~~2° Inc. s.a. Typ.~~ 2° Biblia

Rar. 285

Collect. Bibl. pag. 562.

Hain * 3130

GW 4295

Die erste deutsche Bibel, die Walther nachgewiesen hat, und die erste Bibel überhaupt, die in irgend einer modernen Sprache gedruckt wurde.

[Argent. c. 1466 Joh. Mentel]
[nach Hain c 1466]

(= Hain * 3130)

Jedenfalls nicht nach 1466, vgl die Ankaufsnotiz:)

(1400 Deutsche Psalter
Ankaufsnotiz

Inc. Typ.
N=926.
*) 133.

Das erst büch Moysi. 4.
Das ander büch moysi. 20.
Das dritt büch moysi. 32.
Das vierd büch moysi. 40.
Das finft büch moysi. 52.
Josua. 63.
Der richter. 10
Ruth. 18.
Das erst büch d künig/ 80. Dz ander/ 91.
Das dritt/ 101. Das vierd. 111.
Das erst paliponemo/ 121. Dz and/ 129.
Das erst büch Esdre/ 144. Dz and/ 141.
Das ditt dritt/ 152.
Thobie/ 153.
Judith/ 156.
Hester/ 160.
Job/ 164.
Psalter/ 114.
Das büch der sprüch/ 193.
Ecclesiastes/ 200.
Cantorum. 202.
Dz büch der weißhait. 204.
Ecclesiasticus. 209.
Ysaias/ 222.
Jheremias/ 238.
Das büch der träher. 256.
Baruch/ 259.
Ezechiel/ 261.
Daniel. 218.
Oseas/ 285.
Joel/ 281.
Amos/ 288.
Abdias/ 289.
Jonas/ 290.
Naum/ 292.
Abakuc/ 292.
Sophonias. 293.
Aggeus/ 294.
Zacharias/ 294.
Malachias/ 291.
Machabeor dz erst büch/ 298.
Das ander machabeor/ 308.
Matheus/ 316.
Marcus/ 325.
Lucas/ 332.
Johannes/ 343.
Paulus zů den Römern/ 353.
Corinthiern/ 358.
Gallatern/ 364.
Ephesiern/ 366.
Philippern/ 361.
Colossern/ 368.
Thessalonicensern/ 369.
Timotheum/ 311.
Tyto/ 313.
Philemon/ 313.
Hebreos/ 313.
Wirkung d zwelfbote. 311.
Die epistel iacobi/ 381.
Petri/ 389.
Judas/ 392.
Dz büch der offenbarung/ 392.

Collegij Sct. Petri Monachij

Die vorred vber die gantzen biblien zů paulinum dem priester

Das erst Capitel

Küder Ambrosius der hat vns pracht ein cleine gab. Do mit hat er auch praucht die aller sůssten prieffe · die von dē anegange ō freuntschaft · des glauben jczund des bewer ten glaubens vnd auch alter freuntschaft hab wir ausge sprochen. Wann worum das ist ein ware noturfti keit · vnd ist zů samen gefůgt mit dem leym cristi · die nit heimlichkeit der dinge · noch gegenwirtikeit allein der leichnam · vorsetzen noch betrieglich noch zů smeichende zů plausung · sunder gottes forcht · vñ die fleis gōtlicher schrift vorsůnet. Wir lesē in den alten historien · das etzliche haben vmbgangen das landt vñ haben besůcht newes volck · vnd habē vber gangen das mer · auff das das sy mochten vor in ge sehen · was sy bekanten aus den půchern. Vnd also hat durch gangen pictagoras die menphiticos pha rees · vnd plato egiptum · vnd architam tarētinum · vnd auch die port ytalie · die vor zeiten ist geheissen die gros grecia · vnd hat die gar schwerlichen vber gangen · also deñ do vor was ein meistē zů athenis · vnd was eins ytlichē lerers mechtig · vñ das in der heidnischen schůle athademie vber all sein lere hat den laut · der ward dar nach ein pilgraim vnd ein junger · vnd wolt vil lieber fremde kunst mit scha me lernen · weñ sein eigne kunst an schame aus ge ben. Vnd do er nu die schrift her durechechtet gleich erweyse als sy fluchtig were in aller werlte. Dar nach ward er geuangen von den merraubern · vnd auch ward er verkauft · eim grausamē wutrich vñ dem ward er gehorsā · vnd geuangen zůgefůrt vnd ward do ein gefasselter knecht. Jdoch daz er was ein naturlich meister so was er in dem gemůt grösser weñ er was · wir lesen das etzlich edel lut von dem ussern teil hispanie vnd auch von den enden gallia rum · sein kummen zů eyto liuio · vnd des gesprech floß als ein michel pach · vnd die menschen die gen rom nit mochten geziechen · zů ir beschculichkeit die fůrt zů ir eines menschen leumut. Vnd das alter hat ein vngehortes vnd ein offenbars wunder aller werlt · also das sy waren engegen gegangen in ein soliche grosse stat · das sy noch etwas sůchten. Aus der stat appolonius aber der zaubrer nach dem ge sprech des pobels · oder der naturlichen menschē · als das veriechen die pictagorici · vnd er gieng ein in persas · er durch ging caucasum den perck · daz was ser albanos · satas · masagitas · vnd durch ging die reichsten landt in judea · also kam er zů letzen an das aller preiste wasser physon · das vbergieng er nit sunder er kom hin in progman · auf das das er wurde hören ptharcham der do saß auf dem guldin stůl vnd was lerend vnd von dem pruñen tantali wie man den trincken sol · vnd der hat winczig iun ger · vnd die lerte er von der natur vnd sitten vnd von dem lauff des tages vnd der gestirn. Vnd dar nach wandert er durch elamiten · vnd durch die ba bilonier · vnd die caldeos · medos · vnd assirios · par tos · sirios · phenias · arabes · palestinos · vnd kert wider zů allexandriam · vnd durch wandert morē landt auff das das er wurd sehen in der heidnischen schůlen den tisch der sunen der wol verleumūt waz vnd den wolt er sehen in dem sant. Vnd fand der man an allen steten was er lernet · vnd also nam er alwege zů vnd was alwegen pesser vber sich selber. Vnd er hat geschribē vber das förderlich acht půch er naturlicher kunst.

Das rede ich von wernlichen menschen sint eins mals daz paulus der xij pote: daz vas der auserwelung · vnd der meister der heiden · der der von gewissen eins sölichen gastes · in im also hat geredt. Was sol daz sein der sůcht ir derforschung daz in mir redt cristus. Darnach hat er besůcht damastum vnd arabiam: darnach steig er auf gen jrlm das er wolt sechē petrum vnd pleib bey im xv tage. Vnd dise siben vnd acht: bedeuten geistlichen das er sol sein ein zůkunftiger prediger der heiden vnd die zů vnterweisē. Aber anderweid nach xiij iaren do nam er mit im barnaba vnd ty: to · vnd leget aus das ewangelium mit den xij bor: ten · das er uilleicht peht lief oder hett gelauffen ver gebens vnd vmb sunst. Es hat vns ich weys nit was verborgne craft: vnd wirckung daz werck liep licher stymme: wirt aus gegossē in die oren des iung gern: so sy strecklich lautent aus dē munde des mei: sters. Vñ dorumb vnd do estenis ellend was zů ro: di · vnd do man las das gedichte damastenis das er hat gehabt wid in. Vnd do sy sich des alle gewun: derten vnd lobten: vnd do erseufftzte er vnd sprach. Was hetten sy getan · hetten sy gehort das ein eyer: sölliche wort her aus gedönte.

Jse dink sprich ich nicht · darū das icht dez gleichen in mir sey · so das du mugst ge: lernen von mir · aber das du mugst geho: ren von mir: besunder dein hitz vnd fleis zů der ler nung · sol bewert werden auch an vns. Wann ler: liches gemůt · vnd synnen einer lere ist lobes wert. Wir mercken nit was du findest: sunder was du sůchst. Ein weiches wachs vnd das gering ist vnd gepeugt zů den formē: auch ob nu die hend dez mei: sters vnd des werckers auf hören: jdoch ist es ganz in seiner crafft was doraus werden mag. Paulus der xij botte geendet do von das er das gesetz moysi vnd apheten hab gelernet: zů den füssen gamaliels vnd das er also geharnische was mit den geistlichē pfeilē: vnd do von sprach er hinnach sicherlich. Die waffen vnser ritterschafft sint nit fleischlichē · sunder der gewalt dez herē · zůstören alle höhe die sich erhebe vber die kunst gotz: vnd wir sein vachend alle ver: nunfft vnd verstentlichkeit gehorsam sein zů cristo: vnd wir sein bereit vndertenig zůmachē alle vnge: horsamkeit. Er schreibe das thimotheus sey gelert worden mit heliger schrifft von seinē kintlichen ta: gen: vnd den vermant er zů dem fleys ō letzen: vnd daz er nit vßaum die gnad die im gegebē sey wōden mit ō auflegung der hand des priesters. Er gepeut eyto das er vnē ädern eugendē die do zů gehörē einē bischof · die er enwoffē hat mit kurezen reden · daz

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

er nit verſaum in im die kunſt der heiligen ſchrifte. das er ſol behalten die rede die do iſt noch glaubig: auf das daz er mechtig ſey zů vmanē in geſunde le: re das er alſo mug vber winden die widerſprecher.

O Je heilig pawerſchaft oder canoeltikeit die frumt dir allein· vñ alſuil als vns paut die kirch xpi mit irs lebēs vbintniß: alſo uil tůt ſy ſchaden iſt das ſy nit wider ſtet der kirchen zůſtörer. Malachias der pro: pheter· Jo der herr durch malachiam fragt die prie ſter des geſetzes. das prieſter ambt hat ſich alſuil: iſt das gefragt wirt von dem geſetze er ſol das ver antwurten: vñ in dem bůch der widerzal leſe wir: frag deinen vatē: vnd er wirt dir antwurtē: vnd frag dein eltern vñ ſy werdene dir ſagen. Auch in dem C vnd xviij pſalm ſpriche herr da uid. wir ſein ſinlich geweſt dein gerechtefertikeit: in der ſtat mei: ner pilgramiſchkeit. Vnd in vmſchrifte vnd auf legunge des gerechten mans· darnach als in da uid her zůgenoſſen zů dem paum des lebens der do iſt in dem paradeis: vnd andern tugendē hat er geſproch: en alſo. In dem geſetze des herren iſt ſein wille· vñ in ſeinem geſetze wirt er trachten tag vnd nacht. Auch daniel in dem ende ſeins heiligē geſichtes do ſprach er das die gerechten werden ſcheinen als die ſternen: vnd die vernemendē das iſt die gelartē als das firmamēt. Nu ſichſtu wol wie ein vnůſcheid iſt zwiſchen der gerechten pawerſchaft: vnd gelar: ten gerechtikeit. Wan ir etzlich werden geleicht dē ſternen: vnd ir etzlich dē himel. Ob wol das alſo iſt nach hebreiſcher warheit· das das beides mag man vornemen von den die do gelert ſein· wan alſo leſen wir bey inen. Welchi aber gelert ſind geweſen die werdent ſcheinen als der glantzer des firmamentz: vnd die do uil vnderweiſen zů der gerechtikeit: als die ſtern in ewiger ewigkeit. Warum iſt geheiſ: ſen paulus der xij botte ein vas der auſerwelung· darum wan es iſt geweſt ein vas der ee: vnd ein lie: berei der büchkamer der heiligen ſchrifte. Die pha riſei ſind verſtumpt in der ler des herzen vnd haben ſich gewundert in petro vñ in johāne wie die wei: ſen die ee: ſo ſy doch die büchſtaben vnd die ſchrifte nit hetten gelernt. Weñ was den andern pfligt zů geben teglich vbung vnd trachtung in der ee· das hat im ein gegeiſtet der heilig geiſte. Vnd nach dem als geſchriben iſt ſo ſein ſy geweſt· Et ovdh ſoi das heiſt die do richten die gotz gelerten. Der ſelig mach do er volbracht xij iar vnd was ſitzende i dem tempel vnd er was fragen von der fragung der ee: do lert er in mit ſeinen vernunftigen fragē Es enſey denn das wir uilleicht ſprechen peter pau wer· johannes vngelerter: jr etzlicher mochte alſo geſprechen· vnd bin ich es nit erfaren gelerē wort: jedoch bin ich nit on kunſt. Nit johannes ein pa: wer: der viſcher der vngelerten. Ich bitte dich ſag von wannē kumpt diſe ſeyn: jnprincipio erat ver: bum: jn dē beginē was das wort· vñ das wort was bey got· vñ got was dz wort· logos aetat krichiſch· heiſt alſuil als ei ſprach oder wort latiniſch. Wañ dz wort vbum das iſt als uil als vnunfte· vnd als ein rechnūg: vnd alſo eins etzlichen dinges· durch die ſach ei etzlichs ding hat ſein weſen: vnd wir vne: mē das alle dink ſind richtig in xpo.

O Jſe dink hat nit geweſt der gelert plato· auch diſe dink ſind fremde geweſt dem ge ſprochē demoſthenes· vñ er hat alſo geſproch en. Ich will verlieſen die weisheit der weiſen: vnd will verwerffen vnd verſmechen die witz der ver: nunftigen. Die ware weisheit verleuſt die ualſch weisheit: vnd ob wol das iſt das man predigt das creutz criſti iſt ein torheit: jedoch paul⁹ hat geredt die weisheit bey den volkumen. Aber nit die weis heit diſer werlt· die zerſtört wirt noch der furſten· nach anbegin diſer welt· ſunder er redt gottes weis heit die inverborgner heiliger ſchrifte die verborgē iſt: die got hat vor beſechen vor der werlt. Vnd vō den geſchlechten der werlt· gotes weisheit: jheſ⁹ cri ſtus. Vnd auch xps iſt gottes craft vñ gotes weis heit. Vnd diſe weisheit iſt verborgen in der heim: lichkeit der heiligen ſchrifte· von der die vberſchrif te des neuwen pſalm wirt alſo gemercket· vor die verborgenheit des suns: in dem verborgen ſint alle ſchetze der weisheit vnd der kunſt gots. Vnd der ō borgen iſt geweſt in der heimlichkeit der heiligen ſchrift· der iſt voraus beſehē diſer werlt: auch iſt er vor beſehē vnd gefiguriert in dem geſetz vnd in den ꝓpheten. Vnd dorum werdent die ꝓpheten genant ſeher: dorum das ſy in haben geſechen den die an: dern nit haben geſehen. Abraham der hat geſehen ſeinē tage· vnd er ward frölich. Die himel wurdē geoffent ezechieli dem ꝓpheten: die doch dem ſundigē volck waren verſloſſen. Dauid ſpricht alſo herre of fen mir die augen: vñ ich werd mercken die wun: der von deinem geſetze. Vnd das geſetze iſt geiſt: lich: vñ dorum iſt es not ō offēbarung das es werd verſtanden: vnd das wir werden beſechen vnd con: templieren gottes wunclich. Mit dem ploſſen ant litz in dem bůch appocolipſis: liſt man das das jo: hānes ſach was gezeichent was mit ſiben ſigillen: vnd iſt das das du das bůch gibſt einem menſchen der die ſchrifte kan das er es leſe: es wirt antwur: tē. Ich kan nicht. Wañ es iſt gezeichent. O waz ſel jr noch hewt die do wenen ſy bekennen die ſchrifte: die daz půch noch haltent bezeichent vnd verſloſſē. vnd kunē es nit auf gethůn. Es ſey deñ daz es der: offen vnd auff flieſt ō do hat den ſluſſel herr dauides: der auf thů vnd niemāt ſleuſt: vnd der zůſleuſt vñ niemant offent. Jn dem bůch der werck der xij bo: ten· das der heilig kamerer· in der warheit ein mā· wañ in alſo zů name die warheit· do er las den pro pheten pſaiam· do ward er gefragt von philippo. was meinſtu vnumſtu poht die dink die du liſt. Er gab im antwurt. Wie mag pohs verniemē: es en: ſey deñ ob michs iemantz hab gelert. Vnd vnder: weiſt vnd ich iecund will von mir reden· ich bin nit heiliger· ich bin nit fleiſſiger: wenn der kūmet der do kūmen iſt von morn lande das vō den letz: ſten teilen der werlt zů dem tempel· er vlieſt den ku: nigliche ſal: vnd was als ein groſſer liebhaber gōt licher kunſt daz er auch auff dem wagē las die got: liche ſchrifte. Vnd als er das bůch hielt in ō hand vnd ein trucke· vnd entpfieng die wort des herren

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

in ſein gedencken·er rüret die zungen·vnd mache den laut mit den leſpē·vnd er bekant den nit den er doch erwirdiget leſend in dē bůch. Philippus kam: er derzeigt im jheſum:der vſloſſē was vnd loſchte in dem půchſtabē. O wunderliche krafte:o tugent des lerers·zů der ſelbē zeit glaubt ó kamrer:er wart getaufe vnd iſt ein heiliger getrewer criſten vnd er iſt zů eim meiſter wordē vom iunger:er hat mē fundē in dem wuſten prunnen der criſtenheit:deñ in dem vergulten tempel der ſynagogen.

DIſe dink ſind von mir kurezlich derforſt: vnd die enge prieſterlicher ſchrifte wolt nit lenger hie aus flieſſen:das du vernemeſt·das du nit mochſt ein gen in die heiligen geſchrifte an einem vorwege·vnd an einem offenbaren ſteig. Ich will ſchweigē von den gelerten in der gramatick rethorick philozophia naturlichen kunſten·geometria vñ in den kunſten von der mas des erdreichs·vnd in dē kunſten der logica·vnd muſica vnd aſtronomia·aſterologas·medicinis·die künſte ſeī wol bekant den dötlichen menſchen vnd auch genůck nutze:vnd die teilt man in drey·das erſte in lere·das ander in vernuft·darnach zů der vbung. Zů den mynnern kunſten will ich kumē:die man nit hantreicht mit dē ezungen ſunder mit der hant. Alſo ſein ackerleut·ſteinmeczē·vñ zweierley ſmid der mettal·vnd holcz hawer·vnd tůchmacher vnd verber·vnd die andern die manicherley ubung haben·ſ hauſzraut vñ vworffne geringe arbeit ſchmidet:ſy on lere nit mugen geſein das ſy begern zů ſein. Die erczte verheiſſē das den ertzten zů gehört: vnd die ſchmid handeln das dē ſchmiden zů gehört. Allein das iſt die kunſt das do iſt vō der geſchrifte vnd die ſelb ſchrifte wollē all ſein zů eigem. Vnd die ſchrift claffen wider alle·vnd der vnwiczig alter·vnd ó cleffiſch ſophiſte:vñ ein ieczlicher nymbt im die kuntheit·das er zerreiſt die heiligē ſchrifte· die leren ee das ſy lernē. Jr yetlich die werffen vber ſich die weinproñ vnd legen auff die weg ſchwere wort·vnd wo ſy ſeyen bey den freulein ſo ſprechen ſy aus weyſe wort von der heiligen geſchrifte. Jr etzlich lernen bey der ſchanden von frauwen·das ſy fürbas die mañ mugen gelerē: vnd daz nit gering ſey·ſo legen ſy das aus mit geringen worten·ja das do mer iſt·mit kůnen wortē vnd mit durſtigē worten das ſy ſelber nit vernemen. Ich ſchweig vō meinem geleichē: ſt daz ſy villeicht vō werntlichen ſchriften kumen zů den heiligen ſchriften·ſo machē ſy ſůſſe zůſamē geſeczte wort in dē oren des volcks: vnd was ſy ſprechen·das wenen ſy es ſey gottes geſetz. Vnd ſy enrůchen ob ſy nit wiſſen waz die propheten·vnd appoſteln haben geſchmecke·vnd empfunden·ſunó zů irem ſpñ darzů fůren ſy vnbequēliche geczeugkniſz der heiligen ſchrifte:geleich ob es ein groſz ding were·vnd als es nit eī laſterbars vñ ein ſchentlichs geſchlecht were zů ſprechē·das ſy in zů ziechē krumme hohe gerechte ſpñ die ſy nemen aus der heiligen ſchrifte zů irem willen. Vnd als wir nit heeten geleſen emerocentenas vnd virgiliocentenas:das ſein půcher vnd homory vñ virgilī:die gerede haben an ir meinung von xpō·wañ er geſchriben hat ſeczunt widkumbt die junckfraw ſeczunt widerkůmet die reich ſaturni:ſeczunt widerſant von himel von der höh ein news geſchlechte Vnd ó vatter hat alſo geredt zů ſeinem ſun. Mein ſun vnd meim crafte·du biſt mein groſſer gewalt allein. Vnd nach den worten des ſeligmachers am creutz. Er hat erzeigt ſölliche ding die do vernemen zůgehefften gedechtniſſē. Diſe ding ſint kindiſch. Vnd ſint gleich dem ſpil der die do lauffē im kreis das du wilt lernen das du nit enweiſt:das do mer iſt ich můſz ſchier reden aus eim auffgepleten magen:das du mich wepſeſt das das du wepſt.

NV ſich ob wol daz půch proſich geneſz iſt gar offenbar in dem wirt geſchriben von der ſchöpfůg vnd vō dē anefang menſchlichs geſchlechtes ó welt·vnd von ó teilung des ertreichs·vnd von ó zwyerechte oō ſchanden der zungē vnd von der nidſteigung ó hebreyſchen in egipten land. Auch iſt offēbar das bůch heleſemoth exodus mit den zehē plagē:mit dē zehē gebottē mit dē geiſtlichen·vnd auch göttlichen gebotten. Auch iſt in bereitſchaft daz bůch vayetra leuiticus:in dem all beſunder opher vñ auch fürwar aller beſunder ſilbabē vnd prieſterlicher cleider vnd aaron vnd ó gantzen ordenung ó leuiten ein geiſtent vnd bedeutent geiſtliche himeliſche ſacrament. Aber in dem bůch genant wayedaber numery dor jnn iſt begriffē die zal vnd die ganczē prophetieeyen balaam vnd die xlij wonung durch die wůſti die in jn behaltene verborgene ſacramentz Sunder eleadabarym deuteronomium das ander geſecze das do iſt ein vorgende figur der ewangeliſchen geſeczen·waz meinſtu hat es nit die ding die vorhin gegangen ſind als das do alle ding new ſein vntz alhieher von dē altenz hat geredt moyſes vntz bis alhieher in ſeinen funff půchern·N·E·N·E·A·E·Cop·h·E· eneactore ponthatheutos: mit den funff wortē greendet der xij botte ſant paulus das er die wölle redē in der kirchen. Job der do iſt ein ebenbilder der gedult welche meinſtu ſein verborgne ſacrament die er nicht ein flichtet in ſein redez Vnd ſeī rede ſeins bůchs hebe ſich an an der proſen vnd hat ſein val in das wort vnd endet ſich in ein ſchlechte rede: vnd alle geſetze vnd regeln der kunſte dyaletica·vnd propoſiciones aſſumpciones·confirmaciones·vnd concluſiones· waz er der beſchleuſt. Vnd alle ſampte vnd alle ſeine wort ſein voller reicher ſynn: vnd auff das daz ich von andern ſeinen worte ſchweig·ſo hat er alſo geweiſſagt von der aufferſteung der leichnam der menſchen:das niemant anders von der aufferſteūg offenlicher vñ ſicherlicher geſchreiben mochte. Er ſprach ich weys das meī derlöſſer lebt:vnd das ich an dem letzſtē wider wird auff erſteen von der erdē: vnd anóweyd werd ich vmgebē mit meiner haut· vnd in meinem fleiſch werd ich ſechen gott meinē heiler:vnd werd den ſechen ich ſelber vnd mein augen werdent in anſechen vnuerwandele oder nit geendet. Vnd diſe hoffenung iſt gelegt ī mein ſchoſz Nu kům ich zů jheſum nache der do tragent iſt ein figure vnſers herren nicht allei an der wirckung· ſunder auch an dem namen. Er vber ging den jor:

dan · vnd er vmkert vnd vßwand die land der feint
er teilt das erdtreich dem vnvberwintlichen volck:
vnd alle ſeet · vnd gaſſen · vnd perge · vnd flieſſend
waſſer · die hat er alle geteilt · auch hat er beſchribē
die nechſten land der ſamenung der kirchen. In dē
püch judicum dz iſt der richter dar jnn ſind alſo uil
figurē. Alſo ſei geweſt furſtē des volcks. Ruth
moabitis ó derfúlt die ꝓphecey yſaie: ó alſo ſpricht
hert ſend aus das lamp das do iſt ein heiſcher ó erdē:
von dem vels der wuſtenung zů dem perge der toch
ter von ſyon. Samuel zeigt das das alte geſetzt ge:
tilgt ſey indē totten help vnd indem er mortē ſaul:
vñ ſicherlichen gibt er ein gezeucknuß in den ſacra:
mentē neuwer priſterſchafft in ſadoch vnd gibt ein
gezeucknüß kepſerſthumbs in dauid. Auch beſchrei
bet er in malachiam das iſt das dritte vnd vierde
puch der kunig vō ſalomon vntz bis zů jechoniam
vnd zů jeroboam ein ſun nabath vntz zů oſee der ge
fürt ward in die aſſirias · daz reich juda vñ dz reich
jſrahel wirt geſchriben Iſt das das du an ſichſt die
hiſtoria das ſind die ding die do geſchehē ſind ſo ſein
es ſchlechte ainfeltige wort: wirſtu aber anſehē wie
do in den puchſtabē loeſhe ein ỳporgner ſyn vnd die
kleinigkeit ó kirchē ſo wirſtu erkennen wie aufge:
ſprochen werden die ſereit ó ketzer wider die kirchē.
Vñ die xij ꝓphetē die do ſei genōtiget vñ getrungē
in ein puch do vinſtu das ſy anders figuren wañ ſy
lautē ofe an dē wortē. Ozee ó ꝓphet neñet offt effra:
ym · ſamariā · joſeph · ieſzael vñ das weip ó vnkeuſ
heit vnd die ſun der vnkeuſcheit vnd die eprecherin
beſchloſſē in der ſchlafkamer des mans vnd wie ſy
do ſpeze vil zeit als ein wiewe: die ds peytend iſt vn
ter einem geclagenden gwand das widerkumen zů
ir irs mañes. Johel der ꝓphet ein ſun phatuels der
beſchreibt das lañd der zwelfer geſchlechte · wye das
verzert vñ zů ſtōrt ſy · vō ruppen · keffern · heuſreck:
en · vnd von milcaw · vnd nach der verkerung des
erſtē volcks beſchreibt dz aufgieſſen des heiligē geiſt:
es vber die knecht vñ meid gottes das iſt vber hun
dert vnd zwentzig glaubigen nañen: es werd auf:
gegoſſen in dem kreis in dem můſhaus ſpon. Vñ
die ſelbigen zwentzig vnd C iſt das man die lang
ſam rechent von einem vntz auf fünffezehen · vnd
die ſelben zal alſo zů nyme ſo bringt ſy vns die zal
quindecī graduum ó funfzehē ſtaffeln: die beſloſſē
werden geiſtlichen im pſalter. Amos der ꝓphet iſt
geweſt ein hirte vñ ein pawer der vnterſcheidē hat
die puſch der maulberbaum den ꝓpheten mag man
nit auſſprechē mit kurtzen worten. Wer mag aber
aufgeſprechē wirdiclich die dreỹ vnd die vier laſt:
er damaſci vnd gaſe vnd tyry vnd poumee vnd der
ſun amon vñ moab vnd in dem vij vnd viij grad
judea vnd iſrl ⁊ Diſer redt zů den feiſten kuen die
do ſtan an den pergen ſamarie: vnd er bezeigt wie dz
vallē wirt dz groß haus vnd auch das clein. Auch
ſicht er den zů ſamen ſetzer der heuſrecken · vnd ſicht
den herrn ſtan auf der claibtē maur oō auf der maur
adamantinum: vñ auf den hecken der zů ziehenden
aphel der do zů ezeuche die peine der ſünder · vnd der
hunger auf dem ertreich: nit dē hunger des brotz ·
Noch den durſt des waſſers ſunder den hunger vñ
durſt zů hören das wort gottes. Abdias das als vil
geheiſſen iſt als ein knecht des herren der dōmet wiō
edom: vnd ſeinem plůt varbē brůder der do alle zeit
iſt geweſen ein feind ſeins brůders jacobs vnd den
flechte er alle zeit in einem geiſtlichen ſper. Jonas
gar ein ſchöne taub der figurierẓ vnſers herrē mar
ter mit ſeinem ſchifpruch · vnd der widerrufft die
werlt zů der půß: vnd vnder dem namen niniue ó:
kunt er das heil der heiden. Micheas von moraſtin
ein mit erb xp̄i der kundigt die ſtörung des ſchach
ers tochter: vnd das vmleger das macht er wiō ſy:
dorumb das ſy haben geſchlagen dē packen des rich:
ters iſrl. Naum dz man heiſt einen trōſter des vñ
kreis der krafft der ſtat der pluter: vnd nach ir ver
kerung ſpricht er: nempt war die füß der prediger
vnd der auſkundiger des frides die ſein auf den per
gen. Abacuk ein ſtarcker vnd ſerenger kempfer der
ſtet auf ſeiner hůt: vnd er hefftet ſeinen ganck auf
ſein ſicherheit oder freiheit auf das das er beſcha we
xp̄m am kreutz · vnd er ſpricht: ſein clarheit hat be:
dacke die himel · vnd die erd iſt vol des lobes: ſeine
glantz der wirt werden als das liecht · vnd aderecke
ſein in ſeinen henden: alſo iſt verporgē ſein crafft.
Sophonias ein ſpigel vñ bekeñer der heimlikeit des
herrn · er hört das geſchrei vō der viſch phorten vñ
die zů reibung von den phulen: vñ die zerknitſch:
ung von den buheln. Auch verkundigt er das cla
gen den in wonern pyle: worumb das ſy geſchwigē
hat alles volck chanaan · ſy ſein all zerſtreut die do
waren ein gewelkert in ſilber. Aggeus ein reſcher
vñ frölicher · der geſtet hat in dē zehern dz er mocht
ſchneidē oder abgemeen in freuden · der wider paw:
den zů ſtörren tempel: vnd er ein leyt vnd ſprichte:
wie mag der vatter des herrē haben geret ein cleine
vnd ich werd bewegen den himel vnd die erde: vnd
das mer vnd die dorre: vnd werd bewegen alle die
ſpetre vnd es wirt kumen der begirlich allen heidē
Zacharias gedechtig ſeins herren der iſt manigual
tig in ſeiner weiſſagung · der vorſage iheſum an:
gezogen mit ſchmeckenden cleidern · vnd den ſtein
der ſyben augē · vnd den guldein leuchter mit alſo
vil leuchten als der augen ſein · vnd zwen olepaum
ſihet er zů der lincken hend der lampen · vnd zů der
rechten: auf das das er hernach weyſſage vnd der:
kundig die rotten pherd mit in mancherley varbe
die ſchwartzen vnd weiſſen · vnd die zerbrochē wa:
gen aus effraym · vnd das phert aus irlm vnd daz
er weiſſage vnd kundig den armen kunig: ſitzend
auf dem ſun der eſellin vnder dem ioch. Malachias
offenlich offenbart · vñ in dem end aller ꝓphetē wei:
ſagt · vō der verwerffung iſrl vnd der rüffung al:
ler heiden · alſo ſpricht der herr der ſamenung · mir
iſt nit der wil in euch: vñ ich nem nit die gab vō
euwer hant. Wañ von dem aufgāg der ſunen vntz
auf iren vndergang iſt groß mein name vnter dē
heiden: vnd in einer yeczlichen ſtat wirt geheiligt
vnd geopfert ein reins opffer meinem namē. Iſa:
yam · jeremiam · vnd ezechiel · vñ daniel · wer mag
die verſten oder wer mag die aufgelegen ⁊ Vnd
in der erſte duncket mich das er merr ſy zů halten für
einen ewangeliſten dañ fur einen ꝓphetē. Der anō

fügt zů samen sein alphabeth vnd sein schrifft vnd redt von der nußgerten vnd von dem angezünten hafen vnd von dem angesicht des nortwindes: vnd von dem leopart wie der beraubt sey seiner varbe: der dritte hat also ein geflochten vñ insölicher verborgenheit eingewindelt sein anefang vñ sein ende: also das beiden hebreischen die ytzunt gesprochē teil des ꝓpheten mit dē anefang genůg das ist das půch der schöpfunge niemant tar man sy lassen lesen vō xxx jaren. Aber der vierde vnd der eusserste oder ō letzste vnō den vier ꝓphetē ist gewesen wissent die zeyt · vnd ist gewesen einer süssen historien ein meister der gantzen welt · wann er verkundigt hat wie das ein edeler stein sey abgehauwen von dem berge on hend vñ wie der stein hab vmkert alle reich das hat er mit lauter rede ausgesprochen. Dauid vnser süsser seyten spilman · vnd pindarus vnd dorzů alcheus vnd auch flactus vnd auch tattalus vnd serenus · der prediget xp̄m mit seiner lere: vnd auff dē psalter mit den zehen koren der seyten wegkt auf dē aufferstener von den vndersten. Salomon ō gefridsam vnd der liebgehabt des herrē · vnd der straffte die syten · vñ der lere die: er zůfůgt die kristēlich kirche zů xp̄o: vnd er singt einen süssen hochzeitlichen gesangk des heiligen prautlaufs. Hester in der figure kristenlicher kirchen erlöst das volck von schaden ō verdeblichkeit: vnd als sy getödt hat amon das als vil gesprochē ist posheit so sendet sy zell ō wirtschafte vñ der feyrtag in die nach kumling. Das půch paralippomino das ein werekzeug ist der alten ee vnd der eigen namen widerzal · V · K · N · O · epithonem: das ist also gros vnd also gethan als ob pemant were der do geuden wolt: mit der heiligē geschrifte vnd wolt er das thůn on das půch paralippomino der wurd sein selbs vspotten. Wenn durch alle besunder namen vnd durch alle zůgefůgtē wort werden berurt hystorien das ist ding die do geschen sint: die in den půchern der kunig sint beliben vnder wegen vñ vngezelt fragung des ewangeliums werden dar jnn aufgesprochen. Esdras vnd neemias · das alsuil gesprochen ist als ein helffer vnd trōster von gott · die zwey bücher sint zůsamen getrungen in einem půch: die widerpawten den tempel · der zerstort was · vnd sy auffrichten die stat mauren: vnd alle dise schar des widerkummenden volcks in sein vatter land · vnd die benemung der priester · vnd ō leuiten von jsrl̄ · vnd der zů gefůgten heiden in dem judischen glaubē vnd alle geschlechte vnd die schidung ō mauren vnd turnen · die behalten die půcher ein teil in der rinden: das ist in dem eussern spnn das ander in dem marck. Du sichst nu wol wie daz ich von liebe wegen der heigen schrifft bin gezuckt worden · vnd hab vbertretten die weisz die man hat in send prieffen: vnd doch hab ich nit erfült das ich wollt. Doch hab wir gehort was wir sollen bekennen vnd was wir sollen begeren: vnd also mügen wir wol sprechen: mein sel hat begert zů aller zeyt zůbegeren dein gerechtikei. Aber doch das erfüle were in vns der sacratisch spruch. Ich weys allein die ding die ich nit weys. Nu berure ich kurezlichen die new ee. Matheus · marc? · lucas · johannes · die do sein vnsers herren wagen · vnd ein warhaftiger cherubin das man auslegt die menig der kunst die sein gewickelt durch den gantzen leib vnd glenster von in jn die funcken · sy durch lauffen den pliczen vnd haben gleich auffgerichte füsse · die vbersich in die hohe wandernt · sy habent gefüdert rugkē die an all stet fliegen · sy halten sich vndereinanō eintrechtichen: vnd sy sein in jn selber verflochten gleichweys sich rad in rad verwelczet · vñ sy wandern wo hin sy der wind des heiligen geistes füret. Paulus der xij botte schreibt zů siben kirchen: aber die acht zů den hebreischen die wirt gesezt von etzlichen aus Thimotheum vñ auch titum die hat er gelert philemon von dem was paulus bittende für den flüchtigen knecht: vnd als ich wen so ist es pesser zeswei gen · wenn lützel zeschreiben. Vber die epistel vnd das půch actus apostolorum das ist von der wirckung der xij potten · das wirt gesechen als ob es lauter die plossen historien. Doch flicht er zůsamē die kindischen geberlichen kirchen: oder ist das wir das bekennen den schreiber ō werck der xij botten so vind wir das es ist lucas der do ist gewesen ein artzte · des lob ist in dem ewangelio in allen kirchen · vnd ist dz wir alle dise wort recht scheczen in dem gemütte so sein sy ein erczeney ō siechen selen. Jacobus · petrus johannes · judas · die haben zů samen gesezte vnd geschriben siben epistelen die geistlich sint kurtz vnd auch lang: kurtz seind sy an den wortē · lank aber an den vernunftigen synnen · also das er selczem ist der nit tastet als ein plinder in irem letzigen. Appokalipsis sant johannes hat alsuil verborgne werck also dorjnn wort sein. Ich hab wintzig geret: vō wirdikeit dis půchs jedoch ist alles lob zů niderick vm das verdientniß vnd wirdikeit dis půchs. Wann in einem ptzlichen besundern wort · sein verborgen manigueltichche verstentlichkeit ich bit dich aller liebster brůder die weil du lebst so trachte dise ding vnd erkenn nicht andre ding · vnd süch nit anders duncke dich nit das du fundē hast hie auff erdtrich ein himlische wonung ⁊ ich will nit gehabt haben das du in der einueltikeit vnd also zesprechen in der gyrikeit der heiligen schrifte wolteste versert vnd verleidigt werdē · die entweder mit laster der tulmetzschen oder von der gescheidikeit sein bewert · auff dz das sy dester leichter die gepauirischen sammenung machten vnderweysen · also das meinen vernunftigen spruch anders vernemen ō gelerte vnd der vngelerte Ich bin nit als tierlich vñ als tumm als du welleste wenen: das ich well geheissen abzeclauben ir frucht in erderich ō wurczeln sint gehefte im himelreich · sunder ich verieche das ich mich will aufrichten: vber den der do siczet · ich verschmeche zůgehörssen werden ein meister vnd ich glaube das ich will sein ein gesell. Dem bittendē wir gegeben: dem anclopfenden wirt auffgethan · vnd der süchet der wirt vindē. Nu well wir lernen der kunst auf erdtrich der kunst die vns beleibet im himelreich. Ich will dich vmfachē mit meinen henden vñ engegen laufen: vnd auff das ich etwas werd aufgiessen vngeschickt von ō aufpleunge hermagore · was du wirst fragē darnach will ich arbeitē mit dir das zewissē.

O v haſt hie den aller liebſten
brůder eusebium ó mir hat zwifeltigt die
gnad deiner prieff. ó mir geſagt hat die
erwirdikeit deiner ſitten. vnd die verſchmechlichkeit
der werlt. vnd die trew deiner fruntſchaft. vnd deī
lieb zů xp̄o. Wann auch on in macht mir offenbar
dein weisheit vnd dein hůbſches aufgeſprech deiner
prieff. Ich bitte dich eyle. vnd ſchneid entzwey den
angeheften ſtrick deins ſchiffleins an dem mere vñ
thů das ee du den ſtrick auff löſſeſt. Nymant ó dy-
ſer werlt widerſagen will der mag wol verkauffē
die ding die er verſchmecht hat das er ſy verkauff.
Das rechen dir zů einem gewinne was du mit dir
tragſt zů einer zerung. Es iſt ein altes ſprichwort
Dem geitigen menſchē enpriſt das er hat. alſo wol
das das er nit hat. Dem gelaubigē iſt diſe ganeze
werlt ein reichtum. Aber der vngelaubig bedarffe
eins ſcherffes oder eins helblings. Wir ſůllen alſo
lebē als wir nichts hettē vnd doch beſitzend alle ding
eſſen trincken ſint die reichtum der criſten. Iſt das
du haſt in deinem gewalt dein hab verkauff ſy. Iſt
aber das du ir nit haſt in deinem gewalt ſo wirffe
ſy vō dir. Der einem den rock nymbt. dem ſol man
auch den mantel lauſſen. Iſt es zymlichen ſo ver-
kauff ſicherlich dein beſitzung vnd worum verzeuch
ſtu das alſo lang von tag zů tag: meinſtu das xp̄s
nit habe domit er ernere ſein armen. Dir hat gott
gantz gegeben was er hat: wer ſich ſelber hat gege-
ben. Die. xij. boten verlieſſē allein ſchiff vnd necze
die witwen gabē zwen helbling in den ſchatzſtock.
vnd ó warē mer deñ der reichtum ereſt. Der mēſch
verſchmecht geringliche alle ding: der alle zeyt ge-
dencht das er ſterben můs.

Ich hab genommen die begirlichē ſendprieff meins
deſiderys. vnd freundes. der in etzlicher weyſe der
weyſagung zůkunftiger ding. hat genommen oō
gewunnen den namen ó flechung mit daniel: das
ich ſolt geben ewern eeren die funff půcher moyſi
die ich getulmetzſcht habe von hebreiſch in latei-
niſche ſprach. Sicherlich diſz offenbar werck meins
gedichtes. das iſt ſchedlich von nachreplens wegen
meiner nachclaffer: die do ſprechen ich tichte zůſamē
geſetzte newe getichte mit dem ich erſtrecke das alle
gedichte der. lxx. tulmetzſchen. vnd alſo beweren ſy
die vernunfft vnd den ſyn. geleicher weyſe als den
wein. ſo ich doch gar offt hab des gegeben gezeuck-
niſz das ich in gottes zelt will opffern geringe gab
was ich vermag: vnd ich hab gegeben gezeuckniſz
das es iſt nit noturfftee das das man vnſchmacke
macht den reichtum eins andern mit fremder arm-
můt. Aber das ich bin kůn wordē darzů. darzů hat
mich gereizt das ſtudium vnd der fleis onenis: der
in das allte getichte hat vermiſchte die auſlegunge
aus einer ſprach in die andern: theodocius mit den
zweyen punckten. aſterico. X. vnd obelo vñ mit dē
punckten hat er durch teilt all ſein ſchrift. ſo er hat
er leutterdie ding die vor zegering wurden vnd ó
ſchriffte der vor zewinczig was: aber der do vor zeuil
iſt geweſē vnd ir iezliche hat erſchrecke vnd durch
lochert. aller meiſt die die do meiſterſchaft ó ewan
geliſten vnd der apoſteln hat geoffenbart. In den
ſchriften wir leſen vil von der alten ee die doch in
vnſern půchern nicht werden gehalten: alſo das iſt
ich hab gerůfe meinem ſun aus egiptē. vnd aber er
wirt geheiſſen nazarenus ſy werdē geſechen in den
ſy geſtichelt haben. vnd aber die flieſſenden waſſer
flieſſē aus ſeinem pauch lebendige waſſer: vnd aber
die ding die das auge nit hat geſechen vnd das or
nit hat gehort vnd die indes menſchen herczen nit
ſint auffgeſtigen die gott bereit hat den die in lieb
habent: vnd vil ander ſchrifte die ſy begeren vnd doch
nit eigen auſlegung habent. Nu frag wir ſy was
diſe ding geſchriben ſein. vnd wenn ſy dor zů nit
mügen geantwurten. ſo ſprechen wir aus von den
hebreiſchen půchern. das erſt ingezeuckniſz das iſt in
oſee. das ander in yſaia. das drite in zacharia. das
vierde in dem půch der ſprich. vnd das funft aber in
pſapa: nu ſend vil die do nit wiſſent nach volgene
der vnwitz vnbewerter ſchrifte. vnd die ſelben vor
geſetzten gedichte das man ſchreibt vber der dotten
grebern oder tant rede der von hyſpanien fürbeichte
pucher. Mir gehort das nit zů das ich ſoll auſlegē
die ſach des irtums. Die weyſen juden ſprechen es
ſey geſchechen mit vorſichtigem rat: das icht pto-
lomeus der iſt geweſen ein diener eins gottes das er
icht bey den hebreyſchē wurd begreiffen die zwyuel
tikeit der gotheit. vnd das iſt geſchechen aller meiſt
darum das er icht wurde geſechen geuallen in die
lere platonis. Vnd ſicherlich wo die heilig ſchrifte
gezeuckniſz gibt vnd etwas ſpricht von heilikeit dz
habent ſy aufgelegt vom vatter vnd vom ſun vnd
vom heiligen geiſt. aber ſy haben es anderſt getul-
metzſcht. aber ſy haben gantz do von geſchwigen:
auff das das ſy dem kunig gnůg teten vnd das nit
aus ſprechen die heimlichkeit des gelaubē Vnd ich
weys nit wer der erſt meiſter iſt geweſe der mit ſei
ner lugen hat gepawt die ſibenczig zellen allexan-
drie. in den ſy geteilt waren vnd hab doch vber ein
geſchriben: ſo doch ariſteus des ſelben ptolomey ge-
trewer beſchirmer der tulmetzſch. vñ darnach nach
langer zeyt joſephus alſo nit des glaubens geſproch
en. ſunder ſy ſchreiben das ſy ſein geſamelt geweſen
in einem kunig ſal vnd dar jnn haben ſy mit einan
der gerede vnd nit geweyſſagt. Wenn es iſt ein an
der dinge zeſein ein ꝓphete: vnd ein ander ding ein
tulmetzſch. Wann do ſpricht aus vnd verſagt der
geiſt gottes zůkünftige ding: vnd wort die do tra-
gent ein ſprauch in die andern zůuernemen. Dann
allein das icht villeicht zů wenen ſey das tulius daz
půch oconomicum xenophontis vnd plautonis dz
do heiſſet pictagoram vnd demoſtenis in dem půch
protheſifontem das die ſein ein geiſt worden mit dē
geiſt der kunſt rethorica vnd haben denn die ſchäft
alſo aufgelegt. Aber anders von den obgeſchriben
půchern durch die ſibenzig dulmetzſchen. vnd aber
anders hat der heilig geiſt zůſamen geſetzt gezeuck
niſz durch die. xij. boten: alſo das diſe verſchwigen
haben das haben diſe gelogen das es ſey geſchriben
was thůn wir hiher zů. Wellen wir die alten ver-
dammen. Nein zůmal nit ſunder nach dem fleyſſe
vnſer vorgeer well wir arbeitē was wir vermügen

in dem haus des herren. Aber die ſibenzig haben getulmetzſch vor der zůkunfte xpi vnd das das ſy nit gewiſt haben das haben ſy aufgeſprochen mit zwyfeltigen fremdē ſynnen: aber wir ſchreiben nach vnſers herrē marter vnd nach ſeiner aufferſtendung nicht allein die prophecyen der zůkunftigen ding ſunder auch die hyſtorien das iſt das aufſprechen der ding die geſchechen ſein wann anders werden aufgeſprochen die ding die man hörte · vnd anderſt die ding die man ſichte. Was wir bas vernemen das: můg wir bas aufſprechen . Dorumb höre du feint: vnd hab ein erforſchen du nach claffer. Ich verdam̃ nit auch ſtrauffe ich nit die · lxx · tulmetzen ſunder ich vorſetz vnd aufſpreche ſicherlich die · xij · botten für die alle · lxx. Criſtus der lautet mir durch iren mund vnd die ſelben ſeſe ich das ſy ſein geſetzte für die propheten in den geiſtlichen gaben die do gibt der heilig geiſt: in den gar nachent die tulmetzſchen haben den letzſten grad. Du feint was laſtu dich peinigen den nepd vnd den haſz: was reitzſtu wider mich die gemůte der vngelerten. An welicher ſtatt dich duncket das ich geirret hab in der auſlegung frag die hebreiſchen habent meiſter in vil ſtetten . Was die haben von xpo das habent nit dein půcher. Es iſt ein ander ding iſt das ſy bewert haben widerſich hernach die gezeugt gezeuckniſz von den · xij · botten die lateiniſchen půcher ſint bas geleutert wann di kriechiſchen: vnd die kriechiſchen bas wann die hebreiſchen. Vnd alſo hab ich diſe ding geredt wid die neidiſchen. Nu bit ich dich du aller liebſter deſterpy: wañ du mich geheiſſen haſt das ich mich vnd wunden han eins ſölichen wercks · das ſich an hebet von dem půch der ſchöpffung · das du mir geholfē ſeyeſt in deinem gebette · das ich můg aufgeſprechē diſe půcher in lateiniſche ſprach mit dem ſelbē geiſt mit dem die ſelben půcher ſein geſchriben. Amen

hie vacht an das j cap

In dem anegang geſchieff got den himel vnd die erde. wann die erde was eytel vnd lere: vnd vinſter waren auff dem anelütze des abgrundes · vnd der geiſt gotz ward getragen auff die waſſer. Vnd got der ſprach. liecht werde gemache Vnd das liecht ward gemacht. vnd got der ſache dz liecht das es ward gůt: vnd er teile das liecht von ó vinſter · vnd das licht hieſz er den tag vnd die vinſter die nacht. Vnd es wart gemacht abent vnd der morgen ein tag. Vnd got der ſprach . Veſtenkeit werd gemacht in mitz der waſſer: vnd teile die waſſer vō den waſſern. Vnd got macht die veſtenkeit vnd teilte die waſſer die do waren vnder der veſtenkeit von den die do waren ob der veſtenkeit · vnd es ward getan alſo Vnd got der rief die veſtenkeit dē himel: vnd es ward gemacht abent vnd der morgē der ander tage. Wann gott der ſprach. Die waſſer die do ſint vnder dem himel die werdent geſamet an ein ſtat vñ die dirre derſchein. Vnd es ward getan alſo. Vnd gott der rieff die durre die erde: vnd die ſamenung des waſſers hieſz er das mere . Vnd got der ſach das es was gůt · vnd ſprach. Die erde keim grüns kraut vnd mache ſamen: vnd das öpfelbaum in holeze mach wücher nach ſeim geſchlechte · des ſame ſey in jm ſelbs auf der erde. Vnd es ward getan alſo. Vnd die erde fürbracht grüns kraut vnd bringt den ſamē nach irem geſchlechte: vñ das holez mache den wücher vñ ein peglichs het ſamen nach ſeinem bilde. Vnd got der ſach das es was gůt: vñ es ward gemacht abent vnd der morgen der dritte: tag. Wañ got der ſprach. Liecht werdent gemacht in der veſtenkeit des himels · vnd teilent den tag vñ die nachte: vnd ſind in zeichene vnd in zeite vnd in iare · das ſy leichtent in ó veſtenkeit des himels · vñ entleichten die erde. Vnd es wart getan alſo. Vñ got der mach zwey michel liecht: das merer zů leichten das es vor were dem tage · vnd das mynner zů leichten das es vor were der nacht vnd ſternen · vnd ſaczte ſy in die veſtenkeit des himels das ſy leichtent auff die erde: vnd vorweren dem tag vnd der nacht vnd teiltē das liecht vnd die vinſter . Vnd got der ſach das es was gůt: vñ es ward gemacht abent vñ der morgen der vierde tag. Jdoch got ó ſprach. Die waſſer für furent kriechende dinge einer lebendige ſele vnd gefügel auff der erde · vnder der veſtenkeit des himels. Vnd got geſchüff groſz walviſch · vnd vnd ein geleiche lebendige ſele · vnd ſein beweglich die die waſſer für fürtē in iren bilden · vnd ein iegliche gefügel nach ſeinem geſchlechte. Vnd gott ó ſach dz es was gůt · vñ geſegent in ſagent. Wachſe vnd werd gemanigueltigt vnd erfüllet die waſſer des meres · vnd die vogel werdent gemanigueltigt auff der erde. Vnd es ward gemacht abent vnd der morgen der funfte. Vnd gott der ſprach. Die erde für füre ein lebendige ſele in irem geſchlechte · die viche vnd die kriechenden ding · vnd die tier der erdē nach iren bilden . Vnd es ward getan alſo. Vñ got der macht die tier der erde nach iren bilden · vñ die viche vnd ein iglichs kriechendes ding der erden in ſeinem geſchlecht. Vnd got der ſach das es was Vnd ſprach. Wir machen einen menſchen zů vnſerm bild vnd zů vnſer gleichſam · vnd er wirt vō ſein den viſchen des meres · vnd den vogeln des himels · vnd den tieren der erden · vnd einer igklichen geſchöpfft vnd allen kriechendē dingen das do wirt bewegt auff ó erde. Vnd got der beſchüff dē menſchen zů ſeinem bilde vnd zů ſeiner gleichſam · zů dem bilde gottes beſchüff er in · vnd er beſchüff ſy mennliche vnd weipliche. Vnd got der geſegent ſy · vñ ſprach. Wachſt vnd werd gemanigueltigkt vnd erfüllent die erde · vnd vnderlegt ſy · vnd ir werd herſchen den viſch des meres · vnd den vogel des himels vnd alle ſelige ding die do werdent bewegt auff der erden · vnd got der ſprach. Secht ich hab euch gegebē alles kraut bringet den ſamen auf der erde · vnd alle die holezer die do habent den ſamen ires geſchlechtes in jn ſelber · das ſy euch ſind zů einem eſſen vnd allē ſeligen der erde vnd eim yglichen vogel des himels vnd allen den dingen die do werdent bewegt auff ó erde · vnd in den do iſt die lebendig ſele · das ſie ſy haben zeeſſen. Vnd es ward getan alſo. Vnd got der ſach alle ding die er het gemacht · das ſy waren gar

der geschöpfft

gůt. Vnd es ward gemacht abent vnd der morgē der sechste tage. Capᵐ ij

Orum hymel vñ erde wurden vollebraht vnd alle ir gezierde. Vnd got erfullet sin werck an dem sibenden tage das er hat gemachet. vnd růwet an dem subenden tage von allem seinem wercke das er het vollbraht. Vnd gesegene den sibenden tag. vnd geheiligt in. wann an im het er auff gehört von allem seinem werck das got beschůff das er es machet. Dis sint die geschlechte des hymels vnd der erde an dē tag do sy wurden geschaffen do gott machte den hymel vnd die erde. vnd ein ietlich krut des ackers ee das sy wurdē geberen auff der erde. vñ ein ieglich kraut der gegent ee daz es kimet. Wann ó herre het nit geregent auff die erde. vnd ó mensch was nit ó do worcht die erd. Wann ein prun steig auff von der erde. der wessert alles dz antlitz der erde. Dorum der herre got bildet einen menschen vō lietigē erd. vnd inetempt an sein antlitz die ettung des lebens. vnd der mensch wart gemacht in ein lebendig sele. Wan der herre got het gepflantzet ein paradeis der wolust an dem anegen. in dem satze er den menschē den er het gepildet Vñ der herre got für fürt von ó erde ein iegelichs holtz schener gesicht. vñ senft zeessen. vñ das holtz des lebens in mitz des paradises. vnd das holtz der wissenheit des gůten vnd des ůblen. Vnd ein fluß ging auf vō der stat ó wolust zů feuchten daz paradeisse. der dar noch wart geteilt in vierteil. Der nam des einen physon. Er selb ist der da vmbget alles das lant emlach. da wirt geporn das gold. vñ das gold des landes ist daz best Vnd da wirt fundē der wurtz baume bedellium. vnd der stein onichni⁹. Vnd der nam dez andern flus gyon. Er selb ist der do umbget alles daz lant der morē. Wañ der nam des dirtzten floß typgris. Er selb get gegen dē assiryer. Wañ der vierd floß. er selb ist euffrates. Dorumb der hē got nam den menschen. vñ satzt in in das paradise der wolust. daz ers worcht vñ es behůte. vnd er gebot im sagent. Isse von eim iegelichen holtz des paradises. wan von dem holtz der wissentheit des gůten vñ des ůbeln nichten isse. Wañ an welchem tag du isest von im du sterbest des todes. Vnd der herre got sprach. Es ist nicht gůt dem menschen zů sein allein. wir machen im einen hilffen im gleich. Dorumb der herre got der zufürt zů adam alle die seligē ding der erde. vnd alle die vogel des himels. die er het gepildet vō der erdē. das er sech wie er sy hieß. Wañ was adam rieff einer yetlichen lebendigē sel. das ist ir name. vñ adam der rieff ir namen alle selige ding der erde. vñ alle vogel des hymels vñ alle tier der erde. Wañ adam wart nicht funden sin geleich. Dorum der herre got sante einen sehloff in adam. Vnd do er was entsloffen er nam eins von seinen rippen. vnd derfůlt fleisch vmb es. Vnd der herre got macht das rip das er het genomē vō adā. in ein weib vñ zůfurt sy zů adam Vnd adā sprach Nů dis bein ist von meinē beinen. vnd diß fleisch ist von minē fleisch Dise wirt gerůffen ein mēninwañ sy ist genomen von dem man. Vñ dis ding leset der man vatter vnd můter vnd zůhafte seinem weip. vñ es werdent zwei in eim fleisch. Wañ iedt weders was nackent das ist zů wissē adam vñ sein hausfrowe. vnd sy schamten sich nit. iij

Wan auch der schlang waz listiger allen seligen dingen der erde. die der herre got het gemacht. Er sprach zů dem weip. Warumb hat euch got verbotten das ir nit essēt von eim pegelichē holtz des paradises ? Das weip antwurt Wir essent von dem wůcher der höltzer die do sint in dem paradise. wan von dem wůcher des holtzes daz do ist in mitzt des paradises verbote vns got dz wir nichten essent. vnd sin nichten rürren. daz wir vilicht icht sterben. Wañ der schlang sprach zů dem weip. In keiner weis sterbt ir des todes. Wan got der weis daz an wellichem tag ir esset von im. ewer ougen werdent auff getan: vnd ir werdent als die götter wissent das gůt vnd das ůbel. Dorumb daz weip sach das holtz dz es was gůt zů essen. vñ schē den augen vnd wollustiger angesiecht. vñ sie nam von seim wucher vnd aß. vnd gab ierem man. Er aß. vnd ir beider ougen wurdē auff geton. Vnd do sie sich betten derkant zů sin nackent. sy hefften zů samē die lober der fygbaum: vñ machtē in wadel. Vnd bedackten sich. vnd do sy hertē gehort die seim des herren gottes gen in dem paradise. zů dem wettez oder ó stund nach mittem tage: adam verbarg sich vnd sin hausfrouw in mitzt des paradises vor dem antlitz des herrē gotz. Vnd ó herre got riefft adam. vñ sprach zů im Wo bistu. Er sprach. Ich hört dein seim in dem paradise. vnd ich vorcht mir dorumb das ich nackten was: vnd verbarg mich. Got der sprach zů im Wer hat dir gezeigt dz du werst nackent: nuer dz du hast gegessen von dem holtz vō dem ich dier verbot das du nichten essest ? Vnd adam sprach. Das weip das du mir gabst zů einer gesellin. die gab mir von dem holeze: vnd ich aß. Vnd der herre sprach zů dem weip. Worumb hastu das geton ? Sy antwurt. Der schlang betrog mich. vñ ich aß. Vnd ó herre got sprach zů dem schlangē. Das du hast getan dis ding. du bist verflůcht vn der allē seligē dingen. vnd vnter den tieren der erd. du geist vff diner bruste. vnd issest die erde alle die tage dines lebens Ich setze veintschaft zwisten dir vnd dem weib: vnd dinem samē vnd ierem samen. Sy selb zerknietst dein houbt: vñ du wirst tragen ir versen. Vnd zů dem weip sprach er. Ich manigueltig dein iamerkeit. vnd dein entpfohunge. Du gebierst dein sůn in schmertzen. vnd du wirst vnder dem gewalt dez manes: vñ er selb wirt din herschē. Wañ zů adam sprach er. Daz du hast gehört die seim dines weibs. vnd hast gegessen von dem holtz von dem ich dir verbot daz du nicht enessest. die erd ist verflůcht in dinem werck. Du issest von ir in arbeit. alle die tag dines lebens. Sie gebire dir dorn vnd tistelen. vnd du issest die kreuter der erde. In dem schweis dines antlitz wirstu gefüret mit dinē brot. Vntz das du wider kerst zů der erde von der du bist entpfangē: wā du bist ein gestupp. vñ wirst wider kert in gestupp. Vnd adam rieff den namen sines weibs eua. darumb das sie waz ein můter allē lebendigen dinge. Vnd der herre got macht adam

vnd ſeiner hauſſrouwē vellin röck · vnd vaſt ſie vñ ſprach · ſeeht adam iſt gemacht als einer von vns wiſſent das gůt vnd daz vbel . Darumb nu ſeeht dz er villeht icht lege ſein hande · vnd nem ouch von dem holtz des lebens · vnd eſſe: vnd lebe ewiglichen · Der herre got lieſz in aus von dem paradiſe der wol luſt : das er worcht die erde vō der erwaz enpfangē . Vnd warff aus adam · vnd ſatzt für das paradiſe der woluſt ein cherubin · vnd ein fewrin waffen vñ ein wandelbers : zů behieten den weck des holtzes des lebens .

Cl iiij

Wan adam der kant eua ſein hauſſrawe: ſy enpfing vnd gebar cayn ſagent . Ich hab beſeſſen einen menſchen vñ got . Vñ an der weid gebar ſy abel ſein brůdē . Wan abel waz ein hirte ō ſchaff · vñ cayn ein ackermā . Wañ es wart getuw nach vil tagē daz cayn opffer gab · dē herren vō den fruchten der erde . Vnd abel der brocht von den erſt geborn ſeiner herde vnd von ieren feiſten . Vnd der herre ſchaut zů abel · vnd zů ſeinē gaben · wan zů cayn vnd zů ſeinē gabē ſchauet er nit . Vñ cayn wart groſlich erzurnt: vnd ſein antlitz wart verwandelt · vñ der herre ſprach zů ym . worumb bi: ſtu zornig · vñ worumb verwandelt ſich dein antlitz Ob du wol tůſt enpfechſtu es denn nicht . Wañ ob vbel: zů hant wirt die ſünde gegenwirtig in dē tor̄ . Wann ir begerůg wirt vnter dier · vñ du wirſt ſein herſchen . vnd cayn ſprach zů abel ſeinem brů̄. Ge wir aus . Vñ do ſy worent an dem acker · cayn ſtund auff wider abel ſein brůder : vnd derſlůg in . Vnd der herre ſprach zů cayn . Wo iſt abel dein brů der . Er antwrt · ich enweis . Bin ich den ain hůter mins brůders . Vnd er ſprach zů ym . Was haſtu getan . Die ſtim des blůtes deines brůder růffet zů mir vō der erde . Darumb nu wirſtu verflůcht auff der erde: die hat auff getan yeren munt vnd hat en pfangen das blůt dines brůders vō diner hande . So du ſy wirckeſt: ſy gibt dir nit . yeren wůcher . Du wirſt flůchtig vnd ellendig auff der erde . Vñ cayn ſprach zů dē herren · Mein vngancktheit iſt mer: deñ daz ich verdiene die vergibung . Sich heut wirffeſt mich aus vō dem antlitz der erde : vñ ich wird ver: geben vor deim antlitz · vnd ich wird flůchtig vñ el lendig auff der erde . Darumb ein yeglicher der mich vint der derſchlecht mich . Vnd der herre ſprach zů im . In keiner weiſz wirt es getan alſo weñ ein yeg licher der do derſchlecht cayn der wirt gepeinget ſů: benualtig . Vnd der herre ſatz ein zeichen yn cayn · das in nit derſluege ein yeglicher ō in finde . Cayn gieng aus vō dem antlitz des herren er entwelt fluch tig auff der erde zů dem lande oſten eden . Wan cayn der derkant · ſein hauſſrouwē : ſy enpfing vñ gebar enoch . Vnd er paut im ein ſtat · vnd rieff iren nā men mit dem namen ſins ſuns enoch . Ernſelich enoch gebar irad . Vnd irad gebar mammahel · vñ mamahel gebar matuſahel . Vñ matuſahel gebar lamech . Der do nam zwei wip . Der nam der einen ada · vnd der nam der andern ſella . Vnd adam ge: bar yahel · der do was ein vatter der die do entwelten in den gezelten · vnd der hirten · vnd der nam ſeines brůder tubal . Er ſelb was ein vatter der ſingenden in der herpfen vñ in der orgelen . Vnd ſella gebar dubalcaim · der do was ein hemerer · vñ ein ſchmid · in allem werck des eres vnd deſz eyſens . Wañ die ſweſter tubalcain · noeenia Vnd lamech ſprach zů ſeinē weyben ade vñ ſelle . Weib lamech hört mein ſtim . Vnd luſemt mein wort . Wañ ich hab erſla gen ein man in miner wunten vnd ein iungeling in meim ſere . Sůbenualtig rach wird gegeben vō cain · wan von lamech lxxvij valtigſt . Vnd adam ō bekant noch ſein hauſſrowe vnd ſy gebar ein ſůn vnd er rieft ſeinen namē ſeth ſagent . Got hat mir gegeben ein andern ſamē fur abel den cain ōſchlůg . Wan auch ſeth wart geborn ein ſůn · dē rieff er ſin namen enoch . Dirr begunde an zů rüffen den namē des herren .

Das v capitel

Diz iſt das bůch des geſchlechtz adams . an dem tage an dem got geſchůff dē menſchē Er macht ſy zů der gleichſam gotes: vnd geſchůff ein man vñ ein wip · vnd ergeſegent ſy: vñ rieff iere namē adam an dē tage an dē ſy wurdē geſchaffen . Wañ adā lebt c vñ xxx iar · vnd gebar ein ſůn zů ſeinē bilde · vnd zů ſeiner gleichſam · vñ rieff ſeinen namē ſeth Vñ all die tage adams dar nach do er gebar ſeth ſind gemacht d ccc iar : vnd er gebar ſůne vñ tochter . Vnd alles das zeit das adā lebt wart gemaht d cccc iar vñ xxx iar · vnd ſtarp . Vnd ſeth lebet dar noch c vñ v iar · vñ gebar enos Vnd ſeth lebt darnach d ccc vnd vij iar · vñ gebar · ſun vnd tochtern . Vnd alle die tage ſeth wurdent gemacht d cccc vndxij iar : vnd er ſtarp . Wañ enos lebt lxxxx iar vñ gebar caynan . Noch des geburt lebt er d ccc vnd xv iar · vñ gebar ſun vnd toehtern Vnd alle die tage enos ſint gemacht d cccc vnd v iar · vnd er ſtarp . Caynan lebt lxx iar · vnd gebar malalechel . Vnd caynan lebt dar noch do er gebar malalechel d ccc vnd xl iar · vñ gebar ſun vnd toch ter . Vnd alle die tag caynan wurdent gemacht d cccc vñ x iar · vñ ſtarp . Wañ malechel lebt lxv iar vnd gebar iared . Vnd malechel lebt dar nach do er gebar iared · d ccc vnd xxx iar · vnd gebar ſuen vñ tochter . Vñ alle die tage malechel wurdē gemacht d ccc vnd lxxxxv iar · vnd ſtarp . Vnd iared lebt c vnd lxij iar · vnd gebar enoch . Vnd iared lebt dar nach do er gebar enoch d ccc iar · vnd gebar ſun vñ tochter . Vnd alle die tag iared ſint gemacht d cccc vñ lxij iar · vñ ſtarp . Ernſelich enoch lebt lxv iar · vnd gebar mattuſalem . Vnd enoch ging mitgot Vnd enoch lebt dar nach do er gebar mattuſalem ccc iar · vnd gebar ſůn vnd toechter . Vnd alle die tage enoch wurden gemacht · ccc vnd lxv iar · vnd er ging mit got vnd derſchein nit · wan got der nā in . Vnd mattuſalem lebt c vnd lxxxvij iar · vnd gebar lamech . Vñ mattuſalem lebt dar noch do er gebar lamech d cc vñ lxxxij iar · vñ gebar ſůn vñ tochter · vnd alle die tage mattuſalem wurden ge: macht d cccc vnd lxvmj iar · vnd ſtarp . Wañ lam: ech lebt c vñ lxxxij iar · vñ gebar ein ſůn: vñ rieff ſeinē name noe ſagent . Dirr wirt vns troſten vō den arbeiten vñ vō den wercken vnſer hende in dem lande · dem der herre hat geflůcht . Vnd lamech lebt dar noch do er gebar noe d lxxxxv iar · vnd gebar

sün vñ tochter. Vnd alle die tage lamech wurdent gemachet d·cc·vnd·lxxvij·iar·vnd starb. Wañ dz noe was d ierig·er gebar sem·cham·vnd iapher vj

Vnd do die lüt begundē zů manivaltigē auff der erden·vñ hettē geborn tochter. Die sün gotz sahen die tochter der leut das sy warn schon·sy namē in weiber von allen die sy derweltē. Vnd got der sprach. Mein geist beleibt nit in dem menschen ewiglich. Wann er ist ein fleisch. Vnd sein tage werden·xx·vñ hundert iar·Wañ in den tagen risen waren vff der erden. Vnd dar nach do die sün gotz waren ein gegangen zů den töchtern der leut·vnd sy gebarē·dis sint die gewaltigen mā vermerckt vō der werle. Wañ got sach daz vil übels der leut was vff der erde·vnd aller der gedanch des hertzē was geneigt zů dē übel in eim igelichē zit: es gerau in dz er het gemacht dē menschē auf ō erde Vñ er wart gerürt jnwēdig mit dē ser des hertzē· er vorbehutes in dz künftig vñ sprach: ich vertilig den menschen den ich hab geschaffen vō dem antlitz der erde·vnd vō dem menschen vntz zů den seligen dingen·vnd von den kriechenden vntz zů den vog: len des hymels. Wañ mich rewet das ich sy hab gemacht. Wann noe vand gnad vor dem herē. Ditz sint die geschlecht noe. Noe was ein gerechter mā vnd durnechtig·in seinē geschlechtē: er ging·mit got vnd gebar drei süne·sem·cham·vnd iapher. Wann die erde was zerbrochen vor got·vnd was er fült mit vngancheit. Vnd do got het gesehē die erde zesein zerbrochen·ernselich alles fleisch zerbrach seinē wege auff der erde: er sprach zů noe. Daz ende alles fleisches ist kumen fur mich. Die erde ist erfült mit vngancheit von ierem antlitz: vñ ich vertilge sy mit ō erde. Mach dir ein arch vō schlechtem holtze. Mach wonung in der arch: vnd beferich sy mit leitiger erde oder mit leim inwendig vnd auswendig·vñ mach sy also. CCCelen wirt die leng der arch·vnd·l·elen ir weit·vnd·xxx·elen ir höh. Vnd mach ein venster in der arch·vñ volend sein hohe in einer elen. Wann die tür der arch setz ainhalp an der seitē. Mach soler vñ stiegen in ir. Sich ich zůfür die wasser der sint wege auff die erde daz ich erschlah alles fleisch in dem da ist der geist des lebens vñ vnē dē himel·vñ all ding die da seint auf ō erde die werden verwüst Vnd ich setze mein gelübde mit dir·vñ du gast in die arch vñ dein sün· ein deī weip·vñ die weiber deiner sün mit dir: fur mit dir zwei in die arch vō allē seligen dingē alles fleisches menlichs geslehtes vñ weiplichs daz sy lebē mit dir. Von den voglen nach ierem geschlechte· vnd von den vichen in irem geschleht·vnd vō eim yeglichē kriechendē ding ō erde nach seim geslechte. zwei gen ein vō allen·das sy mügen leben mit dir. Darumb nim mit dir von allen den essen die man mag essen·vnd entzand leg sy bei dir·vnd sy werdent zů eim essen als wol dir als in. vij

Warumb noe det alle ding die im got het geboten. Vnd der herre sprach zů im. Du gee in die archē vnd alles dein haus. Wā ich hab dich gesehen gerecht vor mir in disem geschlechte. Du nim von allen reinen seligen dingē vij·vnd·vij·menlichs vnd weiplichs: wann ouch von den voglen des hyels·vij·vñ·vij·menlichs vñ weiplichs: wann von den vnreinen seligen dingen zwei vnd zwei·menlichs vñ weiplichs: daz der same werde behalten auff dem antlitz aller der erde. Wañ auch nach siben tagen ich regen auff die erde·xl· tage vnd·xl·nacht: vnd ich vertilg alle die enthabung die ich hab gemacht vō dem antlitz der erde. Darumb noe tet alle ding die im der here het geboten. Vnd er waz·dr·ichrig·do die wasser der sintwege über untē auff die erde. Vnd noe ging in die arch vnd sein sün·sein weip·vnd die weip seiner sün mit im in die arch: vmb die wasser ō sintweg Vnd von den reinen seligen dingen vnd von den vnreinen·vnd von den voglen des hymels vnd vō allen dem das da wirt bewegt auffō erde·zwei vnd zwei menlichs vnd weiplichs die gungent in zů noe in die arch: als got het geboten noe. Vnd do·vij· tage warent über gangen·die wasser der sintweg über unten auff die erde·in dem·d r·iar des lebens noe in dem andern moned an dem·xvij·tage des moneds·alle die brunē des michlē abgründes die wurden zerbrochen: vnd die venster des hymels wurden auff gethan·vnd regen wart gemacht auff die erde xl·tage vñ·xl·nacht. An dem aneuang des tages noe gieng in die arch·vnd sem·vñ cham vñ iaphet sein sün·sein weip vnd die weip seiner sün mit im: sy selb vñ ein iegelich tier noch seinē geschlechte vnd alle die vich in irem geschlechte·vnd alles das wart bewegt auff der erden in seim geschlechte: vnd alles fliegēdes ding nach seim geschlechte. Alle die vogel vnd alles daz gefügel die gingent in zů noe in die arch·zwai vnd zwai von allem fleisch in dem da was der geist des lebens. Vnd die do ein gingen menlichs vñ weiplichs gingē in vō allem fleisch· als in got het geboten: vnd der herre beschloß in vō auswēdig. Vnd die sintwege wart gemacht auff der erde·xl·tag vnd·xl nacht·vñ die wasser wurden gemanigwltiget: vñ hüben auff die arch von der erde in die hohe·wan sy gestigten streclich: vnd erfulten alle ding auf dem antlitz der erde. Wann die arch wart getragen auff den wassern: vnd die wasser überwundē groslich auff der erde·vñ bedachtē alle die hohen berge unter allē hymel. XV·elne hoher waz daz wasser über die berge die es het bedeckt Vnd alles fleisch das da wart bewegt auff der erde das wart verwust: der vogel der seligen dingē die tier·vnd aler der kriechenden die da kriechent auff der erde. Alle die menschen vnd alle ding in den do was die ehtung des lebens·die sturben auff der erdē Vnd got vertilget alle die enthabung die da was auff der erdē·von dem menschē vntz zů dem viehe· also wol das kriechende als die vogel des hymels: vnd sy wurden vertiget vō der erde. Wann noe der belaib allein·vnd dei do warent mit im in der arch Vnd die wasser behabten die erde·c·vnd fünfftig tage. viij

Wann got der gedacht noes vnd aller seligē dingen·vñ aller der vich die mit im warent in ō arch·er zůfure ein geist oder ein wint auff die erde: vnd die wasser wurdent gemin

ert · vñ die brunē des abgrundes wurden beschlossē vnd die venster dez hymels vnd die regen wurden gewert von hymel. Vñ die wasser kerten wider vō der erde · gend vnd wider kerēt: vnd begunnen zů mynerñ · noch · c · vñ. l · tagen. An dem vij moned an dē · xxvij tage des moneds die arch ruet auff dē berg armenie . Wañ auch die wasser gingent vnd namen ab vntz zů dem · x · moned. Wañ in dem · x · moned an dem ersten tage des monads die hoch der berge die derschinen . Vnd do · xl · tage waren vber gangen · noe tet auff das venster der arch daz er het gemacht er ließ aus den raben: er ging aus: vñ ker te nicht wider bys das die wasser truckenden auff ō erden . Vnd er ließ aus die tauben nach im · das er sehe ob die wasser hettē auff gehort auff dem antlitz der erde . Do sy nichten funden do ir füsse ruet · sy kerte wider zů im in die arch · Wañ die wasser wa ren auff aller der erde. Vnd er strackt die hant: er begraiff sy vnd nam sy wider in die arche. Wañ er bait fürbas · vij · ander tage er ließ aber aus die tau ben · vō der arch. Vñ sy kam zů im am abend: bring ent ein zweig des olbaums mit grienen lōbern in ie rem munde. Dorumb noe vernam: daz die wasser heeten auffgehort auff der erde . Vnd er bait nit impner · vij · ander tage · er ließ aus die tauben: vnd kert sy nit wider zů im von des hien. Dorumb an dem · vj · hundersten in dem ersten iar des lebens noe in dem erstē moned an dem ersten tage dez moneds die wasser wurden geminert auff ō erde. Vnd noe tet auff das venster der arch er schaut · vnd sach das das antlitz der erde waz trucken. An dē andern mo: ned vñ an dē · xxvij · tage des moneds die erde wart gemacht dür. Wan der herre redt zů noe sagent. Ge aus von der arch du · vnd dein weip · dein sun · vnd die weiber deiner suen mit dir: vnd all die seligen ding die da sint bei dir · vō allem fleisch als wol vn: ter den vogten als vnter den tieren vnd in allen dē kriechenden dingē die da kriechent auff der erde · die fur aus mit dir: vnd get in auff die erde . Wachst vnd werden gemanigualtigt auff ir. Dorum noe gieng aus vnd sein sune sein weip vñ die weip sei ner sune mit im: wann auch alle die seligen ding · die vich vnd die kriechenden dinge die do kriechene auff der erde · die gingent aus der arch · nach ierem geschlecht . Wann noe paut ein alter dem herren: vnd nam von allen den reinen vichen vnd von dē vogten · vñ opfert die gantzē opfert auff den altar. Vnd der herre schmackt den geschmacke der senft: vñ er sprach zů im In keiner weis verflůch ich fur bas die erde vmb die menschen Wañ der sin vñ der gedanck menschlichs hertzē die sint geneigt zů dē vblen von ir kintheit. Dorumb fürbas schlach ich nit ein iecklich lebentige sele als ich hab getan alle die tag · der erde des seenden · vñ des sintes · die kelte vnd die hitze. der sumer vnd der winter · die nacht vnd der tag die ruett nicht.

Vnd got der gesegent noe vnd sein sunen · vñ sprach zů in. Wachst vñ wert gema: nigualtigt vñ erfüle die erde · ewē forche vnd ewer schrecke die sy vber alle seligen ding der erde · vnd vber alle die vogel des hymels mit allen den dingen die do werdē bewegt auff der erde. Alle die vische des meres · die sint geantwurt in ewer hant: vnd alles daz daz do wirt bewegt vnd lebt · daz wirt euch zů eim essen. Ich hab euh geantwurt all ding als die grünen kreuter: allein daz ir nit enest daz fleisch mit dem blůt Wañ ich süch daz blůt ewē selen · vō der hant aller der tier · vñ vō der hant des menschē Vñ vō der hant des mañes vñ vō ō hant seins brůders such ich die sele des menschen. Der do vergůst menschlichs plut · sein plut wirt vergossē. Ernstlich der mensch ist geschaffen zů dem bilde gotz. Wann ir wachst vñ wert gemanigualtigt. vnd get ein auff die erde vnd erfule sy . Dis ding sprach got zů noe · vñ zů seinē sünen mit im. Secht ich schicke mein gelubd mit euch · vnd mit ewern sünen nach euch · vnd zů einer peglichen lebentigen sele die do ist mit euch · als wol vnter dēvoglen als vnter den vihen vñ mit dē tieren der erde · mit allē den die da sint ausgegangen von der arch · vñ mit allen den tieren der erde Ich schick mein gelübd mit euch · vnd ich erslach furbas in keiner weis alles dz flaisch mit den wassern der sintweg · die sintwege wirt von des hien nit zůuerwůsten alle die erde. vnd got der sprach. Dis ist das zeichē des gelübdes das ich gib zwpschen mir vñ euch vnd zů einer pe: gelichē lebendigē sele die da ist mit euch in dē ewi: gen geschlechtē. Ich setze meinē bogen in die wolck en vnd es wirt ein zeichen des gelübdes zwischē mir vñ zwischent der erde . Vnd so ich bedeck dē hymel mit den wolcken · vnd mein boge der scheint in den wolcken · vnd ich gedencke meins gelübdes das ich hab gemacht mit euch · vñ mit einer pegelichen le: bendigen sele die da leblicht dz fleisch · vñ die wassē der sintweg werdent fürbas nit zůuertilgen alles fleisches . Vnd mein boge wirt in den wolcken vñ ich sich in vñ ich wird gedenchē des ewigen gelub: des: daz da ist geschlagē zwischen got vñ einer ie glichen lebentigen sele alles fleisches daz da ist auff der erde. Vnd got der sprach zů noe. Dis wirt ein zeichen des gelübdes das ich hab geordent zwischen mir vñ allem fleisch auff der erde Dorumb die sün noes die do waren aufgegangen von der arch · das warent · sem · cham · vnd iaphet. Wañ cham der selb ist der vatter chanaan. Dis sint die drei sün noes · vnd von disen ist geseet alles menschlichs geslecht auff aller ō e de. Noe begund zů sein ein ackerman vñ zů vben di erde · vñ er pflantz einē weingartē. Er tranck den wein vnd wart truncken · vñ wart enbloste in seinem tabernackel . Do das het gesehen cham der vatter chanaan · das ist zů wissen zů sein enbloste die scham seines vatters: er verkunt es sei: nen zweigen brůdern auswendig. Wann ioch sem vnd iaphet · die legtē einē mantel auff ir achsselē: sy gingent in hinterwertlingē: vnd bedachten die scham irs vatters . Vnd ir antlitz die warn abge: kert · vñ sy sahen nit die menlichē ding des vatters Wann noe der erwachte von dem wein do er het ge lernt waz im het getan sein iungster sün · er sprach Verflůcht sy das kint chanaan · er wire ein knecht der knecht seiner brůder . Gesegent sy der herre got sem · chanaā der sy sein knecht. Got ō weiter iaphet ·

vnd er entwele in den tabernackelen sems · vñ cha-
naan sein knechte· wañ noe lebt noch der sintwege
ccc·l·iar·vnd alle sein tage wurden erfült·d·cccc·
vnd·l iar vnd er starp.

Ditz sint die geschlechte der sún noe·sem chā
vñ iaphet·vñ in wurdē geborn sún nach
der sintwege · Die súne iaphet·gamor·
vnd magog·vnd madai·iauan·vnd tubal·vnd·
mosoch·vñ iras. Ernselichen die sún gomor·asse-
nez·giphat·vnd chogorma. Wann die sún iauan·
helisa·vnd tarsis·techim·dodamin·von disen sint
geteilt die inseln der heiden in iren gegenwurten·
eine ieglicher noch seinre zungen vnd noch den in-
gesinden in ierē geschlechtē. Wann die sún cham·
chus·vnd mersam·vnd phauch · vnd chanan·die
súne chus·saba·eiula·vnd sabatha·vnd regina·
vñ sabathata·die sún regina·saba vñ dadan·ernse
lichen thus gebar memrot · der selb begund zúsein
gewaltig auf der erde·vñ er waz ein starcker ieger
vorm herren·vō disem ging aus ein gleichsam nē-
roch. Al sein starcker iehger vorm herren. Wann
der anuang seins reichs was babilon·vñ arach·vñ
archad·vnd chalantie in dem lande sennaar. Von
dem lande gieng aus assur chale vñ pauet nmuen·
vñ die gassen der stat vñ chale Vnd resen zwischē
nniue vñ kale. Daz ise ein michel stat. Wañ auch
mesraim gebar ludim·vñ anamin·vñ laabin·vñ
neptalim·vnd fetusim·cesslim·vō disen sint aus
gegangen die philistier·vnd chapthurim. Wann
chanaan gebar sydonen seinen erstegeborn·eeteum·
vñ iebuseum·vnd amoreum·gergeseum·eneum·
archeum spneum·vñ aradiū samarietem·vñ ama
teum Vnd durch dise sint geseet die volck der cha-
naneer·vnd sint gemacht die ende chanaan den die
da kument von sidon geraram·vntz zū gazam·biz
das du eingest zū sodom·vnd zū gomorre·vnd zū
adaman·vnd zū seboim·vntz zū esa · Dis sint die
súne cham in ierem magen vnd in den zungen·vñ
in den geschlechten·vnd in den landē vñ vnter ierē
volcken. vnd von sem sint geborn die vetter aller ō
sún hebree· dem merern brūō iaphet. Die sún sem·
helam·vnd assur·vñ arphaxad·vñ lud·vñ aram·
Die sún aram·hus vnd hul·vnd gether·vnd mesē
Wann ouch arphaxad·gebar·sale·von den ise ge-
born heber. vnd heber dem wurden geborn zwen sún
Der nam des einen pharech·dorum dz im sein tagē
wart geteilt das lande. vnd der name seins brūders
iectan Jectan·ō do gebar helmodat·saleph·asarmot
·aduram·vnd iazal·vñ deda vnd hebal vnd abima
hel·saba·vnd iophir·einla·vñ iobab·die sint alle
die sún iectā·vñ ir entwelung ise gemacht·durch
die lút vō messa vntz zū sephar an dē berge zū ostē.
Ditz sint die súne sem noch den geschlehten vnde
den zungen vnd den gegentē vnder den lúten. Ditz
sind die ingesinde noe·bey den volcken vñ bey ierē
geschlechten ·von disen sint geteilt die lút auf der
erde noch der sintweg·

Wann daz lant waz einer lebsen vnd der selbñ
rede. Vnd do sie aus gingen von osten. sy
fundē ein felde in dem lande senaar vñ ent-
weltent in im. Vnd einer sprach zū seim nechsten.

Kumpt wir machent ziegel·vnd aiten sy mit fwer
Vnd sy hettē die ziegel für die stein·vñ die leimig
erde für dē morter vñ sy sprachē Kumpt wir machē
vns ein stat·vñ ein turn dez hōch raicht zū dē hym-
el·vnd wir feiren vnserm namen edeum das wir
werdē geteilt in alle die lande. wann der herre stecig
ab daz er sehe die stat vñ dē turn dē die sún adams
pauten·vñ sprach. Secht ein volck ise vñ die lebsse
einer ise aller. Vnd dis vingent sy an zū thún·sy
lassent nit ab von ieren gedancken bis daz sie sy er-
fúllen mit den wercken. Dorumb kumbt vñ steigē
ab vnd verwústen da ir zungen·das ein iegelicher
nit hōr die stem seins nechsten. Vnd also tailt sy ō
herre von der stat in alle die lande·vnd sy hortē auf
zū pawen die stat. Vnd dorumb der name der stat
ise geheissen babel·wann do wart gemacht die ver-
wúsrung der lespen aller ō erde. Vnd darnoch ver-
zett sy der herre auf dem antlitz aller ō gegent. Ditz
sint die geschlechte sem. Sem der waz ·c. ierig do er
gebar arphaxat·ij·iar nach ō sintwege. Vnd sem
lebt dar noch do er gebar arphaxat·v·jar vñ gebar
sún vñ tōchter Ernselich arphaxat ō lebt·xxxv·iar
vnd gebar sale·wann arphaxat lebt dar noch do er
gebar sale·ccc·vnd·nj·iar vnd gebar sún vñ tōch-
ter. Vnd sale lebt·xxx·iar vnd gebar heber. Vnd
sale lebt darnoch do er gebar heber·cccc·vnd·nj·iar
vnd gebar sún vñ tōchter. Wañ heber lebt·xxxmj·
iar vnd gebar phalech·vnd heber lebt darnoch do er
gebar phalech·ccc.vnd·xxx·iar vnd gebar sún vñ
tōchter Vnd phalech lebt·xxx·iar vnd gebar reu·
Vnd phalech lebt darnoch do er gebar reu·cc.vnd
ix·iar vnd gebar sún vnd tōchter. Wann reu lebt
xxxij iar vnd gebar saruth. Vnd reu lebt darnoch
do er gebar saruth·cc.vnd·vij·iar vnd gebar sún
vnd tōchter. Wann saruth lebt·xxx·iar vñ gebar
nacher·vnd saruth lebt darnoch do er gebar nachor
cc·iar vnd gebar sún vnd tōchter. Wann nachor
lebt·xxix·iar vnd gebar thare. Vnd nachor lebt
darnoch do er gebar thare·c·vnd·xix·iar vnd ge-
bar sun vnd tōchter. Vnd thare lebt·lxx·iar vnd
gebar abram·vnd nachor·vñ aram. Wañ dis sint
die geschlechte thare Thare gebar abram·vñ nach-
er·vñ aram·ernselich aram gebar loth. vnd aram
starp vor thare sem vatter: in dem lande seiner ge-
burt·in hur der caldier·wann abram vnd nacher
die fürtē weiber. Der nam des weibes abram·sarai
Vnd ō nam des weibes nacher·melcha·die tochter
aran des vatter melcho vnd des vatter iesche. Wañ
sarai was vnberhaftig vnd het nit sún. Dorumb
thare der nam abram seinen sún vnd loth den sún
aram den sún sems suns·vnd sarai sem snur · das
weip abrams suns sūns·vñ fürt sy aus vō hur der
caldeer das er gieng in das lande chanaan·vnd ko-
men vntz zū haran vñ entweltē da. Alle die tage
thare wurden gemacht·cc·vnd·v·iar vñ er starp
in haram.

Xvij

Wann der herre sprach zū abram·ge aus vō
dem lande vnd von deiner erkenung·vnd
von dem hause deins vatters·vñ kum in
das lande das ich dier zeige·vnd ich mache dich in
ein michel volck·vnd ich gesegē dier·vñ ich mich-

el dinen namen vnd du wirst gesegent. Vnd gese-
gent die die dir segent · vñ die dir flůchē den flůch
ich · vñ alle die geschleecht ō erde werdent gesegent
in dier . Dorumb abram gieng aus als im got her
gebottē · vñ loth gieng mit im . Abram waz · lxxv
ierig do er aus ging vō haram. Vnd er nam sarai
sein weip · vnd loth den sůn seines brůders · vñ alle
die enthabung die sy besassen · vnd die seleu die sy
heten gemacht in haram · vnd sy giengen aus dz sy
gingen in dz lant chanaā Vnd do sy worent kumē
in es · abram der durch ging das lant vntz zů der
stat sichem · vñ vntz zů den gesichtigen oder vmb-
genden lichten tale. Wan do was chananeus in dem
lande. Vnd der herre erschein abram vnd sprach zů
im. Dis lande gib ich deinem samen . Er pauet da
ein altar dem herren ō im was erschinē · vñ darnoch
vberging er zů dem berge ō do waz gegē osterē bethel ·
da richt er auf sin tabernackel · er het bethel · vō we-
sten · vnd hai vō osten · vnd er pauet da ein altar dē
herren · vñ an rieff seinem namen. Vnd abrā stund
auf vnd ging fürbas · vnd fürgend zů mittem tag
Wann hunger wart gemacht in dem lande . Vnd
abram staig ab in egipt dz er do ellend was . Wañ
der hunger sigt in dem lande. Vnd do er waz nah-
ent dz er ein gieng in egipt · er sprach zů sarai seinē
hausfrowen. Ich hab erkant daz du bist ein schone-
schons weip · vñ so dich die egipcier sehent sy sint zů
sagen · wan sy ist sein hausfrowe · vñ sy erschlahēt
mich: vnd behaltent dich. Dorum ich bit dich sag ·
das du seist mein swester · dz mir sy wol vmb dich
vnd mein sele die leb vmb dein gnade. Dorumb do
abram was ein gegangē in egipt · die egipcier sahēt
das weip dz sy waz gar schon. Vnd die fürsten die
verkuntens pharaō vnd lobten sy bei im. Vnd das
weip wart bracht in das haus pharons · wann sy
teten wol abram vmb sie. Vnd im warent schaff ·
vnd ochsen · vnd eseln · vñ knechter. vnd dirnen · vñ
kemlin. Wann der herre quelt pharan mit michelen
wunden · vnd sein haus vmb sarai dz weip abrams
Vnd pharaon der rieff abram · vnd sprach zů im.
Worum hastu mir nit geseit dz sie waz dein haus-
frowe ? Wann was ist das dz du mir hast gethan
vmb welich sach seitestu sie zů sein dein swester · daz
ich mir sy nem zů ein weip. Dorumb nu sich dein
hausfrawe · nim sie vñ ge. Vnd pharaō gebot mā
nen vber abram vñ sy fürtē in aus vnd sein weip ·
vnd alle ding die er het.

Dorum abram der staig auf von egipt : er
vnd sein weip · vnd alle ding die er het ·
vnd loth mit im : zů dē lande mittem tag
Wann er waz gar reich in der besitzung des goldes
vnd des silbers . Vnd er kert gleich wīs von dann
er was kumen von mittem tag in bethel · vntz zů
der stat do er zům ersten het gestrecke den tabernackel
zwischen bethel vnd hai · an der stat dez altars den er
zům ersten het gemacht · vnd do rieff er an den namē
des herrē. Wann auch loth der do was mit abram:
dem warent herde der schaff vñ swaigen · vñ taber-
nackel · des lande mocht sy nit enthabē dz sy entwel-
ten mittenāder . Ernstlich ir entwelung was vil ·
vnd sy mochten nit entweln entzamt. Vnd dauon
krieg wārt gemacht zwischent dē hirten der herde
abrams vnd lothes. Wann in ō zeit chananeus vnd
pherezeus die entwelten in dem lande Wann abram
sprach zů lot. Ich bit daz nit krieg sy zwischen mir
vnd dir · vnd zwischen meinē hirten vñ dein hirtē ·
wann wir sint gebrůder . Wann sich alles lant ist
vor dir · ich bit scheide dich vō mir. Ob du gest zů
der winster: ich halt die zeswen · ob du derwelst die
zeswen: ich ge zů der winster. Dorumb lot der hůb
auf die augen. er sach allum die gegent des iordās
die da all wart gewessert als dz paradise des herrē ·
e den ō herre verkert sodom vnd gomorren: vnd alsz
egipt den kumendē in seger. Vnd loth der entwelt
im die gegent vmb dē iordan · vñ schied er sich vō
osten . Vnd die brůder schieden sich von ein ander
Abram der entwelt in dem lande chanaā. Loth der
entwelt in den steetten die da warent vmb den ior-
dan · vnd er entwelt in sodom . Wann die man so-
domer waren bōse · vnd grosse sůnder vorm herren.
Vnd ō herre sprach zů abram · do nu sich loth tailt
von im. Hab auf dein augen vnd sihe von der stat
in der du nu bist : zů mitter nacht vnd zů mittem
tage · vnd zů dem aufgang vnd zům vntergang
Alles das lande das du scha west · dz gib ich dir vñ
deim samen vntz ewiglich. Vnd mache dein samē
als dz gestup der erde . Ob etlicher der mensch mag
getzelen das gstūp der erde · vnd er mag getzelen
dein samē . Stee auf vnd durch gee das lant · in die
lenge vnd in sein weite: wann ich bin dirs zůgeben
Dorum abram bewegt sein tabernackel · er kam vñ
entwelt by dem tal manbre · dz da ist in ebron. Vñ
er paut do ein altar dem herren.

Wann es wart gethan in dem zeit daz aurafel
der kůnig senaar · vñ arioch ō kůnig ponti
vnd chodor laomor der kůnig der elamiter
vnd thadel der kůnig der heiden · die machten einen
streit wider basa den kůnig der sodomer · vnd wider
bersa den kůnig der gomorrer · vnd wider senaax
den kůnig adame · vñ widē semeber dē kůnig sebō ·
vnd wider den kůnig bale · sy selb ist segor . Dise
komen all zů samen in dem wilden tal das nu ist
das rote mer. Wann · xij · iar dienten sy chodorla-
omor vnd in dem · xnj · ior do schiedē sy sich vō im.
Dorumb in dem · xnj · iar · chodorlaomor der kam
vnd die kůnig die mit im warent vnd sy slůgen
rafann in astaroch · vnd carnaim · vnd zuzim mit
im · vnd emim · in sabe tariatharim · vnd choreos ·
in den bergen seir · vnd zů den velden pharan · das
da ist in der ainode. Vnd sy kerten wider vñ komē
zů dem brunen messach · er selb ist cades · vñ sy slů-
gen alle gegent der amalither · vñ der amorier · die
do entwelten in asasonthamar. Vnd der kůnige ō
sodomer · vnd der kůnig der gomorrer · vnd ō kůn-
ig adame · vnd der kůnig seboim · vñ auch der kůn-
ig bale die do ist segor · die gingent aus vñ richtē
ein streit wider sy in dem tal dez busches · das ist zů
wissen wider chodorlaomor den kůnig der elamitē
chadal den kůnig der heiden · vnd amraphel dē kůn
ig sennaar vñ arioch den kůnig ponti · vnd vier
kůnig wider · v. Wann es was ein tale de waldes
er het vil phützen ō leitigē erde. Also dz der kůnig

der sodomer vnd der gomorrer · die herte den rucken vnd vielen da · vnd die da beliben · die fluhen zů dē berge. Wann sy namē alle die enthabung der sodomer · vñ der gomorrer · vnd alle ding die da gehorten zů der speise · vnd gingen hien. Vnd auch loth der da entwelt in sodomer vñ sein gůt · den sůn des brůders abrams · der da entwelt zů sodomen. Vnd secht einer ó entfloch · vñ ó kunt es abram dem ebreer · ó do entwelt in dē tale manbre amorre · des brůders estchol · vnd des brůders arier. Wann dise hertē gemacht ein gelůbd mit abram. Do abram het gehört · geuangen · daz ise zewissen loth seinem brů· er zalte sein berichte knechte · ccc · vnd · xvnj · vñ iagt sy vntz zů dan. Vnd do er het geteilt die gesellen er viel vber sy nider nacht. Vnd slůg sy vnd iagt sy vntz zůsaba · die da ise zů ó winster damasch vntz zů fennem Vñ wider fůrt alle die enthabung · vñ loth sein brůder mit seinem gůte · vnd die weip vñ das volck. Wann der künig der spdonier der gieng aus im engegen · darnoch do er wider kert von der erschlahunge chodorlaomor · vnd der künige die mit im waren · in dem tale sahe das do ise ein tale des küniges. Wann auch melchisedech ó künig salem · der brachte brot vnd wein. Wañ er waz ó pfaff gotz des höchsten · er gesegent im · vnd sprach. Abram der sy gesegent dem öbersten got · der do beschůf den hymel vnd die erde · vnd der höste got der ise gesegent · do er beschirmt die feynt die do sint geantwurt in dein hende. Vnd er gab im dē zehendē vō allen dingen Wann der künig der sodomer sprach zů abram. Gib mir die seln · die andern ding behab dir. Er antwurt im. Ich heb auf mein hand zů dē herten got dem hösten · dem besitzer des hymels vnd der erde · das ich nit nim von dem faden des webens vntz zů dem reimen der hosen von allen den dingen die dein sint · daz du ichten sprechst · ich hab gereicht abrā · on die ding die die iungeling haben gegessē · vñ ondie tail der man die da sint kumen mit mir · nur estchol · vnd manbre · ditz nement ir tail

xv

O do dise ding waren vbergangen baso · das wort des herten wart gemacht zů abram durch die gesicht sagent. Abram nichtē welst dir fürchten · ich bin dein beschirmer vnd dein gar grosser lonē. Vnd abram sprach. O herte got was gibstu mir ? Ich ge on kint · vnd der sůn des schaffer meines haus · heliezer dir damasch. Vnd abram zů legt. Wann du hast mir nit gegebē samē vnd sich mein knecht · der wirt mein erbe. Vnd zů hant das wort des hertē wart gemacht zů im sagee Dir wirt nit dein erbe · wann ó da aus get vō deinē bauch · dē wirstu haben zů eim erbe. Vnd er fürt in aus · vnd sprach zů im. Scha we den hymel · vnd zele die steernen ob du maht. Vnd sprach zů im. Also wirt dein same. Abram gelaubt dem herten · vnd es wart im getzalt zů dem rechten. Vnd er sprach zů im. Ich bins der herte ich dich auffürt von hur der chaldeer · das ich dir gebe dis lande das du es besessest. Vnd er sprach zů im. O herte · wo von mag ich gewissen das ich es bin zů besitzen. Der herte ó antwurt vnd sprach. Nim dir ein · nj · ierig ků vñ ein · nj · ierig gaiß · vnd ein wider · nj · ierig · vnd ein turteltaube vnd ein tauben. er nam alle dise ding · er teilt sy durch nutz vnd legt ietwederntail wider einander. Wañ die vogel teilt er nit. Vnd die vogel frigen ab auf die esser vnd abram der vertraib sie · do der sůn was vntergangen · der schlaff gacht auf abram · vnd ein michel grusam · vnd ein vinster die befeund in. Vñ es wart gesait zů im. Wiss vnd vor derkeñ · daz dein künftiger same wirt ellēdig in eim frömbden lande · vnd sie vnter legen sie dem dienst · vñ quellēt sy · cccc · iar Doch dein volck den sy dienen die vrteil ich · vnd noch disen dingen gend sy aus mit michteler enthabung Wañ du gest zů dinē vettern in frde · du wirst begraben in eim gůtē alter. Wann in dem vierdē geschlecht · keren sy wider her. Wann die vngancktheit der amoriter sint noch nit erfült · vntz an dz gegenwuertig zeit. Dorumb do der sůn waz vnter gegangē · ein tunckel vinster wart gemacht · vñ der aitofen ó erschein riechent · vnd die glasuas des feures übergyngen durch dise teilungen. An dem tag vestent der herte das gelůbde mit abram sagent. Ditz lande gib ich deim samen · von dem flotz egipt vntz zů dem michten flotz eufraten. cineos vnd tenezeos: vnd cethimoneos · vnd etheos · vñ pherescos · vnd raphaim · vnd amorreos · vnd chananeos · vnd gergeseos · vñ iebuseos.

xvj

Dorumb sarap das weip abrams die het nit geborē sůne · wañ sy het ein diern ein egiptigerin bei namē agar · sy sprach zů ierem man. Sich der herte hat mich beschlossē daz ich nicht en gebere · ge ein zů meiner dierñ · ob ich vilicht allein enphahe sůn von ir. Vnd do er het gehullē der flehendē · sy nam agar die egiptierin ir dirnen · noch · x · iaren do sy begunden zů entwelen in dē lande chanaan · vnd gab sy ierem man zů eim weip. Er ging ein zů ir · vnd do sie sich het gesehen zů haben enpfangē · sy versmecht ir frawen Vñ sarai sprach zů abrā. Dů tůst vngenclich wider mich · ich hab gegeben mein diern in dein schoß · nu sy sicht das sy hat enpfangē · sy versmecht mich. Der herte vrteilt zwischen mir vnd dir. Abrā ó antwurt er sprach Sich dein dirn ise in deiner hant vbe sy alsz es dir geuele Dorumñ do sy sarai kestigt · sy nā die flucht Vnd do sy der engel des herten het funden bei dem brunen dez wasserz in der einode ó da ise in der wůste an dē wege seer · er sprach zů ir. Agar dirn sarai · vō wā kumste du · vñ wo hien gesteu ? Si antwurt ich fleuch vor dem antlitz sarai meiner frowē. Vñ ó engel des hertē sprach zů ir. Kere wider zů deiner frawen vnd gedemůtig dich vnder ir hande. Vnd anderweit sprach er. Gemanigueltigent gemanigueltig ich deinen samen · vnd er wirt nit getzelt vor ó menig. Vnd dornach sprach er. Sich du haste enpfangen · vnd gebirste einen sůn · vnd růffeste seinē namen pfmahel · dorumb dz dē herte hat gehört dein quelunge. Dirz wirt ein fraißlicher man · sein hende werdent wider alle · vnd die hende aller wider in Er steckt die tabernackel auz zů ó gegent allē seinē brůder. Wann sy ruffet den namen agar dez hertzen der do redt zů ir · o got du haste mich gesehen. Wañ sy sprach · on zwifel hie hab ich gesehen die letzstē

ding dez ſehenden mich. Dorumb rieff ſy den brunē ein brun des lebentigen vnd des ſehenden mich. Er ſelb iſt zwiſchē tades vnd barad. vnd agar die gebar abram ein ſune. er rieff ſein namen yſmahel. vñ er waz lxxxvj ierig abram. do im agar gebar

WAnn dornach xcvij yſmahel do er begunde zu ſein lxxxxix ierig. ô herr erſcheī im. Vnd ſprach zu im. Ich bins der herr als gewaltiger. Se vor mir. bis durchnechtig. vñ ich ſetz mein gelubd zwiſchen mir vñ dir. vnd ich manigualtig dich gar ſtercklich. Abram viel nider geneigt auf daz anelitz. Vnd got ſprach zu im. Ich bins vnd ich ſetz mein gelübd mit dir. vnd du würdeſt ein vatter maniger leut. Fürbaß wirt dein name nit geruffē abram. wañ du wirſt geheiſſen abraham. wann ich hab dich geſchickt eī vatter mancher leut. Vnd mach dich zu wachſen ſtercklich. vnd ich ſetze dich vntter den heiden vnd die künig gen aus vō dir. vñ ich ſchick mein gelübd zwiſchen mir vñ dir vnd zwiſchen deim ſamē nach dir. in iren geſchlechtē. mit ewigem gelübd das ich bin dein got. vnd deins ſamens noch dir. Vnd ich gib dir vñ deim ſamen das lande deins ellends. alles daz land chanaan zu einer ewigen beſitzung. vnd ich wird ir got. Aber ſprach got zū abraham. Vnd dorumb du behût mein gelübt. vñ dein ſamen noch dir in iren geſchlechtten. Ditz iſt daz gelübde daz ir behütent zwiſchen mir vnd euch vñ dein ſamen nach dir. Ein iglicher mēlich werd beſchnitten von euch. vnd ir beſchneidet das fleiſch ewer vber wachſung. daz ez ſey zu eim zeichen des gelübdes zwiſchē mir vñ euch. Das kint von achte tagen. were beſchnitten vntter euch. Ein ieglichs menlichs in ewren geſchlechtē. als wol ô knecht als ô gekaufft. vnd der do nit iſt geweſen von ewrem geſchlecht. der werde beſchnitten Vnd mein gelübd wirt in ewerem fleiſch in ein ewigez gelübd. Daz mēlich daz fleiſch der vberwachſung nit wirt beſchnitten. die ſele wirt vertilgt vō irem volch. wā ſye hat gemacht vppig mein gelübd. Vnd got der ſprach zū abraham. Sarai dein hauſfraue die ruff nit ſaraij wann ſara. Vñ ich geſegen ſie. vnd vō ir gib ich dir ein ſun den ich bin zugeſegen. Vnd er wirt vntter den geſchlechtē. vñ die chünig der volck werden geboren vō im Abrahā viel niō auf ein antlitz. vñ lachte in ſeim hertzē ſagēt Wenſtu dz dem. c. ierigen wirt geborn ein ſün. vñ ſara. xc ierig gebirte ? Vnd er ſprach zū dem herren. Mit meinem willen yſmahel ô lebt vor dier. Vnd got ô ſprach zū abraham. Sara dein hauſfrawe die gebirt dier einen ſün. vñ du rieffeſt ſein namē yſaac Vnd ich ſchick im mein gelübde in ein ewigs gelübde. Vnd ſein ſamē nach im. Vnd vber yſmahel hab ich dich erhort. Sich ich geſegen im vnd mere in vnd manigueltig in grōſlich. Er gebürt. xij. hertzogen. vnd ich mach in wachſen in ein michel volck. Wann ich ſchick mein gelübde zū yſaac. dē dir gebirt ſara in diſem zeit. in dem andern iare. Vnd do dz wort des der do redt mit im waz volent Got der fraig auf von abraham. Wann abraham nam yſmahel ſein ſün. vnd alle die knechte ſeines hauſes vnd alle die er het gekauft. alle die man vō allen den mañen ſeines hauſes. vnd beſchneid das fleiſch ir vberwachſung. zū hant an dem tage als im got het gebottē. Abraham was. lxxxxix. ierig do er beſchneid daz fleiſch ſeiner vberwachſung. vñ yſmahel ſein ſün het ô füle. xnj iar. in ô zeit ſeiner beſchneidung. An dem ſelben tag wart beſchnittē abraham vnd yſmahel ſein ſün. vnd alle die mane ſeines hauſes. als wol die knechte als die gekaufte vnd die frömden wurden entzamt beſchnitten. xcvij

WAñ ô herre erſchein im in dem tale manbre. do er ſaß vnter ô euren ſeines tabernackels in der hitz dez tages. Vnd do er het aufgehaben die augen. drey man erſchinen im ſtende bey im. Do er ſy het geſehen. er lieff in engegen von ô tür des tabernackels. vñ er anbett ſy an der erde vñ ſprach. O herre ob ich hab funden gnad in deinen augen nit furgee deinen knechte. Wann ich bring ein lützels waſſers. vñ ewer fues werdē gewaſchē vñ ruet vnter dem baum. Vnd ich leg ein ſchnitten brotes. vnd ſterck ewer hertz dornoch ſo get ir. Wañ doruñ habt ir euch geneigt zū eurem knecht Si ſprachen. thū als du haſt gerett. Abraham der eilet in dē tabernackel zū ſara. vñ ſprach zū ir Eile miſch drei mos ſumeln. vnd mach brote vnder den aſchen. Vnd er ſelb lieff zū der ſwaig. vnd er nam von dann ein iunges kalp vnd das beſte. vnd gab es dem kynde. Er eilte. vnd kocht es. Vnd er nam puttern vñ milch. vnd das kalp das er het geſoten. vñ er ſatz es für ſie. Wañ er ſelb ſtund bei in vntē dem baum. Vnd do ſy hetten gegeſſen ſy ſprachen zū im. Wo iſt ſara dein hauſfrawe. Er antwurt. Sich ſy iſt im tbaernackel. Er ſprach zū im. So ich widē ker ich kum zū dir in dem zeit. ob dz lebē wirt zugelegt. vnd ſara dein hauſfrawe wirt haben einē ſün Do das ſara gehort. ſy lachte hinder der eur des tabernackelz. Wañ beide warent ſy alt. vñ vergā gens alters. vnd die weiplichen ding ſare die hetten aufgehort zū werdē. ſy lachte heimlich ſagent. Seit daz ich bin alt vnd mein herre ô iſt alt. gib ich denn dz werck der woluſt. Wann ô herre ſprach zū abraham. Warumb hat gelachte ſara dein hauſfrawe ſagent. Bin ich denn alſo alt zū geberen. Iſt denn got vnſanft kein dinck. Noch der geheiſſung die da iſt getan ich kere wider zū dir in der ſelben zeit. ob das leben wirt zugelegt. vnd ſara wirt haben einē ſune. Vnd ſara leügnet. ſagent. Ich hab nit gelachte ich bin erſchrockē mit vorcht. Wann ô herre ſprach Es iſt nit alſo. wann du haſt gelacht. Dorumb do die man waren aufgeſtandē. dann ſy richten iere augen gegen ſodom. vnd abraham gieng entzamt. vnd füret ſy. Vnd der herre ſprach. Mag ich dan verhelen abraham die ding die ich bin zū thün. ſo er iſt künftig in ein michel volck vnd in ein ſtarckes. vñ alle die geſchlechte der erde die ſint zugeſegent in im. Wann ich weis das er iſt zū gebieten ſeinen ſünen vnd ſein haus noch im. daz ſy behüten den weg des herren. vnd tun daz recht vnd dz vrteil. vnd ô herre zufürt vmb abraham alle ding die er het gerett zū im. Vnd der herr ſprach zū im. Der rüff ô ſodomer vñ ô gomorer ô iſt gemanig-

uelligt · vnd ir ſünde iſt ſer beſchwert. Ich ſteig ab
vñ ſich · ob ſie habē erfült den rūf mit den werckē ·
der do iſt kumen zu mir · das ich wiſſe ob es iſt alzo
oder nit · Vnd ſie kerten ſich von dañ · vnd giengē
zū ſodom . Wañ abrahā ſtund noch vor dem hērē ·
er genohet ſich vnd ſprach. verleuſt du denn den ge-
rechtē mit dem vngengen · ℔ · Ob in der ſtat werden
funden · l · gerechten · verderben ſie deñ entſamt · vnd
vergibſt du nit der ſtat vmb die · l · gerechten man
ob ſie werē in ir · ℔ · Es ſei vō dir das du thuſt ditz
ding · vñ erſchlegſt den gerechten mit dem vngēgē ·
vnd der gerecht werd als der vngeng . Ditz iſt nit
deī · du da vrteilſt alle die erde. In keinē weis thuſt
du ditz vrteil . Vnd der herre ſprach zū im. Ob ich
vinde in ſodom · l gerechtē in mitz der ſtat · ich vō-
gib aller der ſtat vñ ſie. Abraham antwurt · Vñ
ſprach . Wann zū eim male begund ich zereden zū
meim herren · wie dz ich bin ein geſtūp vñ ein aſche
Vnd ob da werdē funden fünffer mynner denn l · vō
eilgſt du alle die ſtat vmb die · vl. Vnd er ſprach.
Ich vertilge ir nit ob ich da fünde · vl. Vnd andē-
weit redt er zū im. Vnd ob da werden funden · xl ·
was tūſtu. Er ſprach Ich ſchlach ir nit vñ die · xl
Er ſprach. O herre ich bit nichten hab für vnwir-
dig ob ich rede. Vñ ob da werdē funden · xxx. Er
antwurt Ich thū nit. Ob ich da viude · xxx Wañ er
ſprach zū eim mal · ving ich an zū reden zū meinē
herren. Vnd ob da werden fundē · xx. er ſprach. Ich
erſchlag ir nit vmb · xx. Er ſprach o herre ich bite
nichten zürne · ob ich noch zū eim mal rede . Ob da
werden funden · x ℥ Er ſprach . Ich vertilg ir nit
vmb · x. Dornach do ō herre het aufgehort zū reden
zū abrahā · er ging hien vñ er kert wīd an ſein ſtat

Und zwē engel komē an xcviii
dem abend zū ſodom · loth der ſaß vnter dē
toren der ſtat. Do er ſy het geſehen er ſtund
auf · vnd gieng in engegē · er neigt ſich an die erde
vnd anpett ſie vnd ſprach . O herre ich bitte naigt
euch zū dē haus ewers kūndes · vñ beleibt da. Waſt
ewer fūß vnd frūget an ewern wege. Sie ſprachen
In keiner weiſe wann wir beleiben in der gaſſen.
Er twang ſy ſtercklich das ſy kerten zū im . Vnd
do ſy waren eingegangē in ſein haus er macht ein
wirtſchaft · er būch die derb vnd aßen. Wann e den
ſie gingen zū der rūe · die man der ſtat vmb haben
ſein haus · vō den kinden vntz an dē altē alles volck
entzamt. Vnd ſy rūffen loth vnd ſprachen zū im.
Wo ſint die man die in der nacht ſint ein gegangē
zū dir Fūre ſy aus dz wir ſy erkennē. Loth ō gieng
aus zū in er beſchloß die tūr noch im · vnd ſprach.
Mein brūder ich bitte nichten welt thūn ditz vbel.
Ich hab zwo tōchter · die noch nit haben ōkant mās
Ich für ſy auß zū euch · dz ir ſy derkent als es euch
gefelt · allein diſen mañen tūt keine ding des vbels
wañ ſy ſint ein gangen vnt̄ den ſchattē meiner rwe
Vnd ſy ſprachē zū im. Scheide dich hien. Vnd an-
der weit ſprachen ſy. Du biſt eingegangen als ein
frōmder · daz du vrteileſt. Dorumb wir quelē dich
ſelber mer deñ diſe. Vnd ſy tatē loth gewalt ſterck-
lich. Es was yetzund nahent das ſy durch brechent
die tūrn · vnd ſecht die man lieſſen die hende · vnd
fūrten loth in zū in · vnd beſchluſſen die tūr · vnd
die da warē auſwendig die ſchlūgen ſy mit blint-
heit · von den mynſten vntz zū den meiſten · alſo dz
ſy nit möchten vinden die türe. Wann ſy ſprachen
zū loth. Haſtu hie kein din eyden · oder ſūn oō tōchē
Alle die die mit dir ſint · die für aus von dir ſtat
Wann wir vertilgen diſe ſtat · dorumb daz ir rüff
iſt gewachſſen vor dem herren · der vns hat geſant
das wir ſie verlieſſē. Dorumb loth der gieng aus ·
er redt zū ſeinen eyden · die da warent zū nemē ſein
tōchter · vñ ſprach . Stet auf get aus von der ſtat ·
wann der herre vertilgt diſe ſtat . Vnd es wart in
geſehen zū reden als ſpilende. Vnd do es was frū ·
die engel twungē in ſagent · ſtet auf vnd nim dein
weip · vnd dein zwū tōch ter die du haſt dz auch du
icht enzamt verderbeſt in der miſſetat der ſtat · do er
ſich ſaumt · ſy begriffent ſein hande vnd die hande
ſeins weibes vñ ſeiner zweyer tochter · dorumb daz
in der her het geſchaut · vnd ſy fürten in aus vnd
ſatzten in auſwendig der ſtat · da redten ſy zū im.
Sagent . Macht behalten dein ſele . Nichten welſt
ſehen hinter dich · noch enſte an einer pegelichē ſtat
vmb die gegent · wann macht dich behalten an dem
berge · dz du auch icht entzamt verderbeſt Vnd loth
ſprach zū in · O mein herre ich bit · wañ dein knecht
hat funden gnad vor dir · vnd du haſt gemichelicht
die gnad vnd dein ōbermde die du haſt gethan mit
mir · das du mochteſt behalten mein ſele · ich mag
nit werdē behalten an diſem berge · dz mich vilicht
daz vbel icht begriffe vñ ich ſterbe . Hie iſt nachē
ein clein ſtat · zū der mag ich fliehen · vnd ich wirt
behalten in ir · iſt es denn ein lützel · vnd mein ſele
lebt. Vnd er ſprach zū im . Sich ioch in diſem hab
ich enpfangen dein gebete · das ich nichten verkere
die ſtat vmb die du haſt geredt . Eyle vnd mache
dich da behalten · wann ich enmag kein dinge ge-
thūn bis das du ein geſt dar. Dorumb der nam der
ſtat iſt geheiſſen ſegor. Der ſūn iſt aus gegangen
auf die erde · vnd loth gieng in ſegor. Dorumb der
herre regent von dem hymel · fewer vnd ſwebel vbē
ſodom vnd gomor · vnd verkert diſe ſtete · vnd alle
die gegent allum. vñ alle die entweler der ſtete · vñ
alle die grünen ding der erde . Vnd ſein weip die
vñſahe ſich · vñ wart gekert in ein ſeule dez ſalzes
wann abrahā ſtund auf frū · do er zūm erſtē ſtund
mit dem herrē · er ſache ſodom vnd gomorram. Vñ
alles das lant der gegent . Vnd er ſach den falben
aſchen auf ſteigen als ein rauch eins aitofens vō der
erde · wañ do der herr verkert die ſtette der gegent ·
er gedacht abrahams · vnd derloſt loth von der ver-
kerung der ſtet in den er entwelt. Vnd loth ō ſtaig
auf von ſegor · vnd belaib an dem berge. Vnd ſein
zwū tochter mit im . Wañ er vorcht ſich zū beleibē
in ſegor · vnd er belaib in einer grübe · vnd ſein zwū
tochter mit im. Vnd die merer ſprach zū der min-
ern . Vnſer vatter der iſt alt · vnd keiner der mañ
iſt beliben auf der erde · ō do müge in gegon zū vns
nach dem ſitten aller der erde. Kum wir trencken in
mit wein · vnd ſchloffen mit im · das wir mügent
behalten ſamē vō vnſerm vatter . Dorum ſy ga bē
ierem vatter zetrincken wein in der nacht Vñ die

merer gieng ein vnd schlief mit dem vatter. Vnd er enphfād sei nit noch do sich die tochter nider lege noch da sie auffstund. Vnd an dem anderen tag die merer sprach zů der mīnern. Sich gestern do schlief ich mit meinem vatter. wir geben im auch wein zů trincken in der nacht. vnd du schleffest mit im das wir behalten samen von vnserm vatter. Vnd sie gaben auch wein zetrincken dē vatter in der nacht. Vñ die ung tochter gieng ein vnd schlief mit dē vatter. Vñ ernstlich er enphfand nit do sie sich nid legt. oder do sie auffstunde Doruñ die zwů töchter loths die entphfiengen von irem vatter. Vnd dye merer gebar ein sůn. vnd rieff seinen nomē moab. Der selb ist ein vatter der amobiter vntz an diesen heutigen tage. Vnd die minner die gebar ein sůn. vnd rieff sein namen ammon. das ist zu wissen ein sůn meines volckes. vnd der selbe ist ein vatter der amobiter vntz heutt

XX

Vnd abraham gieng dann in das lāt ostē. vñ entwelt zwischē cades vñ sor. vñ ellend in gerar. Vnd er sprach von sara seiner hausfrauen. sie ist mei schwestē. Dorumb abimelech der kūnig gerare. sante vnd nam sie. Wanne got ō kam zů abimelech durch dē schlaff in ō nacht. vñ sprach zů im. Sich du stirbst vmb das weip daz du host genomen. wañ sie hat ein man Wañ abimelech ō rürte ir nit. vñ sprach. O herre erschlechstu deñ dz mißkēnent volck. vnd daz gerechte. sprach er denn nit sy ist mein swester ? Vnd sy sprach. Er ist mein brůder. In der einualt meins hertzen vnd in ō reinikeit meiner hende tet ich ditzs. Vnd got sprach zů im. Vnd ich weis das du ditz tetest in ō einualt des hertzen. vnd dorumb behůt ich dich das du nichten sůntest wider mich. vnd ließ sie nit daz du sy rurtest. Dorumb nu wider gibz da weip ierē man. wann er ist ein weissag vnd bet vmb dich gebetten. vnd du lebst Wann ob du ir nit wilt wider geben. so wiß das du stirbest des todes. du vnd alle die ding die dein sint. vñ zů hant abimelech stund auf in der nacht. er rieff allen seinen knechten. vñ redt alle diese wort in iere oren. Vnd alle die man fürchten sich hart. Wañ abimalech rieff auch abraham. vnd sprach zů im. Was hastu vns getan ? Waz hab wir gesündet in dir dz du hast eingefürt vber mich vnd vber mein reich die sweren sünde ? Du hast vnz getan die ding die du nit soldest habē getan. Anōwaid zů legt er vñ sprach. Waz hastu gesehen daz du ditz tetest ? Abraham ō antwurt. Ich gedacht mit mir sagent. Villeicht die vorcht gots ist nit in dirr stat. vñ sy erschlaent mich vñ mein weip Wann ioch in ander weiß vir war sie ist mein swester. ein tochter meinez vatter. vñ nit ein tochter meiner můter. vnd ich fürt sie zů eim weip Wann darnach do mich got auffürt vō dem haus meins vatters. ich sprach zů ir. Dise derbermd tů mit mir. in einer yegelichē strat zů der wir ein gensagent das ich bin dein brůder Dorumb abimelech der nam schoff vnd ochssen vñ knechte vñ die dirnē vnd gab sy abraham. Vnd gab im wid sara sein hausfrawen. vnd sprach. Das lant ist vor euch. entwele wo es dir geuelt Wann zů saran sprach er Sich ich hab gegeben silbrin deinem brůder. Ditz wirt dir zů eim deckisal ō augen zů allen dē die mit dir sin. vñ wo hien du gest vnd gedench dich zesein begriffen. Wann do abrahā pett. got der gesunt abimelech vnd do das weip. vnd sein dirnen vnd sie gebarn. wañ got ō het beschlossen ein iegelich bürde des haus abimelech. vnd saran das weip abrahams

XXI

Wann der herre heimsůcht saren als er het gelobt vnd erfült die ding die er het geredt. Vnd sie enpfieng vnd gebar ein sůn in ierem alter. in der zeit in dem irs got het vor geseit. Vnd abraham der rieff den namen seines sůns den im sara gebar. ysaac. Vnd besnaid in an dem. vnj. tage. als im got het gebotten. do er was. c. ierig. Ernstlich in disem alter des vatter wart geborn ysaac. Vñ sara sprach. Got hat mich gemacht zů eim gelechter. vnd ein iegelicher der es hort. ō spot mein. Vnd anōweit sprach sy. Welchē der horenden gelaubt abraham. das sara seugt ein sůne den sie im gebar ietzund so alt. Dorumb das kind wůchß. Vnd wart entwent. Vnd abraham macht ein grosse wirtschaft an dem tag seiner entwenung. Vnd do sara het gesehen den sůn agar ō egiptierin. spilend. mit ysaac ierem sůn. sy sprach zů abrahā. Wirff aus dise dirn vñ ierē sůn. Wañ der sůn der dirnn wirt nit ein erbe. mit ysaac meim sůn. Abraham enphing ditz hert vmb seinen sůn Got sprach zů im. Dir wirt nit gesehen hert vber ditz kind vñ vber dein dirn. Alle ding die dir sara seit. hor ir stimme. wañ in ysaac wirt dir gerüffē saume. Wann auch den sůn der diernen den mache ich in ein michel volck. wann er ist dein same. Dorumb abraham stůnd auf frů. vnd nam brot. vnd ein pütreich mit wasser. er satz in auf ir achsselē. vnd antwurt ir dz kind. vñ ließ sie. do sy waz hiengegangen. sy irrt in der einode bersabe. Vnd do dz wasser was verzert in dē pütrich. sie warff dz kint vnter ein baume. der do waz her engegē. vnd gieng hien. vnd saß verr als ein boge mocht geschiessen. Wann sie sprach. Ich sich nit sterben das kint. Es saß her engegen vnd hůb auf sein stime. vñ waint Vnd got der herre hort die stime des kindes. Vnd der engel des herren rieff agar vom hymel sagent. Agar waz tůstu ? Nichtē welst dir fürchtē. Wañ got hat erhört die stim dez kindes. von der strat in ō es ist. Ste auf nim dz kint. vñ halt sein hant. wañ ich mache ez in ein michels volck. Vnd got tet auf iere augē. Si sahe ein brunē des wassers. sy gieng hien vnd fulte den pütrich. vnd gabe dem kinde zů trincken. vnd waz mit im. Es wůchs vnd entwelt in ō einode. Vnd wart gemacht ein iunger schütze Vnd entwelte in ō wüste pharan. Vnd sein můter nam im ein weip vō dem lande egipt. In der selben zeit abimelech sprach zů abraham vñ phicol ō fürst seines heres. Got der ist mit dir in allen den dingē die du tůst. Dorumb so swere mir bei got. das du mir nichten schadest. vnd meinen noch kumenden vnd meim geschlechte. wann thů mir noch der erbermd die ich dir tet. vñ dein lande in dē du hast gewandelt ein frömder. Abraham der sprach. Ich swer. Vñ er berespt abimelech vmb den brunen dez

wassers · den sein knecht hettē genomē mit gewalt
vnd abymelech der antwurt. Ich en weis nit wer
ditz ding hat getan · wañ auch du host mirs nit er-
offent · vñ ich hab es nit gehort one heut. Dorvñ
abraham nam · schof vñ ochsen · vnd gab si abime-
lech. Vnd sy schlůgen beid ein gelůbd. Vnd abra-
ham der stalt einhalb vij lemmer der hert. Abime-
lech sprach zů im. Was söllen dir dise vij lemmer ·
die du host geton od gemacht zusten einhalb ? Vñ
er sprach. Diese vij lemmer entpfahe von meiner
hand · dz sy mir sein ingezeugnis in welhe weis ich
grůb disen brunnē. Dorumb die stat wart gerůf-
fen bersabee · wann do schwůr yetweder · vñ mach-
ten geding vmb den brun des eyds. Wann abime-
lech stůnd auf · vnd achafat sein eydem · vnd phicol
der fürst seiner ritterschaft · vnd sy kerten wider in
das lannd der balestier. Wann abraham pflantzet
die welde bersabee · vnd er anrieff da den namen des
herren des ewigen · vnd er was ein pauer des lands
der philistiner manig tage. xxvij

Darnoch do dise ding waren gethan got der
versůchte abrahā · vñ sprach zů im. Abra
ham abrahā er antwurt. Ich bin engegē-
wurtig. Er sprach zů im. Nim ysaac deinen ein-
geborn sůn den du lieb hast · vnd gee in das lande
gesichte vnd opfer in zů ein opfer · auf einen berge
den ich dir zeige · dorumb abraham stund auf in der
nacht · er sattelt sein esel · vñ fürte zwen ungelung
mit im · vnd ysaac seinen sůn. Vnd do er het geha-
wen die höltzer zů dem opfer · er gieng zů der statt
die im got het geboten. Wann an dem dritten tage ·
er hůb auf sein augen er sach die stat von ver · vnd
sprach zů seinen kinden. Bait hie mit dem esel · ich
vnd ditz kind wir genahen vns vntz dort · darnoch
so wir angepetten wir kerē wider zů euch. Dorumb
er nam die höltzer dez opfers · vnd legt sy auf ysaac
seinen sůn. Wann er selbtrůg daz feur vnd dz was-
sen in seinen henden. Vnd do die zwen giengē mit
einander · ysaac der sprach zů seinem vatter. Mein
vatter ? Er antwurt. Sůn waz wiltu ? Er sprach
sich das fewr vnd die höltzer · wo ist das opfer des
opfers ? Abraham sprach. Mein sůn got fürsicht
im ein opfer dez opfers dorumb sy giengen mit ein
ander · vnd komen zů der stat die im got het gezeigt
an d paut er ein alter · vnd entzamt legt er dar auff
die höltzer. Vnd do er het gepunden ysaac sein sůn
er legt in auf den alter auf den hauffen der höltzer.
vnd strackt die hant vnd begraiff das waffen · dz er
opfert seinen sůn. vñ sechet der engel dez herren rieff
vom hymel sagent. Abraham abraham. Er ant-
wurt. Ich bin engegenwurtig. Vnd er sprach zů
im. Nichte streeke dein hant vber dz kint: noch thů
im kein ding. Nu hab ich erkant dz du fürchst got ·
vnd du hast nit geschont deinez eingeborn sůns vñ
mich. Abraham hůb auf die augen · vñ sahe hintez
um ein wider · hafften mit den hornern zwischen dornē
Den nam er · vnd opfert in zů ein opffer für sein
sůn. Vnd er hieß den namen d stat · der herre sichtz
Da von wirt es gesait vntz heut · an disen tag der
herre sichtz. Wann der engel des herren rieff abrahā
zům andern male von dem hymel sagent. Ich swer
durch mich selber spricht der herre · das du hast getā
dis dinge · vnd hast nit geschont deines eingeboren
sůns vmb mich. Ich gesegen dir vñ manigueltig
deinen samen als die stern des hymels · vnd als den
sande der da ist an dem gestat dez merez. Dein same
der besitzt die tor seiner feint · vñ alle die leůt d erde
die werdent gesegent in deim samē · wann du hast
gehorsamt meiner stim. Abrahā kert wid zů seim
kinde · vnd sy giengen hien entzamt in bersabe · vñ
er entwelte da · do dise ding waren getan also vnd
abraham ward derkunt · daz melcha het geborn sůne
nachor seim brůder · dē erstgeborn hus · vñ bus seinē
brůder · vnd chaninhel dē vatter der zirtinē · vñ tha-
set · vñ azan · vnd pheldaz · vnd pelach vnd batuel ·
vō dem ist geborn rebecka. Dise · viij · gebar melcha
nachor dem brůd abrahams. Wann sein liebs weip
mit namen roma · die gebar thabee · vnd gaon · vñ
thaas · vñ maacha. xxvij

Wann sara lebt · c · vnd · xxvij · iar · vnd starp
in d stat arbee · die do ist ebron in dem lande
chanaan. Vnd abraham der kam das er sy
clagt vñwainte. Vnd do er was aufgestanden von
dem ampt der leiche: er redt zů dē sůnen heth sagent.
Ich bin frömde · vnd ellendig bei euch: gebt mir dz
recht des grabes mit euch. daz ich begrab meinē totē
Vnd die sůne heth die antwurten im. O herre hör
vns. Du bist der fürst gottes bei vns · grab deinen
totten in vnser erwelte greber · vñ keiner mag dir
es gewerē: in des grab du grebst dein toten. Abra-
ham stund auf vnd anpett das volck des landes · das
ist zů wissē die sůne heth. Vñ er sprach zů in. Ob
es geuelt ewer sele dz ich begrab meinen toten · hört
mich · vnd vnter kumbt vor mir bei ebhron dē sůn
seor · das er mir gebe die zwivaltigē grůb die er hat
in dem vsserstен teil seinez ackers. Er antwurt sy
mir vor euch zů einer besitzung dez grabs vñ wir-
diges gůt. Wañ ephron der entwelt in mitz d sůn
heth. Vnd ephron d antwurt abraham : do es hortē
alle die da ein giengen zů dem tor der stat · sagent.
Mein herre in keiner weiß wirt es getan also · wañ
mir lusem was ich rede. Begrab deinen toten Ich
antwurt dier den acker vnd die grůb die da ist in
im · in d gegen wnrte der sůn meines volcks Abra-
ham der anpett vor dem herren vnd dem volck dez lan
dez · vnd do daz volck allum stund · er redt zů ephron
Ich bit das du mich höreste. Ich gib das gůt vñ dē
acker · du nim es · vnd alsust begrab ich mein toten
in im. Ephron der antwurt. Mein herre hör mich.
Das lande daz du eistehest · ist wirdig · cccc · cickel dez
silbers · ditz ist d wrde zwischē mir vñ dir · wañ wie
vil ist des · begrab deinen toten. Do das het gehört
abraham · er hieng dz gůt dz ephran het geepstehet ·
offenlich das es het gehört die sůn heth · cccc · cikel dez
silbers · vnd bewerter müntz. Vnd d acker was et-
wen gefestent ephronz · in dem do waz die zwifeltig
grůb : die da schauet zů manbre · als wol er als die
grůb · vnd alle sein baume in allen den enden durch
den vmbgang · zů einer besitzung abrahams. Das
es sehen die sůne heth · vnd alle die die da ingingē
zů dem tor d stat. Vnd also begraiff abrahā saram
sein hauffrawen · in der grůb des zwifeltigē ackers

der do ſchawet zů manbre . Diſe iſt ebron · in dem lande chanaan . Vnd der acker ward gefeſtent · vñ die grůbe die da was in im : von den ſůnen hech · zů einer beſitzung des grabes abrahās xxm°

ANn abraham was alt vñ mancher tag · vnd der herr het in geſegent in allen dingē. Vnd er ſprach zů dem elteſtē knechte ſeins haus der da vor was allē den dingen die er het. Leg dein hand vnder mein huf · das ich dich beſchwer bei dem herren got des himels vnd der erden · das du nit nimbſt ein weip pſaac meim ſůn von den töchtern der chananeer · vnter den ich entwele : wann das du geeſt zů dem lande vnd zů meinem geſchlechte : vnd von dann nim ein weip pſaac meim ſůn. Vnd der knecht der antwurte. Ob das weip nit will kůmen mit mir in das lant · ſol ich deñ nit dein ſůn fůren zů der ſtat vō der du biſt außgegangē . Abraham ſprach. Hůte das du yeht wider fůreſt meinen ſůn dar Der herr got des himels der mich nam von dem haus meines vatters . Vnd von dem lande meiner gepurt · der do hat geret zů mir · vñ ſchwůr ſagēd · das lanno gib ich deim ſamen : er ſelb ſendet ſeinen engel vor dir · vnd von dannē enphechſtu ein weip meinem ſůn. Wann ob dir das weip nit wil nachvolgen · du würdeſt nit behabt mit dem epde : idoch nit widerfůr meinen ſůn dar. Dorvmb der knecht egt die hand vnter die hůf abrahams ſeins herrē : vñ er ſchwur im vber das wort . Vnd er nam · x · kemlin von der herde ſeins herren vnd gieng hien · vnd er nam mit im von allem dem gůt ſeins herrē er gieng aus vnd gieng in meſopotania · zů ō ſtat nathors. Vnd der do het gemacht zů růwen die kēmelin auſwendig ō ſtat · bei dem brunē dez waſſers am abent · in ō zeit ſo die weiber haben gewont aus zegen zeſchöpfen waſſer : er anbet dē herren ſprechend O herre got meins herren abrahams · ich bit begegē mier heut · vñ thů derbermd mit abrham meinem herren. Sich ich ſtee beidem brunen des waſſers : vñ die tochter ō entweler ō ſtat die gend aus zeſchöpfen waſſer Dorum diediern zů ō ich ſprach · neig deinē krůgk dz ich trincke · vnd ſy antwurt trincke. Vñ ich gib auch zetrincken deinem kemlin : ſy ſelb iſt es die du haſt beraitet pſaac deim knecht : vnd bei diſē vernim ich. Daz du tůſt derbermde mit meim herrē abraham. Noch do er nit het erfült diſe wort : vnd ſich rebecca die tochter bathuel des ſůns melche des weibs nachor des brůder abrahams · die gieng aus haben ein krůge auf der achſſelen · gar an gezierte maid · vñ ein ſchone iungfraw · vnd vnerkant dem mann . Vnd ſy ſtaig ab zů dem brunen vñ fült dē krůg mit waſſer vnd kert wider . Vnd der knecht begegent ir vñ ſprach Gib mir ein lützel zů trinckē dez waſſers aus dē krůg. Sy antwurt. O mein herr trinck. Sy eilet vnd entzeczt den krůg auf ieren elēbogen : vñ gab im zetrinckē Vñ do er het getrunckē · ſy zůlegt. Vnd ich ſchöpff auch das waſſer deinen kemlin : bis das ſy alle getrincken . Vnd ſy goß aus den krůg in die rinne ſy lieff wider zů dem brunen das ſy ſchöpfft das waſſer : vnd gab das tranck allē den kemlin. Wann er ſchaut ſy ſchweigent : er wolt wiſſen ob ō herre het gemacht ſein weg gelückēl odē nit. Dorum darnoch do die kemlin hetten getruncke ō man fürbrachte guldin orringe · habēt zwei ckel : vñ armbogē ō ſelben würde · x · ckel. Vnd er ſprach zů ir . Wes tochter biſtu ? Sage mir . Iſt icht ein ſtat zů beleiben in dem haus deins vatters ? Sy antwurt ich bin die tochter bathuels dez ſůn nachor : den im gebar melcha . Vnd ſy zulegt ſagent. Vñ vil ſprewr vnd hewes iſt bei vns : vnd ein raume ſtat zů beleiben. Derman der neigt ſich vñ anpet dē herren ſagen. Gesegent iſt der herre got meins herrē abrahams · der nit ab nam ſein derbermde vnd die warheit von meim herren : vnd hat mich gefürt in den ſteig des rechten weges in das haus des brůder meines herren. Dorumb die dirn die lieff : vnd verkünder in dē haus ir můter alle ding die ſy het gehört. Wann rebecca die het ein brůder bei nammen laban . Er eilet vnd gieng aus zů dem mane do der brune was. Vnd do er het geſehen die orring · vnd die armbogen in den henden ſeiner ſweſter · vnd het gehört alle die wort dē widerbringenden diſe ding hat der man geret mit mir : er kam zů dem man der do ſtund bei den kemlin · vñ bei dem brunē des waſſers : vñ ſprach zů im. Ge in du geſegenter dez herrē Warum ſteeſtu auſwendig ? ich hab berait dz haus vñ die ſtat dein kemlin. Vñ er fürt in in die herberge · vnd er entlůde die kemlin : vñ gab in ſpruer vñ hewe · vnd waſſer zů waſchen die füß ō kemlin : vñ ō man die do komen mit im. Vnd dz brot wart aufgelegt in ſeiner beſcheide Er ſprach. Ich eniße nit : bis das ich gerede meine wort . Er antwurt im. So redee. Vnd er ſprach ich bins dez knechte abrahams. Vnd der herre hat gröſlich geſegent meinen herren vnd er iſt gemichelicht · vnd er hat im gegebē ſchaff vnd ochſſen · ſilber vñ gold knecht vnd dirnē · kemlin vñ eſel · vnd ſara die hausfrawe meins herren : die gebar ein ſůn meim herren in ierem alter : vnd er hat im gegeben alle ding die er hette . Vnd mein herre der beſwůr mich ſagent . Nit nim ein weip mein ſůn von den töchtern der chananeer · in der lande ich entwele : wann du geſt zů dem hauſe meins vatter : vnd nimſt ein weip meim ſůn · von meim geſchlechte. Wann ich antwurt meim herren Vnd ob das weip nit welle kumen mit mir ? Er ſprach ō herre in des beſcheide ich gee · der ſendet ſein engel mit dir. vñ richtet deinē weg : vñ du nimpſt ein weip mein ſůn von meim geſchlechte : vnd von dē haus meins vatter . So du kumſt zů meim nechſten : vñ ſy dir nichten geben · du wirſt vnſchuldig von meinem flůch. Dorumb heut kum ich zů dem brunē dez waſſers vñ ich ſprach. O herre got meins herren abrahams · ob du haſt gerichtet meinē weg an dem ich nůn gee · ſich ich ſtee bei dem brunen dez waſſers : vnd di maid die da aus gat zů ſchöpffen waſſer · hört von mir · gib mir ein lützel waſſers zetrincken aus deim krůg · vnd ſy ſpricht zů mir · vñ du trinck · vnd ich ſchöpff deinen kemlin : ſy ſelb iſt das weip die ō herre hat berait dem ſůn meins herrē Vnd do ich wolt gedenckē ſweigent diſe ding mit mir · rebecca die erſchein ſy kam mit eim krůge den ſy trůg auf der achſſelen vñ ſtaig ab zů dem brunē : vnd ſchöpfft waſſer Vñ ich ſprach zů ir. Gib mir

ein luczel zetrincken. Sy eilt sy saczt den krůg von ó achseln · vnd sprach zů mir. Vnd du trinck: ich gib auch zetrincken deinen kem'ein. Vnd ich trandk vñ sy trencket die kemlein. Vnd ich fragt sy vñ sprach Wes tochter bistu ? Sy antwurt. Ich bin die tochter bathuels · des suns nachors: den im gebar melcha Also hieng ich in an die oring zezierē ir antlůtz: vnd saczt die armbogen in ir hende. Ich neigt mich vñ anbet den herren: zegesegē dem herren got meins herrē abrahams · der mich fůrt in dem rechten weg: das ich nem seim sun die tochter des brůder meins herren. Vmb ditz ding sagt mir ob ir tůt die der: berinde vnd die warheit mit meim herren · wann ob euch icht anders geuellt · vnd ditz sagt mir das ich ge zů der zeswen oder zů der winstern. Laban vnd batuel die antwurten. Das wort ist ausgegangen vom herren. Vnd wir mügen kein ding gereden mit der auswendig seiner geuallung. Sich rebecca ist vor dir: nym sy vnd gee: vnd sy wirt ein haus: frawe des suns dein herren: als der herre hat geredt. Vnd do das hett gehort das kind abrahams: er an: bett dē herren an ó erden. Vnd fürbracht die silbrin vas vnd die guldin · vnd die gewmd: er gab sy re becken für die gabe. Sy machten ein wirtschaft vñ assen vñ trunckē mit ein ander vnd belibē da. Wañ das kind stůnd auff frů vnd redt. Lasset mich: das das ich gee zů meim herren. Jr brůder vnd die můē die antwurten. Die diern beleib allein · bey vns ze: hen tag: vñ donach so gee sy. Er sprach nichte wele mich halten: wann der herr hat gericht meinē weg Laste mich: das ich gee zů meim herren. Sy sprachē Wir růffen der diernen: vnd fragen iren willen: Vnd do die gerůffen was kumen: sy forsten sy wilt du gen mit disem mann. Sy sprach. Ich gee. Do: rum sy liessen sie: vnd ir ziecherin: vnd den knechte abrahams vnd sein gesellen: sy batē gelücklich ding jrr schwesteer · vnd sprachen. Du bist vnser schwe: steer. Du wachsest in tausent der tausent: vnd dein same besiczt die tor seiner veind. Dorum rebecca vñ ir diern · die seigen auff dickemlem sy nachuolgtē dem mann: er kert wider schnellichch zů seim herrē In der zeit ysaac gieng durch den weg der do fürte zů dem brunnen · des nam do was des lebendigē vñ des sechenden. Wann er entwelt in dem lande mit: temtage: vnd er was ausgegangen zeschneiden ein acker do sich der tage itzunt hette geneigt. Vnd do er hett auffgehaben die augen: er sache die kemlein kummen von verre. Vnd do rebeca schawet jsaac · sy steig ab von dem kemel · vnd sprach zů dem kinde Wer ist der man der do kumbt durch den acker vns engegen ? Vnd er sprache zů ir. Er selb ist mein herr. Vnd zůhand nam sy den mantel · vnd bedeckt sich. Wann der derkunt ysaac · alle ding die er hette gethan. Er fürt sy in den tabernackel saren seiner můter vnd entpfieng sy zů einem weyb: vnd het sy gröslich lieb: das er tempert den schmerczen der waz geschechen von dem tod der můter.

Wann abraham fürte ein ander weybe · bey namē cethura: die gebar im zamram · vñ iexam · vnd madan · vñ madian · vñ ies: boch · vnd sue. Vñ iexam gebar saba · vnd dadan Die sůn dadan die warn assorim vnd lath ůsim vñ laomin. Wañ vō madian ist geborn epha · vnd opf fer · vnd enoch · vnd abdia · vnd heldaa. Die sind all sůn thethure. Vnd abrahā gab ysaac alle die ding die er besaß: wann den sůnen ó kebs weyber den gab er gabe: vnd schied sich von ysaac seim sůn noch do er lebt zů dem land osten. Wann die tag des lebens abrahams der waren · C · vnd · lxxv · iar: vnd nam ab vnd starb in eim gůten alter · vnd vergangens alters · vnd vol der tage: vnd er ward gesammet zů seim volck. Vñ ysaac vnd ysmahel sein sůn die be: grůben in jn der zwiueltigen grůb · die do ist gele: gen in dem acker ephron · des sůn seor ethey · gegē mambre: den er kauft vō den sůnen heth. Da ward er begraben · vnd sara sein hausfrawe. Vnd nach seim tod got gesegēt ysaac seim sun: der do entwelt bey dem brunnē bey namen des lebendigen vnd des sechenden. Diß sint die geschlecht ysmahels des sun abrahams den im gebar agar die egipcierin die die ren saren: vnd diß sun die namen seiner sůn · in den benemungen vnd in iren geschlechten. Der erst ge born ysmahels nabaioch: darnach cedar · vnd abdehel vnd mabsam · vnd masma vnd duma · vnd massa adad · vnd thema · vnd tur · vnd naphis vnd cedma. Diß sind die sůn ysmahels: vnd diß sint die namē durch die casteln vnd ir stete · vnd sint gemacht zů fürsten ir geschlechte. Die iar des lebens ysmahels waren · C · vnd · xxxvij · iar: er nam ab vnd starb · vnd wart gelegt zů seinem volck. Wañ er entwelt von emla vntz zů sur: die do schaut egipt do er was engegangen zů den assirien. Er starb vor allen sei nen brůdern. Vnd diß sint die geschlecht ysaacks des suns abrahams. Abraham gebar ysaac. Do er was · xl · ierig: er fürt rebeceum zů eim weyb · die tochter bathuels vō mesopotannia syri · die swester laban. Vnd ysaac der bate den herren vm sein haus: frawen: dorum das sy was vnberhaftig. Er derhort in vnd gab die entpfachung rebecca: wañ die lůtz eln die kriegten in irem leib. Sie sprach ob mir al: sust was kunftig: was do durft zůenpfachen ? Sy gieng das sy raut fraug den herrē. Er antwurt vñ sprach. Zwey geslecht sint in deinem leib · vñ zwey volck werdent geteilt vō deinē bauch: vnd das volck vberwindet das volck: vñ ó merer dienet dem mynnern. Do das zeit des geberens yetzund kome: vnd secht zwenlinge wurden funden in irem leibe. Der zum ersten ausgieng der was rot · vnd aller rauch in gleichsam einer haute: vnd sein name ward ge: růffen esau. Zůhant gieng aus der ander · er hielt die versen des brůders mit der hand: vnd dorumbe hieß er in iacob. Ysaac was · lx · ierig do die lůczeln wurden geboren. Do sy wurden erzogen esau wart gemacht ein gelert man zů iagē · vnd ein ackerman Wann iacob was ein einueltiger man er entwelt in den tabernackel. Ysaac der het lieb esau dorumb das er wart gefürt von seim gemaide: vñ rebecca het lieb iacob. Wann iacob sode das essē. Vnd do esau was kummen zů im můder vō dem acker · er sprach Gib mir vō dir roten speys: wañ ich bin gar můd Vmb dise sach wart sein nam gerůffen edom. Ja cob sprach zů im. So vkauff mir dein erste geburde

Er antwurt. Sich ich ſtirbe. Was nuczet mir die erſte geburd jacob der ſprach. Dorumb ſo ſchwere mir. Dorumb eſau der ſchwr im. Vnd vkauft die erſten geburt: vnd alſuſe enpfieng er das prot vnd die ſpeys der linſen er aſſe vnd trancke vnd gieng hin: er wūg ring dz er het vkauft die erſtē gepurt.

Wann hunger wart geborn auf der erde nach der vnberhaftikeit die do was geſchechen in den tagen abrahams: yſaac gieng hin zū dem kunig abimelech der baleſtiner · in gerar. Vnd d herre erſchein im in der nacht vnd ſprach. Nit ſteig ab in egipt: wann rū we in dem lande das ich dir ſage vnd ellend in im: vñ ich wird mit dir vnd ich geſegen dich. Wann dir vnd deim ſamen gib ich alle diſe gegent · ich erfülle den aide den ich gelobt abraham deinem vatter · vnd ich manigfeltig deinen ſamen als die ſtern des himels Vnd deinē nachkumendē gib ich alle diſe gegent: vnd alle geſchlechte der erde die werdent geſammet in deinem namen · dorumb das abraham gehorſame meiner ſtym̄ · vnd behūt mein gebott: vnd die geſeeze vnd behūte die ee. Dorumb yſaac der beleib in gerar. Do er ward gefragt von den namen d ſtat vmb ſein hauffraw · er antwurt. Sy iſt mei ſchweſter. Wann er forcht ſich zebegechen das ſy im were geſelt zū der ee: er gedacht dz ſy in villeicht erſchlie gen vmb ir ſchōne. Vnd do manig tag warē vber gangen vñ er do ſelbens entwelte · abimelech der kunig der baleſtiner der ſach durch ein venſter · er ſach in ſchimpfen mit rebecca ſeiner hauffrawen: er rief im vnd ſprach. Es iſt offenbar das ſy iſt dein hauffrauwe. Worum haſtu gelogen ſy zeſein dein ſchweſter · ⁊ · Er antwurt. Ich fürcht das ich yeht ſtürbe vm ſy. Vnd abimelech ſprach. Worum haſtu vns betrogen. Ernſtlich keiner von dem volck mocht gemeinſamen mit deiner hauffrawen: vnd du haſt gefürt vber vns ein groſſe ſünde. Vnd er gebott allē volck ſagent. Der do rūrt das weib des mañes · der ſterb des todes. Wañ yſaac ſeet in die erd: vñ vand in dem ſelben iar hundertualtig. Vnd der herre geſegent in · vnd d man wart gereicht: er gieng vnd nam zū vnd wūchs · bis das er was gemacht gar gros: vñ hett vil beſiczung der ſchaff der ſchweygē vnd vil ingeſindes. Vm̄ ditz die baleſtiner die ny den in · alle die brunnen die die knechte abrahams ſeins vaē hetē gegrabē in d zeit · die erſchöpftē ſy vñ fülten ſy mit erden: alſo groſlich das er ſelb abimelech ſprach zū yſaac. Scheide dich von vns · wañ du biſt gemacht vil gewaltiger deñ wir. Vñ er ſteig ab das er kem zū dem bache gerar vnd entwelte da: anderweyt grūb er ander brunnen · die die knechte ſeins vatters hettē gegrabē · vñ die etwen erſchöpften die philiſtiner nach ſeins vatters tode. Vnd er hieſz ſy mit den ſelben namen: mit den ſy vor hette genant d vatter. Sy grūben lebendigs waſſer. Wañ do wart auch gemacht ein krieg der hirten gerar · wider die hirten yſaac ſagent. Das waſſer iſt vnſer. Vmb ditz rieff er den namen des brunnen gewalt oder einrikeit von dem das do was geſchechen Vnd ſy grūben ein andern · vnd vmb diſen kriegten ſy: vnd er hieſz in veintſchaft. Vnd er gienge aus dann vnd grūb ein andern brunnen: vm̄ diſen kriegten ſy nit. Vnd er rieff ſeinen namen die weite · ſagent. Nu hat vns got geweitert: vnd macht zewachſen auff der erde. wann er ſteig auff von der jrr ſtat in berſabee: do erſchein im der herr in der ſelben nacht ſagent. Ich bins got abrahams deins vaters. Nichten welſt dir fürchtē: wann ich bin mit dir. Vnd geſegen dich vnd manigueltig deinen ſamen: vmb abraham deinen knecht. Dorumb yſaac pauet do ein altar dem herren: vnd braite den taber-nackel vnd anrieff in dem namen des herren: vnd er gebot ſeinen knechten das ſy grūben einen brunnen Do abimelech vnd achozat ſein frund vnd fichol der herezog der ritter: waren kumen von gerar · zū der ſtat · yſaac der redt zū im. Worumb ſeyt ir kummē zū mir ein man dē ir habt gehaſſt: vnd auſſgetribē von euch. Sy antwurten. Wir ſachen den herren ze ſein mit dir: vnd dorumb nu ſprach wir. Es wirt ein eide zwiſchen vns · vnd machen ein gelübde · das du vns nichten thūſt kein ding des vbels: als auch wir nichten rūrten die deinen · noch teten das dir ſchadet: wann wir lieſſen dich gen mit fride in dem ſegē des herren. Dorum er macht in ein wirtſchaft Vnd nach dem eſſen vnd dem trincken ſtūnden ſy auff frū · ſy ſchwūrē ein ander: vnd yſaac lieſz ſy gefridſamklich zū ir ſtat. Wann ſecht die knecht yſaacs die komen an dem tag: ſy ökunten im von dem brunnen den ſy hetten gegrabē · vnd ſprachen. Wir haben funden waſſer. Dorumb hieſz er in ein benūgung · vnd er legt auff einen namen der ſtat berſabee · vntz an diſen gegenwirtigen tage. Wann do eſau wz · xl ierig er fürt zwey wepp: er sach judith die tochter beeri ethei · vñ bethſamach di tochter elon der ſelben ſtat: die do beide betrübten das gemūt yſaacs vnd rebecceu.

Wann yſaac der da altent vnd ſein augen ö tunckelten · vnd er mocht nit geſechen: vñ er rieff eſau ſeim merern ſun: vnd ſprach zū im. Mein ſun. Er antwurt ich bin engegēwertig Er ſprach zū im Du ſichſt dz ich bin alt vñ muſ ſekenn den tag meins tods. Nym dein geweffenden kocher vnd den bogen: vnd gee auff. Vnd ſo du etwas begreiffeſt von dem geiegt · mache mir douō ein eſſen als du haſt erkannt meinem willen: vnd bring das ich eſſe: vnd dir geſegen mein ſele ee ich ſterbe. Do das rebecca hett gehört · vnd do er wz hin gegangen am acker das er erfüllt das gebott des vatters: ſy ſprach zū jacob irem ſune. Ich hab gehort deinen vatter reden mit eſau deinem brūder: vnd ſagen zū im. Bring mir von dem geiegt: vnd mach mir ein eſſē das ich eſſe: vnd das ich dir geſegē vor dem herrē ee das ich ſterbe. Dorum nu mein ſun gehill meiñ reden: vnd gee zū der herte vnd bring mir zwey zicklein die peſten: das ich mache vō in ein eſſen deinem vatter das er gern iſſet: ſo du ſy nu bringeſt vnd ſo er ſy giſſet · das er dir geſegen ee das er ſterbe. Vnd er antwurt ir. Du erkenneſt das eſau mein brūder iſt ein raucher menſche: vnd ich binſlecht. Vnd ich fürchte ob mich mein vatter rūrt vnd enpfind · er wen ich well ſein ſpotten: vnd für vber mich den flūch vm den ſegen. Vnd die mūter

D° geschöpfe

sprach zů im: o mein sun der flůch sey an mir: allein hör mein steym. vnd gee vnd bring die ding die ich hab gesaget. Er gieng vnd prachts: vnd gabs der můter. Vnd sy bereite die essē als sy erkant den willen seins vatters: vnd vaste in mit dem gar gůten gewande esau. die sy do heim hette bey ir. vnd vmb gab die hende mit den vellein ö tziglin: vnd bedeckt die bloß des halses. Vnd gab im das essen: vnd die brot die sy hett gebachen. Vnd do er sy hett ein geeragen er sprach. O mein vatter. Er antwurt. Ich hörs. O meim sun wer bistu ? Vnd jacob sprach. Ich bin esau dein erste geborner. Ich hab gethan als du mir hast geboten. Stande auff siez vnd isse. vō meinem geiaid: das mir gesegen dein sele. Ysaac sprach anderweid zů seim sun. O mein sun in welcher weys mochtestu es als schier findē Er antwurt Es was der will gotz: das mir schier begegent das ich wolte. Vnd ysaac sprach. Mein sun genache dich her das ich dich rür: vnd berüre ob du es seiest mein sun esau. oder nit. Er genacht sich zů dem vater: vñ do er in hett gerürt. ysaac sprach. Ernstlich die steym. das ist die steym jacobs: aber die hend daz sint die hende esau. Vnd er bekant sein nit: wann die rauchen hende bedeutent gleichsam des merern. Dorumb er gesegent in. vnd sprach. Bistus mein sun esau. Er antwurt. Ich bins. Vnd er sprache mein sun bringe mir die essen von deinem geiaide das dir gesegen mein sele. Vnd do er ims hette gebracht vnd ers hette gessen: do bracht er im auch dē wein. Vnd do er getranck: er sppach zů im. Mein sun genach dich zů mir: vnd gib mir den kus. Er genacht sich: vnd kust in. Vnd zůhannd do er entpfande den geschmack seins gewandes er gesegent in vnd sprach. Secht den geschmack meins suns. ist als ein geschmack eins vollen ackers: den der herr hat gesegent. Got geb dir vō dem tawe des hymels Vnd der veiste der erden: vñ bgenůgung der früchte. des weins vnd des öles: vñ die volck dienent dir vnd die geschlecht anpetten dich. Bis ein herre deiner brůder: vnd die sůn deiner můter werdent genaigt vor dir. Der dir flůchte der wirt verflůchte: vnd der dir gesegent der wir erfüllet mit segen. Ysaac hett kaum erfüllet dz wort: vnd do jacob wz aus gegangen. do kam esau vnd trůge ein das gesotten essen von dem geiaide vnd sprach zů dem vater. O mein vatter. stee auff vnd ysse von dem geiaite deines suns: das mir gesegen dein sele. Vnd ysaac sprach zů im. Wer bistu ? Er antwurt ich bins esau dein erste geborner sun. Ysaac ö erschrack mit michelem schrecken: vnd me denn man mag geslauben wunderent sprach er. Wer ist denn der dermir vor hat pracht des geuangen gewilde. vnd ich aß von allen den dingen. ee das du kamest ? Ich gesegent im: vnd er wirt gesegent. Do esau ghorte die worte des vatters. er grisgramte mit michelem rüff: vnd viel nider an die erde vnd sprach. O mein vatter gesegen auch mir. Vnd er sprach dein brůder kam triegklich: vnd hat genommen deinen segen. Vnd er zůleget. Mit recht ist geheissen sein nam jacob. Wann sich er hat mich verdruckt: zů dē andern male. Vor nam er mein erste geburt: vnd nu zum andern male hat er beraubet mein segen. Vnd aber sprache er zů dem vatter: hastu mir nit auch behalten ein segen ? Ysaac antwurt. Ich hab in geschickt dem herrē: vnd alle sein brůder hab ich vnder leget seim dienste. Ich hab in bestetiget mit früchtē vnd mit ole: O mein sun was thůn ich dir me nach disen dingen ? Vnd esau sprach. Vatter hastu denn allein ein segen ? Ich bitte das du mir auch gesegenst. vnd do er weint mit michelm weinen: ysaac ward bewegt vnd sprach zů im. In der veiste der erde vnd in dem tawe des hymels vō obē wirt dein segen. Du lebst dem waffen. vnd dienst deinē brůder: vñ das zeit kumbt. so du auffschlechst. vnd entpfindest sein joch von deinen halsadern. Dorumb esau hasset iacob zů allen zeitten: vmb den segen mit dem in hett gesegent der vatter. Wann er sprach in seim herzen. Die tag des weinens meins vatters die kummen: das ich erschlach jacob meinē brůder. Do disē ding wurden derkunt rebecca. Sy sant vñ rieff jacob irē sun: vnd sprach zů im. Sich esau dein brůder der droet das er dich erschlach Dorumb O mein sun nu höre mein steym: stee auff vnd fleuch in aran zů laban meinē brůder: vnd entwele mit im lůczel tage. bis das die tobhet deines brůders gerůwe. vnd sein vnwirdikeit auff höre: vnd vergesse der ding die du hast gethan wider in: darnach sende ich: vnd zůfüre dich von dann her. Vñ warum̃ wird ich beraubt ietweders suns an einem tage. Vñ rebecca sprach zů ysaac. Mich verdreust meins lebens vmb die tochter heth. Ob jacob nymt ein weyb von dem geschlechte des lanndes. ich enwill nit leben.

XXVIII

Vnd ysaac rieff jacob. vnd gesegent in vñ gebot im sagent. Nichten wellest nemen ein weip von dem geschlecht chanaan: wañ gee: vnd gang in mesopotania syrie. zů dem hause bathuels dem vatter deiner můtter: vnd nym dir von dann ein weyp von den töchtern labans deines öhems. Wann der als gewaltig got der gesegen dich. vnd mach dich zewachssen vnd manigueltig dich das du seyest vnder den scharen der volck: vnd gibt dir die segen abrahams vnd deim samē nach dir: das du besiezest das lannd deines ellends. das er hat gelobet deim eny. Do in ysaac hette gelassen. er gieng aus vnd kam in mesopotania syrie: zů laban dem sun batuels syri. dem brůder rebecken seiner můtter. Wann do esau gesach das sein vatter hette gesegent jacob. vnd das er in hette gesant in mesopotania siri. das er von dann fürte ein weyp: vnd das er im nach dem segē hett geborē sagent Nicht nym ein weyp von den töchtern chanaan: vnd das jacob hett gehorsamt den eltern. vnd was gegangē in syri: vnd bewert das sein vatter nit gern an sech die tochter chanaan: er gieng zů ysmahel vnd fürte ein weyp. on die die er vor hette. melech die tochter ysmahels des sun abrahams die schwester nabaioth Dorum̃ jacob gieng aus von bersabee. er gieng in aran. Vnd do er was kummen zů einer stat. vnd wolte růwen in ir nach dem vndergang des sunns Er nam von den steinen die do lagen: vnd leget sy vnder sein haubt. vnd entschlieff an der selben stat.

Vnd er ſach im̃ ſchlaff ein laitter ſten auff der erde vnd ir höch rürt an den hymel: vnd die engel gotes auff ſteigen vn dabſteigen durch ſy: vnd den herren genaigt durch ſy in der laittern ſagent zů im. Ich bins ó herre got abrahams deins vatters: vnd gott yſaacs. Das land in dem du ſchlefſt. dz gibe ich dir vnd dem ſamen: vnd dem keim wirt als dz geſtüpp der erde. Du wirſt geweytert zů dem vndergange vnd zů dem auffgange. zů mittem tag vnd zů mitter nacht: vnd alle die geſchleche der erde werdent geſegnet in deim ſamen. Vnd ich wird dein hůter wo hin du geeſt: vnd wider für dich in ditz lande: ich las dich nit newer ich der fülle alle ding die ich hab geſait. Vñ do jacob wz entwachte vom ſchlaff er ſprach. Gwerlich der herre iſt in der ſtat: vnd ich weſt ſein nit. Er erſchrack vñ ſprach: o wie fraiſch lich iſt diſe ſtat. Hie iſt anders nit newer das haus gotz: vnd das tor des hymels. Dorumb er ſtůnd auf frů. er nam den ſtein den er hett gelegt vnder ſein haubt. er richt in auff zů eim zaichen: vnd goß dor auff das ole. Vnd hieß den namen der ſtat bethel: die vor was geheiſſẽ luſa. Er gelobt auch ein gelůb de ſagent. Ob der herr wirt mit mir. vnd mich behůt in dem weg durch den ich gee. vnd gibt mir zeeſſen. vnd gewande zevaſſen. vnd ſo ich wider kere glückſamlich zů dem haus meins vatters: der herre wirt mir zů eim got. vnd der ſtain den ich hab auf gericht zů eim zaichen. der wirt gehaiſſen das haus gotz: vnd ich opffer dir den zehenden. aller der ding die du mir gibſt. xxviiij°

Dorumb jacob gieng. er kam zů dem lande oſten. vnd ſach ein brunnen in dem acker vnd drey herde ó ſchaff rüen bey im Wañ von im wurden getrencke die viche: vñ ſein mund ward beſchloſſen mit einem groſſen ſtain. Wann es war der ſitte. ſo alle ſchaff wurden geſammet dz ſy abwelczten den ſtain: vnd ſo die herde wurden wider pracht aber legten ſy den ſtain auff den munde des brunnen. Vnd er ſprach zů den hirten. Brůder von wann ſept ir. Sy antwurten. Von aaron Do der ſy hett gefragt: er ſprach ó kent ir nit laban den ſun nachor. Sy ſprachen Wir derkennen in. Er ſprach iſt er it geſund. Sy ſprachen er mag wol ſ Vnd ſecht rachel ſein tochter kumpt mit ir herde. Vnd jacob ſprach. Es iſt noch vil vbrig des tags Es iſt nit zeit daz die herd werd wider gefürt zů dẽ ſtellen. Gebt vor zetrinckẽ den ſchaffen: vnd alſo wi der fürt ſy zů der weyde. Sy antwurtẽ. Vnd wir mügen nit. biß das alle die viche werdent geſammelt: vnd wir heben ab den ſtain von dem munde des brunnen des wir trencken die herde. Noch do ſy reeten: vnd ſecht rachel kumpt mit den ſchaffen irs vatters. Wann ſy ſelbs wartet die herde. Do ſy hett geſechen jacob. vnd weſte ſy zeſein ſein nifeel: vnd die ſchaff labans ſeins oheims: er welczt ab den ſtei mit dem der brunn ward beſchloſſen: vnd do er hett getrenckt die herde er kuſt ſy. Vnd weint mit einer auffderhebten ſtymme vnd ſaget ir das er were der brůder irs vatters: vnd der ſun rebeccen. Sy eilt vñ derkunt es irem vatter. Do er hett gehort zeſein kůmen jacob den ſun ſeiner ſchweſter. er lieff im engegen: vnd vmbfieng in. vnd naiget ſich vnd kuſte in. vnd fůrte in in ſein haus. Wann do er hett gehort die ſach des weges. er antwurt. Du biſt mein fleiſch: vnd mein gebaine. Vnd dornach do die tag eines monedz wurden erfüllet. Er ſprach zů im. Dienſtu mir dann vergeben. das du biſt mein brůder ſ Sag mir was lons entpfechſtu. Wann er het zwů töchter. Der nam ó merern ward gerüffen lya Vnd die minner rachel. Wann lya was me felen gig der augen: wann rachel zierlichs pildes vnd herlicher angeſicht: diſe hett lieb jacob. er ſprach. Ich dien dir vm̃ rachel dein tochter die minner. vij. iar Laban antwurt. es iſt beſſer das ich dirs gebe denn eim andern mann. Beleib bey mir. Dorumb jacob dient. vij iar vmb rachel: vnd diß tag wurden geſechen zeſein lüczel vmb die michelkeit der liebe. Vñ er ſprach zů laban. gib mir mein weyp. wann die zeit iſt pꝛzunt erfüllet das ich ein gee zů ir. Er rief manigen freunden der ſcharen zů der wirtſchafft. vnd macht brautlauff: vnd an dem abent fürt er ei zů im lyan ſein tochter: er gab der tochter ein diern bey namen zelpha. Do jacob was ein gegangen zů ir nach der gewonheit. do ó morgen ward gemacht er ſach lyan: vñ ſprach zů ſeim ſchwecher. Was iſt das dz du mir wolteſt thůn. Dient ich dir nit vm̃ rachel ſ Worumbe haſtu mich betrogen ſ Laban der antwurt. Es iſt nit gewonheit in vnſer ſtat: das wir die iungern vor antwurten zů dem braut lauff. Erfülle die wochen ſiben tage der gemeinſamung: vnd ich gibe dir auch diſe. vmb das werch biſtu mir zedienen. vij. andere iar. Er gehale ó gemallung: vnd do die woche wz vbergangen er fürt rachel zů eim weyp. Der gab ó vatter ein diern bala. Vnd die gros gewonheit der begirlichen braut lauff. fürbracht die liebe der nachuolgenden der erſten: er diente bey ym̃ ſiben andre iar. Wann do der herr ſach das er verſchmecht lyen. er dett auff ir natur: vnd ó ſchweſter beleib vnberhafftig. Do ſy hett entpfangẽ ſy gebar ein ſun: vnd rieffe ſein namen ruben ſagent. Der herr hat geſechen mein diemütikeit. Nu wirt mich lieb haben mein man. Vnd anderweyd entpfieng ſy: vnd gebar ein ſun vñ ſprach Wann der herre hat geſechen das ich bin gehabt verſchmecht: er hat mir auch gegeben diſe. Vnd rieff ſein namen ſymeó. Zů dem dritten mal entpfieng ſy vnd gebar ein andern ſun: vnd ſprach. Nu wirt mir zů gefügt mein man: dorum̃ das ich im gebar iij. ſún. Vnd dorum̃ hieß ſy ſein namẽ leui. Zum vierden mal entpfieng ſy: vnd gebar ein ſun vnd ſprach. Nu begiche ich dem herren. Vnd dorumbe hieß ſy in judas. Vnd hort auff zegeberen. xxx

Wann do rachel geſach. das ſy was vnberhafftig. ſy naide ir ſchweſter vnd ſprach zů irẽ mann. Gib mir ſun: oder ich ſtirbe. Jacob antwurt ir zornig. Bin ich denn vor got. der dich hat beraubt des wüchers deins leibs ſ Vñ ſy ſprach Ich hab ein diern bala: gee zů ir das ſy gebere auff meinen knyen: vnd ich hab ſún von ir. Vnd ſy gabe im bala zů einer hauſfrauwen. Do der man wz ein gegangẽ zů ir: ſy entpfieng vnd gebar ein ſun Vnd rachel ſprach. Der herr hat mich geurteilet:

er hat erhort mein stymme vnd hat mir gegeben ein
sun. Vnd dorumbe hieß sy sein namen dan. Vnd
bala entpfieng anderweyd sy gebar ein andern: vñ
diſen sprach rachel. Der herr hat mich geleicht mit
meiner schwester. vnd ich hab gesigt Vnd sy hieß
in neptalim. do lya entpfant das sy hett auff gehort
zůgeberen: sy antwurt zelpha ir diern dem mann.
Die nach ó entpfachung fürbrach ein sun sy sprach
Seligdich vnd dorumb rieff sy sein namẽ gad. Vñ
zelpha gebar ein audern sun: vnd lya sprach diß ist
vmb mein selikeit. Ernstlich die weyber sagẽ mich
selig. Dorumb hieß sy in aser. Wann ruben gieng
aus in ó zeit des schnites des waitzen er fand alrum
auff dem acker die pracht er lyen seiner můter Vñ
rachel sprach. Gib mir ein teile von dem alrum on
dems suns. Sy antwurt. Jst es dir denn gesechen
ein lützel das du mir beraubest den man: newer du
nemest auch die alrumen meins sunes? Rachel:
sprach. Er schlaff in der nacht mit dir vmb die al:
rumen deines suns. Vnd do iacob wider kerte am
abent von dem acker: lya gienge auff im engegen
vnd sprach. Du geest ein zů mir: wañ ich hab dich
gemůt vmb lone vmb die alrumen meines sunes.
Vnd er schlieff mit ir die nacht: vnd got ó erhorte
ir flechung. Vnd sy entpfieng vnd gebar den funf
ten sun. vnd sy sprach. Got hat mir gegeben den lo:
ne: das ich hab gegeben mein diernen meinem mañ
Vnd sy hieß seinen namẽ pſachar. Lya entpfieng
anderweyd vnd gebar den sechsten sun. vnd sprach
Got hat mich gereicht mit einer gůten gab. Auch
zů der stund wirt mein man mit mir: dorumb daz
ich im gebar. vi. sún. Dorumb rieff sy sein namen
zabulon. Nach diſẽ gebar sy ein tochter mit namẽ
dina. Vnd der herr gedacht rachahelen. er erhort sy
vnd det auff ir natur: sy entpfienge vnd gebar ein
sun sagent. Got hat abgenomen mein itwiß. Vñ
sy rieff sein namen joseph. sagẽt. Der herre zůlegt
mir ein andern sun. Wann do joseph ward geborn
Jacob sprach zů seim schwecher. la mich dz ich wi:
der kere in das vetterlich lande vnd zů meim lande.
Gib mir die wepp vnd mein súne vmb die ich dir
hab gedient. das ich gee. Wann du hast derkant dẽ
dienst mein mit dem ich dir habe gedienet. Laban
sprach zů im. Jch vind genade in deiner beſcheude.
Jch hab gelernet mit bewerunge. das mich got hat
gesegent vmb dich. Schicke den lone den ich dir gi
be. Er antwurt Du hast erkúnte in we'cher weys
ich dir dient: vnd wie gros dein beſitzung was in
meinen henden. Du hettest ein lúczel ee deñ ich kam
zů dir. vnd nu bistu gemachet reich: der herr hat dir
gesegent zů meim eingang. Dorumb so ist recht dz
ich etwenn auch fürsehe mein hause. Vnd laban
sprach. Was gib ich dir? Vnd er sprach. Jch en:
will nit: wañ ob du thůst waz ich epsche: ich wey:
den aber vnd behůte dein viehe. Vmb gee alle dein
herde: vnd scheide alle schegechtẽ schaff vñ besprẽg
tes schepers: vnd alles das do wirt rot vnd fleckhaf
tig vnd schegrocht. als wol vnder den schaffen als
vnder den gaiſſen dz wirt mein lone. Er antwurt
morgen antwurt mir mein gerechtikeit. so das ge
vellich zeit kumbt für dich: vnd alle die ding die do
nicht werdent schegrocht vnd fleckhaftig vnd rote.
als wol vnder den schaffen als vnder den gaiſſen. be
reſpe mich der diepheit. Vnd laban sprach. Es ist
genem dz du epschest. Vñ an dem tag schiede er die
gaiſſe. vnd die schaff vnd die bóck. vnd die wider.
vnd die manigerley fleckhaftigen. Wann alle die
herde wz einer varbe. das ist weysses vñ schwarczes
schepers. er antwurtz in die hende seiner súne: vñ
er saczte ein zile des weges czwischen im vnd dem
epdem dreyer tag: der do weydent sein gelassen her:
de. Dorumb jacob der nam grún papelbaum ruten
vnd wandelbaum. vnd anbúrnin vnd er schelte sy
von teile. vnd zoch in ab die rinden die do warẽ ge:
schelt in dem die weys der schein: wañ die do warn
gantz. die beliben grún: vnd in diſe weys ward ge
macht die varbe manigerley Vnd er legt sy in die
rinnen. do das wasser wart ausſgegossẽ: das so die
herde keme zetrinckẽ. sy hetten die ruten vor den au
gen: vñ sy entpfiengẽ in ir beſcheud. Vnd es wart
gethan also das die schaff ansachen die ruten: in ó
hieze der gemeinsamung. vnd gebarn fleckhaftige
vnd schegrochtig. vnd besprenget mit mencherley
varbe. Vnd jacob teilte die herde: vnd legt die rutẽ
in die rinnen für die augen der wider. Wann die
weyssen vnd die schwartzen waren labans: wann
die andern jacobs. sy teilten die herde vnó in. Dor
vmb in der ersten zeite so die schaff aufftigen jacob
legt die ruten in die rinnen der wasser. für die au:
gen der wider vnd der schaff. das sy entpfiengen in
ir angesicht: wann so die spat zů lassung was. vñ
die letzte entpfachung: so legt er ir nit. Vnd die do
waren gemachet spate. Die waren labans: vnd die
do waren der ersten zeite. die waren jacobs. Vnd ó
man wart gereicht vber die masse: vnd het vil her
de. diern vnd knechte kemlin vnd esel. xxxi

Wañ dornach hort er die wort des sun labans
sagent. jacob hat genommẽ alle ding die
do warẽ vnsers vatters. er ise gereicht vó
seim gůt. vnd ist gemachet gar wunsam: vnd er be
trachte mit dem gemůt das das antlůtz labans. nit
was bey im als gester vnd egestern am dritten tag
Allermeist sprach der herre zů im kere wider in dz
land deiner vetter. vnd zů deim geschlechte vnd ich
wird mit dir: er sante vnd rieff rachelen vnd lyen
auff den acker do er waident die herde: vnd sprache
zů in. Jch sich das dz antzlůtz euwers vatters: nit
ist bey mir als gester vnd egester an dem dritten ta
ge. Wann got meins vatter was mit mir vnd ir
selb habt erkant das ich hab gediene ewerm vatter
mit ganczen krefften. Wann ewer vatter hat mich
betrogen: vnd hat verwandelt mein lone zů. x. ma
len: vnd iedoch got der liesß in nicht das er mir schat
So er etwen sprach die schegrochtẽ werdent dein lo:
ne. alle schaff die do gebarn schegrochte geburd:
wann so er do wió sprach. die weyssen die entpfach
für dein lone: alle die herde gebarn weysse. Vnd
got der hat genommẽ das gůt ewers vatters: vnd
hat mirs gegeben. Wann dornoch do die zeit ó ent:
pfachunge der schaff zů kam: ich hůbe auff meine
augen. vnd sach in dem schlaff die menlichen steig
gẽ auf die weyplichen: schegrochtig vñ fleckhafeig

vnd der menigerley varbe. Vnd ó engel des herren ſprach zů mir in dem ſchlaff. jacob. Vnd ich antwurt. Ich bin engegẽwirtig. Er ſprach. Heb auff deine augen vnd ſich alle die menlichen ſteigen auf die wepplichen : die ſchæggochten die beſprengten vnd die fleckhaftigen. Wann ich hab geſechen alle dinge die dir laban dere. Ich bins gott bethel. do du ſelbd den ſtein : vñ gelobteſt mir das gelůbd. Dor vmb nu ſre auff vnd gee aus von diſem lande: kere wider in daz lande deiner geburde Rachel vnd lya antwurten. Hab wir denn kein ding vbrig in dem gůte. vnd in dem erbe des hauſes vnſers vatters ? Hat er vns denn nit geacht als die fremden. vñ hat vns vkauft: vnd hat gegeſſen vnſern werde. Wañ got hat genomen die reichtům vnſers vatters: vñ hat ſy vns gegeben vnd vnſern ſůnen. Do von tů alle ding die dir got hat geborten. Dorumbe jacob ſtůnd auff: vnd er ſeczte die ſůne vnd ſeine weyber auff die kemlein vnd gieng hin: vnd name alle die enthabung vnd die herde. vnd was dingz er hett gewunnen in meſopotania : er gieng zů yſaac ſeinẽ vatter in das lande chanaan. In der zeit laban waz gegangen zů den ſcherenden die ſchaffe: vnd rachel verſtale die abgött irs vatters. Vnd jacob wolte nit begeben ſeim ſchweher das er fluche. Vnd do er was hin gegangen als wol er als alle ding die do waren ſeiner krefte: vnd die ſelen die er het gelaſſẽ ſy giengen gegen dem berge gala ad: vnd an dẽ drit ten tag laban ware derkunt das jacob waz gefloch: en er nam ſein brůder vnd nachuolgte im. vij tag vnd begreiff in an dem berge galaad. Vnd er ſach den herren reden mit im in der nacht. Hůtt das du icht redeſt kein dinge herticlich wider jacob. Vnd jacob het petzunt auf gericht ſeinen tabernackel an dem perge. Do er im alſo mit ſeinen brůdern nach volget an dem ſelben perge galaad er heffte das ge: zelte. Vnd ſprach zů jacob. Warumb haſtu getan alſo: daz du mir heimlich hin tribſt mein tochter als gefangen mit dem waffen ? Worumbe wolteſtu fliechen do ichs miskant noch mir nit ſagen: dz ich dir wer vor gegangẽ mit frőden vnd mit geſang vnd mit paucken vnd mit herpfen. Du haſt nit gelaſſen das ich kuſte meinen ſun vnd mein tochter. Du haſt tőrlich gewercket. Vñ ernſtlich nu mocht dir widergeben mein hand dz vbel: wann got deins vatters. ſprach geſtern zů mir. Hůtte das du kein ding redeſt herticlich wider jacob. Do du begerteſt zegen zů dem : vñ dein begerung was dz haus deins vatters. Worumb haſtu verſtolen mein got ? Jacob antwurte. Das ich bin gegangen das du ſein nicht enwuſteſt: ich forcht das du icht gewalticlich nemeſt dein tochter. Wañ was bereſpſtu mich mit diepheit: bey dem du findeſt dein gott: der werde erſchlagẽ vő vnſern brůdern. Derſůch. Was dinges des deines du vindeſt bey mir daz nym. Ditz ſait er miskant dz rachel hett verſtolen die abgőt. Dorvmb laban gieng in die tabernackel jacobs vnd lyen vnd petweders ingeſindes. vnd vand nit. Do er was ein gegangen in das gezelte rachelen: ſy eylte vnd verbarge die abgötter vnder das geſterew der: kemlein vnd ſaß darauf: vnd do erſůcht alles das gezelte vnd nichten enuand ſy ſprach. Mein herre nichten erzurne das ich nicht mag auffgeſtan vor dir : wann nu iſt mir geſchechen nach der gewonheit ó weyber. Vnd alſuſt ward betrogẽ die ſorgſamkeit des ſůchenden. Jacob zerbleet ſich vnd ſprache mit krieg. Vmb welch mein ſchulde vñ vmb was ſůnde haſtu alſuſt nach geuolgt nach mir. Vnd haſt erſůcht allen mein hausraut ? Was haſt gefunden von aller der enthabung deins haus ? Das leg hie für meinen brůder. vnd für deinen brůder : vnd ſy vrteilen zwiſchen mir vnd dir. Dorumbe. xx. iar was ich mit dir: deine ſchaff vnd dein gaiſſe waren nit vnberhaftig. die wider deiner herde aſs ich nit: das do ward gefangẽ von den wilden tieren das zaiget ich dir nit. Vnd was dinges verdarbe von der diephept das ſůchſtu von mir. Einen pegklichen ſchaden vergalt ich dir : tags vnd nächtz bran ich mit hitze : vnd die kelte flüchtiget den ſchlaff von meinen augen. Alſuſt dient ich dir. xx. iar in deĩ hauſe: xiiij. vmb die tochter: vnd. vi. vmb die herde. Vnd du haſt verwandelt meinen lone zů zechẽ malen. Ob mir nit were bey geweſen gott meines vatters abrahams. vnd die vorcht yſaacs: villeicht nu hetteſt mich gelaſſen nackent. Got hat angeſehen mein quelung vnd die arbeit meiner hende: vñ hat dich geſtern geſtrafft. Vñ laban antwurt im Mein tochter vnd die ſůn. vnd dein herde vnd alle dinge die du ſichſt. die ſint mein. Was mage ich thůn mein ſůnen vnd den encklein ? Dorum kum wir machen ein gelůbde: das es ſey zů einem gezeuge zwiſchen mir vnd dir. Dorumb jacob hůb auff ein ſtein: vnd richt in auff zů einem zaichen. Vnd er ſprach zů ſeinen brůdern. Bringet her ſtein. Do ſis hetten geſammet ſy machten einen hauffen vnd aſſen auff im. Den hauffen rieff laban ein gezeuge vnd jacob einen hauffen des gezeugs: peweder noch der eygen ſchaft ſeiner zungen. Vnd laban ſprach Dirr hauff wirt heut ein gezeug zwiſchen mir vñ dir. Vnd dorumb rieffe er ſeinen namen galaad. das iſt ein hauffe des gezeugs. Vnd laban der zůleget. Der herr ſchaw vnd vrteil zwiſchẽ vns ſo wir vns ſcheiden von ein ander: ob du queliſt mein tochter: vnd ob du in fürſt andere weyber vber ſy. Keiner wirt gezeug vnſers wortes an got: do ó ſchauet das gegenwirtig. Vnd anderweyd ſprach er zů jacob. Sich der hauffe vnd der ſtain den ich hab aufgericht. der wirt ein gezeug zwiſchẽ mir vnd dir. Ich ſprich der hauff vnd ó ſtein ſint zů eim gezeug wann ob ich vber gee. ich kum zů dir: oó du vberſeſt. gedenckent mir des vbels. Gott abrahams vñ got nachors: vnd got ir vetter der vrteile zwiſchen vns. Jacob ſchůr bey ó vorcht yſaacs ſeins vatters Vnd do er hett geopffer die opffer an dem berge errieff ſeinen brůdern das ſy eſſen das brot. Do ſy hetten geſſen ſy beliben da. Wann laban ſtůnd auff in der nacht. er kuſt ſein ſun vnd die tochter: vnd geſegẽt ſy: vnd kert wider zů ſeiner ſtat. Vnd jacob gieng hin in dem wege den er hett angeuangen.

Vnd die engel gotz waren im engegẽ. Vnd do er ſy ſach er ſprach. Ditz ſint die herbergen gotz. Vnd er rieff den

xxxn

namen der stat manaim: das ist zů wissen herbergē
Wann er sante auch botten vor im zů esau seinem
brůder · in dem lande seyr · der gegent edom: vnd er
gebot in sagent. Alsus rede zů meim herren esau.
Dise ding spricht jacob dein brůder. Ich hab geel-
lent bey laban: vnd was do vntz an disen heutigen
tage. Ich hab ochssen · vnd esel · schaffe · vnd knechte
vnd diern: vnd nu sende ich botschaft zů meinem
herren: das ich vind gnade in deiner bescheude. Die
botten kerten wider zů jacob sagent. Wir kummen
zů esau deinem brůder: vnd sich er eilt dir engegen
mit · cccc. mannen. Jacob forcht sich hart: vnd der-
schrack er teylte das volk das do was mit im: vnd
die herde vñ die schaffe · vnd die ochssen vñ die kem-
lin · in zwů schare sagent. Ob esau kumbet zů der
einer schare vnd sy schlecht: die ander schare die do
ist gelassen wirt behalten. Vnd jacob sprache. O
got meins vaters abrahams vñ got meins vatters
ysaacs · o herr du sprech zů mir · kere wider in dein
lande vnd zů der stat deiner geburd · vñ ich thů dir
wol: ich bin geminnert in aller deiner derbermde ·
vnd der warheit die du hast erfüllet deim knechte.
Mit meim stabe vber gieng ich disen iordan: vnd
nu gee ich herwider mit zweyen scharen. Derlöse
mich von der hand esaus meins brůders · wann ich
fürcht in grösslich: so er villeicht kumbt er schlechte
die můter mit den sůnen. Du hast geredt zů mir
das du mir wol tetest: vnd weytertst meinen samen
als den sande des meres · der nit mag werden gezelt
vor der menig. Vnd do er het geschlaffē die nacht
er schied die gab esau seinem brůder von den dingē
die er hett · cc · gaiß · xx · böck · cc · schaffe · xx · wider:
xxx · schwanger kemlein mit iren ungen: xl · kue
vnd · xx · stiere vnd · xx · esslin: vnd ir · x · iungen.
Vnd er sante sunöbar alle die herde: durch die hen
de seiner knechte · vnd sprach zů seinen kinden. Geet
vor mir: vñ es wirt ein raume oder weyte zwyschē
der herde vnd der herde. Vnd er gebot dem ersten sa
gent. Ob du hast dir engegen esau meinem brůder
vnd er dich frage Wes bistu oder wo hin gestu: vñ
wez sint die ding den du nachuolgest: ou antwurt
Sy sind jacobs deins knechtes. Der hat gesant ga-
be esau seinem herren: vnd er selb kumbt nach vns.
Die gebott gab er zegleicher weys dem andern vnd
an dem dritten. Vnd allen die do nachvolgten den
herden. Sagent. Mit den selbe worten redt zů esau
so ir in vindent: vñ zůlegt. Vnd er selb dēi knecht
jacob nachuolgt in vnserm weg. Wann er sprach
Ich wird im geuallen in den gaben die do fürgend
vnd dornach sich ich in. Villeicht er wirt mir ver
giblich. Dorumb die gaben giengen für in: wann
er selb beleib die nacht in den herbergen. Vnd do er
frů was auffgestanden er nam seine zwey weyber ·
vnd alles ingesinde mit · xj · sůnen vnd vbergieng
den furt jaboch. Vnd do all ding warē vbergefurt
die do gehorten zů im · er beleib allein: vnd fecht ein
man rang mit im vntz an den morgen. Vnd do
er sach daz er in nit mocht vberwinden: er rurt die
ader seiner hüff: vnd zehand schwande sy. Vnd er
sprach zů im. La mich. Wann die morgenröt ist-
yetzunt auffgestigen. Er antwurt. Ich las dich nit
neuwer du gesegnest mich. Dorumb er sprach · wz
ist dir ö nam. Er antwurt. Jacob. Vnd er sprach
in keiner weys wirt dein nam gerüffē jacob: wañ
jsrl. Wann ob du bist gewesen starck wider gott:
wie vil mer gestigstu wider den menschen ? Jacob
der fragt in. Sag mir · mit welchem tauffnamen
bist du genant. Er antwurte. Worumb fragestu
meinen namen ? Wann er ist wunderlich. Vñ er
gesegnet in an der selben stat. Vnd jacob rieff den
namen der stat phannel sagent Ich hab gesehen den
herren von antlütz zů antlütz: vnd mein sele ist ge
macht behalten. Vnd zůhand ward im geborn der
sun: dornach do er aufgieng phannel. Wann er selb
hanck mit eim füß. Vñ die sache essen nit die sůn
der jsrahel. Die adern vntz an disen heutigen tage
wann sy schwunden in der huff jacobs: dorumb dz
er hett gerürt die ader seiner hüff vñ sy schwundē.

Wann jacob hůb auff seine augen xxxvi
vnd sach esau kummē: vnd · cccc · man mit
im. Vnd er teilte die sůn lyen · vnd rache-
len vnd baider diernen: vnd ietweder diernen · vnd
ir sůne saczt er an dem anuang: wann lyen vnd ir
sůne an der andern statte: wann rachel vnd joseph
zum iungstē. Er selb fürgieng vnd anpetet zů vij
malen geneigt an die erde: bis das sich genachent
sein brůder. Dorumb esau der lieff seim brůder en-
gegen · er vmbvieng in: er viel im auff sein hals ·
er kust in vnd veint: vnd do er hett aufgehaben die
augen er sach die weyber vnd ir lützeln · vñ sprach
Vnd was wollen dir dise: gehoren sy zů dir ? Er
antwurt. Es sint die lutzeln: die mir got hat gege
ben deim knechte. Vnd die diernen vnd ir sůne ge
nachten sich genaiget. Vnd lya genachte sich mit
iren sůnē: sy anpeten in zů gleicherweys: zů iungst
anbeten in joseph vnd rachel. Vnd esau sprache.
Wann wes sint dise schare die mir begegent ? Er
antwurt. Das ich vinde gnade vor meim herren.
Vnd er sprach. Mein brůder ich hab mer ding:
die dein die sint dein. Vnd jacob sprach. Ich bittē
nichten welst also: wann ob ich habe funden gnade
vor dein augen · entpfach die gabe von meinen hen
den. Wann alsust hab ich gesehen dein antlütz: als
ich sehe das antlütze des engels. Bis mir genedig
Entpfach den segen den ich dir hab pracht: vnd dē
mir got hat gegeben · der do verleicht alle ding. Do
er hett kaum getwungen den brůder zů entpfachen
Er sprach wir gen entzambt · vnd ich wird ein ge
selle deins weges. Vnd jacob sprache. Mein herre
du er kennest das ich hab mit mir manige lutzeln ·
vnd berhaftige schaffe vnd ochssen: ob ich sy mere
machen zearbeiten in dem gang · alle die herde steer-
bent an eim tag. Mein herre der für gee vor seinem
knechte: vnd ich nachuolge gemechlich seinen füf
strapfen als ich sich zevermügen meine lützeln: bis
das ich kum zů meim herren in seyr. Esau der ant
wurt. Ich bit dich. Das allein von dem volck das
mit mir ist beleibent gesellē deins weges. Er sprach
es ist nit durft: des ein bedarff ich mein herre: dz ich
vind gnade in deiner bescheud. Dorumb esau keret
wider an dem tag in seyr in dem weg in dem er wz
kummen. Vnd jacob kam in sechod: do paut er ein

haus vnd hefte die zelde er rieff den namen der state
sedoch das ist zů wissen taberna ckel. Vnd er gieng
in die stat salem der sichner. di e do ist in dem lande
chanaan. Dornach do er was widerkert in mesopo:
tania syrie. vnd entwelte bey d er state: vnd kaufte
ein teile eins ackers vmb. c. lem mer von den sůnen
emor des vatters sichem: do steer ckt er den tabernach
el vnd richte do auff ein altter. vnd anrůffte auff im
den sterecksten gott jsrl.

xxxv

Wann dina die tochter lyen gieng aus. das sy
sech die weyber der gegent: do sy het gesechē
sichem den sun emor euchi der fürst des lan
des: er hett sy lieb. vnd zuckt sy: vnd schlieff mit ir.
vñ vertruckte die meide mit gewalt. Vnd sein sele
was zůgehaft mit ir: vnd er trost die trwrigē lieb
kosenden: vnd er gieng zů emor seinem vatter. Er
sprach nym mir dise meyd zů eim weyp. Vnd do
jacob hett gehort: sein sun zesein abwesent vnd be:
kummert in der waide der vich er schweyg biz das
sy widerkerte. Wann emor der vatter sichem gieng
aus. das er redt zů jacob. Secht sein sůn kummen
von dem acker: vnd do sy gehorten dz do was gesche:
hen. sy wurdē hart erzurnet. dorumb das ein vnsau
ber ding was gewerckt in jsrl: die tochter jacobs ze
sein entzeubert. vnd hette begangen ein vnzimlich
ding. Vnd emor der rett zů in Die sel meins suns
sichem die zůhaft. euwer tochter. Gebt sy im zů ein
weyp: vnd zů der seund fůg wir ein geleiche gemei
samung. Gebt vns euwer tochter: vnd nempt vn:
ser tochter: vnd entwelt mit vns. Das land ist in
euwerm gewalt: vbet. das geschefft vnd besiezt es.
Wann auch sichem sprach zů dem vatter vnd zů irē
brůdern. Vind ich gnad vor euch: vnd was dings
ir schickt das gib ich. Mert die morgengab. eischt
die gaben: ich gib gern was dings ir eischt: allein
gebt mir dise dirnen zů eim weyp. Die sůn jacobs
antwurten. sichem vñ seim vatter in trickeit: sy ri
ten das laster der schwester: wir mügen nit getůn
das ir begert: noch geben vnser schwester eim vnbe
schniten mann: das ist vnzimlich vnd verbannen
bey vns. Wann in disem well wir geloben. Ob ir
vns wellt sein geleiche: vnd ein igklichs menlichs
geschlecht: wirt beschnitten vnder euch: denn so ge
ben wir einander vnser töchter. vñ wir nemen die
euwern vnd entwelent mit euch: vnd werden ein
volck. Wann ob ir nit wolt werden beschnitē: wir
nemen vnser tochter vnd scheiden vns. Jr rede ge:
viell emor vnd sichem seim sun: der iungling hort
nit auff bis das er zů hand erfůllte das do ward ge:
eischt. Wann er hett lieb die diern gröslich: vnd er
selb was gar achtper in allem dē haus seins vatters
Vnd do sy waren eingegangen zů dem tor der stat
Sy retten zů dem volck dise mann sind gefridsam
vnd wellen entwelen mit vns. Sy wurckent in dē
land vnd vbens: das do ist weyte vnd breyte vnd be
darff der bauer. Wir entpfachē ir töchter zů weybē
vnd wir geben in die vnsern. Allein ein gůt ding
ist das es vnderscheidet. Ob wir beschneiden vnser
menlichen. vnd verwandeln dē sytten des geschlech:
tes: vnd ir enthabung vnd die viche vnd alle ding
die sy besiezen. werden vnser. Allein in disem gehell
wir: das wir entwelen entzampt. vnd werden ein
volck. Do sy all an hetten geholten. sy beschnitten al
le die menlichen. Vnd secht an dem dritten tage do
der schwerst schmerezen der wunden was. die zwen
sůn jacobs. symeon vnd leui die brůder dinē die be
griffen die waffen. sy giengē dursticlich in die stat
vnd erschlůgen alle die menlichen. vnd zeglepeher:
weys dotten sy emor vñ sichem: vnd sy namen dina
ir schwester. von dē haus sichem. Do sy waren aus:
gegangen. die andern sůn jacobs die gachten auff
die erschlagen. vñ verwůsten die state in der rache
des laseers: vñ sy verwůstē ir schaffe vnd ir schwei
gen. vnd die esel. vnd alle dinge die do waren mit
den eckern vnd in den heusern: vnd die lützeln vnd
ire weyp fürten sy gefangen. Do sy hetten begang
en dise ding: jacob sprach dursticlich zů symeon vñ
leui. Jr habt mich betrůbt: vnd habt mich gemacht
zů eim haß den chananeern. vnd den ferese pern den
entweltten des landes. Wir sein lützel vnd so sy wer
dent gesamet sy schladent mich: vnd ich wird ver
tilgt vnd mein haus. Sy antwurtē. Soll wir deñ
gewonen vnser schwester als ein gemeine.

xxxvi

Vnder des der herre redt zů jacob. Stee auff.
vñ steig in bethel. vñ entwele do: vñ mache
ein altar gott der dir erschine: do du flüchst
esau deinen brůder. Wañ jacob rief zůsamen allem
seim haus er sprach. Werffent hin die fremden göt
ter die do sint in mitze euwer. vnd wirt gereiniget
Vnd verwandelt euwer gewande. Stet auff vnd
wir steigen auff in bethel. das wir do machen ein al
ter dē herren. der mich hat erhort an dem tag meins
triebsals: vnd was ein geselle meins weges. Dor
vmb sy gaben im alle die fremden götter die sy het:
ten: vnd die ringe die do waren in iren oren. Vnd
er begrůb sy vnder ein tannen: die do was bey ó stat
sichem. Vnd do sy waren aufgegangen. die forcht
gottes bestůnd alle durch den vmbgange der stat.
vnd sy dorften nit nachvolgen den scheidenden Dor
vmb jacob der kam zů lusa. in das land chanan das
do ist vbernant bethel: er vñ alles volck mit im. Er
pauet do ein altter dem herren: vnd rieff den namen
der statt. das haus gotz. Wann do erschein im gott
do er floch seinen brůder. Jn der selben zeit starb del
bora die derzieherin rebecken: vnd sy ward begrabē
vnder ein eichen zů den wurczeln bethel: vnd er rieff
den namen ó stat die aiche des weinens. Wann aber
erschein der herr jacob. dornach do er widerkert von
mesopothania syrie. vnd kam in bethel: vnd er ge:
segent in. Sagent. Furbas wirt dein name nit ge
rüffen jacob: wañ jsrl wirt dein nam. Vñ er hieß
in jsrl Vñ sprach zů im. Ich bins gott als gewalti
ger Wachs vñ manigualtig: die leut vñ die volck
der geburd werdent von dir. Die kunig gend aus
von deinem lancken: vnd das land das ich gabe ab:
raham vnd ysaac. das gib ich dir vnd deim samen
nach dir. Vnd er schied sich vō im. Wann er rich:
te auff ein steinin zeichen. an der statt do got hett ge
redt zů im: er opffer auff es die opffer. vnd gos dor
auff das ole: vnd rieffe den namen der statt bethel.
Er gienge aus von dann. in der zeit des leutzen er
kam zů dem land das do furt zů effraca. Do rachel

gebar in im: sy begund zeuerderben vmb die vnsen
frikeit ó geburd. Vnd die amm sprach zů ir. Mich
ten wellest dir fürchten. Wann ioch nu wirstu ha
ben ein sun. Wann do ir die sele ausgieng vor nöt
en. vnd do der tod ytzund ansefünd. sy rieff den na:
men irs suns benom: das ist ein sun des schmerczen
Wann ó vatter nant in benyamin: das ist ein sun
ó zesem. Dorumb rachel die starb vnd ward begra:
ben bey dem weg der do fürt zů effrata: das ist betle
hem. Vnd jacob richt auff ein zaichen auff ir grab
Das ist ein zaichen des grabs rachelen. vntz an di:
sen heutigen tage. Er gieng aus dann. er sterckert
dē tabernackel auswendig des türs des volcks. Vñ
do er entwelte in der gegent: ruben gieng hin. vnd
schlieff mit bala dem kepswepp seins vatters. Das
im nit was verborgen. Wann der sün jacobs warn
xij. Die sün lien: der erstgeborn ruben. vnd syme:
on. vnd leui. vnd udas vnd psachar. vnd zabulon
Die sün rachabeln: joseph vnd beniamin. Die sün
bale der diern rachelz: dan vnd neptalim. Die sune
zelphe ó diern lien: gad vnd aser. Ditz sind die sün
jacobs: die im sind geborn in mesopotania syrie.
Er kam auch zů psaac sein vatter in mambre die
statt arbe. das ist ebron: in der do ellent abraham
vnd psaac. Vnd die tage psaacs wurden erfüllet
C. vnd. lxxx. iar: vnd er ward verzert des alters er
starbe. vnd ward geleget zů seinem volck. alt vnd
vol der tage: vnd esau vnd die sune jacobs die be
grůben in.

Wann ditz sint die geschlecht esau: er selb ist
edom. Esau nam zway wepp von den töch
tern chanan: ada die tochter elom ethei: vñ
oolibama die tochter ane des sun sebeon eanei. Vñ
basemach die tochter psmahel die schwester naba:
ioch. Wann ada gebar eliphas. Betsamach gebar
raguel. Oolibama gebar jheus. vñ ihelon. vnd eho
re. Ditz sint die sün esau. die im sint geborn in dē
land chanan. Wann esau name sein wepp vnd die
sune vnd die töchter. vnd ein igklich sele seins haus
Vnd das gůt vnd die viche: vnd alle ding die er
mocht gehaben in dem land chanan. vnd gieng hin
in ein ander gegent: vnd schied sich vō jacob seinem
brůder. Wann sy waren gar reich: vnd mochtē nit
entwelē mit einander. Noch dz land irr ellendung
mocht sy enthaben vmb die menige der herde. Vnd
esau entwelt an dē berg seyr: er selb ist edom. Ditz
sint die geschlecht esau dez vatter edom an dem berg
seyr: vnd ditz sint die namen seiner sün. Eliphas ó
sun ade des weybs esau. Vnd raguel der sun base:
mach seins weybs. Vnd die sune eliphach waren:
theman. omar. sephua. vnd gathan. vñ cenes. vñ
chore. Wann thamna wz ein kebsweyb eliphas des
suns esau: die gebar im amalech. Ditz sint die sün
ade. des weybs esau. Vnd ditz sin die sün ragueln
naath vñ zara semma vñ meeza. Ditz sint die sün
basemach des weybs esau. Wann ditz sint die sün
oolibama die tochter ane des sun sebean. der hauffra
wen esau. die im gebar iheus vnd ihelon vnd chore
Ditz sint die herczogen der sune esau. Die sün eli:
phas des erstgebornen esau: der hertzog theman. der
hertzog omar. der hertzog sephua. der hertzog zenes

der hertzog chore. der hertzog gahtan. ó hertzog ama
lech. Ditz sint die kinder elephas in der erden edom
vnd die sün ada. Vñ ditz sint die sün rahuel. des
sun esau. Der hertzog naath. ó hertzog sara ó hertz:
og semma. der hertzog metza. Ditz sint die hertzog
rahuel. in dem land edom. Dise sint die sün base:
math. der hausfrawen esau. Aber dise sint die sün
oolibama der hausfrawen esau. Der hertzog iheus
der hertzog ihelon. der hertzog chore. Ditz sint die
hertzog oolibama der tochter ane der hausfrau wen.
esau. Ditz sint die sune esaus. vnd ditz sin ir hertz
ogen: er selb ist edom. Ditz sint die sün seir oorei.
die entweler des landes lothan. vnd sobal. vnd se
beon. vnd anan. vnd disan. vnd eser. vnd dison.
Ditz sint die hertzogen oorei die sün seir: in dem lan
de edom. Wann des sune lothan sint gemacht: hor:
rei vnd eman. Wann lothan dem was ein schwe:
ster chanan. Vnd ditz sint die sune sobal: aluam
maneeth. vnd ebal. sephi vñ onan. Vnd ditz sint
die sün sebeon: achia vnd anan. Der ist anan der
do fand die warmen wasser in ó amode: do er waidet
die esel sebeons seins vatters. Vnd er hett ein sune
disan: vnd ein tochter oolibama. Vnd ditz sint die
sune disan: amdan. vnd jeshan. vnd iechran. vnd
charan. Vnd ditz sint die sün eser: balaan. vnd je:
phan. vnd achan. Wann disan hett sune: hus. vñ
aran. Ditz sint die hertzogen oorei. Der hertzog lo:
cha. der hertzog sobal. der hertzog esebon. der hertzog
ana der hertzog dison. der hertzpg eser. der hertzoge
disan. Ditz sint die hertzogen der oorer: die do gebo
ten in dem lande seir. Wann die kunig die do reich
senten in dem lande edom. ee denn die sün jsrahel het
ten ein kunige: do waren die. Balach der sun beor:
vnd der nam seiner statt wz deneba. Wann balach
der starbe: vnd iobab der sun zare von bosra ó reich:
sent für in Vnd do iobab was tod husan von dem
lande themon ó reichsent für in. Vnd do dirr star:
be: adad der sun badadi. der do schlůg madian in ó
gegent moab: vnd der nam seiner statt abiuch der
reichsent für in. Vnd do er waz tod adad: semla vō
maserita reichsent für in. Vnd do dirr starb: saul
von dem flosz rooboch reichsent für in. Vnd do der
was tod: balanan der sun achobor der wůchs in daz
reich. Vnd do der starb: adad reichsent für in: vnd
der nam seiner statt was phau vñ sein wepp wart
geheissē meesabel die tochter matred: der tochter me
saab. Dorumb ditz sint die namen der hertzog esau
in iren geschlechten. vnd in den seette. vnd in den
benennungen der hertzog chanan. der hertzog aluha
ó hertzog iethech. der hertzog oolibama. der hertzog
ela. der hertzog phinon. der hertzog symeon. der her
ezog senes. der hertzog thema. der hertzog mabsar
ó hertzog magdihel. ó hertzog hyran. Ditz sint di
hertzogen edom die do entwelen in dem lande seins
gebietes: er selb ist esau eī vatter ó pdomier. Wañ
jacob der entwelt in dem lande chanan. in dem do el
lent sein vatter: vnd dis sint sein geschlechte. xxxvij

Do joseph was. xvi. ierig: er weidet die her
de mit seinen brůdern. noch do er was ein
kinde. Vnd er was mit den sünen bale vñ
zelphe der wepp seins vatters: vnd er besagt seine

brůder bey dē vatter · mit einer bösen sünden. Wañ
jsrahel hett lieb joseph vber alle sein sůne: dorumb
das er in hett geborn in seim alter. Vnd er machte
im einen schönen rock. Wann do sein brůder sach:
ben · das er mer ward lieb gehabt von dē vatter deñ
alle die sůn · vñ sy hasseten in: sy mochten kein ding
gereden zů im gefridsamlich. Vnd es geschach · oz
er sach ein traume den derkunte er seinen brůdern:
das was ein sache der seenden des merern hasz. Vñ
joseph sprach zů seinen brůdern. Hört mein traume
den ich hab gesechen. Jch wonde vns zepinden gar:
ben an dem acker: vnd als mein garbe auff zů sten
vnd sten: vnd euwer garben allum sten vnd anepe
tent mein garben. Sein brůder antwerten. Wirstu
denn vnser kunig: oder werden wir vnderlegt deim
gewalt ? Dorumb die sache ó traum vnd der wort
ambechtet die fürung des neides vnd des hasses. Er
sach ein andern traum: den derkunte er seinen brů:
dern vnd sprach. Jch sach durch den traume: als der
sunn vnd die menin · xi · stern anbeten mich. Vnd
do er in hett gesaget seim vatter vnd sein brůdern
Der vatter straffet in · vnd sprach. Was will nu ó
traume den du hast gesechen ? Denn ich vnd dein
můtter vnd dein brůder werden wir dich anebetten
auff der erde ? Dorumbe sein brůder die niten in ?
Wann der vatter merckt das ding stull schwepgen
Vnd do sein brůder wonten in sichem in der way:
dunge der herde irs vatters. Jsrahel sprache zů im.
Dein brůder waident die schaffe in sichem: kum vñ
ich sende dich zů in. Vnd do er antwurt ich bin be
reit. Er sprache gee vnd sich ob alle dinge sein ge:
lücklich bey dein brůdern · vnd bey dem viehe: vnd
widerkund mir was do werd gethan. Er ward ge:
sant von dem tale ebron: vnd kam in sichem. Vnd
ein man fand in irren an dem acker: vnd er fraget
in waz er süchte. Er antwert. Jch süch mein brůd
Zaiget mir wo waiden sy die herde. Vnd der man
sprach zů im. Sy schieden sich von der statt. Wann
ich horte sy sagen. Wir gend in dothaim. Joseph
gieng nach seinen brůdern: vnd fand sy in dothaim
Vnd do sy in gesachen von verre: ee das er sich ge:
nacht zů in sy gedachten in zeerschlahen: vnd retten
zů ein and sagent. Secht ó traumer kumpt. Kumpt
wir erschlachen in · vnd werffen in in dise alten ci:
stern: vnd spechen ein vbels tier hat in verwůst: vñ
denn erscheint was in nůtzent sein traum. Wann
do das ruben gehort er flaisz sich in zůerlösen von ire
henden: vnd sprach. Wir derschlachen nit sein sele
noch vergiessen sein plůt: wann werfft in in dise ci
stern die do ist in der emode: vnd behůt euwer hend
vnschedlich. Ditz rett er in wellent erlösē vō iren
heden: vnd wid geben seim vatter. Dorumb zůhand
do er was kummen zů den brůdern: sy entblösten in
des schönen rocks vnd des langen: vnd legten in in
die allten cistern: die do nit hett wasser: vnd sy sassē
das sy essen das brott · sy sachen die wegfertigen is:
maheliter kummen von galaad: vñ ir kemlein die
trůgen aramathen · vnd hartz · vnd mirren tropffen
in egipt. Dorumb iudas sprach zů seinen brůdern.
Was nutzt vns daz wir derschlahen vnsern brůder
vnd verhelen sein plůt ? Es ist besser das er werde
verkauffe den ysmahelitern: vnd vnser hende werdē
nit entzeubert. Wañ er ist vnser fleisch vnd vnser
brůder · vnd die brůder gehullen seinen worten vñ
do die madianiter kauffleut für giengen · sy zugen
in aus der eistern vñ verkauften in den ismalitern
vmb · xxx silbrin: sy fürten in in egipt. Vnd rubē
kert wider zů der eistern vnd fand nit das kind: vñ
do zerreisse er sein gewande. Vnd do er hett zerrissē
die gewande. Er gieng zů den brůdern vnd sprach
Das kind erscheint nit vnd wo hin gee ich ? Wañ
sy namen sein rock · vnd dunckten in in das plůtte
eins zickleins das sy hetten erschlahen: sy santen die
in brathē zů dem vatter vnd sprachen. Wir haben
disen funden: sich ob es sey der rock deins suns oder
nit. Do in der vatter hett erkant er sprach. Es ist ó
rock meins suns. Ein böses tier hat in verwůst: eī
tier hat verwůst joseph. Er raisse die gewand vñ
faste sich mit eim sacke: vnd bewaint sein sun vil
zeyte. Wann alle sein sůn wurden gesament das sy
ringerten den schmertzen des vatters: er wollt nit
entpfachen die trostung vnd sprache. Jch steig abe
ze weinen mein sun in die helle. Vnd do er hett vol:
lent in dem weinen: die madianiter verkauften jo
seph in egipt · putifarr dem kauschen pharans dem
meister der ritterschafft. xxxviii

In der zeyt udas steig abe von seinen brů:
dern · er kerte sich zů eim mann odolamiten
bey namen hyram: vnd er sach do ein tochter
eins mans chananei · bey namen sue. Vnd do er sy
hette entpfangen zů eim weyp er gienge ein zů ir.
Sy entpfieng vnd gebar ein sun: vnd er rieff seinen
namen her. Vnderwaide entpfieng sy die fruchte.
Do der sun ward geborn er nante in onam. Vnd
sy gebar den dritten: den nante er sella. Do der waz
geborn sy horte auff fürbas zůgebern. Wann udas
der gab her seim ersegeborn ein weyp bey namen tha
mar. Vnd her der erst geborn udas · der was ein
schalck in der beschewd des herren: vnd dorumb ward
er ó schlachē von im. Dorum iudas sprach zů onam
seim sun. gee ein zů dem weyp deins brůders · vnd ge
selle dich zů ir das du derstest samen deinem brůder
Wañ er wese im nit ze werden geborn sůn · er gieng
ein zů dem weyp seins brůders · er gosz dē samen an
die erde: das die kinder nit waren geborn mit dem
namen seins brůders. Vnd vmb ditz schlůg in der
herre: dorumb das er hett gethan eī verpenlichs ding
Vmb dise sach iudas sprach zů thamar seiner snů
ren. Bis ein witwe in dem hause deines vatters:
bis das gewachs sella mein sun. Wann er vorcht:
das auch er villeicht icht stürbe als sein brůder. Sy
gieng hin: vnd entwelte in dem haus irs vatters.
Do vil iar waren erfüllet: sue das weyp iudas die
starb. Do er nach dem weinen · hett entpfangen die
trostung · er steig auff zů thamnas dem odolamiten
zů den scherern seiner schaff: er vnd hyras der schef:
fer der herde. Vnd thamar ward derkundet · das ir
schweher auffsteig zů thamnas: zescheren die schaff
Sy legt von ir die gewande des witwetumbs · Sy
nam ein dünnes gewand vnd do sy hett verwandelt
die gewant sy sasz in der wegscheit des weges der do
fürt zů thamna. Dorumb das sella waz gewachsen

vnd sy in nit hett entpfangen zů einem mann. Do sy iudas hett gesechen: er arckwant sy zesein ein gemeine. Wann sy hette bedeckt ir antlütz das sy iche wurde erkant. Er gieng ein zů ir· vnd sprach. La mich das ich gemeinsame mit dir. Wann er wiste nit dz sy wz sein schnůre. Sy antwurt Waz gibstu mir das du gewonest meiner gemeinsamung. Er sprach. Ich sende dir ein böcklein von der herde. Vñ anderwaid sprach sy. Ich derleide das du wilt· ob du mir gibst ein pfand bis das du gesendest das du gelobst. Judas sprach. Was wilt das ich dir gebe für das pfant ⁊ Sy antwurt. Dein vingerlein· vnd dē armbogen· vnd den stab den du halterst in der hande Dorumb das wepp entpfieng zů der ein gemeinsamung sy stůnd auff vnd gieng hin: vnd do sy von ir hett gelegt das gewand das sy hette entpfangen: sy vasset sich mit den gewanden des witwentumbs Wann iudas sante dz böcklin durch odolamiten seinen hirten: das er neme das pfand das er hett gegeben dem wepp. Do er sy nit het funden: er fragt die mann der statt. Wo ist das wepp die do saß an der wegscheide ⁊ Do sy antwurten ein gemeine was nit in der statt: er kert wider zů iudas vnd sprache zů im. Ich vand ir nit. Wann auch die leůt ő statt sagten mir: das do nit was gesessen ein gemeine. Judas sprach. Ernstlich sy hab ir. Die lüge. Mag vns nit berespen ich sante das böcklein das ich verhieß. Vnd du fundest ir nit. Wann secht nach iij monenden iudas ward derkunt sagent. Thamar dein schnůr hat geunkeuscht: vnd ir bauch wirt gesechen sich zebleen. Judas sprache. Für furt das sy werd verbrant. Do sy ward aufgefürt zů der pein. Sy sante zů irem schwecher sagent. Erkenne wes sey ditz fingerlin vnd der armboge vnd der stab vő dem manne des dise ding sint. Hab ich entpfangen Do er hett erkant die gaben er sprach. Sy ist gerechter denn ich: daz ich sy nit hab geantwurt sella meī sun. Jedoch fürbaz erkant er ir nit. Wann do die geburt anstůnd· zweyling erschiné in irem leib: wañ in der ausgiessung der kinder das ein fürbracht ein hand: an die hande die amm ein roten faden sagent dirr get aus zemersten. Wann er widerzoch die hande: der ander gienge aus. Vnd das wepp sprache. Worumb ist geteilt das burdin ⁊ Vnd vmb dise sach rieff sy seinen namen phares. Domach gieng aus sein brůder an des hande do was der rote faden: den hieß sy zaram.

Dorumb ioseph ward gefürt in egipt: vñ putifar das keusch pharons ein fürste des heres ein man egiptier der kauffte in von ő hand der ysmaheliter: von den er ward dargefürt: vnd der herr was mit im: vnd er was ein man thůnd glücklich in allen dingen. Vnd in welt in dem haus seines herren: der aller beste erkant zesein den herren mit im: vnd alle ding die er dete die wurden gericht vő im in seiner hand Vñ ioseph vand gnad vor seim herren: vnd ambett im. Von dem er waz ein fürgesetzter aller ding er richtet das hause das im was befolchen: vnd alle ding die im waren geantwurte Vnd der herr gesegent dem haus egipt vmb ioseph vñ manigualtigt alles sein gůt alz wol in den heůsern als in den eckern. Er derkant kein ander ding: neuer das brot mit dem er ward gefürt. Wann ioseph was schönes pildes: vnd zierlicher angesichte. Dorumb nach vil tagen· die fraw warff ir augen an ioseph vnd sprach. Schlaff mit mir. Er gehalle kein weys dem schemlichen werche. Er sprach zů ir Sich mein herre hat mir geantwurt alle ding. Er misskent was er hat in seim haus: noch kein ding ist das do nichten sey in meinem gewalt· oder dz er mir nit hat geantwunt: on dich du do bist seī haus fraw. Dorumb in welcher weys mag ich thůn daz vbel: vnd zůsůnden an meinem herren. Mit den worten vnd in dise weys rede er durch ein igklichē tage: vnd das wepp was laidig dem ungeling: vñ er het versagt dz laster. Wañ es geschach an einem tage· das ioseph gieng in das haus: vnd det etwas werchs on gezeug: sy begreiff den saum seins gewan des vnd sprach. Schlaff mit mir Er ließ den mantel in iren hendē· er floch: vnd gieng aus. Vnd do das wepp hett gesechen das gewande in iren henden vñ sich zesein verschmecht sy rieff den mannen irs hauses: vnd sprach zů in. Secht er hat eingefürt ein mā hebreer· vns zeuerspotten. Er ist eingegangen zů mir: das er gemeinsam mit mir. Dorumb do ich het ger üffen· vnd er hett gehort mein stym: er ließ den mantel dē ich halt: vnd floch aus. Dorumb zů einer bewerung des gelauben· hielt sy den mantel sy zaigt in dē mann do er widerkert zů dem haus· vñ sprach Der knecht hebreer den du hast eingefürt der ist eingegangen: das er mein spott. Vnd do er hett gesechen mich zerüffen: er ließ den mantel den ich hielte· vnd floch aus. Do der herre hett gehort dise ding· er gelaubt zů vil den worten des wepps· er ward hart erzürnet: vnd antwurt ioseph in den kerkar do die gefangen des kunigs wurden behüter: vnd do ward er beschlossen. Wann der herr was mit ioseph vnd derbarmpt sich sein: vnd gabe im genade in der bescheud des fürsten des kerckar. Er antwurt alle die gefangen die do wurden behafft in hůt in sein hant Vnd was dings do ward gethan· das was vnder im: er kant kein ding von in allen das im nit was entpfolchen. Wann der herr was mit im vñ richte alle seine werck.

xl

Do dise ding waren gethan also: es geschach das zwen keuschen sünten iren herren· der schencke des kunigs egipt· vnd der phisterer. Vnd pharon der ward erzurnet wider sy· wannő ein was vor dem schencken der ander vor den phisterer er legt sy in den kerkar des fürsten der ritter: in dem auch ioseph waz gefangen. Vnd der hůtter des kerkars antwurt sy zů ioseph: vñ er ambecht in. Wañ do etweuil zeyt waz vbergangen: vnd sy wurden behabt inhůt. Vnd sy sachen baid ein traum in einer nacht: im nach einer zimlichen auslegung. Do ioseph frů was eingegangen zů in vnd hett sy gesechen traurig: er fragt sy sagent ⁊ Worumbe ist heut ewer antlütz traurig denn es ist gewonliche. Sy antwurten. Wir haben gesechen einen traum: vnd er ist nit der in vns auslege. Vnd ioseph sprach zů in. Jst denn nit die auslegung gotz. Sagt mir wz ir habt gesechen. Der fürgesetzt der schencken· der

derhundert zum erſten ſein traum . Ich ſach vor mir
ein rebe in der waren · iij · zweig gemechlich wachſſē
in den keimen : vnd nach den plūmen zeitigent die
bere: vñ dē kelche pharaons in meiner hand Dorum̃
ich nam die weintrauben vñ truckt ſy in den kelch
den ich hielt: vnd antwurt den tranck pharaon. Jo
ſeph ō antwurt · ditz iſt die auſſlegung des traums
Die · iij · zweig · das ſint noch drey tāg · noch diſen
pharaon wirt gedenckē deiner anbethung · vnd wiſ
ſchickt dich an dein erſte wirdikeit: vnd gibt dir dē
kelch nach deinem ampt: als du vor hēſt gewonheit
zethūn . Allein gedenck mein ſo dir wirt wol: vnd
thū dein derbarmen mit mir das du rateſt pharon
das er mich auſſfūr von diſem kerkar wañ dieplich
bin ich genommen von dem lande der hebreer : vnd
hie bin ich vnſchuldig gelegt in die grūbe. Do der
meiſter der pfiſter hett geſechen · das er weyſlich hett
auſſgeleget den traum · er ſprache. Vnd ich ſach ein
traum · das ich hett · iij · maß melbs auff meim hau
bet: vñ in dem ein maß das do was dz höchſt · wont
ich mich zūtragen alle die ſpeys die do waren von
pfiſterlicher kunſt: vnd die vogel zeeſſē von im. Jo
ſeph ō antwurt · ditz iſt die auſſlegung des traums
Die · iij · vas · das ſint die drey tag nach diſen pha-
ron nympt ab dein haubet : vnd henckt dich an ein
kreutz: vñ die vogel zereiſſen dein fleiſch . Dornach
der drit tag was der geburt pharaons. Er machte
ein michel wirtſchafft ſeinen kinden vnden den eſſen
gedacht er des meiſters der ſchencken · vnd des fürſtē
der pfiſter: vnd den ein ſchickt er an ſein frat · das er
raichet dz tranck dē kunig · wann den andern hieng
er an dē galgen: dz die warheit des auſſlegers wurd
bewert . Vnd pedoch do es gieng gelückſamlich der
fürgeſatzt des ſchencken der vergaß ſeins auſſlegers.

Nach zweyn iaren dij
pharaon ſache ein traum. Er wont ſich ze-
ſein auff eim floß: von dē do auffſteigen · vij
ochſſen ſchön vnd gar faiſte: vnd wurden gway-
dent in moſigen ſtetten . Vnd ander vij ſtaigē auf
von dem floß vnſauber vnd verzert mit megrung
vnd wurden gewaident auff dem ſelben geſtatt der
floß: in grönen ſtetten: vnd verwūſtē ſy die geſtalt
der leibe vnd die gewand waz wunderlich. Phara-
on der erwachte. Er entſchlieff anderwaid : vnd er
ſache ein andern traum . Syben echer wachſſen an
eim halm vol vnd ſchöne: vnd ander alſuil eher die
wurden geborn : dünne vnd geſchlagen mit hitze ·
die verwüſten alle die ſchöne der erſten . Pharaon
der erwachte nach der rüwe erſchrack er mit ſcherck
en · vnd do der morgen wart gemacht er ſant zū den
bedeutern egipt . Vnd do er hett gerüffen allen den
weyſen. Er verkunt in den traum: vnd er was nit
der in auſſleget . Vnder des do ward gedenckent der
maiſter der ſchencken vnd ſprach. Ich begich meiner
ſünden. Der kunige was erzürnt ſeinen knechten ·
mir vnd dem maiſter der pfiſter er hieß vns ſtoſſen
in den kerkar des fürſten der ritter vnd do ſach wir
yetweder ein traum in einer nachte: der kunftigen
warſagunge. Do was ein kind hebreer · ein knechte
des ſelben hertzogen der ritter : dem verkunten wir
die treum. Wir horten das darnach beweret das ge
lück des dinges. Wann ich bin wider geſchicket an
mein anbechtunge: vnd der ward erhangen an eim
kreutz zühand nach dem gebott des kunigs zegen io
ſeph von dem kerkar ſy beſcharen in: ſy verwandelē
die gewande: vnd brachten in im. Er ſprach zū im
Ich hab geſechen treūm er eniſt nit ō ſy vnderſcheid
Ich hab dich gehort weyſlich auſſlegen. Joſeph ant-
wurt. On mich gott ō antwurt pharaon gelückſa
me ding. Dorumb pharaon verkunte im wz er hēt
geſechen. Ich wont mich zeſten auff dem geſtat dez
floſſes: vij · ochſen auff zeſteigen · von dem floß gar
ſchöne vnd faiſtes flaiſches : die wurden gewaident
in ō waide des moſes vñ biſſen ab die grönen ding
Vnd ſich diſen nachuolgten ander · vij ochſen als
gröſlich vngeſtalte vñ mager: dz ich ſölche nie an
ſache in dem land egipt. Die verwüſten vnd verzer
ten die erſten · ſy gaben keinen ſtaig ō ſatheit: wañ
ſy ſiechten geleicher megrung vnd vngeſtalt. Ich
derwachte · anderwaid wart ich geruckt mit ſchlaff
ich ſache ein andern traum. Syben eher wachſſē auf
eim halme · vol vnd ſchöne. Vnd ander ſyben eher
die wurden geborn · dünne vnd geſchlagen mit hitz
vnd die verwüſten die ſchöne der vorgenden. Ich ō
kunte den auſſlegern der treūm: vnd er was nit der
do auſſleget. Joſeph antwurtte. Der traum des ku-
nigs iſt ein ding. Got der hat gezaigt pharaon die
ding die er iſt zetūn . Die · vij · faiſten ochſſen vnd
die · vij voll eher · ſint · vij iar der fruchtbekeit: vnd
begreiffent die ſelben kraffte des traums. Vnd die
vij · dünn ochſſen · vnd die magern die do auffſtey-
gen nach in · vnd die · vij · dünn eher die do werdent
geſchlagē mit den brinnendē winden ſint vij iar dez
künftigen hungers: die do werden erfüllt nach diſē
orden. Sich · vij iar kumment michler fruchtberkeit
in allem dem land egipt: diſen nachuolgē vij ander
iar alſo groſer vnfruchtberkeit dz all die vorō begnie
gung wirt geantwurt ō vergeſſung . Wañ ō hun
ge iſt zeverwūſtē alles dz land vnd die michelich der
fruchtberkeit iſt ein groſſer vluſt des gebreſt. Wañ
den traum den du haſt geſechen zū dem andern male
daz iſt ein vrteil der feſtenkeit · vnd gehort zū dem ſel
ben dinge: dorumbe das das wort gotz werd gethan
vnd werd erfüllet ſchnellichlich. Dorum̃ nu ō kunig
fürſehe im ein weyſen man vnd ein witzenden vñ
er fürſetze in dem lande egipt : der do ſchicke fürge-
ſatzſten durch alle die gegent · vnd er ſamen in die
fredel · das funfteil der wücher durch die · vij · iar der
fruchtberkeit die nu pzund ſint kunftig: vnd alles
das traide werd behalten vnder dem gewalt phara-
ons: vnd werd behūtt in den ſtetten · vnd dz es werd
bereit dem kunftigen hunger der · vij · iar · der do iſt
zeuerertucken egipt: vnd das land werd nit verzeret
mit gebreſten. Der ratte gemel pharaon · vnd allē
ſeinen ambechtern. Vnd er redt zū in. Müge wir
denn vinden ein ſolichen mann der do ſey vol des gei
ſtes gotz ? Dorumb ſprach er zū ioſeph. Wann got
hat dir gezaigt alle ding die du haſt geredt · müge
wir denn finden ein weyſern vnd dein geleichen ?
Du wirſt vber mein haus: vnd alles das volck ge
horſampt zū dem gebot deins munds Allein in eim
geſeß des reiches fürgee ich dich . Vnd anderwaide

sprach pharaō zů ioseph Sich ich hab dich geschicke vber alles das land egipt. Er nam das vingerlein von seiner hand vnd gabs an sein hande: vnd vasset in mit peiseim gewande: vnd leget ein guldin ring vmb sein hals. Vnd er machet in auffzestreigē auff seinen andern wagen der scherg rieff: das alles knye wurde genaiget vor im: vnd wissenten in zesein ein fůgesatzsten allem dem lande egipt. Vnd ō kunig sprach zů ioseph. Ich bins pharaon. On dein gebotte keiner beweget hand oder fůß in allem dem land egipt. Vnd er verkert seinen namen: vñ rieff in mit einer egiptierischen zungen ein behalter der werlt. Vnd er gab im ein weyp: aseneth die tochter putiphars des pfaffen eliapoleos. Dorumbe joseph gienge aus zů dem land egipt. Wann er was xxx. ierig do er stůnde in der beschewde des kuniges pharaons. vnd vmbgienge alle die gegent egipt. vnd die fruchtberkeit der. vij. iar die kummen: vñ die scheve wurden gekert in garben vnd wurden gesament in die kasten egipt. Jedoch alle die begnůgung der frucht. ward verborgen in allen den steetten Vnd die menig des waytzen was als gros. das sy ward geleicht dem sande des meres: vnd die begnůgung vbertraff die maß. Wann ioseph wurdent geborn zwen sůn edom der kunige kam: die im gebar aseneth. die tochter putiphars des pfaffen eliopoleos. Vnd er rieff den namen seins erstgeborn manasse. sagent. Gott hat mich gemachet zeuergessen aller meiner arbeitte: vnd des haus meines vatters. Vñ den namen des andern hieß er effraym sagent Gott hat mich gemacht zewachsen in dem land meiner ermkeit. Dorumb do die. vij. iar der fruchtberkeit die do waren in egipt waren vbergangē die vij iar des gebresten die joseph hett vor gesaget die begunden zekummen: vnd der hunger der gesige in allem lande. Wann der hunger waz in allem dem lande egipt. Do sy hungert: das volck rieff zů pharaon epschent die narung: er antwurt in. Get zů ioseph vnd was er euch sage das thůt. Wann der hunger wůchs teglich: in allem dem lande: vnd ioseph dett auff alle die stedel: vnd verkaufte dē egiptiern Wañ joch der hunger betrůbt sy. Vnd alle die gegent komen in egipt. das sy kauffren die essen. vnd temperten das vbel des gebresten.

Wann do jacob hett gehort das die frücht wurden verkaufe in egipt: er sprache zů seinen sůnen. Worumb versaumpt ir ? Jch hab gehort das ways wirt verkaufft in egipt ? Steigt ab vnd kauffent vns die notturftigen ding. das wir mügent leben vnd nit werden verzert in dem gebresten. Dorumbe die. x. brůder josephs stigen ab in egipt. das sy kauffren frücht. Benyamin ward behabt do heim von jacob: er sprach zů seinen brůdern das ir villeicht icht derleide etwaz vbels an dem wege: wann sy giengen in das land egipt: mit den andern die do giengent zekauffen. Wann der hunger was in dem lande chanan: vnd joseph was ein fürste in dem lande egipt: vnd zů seim gebotte wurden verkaufft die früchte den volcken. Vnd do in sein brůder betten angebeth vnd er sy hett erkant: er redt zů in herticlich als zů den fremden: er fragt sy. Von wann sept ir kummen ? Sy antwurten. von dem lande chanan: dz wir kauffen die notturftigē ding des lebens. Jdoch er derkant die brůder. vnd er wart nit derkantt von in. Vnd er gedacht der trōm die er etwan hett gesechen: er sprach zů in. Jr sept spech er: ir sept kummen das ir gesecht die krankē ding des landes. Sy sprachen. O herr es ist nit also wann dein knecht sint kummen das sy kaufften die speys All sey wir sůn eins mans. Wir sein kummen gefridsam dein knecht betrachten kein ding des vbels. Er antwurt in es ist anders. Jr sept kummen zů mercken die vnbewarten dinge des landes. Vnd sy sprachen. Dein knecht sint. xij brůd sůn eins mans in dem lande chanan. Der mynste ist mit vnserm vatter: vnd der ander ist nit oben. Er sprache ditz ist das ich hab geredt. Jr sept specher. Nu ietzund entpfach ich euwer bewerung. Bey der behaltsam pharaonis ir get nit aus von hynn: bis das do kům met euwer mynster brůder. Sendet einen von euch vnd er zůfůr in: wann ir wert in den binden bis dz die ding werdent beweret die ir habt gesaget: ob sy sint falsch oder gewere. Jn ein ander weyse bey der behaltsā pharaons ir sept speher. Vnd er antwurt sy zebehůtten. iij. tag. Wann an dem drytten tage er fürt sy aus von dem kerkar vnd sprach. Thůt dz ich hab gesagt vñ ir lebt. Wañ ich furcht got. Ob ir sept gefridsamt euwer brůder ō ein wirt gebunden in kerkar: wann ir hin geet. vnd bringent die früchte die ir habt gekauffte in euwer heuser. vnd fürt her zů mir euwern mynstē brůder das ich můge beweren euwer wort. vnd ir sterbt nit. Sy detten als er hett gesagt: vnd retten zů einander. Billich derleid wir dise ding. wañ wir haben gesůnt an vnserm brůder. do wir sachen die angste seiner seelen vnd do er vns bate. wir horten sein nit: dorumb ist kummen auff vns ditz trůbsal. Ruben einer von in der sprach. Sagt ich euch denn nit. nichten wolt sůnden an dz kint: vnd ir hort mich nit ? Secht sein plůte wirt gesůcht. Wann sy westen nit das es joseph verneme: dorumb das er redt zů in durch einen tulmetzen. Vnd er abkert sich ein lutzel. vñ waint Er vmbkert sich vnd redt zů in: vnd er nam symeon vnd band in in ir gegenwurtig. Er gebot den ambechtern daz sy füllten ir seck mit traide: vñ wid legten dz gůt igklicher in ir seck. vnd dorvber gebt in die spepse an dem wege. Sy taten also. Wann sy erůgen die traide auff die esel vnd giengen. Vnd einer dett auff den sack in dem gasthaus. das er geb fůter dem vihe: vnd sach das gůt in dem mund dez sacks: er sprach zů seinenen brůdern mir ist widergeben das gůt. Secht es ist behabt in dem sacke. Sy wurden gemachet derschrocken vnd betrůbet. vnd sprachen zů einander. Wann was ist ditz das vns got hat gethan ? Vnd sy kamen zů jacob irem vatter in daz land chanan: vnd derkunten im alle ding die in was gesechen sagent. Der herr des landes redt zů vns herticlich: vnd wont vns zesein specher der gegent. Wir antwurten wir sint gefridsam wir gedachten keiner lage. wir sein. xij. brůder geborn vō eim vatter: der ein ist nit oben. der mynst wandele mit dem vatter in dem land chanan. Er sprach zů

vns. Alſuſe bewere ich daz ir ſeyt gefridſam. Laſe euwern ein brůder bey mir. vnd ir nempt die notturftigen ſpeyſe in euwer heuſer vñ get hin. Vnd fůrt her zů mir euwern mynſtē brůder. das ich wiſſe daz ir nicht ſeyt ſpeher: vnd ir můgt auch nemen diſen der do wirt behabt in den banden: vnd von des hin hab ir vrlaub zekauffen was ir welt. Do ſy diſe dinge herten geſagt do ſy ſunderlichen auſguſſen die früchte. ſy funden das gůt gebunden in dem můde der seck: ſy derſchracken alle entzampt. vnd jacob der vatter ſprache. Jr habt mich gemacht on ſůne. Joſeph ô iſt nicht oben. Symeon wirt behabt in dē banden. benyamin nymbt ir abe. Alle diſe vbelen ding ſint geuallē auff mich. Ruben der antwurt im. Ich hab zwen ſůn die erſchlach ob ich in dir nit widerfůre. Antwurt in in mein hand: vñ ich widerſchick dir in. Vnd er ſprach mein ſun ſteigt nit ab mit euch. Sein brůder der iſt tod: er ſelb iſt beliben allein. Ob im etwas widerwurtig geſchee in dem lande zů dem ir geet: ir fůret mein allter mit leer zů der helle.

Xliij

Vnder des der hunger betrucht ſtercklich alles das land: vnd do ſy hetten verzert die ſpeyſe die ſy hetten bracht von egipt jacob ſprache zů ſeinen ſůnen. Kert wider vñ kauft vns ein lůtzel der eſſen. Judas der antwurt. Der man der derkunt vns vnder der bezeugung des aides ſagent. Jr geſecht nit mein antlůtz: nuer ir fůrt her mit euch euwern mynſten brůder. Dorumb ob du wilt ſenden in mit vns wir geen entzampt vnd kauffen dir die notcurftigen dinge: wann ob du nichten wilt wir geen nit. Wann der man als wir dick habē geſait. der derkunte vns ſagent. Jr geſecht nit mein antlůtze on euwern mynſten brůder. Vnd iſrahel ſprach zů in. Dirz habt ir gethan zů meiner iamerkeit: das ir im habt geſagt euch zůhaben ein andern brůder. Vnd ſy antwurten. Der man fraget vns bey vnſerm orden das geſchlechte: ob ô vatter noch lebte: vnd ob wir hetten ein brůder. Vnd wir antwurten im gleich: nach dem das er fragt. Möchte wir den gewiſſen das er were zeſagen: fůrt her mit euch euwern ůngſten brůder. Vnd iudas ſprache zů ſeinem vatter. Sende das kind mit vns daz wir geen vnd můgen leben das wir icht ſterben vnd vnſer lůtzeln. Ich entpfach das kint: ſůche es von meiner hant. Ob ichs nit widerfůre vnd dirs nit antwurte: ich wird ſchuldig der ſůnde wider dich in eim ieglichen zeyt. Ob diſe ſamnung nit were vnderkummen: ſtzunt wer wir nit kummen zů dem andern male. Dorumb iſrahel ir vatter ſprach zů in Ob es alſuſe iſt durfte. thůt was ir welt. Nempt in euwer vas vō den beſten früchten des landes vñ bringt gaben dem mann: ein lůtzel hartzes vnd honiges vnd latwerigen vnd murren tropffen vñ cherebint. vnd mandeln. Vnd nempt mit euch zwyfeltigs gůtte: vnd widertragt das das ir habt funden in den ſecken: das es villeicht icht ſey gethan vō irrtum. Wann nempt euch euwern brůder: vñ gee zů dem mann. Wann mein gott der als gewaltig der mache euch im genellich: vnd er widerlaus mit euch euwern brůder den er hellte wann diſen benya-

min. Wann ich wird beraubt. als on ſůne. Dorumb die mann namen die gab vnd das zwyueltig gůtte vnd benyamin: vnd ſtigen ab in egipt: vnd ſtůnden vor ioſeph. Do er ſy hett geſeehen vñ benyamin entzampt. er gebotte dem ſchafner ſeins hauſe. ſagent. Für die mann in das haus: vnd erſchlach die opffer. vnd mach ein wurtſchaft: wann ſy ſint zeeſſen mit mir zemittemtag. Er det als im ward gebottē vnd fůrte die mann in das haus Do erſchracken ſy vnd retten zů einander. Vmb das gůt dz wir zemerſten haben getragen in vnſern ſecken. ſey wir ein gefůrt. daz er in vns bewelle die iamerkeit. vñ vnderlegt vns gewalticlich dem dienſt: vnd vns vnd vnſer eſel. Vmbe diſe ſach. do ſy genachten vnder den torn. ſy retten zů dem ſchaffner. O herr wir bitten das du vns hörеſe. Jetzunt vor do wir abſtigen das wir kauften die eſſen: do wir ſy hetten gekaufte vnd waren kummen zů dem gaſthauſe. wir detten auff vnſer ſecke. vnd funden das gůt in dem mund der ſecke: das hab wir im wider bracht in der ſelben gewicht. Wann wir haben auch pracht ander ſilber das wir kauften die ding die vns ſint notturftig. Es iſt nit vnſer gewiſſen: wer es hat gelegt in vnſern beygürtel. Vnd er antwurt. Frepde ſey mit euch. Nichte welt euch fürchten. Euwer gott vnd gott euwers vatters. hat euch gegeben die ſchetze in euwer ſecke. Wann das gůt das ir mir gabt: das hab ich bewert. Vnd er fůrt aus ſymeō zů in. Vñ do er ſy hett gefůrt in daz haus: er bracht waſſer vñ ſy wůſchen ir füſſe: vnd er gabe fůtter iren eſelln. Wann ſy bereiten die gabe: bis ioſeph eingienge zemittemtag. Wann ſy hetten gehort das ſy do waren zeeſſen das brott. Dorumb ioſeph gieng in ſein haus Vnd ſy betrachten im die gaben. habent in den henden: vnd anbetten in genaigt an die erdē. Vnd do er ſy gerůfe milticlich: er fragt ſy ſagent. Jſt ewer vatter der allt geſunt. von dem ir mir habt geſagt Lebt er noch. Sy antwurten. Dein knechte vnſer vatter iſt geſunt vnd lebt noch. Sy naigten ſich vñ anebetten in. Wann ioſeph hůb auff die augen: er ſach benyamin ſeinen leiplichen brůder. vnd ſprach. Jſt ô ewer lůtzler brůô vō dem ir mir habt geſagt Vnd anderwaid ſprach er Mein ſun gott derbarme ſich dein. Vnd er eylte in das haus wañ ſein inder warn beweget vber ſeinen brůder: vnd die trecher fürbrachen: er gieng in die kamer vnd waint. Do er hett gewaſchen das antlůtz: er gieng anderwaide aus. vnd enthabt ſich vnd ſprach. Legt die brot Do ſy waren auffgelege. ſunderbar ioſeph. ſunderbar dē brůdern vñ ſunderbar den egiptiern die do aſſē entzampt wañ es wz vnzimlich den egipteiern zeeſſē mit den hebreern. vñ die wirtſchafe in diſe weys maſtē ſy verpanten: dorumb ſy ſaſſē vor im. der erſt geborn noch ſeim erſtgebornē vnd ô mynſt nach ſeim alter Vnd ſy wunderten ſich grōſlich: der entpfachung der teile do ſy entpfiengen von im. Vnd der merer kam benyamin: alſo das er vbertraff. v. teilen. Vñ ſy trunckē: vnd ſy wurdē gemacht trunckē mit im.

Xliiij

Wañ ioſeph gebott dem ſchaffner ſeins haus ſagent. Fülle ir seck mit waitz alſuil als ſy můgen entpfachen: vnd legē

das gůtte ietwederm in den obern teile des sackes. Wañ mein silbrin köpff. vnd den wirt des waitzes den er hat gegeben: lege in den munde des sacks des iungsten. Vnd es ward gethan also. Vnd ó morgen ward gemacht. sy wurdē gelassē mit iren esln Vnd do sy ytzund waren gegangen aus der statt: vñ für waren gegangen ein lützel. Do rieff joseph dem schafner seins haus er sprache. Stee auff nach volge den mannen: vnd so du sy hast begriffen so sprich. Worumb haben ir gegeben gůt vmb vbel ⁊ Den kopff den ir habt verstolen: er selb ist aus dem mein herr drinckt vñ in dem er hat gewont zewarsagen. Jr hat gethan ein böses dinge. Er dett als er hett gebotten: vnd do er sy hett begriffē er redt bey dem orden. Sy anturten. Worumb redt vnser herr also: das dein knecht also haben begangen ein sölichz groß laster ⁊ Das gůt das wir funden in dē obern teil der secke. das brachte wir wider zů dir von dem land chanan. Vñ in welcherweys bistu nachgeuolget: das wir haben verstolen gold oder silber von dē haus deins herren ⁊ Bey welchem deinem knechtewerd funden das du süchst der sterbe: vnd wir werden knecht vnsers herrē. Er sprach. Es werd getan nach ewerm vrteil. Bey wem er werd funden. er selbe sey mein knecht: wann ir werd vnschuldig. Also eylten sy sy legten ab die seck an die erde: vñ deren auf igklicher. Do er dersůcht er vieng an an dem merern vntz an den mynstē: er vand den kopff in dem sack benjamins. Vnd sy rissen die gewand Vnd lůden anderweyde ir esel vnd kerten wider in die statt: vnd judas der erst gieng in mit der brůder zů joseph. Wann er was dennoch nit gegangen vō der statt ⁊ Vnd alle vielen sy entzampt vor im an die erde. Er sprach zů in worumbe wollt ir thůn also. Oder miskent ir das mein geleich nichten ist in der weysheit der warsagung. Judas der sprach zů im. Was antwurt wir meim herren. oder was reden wir: oder mügen fürwerffen recht ⁊ Gott hat funden die vngankeit deiner knecht. Vnd sich wir sein alle knecht meins herren wir vnd der: bey dem der kopff ist funden. Joseph antwurt. Ditz sey vō mir: daz ich thů also. Der do hat verstolē den kopff er selb sey mein knechte: wann ir geet hin frey zů ewerm vatter. Judas der genacht sich. er redt durstidicher. O mein herr ich bitt das dein knecht rede ein wort in dein oren: vñ nichten zurne dem knecht Wañ du bist mein herr nach pharaon. Du fragetest zem ersten dein knecht habt ir ein vatter oder eī brůder: vnd wir antwurtē dir mein herren. Wir haben ein alten vatter: vnd ein lützels kind das nu ist geborn in seim alter. Des leppliches brůder der ist tod: vnd sein můter hett in aine: wann der vatter hatt in liebe zertlich. Vnd du sprechst zů deinen knechten. Fürt in her zů mir: vnd ich setzt meine augen auff in. Vnd wir sagten dir meim herren Das kind mag nit gelassen seinen vatter. Wann ob es in leest er stirbet. Vnd du sprechst zů deinen knechten. Neur ewer mynster brůder kumm mit euch: fürbas gesecht ir nit mein antlütze. Dorumb do wir waren aufgestigen zů deim knechte vnserm vatter: wir derkunten im alle dinge die mein herre hatt geredt. Vnd vnser vatter sprach kert wid vnd kaufft vns ein lützel waitzen. Wir sprachen zů im. Wir mügen nit geen. Neur vnser mynster brůder steig ab mit vns. so gee wir entzampt: in einer andern weys so er ist abwesent. Wir türren nit gesehen das antzlütz des manns. Vnd er antwurt. Jr wist daz mir mein hausfraw gebar. ij. sün. Der eī gieng aus vnd ir spracht ein tier hatt in verwüste: vnd er derschein nit vntz her. Ob ir auch nempt disen vnd im etwas geschicht an dē weg: jr fürt meī allter mit trauren zů der hell. Dorumb ob ich ein gee zů deim knechte vnserm vatter vnd das kind gebrister: so sein sel hangt von des sele vnd er es nit sicht zesein mit vns. er stirbt: vñ dein knecht die fürent sein allter mit trauren zů der hell. Ich bin dein eigner knechte. disen entpfieng ich auff mein ere wevñ gelobt sagent. Neur ich widerfür in: ich wird schuldig der sünde an meinem vatter in eim ieglichen zeyt. Dorumbe ich beleib dein knecht für das kind in die ambechtung meins herren: vnd dz kinde steig auff mit seinen brůdern. Wann ich mag nit widerkern zů dem vatter so das kind ist abwesent: das ich icht sey ein gezeug. der iamerkeit die do ist zebetrucken meinen vatter.

Joseph mocht sich fürbas nit enthaben. do manig al vmb zů seündē: douon gebott er dz sy alle ausgiengen: vnd das kein ander fremder vnder in were einer andern bekennung. Vnd er hůb auff die stym mit weynen: die horten die egipcier vnd alles das haus pharons: vnd er sprach zů seinen brůdern. Ich bins joseph. Lebt mein vatter noch ⁊ Die brůder mochten im nit geantwurten sy derschracken mit michler vorcht. Vnd er sprach zů in milticlich: genacht euch zů mir. Vnd do sy sich herten genacht necher: er sprach ich bin joseph ewer brůder den ir verkaufft in egipt. Nichten welte derbidmen: noch enwerde euch gesechen zesein herte dz ir mich habt verkaufft in disen gegenden. Wañ gott hat mich gesant vor euch in egip vmb ewer behaltsam. Es ist zway iar das der hunger begund zesein in dem lande: vnd beleibet noch. v. iar: in den man nit mag eeren oder schneiden. Vnd got hat mich fürgesant dz ir wert behalten auff der erde: vnd můgt haben die essen zeleben. Wann ich bin nit her gesant nach euwerm ratt: wann in dem willen gotz ō mich hat gemacht als ein vatter pharaons. vnd ein herren alles seins hauses: vñ ein fürsten in allē dem land egipt. Eilt vnd steigt auff zů meinem vatter vnd sprecht zů im Disz ding gebeut joseph dein sun Got hat mich gemacht ein herrē allem dē land egipt Steig ab zů mir nichten saum dich: vnd entwele in dem lande zessen Vnd du wirst bey mir. vnd dein sün. vnd die sün deiner sün: deine schaff vnd dein schwaien. vnd alle ding die du besitzest: vnd ich für dich do Wañ noch sint. v. iar vbrig des hungers: vnd das du icht verderbest. vñ dein haus: vnd alle ding die du besitzest secht ewer augen. vnd die augen meins brůders benjamins die secht: dz mein mund redt zů euch. Der kunt meim vatter all meī wuniklich: vñ alle ding die ir habt gesechen in dem lande egipt. Eylt: vnd fürt in her zů mir. Vnd do er sy hette vmbfangen

er viel auff den halſe benpamins ſeins brůders vnd
weint: vnd er waint zegleicherweys auff ſeim hals
Vnd joſeph ó kuſt all ſein brůder vñ waint durch
alle. Domach wurdē ſy durſtig zereden zů im. Vñ
es ward gehorte vnd mit einer verlichen rede ward
es deroffent in dē hofe des kunigs: die brůd joſephs
ſint kummen. Vnd pharaon wart derfrewet: vnd
alles ſein geſinde. Vnd er ſprache zů ioſeph das er
gebůte ſeinen brůdern ſagent. Ladet die vicke gret
in das lande chanaan vnd nempt von dann euwern
vatter vnd das geſchlechte · vnd kumpt zů mir: vnd
ich gib euch alle die gůten dinge egipt: das ir eſſte
die faiſte der erden. Gebeute auch das ſy nemen die
wegen von dem land egipt: zů der hilffe ir lůtzeln
vnd ir weyp. Vnd ſprich. Nempt ewern vatter ·
elt vnd kumpt ſchier: nichten laſt kein dinge von
ewerm hausgrette: wann alle die reichtum egipt
werdent ewer. Vnd die ſůn iſrl': detten als in waz
geborten. Joſeph gabe in wegen · nach dem gebotte
pharaons: vnd ſpeys an dem wege. Vnd er gebote
eim iegklichen zebringen zway gewande: wann be-
mamin gabe er · ccc · ſilbrin · mit · v. gewanden den
beſten: als vil gůttes vnd der gewande ſante er ſei-
nem vatter: vnd er zůlegt in · x · eſel · die do hulffē
tragen von allen den reichtumen egipt: vnd alſuil
eſlin tragent waitze vnd brot · an dem wege. Dor-
vmb er ließ ſein brůder: vnd do ſy giengen er ſprach
Nichten welt zůrnen an dem wege. Sy ſtigen auff
von egipt · vnd kamen in das land chanan zů iacob
irem vatter: vnd derkunten im ſagent. Joſeph deī
ſun lebt: vnd er herſe in allem dem lande egipt. Do
das iacob gehort · er derwacht als von einem ſchwe-
ren ſchlaff · jedoch er gelaubet in nit: dorwider ſag-
ten ſy im alle die ordenung des dinges. Vnd do er
hett geſechen die wegen vnd alle ding die er het ge
ſant: ſein geiſt ward wider lebendig · vnd er ſprach.
Gnůg ob mein ſun joſeph noch lebt: ich gee
vnd ſich in ee das ich ſterbe. xlvj

Vnd iſrahel gieng in egipt mit allen dingē
die er hette · vnd kam zů dem brunnen des
aides: vnd opffert da die opffer gott ysaacs
ſeins vatters · er hort in durch die geſicht in ó nacht
růffent im vnd ſagent zů im. Jacob iacob. Er ant
wurt. Sich ich bin: engegenwuretig. Gott ſprach
zů im. Ich bins ó ſterckſt gott deins vatters. Nich
ten welſt dir fürchten: vnd ſtaig abe in egipt: vnd
ich mache dich do in ein michel volck. Ich ſtaig ab
mit dir: dar vnd von dann zůfüre ich dich zewider-
keren. Vnd ioſeph ſetzſe ſein hand auff dein augen
Jacob ſtůnd auff frů von dem brunnen des aides:
vnd die ſůn namen in mit den lůtzeln vnd mit ſei
nen wepben · auff die wegen die pharaon hett ge-
ſante zetragen den alten: vnd alle ding die er beſaſt
in dem land chanaan. Vnd er kam in egipt mit al
lem ſeim ſamen: ſein ſůn vñ die enenclich: die töch
ter vnd alles das geſchlechte entzampt. Wann ditz
ſint die namen der ſůn iſrahel · die do ſint eingegan
gen in egipt: er ſelb mit ſeinen ſůnen. Der erſtge-
born ruben. Die ſůn ruben: enoch vnd phalln · vnd
eſrom vnd charim · die ſůn ſymeon: jemuhel vnd
iamin · vnd ahod vnd iabin · vnd ſaber vnd ſaul der
ſun chananicidis. Die ſůn leui · gerſon · chaach · vñ
merari. Die ſůn uda: her · vñ ouan · vnd ſela · vñ
phares · vnd zara. Wann her vnd ouan die ſturbē
in dem lande chanaan · vnd phares wurden geborn
ſůne · eſrom · vñ anuil. Die ſůn pſachar: thola · vñ
phua · vnd iobab · vnd ſemron · die ſůn zabulon: ſa-
red · vnd chelon · vnd ioalel. Ditz ſint die ſůn lien
die ſy gebar in meſopotania ſyrie: mit dina ir toch
ter. Alle die ſele ir ſůn vnd der töchter der waren ·
xxxiij. Die ſůn gad: ſephon · vnd haggi · vnd ſu-
phi · vnd eſebon · vnd ſum · beri · vnd arodi · vñ are
li. Die ſůn aſer: lemna · vnd ieſua · vnd ieſui · vnd
beria · vnd ſara ir ſchweſter. Die ſůn beria: heber ·
vnd melchiel Ditz ſint die ſůn zelphe · die laban ga
be lien ſeiner tochter: vnd ſy gebar iacoben · dis · xvj
ſeln. Die ſůn racheln des weybs iacobs: joſeph vñ
beniamin. Vnd joſeph wurden geborn ſůn in dem
lande gipt: die im gebar aſenech die tochter phuti-
phares des pfaffen eliopoleos · manaſſes · vnd effra
im. Die ſůn beniamin: bela · vnd bechor · vnd abel ·
gera vnd naaman · vnd iehri · vnd roſmaphim vñ
opphim · vnd ared. Diß ſint die ſůn rachel die ſy ia
cob gebar: aller der ſeln waren · xiiij. Die ſůn dan:
uſan. Die ſůn neptalim: iaſihel · vnd guni · vnd ie
ſer · vnd ſalem. Ditz ſint die ſůn bale · die balan ga
be racheln ſeiner tochter: vnd diſe gebar ſy iacob:
aller ſeeln waren · vij. Alle die ſeeln die do ſint ein
gegangē in egipt mit iacob: vnd die do aufgiengē
von ſeiner hůffe · der weyber ſeiner ſůne: der warn
lxvi. Wann die ſůn ioſephs die im wurden geb-
ren in dem land egipt: warn · ij · ſeeln. Alle die ſe-
len des haus iacobs · die do eingiengen in egipt: wa
ren vilnach · lxx. Wann iacob ſante iudas vor im
zů ioſeph in egipten · daz er im derkunte: vnd das er
im begegent in peſſen. Do er was kummen ioſeph
der fůgt ſich auff ſeinen wagen · er ſtaig auff gegen
dem vatter zů der ſelben ſtatt: vnd do er in geſach ·
er viel auff ſeinen hals: er vmbfieng in vnd waint
Vnd der vatter ſprach zů ioſeph. Jtzund ſterbe ich
frölich wann ich hab geſechen dein antlůtz: vnd laß
dich zeſein ein merern oder ein elltern. Vnd er rett
zů ſeinē brůdern vñ zů allem dē haus ſeins vatters
Ich ſteig auff vnd derkunt pharaon: vnd ſprich zů
im. Mein brůder vnd das haus meins vatters · die
do warn in dem land chanaan · die ſint kummen zů
mir: vñ ſy ſint mann hirten der ſchaffe: vnd habent
die ſorge ó fürung ó herde. Jr vich vnd die ſchwai
en vnd alle ding die ſy mochtē gehaben · die habent
ſy zůgefürt mit in. Vñ ſo er euch růfft vñ ſpricht
was iſt euwer werche: ſo antworte. Dein knechte
wir ſein mann hirten · von vnſer kintheit vntz zů
dem gegenwurtigen tag: vnd wir vñ vnſer vetter
Wann ditz ſaget · das ir můget entwelen in dem
land peſſen: wann die egipter verpenen alle die hir
ten der ſchaffe. xlvij

Dorumb ioſeph gieng an: er derkunt phara-
on ſagent · mein vatter vnd mein brůder ·
ir ſchaff vnd die ſchwaigen · vnd alle ding
die ſy beſaſſen · die ſint kummē von den land chana
an: vnd ſich ſy ſint in dē land peſſen. Vñ er ſchicke
v · mann ſeiner iungſten brůder · für dē kunig. Er

fraget sy. Was werckis habt ir? Sy antwurten. Dein knecht wir sein hirten der schaff: vnd wir vñ vnser vetter. Wir sein kümen zů ellenden in deim lande: wann das kraute was nit den hirten deiner knechte. do der hunger beschwert in ó gegent chana an. Vnd wir bitten das du vns dein knechten gepeutest zesein in dem land pessen. Dorumb der kunig sprach zů ioseph. Dein vatter vnd dein brůder sint kůmen zů dir. Das lant egipt ist in deiner beschcud Vnd mache sy entwelen an der besten statte: vnd antwurt in dz lande pessen. Vnd ob du derkennest vnder in gelert mann: die schicke meister meiner viehe. Nach disen dingē ioseph fürt ein seinē vatter zů dem kunige: vnd schickt in für in. Er gesegent in: vnd er ward gefragt von im. vieuil sint der tage der iar deins lebens. er antwurt. Die tage der ellendung meins lebens sint. c. vnd. xxx. iare. lützel vnd vbel: vnd sint nit kummen zů den tagen meiner vetter in den sy waren ellend. vnd do er het gesegent den kunig. er gienge aus. Wann ioseph gab seim vatter vnd seinen brůdern die besitzunge in egipt allein in dem besten lande ramases. als pharaon hett gebotten. vnd er fürte sy. vnd allem dem haus seins vatters. gab er die speys eim yeglichen Wann das brott gebrast in allem dem vmbringe: vnd der hunger bedruckt allermeist das lande egipt vnd chanaan. Von den sament er alles dz gůt vmb die verkauffung der früchte: vnd legt es in die erin kamer des kunigz. Vnd do ó werde den kauffern gebrast: alles egipt kam zů joseph sagent. Gibe vns brot. Worumb seerben wir vor dir. so das gůt gebristet. Er antwurt in. Fürt her ewer viehe: vnd ich gib euch die speys vmb sy. ob ir nichten habt dē werde. Do sy hetten zůgefürt er gab in die narung vmb die ros vnd vmb die schaffe vnd vmb die ochsen vnd vmb die esel: vnd hielt sy auff das iar vmb die verwechslung der viehe. Vnd sy kamen in dem andern iare vnd spracken zů im. Wir verhelen nit vnserm herren daz das gůt gebreste. vnd des viches zeglepeh: weys gebreste: dir ist nit verholent: das wir nichten haben on die leib vnd das land. Dorumb worumb seerben wir dz du es siehst? Vnd wir werden dein vnd vnser land. Kauff vns in kunigklichē dienste vñ gib die samen: das der pauwer icht verö: be. vnd das land werd gekert in wüst. Dorumb joseph kauft alles daz land egipt: alle verkauften sy ir besitzungen vmbe die grösse des hungers. Vnd er vnderlegt sy pharaon. vnd alles sein volck von den vngsten zilen egipt vnd zů seinen aussersten enden on das lande der pfaffen das in was geantwurt vō dem kunig: den wurden auch gegeben die geordentē speys von den offen stedeln: vnd dorumb wurden sy nit betwungen zeuerkauffen ir besitzung. Dorumb joseph sprach zů dem volck. Secht als ir schaut vnd euch vnd euwer lande besitzt pharaon. Nempt die samen vñ seet die ecker: dz ir mügt habē die frücht Das fünfftepl gebt ir dem kunig: die andern vierteyl laß ich euch in samen. vnd in speys den ingesinden vnd euwenr sünen. Sy antwurten. Vnser behaltsam ist in deiner hant allei. Vnser herr schauwe vns: vnd wir dienen frölich dem kunig. Von dem zeyt vntz an gegenwurtigen tag das fünfteyl wirt gegeben dem kunig in allem dem lande egipt Vnd es ward gemacht als zů einer ee. on das lande der pfaffen: das do was frey von der ordnunge. Dorumbe israhel entwelte in egipt. das ist in dem lande pessen vnd er besaß es: vnd ward gemert vnd sere gemainigueltigt: vñ lebt in im. xvij. iar Vñ alle die tage seins lebens wurden gemachet. c vñ xl vij. iar. Vñ do er schaue den tag seins tods zenachen. er rieff joseph seim sun: vñ sprach zů im. Ob ich hab funden gnad in deiner beschcud: so leg dei hand vnder mein huffe. vnd thů die derbermde vnd die warheit mit mir: dz du mich nit begrabst in egipt Wann ich schlaffe mit meinen vettern: vnd nym mich ab vō disem land. vñ bewar mich in das grabe der merern. Joseph der antwurte im. Ich thů dz du hast gebottē. Vnd er sprach: dorumb schwer mir Do er hett geschworn: israhel anbett den herren. erkert das haubt zů dem bettin.

Do dise ding warn gethan also joseph was ó kunt: das sein vatter siechte. er name sein zwen sün manasse. vnd effraim. er begund zegen. Vnd dem alten ward gesaget. Sich ioseph dein sun kumpt zů dir. Er ward gestercket vnd saß in dem bett. Vnd do er was eingegangen zů im er sprache. Der als gewaltig gott der erschein mir in luza. die do ist in dē land chanaan: vnd er gesegent mich do. vnd sprach. Ich mere dich vnd manigueltig dich: vnd mache dich vnder den scharen ó volck Vnd ditz lande gib ich dir. vnd deim samen nach dir: zů einer ewigen besitzung. Dorumb dein zwen sůne die dir sint geborn in dem land egipt. ee dz ich her kam zů dir die werdent mein effraim vnd manasses: sy werden mir geachte als ruben vnd symeon. Wañ die andern die du dir dornach gebirst die werdent dein: vnd sy werdent gerüffen in iren besitzungen mit dem namen ir brůder. Wann do ich kam von mesopotania. rachel die starb mir an dem weg in dem land chanaan. Vnd es was ein heisses zeyt oder des lentzes. Vnd ich gieng ein zů effrata vnd begrůb sy bey dem weg effrate: der mit eim andern namen ist geheissen bethleem. Wann do er gesach sei sun. er sprach zů im. Wer sint dise. Er antwurt. Es sint mein sůn: die mir der herr hat gegeben in der statt. Vnd er sprach für sy her zů mir: dz ich sy gesegen. wann die augen israhel waren derdunckelt vor vbrigem alter: vnd mocht nit gesechē clerlich. Do er sy hett gefügt zů im er vmbfieng sy vnd kuste sy: vnd sprach zů dem sůne. Ich bin nit betrogen von deiner angesicht: hiervber hat mir got gezaigt deinen samē. Vnd do sy joseph hett genom von der schoß des vatters. er anbett genaigt an die erde: vnd satzste effraim zů seiner zesem das ist zů ó winstern isrl': wann manasses zů seiner winstern das ist zů der zesen des vatters: vnd er fügt sy beyo zů im. Er strackt die zesen hand: vñ legt sy auf dz haubt effraims des iungstē brůders: wann die winsteern auf daz haubt manasses. der do was der merer der geburt: er verwandelt die hend. Vnd gesegent ioseph sein sun. vnd sprach. Gott in des beschcude do giengen mein vetter abraham vnd ysaac: gott der

mich fürt von meiner iugent vntz an disen gegen
wurtigen tage. Der engel der mich löst von allen
vbln·ó gesegen disen kinden: vnd mein nam werd
angerüffen vber sy ·vnd die namen meiner vetter
abrahams vnd ysaacs :vnd sy wachsen in der me:
nig auff ó erd. Wann do joseph sach dz sein vatter
hett gelegt die rechte hand auff das haubt effraims :
er entpfieng es schwerlich. Vñ do er hett gegriffen
die hand des vatters·er fleys sy zeheben von dē hau
bet effraims: vnd zů vbertragen auff das haubt ma
nasse. Vnd er sprach zů dem vatter. Vatter es ge:
zimpt nit also: wann der ist der erstgeborn. Leg del
zesem hand auff sein haubt. Er verwnwirdigtz vñ
sprach. Mein sun ich weys ich weys. Vnd erneste:
lich dir wirt vnder den volcken · vnd wirt gema:
nigueltigt: vnd sein brůder der iunger wirt merer
denn er vnd sein same wechst vnder den leůten. Vñ
er gesegent sy in dē selbē zeyt sagent. Jsrahel wirt
gesegent in dir: vnd es wirt gesagt. Gott der thů
dir als effraim vnd als manasse. Vnd er schickt ef
fraim vor manasse. Vnd sprach zů seim sun. Dor:
vmb sich ich stirb: vnd gott der wirt mit euch: vñ
widerfürt euch zů dem lande ewer vetter. Jch gibe
dir einē teyl auswendig deinē brůdern: den ich hab
genomē von der hand der amorier in meinem waf:
fen vnd mit den bogen.

Wann iacob rieff seinen sůnen: vnd sprach zů
in. Wirt gesamet: dz ich euch verkunde die
dinge die euch sint kunftig in den iungsten
tagen. Sůn jacobs wert gesamnet: vnd hört isra:
hel ewer vatter. Ruben mein erstgeborn. Du bist
mein stercke: vnd mein anuang meins schmertzen
Der erst in den gaben: der merer in dem gebot. Du
bist ausgegossen als ein wasser. Du wechst nit:
wann du bist aufgestigen zů dem bette deines vat:
ters: vnd hast gefleckhaftig sein bette. Symeon vñ
leui gebrůder: streitberer mann ó vngankeyt. Mei
sel kum nit in iren ratt ·noch mein wunielich sey
in iren samenungen: wann sy derschlůgen den man
in ir tobheyt: vnd in irem willen durchgrůben sy
die mauer. Jr tobheyt ist verflůch: wann sy ist wi
derspenig :vnd ir vnwirdikeyt wann sy ist herter.
Jch teyl sy in iacob :vnd verzett sy in israhel. Ju:
da: dein brůder lobent dich. Dein hende sint in den
halsadern deiner feint: die sůn deins vatters die an:
beten dich. Mein sun iuda ein welff des lewen. Du
bist aufgestigen zů dem raube :rüent hastu gerüet
als der lewe : vnd als die lewin. Wer derweckt in ?
Das zepter wirt nit abgenomen von iuda ·vnd der
hertzog von seinen lancken: bitz das der kumbt der
do ist zesendē :vnd er selb wirt ein baitung der leut
O mein sune er bint sein vill zů dem weingarten:
vnd sein eslin zů dem weinstocke er waschet sein ge:
wande in dem wein: vnd sein mantel in dem plůte
der weinber. Sein augen sint schöner denn der wein
vnd sein zende scheiniger denn die milche. Zabulon
wirt entwelen an dem gestatt des meres :vnd in ó
strenung der schiff raichent: vntz zů sydon. Ysachar
ein starcker esel: rüent vnder den zilen. Er sach die
rüe das sy was gůt ·vnd das lande das es was das
beste: vnd er vnderleget sein achseln zetragen: vnd
ist gemacht dienent den zinsern. Dan der wirt vr:
teilen sein volck :als auch die andern geschlecht in
israhel. Dan wirt ein schlange an dem wege ·ein
wurm an dem steige: bepissent die hůff der ross: also
das sein aufstrepger velt zerugk. O herr ich baite dei
ner behaltsam. Gad für begund wirt streiten für in
vnd er selb wirt begürte hindersich. Aser sein brot
ist faist: vnd er gibt den wollust dē kunigen. Nep:
talim ein ausgelasner hirtze: vnd gibt die rede der
schöne. Joseph ein wachsender sune ein wachssen ó
sůn: vnd zierlicher angesicht. Die töchter lauffent
auff die mauer: wann sy derhertenten in: vnd krieg
ten: sye niten in vnd habent die geschoss. Er sitzet
in der steerck seins bogens: vnd die band seiner hende
vnd die arm werdent zerbrochen ·durch die hand des
als gewaltigen jacobs. Von dann ist aufgegangē
der hirte der stain israhel. Gott deins vatters wirt
dein helffer: vnd der als gewaltig der gesegen dich
mit den segen des hymels von oben ·mit dem segē
des abgrundes ligent vnden: mit den segen der brů
ste vnd des bůrdlins. Die segen deins vatters ·sint
gesterckt mit den segen seiner vetter: bis dz do kom
die begerung der ewigen büchel. Sy werdent in dem
haubet iosephs vnd in der krafft des geblůmelten :
vnder seinen brůdern. Beniamin ein zuckends wolf
an dem morgen isst er den raub: vnd an dem abent
teilt er die reube. Dise sint alle vnó den: xij ·geslech
ten israhel. Dise ding redt zů in der vatter: vñ ge
segent ein iegklichen mit eigem segen: vnd gebott
in sagent. Jch wird gesament zů meinem volcke.
begrabt mich mit meinen vettern in der zwpueltı:
gen grůbe ·die do ist in dem acker ephron ethei ·ge:
gen mambre in dem lande chanaan: die abraham
kauffte mit dem acker von ephron ethei in die besitz
vnge des grabs. Do begrůben sy in: vnd sara sein
hausfrawe. Do ist begraben ysaac: mit rebecken sei:
ner hausfrauwen. Do ligt auch bewart lia. Vnd
do er hett vollent die gebott mit den er hette vnder:
weist die sůn· er zoch sein füss auff dz bett vnd starb
vnd ward gelegt zů seinem volck.

Do das gesach ioseph·er viel auf das antlůtz
des vatterrs· er waint vnd kuste in: vnd er
gebott seinen knechten den ertzten: das sy be
warten den vatter mit armathien oder mit salben
Do sy hettē vollent die geheissunge. Viertzig tag
vbergiengent. Ernstlich ditz was die gewonheit ó
bewarten eser. Vnd alles egipt wainte·lxx·tage.
Vnd do das zeyt des wainens was vollent: ioseph
rett zů dem ingesinde pharaons. Ob ich hab funden
gnad in ewer bescheud ·so rett in die orē pharaons
Dorumbe das mich mein vatter hat beschworn ·sa:
gent. Sich so ich stirbe: begrab mich in meinē gra:
be das ich mir grůb in dem lande chanaan· dorumb
ich steige auff vnd begrabe mein vatter: vnd kere
wider. Vnd pharaon sprach zů im. Steig auff vñ
begrabe deinen vatter: als du hast geschworen. Do
er auffsteig· alle die alten des hauses pharaons. vñ
alle die merern der geburt des landes egipt: vnd daz
haus iosephs mit seinen brůdern die giengen mit
im·on die lůtzeln vnd die herte vnd die schwaigen
die sy liessen in dem lande gessen. Vnd er hett in der

geselschaft wegen vnd reitter vnd nit ein lützel ge
selschaft ward gemacht: vnd sy kamen zů dem ack:
er achat. der do ist gelegen anderthalb des iordans:
do begiengẽ sy die leichreste. vnd derfülten sy sterck:
lich. mit michelem wainen. vij. tag. Do das hetten
gesechẽ die entweler des landes chanaan: sy sprachen
Dise clag egipt ist michel. Vnd dorumb rieffen sy
den namen der statt. clage egipt. Dorumb die süne
iacobs die dette als in was gebotten: sy trůgen ein
in das land chanaan. vñ begrůben in in der zwiuel:
tigen grůbe: die abraham hette gekauffte mit dem
acker zů einer besitzung des grabes. von effron etheo
gegen dem antlütz mambre. Vnd do ioseph het be:
graben sein vatter: er kert wider in egipt mit seinẽ
brůdern vnd mit allem seim here. Do er was tode:
sein brůder forchten sich. vnd retten zů einander. dz
er villeicht icht sey gedencken des vnrechtes dz er hat
erlitten. vnd widergibet vns alles das vbel dz wir
haben gethan: sy enbuten im sagent. Vnser vatter
gebott vns ee denn er starb: das wir dir sagten dise
seine wort. Ich bitt das du vergest der missitat dei
ner brůder: vnd der sünde vnd des vbels die sy habẽ
geübt wider dich. Vnd wir bitten: das du deinem
vatter dem knechte gottes vergebest dise vngang:
keit. Do ioseph hett gehort dise ding er waint: vñ
sein brůder kamen zů im. sy naigten sich an die er:
de vnd anbetten vnd sprachen. Wir sein dein knecht
Er antwurt in. Nichten welt euch förchtẽ. Mag
ich denn widersteen dem willen gottes ? Ir gedacht
vō mir dz vbel vnd got der hat es gekert in gůt: dz er
mich derhöcht als ir schaut in dem gegenwurtigẽ:
vnd das er wollt behalten manige volck. Nichten
welt euch förchten. Ich speys euch: vñ euer lützeln
Vnd er tröst sy. vnd er rett liebekosent. vnd sen:
fticlich. Vñ entwelt in egipt mit allem dem haus
seins vatters. Vnd er lebt hunder vnd. x. iar. vñ
sach die sün effraims vntz zů dem drittẽ geschlecht
Vnd die sün machir die sün manasse. die do sint
geborn zwischen den knyen iosephs. Do dise dinge
waren vbergangen: er rette mit seinen brůdern.
Gott heimsůcht euch von meinem tod: vnd macht
euch aufzesteigen von disem land. zů dem lande das
er schwůr abraham. vnd ysaac. vnd iacob. Vnd
do er sy hett beschwůren vnd hett gesagt. gott heim
sůcht euch. tragt meine bain mit euch von der stat
do er hett erfüllet. c. vñ. x. iar seins lebens. er starb
vnd ward bewart mit salben. vnd ward geleget an
ein statt in egip.

Hie facht an das bůch der ausganges der kinder von israhel. I

Ditz sint die namen der sün israhel
die do eingiengen in egipt mit
iacob. Sunderlich eingiengen
sy mit iren heüsern. Ruben.
symeon. leui. iudas. ysachar.
zabulon. vnd beniamin. dan.
vnd neptalim. gad. vnd aser.
dorumb aller der selen die do aus
giengen von der hüff iacobs.
der warn. lxx. Wann ioseph was in egipt. Vñ do
dirr starb mit allen seinen brůdern vnd mit allem
seim geschlecht: die sün israhel die wůchssen. vnd
als keiment wurden sy gemainigueltigt: sy wurden
sere gesterckt vnd derfülten das lande. Vnder des
stůn ein neuer kunig auff vber egipt: der do nit er:
kant ioseph. Vnd er sprach zů seim volck. Secht des
volcks der sün israhel des ist vil: vñ ist stercker denn wir
Kumpt wir vertruckẽ es weyslich. das es villeicht
icht werde gemanigueltigt: vnd ob es anfecht ein
streyt wider vns. es wirt zůgelegt vnsern feinden
vnd so es vns hat derstritten. es geet aus von dem
lande. Dorumb er fürsetzste in maister der wercke:
das sy sy quelten mit bürdenn. vñ sy pauten phara
on die stete der tabernackel. phiton vnd ramasses.
Vnd als vil als sys betruckten: als vil mer wurdẽ
sy gemanigueltigt. vnd wůchsen. Vnd die egipti
er hasseten die sün israhel. vnd sy quelten sy zůuerspot
ten vnd zů neyden: vnd sy fürten ir leben zů der bit
terkeyt mitt den hertesten wercken des hors vnd des
ziegels: vnd sy vurden betruckt mit allem dem inge
sinde mit den wercken in dem lande. Wann der ku:
nig egipt sprach zů den hebammen der hebreer: die
ein was geheyssen sephora. die ander phua: er ge:
bott in. So ir hebampt den hebreerin. vnd das zeyt
der geburt zůkumpt: ob es wirt ein menlichs so der:
schlahtz: ob ein weyplichs so behaltz. Wann die he
bammen forchten den herren: vnd sy detẽ nicht nach
dem gebott des kunigs egipt: wann sy entzampt be:
hielten die menlichen. Do sy der kunig hett gerůffẽ
zů im er sprach. Wann was ist das dz ir vns wolt
thůn: das ir behalt die kinder ? Sy antwurtẽ. Die
weyber der hebreer sint nit als die weyp der egipt
ier. Wann sy selb habent die wissenheit zehebam:
men: vnd sy geberen ee das wir kummẽ zů in. Dor
vmb gott der dett wol den ammen: vnd das volcke
wůchs: vnd ward gröslich gestercket. Wañ die am
men forchten gott: vnd er pauet in heuser. Dorum̃
pharaon gebott allem seim volck sagent. Was men
lichs geschlechts wirt geborn das werft in den floß
was weyplichs wirt das behalt.

Capitel II

Nach disen dingen ein man gienge aus von
dem haus leui vnd nam ein weyp seins ge:
slechts: die entpfieng vñ gebar ein sun: vñ
do er hett gesechẽ ein schöns kint er verbarg es drey
monede. Vnd do ers furbas nit mocht verbergen.
er nam ein pimsen vesslin. vnd bestraich es mit let
tiger erde vnd mit beche: vnd leget dorein das kint
vnd leget es in dem vesslin auff das gestatt des floß
Sein schwester stůnt vō verr vnd merckt dz gelücke
des dings. Wann secht die tochter pharaons steig
ab das sy sich wůsch in dem floß: vnd ir diener gien:
gen auff der höch des bachs. Do sy hett gesechen das
vesslin in dem floß. Sy sante ein von iren dienern:
vnd do sis hetten bracht. sy dett es auff vnd sach in
im ein ellenden lützeln: sy derbarmte sich sein vnd
sprache. Ditz ist von den kinden der hebreer. Die
schwester des kindes sprach zů ir: wiltu das ich gee
vnd ich rieffe dir ein weip hebreerin. die dir mü:
ge derziechen das kind ? Sy antwurt. Gee. Vnd die
diern gieng: vnd rieff ir můter. Vnd die tochter
pharaons rett zů ir: vnd sprach nym das kind. vñ
erzeuche mirs: vnd ich gibe dir deinen lone. Das
weybe nam das kind vnd derzoch es: vnd do es was

vberwachssen sy antwurt es der tochter pharaons: Sy derwelte in ir an der statt eins suns: vnd rieffe sein namen mopses: sagent. Wann ich hab in genomen von dem wasser. In den tagen dornache do mopses was gewachssen er gieng aus zů seinen brůdern er sach ir quelung: vñ ein man egiptier slachē ein von den hebreern seiner brůder. Vnd do er sich hette vmbsechen hie vnd do. vnd hette nyemant gesechen zů sein engegenwůrtig: er derschůg den egiptier vnd verbarge in in dem sande. Vnd er gienge aus an dem andern tage. er sach zwen hebreeer kriegen: vnd sprach zů dem der do det das vnrecht. Warumb schlechsteu deinen nechsten? Er antwurt wer hat dich geschickt ein fürsten vnd zů eim vrteyler vber vns? Willtu auch mich erschlachgen. als du gestern erschlůgst den egiptier? Mopses der forcht sich vñ sprach. In welcherweys ist zemachē offē ditz wort? Vnd pharaon ó hort disse rede: vnd er sůcht mopsen zetötten. Er flochte von seiner beschcude. er entwelt in dem land madian: vnd sasz bey dem burnen. Wann dem pfaffen madian warn. vij. töchter die kamen zeschöpffen wasser: vnd so sy gefülten die rinnen. sy begerten zetrencken die herde irs vatters Die hirten vberkamen: vnd wurffen sy aus. Vnd mopses stůnd auff: vnd beschirmet die diernen vnd trencket ire schaff. Do sy warn wider gekert zů iehro irem vatter: er sprache zů in. Warumb seyt ir schier kummen denn es ist gewonlich? Sy antwurten. Ein man egiptier hat vns erlöst von der hand der hirten. Vnd hiervber schepfte er daz wasser mit vns: vnd gab zetrincken den schaffē. Vnd er sprach Wo ist er? Worumb habt ir gelassen disen man? Riefft im das er esse das brot. Dorumb mopses der schwůre das er entwelte mit im. Vnd er man sephoram sein tochter zů eim weyp: sy gebar im ein sun: den hiesz er gerson. sagent. Ich was fremd in eim fremden lande. Wann sy gebare ein andern: den rieff er eliezer. sagent. Wann got meins vaters der ist mein helfer: vnd hat mich derlöst von der hande pharaons. Nach vil zeyt der kunig egipt der starb Die sůn israhel óseůfftzten. vñ schriren vmb die werck Vnd ir rüff staige auff zů gott von den wercken: vnd er hort ir seůfftzen: vnd er gedacht des gelůbdes das er hett gemacht mit abraham. vnd mit isaac. vnd mit iacob. vnd der herre schaut die sůn israhel vnd er kant sy.

Wann mopses waident die schaff ierethro seins schwechers. des pfaffē madian vñ do er het getriben die herde zů dem niderstē teyle der wůste: er kam zů dem berg gotis oreb. Vnd der herre derscheyn im in der flamme des feůres von mitz des hefdorn vnd er sache dz der busch brant: vnd verbran nit. Dorumb mopses der sprach. Ich gee vnd sich disse michel gesichte: worumb der busch nit verbrinet. Wann do der herr sach das er gienge zesechen er rieff im von mitz des busches. vnd sprach. Mopses mopses. er antwurt. Ich bin engegenwurtig. Vnd er sprach. Nicht genache dich her. Entpinde das geschůch von deinen füssen. Wann die srat in der du steest. die ist helig erde. Vnd er sprach. Ich bins gott abrahams deins vatters. vnd got ysaacs vnd got iacobs. Mopses verbarg sein antlůtz. Er torst nit gesechen gegen dem herren. Der herr sprach zů im. Ich hab gesechen die quelung meins volcks in egipt: vnd hab gehort seinen rüff: vmb die hertikeit giener die do vorsint den werckē. Vñ ich waisz seinen schmertze. ich stepg abe dz ich sy derlöse von den henden der egiptier: vnd fuere es aus von dem lande: in ein gůtt lande. vnd in ein weytes. in ein land das do fleuse mit milch vnd mit honig: zů den steetten chananei. ethei. vnd amorrei. pheresei. vnd euei. vnd iebusei. Dorumb der rüff der sůne israhel ist kummen zů mir. vnd ich hab gesechen ir quelung. mit der sy werdent verdrucket von den egiptiern. Wann kum ich sende dich zů pharaon: das du aus fürest mein volck die sůn israhel. von egipt. Vnd mopses sprach zů dem herren. Wer bin ich. das ich gee zů pharaon: vnd für aus die sůn israhel von egipt? Er sprach zů im. Ich wird mit dir: ditz wirstu haben zů eim zaichen das ich dich habe gesant. So du auszfürst mein volck von egipt: so opffer gott auff disem berge. Mopses sprach zů dem herren. Sich ich gee zů den sůnen israhel: vnd sag zů in. Got vnser vatter hat mich gesant zů euch. Ob sy sprechen zů mir wz ist sein name: was sag ich in? Der herr sprach zů mopses. Ich bin der ich bin. Allsuse sprich zů den sůnen israhel. Der do ist: der hat mich gesantt zů euch. Vnd aber sprach gott zů mopses disse ding sage den sůnen israhel. Der herr gott euwer vatter. gott abrahams. vñ got isaacs. vñ got iacobs. hat mich gesant zů euch. Ditz ist mir ein ewiger nam: vnd ditz ist mein gedenckunge von dem geschlechte in geschlecht. gee samen die alten israhel: vnd spriche zů in. Der herr gott euwer vetter der erschein mir: gott abrahams. vnd gott. isaacs. vnd got iacobs. sagent. Heymsůchent heymsůcht er euch. vnd sach alle ding die euch geschachen in egipt: vñ ich sprach das ich euch auszfůre von der quelung egipt in das lande chanan. vnd ethei. vnd amorrei. pheresei. vnd euei. vnd iebusei. zů dem lande flieszent mit milch vnd mit honig: vnd sy hörent dein seymme. Vnd du geest ein. vnd die allten des volcks israhel. zů dem kunig egipt: vnd sprach zů im. Der herr gott der hebreer der hat vns gerüffen. Das wir gen durch die wůste ein weg dreyer tag. das wir opffern vnserm herrē gott. Wann ich weys das euch nicht enlasse ó kunig egipt dz ir get: neur durch ein kreftige hande Wann ich streck mein hand vnd schlach egip in allen meinen wundern: die ich bin zetůn in mitzt ir: nach disen dingen so leest er euch: vnd ich gib gnad disem volck vor den egiptiern. Vnd so ir auszgeet. nichten geet aus lere oder eytel: wann das weyp entleehen von ir nachbůrin. vñ von ir wirtin: die silbren vas vnd die güldin. vnd die gewande. vnd leget sy auff euwer sůn vnd auff euer töchter: vnd ir beraubt egipt.

Mopses der antwurt vñ sprach. Sy gelaubent mir nit noch enhörent mein seymme: wañ sy sprechen: der herre ist dir nit erschinen. Dorumb er sprach zů im. Was ist das das du hellest in deiner hande. Er antwurt. Es ist ein rüte. Vnd ó herr sprach. Wirff sy an die erde. Er warff

sy: vnd ward gekert in ein schlangen: also das moy
ses flochte. Vnd der herr sprach. Strecke dein hande.
Vnd begrepff iren zagel. Er stracke vnd hielt sy:
vnd sy ward gekert in ein růte. Er sprach das sy ge
lauben das dir ist derschinen der herr got deiner vet:
ter gott abrahams vnd gott ysaacs vnd gott ia:
cobs. Vnd der herr sprach anderweyde zů im. Lege
dein hand in dein schoß. Do er sy hett gelegt in die
schoß: er fürbrachte sy misilig oder maltzig in ge:
leichsam des snees. Er sprach zeuch wider die hande
in dein schoß. Er zoch sy wider vñ fürbrachte sy aber
vnd wz sy gleich dem andern fleysch. Er sprach ob sy
dir nit gelauben noch enhören das wort des ersten
zeichen: sy gelaubent dem wort des andern zaichens.
Vñ ernselich ob sy nit gelaubent disen zwaiē zaich:
en noch enhörent dein seymm: nym das wasser des
floß: vnd geus es auff die dürre vnd was dinges
du schöpffest von dem floß dz wirt gekert in plůte
Moyses der sprach. O herr ich bit ich bin nit redbar
von gestern vnd egestern an dem dritten tag: vnd
seyt dz du hast gekerte zů deim knecht: ich bin saum
same vnd einer tregen zungen. Der herr sprache zů
im. Wer machte dē mund des menschen oder wer
hat gebildt dē tauben vñ den strūmē vnd den sehendē
vñ den blindē Deñ nit ich. Dorum̃ gee vñ ich wird
in deinem munde: vnd ich lere dich was du redest.
Vnd er sprach: o herr ich bitt: sende den du hast ze
senden. Der herre ward erzürnet wider moyses er
sprach. Ich weys das aaron dein brůder der leuit ist
redbar. Sich er selb geet aus dir engegen: vnd so er
dich sicht er wirt derfreůtz hertzen. Rede zů im
vnd ich lege meine wort in seinen mund: vnd ich
wůrd in deinem mund vnd in seinem munde: vnd
ich zeig euch was ir sůlt thů. Er selb redt für dich
zů dem volck: vñ er wirt dein mund: wañ du wirst
im in den dingē die do gehörent zů got. Vnd nym
dise růt in dein hand: in der du bist zethůn die zaich
hen. Moyses gieng hin vnd kert wider zů iechro seī
schwecher. Vnd sprach zů im. Ich gee vnd kere wi:
der zů meinen brůdern in egipt: das ich sehe ob sy
noch leben. Iechro sprach zů im. Gee in fride. Dor:
vmb der herr sprach zů moyses in madian. Gee vñ
ker wid in egipt. Wann sy sint all tod die do sůchtē
dein sel. Dorumb moyses nam sein weyp vnd sein
sůn vnd satzte sy auff sein esel: vnd kerte wider in
egipt vnd trůg die růt gotz in seiner hand. Vnd
der herre sprach zů im do er wider kert in egip. Sich
das du thůst vor pharaon alle die zaichē die ich hab
gesetzt in dein hande. Ich derkerte sein hertz: vnd er
leste nit dz volck. Vñ du sprichst zů im. Dise ding
spricht der herr mein ersgeborner sun ist. Ich sag:
te dir. La meinen sun das er mir dien: vnd du wol
test in nit lassen. Sich ich derschlache deinen erstge:
bornen sun. Vnd do er was an ein heimlichen we:
ge der herr begegent im: vnd wolt in derschlachen.
Zehand sephora nam ein scharpffen stain: vnd be:
schnaid die vberwachssunge ires sunes. Vnd rürt
sein fůß vnd sprache. Du bist mir ein breytigame
des blůtes. Vñ sy liesz in dornach sprach sy. Du bist
mir eī breytigam des blůtes: vñ die beschneidung
Wann der herr sprach zů aaron. Gee gegen moyses
deinem brůder in die wůste. Er gieng gegen im an
dem berge gotz: vnd kuste in. Vnd moyses derkunt
aaron alle die wort des herren: vmb die er in her ge:
sant: vñ die zaichē die er hett gebottē. Vñ sy kamen
entzame vñ sametē alle die altē ō sůn ist: vñ aarō
rett alle die wort die der herr hett gesagt zů moyses
vnd er dett die zaichen vorm volck: vnd das volch
gelaubt. Vnd sy horten das der herr hett heimsůchte
die sůn israhel vnd das er hett gesechen ir quelung
Sy naigten sich vnd anbetten.

Nach disē dingen moyses vñ aaron die gien
gen ein: vnd sprach zů pharaon. Dise ding
spricht der herre gott ist. La mein volck dz
es mir opffer in der wůste. Vnd er antwurt. Wer
ist der herr daz ich höre dein seymme: vnd lasz ist
Den herren weys ich nit vñ israhel lasz ich nit. Sy
sprachen. Got der hebreer der rieff vns das wir gen
in die wůste ein wege dreyer tage: das wir do opf:
fern vnserm herren got dz vns villeicht icht kum ō
schelmme od das waffen. Vnd ō kuuig egipt sprach
zů in. Moyses vnd aaron worumb macht ir sorg:
sam das volck von irn wercken. Get zů euwer bir:
de. Vñ pharaon sprach. Des volcks des ist vil. Ir
secht das die gesellschafft wechst: wie vil mer ob ir
in gebt die růwe von den wercken Dorumb er ge
botte an dem tage den fürgesatzten der werck vnd
den gewaltigen quelern des volckes sagent. In:
keinerweys gebt ir fürbas die spreure dem volck ze:
machē die ziegel als zem ersten: wann sy selber gend
vnd lesent die stupffeln vñ legt in auff dz sy machē
das maß ō ziegel als sy deten zem ersten noch myn
nert kein dinge. Wann sy mussigent: vnd dorumbe
so schreient sy sagent. Wir gen vñ opffern vnserm
gott. Sy werdent betruckt mit den wercken vnd er
füllent sy: das sy nit gehellent den lůglichen wortē
Dorumb die fürgesatzten der werck vnd die gewal
tigē queler die giengē aus zů dem volck. sy sprachē
Also spricht pharaō. Ich gib euch nit die spreur
Geet vnd lest ob ir iendert můg vinden: kein ding
wirt geminner vō euwerm werck. Vnd das volck
ward zerstruet durch alles das land egipt: zelesē die
spreur. Vnd die vorweser der werck die an stůnden
sagent. Derfüllt euwer werck teglichs: als ir vor
hett gewonheit zůthůn do euch wurden gegeben die
spreur. Vnd die do vorwaren den wercken der sůn
ist die wurden gequelt: von den gewaltigen que:
lern pharaons sagent. Worumb derfüllet ir nit dz
maß der ziegel als zem ersten noch gestern noch heut
Vnd die fürgesatzten der sůne ist die kummen:
vnd rieffent zů pharaon sagent. Worumbe thůstu
also wider dein knechte Die spreure werdent vns
nit gegeben: vnd zeglicherweys werdent gebotten
die ziegel. Sich dein knecht wir werden geschlagen
mit geiseln: vñ du thůst vnrecht wider dein volck
Er sprache. Ir gewont zemůssigen: vnd dorumb so
sprecht ir. Wir geen vnd opffern dem herren. Dor:
vmb geet vnd werckt. Die spreur werdent euch nit
gegeben: vñ ir gebt die gewonlich zal der ziegel. Vñ
do sich die fürgesatzten der sůn ist sachen zesein im:
vbel: dorumb das in ward gesagt kein dinge wirt
geminner von den ziegeln durch ein iegklichen tag

Vñ sy lieffen gegẽ mopses vnd aaron die do stũdẽ
her engegen. Do sy aufgiengen von pharaon: vnd
sy sprachen zů in. Der herr der seche vnd vrteyl dz:
jr habt gemachet zestincken vnsern geschmack vor
pharaon vnd vor seinen knechten: vnd ir habt im
gegeben ein waffen das er vns derschlage. Mopses
kert wid zů dẽ hern vnd sprach. O herr: worumb hast
du gequelt ditz volck. Worumb hastu mich gesant
Wann seyt das ich bin eingegeangen zů pharaon dz
ich rede in deim namen. er hat gequelt dein volck:
vnd du hast es nit erlöst. Vñ ó herr sprach zů mop
ses. Nun sichstu die ding die ich bin zethůn phara
on. Wañ er lese sy durch ein starck hand: vñ wirfe
sy aus von sei lande in einer kreftigẽ hand. VI

Vnd der herr redt zů mopses sagẽt. Ich bins
ó herr. Ich do erschein abraham. psaac. vnd
iacob in dẽ als gewaltigen gott: vnd mein
nam ise adonei ich habs in nit gesaitt. Vnd ich
machte ein gelůbd mit in dz ich in gebe dz land chan
an: das land ir ellendung. in dem sy waren fremde.
Ich hort dz seufftzen der sůn jsrahel do sy bedruckten
die egiptier vñ ich gedacht meins gelůbdz. Doruñ
sprich zů den sůnen israhel. Ich ó herre. ich für euch
auß von dem karker ó egiptier. vñ erledig euch von
dem dienst. vnd erlöse euch in eim hochen arm vnd
in micheln vrteiln: vnd ich nym euch mir zů eim
volck: vñ ich wird euwer got. Vnd ir werd wissẽ
daz ichs bin euwer got. ich hab euch auß gefürt võ
dem karker der egiptier: vnd fürt euch in daz lande
vber daz ich aufhůb mein hant. das ichs gebe abra:
ham vnd isaac vnd jacob vñ ich der herr ich gib es
euch zebesitzen. Dorumbe mopses derkunte alle die
wort den sůnen jsrl: sy gehullen im nit: vmb die
angst des geistes. vnd vmb das schwerst werck. Vñ
der herr redt zů mopses sagent. Gee ein vnd rede zů
pharaon dem kunige egipt: das er laß die sůn isrl
võ seim lande. Mopses antwurt vorm herren. Sich
die sůn isrl hörent mich nit. Vnd in welcherweys
hört mich pharaon. in einer andern weys wie das
ich bin vnbeschnitner lefpen. Vnd der herre redt zů
mopses vnd zů aaron: vnd er gab das gebott zů dẽ
sůnen isrl vnd zů pharaon dem kunig egipt: das sy
auffürtẽ die sůn isrl von dem land egipt. Dise sint
die fürsten der heůser durch ir ingesinde. Die sůne
ruben des ersegeborn israhels: enoch vnd phallen.
esrom vnd charim. Ditz sint die geschlecht rubens
Die sůn symeon: iamuel vnd iamni. vnd aod vñ
lachim. vnd soer vnd saul. der sun chananithidis.
Ditz sint die geschlecht symeons. Vnd ditz sint die
namen der sůn leui. durch ir geschlecht: gerson vñ
thaacha. vnd merari. Wann die iar des lebens leui
der waren. c. vnd. xxxvij. Die sůn gerson. durch
ir geschlecht: lobem. vnd semei. die sůn thaach: am
ram vnd pfachar. vnd hebron. vnd oziel. Vnd die
iar des lebens thaach warn. c. vnd. xxxiij. Die sůn
merari: mooli vnd musi. Ditz sint die geschlechte
leui. durch ir ingesinde. Wann amram der nam eĩ
weyp iochabeth sein vetrin: die gebar im aaron vñ
marien. vñ mopsen. vnd die iar des lebens amram
warn. c. vnd. xxxvij. Vnd die sůne isachar: chore
vnd napheg. vnd zethri. Vnd die sůn oziel. misa
hel vnd elizaphan vnd sethri. Wann aaron nam ei
weyp. elizabeth die tochter aminadab. die schwester
naason. die gebar im nadab. vñ abin vnd eliazer.
vñ ithamar. Vnd die sůn chore: aser. vnd elchana
vnd abiasab. Ditz sint die geschlecht der choritaer
Wann auch eliasar der sun aarõ der nam ein weyp
von dẽ thochtern phuliel: die gebar im finees. Ditz
sint die fürsten der ingesinde der leuiter durch ir ge
schlecht. Dirr ise aaron vnd mopses: den der herre
gebotte das sy auffüten die sůn isrl. von dem lande
egipt durch ir schare. Ditz sint die do rettẽ zů pha
ron dem kunig egipt. das sy auffürten die sůn isra
hel von egipt. Dirr ist mopses vnd aaron: an dem
tag an dem ó herr redt zů mopsẽ in dem lant egipt.
Vnd ó herr redt zů mopses sagent. VII

Ich der herre. Rede zů pharaõ dem kunig
egipt. alle dinge die ich rede zů dir. Vnd
mopses sprach vor dẽ herrẽ. Sich ich bin vnbeschnit
ner lebsẽ. In welcherweys hört mich phaaron. Vñ
ó herr sprach zů mopses. Sich ich hab dich geschicke
einen gott phaarons: vnd aaron dein brůder wirt
dein fůrsprech. Du rede zů im alle ding die ich dir
gebeůtt: vnd er rette zů phaaron: das er laß die sůn
israhel von sei lande. Wann ich derherte sein hertz
vnd manigueltig meine zaichẽ vnd die wunder in
dem lande egipt: vnd er enhort euch nit. Vnd ich
leg mein hand vber egipt vnd ich für aus das here
vnd mein volck die sůn israhel. von dem land egipt
durch die micheln vrteil. Vnd die egiptier werdent
wissen. das ichs bin der herr. ich do steerck meĩ hant
vber egipt vnd fůre aus die sůn israhel. von mitzt
ir. Dorumb mopses vnd aaron: also als der herre
hett gebotten. also deten sy. Wann mopses der was
lxxx. ierig vnd aaron. lxxxiij: do sy retten zů ph:
aron vnd der herre sprach zů mopses vnd zů aaron
So pharaõ spriche zů euch zeigt die zeichen: so sprich
zů aaron. Nim dein růt. vnd wirff sy für pharaõ:
vnd sy wirt gekert in ein schlang. Dorumb mop:
ses vnd aaron die giengen ein zů pharaon: sy deten
als der herre hette gebotten. Vnd aaron nam die
růt vor pharaon vnd vor sinen knechten: vnd warff
sy vnd sy ward gekert in ein schlangen. Wann pha
raon rieff den wepsen vnd den zaubrern: vnd sy selb
detten auch zeglycherweys. etlich taugen durch die
egiptierischesch zauberniß. Vnd all wurffen sy ir růt
ten: die wurden gekert in tracken. Wann die růtte
aarons die verwůse ir růtte. Vnd das hertz phara
ons ward derhertent: vnd hort ir nit als der herr het
gebotten. Wann ó herr sprach zů mopses. Das hertz
pharaons ist beschwert: vnd er will nit lassen das
volck. Gee frů zů im. Sich er get aus zů dẽ wassern
Vnd stee gegen im auff dem gestatt des flosz: vnd
nym die růte in dein hande die do ist gekerte in ein
tracken. vnd sprich zů im. Der herre gott der hebre:
er hat mich gesant zů dir sagent. La mein volck dz
es mir opffer in der wůse: vnd wolst es nit hören.
vntz zů dem gegenwurtigen. Dorumbe dise dinge
sprich der herr. In disem wirstu wissen daz ichs bin
der herre. Sich ich schlach mit der růtt die do ist in
meiner hand das wasser des flosses: vnd es wirt ge:
kert in plůt Vnd die vische die do sint in dem flosz

die sterbent: vnd die wasser die faulent vñ die egip
tier werdent gequel. so sy trinckē dz wasser des flos-
ses. Vnd der herr sprach zů mopses. Sprich zů aarō
Nim dein růt Vñ streck dein hant vber die wasser
egipt. Vnd vber ire flosse. vnd vber die peche vnd
vber die prücke. Vñ vber alle die lanchē der wasser
daz sy werden gekert in plůt: das daz plůt sei in allē
dem land egipt als wol in den hültzen vessern als in
den steinin. Vnd mopses vñ aaron: die taten als ō
herr het gebotten. Er hůb auff die růt. Vnd schlůg
dz wasser dez flosz vor pharaon vñ vor seinen knech
ten: Es ward gekert in plůt. Vnd die visch die do
waren in dē flosz. die sturbē. Vñ der flosz derfulte:
vnd die egiptier mochten nit trinkē das wasser des
flosz: vnd das plůt was in allem dem lande egipt.
Vñ die zaubrer der egiptier deten zeglicherweys in
irē zaubernůssen. Vñ das hertze pharaons wart ō
hertet: vnd er horet sy nit als der herre hette geboten.
Vnd er abkert sich. vnd ging in sein haus: er zů-
legt ioch nit sein hertz zů der stunde. Wann alle die
egiptier die grůben das wasser durch den vmringe
des flosz das sy truncken. Wañ sy mochtē nit trinck-
en von dem wasser des flosz. Vnd vij tag wurden
derfült: darnach do der herr slůg den flosz.

Vnd der herr sprach zů mopses. Ge ein zů pha
raon: vnd sprich zů im. Dise ding spricht
der herr. La mein volck: das es mir opffer.
Wann ob du es nit wilt lassen. sich ich slage alle
dein ende mit frōschē. vnd ō bach lese aus die frōsch:
sy steigent auf vñ gend in dein haus vnd die kamer
deins pettes vnd auf dem ferse. Vnd in die hüser
deiner knechte. vnd vnder dein volck. Vnd in dein
speys kamer: vnd in den beleibungen deiner essen.
vnd die frōsch gend ein zů dir vnd zů deinem volch
vñ zů allen deinen knechtē. Vnd der herre sprach zů
mopses. Spach zů aaron. Streck die hant vber die
flosz vñ vber die bech vnd vber brůch: vnd für aus
die frōsch vber das lande egipt. Aaron serackt die
hant vber die wasser egipt vnd die frōsch steigē auf
vnd bedechtē daz lande egipt. Wañ auch die zaubrer
detten zegleicherweys durch ir zauberniſſen: vnd sy
fürten aus die frōsche vber das lande egipt. Wann
pharaon der rieff mopses vñ aaron: vnd sprach zů
in. Bett zů dē herrn das er abnem die frōsche von
mir vnd von meinem volck: vnd ich lasz das volck
das es opffer dem herrē. Vnd mopses sprach zů pha
raon. Schick mir wann ich bete vmb dich vnd vñ
dein knechte. vnd vmb dein volck: das die froesche
werden vertriben von dir. vnd von deinem hause.
vnd von deinen knechten. vnd beleiben allein in dem
flosz. Er antwurt. Morgen. Vnd er sprach ich tů
nach deinē wort. das du wissest das nichten ist als
vnser gott: vnd die frōsche scheiden sich von dir. vñ
von deim haus. vnd von deinen knechten. vnd von
deim volck: vnd beleibent allein in dem flosse. Mop-
ses vnd aaron die giengen aus von pharaon: vnd
mopses rieff zů dem herren vmb die verheissunge ō
frōsche: die er het gelobt pharaon. Vnd der herr det
nach dem wort mopses: vnd die frōsche sturben von
den hüsern vnd von den dörffern vnd von den eck-
ern. Vnd sy wurden gesamet in vnmessig hauffen

vnd die erde die faulte. Wann do pharaon sach daz
do was gegeben die rüe. er beschwert sein hertz: vnd
er hort ir nit als der herr het gebotten. Vnd der herr
sprach zů mopsen rede zů aaron. Streck dein hande
vnd schlach das gestüppe der erd: vnd hundes fliegē
werden in allem dem lande egipt. Vnd sy deten al-
so. Vnd Aaron der serackt die rüe. die er hielt in
der hand. vnd schlůg das gestüppe der erde: vnd hun
des fliegen wurden gemachet vnder den leůten vnd
vnd den vichē. Vnd alles das gestüpp der erde wart
gekert in hunds fliegen. durch alles das land egipt
Vnd die zaubrer deten zegleicherweys in iren zau-
bernůssen. das sy auffürten die hunds fliegen: vnd
sy enmochten nit. Vnd die hunds fliegen warn als
wol vnder den leůten als vnder den vichen. Vñ die
zaubrer spracben zů pharaon. Ditz ist der vinger ō
die krafft gotz. Vnd das hertz pharaons ward der-
hertent: vnd er hort sy nit: als der herr hett gebotten.
Vnd der herr sprach zů mopses. Ste auff frů: vnd
stande vor pharaon. Wann er geet aus zů den was-
sern. Vnd sprich zů im. Dise ding spricht der herr
La mein volche: das es mir opffer. Vnd ob du sy
nichten lassest. Sich ich lasz in dich. vnd vnder dein
knechte. vnd vnder dein volck. vnd in dein hüser.
alles das geschlechte der mucken: vnd alle die hüser
der egiptier werdent derfüllet. mit mucken manch
erley geschlechte vnd alles das erterich in dem sy wer
dent. Vnd ich thů ein wunder an dem tag dē lant
pessen. in dem do ist mein volck das do nit sint die
mucken: das du wissest dz ichs bin ō herre in mitzt
der erde: vnd ich setze die teilung zwischen meinem
volck vñ deinem volck. Ditz zaichen das wirt mor
gen. Vnd der herre dete also. Vnd die schwerste
mucken kamē in dz haus pharaons vñ seiner knech
te. vnd in allem dem lande egipt: vnd die erde ward
zerbrochen von den mucken in dez weys. Vnd pha
raon der rieff mopses vnd aaron: vnd sprach zů in
Geet: vnd opffert euwerm gott in disem land. Vñ
mopses sprache. Es mag nit werden gethan also.
Wann wir opffern vnserm herren gott die verban
nenschaft oder die verschmechung ō egiptier. Vñ
ob wir derschlachen vor in die ding die die egiptier
erent: sy werffen vns mit steinen. Wir gend in die
emod ein weg dreyer tag: vnd opffern vnserm her-
ren gott als er vns hat geboten. Vnd pharaon ō
sprache. Ich lasz euch. das ir opffert euwerm herren
gott in der wůst: pedoch nichten geet fer. Bit vñ
mich. Vnd mopses sprach. Morgen so ich aus gee
vō dir ich bit den herren: vñ die mucken scheidē sich
von pharaon vnd von seinen knechten. vnd von dē
volcke. Jedoch nichten welst mich fürbas betriegen
dz du nichtē lese das volck zeopffern dem herrē. Vñ
mopses gieng aus von pharaon. er bete zů dem her
ren. Er det nach seim wort: vñ nam ab die muckē
von pharaon. vnd von sein knechten. vnd von sei
volck. Ernstlichen also dz eine nit vber beleib. Vñ
das hertz pharaons ware beschwert: also daz er erns
lich nit liesz das volck zů der stunde.

Wann der herre sprach zů mopsen. Gee ein zů
pharaō: vnd rede zů im. Dise ding spricht
der herre gott der hebreer. La mein volck: dz

es mir opffer. Vñ ob du es noch verschmechst vñ es nichten lest. Sich mein hand die wirt vber dein ecker · vnd vber deine roß vñ vber dein esel vñ vber dein kemmel vñ vber dei ochssen vñ vber dein schaff gar ein grosser schelm. Vñ der herre thůt ein wunder zwischen den besitzungen isrl vñ den besitzungē der egiptier: das mir all nichten verdirbt von den dingen die do gehörten zů den sünen isrl. Vnd der herre schickt ein zeyt sagent. Morgen so thůt ó herr ditz wort in dem lande. Dorumb ó herr det ditz wort an dem andern tage: dorumb alle die seligen dinge ó egiptier die sturben. Wann von den seligen dingen der sün isrl starb nit all nit. Vnd pharaon sante zůgesechen: kein dinge was tod von den dingen die israhel besassen. Vnd das hertz pharaons ward beswert: vñ er liesz nit das volck. Vnd der herr sprach zů mopsen vñ zů aaron. Nempt die hand vol aschen von dem aitoffen: vnd mopses der strewe in in den luffte vor pharaon: vnd das gestüpp wirt vber alles das land egipt. Wann geschwer vnd siedend platern · die werden in allem dem lande egipt · vnd den leůten · vnd vnder den vichen. Vnd sy namen den aschen von dem aitofen · vnd stůnden für pharaon: vnd mopses der strewet in in den luffte. Vnd die geschwer der siedenden platern die wurden gemacht vnder den leůten vnd vnder den vichen: die zaubrer mochten nit steen vor mopses vmb die geschwere die do waren in in: vnd in allem dem lande egipt. Vnd der herre derhertent das hertz pharaons vnd er hort sy nit als der herre hett gerd zů mopses. Vnd der herr sprach zů mopses. Stee auff frů · vnd ste für pharaō: vnd sprich zů im. Dise ding spricht der herre got der hebreer. La mein volck · das es mir opffer: wann zů der stund lasz ich all mein wunden auff dein hertz · vnd auff dein knechte · vnd auff dein volcke: das du wissest das mein geleich nichten sey in allem dem lande. Wann nu streck ich die hande Ich schlach dich vnd dein volck mit sekelme · vnd ir verderbt von der erde. Wann dorumb satzt ich dich das ich zaig mein steerck in dir: vñ mein nam wirt derkunt in allem dē land. Noch heltestu mein volck vñ wilt es nit lassen. Sich morgē zů ó selben stund ich regen als gar micheln hagel: das solicher nit enwas in egipt von dem tag in dem es was gegrunt festent · vntz an das gegenwurtig zeyt. Vnd dorvmb nu petzund sende: vnd samen dein viehe · vnd alle die du hast an dem acker. Wann die leůte vnd die viehe · vnd alle ding die do werden funden auswendige · noch gesament von den eckern: der hagel velt auff sy: sy sterbent. Wañ welcher von dē knechten pharaons förcht das wort des herren: der machte zůfliechen sein knechte vnd die viehe in die heůser: wann der do verschmechet das worte des herren: der liesz sein knechte vnd die viehe an den eckern. Vnd der herr sprach zů mpses. Streck dein hand in den hymel · das der hagel werd gemacht in allem dem land egipt: vber die leůt vnd vber die vich · vnd vber el yeglich kraut des ackers in dem lande egipt. Vnd mopses strackt die růt in dē lůft: vnd der herr gab donner vnd hagel vnd lauffent plitzen auff der erde Vnd der herr regent hagel vber das land egipt: vñ hagel vnd feůr vermischt · die wurden zůsamen getragen. Vnd er was als michler grösz: das sölicher vor me nit was derschinen · in allem dem lande egipt sept das das volck was gestifft in im. Vnd der hagel schlůg in allem dem lande egipt alle ding die do waren an den eckern: von den menschen vntz zů dem vich. Vnd der hagel schlůg alles das kraut des ackers: vnd zerbrach ein peglich holtz der gegent Allein in dem lande pessen do die sůne isrl waren · do viel nit der hagel. Vnd pharaon sant · vnd rief mopses vnd aaron: sagent zů im. Ich hab auch nu gesůnt. Der herr ist gerechte: ich vñ mein volck wir sint vngenge. Bitte den herren · das die doner gotz auff hören vnd der hagel: vnd ich lasz euch · vnd für basz beleibt ir hie in keinerweys. Mopses sprach So ich ausgee von der statt ich streck mein dener zů dē herren: vnd die doner hörent · vñ der hagel wirt nit das du wissest das die erd ist des herren. Wann ich hab derkant: das du vnd dein knechte noch nit enfürchten den herren gott. Dorumb der leine vnd die gerste ist versert: dorumb dz die gerste was gronent vñ der leine petzund hett gekeimt die belglin. Wañ der waitze vnd die kaise die sint nit versert: wann sy waren spate. Vnd mopses gienge aus von der stat von pharaon vnd strackt die hende zů dem herren: vnd die doner horten auff vnd die hagel: vnd ó regen tropfft fürbasz nit auff die erde. Wañ do pharaon sach das der regen hett auff gehort vnd der hagel vñ die donner er mert die sünde: vnd sein hertz ward beschwere vnd seiner knechte vnd ward grösslich derhertent: er liesz nit die sün israhel · als der herre hett geboten durch die hand mopses.

Vnd ó herr sprach zů mopses. Gee ein zů pharaon. Wann ich hab derhertent sein hertz · vnd seiner knechte · das ich thů dise meine zaichen in im: vnd derkunt es in die orn deins suns vnd deiner enengklin · wie dick ich hab zerknischte die egiptier vñ dete meine zaichen in in: vñ ir were wissen das ichs bin der herr. Dorumb mopses vnd aaron die giengen ein zů pharaon: vnd sprachen zů im. Dise ding sprach ó herre gott der hebreer. Vntz wie lang wiltu mir nit sein vndertenig? La mei volck das es mir opffer. Wann ob du widerstreest · vnd sein nit wilt lassen: sich morgen füre ich ein die heůschrecken in dein ende · die do bedecken dz ane lůtz der erde · das sein kein ding erschint: wann sy isset das do ist vberworden dem hagel. Wann sy benaget alle die hölezer die do keument in den eckern vnd erfüllen dein heůser · vnd deiner knechte: vnd aller ó egiptier: als vil dein vetter vnd dein enen nit ensahen · seit das sy wurden geborn auff der erde · vntz an disen gegenwurtigen tage. Vnd er vmbkert sich: vñ gieng aus vō pharaon. Wann die knechte pharaons die sprachen zů im. Vntz wie lang derleide wir dise schande? La die leůt · das sy opffern irem herren gott. Sichstu denn nit das egipt verdirbt? Vnd sy wider rieffen mopses vnd aaron zů pharō Er sprache zů in. Geet: vnd opffert euwerm herren got. Wann welche sint die die do sint zegen? Mopses sprach. Wir gen mit vnsern lůtzeln vnd mit dē allten: vnd mit den sůnen vnd mit dē töchtern · mit

den schaffen vnd mit den schwaigen. Wann es ist die hochzeyt oder die löblichkeit vnsers herren gotz. Vñ phaarón anwurt. Alsust sey ó herre gote mit euch. In welcherweys laß ich euch vnd euer lützln: es ist ein zweinel daz ir gedenckt böslich ⁊ Es werd nit gethan also: wann ir mann gee allein vnd opffert dē herren. Wañ ioch ditz selb habt ir geeischen. vñ zehant wurden sy auſgeworffen von der beschewd pharaonz. Wañ der herre sprach zů moyses. Streck dein hand vber das land egipt zů der heuschreck·das sy auffsteig vber das ertrich: vnd verwüst alles das krut das do ist vber beliben dē hagel. Vnd moyses strach die růt vber daz land egipt: vnd der herr füre in ein brinnendē wint dē ganzen tag vñ die nacht. Vnd do der morgen wart gemacht: der brinnent wint hůb auf die heuschrecken. Sy stigen auf vber alles das land egipt: vñ sy sassen vnzellich in allen den enden der egiptier· dz ir als vil vor dem zeit nit enwaren: noch darnoch sint künftig. Sy bedeckten alles das antlútz der erde: vnd verwüsten alle ding. Dorumb das krut der erde ward verwuste: vñ was dings ó apffel was an den baumen die der hagel het gelassen. Vñ nichtz nit vber all ist belibē gröne an den holtzen vñ an den krúter der erde: in allē egipt. Vmb disse sach: phaaron der eylt er rieft moyses vnd aaron: vnd sprach zů in. Ich hab gesúnt wider euwren herren gott: vnd wider euch. Wann nu vergebt mir auch die sunde·zů der seunde. Vñ bitet euwern herren got: das er abnem disen tod von mir. Vñ moyses gieng aus vō der beschewd pharaons: vñ er bete zů dē herren. Der machte zewen ein starcken wind von dē vnterganch: ó begraiff die heuschrecken vñ warff sy in das rote mere. Ernstlich das ein nichten belaib: in allen den enden egipt. Vnd ó herr derhertent das hertze pharaons: er ließ nit die sún isrl. Wann der herr sprach zů moyses. Strecke dein hant zů dē himel: vnd vinster werdē vber alles das land egipt· als dick das sy mügen werdē begreiffen. Vnd moyses strackt die hant zů dem hymel: vnd forchtsam vinstrez wurdē gemacht in allem dē lande egipt. Dreyer tage keiner sach seinen brůder: noch wart bewegt vō der stat in ó er was. Wann allenthalben do die sún jsrahel entwelten. do waz er liecht. Vnd pharaon der rieffe moyses vnd aaron: vnd sprach zů in. Get opffert euwerm herren got. Ewre schaf vñ die schwaigen beliben allein: eure lútzelen die gend mit euch. Moyses sprach. Vñ du gib vns die gantzen opffer: vnd die opffer die wir opffern vnserm herrn got. Vnd alle die herte gend mit vnz Ein cloe belaib nit von den dingē die vns sint notzurftig zů dē dienst vnsers herrn gotz: in einer andern weys so wir mißkenen was man sol opffern: biß daz wir kumen zů der selbē stat. Wann der herr derhertent das hertz phaarons: vnd er wollte sy nit lassē. Vnd pharaon sprach zů moyses. Schaid dich vō mir: vñ hüt das du furbas icht sechst mein antlútz. An welchem tag du mir erscheinst du stirbest Moyses ó antwurt. Es geschech als du hast geret. Furbas sich ich nit dein antzlútz.

Vnd der herr sprach zů moyses. Ich rüre noch pharaon von egipt mit einer plage: vnd nach disen dingē lest er euch· vnd zwingt euch aus zůgeen. Dorumb sprich zů allem dem volck: das der man entlechen von seinem freünde: vnd das weyb von ir nachbeürin die silbrin vaß vnd die guldein vnd cleider. wann der herr gibt gnad seim volck vor den egipgtiern. Vnd moyses was gar ein michler in dem lande egipt· vor den knechten phaarons vnd vor allem volck. Vnd er sprche. Disse ding sprichet ó herre. Zemitternacht gee ich aus in egipt· vnd ein yegklich erst geburt in dē lande ó egiptier die stirbt von der erst geburt pharaons der do sitzet auff seim sale· vntz zů der erster geburt der diern die do ist zů der mül: vnd alle die erstgeborn der vicke. Vnd ei michel rüff wirt in allem dem lande egipt: das ein sölicher vor nit enwas: noch dornach ist künftig. Wann bey allen den sünen isrl ergillet nit ein hunde· von dē menschen vntz zů den vichen: das ir wist mit wietanen wundern der herr teilt die egiptier· vnd israhel. Vnd alle dein knechte steigent abe zů mir· vnd anbettent mich sagent. Du gee aus: vnd alles volck dz dir ist vnderteenig. Nach disen dingē gee wir aus vñ er gieng aus gar zorniger von pharaon. Wann der herr sprch zů moyses. pharaon der erhört euch nit: das manig zaichen werden getan in dem land egipt. Wann moyses vnd aaron die detten alle die wunder vor pharaon· die do sint geschriben Vnd der herr derhertent das hertz pharaons: er ließ nit die sún isrl von seim lande.

Vnd ó herr sprach zů moyses vnd aaron: in dē land egip. Dirr monet wirt euch ein anefang der menedr wirt der erst vnder den moneden des iars. Redt zů allen den samenungen der sůne isrl: vnd sprecht zů in. An dem· x· tag des monetz· ein iegklicher nem ein lamp· durch das ingesinde vnd durch sein heüser. Vnd obe die zal ist mynder· das sy nit mag begnügen zeessē das lamp Er nem sein nachgeburen der do ist zůgefügt seim haus: nach der zal der seln die do mügen begnügen zů dem essen des lamps. Wann das lamp wirt on flecken: menlichs ierigs· nach dē selben sittē nempt auch zicklin: vnd behabt es vntz an den· xiiii· tage des monetz. Vñ alle die menig der sún isrl opffert es an dem abent: vnd nemen von seim plůt· vnd legent es auff ietweder bepstedel: vnd auff die vbertür der heüser in sis essen. Vnd sy essen die fleischhe in der nacht gebraten mit feür: vnd derb brot mit wilden laticken. Kein ding esset von im roche noch gesotten mit wasser: wann allein gebraten bey dem feür. Das haubt mit den füssen vnd mit den ingewaiden verwüst: kein dinge beleib von im vntz an den morgen. Vnd ob icht vber beleibe das verbrenne mit feur. Wañ alsust est irs. Begürt euwer lancken: habt das geschiechde an den füssen· halt die stebe in den henden: vñ esst es eylent. Wañ es ist die osern das ist der vbergang des herren. Vnd ich gee durch das land egipt in der nacht: vñ schlach ein iegklich erst geburde in dem lande egipt· von den menschen vntz zů dem vichē: vnd ich der herr. ich thů die vrteil in allen den gōten egipt. Wann das plůt wirt euch in eim zaichē in den heüsern in den ir wert: vñ ich sich dz plůt vnd für gee euch: die plag wirt nit

verzetten vnder euch · so ich schlach das lande egipt
Wann disen tag wert ir haben zů einer manunge
vnd begeet in feirsamclich dem herren in euwern ge-
schlechten mit ewiger vbunge . Syben tage esst ir
die derbe. An dem ersten werde nit gehefelts in eu-
wern heůsern. Der do isst dz gehefelt die sele die ver
dirbet von isrl: von dem ersten tag vntz an den vij
tage . Der erst tage wirt heilig vnd lôbliche : vnd
der · vij · ersam mit der selben fepre. Kein dinge des
werckes tůt in in on die ding die do gehôrent zů dē
essen: vnd behůt die derbe. Wann an dem selben tag
für ich aus ewer here von dem lande egipt : vnd be-
hůt disen tag in euwern geschlechten · mit ewigem
sitten. An dem ersten monet an dem · xiiii · tag des
monetz · esset nit die derbe an dem abent: vntz an dē
xxi · tag des selben monetz an dem abent. Syben tag
wirt nit funden dz gehefelt in euwern heůsern. Der
do isset das gehefelt · sein sele verdirbet von dē sam-
nung isrl: als wol von den fremden als von den in
wendigen des lands. Ein yeglich gehefeltz esst nie
Wann in allen euwern entwelungen esst die derbe
Wann moyses der rieff allen den alten der sůn isrl
Vnd sprach zů in. Get nempt ein tier durch euwer
ingesinde: vnd beget oder opffert das ostern . Vnd
dunckt ein půschel des ysops in dem plůt das do ist
auf dem trischeůfel: vnd besprengt von im die vber
tůr vnd ietweder bepstiedel . Euwer keiner gee aus
zů der tůr seins hauses · vntz an den morgen . Wañ
so der herr fürgeet zeschlachen die egiptier. Vnd so
er sicht das plůt auff den vbertůren vnd auff ietwe
derm bepstůdel er fürgeet die tůr des hauses · vñ lese
nit eingen den schlacher in ewer heůser · vnd zeuer-
wůsten. Behůt dir ditz wort: zů einer ee vnd deinē
sůnen vntz ewigclich. Vnd so ir einget in dz land
das euch der herr ist zegeben · als er hat gelobt: so be-
hůtet dise besetzten. Vnd so ewer sůn sprechent zů
euch · welch ist dise geistlichkeit oder die ordenung:
so sprecht zů in. Es ist ein opffer des vbergangs dez
herren : wann do der herr vbergieng vber die heůser
der sůn isrl in egipt · er schlůg die egiptier vnd er-
loste vnser heůser. Das volck das naigt sich vnd an-
bett. Vnd die sůn isrl die giengen aus: sy deten als
der herr hett heboten moyses · vñ aaron. Wann es
ward gethan in mitze der nacht · der herr schlůg ein
ieglich erste geburd in dem lande egipt : von dem
erstgebornē pharaons der do saß auff seim sale vntz
zů dem erstgebornen der gefangen · die do was in dē
kerkar: vnd ein ieglich erste geburd der viche. Vñ
pharaon stůnd auf in der nacht vnd alle sein knech
te · vnd alles egipt: vnd ein michel růff ward geborn
in egipt. Wann das haus was nit in dem do nit le
ge der tôde . Vnd pharaon rieff moyses vnd aaron
in der nacht · er sprach. Stet auff: vnd geet aus von
meinem volck ir vnd die sůn isrl. Geet opffert dem
herrē als ir sagt. Nempt ewer schaff vñ die schwai
gen als ir habt geeise: geet hin vnd gesegent mich.
Vnd die egiptier twungen das volck schnellichch
aus zegen von dem lande · sagent. Wir sterben alle
Dorumb dz volck nam das besprænget mel ee denn dz
es ward gehefelt: sy bundens in die mentel vnd leg-
tens auff ir achsseln . Vnd die sůn isrl deten als in
moyses hett geboten: vñ iesehen von den egiptiern
die silbrin vaß vnd die guldin vnd vil gewandes.
Wann der herr gab gnad dem volck vor den egipti-
ern · das sis in liehen: vnd sy beraubten die egiptier.
Vnd die sůne isrl giengen aus von ramasse in so-
chod als · d · c · tausent berichter mann: on die lůtzeln
vñ die weyber. Wann auch ein vnzelichs vermisch
tes volck straig auff mit in: die schaff vñ die schwai
gen · vñ die seligē ding manigerlai geschlechtz gar
vil. Vnd sy soden oder kochten das mele das sy het-
ten bracht von egipt ee denn das es waz besprengt:
vnd machte derbe brot vnder den aschen . Wann sy
mochtens nit gehefeln · die egiptier twungen sy aus
zegen · vnd liessen in zemachen kein saumung: noch
in begegent zebereiten kein ding des zů můßte. Wañ
die entwelung der sůn isrl in der sy beliben in egipt
Der was · cccc · vnd · xxx · iare. Do die wurden der-
fůlt: an dem selben tag alles dz here des herren gieng
aus von dem land egipt . Dise nacht des herren die
ist zebehůten: do er sy auskůre von dem lande egipt.
Alle die sůn isrl · sůllē sy behůtten in irē geschlech
ten. Vnd der herr sprach zů moysen vnd zů aaron.
Ditz ist ein geistlicher oder ein ordenung des ostern
Ein ieglich fremder der esse nit von im . Wann
ein ieglich gekaufftter knecht der werde beschnitten
vnd also esse ers. Der fremde vnd der mietling die
essent nit von im. Es wirt gegessen in eim haus :
nit tragt auswendig von seinen fleischen: sein bein
enbrecht nit . Aller der samnung der sůn isrl · der
thů ditz . Vnd ob etlicher der fremden wil ein gen
in ewer samenung vnd zemachen das ostern des her
ren: alles sein menlichs werde beschnitten zem erstē
Vnd denn begeet er den sitten : vnd er wirt als der
inwendig des landes. Wann ô do nit wirt beschnit
ten: der esse nit vō im . Die selb ee wirt dem inwen
digen vnd dem fremden der do ellent bey euch. Vñ
alle die sůn isrl · die deten als der herre hett geboten
moyses vnd aaron : vnd an dem selben tage der her
re fůrte aus die sůne israhel · von dem lande egipt
durch ir schare.

Xm

Vnd der herr rett zů moysen sagent. Geheilig
mir ein ieglich erstgeburd die do auftůt
die natur vnder den sůnen isrl: als wol vō
den leůten als von den vichen. Wann alle ding die
sint mein . Vnd moyses sprach zů dem volcke. Ge-
denckt des tages · an dem ir seit ausgegangen von
egipt vnd von dem haus des dienstes: wann ô herre
hat euch ausgefůret von der statt in einer starcken
hand: das ir nit esse das gehefelt brot. Heůt get aus
an dem monent der newen frůchte. Vnd so dich ô
herre ein fůrt in das lande chanaan · vnd ethei · vnd
amorrei · vnd euei · vnd iebusei · das er schwůr deinē
vettern · das er dir gebe ein land fliessent mit milch
vnd mit honig: firtent in disem monet disen sitē
der heiligen ding. Siben tag isse die derb: vnd an dē
sibenden tage wirt die hochzeyt des herren. Esst die
derbe siben tage. Kein gehefeltz erschein nit bey dir :
noch in allen deinen enden. Vnd derkund dem sun
an dem tag sagent. Ditz ist das mir der herre dett:
do ich ausgieng vō egipt . Vñ es wirt als ein zeich
en in deiner hande · vnd als ein manung vor deinen

c 1

augen: vnd das die ee des herren sey zů allen zeyten in deinem munde. Wann ó herr hat dich aufgefůr von egipt: in einer starcken hand. behůt den dienst in diß weys in dem geordenten zeite. von den tagē in die tag. Vnd so dich der herr ein fůrt in dz land chananei. als er dir hat geschworen vnd deinen vettern. vnd hat dirs gegeben: du schaide dem herrē alles das das do auff thůt die natur: vnd das do ist dz erste vnder deinen vichen. Was dings du hast menlichs geschlechtes. das opffer dem herren. Die erste geburt des esels verwandel in ein schaff: vnd ob du es nit erlösest. erschlachs. wann ein iegklich ersegeburt des menschen von deinen sůnen. die erlöse mit dem werde. Vnd so dich dein sun morgen fragt. sagent. wz ist ditz: antwurt im. der herr hat vns ausgefůrt von dem lande egipt vnd von dem haus des dienstes: in einer starcken hand. Wann do pharaon was derhertent. vnd wolt vns nit lassen der herr erschlůg ein iegklich erst geburt in dem lande egipt: von dē erstgebornen des menschen. vntz zů dem erste geborn der vich. Dorumb opffer ich dem herren alles menlichs geschlechte das do auftůt die natur: vnd erlöse alle die erstgeborn meiner sůne. Dorumb es wirt als ein zaichen in deiner hand. vnd als ein angehanges ding vmb die gedenckung vor deinen augen: dorumb das dich der herr hat ausgefůrt in einer starcken hand von egipt. Dorumb do pharaon hett auslassen das volck. der herr fůrt sy nit durch den weg des lands der philistier. der do was nachent: er achte das es in villeicht icht berewe. ob es seche die streit aufsten wider sich. vnd es kert wider in egipt Wann er vmbfůrt es durch den weg der wůste: ó do ist bey dem roten mer. Vnd die sůne isrl stigen auff geweffent von dem lande egipt. Vnd moyses nam mit im die bain josephs: dorumb das er het geschworen die sůn isrl sagent. Der herre heimsůcht euch: tragt hin mein bein mit euch. Vnd sy giengē aus von sochot. sy satzten die herberge in etham: in den ausersten enden der wůste. Wann der herr gieng vor in. zezeigen den wege. in der seůl des wolckens durch den tag: vnd in der seůl des feůres durch die nacht: dz er wer ein leitter des weges in ietwederm zeyte. Die seůle des wolckens gebrast nit vor dem volck durch den tage. noch die seůl des feůres durch die nacht.

xiiij

Vnd der herr ret zů moyses. sagent. Rede zů den sůnen isrl. Die herbergē werden vñ gesetzt gegen phiairoth: die do ist zwischen magdolum vnd dem mere. gegen beelsephon. Setzt die herbergen auf dem mer in seiner beschewde. Vnd pharaon ist zesagen. vber die sůn isrl. Sy sint gezengert in dē lande: die wůste hat sy beschlossen. Vñ ich derhertent sein hertz. vnd er nachvolgt euch: vñ ich wird gewunidicht in pharaon vnd in allem sel here: vnd die egiptier werdent wissen das ichs bin der herr. Vnd sy detten also. Vnd dem kůnige der egiptier ward derkundet das das volck was gefloch en. Vnd das hertz pharaons ward verwandelt. vñ seiner knecht vber das volcke: vnd sprachen. Was welle wir thůn: das wir lassen isrl das er vns nit endient ? Dorumb er bereit den wagē: vnd nam mit im alles sein volck. Vnd er nam. 9. e. derwelte wegen. vnd was der wegen was in egipt: vnd alle die hertzogen des heres. Vnd der herr derhertent dz hertz pharaons des kůings egipt: vnd er nachvolget den sůnen isrl. Vnd sy warē ausgegangen in einer hohen hand. Vnd do die egiptier nachvolgten den fůlstrapffen den vorgenden: sy funden sy in den herbergē auff dem mere. Ein iegklich reitter vnd die wegen pharaons. vnd alles sein here. die waren in phiairoth gegen beelsephon. Vnd do pharaon was genachent. die sůn isrl hůben auff die augen. sy sachē die egiptier nach in vnd forchten sich hart. Vnd sy rieffen zů dem herrē: vnd sprachen zů moyses. Villeicht es waren nit greber in egipt: vnd dorumb hastu vns genommen das wir sterben in der einöde. Worumb wolteseu ditz thůn: das du vns auffürst von egipt ? Ist ditz nit daz wort das wir retten zů dir in egipt. sagent. Schaide dich von vns das wir dienen den egiptiern ? Wann es wer vil besser inzedienen: denn zesterben in der einöd. Vnd moyses sprach zů dem volck. nichtē welt euch fürchtē. Wañ seet vnd sechet die michelen ding gotz: die er heůt ist zethůn. Wann die egiptier die ir nu sehet. die ensechet ir fůbas in keinerweys: ewiglich. Der herre der streit für euch: vnd ir schweigt. Vnd der herre sprach zů moyses. Was rieffest du zů mir ? Rede zů den sůnen isrl: das sy gen. Wann du heb auf dein růt vnd streck dein hand vber das mere: vnd teil es das die sůne isrl gen durch die trůcken in mitzt des meres. Wann ich derhertten das hertz der egiptier dz sy euch nachvolgen: vnd ich wird gewuniclicht in pharaon. vnd in allem seim here. vnd in den wegē vñ in sein reitern. Vnd die egiptier werdent wissen dz ichs bin der herr: so ich wird gewuniclicht in pharaon. vnd in den wegen vnd in sein reittern. Vnd ó engel des herren derhůb sich der do fůrgieng den herbergē isrl. er gieng nach in: vnd die seůl des wolckens entzampte mit im lassent die ersten: er stůnd zůrugk. zwischen den herbergen der egiptier vnd den herbergen israhel. Vnd es was ein dunckel wolcken. vnd entleůcht die nacht: also das sy nicht mochten genachen zů einander. vnd in dem zeyt der gantzen nacht. Vnd do moyses hett gestracket die hande vber das mere. der herr der nam es. mit eim starcken wind weenden vñ mit eim brinnenden die gantzen nacht: vnd kert es in die trucken. Vnd dz wasser ward geteilt: vnd die sůne isrl giengen ein trucken durch mitzt des mers. Wann dz wasser wz in als ein maure. zů ir zeswen vnd zů der winster. Vnd die egiptier nachvolgten sy giengen ein nach in: ein iegklich reiter pharaons. sein wegen vnd die reiter durch mitzt des mers. Vnd die frůwach die kam ietzund: vnd sechet der herr schauet vber die herbergen der egiptier durch die seůl des feures vnd des wolckens: er erschlůg ir here. vnd vmbkert die reder ó wegen: vnd sy wurden getragen in das abgrund. Dorumb die die egiptier sprachē. Wir fliechē isrl: wann der herr streitet für sy gegen vns. Vñ der herr sprach zů moyses. Streck dein hand auff das mere: das die wasser widerkeren zů den egiptiern. vber die wegē vnd vber die reiter. Vnd do moyses

hett gestreckt die hand gegen dem mere: es kert wi
ó an dem ersten morgen zů der ersten frat. Die egip
tier fluchen vnd die wasser begegenten in: vnd der
herr der welzet sy in mitzt der vnden. Vnd die was
ser kerten wider: vnd bedeckten die wegen vnd alle
die reiter des heres pharaons. die do waren nachge:
uolgt vnd giengen in das mere: ernstlich einer von
in der belaib nit oben. Wann die sůne isrł. giengẽ
truckẽ durch mitzt des meres: vñ die wasser waren
in als für ein maure. zů ó zeswen vñ zů der winster
Vñ der herr ó erlost isrł an den tag von der hant ó
egiptier: vñ sy sahẽ die egiptier tode auf dem gestat
dez meres: vñ die michel hant die der herr het grůbet
wider sy. Vnd das volck vorcht den herren: vnd ge
laubtẽ dẽ herrẽ. vñ mopses seim knechte.

Do sang mopsez vñ die sůn isrł. disẽ gesange
dem herren: vnd sprachen. Wir singen dem
herren. wunsamklich wann er ist gemiche:
licht: er warf in das mere daz rose vñ dẽ aufsteiger.
Der herre ist mein stercke vnd mein lobe: vnd ist
mir gemacht in behaltsam. Dir ist mein got vnd
ich wunnichlich in. got meins vatters: vnd ich der
hoch in. Der herr ist als ein streitper man. sein nam
ist als gewaltig: er warff in das mere die wegen
pharaons. vñ sein here. Sein derwelten fürsten die
wurden gesenckt in dem roten mer: die abgrunde
bedeckten sy: sy seigẽ ab in das abgrunde als ó stein.
O herr dein zesem ist gemichelicht in ó streck: o herr
dein zesem hat geslagen dein feint: du hat entzet mei
widerwertigen in der menige deiner wunnidich.
Du hast gesant dei zorn. ó sy verwůst als die stopb
feln: vñ die wasser seint gesament in dem geist dei:
ner tobheit. Das fliessen wasser stůnd: die abgrune
seint gesament in mitzt dem mer. Der feind sprach
Ich iag vnd begreiff: ich teil die rabe: vnd mein sel
wirt gesatt. Ich zeuch aus mein waffen: mein hant
die erschlecht sy. Dein geist der weet. vnd das mere
das bedeckt sy: sy sint versuncken als das pley in dẽ
gechẽ wasser. O herr wer ist dein geleich in dẽ strerckẽ
Wer ist dein geleich du bist gemichelicht in der hei:
likeit: der schrockenlich vnd lóbliche. vnd thůst die
wunderlichen ding. Du hast gestrerckt dein hande:
vnd die erde die verwůst sy. Du werde ein laiter in
deiner derbermde: dein volck das du hast erlóst. Vñ
hast es getragen in deiner strercke: zů deiner heiligen
entwelunge. Die volck stigen auff vnd sint derzůr:
ret: die schmertzen die behalten die entweder ó phi:
listier. Do wurdẽ betrůbt die fürsten der edom: die
kreftigen moab behabt die forcht: alle die entweler
chanaan die erschracken. Forcht vnd bidem gache
auff sy in der michelich deins arms. Sy werden ge:
macht vnbeweglich als ó stei. o herr bis dz dei volck
vberget: das du hast besessen. O herr für sy ein. vnd
pflantz sy an dem berge deins erbes: in deiner festestẽ
entwelung die du hast gewercht. O herr dei heilikeit
die dei hend habent gefestent. Der herr reichsen ewi
klich vnd fürbaß. Wann pharaon ist ein gegangẽ
in das mere mit den wegen vnd mit sein reittern:
vnd der herre der fürt vber sy die wasser des meres.
Wann die sůne isrł giengen durch die trucken: in
mitzt sein. Dorumb maria die wepssagin. die swe:
ster aaron. die nam ein paugken in ir hand: vnd al
le die weyb giengen aus nach ir mit paugken vnd
mit gesengen oó mit dantzen: sy vorsang in sagent
Wir singen dem herren wunsamlich. Wann er ist
gemichelicht: er warff in das mere das rosz vnd den
auffreiger. Wann mopses der nam die sůn isrł vó
dem rotten mere: vnd sy giengen aus in die wůste
sur. Vnd sy giengen drey tag durch die einóde: vñ
fundẽ nit wasser. Vñ sy kamẽ in marach: sy moch
ten nit trincken die wasser von marath. dorumb dz
sy waren bitter. Vnd do von legt er auff der statt
ein zimlichen namen: er rieff sy marath das ist bit:
terkeit. Vnd das volck murmelt wider mopses sa:
gent. Was trinck mir. Vnd er rieff zů dem herren
Vnd er zaigt im ein holez: vnd do ers hett gelegt in
die wasser. sy wurden gekert in sůsz. Do schickt er
im die gebott vnd die vrteil: vnd do versůchet er in
sagent. Ob du hóreste die seymm deins herren gotz.
vnd thůste das gerecht ist vor im. vnd gehorsamste
seinen gebotten. vnd behůteste all sein gebott: allen dẽ
siechtum dẽ ich satzt in egipt den zůfůr ich nit vber
dich. wann ich bins der herr dein behalter.

Wann die sůn isrł kamen in helim: do waren
xij burnẽ ó wasser vñ lxx palmẽ vñ sy satz
ten die herberge bey den wassern. Vnd sy
giengen aus von helim vnd alle die menig der sůn
isrł die kam in die wůste syn. die do ist zwischen he:
lim vnd synai: an dem. xv. tag des andern monedz
dornach do sy waren ausgegangen von dẽ land egipt
Vnd alle die menige der sůn isrł die murmelten.
wider mopses vnd aaron. in der einóde. Vnd die
sůn isrł sprachen zů in. Wolle gott das wir weren
tod durch die hand des herren in dem lande egipt: do
wir sassen vber die hefen der fleisch. vnd assen das
brot in der satteung. Worumb habt ir vns ausge:
fürt in disc wůste: das ir erschlůgt alle die menig
mit hunger Wañ ó herr sprach zů mopsez Secht ich
regen euch brot vom hymel. Das volck gee aus vñ
lese die ding die in begnůgent durch ein tegklichen
tag: das ich es versůch. ob es gee in meiner ee. oder
nit. Wann an dem. vi. tag bereittent sy oder gebor
sament das sy in tragen: vnd das es sey zwinaltig
denn sy haben gewonheit zelesen durch ein iegklichẽ
tag. Vnd mopses vnd aaron die sprachen zů allen
den sůnen isrł. Wisset das euch der herr hat ausge:
fůr an dem abent von dem land egipt: vnd an dem
morgen gesecht ir die wunniklich des herren. Wann
ich hab gehort euwer murmelen wider den herren.
Wann was sey wir das ir habt gemurmelt wider
vns? Vnd mopses sprache. Der herre gibet euch
flepsch zeessen an dem abent. vnd an dẽ morgen die
brot in satheit: dorumb das er hat gehort ewer mur:
melung mit dẽ ir habt gemurmelet wió in. Wañ
was sey wir. Euwer murmeln ist nit wider vns:
wann wió den herrẽ. Vnd mopses sprach zů aaron
Sag zů allen den samnungen der sůn isrł. Genacht
euch vor dem herren. Wann er hat gehort ewer mur
meln. Vnd do aaron rett: zů allen den samenungẽ
der sůn isrł: sy schauten zů der einóde. Vñ secht die
wunniklich des herren: der schain in dem wolchen.
Wann der herre rett zů mopses. sagent. Ich habe

gehort die murmelung ó sún isrl'. Rede zů in. An dem abent esst ir die fleisch: vnd an dē morgen wert ir gesatt mit brotes: vnd ir were wissen das ichs bin der herr euwer gott. Darumb do der abent ward gemacht vnd die rebhůner oder oder orhůner steigē auff vnd bedeckten die herbergen: vnd an dem morgen lag das taue durch die vmbhalbung der herbergen. Vnd do es hett bedeckt das antlútz der erde. es derschain lútzel in der einöde vnd gestossen als mit eim stössel in der gleichsam des rieffens auff der erde Vnd do es hetten gesechen die sún isrl': sy sprachen zů einander. Manhu ? Das bezaichent. Was ist dz Wann sy miskantē was es was. Moyses sprach zů in. Ditz ist das brot das euch der herr gibt zeessen. Ditz ist das wort das euch ó herr hat geboten. Ein iegklicher samel oder lese von im als vil als im begnúgt zeessen: alsust lese es ein maß durch alle die haubt. Nach der zal euwer seln die do entwelten in dem tabernackel vnd also hebt es auff: vnd die súne isrl' deten also. vnd sy lasen einer mer ó ander minder: vnd masstens zů der maß gomor. Der do mer samet der hett nit fúrbaß: noch der do mynder bereit der fand nit mynder: wann all samenten sy nach dē dz sy mochten essen. Vnd moyses sprach zů in. Keiner laß von im vntz an den morgen. Vnd sy hortē in nit: wann etlich von in die ließens vntz an den morgen: das es begund zekrichen mit wurme. vnd faulte. Vñ moyses ward erzúrnet wider sy. Wañ alle lasen sy an dem morgē. als vil als in mocht begnúgē zeessen. Vnd so es ó sunn der hitze: er ward gemacht waiche. Wann au dem. vi. tage. lasen sy zwualtige speys: das ist zůwissen zwů maß durch alle die menschen. Wann alle die fúrsten ó menig die kamen. vñ derkuntens moyses. Er sprach. Ditz ist das der herr hat geredt. Die růe des suntags die ist zegeheiligt dem herren. Was dings dz ist zewirchen. das thůt morgen: vñ die ding die do sint zeekochen die kocht. Wañ was do vberwirt. dz behalt vntz an den morgen. Vnd sy deten also als moyses hett geboten: vnd es enfault nit: noch der wurm ward funden in ime. Vnd moyses sprache. Esst es heút. wann es ist der suntag des herren: heút wirt es nit funden am acker. Sechs tag lest: wann an dem sibēden tag ist der sampstag des herren: dorumb wirt es nit funden der sibent tage der kam: vnd sy giengen aus von dem volck das sis lesen. vnd sy funden nit Wann der herr sprach zů moyses. Vntz wie lange wolt ir nit behůten mein gebot: vnd mein ee. Secht das euch der herr hat gegeben den sampstag: vñ dorumb hat er euch gegeben zwueltige speys an dē. vi. tage. Ein iegklicher der beleib bey im selber: keiner gee aus an dem. vij. tag von seiner statt: vnd das volck feyret an dem. vi tag. Vnd dz haus isrl' hieß sein namen man. Das do waz ein weysser same als des corianders: vnd sein bekorung als semeln mit honig. Wann moyses der sprach. Daz ist das wort dz der herr gebot. Fúllt das mas von um: vnd es wirt behůt hindersich in die kúnftigen geschlecht: das sy erkennen das brott. mit dem ich euch hab gefürt in der einöde: do ir wart ausgefürt von dem land egipte Vnd moyses sprach zů aaron. Nym ein vas: vnd thů dor ein man als vil das maß mag entpfachen. vñ setz es für den herren zebalten in euwer gesleche: als der herr hett geboten moyses. Vnd aaron satzte es zebehůten in dem tabernackel. Wann die sún isrl' assen manna. xl. iare: bis das sy kamen in das entwelt lande. Mit der speys wurden sy gefürt vntz dz sy rúrten die ende des landes chanaan. Wañ gomor was das. x. teil dreier metzen.

Dorumb alle die menig der sún isrl' die giengen aus von ó wüste sein: durch ir wonungen: sy satzten die heüser nach dem wort des herren in raphidim: das was nit wasser zetrincken dem volcke. Es kriegt wider moysen vnd sprache. Gib vns wasser dz wir trincken. Moyses antwurt in. Was kriegt ir wider mich. Vnd worumb versůcht ir den herren ? Dorumb das volck durste do: vnd es murmelt wider moysen vmb den gebresten des wassers sagent. Worumb hasen vns gemachte aus zegen von egipt: das du erschlechst mit durste vns vnd vnser kinder vnd die vich ? Wann moyses rieffe zů dem herren sagent. Was thů ich disem volck. Ein lútzel: vñ es steint mich Der herr sprach zů moyses. Gee vor dem volcke: vnd nym mit dir von den alten isrl': vnd nym die růt in dein hande mit der du hast geschlagen den floß. sich ich stee do vor dir. auf dem stain oreb: vnd du schlach den stain vnd das wasser get aus von im. das dz volck trinck moyses der dett also vor den alten isrl'. Vnd er rieff den namen der statt ein versůchung vmb den krieg der sún isrl': vnd dz sy versůchten den herren sagent Ist denn der herre in vns oder nicht ? Wann amalech der kam: vnd streit wider israhel in raphidim Vnd moyses sprach zů iosue. Derwele mann: gee aus vnd streit wider amalech. Morgen stee ich auff der höch des büchels: vnd hab die růt gotz in meiner hand. Iosue dett als moyses hett gerett zů im: vnd er streit wider amalech. Wann moyses vnd aaron vnd hur. die steigen auff die höche des büchels. Vñ so moyses aufhůb die hend. so vberwannde israhel Wann so ers ein lútzels nider ließ: so vberwannde amalech. Die hend moyses die waren schwer. Dorumb sy namen ein stain sy legten in vnder in. auff dem er saß: wann aaron vnd hur. die hielten auff sein hende von ietwederm teil. Vñ es ward gethan das sein hende nit wurden gemůdert: vntz zů dem vndergang des suns. Vñ iosue der flúchtigt amalech vnd sein volck. in dem mund des waffens. Der herr sprach zů moyses. Schreib ditz zů einer gedenckung in dem bůch: vnd antwurt es in die oren iosue Wann ich vertilge die gedenckung amalech vnder dem hymel. Vñ moyses pauet ein altter: vnd rieff sein namē ó herr ist mein erhöchung. sagent. Wañ der gewalt ist allein des herren. vnd der streit gottez wirt amalech: von dem geschlechte in geschlechte.

Und do iechro der pfaff madian. der schwecher moyses: hett gehort alle ding die der herr hett gethan moyses. vnd israhel seinem volck. dorumb das der herr hett ausgefürt israhel von egipt. er nam sophora das weip moyses die er hett wider gesant. vnd sein zwen sún: der ein hieß gersan. do der vatter sprach. ich was fremde in

énem fremden lande: wann der ander eliezer· wann er sprach gott meins vatters· ist mein helffer: vñ er hat mich erledigt von dem waffen pharaons. Dorumb iechro ȯ schwecher mopses ȯ kam vnd sein sun vñ sein weip· zů mopsen in ȯ wůste do er hett gesetze die herbergen bey dē berg gotis· vnd er enbott mopsi sagent. Ich iechro dein schwecher· kum zů dir· vnd dein weip· vñ dein zwen sůn mit ir. Mopses gieng auf entgegen seinem swelher· er anebette: vnd kuse in. Vñ sy grůsten sich an einander mit gefridsam klichen worten. Vñ do er was eingegangen in den tabernakel: mopses derkunt seim schwerher alle die ding die got het gethan pharaon vnd den egiptiern vmb israhel: vñ alle die erbeit die in was widerfaren an dē weg: von der sy ȯ herr het erlost. Vnd iechro wart derfreuet vber alle die gůten ding: die ȯ herr het gethan israhel: dorumb das er in hett erlöst von der hant der egiptier. Vnd er sprach. Gesegent sy der herr der euch hat erlost von der hant der egiptier vnd von ȯ hant pharaons: der do hat erledigt sein volck von der hant egipt. Nu hab ich erkant das der herr ist michel vber alle die götte: dorumb daz sy deren hoferticlichen wider sy. Dorumbe iethro der schwecher mopses der bracht dē herrn: die gantzen opffer vnd die opffer: vnd aaron vnd alle die alten israhel die kamen: das sy essen das brot mit im vor dem herren. Wann an dem andern tag mopses der saß dz er vrteilet das volck: es zůstůnde mopses von dem morgen vntz an den abent. Vnd do sein schwecher hett gesechen· alle ding das ist zewissen die er dette vnd dem volck· er sprach. Was ist das das du tůst vnder dem volck? Worumb sitzest allein: vñ alles das volck baitet von dem morgen vntz an den abent Mopses der antwurt im. Das volck kumpt zů mir vnd sůcht das vrteil gotz. Vnd so in widerfert erlicher krieg sy kummen zů mir dz ich vrteil zwischen in: vnd zaige die gebott gotz vnd sein ee. Vnd er sprache: du thůst nit ein gůt ding. Vnd du wirst verzert mit torlicher arbeit: vnd du vnd ditz volck das do ist mit dir. Das geschefft ist vber dein krefte. Du enmachst es nit enhaben allein: wann höre meine wort vnd die rede: vnd der herr der wirt mit dir. Du bis dē volcke in den dingen die do gehörent zů gott das du bringst die ding die die gehörent zů im: vnd zaigst dem volck die gesetze· vnd zeeren den sitten· vnd den weg durch den sy sůllent gen: vnd zethůn dz werck. Wann fürsiche von allem dē volck gewaltige man vnd die do fürchtent gott in den do sey die warheit· vnd die do hassent die arkeite vnd schick von in tausenter vnd hunderter· vnd funfftziger· vnd zehener: die do vrteilen das volck in eim iegklichen zeyt. Wann was dinges do wirt merer das bringent sy zů dir: vnd sy selb vrteilent allein die mynnern: dir wirt leichter in dem taile· vnd in der bürde der ander. Ob du ditz thůst: vnd du erfůlest das gebott gotz: vnd macht enthaben sein gebot Vnd alles ditz volck kert wider mit fride zů seinen steetten. Do das mopses hett gehort: er det alle ding die er hett geratten. Vnd do er hett erwelte sinnige mann von allē israh· er schickt sy fürsten des volcks· tausenter· vnd hunderter· vnd fünffziger· vnd zehner· die do vrteilent das volck gotz in eim iegklichē zeit. Wann was dings do was schwere die brachtē sy zů im: sy vrteilten allein die myndern. Vnd er liesz sein schwecher: er kert wider vnd gieng hin ein in sein land.

In dem dritten monede an disē tag des aufgangs israh von dem lande egipt: kamens in in die einöde synei. Wann do sy zugen von raphidim vñ kamē biß in die wůste synai. Sy satzten die herbergen an der selben statt: vnd do stackt israhel die gezelde einhabe des berges. Wann mopses staig auff vō gott. Vñ er rieff im zů dem berge vñ sprach. Dise ding sag dē haus iacobs: vnd derkindz den sůnen israh. Ir selb habt gesechen die ding die ich dete den egiptiern: in welcher weys ich euch trůg vō die vettich der adeler: vñ entpfieng euch mir. Dorumb ob ir hört mein stym· vnd behůt meine gelůbde: ir wert mir sunderbar von allen volcken. Alle die erd ist mei· vñ ir wert mir ein pfefflichs reich vnd ein heiligs volck. Ditz sint die wort die du redest zů den sůnen israh. Mopses der kam: vnd rieff zůsamen den merern der geburt des volcks: er leget in aus alle die ding die der herr hett gebotten. Vnd alles volck entwurt entzampt. Wir tůn alle die ding die der hett gerdt. Vnd do mopses hett widerbrachte die wort des volcks zů dem herren: der herr sprach zů im. Nu ietzund kum ich zů dir in der dunckel des wolckens: das mich das volck hör reden zů dir: vnd es gelaubt dir ewiglich. Dorumb mopses derkunt die wort des volcks zů dem herren. Er sprach zů im Gee zů dem volck· vnd geheilig sy heůt vnd morgē: vnd sy waschen ir gewande: vnd sein bereit an dem dritten tage. Wann an dem dritten tage der herre staigt ab vor allem volck· auff dem berg synei. Vñ du schick die zil dem volck durch die vmbhalbung vnd sprich zů in. Hůt das ir icht auffsteigte an dem berge: noch enrůrt sein enden. Ein iegklicher der do růrt den berge der sterb des tods. Die hend růren in nit: wann er wirt verdruckt mit steinen: oder derstochen mit geschoß. Ob es wer vieh oder menschen es lebet nit. So er beginnet zesingen mit dem horn: deñ steigent sy auff an dem berge. Vñ mopses staig ab von dem berge zů dem volck: vnd geheiliget es. Vnd do sy hetten gewaschen ire gewande: er sprach zů in. Seit bereit an dem dritten tag: nit genachent euch mit euwer weybern. Der dritt tag der zůkam yetzund· vnd der morgen der erleůchte: vnd secht sy begunden zehören die donner vñ zescheinen die plitzen: vñ ein dunckel wolcken zebedecken den berg Vñ der klang des horns durch halle seerecklich: das volck das do waz in den herbergen das forcht sich. Vnd do sy mopses hett ausgefürt von der strat der herbergen in der begegnunge: sy strůnden zů den wurtzeln des berges. Wann aller der berg synai der roch: dorumb das der herr was abgesteigen auff in in dem feůr: vñ der rauch staige auff von ime als von eim aitofen. Vnd aller der berg was derschrockenlich: vnd der done des horns wůchs gemechlich vnd ward gerichtet in merung: vnd langksamer. Mopses der redt: vñ ȯ herr antwurt im. Vñ ȯ herr staig ab auff dē berg synai auff die höche des berges: vnd er rieff mopsen

in seiner höche . Do er was auffgestigen : er sprach zů im. Steig ab vnd entzampt bezeüge dem volcke: das sy villeicht icht wellē vbergen die zil zesechē den herren: vñ die menig maniger von in verderbe. Vñ die pfaffē die sich genachent zů dem herrn die werden geheiliget : das er sy icht schlahe. Vñ moyses sprach zů dē herren. Das volck mag nit auff steigen an den perg hynai. Wann du hast bezeugt: vnd hast geheis sen sagent. Setze die zyle vmb den perge: vnd geheis lig in . Der herr sprach zů im. Gee steig ab vnd du steig auf vñ aaron mit dir. Wann die pfaffen vñ das volck vbergē nit die enden : noch steigent auff zů dē herrn : das er sy villeicht icht erschlag. Moyses ó steig ab zů dē volck: vñ ókunt in alle ding.

Vnd der herr ret alle dise wort. Ich bins der herr dein got ich dich aus fůrt von dē lande egipt: vnd vō dem haus des dienstes . Nit hab fremde gött vor mir. Nit mach dir pilde: noch ein ieglich gleichsam die do ist in dem himel oben · vnd die ding die do seint auff ó erde niden: noch der die do seint in den wassern vnder der erde. Nit an: bett sy noch ere sy. Wann ich bins der herr dein got starker rechet: heimsůchent die vngankeit der veter in die sůne · in das dritt vnd in das vierde geslechte der die mich hassent : vñ thůn ódermd in tausentē den die mich lieb habent · vnd behelten meine gebott Nichten nym dē namen deins herren gotz in vppig Wann ó herr last es nit on schadē: dem ó do nymbt den namen seins herren gotz in vppig. Gedenck das du geheiligest den tage der feire. Sechs tag wercke: vnd thů alle deine wercke . Wann an dem sybenden tag ist ó feire deins herrē gotz. Nit thů alles werck in im: du vnd dein sůne · vñ dein töchter · dein knech te vnd dein diern · dein vich vñ der fremde der do ist inwendig deiner tore. In sechs tagen macht ó herre den hymel vnd die erde vñ das mere vnd alle ding die do seint in in: vnd rüet an dem sybenden tage . Darumb gesegent der herr den tag der feire: vnd ge heliget in. Ere deinen vatter vnd dein můtter: das du sepest langes leben auff der erde das dir gibt dein herr got. Nicht ódschlach. Nicht brich dein ee. Nit thů diepheit . Nit rede falsche gezeugknůße wider dein nechsten. Nit begeitig das haus deins nechstē. Nit beger seins weibs: nit den knecht nit die diern nit den ochsen nit den esel : noch aller der dinge die sein sint. Wann alles daz volck sach die stymmen · vñ die glaßuaß · vnd den done des horns: vnd den berg riechen : vnd sy derschracken vnd wurden geschlagē mit forcht sy strůnden von ime verre : vnd sprachen zů moyses . Du rede mit vns : vnd wir hören es. Der herre rede nit mit vns : das wir villeicht icht sterben . Vñ moyses sprach zů dem volcke. Nichtē welt euch fürchten. Wann der herre ist kummen dz er euch bewert: vnd das sein forcht were in euch : vñ das ir nichten sindeten. Vnd das volcke stůnd von verr: wann moyses genacht sich zů der dunckel in ó gott was. Vnd dorumb der herr sprach zů moyses. Dise ding sage den sůnen isrl . Jr habt gehort das ich ret zů euch vom hymel . Nichten macht euch silbrin götr: noch macht eúch güldin gött. Machte mir ein alter von ó erd: vñ opffert auf in die gantz en opffer vnd euwer gefridsam · euwer schaffe vnd die ochssen: an einer iegklichen statt in der do wire die gedenckung meins namen · Ich kum zů dir: vñ gesegē dir. Vñ ob du mir machst ein steinin alter nit mache in von gehauwen steinen. Wann ob du aufhebst dein waffen vber in · er wirt entzeübert. Nit steig auff durch die staffeln zů meinem alter: dz dein entzeübekeit nit werde deroffent.

Ditz sint die vrteil die du in fürlegst. Ob du kauffest ein knecht hebreer · der diene dir · vi iar: vñ an dem sybendē geet er aus frey ver gebens. Mit wiegethanem gewande er ein get: mit solichem gee er aus. Ob er hat ein weip : vñ dz weip gee aus entzampt . Wann ob im der herre gibt ein weip · sy gebürt sůn vnd töchter: das weip vnd sein kind die werdent seins herren: wann er selb get aus mit seim gewande. Vnd ob der knecht spriche. Ich hab lieb meinen herren vnd das weip vnd die sůn · ich gee nit aus frey: der herr bringe in den vrteilern vnd er schicke in zů der tür vnd zů den beysriedeln : vñ durchgrabe sein ore mit einer ale · vnd er wirt im ein knecht ewigklich. Ob etlicher verkaufft sein tochter zů eim kepsweip: sy gee nit aus als die diern haben gewonheit auszegen. Ob sy mysuelte den au: gen irs herren dē sy wirt geantwurt er las sy: wann ob er sy verschmecht er hat ir nit gewalt zůuerkauf fen eim fremden volcke . Wann ob er sy gemechelte seim sun: er thů ir nach der gewonheit der tochter. Vñ ob er im nympt eī andre · er fürsech die braut lauff der diern vnd die gewande: vnd verlangen nit den werde ó schame ob er nichten tůt dise drey ding sy get aus vergeben on lone . Der do schlecht einen menschen wellent in derschlachen: der sterb des tods Wann der im nit hatt gelagt · wann der gott der antwurt in in sein hende: ich schick dir die statt do: hin soll er fliechen. Ob etlicher erschlecht sein nech: sten von můtwillen · vnd durch die lage: nyme in ab von meim alter das er sterb. Der do schlecht sei vatter ód die můter: der sterbe des tods. Der do stile ein menschen · vnd in verkaufft: wirt er vberwun den mit der schulde der sterb des tods . Der do flůcht seim vatter oder der můtter der sterbe des todes. Ob die mann kriegent vnd einer schlecht sein nechsten mit eim stein oder mit der feůste · vnd er nit sterbet wann er lige in dem bett: ob er aufsteet vñ geet aus auff seim stabe: der in hat geschlagen der wirt vn: schuldig: iedoch also dz er widerschick sein arbeit · vñ die zerung vnder den erzten. Der do schlecht seinen knechte oder die diern mit der rütte vnd sy sterbent vnd sein henden: er wirt schuldig des lasters. wañ ob ers vberlebt ein tag oder zwen · er vnderlept nit der pein: wann es ist sein werde. Ob die mann krie: gent vñ einer schlecht ein schwangers weip vñ ernst lich sy macht ein verdürbling · wann sy selb beleibt lebendig: er vnderlept dem schaden als vil der man des weips eische : vnd die vrteiler vrteilen. Wann ob ir nachuolgt der tode: er gibt die sel vmb die sel Aug vmb aug zan vmb zan: hand vmb hand · fůß vmb fůß · prennung vmb prennung · wunden vñ wunden · schmertz vmb schmertz. Ob etlicher slecht das aug seins knechtes oder der diern · vñ macht sy

zeschilchen : er laß sy frey vmb das auge das er hat
ausgebrochen. Vnd ob er ausstosset dem knecht oder
seiner diern ein zane: er laß sy frey zegleicherweys.
Ob ein gehörnether ochs oder ein stößliger angreiffe
ein man oder ein weip vnd sy sterben er werd ver-
truckt mit stainen: vnd sein flepsch werd nit gessē
vnd der herr des ochssen wirt vnschuldig. Vnd ob
es ist gewesen ein stößliger ochs von gestern vnd
egestern des dritten tags vñ haben es bezeügt seim
herren. beschleüst er in nit vñ erschlecht er ein mā
ode ein weip: vñ der ochs werd vertruckt mit steinē
vñ sy erschlachen sein herren. Vnd ob im wirt auf
gelegt der werde er geb im für sein sel was dinges
do wirt geaischt. Vñ ob er schlech mit dem horn
ein sun oder ein tochter: er vnder liget dem geleichen
vrteil. Ob er befret ein knecht oder ein diern: er geb
xxx sickel des silbers dem herren: wann der ochs wer
de vertruckt mit steinen. Der do auff tüt die ysern
vñ sy grebt vnd ir nichten bedeckt vnd felt in sy ei
ochs oder ein esel der herr der ysern gelt den werde
der vich: wann das do ist tod das wirt sein. Ob ein
fremder ochs verwundt ein ochsen eins andern vnd
er stirbt: sy verkauffen den lebendigen ochssen vnd
teilent den werd: wann das asse des doten das teilen
sy vnder in. Wann ob er hat gewisst das er ist ge-
wesen ein stößliger ochs von gestern vnd egestern
des dritten tags vnd in sein herr nit behüt er wiś
geb den ochssen vmb den ochssen: vnd entpfacht daz
gantze asse.

Xxi

Wer do verstilt ein ochssen oder ein schaff vnd
es derschlecht oder verkaufft: er widerschick
v ochssen für einen ochssen: iiij schaffe für
ein schaff. Ob ein diebe durch pricht ein haus oder
durch grebt wirt er funden: enpfecht er die wundē
vñ stirbt: der schlacher wirt vnschuldig des plütes
Vnd ob er ditz thüt so der sun wirt geborn er hat
begangen ein manschlachte: vnd er selb sterbe. Ob
er nichten hab das er wider gebe für die diebheit: er
werde verkaufft. Ob es werd fundē lebendig bey im
das er hat verstolen es sey ein ochs oder ein esel oder
ein schaffe er widerschicks zwueltig. Ob etlicher
schadt eim acker oder im weingarten vnd lesst sein
vich das es abwaiden die fremden ding: was dingz
er hatt das bessre in dem acker oder in dem weingar-
ten das widerschick er vmb die achtunge des scha-
dens. Ob das feür ausgeet vnd vindet die eher vnd
begreiffet die hauffen der früchte oder die saete so sy
sten in den eckern: der do anzündet das feür der gelt
den schaden. Der do enpfilcht seim freünd das güt
oder ein vaß zebehüten: vñ wirt es abgenomen mit
diepheit von dem der es hat entpfangen: ob der dieb
wirt funden er widergebe es zwiueltig. Ob es der
diep verbirgt ó herr des haus werd gefüg zü den vr
teilern: vnd er schwert das er nit hat gestracke die
hand zü den dingen seins nechsten zebegen die trieg
keit als wol an den ochssen als an den eseln vñ an
dem schaff vnd an dem gewande: vnd was do mag
eintragen den schaden. Vnd ietwedere sach kumpt
zü den vrteilern: vnd ob sis vrteiln: er widerschick
es zwiueltig seum nechstē. Ob etlicher enpfilcht sei
nechsten ein esel ein schaff ein ochssen vnd ein ieg
lich vich zebehüten vnd ob es stirbt ós wirt krank
oder geuangen von den tieren vnd es keiner sichte.
es wirt geschworē recht in mitzt das er nit hab ge
streckt die hande zü dem dinge seins nechsten vnd ó
herr enpfach den aide vnd er werd nit betzwungen
es zegelten. Vnd ob es wirt abgenomen mit diep-
heit: er widerschick den schaden dem herren. Vnd ob
es wirt gegessen von den tiern. er bring zü im das
do ist erschlagen vnd er gelte es nit. Der do etwas
dir gab eischt von sei nechsten vnd wirt es krank
oder stirbt es so der herr nit wirt engegenwürtig:
es werd betzwungen es zegeltē. Vñ ob ó herr wirt
in der gegenwurtigkeit er gelte es nit vnd aller-
meist ob es ist kummen zü der miete vmb den lone
seines werckes. Ob etlicher verlaite die maide die
noch nit ist gemechelt vñ schleffe mit ir er bemor
gengab sy: vnd hab sy zü eim weip. Ob der vatter ó
maid nit wil geben: er widergeb das gütt nach de
maß der morgengabe die die maide haben gewon-
heit zeenpfachē. Die vbel tüer laß nit leben. Welch-
er do vnkeüscht mit dem viche: der sterbe des todes.
Der do opffert den göttern on allein dem herren: der
werd erschlagen. Nit betrüb den fremden: noch en
quel in. Wann auch ir selb sept gewsen frembd in
den landen egipt. Nichten schadet der witwen vñ
dem waisen. Ob ir sy versert: rüffent sy zü mir vñ
ich derhöre sy vnd mein tobheit wirt vnwirdig
vnd ich schlache eüch mit dem waffen: vnd euwer
weyber werdent witwen vnd euwer sün waisen.
Ob du gibst dein güt meim armen volck das do ent
welt mit dir: nichten twinge es als ein gewaltiger
queler: noch vertruck es mit versüch. Ob du enpfe-
hest ein pfand das gewande von deim nechsten: wi-
dergibs im vor dem vndergang des suns. Wann es
ist im allein ein deckfal mit dem do wirt bedeckt sein
flepsche: er hat nit anders in dem er schleffe. Ob er
rüfft zü mir ich erhöre in: wann ich bin barmherz
igk. Nich hinderrede den gotten: vnd flüch nit dem
fürsten deins volcks. Nit saum dich zeopffern dein
zehenden vnd die ernstelichen ding. Gib mir die erst
geburd deiner sün. Von ochssen vnd von dē schaf-
fen thü zegleicherweys. Syben tage sey es mit sei-
ner mütter: an dem achten tag gib mirs. Jr were
mir heilig mann. Das fleische das do wirt greng-
sriget von den tieren das esst nit: wann werffet es
für die hund. Nich enpfach die stym des leügner:
noch enfüge dein hand das du redest falschen gezeüg
für den vngengen.

Xxii

Nicht nachuolge der gesellschafft zethün das
vbel: noch gehill des gerichtes in dem vr-
teil maniger dz du dich ablkerst von ó war-
heit. Vñ erbarme dich nit des armen in dē gericht
oder gescheffte. Ob du begegenst dem ochssen deins
feindes oder dem esel so er irt: widerfüre in zü ime.
Ob du sichst den esel des der dich hasst ligen vnder ó
bürde nichten fürgee: wañ heb auff mit im. Nich
ten naige dich in dem vrteil des armen. Fleüch die
lüge. Den vnschedlichē vñ den gerechten erschlach
nit: wañ er ist wiś den vngengen. Nicht enpfach
die gabe die rach verblenden die witzigen: vnd
verkerent die wort ó gerechten. Nicht wird laidig

den fremden. wann ir wise die seln der fremden. oz
auch ir selb seit gewese frembde in dem lande egipt.
Sechs iar see dein lande: vnd samen sein wücher.
Wann an dem sybenden iare lasse es vnd mache es
zerüen: das es essen die armen deins volcks: vnd waz
dings do werdent vbrig die essen die tier des ackers
Also thů in deim weingarten. vnd in dem olgarte
Sechs tag werck: an dem sybenden höz auff. das der
ochs vnd dein esel rüe: vnd der sun deiner diern. vñ
der fremd werd getröst Alle die ding die ich euch
sage die behüte: vnd nichten schwert durch den na-
men der fremden götter: noch es werd gehort von eu
werm mund. Beget mir die feyr. zů drey malen
durch alle iare. du behůt die hochzeit der derbe. Isse
die derbe. vij. tage als ich dir habe geboten in dem
zeyt des monetz ó neuwen ding: do du aus giengese
von egipt. Nichtē derscheim lere in meiner beschéud
Vnd die hochzeyt des monedz der ernselichen dinge
deins werckes: was dings du seese an dein acker: vñ
die hochzeit in dem ausgang des iars: so du samense
alle dein frucht von dem acker. Alle dein menliche
das derscheim zedreyen malen im iar voz deim herren
got. Nichten opffer vber oz gehefelt das plůt deins
opffers: noch die faise meiner hochzeyt die beleib nit
vntz an den morgen. Die erstikeit der frücht deins
landes die bring in oz haus deins herren gotz. Nicht
seúde das zicklin in der milch seiner mütter. Sich ich
send mein engel: der dir vorgeet vnd behůt dich an
dem weg: vnd füre dich ein zů der statt die ich hab
bereit. Behůt in vnd höz sein seyñ. nicht achte zů-
verschmechen: wann er lese nit so du sündeste: vnd
mein nam ó ist in im. Vnd ob du höreste sein seyñ
vñ tůste alle ding die ich red ich wird ein feind dein
feinden: vnd quele die die dich quelen. Vnd mein
engel fürgeet dich: vnd fürt dich ein. zů amorreum
vnd zů etheum vnd zů pherezeum. vnd zů chanane
um vñ zů eueum vñ zů iebuseum. die ich zerknise
Nit anbett ir gött: noch ere sy. Vnd nit thů ire
werck. wann verwüste sy: vnd zerbrich ir seůln vnd
dient ewerm herren gott: vnd ich gesegen deinen bro
ten. vnd den wassern: vnd nym ab den siechtum vō
mitzt dein. Das vnfruchtper noch die vnberhafftig-
keit wirt nit in deim lande. Ich derfülle die zal dei-
ner tag Ich send meinē schrecken in deinen fürlauff
vñ erschlach alles das volck zů dem du eingese. Ich
kere voz dir die rügg aller deiner feind: ich lasz aus
zem ersten hornissen die do flüchtigen eueum. vnd
chananeum. vnd etheů. ee das du eigeese. Ich wirff
sy nit aus von deim antlütz in eum iar. das oz land
icht werde gekert in wüste: v ñdie tier wachssen wi
der dich. Ich treibe sy aus gemechlich von deiner be-
scheúde: biz das du wirst gemert. vnd besitzest das
lande. Wann ich setz dein zile von dem roten mere
vntz zů dem mere der balestiner. Vnd ich antwurt
die entweler des landes in dein hende: von der wüste
vntz zů dem flosse. vnd wirff sy aus von deiner be-
scheude. Nicht mache gelübt mit in: noch mit irē
göttern. Sy entwelen nit in deim lande: das sy dich
villeichte icht machen zesunden wider mich. ob du
dienest iren göttern: das dir ernstlichen wirt tzů
eim trůsal.

Vnd der herr sprach zů mopsen. Steyg auff zů
dem herren. du vnd aaron. nadab vnd abin
vnd die. lxx. alten von isrl: vnd ir anebett
von verr. Vnd mopses der staig allein auff zů dem
herren: vñ sy genachten sich nit: noch oz volck staig
auff mit im. Dorumb mopses der kam vñ verkunt
dem volcke alle die wort des herren. vnd die vrteil.
Vnd alles volck antwurtte. mit einer steym. Wir
thůn. alle die wort des herrē die er hat gerett. Wañ
mopses der schraib alle die wort des herren: er stůnd
auff frů vnd pauwet ein altter zů den wurtzeln des
berges: vnd. xij. zaichen. durch die. xij. geschlecht ó
sün der isrl. Vnd mopses sant iungling von den
sünen isrl vnd sy brachten die gantzen opffer: vnd
opfferten dē herren die gefridsamen opffer. xij. kel-
ber. Dorumb mopses ó nam den halben tail des plů
tes vnd liez in in die becher: wann den andern teile
goz er auff den altter. Vnd er nam das bůch des ge-
lübdes er laz das es oz volck hort. Sy spracken. Wir
thůn alle dinge die der herr hat geredt: vnd werden
im gehorsam. Wann er nam das plůt er sprengt es
auff das volcke. Vnd sprach. Ditz ist das plůt des
gelübdes das der herr hat gemacht mit euch: vber al
le dise wort. Vñ mopses vñ aaron nadab vñ abin
vnd die. lxx. alten von isrl: die steigen auff: vnd sy
sachen gott der isrl. Vnd vnó seinen füssen als ein
werck des steins des saphirs: vnd als den himel so er
ist rott. Er liez sein hand. vber die die sich hertē ge-
scheiden verr von isrl. Vnd sy sachen gott: vnd as
sen vnd truncken. Wann der herr sprach zů mopsez
Steig auff zů mir an den berg. vnd bis do: vnd ich
gibe dir zwů steinin taueln vnd die ee vnd die ge-
bott die ich schraib: oz du sy lerst die sün isrl. Mop-
ses. vnd iosue sein ambechter die stůnden auff: vnd
mopses staig auff an den berg gots. er sprach zů den
alten. beytent hie bis das wir widerkern zů euch.
Ir habt aaron vñ hur mit euch: ob ichs der klage
werd geborn die bringt zů in. Vnd do mopses was
aufgestigen. das wolcken bedeckt den berge: vnd die
wunniklich des herren entwelt ob synei vnd bedeckt
in mit den wolcken. vi. tage. Wann an dem. vij.
tage er rieff im von der mitzt der tunckel. Wann
die gestalt ó wunniklich des herren was als ein brin
nendes feúre auff der schaitteln des berges: in der be-
scheúde der sün isrl. Vnd mopses gienge in mitzt
des nebels. er staig auff an dē berg: vnd was do. xl.
tag vnd. xl. nacht.

Der herr rett zů mopses sagent. Rede zů dē
sünen isrl: das sy mir nemen die ernstlichen
ding. Von eim iegklichen menschen der do
opffert vergeben. die nemt. Wañ ditz sint die ding
die ir solt nemen. Gold vnd silber vñ ere oder speys
iacinckt vnd purpur. sammat. vnd rott zwir ein
getunckt vnd speys. vnd die har der gaiz. vnd rote
fell der wider. vnd iacincke fell. vnd die helezer sech-
im: das ol zehalten die liecht: die aramatken zů der
salbe vnd thimean des güten geschmacks: die sraun
onichinos vnd die veinberlin zeziern das ephod vñ
die gewande. Vnd sy machent mir die heilikeit. vñ
ich entwel in mitzt ir. bey einer iegklichen gleichsā
des tabernakels den ich dir hab gezaigt. vnd aller ó

vaß in ſeiner vbung. Vñ mache in alſuſt. Helffter zůſamen die arch von den hŏltzern ſechim: der lenge hab dritthalb elen · vnd die wept anderhalb elen · vñ zegleicherweys die hŏch anderhalb elen: vnd vergůld ſy mit reinem gold in wendig vñ auſwendig. Vñ mach dor auf · eĩ gůldeĩ kron durch die vmhalbung vnd ſetze vier gůldein ringe · durch die vier ecken ŏ arch. Zwen ringe ſein an einer ſeytẽ: vnd zwen an der andern. Vnd mache die rigel von den hŏltzern ſechim · vnd bedeck ſy nit gold. Vñ für ſy ein durch die ringe · die do ſeint an den ſeyten der arch: das ſy werden getragẽ in in . Sy werdẽ zů allen zeiten in den ringen: ſy werdẽ nymmer aufgezogen von in. Vñ ſetzt die bezeůgung in der arch die ich dir gib. Vnd mach ein beteſtat von reinem golde · vnd ir lenge helter trithalb elen: vñ ir weite anderhalb elen Vñ mach zwei gůldein cherubĩ vñ mach ſy gedrot oder gegoſſen von ietwederm taile der beteſtatt. Eĩ cherubin ſey an der einen ſeyten: vnd das ander an ŏ andern. Sy braittent die vettich vnd bedecken ietwedere ſeyten der bettaueln · vnd bedecken die betſtatt: vñ ſy ſchauent an ein ander in der bettaueln mit gekerten antzlŭtzen · do die arch iſt zebedecken: ſetze in ir das gezeůgkniß das ich dir gib. Douon gebeůte ich vnd rede zů dir: vber die bettaueln das iſt zewiſſen von mitzt ŏ zweyer cherubin die do werden auff der arch ŏ gezeůgniß · alle dinge die ich gebeůt durch dich den ſůnen iſrahel. Vñ mach ein diſch von den hŏltzern ſechim · habent zwů eln der lenge · ein eln an der wepte · vnd anderhalb eln in der hŏch: vnd vbergůlde in mit dem lauterſten gold . Vnd mache im ein gůldin ſaume durch die vmbhalbung: vnd dem ſelben ſame ein durchflechte kron · iiij · vinger hoche vnd auff der ein anŏ gůldin krone. Vnd berait vier guldin ringe : vnd ſetz ſy in die vier egke deſſelben tiſchs · durch iegklich fůß. Vnder der kron werden guldin ringe · das durch ſy werden gelaſſen ſtangẽ vnd der tiſche mag werden getragen . Vnd mache die ſtangen von den holtzern ſechim · vnd vmbgibe ſy mit golde zevmbfŭren den tiſch . vnd bereit eſſig vaß · vnd fialn · weyrauch feßlin vnd kŏpffe von dẽ lauterſten gold · in den do ſint zeopffern die opffer: vnd leg die brot der fürſetzunge auff den tiſch zeallen zeyten in meiner beſcheude. Vnd mache ein gegoſſen kertzſtal von dem reinſten golde: ſein ſchaff · vnd die rŏren kŏpffe vnd ſcheiben · vnd liligen die fürgen von im. Sechs roren gend aus von den ſeyten : iij · von einer ſeyten: vnd drey von der ander · Vnd drey kepff als in der maß einer nuß durch alle die rore · vnd entzampt die ſcheiben vnd die liligẽ Vnd zůgleicherweys drey kŏpffe in der geleichſam einer nuß in dem andern vor : vnd die ſcheiben vnd die liligen entzampt. Ditz wirt das werck der · vi · rŏren: die do ſint auſzefŭren von dem ſchlaff Wañ in dem kertzſtal werdent · iiij · kŏpffe in der weys einer nuß: vnd die ſcheiben vnd die liligen durch alle Die ſcheiben vnder zwaigen roren durch drey ſtett: der werdent entzamp · vi · fürgend von eim ſchaffte. Vnd die ſcheiben vñ die rŏren die werdent von im Alle ding die werdent gegoſſen von dem lauterſtẽ golde . Vnd mache · vij · liechtram oder luczernen z vnd ſetz ſy auff das kertzſtal : das ſy leichten her engegen. Vnd zangen · werdent gemacht von dem lauterſten golde : vnd wo die zangen ſint do werden ſy verleſche. Alles das gewicht des kertzſtals mit allẽ ſeinẽ vaſſen wirt habẽ eĩ pfund des remſchẽ golds.

Sich vnd mach nach dem bilde · xxvij das dir iſt gezaiget an dem berge . Wann mache den tabernakel alſo . X · vmbhenge von geſtrickter oder gezwirenter peiſe · vnd iacinct vnd purpur · vnd ſamat zwir getunckt vnd mach manigerley mit dẽ wercke in dem geſchmide . Dis lenge des vmbhangs wirt haben · xxviij · elen · vnd die brait wirt. iiij eln. Vñ die gezelde werdent all einer maß . Vnd · v · vmbring werden zuſamen gefŭgt: vnd die ander funff die zůhafften mit geleichen knepffen . Jacinctin orẽ mache an den ſeytẽ vnd in den oberſten teilen ŏ vmbheng: das ſy mŭgẽ werden zůſamen gefŭgt. Der vmbhang wirt haben · l · oren vnd in ietwederm teil alſo eingefŭgt · das das ore kum gegẽ dem ore : vnd das ander mag werden gefŭgt dem andern . Vnd mache · l · guldin ring: mit den do ſint zehefren die vmbheng der tŭcher: das er werd ein tabernackel · vnd mach · xi · herin tŭch: zebedecken das dach des tabernackels · die lenge eins thŭchs wirt haben · xxx elen · vnd die brait iiij Das maß aller der tŭcher wirt geleiche . Von den fŭg einhalb · v · vnd fŭg in zeſamen · vi: alſo das dir das · vi · dŭch zwinelteigſt an ŏ ſtirn des dachs. Vñ mach · l · oren an die leiſten eins dŭchs · dz es mŭge werden gefŭgt mit den andern: vnd · l · oren in der leiſten des andern thŭchs · das es werde zeſamen gefŭgt mit den andern . Vnd mache · l · erin ringen · mit den die oren werden zeſamen gefŭgt: vnd eins von allen wirt ein deckſal. Wann wz vberwirt in den dŭchern die do werden bereitt dem dache · das iſt ein dŭch das do iſt das wepteſt: von ſeim halben teil bedeck die hinderſten ding des tabernackels: vnd ein elen benck von eim teile · vnd die ander von dem andern taile · das do iſt das maiſt in der lenge der dŭcher: vnd bedeckt ietweds ſeyten des tabernackels. Vnd mache ein ander deckſal dem dach von den gerŏtten fellen der wider : vnd hiervber anderwaid ein ander deckſal von iacineten fellen. Vnd mache zeſten die taueln des tabernackels von den hŏltzern ſechim: die do all haben in der lenge · x · elen: vnd in der waitte elffehalb. Sy werden aufgenomen in die ſeyten der zwaier taueln: in der ein taueln werd gefŭgt zů der andern taueln. Vnd in diſe weys wurden bereit alle die tafeln. Der waren · xx · in der ſeyten zemittẽtage das ſich richte oder zoch zů dem mittag : denn geůß · xl · ſilbrin ſeŭlen: die zwů ſeŭlen werden vnderleget allen tafeln durch zwen winckel. Vnd in der andern ſeyten des tabernackels der ſich richte zů mitternacht dem waren · xx · taueln: vnd hett · xl ſilbrin ſeŭlen. Zwů ſeŭlen werden vnderlegt allen tafeln Wann zů dem vndergenden lande des tabernackels mache · vi · tafeln: vnd anderwaide · ij · ander · die do werden aufgericht zů rugk in den winckeln des tabernackels. Vnd ſy werden zeſamen gefŭgt von niden vntz oben: vnd ein fŭgunge helter ſy alle. Vnd in dẽ zwaien tafeln die do ſint zeſetzẽ in dẽ winckeln:

den wirt behalten ein entzampte fügung. Vnd der tafeln werden entzampt·viij: ir·xvi·silbrin seülen die vnderleget den zweyn seülen durch ein tafeln. Vnd mache·v·stangen von den höltzern sechim ze halten die taueln: an einer seyten des tabernackels· vnd·v·ander in der andern: vnd die selb zale zů dem vndergenden lande: vñ die do werdent gelassē durch mitzt ò tafeln: von oben vntz bis oben. Vnd vbergulde dise tafeln vnd geüß in ein guldin vingerlin durch die die stangen habent die tafeln: dise bedecke mit guldein plechen. Vnd richt den tabernackel: nach dem bild das dir ist gezaigt an dem berg. Vñ mach ein vmbhang von iacinckt vnd von purpur von samat zwir getunckt· vnd gesterickter oder gezwirnter peise· vnd schon geweben gewande· mit manigerley varbe· vñ schön geweben: das henck für die vier seülen von den holtzern sechim: vnd ernstlich sy selb: werdē vbergulot· vñ haben guldī haube wann silbrin seülen oder soln. Wann der vmbhang wirt in gefügt durch die ring: vnd die dz du setzste die arch des gezeügkniß: vnd douon werden getaile die heiligkeit vñ die heiligen ding der heiligen ding Vnd setz die bertafeln auff die arch des gezeügkniß in die helikeit der heigen: vnd den tisch auswendige des vmbhangs: vnd das kertzstal gegen dem tische· an der seyten des tabernackels zů mittemtage. Der tisch soll sein gegen dē tail mitternacht. Vñ mach ein gezelde in dem eingang des tabernackels· von iacinckt vnd von purpur· vnd von zwir getunckter sammat· vnd mit gestrickter oder gewirckter peise mit geschmeidigem werck: vnd vbergulde die·v· seülen der höltzer sechim· vor den do wirt gefürt dz gezelte: der werdent guldin haubt· vnd erin seülen.

Vnd mach ein altter xxvij
von den holtzern sechim· der do hat·v·eln in der lenge vnd als vil in der braitte das ist vierortigs: vnd·iij·elen in ò höch. Wann von im werdent vier hörner durch die vier winckel: vnd bedeck es mit eeren. Vnd mach in irem oder in seim mitze vaß zeenpfachen die aschen: vnd zangen· vnd kreuel· vnd feürin beraitschafft. Mach alle die vaß von erin. Vnd ein erin roscht in ò weps eins netzes durch den do werdent vier örter der vier erin ring· dise setz vnder die erde des altters. vnd ò rosch wirt vntz zů mitzt des altters. Vnd mache zwů strangē des altters von den holtzern sechim· dise bedecke mit erin plechen· vnd für sy ein durch die ringe: vnd sy werden getragen von ietwederm teile des altters. Vnd mach sy inwendig nit gantz wann hole vnd ausgeböle: als dir ist gezaigt an dē berg. Vñ mach dē vorhoff des tabernackels: in dem land osten gegē mittemtag: die gezelde werdent von gestrickter oder gezwirnter peyse. C·elen helle ein seyte in der leng vnd·xx·seülen mit alsuil erin gruntfesten: die do haben silbrin haubt mit iren bilden. Zegleicherweys zů der seyten aquilon durch die leng werden gezelt hundert elen: vnd·xx·seülen· vnd die selb zale mit erin gruntfesten: vnd ire haubt silbrin mit iren bilden. Wann in der weyte des hoffes der do schauet zů dem vndergang werdent die zelt durch·l·elen: vnd x·seülen vnd alsuil gruntfeste. Vnd in der weyte des hoffs die do schauet gegen dem aufgang werdē l·elen· in dē werden geachte die gezelde an einer seyten·xv·elen vnd drey seülen· vnd alsuil gruntfestē Vnd an ò andern seyten werdent die gezelde zehalte·xv·eln·iij·seülen· vnd alsuil gruntfestē. Wañ in dem eingang des hoffes· wirt ein gezelde·xx·elen von iacinckt vñ von purpur· vnd von samat zwir getunckt vnd mit gesterickten oder gezwirnten peyse: in geschmeidigem werck. Der hat vier pfeyler mit alsuil gruntfesten. Alle die pfeiler des hoffs· werdē geuasst durch die vmbhalbung: mit silbrin plechen: mit silbrin haubtē: vnd mit erin grundfesten. Der hoff der bekümmert in der lenge·c·elen: in der weite·l. Die höch wirt·v·elen: vnd er wirt von gesterickter oder gezwirnter peyse: vnd wirt haben erin grunt festen. Vnd mach von erin·alle die vaß des tabernackels in allen nützen vnd in heiligē dingen·als wol sein phale als des hofes. Gbeüt den sünen isrl dass sy dir bringen das reinste ole von den olbaumen· vñ gestossen mit ei stössel: das dz liechtvaß zů allen zeyten brinn· in dem tabernackel des gezeügkniß auswendig dem vmbhang der allumb ist ausgebrait in dem gezeügkniße· vnd antwurten es aaron vnd sein sune die setzen es· das es leicht vor dē herren vntz an den morgen. Es wirt ein ewiger dienst von den sünen isrl durch ir nachuolgungē.

Vñ schick zů dir aaron xxviij
deinen brůder mit seinen sünen von mitzt ò sün isrl· das sy mir gewonen in ò pfaffheit aaron· nadab· vnd abin·eleazar· vnd ithamar: vñ mach ein heiliges gewande· aaron deinem brůder in wunnigklich vnd in gezierd. Vnd rede zů allen dē weyses hertzen· die ich hab dervillt mit dem geiste ò vernunfft: das sy machen gewande aaron deim brůder in wunnigklich vnd gezierde: in den er mir am becht so er wirt geheiligt. Wañ ditz sint die gewande die sy machent. Ein racionale vnd ein amigett: vnd ein gestrickten oder einen herten leinin rock: ein haube· vnd ein gürtel. Sy machen heilige gewande· aaron deinem brůder vnd seinen sünen: das sy mir gewonen in der pfaffheit. Vnd sy nement gold vñ iacinckt vnd purpur· vnd rotes zwir getunckt vñ peise. Vnd sy machten ein amigett von gold vñ iacinckt vnd von purpur vñ von geuerbtē von zwir getunckt vñ von peise in manigerley wercke ò varbe. Vnd es hat zwů leysten gefügt in dem oberteil in ietweder seyten: das sy kerent in eine. Vnd do selb gewebet vñ alle ding manigerley wercks wirt von golde vnd von iacinckt vnd von purpur: vnd sammat zwir getunckt vnd von gewirckter peyse. Vnd nym zwen strain onichinos· vnd grabe in in die namen der sün isrl: vi· namen in eim strain· vñ die andern· vi· in dem andern· nach der ordenung ir geburt. Mit dem werck des strainmetzel· vnd bilde sy mit den namen der sün isrl· mit zwaierley bildunge· ein beschlossen mit golde vnd allumgeben: vnd lege sy in ietweder seyten der amigett· zů einer gedenckung den sünen isrl. Vnd aaron treget iren namen vor dem herren auff ietweder achsseln: zů einer gedenckung. Vnd mache misselin ò muscheln von golde: vnd zwey ketenlin des lautersten goldes

benck sy zůsamen die du fügest zů den misslin. Vñ mach dein racional des vrteils nach dem weppe der amigt mit manigerley wercke: von gold vnd von iacincke. vnd von purpur. vnd von rotem zwir getuncke vnd von gestrickter pepse. Es wirt vierortigs vnd es wirt haben ein zwueltigs. Maß einer spann als wol in der leng als in der brait: vnd setze in im vier orden derstain. In ó ersten kerung wirt der stain sardus. vnd thopasius. vnd smaragdus. In dem andern carbunculus saphirus vnd iaspis In ó dritten ligurius achates vnd amestitus. In ó vierdē trisolitus onichinos vñ berillinus. Die werdent eingeschlossen mit gold durch ir ordenung vñ sy haben die namen der sún isrl. Gebildet mit. xij. namen. alle die stain mit aller der namē: durch die xij. geschlecht. Vnd mache ketten in dem racional von dem reinsten gold: zůhafften an einander. vnd zwey guldin vingerlein die setze in ietwedere höche des racionals: vnd füge die guldin ketten den vingerlin die do sint in sein borten: vnd das ausserst teile ó kettē gemeinsamen zů zwein nússlin oó muschel in ietweder septten ó amigt die do gehört zů dem racionale. Vñ mach zwey guldin vingerlin. die setz in den óbersten teiln des racionals. vnd in die leistē der amigt die do semt her engegen: die do schauent sein hindersten dinge. vnd auch zwai ander guldin vingerlin. die do sint zesetzen in den ietweder septē der amigt herabwertz. das do gehort gegen dem antlútz der nidersten fügung. das es múg zůfügen in dem amigt. vnd das racional wirt gebunden mit seim vingerlin mit dem vingerlin der amigt. mit einer iacinctin repse: das die fügunge beleib die do ist gemacht: vnd das das racional vnd die amigtt sich nit mügen scheiden von einander. Vnd aaron tregt die namen der sůne israhel in dē racional des vrteils auff sein brůste. so er geet in die heilikeit: zů einer ewigen gedenckung vorm herren. Wann setze in dem racional des vrteils. die lere vnd die warheitt. die do werdent in ó brůste aarons so er ein geet vor dem herren: vnd thůt zů allen zeptten das vrteil der sún isrl auff seiner brůste: in der beschéud des herren. Vñ mache den rock der amigt allen iacinctin: in des mitze oben. wirt ein gugelein. vñ ein geweb te lepsten durch sein vmbgang. als ist gewonheit ze werden in den eüsserstē teilen der gewande: das es icht leichtlich werde zerbrochen. Wann mache vndē zů den füssen des selben rocks durch die vmhalbung als margranópffel. von iacinct. vnd von purpur. vñ rotes zwir getuncket. gemengt in mitze der schellin: also das das schellin sey guldin vñ ó margranapffel: vnd anderwaid ein ander guldin schell vnd ein margranapffel. Vnd aaron werde gefasst mit im in der ambechtung des ampts: das der done werd gehort in der beschéude des herren. so er einget vñ auf geet in die heilikeit. vnd er sturbt nitt. Vnd mache blech von dem lautersten golde: in dein grabe mit dē werch des stainmetzels ein heligs ding dem herren Vñ bind es mit einem iacinctin weil oder reis: vñ es wirt vber die haubē hangent an ó stirn des bischoffs. Vñ aaron der trag ir vngaugkeit. die sy habent getragen. vnd die sún isrl wurden geheiliget in allen den gaben vñ in iren gaben. Vnd dz blech wirt zeallen zeptte in sein stirn: das im der herr sey genedig. Vnd bind oder strick ein peisen rock: vñ ein peisin hauben vnd mache ein gúrtel in manigeley werck. Ernstlich den súnen aarons den mach leinin röck. vnd gúrteln. vnd hauben mit wunniklich vnd zů einer gezierde: vnd mit allen disen dingen vasz aaron deinen brůder. vnd sein sun mit im vñ gesegent die hende aller: vnd geheiliget sy. das sy mir gewonen der pfaffheite. Vnd mache leninegewande das sy bedecken das fleisch ir enzeüberkeit: von den lancken vntz bis zů den hüffen: vnd aaron vnd sein sun die nützen sy so das sy em geen in den tabernackel des gezeügkniß. oder wann sy sich genahen zů dem altter das sy ambechten in der heilikeit: dz sy icht sterben in ó vngangkeit des dings. Es wirt ein ewige ee aarons vnd seinem samen nach im. Wann dirz thů auch das sy mir werden geheiliget in der pfaffheit.

Nim ein kalp von ó schwaige. vnd zwen vnfleckhaftige wider: vnd derb brot. vñ kůchen on hefel. die do sint besprengt mit ol: vñ ein derben fladen. gemacht mit ole. Vnd mache alle ding von waitzim mel: vnd so du es hast gelegt in ein vasz so brings: wann das kalp vnd die zwen wider. vnd aaron vnd sein sún die schicke zů ó túr des tabernackels des gezeügkniß. Vñ so du gewaschest dē vatter mit den súnē mit wasser. so vasz aarō mit seinen gewanden das ist mit eim leinin rocke der amigt. vnd des racionals vnd strick es zesamen mit einer gúrtel: vñ setze ein haubē auff sein haubt vnd ein heligs bleche auff die hauben. vnd geüsz dz ole ó salben auff sein haubt: vnd in disē steten wirt er gesegent. Vnd zůfüge sein sún vnd vasz mit leynin röcken: begürt mit einer gürtel. aaron das ist zewissen vnd sein sún. vnd setze in auff hauben: vñ sy werdent mein pfaffen in einer ewiger ordenung Dornach so du gesalbest ir hende: so füge auch das kalp für den tabernackel des gezeügkniß. Vnd aarō vñ sein sún die legen die hende auff sein haubt. vñ du opffer es in ó beschéude des herren bey der türe des tabernackels des gezeügkniß: vnd nym von dē plůt des kalps. lege es mit deinen vingern auff die órter des altters: wann das vbrig plůte geüsz bey seinen seülen. Nim auch alle die faist die do bedecke das ingewaide. vnd das netzlin der leber. vñ die zwen nieren. vnd die faist die do ist ob in vñ opffer dz weyrauch auff den altter: wann die faist des kalps vnd die haut vnd den mist verbrenn auswendig dē herbergen: dorumb das es sey vmb die sünde. Vñ nym ein wider auff des haubt aaron vnd sein súne legen die hende. so du in hast geopffert: nym von seinem plůt vnd geüsz vmb den altter: wann den wirt hauē zůsticken: vnd so geweschen werden die ingewaide vnd die füsse lege auff das zerhauen flaisch. vñ auf sein haubt: vnd opffer den gantzen wider zů einer bringung auff den altter. Das opffer ist des herren: vnd der sůsse geschmacke des opffers ist des herren. Vnd nym ein andern wider: auff des haubt aaron vñ sein sún legent die hend. So du in opfferst. nym von seinem plůt. vnd lege auff das ausserst teile dz

zeſwen ors aarō vnd ſeiner ſün vñ auff die daumen ir hend vñ des rechten füß: vnd geüß dz plūe auff dē alter durch die vmbhalbung. Vnd ſo du nympſe von dem plūt das do iſt auff dem alter · vnd beſprenge von dem ole ō ſalbung: aaron vnd ſein gewande vnd ſein ſün vnd ire gewande. Wann nun ſy vnd ire gewande geheiliget ſeint · nymm die faiſte von dem wider: vnd den zagel vnd das ſchmer das do bedeckt die leblichen ding · vñ das netzlin der leber · vñ die zwen nieren vnd die faiſt die do iſt ob in · vñ dz zeſem ſchmaltz dorumb das ō wider ſey der heilikeit: ein küchen eins brotes · ein rinde beſprengt mit ole · ein fladen der derbe von dem vaß das do iſt geſetzte in der deſchēid dez herren: vnd lege die hende aarons vnd ſeiner ſün vber alle ding · vnd geheilige ſy · heb ſy auf vor dem herren. Vñ entpfach alle ding von iren henden vnd zunde an das gantz opffer auff dem alter: den ſennfften geſchmack in der beſcheüde des herren: wann es iſt ſein opffer · vñ nym die brüſte von dem wider in dem aaron hat angeuangen · vñ geheiliget es ſo es wirt abgenomen vor dem herren vnd es kumpt in deinen teil · vnd geheilige auch die geſegente brüſte vnd das ſchmere dz du haſt geſcheiden von dem wider in dem do aaron hat angeuangē vnd ſein ſün: vnd ſy vallent in den teil aarons vnd ſeiner ſüne von den ſünen iſrl mit ewigem rechten wann es ſint die ernſtlichen ding vnd die anuenge von iren gefridſamē opffern die ſy opffern dem herren. Wann das heilige gewande in dē do gewonet aaron · das habent ſein ſün nach im · das ſy werden geſalbt in im · vñ ir hend werdent geſegent. Sybē tage nütz ſy der ō do geſchickt wirt ein biſchoff für in von ſeinen ſünen: vnd der do eingee in den tabernackel des gezeügkniß das er anbecht in der heilikeit. Wann nym den geſegenten wider: vnd ſende ſein fleiſch in der heiligen ſtat: mit den do wirt gefürte aaron vnd ſein ſün. Vnd ſy eſſent die brot die do ſint in dem vaße · in dem ſeger des tabernackels des gezeügkniß · das es ſey ein geuelligs opffer: vnd die hend der die do opffern werden geheiliget · der fremd eſſe nit von in: wann ſy ſint heilige. Vnd ob icht vber beleibt von den geſegentē fleiſchen oder von dē broten vntz an den morgen: die werdent nit gegeſſē wann verbrenn die beleibunge mit feür: wann ſy ſint heilig · Alle ding die ich dir gebott die tū vber aaron vnd ſein ſüne. Syben tag geheilige ir hende: vñ opffer ein kalp zeuerſönen vmb die ſünde durch ein iegklichen tag. Vnd du gereinigſt den alter ſo du opfferſt das opffer der verſünung: vnd ſalbſt in in heiligkeit der heiligen. Syben tag reinige den alter · vnd geheilige in: vnd er wirt ein heiligkeit der heiligen. Ein iegklicher der in rürt der wirt geheiliget. Ditz iſt dz du thüſt an dem alter. Emſſiclich zwey ierig lemmer durch alle tage ein lamp an dem morgen vnd das ander an dem abent: das zehent teil der ſemel beſprengt mit lauterm ole · das do hat das vierteil des maß hin: vnd wein zeopffern nach dem ſelben maß · in ein lamp. Wañ das anō lamp opffert an dem abent · nach dem ſitten des früen opffers: vñ nach den dingen die wir haben geſagt. Ein opffer dem herren nach dem geſchmack der ſeüſt in eī ewi; gen opffer in euwern geſchlechten: zū der tür des tabernackels des gezeügkniß vorm herren: do ſchick ich daz ich rede zū dir. Vnd do gebeüt ich den ſünē iſrl Vnd der alter wirt geheiliget in meiner wunniglich. Vñ ich geheilig den tabernackel des gezeügkniß mit dem alter. Vnd aaron mit ſeinen ſünen: das ſy mir gewonen der pfafheit. Vnd ich entwele in mitzt der ſün der iſrl · vnd ich wird in ein gott: vnd ſy werdent wiſſen das ichs bin ir herr gott ich ſy auffüre von dem lande egipt · das ich beleib vnder in: ich bins der herr ir gott.

Vnd mache ein alter von den hölzer ſechim zebrennen den wirauch: der do hat ein elen der lenge · vñ die ander der brait · das es iſt vierortigs · vnd zwū elen in ō höch. Orter gend aus von im: von ietwederm teil · vnd vaß in mit dem lauterſten golde · durch die vmbhalbunge als wol ſein röſch als die wende vnd die örter. Vnd mach im ein guldine kron durch den vmbkreiß: vñ zwen guldin ring vnder die örter durch alle ſeyten: dz die ſtangen werdē gelaſſen durch ſy · vnd ō alter werde getragen. Vnd mach die ſtangen von den hölzern ſechim: vnd vbergulde ſy. Vnd ſetze den alter gegen dem vmbhang der do hanget vor der arch des gezeügkniß · domit der bezeüg wirt bedeckt vor der betaueln · do ich rede zū dir: vñ aaron der brennt auff im an dem morgen den wirauch · ſenffte ſchmeckent Erüge ſo er ſetzt die lichtnam er zünt an: vnd ſo er ſy ſetzt an dem abent der wirauch brinn ewigklich vorm herren in euwern geſchlechten. Nit opffert auff im den wirauch einer andern ordenung: noch ein opffer vñ das oblat · noch das opffer des opffers Aaron der flecht vber ſein örter zeetn male im iar in dem plüt das do iſt geopffert vmb die ſünde: vñ er wirt geuellich auff im in ewern geſchlechten. Es wirt ein heiligkeit der heiligen dem herren. Vnd ō herr redt zū moyſes ſagent. So du nymbſt die zale der ſün der iſrl ſunderlich geben ſy den werd dem herren nach ō zal vmb ir ſeln: vnd die wund wirt nit in in ſo ſy werdent gezelet. Wañ ein iegklicher gibt ein halbs ſickel der do geet zū dem namen: nach der maß des tempels. Das ſickel hat · xx · helbling. Das halbteil des ſickels werd geopffert dem herren. Der do wirt gehabt in der zal von · xx · iaren vnd drüber gibt den werde. Der reiche zūleg nit zū dem halben ſickel · vnd der arme minner nit. Vnd nym dz gūt das do iſt geſamet von den ſünen iſrl · antwurt es in die mitzt des tabernackels des gezeugks · dz es ſey ir gedenckung vorm herren: vnd er derbarmpt ſich ir ſelen. Vñ ō herr redt zū moyſes ſagent. Mache auch ein erin leſten zwaſchen mit ſeiner ſeülen: vñ ſetze auch das zwiſchen den alter vnd den tabernackel des gezeügs. Vnd aaron vnd ſein ſün die ſenden nach waſſer vnd waſchē in im ir hende vnd ir füß ſo ſy eingeen in den tabernackel des gezeügs · vnd ſo ſy ſint zegenachen zū dem alter · das ſy opffernt auff im den thimeon dē herren: dz ſy villeicht icht ſterbē Es wirt im ein ewig ee vñ ſeim ſamen · durch die nachuolgungen. Vnd der herr redt zū moyſes ſagent. Nim dir die erſten aramathen · vnd mirren vñ auſō welt · v · hundert ſickel: vnd halb cinamum

das ist dritthalbhundert sickel · vnd zegleicherweyse dritthalbhundert vore · vnd des hartzes · v · hundere sickel in der gewichte der heilikeit : vnd das maß hin des ôls von den olbaumen . Vnd mache ein heiliges ôle ô salbung · ein zesamengesetzte salb mit dē wercke des apotheckers : vnd salbe von im den tabernackel des gezeügs · vnd die arch des gezeügs · vnd den tisch mit seinen vassen · das kertzstal vnd seine geschirre die altter des thimeons vnd des gantzen opffers · vnd alles das gerete das do gehort zů irem dienste : vnd geheilig alle ding · vnd sy werden ein geheiligkeit der heiligen . Der sy rüre ô wirt geheiliget . Vñ salb aaron vnd sein sün : vñ geheilige sy das sy mir gewonen in der pfaffheit . Vnd sprich zů den sünen israel . Ditz ist das ole der salbunge es wirt mir heilig in euwern geschlechten . Das fleysch des menschen werde nit gesalbet von im : vnd mache kein anders nach seiner ordenunge wann es ist geheiliget : vnd wirt cůch heilig . Der mensch der es ordent also · vnd gibt von im den fremden : der wirt verwůst von seinem volck . Vnd der herr sprach zů moyses Nym die aromachen · latwerge · vnd onicha vnd galban des gůten geschmacks · vnd den lautersten waurauch · alle ding werdent eins geleichē gewichtes Vnd mache die salb zesamen gesetzt mit dē werck des apotheckers fleyssiglich gemischt · vnd lauter : vñ wirdig der heiligkeit . So du zesamen frosst alle ding in ein dünnes gestipp setz von im vor dem gezeügkniß des tabernackels : an der statt do ich dir erscheyn . Die spetzerey oder die salb wirt cůch ein geheilikeit der heiligē . Nit macht cůch ein sôliche ordenung in euwern nůtzen : wann sy ist heilig dē herren . Der mensch der sy macht geleich das er ir gewon in dē geschmack : der verderb von seinem volck

Vnd ô herr rett zů moyses sagent. xxxi

Sich ich hab gerůffen von dem namen beseleel den sun huri des sun hur von dem geschlecht iuda : vñ hab in derfüllt mit dē gaist gotz · mit weysheit vnd mit vernunfft vnd mit wissenheit : zebetrachten in eim ieglichen werck · des schmides wz dings do werden gemacht von gold vnd von silber vñ von ere · vnd von marmel · vnd von edelm gestain · vnd mit manigerley der hôlezer . Vñ hab im gegeben ein gesellen ooliab den sun achi sameth von dem geschlecht dan . Vnd ich habe gesetzt die weysheit gelert in dem hertzen eins ieglichen · dz sy machen alle ding die ich dir hab geboten : den tabernackel des gelůbdes · vnd die arch des gezeügkniße · vnd die bettafel die do ist ob ir · vñ alle die vaß des tabernackels · vnd den tische vnd sein vaß · das lauterste kertzstall mit seinen vassen : vnd die altter des thimeons vnd des gantzen opffers · vnd alle ir vaß die lefeze mit ir gruntfeste : die heiligen gewande in der ambechtung aaron dem pfaffen vnd seinē sünen das sy gewonen in dē heiligen dingen in irem ambt . Daz sy machen in der heiligkeit alle ding die ich dir hab geboten : die armathen · vnd den thimeon · vnd das ole der salbung . Vnd der herr redt zů moyses sagent . Rede zů den sünen israel : vnd sprich zů in . Secht das ir behůt meinen sampstag : wann es ist ein zaichen zwischen mir vñ eůch vnd euwern geschlechten : das ir wisst daz ichs bin der herr ich dō heilig eůch . Behůt meinen sampstag . Wann er ist eůch heilige . Der in entzeübert : der sterbe des todes . Der do thůt das werck an im : sein sel verderbe von mitzt seins volcks . Sechs tag thůt ir das werck : an dem sybenden tag ist der feier : ein heilig růe dem herren ein ieglicher der do thůt das wercke an disem tag · der sterbe . Die sün israel behůten dē sampstag : vnd feirent in iren geschlechten . Wann er ist ein ewigs gelůbde zwischen mir vñ den sünen israhel : vnd ein ewigs zaichen . Wann in · vi · tagen machte der herr den himel vnd die erde : vnd an dem sybendē tag hort er auff von seinem wercke . Vnd do der herre hett derfüllet die rede in dise weys er gabe moyses an dē berg synai · zwů stainin tafeln des gezeügkniß : geschriben mit dem vinger gotz . xxxii

Wann do das volcke sach das moyses machte saumung abzesteigen von dem berge : es samet sich wider aaron vnd sprach . Stee auff Mache vns gôtt die vns vorgen . Wann disē mañ moyses der vns hat ausgefürt von dem land egipt : wir wissen nit was im ist geschechen . Vnd aaron sprach zů in . Nempt die guldin oringe · von den oren · der weyber vnd der süne vnd euwer töchter : vnd bringt sy zů mir . Das volck dett das er hett geheissen : sy brachtē die oring zů aaron . Do er sy hett entpfangen er bildet mit eim geareten wercke : vñ machet von im ein gegossens kalp . Vnd sprachen . Israhel ditz sint dein gôtt die dich auffürtē von dē land egipt . Do das aaron hett gesechen er pauet ein altter vor im : vnd reff in einer stym des schergē sagent . Morgen ist die hochtzeit des herren . Sy stůnden auff frů vnd opfferten die gantzen opffer vnd die gefridsamen opffer : vñ das volck saß zeckssen vñ zetrincken : vñ stůnden auff zespilen . Wann der herr rett zů moyses sagent . Gee staig ab von dem berg : dein volck hat gesündet das du hast ausgefürt von dem lande egipt . Sy haben sich schier gescheiden vō dem weg den du in hast gezaigt . Vnd habent in gemacht ein gegossens kalp vnd habent es anbett : vñ opfferten in die opffer vñ sprachen . Israhel ditz sint dein gôtt : die dich haben ausgefürt von dem lande egipt . Vnd anderwaide sprach der herr zů moyses . Ich sich daz ditz volck ist hertes halsbains . La mich das mein tobheit werde derzürnet wider sy vñ ich vertilg sy : vnd mach dich in ei michel volck . Wañ moyses bett zů seim herren gott sagent . O herr wor umb wirt dein tobheit erzurnt wider dein volck · dz du hast ausgefürt von dem land egipt : von micheler sterck vnd in einer krefftigen hand ? Ich bit daz die egiptier icht sprechen : kindigklich hat er sy ausgefürt · das er sy derschlůg an dem berg : vnd sy vertilgt von der erde . Dein zorn der rüe : vnd bis genedig vber die vngangkeit deins volcks . Gedenck abrahams ysaacks vnd israhels deiner knecht : den du hast geschworen durch dich selber sagent . Ich manigualtig euwern samen als die sterrn des himels : vnd alles das lande von dem ich hab geredt das gib ich euwerm samen : vnd ir besitzt es zeallen zeptten Vñ der herr ward genedig : das er icht dett dz vbel wider sein volck . Vñ moyses kert wider von dem

berge: tragent die zwů tafeln des gezeügs in ő hend geschriben von ietwederm teil: vnd gemacht mit dē werck gotz. Vnd die schrifft gotz was gebildet in den tafeln. Wann do iosue hett gehort den wuff des volcks des schreienden · er sprache zů mopses. Die klag des streytes wirt gehort in den herbergen. Er antwurt. Der rüff ist nit zů vben zů dem streitt: noch das geschrey der zwingenden zů ő flucht: wañ ich hör ein stym der singenden. Vnd do er was genachent zů den herbergē er sach dz kalp vnd die rentz Er ward hart derzürnet vnd warff die tafeln von der hand: vnd brach sy zů der wurtzeln des berges. Er nam das kalp das sy hetten gemachet · vnd verbrantz er zerknischt es vntz zů gestüpp: vnd sprenge es in das wasser · vnd gab von im zetrincken den sůnen israł. Vnd mopses sprach zů aaron. Was hatt dir gethan ditz volck dz du hast eingefürt vber es die grossē sünde. Er antwurt im. Mein herr werd nit vnwirdige. Wann du hast derkant ditz volck das es ist gech zů dē vbel. Sy sprachē zů mir. mach vns gött die vns vorgen. Wann disen man mopses ő vns auffürt vő dem land egipt: wir wissen nit wz im ist geschechen. Ich sprach zů in. Welcher euwer hab das gold. Sy brachtens vnd sy gaben mirs · vnd ich warffs in dz feür: vñ ditz kalp gieng aus. Wañ do mopses sach das das volck was entlőst. Wann aaron hett es beraubt vmb das laster des vnflates. vnd er schikt es nackent vnder sein feind: er stünde vnder dem tor der herbergen vnd sprach. Ist iemant des herren der werd gefürt zů mir · vnd alle die sůn leui wurden gesamet. Er sprach zů in. Dise ding spricht der herre gott israł. Der man leg das waffen vber sein hüfte. Geet vnd kert wider von dem tore vntz zů dem tore durch mitzt der herbergen: vnd ein iegklicher ő erschlach sein brůder den freund vnd dē nechsten. Vñ die sůn leui deten nach dē wort mopses: vnd es vielen an dem tag als · xxxiuz · tausent der menschen. Vnd mopses sprach. Heut habt ir geheliget euwer hende dem herren · ein iegklicher an sei sun vnd an seim brůder: das eüch werd gegeben der segen. Wann do der ander tag ward gemacht mopses redt zů dē volck. Ir habt gesünt ein grosse sünd Ich steige auff zů dem herren: ob ich in etlich weys můg gefleehen vmb euwer sünde. Er kert wider zů dem herren vnd sprach. O herr ich bitte. Ditz volch hat gesünt ein grosse sün: vñ sy haben in gemachte guldin götter. Entweder vergib die schulde: oder ob du es nichten thůst: vertilge mich von deinem bůch das du hast geschriben. Der herr antwurt im Der mir hat gesündet: den vertilge ich von meim bůch. Wann du gee vnd füre ditz volck von dē ich hab geredt zů dir. Mein engel ő vorgeet dir. Wañ ich heimsůch auch dise ir sünde an dem tage ő rach. Dorumb der herre schlůg das volck vmb dise schulde des kalps: das aaron hett gemacht.

Vnd der herr redt zů mopses sagent. Gee vñ staig ab von der state · du vnd dein volck dz du hast aufgefürt von dem lande egipt · in das land das ich hab geschworn · abraham vnd ysaack · vnd iacob · sagent ich gib es deim samen: vnd ich sende den engel deinem fürlauffer · vñ ich wirff aus chananeum vnd amorreum · vnd etheum · vnd phareseum · vñ eueum · vnd iebuseum: vnd du gest in das land daz do fleüst mit honig vnd mit milch wañ ich staig nit auf mit dir: wann dz volck ist herres halsbaus: dz ich sy icht vertilg an dē weg. Wañ do das volck hett gehort ditz böse wort es waine: vñ keiner ward geuast mit seim gewande nach der gewonheit. Vnd der herr sprach zů mopses. Rede zů den sünen israł. Du bist ein hertz halsbainigs volck Ich staig auff zů eim mal in mitzt dein vnd vertilge denn dich. Nu ietzund lege ab dein gezierde: dz ich wiss was ich dir thů. Dorumb die sün israhel legten ab ir gezierd: an dem berg oreb. Vnd mopses nam dē tabernackel · er richt in auff auswendig der herbergen: vñ er rieff sein namen ein tabernackel des gelübdes. Vnd alles volck das do hett etliche frag · das gieng auswendig den herbergen zů dem tabernackel des gelübdes. Vñ so mopses ausgieng zů dem tabernackel des gelübdes · alles volche stünd auff: vnd ein iegklicher stünd vnder der türe seins gezeltz: vnd sachen den ruggen mopses vntz das er gienge in das zelte. Wann er gienge in den tabernackel des gezeügs · die seüle des wolckens staige ab vnd stünden zů der türen: vnd der herre redt zů mopses: sy sachē all dz die seüle des wolckens stünd zů der türen des tabernackels. Vnd sy selb stünden vñ anbeten zwischen dē türen ir tabernackel. Wañ der herr redt zů mopses von antlütz zů antlütz · als der mensch hat gewonhept zereden zů seim frunde · Vnd do er widerkert in die herbergen: iosue dz kind der sun nun der schied sich nit von dem tabernackel. Wann mopses sprach zů dem herren du gebeütest das ich auffür ditz volck · vñ saist mir nit wen du bist zesenden mit mir: in einer andern weys so du sprichst · ich habe dich derkant von dem namen vnd du hast funden gnad vor mir. Dorumb ob ich hab funden gnad in deiner beschaüd: so zaig mir dei antlütz dz ich dich wiss: vnd dz ich vind gnad vor dein augen. Schaue dein volck ditz volck. Vnd der herr sprach. Mein antlütz fürgeet dir · vnd ich gibe dir die rüe vnd mopses sprach. Ob du selberst nit fürgeest: du enfüreste vns nit aus von der statt. Wañ wor an mügen wir gewissen ich vñ dein volck vns haben funden genad in deiner beschaüd · neuwer du gest mit vns: das wir werden gewunigklicht von allē volcken die do entwelent auff der erde ≤ Wann der herr sprach zů mopsen. Vnd ich thů das wort dz du hast geredt. Wann du hast funden genad vor mir: vñ ich hab dich selber derkant von dem namē Er sprach. So zaig mir dein wunnigklich. Er antwurt. Ich zaige dir alles gůt: vnd ich wird angerüffe vor dir in dem namen des herren: vnd ich derbarme mich dem ich wil · vnd ich wird genedig in dem ich mir geualle. Vñ anderwaid sprach er. Mei antlütz macht du nit gesechen. Wann der mensch sicht nit mein antlütz vnd lebt. Vnd aber sprach er Sich es ist ein stat bey mir: du stee auff disen stain Vñ so mein wunnigklich fürgeet · ich setz dich in das hol des stains: vnd ich beschirm dich mit meiner zeswen bis das ich fürgee. Vnd ich nym mein hande · vnd du sichst mein hindersten ding: wann

mein antlútz machtu nit gesechen.

Vnd domach sprach er haue dir aus zwú stain tafeln in der gleichsam der ersten: vnd ich schreib auf sy die wort die die erstẽ tafeln heten die du hast zerbrochen. Bis frú bereit· dz du zehant auff steigest an dẽ berg synai: vñ du steest mit mir auff ó höch des bergs. Keiner steig auf mit dir: noch nymant werd gesehen vmb allẽ den berg: die schaff vnd die ochsen die weident nit gewaident her engegẽ. Dorumb er hwe aus zwú stain tafeln alz die erstẽ waren: er stúnd auff in der nacht vñ staig auff an dem berg synai als im der herr hett geboten: vnd trúg die tafeln mit im. Vnd do der herre was abgestigen durch dz wolcken: moyses stúnd mit im er anrieff den namen des herren. Do er fürgieng vó im. Er sprach. O herr gott herscher· barmhertziger vnd milter· gefridsamer vñ vil barmhertziger· vñ gewerer du do behútest die derbarmde in tausenten· du nympst ab die vngangkeit vnd die missitat vñ die sünde· vnd keiner wirt geachte vnschedelich bey dir durch sich: du do widergibst die vngankeit der vetter den sünen vnd den enencklin in das drite vñ in daz vierd geschlecht. Vnd moyses ó eylt er naiget sich nider an die erde: er anebeth vnd sprach. O herr ob ich hab funden genad in deiner beschéud: ich bit das du geest mit vns: wann das volck ist hertz halsbains: vnd nym abe vnser vngankeit vnd die sünde: vñ besitze vns. Der herr antwurt. Ich mach dz gelúbd sy sechent alle: die zaichen die ich thú· die nye sint gesechen auff der erde: noch vnó keinen leúten: das ditz volck sicht in des mitze du bist dz werck des herrẽ derschrockenlich das ich bin zethún. Behúte alle dinge die ich dir heút gepeúte. Wann ich selb wirff aus vor dem antzlútz· amorreum· vnd chananeum· vnd etheum: vnd eucum· vnd phareseum· vñ iebuseum. Hút das du ymmer mit den entwelern des landes fúgest die frúntschaffte die dir sint zú cum vall: wann verwúst ir allter· zerbrich ir seúlen: vnd hauwe ab ir welde. Nichten welst anbeten ein fremden got. Der herr· der recher ist sein nam: got der ist ein recher. Nit mach das gelúbd mit dẽ leúten der gegent: so sy villeicht gemainsament mit iren gótten· vnd anebeten ir bilde ob dich yemans berúffe: das es dir icht schad das du issest von dẽ geopfferten dingen. Nit nym deinen sünen ein weip von iren téchtern: das villeicht domach so sy gemeĩ samen oder opffern: sy machen zegemainsamen dem sun in iren gótten. Nit mache dir gegossen gótt. Behút die hochzeit der derbe. Vij· tag isst die derb: als ich dir hab geboten· in dem zeyt des schnites der newen ding. Wann in dẽ monet des zeytz des lentzẽ bistu aufgegangen von egipt. Alles menlichs geschlecht das do auffehút die natur· das wirt mein. Es wirt mein von allen den seligẽ dingen· als wol von den ochssen als von den schaffen. Die erste geburt des esels der loß mit dem schaff. Wann ob du nichten gibst den werde für in: er werde derschlagẽ Der lóß die ersten geburt deiner sún: nichten ó scheinlere in deiner beschéude. Vi· tag werck· an dem vij tag hór auff zeechern vñ zeschneyden. Mache dir die hochzeyte der wochen· in den ernstelichen dingen der frúchte des schnites deins waitzen: vnd die hochzeyt in dem zeyt des iars so alle ding widerkerent das sy werden behút alle dein menlich dz derscheint. Zedreyẽ zeitẽ des iars derscheint all dein menlichs· in ó beschéude des als gewaltigen herren gotz isrl. Wann so ich nym die leút von dem antzlútze: vnd weyter deine zile· keiner lagt deim lande: du staig auff· vnd derschain zedreyen malen im iare· in der beschéude deins herren gotz. Nichten opffer vber dz gehefelt dz plút deins opffers: noch von dem opffer der hochzeyt des ostern beleib an dem morgen Die erstlichen ding der frúcht deins landes die opffer in dẽ haus deins gotz. Nichten seúde dz zicklin in der milch seiner múter Vnd der herre sprach zú moyses. Schreibe dir dise wort: in dem ich hab gemacht das gelúbde mit dir· vñ mit den sünen isrl. Dorumb moyses der was do mit dem herren· xl· tag· vnd· xl· nachte: er ass nit brot· vnd tranck nit die wasser: vnd er schreibe die x· wort des gelúbdes an die tafeln. Vnd do moyses absteig von dem berg synai· er hielt die zwú tafeln des gezeúgs: vnd er wist nit das sein antlútze was gehórnter: von der gesellschaff des wort gotz. Wann do aaron vnd die sún isrl: hetten gesechen das antlútz moyses gehórnter: sy vorchten sich nechner zegenachen. Vnd sy wurden gerúffen von im do kerten sy wider als wol aaron als die fürsten der synagogen. Vnd domach do er hett gerdt zú in: do kamen auch zú im alle die sún isrl. Er gebot in alle ding die er hett gehort von dem herren an dem berg synai Vnd do er hett erfúlle die wort· er legt das deckfal auff sein antlútz· vnd so er eingieng zú dem herren vnd redt mit im· er nam es ab bitz dz er aufgieng: vñ do er redt zú den sünen isrl alle ding die im waren geboten. Sy sachen das antlútz moyses des aufgenden zesein gehórnter: wann anderwaid bedeckt er sein antlútz: so er redt zú in.

Dorumb do alle die menig der sún isrl was gesament· er sprach zú in. Ditz sint die ding die der herr hat gehaissen das sy wurden gethan. Sechs tag thút die werck· der· vij· tage wirt eúch helig: er ist ein feier vñ ein rúe des herren. Der do thút das werck an im der werd erschlagen. Nit entzunt dz feúr in allen euwern entwelungen durch den tage der feier. Vnd moyses sprach zú allen den samenung der sún isrl· ditz ist das wort das ó herre hat geboten sagent. Sundert bey eúch die ernstelichẽ ding dem herre. Ein iegklicher der opffer sy dem herren willigklich vnd mit bereitem gemút. Gold vñ silber· vnd ere· iacinckte vnd purpur· vnd rotes zwir getunckt vnd peise· vnd die har der gaiß· vnd die gerótten vell der wider vñ iacincktin: die hóltzer sechim· vnd das ole zehalten das liechte· vnd dz die salbe werd gemacht vnd der timeon in senften gesehmake· die staine onichinos vñ die feinberlin· zú der gezierde der amigkt vnd des racionals. Weder euwer ist weyse· der kum vnd mach daz der herr hat geboten: das ist den tabernackel· vnd seine dach vñ die vberdeck· die vingerlin vñ die entworffen ding mit den stangen· die pfaulen vñ die seúlẽ· die arch vnd die stangen· vnd die bertafel vnd dẽ vmbhang ó do ward gelenckt für in: den tisch mit dẽ stangen·

vnd mit den vassen · vnd mit den broten der fürle-
gung : dz kertzstral zuenthalten die liecht · seine vaß
vnd die liechtvaß · vnd das ole zů der fürunge der
feuer : den altter des thimeons vnd die strangen . das
ole der salbung vnd den thimeon von den specerey
en : das gezelde zů den türen des tabernackels · den alt
ter des gantzen opffers vñ seinen erin roschе mit dē
strangen mit iren vassen : die leisten vnd ir gruntse
stre : die vmbheng des tempels mit den pfeilern vnd
mit den gruntfesten · dz gezelde in den türen des vor
hoffs · die pfaulē des tabernackels vnd des hofes mit
seinen sailein : die gewonheit der gewande wirt in ō
ambechtung der heiligkeit : die gewande sint aarons
des bischoffs vnd seiner sün : daz sy mir gewonen in
der pfaffheit . Vnd alle die menig der sün isrl · die
gieng aus von der bescheūd moyses : sy opffert mit
berairem gemüte vnd mit andachte · die ernstlichen
ding dem herren · zůthün das werck des tabernackelz
des gezeügs . Vñ was dings do waz nottürfftig zů
der vbung vnd zů dem heiligen gewande · die gaben
die man mit den weyben : die armbogen vnd die or-
ring · die vingerlin vnd die ermelspangē . Ein igk-
lich guldin vaß das ward geschaiden in die gab des
herren . Der do hett den iacincht den purpur · vnd dē
samat zwirgetuncht · die peise · vnd die har der gaiß
die gerōten velle der wider vnd iacinctin · des sil-
bers vnd des goldes · des eres vnd der peise die opffer
ten sy dem herren : vnd die hölzer sechim in manig-
erhand nütze . Wañ auch die weiber die waren kum
men · die gaben gabe iacinct · vnd purpur · vnd sey-
den vnd peise · vnd die har der gaiß : sy gaben willig
klich vil aigner ding . Wann die fürsten opfferten
die stain onichinos vnd die feinberlin zů der amite
vnd dem racional : vnd aromathen vnd das ole ze-
halten das liecht : vnd zeberaiten die salbe · vnd zesa-
mē setzen dē thimean des senfften geschmacks . Vñ
alle die man vnd die weip die brachten die gab mit
andachtigē hertzen : das die werck wurden gemacht
die ō herr hett geboten durch die hand moyses . Alle
die sün isrl · die gaben willigklich dem herren . Vñ
moyses sprach zů den sünen isrl . Secht der herr hat
gerüffen von dem namen beselehel den sun huri des
sun hur · von dem geschlecht uda : vnd hat in der-
füllet mit dem gaiste gotz · mit wepsheit · vnd mit
wissenheyt · vnd mit vernunfft · vnd mit aller lere :
zůbetrachten vnd zů machen das werck des schmidz
in gold vnd in silber vnd in erin vnd in pfen · vnd
in gehauwen stainen · vnd in zimmerlichem werck .
Was dings der schmid mag vinden : das hat er ge-
ben in sein hertz · vñ ooliab den sun achisameth · vō
dem geschlechte dan . Dise baide hatt er gelerte mit
wepsheit : das sy machen die werck der kunst der dan
nen vnd manigerlai schons gewandes vnd der zů-
samen fügunge des geschmeydes von iacincht vnd
von purpur · vnd von roten zwir getuncht vnd sy
webent auch alle ding newe die sy vindent.

Dorumb beselehel · der dete vnd ooliab · vnd eī
igklich wepser man · den der herr hat gegebē
wepsheit vnd vernunfft · das die sint wissē
zewircken die ding die do waren notturfftig in dem
nutz der hailigkait : vnd die der herre hett geboten

Vnd do sy moyses hett gerüffen vnd ein iegklichen
gelerten man : dem der herre hett gegeben die weys-
heit vnd wissenheit · vnd die sich opfferten mit irē
willen zůthün das werck : moyses der antwurte in
alle die gab der sün isrl . Do sy anstündē dem werck
das volck dz opffert teglich an dem morgen die gab
Douon die werchmeister zů komen wurdē bewun
gen : sy sprachen zů moyses . Das volcke opffert me
denn es ist notturfftig . Dorumb moyses · gebot ze-
singen in einer sepñ des schergen dz noch man noch
weip fürbas opfferten kein ding in dem werche der
heiligkeit . Vnd alsust ward auffgehort von den ga
ben der opfferendē · dorumb das die opffer begnügtē
vnd vbergnügten . Vñ alle die weyses hertzen die
machten zů derfüllen zů dem werche des tabernack-
els · x · vmbheng · von gezwirnter peise vñ von ia-
eincht vñ von purpur vñ von roten zwir getuncht
vnd mit manigerhand werche · vnd mit geferbter
kunst . Der ein hett in der leng · xxviij · elen : vnd in
der braite · viij · elen · aller der vmbheng was ei maß
Vnd er fügt die funff vmben ein zů dem andern :
vñ er fügt die andern · v · zů einanō . Vñ er machte
iacinctin orn von ietweder seiten in der leistē eins
vmbangs : vñ zů gleicherweys in der leisten des an
dern vmbangs : das die or kummen zů ein anō : vñ
werden zesamen gefügt gegen einanō . Vnd douon
goß er · l · guldin ringe · die do zierten die ore der vñ
heng : vnd es ward ein tabernackel . Vnd er machte
xi · dücher von dē hare der gaiß · zebedecken das dach
des tabernackels . Ein düch hett in der lenge · xxx ·
elen : vnd in ō braite · iiij · elen . Alle die tücher wa-
ren einer maß . Er fügte · v · sunderbar : vnd die an-
dern · v · sunderbar . Vnd er macht · l · oren in der lei
sten eins düchs · vñ · l · in ō leisten des andern düchs
dz sy also würden zesamen gefügt : vnd · l · erin ring
mit den das dach wurd geheffter : das von allen den
tüchern wurde ein mantel . Vnd er macht ein decke
des tabernackels von den gerōten fellen der wider :
vnd ein andere vber das deckfal von iacinctin fellē
Vnd er macht die tafeln des tabernackels zesten vō
den hölzern sechim . X · elen hielt die leng einer ta
feln : vnd anderhalb elen hielt die brait . Baide wa-
ren sy ausgehölert durch alle tafeln : das ein wurdē
gefügt zů ō andern . Alsust det er in allē den tafeln
des tabernackels . Von dem waren · xx · zů dem land
mittage gegen osten : mit · xl · silbrin seülen . X wū
seül wurden vnderlegt einer tafeln von ietwederm
teil der winckel : do die aushölung der winckel wur-
den geordent in den winckeln . Vñ zů dem land des
tabernackels das do schauet gen mitternacht machte
er · xx · tafeln mit · xl · silbrin seülen : ij seülen durch
alle die tafeln . Wann gegen dem vndergang dz ist
zů dē teil des tabernackels dz do gehört zů dem mere ·
macht er · vi · tafeln : vnd zwū ander durch alle die
winckel des tabernackelz die wurdē gefügt zů rugk
von oben vntz niden : vñ in einer entzamp fügung
wurden sy zesamen getragen . Also macht er von
ietwederm teil durch die winckel : das der tafeln wa
ren entzampt · viij · vnd sy hetten · xvi · silbrin seülen
das ist zůwissen zwū seülen vnder ein igklich tafel
Vñ er macht · v · strangen von den hölzern sechim

zehalten die tafeln einer seiten des tabernackels: vnd v. andere zů der andern seiten zehalten die tafeln: vnd on das. v. anó strangen gegen dem vnder gang des lands des tabernackels zů dē mer. Vñ er macht ein ander strangen: durch mitzt die tafeln die kamē von dem winckel bis zů dem winckel. Wann er vō guldet ditz tafeln: ir gegossen seůlen waren silbrin vñ er macht ir ring guldin. durch die man mocht einziechen die strangen: vñ dis bedeckt er mit guldin plechen. Vnd er macht den vmbhang von iacinct vnd von purpur. vnd von seyden. vñ von gezwirnter peise mit dem werck manigerley varbe vñ zwirn getuncket: vnd. iiij. seůlen von den höltzern sechim ditz vbergůldet er mit den haubten: ir gegossen seůlen waren silbrin. Vnd er macht ein gezelde in dem eingang des tabernackels von iacinct. vñ von pur pur von seyden vnd gezwirnter peyse in geneetem werche: vnd. v. seůlen mit iren haubten ditz bedeckt er mit golo: vñ goß ir seůlen erin vñ vergůldet sy.

Dann beselchel macht auch. xxxvij ein arche von den höltzern sechim. die hette drithalb elen in der lenge: vnd anderhalbe in ó weit: vnd die höch wz einer eln vñ einer halbē. Vnd er vast sy innen vñ auffen mit dē lautersten golde. Vnd macht ir ein guldeine kron allum. er goß vier guldin vingerlein durch ir viez winckel. zwey vingerlin an einer septen: vnd zwey an der an dern seiten. Vñ machte die stangen von dē höltzern sechim. disc vasste er mit golde: vnd diß fůgt er in die vingerlin die do waren an den seiten der arch sy zetragen. Vnd er macht ein betstatt das do ist ein tafel vō dem reinsten golo. in der leng drithalb elen vnd in ó brait anderhalb elen. Auch zwei cherubin von gegossem golde diß satzt er auf ietweder tail ó bettafel: ein cherub in der höch eins teils vñ daz an cherub in der höch des andern teils. Die zwey cheru bin waren in allen den höchen der bettafel: sy strack ten die vettich vnd bedeckten die bettafeln vñ schau ten sich an einanó. Vnd er macht ein tisch von den höltzern sechim. in der leng zweyer elen vnd in der brait einer elen. vnd het in ó höch anóhalb elen. Vñ er vmbgab in mit rainem gold vnd macht im ein guldin leisten allumb: vnd ó selben leisten eī durchs flechte guldine kron. vier vinger vnd auff ó selben ein andre guldin kron. Vnd goß. iiij. guldin ring vnd diß satzte er in die vier winckel durch alle die fůß des tisches gegen der kron: vnd legt diß strangē durch sy das der tisch mocht werden getragen: vnd er macht die stangen von den höltzern sechim. vñ er vmbgabe sy mit golde. Vnd die vaß des tisches zů manigerhant nutz. essigvaß. köpff. nepffe. vñ wai rauchvaß von lauterm golde: in dē do waren zeopf fern die opffer. Vñ er macht eī gegossens kertzstal von dem rainsten golde. von des stange: fůrgiengē roren köpffe schaiben vnd lilien: vi. zů ietweder sei ten. Drey rör von eim tail: vnd drey von dem an dern teil. Drey köpffe in ó maß einer nuß durch al le die rör. vnd entzampt die schaiben. vnd die lilien vnd drey köpff in der weys einer nuß in dem andern rore. vnd entzampt die schaiben vnd die lilien. Das werck der. vi. rör was gleich: die do fůrgiengen von dem stock des kertzstals. Wann in ó stangen waren vier köpff in der weys einer nuß. vnd schaiben vnd lilien durch all: vnd die schaiben vnder zwey rören durch drey stett: das sind enzampt. vi. rör. fůrgend von einer strangen. Die schaiben vnd der rören die wurden alle gegossen von ime: von dem lautersten golde. Vnd er macht. vij. liechtram mit iren zan gen. vnd die vaße von dem rainsten golde vnd wo die zangen sint do werden sy verleest. Das kertzstal helle mit allen seinen vassen ein pfund des goldes. Vñ er macht ein altter des thimeons von dē höltz ern sechim. der hett vier elen durch alle vnd in der höch zwů elen: von des örtern fůrgiengen die hörner vñ er vasst in mit dē rainsten golde. vnd den rosch mit dē wenden vnd mit dē hörnern. Vñ er macht im ein guldin kron allumb: vnd zwey guldin vin gerlin vnder der kron durch ein iegklich seiten: das die strangen wurden gelegt durch sy. vnd der altter mocht werden getragen. Vnd er macht die strangē von den höltzern sechim: vnd bedeckt sy mit guldin plechen. Er satzt zesamen zů der salbe das öl der hei ligkeit: vnd den thimeon von dem rainsten aroma then. mit dem werck des apoteckers. xxxviij

Und er macht ein altter des gantzen opffers. von den höltzern sechim. v. elen durch alle. Vnd drey in ó höch: von des örter fůrgeen de die hörner: vnd er bedeckte in mit erine plechen. Vnd die manigerley vaß von erin hat er berait in sein nutze: degel zangen. kreůel. nuzzlin. vnd die en pfachung der feůr. Vnd er macht ein örin rosch. in der weys eins netzes: vñ in mitzt des altters. iiij vingerlin gegossē in die erde durch alle die höch dez netzlins: dorein zelassen zetragen die strangen. Vnd diß macht er von den höltzern sechim vnd bedeckt sy mit erī plechen: vnd fůgt sy in die ring die do hien gen an den seitten des altters. Wann der altter waz nit veste wann aufgehöler. von dem gemelde: vnd inwendig lere. Vnd er macht im ein erin saumen mit seiner gruntfesten: von den spiegeln der weiber die do wachten vnder der türe des tabernackels. Vñ in dem hof in dem lande mittag waren die gezelde von gezwirnter peise. C. elen: vnd. xx. erin pfeiler mit iren gruntfesten. Die haubt der pfeiler vnd al les das gemeld des wercks wz silbrin. Vnd geleicht gezelde: zů dem lande mitternacht die pfeiler vñ die gruntfeste vnd die haubt der pfeiler waren der selbē maß des wercks vnd der speise. Wann in dem land das do schauwet zů dem vndergang waren die zelo l. elen. x pfeiler mit iren erin gruntfesten: vnd die haubt der pfeiler. vnd des gantzen wercks gemelde waren silbrin. Wann gegen osten berait er die gezel de. l. elen von den hielt ein seite ó dreyer pfeiler mit iren gruntfesten. xv. elen: vnd in dem andern teile die do machten in ietwederm eingange des taberna kels: xv. elen die gezelde warē geleich: iij. seůlen vñ alsuil gruntfesten. Alle die gezelde des hofes webt er mit gezurnter peise. Die gruntfeste der pfeiler waren erin: wann ir haubt mit iren gemelden wa ren silbrin: vnd er vast die pfeiler des hofes mit sil ber. Vnd in seim eingang in gewerstem werche er macht das gezelde. von iacinckt. vnd von purpur.

vnd von seiden · vnd von gezwirnter peise · dz do hete xx · elen in ó lenge: wann die höch wz · v · elen · nach der maß die die zelden des hofs hetten . Wann vier pfeiler waren in dem eingang · mit erin gruntfesē vnd ir haubt vñ die gemelde silbrin . Vnd er machte die pfaulen des tabernackels vnd des hofes durch alle macht er erin . Diz sint die geschirr des tabernackels des gezeügs · die do sint gezalt nach dem gebott moyses in den gesetzen der ambechter durch die hand ithamar des suns aarons des pfaffen · die lese beel ó sun huri des sun hur von dem geschlecht inda der hat sy derfüllt als der herr gebott durch moyses: er fügt im eingesellen ooliab den sune athisameth von dem geschlechte inda: vnd er selb was ein grosser meister der hölezer · vnd des geschmeides · vñ nadeln manigerley · vō iacinckt · von purpur · von seiden · vnd von peisen . Alles das golde das do warde verzert in dem werck der heiligkeit · vnd das ist geopffert in den gaben des ist · xxix talent · vnd · d · cc · vñ · xxx · sickel: zů der maß der heiligkeit. Das maß des sickels durch die haubt aller · wann er ward geopffert von den die do giengen von der zal · von · xx iaren vñ drüber: von · vi · hundert mal tausent vñ vj · tausent vnd · v · hundert vnd · l · der gewesenten On die waren · c · talent des silbers douon wurdē geschmeltzt die seülen der heiligkeit · vnd der eingang do dz gezelt hieng . Hundert seülen wurden gemacht von · c · talent: schatzt · c · allē talenten durch alle die seülen wann von tausenten vnd von · d · cc · vnd vō lxxv · macht er die haubt der seülen : vnd das vasse er mit silber . Vnd von ere ward bracht · lxxij · tausent talent · vnd dorvber · cccc · sickel : von dem wurden gegossen die seülen in dē eingange des tabernackels des gezeüges · vnd ó erin altter mit seinē roschē vnd alle die vaß die do gehörent zů seim nutze · vnd die seülen des hofes · als wol in der vmbhalbunge als in seim eingang: vnd die pfalen des tabernackels vnd des hofs allum.

Exxxviii

Wann er machte auch gewande do mit aaron ward gevafft · so er ambecht in den heligkeiten: von iacinckt vnd von purpur · vnd vō seiden vnd von peisen · als der herre gebott moyses . Dorumb er macht ein amict von golde · von iacinct vnd von purpur · vnd von zwirgetunckt rotē vñ von gezwirnten peise mit manigerley werck . Vnd er schneide guldin ring: vnd er strackt sy in die fedē das sy mochten werden gedruckt mit dem wefele der ersten varbe : vnd fügt zůsamen die zwů leisten in ietwederm oberteil der seiten · vñ ein gürtel von dē selben varben : als der herre gebott moyses . Vnd bereit zwen schmal stein onichinos vnd einbeschlossē mit golde: vnd begraben mit den namen ó sůn isrl in straininer kunste. Sechs namen in einen straine · vnd · vi · in dem andern: nach ordenung ir geburt. Vnd satzt sy in die seiten des amigts · zů einer manung der sůn isrl : als der herr hett gebotten moyses Er macht auch ein racional in manigerley werck · nach dem werck der amice · von golde · von iacinct · vnd von purpur · vnd von rotem zwir getunckte · vnd vō gezwirnter peise: ein zwineltigs maß einer spann: vierortigs vnd satzt in im vier orden ó edeln gestain . In der ersten ordenung waz sardius · thopasius · vnd schmaragdus . In der andern carbunculs saphirus · iaspis . In der dritten ligurius · achates ametistus . In ó vierden crisolitus · onichinos · vñ berillus : vmbgeben vnd einbeschlossen mit golde · durch ir ordenung . Vnd sy selbe die · xij · strain · waren gebildet mit den namen der · xij · geschlecht isrl sunderlich durch die namen aller . Vnd sy machtē kettenlin an dem racional von dem lautersten gold vñ hefften sy zů einander: vnd zwey nůslin vnd als vil guldin vingerlin . Wañ die vingerlin die satzten sy in ietweder seiten des racionals · von dem do hiengen die zwai guldine kettenlin die sy hefften in die nůßlin die do giengen in den örtern der amigt . Vnd disc ding kumment zesamē also vorn vñ hinden: das das amict vñ das racional werden zesamē gestrickt · zů der gurtel vñ stercklich gebunden mit dem vingerlin · dz villeicht die iacinctin reise sy icht auflese die do ist gehefft vnd vallent vnd werden bewegt von einander: als der herr hat gebotten moyses . Vnd sy machten auch den rock ó amict alle iacinctin · vnd das gügelin in dem ôbersten teile vmb die mitte · vnd ein gewebde leisten des gügelins allumb: wann zů niden zů den füssen was er von dem reinsten golde mit margranôpffel · von iacinckt · von purpup · von seiden vnd von gezwirnter peise vñ mit schellen die satzten sy zwischen die margrā ôpffel an dem nidersten teile des rockes allumbe: ein guldin schelle vnd ein margranapffel : mit disen gieng der bischoff geziert so er gewont in der ambetung · als ó herr hett gebotē moyses . Vñ sy machtē peisin röck mit gewebtem werck aaron vnd sein sünen vnd hauben vnd peisen mit iren kronen : vnd peisen leinin nider gewande : wann die gürtel von gezwirnter peise · von iacinckt · von purpur · vnd von seiden zwir getunckt mit manigerley kunste · als der herr hett gebotten moyses . Vnd sy machten bleche der heiligen begeung von dē lautersten gold: vnd sy schriben mit leichtendem werche den heiligen des herren: vnd bunden die haubē mit ó iacinct reise als der herr hett gebotten moyses . Dorumb alles dz werche des tabernackels ward volbracht vnd die bedenckung des gezeügs . Vnd die sůn isrl deten alle ding die der herr hett gebotten moyses: vñ sy brachten den tabernackel · vnd daz dach vnd alles hausgerete: die vingerlin · die tafeln · die strangen · der pfeiler · vnd die seülen · dz bedeckſal · von den gerôten fellen der wider · vnd das ander deckſale von iacinctin fellen · den vmbhang · die arch · die strangen die bertafeln · den tisch mit seinen vassen · vnd die brot der fürlegung · das kerezstal · die liechtmaß · vnd ire geschirre mit dem ole: den guldin altter · vnd die salbe · vnd den thimean · vnd die armathen: vñ das gezelde in dem eingang des tabernackels · den erin altter · das netzlin · die strangen · vnd alle seine vaß · die leiste mit ir seüle · die gezelde des hofes · vnd die pfeiler mit iren gruntfesten: das gezelde in dē eingang des hofes · vnd die seilin vnd ir pharule. Kein ding gebrast von den vassen: die do waren in der ambechtunge des tabernackels vnd vnder dem dach des gelübdes die do wurdē geboten zethůn · vñ die gewand

die die pfaffen nutzten in der heiligkeit. das ist zů
wissen aaron vnd sein sún. die brachten die sún isrl
als der herr gebot moyses. Dornach do moyses sach
dz alle ding warē derfüllt er gesegent sy. xC

Vnd der herre redt zů moyses sagent. An dē
ersten monent an dē ersten tag des moneds
richt auff den tabernackel des gezeúgs: vnd
setz die arch in ime. vnd laß den vmbhang für sy:
bringe den tisch. vnd setz auff in die ding die do ge
wonlich geborē sint. Das kertzstal secr mit seinem
liechtuße. vnd der guldin alter: in dem do wirt ge
brant der wairauch von der arch des gezeúgs. Vñ
setze das gezelde in dem eingange des tabernackels:
vnd für den alter des gantzen opffers. Wann die
leistre zwischen dem alter vnd dem tabernackel: die
fülle mit wasser. Vnd vmbgib den hof mit den ge
zelden vnd sein eingang. Vnd nim das ole der sal
bung salb den tabernackel mit seinen vassen das sy
werden geheiliget: den alter des gantzen opffers
vñ alle die vaß: die leistre mit seiner seúl. Geheilige
alle ding mit dem ole der salbunge: das sy sein ein
heiligkeit der heiligen. Vnd schich aaron vnd sein
sún zů dē turē des tabernachels des gezeúgs: wasche
sy mit wasser vnd vaß sy mit den heiligen gewandē
das sy mir ambechten: vnd ir salbung nutzt zů der
pfafheit ewigklich. Vñ moyses dett alle ding die
im der herr hett gebotten. Dornń an dem ersten mo
ned des andern iars. an dem ersten tag des moneds.
der tabernackel ward gesetzt. Vñ moyses ó richtet
in auff. vnd satzte die tafeln vnd die gruntfesten.
vnd die seúlen. vnd die rigeln. vnd zehand spien er
auff das dach vber die seúlen des tabernackels des ge
zeúgs: vnd legt dornauff die deckfal. als der herr hett
gebotten. Vnd er satzt die gezeúgknüß in die arch.
zwischen die strangen der vndertenigkeit: vnd dor
vō die bettafel. Vñ do er hett gebracht die arch in dē
tabernackel: er hieng den vmbhang für sy das er ó
füllt die gebrüssungen des herren. Vnd er satzt den
tisch in dē tabernackel des gezeúgs zů dem lant mit
ternacht gegen dem vmbhang: der geordenten ding
vor den broten der fürlegung. als der herr hett gebo
ten moyses. Vnd er satzt das kertzstal in den taber
nackel des gezeúgs gegen dem tisch. in dem teil mit
terntag: vñ er satzt es durch die ordenung ó leicht
ram nach dem gebott des herren. Vnd er satzte den
guldin alter vnder das dach des gezeúges gegen dē
vmbhang: vnd berait auff im den wairauch der ar
mathen: als der herr gebott moyses. Vnd er satzte
das gezelt in den eingang des tabernackels. vnd den
alter des opfers in dē hof des gezeúgs zeopfern auff
im das gantz opffer vñ die opffer als der herr gebot
Vñ er satzt die leisten zwischen den tabernackel des
gezeúgs vnd den alter vñ füllet sy mit wasser: vñ
moyses vnd aaron vnd sein sún die wüschen in im
ir hend vnd die füß. so sy eingiengen vnder dz dach
des gelúbdes. vnd sich genachenten zů dem alter:
als der herr gebott moyses. Vnd er richte auff den
hof des tabernackels vñ des alters allum: so er füre
das gezelde in seim eingang. Dornach do alle dinge
waren volbracht dz wolcken bedeckt den tabernackel
des gezeúgs: vnd die wunnigklich des herren die ó

füllet in. Moyses mocht nit eingeen vnó das dach
des gelúbdes: so das wolcken bedeckt alle ding. vnd
enleúchtet in der magenkrafft des herren: wann dz
wolcken bedackt alle ding. Ob das wolcken etwenn
absteig von dem tabernackel: so giengen die sún is
rahel durch ir schar. Ob es dor ob hieng: so beliben sy
an der selben strat. Ernstlich das wolcken des herren
rüet durch den tag in dem tabernackel. vnd dz feúr
in der nachte: das es sach das volck isrl. durch alle
ir wonunge. Hie hebt an das buch der op
fer leuitici c°j.

Rann der herr rieff moyses: vó
dem tabernackel des gezeúgs
vnd redt zů im sagent. Re
de zů den súnen israhel: vnd
sprich zů in. Der mensch der
von eúch bringt ein opffer dē
herrē von den vichen dz ist vó
dē ochsen vñ opffer die opffer
von den schaffen: vnd ob sein opffer ist von den
schwaigen es wirt ein gantz opffer: er opffers zů ó
tür des tabernackels des gezeúgz ein vnflechhaffeigz
menlichs. im zegruallen dem herren. Vñ er lege die
hende auff das haubt des opffers vnd es wirt anent
pfengklich: vnd nútz zů seiner gereinegung. Vñ
er opffer ein kalp vor dē herren: vnd die sún aarons
des pfaffē die tragent sein plůt: vñ giessens durch
die vmbhalbung des alters: der do ist vor der türe
des tabernackels. Vnd so sy ab gezieehent die haut.
sy hauen die gelider des opffers zů stucken: vnd legen
das feúr auff den alter. auff den hauffen der höltzer
die vor sint zesamen gesetzt. vñ dornber ordent sy die
gelider die do sint zerhauen. das ist zewissen so sy ha
ben gewaschen mit wasser: das haubt mit den füssē
vnd alle ding die do zůhafften den ingewaiden der le
ber. ó pfaff ó opffert sy auff den alter zů eim gantzē
opffer vnd zů eim senfften geschmacke dem herren.
Vnd ob dz opffer ist von den vichen. ein gantz opf
fer von den schaffen oder von den gaissen: er bringe
auch ein lamp on flecken vnd er opffers vorm herrē
zů der seiten des alters die do gehört zů mitternacht
Wann sein plůt daz giessent die sún aarons allum
auff den alter. vnd teilen die gelider. das haubt vñ
alle ding die zůhafften der leber: vnd legent sy auff
die höltzer. in den do ist vnó zelegen das feúr. Wañ
die ingwaide die füß die waschen sy mit wasser:
vnd der pfaff der brenne alle die geopfferten dinge
auff den alter zů eim gantzen opffer dem herren vñ
zů dem senfften geschmacke. Wann ob dem herren
wirt ein opffer des gantzen opffers von den vogeln
von den turteltauben vnd von den iungen tauben:
der pfaff bring es zů dem alter. vnd so er gestrecht
das haubt zů dem hals. vnd gebricht die strat ó wun
den. er macht zelauffen daz plůt durch die vmbhal
bung des alters: wann das bleßlin der kele vnd die
federn. werff er zů dem alter zů dem land ostren. an
der statt in der sy haben gewonheit auszegiessen den
aschen. Vnd zerbreche sein achsseln. vnd enhauwe
ir nit: noch taile sy mit eysen: vnd brenne sy auff
dem alter. des holtzes vnder dem do ist geleget das
feúr. Es wirt ein gantz opffer dem herren: vnd ein

opffer des geschmacks der senffte.

Die sele die do bringt das opffer des opffers dē herren: ir opffer wirt ein semel. Vñ geüsse darauff das ole vnd lege den wairauch: vnd brings zů den sünen aarons des pfaffen. Der ein nem ein hand vol semelmelbs vnd oles vnd alsuil weyrauchs: vnd setzt es zů einer gedenckung auf dē altter · zů eim senffen geschmacke dem herren. Vnd ob icht vberbeleibt von dem opffer das wirt ein heiligkeit der heiligen aarō vñ seiner sün von dē opfern des herrn. Wann ob du bringeste ein gesotens opfer von semeln in eī vaß · vñ brot vngebefelt besprengt mit ol · vñ derb faldē gemacht mit ol: ob dein opfer wirt von drey maß semelmelbs · besprengt mit ol on hefel: vñ teil es in klein hefeln vñ geüz darauf das ole. Wann ob · das opffer wirt von der röschē die semel wirt gesprencket gelichen mit ole: so ous opffers dē herren: antwurt es in dē henden dez pfaffē So ers enphecht · er nympt die gedenkung von dem opffer: vñ brent es dem herren auff dē altter zů eim geschmacht der senffte. Wann was dings do wirt vbrigs · vō den geopfferten dingen vor dem herren: das wirt aarons vnd seiner sün in die heiligkeit der heiligen. Ein iegklich opffer das do wirt geopffert dem herrn das wirt vngebefelt: noch kein ding des gebefelten vñ des honigs wirt nit geprant in dem opffer des herren. Opffert allein ir ernstlichen ding vnd die gaben: wann sy werdent nit gelegt auf den altter zů eim geschmack der senfte. Was dings des opffers du bringeste · das bewart mit saltz: nit nym ab das saltz dez gelübs deins gots von deim opffer · In allem deim opffer opffer das saltz. Wañ ob du bringeste ein gab dem herrn ō ernstlichen ding deiner fruchte · von den eckern noch so sy grünent: derre sy mit feüer · vñ zerbriche sy in der weys des melbes · vnd alsuse opffer dein ernstlicke ding dē herren: geüß das ole auff sy vnd zůlege dz weirauch · wann es ist ein opffer des herrn. Douon prent der pfaff ein teil des zerbrochē melbs · vnd des ols · vñ allen weirauch zů einer gedenckung der gab.

Vnd ob sei opffer wirt ein opffer ō gefrisamē ding · der do wil opffern: ein menlichs von den ochsen oder ein weiplichs · dez opffer dem herrn ein vnfleckhafteigs. Vnd lege die hand auff das haubt · des opffers: dz do wirt derschlaben in dē eingang des tabernackels. Vnd die sün aarons des pfaffen · die güssent dz plůt durch die vmbhalbung des alters: vnd opffers dem herren zů eim opffer von dem opffer der gefrisame mit der viest die do bedeckt die leblichen ding · vnd was dinges der veise inwendig ist · die zwen meren mit ō veise domit die lankē werden bedeckt · vnd das netzlin der leber mitt den nierlein: vnd sy brenen sy auff dem altter dez holtzes vnder dē do wirt gelegt dz feür zů eim gantzē opffer dem herren zů eim opffer des geschmacks der senfte. Wann ob sein opffer wirt vō den schaffen vnd die opffer ō gefridsam die er opffert: es sey menschlichs oder weipliehs: die werden alle vnfleckhaftig · ob er bringt ein lamp für den herrn · er legt die hant auff das haubt des opffers: das do wirt erschlagen in dē hof dez tabernackels das gezeügz Vñ die sün aarons die giessent sein blůt durch die vmbhalbung des alters: vnd opffernt dem herren das opffer von dē opffer der gefridsamen ding · die veise vnd den gantzen zagel mit den nieren vnd die veise die do bedeckte den bauch vnd alle die leblichen dinge · vnd ietwez der nierlin mit der veiste die do ist vmb die lanckē vnd das netzlin der leber mit dē nierlin: vnd ō pfaff brennt sy auff dem altter zů einer fürung des feüres vnd des opffers des herren. Vñ ob sein opffer wire ein gaiß · vnd er sy bringet dem herren: er legt sein hand auff ir haubt: vnd derschlag sy in dē eingang des tabernackels des gezeügs. Vnd die süne aarons die giessen ir plůtt in der vmbhalbung des altters vnd nembt von ir zů einer speys des herlichen feürs die veise die do bedeckt den bauch · vnd die do bedeckte alle die leblichen ding · die zwen nieren mit dē netzlin das do ist ob in bey den lancken vnd das schmere der leber mit den nierlin: vñ der pfaff der opffert sy zů einer fürung des feüres vñ des senfften geschacks Alle die veiste wirt des herren mit ewigem rechte · in euwern geschlechten vnd in allen den entwelungen: die veist noch dz plůt esse nit mit all. Die veise in den das vich wirt gewelezt · vnd das vberteile der leber die werden geopffert auff den altter.

Vnd der herre redt zů moyses sagent. Rede zů den sünen isrl. So die seel sünt durch die misskennung · vñ thůt von allen den gebotten des herren die er hat geboten das sy nit wurden gethan: ob der pfaff sünder der do ist gesalbt · vñ gemacht zesünden das volck: der opffer dem herren ein vnfleckhaffeigs kalp vmb sein sünde. Vnd füre es für den herren · zů der türen des tabernackels des gezeügs · vnd lege die hande auff sein haubt: vnd derschlache es dem herren. Vnd erschöphe von dē plůt des kalbes: vnd trag es in den tabernackel des herren Vnd so er hat eingetuncke den vinger in das plůt er besprenge es zesiben malen vorm herren: gegen dē vmbhange der heiligkeit. Vnd er lege von dem selben plůt auff die hörner des altters der do ist in dem tabernackel des gezeügs: dem genemsten thimean dē herren. Wann alles das ander plůtt das gieß er bey den seülen des altters des gantzen opffers · in dē eingang des tabernackels. Vnd die faise des kalps die opffer er vmb die sünde: als wol die do bedeckte die leblichen dinge · als alle ding die do sint inwendig · die zwey nierlin vnd das netzelin dz do ist ob in vñ die lancken · vnd die faise der leber mit den nierlin · als sy werde abgenomen von dem kalb des opffers ō gefridsam: vnd opffer sy auff den altter des gantzen opffers. Wann die haut vnd alle die fleisch mit dē haubt vnd mit den füssen vnd mit den ingewaiden vnd mit dem mise vnd mit dē andern leib die trage er auswendig den herbergen an ein reine statt · do sy pflegen zegiessen dē aschen: vñ er zünde sy an auff den hauffen der höltzer: vnd sy werden verbrant an der statt der vergiessung der aschen. Vnd ob alle die gesellschaffe ō sün isrl missiente · vnd tůt durch die vnwyssheit das do ist wider das gebott des herrē vñ dornach vernympt sein sünde: es opffer ein kalb vmb die sünde. Vnd zůfüre es zů den türen des tabernackels: vñ die altē des volcks legent die hend

auff ſein haubte vor dem herren . Vnd opfferut das
kalb in der beſchēde des herren vnd der pfaffe der do
iſt geſalbe der trag ein vō ſeinem plūt in dem taber
nackel des gezeūgs: er duncke ein den vinger vnd be
ſprenge zū ſiben malen gegen dem vmbhang. Vnd
er lege von dē ſelben plūt auf die hörner des alters:
der do iſt vor dem herren in dem tabernackel des ge:
zeūgs. Wann das vbrig plūt gieſz er vmb die ſeūl
des alters: der do iſt zwiſchen der türe des tabernack
els des gezeūges der gantzen opffer . Vnd er neme
alle ſein faiſt. vnd brenn ſy auff dem altter. vnd all
ſuſe thū er von diſem kalbe als er auch dette zū dem
erſten: vnd ſo der pfaff bit vmb ſy der herr wirt im
vergiblich. Wann ditz kalb traget auſwendig den
herbergen vnd brenns auch als das erſt kalb: wann
es iſt vmb die ſünd der menig. Ob der fürſte ſündet
vnd thūt eins von manigē durch die miſskennung
das do iſt gewert in der ee des herren. vñ dornach ver
nympt ſein ſünde: er opffert ein opffer dem herren.
ein vnfleckhaftigen bock von den gaiſſen: vnd lege
ſein hand auff ſein haubt. Vnd ſo er in derſchlecht
an der ſtatt do man hat gewonheit zeerſchlahen das
gantz opffer vorm herren. wann er iſt vmb die ſün
de: der pfaff tunckt dē vinger in dē blūt des opffers
vmb die ſünde . er rūrte die hörner des alters des
gantzen opffers. wann daz vbrig gūſt er zū ſeiner
ſeūle: wann er brenn dorauff die veiſte als man hat
gewonheit zethūn in dē opffern der gefridſam Vñ
der briester bit vmb in vnd vmb ſein ſünde: vnd ſy
wirt im vergeben. Vnd ob die ſele von dem volck
des landes ſündet durch die miſskennung vnd thūt
etwas von den dingen die do werdent gewer in der
ee des herren. vñ ſündet. vñ derkent ir ſünde. ſy opf
fer ein vnfleckhaftige gaiſz: vnd leg ir hand auf ſeī
haubt des opffers das do iſt vmb die ſünde: vnd der:
ſchlag ſy an der ſtatt dez gantzen opffers. Vnd der
pfaff der nem von dem plūtt des opffers an ſeinen
vinger: rūr die hörner dez allters dez gantzē opffers.
das vbrig gieſz er zū ſeiner ſeūl. Wann er nem ab
alle die veiſte als er hat gewonheit abzenemen von
den opffern der gefridſame vnd brenn auf dē altter
dem herren zū eim geſchmack der ſenfte: vnd er bit
vmb in: vñ es wirt im vergeben. Wann ob er opf
fert ein opffer von den vichen vmb die ſünde. dz iſt
zewiſſen ein vnfleckhaftigs ſchaff: er lege die hande
auff ſein haubt: vnd dōt es an der ſtatt do ſy pflegen
zederſchlachen die opffer der gantzen opffer. Vnd ō
pfaff der nem von ſeinem plūtt mit ſeim vinger:
vnd rūr die hörner des alters des gantzen opffers.
das vbrig gieſz er zū ſeiner ſeūle. Vnd nem ab alle
die veiſte. als er hat gewonheit abzenemen die veiſt
des widers der do wirt erſchlagen vmb die gefridſa
men. vñ brenne ſy auff dem altter zū eim wairauch
dem herren: vnd bitte vmb in vmb ſein ſünde: vnd
ſy wirt im vergeben.

Ob die ſeel ſündet vnd hört die ſtym̄ des der do
ſchwert vnd wirt gezeuge dz ers hat geſe:
hen oder iſt ſchuldig: deroffent ers nit. er
tregt ſein vngangkeit. Der menſch der do rūrt et:
was vnreins. oder das do iſt derſchlagen von dē tie:
ren. oō tod durch ſich ſelber. oder ein iegklich anders
kriechendes ding vnd vergiſſet ſeiner vnreinigkeit
der iſt ſchuldig vnd ſündet: vnd ob er ichtz rūrt vō
der vnreinigkeit des menſchen nach aller der vnrei
nigkeit von der er hatt gewont zewerden entzeūbert
vnd vergiſſet es nit vnd es dornach erkennt: er vn:
derlege der miſſitat. Der menſch der do ſchwert vñ
fürbringt von ſeinen leſpen alſo das er etwas thūt
vbel oder gūtte. vnd das ſelbe feſtent mit dem aide.
vnd mit dem wort. vnd ſein vergiſſet vnd dornach
vernympt ſein miſſetat: er mache būß von ſeiner
ſünde vnd opffer ein lamp oder ein gaiſz von den her
ten: vnd der pfaff bette vmb in vnd vmb ſein ſün:
de. Wann ob er nit mag opffern das vich. er opf:
fer zwū turteltauben oder zwū iung tauben dem her
ren: eine vmb die ſünde vnd die ander zū eim gantz
en opffer: vnd gebe ſy dem pfaffen . Der zem erſten
opffert vmb die ſünde er ſtrickt ire haubt zū dē vet
tichen alſo das es zūhaffte dem hals vñ vil noch nit
wirt abgeriſſen: vnd beſprenge von irem plūte die
wand des alters . Wann was dings vberbleibt dz
mache er zefliſſen zeſeiner gruntfeſte: wann es iſt
vmb die ſünde. Wann die and̄ brenn er zū ei gantz
en opffer als er hat gewonheit zethūn: vnd der pfaf
bit vmb in vñ vmb ſein ſünde: vnd ſy wirt im ver
geben. Vnd ob ſein hand nit mag finden zeopffern
zwū turteltauben oder zwū iunge tauben: er opffer
vmb die ſünde ſemelmel das zehende teil eins maſz.
Er lege nit dorein das ole noch zūlege kein ding des
wairauches. vnd antwurte es dem pfaffen: wann
es iſt vmb die ſünde: er nympt von im ein gantze
hand vol er brenntz auff dem altter zū der gedenck:
ung des. der es opffert. er bett vmb in vnd er wirt
gereinigt: wann den andern teil hab er zū einer ga:
be. Der herr redt zū mopſes ſagent. Ob der menſch
ſündt durch den irthum zū vbergeen die geſetze. in
dē dingen die do ſind geheiligt dem herren: Der opf:
fer vmb ſein miſſitat ein vnfleckhafftigen wid̄ vō
der herde. der im mocht gelten zwai ſickel nach dem
gewicht der heiligkeit: vnd er widerſchicke wz ſcha:
den er im hat ein getragē vnd er lege auff dz funffte
teil zeantwurten dem pfaffen: er bitt vmb den ō do
opffert den wider: vnd es wirt im vergeben. Ob der
menſch ſündet durch die miſskennung vñ tūt eins
von den dingen die do werden gewert in ō ee des her:
ren. vñ vernympt ſein vngangkeit. vnd die ſchul:
de der ſünde. der opffer dem pfaffen ein vnfleckhaf:
tigen wider von der herde nach der maſz vnd der ach
tung der ſünde: er bette vmb in das ers hat gethan
miſskennent: wann durch den irthum hat er geſün:
det wider gott vnd es wirt im vergeben . Vnd der
herr redt zū mpoſes ſagent. Die ſeel die do ſünt. vñ
verſchmecht dē herren vñ verlaugent die abnemun:
ge iren nechſten vnd das do was gelaubte zū ſeiner
eruwe. oder das es etwas hat verzuckt mit gewale
oder dett laide oder funden ein verloms dinge. vnd
hiervber hat es derſchlagen das es iſt verdorben. vñ
hat gethan ein iegklich anders. von manigen in dē
die leūt habē gewonheit zeſünden: wire er vberwun
den der miſſetat er widergeb gantz alle ding die er
wole behalten durch die triegkeit: vnd hiervber daz
funffte teil dē herren dem er hat eingetragen dē ſchadē

Wann er opffer vmb ſein ſünd ein vnfleckhafftigē wid von der herde: vñ gebe in dē pfaffen nach d ach ung vnd nach der maß der ſünden: er bit vmb in vorm herren. vnd es wirt im vergeben vmb alle die ding die er hat geſündet zethün.

VI

Der herr redt zů moyſes ſagent. Gebeut aarō vnd ſein ſünen. Ditz iſt die ee des gantzen opffers. Es brint auff meī altter die gantz en nacht vntz an den morgen. Vnd das feür wirt von dem ſelben altter. Der pfaff wirt gevaſt mit im rock. vnd mit leinin niderwaten: vnd nem den aſchen die das verwůſtent feür hat auffgeſchlagē oder gebrant: vñ lege ſy zů dem altter. ſo er wirt ab gezogen der erſten gewande: vñ wirt geuaſt mit an dern er trag ſy auſwendig den herbergen: vnd an cī reine ſtatt vnd mache ſy zeuerwůſten vntz zů dem valben aſchen. Wann das feür brint zů allen zeiten auff dem altter: das fūre der pfaffe. er zůlege frů die höltzer. durch ein iegklichen tag: er lege darauff das gantz opffer. vñ brenn die vaiſt der gefridſam Ditz iſt ein ewigs feür: daz do nymmer gebriſt auf dem altter. Ditz iſt die ee des opffers vnd der geopf: ferten ding die do opffern die ſün aarons vorm her ren vnd vor dem altter. der pfaff der nam ein hand: uol ſemelmelbs das do iſt beſprenget mit ole. vnd alſuil waurauchs. das do iſt gelegt auff das mel: vñ er brenn es auff dē altter zů einer manung des ſenf ften geſchmachs dem herren. Wann den andern teil des ſemelmelbs den es aaron vnd ſein ſün vngeba: felt vnd eſſen an der heiligen ſtatt des hofes der hei: ligkeit des tabernackels. Wann darumb wirt es nit gebefelt: wann ſein teil wirt geopffert zů eim wai: rauch zů gott. Er wirt ein heiligkeit der heiligen: als vmb die ſünd vnd vmb die miſſetat. Die maī des geſchlechtz aarons. die eſſent es allein. Vnd es wirt ein ewig ee in ewern geſchlechten von den ge: opfferten dingen des herrē. Ein iegklicher d ſy rūre der wirt geheiliget. Vnd der herr redt zů moyſes ſa gent. Ditz iſt das opffer aarons vnd ſeiner ſün dz ſy ſüllen opffern dem herren an dem tage ir ſalbung Sy opffernt das zehent teil das maß des ſemelmelbz in eim ewigen opffer. ſeinen halben teil an dē mor: gen vnd den halben teil an dem abent: der wirt zerri ben in ein vaß beſprenget mit ole. Wann der pfaff d mit recht hat nach geuolget dem vatter d opffer in warn: vnd er wirt aller verbrant auff dem altter zů eim ſenften geſchmack dem herren. Wann alles das opffer der pfaffen wirt verwůſt oder verbrante mit feūre: noch keiner eſſe von im. Vnd der herre redt zů moyſes ſagent. Rede zů aaron vnd zů ſei nen ſünen. Ditz iſt das opffer des opffers vmb die ſünd. Es wirt derſchlagen vorm herren an der ſtat do dz gantz opffer wirt geopffert. Es iſt ein heilig: heit der heiligen. Der pfaff der es opffert der eſſe es an der heiligen ſtatt. in dem hof des tabernackels. wz dings ſein fleiſch rūrt das wirt geheiliget. Ob das gewande wirt geſprenget von ſeinem plůt es werde gewaſchen an der heiligen ſtatt. Wann das irdiſch vaß in dem es wirt geſotē das werd zerbrochen: vnd ob es wirt ein erein vaß es werd ab geribē: vñ werd gewaſchen mit waſſer. Ein ieglichs menlichs von dē pfefflichen geſchlecht daz werd gefüret mit ſeinē fleiſchen: wañ es iſt ein heiligkeit der heiligen. Wañ das opffer dz do wirt erſchlagen vmb die ſünd. des plůtz do wirt ingetragen in dē tabernackel des ge: zeügs zů gereinigen der heiligkeit das werd nit geſ: ſen: wann verbrannt mit feür. Vnd ditz iſt die ee des opffers vmb die miſſitat. es iſt ein heiligkeit d heiligē. Darumb do dz gantz opffer wirt derſchlagē do wirt auch derſchlagen dz opffer vmb die miſſitat Sein plůt werd gegoſſē durch die vmbhalbung des altters. Sy opffrnt von im den zagel vnd die vaiſte die do bedeckt die lebliche ding: die zwai nierlin vnd die faiſt die do iſt vmb die lancken. vñ das netzlin d leber mit den nierlin: vñ der pfaff d brenne ſy auff dē altter zů ei wairauch des herren vmb die miſſetat. Eī iegklichs von dē pfefflichen geſchlecht dz werde gefüret von diſen flaiſchen an einer heiligen ſtatt: wann es iſt ein heiligkeit der heiligen. Als das opf fer wirt geopffert vñ die ſünde: alſo wirt es auch vmb die miſſetat. Vñ ietweders opffers wirt ein ee. Es gehört zů dem pfaffē der es opffert. Der pfaff der do opffert dz opffer des gantzen opffers: der hab ſein hand. Vnd alles das opffer des ſemelmelbs daz do wirt gebachen in dem ofen. vnd was dinges do wirt berait auff dem roſche oder in der pfannen das wirt des pfaffen von dem es wirt geopffert: es ſy dz beſprengt mit ole oder daz do wirt trucken. Allen den ſünen aarons den wirt geteilet in ein geleiches maß durch alle.

VII

Ditz iſt die ee der opffer d fridſam: die do wer dent geopffert dē herren. Ob daz opffer wirt vmb die machunge der genaden: ſo werden geopffert brot beſprengt mit ole on hefel. vnd derbe eier fladen gemiſcht mit ole vnd geſotten ſemelmel vñ ſimlin olkūchen beſprengt zů der miſchung: vñ gehefelt brot mit dem opffer der genaden dz do wirt geopffert vmb die gefridſam: von den wirt eins ge opffert dē herren. vmb die erſtlichen ding: vnd wirt des pfaffen der do vergeüſſt das plůt des opffers. Des flaiſch werden gegeſſen an dem ſelben tag: keī ding beleib von in vntz an den morgen. Ob etlicher opffert ein opffer von gelübde oder vergeben: dz wirt zegleicherweys geſſen an dē ſelben tag. Wann ioch ob etwas beleib vntz an den morgen: es iſt derlaubt zeeſſen. Wann was dings der dritt tag vindet das verwůſe das feür. Der do iſſe an dē dritten tag von dē flaiſchen der opffer d gefridſam: der mach vppig das opffer noch ennützt dem der es opffert: wie vil mere ein iegklich ſele die ſich entzeübert mit ſölicher ſpeys die wirt ſchuldig d vbergeung. Das flaiſch das icht vnreins rūrt daz werd nit gegeſſen: wann verbrant mit feür. Der do iſt vnrein d eſſe von im Die entzeübert ſeel die do iſſet von den flaiſchen der opffer der gefridſam die do ſint geopffert dem herrē die verdirbt von iren volcken: vnd die do rūrt die vnreinigkeit des menſchen oder des viehs oder eins iegklichen dinges das do mag entzeübern. vnd iſſet von den flaiſchen: in des weys die zergeet von iren volcken. Vnd d herr redt zů moyſes ſagent. Rede zů dē ſünen iſrl. Die faiſt des ſchaffs vnd des ochſſē vñ der gaiß die eneſſt nit. Die faiſte des doten aſes

vnd seins tieres daz dō ist geuangen von dem wilde die habt in manigerhand nutze. Der do isst die fey ste die do sol werden geopffert zů dem wairauch des herren: ō verdirbet von seinē volck. Vnd das plůt eins iegklichen tiers nempt nit in der speys: als wol von den vogeln als von den vichen. Ein iegklich seele die do isset das plůtte: die verdirbet von iren volcken. Vnd ō herre redt zů mopses sagent. Rede zů den sůnen isr̄l. Der do opffert dem herren das opffer der gefridsam: der opffer auch entzampt das opffer das ist zewissen vñ sein opffer. Er halt in dē henden die vaiste des opffers: vnd das brůstelin. Vñ so er die baide opffer hat geheiligt dem herren er ant wurt sy dem pfaffen: ō do brennt die vaistr auff dē altter: wann das brůstelein wirt aarons vnd seiner sůne. Vnd die zesem vaist von den geopfferte dingen der gefridsame die fellt in die erstlichen dinge des pfaffen. Der do opffert das plůt vnd die vaistr dz wirt ō sun aarons: vñ er selb hat dz zesem schmere in seim teil. Wann ich hab abgenommen von dē sůnen isr̄l das brůstelin ō aufhebung vnd daz schmere der schaidung von iren gefridsamen opffern: vñ hab sy geben aaron dem pfaffen. vnd sein sůnen zů einer ewigen ee von allem dem volck isr̄l. Ditz ist die salbung aarons vnd seiner sůn in den gesetzen des herren. an dem tag so sy mopses bringe das sy gewonen in der pfaffheit: die ding die der herr hat gebotten von den sůnen isr̄l in zegeben in einer ewigē ordenunge. in iren geschlechten. Ditz ist die ee des gantzen opffers vmb die sůnde vnd vmb die missetat: vnd vmb die geheiligung vnd vmb die opffer der gefridsame die der herr schickt mopses an dē berge synai: do er gebot dē sůnen isr̄l daz sy opfferten ir opffer dem herren an dē berg synai.

Vnd der herr redt zů mopses sagent. Nyme aaron mit seinen sůnen. ir gewande vnd dz ole der salbung: vnd ein kalp vmb die sůnde. zwen seier vnd ein vaß mit derbe: vnd samen allen samenung zů der tür des tabernackels. Mopses dett als der herr gebote: vnd do er hett gesament alle die gesellschafft für die türen des tabernackels er sprach. Ditz ist das wort dz der herr hat geboten daz es wurden gethan. Vnd zehand bracht er aaron vñ sein sune. Vnd do er sy hett gewaschen. er vasset dē bischoff mit eim leinin gewande. vñ begürt in mit einer gürtel. vnd vasst in mit eim iacinctin rocke: vnd dorvber satzt er im auff die amict: er bande in mit der gürteln vnd bereite das racional in dem do waz die lere vnd die warheit. Vnd dackt das haube mit der hauben: vnd auff ir vordern stirn satzt er el gesegenten güldin plecke in der heiligkeit: als im der herr het geboten. Vnd er nam das ole der salbung domit er hett gesalbet dē tabernackel mit allem seim hausgerette. Vnd do er in hett geheiliget er hett besprenget den altter zesiben malen er selb in vnd alle sein vaß: vnd den saum mit seiner grundfesten geheliget er mit ole. Er goß auff das haubt aarons: vnd salbe in vnd geheiliget in. Vnd er bracht sein sůne vnd heiliget sy: vnd vasst sy mit leinin röcken vnd gurt sy mit einer guldin gurtel: vnd satzt in auff hauben als ō herr hett geheissen. Vnd er bracht auch das kalp vmb die sůnde. Vnd do im aaron vñ sein sůn hertē aufgelegt ir hend auf sein haubt: er ō schlůge es vnd schöpfft das plůt: er dunckt dorein dē vinger vnd rürt die hörner des altters allumb. Do er in hett gereiniget vnd geheiliget: er goß das vbrig plůt zů seinen grundfesten. Vñ die vaist die do wz ob den leblichen dingen vnd das netzlin der leber vñ die zwai nierlein mit iren vaisten er brantz auff dē altter: er brant das kalb mit der heůte vnd mit den flaischen vnd mit dem miste auswendig den herbergen: als der herre hett geboten. Vnd er opfferte ein wider zů eim gantzen opffer. Do aaron vñ sein sůne hetten gelegt ir hende auff sein haubte: er opffert im: vnd goß sein plůt durch die vmbalbung des altters. Vnd in selb den wider hieb er zů stricken: do er zem ersten hett gewaschen sein haubt vnd die füsse vnd die gelider vnd die vaist des ingewaides: brante er mit feůr. Vnd entzampt den gantzen wider zunte er an auff dem altter dorumb dz es was ein gantz opffer des senfften geschmacks dem herrē: als er im hett geboten. Er opffert auch den andern wider in die heiligkeit der pfaffen: vnd aaron vnd sein sůne die legten ir hend auf sein haubt. Do in mopses het erschlagen: er nam von dem plůt vnd rürt das auf ferste teil des zesem ors aarons. vnd den daumen seiner rechten hende: vñ zegleicherweys des rechten fůsses. Vnd er bracht die sůn aarons. Vnd do er hett gerürt von dem plůt des erschlagen widers dz auf ferste teil aller zesem or vnd der daum der zesem hend vnd des füsses: dz vbrig goß er auff den altter durch die vmbhalbung. Wann die vaist vnd den zagel. vnd alle die vaist die do bedeckt die ingewaide: vnd des netzlin der leber. vnd die zwen nieren mit iren vaisten vnd das zesem schmere dz sundert er. Wañ er nam von dem vaß der derbe das do was vor dē herren ein vngehefelts brot. vnd ein kůchen besprenget mit ole. vnd ein fladen. satzt er auff die vaistr vnd das zesem schmere: antwurt er entzampt aaron vnd seinen sůnen. Dornach do sy s hetten gewaschē vorm herren. anderwaide entpfieng ers von iren henden. er brant sy auff dem altter des gantzen opffers: dorumb das es was ein opffer der heiligkeit zů eim geschmacke der senfft des opffers dem herren. Vnd er nam von dem wider des des segens in seinem teil dz brůstelin vnd hůb es auff vorm herren: als im ō herr hett geboten. Vnd er nam die salbe. vnd das plůt das do was auff dem altter er sprenget es auff aaron vnd auff sein gewande: vnd vber sein sůne vnd auf ir gewande. Vnd do er sy hett geheiliget in iren gewandē: er gebot in sagent. Sieder die fleisch vor dē türen des tabernackels: vnd esst sy do. Vnd esst die brot des segens die do sint gelegt in dē vaß: als mir der herr hat geboten sagent. Naron vnd sein sůne die essent sy. Wann was dinges vber wirt von den flaischen vñ von den broten. das verwůst das feůr Wañ nit geet aus von dē türē des tabernackels. vij tag: vntz an dē tag dz das zeit euwer heiligkeit wirt erfůllt. Wañ. vij. tag wirt vollent die heiligkeit als er auch ist gethan in den gegenwurtigen: das ō site des opffers werde erfůllt. Tags vnd nachtes belibe in dem tabernackel: zebehůten die behůtunge

des herren das ir nichten feerbt. Wann alsust ist es mir geboten. Vnd aaron vnd sein sune die detten alle dinge die der herre hette geredt durch die hande moyses.

vm

Wann es ward gethan an dē achten tag moyses der rieff aaron vnd seinen sunen vñ die merern der geburt von isrl: vnd er sprach zū aaron. Nym ein kalb von ō schwaigen vmb die sunde. vnd ein wider zū eim gantzen opffer. vnd ieder weders vnfleckhaftig: vnd opffer sy vorm herren: vnd rede zū den sunē isrl. Nempt ein bock vmb die sunde vnd ein kalb vñ ein ierigs lamp vnd on fleck en zū eim gantzen opffer: vñ ein ochssen vnd ein wider vmb die gefridsam. vnd erschlag sy vorm herrē in dem opffer aller vñ opffert semelmelb besprengt mit ole. Wann heut erscheint cūch der herr. Dorumb sy namen alle dinge die moyses hett geboten zū der türe des tabernackels: das alle die menig do stünde moyses sprach. Ditz ist das wort das der herre hatt geboten: thūt es vnd sein wunnigklich die erschē cūch. Vnd er sprach zū aaron. Genach dich zū dem altter: vnd opffer vmb dein sünde. Opffer ein gantz opffer: vnd bit vmb dich vnd vmb das volck. Vñ so du erschlechst das opffer des volcks: bette vmb es als der herre hat geboten. Vnd zehant genacht sich aaron zū dem aller er opffert ein kalb vmb sein sünde: sein sün brachtē im sein plūt. Do er ket getuncket in im den vinger er rürt die hörner des altters: vnd dz vbrig gosz er zū seiner gruntfeste. Vnd die vaisse vnd die nierlin vñ das netzlin ō leber die do sint vmb die sünde die brant er auff dem altter: als ō herre gebott moyses. Wann die flaisch vnd sein haut die verbrant er mit feur auswendig den herbergen. Vñ er opffert das opffer des gantzen opffers. Vñ sein sün die brachten im das plūt: das gosz er durch die vmbhalbung des altters. Vnd dasselb opffer dz sy brachten gehauwen zū stucken mit dem haubt vñ mit allē den glidē: do er zem erstē ket gewaschen mit wasser mit ingewaid vñ die füsz: all ding verbrant er mit feur auff dem altter. Vñ er opffert vmb die sünde des volcks. vnd er opffert ein bock: vnd do er ket gereiniget den altter er macht ein gantz opffer. er zūleget in dem opffer die opffer. die do enzampte wurden geopffert. vnd er brant sy auff dem altter: an die gesetz des frūen gantzen opffers. Vñ er opffert ein ochssen vnd ein wider die gefridsamen opffer des volcks. Vnd sein sün brachten im das blūt das gosz er in der vmbhalbung auff den altter: wann die vaisse des ochssen vnd den zagel des widers vnd die nierlin mit iren vaissen vnd das netzlin der leber die legten sy auff die brüste. Vnd do die vaisse wurden verbrant auff dem altter: ire brüste vnd ir zesem schmere das aaron hett gesundert das hūb er auff vorm herren: als im moyses gebotte. Vnd er strackt die hand zū dem volck vnd gesegent es: vnd do er es alsust hett derfüllt die opffer vmb die sünd vnd die gantzen opffer vñ die gefridsamē. er staig ab. Wann moyses vnd aaron die giengē in den tabernackel des gezcügs vnd dornach do sy aufgiengen sy gesenten dem volck. Vnd die wunigklich des herren erschein aller der menig: vñ secht dz feur gieng aus von dem herren es verwūsr das gantz opffer vñ die vaisse: die do waren auff dem altter. Vnd do dz beten gesechen die gesellschaffe: sy vielen nider auff ir antlütz vnd lobten den herren.

P

Vnd nadab vnd abiū die sune aarons die begriffen ir liecherame sy legten dorein oz feur vnd dorauff die wairauch sy opfferten vor dē herren fremdes feur: das in nit was geboten. Vnd das feure gieng aus vorm herren vnd verwüste sy: vnd sy sturben vorm herren. Vnd moyses sprach zū aaron. Ditz ist das der herre hat geredt. Ich wird geheiliget in den die sich genachent zū mir: vnd ich wird gewunnigklicht in der beschēde des volckes. Do das gehort aaron er schwaig. Wann moyses ō rieff. misahel vnd elezaphan. dē sünen ozihel des veetter aarons: vnd sprach zū in. Geet vnd nempt ewer brüder von der beschēde der heiligkeit vnd tragen sy auswendig den herbergen. Vnd zehand giengen sy vñ namen sy als sy lagē geuast mit den leinin röckē vnd wurffen sy aus als in was geboten vnd moyses redt zū aaron vnd zū eleazar vnd zū itamar seī sünen. Nichten welte enblössen ewer haubte. vnd nichten welt repssen ewer gewande. das ir villeichte icht sterbet: vnd die vnwirdigkeit wirt geborn vō allen den samnung. Euwer brüder vñ alles dz haus isrl die bewaint die etzündung die der herr hat derstanden: wann ir geet nitt aus zū den türen des tabernackels: in einer andern weys ir verderbt. Ernstlich das ole der heiligen salbunge ist vber cūch. Sy detten alle ding nach dem gebott moyses. Vnd der herr sprach zū aaron. Den wein vñ alles das das do mag machen trunckin das entrinckt nit. du vñ deī sün so ir einget in den tabernackel des gezeūges das ir icht sterbt wann es wirt ein ewiges gebot vnder ewern geschlechten: vnd das ir habt die wissenheit zū vnderscheiden: zwischen den heiligen vnd den verbannen. vnder den enzeūberten vnd den rainen: vñ lert die sün isrl all mein ee die der herre hat geredt zū in durch die hand moyses. Vnd moyses redt zū aaron: vnd zū eleasar vnd zū itamar seinen sünen die do waren beliben. Nempt dz opffer das do ist beliben von dem opffer des herren vnd esste es vngeheffelt bey dem altter: wann es ist ein heiligkeit der heiligen. Wann esst es an der heiligen statt das dir ist gegeben vnd deinen sünen: von den opffern des herren; als es mir ist geboten. Vnd das brüstlin das do ist geopffert. vnd das schmaltz das do ist gesundert die esset an der reinsten statt du vnd dein sune vnd dein töchter mit dir. Wann sy sint behalten dir vnd deinen kinden von den opffern der behaltsam ō sün israhel: dorumb das schmere vnd die brüste vñ die vaisse die do werden gebrant auff dem altter: sy werden aufgehaben vorm herren: vñ sy gehörent zū dir. vnd zū deinen sünen. zū einer ewigen ee: als ō herr hett geboten. Ditz ist zwischen dem bock der do ward geopffert vmb die sünde do in moyses süchter vand die verbrennung: vñ er ward derzürnt wiō eleasar. vnd ithamar die sün aarons die do waren beliben. er sprache. Worumb habt ir nit gessen das opffer vmb die sünde an der heligen statt. das do ist ein heiligkeit der heiligen. vnd cūch ist gegeben das

ir trägt die vngangkeit der menig vnd bitte vñ
sy in der beschēde des herren: in einer andern wepse
so nit wirt bracht von seinem plūt in der heiligkeit
vnd ir soltz haben gessen in der heiligkeit als es mir
ist gebottē ¶ Vñ aaron ō antwurt. Heūt ist bracht
das opffer vnd das gantze opffer vorm herren vmb
die sünde: wann mir ist widerfaren das du sichst.
In welcherweys mocht ichs gessen: oder zegeuallen
gott in den gesetzen des weinenden hertzen ¶ Do daz
her gehort moyses er entpfieng die bessrung. xj

Vnd der herr redt zū moysen vnd zū aaron
sagent. Sprecht zū den sünen isrl. Behūt
alle ding die ich eūch sagt: das ich bin eu-
wer got. Ditz sint die tier die ir solt essen von al-
len seligen dingen der erde. Alles das do hat die ge
taīlētē claw vnd ein truckt dē prüsten dz esset. Wañ
ernstlich das do ein truckt vnd hatt die claw wann
es ire nicht enteilt. als das kemmel. vnd die andern
das eneste nit: vnd acht sy vnder den vnreinen. Der
grutze oder tirogul der do eintruckt vñ teilt nit die
claw es ist vnreine: wann auch er selb der hase ein-
truckt: wann er enteilt nit die claw: vnd dz schwein
wie das es teilt die claw es eintruckt nit: nit esst ir
fleisch. Noch enrürt die eser wann sy sint eūch vn-
rein. Ditz sint die ding die do werden geborn in dē
wassern: vnd ist erlaubt zeessen. Alles das do hatt
vettich vnd schüppen als wol in dem mer als in den
flössen vnd in den seen das esst. Vnd alles dz do nit
hat vettich vnd schüppen der ding die do werden be
wegte in den wassern vnd leben das wirt eūch ver-
benlich vnd zeuerschmechen. Nit esst ir fleisch: vñ
vermeidet die dotten ding. Alle ding die do nit ha
ben vettich vñ schüppen in den wassern die werdent
vnrein. Ditz sint die ding die ir nit sōlet essen vō
den vogeln: vnd die eūch sint zūuermeiden. Den ad-
lar. vnd den greiffen. vnd den venix vnd weien. vñ
den geiren nach irem geschlechte: vnd alles raben ge
schlechte. in ir gleichsam: den strauß. vnd die eule.
vnd den mauser. vñ den habich noch irē geschlecht
werwe vnd den taucher. vnd den raiger. den schwā
vnd die rordumel. oder mußpel. vnd den porfir. vñ
den valcken. vnd den galander. nach irem geschlech
te. den windhopff. vnd die fledermaus. Alles von
den vogeln die do gend auff vier füssen dz wirt eūch
verpenlich. Wañ ernstlich alles das do get auff vier
füssen wann das hinden hatt lange pain durch die
es springt auf der erde. die sōllent ir essen: als es ist
der kefer in seim geschlechte: vnd athacus. vnd opi-
matus. vnd die heüschrecken. vnd den schwan alle
nach irem geschlechte.

xij

Wañ alles von den vogeln. das allein hat iiij
füß das wirt eūch verpenlich: vnd ō do rürt
ir dotten der wirt entzeübert. vnd wirt vn-
rein vntz an den abent: vñ ob es wirt notturfftig
das er tregt keins der dotten ding er wasche sein ge-
wande. vnd wirt vnrein vntz zū dem vndergange
des sunns. Ernstlich ein iegklich tier das do hat da
wen wañ es ir nicht enteilt noch entruckt. es wirt
vnrein: vnd der es rürt der wirt enzeübert. Wann
das do get auff den henden von allen den seligen din
gen die do grend auff vier füssen: das wirt vnrein.

Der do rürt ir doten ding der wirt vnrein vntz an
den abent: vnd der do treget die eser in dise weys der
wasch sein gewande. vnd er wirt vnrein vntz an dē
abent: wañ alle dise ding sint eūch vnrein. Vnd di
sen werden geacht vnder den enzeüberten dingen vō
den die do werden beweget auff der erd. die wisel vñ
die maus der tocodrill. vñ all nach irem geschlechte
Daz hermlin vnd tamel. vnd die blindschleich. vnd
die edechs. vnd ō maulwerff: alle dise ding die sint
vnrein. Der do rürt ir doten der wirt vnrein vntz
an den abent: vnd worauff etwas velle von iren do-
ten das wirt enzeübert. Als wol dz hiltzin vasz vñ
das gewande: als die velle. vnd die herrn. vnd wor-
in es sey durfft sy werdē getunch in das wasser. vñ
werden vnrein vntz an den abent: vnd dornach wer
den sy alsuse gereiniget. Wann das hültzin vasz in
dem do ise gefallē keins der ding das wirt enzeübere
vnd dorumb ist es zebrechen. Ein iegklich speys die
ir esse ob das wasser wirt drauff gossen sy wirt vn
rein: vnd ein iegklich flyessen ding das do wirt ge-
trunckē von allem disem vasz das wirt vnreine.
Vnd auff das keinerley ding in dis weys ist geual
lē von den toten es seyen die pfannen. oō die hiltzin
vasz. die werden verwüst. vnd seint vnrein. Wann
auch die brunnē vnd die eisteern vnd alle samenung
ō wasser werdent vnrein. Der do rürt ir toten ding
der wirt enzeübert. Ob es felle auff die sat es enzeü-
bert ir nit: wann ob etlicher begeüst die sat mit was
ser. vnd dornach rürt von dem toten: der wirt geh
lich enzeübert. Ob das tier stirbt das eūch gezimpt ze
essen: der do rürt sein asz der wirt vnrein vntz an dē
abent. Vnd der do isst von im kein ding oō es tregt
der wasch sein gewande: vñ es wirt vnrein vntz an
den abent. Alles das do kreüchet auff der erd dz wirt
auch verpennlich: es werde nit entpfangen zū ō speis
Alles vierfüssigs das do geet auff der brüste. vnd
hat vil füß oder zeüchet sy durch die erde das esst nit
wann es ist verpennlich. Nicht enwolt enzeübern
euwer selen: noch enrürt keins der ding das ir nicht
ensept vnrein. Wann ich bins der herr euwer gott.
Sept heilig: wann auch ich bin helig. nit enzeübert
euwer seelen in eim iegklichen krieechen ding das do
wirt bewegt auff der erde. Wann ich bins der herre
ich eūch auffürt von dem lande egipt: das ich eūch
wird zū eim gott. Sept heilig: wann auch ich bin he
lig. Sy enzeübert euer seelē in eim iegklichen krichē
den ding das do wirt bewegt auff der erde. Wañ ich
bin der herr: ich eūch auffürt von dem lande egipt.
daz ich eūch wer zū eim got. Jr werdet helig: wañ
ich bin heilig. Ditz ist die ee der seligen ding vnd
der vogel vñ einer iegklichen lebendigen seel die do
wirt bewegt in dē wassern. vñ die do kriechent auff
der erde: das ir derkennt die vnderschidung ō reinē
vnd des vnreinen: vnd dz ir wisst wz ir süllent essē
vnd wz ir süllet verschmechen.

xiij

Vnd der herre redt zū moyses sagent. Rede
zū den sünenen isrl vnd sprich zū in. Ob dz
weip entpfecht samen vnd gebirt ein men-
lichs sy wirt vnrein. vij. tag nach dē tagē der schei
dung des siechtumbs: vnd an dem achten tag wirt
beschnitten das kind: wann sy selb beleib. xxxiij. tag

in dem plůt ir gereinigung. Ein iegklichs heiligs rür sy nit: noch engee in die heiligkeite bis das die tage ir reinigung werden derfüllet. Wann ob sy gebire ein weiplichs sy wirt vnrei·xiiij·tag nach dem sitten des flosses des siechtumbs: vnd sy beleibe in dem plůt ir reinigung·lxvi·tage. Vnd so die tag ir gereinigung werden erfüllet vmb die sůne oder vmb die töchter: sy bringe ein ieriges lamp zů eim gantzen opffer vnd ein iunge tauben · oder ein turteltauben vnd antwert sy dem pfaffen zů ó türē des tabernackels des gezeůgs vmb die sůnde: der opffer sy vorm herren·vñ bit vmb sy: vnd alsuse wirt sy gereiniget vō dem flosse irs siechtumbs. Ditz ise die ee der geberenden ein menlichs vñ ein weiplichs Vnd ob ir hand nit wirt finden das sy můg opfern eī lamp·sy nem zwů turteltauben oś zwů iung der tauben: das eine zů eim gantzen opffer vnd das ander vmb die sůnde. Vnd ó pfaff bitt vmb sy vñ alsuse wirt sy gereiniget.

Vnd der herr redt zů moyses vnd zů aaron sagent. Der mensch in des fleische vnd in der haute wirt geborn ein manigerley varbe oś ein plater·oder als etwas leichtent das ise ein wunde der miselsuchte: der werd gefürt zů aaron dē pfaffen·oder zů eim iegklichen seiner sůn. So er sicht die miselsuchte in der haut·vnd die har verwandelt in weysser varbe·vñ sy selb die gestalt der miselsuchte diemittiger der haut vnd dem andern flaisch: es ise ein wunde der miselsuchte·vñ er wirt geschciden zů seinen bezeůgen. Wañ wirt sy nit weysser leůchtent in ó hand · noch diemůtiger dem andern fleisch: vñ die hare der ersten varbe der pfaff beschliesz ein·vij·tag·vnd merckt in an dem·vij·tag. Vnd ernstliche ob die miselsuchte fürbas nit ise gewachssen · noch ise vbergangen in der haut die ersten zil: anś waide beschliesz er in·vij·ander tag: vnd er wirt beschaut an dem·vij·tage. Ob die miselsuchte wirt tunckeler vnd nit ise gewachssen in der haut er gereinnigt in wañ es ise grind: vnd ó mensch wasch sein gewande·vnd er wirt rein. Vnd ob dornach so er ise gesechen von dem pfaffen vnd ise widergeben der reinigkeit aber wechse die miselsuchte er werde gefürt zů im: vñ er wirt verschmecht in der vnreinigkeit. Ob die wund der miselsuchte wirt an dem menschen er werde zůgefürgt zů dem pfaffen: vnd er sicht in. Vnd so die varbe wirt weys in ó haut vnd verwandelt die gestalt der hare·vnd das fleisch derschint leben: vnd es wirt geurteilt ein alt miselsuchte vnd gewaschen in der haut. Dorumb der pfaff der enzeůbert in·vnd beschleůse in nit: wann die vnreinigkeit die ise offen · Wann ob die miselsuchte plůt lauffet in der haut. vnd bedeckt alles fleisch vō dem haubt vntz zů dē füssen·was dings felle vō der beschcud der augen: vnd der pfaff der merckt in·vñ vrteilt die miselsuchte zehalten rein·dorumb daz sy alle ise gekeret in ein schein: vnd dorumb wirt der mensch rein. Wann so daz fleisch lebt in im vñ hat sich der offent· denn wirt er enzůbert in dem vrteil des pfaffen: vnd er wirt geacht vnter den vnreinē. Wann ob das lebentig fleisch wirt besprengt mitt der misel; es wirt vnrein, Vnd ob er aber wirt bekert in weys varb vnd bedeckt allen den menschen: ó pfaff merck in·vnd acht in zesein rein. Das fleisch vnd die haut in der do ise geborn das geschwer vnd ise gesunt·vñ an ó statt des geschwers ise ó schinē ein weyss masz oder ein rot: ó mensch wirt zůgefürt zů dē pfaffen. So er gesicht die stat der misel krenck er dem andern fleisch·vnd die har verwandelt in ein schein: er vermainsampt in. Wann die wunde der miselsucht ise geborn in dem geschwer. Vnd ob oz hare ise der ersten varbe vnd die masz dunckel·vnd nit ise kencker dem nachwendigē fleisch: er beschliesz in·vij·tag. Vnd ernstlich ob sy wechse·er vrteilte in zů der miselsucht: wann ob sy steet an ir statt·es ise ein masz des geschwers: vnd der mensch wirt rein. Das fleisch vnd die haut die das feůr hat gebrant·vnd hat ein gesunde weys oder ein rote masz der pfaff der mercke sy. Vnd sich sy ise gekert in eī weysse varbe·vñ ir statt die ise krencker der andern haut: er vermainsampt in: wañ die wunde der misel die ise geborn in der masz. Vnd ob die varbe der har nit wirt verwandelt: noch die wund ise krenck er dem andern fleisch·vnd sy selb die gestalt der misel ise dunckel: er beschliesz in·vij·tag: vnd an dem vij·tag wirt er beschauet. Ob die misel ise gewachsen in der haut er vermainsampte in: wann ob der schein steet an seiner statt nit genůg clare·es ise eī wunde der verbrennung vnd dorumb wirt er gereinigt·wann die mase ise zebrennen. Der man oder das weip in des haubte oder an dem bart keimpt die misel: der pfaff ó seeh sy. Vnd ernstlich ob die stat wirt krencker dem andern fleisch·vnd das har brinne·vñ ringer deñ es ise gewonlich: er vermainsamt sy: wañ es ise eī misel des haubtz vñ des bartz. Wañ ob er sicht die statt des fleckes gleich dem nachwendigen fleisch·vnd das hare schwartz: er beschliesz in vij·tag: vnd am·vij·tage wirt er beschauet. Ob ó fleck nit ise gewachssen·vnd das har ise seiner varb vnd die statt ó wundē ise geleich dem andern fleisch der mensch wirt geantwurt on die stat des fleckes: vnd er wirt beschlossē vij tag. Ob die wund wirt gesechē zůsein gestanden an ir statt an dem vij·tag noch krenncker dem andern fleische·er gereinig in: vnd so er hat gewaschen die gewande er wirt reine· Wann ob nach der gereinigung·anderwaid wechse der flecke in der haut· fürbas sůch er nit ob das har sey verwandelt in bran varbe: wann es ise offenlich vnrein. Ernstlich ob ó fleck steet·vñ die har werdent schwartz: er derkenn den menschen zesein gesunt: er derkunt in durstiglich rein. Der man oś das weip in des haut die weysse derscheinte· ó pfaff schaue sy Ob er derkennt die weysse varb zeleůchten verborgē in ó haut: ez waiss es nit zesein die miselsucht· wañ ein flecke ó scheinenden varbe: vno dē menschen rein Der man von des haubt die har flieffent·kale vnd ise rein. Vnd ob die har abuallent von der stirne: des hinter kalen vnd er wirt rein. Wann ób in der blösz oder in der hinder kalung wirt geborn ein weisse varb oder ein rote·vnd so ditz sicht der pfaffe: er verschmecht in· on zwepfel der misel: ise geborn in der kale. Dorumb ein iegklicher der do ise flecktbaffetig mit der misel·vnd ise geschciden zů dem gerecht

des pfaffen: der habe ein verwüstes gewand ein bloß haubt· vnd den mund bedeckt mit dem gewande: vñ er rieff sich verbrennen vnd enzeübert. In allem dem zeit in dem er ist mislig vñ vnrein: er entwele allē auswendig den herbergen. das wullin gewande oder das leinin· das do hat die misel in dem warff vñ in dē wefel oder ernstlich des felles oder etwaz gemachet von den vellen: ob der fleck wirt funden weys oder rot· es wirt geacht miselig: vnd sy zaigens dē pfaffen, So ers gemercket er beschließ sy vij tag: vnd aß schaut ers an dem· vij· tag. Ob er sy derkennt zesein gewaschen es ist die besrentlich misel· er vrteilt das gewande zesein enzeübert: vñ alles das in dē er wirt funden: vñ dorumb wirt es verbrant mit flammē Vñ ob er es nit sicht zesein gewaschen· er gebeüt vñ sy waschē dz in dē die misel ist funden: er beschleüst es· vij ander tag. Vnd ernstlich so er sicht das erst antlútz nit zesein widerkert noch zesein gewaschē die misel: iedoch er vrteiltz vnrein vnd verbrenntz mit feür: dorumñ das die misel ist gegossen auff das antlútz des gewandes oder durch all. Wann ob die stat der misel wirt tunckler dornach so das gewande ist gewaschen: er zerbricht es vnd teile es von ò stercke. Vnd ob fürbaß derscheint in disen steetten die zemerstren waren vnfleckhafftig: die miselsucht die ist fliegent vnd vnstett· es sol werden verbrannt mit feür. Ob sy aufhört· er wasche zem andern male die ding die do sint lauter: vñ sy werden rein. Ditz ist die ee des misligen gewandes des wullin vnd des leinin· des warffs vnd des wefels· vnd alles haus gerettes der beltze: in welcherweys sy sullen werden gereinigt oder enzeübert.

Vnd der herr redt zů moyses sagent. Ditz ist der site des misligen so er wirt gereiniget. Er werde gefürt zů dē pfaffen. Der do auß geet von den herbergen. So er vindet die misel zesein· er gebeüt dē der do wirt gereiniget· das er opffer fürsich zwen lebendig sperling die do sint zimlich zeessen: vnd zedrin holtze· vnd ysop. Vnd ein von den sperlingen gebeüt zeopffern in ein irdischē vaß auff die lebendigē wasser: wañ dē andern lebendigen· zeopffern mit dem zedrin holtz vnd mit roten vnd mit ysop· vnd er duncke in daz plůt des geopfferten sperlings· mit dem besprenge er zesiben malen den der do ist rein· das er werde gereiniget mit rechte: vñ er laß den lebendigen sperling das er auffflieg an dem acker. Vñ so der mensch gewasche sein gewande· er beschirt alle die har des leibes vñ er wirt gewaschē mit wasser· vñ so er wirt gereinigt er geet in die herberg: also vil einlich daz er beleib auswendig seinen tabernackeln· vij· tage: vnd an dem sybenden tage· schere er ab die hare des haubtes· vnd den bart vnd die vberbrauen· vnd alle die har des baubtz. Vnd anderwaid wasch er die gewand vnd den leib· an dem vij· tag so nem er zwai vnfleckhafftige lemmer· vnd ein ierigs schaffe on flecken: vnd· xiii· maß semelmelbs zů dem opffer dz do sey besprengt mit ole: vnd anderthalb das vi teil des oles. Vnd so der pfaff gereinigt den menschen er schicht in für den herren vnd alle disc ding vnder der türe des tabernackels des gezeügs: er nympt das lamp vnd das· vi· teil des ols vnd opffers vmb sei missetat. Vñ. o er hat bracht alle ding für den herren· er opffer das lamp do man hat gewonheit zeopffern die opffer vmb die sünde vnd das gantz opffer das ist an der heiligen statt. Wann als es ist vmb die sünde: als ist es auch vmb die missetat· dz opffer gehört zů dem pfaffen. Es ist ein heiligkeit ò heiligen. Wann der pfaff nem von dē plůt des opffers das do ist derschlagen vmb die missetat vnd leg es auff das eüsserst teil des zesem ors des der do wirt gereiniget· vnd auff die daumen der zesem hand vnd des fůß: vnd er lege von dem· vi· teil des ols in sein winster hand vnd duncke sein zeswen vinger in im vnd besprieng ze vij· malen gegen dem herren. Wañ das do ist vbrig des ols in der winstern hande· das gieß er auff dz eüsserst teil des rechten ors des der do wirt gereinigt· vñ auff die daumen ò zeswen hant vñ des rechten fůß: vnd auff das plůt das do ist vergossen vmb die missitat. Wann den vbrigen teile des ols der do ist in der winster hand· den laß er auf daz haubt des gereinigten das es gefall vor im dem herren: vñ die turteltaube vnd die iung der taube die opffer er: die ein vmb die missitat· vnd die andern zů eim gantzen opffer mit iren opffern. Ditz ist das opffer der misligen· der do nit mag haben alle ding in seiner gereinigung. Vnd der herr redt zů moyses vnd zů aaron sagent. So ir einget in das land chanaan daz ich eüch gib zů einer besitzunge: ob die wunde der misel wirt in den heüsern: des das haus ist der geet vñ derkünd es dē pfaffen· vñ spreche. Mich duncht die wunde der misel zesein in mei haus. Vñ er gebiet das er auserag alle ding von dem haus ee dz er ein gee in es· vnd seh ob es sey die miselsucht: daz alle ding werden gemacht vnrein die do sint in dē haus. Vnd dornach geet er ein das er merck die misel des haus: vñ so er sicht in seinen wenden als die

gestalt sey pleicher oder roter varbe · vnd dz antlútz krencker dē andern: er geet aus zů der türe des haus vnd zehand beschliesz ers · vij · tag: vñ er kert wider an dem · vij · tage vnd merckt es . Ob er vindet die miselsucht zesein gewaschen er gebeútt auszebrechen die stain in dem do ise die miselsucht: vnd wirfft sy aus ó stat in eī statt: wañ dasselb haus zebeschneidē inwendig allumb · vñ besprengen das gestúpp der abschabung auswendig der statt in ein vnrein statt: vnd ander stain zelegen für die die do werden abgenomen · vnd mit anderm horbe zekleiben das haus. Wann ob dornach so die stain sint ausgebrochen vñ das gestúpp ausgetragen vnd gemacht mit ander erde so der pfaff einget er sicht die misel wider gekert vnd die wende besprengt mit flecken: die misel ise vollendt oder bleiblich · vnd das haus vnrein. Zehand verwüsten sis: vnd sein staine vnd die hölzer vnd alles das gestúpp werffen sy auswendig der stat an ein vnreine statt . Der do eingett in das haus so es ist beschlossen der wirt vnrein vntz an den abent vnd der do schleff in im vnd isst etwas ó wasche seī gewande vñ er wirt vnrein vntz an den abent. Vñ ob der pfaff eingeet sicht er die miseln nit sein gewachssen in dem haus dornach so es anderwaide ise gemacht: er gereinigt es vnd antwert es der gesunt heit. Vnd er nem zwene sperling in seiner gereinigung vnd zedrin holtz vnd ein rotes dúch vñ ysop: vnd er derschlecht ein sperling in eim irdischen vasz auff die lebendigen wasser · er nem das zedrin holtz · vnd den ysop vnd das rote · vnd den lebendigen sperling · vñ tunckt alle ding in dē plůt des derschlagē sperlings vñ in den lebendigen wassern besprenng dz haus zesiben malen: vñ gerereinig es als wol in dē plůtt des sperlings · als in den lebendigen wassern · vnd in dem lebendigen sperling · vnd in dem zedrin holtze · vnd in dem ysop · vnd in dem sepoin faden · vnd so er lesst aussfliegen den sperling . frey an dem acker: er bete vmb das haus vnd es wirt gereiniget mit recht. Ditz ist die ee einer iegklichen misel vñ derschlagung der misel · des gewandes · vnd ó masē der heúser · vnd ó ausbrechung der platern: derleúchtung der flecke vnd ó verwandelungen manigerley gestalt der varben: das man múg wissen in welchē zeit das rein sey vñ das vnrein sey.

xvij

Vnd der herr redt zů moyses vnd zů aaron sagent . Rede zů den sůnen isrl' : vnd sprechet zů in . Der man der do leit den flosz des samens · der wirt vnrein: so der feúcht stanch zůhaffe seinem fleisch vnd wechst durch alle zeitt: vnd denn wirt er geurteilt zeunderligen disem laser. Ein iglich sero auff dem er schlefft · vñ wo er sitzt dz wirt vnreī . Weder der mensch rürt sein bett der wasch sein gewande: vñ er selb waschc sich der wirt vnrein vntz an den abent. Ob er sitzt do der sasse: vñ er selb waschc sein gewand: so er wirt gewaschen mit wasser er wirt vnrein vntz an dē abent. Ob der mensch ó do ise vnrein in disc weys wirfft die speichcln auf in der do rein ist er waschc sein gewande: vnd so er wirt gewaschen mit wasser er wirt vnrein vntz an den abent. Der do rürt sein fleisch der waschc sein gewande : vnd er selb werde gewaschen mit wasser er wirt vnreī vntz an den abent Die sereúge des esels auff die er sitzt die wirt vnrein: vnd was dings do wirt vnder dem der do lepdet den flosz des samens dz wir enzeúbert vntz an den abent. Der do tregt etwz der dinge der waschc sein gewande: vnd er selb werd gewaschen mit wasser er wirt vnrein vntz an den abent. Ein igklicher der do rürt den der do ise also · hat er nit getwachen vor die hende · er waschc sein gewande: vnd er selb werde gewaschen mit wasser er wirt vnrein vntz an dē abent. Die irdin vasz die er rürt das werd zerbrochen: wann das hültzin vasz werd gewaschen mit wasser. Ob der ó do ise in disc weys so er derleidet die marter wirt gesunt er zele vij · tag nach seiner gereinigung: vnd so er hat gewaschen die gewande vnd allen den leibe in den lebē digen wassern er wirt rein . Wann an dem achten tag nem er zwů turteltauben oder zwů iung taubē vnd kum in der beschcúde des herren zů der tür des tabernackels des gezeúg : vnd gebe sy dē pfaffen . Der mache die ein vmb die sünde · vñ die andern zů eim ganzen opffer: vnd er bitt vmb in vorm herren das er werde gereinigt von dē flosz seins samens . Der man von dem do aufgeet der same der vnkeúsch · der waschc allen seinen leib : vnd wirt vnrein vntz an den abent. Er waschc mit wasser das gewande vnd das sele das er hete: vnd es wirt vnrein vntz an den abent. Das weip mit ó er hat geunkeúscht die werde gewaschen mit wasser: vnd sy wirt vnrein vntz an den abent. dz weip die do derleidet dē flosz des siechtumbs so das monet widerkert: die werde gescheiden · vij. Ein iegklicher ó sy rürt · wirt vnrein vntz an den abent: vnd wor inn sy schlafft oder sitzt in dē tagē ir schaidung · daz wirt enzeúbert. Der do rürt ir pett · ó wasch sein gewande: er selb werde gewaschen mit wasser vnd er wirt vnrein vntz an dē abēt Der do rürt ein iegklich vasz ob dem sy ise gesessen ó waschc sein gewande: vñ er werde gewaschen mit wasser er wirt enzeúbert vntz an den abent. Ob der man vnkeúschc mit ir in dem zeyt der krankheite des plůtz er wirt vnrein · vij · tag: vnd ein iegklich bette in dem sy schlefft dz wirt enzeúbert. Das weip die do leidet den flosz des plůts manig tag nit in dē zeyt der krankheit · oder die nach der krankheit nit aufhört zefliessen das plůt : die weil sy vnderliget ó marter die wirt vnrein: als es sey in dem krancken zeyt. Ein iegklich bett in dem sy schlefft: vñ dz vasz in dē sy sitzt · dz wirt enzeúbert. Der sy rürt ó waschc sein gewande: vñ er selb werde gewaschen mit wasser er wirt vnrein vntz an den abent. Ob das blůtt steet vnd hört auff zefliessen · sy zele · vij · tag ir gereinigung: vnd an dem · viij · tag opffer sy für sich dē pfaffen zwů turteltauben oder zwů iung tauben zů der tür des tabernackels des gezeúgs: er mach die ein vmb die sünde · vnd die andern zů eim gantzen opffer: vnd er bitt vmb sy vor herren: vnd vmb dē flosz ir vnreinigung. Dorumb lert die sün isrl' dz sy vermeiden die vnreinigkeit : vnd das sy nit sterben in iren vnflaten so sy enzeúbernt mein tabernackel · der do ise vnder in . Ditz ist die ee des ó do leidet dē flosz des samens · vñ der do wirt enzeúbert in ó vnkeúch: vñ die do wirt gescheiden in dē zeit des siechtumbs

Leuiticus

oō die do frercklich fleūſe in dē plūt: vñ des menſchē der do ſchleffe mit ir.

Vnd der herr redt zū mopſes nach dem tode ō zwaier ſūn aarons: do ſy opfferten das frem de feūr ſy wurden derſchlagen. Vnd er ge bote im ſagent. Rede zū aaron deinem brūder. dz er icht ein gee in die heiligkeit in eim iegklichen zeit die do iſt in der bettafel zwiſchen dem vmbhang do mit die arch wirt bedeckt. dz er ichten ſeerbe. wand ich derſchein in den wolcken vber die bettafel: neur das er hie vor hatt gethan. Er opffer ein kalb vmb die ſünde: vñ ein wider zū eim gantzen opffer. Er werde geuaſſt mit eim leinin rock: er verberge die menlichē ding mit leinin claidern. Er werd geuaſe mit einer leinin gürtel: er ſetz ein leinin hauben auf ſein haubt. Wann diſe gewande die ſint heilige: ſo er wirt gewaſchen er werde geuaſſte in allen diſen dingen. Vnd enpfach zwen böck vmb die ſünde vō aller der menig der ſün iſrl: vñ einen wider zū eim gantzen opffer. Vnd ſo er opffer das kalb er bette vmb ſich vnd vmb ſein haus. vnd mache zeſten die zwen wider vorm herren zwiſchen der türen des ta bernackels des gezeügs: er lege dz loß auff ietweders eins dem herrē. vnd das ander dem augelauffen rech bock: dz loß gieng aus dē herren. er opffert es vñ die ſünd: wañ des in dē aufgelaſſen rechbock. den ſchick er lebendig für den herren. das er gieß die gebet auf in: vnd laß in aus in die einöde. Diſe dinge begeet mit gewonheit. er opffer das kalb: vñ bitt vñ ſich vñ vmb ſein haus ſo ers geopffert. Vnd er nem dz rauchuaß das er hatt gefüllt von der glüt des all ters. vnd ſchöpff mit ō hand die zeſamen geſetzt thi mean zū dem wepraud: fürbaß gee er in dz deckſal in die heiligkeit. das er lege die armathen auff das feūre ir nebel vnd ir geſchmacke bedeckt die bettafel die do iſt auff dem gezeüg. vñ er ſtirbt nit. Vnd er nem von dem plūt des kalbs: vnd beſprenge mit dē vinger zeſiben malen zū dem auffgang gegē der bet tafeln. Vnd ſo er geödtt den bock vmb die ſünd des volcks. er trag ein ſein plūt zwiſchē den vmbhang als es iſt gebottē von dē plūt des kalbs: dz er ſprenge gegē ō bettafeln. vnd gereinig die heiligkeit von dē vnreinen dingen der ſün iſrl: vnd von irem vber gange vnd von allen ſünden. Nach diſem ſitten mache er in dem tabernackel des gezeügs ō do beheffe vnder in: in mitzt derlöß ir entwelungen. Keiner ō menſch ſey in dem tabernackel ſo der biſchoff einget in die heiligkeit. das er bitt vmb ſich vnd vmb ſein haus. vmb allen den ſamenung der ſün iſrl: biß dz er aufgee den tabernackel. Vnd ſo er aufgeet zū dem allter der do iſt vorm herren er bette vmb ſich: vñ er nem das plūt des kalbs vnd des bocks er gieß auff ſein hörner allumb: vnd ſprenge mit den ving ern zeſiben malen. er gereinig vnd geheilig in von den vnreinigkeitten ō ſün iſrl. Dornach ſo er hatt gereinigt die heiligkeit. den tabernackel. vnd den all ter. denn opffert er den lebendigen bocke: vnd lege ietweō hand auff ſein haubt er begee all die vngāg heit der ſün iſrl. vnd alle die miſſetatt vnd ir ſün de: die er mit flechung legt auff ſein haubt er laſſe in aus in die wüſte durch ein bereitten menſchen.

Vnd ſo der bock tregt all ir vngangkeit in ein wü ſtes lande. vnd er wirt gelaſſen in der wüſte. aaron kert wider in den tabernackel des gezeügs: vnd legt von im die gewande mit den er zem erſten was ge uaſſt do er eingieng in die heiligkeit. vnd er leeſt ſy do. vnd waſcht ſein flaiſch in der heiligen ſtat: vnd wirt geuaſſt mit ſeinē gewande. Vñ dornach ſo er aufgeet er opffert ſein gantz opffer vnd des volckes er bit als wol vmb ſich als vmb das volck: vñ die vaiſe die do iſt geopffert vmb die ſünd die brent er auff dem allter. Wann der ō do hat gelaſſen den auf gelaſſen rechbocke der waſche ſein gewande vnd den leib mit waſſer: vnd alſuſt gee er in die herberge. Wann das kalb vñ den bock die do waren geopffert vmb die ſünde vñ der plūt ward getragē das die ge reinigung wurd derfält in ō heiligkeit. ſy trügens auſwendig den herbergen vñ verbrantens mit feūr als wol die haut als ir flaiſch vñ den miſt: vñ wer ſy brennt der waſche ſein gewande. vnd das flaiſch mit waſſer: vñ alſuſt gee er in die herbergen. Vñ ditz wirt eūch zū einer ewigen ee. In dem ſibenden moned an dem. x. tag des moneds. quelt euer leib: vnd thūt kein werck als wol der inwendig des lan des als der fremde der do ellent vnder eūch. An diſē tag wirt euwer beſönung vnd die gereinigunge: vñ ir wert gereinigt vorm herren von allen euern ſünden. Wann der ſampſtag iſt der rue: vnd quelt ewer ſeln in einer ewigē ordenung. Wann ō pfaffe der do iſt geſalbt: vñ des hende ſint geſegent das er ōbe die pfafheit voz ſeinem vatter: der gereinig in vnd er wirt geuaſſt mit eim leinin claide vnd mit heiligen gewanden: vnd er gereinige die heiligkeit vnd den tabernackel des gezeügs vnd den allter: vñ die pfaffen vnd alles daz volck. Vñ ditz wirt eūch zū einer ewigen ee: das ir bett vmb die ſün iſrahel vnd vmb alle ir ſünde zeeim mal im iar. Dorumb er det als ō herr hett geboten mopſes.

Vnd der herre redt zū mopſes ſagent. Rede zū aaron vnd zū ſeinen ſünen vnd zū allē den ſünen iſrl: vnd ſprich zū in. Ditz iſt dz wort das der herr hat gebotten ſagent. Ein iegklich menſch von dē haus iſrl. ob er derſchlecht ein ochſſē oder ein ſchaff. oder ein gaiß in den herbergen oō auf wendig den herbergen. vnd bringt er nit das opf fer dem herren zū der türe des tabernackels. er wirt ſchuldig des plütes. Alſuſt verdirbt er von mitzt ſeins volcks: als er hat vergoſſen das plütt. Vnd dorumb die ſün iſrl füllen bringen dem pfaffen ire opffer die ſy derſchlahen an dem acker das ſy werdē geheiliget dem herren vor der türen des tabernackels des gezeügs: vnd opffern die gefridſamen opffer dē herren. Vnd der pfaff gieß das plūt auff den allter des herren zū ō tür des tabernackels des gezeügs: vñ er brenn die vaiſe dem herren zū eim geſchmack der ſenfft. Vñ fürbas opffern ſy in keiner weys ir opf fer dē teüfeln mit den ſy habē gemeinſam. Es wirt in ein ewig ee vñ iren nachkümlingē. Vnd ſprich zū in. Der menſch von dem haus iſrl. vñ von den frembden die do ellenden bey eūch der do bringet das gantz opffer oder das opffer. vnd zūfürt ers nit zū der türe des tabernackels des gezeüges das es werde

geopffert dem herren: er verdirbt von seinem volck
Ein iegklich mensch von dem haus isr̃l̃ . vnd von
den fremden die do ellendent vnder eüch . ob er isset dz
plůt ich setzen mein antlútz wider sein seel das ich
sy verwůse von irem volck: wann die seel ist in dē
plůt des flaisches: vnd ich hab in eüch gegeben . daz
ir sept gereiniget in im auff meim altter vmb ewer
seln: vnd das plůt sey die schuld vmb die sele. Dor
umb sait ich den sünen isr̃l̃. Ein iegklich seel von
eüch die esse nit das plůt: noch von dē fremden die
do entwelent vnder eüch . ein igklich mensch von dē
sünen isr̃l̃ . vnd von den fremden die do entwelent
bey eüch . ob etlicher fecht mit geiaid vñ von vogeln
ein wilde oder ein vogel das do ist zimlich zeessen: er
vergiesz sein plůt vñ bedecks mit der erde. Wañ die
seel eins iegklichen flaisches die ist in dē plůt. Dor
uñ sait ich den sünē isr̃l̃. Nichē esst dz plůt alles
flaisches: wañ die seel des flaisches die ist in dē plůt
vnd der es isset der verdirbt. Der mensch der do isset
das tode oder das geuangen von dem tiere . als wol
von den inwendigen des landes als von den fremdē
der wasche sein gewande vñ sich selber mit wasser:
vnd er wirt enzeübert vntz an den abent: vñ mit ó
ordenunge wirt er rein. Vnd ob er nichten wasche
sein gewand noch dē leib: er tregt sein vngangkeit.

Vnd ó herr redt zů moyses sagent. Rede zů den sünen isr̃l̃: vnd sprich zů in. Ich bins der herr euwer gott. Nich-
ten thůt nach der gewonheit des landes egipt in dē
ir habt entwelt: vnd nichten thůt nach dem sieten ó
gegente chanaan . zů der ich euch bin ein zůfůren .
nichten geet in iren een. Thůt mein vrteil vñ be-
hůt mein gebott vnd geet in in . Ich bins der herre
ewer gott. Behůtt mein ee vñ die vrteil: ó mensch
der es thůt der lebt in in. Ich bins der herr. Ein ieg
klich mensch der genach sich nit zů dē nechsten seins
blůts das er deroffen sein lasster . Ich bins der herre.
Nit enblősz das lasster deins vatters vnd das laster
deiner můtter. Nit deroffen ir lasster sy ist dein mů
ter . Nit enblősz das lasster des weips dein vatters .
Wann es ist ein lasster deins vatters. Nit deroffen
das lasster deiner schwesster die do ist geborn doheim
oder auswendig von dem vatter oder von der můt-
ter. Nicht deroffen daz lasster der tochter deins suns
oder des enencklins von der tochter: wann es ist dei
lasster. Nit deroffen das lasster der tochter des weips
deins vatters die sy gebar deim vatter vnd sy ist dei
schwester Nit enblősz das lasster der schwester deins
vatters: wann sy ist ein flaisch deins vatters. Nit
deroffen das laster der schwester deiner můtter: dor-
umb das sy ist ein flaisch deiner můtter. Nit derof
fen das lasster deins vettern: noch genach dich zů sei
weip: die dir wirt zůgefůgt von nachwendigkeit
Nit deroffen das lasster deiner schnůr: wann sy ist
ein weip deins suns. Nicht enblősz sein lasster . vnd
keiner nem das weip seins brůders. Nit deroffen dz
lasster des weips deins brůders: wann es ist ei lasster
deins brůders. Nicht deroffē das lasster deins weips
vnd ir tochter. Nit nym die tochter irs suns . vnd
die tochter ir tochter dz du deroffenst ir scham: wañ
sy sint ir flaisch: vnd ein sölich vnkeůsch ist verpen
lich . Nit enpfach die schwesster deins weips dir zů
ei kebsweib: nit deroffē ir lasster die weil das sy lebt
Nicht genache dich zů dem weip die do derleidet den
siechtume: noch deroffen ir vnseůberkeit. Nit vn
keůsch mit dē weip deins nechsten: noch enfleckhaf-
tig dich in der mischunge des samens. Nicht gibe
moloth dem abgott von deim samen das er werd ge
heiliget: das du ichten entzeůberst den namen deins
herren gotz. Ich bins der herr. Nicht vermische dich
mit dem menlichen in weiplichen vnkeůschungen:
wann es ist ein verbannenschafft . Nit vnkeůsche
mit eim iegklichen viche: noch enfleckhaftig dich
mit im. Das weip růe nit mit dem vich noch ver-
mische sich zů ime: wann es ist ein schande . Nit
wird enzeůbert in allen disen dingen in den alle die
heiden sint enzeůbert die ich auswirffe vor euwer be-
scheůde: vnd in dem die erde ist enzeůbert ich: heim-
sůch ir missetat: das sy verwůst ir entwelung. Be
hůte mein ee vnd die vrteil: das ir nichten thůt vō
allē disen dingen in iren verbannschafften als wol
der inwendig des landes als der fremde ó do entwele
bey eüch . Wann alle dise verbannenschafft taten
die pauwer der erde die vor eüch waren: vnd enzeů-
berten sy. Dorumñ hůte das sy auch eüch icht verwů
ste zegleicherweys so ir thůt die geleichē ding: als sy
verwůste die heiden die vor eüch waren. Ein iegk-
lich seel die do thůt etwz von disen verbannenschaf
ten: die verdirbt von mitze irs volcks. Behůt mei
ne gebott. Nichten wölt tůn die ding die do detten
die die vor eüch waren: vnd ir wert enzeůbere in in
Ich bins der herr eüwer gott.

Vñ der herr redt zů moyses sagent. Rede zů
allen den samenung der sün isr̃l̃: vnd sprich
zů in. Seit heilig: wann ich bin heilige der
herr euwer gott. Ein iegklicher fürchte seinen vat-
ter vnd sein můtter. Behůt mein sampstage. Ich
bins der herr euwer gott. Nichten welt eüch bekeren
zů den abgöttern: noch enmachet eüch gegossen göt-
ter. Ich bins der herr euwer gott. Ob ir opffert dem
herren das opffer der gefridsam das er sey enpfeng-
klich . an dem selben tag so es wirt geopffert so esse
es: vñ an dem andern tage. Wann was dings vber
beleibt an dem dritten tage: das verbrenne mit feůr
Der nach zwepen tagen isset von im der wirt ver-
bannen vnd schuldig der vnmiltigkeit: er tregt sei
vngangkeit wann er hat enzeůbert den heiligen des
herren: vnd die seel verdirbt von irem volck. So du
schneidest die saete deines landes nichten schorott sy
vntz zů dem antlútz des erdtreichs der erde . noch en-
samen die eher die do beleiben . noch ensamen die her
ling in deinen weingerten noch die körner die do ab
fallent: wann lasst sy klauben die armen . vnd die
fremden . ich bins der herr dein gott . Nichten thůt
diepheitt . nichten liegt . ein iegklicher betrieg nit
seinen nechsten . Nit schwer bey meinem namen .
nit enzeůber den namen dein gotz. Ich ó herre. Nit
tů laid deim nechsten: noch verdruck in mit gewalt
Der lon deins mietlings: beleib nit bey dir vntz an
den morgen. Nit flůch dem tauben . noch lege die er
gerung für den blinden: wann fürcht deinen gott:
wañ ich bins ó herr. Nichten tů dz do ist vngeng:

noch enurteil vnrecht. Nit betrüb das bilde der ar-
men : noch enere dz antlütz des gewaltigen . Vrteil
recht deim nechsten. Nit wird ein leferer · noch eī
reimer vnder den volcken . Nicht strande wider del
plůt deines nechsten . Ich der herr. Nit hasse deinen
brůder in deim hertzen : wann berespe in offenliche :
dz du icht habeste sünde auff im. Nit süch die rach:
noch gedencke des vnrechts deiner burger. Hab liebe
dein frunde als dich selber. Ich ō herre. Behůte meī
ee. Nich mache zeunkeůschen dein vich mit eins an
dern sōligs geschlechts. Nit see dein acker mit ma
nigerley samē. Nit leg an das gewande das do ise
gewebt von zwaien dingen. Ob der mensch schleffte
mit dem weip in der vnkeůsch des samens die ioch
sey ein edel diern · vnd idoch ise sy nit derlōse mit dē
werde noch gegeben der freikeit: baide werden sy ge-
quelt vnd sy enterben nitt: wann sy was nit frey.
Wann vmb sein missetat opffert er ein wider dem
herren zů der türen des tabernackels des gezeügs: vñ
der pfaffe bette vmb in vorm herren vnd vmb sein
missetat vnd er derbarmt sich sein: vnd vergibt im
die sünde . So er eingeet in das lande · vñ pflantz in
im die öpffelbaumin holtze: nempt ab ir erste wůch
er. die opffel die do keiment die werden eůch vnrein
nit esse von in. Vntz zů dem vierden ior so wirt ge
heiligt: löblich aller ir wůcher dem herren. Wañ an
dem · v · iar so esse ir wůcher: sammēt die öpffel die
sy tragen. Ich bins der herr euwer gott. Nit esse dz
flaisch mit dem plůt. Nit warsagt: nit behalt die
treůme. Noch beschrotte das hare in sinwell: nit be-
scher den bartt . Vnd nit derschlacht euwer flaisch
auff den doten: nit macht eůch etlich bilde vñ gleich
sam. Ich der herre. Nit setze dein tochter: in das ge
mein haus vnd die erde werde entzeůbert vnd werde
derfüllt mit ō sünde. Behůtt mein feyr: vnd fürch
tet mein heiligkeit. Ich der herr. Nit neigt eůch zů
den zaubrern: noch forsche etwas von den gaucklern
das ir icht wert enzeůbert durch sy. Ich der herre eu
wer gott. Stee auff vor dem grauen haubt: vnd ere
das bilde des alten: vñ fürcht dein herren gott. Ich
bins der herr gott. Ob der fremde entwelt in ewerm
lande · vnd wirt wonen vnder eůch · nit itwitzt im
wann er sey vnō eůch als ein inwendiger : vñ habt
in lieb als eůch selber . Wann auch ir selber seyt ge-
wesen fremde in dem lande egipt . Ich der herr ewer
gott. Nit wolt thůn etwz vngengs in dem vrteil:
in der ordenung · in dem gewicht · in ō maß . Nach
der wag sint auch geleich gewicht. das gerecht maß
ise: auch das geleich sechsten teil · ich der herre euwer
gott: ich eůch auffůrt von dem lande egipt. Behůte
alle meine gebott vnd alle die vrteile : vnd thůt sy .
Ich bins der herre.

Vñ ō herr redt zů mopses sagent. Dise ding
rede zů den sünen isrl . Der mensch von dē
sünen isrl vñ von den fremden die do entwe
lent vnder isrl: ob etlicher gibt moloth dem abgott
von seim samen · der sterbe des tods. Das volck des
landes staine in: vnd ich setz mein antlütz wider in
vnd hauwe in ab von mitzt meins volcks: dorumb
das er hat gegeben moloth von sein samen · vñ hat
verbannen mein heiligkeit · vnd hat enzeůbert mein
heiligen namen · vnd ob es das volck des landes ver
saumt vnd als ring wigt mein gebott · vnd lese dē
menschē der do hat gegeben moloth von seim samē ·
noch will in derschlagen: ich setz mein antlütz auff
den menschen vñ auff sein geschlecht : vñ hauwe in
ab vnd alle die im gehellent · von mitzt irs volcks
das er hatt gemeinsampt moloth . Die sele die sich
naigte zů den zaubrern vnd zů den gaucklern vnd
gemeinsampt mit in · ich setze mein antlütz wider
sy: vnd derschlach sy von mitzt irs volcks. Werdet
helig vnd seit heilig: wann ich bins heilig der herre
euwer gott. Behůt meine gebott: vñ thů sy . Wañ
ich bins der herre ich do geheilig eůch . Der do flůche
seim vatter oder der můtter: ō sterbe des todes . Der
do flůche dem vatter oder der můter: ir plůt sey auf
in. Ob etlicher briche die ee mit dē weip eins andern
vnd hat begangen die brechung mit dē weipe seins
nechsten : vnd der ee brecher vnd die eebrecherin die
sterbē des todz Der do schleffte mit seiner stieffmůter
vñ deroffent die schande seins vatters: baide sterbēt
sy des tods. Ir plůt sey auff in. Der do schleffte mit
seiner schnůr ietweders sterbe: wann sy haben begā-
gen ein schande. Ir sünd sey auff in. Der do schleffte
mit einem menlichen in weiplicher vnkeůschunge ·
ietweders hat begangē ein laster: sy sterben des tods
Ir sünde sey auff in . Der vber die můtter fürt ir
tochter: der hat gewerckt ir sünde. Lebendig brinne
er mit in : allein das laster beleibe in mitzt euwer .
Der do vnkeůse mit dem tier · vnd mit dem viche ō
sterbe des tods: vnd dz vich werde derschlagen. Daz
weip die sich vnderlegt eim iegklichen vich: sy wer
de enzampt derschlage mit im. Ir sünde sey auff in
Der do mint seī schwester die tochter seins vatters
oder die tochter seiner můtter vñ sicht ir schemlich-
keit · vnd sy selb schaut das laster des brůders: sy ha-
ben begangen ein lasterber ding . Vñ baide werden
sy derschlagen in der beschehůde irs volcks: vñ sy tra
gen ir vngangkeit. dorumñ das sy haben gezaigt ein
ander ir scham. Der do vnkeůschet mit dem weip in
dem flosz irs siechtumbs vnd er offent ir laster · vnd
sy selbs thůt auff den brunnen irs plůts: baide wer-
den sy derschlagen von mitzt irs volcks. Nitt en-
deck das laster deiner můmen vnd deiner freůndin.
Der ditz thůt ō entnackent die schande seins flaisch
es: baide tragē sy ir vngangkeit. Der do vnkeůschet
mit dem weip seins vettern vñ des öheims vnd der-
offent die schande seiner magschafft: baide eragent
sy ir sün. On kinder sterben sy. Der do fürt dz weip
seins brůders der thůt ein vnzimlich ding: vnd der-
offent das laster seins brůders: sy werdent on sůne.
Behůt mein ee vnd die vrteil vnd tůt sy: das auch
eůch ich verwůste das lande in dem ir seit einzegeen
vnd zeentwelen. Nichten welt geen in den gesetzen
der heiden · die ich bin auszetreiben vor eůch . Wann
alle dise ding detten sy: vnd ich hab sy versprochen .
Wann ich red zů eůch. Bisitzt ir lande dz ich eůch
gib in eim erbe . Ein lande flieffent mit milch vnd
mit homg. Ich der herr euwer got: ich hab eůch ge-
scheiden von den andern volcken. Dorumñ ir scheidet
dz rein vich von dem vnreinen: vñ den reinen vogel
von dem vnreinen. Das ir icht enzeůbert euer seeln

an den vichen vnd an den vogeln ·vnd in allen den dingen die do werden bewegt auff der erde : vnd die ich eüch hab gezaigt zesein vnreine . Jr werdt mir heilig: wann ich ó herr bin heilig: vnd ich hab eüch gesundert von den andern volcken das ir seit mein. Der mane oder das weip in dem do wirt der geiste der zaubernüsse oder der weyssagunge · die seerben des todes: sy werffen sy mit stainen. Vnd ir sünde sey auff in·

Vnd der herr sprach zů moyses . Rede zů den pfaffen den sünen aarons: vnd sprich zů in Der pfaff werd nit enzeübert vnder den toten seiner burger · neůr allein in den fremden vnd in den nachwendigen· das ist vber vatter vnd vß můtter vnd den sune vnd die tochter· vnd den brůd vñ auch der schwester ó maide· die do nit ist gemechelt dem mann. wann noch er wirt enzeübert in dem fürsten deins volcks· sy scheren nitt das haubt noch dē bart: noch machē die beschneidung in irē flaischē Sy werden heilig irem got: vnd enzeübert nit seinē namen. Wann sy opffern dem herren den wairauch vnd die brott irem gott : vnd dorumb sint sy heilig. Die gemeī vñ die schnöder verpannē die für er nit zů eim weip: noch die do ist versprochen vō dem man wañ er ist gesegent seim got: vnd er opffer die brot der fürlegung. Dorumb wirt er heilig· wann auch ich ó herr bin heilig ich do geheilig eüch. Ob die tochter des pfaffen wirt begriffen in ó bosheit· vñ hat enzeübert dē namē irs vaters die wirt verbrannt mit flamen. Der bischoff das ist zewissen ó meist pfaff· auff des haubte do ist gegossen das ole der salbung vnder seinē brůdern· vnd des hend do seint geheiligt in der pfaffheit . Vnd ist gewasse mit den heiligen gewanden: der decke nit sein haubt · vnd reiss nit seī gewand: vñ gee nit ein zů eim iegklichen doten mit all. Vnd vber sein vatter vnd vß die můtter wirt er nit enzeübert: er gee nit aus von den heiligē dingē das er icht enzeübert die heiligkeit des herren: wann das ole der heiligen salbung seins gotz ist auff im. Ich ó herre. Er für ein iunckfrauwen zů eim weip Er nem nit ein verwiderte vnd ein versprochne vñ ein vnsaubre vnd ein gemeine wann ein diern von seinem volck : er misch sich nit zů dem stam irs geschlechts der gemeine ir leůtt: wann ich der herr ich heilig in. Vñ ó herr redt zů moyses sagent. Rede zů aaron . Der mensch von deim samen durch die ingesinde der do hat ein flecken ó opffer nit die brot seim gott: noch genachen sich zů seiner ambechtung Ob er wirt plint· oder lam· oder ob zeklein· oder zegross vñ mit einer krummen nasen: ob mit eim zerbrochen füss· oder mit einer hand· ob er ist hofereche ob er ist nifelougig· ob er hat ein fel in dem augen oder ein grinde gesiehe· ob er hat ein wartze an dem leibe · vñ zerbrochen nieren· ein iegklicher der do hat ein fleck von dem samen aarons des pfaffen· der genache sich nitt zeopffern die opffer dem herren noch die brot seim gott. Doch so wert er gespeyst mit dē broten die do werden geopffert in der heiligkeit· alsouil einlich· das er nit eingee vnō das deckfal· noch genach sich zů dem altter : wann er hat ein flecken: vnd er soll nit enzeübern mein heiligkeit. Ich ó herr ich dō geheilig eüch . Dorumb moyses rede zů aarō vnd zů seinen sünen vnd zů allem isrl alle ding die im waren geboten.

Vnd der herr ret zů moyses sagent. Rede zů aaron vnd zů seinen sünen· das sy sich hůtē von den dingen der sün isrl die do sint geheiligt: das sy mir nit enzeübernt den namen der geheiligtē· die sy selb opffernt . Ich der herr. Sprich zů in: vñ zů irē nachkümlingē . Ein iegklich mensch von euwerm stam der sich genachent zů den dingen die do sint geheiligt· vnd die die sün isrl opfferten dem herren in dem do ist vnreinigkeit: der verdirbt vorm herren. Ich bins der herr . Der mensch von dē samen aarons der do wirt mislig oder leidet dē flosz des samens· ó esse nitt von den dingen die mir sint geheiligt : vntz das er werde gesunt. Der do rürt dz vnrein auff dem toten· vnd von dem do ausgeet der same als die vnkeüsch· vñ der do rürt ein kriechendz ding vñ ein iegklichs vnreins des berürde do ist vnsauber· der wirt vnreine vntz an den abent : vnd er werde nit gespeisst von den dingen die do sint geheiligt: wann so er waschet sein flaisch mit wasser vñ der sunn vndergeet· er wirt rein· denn so isst er vō den geheiligten dingen· wann es ist ein speisz. Sy essen nit das tode noch das geruangen von dem tiere : noch werden enzeübert in im. Ich der herr. Sy behůten meine gebott· vnd vnderligen nit der sünde: vñ seerben in der heiligkeit so sy sich enzeübern. Ich der herr: ich do geheilig eüch . Ein iegklich fremder der esse nit von den geheiligten dingen. Der freünd dez pfaffen vnd ó mietling die werden nit gespeise von in. Wann aber der pfaff kaufft· vnd der do wirt ein knecht seins haus: dise essen von in . Ob die tochter des pfaffen wirt gemechelt von eim iegklichē volck Ernstelich sy esse nit von den dingen die do sint geheiliget: vñ von dē ernstelichen . Wann ob sy wirt ein witwe oder versproden von dem mann vñ kert wider on kinde zů dē haus irs vatters: als ein diern hat gewonheit· sy werde gefürt mit ó speys irs vatters. Ein iegklicher fremder hat nit gewalt zeessen vō in. Der do isst von den geheiligtē dingen durch die misskennung· der zůlege das fünfftteil mit dem das er hat besessen · vnd gebe es dem pfaffen in die heiligkeit. noch sy enzeübern die geheiligten dinge ó sůne isrl die do werden geopffert dem herren: das sy villeicht derleidē die vngangkeit ir misstatt· so sy essen die geheiligten ding. Ich der herr: ich do geheilig eüch. Vñ der herr redt zů moyses sagent. Rede zů aaron vnd zů seinen sünen · vnd zů allen den sünen isrl : vnd sprich zů in . Der mensch von dem haus isrl vnd von den fremden die do entwelen bey eüch· der do opffert sein opffer ó vergilte das gelübd oder opffert willigklick : vnd was dings er opffert zů eim gantzen opfer dem herren das es werd bracht durch eüch: es wirt eī vnfleckhafftigs menlichs vō den ochssen vnd von den schaffen vnd den gaissen · Ob er hat ein flecken so enopffer nit : noch es wirt anenpfengklichē . Der menschē der do opffert ein opffer der gefridsamen dinge dem herren · der vergillte das gelübde oder opffer willigklich er opffer ein vnfleckhafftigs· als wol von den ochssen als vō

Leviticus

den schaffē das es sey anenpfengklich. Ein iegklich fleck werde nit in im. Ob es werd blint · ob zerbrochen · ob es hat ein mase · oder blattern · ob grinde · oð ein wartzē · nit opffer die ding dem herrē: noch brenne von in auff dem altter des herren. Hauet ab dem ochsē vnd dem schaff das ore vnd den zagel er mag werdē geopffert willigklich: wañ das gelübd mag nit werden vergolten von in. Ein iegklich tier daz do ist zerknist oder beschroten oder gehauwen · oð abgenomen nieren nit opffer sy dem herren: vnd ditz thůt nitt mit all in euwerm lande. Nit opffert euwerm gott die brot von der fremden hand · vnd waz anders dings er will geben: nit enpfach es: wañ alle ding sint zerbrochen vnd fleckhafftig. Vnd ð herr redt zů moysses sagent. Der ochs das schaffe · vnd die gaiß so sy werden geborn · vij · tag werden sy vnð der brist ir můtter: wann an dē · viij · tag vnd dornach mügen sis opffern dem herren. Es sey der ochs oder das schaff das werde nit geopffert an eim tage mit seinen iungen. Ob ir opffert ein opffer dem herren vmb die machunge der genaden das es müge sein anenpffengklich: esset es an dē selben tag. Kein ding beleib von im vntz an den morgen des andern tags. Ich der herre behůt mein gebott: vnd thůt sy. Ich der herr nit enzeübert mein heiligen namen: daz ich werde geheiliget in mitz der sün israł. Ich ð herr ich do geheilig eúch · vnd fürt eúch aus von dē lande egipt das ich eúch wer ein gott. Ich ð herr.

Vnd der herre redt zů moysses sagent. Rede zů den sünen israhel: vñ sprich zů in. Ditz sint die tage des herren: die er rüffe heilig. Sechs tag tůt daz werck: wann der · vij · tag ist ein rüe der sepr · der wirt gerüffen heilig. Nit thůt als werck in im. Es ist ein sepre des herren in allen euwern entwelungen. Dorumb ditz sint die heiligen tag des herrē: die ir sülle begen in iren zeiten An dē ersten monet an dem · xiiij · tag des monetz an dem obent ist das ostern des herren: vnd an dem xv · tag des moneds ist die hochzeit der derbe des herren. Syben tag esst die derbe. Der erst tag wirt eúch feirlich · vñ heilig. Alles knechtlich werck thůt nit an im: wann opffert das opffer dem herren in dem feůr vij · tage. Wann der · vij · tag wirt feirlicher vnd heiliger: kein knechtlich wercke thůt an im. Vnd ð herr redt zů moysses sagent. Rede zů den sünen israhel: vnd sprich zů in. So ir geet in das lande das ich eúch gib vnd schneidet die soete: bringe die garben der eher die erstlichen dinge euwers schnittes zů dem pfaffen. Er hebe auff das bischelin vorm herren das es sey anenpfenklich vmb eúch vnd er geheilige es: an dem andern samptag. Vñ an dem selben tag an dem die garbe wirt geheiliget · so werde derschlagen ein ierigs vnfleckhafftigs lamp zů eim gantzē opffer des herrē: vnd die opffer die do werden geopffert mit im · x · maß semelmelbs besprenget mit ole zů eim wairauch des herren vnd zů eim senfften geschmack: vñ opffer des weins dz vierde teil des maß Vnd ein brott vnd ein küchen vnd grütze nicheen esst von der sate: vntz an den tag an dem ir opffert von ir euwerm gott. Es ist ein ewigs gebott in den geschlechtten · vnd in allen euwern entwelungen.

Dorumb zelt an dem andern sampstage an dem ir habt bracht die garben der erstlichen ding · vij · voll wochen vntz an dem andern tag der derfüllung der sibenden wochen das ist · l · tag: vnd alsust opffert ir ein newes opffer dem herren · von alle ewern entwelungen · ij · brott der erstlichen ding vnd von zwain zehen massen gehefeltz semelmelbs: die side in dē erstlich dingē dem herren. Vnd opffert mit den brotten vij · lemmer ierig vnfleckhafftig vnd ein kalb von den rindern · vnd zwen wider: vnd sy werdent zů eī ganezen opffer mit iren opffern zů eim senfften geschmack dē herren. Vnd machte auch ein bock vmb die sünde: vnd zwai ierig lemmer die opffer der gesidsamen. Vnd so sy der pfaff aufhebt vorm herrē mit den brotten ð erstlichen ding: sy trieffent in sein nutze. Vñ disen tag den rieffe den feprlichsten vñ den heiligsten. Alles knechtlichs werck thůt nit an im. Es wirt ein ewig ee in allen den entwelungen vnd in ewern geschlechtē. Wann dornach so ir geschneidet die sate euwers landes nit schneidet sy abe vntz zů der erde: noch ensament die eher die do beleibent: wann lasst sy den armen vnd den frembden. wann ich bins der herre euwer gott. Vnd der herr redt zů moysses sagent. Rede zů den sünen israhel An dem sibenden monet an dem ersten tag des moneds wirt eúch der sampstag ein gedeckung in den schellenden hörnern: vñ er wirt gerüffen heilig. Ein iegklichs knechtlichs werck thůt nit an im: vñ opffert ein gantz opffer dem herren. Vnd der herr redt zů moysses sagent. An dē · x · tag des · vij · moneds so wirt der feprlichst tag der gereinigung · vnd er wirt gerüffen heilig: vnd quelt an im euwer selen: vnd opffert ein gantz opffer dem herren. Ein iegklich werck thůt nit in dem zeit des tags wann er ist ein tag der versönung: das der herr euwer got wirt versönt zů eúch. Ein iegklich seel die do nitt wirt gequelt an disem tag die verdirbt von irē volcke: vnd die do tůt etwas des werckes: ich verteilg sy von irem volck · dorumb thůt kein dinge des werchs an im. Er wirt euch ein ewig ee in allen den geschlechten vnd in euwern entwelungen. Der sampstag ist die rüe: vnd ir quelt euwer seeln · an dem · ix · tage des · vij · monetz so begeet ewer feire von dem abent vntz zů dem abent. Vnd der herr redt zů moysses sagent. Rede zů den sünen israł. Von dem · xv · tage des · vij · monetz werdent die tag der tabernackel dē herren · vij · tag. Der erst tag wirt gerüffen der feirlichst vnd der heiligst. Alles knechtlichs werck tůt nit an im: vñ opffert dem herren die gantzen opffer vij · tag. Vnd der acht tag wirt der feirlichst vnd der heiligst: vnd opffert das gantze opffer dem herrē Wann er ist ein samnung vnd ein lösung. Alles knechtlichs werck tůt nit an im. Ditz sint die tag des herren die er rüfft feirsamplich vnd die heiligsten: vnd opffert in in die gantzen opffer dem herrē vñ die opffer nach dem sitten eins iegklichen tags: die aufnemung · ð sepr des herren vñ euwer gaben · vnd die dinge die ir opffert von gelübde oder die ir gebt dem herren willigklich. Dorum̃ von dem · xv · tag des · vij · monedz so ir gesament alle die frücht euwers landes so beget die tag des herren · vij · tag.

An dem erſten tag vnd an dem achſten tage wire die fepre: das iſt die rüe. Vnd an dem erſten tage nempt eüch den wücher des aller ſchönſten baums· vnd bleter der palmen vnd die erſten der ſchüſling des dickſten holtzes· vnd die felber von dē bach· vnd werdet derfreüwen vor euwerm gott: vnd begeet ſeī hochzeit· vij· tag durch das iare. Es wirt eüch ein ewige ee in euwern geſchlechten. An dem ſibenden tag begeet die feir vnd entwelt vnder den ſchatten· vij· tag. Ein iegklicher der do iſt von dē geſchlecht iſrl der beleib in den tabernackeln: das euwer nachkümling lernen das ich macht die ſün iſrl zeen twelen in den tabernackeln do ich ſy auſſfürt von dē lande egipt. Ich bins der herre euer gott. Vnd mopſes der redt vber die hochzeitlichen ding des herren zů dē ſünen iſrahel.

Vnd der redt zů mopſes ſagent. Gebeütt den ſünen iſrl: das ſy dir bringent das lauterſte ole vnd das reinſte von den olbaumen zehalten emſiglich die liechtuaſz in dem tabernackel des gelübdes: auſwendig dem deckſale des gezeügs. Vñ aaron leg ſy für dem herren von dem abent vntz an den morgen: mit dem dienſt vnd mit ewiger gewöheit in euern geſchlechten. Vnd zů allen zeitē werden ſy geſetzt auff das rainſte kertzſtal in der beſcheüde des herren. Vnd nym ſemelmelb· vnd mach von im· xij brott: die alle haben zwai zehen teil. Die vi ſtick her engegen auff dem rainſten tiſch für den herren vnd lege auff ſy das leüchtenſte waurauch: das ez ſey ein brott zů der gedenckung des opffers des herrē Sy werdē verwandelt durch all ſampſtag vom herren· zů empfachen von den ſünē iſrl zů eim ewigen gelübde: vnd ſy werden aarons vnd ſeiner ſün das ſy ſy eſſen an ö heiligen ſtatt: wann es iſt ein heilig heit der heiligen von den opffern des herren mit eim ewigen recht. Wann ſecht ein ſun eins weips ö iſrahelitin den ſy gebar von eim mann egiptier ö iſt auſgegangen vnder die ſün iſrl: vnd kriegt in den herbergen mit eim mann iſraheliter. Vnd do er het verſpott den namen des herren: vnd het im geflůcht er ward gefürt zů mopſes. Wann ſein můtter die hieſz ſalumith ein tochter dari: von der gebure dan Vnd ſy legten in in den kerkar: vntz das ſy derkunten was der herr gebeüte. Er redt zů mopſes ſagent Für aus dē ſporter auſwendig dē herbergē: vnd alle die es haben gehort die legē die hende auff ſein haubt vnd alles das volcke das ſtaine in: vnd rede zů den ſünen iſrl. Der menſche der do flůcht ſeim gott der trage ſein ſünde: vnd der do verſpott den namen des herren der ſterbe des todes. Vnd alle die menige des volcks verdrucke in mit ſtainen. Es ſey ob er were ein bůrger oder ein fremder: wer do flůcht dē namen des herrē der ſterbe des tods. Der do ſchlecht vnd der ſchlecht eī menſchē: ö ſterbe des tods. Der do ſchlecht ein tier der widergebe dem mietling: das iſt die ſeel vmb die ſeel. Der do eintregt ein fleck eim iegklichen ſeiner burger: als er hat gethan: alſo werde im gethan. Er widergelte den bruch vmb den bruche· aug vmb aug· zan vmb zan· wietanen flecken er beſſret· ein ſolichen wirt er betwungen zů derleiden. Der do ſchlecht ein vich· der widergebe ein anders. Der do ſchlecht ein menſchē der werde gequelt. Es ſey das do ſündet der fremde oder der burger: ein geheiligs vrteil ſey vnder eüch· wann ich bins ö herre euwer gott. Vnd mopſes der redt zů den ſünen iſrl Vnd ſy fürten aus den der do hett geſpottent auſwē dig den herbergen: vnd verdruckten in mit ſtainen Vnd die ſüne iſrahel detten als der herre hett gebotten mopſen.

Vnd der herr redt zů mopſes an dem berge ſynai ſagent. Rede zů den ſünen iſrahel: vñ ſprich zů in. So ir eingeet in das land oz ich eüch gib: ſo feirt die feir des herrē in dem land. Vi· iar ſee dein acker: vñ· vi· iar ſchneide dein weingarten: vnd liſe ſein früchte. Wann an dem· vij· wire die feir des landes· der rue des herren. Nit ſee dein acker: vnd ſchneide nit dein weingarten. Die ding die die erde gebirt vergeben die enſchneide nit: vnd die weintrauben deiner erſtlichen die ſamel nit als ein löſung. Wann es iſt ein iar der rue des landes. Wann ſy werdē eüch zů eī eſſen: dir vnd dein knechten· deiner diern vnd deinen mietling: vnd dē frembden der do ellent bey dir. Deinen tierlin vñ den vichen alle ding die do werdē geborn den geben die ſpeis Vnd zel dir· vij· wochen der iar: das iſt· vij· ſeune vij· die machen enzampt· xlviiij: vnd ſinge mit dē horn in allem deim land in dem· vij· monet an dem x· tag des monetz in dem zeyt der verſünung. Vñ geheilig das· xlviiij· iar: vñ rüff es ein vergibung allen den entwelern deins landes. Wann es ſelb iſt vmbgeend oder das· vij. Der menſch kere wider zů ſeiner erſten beſitzung vnd ein iegklicher gee wider zů ſein erſten geſinde: wann das· l· iar iſt vmbgeende oder das· vij. Nichten ſeet noch enſchneidet: die ding die do wachſſen vergeben an dem acker· vñ ſament nit die erſtlichen ding der löſung vmb die heiligkeit des vmbgeenden: wann zehande eſſt die gebrachten ding. An dem vmgenden iar kerent ſy all wider zů iren beſitzungen. So du verkaufſt etwas deim burger· oder kaufſt von im· nit betrübe deinen brüder: wann kauff von im nach der zal ö vmbgenden iar: vnd er verkaufft dir nach der achtung der früchte. Als vil iar me beleibent nach dē vmgenden· als vil wachs auch der wert: vnd als vil mynner des zeyts du zeleſt: alſuil mynner beſtee auch die kauffung. Wann er verkaufft dir das zeyt ö früchten. Nichten welt quelen euer enzampt geleichen: wann ein iegklicher der fürchte ſeinen gott: wann ich bins der herr euer gott. Thůt meine gebott· vñ behůt die vrteil· vñ erfüllt ſy das ir můgt entwelē in dem lande on alle forcht· vnd die erde gebirt eüch iren wücher mit den ir werdt geſpeyſt vntz zů der ſatheit: vnd fürchtet kein gechē. Vnd ob ir ſprecht was eſſen wir in dē ſibenden iar ob wir nichten ſeē noch ſamen vnſer früchte: ich gib eüch meinen ſegē in dē ſechſten iar· vnd es macht den wücher dreyer iar: vnd ſeet in dem achten iare· vnd eſſt die alten früchte vntz zů dem· viiij· iar. Eſſt die alten vntz das die neuwen werden geborn. Vnd die erd werde nit verkaufft ewigklich wann ſy iſt mein: vnd ir ſeit fremde vnd mein pauwer. Douon alle gegent euwer beſitzung werd verkaufft vnd die behůtung

Leuiticus

der erlösung. Ob dei bekümmerter brüder verkaufe
sein besitzung · vnd ob sy sein nachwendiger will:
er mag lösen wz er verkaufft. Wann ob er dē nech
sten nit hat · vnd er mag finden den werde zů derlö:
sen: sy achten den wücher von dem zeit in dē ers hat
verkaufft · vñ widergebe das vbrig dem kauffer: vñ
alsuse empfach er sein besitzung. Vnd ob sein hand
nichten vindet das er widergeb den werd: der kauf:
fer hab das das er hat gekaufft vntz zů dem vmgen
den oder zů dem · vij · iar. Wann in disem widerke:
re ein iegklich verkauffung zů dē herren · vnd zů dē
ersten besitzer. Der do verkaufft ein haus zwischen
den mauren ó statt: er hab das vrlaub es zelesē vntz
das ein iare wirt derfüllt. Ob ers nichten löst vnd
der vmbgang des iars wirt derfüllt: der kauffer der
besitze es · vnd sein nachkümling ewigklich: vnd er
mag es auch nit gelesen in dem vmgenden. Wann
ob dz haus wirt in ei dorff das do nit hat die maur
es werd verkaufft mit recht der ecker. Wann ob es
vor nit wirt derlöse: es ker wider in dem vmbgendē
iar zů dem herrē. Die heüser ó ambechter die do sint
in den steeten · die mügen sy lösen zeallen zeitten. Ob
sy nit werdē gelöse · in dem vmgenden iare kerent sy
wider zů dem herren: wann die heüser der stett der
ambechter die sint für ir besitzung vnder den sünen
isrl. Wann sy verkauffen nit ir stett: wann es ist
ein ewig besitzung. Ob dei brüder wirt bekümmert
oder einer krancken hande · vnd du enpfach in als ei
fremden vñ ein gast vñ er leb mit dir: nit enpfach
wücher von im: noch fürbas den du hast gegeben.
Fürcht deinen got das dein brüder mag geleben bey
dir. Nit gib im dein gůt zů dē gesüch: vnd ensüch
nit die vberbegnügung der früchte. Ich bins ó herr
euwer got: ich eüch auffüre von dem land egipt · dz
ich eüch gebe chanaan · vnd were euwer gott. Ob dei
brüder wirt betwungen von ermkeit vnd verkaufe
sich dir: nit beerucke in mit dem dienst der knechte
wann er wirt als ein mietling vnd als ein pauer.
Vnd er wercke bey dir vntz zů dem vmgenden iar
vnd domach gee er aus mit seinen kinden: vnd kere
wider zů der magschaffe vnd zů ó besitzunge seiner
veter. Wann sy sint mein knecht: vnd ich fürte sy
aus von dem lande egipt. Sy weden nit verkauffe
mit dem gewalt ó knechte. Nichten quele in durch
den gewalt: wañ fürcht deinen got. Eüch sint knech
te vnd diern von den geschlechten die do sint in eu:
wer vmbhalbung · vnd von den fremden die do ellē:
den bey eüch: oder die von in sint geborn in euwerm
land. Dise habt ir nit zů knechten: vnd ir lase mit
recht das erbe zů den nachkümlingen: vnd besitzt es
ewigklich · wañ euwer brüder die sün israhel · noch
vertruckt sy durch den gewalt ob die hand des frem
den vnd des ellenden wirt gestercket bey eüch. Vnd
ob dein bekümmerter brüder sich im verkaufft · oder
yemant von seim geslechte: man mag in lösen nach
der verkauffunge. Wer do will von seinen brüdern
der löse in: vnd der vetter vnd des vetters sun · vnd
der mümen sun · vnd der nachwendig. Wann ioch
ob er sich selb mag gelossen. Also das er allein achte
die iare von dē zeit seiner verkauffung vntz zů dem
vmgenden iar: er achte die sach des mietlings vnd
dz gůt vmb dz er ist verkaufft nach ó zal ó iar. Ob ó
iar werdent mer die do beleibent vntz zů dem vmb:
genden noch disen gebe er auch den werde: ob ir sine
mynner · er setze die rede mit im nach der zal ó iar:
vñ widergebe dem kauffer das do ist vbrig · vnd ach
te die löne do mit er vor hat gedient. Nit quele in
gewaltigklich in deiner bescheüde. Vnd er sich nit
mag erlösen durch disc ding: er gee aus in dem vm
genden iar mit seinen kindē. Wann die sün israhel die
ich auffüre von dē land egipt · die sint mein knecht
Ich bins der herr euwer gott.

Nicht mach eüch ein abgott vnd ein gegosste:
noch richt auff die büchstaben: noch ensetze
ein stain zů eim zaichen in euwerm lande dz
ir in anbete. Wann ich bins der herr ewer gott. Be
hüte mein sampstag: vnd fürchtet eüch zů meiner
heiligkeit · ich der herr. Ob ir geet in meinen gebottē
vnd behüt meine gebote vnd thüt sy: ich gib eüch dē
regen in seim zeit. Vnd die erde gebirt iren keim:
vnd die baume werdent derfüllt mit opffel. Sy be:
greifft den schnite vnd die eretzung die lesung vñ
die selung bekümmer den seenden: vnd ir esst euwer
brott in sattheit: vñ werdt entwelen on forcht in eu
werm lande. Ich gibe den fride in euwern enden: ir
schlafft · vnd er wirt nitt der eüch derschrecke. Ich
nym ab die bösen tier: vnd das waffen vberget nit
ewer zil. Jagt euwer feind: vnd sy vallent vor eüch
v · von eüch iagent · c · frembder: vnd · c · von eüch
iagent · x · tausent. Euwer feind vallent in dē waf
fen in euwer bescheüde. Ich sich eüch an vnd mache
eüch zewachssen: ir wert gemanigualtigt: vnd ich
festen mein gelübde mit eüch. Vnd ir esst die aller
elltisten der allten: vnd so die newen vberkument
so verwerfft die allten. Ich setz mein tabernackel in
mitzt euwer: das eüch nit verwerffe mein seel. Ich
gee vnder eüch · vnd wird euwer gott: vnd ir werd
mein volcke. Ich bins der herre euwer gott · ich eüch
auffüre von dem lande der egiptier das ir in nichtē
diente: vnd ich zerbrache die ketten euwer halsadern
das ir gericht aufgiengt. Vnd ob ir mich nit hört
noch enthüt alle mei gebott ob ir verschmecht mei
ee vnd vnwirdigt mein vrteil das ir nicht thüt die
ding die do sint geordent von mir · vñ durch fürt
mein gelübde zů nichten: vñ disc ding thů ich eüch
Ich heimsüche eüch schnelligklich in gebresten vnd
in hitz die do verderbt ewer augen: vnd verwüsteet
ewer selen. Vppigklich seet ir den samen: ó do wirt
verwüse von den frembden. Ich setze mein antlütz
wider eüch: vnd ir valle von euwern feinden: vnd
ir wert vnderlegt dē die eüch hassēt. Vñ ir fliechet
so eüch nyemant iagt. Wann ob ir mir alsuse nit
gehorsampt: ich zülege euwer seraffung · vij · valte
vmb euwer sünde: vnd zerknise die hochfart euwer
hertigkeit. Ich gib eüch den himel von oben als dz
eysen: vnd die erde erein. Ewer arbeit wirt verzert
invppig: noch die ero bringt dē keim noch die baum
gebent die öpffel. Ob ir geet wid mich · noch entwlt
mich hören: ich zülege euwer wunden vntz ewig:
kliche vmb euwer sünde. Vnd ich laß aus in eüch
die tier des ackers die eüch verwüsten vñ ewer vich
vnd alle ding werden gekert in lützelkeit · vnd euer

weg die werdent verwüſt. Vnd ob ir alſuſe nichtē welt entpfachen die lere wañ das ir geet wid̄ mich vnd ich geen wider eúch vnd derſchlach eúch zeſiben malen vmb euwer ſúnde: vñ ich für ein wider eúch das waffen meins gelúbdes zů eim recher. Vnd ſo ir enzampt fliechet in die ſtet ich ſende den ſchelmen in mitzt euwer: vnd ir wert geantwurt in die hende der feind dornach zerbrich ich den ſtab euers brots alſo das. x. weyber bachen die brott in eim ofen vñ widergeben ſy zů der gewicht: vnd ir eſſt vnd wert nit geſatt. Wann ob ir mich nit wolle hören durch diſe ding. wann das ir geet wid̄ mich. vnd ich gee wider eúch her engegen in tobheitt: vnd ich bereſpe eúch mit ſiben wunden vmb euwer ſúnde: alſo das ir eſſt die flaiſch euwer ſún: vnd euwer töchter. Ich verwüſt euwer hochen ding: vnd zerbrich die abgöt Jr valle vnder die vell euwer abgött. vnd mein ſel die verbant eúch: alſo gröſlich dz ich kere ewer ſtett in die einöde. vnd mach wüſt euwer heiligkeit. für baß enpfach ich nit den ſenfften geſchmack. vñ ich verwüſt euwer land: vnd ewer feinde die derſchreckent vb̄ es ſo ſy fliechent ſein entweler. Wann ich verzett eúch vnder die heiden. vnd zeúch aus mein waffen nach eúch: vnd euer lande wirt wüſt: vnd euer ſtett zerrütt. Denn gefallent ir ſampſtag ó erde alle die tage ir einöde: ſo ir werdet in dem feintlichen lande. Es feiert vnd rüet an den ſampſtagen ir elöde: dorumb das es nichten rüet in euern ſampſtagē do ir enwelt in im. Vnd die do beleibent nach eúch ich gib die vorcht in iren hertzen. vnd in den gegenten ó feinde. Der don des fliegenden laubs derſchrekt ſy: vñ alſo fliechent ſy in als ein waffē. Sy vallent ſo ſy niemant iagt: vnd ſunderlich vallent ſy auff ir brüder: als die do fliechent den ſtreit. Euwer keiner getar widerſten den feinden. Jr verderbt vnder den heiden: vnd die feintlich erde verwüſt eúch. Vñ ob ioch etlich beleibent von diſen die ſchwelckent in iren vngangkeitten in dem lande ir feinde: vnd ſy werdent quelt vmb die ſúnde ir vetter vñ vmb die iren. ſy werden gequelt vntz das ſy veriechen ir vngangkeitte vnd gedencken ir vbeln ding mit den ſy ſint vbergangen in mir: vnd giengen wider mich dorumb vnd ich gee wider ſy: vnd ich füre ſy in das feintlich lande biß das ich ſchamt ir vnbeſchnittens hertz. Vnd denn betten ſy vmb ir vnmiltigkeit: vñ gedenckent meins gelúbds: das ich hab genachte mit abraham. yſaac. vnd iacob. Vnd ich wird gedenckent der erd: ſo ſy wirt gelaſſen von im gefellt in seinem ſampſtag: zůderleidē die einöde vmb ſy. Wañ ſy ſelb bittent vmb ir ſünd: dorumb das ſy verwurffen mein vrteil vnd verſchmechten mein ee. Vnd iedoch ioch do ſy waren in dem feintlichen lande. ich verwarff ſy mit all nit: noch verſchmeche ſy alſo dz ſy wurden verwüſt: vñ mache vppig mein gelúbd̄ mit in. Wann ich bins der herr ir gott: vnd ich gedenck meins erſten gelúbds: do ich ſy auſſfürt von dē lande egipt in der beſchöud der heiden das ich were ir gott. Ich ó herr. Ditz ſint die gebott vnd die vrteil vnd die ee die der herr gab zwiſchen im vnd zwiſchen den ſünen iſrahel an dem berge ſynai durch die hand mopſes.

Vñ der herr rede zů mopſes ſagent. Rede zů den ſünen iſrl: vñ ſprich zů in. Der menſch der do macht ein gelúbde vnd derkents vnd gelobt got ſein ſeel: er gebe die werde vmb die achtung. Ob es werd ein menliber von dem zweintzgiſten iar vntz zů dem. lx. iar ó geb. l. ſickel des ſilbers zů der maß der heiligkeit: ob es iſt ein weip: ſy gebe xxx. Wann von dem. v. iare vntz zů dem. xx. das menlich gebe. xx. ſickel. die fraw. x. Von eim monet vntz zů dem. v. iar werden gegeben für dz menlich. v. ſickel: für die fraw. iij. Das menlich. lx. ierig vnd fürbas der gebe. xx. ſickel: die fraw. x. Ob er iſt arm vnd mag nit widerkeren die achtung: er ſtee vor dē pfaffen: vnd alſuil er achtet vnd in ſicht mügen zůuergelten. alſuil geb er. Wann das tier mag werden geopffert dem herren ob etlicher gelobt es wirt heilig vnd er mag es nit verwandeln: dz iſt es iſt nit beſſer in dem böſen: noch erger in dem gůten. Vnd ob ers verwandelt: vnd das das do iſt verwandelt. vnd von dem es wirt verwandelt er werd geheiligt dem herren. Wann das vnrein tier das do nit mag werden geopffert dem herren ob es etlicher gelobt es werde zůgefürt zů dem pfaffen: er vrteile ob es ſey gůt ó böß. alſuſe ſchick er den werde. Vñ ob es der nit will geben der es opffert. er zůleg vber die achtung dē funfften teil. Ob der menſch gelobt ſein haus vnd geheiliget es dem herren: der pfaff der mercke es ob es ſey gůt oder böß: vnd es werde verkaufft nach dem werd der do wirt geordent von im Wann ob es der will löſen der es hat gelobet er geb dorvber den funfften teil der achtunge: vnd hab das haus. Vnd ob er gelobet ein acker ſeiner beſitzung vnd geheiligt in dem herren: der werde geacht nach ó maß des ſamens. Ob die erd werd geſeet mit. xxx maß gerſten: ſy werde verkaufft vmb. l. ſickel des ſilbers. Ob er zehant gelob den acker von dem anfachē den vmbgenden iar alſuil er mag gelten: alſo werde er geachtet. Wann ob noch alſuil ein lützel zeits Der pfaff der acht das gůt nach der zal der iar die do ſint vbrig vntz zů dem vmgenden: vnd es werd abgezogen von dem werde. Vnd ob der der do hat gelobt den acker in will löſen. er zůlege den funfften teil ó achtung des gůtz: vñ beſitz in. Wann ob er in nit wil loſſē: wañ er wirt verkaufft eim andern. ó in hat verkaufft ó mag in fürbaß nit löſen: wañ ſo ó tag ó vmgeung kumbt er wirt geheiliget dē herrē die beſitzung wirt geheiliget vñ gehorte zů ó krafft ó pfaffen. Ob der acker iſt verkaufft vnd wirt nit geheiliget dem herren von der beſitzung der merern: ó pfaff der acht den werde nach der zal der iar vntz zů dem vmbgenden: vnd der in hat gelobet der gebe den werde dem herren. Wann zů dem vmgenden kere er wider zů dem erſten herren der in hat verkaufft: vñ er hab in zů eim loß ſeiner beſitzunge. Ein iegklich achtung werde gewegen mit dem ſickel ó heiligkeit Das ſickel hat. xx. helbling. Keiner mag geheiligē vñ geloben die erſten geburt die do gehörent zů dē herren. Ob es were ein ochs oó ein ſchaff. ſy ſint des herren. Vnd ob es iſt ein vnreins tier. der es opffer er löß es nach ſeiner achtung: vñ er gebe den funftē teil des werdes. Ob ers nit will löſen er verkauff es

Numeri

eim andern : alſuil als es vor wirt geachtet. Alles das do wirt geheiliget dem herren es ſey der menſch oder ein vich · oder ein acker es werd nit verkaufft : noch mã mag es lôſen wz dings zeim mal wirt geheiliget dem herren. Es wirt ein heiligkeit der heiligkeit dem herren . Vnd ein iegklich geheiligung die do wirt geopffert von dem menſchen die werde nit gelôſt: wann ſy ſterbe des todes . Alles das zehẽt teil der erde es ſey von den früchten oder von den ôpffeln der baum die ſint des herren: vnd ſy werdent im geheiliget. Wann ob etlicher wil kauffen ſein zehendẽ der zůlege ir funfften teil aller zehenden. Des ſchaffes vnd des ochſſen vnd der gaiſz die do gen vnder ô rũt des hirten : was dinges des zehenden kumbt das werde geheiligt dem herren. Er derwele nit das gůt noch das bôſz : noch verwechſſels in ein andern. Ob etlicher verwechſſel: vnd das do iſt verwechſſelt · vñ vmb das es iſt verwechſſelt es werd geheiligt dẽ herren: vnd werde nit gelôſt . Ditz ſint die gebott die der herr gebott moyſes zů den ſůnen iſrahel: an dem berge ſynai. Das buch der zal Cap j

Vnd der herr ret zů moyſes an dem berge ſynai in dem taber nackel des gelůbds: an dem erſten tag dez andern monetz in dem andern iar irs aufgangz von egipt ſagent Nempt die ſumm alles des ſamnungs ô ſůn iſrl vnd ir heůſer durch die geſchlecht · vnd die namen aller · was do ſey mẽ lichs geſchlechtz von · xx · iaren vnd drüber · aller ô ſterckſten mann von iſrl: vnd zele ſy durch ir ſchar ou vnd aaron. Vnd ſy werdent mit eůch fürſten ô gebure vnd der heůſer vnô iren geſchlechten: der namen ſint diſe. Von dem geſchlecht ruben: eliſur der ſun ſedeur. Von dem geſchlecht ſymeon : ſalamiel der ſun ſuriſadai . Von dem geſchlecht iuda: naaſſon der ſun aminadab. Von dem geſchlecht pſachar natanael der ſun ſuar. Von dem geſchlecht zabulon: elpab der ſun elon · wann der ſun ioſeph von dẽ geſchlecht effraim: eliſama der ſun ammiud. Von dem geſchlecht manaſſe: gamaliel der ſun phadaſor Von dem geſchlecht beniamin: abdian der ſun gedeons. Von dem geſchlecht dan: abieſer ô ſun amiſaddai. Von dem geſchlecht aſer: ſagiel ô ſun ochran. Von dem geſchlecht gad: eliſab der ſun eluhel Von dem geſchlecht neptalim: abira der ſun enan Ditz ſeint die edelſten fürſten der menig durch die geburt vnd durch ir geſchlecht · vñ haubt des heres iſrahel: diſe namen moyſes vnd aaron mit aller ô gemainen menige : vnd ſamenten ſy an dem erſten tag des andern monedz vñ merckten ſy durch die geſchlecht vnd durch die heůſer vnd durch die ingeſinde · vnd durch die haubt vnd die namen aller von xx · iaren vnd drüber: als der herr hett geborten moyſes. Vnd ſy wurden gezalt in der wůſte ſynai von ruben dem erſtgeborn iſrl durch die geſchlecht vnd durch die geſind vnd durch die heůſer · vñ durch die namẽ ô haubt Alles dz do iſt menlichs geſlechtz võ xx · iaren vnd drüber für zůgeen zů dem ſtreit: xlvi

tauſent · d. Von den ſůnen ſymeõ durch ir geſlechte vnd durch die heůſer vnd durch die ingeſinde ir geburt die wurdẽ gemerckt durch die namẽ vñ durch die haubt aller · alles das do iſt menlichs geſchlechtz von · xx · iaren vnd dorüber für zůgeen zů dem ſtreit lix · tauſent · ccc . Von den ſůnen gad durch ire geſchlechte vnd die ingeſinde vnd durch die heůſer ir geburt: die wurden gemerckt durch die namen aller von · xx · iaren vnd dorüber alle die do für giengen zů den ſtreiten · xlv · tauſent · d · c · l. Von den ſůnen iuda durch die geſchlechte vnd durch die ingeſinde vnd durch die heůſer ir geburt vñ durch die namẽ aller von · xx · iaren vnd dorüber · alle die do mochtẽ fürgeen zů den ſtreitẽ die wurden gemerckt: lxxiiij tauſent · d · c. Von den ſůnen pſachar durch die geſchlecht vnd die ingeſinde vnd die heůſer ir geburt durch die namen aller von · xx · iaren vnd dorüber alle die do mochten fürgeen zů den ſtreiten wurden gemerckt: liiij · tauſent · ccc · . Von den ſůnen zabulon durch ire geſchlecht vnd geſinde vnd heůſer ir magſchafft gezelt wurden durch igklicher namen · von · xx · iaren vnd hinüber · alle die do mochten zů ſtreitt geziechen: l · vnd · vij · tauſent vnd · ccc. Von den kinder ioſephs ô ſůn effraims durch ir geſlecht vnd geſinde ir heůſer ir magſchafft gezalt wurden mit igklichen namen von · xx · iaren vnd dorüber · alle die do mochten geziechen zů den ſtreiten: xl · M v · c. Domach die kinder manaſſe durch ir geſlechte ingeſinde vnd heůſer ir magſchafft wurden gezelt ir igklicher namen von · xx · iaren vnd hinüber · alle die do mochten zů ſtreit geziechen: xxxij · tauſent vnd · ij · c . Von den kindern beniamin durch ir geſchlecht geſinde vnd heůſer ir magſchafft wurdẽ gezalt igklicher namen von · xx · iaren vnd hinüber · alle die do mochten zů ſtreit geziechen: xxxv · M · iiij c. Von den kindern dan durch ir geſchlechte vñ geſinde vnd heůſer vnd ir mageſchafft gezelt wurden mit iegklicher mamen von · xx · iaren vnd hinüber alle die do mochten zů ſtreit geziechen: lxij · M · vij c. Von den kindern aſer durch ir geſchlecht vnd geſinde vnd heůſer vnd ir magſchafft gezelt ſein igklicher namen von · xx · iaren vnd hinüber · alle die do mochten zů ſtreitt geziechen: xli · v · c. Von den kindern neptalim durch ir geſchlecht vnd geſinde vnd heůſer ir mageſchafft wurden gezelt mit igklicher namen von · xx · iaren vnd dorüber · alle die do mochten geziechen: drey vnd funfftzigtauſent vierhundert. Diſe ſint die moyſes vnd aaron zelten vñ die xij · fürſten iſrl · alle durch die heůſer ir geburt: vñ aller der ſůn iſrl · durch die heůſer vnd durch ir geſinde von · xx · iarẽ vnd dorüber · die do mochten für geen zů den ſtreiten: vi · tauſent · iij · tauſent vnd · v c · l. Wann die leuiten wurden nit gezalt mit in vnder den geſchlechten ir ingeſinde. Vnd der herr redt zů moyſes ſagent. Nichten zele das geſchlecht leui: noch enſetzt ir ſumm mit den ſůnen iſrahel : wann ſchick ſy vber den tabernackel des gezeügz. Vnd vß alle ſeine vaſz vnd was dings do gehort zů dẽ geſetzẽ ſy ſelb tragent dẽ tabernackel vñ alle ſeine geſchirr: vnd werdent in der ambechtung vnd ſitzent in der vmbalbung des tabernackels. Vñ ſo es wirt zegen

die ämbechter setzent ab dē tabernackel: so sy aufrichtē
zesetzen die herbergen. Welcher der fremden sich ge-
nachent der werde derschlachen. Wann die sün isrł
die sitzen in dē herbergē: ein igklicher durch die scha-
re vnd sein ingesinde vnd sein here: ernstlich die le-
uiten die steckent die gezelde durch die vmbalbung
des tabernackels dz icht werde ein vnwirdigkeit vō
die menig der sün isrł: vnd sy wachent in den hüt-
ten des tabernackels des gezeügs. Dorumb die sune
israhel detten nach allen dingen die der herre hett ge
botten moyses.

Vnd der herr redt zū moyses vnd zū aaron sa
gent. Die sün isrł vñ die heüser ir geslecht
die setzent alle durch ire schare ziechen vnd
faren: in ō vmbalbung des tabernackels des gelübz
Judas der strecke das gezelde gegen osten durch die
schare seins heres: vnd naason der sune aminadab
werde ein fürst seiner sünē: vnd alle die summe der
streittendē von seim geschlecht der was. lxxiiij. q
d. c. Bey disem setzten die herbergen die von dem ge
schlecht ysachar der fürst was natanael der sun su-
ar: vnd alle die zal seiner streitter der was. liij. q
cccc. Vnō dem geschlecht zabulon was heliab fürst
der sun helon: vnd alles das here der streitter von sei
geschlecht des was. lvij. tausent. cccc. Alle die do
wurden gezalt in den herbergen unde der waren. c.
vnd. lxxxvi. tausent. cccc: die geend aus zemersten
durch ir schare. In den herbergen der sün ruben zū
dem lande mittemtag wirt der fürst elisur der sune
sedeur: vnd alles here seiner streitter die sint gezalt
xlvi. tausent. d. Bey disem satzten die herbergen
die von dem geschlecht symeon. der fürst was sala
miel ō sun surisaddai: vñ alles das here seiner strei-
ter die wurden gezalt. lix. tausent. ccc. Vnder dem
geschlechte gad was der frūst eliasaph der sun duel
Vnd alles here seiner streitter wurden gezalt. xlv
tausent. d. c. l. Ditz wurden all gemerckt in den her
bergen ruben. die do giengē an ō andern statt durch
ir schar: c. l. tausent vnd. q. cccc. l. Wann der ta-
bernackel des gezeügs werd derhabē durch die ampt
der leuiten vñ durch ir schar. Vnd als er wirt auf-
gericht: also wirt er niō gelegt. All geend sy durch
die stet vñ durch ir ordenung. Zū dem land dē vnō
gang werdē die herbergen ō sün effraim: ō fürst wz
elisama ō sun ammiud. Vnd alles here sein er strei
ter wurden gezelt: xl. tausent vñ. v. hundert. Vñ
in die geschlechte der sün manasse. der fürst was ga
maliel der sun phadasur. Vnd alles here seiner stri
ter wurden gezelt. xxxiij. tausent. cc. Vnder dem
geschlechte der sün beniamin. was der fürst abdian ō
sun gedeons. Vnd alles here seiner streitter wurdē
geacht. xxxv. tausent. cccc. Allen die do sint gezele
in den herbergen effraim. ō waren. c. vnd. viij. tau-
sent. c. dise giengen zem dritten durch ir schar. Die
sün dan seetzten die herbergen zū dē teil mitternache
Der fürst was abieser ō amissaddai. Alles sein he-
re seiner streitter wurden gezelt. lxij. tausent. d. cc.
bey di sem steckte die gezelde von dē geschlechte aser:
der fürst was phgiel der sun ochran. Alles sein he-
re seiner streitter wurden gezelt: xl. tausent. q. d.
Von dem geschlechte der sün neptalim. der fürst wz
ahira der sun enan. Alles sein here seiner streitter
wurden gezelt. liij. tausent. cccc. Alle die do sint ge
zele in den herbergen dan. der waren. c. lvij. tausent
d. c: vnd dise giengen zū dem iungsten. Die zal der
sün isrł teilt das here durch die heüser ir geschlecht
vñ die schar: d. c. iij. t. d. l. Wann die leuiten wur
den nit gezelt vnder den sünen isrł. Wann alsust ge
bott ō herr moyses. Vnd die sün isrł dettē alle ding
die der herr hett gebotten. Vnd satzten die herbergē
durch ir schar. vnd giengen durch die ingesind vñ
durch die heüser ir vetter.

Ditz sint die geschlecht aarons vnd moyses
an dem tage an dem der herr redt zū moyez
an dem berg synai: vnd ditz sint die namen
der süne aarons. Vñ sein erstgeborner nadab. vnd
abiu. vnd eleasar. vnd ithumar. Ditz sint die na-
men der sün aarons der pfaffen die do sint gesalbt:
vnd ioch ir hende sint derfüllt mit segen das sy ge-
wonen in der pfaffheit. Nadab vnd abiu die sturbē
on sün in ō wüst synai do die opfferten das fremde
feür in der beschoüde des herren: vnd eleasar vnd ita
mar die gewonten der pfaffheit vor aaron irem vat
ter. Vñ ō herr redt zū moyses sagent. Zūfüg dz ge
slecht leui vñ mach es zestē in ō beschoüd aarons des
pfaffen das sy im anbechten vnd wachen vnd behü-
ten was dings do gehören zū dem dienst der menig
vnd die nempt in der ambechtung vor dem taberna
kel des gezeügs: vnd das sy behüten die vasz des tab
nackels vnd dienent in seiner dienstberkeite. Vnd
ou gibst die gaben den leuiten aaron vnd sein sünē
den sy sint geantwurt von den sünen isrł: wann aa
ron vnd sein sün die schicke vber den dienst ō pfaff
heit. Der auswendig der sich genachent zū ambech-
ten. der sterbe. Vnd der herr redt zū moyses sagent
Ich habe genommen ambechter von den sünen isrł
für ein iegklich geburt die do auff thüt die natur
vnder den sünen isrł: vnd sy werdent mein ambech-
ter. Wann ein iegklich erste geburt die ist mein.
Seit das ich schlūg die erste geborn in dē land egipt:
ich geheiligte mir was dings zemersten wurde gebo
ren in israhel. Sy sint mein von den menschen vntz
zū den vichen. Ich der herre. Vnd der herre redt
zū moyses in der wüste synai. Sagent. Zele die
süne leui ein iegklichs menlichs von eim monete
vnd doruber. durch die heüser ir vetter vnd durch
die ingesinde. Moyses der zalt sy als der herr hett ge
botten: vnd die sün leui wurden gezalt vnd funden
durch ir namen. gerson. vnd chaach. vnd merari.
die sün gerson. lebai. vñ semei. die sün chaach. am
ram. vnd gessaar. ebron. vnd oziel. Die sün mera-
ri. mooli. vnd musi. Von gerson waren. ij. inge
sinde. der lebniter. vnd ō semeiter. die zal des volcks
von menlichem geschlecht ise von eim monet vnd
doruber: vij. tausent. d. Dise satzten sich noch dem
tabernackel zū dem vndergange vnder dem fürsten
eliasab dem sun lael: vnd hetten die wachen in dem
tabernackel des gelübdes. in selb den tabernackel vñ
sein deckfale. vnd das gezelde das do ward gezogen
für die türen des dachs des gelübdes vnd die vmb-
benge des hoffs. vnd das gezelde das do hanget in dē
eingang des hoffs des tabernackels. vnd was dingz

numeri

do gehort zů dem nutz des alters: die sayle des taber-
nackels vñ alle sein vasz. Das geslecht chaath wirt
haben die volck der amramiter vñ gessaamiter vñ
ebroniter. Wann ditz sint die ingesinde ó chaacha-
riter die do sint gemerckt durch ir namen: alles mē
lichs geschlechte von eim monet vnd dorvber viij-
tausen d c: sy hāben die wachen der heiligkeit: vnd
setzen die herbergen zů dem lande mittemtag. Vñ
ir fürst wirt elyzaphan der sun oziel: vnd sy behů-
ten die arch vnd den tisch vnd das kertzstal die all-
ter vnd die vasz der heiligkeit in den do wirt geam-
becht vnd den vmbhang vnd alles das hausgerette
in disē weys. Wann eleasar ó sun aarons des pfaf
fen der wirt ein fürst der fürsten ó ambechter vber
die wacher der behůtung der heiligkeit. Wañ auch
merari werdent die volck der mooliter vnd der mu-
siter die werdē gemerckt durch ir namen: alles men
lichs geschlechtz von eim monet vnd dorvber vi c
cc. Ir fürst wz suriel der sun abiaihel: sy satzten die
herbergen zů dem land mitternacht. Vnd vnder ir
hůt werdē die tafeln des tabernackels vñ die stangē
vnd die pfiler vnd ir seůlen vnd alle ding die do
gehören zů dem dienst in disē weys: vnd die pfiler
des hofs durch die vmbhalbung mitt iren grunt
festen: vnd die phelin mit iren stricken. Moyses
vnd aarō die satzten die herbergē für dē tabernackel
des geleůbds das ist zů dem land osten: vnd hetten
die hůt der heiligkeit mit iren sůnen: in mitzt der
sůn israhel. Der fremd der sich genachent der streb.
Moyses vñ aarō die zalten alle die ambechter noch
dem gebot des herren durch ir ingesinde in menlichē
geschlecht von eim monet vnd dorvber: der waren
xxij tausent. Vnd der herr sprach zů moyses. Ze-
le die erst geborn menlichs geschlechtz von den sůnē
israhel von eim monet vnd dorvber: vnd hab ir summ
Vnd nym mir ambechter: für ein ieghlich geburt
der sůn israhel. Ich bins der herr. Vnd ir vich vmb al
le die erstgeboren des vichs ó sůn israhel. Vñ moy
ses der merckte die erstgeborn der sůn israhel als ó herre
herr geboten: vnd der menlichen waren durch ir na
men von eim monet vnd dorvber xxij tausent ce
lxxiij. Vnd ó herr sprach zů moyses sagent. Nym
die ambechter für die ersten geborn der sůn israhel
vnd die vich der ambechter für ir vich: vnd sy wer
den mein ambechter. Ich bins der herr. Wann nym
v sickel durch alle die haubt: zů der masz der heilig-
keit: in dem werd der zwap hundert vnd der lxxiij
die do vbertreffen die zal der ambechter von dem erst
gebornen der sůn israhel. Das sickel hat xx helblinge.
Vnd gib das gůt vnd den werd der ding die dorvb
sint aaron vnd seinen sůnen. Dorumb moyses der
nam das gůt der ding die do vbrig waren vnd die
er hett erlöst von den leuiten vmb die ersten gebure
der sůn der israhel. M. ccc. lxv. der sickel nach dem ge-
wicht der heiligkeit: vnd gab sy aaron vñ seinen sů
nen nach dē wort das in ó herr hett gebottē.

Vnd der herr redt zů moyses vnd zů aaron sa
gent. Nempt die summ der sůn chaach vō
mitzt ó ambechter durch ir heůser vñ durch
ir ingesinde von dem xxx iar vnd dorvber vntz zů
dem l aller der do eingeend das sy sten vnd ambech-
ten in dē tabernackel des gelůbds. Ditz ist dienst
der sůn chaath. Aaron vnd sein sůn die geend in dē
tabernackel des gelůbdes vnd in die heiligkeite der
heiligen vnd so die herbergen seint zebewegen sy le-
gent hin den vmbhang der do hanget vor den türen:
vnd windent in in die arch des gezeůgs vnd ander-
waide bedeckent sys mit eim bedeckfal der iacincktin
vellen vnd beraitent dorauff ein mantel all iacinck-
tin: vñ fürent ein die stangen: vñ den tisch der für
legung sy bewindent in mit eim iacincktin mantel
vnd setzten in im die rauchvasz vnd die mörser die
köpff vñ die becher zegiessē vnd zů den opffern. Die
brot werdent zů allen zeiten auff im. Vnd sy brai-
ten dorauff ein rotten mantel den bedecken sy ander-
waide mit eim deckfale der iacincktin fell: vnd ziech
ent ein die stangen. Sy nemen auch ein iacincktin
vell mantel do mit sy bedecken das kertzstal mit den
liechtvassen vñ mit zangen vñ mit den bereitschaf
ten aller der vasz des ols die do sint notturfftig zů en
zünden die liechtvasz: vnd vber alle ding legent sy
ein bedeckfal der iacincktin vellen: vnd fůren ein die
stangen. Vnd sy windent auch ein den guldin all-
ter mit iacincktin gewanden vnd sy beraiten dorauf
ein deckfal der iacktin velle: vnd fůrent ein die stā-
gen. Alle die vasz mit den do wirt geambecht in ó
heiligkeit die bewindē sy mit eim iacincktin mantel
vnd braitten dorauff ein deckfale der iacincktin vell:
vnd fůrent ein die stangen. Wann auch den alter
den gereinigen sy mit aschen vñ bewindent in mit
purpurim gewand: vñ setzent mit im alle die vasz
in den sein ambechtung werden geůbt: das ist zewis-
sen die enpfachung des feürs die kreůle vnd die tri
fůsz die nůsslin vñ die kolvasz. Alle die vasz des al-
ters die bedeckent sy entzampt mit eim deckfale ma-
niger iacincktin vellen: vnd fůrent ein die stangen
Vnd so aaron vnd sin sůne einwindent die heilig-
keit vnd alle ire vasz in der bewegung ó herbergen
denn geend ein die sůn chaath das sy tragen die in-
gewonden ding: vnd růren nit die kaistre der heilig-
keit das sy nit ensterben. Diez sint die bürde der sůn
chaath in dē tabernackel des gelůbds vber disē wirt
eleasar der sun aarons des pfafen: zů des sorge ge-
hort das ol zůhalten die liechtvasz vnd der zesamen
legung des wairauchs vnd das opffer das es werde
geopffert zeallen zeiten vñ das ole der salbung vñ
waz dings do gehort zů dem dienst dez tabernackels:
vnd aller der vasz die do sint in der heiligkeit. Vnd
der herr redt zů moyses vñ zů aaron sagent. Nich
ten welt verliesen das volck chaath von mitze ó am
bechter: wann ditz chůt in das sy leben: vnd nichten
sterben ob sy růren die heiligkeit ó heiligen. Aaron
vñ sein sůn die geend ein: vñ sy selb ordent die werch
aller: vñ teilen was ein ieglicher sol tragen. Die
andern sechen kein vppigkeit ó hüpschkeit die do sint
in der heiligkeit ee das sy werden eingewunden: in
einer andern weys sy sterben. Vnd der herr redt zů
moyses sagent nym auch die summ der sůn gerson
die heůser vnd die ingesinde vnd ir geschlecht von
xxx iaren vnd dorvber vntz zů l iaren. Zele alle:
die do eingeend vnd ambechten in dē tabernackel des
gelůbds. Ditz ist dz ampt des gelůbdz ó gersoniter:

Der zal

das sy tragen die vmbhenge des tabernackels · vnd das dach des gelúbdes. Wann die ander bedeckung · vnd vber alle ding ein iacinctin bedeckunge : vnd das getzelte das do hanget in dem eingang des tabernackels des gelúbdes · die vmbhenge des hoffes vnd den vmbhang der do ist in dē eingang vor dem tabernackel. Alle ding die do gehórent zū dem alter die fesslin vnd die vasz der ambechtung die gebiet aarō vñ sein sún das sy tragen die sún gerson : vnd wissent alle wem sy sússlene achten die búrde . Ditz ist der dienst des ingesindes der gersoniter in dem tabernackel des gelúbdes. Vnd sy werden vnder der hant itamar dem sun aarons des pfaffen. Vñ merck die sún merari durch die ingesinde vñ durch die heúser ir vetter von · xxx · iaren vñ dorvber vntz zū · l · iaren : alle die do eingeen zū dem ampt ir ambechtung vnd zū dem dienst des gelúbdes des gezeúges . Ditz sint ir werck . Sy tragē die tafeln des tabernackels vnd sein seangen · die pfeúler vnd ir seúlen : vñ die pfeiler des hoffs allum mit den gruntfesten vñ mit den pfelen vnd mit iren seilen alle die vasz vnd daz hausgerett die enpfachen sy zū der zal : vnd tragent sy also . Ditz ist das ampt des ingesindes der merarite vñ die ambechtung in dem tabernackel des gelúbdes : vnd sy werdent vnder der hande itamar des sun aarons des pfaffen. Dorumb mopses vnd aarō vnd die fúrsten der synagoge die merckten die sún chaath durch die geschlecht vnd durch die heúser ir vetter von · xxx · iaren vnd dorvber vntz zū dem · l · iar : alle die do eingiengen zū der ambechtung des tabernackels des gelúdes : vnd ir wurden funden · ij · tausent · d · cc · l. Ditz ist die zal des volcks chaath : das do eingeet in den tabernackel des gelúbdes. Dise zalt mopses vnd aaron nach dē wort des herrē durch die hand mopses. Vnd die sún gerson wurden gezalt durch die geschlecht vñ durch die heúser ir veterē von · xxx · iaren vnd dorvber vntz zū dem · l · iar : alle die do eingeent das sy ambechten in dem tabernackel des gelúbdes : vñ sint fundē · ij · tau · d · c · vñ · xxx. Ditz ist das vock der gersoniter : die mopses vnd aaron zalten nach dem wort des herren. Vñ die sún merari die wurden gezalt durch die geschlecht vnd durch die gesinde vnd durch die heúser ir vetter vō xxx · iaren vnd dorúber vntz zū dem · l · iar : alle die do eingrende zū derfúllen den sitten des tabernackels des gelúbds : vñ ir sint funden · iij · tausent · cc. Ditz ist die zale der sún merari : die mopses vnd aaron merckten nach dem gebot des herren durch die hant mopses . Alle die do wurden gemerckt von den leuiten vnd die mopses macht zúderkennen vnd aarō vnd die fúrsten ist durch die geschlecht vnd durch die gesinde vnd durch die heúser ir vetter von · xxx iaren vnd dorúber vntz zū dē · l · iar : die do eingrene zū der ambechtung des tabernackels zetragē die búrde : der waren enzampt · viij · tausent · d · vnd · lxxx . mopses der zalte sy nach dem wort des herren ein igklichen nach seim ampt vnd ir búrde als in der herre bett gebotten.

Vnd der herr redt zū mopses sagent. Gebeúte den súnen ist : das sy auswerffen von dē herbergen ein iegklichen misligen vnd der do fleúse von dem samen vnd der do ise enzeúbert vber den doten. Werfft aus von den herbergen als wol dē man als daz weip : das sy icht enzeúbern die ding so sy entwelen mit eúch . Vnd die sún ist dett alsō : vñ wurffens aus von den herbergen als der herr ire geredt zū mopses . Vnd der herr redt zū mopses sagent . Rede zū den súnen ist. Es sey der man od das weip so sy thún von allen den sünden die den leúten gewonent zúwiderfaren · vnd durch die versaumung vbergeend das gebott des herren vnd sún : dent sy bekennen ir sünde : vnd sy widergeben dz · vteil dorúber dem selben haubt dem wider den sy habē gesúndet. Wann ob der nichten wirt der es nympt sy gebens dem herren vnd es wirt des pfaffen : on der wider der do wirt geopffert vmb die gereinigunge das es sey ein geuelligs opffer vnd ein iegklich erstlich ding die die sún ist opffern die gehóren zū dē pfaffen : vnd was dingz do werde geopffert von allen in die heiligkeit · vñ wero geantwurt in die lende des pfaffen das wirt sein . Vnd der herre redt zū mopses sagent. Rede zū den súnen ist : vnd sprich zū in. Der man des weip do irrt · vnd verschmechte den man vnd schleffte mit eim andern mann · vnd ditz der man nit mag begreiffen · wann die eebrechung ist verborgen · vnd mag ir nitt straffen mit gezeúgung · wann sy ist nit funden in dem laser : vñ ob die starck liebe der ee bewegt den man wider sein weip oder die do ist enzeúbere oder wirt begert mitt einer bósen archwonung : er fúr sy zū dem pfaffen : vnd opffer dz opffer vmb sy das · x · teil des masz des girstin melbs. Er giesz nitt das ol auff sy noch leg den wairauch · wann es ist ein opfer ō starcken liebe vnd ein opffer zū der súchung die eebrechung. Dorumb der pfaff der opffer sy vnd schick sy fúr den herren : vnd er neme ein heiligs wasser in ein irdischē vasz : vnd lege auff sy ein lútzel erde von dem estrich des tabernackels. Vñ so das weip stet in ō beschedde des herren der pfaff endeck ir haubt : vnd lege dz opffer der gedenckung auff ir hende vnd das opffer der eebrechung . Vnd er selb halt die bitterseen wasser so er hat begangen in in ein verbannen flúch : er beschwert sy vnd spricht. Ob nitt hat geschlaffen ein fremder man mit dir · vnd ob du nit bist enzeúbere vnd hast gelassen das bette des manns : dise bittern wassern in den ich hab begangen den flúch die schadent dir nitt . Wann ob du dich hast genaigt von deinē mann vnd bist entzeúbert · vnd hast geschlaffen mitt einem andern mann : du vnderligst disen flúch . Der herr gibt dich zū eim flúch vnd zū einer beschaffe aller vnd seinem volck. Er macht zefaulen dein húff : dein bauch zeblee sich vnd werde zerrissen. Die verflúchten wasser grend in deinem bauch vñ so sich der bauch zerbleet dein huff die faul. Vñ das weip das antwert . Das geschehe das geschehe vnd der pfaff der schreibe disen flúch in dem búch : vnd vertilge sy mit den bitterseen wassern in dem er hat gethan den flúch : vnd gebe ir zetrincken. So sy hat getruncken · der pfaff der neme das opffer der eebrechung von ir hand · vnd heb es auff vorm herrē vñ leg es auf dē altter : also vil einlich dz es zemerstē nem ein lútzel des opffers von dē dz do wirt geopfert

Numeri

vnd zunde es an auff dem alter: vnd alsuse gibe er zetrinckē dē weip die bittern wasser. So sy getrincke vñ ise enzeübert vnd hat verschmecht den man vñ ise schuldig der eebrechunge. die wasser des flüchs durch geend sy. vnd der bauch zerbleet vnd die hüff die faullt: vnd das weip wirt zů eim flüch vnd zů einer bepschafft allem volck. Vnd ob sy nit ise gewesen enzeübert sy wirt vnschuldig vñ gebirt kinder. Dit ise die ee der eebrechung. Ob sich daz weip hat genaigt von irem mann vnd ob sy ise gewesen enzeübert: vnd der man wirt bewegt mit dem geiste der eebrechung er zůfüre sy in der beschcůd des herrē vnd ō pfaff thů ir nach allen dingen die do sint geschriben. der man werd on schuld: vnd sy enpfach ir vngangkeit.

Vnd der herre rede zů moyses sagent. Rede zů den sünē isrł: vñ sprich zů in. Der man oð dz weip so sy machē ein gelůbde dz sy werdent geheiligt. vnd sich wöllen geheiligen dem herren: sy enthaben sich vor dem wein vnd vor allem dē das do mag machen truncken. Sy trinckent nit den essig von dem wein vnd von eim iegklichen andern tranck. vnd was dings do wirt ausgetruckt von dē trauben: sy essē nit die frischē weinber noch die dürren alle die tag in dem sy werdent geheiligt dem herren von dem gelůbde: sy essen nit in allem dem zeyt ir schaidung was dings do mag sein von dem weī garten von dem weinstein vntz zů dē hirling. Das schermesser gee nit auff sein haubt in aller zeit seiner abschneidung: vntz zů dem derfüllten tag in dē er wirt geheiliget dē herren er wirt heilig. die weile das die har seins haubtes wachssen. In allem dem zeyt seiner heiligkeite er gee niet ein auff den doten: noch ernselich vber die leich des vatters vnd der mūter vnd des brůders vnd der schwester werde er enzeübert: wañ der segen seins gotz ise auff seim haubt Vnd er wirt heilig dem herren alle die tage seiner scheidung. Wann ob yemant gechling sterbe vor im. das haubt seins segens werde enzeübert: vnd ze hand schere ers an dē selben tag seiner gereinigung vnd anderwaide an dē sibenden. Wann an dem. viij tag so opffer er: ij. turteltauben oder. ij. iung tauben dem pfaffen vnd in dem eingange des gelůbdes des gezeůgs: vnd der pfaff mache die einen vmb die sünde: vnd die andern zů eim gantze opffer: vnd er bitt vmb in wann er hat gesündet vber den doten: vnd er geheiliget sein haubt an dē tag. vnd geheilig dē herren die tag seiner scheidung. er opffer ein ierlichs lamp vmb die sünde: iedoch also das die ersten tag werden gemachet vppig: wann sein heiligkeit ise enzeübert. Ditz ise die ee der heiligkeite. So die tage werden derfüllt die er achte von dem gelůbde. er zů für in zů der türe dez tabernackels des gelůbdes: vnd er opffer sein opffer. dem herren ein ierigs vnfleckhafftigs lamp zů eim gantzen opffer. vñ ein ierigs vnfleckhafftigs schaff vmb die sünde. vnd ein vnfleckhafftigen wider zů eim gefridsamen opffer: vñ ein vaß ō derben brott die do sint besprengt mit ole. vnd ein vngehefelten fladen gemengt mitt ole vnd die opffer aller: der pfaff der opffer die ding vorm herren. vñ er mach sy als wol vmb die sünde als zů dem gantzen opffer. Wann den wider opffer er dem herren zů eim gefridsamen opffer: vnd er enzampte opffer das vaß ō derbe vñ die opffer die do sällen vō der gewonheit. Denn werde geschoren der reine vor der türen des tabernackels des gelůbdes dz har seiner heiligkeit: vnd er nem sein har vnd lege es auff das feür daz do ise zesamen gelegt mit dem opffer der gefridsam. vnd das gesotten schmaltz des widers. vñ den ein küchen on hefel von dem vaß. vnd den ein ō ben fladen. vñ antwurtz in die hende des reinen dor nach so sein haubt wirt geschoren: vñ so ers anderwaide enpffecht von im er hebs auff in der beschcůde des herren. vnd die geheiligen ding werden des pfaffen. als das brüstlin das do wirt geheiffen zeschneiden vnd die hüfft. Nach disen dingen mag der rē getrincken wein. Ditz ise die ee des reinen so er hat gelobt sein opffer dem herren in der zeit seiner heiligkeit: on die ding die sein hand vindet. Nach dem dz er hat gelobt mit dem hertzen: also thů er zů der vollkummenheit seiner heiligkeit. Vnd der herr redt zů moyses sagent. Rede zů aaron vnd seinen sünen. Also sult gesegent die sün isrł: vnd sagt in. Der herre gesegen dir: vñ behüt dich. Der herr zaig dir seī antlütz: vnd derbarm sich dein. Der herr der kere seī antlütz zů dir: vnd gebe dir den fride. Sy anrüffen mein namē vber die sün israhel: vnd ich gesegē sy.

Wann es wart gethan an dē tag an dē moyses her vollent dē tabernackel vñ her in auffgericht. vnd hett in gesalbt vnd hett in geheiligt mit allen seinen vassen. zegleicherweys dē alter vnd sein vaß: die fürsten isrł vnd die haubter der ingesind. die do waren durch alle die geschlechte vnd ir verweser die do wurden gezalt die brachten die gabe vorm herren. vi. bedeckter wegen mit. xij. ochssen. Ein wagen den brachten die zwen hertzogē vnd iegklicher ein ochsse. vnd sy brachten die dinge in ō beschcůde des tabernackels. Wann ō herr sprach zů moyses. Enpfach von in das sy dienent in der ambechtung des tabernacks: vñ antwurt sy den ambechtern nach dē orden ir ambechtung. Dorumb do moyses hett enphangen die wegē vnd die ochssē: er antwurt sy den ambechtern. Zwen wegen vnd. iiij ochssen gab er den sünen gerson: nach dem das sy herten durfft: die andern. iiij. wegē vnd die. viij. ochssen die gab er den sünen merai nach dem ampt vñ noch irem dienst. vnder der hande ytamar des sune aarons des pfaffen wann den sünen chaaath gabe er nit wegen vnd ochssen: wann sy dienent in der heiligkeit. vnd tragent die bürdin mitt den aigen achsseln. Dorumb die hertzogen die brachten ir opffer für den alter. in der weichung des alters an dē tage an dem er ward gesalbet. Vnd der herr sprach zů moyses. Alle die hertzogen die opffernt die gab zů der weichung des alters durch alle tage. An dē ersten tag opffer sein opffer naasō ō sun aminadab von dem geschlecht iuda: vnd sy machten in ir ein silbrin essich vaß. zů der gewicht. c. vñ. xxx. sickel. ein silbrin schenckuaße habent. lxx. sickel nach dem dem gewichte der heiligkeit. ietweders vol semelmelbs besprengt mit ole zů dem opffer: ein rauchvaß von. x. sickeln des goldz vol des wairauchs: vñ

ein ochſſen von der ſchwaig vnd ein wider vnd ein ierigs lamp zů dē gantzen opffer vnd ein bock vmb die ſünde · vñ zwen ochſſen in dem opffer der gefrid: ſam · v · wider · v · böck · v · ierig lemmer: ditz iſt das opffer naaſon des ſun aminadab . Λn dem andern tag opffert nathanael der ſun ſuar der hertzog von dem geſchlecht pſachar · ein ſilbrin eſſichuaß haben · c vnd · xxx · ſickel · ein guldin ſchenckuaß habent · lxx ſickel nach dem gewicht der heiligkeit ietweders vol ſemelmelbe beſprengt mit ole zů dē opffer · ein gul: din rauchuaß habent · x · ſickel vol des wairauchs eī ochſſen von der ſchwaig vnd ein wider · vnd ein ie: rigs lamp zů eim gantzen opffer vnd ein bock vmb die ſünde: vnd zwen ochſſen in dē opffer der gefrid: ſam · v · wider · v · ierige lemmer · v · böck. Ditz iſt dz opffer nathanael des ſun ſuar. Λn dem dritten tag der fürſt der ſun zabulon eliab der ſun elon der opf: fer ein ſilbrin eſſiguaß wueg · xxx · vñ hundert ſick el · vñ ein ſilbrin trinckuaß das do hett · lxx · ſickel an dē gewicht ǒ heiligkeit · bepde voller ſemel beſprengt mit ole zů ǒ heiligkeit: opffer ein guldin rauchuaß wegent · x · ſickel voller wairauchs: ein ochſſen von den rindern vñ ein wiǒ vñ ein ierigs lamp zů gantz entzunten opffer vnd ein bocke für die ſünde : vnd in der heiligkeit opffer der gefridſamen zwen ochſſē vnd · v · wider · v · böck · v · ierig lemmer. Das iſt dz opffer eliabs des ſuns helons. Λn dem vierden tag der fürſt der kinder ruben helifur ǒ ſun ſedeur opf : fert ein ſilbrin eſſiguaß wegent · xxx · vnd hundert ſickel · ein ſilbrin trinckwaß das do hett · lxx · ſickel an dem gewicht der heiligkeitt · beyden vol ſemelmel be: ſprengt mit ole zů der heiligkeit opffer: ein guldin rauchuaß wegent · x · ſickel voller wairauchs: einen ochſſen von den rindern vnd einen wider · vnd ein ierigs lamp zů eim gantzen entzünten opffer · vnd ein zigen bock für die ſünde: vnd zů der opffer türen der gefridſamen zwen ochſſē · v · wider · v · zigē böck v · ierig lemmer. Das waz das opffer eleſar des ſun ſendner. Λn dem · v · tag der fürſt der kinder ſyme: onis ſalamiel der ſun ſuriſadai opffert ein ſilbrin eſ ſichuaß wegent · xxx · vnd hundert ſickel an dem ge wicht des heiligtumps · bepde voller ſemel beſprengt mit ol zů der heiligkeit opffer ein guldin rauchuaß wegent · x · ſickel voller wairauch · ein ochſſen von den rindern vnd ein wider · ein ierig lamp zů gantz em entzüntem opffer · ein zigen bock für die ſünde · vnd zů der opffer türen der gefridſamen zwen ochſ: ſen · v · wider · v · zigen böck · v · ierig lemmer. Daz waz das opffer ſalamiel des ſun ſuriſadai. Λn dem ſechſten tag der fürſt der kinder gad eliaſaph ǒ ſun duel opffert ein ſilbrin eſſiguaß wegent · xxx · vnd hundert ſickel · ein ſilbin ſchenckuaß behaltent · lxx · ſickel an dē gewicht des heiligtumbz · bepde vol ſemel beſprengt mit ole zů der heiligkeit opffer: ein guldin rauchuaſſe wegent · x · ſickel voller wairauchs: ein ochſſen von den rindern vnd ein wider · vnd ein ie: rigs lamp zů ganzem entzüntē opffer · vñ ein zigen bock für die ſünde: vnd in die opffer türen ǒ gefrid: ſamen zwen ochſſen · vnd · v · wider · v · zigen böck · v ierig lemmer. Das was das opffer eliaſaph des ſun duel. Λn dem · vij · tag der fürſt der kinder effraim eliſama der ſun amiud der opffert ein ſilbrin eſſich ſ uaß wegent · xxx · vnd · c · ſickel · ein ſilbrin ſchenck: uaß habent · lxx ſickel von dem gewichte des heilig: tumps · bepde voller ſemel beſprengt mit ole zů der heiligkeitte: ein guldin rauchuaß wegent · x · ſickel voller wairauchs · ein ochſſen von den rindern vnd ein wider · vnd ein ierigs lamp zů gantzem entzůn ten opffer · vnd ein zigen bock für die ſünde: vnd eī opffer zů der tür der gefridſamen zwen ochſſen · v · wider · v · zigen böck · v · ierig lemmer . Das was dz opffer eliſama des ſun apampnd. Λn dem · viij · ta ge der fürſte der kinder manaſſe gamaliel ǒ ſun pha dasur opffert ein ſilbrin eſſiguaß wegent · xxx · vñ c · ſickel · ein ſilbrin ſchenckuaß habent · lxx · ſickel an dem gewicht des heiligtumps · bepde voller ſemel be: ſprengt mit ole zů der heiligkeit: ein guldin rauchs naß wegent · x · ſickel voller wairauchs : ein ochſſen von den rindern vñ ein wider · vnd ein ierigs lamp zů gantz entzůntem opffer · vñ ein zigen bock für die ſünde: vñ in die opffer tyr ǒ gefridſamen zwen ochſ ſen · v · wider · v · zigen böck · v · ierig lemmer. Das waz das opffer gamaliels des ſun phadaſur. Λn dē ix · tag der fürſt der kinder beniamin abidon ǒ ſune iedeonis · opffer ein ſilbrin eſſichuaß wegent · xxx · vnd · c · ſickel · ein ſilbrin ſchenckuaß habent · lxx · ſick: el an dem gewicht des heiligtumbs · bepde voller ſe: mel beſpreget mit ole zů opffern der heiligkeit: ein guldin rauchuaß wegēt · x · ſickel voller wairauchz ein ochſſen von den rindern vnd ein wider · vñ ein ierigs lamp zů gantzem entzůntem opffer · vnd ein zigen bock für die ſünde: vnd in die opffer tyr ǒ ge: fridſamen zwen ochſſen · v · wider · v · zigen böck · v · ierig lemmer . Das was dz opffer abidams des ſun gedeonis. Λn dem · x · tage der fürſt der kinder dan abiſer ǒ ſun ampſadai opffert ein ſilbrin eſſichuaß wegent · xxx · vnd hundert ſickel · ein ſilbrin ſchenck: uaß habent · lxx · ſickel an der wog des heiligtumbs bepde vol ſemel beſprenget mit ole zů der heiligkeit opffer : ein guldin rauchuaß wegent · x · ſickel voll wairauchs: ein ochſſen von den rindern vnd ein wi der · vnd ein ierigs lamp zů gantz entzůntem opf: fer · vnd ein zigen bock für die ſünde: vñ in die opf: fer tyr der gefridſamen zwen ochſſen · v · wider · v · zigen böck · v · ierig lemmer . Das was das opffer abieſer des ſuns amiſadai. Λn dem · xi · tag ǒ fürſt der kinder aſer phagabiel der ſun achran opffert ein ſilbrin eſſichuaß wegent · xxx · vnd · c · ſickel · ein ſil: brin ſchenckuaß habent · lxx · ſickel an der woge des heiligtumbs · bepde voller ſemel beſprengt mit ole zweder heiligkeit opffer: ein guldin rauchuaße we: gent · x · ſickel voller wairauchs : vnd ein ochſſen vō den rindern vnd ein wider : vnd ein ierigs lamp zů gantz entzüntem opffer · vnd ein zigen bock für die ſünde: vñ in die opffer tyr der fridſamen zwen ochſ ſen · v · wiǒ · v · zigen böcke · v · ierige lemmer . Das was dz opffer phaliels des ſun ochran . Λn dem · xij tage der fürſt der kinder neptalim ahira der ſun he: nan opfert ein ſilbrin eſſiguaß wegent · xxx · vnd · c ſickel eī ſilbrin ſchenckuaß habēt · lxx ſickel an ǒ wog dez heiligtumbs bepde voller ſemel beſprengt mit ol zů der heiligkeit opffer · ein guldin rauchuaß voller

wairauchs wegene ·x·sickel : ein ochssen von den rindern vnd ein wider·vñ ein ierig lamp zů gantz entzüntem opffer·ein zigen bock für die sünde :vñ zů opffer den tyren der gefridsamen zwen ochssen·v wid·v·zigen böck·v·ierig lemmer. Ditz was das opfer abira des sun henan. Dise ding wurdē brachte in der waichung des allters von den fürsten israhel an dem tag an dem er ward geheiligt:xij·silbrin essichuaß·xij·silbrin schenckuaß·xij·guldī wairauch uaß·also das ein essiguaß hett·c·vñ·xxx·sickel dez silbers·vnd ein schenckuaß·lxx·sickel·das ist in der gemein aller ō vaß von silber in der gewicht der heiligkeit·ij·tausent·cccc·sickel·die·xij·guldin rauch uaß vol der wairauch·die hielten·x·sickel in der gewicht der heiligkeit·das ist entzampt des goldes·c· vnd·xx·sickel·die·xij·ochssen von der schwaig zů dem gantzē opffer·xij·wider·xij·ierig lemmer vñ ir opffer:xij·böck vmb die sünde·xxiiij·ochssen der opffer der gefridsam·lx·wider·lx·böck·lx·ierig lēmer. Dise ding wurden geopffert in ō weichunge des allters·do er ward gesalbt. Vnd do mopses eingieng in dē tabernackel des gelübdes dz er ratfrage zů der bettafeln : er hort die seyn des der do redt zů im von der bettafeln · die do was auff der arche des gezeügs zwischen den zwain cherubin: vnd von dañ redt er zů im.

Capitulū vm

Vñ der herr redt zů mopses sagent. Rede zů aaron: vnd sprich zů im. So du setzt die spiben liechtuaß:das kertzstal wirt gegen dem teil zů mittage. Dorumb ditz gebeůt das die liechtuaß schauten herwider gegen mitternacht· das die brott der fürlegung :süllen leichten gegen dem teil ō do gehort zů dem kertzstal zů dē tisch·dorumb aaron dete also:vñ satze die liechtuaß auff dz kertzstal als der herre gebott mopses . Wann dise machung des kertzstals die was von gegossem golde als wol das mittels stam̃ als auch alle ding der rore die do wurdē geborn von ietweds seiten. Also ward gewordt das kertzstal: nach dem bild das der herr hett gezaigt mopses. Vnd ō herr redt zů mopses sagent. Nym die ambechter von mitzt der sün isrl: vnd gereinig sy nach disem sitten. Vñ so sy abscherē alle die har ir fleisch :denn werden sy besprengt mit dem wasser des segens. Vnd so sy gewaschen ir gewande vñ werdē gereinigt:sy nemē ein ochssen von ō schwaig vnd ein opffer semelmel besprenget mit ole : wann nym ein andern ochssen von der schwaig vmb die sünde : vnd füge die ambechter vor dem tabernackel des gelübdes·vnd rüffe zůsamen alle die menig ō sün isrl. Vnd so die ambechter werdent vorm herren die sün isrl legent ir hende auff sy·vnd aaron ō opffer die gab der ambechter in der bescheůde des herren vor den sünen isrl: das sy dienent in seiner ambechtunge . Vnd die ambechter die legent ir hende auff die haubt ō ochssen: von den mach ein vmb die sünde· vnd den andern zů dem gantzen opffer dē herren:das du bittest vmb sy. Vnd schick die ambechter in die bescheůde aarons vnd seiner sůne vnd geheilig sy zeopffern dē herren: vñ scheide sy von mitzt der sün isrl das sy sint mein . Vnd dornach gend sy in den tabernackel des gelübdes·das sy mir dienen·

Vnd alsust gereinig sy vnd heilig sy zů dem opffer des herren: wann sy sint mir gegeben zů einer gabe von den sünen isrl . Ich hab sy entpfangen für die ersten geborn die do auffteůnd ein iegklich natur vn der isrl. Alle die erstgeborn ō sün isrl die sint meī als wol von den menschen als von den vichen . Ich hab sy mir geheiligt ·von dem tag an dem ich slůg ein iegklich erste geburt in dem lande egipt· vñ ich hab genommen ambechter für alle die ersten geborn der sůne isrl ·vnd hab sy geantwurt von mitzt des volcks aarons vnd seinen sünen zů einer gabe ·das sy mir dienen für isrl in dem tabernackel des gelůbdes· vnd betten vmb sy das die plag nicht ensey vn der dem volck·ob sy wurdē durstig sich zůgenachen zů der heiligkeit. Vnd mopses vnd aaron vnd alle die menig der sün isrl die betten vber die ambechter die ding die ō herr hett geboten mopses: vñ sy wurden gereinigt vñ wůschen ir gewande. Vnd aarō der hůbe sy auff in der bescheůde des herren vnd bette vmb sy :so wurden gereinigt das sy eingiengen zů irem ampt in dem tabernackel des gelůbds vor aarō vnd seinen sünen. Als der herre hett geboten mopses von den ambechtern:also ward es gethan . Vñ der herre redt zů mopses sagent . Ditz ist die ee der ambechter .Sy gend ein von·xxv·iaren vnd drüb das sy ambechten in dem tabernackel des gelůbdes . Vñ so sy derfüllen das·l·iar des allters sy hörē auff zedienen·vnd werden ambechter ir brůder in dem tabernackel des gelůbdes ·das sy behůten die ding die in werden enpfolchen :wann sy selb thůnd nit die werck· Also ordē die ambechter in irē behůtungē.

Vnd der herr redt zů mopses: Vm

in der wůst synai·an dem andern iar in dē erstē monet·dorumb noch do sy warē ausgegangē von dē land egipt·sagent . Die sün israhel machen das ostern in irem zeyt·an dem·xiiij·tage des monetz an dem abent: nach allē den gesetzen vñ nach iren gerechtigkeitten . Vnd mopses gebot dē sünen isrl:das sy machten daz ostern. Sy machtens in irem zeit an dem berg synai an dem·xiiij·tag dez monetz an dem abent:die sün isrl die betten nach allen den dingen die der herre hette geboten mopses. Wann sechs etlich vnrein vber die sele des menschē die nit mochten machen das ostern an dem tag: die genachentē sich zů mopses vnd zů aaron vñ sprachē zů in. Wir sein vnrein vber die seel des menschen: worumb werd wir betrogē das wir nit mügen opffern das opffer dem herren ·in seim zeit vnd den sünen isrl. Mopses der antwurt in. Seet:das ich ratfrag was den herre gebeůtt von eůch. Vnd der herr redt zů mopses sagent. Rede zů den sünen isrl· der mensch der do wirt vnrein vber die sele·oder an dē weg von verr·der mache das ostern dem herren vnd seinē volck an dē abent an dē andern moned an dem xiiij·tage des monedz: vnd sy essens mit derbe vnd mit wilden latichen. Sy lassen keī ding von in vntz an den morgen·vnd sein bein brechen sy nit: sy behůten allen den sitten der ostern . Wann ob etlicher ist vnrein vnd nit ist gewesen an dē weg ·vnd iedoch nit hat gemacht das ostern ·die seel wirt verwůst von irem volck :Wañ sy hat nit bracht das opffer

dē herren in ſeim zeit. Wann er ſelb trag ſein ſünde
Vnd der ellend vnd der fremde ob ſy werden mitt
eüch: ſy machen das ofrern dem herren nach den ge-
ſetzen vñ nach iren gerechtigkeiten. Daſſelb gebot
werde bey eüch als wol dem frenden als dem inwen
digen. Dorumb an dem tag an dem der tabernackel
wirt auffgericht daz wolcken bedeckt den tabernackel
Wann von dem abent vntz zū dem morgen was ob
dem gezelde als ein geſtalt des feürs. Alſuſt warde
gethan emſigklich. Das wolcken bedeckte in durch
den tag: vñ was als ein geſtalt des feüre durch die
nacht. Vnd do das wolcken ward abgenomen das
do bedeckt dē tabernackel · do giengen die ſün iſrahel
vnd an der ſtatt do das wolcken was geſtanden · do
ſatzten ſy die herbergen. Sy giengen zū dem gebott
des herren: vnd zū ſeim gebott ſteckten ſy den taber-
nackel. Alle die tage in den das wolcken ſtünd ob
dem tabernackel ſo beleibent ſy an der ſelben ſtat: vñ
ob es wer kummē dz es wer beliben dorauff vil zeitz-
ſo waren die ſün iſrl in den wachen des herren: vnd
alſuil tage das wolcken was ob dem tabernackel ſo
giengen ſy nitt. Vnd ſy richten auff die gezelde zū
dē gebote des herren: vnd namen ſy ab zū ſeim gebot
Ob das wolcken wer geweſen von dem abent vntz
an den morgen · zehand frū ſo es hett gelaſſen den ta
bernackel ſy giengen: vnd ob er ſich hett geſcheiden
nach dem tag vñ der nacht ſo brachten ſy die gezelt
Ob nach zwaien oder nach eim monet oder lengers
zeyts wer geweſen ob dem tabernackel · die ſüne iſrl
beliben an der ſelben ſtatt · vnd giengen nit: wann
zehand ſo es ſich ſchied ſo bewegten ſy die herbergen.
Sy ſteckten die gezelde durch dz wortt des herren · vñ
giengen durch das wort des herren: vñ warn in dem
wachē des herren nach ſeinem gebott durch die hand
moyſes.

Vñ der herr redt zū moyſes ſagent. Mach dir
ij · gegoſſne ſilbrin hörner · in dē du machē
enzampt rüffen die menig ſo ſy ſint zebewe-
gen die herbergen. Vñ ſo du dönſt mit den hörner
alle die geſelſchafft die werde geſamene zū der türn
des tabernackels des gelübdes. Ob du zū eim mal der
ſchelſt: die fürſten vnd die haubt der menig iſrahel
die kummen zū dir. Wann ob es dönt langkſamer
vnd der klangk wirt vnderſcheidner: die do ſint zū
dem lande oſten die bewegent die herbergen. Wann
in dem andern don vnd in dem gleichen don des ho-
rens hebent auff die gezelde die do entwelent zū mit-
temtag: vnd in des weys thünd die andern in ō auf
geung ſo ſy dönent mit den hörnern. Wann ſo daz
volck iſt geſament · ſo wirt ein einfaltiger klang ō
hörner: vñ dönent nit vnderſcheidenlich. Wann die
ſün aarons des pfaffen die dönen mit den hörnern:
vnd ditz wirt ein ewig ee in euwern geſchlechten.
Ob ir auſget von euwerm lande zū dem ſtreit · wid
die feint die do kriegten wider eüch · ſo ſinget mitt
den here hörnern: vnd ewer gedenckung wirt vor eu
werm herren gott: vnd ir wert derlöſt vō den hendē
ewer feinde. Ob ir etwenn habt ein ſpeys oder hoch-
zeplichen tag vñ feirer · ſo ſünget mit den hörnern
vber die gantzen opffer vnd vber die gefridſamen
opffer: das ſy eüch ſint zū einer gedenckung euwers
gotz. Ich bins der herre euwer gott. In dem andern
iar in dem andern monet · an dem · xx · tag des mo-
neds · das wolcken ward auffgehaben von dem tab-
nackel des gelübdes. Vnd die ſün iſrl giengen aus
durch ir ſchare von der wüſte ſynai: vnd das wolck
en rüet in der einöde pharan. Vñ die ſün iuda · die
bewegten zem erſten die herbergen durch ir ſchare
nach dem gebott des herren durch die hand moyſes
der fürſt wz naaſon der ſun aminadab. Nathana-
el der ſun ſuar der was ein fürſt vnder dē geſchlechte
der ſün yſachar: eliab der ſun elon der waz ein fürſt
vnder dem geſchlechte zabulon. Vnd der tabernack
el ward abgelegt. die ſün gerſon vnd merari die in
trügen die giengen aus. Vnd auch die ſün ruben
die giengen durch ir ſchar vnd durch iren orden: ō
fürſt was elyſor der ſun ſedeor. Wann ſalamiel der
ſun ſuriſaddai der was der fürſt vnder dem geſlechte
der ſün ſymeon: wañ eliazaph ō ſun duel ō was ein
fürſt vnd dē geſchlechte gad. Vñ die cuathiter: die
trügen auch die heiligkeit. Als lang der tabernack
el ward getragen: vntz das ſy kommen zū der ſtatt
der auffrichtung. Vnd die ſün effraim die beweg-
ten die herbergen durch ir ſchare: vnder der here wz
der fürſt elyſama der ſun ammiud. Wann gamali-
el der ſun fadaſſur der was ein fürſt vnder dem ge-
ſchlechte der ſün manaſſe: vnd abidan der ſune iede-
ons der was ein fürſt vnder dem geſchlechte benia-
min zū iungſt der herbergen aller giengen aus die
ſün dan durch ir ſchare: vnder der here was ō fürſt
abizer der ſun amiſaddai. Wann phagiel der ſune
ochran der waz ein fürſt vnder dem geſchlecht ō ſün
aſer: vñ ahira ō ſun henan ō wz ein fürſt vnd dem
geſlecht ō ſün neptalim. Ditz ſint die herbergen vñ
die aufgeng der ſün iſrl do ſy aufgiengen durch ir
ſchar. Vnd moyſes ſprach zū hebab dem ſun rahuel
dem madianiten ſeim nefen. Wir gen zū ō ſtat die
vns der herr iſt zegeben: kumm mit vns dz wir dir
wol thün · wann ō herr hat gelobt gütte ding iſrl
Er antwurt im. Ich gee nit mit dir: wann ich ke
re wider in mein lande in dem ich bin geborn. Vñ
er ſprach: nichten welſt vns laſſen. Wann du derkā
teſt durch die wüſt in welchē ſteeten wir ſüllen ſetz
en die herbergen: vnd du wird vnſer laitter. Vnd
ſo du kumbſt mitt vns: was dingz do wirt das be-
ſte von den reichtumen die vns der herr iſt zegeben
das geb wir dir. Dorumb ſy giengen aus von dem
berge des herren an dem weg dreyer tag: vñ die arch
des gelübdes des herren die fürgienge ſy durch drey
tag · fürſechent die ſtatt ō herbergen. Vñ dz wolckē
des herren was ob in durch den tage ſo ſy giengen.
Vñ ſo die arch ward auffgehaben · moyſes ō ſprach
O herr ſtee auff vñ dein feind die werden verwüſt:
vnd die die dich haſſen die fliechen vor dein antlütz
Vnd ſo ſy ward nider geſetzt. er ſprach. O herr ker-
wider zū der menig des heres iſrl.

Vnder des die murmelung des volcks warde
geborn: wider den herren als ſy waren trau-
rig vmb die arbeit. Vnd do ers hett gehort ·
er ward derzürnt: vnd das feür des herren ward an-
gezünt vnder in vnd verwüſt das vſſerſt teil ō her-
bergen. Vnd do das volck hett gerüffen zū moyſes

Numeri

vns moyses der bette zů dem herren ·vnd das feůre ward verwůst. Vñ er rieff den namen der stat ein anzůndung :dorumb oz das feůr des herren was an gezůndet wider sy. Ernstlich das gemeī vermischet volck das do was auffgesetzen mit in : das bran in der begerung der flaisch es zůfůget sich entzampt zů den sůnen isrl : er saß vnd waine·vnd sprach. Wer gibt vns die flaisch zeessē·wir gedencken ó visch die wir assen in egipt vergeben : vns kummen in das gemůtt die kůrbs· vnd die pheden ·vnd der lauch· die zwifel·vnd knoblauch. Vnser seel die ist důr vnd vnser augen seehent kein anó ding neur mañ. Wann mann was als der same choriánders ó varbe bdellp. Vnd das volck vmbgienge vnd laß es vnd brachs in die můlen oder zerreibe es in den morsern es sode es in dē hefen vnd macht von im kůchen dez geschmacks als des geölten brotz . Vnd do der taw abstreige in der nacht auff die herbergen : vnd man straig ab entzampt . Dorumb do moyses hett gehort das volck wainen durch all ir gesinde durch die tů: ren ir tabernackel. Vñ die tobheit des herren ward hart derzůrnt: wann auch moyses dem ward es ge: sechen ein vntreglichs ding : vnd er sprach zů dē her ren . Worumb hastu gequelt dein knecht ⸗ Worumb vinde ich nit genad vor dir ⸗ Vns worumb hastu geleget auff mich die bůrde alles des volcks ⸗ Hab ich denn enphangen alle dise menige oó gebare ise sy ·do du sprachest zů mir trag sy in deiner schoß als die ziechrin pfligt zetragen das kind: vnd bringen sy in das lande vmb dz du hast geschworen iren vet tern ⸗ Wo von sint mir die flaische: das ich geb di ser micheln menige. So sy wainent wider mich sa: gent: gib vns die flaisch dz wir essen. Ich mag nit allein enthaben alles ditz volck: wann es ist mir zů schwer. Wañ ob ich icht anders duncke: ich bit daz du mich derschlachst: vnd ich vinde genade vor dei: nen augen: das ich icht werde gequelt mit als vil vbels. Vnd ó herr sprach zů moyses. Sammen mir lxx· mann von den allten isrl: die du derkennst das sy sint die allten des volcks vnd maister : vnd fůre sy zů ó tůren des tabernackels des gelůbds vñ mach sy do zesteen: ich steig ab vnd rede mitt dir: vnd ich nym ab von deim geist vnd antwurt in· vñ sy ent habent mitt dir die bůrde des volcks· vnd du wirst nit allein beswert. Vnd sprich zů dem volck. Wert geheiliget. Morgē esset ir die flaisch. Wann ich hab eůch gehört zesagēt. Wer gibt vns die essē ó flaisch Vns was wol in egipt. Vñ der herr gibt eůch die flaisch das ir esst: nit ein tag oder zwen oder· v. oder x· noch ernstlich ·xx· wann vntz zů eim monet der tage : bis das es ausgeet durch ewer naßlöcher vnd wirt gekert in aisung: dorumb das ir habt verwork fen den herren der do ist in mitzt ewer· vns habt ge: waint vor im sagēt. Worumb sey wir ausgegangē von egipt dz wir würdē verwůst in ó einöde ⸗ Vñ moyses sprach zů dem herren. Die d· c· tausent fůß: gengel ist des volcks vnd du sprichst ich gib in das essen ó flaisch ein gantz monet. Wirt denn derschla gen die menig ó schaff vñ der ochssen . das sy můgē begnůgē zů der speis: oó werdent alle die visch ó me res gesament in ein das sy sy saten . Der herr ant:

wurt im. Ist denn nit krefftig die hand des herren Nu ietzund sichstu : ob mein wortt wire derfůlle mit dem werck · dorumb moyses der kam vnd der: kunt dem volck die wort des herren ·vnd er sament lxx· mann von den allten isrl: die macht er zestee̊n für den abernackel. Vnd der herr straig ab durch oz wolcken vñ rede mit im :er nam ab von dem geist der do was in moyses: vnd gabe den· lxx· mannen. Vnd do ó geist des herren her gerüet in im: sy weys: sagten: vnd horten nit auff von des hin. Wann· ij· mann beliben in den herbergen ·der ein hieß heldad · vñ der ander medad· auff den do rüet der geist: wañ auch sy selb waren abgeschriben: vnd giengen nit aus zů dem tabernackel . Vnd do sy weyssagten in den herbergen: ein kind das lieff vñ derkunt es moy ses sagent. Heldad vnd medad die weyssagten in dē herbergen. Zehand iosue der sun nun der ambechter moyses ·vnd ein derwelter von manigen der sprach Mein herr moyses were ins. Vnd er sprach: wz nei dest du für mich ⸗ Wer gibt oz alles volck weissag vnd gibt in der herr sein geist ⸗ Vnd moyses vnd die merern der geburt isrl kerten wider in die her: bergen . Wann ein wind gieng aus von dem herrē er begraiff die kramath vögel anderhalb des meres er brachte sy vnd ließ sy an dē weg bey den herbergē· asuil als sy mochten verzerē an einem tag von eim iegklichen teil der herbergen allumb: vnd sy flugen auff der ero in dem lufft in der höch zwaier eln. Dor umb das volck stůnd auff den gantzen tage vnd die gantzen nacht· vnd sament die vogel ·vnd an dem andern tag· der ein lůrzel hett der hett ·x· maß: vnd sy truckenten sy durch die vmbhalbung der herber: gen. Noch waren die fleisch in iren zenden· vñ die speys die gebrast nit in dise weys: secht die tobheitt des herren ward bewegt wider oz volck· vnd er slůg es mit einer gar grossen pflag. Vñ die stat ist ge heissen ein begrebde der geitikeit : wann do begrůben sy das volck oz do begert das flaisch. Wann sy gien: gen aus von den grebern der geitikeit :sy kamen in aseroth vnd beliben do.

Vnd maria vñ aaron die redten wider moy: ses vmb sein weip die mörin: vnd spracben Hat denn allein der herr geredt durch moy: ses ⸗ Vnd hat er nit zůgleicherweys geredt zů vns Vnd do das der herr gehort ·er ward hart derzůrnt. Wann moyses der waz der senfst man vber alle die leůt die do entwelten auff der erde. Zehand redt ó her zů im· vnd zů aaron· vñ zů maria. Get aus ir drey allein zů dem tabernackel des gelůbds: vnd do sy wa ren ausgegangen der herre straig ab in der seůle des wolckens: vnd stůnd in dem eingang des tabernack els er rieff aaron vnd marien. Do sy waren gangē er sprach zů in. Höret meī woie. Ist iemant ein weis sag des herren vnder eůch ich derschein im in der ge: sicht: oder ich rede zů im durch den traum . Vnd eī sölicher ist nit mein knecht moyses: der do ise der ge treůweste in allem meim haus. Wañ ich rede zů im von munde zů mund. Vnd er sicht den herren offē: lich· nit durch die geleichsam vñ durch die bildung Dorumb worumb habt ir eůch nit gefördcht zehinder redē moyses mein knecht ⸗ Er ward derzůrnt wid

ſy vnd gieng hin. Vnd das wolcken das dō was ob dem tabernackel das ſchiede ſich. Vnd ſecht die miſelſuchte die derſchein on marien weyſz als der ſchne Vnd do aaron hett allumb geſechen ir flaiſch vnd hett es geſechen begoſſen mit der miſel: er ſprach zů moyſes. O mein herr ich bitt nit lege vns auff diſe ſünde die wir haben begangen tōrlich: das diſe iche werde als tod: vñ als ein verdürbling ó do wirt geworffen von dem leibe ſeiner můter. Sich ietzund der halb teil irs flaiſchs iſt verwüſt von der miſel. Vnd moyſes der rieff zů dem herren ſagent. O herr gott ich bitt gesund ſy. Der herr antwurt im. Ob ir ir vatter hett geſpireze vnd ir antlútz ſolt ſy deñ nit alleinlich. vij. tag zeſeī begoſſē mit ſcham. vij tage werde ſy geſcheiden aus den herbergen: dornach werd ſy wid gerüffen. Dorumb maria ward geſcheiden auſſwendig den herbergē. vij. tag: vnd dz volch ward nit bewegt von ó ſtatt vntz das maria ward wider gerüffen.

Vnd das volck gieng aus von aſeroch: vnd hetten die gezelde in der wüſt pharan. Vñ do redt ó herr zů moyſez ſagent. Sende mañ ſunderliche von allen den geſchlechten vñ fürſten: die do merckent das lant chanaan das ich bin zegebē den ſünen iſrl. Moyſes der dett das der herr gebott: er ſant mann fürſten von der wüſt pharan: der namen ſint diſe. Von dem geſchlecht ruben. ſemmua ó ſun zechur. Von dem geſchlecht ſymeon. ſaphat den ſun huri: von dem geſchlecht iuda. chaleph den ſun ieſphone: von dem geſchlecht pſachar igal den ſun ioſeph: von dem geſchlecht effraim oſee den ſun nun: von dem geſchlecht beniamin phalti dem ſun raphu. Von dem geſchlechte zabulon. geddihel den ſun ſodor: von dem geſchlecht ioſeph ſceptri manaſſe gaddi den ſun ſuri: von dem geſchlecht dan amihel den ſun remali: von dem geſchlechte aſer ſechor den ſun michahel: von dem geſchlecht neptalim nabbi den ſun bapſi: von dem geſchlecht gad guhel. den ſun machi. Ditz ſint die namen der mann. die moyſes ſantte zemercken das lande: vnd oſee dē ſun nun dē rieff er ioſue. Dorumb moyſes ſantte ſy zemercken das land chanaan: vñ ſprach zů in. Steigt ab zů dem land mittemtage. Vñ ſo ir kumpt zů dē bergen. ſo mercke das lande wie tan es ſey: vnd daz volck das do iſt ſein entweler. ob es ſey ſtarcke oder kranck: lútzler zal oder maniger: das land ob es ſey gůt oder böſz: wie tan ſtette. gemauret oder vngemaurer: das land faiſt oder vnberhafftig. waldig oder on baume. Wert geſtercket. vnd bringt vns vō den früchten des landes. Wann es was das zeyt das man ietzund mocht eſſen die zeittigen oder die frůen weinber. Vnd do ſy waren auffgeſtigen ſy giengen ein zů emach: vnd verſpechten das land von der wüſtin vntz zů roob. Vnd ſy ſtigen auff zů mittēs tag vnd kamen in ebron. do waren achiman vñ ſiſai vnd tholmai. die ſün enach: wann hebron wz geſtifftet. vij. iar vor thanim der ſtatt egipt. Vnd ſy giegen vntz zů dem bach des trubes vnd des ſnitten ab eī zweig mit ſeiner bere den trůgen zwen mann an einer ſtangen. Vñ ſy namen von den margranöpffeln vnd von den feigen der ſtatt: die do iſt geheiſſen nebeleſcol das iſt ein bach des traubes dorumb das die ſün iſrl trůgen von dann den trauben. Vñ nach. xl tagen do die ſpecher des landes herten vmbgangen alle die gegent. ſy kerten wider vnd kamen zů moyſes vnd zů aaron vnd zů allen dē ſamnung ó ſün iſrl in die wüſt pharan die do iſt cades. Vñ ſy redten zů in vnd zů aller menig vnd zaigten den wücher des landes vnd derkunten ſagent. Wir kůmen in das lande zů dem ir vns habt geſant das do ernſtlich fleüſt mit milch vnd mit honig. als man mag derkennen von diſen wüchern: wann es hatt die ſterckſten pauwer: vnd groſz ſtett vnd gemaurt Wir ſachen do das geſchlechte enach. Amalech der entwelt zemittemtag. etheus vñ iebuſeus vñ amoreus an den bergē. wann chananeus der wont bey dē mere. vnd vmb die floſz des iordans. Vnder diſem caleph der ſtillet die murmelung des volcks die do ward geboren wider moyſes vnd ſprach. Wir ſteigen auff vnd beſitzen das lande: wann wir mügen es behalten. Wann die andern die do waren mitt im die ſprachen. In keinerweys műg wir auffſteigē zů diſem volcke: wann es iſt ſtercker denn wir. Sy hinderretten dem lande bey den ſünen iſrl das ſy hetten geſchauet. vnd ſprachen. das land das wir vmbgiengen das verwüſt ſein entweler. Das volck das wir ſchauten iſt langer gewechſt. Do ſach wir etlich wunder der ſün enach von dem geſchlechte ó riſen: dem wurden wir geſechen zegeleichen als die heüſchrecken.

Dorumb alle die geſelſchafft die ſchrey vnd waunte die gantzen nacht: vnd alle die ſün iſrl die murueten wider moyſes vnd wider aaron ſagent. Wolt got das wir werē tod in egipt vnd nit in der wüſten einöde. Mit vnſerm willen wir verderben. vnd ó herr für vns nit in ditz lande: das wir nichten vallen in dem waffen. vnd vnſer weyber vnd die kind werden gefüre gefangen. Iſt denn nit beſſer wid zekeren in egipt Vnd ſy ſprachen einer zů dem andern. Wir ſchickē vns ein fürer: vnd keren wid in egipt Do daz moyſes vnd aaron geborten ſy vielen nider genaiget an die erde vor aller der menig ó ſün iſrl. Wañ auch ioſue der ſun nun. vnd chaleph der ſun iechonie. vñ ſy ſelb hetten vmgangen das lande. ſy riſſen ire gewande: vnd redten zů aller der menig der ſün iſrahel Das land dz wir haben vmbgangen daz iſt gar gůt. Ob ó herr wirt genedig er füre vns in es: vnd antwurt vns daz land flieſſent mit milch vnd mit honige. Nichten welt ſein widerſpenig wider den herren. noch enfürcht das volcke des landes: wann wir mügen ſy verwüſten als das brote. Alle hilff ſcheidet ſich von in: ó herr iſt mit vns nichten welt eüch fürchten. Vñ do alle die menig rieff vñ wolte ſy vertrucken mit ſteinen: die wunnigklich des herren die derſchaine ob dem dach des gelübdes. das es ſachen alle die ſün iſrl. Vnd ó herre ſprach zů moyſes Vntz wie lāg hinöredt mir ditz volck ? Vntz wie lange gelaubent ſy mir nit in allen den zaichen die ich det vor in. Dorumb ich ſchlag ſy mit ſchelm vñ verwüſt ſy: wann ich mach dich ein fürſten vñ ein michel volck vñ vber ein ſterckers denn ditz iſt.

Numeri

Vñ moyses sprach zů dem herren. O herr so das die egiptier hören vnd die entweler des landes · vō mitze ō du hast auffgefürt ditz volck · das ou derschlechste ein sölich menig als einen menschen · vnd die do hörent das du bist in disem volck · vnd wirst gesehen von antlútz zů antlútz: vñ dein wolcken beschirmest sy · vnd das du sy fürgest in der seúle des wolckens durch dē tag · vñ in ō seúl des feürs durch die nacht vnd sprachen. Er mocht nit einfüren das volck in dz land vmb das er hat geschworē: dorumb derslecht er sy in ō einöde. Dorumb die sterck des herren werd gemichelicht als du hast geschworen sagent. Got ist gefridsam vñ vil barmhertzig · er nympt ab die vngangkeit vnd die missetat · vñ lesst kein vnschedlichen: du do heimsüchst die sünde der veter in die sün in das dritt vnd in das vierd geschlecht: ich bit vergib die sünde diß deins volcks nach ō michel deiner barmhertzikeit vnd die du dem volck hast vergeben vmb dein wort ich leb: vñ die wunnigklich des herren wirt derfüllt in allem dē land. Vñ iedoch alle die leüte die do haben gesechen mein magenkraffte vnd mein zaichen die ich dett in egipt vñ in ō einöde · vñ habent mich ietzunt versüchet durch x · malen noch gehorsampten meiner stym · die ensehent nit das land vmb das ich hab geschworen iren vetern: noch keiner von den die mir hinderredten die gesechent es nit. Ich für in ditz land mei knecht caleph der mir ist nachgeuolgt vñ ist vol eins andern geists das er hat vmgangen · vnd sein sam der besitze es: wann die amalechiter vnd die chananeer die entwelten in den telern. Morgen bewegt die herbergen: vnd kert wider in die einöde durch den weg des roten meres. Vnd der herr redt zů moyses vnd zů aaron sagent. Vntz wie lange murmelt wider mich dise böse menig ? Ich hab gehört die klag der sün ist. Dorumb sprich zů in. Ich leb sprichet ō herr ich tů eüch als ir habt geredt dz ir mich hört. Ewer eser die ligen in der einöde. All ir do habt gemurmelt von · xx · taren vnd dorüber · vnd ir do hab gemurmelt wid mich · ir einget nit das land vber dz ich hab auffgehaben mein hand das ich eüch mache zeentwelen: on caleph den sun iephone · vñ iosue dē sun nun. Vnd euwer sün von den ir habt geredt · das sy wurden ein raub den frembden die für ich ein das sy sechent das lande das eüch missuiel. Euwer eser die ligent in der einöde. Ewer süne die werden ellenden in der wüste · xl · iar: vnd tragent eüwer vngangkeit · bis das die eser der veter werden verzert in der wüste: nach der zal · xl · tage in der ir mercket das lande. Vnd ein iar wirt geacht für ein tage. Vnd: xl · iar enpfacht ir ewer vngangkeit: vñ ir werdt wissen mein rach. Wenn als ich hab geredt das ich thů also aller diser bösen menig · die do aufstünd wider mich: sy gebrist vnd stirbt in diser einöde. Dorumb alle die mann die moyses hett gesant zeschauen das land · vnd do sy waren widerkert vnd machten zemurmeln alle die menig wider in. Do sy hinderredten dem land das es wer böß: die wurdē geschlachen in der beschaid des herren vnd sturben. Wann iosue der sun nun vñ caleph der sun iephon

ne die lebten von allen die do giengen zemercken dz land. Vñ moyses der redt alle die wort zů allen dē sünen isral: vnd das volck wainte gröslich. Sechet sy stünden auff an dem ersten morgen · vnd stigen auf die höch des berges vñ sprachen. Wir sein bereit auff zesteigen zů der statt von ō der herr hat geredt: wañ wir haben gesündet. Moyses der sprach zů in. Worumb habt ir vbergangen das wort des herren · das eüch nichten triffe zů dem gelücke ? Nichten welt aufsteigen · wann der herr ist nit mit eüch: das ir nichten valle für euwern feinden. Amalechites vñ chananeus die sint vor eüch in der waffen valle ir: dorumb das ir nichten wolle gehellen dem herren · der herr wirt nit mit eüch. Sy derunckelten · vñ stigē auff die höch des bergs. Wann die arch des gezeügs des herren vnd moyses die schieden sich nit von dē herbergen. Wann amalechites staige ab vnd chananeus die do entwelten an den bergen: vñ slügē sy vnd verwüstē sy vñ iagten sy vntz zů orma.

Vñ der herr redt zů moyses sagent. Rede zů den sünen isral · vnd sprich zů in. So ir einget in das lande euwer entwelunge das ich eüch gib · vñ mach ein opffer dē herren zů eim gantzen opffer · oder ein gefridsam opffer zůuergelten daz gelübde oder zeopffern die gabe willigklich: oder an euwern hochzeiten brennent den geschmack ō senffte dem herren: er opffer von den ochssen oder von den schaffen ein iegklicher der do derschlecht das opffer: der hab zů dem opffer das zehent teil eins maß semelmelbs besprengt mit ole · das do hat das vierde teil des maß hin: vnd den wein zegiessen zů den opffern des selben maß er geb zů dem gantzen opffer oder zů dem opffer. Durch alle lemmer vnd wider das opffer des semelmelbs das do wirt besprengt mit ole · des dritten teils hin wirt zwaier zehent teils: vnd er opffer den wein zů dem opffer des dritten teils des selben maß zů eim geschmack der senffte dem herren. Wann so du machst ein gantz opffer ō ein opffer von dē ochssen das du derfüllest das gelübde oder gefridsame opffer: gib durch alle die ochssen · xiij · teil semelmelbs besprengt mit ole · das do hat das halbteil des maß hin: vnd geüß den wein zů dem opffer ō selben maß zů ei opffer des senfften geschmacks dē herren. Alsust tůt durch alle die ochssen vñ durch die wid vnd durch die lemmer · vnd durch die böck als wol der inwendig des lands als der frembde die opffer in dem selben sitten. Ein gebott wirt vnd ei vrteil als wol eüch als den frembdē des lands. Vñ der herr redt zů moyses sagent. Rede zů den sünen isral vnd sprich zů in. So ir geet in das land das ich eüch gib · vñ esset von den brotten der gegent: scheidet die ernstlichen ding dem herren von euwern spysen. Als ir scheidet die erstlichen ding von den eckern: also gebt auch die erstlichen dem herren von dē spysen. Vnd ob ir durch ir misskennung vbergeet keins der ding die ō herre hat geredt zů moyses · vñ hatt geboten durch in zů eüch · von dem tag an dē er anfieng zůbieten vnd fürbaß · vnd machet zů vergessen die menig · der opffer ein kalp von ō schwayn ei gantz opffer dē herren zů eim geschmack ō senffte · vnd sein opfer vñ die opfer als die gesetze epfehen ·

vnd ein bock vmb die sünde : vnd der pfaff der bitte
vmb alle die menig der sün isr̃ vnd es wirt in ver
geben . wann sy habent nit gesündet willigklich sy
opffern nitt minner denn waurauch dem herren für
sich vnd für das volck vnd für iren irtum . vnd es
wirt vergeben allem dem volck der sün isr̃ . vnd dē
frembden die do entwelen vnd̄ eüch : wañ die schulde
alles volcks die ist durch die misskennung . Vnd
ob ein seel sündet vnwissent . die opffer ein ierige
geiß vmb ir sünde : vñ der pfaff bitt vmb sy . das sy
hat gesündet vnwissent vorm herren : vnd er derwer
be ir genade . vnd̄ es wirt ir vergeben . Ein ee aller
wirt als wol dē inwendigen des landz als den frem
den die do sündent misskennent . Wann der mensch ō
do beget etlich ding durch die hochfart . das es ist ge
wesen widerspenig wider den herren : er sey ein bur
ger oder ein frembder . der verderb von seinem volck
Wann er hat verschmecht das wort des herren . vñ
hat gemacht vppig sein gebote : dorumb wirt er ver
tilgt vnd tregt sein vngangkeit . wann es ward ge
than do die sün isr̃ waren in der einöde . vnd herren
funden einen menschen lesent hölczer an dem sampf
tag : sy brachten in mopses vnd aaron vnd aller der
menig . Die beschlussen in den kerkar . wann sy wis
sten nit was sy sollten thün vber in . Vnd der herr
sprach zů mopses . Der mensch sterbe des todes : alle
die gesellschafft werff in mit stainen ausswendig dē
herbergen . Vnd do sy in herren ausgefürt sy wurf
fen in mit stainen : vnd er starb als der herr hett ge
botten . Vnd der herr sprach zů mopses . Rede zů dē
sünen isr̃ vñ sprich zů in . Das sy in machen seüm
durch die ēcker der mentel . vnd legen in sy iacinck
tin reisen . So sy gesehen sy gedenckent aller der ge
bot des herren . das sy icht nachuolgent iren gedenck
en vnd ir augen gemeinsamen durch manigerhane
ding . Wann mer sein gedenckent der gebott des her
ren : das sy sy thün : vnd sy werden heilig irem gott
Wañ ich bins ō herr ewer gott . ich eüch ausfürt vō
dem lande egipt dz ich wer ewer gott .

Wañ secht chore der sune ysaar des sun chaach
des sune leui . vnd dathan . vnd abiran . die
sün eliab . Vnd hon der sun phelech von dē
sünen ruben die stünden auff wider mopses : vñ die
andern der sün isr̃ . cc . vnd . l . mann der fürsten der
synagogen . vnd die do wurden genant in dem zeyt
durch die namen des rattes . Vnd do sy stünden wi
ō mopses vnd aaron sy sprachen . Eüch begnüge daz
alle die menig ist der heiligen . vnd der herr ist in in
Worumb were ir derhaben vber das volck des herrē
Vnd do dz mopses gehört er viel nider naigent auf
das antlütz : vnd redt zů chore vnd zů allem dem sa
menung vnd sprach . Frů macht der herr kund die
do gehörent zů im . vnd er zůfügte im die heiligen :
vnd die er derwelt die genachen sich zů im . Dorum̄
ditz tůt . Ein iegklicher nem sein rauchuasz du cho
re vnd aller dein ratt . morgen schöpfd das feür vor
dem herren vñ legt dorauff den thimean : vnd welch
em der herr derwelt . er selb wirt heilig . Sün leui ir
wert vil auffgericht . Vnd anderwaide sprach er zů
chore . Sün leui hört . Ist es eüch denn ein lützel das
gott eüch hat geteilt von isr̃ von allem volck : vnd
hat eüch im gefüge das ir im dient in der übunge
des tabernackelz : vñ stünd für die menig des volckz
vnd im ambecht ¶ Dorumb macht er dich zegenach
en zů im vnd alle die sün leui dein brüder . das ioch
ir eüch verkaufft zů der pfaffheit . vñ alle dein same
nung stee gegen dem herren : wann wz ist aaron daz
ir habt gemurmelt wider in . Dorumb mopses der
sante das er rieff dathan vnd abiran die sün eliab .
Sy antwurten . Wir enkummen nit . Ist es dir dēn
ein lützel das du vns hast ausgefürt von dem lande
egipt das do fleüst mit milch vnd mit honig dz du
vns derschliegest in der wüste : vnd hettest vnser ge
herschet . Fürwar du hast vns gefürt in das land dz
do fleüst in den bechen der milche vnd des honiges :
vnd hast vns gegeben die besitzungen der ecker vñ
der weingerten . Oder willtu vns auch ausbrechen
die augen ¶ Wir enkümen nit . Mopses ward hart
derzürnt . Vnd sprach zů dē herren . Nichten schaue
ire opffer . Ernstlich du waist das ich doch nie hab
genōmen ein eselin von in . noch quelt ir kein . Vñ
er sprach zů chore . Du vñ aller dein samenung stet
einhalb vorm herren . vnd aaron sunderbar an dem
morgenlichen tag . Alle nempt ewer rachuasz . vnd
legt dorauff den waurauch zeopffern dem herren . cc .
vnd . l . rauchuasz : vnd aaron halt sein rauchuasze .
Vnd do sy ditz hetten gethan vnd hetten gesamene
wider sy alle die menig zů der türe des tabernackelz
sy stünden zů vor mopses vnd vor aaron : die wun
nigklich des herrē derschein allem . Vnd ō herr rede
zů mopses vñ zů aaron sagent . Vnd sprach wert
gescheidē von mitze des samenungs : das ich sy gech
lich verwüste . Sy vielen nider genaigt auff daz ant
lütz . vnd sprachen . O sterckster gott der geistre alles
flaischs : wüte denn dein zorn in ein sunder wider al
le . Vnd der herre sprach zů mopses . Gebeüt allem
deim volck dz es werde gescheiden von den tabernack
eln chore dathan vnd abiran . vñ mopses stünd auff
vnd gieng hin zů dathan vnd abiran vnd die all
ten israhel die nachuolgten ime . vnd er sprach zů ō
gesellschaffe . Scheidet eüch von den tabernackeln ō
vngengen leüte : vnd nichten welle rüren die ding
die do gehören zů in . das ir icht werdt bewollen in
iren sünden . Vnd do sy sich hetten gescheiden von
iren tabernackeln allumb . dathan vnd abiran gien
gen aus vñ stünden in dem eingang ir gezelde . mit
den weiben vnd mit den kinden . vnd mit allem sa
menunge . Vnd mopses sprach . In disem were ir
wissen das mich der herr hat gesant : das ich det alle
ding die ir secht . vnd ir nicht fürbringe von aigē
hertzen . Ob sy verderben mit dem gewonlichen tode
der leüt . vnd ob sy heimsüche die wunde mit der sy
pflegent heimzesüchen die andern : der herr hat mich
nit gesant . Wann ob der herr thüt ein neües ding
das die erde auffthüt iren mund vnd sy verschlinde
vnd alle ding die do gehörent zů in . vñ steigent ab
lebendig in die helle : so wisse das sy haben verspote
den herren . Dorumb zů hand do er aufhort zeredē die
erd ward zerbrochen vnder iren füssen : sy dette auff
iren munde vnd verwüste sy mitt iren tabernack
eln . vnd mit aller ir enthabunge . Vnd steigent ab
lebendig in die hell bedecket mit ō erde : vñ verdurbē

von mitze der menig. Wann auch alles israhel daz do stünd allumb das floch von dem rüff der verderbē den sagent. Das auch vns villeicht iche verwüste die erde. Wann auch das feür gieng aus vom herrē vnd derschlüg .cc. vnd .l. mann die do opfferten daz weprauch.

xvij

Vnd der herr redt zů mopses sagent. Gebeüte eleasero dem sune aaron des pfaffen das er nem die rauchuasz die do ligent in der entzündung. vnd strewe das feür hie vnd do: wann sy sint geheiligt vnder den doten der sünder: vnd fürs füre sy in pleche. vnd heffte sy zů dem altter. dorumb das in in ist geopffert das weprauch dem herren vñ sy sint heilig: das sy seehent die sün israhel für ein zaichen vnd für ein manung. Dorumb eleasar der pfaff der nam die erin rauchuasz: in den do hetten geopffert die die do hetten verwüste die brunst. vnd füre sy in pleche vnd heffte sy zů dem altter. das sy dornach hetten die sün israhel in dem sy gedechten: das sich kein frembder des hauses genachent vnd der do nichten ist von dē samē aarons. zeopffern dz weprauch dem herren: daz er icht derleide. als chore derleide. vñ aller sein samenung der herr redt zů mopses sagent Wann alle die menig der sün israhel die murmelt an dem andern tag wider mopses vnd aaron sagent. Jr habt derschlagen das volck des herren. Vñ do dz widerteil ward geborn vñ der wuf zů wüchs. mopses vnd aaron die fluchen zů dem tabernackel des gelübdes. Vnd dornach do sy waren eingegangen das wolcken bedeckt den tabernackel: vnd die wunniglich des herren die derschein. Vnd der herr sprach zů mopses vnd zů aaron. Scheidet eüch von mitzt der menig: nu vertilge auch ich sy. Vñ do sy lagē auff der erde mopses der sprach zů aaron. nym das rauchuasz. vñ schöpff das feür von dem aller vnd leg dor auff das weprauch. gee schier zů dem volck: das du bittest vmb sy. Wann der zorn was yetzund ausgegangen vom herren. vnd die pflag die wütet. Vñ do das aaron het gethan. vnd wz gelauffen zů mitze der menig die yetzund verwüstet die brunst er opffert dz weprauch: er stünd zwischen den doten vnd dē lebendigen vnd er bat vmb das volck: vñ die pflag hort auff. Wann die do wurden geschlagen der waren. xiiij. tausent der menschen vnd. d. cc: on die die do verdurben in dē widerteil chore. Vnd aaron kert wider zů mopses dornach do der tod rüet: zů der türe des tabernackels des gelübdes. Vnd der herr redt zů mopses sagent. Rede zů den sünen israhel: vnd nym von in sunderlich die rüten durch ir geschlechte von allen den fürsten der geburt. xij. rüten: vnd vberschreib den namē eins iegklichen seiner rüte. Wañ der nam aarons der wirt vnder den geschlechten leui: vnd ein rüt die helte einhalb alle die ingesinde: vnd lege sy in den tabernackel des gelübdes vor dem gezeüg do ich rede zů dir. Welchem von in ich derwele sein rüt die keimt: vnd ich vertreibe von mir die klagen der sün israhel. mit den sy haben gemurmele wider eüch. Vnd mopses der redt zů den sünen israhel: vnd alle die fürsten die gaben im die rüten durch alle die geschlechte. Vnd der rüten waren. xij on die rüt aarons. Do sy mopses hett gesetzt vorm herren in dē tabernackel des gezeügs: er kert wid an dem andern tag er fand die rütt aarons geheimt in dem haus leui. vñ die sechenden eüglin die fürbrachen die blümen: die do waren geweiterter bletter gebildet in die mandelbaum dorum̃ mopses der brachte alle die rüte von der beschēüde des herren zů allen dē sünen israhel: vnd sy sachen sy vnd enpfiengen all ir rütten. Vnd der herre sprach zů mopses bring wid die rütt aarons in den tabernackel des gezeügs. daz sy do werde behalten zů eim zaichen der widerspenigkeit der sün israhel: vñ ir klagen die rüen von mir das sy iche ensterben. Vnd mopses der dette als der herr gebott. Wann die sün israhel sprachen zů mopses sich wir sein verwüst: wir verderben alle. Ein iglicher der sich genachent zů dem tabernackel goez der stirbet. Sey wir denn alle zůuertilgen vntz zů der verderbunge.

xviij

Vnd der herre sprach zů aaron. Du vnd dein sün vnd das haus deins vatters mit dir ir traget die vngangkeit der heiligkeit: vnd du vnd dein sün ir enhabt entzampt die sünde ewer pfaffheit. Nym auch mit dir dein brüder vnd das gepter deins vatters von dem geschlechte leui: vnd sy sein bereit vnd ambechten dir. Wann du vnd dein sün ir ambecht in dē tabernackeln des gezeügs. Vñ die ambechter die wachent zů deinen geboten. vnd zů allen den wercken des tabernackels: also vil eigēlich das sy sich nichten genachen zů den vasses ö heiligkeit vñ zů dem altter das auch sy icht sterben. vñ ir verderbet entzampt. Wann sy sein mitt dir vnd wachen in den hütten des tabernackels. vnd in allē den dingen seiner gesetzt: der frembde mische sich nit zů eüch. Wachet in den hütten der heiligkeit. vñ in der ambechtunge des altters: das die vnwirdigkeit icht werd geborn vber die sün israhel. Ich hab gegebē ewer brüd zů ambechtern von mitzt ö sün israhel: vñ hab geantwurt die gaben dem herren. das sy dienē in den ambechtungē seins tabernackels. Wañ du vnd dein sün behütet ewer pfaffheit: vnd alle die dinge die do gehören zů dem dienst des altters. vnd die do sint zwischen dem vmbhang. die werden geambecht durch die pfaffen. Der auswendig der sich genachent der werde derschlachen. Vñ der herr redt zů aaron. Sich ich hab dir gegeben die hütt meiner erstlichen ding. Vnd hab dir geantwurt vnd deinē sünen alle ding die do werden geheiligt von den sünen israhel. vmb das pfefflich ampt zů einer ewigen ee. Dorumb disz ding nym von den die do werden geheiliget vnd sint geopffert dem herren. Ein iegklich opffer vnd das opffer. vnd was dings mir wirt gegeben vmb die sünde vnd vmb die missitat vnd triffe in die heiligkeit der heiligen: dz wirt dein vnd deiner sün. Das esst in der heiligkeit. Die mañ essē allein von im: wann es ist dir gesegent. Wañ die erstlichen ding die die sün israhel haben gelobt vñ opfferns: die gab ich dir vnd deinen sünen vnd deī töchtern zů ein ewigen recht. Der do ist reine in dē haus. der werde der opffer gefürt. Von in alles dz marck des ols vnd des weins vnd der früchte. vñ wz dings sy opfferten der erstlichen ding dem herren. dz gab ich dir. Alle die erstlichen ding der früchte die

die erde gebirt vnd werden gebrachte dem herren: die treffent in deinen nutz. Der do ist rein in deim haus der werd gespeist von in. Alles das die sün israhel gebent vmb das gelübde · daz wirt dein. Was dingz zem ersten fürbricht von dē bordlin alles fleisches dz sy opffern dem herrē · es sey das es wirt von den leüten oder von dē vichen · es wirt deins rechtz: also vil einlich das du nymst dē werde für die ersten gebure des menschen: vnd ein iegklich tier das do ist vnreī das mach zů derlösen: des derlösung wirt nach einem monet vmb · v · sickel des silbers in ó gewichte der heiligkeit. Das sickel hat · xx · helbling. Die erste burt des ochssen vnd des schaffes. vnd der gaiß die mach nit zůderlösen: wann sy sint geheiligt dem herren. Allein ir plůt geüß auff den altar: vnd brenn die faistē zů eim senftē geschmack dē herren. Wañ die fleisch die treffent in den nutze: als das brüstlin der geheiligung vnd das zesem schmer wirt dein. Alle die ersten gebure der heiligkeit die die sün israhel opffern dem herren · daz gab ich dir vnd deinen sünē vnd deinen töchtern zů eim ewigen rechte. Es wirt ein ewigs gelübde des frides vor dem herren dir vnd deinen sünen. Vnd der herr sprach zů aaron. Du besitze kein ding in irem lande: noch hab teil vnder in Ich bin dein teile vnd dein erbe in mitze der sün israhel. Wann den sünen leui hab ich gegeben alle die zehenden israhels zů einer besitzung für die ambechtung mit der sy mir dienent in dem tabernackel dez gelübdes: also daz die sün israhel fürbas nit genachent zů dem tabernackel · noch begend die tödlichen sünde Die sün leui die dienent mir allein in dē tabernackel vñ tragent die sünd des volcks: es wirt ein ewigē in ewern geschlechten. Sy besitzent nit anders sy sein begnügen der opfferunge der zehenden: die ich hab geschaiden mit ir nutz vnd zů den notturfftigē dingen. Vnd ó herr redt zů mopses sagent. Gebeüt den ambechtern vnd derkünde in. So ir empfachet dē zehendē von den sünen israhel den ich eüch gab: bringet dem herren die erstlichen ding · das ist das zehend teil des zehenden · das es eüch werde geachtet zů eim opfer ó erstlichen ding: als wol von den eckern als vō den pressen vnd von allen den dingen der zehent ir empfachet die opffer dem herren · vnd gebtz aaron dē pfaffen. Alle ding die ir opffert von den zehenden vnd schait in die gaben gotz: die werden die besten vñ die derweltesten. Vnd sprich zů in. Ob ir opfert von dem zehenden die lautersten ding vnd die bestē es wirt eüch geachtet als ir gebt die erstlichen ding von dē tennen vnd von der pressz: vnd esst sy in allen ewern stettē · als wol ir als ewer ingesinde: wañ es ist ó werde für die ambechtung vnd den ir dient in dem tabernackel des gezeügs: vnd dorüber sündet ir nit · zehalten die grossen ding vnd die faisten: dz ir icht entzeübert die opffer ó sün israhel vñ sterbt.

xvm Vnd ó herr redt zů mopses vnd zů aaron sagent · ditz ist das gesetz dez opffers das der herr hat geordent. Gebeüt dē sünen israhel das sy zůfüren zů dir ein rote chů eins gantzen alters an der do sey kein fleck · noch hab getargen das ioch: vnd antwert sy eleasar dem pfaffen. Der für sy aus auswendig den herbergen · vnd opffert sy in der beschenüd aller: vñ rüre mit dem vinger in ir plůt · vnd bespreng zů · vij · malen gegen ó türen des tabernackels: vnd verbrenn sy das sis all seehen: als wol mit der haut als mit dem flaische · also antwurt auch der flamme ir plůt mit dē mist Vnd der pfaff der lege zedrin holtz vnd ysop vnd rotes zwir getunckt in die flamme · die die chů hat verwüst. Vnd denn wasch er von neue die gewande vnd sein leib · vñ gee in die herbergē: vnd er wirt fleckhafftig vntz an den abent. Wann auch der ó sy hat verbrant der wasche sein gewaud vnd den leib · vñ er wirt vnrein vntz an den abent. Vnd ein reiner man samen den aschen der ků · vnd gieß sy aus auswendig den herbergen an ein reine statt: das sey sein zů einer behütung der menig der sün israhel vnd zů eim wasser der besprengung: das die ků ist verbrant vmb die sünde. Vnd so der gewascht sein gewande der do hat getragen den aschen der ků: er werde vnreī vntz an den abent. Vñ ditz habent die sün israhel vnd die frembden die do entwelent vnder in heilig zů ei ewigē recht. Der do rüt die asse des menschen vnd vmb das wirt es vnrein · vij · tage er werde besprenge mit disem wasser an dem dritten tag vñ an dem sybenden: vnd alsust wirt er gereiniget. Ob er wirt besprenget an dem dritten tag er mag nit werden gereinigt an dem sybenden tag. Ein iegklicher der do rüret ein dotes ding einer menschlichen seel vnd nit wirt besprenget von der mischung · der entzeübert den tabernackel des herren: vnd verdirbt von israhel. Wann es ist besprent mit dem wasser der gereinigunge er wirt vnrein: vnd sein vnflate beleibt auff im. Ditz ist die ee des menschen ó do stirbt in dem tabernackel. Alle die do eingen in sein gezelde · vnd die vaß die do sint die werden entzeübert · vij tag. Das vaß das do nit hat ein deckfal oder ein vbbant · das wirt vnreein. Ob etlicher rüret an dē ackher ein asse eins derschlagen menschē · oder tod durch sich selber · oder sein bein oder das grab: der wirt vnrein · vij · tag. Sy nemen von den verbranten aschen vnd der sünden · in ein vaß vnd legen auff sy daz lebendig wasser: in dē do ein reiner mensch ó tuncke ysopp · vnd besprenge von im alles das gezelde vnd alles das hausgerett · vnd die entzeüberten menschē von der berürde in disē weys gereinigt der reine dē vnreinē an dem dritten vnd an dē · vij · tag · er wirt gereinigt an dem · vij · tage vnd er wasche sich vnd sein gewande: vnd er wirt vnrein vntz an dē abent Ob etlicher nit wirt gereinigt mit disem sitten dez sele verdirbt von mitzt der kirch: wann er hat entzeübert die heiligkeit dez herrē: vñ er ist nit besprenget mit dem wasser der gereinigung. Ditz gebot wirt ein ewig ee. Vnd ó do sprenget die wasser ó wasche sein gewande. Ein iegklicher der do rüret die wasser der gereinigung: ó wirt vnrein vntz an den abent Alles das der vnreine rüret: das macht er vnrein: vnd die sel die do rüret etwas der ding · die wirt vnrein vntz an den abent.

xix Vnd die sün israhel vnd alle die menige die kamen in die wüste sui an dem ersten monet · vñ das volck beleib in cades. Vnd do starb maria: vnd sy begrüben sy an der selben statt. Vnd

Numeri

dō dz volck gebraſe von waſſer ſy ſamentē ſich wid̄
moyſes vnd aaron: ſy wurden gekert in widerteile
vnd ſprachen. Wolt got das wir weren verdorben
mitt vnſern brūdern. Worumb habt ir auffgefüre
die kirch des herren in die einōde: das auch wir ſterbē
vñ vnſer vich. Worumb habt ir vns gemachet auf
zeſtreigē von egipt. vnd habt vns gefüre an diſe bō
ſe ſtatt die man nit mag ſeen: vñ die do nit gebirt
die feigbaum. noch die weingarten. noch die mar-
gramōpffel: vnd hiezūber hat es nit waſſer zetrinck
en. Do moyſes vnd aarō hetten gelaſſen die menig
ſy giengen in den tabernackel des gelūbdes. ſy vielen
nider genaigt auff die erde: vnd rieffen zū dem herrē
vnd ſprachen. O herr got erhōr den rūff ditz volcks.
vnd thū in auff dein ſchatz den brunn des lebendigē
waſſers: ſo ſy werden geſatt daz ir murmelung auf
hōre. Vnd die wunnigklich des herren derſchein ob
in. Vñ der herr redt zū moyſes ſagent. Nym die
rūt vñ ſamen dz volck du vnd aarō dein brūder. vñ
rede zū dem ſtein vor in: vñ er gibt dir waſſer. Vñ
ſo du aufgefürſt das waſſer von dem ſtain. alle die
menig trincket vñ ir vich. Dorumb moyſez ō nam
die rūt die do was in der beſchōwde des herren als er
im hett gebotten. vñ do er hett geſament alle die me
nig für den ſtain: er ſprach zū in. O ir vngelaubi-
gen vnd ir widerſpenigen hōrt. Mügen wir eūch
deñ auffüren waſſer von diſem ſtain. Vñ do moy
ſes het auffgehabē die hand er ſchlūg den ſtain zwir
mit der rūt. die waſſer giengen aus miltigklich:
alſo das das volck tranck vnd die vich. Vnd ō her
re ſprach zū moyſes vnd zū aaron. das ir mir nitt
habt gelaubt das ir mich hett geheiliget vor den sū-
nen iſrl: ir enfürt nit ein diſe volck in das lande dz
ich in gib. Ditz iſt das waſſer der widerſagung.
do die sūn iſrl kriegten wid̄ den herren: vñ es ward
geheiliget in in. Vnder des moyſes ſant botten vō
cades zū dem kūnig edom. Ditz gebeūtt dein brūder
iſrl. Du haſt derkant alle die arbeit die vns hat be-
griffen. in welcherweys vnſer vetter abſtigen in
egipt vnd wir entwelten do vil zeitz: vnd die egipti
er quelten vns vñ vnſer vetter: vñ in welcherweys
wir rieffen zū dem herren vnd er erhort vns. vnd er
ſante ein engel der vns auffüret von egipt. Vñ ſieh
wir ſein geſetzt in der ſtatt cades die do iſt in dem
auſſerſten ende. Wir bitten das vns gezimpt vber-
zegen durch dein lande. Wir engen nitt durch die
ecker noch durch die weingerten: wir trincken nitt
die waſſer von deinen brunnen: noch wir ennaigen
vns zū der zeſwen noch zū der winſter. wann wir
geen an offen wegen: vntz das wir vbergen dein zi
le. Edom der antwurt im. Jr vbergeet nit durch
mich. In einer andern weys ich begegē cūch gewef-
fent. Vnd die sūn iſrl ſprachen. Wir gen durch dē
gedreten weg: vñ ob wir trincken deine waſſer vñ
vnſre vich. wir geben dz do iſt recht. Kein vnfeūch
tikeit wirt in dē werd: allein wir vbergē ſchnellig-
klich. Vnd er antwert. Jr vbergeet nit. Vnd ze-
hand gieng er aus in engegen mit einer vngeentē
menig vnd mit einer ſtarcken hand: er wolt nit ge
hellen den flechenden. das er verleiche den vbergang
durch ſein enden. Vmb diſe ſach iſrl kert ſich von
im. Vnd do ſy hetten bewegt die herbergen von ca-
des: ſy kamen an den berg hor. ō do was in den enden
dez landz edom: do redt der herr zū moyſez vñ ſprach.
Aaron dein brūder der geet zū ſeinem volck. Wañ
er geet nit in das land das ich gab den sūnen iſrl:
dorumb das er was vngelaubig meinem mund zū
dē waſſern der wider ſagent. Nym aaron vnd ſeī
sūn mit im: vnd für ſy an den berg hor. Vnd ſo du
enblōſſeſt den vatter ſeins gewandes. legē ſy an elea
ſar ſeim ſun: vnd aaron wirt geſament. vnd ſtirbt
do. Moyſes der det als der herr hett geboten: vnd ſy
ſtigen auff an dē berg hor vor aller der menig. Vñ
do er hett enblōſt aaron ſeiner gewand: er legt ſy an
eleaſar ſeim ſun. Vnd er ſtarb auff der hōch des ber
ges: er ſtaig ab mit eleaſar. Wann do alle die me-
nig hett geſechen aaron zeſein geſtorben: ſy weintē
ob im. xxx. tag durch alles ir ingeſinde. XXI

Vnd do chananeus der kūnig arach. der do ent
welt zū mittem tag hett gehort. zeſein kum
men das iſe zūwiſen die sūn iſrl. er ſtrait
wider in: durch den weg der ſpecher. vnd ein beleibē
der vberwinder fūrt den raub von im. Jſrahel ver-
band ſich mit gelūbde dem herren vnd ſprach. Ob du
antwerſt ditz volck in mein hand: ich vertilge ſein
ſtette. Vnd der herr derhort das gebett iſrls. vnd ant
wurt chananeum: den derſchlūg er vnd verkert ir
ſtette: vnd er rieff den namen der ſtatt orma. das iſt
zewiſſen ein verbannenſchafft. Wann ſy giengē aus
von dem berg hor. durch den weg der do fūrt zū dem
roten mere: das ſy vmbgiengē das land edom. Vñ
dem volck begunde zeuerdrieſſen des wegs vnd ō ar-
beit: es redt wider den herren vñ wider moyſes vñ
ſprach. Worumb habt ir vns aufgefūt von egipt:
das wir ſterben in der einōde. Das brott gebriſt: vñ
die waſſer die enſeint nit: vns vnluſtet pezund vō
diſe leichten ſpeys. Vmb diſe ſach der herr ſant feū
rin ſchlangen vnder das volck: zū der plagen vnd
vñ die tōde manigē kamen ſy zū moyſes vñ ſprach
en. Wir haben geſūndet: das wir haben geredt wid̄
den herren vnd wid̄ dich. Bitt das er nem die ſlan
gen von vns. Vnd moyſes der bett vmb das volck
Vnd der herr redt zū im. Mach ein erin ſchlangen
vnd ſetze in für ein zaichen. Der do wirt geſchlagen
ſicht er in an er lebt. Dorumb moyſes der machet eī
erin ſchlangen: vnd ſatzt in für ein zaichen. ſo in die
ſchlangen anſachen: ſy wurden geſund. Vnd die
sūn iſrl giengen aus ſy ſatztē die herbergē in oboch.
Sy giengen aus dann ſy ſteckten die gezelde in hie-
habarim in der wūſte die do ſchauet moab. gegen dē
lande oſten: vnd ſy bewegten ſich dann ſy kamen zū
dem bach zareth. Den lieſſen ſy ſy ſatzten die herber-
gen aruon. der do iſt in ō wūſte pharan. vñ ſy volg
ten in die endē amorrei. Ernſtlich aruon iſt das zil
moab: zeteilen die moabiter vnd die amorreer. Vñ
douon wirt es geſait in dem būch der ſtreit des her-
ren. Als er dett in dem roten mere: alſuſt thū er in
den bechen aruon. Die volck naigten ſich an die ver
nemung ō bech das ſy rūeten in aruon: vnd rūeten
in den enden der moabiter. Von der ſtatt erſchaine
der brunn: ob dem der herre redt zū moyſes. Samen
das volck: vñ ich gib im waſſer. Do ſang iſrl diſen

gesang. Der brunn steig auff mit singent: ô brunn steig auff den die fürsten grüben: vnd die hertzogen der menig beraiten in dem geber ô ee vnd in sein stee ben. Vñ sy giengen aus von der einöde: machana Von mathana zů naaliel Von naaliel in bamoth Bamoth ist ein tal in der gegent moab·an ô schaitteln phasga: die do schaut gegen der wüste. Wann ist sant boten zů seon dem künig der amorreer sagent. Ich bit das es mir gezym vber zegeen durch dein land. Wir naigen vns nit in die ecker vnd in die weingerten: wir trincken nit die wasser von dē brunne. Wir gen an offem weg: bis das wir vber geen dein zile. Er enwolt nit gestaten das ist vbergieng durch sein enden: wann er sament er sein here er gieng aus in engegen in die wüste vñ er kam in iasa: vñ strait wider in. Er ward geschlagen von im in dem munde des waffens: vnd sein land warde besessen vō aruon vncz zů iesboch· vñ die sún amon wann sy hielten in starcker hilff die zil der amoniter Dorumb ist nam all ir stett vnd entwelt in dē steten amorrei: in iesbon das ist zewissen vnd in iren weplern. Die stat esebon wz des künigs seon amorrei· der do streit wid den künig moab: vnd nam alles das land das do was seins gebotz vntz zů aruon. Dorumb ist es gesait in eim sprichwort. Kumpt es werde gepaut in esebon: vnd die statt seon die werde gestiffret. Das feür ist ausgegangen von esebon die flamm von der statt seon: vñ verwüste die moabiter vnd die entweler der hochen ding aruon. Wee dir moab: du hast verderbt die volck chamos. Du hast gegeben ir sún in flucht: vnd die töchter in gefangenschafft dē künig seon der amorreer. Jr ioch verdarb von esebon vncz zů dibon: sy kamē müde in nophe vnd vntz zů medeba. Dorumb ist entwelet in dem land amorrei. Dorumb moyses der sant die do spechten iaser: sy vicngen die wepler· vnd die enweler besassen sy. Vnd sy vmbkerten sich vnd stigē auff durch den weg basan: vnd og der künig basan begegent in mit allem sein volck zestreiten in edrai Vnd der herr sprach zů moyses. Nichten fürcht in wann ich hab in geantwurt in dein hande vnd alles sein volck vñ das land: vnd thů im als du hast gethan seon dem künig der amorreer dem entweler esebon. Dorumb sy schlůgen auch disen mit seinen sünen· vñ alles sein volck vntz zů der verderbung: vnd sy besassen dz land.

Vnd sy giengen aus vnd satzten die herbergē in den felden moab: dz do ist gelegen bey ieriche anderthalb dem iordan. Wann do balach der sun sephor hett gesechen alle die ding die israhel dett den amorreern: vnd das in fürchten die moabiter· vnd mochten nit getragen sein geche: er sprach zů den merern ô geburt madian. Alsust vertilgt er alles ditz volck das do entwelt in vnsern enden: als der ochs hat gewonheit abzebeissen die kreüter vntz zů den wurtzen. Er selb was in dem zeitt ein künig in moab. Dorumb er sant botten zů palaam dem sun beor dem wepssagen· der do entwelt auf dem floß des landes der sun amon: das sy im rieffen vnd sprachen. Sich ein volck ist ausgegangen von egipt das do bedeckt das antlútz der erde es sitzt widmich. Dorumb kumme vñ flůch disem volck wañ es ist starcker weñ ich: ob ich es in etlich weys múg schlachen vnd ausgewerffen von meim lande. Wañ ich hab derkant das dem du gesegenst der wirt gesegent: vnd an dem du thůst den flůch der wirt verflůcht. Die allten moab vñ die merern der geburt madian die giengen: vnd hetten den werde der weissagung in iren henden. Vnd do sy waren kummē zů palaam· vnd im hetten derkunt alle die wort balach: er antwurt. Beleibt hie diss nacht: vnd ich antwurt eúch was dings mir der herr seit. Sy beliben do bey balaam: der herre kam vnd sprach zů im. Was wellen in diss mann bey dir ? Er antwurt. Balach der sune sephor der künig moabiter ô hat gesant zů mir sagent. Sich ein volck ist ausgegangen von egipt dz do bedecke das antlútz der erd: kum ein flůch im· ob ich in etlicher weys mügen geserei ten es zů verderben. Vnd der herr sprach zů balaam Nit gee mit in noch enflůch dem volck wañ es ist gesegent. Er stůnd auff frů· vnd sprach zů den fürsten. Geet in euwer erde: wann der herr hat mir gewert zůkummen mit eúch. Die fürsten kerten wid sy sprachen zů balaach. Balam wolt nit kummē mit vns. Anderwaid sant er vil mer vñ edler deñ die er vor hett gesant. Do sy waren kummen zů balaam· sy sprachen. Also spricht balach ô sun sephor Nichten same dich zůkummen zů mir. Ich bin berait dich zůeren: vnd was dings du wilt das gib ich dir. Kumm vnd flůch disem volcke. Balaam antwurt. Ob mir balach gebe sein haus vol silbers vñ goldes· ich mag nit verwandeln dz wort meins gotz: das ich rede mynder oder mer. Ich bit das ir auch hie beleib diss nacht: das ich múg gewissen wz dings mir der herr anderwaid antwurt. Dorumb ô herr kam zů balaā in der nacht: vnd sprach zů im. Ob diss mann sint kummen dir zů rüffen· stee auff vnd gee mit in: also vil eigenlich· das du tůst waz ich dir gebiet. Balaam der stůnd auff frů: er satelt sein eslin vnd gieng mit in: vnd der herr ward derzúrnt. Vnd der engel des herren stůnd an dem weg wider balaam der do saß auff der eslin: vnd er hette zway kind mit im. Do die eslin sach den engel steen an dem weg mit eim ausgezogen waffen: sy abkert sich von dem weg· vnd gieng durch den acker. Do sy balaam schlůge vnd wolt sy wider fůren zů dem weg: der engel stůnd in der engrung zwayer mauren do mit die weingerten waren gebeffret. Do in hett gesechen die eslin sy fůget sich zů der wande: vñ eruckt den fůß des sitzenden. Vnd aber schlůg er sy vnd der engel gienge nitt mynner zů einer engern statt· er stůnd ir engegen: das sy nit mocht gewichen von dem weg noch zů der zeswen noch zů ô winsteern. Vnd do die eslin hett gesechen den engel steen sy viel vnder die fůß des sitzenden. Er ward stercklich derzúrnt er schlůge ir seyten mit dem kolben. Vnd der herre dett auff den mund der eslin vnd sy redt was hab ich dir gethan ? Sich worumb flechst du mich nym war nun zů dem dritten mal ? Balaam de antwurt. Das dus hast verdient: vnd hast mein gespott. Wolt gott het ich ein waffen das ich dich schlieg. Vnd die eslin sprach. Bin ich deñ nie

Numeri

dein vich· auff dem du zů allen zeitē haſt gewonheit
zeſitzen: vntz an diſen gegenwirtigen tag. Sag tet
ich dir pe das diſen iſt geleich. Vñ er ſprach. Nye
Zehand dette auff der herre die augen balaams:
vnd er ſach den engel ſteen an dem weg haltent ein
auſſgezogen waffen in der hand: er naigt ſich an die
erde vnd anbette in. Der engel ſprach zů im. Wor
umb haſtu geſchlagen dein eſlin zů drepen malen ⁊
Ich kam das ich dir were widerwertig: wann dein
weg iſt verkert vnd iſt mir widerwurtig. Het ſich
die eſlin nit genaigt von dem wege vnd hett geben
die ſtatt dem widerſtenden: ich hett dich derſchlagē
vnd ſy lebte. Balaam der ſprach. Ich hab geſündet
ich weſt nit das du ſtündeſt wider mich. Vnd nu
ob es dir miſſuelle das ich gee. Ich ker wider. Der
engel ſprach zů im: gee mit diſen: vnd hůt das du
anders redeſt denn ich dir gebůt. Dorumb er gieng
mit den fürſten. Do daz balach hett gehort: er gieng
aus im engegen in die ſtatt der moabiter die do iſt
gelegē in den auſſerſten endē aruon. Vnd er ſprach
zů balaam. Ich ſant botten das ſy dir rieffen. Vnd
worumb kamſt nit zů hand zů mir ⁊ Oder wenteſt
du das ich nit mocht vergelten den werde deiner zů
kunfft ⁊ Er antwurt im ſich ich bin engegenwur
tig. Ich enmag kein ander ding greden neur das ó
herr legt in meinen munde ⁊ Dorumb ſy giengē en
zampt: vnd kamen in die ſtat die do was in den auſ
ſerſten enden ſeins reichs. Vnd do balach hette der
ſchlagen ſchaff vnd ochſſen: vnd er ſante gaben zů
balaam vnd die fürſten die mit im waren. Vnd do
der morgē ward gemacht· vnd er fůrt in zů den ho
hen dingen baal: vnd er ſchauet das auſſerſt teil des
volcks. Vñ balaam ſprach zů balach. pauwe mir hie
vij·alter: vnd berait als vil kelber: vnd wider ó ſel
ben zal. Vnd do er hett gethan nach dem wort bala
am: er legt entzampt ein kalb vñ ein wider auff die
elter.

Vnd balaā ſprach zů balach· ſtand hie eī lůtz
el bey dē opffer vntz das ich gee· ob mir vil
leicht der herre begegen: vnd was dings er
gebůrt das rede ich zů dir. Vnd do er was hin ge
gangen ſchnellighklich der herre begegent im. Vnd
balaam ſprach zů im ich hab auffgericht· vij ·elter
vnd hab dorauff gelegt ein kalb vnd ein wid. Wañ
der herr legt das wort in ſeim munde· vñ er ſprach
Kere wider zů balach: vnd rede diſe ding. Er kere
wider vnd fand balach ſteen bey ſeim opffer vnd al
le die fürſten der moabiter: er nam ſein geleichſam
vnd ſprach. Balach der kůnig der moabiter der hat
mich gefůrte von aran: von den bergen oſten. Er
ſprach kum vñ flůch iacob: eile vnd verbanne iſrl.
In welcherweys flůch ich: dem der herr nicht flůcht
Mit waz redlichkeit verbann ich: den do nichten ver
bannt der herr. Ich ſich in von dem hochen der ſtein:
vnd merck in von den bůcheln. Das volch entwelt
allein: vnd wirt nit geacht vnder den heiden. Wer
mag gezelen das geſtůpp iacobs: vnd erkennen die
zal des ſtammes iſrl ⁊ Mein ſele die ſterbe mit dem
tod der gerechten: vnd mein iungſten ding werden
geleich dir. Vnd balach ſprach zů balaam. Waz iſt
das dz du thůſt ⁊ Ich rieff dir das du flůchteſt mei
nen feinden· vnd dorwider geſegeſt du in ⁊ Er ant
wurt im mag ich denn icht anders reden: neur das
ó herr gebeůt ⁊ Vnd balach ſprach zů im. Kum mit
mir an ein ander ſtatt· vnd von dann ſichſt du ein
teil iſrl· vnd machte es mit alles geſechen: von dann
flůch in. Vnd do er in hett gefůrt an ein hoch ſtatt
auff die ſchaitteln des berges phaſta· er pauet balaā
vij·alter: er legt dorauff· die kelber vnd die wider:
vñ er ſprach zů balach. Set hie bey dem opffer: vntz
das ich gee her engegen. Do im der herre was bege
gent: er legt das wort in ſeinen mund vñ er ſprach
Kere wider zů balach: vñ rede zů im diſe ding. Er
kert wider vnd fand in ſteen bey ſeim opffer: vñ die
fürſten der moabiter mit im. Balach ſprach zů im
Was iſt das der herre hat gerdt ⁊ Er nam ſein ge
leichſam vnd ſprach. Stee balach vnd luſem: ſun ſe
phor hör. Gott iſt nit als der menſch das er liege:
noch als der ſun des menſchen das er werde verwan
dele. Dorumb ſpricht er vnd thůt er ſein nit: redt er
vnd derfüllt er ſein nitt ⁊ Ich bin her gefůrt zůge
ſegenten: ich enmag nit geweren· den ſegen. Das
abgott iſt nit in in iacob: noch das bild wirt geſe
hen in iſrahel. Der herr ſein gott iſt mit im: vnd ó
rüff der vberwindung des kůnigs iſt in im. Gott
fůrt in aus von egipt: des ſtercke iſt geleich des ein
horns. Die warſagung iſt nitt in iacob: noch die
zaubnůſz in iſrl. In irē zeitē wirt geſagt zů iacob
vnd iſrl· was es ſey das got hett gewerckt. Sich ein
volck ſtet auff als die lebin: vnd wirt auffgerichte
als der lewe. Er enrůet nitt vntz das er verwůſte
den raub: vnd trinckt das plůt ó derſchlagen. Vñ
balach ſprach zů balaam. Du enflůchſt im noch en
geſegenſt. Vnd er ſprach. Sagt ich dir denn nit:
was dingz mir gott gebeůtt das ich das dett ⁊ Vñ
balach ſprach zů im. Kum vnd ich für dich zů einer
andern ſtatt: ob es villeicht gefelle dem herren dz du
in von dann flůchſt. Vnd do er in hett gefůrt auf
die ſchaitteln des berges phogor der do ſchaut zů der
ainöde: balaam ſprach zů im. Pauwe mir hie· vij·
elter: vnd berait als vil kelber: vnd wider der ſelben
zal. Durch alle die elter· balach der det als balaam
hett geſait: vñ er legt die kelber vnd die wid durch
alle die elter.

Vnd do balaam hett geſechen das es gruiel dē
herren das er geſegent iſrl· er engienge in
keinerweys als er vor was gegangen das er
ſůcht die warſagung· wann er richtet ſein anelůtz
gegen der wůſt· er hůb auff die augen vnd ſach iſ
rahel entwelen in den gezelten durch ſein geſchlecht
Do der gaiſt gotz gacht in im er nam die gleichſā
vnd ſprach. Balaam ó ſun beor der ſprach: ó menſch
des aug iſt dertunckelt der ſprach: der hörer der wort
gotz der ſprach der do ſicht die geſicht des als gewalti
gen: der do felt· vnd ſein augen werden auffgethan
Alſo o iacob wie ſchön ſint dein tabernackel· vnd
o iſrl dein gezelte: als die weldigen teler· als die gar
ten geweſſert bey den floſſen: als die tabernackel die
der herr hat gemacht: als die zedern bey den waſſern
Das waſſer fleůſt von ſeim vrſprung: vnd ſein ſa
me ó wirt in manigen waſſern. Sein kůnig wirt
genomē vmb agag: vnd ſein reich wirt abgenomē

Got der fürt in aus von egipt: sein steerck ist geleich den eingehürnden. Die leüt verwüsten ir feinde vñ zerbrechen ire bein: vñ durch graben sy mit geschoß Küent hat es geschlaffen als der lew: vnd als die lewin die keiner tarr gewecken. Der dir gesegent ez selb wirt gesegent: der dir flücht der wirt geachtet zů dem flůch. Balach ward derzürnt wider balaam er schlůg zesamen die hende vñ sprach. Ich rieff dir zeflůchen meinen veinden. den du dorwider hast gesegene zů drepen malen. Kere wider zů deiner stat Ernstelich ich gedacht gröfflich dich zeeren: wann gott hat dich beraubt deiner geordenten ere. Balaam der antwurt zů balach. Sait ich denn nit deinen botten die du santest zů mir. ob mir balach gebe sein haus vol silbers vnd goldes. ich mag nit vbergeen das wort mein herren gotz. also das ich fürbring vō meim hertzen etwas des gůten oder des vbeln: wañ was dings mir der herr sait das rede ich. Jedoch gee zů deinem volck. ich gib dir ein rat: was dein volch thůt disem volck in dem iungsten zeit. Dorumb er enpfienge anderwaide die geleichsam: vnd sprach. Balaam der sun beor sprach: ō mensch des auge ist dertunckelt ō sprach: der hörer der wort gotz ō sprach der do derkennt die lere des höchsten. vnd sicht die gesicht des als gewaltigen: der do hat offne augen vñ velle. Ich sich in wann nu nit: ich schaue in: wann nit nachen. Ein stern wirt geborn von iacob. vnd ein růtt steet auff von israhel: vñ schlecht die herzogen moab. vñ verwůst alle die sůn seth: vnd ydumea wirt sein besitzung. Vnd daz erbe seir kumbt seinen veinden: wann israhel thůt steercklich. Von iacob wirt der der do herscht: vnd verleůst die beleibungen der stat. Do er hett gesechen amalech: er nā die geleichsame vnd sprach. Amalech ein aneuang der heiden: des iungsten ding werden verloren. Vñ er sach thineum: er nam die geleichsam vnd sprach Ernstlich dein enwelung die ist starck: wann ob du setzest dein veste in dem stein. vnd werst derwelt vō dem geschlechte tin wie lange möchtestu beleiben. Wañ assor wer nympt dich. Er nam die geleichsā vnd redt aber. Laider wer ist zevberwinden: so gott thůt disse ding? Sy kumment in den schiffen von lamparten. sy vberwindent die assirier. vnd verwůstent die hebreer: vnd zů dem iungsten verderbent auch sy. Vnd balaam stůnde auff vnd kert wider an sein statt: vnd balach keret wider an den weg in dē er was kummen.

Wann in dem zeit entwelt israhel in sechim: vnd das volcke gemeinsampt mit den töchtern moab. die lůden sy zů irē opffern. Vñ sy assen vnd anebetten ir gött. Vnd ist geheiliget beelpegor. Der herre ward derzürnt vnd sprach zů mopsez. Nym alle die fürsten des volcks. vñ henck sy an die galgen gegen dem sunn: das mein tobheit werd abgekert von israhel. Vnd mopses der sprach zů den vrteilern israhel. Ein iegklicher der derslach sein nechsten die do haben geheiliget oder angeuangē beelphegor. Vnd secht einer von den sünen ist der gieng ein vor seinen brůdern zů einer gemeinen madianiterin. do das sach mopses vnd alle die gesellschaffe der sůn israhel: sy wainten vor den türen des tabernackels. Do daz hett gesechen finees der sun eleasars des sun aarons des pfaffen. er stůnd auff von mitzt ō menig: er begraiff ein waffen vnd er gieng ein in das gemein haus nach dem mann israheliten vnd derstach die beide entzampt das ist zewissen den man vnd das weip in den geberlichen steeten. Vnd die plag hort auff von den sünen israhel: vnd es wurden derschlagen. xxiiij. tausent der menschen. Vñ der herre sprach zů mopses. Finees der sun eleasars des sun aarons des pfaffen der hat abgekert meinē zorn von den sünen israhel: wann mit meiner rach ist er bewegt wider sy. das ich selb nichten vertilget die sün israhel in meiner rach. Dorumb so rede zů in. Sich ich gib im den frid meins gelübdz: vñ er wirt als wol im als seim samen zů eim ewigen gelübd ō pfafheit: wann er hat gerochen vor seim gott. vnd hat gereinigt die sünd der sün israhel. Wann der nam des manns von israhel der do ward derschlagen mitt ō madianiterin ō was zambri der sun saln: ein herzog von dē geschlechte vñ der geburt symeons. Wañ das weip madianiterin die do entzampt ward getöt die hieß chosbi: die tochter sur des edelsten fürsten ō madianiter. Vnd der herr redt zů mopses sagent. Süch enpfindet die madianiter veind vns schlachet sy wann auch sy selb taten feintlich wider eüch. vnd betrogen eüch in den lagen durch das abtgott phogor. vnd chosbi die tochter des hertzogen madian sein schwester: die do ward geschlagen an dem tag ō plage vmb das opffer phegor.

Dornach do das plůt der schuldigen ward vergossen: der herr sprach zů mopses vnd zů eleasar dem pfaffen dem sun aarons. Zele alle die sum ō sůne israhel von. xx. iaren vnd dorüber. durch alle ir heüser vnd durch die geschlecht die do mügen fürgeen zů den streiten. Dorumb mopses vnd eleasar der pfaff die redten in den velden moab bey dem iordan gegen iericho zů den die do waren vō xx. iaren vnd dorüber als der herre hett geboten: der zal wz. Ruben der erstgeborn ist's. Des sun enoch von dem ist das ingesinde der enochiter: vnd phallu. von dem ist das ingesinde der phallniter. vnd efrom. von dem ist das ingesinde der effroniter: vñ charim. von dem ist das ingesinde der charimiter. Ditz sint die ingesinde von dem stamm ruben: der zal ward funden. xlij. tausent. d. cc. xxx. Eliab der sun phallu: des sun namuhel vñ dathan vnd abirā Diß sint dathan vnd abiran. die fürsten des volcks die do aufstünden wider mopses vnd aaron in dem widerteil chore. do sy kriegten wider den herren: vñ die erde dett auff iren munde vnd verwůst chore ir seurben mer: denn do dz feůr verwůst die. cc. l. mañ Vñ ein groß wunder ward gemacht: das chore verdarb vnd sein sün nie verdurben. Die sün symeon durch ir geschlechte. Namuhel von disem ist dz ingesinde der namuheliter: iamin von disem ist das ingesinde der iaminiter: iachin von disem ist dz ingesinde der zareiter: saul. von disem ist das ingesinde ō sauliter. Ditz sint die ingesinde von dem stam symeon: der zale ward funden. xx. tausent. cc. Die sün gad durch ir geschlechte: sephon von dem ingesinde der ingesinde der sephoniter: aggi. von dem

Numeri

ingesind der ingesinde der aggiter: sunī · von dem in
gesind der ingesinde der sunīter: ozin von dem inge
sinde der ingesinde der ozinīter : her von dem inge
sinde der ingesind ō hericher: arod von dem ingesinde
der ingesind der aroditer : arihel von dem ingesinde
der ingesinde der arihelīter . Ditz sint die ingesinde
gad: aller der zale was funden · xl · tausent · d. Die
sūn iuda · her vnd onan: die do baid sturben in dem
lande chanaan. Vnd iuda dē waren sūn durch sein
geschlechte: sela von dem ingesinde der ingesinde der
selanīter : phares von dem ingesind der ingesinde ō
pharesīter : zare von dem ingesinde der ingesind der
sareiter. Wann die sūn phares: esrom von dem in:
gesind der ingesinde der esronīter: vnd amul von dē
ingesind der ingesinde der amulīter. Ditz sint die ge
schlechte iuda: aller der zal waz · lxx · tausent · d. Die
sūn pfachar durch ir geschlechte: thola · von dem in:
gesind der ingesind der thoalīter: phua · von dem in:
gesūnd der ingesind der phuamīter: iasub · von dem
ingesūnd der ingesinde der iasubīter: semram · von
dem ingesind der ingesind ō semramīter. Ditz sint
die geschlechte pfachar: der zal was: lxiiij · tausent ·
ccc. die sūn zabulon · durch ir geschlechte: sared · von
dem ingesinde der ingesinde der sarediter : helon
von dem ingesind der ingesinde der heloniter : ialel
von dem ingesind der ingesinde der ialeliter. Ditz
sint die geschlechte zabulon der zal was · lx · tausent
d. Die sūn ioseph durch ir geslecht: manasses vnd
effraim. Vō manasse ward geborn machir · von dē
ingesind der ingesinde der machiriter. Machir ge:
bar galaath · von dem ingesind der ingesinde der ga
laathiter. Galaath der hett sūn iezer · von dem inge
siud der ingesinde der iezeriter: vnd elech · von dē in
gesind der ingesinde der elechiter : vnd asrihel · von
dem ingesind der ingesinde der asrihelīter: vnd sech
em · von dem ingesind der ingesinde der sechemīter:
vnd semida von dem ingesind der ingesinde der se:
midaīter: vnd epher · von dem ingesind der ingesin:
de der epheriter. Wann epher was der vatter salfa:
ad : der hett nit sūn wann allein töchter der namen
sint dise: mahala · vnd noba · vnd egla · vnd thersa
vñ melcha. Ditz sint die ingesinde manasse: vñ ir
zal wz · lij · tausent · d · cc. Wann die sūn effraim die
waren durch ir ingesind dise : sutala von dem in:
gesind der ingesinde der sutaliter: beher · von dem in
gesind der ingesinde der beheriter: teben · von dem in
gesind der ingesinde der tebenaiter. Ernstlich ō sun
sutala was heran · von dem ingesind der ingesinde
der heraniter. Ditz sint die geslechte ō sūn effrapm:
ō zal wz · xxxij · tausent · d. Ditz sint die sūn iosephz
durch ir geschlecht. Die sūn beniamin in iren ge:
schlechten: bale · von dem ingesind der ingesinde ō
der baleiter : azbel · von dem ingesind der ingesinde
der azbeliter: hapram · von dem ingesinde ō ingesin
de der hapramiter: supham · von dem ingesind ō in
gesinde der suphamiter: vpham · von dem ingesind
der ingesinde ō vphamiter. Die sūn bale · hered vñ
noeman. Von hered · vnd die ingesind der ingesin:
de der herediter: vnd noeman · von dem ingesind der
ingesinde der neomaniter. Ditz sint die sūn benia:
min durch ir geschlechte: der zal aller was · xlv · tau
sent · d · c. Die sūn dan durch ir geschlechte : suhan ·
von dem ingesind der ingesind der suhaniter. Ditz
sint die geschlechte dan · durch ir ingesinde. All wa:
ren sy suhaniter : der zale was · lxiiij · tausent · ccc.
Die sūn aser durch ir geschlechte: iemua · von dem
ingesind der ingesinde der iemuaiter: iessui · von dē
ingesind der ingesind der iessuiter: brie · von dem in
gesinde der ingesind der brieiter. Die sūn brie eber ·
von dem ingesind der ingesinde ō eberiter: vnd mel
chibel · von dem ingesind der ingesinde der melchie
liter. Wann der nam der tochter aser der was sara
Ditz sint die geschlechte der sūn aser: vnd ir zal wz
liij · tausent · ccc. Die sūn neptalim durch ire ge:
schlechte: iessihel · von dem ingesind der ingesinde der
iessiheliter: guni · von dem ingesind der ingesinde ō
guniter: iaser · von dem ingesind der ingesinde der
iaseriter: sellein · von dem ingesind der ingesinde ō
selleniter . Ditz sint die geschlechte der sūn nep :
talim durch ir ingesinde : ir zal was · xlv · tausent ·
ccc. Ditz ist die summ der sūn israhel die do sint ge
merckt · sechshundert tausent ein tausent · d · cc · xxx
Vnd der herr redt zū mopses sagent . Disen wirt
geteilt das lande nach der zal der namen in iren be
sitzungen . Dem merern gib den maisten teil · vnd
den lützeln dē mynnern: als sy nu all sint gemercke
also wirt geantwurt die besitzung : also vil emlich
das das loß teile den geschlechten das lande vnd den
ingesinden. Was dings do gehort dem lose: sy ent:
pfachen weder mer noch mynner. Vnd ditz ist die
zal ō sūn leui durch ir ingesind. Gerson · von dē ist
das ingesinde der gersoniter: chaath · von dem ist dz
ingesinde der chaathiter : merari · von dem ist das
ingesinde der merariter . Ditz sint die ingesinde le:
ui . Das ingesinde lobni · das ingesinde hebroni · dz
ingesinde mooli · das ingesinde musi · das ingesind
chozi. Wann auch chaach gebar iamram : der hette
ein weip iothabech die tochter leui · die im was geb
ren in egipt . Dise gebar sūn amram irem manne
aaron vnd mopsen: vnd marien ir schwester. Vō
aaron wurden geborn nadab vnd abiu · vñ eleasar
vnd ithimar · der selben sturben nadab vñ abiu · do
sy hettē geopffert das frembd feür vorm herren. Vñ
aller der die do waren gezalt der waren · xxiij · tau:
sent menliches geschlechte von eim monet vnd dor
über: ditz sint nit gemercke vnder den sūnen israhel
noch in ist gegeben die besitzunge mit den andern .
Ditz ist die zal der sūn isrl · die do sint aufgeschribē
von mopses vnd von eleasar dem pfaffen in dē vel:
den moab vmb den iordan gegen iericho: vnder den
was keiner der die do vor waren gezalt von mopses
vnd aaron in der wüst synai. Wann der herr het es
vor gesait das sy all stürben in der einöde. Vnd kei:
ner beleib von in : neur caleph der sun iephone · io:
sue der sun nun.

Wann die tochter salphaad · des sun epher · dez
sun galaad · des sun machir · des sune ma:
nasse · der do was der sune iosephs · der na:
men sint dise · malaa · vnd noba · vnd egla · vñ mel
cha · vnd thersa : die genachenten sich mit allen den
fürsten des volcks zū den türen des tabernackels des
gelübdez · vnd stünden vor mopses vnd vor eleasar

dem pfaffen · vñ sprachen. Vnser vaeter der ist tod in ó wüste: er enwas nit in der widerteil vnder cho: re der do was wider den herren: wann er ist tode in seiner sünde. Dirr hett nit mañ sún. Worumb wirt sein nam abgenomen von sei ingesinde: das er nit hett ein sun. Gebt vns die besitzung vnder den ma: gen vnsers vatters. Vnd moyses bracht ir sach zů dem vrteil des herren. Er sprach zů im. Die töchter salphaad die habent geaischt ein rechtz ding. Gib in die besitzung vnder den magen irs vatter: vnd sy habens zů eim erbe. Wann dise ding rede zů den sů nen ist. So der mensch stirbt on sún · das erbe das vbergee zů seiner tochter: ob er nit hat die tochter: es haben sein nachuolgenden brůd. Vñ ob im ioch nitt wern brůder: er gebe das erb den brůdern seins vatters. Wann ob im nit weren vettern: das erbe wirt gegeben dē die im sint die nechsten. Vnd ditz wirt heilig den sünen ist zů einer ewigen ee: als ó herr hat geborē moyses. Vnd ó herr sprach zů moy ses. Seig auff an disen berg abarim: vnd schaw vō dañ dz lande dz ich bin zegeben den sünen ist. Vnd so du es gesichst vnd du geest zů deinem volck als do gieng aaron dein brůd: wann ir habt mich betrübt in der wüste sin in der widersagung der menige: noch ir enwolt mich geheiligen auff dē wassern vor ir. Ditz sint die wasser der widersagunge in cades der wüste sin. Moyses der antwurt im. Der herre gott der geist alles fleisches der fürsech einen man ó do sey vber dise menig: vnd müg ausgen vnd ein: geen vor in vnd sy ausfüren oder einfüren das das volck des herren nichten sey als die schaff on hirten. Vnd der herr sprach zů moyses. Nym iosue dē sun nun ein man in dem do ist ó geist gotz: vnd leg dein hand auff in. Er stee vor eleasar dem pfaffen vnd vor aller der menig: vñ gib im die gebot dz sis alle sechen · vnd den teil seiner wunniglich: das in hör aller der samnung ó sún israhel. Dorumb ob etwaz wirt zůthůn · eleasar der pfaff der ratfrag dē herrē. Vnd er gee ein vnd aus zů seinem wort · er vñ alle die sún israhel mit im: vnd die ander menig. Vñ moyses ó tet als der het geboten. Vñ do er het bracht iosue · er schickt in für eleasar dem pfaffen vnd für alle die menig des volcks: er legt die hende auf sei haubt: vñ ó fůllt alle ding die ó herr het geborē.

xxvnij

Vnd ó herr sprach zů moyses. gebüt dē sünen israhel: vnd sprich zů in. Mein opffer vnd die bror. vnd den wairauch des senften ge: schmacks die opffer durch ir zeit. Ditz sint die opf: fer die ir sůlt opffern teglichs. Zwa y ierige lem: mer vnfleckhafftig alle tag zů eim ewigen opffer eins opffert an dem morgen · vnd das ander an dem abent: vnd das · x · teil eins moß semelmelbs · das es sey besprengt mit dē reinsten ole · vnd hab das vier: teil des maß hin. Ditz ist ein ewigs opffer dz sy opf ferten an dem berg synai zů eim senfften geschmack des wairauchs dem herren. Vnd opffert das vier: teil weins des maß hin durch alle die lemmer in der heiligkeit des her en: vnd opffert zů gleicherweys eī ander lamp an dem abent nach allem dē sitē des frů en opffers vnd das opffer seiner opffer des senfften geschmacks dem herren. Wann an dem sampstage opert · ij · ierige vnfleckhafftige lemmer · vnd · ij · x teil semelmelbs besprengt mit ole zů dē opffer: vnd die opffer die do werden gegossen von gewonheit durch alle die sampstag zů ei ewigen opffer. Wañ in den hochzeiten das ist in den anuengen der mon: schein so opffert dem herrē ein gantz opffer · zwai kel ber von der schwaig. ein wider · vij · ierige lemmer vnfleckhafftige: iij · zehen teil semelmelbs in dē op fer besprengt mit ole durch alle die kelber: vnd ij · x teil semelmelbs besprengt mit ole durch alle die wi der: vnd zehen teil zehendes semelmelbs von dem ole durch alle die lemmer: zů eim gantzen opfer des sen ften geschmacks. Vnd ist ein warauche dē herren Wañ die opffer des weins die do sint zegiessē durch alle die opffer · die werdent dise. Das mitteil hin durch alle die kelber: das drittеil für den wider: das viertеil durch daz lamp. Ditz wirt ein gantz opffer durch alle die monet: die in zůgeen so das iar wiś kert. Vnd ein bock der wirt geopffert dem herrē vñ die sünd zů eim ewigen gantzen opffer mitt seinen opffern. Wann an dem ersten moned · an dē · xiiij · tag des moneds wirt das ostern des herren: vnd an dem · xv · tag so wirdet die hochzeit ó derb. Sy werdē gespeyst mit ó derb · vij · tag: der erst tag wirt ersā vnd heilig. Ein ieglichs knechtlichs werck dz thůt nit an im. Vnd opffert dem herren das wairauch zů eim gantzen opffer zwai kelber von der schwai · vnd ein wiś vñ · vij · vnflechafteige lemmer: vñ die opffer aller von dem semelmel daz do wirt besprengt mit dē ol: iij · zehenteil durch alle die kelber · vñ · ij · ze henteil durch den wider · vnd · x · zehenteil durch alle die lemmer · das ist zewissen durch die · vij · lemmer: vnd den ein bock vmb die sünd dz er werd gereiniget vmb eüch: on das frů gantz opffer das ir opffert zů allen zeiten. Also thůt durch alle die tage der · vij · tag · zů eī rauch dez feürs vñ zů eī senftē geschmach dem herren vmb eüch: der do ausstreigt vō dē gantzē opffer vnd von den opffern aller. Vñ der · vij · tag ó wirt eüch feirlich vñ heilig. Ein iglich knechtlich werck thůt nit an im. Joch die tag der ernselichen ding so ir opffert dē herren die newē früchte die der: fůllt mit ó wochen: es wirt ersam vñ heilig. Alles knechtlich werck tůt nit an im. Vñ opffert dē herrē ein gantzes opffer zů eim senftē geschmack · ij · kelber von der schwai ein wider · vij · ierig lemmer vnflek: hafftig: vnd das semelmelb besprengt mit ol in irē opffern · iij · zehenteil durch alle die kelber · ij · durch die wider · das · x · zehenteil durch die lemmer das do seint entzamt · vij · lemmer: vnd den bock ó do wirt derschlagen vmb die gereinigung · on das ewig gantz opffer vnd sein opffer. Opffert dem herren vn fleckhaftig alle ding mit iren opffern.

xxxvnij

Auch ó erste tag des · vij · monedz ó wirt cüch ersā vñ heilig. Alle knechtlich werck thůt nit an im · wañ er ist ioch eī tag des gesan: ges dē herrē. Vnd opffert dē herren ein gantz opffer zů eim senften geschmack · ein kalp von ó schwai eī wider · vij · lemmer ierig vnflechaftig: vnd in iren opffern · iij · zehenteil semelmelbs besprengt mit ole durch alle die kelber · ij · zehenteil durch den wiś ein zehenteil durch das lamp das do seint entzamt · vij ·

lemmer: vnd ein bock der do wirt gopffere vmb die
sünd in ó gereinigung dez volcks on dz gantz opffer
der messtag mit seinen opffern · vñ das ewig gantz
opffer mit den gewonlichen opffern. Opffer dē herrē
das wirauch mit den selben gesetzen zů eim senftē
geschmack. Vnd der · x · tag des sibenden moneds ó
wirt eůch heilig vñ ersam: vñ quelt euwer seln. Eī
iegklich knechtlich werck thůt nit an im. Vñ opf
fere ein gantz opffer dem herren zů eim senfften ge
schmacke · ein kalb von der schwaig ein wider · vij ·
lemmer ierige vnfleckhaffeige: vnd in iren opfern
iij · zehen teil semelmelbs besprengt mit ole durch al
le die kelber · ij · zehen teil ourch den wider das zehen
zehen teil durch alle die lemmer dz sint entzampt · vij
lemmer · vnd ein bock vmb die sünde: on die dinge
die man hat gewonheit zeopffrn in dem opffer in der
gereinigung vñ zů eim ewigen gantzen opffer vñ
mit iren opffern. Wann an dē · xv · tag des spbendē
monetz der eůch wirt heilig vñ ersam: nit thůt an
im alles knechtlich werck: wann feirt die hochzeit dē
herren · vij · tag. Vnd opffert dem herren ein gantz
opffer zů eim senfften geschmack · xiij · kelber von ó
schwaig · ij wider · xiiij · lemmer ierige vnfleckhaff
tig: vnd in iren opffern · iij · zehenteil semelmelbs be
sprengt mit ol durch alle die kelber dz sint entzampt
xiij · kelber · vnd · ij · zehen teile dem ein wider das ist
entzampt den zwain widern vñ dz · x · zehenteil des ze
hendē aller lemmer das sint entzampt · xiiij · lemmer
vnd ein bock vmb die sünde on das ewig opffer · vñ
dem opffer vnd mit seim opffer. An dē andern tag
so opffert zwelff kelber von der schwai · ij · wiď · xiiij
lemmer ierige vnfleckhafftige: vnd die opffer vnd
sunderliche opfer durch die kelber vnd die wiď vnd
die lemmer die feirt mit dē sitten: vnd ein bock vmb
die sünde · on das ewig opffer vnd dem opffer vnd
seim opffer. An dem · iij · tag · xi · kelber · ij · wider ·
xiiij · lemmer ierige vnfleckhafftig: vnd die opffer
vnd die sunderlichen opffer durch die kelber vnd wi
der vnd die lemmer die feirt mit dem sitten: vnd eī
bock vmb die sünde on das ewig gantz opfer · vnd
mit dem opfer vñ in seim opfer. An dem · iiij · tag
x · kelber · ij · wider · xiiij · lemmer ierig vnfleckhaff
tig: vnd ir opffer vnd die sunderlichen opfer durch
die kelber vnd die lemmer spetlichen feirent: ein bock
vmb die sünde on das ewig gantz opfer vnd mit dē
opfer vñ in seim opfer. An dem · v · tag opfert · ix
kelber · ij · wider · xiiij · ierig lemmer vnfleckhafftig
vnd die opfer vnd die sunderlichen opfer durch die
kelber vnd die wider vnd die lemmer die feirt mit
dem sitten: vñ ein bock vmb die sünde on das ewig
opfer vnd dem opfer vnd mitt seim opfer. An dem
sechsten tag opferne · viij · kelber · ij · wider · xiiij · ie
rig lemmer vnfleckhafftig: vnd die opfer vnd die
sunderlichen opfer durch die kelber vnd wider vnd
lemmer feiren nach dem sitten: vnd ein bock vñ die
sünd on das ewig opfer vnd dem opfer vnd mit seī
opfer. An dem spbenden tag opfert · vij · kelber · ij ·
wider · xiiij · ierig lemmer vnfleckhaffig: vnd die
opfer vñ die sunderlichen opffer durch die kelber vñ
wider vnd lemmer die feirt mit dem sitten: vnd ein
bock vñ die sünde on das ewig opfer vnd mit seim
opfeer. An dem · viij · tag ó do ist der feirlichst · nie
eůt alles knechtliche werck · opfert eī gantz opfer dē
herren zů eim süssen geschmack · ein kalb · ein wider
vij · ierig lemmer onfleckhaffig: vñ die opffer vñ
die sunderlichen opfer durch die kelber vnd wiď vnd
lemmer feiren mit dem sitten: ein bock vmb die sün
de on das ewig opfer vnd dem opfer mit seim opf:
fer. Dise ding opfert dem herren in ewern hochzeit:
ten: on die gelůbde vñ die willigē opfer in dē gantz
en opfer · in dem opfer mit dem opfer vnd in den ge
fridsamen opfern.

Und mopses der derkůdet den sünen ist alle
ding die im der herr hett geboten: vnd redt
zů den fürsten der geburt der sün ist. Ditz
ist das wort daz der herr hat geboten. Ob etlicher der
mann gelobt ein gelůbde dem herren · vnd sich vber
windet mit dem aide: der mach nit vppig sein wort
wann er derfüllet alles dz er hat gelobt. Ob eī weip
gelobt vnd sich verbint mit dem aide die do ist in dē
haus irs vatters: vñ noch in maidlichem alter: ob
ir vatter derkent das gelůbde das sy hat verhaissen
vnd den aide mit dem sy hat gebunden ir sele vnd er
schwaigt: sy wirt schuldig des gelůbdes. Was din
ges sy hat verheissen vnd geschworen · das derfülle
sy mit dem werche. Wann ob es der vatter zehande
wider redt so ers gehört: ir gelůbde vnd die aide wer
den vppig: sy wirt nit gehalten schudig dem gelůb:
de dorumb das es der vatter hat widerredt. ob sy hat
ein man vnd hat etwas gelobt vnd das wort ist zů
eim mal augegangen von dem munde · vnd hat ge:
bunden ir sele mit dem aide: an welchem tag es der
man hört vnd widerredt ers nit · sy wirt schuldige
des gelůbdes: sy vergelte was dings sy hat verhaissē
Wañ ers gehort so ers zehand widredt vñ er mache
vppig ir gelůbde · vnd die wort mit den sy hat ver:
bunden ir sele ó herr wirt ir vergiblich. Die wit:
we vnd die versprochen wz dings sy geloben die gel
tens. So sich das weip bint mit gelůbde vnd mit dē
aide in dem haus des manns: ob es der man hört vñ
schwaiget noch widerredt dem gelůbde: sy vergelte
was dings sy hat verhaissen. Wann ob ers geblich
widerspricht: sy wirt nit gehalten schuldig des ge:
lůbdes wann der man hat es widerredt: vñ der herr
wirt ir genedig. Ob sy gelobt vñ sich verbint mit
dem aide das sy durch die fasten oder der ander ding
zů der enthebigkeit das sy quelen iren leib: daz wirt
vnder dem ratt des manns das sys thů oder nichten
thů. Ob es der man hört vnd schwaigt vnd an dem
andern tag vertregt die sach: was dings sy hat ge:
lobt vnd verhaissen das gelte sy: wann er schwaig
zehand ers gehort. Wann ob ers widersagt dornach
do ers wesst das ding: er selb trag sein vngangkeit
Ditz sint die ee die der herr schickt mopses zwischē
dem mann vnd dem weip: zwischen dem vatter vñ
der tochter die do noch ist in medlichem alter: oder
die do beleibent in dem haus ir eltern.

Und der herr redt zů mopses sagent. Riche
zem ersē die sün ist von dē madiamitern
vnd alsust wirstu gesament zů deinē volck
Vnd zehande sprach mopses weffent von eůch man
zů dē sereit: die do můgē gerechen die rach des herren

von dē madiamitern. ℳ. mañ die werden derwele von allen den geschlechten aus isr̃l: die do werden gelauffen zů dem streit. Vnd sy gaben. ℳ von eim ieglichen geschlecht das ist zewisst. xij. tausent bewerter zů dem streit: dise sante moyses mit finees dem sun eleasars des pfaffen: vñ er antwurt im die vaß vnd die hörner zesingen. Vñ do sy hetten gestritten wider die madiamiter vnd hetten vberwunden sy derschlůgen alle die mann vnd ir kůnig. eui. vñ reten. vñ sur. vñ vr. vñ rebe. v. frůsten des volcks vnd balaam den sun beor den derschlůgen sy mit dē waffen: vnd viengen ire weip vnd die lützeln vnd alle die vich vñ alles das hausgerett. Vnd verwůsten was dinges sy mochten gehaben: die flam̃ verwůste als wol die statt als die dörffer vnd die hastel len. Vnd sy brachten den raub vnd alle ding die sy viengen als wol von den leůten als von den vichē vnd zůfůrten sy zů moyses vnd zů eleasar dē pfaffen vnd zů aller der menig ó sůn isr̃l. Wañ die andern geschirr ertrůgen sy zů den herbergē in den veldē moab: bey dē iordan gegē iericho. Wañ moyses vñ eleasar ó pfaff vnd alle die fürsten ó synagogen die giengē aus im engegē aus den herbergē. Vnd moyses wart derzürnt dē fürsten des heres dē tausentern vnd dē hundertern die do warē kůmen von dē streiter sprach. Worum̃ habt ir behaltē die weiber ? Sint dise nit die do betrugen die sůn israhel zů dem rate balaam. vñ sy machen eůch zůvbergeen an dem herren vmb die sůnde segor vnd douon ward geschlagen daz volck ? Dorumb sy doten alles dz do ist menlichs geschlechtz ioch die lützeln vñ würget die weiber die do derkanten den man in der vnkeůsch: wañ die maide vnd alle die weip iunckfrawen die behaltent eůch: vñ beleibe auswendig den herbergen. vij. tag. Der do derschlecht einen menschen oder rürt einen derschlagen: der werde gereiniget an dem dritē tag vnd an dem. vij. tag. Vñ von allem dem raube es sey ob es were ein gewande oder ein vaß oó wz dings do ist berait zů den geschirren der werde gereiniget von den gaißvellen vñ mit den harn vñ mit holtze. Vnd eleasar der pfaff der redt alsust zů den mannen des heres die do hetten gestriten. Ditz ist dz gebott der ee: das ó herr gebott zů moyses. Das golde vnd das silber die glogkspeys vnd das epsen vñ das zin vnd das pley vnd alles daz do mag vbergen durch die flammen: das werde gereiniget mit dem feůre: wann was dings nit mag derleiden das feůr das werde geheiligt mit dem wasser des segens: vñ ir waschet ewre gewande an dem. vij. tag. vnd dornach so ir seit gereinigt so get in die herbergē. Vñ der herr sprach zů moyses. Nym ir sum̃ die do sint gefangen von den menschen vntz zů den vichen du vnd eleasar der pfaff. vñ alle die fürsten des volcks vnd teil den raub von recht vnder die die do haben gestritten vnd die do ausgiengen zů dem streit vnd vnder alle die ander menig: vñ schaid dem herren eī teil von den die do haben gestritten vñ die do warn am streit ein sel von. v. hunderten als wol von dē menschen als von dem ochssen vnd von den eseln. vnd von den schaffen: vñ gab sy eleasar dem pfaffē wañ es sint die erstlichen ding des herren. Vñ nym von dem halben teil der sůn israhel dz funfhunderste haubt der menschen vnd der ochssen vnd der esel vñ der seier vnd aller der seligen ding: vnd gib sy dē anbechtern die do wachen in den hůten des tabernackelz des herren. Vnd moyses vnd eleasar die deten als ó herr hett geboten. Wann der raub der schaff. den dz here hett gefangen des was. d. c. lxxv. tausent. der ochssen. lxxij. tausent. der esel. lx. tausent. der selen ó menschen weiplichs geslechez die do nit derkanten mañs. xxxij. ℳ. Vnd dz halbteil ó schaff ward gegeben den die do waren am streit. ccc. xxxvij. tausēt d. von den wurden geacht in dem teil des herren. d. c. lxxv. schaff. vnd von den ochssen. xxxvi. tausent lxxij. ochssen: von den eseln. xxx. tausent. d. lxi esel von den selen der menschen. xvi. tausent. in dē teil des herren. xxxij. seln. Vnd moyses der antwurte die zal ó erstlichen ding des herren eleasar dem pfaffen als im was gebotten von dem halben teil der sůn israhel. den sy sunderten den die do waren am streit. Wann von dem halben teil der die do gehort der andern menig das ist von dē schaffen. ccc. xxxvij. tausent. d. vñ von den ochssen. xxxvi. tausent. vnd vō den eseln. xxx. tausent. d. vnd von den menschen. xvi. tausent. moyses ó nam das. v. hunderste haubt vnd gab es den anbechtern die do wachten in dem tabernackel des herren: als der herr hett gebotten. Vñ do sich die fürsten des heres vnd die tausenter vnd die hundertter hetten genachent zů moyses: sy sprachen. Wir dein knecht haben gemercket die zal der streiter die wir haben vnder vnser hand: vnd das ernstlich keiner ist beliben. Vñ dise sach so opffern wir besunderlich in den gaben des herren das wir haben geordent zefinden vnder dem raube des goldes die ermelspangen vnd die armbogen. die fingerlein vnd die gespan vnd die kettenlein: das du bittest den herren vmb vns. Vnd moyses vnd eleasar der pfaffe die namen von den tausentern vnd von den hundertern alles das golde des manigerhande geschmeides in der gewicht. xvi. tausent. d. cc. l. sickel: wann dz ein ieglicher nam an dem streit das was sein. Daz namen sy vñ ertrůgens in den tabernackel des gezeůges: vorm herren zů einer gedenckung der sůn isr̃l.

Wann ruben vnd gad die hetten vil vichs: vnd in was ein vngeente enthabung in den vichen. Vnd so sy hetten gesechen. iasar. vnd galaad zimliche lant in den waiden ó vich: sy kamen zů moyses vnd zů eleasar dem pfaffen. vnd zů den fürsten der menig: vñ sprachen. Nsaroth vnd dibon vnd iaser vnd nemra eschon vnd eleale vnd saban vnd nebo vnd beon das lande das der herr hat geschlagen in der beschirmde der sůn isr̃l. ist ein fruchtber gegent zů der waid der vich: wir dein knecht haben vil vich: vnd wir bitten ob wir finden genad vor dir. das du sy vns deinē knechten gibst zů einer besitzung noch enmach vns vberzegen den iordan. Moyses ó antwurt im Geend deñ nit ewer brůder zů dem streit vnd ir sitzt hie ? Worumb verkert ir die hertzen der sůn isr̃l. das sy nit türren vbergeen zů der statt die in ó herr ist zegeben ? Detten deñ nit also ewer veter. do ich sy sante von cades barne zůuerspechen das lande ?

Vñ do sy waren kummen vntz zů dem tale des trau
bes vñ heten vmbgangē alle die gegent sy verkerē
das hertz der sůn isr̃l das sy nit giengen in die ende
die im der herr gabe: er ward derzúrnt vnd schwůr
sagent. Dise mañ die do sint aufgestigē von egipte
von .xx. iaren vnd dorüber vnd wolten mir nit
volgen die ensechen nit das land das ich hab gelobt
vnder dem aide abraham ysaac vnd iacob: on caleph
dem sun iephone tenezeum vnd iosue dem sun nun
Dise haben derfúllt meinen willen. Vnd der herre
ward derzúrn wider isr̃l vnd vmbfúrte in .xl. iare
durch die wůste: vntz das alles geschlecht ward ver
wůst das do dett das vbel in der beschedde des herren
vnd er sprach. Sehet ir seit auffgestanden für ewer
veter in wachsung vnd in fürung der leůt ů sún-
de: das ir mert die tobheit des herrē wider isr̃l. Ob
ir in nit wölt volgen in der anöde er leest dz volck:
vnd ir wert ein sach dez todes aller. Sy genachenten
sich nehern vnd sprachen. Wir machē stell ů schaff
vnd stell der vich. vñ veste stet vnsern lůtzeln: wañ
wir selb geen geweffent vñ begürt zů dem streit für
die sůn isr̃l: vnd das wir sy einfüren zů iren stettē
Vnser lůtzeln vnd was dinges wir mügen haben
die werdē in den gemaurten stetten vñ die lagung
der entweler. Wir enkeren nit wider in vnser heů-
ser vntz das die sůne isr̃l besitzen ir erbe: noch wir
füchen kein ding anderthalb des iordans. wann iecz
und hab wir vnser besitzunge in osten. Moyses der
antwurt in. Ob ir thůt dz ir gelobt geet geweffent
geordent zů dem streit vorm herren: vñ ein iegklich
er streitber man der geweffent zů dem iordan. vntz
das der herr verkere sein feind. vnd im werden vnd
legt alle die erde: nun wert ir vnsers afflich bey dē her
ren vnd bey isr̃l: vnd ir behalt vorm herren die ge-
gent die ir welt. Wann ob ir nichten thůt das ir
sage: es ist keins zwepfels das ir sůndet wider dē her
ren: vnd wisst das eůch begreiffe ewer sůnde. Dor-
umb pauet die stett ewern lůtzeln vnd schaffstell vñ
stell den schaffen vnd den vichen: vnd derfůllt daz ir
habt gelobt. Vnd die sůn gad vñ ruben die sprachē
zů moyses. Wir sein dein knecht. Wir thůn wz vn
ser herr gebeůt. Wir lassē vnser lůtzeln vñ die wey
ber vnd die vich vñ die schwaien in den stetten ga-
laad: wann wir dein knecht sein alle bereit das wir
geen zů dem streit als du herr redest. Dorumb moy
ses gebott eleasar dem pfaffen. vnd iosue dem sune
nun vnd den fürsten ů ingesinde durch die geslechte
isr̃l: vñ sprachen zů in. Ob die sůn gad vnd die sůn
ruben alle geend mit eůch geweffent zů dem streite
vorm herren zů dē iordan. vñ so eůch das land wirt
vnderlegt: gebt in galaad zů einer besitzung. Wañ
ob sy nit wellen vbergen mit eůch in das land cha-
naan: sy enpfachen die stett zů entwelen vnder eůch
Vnd die sůn gad. vnd die sůn ruben die antwurtē
Als der herr hat geredt zů seinen knechten also thů
wir. Wir selb geen geweffent vorm herren in das
land chanaan: vnd wir beiechen vns ietzund zehabē
enpfangen die besitzung anderthalbe des iordans.
Dorumb moyses gab den sůnen gad vñ ruben vñ
dem halben teil des geschlechtz manasse die sůne io-
sephs dz reich seon des kůnigs amorrei vnd dz reich
og des kůnigs basan: vnd ir lande mit iren stetten
allumb. Dorumb die sůn gad die bauten dibon vnd
astarod. vnd aroer. vnd roth sophan vnd iaser vnd
iecbaa vnd beth nemra vnd betharan die festen stett
vnd die schaffstell mit iren vichen. Wann die sůn
ruben die pauten esebon eleale vnd chariathim vñ
nabo vnd baalmeon mit verkerten namen: vnd sy
legten auff den strettē die namen die sy hetten gepau
et sabama. Ernstelich die sůne machir die sůn ma-
nasse die giengen in galaad: sy verwůsten es vnd
derschlůgen amorreon sein entweler. Dorumb moy
ses der gab das land galaad machir dē sun manasse
er entwelt in im. Wann manasse. ů gieng hin vñ
bekümmert sein wepler: die nant er ouothiair das
ist die dörffer iair. Wann nobe der gieng vnd be-
graiff thanath mit seinen weplerlein: vnd rieff sy
mit seinem namen nobee.

xxxvij

Dirz sint die beleibungen ů sůn isr̃l die do auf
giengē von egipt durch ir schare in ů hand
moyses vnd aarons: die moyses beschraib
bey dē stetten der herbergen die sich verwandelten in
der gesicht des herren. Dorumb sy giengen aus von
manasse an dem ersten monet an dem .xv. tag des
ersten monedz: an dem andern tag machten die sůn
isr̃l das ostern in einer hochen hant daz es sachen alle
die egiptier: vnd sy begrůben ir ersten geboren die ů
herr hett derschlagen. Vnd hett geůbt die rache in
iren göttern. Sy satzten die herbergen in sochod: vñ
von sochod kamens in etham die do ist in den auffer
sten enden der einöde. Sy giengen aus dan sy kamen
gegen phiaroth die do schaut gegen beelsephon: vñ
sy satzten die herbergen vor magdalum. Vnd sy
giengē aus von phyairoch vñ giengen durch mitze
des meres in die einöde: vnd giengen .iij. tag durch
die wůste etham vnd satzten die herbergen in mara.
Sy giengen aus von mara vnd kamen in helim.
do do waren die .xij. brunn der wasser vnd die. lxx
palmen: vñ do satzten sy die herbergē. Wañ sy gien
gen auch aus von dann zestrecken die gezelte bey dem
roten mere. Sy giengen aus von dem rotten mere
vnd satzten die herbergen in die wůste sinai: sy gien
gen aus dann vnd kamen in deptha. Sy giengen
aus von deptha vnd satzten die herbergen in halus.
sy giengen aus von halus zestrecken die gezelt in ra-
phidim. dē volck gebrast zetrincken dz wasser. Vñ
sy giengen aus von raphidim sy satzten die herber-
gen in die wůste synai. Wann sy giengen auch aus
von der einöde synai. vnd kamen zů den grebern der
geitikeit: vnd sy giengen aus von den grebern ů gei
tigkeit sy satzten die herbergen in asoroch: vnd von
asoroch kamen sy in rethma. Vnd sy giengen aus
von rethma sy satzten die herbergen in remonpha-
res: sy giengen aus dann sy kamen in lebna. Von
lebna satzten sy die herbergen in ressa: sy giengē aus
von ressa: sy kamen in zelatha. Sy giengē aus dañ
sy satzten die herbergen an dem berg sefer: sy giengē
aus von dē berge sefer sy kamen in arada. Sy gien-
gen aus dann: sy satzten die herbergen in maceloth
sy giengen aus von maceloth: sy kamen in thaach.
Von thaach satzten sy die herbergē in thare: sy gien
gen aus dann sy steckten das gezelt in mettha: vnd

von metcha satzten sy die herbergen in esmona: vñ von esmona giengen sy aus sy kamen in moseroch. Vnd von moseroch satzten sy die herbergen in baneiachan: sy giengen aus von baneiachan: sy kamẽ an den berg gadgad. Sy giengen aus dann sy satztẽ die herbergen in iethebata: vñ võ iethebata kamens in ebrona. Vnd sy giengen aus von ebrona: sy satzten die herbegen in asiongaber: sy giengen aus dañ vnd kamen in die wüste sin. Die do ist cades. Vnd sy giengen aus von cades sy satzten die herbergẽ an den berg hor: in dẽ ausserstẽ enden des landes edom Vnd aaron der pfaffe staig auff an dem berg hor do es der herr gebott: vñ starb do in dem. xl. iar des auf gangs der sún israĺ von egipt an dem ersten monet an dẽ ersten tag des monedz do er was. C. vñ. xxiij ierig. Vnd do chananeus der künig arad der do ent welt zů mittemtag in dem lande chanaan gehort ze sein kummen die sún israĺ. Vnd sy giengen aus võ dem berg hor sy satzten die herbergen in salmona: sy giengẽ aus dann sy kamen in phinon. Vnd sy gien gen aus von phinon vnd satzten die herbergen in obeth: vnd von obeth kamen sy in icabrim die do ist in den enden der moabiter. Vnd sy giengen aus võ icabrim zestrecken die gezelde in dibon gad: sy giengẽ dann sy satzten die herben in helmõ deplathaim. Sy giengẽ aus von helmon deplathaim: sy kamen zů dẽ bergen abarim gegen nabo: vnd sy giengen aus võ den bergen abarim sy vbergiengẽ zů den velden mo: ab vmb den iordan gegẽ iericho. Vnd do satzten sy die herbergen von bethsimon vnd zů bethsatim in dẽ öbersten stetten der moabiter Do redt der herr zů moyses sagent. Gebeůt den sůnen israĺ vnd sprich zů in. So ir vbergeet den iordan vnd get in das lande chanaan. so zerstereůt alle die entweler der gegent: zerbrecht die zaichen vnd zerknischt die seůlen. vnd verwůste alle die hochen ding: gereinigt dz land vñ entwelt in im. Wann ich hab es eůch gegeben zů ei: ner besitzung: das irs eůch teilt nach loß. Den me: rern gebt die brait: vnd dẽ lůtzeln die schmele. Als das loß velle allen: also wirt gegen das erb. Durch die geschlecht vnd die besitzung wirt geteilt durch die ingesind. Wann ob ir nichten welle derschlagẽ die entweler des landes: die do sint beliben. sy werden eůch als nagel in den augen vnd spere in den seiten vnd sint wider eůch in dem lande ewer entwelung: vnd was dinges ich in gedacht zethůn das thů ich eůch.

Vnd der herr redt zů moyses sagent. Gebeůte den sůnen israĺ: vnd sprich zů in. So ir ein: get in dz land chanaan. vnd das eůch gefellt zů der besitzung mit loß: das werde gezilt in disen enden. Das teile zů mittemtag daz vach an von der einöde sin die do ist bey edom: vnd hab die zile bey dẽ gesaltzen mer osten. die do vmbgend dz mittteglich lande durch die aufsteigung scorpio. also dz sy vber gend senna vñ volkummen zů mittag vntz zů ca: desbarue: von dann gend aus die enden zů dem dorff mitt namen addar vnd gehören vntz zů asemona. Das zil get allum von asemona vntz zů dem bach egipt: vnd wirt vollendet bey dẽ gestat des micheln meres. Wann das lande des vnderganges fecht an von dem micheln mere: vnd wirt beschlossen mitt sei ende. Ernstlich die zil des micheln meres die fa: hent an zů dẽ teil mitternacht sy volkůmen vntz zů dem höchsten berge: von dem kummen sy in emach vntz zů dẽ zilen sedada: vnd die enden gend vntz zů ebrona zů dem dorff heman. Ditz werden die zil in dem teil mitternacht. Dornach satzten sy die enden gegen dem lande osten von dem dorff henan vntz zů sephoma vnd von sophoma steigen ab die zil in reb latha gegen dem brunnen daphnim. Dornach kum men sy gegen osten zů dem mere ceneret vnd richtẽ sich vntz zů dem iordan: vñ wirt zum lesten beslos sen mit dẽ gesaltzen mere. Ditz land wirstu haben in dem vmbgang durch sein ende. Vnd moyses ó gebott den sánen israĺ sagent. Ditz wirt das land dz ir besitzt mit loß: vñ das der herr hieß geben den. ix geschlechten vñ dem halben geschlecht. Wann die gebure der sún ruben durch ir ingesinde. vnd dẽ ge purten ó sún gad nach den geschlechten der zal. vñ dz halb geschlecht manasse das ist zewissen die zwai halben geschlecht die nemen ir teil zů dẽ lande osten anderthalb des iordans vmb iericho. Vnd der herre sprach zů moyses. Ditz sint die namen der manne die eůch teilent das lande. Eleasar der pfaffe vnd iosue der sun nun: vnd alle die fürsten von den ge: schlechten der namen also werdent genante. Von dem geschlechte iuda: caleph der sun iephone. Von dem geschlecht symeon: samuhel ó sun amiud. Võ dem geschlechte beniamin: helidad der sun easelon. Vnd das geschlecht dan: bocci ó sun iegli. Der sun iosephs: vnd das geschlechte manasse: hannihel der sun ephot. Vnd das geschlecht effraim: camuhel der sun septhan. Von dem geschlecht zabulon: elizaphã der sun pharnach. Von dem geschlecht ysachar: der hertzog phaltihel der sun ozan. Vnd das geschlechte aser: abiud der sun salomi. Von dẽ geschlecht nep: talim: phedahel der sun ameiud. Ditz sint die den der herre gebott das sy teilten den sůnen israhel das land chanaan.

Vnd ó herr redt zů moyses in den velden mo: ab bey dem iordan gegen iericho. Gebeůt dẽ sůnen israĺ das sy geben den anbechtern steett zůentwelen vnd ir merckte allumb von iren besitz: ungen: das sy selb beleibene auswendig ir merckte. vnd die vorsteet sepen den vichen vnd den schwaigẽ das sy werden gerichtet allumb. qq. füsstaffeln aus: wendig von den mauren der steett. qq. qq. eln wer den gegen osten: vnd zegleicherweys. qq. qq. gegen mittemtag. Vnd zů dem mere das do gehort gegen dem vndergang. wirt dasselb maß: vnd das lande mitternacht das wirt geendet mit eim geleichen zil Vnd die steett werdẽ in mitzt. vnd die vorsteet aus wendig. Wann von den steetten die ir gebent den anbechtern. werdent. vi. geschaiden zů der hilff der flüchtigen. das der do vergieß das plůt fliech zů in: on die andern. xlij. steett: das ist zewissen entzampt xlviij. mit iren merckten. Sy selb die steett die do werden gegeben von den besitzungen der sún israĺ: von dẽ die do mer haben werden mer genomen: vñ die do mynner haben die mynnern. All geben sy dẽ anbechtern die fleck nach dẽ maß irs erbs. Der herr

sprach zů mopses. Rede zů den sůnē isrł: vñ sprich zů in. So ir vberget den iordan in das land chanaan schaut welche steet do sůllen sein zů der hilff ó flůchtigen · die do vnwillent vergiessent das plůt: so der flůchtig fleůcht in sy: der freůnd des derschlagen ó mage in nitt derschlagen: vntz das er stee in der beschεůde der menig · vnd sein sach die werd geurteilt Wann von den steetten die do werden gescheiden zů der hilff der flůchtigen der werdent · iij · anderthalbe des iordans vnd · iij · in dem land chanaan · als wol den sůnen isrł als den frembden vnd den ellenden: dz der fliech zů in · der do hat vergossen das plůt vnwillent. Der do ein schlecht mitt eim epsen vnd stirbt · der in hat derschlagen · der wirt schuldig der mann schlacht: vnd er selb sterbe. Ob er wirfft den stain · vnd er stirbt von dē wurff: er werde gepeiniget zegeleicher weys. Ob er schlecht mit dem holtz vnd er stürbe: er werd gerochen mit dē plůt des schlachers. Zehant so in begreift der nest des derschlagen: erschlach in vnd derschlach den manschlechten. Ob etlicher quelt den menschen durch haß oder yemant wirfft an in durch die lagen: oder in schlecht mit ó hant so er ist sei feind vñ er sterbt: ó schlacher wirt schuldig der manschlachte. Zehant so in vindet der freůnd dez derschlaegē er wurg in. Vñ er tůt keins dirr ding on vngluck vñ on haß vñ on veindschaft vnd ditz wirt gehort vnd bewert von dē volck · vnd die frag wirt vnderscheiden zwischē dē nesten vnd dem schlacher des plůtz: der vnschuldig wert erlöst von der hant dez rechers · vnd wider gefůrt durch dz vrteil in die stat zů der er wz gefloche: vnd er belaibt do vntz das ó michel pfaff gestirbet der do ist gesalbt mit dem heiligen ol. Ob der derschlaher wirt fundē auswendig der stete die do seint geacht dem ellenden vnd wirt er geschlagen von dem der do ist ein recher des blůtz: ó in hat erschlagen der wirt vnschuldig. Wann der flůchtig der solt sein beliben in der statt vntz an den todt des bischofs. Wann dornoch so er abget der manschefftig kert wió zů seim land. Vnd ditz werdent ewig gesetzt · in all eur entwelungen. Der manschlecht der werd gepeiniget vnder dē gezeůgen. Keiner werd verdampt zů dem gezeůg eins. Nit enphacht dē werd von dem der do ist schuldig des blůtz: vnd zehant sterb er. Die ellenden vnd die flůchtigen die můgen in keinerweys wió keren in ir stett vor dem tode des bischoffs das ir icht entzeůbert das lande ewer entwelung dz do wirt entzeůbert in dem plůt ó vnschedlichen: noch mag anders werden geheiligt neur durch das plůtt des · der do vergeůse das plůtt eins andern: vnd alsust wirt gereiniget ewer besitzung die weil ich entwele mit cůch Wann ich bins der herre: ich do entwele in mitzt der sůn israhel.

Wann auch die fürsten der ingesinde galaad die sůne machir die sůn manasse von dem stamme ó sůn iosephs: die genachentē sich vñ redten zů mopses vor den fürsten isrł vñ sprachen. Der herr hat dir gebotten vnserm herren das du teilse das lande mitt dē loß den sůnen isrł: vnd oz du den töchtern salphaad vnsers brůders gebest die geordenten besitzung des vatters: ob die weiber nemēt mann eins andern geschlechtz · ir besitzung die volge vnd werde vbertragen zů eim andern geschlecht gempnnert von vnserm erbe: vnd es werde gethan also so das vmbgende iar der derlösung zůkumpt · das ist zewissen das · l · die teilung des loß werde verwůst vnd die besitzung ó andern vbergeen zů dē andern. Mopses ó antwurt den sůnen isrł: do es ó herr gebott vnd sprach. Das geslecht der sůn iosephs hat recht geredt: vnd ditz ist die ee vber die töchter salphaad vnd ist deroffent vom herren. Sy gemechteln mit wem sy wellen allein das es sey mit den leůtten irs geschlechtz: das die besitzung der sůn israhel icht werd vermischt von geschlecht in geschlecht. Wañ alle die mann fürent weiber von ir geburt wañ vō dem geschlecht · vnd alle die weiber die nement die mann von dem selben geschlecht: das das erbe beleib vnder den ingesunden noch die geschlechtte werdent in vermischte: wann das sy beleiben also als sy sint geschaiden von dem herren. Vnd die töchter salphaad die detten als in was gebotten · vnd maala vnd thersa vñ egla vnd melcha vnd noa die gemechteltē mit den sůnen irs vettern von dem geschlecht manasse der do was der sun iosephs: vnd die besitzung die in was zů dem zinß die beleibe vnder der geburt vnd vnder dem ingesinde irs vettern. Ditz sint die gebott vñ die vrteil die ó herr gebott durch die hand mopses zů den sůnen isrł in den velden moab vber den iordan gegen iericho. Hie fachet an das buch der widerrettung das Deutronomio genant Capitulu · 1 ·

Ditz sint die wortt die mopses redt zů allem israhel andert halbe des iordans in der einöde des veldes bey dem rotē mere zwische pharan vnd dophel vñ laban vñ aseroth. Xi · tag durch den weg der berge seir vō oreb: do do ist vil gol des vntz zů cadesbarne an dē · xl · iar an dem · xi · moned an dem ersten tage des monedz mopses der redt zů den sůnen isrł alle ding die im der herr hett gebotten · das ers in sagt: dornach do er schlůg seon dē kůnig der amorreer · der do entwelte in esebon: vnd og den kůnig basan der do beleib in aseroth vñ in edrai anderthalb des iordans in dē lande moab. Vñ mopses der begunde zeroffen die ee vnd zesagen. Der herre euwer gott der redt zů eůch in oreb sagent. Eůch begnůgt das ir beleibt an disē berge. Kert wider vñ kumpt zů dem berg der amorreer vnd zů den andern veldē die im sint nachē vnd die berg vñ die krancken stett gegen mittemtag vmb den iordan vnd bey dem gestatt des meres in daz land der chananeer vñ libani biß zů dem grossen fluß effraten. Er sprach. Secht ich habs eůch geantwurt. Geet ein vnd besitze es: vber daz der herr schwůr ewern vettern abraham ysaac vnd iacob: das er es in gebe vnd irem samen nach in. Vnd ich sprach zů dem selben zeit zů eůch. Ich enmag eůch nit allein enthaben wann der herr ewer gott der hat eůch gemanigualtigt: vnd ir seit heůt manige als die stern des himels. Der herr gott ewer vetter der hat zůgelegt vil tausent zů der zal:

nit allein enthaben ewer geſcheffe vnd die búrde vñ die kriege. Gebt von eúch wepſe mann vnd gelerte vnd ó wandlung do ſey bewerte in ewern geſchlechten: vñ ich ſetze ſy eúch zú fürſten. Do antwurt ir mir. Es iſt ein gútt ding das du wille thún. Vñ ich nam von ewern geſchlechten weys mann vnd edel vnd ſchickt ſy fürſten tauſenter vnd hunderter vnd funfftziger vñ zehener die eúch lerten alle ding vnd gebott in ſagent. Hórt diſe: vnd vrteilt das do iſt gerecht. Es ſey das es ſey ein burger oó ein frem der: kein vnderſcheidunge der leibe wirt. Hórt alſo den wenigen als den micheln: nitt entpfachte das bilde keins: wañ es iſt das vrteil gotz. Vnd ob eúch etwas wirt geſechen vnſenffte das bringe zú mir: vnd ich hóre. Vnd ich gebott eúch alle ding die ir ſolt thún. Wann wir giengen aus von oreb wir vbergiengen durch die fraiſlichen wúſte vnd durch die micheln einóde die ir ſachet durch den weg des bergs amorrei: als vns gebott ó herr vnſer gott. Vnd do wir waren kúmen in cadesbarne ich ſaget eúch. Jr ſeit kúmen zú dem berg amorrei: den eúch iſt zegeben der herr ewer gott. Sich das lande das dir dein herr gott iſt zegeben. Steigt auff vnd beſitzt es: als vnſer herre gott redt zú deinen vettern. Nichten fúrchte dir: noch derſchrick keins. Vnd ir genachten eúch all zú mir vnd ſprachet. Wir ſenden mann die do mercken das lande: vnd derkúnden durch welche weg wir ſúllen auffſteigen: vñ zú den ſtetten zú dé wir ſúllen geen. Vnd do mir das wort geuel: ich ſantte von eúch xij mann ſunderlich von iren geſchlechten do ſy waren hingegangé vnd waren auffgeſtigen an die berg ſy kúmen vntz zú dem tal des traubes: ſy merckten das lande vnd namen von ſeinen frúchten das ſy zaigté die fruchtberkeit ſy brachten ſy zú eúch: vnd ſprachen. Das lande das vns iſt zegeben der herr vnſer gott das iſt gút. Vnd ir enwolt nitt auffſteigen: wann ir ward vngelaubige zú dem wort ewers gotz ir murmelten in ewern tabernackeln: vnd ſprachet. Der herr haſt vns: vnd dorumb hat er vns auſgefúrt von dem lande egipt daz er vns antwert in die hande amorrei vnd vertilge vns. So wir auffſteigen. Die botten die derſchreckten euer hertz ſagent. Die menig die iſt michel: vñ lenger gewechſt denn ir. Die ſtete ſint groß vnd feſte vntz zú dé himel. Wir ſachē do die ſún enathim Vnd ich ſage eúch nichten welle derſchrecken: noch enfúrcht ſy. Der herr got iſt euer fúrer erſelb ſtreit für eúch: als er dett in egipt do irs alle ſachet: vnd ir ſelb ſachtz in der einód. Dein herr got der trúg dich in allem dem wege durch den du giengſt vntz das du kemſt zú der ſtat: als der menſch hat gewonheit zetragen ſeinen lútzeln ſun. Vnd ernſtlich ir engelaubten nit ewerm herren gott ó eúch vorgieng an dem weg vnd bereite die ſtett an den ir ſolt heſſten die gezelde: er zaigt eúch den weg in der nachte durch das feúr: vnd an dem tage durch die ſcúl des wolckens. Vnd do der herr hett gehort die ſeyn ewer rede Er ward derzúrnt er ſchwúr vñ ſprach. Keiner vó den leúten des bóſen geſchlechtz geſiche nit das gútt land das ich gelobt iren vettern vnder dé aide: denn caleph der ſun iephone. Wann er ſelb ſicht es: vnd ich gib im das lande das er trate vnd ſeinen ſúnen: wann er iſt nach geuolt dem herré. Die vnwirdigkeit iſt nit zewundern vnder dem volck: vnd do mir der herr was derzúrnt vmb eúch vnd er ſprach. Vñ du engeeſt nitt do einhin: wann ioſue der ſun nun dein anbechter er ſelb geet ein für dich. Diſen vnderweiſe vnd ſterck in: vnd er ſelb teilt das lande mitt loſz iſt. Euwer lútzeln vó den ir habt geſait das ſy werden gefúrt gefangé vnd die ſún die do heút miſſkenné die vnderſchidung des gútten vnd des vbeln ſy ſelb gend ein: vnd ich gib in das land vñ ſy beſitzent es: wann ir kert wider vnd get hin zú der einód durch den wege des rotten meres. Vnd ir antwert mir. Wir haben geſúnt dem herren. Wir ſteigen auff vnd ſtreiten: als vnſer herr gott hat gebotten. Vnd do ir giengt gevnderweyſt mit dem geweffen an dem berge: ó herr ſprach zú mir. Sprich zú in Nichten welt auffſteigé noch enſtreitet. Wann ich enbin nit mit eúch: dz ir icht valle für ewer veinde Ich rede zú eúch vnd ir hórt es nit: wann ir wart widerſpenig dem gebott des herren vnd zerbleet mit hochfart ſteigt ir auff an dé berge. dorumb amorreus der do entwelte an den bergen der gienge aus er kam eúch engegen vnd iagt eúch als ſy haben gewonheit zetagen die bynen: vnd ir viele von ſeir vntz zú orma. Vnd do ir widerkert ir waunt vorm herren: er enhort eúch nit: noch wolt gehellen ewer ſeymm. dorumb ir ſaßt in cadesbarne vil zeitz.

Dann wir giengen aus dann vnd kamen in die einóde die do fúrt zú dem roten mer als mir der herre hat geſait. vnd wir vmbgiengen den berg ſeir langs zeitz. Vnd der herre ſprach zú mir. Eúch begnúgt vmb zegeen diſen berge: get gegen mitternacht: vnd gebiet dem volck ſagent. Vberget durch die zil ewer brúder der ſún eſau die do entwelent in ſeir: vnd ſy fúrchten eúch. Dorumb ſo ſeht fleiſſiglich das er icht werde bewgte wider ſy. Wann ich engib eúch nit von irem land als vil als ein ſteig eins fúß mag getretten: wann den berg ſeir den hab ich gegeben eſau zú einer beſitzung. Kaufft die ſpeys von in mit dem werde. vnd eſſt: ſchepfft dz gekaufft waſſer vnd trinckt es. Dé herr got geſegen dich in eim iegklichen werck deiner hende. Er hat derkant deinen weg: in welcher weys du vbergienget diſe micheln einóde zeentwelen xl iar. dein herr gott was mit dir: vnd dir gebraſt nit Vnd do wir waren vbergangen vnſer brúder die ſún eſau die do entwelten in ſeir durch den weg des veldes von helach vnd von aſion gaber: wir kamen zú dem weg der do fúrt zú der wúſte moab. Vnd ó herr ſprach zú mir. Nichten ſtreit wider die moabiter: noch mache ein krieg wider ſy. Wann ich gib dir kein ding von irem lande: wann ich hab es geantwurt den ſúnen loth zú einer beſitzung. Emim die waren ſein erſt entweler: ein groſſes volck vnd ein krefftigs vñ als hoch dz ſy wurden gelaubt als die riſen von dem ſtamm enathim: vnd waren geleich dé ſúnen enathim. Vnd dornach nanten ſy die moabiter emim. Wann die horrer entwelten zem erſten in ſeyr: do ſy die ſún eſau hetten auſgetriben vnd vertilgt ſy entwelten do als iſt dett in dé land

seiner besitzunge das im der herr gabe. Wann wir stünden auff das wir vbergiengen den bach careth: wir kamen zů im. Wann das zeit in dem wir giengen von cadesbarne vntz zů dē vbergang des bachs iared der was. xxxviij. iar: vntz das ein iegklich geschlecht der streitber man ward verwüst von den herbergen als der herr het geschworen: des hand do waz wider sy vntz das sy verdurben von mitzt den herbergen. Wann dornach do alle die streiter waren gefallen: der herr redt zů mir sagent. Nit vbergee heůt die zil moab in die statt bey namen ar: vnd dich genachest zů dem nachwendigen der sůn amon. Hůt das du icht fechtest wider sy: noch bewege sy zů dem streitt. Wann ich engib dir nit von dem land ó sůn amon: wann ich habs gegeben den sůnen loth zů einer besitzung. Es ist geachtet eī lande der risen: vñ etwen entwelten die risen in im. die die amoniter nanten somzamim ein michels volcke vnd vil vnd langes gewechsse als enahim die ó herr vertilgt vor irem antlůtz. vnd machte sy entwelen für sy: als er dete den sůnen esau die do entwelten in seir. er vertilgt die ozreer. vnd antwurt in in ir lande: das sis besitzen vntz zů dem gegewurtigen. Vnd die ewer die do entwelten in aserim vntz zů gazam die tribē aus die capodotier: do sy waren ausgegangē von capodocia sy vertilgten sy: vnd entwelten für sy. Stet auff vnd vberget den bach arnon. Sich ich hab geantwurt in deī hande seon den kůnig esebon ó amorreer vnd sein lande: beginn es zebesitzen: vnd leg dē streit wider in. Heůt vach ich anzelegen dein schrecken vnd dein vorcht vnder die leůt die do entwelent vnder allem dem himel: so sy hören von deim namen sy derschrecken. vnd derbidment in der weys der gebrenden: vñ werden gehalten mit fere. Dorumb sante ich botten von der einöd cademoch zů seon dem kůnig esebon mit fridsamē worten sagent. Wir vbergeen durch dein lande: wir geen an eim offen wege Wir naigen vns nit noch zů der zeswen noch zů ó winsteer: kauff vns die speys vmb den werd daz wir werden gefürt: gib vns das wasser vmb den lon vñ alsuse trinck wirs. Es ist allein das du vns derlaubest den vbergange: als do deten die sůn esau die do entwelent in seir. vnd die moabiter die do entwelēē in ar. vntz das wir kůmen zů dem iordan: vnd vbergend in das lande das vns ist zegeben der herr vnser gott. Vnd seon der kůnig esebon der wolt vns nit geben den vbergang wann dein herr gott der het der hertent sein geist: vnd festent sein hertz daz er würd geantwurt in dein hende: als du nu siehst. Vnd der herr spracb zů mir. Sich ich begůnde dir zeantwurtē seon den kůnig. vnd sein lande: vach es an zebesitzē Vnd seon gieng aus vns engegen mitt allem seī volck zů dem streit in iassa: vnd vnser herr got der antwurt in vns: vnd wir schlůgen in in dem zeitt mit den sůnen vnd mit allem seim volck: vñ do wir hetten derschlachen all ir entweler die mann vñ die weiber vnd die lůtzeln wir gewunnen alle die stett Wir liessen kein dinge in in on die vich die do waren zůkůmen in dē teil der raubungen: vnd der raube der stett die wir viengen von aroer die do ist auf dem gestatt des bachs arnon die statt: die do ist gelegen in dē tal vntz zů galaad. Es enwas nit gassen vnd statt die do entpflůch vnser hende. Vnser herr gott antwurt vns all: on dz lande der sůn amō zů dem genachten wir vns nit vnd allen die do zů lagen dem bach iedoch: vnd den stetten der berge vñ allen den flecken von den vns werte der herr vnser gott. Dorumb wir kerten wider vnd stigen auf entzampt zů basan.

Vnd og der kůnig basan der gienge aus vns engegen mit allem seim volck zestreiten in edrai: vnd der herr spracb zů mir. Nichten fürche in: wann er ist geantwurt in dein hand mit allem dem volck vnd mit seim lande. vnd du thůst im als du detest seon dem kůnig der amorreer ó do entwelt in esebon. Dorumb ewer herr gott der antwurt auch basan den kůnig vnd alles sein volck in vnser hende: vnd wir schlůgen sy: vnd verwůsten all ir stett in eim zeit vntz zů der verderbung. Die statt enwas nit die vns enpfloch. Wir viengē. lx. stett: vnd alle die gegent arbog des reichs og in basan. Die stett waren all bewart mit hochen maurē vnd mit türnen vnd mit rigeln: on die vngezaltē merckte die do nit hetten maurē. Vnd wir vertilgten sy als wir detten seon dē kůnig esebon zestreitē ein iegklich statt vñ die mann vnd die weyber vñ die lůtzeln: wann wir namen die vich vnd die raube der stett. Vnd in dem zeit namen wir das lande von der hande der zwaier kůnig der amorreer die do waren anderthalb des iordans von dem bach arnon vntz zů dem berge hermon den die sydomer heissent sarion vnd die amorreer samir: alle die stette die do sint gelegen in der eben. vnd alles das lande galaad vnd basan vnd seleba: vnd edrai die stett des reichs og in basan. Ernstlich og der kůnig basan der belaibe allein von dem stam der risen. Sein bette dz wirt gezait epsnin das do ist in salbach oder rebach ó sůn amon: habent. ix. eln der lenge: vnd. iiij. der waite zů der maß der hand einer menlichen elen. Vnd in dem zeit besaß wir das land von aroer das do ist auf dem gestatt des bachs arnon: vntz zů dem mittelstē teil des bergs galaad. Vñ sein stett die gab ich ruben vnd gad: wann den andern teil galaad vnd alles basan des reichs og antwurt ich dem halben geschlecht manasse vnd alle die gegent argob. Alles basan das ward geheissen ein land der risen. Jair der sune manasse der besaß alle die gegent argob vntz zů den zilen iessuri vnd machathi. Vnd rieff sy vō seim namē basan arioth iair dz sint die dörffer iair vntz an disen gegewurtigen tag. Vnd machir dē gab ich galaad: vnd den geschlechten ruben vñ gad den gab ich das lande galaad vntz zů dem berge arnon in mitzt des bachs vnd der enden vntz zů dem bach iebok der do ist ein zil der sůn amon: vnd die ebnung der einöde vñ den iordan vnd die zil zeneret vntz zů dem mere der wůste das do ist das gesaltzenste zů den wurtzeln des berges fasga gegen osten. Vñ ich gebott in dē selben zeit sagent. Vnser herr gott gibt vns ditz lande zů eī erbe: all ir starck mañ fürgeet gewoffent für ewer brůder die sůne isrl' on die weyber vñ die lůtzeln vnd die vich die ich hab geantwurt. Wann ich derkannt das ir hett manig

der gefaßt

viche vnd solten beleiben in den steten die ich euch antwurtet: vntz das der herr gibt die rüwe euwern brüdern als er euch hat gegeben · vnd sy selb besitzen auch das lande · anderthalb des iordans das er in ist zegeben: kere wider ein igklicher zů seiner besitzung die ich euch hab gegeben. Vnd in dem zeit gebot ich iosue sagent. Dein augen die sachen die dinge die vnser herr gott dett disen zwaien künigen: vnd allsuse tůt er allen reichen zů den du bist zegen. Nichten fürcht sy. Der herre ewer gott streite für euch. Wann ich bat den herren in dem zeit sagent. O herr gott du hast begunnen zezaigen dei knecht dei miche lich vnd die starcken hand. Wann es ist kein ander got weder in himel noch auff erde der do můg thůn deine werck: vnd werde geleich deiner steercke. Dorumb ich gee vnd sich das beste lande anderthalb des iordans: vnd disen herlichen berge libanum. Vnd ô herre ward mir derzürnt vmb euch er derhort mich nitt. Wann er sprach zů mir. Dir begnůget: vnd fürbas rede in keinerweys zů mir von disem ding. Steig auff die höch fasge: vnd vmbfüre dein augē vnd schau zů dem vndergang vnd zů mitternacht vnd zů mittemtag vnd zů dem aufgange. Wann du vbergest nit disen iordan. Gebůt iosue vñ kreftig in vnd steercke in. Wann er selb fürget disem volck: vnd er teil in das lande das du bist zesechen. Vnd wir beleiben in dem tal bey dem tempel fogor.

Vnd nu ist hör m
die gebott vnd die vrteil die ich dich lere daz du sy thůst vñ lebest: vnd so du eingest du besitzest das lande das euch ist zegeben der herre gott ewer vetter. Nit das ir zůlegt zů dem wort das ich rede zů euch: noch nempt ab von im. Behůt die gebott ewers herren gotz die ich euch gebeůt. Ewer augen die sachen alle ding die der herr dett wider beelphegor: in welcherweys er zerknischet alle sein diern von mitzt ewer. Wann zůhafft ir ewerm herr gott ir lebt alle: vntz an disen gegenwurtigen tage. Ir wist das ich euch lerte die gebott vnd die vrteil als mir der herr gott gebott: also thůt sy in dem land dz ir seit zebesitzen: vñ behůt sy vnd derfülle sy mit dē wercke. Wann ditz ist ewer weysheit vnd die vernunfft vor den volcken: so sy all hörent die gebott dz sy sagent disе ding. Seht ditz ist ein weyses volck vnd vernimpt michle dinge. Es ist kein ander geburt solicher grösse das do hat die götter im zegenaden: als vnser gott ist gegenwurtige allen vnsern flechungen. Wann welchs ist ein ander volck also edel das es hab die gesetz vnd die rechten vrteil: vnd alle die ee die ich heůt fürleg vor ewern augē ? Dorumb besorgsam behůt dich selb vñ dein sele. Nichten vergisse der ding die dein augen haben gesechē: vñ das sy icht vallen von deinē hertzen alle die tag deins lebens. Lere sy dein sůn vnd dein enencklin: an dem tage an dem du stůndest vor dem herren gott in oreb: do der herre redt zů mir sagent. Samen zů mir das volck das es hör meine wort: vnd lere mich zůfürchten in eim iegklichen zeit in dem es lebe auff ô erde: vnd lere sein sůn. Vnd ir genacht euch zů dē wurtzeln des berges der do bran vntz zů dem himel: vnd die vinster vnd daz wolcken vñ die tunckel die waren auff im. Vnd ô herr redt zů euch von mitzt des feürs. Ir hort die stym seiner wort: vnd das bilde ensacht ir nit mit all. Vnd er zaigt euch sein gelübde das er gebott das irs dett: vnd die · x · wort die er schreib in den zwaien stainen tafeln. Vnd er gebott mir in dem zeitt das ich euch lert die gesetze vñ die vrteil: vnd ir sůlle thůn in dem lande das ir seit zebesitzen. Behůt sorgsamlich euer seln. Ir ensachet kein geleichsam: an dem tag an dem der herr redt zů euch in oreb vō mitzt des feürs: das ir villeicht icht werde betrogen das ir euch machet ein gegossne geleichsam oder ein bilde ein manns oder eins weibs: oder die geleichsam aller der vich die do sind auff der erde vnd der fliegenden vogel vnderm himel · vnd die kriechenden ding die do werden bewgt auff ô erd oð die visch die do wonent vnder ô erd in den wassern: das ir villeicht icht auffhebt die augen zů dem himel das du sechst dē sunn vnd die menin vñ alle die strern des himels vñ werdest betrogen mit irtum dz du sy anbettest vnd erest die ding: die dein herr got hat geschaffen zů einer anbechtung allen leůten die do sint vnderm himel. Wann der herr hat euch genommen vnd hatt euch aufgefüre von dem epsnin kerkar egipt: das er het ein volck der erben als es ist vntz an disen gegenwurtigen tag. Vnd der herre warde derzürnt wider mich vmb euwer wortt vnd schwůr · das ich nit vbergieng den iordan: noch engieng in das beste land das er euch ist zegeben. Secht ich vbergee nit den iordan · ich stirbe in disem land ir vbergeet vnd besitzt das edel lande. Hůtt das du etwen icht vergesst des gelübdes deins herren gotz · das er hat gemacht mit dir: vnd machst dir ein gegossne geleichsam der ding die der herr hat verbotē zewerden gethan. Wann dein herr ist ein verwüsten des feůr: got der ist ein recher. Ob ir gebert sůn vnd enencklin · vnd ir entwelt in dem lande · vnd machet ir euch zebetriegen etlich geleichsam ir beget dz vbel vor ewerm herren got · das ir in bewegt zů dem zorn Ich anrieff heůt gezeůgt den himel vñ die erd · euch schier zesein verdorben von der erde: das ir seit zebesitzen in dem vbergang des iordans. Ir entwelt nit ein langes zeit in im: wann der herr ô vertilgt euch vnd verzett euch vnder alle leůt: vñ ir beleibt lützel vnder den geburten zů den euch der herr ist zefüren. Vñ do dient ir den götten die do sint gemachet mit der hand der menschen von dem holtz vnd dem stain die do nichten sechent · noch enhörent noch enessent · noch enschmeckent. Vnd so du do süchst deinen herren gott du vindest in: iedoch ob du in süchst mit einem gantzen hertzen · vnd von gantzem triebsale deiner sel dornach so dich vindē alle die ding die dir sint gesait. In dem iungsten zeit du kerst wider zů deim herren got vnd hörst sein stymme: wann dein herre gott der ist barmhertzig. Er leest dich nit noch vertilgt mit all: noch vergisst des gelübdes in dem er hat geschworen deinen vettern. Frage von den allten tagen die do sint gewesen vor dir · an dē tag an dem gott geschüff den menchen auff der erde von der höch des himels vntz zů seiner höch: ob ie ist gethan in disе weys · oder ymmer wir derkant das dz volck hört die stymm des redendē vō mitzt des feürs ·

als du haſe gehort vnd geſechen: ob gott macht aas
er eingieng vñ nem im ein volck von mitze der ge
fehlecht ourch die verſůchung durch die zaichen vñ
die wunder durch den krieg vñ die ſtarck hand vnd
ourch dē geſterckten arm vñ die fraißlichen geſicht:
nach allen den dingen die der herr euwer got tet vñ
eůch in egipt dz irs sacht mit dē augen: vnd wiſſeſe
das er ſelb der herr iſe goe: vnd keiner ander iſe nite
on einer. Er macht dich zehören ſein ſtym von dem
himel dz er dich lere: vnd zeigt dir ſein michel feůer
auff der erd: vnd du haſe gehort ſeine wort vō mitze
des feůrs wann er het lieb dein veter vnd er derwele
iren samē nach in. Vñ er fůrt dich aus von egipt
er gieng vor in ſeiner micheln kraft dz er vertilgt
in dem eingang die gröſſtē geſchlecht vñ die ſterck:
ſten denn du: vnd fůrt dich ein vnd gib dir ire land
zů einer beſitzung: alz du ſichſe in diſē gegenwirtigē
tag. Dorumb ſo wiſz heůt vñ gedenck in deim herz
en daz er ſelb iſe der herr gott oben im himel. vnd ni
den auff der erde: vnd es iſe kein ander. Behůt ſei:
ne gebott die ich dir gebeůt das dir ſey wol. vnd dei
nen ſünen nach dir: vnd beleibſe vil zeitz auff der er
de: die dir del herr gott iſe zegeben. Do ſundert moy
ſes drey ſtett gegen dē land oſten anderthalbe des ior
dans das do flůche zů in ō do derſchlůg vnd willent
ſein nechſten noch wer geweſen ſein feinde vor eim
oder andern tag vnd das er ein mocht geen zů einer
der ſtett: baſor die do iſt geſetzt in der wůſte in dem
land des feldes von dē geſchlecht ruben: vnd ramoch
in galaad die do iſt vnder dem geſchlecht gaad: vñ
golam in baſan die do iſt vnder dem geſchlecht ma
naſſe. Ditz iſe die ee die moyſes fůrſatzte vor den
ſünen iſrl: vnd ditz ſint die gezeůg vnd die geſetze
vnd die vrteil die er redt zů den ſünen iſrl: do ſy wa
ren auſgegangen von egipt in dem tale anderthalb
des iordans bey dem tempel fogor in dem lande ſeon
des küniges amorrei der do entwelt in eſebon dē moy
ſes ſchlůg. Die ſün iſrahel giengen aus von egipt
vnd beſaſſen ſein land vnd das lande og des küniges
baſan der zwaier künig ō amorreer die do waren an:
derthalb des iordans zů dem auffgang des ſuns von
aroer die do iſt gelegen auff dem geſtatt des berges
arnon vntz zů dē berge ſanir der do auch iſe hermon
alle die ebnin anderthalbe des iordans zů dem lande
oſten vntz zů dem mere der einöde vnd vntz zů den
wurtzeln des bergs phaſga.

Vnd moyſes der rieff allem iſrl: vnd ſprach
zů im: Höre iſrahel die geſetze: vnd die vr
teil: die ich heůt rede in ewer orn. Lert ſy:
vnd derfülle ſy mit dem wercke. Wann vnſer herre
gott hat gemacht ein gelůbde mit vns in oreb. Er
macht nit ein geding mit vnſern vettern wañ mit
vns: wir do ſein in der gegenwurtig vñ leben. Er
redt zů vns an dem berge von mitze des feůrs von
anelůtz zů anelůtz. In dem zeit waz ich eī nachuol:
ger vnd ein mitler zwiſchen dem herren vnd eůch:
das ich eůch derkůnte ſeine wort. Wann ich forch:
tet das feůr vnd ſtig nit auff an den berg. Vnd er
ſprach ich der herr dein gott: ich dich auffůre von dē
lande egipt von dē haus des dienſtes. Nit hab frem
de gött in meiner beſcheůde. Nit mach dir ein ge:
goſſens noch ein geleichſam aller ō ding die do ſint
oben im himel vnd die do ſint auff der erde niden:
vnd die do wandelnt in den waſſern vnder der erde.
Nit anbett ſy: noch ere ſy. Wann ich bins der herr
euwer gott ·got ein recher widergebent die vngang:
keit der vetter auff die ſüne in das drit vnd in das
vierde geſchlecht den die mich haſſent: vnd thůn
derbermde in manigen tauſenten den die mich lieb:
habent vnd die behůtent meine gebott. Nit nyme
dē namen deins herrē gotz vppigklich: wann er ant:
wurt nit vngequelt ō do nympt ſein namen vō die
eyteln ding. Behůt den tag der feir das du in ge:
heiligeſe: als dir dein herre gott gebott. Sechs tage
wircke: vnd thů alle deine werck. Der ſibent tage
iſe ō feir: das iſe zewiſſen ein rwůe deins herren gotz
Nichten thů an im kein dinge des wercks du vnd
dein ſüne vnd die töchtern der knecht vnd die diern
ō ochſſe vnd ō eſel vnd alles dein vich vnd ō frembd
der do iſe zwiſchen deinen torn: das dein knecht růe
vnd dein dierne als auch du. Gedencke das auch du
dienteſe in egipt: vnd dein herre gott fůrt dich aus
von dañ in einer ſtarcken hand vnd in einem ſtarck
en arm. Dorumb gebott er dir das der tag der feire
würde behůte. Ere deinen vatter vnd dein můtter:
als dir hat gebotten dein herr gott: daz du lebſe lan:
ges zeitz: vnd dir ſey wol in dem lande das dir dein
herre gott iſe zegeben. Nit derſchlache nit briche die
ee: nit thů diepheit: nit rede falſch gezeůg wider
deinen nechſten. Nit begeitig dz weip deins nechſte:
en: nit das haus· nit den acker· nit den knecht· nite
die diern· nit den ochſſen· nit den eſel· vnd alle die
ding die ſein ſint. Ditz ſint die wort die ō herr redt
mit einer micheln ſtymme an dem berge zů aller ewer
menig von mitze des feůrs· vnd des volckens· vnd
der tunckel er zůlegt nit von deſhin· vnd er ſchraib
ſy in den zwaien ſtainin tafeln die er mir antwurt
Wann dornach do ir het gehort die ſtym von mitze
der vinſter vnd sache den berg brinnen all ir fürſtē
der tauſenter vnd ir merern der geburt ir genach:
ten eůch zů mir: vnd ſprachet. Sich vnſer herr gott ō
hat vns gezaigt ſeī magenkrafft vnd die michelich
Wir haben gehort ſein ſtym vō mitze des feůrs: vñ
wir haben heůt bewert ſo gott redt mit dem menſch
en das der menſch lebt. Dorumb worumb ſterben wir
vñ vns verwůſtet ditz michel feůr. Wann ob wir
fürbaß hören die ſtym vnſers herren gotz wir ſterbē
Was iſt alles flaiſch das es höre die ſtymme gotz des
lebendigen der do redt von mitze des feůres als wir
haben gehort: vñ mügen geleben? Du genach dich
mer vnd höre alle ding die dir ſagt vnſer got: vñ
rede zů vns: vnd ſo wirs hören wir thůn ſy. Do dz
der herre gott hett gehort er ſprach zů mir. Ich habe
gehort die ſtym der wort des volcks die ſy haben ge:
redt zů dir. Sy haben wol geredt alle dinge. Wer
gibt ſy zehaben ein ſölichs hertz das ſy mich fürchten
vnd behůteten alle meine gebott in eī iegklichen zeit
das in ſey wol vnd iren ſünen vntz ewigklich. Gee
ſprich zů in. Keert wider in ewer gezelt. Wann du
free hie mit mir: vnd ich rede zů dir alle gebott vñ
die geſetz vñ die vrteil die du ſy lerſe das ſy ſy thůn
in dē land dz ich in gib zů einer beſitzung. Dorumb

behůtt vnd thůt die ding die cůch der herr gott hat
gebotten. Nitt naigt eůch noch zů der zeswen noch
zů der winster: wann geet durch den wege den eůch
der herre hat gebotten: das ir lebt vnd eůch sey wol
vnd alle die tag werdent gelengert in dem lande eu
wer besitzung.

VI

Ditz sint die gebott vnd die gesetz vnd die vr
teil die ewer herr gott gebott das ich sy eůch
lere vnd thůt sy in dem lande zů dem ir seit
vberzegeen zůbesitzen: das du fürchtest deinen herrē
gott vnd behůttest alle die gebott vnd seine gebotte
die ich dir gebeůt vnd deinen sůnen vnd deinen en
cnclin alle die tag deins lebens: das dein tag werdē
gelengert. Hör isrl vnd behůt die ding die dir dein
herre gott gebeůt vnd dir wirt wol vnd du wirst
fürbaß gemanigualtigt: als der herr gott deiner vet
ter hat gelobt dir zegeben eī lant fliessent mit milch
vnd mit honig. Hör israhel. Dein herr gott der ist
ein gott. Hab lieb deinen herren gott von allem deim
hertzen: vnd von aller deiner selen vnd von aller
deiner sterche. Vnd ditz werden die worte die ich
dir heůt gebeůt in allem deim hertzen: vnd derkun
de sy deinen sůnen vnd betracht sy so du sitzest in deī
haus vnd gest an dem weg so du schlefest vñ stest
auff: vnd binde sy als ein zaichen in deiner hant: vnd
sy werdent bewegt zwischē deinen augē: vnd schreib
an das trischeifel vnd in den beystiedeln deins haus
Vnd so dich dein herr gott einfürt in das lande vñ
das er schwůre deinen vettern abraham ysaac vnd
iacob vnd gabe dir die micheln steet vnd die besten
heůser die du nit enbautest: vol aller reichtumb die
du nitt derarbeitest: zistern die du nit grůbt. wein
gerten oder ölgerten die du nichten pflantztest. vnd
du sy issest vnd wirst gesatt: so hůt fleissiglichē
das du icht vergissest des herren der dich auskürt vō
dem lant egipt. von dem haus des dienstes. Fürcht
deinen herren got vnd diene im allein: nichtē schwe
re bey seim namen. Nichten get nach den frembdē
gőtten aller der heiden die do sint in ewer vmbhal
bung: wann gott der ist ein recher dein herr got in
nitzt dein: das etwen die tobheit deines herren gotz
icht werde derzürnt wider dich: vnd neme dich abe
von dem antlütz der erde. Nichten verfüche deinen
herren got als du in versüchtest an der statt der ver
süchung. Behůt die gebott deins herrē gotz. vñ die
gezeůg vnd die gesetz die ich dir gebott: vnd thů dz
do ist geuellich vnd gůtt in der beschcid deins herren
gotz das dir sey wol: vnd eingeest vnd besitzest das
land von dem der herr schwůr deinen vettern das er
vertilgt alle dein veinde vor dir als er hatt geredt.
So dich morgen fraget dein sun sagent. Was wel
len dir disc gezeůg vnd disc gesetz vnd die vrteil die
vns vnser herr got hat gebotten: so sprich. Wir wa
ren die knecht pharaons in egipt: vnd der herr fürt
vns aus von egipt in einer starcken hand: vñ er det
zaichen vnd michle wunder vnd böse in egipt in vn
ser beschcůde wider pharaon vnd alles sein haus: vñ
er fürt vns aus von dann er fürt vns ein dz er vns
geb das land vber dz er hat geschworen vnsern vet
tern. Vnd ô herr gebott vns das wir detten alle di
se ordenunge: vnd fürchten vnsern herren gott. das
vns sey wol alle die tag vnsers lebens als es heůt
ist. Er wirt vnser barmhertziger: ob wir behůten
vñ thůn alle seine gebott vor vnserm herren got alz
vns der herr gebott.

VII

So dich dein herr gott einfürt in das land daz
du bist zebesitzen. vnd so du eingeest er ver
tilgt manig leůt vor dir. etheum vnd ger
seum vnd amorreum vnd chananeum vnd phere
seum vnd eueum vñ iebuseum. vij. volck vilmer
zal denn du bist vnd krefftiger denn du. vnd deī herr
gott der antwurt sy dir: vnd du schlechst sy vntz zů
ô verderbung. Nit mach ein gelübde mit in noch
erbarm dich ir: noch vermisch ir ding. nichten fůg
die ee mit in. Nit gib dein tochter seim sune: noch
enniin deim sun sein tochter: wann sy verlaitet dei
nen sun das er mir nit nachuolgt vnd das er mer
diene den frembden gőtten. Vnd die tobheit des her
ren werde derzürnt: vnd vertilgt dich schier. Wañ
disc ding thůt in ee. Verkert ir alter. vnd zerbrechc
ir seůln. vnd hauet ab die welde: vnd verbrennt ir
abtgőtt: wann du bist ein heiligz volck deim herren
gott. Dein herr got hat dich derwellt: das du im sey
est ein nützes volck von allen den leůtten die do sint
auff der erde. Nit das ir vberwint alle die leůt mit
der zal der herr hat sy eůch vberwunden vñ hat eůch
derwelle so ir seit ein lützels volck allen: wann das
eůch ô herr lieb het. vñ behůtt den aide den er schwůr
ewern vettern. Vnd fürt eůch aus in einer starckē
hand vñ derlose eůch von dem haus des dienstes: vō
der hand pharaons des küniigs egipt: vnd wisse daz
dein herr gott erselb ist ein starcker gott vnd getrůer
er behůtte das gelübde vnd die derbermde den die in
lieb habent. vnd die do behůttent seine gebott in tau
sent geschlechten: vnd widergibt zehand den die in
hassent. also das er sy zerserewet er enscheůbt es für
baß nitt auff vnd zehand vergitt er in das sy haben
verdient. Dorumb behůt die gebott vnd die gesetz
vnd die vrteil: die ich dir gebeůt das du sy thůst.
Ob dornach so du gehörst disc vrteil behůtest du sy
vnd thůst sy. der herr gott behůt dir das gelübd vñ
die derbermde die er hat geschworn deinen vettern.
vnd er hat dich lieb vnd gemanigueltigt dich: vnd
gesegent den wůcher deins leibs. vñ den wůcher des
landes. mit deiner frucht vñ die lősung. des ölgar
ten vnd die schwaigen der herde deiner schaff in dem
lande: das er schwůr deinen vettern das er dirs gebe
Du wirst gesegent vnder allen den volcken. Vn
fruchtbers ietweders geschlechtz dz wirt nit bey dir:
als wol vnder dem menschen als vnder deinen her
ten. Der herr nympt ab von dir all krankheit: vñ
bősen siechtumb der egiptier die du hast derkannte
er tregt dir sy nitt ein wann allen deinen veinden.
Vnd du verwüst alle die leůtt die dir dein herr got
ist zegeben. Dein auge das enschon ir nit: noch en
diene iren gőtten: das sy dir villeicht icht werden
zů eim vall. Ob du sprichst in deim hertzen der leůt
sint merr denn ich. in welcherweys mag ich sy ver
tilgen: nichten wellst dir fürchten wann gedenche.
welche ding deī herr got dett pharaon vñ die mich
eln plagen allen den egiptiern vnd die zaichen vnd
die wund vnd die krefftigē hand vñ den geseracktē

arm die dein augen sachen: das dich dein herre gote
auffürt. Alsust tůt er allen dē volckē die du fürch
test. Vnd hiervber sent dein herr gott hornosse vn-
der sy: bis dz er vertilgt vnd verwůst die dich flůch
tigent vnd mochten vbergeen. Nichten fürcht sy:
wann dein herr gote ó ist in mitte dein ein michler
gott vnd ein derschrockenlicher. Erselb verwůst di-
se geschlecht in deiner bescheůd vnd derschlecht sy ge
mechlich vnd durch die teil. Du macht ir nit ver-
tilgen enzampt: das villeicht die tier der erde icht
werden gemanigualtigt wider dich. Vnd dein her
ren got der gibt sy in deiner bescheůde: vnd derslecht
sy vntz das sy vilnachen werden vertilgt. Vnd ant
wurt ir kůnig in dein hende: vnd zerstreůet ir na-
men vnder dem hymel. Keiner mag dir widerste
vntz das du sy zerknischt. Verbrenne ir abtgötter
mit feůr. Nichten begeitig das gold vnd das silber
vō den sy sint gemacht: noch ennym dir von in kei
ding das du dich icht schemlichest. dorumb dz es ist
ein verbannen schaffe deins herrē gotz: nit trag kein
ding in deim haus von dē abtgott: das du icht wer-
dest verbennlich als es ist. Verspreckenlich als ein
vnflatt vnd hasse die vnsauberkeit als auch die vn-
reinigkeit der verspreckenheit: wann es ist ein ver-
pannenschaffte.

vnj

Ain iegklich gebott das ich dir heůt gebeůte.
das behůt fleissiglich das du sy thůst das
ir můgt gelebē vnd werd gemanigualtigt
Vnd so ir eingeet das ir besitzt das land vmb das
der herr hat geschworen ewern vettern. Vñ du ge-
denckst alles des wegs durch den dich dein gott hat
zůgefürt durch die wůst. xl. iare das er dich quelte
vnd versůchte: vnd wurden kund die dinge die do
wandelten in deim hertzen: ob du behůttest seine ge
bott oder nit. Er quelt dich mit gebresten: vnd gab
dir die speys manna die du miskantest vñ dein vet
ter das er dir zaiget das der mensch nit allein lebte
des brotz: wann in allem dem wort das do ausgeet
von dem munde des herren. Dein gewande mit dem
du werd geuasst das gebrast nie von aller: vñ dein
fůss der ward nie zertretten. Sich es ist das vnzeiti-
gest iar. das du gedenckst in deim hertzen: wann als
der mensch lert sein sun alsust lert dich dein gott. dz
du behůttest die gebott deins herren gotz vnd gest in
sein wegen: vnd fürchtest in. Wann dein herr gott
der hatt dich eingefürt in ein gůtz land. ein land der
bechē vnd der wasser vnd der brunnen. in des veldē
vnd in den bergen fürbrechen die abgrunde der flosz
Ein land der frůcht der gersten vnd der weingerten
in dē do werden geborn die feigen vnd die margrā-
öpffel vnd die ölbaum: ein land des ols vnd des ho-
nigs do issest du dein brot on allen gebresten vnd
neůst die begnůgung aller ding: des stein sint eysē
vnd von seinen bergen grabent sy aus die speys des
eres. das so du issest vñ wirst gesat vnd gesegnest
dem herren gott vmb das best land das er dir hat ge-
geben. Behalt vnd behůt das du etwen icht vergel
sest deins herren gotz. vnd verschmechst sein gebott
vnd die vrteil vnd die gesetz die ich dir heůt gebeůt
das villeich dornach so du gesissest vnd wirst gesatt
vnd pauest die schönen heůser vnd entweltest in in
vnd habest schwaigen vnd die herte ó schaff. des sil-
bers vnd des goldes vnd die begnůgung aller ding
Dein hertz werde derhaben vñ nichten vergiß deins
herren gotz. der dich auffůrt von dē lande egipt von
dem haus des dienstes vnd er was dein laiter in der
micheln einöde vnd in ó derschrockenlich in ó do wz
der schlang mitt dem brinnenden atem vnd ó scorp
vnd der dispas vnd mitt all on wasser: er fůrt aus
die bech von dē hertesten stain vnd spepste dich mit
manna in der einöde mit der do wurden gespepst dei
vetter. Vnd do er dich hett gequelt vnd bewert. zů
iungsten derbarmte er sich dein: das du icht sprechst
in deim hertzen es ist mein steerck vñ die krafft mei
ner hand. alle dise ding die fürkamen mir: wann
dz du gedechtest deins herren gotz. das erselb dir gab
die krefft dz er derfülle sei gelůbde vō das er schwůr
deinen vettern als er zaigte in dem gegenwurtigen
tag. Wann ob du vergissest deins herren gotz vnd
nachuolgst den frembden göttern vnd erest sy vñ an
bettest sy: sich nu vor sag ich dirs das du verdirbst
mit all. Als der herr vertilgt die heiden in deim ei-
gang: also verderbt auch ir ob ir wert vngehorsam
ó seyn deins herren gotz.

vnij

Für israhel. So du heůt vbergeest den iordan
das du besitzest die maisten geschlechte vnd
die steerckern denn du die herlichen steet vñ
die gemaurten vntz zů dem hymel: die sůn enachī
ein michels volck vnd ein hochs: die du selb hast ge-
sechen vnd gehört: den npemant mag widerstē her
engegen. Dorumb wisse heůt das erselb dein herre
gott geet vor dir als ein verwůstendes feůr vnd ein
vollendes: dz er sy schnellich zerknischt vnd vertilgt
vnd zerstreůwe vor deim antlůtz: als er hatt geredt
zů dir So sy dein herr gott vertilgt in deiner besche-
de nichten sprich in deim hertzen. der herr hat mich ei
gefürt vmb mein gerechtigkeit das ich besesze ditz
lande: so dise heiden sint vertilgt vmb ir vngang.
keit. Wann du engese nit ein das du besitzest ir lan
de vmb dei gerechtigkeit vñ vmb die gleichcit deinz
hertzen: wañ das sy detten vngengklich. vnd er dich
hat eingefürt dorum das sy wurden vertilgt: wañ
das der herre derfüllt sein wort das er hat verheissen
vnder dem aide deinen vettern abraham ysaac vnd
iacob. Dorumb so wisz das dir dein herr got nit hat
gegeben ditz land zů einer besitzunge: so du bist ein
volck hertes halsbainbs. Gedenck das du nichten ver
gessest in welcherweys du bewegtest deinē herren got
in der einöde: von dem tag in dem du ausgienget vō
egipt vntz zů der statt. du kriegtest zů allen zeitten
wid in. Wañ du bewegtest in auch in oreb: er ware
derzürnt vnd wollt dich vertilgen do ich aufsteige
an dem berg das ich nem die zwů stainin tafeln die
tafeln des gelůbdes das ó herr macht mit euch. Vñ
ich vollent an dem berg. xl. tag vnd. xl. nacht: ich
aß nit das brot vnd tranck nitt das wasser. Vñ
der herr gab mir zwů staninn tafeln geschriben mit
dem vinger gotz: vnd sy hielten alle die wortt die er
redt zů cůch an dem berg von mitte des feůrs do die
vereinigunge des volcks ward gesamcnt. Vnd do
xl. tag vnd als vil nacht waren vbergangē ó herr
gab mir zwů stainin tafeln. die tafeln des gelůbds:

vnd er sprach zů mir. Stee auff vnd steig ab schier von hinnen: wann dein volck dz du hast auffgefürt von egipt die habē schnelligklich gelassen dein weg den du in hast gezaigt: vñ haben in gemacht ein gegossens vnd anderwaid sprach der herr zů mir. Ich sich das ditz volck ist herres halsbains. La mich daz ich es zerknisch: vnd vertilig seinen namen vnder dem himel: vñ ich schick dich vber ein volck das do ist merer vnd sterecker denn ditz. Vñ do ich abstaig von dem brinenden berg vñ hielt die zwů tafeln des geleůbds in ietweder hant. vnd het gesehen eůch zesůnden ewerm herrē gott vnd eůch zehaben gemacht ein gegossen kalbe vnd im dienen vnd schnelicklich zehaben gelassen seinen wege den er eůch zeigt: ich warff die tafeln von meinen henden vnd zerbrach sy in euwer beschend. Vnd ich viel nider vorm herrē als zemersten ich aß nit das brot vnd tranck nit daz wasser. xl. tag vñ. xl. nacht vmb euwer sůnde die ir tat wider den herren: vnd ir in bewegt zů dē zorn. Wann ich vorcht sein vnwirdigkeit vnd den zorn: mitt dem er was bewegt wider eůch vnd wolt eůch vertilgen. Vnd der herr der hort mich ioch auch zů disem mal. Er was sterecklich derzürnt wider aarō vnd er wolt in zerknischen: vnd ich bat in zegleicher weys vmb in. Wann ewer sůnde die ir dett das ist zewissen das kalb ich begraiffs vnd verbrant es mit feůr: vnd mynnert es zenichten vnd kert es mit all in gestůpp ich warffs in den bach der do abstaig von dem berge. Vnd ir bewegten den herren in der beinung vnd in der versůchung. vnd in den grebern ō geitigkeit: vnd do er eůch sante in cadesbarne sagēt staigt auff vnd besitzt das land das ich eůch gab: vñ ir verschmechten das gebott ewers herren gotz vnd ir gelaubten im nit: noch wolten hōren sein stimm Wann ir wart widerspenig zů allen zeitten von dē tag an dem ich eůch begund zeerkennen. Vnd ich klag vorm herren. xl. tag vnd. xl. nacht in den ich in flechte diemůttigklich das er eůch icht vertilgte als er hett gedrote: ich bette vnd sprach. O herr gott nitt zerserew dein volck vnd dein erbe das du hast ō: lōst in deiner michelich: das du hast aufgefürt von egipt in einer starcken hant. Gedenck abrahams ysaacks vnd iacobs deiner knecht. Nichten sich an die hertigkeit des volcks vnd die vnmiltigkeit vnd die sünde: das villeicht die entweler des lands von dem du sy hast aufgefürt icht ensprechen der herre mocht sy nit einfüren: in das land das er in het gelobt. vñ er hasst sy. dorumb fürt er sy aus das er sy derschlieg in der einöde. die do sint dein volck vnd dein erbe die du hast aufgefürt in deiner micheln starcke vnd in deim starcken arm.

In dem zeitt sprach der herr zů mir. Schlecht schneide dir zwů stainin tafeln als die ersten waren vnd staig auff zů mir an den berg: vnd mach ein hültzin arch vnd ich schreib in den tafeln die wort die do waren in den tafeln die du vor hast zerbrochen: vnd setze sy in die arch. Dorumb ich mach ein arche von den hölzern sechim. Do ich hette geschnitten zwů stainin tafeln in der gleichsam der ersten: ich staig auff an dē berge vnd hett die tafeln in ō hende. Vñ er schreib in den tafeln die. x. wort nach dem das er vor hett geschriben die der herr redt zů eůch an dē berge von mitzt des feürs do das volck was gesament: vnd er gab sy mirs. Ich kert wider vnd staig ab vō dem berg. vnd satzt die tafeln in die arch die ich hett gemacht: die do sint vntz her als mir der herr gebott Wann die sün israhel satzten die herbergen von beroch der sün iachoni in mosera do aaron starb vnd ward begraben: vmb dē do gewont die pfaffheit eleasar sein sun. Von dann kamen sy in galaad: von ō strat giengen sy aus sy satzten die herbergen in iechabatha in dem lande der wasser vnd der bech. In dem zeitt besundert er das geschlecht leui das es trůg die arch des gelůbdes des herren: vñ stůnd vor im in der ambechtung vnd gesegent in seim namen vntz an disen gegenwurtigē tag. Vmb ditz ding hett leui kei teil noch besitzung mit seinen brůdern: wañ er: selb der herr ist sein besitzung: als in dein herre gott hat gelobt. Wann ich stůnd an dem berg als zemersten. xl. tag vnd. xl. nacht: vñ der herr wolt dich verliesen vnd er derhort mich auch zů disem male: vnd er sprach zů mir. Gee ioch für das volck das es eingee vnd besitze das land das ich schwůr iren vettern: das ichs in geb. Vnd nu ist: was eischt dein herr gott von dir. neur das du fürchtest deinen herren gott vñ geest in seinen wegen vñ habst in lieb: vnd dienst deim herren gott mit allem deinem hertzen vnd mit aller deiner sele vnd behůtest die gebot des herren vñ sein gesetz die ich dir heůt gebeůt das dir sey wol. Sich der hymel ist deins herren gotz vñ ō himel des himels der erd vnd alle ding die do sint in ir vnd iedoch der herre der fügt es deinen vettern vnd er hett sy lieb: vnd derwellt iren samen nach in das ist vns von allen leůtten als ers heůtt bewertt. Dorumb beschneid die verwachssung ewers hertzen vñ ewern herten hals das ir icht derbertent von des hin: wann ewer herr gott erselb ist gott der gōtter. vnd ein herr der herschenden ein michler gott vñ gewaltig vnd derschrockenlich: er empfecht nit das bilde noch die gaben. Er thůt das vrteil dē waisen vñ der witwen: er hat lieb den ellenden: vñ gibt im die fürunge vnd das gewande. Vnd dorumb habt lieb die ellenden: wann auch ir selb wart frembde in dē lande egipt. Fürchte deinen herren gott: vnd diene im allein. Vnd zůhafft im: nit schwer in seim namen. vnd dein gott der dir dett disē micheln ding: vñ die derschrockenlichē die dein augē haben gesechē Er selb ist dein lob.

Dein vetter stigen ab in egipt in. lxx. selen: vnd sich nu hat dich deī herr got gemanigualltigt als die stern des hymels. Dorumb hab lieb deinen herren gott: vnd behůt seine gebott vnd die gesetze vnd die vrteil vnd die gebott in einiegklichen zeit. Dorumb derkennt heůt die ding die ewer sůn misskennent. die do nit sachen die lere ewers herren gotz. sein michelich vnd die starcken hand vnd den starcken arm. die zaichen vnd die wunder die er dett in mitzt egipt. dem kůnig pharaon vnd allem seim lande. vnd allem dem here ō egiptier vñ den rossen vnd den wegen. in welcherweys sy bedacten die wasser des roten meres. do sy eůch iagtē vñ ō herr vertilgt sy vntz an disen gegewurtigen tag:

vnd die ding die er eůch det in der einöde · vntz das ir kampt zů der ſtat: vñ dathan vnd abiran dē ſůnē eliab der do was ō ſun ruben · die die erd verſchlant mit auffgetanem munde mit den heůſern vnd mit den tabernackeln vnd all ir enthabung die ſy hetten in mitzt der ſún iſrahel: euwer augen die ſachē alle die micheln werck des herrē die er tet · daz ir behůtet alle ſeine gebot die ich eůch heůt gebeůt daz ir můgt eingeen vnd beſitzen das land zů dem ir eingeet: das der herr verhieß euren vettern vnder dē aid vnd irē ſamen flieſſent mit milch vñ mit honig vnd ir lebt in im vil zeit. Was das land zů dem du eingeſt zů beſitzen · das iſt nit als das land egipt von dem du auſgiengt do du wirfe dē ſamē in den liten ō gartē die do wurdē gefürt mit der feůchtung des waſſers: wann es iſt birgig vnd feldig : es bait des regens von himel: den dir dein herr got zů allen zeittē heimſůcht vnd dein augē ſeint in im von dem ancuang des iars vntz an ſein end. Dorumb ob ir gehorſame meinen geboten die ich eůch heůt gebeůt · das ir lieb habt euren herren got · vnd dienent im in allen eurē hertzen vnd in aller euwer ſel: er gib den frůen vnd den ſpatten regen euwerm land daz ir ſament dz getraid vnd den wein vnd das ole vnd dz hew von den eckern zewaidē die vich: dz ir ſelb eſſt vñ wert geſat. Heůt das villeicht euwer hertz icht wero betrogen dz ir eůch ſcheidet vom herren · vnd dienent den fremdē göten vñ anbet ſy: ō herr wirt erzürnt vñ beſchlůſſe den himel vnd die regen freigent nit ab: vnd die erd gibt nit iren keym : vnd ir verderbt ſchneliglich von dem beſten land das eůch ō herr iſt zegebē. Setzt diſe mein wort in eure hertzen vnd in den ſelen · vñ henck ſy zů eim zeichen in den hendē: vnd ſetzt ſy für euwre augen . Lert euwre ſún das ſy ſy betrachten. So du ſitzeſt in deim hauß vnd geſt an dē weg · vnd růfeſt vnd ſteſt auff ſchreib ſy vber die beiſtůdel vñ an den türn deins haus: das dein weg vñ deiner ſún werdet gemanigualtigt in dē land das ō herr ſwůr deinen vettern: das er geb die weil der himel helt die erde . Wann ob ir behůttent die gebott die ich eůch gebeůt · vnd ſy thůt das ir liebhabt ewern herrē gotte vnd geet in allen ſeinen wegen vnd zůhafftent im der herr verzett alle diſe leůte vor euwerm anelůtz : vnd ir beſitzt die ding die mer vnd ſteercker ſint deñ ir. Ein iegklich ſtatt die euwer füß driet · die wirt euwer . Von der wůſe vnd dem liban vnd von dem micheln floß eufraten vntz zů dem vndergang des meres · werdent ewer zil. Keiner ſtet wid eůch. Euwer herr gott der gibt ewer forcht vnd ewer ſchreckē vber alles das lande das ir ſeit zetretten: als er hatt geredt zů eůch. Secht ich fürſetz heůt den ſegen vnd dē flůch in ewer beſchеůd: dē ſegen ob ir gehorſampt den geboten ewers herren gotz die ich heůt gebeůte · den flůch ob ir nichten hört die gebott ewers herren gotz · wann ir eůch ſcheidet von dē weg den ich eůch zeig · vnd get nach den frembden göten die ir miſſkennt. So dich dein herr gott einfürt in das land zů dem du geeſt zebeſitzen · ſetze den ſegen auff den berge garizim · den flůch auff dem berg hebal: der do iſt anderthalb des iordans bey dem wege der ſich richtet zů dem vndergang des ſunns · in dē lande chanaan die do entwelent in den felden bey galgala das do iſt bey dem tal ſich zerichten vnd einzegeen verr. Wann ir vberget den iordan das ir beſitzt das lande das eůch ewer herr gott iſt zegeben: vnd ir es habt vnd beſitzt es. Dorumb ſecht das ir derfůllt die geſetz vnd die vrteil die ich heůt fürſetze in ewer beſchеůd.

Noiz ſint die gebott vnd die vrteil die du ſolt thůn in dem lande das dir iſt zegeben der herre gott deiner vetter: das du es beſitzeſt alle die tage in den du geſt auff der erde. Vmbkere alle die ſtett die ir ſeit zebeſitzen: auff den hochen bergen vñ in den bůcheln vñ vber ein iegklichs grōns holtz in dem die heiden erren ir gōtt. Verwůſtet ir eltter vnd zerbrecht die ſeůlen : verbrenne die welde mit feůr vnd mpnnert die abtgōtter: zerſtreůwet ir namen von iren ſtetten. Alſuſe thůt nit ewerm herren gott: wann das ir kumpt zů der ſtatt die euwer herr gott hat derwelle von allen ewern geſchlechten das er do ſetze ſein namen vnd derwele in ir vñ opfert an der ſtatt die gantzen opffer vnd ewer opffer den zehenden vnd die erſtlichen ding ewer hende · vñ die gelůbde vnd die gaben der erſtlichen ding ō ochſen vnd der ſchaff: vñ ir eſſt ſy do in ō becheůd euers herren gotz · vnd wert derfreůwet in allen den dingē zů den ir legt ewer hende ir vnd ewer heůſer in dem eůch hat geſegent der herr ewer gott. Nichten thůt die ding die wir heůt hie thůn: ein iegklicher das in beduncket gerecht. Wañ ir ſeit nit kůmen zů der růe vnd zů der beſitzung die eůch der herr iſt zegebē vntz in das gegenwurtig zeit. Jr vmbgeet den ior dan vnd entwelt in dem lande das eůch iſt zegeben ō herr ewer got: das ir růet vor allen den feindē durch die vmbhalbung · vnd entwellt on all forcht in der ſtatt die ewer herr got hat derwele: das ſein namen ſey in ir. Do hin bringt alle die ding die ich eůch geheůt: die gantzen opffer vnd die opffer die zehenden vnd die erſtlichen ding ewer hende · vnd was dings do iſt gebotten in dē gaben die ir habt gelobt ewerm herren . Das eſſt vor ewerm herren gott ir vnd die ſún vnd ewer töchter · die knecht vnd die diern · vñ die ambechter die do wonen in ewern ſtetten. Wañ ſy haben keinen andern teil vnd beſitzung vnd eůch Heůt dz du icht opfferſt dein gantzes opffer an einer iegklichen ſtatt die du ſichſt: wann in ō die der herre hat derwelte in einer deiner geſchlechte opffer die opffer vnd thůt die ding die ich dir gebeůt. Wann ob du ir nit wilt eſſen vnd dich wolluſtigt die eſſen des fleiſch · derſchlag vñ iſs nach dē ſegen deins herren gotz das er hat gegeben in dein ſtetten: es ſey das es wer vnrein ditz iſt fleckhafftig vnd krancko ō rein das iſt gantz vnd on flecken das do gezimpt zeopffern als die freingeiß vnd den hirtzen das iſſe: on allein dz eſſen des plůtz das geůß auff die erde als das waſſer. Du enmacht nit eſſen in deinen ſtetten den zehenden der fürche vnd des weins vnd des ols · die erſten geburt der ſchwaigen vñ der vich vñ alle ding die du gelobteſt vñ die du wilt opffern wilt ligklich vnd die erſtlichen ding deiner hende : wann iſſe ſy vor deim herren got: du vñ dein ſún vnd dein töchter dein knecht vnd dein diern vnd der ambechter der do beleibt in dein ſtetten: an der ſtat die dein herr

gott hat derwelt: vnd du wirst derfreüet vnd wider
macht vor dē herren gott in allen den dingen zů dē
du streckest dein hand. Hůt das du nichten lezest dē
ambecheer in allem dem zeit in dem du wandelst in
dein lande. So dein herr gott weittert dein zil als er
hat geredt zů dir · vnd wilt essen die flaisch die dē
sele begert: wann die strat die dein herr gott derwelle
das sein nam sey do ob sy wirt verr derschlach von
den schwaigen vnd von den vichen die du hast: vnd
isse sy in deinen steeten als es dir geuellt · als er dir
hatt gebotten. Als die staingaiß vñ der hirß wirt
gessē also isse vō in · vnd ó rein vñ ó vnrē die wer-
den geessen entzampt: ditz behůt allein das du ichts
essest das plůt. Wann ir plůt das ist vmb die sele
vnd dorumb soltu nit essen die selen mit den flaisch
en: wann geůß sy aus auff die erde als wasser · das
dir sey wol vnd deinen sünen nach dir: so du thůst
das do geuellet in der beschēid des herren. Wann die
du gheiligst vñ gelobst dē herren die nym vnd kum
zů der statt die der herr hatt derwelt vnd opffer dein
opffer die flaisch vnd das plůt auff dē altar deins
herren gotz. Das plůt der opffer geůß auff den altar
wann du selb wirst gefürt mit den flaischen. Be-
hůt vnd höre alle ding die ich dir gebeůt das dir
sey wol vnd deinen sünen nach dir ewigklich: so du
thůst das do ist gůt vnd geuellich in der beschēide
deins herren gotz. So dein herr gott verzert die leůte
vor deim anlůtz zů den du eingeest zů besitzen vnd
besitzest sy vñ entwelst in irem land: nit nachuolg
in dornach so sy dich einfüren du wirst verkert: vñ
süchst ir gesetze sagent. Als die heiden erten ir göt
also ere auch ich. Nichten thů zegleicherweys deim
gott. Wann der herr der ist widerwurtig allen den
verbannenscheffte dē sy deten iren göttern do sy opf-
ferten ir sůne vnd die töchtern: vnd verbranten sy
mit feůr.

XIII

Was ich dir gebeůt das thů allein dem herren
nichten zůlege noch enmynner kein dinge.
Ob der weyssag aufstůnde in mitzt dein · oď
ó sich sagt zehaben gesechen ein traum vnd fürsage
ein zaichen vnd ein wunder vnd kumpt das das er
hat geredt: vnd sprichet zů dir · wir geen vnd nach-
uolgen den frembden göttern vnd dienen in: nichtē
hör die wort seiner weyssagung oder des traumes ·
wann ewer herr gott versůcht eůch: das es werde of
fen ob ir in liebhabt in gantzem ewerm hertzen vñ
in gantzer ewer sele oder nit. nachuolgt ewerm her
ren gotte vnd fürcht in: behůt seine gebott: vnd höre
sein steůne. Dient im: vnd zůhafft im. Wann der
weyssag oder der tichter der treůme ó werde derschla
gen wann er hat geredt das er eůch abkert von eu-
werm gott der eůch auffůrt von dem lande egipt ·
vñ derlöst eůch von dē haus des dienstes: das er dich
macht zeirren von dem wege den dir dein herr gott
hat geboten: vnd nym ab das vbel von mitzt dein
Wann ob dir deī sun oder dein brůder der sun deiner
můtter oder die tochter oder oz weib die do ist in dei-
ner schoß oder dein freůnde den du lieb habst als dein
sele heimlich sagt · wir geen vnd dienen den fremb-
den göttern aller der heiden in dē vmbring die do sint
verr oder nachen die du misskennest vnd dein vet-

ter sint dem angang vntz an das ende der erde: nich
ten gehill im noch enhör in nach dem aug schon sei
das du dich derbermst vnd verhile in · wann zehand
derschlach in. Dein hand sey zemersten ob im: vnd
dornach leg alles volck die hand an in. Er werde ge
worffen mit steinen alsust sterbe er: wann er wolt
dich abziechen von deim herren got der dich auffüret
von dem lande egipt von dem haus des dienstes: so
es alles ist hört es fürcht sich · vnd keiner thů in kei
nerweys fürbaß des dings das disem ist gleich. Ob
du hörst in einer deiner stett die dir dē herr gott gibt
zů entwelen etlich sagent · die sün belial sint ausge-
gangen von mitzt dein das sy abkeren die entweler
deiner statt vnd sprachen · wir geen vnd dienen den
frembden göttern die ir misskannt: frag forsamelich
vnd dersůch fraissiglich in ó warheit des dings ob
du vindest zesē gewiß das do wirt gesagt · vñ dise
verbannenschafft zesein begangen mit dem wercke ·
zehand schlach die entweler ó statt in dē munde des
waffens: vnd vertilge sy · vnd alle ding die do sint
in ir vntz zů den vichen. Doch was dings des hauß
geretes wirt oz samene in mitzt ir gassē · vnd zünd
es an mit der statt: vnd verwüst alle ding deim her
ren gott: vnd alsust wirstu rein ewigklich. Sy wer
den nit pauen von des hin: vñ kein ding zůhafft dei
ner hant von der verbannenschafft: das ó herr wer
abgekert von der tobheit seins zorns vnd derbermde
sich dein: vñ manigualteigt dich als er schwür dei-
nen vetern so du höreste die seyñ deins herren gotz · be
hůt alle seine gebott die ich dir heůt gebeůt: daz du
thůst das do ist geuellich in seiner beschēid.

XIIII

Seit sün ewers gotz. Nichten valle nid: noch
enmacht die klag vber den doten: wann du
bist ein heiligs volck deim herren gott: vnd
er hat dich derwelt von allen leůten die do sint auf
ó erd oz du im seyest zů eim besundern volck. Nich
ten esst die ding die do sint vnrē. Ditz sint die tier
die ir sůlt essen: den ochssen vnd das schaffe vñ die
gaiß den hirsen vnd die staingaiß: das wissent vnd
das hinden kalb vñ den lewpart tragelaphum origē
vnd camelipardulum. Ein iegklich tier das do teile
die klawe in zwai teil vnd eintruckt das esst: wann
von den die do eintruckent vnd teilent die klawen:
disē sůllen ir nit essen: das kemmel den hasen vnd
den cyprogrillum. Die do eintrucken vnd teilen nit
die klawen: die sint eůch vnrein. Vnd die saw wie
das sy teilt die klawen sy eintruckt nie: vnd sy wirt
vnrein. Nichten werdt gefürt von iren flaischen:
vnd rürt nit die eser. Disē ding die esst von allen
den die do werden bewegt in den wassern. Die do ha
ben flossen schůppen die esst: die do sint on flossē vñ
on schůppen die encsst nit wann sy sint vnrē. Al-
le die reinen vogel die esst. Die vnreinen esst nit-
den adeler den epssuogel · vñ den geiren vñ den weyē
nach irem geschlecht alles rabē geslecht: den strauß
vnd die eůle vnd den mans ar vnd den sperber nach
irem geschlecht · die falcken vñ den schwan vnd den
taucher vnd den habich vnd den pellican vnd die ra
delwer vnd die mospell all in irem geschlecht: vnd
den widhopff vnd die fledermauß vnd den heher vñ
alles das do krůcht vnd hat fettich das wirt vnrein

das esse nitt. Alles das do ise rein das esse. Niehē esse von dem: das do ise tod. Gib es dem frembden ō do ise inwendig deiner tor das ers esse oō verkauffs im wann du bise ein heiligs volck deins herren gotz Nichten seūd das zickel in der milch seiner mūtter Scheide das zehenteil von allen deinē früchten durch all iar die do werden geboren in dem lande. vnd isse sy in der beschetid deins herren gotz an der statt die er hatt derwelle das sein nam werde angerüffen in ir Den zehenden deiner früchte vnd des weins vnd des ols vnd die ersten geburt. von den schwaigen vnd von den schaffē: die bring das du lerst zefürchten deī herrē gott in eim iegklichen zeit. Wann so der weg wirt lenger. vnd die statt die dein herr got hat derwelt. vnd er gesegent dich. machst du nit getragen zū im alle dise ding: verkauff alle ding vnd kere sy in den werde vnd trag sy in deiner hand vnd gee zū der statt die dein herr gott hatt derwellt: vnd kauff von dem selben gūt was dings dir geuellt es sey vō den schwaigen oder von den schaffē. Vnd wein vñ bier vnd alles das do begert dein sel: vnd isse vor dē herren gott: vnd wirtschefft du vnd dein haus vnd der ambechter der do ise zwischen deinen toren. Hüt das du in ichten lessest: wañ er hat kein andern teil in deiner besitzung. An dē dritten iar besunder daz ander zehenteil von allen den dingen die dir werden geborn in dem zeit vñ behalt sy zwischen deinen türn Vnd ō ambechter der do hat keinen andern teil noch besitzung mit dir der kum vnd der frembde vnd der waisen vnd die witwe die do sint zwischen deinē türen die essent vnd weden gesatt: dz dir gesegen dei herre gott in allen den wercken deiner hende die du thūst.

In dem sybenden iar so mach ein derlösung: die do werde begangen mit diser ordnung. Dem man etwas sol von dem frūndē oder von dem nechsten vnd von seinem brūder der mag es nitt wider eischen: wann es ist ein iar der derlō: sung des herren. Vnd sūch es von dem ellenden vñ von dem frembden: du hast nitt gewalt zeeischen dē burger vnd den nechsten. Vnd mit all dem inwen digen vnd er werde nit ein beter vnō eūch: das dir gesegen der herr in dem lande das ich dir bin zegeben zū einer besitzung: iedoch ob du hörst die seym deins herren gotz. vnd behüttest alle ding die er hat geheis sen. vnd die ding die ich dir heūt gebeūt: er segēt dich als er hat gelobt. Du leüchtest manigen leūt: ten: vnd au selb enpfechst das leben von keim. Du herschest manigen geschlechten: vnd keiner herschet dein. Ob einer vō deinē brūdern die do wonēt zwisch en den toren deiner statt: kumpt zū der ermkeit in dē lande das dir dein herr got ist zegeben. nit derherten dein hertze. noch hinderzeūch die hande wann thū sy auff dē armen. vnd gib das leben das du in sichst ze: bedarben. Hüt das dich villeicht icht betrieg die vn mille gedenckung vnd sprichst in deim hertzē daz sy: bent iar der derlösunge das genachent: vnd abkerst dein augen von dē armen brūder. vnd wilt im nit leichen zū dem leben dz er eilfft rüfft er wider dich zū dem herren vnd es wirt dir geschickt zū einer sū de: wann gib im. Noch enthū kein ding kintlichen

auffzühelffen in seinen gebresten: das dir ge: segen dein herr gott in eim iegklichen zeit vnd in al len den dingen zū den du legst dein hand. Haben nit die armen in dem lande deiner entwelunge: dorumb gebeūt ich dir. das du auffthüst die hant deinem brū der vnd dem gebresteigen vnd dem armen: die do wā delnt mit dir in dem lande. So dir wirt verkaufft dein brūder der hebreer oder die hebreerin. vnd er dir dient. vi. iar: in dem sybenden iar lass in lose. Vñ welchen du begabst mit freyheit in keinerweys so ō: leide in hin zegen lere. wann gib dem wegfertigen von den herten. vnd von dem acker vnd von deiner weinbresse in dem dich dein herr gott gesegent. Ge: denck das auch du selbst dienetest in dem lande egipte vnd dein herr gott hat dich derlöst: vnd dorumb nu gebeütt ich dirs. Wann ob er spricht ich enwill nit ausgen dorumb das er dich lieb hat vnd dein haus. vnd er empfint sich wol zesein bey dir: nym ein ale vnd durch grabe sein ore vnder der tür deins haus: vnd er dient dir ewigklich. Vñ also thūst zegleich: etwes ō diern. nitt abker dein augen von in. so du sy lest frey. wann er hat dir gedient: nach dem lone des mietlings. vi. iar. das dir gesegen dein herr got in allen den wercken die du tūst. Geheilig dein herrē gott was dings do ist menlichs geschlechtz von dei: nen ersten geburten die do werden geborn vnder dei: nen schwaigē vnd vnō den schaffē. Nichten werch in dem erstgeborn des ochssen: vnd schir nit die erste geburd der schaff. In der beschēde deins herren gotz ysse sy durch all iar an der statt die der herr hat der: welte du vnd dein haus. Wann ob es hatt ein fleck vnd ob es wirt lame oder plint. oder in eim andern teil vngestalt oder kranck es werde nit geopffert dei herren gott: wann isse es vnō den türen deiner stat Als wol das rein als das vnrein die essē entzampt als die steingeiss vnd den hirtzen. Vnd ditz behüt allein das du nichen esse ir plūtt: wañ grüss es auff die erde als das wasser.

Behüte das monet der neüen früchte vnd des ersten zeittes des lentzen das du machest daz ostern deim herren gott: wann in dē moned fürt dich dein herr gott aus in der nacht von egipt Vnd opffer das ostern dei herren got von den schaf fen vnd von den ochssen an ō statt die dein herr gott hat derwelt: das do entwele sein name. Nit esse in ir das gehefele brot. Syben tag ysse das vngehefelle das brot der quelung: alle die tag deins lebens wañ in forcht bisen ausgegangen von egipt: das du ge: denckest des tags deins ausgangs alle die tag deins lebens. Das gehefelt derscheun nit. vij. tag in allen deinen enden: es enbleib nit von den flaischen des der do ist geopffert. An dem abent des tags vntz an dē ersten morgen. Du macht nit geopffern das ostern an einer igklichē deiner stat die dir dei herr got ist: zegebē wann an ō statt die dir dein herr got hat der: welt das sein nam sey in ir. Opffer dz ostern an dē abēt zū dem vndergang des suns so du ausgiengst von egipt: vnd sūde es vnd isse es an der stat die dei herr got hat derwelte. ste auff frū vnd gee in deinen tabernackeln. Sechs tage isse die derbe: vnd an dem sybendē tag nit tū dz werck wañ er ist ei sammung

deins herren gotz. Zele dir ſyben wochen von dē tag
in dem du legſt die ſicheln in die ſate vnd begee deī
herren got den hochzeitlichen tag der wochen · dz wil:
lig opffer deiner hand daz du opfferſt nach dem ſegē
deins herren gotz: vnd iſſe es vor deim herren gott du
vnd dein ſún vnd dein töchter vnd dein knecht vnd
dein diern vnd der ambechter der do iſt zwiſchen dei:
nen toren · vnd der frembd vnd ó waiſe vñ die wit
we die do entwelent mit dir an der ſtatt die dein her
re got hat derwelt das do ſey ſein nam: vnd gedenck
das du werde ein knecht in egipt: vnd behůtt vñ tů
ſeine gebott. Vnd begee die hochzeit der tabernackel
durch · vij · tag ſo du geſamenſt dein früchte von dē
tennen vnd von der preſſe: vnd pfſe ſy in deiner hoch
zeit du vnd dein ſun vnd dein tochter vnd die diern:
vnd der ambechter vnd der frembde · vnd der waiſe
vnd die witwe die do ſint vnder dein toren. Syben
tag bege die feir deim herren got an der ſtatt die der
herr hat derwelt: vnd der herr got der geſegen dir in
allen deinen früchten vnd in ein iegklichen wercke
deiner hende: vnd du wirdeſt in freůde. Alles dein
menlichs derſchein zů drey malen durch das iare in
der beſcheůd deins herren gotz an der ſtat die dein herr
gott hat derwelt: in der hochzeit der derbe · vnd in der
hochzeit der wochen: vnd in der hochzeit ó tabernack:
el. Nit derſchein lere vor deim herren · wañ ein iegk
licher der opffer nach dem das er hat nach dem ſegen
deins herren gotz den er im hat gegeben. Schick vrtei
ler vnd meiſter in allen deinen toren die dir dei herr
gott hat gegeben durch alle deine geſchlechte das ſy
vrteilen das volck mit eī rechten vrteil: noch ennai:
gen ſich in eī andern teil. Nit enpfach dz bilde noch
die gaben: wañ die gaben die verblendent die augen
der weiſen: vnd verwandeln die hertzen der gerechtē
Nachuolg mit recht das do iſt gerecht dz du lebeſt
vnd beſitzeſt das lande das dir dein herre gott gabe.
Nit pflantz den walde · vnd ein iegklichen baume
bey dem altter deins herren gotz: nit mache ding vñ
ſchick ein ſeůlen die dein herr gott haſt. Nichtē opf
fer deim herren gott ein ochſſen oder ein ſchaff in dē
do iſt der fleck: oder kein ding des laſters: wañ es iſt
eī verbannenſchaff deins herren gotz.

So bey dir werden funden zwiſchen eim deiner
tore die dir dein herr gott gibt ein man oder
ein weip die do thůnd das vbel in ó beſcheů:
de deins herren gotz vnd vbergend das gelůbde · dz ſy
gens vnd dienent den frembden götten vnd anbetēt
ſy den ſunn vñ die menin vnd alle die ritterſchafft
des himels die ich nit hab geboten vñ dir ditz wirt
derkůnt: vnd du es gehörſt ſo derſůch fleiſſiglichē ·
vnd vindeſt das gewer · vnd die verbannenſchaffte
ſey gethan in iſrl: fůre aus den man vnd das weip
die do haben begangen das laſterber ding zů den to:
ren deiner ſtatt · vñ ſy werden geworffen mit ſtainē
In dem mund zwaier ó dreyer gezeůg verdirbt er
der do wirt getödtet. Keiner werde deſchlachen mitt
eim der do ſagt gezeůg wider in. Die erſt hande der
gezeůg die derſlecht in: vnd die anó hand dez volcks
die werde gelaſſen zů dem iungſten: dz du abnemſt
das vbel von mitzt dein. Ob das vrteil wirt geſechē
bey dir zeſein vnſanfft vnd zweyfelhefftig zwiſchen
dem plůt vnd dem plůtt · die ſach vnd die ſache · der
miſel vnd der miſel · vñ das vrteil ſo du ſichſt zeuer
wandeln die wort zwiſchen deinen toren: ſte auff vñ
ſteig auff zů der ſtatt die dein herr gott hat derwele:
vnd ſo du kumpſt zů dem pfaffen des leuitiſchen ge
ſchlechtz vnd zů dem vrteiler der do wirt in dem zeit
vnd frage von in · ſy derkůndent dir die warheit dez
vrteils: vnd was dings ſy dir ſagen die thů · ſye vor
ſein der ſtat die ó herr hat derwelt: vnd ſy lerent dich
nach ſeiner ee · nachuolg irem vrteil · nit naig dich
zů der zeſwen oder zů der winſter. Wann der do hoch
fart vnd will nit gehorſamen dem gebot dez pfaffen
der in dem zeit ambeth deim herren got vnd dē geſetz
des vrteilers: der menſch der ſterbe · vnd nym ab das
vbel vō iſrahel: vñ alles volck dz do hört das fürchte
ſich vñ keiner zerbleet ſich von deſhin mit hochfart
So du geeſt in das lande das dir dein herr gott gibt ·
vnd beſitzeſt es vnd entwelſt in im vnd ſprichſt ich
ſchicke ein künig vber mich als alle die geburt ha:
ben durch den vmbringe: den dein herr gott derwelt
von ó zal deiner brůder den ſchick. Du enmacht nit
gemachen ein künig einen menſchen eins andern ge
ſchlechtz: der do nichten ſey dein brůder. Vnd ſo er
wirt geſchickt er manigualtig in nit die roſz noch
widerfür dz volck in egipt er enhabe die reitter mit
der zale: in einer andern weys ſo es eůch der herr hat
verbottē dz ir fürbaß in keinerweys widerkert durch
den ſelben wege. Er enhab nit manige weip die do
fleckhafftigē ſein ſele: noch die vnmeſſligē gewichte
des goldes vnd des ſilbers. Wann ſo er ſitzt auff dē
ſale ſeis reichs er ſchreib im ab die andern tragung
der ee in ein ander bůch · er neme das bilde von dem
pfaffen des leuitiſchen geſchlechtz vnd habs mit im
vnd leſe es alle die tage ſeins lebens das er lere ze:
fürchten ſeinen herren got · vnd zebehůtten die wort
vnd die geſetze die do ſint geſchriben in der ee. Sein
hertz werd nit derhaben in hochfart vber ſein brůder
noch ennaig ſich in dem zeſwen teil noch in die win
ſtern: das er leb vnd ſein ſún langes zeitz vber iſrl.

Die pfaffen vñ die ambechter xxvij
vnd alle die do ſint von dem ſelben geſlechte
die haben nit teil noch erbe mit dem andern
volcke iſrl: wann ſy eſſen das opffer des herren vnd
ſein opffer. Vnd enpfachent kein ander ding von ó
beſitzung ir brůder. Wann er ſelb der herr iſt ir teil
als er hat geredt zů in. Ditz wirt das vrteil ó pfaf
fen von dem volck vnd von den die do opfferent die
opffer: es ſey das ſy opffern ein ochſſen oó ein ſchaff
ſy geben dē pfaffen daz ſchmer vnd das brůſelin: vñ
die ernſelichen ding der frücht des weins vñ des ols
vnd ein teil der wollen von der ſcherunge der ſchaff
Wann dein herr gott hat in derwelt von allen deinē
geſchlechtē: das er ſtet vnd anbecht dem namen des
herren er vnd ſein ſún vntz ewigklich. Ob ein am:
bechter aufgeet von einer deiner ſtatt in der er ent:
welt aus allem iſrl vnd will er kummen begerte er
der ſtat die der herr hat derwelt: er ambecht in dē na
men ſeins gotz als all ſein brůder die ambechter die
do ſtend in dē ſelben zeit vor dem herrē. Er entpfach
den ſelben teil der ſpeys den auch die andern entpfach
ent: on den das im ſol nachuolgen in ſeiner ſtatt

von recht seins vatters. So du eingese in dz land dz dir deī herr gibt hût dz du icht wöllest nachuolgen dē verbannenschafften ó heiden: noch werden fundē in dir ó do gereinigt deinē sun oó die toechter zefüren durch das feür oder ó do forschet die warsager vnd behelt die croûm vñ die gaugkelnüssen: noch ensey eī vbeltüer noch ein zaubrer: noch ratfrag die zaubrer noch die wepssagen. vnd süch nitt die warheit von den dotten. Wann alle dise ding die verbant ó herr vnd vmb die sünde in dise weys vertilgt er sy in dē eingang. Vnd du wirst durchnechtig vñ on flecken mit deim herren gott. Dise heiden der land du besitzest die hörnt die wassager vnd die zaubrer: wañ du bist anders gelert von deī herren gott. Dein herr gott der derstet dir ein wepssagen von deinem volck vnd von deinen brüdern den höre als mich: als du hast greischet von deim herren gott in oreb do die versamlung ward gesament vnd du sprechst. Ich enhöre nit fürbaß die sepñ meins herren gotz: vnd en sich nit fürbaß ditz michel feür das ich icht sterbe. Vnd der herre sprach zů mir. Sy haben wol geredt alle ding. Ich derstece in ein wepssagen von mitzt ir brůder deinē geleichen: vñ ich leg meine wort in sein munde: vnd er redt zů in alle dinge die ich im gebeůrt. Wann der do nichten will hören sein wort die er redt in meinem namen: ich beleib ein recher. Wañ der wepssag ó do will redē die vbergeung võ dē vbermůt in meī namen die ding die ich im nichten gebott dz er sy sagt: oó von dē namē der frembdē götter: der werde derschlagē. Vnd ob du antwerst mit einer stillen gedenckung in welcherweys. mag ich gedencken oder vernemen das wort das es ó herr nit hat geredt: habe ditz zaichen. das ó wepssag hat vor geredt in dem namen des herren vnd es nichten kumpt. das hat der herr nit geredt: wañ ó wepssage hat es gerichte vmb die zerbleung seins hertzen: vñ dorumb nichten fürchte in.

Wann

O dein herre gott verzert die leůte. der lande er dir ist zeantwurten. vnd du es besitzest vnd entwelst in iren steetten vnd in den heůsern: sunder dir drey steet in mitzt des lands das dir dein herr gibt. orden fleissiglich den weg zů der besitzunge: vnd teile zegleicherweys alle die gegene deins landz in drey teil: das sy hab der flüchtig das er dar müg gefliechen der do ist ellendig vmb die mãschlache. Ditz wirt die ee des manschlechten der do fleůcht: des leben do ist zebehalten. Der do flecht sein nechsten vnwissent: vñ der do nit wirt bewert zeha ben gemacht gehabt hasse wider in gestern vnd egestern des dritten tages wann schlechtigklich zesein begangen mit im in den walde zehauen die hölzer: vnd in der abhawunge der höltzer der axst fleůcht von der hande vnd das eysen velle von dē helbe es schlecht vnd derschlecht sein freůnde: der fliech zů eī er vorgesagten steete der lebe: das villeicht sein nechster des plůt do ist vergossen nachuolg betrůbt mit seer vnd begreiff in ob ó weg wirt lenger. vñ flecht die sele des ó do nichten ist schuldig des todes: wañ kein hasz wirt gezaigt zem ersten haben gehabt wider den der do ist derschlachen. Dorumb gebeůt ich dir dz du teilest drey steet geleichs zils vnder sich. Wañ so dein herre gott weitert dein enden als er hatt geschworn dein vettern vnd hat dir gegeben alles das lande das er im hat gelobt: iedoch ob du behůtest seine gebot vnd thůst die ding die ich dir heůt gebeůt das du lieb habest deinen herren gott vnd gest in seinen wegen in eim iegklichen zeit: zůleg dir drey ander steett vnd zwifaltig die zal der vorgesagten drey er steett: das das vnschedlich plůt nit werd vergossē in mitzt deins landes das dir dein herr gott ist zegeben zebesitzen. das du icht sepest schuldig des plůtz. Wann ob erlicher hatt hasz seinen nechsten. vnd laget seī leben steet er auff vñ schlecht in vnd er stirbt vnd fleůcht er zů einer der vorgeschriben steette: die allten der staet die senden vnd nemen in von ó staet ó fluchte vnd antwurten in in die hande des nechstē des plůt do ist vergossen. vnd er sterbe. Nichten ó: barm dich sein das dir sey wol: vnd nym ab dz schedlich plůt von isrl. Nit nym zů vnd vbertrag die zil deins nechsten die die ersten haben gesetzt in deiner besitzung: die dir dein herr gott gibt in dem lande dz du entpfechst zebesitzen. Ein gezeůg der enstee nit wider pemant der do etwas hab gethan der sünd oder des lasters: wann in dem munde zwaier oó drey er gezeůg stet alles wortt. Ob der lůglich gezeůge ó vbergeung stett wider den menschen in zebesagen: baid strend sy vor dem herren der die sach ist in der beschaůde des pfaffen vnd des vrteilers der do wirt in den tagen. Vnd so sy fleissigklich derfůchen vindēt sy den valschen gezeůg zehaben gesagt die lůg wió sein brůder: sy widergebent im als er gedacht zetůn seinem brůder. vnd nym ab dz vbel von mitzt dein so es die andern gehören das sy haben vorcht vñ türren in keinerweys thůn sölliche ding. Nit derbarm dich sein: wann süch die sele vmb die sele. aug vmb auge. zan vmb zan. hand vmb hand. füsz vmb füsz.

Ob du ausgest zů dē streit wider dein feind. vnd sichst die reiter vnd die wegen. vnd ein merer menig der wió: wurtigē des heres dē du hast: nichten fürcht sy wañ dein herr gott ó dich auffürt von dē lande egipte ó ist mit dir. Wann so du petzund genachest zů dē streit der pfaff ó stee vor dem herren vnd rede alsust zů dē volck. Hör isrl. Heůt thůt ir den streit wider euwer feind: ewer hertz das derschrech nitt. Nichten welle eůch fürchte. nichten welt weichen noch enfürcht sy Wann der herr ewer gott der ist in mitzt ewer: vnd er streit für eůch gegen dē widerwertigē das er eůch derlöse von der verderbung. Vnd die hertzogen dez heres die vor rüffen zehören durch alle die geschlechte Wer der mensch ist ó do hat gepawen eī nues haus vnd hat es nitt geziert ≤ Der gee vnd ker wider zů seim haus: das er villeicht icht sterbe am streit vnd ein ander der ziere es. Wer der mensch ist der do hat gepflantzt ein weingarten: vnd hat in noch nit gemacht zesein gemain vnd von im gezeme zeessen allen ≤ Der gee vnd kere wider zů seim haus: das er villeicht icht sterbe am streit vnd ein ander man der gewone seins amptz. Wer der mensch ist der do hat gemechelt eī weip vnd ir nit hat enpfangen ≤ Der gee vñ ker wider zů seim haus das er villeicht icht sterbe am streit vñ ein ander man nympt sy. Do sy

hetten gesagt dise ding sy zülegten andre ding: vñ redten zů dem volck. Der mensch der do ist forchtsā vnd zaghaffrigs hertzen ✓ Der gee vnd ker wider zů seim haus: so er selber ist derschrochē. Das er vil leicht icht mache erschrecken die hertzen seiner brůd Vnd do die hertzogen des heres heten geschwigē vñ heten gemacht ein end ó red: ein iegklich samnung der fürberait sich zestreiten. Ob du etwen genachest zů der streitenden stat: bring ir zůmersten den frid. Ob sy dich entphachent vnd thůnd dir auff die tor: alles volck das do ist in ir dz werd behaltē · vñ dienen dir vnder dem zinsz. Wann ob sy nit wil machē gelůbd vñ beginnt die streit wider dich so streit sy an Vnd so sy dein herr got antwurt in dē hant: schlag alles das menschlichs geschlechtz das do ist in ir in dē mund des waffens on die weyber vnd die lützeln vnd die vich vnd die andern ding die do sint in der statt. Allen den raub den tail dem herren: vnd isse von den raubē deiner feint die dir deī herr got gibt. Also suse thůst allē den steten die do seint gar verr vō dir: vnd nit seind von den steten die du bist zů entpfachē zů einer besitzung. Wann von den steten die dir werden gegeben la mit all kein leben wann derschlach sy in dē munde des waffens: das ist zewissen ethēū vñ amorreū vñ chananeū pherese ū vnd euchū vnd iebuseum als dir dein herr gott hat geboten: dz sy eůch villeicht icht lern zethůn alle die verbannen schaffte die sy selb worchten in iren göttern: vnd ir sündet wider euwern herren gott. So du besitzest ein statt vil zeits vnd vmbibst sy mit warnungen das du sy derstreitest · nit haue ab die baum von den mā můg essen: noch solt verwůsten die gegent allumb mit axsten wann es ist ein holtz vñ nit ein mensch es mag nit gemeren die zal der streitendē wid dich wañ etlich höltzer die nit sint fruchtbar wañ wild vnd zimlich in andern nutze: hawe sy ab vnd mach pleiden vntz das du sy fechest die stat die do streitet wider dich.

Do du findest ein asz eins derschlagen menschen in dem land das dir dein herr got ist zegeben: vñ der schuldiger des derschlagen wirt misskant: die merern ó geburt vnd dein vrteiler diegen aus vnd messen von der stat des ases · die weite aller der stett allumb: vnd so die allten ó stett schauent zesein necher den andern · sy nemen ein kalben vō der schwaig die do nit hat gezogen das ioch · noch gesniten die erde mit dem sech · vnd fürens zů eim herten tale vñ zů eim steinigen dz do me ist geert · noch entpfieng den samen: vnd sy hauen in im die halsadern des kalbes. Vnd die pfaffen die genachen sich vnd die sün leui die dein herre gott hatt derwelt das sy im ambehten vnd gesegen in seim namen: vñ zů irem wort wirt gevrteilt das geschrffte was dinges do ist rein oder vnrein: vnd die merern der geburt ó statt die kůmen zů dem derschlachen vñ waschen ir hende vber die kalben die do ist geschlagen in dē tal vnd sprechen. Vnser hende haben nit vergossen das plůt: noch vnsre augen die sachens. O herr bisz genedig deinē volck israel das du hast derlöst: vnd nichten achte das vnschudig plůt in mitzt deins volcks israhel. Vnd die schuld des plůtes werd abgenom-

men von in: wann du wirst fremde des vnschuldigen plůtz das do ist vergossen so du thůst das ó herr hat gelobt. Ob du aufgeest zů dem streit wider dein feind vnd sy der herr gott antwurt in dein hande vñ fürst die gefangen: vnd sichst vnder der zal der gefangen ein schöns weip vnd hast sy lieb vnd wilt sy haben zů eim weip: für sy in dein haus. Sy schere daz har vñ beschneide die negel: vnd lege von ir das gewande in dem sy ist gefangen: sy sitze in deim haus vnd bewaine den vatter vnd ir můtter ein moned: vnd dornach gee ein zů ir · vnd schlaff mit ir: vñ sy wirt dein hausfraw. Wann ob sy dornach missuellt deim hertzen · la sy frey · du machst ir nit verkauffen vmb gůt noch vererucken durch den gewalt: wann du hast sy gediemůtigt. Ob ein man hett zway weiber ein lieb vñ die andern in hasz vnd sy geberen kinder von im vñ der sun der hefflichen wirt der erst geborn vnd er well teilen das gůt vnder sein sůne: er mag nitt gemachen dē sun der lieben den ersten geborn vnd zůuertreiben den sun der hefflichen: wann er derkenne den sun der hefflichen den ersten geborn · vnd er geb im alle ding zwifeltig von dē die er hat Wann ó ist ein anefang seiner sůn: vnd disem süllen die ersten geburt. Ob ein mensch gebürt ein widerwertigen oder ein herben sune der do nichten hörte das gebot des vatters oder ó můtter · vnd versmechte bereigklich zegehorsamen: sy begreiffen in vnd füren in zů den alten der statt vnd zů dem tor des vrteils: vnd sprechen zů in. Der vnser sun der ist widerspenig vnd vngezogen: er verschmechet zehören vnser manung · er übt sich den fraßheiten vñ ó vnkeůsch vnd den wurscheffren: das volck ó stat werff in mit steinen vnd er sterbe das ir abnempt das vbel von mitzt ewer: vnd so es gehört alles isrl es derschrecke So der mensch hatt gesündet das er wirt geschicke zů dem tod: vnd wirt gevrteilt dem tod so er wirt gehangen an dem galdē: sein ase enbeleib nit am holtz wann es werd begraben an dem selben tag. wañ der do hangt am holtz der ist verflůcht von got: vñ in keinerweys entzeůbert dein lande das dir deī herr got gibt zů einer besitzung.

Vnd siehst tu den ochssen deins brůders oder ein schaff irrent nit fürge: wann widerfür es deinem brůder · iedoch ob es nichten ist dein nechster brůder noch hast in derkant. Für es in deī haus: vnd sy werdent bey dir als lang daz es deī brů ó sůcht vnd entpfachtz. Also tů zegleicherweys zů dem esel vnd von dem gewande · vnd von eim iegklichen dinge deins brůders das do verdirbt: ob du es vindest nichten versaum es als ein frembder · ob du sichst den esel deins brůders · oder ein ochssen zesein gefallen an dem weg · nichten verschmech wann hebe auff mit im. Das weip werd nit gevast mit menliehem gewande: noch ó man nůtz weiplich gewand Wann der ditz thůt der ist verbennlich bey dem herren. Wann ob du gest durch den weg · vnd vindest ein nest eins vogels auf einē baum oð auf ó erdē vñ die můtter rüet ob den vogeln oder den apren: nicht halt sy mit den sünen wann lasz sy hingen wañ halt gefangen die sün: das dir sey wol vnd lebest langz zeitz. So du panest eī neůwes haus mach die maur

des daches allumb das das plůt icht werd vergossen in deim haus :vnd so er gechlich felle·vnd du wirse nitt schuldig in einem andern vall . Nichten see dein weingarten mit eim andern samen :vnd nichten schneide den du hase geseet vñ die do werden geborn von dem weingarten die werden geheiligt entzampt. Nichten ere mit dem ochssen vnd mit dē esel entzampt .Nit werde geuasst mit dem gewande dz do ist geweben vō wollen vnd von leine.Mache sailin in den seůmen durch die viere ōrter deins mantelz mit dem du wirse bedeckt.Ob eī man fůrt ein weip vnd sp dornach hat in hasz vnd sůcht die schuld mit den er sp lese· er leget ir auff ein bōsen namen·vnd spricht dise hab ich enpfangē zů eim weip ich gieng ein zů ir vnd fande sp nit ein maide :ir vatter vnd die můtter die nemē sp vñ tragent mit in die zaichen ir maitheit zů den alten der stat die do sint vnder dem tore: vnd der vatter spricht. Disem hab ich gegebē mein tochter zů eim weip: wann seit er sp hasst er legt ir auff ein bōsen namē das er spricht ich hab nit funden dein tochter ein maid: vnd secht ditz sint die zaichen der maitheit meiner tochter . Vnd braitent das gewande für die allten der statt: vñ die allten der state bereiffen den man vnd schlachen in· sp verdampnē in vñ hiervō gibt er· c· sickel des silbers dem vatter der diernen ·dem er hatt auffgelegt den bōsen namē vber die maid israhel :vnd hab sp zů eī weip vnd er mag ir nit gelassen alle die tage seins lebens . Vñ ob es ist war dz er ir hat auffgelegt vñ die maitheit nitt ist funden an der diern: sp werffe sp ausswendig des haus irs vatters vnd die man ō statt werffen aus mit stainen vnd sp sterb wann sp hat gethan eī laster vnō isr̄ daz sp hat gevnkeůscht in dem haus irs vatters: vnd nyme ab das vbel vō mitzt dein. Ob eī man schleffe mit eim weip eins andern ietweders sterb das ist zewissē der eebrecher vñ die eebrecherin: vnd nym ab das vbel von mitzt isr̄ ob ein man gemechelt ein maide ein iungkfrauwen vnd sp iemant vint in der statt vnd gemainsampt mit ir: fůre aus ietweders zů dem tor der statt vnd sp werdē geworffen mit staunē: die diern das sp nitt hat gerůffen do sp was in der stat: ō man das er hat gedemůtigt das weip seins nechsten: vnd nym ab das vbel von mitzt dein. Wann ob ein man vindet eī diern an dem acker die do ist gemechelt begreifft er sp vñ gemainsampt mit ir er sterb allein: die diern derleide kein ding noch enist schuldig des todes: wañ als ein schlacher auffsteet wider sein brůder vnd derschlecht sein esel also hat auch derliten die diern. Sy was allein am acker. sp rieff vnd do was keiner ō sp derlōst. Wañ ob ein man vindt ein diern ein iunckfrauen die do nit hatt den preutigam begreiffe er sp vnd gemeinsampt mit ir vñ kumpt das ding zů dē vrteil· der do hat geschlaffen mit ir der geb dem vatter der diernen· l· sickel des silbers: vñ hab sp zů eim weip wann er hat sp gedemůtigt. Er mag ir nit gelassen alle die tag seins lebens.

Xxvm

Oer man nem nitt das weip seins vatters : noch deroffen sein deckfale . Der keůsch zerbrochē oder der abgeschnitten der nieren vñ der beschnitner manheit ō gee nit eī die kirchen gotz

Der basehart dz ist der do ist geborn von eim lotter der gee nit in die kirchen vntz zů dem·x·geschlecht Die amoniter vnd die moabiter die gen nit in die kirchen gotz ewiglich ioch nach dem·x·geschlechte wann sp wolten cůch nit begegen mit brot vnd mit wasser an dem weg do ir ausgiengt von egipt: vñ das sp mieten wider dich balaam den sune beor von mesopotania spzie das er dir flůchte :vnd dein herre gott wolt nit hören balaam: vntz er kert seinē flůch in deinen segen dorumb das er dich lieb hett. Nichten mach den fride mit in :noch sůch in die gůtten ding vntz ewiglich alle die tag deins lebēs. Nichten verbann pdumeum·wann er ist deī brůder: noch egipt wann du were frembde in seinē lande . Die do werdent geborn von in die gend in die kirchē dez herren in dem dritten vnd in dem vierden geschlechte So du ausgest zů dem streitt wider dein feind: hůte dich vor eī iegklichen bōsen ding. Ob ein man wirt vnder cůch der do wirt entzcůbert mit dē nechtlichen schlaff der gee aus aus den herbergen: vñ kere nit wider vntz zů der vesper·er werde gewaschen mitt wasser: vnd nach dem vndergang des sůns kere er wider in die herbergen. Jr habt eī stat auswendig den herbergen zů der ir ausgeet zesůchen zetragen ein lůtzel der naturen in der gůrteln. So du sitzest das du grebst allumb·vnd bedeckst den gestanck mit erden den du hast deroffent. Wann dein herre gott der get in mitzt ō herbergen das er dich derlōß vnd ant wurt dir dein feind :das dein herbergen sint heilig· vñ kein ding des stancks derschein in in: das er dich nit laß. Nit antwurt den knecht seim herren der do ist geflochen zů dir. Er entwel mit dir an der statt die im gefelle· vñ er růe in einer deiner steet: nichten betrůb in. Die gemein werd nit vō den töchtern isr̄ noch ō lotter von den sůnen isr̄. Nichten opfer den lon des gemeinen hauses : noch den werd des hundes in dē haus deins herren gotz wann wz dingz do ist das du gelobst das ist ietweders ein verbannē schafft bey dem herren gott. Nit leich deinem brůder das gůtt zů dem gesůch noch traide noch kein ander ding : wann dem frembden. Wann deinē brůder dem leich on gesůche das· des er bedarffe: das dir gesegen dein herr gott in allem deim wercke in dem lande zů dem du eingest zůbesitzen. So du gelobst ein gelůbde deim herren got nit scheůbe es auff zegelten wann deī herr gott der sůcht es : vnd ob du es saumse es wirt dir gezalt zů einer sůnde. Ob du es wilt gelten: du wirst on sůnde. Wann das zů eim male ist ausgegangen von dem lespen das behůtt vnd chů als du hast gelobt deim herren gott: vñ hast gered mit deinem munde vnd mit aigem willen. So du gest in den weingarten deines nechsten isse der trauben als vil dir gefelle: wann nichten trag aus mit dir. Ob du gest in die sate deins freindes brich die eher vnd reibe sp in der hande: wann nitt schneide sp mit der sichseln.

Xxviiij

Ob ein man nympt ein weip vnd sp hat vnd sp nichten vindet genade vor seinen augen vmb elich vnsauberkeit: er schreibe ein bůchlin der verspechung vnd geb es in ir hand: vnd lasz sp von seim haus . Vñ so sp ist ausgegangen vnd

das and gesatzt

fürt sy ein andern man vnd hasse er sy vnd gibt er ir ein büchlin der verspr:echung vnd leit sy von seim haus oder er ernstlich stirbet: der erst man mag nit nemē das weip wann sy ist gemacht entzeübert vñ verbennlich vorm herren: nichtē mach zesünden dein land daz dir dein herr got antwurt zebesitzen. So der man neulich hat genomen ein weip. der fürgee nit zů dem strept noch im werd zůgelege öffenlich kein ding der notdurfft: wann er beleyb on schuld in sei haus: dz er sich freu in eim iar mit seiner hausfrau en. Nit entphach den nidern zan vnd den obern zů einer stat des phands: wann er hat dir gesetzt sein sel Ob der mensch wirt begriffen der do betrübt sein brůder von den sünen isrl. so er in verkaufft vnd nympt den werd. der werd erschlagen: vñ nym ab das vbel von mitzt dein. Behůt fleissiglich das du icht lauffest in die plag ö misel: wann was dings dich die phaffen des leuitischē geschlechtz leren nach dem dz ich in hab geboten daz tů: vnd erfüll es sorg samlich. Gedenckt was ewer herr got tet marien an dem weg do ir ausgienge von egipt. Nichten for: der etlich ding vō deim nechsten dz er dir sol. nichtē gee in sein haus daz du nempst das pfant: wann stee auswendig vnd er brenge dir was er hab. Wann ob er ist arm. dz phant beleib nit bey dir vber nacht wann zehant widergib ims vor dem vndergang dez sunns: dz er schlaff in seim gewand er sagt dir wol vñ du hast die gerechtikeit vor deī herrn got. Nich: ten verlaugen den lon des gebrestigen vnd deins ar: men brůders. vnd des frembden der do entwelt mit dir in dem land vnd ist zwischen deinen torn: wañ an dem selben tag gib im den werd seiner arbeit vor dem vndergange des sunnes. Wann er ist arm vnd von im enthabt ir sein sele: das er icht rüffe zů dem herrn wiō dich vñ es wirt dir geacht zů einer sünd Die vetter werden nit erschlagen vñ die sün noch die sün vmb die vetter: wann ein ieglicher sterb in seiner sünd. Nichten verker das vrteil des frembdē vñ des waisen: noch nym das gewand der witwen an ö strat des pfands. Gedenck das auch du selb dien: test in egipt: vnd dein herr got erlose dich von dann Dorumb gebeut ich dir dz du tůst ditz ding. So du schneydest die sat auff deim acker. vnd vergissest ze lassē ein garb: nit ker wider das du sy nemest: wañ lass sy tragen den frembden vnd den waisen vñ die witwen: dz dir gesegen dein herr got in eim ieglichē werck deiner hend. Ob du samenst die frücht der ol: baumen: was dings do beleibt an den baumē nit ker wider das du sy lesest: wann lasse sy dem frembden vnd dem waisen vnd der witwen. Ob du lisest deinē weingarten. nichten liss die herling die do beleybent wann sy treffent in den nutz des frembden des wai: sen vnd der witwen. Gedenck das auch du dientest in egipt: vñ dorumb gebeut ich dir das du tůst ditz ding.

Ob die sach wirt zwischen etlichen vnd es ha: ben vnderscheiden die vrteyler: den sy schau tent zesein gerecht sy geben im ein zweig der gerechtikeit: dē vnmiltē verdampt die vnmiltikeit Wann ob sy sehent den der do hat gesündet wirdig der schleg: sy legen in vñ machen in zeschlahen für sy. Vmb die maß der sünd wirt auch das maß der schleg: also alleinlich dz sy nit vbertreffen die vier: zigsten zal: das villeicht dein brůder icht hinge vn: sauber zerissen vor deinen augen. Nichten verbind den mund des ochsen des der do drit dein frucht auff dem tennen. So die brůder entwelent ensampt vñ einer vō in stirbt on sün: das weip des doten die ge: mehelt nit eim andern: wann sy nem seinen brůder vnd er erste den samen seinē brůder: vnd den erst: geborn sun von ir den nenn er mit dē namen seins brůders das sein nam nit werd vertilget von isrl. Wann ob er nichten wil nemen daz weip seins brů ders die im gehört zů ö ee: das weip gee zů dem tor der stat vnd rüff den merern ö geburt: vnd spreche Der brůder meins manns der wil nit ersteen den sa men seins brůders der sün in isrl: noch enwil mich nemen zů einer hausfrawen. Vnd zehant machen sy in zerüffen: vnd fragent. Ob er antwurt ich wil ir nit zeentphahen zů eim weyb: das weip genahen sich zů im vor den alten. vnd nem das geschüchde von seinen füssen vnd spürtze an sein antlütze vnd sprech. Alsust geschech dem menschen der do nichtē baut das haus seines brůders. Vnd sein nam werd gerüffen in isrl ein haus des vngefüchten. Ob die mañ habent ein krieg vnder in vnd einer beginnet zekriegen wider den anderen: vnd das weip des an: dern wil erlösen iren man von den henden dez sterck ern. legt sy die hande vnd begreifft sein menlichen ding: nit neyg dich auff sy. schneyd ab ir hande on alle erbermbd. Nichten hab mancherhand gewicht in dem sack merer vnd minner: vñ ein merer maß vnd ein mynner werde nit in deim hause. Hab ein rechtes gewicht vnd ein gewers: vnd dir werd ein geleichs maß vnd ein gewers: das du lebst vil zeitz auf ö erd die dir dein herr got gibt Wann ö herr ver bannt den der do tůt disc ding: vnd ist widerwertig aller vngerechtikeit. Gedenck der ding die dir ama: lech tet an dem weg do du ausgienge von egipt: in welcherweis er dir begegent. vnd schlůg die letzten deiner gesellschafft die do waren müde. so du were verzert mit hunger vnd mit arbeit: vnd er vorcht nit den herrn. Dorumb so dir dein herr got gibt die rüe. vñ vnderlegt alle die geschlecht allumb in dē land das er dir hat gelobt: vertilget seinen namen vnder dē hymel. Hůt das du sein nichten vergessest

Do du gest in das land das dir dein herr gott ist zegeben zebesitzen vnd du es be: habst. vñ entwelst in im: nym die erstlichē ding von allen deinen früchten vnd leg sy in eī vaß vnd gee zů der strat die dein herre got hat erwelt das do werd angerüffen sein nam: vnd genache dich zů dem pfaffen der do wirt in den tagen vnd sprich zů im. Ich begich heut vor deim herrn got: das ich bin eingegangen in das land vmb dz er schwůr vnsern vettern das ers vns gebe. Vnd der pfaffe nem das vaß von deiner hande er setz es für den alter deines herrn gotz: vnd red in der beschend deins herrn gotes Syri der iagt mein vatter: er streyg ab in egipt vñ ellendt do in einer lützeln zal: vñ wüchs in eī michel volck vnd in ein starcks vñ in ein vngrent menig Vnd die egiptier quelten vns vnd iagten vns vñ

legten vns auf die schwersten bürd: vnd wir riefft zů dem herren gott vnser vetter er erhört vns vnd sach an vnser demütikeit · vnd die arbeite vnd die angst: vnd fürt vns aus von egipt in einer starckē hand vnd in eim auffgehaben arm · vnd in vnmes= siger vorcht · in zeychen vnd in wundern: vnd fürt vns ein zů der staette: vnd antwurt vns das lande fliessent mit milch vnd mit honige. Vnd nu dor= umb opffer ich die erstlichen früchte des lands: die mir der herr gott gab. Vnd leg sy in der beschcude deins herrn gotz: iß sy in allen den gůten dingen die dir deī herr got gibt vnd deim haus: du vñ ó ambech ter vñ ó frembd ó do ist mit dir. So du erfüllest den zehendē aller deiner früchte · an dē drittē iar ó zehendē so gibe dē ambechter vñ dem frembdē vnd dē waisen vnd der witwen das sys essen zwischen deinen toren vnd werden gesatt: vnd rede in ó beschcůd deins her ren gotz. Ich hab bracht vō meim haus das do ist ge heiligt vñ hab es gegebē dē ambechter vnd dē fremb den dē waisen vnd ó witwen als du mir hast gebot= ten. Ich vbergieng nitt deine gebott: noch vergaß deiner pietung. Ich aß nit von in in meinē wainē noch entschiede sy in einer iegklichen vnreinigkeit: noch verzert etwz vō in in dē ding der leiche. Ich hab gehorsampt ó seyñ meins herrē gotz: vñ der alle ding als du mir hast gebotē. Schaw vō deiner heiligkeit vnd von ó hochē entwelung ó himel: vñ gesegen dei nem volck israł · vnd dē land dz du vns hast gegeben als du hast geschworen vnsern vettern: eī land fliess sent mit milch vnd mit honig. Dein herr gott ge= beůt dir heůt dz du thůst dise seine gebott vñ die vr teil: vñ behůtest sy vñ derfüllest sy von allē deī hertz en vnd von all deiner sel. Du hast heůt derwelt den herrē dz er dir sey eī gott vñ gest in seinē wegen: vñ behůt die gesetz vnd seī vrteil vñ die gebot: vnd ge= horsā seī gebott. Sich ó herr hat dich heůt derwelt dz du im seiest eī nůtzes volck als er hat geredt zů dir vñ behůtest alle seine gebot: vñ er macht dich höcher allē leůtten die er hat geschaffen zů dem lobe vnd zů dem namen vnd zů seiner wunnigklich das du sey= est ein geiligs volck deins herren gotz als er hat ge= redt zů dir.

Wañ mopses gebot den altten israł vñ dē volck sagent. Behůt dz gebot dz ich eůch heůt ge= beůt. So ir vberget den iordan in dz land dz dir deī herr got gab: richt auff groß strain vñ bekleib sy mit mörter das du macht schreiben in in alle die wort ó ee so du lesest den iordan: dz du eingest in daz land dz dir dein herr gott gab: ein land fliessent mit milch vñ mit honig als er hat geschworn deinē vet tern. Dorumb so ir vberget dē iordan richtet auf die strain die ich eůch heůt gebeůe an dē berg hebal: vnd bestreich sy mit mörter · vñ pawe do ein altter deī her rē got vō den straině die dz eysen nit hand gerürt · vñ von den vnbildē vñ den vngehobelten felsē: vñ opf fer auf in die gantzē opfer deī herren got vñ opfert die gefridsamē opffer · vnd isse sy do vñ wirtschefft vor deī herren got. Vñ schreib auff die strain alle die wort ó ee schlecht vñ leůchtent. Vnd mopses vnd die pfaffē des leuitischen geschlechtz die sprachen zů allem israł. Israhel vernim vnd hör. Heůt bistu ge= macht ein volck deins herren gotz. Hor sein seyñ: vñ tů die gebott vnd die gerechtigkeit die ich dir heůt gebeůt. Vnd mopses ó gebot dē volck alle ding an dē tag sagent. Symeon leui iudas ysachar ioseph vnd beniamin: dise sten zegesegen den herren auf dē berge gazirim anderhalb des iordans. Vnd ruben gad vñ aser zabulō dan vñ neptalim: disc die stůn den zeflůchen her engegen an dē berg hebal. Vñ die ambechter die derkünden mit einer hochen seyñ: vnd sprechen zů allen den mannē israł. Verflůcht ist der mensch ó do macht das gegossen vñ dz gegrabē · das werck ó hende ó meister vñ setzt es ein verborgen zů einer vbannēschaft dez herrē. Vñ allez volck antwert vnd sprech gewerlich. Verflůcht ist der mensch ó do nichtē eret seinen vatter vnd sein můtter. Vnd al les volck antwurt vñ sprach gewerlich. Verflůcht ist der mensch ó do vbertregt die zil seins nechsten. Vñ alles volck antwurt: vñ spreche gewerlich. Ver flůcht ist mensch ó do macht zeirten dē blindē an dē weg. Vñ alles volck antwert vnd spreche gewerlich Verflůcht ist der mensch ó do verkert das vrteil dez frembdē des waisen vnd ó witwen. Vñ alles volck antwert vñ sprech gewerlich. Verflůcht ist ó mēsch ó do schleifft mit dem weip seins vatters: vnd derof= fent die decke seins bettes. Vnd alles volck antwert vnd sprech gewerlich. Verflůcht ist der mensch ó do vnkeůscht mit eī iegklichen vich. Vnd alles volck antwert vñ sprech gewerlich. Verflůcht ist ó mēsch ó do schleff mit seiner schwester vnd mit der tochter seins vatters oder seiner můtter. Vnd alles volck antwurt vnd spreche gewerlich. Verflůcht ist der mensch ó do vnkeůscht mit seiner schnůr. Vñ allez volck antwurt vñ sprech gewerlich. Verflůcht ist ó mensch ó do heimlich schlecht seinē nechsten. Vñ al les volck antwurt vñ spreche gewerlich. Verflůcht ist ó mensch ó do empfecht die gabe · vnd schlecht die sele des vnschedlichē plůtz. Vñ alles volck antwert vnd sprech gewerlich. Verflůcht ist der mensch der do nit beleibt in den worten der ee: noch sy verbringe mit dem wercke. Vñ alles volck spreche gewerlich.

Wañ ob du hörst die stym deins herren gotz dz du thůst vñ behůtest al le seine gebot die ich dir heůt gebeůt: deī herr got ó mach dich höcher allē den leůtē die do wandeln auff ó erde. Jedoch ob du hörst seine gebott vñ all di se segen kůmen auff dich vnd begreiffent dich: du bist gesegent in ó statt: du bist gesegent an dē acker Der wůcher deins leibs ó ist gesegent vñ ó wůcher deins lands: vnd der wůcher deiner vich, vñ die here deiner schwaig vñ die stell deiner schaf. Dein sredel seint gesegent: vñ deī andern ding. Du wirst gese= gent aufgend vnd ein gend. Der herr gibt dein feind die do aufstend wid dich zeuallen in deiner beschcůd. Durch ein weg kument sy dir engegen: vñ durch= vij · fliehent sy vō dem anelütz. Der herr lese aus dē segen vber dein keler vnd vber alle die werck deiner hend: vñ er gesegent dir in dē land dz du entphechst. Der herre derstet dich im zů eim heiligen volcke als er dir hat geschworē: ob du behůtest die gebot deins herren gotz vnd gest in seinen wegen. Vnd alle die volck der erde die sechent daz sein nam ist angerüffē

vber dich: vnd fürchtent dich. Der herr macht zůbegnůgen in allē gůttē dingen: vō dē wůchē deins leibs vnd von dē wůcher deiner vich von dē wůcher deins lands dz ō herr schwůr deinen vettern dz er dirs gebe Der herr thůt auff seinē schatz den himel: in seī zeyt dz er geb dē regē deī land. Er gesegēt allē den werck en deiner hende: vñ du leůchtest manigē leůten: vnd du selb entpfechst dz lehē von keim. Der herr schickt dich zů eī haubt vñ nit zů eī zagel: vñ du wirst zů allē zeiten oben vñ nit vnden: ob du hörst die gebot deinz herrē gotz die ich dir heůt gebeůt vñ behůtest sy vñ thůst sy: vñ naigst dich nit von in noch zů ō zes wen noch zů ō winster: noch nachuolgest dē frembē göttern noch enerest sy. Wañ ob du nichten wilt hörē die stym deins herrē gotz dz du behůtest vñ tůst all seī gebot vñ die gesetz die ich dir heůt gebeůt: al le dise fliech kůment auff dich vñ begreiffent dich. Du wirst verflůcht in ō stat: verflůcht an dē ackez Deī stadel ō wirt verflůcht: vñ deī anō ding sint ō flůcht. Der wůcher deins leibs wirt verflůcht: vñ ō wůcher deins lands: die schwaigē deiner ochssen vñ die hert deiner schaff. Du wirst verflůcht eingend: vnd wirst verflůcht ausgend. Der herr sendet auff dich dē hunger vñ dē gebrestē vñ beresprung in allē deinen werckē die du tůst: vntz dz er dich zerknische vñ verleůst dich schnellyglich vñ deī bösē findung gē in dē du mich hast gelassē. Der herr ō zůlegt dir dē schelm: vntz dz er dich verwůst von ō erd zů ō du bist einzůgē zůbesitzē. Der herr derschlecht dich mit gebresten vñ mit dē rieten vnd mit kelte mit brinnung vnd mit hitz vñ mit zerbrochē luffte vñ mit miltaw: vñ er nachuolt vntz dz ou verdirbst. Der himel ō wirt erin ob dir: vñ die erd die du dritest epsim. Der herr ō gibt dz gestüpp dē regē deim land: vñ der asche steig ab vom himel auf dich vntz dz du zergest. Der herr antwurt dich zeuallē für deī veint: durch einē weg gest du aus gegē in. vñ durch. vij. fleůchst du: vñ wirst verzert durch alle die gegent ō erd. Vñ deī aß wirt zů eim essen allē dē vogeln des himels vñ dē tierē ō erd: vñ wirt nit ō es vertreibt. Der herr derschlecht dich mit dē geschwer egipt. vñ mit grinde. vñ mit vnreinigkeit. den teil des leibes durch den die har werdent gerichtet: also daz du nit můgest werdē gesund: ō herr ō slecht dich mit tumheit vñ mit blintheit vñ mit tobheit des hertzē: vnd du greiffest zů mittē tag als ō blind hat gewonheit zegreiffē in ō vinster: vñ du richtest nit dein wege. Vñ leidest dē gebrestē in eī ungklichē zeit: vnd wirst betruckt mit gewalt vñ du hast nit dē ō dich derlösē Du nympst eī weip: vñ eī anō schlefft mit ir. Du pawest dz haus: vñ entwelst nit in im. Du pflantzest den weingartē vñ lisest in nit. Deī ochs ō wirt ō slagē vor dir: vñ du issest nit vō im. Deī esel wirt gezuckt in deiner beschеůd: vnd wirt dir nit wid gegebē. Deī schaff die werdē gegebē deinen feindē vnd es wirt nit ō dir hilffe. Deī sün vñ dein töchter die werden geantwurt eī andern volck dz du sichst mit deinē augē vñ sy gebresten dē gantzen tag in ir beschеůde: vnd die sterck wirt nit in deiner hand. Der wůcher deinz landz vñ alle deī arbeit die isst dz volck dz du misskennst: vñ du wirst zeallē zeitē leidē dē gebresten. vnd betrucht alle die tag: vñ derschrickst zů ir forcht die deī augē sechēt. Der herr got ō schlechet dich mit dē bösē geschwer in dē knien vñ in dē waden: vō ō soln der fůß vntz zů deiner scheiteln dz du nit macht werden gesunt. Der herr ō für dich vnd deinē künig dē du hast geschickt vō dich vnder eim volck dz du misskenst du vñ deī veter: vñ du dienst do dē frembdē göttern dē holtz vnd dē stain: vñ wirst verlorn in eī sprichwort oō in einer gleichsā allē dē leůten zů dē dich deī herr got ein für. Du wirfst vil samens auff die erde vnd samenst eī lůtzel: wañ die heůschreckē verwůstēt alle ding. Du pflantzest dē weingartē vñ grebst vñ trinckst nit dē wein noch ensamest keī ding vō im: wañ er wirt verwůst von den wurmē. Du hast olgertē in allē deinen endē vñ wirst nit gesalbt mit dē ol: wañ sy zergend vñ verderbent. Du gebirst sün vñ töchter vnd gewonst ir nit: wañ sy werdē gefürt in gefangenschafft. Alle deī baum vñ die früchte deins landz verwůstet ō miltawe. Der frembd ō do wandelt mit dir in dē land ō steig auff vō dich vnd wirt höcher: vñ du steigst ab vñ wirst nid. Er leicht dir vnd du leichst im nit. Er wirt zů eī haubt: vñ du wirst zů eī zagel: vñ alle dise flůch die kůment auff dich. Sy nachuolgent vñ begreiffēt dich vntz dz du verdirbst wañ du hast nit gehört die stym deins herren gotz: noch hast behůtet seī gebot vñ die gesetz die er dir gebott. Vñ die zaichē vñ die wund werdent in dir vñ in deī gesleche vntz ewigklich: dorumb dz du nichtē dienst deī herren gott in freůdē vnd in frölichkeit des hertzē vmb die begnůgung all ding. Du dienst deī feind dē dir der herr sendet in hunger vñ in durst vñ in nackenheit vñ in allē gebrestē: vñ er legt eī eysnin ioch auff deī hals vntz dz er dich zerknischt Der herr zůfürt vber dich die leůt vō verr von dē eůsserstē endē des lan des fliegent mit grech in ō geleichsā ō adler ō zungē du nit macht vernemē eī vngengs volck dz do nit vertregt dē alten noch erbarmt sich des lützeln: vnd verwůst den wůcher deiner vich vñ die frücht deins landz vntz dz du verdirbst: vñ lesst dir nit dē waitzē dē wein vñ dz ol vntz das er verzert vnd zebrichet die schwaigē ō ochssen vñ die hert ō schaff in allē deinen stettē: vnd deī vest maurē vñ die hochē in allē deim land in dē du hast trost die werdē verwůst. Du wirst besessē wischen deinē torn in allē dē lande dz dir deī herr got gibt: vñ du issest dē wůcher deins leibs vñ die fleisch deiner sün vñ deiner töchter die dir deī herr got gab: in angst vnd in verwůstenung mit ō dich deī feint betruckt. Der mensch wirt gewolluster get in dir vñ ō gar vnkeůsch neidet deinē brůō vñ ō hausfrawen die do růet in deiner schoß noch er gibt in vō den flaischē ir sün die er isst: dorumb dz er nit anders hat in ō vmbsitzung vñ in dē gebresten mit dē dich verwůst dein feind zwischē allen deinē torn. Das iung weip vñ dz zart dz do nit mag eingē auf ō erde noch enmag gesetzē den füßtapffen des füßes vmb die michel lindigkeit vnd vñ die zartheit: die neidt irē man ō do růet in ir schoß vō die fleisch des suns vñ ō tochter vñ in ō bewellung ō belglin die do auffgend vō mitzt ir weipheit vñ vō die kind die do sint geborn zů ō selbē stund. Wañ sy esset sy verholē

vñ den gebresten all der ding: zwischen deinẽ zorn in
ô vmbsitzung vñ in ô verwûstung in der dich dein
veind bedruckt. Newer dz du behûtest vñ tûst all die
wort ô ee die do seint geschriben in disem bûch: vnd
vôrchtest disẽ wunnsamen namẽ vnd dẽ erschrôck-
enlich dz ist dei herr got: ô herr mert dei wunden vñ
die wundẽ deins samens michel wundẽ vñ volende
bôß siechtumb vnd ewig: vnd er bekeret in dich alle
die quelung egipt die du hast geuôrcht: vnd sy zů-
haffrent dir. Vnd hierüber fürt ein ô herr auff dich
alle die siechtumb · vnd die plagen die do nit seint
geschriben in dem bûche der ee: vntz das er dich zer-
knischt. Vñ du belepbst lützler zal du do wert zům
ersten vô ô menig als die stern dez himels: dz du nit
hast gehôrt die stim deins herrn gotz Wañ als ô herr
was vor erfreut vber euch· vnd thet euch wol vnd
manigueltiget euch: alsust wirt er gewollüstiget
euch zerstreuẽ vnd zeuerkerẽ· dz ir wert abgenomẽ
vô dẽ land zů dẽ ir sept einzegen zebesitzẽ. Der herre
ô verzet dich vnô all die volck vô der hôch ô erd vntz
zů irẽ zilẽ vñ ou dienst do fremdẽ gôttẽ die ou auch
misskennst vñ dei vetter dẽ hôltzern vñ dẽ steinẽ vñ
ou rûst nit vnô dẽ leutẽ: noch dir wirt die rů zů dẽ
fûsdrit deins fûß. Wañ ô herr gibt dir ei vorchtsa-
mes hertz vñ gebrestig augẽ vñ die sel verzeret mit
traurẽ: vñ dei lebẽ wirt als hangẽt vor dir vñ ou
vôrchst dir tags vñ nachtz: vñ gelaubst nit dei lebẽ
An dẽ morgẽ sprichstu wer gibt mir dẽ abent: vnd
an dẽ abent wer gibt mir dẽ morgẽ· vñ die vorchte
deis hertzẽ mit ô du bist erschrockẽ vñ vñ die ding
die du siehst mit dei augẽ. Der herre widerfürt dich
mit dẽ schiffẽ in egipt durch dẽ weg vô dẽ er sprach
zů dir dz ou in nichtẽ sehest von des hin. Do wirstu
verkaufft dei veindẽ in knecht vñ in diern: vñ er wt
nit ô do lôst. Ditz sei die wort dez gelůbds die ô herr
gebot moisẽ dz er sy ret mit dẽ sůnẽ isrl in dem land
moab on dz gelůbd dz er het gemacht mit in in oreb

Und moises ô rieff allẽ isrl: vñ sprach zů in. Jr habt gesehẽ all ding die ô herr tet
vor euch in dẽ land egipt pharaô vñ allẽ sei
knechtẽ vñ die micheln versůchungẽ allẽ sei land:
die zeichẽ vñ die vnmessigẽ wunô die euer augẽ sa-
hen: vñ ô herr gab euch nit ei vernemends hertz vñ
sehent augẽ: vñ orn die do mochtẽ hôrn vntz an disẽ
gegenwertigen tag. Er fürt euch· xl· iar durch die
wûste: ewer gewand die zerissẽ nit: noch dz geschůch
ewer fûß ward nit verzert vô alter. Jr asset nit das
brot noch entruncket dẽ wei vñ dz bier: dz ir wist dz
er selb ist ewer herr got. Vñ ir kampt zů ô seat: vñ
seô ô kůnig esebô ô gieng aus vñ og ô kůnig basan
vñ sy begegentẽ vns zů dẽ streit· vñ schlůgẽ sy vnd
namẽ ir land: vñ antwurtẽ es zebesitzẽ· ruben· vnd
gad vnd dem halbẽ geschlecht manasse. Doruñ be-
hût die wort des gelůbds vñ erfůllt sy: dz ir verne-
met alle ding die ir tůt. Heut steet all vor eurẽ herrn
got· ewer fürstẽ vnd die geschlecht vñ die merern ô
geburt vñ die lerer vñ alles volck isrl die kinô vñ
eure weiber vñ ô frembo ô do entwelt mit dir in dẽ
herbergẽ on die hauer ô hôltzer· vñ die do entsampt
tragẽ die wasser: dz ou gest in dẽ gelůbd deins herrn
gotz· vnd in dẽ geschworn recht dz dei herr got heut
hat geschlagẽ mit dir dz er dich erste im zů ei volck
vñ er selb sei del herr got als er hat geret zů dir· vñ
als er hat geschworn dei vettern abrahã ysaac vnd
iacob. Jch mach nit allei ditz gelůbd mit euch wañ
ich vestẽ auch ditz allẽ dẽ gegenwertigẽ vñ dẽ abwe-
sendẽ. Wañ ir selb habt erkant in welcherweis wir
entwelẽ in dẽ land egipt· vñ in welcherweis wir vß
giengẽ durch mitzt ô geburt vñ do wirs vbergieng
en ir sache die verbannenschaffe vñ dẽ vnflat dz ist
zewissẽ ir abgôttez dz holtz vñ dẽ stei dz silber vñ daz
golt die sy erten. Das villeicht icht sei vnô euch ei
man oô ei weip kei diern oô ei ingesind dez hertz heut
ist abgekert dz es ge vñ dien dẽ gôtẽ ô heidẽ: vñ vnô
euch sei keimẽt ei wurtz ô gall vñ ô bitterkeit. Vñ
so es hôrt die wort des eids es gesegent im in seim
hertzẽ sagent mir werd ô frid· vñ ich gee in ô bos-
heit meins hertzẽ: vñ die trunckẽ entphecht dẽ durst
gen vñ ô herr misshent sei nie: wañ nu so er nimpt
aller meist sei tobheit vñ den hasz wiô dẽ menschẽ·
vñ sitzent vber in alle flůch· die do seint geschriben
in disẽ bůch: vñ ô herr vertilgt sei namẽ vnô dẽ hi-
mel vnd verwůst in in verleuß vô allẽ dẽ geschlech
tẽ ist nach dẽ flůchẽ die do werdẽ gehaltẽ in dẽ bůch
ô ee vñ dez gelůbds. Vñ dz anô geschlecht sprech vñ
die sůn die dornach werdẽ geborn· vñ die fremdẽ die
do komẽ vô verr so sy sehẽ die plagẽ dez lands vñ die
siechtum mit dẽ ez ô herr hat gequelt mit brinnendẽ
schwefel vñ mit ô hitz dez sunns also dz es fürbz nit
werd geseet· noch kein grůnes keimet zů einer bey-
schaft ô verkerung sodô vñ gomor adame vñ sebo
die ô herr verkert in dẽ zorn vñ in seiner tobheit vñ
alle die leut die sprechẽt. Waruñ hat ô herr also ge-
tan disẽ land ? Welcher ist ô vnmessig zorn seiner
tobheit ? Vñ sy antwurtẽ. Das sy habẽ gelassẽ daz
gelůbd irs gotes dz er hat gemacht mit irẽ vettern
do er sy ausfürt vô dẽ land egipt vñ dientẽ dẽ frôm
den gôttẽ· vñ anbetẽ die die sy nichtẽ wissẽ vñ dẽ sy
nit waren zůgefůgt: doruñ ist erzürnt die tobheit
des herrn wiô ditz land dz er einfürt vber es alle die
flůch die do seint geschribẽ in disẽ bůch: vñ wirffet
sy aus vô sei land in zorn vñ in tobheit vñ in mich-
elicher vnwirdikeit· vñ wirft sy in ei fremdes land
als es heut wirt bewert. Vns vñ vnsern sůnẽ seit
eroffent die verborgẽ ding vô vnserẽ herrn got vntz
ewiglich: das wir tůn alle ding der ee.

Doruñ so alle disẽ wort koment auf dich ô
segẽ oô der flůch dẽ ich fürsatzt in deiner be-
schend· vñ du wirst gefürt in ô bůß deines
hertzẽ vnô allẽ den leutẽ vnô dẽ dich dei herr got hat
verzet vñ kersru wiô zů im· vñ gehorsampst seinen
gebottẽ als ich dir heut gebeut mit deinẽ sůnẽ in allẽ
dei hertzẽ vñ in aller deiner sel: dei herr got ô wider-
fürt dich vô deiner geuangenschaft vñ erbarmt sich
dei· vñ anderweid sament er dich vô allen dẽ volckẽ
vnô dẽ dich ô herr hat zerstreut Ob du bist verwůst
zů dẽ engeln dez himels dei herr got vnderzeucht dich
dañ: vñ nimpt dich vñ fürt dich in dz land dz do be-
sassẽ dei vetter vñ du behabst es: vñ er gesegent dir
vñ macht zesei einer merern zal deñ dei vetter warẽ
Der herr got beschneit dei hertz vñ dz hertz deines sa-
mens: dz du liebhabst dei herrn got in allẽ dei hertzẽ

vñ in aller deiner ſel: vñ mache lebē. Wañ alle diſe flůche die kert der herr vber dein feind: vnd vber die die dich haſſent vñ iagent. Wañ ſo du widerkerſe vñ hörſe die ſtym deins herren gotz vñ thůſt alle die gebott die ich dir gebeůt: del herr got der mache dich zebegnůgen in allen den wercken deiner hend vñ in dē geſchlecht deins leibs vnd in dem wůcher deiner vich: vnd in der fruchtperkeit deins landes vnd in ō gebung aller ding. Wañ der herr kert wider das er ſich freůwet vber dich in allē gůten dingē als er iſt derfreůwet in deinen vettern: iedoch ob du hörſe die ſtym deins herren gotz vnd behůteteſe ſein gebott vñ die geſetz die do ſint geſchriben in der ee: vnd kerſe wider zů deim herren gott in allem deim hertzen vñ in aller deiner ſele. Diz gebott das ich dir heůt gebeůte das iſt nit ob dir noch geſetzt verr noch geſchickt ī himel dz du mache geſprechē welcher vnſer mag auffſteigē zů dē hymel dz ers bring zů vns vñ wir hörens vnd derfůllens mit den werckē: noch die ſetzung anderthalb des meres dz du dich enſchuldigeſt vñ ſprechſt welcher vō vns mag varē vb dz mere vñ bring es vntz zů vns dz wir můgē hören vnd thůn dz do iſt gebottē: wañ dz wort dz iſt gar nachē in deinē munde vñ in deinem herezē dz du es thůſe. Mercke dz ich heůt hab fürgeſatzt in deiner beſcheůd dz leben vñ dz gůtt vñ do wid den tod vñ dz vbel: daz du liebhaſe dei herren gott vñ geſt in ſeinen wegen vñ behůtteſt ſeine gebot vñ die geſetz vnd die vrteil vnd du lebſt: vñ er manigualtiget dich vñ ſegent dich in dē land zů dem du eingeſt zůbeſitzē. Wañ ob dei hertz wirt abgekert vñ wilt nit hören vñ wirſt betrogē mit irtum dz du anbeteſt die fremdē göttер vñ dienſt m: ich vorſag dir heůt dz du verdirbſt vñ ſtirbſt in ei lůtzeln zeit in dē land anderthalb des iordans zů dē du eingeſt zůbeſitzen. Ich anrůff heůt die gezeůg den hymel vñ die ero dz ich cůch hab fürgeſatzt dz lebē vñ dz gůtt: den ſegē vnd dē flůch. Dorumb derwele dz lebē dz auch du lebſt vñ dei ſame: vñ hab lieb deinē herren got vnd gehorſam ſeiner ſtym: vñ zůhaffte im. Wañ erſelb iſt dei lebē vnd ei lenge deiner tag: dz du entwelſt in dē land vñ das ō herre ſwůr deinē vettern abrahā ſaac vñ iacob dz er ins

Do rum moyſes gieng hin ... gebe. vnd redt alle diſe wortt zů allem iſrl: vnd ſprach zů in. Ich bin heůt .xx. vnd .c. ierig ich enmag fürbaß nit auſgen vnd eingen: ſo doch ō herr ſprach zů mir du vbergeſt nit den iordan. Dorumb dein herr gott ō fürget dich. Er ſelb vertilget alle diſe werlt in deiner beſcheůd: vnd du beſitzeſt ſy Vnd ioſue get vor dir. als ō herr hat gerede. Vnd der herr thůt in als er dett ſeon vñ og dē kůnigē der amorreer, vñ irē land: vnd vertilgt ſy. Vñ dorum ſo er eůch diſe antwurt: thůt in zegleicherweys als er eůch gebot. tůt menlich: vñ werd geſterckt. Nicht dē welt eůch fürchtē. noch derſchreckt vor ir beſcheůd wañ dei herr got er ſelb iſt dein fürer: vnd er enleſt nit noch enleſe dich. Vnd moyſes ō rieff ioſue. vñ ſprach zů im vor allē dē volck iſrahel. kreffrig dich: vñ biß ſtarck. Wañ du fürſt ei ditz volck in dz land dz ō herr hat geſchworen ſich zegeben irē vetteern: vñ du teile es mit loß. Vnd ō herr der do iſt ewer fürer erſelb wirt mit dir: leſt dich nit noch enleſe dich. Nichten welſt dir fürchtē noch derſchreck. Dorum moyſes der ſchreib diſe ee vñ antwurt ſy dē pfaffen den ſünen leui die do trůgen die arch des gelůbdes dez herren: vñ allen dē alltē iſrl. Vñ er gebott in ſagēt Nach. vij. iarē in dē iar ō derlōſung in ō hochzeit ō tabernackel zeſamē kümmen von allē iſrl dz ſy derſcheinen in ō beſcheůd deins herrē gotz an ō ſtat die ō herr hat derwelt vñ ſo alles volck wirt geſament in ein: ſo liſe die wort ō ee in zehören vor allem iſrl: alz wol dē mannen als den weibē. dē lůtzeln vñ dē frembden die do ſint zwiſchē den torn: ſo ſis gehören das ſy lern vñ fürchtē ewern herren got: vñ behůtten vñ ō füllen alle die wort ō ee. Vñ ir ſün die nun miſſhēnent: dz ſy mügen hören vñ fürchten irē herren gott alle die tag in dē ſy wandelnt in dē lande: zů dem ir ſeit zegen zůbeſitzen ſo ir vbget dē iordan. Vñ der herr ſprach zů moyſes. Sich die tage deins todes die ſint nachent. Růff ioſue. vñ er ſtet in dē tabnackel des gezeůgs dz ich im gebiet. Dorum moyſes vñ ioſue die giengē hin vñ ſtůndē in dē tabernackel dez gezeůgs: vñ ō herr derſchei do in ō ſeůl des wolckens die do ſtůnd in dē eingang des tabernackels: vñ der herr ſprach zů moyſes. Sich du ſchleffſt mit deinen vettern: ditz volck iſt aufſtend vñ gemeinſampt ſich noch den frembden göttern in dē lande zů dē es eingeet vñ entwelt in im: do leſt es mich vnd macht vppig dz gelůbd dz ich hab gemacht mit im. Vñ an dē tag mei tobheit wir derzürnt wid es: vñ ich laß es vnd verbirg mei antlůtz vō im: vñ es wirt in verwůſtnung. Vñ alle die vbeln ding vñ die quelungen die findent es: alſo dz es ſpricht an dē tag. Gewerlich ō herre iſt nit mit mir diſe vbeln ding die funden mich. Wañ an dē tag ich verbirg vnd verhele mei antlůtz vñ alle die vbel die es det: wañ es hat nachgeuolgt dē frembē göttē. Dorum nun ſchreibt eůch diſen geſanck vñ lert in die ſün iſrl dz ſy in habē gedechtigklich vñ ſingent mit dē mund. vnd dirr geſanck wirt mir für ei gezeůg vnd dē ſünē iſrl. Vñ ich für es in dz land flieſſent mit milch vñ mit honig vñ dz ich ſchwůr ſeinē vettern. Vnd ſy eſſent vñ werdēt geſat vñ erfeiſſt vñ vmbkeren ſich zů dē frembdē göttē vñ dienent in. vñ hinderredent mich vñ machent vppig mei gelůbde. Dornach ſo es invindent die vbeln ding vñ die quelungen: dirr geſanck ō antwurt ī für dē gezeůg: dz kei vergeſſung vertilgt von dē mund des ſamens. Wañ ich waiß ſei gedancken. die es heůt iſt zethůn. heůt ee deñ ich dz einfür in dz lande dz ich in hab verheiſſen. Dorumb moyſes ſchrib diſē geſangk: vñ lert die ſün iſrl. vñ gebott ioſue dē ſun nun: vñ ſprach. Strecke dich: vñ biß ſtarck. Wañ du fürеſt ei die ſün iſrl in dz land dz ich in hab gelolbe: vnd ich wird mit dir. Dorum dornach do moyſes hett geſchribē die wort ō ee in dē bůch vñ hett derfůllt ſy: er gebott dē anbechtern die do trůgen die arch des gelůbdes des herren ſagent. Nempt ditz bůch vñ legt es zů ō ſeitē ō arch des gelůbdes ewers herren gotz: dz es do ſey zů ei gezeůg wider dich. Wañ ich waiß deinē krieg: vnd dein aller herteſten halſadern. Noch do ich lebte vñ eingieng mit eůch zů allen zeitten, dett ir kriegent wider den

herren· wie vil mer so ich gestirb ⁊ Sament zů mir alle die merern ȯ geburt durch alle die geslecht vnd die lerer: ich rede zů in vnd sy hörent dise wort: vñ ich anrieff wiȯ sy dē himel vñ die erd. Wañ ich hab derkant dz ir wert thůn vngenglich nach meinem tod: vñ neigt eůch schier von dē weg dē ich eůch gebott: vñ eůch begegent die vbeln ding in dē iungstē zeit so ir tůt dz vbel in ȯ beschεůd des herrē dz ir ī rai zet durch die werck ewer hend. Dorumb mopses ȯ rett zůhören allē dē saumigē isrl die wort des gesangs: vnd derfüllt sy vntz zů dē ende.

Hymel hört die ding die ich rede: die erde hör die wort meins mundes. Mei lere entzampt wechst in dē regē: mei red die fleůst als der tawe. Sy ist als ȯ tusteni regē auff dē kraut: vñ alz die tropffē auff dē graß. Wañ ich anrůff den namē des herrē. Gebt michelich ewerm got: die werck gotz die sint durchnechtig. Vñ alle die wege sein vrteil Got ȯ ist getrew vnd on alle vngangkeit: ȯ gerecht vnd ȯ recht· sündentē im in dē vnflaut vñ mit sei sünē. Onzwifel du widergibst dē herrē ei böses geschlecht: vñ ein verkertes vnd eī tőrechtz volck vnd ein vnweyses ⁊ Ist dirz nit dei vatter ȯ dich besitzt vnd ȯ dich macht vñ beschůff dich ⁊ Gedenck ȯ alltē tag· vñ betracht alle die geschlecht. Frag dein vatter vnd er derkunt dirs: vnd die merern der gebure vnd sy sagent dirs. Do der höchst teilt die leůt vnd schied die sún adams· er schicht die zil ȯ volck nach ȯ zal ȯ sún isrl. Wañ ȯ teil des herren ist sein volck: iacob ist ein seilin seins erbs. Er fand in in dē wůsten land: an ȯ strat des schreckens vñ ȯ wůst ȯ einöd Er vmfürt in vñ lert in vñ behůt in als dē ogapfel seins ougs. Als ȯ adeler bewgt sein iungē zefligen: vñ er fleůgt ob in. Er bereit sei vettich vñ nā sy: vñ trůg sy auff sei achsseln. Der herr was allein sei fürer: vñ kein ander got wz mit im. Er schickt in vber dz hoch land: dz er eß die früchte ȯ ecker. Das suge dz honig von dē stein: vñ dz ol von dē hertesten felsen. Dei butter von ȯ schwaige vñ die milch vō dē schaffen: mit ȯ faist ȯ lemmer vñ der wiȯ der sún basan. Vñ die böck mit der faist des waitzē: vñ sy trincken dz lauterst plůt der weinber. Der leib der do ist derfaistet vñ hat vertretten: er ist derfaistet vnd faist vñ geweittert. Er hat gelassē got seinē schöpffer: vñ hat sich gescheidē von got seim behalter. Sy bewegten in in dē frömbdē göttern: vñ derkückten in zů dē zorn in dē verbannenschafftē. Sy opferten den teůfeln vñ nit got: dē götten die sy miskantē. Die neůwen vñ die frischen die komē: die ir vetter nichten erten. Du hast gelassen got ȯ dich hat beschaffen vñ hast gelassen des herrē deins schöpffers. Der herr sachz vnd ward bewegt zů dem zorn: wann in bewegten sei sün vñ die töchter. Vñ er sprach ich verbirg mein antlůtz vō in: vnd ich merck ir iungste ding Wann es ist ein böses geschlecht: vnd ein verkertz vnd vngetrew sün. Sy selb bewegten mich in dem ȯ do nit wz gott: vnd raitzten in in iren vppigkeiten Vñ ich bewege sy in dem dz es nit ist ein volck vnd raitzte sy in ein torechtz volck. Das feůr ist entzünt in meiner tobheit: vñ brent ir iungstē ding zů der helle. Vnd verwůst die erde mit irem keim: vñ verbrent die grunfeste ȯ berg. Ich samē vō sy die vbeln ding vñ derfüll mei geschoß in m. Sy werdē verzert mit hünger: vnd die vogel verwůstent sy mit den bitterstē bissen. Ich laß in sy die zen der tier: mit der tobheit der ziechenden auff ȯ erde vnd ȯ schlangē Das waffen verwůst sy auswendig vnd inwendig die vorcht: den iungling entzampt vnd die iungkfrawen den saugenden mit dē alten. Vñ ich sprach wo sint sy ⁊ Ich mach auffzühören ir gedenckunge von den leůten. Wann ich hab abgenomen vñ dē zorn der feind: das villeicht ir widersachen icht hoch fertigen. Vnd sprechen vnser hand die ist hoch: vnd der herr hat nit geethan alle disc ding. Daz volck ist on ratc vnd on wepsheit: mit meim willen sy derkannten vnd vernemen die fürsechen die iungsten ding. In welcherweys einer iagt· tausent: vñ zwen flüchtigent zehentausent ⁊ Ist es denn nit dorumb das sy verkaufft ir gött vnd das sy der herr beschloß Wann vnser gote ist nit als ir got: vñ vnser feind sint vrteiler. Ir wein ist von den weingerten der sodomer: vnd von der stetten der gomorrer. Ir weinber ist ein weinber der gallen vñ der bittersten trauben. Ir wein ist ein gall der tracken: vnd ein vngesuntlichs vergifft aspidams. Sint deñ nit disc ding geordent bey mir· vnd gezeichent in meinen schetzen Die rach ist mein vnd ich widergilte in in dem zeit so ir füß felle. Der tage des verlust ist nachen: vnd die zeit die eilen zesein engegenwurtig. Der herr der vrteilt sein volck: vñ derbarmt sich vber sein knecht Er sicht dz die hand wirt gekrenckt: vnd die lamen die gebrestent. Vnd die gelassen werdent verzert. Vñ sy sprechen wo sint ir götter: in den sy heten den trost. Von der opffer sy assen die feist· vnd trunckē den geopfferten wein. Sy stend auff vnd werden derfreůwet in eůch: vnd beschirmt eůch in dē gebrestē. Secht dz ich bin ein: vnd kein ander gott wirt on mich. Vñ derschlach vñ mach zelebē: ich schlach vnd gesunde: vnd er ist nit der do můg derlösen vō meiner hand. Ich heb auff mein hand zů dem himel vnd sprech ich leb ewiglich. Ob ich scherpffe mein waffen als dē plitze: vnd mein hand begreiffe dz vrteil. Ich gib die rach meinen feinden· vnd vergilte den die mich hassen. Ich trenck meine geschoß mit plůt: vñ mein waffen verwůst die fleisch. Von dē plůt der derschlagen: vnd von der enplösung der gefangenschafft des haubtz der feind ȯ heiden. Lobt sei volck ir geschlecht: wann er richet das plůt seiner knecht. Vnd er widergibt ir rach vnder ir feinde: vnd wirt vergiblich dem lande seins volcks. Dorumb mopses der kam vnd redt alle die wort des gesangz in die orn des volcks: er vñ iosue der sun nun Er derfüllt alle disc wort· vñ redt zů allem isrl vñ sprach zů in. Setzt ewer hertz in alle die wort· die ich eůch heůt bezeůg: das ir sy gebietet ewern sünen zebehůten vnd zethůn vnd zůderfüllen alle ding die do sint geschriben in dem bůch der ee: wann sy sint eůch nit geborten in vppig: wann das sy all leben in in: thůt ir die ding ir vollent ein langs zeit in dem lande anderthalb des iordans zů dem ir seit eingezegen zůbesitzen. Vnd der herr redt zů mopses an dem selben tag sagent. Steig auff an disen berg abarim dz

ist zewissen den fürgang: an dem berg nebo ō do ist in dem land moab gegen iericho: vnd sich das land chanaan das ich antwurt den sünen isrl' zebehalten vnd stirb an dem berg zů dē du auffsteigst vñ wirst gefügt zů deinen volcken: als aaron deī brůder starb an dem berge hor vnd ward gelegt zů seinem volck: wann ir habt vbergangen wider mich in mitzt der sün isrl' zů den wassern der widersagung in cades der wůst sein: vnd ir geheiligt mich nit vnder den sünen isrl'. Du sichst das land her engegen: das ich gab den sünē isrl' du gest nit eī in es. xxxiij

Ditz ist der segen mit dē moyses ō man gotz gesegent den sünen isrl' vor seim tod: vnd sprach. Der herr kumpt von syna: vnd ist vns geborn von seir. Er derschein von dem berge pharan: vnd mit im die tausent der heiligen. Ein feürin ee die ist in seiner zeswē: er het lieb die volck Alle die heiligē die sint in seiner hand: vnd die sich genachent zů seinē füssē · die entpfachent von seiner ler. Moyses der gebot vns die ee: iacob zů eim erb ō menig. Vnd der künig wirt bey dem gerechtisten gesament mit dē fürsten des volcks mit dē geschlecē isrl'. Ruben ō lebe vnd sterb nit: vñ er werd lützel in der zale. Ditz ist der segen. Judas o herr hör die stymm iudas · vñ für in ein zů seim volck. Seī hend streiten für in: vnd er wirt sein helffer gegen sein widerwertigen. Vnd zů leui sprach er · Dein volkummenheit vnd dein lere die ist von deiner heiligē krafft die du hast bewert in ō versůchung: vñ hast sy deroffent zů den wassern der widersagung. Der do sprach zů seinem vatter vnd zů seiner můter ich enwaiß ewer nit: vnd zů seinen brůdern ich misken sy: vnd sy westen nit ir sün. Diß behůten dein red · vnd behůten dein gelübd: o iacob dein vrteil: vnd o isrl' deī ee. Sy legent den thymion in deiner tobheit: vñ das gantz opffer auf deinen alter. O herr gesegē seiner stercke: vnd entpfach die werck seiner hende. Schlach die werck seiner feind: vñ die in hassend die stend nit auff. Vñ zů beniamin sprach er. Der allerliebst des herren er entwelt züversichtigklich: in im als er wont in der kamer den gantzen tag: vnd růt vnder seinen achseln · vnd zů ioseph sprach er. Sein land ist von dem segen des herren: von den öpffeln des himels vñ vom taw vnder legent dem abgrund. Von den baumen ō früchte der sunn vnd der menin: von der krafft der alten berg: von den baumen der ewigen büchel: vnd von den früchten ō erd vnd vō ir erfüllung. Der segen des der do erschain in dem busch der kum auff das haubt iosephs: vnd auf die schaiteln des geheiligten vnder seinen brůdern. Sein schön die ist als die erst geburt des stiers: seī hörner als die hörner des ainhornes. Jn in zerstrewt er die leüt vntz zů den enden der erde. Ditz sint die menig effraim: vñ ditz die tausent manasse. Vnd zů zabulon sprach er. Frewe dich zabulon in dem ausgang: vnd ysachar in deinen tabernackeln · sy rüffent die volck zů dem perg · do opffert die opffer des rechtes. Die do saugē die milch als die vberündung des meres: vnd als die verborgen schetze der sande. Vnd zů gad sprach er. Gad der sey gesegent in der weyte. Er růet als der lewe: vnd vieng den gewalt vnd fieng den gewalt vnd die höch. Vnd sach sein fürstentumb das der lerer was gesetzt in seim teile: der do was mit den fürsten des volcks vñ det die gerechtigkeit des herren: vnd sein vrteil mit israhel. Vnd zů dan sprach er. Dan ein welff des lewen: er fleüßt miltigklich von basan. Vnd zů neptalim sprach er. Neptalim gewon der begnügunge: vnd wird vol des segens des herren. Er besitzt in an dē morgen vnd zů mittemtag. Vnd zů aser sprach er Aser sey gesegent vnder den sünen. Alsust gefelt er seinē brůdern: er rürt seinen füß in dem öle. Eysen vñ ere sey seī geschůhch. Als die tag deiner iugent also ist auch dein allter. Es ist kein ander got als der gerechtest got. Der auffsteiger des himels ist dein helfer. Sein michelich die zertriben die wolckē: sein entwelung oben vnd sein ewige krefft vnden. Er wirfft aus den feind vor dem antlütz: vnd sagt in zeknischen. Jsrahel entwelt allein vnd züuersichtigklich. Das aug iacobs in dem lande der frucht vnd des weins: vñ die himel dertunckelnt mit taw Jacob du bist selig. Wer ist dein geleich · ein volck du do wirst behalten im herren. Ein schilte deiner hilffe. Vnd ein waffen deiner wunnigklich. Dein feinde die laugent dein: vnd du trittest ire helse.

Dorumb moyses staig auff xxxiiij von den felden moab auff den berg nebo in ō höch fasga gegen iericho: vnd ō herre der zaigt im alles das land galaad vntz zů dan · vnd alles neptalim vnd das lande effraim vnd manasse vnd alles das land iuda vntz zů dem iungsten mere · vnd ein teil zů mittemtag vnd die lenge des feldes iericho der statt balmen vntz zů segor. Vnd der herre sprach zů im. Ditz ist das land vmb dz ich hab geschworen abraham ysaac vnd iacob sagent. Jch gib es deim samen. Du hast es gesechen mitt dem augen: vnd du gest nit zů im. Vnd do starb moyses der knecht des herren in dem lande moab do es ō herr gebott: vnd er begrůb in in dem tale des landes moab gegen phogor: vnd der mensch derkant nit sel grab vntz an disen heüttigen tage. Moyses der was xx · vnd hundert ierig do er starb. Sein aug das der dunckelt nit: vnd sein zen wurden nit bewegt. Vñ die sün israhel bewainten in · xxx · tag in den felden moab: vnd die tag der klag vnd des wainens moysi die wurden derfüllt. Wann iosue der sun nun ō ward derfüllt mitt dem geist der weysheit: wann moyses hett gelegt sein hende auff in. Vnd die sün israhel die gehorsampten ime: vnd sy tetten als der herr hett gebotten moyses. Vnd ein weysag stůnd fürbas nitt auff in israhel als moyses den der herre derkant von antlütz zů antlütz in allen zaichen · vñ in wundern die er ließ durch in das er sy det in dē lande egipt pharaon vnd allen seinen knechten vñ allem seim lande: vnd alle die starck hand vnd die micheln wunder die moyses dett vor allem israhel.

Josue

Die vorred vb' daz bůch

Als wir kaum haben geendet die fünf pücher moysy · vnd sein do von geledigt worden des geleichē zů sprechen als von einem grossē gesüchte vñ laß wir die hant zů iesā ein sün nawe den die hebreischen iosue bennun das ist a suil gesprochē als iosue ein sün nun: vnd zů einer auß richtung vñ zů einer bewerung so nennen sy ditz bůch saphaym: vnd auch aussprechend sy ruth vnd hester mit dem selben namen sophaym . Vnd wir vermanē den leser das er fleissig behalt so er ein gee in dem wald das ist in die meng der verborgenheit der hebreischen namen · das der schreiber fleißiglich behalt die vnterscheidung die geteilt sein durch die gelider: das icht vnser arbeit vñ sein fleis verderb. Vnd er sol wissē das ichs des oben oft hab ein gezeuchniß gebē das ich in meinē gedicht nit vßschmee oder verwerf das gedichte der alten also das lestern vnd schenden meine feinde: sunder ich will opffern für mein menlichs teile meiner zungen ausspruch den menschen die besunder lüst haben: für die bücher der kriechen eza wais ezama dor zů man kumpt mit zerung vnd mit grosser arbeit · das si werden haben vnser getichte. Ob das wer das sy nyndert in einer stat der bücher der alten ure letzgen würden zwifel haben · vnd so sy do vnter einander werden reden so vinden sy was sy süchend · vnd aller meiste bei dem lateinischen also vil sein bücher von denē man abschreibt · also vil alß der bücher seint: vnd ein yetzlicher nach seiner freiē wilkur entweder er legt zů eintweder er legt ab nach dem als yn duncket: vnd sicherlichē ez mag nit wol wor gesein das in zwey lautet . Vnd do von sol auf hören der tarant oder scorpius aufzurichtē wider vnß mit seinem gekrů ten pogē wunden: vnd er sol aufhörē ab zůpflocken das heilig werck mit ir vergiftigen zungen : ist es das es in beheglich ist so mögen sy ditz werck aufnemen ist es aber das es in mißfelt so mögē sy es verschmehen: vñ er sol gedencken der verß im psalter. Dein munt ist vberflüssig gewesen der bosshēit · vñ dei zung hot gedicht die bedrigkeit. Du bist gesessē vnd hast noch gerett wider deinen brůder: vnd hast geleget ergrunge wider den sün deiner můter: disc ding hastu getan vnd ich hab geschwigē . Du host gewont bößlich dz ich dir gleich wird · ich wil dich straffen vnd dich stellen wider dein antlitz. Welher nutz ist dem hören oder dem lesenden wir vns můend schwitzend in der arbeit · vnd so doch die andern arbeiten mit nachkleffen: vnd in ist es leid das dem iuden wirt benumen vrsach der lesterung vnd verlachung wider die cristen : vnd das die menschen ō kirchen das verschmehen vnd das do mer ist das zů reissen do von die widerwertigen werden gequelt ⁊ Ist das in die alte dulmetzung wolgefelt : vnd die selb mir nit missfelt idoch sōllē sy wenē nichtznichte zů nemen aus den: wurumb lesen vnd versaumē sy die schrifft die bei dē zweien punckten asteritis vñ obelis seins entweder dor zů zůgefůgt oder abgehawen ⁊ Wurumb haben die kriechen aufgenumē danielem bei der auslegung theodorius ⁊ Warumb verwundern sy sich ō vernůftigen auslegung: vnd aller aussprechunge euseby vnd pamphile ⁊ Welhe ist gewest dise thorheit · darnach als man hot außgesprochen die worheit das man will darnach außsprechē die falscheit ⁊ Vnd dorumb das man in ō newen ee mōg bewerē die aufgenumē gezeuchnis: die man nit hat in den alten büchern ⁊ Dise ding sprechē wir dorumb: das wir icht mit einander wöden gesehē schweigēt vnsern lesterern vñ nachkleffern. Vnd sicherlichē nach dem tod der heiligē paulē der leben ist gewesen ein ebenbilde der tůgend · vnd dise bůcher mocht er nit versagen der iundfrauen cristi eustachio · vnd wir sein des rat worden weil das der geist regirte vnd aufricht dise gelider das wir wellen aufrichten die sprüch der propheten: vñ das bůch das pzund lang vnterwegē ist bliben dz well wir anderweiten: aller meist dorumb wann ō wunderlich man pammachius bit daselb mit seinē briefen: vnd wir eilen zů dem vatterland · dorumb söllend wir nit tauben oren vorgeen den ötlichen gesanck der syren

Das buch Josue

Josue ein sün naue · der hielt ein figur vnsers herrē nit allein an den wercken sunder auch den namen · Er vmbget den iordan · vnd vmbkert die lant dem vberwintlichem volcke · vnd durch alle stete · vnd durch alle dörffer · vñ alle gassē · vnd alle gebirge · oder fliessend wasser: vnd alle wilde wasser . Vnd darzů alle gegent die doran send stossent: die hot er beschribē . Vnd dorzů die geistelichen künigreich ō cristelichen kirchen: vnd der himlischen iherusalem

Das erst capitel

Nu es wart getan in dē zeit nach dem tod moysez ō knechte gotes: daz der her ret zů iosue dem sün nun dem ambechter moysez : vnd sprach zů ym. Mein knecht moyses der ist tod. Ste auf vnd vberge disē iordā du vñ alles volck mit dir: in das lande das ich gib den sünen yrahel. Ich antwurt euch ein igliche stat die da drit ō füsstapf euers füß: alls ich hab gerett zů moysez . Von der wüste vnd von dem liban vntz zů dem michteln floß eufratē: alles das lande der etheer vntz zů dē michteln mere gegen dem vntergang des suns wirt euer zill: keiner mag euch widerstan alle die tage deines lebes. Als ich was mit moyses also wird ich auch sein mit dir: ich laz dich nit noch enlaz dich. Streck dich vnd bis starck. Wann du teilst ditz lande disē volck mit loß: vmb das ich schwür deinen veteren das ichs in gebe. Dorumb stercke dich vnd biß gar starck: das du behütest vñ tüst alle die ee dy dir mī knecht moyses gebote. Noch ennaig dich von ir zů der zesewē oder zů der winster: das du vernemst alle ding die du tüst. Das bůch der ee scheid sich nit vō deinē munde: wañ bedrachte in ime tag vñ nacht: das du behütest vnd thuest alle dinge die da seind geschriben in im Denn richtest du deinen weg: vñ vernimst in. Sich ich gebeut dir: sterck dich vñ biß starck. Nichtē erschrick noch enwelst dir förchten:

wañ dein herr got ist mit dir in allē den dingen zů den du gest. Vnde iosue der gebote den fürsten des volcks sagent. Vber get durch mitze der herbergen: vnd gebiett dē volck vnd sprecht. True bereit euch die speise: wann nach dem drieten tag überget ir dē iordan: vnde ir get ein zůbesitzen das lant das euch euwer herr ist zůgeben. Vnd sprecht zů den rubenitern vñ zů den gaditern vnd zů dē halben geschlecht manasse. Gedenckent das wort das euch mopses der knecht des herren gebot sagent. Euwer herr got gab euch die rüe vnd alles das lande. Eure weiber vnd die sún vnd die viech die beleiben in dem lande: das euch mopses antwurt anderthalb dez iordan. Wañ ir get alle geweffente mit starcker hant für euwer brůder vñ streit für sy vntz das der herr gibt die rüe euwern brůdern als er auch euch hat gegeben: vnd sy selb besitzen auch das lande das in ist zůgebē euer herr got: vnd alsust kert ir wider zů dē lande euwer besitzunge vnd entwelet in im das euch mopses der knecht des herren gab gegen dē aufgang des sunns anderthalb des iordans. Vnd sy antwurten iosue vnd sprachen. Wir thun alle ding die du vns hast geboten: vnd wir gen wo hin du vns sendest. Als wir gehorsameten mopses in allen dingen also gehorsamē wir auch dir: allein der herr got sei mit dir als er was mit mopses. der do wyder saget deinem munde vñ nichten gehorsamt allen den worten die du im gebeutest der sterbe dez todes. Doch du stercke dich: vnd thů menlich.

m

DOrumb mopses der sun nun sante heimlich von sechim zwen man specher: vnd sprach zů in. Get vnd mercket das lande: vnd die stat iericho. Sy giengen in ein haus eins gemeinen weibes mit namen raab: vnd rüten bei ir. Vnd es wart verkunte dem künig iericho: vnd gesait. Sich mann von den sünen jsrl die seynt eingangen her bei der nachte: das sy spechent das laude. Vnd der kunige iericho sante zů raab der gemeinen frawen sagente. Für aus die mann die do seint kummen zů dir: vnd seint eingegangē in dein haus. Ernstlich sy seint spcher: vnd seind kůmen zů mercken alz das land. Das weip nam die mann vñ verbarg sy: vnd sprach. Ich bekenne das sy kamen zů mir: vnd ich wese nit von wann sy warn. Vnd do die pfort ward beschlosen in der vinster: vnd sy giengen auß entzamt: vñ ich weis nit wo sy hin giengē. Nachvolget schier: ir begreifft sy. Wann sy selb machte die mann aufzůsteigent in den söler urß haus: vnd bedeckete sy mit dem werche des flachses daz do was. Wañ die wurden gesant die nachuolgtē in durch den wege der do furte zů dem für des iordans: vnd do sy aufgiengen zůhant ward beschlossē die pfort. Die da spechten die warn noch nit entschloffen: vñ secht das weip steig auf zů in. vnd sprach. Ich hab erkant das euch der herr antwurt das lande. Wann euwere forcht die gecht auf vns: vnd alle die entweler dez landes die werdent siechen. Wir haben gehort das der herr hat gedruckent die wasser des rotē meres zů euwerm eingange do ir aufgienget von egipt. vnd die ding die ir tate den zweien künigen der amoreer die do warent anderthalbe des iordans seon vnd og die ir schlugte. Do wir ditz horetent wir forchten vns vnd vnser hertze das krankte der geist beleib nit in vns zů eurem eingange. Wann der herr euwer got er selb ist got in dem himel oben vnd auf der erde niden. Dorumb nun schwert mir bei dem herren das in welher weis ich hab gethan die erbermde mit euch also tund auch ir mit dem haus meins vater: vnd gebt mir ein geweres zeichen das ir behaltet memen vatter vñ die mutter. die brůder vñ mein schwestern. vnd alle ding die ir seint: vñ erlöste vnser selen vō tode. Sy antwurtē ir. Vnser sele die ser für euch in dem tode idoch ob du vns nit verretetest. Vnd so vns der herr antwurt ditz land: wir tun die erbermd vñ die worheit an ir. Darumb sy liesz sy von deme fenster mit eim seile. Wann ir haus zůbaktet ó mure. Vñ sy sprach zů in. Steigt auf zů dem berge daz sy euch villeicht icht begegen so sy widerkerend: vnd beleibet do drei tag vntz daz sy wider kummē: vnd alsust get ir durch euren weg. Sy sprachē zů ir. Ob wir ein gen in ditz lande wir werdent vnschuldig von dem eide mit dem du vnsz host beschworen wirt ditz rot seillem nit ein zeichen vnd bindest es in das fenster durch daz du vns host auf gelassen: vnd sammest in dē haus deinen vatter vnd die můtter vnd dein brůdere vnd alles dein geschlechte. Der do aufget zů den türen deins hauses: er wirt im selbes schůldig sein plůte wirt auf sein haubt: vnd wir werden fremde. Wann aller ó plůt die mit dir seint in dē haus. ob sy pemand rürt daz über begenüge auf vnser haubte. Vnd ob du vnsz wilt verraten vnd fürbringen ditz wort in mitz: wir werden reine von dē eide mit dem du vns hast beschworen. Vnd sy antwurt. Es werde getan alsz ir habt geret. Vnd sy liesz sy das sy giengē: sy bing das rot seillein in daz fenster. Wann sy giengen vñ kamē zů den bergen: vnd belibē da drei tag vntz das die widerkerten die do waren nachgeuolgt. Wann do sy hetten gesuche durch alle die wege vnd ir nitt funden. Sy giengent in die state: die speher kerent wider vnd stigen ab vō dem berge: vnd sy kamen zů iosue dem sun nun anderthalb des iordans: vnd derkunten im alle ding die in waren widerfaren. vnd spracben. Der herr hat geantwurt alles daz lant in vnser hende: vnd alle sein entweler die seint nider gelassen vor vorcht.

m

DOrumb iosue stůnd auff in der nacht er bewegt die herbergē: sy giengen aus von sechim vnd koment zů dem iordan er vnd alle die sün jsrl: vnd wonten do drei tag. Do die wurden erfüllet die sehergen über giengen durch mitzt der herbergen: vnd begundent zů rüffen. So ir secht die arch dez gelübds ewers herren gotz vnd sy tragē die pfaffen des leuitischen geschlechtes vnd ir stet auff entzamt vñ nachuolgt den fürgendē: vnd zwischē euch vñ der arch wirt ein zil zweierhundert elen daz ir möget sehen verr vñ erkennen durch welchē weg ir ein get wann vor habet ir nit gegangen durch in: vnd hůt das ir euch icht genahent zů der arche. Vnd iosue sprach zů dem volck. Werdet geheilgt. Wann morgen thůt der herre wunder vnter euch. Vnd er sprach zů den pfaffen. Nempt die arch des

gelúbdes: vnd get vor dem volcke. Sy erfúllten die gebote sy namen sy: vnd giengent vor in. Vnd der herr sprach zů iosue. Heut vach ich an dich zů erhöhē vor allem jsrł: das sy wissent das als ich was mit mopses also würde ich auch mitt dir. Wann du gebeute den pfaffen die do tragentt die archen des gelúbdes vnd sprich zů in. So ir eingend ein teyle dez wassers dez iordans: steet in im. Vñ iosue sprach zů den súnen jsrł. Genahet euch her: vnd hörent das wort euwers herren gotz. Vnd anderweid sprach er in disē wert ir wissen das ó herr ist lebent in mitze euwer: vnd verzert in euwer bescheude chananeum vnd eueum vnd phereseum vnd etheum vñ gergeseum vñ amorreum vnd iebuseum. Secht die arch des gelúbds des herren aller der erde die get vor euch durch den iordan. Bereitet. xij. mann vō den. xij. geschlechtē jsrł: sunderlich durch all die geschlecht. Vnd so die pfaffen die do tragen die arch des herrē gotz aller der erden setzent die füssrapffen irs fůßz in den wassern des iordans. die wasser die do seint in den die zerlauffent vnd zergende: wann die do kommen von oben die strende in einem wesen. Dorum̃ das volck gienge aus von seinē tabernackeln das es vbergieng den iordan: vnd die pfaffen die do trůgē die archē des gelúbdes die giengen vor im. Vnd sy giengen in dem iordan vnd rurtten mit iren fůssē in dem teil des wassers: wann der iordan der het erfülle die gestat seines flosses in dē zeit des schnites: vnd die wasser die do abstigen die strůnden an einer stat: vnd zerbleeten sich in ó geleichsam eins berges sy erschynē verr von ó stat die do ist geheissen edom vntz zů der stat sartan: wañ die do warn niden in dē mere der ainode das nun ist geheissen dot die seigen ab vntz daz sy mit all zergiengen. Wann daz volck gieng vmb den iordan vñ die pfaffen die do trůgē die arch des gelúbds dez herrē die strůnden begurt auf der druckē erde in mitze des iordans: vñ alles volck vñ gieng durch den dürren bache.

DO sy waren vbergangen: der herr sprach zů iosue. Erwele. xij. mann sunderlich durch alle geschlecht: vnd gebeut in das sy nemen von mitze dem bache des iordans do da strůnden die füsse ó pfaffen. xij. hertte stein: die setzt an der stat der herbergen do ir an der nacht heffter die gezeltte. Vnd iosue der rieff. xij. mann die er hette erwele von den súnē jsrł sunderlich von allen geschlechtē: vnd sprach zů in. Get zů mitze des iordans für die arch euwers herrē gotz: vnd dragt von dañ sunderlich alle die stein auf ewren achseln nach der zall der sún jsrł: das es sy ein zeichen zwischen euch. Vnd so euch morgen euwer súne fragend vnd sprechent war wellent nun disē steine: antwurettent in. Die wasser des iordans die gebrasten do man in vbergieng vor der arch des gelúbdes des herren: dorumbe werden gesetzt disē stein zů einer manung der súne jsrł vntz ewiglich. Dorumb die sún jsrł tätten als in iosue gebot sy drůgen. xij. steine von mitze dem flosz des iordans alls im der herr hett geboten nach der zal der sún jsrł vntz zů der stat do sy auf schlůgē die herbergen: vñ satzten sy da. Vnd iosue ó satzt ander. xij. steine in mitze dem bache des iordans do die pfaffē stůnden die do drůgē die arch des gelúbds dez herren: vnd sy seint do vntz an disen gegenwertigen tage. Wañ die pfaffen die da trůgē die arch die stůnden in mitze des iordans vntz das alle ding wurden erfúllt die iosue rett zů dem volcke als der herr hette geboten: vñ im mopses hett gesagt Vnd das volck eilt vnd vbergieng. Vnd do sy all waren vbergangen do vbergieng auch die arch des herren: vnd die pfaffen giengen vor dem volcke. Vnd die súne ruben vnd gad vnd das halb geschlechte manasse die fürgiengē geweffent für die sún jsrł alls in mopses hett geboten: vñ. xl. tausent der streiter die giengen durch die geschlechte vnd durch die here auf die eben vnd auf die felde der stat iericho. Vnd der herr michelicht iosue an dē tage vor allem jsrł: das sy in forchten als sy forchten mopses noch do er lebte. Vnd er sprach zů im. Gebeut den pfaffen die do dragen die arch des gelúbds: daz sy aufsteigen vō dem iordan. Er gebot in sagent. Steiget auf von dem iordan. Vnd do sy warn aufgestigen sy drůgē die arch des gelúbds des herren vñ begunden zů tretē die druckē erde. die wasser die kerten wider in iren bache: vnd sy flússent als sy vor hetten gewonheite. Wann das volck steig auf von dem iordan an dem x. tag dez ersten moneds: vnd satztten die herbergen in galgalis gegen dem lande osten der stat iericho. Vnd iosue der satzt die zwolf stein die sy hetten genommen von dem bache des iordans in galgalis: vnd sprach zů den súnen jsrł. So euwer sún morgē fragent ir vetter vnd sprechent zů in was wellent nu disē stein: lert sy vnd sprechet. Jsrł vbergienge disen iordan durch den dürren bach do euwer herre gott druckent seine wasser in euwer bescheude vntz das wir vbergiengen als er zum ersten tete in dem rotē mere daz er druckent vntz daz wir vbergiengē: das die volck des vmberinges der erden lernent die starcken hant des herren: das auch ir förcht euwern herrn got in eim yglichen zeit.

WAnn dornach do alle die künig der amorreer die do entweletten anderhalb des iordans zů dem vntergenden lande vnd alle die künig chanaan die do besassen naben die strete dez michelen meres. horten das der herr hett gedruckent die flosse des iordans: vor den súnen jsrł vntz das sy vbergiengen: ir hertz ward verwůst vnd der geist beleib nit in in: sy vorchten den eingang der sún jsrł. In dem zeit sprach der herr zů iosue. Mache dir steinine messer: vnd beschneid zů dem andern male die súne jsrł. Er tet als der herr hett geboten: vñ er beschneid die sún jsrł an dē halse der vberwachsunge Wann ditz ist die sache ó andern beschneidung. Alles das volck daz do aus gieng vō egipt menlichs geschlechtes alle die streitbern mā die do all warn beschnittē die sturben in der wůste durch die langen vmbgeung des wegs: wann das volck das do ward geborn in der wůste durch. xl. iar das was vnbeschnitten vntz das sy wurden verwůst die do nicheten horten die seym irs gotes in der weite dez wegs der emoder: vnd dem er vor hett geschworen das er in zeigt ein land fliessent mit milch vnd mit honige. Die súne die wůchsen an der stat der vetter: vnd wurden be-

schnitten von iosue wann sy waren in ó vberwach: sung als sy warn geborn: noch keiner het sy beschni: ten an dē weg . Wann do sy all wurden beschnittē: sy beliben an der selben state der herbergen bis sy ge: sunntē. Vnd der herr sprach zů iosue . Heut hab ich abgenomē von euch den ptwisst egipt. Vñ der nam der state ist geheissen galgala vntz an disen gegen: wertigen tage. Vnd die sün jsrł belibē in galgalis vnd machten das ostern an dem obent in den felden iericho · vñ assen von den früchten der erde: an dem xiiij · tag des monedes an dem andern tag derb brot vnd ein küchē des selben iars . Vnd dornach do die manna gebrast do assē die sün jsrł von den früchtē ó erde: vnd fürbas nutzten sy nit die speys die süne jsrł: wann sy assen von den früchten dez gegenwer: tigen iars des lands chanaan. Wann do iosue was an dem acker der stat iericho er hůb auf die augen : vnd sach ein man steen gegē im vnd halten ein aus gezogen waffen: vnd er gienge zů im vnd sprach . Bistu vnser · oder der widerwertigē Er antwurt. In keiner weys wann ich bin ein fürst dez heres dez herren: vnd nu kom ich . Vnd iosue der viel nider geneigt an die erde: er anbette vñ sprach. Was redt mein herr zů seim knecht ? Vñ der fürst der ritter: schaft des herren der sprach zů iosue . Enpinde dein geschůch von deinen füssen. Wann die statt in der dn stesse die ist heilig. Vnd iosue der tet als im waz gebotten.

VI

Wann iericho waz beschlossen vnd gewarnt vor ó vorchte der sün jsrł: vnd keiner dorst ein gen oder aufgen. Vnd der herre sprach zů iosue . Sich ich hab gegeben iericho in dein hend vnd iren künig: vnd alle die starcken mann. Alle mann streiter vmb geet die statt zů eim mal durch den tag . Alsust tůt · vj · tag. Wann an dem · vij · tag die pfaffen nemē · vij · hörner der do ist gewon: heit in dem vmbgenden iare : vnd fürgend vor der arch des herrē. Vnd vmbget die stat zů · vij · malē: vnd die pfaffen singent mit den hörnern. Vnd so die stym des horns dönt lenger vnd mer zerbrochē: lich vnd widerdönt in euwern oren das volck rüffe entzamt mit michelm geschrey : vnd die mauren die vallend mit der gruntfeste der statt: vnd sy gend all ein durch die statt wider die sy stende. Dorumb iosue der sun nun der rieffe den pfaffen: vnd sprach zů in . Nempt die arch des gelůbds. Vnd · vij · an: der pfaffen die nement die · vij · hörner der vmbge: ung: vnd sy fürgend vor der arch des herren. Vnd er sprach zů dem volck. Get: vnd vmbget geweffent die stat fürget der archen des herren. Vnd do iosue hette volendet die wort die · vij · pfaffen die namen die · vij · hörner vnd sungen vor ó arch des gelůbds des herren: alles das here fürgienge geweffent : das ander volck nachuolgt der arch vnd dönten all mit den hörnern. Wann iosue gebot dem volck sagent. Nichten rüfft noch euwer stym werd gehort noch kein wort gee aus von eurem munde: vntz das der tag kumpt an dē ich euch sag. So rüfft vñ schreit. Dorumb die arch des herren die vmbgieng die stat zů eim mol durch den tage : vnd keret wider in die herbergē vnd beleib do . Dorumb iosue stůnd auf in der nacht die pfaffen namen die archen des herren: vnd · vij · von in die namē die · vij · hörner ó do waz die vmgend gewonheit zůbrauchē: vnd fürgiengē die arch des herren sy giengen vnd sungen : vnd das volck gieng geweffent vor in: wañ der ander posel der nachuolgt der arch: vnd dönte mit den hörnern. Vnd sy vmbgiengent die stat zů eim mal an dem anderen tage : vnd kerten wider in die herbergen . Alsust teten sy · vij · tage. Wann an dem · vij · tag sy stůnden auf frů: sy vmbgiengen die stat zů · vij · malen als es was geordentt . Vnd do die pfaffen sungē mit den · vij · hörnern in ó · vij · vmbgeung: iosue sprach zů allem volck jsrł . Schrepet. Wann der herr hat euch geantwurt die stat. Vñ dise stat wirt verpennlich dem herren vñ alle ding die do sein in ir. Raab die gemein die leb alleine : mit allen den dingen die do seint mit ir in dem haus. Wann sy verbarg die botten diz wir ordenten. Wann hůt euch das ir nichtē rürt kein ding von den die do seī gebotten vnd werdent schuldig der vbergeung: vñ alle die herbergen jsrł die werdent vntter der sünde vnd werden betrůbt. Wann was dings do wirt dez goldes vñ dez silbers vnd der erein vasz vnd die epsē das wirt geheilgt dem herren: zůleget in sein schetz. Dorumb do alles volck rieff vñ dornach do die sungē mit den hörnern vnd die stym des dons durchdönt in die oren der menig die mauren vielen geblich: vnd ein yglicher steig auf durch die stat die gegen im was. Vnd sy viengen die stat: vnd erschlůgen alle ding die do waren in ir von dem man vntz zů dem weyb : von dem saugenden vntz zů dem alten. Vnd schlůgen die ochsen vnd die schaf vñ die esel in dem munde des waffens. Wann iosue sprach zů den zweien mannen die do waren gesant zů spehen. Get in das haus des gemeinen weibes vnd füret sy aus vnd alle ding die ir seint: als ir habt gesezzent mit dem eyde . Die iüngling giengē ein vnd fürtē aus: raab vnd ir geberer vnd die brůder vnd alles das hausgeret vnd ir geschlecht : vnd machet sy zů beleiben auswendige den herbergen jsrł. Wann die stat vnd alle ding die do warn in ir die verbrantē sy on das golt vnd das silber vnd die erein vas vnd das epsen: die sy geheilgten in die erein kammer dez herrē. Wann iosue machet zůleben raab die gemeinē vñ daz haus irs vatter vnd alle ding die sy her: vñ sy entwelten in mitzet jsrł vntz an disen heutigen tag: dorumb das sy verbarg die botten die er her ge: sant dz sy verspechten iericho. In dem zeit iosue der flůcht sagent. Der man sey verflůcht vor dē herrn der do erstet vñ bauwet die stat iericho . Er leg ire gruntfeste in seiner ersten geburt : vnd seze ir tor in dem iüngsten der kinder. Dorumb der herre was mit iosue : vnd sein name der werd eroffent mitt allem dem lande.

VII

Wañ die sün jsrł vbergiengen daz gebot: vñ vntterwundē sich von ó verbannenschaft. Wann achan der sune charmi des sun zabdi des sun zare von der geburt iuda der nam etwaz vō der verbannenschaft . Vnd der herr ward erzürnet wider die sün jsrł. Vnd do iosue sante mann von iericho gegē hay die do ist bei bethanen zů dem land

osten der srat bethel : er sprach zů in . Steigt auff : vnd verspecht daz lant . Sy derfulten die gebot vñ verspechten hay . Sy kerten wider vnd sprachen zů im . Alles dz volck daz steigt nit auff : wann zwai tausent man oder dreu die gen vnd vertiligen die srat. Worumb wurd gemuet alles ditz volck : vppiglich wider die lůtzeln feind . Dorumb üj . tausent ó sereiter steigē auf . Zehant kertē sy die rucken vnd wurdē geschlagen vō den mannen ó srat hay : vñ es vielen vō in . xxxvj . menschē . Vnd die widerwertigen iagtē sy vor dē thor vntz zů zabarim : vnd die fliechenden die vielen geneigt. Wann das hertz des volcks vorcht sich : vñ ward gemacht linde zů der gelichsam des wassers . Wann iosue der raisz seine gewande : vnd viel nider geneigt auf die erde vor der archē des herren vntz an den abent : als wol er als alle die alten jsrł. Vnd sy legten gestupp auf ire haubt : vnd iosue sprach. O leider herr got. Was woltestu vberzefürē ditz volck dē flosz des iordans : dz du vns antwurtest in die hand amorrei vnd verleurest ? Wolt got wer wir beliben anderthalb des iordans als wir anfiengent. O mein herr got was sag ich : ich sach jsrł herē den rücken seinen feindē ? hörn es die chananeer vñ alle die entweler des landes : sy sammen sich in eine vnd vmbgebent vns : vnd vertilgen vnseren namen von der erde . Vnd was tustu deinem micheln namen ? Vnd der herr sprach zů iosue. Ste auf : worumb ligstu geneiget an die erd ? Jsrahel hat gesůndet vñ hat vbergangē meine gelůbd : vnd haben genomen von der verbannenschaft vnd haben gestolen vnd haben gelogen : vnd habentz verborgen vnd ire vas . Jsrł mag nit sten vor seinen feinden : vnd erfleuchet sy : wann er ist entzeuberet von der verbannenschafte . Fürbas wird ich nit mit euch : vntz daz ir zerknischet den der do ist schuldig der missetat . Ste auf vnd gehepplig das volck : vñ sprich zů in . Wert gehepliget an dem morgen. Wann disz ding spricht der herr got jsrł. Jsrł die verbannenschaffte ist in mitzt dein . Du macht nit gesten vor deinen feinden : vntz das der wirt vertilgt von dir der do ist entseubert von dirr missetat. Vñ genahet frů all durch eure geschlechte : vnd welchs der gepurt daz losz findet es genach sich durch seine geschlechte vnd das geschlechte durch die heuser vnd die heuser durch die mann . vnd der do wirt begriffen mit der sund der werd verbrant mit feuer mit aller seiner enthabung : wañ er hat vbergangen das gelůbde des herren : vnd hat getan ein laster in jsrł. Dorumb iosue stůnd auf frů . Vnd zůfůgt jsrł durch sein gepurt : vñ die gepurt iudaz ward funden. Do es ward bracht durch sein ingesind : da ward funden das ingesind zare. Er bracht es durch die mann vnd fand zabdi : des haus teplet er vnder all die mann er fand achan den sun karmi dez sun zabdi des sun zare von dem geschlecht iuda. Vñ er sprach zů achā . Mein sůnlin gib wunnicklich dem herren got jsrł vnd vergich : vnd sag mir was du habest getan vnd nichten verburge . Vnd achan antwurt iosue : vnd sprach zů im. Gewerlich ich hab gesůndet dem herren got jsrł : vnd alsust vñ also hab ich getan. Wañ ich sach vnder den rewbē ein gar gůten roten mantel vnd . cc . zickel des silbes vnd ein guldein zein funfzig ziglich : ich begeitigt vnd nams vñ verbargs in die erd bei mitzt meins tabernackels . das silber begrůbe ich vnd bedecket es mit der erde Dorumb iosue sante ambechter : die do lieffen zů seim tabernackel sy fundē alle ding verborgen an der selben srat : vñ das silber entzampt . Vñ sy namens von dem gezelt vnd brachten sy zů iosue vnd zů allen den sůnen jsrł : vnd sy wurffent sy für den herren. Dorumb iosue der nam achan den sune zare . vnd das silber vnd den mantel vnd die guldin zeyn . vnd sein sune vnd die dochter : die ochsen vnd die esel vnd die schaf vnd inselb den tabernackel vñ alles das hausgerete vnd alles jsrahel mit im : sy fürten sy zů dem tale achor : do sprach iosue. Daz du vns hast betrůbet : ó herr betrůbe dich an disem tag. Vnd alles jsrł steint in : vñ alle ding die sein warn die wurden verwůst mit feuer. Vnd sy sammentē auf ein micheln hauffen der stein : der do beleibt vntz an disen gegenwertigen tag. Vnd die tobheit des herren ward abgekert von in. Vnd der nam ó srat ist geheissen ein tal achor vntz heut das ist ein wůste oder der betrůbnysz.

Vm

Wann ó herr sprach zů iosue. Nichtē vörchte dir : noch erschricke. Nim mit dir alle die menig der sreiter : Ste auf vñ steig auf zů der srat hay . Sich ich hab geantwurt in dein hant iren künig vñ daz volck : vñ die srat vnd das land. Vnd du tůst der srat hay vnd irem künig : als du tetest iericho vnd irem künig. Wann den raube vñ alle selige ding die nempt euch . Legt die lagen der srat noch ir. Dorumb iosue stůnd auf vnd alles daz here ó sereiter mit im : das sy aufsteigē in hay. Vñ do er het erwelt . xxx . tausent starcker mann er sant sy in ó nacht : vnd er gebot in sagent. Legt die lagē hinder ó srat. Nichten scheidet euch verr : vnd wert all bereit . Wann ich vnd die ander menig die mit mir ist wir srepgent auf anderhalb gegen der srat. Vnd so sy ausgen wir fliehen : vnd keren die rückē als wir vor tatē vntz daz die nachuolgenden werdē hinderzogen verre von der statt . Wann sy wenent vns zeflüchtigen als zům ersten . Dorumb so wir fliehen vnd sy vns nachuolgend : sret auf von den lagen vnd verwůstet die srat : wann eu wer herr got hat sy geantwurt in euwer hende. Vnd so ir sy gewpnnet zündet sy an : alle ding tůt also das ich hab gebotten . Vnd er lpes sy vnd sy zogten zů der srat der lagen : vnd sassen zwischen bethel vnd hay zů dē land dem vntergang der srat hay. Wann iosue der beleyb die nacht in mitzt des volcks. Er stůnd auf frů vnd merckt die gesellen : vnd steig auf mit den alten in dem haubt dez heres : vmbgeben mit der hilf der sereitez. Vñ do sy waren komen vnd aufgesteigē sy stůnden anderhalbe der srat zů dem lande der statt mitternacht : zwischen der vnd in was das mittelste tale . Wann er het erwelt funftausent mann vnd hett sy gesetzet in die lagen zwischen bethanen vnd hay von dem tepl des vndergangs der selben srate : wañ alles daz auder here richtet die spitze zů mitternacht : also das die iüngsten der menig rüsten das vndergend land der srat. Dorumb iosue gieng hin

in der nacht vnd stünd in mitzt des tales. Vnd do das her gesehen der künig hay er ilt frü: vnd gieng aus mit allem here der stat vñ richtet die spitze gegen der wüste: er miskannte das die lagen waren verborgē hinder im. Wann iosue vnd alles jsrl die schieden sich: sy geleichsentē die vorcht der stat vñ fluchē durch den weg der emode. Vnd die sy schriren entzampt sy samenten sich zesamen: vnd nachvolgten in. Vnd do sy sich hetten gescheiden von ō stat: vnd ernstelich einer was nit beliben in der stat hay vñ bethel der do nit was nachuolget jsrl als sy ausbrachen also liessen sy offen die stet: vnd der her sprach zū iosue. Hab auf deinen schilt der do ist in deiner hant get in die stat hay: wann ich hab sy dir geantwurt. Vnd do er hett aufgehaben den schilt anderhalb der stat die lagen die do lagten die stündē auf zehant: sy giengen zū der stat vnd fiengent sy: vnd zuntten sy an. Wann do die mann der stat die do waren nachgeuolgt iosue schauten vnd sahen dē rauch der stat aufsteigen vntz zū dem hymel. fürbaz mochten sy nit fliehen hin vnd her: in einer andern weyse do wyderstünden die stercklich wider die iagenden. die do gleichsenten die flucht vnd hettē sich gericht zū der emode. Vñ do iosue gesach vñ alles jsrl daz die stat waz geuangen vnd der rauch ō stat aufsteig: er vmbkert sich er schlūg die mann hay. Vnd ernstelich die do hetten gewunnen die stat vñ hetten sy angezündet: sy giengen aus von der statt gegen den iren: sy begunden zeschlahen in mitzt der feinde. Dorumb do wurden geschlagen die widerwertigen vō ytwederm teil also das einer nit ward behalten von aller der menig: vnd den künig ō stat hay den begriffen sy lebentig: vnd brachten in zū iosue. Dorumb sy wurden all erschlagen die do warn nachgeuolgt jsrl zehalten zū der wüste vnd waren geuallen in dem woffen: an der selben stat die süne jsrl kerten wyder sy schlügen die stat. Wann aller der stat hay die do wurden erschlagen an dem tage von den mann vntz an die frauen: der waren. xij. tausent der menschen. Wann iosue der hinderzoch nit die hant die er het gestrecke in die höch zehalten den schilt: vntz das alle die entweler hay wurdent erschlagen. Wann die vich vnd den raub der stat den teilten die sün jsrl: als der herr het gebottē iosue. Er zunt an die stat: vnd macht sy zū eim ewigen wüste. Vñ iren künig hieng er an den galgen vntz an den abent vnd zū dem vndergang des sunns: vñ iosue gebot vnd sy namen ab sein aß vom kreutze: vnd wurffens in den eingang der stat sy machetten ein micheln hauffen der steine auff in der do beleibet vntz an disen gegenwertigen tag. Do pauet iosue ein alter dem herren got jsrl an dem berge hebal: als mopses der knecht des herren her gebotten den sünen jsrl vnd ist geschriben in dem büch der ee mopses. ein alter von vngehobelten steinen die do nit het gerürt das eysen: vnd er opfferet auf im die gantzen opffer dem herren: vnd opffert die gefridsamen opffer. Vnd schreib auf den steynen ō ander tragung ō ee mopses: als er het eroffent vor den sünen jsrl. Wann alles daz volck vnd die menig der gepurt. vnd die hertzogē vnd die vrteiler die stünden zū yet wederm teil der arch in der beschende der pfaffen vñ der ambechter die do trügen die arch des gelübdes dez herren: das ō fremd als auch der inwendig. Jr halb teil werd gegen dem berg gazirim vnd der halbteyl bei dem berg hebal: als mopses der knecht des herren her geboten. Vnd ernstelich zům ersten gesegent er dem volck jsrl: nach disen dingē las er alle die wort des segens vnd dez flüchs vnd alle ding die do warn geschriben in dem büch der ee. Also gröslich das er nichez lies von den dingen die mopses het geboten: wann er eroffent alle ding vor aller der menig jsrl den weyben vnd den lützeln vnd den fremden die do wonten vnder in.

Do all die künig die do entwelten anderhalb des iordans an den bergen vnd in den felden maritim vnd an dē gestat dez micheln mers vnd die do entweltē bei dem liban etheus vnd amorreus vnd chananeus phereseus vnd eueus vnd iebuseus hetten gehort dise ding: sy samentten sich entsampt mit eim hertzen vnd mit dem selbē synn: daz sy stritten wider iosue vnd wider jsrl. Vnd die die do entwelten in gabaon. hetten gehort alle ding die iosue hette getan iericho vnd hay: sy gedachten kundiclich sy namen in die spеyse: in alte seck vnd legtens auf die esel vnd die wein vas zerissen vnd geneet vnd gar alte geschüch die von rechtem alter mit lymelen wurden verneet: vnd wurden geuaste mit alten gewanden: vnd die brote die sy trügen vmb die verzerung an dem wege die do warn herte vñ geminnert in strüke. Vnd sy giengen zū iosue der do wont in den herbergen galgale vnd sprachen zū im vnd zū allem jsrl entzampt. Wir sein komē vō eim verren lande: wir begern zemachen frid mit euch. Vnd die mann jsrl antwurten: vnd sprachē zū in. Das ir villeicht icht entwelt in dem land dz vns der herr sol zū dem loß: vnd wir mögen nit gemachen gelübd mit euch. Vnd sy sprachen zū iosue wir sein dein knecht. Josue der sprach. Wer seyt ir vñ von wañ seit ir komē. Sy antwurtē dein knecht sein komē gar von eim verren land: in dem namen deins herrn gotz. Wañ wir haben gehort den leumūt seins gewalts: vnd alle ding die er tet in egipt vnd den zweiē künigē ō amorreer anderhalb des iordans seon dem künige esebon vnd og dem künige basan die do waren in astaroth: vnd die alten vnd alle die entweler vnsers lands die sprachē zū vns. Nempt euch die speise in euer hand vmb den verren wege: vnd begegent in vnd sprecht. Wir sein euer knecht macht das gelübd mit vns. Secht die brote namen wir warm do wir ausgiengē von vnsern heusern. das wir kommen zū euch: Nun seint sy gemacht trücken: vnd zerknischt von vbrigem alter. Wir fulten die neuen vas dez weins: nu seint sy zerissen vnd enpundē. Die gewand vnd die geschüchd mit den wir sein geuaste vnd die wir haben an den füssē die seint zertretten vnd vilnach verwüst: vmb die verrung des langen wegs. Dorumb sy entphingē von iren speisen: vnd fragten nit den munde des herren. Vnd iosue der macht mit in den fride: vnd verbies zemachen mit gelübde das sy nit würdene erschlagē. Vnd die fürsten der menig die schwürē

in. Wann nach drey tagen des gemachten gelübds horten sy das sy entwelten in der nechen · vnd weren künftig vnder in. Vnd die sün jsrl bewegten die herbergen: vñ kamen an dem drittē tag in ir steete: der namē seint dise: gabaon · caphira vnd beroch vñ thariatherim. Vnd sy schlügen ir nit: dorumb daz in die fürsten der menig heten geschworn in dem namen des herren gotz jsrl. Dorumb aller der pofel murmelt wider die fürsten jsrl. Sy anwurten in. Wir schwüren in in dē namen des herrē gotz jsrl: vnd dorumb mögē wir sy nit gerüren. Wann ditz tū wir in. Ernstlich sy werdent behalten vñ lebent das nit werde erkuckt wider vns der zorn des herren als wir haben geschworn: wann alsust lebent sy: oz sy hauen die höltzer zū dem nutze aller menig vnd tragen zesamē die wasser. Do sy heten gesagt dise ding iosue der rpeff den gabaonitern: vnd sprach zū in. Worumb wolt ir vns betriegen mit falsch: also das ir sagt wir entwelē gar verr von euch so ir sept in mitzt vnser ⁊ Dorumb ir wert vnder dē flüch: vnd er gebrist nit von eurem geschlecht der do hauet die höltzer vnd der zesamē trag die wasser in dem haus meins gotz. Sy antwurten vns. Deinen knechten ist erkundet das dein herr got gelobte mopses seim knecht: das er euch antwurt alles das land: vnd verwüst sein entweler. Dorumb do wir wurdē betzwungen vor eurem schreckē wir vorchten vns hart vñ fürsahen vnser selen: vnd machtē disen rate. Wann nu sey wir in deiner hant: tū vns das dir ist gesechen recht vnd güt. Dorumbe iosue der tet als er het gesait: vnd erlöst sy von den henden der sün jsrl das sy ir nit erschlügent. Vnd iosue der ordent sy an dem tag zesein in der ambechtung alles volcks vnd des alters des herren zehauen die höltzer vnd zesamen tragen die wasser: vntz in daz gegenwertig zept an ó stat die ó herr hat erwelt.

O adomsedech der künig jrl'm hette gehört die ding das ist zewissen das iosue het gewunnen hay vñ het sy verkert: wann als er het getan iericho vñ irem künig alsust tet er hay vnd irem künig: vnd das die gabaonitz waren geflochen zū jsrl vnd waren ir eygen: er vorchte sich hart. Wann gabaon was ein grosse statt vnd eine der küniglichen steete: vnd ein merer stat den hay: vnd all ir streyter die steercksterē. Dorumb adomsedech der künig jrl'm der santte zū ocham dem künig hebron vnd zū faran dem künig ierimoch: vnd zū iaphie dem künig lachis vnd zū dabir dem künig eglon sagent. Steygt auf zū mir vnd bringet die hilffe das wir erstrepten gabaon: worumb ist sy geflohen zū iosue vnd zū den sünen jsrl. Dorumb do die. v. künig der amorreer waren gesament: der künig jrl'm der künig ebron der künig ierimoch der künig lachis der künig eglon die steygen auf entsampt mit iren heren: sy satzten die herbergen vmbe gabaon vnd anstrpten sy. Wann do die entweler der stat gabaon warn belegt sy santen zū iosue der do wont in den herbergen bey galgalam: vnd sprachen zū im. Nit hinder zeuch dein hend von ó hilff deiner knecht. Steyg auff schier vñ bringe die hilff: vnd erlöß vns. Wann alle die künig der amorreer die do entwelen an den bergen: die seint gesamene wider vns. Vnd iosue steyg auf von galgalis vnd mit im die streckstē mann alles das here der strepter. Vñ der herre sprach zū iosue. Nichten vörchte sy. Wann ich hab sy geantwurt in dein hende. Keiner von in mag dir widerstеen. Dorumb iosue steyg auf vō galgalis. Vnd gachte gechlich vber sy die gantzen nacht vnd der herre betrübt sy vor dem antlütz jsrl: vñ schlüg mit einer micheln plag in gabaon · vnd iagten sy durch die höch des weges in bethoron: vnd schlüg sy vntz zū aseeha vnd zū maceda. Vnd do sy fluhen die süne jsrl vñ waren in der abstreygung betheron: der herr sant michel strein vber sy vō hymel vntz zū aseeha. Vnd vil mer sturben von den streynen des hagels: denn die sün jsrl hetē erschlagen mit dem waffen. Do rett iosue zū dem herren an dem tag an dem er antwurt amorreum in der beschend der sün jsrl: vñ er sprach vor in. Sunn wird nit bewegt gegē gabaon: vnd die menyn gegen dem tale aialon. Vñ der sunn vnd die menin die stünden: vntz das sich das volck rache von seinen feindē. Ist denn ditz nit geschriben in dem büch der gerechten. Dorumb der sunn stünd in mitzt des hymels: vnd er eylet nitt vnderzegen in dem zyl eins tags. Vñ kein tag waz also lanck vor noch nach zügehorsamen dem herren in der seym des menschen: vnd zesterepten vmb jsrl. Vnd iosue kert wider mit allem jsrl in die herbergen galgale. Wann die · v · künig warn geflohen: vnd heten sich verborgen in die grübe der stat maceda. Vnd iosue dem wart erkunt das die · v · künig waren funden: verborgen in der grüb der stat maceda. Er gebot den gesellen vnd sprach. Weltzet michel steen auf den mund der grüb · vnd seetzt synnig mann die do hüten der beschlossen. Wann ir nichtē welt steen: wann iagt die feind: vnd schlacht die iungsten der flichenden. Nit last sy eingen zū der hilff irr steete: die der herr got hat geantwurt in ewer hend. Dorumb sy schlügen die widerwertigē mit einer micheln plag vnd verwüstē sy vil nach vntz zū ó verderbung: vnd die do mochten entflichē jsrl die giengen in die bewarten steete. Vnd alles oz her kert wiś zū iosue in maceda die do warē die herbergen: gesunt vnd gantzer zal. Vnd keiner was dürstig zemurmelen wider die sün jsrl. Vnd iosue der gebot sagent. Tüt auf den mund der grüb: vñ fürt zū mir die · v · künig die sich verburgen in ir. Vnd die ambechter taten als in was geboten: vñ sy fürten aus zū im die · v · künig von der grübe: dē kunig jrl'm · den kunig ebron · den kunig iermoch · den kunig lachis · dē kunig eglon. Vñ do sy warn ausgefürt zū im er rpeff allen den mannē jsrl: vñ sprach zū den fürsten des heres die mit im waren. Get vñ legt ewer füß auf die helse dirr kunig. Do sy waren gegangen vnd hetten getretten mitt den füssen die helß der vndertenigen: anderwepd sprach er zū in. Nichtē wölt euch vörchtē noch erschrecke: wert gesterckt vnd sept starck. Vnd alsust tüt der herr allen euren feinden: die do streytent wider euch Vnd iosue der schlüg vnd erschlüg sy: vnd hieng sy an · v · paume: vnd sy hiengen vntz an den abent

das buch

Vnd do der sunn vndergienge er gebot den gesellen das sys abnemen von den galgen: Do sy warn abgenomē sy wurffens in die grůb in der sy sich betē verborgen: vñ sy legten michel streyn auf ir mund die do belyben vntz an den gegenwertigen. Vnd an dem selbē tag gewan iosue macedam vñ schlůg sy in dem mund des waffens: vnd erschlůg irē kůnig: vnd all ir entweler. Also das er nit liess in ir die gelassen lůtzeln. Vnd er tet dē kůnig maceda: als er tet dem kůnig iericho. Er vbergienge mit allem jsrł von maceda in lebna vnd streyte wyder sy: diß antwurt der herre in die hant jsrł mit iren kunigē. Vnd sy schlůgen die srat in dem mund dez waffens: vnd all ir entweler. Sy liessen kein beleybung in ir. Vnd sy taten dem kunig lebna: als sy hetten getan dem kuuig iericho. Von lebna vbergieng er in lachis mit allem jsrł: vnd do er het geordent das here allvmb er anstreyt sy: vnd der herre antwurtet lachis in die hant jsrł vnd er gewan sy an dem andern tag: vnd schlůg sy in dem mund dez waffens vnd ein yglicbe sele die do was in ir als er het getan lebna. In dem selben zeyt streyg auf iran der kunig gazer das er zehilff kem lachis: dē schlůg iosue mit allem seim volck vntz zů der verderbung. Vnd er vbergieng von lachis in eglon: vñ vmbgab sy vnd erstreyt sy an dem selben tag: vñ schlůg in dem mund des waffens alle die selen die do warn in ir nach allē den dingē die er het getan in lachis. Vñ er streyg auf mit allem jsrł von eglon in ebrō vnd er streyte wyder sy: vnd gewan sy vnd schlůg sy in dem mund des waffens: vnd iren kunig vnd alle die srete ō gegent vnd alle die selē die do warn wonent in ir. Er liess kein beleybung in ir. Als er het getan eglō also tet er auch ebrō: alle ding die er fand in ir die verwůst er mit dē waffen. Dornach kere er wider in dabir er gewan sy vñ verwůst sy: vñ iren kuuig vnd alle die srete allvmb die schlůg er in dē mund des waffens. Er lies kein beleybung in ir. als er het getan ebron vnd lebna vñ iren kůnigē: also tet er auch dabir vnd irem kunig. Dorvmb iosue der schlůg alles das birgig land vnd zů mittemtag vñ dz feldig: vñ asedoch mit seinē kůnigen. Er liess kein beleybung in im: wann er er schlůg alles das daz do mocht etmen als im der herr got jsrł het geboten: von cadesbarne vntz zů gazā. Vnd gewan mit einer geche alles das land gozon vntz zů gabaon vnd verwůste alle die kunig vnd ir gegent. Wann der herr got jsrł streyt für in: vñ er kert wider mit allem jsrł in galgala zů der srat der herbergen.

O iabin der kůnig asor het gehort die ding er sant zů lobab dem kůnig madon vntz zů dem kůuig semerō vnd zů dē kůnig atsapf: vntz zů den kůnigē die do entwelten an den bergen mitternacht vnd in der eben teneroch gegen mittē tag: vñ in den felden bey dem mer vnd in den gegē: ten dor: vnd chananeum von osten vnd von westē vnd amorreum vñ etheum vnd pherese um vnd iebuseum an den bergen: vnd eueum der do entwelt zů den wurtzeln hermon in dem lande maspbe. Vnd alle giengen sy aus mit iren scharen: gar ein michel volck als ō sand ō do ist an dem gestad des mers: vnd ein vnmessige menig der ross vnd der wegen. Vnd alle dise kůnig die wurden gesament in ein zů den wassern meron: das sy serptent wider jsrł. Vnd der herr sprach zů iosue. Nichten vörcht sy. Wann morgē zů der selben stůnd antwurt ich dise all verwundet in der bescheud jsrł. Behalt ire ross: vnd verbrent die wegen mit feuer. Vnd iosue der kam vnd alles here mit im gechlich wider sy zů den wassern meron. vnd sy gachten wider sy: vnd der herr antwurt sy in die hend jsrł. Sy schlůgē sy vñ iagtē sy vntz zů der micheln sydon vnd zů den wasseren masserephoch: vnd auf dem felde maspbe des teyle do ist gegen osten. Er schlůg alle also: das er kein beleybung liess von in. Vnd er tet als im der herr bet geboten. Er behielt ir ross: vñ verbrant die wegē mit feuer. Zehant kert er wider vnd gewan asor: vñ schlůg iren kůuig mit dem waffen. Wañ asor die hielte von alter das fürstenthumb wider allen disen reychen. Vnd erschlůg all die selen die do selbens wonten. Er liess kein beleybunge in ir wañ er verwůst all ding vntz zů der verderbung: vnd sy selb die srat verdarbt er in der brunst: vnd alle die stet alluñ der srat. Vnd ir kůnig die fieng er er schlůg sy vnd vertilgt sy: als in hette geboten moyses ō knecht des herren. On die stet die do warn gelegen in dē bůheln vnd in den hůbelen die andern verbrant jsrł: allein asor eine der festesten srat die verwůst er mit der flam. Do die sůn jsrł hetten erschlagē alle die leut: sy teylten all die raube der srat vnd die vich. Als der herr bet geboteē moyses seim knecht: also gebot moyses iosue: vnd er erfült alle ding. Ernstlich er vbergienge nit ein wort: von allen den geboten die der herre gebot moyses. Dorvmbe iosue der gewan alles das birgig lande vnd das land zů mittemtag vñ das land yessen vnd die eben vnd das land westen vnd den berg jsrł vnd sei felde vnd den teyl des bergs der do aufstreygt zů seir vntz zů baalgat durch die eben des libans vnder dē berge hermō: er vieng all ir kůnig vnd schlůg sy vñ erschlůg sy. Josue ō streyt vil zeytz wiō dise kůnig. Es waz kein srat die sich nit antwurt den sůnē jsrł on eueum ō do entwelt in gabaō. Er gewan die andern all mit streyt Wañ es waz ō will dez herrē: daz ire hertzen wurden erhertent vñ daz sy stritte wider jsrł vñ vielen vnd verdientē kein erbarmd: vnd verdurben als der herr hette geboten moyses. In dem zeyt kam iosue vnd erschlůg enachim von den bergen ebron vnd dabir vnd anaph vñ von eim ieglichen berg iuda vnd jsrł: vnd vertilgt ir srett. Er liess kein von dem sraū enachim in dem land der sůn jsrł: on den steten gaza vnd gethasacho in den wurden sy gelassen allein. Dorumb iosue ō gewan alles das land als der herr hie gerett zů moysen: vñ antwurt es zů einer besitzung der sůn jsrł nach den teylen vñ nach den geschlechten: vnd die ero růwet von den streyten.

Jez seint die kůuig die die sůn jsrł schlůgē vnd besassen ir land anderhalb dez iordans zů dem aufgang des sunns. von dem bach arnō vntz zů den bergē hermon: vnd alles daz land

oſten das do ſchawet zů der emode . Seon der kůnig
der amorreer der do entwelt in eſebon der herſcht vō
aroer die do iſt gelegē auf dem bach des floß arnon:
vnd in mitzt des teyls in dem tale . vnd des halben
teyls galaad vntz zů dem bach iabot : der do iſt ein
zil der ſůn ammon : vnd von der einōde gegen oſten
vntz zů dem mere ſenecroch . vnd vntz zů dem mere
der wůſte daz do iſt das geſaltzenſe mere : zů dē land
oſtē durch den weg der do fürt zů bethimoch vnd vō
dem teyle mittemtag der do vnderligt von aſedoch
vntz zů phaſga . Das zil dez kůnigs oge dez kůnigs
baſan von den belybungen raphaim der do entwelt
in aſteroch vnd in edray : vnd er herſcht ān dē berg
hermon vñ in ſalacha vnd in allem baſan vntz zů
den enden geſſuri vnd machaci vnd dez halben teyls
galaad vñ das end ſeon dez kůnigs eſebon . Moyſes
der knecht des herren vnd die ſůn iſrāl die ſchlůgent
ſy : vnd moyſes der antwurt ir land zů einer beſitz-
ung den rubenitern vñ den gaditern vnd dem hal-
ben geſchlecht manaſſe . Ditz ſeind die kůnige des
landes die ioſue ſchlůg vñ die ſůne iſrāl anderthalb
des iordans von abaalgad in dem feld des libans zů
dem land weſten vntz zů dem berg libani : dez teyl do
auffſteyget in ſeir . Vnd ioſue der antwurt es zů
einer beſitzung den geſchlechtē iſrāl ieglichē ir teyl .
als wol an den bergen als in den eben vnd in den fel-
den . In aſeroch vñ in ō einōde vnd zů mittemtag .
do was etheus vnd amorreus chananeus vñ phere-
ſeus eueus vñ iebuſeus . Der kůng iericho einer .
Der kůuig hay ō do was von der ſeytē bethel einer .
Der kůng iſrāl'm einer . Der kůnig ebrō einer . Der
kůnig eglō einer . Der kůnig dabir einer . Der ků-
nig ierimoch einer . Der kůnig lachis einer . Der
kůnig gadir einer . Der kůnig herma einer . Der
kunig gazer einer . Der kůnig herech einer Der ků-
nig lebna einer . Der kůnig odolam einer . Der ků-
macedā einer . Der kůuig bethel einer . Der kůnig
taphna einer . Der kůuig offer einer . Der kůnig
aſech einer . Der kůnig ſarō einer . Der kůnig ma-
dan einer . Der kůnig afor einer . Der kůnig amerō
einer . Der kůnig adaph einer . Der kůnig thenach
einer . Der kůnig magedod einer . Der kůnig cedes
einer . Der kůnig iachanē carmeli einer . Der ků-
nig dor einer . Vnd ō gegent dor einer . Der kůng
der heyden galgach einer . Der kůnig therſa einer .
Aller der kůnig warn . xxxi .

Oſue ō was alt vñ volles alters : vnd der herr ſprach
zů im . Du biſt eraltent vnd langer tage vnd das
land iſt gelaſſen weyt das noch nit iſt geteilet mit
dem loß : das iſt zewiſſen galilea der philiſtiner vnd
alles ieſſuri . von dē trůben floß ō do feuchtet egipt-
gegen aquilon vntz zů den zylen accoron : das land
chanaā das do wirt geteylt vnder die funf kůnigli
ō philiſtier . gaſeos azotos aſtalonitas getheos vñ
acharonitas . Wann zů mittemtag ſeint die eueer
alles das land chanaan vnd maara ō ſydonier vntz
zů afeca . vnd die zil amorreer vnd ſemō . nochwen-
digen : vnd die gegent des libans von abalgath vñ
an dem berg hermon gegen oſten bis das du eingeſt
emach . aller der die do entwelent an dem berg vnd
zů allem ſydon von dem liban vntz zů den waſſern
maſephot ich bins ich do ſy vertilg vor dem antlútz
der ſůn iſrāl . Dorumb es kumpt in dem teyl des er-
bes iſrāl als ich dir hab geboten . Vnd nu teyl das
land zů einer beſitzung . ix . geſchlechtē vnd dem hal-
ben geſchlecht manaſſe : mit dem ruben vnd gad be-
ſaſſen das land : das in moyſes der knecht des herrn
antwurt . anderthalbe dem floß des iordans zů dem
land oſten . von aroer die do iſt gelegen auf dem ge-
ſtat des floß arnon . vnd in mitzt des tales : vnd all
die feld von medaba vntz zů dibon . vñ alle die ſtete
ſeons des kůnigs amorrei der do reichſent in eſebon
vntz zů den zilen der ſůne amon : vnd galaad vnd
das zil ieſuri vñ machaci vnd allen den bergen her-
mon vñ alles baſā vntz zů ſalacha : alles das reich
og in baſan der do reichſent in aſtaroch vnd edray
erſelb was vō den belebungē raphaim : vnd moy-
ſes ſchlůg ſy vnd vertilgt ſy . Vnd die ſůn iſrahel
wolten nit verwůſten ieſſuri vnd machaci : vnd
ſy entwelten in mitzt iſrāl vntz an den gegenwerti-
gen tag . Wann dem geſchlecht leui gab er nit die
beſitzung . wann die opffer vnd die opffer des herrn
gotz iſrāl doſelb iſt ir erbe . als der herr hat geredt zů
im . Dorumb moyſes der gab die beſitzung dem ge-
ſchlecht der ſůn ruben nach iren geburten . Vñ ir
zil was von aroer die do iſt gelegen auf dem geſtat
dez bachs arnō . vnd in mitzt dē tale deſſelben bachs .
alle die eben die do fürte zů medaba vnd zů eſebon .
vnd alle ire dörflein die do ſeind in den felden : vnd
dibon vñ abamothbaal vnd dē fleck baalmaon gef-
fa vnd cedemoch vñ mephet . vnd chariachorim vñ
ſabama vnd ſarachafar . an dem berg des tales bech-
phegor vnd aſedoch phaſga vnd bethaiſimoch alle
alle die velt ſtet . vñ alle die gegent ſeō des kůnigs
amorrei . ō do reichſent in eſebō . den do ſchlůg moy-
ſes mit ſeinen fürſten madian : eueum vnd receni
vnd ſur vnd vr vnd rebee die hertzogen ſeon vnd
die entweler des lands : vnd balaam den ſun beor dē
weyſſagen den erſchlůgen die ſůn iſrāl mit dē waf-
fen mit den andern erſchlagen : vnd des daz floß des
iordans der ward gemacht ein zil der ſůn ruben . ditz
iſt die beſitzung der rubeniter der ſtet vnd der dörf-
fer durch ir geſchlechte . Vnd moyſes der gab dem
geſchlecht gad vnd iren ſůnen die beſitzung durch
ir geburt . des teylung iſt diſe . Das zil gazer vnd
alle die ſtet galaad vnd den halben teyl des lands ō
ſůne amon . vntz zů aroer die do iſt gelegen gegen
rabba . vñ von eſebon vntz zů ramoch . maſphe vñ
bethanim vñ amonaim vntz zů dē zilen dabir . Vñ
in dem tal becharan vnd bethenemra vnd ſoccot vñ
ſaphon das ander teyl des reychs ſeon des kůniges
eſebō . Vñ des ende iſt der iordan vntz zů dem euß-
erſten teyl des mers teneroch . zů dem land oſtē an-
derhalb des iordans . Ditz iſt die beſitzung der ſůn
gad durch ir ingeſind die ſtet vnd ire dörffer . Vñ
dem halben geſchlecht manaſſe vnd iren ſůnen den
gab er die beſitzung nach iren geſchlechten . der an-
vang iſt der . Manaim . vnd alles baſan vnd alle
die reych og des kůnigs baſan . Vnd alle die gaſſē
abir die do ſeint in baſan . lx . flecken . vnd den hal-
ben teyl galaad vnd aſtaroch vnd edray die ſtet des
reyches og in baſan . den ſůnen machir den ſůnen

manasse vnd dem halben teyl der sün machir nach iren geschlechten. Diß besitzung teylet mopses in den feldē moab anderthalb des iordans zů dem land osten gegen iericho. Wann dem geschlecht leui dem gab er nit die besitzung: wann der herr got jsrl er selb ist sein besitzung. als er hat geret zů im. xxx

Jtz ist das die sün jsrl besassen in dem land chanaan. das in gaben eleasar der pfaff vnd iosue der sun nun. vñ die fürsten der ingesind durch die geschlechte jsrl: sy teylten alle ding mit dem loß den. ix. geschlechten vnd der halben gepurt: als der herr gebot in der hant mopses. Wann den zweyen geschlechten vnd dem halben dem gabe mopses die besitzung anderthalb dez iordans on die ambechter. die empfiengē kein ding des lands vnder iren brůdern: wann sy giengen an ir erat die sůne iosephs. teylet er in zwey geschlecht manasse vnd effraim. Die ambechter die enphiengen kein andern teyl in dem land neuer die steet zů entwelen. vnd ir merckt zewcyden die schweygen vnd ire vich. Die sün jsrl taten also vñ teylten das land: als der herr het gebottē mopses. Dorumb die sün iuda genachtē sich zů iosue in galgala: vñ caleph ō sun jephonye eneseus der redt zů im vnd sprach. Du hast erkant daz der herr hat geredt zů mopses dem mann gotz in cadesbarne von dir vnd vō mir. Jch was. xl. ierig do mich mopses der knecht des herrn sant von cadesbarne das ich mercke das lande: vnd ich erkunt im daz mich daucht gewer Wañ mein brůder die do aufsteygen mit mir die enpunden das hertz des volcks: vnd ich nachuolgt mit mynner meim herren got. Vnd mopses der schwůr an dem tag sagent. Das land das dein füß erpt das wirt dein besitzung vnd deiner sün vntz ewiglich: wañ du bist nachgeuolgt deim herren got. Dorumb der herr hat mir verlihen das leben vntz an disen gegenwertigen tage als er hat gelobt. Es seint. xlv. iar sept das der herr hat geredt ditz wort zů mopses. Do jsrl gienge durch die einōd: vñ heut bin ich. lxxxv. ierig alsust mag ich als ich mich vermocht zů dem selben zept. do ich ward gesant zů spechen: die steercke der zept volendt vntz heut. als wol zů sterepten als zegeen. Dorumb gib mir disen berg den der herre hat gelobt vnd das du es hast gehort. auf dē do seind enachim vñ michel steete vnd bewart: ob villeicht ō herr sey mit mir vnd ich mag sy vertilgen. als er mir hat gelobet. Vnd iosue der gesegent in vnd antwurt im ebron zů einer besitzung: vñ von disem ward ebroncaleph dem sun jephonexenezeo vntz an disen heutigē tag: wann er hat nachgeuolgt dem herrn got jsrl. Der nam ebron der was vor gehepssen chariacharbe. Do ist gelegen allermeyst adam zwischen enachim: vñ die erd hort auf von den sterepten.

Orumb das loß der sůne udas durch ir geschlecht was ditz: vō dem zyl edom vntz zů der wůste syn gegen mittemtag. vnd vntz zů dem letztē teyl des lands mittag. Vnd sein anuang von der höche des gesaltzen meres. vnd sein zungen die schauet zů mittemtag: vnd get aus zů dem aufgang scorpians vnd vberget in syna. vnd steygt auf in cadesbarne. vnd kumpt in efrom. vñ steygt auf zů daram. vnd vmbget cariatam vnd sy vberget vō dann in asenona. vnd volkumpt vntz zů dem bach egipt: vnd das michel mere werdent ir zyl. Ditz wirt daz end des lands zů mittag. Wann das gesaltzē mere wirt ein anuang von osten vntz zů den euserstē enden des iordanes. vnd die dinge die do schawent zů aquilon vō den hölzern dez mers vntz zů dem selben flosse des iordanes: vnd das zyl steygt auf von betagla. vnd vberget von mitternacht in betharaba. Es steygt auf zů dem steyn boē die sün ruben. vñ richt sich vntz zů den zylē deberā gegen aquilon schawent galgala vō dem tal achor der do ist anderthalb der aufsteygung adomim von dem teyl des bachs mittag. vnd vberget die wasser die do werden gehepssen ein bruñ dez sunns. vnd ir aufgeng werdent zů dem brunn rogel. vnd steygt auf durch das tale des sunns ennon von der seyten iebusei zů mittemtag. die do ist jrl m: vnd dornach richt sy sich zů der höch des berges der do ist zů dem vndergang daz do ist gegen iebenon. in der höch dez tales rafaim gegen mitternacht: vnd vberget von der höche des berges vntz zů dem brunn des wassers nepthoa. vnd volkumpt vntz zů den gassen des berges ephron: vnd neygt sich in balaam die do ist cariatairim. das do ist ein stat der weld: vnd vmbget von baala gegen westen vntz zů dem berg seir: vnd vberget bey der seyten des berges iarim zů aquilon in chesson vnd steygt ab in bethsames. vnd vberget in tampna vnd volkumpt gegen aquilon von der seyten des teyls accaron: vñ neygt sich zů sechrona vñ fürget den berg baala vnd kumpt in jebuhel. vnd wirt beschlossen gegen westen mit dem end des micheln mers. Ditz seint die zyl der sün iudas durch die vmbhalbung in iren geschlechten. Wañ caleph dem sun iephone dem gab er ein teil in mitze der sůne iuda. cariacharbe die stat des vatter enach sy selb ist ebron: als im der herr het gebottē. vnd caleph der vertilgt von ir drey sün enach. sesay vnd haymā vnd tholmay von dem stam enach. vnd dornach steyg er auf er kam zů den entwelern dabir die vor was gehepssen cariachsepher: das ist ein stat ō büchstaben. Vnd caleph der sprach. Der do schlechte cariachsepher. vnd sy gewynnet ich gibe im axam mein tochter zů eim weybe. Vnd othoniel der sun tenes der iüngst brůder caleph der gewan sy: vnd er gab im axam sei tochter zů eim weyb. Do sy giengē entsampt sy ward vnderweyßt von irem mann daz sy hiesch ein acker von irem vatter: sy saß auf den esel vnd seufzet ⁊ Caleph sprach zů ir was wiltu ⁊ Sy antwurt gib mir den segen. Das land mittag vñ du hast mir gegebē die dürr. vnd füg mir auch das ich wesser. Dorumb caleph ō gab ir die wesserunge obwendig vnd die wesserunge inwendig. Ditz ist die besitzung der geschlechtte der sün iuda durch ir geburt: vnd die steete der sün iuda werden vō den euserstē teylē. bey den enden edom zů mittemtag. casebel vnd eder vnd iagur vnd tina vñ dimona vnd adada vnd cades vnd asor vnd iecham zipheger vnd thelan vnd baloch vnd asor noba vnd tarioch eserom dise ist asor aman same vnd molada vnd asar gadda vnd asemoch bethapheleth vnd

aſersual vñ berſabee vnd baiſochio abula vnd hum
eſem hetholad vnd exul vnd zarma ſicelech vnd me=
demena ſenſeuma lebaoch vñ ſeloim vñ ahem rem=
mon: aller der ſtet waren .xxxix. vnd ire dörffer.
Wann in den felden eſtaol vnd ſarea vñ aſena vñ
aſone vud euganim thaphna vnd enaim vnd ieri=
mmoth adulam ſecho vnd aſecca vnd ſarim vnd a=
dithaim gedera vnd gyderothoim. xiiij. ſtete vnd
ire dörffer. Sanan vnd adaſa vnd magdalgad vñ
delean meſpha vnd ieceel lachis vnd baſchat vnd e=
glon tebbon vnd lecimas vñ cethis vnd gideroth be=
thagon vnd neama vnd maceda .xvi. ſtet vnd ire
dörffer. Lebena vñ ether vnd aſan vnd iepta vñ eſ=
na vnd neſib vnd ceyla vnd achzib vñ mareſa. ix
ſtet vnd ire döffer. Accaron mit ſeinen merckten
vñ dörffern. Vnd von accaron vntz zů dem mere.
alles das do leyt gen often vnd ire dörffer. Naton
mit iren merckte vnd dörffern gaza mit ire merch=
ten vnd dörfferen vntz bis zů der egiptiſchen bach.
vnd das groß mer iſt ſein kreys vnd auf ſammir
den bergen vnd ietther vnd ſachoth vnd edenam ka=
riatſenna diſe iſt dabir: anab vnd hyſephmo vnd a=
nym goſen vnd helő vnd gylo: xi. ſtet vñ ire dörf=
fer. Arab vnd roma vnd eſaam vnd ganim vnd
pethafua vnd effera vnd athmacha vñ cariatharbe
das iſt ebrő vnd ſyer: ix. ſtet vnd ire dörffer. Maő
vnd chermel vnd zyph vñ lothe ieſrahel vnd nicha=
dam vnd zanoe accaym gabaa vnd thamna: x. ſtet
vnd ire dörffer. Alul vnd beth ſur vnd ihedor vnd
mareth vnd bethanoth vnd helcheeen: diß ſeint die
vj. ſtet vnd ire dörffer. Cariathbaal das iſt caria=
thiarim ein ſtat der weld vnd arabba: zwu ſtet vñ
ire dörffer. Zů der wůſtenung betharaba meddyn
vnd ſacha nephſan: die ſtet des ſaltzes vnd engad=
di: vj. ſtet vnd ire dörffer. Miteinander werden ir
xv. vñ. c. Aber iebuſeum den woner ſ'l'm mochtẽ
nit vertilgen die kinder iuda: vnd iebuſeus wone
mit den kindern iuda zů ieruſalem vntz bis in den
gegenwertigen tag.

Vñ daz loß der ſůn ioſephs daz viel vom ior=
dan gegen iericho. vnd ſeine waſſer habene
die wůſt von oſtẽ die do aufſteygt von ie=
richo zů dem berge bethhel. vnd get aus von bethel
in luſam: vnd vberget das zyl archiatharoch. vnd
ſteyget ab zů dem vndergang bey dem zyle iefleti.
vntz zů den nyderſten enden becheron vnd gazer vñ
volent ſein gegen bey dem micheln mere. die beſaſſẽ
die ſůn ioſephs manaſſem vnd effraim. Vnd das
zyl der ſůn effraym durch ir geſchlecht: vñ ir beſitz=
ung die iſt gemacht gegẽ oſten aſtaroch addar vntz
zů dem öberſten betheron: ſein end gieng aus zů dem
mere. Wann machmarach ſchawet zů aquilon vñ
vmbget die zyl gegẽ oſten in thanathſelo: vñ durch
get von dem bach ianoe: vñ ſteyget auf von ianoe
in atharoth vñ in noaracha. vñ kumpt in iericho:
vnd get aus von taphna zů dem iordan vnd vber=
get bey dem mere in dem tale des rörachs: vnd ſein
auſgeng ſeint zů dem geſaltznen mere. Diß iſt die
beſitzung dez geſchlechtz der ſůn effraim durch ir in
geſind: vnd die ſtet ſeint geſundert den ſůnẽ effraim
in mitze der beſitzung der ſůn manaſſe vñ ire dörf=
fer. Vnd die ſůn effraym erſchlůgen nit thananeum der do entwelt in gazer: vnd chananeus der entwelt zů dẽ zynns in mitze effraim vntz an diſẽ tag.

Dann das loß geuiel dem geſchlecht manaſſe. Wann er ſelb iſt der erſtgeborn ioſephs. Machir dem erſtgeborn manaſſe dẽ vatter galaad der do was ein ſtreitber man: vnd het die beſitzung galaad vnd baſan vñ die belepbungẽ ő ſůn manaſſe nach iren ingeſinden. den ſůnẽ abieſer vnd den ſůnen helech vnd den ſůnen heſrihel vñ den ſůnen ſychem vnd den ſůnen epher vnd den ſůnen ſemida. Diez ſeint die menlichẽ ſůn manaſſe. Die ſůn ioſephs durch ir geſchlechte. Wañ ſalfaad dem ſune ephfer des ſun galaad des ſun machir des ſun manaſſe dem waren nit ſůn wann allein töchter: der nomen ſeint diſe. mahala vnd noha vnd egla vnd meleha vnd terſa. Vnd ſy kamen in der beſcheud eliaſars des pfaffen vnd ioſue des ſun nun vnd der fürſten ſagent: der herr hat geboten durch die hant moyſes das vns würde gegeben die beſitzung in mitze vnſer brůder: vñ er gab in die beſitzung nach dem gebote des herren in mitze der brůder irs vatters: vnd manaſſe dẽ geuielen. x. erb on daz land galaad vñ baſan anderthalb dez iordans. Wañ die töchter manaſſe die beſaſſen das erbe in mitze ir ſůn. Wann daz land galaad daz viel in dem loß der ſůn manaſſe die do warent vberig. Wann das zyl manaſſe das was vő aſermachmata die do ſchawet ſichen. vnd get aus zů der zeſwen bey den entwelern dez brunnen taſphue. Wann manaſſen dem geuiel das lande taphue. das do iſt bey den enden manaſſe vnd der ſůn effraim zů einem loß. Vnd das zyl des rörin tals ſteyg ab zů mittemtag dez bachs der ſtet effraim. die do ſeint in mitze der ſtat manaſſe. Daz zyl des baches manaſſe vñ ſein aufgang iſt zů dem mere von aquilon: alſo das die beſitzung effraim wirt vő mittemtag vñ manaſſe vő mitternacht. vnd ietweder beſchleuſt daz mere: vnd ſy werden zů ſamen gefůget vő mitternacht vnder dẽ geſchlechte aſer vnd von dem aufgang vnder dem geſchlechte yſachar. Vnd das erb manaſſe was in yſachar vñ in aſer. berſan vnd ſeine dörffer. vnd jeblaan mit iren dörffern. vnd die entweler dor mit iren ſtetẽ. vñ die entweler dor mit irẽ dörffern. vnd zegleicher weys die entweler thanach mit irẽ dörffern. vñ die entweler maggeddo mit iren dörffern. vnd daz drittepl der ſtat nophech. Die ſůn manaſſe mochtẽ nit verkeren diſe ſtete. wann chananeus der het ſy gewunnẽ zeentwelen in ſeim land. Wann dornach do die ſůn iſrl' wurdẽ geſterckt ſy verkerten die chananeer vnd machten ſy dienſthaftig. vnd erſchlůgen ir nit. Vud die ſůn ioſephs die redten zů ioſue vnd ſprachen. Worumb haſtu mir gegeben daz lande des loßs vnd ein ſeilin ezů der beſitzug: ſo ich bin an einer micheln menig. vnd mich der herr hat geſegent. Joſue ſprach zů in. Biſtu ein michels volck ſteyg auf zů dem wald vñ hawe dir die weyte in dem land pherefei vñ raphaim: wann die beſitzung dez bergs effraim iſt dir eng. Die ſůn ioſephs antwurten im. Wir mögẽ nit aufſteygen zů den bergẽ. ſo die chananeer die do entwelent in dẽ feld:

in dem do seint gesetzt bersan mit iren dörffern vñ
jesrahel besitzent das mittelste tale · so sy sein niessen
mit epsnin wegen. Vnd iosue sprach zů dem haus
iosephs vñ effraim vñ manasse. Du bist vil volcks
vnd michler sterck. Du hase nit ein teyl wann gee
zů dē berg · vnd haue dir die weyte vñ gereynig sy
zůentwelen : vnd von des hin mache du fürgen so
du verkerste chananeum den du sagste zehabē epsnin
wegen vnd zesein den sterckisten. xvm

Vnd all die sün isrł die samentē sich in sylo.
vñ hefften do den tabernackel des gezeuges :
vnd die erd was in vnderlegt. Wann · vij
geschleche ó sün jsrł warn belibē die noch nit heten
enphangē ire besitzungē Josue sprach zů in. Vntz
wie lang versaumt irs treglich · vñ get nit ein zů-
besitzen das land · das euch hat gegeben der herre goe
cuwer vetter ⁊ Erwele vō allen geschlechtten drey
mann · das ich sy sende vnd sy gend vnd vmbgend
das land · vnd beschribens nach der zal einer ieglichē
menig : vñ sy bringen zů mir das sy haben beschri-
ben. Teylt euch das land in sibē teyl : iudas der sey
in seinen zylen von dem land mittemtag · vnd das
haus josephs von mitternacht : schreybt vnder dise
daz mittelste land in siben teyl : vñ alsuse kumpt zů
mir · daz ich euch all hie leg daz loß vor curem herrē
got : wañ der teyl der ambechter ise nit vnder euch ·
wañ das opffer des herrn ditz ise ir erb. Wann gad
vnd ruben vñ daz halb geschlecht manasse die habē
ietzund enphangē ir besitzungen · zů dem land ostē
anderthalb des iordans · die in moyses ó knecht des
herrn gab. Vnd do sy aufstünden das sy giengen zů
beschreybē das land : iosue ó gebot in sagent. Vmb
get das land vnd beschreybet es · vnd kert wider zů
mir das ich euch hie lege das loß vor curem herren
got in sylo. Dorumb sy giengē vnd vmbgiengens
vnd teyltens in sibē teyl · vñ schribens an ein büch
vñ kerten wider zů iosue in die herbergen sylo. Er
legt die loß vor dem herrn got in sylo : vnd teylte daz
land den sünen jsrł in siben teyl. Vnd das erste loß
der sün benyamin daz streyg auf durch ir ingesind ·
das sy besessen das lande vnder den sünen iuda vnd
vnder den sünen ioseph. Vnd ir zyl das was gend
von dem iordan gegen aquilon · nach der seyten dez
lands mitternacht iericho · vñ dornach streyg auf zů
den bergen gegen dem vndergange vnd kam in die
wüste bethsamen · vnd vbergieng zů mittemtag ge-
gen lusam sy selb ise bethel : vñ streyg ab in asaroth
addar an dem berge der do ise zů mittemtag des ny-
derstен teyles bethoron · vnd neyget sich vnd vmb-
gieng bey dem mere zů mittemtag des bergs der do
schawet bethoron gegen affricum. Vnd sein zyl die
seint in thariachbaal · die do ist geheissen thariathi-
arin ein stat der sün iuda ditz ise das lande gegen dē
mere vnd dem vndergang. Wann von dem teyle
mittemtag geet aus das zyl thariatharin gegen den
meren · vnd kumpt vntz zů dem brunn der wasser
neptoa. Vnd streygt ab in dem teyl des bergs der do
schawt daz tal der sün ennon · vnd ise gegē dem land
mitternacht in dem euserstē teyl des tals raphaim :
vnd streygt ab in gehennō das do ise ein tal ennon ·
zů mittemtage bey der seyten iebusei · vnd kumpt
zů dem brunn rogel vnd vberget zů aquilon · vnd
get aus zů eusemes das ise dem brunn des sunnes :
vnd vberget zů den zylen die do seint von ó aufstey-
gung adomim : vnd streygt ab zů habemboen das ist
zů dem stein boen des sun ruben · vnd vberget von
der seyten aquilons zů den felden : vnd streygt ab in
die eben vnd fürget gegen aquilon bethagla : vnd
sein aufgeng seint gegen der zungen des gesaltzen
mers von aquilon in dem end des iordans · zů dem
land osten sein zyl ist vō dem aufgang. Ditz ise die
besitzung der sün beniamin durch ire zyl vnd durch
alle die ingesind in dem vmbgang. Jr stet waren
iericho vnd bethagla vnd daz tal casis betharaba vñ
samaraim ebethel vnd auim vnd offara vnd affora
das dorff hemona vnd offin vnd gabee · xij · stet vnd
ir dörffer. Gabaon vnd rama vnd beroth vnd mes-
phe caphara vñ amosa vñ recen iarephel vnd tha-
rela vnd sela heleph vnd iebus die do ise jrłm · ga-
baad vnd cariath : xiiij · stet vnd ire dörffer gegen
dē land mittag. Alle stet werden entzampt · xxvj ·
Ditz ise die besitzunge der sün benyamin nach iren
ingesinden xvm

Das ander loß ó sün symeon gieng aus durch
ir geschlechte : vnd ir erb was in mitzt der
besitzung ó sün iuda bersabee vnd sabee vñ
molada vñ asersua baala vnd asem vnd helcholad
bethularma vnd sicelech vnd beth marchaboth vnd
asersua vnd beth lepaboth vnd sarohem : xiiij · stet
vnd ir dörffer. Ayn vnd remon vnd athar vnd
asan vier stet vñ ir dörffer. Alle die dörffer durch
den allumb ó selbē stet bis gen adbalaad herramech
gegen dem lande mitternacht · Vnd alle die stette
waren · xvij. Ditz ist daz erb der sün symeon · nach
iren geschlechten indem seilin vnd die besitzunge ó
sün iuda · wann es was das merer : vnd dorumb be-
sassen die sün symeō nach iren geschlechtē in mitzt
irs erbs. Vnd das dritte loß der sün zabu das viel
durch ir geschlecht : vnd daz zyl ó besitzung der sün
zabulon ward gemacht vntz zů sarich. Vñ streygt
auf von dem mere vnd medala · vnd kumpt in del-
baseth vntz zů dem bache der do ist gegen ieconam ·
vnd kert wider von sarich gegen osten in die enden
secelech vnd thabor vnd geet aus zů dabireth : vnd
streygt auf gegen iasie · vnd von dann vberget es
zů dem lande osten gethefer vnd thacasum · vnd get
aus in remon amphar vnd noa · vnd vmbget zů a-
quilon vñ nathon. Vnd sein aufgang ist das tal
jeptahel vnd cathetheth naalol vnd semron vnd ie-
daba vnd bethleem : vnd · xij · stet vnd ire dörffer.
Ditz ist das erbe der geburt der sün zabulon durch
ir geschlecht : die stet vnd ire dörffer. Jsachar dem
gieng aus das viert loß durch seine geschlecht : vñ
sein erbe waz iesrahel vnd casaloth vnd sunem vnd
affraym vnd senon vnd naarath vnd raboth vnd
cesien haemes vnd rameth vnd hengami vnd bena-
da vnd bethsseses · vnd seine zyl kam bis gen tabor
vnd seesima vnd bethsemes vñ sein aufgeng warē
vmb den iordan · xvj · stet vnd ire dörffer. Ditz ist
die besitzung der sün ysachar durch ir geschlechte
die stet vnd ire dörffer. Vnd das fünfte loß viel der
geburt der sün aser durch ir geschlecht : vnd ir zyl

waz alchat vnd cali vnd hethon vnd axab elammeh lech vnd amaad vnd meßal · vnd es kam vntz zů dē carmel des meres vnd spor labanath : vnd kert wiō gegen osten bethagon vnd gienge vntz zů zabulon vntz zů dē tal iepthuel gegen aquilon in bethsemech vnd neiel : vnd get aus zů ō winstez cabul vnd acrā vnd roob vnd amon vnd chana vnd kert wiō vntz zů der micheln spdon : in orma vntz zů ō vesten stat thyrum vnd vntz ezů osam vnd sein ausgenge die werden in dem mer von dem seplin azyba vnd amma vnd afeg vnd roob · xxij · stet vnd ire dörffer . Ditz ist die besitzung ō sün afer durch ir geschlecht die stet vnd ire dörffer. Das sechst loß der sün neptalim viel durch ir ingesind : vnd das zyl vieng an von belech vnd helō samanim · vnd adami die do ist neceb vnd iebnahel · vntz zů lecun vnd ir ausgang vntz zů dem iordan: vnd das zyl keret wider gegen dem vndergange in azanoth thabor · wann do von get es aus zů veuta vnd durchget in zabulon wider mittag vnd in aser wider den vndergang · vnd in iuda zů dem iordan wider den aufgang der sunnen die vestestē stet : assedim ser vnd ammad vnd rechath vnd cēcenerech vnd edema vnd arama asor vnd cedes vnd edray nasor vnd ierō vnd magdihel horem vnd bethanath vnd bethsemes · xix · stet vnd ire dörffer · Ditz ist die besitzung des geschlechttes der sün neptalim durch ir geschlechte : die stet vnd ire dörffer. Dem geschlecht der sün dan dem gieng aus das sibent loß durch ir ingesind : vnd das zyl ir besitzunge was saraa vnd hesthual vnd hawsemes · daz ist die stat der sün selebin vnd ahialon vnd iethela helon vnd themna vnd achron helcheten iebtō vnd baalad und vnd bane vnd barach vnd iechremmon vnd ikercon vnd arechon · mit dem zyl das do anschant ioppen vnd sy wurden beschlossen mit dem end. Vnd die sün dan seygen auf vnd seritten wiō lesem · vnd gewunnen sy · vnd schlügent sy in dem mund des waffens : vnd besassen sy vnd entwelten in ir: sy rieffen iren namē lesenidam von dem namē dan irs vatters Ditz ist die besitzung ō geburt der sün dan durch ire geschlecht · xvij · stet vnd ire dörffer. Vnd do er het erfült zeteplen das land mit loß allen durch ir geschlecht · die sün jsrl' die gaben iosue dem sun nun die besitzunge in mitzt ir nach dem gebot des herren die stat thannathsaraa an dem berg ephraim die er ysch. Vnd er baut die stat · vñ entwelt in ir . Ditz seint die besitzungē die eliesar der pfaff vnd iosue der sun nun vnd die fürsten der ingesind vnd die geburt der sün jsrl' teplten mit loß vor dem herren in sylo · zů der türe des tabernackels des gezeugs: vnd teplten das land.

Vnd der herr redt zů iosue sagent. Red zů dē sünen jsrl' vnd sprich zů in. Schept die stet der flüchtigen von dē ich hab geredt zů euch durch die hant moyses : das do flüche zů in ein iegklicher der do schlecht die sele vnwissent · vnd möge entfliehen den zorn des nechsten · der do ist ein recher des plůtz · so er ist geflohen zů einer der stet : vnd er ste vor den toren der stat · vnd red zů den alten der stat · die ding die in bewerē zesein ein vnschedlichē : vnd alsust entphahen sy in · vnd gebent im ein stat zeentwelen . Vnd so der recher des plūtes im nachvolgt er werd nit geantwurt in sein hende · wann er hat geschlagen seinen nechsten mißkennent · vor zweyen tagen oō vor dreien tagen ist er nit bewert zesein gewesē sein feind. Vnd er entwel in der stat vntz das er ste vor dē vrteyle widergebent die sach seiner tate : vnd so der michel pfaff gestirbet der do wirt in dem zeyt . Denn ker wider der manschlecht vnd gee in die stat vnd in sein haus von dem er ist geflohen . Vnd sy ordenten cedes in galile dez bergs neptalim · vñ sichen an dem berg effraim · vnd thariatharbe sy selb ist ebron an dem berge iuda : vnd anderthalb des iordans gegē dem land osten iericho schickten sy bosor die do ist gelegen in den felden der einōd von dem geschlecht ruben · vnd von dem geschlecht gad ramoch in galaach · vnd von dem geschlecht manasse gaulon in basan . Dise stet seint geordente allen den sünen jsrl' vnd den fremden die do entwelent vnder in · das zů im fliech ō do schlecht die sele vnwissent : vnd er sterb nit in der hant des nechsten · der do begert zerechen das vergessen plůt : vntz daz er ste für daz volck zeeroffē sein sach.

Vnd die fürsten ō ingesind leui die genachtē sich zů eleasar dem pfaffen · vnd zů iosue dē sun nun : vnd zů den hertzogen ō geschlecht durch alle die geburt der sün jsrl' : vnd sy retten zů in in sylo dem land chanain vnd sprachen. Der herr gebot durch die hant moyses das vns wurden gebē stet zeentwelen vñ ire vorwerck zewepden die vich. Vnd die sün jsrl' gaben von iren besitzungen nach dem gebot des herrn · die stet vnd ire vorwerck. Vñ das loß gieng aus vnder dem ingesind chaat der sun aaron des pfaffen von den geburten iuda · vnd symeon vnd beniamin · xiij · stet : vnd den beleybungē der sün chaach das ist den ambechtern die do waren vbrig · von den geburten effraim vnd dan vnd der halben geburt manasse · x · stet. Ernselich den sünē gerson gienge aus das loß das sy empfiengent von den geburten psachar vnd aser vnd neptalim · vnd der halben geburt manasse in basan · in der zal · xiij stet. Vnd den sünen merari durch ir geschlecht vō den geburten ruben vnd gad vnd zabulon · xij · stet Vnd die sün jsrl' gaben den ambechtern die stet vñ ire merckt · sy gabē sy allen mit dem loß: als der herr het geborten durch die hant moyses . Von den geburten der sün iuda vnd symeon gab iosue die stet der namen seint dise · den sünen aaraons durch ire ingesinde chaach des leuitischen geschlechtz · wann das erste loß gieng aus : zů thariatharbe des vatter enach die do ist gehepssen ebron an dem berg iuda · vnd ir fleck allumb. Wann die ecker vñ ire dörffer die gaben sy zebesitzen caleph dem sun iephonē. Dorumb er gab den sünen aaron des pfaffen hebron die stat der flucht vnd ire flecken vnd lobnam mit irē merckten · vnd iether vnd pschimon vnd helon vnd dabir vnd ayn vnd iethan vnd bethsames mit iren merckten · ix · stet · als es ist gesagt von den zwepen geschlechten. Wann von der geburt der sün benpamin gabaon vnd gabae vnd anothoth vnd almon mit iren merckten vier stet: alle die stet der sün dez pfaffen aaraons der waren entsampt · xiij · mit irē

das buch

flecken . Wann ditz ist die gegebē besitzung den an:
dern durch die ingesind der sün thaac dez leuitischen
geschlechtes. Von der geburt effraim die steete der
flucht sichem an dem berge effraim mit iren flecken
vnd gazer vnd gebsam vnd bethoron vier steete mit
iren flecken. Vnd von der geburte dan helteco vnd
gabathon vnd haialon vnd gethremō vier steet mit
iren flecken. Wann vō der halben geburt manasse
tanath vnd gethremmon zwu steet mit iren flecken
Alle die steet die do seint gegeben den sünen thaath
der inwendigesten wirdikeite der seint .x. vnd ire
flecken. Vnd den sünen gerson des leuitischen ge:
schlechtz gab er von der halben geburt manasse die
steet ō flucht. gaulon in basan vnd bosram zwu steet
mit iren flecken. Wann vō dem geschlechte ysachar
tesion vnd dabreth vnd iaramoth vnd engannim.
vier steet mit irē flecken. Wann von dē geschlechte
aser masan vnd abdon vnd olrath vnd roob .vier
steet mit iren flecken . Vnd von der geburt nepta:
lim cedes die stat der flucht in galilea vñ amothdor
vnd carthari vier steet mit irē flecken. Alle die stet
der ingesind gerson der waren .xiij. mit iren flecke
Wann den sünen merari den leuiten der nidersten
wirdikeit durch ir ingesind. den ist gegeben von der
geburt zabulon iecual vnd cartha vnd damna vnd
naalob vier steet mit irē flecken. Vnd von der ge:
burt rubē anderthalb des iordans gegen iericho die
stat der flucht . besor in der einōd misor vnd iaser
vnd iechson vnd maspha vier steet mit iren flecken
Von dem geschlecht gad die stat der flucht romoth
in galaad vnd manaim vnd ezebon vnd iazer. vier
steet mit iren flecken . Alle die steet der sün merari
durch die ingesind vñ durch ir geschlecht der warn
xij. Dorumb alle die steet der leuiten in mitze der be:
sitzunge der sün ysrl. der warent .xlviij. mit iren
flecken all gereyht durch die ingesind. Dorumb der
herr gab ysrl alles das land daz er sich het geschworē
zegeben iren vettern: vnd sy besassens vnd entweltē
in im. Vnd frid ward gegeben von im in alle die
geburt allumb. vnd keiner der feind waz dürstig in
wider zesten: wann all wurden sy gekeret vnder irē
gebot. Ernstlich ein wort machet keiner vppig von
den die er sich gelobt in zetün: wann all wurden sy
erfüllt in den dingen.

xxij

In dem selben zeit rieff iosue den rubenitern vnd dē
gaditern. vnd ō halben geburt manasse: vnd sprach
zū in. Ir habt getan alle ding die euch hat gebotē
moyses der knecht des herrn. vnd habt mir gehorsa:
met in allen: ir habet nit gelassen euwer brūder in
langz zeyt vntz an disen heutigē tag. ir habt behūt
die gebot euwers herrn gotz. Wann dorumb der herr
euwer gott hat gegeben rū vnd fride euren brūdern
als er hat gelobt: kert wider vnd get in ewer taber:
nackel vnd in das land euwer besitzunge . das euch
hat geantwurt moyses der knecht des herrn andert:
halbe des iordans : also alleinlich. das ir behūt ver:
nūftiglich. vnd erfüllt mit den werchen das gebote
vnd die ee die euch moyses der knecht des herrn hat
gebotten: das ir lieb habt euren herren got vnd get
in allen seinē wegen. vnd gehorsamt seinen geborē.
Vñ zūhafft im vnd dient im in allen eurē hertzen
vnd in aller euwer sele. Vnd iosue der gesegent in
vnd liesz sy. Sy kertē wider in ir tabernackel. Wañ
dem halben geschlechte manasse dem het moyses ge:
geben die besitzung in basan: vnd dorumb daz mit:
tel tal das do was vbrig zū dem land osten: andert:
halb des iordans das gab iosue zū dem losz vnder ir
anō brūder. Vnd do er sy liesz in ir tabernackel vñ
het sy gesegent. er sprach zū in. Kert wiō zū ewern
gesessen in maniger enthabung vnd in reichtumb
mit silber vnd mit gold vnd mit ere vnd mit epsē
vnd mit manigē gewand . Teylt den raub ō feind
mit euren brūdern. Vnd die sün ruben vñ die sün
gad vñ die halb geburt manasse die giengen hin.
vnd kerten wider von den sünen ysrl. in silo die do
ist gelegen in chanaan: das sy giengen in galaath
in das lande ir besitzung. das sy hetten behabt nach
dem gebot des herrn in der hant moyses. Vnd do sy
waren kommen zū den grebern des iordans in dem
land chanaan: sy bauten ein elter bey dem iordan in
einer vngeenten hōch. Vñ do das hetten gehort die
sün ysrl. vnd es zū in hetten gebracht gewisz botten
die sune ruben vnd gad vnd dem halben geschlechte
manasse sich haben gebauwet ein alter. in dem land
chanaan auf den bergen des iordans wider die sün
ysrl: sy samentten sich alle in silo. das sy auffstigen
vnd strittten wider sy. Vnd vnder das santen sy zū
in in daz land galaad finees den pfaffen des sun ele:
asars. vnd .x. fürsten mit im sunderlichen von allē
geschlechten . Dise kamen zū den sünen ruben vnd
gad vnd zū dē halben geschlecht manasse in das land
galaath: vñ sprachen zū in. Dise ding gebeut alles
daz volck dez herrē. Was ist dise vbergeung ? Wor
umb habt ir gelassen den herrn got ysrl vñ habt ge:
bawt ein alter dem abgot. vnd habt euch gescheyden
von seim dienst. Ist es euch deñ ein lützel das ir ha:
bent gesündet in beelphegor: vnd der fleck der sünde
der beleybt in euch vntz an disen heutigen tag. vñ
manig vielen von dem volcke ? Vnd heut habt ir
gelassē den herrn: vnd morgen so wūt der zorn gotz
wider alles ysrl. Vnd ob ir went zesein vnrem das
land ewer besitzung. so geet zū dem lande in dem do
ist der tabernackel dez herrn. vñ entwelt vnder vns:
allein daz ir euch nichtten scheydet vom herren vnd
von euwer gesellschafte. zebauwen ein elter on den
elter euwers herrn gotz. Vbergieng denn nit achan
der sun sare das gebot des herren : vnd der zorn gotz
neyget sich vber alles ysrahel ? Vnd do er was ein
mensch: vnd on zweyfel er solt allein sein verdorbē
in seiner misztat. Vnd die sün ruben vnd gad vñ
das halbe geschlecht manasse die antwurtten den
fürsten ō botschaft ysrl. Der sterckste herr got er selb
erkeñ. vnd ysrl vernem entsampt: ob wir disē elter
haben gebaut mit dem gemūt der vbergeung. er be:
hūt vns nit wann er quel vns in der gegenwurt.
Vnd ob wir habē getan dise ding mit dem hertzē.
das wir legē auf in die gantzē opffer vnd das opf:
fer vnd die gefridsamen opffer . er selber süche vns
vrteyl: vnd nit mer gedenckē vnd zebetrachten die
ding das wir sy sagen morgen sprechen ewer sūne
zū vnsern sünen. Was ist euch vnd dem herren got
ysrl. O sün ruben vnd sün gad der herr hat gesetzet

ein zyl dem floß iordan zwischen vns vnd euch: vñ
dorumb habet ir nit teyl im herren · vnd durch disz
entschuldigung abkerent euwer sün vnser süne vō
der vorcht dez herrn. Dorumb wir wenten besser vñ
gedachten. Wir bauen vns ein elter nit zeopfferen
die gantzen opffer vñ zů den opffern · wann zů eim
gezeug zwischen vns vnd euch · vnd zwischen vn-
serm geschlecht daz wir dienen dem herrn: vnd vn-
sers rechtes alsusz zeopffern die gantzen opffer vnd
die opffer vnd die gefridsamen opffer: vnd euwer
sün die sprechent morgen in keinerweys zů vnsern
sünen · euch isz nit teil im herrn. Vnd ob sys wellē
sprechen. Sy antwurten in. Secht den elter dez herrn
den vnser vetter haben gemacht · nit zů dem gantzē
opffer noch zů dem opffer wann zů vnserm gezeug
vnd dem euwern. Ditz laster sey von vns das wir
vns scheyden vom herrn vnd lassen sein steyg · auf-
zerichten ein elter zeopfferen zů den gantzen opffern
vnd zů den opffern vnd die opffer: on den elter vn-
sers herrn gotz ō do isz gebauet vor seim tabernackel
Do phinees ō pfaff vnd die fürsten der here jsrahel
die do waren mit im hetten gehōret disz ding: vnd
die wort der süne ruben vnd gad vnd das halb ge-
schlecht manasse sy geuielen in vnd entphiengent sy
gern. Vnd phineas der pfaffe der sun eleasars der
sprach zů in. Nu wisz wir das der herre wirt mit
vns · vnd ir seyt frembde von der vbergeung: vnd
ir habet erlöst die sün jsrl von der hant des herren.
Vnd er keret wider mit den fürsten von den sünen
ruben · vnd gad vnd von dem land galaath der endē
chanaan zů den sünen jsrl: vnd erkunten ins. Vnd
das wort geuel allē do sys gehorten. Vnd die sün
jsrl die lobten got: vnd fürbas sprachen sy in keiner
weys das sy auffstigent vnd stritten wider sy · vnd
vertilgtē das land ir besitzung. Vnd die sün rubē
vnd die sün gad die rieffen dē elter den sy hetten ge-
bauet vnsern gezeug · das er selb ō herr sey got.

Ann do vil zeytz ward erfüllet dornach do
der herre het gegeben den frid jsrl · vnd hette
im vnderleget alle die geburt allumb: vnd
iosue der was ietzund alt vnd altes alters: dornach
do er het geteylet das land den sünen jsrl: nach dem
das der herre het gebotten: iosue der rieff allem jsrl ·
vnd den merern der geburt vnd den fürsten vnd dē
hertzogen vnd den meysterscheffren: vnd sprach zů
in. Ich bin eraltent vnd bin vbergendes alters: vñ
ir secht alle ding die euwer herre got hat getan allē
dē geburtten allum · in welcherweys er selb hat ge-
stritten für euch. Vnd nu das er euch hat geteylet
alles das land · von dem teyl ostен des iordans vntz
zů dem micheln mere · vñ noch seind vil geschlecht:
die der herr euwer got verzert vnd nympt sy ab von
eurem antlütze · vnd ir besitzet das land als er euch
hat gelobt. Allein wert gesterckt vnd seyt sorgsā
das ir behüt alle die dinge die do seint geschriben in
dem büch der ee moyses: vnd nit neygет euch vō in
noch zů der zeswen noch zů der winster: dornach so
ir eingeet zů den heyden die do seind künftig vnder
euch · das ir ichc schwert bey dem namen ir gōt vñ
dienent in vnd anbett sy wann zůhaft eurem herren
got · als ir habt getan vntz an disen tag. Vnd dañ
nympt ab der herr die micheln volck vñ die starckē
in euwer beschcud: vñ keiner mag euch widerstеn.
Einer von euch der iaget dausent mann der feind:
wann der herre euwer got er selb streyt für euch als
er hat gelobt: ditz behüt allei fleyssiklich das ir lieb
habt euren herrn got. Vnd ob ir welt zůhaften dē
ireumme der heyden die do entwelent vnder euch ·
vnd zeuermischen mit in die ee vnd zesamen fügē
die freuntschafte: so wisz nu ietzund das sy euwer
herre gott nit vertilgt vor eurem antlütz. Vnd sy
werdent euch zů einer grübe vnd zů eim strick vnd
ein trübsal in euwer seyten · vnd phaulen in euren
augē: vntz das er euch abnympt vnd euch verwüste
von disem besten land das er euch hat geantwurt.
Secht heut ge ich in dē weg aller ō erd · vñ erkenn ·
in gantzem hertzen das von allen den worten die
sich der herr hat geordent euch zegelobē · eins nit zer-
get in vppig Dorum̃ als er hat erfüllt mit dē werch
das er verhiesz vnd alle glückliche ding die kamen:
alsusz zůfürt er vō euch was dings der vbeln er hat
gedrewet · vntz das er euch abnympt vnd euch zer-
strewt von disem besten land daz er euch hat geant-
wurt: dorum̃ daz ir vberget daz gebot euwers herrn
gotes das er hat gemachet mit euch · vnd dient den
frembden gōten vnd anbet sy. Vnd die tobheit des
herren steet auf schier vnd schnelliglich wider euch:
vnd ir wert abgenomen von disem besten land daz
er euch hat geantwurt.

Vnd iosue der sament alle die geschlecht jsrl
in sichem · vnd rieff den merern der geburt
vnd die fürsteten vnd die vrteyler vnd die
meysterscheften · vnd sy stūnden in der beschcud des
herren: vnd alsusz redt er zů dem volche. Disz ding
spricht der herr got jsrl. Euwer vetter die entweltē
anderthalbe des floß seint dē anegang · thare der vat-
ter abrahams vnd nachor: vnd sy dientē den frem-
den gōtten. Dorumb ich nam abraham euren vat-
ter von den enden uesoporania · vnd zůfürt in in
das land chanaan: vnd ich manigueltigt sein samē
vnd gab im ysaac · vñ anderweyt gab ich im iacob
vnd esau · von disen gab ich esau zebesitzen den berg
seir: wañ iacob vñ sein sün die srygen ab in egipt.
Vnd ich sant moyses vnd aarō · vnd schlūg egipt
mit manigen zeychen vnd mit wundern: vnd ich
fürte euch aus vnd euwer vetter von egipt vnd ir
kampt zů dem mere: vñ die egiptier die nachuolg-
ten euren vettern mit wegen vnd mit reytern vntz
zů dem roten mere. Wann die sün jsrl die rieffent
zů dem herrn: er satzt die vinster zwischen euch vnd
den egiptiern · vnd er zůfürt vber sy das mere vnd
bedecket sy. Vnd euwer augen sahen alle ding die
ich tet in egipt · vñ ir entwelt in der einōd vil zeitz:
vnd ich fürt euch in daz land amorrei der do entwelt
anderthalbe des iordans. Vnd do sy stritten wider
euch · ich antwurt sy in euwer hend: vñ ir erschlū-
get sy vnd besasz ir lande. Wann balath der künig
moab der sun sephor der stūnd auf vnd streyt wider
jsrl. Vnd er sant vñ rieff balaam dem sun beor daz
er euch fluchte: wann ich wolt in nit hören · wann
durch in wider gesegent ich euch: vnd erlöste euch
vō seiner hant. Vnd ir vbergiengt den iordan vñ

hampt eyã ieriche : vnd die mann der stat stritten
wider euch · amorreus vñ pherefeus vnd chananeus
ethens vnd gergefens vnd eueus vnd iebuseus: vñ
ich antwurt fy in euwer hend · vñ ich fant vor euch
hornuffen vnd warf fy aus von irẽ steeten: ich ant-
wurt euch zwen künig ỏ amorreer zebesitzẽ ir land ·
nit in dem waffen vnd in dem bogen · vnd ich gab
euch das land in dem ir nit habet gearbeyt · vnd die
seet die ir nit habt gebaut · die weingarten vnd die
ölgarten die ir nit habt gepflantzt · das ir entwelet
in in. Dorumb nu vôrcht den herren vnd dient im
mit eim volkomen hertzen vnd mitt eim geweren:
vnd nempt ab die gött den euwer vetter dienten in
mesopotania vnd in egipt: vñ dient dem herrn. Ob
es aber euch wirt gesehen böß das ir dient dẽ herrn ·
euch wirt gegeben ein fürwerffung · Erwelet euch
heut was do gefelt · wann ir sölt dienen dem als ge-
waltigen: oder den göten den do dienten euwer vet-
ter in mesopotania · oder den göteen der amorreer in
der land ir entwelt. Wann ich vnd mein haus wir
dienent dem herren. Vnd das volck antwurt vnd
sprach. Ditz sey von vns das wir lassen den herrn:
vnd dienen den frembdẽ göten. Der herr vnser got
er selb fürt vns vñ vnser vetter von dẽ land egipt.
von dem haus des dienstes: vnd tet vns die grossen
zeychẽ die wir sahen: vnd behût vns in eim ieglichẽ
weg durch den wir giengen · vnd vnder allen leutẽ
durch die wir vbergiengen: vnd warf aus alle die
volck · amorreum den entweler dez lands zů dem wir
eingiengen. Dorumb wir dienen dem herrn: wann
er selb ist der herre vnser got. Vnd iosue sprach zů
dem volck. Mögent ir nit dienen dem herren: wann
got der ist heilig vnd ein starcker liebhaber · er miß-
kennt nit vnser missetat vnd der sünden. Ob ir lasst
den herrn vnd dient den frembden göten: dornach so
er euch hat gegeben die gůten ding · er vmbkert sich
vnd quelet euch vnd verwůst euch. Vnd das volck
sprach zů iosue in keinerweys wirt es getan also dz
du redest: wann wir dienen dem herrn. Vnd iosue
sprach zů dem volck ir seyt gezeug: das ir euch selb
habt erwelt den herrn das ir im dient. Vnd sy ant-
wurt wir sein gezeug. Dorumb er sprach nu nempt
ab die frembden gôt von mitzt euwer: vnd neyget
euwer hertzen zů dem herrn got jsrl. Vñ das volck
sprach zů iosue. Wir dienen vnserm herrn got: vñ
werden gehorsampt seinen gebotten. Dorumb iosue
der schlůg das gelůbde an dem tag in sichem: vnd
fürleget dem volck die gebot vnd die vrtepl. Vnd
er schreyb alle disse wort in dem bůch der ee gotz: vñ
er nam ein durch grossen stein · vnd satzt in vnder
ein epeben die do was in der heiligkeit des herrn: vñ
er sprach zů allem dem volcke. Secht dirr steyn der
wirt zů eim gezeug · daz ir habt gehört alle die wort
des herren die er hat geredt zů euch: das ir villeicht
dornach icht wölt leugen vnd liegen eurem herren
got. Vnd er ließ das volck sünderlich zů iren besitz-
ungen. Vnd nach disen dingẽ starb iosue der sun
nun der knecht dez herrn · do er waz · C · vñ · x · ierig:
vnd sy begrůben in in den enden seiner besitzung in
thamnath sare: die do ist gelegen an dem berge ef-
fraim · zů dẽ tepl mitternacht des bergs gaas. Vñ
die sůn jsrl die dientẽ dem herrn alle die tag iosues
vnd der allten · die do lebten langs zeyt nach iosue:
vnd der die do erkannten alle die werck des herrn die
er tet vnder jsrl. Vñ sy begrůben die beyn iosephs
die die sůn jsrl hetten bracht von egipt · in sichem
in dem tepl des ackers den iacob het gekauft von den
sünen emor des vatter sichem vmb · C · schaffunge:
vnd er was in der besitzung der sůn iosephs. Vnd
heleasars der sun aarons der starb: vnd phinees sein
sune der begrůb in in gabaath: die im ist gegeben
an dem berg effraym. hie vacht an das buch
der richter d' Judeu

Cap. j.

Nach dẽ tod iosue die sůn jsrl rat-
fragten den herren sagent. Wer
steygt auf vor vns wider chana-
neum · vnd würdet ein fürer des
streytes: vnd der herr sprach. Iu-
das der steygt auf. Sich ich hab
geantwurt daz land in sei hand.
Vnd iudas sprach zů symon sei-
nem brůder · Steyg auf mit mir in mein loß · vnd
streyt wyder chananeum: das auch ich gee mit dir
in dein loß. Vñ symon gieng mit im. Vnd iudas
steyg auf · vnd der herr der antwurt chanaeum vñ
pherefeum in ir hende: vnd sy schlůgen in besech · x
tausent der mann. Vnd sy funden adonibesech: in
besech: vnd sy stritten wider in: vnd schlůgen chana-
neum vnd pherefeum. Wañ adonibesech der floch:
do sy in hetten begryffen die nachuolgenden · sy hie-
wen im ab die öbersten teyl der hend vnd der füsse.
Vñ adonibesech ỏ sprach. Lxx · künigen den hiewe
ich ab die obern teyl der hende vnd der füß sy lasen
die beleybungẽ der speyß vnder meim tisch: als ich
hab getan also hat mir widergeben der herr. Vnd
sy zůfürten in zů jrl'm: vnd do starb er. Dorumb
die sůn iuda die anstritten jrl'm vnd gewunnen sy
vnd schlůgent sy in dem munde des waffens: vnd
antwurten alle die stat in entzündung. Dornach
seygent sy ab vnd strytten wider chananeum der do
entwelet an den bergen · gegen mittage vnd in den
felden. Vnd iudas der gieng gegen chananeum der
do entwelt in ebron · der nam waz von alter chana-
tharbe · vñ schlůg sysai vnd hayman vnd tholmai:
dornach gieng er aus vnd gienge zů den entwelern
dabir · der was ein alter nam cariachsepher · das ist
ein stat der büchstaben. Vnd caleph der sprach. Der
do schlecht cariachsepher vnd sy verwůst: ich gib im
axam mein dochter zů eim weyb. Vnd do sy het ge-
wunnen othoniel der sune kenes der iüngest brůder
caleph: er gab im axam sein dochter zů eim weyb.
Do sy giengen an dem weg ir man der manet sy dz
sy hiesch den acker von irem vatter. Do sy saß auf
dẽ esel sy seufzet caleph sprach zů ir · Was wiltu ?
Sy antwurt. Gib mir den segẽ: wann du hast mir
gegeben das dürr land · gib mir auch die wasser das
ichs feuchte. Dorumb caleph der gab ir die feuchte
obwendig vnd die feucht indwendig. Wann die
sůn cinei die rieffen moyses die steygen auf von der
stat der balmen mit den sünen iuda in die wüst irs
loses die do ist zů mitemtag arach: vnd entweleten
mit im. Wañ iudas gieng mit symon seinẽ brůd

vnd schlůgen entsampt chananeum der do entwelet in sephach · vnd erschlůgen in. Vnd der nam der stat ward gerůffen horma das ist zůwissen ein verpannenschafte. Vnd iudas der gewan gazam mit iren enden: vñ ascalon vnd accaron mit iren zylē. Vnd der herr was mit iudas vñ er besaß die berg. Er mocht nit vertilgen die entweler des tals: wañ sy begnůgten mit beschlagen wegen. Vnd sy gabē caleph ebron als moyses her gesagt: er vertilgt von ir die drei sůn enach. Wann iebuseum den entweler jrlm den vertilgten nit die sůn benyamin: vnd iebuseus der entwelet in jrlm mit den sůnen beniamin vntz an disen gegenwertigen tag. Vnd das haus iosephs steyg auf in bethel: vnd der herr was mit im wann do sy hetten besessen die statt die vor was gehepssen lusa: sy sahen ein man ausgen von ō stat: vnd sprachen zů im. Zeyg vns den eingang ō stat: vnd wir tůn die erbermde mit dir. Do er in in het gezeygt sy schlůgen die stat in dem mund des waffens: wañ den menschen vnd alles sei geschlechte die liessen sy. Do er ward gelassen er gieng in das land ethim: vnd baut do ein stat. Die hieß er lusa: die wirt also genant vntz an disen gegenwertigen tag. Vnd manasses der vertilget nit bethsan vnd chanach mit iren dörffern vnd die entweler dor · vñ ieblaan vñ magedo mit iren dörffern: vnd chananeus begund zeentwelen mit in. Wann dornach do jsrl ward gestercket er wolt ir nit vertilgen · vnd er machet sy dienstbaftig. Joch effraim der erschlůg nit chananeum ō do entwelt in gazer: wann er entwelt mit im. Zabulon der vertilgt nit die entweler techron vnd naalo: wann chananeus ō entwelt in mitzt sein · vnd ist im gemacht ein zinser. Vnd aser der vertilget nitt die entweler acho vnd sydon vnd alab vñ achaib vnd amma vnd apheth vñ roab: vnd er entwelt in mitzt chananeum der entweler dez lands: er erschlůg in nit. Neptalī vertilget nit die entweler bethsamites vnd bethanach: vnd er entwelt zwischen chananeum dem entweler dez landes: vnd die bethsamiter vnd die bethaniter wurdē im dienstbaftig. Vnd amorreus der engerte die sůn dan an dem berge · er gab in nit die stat das sy abstygen in die eben: vnd er entwelt an dē berg ares daz do wil sagen ein gezeugung vnd in haylone vñ salabim. Vnd die hand des haus iosephs ward beschwert: vnd ward im gemacht dienstbaftig. Vñ das zyl amorrei was von ō aufsteygung des lands vnd von dem stein vnd von den öbersten stetē. η

Vnd der engel des herrn steyg auf võ galgala zů der stat des weynens vnd sprach. Ich fürt aus von egipte · vnd fürt euch in das land vmb das ich schwůr euwern vettern: vnd verhieß daz ich nit macht vppig mein gelůbd ewiglich mit euch: also vil einlich das ir nit machet ein gelůbo mit den entwelern dez lands · vnd verkert ir elter · vnd ir wolt nit hören mein seymm. Worumb habt ir ditz getan ≤ Vmb disē sach wolt ich sy nit vertilgen von eurem antlůtz: das ir habt feind · vñ ir gōt die werdent euch zů eim vall. Vñ do ō engel dez herrn het geredt disē wort zů allen dē sůnen jsrl: sy hůben auf ir seymm vnd weinten. Der name der stat ward gehepssen des weynens oder der treher: vñ do opfferten sy die opffer dem herrn. Dorumb iosue der liess das volck: vnd die sůn jsrl giengen hin ein ieglicher zů seiner besitzunge · das sy sy behielten: vnd sy dienten dem herrn alle die tag iosue vnd der alten · die do lebten nach im vil zeytz · vnd erkanntē alle die werck des herrn die er het getan mit jsrahel. Wann iosue ō sun nun der knecht dez herrn der starb do er was · C · vnd zehen ierig: vnd sy begrůben in thamnathsare in den enden seiner besitzung an dem berg effraim · von dem land mitternacht des berges gaas. Vnd alles das geschlecht ward gesament zů seinen vettern: vnd ander sůnden auf die do nit erkannten den herren: vnd die werck die er hette getan mit jsrl. Vnd die sůn jsrl tetten daz vbel in der bescheud des herrn · vñ dienten baalim: vnd astaroth · vnd liessen den herrn got ir vetter · der sy auffürte von dem land egipt: vnd nachuolgten den frembdē gōten · vñ den gōten der volck die do entwelten in ir vmbhalbung · vnd anbetten sy: vnd bewegtten den herrn zů dem zorn · sy liessen in vnd dienten baal vñ astaroth. Vnd der herr ward erzürnt wider jsrahel er antwurt sy in die hende der die sy beraubten: sy fiengen sy vnd verkauften sy den feinden die do entwelten allumb: sy mochtē nit widersten iren widerwertigen: wann wo sy hin wolten gen · do was die hand des herrn ob in als er her geredt vnd het in geschworn: vnd sy wurden gequelt sterecklich. Vnd ō herr ō erstůnd vrteyler die sy erlősten von den hendē der die sy verwůsten: wann disē woltē sy nit hörē · sy gemeinsampten mit den frembden gōten vnd anbeten sy. Sy liessen schier den weg durch den ir vetter warn eingegangen: vnd do sy gehorten die gebot des herren · do wider teten sy alle ding. Vnd do der herr het erstanden die vrteyler · in iren tagen ward geneyget die erbermbd: vnd erhört das seüfzen der quelenden · vñ erlőst sy von der schlahung der verwůstenden. Wann dornach do der vrteyler starb · sy kerten wider vnd tetten vil mer dinge denn ir vetter hettē getan: sy nachuolgten den fremden gōtē · vnd dienten in vnd anbetten sy. Sy liessen nit ir findungen: vnd den hertesten weg durch den sy hetten gewonheyt zůgen. Vnd die tobheyt des herren ward erzürnt wider jsrl vnd er sprach. Wann ditz volck hat gemacht vppig mein gelůbd daz ich macht mit iren vettern · vnd es verschmecht zehören mein seymm: vnd ich vertilge nit die heyden die iosue liess vnd ist tod: das ich in im bewere jsrl ob sy behůten die weg des herren: vnd gend in im · als in behůten ir vetter oder nitt. Dorumb der herre liess alle disē geschlecht: vñ er wolt ir nit verkerē gechlich · noch antwurt sy in die hend iosue. m

Ditz seind die geschlecht die der herre liess das er erlőst in in jsrl vnd alle die do erkanntē die sereyt der chananeer: daz ir sůn dornach lertten zesterepten mit den feinden · vnd zehaben die gewonheit zesterepten · v · fürsten der philistiner vñ alles chananeum vnd sydonum vnd eueum · der do entwelt an dem berg des libans von dem berg baalhermon vntz zů dem eingang emach. Vnd er liess sy daz jsrl würd in in bewert: ob sy horten die gebot

des herren die er gebote iren vetern durch die hand moyses oder nit. Dorumb die sün jsrl entweleten in mitzt chananeum eueum vnd etheum vnd amorreum pherezeum vnd iebuseum: vnd sy fürtē ir töchter zů weyben · vnd sy selb antwurten ir döchter irē sünen: vnd dienten iren göten · vnd teten das vbel in der bescheud des herren · sy vergassen irs gotz vnd dienten baalim vnd astaroth. Vnd der herre ward erzürnet wider jsrahel vnd antwurt sy in die hand chusanrasathaim des künigs mesopotamie: vnd sy dienten im · viij · iar. Vnd sy rieffen zů dem herren: er erstünd in ein behalter · das ist zewissen othoniel den sune cenes den jüngsten brůder caleph: vnd er erlöst sy · vnd der geyst des herrn was in im vnd er vrteylt jsrl. Vnd er gieng aus zů dem strept: vnd der herr antwurt chusanrasathaim dē künig syrie in sein hende · vnd er verdruckt in. Vnd das land rüwet · xl · iar: vnd othoniel der sun cenes der starb. Wann die süne jsrl zůlegeten zetün das vbel in der bescheud des herrn · ez steerckt wider sy eglon den künig moab · wañ sy tetē daz vbel in seiner bescheud. Vnd er zůfůget im die sün amon vnd amelech: vñ er gieng hin vnd schlůg jsrl · vnd besaß die stat der palmen. Vnd die sün jsrl dienten eglō dem künig moab · xviij · iar: dornach rieffē sy zů dem herrn. Er erstünd in ein behalter mit namē aoch ein edeln sun gera dez sun gemini: der nutzt ietweder hant für die zesein. Vnd die sün jsrl santten gaben eglon dem kunig moab durch in. Er macht im ein schnitiges schwert habent in mitzt der hand ein heft in der leng einer spann: vnd er vmbgurt es vnder daz herin gewand auf die zeswen huft. Vnd er bracht die gabē eglon dem kunig moab. Wann eglon der was gar veyst. Vnd do er im her bracht die gaben er nachuolget den gesellen die do kament mit im: vnd er heret wider von galgalis do die abgötter waren er sprach zů dem kunig. O kunig ich hab ein heimlich wort zů dir. Vnd er gebot schweygung. Vnd do die alle waren aufgegangen die bey im waren vnd aoch gieng ein zů im. Wann er saß allein in der etz lauben. Vnd er sprach. Ich hab zů dir das wort des herrn. Zůhant stünd er auf von dem sal. Vnd aoch der streckt die winstern hant vnd nam das schwert von seiner zeswen huffe: vñ streckt es also stercklich in seinen bauche also das das eysnin gehültze nachuolget in der wunden: vnd ward gebunden in die veyse der veyse. Er zoch nit aus das waffen wañ als er in het geschlagen also ließ ers imm leyb: vnd zehant fürbrachen die hor durch die heimlichen ding der natur des bauchs. Wann aoch ō beschloß fleyßigkliche die türen der etzlauben vnd vestent sy mit schlossē: er gieng aus durch ein türlin. Die knecht des kunigs giengen ein vnd sahen die türen der etzlauben beschlossen: vnd sy sprachent. Villeichte er gereinigt den bauch in ō etzlauben. Vnd do sy lang beyten vntz das sy sich schemten vnd sahen daz keiner auftet · sy brachten ein schlüssel: vnd do sy hetten aufgetan sy funden iren herrn tod ligent auf der erd Wann do sy warn betrübt aoch der entphloch: vnd er gieng zů ō strat der abgötter von der er was wiß gekert. Vnd er kam in seirach vnd zehant dönt er mit dem horn an dem berg effraim: vnd die sün jsrl seygen ab mit im er selb fürgieng in dem haubte. Er sprach zů in. Nachuolgt mir. Wann der herre hat geantwurt vnser feinde die moabiter in vnser hend. Wann sy seygen ab nach im vnd bekümerten die fürt dez iordans die do vbergen in moab vnd sy liessen keinen vbergen: wann sy schlügen die moabiter in dem zeyte alle die krefftigen mann vnd die starcken vilnach · xx · tausent. Jr keiner mocht entfliehen. Vnd moab ward gedemütigt an dem tag vnder der hande jsrl: vnd das land reüt · lxxx · iar von den streyten. Nach disem waz sangar der sun anach: der schlůg · d c · mann von den philisteinern mit eī pflůg eysen. Vñ auch er selb beschirmt jsrl.

Und nach dem tod aoch die sün jsrl zůlegten zetün das vbel in der bescheud des herren: vnd der herre antwurt sy in die hend jabin des kunigs des herrn chanaan ō do reichsent in asar vnd er het ein herzogen seines heres bey namen sisaram. Wann er selb entwelt in arozeth ō beydē. Vnd die sün jsrl rieffen zů dem herrn. Wañ er het · ix · hundert beschlagner wegen: vñ bedruckt sy stercklich · xx · iar. Die weyssagin das weip debora die hausfraw des weyssagen lapidoch die do vrteylt das volck in dem zeyt: vñ saß vnder dem zwey daz do ist geheyssen mit disem namen · zwischen rama vnd bethel an dē berg effraim: vnd die sün jsrl seygen auf zů ir in eim ieglichen vrteyl. Sy sante vō cedes neptalim vnd rieff den sun barach abinoe: vnd sprach zů im. Der herr got jsrl gebüt dir. Gee seyg ab vnd für aus das here an dem berge thabor: vnd nym mit dir · x · tausent der streyter von den sünen neptalim vnd von den sünen zabulon. Wañ ich zůfür zů dir an der strat des bachs tison sisaram den fürsten des heres iabin vnd sein wegen vnd alle die menig: vnd antwurt sy in dein hand. Vnd barath ō sprach zů ir Ob du kumpst mit mir ich gee: wann ob du nit wilt komen zů mir ich gee nit Sy sprach zů im. Fürwar ich gee mit dir: wann zů disem mal wirt dir nit geachtet die vberwindung: wann sisara wirt geantwurt in die hand eins weibes. Dorumb debora die stünd auf vnd gieng mit barach in cedes. Do er het gerüffen zabulō vnd neptalim er seyg auf mit · x · tausent der streyter: vnd er hette debora vnder seim here. Wann aber tyneus het sich etwenn gescheyden von den andern tyneern seinē brůdern den sünen obab die nefen moyses vñ hett gericht die tabernackel vntz zů dem tale das do ist geheyssē semim: vnd was bey cades. Vnd sisare dem ward erkünt das barach der sun abinoem was aufgestigen an dem berg thabor. Vnd het gesamente d cccc · beschlagener wegen: vnd alles das here der volck von arosech zů dem berg tison. Vnd debora sprach zů barach. Ste auf: wann ditz ist der tag in dem der herre hat geantwurt sisaram in dein hand. Sich er selb ist dein leyter. Dorumb barach seyg ab von dem berg thabor: vñ · x · tausent der streyter mit im. Vnd der herre erschreckt sisaram vnd alle sein wegen vnd alle die menige in dem munde des waffens zů der bescheude barach: also größlich das sysara entsprang von dem wagen er entpfloch zů

iudicum

füssen: vñ barach nachuolgt den flichenden wegen dem here vntz zů arosech der heyden: vñ alle die menig der feind die viel vntz zů der verderbung. Wañ sysara der entphloch er kam zů dem gezelte iahel des weybes abertinei. Wann es was frid zwischen iabin dem kunige asor vnd dem haus abertinei. Dorumb iahel die gieng aus gegen sisare vñ sprach zů im. Mein herre gee ein zů mir inwendig: nichten vörcht dir. Er gieng ein in iren tabernackel vnd do er ward bedeckt von ir mit einē mantel: er sprach zů ir. Ich bit gib mir ei lützel wassers: wann mich dürst gar hart. Sy tet auf ein bütrich der milch vñ gab im zetrincken: vnd bedeckt in. Vñ sisara sprach zů ir. Stee vor der türen des tabernackels: vnd so iemand kumpt vnd dich fragt. vnd spricht ist yemand hie: so antwurt. Es ist niemand. Dorumb iahel das weyp aber die nam einen nagel des tabernackels vnd bracht zegleicherweys einen hamer: vñ gieng ein heimlich vnd satzte mit schwepgung den nagel auf den schlaf seines haubtes vnd schlůg mit dem hamer vñ er beheft in dem hirn vntz zů der erd: er gesellet sich dem tode des schlaffes er gebrafte vnd starb. Vnd sehe barach der nachuolgt sisaram vñ kam: iahel die gieng aus im entgegen vnd sprach zů im. Kum vnd ich zeyg dir den man dē du nachvolgst: do er was eingegangen zů ir. er sach sisarā ligen tod: vñ den nagel hefften in seim schlaff. Dorumb got der gedemütiget iabin den kunig chanaan an dem tag vor den sünen jsrl: sy wüchsen teglich vnd verdruckten mit starcker hand iabin dē kunig chanaan vntz das sy in vertilgten.

Vnd debora vñ barach ō sun abinoē die sungē an dem tag den gesanck dem herrn sagent. Gesegente den herren: ir do vergeben habet bracht euwer selen von jsrahel zů der verderbung. Kunig hört: vnd fürsten entphacht mit den oren. Ich bins ich do sing dem herrn: ich do lob den herren gott isrl. O herre so du ausgest von seir. vnd vbergeest durch die gegent edom. die erd ist bewegt: vñ die himel vnd die wolckē tropffen mit wasser. Die berg zerfliessen vor dem antlütz des herrn: vñ synai vor dem antlütze des herren gotz jsrl. In den tagen samgar des sun anath in den tagen iahel rüeten die strey: vnd die do eingiengen durch sy die giengen durch die abweg. Die starcken horten auf in jsrl: vñ rüeten vntz das do aufstünd debora. Ein mütter auferstünd in jsrl. Der herre erwelt neuwe serey: vnd er selb verkeret die tor der feinde. Ob der schilt vnd das sper erschynen vnder. xl. tausenten jsrl. Mein hertz das her lieb die fürstē jsrl. Jr habt euch gropffert mit eygem willen der verderbung: gesegent dem herrn: ir do sept aufgestygē auf die schynenden esel. vnd sitzt in dem vrtepl. ir get vnd redet an dem weg. Wo seind geuallen die wegen vnd das erstickt here der veind: do werden erkunt die gerechtikeit des herren: vnd sein miltikeit vnder dem starcken jsrl. Do streyg ab das volck des herrn zů dē toren: vñ behielt die herrschaft Debora stee auf stee auf: ste auf vnd red dē gesanck. Barach sun abinoen stee auf vnd begrepff dein geuangen. Die belegbung in jsrahel seind gemacht behaltē. Der herr hat gestritten in dē starcken: er hat sy vertilget von efraim in amelech: vñ nach im o amalech von beniamin in dei volck. Die fürsten streygē ab in machir vñ von zabulon die do fürent das here zů dē streit. Die hertzogen psachar die waren mit debora: vnd nachuolgten den füsstreygen barach vnd er gab sich der verderbung vnd dem grab gechlich. Ruben der ist geteylt wider sich: vnd ist funden ein krieg der micheln. Worumb entwelseu zwischen zweyen zylē: das du hörst wispeln der hert ? Ruben der do ist ei teylung wider sich er ist fundē ein krieg der micheln. Galaad der rüwet anderthalb des iordans: vnd dan der flepffet sich den schiffen. Aser der entwelet an dem gestat des meres: vnd wont vnder den toren. Wann zabulon vnd neptalim die brachten ire selen dem tode in der gegent maronie. Die fürsten kamen vnd stritten: die kunig chanaan die stritten in chanach bey dē wassern magedon: vnd iedoch namen sy nit den raub. Es ward gestritten von dem hymel wider sy: die stern beliben in der ordnung vñ stritten wider sysaram in seim lauf. Der bach tisō zoch ir eyser: der bach cadmim der bach tison. Mein sel drit die starcken. Die hüff der rosse die vielen: so sy fluhen in der gech: vnd die sterchsten der veind vielen gechlichen. Der engel des herrn sprach flüchet dem land meros: flüchet irē entwelern: wann sy kamen nit zů den taten des herrn vñ zů der hilff seiner starcken. Jahel das weyp abertinei die sey gesegent vnder den weyben: sy werd gesegent in irem tabernackel. Dem eyschendē daz wasser gab sy die milch: vnd in dem kopff der fürsten bracht sy die butter. Sy legt die winstern hand zů dem nagel: vnd die zeswen zů dem hamer der schmid. sy schlůg sisaram vnd süchet die stat der wunden in dem haubte: vnd sterchlich durch grüb sy dē schlaf. Er viel zwischen ir füsse: er gebrafe vñ starb er wilz vor iren füssē: er lag verschepden vnd erbermclich. Sy schauwet durch ein fenster ir mütter die weint: vnd redt vō der eslauben. Worumb saumt sich der wagen seines widerkerens: worumb saumten sich die füsse seiner karretē ? Eine ist weyser allen den andern weyben dise wort antwurt sy dem schweher. Villeycht nu teilt er die reub vñ nu wirt erwelt die aller schönste der weyb. Die gewand der manigerhand varb sisare die werden geantwurt in den raub: vnd die manger hand geschirre werden gesament zezieren die helle. O herr alsuse verderbent alle dein veind: wann als der sunn scheint in seiner geburt also leuchtene die die dich liebhabent. Vnd die erde rüwet durch vierzig iar.

Wann die sün jsrl tettē das vbel in ō beschend dez herren: er antwurt sy in die hend madian. vij. iare: vnd sy wurdent sterclich bedruckt von im. Vnd sy machten in höler vñ grüben in dē bergen: vnd die vestesek stet wider zestreiten. Vnd do jsrl was freyslich madian der streyg auf vnd amelech vñ die andern ō geburt von ostē: vñ steckten die gezelt bey in. sy verwüstē alle ding als sy waren an den kreutern vntz zů dem eingang gaze. vnd sy liessen nit all kein ding in jsrl das do gehortte zů dem leben: noch ochsen noch schaff noch

esel. Wann sy selb kamen mit iren tabernackeln vñ all ir hert: vnd ein vnzelich menig der leut vnd der kemmel · was dings sy rurten die verwüsten sy vñ bedeckten alle ding in der geleichsam der heuschreckē Vnd jsrl̄ ward ser gedemütigt in der beschedus madian. Er rieff zů dem herrn vnd pesch die hilff wid die madiamiter. Er sant zů in ein man weyssagē: vñ er redt. Dise wort spricht der herr got jsrl̄. Ich hab euch gemacht aufzesteygen von egipt vnd füre euch aus von dem haus des dienstes: vñ erlöst euch vō der hand der egiptier vnd aller der veind die euch quelten. Vnd ich warff sy aus zů eurem eingang: vnd ich antwurt euch ir land: vnd sprach. Ich bins der herr euwer got. Nichten vörchtet die götte der amorreer in der land ir entwelet Vnd ir wolt nit hören mein steym̄. Wann ó engel des herrn kam vñ saß vnder ó eyche die do was in effra: vñ gehort zů ioas dem vatter des ingesinds esri. Vnd do gedeon sein sun auffschlůg vnd gerepniget die frucht an dē tennen das er flüchte madian: der engel des herrn erschein im vnd sprach. Der herr der aller sterckst der mann der ist mit dir. Vnd gedeon sprach zů im. O mein herr ich bit ob der herr ist mit vns · worumb begreiffē vns alle disc vbeln ding ? Wo seind seine wunó die vns erkunten vnser vetter: vnd sprachen der herr füre vns aus von egipt ? Wann nu hat er vns gelassen: vnd hat vns geantwurt in die hende madian. Vnd der herre schaut zů im · vnd sprach. Gee in dirr deiner sterck: vñ erlöß jsrl̄ von der hand madiā. Wiß das ich dich hab gesant. Er antwurt vnd sprach. O mein herre ich bit worinn erlöß ich jsrl̄ ? Sich mein geschlecht ist das nyderst in manasse: vnd ich der mynnst in dem haus meins vatters. Vñ der herr sprach zů im. Ich wird mit dir: vnd du schlechst madian als einen man. Vnd er sprach · ob ich hab funden genad vor dir so gib mir ein zeychen das du es bist du do redest zů mir: nicht entscheyd dich hin vntz das ich widerkere zů dir das ich bringe das opffer vnd opffer dir. Er antwurt Ich bept zů deiner zůkunft. Dorumb gedó gieng ein vnd sode ein zyckelein vnd derb brote von einer moß melbs: vnd legt die fleysch in ein vaß vnd die brüe dez fleysches ließ er in dem hafen: vnd trůg alle ding vnder die eych: vnd bracht ims. Der engel dez herrn sprach zů im. Nym die fleysch vnd die derbē brot vnd lege sy auf disen stein: vnd geuß dorauf die brüe. Vnd do er hett getan also · der engel des herrn strackt das obertepl der růt die er hielt in der hand vnd rürt die fleysch vnd die derben brot: vnd es gieng auf ein feüer von dem stein vnd verzert dz fleysch vnd die derben brot: wann der engel des herrē verschwand vor seinen augen. Vnd do gedeon gesach das es was gewesen ó engel des herrn er sprach O herr got leyó mir: wann ich hab gesehē den engel des herren von antlütz zů antlütze. Vnd der herre sprach zů im · Frid sey mit dir. Nichten vörchte dir frid sey mit dir du enstirbest nit. Dorumb gedeon bauwet do einen altar dem herren: vnd er rieffe in der frid des herren vntz an disen gegenwertigen tag. Wann noch do er was in efra der do ist des ingesindes esri: der herre sprach zů im in der nacht.

Nym ein stier deines vatters vnd ein anderen stier vij · ierig · vñ verwüste den altar baal der do ist deins vatters · vnd haw ab den walt der do ist vmb den altar: vnd bau ein altar deim herren got in der höch des steins auf dem du vor hast geleget das opffer: vnd nym den anderen stiere vnd opffer ein gantz opffer auff dem hauffen der höltzer die du hast abgehauwē von dem altar. Dorumb do gedeon hett genomen x. mann von seinen knechten · er tet als im der herr het geboten. Wann er vorcht das haus seins vatters vnd die mann der statt er wolte es nit tůn bey dem tag: wann alle ding erfüllet er bey der nacht. Vnd do die mann ó stat waren aufgestanden frü · sy sahen den altar baal verwüst vnd den busch abgehauwen: vnd ein ander stier gelegt auf den altar · ó do was gebaut: vnd sy sprachen zů einander. Wer hat getan ditz ding ? Vnd do sy hetten durchsücht die warheit der tate: es ward gesagt. Gedeō der sun ioas hat getan alle disc ding. Vnd sy sprachen zů ioas für aus deinen sun das er sterbe: wann er hat verwüst den tempel baal: vnd hat abgehauwen den walt. Er antwurt in. Seit ir denn rechen baal · daz ir strept für in ? Der do ist sein widerwertiger der sterbe: ee denn do kumpt das morgenlich liecht. Ob er ist got: er rech sich von dem der do hat vmbgrabē seinen altar. Von dem tag ward gedeon gehepssen gerobaal: dorumb das ioas hette gesaget baal der rech sich von dē: der do hat vmbgraben seinen altar. Dorumb alles madian vnd amalech vnd die volck von osten die wurden gesament entsampt: sy vbergiengen den iordan vnd satzeten die herbergen in dē tal iesrahel. Wann der gepst des herrn vast gedeon er sang mitt dem horn vnd rieff zesamen das hause abieser das es im nachuolget. Vnd er sant botten in alles manasse: vnd er selb nachuolgt im. Vnd ander botten in aser vnd zabulon vnd zů neptalim: die begegenten in. Vñ gedeon sprach zů dem herrē. Ob du machst behaltē jsrahel durch mein hande als du hast geredt: ich leg disen schepper der wollen in den acker. Ob das tawe wirt allein in dem schepper vnd die trucken auff aller der erde · so weyß ich das du erlöst jsrl̄ durch mein hand als du hast geredt · vnd es ward getā also. Er stünd auf in der nacht: er druckt aus den scheper vnd fullt ein vaß mit tau Vnd ander weyd sprach er zů dem herrn. Dein tobheit werd nit erzürnet wider mich: ob ich noch zů eim mal versůch vnd sůch ein zeychē an disem schepper · ich bitt der scheper sey allein trucken: vnd alle die erd feucht mit tau. Vnd ó herr tet in der nacht als er het geeyschen: die trucken was allein in dem scheper: vnd das taw auf aller der erd. vij

Dorumb gerobaal der do auch ist gedeon der stünd auf in der nacht vnd alles volck mit im vnd er kam zů dem brunn der do ist gehepssen arad. Wann in dem tale des hochen bübels waren die herbergen madian zů dem lande mitter nacht. Vnd der herr sprach zů gedeon. Des volcks ist vil mit dir: madiā wirt nit geantwurt in sein hende: das villeicht jsrl̄ icht werd gewunniglicher wider mich vnd spreche ich bin erlöst mit meinen krefften. Red zů dem volck: vnd predig das sys all

Judicũ

hören. Der do ist vorchtsam vñ zweyfelhaftig der
ker wider. Vñ sy schieden sich von dem berg gala-
ad: vnd von dem volck kerten wider. xxij. tausent
der mann: vnd es beliben allein. x. tausent. Vnd ó
herr sprach zů gedeõ. Noch ist des volcks vil. Für
sy zů den wassern vnd do bewer ich sy: vñ von dem
ich dir sag das er gee mit dir er selb gee dẽ ich were
zegen der ker wider. Vnd do daz volck was abgesti
gen zů den wassern: der herr sprach zů gedeon. Die
do laffent die wasser mit ó zungen vnd mit ó hand
als die hund haben gewonheit zelaffen die scheid be-
sunder: wann die do trincken mit genepgten knyen
die werdent an dem andern tepl. Dorumb die zal ó
die mit der hande hetten geworffen die wasser zů dẽ
munde vnd hettent gelaffen die wasser der was .ccc
mann: wann alle die andern menig. die tranck mit
genepgten knyeschepben. Vñ der herr sprach zů ge-
deon. Ich erlõß euch in drei hundert mannen die do
laffen die wasser. vñ ich antwurt madian in dei
hand: wann alle die andern menig ker wider an ir
stat. Dorumb do er het genomen für die zal die esse
vnd die hörner: er gebote hin zegen alle die anderen
menig zů iren tabernackeln: vnd er selb gab sich dẽ
strept mit .ccc. hundert mannen. wann die herber-
gen madian waren vnden im tale. Vnd in der sel-
ben nacht sprach der herr zů im. Stee auf vnd steyg
ab in die herbergen: wann ich hab sy geantwurt in
dein hande. Wann ob du dich vórchst allein zegen:
phara dein kint steyg ab mit dir. Vnd so du hörst
das sy reden denn werden gestercket dein hende: vnd
steyg ab sicherlich zů den türen der herbergen. Dor-
umb er steygge ab vnd phara sein kind in dem teple
der herbergen: do do warẽ die wacher der geweffentẽ.
Wann madian vnd amelech vnd alle die volck võ
osten die lagen zerstrewt in dem tale als die menige
der heuschrecken: vñ die kemmel warn vnzelich als
der sand der do lept an dem gestat des meres. Vnd
do gedeon was komen einer der erkuntte ein traum
seim nechsten: vnd in diseweys redt er was er hett
gesehen. Vnd sach ein traum: vnd mich bedauchte
zeweltzen ein brot von gersten vnder der aschen: vñ
abzesteygent in die herbergen madian. Vnd do es
was komen zů dẽ tabernackel es schlůg vnd verkert
in: vnd gleich sich auszegiessen die ero. Der zů dem
er redt der antwurt. Ditz ist anders nit: neuer daz
waffẽ gedeons des sun ioas dez manns israheliten.
Wann der herr hat geantwurt in sein hand madi-
an: vnd alle sein herbergen. Do gedeon hett gehort
den traum vnd sein auslegung er anbet: vnd keret
wider zů den herbergen israł vnd sprach. Steet auf:
wann der herr hat geantwurt die herbergen madian
in vnser hend. Vnd er teylt die .ccc. mann in drey
teyle: vnd er gab hörner in ir hend: vnd lere legeln
vnd glasuasz in mitze der legeln. Vnd er sprach zů
in. Was ir mich secht tůn das tůt. Ich gee in den
tepl der herbergen: vnd waz ich tů dem nachuolgt.
So das horn dönet in meiner hande: vnd ir singet
durch die vmbhalbung der herbergẽ vnd entsampe
rüfe dem herrn vnd gedeon. Vnd gedeon gieng ein
vnd die .ccc. mann die mit im warn in dem teyle ó
herbergẽ sy viengen an in den wachẽ mitze ó nachtt

sy werckten die hůter vnd begunden zesingen mit
den hörnern: vnd zesamen zeschahent vnder in die
legeln. Vnd do sy dönten durch die vmbhalbunge
der herbergen in dreien steeten: vnd hetten zerbrochẽ
die vasz. sy hielten die glasuasz in den winstern hen-
den. vnd in den zeswen dönteten sy mit den hörnern:
vnd rieffen. das waffen des herrn vnd gedeons: alle
stůnden sy an ir statt. durch die vmbhalbunge der
herbergẽ der feind. Dorumb alle die herbergen wur
den betrůbt. Sy rieffen vnd klagtẽ vnd fluhen. Vñ
mit all widerstůnden sy nit den .ccc. mannen die do
dõntẽ mit den hörnern. Vnd der herr sant ein waf-
fen in alle die herbergẽ: sy erschlůgen vnd verwůstẽ
sich an einand vnd fluhen vntz zů bethseca vñ durch
den vbergang von abelmeula in thebbach. Wann
die mann israł rieffen entsampt von neptalim vnd
aser vñ allein manasse vnd iagten madian. Vñ
der herr gab die vberwindung israł an dẽ tag. Vñ
gedeon sant boten an ein ieglichen berg effraim sa-
gent. Steygt ab madiã her engegen: vñ bekümert
die wasser vntz zů bethbera vnd den iordan. Vnd
alles effraim rieff: vnd bekümert die wasser zů dem
iordã vntz zů bethbera Vñ begreif zwen mañ ma
dian oreb vnd zeb. vnd derschlůg oreb bey dem stei
oreb: wann zeb an dẽ acker zeb. Vnd die nachuolg-
ten madian: vnd die haubt oreb vnd zeb: trůgen sy
zů gedeon anderthalb dem flosz des iordans.

Vnd die mann effraim sprachen zů im. Waz
ist daz daz du woltest tůn: daz du vns nich-
ten rüffest do du giengest zů dem strept zů
kriegen stercklich wider madian. Ir habt gekriege
stercklich: vnd habt vilnach getan wider die kraft
Er antwurt im. Wann mochte denn nit tůn alle
sólche ding: als ir tat. Ist denn nit besser ó herling
effraim den lesungen abiezer ? Der herr hat geant-
wurt in vnser hende die fürsten madian oreb vnd
zeb. Was mocht ich tůn also: das ir tet. Vnd do er
das hett geredt: ir geyst der rüet mit dem sy warn
zerbleet wider im. Vnd do gedeon was komen zů dẽ
iordan er vbergieng in mit. ccc. mannen die mit
im waren: vnd mochten nit nachuolgen den fliech
enden. vor der müde. Vnd er sprach zů den mannẽ
sochoch. Ich bit gebt brot dẽ volck das mit mir ist
wann sy gebresten stercklich: daz wir mögen nach
uolgen zebee vnd salmana den kunigen madian.
Die fürsten sochoch die antwurtten. Villeicht die
tener der hend zebee vnd salmana die seint in deiner
hand: vnd dorumb eyschsen das wir geben brot del
here. Er antwurt in. Dorum̃ so der herr antwurt
in mein hand zebee vnd salmana: vnd so ich wider
ker ein vberwinder in frid vñ zerknisch eure fleisch
mit den dorn vnd mit den disteln der wüste. Vnd
dornach steyg er ab vnd kam in phanuel: vnd redt
zů den mannen der stat der geleichen ding. Vnd sy
antwurtten im als do hetten geantwurt die mann
sochoch. Vñ dorumb er sprach zů in. So ich wider-
ker vnd vberwind in frid ich verwůst disen turne.
Wann auch zebee vnd salmana die rüeten mitt all
irem here. Es beliben .xv. tausent der manne von
allen scharen der volck der osten: der erschlagen .cxx
tausent der strepter vnd der auszihenden daz waffen

h1

Vnd gedeon stepg auf durch den weg ó die do entwelten in den tabernackeln zů dem teple osten nobe vnd iecbaa er schlůg die herbergen der feind den sy warn nachgeuolgt vnd sy schauten nit hinder sich: vnd zebee vñ salmana die fluhen: disen nachuolgte gedeon er begrepf sy vnd betrůbt alles ir here. Vñ do es widerkert von dem streit vor dem vndergang des sunns er begrepf ein kind von den mannē sochoch vnd er fraget es die namen der fürsten vnd der alten sochoch: vñ er schrepb lxxvij mann vnd er kam zů sochoch: vñ sprach zů in. Secht sebee vñ salmana vō die ir mir habt geitwise sagent villeicht zebee vnd salmana seint in deinen henden: vnd dorumb epschestu das wir geben brot den mannen die do seind můd vnd gebrestent. Dorumb er nam die alten der stat vnd die dorn vñ die disteln der wůste: vnd zerknischet sy vnd die mann sochoch zermilt er mit in. Vnd verkeret den turen phanuel: vnd erschlůg die entweler der stat. Vnd er sprach zů zebee vnd salmana. Wiegetan warē die mañ die ir erschlůgt in thabor ? Sy antwurten. Sy waren dein gleych: vnd einer von in als der sun des kuniges. Er sprach zů in. Sy warē mein brůder: sůn meiner můtter. Der herr der lebt: wann ob ir sy het behaltē ich erschlůg euch nit. Vnd er sprach zů iether seim erstgeborn. Ste auf vñ erschlach sy. Er het nit auf gezogen das waffen. Wann er vorchte sich: das er noch waz eī kint. Vñ zebee vñ salmana die sprachen. Du stee auf vnd gach vber vns: wañ die sterck ist nach dem alter des menschen. Gedeon stůnd auf vnd erschlůg zebee vnd salmana: vnd nam die gezierd vnd die ringe mit den sy hetten gewonheit zů zieren die helse der kemmel der kunig. Vnd alle die mann ysrl die sprachen zů gedeon. Du herscher vnser vnd dein sun vnd deī sůn deins suns: wann du hast vns erlöst von der hande madian. Er sprach zů in. Ich hersche euwer nit: noch mein sun hersche vber euch: wann der herr der herscht. Vñ er sprach zů in. Ich epsch ein bete von euch. Gebe mir die guldin rung vō eurem raub. Wann die yshaeliten hetten gewonheit zehabē guldin runge. Sy antwurtē. Wir gebent sy gern. Vnd sy breyten ein mantel auf die erd vñ wurffen auf in die ring vom raub: vnd das gewichte der epschunge der ring das was tausent dcc zickel des golds on die gezierd vñ die fürspangen vnd die purpurin gewande in den die kůnig madian warn gewont zeniessen: vnd on die guldin ringe der kemmel. Vnd gedeon macht von in ein ephod: vnd satzt es in seiner stat ephra. Vñ alles ysrl warde entzeubert in im: vnd es ward gemachet gedeon zů eim valle vnd allem seim haus. Wann madian ward gedemůtiget vor den sůnen ysrl vnd fürbas mochten sy nit aufheben die helse: wann die erd růet durch xl iar in den gedeon fürwas. Dorumb gerobaal der sun ioas derg gieng hin vnd entwelet in seim haus: vnd er het lxx sůn die do waren aufgegangen vō seiner hufe: dorumb daz er het manige weyb. Wann sein kebsweyb das er het in siehem die gebar im ein sun mit namen abimelech. Vnd gedeon der sune ioas der starb in eim gůten alter: vnd ward begraben in ephra von dem ingesind esori in dem grab seins vatter. Wann dor nach do gedeon starb die sůn ysrl abkerten sich: vnd gemeinsampten mit baalim. Vnd schlůgent das gelůbde mit baal das er in wer zů eim got: Sy gedachten nit irs herrn gotz der sy het erlöst durch den vmbring von den henden aller ir veind: noch taten die erbermde mit dem haus gerobaal nach allen dē gůten dingen die gedeō het getan mit ysrl. vm

Wann abimelech der sune gerobaal gienge in siehem zů den brůdern seiner můtter: vnd redt zů in vnd zů allem dem geschlechte des haus seins vatter vñ seiner můtter sagent. Redt zů allen den mannen siehem. Was ist euch besser: dz euwer herschen lxx mann alle die sůne gerobaal oder das euwer hersch ein man. Vnd merckt entsampt: daz ich bin euwer beyn vnd euwer fleysch. Vnd die brůder seiner můtter die redten von im zů allen den mannen siehem alle dise wort: vnd sy neygten ir hertzen nach abimelech sagent. Er ist vnser brůder. Vnd sy gaben im lxx gewicht des silbers von dem tempel baalberith. Er gewā von in arm mann: vnd lotter: vnd sy nachuolgetten im. Vnd er kam in daz haus ephra seins vatter: vñ er schlůg sein brů dō die sůn gerobaal lxx mann auf eim stein. Vñ ioathan der sun gerobaal der minste der beleyb: vnd verbarg sich. Wann alle die mann siehē vnd alle die ingesind der stat mello die samentten sich: vnd gingen hin vnd schicketen abimelech zů eim kunige vnder einer epchen die do stůnde in siehem. Vnd do daz ward erkunt ioathan er gieng vnd stůnd auf der höch des berges garisim: vnd hůb auf die stimm er rieff vnd sprach. O mann siehē hört: also daz euch got höre. Die höltzer die giengē das sy sielben ein kunig vber sich. Vnd zů dem ölbaum sprachen sy. Gebeut vns. Er antwurt. Mag ich denn gelassen mein veyst die auch die gōt nůtzē vnd die leut: vnd kumen das ich werd bewegt vnder die höltzer ? Vnd die höltzer sprachent zů dem veygbaum. Kum: vnd empfach das reych vber vns Er antwurt in. Mag ich denn gelassen mein füsse vnd die senftesten frücht: vnd gen daz ich werd bewegt vnder die andern höltzer ? Vnd die höltzer retten zů dē weinstock. Kum vnd gebeut vns. Er antwurt in. Mag ich denn gelassen meinen wein der do frewet got vnd die menschen: vñ werden bewegt vnd die andern höltzer ? Vnd alle die höltzer sprachē zů dem hagenbaum. Kum vnd gebeut vber vns. Er antwurt in. Ob ir mich schickent zů eim kunig so kumpt vnd rüet vnder meim hochē schatten: wann ob ir nichten welt: das feuer gee aus vō dem hagenbaume vnd verwüste die zeder des libans Dorumb nu ob ir habt recht vnd on sünd habt geschickt vber euch abimelech zů eim kunig vnd habt wolgetan mit gerobaal vnd mit seim haus vñ ir habt gegeben ein laster seinen gůtteten der do streyt für euch vnd gab sein sel den verderbungen. das er euch erlöst von der hand madian: nu seyt ir aufgestanden wider das haus meines vatter vnd habt erschlagen sein sůne lxx mann auf eim stein: vnd habt geschicket abimelech den sun seiner diern vber die entweler siehem dorumb daz er ist euwer brůder:

dorumb ob ir recht vñ on ſúnd habe getan mit ge-
robaal vnd mit ſeim haus. heut wert ir erfreut in
abimelech vnd er freuwet ſich in euch. Wann ob es
iſt verkert: das feuer gee aus von im vnd verwůſe
die entweler ſichē vnd die ſtat mello: vnd das feuer
gee aus vō den mannen ſichē vnd vō der ſtat mello
vnd verwůſt abimelech. Do er ditz hette geſagt er
floch vnd gieng hin in bera: vnd entweret do mit
vorchte bey dem zyl abimelech ſeins brůders. Dor-
umb abimelech repchſent vber jſrł drei iar. Vnd
got der ſant ein böſen geyſt zwiſchen abimelech vñ
die entweler ſichem: ſy begunden in zeuerſchmehen:
vnd zereden das laſter der erſchlahung der .lxx. ſún
gerobaals vñ die vergieſſung irs blůtes wider abi
melech iren brůder: vnd wider die andern fürſten ō
ſichimer die im hetten ge'wlffen. Vnd ſy legten la-
gen wider in auf die höch der berg: vnd do ſy beyttē
ſeiner zůkunft raubez die vbten ſich: zetůn raub vō
den fürgenden. Vnd es ward erkuntet abimelech.
Wann gaal der ſun obed der kam mit ſeinen brů-
dern: vnd gieng in ſichimā. Zů der zůkunft wur-
den aufgerichte die entweler ſichem ſy giengen aus
an die ecker ſy verwůſtē die weingarten vñ vertra-
ten die weinber: vnd do ſy hetten gemacht die tentze
der ſingenden. ſy giengen in den tempel irs gotz: vñ
flůchtē abimelech zwiſchen den eſſen vñ den trinckē
zerůffen gaal dem ſun obed. Wer iſt abimelech vnd
wer iſt ſichem das wir im dienen ? Iſt er denn nit
der ſun gerobaal ? Vñ hat geſchickt ein fürſten je-
bul ſeinen knecht vber die manne emor des vatters
ſichem. Dorumb worumb dienen wir im ? Wole
gott geb iemand ditz volck vnder mein hand: vnd
ich nem es ab von mitzt abimelech. Vnd es ward
geſagt abimelech. Samen die menig des heres vnd
kum. Wann do zebul der fürſt der ſtat hett gehörte
die wort gaal des ſune obed er ward hart erzürnet:
vnd ſant heimlichē zů abimelech boten ſagent. Sich
gaal der ſun obed der iſt komen mit ſeinen brůdern
in ſichimam: das er erſtrept die ſtat wid dich. Dor
umb ſtee auf in ō nacht mit dem volck das mit dir
iſt vñ verbirg dich an dem acker: vnd an dem erſtē
morgen ſo der ſunn auf get ſo gahe vber die ſtat.
Wann ſo er aufget mit ſeim volck wider dich: tů
im was du magſt. Dorumb abimelech ſtůnde auf
in der nacht mit allem ſeim here: vnd hielt die lagē
bey ſichmiam in vier ſteten. Vnd gaal ō ſun obed
gieng aus: vnd ſtůnd in dem eingang des tors der
ſtat. Wann abimelech ſtůnd auf von der ſtatt der
lagen: vnd alles ſein here mit im. Vnd do gaal hee
geſehē das volck: er ſprach zů zebul. Sich ein menig
ſtepget ab von den bergen. Er antwurte im. Du
ſichſt ein ſchatten ō bergen all die haubt der menſch-
en: vnd mit diſem irrtum wirſtu betrogen. Vns
anderweid ſprach gaal. Sich ein volck ſtepgt ab vō
dem nabel der erde: vnd ein andere ſchar die kumpt
durch den weg ō do ſchauwet die eych. Zebul ſprach
zů im. Wo iſt nu dein mund mit dē du haſt geret
wer iſt abimelech das wir im dienen ? Iſt ditz nit
daz volck daz du verſchmechteſt ? Gee aus vñ ſtreit
wider es ? Dorumb gaal der beyret des volckes der
ſichimer er gieng hin vnd ſtrept wider abimelech:
er nachuolget im do er floche vnd zwang in zů der
ſtat. Vnd manig vielen von ſeim tepl vntz zů dē
tor der ſtat: vnd abimelech ō ſaß in dem vall. Wañ
zebul treyb aus gaal vnd ſein geſellen vō der ſtat:
er lies ir nit entwelē in ir. Dorumb an dē andern
tag das volck gieng aus auf das feld: do das waz er
kunt abimelech er nam ſein here vñ teylt es in drei
ſchare: er hielt die lagen in den ackern. Vnd do er
ſach das das volck ausgienge von der ſtat er ſtůnd
auff mit ſeim here vnd gachte vber ſy. er anſtrept
ſy vnd vmbgabe die ſtat: wann die zwů ſchare die
flůhē durch das velt vnd iagten die widerwertigē.
Wañ abimelech der anſtrept die ſtat allen den tag:
do er ſy hett gewunnen er erſchlůg ir entweler: vñ
ſy ward verwůſt alſo das er die weyßheite oder das
ſaltz verzet in ir. Vnd do das hetten gehört die do
entweleten in den türn der ſichimer: ſy giengen in
den tempel berit irs gotz do machtē ſy ein gelůbd mit
im. vnd die ſtat was gar veſte vnd entphieng den
namen von im. Vnd do abimelech gehört die mañ
des turnes der ſichimer zeſamen geſamenet er ſtrepge
auf mitt allem ſeim volcke an den berg ſelmon: er
begreif die achſt vnd hieb ab ein aſt eins baums vñ
legt in zetragē auf der achſeln er ſprach zů ſein ge-
ſellen. Was ir mich ſecht thůn das tůt ſchier. Dor
umbe die geſellſcheffte hiewent ab die eſte von den
baumen ſy nachuolgten dem leyter. Sy vmbgaben
vnd zunten an die hilff: vnd es ward getan alſo daz
in dem rauche vnd in dem fewer wurden verwůſte
ꝙ. der menſchen eneſampt mañ vnd weyp der ent-
weler des turns ſichem. Wañ abimelech gieng aus
von dann er kam zů der ſtat thebes: er beſaß ſy vnd
vmbhielte ſy mit dem here. Wann ein hoher turn
was in mitzt der ſtatt: zů dem fluhen eneſampt die
mann vnd die weybe vnd alle die fürſten der ſtatt
die tür ward beſchloſſen feſtenlichen: vnd auff dem
dach des turns ſtůnden ercker. Vñ abimelech ſtreit
ſtercklich vnd fůget ſich zů dem turn: vnd genacht
ſich der türe er flepße ſich vnderzůlegen das fewer.
Sechtt ein weyp die warff von oben ein ſtucke eines
ſteins die verwundet das haubt abimelechs: vñ zer-
brach ſein hirn. Er rieff ſchier ſeinem weffner: vñ
ſprach zů ime. Zeuch aus dein waffen vnd ſchlach
mich: das villeicht icht werd geſagt das ich ſey er-
ſchlagen von eim weyb. Er volbracht das gebote
vnd erſchlůg in. Vnd er ſtarb vñ alle die do warn
mit im von jſrł. die kertten wider zů irē geſeſſen:
vñ der herr widergab das vbel abimelech das er het
getan wider ſeinen vatter: vnd daz er erſchlůg ſein
lxx. brůder. Vnd den ſichimern den ward wider
geben das ſy hetten geworcht: vnd der flůch ioatan
dez ſun gerobaal der kam auf ſy.

Nach abimelech ſtůnd auf ein hertzog in jſrł
thola der ſun phua des vetter abimelech ein
man von pſachar der entweret in ſanir des
berges effraim: vnd er vrteyle jſrł. xxiij. iar: vnd
er ſtarb vnd ward begraben in ſanir. Nach diſem
kam iair dem galaaditer der vrteyle jſrł. xxij. iar
er hette. xxx. ſún ſitzent auf. xxx. füllen der eſelin
vnd. xxx. fürſten der ſtet: die do ſeint genant mit
ſeim namen auothiair daz iſt zewiſſen die ſtet iair

vntz an disen gegenwertigen tag in dem land ga-
laad. Vnd iair der scarbe: vnd ward begraben in
seiner stat der nam was thamon. Wann die sune
jsrł die fügtten newe ding zů den alten sünden vñ
taten das vbel in der bescheud des herrn: vnd dienten
den abgöten baalim vnd astaroth vnd den göten sy-
rener vnd der sydoner vnd der moabiter vñ der sün
amon vnd der philistier: vnd sy liessen den herrn vñ
ertten in nit. Vnd der herr ward erzürnet wider sy
er antwurt sy in die hend der philistier vnd der sün
amon: sy quelte vnd verdruckte sy stercklich. xviij
iar. alle die do entwelten anderthalb des iordans in
dē land amorrei das do ist in galaad. die also grösz-
lich daz die sün amon vbergiengen den iordan vnd
verwüsten iuda vnd beniamin vnd effraim. Vnd
jsrł ward ser gequelt. Sy rieffen zů dem herrn vnd
sprachen. Wir habent dir gesündet: das wir haben
gelassē vnsern herrn got vnd haben gedient baalim
Der herr redt zů in. Verdruckte denn euch nit die
egiptier vnd die amorreer vnd die sün amō vnd die
philistier vnd die sydoner vñ amalech vnd die cha-
naneer. vnd ir rüft zů mir vnd ich erlöst euch von
iren henden ⸗ Vñ iedoch ir habt mich gelassen: vñ
habt geert die frenden göt. Dorumb ich zůleg nit
das ich euch fürbas erlösz. Get vnd rüft an die göt
die ir habt erwelt. Sy selb erlösent euch in dem zeyt
der angst. Vnd die sün jsrł sprachen zů dem herren
Wir haben gesünt: du widergib vns was dir ge-
fellet: allein nu erlös vns. Do sy hetten gesagt disz
ding sy verwurffent alle die abgötter der frembden
göt von iren enden: vnd dienten dem herrn: er was
leydig vber ir tamerkeit. Dorumb die sune amon
die rieffen sich zesamē zehesten die gezelt in galaad:
die sün jsrahel samenten sich wider vnd satzten die
herbergen in maspha. Vnd die fürsten galaad
sprachen sünderlich zů iren nechsten. Wer von euch
zům ersten anfecht zestrepten wider die sün amon:
der wirt ein fürer des volcks galaad.

In dem zeyt was iepthe ein galaaditer ein sun eins
gemeinen weybs der do was geborn von galaad ein
starcker man vnd ein strepter. Wann galaad der
hett ein hausfrauwen von der empfienge er sune:
dornach so sy warē gewachsen sy wurffē aus iepthe
sagent. Du macht nit sein ei erb in dem haus vn-
sers vatters: wann du bist geborn vō einer mütter
in der ebrechunge. Er floch sy vnd scheucht sy vnd
entwelet in dem land thobe. Vnd gebresteig mann
vñ dieb wurden gesament zů im: vñ sy nachuolg-
ten im als eim fürsten. In den tagen stritten die
sune amon wid jsrł: sy anstünden sy hertigliche die
merern der geburte von galaad die giengent das sy
in nemen iepthe vō dem land thob zů der hilff. Vñ
sprachē zů im. Kum vñ bis vnser fürst: vnd strait
wider die sün amō. Er antwurt in. Habt ir mich
denn nit gehasz vnd verwurfft mich von dem haus
meines vatters: vnd nu seit ir komē zů mir als be-
zwungen mit gebresten. Vnd die fürsten galaad
sprachen zů iepthe. Dorum vmb disz sach sey wir
nu komen zů dir das du gest mit vns: vñ streitest
wider die sün amon: vnd werdest ein fürst aller der
die do entwelent in galaad vnd iepthe sprach zů in

Ob ir seyt komen zů mir in ō warheit das ich streit
für euch wider die sün amon. vnd antwurt sy der
herr in mein hend: würd ich euwer fürst ⸗ Sy ant-
wurtten im. Der herr der do hört disz ding der sey
ein mitler vnd ein gezeuge: das wir tůn vnser ge-
lübd. Dorumb iepthe der gieng mit den fürstē ga-
laad: vnd alles volck macht in zů eim künig. Vñ
iepthe der redt all disz wort vorm herrn in maspha
Vnd er sant botten zů dem künige der sün amon:
die do redten von seinem bilde. Was dings ist dir
vñ mir das du bist komen wider mich das ou ver-
wüstest mein lande ⸗ Er antwurt in. Wann jsrł
hat genomen mein land do er auffstepg von egipt:
von den enden arnon vntz in iaboc zů dem iordan.
Dorumb nu gib mirs wider mit frid. Anderwend
gebot iepthe durch sy: vñ er gebot in das sy sagten
dem künig amon. Disz ding spricht iepthe. Jsrł
hat nit genomen das land moab noch das lande der
sün amō: wann do sy auffstigen von egipt er gieng
durch die einöde vnd kam vntz zů dem roten mere:
in cades. Vnd er sant botten zů dem künige edom
sagent. Las mich das ich gee durch dein lande. Er
wolt nit gehellen seinen flehungen. Vnd er sante
botten zů dem kunig moab: vñ er selb verschmechte
im zegeben den vbergang. Dorumb er beleyb in ca-
des vñ vmbgieng das land von der seyten edom vñ
das land moab. Vñ kam gegen dem land oseen des
lands moab vnd satzte die herbergen vmb arnon er
wolt nit eingen in die end moab. Ernstlich arnon
was ein ende des landes moab. Dorumb jsrł sant
botten zů seon dē kunig der amorreer der do entwelt
in esebon: vnd sy spracben zů im. Laszt mich das ich
vbergee durch dein land vntz zů dem flosz. Vnd er
selb verschmecht die wort jsrł er lies in nit vbergen
durch sein zyl: wann do er het gesament ein vnge-
ente menige er gieng aus gegen im in gessa: vnd
widerstůnd im sterecklich. Vnd der herre antwurt
in in die hand jsrł mit allem seim here er schlůg in:
vnd besasz alles das lande amorrei des entwelers der
gegent vnd all sein enden von arnō vntz zů iabot:
vnd von der einöd vntz zů dem iordan. Dorumb ō
herr gott jsrł verkeret amorreum do er strept wider
in mit seinem volcke jsrahel. Vnd nu wiltu be-
sitzen sein lande ⸗ Söllen denn dir nit die ding mit
recht die do besitzt thamos dei got ⸗ Wann die ding
die vnser herre gott der vberwinder hat behabt: die
treffent in vnser besitzunge. Meuer villeichtest du
bist besser balaad dem sun sephor dem kunig moab.
oder macht du gelerne das er hat gekrieget wieder
jsrł vnd hat gestritten wider in do er entwelet in
esebon vnd mitt iren dörffern vnd in aroer vnd in
iren dörffern: oder in allen den stetten vmb den ior-
dan durch. ccc. iar ⸗ Warumb habt ir nichtz ver-
süchet vber disz vorderung in also langem zeyte ⸗
Dorumb ich sünde nit wider dich: wann du thůst
vbel wider mich. du zeygst mir vnrecht krieg. Der
herr vrteyle die sach des tags zwischen jsrahel vnd
zwischen den sünen amon. Vnd der kunig der sün
amon der wolt nit gehellen den worten iepthe die
er entbote durch die botten. Dorumb der geyst des
herren ward gemacht vber iepthe: vñ er vmbgieng

Judicum

galaad vnd manaſſe vñ maſpha vnd galaad: vñ dornach vbergienge er czů den ſünen amon er gelobt eī gelübd dem herrn ſagent. Ob du antwurteſt die ſün amon in mein hende: der zům erſten ausgee von den türen meins haus. vñ mir begegent ſo ich widerker mit frid von den ſünen amon: den opffer ich dem herren. Vnd iepthe der gieng zů den ſünen amon vnd ſtrept wyder ſy: der herr antwurt ſy in ſein hende: vnd er ſchlůg ſy mit einer gar groſſen plag vō aroer vntz das er kam in meniuth wol. xx ſtet: vñ vntz zů abel die do iſt vmbgeben mit weingerten: vnd die ſün amon wurden geſchwecht von den ſünen iſrl'. Wann do iepthe widerkert zů ſeim haus in maſpha im begegent ſein eingeborn tochter mit paucken vnd mit denezen. Wann er hette nit andre kinder. Do er ſy geſach: er repß ſein gewande vnd ſprach. Leyder meī tochter: du haſt mich betrogen. vnd du ſelb biſt betrogen. Wann ich hab auf getan meinen munde zů dem herren: vnd ich mag kein ander ding getůn. Sy antwurt im. Meī vatter. ob du haſt aufgetan deinen mund zům herren. hat er dir verlihen die rach vnd die vberwindung von deinen veinden: tů mir was dings du haſt gelobt. Vnd ſy ſprach zů dem vatter. Gib mir allein das ich bit. Laß mich das ich gee zwey moned vñ die berge mit meinen diernen: vnd beweine mein maitheit. Er antwurt ir. Gee. Vnd er lies ſy zwey moned. Vnd do ſy was hin gegangen mit den geſellin vnd mit iren dirnen: ſy beweynt ir maitheit an den bergen. Vnd do die zwey moned wurden erfüllt ſy kert wider zů irem vatter: vnd er tet ir als er het gelobt. Sy hett nit erkant den man. Douon wůchs ein ſytte in iſrl' vnd die gewonheit ward behalten: das nach dem vmbgenden iare die töchter iſrl' kamen in ein vnd beweinten die dochter iepthe des galaaditers vier tag.

Wann ſecht ein widertepl ward geborn in efraim. Wann die do vbergiengen gegen aquilon. die ſprachent zů iepthe. Worumb giengt du zů dem ſtrepte wider die ſün amon vnd wolteteſt vns nit rüffen: das wir weren gegangen mit dir ⁊ Dorumb zünd wir an dein hans. Er antwurt in. Mir vnd meinem volck was ein ſtarcker krieg wider die ſün amon: vnd ich rief euch das ir mir hett gelichen die hilffe vnd ir wolt es nit tůn. Do ich daz ſach ich ſatzt mein ſel in meinen hendē: vnd ich gieng zů den ſünen amon: vñ der herr antwurt ſy in mein hend. Was hab ich verſchullt: daz ir auffteet zů dem kriege wider mich ⁊ Dorumb errieff zů im alle die mann galaad er ſtrept wider efraim. Vnd die mann galaad ſchlůgent effraim: wann er hette geſprochen galaad iſt geflochen von effraim vnd entwelt in mitzt effraim vñ manaſſe. Vnd die galaaditer bekümerten die fürte des iordans durch die effraim was widerzekeren. Vnd do einer was enpflochen von der zale effraim vnd was komen zů in: vnd hette geſaget ich bit das ir mich laſſt vbergen: die galaaditer ſprachē zů im. Biſt du ein efframiter ⁊ Do er antwurtte ich enbin: ſy fragten in. Dorumb ſprich tebbolech das wil ſagē ech. Er antwurt tebbolech: er mocht nit ausbringē den ſelben büchſtaben echer: zehant begriffen ſy in vñ wurgten in in dem vbergange des iordans. Vnd ſy erſchlůgen in dem zept von effraim. xlij. tauſent Vnd iepthe der galaaditer vrteplet iſrl'. vj. iar vnd er ſtarbe vnd ward begraben in ſeiner ſtat galaad. Nach diſem vrteplet iſrl' abeſſan vnd bethlehem: der hette. xxx. ſün vnd alſuil döchter. Diſe lies er aus er gab in mann: vnd nach der ſelben zal nam er weyb ſeinen ſünen: er fürete ſy aus in ſein haus. Der vrteplet iſrahel. vij. iar: vnd ſtarb vnd ward begraben in bethlehem. Diſem nachuolget abiolon der zabuloniter: vñ der vrteplt iſrl'. x iar: vnd ſtarbe vnd ward begraben in zabulon. Nach diſem vrteplt iſrl' abdon der ſun hellel der pharatoniter der hett. xl. ſüne vnd. xxx. von den enencklin die ſtigent auf. lxx. füll der eſlin: vnd er vrteplet iſrl'. viij. iare: vnd er ſtarb vnd ward begraben in pharaton des lands effraim an dem berge amalech.

Vnd anderweyd taten die ſün iſrl' das vbel in der beſcheude des herren: er antwurt ſy in die hende der philiſtier. xl. iar. Wann ein man was von ſaraa vnd von dem ſtam dan mit namen manue der het ein vnberhaftig hauſſrauwen: vnd d engel des herrn erſchein ir: vnd ſprach zů ir. Du biſt vnberhaftig vñ on ſün: wann du enphechſt vnd gebirſt ein ſun. Dorumb hüte das du icht trinckeſt weyn noch byr noch yſſe kein vnrein ding: wann du enphechſt vnd gebireſt ein ſun: des haubt nichē rür das ſchermeſſer. Wañ er wirt ein geſegenter gotz von ſeiner kintheit vnd von dem leyb der mütter: vnd er ſelb beginnt zeerlöſen iſrl' von der hande der philiſtier. Do ſy was komen zů irem manne: ſy ſprach zů im. Der man gotes kam zů mir habent ein engliſch antlütz: gar erſchröckenlich. Do ich in hett gefrogt wer er were vnd von wann er were komen vnd mit wiegetanē er wer genant er wolt mirß nit ſagen: wann dirz antwurt er. Sich du enpfechſt vnd gebirſt ein ſun hüt das du icht trinckeſt wein od bier: vnd werdſt geſpeyſt mit keim vnreynen. Wann das kint wirt ein geſegenter gotz von ſeiner ingent vnd von dē leyb der mütter: vntz an den tag ſeins tods. Dorumb manue der het zů dem herrn vnd ſprach. O herr ich bitte das das der man gottes den du ſanteſt aber kum: vñ vns ler was wir ſöllen tůn von dem kind das do iſt zegeberen. Vnd der herre erhort das gebet manue vnd der engel des herrn erſchein aber dē weib do ſy ſaß an dem acker. Wann manue ir man waz nit mit ir. Do ſy hett geſehen den engel ſy eylt vñ lieff zů irem mann: vnd erkunnt im ſagent. Sich der man iſt mir erſchinnen den ich vor hab geſehē. Er ſtünd auf vnd nachuolgt dem weyb: er kam zů dem mann vnd ſprach zů im. Biſtus der do hat geredt zů dem weybe ⁊ Vnd er antwurt. Ich bins. Manue der ſprach zů im. Wann wirt erfüllt dein wort: was wiltu das das kint tů oder wornor es ſich ſol behüten ⁊ Vnd d engel des herren ſprach zů manue. Enthab ſich von allen den dingen die ich geredt hab zů deinem weyb: vñ was dings do wirt geborn von den weingerten eſſe ſy nit: wein od biet trinck ſy nit: ſy werd geſpeyſt mit keim vnreinen.

vnd was ich ir hab geboten das erfülle sy vnd be-
hût sy. Vñ manue der sprach zů dem engel des her-
ren. Ich bit dich das du gebellese meinen geberen:
das wir dir machen ein zickel von den geyssen. Der
engel antwurt in. Ob du mich zwingst ich pß nit
deine brot: wann ob du wilt machen ein gantz opf
fer opffer es dem herrn. Vnd manue der wese nit
das er was der engel des herren. Vnd er sprach zů
im. Was ist dein nam·ob dein wort wirt erfüllet
das wir dich eren. Er antwurt im. Warumb fra-
gestu meinen namen der do ist wunderlich. Dorum
manue der nam ein zicklein von den geyssen vñ die
opffer: er leget es auf ein stein vnd opfferet es dem
herren der do tůt das wunder. Wann er selb vnd sei
weyb die sachens an. Vnd do die flamm des alters
auffsteyg in den hymel: der engel des herrn steyg ent
sampt auff in der flam. Do das hett gesehen manue
vnd sein hausfrau. sy vielen nider geneygt an die
erd: vnd fürbas erschein in nit der engel des herren
Vnd zehant vernam manue in zesein den engel des
herren: vnd er sprach zů seiner hausfrauwen. Wir
sterben des tods: wann wir haben gesehen den herrn
Das weyb antwurt im. Ob vns der herr welt er-
schlahen. er hette nit entphangen das gantz opffer
vnd die opffer von vnseren henden: noch hett vns
gezeygeet alle dise ding: noch hette vns gesaget die
dinge die do seind künftig. Dorumb sy gebar einen
sun: vnd rieff sein namen sampson. Vnd das kint
wůchs vnd der herr gesegent im: vnd der geyst des
herren begunde zesein in ime in den herbergen dan:
zwischen saraa vnd eschaol.

xmm

Dorumb sampson der steyg ab in thammata
vnd er sach do ein weyb von den döchteren
der philistiner er steygc auf vnd erkunt es
seinem vatter vnd der můtter sagent. Ich hab ge-
sehen ein weyb in thammata von den döchtern der
philistiner: ich bit das ir mirs nempt zů eim weyb
Der vatter vnd sein můtter die sprachẽ zů im. Ist
denn nit ein weyb vnder den döchtern deiner brůder
vnd vnder allem deinem volck: das du wilt ne nen
ein weyb vō den philistinern die do sei vnbeschnit-
ten? Vnd sampson der sprache zů seinem vatter.
Nym mir dise wann sy gefelt mein augen. Wañ
sein geberer weseten nit das das ding was von dem
herren: vnd sůcht die schulde wider die philistiner.
Wann in dem selben zeyte herscheten die philistiner
ysrl. Dorumb sampson der steygc ab mit seinem
vatter vnd mit der můtter in thammata. Vnd do
sy waren komẽ zů den weingerten der stat ein freiß-
lich welff des leuwen ersehen im lůwent: vnd bege-
gent im. Wañ der geyst des herrn gacht auf samp-
son: vnd er weyter den lewen zů stücken als er zeryß
ein zycklein er hette mit all nichtz in der hande: vnd
ditz wolte er nit sagen vatter oder můtter. Vnd
er steyg ab vnd redt zů dem weyb die do geuiel sey-
nen augen. Vnd nach etlichen tagen kert er wider
das er sy nem: er neygt sich das er sehe das aß des
lewen. Vnd sicht ein schwarm der pin was in sey-
nem mund: vnd eī ros des honigs. Do ers hett ent-
phangen in die hend er asse an dem weg: er kam zů
seinem vatter vnd zů der můtter vnd gab in emen
teyl vnd sy selb assen: iedoch er wolte ins nit sagen
das er hett genomen das honig von dem mund des
lewen. Dorumb sein vatter steyg ab zů dem weyb
vnd macht ein wirtschaft mit seim sun sampson.
Als die iungen betten gewonheit zetůn. Dorumb
do in die burger der stat betten gesehen sy gaben im
xxx·sôloner die do waren mit im. Sampson ô rede
zů in. Ich fürleg euch ei gleichsam: vñ ob ir mirß
auslegt zwischen den siben tagen der wirtschaft ich
gib euch·xxx·sindal vnd alsuil röck. Wann ob ir
mirß nit mögt auslegen ir gebt mir. xxx·sindal
vnd die röck der selben zal. Sy antwurten im. Für
leg die gleichsam das wir sy hören: vnd er sprach
zů in. Von den essenden gienge aus die speyß: vnd
von dē starcken ist ausgegangen die sůß. Sy moch-
ten im nit empinden die auslegung durch drey tag
Vnd do der siben tag genahent sy sprachen zů dem
weib sampsons. Liebko ̄z deinem mann: vñ vnder
weyß in das er dir sag was die gleichsam bezeychē
Vnd ob du es nit wilt thůn: wir zůndent dich an
vnd daz haus deins vatters. Ô habt ir vns dorum
gerüffen zů der wirtschafft das ir vns beraubt. Sy
goß die trehen bey sampson: vnd fraget in sagent.
Du hassest mich vnd hast mich nit liebe: dorumb
wiltu mir nit auslegen die gleichsam die du hast
fürgeleget den sünen meines volcks. Vnd er ant-
wurt. Ich wolt ir nit sagen meinem vatter vnd
der můtter. vnd ich mag dir ir nit sagen. Dorum
sy weint bey im die siben tage der wirtschafft: vnd
an dem selben sybenden tage do sy im was lepdig er
legt irs aus. Zehant erkunt sys irn burgern. Vnd
sy sprachen zů im an dem sibenden tag vor dem vn-
dergang des sunns. Waz ist sůsser denn daz honig:
vnd was ist starcker denn der lewe. Er sprach zů in
Hett ir nit geeret in meiner kalbē: ir hett nit fun-
den mein fürlegung. Dorumb der geyst des herren
gacht in in: vnd er steyg ab zů astalon vnd schlůg
do ·xxx· mann: der gewand nam er vnd gab sy den
die im hetten aufgelegt die gleichsam. Vñ ward
hart erzürnt vñ steyg auf zů dē haus seins vatters:
wann sein weyb die name eynen man von seinen
freunden vnd des breutigams.

xxv

Wann nach etwe vil zeytz die tag des schnitz
des weytzen anstůndē sampson der kam· er
wollte heimsůchen sein hausfrauwen: vnd
brachte ir ein zicklein von den geyssen. Vnd do er
wolt eingen nach gewonheyt in ir kamer: ir vat-
ter der wert es im sagent. Ich went daz du sy hass-
test: vñ dorumb hab ich sy geantwurt deinē freun-
de. Wann sy hat ein schwester die ist iünger vnd
schöner: die sey dir ein hausfrau für dise. Sampsō
der antwurt im. Von disem tag wirt nit schuld
in mir wiō die philistiner. Wann ich tů euch vō-
le ding. Vnd er gieng vnd vieng·ccc·füchs: vnd
band ir zegel zů dē zegeln vñ band fackeln in mieze:
dise zůnt er an mit feuer er ließ sy das sy lieffen hin
vnd her. Zehant giengen sy in die saet der philistri-
ner. Sy zunten sy an vnd die frücht waren petzund
zesamen getragen vñ sy wurden verbrant noch do
sy stůndē auff den stopffeln: also gröslichc das auch
die flamm verwůste die weingerten vnd die olgert

Vñ die philisteiner sprachen. Wer hat getān ditz ding. Jn ward gesagt. Sampson der eydem thamnathei: wann er hat genomen sein wepp vnd hat sy geantwurt eim andern ó hat gewerckt dise ding. Vnd die philisteiner seygen auf: vnd verbrantten als wol daz wepp als iren vatter. Sampsō ó sprach zū in. Wie das ir habt getan ditz ding iedoch noch epsch ich ein rach von euch: vnd denn rüe ich. Vnd er schlūg sy mit einer grossen plage: also das sy in legten die schreckungen der wade der hüft. Vnd er steyg ab vnd entwelt in ó grūb des steins ethā. Dorumb die philisteiner seygen auf in daz lande iuda sy satzten die herbergen an der stat die dornach warde gehepffen lechi das ist zewissen ein wang: wann do ward vergossen ir here. Vñ die von dem geschlechte iuda spracben zū in. Warumb seit ir aufgestygen wider vns ? Sy antwurten. Wir sein komen das wir binden sampson: vnd widergeben im die ding die er hat gewerckt wider vns. Dorumb drei tausent mann vō iuda die stigē ab zū ó grūb dez steins etham. Vnd sprachen zū sampson. Wepstu nit daz vns die philisteiner habē geboten ? Warumb wolst du tūn ditz ding ? Vnd er sprach. Als sy mir haben getan also tet ich in. Sy spracben. Wir sein komen dich zepinden vnd zeantwurten in die hend der philisteiner. Er antwurt in schwert vñ gelobt mir das ir mich nit erschlacht Sy sprachē. Wir erschlahen dich nit: wann wir antwurten dich geuangē. Dorumb sy bundent in mit zwepen neuen seylen: vnd namen in von dem stein etham. Vñ do er waz komen zū der statt der wangen sy schrpren vnd die philisteiner begegenten im der geyst des herrn gachē auf in: vnd als die hölzer werden verwūste zū der hitz des feuers: vnd alsust wurdent zerbrochen vnd entpundē die band mit den er was gebunden. Vnd er fande ein wang das ist zewissen ein kinbacke des esels die do lag er begrepf sy: vnd erschlūg mit ir tausent mann vnd sprach. Jn dem wang eins esels in dem kinback eins füls ó eslin hab ich sy vertilgt: vnd hab erschlagen tausent mann. Do er hette gesungen dise ding vnd hett erfüllt die wort: er warf die kinback von der hand: er rpef den namen der stat ramathlechi: dz wil sagē ein aufhebung dez wanges. Vnd in hart durste. er rieff zū dem herren vnd sprach. Du hast gegeben dise michle behaltsam vnd die vberwindung in der hand deins knechtz: vñ sich ich stirb durstes: vnd vall in die hend ó vnbeschnitten. Dorumb der herre tet auf den grossen zan in dē kinback des esels: vnd die wasser giengen aus. Er tranck vnd wider erkūckt den geyst: vnd entphieng die kreft. Dorumb der nam der stat ward gehepssē ein brunne des anrūffenden von dem kinback: vntz an disen gegenwertigen tag. Vnd er vrteplet jsrl in den tagen der philisteiner. xx. iar.

Vnd er gieng hin in gazam vnd er sach do eī gemeins wepp: vnd er gieng ein zū ir. Do das hettent gehort die philisteiner vnd was eroffent bey in. sampson zesein eingegangen in die stat: do sy hettent gesetzet hūten vnder dem tore der stat sy vmbgabē in: vnd bepten do die gantzē nacht mit schwepgung so der morgen würd gemacht daz er aufgieng das sy in erschlügen. Wann sampson ó schlief vntz zū mitternacht: dornach stūnd er auf vnd begreyf beyd tür des tors mit pren bepstūdeln vnd mit dem schloss: vnd er leget sy auf die achseln vñ trüge sy zū der höch des bergs der do schaut ebrō. Nach disen dingē het er lieb eī wepb die do entwele in dē tale sorech: vnd sy was gehepssen dalida. Vñ die fürstē der philisteiner kamen zū ir vnd sprachē. Betreuge in vnd lerne von im worinn er hab die grossen sterck: vnd in welcherweys wir in mögen vberwinden vnd in quelen geuangen. Vnd ob du es tūst: wir gebē dir sunderbar tausent silberī. Dorumb dalida die redt zū sampsō. Jch bit sag mir worinn do sei dein grōste sterck: vñ was daz sey mit dē du wirst gebunden das du nicht macht zerbrechen. Sampson der antwurt. Ob ich wird gebunden mit sibē seylen ó halsadern die nit seind truckē vnd noch feucht: ich würd kranck als die andern mann. Vñ die fürsten der philisteiner brachten zū ir siben seyle als er het gesagt: sy band in mit in sy lagen bey in in den lagen: in der kamer vnd bepten des ends des dings. Vnd sy rieff zū im. Sampsō die philisteiner seind ob dir. Er zerbrach die band als ob etlicher het zerbrochen ein gezwirnten faden des wepffens von dem werck als er entphieng die hitz des feuers: vnd sy erkannt nit worinn sein sterck was. Vnd dalida sprach zū ime. Sich du hast mich betrogen: vnd hast valsch geredt. Allein nu sag mir wo mit du solt werden gebunden. Er antwurt. Ob ich würd gebunden mit neuen seylen die nie seind gewesen in dem werck: ich würd kranck vnd geleich den andern menschē. Anderweyd band in dalida mit disē vnd rieff sampsō die philisteiner seind ob dir: sy haben berept die lagen in der kamer. Er zerbrach also die band: als die feden des wefels. Vñ dalida sprach anderweyd zū im. Wie lang betreugstu mich vnd redest valsch ? Zeyge mir mit dem du solt werden vberwunden. Er sprach ob du flichtetest syben hare meines haubtz mit eim garns fadem du windest sy vmb einen nagel vñ steckst in in die erd: ich wird kranck. Vnd do das dalida hette getan: sy sprach zū im. Sampson die philisteier seint ob dir. Er stūnd auff vom schlaff er zoch aus den nagel mit den harn vnd mit dem fadem. Vnd dalida sprach zū im. Jn welcherweys sprichstu das du mich liebhabst so deī hertz nit ist mit mir. Du hast mir gelogen zū drei malen: vnd du wolst mir nit sagen worinn do wer dein grōste sterck. Vnd do sy im was leidig vnd sy im zūhaft emsicklich durch manig tage. sy gab im nit die weyle noch die rüe: ir sel die gebrastete vnd ward gemüet vntz zū dem tode. Do tette er auf die warheit des dings er sprach zū ir. Das epsē ist nie aufgestygen auf mein haubt: wann ich bin ein geplumelter das ist zewissen ein geheiligter gotz von dem leybe meiner mütter. Ob mein haubt wirt beschoren mein stercke dze schaydet sich von mir: vnd ich gebrist. vnd wird als die andern menschen. Do sy gesach das er ir hett verjehen alles sein gemüt: sy sant zū den fürsten ó philisteiner vnd entbot. Stygt noch zū eim mal her: wann nn hat er mir eroffent sein hertz. Sy seygen auf: sy entphieng das gūt das

sy hetten verheyssen. Vnd sy macht in zeschloffen auf iren knyen: vnd zeneygen daz haubt in ir schoß Vnd sy rieffe eim scherer vnd er schar ab seine siben har: vnd sy begund in zeuerwerffen vnd zeuertreibē von ir. Wann zehant schiede sich die sterck vō im. Vnd sy sprach sampsō die philistiner seind ob dir Er stünd auf vō schlaff vnd sprach in seim hertzē. Ich gee aus vnd schlache mich aus als ich vor hab getan: vñ er west nit das sich der herre hett geschei= den vō im. Vnd do in hetten begriffen die philisti= ner zühant brachen sy aus sein augen: vnd fürten in gebunden mit ketten zū gazam: sy beschluffen in in dem kercker vñ machten in zegemeinsamen oder zebezwingen. Vnd die har seins haubts begunden ietzund wid zewachsen: vñ die fürsten der philisti= ner wurdent gesament in ein das sy opfferten die micheln opffer dagon irem got vnd freuten sich sa= gent: vnser gott hat geantwurt sampson vnseren veind in vnser hend. Do das auch das volck gesach es lobt seinen gott vnd redet dasselb. Vnser got der hat geantwurt vnseren widerwertigen in vnsere hend: der do vertilgt vnser land: vnd erschlūg ma= nig. Vnd sy freuten sich durch die wirtschefften do sy ietzund hetten entphangen die essen sy gebuten dz sampson würde gerüffen: vnd spile vor in. Do er ward ausgefürt von dem kercker er spilt vor in: vñ sy machten in zesten zwischen zweyen pheylern. Er sprach zū dem kinde das do richtet sein geng. Lasse mich daz ich rür die seulē auf den do stet allez haus. das ich mich neyg auf sy vnd ein lützel rüe. Vnd das haus was vol der mann vnd der weyber: vnd do warent alle die fürsten der philisteiner: vnd auf dem dach vñ in dem söler vilnach drei tausent iet= weders geschlechtes vnd beytten sampsons des spp= lenden. Er anrüffet den herren vnd sprach. O herre gott gedenck mein: vnd mein got nu widergib mir mein erste sterck das ich mich rech vō meinen vein= den: vñ ich enphach ein rach vmb die verlüst zweier liecht. Vñ er begreyff beyd seulē mit den das haus was gehefftet: er hielt die ein mit der zeswen. vnd die andern mit der winstern vnd sprach. Mein sel die sterb mit den philisteinern. Er schlūg stercklich zūsamen die seulen vnd das hause viel auff alle die fürsten vnd auf die andern menig die do was. Vñ er tot vil mer sterbent: denn die er vor hett erschla= gē lebentig. Wann sein brūd vñ alles dz geschlecht die seygen ab vnd holeten sein leybe: vnd begrüben in zwischen saraam vnd eschahol in dem grab ma= nue seins vatters: wañ er het geurteilt jsrl. xx. iar

M dem zeyt was ein man von dem berg xvij
effraim bey dem namen michas: der sprach zū seiner mütter. C. tausent silberin die du dir hetest besun= dert vnd vber die du hetst geschworn das ichs hore sich ich habe sy: vnd sy sent bey mir. Sy antwurte im. Mein sun du bist gesegent dem herrn. Dorum̄ er widergab sy seiner mütter: sy sprach zū im. Ditz silber hab ich geheiligt vnd gelobt dem herrn. das es mein sun entpfach von meiner hand vnd mach im gegosne vnd gegrabne: vnd nu antwurt ich dirs. Dorumb er widergabe es seiner mütter. Sy nam cc. silberin vnd gab sy dē silberschmid: das er mache von in gegosne ding vñ gegrabne ding daz es wer in dem haus miche. Vñ sy sundert in im ein heus= lin irem gott vñ macht ein ephod vnd ein ceraphin das ist ein pfefflichs gewand vnd abgötter. Vnd erfullt die hand eins seiner sün: vñ er ward im ge= macht ein pfaff. In den tagen was kein künig in jsrl: wann ein ieglicher tet das im waz gefelig recht Vnd es waz ein ander iüngling von bethlehem iu= da vnd vō seim geschlecht vnd er selb was ein am= bechter vnd entwelt do. Er gieng aus von der stat bethlehem: vnd wolte ellenden wo er im fünd ge= mach. Vnd do er waz komen an den berg effraim er macht den weg vnd neygt sich ein lützel zū dē haus miche er ward gefragt vō in. von wann kumpsen Er antwurt. Ich bin ein ambechter von bethlehem inde: vnd ich gee das ich entwele wo ich mag vnd wo ich mirs gefich zesein nütz. Vñ micha ō sprach beleyb bey mir vnd bis mir gehorsā vnd ein pfaff: vnd ich gibe dir durch alle iar. x. silberin vnd ein zwifeltigs gewand: vnd die ding die do seind not= dürftig zū der speys. Er gehal vnd beleyb bey dem mann: vnd er was im als einer vō den sünen. Vñ micha erfult sein hande: vnd hette bey im das kind zū eim pfaffen sagente: nu weys ich das mir gott woltüt. ich hab eī phaffen dez leuitischē geschlechtz.

N dem zeyt was nit künig in jsrl: vnd yvm
daz geschlecht dan sücht im die besitzung daz ez ent= welet in ir. Wann er hette nit entpfangen das los vntz an disen tag vnder den andern geschlechten. Dorumb die sune des geschlechtz dan vnd irs inge= sinds die santten. v. starcke mann von saraa vnd eschaol: daz sy spechten das land vnd schauten fleys= siglich. Vnd sy sprachent zū in. Geet vnd mercket das lande. Do sy waren hingegangen sy kamen an den berge effraim vnd giengen in das haus miche: vnd rüten do. Vnd sy erkanntē die steym des iüng= lings des leuiten. vnd sy nutzten in seim soler: vñ sprachē zū im. Wer hat dich her zügefüret? Was tüstu hye? Vmb was sache bistu herkomen? Er antwurt in. Dise ding vnd dise gibt mir michaz vnd er hat mich gedinget vmb lon das ich im sein ein pfaff. Vnd sy baten in das er ratfragt den her= ren: vnd westen ob sy giengen an eim gelücksamen weg. vnd das ding hett ein fürgang. Er antwurt in. Geet mit frid. Der herr schawet euren weg: vñ den steig an dē ir get. dorumb die. v. mann giengē aus sy kamen in lais: vnd sahen das volck entwelen in im on vorchte nach der gewonheyt der sydoner: sicher vnd gerüwet als in mit all keiner widerstünd vnd michelich reychtumb: vnd weit von sydon vnd gesundert von allen leuten. Vnd sy kertent wider zū iren brüdern in saraa vñ eschaol: vñ do sy sy het ten geuorschet was sy hetten getan sy antwurten. Stee auf vnd wir steygent auf zū in. Wann wir haben gesehen gar ein reyches lande vnd ein fruchtz= bars. Nichten wölt es versaumen: nichten welt ablassen. Wir geen vñ besitzen es: do wirt kein ar= beyt. Vnd geen zū sichern dingen in ein weyte ge= gent: vnd der herre antwurt vns die stat in der do ist keins dings gebrestē der ding die do werden ge= born in dem land. Dorumb. d c. mann begurt mit

Judicū

ferepbern waffē die giengen aus von dē gesehleche
dan das ist von sara vnd eschaol: sy sepgen auff vñ
beliben in thariathiarim iude: : von dem zepte ent-
phieng die srat herbergen den namen dan. vnd ist
hinder thariathiarim. Dornach giengen sy an den
berg effraim. Vnd do sy waren komen zů dem haus
miche: die .v. mann die zům ersten waren gesant
zemercken das lande lais die sprachen zů den andern
brůdern. Erkennt das in disē heusern sey ein ephod
vnd ein pfefflich gewande vnd ein gegrabens vnd
ein gegossens ⁊ Secht was euch geualle. Vnd do sy
sich hetten ein lůtzel genepgt sy giengen in daz haus
des leuiten ó do was in dē haus miche: vnd sy grůs-
ten in mit gefridsamen wortten: wann als die. d e
mann waren geweffent also stůnden sy vor ó tůren.
Vnd die do warent eingegangen in das hause des
iůnglings die flussen sich zenemen das gegossen vñ
das ephod vnd das pfefflich gewand vnd daz gegra-
ben: vñ der pfaff stůnd vor der tůr: vnd die. d e. mañ
die beptten nit verr. Dorumb die do waren einge-
gangen die namen das gegossen vnd das ephod vñ
die abgötter vnd das gegraben. Der pfaffe sprach
zů in. Was tůt ir ⁊ Sy antwurten. Schwepg vnd
leg dein hand auff deinen mund: vñ kum mit vns:
das wir dich haben zů eim vatter vnd zů eim pfaffē
Was ist dir besser das du seist ein phaff in dē haus
eins manns: oder vnder eim geschlechte vnd vnder
eim ingesind in jsrl ⁊ Vnd do ers hett gehort er ge-
hal iren worten: vnd nā daz ephod vnd die abgötr
vnd das gegraben vnd gienge mit in. Vnd do sy
giengen vnd hetten gemachet vor in zegen die lůtz-
eln vñ die uich vñ alles das do was wirdig vnd do
sy ietzund waren verr vō dem haus miche: die mañ
die do entweltē in den heusern miche den rieff er ent-
sampt sy nachuolgten: vñ begunden zerůffen nach
in. Do sy sich hettē vmbsehen sy sprachen zů michaz
Was wiltu dir ⁊ Worumb růffeu ⁊ Er antwurt
Jr habt genomē mein gōt die ich mir het gemachet
vnd den pfaffē vnd alle ding die ich het: vñ spreche
was ist dir ⁊ Vnd die sůne dan sprachent zů ime.
Hůt das du fürbas icht redest zů vns: vnd komet
die mann zů dir die do seind bewegtes hertzen: vnd
du selb verdirbst mit allem deim haus. Allsust na
men sy den wege vnd giengent. Wann do michas
sach das sy waren stercker denn er: er kert wider zů
seim hause. Wann die. d e. manne die namen den
pfaffen vnd die ding die wir vor haben gesagt: sy
kamen in lais zů dem gerůten volck vñ zů dem sich-
ern vnd schlůgen sy in dem mund des waffens. vnd
antwurtten die srat in entzůndung sy trůgen vil-
nach mit all kein hilff: dorumb das sy verr entwel-
ten von sydon vnd hetten kein ding der gesellschafte
vnd des geschefftes mit keim der menschen. Wann
die srat was gelegen in der gegent roob vnd bautē
sy anderwepd vñ entwelten in ir sy rieffen sy mit dē
namen der srat dan nach der benennung irs vatters
den do gebar jsrl die vor was gekepssen lais. Vnd
sy satztē do das gegossen: vñ ionathā den sun ger-
son dez sun mopses vnd ir sůn zů phaffen vnder dē
geschlecht dan: vntz an den tag ir geuangenschafte
Vnd das abgott miche das belepbe bey in in allem
dem zept in dem das haus gotz was in silo. In den
tagen was nit ein kůnig in jsrl.

Ain man leuite was entwelent zů der septen
des berges effraim. der name ein weip von
bethlehem iuda. Die lies in vnd kert wider
in bethlehem zů dem haus irs vatters: vnd sy beleyb
bey im vier moned. Jr man der nachuolgt ir vnd
wolt sy trösten vñ liebkost vnd sy widerfüren mit
im: er hett in dem gefert ein kind vnd zwen esel. Sy
entphieng in: vnd fürte in in das haus irs vatters
Do das sein schweher hett gehort vnd hett in gesehē
er begegent im frölich: vnd vmbfieng dē man. Vñ
der eyden beleyb in dem haus des schwehers drei tag
er aß vnd tranck freuntlich mit im: wann an dem
vierden tage stůnd er auff in der nacht vnd wolte
geen. Sein schweher der hielt in: vnd sprach zů im.
Bekor zům ersten ein lůtzel brotz vñ steerck den ma-
gen: vnd allsust gesteu. Vnd sy sassen entsampt:
vnd assen vnd truncken. Vnd der vatter der diern
sprach zů seim eyden. Ich bite dich: das du heut hye
belepbest vnd wir frewent vns entsampt. Vnd er
stůnd auff vnd wolte begynnen zůgeen. Vnd der
schweher hielt in nit mynner steetiglich: vñ machet
in zebelepben bey im. Do ó morgen ward gemachet
der leuit bereit den weg. Der schweher sprach ander-
weid zů im. Ich bit dich das du ein lůtzel nempst ó
spepse: vnd entphachst die kreft bis das der tag an-
stet. dornach gesteu. Dorum sy assen entsampt: vñ
der iůngling stůnde auff das er gienge mitt seiner
hausfrauwen vnd mit dē kind. Anderwepd sprach
der schweher zů im merckt daz der tag wirt geneigt
zů dem vndergang: vnd genahet sich zů dem abent
Beleyb auch heut bey mir vñ für den tag frölich:
vñ morgen nym zů das du gest zů deim haus. Der
eyden wolt nit gehellē seinen worten: wann zehant
stůnde er auff vnd gieng vnd kam gegen iebus die
mit eim andern namen ist gehessen jerlm: er fürte
zwen geladē esel mit im vñ die frauwen. Vñ do sy
ietzund waren bey iebus vnd der tag sich verwan-
delt zů der nacht. Das kint sprach zů seim herren.
Ich bit kum wir neygent vns zů der srat der iebu-
seer: vñ beleyben in ir. Der herre der antwurt im
Ich gee nit in die srat des frembden volckes das do
nichtten ist von den sünen jsrl. wann ich vbergee
vntz zů gabaa vnd so ich do hin kome wir beleyben
in ir: oder ernseliche in die statt rama. Dorumb sy
fürgiengen iebus vnd sy begunden zebegrepffen dē
weg: vnd der sun neygt sich in bey gabaa die do wz
vnder dem geschlechte benpamin: vnd sy kerten zů ir
das sy do beliben. Do sy waren eingegangen sy sassē
in der gassen der srat: vnd keiner wolt sy entpfahen
in die herbergen. Vnd secht ein alter man ó erschē
widerkerent von dem acker vnd von seinem werck
an dem abent: vnd er selb was von dem berge effra-
im: vnd entwelet ellendig in gabaa. Wann die
mañ ó gegent die waren sůn zwpling. Vñ der alt
hůb auff die augen er sach den man sitzen mit seinē
kardeln oder vassen in der gassen ó srat: vñ er sprach
zů im. Von wann kumpseu: vnd wo hin geseu ⁊
Er antwurt im. Wir sein ansgegangen von beth-
lehem iuda: vnd geen zů vnser srat die do ist an der

septen des bergs effraim von dann giengen wir in
bethlehem. Vnd nu gee wir zů dem haus gotz: vñ
keiner wil vns entphahen vnder sein dach· wir ha-
ben in vnsern fardeln sprewer vnd hewe: das fůtter
der esel vnd brote vnd wein in meinen nůtzen vnd
deiner diern vnd des kinds daz mit mir ist. Wir be
dörffen keins dinges neuer der herbergen. Der alte
antwurt im. Frid sey mit dir. Ich gib alle ding
die do seind notdurftig: ich bit vil einlich das du
iehe beleybest in der strassen. Vñ er fůrt in in sein
hause: vnd gab fůtter den eseln: vnd dornach do sy
betten gewaschen ir füsse er entphieng sy zů ó wirt
schaft. Sy wirtschafften vnd nach ó arbeit des wegs
widermachten sy die leyb mit essen vñ mit trinckē
die mann der stat die sůn belial das ist zewissen on
ioch die kamen: sy vmbgaben das haus dez alten vñ
begunden zůklopffen auswendig sy rieffent zů dem
herrn des haus vnd spracben für aus den man der
ist eingegangen in dein haus: das wir sein gewo-
nen. Vnd ó alt gieng aus zů in vnd sprach. Brů-
der nichten welt tůn ditz vbel: wann ó man ist ein-
gegangen zů meiner herberg: vnd hört auff von der
torheit. Ich hab ein tochter ein iunckfrauwen· vnd
dirr man hat ein weip: ich für sy aus zů euch das ir
sy demůtiget vnd erfüllet euwer gelůste: ich bit vil
einlich daz ir nichten werckt ditz laster an dem mañ
wiò die natur. Sy wolten nit gehellen seinen wor-
ten. Do das der man sach er fůrt aus sein weip: zů
in vnd antwurt sy in zespotten. Do sy sy betten ge-
nützt die gantzen nacht: sy liessent sy an dem mor-
gen. Vnd do sy sich schiedē in der vinster das weip
kam zů der tůr dez hauses do ir herr bleyb: vnd viel
do. Do der morgen ward gemachet der man stůnde
auff vñ tet auf die tůr das er erfůllt den angefangē
weg: vnd secht sei weip die lag vor der tůr mit zer-
strewten henden vor dem trischeufel. Er wenet sy
zerůen er redt. Stee auf daz wir geen. Do sy im nit
antwurt er vernam das sy was tod· er nam sy vnd
leget sy auff den esel: vnd kert wider zů seim haus.
Do er was eingegangen er begreyf ein waffen: vñ
schneyde das aß des weybs mit iren beynen in· xij
stuck vnd sante die stuck in alle die enden jsrl. Do
sy daz all betten gesehen sy rieffen. Ein sölich ding
ist nie getan in jsrl sept dem tag das vnser vetter
aufsteygen von egipte vntz zů dem gegenwertigen
zept. Bringet ein vrtepl vnd erkennet in gemein
was ditz werck sey.

Orumb alle die sůne jsrl giengen aus vnd
wurdent gesament entsampte als ein man
von dan vntz zů bersabee vnd das land ga-
laad zů dem herren in maspha: vnd alle die fürsten
der volck vnd alle die geschlechte jsrl die kamen zesa
men in ó kirchen gotz· cccc· tausent fůsgengel strei-
ber. Das was nit verborgen den sůnen beniamin: dz
die sůn jsrl waren aufgesteygen maspha. Vnd der
leuit der man des erschlagen weybes der warde ge-
fragt· in welcherweis ein sölichs grosses laster waz
begangē er antwurt. Ich kam in gabaa beniamin
mit meiner hausfrauwen: vnd beleyb do. Vñ secht
die mann der stat die vmbgabent das hause in dem
ich was bey der nachte sy wolten mich erschlahen:
vnd quelten mein hausfrauwen mit der tobheit der
vngleublichen vnkeusch: vnd sy starb von der kraft
Dise nam ich ich schneid sy zů stucken: vñ sant die
teyl in alle die end euwer besitzung: wann ei sölich
grosse vngangkeit vnd ein wirdig sünde der que-
lung die ist nie getan in jsrl. Sůn jsrl ir sept alle
engegenwertig: mercket all was ir sölt tůn. Alles
volck das do stůnd das antwurt als in der red eines
menschen. Wir scheydent vns nit in vnser taber-
nackel: noch keiner gee in sein haus: wann wir tůn
ditz in gemein wider gabaa. X· mann werden er-
welt von hunderten von allen den geschlechten jsrl
vñ· C· von tausenten vñ tausent von· x· tausentē
das sy zesamen tragent die speyse dem here: das wir
mögen streyten wider gabaa beniamin: vnd wider-
geben ir vmb die sůnde was sy hat verdient. Vnd
alles jsrahel kam zů der stat mit eim gemůt vñ mit
eim rate als ein man: vñ sy santen botten zů allem
dem geschlecht beniamin die do sprachen. Warumb
ist funden in euch ein sölliche grosse vngangkeit ?
Antwurten die mann von gabaa die do haben be-
gangē disē schand das sy sterben: vñ das vbel werd
abgenomen von jsrl. Sy wolten nit hören das ge-
bot ir brůder der sůn jsrl: wann sy kamen zů samē
von allen den stetten in gabaa die do waren irs los
das sy in brechten die hilff: vnd stritten wider alles
das volck jsrl. Vnd es wurden funden von benia-
min· xxv· tausent der die do aufzugen das waffen
on die entweler gabaa ó warē· vij· hundert searcher
mañ die also vachten mit ó winstern hand als mit
der zesewen: vñ alsust wurffen sy ó stein der schlungē
zů der gewissung daz sy auch möchten schlahen daz
haubte: vnd in keinerweys ward verdret der wurff
des steins in eim andern teyl. Vnd ó man isrl on
die sůn beniamin der die do aufzohen die waffen vñ
der bereyten zů dem streyt der wurden funden· cccc
tausent: dise stůnden auff vnd kamen in das haus
gotz das do ist in silo: vnd ratfrageten den herren
vnd sprachen. Wer wirt ein fürste des streytz vnder
vnserm here wider die sůne benyamin ? Der herre
antwurt in iudas ó sey ewer fürer. Zehant stůndē
auf frů die sůn jsrahel sy satzten die herbergen vmb
gabaa: vnd dornach giengen sy aus zů dem streyte
wider beniamin· vnd begunden anzefechten die stat
Die sůn beniamin giengen aus zů gabaa: vnd er-
schlůgen an dem tag von den sůnen jsrl· xxij· tau-
sent der mann. Anderweyd versahent sich die sůne
jsrl an die steerck vnd an die zal vnd richtē den streit
an der selben stat do sy zům ersten betten gestrittē:
also vil einliche das sy zům ersten aufsteygend vnd
weinten vorm herrn vntz zů ó nacht: vñ ratfrag-
ten in vnd sprachen. Sol ich fürbas fürgē zestreti-
ten wider die sůn beniamin mein brůder oder nit ?
Er antwurt in steygent auff zů in: vnd machet den
streyt. Vnd do die sůne jsrl waren fürgegangen
zů dem streyte wider beniamin an dem andern tage
die sůn beniamin brachen aus von den tor gabaa:
vnd begegetten in vnd wůtten also gröslich in der
schlacht wider sy· vnd es vielen· xviij· tausent der
mann der die do aufzugent das waffen. Vmb dise
ding kamen alle die sůn jsrahel in das haus gotz: sy

ſaſſen vnd weinten vorm herren. Vnd faſteten an dem tage vntz an den abent: vnd opfferten im die gantzē opffer vnd die gefridſamē opffer: vnd fragten vmb ir ordnung. In dē ſelben zeyt die arch des gelübdes des herrn was do: vnd phinees der ſun eleaſar des ſun aarons der was eī fürgeſetzter des hauſes. Dorumb ſy ratfragten den herren vnd ſprachē Söllen wir fürbas aufgeen zū dem ſtreyt wider die ſün beniamin vnſer brūder oder rūwen? Der herre ſprach zū in. Steygt auff. Wann morgē antwure ich ſy in ewer hend. Vnd die ſün iſrł die legten die lagen durch die vmbhalbunge der ſtat gabaa: vnd fürten aus daz here zū dem dritten mal wider beniamin als zū eim mal vnd zwir. Wann auch die ſün beniamin die fürbrachen dürſtiglich von der ſtat: vnd die widerwertigen die fluhen vnd ſy nachuolgeten verr: alſo das ſy wurden verwunt von in als an dem erſten tag vnd an dem andern: ſy kerten die rücken vnd wichē durch zwen wege der ein trūg in berthel der anō in gabaa: vñ es vielen vilnach. xxx mann. Wann ſy wontē ſy zeſchlahen nach dem gewonten ſpten. Sy gleichſentē die flucht der kunſe ſy machten ein rate das ſy ſy abzühen von der ſtat: vnd fürfürteten ſy als flichent zū den vorgeſageten ſtetygen. Dorumb alle die ſün iſrł ſtūnden auf von ireu geſeſſen ſy richtē die ſpitz an die ſtat die do iſe gehepſſen baalthamar: vnd die lagen die do warent vñ die ſtat die begunden ſich zeerofnen gemechlich vnd fürzegen von dē tepl der ſtat zū weſten. Wañ auch ander. x. tauſent der mann vō allem iſrł. die entweler der ſtat die bewegten ſich zū den ſtreyten: vnd ein ſchwerer krieg ward gemacht wid die ſün beniamin: vnd ſy vernamen in nit das in anſtūnde der tod vō eim ieglichen tepl. Vnd der herr ſchlūg ſy in der beſchend der ſün iſrł: vnd ſy erſchlūgen an dem tage von in. xxv. tauſent vnd. C. alle mann ſtreyter vñ aufzieher der waffen. Wann do ſich die ſün beniamin hetten geſehen zeſein die krenckern ſy begunden zeflieben. Do daz ſahen die ſün iſrł ſy gaben in die ſtat zeflieben: das ſy kemen zū den vorbereiten lagen die ſy hetten gelegt vmb die ſtat. Do ſy gechlich warent aufgeſtanden von den lagen vnd beniamin geb den rück den weychenden oō den ſchlahenden: ſy giengen in die ſtat vnd ſchlūgen ſy in dē mund des waffens. Wan die ſün iſrł hetten gegebē ein zeychen den die ſy hetten geſetzet in den lagen: ſo ſy gewünnen die ſtatt das ſy anzūnten das fewer: vnd bezeychenten gefangē die ſtat ſo der rauch aufſtyg in die höch. Vnd ſo das ſehen die ſün iſrł die do ſeint geſetzt im ſtreyt. wann die ſün beniamin wenten ſy zeiagen ſy nachuolgetten ſtetiglich. vnd ſchlūgen von irem here. xxx. mann: vnd ſy ſahent den rauch aufſteigen von der ſtat als ein ſeul: beniamin hinderſach ſich vnd ſach die ſtat gefangen vñ die flammen zetragen in die höche: die zūm erſteten hetten geleichſent die flucht. die vmbkerten ſich vñ widerſtūnden ſtercklich am antlütz. Do das geſahē die ſüne beniamin ſy wurden gekert in flucht: vnd begunden zegeen durch den weg der wüſt: vñ albie ward in nachgeuolgt vō den widerwertigen. Wañ auch die die do hetten angezünt die ſtat die begegenten in: vnd es ward getan alſo das ſy in ietwedrem tepl wurden erſchlagen vō den feinden: es was kel rüe der ſterbenden. Sy vielen vnd wurden nider erſchlagen zū dem land oſten der ſtat gabaa. Wann die do wurden erſchlagē an der ſelben ſtat der warē xviij. tauſent der mañ die aller ſterckſten ſtreyter. Vnd do daz hetten geſehen die do beliben e von beniamin ſy fluhen zū der einöde: vnd giengen zū dem ſteine des nam was remmon. Vnd ſy wurden erſtrewet in der flucht vnd hielten ſich in der manigfale vnd es wurden erſchlagē. v. tauſent der mañ Vnd do ſy ſich fürbas hielten ſy nachuolgeten in: vnd erſchlūgen auch zwey andre tauſent. Vnd es ward getan alſo das alle die do vielen vō beniamin in maniger hand ſteten der waren. xxv. tauſent ō bereyteſten fechter zū den ſtreyten. Vnd von aller ō zal beniamin beliben. dc mann die do mochten eingen vnd flichen in die einöde: vnd ſy ſaſſen in dem ſtein remmon vier moned. Wann die ſün iſrahel kerten wider vnd ſchlūgen mit dem waffen alle die belepbungen der ſtat von den mannen vntz zū den vichen: vnd alle die ſtet vnd die dörffer beniamin die verzert die verwüſtent flamm.

xxi.

Vnd die ſüne iſrł ſchwūren in maſpha: vnd ſprachent. Vnſer keiner geb ein weip den ſünen beniamin von ſeinen töchtern. Vnd ſy kamen alle zū dem haus gotz in ſylo vnd ſaſſen in ſeiner beſchende vntz an den abent ſy hūben auff die ſtymm: vnd begunden zeweinen mit micheler klage ſagent. O herr got iſrł worumb iſt getan ditz vbel vnder deinem volck: daz heut wirt abgenomen ein geſchlechte von vns? Wann an dem andern tage ſy ſtūnden auff frū ſy bauten ein alter: vnd opfertē die gantzen opffer vnd die gefridſamen opffer vnd ſprachen. Wer iſt nit aufgeſtygen in dem here des herrn von allen den geſchlechten iſrł? Vnd ſy hetten ſich beſtrickt mit eim groſſen eyd do ſy waren in maſpha. zerſchlahen die do gebreſtent: vnd die ſün iſrł wurden gefürt mit būſſ vber iren brūder beniamin ſy begundē zeſagen. Wann ein geſchlechte iſt abgenomen von iſrł. Wouon nement ſy weyber? Wann wir haben alle geſchworn in einer gemein in vns nit zegebē vnſer töchter. Dorumb ſy ſprachē Wer iſt von allen den geſchlechten iſrł. der nit iſt aufgeſtygen zū dem herren in maſpha? Vnd ſechē die entweler iabes galaad die wurdent nit funden vnder dem here. Vnd in dem ſelben zeyt do ſy warē in ſylo keiner von in ward do funden. Dorumb ſy ſanten. x. tauſent mann die ſterckſten: vnd gebuten in. Geet vñ erſchlachē die entweler iabes galaad in dem munde des waffens. als wol die weip als ire lützeln: vnd ditz wirt das ir ſölt behaltē. Alles menlichs geſchlechtz vnd weyber die do habent erkant die mann die erſchlacht: wann die unchfrauē behaltet. Vnd es wurden fundē von iabes galaad cccc. iunckfrauwen die do nit hetten erkant daz bette des manns: vnd ſy zūfürten ſy zū den herbergen in ſylo in dem lande chanaan. Vnd ſy ſante botten zū den ſünen beniamin die do waren in dem ſtein remmon: vnd gebuten in das ſy ſy entphingen in fride Vnd die ſün beniamin die kamen in dem zeyt: vnd

das buch

in wurden gegeben weyber von den döchtern iabes galaad: wann sy funden nit ander die sy antwurtē in des weys. Vnd alles jsrł was gar leydig · vnd macht büß vber die erschlahunge eins geschlechtz von jsrł: vnd die merern der geburt die sprachen. Was tū wir den andern die do nit haben entphangē die weyber ⁊ Alle die weyber seint geuallen in beniamin: vnd vns ist fürzesehen mit einer michelen sorg vnd mit vnmessigem fleiß: das icht werd vertilget ein geschlecht von jsrł. Vnser döchter mög wir in nit geben von der beserickung des eydes vnd von dem flūche mit dem wir haben gesprochen: verflūcht ist der der do gibt beniamin ein weip von seinen döchtern. Vnd sy namen einen rat vnd sprachē Secht die hochzept dez herrn ist ierlich in sylo · die do ist gelegen zū mitternacht der stat bethel: vnd zū dē land osten dez wegs der sich richt von bethel zū sichimam vnd zū mittemtag der stat lebona. Vnd sy gebutten den sünen beniamin vnd sprachen. Geet: vnd verberget euch in die wengerten. Vñ so ir gesechet die döchter sylo fürzegreen nach der gewonhaite zefüren die tentz: geet aus schier von den weingerten vnd zücket euch alle sünderlich weyber von in: vnd get in daz land beniamin. Vnd so ir vetter vñ die brūder kumen vnd beginnen zeschüchen vnd zekriegen wider euch: wir sagen in. Erbarmbt euch ir. Wann sy habent ir nit gezucket von dem rechte der ee nach der vberwindunge: wann sy baten das sys entphiengent ir wolt ir nit geben: wann die sünde ist von eurem teyle. Vnd die sün beniamin die taten als in was geboten: vnd sünderlich zucketen sy in weyber nach irr zale von den die do fürten die tentze: vnd sy giengen hin zū iren besitzungen sy bauten ir stet vnd entwelten in in. Vnd die sün jsrahel kerten wider in ir tabernackel durch die geschlechte vnd durch die ingesind. In den tagen was kein künig in jsrahel wann ein ieglicher tet das in dauchte zesein recht. hie vachet an das buch ruth capitulum 1

In den tagē eins vrteylers do die vrteyler vorwarē der hunger ward gemacht in dem land. Dorumb eī man gieng von bethlehem iude: das er ellent in der gegent der moabiter: mit seiner hausfrauwen vnd mit zweyē kinden. Er selb was gehepssen elimelech wann daz weip noemi · vnd sel zwen sün einer maalon vnd der ander chelion · effrater von bethlehem iuda. Vnd sy giengen in der gegent der moabiter vnd entwelten do. Vnd elimelech der man noemi ō starb: vnd sy beleyb do mit den sünen. Die namen weyber der moabiter: die eī hieß orpha: vnd die ander ruth. Vnd sy beliben do · x · iare: vnd sy sturben beyd maalon das ist zewissen vnd chelion: vnd das weip beleyb beraubt der zweyer sün vnd des manns Vnd sy stünd auf das sy gieng zū dem heymet mit ietweder schnur von der gegent moab. Wann sy hett gehört daz der herr hett geschaut sein volck vnd das er in hett gegeben die essen. Dorumb sy gieng aus vō der stat ir ellendunge mit ietweder schnur: vnd do sy ietzund was gesetzet an dem wege wider zekeren in das land iuda: sy sprach zū in. Geet zū dē hause euwer mūter. Der herre thū mit euch die erbermbd: als ir habt getan mit den toten vnd mir. Vnd gebe eüch zefindē die rūe in den heüsern der maū die ir sept zeentphahen. Vñ sy kuste sy. Sy begunden zeweinen vnd zesagen mit einer aufgehaben sepñ. Wir geen mit dir zū deinem volcke. Sy antwurt in. Mein döchter keret wider. Worumb kummet ir mit mir ⁊ Hab ich denn fürbas sün in meim leybe: das ir euch möget versehen die mann von mir ⁊ Mein döchter kert wider vnd geet hin. Wañ ich bin icezund vergangens alters: noch zum lich dem elichē band. Ob ich auch möcht entphahē in der nacht vnd geberē sün: ob ir ir wölt beyten vntz das sy gewüchsen vnd erfüllten die iar des alters: ir wert vor alt ee denn ir gemehelt. Mein döchter ich bit nichē welt: wann euwer angst die bedrucke mich mere: vnd die hand des herrn ist aufgegangen wider mich. Dorumb do sy aufgehüben die sepñ sy begunden abir zeweinen. Orpha die kuste ir schwiger vnd kert wider: ruth die zühielt sich ir schwiger. Noemi sprach zū ir. Sich dein niftel die ist widergekert zū irem volck vñ zū iren göttern gee mit ir. Sy antwurt. Nichten bis mir wider: das ich dich laß vnd ich hingee. Wo hin du gest do gee ich: vnd wo du entwelest do entwel ich entsampte. Dein volck das ist mein volck: vnd dein got der ist meī got. Die erd die dich entphecht so du gestirbst in der stirb ich: vnd do entphach ich die stat der begreb. Got ō tū mir dise ding vnd zūleg dise ding ob mich nit allein der tod schepd von dir. Dorumb do noemi gesach das ruth hett geschickt mit stetem gemüte zegeen mit ir · sy wolt es nit widern · noch fürbaz raten die widerkerung zū den iren. Vnd sy giengen entsampt: vnd kamen in bethlehem. Do sy warent eingegangen in die stat ein schneller lewmund durchhal bey allē vnd die weyber die sprachē Ditz ist dise noemi. Sy antwurt in. Nichtē wölt mich rüffen noemi daz ist zewissen ein schöne: wañ rüfft mich mara das ist zewissen ein bitere: wann der als gewaltig hat mich gröslich erfüle mit bitterkeit. Ich bin aufgegangen vol: vñ der herre wis fürt mich eptel. Dorumb worumb rüffet ir mich noemi die der herre hat gedemütigt: vnd die der als gewaltige hat gequelet ⁊ Dorumb noemi die kam zū irem volcke mit ruth ir schnur der moabiterin von dem land ir ellendung: vnd kert wider in bethlehem do man zūm ersten schnepd die gersten. ¶ Wann ein man was ein moge elimelech: ein gewaltiger mensch vñ michler repehtumb bey namen boos. Vnd ruth die moabiterin sprach zū ir schwiger. Ob du es gebeutest ich gee auff ein acker vnd samen die eher die do fliehent die hend der schnepdenden: ich find allenthalben gegen mir die genad des gütigen vaters des ingesinds. Sy antwurtet ir. Mein dochter gee. Dorumb sy gienge vnd sament die eher nach den rucken der schnepdenden. Wann es widerfür das der acker hett ein herren bey namen boos: der do was von dem geschlechte elimelech. Vñ secht er selb kam von bethlehem: vnd er sprach zū den schnittern. Der herre sey mit euch. Sy antwurtten. Der herre gesegen dir. Vnd boos sprach zū dem iünglinge der do vorwas

ruth

den schnittern. Wes ist dise diern? Er antwurt Dise ist die von moab die do ist komen mit noemi von der gegent der moabiter: vnd sy bat das sy sament die belepbendē eher: nachuolgent dē füsstapfen der schnitter. Vnd nu stet sy an dem acker von dem morgen vntz an den abent: vñ ernstlich sy kert nit heim zů der stund. Vñ boos der sprach zů ruth Tochter. Nichten gee zesamē in ein andern acker noch scheyde dich von der stat: wann füge dich zů meinen diernen: vnd nachuolge wo sy schneyden. Wann ich gebote meinen kinden das dir niemand sey lepdig: wann ioch ob dich dürstet so gee zů dem vesslin vnd trinck die wasser von den auch die kind trinckent. Sy viel nider auf ir antlütz vnd anbet auf der erd: vnd sprach zů im. Wouon ist mir dirz daz ich vind genad vor deinen augē: vñ dz du mich ellendigs weip gerüchst zůerkennen. Er antwurt ir. Mir seind derkunt alle ding die du hast getan deiner schwiger nach dem tod deins manns: vnd dz du hast gelassen dein eltter vnd das land in dem du bist geborn: vñ bist komen zů dem volch das du vor nichten westest. Vnd der herre widergeb dir vmb dein werch: das du entphachest vollen lon von dem herrn got jsrl zů dem du bist komen: vnd vnder des vettich du bist entphlohen. Sy sprach. Mein herre ich habe funden genade vor deinen augen: du hast mich getröstet vnd hast geredt zů dem hertzen deiner diernē: ich bin nit gleich einer deiner diernen. Vñ boos sprach zů ir. So die stund des essens wirt kom her vnd isse das brot: vnd duncke dein schnitten in den essich. Dorumb sy sasz zů der seyten der schnitter vnd samet ir den kůchen: vnd asz vnd ward gesat vnd nā die belepbungē. Vnd stünd auff vō dann: dass sy samet die eher nach dem spreten. Wann boos ō gebot seinē kinden sagent. Ob sy auch wil schneiden mit euch nichten welt irs weren: wann werffe mit willen von euren garben vnd lasset sy belepben das sy samen on schame: vnd das sy niemand beresp so sy samen. Dorumb sy samet an dem acker vntz an dē abent: vñ sy schlůg mit der rüte die ding die sy hett gesamet vñ do sy ausgeschlůg sy vand gersten als das mosz ephi das ist zewissē drey mosz: dise trůg sy vnd kert wider in die stat vnd zeyget sy ir schwiger. Hierüber brachte sy vnd gab ir von den belepbungen irr spepse mit der sy was gesatte. Vnd ir schwiger sprach zů ire. Wo du heut hast gesamet? Vñ wo du heut hast getā das werck? Er sey gesegente der sich dein hat erbarmet. Vnd sy sagt ir bey wem sy hett gewercket: vnd sagt ir dē namē des manns das er hiesz boos. Noemi die antwurt ir. Er sey gesegent von dem herrn: wann er hat behalten die selben genade den lebentigen die er auch erbot dē doten. Vnd anderweyd sprach sy. Der mensche ist vnser nachwendiger. Vnd ruth die sprach vñ er gebot mir: das ich werd zůgefügt als lang seinen schnitern das alle die samen werdē geschnitten. Die schwiger sprach zů ir. Mein dochter es ist besser das du ausgeest zůschnepden mit seinen diernen: das dir icht keiner widerstee in eim fremden acker. Dorumb sy ward gefügt mit den diernē boos: vñ schneid als lang mit in vntz das die gerst vnd der weptz wurden behalten in den seedeln.

Wann dornach kert sy wider zů ir schwiger sy hort von ir. Mein dochter ich flůche dir die rüe: vnd ich fürsich das dir sey wol. Dirr boos mit des diern du bist zůgefüget an dem acker der ist vnser nachwendiger: vnd in dirr nachte gereiniget er den tennen der gersten. Dorumb wasch dich vnd salbe dich: vnd vasz dich mit erlichen gewanden: vnd steyg ab an den tennen. Das dich der man nicht sech: vntz daz er volend das essen vnd dē tranck. Wann so er gee zeschlaffen: so mercke die stat in der er schleffet. Vnd kum vnd bedecke den mantel mit dem decksal mit dem er wirt bedeckt vō dem teyl der füsse: vñ wirffe dich vnd lig do. Wañ er selb sagt dir was du solt tůn. Sy antwurt. Ich tů was dings du gebeutest. Vnd sy steyg ab an dē tennen: vnd tet alle ding die ir gebot die schwiger Vnd do boos hette gegessen vnd getruncken. vnd was gemacht frölich. vnd do er was gegangen zeschlaffen bei dem hauffen der garben sy kam heimlich vñ warff sich do sy bedeckt den mantel mit der decksal zůn füssē. Vnd setzt ietzund zů mitternacht d menseh erschrack vnd ward beerübet: vnd sach das weip ligē zů seinen füssen vñ er sprach zů ir. Wer bistu? Vnd sy antwurt. Ich bins ruth dein diern Breit deinen mantel auf dein diern: wann du bist nachwendig. Vnd er sprach. tochter du bist gesegent von dem herrn vnd hast vberwundē die erste erbermbd mit der iüngsten: wann du hast nit nach gevolget den armen iünglingen noch den reychen. Dorumb nichten wellest dir vörchten: wenn was dings du mir sagst das tů ich dir. Wann alles daz volch das do entwelt zwischen den torn meiner stat daz weis dich zesein ein weip der tugent. Ich verlieugen mich nit zesein ein nachwendigen: wann ein ander ist nachwendiger denn ich. Rüe diser nachte vnd so der morgen wirt gemachet. ob er dich wil behalten mit dem recht der nachwendigkeit das ist ein wolgetan ding: wann ob er nit wil. der herre ist lebt. ich nym dich on alle zweyflung. Schlaff vntz an den morgen. Dorumb sy schlieff zů seinen füssē vntz an den morgen vntz zů der abschepdunge der nacht. Vnd sy stünd auf ee denn sich die menschen erkannten aneinander: vnd boos der sprach. Hüt dz iemand erkenn daz du seyst herkomen. Vnd anderweyd sprach er: brepe dein mantel mit dem du bist bedeckt: vnd halt in ietweder hand. Do sy in berepet vnd hielt: er masz sechs masz gersten vnd legtz auf sy. Sy trůg sy vnd gieng in die stat: vnd kam zů ir schwiger. Sy sprach zů ir? Tochter was hastu getan? Vnd sy erkunt ir alle ding die ir der man hette getan. Vnd sprach. Sich sechs masz gersten gabe er mir vnd sprach: ich wil dich nit ler lassen widerkerend zů deiner schwiger. Vnd noemi die sprach. Dochter bepe bisz das wir sehen welchen ausgang das ding hab. Wann der man höret nit auf neuer er erfülle was er hat geredt.

Dorumb boos steyg auff zů dem tor: vñ sasz do. Vnd do er sach den nachwendigen fürgen von dem er zům ersten hett gehabt die red: er rieff im mit seim namen vnd sprach zů im.

Neyg dich ein lützel vñ sitz hie. Er bekere sich vñ saß. Wann boos der nam ·x· mañ von den allten der srat er sprach zů in. Sitzt hie do sy gesassen er redet zů den nachwendigen. Noemi verkaufft den teyle des ackers vnsers brůders abimelech die do ist widergekert von der gegent der moabiter: das wole ich dich lassen hören vnd dirs sagen vor allen den sitzenden vñ vor den merern der geburt von meinẽ volck. Ob du wilt besitzen den acker von dem rechtẽ der nachwendigkeit so kauf in vnd besitz in: wann ob es dir mißuelle· vñ ditz selb eroffen mir das ich wisse: was ich sol tůn. Wann keiner ist nachwendig on dich du do bist ee: vnd on mich ich do bin der ander. Vnd er antwurt. Ich kauf den acker. Boos der sprach zů im so du kaufest den acker von der hand des weybs· vñ du solt nemẽ ruth die moabiterin die do was ein weip des doten: das du ersteest dẽ namen deins nachwendigen in seinem erb. Er antwurt. Ich entweych dem rechten der nachwendigkeite. Wann ich sol nit vertilgen die affterkumung meines ingesinds. Du neusse mein recht: des ich mich gern begich zegeratẽ. Wañ ditz waz ein alẽ sytt in jsrl zwischen den nechsten: das so etwen einer dem andern entweich seins rechten· das es wer ein veste entlehung der mensch entband sein geschůchd vnd gab sy seim nechsten. Ditz was der gezeug der entlehung in jsrl. Dorumb boos der sprach zů dem nachwendigen. Nym daz geschůchd. Daz entbant er zehant von seim füsse. Vnd er sprach zů den merern der geburt vñ zů allem dem volck ir seyt heut gezeug das ich hab besessen alle ding die do warent elimelech vnd chelion vnd maalon das es antwurt noemi: vnd das ich hab genomen zů der ee ruth die moabiterin daz weip maalon das ich ersree den namen des toten in seim erbe: das sein nam icht werd vertilgt von seim ingesind vñ von seinen brůdern vnd von dem volche. Ich sprich ir seyt gezeug ditz dings. Alles das volck das do was bey dem tor: vñ die merern der geburte antwurtten. Wir sein gezeug. Der herr mache ditz weip die do eingeet in dei haus als rachel vñ lia die do bauten das haus jsrl: das sy sey ein beyschaffte der tugent in effrata vnd das sy habe ein erlichen namen in bethlehem. Vnd dein haus daz werd als das haus pfares dem thamar gebar ude: von dem samen den dir der herr gibt vō der diern. Dorumb boos ō nam ruth vñ entphieng sy zů eim weyb: vnd gieng ein zů ir: vnd der herre gab ir das sy entphieng vnd gebare ein sun. Vnd die weip sprachen zů noemi. Gesegent sey der herre der do nit erleyd daz der nachuolger deins ingesinds gebreste: vnd daz sy rieffen sein namen in jsrl: vnd das du hast der trösteet dein sele vnd für den allter. Wann von deiner schnůr ist geborn ō dich liebhat: vnd er ist dir vil besser: denn ob du hettest siben sún Vnd do noemi hett entphangen das kint sy lege es in ir schos: vnd sy gewonet des amptz der tragerin vnd der zieherin. Wann die nachwendigen weiber die dancken ir vnd sprachen noemi der ist geboren ein sun: vnd sy ryeffen sein namen obed. Dirr ist ein vatter ysai des vatters dauid. Ditz seint die geschlecht phares. Phares gebar esrō. Esrom gebare aram: aram gebar aminadab. Aminadab gebare naason: naason gebar salomon. Salomon gebar boos: boos gebar obech. Obech gebar ysai: ysai gebar dauid den kůnig.

am vor rede vber der kůnig bůcher prologus

Die zung der caldeischen· vnd der syriez bekennẽ· daz· xxij· büchstaben seind bey den hebreyschen· vñ die seint aus dem grösseren teyle nachen ist nach dem lande. Weñ sy habent auch· xxij· büchstabẽ: gleichs lautz· aber doch ander zůg oder virgeln. Auch die samaritan schreyben die· v bücher moysi mit also vil büchstaben: iedoch haben sy vnderscheydunge an der gestalt vnd an den virgeln. Das ist war das der schriftweyse man esdras vnd ō lerer des gesetzes· nach dẽ als jrlm ward wid gebaut nach dem gefencknisß· vnd aufgericht warde der tempel vnder zorobabel· der vand ander büchstaben· der wir nu gebrauchen: wenn die selb form der büchstaben der samaritan vnd der hebreyschen seint gewest vntz auf die zeyt. Auch in dem büch der zal hat man die selben rechnunge· dorinn man zeygee geyselich die zal der leuiten vnd der priester: vnd dẽ namen des herrn tetragramaton· in etlichen kriechischen büchstaben gebreste· vntz auff disen heutigen tag· vnd besunder der· xxxvj· psalmen· vnd der· C vnd der· x· vnd der hunderst vnd· xj· vnd der hunderst vnd der· xviij· vnd der· C· vnd der· xliiij· als wol das ist das man sy schreibet mit vnderscheydung der verßz: iedoch werden sy zesamen gesetzt mit dem alphabet gleycher zal. Vnd die klagung ieremie· vnd sein gebet· vnd die sprüch salomonis am ende· an der statt do er spricht. Wer mag finden ein starcks weip: mit sölichen büchstaben vnd mit sölicher merckunge wirt das büch auch zů gerechent Vnd das do mer ist es seint· v· büchstaben bey den hebreyschẽ die sy zwiualtigen· caph· mem· nun· pfe sade· durch die· v· büchstaben: werdent der anevang der wort anders geschriben vnd anders die mittel: vnd aber anders an dem end. Vnd vmb das sein· v bücher die von etlichen zwiualtig geschatzet seint: samuel· malachym· dabrepamin· esdras· ieremias mit cynoth das ist das büch der klagung jeremie. Gleycherweys als· xxij· büchstaben seint durch die wir schreyben hebreysch alles das wir reden· vnder menschlicher seyñ die wirt begriffen mit iren anfengen: also seint auch· xxij· bücher nach der rechnung· mit welchen büchern gleycherweys als mit büchstaben der kindischheit eins gerechten manns ernert· als man ernert die saugenden kindlein in ō vnderweysung der ler gotes. Das erst büch bey in wirt gehayssen presich· vnd das heyß wir genesim. Das ander heyssen sy ellesmoch vñ das heyssen wir exodus. Das drit vagetra das ist leuiticus. Das vierd vagedabar: daz heyß wir numeri. Das fünft elleadabarim: vnd das nenn wir deutronomium. Das seint die fünf bücher moysi: die man eigentliche nennet thorat das ist alsuil gesprochen als das gesetz gotz· die ander ordnung ist die sy machen de: propheten: vnd die hebent sich an von iesu ein sun

Buch d' Künig

naue: der bei in wirt genant iosue bennun. Vnd in die selb ordenung eindrucken sy sopthim das ist daz bůch der richter vnd in die selb ordenung entworffen sy ruth dorinn: wañ in den tagen ó richter wirt aufgesprochen die geschehen hystorien ruth. Dornach volget er nach das dritte bůch das ist samuel: das wir sprechē das erst vnd das ander bůch der kúnig. Das vierd das ist malachim das ist gesprochē das bůch der kúnig: vnd daz wirt enthalten in dem dritten vñ in dem vierdē bůch ó kúnigreich. Vñ doch ist es vil besser malachim ist dz bůch ó kúnig: wann malathoch dz ist gesprochen dz bůch ó kúnigreich. Er beschreibt nit die reich viler heidē: sunder er beschreybt ein reich eins volcks vō israhel · dz in im entheldet · xij · geschlecht. Daz fünft ysayas. Dz sechst ieremias. Das sibent ezechiel. Das acht ist dz bůch der · xij · propheten: vnd das wirt gekepffen bei in thareasra. Die drit ordnung besitzt agiographa das ist gesprochen die heilig schrift. Vnd das erste bůch hebet sich an an iob. Das ander an dauid: das selb bůch begrepffet sy in · v · vnderscheydung · vnd in einem bůch der psalm. Daz drit ist salomon · vñ daz hat drei bůcher: vñ daz erst heiß wir prouerbia aber sy kepffens paraboles das ist gesprochē masloth dz vierd ecclesiastē dz ist coelech: das fünft ist cantica canticorum · vñ das nemen sy in der vberschrifft syrasprim. Das sechst ist daniel. Das sibent ist dabrepamin das ist gesprochen die wort der tage: das mög wir nemen bedeutiglicher cronicon der gantzē geschicht gōtlicher wirckung: vnd die bůcher zeichē wir bey vns: das erst vnd dz anó bůch paralipomin. Das acht ist esoras: vnd ó selb ist auch geteilet in zwey bůcher bei den kriechischen vnd latepnischē Das neund ist hester. Vñ also werden bei der sept vnd allenthalben · xxij · bůcher der alten ee: das ist v · mopsi · acht der propheten · vnd · ix · der gōtlichē schrifft. Vñ ob wol das ist das etlich sein das bůch ruth das bůch epnoth das wir kepffen das bůch der zeher ieremie in die zal der bůcher gōtlicher schrifft · vnd die selben wenent das man sol zůrechen in die zal dise bůcher: vnd also sprechē sy das des obgeschriben gesetzs der altē ee sōllen sein · xxiiij · bůcher · vnd die beschlieffen sy vnder der zal der · xxiiij · alten von den iohannes spricht in dem bůch der offenbarung · das sy haben angebet das lamp · vnd daz sy sich habē niögeseracke auf ir antlútz vñ habē geopffert ir krō vnd das do bey sey gestanden die vier heyligen tiere die do seint gewese vol geewgelt vorn vnd hinden: das ist sy habent gesehen in vergangne zeyt vnd in zůkúnftig zeyt vnd habē geschrien mit vnuerdrosner seyñ · heilig · heilig · heilig · sey der almechtige gott · der do gewese ist · vnd ietzund ist · vnd der do zůkúnftig ist. Diser prologus der schrifte ist ein geharnischter anuanck · aller bůcher die wir gewandelt haben von hebreysch in latein vñ mag in wol bequem sein: auf das das wir mögent wissen was aussern den bůcheren ist · das möge wir zůlegen zwischen die vnbewert schrifft. Dorumb die weisheit die man zůschreybt als das bobel spriche dem salomon · das bůch iesu ein sun sprach · vnd das bůch iudith · thobias · vñ hester · die sein nit in der zal der geistlichē bůcher. Auch dz erst bůch machabeorū dz hab ich gefundē hebreisch. Aber daz anó bůch machabeorum das ist kriechisch: daz man beweren mag aus der lendischen sprach. Seint eins mals das sich die ding also habē: so bit ich dich o leser · daz du icht welst wenen das mein arbeyt sey ein seraffunge der alten. In dē gezelt gotz · dorinn opffer ein ieglicher was er vermag. Etlich opffern golt vnd silber vñ edel gesteine: etlich bissus vnd purpur vnd coccum vñ opffern auch iacinctum. Es wirt wol mit vns gewirckt ist das wir werden opffern die heute vnd die geishar. Vñ wenn dz der apostel sprycht vnd verteilt das die ding mer nútz seine deñ verschmeliche vñ verworffen. Dorumb die gantz zierung des tabernackels · durch besundre gestalt ist eī vnderscheidung · der gegenwertigen kirchen vnd der zůkúnftigen vñ die wirt bedeckt mit den heuten: vnd mit den herin tůchern: mit den sy vertreybē die hitze der sunnen · vñ die widerwertikeit der regen. Dorumb lis zům erstē samuel · vnd mein malachī. Ich sprech mein meine. Wann worum̃ was wir offt vmbkeren · vnd bessern sorgueltiglich · vnd was wir tichten fleifftiglich vnd wir halten · das ist vnser. Vñ weñ du vermympst das du vor nit hast gewist · so schatz mich zů deī tulmetzschē ist das dir das liebt: oder schatz mich zů eim valschen ausleger ist das ez dir nit liebt: ob wol das ist das ich in keinerleiweis dorpñ ein gewissen han · daz ich icht zicht gewandelt hab von der hebrepschen warheit. Sicherlich ist das du nit glaubig bist · so lis die kriechischē bůcher vñ auch die lateinischē · vnd mach dir ein gesprech mit disē bůchern: vnd wo du spheste das sy vnder in in zwey seind vnd vneintrechtig · so frag dorumb ein ieglichen hebrepschen · vnd dē machen wol bas verleihē den glauben: vñ das der wirt beseetigē vnsere auslegung so verr daz du in nit solt setzen für einē tulmetzschen: das er an diser habe geleich mit vns ausgelegt. Besunder auch ir dienerin cristi bit ich so ir salbet das haubt des rūendē cristi mit dē edeln mirren des glaubens: vñ ir in keinerley weys suchet dē seplígmacher in dem grabe · wann worum̃ er ist auch ietzund aufgestigen zů dē vatter: das ir wolet den schilt euwer gepett vorhaben · wider die bellenden hund die wider mich wůtten mit dem tobendē mund · vnd die vmbkreisten die stat · vnd ob sy dem anderen nachreden schatzen sich iedoch in dem selben nachreden das sy gelart sein. Aber ich weys mein demut · vñ ich wil gedechtig sei alle die zeit des vernúnftigen spruchs. Ich hab gesprochen ich wil behúten meine weg: auf das daz ich icht sündig mit meiner zungen. Ich habe gesatzt die hút meinem mūd do ó sūnó seūnd wió mich Ich hab verstumt vñ bin gedemütige vñ ich hab geschwigē von den gůtē

Das erst bůch der kunig Cap. 1

In man der was von ramathaim sophym · von dem berg effraim: vnd sein name was helcha na · der sun ieroboam · des sun helui des sun thau · des sun suph · effrateus: vñ er het zwey weyber: der name der

ein anna: vnd der nam der andern fennenna. Vnd fennennen der waren sún: wann annen der waren nit kinder. Vnd der man staig auff in dem geordenten tage von der statt: das er anbette vnd opffert dē herren der here in sylo. Wann do warē die zwen sún help·ophin vñ phinees: die pfaffen des herren. Dorumb der tag kame vnd helchana der opffert ·vnd er gab die teile fennennē seim weip vnd all iren sünē vnd den töchtern. Wann annen der gab er betrübt ein teil·wann er het lieb annen. Wann der herr het beschlossen ir nature. Vnd ir diern quelt sy· vnd mert es seercklich: also gröslich daz sy ir itwitze daz der herr het beschlossen ir nature. Vnd alsust tet sy durch alle iar·vnd alsust bewegt sy sy so sy aufstygen zů dem haus des herrn: in dem vmbgenden zeyt Wann sy weint: vnd entphieng nit die speys. Dorumb helchana ir man der sprach zů ir. Anna worumb weinstu·vnd worumb pssestu nit: vnd vmb was dings wirt gequelt dei hertz ≠ Bin ich dir deñ nit besser denn·x·sún ≠ Wann anna stůnd auff: dornach do sy geaß vnd getranck in sylo. Vnd do help der pfaff saß auf dem stůl vor dē bepstůdeln des tempels des haus des herrn. do anna waz bitters gemůtz sy bet zů dem herren vnd weint miltiglich: vnd gelobt ein gelůbd sagent. O herr der here ob du schauest vnd sichst die quelung deiner diern·vnd wirdest mein gedenckent noch vergissest deiner dierne· vnd gibst deim knechte ein menlichen samen· ich gib in dem herrn alle die tag seins lebens: vnd das schermesser streygt nit auf sein haubt. Wann es ward getan do dise manigueltiget die flehungen vorm herrn: das heli verhabt iren mund. Wann anna die redt in irem hertzen·vnd ir lespen wurden allein bewegt: vnd die stym ward vilnach gehort nit. Dorumb help went sy zesein truncken: vnd sprach zů ir vntz wie lang bistu trunckē ≠ Richt dich ein lützel hindan das du dewest den weine. Anna die antwurt vnd sprach mein herr in keinerweys. Wann ich bin gar ein vnsepligs weip: vnd ich hab nit getruncken den weyne vnd alles das do mag machen trunckē wann ich gos aus mei hertz in der beschcud des herrn. Nichten moß dein diern als eine von dē töchtern belial wann ich hab geredt von der menig des leydes vnd meins traurens vntz zů ó gegenwertige. Do sprach help zů ir. Gee in frid der herr jsrł. geb dir die eyschung die du in hast gebetten. Vnd sy sprach. Mit meinem willen dein diern die vinde die genad vor dein augen. Vñ das weip gieng hin in iren wege vnd aß: vnd ir antlütz ward fürbas nit verwandelt in manigerley. Vnd sy stůndent auf frů·vnd anbetten vorm herrn: vñ sy kerten wider vnd kamen zů irem haus in ramatha. Wann helchana derkant annam sein hauffrawen: vnd der herr gedacht ir. Vnd es ward getan nach der vmbgeung der tag· anna die entphieng vnd gebar ein sun·vñ rieff sein namen samuel: dorumb das sy in hett geeyschet vom herrn. Wann helchana ir man der steyg auf vnd alles sein haus das er opfferte die hochzeytlichen opffer dem herrn·vnd sein gelůbd: vñ anna die steyge nit auf. Wann sy sprach zů irem manne. Ich steyg nit auf vntz das das kinde wirt entwent vnd ich für es vnd es erscheine vor der beschcud des herrn·vnd beleyb do emsiglich. Vnd helch ana ir man ó sprach zů ir. Tů was dich beduncke gůt: vnd beleyb vntz das du es entwest vnd ich bit das der herr erfüll sein wort·dorumb daz weip beleib vnd seugt iren sun: vntz das sy in abnam von der milch·Vnd dornach do sy in hett entwent sy zůfüret in mit drey kelbern vnd mit drey moß melbes vnd ein krůg weyns: vñ zůfüret in in das haus dez herrn in sylo. Wann das kinde was noch iung. Vnd sy opfferten ein kalb· vnd brachten das kint help. Vñ anna die sprach. O mein herr ich bit·o herr dein sel die lebt. Ich bin das weip die do hie stůnd vor dir· bereent zů dem herrn vmb ditz kind. Ich bet: vnd der herr gab mir ein eyschung die ich im hiesch. Vnd dorumb ich entphilch es dem herren: alle die tage in den es wirt entpholen dem herrn. Vnd sy anbetten do den herrn. Vnd anna die bet vnd sprach. ℣

Ein hertze erfrewet sich in dem herrn: vnd mein hertz erhöcht sich in meim got. Mein mund ist geweitert vber mein veind: wañ ich bin erfrewt in deiner behaltsam. Der heylig ist nit als do ist der herr·wann ez ist kein anó on dich: vñ ein steercker ist nit als vnser got. Nichten wele reden manigueltiglich: zewunniglichen die hohen ding. Die alten scheydent sich von curem munde· wann got der wissenheit ist der herr· vñ sy selb die gedancken werden vor berept. Der bog der stearcken ist vberwunden: vnd die krancken seint begurt mit steerck. Sy satzten sich für brot ee das sy wurden gesatt· vnd satten die ingesind. Vntz daz die vnberhaftig gebiert manige· vnd die do hett vil sůne die ist gekrenckt. Der herr dót vnd leblichet·er fürt zů ó hell vnd widerfürt. Der herr macht den armen vñ reycht: er gedemütiget vnd hebt auf. Er erstet den dürstigen von dem gestüppe· vnd erhebt den armen von dem horb: das er sitz mit den fürsten: vnd halte das gesetz der wunniglich. Wann die engel der erd seint des herrn· vnd er satzte den vmbring auf sy. Er behelt die füsse seiner heyligen· vnd die vmbgengen der tunckln in den vinstern: wann der mā wirt nit gekreftiget in seiner steerck. Den herren vórechtent sein widerwertigen: vnd er dónet in den hymeln ob in. Der herre der vrteylet die enden der erd·vnd gibet das gebot seim küuig· vnd erhöchet das horn seins gesalbten. Vnd helchana gieng hin in ramatha: zů seim haus. Wann das kind was eī ambechter in der beschcud des herrn: vor dem antlütz help des pfaffen. Fürwar die sůne help·die warent die sún belpal·sy westē nit den herrn noch daz ampt der pfaffen zů dem volcke: wann wer do opffert das opffer·so kam das kint des pfaffen vnd so man sod das fleysch·vnd het ein dreizůgigen krewle in seyner hand: vnd legt ein in den tegel oder in den kessel oder in den hafen oder in die strůreze: vnd alles das er erhůb mit dem krewl das nam im der pfaff. Alsust teten sy allem jsrł·die do kamen in sylo. Jedoch ee das sy branntten die veyste so kam das kinde des pfaffen: vnd sprach zů dem der do opffert. Gib mir fleysch: das ich siede dem phaffen. Wann ich nym nit von dir gesotten fleysch: wann rohes· Wann

der do opffere der sprach zů im. Heut werd zům erstē angezundt die feist nach der gewonheit: vnd nym dir wieuil do begere dei sele. Es antwurt vñ sprach Jn keinerweys. Wañ nu gib mirs: in einer andern weys ich nym es mit gewalt. Dorumb die sünde der kinder was gar groß vorm herren: wann sy abzugen die leut von dem opffer des herrn. Wann daz kint samuel ambecht vor dem antlütze des herren begürtet mit eim lepnin ephod. Vñ sein můter het im gemacht ein klein rock: den trůg ez an den geordenten tagen sy steyg auff mit irem manne: das sy opffert die hochzeptlich opffer vnd ir gelúbd. Vnd help der gesegent helchana vnd seine hausfrauwen. vnd sprach. Der herr ó widergeb dir den samen vó disem weyb: vmb das phant das du hast entpfolen dem herrn. Vnd sy giengen hin zů ir stat. Dorum̃ der herr heimsůche annen vnd sy entphieng: vnd gebar drey sůne vnd zwů töchter. Vnd das kind samuel ward gemichelicht bey dem herrn. Wann help der was gar alt. vnd het gehort alle ding die sein sún taten allem jsrł: vnd in welcherweys sy schliefen mitt dē weyben die sy behieltē zů der tůr des tabernackels: vnd er sprach zů in. Warumb tůt ir die ding in disemeys die bösen ding die ich höre von allem volck ⁊ Mein sún nichten welt. Wann es ist nit ein gůter leumund den ich hör: das ir macht zů vbergeen das volck des herren. Ob der man sündet wider die mann. got der mag es im vergeben. wañ ob ó man sündet wider den herrn. wer bet vmb in ⁊ Vnd sy horten nit die stym̃ des vatters: wann der herr wolt sy erschlahen. Wann daz kind samuel nām zů vñ wůchs: vñ geuiel als wol got als den leutē. Wañ der man gotz kam zů help: vnd sprach zů im Disz ding spricht ó herr. Hab ich denn nit eroffent offenbar dein haus deins vatters do es was in egipte in dem haus pharaons: vnd erwelt in von allen den geschlechten jsrł mir zů ó pfaffheit. das er auffstig zů meim alter. vnd brant mit dem weirauch. vnd trůg das ephod vor mir. vnd ich hab gegeben dem haus deins vatters alle ding von dē opffern der sún jsrł. Worumb verwerfft ir mein opffer vppig. vñ mein gab. die ich hab gebottē das sy würden bracht in den tempel: vnd du hast mer geeret dein sůne deñ mich. das ir esset die erslichen ding der opffer alles meins volcks jsrł ⁊ Dorumb spricht der herre gott jsrł. Redent hab ich geredt. das dein haus vnd daz haus deins vatters ambecht in meinem beschend vntz ewiglich. Wann nu spricht der herr. Ditz sey von mir. Wann der mich wunniglicht ich wunniglich in: wann die mich verschmehent die werdent vnedel. Sich die tag komen: vnd ich schneyd ab deinen gewalt. vnd den gewalt des haus deins vatters: das der alt nichten sey in dem haus. Vnd du sichst deinen knechtte in dem tempel in gelücklichen dingen allem jsrł: vnd der alte wirt nit in deim haus alle die tag. Jedoch ich nym nit ab mit all den man vó meim alter vó dir: wann daz dein augen gebrestent vnd dein sel schwelcket. vñ das vierdtepl deins haus sterbet so es kumpt zů dem menlichen alter. Wann ditz wirt dir ein zeychen das es wirt künftig deinē zweyen sůnen offin vnd phinees. Sy sterbent beyd an eim tag. Vnd ich erstee mir ein getrewen pfaffen der do eůt nach meim hertzen vnd nach meiner sele: vnd ich bau im ein getrews haus: vnd er geet vor mein gesalbtē alle die tag. Wann es ist künftig. das ein ieglicher ó do belepbt von deim haus der kum das man bet vmb in: vnd bring mir ein silberin pfenning vnd ein kůchen brotz. vnd sprech. Ich bit laß mich zů eim pfeflichen teyle: das ich esse ein schnitten brotz.

Wann daz kind samuel ambecht dem herrn vor help: vnd waz wirdig in dē dienst dez herrn Jn den tagen was kein offen gesicht. Dorumb es ward getan an einem tage das help lag an seiner bettstat: vnd sein augen warent ertunckelt: vnd er mochte nit gesehen das liecht was des herren ee daz es ward erlescht. Wann samuel der schlief in dem tempel des herrn. do die arch gotz was. Vnd der herre rief samuel. Er antwurt vnd sprach. Sich ich. Vñ er lieff zů help: vñ sprach. Sich ich. Wañ hastu mir gerůffen. Er sprach. Sun ich hab dir nit gerůffen. Ker wider vnd schlaff. Er gieng hin vñ entschlieff. Vnd der herr zůlegt anderweys zerůffen samuel. Er stůnd auf vnd gieng hin zů help: vnd sprach. Sich ich: wann du hast mich gerůffen. Er antwurt. Mein sun ich hab dich nit gerůffen. Ker wider vnd schlaf. Ernstlich samuel west noch nit den herrn: vnd das wort des herrn was im nit eroffent. Vnd der herr zůlegt: vnd rief noch zům dritten male samuel. Er stůnd auf vnd gieng hin zů help: vnd sprach. Sich ich: wann du hast mich gerůffen. Dorumb help der vernam das der herre rief das kint: vnd er sprach zů samuel. Gee vnd schlaf vñ ob er dich dornach rüff so sprich. Herre red: wañ dein knecht der hört es. Dorumb samuel gieng hin vnd entschlief an seiner stat. Vnd der herr kam vñ stůnd: vnd rieff als er hette gerůffen zů dem anderen mal. Samuel samuel. Vnd samuel sprach. Herre rede: wann dein knecht der höret es. Vnd der herr sprach zů samuel. Sich ich tů das wort in jsrahel. daz ein ieglicher der es hört verhabt beyde orn. An dem tage erstee ich wider help alle ding die ich hab geredt vber sein haus. Jch vach an vnd erfülle sy. Wann ich hab ims vor gesagt das ich wer zeurtey len sein haus ewigliche vmb die vngangkeite: dorumb das er erkanne sein sún zetůn vnwirdiglich. vnd er ir nit seraft. Dorumb hab ich geschworen dem haus help: das die vngangkeite seines haus nit wirt gereinigt mit opffern vnd mit gaben. vntz ewiglich. Dorumb samuel der schlief vntz an den morgen: vñ er tet auf die türen des haus des herrn Vnd samuel ó vorcht sich zesagen help die gesicht. Dorumb help der rpeffe samuel vnd sprach. Mein sun samuel. Er antwurte vnd sprach. Jch bin engegenwertig. Vnd er fraget in was ist das wort des herren das der herr hat geredt zů dir ⁊ Jch bitte dich nit verbirg es vor mir Disz ding die tů dir ó herr vnd disz ding die zůleg er: ob du verbirgst eī red vor mir vó allen den dingē die dir sein gesagt. Dorumb samuel der saget im alle die worte: vnd verbarg nit vor im. Vnd er antwurt. Es ist der herr. Er tů das do gůt ist vor sein augen. Wann

samuel der wüchs vnd der herre was mit im : vnd von allen seinen worten viel nit auf die erd. Vnd alles isrl von dan vntz zů bersabee das erkant: das samuel was ein getrewer weyssag des herrn. Vnd der herr zůlegt das er erschin in silo : wann der herr herre es eroffent samuel in silo nach dem worte des herren. vñ dz wort samuels dz kam allē isrl.

ES ward getan in den tagen: vnd die philistier samenten sich zů dem strevte. Vnd isrl gieng aus vnd begegent den philistiern zů dem strevte: vnd satzt die herbergen bey dem stein der hilff. Ernstliche die philistier kamen in affect: vnd sy richten die spitz gegen isrl. Wann do sy begundē zestrevten isrl keret den ruck von den philistinern: vnd sy wurden geschlagen an dem strevte gemein : igliche durch die ecker als vier tausent. Vnd das volck kere wider zů den herbergen. Vñ die merern der geburt von isrl die sprachē. Warumb hat vns heut geschlagen ô herre von den philistiern ≤ Nem wir zů vns die arch des gelůbds des herrē von silo. vnd sy kum in mitze vnser: daz sy vns mach behalten von der hand vnser veinde. Dorumb das volck sant in silo: vnd sy namen von dann die arche des gelůbds des herrn der here des sitzenden auf cherubin Vnd die zwen sůn helv ophin vñ phinees die waren mit der arch des gelůbds gotz. Vnd do die arch des gelůbds des herren was komen in die herbergen alles isrl das schrey mit eim grossen rüffe: vnd die erd durchdönt. Vnd die philistier horten die seym des rüffs: vnd sprachen waz ist disc seym des michteln rüffs in den herbergen der hebreer ≤ Vnd sy erkanten das die arch des herrn was komen in die herbergen. Die philistier vorchten sich vnd sprachen. Got ist komen in die herbergen. Sy erseufftzten vñ sprachen. We vns. Wann ein sölliche grosse freud was nit gestern vnd eegestern des dritten tages. We vns. Wer behelt vns von der hand der micheln götter. Diez seint göt: die do schlůgen egipt in der wůste mit einer ieglichen plage. Wann philistier strecket euch vnd sept starck: daz ir nichten dient den hebreern als sy vns haben gedient. Wert gestercket vnd strevte. Dorumb die philistier die strieten vnd isrl ward geschlagen: vnd ein ieglicher floch zů sein tabernackel. Vnd ein michel plag ward gemachet vnd ez vielen von isrl. xxxiij. tausent fůsgengel. vnd die arche gotz ward geuangen. Vnd die zwen sůn helv ophin vnd phinees die sturben. Wann ein man von beniamin der lief von dem here er kame in silo an dem tag: ez reiß sein gewand. vñ besprengt das haubt mit gestrüpp. Vnd do er was komen: heli der saß auf dem sessel beytend bey dem weg. Wann sein herez was erschrocken vmb die arch des herren. Wann dornach do der man waz eingegangen er erkunt es der stat: vnd alle die stat weint. Vnd do helv erhort den don des rüffs : vnd sprach. Was ist dō don des wůfs ≤ Vnd er eylt vnd kam: vnd erkunt es helv. Wann helv was. lxxxxviij. ierig. vnd sein augen waren ertunckelt. vnd er mocht nit gesehen Vnd er sprach zů helv. Ich bins ich do bin komen von dem strevte: vnd ich bin heut entphlohen von dem here. Er sprach zů im. Mein sun was ist do gē ein ≤ Wann ô der do kunt der antwurt vnd sprach isrl ist gefloben vor den philistiern: vnd ein michler val ist getan vnder dem volcke. Vnd hierüber ophin vnd phinees dein zwen sůn seint tod: vnd die arch des herrn ist geuangen. Vñ do der bott genent die arch gotz er viel hindersich von dem sessel zů der tür: er brach die halsadern vnd starb. Wann er waz ein alter man vnd gar alt: vnd er selb vrteylet isrl xl. iar. Wann sein schnůr das weip phinees die wz schwanger: vnd nahent der geburt. Vnd do sy het gehort von dē botten dz die arch gotz waz geuangē. vnd ir schweher was tod vnd ir man: sy neigt sich vnd gebar. Wann die schmerezē gachten gehlich auff sy. Wann in der selben stunde des todes die do stůnden bey ir die sprachen zů ir. Nichten vörchte dir: wann du hast geborn ein sun. Sy antwurt in nit ein wort: noch betrachte es mit dem gemůt. Vñ nieff das kint hichabod. sagent. Die wunnichliche ist abgenomen von isrl: wann die arch gotz ist geuangen. Vnd sy weinte vmb iren schweher vnd vmb iren man vnd sprach. Die wunniglich gotes die ist abgenomen von isrl : dorumb das die arche ist geuangen.

Wann die philistier die namen die arch gotz: vnd trůgen sy aus von dem stein der hilffe in azothum. Vnd die philistier namen die arch gotz: vnd brachtē sy in den tempel dagon. Vñ stalten sy zů dagon irem got. Vñ do die azoter frů waren aufgestanden an dem andern tag: sechet dagō der lag geneygt auf der erd vor der arch des herren. Vnd sy namen dagon: vnd schickteten in wider an sein stat. Vnd sy stůnden anderweyo frů auf an dē andern tag. vnd funden dagon ligen auf seim antlůtz auf der erde vor der arch des herrn. Wann das haubt dagon vnd die zwey tener seiner hend die waren abgeschnieten auf dem trischeufel: wann dagō der beleyb allein gestümmelt an seiner stat. Vmb dise sach treetent die pfaffen dagon in azaton vnd alle die do eingend in sein tempel die tretten nit auf daz trischeufel dagons vntz an disen gegenwertigē tag. Wann die hand des herrn ward beschwert vber die azoter: vnd er verwůste sy. Vnd schlůg sy vnd meuse wurden geboren: vnd giengen aus in mitze der dörffer vnd der ecker ir gegente. vnd ein michel verwůstung des tods ward gemachet in ô stat: vnd er schlůg azotum vnd sein enden in dem heimlichstē tepl der lende: vnd ein michel schand des tods ward gemachet in der stat. Wann do die mann azother gesahen die plage in diseweys sy sprachen. Die arch isrl beleyb nit bey vns: wann sein hande die ist hert vber vns vnd vber dagon vnsern gott. Sy santen vñ samenten zů in alle die lantgrafen der philister: vnd sprachen. Was tů wir von der arch gottes israhel ≤ Vñ die geteer die antwurten. Wir wis füren die arch gottes isrl. Vnd sy vmbfürten die arche gotz isrl. Wann do sys vmbfürten. die hande gotz ward gemachet in alle die stet einer michteln erschlahung einer ieglichē stat: vnd schlůg die man von dem lützeln vntz zů dem meysten: vnd ir dermē die do zůhaften die faulten. Vñ die getheer machten ein rat: vñ sy machten in sellein gelesz. Dorumb

künig buch

sy santē die arch gotz gen acharon. Vnd dō die arch gotz was kumē in acharon: die archoniter die rieffē sagent. Sy habent zůgefürt die arch isrl zů vns: das sy vns erschlachen vnd vnser volcke. Dorumb sy santen: vnd samenten alle die lantgrafen ō philisteier. Sy sprachen. Lasst die arch gots isrl vnd sy kerē wider an ir stat: vñ das sy vns nit erschlachen mit vnserm volck. Wann die vorcht des tods wart gemacht vnd die hand des herren gar schwerlich: in allen den stetten. Vnd die mann die do nit sturben die wurden geschlagen an der heimlichen stat ō lenden: vnd die klag einer ieglichen statt steig auff zů dem himel.

VI

DOrumb die arch des herren was in ō gegent der philisteier. vij. moned. Vnd die philisteier rieffen alle die pfaffen vnd die worsager sagent: Sagt vns wz wir tůn von ō arch gotz. Zeygt vns: in welcherweys lasz wir sy an ir stat. Sy sprachen. Ob ir last die arche gotz jsrl nichten welt sy lassē ler: wann widergebt ir vmb die sünd. das ir sōlt. vnd denn wert ir gesunt: vnd ir wert wissen worumb sich sein hande nit schept von euch Sy sprachen. Was ist das das wir ir sōllen widergeben vmb die missetat ⁊ Vñ sy antwurtē. Macht euch. v. guldin leib nach der zal der gegent der philisteiner. vnd. v. guldin meuse: wann ein plag waz euch allen vnd euren lantgrafen. Vnd macht die gelepchsame euwer lenden. vnd die gleichsam der meuse die do waren zeuer wůsten euwer lande. vnd gebt sy got isrl zů einer wunniglich: ob er villeicht ringert sein hand von euch. vnd von euren gōtten vnd von eurem land. Worumb beschwert ir euwer hertze als egipt beschweret sein hertz vnd pharaon ⁊ Denn dornach do er in hett geschlagen er lies sy vñ sy giengen hin ⁊ Dorumb nu begreift vnd macht ein newen wagen: vnd zwů seugent ků den do nie ist aufgelegt daz ioch die fůgt für den wagen. vnd beschliest ir kelber do heim. Vnd nempt die arch des herren vnd setzt sy auf den wagen: vnd die guldin vasz die ir habt vergolten vmb die missetat vñ legt sy zů ir seyten in einer laden. vnd lase sy daz sy gee: vnd ir secht zů. Vnd ernstlich sy streygt auf gegen bethsames durch den wege ir enden er selbe hat euch getan dirz groszvbel. wann ob mit all nit: so wisz wir das vns sein hande in keinerweys hat gerürt. das es ist widerfaren von der geschicht. Dorumb sy taten ir in disz weys: vnd sy namen zwů kůe die do seugten die kelber sy fůgten sy zů dem wagen: vñ beschlussen ire kelber doheim. Vnd satzten die arch gotz auff den wagen: vñ die lad die do hett die guldin meuse vnd die geleichsame der lenden. Wann die kůe giengen in die richtung durch den weg der do fürtet zů bethsames: vnd giengē in eim wege sy giengen vnd lůten: vnd neygeten sich nit noch zů ō zeswen noch zů der winster. Wann auch die lantgrafen der philisteiner nachuolgten vntz zů den enden bethsames. Wann die bethsamiter schnitten den weytzen in dem tale. Sy hůben auf die augen vnd sahen die arch gotz: vñ do sys hetten gesehen sy wurden erfreut. Vnd der wagen kam auf den acker iosue des bethsamiters: vnd stůnd do. Wann do was ein grosser stein. Vnd sy zerhickent die höltzer des wagens: vnd legten darauf die kůe zů ein gantzen opffer dem herren. Wann die ambechter satzten ab die arch gotz. vnd die lad die do was bey ir in der do warē die guldin vasz: vnd satzten sy auf ein grossē stein. Wann die mann bethsamer. die opfferten dem herrn an dem tag die gantzen opffer: vnd opfferten die opffer. Vnd. v. lantgrafen der philisteiner die sahens: vnd kerten wider in acharon an dē tag. Wann ditz seint die guldin lendē die die philisteier widergabē dem herrn vmb die missetat. Azothus eins. gaza eins. ascalon eins. geth eins. acharon eins. vnd. v. guldin meuse nach der zal der. v. gegent der philisteiner: von der gemaurten stat vntz zů dem dorff das do waz on mauer: vntz zů dē michteln abel auf dem sy satztē die arch: die do was vntz an den tag in dē acker iosue des bethsamiters. Wañ er schlůge von den mannen der bethsamiter dorumb dz sy hetten gesehen die arch des herren: vñ er schlůg von dē volck. lxx. mann vnd. l. tausent des volcks Vnd das volck weint dorumb das der herr hett geschlagen das volck mit einer micheln plag. Vnd die mann bethsamiter die sprachen. Wer mag gesten in der beschend des herrn gotz des heiligen ⁊ Vñ zů wem streygt sy auf von euch ⁊ Vnd sy santten botten zů den entwelern der chariather sagent. Die philisteier haben herwider gefürt die arch des herrn: streygt ab vnd fürt sy zů euch.

VII

DOrumb die mann chariather die kamen vñ widerfürten die arch des herrn: vnd brachten sy in gabaa in dz haus aminadab. Wañ sy geheylgrē heleasar sein sun: das er behůt die arch des herrn. Es ward getan von dem tag vñ die arch des herren beleyb in chariatharim: die tage wurden gemanigualtigt. Ernstlich es was yetzund dz zweinzigste iar. Vnd alles das haus jsrl rüet nach dem herrn. Wann samuel sprach zů allem jsrl sagent. Ob ir mit eurem gantzen hertzē widerkert zů dē herrn so nempt ab die frembden gōtter von mitte ewer baalim vñ astaroth: die fürbereit ewer hertzē dem herrn. vnd dient im allein: vnd erlöst euch vō der hand der philisteier. Dorumb die sün jsrl namē ab baalim vnd astaroth. vñ dienten allein dē herrn Wann samuel ō sprach. Sament alles jsrl in maspha: das ich bete vmb cůch zů dem herren. Vnd sy samenten sich in maspha. Vnd schopften wasser vnd gussen aus das gebet in der beschend des herrn: vnd vasten an dem tag vnd sprachen. Wir habent gesündet dem herren. Vnd samuel der vrteylet die sün jsrl in maspha. Vñ do die philisteiner gehortē das die sün jsrl waren gesament in maspha. vnd die lantgrafen der philisteier seygen auf zů jsrl. Do das gehorten die sün jsrl. sy vorchten sich vor irem antlütz. Vnd sy sprachen zů samuel. Nie hör auf zerüffen vmb vns zů vnserm herrn got: das er vns erlöse von der hande der philisteier. Wann samuel nā ein saugendes lamp. vñ opffert es zů ei gantzen opffer dem herren. Vnd samuel der rüfte zů dē herrn vmb jsrl. vnd der herre erhort in. Wann es ward getan do samuel hette gopfert das gantze opfer dē herrn die philisteier viengen an den streit wid jsrl.

Wann ó herr der dönet mit michelm brasteln an dē tag vber die philistier vñ erschrecket sy: vñ sy wurden geschlagen von den sünen jsrł. Die sün jsrahel giengen aus von masphat vnd iagten die philistier: vnd schlügent sy vntz zů der srat die do was vnder bechehar. Wann samuel nam ein steine vnd satzt in zwischen maspha: vnd zwischen seir: vnd rieff den namen ó srat: ein srein ó hilff. Vnd sprach Vntz her hat vns geholffen der herr. Die philistier wurden gedemůtiget: vnd sy zůlegeten nit fürbas das sy kemen in die enden jsrł. Dorumb die hande dez herrn ward gemachet vber die philistiner alle die tag samuels: vnd die sted wurden widergeben jsrł die die philistier hetten genomen von isrł: von accharon vntz geth: vnd ir enden. Vnd er erloste isrł von der hand der philistier: vñ es was frid zwischē isrł vnd amorreum. Vnd samuel der vrteplet jsrł alle die tag seines lebens. Er gieng durch alle iare vnd vmbgienge bethel vnd galgal vnd maspha: vnd vrteplt jsrł in den vorgesagten steten. Vnd er kert wider in ramatha: wann do was sein haus: vnd do vrteplt er isrł. Vnd baut auch do ein alter dem herren.

VIII

Wann es ward getā do samuel was eraltent: er satzt sein sůne jsrł zeurteplen. Vnd der nam seins ersegeborn sun was iohel: vnd ó nam des andern abia: ein vrteplet in bersabee. Vñ sein sůn giengen nit in seinē wegen: vnd sy neygten sich nach ó geytikeit vnd entphiengen die gab: vnd verkerteten das vrteple. Dorumb alle die meren der geburte wurden gesament vnd kament zů samuel in ramatha: vnd sprachen zů im: Sich du bist eraltent: vnd dein sůne die gend nit in deinen wegen. Schick vns ein kůnig als auch habē alle die geburt: das er vns vrtepl. Vñ das wort missuiel vor den augen samuels: dorumb das sy sagtten gib vns ein kůnig das er vns vrteple. Vnd samuel ó bet zů dem herrn. Wann der herr sprach zů samuel Höre die seymm des volcks: in allen den dingen die sy redent zů dir. Wann sy habent dich nit verworffen wann mich: das ich nichtent regehsen vber sy. Nach allen iren wercken die sy taten von dem tag an dem ich sy auffüre von egipt vntz an disen tage als sy mich liessent vnd dienten den frembden göttern: also tůnd sy auch dir. Dorumb nu höre ich ir seymm. Jedoch bezeuge in: vnd vorsage das recht des kůnigs ó do ise zeregehsē vber sy. Dorumb samuel der redt alle die wort des herren zů dem volck die do ieschen vō im ein kůnige: vnd sprach. Ditz wire das recht des kůnigs: der do ise zegebieten vber euch Er nympt ewer sůn vnd setzet sy auf sein wegen: vnd mach sy im zů reytern vnd zů vorlauffern seiner wegen: vnd schicke im tausenter: vñ hunderter vnd erer seiner ecker: vñ schnitter ó sat: vnd schmid seiner waffen vnd der wegen. Vnd er machet im ewer töchteter salbmacherin: vnd appeteckerin: vnd gewandmacherin. Vnd er nympt ewer besten ecker vnd die weingerten vnd die ölgerten: vnd gibt sy seynen knechten. Er verzeychent auch ewer seete vnd dē zins dē weingerten: vnd gibt seinē keuschen vñ den ingesindē. Er nympt auch ab ewer beste knecht vnd die diern: vns die iüngling vñ die esel vnd setzt sy an sein werck. Vnd er verzehent euwer herte: vnd ir werdet im knecht. Vnd ir rüfft an dē tag vō dem antlütz euwers künigs den ir euch habt erwelt: vnd der herre erhört ewer nit an dem tage: wann ir habt euch geeyschet ein künig. Wann das volck wolt nit hören die seymm samuels: wann sy sprachen. Jn keinerweys. Wann es wirt ein künig vber vns vnd wir werden auch als alle die geschlechte: vnd vnser künig der vrteplet vns: vnd geet aus vor vns: vnd strepet vnser strepet vor vns Vñ do samuel het gehort alle die wort des volcks: vnd er redt sy in den orn des herrn. Wann der herr sprach zů samuel. Höre ir seymm: vnd schick ein künige vber sy. Vnd samuel sprach zů den mannen isrł. Ein ieglicher gee in sein srat.

VIIII

Vnd ein man was von beniamin bey namen tis: der sun abiel: des sun seor: dez sun bethor des sune sareth: des sun aphia des sun eines mannes gemini srarcker krefft. Vnd im was ein sune mit namen saul: ein erweleter vnd ein güter: vnd ein besser man denn er der was nit vō den sünen jsrł. Er repchet vber alles das volck: von der achseln vnd dorüber. Wann die esel tis des vatter saul die warn verlorn. Vnd tis der sprach zů saul seim sune. Nym eins mit dir von den kinden: stee auf vnd gee vnd süch die eslin. Do sy warn vbergangen durch den berg effraim vnd durch das land salisa vñ ir nit funden: sy vbergiengē auch durch das lande salim vnd sy warent do nit: wann auch durch das land gemini: vnd funden ir mit all nit. Wann do sy waren komen in das land suph: saul ó sprach zů seim kinde das mit im was. Kum vnd wir keren wider: das villeicht mein vatter ichten lese die esel: vnd wire sorgsā vmb vns. Es sprach zů ime. Sich der man gotz ise in dirr srat ein edler man: vnd alles das er redt: das kumpt on zweyfel Dorumb nu gee wir dar: ob er vns villeicht sage von vnserm weg vmb den wir sein komen. Vnd saul sprach zů seim kind. Sich wir gen. Waz bring wir zů dē mann gotz? Das brot gebrise in vnsern secken: vnd wir haben nit ein korb noch kein ander ding: das wir geben dem man gotz. Vñ anderweid antwurt das kind zů saul vnd sprach. Sich in meiner hande ise funden das vierd teyl eins silberin gewichtes: das geb wir dem mann gotz: das er vns zeig vnsern weg. Etwenn redt man also in jsrahel ein ieglicher gee zů ratfragen den herren. Kumpt vnd wir geen zů den gesehenden: wann der heut ise gesagt ein weyssag: der was etwenn gehrpssen ein gesehender. Vnd saul der sprach zů seim kind. Dein wort das ise das beste. Kum wir geen. Vnd sy kamen in die srat: in ó der man gotz was. Vñ do sy auffsteygen die höche der srat sy fundent die diernen auſgen zeschöpffen wasser: vnd sy sprachen zů ine: Jse hie nit ó sehenden? Sy antwurten vnd sprachē zů in? Er ise hie. Sich nu eyl er ise vor dir. Wañ heut kam er in die srat: wann heut ise daz opffer des volcks in der höche. Geet in die srat zehant vine ir in: ee das er auffsteygt zeessen in der höch. Wenn dz volck ise heut nit zeessen vntz das er kumpt: wann

er selb gesegent heut die opffer: vnd dornach so es sentz die die do seind geladen . Dorumb nu steygent auf: wann heut vindet ir in . Vnd sy steygent auf in die stat . Vnd do sy giengent in mitzt der stat: samuel der ersehein er gieng aus in engegen: das er aufsteyge in die höch . Wann der herre hett eroffent in den orn samuel: vor eim tag ee saul kam sagent Morgen zů der selben stund die nu ist . so send ich zů dir ein man von dem land beniamin: vnd salbe in zů eim leiter vber mein volck jsrl. Vñ er mache behalten mein volck von der hande der philistier : wann ich hab angesehen mein volck. Wann ir rüf ist komen zů mir. Vnd do samuel hette angesehen saul: der herr sprach zů im. Sich dirr ist der man dē ich dir sagt. Er selb wirt herschen meinem volck Wann saul der genacht sich zů samuel in mitzt des tores vnd sprach . Ich bitte zeyge mir: wo ist das haus des sehenden ? Vnd samuel der antwurt saul sagent . Ich bins der sehende . Steyg auf vor mir in die höch das ir heut est mit mir vnd ich laß dich frů : vnd ich sag dir alle ding die do seint in deim hertzen . vnd nit bis sorgsam . von den esln die du hast verlorn am drittē tag wañ sy sei funden Vñ welchs werdent die besten ding allē isrl ? Denn dir vñ allē haus deins vatters ? Wann saul antwurt ó sprach . Bin ichs denn nit ó sun gemuni von der minsten geburte jsrl . vnd mein geschlechte ist das iungst vnder allen den ingesinden von der geburte beniamin ? Dorumb worumb redestu zů mir ditz wort ? Dorumb samuel ó nam saul vnd sein kind vnd fürte sy ein in die esselstat : vnd gab in die stat in dem haubt der die do waren geladen . Wann der mann der waren als . xxx . Vnd samuel sprach zů dem koch. Gib den teyl den ich dir gab: vnd gebot dz du in legtest einhalbe bey dir. Wann der koch hůb auf die veyste: vnd leget sy für saul. Vnd samuel sprach . Sich das do ist beliben: das leg für dich vñ esse: wann es ist dir behalten von der zimlichkeit do ich rüfte das volck. Vnd saul der asse mit samuel an dem tag. Vnd sy steygen ab von der höch in die stat . vnd er redt mit saul in dem soler: vnd er bett saul in dem soler vnd er schlieff. Vnd do sy waren frů aufgestanden vnd ietzund der tag entleuchte : samuel der rüfft saul in dem soler sagent . Ste auf das ich dich lasse. Vnd saul der stůnde auf . Vnd sy giengē beyd aus: das ist zewissen er vñ samuel. Vnd do sy absteygen in dem niderstē teyl der stat: samuel sprach zů saul . Sprich zů dem kinde: das es für vns gee vnd vbergee . Wann du stee ein lützel das ich dir sag das wort des herren.

Wann samuel der nam ein vaß des öles . vnd goß auf sein haubt : vñ kuste in vñ sprach. Sich der herr hat dich gesalbt zů eim fürstē vber sein erb: vnd du erlösest sein volck von den henden seiner veind die do seint in dem vmbring . Vñ ditz wirt dir ein zeychen: das dich der herre hat gesalbt zů eim fürsten. So du heut hiengst von mir: du vindest zwen mañ zů mittemtag bey dem grab rachel in den enden beniamin: sy springent vnd graben michel grůben vñ sy sprechent zů dir. Die esel die du giengst zesůchen die seind funden: vnd dein vatter ó liess vnderwegē die esel er ist sorgsam vñ euch : vñ spricht. Was thů ich vō meim sun ? Vñ so du hiengst von dann . vnd vbergest fürbas vnd kumpst zů der eychē thabor . vñ do vindent dich . iij mann die steygent auf zů gotte in bethel : der eine treget drei zicklin . vnd der ander drei küchen brotz vnd der drit dreg ein legel weins. Vnd so sy dich grüssen sy geben dir . ij . brot : vnd du nym sy von ir hand. Nach disen dingen kumpstu in daz tal dez herren: das do ist die ordnung der philistier. Vnd so du do eingeest in die stat . du hast dir do engegen ein schare der weyssagen absteygent von der höch : vnd für in ein salterigen vnd ein paucken vnd ein horn vnd ein herpffen . vnd sy selb weyssagent: vnd der geyst des herren springet in dich: vnd du wirst verwandelt in einen anderen man: vnd weyssagest mit in. Dorumb so dir komen alle disē zeychen: so tů was dings dein hand vindet : wann der herre ist mit dir. Vñ steyg ab vor mir in galgala . Ernstlich ich steyge ab zů dir: das du opfferst das opffer vnd opffer die gefridsamē opffer . Beyt siben tag vntz das ich kum zů dir: vnd ich zeyge dir was du tůst . Dorumb do er hett abgekeret sein achseln das er hingieng von samuel . got der verwandelt im ein anders hertz . vnd alle disē zeychen die begegenten an dē tag. Vnd sy kamen zů dem vorgesagten bühel: vñ sechē im begegent ein schar der weyssagen. Vñ der geyst gotes sprang auf in : vnd er weyssagt in mitzt ir . Wann do dz all gesahē die in hettē erkant gestern vnd egestern des dritten tages das er was mit den weyssagen . vnd weyssagt: sy sprachen zů einander. Wann was dings ist es das do ist wider faren dem sune cis ? Ist denn auch saul vnder den weissagen ? Vnd einer antwurt zů dem andern sagent. Vnd wer ist sein vatter. Dorumb ist es gekeret in ein sprichwort ? Ist denn saul auch vnder den weyssagen ? Wann er hort auf zů weyssagen: vnd kam zů der höche. Vnd der vetter sauls sprach zů im vñ zů seim kind. Wo seyt ir hin gegangē ? Sy antwurtten. Zesůchen die eslin. Do wir ir nit funden . wir kament zů samuel . Vnd sein vetter sprach zů im. Sag mir . was sagt dir samuel. Vñ saul sprach zů seinem vetter . Er sagt vns das die eslin wer funden. Wann von dem wort des reychs das im samuel het gesagt . sagt er im nit: vnd samuel der rüfte zesamen das volck zů dem herren in maspha. Vñ sprach zů den sünen isrl . Disē ding spricht der herr got isrl . Ich fürt aus jsrl vō egipt vnd erlöst euch von der hand der egiptier: vnd von der hande aller der künige die euch quelten. Wann heut habt ir verworffen ewern herren gott: der euch allein macht behalten von allen den vbeln vnd von euren trübsaln . vñ ir sprecht. In keinerweys: wañ schick ein künig vber vns . Dorumb nu stet vorm herren durch ewer geburt vnd durch die ingesinde. Vnd samuel der füget zesamen alle die geburt jsrl vnd das losse geuiel auf die geburt beniamin. Vñ er fügte zesamen alle die geburt beniamin vnd sein geschlechte . vnd es viel dem geschlechte metri : vnd kam vntz zů saul den sun cis. Dorumb sy süchtē in: vnd er ward do nit fundē. Vnd dornach ratfragtē

sy den herren: ob er dō wer künftig. Vnd der herre antwurte. Sich er ist verborgen do heim. Dorumb sy lieffen vnd namen in von danne. vnd er stünde in mitzt des volcks: vnd er was höcher allem volck von der achseln vnd dorüber. Vnd samuel sprach zů allem dem volcke. Ernstlich ir secht den der herre hat erwelt. daz sein geleich nit sey vnder allē volck. Vnd alles volck rieffe. vnd sprach. Der künig der leb. Wann samuel redt zů dē volck die ee des reichs vnd schreyb sy in dem būch vnd satzt sy vorm herrn Vnd samuel der liesz alles dz volck sünderlich zů sei haus. Wann vnd saul der gienge hin in sein haus in gabaath. Vnd der teyl des heres. des hertzen der herr rürt ō gieng hin mit im. Wann die sün belial sprachen. Mag vns denn ō machen behalten ? Vñ sy verschmehē in. vnd brachten im nit gabē. Wañ er verschmecht sichs zehören.

Wann es warde getan als nach eim monede. naas der amoniter ō steyg auf vnd begund zestreyten wider iabes galaad. vnd alle die mann iabes sprachent zů naas. Hab vns zinshaft: das wir dir dienen. Vñ naas der amoniter ō antwurt zů in. In disē mach ich daz gelübd mit euch: das ich ausbreche die zeswen augen ewer aller: vnd setz euch zů eim ywitz allē ysrl. Vnd die alten iabes sprachent zů ime. Gib vns acht tage. das wir sendent botten zů allen den enden isrl. vñ ob der nit wirt ō vns beschirmt wir gen aus zů dir. Dorumb die botten kamen in gabaath sauls. vnd sy redten die wort das sy das volck hort. Vñ alles das volck hůb auf sein steym vnd weinet. Vnd secht saul der kam von dem acker nachuolgent dem ochsen vnd er sprach. Was hat das volck waz weint es ? Vnd sy erkuntten ime die wort der mann iabes. Vnd der geist gotz sprang in saul vñ do er gehort disē wort: sein tobheit ward hart erzürnt. Er nam ierwedern ochsen. vnd hieb in zestucken: vnd er sant sy durch die hende der botten in allen den enden isrl sagente. Ein ieglicher der nit ausget. vnd nachuolget saul vnd samuel alsuse wirt getan sein ochsen. Dorumb die vorcht des herrn bestūnd dz volck: vnd sy giengē aus als ein man: vnd er mercte sy in bezech. Vnd ō sün isrl warn. cec. tausent. wann der mann iuda. xxx. tausent. Vnd sy sprachen zů den botten die do waren komen. Alsuse sprecht zů den mannen die do seint in iabes galaad. Morgen so der sunn wirt geborn. so wirt euch ein behaltsā. Dorumb die botten kamen vnd erkuntetens den mannen iabes. Sy wurden erfrewet vnd sprachent. Morgen gee wir aus zů euch vnd tůt vns alles dz euch gefelt. Vnd es ward getan do der morgenlich tage was komen saul der schickt das volck in drei teyle. Vnd zů der frůwach gieng er in in mitzt der herbergen. vnd er schlůg amon vntz das der tag erhitzet. Wann die andern wurden zerserewt: also dz zwen von in nit wurden gelassen entsampt. Vnd das volck sprach zů samuel. Wer ist der der do sprach. saul der reichsent nit vber vns ? Gebt her die mann vnd wir erschlahen sy. Vnd saul der sprach. Keiner werd erschlagen an disem tage. wann heut hat getan der herr die behaltsam in isrl. Wann samuel sprach zů dem volck. Kumpt vnd wir gen in galgala vñ bestetigen do das reych. Vnd alles dz volck gieng in galgala. vnd do macheten sy saul zů eim künig. in galgala vorm herrn. Vnd opfferten do die gefridsamen opffer vorm herrn. Vnd do ward saul grösslich erfrewt vnd alle die mann isrl.

Wann samuel der sprach zů allem isrl. Sechet ich hab gehort ewer stymm nach allen den dingen die ir habet geredt zů mir. vnd ich hab geschickt ein künig vber euch. Vnd nu der künig ō get vor euch. Wann ich bin eraltent vñ ergrawet. Wann mein sün die seint mit euch. Dorumb ich hab gewandelt vor euch von meiner kintheit vntz an disē tag: secht ich bin engegenwertig. Redt von mir vorm herrn vñ vor seim gesalbtē: ob ich ye hab genomen eins ochsen oder eins esel. ob ich yemandes habe gelezdiget. ob ich yemandes habe verdrucket. ob ich habe entphangen die gabe von der hande keines. vnd ich verschmeche es heut vnd widergibe es euch. Vnd sy sprachent. Du hast vns nit gelezdigt. du hast vns nit verdrucket noch hast kein ding genomen von der hande keins. Vnd er sprach zů in. Der herre sey gezeuge wider euch vñ sein gesalbter ō sey ein gezeug an disē tag das ir nit habt funden kein ding in meiner hand. Vnd sy sprachē. Er sey ein gezeug. Vnd samuel sprach zů dem volck. Der herr der do machet moyses vnd aaron. vnd fürte aus ewer vetter von dem land egipt der ist engegenwertig. Dorumb nu steet das ich krieg wider euch in dem vrteil vorm herrn. von allen den erbermbden des herren. die er tet mit euch vnd mit euren vettern. in welcherweys iacob eingienge in egipt. vnd ewer vetter die rüfften zů dem herren. vnd der herre sante moyses vnd aaron vnd er fürt aus euwer vetter von dem land egipt. vnd satzt sy an der stat. Sy vergassē irs herrn gotz. vnd er antwurt sy in die hend sisare des meisters ō ritterschaft vnd in die hand der philistiner. vnd in die hand des küniges moab vnd sy stritten wider sy Wann dornach rüfftē sy zů dē herren. vnd sprachē. Wir haben gesünt. wann wir haben gelassen den herren. vñ haben gedient baalim vnd astaroth. Dorumb nu erlöse vns von den hendē vnser veind. vñ wir dienen dir. Vnd der herr sant ieroboal. vnd bedan. vnd sampson. vnd barach. vnd iepte. vnd samuel. vnd er erlost euch von ō hand euwer veinde allumb. vñ ir entwelt zůuersichtiglich. Wann do ir sacht das naas der künig der sun amon was komen wider euch. ir sprachet zů mir in keinerweys. wañ der künig ō gebiet vns. do ewer herr got reich sent in euch. Dorumb nu ewer künig der ist engegenwertig. den ir habt erwelt vnd geeyschet. Sechet der herre hat euch gegeben ein künig. Ob ir vörchet den herren vnd im dienet vnd höret sein steym. vnd nit erbertent den mund des herrn. ir vnd ewer künig der do gebeut vber euch ir nachuolgt dem herren eurem gott. Wann ob ir nit hört die steym des herrn. wann das ir erbertent sein wort. die hand des herrn wirt vber euch vnd vber ewer vetter. Wann auch nu steet. vnd secht das groß ding. das der herr ist zetůn in euwer beschaude. Ist denn nit heut der

schnit des weyzen ꝛ Ich anrüffe den herren vnd er gibt seymmen vnd regen · vnd ir wert wissen vnd wert sehen das ir habt euch getan ein groß vbel in der beschewd des herren · das ir iesicht ein künig vber euch. Vnd samuel der rieff zů dem herren · vnd der herr gab die seymmen vnd die regen an dem tage. Vnd alles volck vorchte größlich den herren · vnd samuel. Vnd alles volck sprach zů samuel. Bite zů deim herrn got vmb dein knecht · dz wir icht seerben. Wann wir haben zůgeleget das vbel in allen vnsern sünden · das wir vns haben geeyscht ein künig. Wann samuel sprach zů dem volck. Nichten wellet euch vörchten. Jr habt euch getan alles ditz vbel. Jedoch nichtē welt euch scheyden von dē herrn wann dient dem herrn in allem curem hertzen · vnd nichten welt euch neigen nach den vppigen dingen die euch nit nutzen · noch sy erlösent euch · wann sy seint vppig · vnd der herre lest nit sein volcke · vmb sein michteln namen wann der herr hat geschworen euch im zemachen zů eim nützen volck. Wann die sünd sey von mir im herren · das ich aufhör zebeten vmb euch · vnd ich lere euch ein rechten weg vnd eī gůten. Dorumb vörcht den herrn · vnd dient im in der warheit · vñ von gantzem eurem herczen. Wañ ir habt gesehē die micktelich die er het getan in euch. Vnd ob ir volendt in dem vbel vnd ir vnd euwer künig ir verderbt entsampt.

Saul der was ein sun eins iars do er begunde zereychsen · wañ er reychsent zwey iar vber jsrł. Vnd saul der erwelt im drei tausent von isrł. Vnd es waren mit saul zwey tausent in machinas vnd an dem berge bethel · wann tausent mit ionatha in gabaath beniamin. Ernstlich allez dz anó volck liesz er ein ieglichs in sein tabernackel. Vnd ionathas der schlůg die schickung der philistiner die do was in gabaa. Vnd do das gehortent die philistier · saul der sang mit dem horn in allem dem land sagent. Die hebreer hören. Vnd alles isrł hört den leumund in diseweys. Saul der schlůg die schickung der philistiner. Vnd isrł richt sich auf wider die philistiner. Dorum̄ das volck zůfft nach saul in galgala · vnd die philistiner samenten sich zestrepten wider isrł · xxx · tausent der wegen · vnd sechs tausent reyter · vnd der ander pofel der was in der menig als der sande der do ist an dem gestat des meres. Sy seygen auf vnd satzten die herbergen in machinas · zů ofren bethanen. Do das gesahen die sün isrł sich sein gesetzt in die engrung · wann das volck ward gequelt · vnd verburgē sich in den grůben vnd in den hölern · vnd in den steinen vnd in dē klůfften vnd in den cysternen. Wann die hebreer die füren vber den iordan · zů dem land gad vnd galaad. Vnd noch do saul was in galgala · alles das volck das im nachnolgt was erschrocken. Vñ beit siben tage nach der geuallung samuels · vñ samuel der was nit in galgala. Vnd das volck vicle von im. Dorumb saul sprach. Bringt mir das gantz opffer vnd die gefridesamen. Vnd er opfferte das gantz opffer. Vnd do er hette erfüllet zeopffern daz gantz opffer · secht samuel der kam. Vnd saul der gienge aus im entgegen · das er in grüste. Vnd samuel redt zů im was hastu getan ꝛ Saul der ant wurt. Do ich das sach das das volck viel von mir vnd du nit kempt nach den geleichen tagen · ernstlich die philistiner waren gesament in machinas · ich sprach. Nu seygent ab die philistiner zů mir in galgala · vñ ich geuiel nit dem antlütz des herrn Ich ward betzwungen mit notdurft · ich opffert eī gantz opffer dem herrn. Vñ samuel sprach zů saul Du hast getan dörlich · du hast nit behůt die gebot deins herrn gotz die er dir hat gebotten. Vnd ob du es nit herst getan · vñ nu iezund het der herr bereyt dein reich ewiglich vber jsrł. Wann in keinerweis steet fürbas auf dein reych. Wann der herre hat im gesůcht ein andern man nach seim hertzen · vnd herre hat gebotten im das er wer ein fürer vber sein volcke · dorumb das du nit hast behůt das der herre gebote. Wann samuel der stůnde auf vnd steyg ab von galgalis · in gabaa beniamin. Vnd die andern volcke seygen auf nach saul · gegen dem volck · die sy erstritten kument von galgala in gabaa in dem bůbel beniamin. Vnd saul der mercke daz volck vñ ez ward funden mit im als fünf hundert mann · vñ saul vnd ionathas sein sune · vnd das volck das do ward funden mit in · das was in gabaa beniamin. Ernstlich die philistiner seygen auf in machinas. Vnd drei schar giengen aus zestreyten von den herbergen der philistiner. Ein scharc die gieng gegen dem weg effraim · zů dem land saul. Wann die and gieng ein durch den weg bethoron. Wann die drit kert sich zů dem wege des ends in dem land sabaa · vnd des vmbhaltenden tals gegen der wüst sebonn Ernstlich ein eysenschmid ward nit funden in allē dem lande jsrł. Wann die philistiner behüten · das villeicht die hebreer icht machten schwert oder sper. Dorumb alles jsrł seyg ab zů den philistinern · daz ein ieglicher scherpfet sein secke vnd sein kreul vnd sein hauwen vnd sein ackste vnd sein gabel. Dorumb die gescherpfften der secke vnd der hawen vnd der gabeln vnd der ackstē · die warn also breyt zeschlichten vntz zů dem grate. Vnd do der tage des streytz was komen · schwert vnd sper das ward nit funden in der hand alles volcks daz do waz mit saul vnd mit ionathas · on sauls vnd ionathan seines suns. Wann die ordnunge der philistiner gienge aus · das sy aufseygen in machinas.

Und es widerfür an eim tag · das ionathas der sun sauls sprach zů eim iüngling seinē wepner · kum vnd wir gren zů dem here der philistiner · das do ist anderthalbe der stat. Wann ditz selb saget es nit seim vatter. Ernstlich saul ō wont in dem euserstē tepl gabaa vnder eim margram apffelbaume der do was in dem acker gabaa. Vnd volck was mit ime als · d c. der mann. Vnd athias der sun achitob des brůder icabod des sun fynees · der do was geboren von help dem pfaffen des herren · der trůg das ephod in silo. Wann auch das volck misskant wo ionathas was hin gegangen. Wann sy waren zwischen aufsteygung · durch die ionathas sich flehß zů vbergen zů dem her der philistiner · eins hohen steins zů ietwederm teyle · vnd als in der weys der zene · ein hauffen des steines hin

vnd her zerbrochen . Der name eins bösen · vnd der nam des andern sene . Ein fells reicht zů aquilon anderthalb machinas · vnd der ander zů mittemtag gegē gabaa . Wann ionathas sprach zů dem iüngling seinem wepner . Kum vnd wir gen zů dem her der vnbeschnitten · ob villeicht ó herr tůt vmb vns wann es ist nit vnsenft dem herrn zemachen behalten noch in vile noch in lützeln . Vnd sein wepner sprach zů im Tů alle die ding die do geuallē in dei hertzen . Gee wo du begerst · vnd ich wird mit dir wo hin du wilt . Vnd ionathas sprach . Sich wir geen zů disen mannen . Vnd so wir in erscheinen ob sy alsuse werdent reden zů vns · beleibt vntz das wir kumen zů euch · wir steen an vnser stat · vnd steygen nit auf zů in . Wann ob sy sprechen steygt auf zů vns · so steyg wir auf · wann der herr hat sy geantwurt in vnser hend . Ditz wirt vns ei zeichē Dorumb er erschein ietwederm here der philistiner Vnd die philisteiner sprachent . Sechet die hebreer gend aus von den hölern · in den sy warn verborgē . Vnd die mann die redten zů ionathas vnd zů sei wepner von dem here · vnd sprachen . Steygt auf zů vns · vnd wir zeigē euch ein ding . Vnd ionathas sprach zů seim wepener . Wir steygen auf . Nachuolg mir . Wann der herr hat sy geantwurt in die hend isr̄l . Wann ionathas steyg auf · er kroch mit henden vnd mit füssen · vnd sein wepner nach im . Vnd dorumb do sy gesahen das antlütz ionathas · Die ein vielen für ionathas · vnd die anderen erschlůg sein wepner · der im nachuolget . Vnd die erste plag · die ionathas schlůg vnd sein wepner · in mitzt eins teils einer morgen · die ein par ochsen her gewonet zeeren an eim tag · die ward gemachet als · xx · der mann . Vnd ein michel wunder warde gemachet in den herbergen durch die ecker . Wann auch alles irs heres die do warn gegangen zestreytē das erschrach · vnd die herbergen wurden betrübet . Vnd es widerfür als ein wunder von gott . Vnd die spehet sauls die do waren in gabaa beniamin die sachens . Vñ seehet die menig wz geuallen · zestreut hin vnd her . Vnd saul der sprach zů dem volck das mit im was . Ersůchet vnd seehet · wer do sey abgegangen von vns . Vnd do sy hetten durchsůchet · es ward fundē ionathas zegebresten · vnd sein wepner Vnd saul sprach zů achiam . Zůfüge die arch des herrn . Wann die arch gotz was do an dem tag · mit den sünen isr̄l . Vnd do saul het geredt zů dem pfaffen . Ein michel wůr ward geborn in den herbergen der philisteiner . Vnd wůchs langsam · vnd dönet klerlicher · vnd saul sprach zů dem pfaffen . Zeuche zesamē dein hand . Dorumb saul vnd alles dz volck das do was mit im das rüffte entsampte · vnd sy kamen vntz zů ó stat des streytz . Vnd sechet das waffen eins iegklichen ward gekert zů seim nechsten · vñ gar ein michel erschlahung . Wañ auch die hebreer die do waren mit den philistinern als gesteren vnd egestern des dritten tags . Vnd waren aufgesetzē mit in in den herbergen · vnd die do warn mit saul vnd mit ionathas · die kertten wider das sy weren mit isr̄l . Vnd alle die israhelitē die sich hetten verborgen an dem berge effraim · do sy gehortten das die philisteiner warn geflohen · sy geselten sich mit den iren zů dem streyt . Vnd es warn mit saul als · x tausent der mann · vnd der herr machet behalten isr̄l an dē tag . Wann der streyt volkam vntz zů bethanen . Vnd die mañ isr̄l wurden in gesellet an dem tage . Wann saul der beschwůr das volck sagent . Verflůcht sey der man der do isset das brot vntz an den abent · vntz das ich mich rich von meinen feinden . Vnd alles volck aß nit brot . Vnd aller der pofel des lands der kam in dem wald · in dem do was dz honig auf dē antlütze der erd . Dorumb alles volck gienge in den weg wald vnd ein fliessends honige erschein · vnd keiner fügt sein hand zů dem mund . Wann das volck vorcht den eyde . Ernselich ionathas het nit gehort · do sein vatter het beschworn dz volck . Vnd er strackt das oberteyle der růt die er hielt in seiner hand · vnd tuncket in ein ros honigs Vnd kert sein hand zů seim mund · vnd sein augē wurden entleucht . Einer von dem volcke der antwurt vnd sprach zů im . Dein vatter hat beschicket dz volck mit eim beschworn eyd · sagent . Verflůcht ist ó man der do heut isset das brot . Wann das volck gebraste . Vnd ionathas der sprach . Mein vatter hat betrůbt das land . Jr selb habet gesehen das mei augen seint entleucht · dorumb das ich hab bekort ei lützel von disem honige . Wieuil mer ob das volck het gegessen von dē raub seiner veind den es vand · Wer denn nit gemacht ein gröster plag vnder den philistiern ? Dorumb sy schlůgen an dem tage die philisteer · von machinis vntz hailon . Wann das volck waz gar müde · es keret wider zů dem raube · vnd nam schaffe vnd ochsen · vnd kelber · vnd erschlůgen sy auf der erd . Vnd das volck aß mit dem blůte . Vnd erkunttens saul sagent · das das volck het gesündet dem herrn · vnd het gegessen mit dem blůte . Er sprach . Jr habt vbergangen . Welzt nu ietzund zů mir ein grossen felsen . Vnd saul sprach Werdet zerstreut vnder dem pofel · vnd sprechet zů in das ein ieglicher herfür zů mir ein ochsen vnd ei wider · vnd erschlachet auf im · vnd esst vnd sündet nit dem herrn · zeessen mit dem blůt . Dorumb alles das volck das zůfürt ein ieglicher ein ochsen an seiner hande vnd erschlůgens do · vntz zů der nacht . Wann saul der baut ein alter dem herren . Vnd do begund er zům ersten zebawen ein alter dem herren . Vnd saul der sprach . Wir gachen in der nacht vō die philisteiner · vnd verwůsten sy vntz das der morgen entleucht · ein man laß wir nit von in . Vnd dz volck sprach . Alles daz do dunckt gůt in dein augē das tů . Vnd der pfaff sprach · wir genahen vns her zů got . Vnd saul der ratfraget den herren sagent . Nachuolge ich den philistinern antwursen sy nit in die hende isr̄l ? Vnd er antwurt im nit an dem tage . Vnd saul sprach . Füget her alle die fürsten dz volcks · vnd wisr vnd seehet durch den do heut ist widerfaren disr sünd . Der herr lebt der behalter isr̄l wann ob sy ist getan durch ionathas mein sun · er sterbe on all hinderziehung . Vnd zů disem widersagt im keiner von allem dem volck . Vñ er sprach zů allem isr̄l . Jr werdet schrpden in ein teyle · vnd ich vnd ionathas mein sune werdent in ein teyle .

Vnd das volck antwurt zů saul . Das do důncket gůt in dein augen das tůe . Vnd saul der sprach zů dem herrn got isrl. O herr got isrl gib ein vrteyle was ist daz daz du heut nit antwurst deim knecht ℔ Gib die zeygung ob dise vngangkeit ist in mir oď in ionathas meim sune. Oder gib die heiligkeit ob dise vngangkeit ist also vnder deinem volck. Vñ ionathas ward begriffen vñ saul. wann das volck gieng aus. Vñ saul ď sprach. Legt das loß zwischē mir vñ zwischen ionathas meim sun. Vñ ionathas ward begriffen . Wann saul ď sprach zů ionatham. Sag mir was hastu getan . Vnd ionathas der sagt im. vnd sprach. Bekorne hab ich bekort eī lützel des honigs . an der höch der růt die do was in meiner hand. vnd sich ich stirb. Vñ saul der sprach Dise ding tů mir gott. vnd dise ding die zůleg er wann ionathas du stirbst des tods. Vñ das volck sprach zů saul. Dorumb worumb stirbt ionathas der do hat getan dise micheln behaltsam. Ditz ist eī laster in isrl. Der herr der lebt. ob ein har vellt von seim haubt an die erd. wann heut hat er gewircket mit gott. Dorumb daz volck erlost ionatham. das er nit stůrb. Vñ saul der schied sich. er nachuolgt nit den philisteiern. Wann die philisteier giengend hin in ir steete. Vnd saul ward gefestent vber das reich isrl. er streit allumb wider all sein veind. wiď moab vnd wider die sůn amon . vnd edom vñ die künig saba vnd philisteiner. vnd er vberwand. wo er sich hinkeret . Er sament sich mit dem here vnd schlůg amalech. vnd erlost isrl von der hand seiner verwůster. Wañ die sůn sauls. die warn ionatha vnd iesui. vnd melchisua. die namen seiner zweier töchter. der nam der erstegeborn merob. vnd der nam ď mynnern michol. vnd der nam des weybs sauls achinoem. die tochter achinaas. Vnd der nam des fürsten seiner ritterschafte abner der sune ner . des vettern sun sauls. Wann tis waz der vatter sauls. vnd ner der vatter abner. der sune abiel. Wann es was ein gewaltiger strept wider die philisteiner. all die tag sauls. Wann welchen saul sach ein starcken man vnd zimlich zů dem strepte . den gesellet er im zů ime.

Vnd samuel sprach zů saul. Der herr der sant mich das ich dich selbe zů eim künig vber sein volck isrl. Dorumb nu höre die sepñ des herrn. Dise ding spricht ď herr der here. Ich hab gemerckt die ding die amalech tet isrl. In welcherweise er im widerstůnd an dem weg do er aufstrept vď egipt. Dorumb nu gee vñ schlach amalech. vnd verwůst alle seine ding. Nichten schon sein. noch begeitige etwas von allen den dingen die sein seint wann erschlach von dem mann vntz zů dem weyb. vnd den lützeln vnd den saugenten. den ochsen vnd den esel das kemmel vnd das schaf. Dorumb saul ď gebot dē volck. vñ zalt sy als die lemmer. cc. tausent füsgengel. vnd der manne von iuda zehen tausent Vnd do saul was komen zů der statte amalech . er hielt die lagen bey dem bach . Vnd saul der sprach zů tineo. Geet hin. vnd scheydet euch hin vnd treyt euch von amalech. ďz ich dich villeicht icht einwickel mit im. Wann du hast getan erbermbd mit allē den sůnen isrl. do sy aufstygent von egipte. Vnd cineus der schied sich von mitzt amalech. Vñ saul der schlůg amalech von eiula. vntz das er kame zů assur. die do ist gegen egipte . Vnd er begreyf lebentig agag den künige amalech. Wann allen den gemeinen pofel den erschlůge er in dem munde des waffens. Vnd saul ď schont auch des volcks agag vnd der besten hereten der schaf. vnd der schweygen vnd der gewand. vnd der wider. vnd aller der ding die do warent schön . die wolte er nit verwůsten. Wann was dinges do was schnöd vnd verspreben die wurden verwůste . Wann das wort des herren ward gemächet zů samuel. sagente. Mich reut das ich hab geschicket saul zů eim künige. wann er hat mich gelassen vnd hat nit erfüllt meine wort mit dem werck. Vnd samuel ward betrůbt. vnd růft zů dem herren die gantzen nacht. Vnd do samuel waz aufgestandē in der nacht das er frů gieng zů saul. dorumb samuel ward erkunte das saul was komen in carmeli. vnd het im aufgericht ein vberwindenden bogen. vñ wer widergegangen. vnd abgesteigē in galgala. Dorumb samuel der kam zů saul. vñ saul der opffert ein gantz opffer dem herrn. von den angefangen dingen der reub die er hete bracht von amalech. Vnd do samuel was komen zů saul. saul der sprach zů ime . Du bist gesegent vom herren. Vnd ich hab erfüllt das wort des herrn. Vnd samuel sprach zů im. Vnd welch ist die seyñ der here die do dönt in mein orn. vnd der schweygen die ich hör ℔ Vñ saul sprach. Sy haben sy hergefüret von amalech. Wann das volck schonet der besten schaff vnd der schweygen . das sy sy opfferten dem herren got. wann die andern ding haben wir erschlagen. Wann samuel sprach zů saul . Lasse mich vnd ich sag dir die ding die der herre hat geredt zů mir in ď nacht. Vnd er sprach. Red . Vnd samuel sprach Denn do du were lützel in dein augen. Bistu denn nit gemacht ein haubt vnder den geschlechten isrl ℔ Vnd der herr stelb dich zů eim künig vber isrl. vñ der herr der sant dich in den weg vñ sprach. Gee vñ erschlach die sünder amalech . vnd strepte wider sy vntz zů ir verderbunge. Dorumb worumb hörstu nit die sepñ des herren . wann du bist gekert zů dē raube . vnd hast getan das vbel vor den augen des herrn. Vnd saul der sprach zů samuel. Ich hab doch gehort die sepñ des herrn. vñ gieng durch dē weg durch den mich der herr sant. vnd ich hab herbrachte agag den künig amalech. vnd die amalechiter habe ich erschlagen. Wann das volck nam vď dem raub schaff vnd ochsen. ir erstlichen ding die do seind erschlagen. das es opffert seim herrn got in galgalis Vnd samuel sprach nympt denn der herr die gantzē opffer oder die opffer. vnd nit mer das do wirt gehorsam der sepñ des herrn. Wann besser ist die gehorsam denn die opffer. vnd zůlůsmen mer denn zů opffern die vepste der wider. wann es ist zeachten als ein sůnd des zauberns. vñ widerstriten vñ allez wellent zegehellen der vngangkeite der abgötterey. Dorumb vmb das das du hast verworffen das wort des herren. der herre der verwirft dich das du ichte sepest ein künige . Vnd saul der sprach zů samuel

Ich hab gesündet · wann ich hab vbergangen das wort des herrn · vñ deine wort · ich vorcht dz volck vnd gehorsampt ir seymm. Wann nu bite ich erag mein sünd. Vnd keret wider mit mir das ich bete zů dem herren. Vnd samuel sprach zů saul. Ich ker nitt wider mit dir · wann du hast verworffen das wort des herrn · vnd der herr der verwirfft dich · daz du icht seyst ein künig vber isrl. Vnd samuel der vmbkert sich das er hingieng. Wann er begrepffe das öberst tepl seins mantels · vnd er ward zerissen Vnd samuel sprach zů im. Alsust reyst heut von dir der herr dz reich isrl · vnd antwurt es deim nech sten der do ist besser denn du. Wann der vberwindet der schont nit israhel · vnd er wirt nit geneigt mit rewe. Vnd der mensch ist nit · das er mach büsse. Vnd er sprach. Ich habe gesündet. Wann nu ere mich vor den alten meins volcks · vnd vor isrl · vñ ker wider mit mir das ich anebet dein herren gott. Dorumb samuel vmbkert sich · er nachuolgt saul. Vnd saul der anebetet den herrn. Vnd samuel der sprach. Fürt her zů mir agag den künig amalech. Vnd im ward brachtet agag der veyste wütrich. Vnd agag sprach. Scheyt denn also der bitter tod Vnd samuel der sprache. Als dein waffen hat gemacht die weyber on sün · alsust wirt dein mütter vnder den weyben on süne. Vnd samuel schneyde in zestückē · vorm herrn in galgalis. Wann samuel gieng hin in ramatha · wann saul der streyg auf in sein haus in gabaath. Vnd samuel ö sach fürbas nit saul · vntz an dem tag seins tods. Jedoch samuel der beweint saul · das er het berewen dem herren das er hette geschickt. Saul zů eim künig vber jsrahel.

Vnd der herre sprach zů samuel. Vntz wye lang beweinstu saul · so ich in hab verworffen das er nit regehsen vber isrl. Fůll dein horn mit öl · vnd kum daz ich dich send zů isai dem bethlehemiten. Wann ich hab mir fürgesehen einen künig vnder seinen sünen. Vnd samuel sprache. Wie ge ich? Wann hört es saul · vnd er erschlecht mich. Vnd der herr sprach. Nym ein kalb von der schweygen in dein hand · vnd sprich. Ich bin komē zeopffern dem herren. Vnd rüffe isai zů dē opffer. Vnd ich zeyg dir was du tůst · vñ welchen ich dir zeyg den salb. Dorumb samuel der tet als der herre het geredt zů im. Vnd kam in bethlehem. Vnd die alten der stat die wunderten sich · sy lieffen im entgegē. Vnd sprachē. Ist dei eingang nit gefridsā? Vnd er sprach. Gefridsā. Ich bin komen zeopffern dem herren. Wert gehey liget · vñ kumpt mit mir das ich opffer. Dorumb er gehey liget isai · vnd sein sün · vnd rüft sy zů dem opffer. Vnd do sy waren eingegangen · er sach eliab vnd sprache? Ist denn sein gesalbter vorm herrn? Vnd der herr sprach zů samuel. Nichten schau sein antlütz · noch die höch seiner gewechste · wann ich hab in verworffen. Ich vrteyl nit nach der angesicht des menschen. Wañ der mensch der sicht die ding die do erscheinen · wañ der herr sicht an das hertz. Vnd isai der rüft aminadab · vnd zůfürt in für samuel. Er sprach. Der herre hat nit erwelet disen. Wann isai der zůfürt samma · vō disem sprach er. Der herr hat auch nit erwelet disen. Dorumb isai der zůfürte seine siben sün für samuel. Vnd samuel sprach zů isai. Der herr hat nit erwelt von disen. Vnd samuel sprach zů isai · seint denn ietzund erfüllet dein sün? Er antwurt. Es ist noch ein ander lützler · vnd er weidet die schaff. Vnd samuel sprach zů isai. Send vnd zůfür in. Wann wir essen nit · ee denn der kumet her. Dorumb er sant vnd zůfürt in. Wann er was rot vñ schöner angesicht · vñ zierlichs antlütz Vnd der herre sprach ste auf vnd salb in · wann er ist es. Dorumb samuel der nam das horn des öls · vnd salb in in mitzt seiner brüder. Vnd der geyste des herren ward gericht in dauid von dem tag · vnd fürbaz. Samuel stünd auf vnd gieng hin in ramatha. Wann der geyst des herrn schied sich von saul vñ der bösz geyst bewegt sich vom herrn. Vnd die knecht sauls die sprachen zů im. Sich der bösz geyst gotz der bewegt dich. Vnser herr der künig der gebiet vnd dein knecht die do sent vor dir · die süchē ein man der do könt singen in der herpffen · vnd so dich begrepfe der bösz geyst gotz · er singe mit seiner hande · vnd du tregest die ringerunge. Vnd saul sprach zů seinen knechten. Fürsecht mir ein der do wol könd herpffen · vnd füret in her zů mir. Vnd eins von den kinden antwurte · vnd sprach. Seehe ich hab gesehen den sun isai den bethlehemiten · könnent herpffen · wann ein starcken der krefften · vnd ein streytberen man · vnd ein witzigen in den worten · vnd ein zierlichen man · vnd ö herr ist mit im. Dorumb saul der sant botten zů isai · sagent. Send zů mir dauid deinē sun · der do ist in den weidungē. Dorumb isai der nam ein esel vol mit broten · vñ ein legeln weins · vnd ein zicklein von den geyssen · vnd er sante es zů saul · durch die hand dauid seins sunes. Vnd dauid der kam zů saul · vnd stůnde vor im. Vnd er hette in lieb gröslich · vnd er ward gemacht sein wepner. Vnd saul der sant zů isai sagent. Dauid der steet in meiner beschcude. Wann er hat funden genad vor mein augen. Dorumb so der bösz geyst gotz begrepf saul · dauid nam die herpffen vnd schlůg mit seiner hand · vnd er ward wider erkückt · vñ het die ringerung. Wann der bösz geyst gotz der schied sich von im.

Dann die philisteiner samentē ir gesellschaffte zů dem streyt · vnd kamen zesamen in sochoth inde · vnd satzten die herbergen zwischē sochoth vnd azatha · in den enden des herren. Ernstlich saul vnd die mann isrl · die wurden gesament sy kamen in das tal der tannen · vñ richten die spitz zestreyten wider die philisteiner. Vnd die philisteiner stünden auf dem berg von disem teil · vnd isrl stünd auf dem andern tepl · vñ das tal was zwischē in. Vnd ein man banckhart der gieng aus von dē herbergen der philisteiner · bey namen goliach von geth · des höch was sechs elen vnd ein spann · vnd ei erin helm auf seim haubte · vnd was gewafe mit ei gesterckten halsperg. Vnd das gewicht seins halsberges das was · v · tausent sickel des eres · vnd herterin seyfel an den beynen · vnd ein ereiner schilt bedecket sein achseln. Vnd der schafft seins spers · der

was als ein baum der webenden. Wann das selb ep-
sen seines schafts dz het. d e. sickel epsens. Vñ sein
wepner der gieng vor im. Er stünd vñ rief wider
die here isr'. vnd sprach zů in. Worumb sept ir
komen bereit zů dem strepte ? Bin ichs denn nit der
philistiner vnd ir die knecht sauls ? Erwelt einen
man von euch. vnd er strepge ab zů eim besunderen
strait. Ob er mög streitē mit mir vñ mich schlecht
wir werdē euch knecht. Wann ob ich in vberwind
vnd in schlach. ir wert vns knecht. vnd dient vns
Vnd der philistier sprach heut versprich ich die ge-
selschaft israhels. Gebet mir ein man. vnd er vach
an mit mir ein sundern strait. Wann do saul vnd
alle die mann von isr' gehorten die wort des phi-
listiers in diseweys. sy erschracken vnd vorchten
sich hart. Wann dauid der waz ein sun eins manns
effratei von dem do vor ist gesaget. von bethlehem
iude des nam was ysai. der do hett acht sün. vnd er
was ein man in den tagen sauls. alt vnd groß vn-
der den mannen. Wann seine drei sune die merern
giengē hin. nach saul zů dem streite. Ditz seint die
namē seiner dreier sůn die do giengent zů dē strait.
eliab der erstgeborn. vnd aminadab der ander. vnd
samma der drit. Wann dauid was der minst. Dor
umb do die drei merern nachuolgetten saul. dauid
gieng hin in bethlehem vnd kert wider von saul. dz
er wepdent die hert seins vatters. Wann der phi-
listiner fürgieng an dem morgen vñ an dem abent.
vnd stünd. xl. tag. Wann ysai sprach zů dauid sei
sun. Nym deinen brůdern sechs maß geribner eher
vnd dise. x. brot. vnd lauff in die herbergen zů dei-
nen brůdern. vnd zehen weich keß. die bringe zů dē
geschlechte. Vnd heimsůch dein brůder ob sy chůnd
recht. vnd lernē wo mit sy werden geordent. Wañ
saul vnd dise. vnd alle die sůn isr' die stritten wid
die philistier in dem tale der tannen. Dorumb da-
uid der stůnde auf frů vnd entphalch dem hůter die
hero. vnd er gieng hin geladē als im ysai het gebot-
ten. Vnd er kame zů der strat magala vnd zů dem
here. das do was ausgegangen zů dē strept zeschreiē
in dem strept. Wann isr' richt die spitz. wañ auch
die philistier warn bereit anderthalb. Dorumb da-
uid der ließe die vaß die er hette gebracht vnder die
hand des hůters zů den vassen. er lief zů der strat des
streitz. vnd fragt ob alle ding würden getan recht
seinē brůdern. Vnd noch do er redt zů in. der man
banckhart der philistier von geth. bey namen goli-
ath der erschein auffstrepgent. von den herbergen der
philistier. Vnd do er redt dise selbe wort. dauid ó
horte es. Vnd wann do alle die israheliten gesahen
den man sy fluhen vor seim antlůtz. vnd vorchten
in hart. Vnd ein ieglicher von isr' sprach. habt ir
nit gesehen disen man der do auffstrepgt. Wann er
strepgt auf zeuersprechen isr'. Dorumb ó do schlecht
disen man. den reicht der künig mit micheln reich-
tumen. vnd gibet im sein tochter. vnd machet das
haus seines vatters on zinß in israhel. Vnd dauid
sprach zů den mannen die do stůnden mit im sagent
Was wirt geben dem manne der do schlecht disen
philistiner. vñ nympt ab den prwiß vō isr' ? Wañ
wer ist der philistier der vnbeschnitten. der do ver-
sprichet die here gottes des lebentigen ? Wann das
volck das erkunte im dasselbe wort sagent. Dise
dinge werdent gegeben dem mann. der in schlecht.
Vnd do das gehorte heliab sein merer brůder daz er
redt mit den andern. er ward erzürnet wider dauid
vnd sprach. Worumb bistu komen. vnd worumb
hastu gelassen die lützeln schefflein in der wůstete ?
Ich habe erkant dein hochfart vnd die schalckheit.
deins hertzen. wann du bist abgestigē das du sehest
den strepte. vnd dauid sprach. Was hab ich getan.
Ist deñ nit ein wort ? Vnd er nepgt sich ein lütz-
el von im zů eim andern. Vnd sagt dasselb wort.
Vnd dz volck antwurt im das wort als auch zům
ersten. Wann die wort die dauid hette geredet die
wurden gehört. vnd erkunt in der beschaw sauls.
Do er ward eingefüret zů im. er redt zů im. Das
hertz eins ieglichen verwandelt sich nit in im. Vñ
er sprach ich dein knecht. gee vnd streit wider disen
philistier. Vñ saul ó sprach zů dauid. Du macht
nit widerstreen disem philistiner. Noch gestrepten
wider in wann du bist ein kind. Wann der ist ein
strepter man von seiner iugent. Vñ dauid sprach
zů saul. Dein knecht der wepdent die hertte seines
vatters: vnd es kam ein lew oder ein ber. vnd namē
ein wider von mitzt der hertte. vnd ich nachuolgt
in vnd schlůg sy. vnd erlöst in von irem munde.
Vnd sy stůnden auff wider mich. vnd ich begreiff
ir kinn. vñ ich erschreckt sy vnd erschlůg sy. Wañ
ich dei knecht ich hab auch erschlagen den lewen vñ
den beren. Dorumb der vnbeschnitter philistier ó
werd als einer von in. Nu gee ich vnd nym ab dē
prwiß des volcks. Wann wer ist der vnbeschnitner
philistiner. der do ist dürstig zeflůchen dem her gotz
des lebentigen ? Vnd dauid sprach. Der herre der
mich erlediget von der hand des lewen vnd von der
hande des bern. er selb erlöst mich von der hand des
philistiners. Wann saul der sprach zů dauid. Gee vñ
der herr sey mit dir. Vnd saul der vast dauid mit
seinen gewanden. vnd satzt ein ercin helm auf sein
haubte. vnd vast in mit dem halsperge. Dorumb
dauid der ward begürt mit seim schwerte vber sein
gewand. er begund zeuersůchen ob er möcht gen ge
wepent. Wann er het sein nit gewont. Vnd dauid
sprach zů saul. Ich enmag nit geen also. wann ich
hab sein nit gewont. vnd er legt sy von im. Vnd
er nam sein strabe den er zů allen zeyten hette in den
henden. vnd er erwelt von dem bach. v. sinwel stein
vnd legt sy in sein hirtlichen taschen die er het mit
im. vnd er nam die schlingen in die hand. vnd für
erat gegen dem philistiner. Wann der philistiner
gieng er schreit vnd genacht sich gegen dauid. vnd
sein wepner vor im. Vnd do in hett angesehen der
philistiner vnd hette gesehen dauid. er verschmecht
in. Vnd er was ein roter iungling. vnd zierlicher
angesicht. Vnd ó philistier sprach zů dauid. Bin
ich denn ein hund. das du kumpst zů mir mit eim
strabe ? Vnd der philistier flůchet dauid. in seinen
götten. Vnd er sprach zů dauid. Kum zů mir. vnd
ich gib dein fleysch den vogeln des hymels vnd den
tiern der erd. Wann dauid sprach zů dem philistier
Du kumpst zů mir mit eim schwert. vnd mit eim

sper · vnd mit eim schilte · wann ich kum zů dir in dem namen des herrn gottes der here der gesellschafte isr̃l · den du heut hast geitwitzt · vnd der herre gibet dich in mein hande · vnd ich schlach dich · vnd nym ab dein haubt von dir. Vnd ich gib heut die eser ó herbergen der philistier den vogeln des hymels · vnd den tiern der erde · das alle die erd wiß das der herre gott ist in isr̃l · vnd alle die kirchen erkennent ditz · das der herr nit macht behalten in dem schwere vnd in dem spere. Wann der strepte der ist sein · vnd er antwurt euch in vnser hende · Dorumb do der philistier waz aufgestigen · vnd kem vnd genahent gegen dauid · d auid der eylte vnd lieff zů dem strepte anderthalb des philistiers. Vnd legt sein hande in die taschen · vnd nam ein stein vnd warff in in die schlingen · er vmbfürte sy vnd warff den philistier in die stirnen · vñ der stein der haftet in seiner stirnen: vnd er viel auf sein antlútz auf die erd. Vnd dauid der gesigt wider die philistier · er schlůge den philistier vnd erschlůg in in der schlingen vñ mit dem steine. Vnd do dauid nit het ein waffen in der hand · er lieff vnd stůnd ob dem philistier · vnd nam sein waffen vnd zoch es aus von seiner schepde vnd erschlůg in · vnd schnepde ab sein haubt. Wann do die philistier gesahen das ir aller sterckster was tod sy fluhen. Vnd die mann isr̃l vnd iuda die stůnden auf vnd schrien · vnd nachuolgten den philistiern vntz daz sy kamen in das tale vnd vntz zů den torn accharon. Vnd es vielen verwundet von den philistiern an dem wege sarim vnd vntz zů geth · vnd vntz zů accharon. Vnd die sůne isr̃l kerten widerdornach do sy hetten geiagt die philistier. Vnd vnderwunden sich ir herbergen. Wann dauid der nam das haubte des philisteiers · vnd brachte es in irl̃m · wann sein gewaffen die satze er in sein tabernackel. Wann in dem zeyt do saul sach dauid ausgen gegẽ dem philistier: er sprach zů abner dem fürsteten der ritterschafte. Von welchem geschlechte ist abgestigen der iúnglinge ? Vnd abner der sprach. O kůnig dein sel die leb · ich erkant sein nit. Vnd der kůnig sprach. Du frage wes sun ditz kind sey. Vnd do dauid hett geschlagen die pilistier er kert widerabner der nam in vnd fürt in für saul er hette das haubt des philisteiers in der hand. Vñ saul ó sprach zů im. O iúngling von waz geschlechtz bistu. Vñ dauid sprach · ich bin der sune deines knechtes ysai des bethlehemiten.

Vnd es ward getan do er hett volendt zereden zů saul · die sel ionathas ward entsampt gefúgt der seln dauids · vnd ionathas der het in lieb als sein sel. Vñ saul der nam in an dem tag vnd gestatte im nit das er widerkeret zů dem haus seins vatters. Wann ionathas vñ dauid die machten ein gelúbde. Wann er hette in lieb als sein sel. Wañ ionathas der beraubt sich auch des rocks mit dem er was geuaste · vnd gab in dauid: vnd sein andern gewande · vntz zů dem schwert vnd zů seinem bogen · vnd vntz zů ó gúrtel. Vnd dauid der gieng aus zů allen den dingen zů den in saul santte: vnd hielt sich witziglich. Vñ saul der satzt in vber die mann des streites · vnd er was anenphencklich vor den augen alles volcks · vñ allermeiste in ó beschcude der ingesind sauls. Ernstlich do dauid widerkert do er geschlůg den philistier: vnd trůg sein haubte in irl̃m · die weyber giengen aus von allen den steten isr̃l · vñ fürten die tentz in den baucken der freuden vnd der schellen · die weyb sungen vnd spilten in ó begegung des kúniges sauls: vnd sprachen. Saul ó schlůg tausent · vnd dauid · x · tausent. Wann saul ward grósslich erzúrnt · vnd dise red misuiel vor sein augen. Vnd sprach. Sy gaben dauid · x · tausent · vñ mir gaben sy tausent. Waz ist nu vbrig neuer allein das reich ? Dorumb saul der sach nit an dauid mit rechten augen · von dem tage vnd fúrbas. Wañ nach dẽ andern tag ó bósß geyst gotz ó bestůnd saul · vnd er weyssagt in mitzt seins haus. Wann dauid ó herpfft mit der hand: als durch ein ieglichen tage. Vnd saul der hielte die glefen vnd lies sy: er wenet das er móchtte gestechen dauid zů der want. Vnd dauid der neygt sich zů dem andern mal von seim antlútze. Vnd saul der vorcht dauid: dorumb das der herr was mit im · vnd hett sich gescheyden von im. Dorumb saul der nam in ab von im: vnd machte in ein tausenter vber tausent mann. Vnd er gienge aus · vnd gieng ein in der beschcude des volckes. Vnd dauid der eht weyslich in allen sein wegen: vñ der herr was mit im. Dorumb do saul sach das er was gar weys: er begunde in zefliehen Wann alles isr̃l vnd iuda hett lieb dauid. Wann er selb gieng aus vñ gieng ein vor in. Wann saul sprach zů dauid. Sich merob mein merer tochterer · die gib ich dir zů eim weybe: allein bis ein starcker man · vnd strepe die strepe des herren. Wann saul der achte sagent. Mein hand die sei nit in in: wañ die hand der philistier die sey ob im. Wann dauid sprach zů saul. Wer bin ich · oder welchs ist mein leben · oder das geschlechte meins vatters in isr̃l · oz ich werd ein eydem des kúnigs. Wann do das zeyte ward getan do saul soltte geben dauid merob seine tochter: das weib ward gegeben adriel dẽ molachiter. Wañ dauid der het lieb michol die andern tochter sauls. Vnd es ward erkunt saul · vnd es geuiel im. Vñ saul sprach. Ich gib sy im · das sy im werd zů eim trůbsal: vnd die hand der philistier werd ob im. Dorumb saul der sprach zů dauid. Heut wirstu mein eydem in zweyen dingen. Vñ saul der gebote seinen knechten. Redt zů dauid heimlich von mir sagent. Sich du geuelst dem kúnige · vnd all sein knecht die haben dich lieb. Dorumb nu wirstu ein eydem des kúniges. Dorumb die knechte sauls die redten alle disc wort: in dem orn dauids. Vnd dauid der sprach. Ist es euch denn gesehen ein lútzel zů sein: ein eydem des kúniges ? Wann ich bin ein armer man · vnd ein eyteler. Vnd die knecht die widerkunten saul sagent. Dauid der redt die wort in diseweys. Wann saul der sprach. Alsust redet zů dauid. Der kúnig hat nit durft breutschatz · neuer allein · c · vberwachsungen der philistiner. Das ein rach werde getan von den frembden des kúniges · Ernstlich saul der gedachte zeantwurteten dauid in die hende der philistiner. Vnd do sein knecht hetten wider erkunt dauid · die wort die saul hett gesagt:

die reo geuiel vor den augen dauids. das er würde ein eydem des künigs. Vñ nach lützel tagen dauid der stünde auff: er gieng hin in accharon mitt den mannen die mit in waren: vnd schlůg .cc. mann von den philistiern vnd er nam ir vberwachsungē vnd zalt sy dem künig: das er wer sein eyden. Dorumb saul der gabe im: michol sein tochter zů eim weyb. Vnd saul sach. vnd vernam das der herr wz mit dauid. Wann michol die tochter sauls: die hett in lieb. Wann saul der begund mer zevörchten dauid. Vnd saul der ward gemachet ein veind dauids alle die tag. Vnd die fürsten der philistier giengē aus. Wann dauid der hielt sich witziglich. an dem anuang irs ausgangs: denn alle die knechte sauls vnd sein nam der ward gemacht gar herrlich.

Vnd saul der redt zů ionathas seim sun. vnd zů allen seinē knechten: dz sy dauid erschlůgen. Wann ionatha der sun sauls: der hett gröslich lieb dauid. Vñ ionathas der erkunt dauid sagent. Saul mein vatter der süche dich zeerschlahē Dorumb ich bitte dich behalt dich frů. vnd beleyb heimlich vnd verbirge dich. Wann ich gee aus vnd ste bei meinem vatter an dem acker wo er wirt. vñ ich reo von dir zů meinem vatter. vnd was dings ich sich: das erkünde ich dir. Dorumb ionathas der redet gůte ding von dauid: zů saul seinem vatter. Vnd sprach zů im. O künig nichten sünd wider dauid deinē knecht. wann er hat dir nit gesündet: vñ alle seine werck die seind dir gar gůte. vnd er hat gesetzt sein sel in deiner hand vnd hat geschlagen dē philistrier: vnd der herr hat getan ein michel behaltsam allem jsrl. Du hast es gesehē: vnd bist erfreut Dorumb worumb sündestu an dem vnschedlichen blůt. zeerschlahen dauid der do ist on schuld ꝛ Vnd do das saul gewert. im geuiel die seym ionathas er schwůr. Der herr lebt: wann er werd nit erschlagē Dorumb ionathas der rüfft dauid: er erkunte im alle disē wort. Vnd ionathas der fürt dauid ein zů saul: vnd er was vor im: als er was gesteren vnd egestern des dritten tages. Wann anderweyd ward beweget ein serey. vnd dauid gieng aus er serepte wider die philistier: vñ erschlůg sy mit einer grossen plag. vnd sy fluhen vor seim antlütz. Vnd der bösz geyst des herrn ward gemacht in saul. Wann er sasz in seim haus: vnd hielte die glefen. Wann dauid der herpfft mit seiner hand. Vnd saul dem waz gesehen zehefften dauid mit der glefen an die wande. Vñ dauid neygt sich von dem antlütz sauls. Wañ die glefen die ward volbracht vppiglich zeuer wunden in die hand. vnd dauid floch: vnd ward behalten die nacht. Wann saul der santte sein knecht in der nacht zů dem hause dauids: das sy in behůtten vnd frů erschlůgen. Vnd do das het erkunt dauid michol sein hausfrau sagent. Machstu dich nit behalten in der nacht morgen sterbstu. vñ sy liesz in ab durch ein venster. Wann er gieng hin vnd entphloch. vñ ward behalten. Wann michol die nam ein seul vnd legt sy auf das bette. vnd ein rauch haut der geyssen die legt sy zů irē haubt: vñ bedackt sy mit gewandē Wann saul der sant ambechter. daz sy zucketen dauid vñ in ward geantwurt dz er siecht. Vñ anderweid sant saul botten das sy dauid sehen sagent. Bringe in her zů mir in dem bett. das er werd erschlagen. Vnd do die botten waren komen. ein gleichsenheyt ward funden auf dem bett. vnd vell der geyssen zů irem haubt. Vnd saul sprach zů michol. Worumb hastu mein also gespot: vñ hast hin gelassen meinē veind das er flůch. Vnd michol die antwurte zů saul. Wann er sprach zů mir sagent. Lasz mich: in einer andern weys ich erschlach dich. Wann dauid der floch vnd ward behalten. Vnd kam zů samuel in ramatha: vnd erkunte im alle ding die im saul tet. Vnd sy giengē hin er vnd samuel: vnd wontē in naioth. Wann saul dem ward erkunte von den sagentē. Sich dauid ist in naioth in ramatha. Dorumb saul der sante töter das sy dauid viengen. Do sy gesahen ein schar der weyssagen weyssagent. vñ samuel sten vnder in: der geyst des herrn ward auch gemacht vnder in vnd sy selb begunden auch zeweis sagen. Do das ward erkunt saul: er sant auch anō botten. Wann disē weyssagtten auch. Vnd anderweyd sant saul die dritten botten: vnd sy selb weyssagtten. Vnd saul ward erfüllet mit zorne er selb gieng auch hin in ramatha: vnd er kam vntz zů ō micheln cistern die do was in sochot. Vnd er fragt vñ sprach. In welcher stat seint samuel vñ dauid ꝛ Vnd im warde gesagt. Sich sy seint in naioth in ramatha. Vnd er gieng in naioth in ramatha. Vnd ō geyst gotz ward gemacht auf im. er gieng vnd gieng ein: vnd weyssagt vntz das er kam. in naioth in ramatha. Vnd er beraubt sich selber seyner gewand vnd weyssagt mit den andern vor samuel: vnd er lang nackent den gantzē tag vnd die nacht. Vnd dauon gieng aus ein sprichwort. Jst denn auch saul vnder den weyssagen.

Wann dauid der floch von naioth. die do was in ramatha: er kam vnd redt vor ionatha Waz hab ich getan ꝛ Welchs ist mein vngangkeit. vnd was ist mein sünd vor deinem vatter: das er süchet mein sele ꝛ Er sprach zů im. Das sey von dir: du stirbst nit. Wann mein vatter der tůt nit ein groß ding oder ein klein: neuer er sagt es mir zům ersten. Dorumb ditz wort hat allein verborgen mein vatter vor mir. In keinerlei weis geschicht ditz. Vnd dauid schwůr anderweyd vnd sprach. Dein vatter weyß fürwar das ich hab funden genad vor deinen augen. vnd spricht. Das ditz ionathas icht wisz: das er icht werd betrübt. Also der herr der lebt vnd dein sel die lebt: wann nu allein ob nitt wer gewesen die want als ich sag ich vnd der tod wern geteylt. Vnd ionathas der sprach zů dauid. Was dings dir dein sel saget. das tů ich dir Vnd dauid sprach zů ionathas. Sich morgen seint messtage: vnd ich phlig zesitzen von gewonheit ze essen bey dē künig. Dorumb lasz mich dz ich mich verberg an dem acker: vntz an den abent des dritten tags. Ob dein vatter sicht an dem dritten tage vnd mich süchet: antwurt im. Dauid der bat mich das er gieng schnelliglich in sein stat bethlehem: wann do seint die hochzeit allen seinen geschlechten. Ob er spricht wol: frid wirt dei knecht. Wann ob er wirt zornig: so wisse das sein vbel ist erfüllet. Dorumb

tū die erbermbd an deim knecht: das du ichē machst
zergeen das gelübd des herren das du hast gemachet
mit mir deim knechte. Wann ob etlich vngangkeit
ist in mir: du erschlach mich: vnd nit für mich eī
zū deī vatter. Vñ ionathas der sprach. Ditz ding
sey von mir. Wann es mag nit werden getan also
ob etlich fürwar erkennent das vbel meines vatters
zesein erfüllet wider dich · das ich dirs nit erkünde.
Vnd dauid der antwurt zū ionathas. Wer saget
mirs herwid. Ob dir villeichē dein vatter ichē ant-
wurt hertiglich von mir. Vnd ionathas sprach zū
dauid. Kum wir geen aus an den acker. Vnd do sy
beyd warn ausgegangē an den acker: vnd ionathas
sprach zū dauid. O herr got ysrl ob ich erfar den sūn
meins vatters morgē vnd vbermorgen vnd etwaz
gūtz wirt vber dauid · vñ ich zehant nit send zū dir
vnd mach dirs kunt: dise ding die tū der herr iona-
thas vñ dise ding die zūleg er. Wann ob das vbel
meines vatters volendt wider dich: ich eroffens in
dein or vnd ich laß dich das du gest in frid: vnd der
herr sey mit dir als er was mit meim vatter. Vñ
ob ich leb tū mir die erbermbd des herren · wann ob
ich stirb: nit nym ab dein erbermbd von meim haus
vntz ewiglich. Oder ob ichs nichten tū · so der herre
ausreut die veinde dauids eines ieglichen von dem
lande: er nem ab ionatham von seim haus: vnd der
herre süch dauid von der hand der veinde. Dorumb
ionathaz der macht eī gelübd mit dem haus dauids
Vnd der herr sūcht dauid von der hand der veinde.
Vnd ionathas der zūlegt von der beschwerung da
uids: dorumb daz er in liebhet. Wann er het in lieb
also als sein sele. Jonatha sprach zū dauid. Morgē
seint die messtag: vñ du wirst gesūchet. Wann deī
sitzung wirt gesūchet vntz vber morgen. Dorumb
epl steyg ab vnd kum zū der statt do du bist verbor-
gen · an dem tag in dem es gezimpt zearbeyten: vnd
sitze bey dem stein · des nam do ist ezel. Vnd ich laß
drei geschoß bey im: vñ ich schewß als ich mich vbe
zū dem zyl. Vnd ich send auch ein kind: sagent zū
im. Gee vnd bring mir die geschoß. Ob ich sage zū
dem kinde · sich die geschoß seint zwischen dir nym
sy: du kum zū mir wann es ist frid: wann der herr
der lebet vnd dir ist kein ding des vbels. Wann ob
ich also rede zū dem kind · sich die geschoß seint für
bas dir: so gee wann o herr hat dich gelassen. Wañ
von dem wort das wir haben geredt du vnd ich: der
herr sey zwischen mir vnd dir vntz ewiglich. Dor-
umb dauid der verbarge sich in dem acker · vnd die
messtag die kamen: vnd der künig saß zessen das
brot. Vnd do der künig was gesessen auf seim stūl
nach der gewonheit · der do was bey der wand: iona
thas der stūnd auf. vnd saß vnd abner an der seytē
sauls · vñ die statt dauids die erschein ler · vnd saul
der redt kein wort an dem tage. Wann er gedachte
das im villeichte etwas wer geschehen · das er nit
wer rein noch gelautert. Vñ do der ander tag was
erschinnen nach den messtagen: anderweyd erschein
die statt dauids ler. Vnd saul o sprach zū ionathas
seim sune. Worumb ist nit komen zessen der sune
ysai noch gestern noch heute ? Vnd ionathas der
antwurt saul. Er bat mich gröslich das er gienge

in bethlehem: vñ sprach. Laß mich: wann das hoch-
zeytlich opffer ist in meiner statt · einer von meinen
brüdern der hat mich gerüffen. Dorumb nu ob ich
hab funden genad vor dein augen: ich gee schier vñ
gesich mein brüder. Vmb disē sache · ist er nit ko-
men zū dem tische des künigs. Wann saul ward er
zürnt wider ionatha: er sprach zū im. Du sun des
weybs du zuchtist den man vergebens: misskenn ich
denn das du liebhast den sun ysai zū deiner schand ·
vnd ez zū deiner schande des lasterers deiner mūter ?
Wann in allen den tagen in den der sune ysai lebet
auf ō erd · wirstu nit bestetigt noch dein reich. Dor
umb nu ietzund send · vnd für in her zū mir · wañ
er ist ein sun dez tods. Wann ionatha der antwurt
saul seim vatter er sprach ? Worumb stirbt er. Waz
hat er getan ? Vnd saul der begreyff das spere das
er in schlūg. Vnd ionathas der vernam: das es
was volendt von seinem vatter das er erschlūg da-
uid. Dorumb ionathas der stūnd auf vom tisch in
dem zorne der tobheit: vnd er aß nit dz brot an dem
andern tag der messtag. Wann er waz bekümbt vber
dauid: dorumb das in sein vatter het geschemlichē.
Wann do der morgen entleuchet ionathas der kame
an den acker nach der geuallunge dauides: vnd ein
lützel kind mit im. Vnd er sprach zū dem kind. Ge
vnd bring mir die geschoß: die ich schewß. Vnd do
das kind lieff: er schoß den ein schuß hinder das kind
Dorumb das kind das kam zū der statt des pheiles:
den ionathas het gelassen. Vnd ionatha der rieff
nach dem rucke des kinds: vnd sprach. Sich do ist dz
geschoß: ernselich für dich. Vnd ionatha der rüfte
nach dem rucke des kindes. Eyle schnelliglich: nit
stand. Wann das kind sament die geschoß ionatha
vnd bracht sy zū seim herrn: vñ was dings do ward
getan das misskannt er mit all nit. Wann alleine
ionathas vñ dauid die erkanten das ding. Dorum
ionathas o gab dem kind sein geweffen: vnd sprach
zū im. Gee vnd trag sy in die statt. Vñ do das kind
was hingegangen dauid stūnd auf von der statt die
sich richt zū osten er viel nider genepgt an die erde
vnd anbet zūm dritten mal. Sy kusten an einander
vnd weinten entsampt · vnd dauid fürwas. Wann
ionathas sprach zū dauid. Gee in fride. Welchem
ding wir beyd haben geschworn in dem namen des
herren · sagent: der herre sey zwischen mir vnd dir ·
vnd zwischen meim samen vnd deim samen · vntz
ewiglich. Vnd dauid der stūnd auf vnd gieng hin
wann auch ionathas gieng in die statt.

Dauid

Dauid der kam in nobe · zū achimelech dē
phaffen. Vnd achimelech erschrack · dorum
daz dauid was komen · vnd er stūnd auf im
engegen · vnd sprach zū im. Worumb bistu allein
vnd keiner ist mit dir ? Vnd dauid der sprach zū
achimelech dem phaffen. Der künig der gebot mir
ein red · vnd sprach. Keiner wiß das ding vmb daz
du bist gesant von mir: vnd gab dir die gebote in
diseweys. Vnd ich verbote auch den kinden in der
statt vnd in der. Dorumb nu ob du etwas hast zū
der hand · oder gib mir · v · brot: oder was dings du
vindest. Der phaff der antwurt zū dauid: vñ sprach
zū im. Ich hab nit lapenbrot zū o hand wann allei

heyligs brot. Ob die kind seint rein · sy essent · aller meist von den weyben . Vnd dauid der antwurte dem pfaffen vnd sprach zů im · Ob es allein wirt getan von den weyben · vnd so wir zůhant aufgrend von gestern vnd egestern des dritten tags: die vasz der kin der werdent heilig . Ernstlich ó weg ist entseubert : wann auch heut wirt er geheiligt in dē vassen. Dorumb der phaffe gab im das geheiligt brot. Wann do was kein ander brot · newer allē die brot der fürlegung · die do warent abgenomen von dem antlütz des herren: dz do wurden gelegt warme brot Wann do wz ein man inwendig in dem tabernackel des herrn · an dem tag von dem knechte sauls ein vngelerter der gewaltigst der hirten sauls · vnd sein nam wz doech. Dirr weydent die maul sauls. Wañ dauid sprach zů achimelech. Hastu hie icht zů ó hand ein spere oder ein schwert das gib mir: wann mein schwert vnd mein geweffen nam ich nit mit mir. Wann die rede des küniges die zwang . Vnd der pfaff der sprach. Sich hie ist das schwert goliath dez philisteiners · den du erschlügst in dem tal der tannē das ist gewunden in ein mantel nach dem ephot . Wiltu es nemen · so nym es. Wann hie ist kein anders on ditz. Vnd dauid sprach . Ist disem nit ein anders geleich. So gib mirs. Dorumb dauid stůnd auf an dem tage · vnd floch vor dem antlütz sauls: vnd er kam zů achis dem künig ieth . Vnd do die knecht achis gesahen dauid: sy sprachen zů ime. Ist dirr nit dauid der künig des lands sungē sy nit disem durch die tentz sagent: saul der schlüge tausent vnd dauid · x · tausent ⁊ Wann dauid der satzt dise wort in seim hertzen: vnd vorcht sich hart vor dem antlütz achis des künigs geth. Vnd verwandelt sein mund vor achis · vñ er viel entsampt vnó ir hend: vnd er behaft zwischen den türen des tors: vnd sein speichel in die fluss en in den bart. Vñ achis ó sprach zů seinen knechten . Habt ir gesehen disen menschen vnsinnig: worumb habet ir in her gefürt zů mir ⁊ Oder gebrestent euch die töbigen: oder beger ich der wütenden das ir e disen habet eingefürt daz er wüte in meiner gegenwurt ⁊ Lasz disen hin: das er icht eingee in mein haus.

Dorumb dauid der gieng hin von dann: vñ floch in die grüb odolam. Vnd do daz hertē gehort sein brüder vnd alles das haus seins vatters: sy steygen ab zů im do hin. Vnd alle die do waren geschickt in angst · vnd die waren betrücket mit fremder quelung vnd mit bitterm gemüt: die samenten sich zů im: vnd er ward gemacht ir fürst Vnd es warē mit im als · cccc · mann Vnd dauid gienge aus von dann in masphat die do ist moab . Vñ sprach zů dem künig moab. Ich bit mein vatter belepbe bey euch vnd mein mütter : vntz das ich wisz was mir got tů. Vnd er liesz sy vor dem antlütz des künigs moab. Vnd sy beliben bey im: alle die tag: in den er was in der hilff. Vnd gad der prophet der sprach zů dauid. Nicht wölst beleyben in der hilff. Nym zů vnd gee in das land iuda . Vñ dauid der gieng: vnd kam in den wald areth. Vnd saul ó hort das dauid was erschinnen: vnd die mañ die do warē mit im. Wann do saul beleib in gabaa vnd was in dem wald der do ist in rama · er hielt dz sper mit ó hand · vñ do in all sein knecht vmbstündē er sprach zů seinen knechten die bey im stünden · O sune gemini nu hört mich. Gibt euch denn allen ó sun ysai eckher oder weingerten vnd macht er euch all tausenter oó hunderter: daz ir all habt entsampt geschworn wider mich · vnd er ist nit der mirs erkunt vnd allermeist mein sun der hat gemacht das gelübd mit dem sun ysai. Er ist nit von euch dem do sey leyt mein laster · noch der mir erkunt: dorumb das mein sune hat erstanden meinen knechte einen veinde wider mich mir zelagen vntz heute. Wann doech ein ley der do zůstünd · vnd was der erst vnder den knechten sauls: der antwurt vñ sprach: ich sach den sun ysai in nobe · bey achimelech dem sun achitob dem phaffen. Der ratfraget den herren vmb in vnd gab im die spesz . Wann er gabe im auch das woffen goliath des philisteiers. Dorumb der künige dez sant zerüffen achimelech dē pfaffen den sun achitob: vñ alles das haus seins vatters der pfaffen die do waren in nobe . Die kamen all zů dem künige . Vnd saul der sprach zů achimelech. Sune achitob hör. Er antwurt. O herre ich bin engegenwertig. Vnd saul der sprach zů im. Worumb habt ir entsampt geschworn wider mich du vñ der sun ysai · vnd du hast im gegeben die brote vnd das waffen · vnd du hast geratfragt den herrn vmb in: dz er auf stünd wider mich zebeleyben ein lager vntz heute ⁊ Vnd achimelech der antwurt dem künig er sprach Wer ist getrew vnder allen deinen knechten als dauid vnd ein eydem des künigs vnd get zů deim gebot: vñ ist lobsam in deim haus ⁊ Begund ich deñ heut zeratfragen den herren vmb in ⁊ Ditz sei von mir das der künig icht arckwon wider sein knecht ein ding in des weys : in allem dem hause meines vatters. Wañ dem knecht der enwist kein ding vber ditz geschefte: weder klein oder groszs. Vnd der künig sprach. Achimelech du stirbst des tods: du vnd das haus deines vatters. Vnd der künig sprach zů den knechten die vmb in stünden. Wert bekert: vñ erschlacht die pfaffen dez herrn. Wann die hant die was mit dauid: sy westen das er was geflohen vnd erkunten mirs nit. Wann die knechte des künigs wolten nit streckē ir hand an die pfaffen des herrn Vnd der künig sprach zů doech. Du beker dich: vñ gach vber die pfaffen des herrn. Vñ doech der ley ó vmbkert sich er gacht an die phaffen: vnd verwüste an dem tage · lxxxv · mann die do warn genaht mit dem leinin ephod. Wann die stat der pfaffen nobe die schlüg er in dem munde des waffens: die mann vnd die weip vnd die lützeln vnd die saugenten: dē ochsen vnd den esel vnd das schaf in dem mund des waffens. Wann der ein sun achimelech des sun achitob: des nam waz abiachar der engieng · er floch zů dauid: vnd erkunt im das saul hette erschlagen die pfaffen des herrn. Vnd dauid ó sprach zů abiachar Ich west es an dem tag: do do was doech der ley · daz ers on zwyfel erkunt saul. Ich bin schuldig aller ó selen deines vatters. Nichtē vörcht dir: beleib bey mir. Ob erlicher sücht mein sele: der süch auch dein sele · vnd wird behalten mit mir.

das erst

Vnd sy erkunten dauid sagent. Sich die philistier die anserepten ceplam: vñ beraubene die veld. Dorumb dauid der ratfrage den herrn sagent. Gee ich nit vnd erschlach dise philistier? Vnd der herre sprach zů dauid. Gee vnd erschlach die philistier: vñ mach behaltē ceilam. Vñ die mann die do warent mit dauid die sprachen zů im. Sich wir vörchten vns hie zesein in inde: wie vil mer ob wir werden eingen in ceylam wider die here der philistier? Dorumb dauid der ratfraget ander werpd den herren. Er antwurt vnd sprach zů im. Stee auf vnd gee in ceila. Wann ich antwurt die philistier in dein hand. Dauid ó gieng hin vnd sein mañ in ceyla: vnd sereyt wider die philistier. Vnd treybe hin ir vich vnd schlůge sy mitt einer micheln plag: vñ dauid der macht behalten die entweler ceyla. Ernstelich in dē selben zeyt in dem abiachar der sun achimeleth floch zů dauid in ceylam: er streyg ab habent mit ime das ephot. Wann saul dem ward erkunt das dauid was komen in ceylam. Vnd saul ó sprach. Got hat in geantwurt in meī hend. vnd er ist beschlossen in dem eingang der stat in der do seind die tor vnd die schloß. Vnd saul der gebot allem volck: das es absteig zů dem streit in ceylam. vnd beses dauid vñ sein mañ. Vnd do das dauid ward erkunte das im saul heimlich bereytte das vbel: er sprach zů abiachar dem pfaffen. Zůfůge das ephod. Vnd dauid der sprach. O herr got israhel dein knecht hat gehort das mere das saul ordent zekomen in ceylam: daz er verkert die stat vmb mich? O herr got israhel eroffē deim knecht: ob mich die mañ ceylā antwurten in sein hend: vnd ob saul absteige als dein knecht hat gehorte. Vnd der herre sprach. Er steigt ab. Vnd anderweys sprach dauid. Antwurtent mich die manne ceyle vnd die manne die mitt mir seind in die hende sauls? Vnd der herre sprach. Sy antwurtent. Dorumb dauid der stůnde auf vnd sein mann alz. d e: vnd giengen aus vō ceila sy fluhen in vngewis hie vnd do. Vñ saul ward erkunt das dauid was geflohen von ceyla vnd waz gemachet behalten: vmb ditz ding saume er sich auf zegeen. Wann dauid der wont in der wůste in den vestesten steeten: vnd beleib an dem berge der einöde ziph an dem berg opaco Jedoch saul der sůcht in alle die tag: vnd got der antwurt in nit in sein hende. Vnd dauid der sach das saul was aufgegangen: oz er sůchet sein sele. Ernstelichē dauid der was in der wůste in dem wald ciph. Vnd ionathas der sune sauls der stůnde auff vnd gieng hin zů dauid in den wald: vnd sterckt sein hend in got: vnd sprach zů im. Nichteten vörchte dir. Wann die hand sauls meins vatters die vindet dich nit. Wañ du reichsents vß jsrahel: vnd ich wird dir der ander. Wann auch saul mein vatter der weyß ditz. Dorumb ietweds schlůg das gelůbd vorm herrn. Vnd dauid der beleyb in dē wald: wann ionathas der kert wider zů seim haus. Wann die ciphei sagent auff zů saul in gabaa sagent. Sich verbirgt sich denn nit dauid bey vns in den sichersten steeten des walds in dem bůhel achilader do ist zů der zesewen der wůste? Dorumb als deī sele nu hat begert das du abstreygst streyg ab: wann er wirt vnser das wir in antwurteten in die hende des küngs. Vnd saul der sprach. Jr seyt gesegent vom herrn: wann ir habt gehabt leidig mein lasten. Dorumb ich bit get hin vnd fürbereit flepssiglich vnd tůt hůbschlichen vnd mercket schnelliglich die stat wo sein fůß sein: oder wer in siehe do do ir habt gesage. Wann er gedenckt vō mir: das ich im lag kündiglich. Mercke vñ seehe all sein verbergungē in den er wirt verborgen: vnd keret wider zů mir: das ich gee mit euch zů seim sichern ding. Vnd ob er sich ioch versteste in die erden: ich erforsche in in manigē tausenten unde. Sy stůndē auf vnd giengē hin vor saul in ciph. Wañ dauid vñ sein mann die waren in der wůste maon in den velden: zů der zesewen iesimueth. Dorumb saul der gieng in zesůchen vnd sein gesellen. Vnd es ward erkunt dauid: vnd zehant streyge er ab zů dem steine vnd wandelet in der wůste maon in den velden. Do das saul gehort er nachuolgt dauid in die wůste maon. Vnd saul der gieng vñ sein knecht zů der seyten des bergs vō eim teyl: wann dauid vnd sein mann die waren zů der seyten des berges von dē andern teyl: Ernstelich dauid der verzweuele sich zemögen entpfluhen von dem anclütz sauls. Dorumb saul vnd sein mañ die vmbgaben dauid vnd sein mann in der weys einer kron: das sy sy viengen. Vñ ein bot der kam zů saul sagent. Eyl vnd kum: wann die philistier habent sich aufgebreyt auf die erde. Dorumb saul der keret wider er ließ ab zeiagen dauid: vnd giengen in den gegenlauff der philistier. Dorumb neffen sy ó stas zeteplen den stein.

Dorumb dauid der streyg auf von dann: vnd entwelet in den vestesten steeten engaddi. Vnd do saul was widerkert dornach do er hett geiaget die philistier: sy erkunten im sagent. Sich dauid der ist in der wůste engaddi. Dorumb saul ó nam von allem jsrahel drei tausent der erwelete mann. er gieng zesůchen dauid vnd sein mann: ioch vber die höchstē stein die allein warn in den abwegen des velds. Vnd kam zů den stellē der schaff die sy brachten zů manti. vnd do was ein grůb: in die gieng saul. Das er gereiniget den bauch. Ernstelich dauid vñ sein mann die warn verborgen in dem innersten teyl ó grůb. Vnd die knecht dauids sprachē zů im. Sich ditz ist der tag von dem der herr hat geredt zů dir: ich antwurt dir deinen veind das du im tůst als es geuelt in deinen augen. Dorumb dauid der stůnd auf schwepgent vnd schneid ab den flentzscher dez mantels sauls. Nach disen dingen schlůg dauid sein hertz: dorumb das er het abgeschnitten dē flentzscher oder den saum des mantels sauls schwengent. Vnd sprach zů seinen mannen. Der herr sei mir genedig das ich icht thů ditz vbel ding meim herrn dem gesalbten dez herrn das ich leg mein hand an in: wann er ist ein gesalbter des herrn. Der herr der lebet: wann newer der herr schlach in. oder sein tag der kum das er sterb. oder streygt ab vñ verderb am streit: der herre sey mir genedig das ich icht leg mein hand an den gesalbten des herrn. Vnd mit disen worten zerbrach dauid sein mann: vnd gestat in nit das sy aufstůnden wider saul. Wann saul ó

Künig Dauid

ſtůnd auff von der grůb: er gieng zenemen dē weg Wann auch dauid ō ſtůnd auff nach im: er gienge aus von der grůb vnd rieff nach ſaul ſagent O meī herr künig. Vnd ſaul vmbſach ſich: dauid ō neigt ſich nider an die erd vnd anbet. Vñ ſprach zů ſaul Worumb hörſtu die wort der mann die do redent: das dauid ſůcht das vbel wider dich ⸗ Sich heut haben geſehen dein augen: das dich der herr hat geantwurt in mein hand in der grůb: vnd ich gedacht dz ich dich erſchlůg: wann mein aug das hat dein geſchont. Wann ich ſprach. Ich ſtreck nit mein hand an mein herrn: wann er iſt ein geſalbter des herren Mein vatter ſich vñ erkenn mer dē flentzſcher deins mantels in meiner hand: wann do ich abſchneid daz ōberſt tepl deins mantels. ich wolt nit ſtrecken meī hand an dich. Betracht mit dem gemůt vnd ſich: das dz vbel nit iſt in meiner hend noch die vngangkeit: noch die ſünde wider dich. Wann du lagtteſt meiner ſel: das du ſy abnempſt. Der herr der vrteil zwiſchen mir vnd dir vnd der herr der rech mich vō dir: wann mein hande die ſey nit in dir vnd als es wirt geſagt in eim alten ſprichwort. Von den vnmiltē get aus die vnmiltikeit. Dorumb mein hand die ſei nit in dir. Künig iſt' wen iagſtu wen iagſtu ⸗ Jagſtu ein doten hund: vnd ein lebentigen muckē. Der herr ſey cī vrteyler vnd vrteil zwiſchē mir vnd dir: vnd ſech vnd vrteyl mein ſach: vnd erlöſz mich von deiner hand. Wann do dauid het erfüllt zereden zů ſaul die wort in diſeweys: ſaul der ſprach. O mein ſun dauid iſt diz nit dein ſeymm ⸗ Vnd ſaul derhůbe ſein ſtym̄. vnd weinet: vnd er ſprach zů dauid. Du biſt gerechter denn ich. Wann du haſt mir gegeben gůte ding: wann ich habe dir widergeben die vbeln. Vnd du haſt mir heut gezeygt die gůten ding die du mir teteteſt: wann der herr hat mich geantwurt in dein hand: vnd du erſchlůgeſt mich nit. Wann wer iſt der ſo er vindet ſein veind dz er in leſt an dē gůten weg. Wann der herr widergibt diſe beſcheidigung vñ daz dz du heut haſt gewerckt an mir. Vnd nu weys ich ſicherlich das du biſt zereichſen vnd zehaben das reych iſzahel in deiner hand. ſchwer mir bei dem herrn das du nit vertilgſt meinen ſamen nach mir: noch abnempſt mein namen von dem haus meins vatters. Vnd dauid der ſchwůr ſaul. Dorumb ſaul der gieng hin in ſein haus: vnd dauid vnd ſein mann ſtygen auff zů den ſichern ſtetten. Wann ſamuel der ſtarb vnd alles iſrl' ward geſament vñ weinten: vnd begrůbē in ramatha in ſeim haus.

Vnd dauid der ſtůnd auff: er ſtrygt ab in die wůſte pharan. Wann ein man was in der einōd maon: vnd ſein beſitzung was in carmel: vnd der man was gar michel: vnd im waren drei tauſent ſchaff vnd tauſent geyſz. Vnd es geſchach das ſein hero ward geſchorn in carmel. Wañ der name des manns der was nabal: vnd der name ſeins weybs abigail. Vnd das weip was witzig vnd ſchön. Ernſtlich ir man ō was hert: vñ ſchnöd vnd böſz. Wann er was von dem geſchlechte caleph Dorumb do dauid gehorte in der wůſtē das nabal ſchar ſein hero: er ſant. x. iüngling vnd ſprach zů in Stygt auff in carmel: vnd kumpt zů nabal vñ grüſſet in gefridſamlich. von meim namen: vnd ſprecht alſuſt zů im. Meinen brůdern ſey frid vnd dir. vnd der frid ſey in deim haus: vnd frid ſei allē den dingen die du haſt. Ich hab gemacht behalten von manigen iarn di dein: vñ alle dein ding. Ich hab gehort das dein hirten ſcharent dein hert die do warent mit vns in der wůſt Wir warn in nie leydig: noch in gebraſt etwenn kein ding von der hert in eim ieglichen zeyte in dem ſy waren mit vns in carmel Frag dein kinde: vnd ſy ſagent dirs. Dorumb nu vindent dein kinde genad vor dein augen. Wann wir ſeint komen zů dir an eim gůten tage. Was dings dein hand vindet das gib dein knechten Vnd dauid deim ſun. Vñ do die kind dauids warent komen. ſy retten zů nabal alle diſe wort von dem namen dauids: vnd ſchwigen. Wann nabal ō antwurt den kinden dauids: er ſprach. Wer iſt dauid vñ wer iſt ō ſun yſai ⸗ Heut werden verſprochē die knechte: die do fliehent ir herrn. Dorumb nym ich mein brot vnd mein waſſer vnd die fleyſch der vich die ich habe erſchlagen meinen ſcherern: vnd gib ſy den mannen die ich nichten weys von wann ſy ſeind. Dorumb die kinde dauides giengent aus durch iren wege: ſy kerten wider. vnd kamen vns erkunten im alle ſeine wort die nabal het geſagt. Do ſprach dauid zů ſeinē kindē. Ein ieglicher werd begürt mit ſeinem waffen. Vnd ſy wurden alle begürt mit irem waffen. Vnd auch dauid der ward begürt mit ſeinem waffen: vñ dauid dem nachuolgeten als. cccc. mann. Ernſtlich. cc. beliben bey den notdürfftigen vaſſen. Wann eins von den kinden dz erkunt es abigail dem weyb nabal ſagent. Sich dauid der ſant boten von der wůſt daz ſy geſegentē vnſerm herrn: vnd er verſprach ſy. Diſe mann die waren vns gůt genůg vnd nit leydigk: noch kein ding verdarb etwenn in allen dem zeyt in dem wir wandelten mit in in der wůſt. ſy warn vns für ein mawer als wol in der nacht als an dem tag alle die tag in den wir weydent die hert bey in. Vmb ditz ding merck vnd gedencke was du thůſt: wann das vbel iſt erfüllet wider deinen man vnd wider dem hauſe: vnd er ſelb iſt der ſune belial alſo das keiner mag reden zů im. Dorumb abigail die eylet. vnd nam. cc. brote. vnd zwen bütrich weins vnd fünff geſotten wiō vnd. v. moſz melbs: vñ. C. bindung gederter weinber. vnd. cc. moſz der veygen. vñ legt ſy auff die eſeln: vnd ſprache zů iren kinden. Für geet mich: ſecht ich nachuolg nach euch. Wann ſy ſagt es nit nabal irem mann. Dorumb do ſy was geſtygen auff den eſel vnd ſtrygt ab zů der wurtzeln des bergs: dauid vñ ſein mann die ſtygen ab ir ent gegen. Vnd ſy begegent in. Vnd dauid der ſprach Fürwar ich hab behůt vppiglich in der wůſtē alle ding die des waren: vnd kein ding verdarb von allē den dingen die do gehortten zů ime: vnd er hat mir widergeben vbel vmb gůt. Diſe ding die tů gott den veinden dauids vnd diſe ding die zůlegt er: ob ich laſz von allen den dingen die do gehörnt zů ime das do lenger beleybe zůgrend vntz an den morgen. Wann do abigail geſach dauid ſy eylet vnd ſtrygt

ab von dem esel: vnd viel für dauid auff ir antlútz vnd anbet auf der erd: vnd viel zů seinen füssen· vñ sprach. O mei herr dise vngangkeit sei in mir. Ich bit dein diern die red in dein orn: vnd hör die wore deiner diernen. Vnd bit mein herr der künig ó leg nitt sein hertze vber disen vngengen man nabal: wann er ist ein tor nach seim namen: vnd die torheit die ist mit im. Wann o mei herr ich dein diern ich sach nit dein kind die du santeste. Dorumb nu o mein herr der herr der lebt vñ dein sel die lebt der dir hat geware das du nit kempfst zů der sünd: vnd hat dir gemacht behalten dein hand. Vñ nu dein veind die werden gemacht als nabal: vnd die do súchen dz vbel· meim herrn. Vmb ditz ding entpfach disen segen den dir hat bracht dein diern meim herrn: vñ gib dē kinden die dir nachuolgē meim herrn. Nym ab die vngangkeite deiner diern. Wann machent machet dir der herre meim herrn ein getrews haus: wann o mein herr du streitest die streit gotz. Dorumb das vbel werd nit funden in dir: alle die tag deines lebens. Wann ob der mensch etwenn nu auff stee dich zejagen vñ zesúchen dein sel: die sel meins herrn die werd behůt als in eī vesslin bey deim herrn got dem lebentigen. Wann die sel deiner veind die werde verwůst: in der grech vnd als in der vmbfůrunge einer schlangen. Dorumb so dir der herre tůt meim herrn alle die gůten ding die er hat geret vō dir: vnd dich schicket zů eim fürsten vber isrl: ditz wirt dir nit zů eim seufzen vnd zů eim trübsal dez hertzen meim herrn das du vergiessest das vnschedlich blůt: oder daz du dich selber rechest. Vnd so dir der herre woltůt meim herrn: gedenck deiner diern: vnd du tů ir wol. Vñ dauid der sprach zů abigail Der herr got isrl sey gesegent der dich heut hat gesant in meiner zůkunft vnd deī red sei die gesegent vnd du bist gesegent: du hast mir heut gewert das ich nit gieng zů ó sünd vnd mich rech mit meiner hand. In einer andern weis der herr got isrl ó lebt ó mit hat gewert dz ich dir icht vbel tet ob du mir schir nit werst begegent nabal ó möcht nit lenger seī beliben vntz zů dem morgenliecht. Dorumb dauid ó entpfieng von ir hande· alle ding die sy im herte bracht: vñ er sprach zů ir. Gee in frid zů deim haus Sich ich hab gehort dein sprch: vnd hab geeret dein antlútze. Wann abigail die kame zů nabal. Vnd im was ein wirtschaffe in seim haus als ein wirtschaffe des küniges: vnd das hertz nabals das was frölich. Wann er was gar truncken: vnd sy sagee im nit ein kleines wort oder ein groß: vntz an den morgen. Wann do nabal frů hett gedeut dē wein: sein weip die sagt im dise wort. Sein hertz das erstarb inwendig: vnd ward gemachet als ein steine. Vñ do. x. tag waren vbergangen: der herr schlůg nabal vnd er starbe. Vnd do dauid gehort nabal zesein tod: er sprach. Gesegent sey der herre der do hat gerochen die sache meines itwitz von der hand nabals: vnd hat behůt sein knecht vor dem vbel: vnd der herre hat widergeben das vbel nabals auff sein haube. Dorumb dauid der sant vnd redt zů abigail das er sy im neme zů einer hausfrauwen. Vnd die kūd dauids kamen zů abigail in carmel: vnd retz

zů ir sagent. Dauid der hat vns gesant zů dir: das er dich nem im zů eim weyb. Sy stůnd auff vnd an bett geneygee auff der erden: vnd sprach. Sich dein diern die sey zů einer diern: das sy wasch die füss ó knecht meins herrn Vñ abigail die eylt vñ stůnd auf vnd steyg auff ein esel: vnd. v. diernē ir nachuolgerin die giengen mit ir. Vnd sy nachuolgt den botten dauides: vnd sy ward im gemachet ein hausfrau. Wann dauid der nam auch achinoem vō iesrahel: vnd ietwedre was sein hausfrau. Wann saul der gab michol sein tochter das weip dauids: falchi dem sun lais: der do was von gallim.

Vnd die zephei die kament zů saul in gabaa· sagente. Sich dauid der ist verborgen in dē bůhel achille: der do ist anderthalb der einöd Vñ saul ó stůnd auf vñ steig ab in die wůste ziph: vnd mit im drei tausent der mann von den erwelten isrl: das er súcht dauid in der wůste ziph. Vnd saul der satzte die herbergen in gabaa achille: die do was anderthalb der einöd an dem tag. Wann dauid der entwelt in der wůst. Wann do er gesach dz saul was komen nach im in die wůst: er sant speher vñ lernt das er do her sicherlich was komen. Vñ dauid der stůnd auf heimlich: vnd kam zů der stat do saul was. Vnd do er gesach die stat in der saul schlieffe vnd abner der sun ner der fürst seiner ritterschaffe vnd vand saul schlaffent in dem gezelt vnd daz anō volck durch sein allumb: dauid der sprach zů achimelech etheum vnd abisai dem sun sarme dē brůder ioab sagent. Wer steigt ab mit mir zů saul in die herbergen ? Vnd abisai ó sprach. Ich steyg ab mit dir. Dorumb dauid vnd abisai die kamen zů dem volck in der nacht: vnd sy fundent saul ligent vnd schlaffent in dem gezelt· vnd daz spere gestecket in die erde zů seim haubte: wann abner vnd das volck die schlieffen in seiner vmbhalbung. Vnd abisai sprach zů dauid. Got der do hat heut beschlossen deinen veind in dein hend. Dorumb nu durchstich ich in zů eim mal mit dem sper in die erd: vnd zů dem andern mal wirt es nit durfft. Vñ dauid ó sprach zů abisai. Nichten tůt in. Wann wer strecket sein hand an den gesalbten des herrn: vnd wirt vnschedlich ? Vnd dauid der sprach. Der herr der lebt: wañ neuer der herr schlach in oder sein tag der kum das er sterb· oder er verderb so er abstreygt zů dem streit ó herr sey mir genedig dz ich icht streck mein hand an den gesalbten des herrn. Dorumb nu nym dz sper das do ist zů seim haubt vnd den kopff des wassers: vnd wir gen hin. Dorumb dauid der nam das sper vnd den kopff des wassers der do was zů dem haubte sauls: vnd sy giengen hin. Vnd es was keiner der es sech vnd vernem vnd wachet: wann sy schlieffen all: wann der schlaff des herren gacht auff sy. Vnd do dauid was vbergangen her entgegen· vnd stůnd auff der höch dez bergs von verr vnd ein michels tal was zwischen in: dauid der rieff zů dem volck vnd zů abner dem sun ner sagent. Antwerstu nit abner ? Abner antwurt vñ sprach. Du wer bistu du do rüffest: vnd weckest den künig ? Vnd dauid ó sprach zů abnern. Bistu es denn nit der man ? Vnd welcher ander ist dir geleich in isrl ? Dorum

worumb haſtu nit behůt deinen herrn den kůnig ⁊ Wann einer iſt eingegangen von der geſellſchafte: das er dőt deinen herrn den kůnig. Es iſt nit ein gůt ding das du haſt getan. Der herre der lebt wann ir ſeyt ſún des todes. ir habt nit behůt eůwern herrn dē gesalbten des herren. Dorumb nu ſich wo das ſpere des kůnigs ſey: vnd wo der kopff des waſſers ſey der do was zů ſeim haubte. Wann ſaul der erkante die ſeymm dauids: vnd ſprach. Mein ſun dauid iſt daz nit dein ſeymme ⁊ Vnd dauid der ſprach. O mein herr kůnig es iſt mein ſeyn. Vnd er ſprach. Vñ welche ſach iagt mein herr ſein knechte ⁊ Was hab ich getan: oder welchs iſt dz vbel in meiner hande ⁊ Dorumb nu o meī herr kůnig ich bit hőr die wort deins knechtz. Ob dich der herr bewegt wider mich: ſo ſchmeck oder werd gebrant daz opffer. Wann ob die ſůne der menſchen: ſy ſeint verflůchet in der beſchrēwd des herrn die mich heut haben verworffen daz ich nit enetwel in dē erb des herrn: ſagent. Gee dien den frembden gőtten. Vñ nu werd nit auſgegoſſē mein plůt auff der erd vorm herrn: wann der kůnig iſrl iſt auſgegangē das er ſůch ein lebentig muckē als das rephun wirt geiaget an den bergen. Vnd ſaul ő ſprach. Ich hab geſůnt. Mein ſun dauid ker wid. Wann fůrbas thů ich dir kein vbel. dorumb das mein leben iſt heut geweſen edel vor dein augen Wann heut erſcheinet es das ich hab getan dőrlich: vnd hab miſſkant gröſlich manig ding. Dauid der antwurt vnd ſprach. Sehet das ſpere des kůniges: eins von den kinden des kůnigs dz vberge vnd nem es. Wann der herr der widergeb eim ieglichen: nach ſeiner gerechtikeit vnd nach dem gelauben. Wann der herr hat dich heut geantwurt in mein hand vñ ich wole nit auſſerecken mein hand an den geſalbtē des herrn. Vnd als dein ſel iſt heut gemicheliche in mein augen: alſust werd gemicheliche mein ſele in den augen des herrn vnd erlősz mich von aller angſt Dorumb ſaul der ſprach zů dauid. Mein ſun dauid du biſt geſegent. Vnd ernſtelich tůnd tůſtu: vnd vermőgent machst du. Wann dauid der gieng hin an ſeinen weg: vnd ſaul der kert wider an ſein ſtat

Vnd dauid der ſprach in ſeim hertzen. In einer andern weis ich vall an eim tage in die hend ſauls. Iſt denn nit beſſer daz ich fliech. vñ werd behalten in dem land der philiſtiner daz ſaul verzwepfelt. vnd hőret auf mich zeſůchen in allen den enden iſrl ⁊ Dorumb wir fliehen ſein hend. Vnd dauid ſtůnd auf: vnd gieng hin vñ. de mann mit im zů achis dem ſun maoch dem kůnig geth. Vnd dauid der enetwelt mit achis in geth: er ſelb vnd ſein mann: vnd ſein haus dauid vnd ſeine zwey weyber. achinoem die ieſrahelitin vñ abigail dz weip nabal carmeli. Vñ ſaul dem ward erkunt das dauid was geflohen in geth: vnd er zůlegt nit von des hin zeſůchē dauid. Wann dauid der ſprach zů achis. Ob ich hab funden genad vor dein augen mir werd gegebē ein ſtat in einer der ſtet ő gegent dz ich do entwel. Wann worumb beleibt dei knechte mit dir in der ſtat des kůnigs ⁊ Vñ achis der gab im an dem tag ſicelech. Vñ diſe ſach iſt gemachte ſicelech der kůnig iuda: vntz an diſen tag. Wann die zal der tag in den dauid enetwele in der gegene ő philiſtier die wz vier moned. Vnd dauid der ſteig auf vnd ſein mann vnd terten die reub von geſuri vñ von geſre vnd von amalech. Wann diſe dőrffer enetweleten von alter in dem land. auſgend von ſur vntz zů dem lande egipt. Vnd dauid erſchlůg alles das land er lies nit lebentig den man vnd das weip vñ er nam die ſchaff vnd die ochſen vnd die eſel vñ die kemmel vnd die gewand: er kert wider vnd kam zů achis. Wann achis der ſprach zů im. Vber wen biſtu heut gerachē ⁊ Vnd dauid der antwurt. Gegen mittemtag iude vnd gegen mittemtag ihera. mel: vñ gegen mittemtag ceni. Dauid der leblichē nit den man vnd das weip: noch zůfůre in geth ſagent: das ſy villeichte icht reden wider vns Diſe ding hat getan dauid: vnd ditz was im ein geſetze in allen den tagen in den er enetwele in der gegent ő philiſtier. Dorumb achis ő gelaubt dauid ſagent Er hat gewerckt manig vble ding wid ſein volck iſrl. Dorumb er wirt mir ein ewiger knecht.

Wann es ward getan in den tagen: die philiſtier die ſamentten ſich das ſy bereitten ir here zů dem ſtreit wider iſrl. Vnd achis der ſprach zů dauid. Wiſſent ſo wiſſe nu: das du mit mir auſgeſt in dē herbergen du vnd dein mañ Vnd dauid der ſprach zů achis. Nu wirſtu wiſſē die ding die dein knecht iſt zethůn. Vnd achis der ſprach zů dauid. Vnd ich ſetze dich zů eim hůter meins haubtz alle die tage. Wann ſamuel der was tod vñ alles iſrl klagtē in vnd begrůbē in in ſeiner ſtat ramatha. Vnd ſaul ő het abgenomen die gőtter vnd die worſager von der erd: vnd erſchlůg die die do hettent die zauberniſz in dem leybe. Vnd die philiſtier wurdē geſament: vnd ſy kamen vnd ſatzten die herbergē in ſunam. Wann auch ſaul der ſament alles iſrl: vnd kam in gelbae. Vnd ſaul der ſach die herbergen der philiſtier vnd vorcht ſich: vñ ſein hertz das erſchrack gröſlich. Vnd er ratfragee den herren vnd er antwurte im nit noch durch die ereum noch durch die weiſſagē noch durch die pfaffen. Vnd ſaul der ſprach zů seinē knechten. Sůchet mir ein weip die do hab den zauberten gepſt: vnd ich gee zů ir vnd vorſch durch ſy. Vnd ſein knecht die ſprachen zů im. Es iſt ein weip in endor die do hat die zauberniſz. Dorumb er verwandelt ſein gewand vnd ward geuaſe mit anderm gewand. vñ er ſelb gieng hin vnd zwen mann mit im: vnd ſy kamen zů dem weyb in der nacht: vñ er ſprach. Weyſſage mir in der zauberniſz: vñ erſtee mir den ich dir ſag Vnd das weip ſprach zů im. Sich du haſt erkant wie manig ding ſaul tet: vnd in welcherweys er verwůſt die zauberer vnd die weiſſager von ő erde. Dorumb worumb lagſtu meiner ſel das ich werde erſchlagen ⁊ Vnd ſaul der ſchwůr ir in dem herrn ſagent. Der herre der lebet: das dir enbegegent kein ding des vbels vmb ditz ding. Vñ das weip ſprach zů im. Wen erſtee ich dir ⁊ Er ſprach. Erſtee mir ſamuel. Wann do das weip geſach ſamuel. ſy rieffe mit einer micheln ſeymm: vñ ſprach zů ſaul. Worum haſtu mir ditz aufgelegt ⁊ Wann du biſt ſaul vnd ő kůnig ſprach zů ir Nichtē welſt dir vőrchtē

Was hastu gesehen ⁊ Vnd daz weip sprach zů saul Ich sach die gött auffstepgen von der erde. Vnd er sprach zů ir wie getan was sei gestalt ⁊ Sy sprach ein alter man ó stepg auff: vnd er selb wz geuasset mit eim mantel. Vnd saul der vernam das es waz samuel . Vnd nepgt sich auff sein antlútz: vnd anbet auff der erd . Wann samuel der sprach zů saul. Warumb hastu mich gewecket dz ich bin erstandē ⁊ Vnd saul der sprach. Ich werd gröslich bezwungē Wann die philistier strepten wider mich: vnd der herr hat sich geschepden von mir vnd er wole mich nit erhören noch in dem gewalt der wepssagē noch durch die treum. Doruń rúfft ich dich : dz du mir zepgest was ich tůe. Vnd samuel der sprach. Was fragstu mich so sich der herr hat geschaiden von dir vnd ist gegangen zů deim knecht ⁊ Wann der herr der tůt dir als er hat geredt in meiner hand: vnd er repsset das reych von deiner hande vń gibt es dauid seim nechsten: wann du gehorsampst nit der stimm des herren . noch thetest den zorn seiner tobhept in amalech. Dorumb was du heut leydest das hat dir getan der herr : vnd der herre gibt auch isrł mit dir in die hand der philistier. Wann du vń dein sun ir wert morgē mit mir: wann der herre der antwurt auch die herbergen israhel in die hand der philistier. Vnd zehand viel saul nider auff die erd. Wann er vorcht die wort samuels vnd die krafft was nit in im : wann er het nit gegessen das brot den ganzen tage. Dorumb das weip gieng ein zů saul. Wann er wz hart betrúbt. Vń sprach zů im. Sich dei diern die hat gehorsampt deiner stimm . vnd ich satzt meī sel in dein hand: vnd ich hort dein wort die du hast geredt zů mir . Dorumb vnd nu du hóre die stimm deiner diern: vnd ich leg ein schnitten brotz für dich das du essest vnd werdest gestercke: vnd macht gemachen den wege. Er versprachs vnd sprach. Ich isse nit . Wann auch sein knechte die zwungent in vnd das weip : vnd in des wepss horte er ir stimm er stúnd auff von der erd: vnd sasz auff das bett. Wañ das weip hette ein vepstes kalp in dem haus: vnd sy eylet vnd erschlúgs. Sy nam melb vnd mischet es vń bůch die derb: vnd satzt es für saul vnd für sei knecht . Do sy hetten gegessen sy stúnden auff: vnd giengen durch alle die nacht.

Dorumb alle die here der philistier wurdent gesamene in aphet. Wann auch isrł satzte die herbergen auff den brunn der do was in iesrahel . Vnd ernselich die lantgrafen der philistier die giengen in den hunderten vnd in den tausēten: wann auch dauid vnd sein mann die warn in der iungsten schar mit achis. Vnd die fürsten der philister die sprachen zů achis ⁊ Was sóllen dir diese hebreer. Vnd achis der sprach zů den fürsten der philister. Mistkennt ir dauid der do waz ein knecht sauls des kúnigs von isrł vnd er was bey mir manig tag oder nacht ⁊ Vnd ich vande kein ding in im von dem tag an dem er floch zů mir vntz an disen tag. Wann die fürseten der philister wurden erzúrnet wider in: vnd sprachent zů im. Der man ker wider vń sitz in seiner strat in die du in hast geschickt: vnd er steig nit ab mit vns zů dem strepte: das er vns icht werde ein widerwertiger so wir begynnen zestrepten. Wann in welcher weys möchte er anders gevallen sei herrn: newer in vnsern haubten ⁊ Ist der nit dauid dem sy sungen durch die rentz sagent saul der schlůg in seinen tausenten vnd dauid in seinen ·x· tausenten ⁊ Dorumb achis ó rieff dauid vnd sprach zů im. Der herre der leber das du bist gerecht vnd gůt in meiner beschcude: vnd dein ausgang vnd dein eingang der was mit mir in dem herbergen. Vń ich vand kein ding des vbels in dir von dem tag an dem du bist komen zů mir vntz an disen tag: wann du missuelst den lantgrafen. Dorumb ker wider vnd gee in frid: vnd nit betrúbe die augen der lantgrafen der philister. Vnd dauid der sprach zů achis Wann was hab ich getan: vnd wz hastu funden in mir deim knecht sint dem tag in dē ich was in deiner beschcud vntz an disē tag · das ich nit kum vnd strepe wider die veinde meines herren des kúnigs ⁊ Wann achis der antwurt · vnd redt zů dauid. Ich weyss das du bist gůt vor mein augē als der engel gotz: wann die fürsten der philistiner die sprachen. Er stepget nit auff mit vns zů dem strepte. Dorumb stee auff frůe du vnd die knechte deins herrn die do seint komen mit dir: vnd steet auf in der nacht vnd so es begyń zetagen so geet. Dorumb dauid stůnd auff in ó nacht er vnd sei mann: das sy zogten frů vnd kerten wider zů dem land der philister. Wann die philistiner die stepgen auff in iesrahel.

Vnd do dauid vnd sein mann warn komē in siclech: die amalechiter machten ein gechte am dritten tage von dem tepl mittentage in siclech: vnd schlůgen siclech vnd verbranten sy mit fewer. Vnd fürten die weip geuangen von ir vń sy erschlůgen keinen von dē mynsten vntz zů dē meysten: wann sy fürten sy mit in vnd giengē an irem weg. Dorumb do dauid was komen zů ó strat vnd sein mann vnd hetten sy funden angezúnt mit fewer vnd sein weip vnd sein sún vnd die töchter ze sein gefúrt geuangen : dauid vnd das volck das do was mit im die hůben auff ir stimm: vnd klageten vntz das die trehen gebrastent in in. Vnd ernselich die zwey weip dauids die waren gefúret geuangen achinoem die iesrahelitin vnd abigail das weip nabal carmeli. Vnd dauid der waz hart betrúbt. Wañ dz volch wolt in steinen : wann die sel eins ieglichē manns die was bitter vber sein sůne vnd vber die töchter . Wann dauid der warde gestercket in seim herrn got: vnd er sprach zů abiachar dem pfaffen dē sun achimelech. Trúg zů mir das ephod. Vnd abiachar der zůtrůge das ephod zů dauid: vnd dauid der ratfraget den herren sagent. Jag ich dise dieb vnd begrepffe sy oder nit ⁊ Vnd der herre sprach zů im. Nachuolg: wann du begrepffest sy on zwepfel: vń schlechst ab den raube. Dorumb dauid der gieng ⁊ Er vń die·dc·mann die do waren mit im vnd sy kamen vntz zů dem bach besor: vnd ernselich die můden die bepten. Wann er selb dauid nachuolgt: vń cccc·mann mit im : wann ·cc· die do warent müde die do nit mochten vbergen den bach besor die beittē Vnd sy funden ein man egiptier an dem acker: vń

Erstes Buch

sy zůfürten in zů dauid. Vnd gaben im brot das er esse vnd wasser das er trůncke: wann auch ein steuck der dürren veigen vnd zwu bindung der weinrauben. Do er het gegessen sein geiste der kert wider: vñ ward erkücke Wann er het nit gessē das brote noch getruncken das wasser drey tage vnd drey nacht. Dorumb dauid der sprach zů ime. Wes bistu oder von wann: vñ wo bin gestu ? Er sprach. Ich bin ein kind egiptier: ein knecht eins manns von amalech Wann mein herr der hat mich gelassen: wann ich begund zesiechē egestern des dritten tags Ernstlich wir giengen aus zů dem tepl osten cerechi · vñ gegen iuda vnd zů mittemtage caleph : vñ sicelech die zunt wir an mit fewer Vnd dauid der sprach zů im Mache du mich gefüren zů disem here ? Er sprach Schwer mir bei dem herrn: das du mich nit erschlachest · vnd mich nit antwurst in die hande meins herren: vnd ich für dich zů disem here Vnd dauid der schwůr im Do er in her zůgefürt: sechet sy rüeten auff dem antlütz aller der erde : sy assen vnd truncken vnd seperten als ein hochzeytlichen tage : vmb alle die reub vnd vmb die beraubungen die sy hetten genomen vō dem lande der philistier vnd vō dē land iuda Vnd dauid der schlůg von dem abent vntz zů dem abent des andern tags: vnd keiner von in entgieng newer ·cccc· mann üngling die seygē auff die kemmel vnd entfluhen Dorumb dauid der erlost alle die ding die die amalechiter hetten genomen: vñ erledigt sein zwey weyb Noch kein ding gebrast von dem klein vntz zů dem grossē als wol von den sünen alz von den töchtern vñ von den reuben: vnd dauid der widerfürt alle ding die sy hetten genomen: vnd dauid der nam alle die hert vnd die schwepgen vnd trepbe sy vor seim antlütze. Vnd sy sprachē. Ditz seint die reub dauids. Wañ dauid der kam zů den ·cc· mannen die do beiten můd noch mochten nachgeuolgen dauid: vnd er hieß sy beleyben bey dem bach besor. Sy giengen aus dauid entgegen: vnd dem volck das do was mit im. Wann dauid der genachet sich zů dem volck: ergrüst es gefridsamlich Ein schnöder man vnd ein vngenger von den mannen die do warent mit dauid der antwurte vnd sprach Wann sy seint nit komen mitt vns wir geben in kein ding von dem raub den wir haben erlöst: wann eim ieglichen dem begnůg sein weip vnd sein sun : so sy dise enephachen sy scheydē sich Wann dauid der sprach . Mein brůder nit tůt also von den dingen die vns ō her hat geantwurt vnd hat vns behůt: vnd hat gegeben die dieb die do ausgiengen wider vns in vnser hande: keiner höre euch vber dise red. Wann ein gelicher teil wirt dez abstreygenden zů dem sereyt vnd des beleybenden bey dem geret: vnd sy teylent zeglicherweis. Vnd ditz ward gemacht von dem tag vnd dornach geschickt vñ vorgeordent vñ vntz an disen tag: als ein ee in isrl. Dorumb dauid der kam in sicelech: vnd sante gaben seinen nechsten den alten von iuda von dem raub sagent. Entphacht den segen von dem raub der veind des herrn. Den die do warn in bethel. vnd die do waren in ramoch zů mittemtag: vnd den in iecher. vnd den in aroer vnd den in sephamoch. vnd dē in eschama vnd den in rachal vñ den in den stettē ceni · vnd den in den steten iheramelt · vnd den in rama · vnd den in iatuasan · vnd den in achath · vñ den in ebron · vnd den beleybungen die do warn in den stettē in den dauid entwelt vnd sein mañ.

Wann die philistier die strieten wider israhel Vnd die sün jsrl die fluhen vor dem antlütz der philistier: vnd sy vielen erschlagen an dē berg geboe. Vñ die philistier gachten an saul vñ an sein sün: vnd sy schlügen ionachā vnd aminadab · vnd melchisue · die sün sauls: vnd aller der samnung dez streitz ō ward gekert in saul. Vñ im nachuolgten mann schützen vnd er ward seerclich verwunt von den schützen Vnd saul der sprach zů seinem weffner Zeuch aus dein waffen vnd schlach mich: das villeicht dise vnbeschnitten icht koment vñ so sy mein gespotten sy erschehlahen mich Vñ der weffner der enwolt nit: wann er waz erschrochē mit michler vorcht Dorumb saul der begrepff sein waffen vnd gache auff es Do das gesach sein weffner das ist zewissen das saul was tod: ioch er selbe gacht auff sein waffen vnd starb mit im Dorumb saul der starb vnd sein drei sůne vnd sein weffner: vnd alle sein mann entsampt an eim tage. Wann do die sün jsrl die do waren anderhalb dem tal vnd anderthalb dem iordan hetten gesehen das die mañ von isrl warn geflochen · vnd das saul was tod vñ sein sün: sy liessen ir stet vnd fluhen. Vnd die philistier die kamen vnd entwelten do . Wann do der ander tag ward gemachet die philistier kamen das sy beraubten die erschlagen: vnd sy funden saul ligent vnd sein drei sůne an dem berg geuoe . Vnd sy schnitten ab saul das haubt vnd beraubten in der gewaffen: vnd santen allumb in das lande der philistier: das es würd erkunt in dem tempel der abgöter vnd vnder den volcken. Vnd sy legten sein gewaffen in dē tempel astaroth irs gotz: vñ sein haubt das steckten sy in den tempel dagon: wann sein leyb den hiengen sy an die maurn bethsan. Do dz gehortten die entweler iabis galaad welche ding die philistier hetten getan saul: die aller seercksten manne die stůnden auff vnd giengen alle die nacht vnd namen das aß sauls vnd die eser seiner dreyer sün vō der mawer bethsan. Vnd die manne iabes galaad die kamen: vnd verbrunten sy mit fewer vnd sy namen ir beyn vnd begrůben sy in dē wald iabes: vnd sy vastē siben tag.

Hie vacht an das ander Buch der Künig Cap. j.

Nñ es wird getan dornach das saul tod was das dauid widerkeret von der erschlahung amalech: vñ er beleib in sicelech zwen tag. Wann an dem dritten tag ein mañ der erschein von den herbergē sauls: mit zerissem gewand vnd das haubt besprenget mit gestüppe. Vnd do er ioch kam zů dauid er viel auff sein antlütz vnd anbet. Vñ dauid ō sprach zů im. Von wann kumpse du ? Er sprach zů im . Ich bin entflohen von den herbergen isrl. Vnd dauid der sprach zů im. Sage

mir Was ist das wort daz do ist getan ⸗ Er sprach Das volck ist geflohen von dem strepte: vnd manig vielen vō dem volck vnd seint tod: wann auch saul vnd ionathas seī sun die seine verdorben. Vñ dauid der sprach zū dem iüngling der es im erkunt Wo von weystu das saul ist tod vnd ionathas seī sun ⸗ Vnd der iüngling ō es im erkunt der sprach Von einer geschichtte kam ich an den berg gelboe vnd saul der hett sich geneygt vber sein sper: ernstlich die wegen vnd die reyter die genachten sich zū ime: vnd er vmbkeret sich hinder sich. er sach mich vñ rieff. Do ich im het geantwurt ich bin engegen wertig: er sprach zū mir. Wann wer bistu ⸗ Vñ ich sprach zū im. Ich bin ein amalechiter. Vnd er redet zū mir. Stee vber mich vnd derschlach mich wann die angsten halten mich: vñ mein sel die ist noch gantz mit mir. Vnd ich stünd vber in. vnd erschlūg in. Wann ich west das er nit mocht geleben nach dem vall. Vñ ich nam die kron die do wz auff seim haubte: vnd den armbogen von seim arm vnd bracht in her zū dir meim herrn. Wann dauid der begreyff sein gewande er reyß sy. vnd alle die mann die mit im warn: vnd sy klagten vnd weinten vñ vasten vntz an den abent vber saul vnd vō ionathas sein sun vñ vber das volck des herrn. vñ vber das haus israhel: das sy warn geuallen in dem waffen. Vnd dauid der sprach zū dem iüngling der im es hett erkunt. Von wann bistu. Er antwurt Ich bin eī amalechiter ein sun eins frembdē manns Vnd dauid der sprach zū ime. Worumb vörchstu dir nit zelassen dein hand. das du erschlügst den gesalbtē des herrn. Dauid derr rieff eins von seinen kinden vnd sprach. Genach dich gach an in. Es schlūg in vñ er starb. Vnd dauid der sprach zū im. Dein blūt das sey auff deim haubt. Wann dein mund der hat geredt wider dich sagent: ich hab erschlagen dē gesalbten des herrn. Wann dauid der klagt die klag in diseweys vber saul vnd vber ionathas sein sun vnd er gebot das die sün iuda lernen die klag als es ist geschriben in dē būche der gerechten. Vnd sprach O israh merck vmb die die do seint tod: vnd die verwunten vber dein hohen ding. Die edeln israh seint erschlagen auff deinē bergen. In welcherweys seint geuallen die starcken ⸗ Nichtten welt es eroffen in geth. noch erkunt es in den enden ascalons: das villeicht die töchter der philister icht werdent erfreut vnd die töchter ō vnbeschnittē sich erhöchen. Berg gelboe der tau noch der regen. die kument nit auff euch. Noch werdē die ecker der erstlichen ding wañ do ist verwörffē der schilt der starcken: ō schilt sauls als er nit wer gesalbt mit dem öl von dem blūt der erschlagen von der veyst der starcken. Das geschoß ionathas gieng nit wider zerucke: vnd das waffen sauls kert nit wider in vppig. Saul vnd ionathas die waren lieplich schön in irem leben: vnd sy seint nit getreplet im thode. Schneller denn die adeler steercker denn die lewen. Töchter israh weinet vber saul der euch vasst mit rotem in den wollusten: der do gab die guldin gezierde ewer übung. In welcherweis seint geuallen die starcken am strepte ⸗ Jonathas der ist erschlagen in deinen höchen. Mein brūder ionathas ich bin lepdig vber dich ō michel schön. vñ du bist lieplich vber die lieb der weib. Ich het dich lieb: also als ein mütter liebhat iren eingeborn sun. In welcherweis seint geuallen die krefftigen: vnd die strepbarn waffē seine verdorbē. ℸ

Dorumb nach disen dingen ratfragt dauid den herren sagent. Steig ich nit auff in ein von den stetten iuda. Vnd der herre sprach zū im steyg auff. Vnd dauid sprach Wo hin steig ich auff ⸗ Vnd er antwurte im In hebron Dorumb dauid der steyg auff vnd sein zwey weip achinoem die iesrahelitin vnd abigail das weip nabal carmeli: wann auch die mann die do warn mit im dauid der fürte sy sunderlich mit irem haus: vnd sy beliben in den flecken hebron Vnd die mann iuda die kamen vnd salben do dauid: das er reychsent vō das haus iuda Vnd dauid dē ward erkunt: das die mann iabes galaad herten begraben saul Dorumb dauid der sante botten zū den mannen der stat iabes galaad vñ er sprach zū in. Jr seit gesegent vō herrn ir do habt getan dise erbermbd mit saul euré herrn: vnd habt in begraben. Vnd nu ernstlich der herr ō widergeb euch die erbermbd vnd die warheit: wann auch ich gib genade dorumb dz ir habet gethan ditz wort. Ewer hend die werdent gekreftigt: vnd seyt sün der frerck. wann wie das saul ewer herr ist tod: iedoch das hause iuda hat mich gesalbet im zū eim künig. Wann abner der sun ner der fürst des heres sauls vnd der nam hisboseth dē sun sauls. vñ vmb fürt in durch die herbergen: vnd schickt in ein künig vber galaad vnd vber gessuri vnd vber iesrahel vnd vber effraim. vnd vber beniamin vnd vber alles israh. Isboseth der sune sauls der was. xl. ierig do er begund zereichsē vber israh: vnd reichsent zwei iar Wann das haus iuda nachuolget allein dauid vnd die zal der tag die dauid wont zebieten vber dz haus iuda in ebron der was. vij. ior vnd siben moned. Vnd abner der sun ner der gieng aus von den herbergen vnd die kind isboseth die sün sauls in gabaon: ernstliche ioab der sune sarine vnd die kinde dauids die giengen aus: vnd begegeten in bey dem weyer gabaon. Vnd do sy waren zesamen komen in ein: dise die sassen von eim teyle des weyers her entegegen: vñ die andern von dem andern teil. Vñ abner der sprach zū ioab. Die kinde die steend auff vnd spylent vor vns. Vnd ioab der antwurt. Sy stend auf. Dorumb sy stünden auff vnd es giengen xij. von der zal beniamin von dem teyl isboseth des sun sauls: vnd xij. von den kinden dauids. Ein ieglicher ō greif an das haubte seins entsampt geleichē vnd hefft das schwert in die seyten des widerwertigen: vnd sy vielen entsampt. Vnd der nam der stat ward gerūffē ein acker der starcken in gabaon. Vñ ein genūg herter strepe ward geborn an dem tage: vnd abner der ward geflüchtige vnd die mann israh von den kinden dauids. Wann sarine dem waren do drei sün: ioab vnd abisai vnd asahel. Ernstlich asahel der was der schnelleste leuffer: als ein von dē rechen die do wonen in den welden Wann asahel ō nachuolgt abner: vnd er neygt sich nit: zū der zeswen noch zū der winsten aufzehören zeiagen abner

künig buch.

Dorumb abner vmbsache hinder sich · vnd sprach Biseus nit asahel ⸗ Er antwurt ich bins . Vnd abner der sprach zů im. Gee zů der zeswen oder zů ó winster vnd begreiff ein von den ůnglingen. Vñ nym dir die reub. Wann asahel ó wolt nit ablas: sen: newer das er in zwůng. Vnd anderwepd redt abner zů asahel. Schepd dich nichtē welst mir nach uolgen: das ich icht werd bezwungen dich zestechen an die erd: vnd ich mag nit aufheben mein antlůtz zů ioab deinem brůder Er verschmechet in zehören vnd wolt sich nit neygen ⸗ Dorumb abner ó vmb went das spere er schlůg in in dem nideren teile des leibs vnd durchstrach in: vnd er starbe an der selben stat Vnd alle die do vbergiengē durch die stat in der asahel lag vnd was tod die beitten Wann ioab vnd abisai die nachuolgeten abner do er floch: der sunn het sich geneygt. Vnd sy kamen zů dem bůhel der wasser musen: die do was anderthalbe des tales vnd des wegs der wůste in gabaon. Vnd die sůne beniamin die samenten sich zů abner: vnd fůgeten sich in ein schar· vnd sy stůnden auff der höche eines berglins. Vnd abner der rieff zů ioab: vnd sprach Wirt denn dem waffen vntz zů ó verderbung ⸗ Oð misskennsteu daz die verzweyflung ist verderblich ⸗ Vntz wenn sprichsteu nit zů dem volck dz es ablasz zeiagen sein brůder ⸗ Vnd ioab ó sprach. Der herr der lebet. Wann ob du frů hertest geredt: das volck het aufgehort zeiagen seinē brůder. Dorumb ioab ó dönt mit dem horn vnd alles das here das stůnde: sy nachuolgtē fürbas nit israˊl: noch machten dē streit Wann abner vnd sein mann die giengent hin in moab die gantzen nacht durch die velde vnd vber: giengen den iordan: sy vmbgiengen alles bethoron vnd kamen zů den herbergen . Ernselich do ioab het gelassen abner er kert wider vñ samet alles volck vnd es gebrasten von den kinden dauids· xix· mañ on asahel. Wann die kind dauids die hetē geschla: gen von beniamin vnd von den mannen die do wa ren mit abner: die ioch sturben· ccc. vnd. lx. Vnd sy namen asahel vnd begrůbent in in betlehem in dē grab seines vatters. Vnd ioab vnd sein mann die do warn mit im die giengen die gantzen nacht: vñ kamen in der tagung in hebron.

DOrumb ein langer streite ward gemachet: zwischen dem haus sauls: vnd zwischen dē haus dauids: dauid der nam zů vnd ward gekreftigt zeallē zeyten in im selber: wann dz haus sauls das nam ab teglich. Vnd dauid dem wurden geborn sůne in hebron. Vnd sein geborner der was amon vō achinoem der iesrahelitin: vnd nach disē cheleab von abigail dem weyb nabal carmel. Wañ der drit absalon: der sun maacha der tochter thol: mai des künigs iessur. Wann der vierd adonias ó sun aggich: vnd ó fünfft safatias der sun abiathal Vnd der sechst ietraan von egla dem weyb dauidz Disē seint geborn dauid in hebron. Dorumb do der strepte was zwischen dem haus sauls vnd zwischen dem haus dauids: abner der sun ner der richtet das haus sauls. Wann saul dem was ein kebsweyb bey namen respha: die tochter achia: vnd abner gieng ein zů ir. Vnd isboseth ó sprach zů abner. Warum bisen eingegangen zů dem kebsweybe meines vat: ters ⸗ Er ward hart erzürnt vmb die wort isboseth vnd sprach. Bin ich denn heut ein haubt des hunds wider iuda· ich do hab getan die erbermbd vber das haus sauls deins vatters· vnd vber die brůder vnd vber sein nechsten: vnd ich antwurt dich nit in die hende dauids· vnd du hast heut gesůcht wider mich daz du mich beresptst vmb daz weib ⸗ Disē ding die tů got abner· vnd disē zůleg er im: newer als ó herr hat geschworn dauid alsust tů ich mit im das das reich werd vbertragen von dem haus sauls: vñ das gesetz dauids werd erhaben vber israˊl vnd vber iuda von dan vntz zů bersabee . Vnd er mochte im nit antwurten kein ding: wann er vorcht in. Dorumb abner der sant botten zů dauid in hebron für sich sa gent. Vnd das sy redten. Wes ist das land ⸗ Mach mit mir die freuntschafft vnd mein hand die wirt mit dir: vñ ich widerfür zů dir allez israˊl Er sprach ich mach mit dir die besten freuntschaffe: wann eī ding das bit ich von dir sagent . Du gesichest nit mein antlůtze · ee das du mir herfürest michol die tochter sauls: vñ alsust kumpsteu vnd gesichst mich Wann dauid der santte botten zů ysboseth dem sun sauls sagent . Gibe mir mein weip michol: die ich mir hab gemehelt vmb· C· vberwachsung der vnbe schnitten. Dorumb isboseth der santte: vnd nam sy von irē mann falciel dē sun lais. Jr man der nach: uolgt ir vnd weint vntz zů baurim: vnd abner der sprach zů im. Gee vnd kere wider . Er keret wider. Vnd abner bracht dz wort zů den alten israˊl sagent Jr habt gesůcht dauid als wol gestern vñ egestern des dritten tages das er reichsent vber euch . Dor: umb nu tů das der herr hat geredt zů dauid sagent Jch mach behalten mein volck israˊl: von der hand ó philistier vnd aller seiner veinde: in dem gewaltte meines knechts dauids. Wann abner der redt auch zů beniamin . Vnd er gienge hin in hebron das er redt zů dauid vñ alle ding die geuielen israˊl vnd be: niamin : vnd er kame zů dauid in hebron mit· xx· mannen. Vnd dauid der machte ein wirtschafft ab: ner vnd seinen mannē die do warn komen mit ime Vnd abner der sprach zů dauid ich stee auff vñ sa: men zů dir meim herrn dem künig allez israˊl vñ ich mach das gelůbd mit dir: das du gebiettst allen als do begert dein sele. Dorumb do dauid het ausgefüret abner: vnd er was hingegangen in fride . Zehant kament die kinder dauides vnd ioab mitt eim gar grossen raub vnd hetten geschlagen die dieb Wañ abner ó waz ietzund nit mit dauid in hebron: wañ dauid der hett in gelassen vnd er was gegangen in fride: vnd ioab vnd alles das here das do was mit im: die kamen dornach. Dorumb ioab dem warde erkunt von den sagenden . Abner der sune ner der kam zů dem künig: vnd er liesz in vnd gieng hin in fride. Vnd ioab der gieng ein zů dem künige vnd sprach. Was hasteu getan ⸗ Sich abner der ist ku: men zů dir. Warumb hasteu in gelassē vnd er gieng hin vnd hat sich geschaiden ⸗ Misskennesteu das ab: ner ó sun ner zů disem ist komen zů dir das er dich betrieg· daz er wisz dein ausgang vnd dein eingang vnd erkenn alle ding die du tůst ⸗ Dorumb ioab ó

gieng aus von dauid er sant botten nach abner: dz es dauid misshant vnd er widerfürt in von der cis-
tern sira. Vnd do abner was widergekert in hebrō ioab der fürt in anderhalb ab zū mitzt des tors daz er redt zū im in trieksit: vnd er schlūge in do in dē indern teil des bauchs vnd er starb: zū einer rach dez blūtes asahels seins brūders. Do das dauid geborte das daz ding ietzund was getan. er sprach. Ich bin rein vnd mein reich bey dem herrn von dem blūt ab ner des sun ner vntz ewigliche: vnd es kum auff dz haubt ioabs. vnd auff alles das haus seins vatters der do erlydet daz floß des samens der gebrese nit vō dem haus ioab vnd dez misslig haltent die klepnet: vnd vall in dem waffen vnd gebrest des brotz. Dor umb ioab vnd abisai sein brūder die erschlūgen ab-
ner: dorumb das er het erschlagen in gabaō asahel iren brūder im streit. Wann dauid der sprach zū io ab: vnd zū allem dem volcke das do was mitt ime. Kepsset ewer gewand vnd wert geuasst mit sacke vnd klagt für die leichrest abner. Ernstlich der kū nig dauid nachuolget der baren. Vnd do sy betten begraben abner in hebron der künige hūb auff sein stym: vnd weint vber dz grab abner. Wann auch alles das volck das weint. Der künig der klagt vñ weint abner vnd sprach. Abner du bist in keiners weys tod: als die vnedeln haben gewonheit zesterbē Dein hende seint nit gebunden vnd dein füsse seint nit beschweret mit ketten: wann du bist geuallen als sy habent gewonheit zeuallen vor den sünen der vngangkeit. Vnd alles das volck samente sich: es weinet ob im. Vnd do alle die menige was komen zeentphahen die spelß mit dauid noch bey klarē tage dauid ō schwūr sagent. Dise ding die tū mir gote vnd dise ding die zūleg er: ob ich bekor das brot oď kein ander ding vor dem vndergange des sunnes. Vnd alles das volck horte es: vnd in geuielen alle ding die der künig tet in der beschend alles volcks. Vnd aller der pofel erkanne an dem tag vnd alles isrł: das es nit was getan von dem künige das ab-
ner der sun ner warde erschlagen. Vnd der künig sprach zū seinen knechten. Wissenet ir denn nit das auch heut ist geuallen der grōste fürst in isrł ¿ Wañ noch bin ich gewollūseriget vnd ein gesalbter künig. Fürwar dise mann die sün sarme die seint mir here. Der herre der widergeb dem der do tūt daz vbel nach seim vbel.

Wann do isboseth der sun sauls het gehort das abner was geuallen in hebron vñ sein hend warn entbunden: vnd alles isrł wz betrūbt Wann dem sun sauls dem warn zwen mann fürstē der dieb: der nam des ein banaa vnd der nam des an dern rechab die sün remmon berochtite von den sū-
nen beniamin. Vñ ernstlich beroth der wart geacht vnder beniamin. Vnd die berochiter die fluhen in geheim: vnd sy waren do fremde vntz zū dem zeyt Wann ionathas dem sune sauls dem was ein sune mit krankē füssen. Wann er wz .v. ierig do ō bot kam vō saul vnd vō ionatha von iesrahel. Doruñ seī zyherin die nā in vñ floch. Vnd do sy eylt dz sy fluhē vnd sy viel: vñ er ward gemachet lā: vnd er het eī namē miphibesech. Doruñ rechab vñ banaa die sün remmon berochiter die giengen in das haus yſ boseth in der hitz des tags. Er schlieff auff seinē bet zū mittemtage: die torwertlin des haus die gerei-
niget den weytzen vnd verschlieffs. Vnd rechab vnd baana sein brūō die nament die eher des weitzē vnd giengen heimlich in das haus vnd schlūgen in in dem nidern teple: vnd fluhen. Vnd do sy waren eingegangen in das haus er schlieff auf seinem bet in der kamer: sy schlūgen vnd erschlūgen in. Vnd do sy im betten abgenomē sein haubt sy giengen hin durch den weg der wūstre die gantzen nachte: vnd brachten das haubte isboseths zū dauid in hebron. Vnd sprachen zū dē künig Sich diez ist das haubt isboseths des sun sauls deins veinds der do sūchte dei sel: vnd der herre hat heut gegeben die rach vnserm herren dem künige: von saul vnd von seim samen Wann dauid der antwurt rechab vnd banaa seinē brūdez den sünen remmō den berochitern vnd sprach zū in Der herr der lebt der do hat erlediget mein sel vō allez angst: wann der der mir erkunt vnd sprach saul der ist tod der wene sich zeerkünden gelückſam ding. ich hielte in vnd erschlūge in in sicelech: mir gezam im zegebē den lone vmb die botschafft. Wie-
uil mer nu so vngeng mann habent erschlagen eī vnschedlichen man in seim haus auff seim bet sūch ich nit sein blūt von ewer hande: vnd nim euch ab von der erd ¿ Dorumb dauid der gebot seinen kindē vnd sy erschlūgen sy: vnd schnitten ab ir hend vnd die fūß vnd hiengen sy vber den weyer in hebron. Wann sy namen dz haubt isboseths vnd begrūbens in hebron in dem grab abners.

Vnd alle die geschlechte isrł die kamē zū dauid in hebron sagent. Sich wir seint dein beine vnd dein fleysch. Wann auch gestern vns egestern des dritten tags do saul was vber vns: du wert auffürent vnd widerfürent israhel. Vñ der herre sprach zū dir. Du weydenst mein volck isrł: vnd wirdest ein leiter vber isrł Vnd auch die altē von isrł die kamen zū dem künige in hebron: vnd dauid der künig der schlūg dz gelübd mit in vorm herrn in hebron: vnd sy sielben dauid zū eim künige vber israhel. Dauid der was ein sun. xxx. ierig do er begund zereichsen vñ reychsent. xl. iar. Er reich sent in hebron vber iuda. vij. iar: vñ sechs moned wañ in isrłm reichsent er. xxxiij. iar vber alles isrł vnd iuda. Vnd der künig der gienge in isrłm vnd alle die mann die do waren mit im zū iebuseum dē entweler des lands. Vnd dornach sprachen von in zū dauid. Wie michel bist du strat du do wirst be-
zwungen von den krenckern. Zū disem antwurt dauid vnd sprach. Tūt das ich gebeut das die lūtz-
eln rārē die hohen. Douon gee aus ein sprichwort Nichten gee ein her newer du nempst ab die lamen vnd die blinden sagent. Dauid der geet nit einher Wann dauid der gewan den turn spon: diez ist ein strat dauids. Wann dauid der satzt an dem tag ein lon dem der do hett geschlagen iebuseum. vnd hette gerūret das rōrin dach: vnd het abgenomen die la-
men vnd die blinden die do hassten die sele dauids. Dorumb wirt es gesaget zū eim sprichwort. Der blind vnd der lam die gend nit in den tempel. Wañ

Emig buch

dauid der entwelet in der höche vnd rieff sy die srat dauids: vñ er baut allumb vō mello vnd inwendig von der tieff des tals. Er gieng ein vñ nam zů vñ wůchs: vnd der herre got der here der was mit im. Vnd der künig von thiri der sant botten zů dauid vñ zedrin hölczer · vnd werckmeister der hölczer · vñ künstiger der srein zů dē wenden: vnd sy bauten dauid ein haus. Vnd dauid der erkant das in der herr het geuestent ein künig vber isrł: vnd das er het erhöchet sein reich vber sein volck isrł. Dorumb dornach do dauid kam vō hebron: er nam noch kebsweiber vnd weyber von irłm. Vnd dauid dem wurdē geborn anō sün vñ töchter: diß seint die namen ō die im wurden geborn in jrłm · samua · vnd sobab vnd · nathan · vnd salomon · vnd iobaar · vnd helisua · vnd nepheg · vnd raphia · vnd helisama · vnd helida vnd helifeleth. Dorumb do die philistier gehorten das sy hertē gesalbt dauid zů eim künig vber jsrł: sy zeigen all auff vnd süchten dauid. Do daz dauid gehort: er steyg auff zů ō hůt. Wann die philistier die kamen sy wurden zersteut in dem tal raphaim. Vnd dauid der ratfragt den herren sagent Ob ich aufsteige zů den philistiern · vnd gibestu sy nit in mein hande ≤ Vnd der herre sprach zů dauid. Steige auff: vnd ich antwurt dir die philistier in dein hand. Dorumb dauid der kam in baalpharasim vnd schlůg sy do vnd sprach. Der herr hat geteylt mein veind vor mir: als do werden geteilt die wasser. Dorumb rieff er den namen der srat baalpharasim. Vnd sy liessent do ir abgöter: die nam dauid vnd sein mann. Vnd die philistier die zůlegetten noch das sy aufstigen: vnd sy wurdent zerstreut in dem tal raphaim. Wann dauid der ratfragt den herren. Ob ich aufsteyg wider die philistier: vnd antwurstu sy in mein hende ≤ Er antwurtte ≤ Nit steyge auff in entgegen wann vmbgee hinder iren rucken: vnd kum zů in anderthalbe der höch. Vnd so du hörst den don des genden in der höch der berge deñ vach an dē streit: vnd deñ get aus ō herr für dein antlůtz: das er schlach die herbergen der philistier. Dauid der tet also als im der herre het geboten: vnd er schlůg die philistier von gabaa vntz das er kam in geser.

Wann dauid der sament anderweyd alle die erwelten mann von isrł · xxx · tausent. Er stůnd auff vnd gieng hin vñ alles dz volck das do was mit im von den mannen iuda daz sy zů fürten die arch des herrn gotz: vber die der nam des herren der here ist angerůffē dez der do sitzt auff ir in cherubin. Vñ sy satzten die arch des herrn gotz auff ein newen wagen. Vñ sy namen sy von dem haus aminadab: der do was in gabaa. Wann oza vnd haio die sün aminadab die triben den newen wagē. Vnd do sy sy herten bracht vō dem haus aminadab der do was in gabaa · zebehůten die arche des herren · vñ haio der fürgieng der arch gotz: wann dauid vñ alles isrł die spilten vorm herrn: in allen den hölczern der zimerlichen werck vnd in den herpffen · vnd in den leirē · vnd in den baucken · vnd in den hörnern vnd in den schellen. Wann dornach do sy waren komen zů dem acker nachor · oza der strackt die hande zů der arch gotes vnd hielt sy: wann die ochsen die traten vñ neygten sy. Vnd der herr ward erzürnet mit vnwirdikeit wider oza: vnd er schlůg in vmb die freuel: vnd er starb do bei ō arch des herren. Wañ dauid der ward betrůbet dorumb das der herr het geschlagen oza: vnd der name der srat ist gehepssen eī schlahung oze vntz an disen tag. Wann dauid der vorcht den herren an dem tage sagent. In welcher weis get ein zů mir die arch des herrn ≤ Vñ dauid der wolt nit keren zů im die arche des herren in die srat: wann er keret sy in das haus obededom gethei. Vnd die arch des herren die wont in dem haus obededom gethei drei monet: vnd der herr gesegent obededom · vnd alles sein haus. Vnd dem künig dauid ward erkunt. das der herre hett gesegent obededom vnd alle sein ding vmb die arche gotz. Vnd dauid der sprach. Ich gee: vnd widerfür die arch mit dem segen in mein haus. Dorumb dauid der gieng: vnd widerfürt die arch gottes von dem haus obededom mit frewden in die srat dauids · vnd es warent mit dauid siben schar oder kore: vnd hochzeitliche kelber. Vnd do die waren vbergangen die do trůgent die arch dez herren sechs schrit so opfferten sy ein ochsen ein schaff vnd ein wider: vnd dauid der schlůg geweffent in den orgeln: vñ sprang vorm herrn mit gantzen krefften. Wann dauid ō was geuasset mit eim leinin ephod: vnd dauid vnd alles daz haus isrł die fürten die arch des gezeugs des herren in freudē vnd in ō schellung des hornes. Vnd do die arch des herrn was eingegangen in die srat dauids: michol die tochter sauls die schaut durch ein venster sy sach den künige dauid aufspringen vnd springen vorm herrn: vnd sy verschmecht in in irem hertzen. Vnd sy fürten sy in die arch des herrn: in mitze des tabernackels vnd satzten sy an ir srat die ir dauid het bereit: vnd dauid der opffert die gantzen opffer vorm herrn vnd die gefridsamē. Vnd do er het erfüllt zeopffern die gantzen opffer vnd die gefridsamen: er gesegent dem volck in dem namen des herrn der her Vnd er gab aller der menig isrł als wol dem mañ als dem weib ieglichem ein dreiecketen küchen brotz vnd ein braten flepschs des ochssen: vnd ein gebachē semeln mit öle. Vñ allez volck gieng hin: ein iegliche zů seim haus. Vnd dauid der keret wider: das er gesegent seim haus: michol die tochter sauls die gieng aus dauid entgegen · vnd sprach. Wie wunnsam ist heut gewesen der künig isrł er hat sich entdeckt vor den diernen seiner knecht: vnd ist entblösse als do wirt entblösse einer von den lotern. Vnd dauid der sprach zů michol. Der herr der lebt: das ich spilt vorm herrn der mich mer hat erwelt denn deinen vatter vnd denn als sein haus: vnd er mir gebot das ich were ein leyter vber das volck des herren isrł. Vnd ich spil vnd wird gemacht schnöder mer denn ich bin gemachet · vñ ich wird gedemütigt in dein augen · vnd ich erschein wunnsamer mit den diernen von den du hast geret. Dorumb michol der tochter sauls der ward nit ein sun vntz an den tage irs tods.

Vij

Wañ es ward getan do dauid sasse in seī haus vnd im ō herr het gegebē die rū allenthalbē

von allen seinen veinden: vnd er sprach zů nathan dem weyssagen. Sichstu nit das ich entwel in eim zedrin haus: vnd die arch gotz ist gesetzt in mitzt ó fell ⁊ Vnd nathan sprach zů dem künig. Gee vnd thů alles das das do ist in deim hertzen: wann ó herr der ist mit dir Wann es ward getan in der nacht: vnd secht das wort des herrn ward gemacht zů na⁊ than sagent Gee vnd rede zů dauid meim knechte Disz ding spricht der herre Du bauwest mir nit eī haus zeentwelen ⁊ wann ich entwele nit in dē haus von dem tag an dem ich auffürt die sün israhel vō dem land egipt vntz an disen tage: wann ich gieng in dem tabernackel vnd in dem gezelt durch alle die steet in den ich vbergieng mit allen den sünen isrł. Hab ich denn nit gerett redent zů eim von den ge⁊ schlechteten isrł: dem ich gebot das er weydent mein volck isrł sagent. Warumb hastu mir nit gebaut ein zedrin haus ⁊ Vnd nu disz ding die sag dauid meim knechte. Disz ding spricht der herr der here. Ich nam dich von den weydungen der herte den du nachvolgtest ńz du wirst ein leiter vber mein volck isrł: vnd ich wz mit dir in allen den dingē wo hin du giengst: vnd ich erschlůg all dein veind vor deī antlůtz: vnd macht dir ein grossen namen nach dē namen der micheln die do seint auff der erde. Vnd ich setz ein statt meinem volck isrł vnd ich phlantz es vnd entwel mit im. vnd es wirt nit berůbt vō des hin: die sün der vngangkeit die zůlegent nit dz sy es quelen als zum ersten. von dem tage an dē ich schickt die vrteyler vber mein volck isrł. Vnd ich gib dir die rů von allen deinen veinden: vnd der herr der vorsagt dir: dz dir der herr macht ein haus. Vñ so dein tag werdent erfůllt du schleffest mit deinen vettern: vnd ich erste deinen samen nach dir. der do ausget von deinem leibe: vnd ich vestten sein reiche Er selb baut ein haus meim namen: vnd ich beste⁊ tig den tron seins reychs vntz ewiglich. Ich wird im zů eim vatter: vnd er wirt mir zů eim sun. Vñ ob er tůt etlich ding vngenglich: ich straff in in der růt ó mann: vnd in dē schlegen der sün der menschē Wann ich nym nit ab mein erbermbd von im: als ich sy abnam von saul. den ich abname vor meim antlůtz. Vnd dein haus das wirt getreu: vnd dein reich vntz ewiglich: vnd dein thron wirt emsiglich veste vor meim antlůtz. Nach allen disen worten. vnd nach aller der gesicht: als nathan hat geredt zů dauid. Vnd der künig dauid der gieng ein vnd sasz vorm herrn vnd sprach. O herre got wer bin ich ó welchs ist mein hause: das du mich hast zůgefüret vntz her ⁊ Wann o herre got ditz ist auch lůtzel gese hen in deiner beschewd: das du mich hast liebgehabt. newer das du redest auch vō dem haus deins knechtz ewiglich. Wann o herre got ditz ist die ee von adā Dorumb was mag dauid noch zůlegen von disen dingen dz er red zů dir ⁊ Wann o herr got du weist deinen knecht. Vmb dein wort vñ nach deim hertzē hast du gemachet alle disz michelich: also das du sy machtest kunt deim knecht. O herr got dorumb bist du gemichelichet: wann dein geleiche ist nit: wann gotte der ist nit an dich in allen den dingen die wir haben gehort mit vnsern oren. Wann welches ist

daz in dem land als dein volck isrł vmb das der herr gieng das er ims erlöst zů eim volck vnd setzt in el namen vnd tet im michle ding vnd erschröckenlich auff der erd: vō dem antlůtz deins volchs das volck das du dir hast erlöst: vnd seim got vō egipt ⁊ Vñ du hast dir geuestent dein volck isrł zů eim ewigen volck: vnd o herre du bist in gemachet zů eim got. Dorumb o nu herr got erste das wort ewiglich das du hast geret vber dein knecht vñ vber sein haus: vnd tů als du hast geret vnd dein nam der werd ge michelichet vntz ewiglich: vnd werd gesaget. Der herr got der here der ist vber isrł: vnd das haus das uids deins knechtz das werd bestetigt vorm herren: wann o du herr der here gote isrł du hast auffgetan das or deines knechtz sagent. ich bau dir ein haus: dorumb hat dein knecht fundē sein hertz das er dich bittet vmb mit disem gebet. Dorůn o nu herr got du bist got: vnd dein wort die seint gewer. Wann du hast geret disz gůte ding zů deim knechte. Dorz umb vach an vñ gesegen das haus deins knechtz dz es sei ewiglich vor dir wann o herr gott du hast es geret: vnd das haus deins knechtz das sey ewiglich vor dir: wann o herre got du hast es geret: vnd das haus deins knechtz werd ewiglich gesegent mit dem segen.

Vm

Wann es ward getan nach disen dingen do da uid het geschlagen die philistier vñ hett sy gedemůtige: vnd dauid der nam das erb der zinses von der hand der philistier: vñ erschlůg mo⁊ ab vnd er masz sy mit eī seilin entsampt geleichene der erd Wann er masz zwei seilin: eins zeerschlahen vnd das ander zeleblichen. Vnd moab der ward ge machet dauid zedienen vnder dem zinsz. Vnd dauid erschlůg adadezer den sun roob den künige soba: do er was ausgegangen das er herschet vber den flosz euffraten. Vnd dauid der vieng von seim teil taus sent. d ee. reiter vnd. xx. tausent fůsgengel: vnd schneid ab alle die knischeiben der wagenpferd Vñ er liesz von in. C. wegen Vnd siria damasc ó kam das er brecht die hilffe adadezer dem künig soba: vñ dauid erschlůg von siria. xxij. tausent der mann: vñ dauid der satzt die beschirmung in syria damasc vnd syria ward gemacht zedienen dauid vnder dem zinsz Vnd ó herr ó behůt dauid in allen den dingen zů den er gieng Vnd dauid der nam die guldin ge wessen vñ die ring die die knechte adadeser hetten: vnd brachte sy in jrłm. Vnd von bethe. vnd von beroth den steetten adadeser vnd der künig dauid der nam gar vil geschmeids: douō macht salomon alle die guldin vasz in dem tempel des herrn. vnd dz erin mere vnd die seulen vnd den alter Wann do thou ó künig emach gehort das dauid hett geschlagen alle die steerck adadezer Vnd thou der sant zů dauid dem künig ioram sein sun das er in grüsst frölich: vñ macht genad dorumb das er hett erstritten adadeser vnd het in geschlagen. Ernstlich thou der was ein veind adadeser Vnd die silberin vasz vnd die gul⁊ din vnd die erein die warn in seiner hand: vnd disz geheiligt dauid ó künig dem herrn mit dem silber vñ mit dem gold die ding die er het geheiligt von allē den heyden die er het abgetriben von syria vnd von

Ennig buch

moab vñ von den ſúnen amon vnd den philiſteiern vnd amalech: vnd von den henden adadeſer des ſune roob des kúnigs ſoba. Vnd dauid der macht im ein namen do er widerkeret vnd het geuangen ſyria in dem tal der felber vñ het geſchlagen · xviij · tauſent vnd in gebelem · xxiij · tauſent: vnd er ſatzte hůter in pdomea: vnd ſchickt die beſchirmunge. Vnd alles pdomea ward gemacht zedienen dauid: vnd ó herr behůt dauid vó allen den dingē zů den er gieng Vnd dauid der reichſent vber alles iſrl: vnd dauid tet das vrteil vnd die gerechtikeit allem ſeim volck Wann ioab der ſune ſaruie der was vber das here: wann ioſaphath der ſun achi ó was von den kantzlern: vnd ſadoch der ſun achitob vnd achimelech der ſun abiathar die warē pfaffen: vnd ſaraia ó ſchreiber wann banaias der ſun ioiade vber therechi vnd Pelechi. Wann die ſúne dauids die waren pfaffen.

Vnd dauid der ſprach. Wenſtu nit das iemand ſey beliben von dem haus ſauls · das ich tů die erbermbd mit im vmb ionathā ? Wann ein knecht der was von dem haus ſauls bey namen ſiba do in der kúnig hett gerůffen zů ſich: er ſprach zů ime Biſtus nit ſiba ? Vnd er antwurt Ich dein knechte bins Vnd der kúnige ſprach Iſt keiner lebentig von dem haus ſauls · das ich tů die erbermbd gotz mit im ? Vñ ſiba ſprach zů dem kúnige. Jonathas dem iſt ob ein ſune mit krancken füſſen · er ſprach Wo iſt er ? Vnd ſiba ó ſprach zů dem kúnig Sich er iſt in dem haus machir des ſun ammiel in loda bar Wañ do miphibeſech der ſun ionathan des ſun ſauls was komē zů dauid: er viel nider auff ſein antlútz vñ anbet Vñ dauid der ſprach zů miphibeſech Er antwurt Dei knechte ich bin en gegenwertig Vnd dauid der ſprach zů im Nichtē vórcht dir · wann tůnd tů ich die erbermbde an dir vmb ionathas deinen vatter: vnd ich widerſchicke dir alle die ecker ſauls deins vatters: vnd du pfleſt zů allen zeiten das brot ab meim tiſch Er anbet vñ ſprach Dein knechte wer bin ich: das du haſt angeſehen vber ein doten hund mein geleichen ? Doruñ der kúnige rieff ſiba das kind ſauls: vnd ſprach zů im Alle dinge die do warent ſauls vnd alles ſein haus hab ich gegeben dem ſun deins herrn. Doruñ du wirck im daz land vnd dem ſun vnd dem knechte vñ bring die ſpeys dem ſun deins herrn das er werd gefúrt. Wann miphiboſech der ſun deins herrn · der iſſet zeallen zeiten das brot ab meim thiſch. Wann ſiba dem warn · xv · ſún: vnd · xx knecht. Vnd ſiba der ſprach zů dem kúnig. O mein herr kúnig als du haſt gebottē deim knechte: alſo tůt dein knecht. Vñ miphiboſech der iſſt ob dem tiſch: als einer von den ſúnen des kúniges. Wann miphiboſech der hett ein kleinen ſun bei namen micha. Wann alles das geſchlechte des haus ſibe. dz dient miphiboſech. Ernſtlich miphiboſech der entwelt in irlm · wañ er wart teglichs geſpeiſe von dem tiſch des kúniges: vnd er was lam mit ietwederm fůß.

Wann es ward getan nach diſen dingen · dz noas der kúnig der ſun ammon ſtarbe: vnd anon ſein ſune der reichſente für in. Vnd dauid der ſprach. Ich tů die erbermbde mit anon dē ſun naas: als ſein vatter tet die erbermbd mit mir Doruñ dauid der ſant er troſt in durch ſein knecht vber den tod ſeins vatters · Wann do die knecht dauids waren komen in das land der ſún ammon: die fürſten der ſúne amon die ſprachent zů anon irem herrn. Wenſtu dz dauid hab geſant zů dir die tróſtē vñ die er deins vatters: vñ nit dorumb dz er erſúcht vñ verſpecht die ſtat vñ verkert ſy dauid hat geſant ſein knecht zů dir. Doruñ anon der nā die knecht dauids · vnd beſchare den halben teyl ir berete: vnd ſchneid ab daz mittel teyl irer gewand vntz zů den lenden: vnd ließ ſy ? Vnd do das dauid was erkunt er ſant in entegegen. Wann die mann die waren gróſlich leſterlich geſchemlicht. Vnd dauid der entbot in ſagent. Beleibt in iericho vntz das ewer bert gewachſen: vnd denn kert wider. Wann do die ſún ammon hetten geſechen das ſy dauid hetten vnrecht getan: ſy ſanten vnd dingten vmb lon ſyrum roob vnd ſyrum ſoba · xx · tauſent fůſgengel: vnd von dem kúnig moacha tauſent mann: vnd von hiſtob x · tauſent der manne. Do das dauid hett gehort: er ſant ioab vnd alles das here der ſtreiter · Wann die ſún amon die giengen aus: vnd richten daz her vor in in dem eingang des tors. Wann ſyrus ſoba vnd roob vnd hiſtob vnd maacha · die waren ſunderbar an dem velo · Dorumb do ioab ſach dz der ſtreit was bereit wider in · her entegegen vnd zůruck: er erwelt im die erweltē von allem iſrl vnd richte die ſpitzē gegen ſyrum: wann den andern teyl des volcks den antwurt er abiſai ſeim brůder. Der richt die ſpitze wider die ſúne ammon. Vnd ioab der ſprach. Ob ſyri geſiget wider mich · ſo wird mir zů der hilffe: wann ob die ſúne ammon geſigent wider dich · ich wird dein helffer. Biß ein ſtarcker man: vnd wir ſtreiten vmb vnſer volck vnd vmb die ſtat vnſers gotz. Wann der herr ó tů das do iſt gůt in ſeiner beſchaud. Dorumb ioab vñ alles ſein volck das do w: mit im das macht den ſtreit wider ſyri: die fluhen zehant vor ſeim antlútze. Wann do die ſúne amon geſahen das die von ſyri warn geflohen: vñ ſy ſelb fluhen vor dem antlútz abiſai: vnd giengen in die ſtat Vnd ioab der kert wider von den ſúnen amō: vnd kam in irlm. Wann do die ſúne amon hetten geſehen das ſyri was erſchrocken vnd das ſy waren geuallen vor iſrl: ſy wurden geſament entſampt. Vnd adadeſer der ſantte vnd fürt aus die ſyroner die do waren anderthalb des floß: vnd zůfůrt ir her Wann ſobach der meiſter adadeſer der w ein fürſte ir ritterſchafft · Vnd do das dauid ward erkunt er zoche zeſamen alles iſrahel vnd vbergienge den iordane: vnd kame in helam. Vnd die von ſyri die richten die ſpitze gegen dauid: vnd ſtritten wider in. Vnd die von ſyri die fluhent vor dem antlútze iſrahel: vñ dauid der erſchlůge von ſyri ſyben hundert wegen vñ viertzig tauſent reyter: vñ ſchlůg ſobach den fürſten der ritterſchafte: der ſtarb zehant Wann do alle die kúnig geſahen die do waren in ó hilff adadeſer zeſein vberwunden von iſrahel: ſy erſchrackent vnd fluchent ache vnd funffzig tauſent vor iſrahel. Sy machten frid mit iſrahel · vnd dienten in: wann die von ſyri die vorchtent zegeben die

hilff den sünen amon.

Wann es ward getan in dem vmbgenden iar· in dem selben zeyte in dem die künig hetten gewonheit fürzegen in den streiten dauid ó sant ioab·vnd sein knechte mit im·vnd alles isrł: vnd sy verwüsten die süne amon vnd vmbsassent rabba. Wann dauid ó beleib in irł'm. Do dise ding wurden getan es geschach das dauid aufstunde von seinem bet nach mittemtag: vnd gieng in dem soler des küniglichen haus. Vñ er sach ein weip sich waschen her entgegen auff irem soler. Wann das weip was gar schön. Dorumb dauid der sant: vnd fragt wer das weip wer. Vnd im ward erkunt: oz es wer bethsabee die tochter heliam das weip vriam ethei Dorumb dauid der sant botten: er nam sy. Do sy was eingegangen zů im: er schlieff mit ir. Vnd zehant ward sy geheiligt von ir vnreinigkeit: vnd do sy hett entphangen den samen sy kert wider in ir haus Sy santte vnd erkunt dauid· vnd sprach Ich hab entphangen Wann dauid der sant zů ioab· sagent Send zů mir vriă etheum Vnd ioab der sant vrias zů dauid Vnd vrias der kam zů dauid Vnd dauid der fraget wie recht ioab tet vnd das volck: vnd in welcherweys do würd geambecht der strepte Vnd dauid der sprach zů vrias Wasche dein füsse vnd gee in dein haus Vnd vrias gienge aus von dem haus dez küngs: wann im nachuolgt die speis des küniges Wann vrias schlieff vor dem tore des küniglichen haus mit den andern knechten seins herren: vnd er steige nit ab zů seim haus Vnd dauid dem ward erkuntet von den sagenden. Vrias der gieng nit ab zů seim hause. Vnd dauid der sprach zů vrias Bistu nit komen von eim verren wege ? Worumb bistu nit abgestigē zů deim haus ? Vñ vrias sprach zů dauid Die arch gotes vnd isrł vnd iuda die entwelent in den gezelten· vnd mein herre ioab vnd die knechte meins herren die beleibent auff dem antlütz der erde: vnd ich gee in mein haus das ich esse vñ trinck vnd schlaff mit meiner hausfrauen Bey deiner behaltsam· vnd bei der behaltsam deiner selen· ich entů nit ditz dinge Dorumb dauid ó sprach zů vrias Beleib auch heut hie: vnd morgen so laß ich dich Wann vrias beleyb in irł'm an dem tag vnd an dem andern: vnd dauid der rieff im das er esse vnd trůnck vor im: vnd in trenckt· er gieng aus an dem abent vnd schlieff zegleicherweis auf sei bett mit den knechten seins herren: vnd steig nit ab in sein haus. Dorumb do ó morgen ward gemacht vnd dauid der schreib ein brieff zů ioab· vnd santte in durch die hande vrias schreybent in den brieff. Setzt vrias anderthalb des streitz do ó sterckste streit ist: vnd last in: das er werd geschlagen vñ verderb Dorumb do ioab vmbhielt die strat· er satzt vrias an der strat do er west zesein die sterckesten mann: vñ die mann giengen aus von der strat· sy stritten wió ioab· vñ es vielen von dem volck der knecht dauids vnd auch vrias etheus der starb. Dorumb ioab der sant vnd erkuntet dauid alle die wort des streites: vnd gebot dem botten sagent. So du erfüllst zů dem künig alle die wort des streitz· ob du in sichst zesein vnwirdig vnd er sprichet· worumb genachten ir euch zů der maure das ir strit: oder misskenne ir oz manig schoß werdent gelassen von der maure: wer schlůg achimelech den sun geroboal. Ließ denn nit ein weip ein stucke eins steins von der mawer· vnd erschlůg in in thebes: warumb habet ir euch genahent zů der mawer· so sprich. Joch dei knecht vrias etheus der ist tod. Dorumb ó bot der gieng vñ kam zů dauid in irł'm vnd erkunte im alle dinge die im ioab het gebotten: vnd der bot sprach zů dauid. Die mann die stritten wider vns: vnd giengen aus zů vns an den acker. Wann wir machten ein geth wir iagten sy vntz zů dem tor der strat: vnd die schützen die richten pfeil von der mawer zů deinen knechten vnd es sturben von den knechten des küniges. Joch auch dein knecht vrias etheus der ist tod. Vnd dauid der sprache zů dem botten. Dise ding sag ioab Enmůt dich nit diez ding. Wann das gelücke des streitz ist maniger hand: vnd nu disen den verwüste das waffen· stercke dein streiter wider die strat· vnd underweis sy: das du sy verwüstetest. Wann do das weip vrias gehortte das vrias ir man was tod: sy klagt in. Vñ do die klag was vbergangen dauid der sante· vnd fürt sy in sein haus: vnd sy warde im gemachet ein hausfrau: vnd gebar im ein sun. Vñ das wort das dauid het getan das missuiel vor dem herren.

Dorumb der herre der sant nathan zů dauid. Do er was komen zů im: er sprach zů im. Gib mir ein vrteil. Zwen mann die waren in einer strat: der ein reich: vnd der ander arm. Der reich der het gar vil schaff vñ ochsen: wann der arm der het nit all nit on ein lützels schefflin das kauffte er vnd er zoch es: vnd es wůchs entsampte bey im mit seinen sünen: es aß von seim brote vnd tranck von seim kelche· vnd schlieff in seiner schoß: vnd es was im als ein tochter. Wann do ein fremder was komen zů dem reichen: er schont zenemen von seinē schaffen vnd von den ochsen das er macht ein wirte schaffe dem fremden der do was komen zů im: er nā das schefflin des armen manns vnd bereit die speis dem menschen der do was komen zů im. Wann dauid der ward ser erzürnt mit vnwirdikeit wider oi sen menschen: vnd er sprach zů nathan. Der herre der lebet: das der man der do hat getan ditz ding ist ein sun des tods. Er widergeb oz schaff vierualtig: dorumb das er hat getan ditz wort: vnd hat sei nit geschonet. Wann nathan der sprach zů dauid. Du bist der man du do hast getan ditz ding. Dise ding spricht der herr got isrł. Ich stelb dich zů eim künig vber isrł· vnd ich erlose dich· vō der hand sauls· vñ gab dir das haus deins herren vnd die weyb deines herrn· in deiner schoß: vñ gab dir das haus isrł vñ iuda: vnd ob dise wern klein· ich zůlegt dir vil merer. Dorumb worumb hastu verschmechet oz wort des herrn: das du tetest das vbel in meiner beschaud Vriam etheum hastu geschlagen mit dem waffen vnd hast dir genomen sein weip zů ei weib vnd du hast in erschlagen mit dem waffen der sün ammon Vñ ditz ding scheit sich nit das waffen von deim haus vntz ewiglich: dorumb das du mich hast verschmecht: vnd hast genomen das weip vrias ethei

künig buch

dz sy wer dein hausfrau. Dorumb dise ding spricht der herre. Sich ich erfee von deim haus· das vbel ob dir: vnd nym dein weip vor dein augen vnd gib sy deim nechsten: vnd er schlefft mit deinen weybē vor den augen dez sunns. Wann du hast getan heimlich aber ich tū ditz wort in der bescheud alles isrl's: vnd in der bescheud des sunns. Vnd dauid der sprach zū nathan. Ich hab gesünt dem herren. Vnd nathan ō sprach zū dauid. Vnd der herr hat vbertragen dein sünde das du nichten stirbest· Wann iedoch das du hast gemacht zeuerspotten die veind· den namen des herrn vmb ditz wort: der sun der dir wirt geborn ō stirbet des tods. Vnd nathan der kert wider in sei haus. Vnd der herre der schlūg den lützeln den das weip vrias gebar dauid: vnd er gebrast. Vñ dauid flecht den herren vmb den lützeln: vnd dauid ō vast mit vasten: er gieng ein einhalb vnd lag auff ō erd Doruñ die altē seins haus die kamē: vnd etzwung en in das er aufstünd vō der erde. Er enwolte nit: noch enaß die speys mit in. Wañ es geschach an dē vij·tag dz das kind starb: vnd die knecht die vorch ten sich zeerkünden dauid dz der lützel was tod. Wañ sy sprachē. Secht wir retten zū im noch do der lützel lebt· vnd er hore nit vnser steymē: wieuil mer quelt er sich ob wir sagen· das das kind was tod. Doruñ do dauid gehort murmeln sein knecht: er vernam dz das kind was tod. Vnd er sprach zū seinen knechtē Jst das kind tod ≤ Sy antwurten im. Es ist tode. Dorumb dauid ō stünd auff von der erd: vñ wūsch sich vnd ward gesalbt. Vnd do er het verwandelt dz gewande er gieng in das haus des herrn vnd anbet vnd kam in sein haus· er iesch das sy im fürlegten das brot: vnd er aß. Wann sein knecht die sprachen zū im. Was ist das wort das du hast getan· vmb dz kind noch do es lebet du vastest vnd weintest: wann nu das kinde ist tod du bist aufgestanden vnd hast gegessen das brot. Er sprach. Ich vastet vnd weint vmb das kind noch do es lebt. Wañ ich sprach. Wer weys ob es mir villeicht der herr gibt: vñ das kind das lebe ≤ Wann worumb vast ich im: so das kind ist tod ≤ Mag ich es denn fürbas widerrüffen ≤ Ich gee mer zū im. Wañ es kert nit wider zū mir. Vñ dauid der trost bethsabee sein hausfrawen· er gieng ein zū ir· vnd schlief mit ir. Sy gebar ein sun: vnd rieff sein namen salomon: vnd der herre der hett in lieb. Vnd er sante in in der hand nathan des weyssagen: vnd er rieff lieplich sein namen dē herrn: dorumb das in der herr liebhet. Dorumb ioab der streit wider rabbath der süne ammon: vnd streit an die kunelichen stat. Vnd ioab der sant botten zū dauid sagent. Ich hab geuochten wider rabbath: vnd die stat der wasser die ist geuangen. Dorumb nu samen den anderen teyle des volcks vnd vmbleg die stat vnd vach sy: das villeicht so die stat wirt verwüst von mir· die vberwindunge werd zügeschriben meim namen. Dorumb dauid der sament alles das volck vnd gieng gegen rabbath. Vñ do er het geuochten: er gewan sy. Vnd nam die kron melchō irs künigs von seim haubt die do hett edels gesteine in der gewicht des golds ein talent: vnd sy ward gesetzt auff das haubte dauids. Wann er erüge auch aus gar vil raubs der stat: vnd für aus ir volck er zersegt sy· vnd für vber sy die eyserin wegen. Vñ teile sy mit den messern· vnd vberfür sy in der gestalt der ziegel: alsust tet er allen dē stetten der süne ammon. Vnd dauid kert wider in irlm vnd alles sein here.

Wann es ward gethan nach disen dingen das absolon dē sun dauids wz ein schön schwester bei namen thamar vnd amon der sun dauids der het sy lieb: vnd verdarb grōslich in ir· also das er siecht vmb ir lieb: wann do sy was ein iunck frau im was vnsenfft gesehen: das yemand tet vnerberlich mit ir. Wann amon dem was ein freund mit namen ionadab der sun semmaa des brūder dauids: gar ein witziger man. Der sprach zū ime. Sun des küniges worumb wirstu allsust verzeret mit megrung durch ein ieglichen tag ≤ Worumb sagestu mirs nit ≤ Vnd amon der sprach zū ime. Ich hab lieb thamar die schwester absolons meines brūders. Jonadab der antwurt im. Lūe auff dein bett vnd geleichsen dē siechtumb vnd so dein vatter kumpt vnd dich heimsüchet: sprich zū im. Ich bitte mein schwester thamar die kum das sy mir geb das essen· vñ mach ein zümüß: das ich esse von ir hand Dorumb amon der lag iech: als er begünd zesiechen Vnd do der künig was komen in heimzesüchen: amon der sprach zū dem künige· Ich bit das thamar mein schwester kum das sy mach zwey seufflin vor meinen augen: vnd ich entphache die bereyt speys von ir hand. Dorumb dauid der sant zū dem haus thamar sagent. Kum in das haus amon deins brūders: vnd mach im ein zümüß. Vnd thamar die kā in das haus amon irs brūders: wann er lag. Sy nām melb vnd mischet es vnd macht es lind vor seinen augen· vnd sod die sauffen: vnd do sys het gesotten sy nams das sy het gekocht vnd goß aus· vñ satzt es für in: vnd er wolte nit essen. Vnd amon sprach Geet aus all von mir. Vnd do sy all waren ausgeworffen: amon sprach zū thamar. Bring die speys in die kamer: das ich esse von deiner hand. Dorumb thamar die nam die sauffen die sy het gemacht: vñ brachtz in die kamer zū amon irem brūder. Vnd do sy im het bracht die speys: er begreyf sy vñ sprach. Mein schwester kum vñ rū mit mir. Sy antwurt im. Mein brūder mit nichten wölst mich bedruckē: wann es ist nit zimlich in isrl. Nichten welst tün dise torheite. Wann ich mag nit erleyden meinen ytwitz: vnd du wirst als einer von den vnweysen in isrl: wann red noch ee zū dem künig: vñ er versage mich dir nit. Wann amon er wolt nit gehellē iren flehungen: wann er vberwand sy mit krefften er verdruckt sy vñ gemeinsampt mit ir. Vnd amō der hasset sy mit gar grossem hasse: also das der hasß was merer mit dem er sy hasst: denn die lieb mit der er sy vor lieb het gehabt. Vnd amon der sprach zū ir. Ste auf vnd gee. Sy antwurt im. Ditz vbel ist mer das du nu tūst wider mich mich auszetreyben: denn das du vor hast getan. Vnd er wolt ir nit hören: wann er rieffe dem kinde das im ambecht· vnd sprach. Wirff dise aus von mir: vnd beschleuß die tor nach ir. Sy was gewaste mit eim langen rocke:

wann in diſeweys nutzten die gewand die töchter die iunckfrawen des künigs. Dorumb ſein ambech ter der warff ſy aus auſwendig: vnd beſchloſſe die tür nach ir. Sy repß den langen rock: vnd ſprenge aſchen auff ir haubt: vñ legt die hend auff ir haube eingend gieng ſy vnd rieff. Wann abſolon ir brů der ſprach zů ir. Hat deñ nit gemeinſampt mit dir amon dein brůder ? Nu ſchweſter ſchweyg nichtē quel dei hertz vmb ditz ding. Wann er iſt dein brů der. Dorumb thamar die beleib in der traurikeite: in dem haus irs brůders abſolons. Wann do dauid der künig gehort diſe wort er ward hart betrůbet: vñ er wolt nit betrůben das hertz amons ſeins ſuns wann er het in lieb: wann er was im ein erſtgebor ner. Ernſtlich abſolon der rede nit zů amon noch das gůt noch dz vbel. Wann abſolō der haſſet amō dorumb das er het entſeubert thamar ſein ſchweſter Wann es ward getan nach dem zeyt zweyer iar. dz die ſchaff abſolons wurden geſchoren in baalaſor: dz do iſt bey effraim. Vnd abſolon der rieff alle die ſün des künigs: vnd er kam zů dē künig vnd ſprach zů im. Sich die ſchaff deins knechtz die werdent ge ſchorn: ich bit das der künig kum mit ſeinen knech ten zů ſeim knecht. Vñ der künig ſprach zů abſolō Mein ſun nichten welſt: noch enwöllſt biten dz wir alle komen: vnd dich beſchwerent. Wann do er in tzwang vnd er nit wolt gen: er geſegent in. Vnd abſolon der ſprach. Ob du nichten wilt komen: ich bitt das allein kumme mit vns amō mein brůder. Vnd der künig ſprach zů im. Es iſt nit durfft daz er gee mit dir. Dorumb abſolon der tzwang in: vñ er ließ amon mit im: vnd alle die ſüne des küniges Vnd abſolon der machet ein wirtſchaffte: als ein wirtſchaft eins künigs. Wann abſalon ō ſprach zů ſeinen kinden ſagent. Behalt ſo amō wirt trunckē vō dem wein: vnd ſo ich euch ſag. ſchlacht in nich ten wölt euch vörchten: vnd erſchlacht in. Wann ich gebeute euchs. Wert geſtercket: vnd ſeyt ſtarck mann. Dorumb die kinder abſolons die taten wiō amon: als in abſalon her geboten. Dorumb all die ſün des künigs ſtůndē auff: ſy ſtigen auff ir meuler vnd fluhen. Vnd noch do ſy warn an dem weg: dz mer kam zů dauid ſagent. Abſalon der hat geſchla gen alle die ſün dez künigs: vnd einer iſt allein nit beliben von in. Dorumb der künig dauid ſtůnd auf vnd repß ſein gewand vnd viel nider auff die erde: vnd alle die knecht die bey im ſtůnden. die riſſen ir gewand. Wann ionadab der ſun ſemmaa des brů ders dauids der antwurt vnd ſprach. Mein herr der kü nig der wen nit das alle die kinder die ſün des kü nigs ſein erſchlagen. Amon ō iſt allein tod: wañ er was geſetzet in dem haß abſalons von dem tage an dem er verdruckt thamar ſein ſchweſter. Dorum nu mein herre der künig der ſetze nit das wort auff ſein hertz ſagent: alle die ſün dez künigs ſei erſchla gen. wann amon der iſt allein tod. Vnd abſalon ō floch. Vnd ein kint ſpeher hůb auff ſein augen vnd ſchaue: vnd ſehe vil volcks kam entſampt durch dē abweg von der ſeyten dez bergs. Wann ionadab der ſprach zů dem künig. Sich die ſün des künigs ſeint engegenwertig: alſust iſt es getan: nach dem wort deins knechtz. Vnd do er het auffgehort zereden: die ſün dez künigs die erſchinen. Sy giengen ein vnd hůben auff ir ſeyn: vnd weintten. Wann auch der künig weint vnd all ſein knecht mit eim gar groſ ſen weinē Ernſelich abſolon der floch er gieng hin zů tholomai dem ſun amiur dem künig aſſur. Dor umb dauid der beweint amon ſein ſun manig tag. Wann do abſalon was geflochen vnd was komen in geſſur er was do drey iare: vnd dauid der künig lies ab zeiagen abſalon: dorumb das er was getroſt vber den tod amon.

XVIII

Wann do ioab der ſun ſaruie vernam das das hertz des künigs ward gekert zů abſalon: er ſant in thecua vnd nā von dann ein witz igs weip: vnd ſprach zů ir. Geleichſen dich zeweinē vnd wird geuaſſt mit kleglichem gewand: vñ nit ſalbe dich mit öle: das du ſeyſt als ein weip die ie tzund hat beweint die doten vil zeytz. Vnd gee ein zů dem künig: vnd red zů im die wort in diſeweis Wann ioab der legt die wort in iren mund. Dor umb do das weybe thecua was eingegangen zů dem künig ſy viel vor im auff die erd: vnd anbette vnd ſprach. O künig mach mich behalten. Vnd der kü nig ſprach zů ir. Was ſach haſt du ? Sy antwurt leyder ich bin ein weip witwe. Wann mein man ō iſt tod. vnd deiner diern warn zwen ſün: die kriegtē mitt einander an dem acker vnd keiner was der ins möcht geweren: vnd einer ſchlüge den anderen vnd erſchlüg in Sich alles das geſchlecht ſtet auff: wiō dein diern. vnd ſpricht Antwurt den der do hat ge ſchlagen ſeinen brůder das wir in erſchlahent vmb die ſel ſeins brůders den er hat erſchlagen. vñ wir vertilgen den erben: vnd ſy ſüchent zeuerleſchē mein funcken die do iſt gelaſſen: das do nit ſey ob ō nam mein man vnd die beleybung auff der erd Vnd der künig ſprach zů dem weyb Gee in dein haus: vnd ich gebeut für dich Vnd das weip thecuies ſprach zů dem künig. O mein herr künig diſe vngangkeit ſey in mir vnd auff das haus meines vatters: wañ der künig vnd ſein tron der ſey vnſchuldig. Vnd der künig ſprach. Der dir widerſagt den für her zů mir: vnd fürbas zůleget er nit das er dich rür. Sy ſprach Der künig der gedenck ſeins herrn gotz das ſy nit werden gemanigualtiget zerechen das blůte des nechſten: vnd erſchlahen in keinerweys mein ſune. Vñ er ſprach. Der herr der lebt: wann es vellt nit von den haren deins ſuns auff die erd. Dorumb das weip ſprach. Dein diern die rede ein wort zů meim herren dem künige. Vnd er ſprach Red vnd das weip ſprach. Warumb haſtu gedacht das dinge in diſeweis wider das volck gotz: vnd der künige hat geret ditz wort das er ſünd. vnd widerfürt nit ſei nen verworffen. All ſterb wir: vnd werden gewei tert als die waſſer auff der erd die do nit widerkeren Wann got der wil nit verlieſen die ſel: wann er be trachte zegedencken das der mit all nit verderbe der do iſt verworffen. Dorumb nu kam ich das ich red ditz wort: zů meim herrn dem künig: in der gegen wurt des volcks. Vnd dein diern die ſprach. Ich red zů dem künige: ob der künig in erliche weis tůt das wort ſeiner diern. Vnd der künige hat gehort

künig buch

das wort das er erlose sein diern von der hand aller der die mich wolten vertilgen vnd entsampt mein sün: von dem erb des herrn. Dorumb dein diern die sprech: das das wort meins herrn des künigs werde als ein opffer. Wann alsust ist mein herr der künig als der engel des herrn: das er nit werd bewegt in dē segen noch in dem flūch. Vnd douon dein herr gott der ist mit dir. Der künig antwurt vnd sprach zū dem weyb Nit verbirg vor mir das wort das ich dich frag Vnd das weip sprach zū im Mein herre künig red. Vnd der künig sprach. Ist nit die hand ioabs mitt dir in allen disen dingen ⁊ Das weyb antwurt vnd sprach zū im. O mein herre künig: sy ist bey der behaltsame deiner sele noch zū der zeswen noch zū der winster von allen den dingen die mein herr der künig hat geret. Wann dein knecht ioab er selb gebote mir: vnd legete alle dise wort in den munde deiner diern: das ich keret die geleichsam des wortz. Wann dein knecht ioab der gebot es. Wann o mein herre künig du bist weys: du hast die weisheit als der engel gotz: das du vernympst alle ding auff der erde. Vnd der künig sprach zū ioab. Sich ich hab gemacht geuellich dein wort. Dorumb gee vnd widerrūff das kint absolon Vñ ioab der viel nider auff sein antlütz auff die erd er anbet: vnd gesegent den künige. Vnd ioab sprach. O mein herre künig heut hat erkant dein knecht: das ich hab fun den genade vor dein augen. Wann du hast getan das wort deines knechtes. Dorumb ioab der strūnd auff vnd gieng hin in gessur: vnd zūfürt absolon in irl'm. Wann der künig sprach. Er ker wider in sein haus: vnd sech nit mein antlütz. Dorumb absolon kert wider in sein haus: vnd sach nit das antlütz des künigs: ernstlich ein schöner man vnd ein gar zierlicher als absolon: der was nit vnder allem isrl'. Kein flecke was in im: von dem füsschritte des füsses vntz zū der scheiteln. Vnd alsuil er beschare die har alsuil mer wūchsen sy: wann er ward zū eī mal beschorn im iar wann das har beschweret in: er wag die har seins haubts mit einer offē gewicht ec sickel. Wann absolon dem warn geborn drei sün vnd ein tochter bey namen thamar schönes bildes. Vnd absolon ō beleib in irl'm zwei iar: vnd er sach nit das antlütz des künigs. Dorumb er sant zū ioab: daz er in lies zū dem künig Er wolt nit komen zū im. Vnd do er hett gesant zū dem andern mal vnd er nichten wolt komen zū im: er sprach zū sein knechten. Wise ir den acker ioabs bey meim acker: der do hat den schnit der gersten. Dorumb geet vnd zünt in an mit fewer. Dorum̄ die knecht absolons die zunten an die sat mit fewer. Die knechte ioabs die kamen sy zerissen ir gewand vnd sprachen. Die knecht absolons die habē verbrant den teyl des ackers mit fewer. Vnd ioab der stūnd auff vnd kame zū absolon in sein haus: vnd sprachent. Worumb haben angezünt dein knecht mein sate mit fewer ⁊ Absolon der antwurt vñ sprach zū ioab. Ich sant bittent zū dir das du kempst zū mir vnd dich sante zū dem künige: das du im sagtest. Worumb kam ich von iessur ⁊ Besser wer mir gewesen do zesein Dorum̄ ich bit das ich sech das antlütz des künigs Vnd ob er gedencket meiner vngangkeite er erschlechte mich. Joab der gieng ein zū dem künig: vñ erkuntte ims alles. Absolon warde gerüffen vnd gieng ein zū dem künig: vnd er anbet vor im auff dem antlütz der erd: vnd der künig der kuste absolō

Dorumb nach disē dingen absolon ꝛov ō machet im ein wagen vnd reyter: vnd .l. manne die in fürgiengent. Absolon der strūnd auff frū vnd strūnd an dem wege bey dem eingange des tores: vnd absolon der rieff zū im einen ieglichen man der do bet geschefft das er kem zū dem vrteyle des künigs vnd sprach. Von welcher strat bistu ⁊ Er antwurt vñ sprach. Ich dein knecht bin von eim geschlechte isrl'. Vnd absolon der antwurt im. Dein wort sein gesehen gūt vnd gerecht: wañ er ist nit gesetzt vom künig der dich hör vnd absolon der sprach. Wer hat mich geschickt zū eim vrteiler vber das land das sy all koment zū mir die do habent das geschefft daz ich recht vrteyl. Wann so sich der mensche genachet zū im das er in grüsse er strecket sein hand vnd begrepf in vnd kuste in. Vñ ditz tet er allem isrl' dem das do kam zū dem vrteile dz es würd gehört vom künig vnd er machet sorgsam die hertzen der mann isrl'. Wann nach vier iaren absolon sprach zū dauid dem küuig. Ich gee in hebron vnd vergilt mein gelübd das ich hab gelobt dem herrn. Wann dein knecht der gelobt ein gelübd do er was in gessur syrie sagent. Ob mich der herre widerfüre in irl'm: ich geheilig dem herrn Vnd der künige dauid sprach zū im. Gee in fride. Vnd er strūnd auff: vnd gieng hin in hebron. Wann absolon der sant speher vnder alle die geschlechte isrl' sagent Zehant so ir gehört den don des horns so sagt Absolon der reichsent in hebron Ernstlich mit absolon giengent ee manne gerüffen von irl'm: die giengen hin einualtigs hertzen: vnd sy misshanten die sach mit all. Vnd absolon der rieff achitophel dem giloniter dem ratgeben dauids: von seiner stat gilo. Vnd do er hett geopffert die opffer ein gewaltig beschwerung ward gemacht: das volck lieff entsampt vnd mert sich mit absolon. Dorum̄ ein bot der kam zū dauid sagent. Alles isrl' nachuolgt absolon mit gantzem hertzen. Vnd dauid der sprach zū seinen knechten die do waren mit im in irl'm. Steet auff vñ wir fliehen: wann wirt vns denn nit ein flucht vor dem antlütz absolons. Eylt get aus so er villeicht kumpt das er vns icht bekümer vnd erfüll oder tzwing den val vber vns: vnd erschlach die stat in dem mund des waffens. Vnd die knecht des küniges sprachen zū im. Wir dein knechte wir nachuolgen gern allumb den dingen die vnser herr der künig gebeut. Dorumb ō künig der gieng aus mit seinen füssen vnd alles sein haus. Vnd der künig lies x kebsweyber: zebehüten das haus. Vnd der künige gieng aus mitt seinen füssen vnd alles isrl' vnd er stūnd vor vō haus: vnd all sein knecht die giengen bey im: vnd die schar ærethi vnd phileti vnd alle die krefftigen streiter gethei dc. man die im warn nachgeuolgt von geth die fürgiengē geweffent zebewaren den künige. Wann der künig sprach zū ethai getheum. Warumb kummestu mit

vns ⸗ Ker wider vnd entwel mit dem künig: wañ
du bist ein frembder vñ bist ausgegangen von dei
ner stat: gestern bistu komen: vnd heute wirstu be-
zwungen ausz gen mit vns ⸗ Wann ich gee do ich
bin zegen. Kere wider· vnd widerfüre mit dir dein
brüder: vnd der herre der thü die erbermbde vnd die
warheit mit dir: wañ du hast gezeigt die genad vñ
die trew. Vnd ethei der antwurt dem künig sagent
Der herre der lebt vnd mein herre der künig der lebt
wann o herr künig an welcher stat du wirdst es sei
am tod oder am leben do wirt dein knecht. Vnd da-
uid der sprach zů ethai. Kum vnd gee. Vnd ethai
getheus der gieng vnd der künig vnd alle die mañ
die do waren mit im: vnd die ander menige. Vnd
alles isrl vbergieng· vnd sy weinten all mit einer
micheln stym. Vnd der künig vbergieng den bach
cedron: vnd alles volck gieng gegen dem wege der
olbaum der do schaut zů der wüste. Wann auch sa-
doch der phaff der kam vnd alle die leuiten mit ime
sy trügent die arche des gelübds gotz: vnd sy satzten
nider die arche gotz. Vnd abiathar der steyg auff:
vntz das alles volck ward gesament das do was aus
gegangen von der stat. Vnd der künige sprach zů
sadoch. Widertrag die arch gotz in die stat. Wann
ob ich vind genad vor den augen des herrn er wider
für mich vnd zeiget mir sy· vnd iren tabernackel:
wann ob er sprichet zů mir: du geuelst nit. ich bin
bereit: er thů das do ist gůt vor im. Vnd der künig
sprach zů sadoch dem pfaffen. O weyssag her wider
in die stat mit frid. wann achimaas dein sun vnd
ionathan der sun abiathar ewer zwen sün die seint
mit euch. Seht ich verbirg mich in den velden der
wüste: vntz das das wort kumpt zů mir zesagen vō
euch Dorumb sadoch vnd abiathar die widertrügē
die arch gotz in irl'm: vnd beliben do. Ernstlich da-
uid der steig auff· vnd steig auff die höch der ölberg
vnd er weint mit bedacktem haubt: vnd gieng mit
blossen füssen. Wann auch alles volck das do was
mit im das steig auff weinent: mit bedacktē haubte
Wann dauid dem ward erkunt: das achitophel waz
in der schwerung mit absolon. Vñ dauid ō sprach
O herre ich bit das der rat achitophel werd törlich.
Vnd do dauid aufsteig die höch des bergs an dem er
was anzebetten den herren: sicht chusi arachites der
begegent in mit zerissem gewand vnd mit dē haubt
vol der erd. Vñ dauid sprach zů im. Ob du kumpst
mit mir du wirst mir der brůder: wann ob du wi
derkerst in die stat vnd sprichst zů absolō· o künig
ich bin dein knechte laß mich leben· als ich was ein
knecht deines vatters· alsust werd ich dein knechte:
du verwüst den rat achitophel. Du hast mit dir sa
doch vnd abiathar die pfaffen: vnd alles das wort
das du hörst von dem haus des künigs· das sag sa-
doch vnd abiathar dem pfaffen. Wann achimaas
der sune sadoch vnd ionathan der sune abiathar ir
zwen sůne die seint mit im: vnd durch disē send zů
mir alles das worte das du höreste. Dorumb chusi
arachites ō freund dauids ō kā in die stat Vñ abso
lon wz eingegangē in irl'm: vñ achitophel mit im

Vnd do dauid was vbergangen
ein lützel auff der höche des berges: siba das

kind miphibosech der schein im entgegen mit zwiē
eseln geladē mit· cc· broten· vnd mit· C· bindungē
gederter weinber· vnd mit hundert stucken gebress-
ter veigen: vnd mit zwepen bütrichen weins. Vñ
der künig sprach zů siba· Was söllen dir die dinge
Vnd siba der antwurt. O mein herr künig. Es sei
die gezemten esel des küniges das sy gen zetragē: die
brot vnd die veigen zespeisen dein kind: wann ob et-
licher gebreste in der wüste: das er trinck den wein.
Vñ der künig sprach. Wo ist der sun deins herrn ⸗
Vñ siba der antwurt dem künig. Er beleib in ie-
rusalem sagent. Heut widerschickt mir israhel daz
reich meines vatters: vnd der künig sprach zů siba.
Alle ding die do waren miphibosech die seint dein.
Vnd siba der sprach. O mein herre künig ich bitte
das ich vind genad vor dir. Dorumb der künig der
kam in bahurim. Vñ secht ein man der gieng aus
von dem geschlechte des haus sauls bey namen semei
der sun gera: er fürgieng vñ gieng aus· vnd flůchte
vnd er warff die stein· gegen dauid vnd gegen allen
den knechten des küniges dauids. Wann alles das
volck vnd alle die serepter· die giengen zů der seytē
des künigs zů der zeswen vnd zů der winster. Wañ
semei der redt also do er flůchte dem künige. O man
der sünden oder des blůtz vnd man belial ge aus gee
aus. Der herr hat dir widergegeben alle die sünd ō
das blůt des haus sauls· wann du hast besessen das
reich für in· vnd der herre hat gegeben das reiche in
die hand absolons deins suns: vnd sich nu truckent
dich dein vbel wann du bist ein man der sünden ō
des blůtz. Wann abisai der sun saruie der sprach zů
dem künig. Worumb flůchte der frerbent hund mei
herrn dem künig ⸗ Ich gee vnd hau ab sein haubt·
vñ der künig sprach. Sun saruie was ist es dir vñ
vns ⸗ Laß in das er flůch. Wann der herre hat im
geboten das er flůch dauid. Vnd wer ist der der do
tōr gesprechen: worumb der herr tet also ⸗ Vnd ō
künig sprach zů abisai vnd zů allen seinen knechtē
Secht mein sun der do ist ausgegangen von meim
leyb· der süchte mein sel: wieuil mer nu der sun ge-
mim der flůcht mir. Lasst in dz er mir flůch nach
dē gebot des herrn: ob villeicht der herr ansicht mein
quelung: vnd widergibt mir das gůte wider disen
heutigen flůch. Dorumb dauid der gieng vnd sein
gesellē mit im durch den weg: wann semei ō gieng
vnd flůchte gegen im durch die höch des bergs von ō
seyten· vnd warff die stein gegen im· vnd sprengte
die erde. Dorumb dauid der künig kam můde vnd
alles volck mit im: vnd sy wurdent wider erkücht
do. Wann absolon vnd alles volck isrl die warent
eingegangen in irl'm: wann auch achitophel mit
im. Wann do chusi arachites der freund dauids wz
komen zů absolon: er redt zů im. O künig mache
mich behalten: o künig mach mich behalten. Ab-
solon der sprach zů im. Ditz ist dein genad zů deinē
freund ⸗ Worumb giengstu nit mit deinem freund
Vnd chusi der antwurt absolon. In keinerweys:
wann ich wird des den der herr hat erwelt vnd alles
ditz volck· vnd alles israhel: vnd ich beleib mit im.
Wann ioch ditz red ich: wem ich bin zedienē ⸗ Ist
es deñ nit dē sun des küniges ⸗ Als ich gehorsampt

Ein ig buch

deinem vatter: also gehorsampt ich auch dir. Wañ absolon der sprach zů achitophel · Mache ein rate: was wir sőllent thůn. Vnd achitophel der sprach zů absolon. Gee ein zů den kebsweiben deins vatters die er hat gelassen zůbehůten das haus: vnd so das gehört alles isrl'·dz du hast geschemlicht deiné vaté: ir hend die werden gekrefftigt mit dir· Dorumb sprichten auff den tabernackel absolons in dem soler: vnd er gieng ein zů den kebsweyben seins vatters· vor allem isrl'. Wann der rat den achitophel gabe in den tagen: als ob erlich ratfragt got. Alsust wz aller der rate achitophel: vnd do er was mit dauid vnd do es was mit absolon.

DOrumb achitophel der sprach zů absolon. Erwelt mir·xij·tausent der mann: ich ste auff vñ iag dauid in ő nacht: vnd ich gach vber in ernstelich er ist můd vnd ich schlach in: mit verwůsteten henden. Vnd so alles das volck fleucht das do ist mit im ich schlag den kůnige so er wirt gelassen: vnd ich widerfüre alles das volck: als ein mensch wirt widergefüret. Wañ du süchst eī man vnd alles volck wirt in frid. Vñ sein wort geuiel absolon: vnd allen den merern ő geburt isrl'. Wañ absolon der sprach. Küffet auch chusai dē arachiter: vnd wir hörent was auch er sprichet. Vnd do chusai was komen zů absolon · absolon sprach zů im. Das wort in diseweys hat geredt achitophel. Söll wirs tůn oder nit. Was rats gibestu ≤ Vnd chusai der sprach zů absolon. Der rat ist nit gůt: den achitophel hat gegeben zů disem mal. Vnd an derweid sprach chusai. Du hast erkant deinen vatter vnd die mann die do seint mit im zesein die sterckesten vnd bitters gemůtes: er wůt als ob einer berin würden gezücht die welff in dem wald. Wann auch dein vatter ist ein man streiter: er wont nit mit dē volck. Villeicht nu verbirgt er sich in den grůben oder an einer statt wo er wil: vñ so ein ieglicher velt an dem anuang: ein ieglicher der es hört derr spricht Ein plag ist gemacht vnder dē volck· das do nachuolgt absolon. Vnd der aller streckste· des hertze do ist als eins lewen: das wirt verwůst mit vorcht ≤ Wann alles volck israhel weis zesein starck deinen vatter: vnd die allen streckesten zesein mit im. Wañ ditz ouncht mich zesein ein rechter rate. Samen zů dir alles volck isrl' von dan vntz bersabee: vnd du wirdest in mitzt des volcks der do ist vnzellich als ő sand des meres: vnd wir gaben vber in an welcher statt er wirt funden · vnd wir bedeckten in als der tau hat gewont zeuallen auff die erd: vnd ernstelich wir lassent nit einen von den mannen· die mit im seint. Vnd ob er get in ein statt: alles isrl' vmbgibt die statt mit seylen· vnd wir zieben sy zů dem bach: vnd ernstelichen ein steinlin nit werd funden von ir Vnd absolő ő sprach vnd alle die mann isrl'. Der rat chusai des arachiters der ist besser denn der rate achitophel. Wann dem herren was nútz zeroffnen das der rat achitophel ward verwůst: das der herre einfüre das vbel vber absolon Vnd chusai sprach zů sadoch vnd zů abiathar dem pfaffen· Disen rat vnd in diseweys hat gegeben achitophel · absolon vnd den alten israhel: vñ sölichen rat vnd sölchen hab ich gegeben. Dorumb nu sendet schier zů dauid vnd erkunt im sagent. Nichten saume dich in der nacht in den velden ő wůste· wann vbergee on hinderziechung: das villeicht der kůnig iehr werd verwůstet: vnd alles volck das do was mit im. Wañ ionathas vnd achimaas die stůnden bey dem brunnrogel. Ein diern die gieng vnd erkunt es in: vnd sy giengen das sy brechten die botschafft zů dem kůnig dauid. Wann sy mochten nit sehen: oder eingen in die statt. Wann ein kint sach sy: vnd sagt es absolon. Wann mit eim schlechten gang giengen sy in das haus eins manns bahurim: der hee ein brunn in seim hof: vñ sy sprgen ab in in. Wann ein weip das nam vnd breit ein deckfale vber den munde des brunn: als sy derret geneute gersten oder můsmelb· vnd alsust was das dinge verborgen. Vnd do die knecht absolons warn komen in dz haus sy sprachē zů dē weyb. Wo ist achimaas vnd ionatas ≤ Das weip antwurt in. Do sy herren bekort ein lützel wassers: sy vbergiengent schnelliglich· Vnd die die sy süchten: do sy ir nit herren funden· sy kereten wider in irl'm. Vnd do sy waren hingegangen sy sprgen auff von dem brunn: sy giengen vnd erkunten dem künig dauid vnd sprachen. Stet auff schier vnd vbget den flosz: den rat in diseweys hat gegeben achitophel wider euch. Dorum dauid der stůnd auff vñ alles volck das do was mit im: vnd vbergiengent den iordan vntz das es tage ee das wort ward erofsent: vñ ernstelich einer was nit vbrig der nit vber gienge den iordan. Wann do achitophel sach· das sein rate nit ward gethan: er sattelt sein esel: vnd stůnd auff vnd gieng hin in sein hause vno in sein statt: er ordent sich zebencken in seim haus vnd verdarb vnd er ward begraben in dem grab seins vatters. Wann dauid der kam in die herbergen: vnd absolon ő vbergieng den iordan: er vnd all die mañ isrl' mit im. Wann absolon der schickt vber dz her amasam für ioab. Wann amasa was ein sun eins manns der hieß iethra von iesreli: der gieng ein zů abigail der tochter naas der schwester sarnie die do was die můtter ioabs. Vnd isrl' satzt die herbergen mit absolon in dem land galaad. Vnd do dauid was komen in die herbergen sobi der sun naas von rabbach der sune amon · vnd machir der sune ammibel von lodabar· vnd berzellai der galaaditer von rogelim: die brachten im bettgewand: vnd teppich vnd irdnisch vasz: erepd vñ gersten vnd melb vnd bonen vñ linsen vnd kichern gedert mit öl vñ honig vnd buttern· schaf vnd veiste kelber: vnd gaben sy zeessen dauid vnd dem volcke das do was mit im· Wann sy wenten das volck zesein vermůt von hunger vnd von durst in der wůste

DOrumb do dauid hett gemercket sein volck· er schickt vber es tausenter vnd hunderter: vnd er gab den dritten teile des volcks vnd den gewalt ioabs · vnd den dritten teple vnder den gewalt abisai des sune sarnie des brůder ioab · vnd den dritten teile vnder den gewalt ethai der do was von geth· vnd der kůnig sprach zů dem volck. Vñ ich gee aus mit euch. Vñ das volck antwurt· du gest nit aus. Wann ob wir flieben das gehört nit

vil zů in von vns in dem grossē werck: ob der halb teil felt von vns das achten sy nit gnůg: wann du wirst gezalt einer von tausenten. Dorumb es ist besser das du vns seiest zů einer beschirmung in der stat. Vnd der künig sprach zů in. Was cůch wirt gesehen recht dz thůn ich. Dorumb der künig stůnd bey dem thore. Vnd das volck gieng aus durch ir schar: durch die hunderter vnd durch die tausenter Vnd der künig der gebot ioab vñ abysai vñ ethai sagent. Behalt mir das kind absolon. Vnd alles das volck das hort den künig gebieten allen dē fürsten vmb absolon. Dorumb das volck gieng aus. auff das veld wider israhel. vnd der streyt ward gemacht in dem wald effraim. Vnd do ward geschlagen dz volck isrl von dem here dauids: xx. tausent vnd ein michel plag ward gemacht an dē tag. Wañ do ward zerstreut der streit. auff dem antlútz aller ó erd: vnd es waren vil mer an dem tag die der walt verwůst von dē volck denn die das waffen verwůst Wann es geschach das absolon begegent den knechten dauids: sitzent auff eim maul. Vñ do das maul wz eingegangen vnó ein dicke eichen vñ ein michle seī haubt zůhafft der eych: vnd er behieng zwischen dem hymel vnd ó erd. vnd das maul auff der er saß das vbergieng. Wann do es einer hett gesehen. vnd er erkunt es ioab sagent. Ich sach absolon hangent an einer eychen. Vnd ioab der sprach zů dem mañ der ims het erkunt. Do du in secht worum̃ erstach esen in nit zů der erd: vñ ich het dir gegebē. x. sickel des silbers vnd einē gürtel ? Er sprach zů ioab. Ob du hiengst an mein hend tausent silberin: in keiner weys ließ ich mein hande an den sune des küniges. Wann wir horten das dir der künig gebot vnd abisai vnd ethai sagent. Behůt mir das kinde absolō Wann ob ich ioch so dürsteglich hette getan wider mein sele ditz mocht in keinerweys sein verholn dē künige: vnd du stündest her entgegen. Vnd ioab sprach. Nit als du wilt Wañ ich verwůst in vor dir. Dorumb ioab der nam drei sper in sein hande. vnd steckt sy in das hertz absolons. Vnd noch do er zabelt hangent an der eych: x. iünglinge die lieffent die wepner ioabs: die schlůgen vnd erschlůgen in. Wann ioab der sang mit dem herhorn vnd hielt dz volck: das es nit nachuolget isrl fliehent: er wolte schonen der menige. Vnd sy nament absolon vnd wurffen in in dem wald in ein grosse grůb: vñ trůgen zesamen auff in gar ein grossen hauffen der steī Wann alles isrl floch zů seinē tabernackeln. Ernstlich absolon der hett im auffgericht ein zeichen noch do er lebt: dz wz in dē tal des künigs. Wañ er sprach Ich hab nit ein sun: vnd ditz wirt die gedenckunge meins namen. Vnd er rieffe das zeychen mit seim namen: vñ es ward geheissē die hand absolons vntz an disen tag. Wann achimaas der sune sadoch der sprach. Ich lauff vnd erkunt dem künig: das im der herr hat getan das vrteil von der hand seiner veind Joab sprach zů im. Du wirst nit ein bot an disem tage wann erkund es an dem andern. Ich wil dich heute nit zeerkünden. Wann der sun des künigs der ist tod. Vnd ioab der sprach zů chusi. Gee vnd erkünd dē künig die ding die du hast gesehen. Chusi der anbet ioab: vñ lieff. Anderweid sprach achimaas der sune sadoch zů ioab. Joab was hinderet es ob auch ich lauff nach chusi ? Vnd ioab sprach Mein sune was wiltu zelauffen Kum her du wirst nit ein trager einer gůten botschafft Er antwurt Wann was ist es ob ich lauff ? Vñ er sprach zů im Lauf Dorumb achimaas der gienge durch die kürtze des wegs er fürgieng chusi. Wañ dauid ó saß zwischē beyden torn Wann der speher der do was in der höch auff der mawer des tors der hůb auff die augen Er sach ein man lauffen allein: er rieff vnd erkunte es dem künig Vnd der küuig sprach. Ob er ist allein die botschaft ist gůt in seinem mund Wann er eilt vnd genachet sich nehern: der speher der sach ein andern man lauffen: er rieff in der höch vnd sprach. Ein ander man scheint lauffent allein: vnd der künig sprach zů im Vnd der ist ein gůter bott Wañ der speher schaut vñ sprach Der lauff des ersten ist als der lauff achimaas. der des sun sadoch. Vnd der künige sprach. Der man ist gůt. vnd so er kumpt er bringt ein gůte botschafft. Wann achimaas der rieff er sprach zů dem künig. Got grůß dich künig Er anbette vor dem künig geneigt an die erd vnd sprach. Gesegent ist deī herr got: der do hat beschlossen alle die do auffhůben ir hend wider meinen herrn den künig. Vnd ó künig sprach. Ist denn nit frid dem kind absolon. Vnd achimaas der sprach: o künige ich sach ein michel grabe do mich dein knecht sant ioab dein knecht: ich weys nit anders. Der künig sprach zů im: gee vnd see hie. Vnd do ó gieng vnd seůnd: chusi der erschein. Er kam vnd sprach. O mein herr künig ich trag eī gůte botschaft. Wañ der herr hat heut geurteilt für dich: von der hande aller der die do auffstend wider dich. Wann der künig sprach zů chusi. Ist deñ nit frid dē kind absolō Chusi der antwurt im: er sprach die veind meines herrn des künigs: vnd alle die do auffstend wider in in vbel: die werden gemacht als das kind. Dorumb der künig der ward betrůbt er steyg auff in die esselauben des tors vnd weint: er gieng vnd ret alsust Mein sun absolon: mein sun absolon. Wer gibet mir das ich sterbe vmb dich ? Absolon mein sune mein sun absolon.

Wann ioab dem ward erkunt das der künige weint vñ klagt sein sun. vnd die vberwindung was gekeret allem volck in klage an dem tag. Wann daz volck hort an dem tag sagent der künig ist leydig vber seinē sun. Vnd dz volck neygt sich an dem tag zegen in die stat: als sich daz volck het gewonheit zeneygen zeumbkeren vñ zeflihen vom streit. Wann der künig bedeckt sein haubt vnd rieff mit einer micheln steym̃. Mein sun absolon: absolon mein sun. Dorumb ioab gieng in daz haus: zů dem künig. er sprach. Heut hastu geschent licht das antlútz aller deiner knecht die do haben gemachet behalten dein sele vnd die sel deiner sún vnd deiner töchter. vnd die sel deiner weyber vnd ó liebs weyber. Du hast lieb die dich hassent: vnd hast in haß die die dich liebhabē. Vnd du hast heut gezeigt das du nichten achtest von deinen fürsten: vnd vō deinen knechten: vnd nu hab ich erkant gewerlich.

der kúnig buch

ob absolon lebt vnd das wir alle weren verdorben: denn geuiel es d ir. Dorumb nu see auff vñ gee her für: vnd red vnd tů genůg denen knechten. Wann ich schwer dir bey dem herrn: ob du nit aushin gese das ernstlich einer nitt sey zebeleyben mitt dir dise nacht: vnd ditz wirt dir erger denn alle die vbelen ding die do sind komen auff dich: von deiner kintheit vntz zů der gegenwurtte Dorumb der kůnige seůnd auff: vnd saß vnder dem tore Vnd do allem dem volck ward erkundet: das der kůnig seß vnder dem tore Vnd alle die menig kam für den kůnig: wañ isrl floch in sein tabernackel. Vñ alles volck streit vnder allen den geschlechten isrl sagent. Der kůnig hat vns erlöst von der hand vnser veind: er selber macht vns behalten von der hand der philister: vnd nu ist er geflohen von der erd vmb absolon. Wann absolō den wir hettē gesalbt vber vns ó ist tod am streit. Vntz wie lang schweigt ir: vñ widerfürt nit den kůnig ⸗ Vnd aller der rat alles isrls kam zů dauid. Wann ó kůnig dauid der sante zů sadoch vnd zů abiathar den phaffen sagent. Redent zů den merern der geburt iuda. sagent. Worumb kumpt ir zeiungst zewiderfüren den kůnig in sein haus ⸗ Wann alles das wort israhel ist komen zů dem kůnig in sein haus: wann der kůnig sprach Dise ding sagt zů dem volck. Mein brůder. ir sept mein bein vnd mein fleysch. Worumb widerfüret ir ein den kůnig zů dem iungsten ⸗ Vnd sprechet zů amasa. Bistu nit meī bein vñ meī fleysch ⸗ Dise ding die tů mir got vnd dise ding die zůleg er: ob du nit wirdest ein meister ó ritterschaft vor mir in eim ieglichen zeyt für ioab. Vnd das hertz aller der mann iuda das neygt sich als eins manns. Vñ sy santen zů dem kůnig sagent. Du kere wider: vnd alle dein knecht. Vnd der kůnig kert wider vnd kā vntz zů dem iordan. Vñ alles iuda kam in galgala das es begegent dem kůnig: vnd in fürten vber den iordan. Wann semei der sun gera des sun gemini von bahurim: ó eylt vnd streyg ab mit den mannen iuda in der zůkunfft dez kůnigs dauids mit tausent mannen von beniamin: vnd das kint siba von dē haus sauls vnd sein. xv. sůn vnd. xx. knecht die mit im warn. Vnd sy fürbrachten den iordan vnd vbergiengen die fůrt vor dem kůnig: das sy vmbfürten das haus des kůniges: vnd teten nach seim gebot. Wann semei der sun gera der viel nider von dē kůnig do es ietzund waz vbergangen den iordan er sprach zů im. O meī herr nit acht mein vngangkeit: noch gedencke des vnrechtz deins knechtes vnd mein herr kůnig an dē tag an dem du ausgiengest von irl'm: o kůnig nit setz es in dein hertze. Wann dein knecht. Ich dein knecht erkenn mein sůnd: vnd dorumb kam ich heut zům ersten von allem dē haus iosephs: vnd streyg ab in der zůkunfft meins herren des kůnigs. Wann abisai ó sun saruie der antwurt er sprach. Wirt denn semei nit erschlagen vmb di se wort. der do flůche dem gesalbten des herrn. Vñ dauid der sprach. Sune saruie was ist es mir vnd euch ⸗ Worumb wert ir mir heut gemacht zů eim widerwertigen ⸗ Dorumb das heute icht werd erschlagen ein man in isrl. Oder missekennet ir mich heut zesein gemacht ein kůnig vber isrl ⸗ Vnd der kůnige sprach zů semei. Du stirbest nit. Vnd er schwůre im. Vnd miphibosech der sune sauls. der streyg ab in der zůkunfft des kůnigs mit vngezwagen füssen vnd mit vnbeschornem bart: vnd er het nit gewaschen sein gewande von dem tage an dem der kůnig was ausgegangen: vntz an dem tag seiner widerkerung in frid. Vnd do er waz begegent dē kůnig in irl'm: der kůnig sprach zů im ⸗ Miphibosech worumb bistu nit komen mit mir ⸗ Er antwurt vnd sprach. o mein herr kůnig: mein knecht der verschmecht mich. Vnd ich dein knecht sprach zů im das er mir sattelt den esel: ich steige auff vnd gieng hin mit dem kůnige. Wann ich dein knecht bin lam. Vnd hierůber besagt er mich deinē knecht zů dir meim herrn dem kůnig. Wann o mein herr kůnig du bist als der engel gotz: tů das dir ist geuellichē. Wann das hause meines vatters was nit newer vnderlegt dē tod meī herrn dē kůnige: wann du hast mich gesetzet deinen knechte. zwischen den wirtschefften deines tisches. Dorumb was hab ich rechter klag: oder was mag ich fürbas gerůffen zů dem kůnige ⸗ Vnd der kůnig sprach zů im. Was redestu fürbaz es ist gedicht das ich hab gerett. Du vnd siba teylet die besitzungen. Vñ miphibosech antwurt dem kůnig. Joch sint das mein herre der kůnig ist widergekeret mit fride zů seim haus: er nem alle ding. Vnd bersellai der galachiter ó streyg ab von rogelim er vmbfürt den kůnig den iordan: er was auch fürbas bereit im nachzeuolgen anderthalb des flosß. Wann berzellai der galachiter der wz gar alt das ist zewissen. lxxx. ierig: vñ er selb gab die speys dem kůnig. do er wont in den herbergen. Ernstliche er was gar reich. Dorumb der kůnige sprach zů berzellai. Kum mit mir: das du růest mit mir sicher in irl'm. Vnd berzellai sprach zů dem kůnig. Wieuil seint der iar meins lebens: das ich auf streyg mit dem kůnig in irl'm. Ich bin heut. lxxx. ierig. Wachsent denn mein syñ. zeunderscheyden dz senffte oder das bitter: oder mag wollůsteigen deinen knecht die speis oder der tranck oder mag ich fürbaz gehören die steym der singer oder der singerin. Worumb wirt dein knecht zů einer bürd meim herren dē kůnig ⸗ Dein knecht ich fürge ein lůtzel mit dir zů dem iordan. Ich bedarff nit dirz vorderung. wann ich dein knecht ich bit das ich widerkere. vnd sterb in meiner stat: vñ werd begraben in dē grab meins vatters vnd meiner můtter. Wann chanaan ist deī knecht o mein herre kůnig er selb geet mit dir: vnd tů im das dich duncket gůt. Der kůnig sprach zů im also. chanaan der gee mit mir: vnd ich tů im was dings dir geuellt: vnd alles das du eyschst von mir das wirst du gewert. Vnd do alles das volck was vbergangen den iordan vnd der kůnig. der kůnig der seůnd er kusse berzellai vnd gesegent im: vnd er kert wider an sein stat. Dorumb der kůnig ó gieng in galgala: vnd chanaan mit im. Wann alles das volck iuda vmbfürt den kůnig: vñ der halb teyl gebrast allein von dem volcke isrl. Dorumb alle die mann isrl die lieffen entgegen zů dem kůnig. vnd sprachē zů im. Worumb haben dich verstoln vnser

brůder die mann iuda · vnd haben vbergefüret den
kúnig vber den iordan vnd sein haus · vnd alle die
mann dauids mit im ⁊ Vñ ein ieglich man iuda
antwurt · zů den mannen isrl' . Wann der kúnige
ise mein nachwendiger. Worumb zúrnet ir vber
ditz ding ⁊ Hab wir denn etwaz gegessen von dem
kúnig: oder seint vns gegeben die gabē ⁊ Vnd der
man von isrl' antwurt zů den mannen iuda : vnd
sprach. In · x · teplen bin ich mer bei dem kúnig: vñ
ich bin der erstgeborn · vnd dauid der gehört mer zů
mir denn zů dir. Worumb hastu im getan das vn
recht: vnd das es mir zům ersten nit ise erkunt das
ich widerfürt meinē kúnig ⁊ Wann die mann iu-
da die antwurten hertiglicher dē mañ isrl'.

Vnd es geschach das do was eī man belial bey
namen siba der sun bothri · ein man gemini
vnd er sang mit dem herhorne vnd sprach.
Vns ise nit erteile in dauid : noch das erbe in dem
sun ysai. Isrl' kere wider in dein tabernackel. Vñ
alles isrl' ward geteple von dauid: vñ siba der nach
uolgt dem sun bothri: wann die mann iuda die zů
hafften irem kúnig von dem iordan vntz zů irl'm.
Vnd do der kúnig was komen in sein haus in irl'm
er nam sein · x · kebs weiber die er het gelassen zebehů
ten das haus : er antwurt sy in hůt vnd gab in die
narung. Vñ er gieng nit ein zů in: wann sy wur
den beschlossen vnd lebten in dem witwetumb vntz
an dē tag irs tods Wann der kúnig sprach zů ama
se. Samen zů mir an dem dritten tag alle die mañ
iuda: vnd du bis in der gegenwurt. Dorumb ama
sa der gieng · das er zesamen rieff iuda: vñ er wont
aus der geuallung die im der kúnig het geschickt .
Wann dauid ó sprach zů abisai. Nu hat vns mer
gequelt siba der sun bothri denn absolon. Dorumb
nym die knecht deins herren vnd nachuolg im: ob
er villeichte vindet die veste stet vnd er flúchtiget
vns dorumb die mann ioab cerethi vnd felethi die
giengē aus mit im vñ all die krefftigen die giengē
aus von irl'm · zeiagen siba den sun bothri. Vnd do
sy waren bey eim grossen stein · der do waz in gabaō
amasa der kam er begegent in . Ernstliche ioab der
was geuaßt mit eim engen rock · zů der maß seiner
fůgung: vnd dorüber begurt mit eim waffen hang
ent von der scheid vntz zů dē lenden: das der schmid
hett gemache mit leichter bewegunge das er möcht
ausgeen vnd schlahen. Dorumb ioab der sprach zů
amasa. Mein brůder got grüß dich. Vnd er hielt
das kinn amasa mit der zeswen hand: als er in kuse
Ernstlich amasa der behůt nit das waffen das ioab
het. Er schlůg in in die seitē: er zůlegt nit die anō
wunden: vnd sein ingeweid goß aus auff die erde:
vnd starb. Wann ioab vnd abisai sein brůder · die
nachuolgten siba dem sun bothri. Vnder des do dz
hetten gesehen etlich vō den gesellen ioabs vnd stůn
den bey dem aß amase · die sprachen. Secht der wolt
sein ein fürste dauids für ioab: wann amasa der lag
besprengt mit blůt in mitzt dem weg. Vnd do das
gesach ein man daz alles das volck stůnd in zegesehē
vnd er nam ab amasa von dem weg an ein acker :
vnd er bedeckt in mit gewand · das die vbergeenden
nit stůnden vmb in. Wann do er ward abgenomen
von dē weg ein ieglich man gieng nachuolgē ioab
zeiagen siba den sun bothri. Ernstlich er vbergieng
durch alle die geschlechtte isrl' vntz zů abelā vnd in
bethmata: vnd alle die erweltten mann wurden ge-
sament zů im . Dorumb sy kament vnd seritten in
an in abelia vnd in bethmata: vnd vmbgabent die
stat mit warnunge: vnd die stat ward vmbsessen.
Wann alle die gesellschafft die do wz mit ioab · die
fleyß sich zeuerwůsten die mawren. Vnd ein weis-
ses weip rieff vō der stat. Hört hört · sprecht zů ioab
genach dich her vnd ich red mit dir. Do er sich hette
genahent: sy sprach zů im . Bistus ioab ⁊ Vnd er
sprach. Ich bins. Sy redt zů im also. Hör die wort
deiner diernen . Er antwurt ich höre. Vnd ander-
weyd sprach sy · ein rede ward gesagt in eim alten
sprichwort. Die do fragent die fragē in abela: vñ
alsuse namen sy zů . Bin ichs denn nit ich do ant-
wurt die warheit isrl': vnd du süchst zeuerwůsten
die stat: vnd zeuerkeren die műtter der stette in isrl'
Worumb vberstürtzestu das erb des herrn ⁊ Joab ó
antwurt vnd sprach. Ditz sey ab · es sei ab vō mir
ich vberstürtz nit noch verwůst. Daz ding hat sich
nit also. Wañ ein man des geschlechtz von dē berg
effraim siba der sun bothri: der hat auffgehaben sein
hande wider den kúnig dauid. Antwurt in allein
vnd wir scheiden vns von der stat · Vnd das weip
sprach zů ioab. Sich sein haubt wirt gesant zů dir
durch die maure . Dorumb sy gienge ein zů allem
dem volck: vñ redt wepflich zů in. Sy schnitten ab
das haubt siba des sun bothri vnd wurffens zů ioab
Vnd er sang mit dem herhorn: vnd sy schieden sich
von der stat ein ieglicher in sein tabernackel. Wañ
ioab der kert wider zů dem kúnig in irl'm. Dorum
ioab der was vber alles das volck isrl': wann banai
as den sun ioiade vber die cerether vnd die felether
wann adduram vber die zinßleute: ernstlich iosaphad ó
sun achilud · vō den kantzlern wann siba ein schrei-
ber: wann sadoch vnd abiathar die pfaffen : wann
hira der iachiter was der phaff dauids.

Dorumb der hunger ward gemachet emsslig
lich in den tagen dauids drei iar. Vnd da-
uid der ratfraget der antwurt des herrn: vñ
ó herr sprach. Es ise getan vmb saul vnd vmb sein
haus vnd vmb das blůt: er schlůg die gabaoniter.
Dorumb der kúnige der rieffe den gabaonitern : er
sprach zů in. Ernstlich die gabaoniter seint nit vō
den sünen isrl': wann die beleibungen der amoriter
Ernstlich die sün isrl' die schwüren in: dz sys ichte
verderbten · wann saul der wolt sy schlahen in neyd
als vmb die sün isrl' vnd iuda. Dorumb dauid der
sprach zů den gabaonitern . Was tů ich euch: vnd
was wirt ewer sünd daz ir gesegent dē erb des herrn
Vnd die gabaoniter sprachent. Vns ist kein rede
vber dz golt vnd vber das silber: wann wider saul
vnd wider sein haus: wir wöllen auch nit das kein
mensch werd getöt von isrl'. Der kúnig sprach zů
im. Dorumb wz wölt ir dz ich euch tů ⁊ Sy sprachē
zů dem kúnige. Das wir also söllen vertilgen den
man der vns hat verwůst vnd verdruckt vngeng ⁊
lich: das ernstlich keiner was vbrig von seinem ge-
schlecht in allen den enden isrl'. Vns werden gegebē

Künig buch

ſiben mann ſauls: der etwenn was ó erwelt dez herrn von ſeinen ſünen das wir ſy quelten dē herrn in ga baa. Vnd der künig ſprach ich gib ſy. Vnd ó kü: nig der ſchont miphiboſech dē ſun ionathas des ſun ſauls: vmb das geſchworen recht des herren: das do was zwiſchen dauid vnd zwiſchen ionatha dem ſun ſauls. Dorumb der künig nam die zwen ſün reſpha der tochter achia: die ſy gebar ſaul armom: vnd mi phiboſech vnd. v. ſün michol der tochter ſauls die ſy gebar adriele den ſun berzellai der do was von mo: lachi: vnd gab ſy in die hende der gabaoniter: ſy kreuezigten ſy an dem berg vorm herrn. Vnd diſe vij. vielen entzampt derſchlagen in den tagen des ſchnittes: do man zům erſten anuieng zeſchneyden die gerſtē. Dorum reſpha die tochter achia die nam ein herins ſy brept es auff den ſtein an dem anuang des ſchnites. vntz das das waſſer regent auff ſy vō hymel: vnd ſy lies ſy nit zereiſſen die vogel durch dē tag. noch die tier durch die nacht. Vnd dauid dem wurdē erkunt die ding die reſpha die tochter achia das kebſweyb ſauls tet. Vnd dauid gieng hin vnd nam die beyne ſauls. vnd die beyn ionathas ſeines ſunes von den mannen iabes galaad die ſy hetten verſtoln von der gaſſen bethſan. in die ſy hetten ge hencket die philiſtier do ſy hetten erſchlagen ſaul in gelboe: vnd ſy trügen von dann die beyn ionathas ſeins ſuns: vnd ſamenten die beyn der die do waren gequelt. vnd grüben ſy mit den beynen ſauls. vnd ionathas ſeins ſuns: zů der ſeyten in dem lande be: niamin in dē grab eis ſeins vatters. Vnd ſy tetten alle dinge die der künig het geboten: vnd nach diſē dingen ward der herr vergiblichen dem land. Wañ anderweyd ward gemachet ein ſtreite der philiſtier wider iſrl: vnd dauid der ſteig ab vnd ſein knechte mit im: vnd er ſtrept wider die philiſtier. Wann dauid dem gebraſte ieſbi von nob. der do was von dem geſchlechte arapha des ſchaffteyſen hiele. drey hundert vntz. vnd wz begürt mit eī newen ſchwert vnd er was geſehen zeſchlahen dauid: vnd abiſai ó ſun ſaruie ó wz im zů einer beſchirmung: er ſchlůg vnd erſchlůge den philiſtiner. Do ſchwürent die mann dauids ſagent. Yetzund geſtu nit aus mit vns an dem ſtreit: das du icht verleſcheſt das liecht uaſz iſrahel. Der ander ſtreit wider die philiſtiner: das was in gob. Do ſchlůg er ſodechai von vſachi zaph von dem ſtramm arapha. von dem geſchlechte der riſen. Vnd der drit ſtreit wider die philiſtiner was in gob: an dem ſchlůge er adeodatus der ſune ſaltus der bethlehemiter goliath getheum der ram: wircker des ſchaffe des ſpers was als der garnbaum der webenden. Der vierd ſtreit was in geth: in dem was der höchſte man der het ſechs vinger an den hen den vnd an den füſſen das iſt zewiſſen. xxiiij. vnd er was von dem geſchlecht arapha: vnd er verſpot iſrl. Wann ionatha der ſun ſamma des brůder da uids der ſchlůg in. Diſe vier wurden geborn von arapha in geth: vñ ſy vielen in die hand dauids vñ ſeiner knecht.

Wann dauid der rede die wort des geſanges: an dem tage an dem in der herre erloſt von der hand aller ſeiner veind: vnd von ó hand ſauls. Vnd ſprach der herr iſt mein veſtenkeit. vnd mein kraffte: vnd mein behalter. Mein gotte mein ſtarcker: ich verſich mich an in. Er iſt mein ſchilt vnd der gewalt meiner behaltſam: mein auffheber vnd mein zůflucht mein behaltter: du erlöſt mich von ó vngangkeit. Ich anrůff den löblichen herrn: vnd ich wird behalten von meinē veinden. Wann die traurikeit des tods vmbgaben mich: die bech be lial die erſchreckten mich. die ſeyl der hell die vmb: gaben mich: die ſtrick des tods die fürkamen mir. Ich anrůff den herrn in meim trübſal: vnd rüff zů meim got. Vñ er erhört mein ſeyn von ſeim hei gen tempel: vnd mein rüff ó kam zů ſeinen orn. Die erd iſt bewegt vnd erzittert: die grunteſt der berg ſeint zeſamen geſchlagen vnd gefackelicht. wann er iſt in erzürnet. Der rauch ſteyg auff von ſeinen naſlöchern: vnd das fewer verwüſt ſy von ſeinem mund: die koln ſeint angezünt von im. Vnd er neygt die hymel vnd ſteyg ab: vñ die tunckel vnd ſeinen füſſen Vnd er ſteig auff cherubin vnd flog vnd viel auf die vettich der wind. Er ſatzt die vin ſter ſeiner verbergung in ſeiner vmbhalbunge: er ſchöpfft die waſſer vō den wolcken der hymel. Die koln des fewers ſeint angezünt: vor dem blitz in ſei ner beſcheud. Der herre der dönt vom hymel: vnd ó höchſte gab ſein ſtym. Er ſant die geſchos vnd ver wüſt ſy: vnd der blitz verzert ſy. Vnd die aufgieſ ſung des mers die erſchinen: vnd die grunteſt des vmbringes ſeint croffent. von der bereſpunge des herrn vnd von der inetnung des geiſtes ſeiner tob: heit. Er ſant vō der höch. vnd nam mich: vnd zoch mich aus von manigen waſſern. Er erloſte mich wann ich geuiel im von meinen aller mechtigſten veind: vnd von den die mich haſſten wann ſy warn ſtercker denn ich. Er fürkam mir an dem tag mei: ner quelung: vnd der herr iſt gemacht mein veſten keit. Vnd der füret mich aus in die wepte: er erloſt mich wann ich geuiel im. Der herre widergeb mir nach meiner gerechtikeit: vnd nach der reinikeit meiner hend geb er mir. Wann ich behüt die wege des herren: vnd tet nit vngenglich vor meim gote. Wann alle ſein vrteyle ſeint in meiner beſcheude: vnd ich bewege nit von mir ſein gebote. Vnd ich wird durnechtig mit im: vnd ich behüte mich von meiner vngangkeit. Vnd der herr widergeb mir nach meiner gerechtikeite: vnd nach der reinigkeit meiner hende in der beſcheude ſeiner augen. Mit dē heylgen wirdeſtu heylig: vnd mit dem krefftigen wirſtu volkumen. Vnd mit dem erwelten wirſtu erwele: vnd mit den verkerten wirſtu verkert. Vñ du machſt behalten dz arm volck: vnd gedemütigſt die hochfertigen vor deinē augen. Wann o herr du biſt mein liechtuaſz: vnd o herre du entleuchteſt meī vinſter. Wañ ich lauff begürt zů dir: in meim got vberſpring ich die maure. O got ir weg iſt vnfleck haffteig: die rede des herren iſt bewert mit fewer: ſy iſt zů eim ſchilte aller der die ſich verſehent an ir. Wann wer iſt got on den herrn: vñ wer iſt ſtarck on vnſern herren Got der mich begurt mit ó ſtercke vnd es entſampt geuiele meinem volkumen wege Er entſampt geleichet meinē füſz an dem hirtzen:

vñ schicket mich vber die hohen ding Er lert mei
hende zů dem streyt: vnd lege zůsamen mein arme
als ein erein bogen. Du hast mir gegeben den schile
deiner behaltsā: vnd mein senfft die manigueltigt
mich. Du weytertst mein genge vnder mir: vnd
mein enchel die gebresten nit. Ich iag mein veind
vnd zerknisch sy: vnd ich ker nit wider vntz das ich
sy verzere. Ich verzer sy vnd zerknusche sy das sy nit
aufsten: sy vallent vnder mein füss. Du hast mich
begürt mit stercke zů dem streyt: du hast genepget
vnder mich die mir widerstündē. Du hast mir ge-
geben mein veind die mich hassten: den ruck vñ ich
zerstrew sy. Sy rüffen vñ er wirt nit der do behalte
zů dem herren: vnd er erhoret ir nit. Ich vertilg sy
als das gestüppe der erde: vnd ich zermül sy als das
kot der gassen vnd zerknusch sy. Du machest mich
behalten von den widersagenden meins volcks: du
behütst mich zů eim haubt der leut. Das volck das
ich misskenn das dient mir: die frembden sůne die
widerstendē mir: sy gehorsamen mir in der gehörde
des ors. Die fremden sůne die flussen: vnd wurden
entsampt gezogen in iren engsten. Der herr der lebt
vnd mein gott der ist gesegent: vnd der starck gott
meines behaltsām wirt erhöcht. O got du gibst mir
die rach: vnd vnderlegest die leut vnder mich. Du
fürst mich aus von meinen veinden du hebst mich
auf von den die mir widersten: vnd erlösst mich vō
dem vngengen mann. o herr dorumb begich ich dir
vnder den heyden: vnd sing deim namen. Zemiche-
lichen die behaltsam seins küngs: vnd zetůn die er
bermbd mit dauid seim gesalbten vnd mit seim sa-
men ewiglich.

Ditz seint die iungsten wort die dauid ō sun
ysai sprach. Der man dem do ist geschickt
von dē gesalbten got iacobs der sprach Der
michel lober in israĺ der sprach. Der geyst des herrn
hat geredt durch mich: vnd sein wort durch mein
zung. Er sprach Got israhel hat geredt zů mir: der
starck israhel. Der herscher ō menschen: der gerecht
herscher in der vorcht gotz. Er ist an dem morgen
als ein aufgendes liecht so der sunn wirt geborn vñ
leuchtet an die wolcken: vnd als ō regē ō do keimt oz
krau̇t von der erd. Noch mein haus ist so groß bey
got: das er macht mit mir ein ewiges gelübd. veste
vñ bewart in allen dingen. Wann all mein behalt
sam vnd aller der will ist kein ding von dem das do
nit keimt. Wann alle die vbergeer die werden auf
gereut als die dorn: die do nit werdent genomen in
die hend. Vnd ob sich etlicher wil rüren der werd
gewoffent mit eysen vnd mit holtz vñ mit ō glefē
vnd so oz fewer wirt angezünt sy werden verbrant
vntz zů nichten. Ditz seint die namen der stercke
dauids. Dauid der sass auff dem stůl: ō wepsest fürst
vnder drepen. Er selb was unck oder mürb als ei
würmlein des holtz: er erschlůg. d ccc. in einer geche
Nach disē was eleasar der sun ahohi seins vettern
vnō drey starckē die do warn mit dauid: do die phi-
listeier itwitzten vnd wurdent do gesament an den
streyt. Vnd do die mann israĺ waren auffgestigen:
er selb stůnd vñ schlůg die philistiner: vntz das ir
gewalt gebrast vnd erschreckt sy mit dem waffen.

Vnd der herr tet michel behaltsam an dem tag: vñ
das volck das do was geflochen das kert wider abe-
zichen die reub der erschlagē. Vnd nach disem sam
maa der sune agge von arari. Vnd die philistiner
waren gesament in dem here. Ernstlich do was ein
acker vol linsen. Vnd do das volck was geflohen
vor dem antlütz der philistier er stůnd in mitzt des
ackers vnd er sach ez an. Vnd schlůg die philistiner
vnd der herr der tet ein michel behaltsam. Vñ auch
vor warn abgestigen drei die do warn fürsten vnd
xxx: vnd sy kamen in dem zeyt des schnitz zů dauid
in die grůb odolaim. Wann die herbergen der phi-
listiner die warn gsetzt in dem tal der risen: vñ da
uid der was in der hüt. wañ das her der philistiner
was do in bethlehē. Dorumb dauid der begert was
ser von der grübe vnd sprach. O ob yemands mir
geb ein trunck wassers von der cistern: die do ist in
bethlehem. bey dem tor. Dorumb drei starck mann
die gachten zů den herbergen der philistiner: vnd
schopfften das wasser von der cistern bethlehem. die
do waz bey dem tor: vnd brachten es zů dauid Vñ
er wolt nit trincken: wann er opffert es dem herren
sagent. Der herre sey mir gnedig: das ich icht tüe
ditz ding. Ich trinck nit die verderbunge der selen
vnd das blüte: der mann die do seind aufgegangen
Dorumb wolt er nit trincken. Dise ding die tatē
die drei starckesten mann. Abisai der brůder ioabs
der sune saruie der was ein fürst vō drepen. Er selb
ist der do hůb auff sein sper. wider dreihundert die
er erschlůg: vnd er was genant ir fürst vnder den
geschlechten: vñ der edelst vnder drepen: vnd er für
kam nit vntz zů dē ersten drepen. Vñ banaias der
sun ioiade des starckesten manns. der micheln werck
von capseel. Er selb schlůg zwen lewen moab: vnd
er selb steig ab vnd schlůg einen lewen in mitzt der
cistern in den tagen des schnees. Vnd erschlůg ein
man egiptier: einen wirdigen man des gewechst:
was. v. ellen. habent ein schneydentz sper in ō hand
Dorumb do er was abgestigen zů im mit der rüte.
er sties mit gewalt das sper von ō hand des egipti-
ers: vñ erschlůg in mit seim sper. Ditz tet banaias
der sun ioiade. Vnd er selb ward genant vnō drei
starcken: die do warn die edelsten vnder. xxx: tedoch
er fürkam nit vntz zů dreien. Vñ dauid der macht
in ein ratgeben der heimlichen ding. Asahel ō brūō
ioab: vnder. xxx. Eliauan der sun seins vetteren vō
bethlehem. Semā von arari. elicha vō arodi. heles
von phalti. hira der sune acces von thecua. abiezer
von anathoch. mobonnai vō vsathi. selmon acho-
ites. macharai der netofariter. heleph der sun banaa
vnd er selb ein netofariter. ithai der sun ribai: von
gebeech der sune beniamin. banai der epharatoniter
heldai von dem bach gaas. abialbon der arabiter. af
mauech von beromi. eliaba von salboni die sün ia-
sen. ionathan vnd hara semma von orodi. haiam
der sun sarar der arochiter. eliphelech der sun aasbai
des sun maachati. heliā der sun achitophel der gilo-
niter. esrai von carmel. pharai von arbi. igaal der
sun nathan von soba. bonni von gaddi. selech von
ammoni. naarai der berochiter der weffner ioabs ō
sun saruie. hira der ithetriter gareb vnd er selbe ein

ihetriter · vrias etheer · all warē ir siben vñ dreiſſig
Vnd die tobheit des herrn die zůlegt
zezürnen wider isrł: vnd er bewegt dauid in
in sagent zů ioab. Gee zel israhel vnd iuda
Vnd der künige sprach zů ioab dem fürsten seines
hers. Gee durch all die geschlecht israhel · von dan
vntz zů bersabee · vnd zel das volck: das ich wiß sein
zal. Vnd ioab der sprach zů dem künig · Dein herr
got der zůmer zů dem volck alsuil als es nu ist: vñ
aber hundertualtiget er es in der beschcuede meines
herrn des küngs. Wann waz wil im mein herr der
künig in dem dinge in diseweys ? Wann ioab der
behielete die wort des küniges: vnd der fürsten des
heres. Vnd ioab gieng aus vnd die fürsten ó rit-
ter von dem antlútz dez künigs: dz sy zalten dz volck
isrł. Vnd do sy waren vbergangen den iordan · sy
kamen in aroer zů der zeswen der statte die do ist in
dem tal gad: vnd durch iaser giengen sy in galaad
vnd in dem niderſten land hodsi: vnd kamen in die
wilonitz dan. Vnd vmbgiengen bey sydon sy vber-
giengen naben menia thiri vnd alles das land euei
vnd chananei: vnd sy kamen in bersabee zů mittem
tag iuda: vnd sy vmbgiengen alles das land · nach
ix · moneden vnd · xx · tage waren sy in irł'm. Dor
umb ioab der gabe dem künige die zal der frist des
volcks Vnd es wurden funden vō isrł · lxxx · tau-
sent starcker mann die do auszugen das waffen: vñ
von iuda · l · tausent der strepter. Oder etlich bücher
halten tausent der tausent · vnd hundert tausent ó
mann: die do auffürten das waffen. Wann vō iu-
da · ccc · vnd · lxx · tausent der strepter . Wann leui
vnd beniamin zalt er nit dorumb das sy allein nach
uolgtē dem gebot des künigs. Wann dauid schlůg
sein hertz dornach do das volck was gezalt. Vnd da
uid der sprach zů dē herrn . Ich hab grōslich gesünt
in disem werck: wañ o herr ich bit das du vbertra-
gest die sünd deins knechtz wann ich hab getan gar
dörlich. Dorumb dauid der stūnd auff frů: vnd das
wort des herrn ward gemache zů gad dē weyssagen
vnd dē sehenden sagent. Gee vnd red zů dauid. Di-
se ding spricht der herre Dir wirt gegeben ein wal
dreyer ding: erwel eins vō in was du wilt: das ich
dir tů Vnd do gad was komen zů dauid: er erkunt
im sagent Eintweder sibē iar kumpt dir der hunger
in dein land: oder du fleuchst deinen widerwertigen
drei moned vnd sy durechten dich: oder ernstlich der
schelm wirt in deī land drei tag Dorum̄ nu merck
vnd schau welche wort ich antwurte dem der mich
hat gesant Wann dauid ó sprach zů gad Ich wird
harte bezwungen allenthalben : es ist besser das ich
vall in die hende des herrn : wann seiner erbermbd ó
seint vil: denn in die hende der menschen. Vnd der
herr der sant den schelm vnder israhel · von dem mor-
gen vntz zů dem geordenten zeyt: vnd es sturben vō
dem volck von dan vntz zů bersabee · lxx · tausent ó
mann. Vnd do der engel des herren het gestreckt sei
hand vber irł'm dz er sy vertilgt: ó herre der erbarmt
sich vber ir quelung: vñ sprach zů dem engel der do
schlůg das volck. Halt dein hand · es ist nu genůg ·
Wañ der engel des herrn was bey dem acker areuna
gebusei. Vnd dauid der sprach zů dem herren: do er
hett gesehen den engel schlahent das volck. Ich bins
ich do hab gesünt vnd ich hab gethan vngenglich :
was haben dise getan die do seint schaff. Ich bit deī
hand werd gekeret vber mich: vnd wider das hans
meins vatters. Wann an dem tag gad der kam zů
dauid: vnd sprach zů im. Dauid nu steyg auff vnd
mach ein alter dem herren: in dem acker areuna ge-
busei. Vñ dauid der steig auff nach dem wort gad
daz im der herr het gebotten. Vnd areuna der schaut
vnd betrachte mit dem gemůte den künig vnd sein
knecht kumen zů sich er gieng aus vnd anbet den kü
nig mit geneygtem antlútz auff die erd · vñ sprach
Was sach ist das das mein herre der künig kumpt
zů seim knecht ? Dauid der sprach zů im. Das ich
kauff von dir den acker: vñ bau ein alter dem herrn
vnd die erschlahung die do wirt getan vnder dem
volck die hört auff. Vnd areuna der sprach zů da-
uid. Mein herre der künig der neme: vnd opffer als
es im geuall. Du hast ochsē zů dem gantzen opffer
vnd ein wagen vnd ioch ochsē zů dē nutz der höltzer
Alle ding die gab areuna dem künig. Vnd areu-
na sprach zů dē künig. Dein herr got der entphach
dein gelúbde. Der künig antwurt im vnd sprach.
In keinerweys als du wilt wann ich kauffe in vō
dir mit dem werd: vnd denn so opffer ich meim her
ren gotte die danckbern opffer . Dorumb dauid der
kauffe den acker vnd die ochsen vmb · l · sickel des sil-
bers: vnd dauid der baut do ein alter dem herrn: vnd
opffert die gantzē opffer vnd die gefridsamen. Vñ
der herre erbarmt sich des lands: vnd die plag ward
gewert von israhel.

hie vacht an das dritt buch. 1.

VNd dauid der kunig der ó: alt ent: vnd hett uil tag des al ters. VNd so er ward bedeckt mit gewādē er erwarmt nit. dorum sein knechte die sprach en zů im. Wir sůchē vnserm hern dē kunig ein iunge iunck frauwē: vnd sy sre vó dem ku nig. vnd fur in vnd slaff in seiner schosz: vnd wer me vnsrn hern den kunig. Dorum sy sůchtē el schō ne iungelingin. in allen den enden jsrł: vnd sy fun den abisag ein sunamitī. vnd zů fürten sy dem ku: nig. Wann die diern was gar schöne: vnd sy slieff mit dem kunig. vnd anbetht im: Wañ der kunig ó kant ir nit. Wañ adonias der sun agith der ward er haben sagent. Ich reichsen. VNd er machte im ein wagen vnd reiter: vnd. l. mañ die dolieffē vor im. Noch sein vatter der berespt in erweñ sagent. Wo rum hastu dis getan. Wann auch er selb was gar schön: der anó geborn nach absolon. VNd seī worte was mit ioab dem sun sarme: vnd mit abiathar dē pfaffen: die hulfen dem teil adome. Wañ sadoch der pfaff. vnd banagias der sun ioiade vnd nathan der weisag vñ semei cerethi vñ pheleti. vnd die krafte des hern dauids die was nit mit adonia. Dorů ado nias derflůg wider vnd kelber vñ alle feisten ding bei dē sreī soelech ó do waz nachen dē bruñ rogel. Er rief allen sein brůdern die sun des kunigs. vnd alle die mañ iuda die knechte des kunigz: wañ nathan den weissagē vnd banaiā vnd die starckē vnd auch salomon seinen brůder die rieff er nit. Dorum na: than der sprach zů bethsabee der můter salomons. hastu nit gehort das ó sun aigithe reisent vnd vnsz herre dauid der miskante das. Dorum nu kum nim den rate von mir: vnd mache behalten dein sele vnd die sele salomons deins suns. Gee vnd gee ein zů dē kunig dauid: vnd sprich zů im. O mein herr kunig hastu mir nit ges worn deiner diern sagent: daz sa: lomon dein sun reichsent nach mir. vnd er selb siczc auff dem sale. Dorum worů reisent adonias. Vñ noch so du do redtst mit dem kunig ich kome nach dir: vnd der fulle deine wort. Dorum bethsabee die ging ein zů dem kunig in die kamer. Wañ der ku: nig der ó altent seer: wañ abisag die sunamitin die ambeth im. Bethsabee die neigt sich: vnd anbete dē kunig. Der kunig sprach zů ir. waz wiltu. Sy ant wurt vnd sprach. O mein herr kunig hastu nit ge: sworen deiner dirnen bey deim hern gott: salomon dein sun der reichsent nach mir vnd er selb siczt auf mei sale: vnd sich nu reichsent adonias. O mein hr kunig daz dus miskenest. Er hat óslagen schaff vñ die faistē ding vnd auch manig wider: vnd hat ge rüffen alle die sun des kunigs. vnd abiathar dem pfaffē. vnd ioab dem furstē der ritterschaffte: wañ salomō deinem sun hat er nit gerůffē. jdoch. o mein herr kunig nu schauent zů dir die augen alles isrł: o mein herr kunig das du in zeigest wer do sol sitzē nach dir auff deinem sal. Vñ es geschicht so mein herr der kunig starbt mit seinē vettern: ich vñ mein sun salomon wir werden sunder. Noch do sy rette mit dem kunig: secht nathan ó weissag kam. Vñ sy verkunten dem kunig sagēt. Nathan der ist en: gegenwürtig. VNd do er waz ein gegangen in die beschcude dez kunigs vñ her in angepet geneigt auf die erde: nathan ó sprach. O mein herr kunig hastu gesprochen. adonias der reichset nach mir. vnd er selb sitzt auf meinem throne. Wañ er ist heut ab: gestigen. vnd hat der schlagē ochsen vnd die faistē ding vñ manig wider: vñ hat gerůffē alle die sun des kunigs vnd die furstē des herrē. VNd abiathar dem pfaffen: vnd sy essen vnd trincken vor im. vnd sy sprechent adonias ó kunig der lebt. mich dinen knecht: vñ sadoch dem pfaffen vñ banaiam den sun ioiade vñ salomō deinen sun die er hat nit gerůf: fen. Jst ditz wort ausgegangē von meim herrē dem kunig: vñ du hast nit deroffent deim knecht wer do wer zesitzen auf dem thron meins heren des kunigs nach im. VNd der kunig dauid der antwurt sagēt. Rüffe zů mir bethsabee. Do sy was ein gegangen fur dē kunig. vñ stůnd vor im: der kunig swor vñ sprach. Der herr der lebt der do derlöst mein sel von aller angst: wañ als ich dir hab geschworn bei dem herren got isrł sagent salomon dein sun ó reichsent nach mir. vnd er selb sitzte auf meinem gesesze fur mich: alsust thů ich heut. VNd mit geneigtem ant: lütz anpet bethsabee den kunig auf der erde. Sagent mein her der kunig dauid lebe. ewigdiche. VNd der kunig dauid ó sprach. Rüfe mir sadoch dem pfaf: fen. vnd nathan den weissagen: vnd banaiam den sun ioiade. Da sie warē ei gegangen vorn kunig: der kunig sprach zů in. Nemt mit euch die knecht ewers heren: vñ setzt meinē sun salomon auf mein maulle. vnd furt in in gpon. vnd sadoch der pfaff der salb in da vnd nathan ó weissag zů eun kunig vber isrł. vñ vber iuda. VNd singt mit dem her: horn: vñ sprecht. Der kunig salomon ó lebe. VNd ir steigt auf nach im vnd sent in zů ierł'm: vnd er siczt auf meinem sale: vñ er selb reichsent fur mich vnd ich gebeut im: das er sei ein leiter vber isrł vñ vber iuda. VNd banaias der sun ioiade der ant: wert dem kunig sagēt. Furwar. Alsust hat geret der herr got meins herrē dez kunigs. In welcher weis der herr was mit meim herren dē kunig. alsust sei er mit salomon: vnd er mache höher seinen sal. von dem sale meins heren des kunigs dauids. Darumb sadoch der pfaff der staig ab vnd nathan ó weissag vñ banaiaz der sune ioiade. vñ cerethi vnd pheleti vñ satztē salomō auf daz maul dauids dez kunigs: vnd fürten ein in gpon. VNd sadoch der pfaff der nam ein vasz des öls vō dem tabernackel. vnd seilb salomon: vnd sy sungē mit dem her horn: vñ alles volk sprach. Salomō der kunig der lebe. VNd alle die menig steig auf noch in vñ das volk sang mit den hörnern vnd frewten sich mit michler freude: vnd die erde durch dönten von irem rüf. Wann do das adonias gehort: vñ alle die do waren geladē vō im. VNd die wirtschafte ietzunt waz vollent. Wañ do auch ioab gehort die stim̃e des horns. er sprach. Was wil im der rüf der stat dez wuffendē. noch do er redt. Jonathas der sun abiathar des pfaffen der kam. Adonias ó sprach zů im. Gee ein wañ du bist

Das Veritt

ein starcker man: vnd derkundest gůte ding. Vnd
jonathas der antwurt adonias. Jn keiner weys.
Wañ vnser herr dauid hat geschickt salomō zů ei-
nem kunig: vnd er hat gesant mit im sadoch den
pfaffen vnd nathan den weissagen. vnd banaiam
den sun ioiade. vnd cerethi vnd phelethi: vnd habēt
in gesetzt auff daz maul der kunigs: vnd sadoch der
pfaff vnd nathan der weissag die haben in gesalbt
zů einem kunig in gyon: sy sint aufgestigen von
dann vnd freuwent sich: vnd die stat durch dönte
Ditz ist die stym die ir habt gehort. Wann auch
salomon der sitzet auf dem gesetz des reichs: vnd die
knechte der kunigs die sint ein gegangē vnd habēt
gesegent dauid irem herren dē kunig sagent. Der
herre der weitert den namen salomons vber deinen
namen: vnd michelicht seinen throne vber deinen
throne. Vnd dauid der kunig ō anbete in seim bet
lin: vnd hiervber hat er geret. Gesegent sey der hē
re got jsrahel: der mir heut hat gegeben einen sitzē
den auff meinem sale anzesehen mit meinē augen.
Dorum alle die do waren geladen von adonias die
stůndē auff vnd derschrackē vnd ein iglicher gieng
an seinen weg. Wann adonias der vorcht salomon
vnd gieng in den tabernackel des herren: vnd hielt
das eck des alters. Vnd sy derkunten salomon sa-
gent. Sich adonias der furcht den kunig salomon
er hielt das eck der alters sagent. Salomon der swe
re mir heut: das er mich seinē knechte icht ödte mit
dem waffē. Vnd salomon der sprach. Ob er ist ein
gůter man ernstlich ei har seins haubtz velt nit an
die erde: Wañ das vbel wirt fundē in im. er stirbt
des todes. Dorum der kunig salomon. der sante vñ
fürte in aus von dem alter: er gieng eine vnd anbe
te den kunig salomon. Vnd salomon sprache zů
im. Gee in dein hause.

η

Wañ die tag dauids die genahten das er
sturbe: vnd er gebot salomon seim sun sa
gent. Sich ich gee in den weg alles fley
sches. Sterck dich vnd bis ein starcker man: vñ be-
hůt das du wirst behalten die gebotte deins herren
gotz. das du gest in seinen wegen. vnd behutest sei
ne gebot vnd die vrteil vñ die gezeugkniss. als es
ist geschriben in der ee moysi: das du vernemest al
le ding die du tůst. vnd wo hin du dich kerest: das
der herre festen seine wrot: die er hat geredt vō mir
sagent. Ob dein sun behůtent mein weg. vñ gend
vor mir in der warheit. in allen irem herzen. vnd
in all ir sele: der man wirt dir nit abgenomen vō
dem sale jsrl. Vnd du hast ökant die ding die mir
ioab dete der sun sarine. die er dete den zwein furstē
des herrē jsrl. abner dem sun ner vñ amasa dem sun
ieheter. die er derschlůg vnd vßgoß das blůt des strei
tes in fride: vnd legte das blůt des streites in seiner
gurtel die do was vmb seine lancken: vnd in seinē
geschůchde das do waz an seinē fůssen. Dorum thů
nu nach deiner weysheit: vnd nit fur sein gra we
gefridsamelich zů der helle. Wañ auch den sunen bet
sellai dem galachiter den widergib die gnad: vnd
sy werdent essen an deim tische. Wann sy begegen-
ten mir do ich floch vor dem antlutz absalons deins
brůders. Vnd du hast bey mir semei den sun gera
des sun gemini vō baurim: der mir flůchte mit dē
bösten flůche do ich gieng zů den herbergē. Wann
er steig mir ab engegen do ich ging vber den ior-
dan vnd ich swůr im bey dem herrē sagent. ich der-
schlag dich nit mit dem waffen: du nit last in ze-
vnschuldig. Wann du bist ein weyser man vnd
du weyst was du solt thůn: vnd für sein plůt alter
mit dem blůt zů der helle. Dorumb dauid der starb
mit seinen vettern: vnd er ward begraben in ō strat
dauids. Wann die tag in dem dauid reichsent vber
jsrahel der waren xl iare. Syben iare reisent er in
ebron: vnd xxxiij in irl'm. Wañ salomon sass auf
dē throne dauids seins vatters: vñ sein reich ward
grōslich gefestent. Vnd adonias der sun agith der
ging zů bersabee ō můter salomons. Sy sprach zů
im. Jst dein eingang icht fridsam. Er antwurt.
gefridsā. Vnd er zůlegt. Ich hab ein wort zů dir.
Sy sprach zů im. Rede. vnd er sprach. Du hast ō
kant das das reich was mein. vñ mich het gesetzt
alles jsrl im zů eim kunig: wañ das reich ist vber-
tragen vnd ist meins brůders. Wañ es ist im ge-
ordent vom herrē. Nu bit ich vō dir ein eschung
Nicht schemlich mein antlutz. Sy sprach zů im.
Rede. Vnd er sprach. Ich bit dich das du sagest
salomon dem kunig: wann er mag dir verzeichen
kein ding: daz er mir gebe abisag die sunamitin zů
einem weib. Vnd bersabee die sprach. Ich rede es
wol fur dich zů dē kunig. Dorum bersabee die kam
zů dem kunig salomō das sy redt zů im fur adoni-
as. Vnd der kunig stůnd auff ir engegen vnd an
bete sy: vñ er sass auff seinem throne. Vnd ō trone
der můtter des kunigs ward gesetzt: vnd sy sass an
seiner zeswen: vnd sy sprach zů im. Ich bit ein clei-
ne bette von dir: nit schemlich mein antlitz. Vnd
der kunig sprach zů ir. Mein můter eische. Wann
es ist nit zimlich: das ich abkere mein antlutz. Sy
sprach. Abisag die sunamitī die werd gegebē ado-
nia deinem brůdē zů eim weip. Vnd der kunig sa
lomon der antwurt: vnd sprach zů seiner můtter.
Worum eischtu adonie abisag die sunamitī. eisch
im auch dz reich. Wañ er selb ist mein brůder mer
deñ ich: vnd hat abithar den pfaffen: vnd ioab den
sun sarine. Dorumb der kunig salomon der schwor
bey dem herrn sagent. Dise ding die dů mir got vñ
dise ding die zůleg er: wañ adonias hat geredt diß
wort wider seine sele. Vnd nu der herr der lebt der
mich hat gefestent vnd hat mich geschicket vber dz
gesesse dauids meins vatters: vnd der mir hat ge-
macht das haus als er hat geredt: wañ adonias der
wirt heut derschlagen. Dorumb salomō der kunig
sant durch die hant baniam des sun ioiade: der dot
in vnd er starb. Vnd der kunig sprach zů abiathar
dem pfaffē. Gee zů deim acker anathoth. Vñ ern st
lich du bist ein man dez dotes: wañ heut ödt ich dich
nit: wañ du hast getragē die arch des herrn fur da-
uid meinen vatter: vnd du hast derlittē die arbeit
in allen den dingē in den do hat gearbeit mein vatē
Dorumb salomō der verwarff abiathar das er nit
wer ein pfaff dez herren: das daz wort dez herrē wur-
de derfult. das er hat geredt vber das hause helyn
silo. Wañ ein bot kam zů salomon daz sich ioab bet

geneigt nach salomon. Dorumb ioab der floch in den tabernackel des herren: vnd begreif ein egk des alters. Vnd dem kunig salomon dem wart vkunt das ioab was geflochen in den tabernackel des herē vnd was bei dem alter. Vnd salomon der sant banaia dē sun ioiade sagēt. Ge vñ ō schlach in. Vnd banaias der kam zů dem tabernackel des herren: vnd sprach zů im. Dise ding spricht der kunig. Ge aus Er sprach. Ich gee nit aus wann ich sterbe allein. Banaias der widerkunte das wort dem kunig sagent. Dise ding hab ich geredt zů ioab: vñ dis ant wurt er mir. Vnd der kunig sprach zů im. Thů als er hat geredt: vnd derschlach in vnd begrab in: vnd nym ab vō mir vnd von dem haus meins vatters. das vnschedlich plůt daz do ist vergossen von ioab. vnd der herr widégeb sei plůt auf sein haubt: wañ er hat geēdt zwen gerechter mann vnd besser deñ er: vnd derschlůg sy mit dem waffen daz es mei vatter dauid misskant. aber den sun ner den fürsten der ritterschafte jsrl: vnd amasa den sun gether den fürsten des heres iuda. Vnd ir plůt kere wider auf das haubt ioab vnd auff das haubt seins saumens vntz ewiclich: wañ dauid vnd sein samen vnd sein haus vnd sein thron sey freid vorm herē vntz ewiclich. Dorum banaias der sun ioiade der steig auff er ging ein vnd ōschlůg in: vnd begrůb in jn seim haus in der wůst. Vnd der kunig schickt banaiam den sun ioiade vber das her für in: vnd sadoch den pfaffē setzet er für abiather. Dorum der kunig der sante vñ rieff semei: vñ sprach zů im. Bauwe dir ein haus in iherusalem. vnd beleib do vnd gee nit aus von dann hie vnd do. Wann an welchem tage du ausgest vnd vbergest den bach cedron: so wisse dich zůōschlachen. Dein plůt wirt auff dein haubt Vnd semei sprach zů dē kunig. Das wort: als mei herr hat geredt das ist gůt alsust tůt dei knecht Dorumb semei der entwelte manig tag in iherusalem Wañ es ward getan nach dreiē iarē: das die knechte semei fluchē zů achis dē sun maatha dem kunig geth. Vnd es ward verkunt semei das sein knecht waren gegangē in geth. Vnd semei stůnd auff vñ satelt sei esel: vnd zoch in geth zů achis zesůchē sein knecht vñ er zů für sy von geth. Wañ salomon dē ward verkunt das semei was gegangen von iherm in geth: vnd was wider gekert. Er sante vnd rieff im: vnd sprach zů im. Bezeuge ich dir deñ nit bey dem herren. vnd vorsage dir. an welichem tage du aus geest hie oder do. so wisse dich zesein zesterbens Vnd du antwertzt mir das wort daz ist gůt. Dorum worum hastu nit behut das geschworē rechte des herren: vnd das gebotte das ich dir gebotē Vnd der kunig sprach zů semei. Du hast derkant alles vbel daz du detest dauid meinem vatter: des ich dei herez wais schuldig der herr widergeb dem vbel auf dein haubt: vnd der kunig salomō der sey gesegnet: vnd der thron dauids der werde steete vorm herren vntz ewiclich. Dorum der kunig hieß banaie dem sun ioiade: er ging ein er schlůg in vnd er starb. m

Dorum daz reich ward gefestent in dem gewalt salomons: vñ ward zů gefůgt mit freuntschaft pharaon dem kunig egipt.

Wann er nam sein dochter: vnd für sy in die stat dauids vntz daz er derfüllet zebauwen sein haus vñ daz haus des herren vnd die maur zů iherusalem allum. Jedoch das volck daz opffert in dē hochē. Wañ dem namē des herē was nit gepauwen ein templ: vntz an disen tag. Wañ salomon der hett lieb den den herē er gieng in den gebotten dauids seins vatters: on das er opffere in den hohen: vnd brante den thimian. Dorum gieng er hin in gabaon: das er do opfferte ernstlich. Das waz die grosseste höch. Vnd salomō der opffert auff dē alter in gabaon M opfer zů eim ganczen opffer. Wañ der herre der öschein salomō dureh den traum in ō nacht. sagent. Eische was du wilt dz ich dir gebe. Vñ salomō ō sprach. Du hast getan michel ōbermde mit dei knecht dauid meinē vatter: als er gung mit dir in deiné beschaid in ō warheit vñ in ō gerechtikeit vnd mit eim rechten herczen. Du hast ibehalten dein grosse derbermde: vnd du hast im gegebē einen sun zesiczē auff seinem throne. als es heut ist. Vnd nu O herre gott du hast gemachet zereichsen deinen knecht für dauid meinen vatter. Wañ ich bin ein luczels kint. vnd ich misskeñ meinē auffgang vnd meinē eingang: vnd dein knecht der ist in mitzt des volcks eins vngehorten volckes das du hast ōwelt das do nit mag werden gezelt noch geacht vor der menig. Dorum du gibe deim knechte ein gelertes herz das er mug vrteilen dein volck: vnd vnderscheiden das gůt vñ das vbel. Wann wer mag vrteilen diß volck: dem volck des als vil ist. Dorum das wort geuiel vorm herren: das salomon hett geeischet das ding in dise weys. Vnd der herre sprach zů salomon. Du hast geeischet das wort. vnd du hast ir nit geeischt manig tag. noch die reichtum oō die selen deiner feind Wañ das du hast geeischen die weysheit zů vnderscheidē die vrteil: sich ich hab getan nach deinē worten. Vnd ich hab dir gegeben ein weyses hertz vnd ein vernemlichs: also gröslich. das keiner was vor dir dei geleich: noch enwirt auffzestē nach dir. Wañ auch das das du dir nit hast geeist ich gab dirs das ist zů wissen die reichtum vnd die wunlich: das dein gleich nit wirt vnder allen den kunigen. nach den tagen. Wañ ob du geest in meinen wegen. du behůtest meine gebotte. vnd meine gesetze. als do gieng dein vatter: ich mache lang dein tage. Dorů salomon der derwachte: vnd vernam das es waz gewesen ein traum. Vnd do er was kůmen zů iherusalem. er stůnd vor der arch des glubdes des herren: vnd opffert die ganczen opffer. vnd macht die gefridsamen opffer: vnd macht ein grosse wirtschaft allen seinen knechten. Do kamē zwey gemeine weiber zů dem kunig: vnd stůnden vor im. Jr eine die sprach. O mein herre ich bit: ich vnd diß weib entwelten in eim haus: vnd ich gebar bey ir in der kamer. Wañ an dem dritten tage dornach do ich gebar: do gebar auch dise: vno wir waren entzambt. vnd kein ander was mit vns in dem haus. on wir zwů. Wann der sune des weibes starb in der nacht. Ernstlich schlaffent dertruckt sy in. Sy stůnd auff schweigent in ō vinster der nacht. vnd nam meinē sun von meiner seyten deiner diern do ich schlieff.

vnd legt in jn ir schoß: wañ iren sun der do was
dot. den legt sy in mein schoß. Vnd do ich frů was
auffgestanden das ich gebe die milch meinem sun:
er derschein tod. Do ich in fleissigelich ane sach bey
clarem liecht: ich derkante in nit zesein den meinen
den ich hette geborn. Vnd das ander weip das ant:
wure. Es ist nit also. als du sprichst: wañ dein sun
der ist tod: wann der mein ó lebet. Do widersprach
dise. Du leugst. Ernstelich mein sun der lebt: wañ
dein sun der ist tod. Vnd in dise weys kriegten sy
vor dem kunig. Do sprach der kunig. Dise spriche
mein sun der lebt. vnd dein sun der ist tod. Vnd di
se antwure. nein. Wann dein sun der ist tod. wañ
mein sun der lebt Dorumb der kunig sprach. brin:
gent mir ein waffen. Vnd do sy hetten bracht das
waffen für den kunig: er sprach teile das lebendig
kint in zwey teil: vnd gebt das halb teil der einen.
vnd das ander halbteil der andern. Wann das weip
des der lebendig sun was die sprach zů dem kunig:
O herr ich bitte gebt ir das lebendig kint: vnd nit
welt es totten. Ernstelich ir in dern die waren be:
wegt vber iré sun. Vnd dorwiś sprach dise Noch
mir noch dir: wañ es werd geteilt. Wañ ó kunig
ó antwurt. er sprach Gebt ir das lebendig kint: vñ
es werd nit óschlagen. Wann dise die ist sein můt
Dorum do alles jsrł gehort das vrteil das ó kunig
hett gevrteilt: sy forchten den kunig vnd sachen die
weysheit gotz zesein in im zetůn das vrteil. my

Wann der kunig salomon der was reichsté
vber als ihrł: vnd diß sint die fürsten die
er hett. Azarias der sun sadoch des pfaf:
fen: heliorepf vnd abia die sún sesa des schreibers.
Josaphat der sun achilud von den kantzlern. Ba:
naias der sun ioiade vber das here. Vnd sadoch vñ
abiathar die pfaffen: azarias der sun nathan vber
die die do zůstůnden dem kunig. Sabud der sun na
than der pfaffe: die freund des kunigs: vnd abisar
ein für gesaczter des hauses: vnd adoniram der sun
abda vber die zinß. Wann salomó der het xij rich:
ter vber alles jsrahel: die do gabé ierlich spesse dem
kunig vnd seim haus. Wann durch die monet im
jar ambeté sy im sunderlich die notturftigen ding
vnd diß sint ir namen. Benhur an dem berg effra
im. Bendecar in maccem. vnd in salebim. vnd in
bethsames. vnd in helon. vnd in bethana Benesech
in araboth. Socho was sein: vñ alles das land eph'
Benabinadab. des ist alles nephador: caphet die
tochter salomons hett er zů einem weip. Bana den
sun achilud der richt thanach. vnd magedo vnd al:
les betsam. das ist bey sarchana vnder iezrahel: vó
betsam vntz abelmeula gegen jeemaan. Bengaber
in ramoth galaad. die da hette anochiair des sun
manassen galaad. Der was vor aller ó gegent ar:
gob. die do ist in basan: lx michel steett vñ gemaurt
die do hetten erin schloß. Achinadab der sun addo
der was vor in manaim achimaam in neptalim.
Wann er auch selb hett bethsamach die tochter sa:
lomons zů der ee. Baana der sun husi: in aser vñ
in baloth. Josaphat der sun pharue. in isachar Se
mei ó sun hela. in beniamin. Baber der sun suri in
dem land galaad. vnd in dem land scon des knnigs
amorrei vnd og des kunigs basan: vber all ding di
do waré in dé land Juda vñ isrł die waré vnzellich
vnd waren in der menig als ó sande des meres: Sy
assen vnd truncken vnd freuten sich. Wañ salomó
was habent alle die reich der erden in seinem gebott
als von dem floß des landes der philisteiner vntz zů
den endé egipt: opfferten sy im die gaben. vnd dien
ten im alle tage seins lebens. Wann die speys salo:
mons die was durch ein ietlichen tage xxx kar se:
meln vñ lx kar melbes: vnd x vaisé ochssen vnd xx
geweident ochssen. vnd C wider: on die aufnemun
gen des geiaides der hirssen vnd der rechbock vnd ó
merochssen vnd der fliegenden vogel. Wann er selb
behielt alle die gegent die do was anóhalb des flos:
se alles achamsa vntz zů gazam. vñ alle die kunig
der gegent: vnd er hett frid von eim igklichen teil
in der vmbhalbung. Vñ iuda vñ jsrł entwelte on
forcht ein igklich vnó seim weinstock. vñ vnó seim
veigenbaum. Von dann vntz bis zů bersabee: alle
die tag salomons Vnd salomon ó hett xl tausent
krippen der wagenroß vnd xij tausent der reitroß:
dise die fürten die vorgesagten ritter des kunigs:
wann sy gaben auch die notturftigen sorgen dem
tische des kunigs salomó in seiner zeit mit grosser
sorge. Vnd die gerste vnd die spreur der roß vnd
der viche die trůgé sy an die stat do der kunig was:
nach dem als in was geordent. Vnd ó herr gab die
weysheit salomon vnd gar ul witzigkeit vnd di
weite des hertzen als den sande der do ist an dem ge:
stat des meres: vnd die weisheit salomons die für
ging der weisheit aller der von osten vnd ó egipten
vnd er was weyser denn alle leute. Er was weyser
denn ethan. ezraite. vnd eman. vnd talchal. vnd dor
da. den sünen maol. Vnd er ward genant vnó al:
len leuten allum. Vnd salomó rett iij tausent ge
leichsam: vnd seiner gesenge der waren v tausent
Vnd er vber disputieret vber die holczer von dem
zeder der do ist an dem liban vntz zů dem ysopp der do
ausget von der wande: vnd er vnderscheit von den
vichen vnd von den vogeln vnd von den kriechendé
dingen vnd von den vischen Vnd es kamen zehórē
die weysheit salomons von vil leuten: vnd vó al:
len gegenten der erde die do hórté sein weysheit. v

Vnd iram der kunig thiri der sante seiné
knecht zů salomon. Wann er hett gehórt
das sy in hetten gesalbt zů eim kunig für
seinen vatter: wann iram ó was ein frund dauids
in eim igklichen zeit. Wann salomon sante zů irá
sagent. Du hast derkant den willen dauids meins
vatters: vnd das er nit mocht gepauwen das haus
seins herzé gotz vmb die vberflissigen streite durch
all: vntz das sy der herr gab vnó den füssteig seiner
füß. Wañ nu hat mir got gegebé die růwe durch
alle: vnd der widerwertig ist mir nit: noch ein bó:
ser gegélauff vmb dis dinge gedenck ich zepauwen
einen tempel dem namen meines herren gotz als der
herr hat gerett zů dauid meiné vatter sagent Dein
sun den ich gib für dich auff deinem gesesse: er selb
pauwe ein haus meim namen Dorum gebeut das
sy mir hauwent die zeder von dem liban: vnd dein
knechte die sint mit meinen knechten: wañ ich gib

künig buch

dir dē lone deiner knechte wie vil du eischest. Wañ wiß das kein man ist vnder meinem volcke: der do derkenne zehauwen die hölzer als die sydoner. Dor vm do jram het gehort die wort salomons · er ward groslich derfrewet: vnd sprach. Gesegent ist der herre heut: der hat gegeben dauid den weysten sun vber das sein manigs volcke. Vnd jram sante zů salomon sagent. Ich hab gehort die dinge die du mir hast geboten. Ich thů allen deinen willen: in den zedrin hölzern vnd in den tennin. Mein knechte die legten sy von dem liban zů dem mere · vnd ich lege sy zůsamen in die schiff auff das mere · vntz zů der stat die du mir gezeichenst · vnd ich fůg sy dar: vñ du nymm sy. Vnd gib mir die notturftigen ding: das die speys werd gegeben meinem haus. Dorum jram der gab salomō die zedrin hölzer · vnd die tēnin hölzer: nach allem seim willen. Wañ salomō der gab jram xx tausent kar weyzen zů der speyse seim haus: xx tausent kar des lauterstten ols. Dise ding gab salomon jram durch alle iare. Vnd der herre gab die weysheit salomon als er hett geret zů im: vnd es was frid zwischen jram vnd salomon: vnd beid schlůgen sy das gelůbd. Wann salomon derwelt wircket von allem jsrahel: vnd die sum̃ was xxx tausent. Vnd er sante x tausent zů dem liban steticlich durch alle monet: also das sy zwey monet werē in iren heusern. Vnd adoniram der was vō die sum̃ in dise weys. Dorumb ir waren lxx tausent die salomon trůgen die bůrden: vnd lxxx tausent steinbrecher an dem berg: on die fürgesatzten die do vor waren allen dē wercken in der zal iij tausent vnd ecc der die do gebuten dē volck vnd den die do teten das wercke. Vnd der kunig der gebott das sy nemen gros stein vnd edel gestein vnd sy vierortigtē zů der grunfeste des tempels: dise hobelten die steinmetzen salomons vnd die steinmetzel jrams. Erstlich die waldleůt bereiten die hölzer vnd die stein zepawen das hause.

vj

Wann es ward getan in dem ecce · vnd in dē lxxx jar des ausgangs der sůn jsrl von dē lande egipt in dem vierden jare des monedes des meyen ō selb ist das ander monet salomons vber jsrl: do er begund zepauwen das haus dem herren. Wann das haus das salomon der kunig pawet dem herren das het lx elen in der lenge: vnd xx in der weite: vnd xxx elen in der hohe. Vnd der vorhofe was vor dem tempel vnd hett xx elen in der lenge nach der maß der weite des tempels: vnd hett x elen in ō weyte vō dem antlůtz des tempels: vñ er machte fenster im tempel. Vnd pauwet gezieret tafln auf die wende des tempels allum in den wenden des hauses des tēpels durch all vnd ō bett stat: vñ er machte die seyten in der vmhalbung. Das gezierd das oben was das het v elen in der weyte: vnd das mitelst gezierde · hett vj elen in der weyte: vnd das dritt gezierd het vij elen in der weyte. Wañ er sazt die treme in dem haus auswendig durch all: das sy nit zů haften den mauren des tempels. Wann do das haus ward gepauet · mit gehauwen steinen vnd das gepauc ward volbracht: vnd der hamer vnd die ackst vnd alles eysen die wurden nit gehort in dem haus do es ward gepauwen. Die mittelst tůr der seyten die was zů dem rechten teil des hauses: vnd sy stigē auff durch einen schnecken in die mittelst ehlaubē: vnd von der mitteln in die dritten. Vnd er pauet das haus: vnd vollendet es. Vnd er deckt das haus mit zedrin slōrn: vnd er machte das gezierde vber alles das haus v eln in ō höhe: vnd bedeckt das haus mit zedrin hölzern. Vnd das wort des herrē ward gemachet zů salomō sagent. Dis haus das du pauwest · ob du gest in meinen geboten · vnd eůst meine vrteil: vnd behůtest alle meine gebott vnd gest durch sy: ich festen dir mein wort das ich hab geret zů dauid deinem vatter · vnd ich entwele in mizt ō sůn jsrl: vnd ich laß nit mein volck jsrl. Dorumb salomon pauet das hause: vnd vollent es. Vnd er pauet die wende des hauses inwendig mit gehobeltem zedrin von dem estrich des haus vntz zů der höch der wende · vñ er bedeckt inwendig mit zedrin holtz er vntz zů den solern: vnd er bedeckt den estrich des hauses mit gehobelten tannen. vnd er pauet zů dem hindersten teil des tempels xx elen mit gehobelten zedern · vō dem estrich vntz zů dē obersten teilen. Vñ macht das ynner haus in ein bethaus zů der heilikeit der heiligē. Fürwar xl daum elen weit was die tůr des tempels: vnd mit zedrin holtz was inwendig ō tempel vberal bedeckt habent sein grabung vnd sein fügung weislichē gemacht: vñ für ragent beschliessung. Alles das mit zedrin holtze getefelt geformieret: noch vber all pleck nymert ein stein an der wand. Vnd in der mit des hauses het er in dem innern teil gemacht ein bethause: so das man do hin satz die arch des gelůbdes vnsers herren. Fürwar dz bethaus xx elen in die lenge vnd xx daum elen in die weyte vnd xx in die hohe: vnd das bedeckt er vñ vber formiere es mit reinem golde. Vnd auch den alter furmt er mit zedrin holtz. Aber das haus vō dem bethaus das bedeckt er mit lauterm golde: vnd heft an die plech mit guldin nageln. Nichtz nit was in dem tempel: das nit mit gold wer bedeckt. Sunder auch den ganzen alter des bethaus bedeckt vberal mit gold. Vnd macht in dem bethaus zwey cherubin von olbaum holtz x daum elen in die höch Vñ ein flugel eins cherubin het funff daum elen · vnd ō ander flugel auch funff daum elen in ō hoch das sein x daum elen die sy hetten · von der hoche des flugels · bis zů der hohe des andern flugels. Vnd ō ander cherubin auch x daum elen in gleicher maß: vnd einerley wercke was in den czweyen cherubin: das ist die hohe die ein cherubin het x daum elen vñ in geleicherweys der ander cherub. Vnd sazte die zwen cherubin in der mit des ynnern tempels. Aber die cherubin reckten aus ire flugel: vñ eins cherubs rurte die wand · vnd die flugel des andern cherubs rurte an die andern wand: aber die flugel der zweyer cherubin in der mit des tempels rürten sich an ein ander. Vnd er bedackt die cherubin mit gold. Vñ alle wende des tempels vm vñ vm vnd durch grůb die mit mancher hand grabung vñ gedrotem. Vñ macht dorein cherubin vnd balmen vnd mancherley gemeld: rechtsam ragent aus der wand vñ dor aus gend. Suns auch den estrich des hauses bedackt

er mit golde · auſwendig vnd inwendig. Vnd in dem ein gang des bethaus macht er · ij · turlein von olpaum holeze · vnd tür ſtüdel der winckeln funffe: vnd · ij · tür von olbaum holez. Vnd grüb dorein gemelte cherubin · vnd geſtalte der reben · vnd machte dorvber gemeld · gar hoche vber ragend vnd bedecket die tür mit gold: als wol die cherubin vnd weinreben vnd das ander bedacht er auch mit golde. Vnd macht in den eingang des tempels türſtüdel von olbaum holez virgewickelt · vnd ij tur vō tenin holez gegen einander · vnd beid turen waren zwüeltig: vnd ſich an ein ander habent tät ſy auf. Vnd grüb dar ein cherubin vnd weinreben vnd ō grebniß gar hoch dorvber ſtend: vnd bedacht das alles mit guldī plechen · mit gefirtem werche zū ſein rechten. Vnd er machte ein gemeins vmbaus · mit dreyen zeilen gepolierten ſteinen: vnd ander andern zeile mit zedrin holeze. Vnd kein ding was in dem tempel das nit was bedeckt mit gold. In dem vierden iar was gepauet das haus des herē in dem monet des meien Vnd in dem · xi · iar des monecz oder der erſt herbſt moned · er ſelb iſt der achte moned · vnd das hauſe: ward volbrauchet in allem ſeim werck · vnd in allē ſeinen bereitſchaften: vnd er pauet es ſiben iar.

Mann ſalomon der pauet ſein haus xiij · iar: vnd er zūfürt es zū der volkummenheit. Vnd er pauet ein haus des waldes des libans · C · elen der leg vnd · l · elen der weite vnd · xxx · elen der hoche: vnd · iiij · von der vmbgebung zwiſchen den zedrin ſeulen. Cedrin holez für: war hette er aufgehauen in den ſeulen: vnd formieret die kamer vberal mit zedrin getefel: die hielten xv · ſeulen. Aber einerley ordenung hetten die ſeylen · xv · gegen einander ſich anſeehend: in gleycher weyſe czwyſchent den ſeulen gevirwinckelt holezer in itzlicher geleicher gleicheit. Vnd mache ein für haus vnd ſeulen · l · daum elen lang · xxx · daum eln weyt: vnd ein ander vorlauben dem groſſen vorhauſe: vnd haubt auff die ſeulen macht er. Vnd für: lauben des ſales in dem der riche ſtūle iſt macht er: vnd dacht das mit zedrim holez vō dem eſerich vnez an ſein höch: vnd ein heuſel in dem er ſaß zevrteilen was in der mit des fürhaus ſemlichs werck. Auch mache er ein haus der tochter pharaonis die ſalomō het genomē zū einer hauſfrauē: ſemlichs werche als das fürhaus. Das alles mit edelem geſtein · die in: einer geſtale vnd auch maß alſo auſwendig vnd ī wendig warē gehauen: von der grunteſte vntz bis an die höhe der wende: vnd inwendig zū dem gröſſern ſal. Aber die grunteſti was vō edelm geſtein von groſſē ſteinen bey · x · oder · viij · daum elen: vñ dorauff edel geſtein die nach der ſelben maß waren gehauen: vnd gleicherweys alſo von zedrin holeze. Vnd das groß vorhauſe ſinwell dreyer ordenung von gehauen ſteinen: vnd einer ordenung · von gehobeltem zedrin holez: vnd auch alſo macht er in dē groſſen vmbhaus des pnnern hauſes vnſers herē Dorumb der kunig ſalomon der ſante · vnd name jram vō thiro ein ſun eins weibes witwen von dē geſchlecht neptalim vō dem vatter thyro ein werckmeiſter des eres: vnd vol der weyſheit vnd der vernunft vnd der lere · zemachen ein iglich werck von ere. Vnd do er was kummen zū dem kunig ſalomō er machte alles ſein werck: vnd er machte zwū erin ſeulen · xviij · elen die höch einer ſeul: vnd ein ſerick xij · elen vmbbielte ietweder ſeul. Vnd zwū haubt decken macht er die man legt auff die haubt der ſeulen gegoſſen aus ere: funff daum elen hoch was ein haubt deck · auch funff daum elen hoch was die ander haubt deck: vnd gleicherweys einer geſtalt eins neczes vnd keten zū ein ander mit wunniclichem werch gewirck. Beide haubt decken der ſeulen waren gegoſſen. Waren · vij · zeil neczel in einer haubt decken vnd · vij · neczel in der ander haubt decken. Vnd er volbracht die ſeulen: die zwū ordenung durch den vmbkreis eins itlichen neczleins: ſo das ſy bedecken diſe haubt decken die do warē in der höch der granat opffel. Gemlichs ſiteens macht er auch in die ander haubt decken Die do warē auff den haubt ſeulē recht ſam ein gelecktes werck waren die geſmyo gen iiij daum elen in dem für hauſe: aber an der haubt decken macht er in der höch der ſeulen dor auff nach der maß ō ſeulen gegē den neczeln. Aber die ordenung der granatopffel waren · cc · in dem vmbringk: der andern haubt decken. Vnd er ſaczt die zwū ſeulen in das vorhaus des tempels. Do er geſaczt hette die rechten ſeulen: do nant er ſy mit namen jachym dz iſt geſprochen craft. gleycher weys richt er auff die andern ſeule: vnd nan iren namen booſe das iſt geſprochen in dem do iſt ſterck · vnd auff die haubt der ſeulen ſaczte er geligktes werche: vnd volkummen iſt das werck der ſeulen. Auch macht er ein gegoſſē mere oder ein zwachen habent · x · daum elen von einem lebs bis zū dem andern lebs: ſinwell vmb vnd vmb · v · daum elen was ſein höch: vnd hantwel ō ein hanthab von xxx · daum elen vmb gab das vm vnd vmb: vnd ein dergrabung von dem lebs ging das von · x · daum elen vmb geben das mere. Zwū ordenung mit der dergrabung von geſchichlichen dingen waren gegoſſen: vnd ſtünd auff · xij · ochſen Aus den ſelben ſachen · iij · gen norden vnd · iij · gen weſten vnd · iij gen mittemtag · vnd · iij gen oſten vnd das mer was oben: in der aller hinderteil warē inwending verborgē. Aber die dick des troges waz gen drein vntzē: vnd ſein lebs was als ein kelch lebz vnd ein plat einer gekumten lilgen. Vnd nam · ij · tauſent neph die nent man botais: das macht allſ: vil · lij · tauſent meczen. Auch macht er · x · crene: grunt · iiij · daum elen lange itzlicher grund: vnd iiij · daum elen breit vnd · iij · daum elen hoche: vnd das werck der gründ was mit geteilten ſchlechten feldungen durch graben. Vnd die dergrabung wz zwiſchen den fügen: vnd zwyſchen krölein vnd den kneuflein · waren lewen vnd ochſen · vnd cherubin jn ſam zwen · von oben vnd vndē lewen vnd ochſen oder ſam leut oder halffein aus ere herab hangend: vnd vier reder durch itzlich grund vnd ere wegē: vnd an vier ſteten machet er gleich ſam ein achſel vnder die twachen gegoſſen · die ſich gegen einander an ſachē. Vnd der munt der twache was inwendig in der höhe des haubtes: vnd das derſchein auſwendig einer daum elen weit was er alzū mal ſinwel:

künig buch

vnd mit einand hettē sy ein daum elen vnd ein halb
Aber in dē winckeln ō seülen waren mancher hand
dergrabung: vnd die mittel feldung zwyschen den
seulen was geviert vnd nit sinwel. Vnd die vier
reder die durch die .iiij. winckel des grundes warē
vnd hiengen an ein ander vnder den grunden. Ein
rad het in die höch ein daum elen vnd ein halb. Aber
semlicher waren es: sam man plegt an wegen zū:
machen. Vnd ire echsen vnd speichen vnd ire felgē
vnd ire naben: waren alle gegossen Vnd auch die
iiij. achseln durch die igklichen winckel eins grun
des: vnd die waren zūsamen gefügte vnd gegossen
aus dem grunde. Aber in der höch des grundes waz
ein schwell einer daum elen preit vnd einer halben.
also wepslich gemachte so das man die twachē dar
auff mocht seczen: habent kelen vñ mancherley greb
nūß aus in selbes. Vnd er grůbe in die selb taufel:
die do waren aus ere vnd in dē winckeln. cherubin
vnd lewen. vnd weinreben. recht in der gleichnūß
eim srendē menschen: so daz es nit gegraben wz sun:
der hinan gesaczt das er gesechen wurde wmb vnd
vmb. Zū der selben achte vnd gestalt macht er. x.
grunde eins gusses vñ einer maß vnd mit gelerter
dergrabung. vnd er macht. x. twachē von ere. Xl
maß die man nent wares der ein behielt als vil als
die genanc twachen eine behilt: vnd was iiij daum
elen breit. Vnd ptzlich twachē saczt er auff ptzlich
en grund oder füsse: vnd saczt die. x. grund. funff
der rechtē seiten des tempels vnd funff zū der linchē
seiten: aber das mer saczt er zū der rechten sei ten des
tempels gegē der sunen auff gange gen mittem tag
Vnd hyram macht ouch kessele vnd gleich hoch sin
wel vnd werm töph vnd grosse köfp: vnd volbraht
alle werck des künigs salomō ī dem tempel vnsers
herzen. zwūseul. vnd sericklin der haubt deck. auff di
haubtlin der zweiger seulen. vnd zwei netzlin so dz
sy bedackten die zwei serenglin die da warent auff
den houbten der seulen. vnd der cccc granat öpfel an
den zwein netzlin: zwen granatopfel gekart in iecz
lichem netzlin vñ zübedecken die serenglin der houbt
deck die do warē vff dē houbt ō seulen: vnd x grund
oder füß vnd x twachen vff di füß grund: vnd ein
ern mer. vñ kessel vnd hoch sinwel wermdophē. vñ
giß kañeln vnd xij ochsen vnter das mer: vnd irā
der macht dem kunig salomon alle die vaß die do
warent von messig in dem haus des herzen. Vnd ō
kunig der goß sy in leitier erde: zwisten sotho vnd
sarta. Vnd salamon der fasse alle die vasse in dem
felde der gegent des jordans. Wan vmb die vbrigē
menig. was nit dz gewicht des eres. Vnd salomō
der macht alle die vaße in dem haus des herzen: ein
guldin alter: vñ ein guldin tisch auff den do wurdē
gelegt die brot der furlegung: vnd guldine kertz:
stral von reinem golde. als die blūmen der lilien. ge
gen der bettstat v zū der zeswen vnd v zū der win:
ster. vnd dorüber guldine liechtuaß. vnd guldine
zangen. vñ krüge. vnd kreule. vnd schenckuaß. vñ
buchssen. vñ rauchuas von dem reinsten golde: vñ
die engel der türen des nidersten hus es was die heili
keit der heiligē vñ die türn des hauz des tempels die
warent von golde. Vnd es wart volbraht alles dz
werck dz salomō het gemacht in dē haus des herzn:
vñ er trūg in die ding die dauid sin vatter het ge:
heiligt das gold vnd das silber: vnd behielte sy in den
schetzen des haus des herzen.

Do wurdē gesamēt all die mēner der geburt
jsrl mit den furstē der geburt vñ die hertz:
ogen der ingesunde ō sun jsrahel zū dem ku:
nig salomō in jrlm: das sy trügen die arch des ge:
lubdes des herzē von der srat dauid daz ist von spon.
Vnd alles jsrl sament sich zū dem kunig salomō
an dem hochzitlichen tage in dē herbst moned: er selb
ist der sibent. Vnd alle die alten vō jsrl die komē:
vnd die pfaffen nomēt die arch: vnd trügen die
die arch des herzen vnd den tabernackel des gelubdes
vñ alle die vaß der heliket die do woren in dem ta:
bernackel: vnd die pfaffen vnd die leuiten die trū:
gen sy. Wan der kunig salomon vnd die menige
jsrl die do was kumen zū im die ging mit im vor ō
arch: vñ opferten schoff vnd ochsen on achtung vñ
on zal. Vnd die pfaffen die trügen ein die arch des
gelubdes des herzen an ir srat an die beestat des tem:
pels in der heilikeit der heilgen: ob den vettichen che:
rubin. Ernstlich die cherubin die breitē die vettich
vber die srat der arch: vñ bedachtē die arch: vnd hier
vberir srangē. Vnd so die srangē ōreichten so der:
schinen auch ir höhe außwendig der heiligen dinge
vor der bettofelē: furbas erschein sy nit vswendig:
die auch do wotent vncz an disē gegenwirtiē tag.
Wan in der arch was nit anders deñ nur die zwo
steinen tofelen die mopses het gelegt in sy in oreb:
do der herre het gemaht das gelübd mit dē sünen jsrl.
do sy ausgingēt vō dē lande egipt Wañ es wart ge
tan do die pfaffē warn aus gangen von ō heilikeit.
der nebel der ōfult daz haus des herzē: vñ die pfaffen
mochten nit sten. vnd anbeteten vor dem nebel Wañ
die wunēclich des herzē het derfult das haus des hzñ.
do sprach salomon. Der herze der sprach das er ent:
welt im nebel. Pauent hab ich gepauet ein haus in
deiner festesten entwelung: dein gesetze vntz ewig:
clich. Vnd der kunig der vmkert sin antlitz: vnd
gesegent allem dem haus jsrl. Wann allē der sam:
nung jsrl derstunde. Vnd salomō der sprach. Ge:
segent sy ō herz got jsrl: der do hat geret mit sinem
munde zū dauid minem vatter: vnd hat volbraht
in sinen wercken sagent. Ich derwelt nit die srat vō
allen den geslechtē jsrl von dem tage an dem ich us:
fürt mein volck jsrl von egipt das daz haus wirde
gepuet. vnd min nam wirde da: Wan ich derwelt
dauid: das er were vber mein volck jsrl. Vnd dauid
mein vatter der wolt pauwen ein haus dem namen
dez herzē gotz jsrl: vñ der herz sprach zū dauid meinē
vatē Du hast wol getan dz du das selb hast betraht
mit dem gemiet das du gedachtest in dem hertzen ze
bauwen ein haus mim namen. Doch du pauwest
mir nit ein haus: wan salomon dein sün der do aus
get von diner lancken: erselb pauwet ein haus meī
namen. Der herze der hat gefestent sein wort daz er
hat geret: vnd ich stund vor dauid minem vatter.
vnd saß auff dem trone jsrl als der herze hat geret:
vñ ich pauwet das haus dem namen des herzen gotz
jsrl: vñ ich schicke da die srat der arch in der da waz

das gelubde des herrē · das er macht mit vnſern vet-
tern · do ſy aus gingent von dem lande egipt. Wañ
ſalomō der ſtund vor dem altar des herren in der be-
ſcheud des herrē in der ſamnung iſrł: vnd er ſtracke
ſein hende zů dem hymel vñ ſprach. O herre got iſrł
dein gleich der iſt nit o got in dem hymel oben · vnd
vñ auff der erde nyden: du da behieteſt das gelůbde
vnd die derbermd deinen knechten die da gend vor
dir in allem perem hertzen: du haſt behůt dauid dei-
nen knechte mein vatter die dinge die du haſt ge-
ret zů im. Du haſt gerett mit dem munde vñ haſt
es vollebracht mit den wercken: als der tag bewrt.
Darum nu o herre got iſrł · behůte dein knechte da-
uid mein vatter die ding die du haſt gerdet zů im ſa
gent. Der man wirt nit abgenomen vor mir von
dir · ō da ſitzet vff dem trone iſrł: ydoch alſo ob deine
ſůne behůtten peren wege · dz ſy gend vor mir · als
du giengeſt in meinē beſcheid. Vnd nu o herre got
iſrł deine wort werden gefeſtent: die du haſt geret
zů dauid deinē knechte meim vatter. Darumb fur-
war es iſt nit zewenen das der herre entwele auffe
der erde ? Wañ ob dich der hymel vnd die hymel ō
hymel nit můgent begreiffē: wie vil mer das haus
daz ich hab gepauwet. Wañ o herre mein got ſchau
we zů dem gebette deins knechtes · vnd zů ſeinē flech
ungen. Hōre dz lobe vñ das gebette das dein knecht
heut bett vor dier: das dein ougen ſint offene : vber
ditz haus tages vnd nachtes: vber das haus vō dem
du haſt geredt mein nam ō wirt da: das du derhōrſt
das gebett das dein knecht hette zů dir an der ſtat: dz
du derhōrſt die flechungē dines knechtes vnd deines
volckes iſrł · waz dinges er bette an dirz ſtat: vñ du
derhōr in im hymel in ō ſtat deiner entwelung: vñ
ſo du in derhōrſt du wirſt vergiblich . Ob der man
ſundete wider ſein nechſten vñ hat etlichē aide mit
dem er wirt gehabt gebundē · vñ kumpt er vmb dē
aide in dem hauſe fur deinen altar: du derhōre in vñ
du wirſt es tůn · vñ du vrteileſt dein knecht · zeuer-
dampnen den vngengē · wider gibſt ſeinē weg auff
ſein houbt : vnd gerechtheftigſt den gerechten · vñ
du widergibſt im noch ſeiner gerehtikeit . Ob dein
volck iſrł fleucht ſein feynde daz es dir hat geſun-
det: vnd machent ſy bůs vñ kument vnd verjehent
deum namē · vnd anepettent vñ werdent dich flehen
in diſem haus derhōre ſy in dem hymel · vnd vergip
die ſunde deins volcks iſrł: vnd wider fůre ſy in daz
lande daz du haſt gegebē ierē vettern. Ob der hym-
mel wirt beſchloſſē vmb ir ſunde vñ es nit regent ·
vnd anbett ſy an der ſtat machtē ſy bůs deum namē
vnd werdent ſy bekort vō iren ſunden: derhore ſy vō
hymel vñ ir quellung vergip die ſunde dinē knech
ten vnd dins volcks iſrł · vnd zeuge in den gůten
wege durch den ſy geen: vnd gibe in den regen vff
die erde · die du haſt gegeben deim volck zů einer be-
ſitzung. Ob der hunger wirt geborn in dem lande
oder ō ſchelm oder dē zerbrochē luffte oder der kraut-
wurm · oder die hewſchreck oder daz milbtou · vñ
in quelte ſein feynd dē beſitzet die tore: ein pegelichē
pflag · vnd ein pegelicher ſiechtům · vnd aller der
flůch vnd die böſe wunſchunge die da widerfert
eim ieglichen menſchen der da iſt von einem volck
iſrł: Ob etlicher derkent die pflage ſeines hertzen ·
vñ ſtrecke auff ſein hende in diſem haus · du derhōr
in im hymel in der ſtat deiner entwelung · vnd ver
gip: vnd thu das du gebeſe eim ieglichen nach allē
ſinen wegē · als du ſiehſt ſein hertz · wañ du derken
eſt allein das hertz aller der ſun der menſchen: das
ſy dich furchten inallen den tagen die du haſt gege-
ben peren vettern in dem ſy lebent vff dem antlitz der
erde. Vnd hieruber der fremd der do nit iſt von di
nem volck iſrł ſo er kompt von dem verren vmb di-
nen namē: wañ dein michelich nam vnd din ſtarck
hande · vnd dein vſgerecketer arm der werde gehort
allenthalben · darumb ſo er kumpt zů der ſtet du der
hor in in hymel in ō feſtenkeit deiner entwelung:
vnd tů alle ding vmb dich die der fremd anrieffe
das alle die lůt der erde lernen zefurchten deinen nā-
men als dein volck iſrł: vñ bewerent deinen namen
daz er iſt angerůffen vber ditz hauſe das ich hab ge-
paut Ob dein volck aus gat zů dem ſtreit wider ſein
feynd · bettent ſy zů dir durch welchē tag du ſy aus
ſendeſt: gegē dem wege der ſtat · die du haſt ōwelt ·
vnd gegen dem haus das ich hab gepauet deim nam
en: vñ du derhore ir gbette vñ ir flechung im hym
ele · vnd thů ir vrteil. Vnd ob ſy dir ſundent: wañ
der menſche iſt nit der do nit ſundet: vnd du wirſt
derzurnt vnd antwurteſt ſy ieren feinden · vñ ſy wer-
dent gefůrt geuangē in dem lande ō feinde ferr oder
nachen: oder machent ſy půß in ierem hertzen in der
ſtat ō geuangenſchafft · werdent ſy bekort vñ flech
ent dich in ir geuangenſchafft ſagent · wir habent
geſundet · wier habent getan vngenehklich · wier ta
ten vnmiltiglich: vnd werden gekert zů dier in all
ierem hertzen · vnd in all ir ſele in dem lande ir fein
de zů dem ſy werden gefurt geuangen: vnd anebet-
tent ſy dich gegent den wegen irs landez daz du haſt
gegeben ieren vetter · vnd der ſtat die du haſt ōwelt
vnd des tempels den ich hab gepaut deinem namē:
du derhōre ir gebett vnd ir flechung im hymel in ō
feſtenkeit dins geſeſſes : vñ tů ir vrteil vñ bis ver-
giblich deinem volck das dir hat geſunt · vnd allen
ieren vnganchheiten mit den ſy ſint vber gangen
wider dich: vnd gip die derbermd von den die ſy ha-
bent gfangen · das ſy ſich derbarmen . Wañ ſy ſint
dein volck · vnd dein erbe die du haſt aufgefuert vō
dem lande egipt · vō mitz der eyſin aitoffen : daz dein
ougen ſeint offen zů der flechung deines knechtz vñ
deines volcks iſrł: vnd derhōre ſy inallen den dingen
vmb die ſy dich anrieffen . Wañ du haſt ſy dir ge-
ſcheiden zů eim erbe · von allen den volcken der erde ·
o herre got als du haſt gezet durch deinē knecht moy
ſes: do du auffurteſt vnſer vetter vō egiptē. Wañ
es wart getan do ſalomon het volent anzebeten dē
herrn ein ieglich bet vnd flechung: er ſtund auf vō
der betſtaid des alters des herrn Vñ naigt ietweder
knie an die erde: vnd ſtracke die hend zů dem himel.
Vnd er ſtund vnd geſegent allen den ſamenung
iſrahel: mit einer michelen ſtimen ſagent. Geſeg-
ent ſy der herr got der do hat gegeben die růe ſeinē
volck iſrł: nach allen den dingen die er hat geredt
Ernſtlich ein wort iſt nit geuallen · von allen den
gůten dingē die er hatgeredt moyſes ſeinen knecht

künig buch.

Vnser herre got sy mit vns als er was mit vnse
ren vettern: er lasse vns nit noch verwerffe vns:
wañ er naig vnsere hertzen zů im · das wir gen in
allē seinen wegen · vnd behůten seine gebotte · vnd
die gesetze vnd die vrteil die er gebot vnseren vet:
tern: vnd dis sint meine wort mit den ich flechte vor
dem herren vnd sy genachten sich zů vnserm herren
got · tages vnd nachtes: das er thů das vrteil seim
knechte vnd sinem volck jsrl' · durch ein iegelichen
tage: das all die lůt der erde wissēt das der herre er
selb ist got · vnd er ist nit fürbas on in vnd vnser
hertze: sey durchnechtig mit vnserm herren got: daz
wir gen in seinen gesetzen vnd behůten seine ge:
bot: darum der künig vnd alles jsrl' mit im die op
ferten die opfer vorm herren. Vñ salomō ő schlůg
die gefridsamen opfer. xxij · tau · der ochssen vnd
· cxx · tau · der schaff die er opfert dem herren: vnd ő
künig vnd die sün jsrl' die weichten den tempel des
herrē. An dem tage gehelliget der künig den halbē
teil des vorhofes · ő do waz vor dem hause des herrē ·
Ernstlich do macht er ein gantz opfer vñ die feiste
der gefridsamen: wan der erin altar der do was vor
dem herren der was zů klein: vnd er möcht nit em:
pfochen die gantzen opfer · vnd das opfer vnd die
vaiste der gefridsam. darum salomō der macht ein
fürlich hochzeit in dem zeit · vñ alles jsrl' mit im ein
michel menig vor vnserm herrē got · vij. tage vnd
· vij · tage das ist · xmj · tage · vor dem eingange
emach vntz zů dem bach egipt: vñ an dem · vnj · tag
ließ er dz volck · sy gesegten dem künig vnd gieng:
ent in ir tabernackel: sy freuten sich vñ waren fro:
liches hertzē vber alle die gůtē ding die der herre het
getan dauid seim knecht vnd jsrl' seim volck.

Xmj

Vañ es wart gtan do salomō het volbracht
das gebůde des hauses des herren vnd das
gebůde dez künieges vñ alles daz er begerte
vnd wolt tůn: der herre derschein im zů dem andern
male als er im was derschinen ingabaon. Vnd ő
herre sprach zů im. Ich hab derhort dein gebete vnd
dein flechung: mit ő du hast geflecht vor mir. Ich
hab geheilget dis haus das du hast gepauwet · das
ich do setze meinen namen ewiglich: vnd mein au:
gen vnd mein hertz die werdē da manig tag. Vñ
ob du gest vor mir als dein vatter ging in der ein:
valt des hertzen · vñ in der gerechtikeit vnd tůst alle
ding die ich dir gebůt vnd behůtst mein vrteil vñ
mein ee: ich setze den throne deins reichs ewiglich
vber jsrl' als ich hab gered zů dauid deinē vatter sa:
gent: der man wirt nit abgenomen von deinem ge
schlechte von dem gesesse jsrl'. Wañ ob ir werdt ab
gekerte mit abkerunge ir vnd eu were sůne nicht
nachuolgtē mir: noch behůt meine gebot · vnd die
gesetz die ich veh fursatz: wan ir hin get vnd erēt
die fremdē gotte vñ anpett sy · ich nim ab jsrl' von
dem antlitz der erde die ich veh hab gegebē: vnd ich
verwirff den tempel vő miner beschende den ich hab
geheliget meim namē: vnd jsrl' wirt zů eim sprich
wart vnd zů einer gleichsam allem volck: vnd dirz
haus wirt zů einem bilde · ein ieglicher der do vber:
gat durch es ő öschrickt vñ wispelt vñ spricht Waz
umb hat der herre getan also disē lande vñ disē hause
Vnd sy antwurten. Das sy habē gelassē irē herrn
got der do auffurt ir vetter vő dem lande egipt · vñ
sint nochgeuolgt den fremden gottern vñ haben sy
ägebet vñ geeret: darum hat in gefurt ő herre vber
sy alles vbel. Wañ xx iar wurden derfullt darnach
do salomō het gepaut die zwai heuser dz ist zů wisē
das haus des herren vnd das haus des küniges · irā
der künig chiri der gab dē kunig salomō die zedrin
holtzer vnd die tennin vnd gold nach allem dem das
er het durffte: do gab salomō iram · xx · stette in dē
lande galilee. Vnd iram der gieng aus von tiro ·
das er sehe die stette die im salomō het gegebē: vñ
sy geuielē im nit. Vnd er sprach zů im brůder sind
das nit die stette die du mir hast gegeben? Vnd er
nant sy dz land chabul vntz an disen tag. Vnd irā
der sante zů dem künig salomō · c · vñ xx · talent des
goldes. Ditz ist die sum die verzerung die der kün
ig salomō bracht zepauwen das haus des herren vñ
sein haus vñ mello · vñ die maur zů irl'm: vñ aezer
vnd magedo vnd gazer. Pharao der kunige egipt
der staig auff. vnd ergewan gazer vnd verbrant es
mit feuer: vnd chananeū der do entwelt in der stat
den derschlůg er: vnd gab sy zů einer morgen gab
seiner tochter dem weip salomonz. Darum salomō
der pawet gazer · vnd den nidern teil betteron · vnd
baalach · vnd palmiram in dem lande der einod: vñ
all die dorffer die da gehortē zů ir · vnd sy warn on
maur vnd er bewart: die stette der wegen · vnd die
stette der reiter vnd was dinges im geuiel · das er
pauet in irl'm vñ in dē liban · vñ in allē dem lande
seins gewaltz. Alles das volck dz da was beliben ·
vő den amoriern vñ von dē ethern vn dvő den phe:
resern · vnd vő den eneern vnd von den iebuseern ·
die da nit warent vő den sünen jsrl': der sun die da
warn beliben in dem lande das ist zů wissen die da
die sün jsrl' nit mochtē verwusten die macht sa:lo:
mon zinshaftig · vntz an disen tag. Wañ von den
sünen jsrl' schicket salomon kein zedienen: wañ die
man warn streiter vñ sein ambehtez vñ fursten vñ
hertzogen vnd richter der wegē vnd der ross. Wañ
furgesatzter fürsten waren vber alle die werck sa:
lomons · v · hundert: vnd · l · die da hetten daz vnő:
thenig volck · die da gebuttē den geordenten werck:
en. Wañ die tochter pharaons die steig auff von ő
stat dauids in ir haus: daz ir salomō het gepauet.
Do pauet er melo. Vñ salomō der opfert zů dreiē
malen durch alle iar die gantzen opfer vnd die ge
fridsamen opfer auff den alter den er hat gepaut dē
herrē: vnd er brante den thimian vorm herrē. Vñ
der tempel was volkumen. Vnd der künig salomō
der macht ein schiff in asiō gaber das da ist bei ai:
lam an dem gestad des rotē meres: in dē lande pdu:
mea. Vnd iram der sante in dē schiff sein knechte
schiffman vnd gelerten des meres · mit den knechtē
salomons: do sy waren kumen in opfir: sy namen
von dann gold · cccc · vnd · xx · talent vnd brachtens
zů dem künig salomon.

Wann auch die kuingin sabaa hort dz mere
salomons: sy kam in zesůchen in dē nam:
en des herren in verborgen geleicsamen.
Vnd gieng ein zů ihrl'm mit vil gesellschaft · die

kemmel die erügent die reichtum vñ die armathen
vñ gar ein vngeentes gold vñ edel gestein · sy kam
zů dem kúnig salomon: vñ ret zů im alle ding die
sy hett in ierem hertzen Vnd salomō der lert sy alle
die wort die sy fürlegt. Das wort was nit das da
mocht sein verborgen dem kúnig · vnd das er ir nit
antwurt Wan do die kúnigin saba gesach alle die
weisheit salomons vnd das haus das er het gepaut
vnd die speise seines tisches · vñ die wonung seiner
knechte vnd die ordenung der ambehtenden vñ ire
gewande vnd die schencken · vnd die gantzen opfer
ún dē hause des herē fúrbaz het sy nit dē geiste: vnd
sprach zů dem kúnig. Die rede ist gewer die ich
hab gehort in meinē lande vber deine wort vñ vber
deine weisheit: vnd ich gloubt es nit den die mirs
derkunten · bitz das ich selb bin kumē vnd hab es ge
sehen mit meinen augen: vnd hab hewert das mir
nit wart derkunt d halb teil. Dein weisheit ist mer
vñ deine werck: deñ die erde die ich hab gehort. Se-
lig sint dein man vnd selig sint deine knecht die da
zů allen zeiten strende vor dier: vnd hörn dein weis-
heit. Dein herze got sy gesegent dem du geuielst: vñ
hat dich gesetzt auff den trone jsrł dorumb das der
herze liep het israhel vntz ewiglich: vnd hat dich ge-
schickt zů eim kúnige daz du tůst das vrteil vnd dz
recht. Darumb sy gab dem kúnig · c · vnd · xx · talēt
des goldes: vñ gar vil aromathen: vnd edel gestein
Fürbas wurden nit bracht als vil aromathen: deñ
die die kúnigin saba het bracht dem kúnig salomō
Wann ouch das schiffe iram das do trůg das golde
von opir · vnd bracht vō opir gar vil höltzer vnd
ebyna: vnd edel gestein. Dorum der kúnig macht
von den höltzern thinis strützen des hauses des herē
vñ des hauß der kúnigī: vñ den singern herpfē vñ
leiren Die höltzer ebyna wurdē nit bracht noch ge
sehē in dise weise · vntz an disen gegenwurtig tag
Wann der kúnig salomō der gab der kúnigin saba
alle ding dio sy wolt vñ hiesch vō im: on die ding
die sy im het bracht ůgeben in der kúniglichen gab.
Sy kert wider: mit iren knechten vñ ging hien in
ir lande. Wann das gewichte des goldes das salo-
mō wart bracht durch alle iar · des waz · d · c · xlvij
talent des goldes: on das dz im hetē bracht die man
die da worent vber die zölle vnd die kaufleut · vñ
alle die da verkaufften die schilte: vnd alle die kún
ig arabie vnd die hertzogen des landes. Dorumb d
kúnig salomō der machte · cc · schilte von dem rein-
sten golde: er gab · d · c · sickel des goldes an die bleche
eins schiltes: vnd · ccc · buckler von bewertem golde.
Vnd · ccc · gewichte des goldes: die satztē einē buck
ler. Vnd d kúnig satzt sy in dem haus des waldes
des libans. Vnd der kúnig salomō macht ouch ein
grossen trone von helffenbein: der het · vj · staffelen:
vnd vaste in gar mit rotem golde. Vnd die höch
des trons die was sinwel in dem hindersten teil · vñ
zwu hende hie vnd da haltent das gesesse: vnd zwen
le wen die seunden bei allen henden: vñ · xij · le welin
die seunden auff den · vj · staffelen hie vnd da. Ein
sollich werck waz nit getā in allē den reichē. Wañ
auch alle die vaße aus dē der kúnig salomō tranck
die warent guldin: vnd ales das haußgeretes des
waldes des libans das was von dem reinsten golde.
Das silber wart nit geahtet noch kains werdes in
den tagen salomons: wann das schiff des kúnigs
ging zů einem male vber das mer in tarsis: mit dē
schiff iram durch · nj. iar trůgen vō dann gold vñ
silber vnd zend der helffenbain vnd affen vñ pfawē
Dorum der kúnig salomō wart gemichelicht vber
vber alle die kúnig der erde mit reichtum vnd mit
weisheit: vñ alle die erde begert zesehen das antlitz
salomons · das sy horte sein weisheit die got het ge
geben in seim hertzen · vñ sy alle brachten im gabē ·
durch alle iar guldine vaß vnd silbrine · gewande
vñ streitpere geweffen · vnd aramathen vnd roß vñ
mauler. Vnd salomō der samēt die wegen vñ die
reiter vñ im wurden gemacht · Mccc · wegen vnd
xij · tausent der reiter: vñ er ordent sy durch die ve
sten stette: vnd mit dem kúnig in irł'm. Vnd er
machte dz die begnügung des silbers waz also groß
in jrł'm als er gab die menig der steem: vnd der ce-
dern vnd als der wilden feigen baum die da wachs
sent in den welden. Vnd salomō dem wurden aus-
gefürt rosse von egipt vnd von thoa. Wann die
kaufleit des kúnigs die kauften sy von thoa: vnd sy
furten sy in eim geordenten lone Wann ein wagē
der gieng aus vō egipt mit · d · c · sickeln des silbers:
vnd ein roß mit · c · l. Vñ in dise weise verkauften
die roß alle die der kúnige der ethеer vnd der sirier

Wann der kúnig salomon het liep vil frōmō weip: vñ die tochter paraons:
vnd die moabitern vnd die amonitern ·
vnd die ydumerin · vnd die sydonierin · vñ die ethe-
rin · von den heiden vber die der herre sprach zů den
suenē jsrł. Nichten get ein zů in: noch vō in gend
sy in zů dē euren Wann sicherlich sy abkerent ewer
hertzen: ir nochuolgt iren göttern. Dorum disen
wirt zůgefurt salomon mit einer brineden lieb.
Vnd nu warē weiber als · d · cc · kúnigin: vn · d · cc
kebsweiber. Vñ die weiber verkortē sein hertz. Vñ
do er ietzund was alt sein hertz wart betrogen durch
die weiber als er nachuolgt den fromdē gotten: sein
hertz was nit durchnehtig mit seim herren got als
das hertz dauid sins vatters: wan salomon der erte
aschartten die gottin der sydonier · vnd thamor den
got der moabitern vnd moloch den abgot der amo-
niter. Vnd salomon der tet daz do nit geuiel vorm
herren: vñ er derfult nit daz er nachuolgt dem herñ
als dauid sein vatter · Do pauet salomō ein templ
thamos dem abgot moab an dem berge der da ist by
irł'm: vnd moloch dem abgot der sún amon Vnd in
dise weise tet er allen seinen fremden weibern: die
da branten den weirauch vnd opferten ieren gotten
Dorumb der herre ware derzurnt salomon · das sein
hertz wz abgekert vō dem herzē got jsrł der im was
derschinen zů dem andern male: vnd het im geboten
von disem wort das er nit nachuolgt den frōmden
gottē: vnd er behut nit die ding die im der herre het
geboten. Dorum der herre sprach zů salomon. Do-
rumbe das du dis hast gehabt bei dir vnd hast nit
behut meine gelübde vnd meine gebot die ich dier
hab geboten: zerzerent zerreis ich dein reich · vñ gib
es deim knechte: idoch ich tů es nit in deinen tagen

vñ dauid dinẽ vatter. Ich zerreis ez vō ō hand deins
suns: ich nim nit ab alles dz reich wañ ein geslechte
gib ich deim sün: vmb dauid meinẽ knecht vnd ihe
rusahlem die ich hab derwelte. Wann der here der
derstund ein widwurtigen salomon adad dẽ pdu-
meum vō küniglichem samen: der do was in edom.
Wann do dauid was in poumea vñ ioab der furst
der ritterschaft waz auff gestigẽ ze begraben die die
da warent getot. vnd het der schlagen ein ieglichen
menlichen in poumea: wan ioab der wonte da vnd
alles jsrl. vj. monet. vntz das alle die menlichen
verdurben in pdumea: er selb adad der floch vñ mit
im die man pdumei vō den knechten seins vatters.
das sy ein gingen in egipt. Wañ adad der was ein
lützels kind. Vnd do sy warent auff gestanden vō
madian: sy kamen in pharam. Vnd namen mit in
die mā vō pharā: vnd gingent in egipt. zů pharaō
dem künig egipt. Der gab im ein hauß: vñ schickt
im speise: vnd offent im daz lande. Vnd adat vant
ser gnad vor pharō also groslich: dz er im gab ein
weip die swester seiner hausfrowẽ ein swester taf-
nes der künigin. Vnd die swester tafnes gebar im
genebath dẽ sün: vnd tafnes die derzoch in in dem
hauz pharons. Vnd genebach waz entweleẽ bei pha
raon mit seinen sünen. Vnd do adad het gehort in
egipt das dauid waz tod mit seinẽ vettern: vñ ioab
den fursten der ritterschaft zesein tode: er sprach zů
pharon. La mich: daz ich gee in mein lande. Pha-
ron sprachch zů im. Wann was dinges gebristet
dir bei mir: das du gest süchen zegen zů deim lande.
Er antwrt. Kein dinck. Wañ ich bit: daz du mich
lassest. Vnd got der derstūnd im ein widerwertigẽ
gazon dẽ sün eliada der da floch adadezer den künig
soba sein herren: vnd er sament man wider in vnd
do sy dauid derslūg er wart gemacht ein furste der
diep: vñ sy giengent hien in damasc vnd entweltẽ
da vnd sy schickten in ein künig in damasc: vnd er
waz ein widerwurtiger jsrl alle die tag salomons
Vnd ditz ist daz vbel adad vnd der haß wider jsrl:
vñ er reichsent in siria. Vnd geroboā der sün nach
der effrater von sareda: des műter was bei namen
serua ein weip witwe der knecht salomons: er hūb
auff die hant wider den. Vnd dis ist ein sach einer
widersetzung wider in: wann salomō der pauet
mello: vñ er entzamt geleicht sy furago der stat da-
uids seins vatters. Wann iheroboam der was eine
starck man vnd gewaltiger. Vnd salomō sach dẽ
iungeling gütes alters vnd ein turstigẽ er schickt
in ein richter vber den zins alles das haus iosefpz.
Dorumb es wart getan in dem zeit das geroboam
aus gieng vō jrlm: vñ in fande an dem wege abiaz
der weissag der siloniter bedeckte mit eim newẽ mā
tel. Wañ sy warent baid allein ā dẽ ackẽ. Achia der
begraif sein newen mantel mit dem er was bedackt
vnd raiß in in. x. teil: vnd er sprach zů geroboā.
Nim die. xij. steuck. Wañ dis ding sprach der herre
got jsrl. Sich ich rieß von der hant das reich salo-
mons vnd gib dir. x. geschlecht. Ernselich ein ge-
schlecht beleibt im vmb dauids meinen knecht. vnd
vmb jrlm die stat die ich hab derwelte von allen dẽ
geschlechten jsrl: dorumb das er mich hat gelassen
vnd hat angebettet astarten die göttin der sydonier
vnd chamoz den got noab. vñ moa lch den got der
sün amon: vnd gieng nit in meinen wegẽ daz er
tet die gerechtikeit: vnd meine gebot vnd die vrteil
vor mir als dauid sein vatter. Ich nim nit ab alles
dz reich vō seiner hand: wañ ich setze in ein fursten
alle die tag seines lebens vnd dauid meinen knecht
den ich hab derwelt: der da behūt meine gebot. Wā
ich nim ab daz reiche von der hande seines sūns vñ
gib dir. x. geschlecht: van seim sün gib ich ein
geschlecht: das das liechtvaß beleibt dauid meinem
knechte alle die tag vor mir in ō stat jrlm die ich
hab derwelte. dz da sy mein name. Wann ich nim
dich vñ du reichsenst vber alle ding die da begerte
dein sele: vñ du wirst ein künig vber jsrl. Dorum
ob du hörst alle ding die ich dir gebeut vnd gest in
meinen wegen. vnd tūst das da ist recht vor mir
vñ behūte meine gebot. als da tet dauid mei knecht
vñ ich wird sein mit dir: vñ pawe dir ein getrew-
es haus. als ich pawet ein haus dauid vnd ich ant-
wurt dir jsrl. vñ hierüber quel ich dẽ samẽ dauids
idoch nit alle die tage. Darum salomon der wolt
derschlahen geroboam. Er stund auf vnd floch in
egipt zů susach dem künig egipt: vnd waz in egipt
vntz an den dot salomons. Wann das anderteil der
wort salomons vnd alle ding die er det vnd seine
weisheit: secht alle ding sint geschribẽ in dem būch
der wort der tag salomons. wañ die tag die salo-
mon reichsent in jrlm vber alles jsrl: der warent
. xl. iar. Vnd salomon der schlieff mit seinen vet-
tern: vnd wart begraben in ō stat dauids seins vat-
ter: vñ roboā sein sün der reichsent für in.

Wann roboam der kam in sichem. Wann da
wart gesamẽt zů im alles jsrl in zeschichẽ
zů eim künig. Vnd geroboam der sün
nabach noch do er was in egipt geflohẽ vor dem ant
litz salomons des küniges: do er het gehert seinen
dot er kert wider vō egipt. Vnd sy santen vñ rieffẽ
im. Dorum geroboam der kam vñ alle die menig
jsrl: vnd retten zů roboam sagent. Dein vatter der
legt vns auf ein swers ioch: dorum nu du miner
ein lützel von dem hertesten gebot deines vatters vñ
von dem swersten ioch das er vns auflegte: vnd
wier dienẽ dir. Vnd er sprach zů im. Get vntz an
den dritten tag: vnd kert wider zů mir. Vnd do dz
volck waz eingegāgen: der künig roboā der macht
ein rate mit den alten. die da bystunden salomon
seim vatter noch do er lebte: vnd er sprach. Waz ra
tes gebt ir mir dz ich antwurt disẽ volck? Sy spch
ent zů im. Ob du heut gehorsamest disẽ volck. vnd
in dienst vnd gibst die gehellung ir eischung. vnd
redest zů in senfte wort: sy werdent dir knechte alle
die tag. Er ließ den rate der alten den sy im hetten
gegeben: vñ hielt sich zů den iunglingen die da wo
rent derzogen mit im vnd im bystunden: vnd er
sprach zů im. Was rates gebt ir mir das ich ant-
wurt disẽ volck. die da sprachẽ zů mir mach ringẽ
das ioch das dein vatter hat gelegt auf vns? vnd
die iungẽ die da warent derzogẽ mit im die sprach
ent zů im. Also sust rede zů dem volck: die da habent
gerett zů dir sagent Dein vatter hat beswert vnsẽ

ioch: du ringers vns. Alsuse rede zů in. Mein mi-
ster finger ó ise grobere dem rucken meins vatters
Vnd nu mein vatter der hat gelegt auf euch ein
sweres ioch wann ich zůlege vber ewer ioch. Mein
vatter der hat vch geschlagen mit geiselen: wann
ich schlach vch mit scharpfen puschē. Dorum̃ ge-
roboam der kam. vñ alles volck zů roboam. an dem
drittē tag: als der kůnig hat gerett zů im sagent.
kert wider zů mir an dē dritten tag. Vnd der kůn
ig liesz den rate der alten den sy im hetten gegeben:
vnd ret zů in nach dem rate der iungen. Vnd ant-
wurt hertte ding dem volck sagent Mein vatter der
hat beswert euwer ioch: ich zůlege eurem ioch. Mei
vatter schlůg euch mit geiselen: wan ich slach euch
mit schorpen. wan der kůnig gehal nit dem volck
wan der herre het in abgekert: das er derstund sein
wort dz er het geret in der hant ahie des soloniten
zů geroboam dem sůn nabach Dorum̃ do daz volck
sach dz sy der kůnig nit wolt hozen: es antwurt im
sagent. Was teils ise vns an diuid. oder was erbs
an dem sůn ysai ? Jsrahel ker wider in dein taber-
nackel. David nu sich dein hause. Vnd isrl̃ gieng
hyn in sein tabernackel Wañ roboā ó reichsent vbē
die sůn jsrl̃. die do entwelten in den stetten iuda.
Dorum̃ der kůnig roboam ó sante adurā der do wz
vbē dē zinst: alles jsrl̃ steinte in: vñ er starp. Ernst
lich der kůnig roboam ó eilt er staig auf ein wagē
vnd floch in jrl̃m: vñ jsrl̃ schied sich vō dem haus
dauids vntz an den gegenwurtigen tag. Wann es
wart getan do alles jsrl̃ het gehort dz geroboā was
widerkert sy santen vñ rieffen im sy samē die sam-
ung: vñ schickten in zů eim kůnig vber alles jsrl̃:
keiner nachuolgte dem haus dauids on allein daz ge
schlechte iuda. Wann roboam der kam in jrl̃m vnd
sament alles dz haus iuda vñ daz geschlechte benia-
min. c. vnd. lxxx. tausent derwelt man streiter: dz
sy stritten wider daz haus jsrl̃: vnd wider fürten dz
reich roboam dem sůn salamons. wann das wore
des herren wart gemacht zů semeiam dem man gotz
sagent. Rede zů roboam dem sůn salomons dem
kůnig iuda. vnd zů allem dem haus iuda vñ benia
min vnd zů den andern vō dem volck sagent. Dise
ding spricht der herre. Niehten steigt auf noch en-
streit wider eur brůder die sůn jsrl̃. Der man kere
wider zů seim haus. Wann dis wort ise getan vō
mir. Sy horten das wort des herren: vnd kerten wi-
von dem wege als in der herre het geboten. Wann
geroboam ó pauet siehem an dem berge effraim: vñ
entwelte da. Er ging aus vō dan vñ paute sanuel
Vnd geroboam der sprach in seinem hertzen. Nu
kert wider dz reich zů dem haus dauid. ob dis volck
auffsteiget das er mache die opfer in dem haus des
herren in jrl̃m: vnd das herez dis volck wire bekere
zů seim herē roboam dē kůnig iuda: vñ sy derschla-
ent mich vnd kerent wider zů im. Er betraht ein
rate vñ mache. ij. gůldine kelber: vñ sprach zů in.
Niehtē welt fürbas auf steigen zů jrl̃m. Jsrl̃ sich
dis sint dein gōt: die dich haben ausgefürt von dem
lande egipte. Vnd er satz das ein in bethel. vnd das
ander in dan: vnd dis wort wart gemacht jsrl̃ zů
einer sünde. Wann das volck gieng anzebeten das

kalp vntz in dan. Vnd er mache tempel in dē hochē:
vnd pfaffen von den eusserstē des volckes die da
nit warent von den sůnen leui. Vnd in dem achē
moned an dem. xv. tag des monedz schickt er ein
hochzeitlichen tage: zů der geleichsam der hochzeit die
da wart begangen in iuda. Er steig auf vñ mache
zů gleicherweisz ein altar in bethel: daz er opfert den
kelbern die er het gemache. Vnd er schickt in bethel
pfaffen der hohen dinge die er het gemachte: vnd
steig auf den altar den er het gemachte in bethel an
dem. xv. tage des achten monedz den er het gerichte
vō seim hertzē. Vnd er mache ein hochzeit den sůnē
jsrl̃: vnd staig auf den altar das er brante den wei-
rauch.

Vnd sehe ein man gotz der kam vō iuda in
bethel in dem wore des herren geroboam ó
stund ob dem altar: vnd legt weirauch.
Vnd er rieff gegent dem altar in dē wort des herē
vnd sprach. Alter alter: dise ding spricht der herre
Sich ein sůn wirt geborn dē haus dauids by namē
iosias: vnd er opfert auf dich die pfaffen der hochē
dinge. die nu brenent den weirauch auf dir. vnde
er brenent auf dir die bain der menschen. Vnd er
gab ein zeichen an dem tage sagent. Dis werde ein
zeichen das es der herre hat geret. Sich ó alar wirt
zerteissen. vnd der asche der da ise auf im der wirt
vergossen Vnd do der kůnig geroboam het gehort
die rede des man gotz die er rieff gegent dem altar
in bethel. er stracke sein hant von dem altar sagent
Begreift in vñ sein hande die er het gestrecke wi-
in. die dorrete. vñ er mocht ir nit gezieche zů sich
Vnd der altar wart zerrissen. vnd der aschen wart
vergossen vom altar. nach dem zeichen daz der man
gotz vor het gesagt in dem wort des herren. Vnd ó
kůnig sprach zů dem man gotz. Flehe das antlitz
deins herē gottes vñ bette vmb mich: dz mir werde
wider geschickt mein hand. Vnd der man gotz der
pet zů dem antlitz des herē: vñ die hant des kůni-
ges kert wider zů im: vnd wart gemacht als sy vor
was. Vnd der kůnig ret zů dem man gotz. Kum
mit mir heym das du esseste: vnd ich gyb dir gabe
Vnd der man gotz der antwurt zů dem kůnig. Ob
du mir gebst dē halbēteil deins hauses ich kum nit
mit dir: noch isz das brot an der stat noch trinck dz
wasser. Wann also ise mir geboten in dem wort
des herē des der do gebot. Nit isz dz brot noch trenk
das wasser: noch kere wider durch den weg den du
bise kumen. Dorumb er gieng hien durch ein au-
dern weg: vnd er kert nit wider durch den steig in
dem er was kumen in bethel. Wann ein alter weis-
sag ó entwelt in bethel: sein sůn die kument zů im.
vnd derkunten im alle die werck die ó man gotz het
getan an dem tag in bethel. Vnd sagten irm vatē
die wort die er hat geret zů dem kůnige. Vnd ir
vatter der sprach zů in. Durch welchen weg ise er
abgangen? vnd sein sůn die zeugten im den weg
durch den der man gotz was hien gegangen der do
kam vō iuda. Vnd er sprach zů seinē sůnen. satelt
mir den esel. Do sy in hetten gesatelt: er staig auf
vnd ging hien nach dem man gotz: vñ er vand in

Kunigbuch

sitzen vnter eim cherebin . Vnd er sprach zů im. Bist dus nit der mā gotz du da bist kumē vō iuda Er antwurt ich bins. Vnd er sprach zů im. Kum mit mir heime: daz du essest dz brot. Er sprach. Ich mag nit widerkerē noch kumē mit dir : ich iß int das brot noch trinck nit das wasser an dē stat : wañ der herr ret zů mir in dem wort des herren sagent. Nit iß das brot noch trincke das wasser da selbs: Noch kere widē durch dē wege an dem du gingest Er sprach zů im. Vnd ich bin ein weissag dein geleich: vñ d engel hat gerett zů mir in dem wort des herrē sagēt. Wider füre sy in mit dir in dein haus: vnd er es das brot vnd trinck dz wasser . Er betrog in: vñ widerfüre in mit im Dorüber er aß dz brot in seim haus: vnd tranck dz wasser Vnd do sy sasē zů dem tische: das wort des herren wart gemacht zů dem weissagen der da in wider hette gefüret. Vñ rieffe zů dem man gotz der do was kumen von iuda sagent. Dise ding spricht d herre. Daz du nit werd gehorsam dem munde dez herren. vnd hast nit behůt daz gebot das dir dein herre got gebot vnd bist widē gekert vnd hast gegessen dz brot vñ hast getrunckē das wasser. in der stat in der ich dier verbot . nit iß das brot noch trinck das wasser : dein asse wirt nit in getragen in das grab deiner vetter . Vnd do er het gegessen vnd getruncken : d weissag sattelt sein esel dē er het wider gefürt. Do er waz hyn gegangē ein lewe der vand in an dem wege vñ derschlůg in: vnd sein aße wart verworffen an dem wege. Wañ der esel stund bei im: vñ der lewe stund bei dem aß. Secht man die vbergingent wan sy sachen das aße verworffen an dem wege: vnd den lewen sten bei dē asse. Vnd sy komen vnd derofftens in der stat: in d der alt weissag entwelet. Do dz gehort der weissag der in wider het gefurt dē weg er sprach Es ist der man gotz der do was vngehorsame dem munde des herren. vnd d herre hat in geantwurt eim lewen vñ der hat in zerissen: vnd hat in derschlagen noch dē wort des herren das er ret zů im. Vnd er sprach zů sinem sune . Sattel mir den esel. Vnd do sy in hetten gesattelt er gieng hien vnd vand sein asse verworffen an dem wege : vnd den esel vnd den lewen stend bei dem asse . Vnd der lewe aß nit vō dem aß: noch versert den esel. Dorumb der weissag nam dz aß des man gotz vnd legtz auf sein esel: er kert widē vnd brachtz in die stat dez alten weissagen daz sy in klagten: vnd er legt sein aß in sein grab. Vnd sy klagten in: laider laider mein brůder. Vnd do sy in hetten geklagt: er sprach zů seinem sune. So ich gestirbe so begrabe mich in dem grabe in dem da ist begraben der man gotz . vnd legt mein bain zů seinē bainen. Wann on zwifel die rede die kam die er het vor gesagt in dem wort des herren gegent dem altar der da was in bethel : vnd wider alle die tempel der hochen ding die da worent in denen steetten samar. Nach disen worteen geroboam kert nit wider von seinem erstē wege : wann dar wider macht er pfaffen der hochen ding. vnd vō den iungsten des volcks Der da wolt der fult sein hand. vnd wirt ein pfaff der hochen ding. Vnd vmb dise sach sündet dz haus geroboams. vnd wart verkert: vnd vertilgt von dē

antlitz der erde.

In dem zeit siecht abia der sün geroboam. Vnd geroboam ō sprach zů seinem weip. Stee auf vnd verwandel das gewande daz du nit werdest derkant das du siest dz weip geroboam: vnd gee in silo do da ist abia der weissag der do ret zů mir das ich were zerzeissen vber ditz volck. Vnd nim .x. brot in dein hand vñ ein vaß honigz: vñ gee zů im. Vnd er sagt dir: was da wirt kinftig disem kinde. Das weip geroboams das det als er het gesagt. sy stunde auf vnd ging hien in silo: vnd kam zů dem haus abia. Vnd er mocht nit gesehen : wañ sein augē warn ō tunckelt vō vbrigem alter. Wann der herre sprach zů abia. Sich dz weip geroboams get ein das sy ratzfrag vber ieren sün. wann er siecht . Dise ding vnd dise die rede zů ir. Dorumb do sy ein gieng vnd her hinter zoch zesein die sy was . vnd do abia gehorte den don der füß irs eingangs durch die ture: er sprach. Gee ein gee ein weip geroboams . Worumb geleichstu dich zesein ein andre ? wañ ich bin gesant ein herter botte zereden zů dir. Gee vñ gesag geroboā Dise ding spricht der herre got jsrl . Wann ich hab dich derhöcht von nutz dz volcks vñ gab dich zů eim fürstē vber meī volck jsrl. vnd ich zerreis dz reich des hauses dauids vnd gabe dirs . vnd du bist nit gewesen als mein knecht dauid ō do behůt meine gebot. vñ nachuolgte mir in allem seim hertzen er tete dz do was geuellich in meiner beschaide : wañ du hast vbel gewercket vb alle die die do sint gewesen vor dir. vñ hast dir gemacht frömd götter vnd gegossen. das du mich bewegtest zů dem zorn: wañ du hast mich verworffē hinter dinē ruck : dorumb sich ich fuer ein die vbeln ding vber daz haus geroboams. vnd ich schlahe vō geroboam . vil noch mit all zů der krencke in jsrl iocht den maisten vnd den iungsten: vnd ich geraine ige die belibungē des haus geroboams als man hat gewonheit zereinigen das horb vntz zů der lautern Die do sterbent in der stat von geroboam die essent die hunde: wann die da sterbent an dē acker die verwüsten die vogel des hymels: wann der herre hat es geret Dorumb du ste auf vnd gee in dein haus: vñ das kind das stirbet in dem eingang deiner füß in die stat: vñ alles jsrl klagt es vñ begrebt es. Wañ dir wirt allein eingetragen in das grab von geroboam : wann ein güte rede die ist funden ob im zů dem herren got jsrl in dem haus geroboams. Aber der herre wirt im setzen einen künig vber jsrl : der da schlecht dz haus geroboams An disē tag vñ in disem zeit : vnd der herre schlecht jsrl : als das rore hat gewonheit sich zebewegen in dem wasser. Vñ reute aus jsrl von disem güten lande das ergab ieren vettern: vnd zerstreuwet sy ander halp des flosses : wann sy haben in gemacht welde das sy raitztē den herren Vnd der herre der antwurt jsrl vmb die sünde geroboams: der da sündet vnd macht zesündē jsrl. Dorumb daz weip geroboams stund auf vnd ging hien: vnd kam in tersa . Vnd do sy ein ging den trischeufel des hauses: das kint was tod . Vnd sy begrůben es vnd alles jsrl klagt es. nach der rede dez herren die er het gerett in ō hand seines knechtes

abia des weissagen. Wann die andern ding ó wort geroboams in welcher weiß er strait · vnd in welcher weise er reichsẽt · sich sy sint geschriben in dẽ bũch der wort der tag der kũnig jsrl̃ : wann die tag in dem geroboam reichsent: der waren · xxij · iar. Vñ er schlieff mit seinen vettern : vnd nadab sein sũn der reichsent für in. Ernstlich roboam der sũn salomon der reichsent in iuda. Roboam der was · xlj · iehrig do er begund zereissen : vnd reichsent · xvij · iar in jrl̃m in der stat die der herre het derwelte das er da satzte sein namẽ von allen dẽ geschlechten jsrl̃ Wann der nam seiner mũter waz naama die amoniterin. Vnd iuda tet daz vbel vor dem herren: vñ raitzten in vber alle die ding die da teten ir vetter in ieren sünden die sy sũntẽ. Wañ auch sy selb pauten in altar vnd seulen vnd welde vber ein ieglichen buhel der hochen dinge vnd vnter ein iegliche grũnen baum · wann sy waren auch vnstet in dẽ lande: vnd sy taten alle die verbanenschaft der heiden: die der herre zerknistche vor dẽ antlitz der sũn jsrl̃. Wañ in dem fünfften iar des reichs roboam sesat der kũnig egipt straig auf in irl̃m vnd nam die schetz des haus des herren vnd die kũniglichen schetze vnd beraubt alle ding : vñ die guldin buckler die salomõ het gemacht für dise macht roboam der kũnig erin buckler : vnd antwurt sy in die hende der fürsten ó buckler · vñ der die da wachtẽ vor der tür dez hausez des kũniges. Vnd do ó kũnig ein gieng in dz haus des herren · die da hetten dz ampt für zũ gen · die trũgen die ding: vñ dornoch behielten sys zũ dẽ weffnẽ dingen ó schirmer. Wann die andern ding ó wort roboams vñ alle ding die er tet sich die sint geschriben in dem bũch der wort der tage der kũnig iuda. Vnd streit was zwischẽ roboam vnd geroboam · alle die tage. Vnd roboam der schlieff mit seinen vettern: vñ er wart begraben mit in in der stat dauids. Wann ó nam seiner mũter naama die amoniterin. Vnd abia sein sũn der reichsent für in.

Dorumb in dem · xvnj · iar des reich geroboams des sũn nabach · abia der reichsent vber iuda. Er reichsent · nj · iar in jrl̃m. Der name seiner mũter was maatha die thoter absolons: vnd er ging in allen den sünden seines vatter die er tet vor im : noch sein hertze was volkumen mit seinem herren got als das hertz dauids seines vatters. Wann sein herre got der gab im vñ dauid ein liechtuaß in jrl̃m das er derstund seinen sũn noch im · vnd stund in jrl̃m: dorum̃ daz dauid tet das recht vor den augen des herren: vñ het sich nit geneigt von allen den dingen die er im het gebottẽ alle die tage seines lebens: on die rede vrias ethei · vnd idoch streit was zwischen abiam vnd geroboam in allem dem zeit irs lebens. Wann die andern ding der wort abia · vnd der andern ding die er tet : die sint geschriben in dem bũch der wort der tag ó kũnig iuda ? Vnd krieg waz zwischen abia vñ geroboam. Vnd abia ó schlieff mit seinen vettern : vnd sy begrůben in in der stat dauids: vnd asa sein sũn der reichsent für in. Dorumb in dem · xx · iar geroboam dez kũnigz jsrl̃ · reichsent asa der kũnig iuda: vnd er reichsent · xlj · iar in jrl̃m. Der nã seinẽ mũter maacha · die tochter absolons · vñ asa der tet recht vor ó bescheide des herren als dauid sein vatter : vnd er nam ab die vnstetten võ der erde: vñ gereinigte alle die vnflate der abgott: di sein vetter hetten gemacht. Vnd hierüber bewegt er sein mũter das icht wer ein fürste in den heiligen dingen dez gotz priapi · vnd er verkert sein grũb die sy het geheiligt in seinem walde · vnd zerbrach dz beste abgot vñ verbrantz in dem bach zedron Wañ er nam nit ab die hochen dinge. Doch daz hertz asa was durchnechtig mit seinem herren got alle die tag : vnd er trũg ein die dinge die sein vatter het geheiliget vñ gelobt in das haus des herren: das gold vnd daz silb vnd die vasz. Wann es was ein streit zwischen asa vnd baasa dem kũnig jsrl̃: all ir ag. Vnd baasa ó kũnig jsrl̃ straig auf in iuda vnd pawet rama: dz keiner mocht aufgen oder eingen von dem tail asa des kũniges iude. Dorumb asa der nam alles das silber vnd daz gold daz da was beliben in den schetzẽ des hauses des herren vnd inden schetzen des kũniglichen hauses · er gab es in die hende seiner knechte: vnd sante zũ benadab dem sũne tabremon des sũn ezron dem kũnig syrie der da entwelt in damasc sagent. Es ist ein gelübde zwischen mir vnd dir vñ zwischen meinem vatter vñ deinem vatter : dorum̃ sante ich dir gabe gold vnd silber: vnd ich bitte daz du kumest · vnd machest vppig das gelübde das du hast mit baasa dem kũnig jsrl̃ · vnd er scheide sich von mir. Benadab ó gehal dem kũnig asa er sante die fürsten des heres in die stette jsrl̃ : vnd sy schlügen abion vnd dan vnd abel · daz haus maacha · vñ alle theneroch · alles das lande neptalim. Do das gehort baasa er hort auf zepawẽ rama: vnd kert wid in tersa. Wann der kũnig asa der sante ein botten in alles dz land iuda sagent. Das sich keiner were zũ entschuldigen. Vnd sy trũgen die srein von rama vnd iere heltzer die baasa het gebauet : vnd der kũnig asa der machte võ dẽ selben gabaa beniamin vnd maspha. Wann die andern ding aller der rede asa vnd aller seiner steerck vnd alle ding die er tet vnd die stette die er auf richte: dise sint geschriben in dem bũch der wor der tag ó kũnig iuda ? Doch in dem zeit seinz alters waz er kranck an den fuessẽ: vnd asa schlieff mit seinen vettern vnd er wart begrabẽ mit in in der stat dauids seines vatters : vñ iosaphach sein sũn ó reichsent für in. Wañ nadab der sũn geroboam der reichsent vber jsrl̃ in dem andern iar asa des kũniges iuda: vñ er reichsent vber jsrl̃ · ij · iar: vñ er tet dz vbel in der beschewde dez herrẽ vnd ging in den wegen seines vatter vñ in seinen sünden · in den er macht zesündẽ jsrl̃. Wann baasa der sũn ahia von dem haus sachar : ó lagt im vñ schlũg in in gebetho̅ die da ist ein stat ó philisteiner Ernstlich nadab vñ allez jsrl̃ die besassen gebetho̅. Dorumb baasa der derschlũg in in dem dritten iar asa des kũniges iuda vnd er reichsent für in. Vñ do er het gereichsent: er schlũg alles das haus geroboams. Ernstlich er liesz nit ein sel von seinem samen vntz daz er in vertilgt: nach dem wort des herren dz er het geret in ó hãt seins knechtz ahie dez silonitern · vñ die sünde geroboãs die er het gesündet

künig bůch

vnd in dem er machte zusunden ísrł: vnd vmb die
mistat in der er reitzt den herren got ysrahel. Wañ
die andern ding die rede nadab vñ alle ding die er
hat gewerckt: dise seint geschriben in dem buch der
wort der tag ó künig jsrł. Vnd es waz ein streit
zwischen asa vnd baasa dem künige ysrahel: all ir
tag. In dem orittē iar asa dez küniges iuda reich:
sent baasa ó sun ahia·xxmj·iar in thersa vber alsz
israhel: vñ er tet das vbel vorm hern: vñ er ging
in den wegen geroboams. Vnd in seinen sünden i
den er macht zusünden ysrł.

XVI

Wann daz wort dez herren ward gemacht zů
iehu dem sune anani wider baasa sagent.
Dorvmb das ich dich hab erhöcht von dem
gestúp·vñ ich satzt dich zů eim fursten vber mein
volck jsrł·wann du gingest in dem weg geroboāz
vnd machest zesündē mein volck jsrł das du mich
raitzest in ieren sünden: sich ich hawe ab die hinter
strē ding baasa·vñ die hinterstē ding seines hauses
vnd ich mach dein haus: als das haus geroboams
dez sůn nabach. Der da stirbt von baasa in der stat
den essent die hunde: vnd der von in stirbt in ó geg
ent: den essen die vogel des hymels. Wann die an:
dern ding der wort baasa·vnd alle ding die er tet
vñ sein streit: dise sint geschribē in dē bůch ó wort
der tag der künig jsrł ⁊ Dorumb baasa der schlieff
mit seinen vettern vnd ward begrabē in tersa: vñ
hela sein sůn der reichsent für in. Vann do dz wort
des herrē ward gemacht in ó hant iehu dez sůn ana:
ni des weissagē wider baasa·vñ wider sein haus·
vnd wider alles das vbel das er tet vorm herren in
zeraitzen in den wercken seiner hende das er wurde
als das haus geroboams: vmb dise sach derschlůg
er in·das ist iehu den sůn anani den weissagē. In
dem·xxvj·iar asa des küniges iuda reichsent hela
der sůn baasa in tersa vber jsrł·ij·iar: vñ zambri
sein knecht der hertzog des mittelen teils der reiter ó
kriegt wider in. Wann hela der wars trynckē in
tersa vñ ward truncken: in dem haus arsa des rich:
ters tersa. Dorumb zambri der eilte er schlůg vnd
derschlůg in in dē·xxvij·iar asa dez küniges iuda
vnd er reichsent für in. Vnd do er reichsent vnd
saz auf seim gesesse er schlůg alles das haus baasa
vnd er liesz nit ein seichenden an die wannd von im
mit all: vnd sein nochwendigē vnd die frůnde·vñ
zambri der vertilgt alles das haus baasa nach dem
wort des herren das er het geret·zů baasa in ó hant
iehu des weissagē vñ alle die sünde baasa·vñ vñ
die sünd hela seins sůns: die da hetten gesündet·vñ
machten zesünden jsrł·vnd bewegten in ieren vip:
pikeiten den herren got jsrł. Wañ die andern ding
der wort hela·vnd alle ding die er tet: dise sint ge
schriben in dem bůch der wort ó tag der künig jsrł
Wañ in dē·xxvij·iar·asa dez küniges iuda reich:
sent zambri in thersa·vij·tag. Ernstlich das here
vmbsasz gebethon die stat der philistiner. Vnd do
sy zambri het gehört wider zestreiten vnd zehaben
derschlagen den künig: zambri der macht im einen
künig an dem tag in den herbergē alles jsrł der da
was ein fürste der ritterschaft vber jsrł. Dorumb
zambri der staige auf von gebethon vnd alles jsrł
mit im: vnd vmsassen thersa. Wann do zambri ge
sach das die stat ward angestritten er ging in den
palaste vnd zunt mit an daz küniglich haus: vnde
starp in seinen sünden die er het gesündet zetůn daz
vbel vorm herrē: er gieng in dē wege geroboams·
vnd in seiner sünde in der er macht zesünden jsrł.
Wann die andern ding der wort zambri vnd seine
lagen vnd der praitzlichen ding: dise sint geschribē
in dem bůch der wort ó tag ó künig jsrł. Do ward
geteilt das volck jsrł in zwei teil. Der halb teil des
volcks nochwolgt thebin dem sůn geneth das sy in
schickten zů eim künig: vnd ó halb teil amri. Wañ
daz volck dz do waz mit amri daz gesigt dem volck
dz do nachuolgt thebin dem sůn geneth: wann the:
bin der starp vnd amri ó reichsent. In dem·xxxj·
iar asa des künigs iuda reichsent amri vber jsrł·
xij·iar. Er reichsent in thersa·vj iar: vñ er kaufte
dē berg samari von somer vmb·ij·talent des silbs
vnd paute in: vnd er rieff den namen der stat die er
het gepaute mit dem namen somer: dz ist den berg
dez herren oder den berg samari. Wann amri der tet
dz vbel in der beschcud dez herren: vñ werckt schelck:
lich vber alle die die vor im warē. Er ging in allē
dē wegē geroboams des sůn nabach vñ in allē seinē
sünden: in den er macht zesünden jsrł: daz er raitzt
den herrē got jsrł in seinen vppigkeiten. Wann die
andern ding der wort amri·vnd sein streit die er
tet: dise sint geschriben in dem bůch ó wort der tag
der künig jsrł ⁊ Vnd amri schlief mit seinen vet:
tern: vñ ward begraben in samaria: vñ achab sein
sůn der reichsent für in. Wann achab der sůn amri
ó reichsent in dem·xxxvnj·iar asa des künigs iuda
Vnd achab der sůn amri der reichsent vber jsrł in
samari·xxij·iar. Vnd achab der sůn amri der tet
daz vbel in der beschcud dez herren: vber alle die die
vor im warent. In begnüget nit das er gieng in
den sündē geroboams dez sůn nabach: hierüber für
er daz weip iezabel die tochter mechbaal des künigz
der spdonier. Vnd er gieng hien vnd diente baal·
vñ anepett in: vñ er satz ein altar baal in dem tem
pel baal·dē er het gepawet in samari: vñ pflantzet
ein walde. Vñ achab ó zůlegt in sein werck zeraitzē
den herren got jsrł: vber alle die künig jsrł die vor
im warent. Wañ in seinen tagen: pawte er aiel vō
bethel iericho. Er gruntfeste sy in seiner erstikeit in
abiram: vnd in sein ungsten satz er iere tor in se:
gub: nach dem wort des herren daz er hat geret in ó
hant iosue dez sůn nůn.

XVII

Vnd helias thesbiten der sprach zů achab von
den entwelern galaad. Der herre got jsrł i
des beschcud ich free der lebet: das in disen
iaren nit wirt taw vñ regen newer nach dē wortē
meines mundes. Vnd das wort des herrē ward ge
machet zů im sagent. Schaid dich hien vnd gee ge
gen osten: vnd verbirg dich bei dem bach carith der
da ist bei dem iordan vnd trinck da von dem bach:
vnd ich hab geboten den raben dz sy dich da speisen
Dorumb er gieng hien vnd tet nach dem wort dez
herren. Vnd do er was hien gegangen er sasz bei dē
bach cariche der do waz gegen dem iordan. Vnd die
raben brachten im brot vnd fleisch an dem morgen

abent: Vñ tranck von dem bach. Wann nach diſe tagen der bach der truckēt: Wann es regent nit vf die erde. Dorum̃ dz wort des herren wart gemache zů im ſagent. Ste auf vnd gee in ſareb ó ſidonier: vnd beleib da. Wann da hab ich gebotten eim weib witwen das ſie dich füre. Er ſtund auf: vñ gieng hin in ſareb der ſidonier. Vnd do er waz kumen zů dem tore der ſtat das weip witwe erſchein im leſēt hölzer vnd er rief ir: vnd ſprach zů ir. Gib mir eī lützel waſſers in ein vaß das ich trinck. Vnd do ſy gieng das ſys brechte: Er rieff ir nach ſagent. Ich bit dich bring mir auch ein ſchniten brotz in deiné hand. Sy antwert. Dein herz got der lebt. Wañ ich hab nit brot nur melbs in eim veßleī als ein hans mag begreiffen: Vñ ein lützel ǒls in eim legelein. Vnd ſich ich lys zwey hölzer: das ich hin gee vnd mach es mir vñ mein ſün: dz wirß eſſen vñ ſterbē. Helyas ſprach zů ire. Nichten welleſt dir förchtē: wañ gee vñ tue als du hoſt geſagt. Ermſtlich idoch mach mir zům erſtē vō dem ſelben melb ein lützels brot vnter dē aſchen· vnd bring es zů mir: Wañ dornoch mach dir vnd deim ſun. Wann diſe ding ſpricht der herre got iſrl'· Des melbs in dē veßlein gebriſtet nit: noch das legelein des ǒls wirt nit gemmert: vntz an den tag an dē der herr iſt zegeben den regen auf dem antlitz der erde. Sie gieng hin: vnd tet nach dem wort helias. Vnd er aß vnd ſye vnd ir haus: vñ von dem tag des melbs in dē veßlī gebraſt nit vñ das legelein des ǒls ward nit gemīnert· nach dem wort des herren das er het geret inó hant helias Wañ es wart getan nach diſen worten· eī ſün eins weibs eī mütter des ingeſunds ó ſiechte: vnd der ſiechtum was alſo ſtarck alſo das der atem nit belaib in im. Dorumb ſy ſprach zů helias. Mā gotz was dinges iſt mir· vnd dir ? Biſt du eingegangen zů mir das meiner vngancheit werden gedacht: vnd das du tōteſt meinen ſün. Vnd helias ſprach zů ir. Gib mir deinen ſün. Vnd er nam vō ir ſchoße vñ trūg in in dē ſoler do er ſelb belaib: vñ er legt in auf ſein bette: vñ er rieff zů dem herrē vñ ſprach. O herre mein got· du haſt ioch auch gequelt diſe witwen bei ó ich zů allen zeiten wird enthabt: dz du tōteſt ieren ſün ? Vnd er bereitt ſich vñ maß ſich zedrien malen vber das kind: vnd rieff zů dem herren vnd ſprach. O mein herre got: ich bit die ſele des kindes kere wider in ſein ineder. Vnd der herre der hort die ſtime helias: vnd die ſele dez kindes kere wider in es: vnd es wart wider lebendig. Vnd helias der nam das kind vnd legt es von dem ſoler in das innerſt haus: vnd antwurt es ſeiner mütter: vnd er ſprach zů ir. Sich dein ſün der lebt. Vnd dz weip ſprach zů helias. In diſem derken ich nu das dus biſt der man gotz: vnd dz wort gotz iſt gewere in deinem munde.

Darum

Nach manigen tagen· das wort des herren wart gemacht zů helias· in dem dritten iar ſagent. Gee vnd zeige dich achab: das ich geb den regen auf das antlitz der erde. Dorum̃ helias ó gieng dz er ſich zeige achab. Wañ ſtarcker hunger waz in ſamari. Vnd achab der rieff abdia dem anſrichter ſeinez hauſez. Wann abdias vorcht großlich den herren. Wann do iezabel derſchlūg die weiſſagen des herren er nam·c· weiſſagen vnd verbarg ſy bei·l·vnd·l·in dē grūben: vñ ſpeiſet ſy mit brot vñ mit waſſer. Dorumb achab ſprach zů abdian. Gee in das lant zů allen den brunen dez waſſē vnd in alle die teler: ob wir vilicht mügē vinden dz kraut vñ machen behaltē die roſſe vñ die maule: vnd die vich mit all nit verderben. Vnd ſy teilten in gegent: das ſies vmbgiengen. Achab der gieng durch einē weg: abdias anderthalb durch dē andern Vnd do abdias waz an dem wege: heliaz ó begegent im. Do er in het derkent: er viel auf ſein antlitz vñ ſprach. Biſt dus nit mein herre helias ? Er ātwere im. Ich bins. Vnd er ſprach. Gang vnd ſag deinē herren. Hie iſt helias. Vnd ó ſelb ſprach. Waz hab ich geſündet dz du mich deinem knechte antwereſt· in die hand achab daz er mich óſchlach ? Dein herre got der lebt: das nit iſt dz volck oder dz reich· zů dem mein herre nit hat geſant dich zeſūchen. Vnd do ſy all antwerētē er iſt nit hie: er beſchwūr all die reich vnd die lūte· alſo das du nit werdeſt funden mit all. Vnd nun ſprichſt du mir: ge vnd ſage deim herren helias der iſt engegenwirtig ? Vnd ſo ich mich ſcheide von dir der geiſt des herren tregt dich an die ſtat die ich miſſkeñ: ſo ich in gee vñ ókünds achab: vnd er dich nit vindet er derſchleche mich. Wann dein knecht fürchte dē herren vō ſeiner kintheit. Iſt dir denn nit derkündet meim herren was ich tet do iezabel derſchlūg die weiſſagen des herrē: das ich verbarg von den weiſſagē dez herren·c·mā l·vnd·l·in der grūben vnd ſpeiſet ſy mit brot vñ mit waſſer ? Vnd nu ſprichſt dn ge vñ ſag deim herrē helias der iſt engegenwirtig: daz er mich derſchlach ? Vnd helias ſprach. Der herre vor des antlitz ich ſte der lebt: daz ich im heut derſcheine. Dorū abdias der gieng achab engegen: vnd ſagt es im. Vnd achab der begegent helias: vñ do er in het geſechen er ſprach. Biſt dus nit der: ó du da beerūbſt iſrl' ? Vnd er ſprach. Ich beerūb nit iſrl' wann du vnd das haus deins vatter: Ir da habt gelaſſen das gebot des herren vñ habt nach gefolgt baali. Idoch nu ſende vnd ſament zů mir alles iſrl' an den berg carmeli: vnd die·cccc·l·weiſſagen baal· vñ die·cccc weiſſagen der welde vnd der grūben: die da eſſent von dem tiſche iezabel. Achab der ſante zů allen dē ſünen iſrl': vnd ſament die weiſſagen an dem berg carmeli. Wann helias ó genacht ſich zů allem dem volch iſrl' er ſprach. Vntz wie lang hincket ir in zwei teile ? Ob der herre iſt got ſo nochuolgt im: wann ob baal: ſo nochuolget im. Vnd das volch antwurt im nit ein wort. Vnd ander wait ſprach helias zů dem volch. Ich bin allein beliben ó weiſſag dez herren: wann der weiſſagē baal·cccc·vñ·l·vñ der weiſſagen der welde oder ó grūbē ſint·cccc·man Vns werden gegeben·ij·ochſſen: vnd ſy derwelent ein ochſſen vnd howē in zeſtucken vñ legen in auf die hölzer: wanne ſy legen drunter das feur. Vñ ich thū es den andern ochſſen vñ ich leg in auf die hölzer: vnd vnterlegt nit das feur. Anruffe die namen eur gōt: vnd ich anrūffe den namen meinez gotz: vnd got der da derhort durch das feur er ſelb

Ernig buch

ist got. Daz volck antwurt vnd sprach. Dise fürlegung ist die beste die helyas geret hat. Dorumb helyas sprach zů den weissagen baal. Erwele euch ein ochsen vnd thůt es zum ersten wann ir seit die merern: vnd anrůffent die namen ewer götte: vnd vnterleget nit das fewer. Do sye hetten genomen ein ochsen den er yn gab sie tatens: vnd sy anrůften den namen baal von dem morgen vntz zů mittem tag sagent. Baal erhör vns. Vnd es was nit die stimme: noch der da antwurt. Vñ sy vmbsprungē den alter den sy hetten gemachet. Vnd do es yetzund waz mittag: helias der spot ir sagent. Rüffet mit einer merern stym. Wann er ist got: vnd villeicht redt er oder er ist an einer heimlichen stat oder an dem wege: oder ernstlich er schleffet: das er werd erwecket. Dorumb sy rieffē mit einer micheln stym: vñ sy stachen sich nach irr gewonheit mit messerlī vnd mit sperlin vntz das sy wurden begossen mit blůt. Wann dornach do der mittag was vber gāgen vnd sy sich hetten geůbt in irr anbettung oder in den weissagung das zeit was kůmen in dem mā het gewonheit zeopffern das opffer: die stym ward nit gehort noch keiner antwurt noch vernam die betenden: helias der sprach zů allem dem volck. Kůment zů mir. Vnd do sich das volck het genahent zů im er besorgt den altar des herren der do was zerstört: vnd er nam xij stein noch ó zal ó geschlechte des sůn iacobs zů dem da ist gemacht das wort des herren sagent. jsrl' wirt dein nam: vnd er paute ein alter von steinen in dem namen dez herren. Vnd er machte ein ablauf dez wassers in der vmbhalbung dez alters als durch zwei fürchlin: vnd er legt zesāmen die höltzer vñ er teilt den ochssen durch die glider vnd legt in auf die höltzer: vñ sprach. Fůllt mj krůg mit wasser: vñ giesst sy auf dz wasser opfer vnd auf die höltzer. Vnd anderweit sprach er. Ditz tut auch zů dem andern mal Vnd so sies hetten getan zů dem andern mal er sprach. Ditz selb tůt auch zů dem drittē mal. Vnd sy taten auch zů dem dritten male. Vnd die vasser liefen vmb dē alter: vnd der grabe ward derfült von dem ablauf des wassers. Vnd do yetzund was das zeit das das opfer ward geopfert: helias der weissag der genacht sich er sprach. O herre got abrahamz vnd ysaacs vñ jsrl' zeige heut dz du bist got jsrls vñ ich dein knecht ich hab getan all disc wort noch deim gebot. O herre derhore mich erhore mich: das ditz volck lerne daz du bist der herre got: vnd aber hast du bekert ir hertz Wann das feur des herren viel nider vnd verwůste daz opfer vnd die holtze vnd die stein: vñ verslant dz gestüpp vñ das wasser das da was in der wasser rünsen. Do dz gesach alles volcke: es viel mō auff sein antlitz vnd sprach. Der herre er selb ist got der herre er ist got. Vnd helias sprach zů in. Begreifft die weissagen baal: vnd ernstlich keiner von in entpfleich. Do sie sy hertē begriffen: helias ó fürt sy zů dem bache tison: vnd derschlůge sy da. Vnd helias sprach zů achab. Ste auf isse vnd trinck: wan es ist ein done vil regens. Vnd achab straig auf: das er esse vnd trincke: wann heliaz straig auf die hoch carmeli vñ er satz dz ātlitz genaigt an die erde zwischē sein knie: vnd sprach zů seim kinde. Steig auf: vñ schaue gegē dem mere. Do er was auf gestigen vñ het geschauet er sprach. Es ist kein ding. Vnd ander waide sprach er zů im. Kere wider zů. vij malē Wann zů dem vij mal secht ein kleines volckenlin steig auf zů dem mere als ein füsstreig des menschē Er sprach. Steig auf: vnd sprich zů achab. Berait deinen wagen vnd steig ab: daz dich der rege icht begreiff. Do er sich het vmb kert hie vnd da: secht die hymel die dertunckelten vnd die wolcken vnd die winde: vñ ein grosser regē wart gemacht Dorumb achab der straig auf er gieng hien ein in iezrahel: vñ die hant des herren wart gemacht vber helias: er begurt sein lancken vnd lieff für achab vntz das er kam in iezrahel.

Xvnj

Wan achab der derkunt iezabel alle ding die helyas het getan: vñ wie er het derschlagen alle die weissagen mit dem waffen. Vnd iezabel der sante einē botten zů helias sagent. Dise ding thůen mir die götter vñ dise ding zůlegen sy: neur morgen zů der stunde ich setz dein sele als die sele eines vō in. Dorumb helias der vorchte sich er stunde auf vnd gieng hien do hien in der will des herren truge: vnd er kam in bersabee iude vnd liesz da sein kind: vnd gieng in die wůste ein weg eins tages. Vnd do er waz kumen vnd saß vnter einem wachalter: er hiesch seiner sele das sy stirbee. Vnd sprach. O herre mir begnůget: num mein sele. Wañ ich bin nit besser deñ mein vetter. Vñ er legt sich: vñ entschlieff vnter dem schatten dez wachaltē Vñ secht der engel des herrē rürt in: vñ sprach. Ste auff vnd isse. Er schauet: vnd secht zů seim haubte ein brot vnter der aschen vñ ein vaß dez wassers. Dorumb er aß vnd tranck: vnd entschlieff anderweit. Dorumb der engel des herren kert wider vnd rürt in zům andern mal: vnd sprach zů im. Ste auf vñ isse. Wann dir ist vor ein grosser wege Do er waz aufgestanden er aß vnd trancke: vnd gieng in der sterck der speise. xl tag vnd xl nachte vntz an den berg gotz oreb. Vnd do er da was kumen: er belaib in einer grůbe Vnd secht dz wetter dez herrē waz zů im: vñ sprach zů im Waz tůst du hie helias ? Vñ er antwurt. Mit neide hab ich geniret vñ dē herrē got der herre: wann die sůn jsrl haben gelassē dz gelůbd des herren. Sy haben verwůst dein elter vñ haben derschlagen dein weissagen mit dem waffen: vñ ich bin gelassē allein: vnd sy süchent mein sele das sie sy abnemen. Vnd er sprach zů im. Ge aus: vnd ste an dem berge vom herren. Vnd secht ó herre vber gieng: vnd ein grosser geist vnd ein starcker zeumbkerē die berge: vñ zerknischen die stein vom herren. Der herre ist nit im geiste. Vnd ein bewegunge nach dem geiste. Der herre ist nit in der bewegung. Vnd daz feur ist nach der bewegung. Der herre was nit in dē feur. Vnd ein wispelung eins dünnen windes. Do das gehore helias er bedeckt sein antlitz mit dem mantel: er gieng aus vñ seund vñter der türe der grůb: vnd secht ein stim zů im sagēt Was tůstu helias hie ? Vñ er antwurt. Mit lieb hab ich lieb geha bt vor dem herrē got der herre: wañ die sůn jsrl haben gelassen das gelůbd des herren sy

haben verwüſt dein altar vnd habē erſchlagen dein weiſſagen mit dem waffen vñ ich bin geloſſen allei vnd ſy ſüchen mein ſele das ſy ſy abnemen. Vnd ó her ſprach zů im. Gee vñ ker wider an deinen weg. durch die wůſt in damaſc. Vñ ſo du do hin kůpfe. ſo ſalb azael zů einē künig vber ſyri: vñ iehu dē ſün namſi den ſalb zů einem künig vber jſrł: wann heliſeum der ſün ſaphad der da iſt von abel menla den ſalb zů eim weiſſagen für dich. Vnd es wirt das ó do fleuche das woffen aſaels den erſchleeht iehu: vñ der do fleuche das waffen iehu den tőt heliſeus. Vñ ich laß mit in jſrł vij tauſent der man der knie nit ſeind geneigt für baal: vnd ein yglicher munde der in nit anpet der küſſe die hand. Dorumb er gieng aus von dann er fand heliſeum den ſün ſaphat eerēt vnter xij ochſen ioch: vñ erſelb was einer der erēdē vntter den. xij. vnd do helias was kůmen zů ime er legt ſeinen mantel auf yn. Zůhant lies er die ochſē er lief nach heliā. Vnd ſprach. Ich bit dich das ich küſſe meinen vatter vnd mein můtter: vnd alſuſt nachuolge ich dir. Vnd er ſprach zů im. Gee vnd kere wider. Wañ das mein was das hab ich dir getan. Wann er kert wider von im er bracht ein par ochſen vnd erſchlůg es: vnd ſode die fleiſche mit dē pflůg der ochſen: vñ er gab dem volck vnd ſy aſſen. Vñ er ſtůnd auff vñ gyeng hin vnd nachuolgte helyas: vnd anbecht im

Ernſtlich benadab der künig ſyrie der ſā: ment alles ſein here. vnd xxxij künig mit ym. vnd roß vnd wegen: er ſteig auf vnd ſtreit wider ſamari: vnd beſas ſy. Er ſante botten in die ſtat zů achab dē künig jſrł vñ ſprach. Diſe ding ſpricht benadab. Dein ſilber vnd dein gold iſt mein: deine weiber vñ deine ſüne die beſtē ſint mein Der künig jſrł der antwurtet. O mein her künig nach deinem wort: bin ich dein vnd alle mein ding Die botten kerten wider vnd ſprachen. Diſe ding ſpriche benadab ó vns hatt geſant zů dir du. Gibſt mir dein ſilber vnd dein golde vnd dein weiber vnd dein ſün. Dorumb morgen zů der ſelben ſtund ich ſende mein knecht zů dir: vnd ſy ósüchent dein haus vnd das haus deiner knecht: vnd alles daz in gefelt das legen ſy vnter ire hende vnd nemens. Vnd der künig jſrł ó rieff alle die alten dez landez. vñ ſprach Betrachtet mit dem gemůt vnd ſecht: wie er vns lagt. Wañ er hat geſant zů mir vñ meine weiber vñ vñ die ſüne vñ vñ dz ſilb vñ vñ dz gold: vñ ich verlangēt es nit Vnd alle die merern ó geburt vñ alles volck die ſprachen zů im. Nichten höre: noch gehill im. Dorumb er antwurt den botten benadab Sagent ewrem herren dem künig. Alle ding vñ die du haſt geſant zů mir deim knecht das thů ich gern: wañ ditz ding mag ich nit gethůn. Die botten kertē wió: vñ ſagtenz im Er ſante hien wió vñ ſprach. Diſe ding die thůn mir die götter vnd diſe ding zůlegen ſy: ob daz geſtúpp ſamari ſtet ein lútz: els alles volcks dz mir nach volgt. Der künig jſrł antwurt vnd ſprach. Saget im. der geweffent der werd nit gewuneklicht. geleich als ó vngeweffent Wann es wart getan do der künig benadab het gehört das wort er tranck vnd die künig vnter den ſchatten: vnd er ſprach zů ſeinen knechtē. Vñ get die ſtat. Vnd vmbgiengen ſy. Secht ein weiſſag ó genacht ſich zů achab dem künig jſrł vnd ſprach. Diſe ding ſpricht der herre. Ernſtlich haſtu geſehē diſe michlē menig. Sich ich antwurt ſy heut in dei hende: das du wiſſeſt das ichs bin der herre. Vnd achab ſprach. Durch wen ? Vnd er ſprach zů im. Diſe ding ſpricht der herre. Durch diſe fůß gengel oder ſchützen der fürſten ó gegent. Vnd er ſprach Wer vecht an zeſtreitē ? Vnd er ſprach. Du. Dorumb er merckte die kinde der fürſten der gegent: vñ er vand die zal. cc. xxxij. Vñ durch diſe mercht er ſein volck alle die ſün jſrł. vij. tauſent: vnd ſy giengē aus zů mittem tag. Wañ benadab ó tranck vnd wart truncken in dem gezelt: vnd die. xxxij. künige mit im die da waren kumen zů ſeiner hilff Wann die kinde der fürſten ó gegent giengē auß in der erſten ſpitze. Dorumb benadab der ſante ſy: derkunten im ſagent. Wann ſint aus gegangē vó ſamari. Vnd er ſprach. Knment ſy vmb frid ſo be greifft ſy lebentig: oder daz ſy ſtritten ſo fachte ſy lebentig. Dorumb die fürſten ó gegent die giengēe aus: vnd das ander here das nachuolgt in. Vñ ein iegelicher ſchlůg den man der gegen im kam: vnd die ſirier die fluhen: vnd jſrł nachuolgt in. Vnd benadab der kuinig ſirie der floch auf ſein roß mit ſeinen rittern. Vnd der künig jſrł gieng aus er ſchlůg die roß vnd die wegen: vnd ſchlůg ſiri mit einer groſſen pflag. Wann der weiſſag genachte ſich zů dē künig jſrł er ſprach zů im Gee vnd ſterck dich: vnd wiß. vñ ſich was du tůſt. Wann in dem andern iar. ſteigt auf wider dich der künig ſiri. Wann die knechte des küniges ſiri die ſprachen zů im. Die götter der berge das ſint ir götte: dorumb habent ſy vns vberwunden. Wann es iſt beſſer dz wir ſtreiten wider ſy in den velden: vnd wir behabē ſy. Dorumb du tůſt ditz wort. Schaid alle die künig vó ierem here: vnd ſetz fürſten für ſy: vnd ordē die zal der ritter die da vielen vó den deinen vnd die roß nach den erſten roſſen. vnd die wegen die du zům erſten hetteſt. vñ wir ſtreitē wider ſy in dem velde: vnd du ſicht das wir ſy behaben. Er gelaubt ierem rate: vñ tet alſo Darnach do dz iar waz vbergangē benadab der zalt die ſiriner vñ ſtaig auf maphech: das er ſtritte wider jſrł. Ernſtlich do die ſüne jſrł wurdē gezalt vnd hettē genomē die ſpeiſe ſy giengē aus her engegen: vnd ſatzten die herbergē wider ſy als zwu klein herte der gaiß: wann die ſyriner die derfülten die erde. Ein mā gotz der genacht ſich zů dem künig jſrł vnd ſprach. Diſe ding ſpricht der herre. Wann die ſiriner ſpracken. got ó berg iſt ein herre. vnd got iſt nit ó teler: ich gib diſe groſſe menig in dein hand: das du wiſſeſt da ichs bin ó herre Vnd diſe richten die ſpitze wider diſe. vij. tage: wann an dem. vij. tage ward begangen ein ſtreit. Vnd die ſün jſrł ſchlůgen an dem tag vó den ſiriern. c. tauſent der fůßgengel oder geweften. Wañ die da warē beliben die fluhen in die ſtat aphat: vñ die maur viel vber. xxvij. tauſent der man die da waren beliben. Ernſtlich benadab der floch er gieng in die ſtat in ein chamer die da was zwiſchen einer

künig Buch

kamer: vnd ſein knechte ſprachen zů im. Wir habē gehört das die kúnig des haus jſrł ſint barmhertzig Dorumb wir legen ſecke vmb vnſer lancken vnd ſailach vmb vnſer haubt: vnd gen aus zů dem kú: nig jſrł: vnd uilleicht er mache behalten vnſer ſelē Sy begurten ir lancken mit ſacke vñ ſailach auf ire haubt: vnd ſy kamen zů dem kunig jſrł vñ ſprachē zů im. Dein knecht benadab ó ſpriche. Ich bit dich dz mein ſel lebe. Vnd er ſprach. Ob mein brů̄d noch leb dz entpfiengē die mann für ein kunftigz gelück Sy eilten vnd zuckten das wort von ſeinem mund vnd ſprachen. Benadab dein brů̄der der lebt. Vnd er ſprach zů in. Get vnd für in her zů mir. Dorum benadab der gieng aus zů im: vnd er hůb in auf ſei nen wagē. Er ſprach zů im. Ich widergib dir die ſtette die mein vatter hat genommen von deinē vat ter: vnd mach dir gaſſen in damaſc als mein vatē macht in ſamari: vnd ich ſcheid mich gehuldet von dir. Dorumb er machte das gelubdte: vnd ließ in. Do ſprach ein man von den ſůnen der weiſſagen. zů ſein geſellen. Schlach mich in dem wort des her: ren. Vnd er wolt nit ſchlachen Er ſprach zů im. Das du nit woltreſt hören die ſtym̄e des herren: ſich ſo du dich ſcheideſt von mir: vnd der lewe ſchlecht dich. Vnd do er ſich hett geſcheidē ein lüczel vō im: ein lewe der fand in vnd ſchlůge in. Wann er fand ein andern man: vnd ſprach zů im. Schlach mich. Er ſchlůg in: vnd verwune in. Dorum der weiſ: ſag gieng hin vñ begegent dē kunig an dem weg: vnd verwandelt den mund vnd ſein augen mit be: ſprechung des geſtúps. Vnd do ó kunig vbergieg er rieff zů dem kunig vñ ſprach. Dein knecht iſt na then ausgegangen zeſtreiten: vnd do ein man was geflochen. einer brachte in zů mir: vnd ſprach. Be hůte diſen man. Ob er felt dei ſel ſey vmb ſein ſele: oder gib ein talent des ſilbers. Wañ do ich mich vm kert betrubte hie vnd da: er derſchein nit geechlichē. vnd der kunig ſprach zů im. Ditz iſt dein vrteile: das du ſelber haſt entpfangen. Vnd zehand ſchutt er das geſtúp von ſeim antlútz: vnd der kunig jſrł derkant in das er was vō den weiſſagē. Er ſprach zů im. Diſe ding ſpricht der herr. Das du haſt ge: laſſen ein wirdigen man des todes von deiner hand dein ſel wirt vmb ſein ſele: vnd dein volck vmb ſeī volck. Dorumb der kunig jſrł der verſchmechte es zehören: er kert wider in ſein haus. vnd kam wue: tent in ſamariam.

Wann nach diſen wortē naboch dem iezra heliten der do was in ieſrahel dem was ein weingaret: bey dē balaſt achab des kunigz ſamari. Dorum achab der rette zů nabach ſagent. Gib mir dein weingartē das ich mir mach ein gar ten der kreuter: wann er iſt nachen vnd bey meim haus. Vnd ich gib dir ein beſſern weingarten für in: oder ob du dir fůglicher macheſt die ſchetzung des ſilbers ich gib dir vil wirdigern werde Nabach der antwurt im. Der herr ſey mir gnedig: das ich dir icht gebe dz erb meiner vetter. Dorum achab ó kam vnwirdiger in ſein haus. vnd wuete vber dz wort das naboch der ieſraheliter het gerett zů im ſa gent: ich gib dir nit das erbe meiner vetter. Er be greif ſich auff ſein bett vnd kert ſein antlútz zů der wande: vnd aß nit das brot. Wañ ieſrahel ſeī weip gieng ein zů im: vñ ſprach zů im. Was iſt das vñ von wann iſt betrůbt dein ſele: vnd worumb iſſeſt du nit dz brot? Er antwurt ir. Ich rett zů naboch dem iezraheliten vnd ſprach zů im. Gib mir deinen weingartē vnd nym das gůt: oder ob es dir geuelt ich gib dir ein beſſern weingarten für in. Vnd er ſprach. Ich gib dir nit meinen weingarten. Dorů iezabel ſein weib ſprach zů im. Du biſt groſſes ge walt: vnd richteſt wol das reich iſrł. Ste auff vnd iſſe dz brot: vnd biß ſenftz gemútz. Ich gib dir den weingarten nabothz des iezraheliten. Dorumbe ſy ſchreib brieff von dem namen achab. vnd verſigelt ſy mit ſeinen vingerlein: vnd ſanten ſy zů den me: rern der geburt. vnd zů den beſten die do waren in der ſtat: vnd entwelten mit nabach. wann diß waz der syn der: briff. Bredige die faſten vnd macht na boch zeſitzen zwiſchen den erſten des volcks: vnd vn ó lazzt ij mann ſun belial. vnd ſy ſagent ein falſch gezeug wider in. Er hat geflůcht got vnd dem ku nig: vnd fůrt in aus vnd ſteine in. vnd alſust tőr bet er. Dorum jr burger vnd die merern ó geburd vnd die beſten die do entwelten mit im in der ſtatt die raten wie in iezabel hett gebotten: vñ als es wz geſchriben an den briefen die ſy hette geſant zů in. Sy predigten die vaſten: vnd machten nabach ze: ſitzen zwyſchen den erſten des volcks: vnd do ſy hetē zůgefůrt zwen man ſun des teufels ſy machtē ſie ze ſitzen wider in. Vnd ſy ſprachent das iſt zewiſſen als mann des teifels: falſchen gezeug wider in vor aller der menig. Naboch der hat geflůcht got vnd dem kunig. vmb diß ding fůrten ſy in aus der ſtat vnd dotten in mit ſteinen. Vnd ſy ſanten zů jeza: bel ſagent. Naboch ó iſt geſteint: vnd iſt tod. Wañ es ward gethan do iezabel het gehort naboch geſteint vnd tod ſy redt zů achab. Ste auff beſitze den wein: garten nabothz des iezraheliten: der dir nit wolte gebellen vnd dir in geben vmbe die entpfachunge des gůtz. Wann naboch der lebt nit: wañ er iſt tod Vnd do achab hett gehort das iſt zůwiſſen tod na: boch: er ſtůnd auff vnd ſteig ab in den weingarten naboch des iezraheliten das er in beſeſſe. Dorumb das wort des herren ward gemacht zů heliam theſpi tem ſagent. Ste auff: vnd ſteig ab in der zůkunft achab des kunigs jſrł: der do iſt in ſamari. Sich er ſteigt abe zů dem weingarten nabothz: das er in be ſitze. Vnd rede zů im ſagent. Diſe ding ſpricht ó herre got. Du haſt derſchlagen: vñ herober haſt du beſeſſen. Vnd dornach ſo zůleg. Diſe dnig ſpricht der herre. An der ſtatt an der die hunde lapten das plůt naboch: vnd do lapten ſy dein plůt. Vnd achab der ſprach zů helias. Mein feind haſtu mich nit fun den? Er ſprach ich hab dich funden: dorum das du biſt verkaufft das du tetteſt das vbel in ó beſcheid des herren. Ditz ſpricht der herre. Sich ich für ein vber dich das vbel: vnd ſchneid ab deine nachkummende ding: vnd derſchlach von achab das fleiſch vntz zů nichten: vnd den erſten vnd iungſten in jſrł. Vñ ich gib dem haus als das haus geroboam des ſun na bach. vnd als dz haus baaſa des ſun ahia: wann du

mich bewegteſt zů dem zorn: vnd haſt gemacht ze-
ſünden jſrł. Wann auch von iezabel hat geredt der
herre ſagent. Die hunde eſſent iezabel: in dem acker
iezrahels. Ob achab ſtirbt in der ſtat die hunde eſſē
in: wann ob er ſtirbt an dem acker: die vogel des hi
mels die eſſent in. Dorumb kein ander was gleich
als achab: der do was verkaufft das er dete das vbel
in der beſcheud des herren. Wann iezebel ſein weip be
wegt in: vnd er ward gemacht ůpenlich. alſo gröſ-
lich das er nachuolget den abgötten die die amoriē
machten. Die der herr verwuſte von dem antlútz ō
ſún jſrł. Dorumb do achab hett gehort diſe wort er
raiſz ſein gewand. er bedeckt ſein flaiſch mit herin:
vnd faſte vnd ſchlieff im ſacke: vnd gieng mit ge-
neigtem haubte. Dorumb das wort des herren wart
gemacht zů heliaz thesbitem ſagent. Hauſtu nit ge
ſehen achab gediemůtigt vor mir: dorum das er iſt
gediemůtigt von meiner ſache: den tag ſeins ſuns
trag ich ein das vbel ſeim haus.

Dorumb. iij. iar ůbergiengen on ſtreit zwi
ſchē ſiri vñ jſrł. Wañ in dē dritten iar jo
ſaphach der kunig iuda ſteig abe zů dem
kunig iſrł. Vnd ō kunig iſrł ſprach zů ſeinē knech
ten. Wiſſent ir das ramoth galaad iſt vnſer. vñ
wir verſaumen ſy zenemen vō der hand des kunigs
ſyrie. ⁊. Vnd er ſprach zů joſaphat. Kumſtu nit
mit mir zeſtreiten in ramoth galaad. Vnd joſap-
hat ſprach zů dem kunig jſrł: als du biſt alſo bin
auch ich. Mein volck vnd dein volck ſind ein: vnd
mein reiter vnd dein reiter. Vnd joſaphat ſprach
zů dem kunig jſrł. Ich bitte dich ſůch heut daz wort
des herren. Dorum der kunig jſrł der ſamet vilnach
cccc. mañ weiſſagen: vnd ſprach zů in. Sol ich gen
zeſtreiten in ramoth galaad oō rů wen. ⁊. antwur
ten. Steig auff: vnd der herr gibt ſy in die hende des
kunigz. Wann joſaphat ō ſprach. Iſt hie kein weiſ
ſag des herren das wir fragen durch in. ⁊. Vnd ō
kunig jſrł ſprach zů joſophat. Ein man iſt beliben
durch den wir můgē fragen den herren. micheas der
ſun hiemla: wann ich haſt in. wann er weyſſaget
mir nit das gůt wañ das vbel. Joſaphat ō ſprach
zů im. O kunig nit rede alſo. Dorum ō kunig jſrł
rieff ein keuſchen: vnd ſprach zů im. Eile her zůfů-
ren micheas den ſun hiemla. Wann der kunig jſrł
vnd joſaphat der kunig iuda die ſaſſen ein iglicher
auff ſeim ſale gefaſt mit kunigelicher vbung in dē
hof bey der tůr des tors ſamarie: vnd alle die weiſſa
gen in jr beſcheud. Vnd ſedechias der ſun chanaan
der macht im pſinin hörner vñ ſprach. Ditz ſpriche
der herre. In diſen dingen verwůſteſt du ſiri: bis dz
du ſy vertilgſt. Vnd alle die weyſſagen die weyſ-
ſagtē zegleicherweys ſagēt. Steigt auff in ramoth
galaad vnd get gelůcklich: vnd der herr ō antwurt
ſy in die hende des kunigs. Wann der bote der do wz
g gangē das er rieff micheas der redt zů im ſagent
Sich die wort der weyſſagen die vorſagen dem ku-
nig gůte ding mit eim munde. Vnd dorumb dein
wort ſey irm geleich: vñ rede gůte ding. Micheas
der ſprach zů im. der herr lebet: wañ was dings mir
der herr ſagt das rede ich. Dorum er kam zů dem ku
nig: vnd ō kunig ſprach zů im. Micheas: ſůll wir
gen zeſtreiten in ramoth galaad oder auffhören. ⁊.
Er ſprach zů im. Steige auff vnd gee gelůcklich:
Vnd der herr ō antwurt ſy in die hand des kunigs
Wann der kunig ſprach zů im. Ich beſchwere dich
aber vnd aber: das du nit redeſt zů mir in dem na-
men des herren neur das gewer iſt. Vnd er ſprach
Ich ſache alles jſrł zerſtreuet an den bergen: als die
ſchaff die nit habent ein hirtē. Vnd der herr ſprach
Diſe habent nit ein herren: ein iglicher kere wider
in fride in ſein haus. Dorumb der kunig jſrł ſprach
zů joſaphat. Saget ich dir denn nit das er mir nit
weiſſagt das gůt: wann zů allen zeiten das vbel. ⁊.
Wann er zůlegt ſagent. Dorum höre das wort des
herren. Ich ſach den herren ſiezendt auff ſeim geſeſz:
vñ alles das here des himels ſtend bey im zů der zeſ-
wen vñ zů der winſtern. Vnd ō herre ſprach. Wer
betreugt achab den kunig jſrł das er auffſteig: vnd
vall in ramoth galaad. Vnd einer vō der winſtern
der redt die wort in diſe weys: vñ ein auder anders
Wann ein geiſt gieng aus: vnd ſtůnd vorm herren
vnd ſprach. Ich betreug in. Der herr ſprach zů im
Wor ynn. ⁊. Vnd er ſprach. Ich ge aus: vnd wird
ein luglicher geiſt in dem mund aller ſeiner weyſ-
ſagen. Vnd der herre ſprach. Betreug in vñ ange
ſige: gee aus. vnd thů alſo. Dorum nu ſich der herr
gab ein geiſt ō lůg in dem munde aller deiner weiſ
ſagen die hie ſint: vnd der herre hat geredt das vbel
wider dich. Wann ſedechias ō ſun chanaan: der ge
nacht ſich vnd ſchlůg micheas an das wang. vnd
ſprach. Dorumb hat mich nit geſant der geiſt des
herren: vnd er hat geredt zů dir. ⁊. Vnd micheas ō
ſprach. Du biſt es zeſechē an dem tag: ſo du engeſe
das du wirſt verborgen in die kamer zwiſchen der
kamer. Vnd der kunig jſrł ſprach. Nemt micheas
vnd er beleib bey amon dem fürſten der ſtat: vnd bey
ioas dem ſun amalech: vñ ſprich zů in. Diſe ding
ſpricht der kunig. Leget diſen man in den kercker:
vnd enthabt in mit dem brot des triebſals vnd mit
dem waſſer der angſt: vntz das ich wider kere in fri
de. Vnd micheas der ſprach. Ob du widerkerſt in
fride: ō herre hat es nit geredt zů mir Vñ er ſprach
O alle volck hört. Dorumb der kunig jſrł der ſteig
auff in ramoth galaat: vnd joſaphat der kunig iu
da. Vnd ō kunig jſrł ſprachen zů joſaphat. Nim
die geweffen vnd wird geuaſt mit meinem gewan
de: vnd gee ein zů dem ſtreite. Ernſtlich der kunig
jſrł verwandelt das gewand: vnd gieng ein zů dem
ſtreit. Wann der kunig ſiri der gebot. xxxij. fürſtē
der wegen ſagent. Nit ſtreitent wid den merern
vnd den mynnern: neur allein wider den kunig jſ-
rahel. Dorum do die fürſten der wegen geſachen io
ſaphat. ſy wenten das es were ō kunig jſrł: ſy mach
ten ein gecke vnd ſtritē wider in. Vnd joſaphat ō
rieff. Vnd die fürſten der wegen vernamen das es
nit was der kunig jſrł: vnd ſy horten auff von im
Wann ein man der ſpien den bogen. er richte ein ge
wiſſen ſchuſz: vnd ſchlůg von geſchicht den kunig
jſrł zwiſchen die lungen vnd den magen. Vnd er
ſprach zů ſeim wagēknecht. Ker die hand: vnd für
mich aus von dem here: wañ ich bin ſchwerlich ver
wunt. Dorum der ſtreit ward begangē an dem tag

das ficrt
kmig buch

Vnd der kunig jſrl̃ ſtůnd auff ſeim wagen·bey dē
ſiriern: vnd er ſtarb an dem abent. Wann die plag
des plůtes floß in dem bůſem des wagens: vnd der
ſcherge durchdonte allem dem here ee ſich der ſun n
neigt ſagent. Ein igklicher kere wider in die ſtat
vnd in ſein land. Wann der kunig was tod: vnd
ward getragen in ſamar. Vnd ſy begrůben den ku
nig in ſamar: vnd ſy wůſchen ſeinen wagen in dē
weyer ſamarie vnd die hunde lapten ſein plůte: vñ
leckten die zugel nach dem wort des herren das er het
geredt. Wann die andern dinge der wort achab vnd
alle ding die er dett· vnd das helfenbainin haus dz er
macht· vnd aller der ſtette die er paute· diſe ſint ge
ſchribē in dē bůch der wort der tage ō kunig jſrl̃·ꝛ·
Dorumb achab der ſchlieff mit ſeinen vettern: vnd
ochozias ſein ſun der reichſent für in. Wann joſa:
phat der ſun aſa der begund zereiſſen vber iuda: in
dem vierdē iar achab des kuingz jſrl̃. Er was xxxv
ierig do er begund zereichſē: vnd reichſent·xxv iar
in jerl̃m. Der nam ſeiner můter wz azuba: die toch
ter ſalai. Vnd er gieng in allē dem weg aſa ſeins
vatters: vnd neigt ſich nit vō im. Vnd tet dz recht
was in der beſchęud des herren· jedoch er nam nit ab
die hochen ding. Wann noch opffert das volck in dē
vnd brant das weyrauch. Vnd joſapat ō hett frid
mit dem kunig jſrl̃. Wann die andern ding ō wort
joſaphat vnd ſeine werck die er dete vnd die ſtreite
Diſe ſint geſchribē in dem bůch der wort der kunig
iuda·ꝛ. Wann er nam auch ab von der erde die be:
leibungen ō pfaffen die do waren beliben in den tagē
aſa ſeins vatters. Dorumb wz kein kunig geſchickt
in edom. wann der kunig ioſaphat ō machte ſchiff
auff dem mere: die do ſchiftē in ophir vñ das gold
vnd ſy mochten nit gen: wann ſy zerbraſten in aſi
on gaber. Do ſprach achozias der ſun achab zů jo:
ſaphat. Mein knecht die gend mit deinen knechten
in den ſchiffen. Vnd joſaphat der enwolt Vnd jo
ſaphat der ſchlieff mit ſeinē vetern: vnd er wart be
grabē mit in in ō ſtat dauidz ſeins vatters: vnd io
ram ſein ſun ō reichſent für in. Wann ochozias der
ſun achab begunde zereichſen vber jſrl̃ in ſamar an
dem·xvij·iar joſaphat des kunigs iuda: vnd reich
ſent vber iſrl̃·ij iar. Vnd dette das vbel in der be:
ſchęud des herrē: vnd er gieng in dem wege ſeins va
ters. vnd ſeiner můter: vnd in dem weg geroboam
des ſuns nabach der do machte zeſünden jſrl̃. Vnd
er diente baal vnd anbete in: vnd raizte den herren
got jſrl̃·nach allen den dingē die do dete ſein vater.

hie vacht an das fiert buch der kmig
das erſt capitel

Wann dornach do achab waz tod
moab der vbergieng in jſrl̃:
vnd ochozias der viel durch di
venſter ſeiner eſſlaubē·die er
het in ſamar vñ ſiechte: vñ er
ſante botten ſagent zů in. Get
ratfragt beelzebub den got ac
caron: ob ich můg geleben von
diſem meim ſiechtum. Wann der engel des herrē ō
redt zů helias thesbitē ſagent. Ste auff ſteigt auff
in dem gegenlauff der botten des kunigs ſamari: vñ
ſprich zů in. Jſt denn nit got in jſrl̃·das ir get ze:
ratfrage beelzebub den got accarō ꝛ vmb ditz ding
ſpricht der herr. Du ſteigſt nit ab von dem bette auf
das du biſt auff geſtigen: wann du ſtirbſt des todes
Vnd helias gieng hin: vnd die botten kerten wider
zů ochozias. Er ſprach zů in. Worumb ſept ir wi:
der gekert ꝛ Vnd ſy antwurten im. Ein man der
begegent vns: vnd ſprach zů vns. Get vnd kert wi
der zů dem kunig ō euch hat geſant: vnd ſprecht zů
im. Diſe ding ſpricht der herre. Was denn got nit
in iſrl̃ das du ſendeſt das da werde geratfragt der
got beelzebub der got accaron. Dorumb du ſteigſt
nit ab von dem bett auff das du biſt auff geſtigen:
Wann du ſtirbſt des todes. Er ſprach zů im. Wie
gethaner geſtalte vnd gewandes was der man der
euch begegent: vnd redt diſe wort ꝛ Sy ſprachen zů
im. Ein rauher man: begürter lancken mit einer
vellin gürtel. Er ſprache. Es iſt helias thęſpiten.
Vnd er ſante zů im einen funffeziger fürſten: vnd
l·die do waren mit im. Der ſteig auff mit im: vñ
do er ſaß an ō höch des berges. Er ſprach. Man gotz
der kunig gebeut das du abſteigeſt. Helias der ant:
wurt· vnd ſprach zů dem funffeziger. Ob ichs bin
der man gotz: das feůr ſteig ab vom himel vnd ver
wůſte dich vnd dein·l. Dorumb das feůre ſteig ab
von dem himel· vnd verwůſte in vnd die·l·die mit
im warē. Anderweyd ſant er einen andern·l·fur:
ſten: vnd funfezig mit im. Der redt zů im. Man
gotz: diſe ding ſpricht ō kunig. Eyle vnd ſteig ab
Helias der antwurt er ſprach ob ichs bin der man
gotz: dz feůr ſteig ab vom himel vnd verwůſte dich
vnd dein·l. Dorumb das feůr ſteig ab von dem hy:
mel vnd verwůſte in vnd ſein funfezig. Aber ſan
te er den dritten funfeziger fürſten: vnd funfezig
die do warē mit im. Do er wz kummen er neigt die
knye für helias vnd bat in vnd ſprach. O man gotz
nit welſe verſchmechen mein ſele· vnd die ſelen dei:
ner knechte die mit mir ſint. Sich das feůr iſt ab:
geſtigen von hymel vnd hat verwůſte die erſten ij
funffeziger fürſten: vnd die funfezig die mit im
waren. Wann nu bitte ich das du dich derbarmeſt
meiner ſele. Wann der engel des herren der redte zů
helias ſagent. Steig ab mit im. Nichtē fürchte dir
Dorumb er ſtůnd auff vnd ſteig ab mit im zů dem
kunig: vnd er redt zů im. Diſe ding ſpricht der her
re. Das du haſt geſant botten zeratfragen beelzebub
den got accaron als nit were got in jſrl̃ vō dem du
mochteſt fragen das wort: dorumb du ſteigſt nit ab
von dem bette auff das du biſt auff geſtigen: wann
du ſtirbeſt des todes. Dorumb er ſtarb nach der rede
des herren die helias hett gerdt: vnd iozam ſein brů
der der reichſent für in: jn dem andern iar iozam dz
ſun ioſaphat des kunigs iuda. Wann er hette nit
ſuns. Wann die andern ding der wort ochozias die
er hett gewirckt. Diſe ding ſint geſchriben in dem
bůch der wort der tage der kůnig jſrl̃.

Wann es ward getan do der herr wolt erhe:
ben helias durch die turmlung in dē hymel
helias vnd helizeus die giengen in galgala
Vnd helias der ſprach zů helizeus. Sitz hie: wann
der herr hat mich geſant vntz in bethel. Vnd helize

das fiert

us sprach zů im. Der herr lebt. vnd dein sele die lebet: wann ich laß dich nit. Vnd do sy waren abgestigen in bethel: die sün der wepssagen die do waren in bethel die giengen aus zů helizeus: vnd sprachen zů im. Hastu nit derkante: das der herr heut nymt dein herren von dir ⸗ Er antwurt. Vnd ich habs derkant. Schwepg. Wann helias sprach zů helizeus Sitze hie: wann der herr hat mich gesant in iericho Vnd er sprach. Der herre der lebt. vnd dein sele lebet: wann ich verlaß dich nit. Vnd do sy waren kümen in iericho: die sün der wepssagen die do waren in iericho die genachten sich zů helizeus: vnd sprachē zů im ⸗ Wepstu nit das vnser herr heut auff heben will deinen herren vō dir. Vñ er sprach. Ich weys es wol. Schwepget. Wann helias der sprach zů im Sitze hie. Wann der herre hat mich gesant zů dem iordan. Er sprach Der herr lebet. vnd dein sel lebt: wañ ich verlaß dich nit. Dorumb sy giengen baide mit einander: vnd. l. man von den sünē der wepssagen die nachuolgten. Vnd stůnden her engegen von verr. Wann dise baid die stůnden auff dem iordan. Vnd helias der nam seinen mantel vñ wand in zesamen: vnd schlůg die wasser sy teilten sich in: iet wederm teile: vnd sy vbergiengen baid durch die trucken. Vnd do sy waren vber gegangē: helias der sprach zů helizeus. Eisehe was du wile: das ich dir thů ee das ich werde genommen von dir. Vnd helizeus der sprach. Ich bitte das dein geist sey zwiuel tig in mir. Er antwurte. Du hast geeischet ein schwers ding. Jedoch ob du mich sichst so ich wird genommen von dir es wirt das du hast geeischen: wann ob du es nit sichst. es wirt nit. Vnd ob sy giengen vnd gend retten sy: sechē ein feuriner wagen vnd feurine roß vnd sy teilten ietwedern. Vñ helias steig auff durch die turmelung in den hymel wann helizeus der sachs vnd rieff. O mein vatter mein vatter: der wagē jsrl vnd sein wagenknecht Vnd er sach in nit von des hin. Vnd er begreiff sein gewande: vnd zerreiß sy in zwepteil. Vnd er hůb auff den mantel helie der im was entfallen. Er kert wider vnd stůnd auff dem bach des iordans: vñ er schlůge die wasser mit dem mantel helie der im wz entfallen: vnd sy teilten sich nit. Vnd er sprach Wo ist ioch nu got helias ⸗ Vñ er schlůg die wasser: vnd sy teilten sich hin vnd her: vnd helizeus der vbergieng. Wann die sün der wepssagē die do waren in iericho her engegen die sachen vnd sprachen. Der geist helias hat geruwet auff helizeus. Sy kamen im engegen vnd anbetten in geneigt auff die erde. vnd sy sprachen zů im. Sich mit deinen knechten sind. l. starck mañ. die do mügen gen. vnd süchen deinen herren: ob in villeicht hat genommen der geist des herren vnd hat in geworffē auff ein ō berge oder in eins der teler. Er sprache. Nichten welt senden. vnd sy zwngen in: bitz das er in gehale vñ sprach. Sendet. Vnd sy santen. l. mann Vnd do sy in betten gesůcht. iij. tage: sy funden in nit. Vnd sy kerten wider zů im. Vnd er entwelt in iericho: vnd er sprach zů in. Sagt ich euch denn nit: nichtē wolt senden ⸗ Vnd die mann der stat sprachen zů helizeus. O herr sich die entwelung der stat die ist di beste als du selber sichst: wann die wasser sint bösе: vnd dz land vnfrucbeber. Vnd er sprach. Bringet mir ein neues vas: vnd legt dor ein das salez. Vnd do sy es hetten gebracht: er gieng aus zů dem brunnen der wasser er leget dor ein das salez: vnd sprach Dise ding spricht ō herr. Ich hab gesundet die wasser vnd fürbas wirt nit in in der tod: noch die vnberhaftikeit. Dorumb die wasser wurden gesunt vntz an disen tag: nach dem wort helizeus das er hett geredt. Wann helizeus der steig auff von dann in bethel. Vnd do er auff steig durch den weg kleine kind giengen aus von der stat: vnd spotten sein sagent. Steig auff glatzhart: steig auff kalhart. Do er sich hett vmb gesechen er sach sy: vnd flůchet in in dem namen des herren. Vnd zwen bern giengen aus von dem walde: vnd zerriffen von in. xlij. kinder. Wann er gieng aus von dann an den berge carmeli: vnd von dann kert er wider in samari. m

Wann in dem. xviij. iar iosophaths des kunigz inde: reichset ioram der sun achab in samari. vnd er reichsent. xij. iar: vnd er dette das vbel vorm herrē: wann nit als sein vatter vnd sein můter. Wann er nam ab die seulen baal die sein vatter hett gemachet. Jedoch zůhafte er den sünden ieroboam des sun nabach ō do machet zesünden jsrl: noch schied sich von in. Wañ mesa der kunig moab der fürt vil viehs: vnd vergalte dem kunig jsrl. C. tausent der lemmer. vnd. C. tausent: wider mit iren scheppern. Vnd do achab was tode: er vbergieng das gelübt das er hett mit dem kunig jsrl. Dorumñ ioram der kunig gieng aus an einem tage von samari vnd zalt alles jsrl: vnd er sante zů iosophat dem kunig inde sagent. Der kunig moab hat sich gescheiden von mir: kumm mit mir zestreiten wider moab. Er antwurt. Ich steig auff. Der dein ist der ist mein: mein volch dein volche: meine roß deine roß ⸗ Vñ er sprach. Durch welchen weg steig wir auff. Vnd er antwurt durch diwieste ydumee. Dorumb der kunig jsrl vnd der kunig iuda vnd der kunig edom die zogten. vnd vñgiengen durch den weg vij tage: dem here was nit wasser vnd den vichen die in nachuolgten. Vnd der kunig jsrl sprach. Laider laider laider. Got der hat gesammet. iij kunig: das er sy antwuert in die hende moab. Vnd iosophach der sprache. Ist kein weyssage des herren dz wir bitten den herren durch in ⸗ Vnd einer von den knechten des kunigz jsrl ō antwurt. Hie ist helizeus der sun iosaphach: der do goß wasser auff die hende helias. Vnd iosaphach ō sprach. Ist das wort des herrē bey im. Vnd der kunig jsrl steig ab zů im vñ iosaphach ō kunig iuda vnd der kunig edom. Wann helizeus der sprach zů dem kunig jsrl. Was dings ist mir vnd dir ⸗ Gee zů den wepssagen deins vatters vnd deiner můter. Vnd der kunig jsrl sprach zů im. Worumb hat gesamet dise iij kunig das er sy antwurt in die hende moab. Wann helizeus der sprach zů im ⸗ Der herre der lebt in des beschend ich ste: vnd ob ich nit het geschemlicht das antlütz iosaphach des kunigs inde: ernstlich ich het mir nit vernomen zů dir: noch het dir geantwert. Wann nu für zů mir ein wiczigen

Emmgrbuch

Vnd do der wiczige sang in der herpfen : vnd die hand des herren ward gemacht ob im. Vnd sprach Dise ding spricht der herr. Macht graben vnd grabent dem gestat des bachs. Wann dise ding spricht der herre . Du sichst nit den winde noch den regen. vnd ō bach wirt derfüllt mit wasser: vñ ir truncket vnd ewer ingesinde vnd ewer vich. Vnd es ist ein lützels in der bescheud des herren: hieruber antwurt er auch moab in ewer hende . Vnd ir schlacht ein igklich feste stat vnd ein igklich derwelte stat: vnd ir hawet ab ein igklich fruchber holcz vñ beschliest alle die brunnen der wasser: vnd ein igklichē edeln acker bedeckt ir mit steinen . Dorumbe der morgen wart gemacht do man het gewonheit zeopffern das opffer : vnd secht die wasser kamen durch den wege edom. Vñ die erde wart ōfüllet mit wasser . Wañ do alle die moabiter gehorten das die kunig waren auff gestigen das sy stritten wider sy. sy rieffen zesamen alle die do waren begirt von oben mit der gürtel: vnd sy stünden in den zilen. vnd sy stünden auff frü. Vnd der sunn was pezund geborn anderhalb ō wasser: vnd die moabiter sachē die wasser her engegen rot als plüt: vnd sy sprachen. Es ist ein plüte des wassers. Die kunig stritten wider sich: vnd derschlügen sich vnder ein ander. Moab nu gee zü dē raube. Vnd sy zogten in die herbergen jsrl. Wann jsrl stünd auff vnd schlüg moab: vñ sy fluchen vor im. Dorumb die do hetten vberwundē die kamen vñ schlügen moab. vnd verwüsten die stette: all wurffen sy die stein vnd fulten ein iegklichen der welten acker: vnd beschlussen alle die brunnen der wasser: vnd hiewen abe alle die fruchebern hölczer: also das allein beliben die irdischen mauren. Vnd die statt ward vmbgeben von den schlingen werffern: vnd sy ward geschlagen von dem grossen teile. Vnd do der kunig moab das gesach das ist zewissen sich an zesigē die feind. Er nam mit im. vij hundert mañ die do ausszugen das waffen. das sy gachten zü dem kunig edom: vnd sy mochten nit . Vnd er begraiff seinen erst gebornen sun der do was zereichsē für in Er opfer das opfer auff die maure: vnd ein michel vnwirdikeit ward gemachet in jsrl . Vnd zehand schieden sy sich von im. vnd sy kertē wid in ir land.

Wann ein weyp von den hausfrawen der weyssagen das rieff zü helizeus sagent. dein knecht mein man der ist tode: vnd du hast derkant dz dein knecht was fürchtent got. Vñ sich der schuldiger kam: dz er neme mein zwen sün im zedienen. helizeus sprach zü ir . Was wiltu das ich dir thü ? Sage mir. Was hastu in deim hause Vnd sy antwurte dein diern ich hab kein dinge in meim hause: neur ein lüczel ols domit ich werde gesalbt. Er sprach zü ir. Gee esche vñ entlechen von allen deinen nach gebauren lere vas nit cleine: vnd gee ein vnd beschleuß die türe so du wirst inwendig du vnd dein sune . vnd las von im in alle dise vas vnd so sy werdend vol so nym sy. Dorumb daz weyp gieng: vñ beschloß die tur vber sich vñ vberen sun . Sy prachten die vas: vnd sy gos dor ein Vnd do die vaß waren vol: sy sprach zü irem sun Bringe mir noch ein vaß . Vnd er antwurt. Ich habe sein nit. Vnd das ole stünde. Wann sy kame vnd sagt es dem man gotz. Er sprach. Gee vnd verkauff das ole vnd vergilte dein schuldiger : wann du vnd dein sun lebt von dem vbrigen . Wann ein tag ward gemacht: vñ helizeus ō vbergieng durch sunam die stat. Wann do was ein michel weip : dz hielt in dz er esse das brot. Vñ do er emsiclich vbergieng dar: er kert sich zü ir das er esse das brot. Sy sprach zü irem mann. Ich merck in dem gemüte dz der man der do dick vberget durch vns: ist der heilig gottes . Dorumb wir machē im ein cleine esslaubē: vñ wir seczē im ein betlein in ir vñ ein tisch vnd eī stül vnd ein kerczstral: so er kumpt zü vns das er do beleib. Dorumb es ward gethan an ein tag: er kam vñ kert sich in den soler: vñ rüet do. Vñ er sprach zü giesi seim kinde. Rieffe dise sunamitin. Do er sy hett gerüffen: vnd sy vor im stünde: er sprach zü seim kind. Rede mit ir Sich du hast vns emsiclich geambehte in allen dingen: was wiltu das ich dir thü ? Hastu icht ein geschefte: vnd wiltu das ich rede mit dem kunig oder zü dem fürsten der ritterschafe Sy antwurt. Ich entwele in miczt meins volcks. Vnd er sprach. Dorumb was will sy das ich ir thü Vnd giesi der sprach . Nichtē frag. Wann sy hat nit suns: vnd ir man der ist alt. Dorumb er gebote vnd rieff sy . Do er sy hette gerüffen sy stünd zü der türe: vnd er sprache zü ir. In disem zeit vnd in der selben stunde ob das leben wirt zü gelegt: du wirst haben einen sun im leib. Vnd sy antwurt. O mein herr man gotz ich bitte nit welst liegen deiner diern Vnd das weyp entpfieng: vnd gebar ein sun in dē zeit. vnd in der selben stunde in der irs helizeus hette gesagt. Wann das kinde das wüchs : vnd do es wz an ein tage es gieng aus vnd gieng zü seim vatē zü den sunamitern : er sprach zü seim vatter. Mir thüt mein haubt we . Vnd er sprach zü dem kinde Nimme vñ füre es zü seiner müter. Do er es hett genomen vnd hett es zügefürt zü seiner müter: sy legt es auff ire knie vntz zü mittag: vnd es starb. Wann sy staig auff vnd leget es auff das bette des mann gotz: vnd beschloß die tür. Sy gieng aus vñ rieff irem mann. Vnd sprach. Ich bitt sende mir eins von den kinden vnd ein esel: vnd ich lauff aus vntz zü dem mann gotz. vnd kere wider. Er sprach zü ir. Vmb was sach gest du zü im ? Wann heut sint nit messtage noch sampstag. Sy sprache. Ich gee . Gott gesegen dich vnd sy sattelt den esel: vnd gebote dem kinde . Bis bereit vnd eile: nicht mache mir saumung in dem gange: vnd thü was ich dir gebeute. Dorumb sy gieng aus: vnd kam zü dem mā gotz an dem berge carmeli. Vnd do sy der man gotz hett gesechen her engegē: er sprach zü giesi seim kind Sich der sunamit. Get ir engegen: vnd sprechet zü ir. Wirt den recht gethan bey dir vñ bey dem mañ vnd bey deim sun. Sy antwurt. Recht Vnd do sy was kummen zü dem mann gotz an dem berg sy begreif sein füsse: vnd giesi der genacht sich das er sy abneme. vnd der man gotz sprach. La sy. Wann ir sele ist in bitterkeit: vnd der herre hat es verborgen vor mir. vnd hat mir sein nit geczaiget . Vnd sy sprach zü im. Hiesch ich denn ein sun von meinem

herren. Sait ich dir do nie: nicht welst mein spotten
Vnd er sprach zů giesi. Begürt dein lancken: vnd
nym meinen stabe in dein hende vnd gee. Ob dir ô
mensch begegent nit grüsse in: vnd ob dich iemant
grüst nit antwurt im. Vnd lege meinen stab auf
das antlütze des kindes. Wann die můter des kindes
sprach. Der herr lebe vnd dein sele lebt: ich laß dein
nit. Dorumb er stůnd auff: vñ nachuolgt ir. Wañ
giesi was vor hin gegangen: vnd hett geleget den
stabe auff das antlütze des kindes: vnd im was nit
seymme noch sin. Vnd er kert wider gegen im vñ
derkunt im sagent. Das kind derstůnd nit. Vnd
helizeus gieng ein in das haus: vnd sechte das kind
lag tod in dē pette. Vnd er gieng ein vnd beschloß
die türe vber sich vnd vber das kind: vnd bete zů dē
herren. Vnd steig auff vnd naigt sich vber dz kint
Vnd legt seinen mund auf seinen mund vnd sein
hende auff sein hende. vnd sein augen auff sein au-
gen. vnd naiget sich vber das kinde: vnd dz fleisch
warde gemacht warm. Vnd er kerte wider. vnd
gieng zů eim mal in dem haus hin vnd herwider:
vnd steig auff vnd naigt sich vber das kind. Vñ
das kind gienie zů vij malen: vnd dete auff die au-
gen. Vnd er rieff giesi: vnd sprach zů im. Rieff
diser sunamitin. Vnd do er ir hette gerůffen. Sy
gieng ein zů im. Vnd er sprach. Nim deinen sun
Sy kam vnd viel nider zů seinen füssen: vnd anbet
auf der erde. Vnd nam iren sun. Vnd gieng aus
Vnd helizeus kert wid in galgala. Wann hunger
wz in dem lande: vnd die sün ô wepssagē entwelten
vor im. Vnd er sprache zů eim mann von seinen
kinden. Seeze ein grossē hafen: vnd seude ein imbis
den sünen der wepssagen. Vnd einer gieng aus an
dem acker: das er lese die kreůter Vnd er vand als
ein wald reben: vnd er lase von ir die wildē kirbs
des ackers vnd er füllet seinen mantel: er keret wid
vnd schneide sy in den hafen des zů můß. Wann er
west nit was es was: dorumb sy gussen auff den ge
sellen das sy essen. Vnd do sy hetten bekorte von der
speise: sy rieffen sagent. Man gotz der tod ist in dē
hafen. Der tode ist im hafen. Vnd sy mochten es
nit gessen. Vnd er sprach pringet mir ein melbe.
Vnd do sy es hetten gebracht. Er legt es in den ha
fen vnd sprach. Geuß auff der gesellschaft das sy es-
se. Vnd fürbas was kein dinge der bitterkeit in dē
haffen. Wann ein man kam von balsalica ô brach
te dem mann gotz die brot der erstlichen dinge. vnd
xx girstine brot: vnd newes traide in seiner ta sch
en. Vnd er sprach. Gib dem volck das es esse. Vñ
sein welp antwurt im. Wie vil ist des das ich dz für
lege für hundert mann. Aber sprach er. Gibe dem
volck das es esse. Wann disc ding spricht der herre.
Sy essent: vnd es wirt vber. Dorumb sy legt fürsy
Sy assen: vnd es ward vber nach dē wort des herrē.

Naamā ein fürst der ritterschaft
des kuniges syri der was ein michel man
bey seim herren: vnd geerter. Wann der her
re hette gegeben behaltsam syri durch in. Wann er
wz ein starcker man vnd reich: wañ mißlig. Wañ
diebler waren aus gegangen von syri: vnd hetten
gefürt gefangen ein cleins diern von dem land jsrl
disc wz vnder dem dienst des weybs naamans. Sy
sprach zů ir frawen. Wolt got wer mein herre ge-
wesen bey dē weyssagē der do ist in samar: on zwy-
fel er hette in gesunt von seiner misel die er hatt.
Dorumb naaman gieng ein zů seim herren: vnd ô
kunte imbs sagent. Also vnd also hat gered die
diern von dem lande jsrl. Vnd ô kunig syri sprach
zů im. Gee: vnd ich sende brieff zů dem kunig jsrl.
Vnd do er was gegangen vnd mit im hett geno-
men. x. talent des silbers vnd. vj. tausent guldein.
vnd. x. windelbere gewande: er bracht brieff zů dē
kunig jsrl in disē wort So du entpfechst disen brief
So wisse das ich hab gesant zů dir naaman meinē
knecht das du in gesundest von seiner misel. Vnd
der kunig jsrl hette gelesen die brieff: er raiß sein
gewand vnd sprach. Bin ich denn got das ich mig
derschlachen vnd geleplichen: das der hat gesant ei
man zů mir das ich in gesunt von seiner misel ?
Tracht vnd secht: das er sůche sache wider mich.
Vnd do helizeus der man gotz gehorte. das der ku-
nig jsrl das ist zewissen hett gerissen seine gewand
Er sante zů im sagent. Worumbe hastu gerissen
dein gewand ? Er kom zů mir: vnd wisse zesein el
weyssagen in jsrl. Naaman kam mit rossen vnd
mit wegen: vnd stůnd zů der türe des hauses helize-
us. Vnd helizeus sante botten zů im sagent. Gee
vnd wasch dich zů. vij malen in dem iordan: vnd
dein fleisch dz entpfeche die gesuntheit vnd du wirst
gereiniget. Naaman schiede sich zornig. sagent.
Ich wont das er ausgienge zů mir vnd stůnd vñ
anrůffe den namen seins herren gotz: vnd rürte mit
seiner hende die stat der misel: vnd gesunte mich.
Sind denn nit besser arbana vnd pharphar die flos
zů damasc denn alle die wasser in jsrl. das ich wird
gewaschen in in vnd werde gereinigt ? Vnd do er
sich hette vmb gekere vnd hin gienge vnwirdig:
sein knechte genachtē sich zů im vnd sprachen Va-
ter: vnd ob dir der weyssage het gesaget ein michel
ding. Ernselich du soltest es habē gethan. Wie vil
mer dz er nu sprach zů dir wasche dich vñ du wirst
gereiniget ? Er steig ab vnd wůsche sich zů. vij.
malen in dem iordan. nach dem wort des man gotz
Vnd sein fleisch ward wid geschickt als daz fleisch
eins lützeln kindes: vnd er ward gereiniget Vnd er
kert wider zů dem man gotz mit allem seim here:
vnd kam vnd stůnde vor im vnd sprach. Ich weyß
gewerlich das nit sey got auff aller der erde: neuer
allein der herre gott jsrl. Dorumb ich bitte das du
entpfachst den segen von deim knechte. vnd er ant-
wurt. Der herr vor dem ich stee der lebt: das ich nit
entpfach. Vnd do er nu dete gewalt: er gehall nit
mit all. Vnd naaman der sprache. Als du wilt.
Wann ich bitte gib mir dein knechte das ich neme
von ô erde ein bůrde zweyer esele. Wañ dein knech
te der machte fürbas nit ein gancz opfer oð ein opf
fer den fremdē göttē neur allein dem herrē. Wann
diß ist allein vmb das du biest den herrē vmb deinen
knecht: so mein herr geet in den tempel remmon dz
er anbette. vnd er sich naigte auff mein hande. ob
ich anbette in dem tempel remmon: so er bette an ô
selben statt: das es mir der herr vergeb deim knechte

vmb ditz ding. Er sprach zů im. Gee in fride. Do vmb er gieng hin von im: in dem derweleē zeit des lands Vnd gieſi dz kind des man gotz sprach. Mein herr hat geschont naamanz des spriezs dz er nit nam von im die ding die er brachte. Der herr lebt wann ich lauff nach im: vnd entpfach etwz von im. Vñ gieſi der nachuolget nach naaman. Do er in hette gesechen lauffen zů im: er sprang von seim wagen in seim gegenlauffe vnd sprach sind denn nit rechte alle ding ? Vnd er sprach recht. Mein herr der hat mich gesante zů dir sagent. Nu sind kummen zů mir zwen iungling von den fünen der wepssagen von dem berg effraim. Gib in ein talent des silbers Vnd zwineltige verwandelte gewande. Vnd naaman sprach. Es ist peſſer das du entpfachst ij talent. Vnd er twang in: vnd er bande zwen talent des silbers in zwen secke: vnd zwineltige gewande gewande vnd er legt sy auff zwey seiner kinde: die sy nach trůgē vor im. Vnd do er ptzund was kummen an dem abent er nam sy von ir hande vnd leget sy in dz haus: vnd er ließ die mañ vnd sy giengen: wann er gieng ein vnd stůnd vor seim herren. Vnd helizeus sprach. Von wann bistu gieſi. Er antwurte. Dein knecht gieng an keine stat. Er sprach. Was denn nit mein hertz in ó gegenwurtig: do der man wider kert zů seim wagen dir engegen ? Dorumb nu hastu entpfangen das silber vnd hast entpfangē die gewande: das du kauffest olgerten vnd weingerten vnd schaffe vnd ochsen vnd knechte vnd diern. Wañ auch die misel naamans die zůhaffte dir vnd deim samen vntz ewigeliche. Vnd er gieng aus von in mißlig als der schnee.

Wann die sún der wepssagen sprachen zů helizeus. Sich die stat in ó wir enwelen vor dir: die ist vns enge. Wir gen vntz zů dem iordan vnd nemen alle sunderliche: höltzer von dem walde: das wir vns do bawen ein stat zů entwelen. Er sprach. Get. Vnd einer von in ó sprach Dorumb vnd du kum mit denen knechten. Er antwurte. Ich kum. Vnd er gienge mit in. Vnd do sy warē kummen zů dem iordan: sy hiewen die höltzer. Wann es geschach: do einer hette abgehawen ein holtz das eyſē der ackst viel in dz wasser. Er rieff vnd sprach. Mein herr laider laider laider: ditz selb hab ich doch entpfangen zů dem leben. Wann der man gotz sprach. Wo hin viel es ? Vnd er zaigt im die stat. Dorumb er schneid ab ei holtz: vnd lege es do. Vnd das eysen schwam. Vñ er sprache nyms. Vnd er strackte die hande: vnd nams. Wann der kunig syri streit wider jſrl: vnd machte ein ratt mit seinen knechten sagent. An ó statt vnd an der lege wir die lagen. Dorumbe der man gotz der sante zů dem kunig jſrl sagent. Hůte das du icht vbergeest an dise stat: wann do sint die lagen syri. Dorumb der kunig jſrl der sante zů der statt die im der man gotz hette gesagt vnd bekummert sy: vnd behielt sich do nit zeim mal oder zwir Vnd das hertz des kunigs syri ward betrůbt vmb ditz ding: er rieff zesamen seinen knechtē vñ sprach Worumbe sagt ir mir nit wer mein verretter sey bey dem kunig jſrl ? Vnd einer seiner knechte der sprach. O mein herr kunig keiner: wann helizeus ó wepssage der do ist in jſrl der sagt dem kunig jſrl alle die worte die du redest in der heimlichkeit. Er sprach zů in. Gee vnd secht wo er sey: das ich send vnd in vach. Vnd sy derkunten im sagent. Sich er ist in dothaim. Dorumb er sant do hin ross vnd wegen vnd die strecke des heres. Do sy waren kummē in der nacht: sy vmbgaben der stat. Wann die ambechter des man gotz derstůnd auff frů er gieng aus vnd sach das here in der vmbhalbung der stat vnd die ross vnd die wegē. Vnd er derkunt ims sagent Mein herr laider laider laider was thů wir ? Vnd er sprache. Nichten welst dir fürchten. Wann es sint mer mit vns denn mit in. Vnd do helizeus bete gebeten er sprach. O herre thů auff die augen des kindes das es sehe. Vnd der herr dete auff die augē des kindes: vnd es sach. Vnd secht ein berge vol der feurin ross vnd ó wegen in ó vmbhalbung helizeus Wann die feind stigen ab zů im. Wann helizeus ó bete zů dem herren sagent. Ich bit schlach das volck mit plintheyt. Vnd der herre schlůge sy nach dem wort helizeus: dz sy nit sachē. Wann helizeus sprach zů in. Ditz ist nit der wege: noch ditz ist die stat Nachtuolget mir: dz ich euch zeigt dē man den ir süchet. Dorumb er fürt sy in samar. Vnd do sy waren eingegangen zů samar: helizeus der sprache. O herr thů auff die augen dirr das sy sehen. Vnd der herre dette auff ire augen: vnd sy sachen sich zesein in mitz samar ? Vnd do sy het gesechen der kunig jſrl: er sprach zů helizeus. Mein vatter schlach ich sy ? Vnd er sprach. Nicht schlache sy. Wann du hast ir nit funden mit dem waffē vnd mit deinem bogē: das du sy schlachst. Setze brot vnd wasser für sy. das sy essen vnd trincken vnd gen zů irem herrē Vnd ein michel bereitung der speys ward in fürgesetzt. Vnd sy assen vnd trancken: vnd er ließ sy vñ sy giengen zů irem herren. Vnd fürbas kamen nit die dieb syri in das land jſrl. Wann es wart getan nach disen dingen benadab der kunig syri der sammet alles sein here: vnd steig auff vnd vmbhielt samar. Vnd michel hunger wart gemacht in samar Vnd sy wart als lang vmblegt vntz daz eins esels haubt ward verkaufft vmb lxxx silbrin: vnd das vierteile des maß des mistes des kropffs der tauben vmb v silbrin. Vnd do der kunig gieng auff die maure: ein wepp rüfft zů im sagent. O mein herre mach mich behalten. Er sprach. Mache dich nit behalten der herr. Wo hin mag ich dich machen behalte ? Von dem acker oder von der pressen ? Vnd ó kunig sprach zů ir. Was wiltu. Sy antwurt ditz wepp sprach zů mir. Gib deinē sun das wir in heut essen: vnd morgen essen wir den meinen. Dorumb wir suten meinen sun vnd assen in: vnd ich sprach zů ir an dem andern tag. Gib deinen sun: das wir in essen. Sy verbarg iren sun. Do das der kunig gehort er reiß seine gewand: vnd gieng auf die mauer Vnd alles das volck sach dz herin mit dem der kunig was geuaſe inwendig zů dem fleisch. Vnd der kunig sprach. Dise ding thů mir der herr vnd dise ding zů leg er: heut stet nit das haubte helizeus des suns saphach auff im. Wann helizeus sasse in seim

haus: vnd die alten saſſen mit im: Dorumb er für
sante ein man: vnd ee das der bott kam: er sprach
zů dem alten. Derkent ir nit das der sun der man:
schlecht hersente oz mein haubt werde abgeschniten
Dorumb secht: so der botte kumbt beschliest di tür
vnd nit last in eingen. Wann secht ó done der füß
seins herē ist nach im. Noch do er redt zů in: der
botte der do kam zů im der erscheine. Vnd sprache.
Sich ein solches vbel ist vom herren. Was warte
ich fürbas vom herren.

VI

Wann helizeus sprach. Hört das wort des herē
Diß spricht der herr. Morgen in diß zeit
wirt ein maß semeln vmb ein pfenging:
vnd zwů maß gersten vmb ein pfennig vnder dem
tor samar. Einer von den fürsten vber des der ku:
nig hett genaigt die hand dem man gotz ó antwurt
er sprach. Ob ioch der herr macht die fenster in dem
hymel: es möchte nit sein das du redest ¶ Er sprach
Du gesichst es mit deinen augen: vnd du issest nit
douon. Dorumb iiij miſslig mann waren bey dem
eingange des tors: die sprachen zů einander. Was
well wir hie sein vntz das wir sterbē ¶ Ob wir wel
len gen in die statt wir sterben hungers: oder beleib
wir hie vns ist zesterben. Dorumb kumbt vnd wir
fliechen in die herbergen syrie. Ob sy vnser schonē
wir lebē: wann ob sy vns wellen derschlachen: wir
sterbē mit all. Dorumb sy stůnden auff an dē abent
das sy kemen zů den herbergen syrie. Vnd do sy wa
ren kummen zů dem aneuang der herbergen syrie:
sy funden do nyemand. Ernstlich der herr hett ge:
machte zehoren ein done in den herbergen syrie. der
wegē vnd ó roß: vnd manigz heres. Vnd sy sprachē
zů einander. Secht der kunig jsrl hat gemůte wi ó
vns vmb lone die kunig der ethear vnd der egipcier
vnd sy sint kummen wider vns. Dorumb sy stůndē
auff vnd fluchen in die vinster: vnd liessē ire zelde
vnd die roß vnd die esel vnd die maule in den her:
bergen: sy fluchen. vnd begerten allein zemachen be
halten ir selen. Dorumb do die miſsligen waren ků
men zů dem aneuang der herbergen: sy giengen in
den tabernackel. vnd assen vnd truncken. Vnd na:
amen von dann gold vnd silber vnd gewand: vnd
giengen hin vnd verburgens. Vnd sy kerten wi ó
zů dem andern tabernackel: von dann namen sy ze:
gleicherweys vnd verburgens. Vnd sy sprachen zů
einander wir thůn nit recht. Wann der tag ist ei:
ner gůten botschaft. Ob wir schweygen vntz an dē
morgen vnd wellen sein nit derkünden: wir werden
berespt von den sünden. Kumpt vnd wir gen vnd
derkundens in dem hof des kunigs. Vnd do sy wa:
ren kummen zů dem tore der statt: sy derkunten in
sagent. Wir giengē zů den herbergen syri vnd fun
den do kein menschen: neur die roß vnd die esel ge:
bunden: vnd die zelte gehefte. Dorumb die knechte
giengen: vnd derkuntens inwendig in dem palast
des kunigs. Er stůn auff in der nacht vnd sprache
zů seinen knechten. Ich sage euch was vns tůn die
syrier. Sy wissen das wir arbeiten mit hunger: dor
vmb sind sy ausgegangen von den herbergen: vnd
verbergeng sich in den ecker sagent. So sy aus gend
von der statte wir vachen sy lebendig: vnd denn so
můg wir eingen in die stat. Wann einer der knech
te der antwert. Wir nemen die. v. roß die do sind
belibē in ó stat: wañ dise sint allein vnó all ó menig
jsrl. wann die andern sind verzert: vnd wir senden
sy das wir sy mügen verspechen. Vnd sy zů fürten
zwey roß: vnd der kunig sante in die herbergen der
syrier sagent. Geet vnd secht. Sy giengen hin nach
in vntz zů dem iordan. Wann aller der wege was
vol der gewanden vnd mit vassen: die die syrier her
ten verworffen do sy waren betriebt. Die botten her
ten wider vnd derkuntens dem kunige. Das volck
gieng aus vnd beraubten die herbergen syri: vnd ei
maß semeln wart gemacht vmb eī pfenning. Vī
ij. maß gersten vmb ein pfenning: nach dem wort
des herren. Ernstlich der kunig schicke den hertzogē
auff des hand er neigt sich zů dem tor: disē trat die
gesellschafft in dem eingang der stat vnd er starbe:
nach dem das der man gotz hett geret do der kunig
abstreige zů im. Vnd es ward geton nach der rede
des man gotz. die er hette gesaget dem kunig do er
sprach. ij maß gersten werdent vmb ein pfenning
vnd ein maß semeln vmb ein pfenning ditz wirt
morgen in dem selben zeit vnder dem tor samar: do
der hertzog antwurt dem man gotz vnd sprach. ioch
ob der herr machte die fenster im hymel es mochte
nit werden getan das du redst: vnd er sprache zů
im du sichst es mit deinen augen. vnd issest nit do
von. Dorumb im geschach als es vor was gesaget
Vñ dz volck trat in vnder dem tore: vnd er starb.

VII

Wann helizeus der rette
zů dem wepp: des sun er hett gemacht zelebē
sagent. Ste auf: vnd gee du vnd dein haus
vnd ellend wo du vindest. Wann der herr hatt ge:
rüffen hunger: vnd er kumbt auff die erde. vij. iar
Sy stůnd auff vnd dete nach dem wort dez man gotz
Vnd sy gienge mit irem haus: vnd ellende in dem
land der philistiner. manig tage. Vnd do die. vij
iar warn vollent: das wepp kert wider vó dem lan:
de der philistiner. Vnd das wepp gieng aus: daz es
rette zů dem kunig vmb ir hause. vnd vmb ir ecke:
er. Wann der kunig rette mit giesi dem kinde des
man gotz sagent. Derkund mir alle die micheliche
die helizeus dette. Vnd do er derkunt dem kunig in
welcher weyse er hett derstanden ein doten: dz wepp
des sun er hett gelebliche das derschein rüffent zů dē
kunig vmb ir haus vnd vmbe ir ecker. Vnd giesi
der sprache. O mein herr kunig ditz ist das wepp:
vnd der ist der sun den helizeus derstünde. Vnd der
kunig fragt das wepp. Sy sagt es im zesein gewe
re. Vnd der kunig gab ir ein keuschen sagēt. Wi:
der schick ir all ding die ir sind. Vnd alles das vn
gelt der ecker von dem tag sept das sy hat gelassen dz
land vntz zů der gegenwurt. Vnd helizeus der kam
zů damast: vnd benadab ó kunig syri ó siecht. Vnd
sy ókuntēs im sagent. Der man gotz ist her kůmen
Vnd ó kunig sprach zů asael. Nym mit dir gabē
vñ gee engegen dem man gotz: vnd ratfrag dē herrē
durch in sagent. Ob ich müge genesen von disem
meim siechtum. Dorumb asael der gieng im enge:
gen: habent mit im die gaben vnd alle die gůten
ding damast die bürde. xl. der kemmel. Vnd do er

stünd vor im er sprach. Dein sun benadab ó kunig
spri der hat mich zů dir gesant. Ob ich múg werdē
gesunt von disem meim siechtum ⁊ Vnd helizeus
sprach zů im. Gee vnd sag im. Du wirst gesunt.
Wann der herr hat mir gezaigt: das er sterbe des to
des. Vnd er stünd mit im: vnd wart betriebt vntz
zů ó traurigen zeigung des antlútz. Vnd der man
gotz ó weint. Azahel sprach zů im. Worumb weint
mein herr. Er antwurt. Wann ich waiß die vbeln
ding die du bist zetůn den sünen jsrl. Du verbrenst
ir festen statte mit feure: vnd ir iungen óschlechst
mit dem waffen: vnd zerstőrst ir lútzeln: vnd tailst
ir schwangern. Vnd azahel sprache. Wann dein
knecht was bin ich ein hund: das ich thů ditz mich
el ding ⁊ Vnd helizeus sprach. Der herr hat mir ge
zaigt dich zesein ein kunig syrie. Do er sich hett ge:
schaidē vő helizeus er kam zů sei herrē. Der sprach zů
im. Waz sagt dir helizeus ⁊ Vnd er antwurt. Er
sprache zů mir: du enpfechst die gesuntheit. Vnd
do der ander tag was kummen er nam ein banck:
thůch vnd begoß mit wasser: vnd brait es auff sein
antlútz. Do er wz tod: azahel reichsent für in. An
dem fünfften iare ioram des sun achab des kunigs
jsrahel reichsent ioram der sun iosaphat ó kunige
iuda. Er was xxxij ierig do er begunde zereissen:
vnd reichsent viij iare in jsrlm. Vnd er gieng in
den wegen ó kunig jsrl: als do gieng dz haus achab
Wann die tochter achab was sein wepp. Vnd er
dete das vbel vorm herren. Wann der herr wolt nit
zerserewen iuda vm̄ dauid sein knecht: als er im het
gelobt das er im gebe ein liechtuaß vnd sein sünen
manig tage. In seinen tagen schied sich edom das
er nit were vnder iuda: vnd schickte im ein kunig
Vnd ioram der kam in seira: vnd alle sein wegen
mit im. Vnd er stünd auff in ó nacht: vnd schlúg
die pduniter die in hetten vmbgeben vnd die für:
sten der wegen. Wann das volck floch in ir taber:
nackel. Dorum̄ edom ó schied sich dz er nit wer vnő
iuda: vntz an disen tag. In dem zeyt do schied sich
auch lobna. Wann die andern ding ó wort ioram
vnd alle ding die er dette: die sint geschriben in dē
bůche der wort der tag der kunig iuda ⁊ Vnd io:
ram der schlieffe mit seinen vettern: vnd ward be:
graben in der statt dauids: vnd achazias oder ochozi:
as sein sun der reissent für in. In dem xij iare io:
ram ó sun achab des kunigs jsrahel: reichsent acha:
zias der sun ioram des kunigs iude. Achazias wz
xxij ierig do er begund zereichsen: vnd reichsent ein
iar in irlm. Der nam seiner můter wz athalia die
tochter amri des kuniges jsrl: vnd er gienge in den
wegen des haus achab: vnd er dette das do waz vbel
vorm herren als das haus achab. Wann er was der
aidem achabs. Vnd er gieng hin zestreiten mit io
ram den sun achab in ramoth galaad wider azahel
den kunig spri: vnd die syrier verwundten ioram.
Er kerte wider: in iezrahel das er wurde gesundt:
wann die syrier hetten in verwundet in ramoth ga
laad do er streit wider azahel den kunige spri. Ernst
lich achias der sun ioram der kunig iuda der staig
ab in iezrahel heim zesůchen ioram den sune achab:
wann er siechte da.

Wann helizeus der weyssage der rieff ein von
den sünen der weyssagen: vnd sprache zů im
Begürte dein lancken vnd nym ditz vas
des oles in dein hande: vnd gee in ramoth galaad.
Vñ so du do hin kumpst: du sichst iehu den sun io:
saphat den sun namsi. Vnd so du ein geest derstee
in von mitzt seiner brůder vnd fůre in ein inwen:
dig die kamer: halt das vas des ols vnd geuß auff
sein haubt: vnd sprich. Dise ding spricht der herre.
Ich hab dich gesalbt zů eim kunig vber isrl. Vnd
thů auff die türe vnd fleuch: vnd nit beleib do. Dor
vmb der iungling das kint des weyssagen gienge
hin in ramoth galaad: vnd gienge ein dar. Wann
secht die fürsten des heres sassen. Vnd er sprach. O
fürst mir ist ein wort zů dir. Vnd iehu der sprach
Zů welchem vő vns allen ⁊ Vnd er sprach. O fürst
zů dir. Vnd er stünd auff: vnd gieng in die kamer
Vnd er goß das ol auff sein haubt. Vnd sprache.
Dise dinge spricht der herre gott jsrl. Ich habe dich
gesalbt zů eim kunig vber das volck des herren jsrl
vnd du schlechst das haus achab deins herren. Das
ich reche das plůte meiner knechte der weyssagen:
vnd das plůte aller der knechte des herren von der:
hand iezabel: vnd ich verleus alles dz hause achabs
Vnd ich schlache das fleisch von achab vntz zů dē
siechenden zů der wand: vnd den geuangen vnd den
iungsten in jsrl. Vnd ich gibe das haus achab als
das hause ieroboams des sun nachab: vnd als das
haus baasa des suns achia. Vnd iezabel essent die
hunde in dē acker iezahel: er wirt nit der sy begrebe
Vnd er dett auff die türe vnd floche. Wann iehu
gieng aus zů dem knechte seins herren. Sy sprachen
zů im. Sind denn nit rechte alle ding ⁊ Worumbe
kam der vnsinnig zů dir. Er sprach zů in. Habt ir
derkant den menschen: vnd was er hat gerede. Vñ
sy antwurten im es ist falsch: wann du sag es vns
mer. Er sprach zů in. Dise ding vnd dise hat er ge
redt zů mir. Vnd er sprach. Dise dinge spricht der
herre. Ich hab dich gesalbt zů eim kunig vber jsra:
hel. Dorumb sy eylten: vnd ein igklicher nam seinē
mantel vnd legtens vnder sein füsse in der gleich:
niß eins richterstůls: vnd sungē mit den hörner vnd
sprachē. Jehu wirt reichsen. Dorumb iehu der sun
iosaphat des sun namsi der schwůr wider ioram.
Ernstlich ioram hette vmbsessen ramoth galaad:
er vnd alles jsrl wider azael den kunig spri: vnd er
was wider gekert in iezrahel das er wurde gesund
vmb die wundē: wann die syrier hetten in geschla:
gen do er streit wider azael den kunig spri Vnd ie:
hu sprach. Ob es euch geuellt kein flichtiger gee aus
von der statt: das er icht gee vnd derkund es nit in
iezrahel. Vnd er steig auff vnd gieng in iezrahel.
Wann ioram der siechte da: vnd achazias ó kunig
iuda der was abgestigen heim zesůchen ioram. Dor
vmb der specher der do stünd auff dem turen jezrahel
der sach die sammung iehu kummen. Vnd sprach
Ich sich ein sammung. Vnd ioram sprach. Nym
ein wagen: vnd sende in engegen: vnd der do geet ó
spreche. Sind denn nit recht alle ding ⁊ Dorumb ó
do was aufgestigen auff den wagē der gieng hin in
seiner zůkunft. Vnd sprach. Dise ding spricht der

kunig. Sind denn nit gefridsam alle ding ? Vnd iehu sprach zů im. Was ist dir vnd dem frid ? Gee vnd nachuol mir. Vnd der specher der verkunt sagent. Der bott ist kummen zů in. Vnd er kert nit wider. Er sant ioch auch ein andern wagen der roß vnd er kam zů im: vñ sprach. Dise ding spricht der kunige ? Ist denn nit fride. Vnd iehu sprach was ist dir vnd dem fride. Vbergee vnd nachuol mir Wann der specher kumpt sagent. Er ist kummen vntz zů in: vnd kert nit wid. Wann er geet schnelclichen. Wann der eingang ist als d eingang iehu des sun namsi. Vnd ioram sprach. Bereit den wagen. Vnd sy beraiten den wagen. Vnd ioram der kunig israel gieng aus vñ ochozias d kunig iuda sunderlich auff iren wegen. Vnd gieng aus iehu entgegen. vnd sy funden in in dem acker naboth des iezraheliters. Vnd do ioram gesach iehu. Er sprach Iehu ist es nit fride ? Vnd er antwert. Welicher fride ? Vnd noch wachsent vil die vnkeuschunge iezabel deiner můter: vnd ir vbelthůunge. Wann ioram der vmbkert sein hand: vnd floch vñ sprach ochozią. Ochozia es sind lagen. Ernstlich iehu spien den bogen mit der hand: vnd er schlůg ioram zwyschen die achseln. vnd daz geschosse gieng aus durch sein hertze: vnd zehand viel er in sein wagē. Vñ iehu sprach zů badazer dem hertzogē. Nu wirff in in dem acker naboth des iezrahelitē. Wann gedencke do ich vnd du sassen auff dem wagen wir nachuolgeten achab dez vatter: das der herre auff hůbe diser bůde vber in sagent. Der herre spricht. Ob ich nit vmb das plůt nachot. vñ vmb das plůt seiner sůn das ich gestern hab gesehe: ich widergib dirs in disem acker spricht der herr. Dorumb nu nym in vñ wirff in in den acker: nach dem worte des herren. Wann do das gesach ochozias der kunig iuda der floch durch den weg des haus des garten: vnd iehu nachuolgt im: vnd sprach. Schlacht auch disen auf seinem wagen. Vnd sy schlůgen in in der höch gaber: die do ist bey ieblaam. Er floch in magedo: vñ starb do. Vnd sein knechte die legten in auff seinē wagen vnd brachten in in iherusalem: vnd begrůben in in dem grab mit seinen vettern in der statte dauids. In dem. xi iar ioram des sun achab dez kunigs israhel reichsent achazias vber iuda: vnd iehu der kam in iezrahel. Wann do iezabel herte gehort seinen eingang sy kleret ire augen mit salben. vñ zieret sein haubt. Vnd do iehu eingieng durch das tore sy schauet durch ein venster. vnd sprache. Mag denn sein frid zamri. der do derschlůge seinen herren ? Vnd iehu der hůbe auff sein antlůtz zů dē fenster vñ sprach. Wer ist dise ? Vnd zwen keuschen oder drey die naigten sich zů im: vnd sprachen. Dise ist iezabel. Vnd er sprach zů in. Stürtzt sy herab. Vnd sy vberstürtzte sy. Vnd die wand ward besprengt mit plůt: vnd die hieffe der roß die ertratten sy. Vnd do er was eingegangen das er esse vnd truncke er sprach. Geet vnd secht dise verflůchte vñ begrabt sy wann sy ist ein tochter eins kunigz. Vñ do sy waren hin gegangen dz sy sy begrůben: sy funden nit neur das gepelle oder die plosz vnd die füsse vnd das oberteil der hende. Vnd sy kerten wider vñ derkuntens im. Vnd iehu sprach. Ditz ist die rede des herrē: die er redt durch seinen knecht heliaz thesbiten sagent. In dem acker iezrahel essent die hunde iezabel. Vnd die fleische iezabel werdent als das hor auff dem antlůtz der erde in dem acker iezrahel: also dz die vbergenden sprechent. Ist ditz nit iezabel Wann achab dem waren. lxx. sůne in samar.

Dorumb iehu der schreib brieff: vnd sante sy in samar zů dem besten d seat vnd zů den merern der geburt: vnd zů den derziehern achabs sagent. Zehand so ir empfachet disē brieff ir do habt die sůn euwers herren vnd die wegen vnd die roß vnd die festen stette vnd die geweff: der welt den besten vnd den der euch gefelt vō den sůnen euwers herren. vnd setzt in auff den sale seins vatters: vnd streitet für das haus ewers vatters. Sy forchten sich stercklich: vnd sprachen. Sich zwen kunig mochtē nit gesten vor im: vñ in welcher weyse můg wir im widerstan. Dorumb die für gesatzten des haus vnd die richter der statt vnd die merern der geburt vnd die derzogen die santen zů iehu sagent. Wir sein dein knechte: wir thun waz du gebietest: wir schickē vns nit ein kunig. Tů was dingz dir gefellt. Wann er widerschreib brief zum andern mal sagent. Ob ir seit mein vnd mir gehorsampt: nemt die haubt der sůn ewers herren vnd kumpt zů mir in iezrahel morgen zů der selbē stund. Fürwar die. lxx. mann die sůn des kunigs die wurden gezogē bey dem besten der stat. Vnd do die brieff waren kummen zů in: sy namen die sůne des kunigs vnd derschlůgen die. lxx. mann: vnd sy legten ire haubt in körb vnd santen sy zů im in iezrahel. Wann ein bott kam: vnd der kunt es im sagent Sy habent praht die haubt der sůn des kunigz Er antwurt. Legt sy zezweyen hauffen bey dem eingang des tors vntz morgen. Vnd do er was worden liecht er gieng aus: vnd stůnd zů allem volcke vñ sprach. Ir seit gerecht. Ob ich hab geschworen wider mein herren vnd hab in derschlagen: wer hat dise all geschlagen ? Dorumb nu secht das nit ist geuallen von den reden des herren auff die erde die der herr hat geredt vber das haus achab: vnd d herr hat gethan daz er hat gerett in der hant helias seins knechtz. Dorumb iehu schlůg in iezrahel all die do waren vber beliben von dem hause achabs. vnd alle sein beste vnd die erkanten vnd die pfaffen: vntz dz die beleibungen nit beliben von im. Vnd er stůnd auff vnd kam in samar. Vnd do er was kummen zů der kamer d hirten an dem weg. er fand die brůder ochozie des kunigz iude: vnd sprach zů in. Was seit ir hie ? Sy antwurten im wir sein brůder ochozie: vnd sein abgesatzen zegrůssen die sůne des kuings. vnd die sůn der kunigin. Er sprach. Begreiffe sy lebendig. Do sy sy lebendig begriffent ? Sy wurgten sy in einer zisternen. xlij mann bey der kamer: vnd liessen keinen von in. Vnd do er was hin gegangē von dann er fand ionadab den sun rechab im engegen: vnd er gesegent im. Vnd iehu sprache zů im Ist dein hertz nit gerecht als mein hertz ist mit deinem hertzen. Vñ ionadab sprach. Es ist. Er sprach ob es ist: gib mir dein hand. Er gab im sein hande

Vnd er hůb in zů im auff den wagen: vnd sprach zů im. kum mit mir: vnd sich mein lieb oder neige vorm herren. Vnd er satzt in auff seinen wagē vñ fürt in samar. Vñ schlůg alle die in samar die do waren beliben von achab vntz zů eim: nach dē wort des herren das er hett gerett durch helias. Dorumb iehu der samet alles das volck. Vnd sprache zů im Achab ō diente baal ein lůtzel: wann ich diente im mer dorumb. Nu rüfft zů mir alle die weyssagen baal: vnd all sein knechte vnd all sein pfaffen. Vñ keiner sey der do nit kumm. Wann nur ist mir ein gros opffer baal. Der do gebrist der lebt nit. Ernstlich iehu der dette ditz zelagen: das er verwüste die diener baal. Wann er sprache geheliget dem hochzeytlichen tag baal. Vnd er rieff vnd sante in alle die ende jsrahel: vnd alle die knecht baal die kamen Vnd ernstlich einer beleib nit vbrig: der do nit kam Vnd sy kamen in den tempel baals. Vnd das haus baals ward vol: von oben vntz zů oben. Vnd er sprach zů den die do warē vber die gewand Bringet die gewand allen den knechten baal. Vnd sy brachten in gewande. Vnd iehu gieng in den tempel baal vnd ionadab der sůn rechab: er sprach zů den dienern baal. Dersůcht vnd secht: das villeicht keiner bey euch sey von den knechten des herren: wann das sy sein allein die knechte baal. Dorumb sy giengen ein das sy machten die opffer vnd die gantzen opffer: wann iehu der hat im bereit auswendig. lxxx. mann: vnd hett in gesaget der do entpfleucht von disen mannen die ich zůfüre in euwer hende: sein sele wirt vñ des sele. Wann es ward gethan do daz opffer ward der füllet: iehu gebott den rittern vnd seinen herzogen. Geet ein vnd schlacht sy. Vnd keiner der enge. Vnd sy schlůgen sy in dem munde dez waffens: vnd die ritter vnd die hertzogen wurffen sy aus. Vñ sy giengen in die srat des tempels baals vnd namen die seule von dem tempel baals: vnd vbranten sy vnd zerknitschten sy. Vnd verwůsten daz haus baals vñ machten für es scheisheuser vntz an disen tag. Dorumb iehu der verwůst baal von isrl: iedoch schied er sich nit von den sünden geroboams des sun nabach der do macht zesünden israhel: noch enliesz die guldin kelber die do waren in bethel vnd in dan. Wann der herr sprach zů iehu. Wann du hast gethan fleissiclich das do waz gerecht vnd es geuiell vor meinen augen. Vnd du hast gethan alle ding die do waren in meinem hertzen wider das haus achabs: dein sün die sitzent auf dem throne israhel vntz zů dem vierden geschlechte. Wann iehu behůt nit das er gieng in der ee des herren gotz isrl in allem seim hertzen. Wann er schied sich nit von den sünden geroboams: der do machte zesünden isrl. Wann in den tagen begund den herren zeverdriessē vber isrl. Vnd azahel derschlůg sy in allen den enden isrl: von dem iordan gegen dem lande osten. alles das lande galaad. vnd gad. vnd ruben. vñ manasse. von aruoer die do ist auff dem bache aron vñ galaad vnd basan. Wann die andern ding ō wort iehu vnd alle ding die er dette vnd sein stercke: diese sind geschriben in dem bůch der wort der tage der kunig isrl. Vñ iehu ō schlieff mit seinen vetter vnd sy begrůben in in samar: vnd ioathas sein sun der reichsent für in. Wañ die tag in den iehu reichsent vber israhel in samar der waren. xxviij. iar.

Wann do athalia die můter ahazie sache tod iren sun: sy stůnd auff vnd derschlůg allen kunigclichen samen. Wañ iosaba die tochter des kuniges ioram. die schwester ahazie. die nam ioas den sun ohozie. sy steal in vnd sein erziecherin von der esslaubē: von mitze der sün des kunigz die do wurden derschlagē: vnd was mit im heimlich in dem haus des herren. vi. iar. Wann athalia die reichsent vber das land. vi. iar. Wann in dem. vij. iar ioiada der sante vnd nam hundert ritter vnd fürt sy ein zů im in das haus des herren vñ machte das gelůbde mit in. Er beschwůr sy in dem haus des herren vnd zaigt in den sun des kunigz vnd gebott in sagent. Ditz ist die rede die ir söllet thůn. Euwer dritteil gee ein am sambstag: das es behůtte die wachen des haus des kunigs. Wann daz dritteil sey zů dem tor sár: vnd das dritteil zů dem tor das do ist bey der entwelung der schitzen: vnd behůtte die wachen des hauses messa. Wann alle die zwap teil von euch die gen aus am sambstage vnd behůtten die wache des haus des herren vmb den kunig: vnd vmbhalte in vnd habt die waffen in euwern henden. Wann obe pemant ein geet in den vmbgang des tempels: der werde derschlachen. Vñ ir wert eingen vnd ausgen mit dem kunig. Vnd die hundert die detten nach allen den dingen die in ioiadas der pfaffe hett gebotten. Vnd sy namen alle ir mann die do eingiengen zů dem sambstag mit den die do ausgiengen vom sambstag: vnd kamen zů ioiada dem pfaffen. Der gabe in das spere vnd die geweffen des kunigs dauids: die do waren in dē haus des herren. Vñ sy stůnden all vmb den kunig habent die geweffen in ir hande von dem rechtē teil des tempels vntz zů dem winstern teil des alters vñ des haus: vmb den kunig. Vnd er zůfürte den sun des kunigs: vnd satzt im auff die krone vnd den gezeug. vnd sy machten in zů eim kunig vnd sy sielbē in: vnd freuten sich mit den henden vnd sprachen. O kunig leb. Wann do athalia gehort die stym der lauffung des volcks: vnd sy gieng ein zů der gesellschafft in das haus des herren. sy sach den kunig sitzen auff dem richtstůl nach dē sitten: vnd die singer vnd das volck vmb in. vnd alles das volck des landes das freuwet sich. vnd sungen mit den hörnern: vnd sy raisz ire gewand vñ rieff. Ein beschwerung ein beschwerung. Wann ioiadas gebotte den hundertern die do waren vber das here: vnd sprache zů in. Fürt sy aus von dem vmbgang des tempels: vñ wer ir nachuolgt: der werd ōstochen mit dē waffen Wann der pfaff hett gesprochen: sy werd nit ōschlagen in dem tempel des herren. Vnd sy legten die hē de an sy vnd fürten sy durch den weg bey dem balase in dem eingang der rosz: vnd do ward sy derschlagen Vnd ioiadas der machte das gelůbd zwischen dem herren vnd zwischen dem kunige vnd zwischen dem volck: daz es were das volck des herren. Vnd zwischen dem kunig vnd dem volck. Vnd alles volck des landes gieng in den tempel baal vnd verwůsten sei

das fiert

alter vnd zerrürten gröslich die bilde: vnd mathan den pfaffen baal dē derschlügen sy vorm alter. Vñ der pfaffe satzt hütten in dem haus des herren: vnd nam die hundertet vnd die here zerethi vnd phelethi vnd alles das volcke des landes. Vnd sy fürten den kunig aus von dem hause des herren · in den balase durch den weg des tors der schitzen: vnd sasz auf den kunigclichen stůll. Vnd alles das volcke des landes ward derfreuwet: vnd die statt die rüwet. Wann athalia ward derschlagen mit dem waffen in dem haus des kunigs: vnd ioas was · viz · ierig do er begund zereichsen.

Im dem · viz iare iehu reichsent ioas. Er reichsent xl · iare in irlm: der nam seiner můter wz sebia võ bersalee. Vnd ioas der dette recht vorm herren · alle die tag in den in ioiades der pfaff lert: yedoch er nam nit ab die hochen ding Noch opffert daz volch vnd brante den weyrauch in den hochen. Vnd ioas der sprach zů dem pfaffen. Alles das gůt der heiligē das do wirt bracht in den tempel des herren von dem fürgenden das do wirt geopffert vmb den werde der sele vnd als wol die sy bringent vnbezwungelichen mit dem willen irs hertzen in dem tempel des herren von dem fürgenden: das nemē die pfaffen nach irē ordenungen: vnd die pfaffen pauwen die vnbewarten dechern des tempels ob sy ichtz sechē notturftigz in ó widerbringung. Dorumb vntz zů dem · xxiij · iar des kunigs ioas: pauten die pfaffen nit die vnbewarten ding des tempels. Vnd ioas der kunig ó rieff ioiadam dem bischof vnd die pfaffē: er sprach zů in. Worumb paut ir nit die vnbewarten dinge des tempels ⁊ Dorumb fürbas nit welt nemen das gůt nach euwern ordenungen: wann gebt es wider in die pauwung des tempels. Vnd fürbas wart geweret den pfaffen zenemen das gůt von dem volch vnd zepauen die vnbewartē ding des tempels. Vñ ioiadas der bischoff der nam ein treskamer vnd der auff oben ein loch: vnd satzt es zů dem altar zů der zeswen der eingenden in das haus des herren. Vnd die pfaffen die do behůten die türen die legten dorein alles das gůt das do ward bracht zů dem tempel des herren. Vnd do sy hetten gesechen dz gůtz zesein alsouil in der treskamer. Der schreiber des kunigs steig auff vnd der bischoff · vnd gussen aus vnd zalten das gůt das do ward funden in dem haus des herren: vnd sy gabens nach der zal vnd nach der masse in die hende der die do do vor waren den arbeitern dez haus des herren. Vnd die es gaben in den · wercken der hölczer · vnd in dem arbeiten den die do wirckten in dem haus dez herren. Vnd die do machten die vnbewarten ding oder decher: vnd in den die do hiewē die stein also daz sy kauften hölczer vnd stein die do wurden gehauen: also das die widerpauwung des haus des herren wurd derfülle in allen die do bedorften der zierung zebewarnen das hause. Jedoch von dem selben gůt machten sy nit krůge des tempels dez herren vnd die kreule vnd die rauchbuesser · vnd die hörner vnd ein igklich guldin vas vnd silbrin: võ dem gůt das do ward geteragen in den tempel des herren. Wann es ward gegeben den die do detten das werck: das ó tempel des herren wurd gemacht Wañ es ward nit sach den leůten die do entpfiengen das gůt · das sy es teilten den werckmeistern: wañ sy antwurtens in in der trewe. Wann das gůt vmb die missitat vnd das gůt vmb die sůnde · trůgen sy nit in den tempel des herren. Wann es was der pfaffen. Do steig auff azahel der kunig syri vnd streit wid geth: vnd gewan sy vnd richtet sein antlůtze das er aufstig gegen jherusalem. Vmb ditz ding ioas der kunig iuda der nam alle die geheiligten dinge die do hetten geheiligt joseph vnd ioram vnd ochozias sein vetter die kunig iuda Vnd die ding die er bet bracht vnd alles daz silber vñ das gold das er mochte vinden in den schetzen des tempels des herē · vnd in dem palase des kunigs. Vnd er sante es azahel dem kunig syri: vnd er schied sich vō jherusalem. Wañ die andern ding der wort ioas vnd alle ding die er dette: disse sint geschriben in dem bůch der wort der tag der kunig iuda ⁊ Wann sein knechte die schlůgen den auff vnd schwůren vndereinandē: vnd schlůgen ioas in dem hause mello in der absteigunge sella · wann iozathar der sun semach vnd iosabach der sun somer seine knechte die schlůgen in: vnd er starbe. Vnd sy begrůben in mit seinen vettern in der stat dauids. Vñ amasias sein sun der reichsent für in.

Im dem · xxiij · iare ioas der sun ohozie des kuniges iude · reichsent ioathas der sun iehu in samar vber isrl' · xvij · iar vnd er dette das vbel vorm herren. Vnd er nachuolget den sündē geroboams des suns nabach der do machte zesünden isrl': vnd er naiget sich nit von im. Vnd die tobheit des herren wart derzürnet wider isrl': vñ er antwurt sy in die hende azahels des kunigz syri: vnd in die hand benadabs des sun azahel alle die tage. Wann ioathas der flechte das antlůtz des herren vnd der herr der hort in. Wann er sach die angst israhel: wann der kunig syri der vertruckt sy. Vnd der herr gab ein behalter isrl': vnd derlost sy von der hand des kunigs syri. Vnd die sün isrl' entweleten in iren tabernackeln · als gester vñ egestern des drittē tags Jedoch sy schieden sich nit von den sünden des haus geroboams der do machte zesünden israhel: wann in disen giengen sy. Vnd ernselich der wald belaib in samar: vnd ioathas wurden nit gelassen von dem volck nuer · d · reiter · x · wegē vnd · x · tausent fůßgengel: wann der kunig syri hett sy öschlagen: vnd hett sy gekert als dz gestrüp in der tretung des ackers. Wañ die andern ding der wort ioathas vnd alle ding die er dete wann auch sein sterck: die sint geschriben in dem bůch ó wort ó tag der kunig isrl' ⁊ Vñ ioathaz der schlieff mit seinen vettern: vnd sy begrůben in in samar: vnd ioas sein sun der reichsent für in An dē · xxxvij iar ioas des kunigz iude reichsent ioas der sun ioathas vber isrl' in samar · xvi · iar: vnd er dett das do was vbel in der bescheud des herren. Er naigt sich nit von den sunden geroboams des sun nabach der do machte zesünden isrl': in disen gieng er. Wann die andern ding der wort ioas: vnd alle ding die er dete: vnd sein sterch in welcher weys er strait wider amaziam dē kunig iuda · disse sint geschriben in dem bůch ó tag ó wort der kunig israhel · Vnd ioas der schlief mit seinen

kung 20ch

vettern: wann ieroboam saß auff seinen sale. Wañ
ioas wart begraben in samar mit den kunigen isrł
Wann helizeus der siechet in der krankheit · wann
er starb auch. Vnd ioas der kunig israhel staig ab
zů im · vnd waint vor im : vnd sprach mein vatter
mein vatter: der wagen israhel vnd sein fürman.
Vnd helizeus sprache zů im bringe den bogen vnd
das geschoß. Vnd do er hette brache zů im den bogen
vnd das geschoß. Er sprache zů dem kunige israhel
Lege dein hand auf den bogen. Vnd do er het gelegt
sein hand. Helizeus der legt sein hende zů den henden
des kungs: vnd sprach. Thů auff das fenster gegē
osten. Vnd do er hett auffgethan das fenster. Helize
us sprach scheuß daz geschoß. Vnd er schoß. Vnd he
lizeus sprach. der schuß ist der behaltsam des herren:
der schuß ist ó behaltsam wider spri. Vnd schleche
spri in aphet vntz daz du sy verwůst. Vnd er sprach
Nym die geschoß. Vnd do ers hette bracht. Aber
sprache er zů im. Schlache die erde mit dem pfeill.
Vnd do er sy hett geschlagen zedreyen malen vnd
stůnd: der man gotz ward derzurnet wider in: vnd
sprach. Ob du hettest geschlagen zefünff malen oder
ze · vi · malen oder ze · vij · malen: du hettest geschla
gen spri vntz zů ó verwůstung. Wann nu schlech-
stu sy zedrey malen. Dorumb helizeus der starb: vñ
sy begrůben in. Wann diebel giengen aus von mo
ab vnd sy kame in das land in dem iare. Wann do
etliche begrůben ein menschen · sy sachen die diebel:
vñ sy verwurffen das aß in das grab helizeus. Vñ
ob es hett gerůrt die bain helizeus der mensch ward
wider lebendig: vnd stůnd auff sein füsse. Dorumb
azahel der kunig spri quelt isrł in manigen tagen
ioathas. Vnd der herre derbarmt sich ir: vnd kerte
wider zů im vmb sein gelubde das er hette mit ab-
raham vnd mit ysaac vnd mit jacob: vnd er wolt
sy nit vertilgen noch verwerffen mit all vntz zů dē
gegenwurtigen zeyt. Wann azahel der kunig spri
der starb: vnd benadab sein sun der reichsent für in
Ernstlich ioas der sun ionathas der nam die stette
von der hand benadab des sun azahel die er hett geno
men vō der hand ioathas seins vatters: in dē krieg
des reichs. Joas der fluge in ze · iij malen: vnd wi-
gabe die steett isrł.

In dem andern iar ioas der sun ioathas des kunigs
isrł: reichsent amazias der sun ioas des kunigs iu-
da · er was · xxv · ierig do er begund zereichsen: wañ
er reichsent · xxix iar in iherusalem der nam seiner
můter was ioaden von iherusalem. Vnd er dett dz
recht was vorm herren: jedoch nit als dauid sein va
ter. Er dette nach allen den dingen die do dette ioas
sein vatter: neur allein das er nit abnam die hochen
ding. Wann noch opffert das volck vnd brant den
weyrauch in den hochen dingen. Vnd do er hett ge-
habt das reiche er schlůge seine knechte die do hetten
getödt den kunig seinen vatter: wann die sún ó die
in hettē derschlagen die derschlůg er nit: nach dem
das do ist geschriben in dem bůch der ee moyses als
der herr hett gebotten sagent. Die vetter sterben nit
für die sún noch die sún sterben für die vetter: wañ
ein ieglicher stirbt in seiner sund. Er selb schlůge
edom in dem tale der baume · x · tausent: vnd er be-
graiff die vberwindung in dem streit: vnd rieff irē
namen iezebel vntz an disen gegenwurtigen tage
Do sante amasias botten zů ioas dem sun ioathas
des sun iehu des kunigs isrł · sagent. Kum dz wir
besechen an ein ander. Vnd ioas der kunig isrł der
sante wider zů amasias dem kunige iuda · sagent.
Die karte dez libans sante zů dem zeder ó do ist an dē
liban sagent Gib dein tochter meī sun zů eim weyb
Vnd die tier des walds die do sint in dem liban die
vbergiengē sy vertraten die karten Schlacher hastu
angesigetedom: vnd dein hertz hat sich ó haben Biß
benůgent in der wunidich: vnd sitz in deim haus.
Worumb bewegst du das vbel: das du felst vnd iu
da mit dir. Vñ amazias hort nit auff. Vnd ioas
der kunig isrł staig auff: vnd sy sachen sich er vnd
amazias der kunig iuda in bethsames in dem kastel
iude. Vnd iuda ward geschlagen vor isrł: vnd sy
fluchen ein iegklicher in seinen tabernackel. Wañ
ioas der kunig isrł der fienge amasias den kunige
iuda den sun ioas des sun ochozie in bethsames: vnd
er fürt in in ierłm. Vnd durch brache die maure
ierusalem von dem tor effraym vntz zů dem tor des
winckels · cccc · elen. Vnd er nam alles das golo vñ
das silber vnd alle die vaß die do wurden funden in
dem haus des herren vnd in den schetzen des kunigs
vnd die geisler oder laisser: vnd sy kerten wider zů
samar. Wann die andern dinge der wort die ioas
dette vnd sein sterck mit der er strait wider amasi-
as den kunig iuda · dise sint geschriben in dē bůch ó
wort der tag der kunig isrł. Vnd ioas schlieff mit
seinen vettern vnd ward begraben in samar mit dē
kunigē isrł. Vnd geroboam sein sun der reichsent
für in. Wann amasias der sun ioas der kunig isrł
der lebt. Funf vnd zweintzig iar dornach do ioas ó
sun ioathas des kunigs isrł waz tod. Wann die an
dern ding ó wort amasie · dise sint geschriben in dē
bůch der wort der tag der kunig iuda ¶ Wann ein
beschwerung ward gemacht wider in ierłm: vnd
er floch in lachis. Vnd sy santen nach in in lachis
vnd doten in do: vnd trůgen in auff rossen: vnd be-
grůben in in ierusalem mit seinē vettern in ó srat
dauids. Vnd alles volck nam von dann azarias ó
do was geborn · xvi ierig: vnd sy schickten in zů ei-
nem kunig für amazias sein vatter · der selb pauet
abilam: vnd widerschickt sy iude · dornach schlieff ó
kunig mit seinen vettern. In dem · xv · iar amasie
des sun ioas des kunigs iuda reichsent ieroboam ó
sun ioas des kunigs israhel · xli · iar in samar: vnd
er dett das dz do was vbel vor dem herren. Er schied
sich nit von allen den sünden geroboams: des suns
nabach · der do macht zesünden isrł. Er selb wider-
schickt die zile isrł von dem eingange emach vntz
zů dem mere der emod: nach der rede des herren gotz
isrł die er redt durch ionam sein knecht den wepssa
gen den sun amathi: der do was von geth die do ist
in ofet. Wann der herr sach gröslich die bittern que
lung isrł: vnd das sy waren verwůstet vntz zů den
geuangen des kerkars vnd vntz zů dem iungsten:
vnd er was nit der do tröstet isrł. Der herr hett nit
gerett das er vertilget ir namen vnder dem hymel
wañ dz er sy macht behalten vnd der hand geroboams

des sun ioas. Wann die andern ding der wort ge-
roboams vnd alle dinge die er dette: vñ sein steircke
mit ó er serait vnd in welcherweys er widerschickt
damasc vnd emach dornach in isrł. dise sint geschri
ben in dem bůch der wort der tag der kunig israhel.
Vnd icroboam schlieff mit seinen vettern mit den
kunigē isrł: vñ zacharias sei sun ó reichsēt für in.

In dem. xxvij. iare gerobams des kuniges
isrł reichsent azarias ó sunamazier des ku-
nigz iude. Er waz. xvi. ierig do er begund
zereichsen: vnd reichsent. lij. iar in ierusalem. Der
nam seiner můter was iechxlia von urłm. Vnd er
dette das do was gevellig vorm herren nach allen dē
dingen die do dette amasias sein vatter: pedoch ver-
wůst er nit die hochen ding. Noch opffert dz volck
vnd brante den wirauch in den hochen. Wann der
herr schlůg den kunig vnd er wart mislig vntz an
den tage seins todes: vnd er ward entwelte sunder-
bar frey iñ hause. Wann ioathan der sun des ku-
nigs der richte den balasc: vnd vrteilt das volck des
landes. Wann die andern ding der wort azarias vñ
alle ding die er dette dise ist geschriben in dem bůch
der worē der tage der kunige iuda ȝ Vnd azarias
schlieff mit seinen vettern: vnd sy begrůben in mit
seinen merern in die statt dauids: vnd ioathan sei
sun der reichsent für in. In dem. xxxviij. iar azari
as des kunigs iuda reichsent zacharias des sun iero
boams vber isrł in samar. vi. monet vnd er det daz
do was vbel vorm herren als sein vetter. Er schied
sich nit von den sünden ieroboams des sun nabach
der do macht zesünden isrł. Wann er schwůr wider
sellum des sun iabes. vnd er schlůg in heimlich vñ
der schlůg in vnd reichsent für in. Wann die an-
dern dinge der wort zacharias. dise sint geschriben
in dem bůch der wort der tage der kunig isrł. Ditz
ist die rede des herē die er redt zů iehu sagent. Dei
sún siczent für dich auff dem throne isrł: vntz zů dē
vierden geschlecht. Vnd es ward gethan also. Sel
lum des sun iabes der reichsent in dem. xxxix. iare
azarias des kunigz iude. Wann er reichsent ein mo
net in samar. Vnd manahen der sun gaddi von
thersa. der staig auff vñ kam in samar: vnd schlůg
sellum den sun iabes in samar vnd derschlůg in: vñ
reichsent für in. Wann die andern ding der wort
sellum vnd seiner beschwerunge durch die er hielt
die lagen dise sint geschribē in dem bůch der wort ó
tage der kunig isrł ȝ Do schlůg manahen tapfam
vnd alle die do waren in ir: vnd ir enden von ther-
sa. Wann sy wolten im nit auff thůn. Vnd er det
schlůg alle ir schwangern: vnd schnaide sy. In dem
xil iar azarias des kunig uda reichsent manahē ó
sun gaddi vber isrł in samar. x. iar: vnd er det daz
do was vbel vorm herren. Er schied sich nit von dē
sünden geroboams des sun nabach der do macht ze-
sünden isrł: in allen seinen tagen. Phul ó kunig
der asprier kam in thersa: vnd phul der gab mana-
hem. ȝ. talent des silbers. das er im wer zů ó hilffe
vnd festente sein reich. Vnd manahem der legt in
dz silber vber isrł allen den gwaltigē vnd den reich-
en das er geb dem kunig der asprier. l. sickel des sil-
bers durch alle iar. Vnd der kunig der asprier kert
wider vnd er wont nit in thersa. Wañ die andern
ding der wort manahē vnd alle ding die er dete di-
se sint geschriben in dem bůch der wort der tage der
kunig isrł ȝ Vnd manahē der schlieffe mit seinen
vettern: vnd phaceia sein sun der reichsent für in.
In dem. l. iare azarias des kuniges inde reichsent
phaceia der sun manahē. ij. iar in samar vber isrł
Vnd er dete das do was vbel vorm herren. Vnd er
schiede sich nit von den sünden geroboams des sun
nabach: der do macht zesünden isrł. Wann phacee ó
sun romele sein hertzog der schwůr wider in. vnd
schlůg in in samar in dē turn dez kunigklichē haus
bey argob vnd bey ariph. vnd mit im. l. mann von
den sünen der galachiter vñ derschlůg in: vñ reich-
sent für in. Wann die andern ding der wort pha-
cee vnd alle ding die er dete dise sint geschriben in
dem bůch der wort der tag der kunig isrł ȝ In dem
lij. iar azarias des kunigs iude. reichsent phacee ó
sun romele. xx. iar in samar vber isrł: vnd er dett
das do was vbel vorm herren. Er schied sich nit vō
den sünden geroboams des sun nabach: der do macht
zesünden isrł. In den tagen phacee des kunigs isrł
kam teglath phalassar der kunig assur. vnd gewā
ahion. vnd abel das haus maacha. vnd ianos vnd
cedes vnd assor. vnd galaad vnd galilam vnd alles
daz land neptalim: vnd vbertrůg sy zů den assuriern
Wann osee der sun hela der schwůr vnd hielt die la
gen wiō phacee den sun romele: vnd er schlůg vnd
derschlůg in: vnd in dem. xx. iare ioathan der sun
ozie der reichsent für in. Wann die andern ding ó
wort phacee vnd die andern dinge die er dette: dise
sint geschriben in dem bůch der wort der tag der ku-
nig isrł ȝ In dem andern iar phacee des sun rome
le des kunigs isrł: reichsent ioathan der sun ozee des
kunigs iude. Er was. xxv. ierig do er begunde ze-
reichsen: vnd er reichsent. xvi. iar in iherusalem.
Der nam seiner můter wz ieeusa die tochter sadoch
Vnd er det das do was geuellich vorm herren Vñ
er wirckt nach allen den dingē die do dett ozias sein
vatter: doch er nam nit abe die hohen ding. Noch
opfferte das volck vnd brante die weyrauch in den
hochen. Er selb pauwet das höchst tor des haus des
herren. Wann die andern ding der wort ioathan vñ
alle ding die er dete: die sint geschriben in dem bůch
der wort der tage der kunig iude. In den tagen be-
gund der herr zesenden vnder iuda rasin den kunig
sprie: vnd phacee den sun romele. Vnd ioathan der
schlieff mit seinen vettern vnd ward begraben in ó
statt dauids seins vatters: vnd achas sein sune der
reichsent für in.

In dem. xvij. iar phacee des suns romele.
reichsent acham der sun ioathan des kunigz
iude. Acham was. xx. ierig do er begunde
zereichsen: vnd reichsent. xvi. iar in iherusalem.
Er dett nit dz do was geuellich in der beschcud seins
herren gotz als dauid sein vatter: wann er gieng in
dem wege der kunig israhel. Vnd hiervber opffert
er seinen sun. er vbertrůg in durch das feure nach
den abgöttē der heyden: die der herr verwůst vor den
sünen isrł. Vnd er opffert das opffer vñ brante dz

Künig Bůch

weprauch in den hochen vnd in den bůcheln: vñ vn
der eim igklichen grönen holtze. Do fraig auff ra:
fin der kunig fyrie: vnd phacee der fun romelie der
kunig ifrl·zefereiten wider iherufalem. Vnd do fy
hetten vmbfeffen acham fy mochten in nit vberwin
den. In dem zeyt wider fchickt rafin der kunig fyri
hailam fyri: vnd warff aus die uden von hailam.
Vnd die ydumeer vnd die fyrier die kamen in hai
lam: vnd entwelten do vntz ane difen tage. Wann
achas der fante botten zů beglach phalafar dem ku:
nig ó affirier·fagent. Ich bin dein knecht vnd dein
fune. Steig auff vnd mache mich behalten von der
hand des kunigs fyri vnd von der hand des kunigs
ifrl: fy fint auff geftanden wider mich. Vnd do er
hett gefamet das filber vnd das golde das er mocht
vinden in dē haus des herren·vnd in den kunigelich
en fchetzen·er fant gaben dem kunig ó affirier: vnd
er gehal feim willen. Wann der kunig der affyrier
fraig auff in damafc vñ verwůfte fy: vnd vbertrůg
ir entweler zů tirenē: wann er derfchlůg rafin Vñ
der kunig achas der gienge engegen teglach pha:
lafar dem kunige ó affyrier in damafc. Vnd do er
gefach den alter damafc: der kunige achas fante zů
vriaz dem pfaffen fein bild vnd die glichfam nach
allem feim werck. Vnd vrias der pfaff macht ein
alter. Nach allen den dingen die der kunig achas
hett gebottē von damafc: alfo macht vrias der pfaff
vntz das der kunig achas kem von damafc. Vñ do
der kunig was kummen von damafc er fach den al:
ter vnd erte in: vnd fraig auff vñ opffert die gantz
en opffer vnd fein opffer: vnd opffert die waichen
opffer vnd gofz das plůt der gefridfamen dinge die
er opffert auff den alter. Ernftlich der erein alter
der do was vorm herren: den vbertrůge er von dem
antzlůtz des tempels vñ von der ftatt des alters vñ
von der ftatt des tempels des herren: vnd er fatzft in
zů der feyten des alters zů aquilon. Vñ der kunig
achas der gebotte vrias dem pfaffen fagent. Auff
meim alter opffer frů oz gantz opffer vñ ein abent
lich opffer vnd das gantz opffer des kunigs vñ fein
opffer: vnd ein gantz opffer alles volckes des landes
vnd ire opffer vnd ire waiche opffer: vñ opffere oz
auff alles das plůt des opffers·vnd ein iglich plůt
des opffers geuffe dorauff. Wann der erein alter ó
wirt berait zů meinem willen. Dorumb vrias der
pfaff der dete alle ding die im achas der kunig hett
gebotten· Wann achas der nam gehauwen fchwellē
vnd das irdifchen das dor ob was: vnd fatz das me:
re von den erin ochffē die es auff hielten: vñ er fatze
auff ein fchlechten eſterich mit dem ftain. Vnd die
arche der feir die er im hette gepaut im tempel vnd
den auſſerſten eingang des kunigz den kert er in dē
tempel des herren: vmb den kunig der aſyrier. Wañ
die andern ding der wort achas vnd alle ding die er
dete: diſe fint gefchriben in dem bůch der wort tag ó
kunig iuda ¶ Vñ achas fchlieff mit feinen vettern
vnd ward begraben mit in in der ſtatt dauids: vñ
ezechias fein fun reichſent für in.

In dem·xij·iar achas des kuniges iuda reichſent
ofee der kunig hela in famar vber ifrl·ix·iar: vnd
er dette das vbel vorm herre: wañ nit als die kunig
ifrl die vor im waren. Wider diſen fraige auff fal:
manafar der kunig der aſyrier: vnd ofee der warde
im gemache ein knecht: vnd gab im den zinſz. Vñ
do der kunige der aſyrier hette vernommen das ofee
fich faifch wider in zeſtrepten vnd hett geſant botte
zů fua dem kunig egipt·das er iche gebe den zins dē
kunig der aſyrier: als er hett gewonheit alle iar er
vmbſaſz in·vnd legt in geuangen in den kerkar:
vnd er vmbfůr alles das land: vnd fraig auff zů ſa
mar vnd vmbſaſz fy·iij·iar. Wañ in dem ix ofee
gwan der kunig ó aſyrier ſamar: vnd er vbertrůg
ifrl vnder die aſyrier: vnd er ſatzte fy in ala vnd
in abor bey dem floſz gozam in den ſtetten der medo:
er. Wann es ward gethan do die ſůn ifrl hetten ge:
ſůndet irem herren gott der fy hett aafgefůrte vō dē
land egipt von der hand pharons des kunigs egipt
Vnd fy dienten den fremden gōtten. Vnd giengē
nach dem sitten der heidē die der herr verwůſte in der
beſcheud der ſůn ifrl vnd der kunig ifrl die do dettē
zegleicherweys. Vnd die ſůn ifrl betrůbtē iren her
ren nit mit rechten worten: vnd fy pauten in die
hochen dinge in allen iren ſtetten von dem turn der
hůtte vntz zů der feſten ſtatt. Vnd fy machten in
ſeůlen vnd welde in ein pegklichen hochen bůchel·
vnd vnder ein pegklichs weldigs holtz: vnd bran:
ten do den weprauch auff den eltern nach dem ſpyten
der heyden die der herr vbertrůg von irem antzlůtz
Sy deten die böſten wort vnd verſpotten den herren
Vnd dienten den vnreinikeiten von den in der herr
verbott das fy nit machten ditz wort. Vnd der herr
bezeugt in ifrl vnd in iuda durch die hand aller der
wepſſagen vñ der ſechenden ſagent. Werdet bekert
von euwern ergſten wegen vnd behůtt meine ge:
bott vnd die geſetze: nach aller der ee die ich gebott
euwern vettern vnd als ich fante zů euch in ó hand
meiner knechte der wepſſagen. Sy horten fein nit:
wañ fy derherten deñ ir halſadern nach ó halſadezen
ir vetter die do nit wolten gehorſamen irem herren
gott. Vnd verwurffen fein ee·vnd das glůbde das
er hett gemacht mit iren vettern vnd die gezeugk:
niſſen mit den er fy hett bezeugt: vnd fy nachuolge
tē den vppigkeitē vñ deten wpplich: vñ nachuogtē
den heyden die do waren durch ir vmbhalbung vō
die in der herr verbott daz fy nit deten als auch fy de
ten. Vnd fy lieſſen alle die gebott des herren: vñ fy
machten in zway gegoſſene kelber vnd welde: vnd
anebettē alle die ritterſchaft des hymels. Vnd dien
ten baal: vnd opfferten ir ſůne vñ ir töchter durch
das feur. Vnd fy dienten in den zaubernůſſen vnd
in den warſagungen·vnd antwurten ſiche das fy
detten das vbel vorm herren: vnd raitzten in. Vnd
der herr ward ſtercklich derzůrnet wiō ifrl: vñ nam
fy ab von ſeiner beſcheude: vnd das nichten beleybe
newer allein das geſchlecht iuda. Wann er ſelb iu
da behůtt nit die gebott ſeins herren gotz: pedoch er
gienge in den irtumen ifrls·die er hett gewircket.
Vnd der herre verwarff allen den ſamen ifrls vnd
quelt fy vnd antwurt fy in die hend der die fy ver:
wůſten·bitz das er fy verwurf von ſeim antzlůtz:
vnd pyzund von dē ſelben zeit ward ifrl geteilt vom
haus dauids: vñ fy ſchickten in dem kunig ieroboā

den sún nabach Wann ieroboam der schied israhel
vom herren : vnd machet sy zesúndē ein grosse sünd
Vnd die sún isrł giengen in allen den sünden iero
boams die er dete: vnd schieden sich nit von in vntz
das der herr abnam isrł von seim antlútz: als er het
gerett in der hand aller seiner knecht der weyssagen
Vnd isrł ward vbertragen von seim lande vnder
die assyrier vntz an disen tag. Wann der kunig der
assyrier zúfürt von babilon vñ chuta vnd von ahi-
ach vñ von emach · vnd von sapharnaim: vnd satzt
sy in die stett samar für die sún israhel. Sy besassen
samar: vnd entwelten in iren stetten. Vnd do sy do
begunden zúentwelen sy forchten nit den herren · vñ
der herr sante lewen vnder sy die sy doten. Vnd dem
kunig der assyrier dem ward derkunte · sagent. Die
leute die du hast vbertragen vnd hast sy gemachet
zeentwelē in dē stettē samar die miskeñen die gesetz
gotz des landes : vnd der herr hat gesant lewen vnd
sy vnd sich die derschlachent sy: dorumb das sy mis-
kennen den sitten gotz des landes. Wann der kunig
der assyrier gebott · sagnt. Für ein von den pfaffen
die ir habt gefürt geuangen von dann: vnd er gee
vnd entwele mit in: vñ lere sy die gesetz gottes des
landes. Dorumb do einer von den pfaffen die do wa
ren gefürte gefangen von samar was kummen · er
entwelte in bethel: vnd er lerte sy in welcherweys sy
dienten dem herren gott. Vnd ein iegklich volcke
macht seinen gotte. Vnd satzten sy in den tempel
in den hochen die dz volck von samar hettē gemachet
vnd das volck in iren stetten: in den sy entwelten ·
wann die mann vō babilon die machten sechod be-
noch : wann die mann thürten die machten vergel
vnd die mann von emach : die machten azimam.
Vnd die eneer die machten vebaam vnd thartach
wann die do waren von sapharnaim die verbrantē
ir sún mit feur adramelech vñ anamelech den gōt-
ten sapharnaim: vnd die erten nit mynner den her-
ren. Wann sy machten nit pfaffen der hochen ding
von dē inngsteen: vnd satzten sy in den hōchsten tem-
pel. Vnd so sy erten den herren: vnd sy dienten iren
göttern nach der gewonheyte der heiden von den sy
wurden vbertragen in samar. Sy nachuolgten dē
alten sitten vntz an den gegenwurtigen tage. Sy
fürchten nit den herren noch behütent seine gesetzte
vnd die vrteil vnd die ee vnd das gebott das ō herre
macht mit den sünen jacobs den er nant isrł : vnd
schlūg das gelubde mit in · vnd gebotte in sagent.
Nichten fürchtent die fremden gōtt vñ nit anebet
sy noch eret sy vnd nit opffert sy in: wann euwerm
herren gott der euch auffürt von dem lande egipt in
michler sterck vnd in eim gestrackten arm · den sel-
ben fürchtet vnd anbette in : vnd opffert im. Vnd
behütet die gesetz vnd die vrteil vnd die ee vnd dz
gebott das er euch schreib das irs thūt alle die tag:
vnd nit fürchtent die fremden gōtt. Vnd nit welt
vergessen das gelübde das er schlūg mit euch solle
ir nit vergessen: noch ertt die fremden gōtt · wann
fürchtet ewerm herren gotte: vnd er selb derlöst euch
von der hand aller ewer feind. Wann sy horten euer
nit: wann sy begiengent ir gewonheit nach irem er
sten sittē. Dorumb ernstelich dise leütt waren fürch-

tent den herren : wann sy dienten ioch nit mynner
iren abgōtten. Wann ir sūne vnd die encklein die
dettē als ir vetter: also thūnt sy vntz an disen gegē
wurtigen tage.

In dem dritten iar osee des suns hela des ku-
nigz isrł reichsent ezechiaz des sun achas dez
kunigs iuda. Er was · xxv · ierig do er be-
gund zereichsen: vnd reichsent · xxix · iare in iheru-
salem · der nam seiner müter was abisag die toch-
ter zacharie. Vnd er dett das do was gůt vorm her-
ren: nach allen den dingē die do dett dauid sein vat-
ter. Er selbe verwüst die hochen ding: vnd zerkniste
die seülen vnd hiewe ab die welde : vnd zerbrach dē
erein schlangen den moyses hette gemachet. Ernst-
lich die sún isrł die branten im den weyrauch vntz
zů disem zeyt. Vnd rieff sein namē noestam. Vñ
er versach sich an dem herren gott isrł. Dorumb nach
im was im nit ein gleich von allen den kunigē iu-
da wann noch in den die vor im waren: vnd er zů-
haft dem herren: vnd schied sich nit von seinen stet-
gen: vnd er dett seine gebott die der herr hett gebottē
moyses vnd douon waz der herr mit im: vnd er det
weyslich in allen den dingen zů den er fürgienge ·
Vnd er strait wid den kunig der assyrier: vñ dien-
te im nit. Er selb schlūg die philisteiner vntz zů ga
zam · vnd all ir zile: von dem turn der hüter vntz zů
der festen statt. In dem · iiij iar des kunigs ezechiaz
das do was das · vij · iar osee des sun hela des kunigz
israhel · salmanasar der kunig der assyrier straig auf
zů samar: vnd strait sy ane vnd gewan sy. Wann
nach · iij · iaren in dem · vi · iare ezechias das ist in
dem · ix · iare osee des kunigs isrł ward gewunnen
samar : vnd der kunig der assyrier der vbertūg isrł
vnder die assyrier · vnd saczt sy in ahila vnd in abor
bey den flossen gozam in dē stetten der medier: wañ
sy horten nit die stym des herren gotz · wann sy hettē
vbergangen sein gelübde. Sy horten nit noch detten
alle ding die moyses hett geborten der knecht des her
ren. In dem · xiiij iar des kunigs ezechias sennache
rib der kunig der assyrier straig auff zů allen den ve-
sten stetten iuda: vnd gewan sy. Do sante ezechias
der kunig iuda botten zů dem kunig der assyrier in
lachis sagent. Ich hab gesunte scheide dich von mir
Vnd ich derleide alles daz du mir aufflegest. Dor-
umb der kunig der assyrier der legt auff ezechias den
kunige iude · ccc · talent des silbers vnd · xxx · talent
des goldes. Vnd ezechias der gab alles das silber dz
do ward funden in dem haus des herren: vnd in den
schetzen des kunigs. In dem zeyt brach ezechias die
türn dez tempels des herren vnd die guldin bleche die
er het angehefte: vnd gab sy dem kunig der assyrier
Wann der kunig der assyrier der sante tharthan vñ
rabsaris vnd rapsacen von lachis zů iherusalem ·
mit einer gwaltigen hand zů dem kunig ezechias.
Do sy waren auffgestigen sy kamen zů iherusalem
vnd stünden bey den wasserrunsē des öberseen wey-
ers die do was an dem weg des ackers des blaichers:
vnd sy rieffen dem kunig. Wann eliachim der sun
helchie der fürgesatzte des hauses der gieng aus zů
in vnd sobnia der schreiber vñ ioache der sun asaph
von dē kantzlern: vnd rapsaces spach zů in. Ker-

kung buch

zů ezechias. Dise ding spricht der michel kůnig der kůnig der aspricr. Welchs ist die zůuersicht in der du dich fleissest ? Villeicht du hast gemacht einen ratte: das du dich bereitzst zů dem streitt. An wen trôstu dich: das du tarst widerstreitten ? Oder verstehstu dich an egipt an dē rôrin stabe oder an dē zerbrochen ? Ob sich der mensch neigt auf in: es wirt zerbrochē er geet in sein hande vnd durch grebte sy. Alsust ist pharaon der kůnig egipt: allen den die sich versehent an in. Ob du mir sagst wir haben trost an vnserm herren gott: ist dir denn nit · des hohen ding vnd die altar abnam ezechiam: vnd gebot iude vnd iherusalem anebet vor disem alter in iherusalem. Dorumb nu vbergeet zů meim herren dē kůnig der aspricr: vnd ich gib euch · M · M · der ross vnd secht ob ir můgt haben ir aufsteiger. Vnd in welcherweys můgt ir widersten vor eim lantgrafē von den mynsten knechten meins herren. Oder habstu trost an egipt vmb die wegen vnd vmb die reiter ? Bin ich denn auffgestigē zů der statt das ich sy verwůste: on den willē des hern ? Der herr sprach zů mir. Steige auff zů dem lande: vnd verwůste es. Wann eliachim des sun helchie vñ sobna der schreiber vnd ioache die sprachen zů rapsacē. Wir bitten dz du zů vns deinen knechtē redest spriesche. Ernstlich wir vernemen dise zungen: vñ nit rede zů vns iudische das es das volck icht höre: das do ist auff d maure. Vñ rapsacen der antwurt in sagent. Hat mich denn mein herr gesant das ich rede dise wort zů deim herren vnd zů dir: vnd nit zů den mannen die do sitzent auff der maure vnd sy essen mit euch ir hot: vnd trincken ir pruntzwasser. Dorumb rapsaces der stůnd: vnd rieff iudischen mit einer michelen stym vnd sprach. Hört die wort des michelen kunigs: des kunig der aspricr. Dise ding spricht der kunig. Verlaitt euch denn nit ezechias. Wann er mag euch nit derlôsen vō meiner hand: noch er geb euch trost auff den herren sagent. Derlôsent derlôst euch der herr: vnd dise stat wirt nit geantwurt in die hand des kunigs der aspricr. Nichten wölt hören ezechias. Dise ding spricht der kung der aspricr. Thůt mit mir das euch ist nútz: vnd geet aus mit mir. Vnd ein iegklicher esse von seim weyngarten · vnd von seim feigenbaum vnd trincke die wasser vō den cisternen: vntz das ich kum vnd euch vbertrag in das land das do ist geleich eu werm lande · in ein fruchtebers lande vnd berhafftig des weins Ein lande des brotes · vnd der weingerten · ein lande der olbaum vnd des ôls vnd des honiges: vnd ir lebt vnd steerbet nit. nichten welt hören ezechias der euch betreugt sagent. Der herr der erlôst vns. Der lôsten denn die götter der heiden ir land vor d hande des kunigz der aspricr ? Wo ist gott emach vnd arfach ? Wo ist gott sepharnaim ana vnd aua derlôsten sy denn samar von meiner hand ? Wer sint dise gôtt der erden in allen die do derlôsent ir gegent von meiner hand · das do erlôsen der herr ierusalem von meiner hand: dorumb daz volck schwaige: vnd antwurt im nit. Ernstlich sy hetten entpfangen dz gebott des kuniges: das sy im nit antwurten. Vñ eliachim der sun helchie der fürgesatzt des haus der kam vnd sobna vnd ioache der sun asaph von den kantzlern zů ezechias mit zerrissen gwanden vnd d kunten im die wort rapsaces.

Do ezechias hett gehort dise ding er raisz seine gewande · vnd faste sich mit sack: vnd er gieng in dz haus des herrē vn er sant eliachī den fürgesatzten des haus vnd sobnam den schreiber: vnd die alten von den pfaffen gevase mit sack zů ysaias dem weyssagen dem sune amos. Die do sprachen. Dise ding spriche ezechias. Der tag ist ei tag des trůbsals vnd der beresprung vnd des spottes Die sůn sint kummen zů der geburt: vnd die gebererent hat nit die krefte. Ob uilleicht dein herre gott hört alle die wort rapsaces den sein herr hat gesante der kunig der aspricr das er irzwietzten den lebendigen got vnd beresprt mit dē worten die dein herr gott hat gehort: vnd machte ein gebete vmb die beleib ungen die do sint funden. Dorumb die knechte des kůnigz ezechias die kamē zů ysaiaz. Vñ ysaias sprach zů in. Dise dinge saget ewerm herren. Die dinge spricht der herr. Nichten welst dir fürchten vor dem antlútz der wort die du hast gehort: mit den die kinder des kunigs der aspricr mein haben gespott. Sich ich sende im ein geist vnd er hört den botten · vnd ert wider in sein land: vnd ich wirff in dem waffen in seinem lande. Dorumbe rapsaces der kerte wider: vnd fand den kunige der aspricr anserepten lobnam. Wann er hett gehort daz er sich hett gesetzt den von lachis. Vnd do er gehort von tharatha dē kunig der morn sagent. Sich er ist aufgegangen das er sereptte wider dich vnd gienge wider in: er sante botten zů ezechias sagent. Dise ding sagt ezechias dem kunig unde. Verlaitte dich nit dem got in dem du hast zůuersicht: noch entspriehste iherusalem wirt nit geantwurt in die hand des kunigs der aspricr. Wann du selb hast gehort die ding die die kunig d aspricr dettē allen dē landen: vnd in welcherweys sy sy haben verwůst. Dorumb machst du dein allein werden derlôst ? Haben denn derlôst die götte der heyden alle die mein vetter haben verwůste gozam das ist zewissen vnd aran vnd reseph vnd die sůne oden · die do waren in thelazar. Wo ist der kunig emach vnd der kunig arphat vnd der kunig der statt sepharnaim ana vnd aua. Dorumb do ezechias hett enpfangen die brieff von der hand der botten vnd hett sy gelesen: er staig auff in das haus des herren vñ brait sich vorm herren: vnd bete in seiner beschend sagent. O herr gott ist' du do sitzest auf cherubin du bist allein ein herr der kunig aller der erde Du hast gemacht den hymel vnd die erde. O herre naig dein oren vnd höre: thů auff dein augen vnd sich: vnd höre alle die wort senacherib: der do hat gesant das er vns irtwitz den lebendigen gott. O herr fürwar die kunig der aspricr die haben verwůst die leůte vnd die land aller: vnd sy liessen ir gôtt in dē feur. Wann sy waren nit gôtt: wann werch der hēde der menschen von holtz vnd von stein: vnd sy haben sy verlorn. Dorumbe nu o herr gott ist' mache vns behalten von ir hand: das alle die reiche des lan des wyssen das du bist allein der herre gott. Wann ysaias ô sun amos ô sant zů ezechias sagent. Dise

das fiert

dinge spricht der herre gott ist. Ich habe gehort die dinge die du mich hast gebetten vber senacherib den kunig der aſyrier. Ditz ist die rede die der herr hat geredt von im. O junckfrau we tochter spon er verschmechet dich vnd vervnwirdiget dich: O tochter iherusalem er bewegt das haubt hinder dir. Wenn hast du geitwitzt: vñ welchē hastu verspott & Wider welchem hast du derhöchet dein seyñ: vnd hast ō haben dein augen in die höche & Wider den heiligen ist vnd hast geitwitzt dem herren durch die hande deiner knechte: vnd sprichst. Ich bin auffgestigē die hochen dinge der berge in der menig meiner wegen vnd in dem obrn teil des libans: vnd hab abgehauwen sein hoche ceder: vnd sein öwelten dannen. Vñ bin eingegangen vntz zū iren zilen: vnd ich hiebe ab den wald seins carmels. Vnd tranck die fremdē wasser. vnd trunckent mit den steigen meiner füß alle die beschloſſen wasser. Hastu nit gehort waz ich dett seit dem anegeng & Von den allten tagen ich hab es verspott: vñ nu zūfürt ichs. Vnd die festē stett werden in dem vall der sereitung der buchel: vñ die diemütigen die do sitzent in in die zitternt mit der hand. Vñ sint geschemlicht sy sint gemacht als das hew des ackers. vnd als dz grōne kraut der dech er: das do ist durre ee denn es kumpt zū der zeytikeit Ich hab derkant dein entwelung vnd dein ausgang vnd dein eingang vnd dein wege vnd dein tobheit wider mich. In der du hast getobt wiō mich. Vñ dein hochfart ist auff gestigen in meine orn. Dorumb ich lege meinen ring in deine naslöcher. vnd ein britel in dein lefpen: vnd wider für dich in dem weg durch den du bist kumen. Wann ezechias ditz wirt dir ein zaichen. In disem iare isz das du vindest: wann in dem andern iar die ding die do werdē geborn vergeben. Wann an dem dritten iar so seet vnd schneidet vñ pflantzet die weingerten vnd esse irem wücher. Vnd was dings do wirt vbrig von dē haus iuda dz legēt die wurtz niden vnd mache dē wücher oben. Türwar die beleibungen gend aus vō iherusalem: vnd das do wirt behalten von dem berg spon. Wann der neide des herren der here thůt diſe ding den aſyriern vmb ditz ding spricht der herr vō dem kunige der aſyrier. Er gett nit in diſe statt. noch sentt das geschoſz in sy: der schilt der bekumert sy nit: noch die festenkeit vmbgibt sy. Er kert wider durch den weg durch den er ist kummen: vnd er gett nit in diſe statt spricht der herr: vñ ich beschirme diſe statt vnd mach sy behalten. vmb mich vñ vmb dauid meinen knecht. dorumb es ward gethan in der nacht der engel des herren kam: vnd schlůge in den herbergen der aſyrier. c. lxxxv. tausent. Vñ do er frů was auffgestanden er sach alle die leib der doten: er schiede sich vnd gieng hin. vnd sennacherib der kunige der aſyrier kert wider. vnd belaib in niniue. Vnd do er anebett im tempel nesirach sein got adramelech vñ sarasar sein sun die schůlgē mit dem waffen: vnd fluchen in das lande der armenier vnd assaradon sein sun ō reichsent für in.

In den tagen ezechias der siechte vntz an den tode: vnd pſaias der sun amos der weyſſag gieng ein zū im: vñ sprach zū im. Diſe ding spricht der herr got

Gebeute dein haus. Wann du stirbst: vnd lebst nit Er kert sein antzlütze zū der wand: vnd er bette zū dē herren sagent. O herr ich bitte: gedenck in welcher erweys ich gieng vor dir in der warheit vñ in eim durchnechtigen hertzen: vnd dett das do was geuelich vor dir. Dorumbe ezechias der wainte mit eim micheln wainnen vnd ee das pſaias ausgieng den halben teil des hofs dz wort des herren wart gemache zū im sagent. Kere wider: vñ sprich zū ezechias dē fürsten meins vocks. Diſe ding spricht der herr da uids deins vatters. Ich hab derhort dein gebet: vnd hab gesechen dein trecher: vnd sich ich habe dich gesunt. An dem dritten tag steige auff in den tempel des herren: vnd ich zūleg deinen tagē. xv. iar. Wañ ich derlöſz dich auch von der hand des kunigz der aſsirier vnd diſe statt: vñ ich beschirm ditz haus vñ mich vnd vmb dauid meinen knecht. Vnd pſaias sprach. Bringt mir ein pflaster der feigen. Do sis hetten bracht vñ hettens gelegt auff sein geschwer er ward gesunt. Wann ezechias der hett gesagt zū pſaias. Was wirt das zaichen das mich der herr gesunt: vnd das ich bin auff gestigen an dem dritten tage in den tempel des herren & Pſaias hett im gesagt. Ditz wirt ein zaichē vom herren: das der herr sey zethů die rede die er hat gerett. Willtu das der schatt aufsteig. x. linien: oder das er wider kere als vil straffeln. Vnd ezechias sprach. Dein schatten ist ken steer zewachen. x. linien. Ich will nit das das geschehe: wann das er widerker hindersich. x. straffeln Dorumbe pſaias der anrieff den herren: vnd er wiō fürte den schaten durch die linien in den er yetzund was ab gestigen hindersich. x. linien in dem orlay achas. In dem zeyt sante merodach baladan ō sun baladā der kunig ō babilonier brieff vnd gaben zū ezechias. Wann er hett gehort das ezechias hette gesiecht: wann ezechias ward derfreuet in ir zůkunft vnd zaigt in das haus der armathen. vnd das gole vnd das silber vnd die manigerhand spezerey des geschmacks: vnd die salben vnd das hause seiner vasen vnd alle ding die er mocht gehaben in seinen schetzen. Das was nit in seim hause vnd in allem seim gewalt: das in ezechias nit zaigt. Wann pſaias der weyſſag kam zū dem kuing ezechias: vnd sprach zū im. Was sprachen diſe mañ: oder von wann kamē sy zū dir & Ezechias sprach zū im. Sy kamē von babilon von dem verren land. Er antwurt in. Was sachen sy in deim hause. Vnd ezechias sprach. Alle die ding die do sint in meim haus. Wañ in meinen schetzen ist nit das ich in nit zaigt. Dorumb pſaias sprach zū ezechias. Hōre das wort des herrē. Sich die tag die kummen: vnd sy nement ab alle dinge die do sint in deim haus. vnd die dein vetter hetten geschetzt in babilon vntz an diſen tage. Kein dinge beleibt spricht der herre. Wann sy nement von den sünen die du gebirst vnd die do auſſgend von dir: vnd sy werdent keuschen in dem balast des kuniges babilon. Vnd ezechias sprache zū pſaias. Die rede des herren die er hat gerett die ist gůt. Jedoch ō fride vnd die warheyt sey in mein tagen. Wann die andern dinge der wort ezechias vnd alle sein streche vnd in welcherweys er machte den weyger vnd die

kung buch

fürung des wassers vnd füre ein die wasser in die statt: dise sint geschriben in dem büch der wort der tag der kung iuda.

xxi

Vnd ezechias ó schlief mit seinẽ vettern: vnd manasses sein sun der reichsent für in. Manasses was·xvi·ierig do er begund zereichsen: vnd reichsent·lv·iar in iherusalem. Vnd der nam seiner müter was aphsiba. Vnd er dette das vbel in der beschewde des herren: nach den abgöttern der heyden die der herr vertilgt vor dem antlütz der sün isrl. Vnd er vmbkert sich vnd pauet die hochẽ ding die ezechias sein vatter het verwüst: vñ richt auff die eltter baals vnd macht die welde als do det achab ó kunig isrl: vnd anbett alle die ritterschafft des hymels vnd ertt sy. Vnd er widermacht die elter in dem haus des herren von dem der herr hett gerett ich setze mein namen in irlm: vnd er machte elter aller der ritterschaft des hymels·in den zwain höfen des tempels des herre. Vnd er fürt sein sune durch das feure: vnd ratfraget die zaubrer vnd behielt die warsagung·vnd macht weyssagen·vnd manigualtigt die ansecher der seunden: das er dett das vbel vorm herrẽ vnd in raitzte Vnd satzte das abtgott des hors das er hett gemacht in dem tempel des herren: dorüber der herr hett geredt zü dauid vnd zü salomon sein sun. Ich setz ewiclich mein namẽ in disem tempel vnd in iherusalem die ich hab derwelt vor allen den geschlechten israhel: vnd fürbas machte ich nit zebewegen ein fäß in israhel vó dem lande das ich gab iren vettern iedoch ob sy alsust behüten alle die werck die ich in gebotte: vnd alle die ee die in gebott mein knecht moyses. Wann sy horten sein nit: wañ sy wurdẽ verlait von manasse: dz sy deten das vbel vber die leüte die ó herr zerknichte vor dem antlütz der sün isrl. Vnd der herr rete in der hand seiner knechte der weyssagen sagent. Dise pösten verbannenschafte hatt gethan manasses der kung iuda vber alle ding vnd die amoreer taten vor im vnd er macht noch zesünden iuda in seinen vnreinikeiten: dorumñ dise ding spricht der herr got isrl. Sich ich für ein die vbeln ding vber iherusalem vnd vber iuda: das alle die es hören die empfindens in iren baiden oren. Vnd ich streck vber irlm das sailn samar vñ die bürde des haus achabs: vñ ich vertilg iherusalem als sy haben gewonheyt zü vertilgen die tafeln. Vertilgent bekere ich sy: vnd ich für gechlichen dẽ gewalt auff ir antlütz. Wañ ich laß die beleibungen meins erbs vnd antwurte sy in die hande ir feind: vnd sy werdent in verwüstung vnd in raube allen iren widerwertigen·dorvmb das sy deten das vbel vor mir: vnd vollentten mich zeraitzen von dem tag an dem ir vetter auffstigen von egipt vntz an dise tag. Vnd hiervber hat vergossen manasses gar vil schedlichs plütes vntz das er derfüllte iherusalem vntz zü dem munde: on sein sünden in den er macht zesünden iuda vnd det das vbel vorm herren. Wann die andern ding manasses vnd alle ding die er dete·vnd sein sünde die er sünte: dise sint geschriben in dem büch der wort der tag ó kunig iuda ⁊ Vnd manasses der schlieff mit seinen vettern: vnd ward begraben in dem garten seins haus·in dem garten azam: vnd amon sein sun der reichsent für in. Amon der was·xxij ierig do er begunde zereichsen: vnd er reichsent·ij·iar in iherusalem. Der nam seiner müter was messalemeth die tochter arns von ietheba·vnd er dett das vbel in der beschewd des herren als manasses sein vatter: vnd er gieng in eim iegklichen weg durch den do gienge sein vatter. Vnd anbette die abtgötter vnd er ließ den herrẽ got seiner vetter: vnd er ging nit in dem wege des herren. Vnd sein knechte die hielten im den lagen: vnd derschlügen den kunige in seim haus. Wann alles daz volck des lands slüg alle die do hetten geschworn wider den kunig amon vnd sy schickten iozias sein sun zü eim kunige für in. Wann die andern ding der wort amos: vnd alle ding die er dete: dise sint geschriben in dem büch der wort der tag der kunig iuda ⁊ Vnd sy begrübẽ in in seim grabe in dem garten azam: vnd iosias sein sun der reichsent für in.

xxij

Iosias der was·viij·ierig do er begunde zereichsen: vnd reichsent·xxxi·iar in iherulem. Der nam seiner müter idida die tochter phadaia vó bethseeath Vnd er dett das do was geuellich vorm herren: vñ er gieng durch alle die wege dauids seins vatters. Noch naigt sich zü der zeswen oder zü der winstern Wann in dem·xviij·iar des kuniges iosie·der kunig sant saphan den sun aslia des sun mesulam dẽ schreiber des tempels des herren sagent zü im. Gee zü helchiam dem micheln pfaffen das er besamen das güte das do ist in dem tempel des herren das die türhietter haben gesamet von dem volck: vnd es ward gegeben den smiden durch die fürgesatzten des herren. Die es auch geben durch die fürgesatzten des haus des herren den die do wirckent in dem haus des herren zepauwen die widerbringungen des tempels. Das ist zewissen den die do arbeiten in den höltzern vnd den maurern·vnd den werckern die züsamenlegent die zerbrochen ding: vnd das do werdent gekaufft höltzer vnd stain von den stainmetzen zepauwen den tempel des herren. Doch das silber werd nit geachtet dẽ die es entpfachent: wann sy habens in gewalt vñ in der trew. Wann helchias der bischoff sprach zü saphan dem schreiber. Ich hab funden das büche der ee in dem hause des herren. Vnd helias der gabe das büch saphan dem schreiber: vnd er laß es. Vnd saphan der schreiber kam zü dem kunige: vnd wider derkunt ims das er im hett gebotten: vñ sprach. Dein knecht haben gesament das güte das do ist funden in dem haus des herren: vnd habens gegeben das es wurde geteilet den schmiden von den verwesern der wercke des tempels des herren. Vnd saphan der schreiber der erkunt dem kunig sagent. Helchias der pfaff gab mir das büch. Vnd do es saphan hett gelesen vorm kunig·vnd do der kunige gehort die wort des büchs der ee des herrẽ er raiß seine gewande: vnd gebotte helchie dem pfaffen vnd ahithan dẽ sun saphã vñ achabor dem sun michab vñ saphan dem schreiber·vnd asaie dem knechte dez kunigs sagent. Geet vnd ratfragt den herren vber mich vnd vber das volck vnd vber alles iuda·von den worten des büchs das do ist funden. Wann der

michel zorn des herrē ist angezünt wider vns : wañ vnser vetter die horten nit die wort des büchz das sy alles dz detten das vns ist geschriben. Dorumb helchias der pfaff vnd aitham vnd achobor vnd saphā vnd asia die giengen zů oldam der weyssagin dem pfaffenweyb sellum des sun thecue des sun aras dez hůters der gewand die do entwelten in iherusalem in der andern: vnd sy retten zů ir. Vñ sy antwurt in. Dise ding spricht der herre gott isrl. Sagt dem mann ó euch hat gesant zů mir. Dise ding spricht der herre. Sich ich zůfüre die vbeln ding vber dise strat vnd vber ir entweler alle die wort der ee die ó kunig iuda hat gelesen: wann sy habent mich gelassen vnd haben geopffert den fremden götten sy habē mich geraitzst in allen den wercken ir hende. Vnd mein vnwirdikeit wurt angezunt vber dise statt: vnd sy wirt nit verlesche. Wann dem kuuig iuda der euch hat gesant das ir ratfragt den herren dem sagt also. Dise ding spricht der herre gott israhel. Dorumb das du hast gehort die wort ditz büchs vñ dein hertz ist derschrocken vnd hast dich gediemůtiget worm herren. das du hörtest die wort wider dise statt vnd wider ir entweler das ist zewissen das sy werdent in laster vnd in flůch vnd hast zerrissen deine gewand vnd waintest vor mir vnd ich hab es gehört spricht der herre: dorumbe ich samen dich zů deinen vettern. do du wirst gesament zů deim grab in friede: das dein augen nit sechen alle die vbeln ding die ich bin zefüren vber dise statt.

Vnd sy wider derkuntens dem kunige das sy hette gesagt. Der sy sante: vnd es wurden gesament zů im alle die altē iuda vnd iherusalem. Vnd der kunig steige auff in den tempel des herren: vnd mit im alle die mann iuda vnd alle die do entwelten in iherusalem: die pfaffen vnd die weyssagen vnd alles volck von den klein vntz zů dem grossen: vnd er lase alle die worte des büchs des gelůbdes das do was funden in dem haus des herren das sis alle hörten. Vnd der künige stůnd auff ein staffeln vnd schlůg das gelůbd vorm herren: das sy giengen nach dem herren. vnd behůrten seine gebott vnd die gezeug vnd die gesetze in allem hertzen vnd in aller sele: vnd derstůnden die worte des gelůbdes die do waren geschriben in dem büch. Vnd das volck gehal dem gelůbde. Vnd der künig gebot helchie dem bischoff vnd den pfaffen des andern ordens vñ den torwerteln dz sy auswürffen vom tempel des herren alle die vas die do waren gemacht baal vnd in dem walde vnd aller ritterschafft des hymels: vnd verbante sy auswendig iherusalem in dem tal cedron: vñ er trůg ir gestüpp in bethel. Vñ er vertilget die warsager die die künig iuda hettē gesetzst zeopffern in den hochen durch die stett iuda vnd in der vmbhalbunge iherusalem: vnd die do branten das weprauch baal vnd dem sun vnd der menin vnd den. xij zaichen vnd aller der ritterschaft des hymels. Vnd er macht auszetragen den walde von dem haus des herren auswendig irlm in dē tal cedron vnd verbant in da vnd kerte in in gestüpp: vñ warffs auf die greber des volcks. Vnd verwüste die heüser der pfaffen der götter die do waren in dem haus des herrē: vmb die die weyber strichten alz heüslin des walds. Vnd er sament alle die pfaffen von den stetten iuda: vnd er entzeubert die hochen ding vnd die pfaffen opfferten. von gaba vntz zů bersabee. Vnd er verwüste die eltter der tore in dem eingang der türen iosie des fürsten der statt: die do wz zů ó winstern des tors der strat. Jedoch die pfaffē ó hochen ding die stigen nit auff zů dē altter des herren iherusalem: wañ sy assen allein die derb in mitz ir brůder. Vnd er verdampnet tophech das do ist in dem tal des suns ennon: das keiner opfferte moloch sein sun oder sein tochter durch das feure. Vñ er nam ab die roß die die künig iuda hetten gegebē dem sun in dem eingang des tempels des herren bey ó abseyten nathammelech des heüschen: der do wz in pharnrim: wann den wagen des suns verbrante er mit feur. Vnd der künig verwüste die eltter die do waren auff den decheren der esslauben achas. die die künige iuda hetten gemachet vnd die eltter die do manasses machet in dē zwain höfen des tempels des herren: verwüste ó künig: vnd er lieff von dann vñ zerstreut iren aschen in dem bach cedron. Vnd der künige entzeubert die hochen dinge die do waren in iherusalem zů dem zwesten tepl des bergs des trůbsals die salomon der künig isrl hette gebauet: vnd astaroth dz abtgott ó sydomer vnd chamos des trůbsals moab. vnd melchon zů den verbannenschafften der sün amon: vnd er zerknütze die seülen vnd hiewe ab die welde: vnd fülte ir stett mit bainen ó dotten. Vnd hiervber verwüste er dē alter der do wz in bethel: vnd die höche die ieroboam der sune naboth hette gemache der do macht zesünden isrl. vnd dē alter vnd die höch: vnd er verbrant in vnd zermüle in zů puluer: vnd verbrant auch den wald. Josias der vmbkere sich vnd sach do die greber die do warn an dem berge: vnd er sante vnd name die bain von den grebern. vnd verbranten sy auff dem altter vñ entzeubert in nach dem wort des herren das der man gotz bet gerett ó do vor hett gesagt dise wort. Vnd er sprach. Wes ist das zaichē das ich sich ? Vñ die burger der statt die antwurten im. Es ist dz grab des mann gotz der do kam von iude: vnd vorsaget dise wort die du hast gethan auff dem altter bethel. Vnd er sprach. Lase in. Keiner bewege seine baine. Vnd sei bain die beleibent vnberürt. mit dē bainen des weyssagen ó do was kummen von samar. Vñ hiervber nam iosias ab alle die tempel ó hochē ding die do waren in den stetten samar die die künig isrl hetten gemache zeuerspotten den herren: vnd er dette in nach allen den wercken die er hett gethan in bethel. Vnd derschlůg alle die pfaffen der hochen ding die do waren ob den eltern: vnd brantte menschen baine auff in. Vnd er kerte wider zů iherusalem: vnd gebot allem volck sagent. Machet das ostern vñ werm herren gott: nach dem das geschribē ist in dē büch des gelůbdes. Wañ ein sölich ostern ward nit gemacht sept den tagen der vrteiler die do vrteyletē isrl. Vnd aller der tage der künig isrl vnd der künige iuda: als in dem. xviij. iar des küniges iosie ditz ostern ward gemacht dem herren in iherusalem Wann iosias der nam auch ab die zaubrer vnd die

k̄ung buch

warſager vnd die bilden der abgötter · vnd die vnreinigkeit vnd die verbannenſchafften die do warē in dem land iuda vnd zů iheruſalem : das er ordent die wort der ee die do waren geſchriben in dem būch daz helchias der pfaff vand in dem tempel des herren Vor im nit was ein kůnig im geleich · der do widkert zů dem herren in allem ſeim hertzen vnd in aller ſeiner ſeel vnd in aller ſeiner krefte nach aller ō ee mopſes : noch ſein geleich ſtůnd auff noch im. Je doch ō herr wart nit abgekert vō dē zorn ſeiner micheln tobheit : in der ſein tobheit was derzůrnt wider iuda vmb die raitzungen mit den in hette beweget manaſſes . Dorumb der herr ſprache. Ich nym auch ab iuda von meim antzlůtze als ich hab abgenomē iſrl̄ : vnd ich verwirff diſe ſtatt iheruſalem die ich hab derwelt vnd das haus von dem ich hab geſaget das do wer mein name. Wann die andern ding der wort ioſie vnd alle ding die er dete : diſe ſint geſchriben in dem būch der wort der tag der kunig iuda ꝯ In ſeinen tagen ſtaig auff pharaon nechao der kůnig egipt wider den kunige der aſſirier zů dem floß eufraten. Vnd ioſias der kunig iuda gieng im engegen : vñ do ſy in hetten geſechen er ward derſchlagen in magedo. Vnd ſein knecht die trůgen in tod von magedo · vnd brachten in in iheruſalem : vnd begrůbē in in ſein grab. Vnd das volck des landes nam joachan dē ſun ioſie · vnd ſtelben in vnd ſchickten in zů eim kunige für ſein vatter. Joachas was xxiij · ierig do er begund zereichſen : vnd reichſente iij · moned in iheruſalem. Der nam ſeiner můtter amichal : die tochter ieremie von loboa. Vnd er dete das vbel vorm herren : nach allen den dingen die do deten ſein vetter. Vnd pharaon nechao der vberwand in in reblatha · das do iſt in dem lant emach : das er icht reichſen vber iheruſalem. Vnd er leget auff vil dem lande · c · talent des ſilbers : vnd talent des goldes . Vnd pharaon nechao der ſchickte eliachim den ſun ioſie zů eim kunige für ioſias ſeinen vatter : vnd er verkert ſeinen namen ioachim : ernſelich er nam ioachā vnd fůrt in in egipt . Wann dz ſilber vnd das gold gab ioachim pharo · do ers hette auff gelegt dem lande durch all : das es wurd bracht nach dem gebott pharons . Vnd er vordert von dē volck des landes als wol daz ſilber als das golde einē iegklichen nach ſeiner krefften : das ers geb pharon nechao. Joachim was · xxv · ierig do er begunde zereichſen vñ er reichſent · xi iar in iheruſalem. Der nam ſeiner můter zebida : die tochter phadaia von ruma. Vnd er dete das vbel vorm herren : nach allen den dingen die do deten ſein vetter.

In den tagen nabuchodonoſor der kunig der babilonier der ſtaig auff : vnd ioachim wart im gemacht ein knecht · iij : iar : vnd anderwaide kriegt er wider in. Vnd der herr ſant im die dieblin der caldeer vñ dieblin ſyri vnd dieblin moab ō ſůn amon vñ ſant ſy in ude das ſy ſy verwůſtē nach dem wort des herren das er hett geredt durch ſein knechte die weyſſagen. Wann ditz ward gethan durch das wort des herren wider iuda das er in abneme vor im. Vmb die ſůnd manaſſe vñ vmb alle ding die er dete vñ vmb das plůt der vnſchedlichen das er vergoß : vñ erfůlte iheruſalem mit dem plůt der vnſchuldigen Vnd vmb ditz ding wolt im der herr nit vergeben Wann die andern ding der wort ioachim vnd alle dinge die er dete : diſe ſint geſchriben in dem būch ō wort der tage der kunig iuda ꝯ Vnd ioachim der ſchlieff mit ſeinen vettern vnd ioachim ſein ſun der reichſent für . Vnd fůrbaß zůleget nit der kunige egipt das er ausgienge von ſeim lande . Wann der kunig der babilonier der het genomen alle ding die do waren des kunigs egipt von dem bache egipt vntz zů dem floß eufraten. Vnd ioachim der was · xviij ierig do er begund zereichſen vnd reichſent · iij · monet in irl̄m . Der name ſeiner můtter noeſcha die tochter helnathan von irl̄m. Vnd er dete das vbel vorm herren : nach allen den dingen die do het getan ſein vatter. In dem zeyt ſtigen auff die knechte nabuchodonoſor des kunigs der babilonier in irl̄m : vñ die ſtatt ward vmbgeben mit feſtenkeiten. Vñ nabuchodonoſor der kunig der babilonier der kam mit ſeinen knechten zů der ſtatt : das ſis anſtritten. Vñ der kůnig ioachim der gieng aus der kůnig iuda zů dem kůnige der babilonier er vnd ſein můter vnd ſein knechte vnd ſein fürſten vnd ſein keuſchen : vñ der kůnig von babilon der entpfieng in in dē · viij iare ſeins reichs . Vnd er name von dann alle die ſchetze des haus des herren vnd die ſchetze des kůnigklichen haus : vnd zerbrache alle die guldin vas die ſalomon der kůnig iſrl̄ het gemacht in dem tempel des herren nach dem worte des herren : vnd er vbertrůg in geuangenſchaft alles iheruſalem · vnd alle die fürſten vnd alle ſtarcken des heres · x · tauſent in die gefenckniß vnd ein iegklichen werckmeiſter vñ den einſchlieſſer das edel geſtain in gold vnd in ſilber : vnd es ware nichtz gelaſſen neur die armen des volcks des landes. Vnd er nam ioachim in babilō vnd die můter des kůnigs vnd die weyber des kunigs vnd die keuſchen des kůnigs vnd die vrtreyler des landes die fürt er in geuangenſchafft von irl̄m in babilon : vnd alle die ſtarchē mann · vij · tauſent vnd werckmeiſter vnd einſchlieſſer der edeln geſtain ꝙ · all ſtarck man vnd ſtreyter : vnd der kůnig babilon ō fürt ſy geuangē in babilon. Vnd er ſchicke mathathiam ſein vettern für in : vnd er leget im auff ein namen ſedechiam . Vnd ſedechias der hette xxi · iar des alters do er begund zereichſen : vnd er reiſſent · xi iar in iheruſalem. Der nam ſeiner můter was amithal : die tochter iermias von lobna . Vnd er dete das vbel vorm herren : nach allen den dingen die do dete ioachim . Wann der herre zůrnet wider iheruſalem vnd wider iuda : vntz dz er ſy verwůrff vor ſeim antlůtz . Vnd ſedechias der ſchiede ſich von dem kunig der babilonier.

Wann es ward gethan in dem · ix · iare seins reichs in dem · x · monet an dem · x · tag des monedes nabuchodonoſor der kůnig der babilonier der kame zů irl̄m vnd alles ſein here : vnd vmbgaben ſy · vnd bauten feſtenkeyten in ir vmbhalbung . Vnd die ſtatt ward beſchloſſen vnd geſchlachbrught : vntz zů dem · xi · iar des kuniges ſedechias an dem · ix · tage des monedes . Vnd der hunger geſigt in der ſtatt : vnd brote was nit dem

volck des landes Vnd die ſtatt wart vnderbrochen
Vnd alle die ſtreitbern man die fluchē in der nacht
durch den weg des tors der do was zwiſchen der zwi-
veltigen maur zů dem garten des kunigs. Entſt-
lich die caldeer vmbſaſſen die ſtatt allumb. Dorumb
ſedechias der floch: durch den weg der do fürt zů dē
velden der einode. Vnd daz here d̄ caldeer nachuolgt
dem kunig: vnd begriffen in in der eben iericho: vn̄
alle die ſtrepter die mit im waren die wurden zer-
ſtreuet vnd lieſſen in. Dorumb ſy begriffen den kü-
nig vnd zůfürten in in reblatha zů dem künig der
babilonier: er rett mit im ein vrteil. Wann er der
ſchlůg die ſün ſedechias vor im: vnd ſtach aus ſine
augen: vnd bande in mit ketten vnd fürt in in ba-
bilon. In dem · v · moned an dem · vij · tag des mone
des do ſelb iſt das · xix · iar des küniges babilon na
buſardan der fürſt des heres der knechte des künigs
babilon der kam zů iheruſalem vnd er zunt an das
haus des herren vnd das haus des küniges vnd das
haus iheruſalem: vnd ein ieglich haus verbrant er
mit feür: vnd alles das here der caldeer das do was
mit den fürſten der ritter das verwůſt die mauren
zů iheruſalem all vmb. Wann den andern teile des
volcks daz do was beliben in der ſtatt · vnd die fluch
tigen die do warn geflochen zů dem künig babilon ·
vnd das ander volck vbertrůg nabuzardan d̄ fürſte
der ritterſchafft: vnd von den armen des lands liez
er weinzirdel vn̄ ackerleüt: wann die erin ſeüln die
do warn in dem tempel des herren vnd die ſchwellen
vnd das erin mere das do was in dem haus des her-
ren die zerbrachen die caldeer: vnd fürten alles das
ere in babilon. Vnd die erin heſen vnd die aſchen-
veſſer: vnd die kelln vnd die mörſer · vnd die kreul
vnd köpff · vnd alle die erin vaß · in den man diente
nam ſy: vnd auch die rauchuaß · vnd die trinckuaß
Die warn guldin vnd ſilbrin · nam der fürſt d̄ rit-
terſchafft: daz iſt zwů ſeüln · vnd das erin mere vn̄
die ding die ſalomon machte in dem tempel des her
ren. Das gewichte des eres aller der vaß was nit.
Vnd ein ſeüln die hett · xviij · elen an der höch · vn̄
ein erin haubtdeck auff ir dreper daum elen hoch: vn̄
netzlin vnd granat öpffel auf der haubt deck der ſeü
len: alle erin · glepcherweys alſo hett die ander ſeüle
zyrnüß. Vnd alle diſe ding nam der fürſt der rit-
terſchafft. Vnd der fürſt der ritterſchafft der nam
ſaraiam den erſten pfaffen · vnd ſophonam den an-
dern pfaffen · vnd iij torwertel vnd ein keüſchen vō
der ſtat der do wz ein ritter vber die ſtreitpern man̄
vnd · v · mann von den die do ſtůnden vorm künig
die er vand in der ſtatt: vnd ſopher den fürſten des
heres die do bewertē die newen repter von dem volck
des landes. vnd · vi mann von dē volck die do wur-
den funden in der ſtatt. Diſe nam nabuzardan der
fürſt der ritter er fürt ſy in reblatha zů dem kunig
der babilonier: vnd der kunig der babilonier ſchlůg
vnd derſchlůge ſy in reblatha in dem lande emach.
Vnd iuda ward vbertragen von ſeim land. Wan̄
dem volck das do was gelaſſen in dem land iuda daz
nabuchodonoſor der kunig d̄ babilonier hett gelaſſē
dem fürmachte der godoliam den ſun aicham des ſun
ſaphan. Do daz gehorten alle die hertzogen der ritter

vnd ſy ſelb die man die mit im warn das iſt zewiſ-
ſen das der kunig der babilonier hett geſchickt godo
liam: iſmahel der ſun nathame · vnd iohanam der
ſun charee · vnd ſaraia der ſun thanameth nethopha
tites vnd iezonias der ſun maathati: ſy ſelb vnd ir
geſellen · die kamen zů godoliam in maſpha. Vnd
godolias der ſchwůr in vnd iren geſellen · ſagent ·
Nichten welt fürchten zedienen den caldeern. Be-
leibt in dem lande: vnd dient dem kunig der babilo-
nier: vnd euch wirt wol. Wann es wart gethan in
dem · vij · moned iſmahel der ſune nathanie des ſun
helizama von künichlichem ſamen der kam vnd · x ·
mann mit im: ſy ſchlůgen godoliam · vnd er ſtarb:
wann auch die iuden vnd die caldeer die do waren
mit im in maſpha. Wann alles volck ſtůnde auff
von dem minſten vntz an den maiſten vnd die für
ſten der ritterſchafft die kamen in egipt: ſy forchten
die caldeer. Wann es ward gethan an dem · xxxvij
iar des vbergangs ioachim der kunig iude · in dem
xij · monet an dem · xxvij tag des monedes · euilme-
rodach der kunig d̄ babilonier der hůb auff dz haubt
ioachim des kunigs iuda vom karcker in dem iare
do er begund zereichſſen · vn̄ er rett zů im ſenftiklich
Vnd er ſatzt ſeinen throne vber den throne der kü-
nig die mit im waren in babilon vnd er verwan-
delt ſein gewand die er het in dem kerkar · vnd er aß
das brot zeallen zeyten in ſeiner beſcheud alle die ta-
ge ſeins lebens: er ſchickt im auch die narunge on-
vnderloß die warde im auch gegeben vom kunige
durch ein iegklichen tage alle die tage ſeins lebens.

Die erſt vor red oder prologus vber paralipo
menon oder vō den kunigen in ein gemain

O mein chromati aller heiligſte vn̄
aller gelarteſte der biſchoffe · iſt
dz die auslegung d̄ · lxx · wurdē
beleiben lauter · nach dem als ſy
iſt gewandelt in kriechiſch: ſo
wer es vnnütz vnd vberfliſſig
das ich wolt auslegen hebreyſch
bůch in lateiniſche wort. Wan̄
was menſchlich oren hat eins mals bekümmert vn̄
was der gelauben der iungen wachſent hat erſteti-
heit beſtetigt: es iſt gerecht das es auch bewert ſoll
werden mit vnſerm ſchweigen. Aber nu ſo man
im durch maniges künigreiche tregt manigerley
bůcheer von den man abſchreibt vnd die frundlich
vnd die allt auslegung iſt prüchig worden vnd ge
freuelt: nu wenſtu es ſey vnſer wilküre · das wir
das wöllen vrteylen das bey vil menſchen wal iſt-
aber das wir wöllen tichten oder zůſamen ſetzen ein
newes werck in ein alltes werck: vnd alſo wurden
vnſer verſpotten die iuden · als man ſpricht ſy wellē
den kroen die augen ausſtechen. Allexandria vnd
vn̄ egipten lobt in iren ſybentzig dē meiſter ezechi-
vm: conſtantinopolis vntz gen anthiochia bewert
die bůecher des mans luciam. Medie dz künigreich
in den landen paleſtini leſen die bůcher: die euſebi
us vnd pamphilus verleumůt haben das die gear-
beit habe origenes. alſo die gantz werlt ſtreit wider
einander in diſer dreyerley vnderſchaydung. Vnd
ſicherlichen d̄ origenes hat nit allein zůſamen geſetzt

die bücher von dē man abschreibt die vir offenlich
auslegung in den er beschreibet alle wort in besunđ
heit·auff das ob yndert einer nit wolt gleich zůzie-
hen dz der so bald wurd gestraft von den andern die
geleich mit einander vberein giengent:ab das do ist
noch grösser künheit in der auslegunge der·lxx·
do hat ein gemüst die auslegunge theodocionis:vñ
was mynner ist gewest das hat er bezaichent asteri-
cys ·was aber in gedunchet zů vil sein gewesen
dor zů hat er zůgeleget auge oder virgalen. Dor-
umbe es ist zimliche gewesen den andern das sy nit
süllen halten das sy eins hetten aufgenommen·vnd
nach den·lxx·zellen als man das geidet bey dem po-
fel dz sy sein gewesen on meister. Worum sol man
nit mer aufnemen mein vnd das das man liset in
in den kirchen das die·lxx nit gewest haben:ich hab
also gepaut vnd gedichte neuwe gedicht in das alt
vnprüchlich gedichte:also daz ich bewer mein arbeit
mit den hebreischen·vnd das den dingen mer ist so
bewer ich mein arbeit mit den meisterlichen sprüchē
des·xij·botten. Ich hab newlich geschribē ein bůch
von den aller besten geschlechten der dulmetzunge·
in dem ich hab beweist die sprüch von dem ewange-
lio·ich hab gerüffen mein sun aus egipten land·vñ
aber er wirt geheissen nazarenus·vnd aber sy werdē
sehē in den sy gesteichelt haben. Vnd aber dz do spricht
der appostel die ding die dz aug nit hat gesehen noch
dz ore nit hat gehort vnd die nit sein aufgestigen in
des menschen hertzen die gott bereit hat dē die in lieb
habent·vnd ander sprüche den geleich wo man denn
mocht finden in den büchern der hebreischen. Sicher-
lich die·xij·botten vnd die ewangelisten haben be-
kant·die·lxx·dulmetzen:vnd von wann ist in dz
das sy sprechen die ding die man nit hat in den·lxx
Cristus vnser got ein stiffter đ alten vnd đ neuwē
ee spricht in dem ewangelio also dz iohannes beschri
bet wer in mich gelaubet als die schrifft sprichet:vō
des bauch werden fliessen flüsse lebendiger wasser.
Vnd sicherlichen es ist ie geschriben:waz der selig-
macher bezeugt das es sey beschriben ꝫ Wo ist es ge
schriben. Die·lxx·haben das nit:vnd vnbewertte
schrifte der weys nicht die kirchen. Vnd dorumbe
müß man widerkeren zů den hebreischen:vnd dor-
umb đ herr rett·vnd die iungen sint durstig durch
die ebenbild. Dise ding red ich mit fride der alten:
vnd ich geb allein antwurt meinen nachclaffern·
die mich nagent mit dem hundes zan:vnd die mir
offenlich nach redent vnd doch lesen sy mein schrifft
in den winckeln vnd also sint sy mein rüger vñ dor
zů mein beschirmer:wenn sy das beweren in den an
dern das sy verwerffen mir gleicherweys:also laster
vnd vntugent nit süllen sein in den dingen·sunder
es wandeln sich mit dem meister. Jedoch ich bin ge-
dechtig der auslegung der·lxx·dulmetzen vor zeitē
ausgeleget von kriechisch vnd ir wist das wol das
ich dorzů gelegt hab:vnd man sol nit schatzen das
ich sey ir feind đ sprüch ich auslege in đ samenuuge
der brüder. Vnd das ich ietzunt die wort der tage
hab aus gedulmetzetst das hab ich dorumb getan:daz
ich der namē die die schriber habē gelestert vñ falsch
geschriben:vnd offenlich barbarischen syn durch die
verse geterwet haben·vnd also müß ich mir vnd dē
mein·die bey mir sint singen·ob wol die oren der
andern taub sint.

Ein ander vorrede vber dits buch paralipp

Eusebius ieronimus der cardi
nal beschreibet seinen grůße
vmb daz heil damiani vñ ro-
gacione seinē freundē in xpo
ihesu. Gleicherweys als die
kriechische histotien vnd ge-
schicht in kriechischen landen
die gesehen haben die statt athenis. Vnd gleicher-
weys die gelesen haben das dritt büche eneidos des
meisters virgily·die schrifft haben troade. Vnd
die gesehen habē die hochen berg acrotinamiam die
do sint hoche vnd scharff an den velsen·als man zů-
ferte in das künigreiche silicia:vnd die dornach ge-
schifft sein zů dem port der tyber:in geleicherweys
wirt der leuterlichen ansechen die heiligen schrifft.
Der in dem land hat angesechen mit den augen vñ
dornach zů gedechtnüß đ allten stette·der mag auch
baß bekennen die legerstette:vnd ir zůnamen·wie
die gewandelt sein das wir vns wol vnderwinden
ytzunt der arbeit mit den hereischen die aller höchst
gelert sein gewest. Also das wir wöllen vmbgen
das land douon sprechen gemeinlich alle die kristen-
kirche. O mein aller liebste domiam vnd rogacione
Ich veriech das ich nie glaubet han meinen aigen
krefften in götlichen büchern·vnd ich habe nie ge-
laubet meim aigen won zů einer meisterin. Auch
besunder die dinge von den ich hette einen won vnd
ein meinung:das ich sy hab gewiste die hab ich ge-
ratfragt sorguelticlich·wie vil mer von den din
gen die mir zueyuelhaftig sint gewest. Vnd sicher
lichen als ich von mir nemlichen in ewern briefen
gebetten habe·das ich euch solt auslegen hebreysche
in lateinisch sprach daz bůch paralipomino. So wis
set dz·das ich es genomen hab von dem meister thi-
beriade der vorzeyten ist gewesen ein meister des ge
setzes·der bey den hebreischen ward gehalten für ein
wunderlichen vñ einen kunstreichchen meister. Vñ
ich hab mit im geredt vō đ scheitelen dz ist von dem
anevang zů dē eussern nagel:dz ist als man spricht
auff dz end. Ich rede zů euch ledielich vñ sicherlich:
vnd forcht dorin nyemant·vnd sprich dz. Das ditz
bůch der namen bey den kriechischen vñ lateinischen
bücher ist gelestert worden also das er ist zůschatzen
das er hab nit allein hebreisch namen sunđ auch bar
barisch vnd salmatica dz ist solich namen die gantz
entzwey sein von hebreisch·vñ die·lxx tulmetzschē
die des heiligen geisten vol sein gewest·haben die na
men nit anders ausgelegt:vnd die schrifft dēn als
es solt sein in der warheit. Sunder müß man dz zů-
schreiben dem vbertretten đ schreiber so sy aus büch
ern schreiben die nit sein gerechtfertigt vnd offt zů
sameln sy zů eim namen:das doch sint drey namen
mit dem daz das sy vnderwegen lassen etlich silaben·
oder widervmb das sy aus einem namen von seiner
breit wegen machen drey namen. Sunđ die mensch
en schatzsten·das offt die gemainen namen nit be-
deüten menschen sunder stette·vnd land·vnd veld·

vnd künigreich. Vnd also legen sy krums aus vnd
mit valscher tulmetzung die aus legung der namē
einer zungen · vnd mit den valschen figuren ausge
sprochen etzlich historien · von den hystorien in dem
büch der künige : do also wirt gesprochen. Sein nit
dise ding geschriben in die wort der tage der künig
iuda. Vñ fürwar die ding hab wir nit in vnsern
büchern · das ist zü dem ersten zewissen das parali:
pominon · das büch ist bey den hebreischen · vnd bey
in wirt es gehaissen dabrapanym. Das ist dz büche
der wort der tag. Vnd dz selb büch von seiner grös
wegen ist es geteilet bey vns . Vnd des geleichen
tün etlich in dē büch bruto ciceronis · dorin sy mach:
en ein dialogum : das ist ein red der frag vñ der ant
wurt zwischen zweyen · vnd dz teilen sy in drey teil
so es doch ist ein büch zesamen gesetzst vō seim mei:
ster. Vñ besunder darnach süllen sy dz mercken das
die wort vñ namen nit all weg bedeuten : nach dem
züschatzen sein für die namen der menschen · sunder
stete künigreich land. Vnd zületzst ist hie zewissen
das ein iegklich auslegung der schrift vñ der hysto:
rien die in dem büch ist enthalden · aber was sy der:
haben vnderwegen gelassen in iren stetten · aber wz
sy haben dorvber sumet vnd mit kurtzen worten be:
schriben · die werdent hie mit etzlichen stumpffen
vnd kurtzen worten vnd doch nützen worten ausge
sprochen. Jch hab gesant das büch · yedoch mit hilff
euwer bett · domit ich welt wolgeuallen mein güt:
willigen · vñ ich hab nit zweyuel dz es yemanz vbel
geuall : dann den neydischen . Vnd also spricht pli:
nius · sy wellen vil lieber verschmechen die aller pe:
sten ding : wenn das sy wurden gesechen das sy wol
lent lernen . Jst das yemans in der dulmetzschung
wölle straffen : der denck dorumb vor züfragen die
hebreischē · vnd der selb frag auch sein gewissē. Er
sehe an die ordenung vnd den text vnd die züsamē
setzung der wort · vnd dornach ist das er mage : so
daff er nach vnser arbeit : vñ vberall in disem büch
Wo ir secht astericos. . Das süllt ir wissen das
do zügesetzst ist worden etwaz aus dem hebreischen dz
nit wirt gehabt in lateinischen büchern. Aber wo
ir secht das punckt obelos · do wirt verstanden das
lxx · dulmetzschen haben zügelegt von zierung we:
gen oder von meisterschafft wegen des heiligen gei
stes · vnd doch liset man der dinge nit in den hebrei:
schen büchern. Hie facht an das erst buch
paralip vn sagt von de kunigen in gemain · j ·

Adann seth enos caynan mala
lehel iared enoch matusalem
lamech noe sem kam vnd ia:
feth. Die süne iafeth : gomer
magog madai vnd ianan tu
bal mosoch vñ thyras. Ernst
liche die süne gomer : astenes
vnd riphat vnd her vnd tho:
gorma. Wann die süne ianan : eliza vñ tharsis vñ
cethim vnd dodann. Die sün cham : chus vnd mes:
raim phut vnd chanaan. Aber die sün chus : saba
vnd euila sabatha vnd regma vnd sabataca. Vor
war die kinder regma dodan vnd saba. Aber chus
gebare nemroth . Diser hüb an mechtig züsein auff

der erde. Mesfraim ernstlich gebar ludim vnd ana:
mim vnd laabim vnd neptuim : vñ phethrusim vñ
chasluim von dem geborn wurden die philisten vñ
die capheturim. Ernstlich chanaan gebar sydonem
sein erstegebornen sune : vnd etheum vnd iebuseum
vnd amorreum vñ gergeseum vnd eueum vñ aara
cheum vnd asineum vnd aradium vnd samareum ·
vnd omatheum. Die kinder sem : elam vnd assur ·
vnd arphaxat · vnd lud vnd aram . Die süne aram
hus vnd hul · vnd iether vnd mes. Arphaxat aber
gebar sale : der selb gebert auch heber. Ernstliche he:
bern wurden geborn zwen süne : der name des einen
pheleth · wann in seinen tagen ward geteilt das lan:
de vñ der nam seins brüders iectā. Wann iectā ge:
bar elmodad · vnd saleph · vnd asermoth · vnd iare ·
vñ adoram vñ vsall vñ decla ebal vnd iara vñ abi:
mael vñ saba vñ auch ernstlich ophir vñ euila vñ
iobab. Die sint alle sün iectā sem arphaxat sale he
ber phaleth ragau seruch nachor thare abrā : d ist ab:
raham. Wañ die sün abrahams : ysaac vñ ismahel
Vñ ditz sind ire geslechte. Der erstgeborn ismahels
nabaioth vñ cedar vñ abdehel vnd mabsan vñ mas
ma vñ duma massa vnd addad vnd thema iachur
naphis cedma Dis sint sün ismahels. Wañ di sün
cethure die sy gebar abraham dz kepsweyp : zamram
ietsan madan madian iesboc vñ sue. Ernstlich die
die sün ietsan : saba vnd dadan. Wann die süne da
dan : asurim vnd lathusim vnd loomim. Wann die
süne madian : epha vnd epher · vnd enoch vnd abi:
da · vnd eldaa . Alle dise sint süne cethure. Wann
abraham gebar ysaac : des süne do waren esaw vnd
israhel. Vnd die süne esaw : eliphas rahuel seir ie:
hus ielon chore ethore . Die süne eliphas themam ·
omar zephi · gothem cenes thamna amalech. Die
sün rahuel : naath sara samma mesa . Die sün seir
lothan sobal sebeon · ana · dison · eser · disan. Die sü
ne lothan : horri ahohima . Wann die schwester lo:
than was thamma. Die sün sobal : alian vnd ma:
naath vnd ebal vnd sephi vnd onan . Die sün sebe
on : ahaia ana. Wann die sün ana : dison. Die sün
dyson hamaran vnd eseban vnd ietran vnd charan
die sün eser : balaan · vnd zaban vnd iathan . die sü:
ne dyson : vs vnd aran . Ditz sin die künige die do
gebotten in dem lande edom : ee das ein künige was
vber die sün isrl. Bale der sün beor : vnd der name
seiner stat deneba. Wañ bale d starb vñ iobab d sün
zare von bosra der reichsente für in. Vnd do iobab
was tod : husan von dem lande der themaner reich:
sent für in. Vnd husan starb auch vnd adad d sün
badad reichsent für in der schlüg madian in dē lan
de moab : vnd der nam seiner stat was auith. Vñ
do adad was tod : semla von masreta reichsente für
in. Wann auch semla der starb : vnd saul von robo:
both die do ist gelegen bey dem bache amnē der reich:
sent für in. Vnd do saul starb balaana d sun acho:
bor der reichsent für in. Vnd der starb auch vnd ad
ad der reichsent für in. Der nam der stat was phai
vnd sein weyp wz genant meheтabel die tochter ma
red · der tochter masaab. Wann do adad starbe : für
die künige begunden züsein hertzogen in edom : der
hertzog thamna d hertzog iethech d hertzog oolibama

pmo paralip

der hertzog hela · der hertzog phinon · ó hertzog cenes
der hertzog theman · der hertzog mapſar · der hertzog
magdiel · der hertzog hiram . Diſe ſint die hertzo-
gen edom.

η

Wann die ſún iſrahel · ſint ruben ſymeon leui
iuda yſachar vnd zabulon : dan ioſeph beni
amin neptalim gad vñ aſer. Die ſún iuda
her aunam vnd ſela. Diſe drey ſint im geborn von
der tochter ſue der chananiterin. Wann her der erſt-
geborn iudas was böſe vorm herrē : vñ er derſchlúg
in. Wann thamar ſein ſnúr die gebare im phares ·
vñ zaram. Dorum diſe · v · ſint all ſún iudas. Wañ
die ſún phares eſrom vñ amul. Vnd die ſún zare
zamri vnd ethan vñ eman · chalcal vnd darda · mit
einand fünff. Der ſun charmi achar der do betrúbet
iſrahel vñ ſúnte in der diepheit ó verbannenſchafft
Der ſun ethan azarias . Wann die ſúne eſrom die
im ſint geborn geramehel · vnd ramealubi · ditz iſt
caleph. Ernſtlich ram gebar aminadab : wañ ami-
nadab gebar naaſon den fürſten ó ſún iuda. Vnd
naaſon gebar ſalma vō dem iſt geborn boos . Wañ
boos gebar obed vñ der ſelb gebar yſai . Wann yſai
gebar den erſtgeborn heliab : den andern aminadab . dē
drittē ſymmaha · den vierden nathanael · den funff-
ten raddai · den · vi · aſon · den · vij · dauid : der ſchwe
ſtern warn ſaruia vnd abigail. Die · iij · ſún ſaruie
abiſai ioab vnd aſahel dry . Wann abigail gebare
amaſa : des vater was gether der yſmaheliter . Wañ
caleph der ſun eſrom der nam ein weyp bey namen
azuba : von der gebar er ierioch . Vnd ſein ſúne die
waren iaſar vnd ſobab vnd ardon . Vnd do azuba
was tod caleph der nam ein weyp effrata : die gebar
im vr. Vnd vr gebar vri : vnd vri gebar beſelehel.
Nach diſen dingen eſrom gieng aus zů der tochter
machir des vatter gaad : vnd er name ſy do er was
lx · ierig. Die gebar im ſegub wann auch ſegub ge
bar iair vnd er beſaß · xxiii · ſtett in dem lande ga-
laad. Vnd er gewan ieſſur vnd aran die caſteln ia
ir : vnd thanach · lx · der ſtett vñ ire dörffer : diſe ſine
all ſún machir des vatter galaad. Wann do eſrom
was tod : caleph gieng ein zů effratha. Vnd eſrom
der hett ein weyp abia : die gebar im aſſur den vat-
ter thecue . Wann geramehel dem erſtgeborn eſrom
dem wurden geborn ſún ſein erſtgeborner ram : vnd
buna aram vnd aſun vnd achia . Geramehel ó fürt
ein ander weib bey namen aechara : die was ein mů
ter onan. Wann auch die ſún ram des erſtgeborn ge
ramehel die waren moos · vnd iamin · vnd achar.
Wann onam der her ſún ſemei vnd iadan . Wann
die ſún ſemei : nadab vnd abiſur . Wann der nam
des weybs abiſur ó waz abiahil : die gebar im ahob
bon vnd molid . Wann die ſún nadab : warn ſaled
vnd apphaim : wann ſaled der ſtarb on ſún . Wann
der ſun apphaim ieſi : ieſi gebar ſeſan. Wann ſeſan
ahalai · wann die ſún iadai des brůder ſemei iether
vnd ionathan. Wann iether ſtarb on ſúne. Ernſt-
lich ianathan gebar phaleth vnd ziza. Ditz ſint die
ſún geramehel des eſtegebornen eſroō Wañ ſeſon her
mit ſún wann töchter vnd ein egiptieriſchen knecht
bey namen geraa. Vnd er gabe im ſein tochter zů
eim weyp : die gebare im ethei. Wañ ethei gebar na
than : vnd nathan gebar zabad. Vnd zabad gebare
ophal : vnd ophal gebare obed. Obed gebar iehu ie-
hu gebare azariam. Azarias gebar helles : helles ge-
bar helaſa. Helaſa gebare ſiſamoi. Siſamoi gebare
ſellum. Sellum gebar ythamian. Ythamian gebar
eliſama. Wann die ſún chaleb des brůder geramehel
ſein erſtgeborner meſa : er ſelb was der vatter ziph
der ſun mareſa des vatter hebron. Ernſtlich die ſún
hebron chore vñ thapna vñ recē vnd ſamma. Wañ
ſamma gebar rama den vatter ierchaam : vnd recē
gebar ſemmei · der ſun ſemmei maon : vnd maon eī
vatter bethſur. Wann epha das kepſweyb caleb ge-
bar aran vnd muſa vnd geſer Ernſtlich aran gebar
gezez · die ſún iachaddi regan vnd iothā vnd geſan
vnd phaleth vnd epha vnd ſaaph. Maatha dz kebs
weyp caleph gebar zaber vñ tharana. Wann ſaaph
der vatter madmena gebar ſue den vatter machbe-
na : vñ den vatter gabaa. Wann die tochter caleph
die was achſa. Diſe waren die ſún caleph die ſúne
vr des erſtgeborn effrata : ſobal ein vatter der caria-
thirim ſalma der vatter der bethlehemiter ariph der
vatter bethgader. Wann diſe waren die ſún ſobab
des vatter der cariather · der do ſach das halb teil der
rūe : vnd von dem geſchlecht cariather · ietherei · vñ
aputhei vnd ſemathei vnd maſerei . Dorumbe von
diſen ſind aufgegangen die ſarachiter vnd die eſra
holiter. Die ſún ſalma : bethlem . vnd nethophati el
kron des haus ioab · vnd ein halb teil der rūe ſarai .
Vñ die geſchlecht der ſchreiber die do entwelten in
iabes ſingent vnd dönent : vnd wonent in den ta-
bernackeln. Diſe ſint die einei die do kamen von der
hitz des vatters des haus rechab.

m

Wann dauid hett diſe ſún die im wurden ge-
born in hebron . Den erſtgeborn amon · von
ahinoam der iezrahelitin · den andern daniel
von abigail ó carmeliterin · den drieten abſalon den
ſun maatha der tochter tholomei des künigs ieſſur
Den vierden adoniam den ſun agith : den · v · ſapaci
am von abithal : den · vi · iechraham von dem wepp
egla. Dorumb diſe vi wurdē im gebron in hebron
Do er reichſent · vii · iar vnd · vi · moned. Vnd er
reichſent auch · xxxii · iar in iheruſalem Wann in
iheruſalem wurden im geborn ſún : ſammaa vñ ſo-
bab vnd nathan vnd ſalomon die · iiii · von betſu-
ha die tochter amihel . Vnd iebaar vnd heliſua vñ
eliphaleg vñ noge vñ napheg vnd iaphie vnd ach
eliſama vnd eliade vnd eliphaleg die · ix . Diſe ſint
all die ſún dauids on die ſún ó kebs weyber : ſy het-
ten ein ſchweſter thamar. Wann der ſun ſalomons
roboam : des ſun abia gebar aſa. Von diſem iſt ge
born ioſaphach der vatter ioram : ioram gebar ozi-
am von dem do iſt geborn ioas : vnd des ſun amazi-
as gebar azariam. Wann aſarias ó ſun ioathan ge-
bare achas den vatter ezechias : von dem iſt geboren
manaſſes . Wann auch manaſſes gebar amon den
vatter ioſie. Wann die ſún ioſie waren : der erſtge-
bornen iohanan · der ander ioachim der dritt ſedechi
as · der viert ſellum · von ioachim iſt geborn iecho-
nias vnd ſedechias . Die ſún iechonias warn aſir ·
ſalathiel melcharram · phaldaia ſemenſer · vnd ie-
remia ſama vñ nadabya. Vō phadaia ſint geborn

zorobabel vnd semmei. Zorobabel gebar mosollam ananiam vnd solomithi ir schwester: vnd asaban vnd ochol vnd barachiam vnd asadiam. iosabezeth v. Wañ der sun ananie phalcaas der vatter ieseseie des sun was raphaia. Vnd des sun arnan: von dem ist geboren abdia. des sun was sechenias. Der sune sechenice in sun was semeia: desselben sune waren. actus vnd iegaal vnd baria vnd naaria vñ saphat vnd sesa. vi. in der zale. Die sún naarie: eiloenai. vnd ezechias vnd ezzricham drey. Die sún elioenai oduia vnd helia sub vnd pheleia vnd accub. vnd io: hannan vnd dalaia vnd anan. vij.

Die sún iuda: phares vñ esrom. vnd charmi vnd vr vnd subal. Wann rahia der sun su la gebare iaad douon sind geboren achumai vnd iaad. Ditz sint die geschlechte sarathi. Vnd dit ist der sram ethan: iezrahel iesema vnd iedebos Vnd ó nam ir schwester azalel phuni. Wann phu niel was der vatter gedor: vnd ezer ein vatter oza. Ditz sint die sún vr. des erst gebornen ephrata des vatter bethleem. Wañ assur ó vater theeue dē warn zwey weyber alaa vnd naara. Vnd naara gebare im oozam vñ epher vnd themani vñ aastary. Ditz sint die sún naara. Wann die sún alaa: sereth psa ar vnd ethnan. Wañ chus gebar anob vnd zoboba vnd die geschlecht abarel die sún arum. Wann ia: bes der wz gewunicliche vor seinen brúdern: vnd sein mútter rieff sein namen iabes sagent: wann sy ge: bar in im seer. Wann iabes der anrieffe den herren got isrl sagent. Ob du mich gesegenst mit segen. vñ weytrst mein zile: vnd dein hant wirt mit mir vnd machst mich nit zebetrucken von dem vbeln. Vnd got der gab im die dinge die er iesch. Wann caleph der brúder sua der gebar machir: der do waz ó vatter esthon. Wann esthon gebar bethrapha vnd phesse vnd theinna den vatter der statt naas. Das sint die sún retha wañ die sún cenes othoniel vñ sa: raya wañ die sún othoniel: athati vnd maonathi ó do gebar ophra. Wañ saraias gebar ioab den vatter des tals ó kunsten. Ernstlich do waren kunstiger. wann die súne caleph die sún iophone hir vnd hela vñ nahem. Vñ die sún hela zales vñ cenes. vñ die sún ialel elsiph vñ zipha thiria vñ azrahel. Vñ die sún ezra: iether vñ mereth vñ epher vñ iahalon vñ er gebar mariā vñ sammai vñ iesba dē vater esthe mo. Vnd sein hausfrauwe iudaia die gebar iareth den vatter gedor vnd heber socho vñ ihuriel den vat ter zanoa. Ditz sint die súne bithie der tochter pha raons die do nam mered: vnd die súne des weybs odaie der schwester nahan der vatter keila vnd esthe mo der do was von mothati. Vnd die sún symeon amon vnd rimina der sune anan vnd thilon: vnd die sún iese zoeth vnd denzoeth. Die sún zela die sún iuda. her der vatter lecha: vnd laada der vatter ma resa: vnd ditz sind die geschlecht des haus der die do worchten die bisse in dem haus des aides: vnd der do macht zesten den sunn. vnd die man der lúge vñ die do waren fúrsten in moab: die giengen sicherliche: vnd kerten wider in bethleem. Ditz sine die alten wort. Ditz sint die töpfer wonenden in den pflantz ungen vñ in den zeünen bey dē kúnig in iren werch

ein: vnd gewont haben sy aldo. die sún symeon: na: muel vnd iampn vnd iarib. sara saul. Sellum sein sune: mabsam sein sune: masma sein sun. Die sún masma: amuhel sein sun. Zachur sein sun: semmei sein sun. Die sún semmei die waren. xvi. vnd. vi töchter. Wann sein brúder hetten nit vil sún: vnd all ir magschafft mocht nit gleichen die gantz zale ó kinder iuda. Aber sy woneten in den gegenten zú persabee. vnd zú molada vnd zú hasarsual. vnd zú balaa. vnd zú asom vnd zú mosometh vnd zú tho: lad vnd zú bathuel vnd zú orma. vñ zú siceleg vñ zú bethmarathabooth. vnd in archasasusim. vnd in bethaberai vnd in saarim. Das waren ir steet vntz zú dem kúnig dauid. Vnd ire dórffer ethā vnd aen vnd remmon vnd thoren vnd asan funff steette: vñ alle ir dórffer in dē vmbring diser steet vñ vntz bis zú baal. Das ist ir wonung: vnd ir stúlteilunge. Vnd masobab vnd iemleth vnd iosa der sun ama sie vnd iobel vnd iehu. der sun iosabie des suns sa: raie die sún aspbel elpoenay vñ iacoba vnd isuaia vnd asaia vnd adyhel vnd isuihel vnd banaya vñ syza vñ ó sun sephei des suns allon. des suns pdaia des suns semri. des suns samaia. Ditz seind die ge: nanten fúrsten in iren geschlechten: vnd sint seerch liche gemanigueltiget in dem haus ir nachwendi: gē. Vnd sy giengen aus das sy eingiengen in ga: dor vntz zú dem auffgang des tales: vnd das sy súch ten die waide den herter. Vnd sy funden gar gútte waide: vnd ein weites lande vnd in ein gerútes vnd in ein berhaftigz: in dem vor entwelten von dem ge schlecht cham. Dorumb die wir vor haben geschribē mit namen in den tagen ezechias des kúnigs iuda die kamen vnd schlúgen ir thabernackel vñ die ent weler die do wurden funden: vñ vertilgten sy vntz an den gegenwurtigē tag: vnd entwelten do wann sy funden do selbens die fruchtbern waide. Vnd. v. hundert man giengen hin von den súnen symeons an den berge seir. die hetten fúrsten phaluam. vnd naariam. vnd raphaiam. vnd asihel die súne iesy vnd dise schlúgen die andern die do nit mochtē ent: pflichen den amalechitern: vnd sy entwelten do für sy vntz an disen tag.

Und die súne ruben des erstgebornen israhels Ernstlich er selb wz sein erstgeborner: wañ do er hett entzeubert das bett seins vatters. sein erstgebornen die sún isrl die wurden gegeben dē súnen iosephs: vnd er ward nit geachte vnder den erstgebornen. Ernstlich iudas der do was der seerch: este vnder seinen brúdern: vnd die fúrsten wurdē ge born von seinem geschlecht: wann die erstgebornen wurden geacht ioseph. Dorumb die sún ruben die erstgebornen isrls: die waren enoch vnd phallu esró vnd tharmy die kinder iobel: vnd samaia sein sun: gog sein sune. semmei sein sun. micha sein sun rec: hia sein sune. baal sein sune. beera sein sune: den ge uangen hinfúrt teglaphalasar der kúnig von assi: ria: vnd er was ein fúrst in dem geschlechte ruben. Aber sein brúder vnd alle sein magschafft weñ sy gezalt wurden durch ir gesinde die hetten fúrsten ie chibel vnd zachariam. Ernstlich bala der sune asas des suns samma. des suns iobel: er wont zú aroer

pmo paliip

vntz bis gen nebo vñ gen beelmeon. Vnd er wont gegen dem oſtlichen teil vntz bis zů dem eingang der wůſtung vntz bis zů dē waſſer euffratē. Wañ vil zal vichs beſaſſen ſy in der erden galaad. Aber in den tagen ſauls ſtritten ſy wid die agarenen vñ verderbten ſy: vnd wonten für ſy in iren gezelden: in allen den teilen das do ſicht gegen orient in galaad. Ernſtlich die ſůn gad wonten gegen in vberin der erden baſan vntz bis gen ſelcha: iobel waz in dem haubt. vnd ſaphan der ander: aber ianay vnd ſophat in baſan. Ernſtlich ir brůder nach den hůſern vnd nach den geſunden ir magſchafft: michael vnd moſollā vnd ſebe vnd iori vnd iachan vñ zie vnd heber ſyben die ſint die ſůn abiahil die ſůn vri die ſůn iara die ſůn galaad die ſůn michael die ſůn ieſeſi die ſůn geddo die ſůn bus. Vñ der brůder des ſune abdihel des ſuns guni warn fürſten des hauſes in iren geſunden: vnd wonten in galaad vnd in baſan vnd in allen ſtetten: vnd in allen vorſtetten ſaron vntz bis an ir ende. Diſe wurden all gezalt in den tagen ioachim des kůnigs iuda vnd in den tagen geroboam des kunigs iſrl. die ſůn ruben vnd gad. vnd das halb teil manaſſe: die waren mann ſtreyter ſy trůgen die bugkler vnd ſchwert: vñ ſpenen den bogen vnd waren gelert zů dem ſtreitten vñ fürgiengen zů den ſtreiten. xliiii. tauſent. d. cc. vnd lx: die ſtriten wid die agarener. Ernſtlich die ithuren vnd die napheien vnd nodaben boten in hilff. Vñ die gareneer wurdē geantwurt in ir hende vñ alle die die do waren mit in: wann ſy anrieffen den herren do ſy ſtriten: vnd er derhorte ſy dorumb das ſy glaubten an in. Vnd ſy namen alle ding die ſy hetten beſeſſen. l. tauſent der kemel vnd. cc. vnd. l. tauſent der ſchaff. vnd. ij. tauſent eſel: vnd. c. tauſent ſeln der menſchen. Vnd manig vielen verwunt. Wann es was der ſtreit des herren. Vnd ſy entwelten für ſy vntz zů dem vbergang. Wann die ſůne des halben geſchlechtz manaſſe die beſaſſen das land von den enden baſan vntz baal hermon. vnd ſanir vnd den berg hermon. Ernſtlich die zal was groß. Vnd ernſtlich diſe waren fürſten des haus irs geſchlechtz efer vñ iſi vñ helihel vñ ezriel vñ ieremia vñ odoia vñ aedihel ſtarck man vñ gewaltigen: vñ genant hertzogē vnd iren ingeſindē. Wañ ſy lieſſen den herren ir vetter vñ flůchē ſich nach den gōtten d volck des lands. die d herr abnam vor in: vnd d herr got iſrl derſtůnd ein geiſt phul des kůnigs der aſſirier vñ den geiſt teglat phallaſar des kůnigs aſſur Vnd vbertrůge ruben vnd gad. vnd das halb geſchlechte manaſſe vnd zůfůrte ſy in ale vnd in mabor vñ in ara vñ zů dē floß gozan vntz an diſe tag.

Die ſůn leui: gerſon caath
merari. Die ſůn caath: amram pſaar hebrō vnd ioſihel. Die ſůne amram: aaron vnd mopſes vnd maria. Die ſůne aaron: nadab vnd abyu vnd eleazar vnd ythamar. Eleazar gebar phinees: vnd phinees gebar abiſue. Ernſtlich abiſue gebar botti: vnd botti gebar oſy: oſy gebar ſarapam: vnd ſarapas gebar meraioth. Wann meraioth gebar amariam. amarias gebar achitob. achitob gebar ſadoch. ſadoch gebar achimaas. Achimaas gebar aſariam: aſarias gebar iohannan. iohannan gebar azariam. Er iſt der do gwont der pfaffheit in dē haus daz ſalomon hett gepauet in iheruſalē. Azarias gebar amariam: vnd amarias achitob. Achitob gebar ſadoch: vnd ſadoch gebar ſellum. Sellum gebar helchiam. Helchias gebar azariam. Aſarias gebar ſaraiam. vnd ſaraias gebarioſedech. Ernſtlich ioſedech zoch aus do vnſer herr fürt iudam vnd ieruſalem durch die hende nabuchodonoſors des kůnigz. Dorumb die ſůne leui gerſon caath. vnd merari. Vnd ditz ſint die namen der ſůn gerſon: lobem vñ ſemey. Die ſůn caath amram vnd pſaar vnd ebron vnd aſihel. Die ſůn merari mooli vnd muſi. Vñ ditz ſint die geſchlechte leui nach iren ingeſunden. Gerſon: lobē ſein ſune: iaath ſein ſune. ſamma ſein ſune. ioaa ſein ſune. addo ſein ſune. ſara ſein ſune. iechzay ſein ſun die kinder caath aminadab ſein ſun chore ſein ſun: aſir ſein ſun: helchana. abpaſaph ſein ſun. aſir ſein ſune. caath ſein ſune. vriel ſein ſune. oſpas ſein ſune. ſaul ſein ſune. Die ſůne helchana: amaſay vnd achimoth vnd helchana. Die ſůne helchana: ſophay ſein ſun. naath ſein ſun. heliab ſein ſune. ieroam ſein ſune. helchana ſein ſun. Die ſůne ſamuel: der erſtgeborn vaſſeni vnd abia. Aber die ſůn merari: moolli ſein ſune. lobin ſein ſun. ſemei ſein ſun. aggya ſein ſun. ſammaa ſein ſun oſa ſein ſun. aſaia ſein ſun. Diſ ſint die dauid ſchickt vb die ſinger des haus des herren ſeyt das die arch ward geſetzt: ſy anbechten vnd ſungen vor dem tabernackel des gezeugs bis das ſalomon pauet dz haus des herren in iheruſalem. Wann ſy ſtůnden nach irem orden in d anbechtung. Diſe ſint die do zůſtůden mit iren ſůnen von den ſůnen caath: heman ein ſinger der ſůn iohel. des ſuns ſamuel des ſuns helchana des ſuns ieroam. des ſune helihel des ſune thou des ſune ſuph. des ſun helchana des ſuns iohel des ſuns maatha. des ſun amaſai des ſun helchana des ſun iohel. des ſun afaria. des ſun ſophonie des ſun thaath. des ſun aſir. des ſune abpaſaph. des ſun chore. des ſune pſaar. des ſun chaath. des ſun leui. des ſun iſrl: vñ ſein brůder der aſaph der do ſtůnde zů ſeiner rechten hand: aſaph der ſune barachio. des ſune ſamaa. des ſun michael. des ſun baſaie. des ſun melchie des ſun athanai des ſun ſara. des ſun adaia. des ſun ethan. des ſun ſamma. des ſun ſemei. des ſun ieth. des ſun ierſō. des ſun leui. Aber die ſůn merari ir brůd zů d lingkē ethā d ſun thuſi dez ſun abdi dez ſun moloch dez ſun afabie des ſun amaſie des ſun helchie des ſun amaſie: des ſun bonni: des ſun ſomer. des ſun mooli des ſun muſi. des ſun merari. des ſun leui. Vnd ir brůder die leuiten: die do wurden geordent in aller der ambechtung des tabernackels des haus des herren Wann aaron vñ ſein ſůn die branten dz weprauch auff dem alter des gantzen opffers. vnd auff dem alter des thimians. in eim iegklichen werck des heiligen der heiligen: vnd das ſy flechent vmb iſrl nach allen den dingē die mopſes der knecht des herren het gebotten. Wann diſe ſint die ſůn aarons. Eleaſar ſein ſun phinees ſein ſun: abyſue ſein ſun. boeci ſein ſun. ozi ſein ſun. ſarapa ſein ſun. meraioth ſein ſun amaria ſein ſun. achitob ſein ſun. ſadoch ſein ſun.

achimaas ſein ſune . Vnd diez ſint ir enwelungen
durch ir dörffer vnd durch die nachwendigen ding
das iſt zewiſſen der ſun aarons nach den geſchlechtē
der chaachiter. Wann in geborten die loſz dorumb ſy
gaben in ebron in dem land iuda vnd ir wercht al-
lum: wann die ecker der ſtatt vnd die dörffer caleph
dem ſun iephone. Ernſtelich den ſünen aaron den ga
ben ſy die ſtett zů der flucht hebron lobna vnd ir vn
der ſtett : vnd iether vnd eſthemo mit iren vorſten
ſunder auch helon vnd dabir mit iren vorſtetten :
vnd aſan vnd bethſamse vñ ir vorſtett. Wann vō
dem geſchlecht beniamin gabee vnd ir vorſtett: vñ
anatoth mit ir vorſtat: vnd almach mit ir vorſtat
Aller der vorſtett warn. xiii: durch ir geſchlecht.
Wañ den vbringē ſünen chaath vō irem geſchlechte
gaben ſy zů einer beſitzung von dē halben geſchlechte
manaſſe. x. ſtett. Wann den ſünen gerſon durch ir
geſchlecht von der geburt pſachar vñ von ō geburt
aſer vñ von der geburt neptalim. vñ von ō geburt
maanſſe gabē ſy. xiij. ſtet in baſan. Wañ den ſünē
merari durch ir geſchlecht gabē ſy. xij ſtet nach loſz
von ō geburt ruben. von ō gebur gad. vnd von der
geburt zabulō Vñ die ſün iſt die gaben den leuitē
ſtet vñ ir merckt. Sy gabens durch das loſz von der
geburt der ſün iuda . vnd von der geburt ſymeon .
vnd von der geburt der ſün beniamin. Diſe ſtet die
ſy rieffen mit iren namen: vnd von den die do warē
von dem geſchlechte der ſün thaach. Vnd die ſtet die
waren in iren enden von der geburt effraim. Dor-
umb ſy gaben in ſtet zefliechen ſichem mit ir vorſtat
vnd hianaan mit ir vorſtat auff dem berg effraim
vnd gazer mit ir vorſtat: vnd ietmaam mit ir vor
ſtat dorzů bechoren: vñ auch von dem geſchlechte dan
ebete vnd gebetor vnd haylon mit iren vorſtetten
vnd iethremon in der ſelben gegent. Ernſtlich von
dem halbē geſchlechte manaſſe aner vnd ir vorſta tē.
vnd balaā mit ir vorſtat: die do von der magſchaft
der kinder caath vbriger warn. Wann die ſün ger
ſon von dem geſchlechte der halben geburt manaſſe
ganlon in dem lande baſan vñ ir vorſtat: vnd aſta-
roth mit ir vorſtat. von der geburt iſachar. cedes.
vnd ir vorſtat vnd debereth mit ir vorſtat. vnd ra
moth vñ ir vorſtat. vnd anē mit ir vorſtat. Wañ
von ō geburt aſer maſal mit ir vorſtat. vñ gleich-
erweys abdon : vnd aſach vnd ir vorſtat: vnd roob
mit ir vorſtat. Wann von der geburt neptalim ce
des in galilea vnd ir vorſtat: amon mit ir vorſtat
vnd chariathaym vnd ir vorſtat. Wann den ſünen
merari die vbrigen. von der geburt zabulon. remo-
no vnd ir vorſtat. vnd thabor mit ir vorſtat. Vnd
vber den iordan gen iericho vber gen orient des ior
dans von der geburt ruben. boſor in der einōde mit
ir vorſtat vñ iaſſa mit ir vorſtat : vnd chademoth
mit ir vorſtat. vnd mpphaat mit ir vorſtat. Vñ
von der geburt gad. ramoth galaad mit iren vor-
ſtetten. manaym mit ir vorſtat. ſunder auch eſebō
mit ir vorſtat. vnd iezer mit ir vorſtat.

Wann die ſün pſachar : thola vñ phua iaſub
vnd ſymeron vire. Die ſün thobla: ozi vñ
raphaia. vnd ierihel vnd iemay vnd iepſē
vnd ſamuel diſe waren fürſten durch die hēuſer ir
geſchlechten . Von dem ſtamm thola wurden ge-
zalt die ſterckſten mann in den tagen dauids: xxij.
tauſent. vi. hundert. Die ſün ozi: ieſzrahia von dē
ſint geborn michael vñ madia vnd iolxel vnd ieſia
all. v. fürſten: vnd mit in durch die ingeſinde vnd
durch ir volck der ſtercksten mann geweffent zů dē
ſtreit: xxxvi. tauſent. Wann ſy hetten vil weyber
vnd ſün . Vnd ir brůder durch alles das geſchlecht
pſachar die do ſint gezalt die ſtercksten zeſtreiten :
lxxxvij. tauſent. Die ſün beniamin bale vnd bechor
vnd iadihel. iij. Die ſün bale eſbon vnd ozi vnd ozi
hel vnd ierimoth vnd vray. v: fürſten der ingeſint
vnd die ſtercksten zeſtreiten. Der zal was. xxij tau
ſent vnd . xxxiiii. Wann die ſün bechor zamira vñ
ioas vnd eliezer vnd helydeney . vnd amry vnd ie-
rimoth vnd abya . vnd anathut. vnd almathan .
Alle diſe ſint ſün bechor . Wann ſy wurden gezale
durch ir ingeſind fürſten der geſchlecht die ſtercksté
zů dem ſtreit: xx. tauſen vnd. cc. Ernſelich der ſun
iadihel balan. Wann die ſün balan: iehus vnd be-
niamin vnd aboth vnd chanana . vnd iothan vnd
tharſib vnd thaiſaar eule . Die ſün ſind all fürſten
ir geburt iadihel die ſtercksté mann fürgend zů dē
ſtreit: xvij. tauſent. cc. vnd ſephan vnd haphan die
die ſün hir vnd aſum die ſüne aſer. Wann die ſüne
neptalim iaſihel vnd guni vnd aſer vnd ſellum die
ſün bale. Wann der ſun manaſſe. eſrihel: vnd ſyra
ſein kepſweyb die gebar im machir den vatter gala
ad. Wann machir der nam ſeinen ſünen weyb ba-
phion vnd ſephā vñ hetten ein ſchweſter bey namen
maacha. Wann der name des andern ſuns der was
ſalphaat. Vnd ſalphaat dem wurden geboren töch
ter. Vnd maatha das weyb machir gebar ein ſun
vnd rieff ſeinen namen phares. Vnd der nam ſei-
nes brůders ſares : vnd ſein ſun vlam vnd reben .
Wann der ſun vlam bedan. Diez ſint die ſün gala
ad die ſüne machir: die ſüne manaſſe. Wann ſein
ſchweſter regina . gebar ein zierlichen man abieſer
vnd moola. Wann die ſün ſemida waren ahin vñ
ſethem vnd leei vnd amam. Wann die ſün effraim
ſint ſuthala: ſein ſun bareth ſei ſun thaath ſein ſun
elada ſein ſune. thaath ſein ſun: vnd des ſelben ſune
was ſadab . vnd des ſun ſutala vnd des ſelben ſune
eſer vnd elad. Wann diß man derſchlůgen die ge-
chiter vnwirdiclich. Wann ſy waren abgeſtigen dz
ſy beſtůnden ir beſitzungen. Dorumb effraim ir va
ter der bewain ſy manig tag: vnd ſein brůder die ka
men das ſy in tröſten. Vnd er gieng ein zů ſeinem
weyp: ſy entpieng vnd gebar ein ſun vnd rieff ſein
namen bercia: dorumb das ſein haus was geborn in
den vbeln. Wann ſein ſchweſter was ſara: die pau
wet becheron . das nider teil vnd das ober teil . vnd
oſenſara. Ernſtelich ſein ſun rapha vnd reſeph vnd
thole: von der geborn iſt thaan. der do gebare laadā
Vnd des ſelben ſun amiud gebar eliſama von dem
entſproſſen iſt nun der do hett ein ſun ioſue. Aber
ir beſitzung vnd ir wonung wz bethel die ſtat mit
iren töchtern: vnd gegen oriente die ſtat noran: vñ
gegen dem weſteniſchen teil die ſtat gazer mit iren
töchtern: vnd ſichem mit iren töchtern vntz bis zů
aſa vnd iren töchtern: vnd bey den ſünen manaſſe

betsan die statt mit iren töchtern :thamac vnd ire töchter maggedo vnd ir töchter dor vnd ir töchtern In den selben steetten wonten die sün iosephs · die sune isr̃ . Die kinder aser : iemna vnd iesua vnd pfui vnd baria vñ sara ir schwester. Aber die sün baria heber : vnd melchiel er ist der vatter barsaith Heber aber gebar iephalt vnd somer vnd iothan vñ suaa ir schwester . Aber die sune iephalt phosech vnd thamaal vnd asoph . Das sint die sün iephalt Ernselich die sün somer: ahy vnd roaga vnd iaba vñ aram. Aber die sün helem seins brüders:supha vnd lemna · vnd selles vnd amal. Die sün suphua sue arnaphed vnd sual · vnd pudeberi vnd iamra · vnd bosor ador vnd samma vnd salusa vnd iethran vnd bera . Die sune iether : iephone vnd phaspha vnd ara . Aber die kinder olla aree vnd aiubel vnd resia. Dise waren all sün aser: derwelte fürsten der geschlechte vnd die streckisten hertzogen der hertzogē Wann die zale irs alters die do was zimlichen zů dē streit: sechs vnd zweintzig tausent.

Vm

Wann beniamin gebar bale sein erstgeborn: asbal den andern · ahara den dritten · noaha dē vierden : vnd rapha den · v · wann die sune bale die waren addaor vnd ierax · vnd abiud · vnd abisue vñ nemā vnd ahoe vnd iera · vnd sephuphā vnd vran. Ditz sint die sune ahod vnd fürsten der geschlecht ó die do entwelten in gabaa : die sint vbertragen in manach . Wann noman vnd achia vnd gera er vbertrůg sy: vnd gebar oza vñ ahiud. Wañ saarahim gebar vsim vnd bara : ee das er liess seine weyber in die gegent moab. Wann von odes seim weip gebar er ioab vñ sebia · vñ mosa vñ melchoni vnd iehus vnd sechia vñ marmach. Dise sein sün sint fürsten vnder iren ingesinden. Vnd mehusim gebar achitob vnd elphaal. Ernselich die sün elphaal: heber vnd musaam vnd samad. Der paute ono vnd lod vnd sein töchter . Wann bara vnd samma waren fürsten der geschlecht der die do entwelten in ahialon. Ditz flüchtigten die entweler geth. Vnd hapo vnd sesac vnd ierimoth vnd sabadia vñ arod vnd heder vnd michahel · vnd iespha · vnd ioaa : die sün baria . Vnd sabadia · vnd mosollam vnd ezeci vnd heber vnd ezamari vñ iesslia vnd iobab: die sün elphaal. Jaam vnd zechri · vnd sabdi · vñ helioenay vnd selethai vnd heliel · vnd adaia vnd baraia vnd samarath : die sün semei. Jesphan · vnd heber · vnd helihel vnd abdon vñ zechri vnd hanan · vnd anania vnd ailam vnd anathothia vnd iephdaia vnd phanuhel die sün sesac. Samsari vnd sooria · vnd otholia · vnd iersia · vñ helia · vnd zechri : die sün ieroam Die waren vetter vnd fürsten · der geschlechte: der die do entwelten in ierusalem. Wann abigabaon · der entwelte in gabaon vnd der name seins weybs maacha : vnd sein erstgeborner sun abdon vnd sur vnd cis vnd baal vnd nadab: vnd gedur vnd ahyo vnd zaher · vnd macelloth . Vnd macelloth gebare sammaa. Vnd sy entwelten her engegen ir brüder mit iren brüdern in ierusalem. Wann ner der gebar cis vñ cis gebar saul . Wañ saul gebar ionathā vñ melchisue · vnd abmadab · vnd hesbaal . Wann der sün ionathas meribbaal. Vnd meribbaal gebar micha . Die sün micha phitō vnd melech · vnd thara · vnd ahas . Vnd ahas gebar ioada · vnd ioada gebar azmoth · vnd asmoth gebar zamri. Wañ zamri gebar mosa vnd mosa gebar baana: des sun was rapha von dem ist geborn elasa der gebar asel Wann asel wurden geborn · vi · sün die do sine mit disen namen: ezicā · bochru · psmahel · saria · abadia anan. Alle dise sune asel · wann die sün ezech seins brüders: der erstgeborn vlam: vnd der ander hus: heliphalech der dritt. Vnd die sune vlam die waren die krefftigsten mann · vnd spienen den bogen mit micheler sterck · vñ sy hetten vil sün vnd enencklin vntz zů · c · lv · tausent . Dise waren all die sune beniamins.

Vm

Dorumb alles isr̃ ward gezele · vnd ir summ ist geschriben in dem būch ó künig isr̃ vnd iuda vnd vmb ir missetat wurden sy vbertragen in babilon. Wann die zem ersten entwelten in den besitzungen vnd in iren steetten isr̃ · vnd die pfaffen vnd die leuiten vnd die ambechter: die wonten zůsamen in ierusalem von den sünen iuda vñ von den sünen beniamin. Von den sünen effraim · vnd manasses · othei ó sun amiud des suns emri des suns omrai des suns bonni. Von den sünen pharez des suns iuda · vnd von siloni asaia der erstgeborn vnd sein sune. Aber von den sünen sara: iehuel vñ ir brůder · d · c · vnd · xc. Wann von den sünen beniamin: salo der sun mosollam des sun oduia des sune asana · vnd ioboma der sun ieroam vnd helam der sun ozi des sun mochri · vnd mosollam der sun saphacie des sun rahuel · des sun iebanie: vnd ir brůder durch ir ingesinde · d · ccc · lvi. Dise waren all fürsten durch ir geschlecht · durch die heüser ir vetter. Von den pfaffen iedaia iorarib · vnd iachim vnd azarias der sun helchie des sun mosollam des sun sadoch des sun maraioth des suns achitob der bischoff des haus gotz. Wann adaias der sun ieroam des sun phasor des sun melchie vnd maasia der sun adihel des sun iezra des sun mosollam des sun zati des sun mosollamoth des sun emmer : vnd ir brůder fürstē durch ir ingesinde die sterckisten der kraffte zethůn das werche der ambechtung in dem haus des herren Ø · d · cc · lxx. Wann von dē leuiten semeia der sun assub des sune esrichā des sune esebia von den sünen merari. Vnd bachbachar der zimmerman vñ galal vnd machama der sun micha des sun sechri des sun asaph vnd obdia ó sun semeie des sun galal des sun idithum : vnd barachia der sun asa des sun helchana der do wont in den gezelden nethophati. Wann die torwertell sellum vnd achub · vnd thelmon · vnd ahiman: vnd ir brůder sellum ó was ein fürst vntz zů dem zeyt vnd behielten sich durch ir seund gegen dem auffgange von den sünen leui vnder dem tore des künigs. Wann sellum der sun chore des sun abi asaph des sun chore mit seinē brůdern: mit dem hause seins vatters. Ditz sint die choreter die hüter des tempels des tabernackels: vber die werck der ambechtung · vñ ir ingesinde die behüten durch ir gesichte der ein geng der herbergen des herren. Wann finees der sune eleasar was ir laiter vorm herren . Wann zacharias der sun mosollamia der was ein torwertel

tag d künig

des tors des tabernackels des gezeügs . Dise waren all derwelte zů den türn durch die tor vnd geschribē in aigen dörffern: die dauid vnd samuel ó weyssag heten geschickt in ir trewe : als wol sy als ir sůne in den turn des haus des herren vnd in den tabernakel · cc · xxij. Die torwertertel warn gegen den · iiij · winden das ise in dem auffgang vnd zů dem vndergang vñ zů aquilon vnd zů mittemtag · wann ir brůder wonten in den weilerlein: vnd sy kamen an iren sampstagē von dem zeit vntz zů dem zeyt. Disen · iiij · leuiten den waren gelaubte alle die zale der torwertel : vnd sy warent hůten der heůser vnd der schetze des haus des herren. Vnd sy wonten in iren hütten durch die vmbhalbung des tempels des hern So das zeit kam dz sy frů auff deten die türen · Von irem geschlechte waren auch vber die vaße der ambechtung . Wann die vaß wurden auſgetragen zů der zal vnd wider ein getragen . Vnd die zů getrewern das gerett des heiligtumbs : sy verwesten den semeln vnd dem wein · vnd dem wairauch · vnd den wurtzen. Aber die kinder der priester machten salben aus den wurtzen : vnd mathathias der leuit der erstegeborn sune sellum des torintiten was fürweser alles des : das man in der pfannen röst. Ernstliche aus den sůnen caath ire brůder waren vber die brot des fürsatzes: so das sy frelich new brot durch einen iegklichen sampstag bereitten . Das sint die fürstē der senger durch die gesinde der leuiten die do in den kamern des tempels wonten: also das sy nachts vnd tages frelich irem ampt dienten . Die fürsten der haubt der leuiten · die beliben durch ire ingesinde zu iherusalem wañ die wonten in gabaon iahiel vz der vatter gabaon : vnd der nam seins weips was maacha. Sein erstegeborner sun abdon: vñ sur · vnd cis · vnd baal · vnd ner · vnd nadab · vnd ieder · vnd abyo · vnd zacharias · vnd maceloth. Ernstlich maceloth gebar samaā. Die wontē gegen iren brůdern vber zů iherusam mit iren brůdern. Ner aber der gebar cis: vnd cis gebar saul. Vñ saul gebar ionathā vnd melchisue · vnd aminadab · vnd isbaal . Aber die sůn ionathan was meribbaal · vnd meribbaal gebar micha. Ernstlich die sůn micha: phiton vnd meleth vnd thara vñ achas. Aber achas gebar iara: vnd iara gebar alamath vñ asmoth vnd zamri Zamri gebar moosa. Ernstlich moosa gebar baana desselben sun raphaia gebere elasa von dem entsprossen ist asel. Ernstlich asel hett · vi · sůn mit disen namen : esricam bocheu ismahel saraia obdia an an. Ditz sint die sůn asel.

Wann die philistier striten wider isrl: vñ die mann isrl die fluchen die philistiner vñ sy vielen verwunt an dem berge gelboe. Vnd die philisten waren zůgenaiget nachuolgent sauln vnd seinen sůnen: do schlůgē sy ionatham vñ aminadab vnd melchisue die sůn saul. Vnd beschwert ward der strit gegen saul: vñ in funden die schitzē vnd verwunten in mit pfeilen. Vñ saul sprach zů seinē weipner. Zeůch aus dein schwert vnd verderb mich: das leicht icht kummen dise vnbeschniten vñ spotten mein . Aber sein weipner wole dz nit thůn in forchtē derschrocken. Nu ówsche saul sei schwert vnd viel dorein. Vñ do dz sach sein wepner also dz saul tod was : do viel er auch in sein schwerte vnd starb . Vnd nu dorumb verdarb saul vnd sein drey sůne : vnd als sein haus viel mit einander. Do die mann isrl die do wonten in den veldungen sachen saul vnd seine kinder tod do fluchē sy: lassent ir stat vñ wurden zerstraut hin vnd her · vnd die philistē kamen vnd wonten in in. An dem andern tag dor umb zugen ab die philisten dē raub der derschlagē: vnd funden saul vnd sein sůne ligen auff dem berg gelboe. Vnd do sy in hetten abgezogen vnd hertē im sein haubt abgeschniten · vnd hetten in enblöse von dem wappen: do santen sy in in ir erden · also das er wurd vmbgefůr vnd wurd gezaigt den abgöttern den tempeln vnd dem volck. Aber sein wappen geheiligten sy in dē tempel irs gotz: vnd sein haubt stachten sy in den tempel dagon. Do das horten die mann iabes galaad alles das dz gethan hetten die philistē vber saul : do stůnden auff geiselich man vnd namē die doten leichnam sauls vnd seiner sůn: vnd brachten die gen iabes vnd begrůben ir gebein vnder der aichē die do wz in iabes: sy vasten · vij tag Dorumb saul der starb vmb sein vngangkeit: dorumb das er hett vbergangen das gebot des herren das er im gebott vnd hett es nit behůt: iedoch hiervber het er geratfragt die zaubrerin noch versach sich an den herren : vnd dorumb derschlůge er in : vnd vberrůge sein reich zů dauid dem sun yſai.

Dorumb alles isrl ward gesament zů dauid in ebron sagent. Wir sein dein bein · vnd dein fleisch. Vnd gestern vnd egestern des dritē tags noch do saul reichsent: du wurd auſfürent vnd einfürent isrl. Wann dein herre gott sprach zů dir . Du waidest mein volck isrl: vnd du wirst ein fürst vber es. Dorumb alle die merern der geburte isrl die kamen zů dem künig in ebron: vnd dauid macht mit in ein gelůbd vorm herren. Vnd sielben in zů ein künig vber isrl: nach dem wort des herrē das er hett geredt in der hand samuels. Vnd dauid der gieng vnd alles isrl in iherusalem. Ditz ist iebus: do waren die gebuseer die entweler des landes. Vnd die do entwelten zů iebus die sprachen zů dauid. Nit geet ein her . Wann dauid der gewan die höch spon: das do ist die statt dauidz. Vnd er sprach Ein iegklicher der do schlecht iebuseum zem ersten der wirt ein fürst vnd ein laiter . Dorumb ioab der sune saruie der fraig auff zem ersten: vnd ward gemacht ir fürst. Wann dauid der entwelte in ó höch spon: vnd dorumb nant ers ein statt dauids . Vnd er pauet die stat in ó vmbhalbung von mello vntz allum. Wann ioab der pauet dz ander tail der statt Vnd dauid gieng er nam zů vnd wůchs: vnd der herr der here was mit im . Ditz sint die fürsten der starcken mann dauids · die im hulffen das er wurd ein künig vber isrl · nach dem wort des herren das er hett gerett zů isrl : vnd ditz ise die zale der starcken dauids. Jesbaan der sune ahamon ein fürste vnder xxx . Der hübe auff sein spere vber · ccc · verwunten zů eim mal . Vnd nach disem eleasar der sun aho ites seins vettern : der do was vnder dreyen gewaltigen. Der do wz mit dauid zů aphec dommim do die

philisten wurden gesament an die selben strat zů dē
streit. Vnd der acker des selben reichs · was voller
gersten: vñ das volck was geflochen von dem ange
sichte der philistiner. Do stůnden sy in der mit des
ackers: vnd beschůtzten sy. Vnd do er hett geschla-
gē die philistiner: do gab got grosse heil seim volck
Aber drey zugen ab von den · xxx · fürsten zů dem
stein in dem do was dauid zů der kraffe odollam: do
sich die philistiner hetten gelegert in dem tal rapha
im. Ernselich dauid lag in helflicher were: vnd die
streůge der philisten was zů bethleem. Dorumb nu
begert dauid des wassers: vnd sprach. O geb mir ye
mant wasser von der cistern bethleem: der do ist in
der pforten. Dorumb dise drey zugen durch die mit
der bůrg der philistier: vnd schöpfften wasser aus ó
cistern bethleem die do was in ó phorten: vñ brachtē
das zů dauid also das er trůnck. Er wolt nit: sunó
er opffer es vnserm herren sprechent. Ab sey das dz
so das ich daz tůr in der angesicht mein gotz: vnd dz
plůt diser mañ trinck: wann in der vnsicherheit ir
selen haben sy mir das wasser bracht. Vñ vmb die
sach wolt er nit trincken. Das teten die drey aller
strecklsten manne. Abisai der brůder ioabs diser wz
ein fürst vnder den dreyen: vnd er hůb sein sper ge-
gen drey hundert verwunten: vnd er was vnder dē
dreyen der aller genantigste: vnd vnder den dreyen
der ander: edel vnd ir fürst. Ernstlich iedoche vntz
bis zů den ersten · iij · was er nit kummen. Vnd ba
naias der sun ioiade des aller streckisten manns von
capschel ó hett vil streicker werck begangen: ó schlůg
zwen starck mann als die leben arihel moab. Vñ er
staig ab vnd verderbt einen lewen in der mit einer
cistern in der zeyt des schnees: vnd er schlůge einen
egiptischen man · des leng was · v · daum elen: vnd
hett ein spez als ein wisbaum eins webers. Nu zoch
er ab mit einer gerten: vnd zuckte im das spere das
er hett in der hand: vnd verderbt in mit seim sper.
Das dett banaias der sun ioiade · der do was vnder
dreyen starcken ó aller genannste: vnd vnder · xxx
ó erste. Ernstlich iedoch vntz bis zů den ersten dreyē
was er nit kummen. Vnd dauid der satzt in zesein
ein nechsten ratman · ernstlich ditz warn die streck-
sten mann in dem here: asahel der brůder ioab · vnd
elcanam seins vetters sun von betleem: sammoth
arrodites · helles plonites iras der sun acces der the-
cuit abieser der anathithit · subochay der vsatit ilai
der athothit · maray der nethophatit · heleth der sun
banaa der nethophathith · ethai der sune ribay von
gabaath der kinder beniamin banaia der pharatho-
nit · vnd hurai von der bach gaas · abiel der araba-
tit · asmoth der hanranit · eliaba der salabonit. Die
sůne assen gezom ionathā der sune saie der arathit
ahiam der sune sachar der arathith · eliphal der sun
vrepher der methera thit · ahya der sune phellonit ·
esro ó carmelit · naaray der sun azbi: iohel der brů-
nathan · mibaar der sun agarai · seleth der amonit ·
naarai ó berochit der wepner ioabs des sune saruie
pras der sun iethreus gareb gebreer · vrias ó ethe-
er: sabad der sun oolp: adina der sun sechar der ru-
benit der fürste der rubeniten · vnd mit im · xxx ·
baanā der sun macha vnd iosaphat der machanit ·
osias der astarotith · semma vnd iahihel die sůn ho-
than des araoheriten · iedihel der sun samri vnd io-
ha sein brůder der thosait · helihel der mahumit · ien
bai vnd iosoia die sůn elnaem · vnd iethma der mo
abit · elihel vñ obed vnd iasihel vō masobia.

Vnd dise kamen zů dauid in siceleg noch do er
floch saul dē sun eis: die waren die sterckstē
streitter: vnd edeln sy spienen den bogen vñ
richten die geschoss vñ wurffen die stein ó schlingē
in ietweder hand. Von beniamin von den brůdern
sauls. Wañ ein fürste abieser vñ ioas ó sun samaa
der gabaachiter · vnd iasihel vnd phalleth die sůne
asmoch vnd baratha vnd iehu der anathoiter · vnd
samaias der gaboniter · der sterckste vnder · xxx · vñ
vber · xxx: ieremias vnd iezihel vnd iohannā · vnd
iezabat der gaderothiter · vnd lusai vnd ierimuch ·
vnd baalia vñ samaria vñ saphacia · der araphiter
Helchana vñ iesia · vnd asrahel vnd ioezer vnd ies-
baan der thariter: iohela vnd zabadia die sůn iozoā
von iedor. Wann auch von gaddi die fluchen zů da
uid do er sich verbarg in die wůste · die sterckstē mā
vnd die besten streitter: habent die schilt vñ das spez
Jr antlůtz was als das antlůtz des lewen vñ schnel
als die rechgeissen in den velden. Eser ein fürste: der
ander fürste obdias · ó dritt eliab · der vierd masma-
na · der · v · ieremias · der · vi · ethi · der · vij · elihel · der
viij · iohannā · der · ix · helzebad · der · x · ieremias · ó
xi · bachanai. Dise waren fürsten des heres von den
sůnen gad. Der ungste was für · c · rittern: vnd der
maiste · M. Dise sint die do vbergiengen den iordā
in dem ersten moned do sy hetten gewont zereinigen
vber ir beche: vnd alle die do entweten in den delern
zů dem lande osten vnd zů westen die fluchen. Wañ
sy kamē auch von beniamin vnd von iuda zů der be
schirmung in ó dauid entwelt. Vnd dauid gieng
aus in engegen vnd sprach. Ob ir seit kummen ge-
friosamlich zů mir das ir mir helffe mein hertz das
wirt gefůgt zů euch. Wañ ob ir mir lagt vñ mein
widerwertigen · so ich nit hab die vngangkeite in
meinen henden: gott vnser vetter der sechs vnd vr-
teils. Wann der gaist gotz der vasst abisai ein für-
sten vnó · xxx · vñ er sprach. O dauid wir sein dein:
vnd mit dir sůn ysai. Frid sey mit dir: vnd fride
deinen helffern. Wann gott der hilfft dir. Dorumb
dauid der entpfieng sy: vnd schickt sy fürsten des he
res. Wann von manasse fluchen sy zů dauid · do er
kam mit den philistinern das er streit wider saul ·
vnd er strait nit mit in: wann die fürsten der phi-
listiner machten ein ratte sy liessen in widerkeren ·
sagent. Er ist ein verderbung vnsers haubts er ke
te wider zů saul seim herren. Dorumbe do er wider
kerte in siceleg sy fluchen zů im von manasse ednas
vnd iosabab · vnd iedihel michahel vnd naas · vnd
iosiadab vnd helin vñ salathi · fürsten der ritter in
manasse. Dise gaben die hilff dauid wider die dieb
lin. Dise waren all die streckseen manm: vñ wur-
den gemacht fürsten des heres. Wann sy kamē auch
zů dauid durch ein iegklichen tag · im zů hilff: vntz
das die zal ward gemachet als groß als das here gotz
Vnd ditz ist die zal der fürsten des heres die do ka-
men zů dauid do er was in hebron: dz sy vbertrůgē

Tag der künig

das reiche fauls zů im nach dem worte des herren . Die sún iuda die trůgen den schilt vnd das spere : gelert oder geweffent zů dem sereit . vi . tausent vñ d . ccc . Von den sünen symeon der sterckisten mann zesereitē . vij . tausent vñ . c . Von dē sünen leui iiij . tausent . d . c . Vñ ioiada eī fürste von dē geschlechte aaron : vnd mit im . iij . tausent . d . cc . Joch sadoch ein edels kinde in den tugenden : vnd das haus seins vatters ein fürste vber . xxij . tausent . Wann von dē sünē beniamin dē brůdern fauls : iij . tausent . Wañ ir merer teil das nachuolgte nach dem haus fauls . Wann von den sünen effraim . xx . tausent . d . ccc . der sterckisten kreffte : genanter mann vnder iren geschlechten . Vñ von dem halben geschlecht des teils manasses . xviij . tausent : die kamen sunólich durch ir namen das sy schickten den kúnig dauid . Vnd von den sünen ysachar . cc . fürsten gelerter mañ die do erkantē all die zeit zebietē wz isr̄l̄ solte thůn Wañ alles das ander geschlech das nachuolgt irem ratte Wann die do ausgiengen von zabulon zů dē sereite vnd strůnden in der spitz gelert mit sereitbern waffen vnd sy kamen zů der hilff nit mit eim zwuelticgen hertzen : wol . l . tausen . Vnd . qq . fürsten der ritterschaffe von neptalim : vnd mit in gelert mit dem schile vnd mit dē spere . xxxvij . tausent . Wañ auch von dan bereit zů dem sereitt . xxviij . tausent d . c . Vnd von aser giengen aus zů dem sereit vnd bewegten in der spitze . xl . tausent . Wann von den sünen ruben vnd gad vnd von dem halben gesleche des teils manasse : c . xx . tausent gelert mit sereitberen waffen . Dise warn all mann streitter vnd gelert zesereitten . sy kamen mit eim durchnechtigen hertzen in ebron : das sy schickten dauid zů eim kúnig . vber isr̄l̄ . Wann auch die andern von israhel die waren eins hertzen das sy machten dauid zů eim kúnige : vber alles isr̄l̄ . vnd sy waren do bey dauid iij . tag sy assen vnd druncken . Wann ir brůder die beraitens in . Wann auch die do waren nachen bey in vntz zů isachar vnd zabulon vnd neptalim . Sy brachtē in brot auf den eseln vnd auff dē kemeln vñ auf dē meilern vñ auf den ochsē zeessē zů all̄ begniegung melb gebrese feigē gedert weinber ól ochsē vñ wider . Ernstlich es was ein michel freůd in isr̄l̄ .

Wann dauid ó macht ein ratt mit den tausentern vñ mit den hundertern vnd mit allen den fürsten . vnd sprach zů allem samenung isr̄l̄ . Ob es eůch geuelt . vnd die rede die ich rede die geet aus von vnserm got : wir sen den zů etlichen vnsern brůdern in alle die gegent israbel . vnd zů den pfaffen vnd zů den leuiten die do entwelten in den vorwercken der stette . das sy werden gesamet zů vns : vnd wir widerfüren zů vns die arch vnsers gotz . Wañ wir habē ir nit gesůchte in den tagen fauls . Vñ alle die menig die antwurt das es werde gethan also . Wann die rede geuiel allem dem volck . Dorumb dauid der sament alles isr̄l̄ von stor egipt . vnd das es ein gieng zů emach : das sy zůfürten die arche gotz von chariatharim . Vnd dauid steig auff vñ alle die man isr̄l̄ zů dem tal chariatharim das do ist in iuda : das sy fürten von dan die arch gotz vnsers herren sitzent auff cherubin do angerůffen ist sein name . Vnd sy satzten die arch vnsers herren gotz auff einen neůwen wagen aus dē haus aminadabs . Vnd oza vnd sein brůder die fürten den wagen . Ernstlich dauid vnd alles volck spilten vor vnserm herren von all ir krafftē . mit singern . vnd herpffern . vnd psaltiren . vnd mit schellē vnd mit pusanen . Vnd do sy kamen zů dem velde chidon do rackt aus osa sein hand so das er hielt die arch : wenn der ochs aus dem weg gend strauchend hat sy genaiget . Vnd also ward zornig vnser herr gegen osa . vnd schlůg in dorumb das er an hert gerůrt die arch : vnd er starb aldo vor vnserm herren . Vnd dauid ward betrůbt douon das vnser herr osā hette von ein ander geteilet : vnd der name der statt ward genant teilung oze vntz an den gegenwirtigē tag . Vnd er forcht gott in den selben zeitten sprechent . Wie mag ich zů mir eingefüren die arch vnsers herren ? Vnd vmb die sache fürt er sy nit zů im . das ist in der statt dauids : sunder er fürt sy in das haus obededon des gethers . Dorumb nu beleib die arch gotz in dem haus obededon drey monet : vñ der herre gesegent sein hause . vnd allen den dinge die er hette .

Vnd iram der kúnig thiri der sant botten zů dauid . vnd zedrin hólzer vñ werckmeister der hólzer : so das sy im ein haus bautten . Vnd dauid derkant das in vnser herr bestetiget hett zů eim kúnig vber isr̄l̄ : vnd das der haben wer sein reich vber daz volck isr̄l̄ . Vnd dauid nam ans hausfrauwen zů iherusalem : vnd gebar sún vnd töchter Vnd das sein ire namen die im geborn wurden zů iherusalem . Samma . ely vnd sobab nathan vñ salomon iebar vñ elysu vnd eliphalech vnd noga vñ napheg . iaphie vnd elizama vnd baliada vnd heliphelech . Aber die philisten horten so das dauid gesalbet were zů eim kúnig vber alles isr̄l̄ : vnd zugē aus alle also das sy in süchtē . Do das hort dauid . do zoch er aus in engegen . Ernstlich die philisten kumend legerten sich in dem tal raphaim . Vñ dauid ratfragt vnsern herren sprechend . Ob ich aufsteig zů den philisten . vnd ob du sy gibst in mein hande Vnd vnser herre sprach zů im . Zeůch auff vnd ich will sy dir geben in dein hand . Vnd do sy auffgezogen geen baalpharasim . do schlůg sy aldo dauid vnd sprach . Geteilt hat vnser herr mein feind durch mein hand als geteilt werdē die wasser : vnd dorumb ward geheissen der statt nam baalpharasim . Vnd alda liessē sy ire gött : die dauid hiess verbrennen . Auch zů eim andern mal vielē ein die philisten . vñ legtē sich in dē tal . Vnd dauid ratfragt anś weid vnsern herren : vnd zů im sprach gott . Nit zeůch auff nach in : zeůch von in vnd kum gegen in von hinden der pirpaum . Wenn du hörst den laut geen in der höch der pirpaum : denn zeůche zů dem sereit . Wenn auszogē ist got vor dir so das er schlache die bůrg der philisten . Dorumbe nu dett dauid als im geboten hat gott : vñ er schlůg die bůrg ó philisten von gabaon vntz bis gen gazera . Vñ dauid nā den schal in allen reichen : vñ ó herr gab sein forcht vß alle die leůte .

Vñ er machte im heůser in der stat dauids : vnd paute ein stat ó arch

pmo psalm

gotz·vnd richt ir auff ein tabernakel. Do ſprach da-
uid. Es iſt vnzimlich das die arch gotz wirt getra-
gen von yemand: neur von den leuiten die der herr
hat derwelte ſy im zetragē·vñ im zeambechten vntz
ewiklich. Vñ er ſamet alles iſrl' in iherusalem·vñ
auch die ſún aarons vnd die leuiten: oz die arch gotz
wurd getragen an ir ſtatt die er hett bereit. Von
den ſúnen chaach was vriel ein fúrſt vnd ſein brúd
er·vnd·xx. Von den ſúnen merari·was der fúrſt·
azaia vnd ſein brúder·cc·vnd·xxx. Von den ſúnē
gerſon·iohel vnd ſein brúder·c·vnd·xxx. Von dē
ſúnen elizaphan·was der fúrſt ſemeias ·vnd ſeine
brúder·cc. Von den ſúnen hebron·was der fúrſt eli
hel vnd ſein brúder·lxxx. Von den ſúnen ozihel wz
der fúrſt aminadab vnd ſein brúder·c·xij. Vnd da
uid der nieffe sadoch vnd abiachar die pfaffen vnd
die leuiten·vrihel: vnd asaiā·iohel ſemeiam elihel·
vnd aminadab: vnd er ſprach zú in. Jr do ſept fúr-
ſten der ingeſind der leuiten·werd geheligt mit eu-
wern brúdern: vnd tragt die arche gotz iſrl' zú der
ſtat die ir iſt berait. Nit als ſept dem anegeng do
ir nit wart engegenwurtig der herr ſchlúg vns·al-
ſuſt geſchicht es auch im was do iſt zech ún vnzim-
lich von vns. Dorumb die pfaffen vnd die ambech-
ter ſint geheiligt·das die arch des herren gotz iſrahel
wurde getragen. Vnd die ſún leui die namen die
arche gotz an den ſtangen auff ir achſſeln nach dem
wort des herren als moyſes hett geborten. Vnd da-
uid ſprach zú den fúrſten der leuiten·das ſy ſchickten
ſinger von iren brúdern das iſt zewiſſen in den or-
geln der ſaittenſpil·in den pſalterien vnd in den ley
ren vnd in den ſchellen: daz der done der freúden do-
ne in ó höch. Vñ die leuiten ſchickten hemā den ſun
iohel·vnd von ſeinen brúdern aſaph den ſun bara-
chie: wann von den ſúnen merari vnd von iren
brúdern·ethan den ſun thaſaie vnd ir brúder mit in
In der andern ordnung·zachariā vnd ben vnd ia-
ſihel·vnd zamiramoth·vnd iehihel·vnd ani·vnd
arahel·vnd heliab vnd benaiam vnd maaſiam vnd
mathatiam vñ eliphalu vnd maceniā·vnd obededō
vñ iehiel torwertel. Wann die ſinger heman·aſaph
vnd ethan die donten in erin ſchellen. Wann zacha
rias vnd oziel·vnd ſemiramoth·vnd iahihel·vnd
ani vnd eliab vnd maaſiam·vnd banaias·die ſun-
gen die taugen ding in den pſalterien. Wann ma
thathias vnd eliphalu vnd macenias vnd obededō·
vnd iehihel vnd ozazin ·die ſungen in den herpffen
vmb den achteſten des ſiges. Chonenias der fúrſt ó
leuiten der fúrwas der weyſſagung: vnd zúſingen
die melody. Wann er waz gar weys. Vnd barachi
as vñ helchana die waren torwertel der arch. Ernſe
lich ſebemas vnd ioſaphat vñ nathanael vnd ama-
ſai vñ zacharias vnd banaias vnd eliezer die pfaffē
die erſchelten die trumptē vor ó arch gotz vñ obededō
vnd ahias die waren torwertel der arche. Dorumb
dauid vnd alle die merern der geburt iſrl' vnd ó ge-
ſchlecht·die giengen zetragen die arche des gelúdes
des herren mit freúdē·von dem haus obededon. Vñ
do gott hette geholffen den leuiten die do erúgen die
arch des gelúbds des herrē: ſy opfferten·vij ſtier vñ
vij·wider. Ernſelich dauid was geuaſt mit ein pei
ſein gewande: vnd alle die ambechter die do trúgen
die arch vñ die ſinger vnd thonenias ein fúrſte der
weyſſagen vnd den ſingern. Dauid wz auch geuaſt
mit eim leinin ephot. Vnd alle die ſúne iſrahel die
fúrten die arch des gelúbds des herren: mit freúden
vñ in dem done des herhorns vnd dönten in den hör
ner vñ in den ſchellen vnd in den pſalterien vnd in
den herpffen. Vnd do die arch des gelúbdes des her-
ren wz kummen in die ſtat dauids: michol die toch
ter ſauls ſchauwet durch die venſter vnd ſache den
künig dauid ſpringend vñ ſpilend: vñ verſchmecht
in in irem herezen.

Dorumb ſy namen die arch gotz vnd ſatzten
ſy in die mit des gezeldes das auffgeſpannen
hette dauid: vnd opfferten gantze enzuntes
opffer vñ gefridſam opffer vor gott. Vnd do dauid
hett volbracht opffernt gantz entzuntes opffer vnd
gefridſam opffer do geſegent er dem volcke in dem
namen vnſers herren: vnd teilt allen igklichē von
dē mannen bis an oz weip ietlichem ein kúchen broes
vnd ein teile eins gebraten fleiſch von einer wiſent:
vnd ein ſemel mit ole geröſt. Vnd er ſchicket vor
der arch gotz von den leuiten die do ambechten vnd
gedechten ſeiner werck·vnd wunniklichten vnd lob
ten den herren gott iſrl': aſaph den fürſten vnd iren
andern zacharias. Wann iahihel vnd ſemiramoth
vnd iehihel·vnd mathathiam·vnd eliab·vnd ba-
naiam·vnd obededon·vnd iehihel·die waren vber
die orgeln des pſalterien vñ vber die leiren. Wañ
aſaph oz er dönte in den ſchellen: wann banaias vñ
aziel die pfaffen emſſiclich zeſingen mit dem horn·
vor ó arch des gelúbds des herren. An dē tag macht
dauid aſaph den fürſtē vnd ſein brúder zebegehen dē
herren. Begecht dem herren vnd anrúffe ſeinen na-
men: macht kunt ſein vindungē vnder den leúten.
Singt im vnd lobt in·vnd derkund alle ſeine wun
der: lobt ſeinen heiligen namen: vnd das hertz ó die
do ſúchent den herren das werd derfreuwet. Súcht dē
herren vnd ſein tugent: zeallen zepten ſúcht ſein ant
lútz. Gedenck ſeiner wunder die er dett·ſeiner zaich
en vñ der vrteil ſeins mundes. Der ſame iſrl' ſeins
knechts: die ún iacobs ſeins derwelten. Er ſelb iſt
der herr vnſer got: ſein vrteil auff aller der erde. Ge
denck ſeins gelúbds ewiclich: der rede die er gebot in
tauſenten der geſchlecht. Die er macht mit abrahā
vnd ſeins aides mit yſaac. Vnd er ſchickt in iacob
zú eim gebott: vnd iſrl' zú eim ewigen gelúbde·ſa-
gent. Jch gib dir das lande chanaan·das ſailin eu-
wers erbs. Do ſy waren lútzler zale·vnd ſein pau-
wer klein. Vnd ſy vbergiengen von geſchlecht in
geſchlecht: vnd von eim reich zú eim andern volck.
Er ließ ſy nit keinen quelen: wann er bereſpt die kú
nig für ſy. Nit wele rúren meine geſalbten: noch
wolt vbelſagen in meinen weyſſagen. Alle die er
de die ſinget dem herren: derkunt ſein behaleſam vō
dem tag in den tag. Derkunt ſein wunnicich vn-
der den leúten: ſeine wunder vnō allem volck. Wañ
der herr iſt michel vnd gar lobſam: vnd derſchrock-
enlich vber alle die götter. Wann alle die götter ó
volck ſint abgöter: wann der herr macht die hymel
Begechung vnd michelich iſt vor im; ſtercke vnd

Tag der kunig

freüde in seiner srat. Bringet dē herren die ingesind der volcke: bringt dem herren wunikliche · vnd das gebott: gebet dem herrē wunniclich seim namen hebe auff das opffer vnd kumpt in seiner beschēüde: vnd anbetet den herren an seiner heiligen statt. Alle die erde werd bewegt vor sim antlütze: wann er selbe gruntfeste den vmbring vnbeweglich · Die hymel werdent derfreuwet vnd die erde fruwe sich: vnd sy sprechent vnder den geschlechten das der herre reichsent. Das mer dönt vnd sein derfüllung: die ecker vnd alle dinge die do sint in in die derfreuwent sich denn lobet die hölzer des waldes vorm herren: wañ er kam zeurteilē die erde. Begechet dem herren wañ er ist gūt wann sein derbermd ist ewig. Vñ sprechet O gott vnser behalter mach vns behalten: vnd samē vns vnd derledig vns von den leüten: das wir begechen dein heiligen namen: vnd derhöchen vns in deinen gesengen. Gesegent sey der herr got isrl' von den ewigen vntz zū den ewigen: alles volck sprechet amen vnd das lobe gott. Dorumb er liesz do vor der arch des herren asaph vnd sein brüder: das sy ambechtent emsiclich in ō beschēüd der arch vñ ir geschlechte durch ein iegklichen tag. Ernsteliche obededon vnd seiner brüder der warn · lxviij · vnd obededon dē sun idithum vnd oza · schickte er tor wertel. Wann sadoch den pfaffen vnd sein brüder die pfaffen waren vor dem tabernackel des herren in der höch der do wz in gabaon: das sy emsiclich opfferntен die gantzen opffer des morgens vñ des abens auf dē alē dez gantzen opffers nach allen den dingen die do sint geschriben in der e des herren die er hett gebotten israhel: Vnd nach disē: was heman · vnd idithum vnd die andern die derwelten ein iegklichē mit seim namen zebegechen den herren wann sein derbermbd ist ewig Vnd heman vnd idithum die sungen mit den horn vñ schlügen mit der schellen · zesingen got alle ding der geschlechte der orgeln. Wann die sün idithum die macht er zesein trager. Vnd alles volck kert wider in sein haus: vnd dauid das er auch gesegente sein hause.

Vñ

Wann do dauid entwelt in seim haus: er sprach zū nathan dem weyssagen. Sich ich entwele in eim cedrin haus: warn die arch des fridus vnsers herren ist vnder den vellen. Vnd nachā sprach zū dauid. Alles das in deim hertzen ist dz thū wann gott ist mit dir. Dorumb an der selben nacht ward die red vnsers herren zū nathan sprechent. Gee vnd red zū dauid meim knecht. Das spricht der herr Du wert mir nit pauen ein haus zū einer wonunge. Wenn noch ich enbin nit bleibent in eim haus von der zeyt als ich gefürt hab isrl' von ō egiptischē erde bis in disen tagen: sunder ich bin steteliches gewesen wandelung die stett des gezeldes · vnd in den gezelden beleiben mit allem isrl'. Hab ich nu etweñ zügesprochen zū einem von den richtern isrl' den ich geboten het so dz sy hütten meins volcks · vñ hab gesprochē worumb habt ir mir nit gepaut eī cedrin hauz Vñ nu also rede zū mei knecht dauid. Das spriche der herr der herr. Ich hab dich genomen an der vich waid do du nachuolgtest den schaffen · so du werst ein füerer meins volcks isrl': vnd bin gewesen mit dir wo hin du hast gewandert: vnd hab verderbe alle dein feind vor dir: vnd hab dir gemacht ein namē als eins grossen die man feyert in ō erden. Vñ hab gegeben ein statt meim volck isrl'. Gepflantzt wirt dz vñ wert erben in ir vnd wert fürbas nit bewegt noch die sün der bosheit werden sy nit verderben als vom anegeng · von den tagen in den ich hab gegeben richter vber mein volck isrl': vnd hab genidert alle dein feind · dorumb kundig ich dir · das dir vnser herr pauwen will ein haus. Vnd wenn du erfülest dein tag so dz du geest zū deinen vettern: so will ich derwecken deinen samē nach ir der do wirt von dein sünen: vnd bestetigen will ich sein reich. Der selb wirt mir ein haus pauen · vnd ich will vesten seinen tron vntz bis ewigklich. Ich werd im in ein vatter · vñ er wirt mir in ein sun: vnd mein barmhertzigkeit will ich von im nit aufheben als ich sy hab abgenomen von dem der vor dir ist gewesen. Vnd ich will in setzen in mein haus · vnd in meī reich vntz bis ewigklich: vnd sein trone wirt gar veste vntz bis ewigklich. Nach allen disen worten vnd nach aller diser gesicht: also hat gerett nathan zū dauid. Vnd do dauid kummen was der küng vñ wz gesessen vor vnserm herren · do sprach er. Wer bin ich herr gott · oder welchs ist mein haus · so das du mir pauest semliche ding. Sunder och ist klein gesechen in deiner angesichte. Vnd dorumbe hastu auch gesprochen vber das haus deins knechts in die zükunfft: vnd hast mich gemachet einen warrenden vber alle leüt. Herre gott meiner was mag fürbas zū gegeben dauid wann du also geersampt hast deinen knecht vnd hast in derkant ꝛ Herre durch deinē knecht nach all deim hertzen hast du gethan alle dise ersamkeit: vnd wolteste das kund were alle deine gröss. Herr nit ist dein geleich: vnd nit ist ein ander gott on dich aus allen den die wir gehort haben mit vnsern oren. Wenn welchs ist ein anders als dein volck isrl' · ein volck in der erden zū dem do gezogen ist got so daz er es derlöst vnd macht im ein volck: vñ seiner gröss mit der schreckfal warff aus die heiden von seins volcks angesichte das er von egipten hat derlöst ꝛ Vnd hast gesatzt dein volche isrl' dir zū ein vblck vntz biss ewigkliche: vnd du herre bist worden ir gott. Nu dorumb herr die red die du gesprochen hast zū deim knecht vnd vber sein haus · die wirt bestetigt vntz ewigklich: vnd thū als du gesprochen hast: vnd bleib vnd werd geröst dein nam vntz bis ewigkliche: vnd werd gesprochen gott der herr der herr ist gott der isrl'. Vnd das haus dauids seins knechts bleybent vor im. Wann du herr mein gott hast entschlossen das ore deins knechs · so das du im pauteste ein haus: vnd dorumb hat funden ofenlich trew dein knecht so das er bett vor dir. Dorumb du herre du bist gott · vnd hast geredt zū deim knecht semliche gütter: vnd hast angehaben wol zū thün deim haus deins knechtes: so das er sey steteliche vor dir. O herr so man dich gesegen: ō segen wirt

Wann es ward dorumb ewigklich.

gethan nach disen dingen das dauid het geschlagen die philisteiner vnd hette sy gedemütigt: vnd er nam geth vnd sein tochter von der

pmo galiij

hand der philiſteiner: vnd er ſchlůge moab vnd die moabiter wurden gemacht die knecht dauids · im opffernt gab. Zů den ſelben zeiten ſchlůg dauid adadeſer den kůnig der gegent ſoba des reichs emach: do er zoch ſo dz er derweit ſein gepitlich reich vntz biz zů dem waſſer effraten. Dorumb vinge dauid ſeine tauſent wegen vnd · vij · tauſent reittent vnd · xx · tauſent man fůßgengel. Vnd verſchneid die knye adern aller wagenroß: auſgenomenlich hundert we gē d ie er im behielt. Auch kam do hinder ſprus vō damaſck: ſo das er hůlff bitten adadeſer dem kůnig von ſoba. Sunder auch von den ſchlůg dauid · xxij tauſent man. Vnd ſatzt ritter zů damaſco: ſo das auch das lande ſpria im dient vnd brecht im gabe. Vnd vnſer herr halff im in allen den do er hin zoch Vnd dauid nam die guldin kōcher die do hetten die knecht adodeſers · vnd bracht ſy gegen iheruſalem: vnd auch von thebath vnd von thun den ſteten ada deſers nam er vil ers: von dem ſalomon macht das erī mer vñ ſeůlen · vñ erl vaß. Do dz hort thou ō ků nig emach: ſo das geſchlagen hett dauid den kůnig adadeſer von ſaba vnd alles ſein here · do ſant er ad uram ſein ſun zů dem kůnige dauid · ſo das er von im nem einen frid: vnd danckt im dorumb dz er auf gefochten hett vnd geſchlagen hett adadeſer. Wenn ein widerſach des kůnigs thou was adadeſer. Sun: ō auch alle guldin vaß vnd ſilberin vnd erin weiche der kůnig dauid vnſerm herren · vnd das ſilber vnd das gold das do bracht hett der kůnig aus allen hei: den · als wol von edom vnd moab vnd von den kin: dern amon: als von den philiſteen vñ amalech. Abi ſay. Ernſelich der ſune ſaruie ſchlůg edom in dem tale der ſaltzbrunnen · xviij · tauſent: vnd ſatzte in edom hůrten · ſo das pdumea das land dient dauid Vnd vnſer herre hiele dauid in allen den do hin er zoch. Vnd dauid reichſent vber alles iſrł: vnd dett gerichte vnd gerechtikeit all ſeim volck. Ernſeliche ioab ō ſun ſaruie was vber das here: vnd ioſaphat der ſun ahiluth an des kůnigs ſtatt oberſter kantz: ler. Aber ſadoch der ſun achitob · vnd achimelech der ſun abiathar waren brieſter: vnd ſaraias ſchrei: ber. Ernſelich banaias der ſun ioiade vber die vin: ſter der ceretin vnd der pheletin. Ernſelich die kīd dauids die erſten zů der hand des kůings.

Wann es geſchach das naas der kůnig der ſun amon der ſtarb: anon ſein ſun der reichſſene für in. Vnd dauid der ſprach. Ich will tůn barmhertzigkeit mit anon dem ſune naas. Wann ſein vatter hat mir derboten barmhertzigkeit. Vñ dauid ſant botten in zetrōſten vber dē tode ſeins vat ters. Die die do kummen waren in die erde ō kinder amon · ſo das ſy troſten anon: do ſprachen die fůrſtē der kinder amon zů anon. Du waiſt leicht dz dauid durch erend ſach in deinen vatter hat geſant die die dich trōſten: noch legteſt nit zůhertzē ſo das ſy ōſpech hen vnd derwaren vnd derforſchen dein erde · ſint kū: men zů dir ſein knechte. Anon dorumb mach die knecht dauid kal vñ beſchir ſy: vnd ſchneid in halb ab ir rōcke vntz bis zů der ſchoß vnd ließ ſy. Do ſy hin kamen vnd hetten dz geboteſchefft dauid · do ſant er in entgegen. Wenn groſſe ſchmachei hetten ſy ge

liten: vnd gebot in das ſy beliben zů ieriche vntz bis in die bert gewůchſſen · vñ komen denn wider. Vñ die kinder amon sachen das ſy gewalt hetten gethan dauid · als wol anon als das ander volck: do ſanten die tauſent zentner ſilbers · ſo das ſy in zůfůrten we gen vñ reytent von meſopotania vnd von ſoba dē landē ſpria maacha. Vñ ſy fůrten in zů hilff · xxxij tauſent wegen: vnd dem kůnig maacha mit allem ſeim volcke. Die do ſy do hin kamen · do legerten ſy ſich geen medaba vber. Vñ die kind amon beſamtē aus iren ſteetten · kamen zů dem ſtrept. Do das hort dauid: do ſant er ioab vñ alles here der ſtarcken man Vnd auſzugen die kinder amon: vnd fůrten die ſpitz neben der pforten der ſtatt. Aber die kůnige die in zůhilff kummen waren ſtůnden beſunder auf dem acker dorumb ioab vernym ein ſtreit von hin: den vnd nach im gegen im zůwerden · vnd derwelte gar ſtarck mann aus allem iſrł · vnd zoch gegen dē ſyrern. Aber das ander teil des volcks gab er vnd die hand abyſai ſeins brůders: vñ er zoch gegen den kindern amon. Vnd ioab ſprach. Jſt das mich vber wint der ſprus ſo wirſtu mir zů hilff: iſt aber das dich vberwindē die kinder amon ſo kum ich dir zů hilff. Sterck dich vnd thů wir menlich vmb vnſer volck · vnd vmb die ſtett vnſers gotz. Der herr aber das in ſeiner angeſichte gůt iſt das thůt er. Nun zoch ioab vnd das volck das mit was gegen den ſyrē zů dem ſtreit: vnd vor iagt ſy. Ernſelich die kinder amon sachen das geflochen was der ſprus · do flochē auch ſy: abyſai ſeinen brůder: vnd zugen in die ſtet Vnd wider kert auch ioab gen iheruſalem. Aber do ō ſprus sach das er geuallen was vor iſrł: do ſant er botten · vnd fůrt zů im den ſyren der do was vber das waſſer. Sophataber ō fůrſt der ritterſchaff ada: deſer was ir fůrer. Do das gekundigt ward dauid: do ſament er alles volcke iſrahel vnd zoch vber den ioroan: vnd gieng an ſy vnd fůrt die ſpitze gegen in · wider die ſtreittenden. Aber ſprus floch iſrahel Vnd dauid verderbt von den ſyren · ſyben tauſent der wegen vnd viertzig tauſent der fůßgengel: vñ ſaphat den fůrſten des heres. Wann do ſich alle die kůnig die do waren zů der hilff adadeſer ſich hetten geſechen zeſein vberwundē von iſrahel: ſy machten frid mit iſrł · ſy vbergiengen zů dauid. Vnd fůr: bas wolle ſyria nit leichē die hilff den sünen amon.

Wann es ward gethan nach den vmgenden iaren in dem zeyt in dē die kůnig hetten gewonheit für zůgen zů dē ſtreitten. Joab ō ſamet dz her vnd die krafft ō ritter ſchafft: vnd verwůſt das lande der sůn amon. Vñ er zoch vñ beſaß rabba. Wañ dauid ō beleib in iheru ſalem do ioab ſchlůg rabba · vnd ſy verwůſt. Wañ dauid ō nam die kron melchon von ſeim haubt · vñ fand in ir ein talent des gewichtes des goldes vñ die aller keſtlichiſten geſtain: vnd macht im douon ein kron. Vnd nam manig reůbe der ſtatt: wann er fůrt aus das volck dz in ir was · vnd er macht vber ſy zů vbergen treſtel · vnd ſchliten vnd epſen wegen alſo das ſy all wurden verwůſt vnd zerkniſcht. Al ſuſt det dauid allen ſtetten der sůn amon: vñ er kert wider mit allem ſeim volck in iheruſalem. Nach

tag der künig

disen dingen vieng er an ein streit wider die phili
steiner in gazer: an dem schlůg sobochai der vsathith
zaphai von dē geschlecht raphaim vnd diemůttige
sy. Ein ander streyt geschach wider die philisten:
in dem schlůg adeodatus der sun des weldes bethlee
mit den brůder goliath den getter: des selben speres
schafft was als ein webbaum der weber. Sunder eī
ander streitt geschach zů geth: in dem was gar ein
langer man ō hett bey·vi·vinger das ist miteinan:
der·xxiiij: der selb was von dem geschlecht rapha:
im geborn. Der selb verspott isr̄l: vnd in schlůg io
nathas ō sun sammaa dauids brůder. Das sint die
sůn rapha zů geth: die gefallen sein vñ sy vielen in
die hand dauids vnd seiner knecht.

Wann sathan der stůnd auff wider isr̄l: vnd
er bewgt dauid das er zelte isr̄l. Vnd dauid
ō sprach zů ioab vñ zů den fürstē des volcks
Gott vnd zelt isr̄l von bersabee vntz bis zů dan: vñ
brengt mir die zal so dz ich sy wisse. Vñ ioab ant:
wurt. Mer vnser herr sein volck hundertueltiklich
mer weñ ir ist. Sint sy nit mei herr kůnig alle dein
knecht Worumb sůcht dz mein herr dz in sůnd geach
tet wirt isr̄l. Sunder die rede des kůnigs mer vber
wande. Vnd auszoch ioab vñ vmbgieng alles isr̄l
vnd kert wider in iherusalem. Vnd gabe dauiden
die zal der die er hett vmbgangen: vñ funden wart
aller zal isr̄l tausentstund tausent vñ hunderstund
tausent mann fürent schwert. Aber von dem ge:
schlecht iuda·iiij·hundert tausen vnd sybentzigh:
tausent streytender. Vnd leui vnd beniamin zalt er
nit: wann vngern volfürt er das gebot des kůnigs
Aber vnserm herrē misshaget daz dauid hett gehei
ssen: vnd schlůg isr̄l. Vñ dauid sprach zů gott·ich
hab all zůuil gesunt so das ich das dett. Ich flehe
dich herr heb auff die sünde deins knechts: wann vn:
wepflich hab ich gethan. Vnd vnser herr sprach zů
gad dem prophten dauids sprechent. Gee vnd rede
zů dauid·sprechent zů im. Das spricht ō herr. Drey:
er ding geb ich dir: derwel eins welchs du willt das
wele so das ich dir das thů. Vnd do gad kummen
was zů dauden. do sprach er zů im. Das spricht vn:
ser herr. Wel welchs du willt. Eintweder drey iar
zesterben: oder drey moned zefliechen dein feind vnd
das du irem schwert nit mügst entgeen: oder drey
tag dz schwert vnsers herren vnd den tod wandernt
in die erde. vnd die engel vertreibent in allen enden
isr̄l. Dorumb sich was ich zů antwurt gib dem der
mich hat gesant. Vnd dauid sprach zů gad. Aus
allē teilen tringen mich die angst. Sunder besser ist
so das ich valle in die hand vnsers herren wenn vil
seind sein barmhertzigkeit: wann in den henden der
leůt. Nu sant ō herr dorumb sterbung in israhel:
vñ es vielen aus isr̄l·lxx·tausent mann. Vnd er
sant den engel zů ir̄m: so das er sy schlůge·vnd do
man sy schlůg·do sach vnser herr vnd ōbarmpt sich
vber die grōsz des vbels: vnd gebott dem engel der do
schlůg. Es ist genůg: nu hōr auff dei hand. Ernst
lich der engel vnsers herrē stůnd neben dē weg ornā
das iebuseers: vnd dauid hůb auff sine augen·vnd
sach den engel stend zwischen hymel vñ erde: vñ ein
plosses schwert in seiner hand·vnd gekarte gegen
jr̄m: vnd sy vielen geneigt an die erde als die grō
sten der geburt angethan in hereim gewande. Vnd
dauid sprach zů vnserm herren. Bin ich nit der ge:
heissen hat so das gezalt werde das volck? Ich bins
der do hat gesůndet: ich bins der do hat vbel gethan
Ditz volck hert wz hat sy verdient? Herr got mei
ner ich so das·gekert werd dein hand in mich·vnd
in das haus meins vatters: vñ dein volck werd nit
geschlagen. Aber der engel vnsers herren gebott dē
propheten gad das er sagt dauid: so das er auffzůg
vnd paute ein alter dem herren got auff dem tennen
hornā des iebuseers. Dorumb auffzoch dauid nach ō
red gad: die er im hett zů gesprochen aus der red vn:
sers herren. Ernstelich ornā do er derplicket vnd sach
den engel er vnd sein vier sůne mit im: verbargen
sich. Wenn zů den selben zeytē trasch er waitz auff
dem tennen. Dorumb do dauid kam zů ornan·vnd
ornan do er in sach: er gieng im engegen von dem
tennen vnd ert in neigent im auff die erde. Vñ da
vid sprach zů im. Gib mir die statt deins tennes so
das ich pau dorauff einen alter vnserm herren also
wieuil dis silber wert sein das du daz nemst: vnd dz
aufhōre die plag von dē volck. Aber ornan sprach
zů dauid. Nym sy vnd thů mein herr der kůnig wz
im beleglich sey. Sunder auch die ochssen geb ich zů
gantz entzampten opffern vnd die drischel zů holtz:
vñ dē waitz zů heilikeit: alles daz will ich gern dor
zů geben. vnd dauid sprach zů im. Mit nicht nit ge
schicht es: also sunder silber geb ich dorfür alsuil als
es wert ist. Weñ nit sol ich dir dz nemen: vñ also
opffern dem herren genem entzunte opffer. Vñ dor
umb dauid gab ornan vmb die statt golt rechtz ge:
wichtz·vi·hundert setten: vnd dauid der paut ein
alter dem herren: vnd opffer do die gantzen opffer
vnd die gefridsamen: vnd er anrieff den herren vnd
er horte in im feůre vom hymel vber den alter des
gantzen opffers. Vnd der herr gebott dem engel vñ
er kert sein waffen in die scheide.

Dorumb do dauid hett gesechen das in der herr
hett derhort in dem acker ornan iebusei: er
opffert do·die opffer. Wañ den tabernackel
des herren den moyses hett gemacht in der wůste vñ
der alter der opffer was in dē selben zeyt in der höch
gabaon: vnd dauid der mocht nit geen zů dem alter
das er do anbette den herren. Wann do er gesach das
waffen des engels des herren· er derschrack grōslich
mit vorcht. Vnd dauid der sprach. Ditz ist dz haus
gotz vnd ditz ist der alter zů eim gantzen opffer in
isr̄l. Vnd er gebott dz alle die newen bekerten wur
den gesament von isr̄l: vnd er schickt von in sein
metzeln zehawen die stain vnd zů balieren· das das
haus gotz wurde gepaut. Vnd dauid berait vil ey:
sens vñ ein vnzelich gewicht des eres·zů den schlis:
seln der türn·zů den zůsamen fügungen: vnd zů dē
fügungen. Vnd die cedrin hölzer die mochten sy
nit geachten: die die spdoner vnd die tironer prach
ten zů dauid. Vnd dauid der sprach. Salomon mei
sun ist ein lützels kinde vnd ein zartes. Wann das
haus das ich will pauen dem herren das sol sein al:
so: das es werd genant in allen den gegenten. Dor:
umb berait ich im die notturfftigen dinge. Vnd

pmo paliip

vmb dise sache vor bereitete er vor seim tode alle die zierung. Vnd er rieff salomon seinem sune : vnd gebott im: daz er paut ein haus dē herren gott israhel Vnd dauid der sprach zū salomon. Mein sun: es wz meins willen dz ich baute eī haus dem namē meins herzn gotz: vnd das wort des herren ward gemacht zū mir sagent . Du hast vergossen vil plūtes vnd hast gefiritten manig fereütte : du macht nit gebauwen ein haus meim namen · sept das du hast vergossen als vil plūts vor mir. Der sun der dir wirt geborn: der wirt ō stillste man . Wann ich mach in zerūwen von allen seinen feinden allum : vnd vmb dise sach wirt er gerūffen gefridsam: vnd ich gibe frid vñ mūssikeit in israhel alle seine tag. Er selb pauet ein haus meim namen: vnd er selb wirt mir zū eim sun vnd ich wird im zū eim vatter: vnd ich festen ewigklich den sal seins reichs vber isrl. Dorumb nu mein sun der herr sey mit dir · vnd thū gelücklich vnd paue das haus deim herren gott: als er hatt geredt von dir. Vnd der herr geb dir die weysheit vnd synne: das du mügest gerichten isrl · vnd zūbehieten die ee deins herrē gotz. Wann deñ machst du zūnemē: ob du behütest die gebott vñ die vrteil die der herr gebott moyses das er sy lert isrl . Sterck dich thū menlich : vñ nit fürcht dir noch derschrick Sich ich hab berait die zierungen des haus des herrē hundert tausent talent des goldes: vnd · M · tausent talent des silbers: in meinen lützeln dingen : wann des eres vnd des epsens was kein gewicht: wann die zal wirt vberwunden von der michelich. Ich hab berait hölzer vnd stain zū allen den zierungen. Wañ du hast manige witziger künsteiger ō do mit ist zale Staunmetzeln vnd maurer · vnd werckmeister der hölzer · vñ einer iegklichen kunst · zethün dz werche in dem gold vnd in dem silber · vnd in dem ere vnd in dem epsen. Dorumb stee auff vnd machs: vnd ō herr wirt mit dir. Vnd dauid der gebotte allen den fürsten des volcks isrl das sy hülffen salomom sel sun: sagent. Jr secht das euwer herr gott wirt mit eüch: vnd hat eüch geboten die rüwe allum · vñ hat geantwurt all euwer feinde in euwer hende: vnd die erde wirt euch vnderlegt vorm herren vñ vor seim volck. Dorumb gebt ewer hertzen vnd euwer selen · das ir sücht den herren euwern gott vnd stet auf vñ pauwet die heiligkeit dem herren gott: das die arche des gelübdes des herren werd eingefürt vnd die vasz die do seint geheiligt dem herren in das haus das do wirt gepauwen dem namen des herren.

Dorumb dauid ō wz alt vñ vol ō tag er schickt salomon seinen sun zū eim künig vber isrl Vñ er samet alle die fürsten vñ die pfaffen vñ die leuiten. Vnd die leuiten wurden gezalt von · xx · iarer vnd druber : vnd die zal ward fundē xxxviij · tausent der mann. Von disen wurden ō: welt vnd geordent in die ambechtung des haus des herren · xxiiij · tausent: wann der fürgesatzten vnd ō vrteiler waren · vi · tausent. Wann es waren · iiij · tausent torwertel vnd alsuil gelerten die do sungen dem herren in den orgē · die dauid hett gemacht zesingen dem herren: vnd dauid der ordent sy durch die geschlechte der sün leui das ist zewissen gerson vnd chaath vnd merari. Von gersō leedan vnd semei. Die sün leedan · iij · fürsten iehiel vnd ezechan vnd iohel. Drey sün semei · salomich vnd oziel vnd arā Dise sint · iij · fürsten der ingesinde leedan. Wann die sün semei · leech vnd ziza · vnd iaus · vnd baria. Ditz sint die · iiij · sune semei. Wann leech was der erst · ziza der ander. Wann iaus vnd baria die hettē nit vil sün: vnd dorumb sind sy geachtet zū eim ingesinde vñ in ein haus · iiij · sün chaath · amram vñ psacar hebron vnd oziel. Die sün amram · vnd aarō vnd moyses . Vnd aaron warde gescheiden er vnd sein sün ewigklich · das er ambecht in die heilikeit ō heiligen: vnd brante das wairauch dem herren nach seim sitten : vnd gesegent ewigklich seim namen. Vnd die sune moyses des man gottis die wurden gezalt vnder dem geschlechte leui . Die sün moyses gerson vñ eliezer. Die sün gerson der erst subuhel Wann eliezer dem waren sün der erst roobia : vnd eliezer dem waren nit ander sün Wann die sün roobia die wurden seer gemanigualtigt. Der sun ysaar der erst salomith. Die sün hebron der erst iheriā · der ander amarias · der dritt iazihel · der viert iecmaam. Die sün oziel der erste micha · der ander iesia . Die sün merari · mooli vnd musi. Die sün mooli vnd eis. Wann eleazar der starb · vñ er hett nit sün wann töchter: vnd die sün eis irs brūders die namē sy. Die sün musi drey mooli vnd eder vñ ierumoth Ditz sint die sün leui in den geschlechten vñ in irē ingesinden · vñ fürsten durch die geburt vnd die zale aller haubt die do deten die werck der ambechtung des haus des herren von · xx · iaren vñ drüber. Wañ dauid der sprach. Der herr gott isrl hat gegeben die rüwe seim volck · vñ den entweder iherusalem vntz ewigklich : es wirt nit das ampt der leuiten das sy fürbas nit trage den tabernackel · vnd zū ambechtē all seine vasz. Vnd dauid der achte die iungsten gebott der zal der sün leui · von · xx · iaren vnd drüber: vnd sy waren vnder der hand der sün aarons · in der ōbung der haus des herren in den tempeln vñ in dē heüslen · vnd in der statt der gereinigung vnd in ō heilikeit vñ in allen den ambechtungen des tempels des herren. Wann die pfaffen waren vber die brot der fürlegung vnd zū dem opffer der semeln · vñ zū dē laienbrott vnd zū ō derbe · vñ vber ein iegklich gewicht · vñ vber die masz. Wann die leuiten das sy frū stünden zebegrechen vñ zū singen dem herren: vñ zegleicherweys zesingen an dem abent als wol in der opfferunge der gantzen opffer des herren als an den sampstagen vnd an den feirtagen emsiclichē vorm herren · nach der zal vnd nach den gesetzen eins iegklichen dinges: behütent die behietungen des tabernackels des gelübds · vnd den steten der heilikeit · vñ die behütung ir brüder der sün aarons: das sy ambechten in dem haus des herren.

Wann disē teilungen werdent den sünen aarons. Die sün aaron nadab vnd abiu vñ ithamar. Wann nadab vñ abiu die stürbē vor irem vatter on sün : vnd eleazar vnd ythamar die gewontē der pfaffheit. Vnd dauid der teilt sy · das ist zewissen sadoch von den sünen eleasar · vnd achimelech vō den sünen ythamar in die ämbechtung

nach iren geschlechten :vnd vil mer sune eleasars wurden funden vnder den fürsten· denn sün pthamars. Vñ er taile in fürsten ditz ist den sünen eleasar·xvi·durch die ingesinde: vnd den sünen pthamar·viij·durch die ingesinde vnd durch seine heüser .Vnd er taile vnder sy ietweder ingesinde mit losen Wañ es warẽ fürsten ó heilikeit vñ fürstẽ des haus gotz: als wol von dẽ sünen eleasar als von dẽ sünen pthamar. Vnd semeias der schreiber der sun nathanael der schreib sy ab leuiten· vor dem künige vnd vor den fürsten vnd vor sadoch dem pfaffen vñ vor achimelech dem sun pthamar :vnd vor den fürsten ó pfefflichen ingesinde vnd der leuiten ein haus dem do vor was eleasar vor den andern· vnd das ander haus das do hette vnder im pthamar vor den andern. Wann das erst los gieng aus ioiarib·das ander icdeie·das dritt harim·das vierd sephorim·das funfft melchia·das·vi·maiman·das·vij·achos·dz viij·abia·dz·ix·ihesu·das·x·sechenia·das·xi·eliasib·dz xij·iachim·dz·xiij oppha·das·xiiij·hisbaal das·xv·belga·das·xvi·emmer·das·xvij·ezir·daz xviij·aphses·das·xix·apheceia· das·xx·ezechiel : das·xxi·iachin·das·xxij·gamul·das·xxiij·dalaiau·das·xxiiij·masiau. Ditz sint ir geslecht nach iren anbechtungen das sy eingeen in das haus gotz· vnd seyen nach iren stetten vnder der hande aarons ires vatters: als der herr gott isr̃ gebott. Wann die sün leui die do waren die andern von den sünen amram·was subahel: vnd die sün subuhel iedeia. Vñ von den sünen rohoie was ó fürst iezia. Wann ysaaris der sun salemoth: der sun salemoth :vnd seine sun ieriu der erst·amarias der ander azihel·der drit iechmoan·der vierde der sun ozihel micha·der sune micha samir·der brůder micha iezia: vñ der sun iezie zacharias. Die sün merari mooli·vnd musi·der sun iozian bennon :vnd die sün merari osiau vnd soen vnd zachur vnd eberp . Ernseliche mooli der sune eleasars : der do nit hette süne . Der sune eis ieramihel. Die sün musi mooli·vnd ieder vnd ierimoth. Ditz sint die sün leui nach den heüsern ir ingesinde. Vnd sy selb legten die los wider ir brůder·die sün aarons vor dauid dem künig ·vnd vor sadoch vnd abimelech vnd den fürsten der priesterlichen gesinde vnd ó leuiten: also die grösten als die nynsten geleich teilt sy alle das lose .Vnd er teilet geleich alle die los als wol dẽ merern als den mynneren.

xxv

Dorumb dauid vnd die maisterschafft des heres die sunderẽ in die ambechtung die sün asaph ·vnd heman·vnd idithum : die do weyssagten in den herpffen·saltern vñ schellen ·vñ dienten nach ir zale·in der ambechtung .Von den sünen aphech zachur vnd ioseph vnd nathania vñ asarela: die sün asaph die weyssagtẽ bey dem künig vnder der hand asaph. Wann die sün idithum godolias sori iezias vnd sabias vnd mathathias·die vi· waren vnder der hand: idithum irs vatters: der do weyssagt in der herpffen vber die die do begachen vnd lobten gott .Vnd die sün eman eman boceiau mathmu osiel subuhel vnd ierimoth anamaz·anani·eliatha geldelthi·romethieser·vnd iesbachaza·melothy·othir masioth .Alle die sune emañ prophetten des künigs in den ratten gotz so das er derhůb das horn Vnd gott gab eman·xiiij·vnd·iij· töchter. Dise waren all gesetzt in dẽ tempel vnsers herren ·vnder die hande ires vatters ·zůsingen in singenden schellen vnd in psalterien vnd in harpfen·in die dienste des haus vnsers herren neben dem künig: das ist asaph vnd pdithum vnd eman. Es was aber ir zal mit iren brůdern die do lerten dẽ gesangk aller ler·ij·c·vñ·lxxxviij. Vñ sy liessen los nach iren gesetzen·ingleicheit als wol der gröst als der nynst·geleich der gelart vnd der vngelart. Vñ auf gieng das erst los iosephs ó do was von asaph: der ander godolie·im vnd sein sün vnd sein brůdern xij: ditz·iij·sachur vñ seinen sünen·xij: das·iiij· den sünen psari·vnd seinen sünen vnd brůdern xij das·v·nathanie seinen sünen vnd brůdern·xij: das vi·bocciau den sünen vnd brůdern·xij: das·vij·isrehela seinen sünen vñ seinen brůdern·xij: das viij isaie seinen sünen vnd seinen brůdern·xij: das·ix· nathanie seinen sünen vnd seinen brůdern·xij: das x·semeie vñ seinen seinen vnd seinen brůdern·xij· das·xi·esrahel seinen sünen vnd seinen brůdern·xij das·xij·asabie seinẽ sünen vnd seinen brůdern xij: das·xiij· subahel seinen sünen vnd seinen brůdern· xij: das·xiiij·mathathie seinen sünen vnd seinen brůdern·xij: das·xv·herimoth seinen sünen vñ seinen brůdern·xij: das·xvi·ananie seinen sünen vñ seinen brůdern·xij: das·xvij·iesbocase seinen sünen vnd seinen brůdern·xij: das·xviij·anani seinen sünen vnd seinen brůdern·xij: das·xix·melothi seinẽ sünen vnd seinen brůdern·xij: das·xx·eliatha seinẽ sünen vnd mit seinen brůdern·xij: das·xxi othir· seinen sünen vnd seinen brůdern·xij: das·xxij·godolathi seinen sünen vnd seinen brůdern·xij: dz·xxiij·asiud seinen sünen vnd seinen brůdern·xij: das xxiiij·ramanithieser seinen sünen vnd seinen brůdern zwelff.

xxvj

Wann die tailungen ó totwertel von den töchtern mesellemia ó sun chore: von den sünen asaph die sün mesellemie·der erst geborn zacharias der anó iadihel·der dritt sabadias·ó vierde iathanael·der·v·abilam·der·vi·iohannam·der· vij·heliocnai. Wann der sun obededon·der erstgeborn semeias·der ander iosadab·der· dritte iohaa· der vierd sachar·der·v·nathanael·der·vi·amihel· der·vij·isachar·der·viij·phollathi·wann der herr gesegent sein haus . Wann semeie seim sune dem wurdẽ geborn sün richter ir ingesinden: vnd waren gar starck man. Dorumb die sün semeie othin vnd raphuel·vnd obediel zadab vñ sein brůdó gar starck mann: helu vnd samachias .Wann dise alle vnd ir sün vnd ir brůder von obededon waren·lxij·die starchsten zů ambechtẽ. Wañ die sün mesellemie vñ die sün seiner brůder der waren·xviij·der starchsten Wann von oza das ist zewissen von den sünen merari waz ein fürst semri. Wann er hett nit ein erstgeborn: vnd dorumb saczt in sein vatter zů eim fürsten. Der ander helchias·tabelias der dritt·zacharias der vierde· alle die sün hoza vnd der brůder warẽ xiij. Dise wurden getailt vnder die totwertel: das

primo paralip

sy zeallē zepten weren fürsten ō hūten vñ ambechten in dem haus des herren als ir brūder. Dorumb gleich loß wurden gelegt in ein iegklichs der tor durch ir ingesinde den wenigen vñ den micheln zū einer iegklichen pforten. Dorumb nu viel das ōsterich loß selemie. Ernselich zacharie seinem sun gar einen weysen man vnd ein gelerten · vil in das loß des vordersten teil. Ernselich obededon vnd sein sun gegen sunden das ist gegen mittag in dem teil gestifftet was ō altē herren rathaus: sephima vnd hosa gegen westē neben die pforten die do fürt zū dem weg des geteigs · hūt gegen hūt. Ernselichen gen osten warē vi · leuiten vnd gen norden vier durch den tag · vnd gen mittemtage zū gleicherweys an dem tag vier: vnd do der rat was · ij · vñ · ij. Vnd in den zellen der pfortē gegen westen vier an dem weg: vñ · ij · durch die zellen. Diez sint die tailungen der torwertel der sün chore vnd merari. Wann achias der was vber die schetze des haus des herren · vnd vber die vaß der heiligkeit. Vñ die sün dan die sün gersonni. Von leedan waren fürsten ō ingesind · ledan vnd gersōni iehieli: die sün iehieli sethan vnd iohel sein brūder vber die hort des haus vnsers herren den amramitē vnd den psaariten vnd den hebroniten vnd den hesybeliten. Wann subahel der sun gerson des sun moyses ein fürgesatzter des schatzes: vñ eleesar sein brūder des sun raabia vnd des sun ysaias. vnd des sun ioram · vnd des sun sechri. Wann auch des sun salemich. Er selb salemich vnd sein brūder die waren vber die schetze der heiligē · die dauid der künig hett geheiliget · wann die fürsten der ingesinde vnd der tausenter vnd der hunderter · vnd der hertzogen des heres · von den sirepten vñ von den reuben der sirepten die sy hetten geopffert zū der widerpawung · vnd zū dem ingereete des tempels des herren · wann disē all hett geheiliget samuel der wepssag vnd saul der sun cis · vnd abner der sun ner · vnd ioab der sun saruie alle die do wurden geheilige die warē durch die hande salemich vnd seiner brūder. Von dē saartern wz für. Ernstlich conenias vnd sein sun zū den werckē auswendig vber israhel · zülernen vnd zürichten sy Ernselich von den hebroniten asabias vnd sein brūder gar starck mann tausent vnd sybenhundert vorwensten isrl' · vber den iordan gegen westen in allen wercken vnsers herren · vnd in dē dienst des kunigs Aber der hebroniten fürst was hieria nach iren ingesinden vnd nach iren magschafften. In dem · xl iar des reichz dauid wurden gezale vnd wurden funden die aller starcksten mann in gazer galaad: vñ ir brūder die kreftigsten des alters · M · M · d · cc · fürsten der ingesinde. Wann der künige dauid der fürsatzt sy dē rubenitern vnd den gaditern · vñ dem halben geschlecht manasse: in einer iegklichen ambechtund gotz vnd des küniges.

Wann die sün isrl' nach ir zal waren fürsten ō ingesinde · tausentern vnd hundertern · vñ richter die do ambechten dē künig nach iren scharen · die do vorwaren · xxiiij · tausent · vñ giengē ein vñ aus durch alle moned in dem iar. Der erstē schare in dem ersten monede wz für isboam der sun zabdiel: vnd vnd im · xxiiij · tausent. Von den fürnen phares: ein fürst aller der fürstē in dem here in dem ersten moned. Des andern monedz des anō here die schare oudiochnites vñ nach im ein andern mit namen macelloth: ō do richte ein teil dez heres · xxiiij der tausent. Wann der fürst der dritten schar in dē dritten moned was banaias ō sun ioiade des pfaffen: wann in seiner tailung · xxiiij tausent. Er selb bananias was der aller starckste vnō · xxx · vñ vber xxx. Vñ ō selben schar was für amizadab sein sun In dem vierdē moned des vierden asael der brūder ioab · vnd zabadias sein brūō nach im: vñ in seiner schare · xxiiij · tausent. In dem · v der funfften was ein fürst samaoch ō iezraheliter: vñ in seiner schar xxiiij · tausent. In dem vi · der · vi · hira der sun actes der thecuiter: vñ in seiner schare · xxiiij · tausent In dem · vij · ō · vij · helles der phallomiter von dē sünen effraim: vnd in seiner schare · xxiiij · tausent. In dem · viij · der · viij · sobochai der vsochiter von dem geschlecht sarai: vñ in seiner schar · xxiiij · tausent. In dem · ix der · ix · abieser der anathoniter vō dē geschlecht gemini: vñ in seiner schar · xxiiij · Ꝯ In dem · x · der · x merari vnd er selb ein nechophatiter von dem geschlecht zarai vnd seiner schare: xxiiij · tausent. In dē · xi · der · xi · banaias der pharotoniter von den sünen effraim: vnd in seiner schare · xxiiij · tausent. In dem · xij · der · xij · haldai der nechophatiter von dem geschlecht gothomel: vnd vnd seiner schare · xxiiij · tausent. Wann den geschlechten isrl' waren fürsten · den rubenitern · ein hertzoge elieser der sun zechri · den symeonitern: der hertzoge saphatias der sun macha: den leuiten · asabies ō sun chamuel: den aaroniten · sadoch · den iuden · helui · der brūder dauid: den psacheriten · amri · der sun michael den sabuloniten · pesmaias der sun abdie: den neptaliten · ierimoth der sun siel: den sünen effraim · osee der sun osesiu · dem halbē geschlecht manasse · iohel der sun phadaie vnd dem halben geschlecht manasse · zū galaad · iaddo der sun zacharie: beniamin abers verweser iasiel der sun abner: dan ernselich was verweser ezriel der sun ieroam. Dise waren fürsten ō sün isrl'. Wann dauid der wolt ir nit zelen vnō · xx iaren: wann der herr hett gesprochen das er manigueltigt isrl' als die steren des himels. Joab der sun saruie ō begund zezelen er derfüllt es nit wann vber ditz gacht der zorn gotz vber isrl': vñ dorumb die zal ō die do waren gezelt die ward nit bracht in die iarbücher des küngs dauids. Aber vber die herde des küniges was azamoth ō sun adiel: aber den hördten die do waren in den stetten vnd in den dörffern vñ in den türnen vorwese ionathan der sun ozie. Aber den gepäurischen wercken vnd dē ackerleüten die do worchten die erde verwese esri der sun chelub vnd dē pauleüten der weingercē verwese semeias der romachit: aber den kellern ō wein verwese zabdias ō aphonit. Vnd vber die olgerten vnd vber die feigengerten die do waren auff den velden was balaan der gederich: aber vber die appotheken des ols was ioas. Ernselich vber die rinder der man hūt zū saron na was brobst sethrei ō saronit: vnd vber die ochsen in den talen was saphat der sun adli. Ernselich vber die kamel was vbel der psmahelit: vnd vber

die esel iadias ó meronaditer · vnd vber die schaff was iasis der agarener. Dise waren all fürsten der enthabung des kunigs dauids. Wann ionathan ó veter dauids ein ratgebe ein weyser man vnd ein gelerter: er vnd iahihel ó sun achamoni die waren mit den sünen des künigs. Achitophel wz ein rat geb des künigs: vnd chusi arachites ó wz ein freünt des künigs. Nach achitophel was ioiada der sune banaia vnd abiathar. Wann ioab der wz ein fürst des heres des künigs.

Dorumb dauid ó sament alle die fürsten isr̃ die hertzogen ó geburt vñ die fürgesatzten der here · die do ambechten dem künige: den tausenter vnd den hundertern die do vor waren den enthabungen vnd den besitzungen des künigs: vñ sein sun mit den keüschen vnd die gewaltigen vnd auch die aller mechtigisten vnder dem here iherusalem. Vnd do ó künig was aufgestanden vñ stünd er sprach. O mein brüder: vñ mein volck höre mich Ich gedachte das ich paute ein haus in dem do rüet die arch des gelübdes des herren · vnd ein schemel der füß vnsers gotz: vñ ich hab berait alle ding zů dem paue. Vnd gott der sprache zů mir. Du paueste nit ein haus meim namen dorumb dz du bise ein streitper man vnd hast vergossen das plůt · wann ó herr gott isr̃ der hat mich derwelt von allem dem hause meins vatters: das ich ewigklich were ein künig vber isr̃ · Wann von iuda hat er derwelt fürsten. Wann von dem haus iuda dz haus meins vatters: vnd im geuiel von den sünen meins vatters das er mich derwelt zů eim küuig vber alles israhel: wañ auch von meinen sünen · wann der herr hat mir gegeben vil sün: er hat derwelt salomon mein sun dz er ses vber isr̃ auff dẽ throne des reichs des herrẽ: vnd er sprach zů mir. Salomon dein sune der panet mein haus vnd mein elter. Wann ich hab in mir derwelle zů eim sune · vnd ich wird im zů eim vatter: vñ ich festẽ sein reich vntz ewigklich: ob er volent zetůn mein gebot vnd die vrteil als auch heute Dorumb nun höre vor aller samenung isr̃ den herrer euwern gott · behůt vnd versüchet alle die gebott euwers herren gotz das ir besetzet das gůt land: vnd lasse es euwern sünen nach euch vntz ewigkliche. Wann du salomõ mein sun wisse dẽ herren meins vatters: vñ diene im mit durchnechtigem hertzen vnd mit willigem gemüte. Wann ó herr der süche alle die hertzen: vnd vernimmet alle die gedancken ó hertzẽ. Ob du süchste du vindest in: wañ ob du in leest er verwirffe dich ewigklich. Dorñ nu dz dich der herr hat derwelt daz du pauwest das haus ó heilikeit: steeck dich vnd nime zů · Wann dauid der gab salomon sein sun eĩ abschrifte des vorhofes vnd des tempels vnd ó koler vnd der eßlauben vñ ó verborgẽ kamern vnd der fürlegung des haus · vnd ó hof vñ ó heuslen allum̃ die er hat gedacht in die schetze des herrn vñ in die schetze der heiligen: vñ der teilung der briesterschafte vnd der leuiten vnd all werck des haus vnsers herrn vñ in alle vaß des dinstz des tempels vnsers herrn: in dem gewichte des goldes durch iegkliche vaß des dinstes. Vnd ein gewichte des silbers zů manigerhand vassen vnd wercken: sunder auch zů den guldin leüchtern vñ iren lutzernẽ gold zů der mancherhant maß eins iegkli hẽ liechterstocks vñ seiner lutzern: zů gleicherweys zů dẽ silbrin liechtstocken vnd iren lutzernen: gab er das gewichte des silbers. Vnd gold gab er zů dem tisch des fürsatzes in manigerhand maß: in gleycherweys auch silber zů andern silbrin tischen. Zů körweln vñ zů andern trinckköpffen vnd zů rauchuassen aus gar reinem gold · vñ guldin leblin nach der maß der größ gab er daz gewichte · in ein löwelin vnd ein löwelin: vnd auch in silbrĩ löwen allerley gewicht des silbers sun der er. Aber den alter auff dem man weprauch enzunt · gab er gar reins gold: vnd auch dẽ do wirt geleichet gevirter cherubin vnd reckent die flügel vñ behüllent die arche des fridis vnsers herren. Alles dises sprach er sind geschriben von der hand vnsers herren zů mir: so das ich vernem alle werck des bildes. Vnd dauid sprach zů salomon seim sun. Thů menlich vñ sterck dich: nit derschrick noch enfürchte dir. Wann der herre gote der wirt mit dir: vnd er lesse dich nit noch enlesse dich bis das du volbringste ein iegklich werck der ambechtung des haus des herren. Sich die tailung der pfaffen vnd der ambechter in eim iegklichen werche der ambechter des haus des herren sy zůstend dir vnd sint berait: vnd als wol die fürsten als das volche die derkanten zethůn alle deine werck.

Vnd dauid der küuig der rett zů aller ó kirchẽ Der herr got hat derwelt meinen einen sun salomõ noch ein kind vnd eĩ lützeln. Wañ das werck ist groß: wann die entwelung wirt nit berait dem menschen · wann gott. Wann ich hab berait mit allen meinen krefften die zierung des haus ses mein gotz: gold zů den guldin vassen · vnd silber zů den silbrin · vnd ere zů den erin · epssen zů den epsnin · hölezer zů den hölezern · die frain onichinos vñ gesalbten vnd ein iegklichen edeln seaine manigerhand farbe: vnd die begnügunge des marmels von pario: vnd vber disẽ ding die ich hab bracht in das haus meins gotz · ich gib von meim gůt golde vnd silber in den tempel meins gotz: on die ding die ich hab berait in dem heiligen haus · iij · tausent talent des goldes von dem silber ophir vnd · vij · tausent ó talent des lautersten silbers zů vbergulden die wende des tempels: vñ wo do was durffte gold von gold vnd wo do ist durffte das silber von dem silber. Die werck werden gethan durch die hende der maister: vnd der do willigklich opffert ó füll heůt sein hand vnd opffer dem herren wz er will. Dorumb die fürsten der ingesinde vnd die edeln der geschlechte isr̃ · vnd die tausenter vnd die hunderter vnd die fürstẽ ó fürsten die gelobten den besitzungen des künigs: vnd sy gaben in die werche des haus des herren · v · tausent talent des goldes des silbers · x · tausent talent · vnd · xviij · M · talent eres: vnd · C · tausent talent des epsens: vnd bey dem do wurdẽ funden seain vnd gaben sy in den schatze des haus des herrẽ durch die hant iehihel der gersoniter. Vnd dz volck wart dersreuwet do sy gelobten willigklich ir gelübde: das sys brechten dem herren mit gantzem hertzen. Wann auch der künig dauid warde derfreuet mit

Scdo palyp

micheler freüd: vnd er gesegent dē herren vor aller d
menig. vnd sprach. O herr gott isrl' meins vatters
du bist gesegent: von dē ewigen vntz zū dem ewigē
O herr die michelich die ist dein vnd der gewalt vnd
die wunnigklich vnd die vberwindunge: vnd dir
ist das lob. Wann alle ding die do sind in dem hy-
mel vnd die do sint auff der erde. die sint dein. O her
re das reich ist dein: vnd du bist ein furst vber alle
Die reichtum die sint dein: vnd die wunnigklich
ist dein: du herschest aller. Die krafft ist in deiner
hand: vñ der gewalt vnd die michelich ist in deiner
hand. vnd das gebott aller. Dorumb nun vnser got
wir beiechen dir: vñ loben deinē edeln namen. Wer
bin ich vnd wer ist mein volck: das wir dir mügē
geloben alle dise ding. Alle ding die sint dein: vnd
wir gaben dir die ding die wir haben enpfangen.
von deiner hand. Vñ wir sein ellendig vñ fremd
vō dir: als all vnser vetē Vnser tag sint als d schat
auff der erde: vnd es ist kein samnung. O herr vn-
ser gott alle dise begnügung die wir dir haben be-
rait das das haus werd gepaut deim heiligen namē
die ist von deiner hand: vnd alle ding die sint dein
O herr gott ich waiß das du bewerst die hertzen vñ
hast lieb die einfalt: vñ douon so hab ich dir bracht
frölich in alle dise ding in d einfalt meins hertzen:
vnd mein volck das hie ist funden das sach ich dir
zeopffern die gab mit vnmessiger freüd. O herr got
vnser vetter abrahams vnd ysaacs vnd isrl' behüte
ewigklich disen willen irs hertzen: vnd das zeallen
zeyten beleib der gedanck in deiner ere. Vnd gib sa-
lomon meim sun ein durnechtigs hertze. das er be-
hüte deine gebott vnd dein gezeüg: vnd dein heilig-
keit. vnd tüe alle dinge: vnd paue das haus des ich
hab berait die zierung. Vnd dauid der gebott aller
der kirchen. Gesegent dem herren vnserm gott. Vñ
alle die kirchen gesegent dem herren gott ir vetter:
vnd sy naigten sich vnd anebeten gott: dornach den
künig. Vnd sy opfferten die opffer dem herren: vñ
brachten die gantzen opffer an dem tag. M. stiere.
M. wider. M. lemmer mit iren waichen opffern:
vñ begnügklicher in aller gewonheit vnder allē isrl'
Vnd sy assen vnd truncken vorm herren an dē tag
mit einer grossen freüde: vnd sy stelben zū dem an-
dern male zū eim fürsten salomon den sune dauids
Wann sy stelben den herren salomon zū eim fürstē:
vnd sadoch zū eim bischoff. Vnd salomon saß auff
dem sale des herren zū eī künig für dauid seinē vat-
ter vñ des geuiel manigē: vñ alles isrl' gehorsampt
im. Wann auch alle die fürsten vñ gewaltigen vñ
alle die süne des künigs dauids die gaben die hant:
vnd waren vndertenig salomon dem künig. Dor-
umb der herr michelicht salomon vber alles israhel
Vnd gab im die wunnigklich des reichs das sölich
kein künig isrl' vor im nie hett gehabt. Dorumb da
uid der sun ysai d reichsent vber alles isrl': vnd die
tag in den er reichsent vber isrl' der waren. xl iare
Syben iar reichsent er in ebron vnd. xxxiij. iar in
iherusalem: vñ er starb in eim gütten alter vol der
tag. vnd reichtum vnd der wunnigklich vnd salo-
mon sein sun der reichsent für in. Wann die erstē
ding vñ die iungsten des künigs dauids die do sint
geschriben in dem büch samuels des weyssagen vnd
in dem büch nathan des weyssagen vñ in dem büch
gad des weyssagen: vnd alles seins reichs vnd der
sterck vnd der zeyt die do vergiengen vnder in es sey
in isrl': oder in allen den reichen der erde. Hie vacht
an das ander buch von den kunigen in gemain
paralippomenon Cap j

Dorumb salomon d sun dauids
d ward gefestent in seī reich:
vnd der herr was mit im: vñ
michelicht in in der höch. Vñ
salomon der gebott allem is-
rahel. den tausentern vñ den
hundertern. vnd den hertzogē
vnd den vrteilern. vnd allem
israhel vnd den fürsten der ingesinde: vnd er ging
mit aller der menig in die höch gabaon. do was der
tabernackel des gelübdes des herren gotz: den moyses
der knecht gotz hett gemachet in der einöde. Wann
dauid der zūfürt die arch gotz von cariathiarim an
die stat die er ir het berait. vnd do er ir het gemacht
den tabernackel: das ist in iherusalem. Vnd den erī
alter den bezeleel dē sun huri des sun vr het gemacht
vorm herren in den tabernackel des herren: den auch
salomon sücht vnd alle die kirchen. Vnd salomō
staig auff zū dem erin alter von dem tabernackel des
gelübds des herren: vnd er opffert auff in. M. opf-
fer. Vnd secht in der selben nacht derschein im got
sprechent. Vorder was du wilt: so das ich dir das
geb. Vnd salomon sprach zū gott. Du hast gethan
mit meinem vatter dauid grosse barmhertzigkeit:
vnd hast mich gesatzt für in zū künig. Nu dorumb
herr gott: derfülle werd dein red die du hast gelobt
meim vatter dauid. Wenn du hast mich gemachet
künig vber vil deins volcks: das also gar vntzelich
ist als der staup der erde. Gib mir weyshept vñ ver
nunfft: so das ich ausgee vor deim volck vnd ein gee
Wann wer mag ditz deī volck wirdigklich gerich
ten dz also groß ist ≤ Vñ vnser herr sprach zū salo-
mon. Dorumb dz ditz mer geuallen hat deim hertzē
vnd hast nit gefordert reichtum vnd güt vnd ere.
noch der selen die dich haben gehast. sunď auch nit
deins lebens lang tage: aber gebeten hastu weysheit
vnd kunst. so das du gerichten mügst mein volck.
vber das ich dich hab gesatzt zū künig: weysheit vñ
kunst sint dir gegeben. Aber reichtum güt vñ ere
will ich dir geben: also das keiner aus den kaunigē
vor dir noch nach dir ist gewesen dein geleich. Nu
kam dorumb salomon von der höch gabaon zū ihe-
rusalem vor das gezelt des frides: vñ reichsent vber
israhel. Vnd er sammet im wegen vnd reitende:
vnd gewan. cccc. vnd. M. wegen vnd. xij. tausent
reitent: vñ er hieß sy sein in den stetten der wegen
vnd mit dem künige zū iherusalem. Vnd der kü-
nig gab zū irl'm goldes vnd silbers also vil als die
stain: vnd cederbaum als die baum der maulber der
die do wachsen in grosser menige auff den velden.
Aber zūgefürt wurden im roß von egipt von thoa
von den kaufleüten des künigs: die do giengen vñ
kaufften ein roß wagen vmb. vi. hundert silberiner
vnd ein roß vmb. l. vnd vm hundert. gleicherweys

also von allen reichen d' eerber vñ von den künigen d' syren ward gehalden dise kauffung. Vñ die kauf fung ward begangen von dē künig syri.

η

Wann do salomon achte zepauwen ein haus dē namen des herren: vnd im einbalasr. Vnd er zalt. lxx. tausent der man die do trügen auff dē achseln: vñ. lxxx. tausent die do hiewen die strain an den bergē: vñ ir fürgesatzten. iij. tausent d. c. Vnd er sant zů hyram dē künnig thiri sagent Als du hast gethan mit dauid meinē vatter. vnd hast im gesante cedrine hölzer das er impaute ein haus in dē er auch entwelt: alsust thů mit mir das ich bauwe ein haus dē namen meins herrn gotz vnd es geheliget: zebrennen den wairauch vor im vnd zeberauchen mit armathen. vnd zů der ewigen für sezung der brot. vnd zů dē ganzen opffern dez abens vnd des morgens vnd des samstags vñ den mon: feiren. vnd dē hochzeyten vnsers herrn ewiglich die do sind gebotten israhel. Wann das haus das ich beger zebauwen das ist michel. Wañ vnser herr got d' ist michel. vber alle die gůten. Doumñ wer mag vermůgē das er im bauwe ein wirdigs haus ? Ob der himel vnd die himel der himel in nit entpfahen mügen: wie bine ich das ich im müge bauwen ein haus ? Wañ allein zů dissē: das das weprach werd gebrant vor im. Dorumb sende mir ein gelerten man der do künd werken in dē gold vnd in dē silber in dem ere vnd in dem isen in dem purpur vnd in dem geferbten vnd in dem iacinct. vnd der do wisse zegraben die gemelde mit den werckmeistern die ich mit mir hab in iuda vnd in iherusalem. die dauid mein vatter hette berait. Wann sende mir auch ze: drine hölzer vnd tennin vnd forchen von dem liban Wann ich waiß das das dein knecht derkennent ze: hauwen die hölzer von dē liban. Vñ mein knechte die werdent mit deinen knechten: das mir werdent beraite manige hölzer. Wann das haus das ich be: gerte zepauwen das ist michel vnd wunsam. Dor: umb den werckern deinen knechten die do sint zehau: wen die hölzer dē gib ich die speys. xx. tausent kar waitzen: vnd als vil gersten: vnd öls. xx. tausent maß. Wann hyram d' künig thiri der sprach durch die brief die er sante salomon. Wann der herr hat lieb gehabt sein volck: dorumb hat er dich gemachte zereichsen vber es. Vnd er zůlegt sagent. Gesegent sey der herr gott isr' der do macht den himel vnd die erd: der do hat gegeben dauid dem künig ein weysen sun vnd ein gelerten vnd ein sinnigen vnd ein witz igen: das er pauw ein haus dem herren. vnd im ein balast. Dorumb ich hab dir gesant hyram den smi: de meinē vatter ein sinnigen man vnd ein witzigē ein sun eins weips von den töchtern dan des vatter was thirius: der do derkennt zearbeiten in dem golde vnd in dē silber vnd in ere vnd in ysen vnd in mer mel vnd holtz: vnd aus himelfarben aus bisse ker aus pheller vnd aus gemurmelten: vnd der do kan graben allerley der grebnüß. vnd weyslich zefinden was dings do ist notturfftig in dem werck: mit dei nen kinstigern vnd mit dem kinstiger meins herrē dauids deins vatters. Vnd sende deinen knechten den waitzen vnd die gersten vñ das ole vnd dē wein

O mein herr die ding die du hast gelobt. Wañ wir hauwen die hölzer von dem liban wz dings du hast notturfftig: vnd wir fügen sy zů den schiffē in iop pen bey dem mere: vnd es wirt dein sy zebringen in iherusalem. Dorumb salomon d' zalt alle die frem: den mann die do waren in allem isr' nach der zale die do hett gezalt dauid sein vatter: vnd ir wurden fundē. C. l. tausent. iij. tausent. d. c. Vñ er machte von in. lxx. tausent die do trügen die bürde auff den achseln: vnd. lxx. tausent die do die straine von den bergen velltent: vñ. iij. tausent vñ. d. c. fürge: satzter oder pröpst des volcks der werck.

η

Vnd salomon der begund zebauwen daz haus des herren in iherusalem an dem berg mo: ria d' do wz gezaigt dauid seinē vatter: vnd an der statt die dauid het berait in dē acker ornan ie busei. Wann er begunde zebauwen in dem andern moned: in dem vierden iar seins reichs. Vnd ditz sint die grunfesse die salomon legt do er bauet daz haus gotz. die erst hett. lx elen: in der maß der leng der wepte. xx. elen. Wann den vorhof vor der höche der richt sich in die lenge. xx. elen: nach der maß d' wepte des haus. Ernstlich die höch was. C. xx. eln Vnd er verguldet sy inwendig mit dem rainesten golde. Vnd das merer haus bedackt er mit tannen hültzen tafeln: vnd blech leüchtent das goldes hefft er vber all do auff. Vnd grübe spannen der hend dot ein: vñ recht sam kettenlin sich an ein and' flechtend Vnd er serewt den eserich des tempels gar mit kost berm mermelstainen: vnd mit gar schönen. Ernst lichen das golde was auserwelt wol versücht. aus des plechen er dackt das haus vnd die balcken vñ die türstüdel vnd die wende vñ die türen: vnd er grüb cherubin in den wendē. Vñ er macht ein haus d' hei ligkeit der heiligen: die lenge nach d' brait des haus xx. daum eln: vñ die brait zegleicherweys. xx. daum elen. Vnd mit guldin plechen vermiette er das wol mit. vi. hudert zentner: sund' auch die negel macht er guldin: also das ein iegklich nagel. l. setē wüg Vnd die müßhewser vermiete er mit golde. Auch macht er in das haus der heiligkeit der heiligen. ij. cherubin strendes wercks: vnd bedackt die mit gold. Die flügel der cherubin. xx. daum elen lang wur: den aufgereckt: also daz ein flügel hett. v. daum eln vnd rürt an die wande des haus: vnd der ander flü: gel habent. v. daum elen: rürt an die flügel des an dern cherubins. Gleicherweys also der flügel des an: dern cherubins: hette funff daum elen. vnd rürt die wand: vñ sein ander flügel. v. daum elen. vnd rürt an die flügel des andern cherubins. Dorumb die flü gel bey der cherubin warē ausgebrait: vñ rachtē sich in die leng. xx. daum elen. Aber sy seründē auf mit gerichten füssen: vnd ir antlütz was gekeret gegen dem eüsserstē haus. Vnd er macht ein fürhange aus himelfarben vñ purpern vnd gewurmelten vñ pfellen: vnd worchte dorein cherubin. Auch vor der tür des tempels macht er zwů seülē: die xxxv daum elen hetten in der höch. Ernstlich ir haubt. v daum elen hoch: vnd auch macht er als die kettenlin in dē tempel: vnd satzt die auff die haubt d' seülen. Auch macht er hundert granatöpffel: die er satzt zwischē

2° palippoen

die kettenlin. Vnd er satzt die seúlen in dem hoffe des tempels: die ein zů der zeswen vnd die ander zů ó winstern. Wann die do was zů der zeswen die hieß er iachin: vnd die do was zů der winstern die hieß er boos.

mm

Vnd er machte ein erin alter der lenge wz·xx·elen vnd der wepte·xx·elen vñ der hech·x·elen. Er machte auch ein gegosſẽ mere zehen elen es hett ·v· elen in der höch: sinwel allum: von dem saume vntz zů dẽ saum. Vnd ein sailin·xxx·elen vmbgab seinen vmgang. Vnd ein gleichsam der ochssen was ob in. Vñ von·x·elen auswendig in der grabniß: sam zweier zeil gieng vmb dẽ lebs des mers. Aber die ochssen waren gegosſẽ: aber selber das mer was gesetzte auff·xij·ochssen: der selben drey sachen gen nordẽ·vñ die andern·iij·geen westen. Ernstlich ander drey gen mitag·vnd die drey die vbrig waren geen osten: habẽ das mer auff sich gelegt. Aber die hinó teil der ochsen waren inwendig vnder dẽ mere. Ernstlich sein dick hett die maß einer spannẽ: vnd sein lebs wz als ó lebs eins kelchs oder einer gekrúmten lilien: vnd dz mer behielt wol drey tausen maß die man nent metrica. Vnd ein behelt·xi·pfund vñ ein marck. Vñ er machte auch x·twachen: vnd satzte die·v·zů der rechten seyten vñ v·zů der lingken: so das man dorinn wůsch alles dz das man solt opffern zů gantzẽ entzúnten opffer. Ernstlich in dẽ mer wůschen sich die priester·auch machte er guldin leúchter nach ó gestalt als er hieß machen: vnd satzte die in den tempel·v·zů der rechten seiten vnd·v·zů der lingken seiten. Vnd auch x·tisch machte er vnd satzte in den tempel·v·zů rechten seiten vñ·v·zů der lingken seitẽ. Auch machte er hundert guldein trinckuaß. Auch machte er ein trinckuaß der briester vñ ein groß kúnigklichs pallas: vnd túren an dem pallas die bedachte er mit ere Ernstlich das mer satzte er zů der rechten seiten orientre gegẽ mittag. Auch machte hyram erine töpf vnd karnel vnd gießköpff vnd volbrachte alle werch des kúniges in dem haus gotz. Das ist zwů seúlen vnd die mitter strengel vñ die heubt ·vñ recht sam ein iegklich netzel·die die heubt bedecktẽ auf dẽ mitern strengeln. Vnd·xl·granatöpffel vñ zwey netzlin also das zwů ordenung der granatöpffl ei iegklichen netzlin warden zůgefůgt: die do bedeckten die mitter strengel·vnd die heubt seúlen. Auch machte er grund·vnd twachen: vnd satzt sy auff die grúnd ein mer·vnd·xij·ochssen vnder das mere vnd erin töpf vnd krewel vnd gießköpffe. Alle vaß machte salomon hyram seim vatter in dẽ haus vnsers herren·aus reinem erein. In dem reich des iordans goß sy der kúnig in laymiger erde: zwischen sochod vnd sarethata. Aber die menig der vaß was vnzelich: also das man nit wost das gewicht des eres. Vnd salomon machte alle vaß des haus vnsers herrẽ: vñ ein guldin altter vnd tisch·dorauff die brot des fürsatzes. Vnd die leúchter mit iren lutzern so das sy leúchten vor dem bethaus nach dem sitten aus reinẽ golde. Vnd etzlichen plúmen vnd lutzernen vñ zangen guldin. Alles das warde gemacht aus reinem golde. Vnd vaß des thimanischen wairauchs: vnd rauchuaß·vnd trinckuaß·vnd morser aus reinem golde. Vnd die túr des tempels inwendig dergrúbe er daz ist in ó heiligkeit der heiligen: vnd die túr dez tempels auswendig guldin dorumb alsust ward dersúllt alles daz werche das salomon hett gemacht in dẽ haus des herren. Vnd salomon der trúge ein alle ding die dauid sein vatter hett derkant·dz silber vñ das gold: vnd alle die vaß vnd satzt sy in die schetze des haus des herren.

v

Nach disen dingen samet er alle die merern ó geburt ist' vñ alle die fürstẽ ó geschlechte vnd die haube der ingesinde von den súnen ist' in iherusalem: das sy zůfůrten die arch des gelúbdes des herren von ó stat dauids das ist von spon Dorumb alle die alltẽ man von spon die kamen zů dem kúnig: an den hochzeitlichen tagen des·vij·moneds. Vnd do alle die allten ist' waren kummen· do trúgen die leuiten die arche: vnd trúgen sy eine. Vñ alle gezaitschaft des gezeldez. Ernstlich die vaß der heiligkeit die do waren in dem gezelde trúgen die priester mit den leuiten. Aber der kúnig salomon vnd alle samenung israhels·vnd alle die do waren gesamen: opfferten für die arch wider vnd ochssen on zale. Wann also groß was die menige der opffer tyr. Vnd eintrúgen die arche vnsers herren die priester an ir statt das ist in das betthaus des tempels in die heiligkeit ó heiligen vnder die flúgel cherubin: also dz die cherubin ausbreitent ir flúgel vß die stat an die gesatzt was die arch: vnd die arch bedackt mit iren rigeln. Die rigel mit dẽ man trúg die arch·waren einwendig lenger·der selben haubt ó schepnent vor dẽ bethaus. Ernstlich wz aber iemant inwendig oder auswendig der mocht ir nit gesechen Vnd also was die arch alldo vntz bis in den gegen wurtigen tage. Vnd nichtz nit was anders in der archen nur zwů tafeln·die do eingelegt hett mopses zů oreb: do vnser herr die ee gab den kindern israhel auszieehen von egipten. Vnd do ausgegangen waren die briester aus der heiligkeit·wenn alle die briester die man mochte vinden die wurden geheliget: noch dennoch nit in den selben zeyten was getailt ir dienstlich ordenung vnd ir stuntlich zeyt. Als wol die leuiten als die senger · das ist die vnder asaph waren ir sún vnd vnder emanó·vnd die do waren vnder poithum·vnd ir brůder gedeit mit phellersungen in den singenden schellen·vnd in den psalterien·stend gegen dem westenischen teil des altters Vnd mit in die priester·xx·vnd·C·pusaunent· mit pusaunen. Dorumb do sy all miteinander mit pusaunen vnd mit seymmen mit singenden schellẽ vnd mit orgeln·allerley geschlecht der kunst musica sungen·vnd die seymmen hebent in die höch·daz donen verr ward derhort: also do sy den herren anhůben zůloben vnd sprechent. Bekent dem herren wañ er ist gůt wenn bis ewigklich ist sein barmhertigkeit· do ward dz haus gotz ósúlle mit eim gewólckẽ: noch die priester mochten nit gestecen vnd gedienen durch den nebel. Wann die wunnigklich des herren hett derfúlle das haus gotz.

vj

Do sprach salomon. Der herr hatt gelobte·dz er entwelte in der tunckel: wann ich habe

gebauet ein haus seim namen: dz er dō entwel ewiglich. Vnd der künig der vmbkert sich: vnd gesegent aller ō menig israhel. Vnd alles volck stünd hörent vnd er sprach. Gesegent sey der herr got isr̄l: wenn das er gesprochen hat zū dauid meim vatter. dz hat er mit den werckē volbracht sprechent. Von dem tag als ich gefürt hab mein volck aus der egiptischen erden. hab ich nit derwelt ein statt aus allen geschlechten israhels so das gepaut wurde dorinn ei haus meim namen: noch hab derwelt keinen andern man so daz er fürst were in meim volck isr̄l sunder ich hab derwelt iherusalem so das mein nam sey in ir: vnd hab dauid derwelt so dz ich in setzt vber mei volck isr̄l. Do es ō will meins vatters dauids was so das er paut ein haus dem namen des herren gotz isr̄l: do sprach vnser herr gott zū ime. Dorumb das dein will ist gewesē so daz du pauest ein haus meim namen: wol etwas hastu gethan haben semlich willen: sunder wirstu mir nit pauen ein haus. Jedoch ernstlich dein sun der do wirt ausgeen von dein lenden: der wirt pauwen ein haus meim namen. Der füllt hat dorumb der herre sein rede die er gesprochen hat: vnd ich bin derstanden vor dauid meim vatter vñ bin gesessen auff dē thron israhels als gesprochen hat vnser herr: vnd hab gepaut ein haus dem namen des herren gotz israhels. vñ hab gesetzt dorinn die arch in der do ist ō fride des herren den er geschlagen hat mit den kindern isr̄ls. Dorumb nu stünd er vor dem altar vnsers herren gegen aller menig israhels: vnd recht auff seine hende. Wenn salomon hett gemacht ein erin gestūl vnd het das gesatzt in die mit des künigklichen sals: dz hett. v. daum elen in der lenge vnd. v. daum elen in der brait. vnd. tij daum elen in die höch. Vnd er stünd auff den stūl: vnd dornach kniet er auff die knye gegen aller menig isr̄l: vnd hübe die hend in den himel vnd sprach Herr gott isr̄ls. nit ist dein geleich ein gott in dem himel vnd in der erden. ō do behütt fride vnd barmhertzigkeit mit deinen knechten. die vor dir wandern in gantzem reinem hertzen: der do hat gegeben deim knecht dauid meim vatter alles das du zū im gesprochen hast: vnd das du hast verheissen mit dem munde das hastu mit dē werckē volbracht. alle disse gegenwurtig zeyt prüfft. Dorumb nu herre gott israhels derfülle dein knecht meim vatter alles das du hast gesprochen sprechent. Nit wirt gebrechent ō man aus dir von mir der do sitzen wirt auff dē thrō israhels: also doch ist es das dein kinō behüten mein wege. vnd wandernt in meim recht: als du gewandert hast vor mir. Vnd nūn herr got isr̄l gefestene werd dein red: die du hast gesprochen zū deim knecht dauid. Dorumb wirt nit gelöblich. so das nit got won mit den leüten auff ō erden? Ist das der himel vnd die himel der himel dich nit begreiffen michels mer das haus daz ich gepaut hab? Sunder dorzū allein ist es gemacht. so das du sechst zū dem gebette deins knechtes. vnd zū seiner flehe herre got meinet vnd hörst das gebett das dein knecht geüst vor dir: vñ thū auff dein augē vber ditz haus tag vñ nacht vber die statt in der du willigklich hast gelobt so dz do angerüffen werde dein nam: vnd das du derhörst das gebett daz dein knecht bett dorinnen: derhöre daz gebet deins knechts vnd deins volcks isr̄ls. Welcher do bett an diser stat. dz derhöre von deiner wonung daz ist vom himel. vnd bis im genedig. Ist das yemant sünt in seim nechsten vnd schweren wirt in ist bereite zekummen. vnd sich in den flüche vbent vor dem altar in disem haus: du derhöre das vom himel vnd thū gericht deiner knecht: also daz du gebest den bösen sein weg auff sein aigen haubte: vnd rechst den gerechten gebend im wider nach seiner gerechtigkeit. Ist das vberwunden wirt dein volck isr̄l von deinen feinden. wenn funden werden sy dir vñ sy bekerē sich vnd laisten büss. vñ flechen dei namen. Vnd werden dich bitten an diser statt: du ō: höre sy von dem himel vnd gnad den sünden deines volcks isr̄ls. vnd füre sy in die erde die du gegeben hast in vñ iren vettern. Ist das ō himel verschlossē wirt vnd ō regen nit entfleüst durch die sünd deins volcks. vnd ist das sy dich anbetten an diser statt. vnd bekennen deinen namen. vnd bekeren sich von iren sünden: wenn du sy plagst. derhöre sy vom himel herre. vñ vergib die sünde deinen knechten. vñ deim volck isr̄l: vñ lere sy einen güten weg. durch den sy eingeen: vñ gib ein regen ō erden die du hast gegeben deim volck zübesitzen. Hunger ist das ō entspreuse in der erden. vnd seerb vnd raub vnd des getreüdes teüre. vñ heüschrecken vnd kefer. vñ feind ō verwüstenung die pforten des reichs steete beligen vnd alle die plage vnd siechtum: vnd ob einer von deinē volck isr̄l dich wer bittent: das er derkent die plage vnd sein krankheit: vnd recht auf sein hend in disem haus: du derhöre in vom himel vnd von ō höch deiner wonung. vnd gnad: vnd gib eim iegklichen nach seinē wegen die do in derkent habent in seim hertzen. Wenn du waist allein die hertzen der menschen kind: so daz sy dich förchten vnd wandern in dein wegen. alle die tag die weil sy leben auff der angesicht der erden die du hast gegeben vnsern vetern. Vnd dem auslendigen der do nit ist von deim volck isr̄l. ist das derkünte von einer verren erden durch deinen grossen namen vnd durch dein starche hand. vnd durch dein ausgerackten arme. vnd anbetet dich an diser statt: du hör sy von dem himel vō deiner festisten wonung. vnd thū alles das dorumb er dich anrüffe ō pilgram: so das alles volck ō erdē wisse deinē namen. vnd förchten dich als dein volck isr̄l: vñ derkennen deinen namen weñ er angerüffē ist vber ditz haus das ich gepaut hab deim namen. Ist das ausgezogē ist dein volck zū dem streit gegē iren widsachen. durch den weg in den du sy sendest vnd sy dich anbetten gegen dem selben weg an dem die selb statt ist die du hast derwelt. vnd das haus dz ich gepaut hab deim namen. du derhöre von dem himel ir gebett vnd ir flechen vnd richte. Ist aber dz sy dir sünden. wenn kein mensche ist nit der do nit ensündet. vnd du in zornig wirst. vnd ou sy gibst den feinden. vñ die sy hinfürē gefangen in ei verr erden: oder leicht die neben ist: vnd sich bekeren in iren hertzen in der erden zū der sy gefangen sein gefürt vnd laisten püss. vnd dich flechen in der erden ire gefenchnüss sprechend. gesündigt haben wir dir.

20 prlipoen

vbel gethan hab wir · vngerechtigkeite hab wir be=
gangen: vnd werden bekert zů dir in gantzem irem
hertzen · vnd in gantzer ir sele · in ir gefenckniß · zů
der sy gefüre sein: vnd sy dich anbethen zů dem weg
ir erden die du hast geben iren vettern · vñ die stat
die du hast derwelt · vnd dz haus das ich paut deim
namen: du derhöre vom himel von deiner festen wo
nung ir gebett: vnd mach gerichte · vñ vergib deim
volck rechtsam eim sünder. Weñ du bist mein gott
Auff werden gethan dein augen des bitt ich: vnd
dein oren werdent hören zů dē gebet das do geschicht
an diser statt. Nu dorumb herr gott derstee in dein
rue: du vñ die arch deiner sterck. Dein briester herr
gott werden angethā des heils: vñ dein heiligen freu
wen sich in gütten dingen. Herr gott nicht kere abe
das antlütz deins kristens. Vnd gedenck der barm=
hertzigkeit deins knechts dauids.

Vñ

Und do salomon volbracht hett vergiensende
sein gebett. do staig ab feür vom himel: vñ
verzerte die gantzen entzünten opffer vnd
die fridsamen opffer tyr · vñ die gewalt vnsers her
ren derfüllt das haus: noch die briester mochten el=
gen in den tempel vnsers herren dorin das derfüllt
hett die gewalt des herren · den tempel vnsers herren:
sunder auch alle kinder israhels sachen das feür ab=
steigen · vnd die ere gotz ob dē haus: vnd vielen nai
gent auff die erde auff den eserich gestreuet mit stai
nen · vnd anbethen vnd lobten vnsern herren wenn
er ist gůt wann vntz bis ewigkliche ist sein barm=
hertzigkeit. Aber der künig vñ alles volck opffere
fridsamen opffer tyr vor vnserm herren. Salomon
dorumb schlůg opffer tyre · ochssen · xxij · tausent · ō
wider · c · vnd · xx · tausent. Vnd der künig weicht
dz haus gotz vñ alles volck Aber die briester stůndē
in iren ampten · vnd die leuiten in orgeln der gesen
ge vnsers herren · die dauid der künig hett gemacht
zů loben den herren · wenn in ewigkeit ist sein barm
hertzigkeit: die gesang dauids singent durch ir hen
de. Ernstlich die briester sungen mit den pusaunen
vor in: vnd alles volcke. Vnd salomon heilig die
mit des dinckhaus vor dē tempel vnsers herrē. Weñ
do selbst hett er geopffert gantz entzunt opffer vnd
die faistigkeit der fridsamen opffer tyr: wenn ō erst
allter mocht er nit getragē die opffer der heiligkeit
vnd die gantzen entzünten opffer vñ die festigkeit
der gefridsamen opffer tyre. Nu macht dorumb sa
lomon in den selben zeyten ein hochzeit siben tag vñ
alles israhel mit ime gar ein grosse kirchweich von dē
eingang emach vntz bis zů ō egiptischen bach. Vñ
er macht an dem achten tag ein besamnung · dorō
das er geweicht hett den alltar siben tag · vnd hett ge=
feyert die hochzeyt · vij · tag. Dorum̃ am · xxiij · tag
des · vij · monden liess er dz volck ziehen zů iren heü=
sern: freuwend sich vber das gůt das got hett getan
dauid vnd salomon vnd seim volck israhel. Vnd
salomon volbracht das haus vnsers herren · vñ das
haus des küniges vnd alles das er im gesetzt hett in
seim hertzen das er macht in dem haus vnsers herrē
vnd in seim haus: vnd hett gelückes fürzug. Aber
vnser herr derschein im in der nacht · vnd sprach. Ge
hört hab ich dein gebett: vnd hab derwelte disē statt
mir in ein haus zů eim opffer der heiligkeit. Ise daz
ich verschliess den himel vnd der regen nit einfleüse
vnd ob ich gebiet vnd enbiete den heüschrecken so dz
sy fressen die erde · vñ sende sterbung in mein volck
so aber mein volck ist wirt kert vber die mein nam
ist angerüffe · vnd sy mich bitten · vnd süchen mei=
nen amplick · vnd leisten büß vber ir böse weg: vñ
ich will sy derhören vom himel vnd will genedige
wesen iren sünden · vnd will gesünt machen ir ere
Vnd mein augen werden offen · vnd mein orē auf
gericht: in seine gebett der an diser statt bette. Weñ
derwelt hab ich vnd geheiligt disē statt: so daz mein
nam sey alldo vntz biß ewigklich · vnd mein augen
vnd mein hertz bleib alldo all tag. Vnd du ist das
du wanderst vor mir · als dauid dein vatter gewan=
dert hat · vnd thůst nach allem dem daz ich dir geb
ten hab · vnd mein gerechtigkeit vnd mein gericht
behelest: so will ich der wecken dē thron deins reichs
als ich gelobt hab dauid deim vater sprechent. Nie
wirt auffgehaben der man von deim geschlechte · der
do nit fürst sey in isrl. Ist aber dz ir abkert · vñ ver
lasst mein gerechtigkeit vñ meine gebot die ich eüch
hab fürgelegt: vnd get hin vnd dient fremden göt
ten · vñ anbet sy: auswerffen will ich eüch von mei
ner erden die ich eüch gegeben hab. vnd das haus dz
ich gepaut habe meim namen das will ich werffen
von meiner angesicht: vnd will dz geben in ein bey=
spil vñ in ein bild allen völckern · vnd dz haus wirt
ein sprichwort allē vorgendē vñ werden sprechē fürch
tent Worumb hat ō herr getan alsust disem land vñ
disem haus ? Vnd sy antwurten. Das sy haben ge
lassen den herren gott ir vetter · ō sy hat ausgefürt
von dē land egipt: vnd haben begriffen fremde göt
ter vnd habē sy angebett vnd erten sy: dorum̃ sint kum=
men vber sy alle dise vbeln ding.

Vm

Dann do · xx · iar wurden derfüllt dornach do
salomon hett gepauet das haus dem herren
vnd sein hause: salomon der pauet die steet
die er hett gegeben hyram · vnd machte do zů enewe
len die süne isrl · vnd er gieng hin in emach soba ·
vnd behielt sy vnd paut palmiram die statt in der
wüstenung: vnd anō gar wol gemaurt stet pauet
er zů emach. Vnd er paute die statt bethoron · die
niderstee bethorō · vñ bethoron die oberstee gar wol
gemaurert stette: habent porten vnd rigel vnd alle
feste vnd schloß. Auch balach vnd alle andern die
sterckstee stet die do waren salomons: vnd alle stet
der wegen · vnd die stett der reittenden. Alles das
do wolt ō künig salomon vñ im fürsatzt · das paut
er in iherusalem · vnd auff den libenischen berge · vñ
in aller ō erde seiner gewalt. Alles volck das do ge=
lassen was von den ethern vnd von den amorern
vnd von den phreseern · vnd von den eueern · vnd
von den iebuseern · die do nit waren von dem ge=
schlecht isrl · von iren kinden vnd von iren nach=
kümlingen die nit verderbt habē die kinder isrl die
macht dauid vndertenige zů zinsleüten vntz bis in
disen tag. Ernstlich von dē kinden isrl satzt er nit
so das sy dienten den wercken des küniges. Wann sy
waren mann streiter vnd die ersten stercit fürsten ·
fürsten ō wegen vnd ō reittenden. Aber alle fürstē

des heres des künigs warē. ij. hundert vñ funfftzig die do larten das volck. Ernstlich die tochter phara ons fürt er von der statt dauids: in daz haus das er ir gepaut hett. Wenn der künig sprach. Nit wirt wonen mein hausfraw in dem haus dauides des künigs isrl. douon daz es geheiliget ist: wenn eingezogen ist dorein die arch vnsers herren. Do selbst opffert salomon gantz entzünte opffer vnserm herren auff dē alter vnsers herren den er gebaut hat vor dē haus: so das man alle tag opffert dorauff nach dē gebotten moysi an den feirtagen. vnd anfengē der mones vnd in den hochzeitlichen tagen. ij. steund durch das iar: das ist in der hochzeit der ostern vnd in der hochzeit der wochen vñ in d hochzeit der gezelde. Vñ satzt nach d ordenung dauidz seins vaters die ampt der briester in iren secrten diensten: vnd die leuiten nach ir ordenung: so dz sy lobten singent vnd dientten vor den briestern nach den sitten eins iegklichen tags: vnd die pfortner in iren tailungen durch die pforten. Wenn also gebott dauid der mensch gottes Noch sy sint nit vbertragen die gebott des künigs als wol die briester als die leuiten: aus allen den die er gebotten hett vñ in den hütten der hörd alle köstlichkeit hett beraitt dauid salomon: von den tagē do er gerüfft das haus vnsers herren bis in den tagen do er es volbrachte. Do selbst zoge salomon in die krepfz aßion gaber. vnd gen hailath an das gestatt des roten meres: der do ist in der erden edom. Nun sant im dorumb hiram durch die hend seiner knecht schiff vnd vernünftig mann des meres: vnd sy zugen mit dē knechten salomons in die gegent ophir Vnd brachten von dannen. iiij. c. centner golds: vñ brachten sy zū dem künig salomon.

Vnd do die künigin von osten oder saba hett gehorte den leümūt salomons. sy kame in iherusalem mit vil reichtumen vnd mit dē kemlin die do trügen die armathen. vil goldes vnd edels gestains: das sy in versüchten in verborgen geleichsamen. Vnd do sy was kummen zū salomon: sy redt zū im alle ding die do waren in irem hertzen Vnd salomon legt ir aus alles das das sy im fürlegt: noch nichtz nicht was das er ir nit durchsichtig macht. Dise dornach do sy sach die weysheit das ist salomons. vnd das haus das er hett gebaut. vñ auch die speys seins tisches vñ die wonung d knechte vnd die ampt siner knechte vnd die gewande. vnd die schencken vnd ire wat: vnd die opffer eyr die er opffert in dē tempel vnsers herrē: do was nit gaistz in ir vor forchtlichen wundern. Vnd sy sprache zū dē künig. Waz ist die red die ich gehort hab in meiner erden: von deiner tugent vnd von deiner weysheit nit gelaubt ich dz den die mir das sagten: vntz bis daz ich selber kummen bin vnd es gesechen hettē mein augen. vnd hette das gebrüfft das mir kaum halb dei weysheit ist gekünigt. Vberwundē hastu das lob mit deinen tugenden. Selig sint dein mann selig sint deine knecht: vnd die die do sten vor dir in allen zeiten. vnd hören dein weysheit. Sey dem herrē gott gesegent der dich orden wolte zū künig auff dē ehron deins herren gotz. Wenn lieb hat got israhel. vnd will in behalten vntz bis ewigklich: dorumb hat er dich gesatzt vber in zū künig. so das du thüst gericht vnd gerechtigkeit. Aber sy gab dem künig. c vnd. xx. centner goldes. vnd gar vil edeler wurtze vñ edels gestrains. Nicht warē semlich coler wurtz als dise die do gab die künigin vō saba dem künig salomon. Sunder auch die knechte hyram mit den knechten salomons brachten gold von ophir vñ tenin höltzer. vnd gar edels gestraine. Aus dē macht der künig daz ist aus dem tennin holtz stiegen in dē haus vnsers herren: vnd in dem haus des künigs: vnd harpffen vñ psalterien den sengern. Nie wurdē gesechen in der erden unda semliche höltzer. Aber der künig salomon gab der künigin saba alles daz sy wolt. vnd das sy vordert: vil mer denn das sy zū im hett bracht. Dise kert wider vnd zoch wider hin in ir land mit iren knechten. Aber das gewicht dez goldes das alle iar ward bracht salomon was. vi. hundert. lxvi. centner goldes: ausgenomen das die legaten itlicher heiden vnd die kaufleüt pflagen zū bringen. vnd alle die künige von arabia vnd lantherren der erden: die erügen zūsamē silber vnd golde salomon. Nun macht dorumb der künig salomon zwey hundert guldin sper. von der iarzal. vi. hundert guldiner: die itlichen speren wurden angelegt Drey hundert vergultt bugkler der itlicher wz bedeckt mit drey hundert guldin. Vnd der künig leget sy in die wappenkamer die do was gesteiffe in dē walde. Vnd der künig macht ein helffenbainin trō vnd bedachte den mit rainem golde. Vnd. vi. staffeln an den er aufsteig zū dem steūl. vnd ein guldin füßschemel. vnd zwai glender gegen einander vnd zwen lewen stend neben dē glender: sunder auch. xij leblin: stend auff. vi. strafflen zū baiden saitten. Nie was ein sölich steūl in allem reich. Vnd alle vaß der wirtschaffe des künigs waren guldin: vnd die vaß des haus des libanischen waldes aus rainem golde. Wenn das silber in seinen tagen vor nit was geachtet. Ernstlich die schiffe des künigs giengen gegen tharsis mit den knechten hyrams zū eim mal in. iij iaren: vnd brachten dann silber vnd gold vnd helfenbain vnd affen vnd pfaben. Salomon dorumbe ward gegröfse vber alle künig der erden: an reichtū vnd an erē. Vnd alle künig der erden begerten zū sechen die gestalt salomons: das sy horten die weysheit die got gegeben het in seim hertzen. Vnd brachten im gab: silbrine vaß vnd guldine. vnd gwande vnd wappen. vnd aromathen. vnd roß. vnd maule alle iar. Vnd salomon hett. xl. tausent roß in den stellen: vnd der wegen der reittenden. xij. tausent. Vnd er stalt sy in die stette der wegen: vnd do der künig was zū irlm. auch hiel er dē gewalt vber alle künig von dem wasser effraten vntz bis zū d philistrischen erden: vnd vntz bis zū den krepfen d egiptischen. Vnd also groß genūg silbers reicht er gen irlm recht sam der stain: vnd cederbaum als gemenig als die baum d feigmaul die do wachsen auf den velden. Wann die rosse wurden ime zūgefüret von egipt: vnd von allen den gegenten. Wann die andern ding der werche salomons der iungsten vñ der ersten die sind geschriben in den worten nathan das weyssagē. vnd in den büchern ahie des silonites

2° paliposen

vnd in der geſichte abdo des ſechenden wider ieroboam den ſun nabach. Wann ſalomon der reichſent xl·iar in irſ'm vber alles iſr'l. Vnd er ſchlieff mit ſeinē vettern: vnd ſy begrůben in in die ſtat dauidz: vnd roboam ſein ſun der reichſent für in.

Wann roboam der gieng in ſichem· vnd allez iſr'l ſament ſich do zů im: dz ſy in do ſchickten zů eim künig. Do geroboam ō ſun nabach hert gehort der do was zů egipten· wenn er waz do hin geflochē vor ſalomon· zůhand kert er hin wider. Vnd ſy rüfften im vñ er kam mit allem iſr'l: vnd er redt zů roboam ſprechent. Dein vatter hat vns mit hertem ioch gedruckt· du gerincklicher geběte vns· wenn dein vatter der auff vns ſchweren dienſt hat gelegt: vnd ein wenig ring vntz von ō bůrden· ſo das wir dir dienē. Vñ er ſprach. Nach dreien tagen kumpt her zů mir. Vnd do hin gezogē was das volck· do vieng er an einen ratt mit dē allten die do geſtanden waren vor ſeim vatter ſalomō do er dennoch lebt ſprechend. Was gebt ir mir ratz ſo dz ich antwurt dem volck? Die ſprachen zů im ir ſt daz du gefelleſt diſem volck vnd gelindeſt ſy mit genedigen worten: ſo werden ſy dir dienen alle zeit. Vnd er ließ den ratt der allten: vnd begund mit dē iungen zetrachten die mit ime waren derwachſſen· vnd waren in ſeim geferte. Vnd er ſprache zů in. was duncket eůch· oder was ſol ich antwurten diſē volck das zů mir geſprochen hat: ring vns das ioch das auff vns gelegt hatt dein vatter? Vnd in antwurten als die iungen derzogen mit im in wolluſten: vnd ſprachen. Alſo rede zů dem volcke das zů dir geſprochen hat· dein vatter hat beſchwert vnſer ioch du ring vns das: vnd alſo ſoltu in antwurtē Mein mynſter vinger iſt gröſſer denn die lenden meins vatters. Mein vatter hat auff eůch gelegt ei ſchweres ioch: auch will ich eůch ein gröſſer bůrde zůlegen. Mein vatter hat eůch geſchlagen mit gaiſeln: ich will eůch aber ſlahē mit genadeltē peiſchetzen. Nun kam dorumb ieroboam vnd allez volck zů roboam an dem dritten tag: als er in geboten hett Vnd der künig antwurt in herlich· verlaſſent den ratt ō allten vnd redt nach ō iungen willen. Mein vatter hat eůch aufgelegt ein ſchwer ioch: daz will ich ſchwerer machē. Mein vatter hat eůch geſchlagen mit gaiſeln: ich aber will eůch ſchlagē mit genadelten peiſchen. Vnd gehenget nit der bette des volcks. Wenn es was der will gotz: ſo das derfůllt wurde ſein rede· die er geſprochē hett durch die hant achie des ſyloniten zů ieroboam dem ſune nabach. Aber do der künig herlich redt do ſprach alſo alles volck zů im. Nit iſt vns teil in dauiden: noch kein erb in dem ſun yſay. Ker wider in dein gezeld iſr'l. Du aber dauid gee in dein haus. Vnd iſr'l gieng in ſein gezeld. Aber vber die kinder iſrahel die do wonten in den ſteten iuda: reicht roboam. Vnd der künig roboā ſand adduram ō do wz vber dē czinſ: vnd die kinō iſrahel ſteiten in· vnd er ſtarb. Ernſtlich ō künig roboam ō eilt zeſteigen auf dē wagen: vnd floch in iheruſalem. Vñ iſrahel ſcheid ſich vō dem haus dauids: vntz an diſē tag. Wann es ware getan do alles iſr'l het gehort dz geroboam wz wider gekert: do ſy hetten geſamet ein ſamnung ſy ſanten vnd rieffen in vnd ſchickten in zů eim künig vber alles iſrahel: noch keiner nachuolgt dē haus dauids neur allein das geſchlecht iuda.

Wann roboam ō kam in iheruſalem: vñ rieff zeſamē alles das haus iuda vñ dz geſchlechte beniamin in hunderten· lxxx· tauſent der welter ſtreiter: vnd ſy ſtriten wider iſrahel vnd daz ſy wurden bekert zů ſeim reich. Vñ es geſchach die red vnſers herrn zů ſemeyā eim menſchē gotz ſprechend. Rede zů roboam dē ſun ſalomons dem künig iuda: vnd zů allem iſrahel· das do iſt in iuda vnd in beniamin. Das ſpricht der herr. Nit ſteigt auff noch enſtreit wider euer brůder· ker wiō ein iclicher in ſein haus: wenn von irem willen iſt dz geſchechē Vnd do ſy hetten gehort das wort des herren ſy kertē wiō: ſy giengē nit wider geroboam. Wann roboā der entwelt in iheruſalem: vnd pauet gemaurt ſtet in iuda: vnd bauet bethleem vnd etham vnd thecue vnd bethſur vnd ſacco vnd odollam· vnd geth· vnd mareſa vnd ziph: wann auch adduram vnd lachis vnd arecha: vnd ſaraa vnd ahialon vnd hebron die do waren in iuda vnd beniamin: vnd die allez feſteſten ſtette. Vnd do er ſy hett beſchloſſen mit mauren· er ſatzt in ein fürſten vnd der ſpeiſen die ſtedel das iſt das ols vñ des waitz. Wann er macht auch in allen ſtetten werckleůte der ſchilt vnd der ſpere: vnd feſtent ſy mit hochem fleiß: vnd er gewert vber iuda vnd beniamin. Wann die pfaffen vñ die amchter die do waren in allem iſr'l: die kamen zů im von allen iren geſeſſen ſy lieſſen ir kaſtellen vnd ir beſitzungen· vnd vbergiengen zů iuda vnd zů iheruſalem: dorumb das ſy geroboam hetē verworffen vñ ir nachkumlingen das ſy icht gewonten ō pfaffheit des herren: er ſchickt im pfaffen der hohen ding vnd der teůfel vnd der kelber die er hette gemachet. Wann auch von manigen geſchlechten iſr'l die ir hertz gaben das ſy ſůchten den herren gott iſr'l· die kamen zů iheruſalem das ſy opfferten die opffer dem herrē gotte ir vetter: vnd krefftigten das reich iuda vnd feſten roboam den ſun ſalomons durch iij· iar Wann ſy giengen allein in den wegen dauids vnd ſalomons· iij· iar. Wañ roboam der fürte ein weip maalach die dochter iherimuth des ſun dauids: vnd abigail die dochter heliab des ſun yſai: die gebar im ſůn iehus vnd ſomoriam vnd ſoom. Vnd nach ō nam er maachā die dochter abſolons: die gebar im abia· vnd abi· vnd ziza· vnd ſalomich. Wann roboam der hette lieb maacha die dochter abſolons: vō alle ſeine weiber vnd vber die kepſweiber. Wañ er hett gefürte· xviij· weiber: vnd· lx· kebſweiber. Wann er hett geboren· xxviij· ſůne: vnd· lx· döchter. Wann abia den ſun maacha den ſchicket er ein hertzogen vber alle ſeine brůder: wann er gedachte in zemachen zů eim künige: wann er was wepſer vnd gewaltiger vber alle ſein ſůne: vnd in allen dē enden iuda vnd beniamin· vnd in allen den gemaurten ſteten. Wann er gabe in manige eſſen vñ ieſch vil wepber. Vnd do das reiche roboams was geſeſſent vnd geſtercke: er ließ die ee des herren vnd alles iſrahel mit ime.

Yn

Tag der kung

Wann in dem .v. iar des reichs roboams ſeſac der kúnig egipt ſtaig auf in irſ'm: mit .qd vñ .cc. wegē mit .lx. tauſent reittern. Daz volck wz nit zal ó do kam mit in von egipt: dz iſt ze wiſſen der libier vnd der trogodyter vnd der moren vnd er gewan die feſteſten ſtett in iuda. vñ er kam in iheruſalem. wann ſy hetten geſündet dem herren Wann ſemeias der weiſſag der gieng ein zů roboam vñ zů den fürſten iuda: die do waren geſamet in iheruſalem zefliechen ſeſac: vnd er ſprach zů im. Diſe ding ſpricht der herre. Jr habt mich gelaſſen: vnd ich laß eůch in die hend ſeſac. Vnd die fürſten iſrł' die derſchracken vnd der kúnig ſy ſprachen. Der herr iſt gerecht. Vnd ó herr hett geſechen das ſy warē gediemůtigt. Das wort des herrē ward gemacht zů ſemeias ſagent. Wann ſy ſind gediemůtigt ich verwůſt ir nit: vñ ich gib in ein lützel der hilff: vñ mei tobheit die tropfft nit vō irſ'm durch die hant ſeſac. Jedoch ſy dienent im: das ſy wiſſent die vnderſcheidung meins dienſtes vnd des dienſt des reichs der erde. Dorumb ſeſack der kúnig egipt der name die ſchetze des haus des herren vnd das haus des kúnigs vnd ſchied ſich von irſ'm: vnd trůg mit inne alle die vaß vnd die guldin ſchilte die ſalomon het gemacht vor die macht der kúnig erin. vnd gabe ſy den fürſten der pugkler die do hůten der vorlauben des pallas. Wenn do der kúnig eingieng in dz haus vnſers herren. ſo kamen die ſchiltreger vnd namē die pugkler: vnd trůgen ſy d inn aber in die wappē kamer. Jedoch ſy wurden gediemůttige vnd ó zorn des herren ward abgekert von in: das ſy nit wurden vertilgt mit all. Vñ ernſtlich in iuda wurden fun den gůtte werck. Dorumb der kúnig roboam ward geſtercket: vñ reichſent in iheruſalem. Wann er wz xłi. ierig do er begunde zereichſſen: vnd reichſſente xxvij. iar in irſ'm in der ſtatt die der herre hat derwele: ſo das er do beſtettigt ſeinen namen. von allē geſchlechten iſrł's. Vnd der nam ſeiner můtter wz naama die amanitynner. Vnd er dette vbel vnd bereit nit ſein hertz ſo daz er ſůcht den herren. Ernſtlich die werck roboams ſint geſchriben in dem bůch des propheten ſemeye die erſten vnd die letzten vnd addo des ſechenden: vnd fleiſſiglich aufgelegt Vñ ſy ſtritten mit einander roboam vnd gerobā all ir tage. Vnd roboam der ſchlieff mit ſeinen vettern: vñ ward begraben in die ſtat dauids: vnd abia ſein ſun der reichſent für in.

Xm

Jn dem achtzehenden iare. geroboams des kúnigs reichſent abia vber iuda. vnd vber iheruſalem. iij. iar. Vnd ó nam ſeiner můter was michaia: die tochter vriel von gabaa: vnd es wz krieg zwiſchen abia vñ geroboam. Vnd do abia het gemacht ein ſtreit. vñ het die ſtreitperſten man vnd ówelten. xl. tauſent geroboā ó macht die ſpitze herengegen im mit. d. cc. tauſent der mann: vñ die ſelben waren derwelte die ſterckſten mañ zů dem ſtreit. Dorumb abia der ſtůnd auff dem berg ſemeron der do was in effraim: vñ ſprach. Geroboam höre vnd alles iſrł'. Miſſkent ir das der herr gott iſrahel hatt gegeben das reich dauids vber iſrł' ewiglich. im vnd ſeinen ſünen zů dem gelübde des ſuns

Vnd geroboam ó ſun nabach ein knecht ſalomons des ſune dauids. der ſtůnd auff vnd kriegt wid ſein herren. Vñ die vppigiſten mañ vnd die ſüne belial die ſamenten ſich zů im: vnd geſigten wider roboā den ſun ſalomons. Wann roboam der was vngelert vnd forchtſams hertzen. Er mochte in nit widerſtecn. Dorumb nu ſprecht ir das ir můget widerſtecn dem reich des herren das er hat beſeſſen vber die ſún dauids ? Vñ ir habt ein groß menig des volkes: vñ guldin kelber die eůch geroboā hat gemacht zů götten. Vnd ir habt verworffen die pfaffen des herren die ſún aarons vñ die leuiten: vnd habt eůch gemacht pfaffen als alle die volcher ó erde. Ein iegklicher der do kumpt vnd gebeliget ſein hant an dem ſtier. oó an dē ochſſen. vnd an. vij. widern: ó wirt ir pfaff die do nit ſint götter. Wann hiervber iſt der herr gott: den wir nit laſſen. Vnd die pfaffē die do ambechtē dē herren vñ ſint von den ſünen aarons: vnd die leuiten ſeint in iren orden: vnd ſy opfferent dem herren die gantzen opffer an dem morgen vnd an dem abent. durch ein iegklichen tag. vnd den ſamet geſetzt thimian nach den gebotten der ee: vnd ſy fürlegent die rainſten brott auff dein tiſch. Vñ bey vns iſt das guldin kertzſtal. vnd ſein liechtvaß daz es werde angezünt zů allen zeitten an dem abent Ernſtlich wir behůten die gebott vnſers herrē gotz den ir habt gelaſſen. Dorumb gott der iſt ein fürer in vnſerm here: vnd ſein pfaffen die do ſingent mit den here hörnern vnd ſy dönent wider eůch. Sün iſrahel nichten wölt ſtreitē wid den herren got euwer vetter: weñ es gezimpt eůch nicht. Do er diſe ding het geredt: geroboam der ordent die lagen hinder im Vnd do iuda vmbgieng mit ſeim here: er miſkante die feinden zeſten her engegen. Vnd iuda ſchauwet er ſach an fachen den ſtreite her engegen vnd hinder im: vnd er rieff zů dē herren vnd die pfaffen begunden zeſingen mit den hörnern: vnd alle die manne iuda die ſchriē Vñ ſecht do ſy rieffē: got ó öſchreakte geroboam vñ alles iſrł' das do ſtůnd wider abia vñ wider iuda vnd die kinder iſrł' fluchent im: vñ gott ó antwert ſy in ir hende. Dorumb abia ſchlůg ſy vnd ſein volck mit einer michteln plage: vnd es vielen verwundet von iſrł'. l. tauſent der ſterckſten mann. Vnd die ſún iſrł' wurden gediemůttigt in dem zeit: vnd die ſün iuda wurden mechtigklich geſtercke: dorumb daz ſy ſich hetten verſechen an dē herren gott ir vetter. Geroboam der floch wann abia der nachuolgt: vnd gewan ſein ſtett. bethel vnd ire töchter. vnd iheſana mit iren töchtern. vnd effron vnd ir tochter. Geroboam ó mochte fürbaß nit widerſten. in den tagen abia. Den der herr ſchlůg vnd er ſtarb. Dorumb do abia wart geſtercket in ſeim reich. Er nam. xiiij. weiber: vnd gebar. xxij. ſún. vnd xvi. töchter. Wann die andern ding der wort abiaz vnd der wege vñ ſeiner werck: die ſint flifftiglichē geſchriben in dē bůch addo des weyſagē.

Xm

Wann abia ó ſchlieff mit ſeinen vettern: vñ ſy begrůbē in in ó ſtat dauids. Vñ aſa ſein ſun ó reichſent für in. Jn des tagen rüet oz land. x. iar. Wann aſa der dett das do waz gůt vñ geuellich in ó beſcheůd ſeins herrē gotz. vñ er verkert

20 paliporen

die eltter der frembden ɔbung · vnd die hochen ding vnd zerbrache die seülen vnd hieb ab die welde: vnd dornach gebott er iuda das er süchte den herren gott seiner vetter · vnd dette die ee · vnd alle die gebotte. Vnd er nam abe die eltter vnd die tempel in allen den steetten iuda · vñ reichsent in frid · Vnd er pauet feste stett in iuda: wann es was gerüet vnd kein streit stünde auff in seinen zeitten · der herr hette gegeben den fride. Wann dornach sprach er. Wir pauwen dise stett · vnd vmbgeben sy mit mauren · vñ krefftigen sy mit türnen · vnd mit dorn · vnd mit schlossen · sind dz alle ding sint gerüet von den steten: dorumb daz wir süchen den herren got vnser vetter vnd er hat vns gegeben den fride allumb. Dorumb sy pauten: vnd es was kein bekimmerung in der zůbringung. Wann asa ɔ hett vnder seim here von iuda · ccc · tausent die do trügen die schilte vnd spere: vñ von beniamin · cc · lxxx · tausent. Dise waren all starck mann. Wañ sara der mor gieng aus mit seim here mit zehen malen · C · tausent · vñ mit ccc · wegen wiɔ sy: vnd kam vntz zů maresa. Wañ asa der gieng im engegen · vñ richt die spitze zů dē streit in dem tale sephata · das do ist bey maresa: vñ er anrieff den herren got vnd sprach. O herr gott bey dir ist kein vnderschidung · hilffest ou denn inwenigen oder in vbeln: o herr vnser got hilff vns. Wañ wir sein kummen wider dise menig: vnd wir haben zůuersicht in dir vnd in deim namen. O herr du bist vnser gott: der mensch gesige nit wider dich. Dorumb der herr derschrackt die moren vor asa vñ vor iuda. Vnd die moren fluchen vñ asa vnd daz volck daz mit im was daz nachuolgt mit im vntz zů gerara. Vnd die moren vielen vntz zů der verderbung: wann sy wurden verwüst wann der herr schlůg sy do sy steriten wider sein here. Dorumb sy namē manig raube: vñ schlůg alle die stett gerare all vmb: ernstlichen groß vorcht bestünd sy all: vnd beraubten alle die stet: vnd trügē aus manig reub: wañ sy verwüsten auch die stell der schaff vñ namē ein vngeente menig der vich vnd der kemel: vñ kerten wider in irn'm.

xv

Wann azarias der sune obeth do der geist gotz ward gemacht in im · er gieng aus asa engegen: vnd sprach zů ime. Asa vnd alles iuda vñ beniamin hört mich. Der herr ist mit eüch wenn ir seit gewesē mit im. Ob ir in süchet: ir vindet in. Wann ob ir in lassent: er leest eüch. Wann manig tag sint vber gangen in isr'l on den gewerē got · vnd on die pfaffen · vnd on dē lerer vnd on die ee. Vnd so sy wurden bekert in ir angst vnd riefen zů dem herren gott isr'l vnd süchten in: sy fundē in:. In dem zeit was nit fride dem ausgenden vnd dem eingenden: wann vorcht allenthalben vnder allen den entwelern der erde. Wann das volck straite wider das volck · vnd die statt wider die statt wañ der herre der betrübt sy in aller angste. Dorumb ir wert gesterckt · vnd euwer hende werdent nit enbunden: wann der lone wirt eurem werck. Vnd do asa hett gehort die wort das ist ioch zewissen die weissagung azarias des wepssagen des sun obeth er ward gesterckt: vnd nam ab die abgötter von dem lande iuda vnd von beniamin · vnd von den steten die er hett gewonnen des bergs effraim: vnd er waichte dē altter des herren der do waz vor dem vorhof des haus des herren: vnd er sament alles iuda vnd beniamin: vnd die fremden mit im von effraim vnd von manasse vnd von symeon. Wann manig von isr'l die waren geflochen zů im: do sy sachen daz sein herr got waz mit im. Vñ do sy waren kummen zů irn'm an dem dritten monet · an dem · xv · iar des reichs asa: sy opfferten dem herren an dem tag · d · cc · ochssen vñ vij · tausent wider von den rauben die sy heten zůgefürt · wann das gelübde gieng er ein zekrefftigen von gewonheit: daz sy süchten den herren got ir vetter in allen iren hertzen vnd in aller ir sele. Wann er sprach der do nit süchet den herren gott isr'l: von dē mynsten vntz zů dem maisten von dem mann vntz zů m weip der sterbe. Vnd alle die do waren in iuda die schwüren dem herren mitt flechungen · vnd mit einer michteln stym̃e in freüden vnd in dem gesang des horns: vñ in dem done der herhörner · wañ sy schwüren im in allem irm hertzen vnd süchten in in gantzem willen: vnd sy funden in. Vnd der herr gab in die rüe allumb. Wann auch maachan die můter asa des künigs die er entzatzte von hochē gebott: dorumb das sy hett gemache priapi ein abgot in dem walde oder in der grůbe das zereibe er alles · vñ mynnert es zestücken vñ verbrants bey dem bach zedron. Wann die hochen ding die wurden gelassen in isr'l. Jedoch das hertz asa was durnechtig in allen seinen tagen. Vnd die ding die sein vatter het gelobt · das silber vnd das golde vnd das ingerette manigerhand vaß brachte er in das haus des herren Vnd es was nit streitte vntz zů dem · xxx · iare des reichs asa.

xvj

Wann in dem · xxxvi · iar sein reichs · baasa ɔ künig isr'l der staig auff in iuda vnd vmb gabe die maure rama: daz keiner torste sich: er eingeen oder ausgeen von dem reich asa. Dorumñ asa der nam alles das silber vnd gold aus dē horden des haus vnsers herrē vnd aus den hordē des künigs Vnd sant zů benedab dem künig syria der do wone in der statt damasco sprechent. Fride ist zwischent mir vñ dir. Vnd mein vatter vnd dein vatter heten mit einander eintrechtigkeit: dorumb hab ich dir gesant silber vnd gold: so das du zůbrechst den frid den du hast mit basa dem künige isr'l vnd hiese in von mir ziechen. Do das vernam benedab do sant er die fürsten seiner here zů den steetten isr'l: die schlůgen abion vnd dan vnd abelmaim vnd alle gemauert steett neptalim. Do das hort basa do horte er auff zepauwen rama: vnd liesß vnderwegen sein werck. Ernstlich asa nam alles volck von iuda vñ sy namen die stain rama vnd ire hölzer mit den baasa hett gepauwet: vnd der künig asa der pauet von dē selben gabaa beniamin vnd maspha. In dem zeitte kam ānani der weissag zů asa dem künig iuda: vñ sprach zů im. Das du hast gehabt zůuersicht an dē künig syrie vnd nit an deim herren gott: dorumb entpfleücht das here des küniges syrie zů deiner hande. Waren denn nit vil mer wegē reiter vñ einer grossen menig der moren vnd ɔ libier: die er anwurt

Tag der Schrift

in dein hand : do du gelaubteſe dem herren ⁊ Wann die augen des herren ſchauent alles das lande : vnd gebent die ſtercke den die do gelauben an in mit eim durchnechtigē hertzen. Dorumb du haſt gethan tōr lich :vnd dorumb ſtend auch auff die ſtreitte wider dich in diſem gegenwurtigen zeit. Vnd aſa ward derzürnt wider den weiſſagen er hieß in legen in dē karker. Ꝉ ürwar der herr ward grōſlich derzürnt vō dirz dmg vñ derſchlūg manig vō dē volck in dē zeit Wann die erſtē werck aſa vñ die iungſten die ſind geſchriben in dem būch der künig iuda vnd iſrahel Wann aſa der ſiechte ſtercklich an dem wetagen der fūß in dem .xxix. iar ſeins reichs: vnd er ſūche nit den herren in ſeim ſiechtumb : wann er verſach ſich mer an die künſte der ertzte . Vnd in dem .xli. iar ſeins reichs ſtarb er vñ ſchlieff mit ſeinen vettern: vnd ſy begrūben in in ſeim grabe das er im hett gegraben in d ſtatt dauids. vnd ſy legten in auff ſein bette vol der aromathen vnd kōſtlicher ſalben die do waren gemacht mit der kunſt der appothegker: vnd ſy brantten ſy vber im mit vil trūbſale.

Wañ ioſaphath ſein ſūn der reichſent für in: vnd er geſigt wider iſrahel. Vñ er ſchicke im die zal der ritter in allen den ſtetten um de die do waren vmbgeben mit mauren : vnd er ordent die hilff in dē lande iuda vnd in den ſtetten efraim die aſa ſein vatter hett gewunnen. Vnd der herr waz mit ioſaphath: er gieng zem erſten in den wegen dauids ſeins vatters . vñ er verſach ſich nit an baalim wann an got ſeins vatters: vñ er gieng in ſeinē gebotten vñ nit nach den ſünden iſrahel. Vñ der herre feſtent das reich in ſeiner hand :vnd alles iuda gab ioſophath gaben: vñ im wurdē gemachte vngeente reichtum . vnd vil wunniglich. Vñ do er hett empfangē die durſtigkeit ſeins hertzen: durch die weg ſeins herren: er nam ioch von iuda die hohen ding vnd die welde. Wann an dem dritten iar ſeins reichs er ſant von ſein fürſten benail vnd abdiam vnd zacharias . vnd nathanael vnd micheā . das ſy lerten in den ſtetten iuda :vnd mit in die leuiten ſemeiam . vnd nathamam vnd zabadiam . vñ azahel . vnd ſemiramoth . vnd ionathan . vnd adonam vnd thobiam vnd thobadoniam die leuiten : vnd mit in eliaſama . vnd ioram die pfaffen. Sy lerten das volck in iuda . vnd hetten das būch der ee des herren: vnd ſy vmbgiengen alle die ſtett iuda : vnd vnderweiſten das volcke . Vnd die vorcht des herren die ward gemachte vber alle die reich der erd die waren in der vmbhalbung iuda: ſy torſten nit ſtreitten: wider ioſaphat. Wann auch die philiſtiner . die brachten ioſaphath gaben . vñ den zinß des ſilbers. Vnd die von arabes die zūfürten die vich . vij . tauſent . d . cc . wider . vnd alſuil böck . Dorumb ioſaphat der wūchs vnd ward gemichelicht vntz in die höch: vnd er pauet heūſer in iuda zū der geleichſam ō türen vnd gemaurte ſtett: vnd er beraite manig werck in den ſtetten iuda . Vnd die ſtreitbern mann vnd die krefftigen die waren in irm: der zal iſe diſe durch die heūſer vnd durch die ingeſinde aller. Eduas der hertzog der was ein fürſt des heres in iuda :vnd mit im die krefftigſten mann . cc . tauſent. Nach diſem was der fürſte iohanā: vnd mit im . cc . tauſent vnd . lxxx . tauſent. Nach diſē amaſias der ſune zechri ein geheiligter dem herren : vnd mit im . cc . tauſent ō ſtarckſten mann. Diſem nach volgt eliada der krefftigſte zū den ſtreitten: vñ mit im . cc . tauſent : der die do hielten den bogen vnd den ſchilt. Jedoch nach diſē iozabad . vñ mit im . c . lxxx tauſent bewarter ritter. Diſe waren all zū der hant des künigs: on die andern die er hett geſetzt in dē gemaurten ſtetten vñ in allē iuda.

Dorumb ioſaphath der wz reich vñ vil wunſam: er was gefügte mit freūntſchafft zū achab: vnd nach etlichen iaren ſtaig er abe zū im in ſamari . In des zūkunfft derſchlūg achab vil wider vnd ochſſen im vnd dem volck das do wz kummen mit im: vnd er vnderweiſe in das er auffſtige in ramoth galaad. Vnd achab der künig iſrahel ō ſprach zū ioſaphath dem künig iuda . Kum mit mir in ramoth galaad. Er antwurt im. Als ich vnd du: als dein volck alſo auch mein volck: vñ wir kummen mit dir zū dē ſtreit. Vnd ioſophath der ſprach zū dem künig iſrahel . Ich bitt ratfrag in ō gegenwurt das wort des herren. Dorumb nu ſamet der künige iſrahel der propheten . iiij . hundert mann : vnd ſprach zū in. Soll wir gen zū ramoth galaad zūſtreitten oder ſoll wir raſten ⁊ Vnd iene ſprachen zeūche auff ſprachen ſy : vnd gott wirt geben die feinde in die hende des künigs. Vñ ioſaphat ſprach Jſt nu nit hie ein prophet vnſers herren: ſo dz wir auch fragen von dem ſelben ⁊ Vnd der künig iſrahel ſprach zū ioſophat. Es iſt ein menſch von dē mūg wir fragen dē willen vnſers herren : ſunder ich haß in wann er weyſſagt mir nit gütz . ſunder bößz alle zeit. Es iſt aber michias der ſun iemla. Vnd ioſaphath ſprache . Nit rede künig alſo. Dorumb nun rüfft der küuig iſrahel eim aus den purgen: vñ ſprach zū im. Kieff endlich micheā den ſun iemla. Ernſtlich der künig iſrahel vnd ioſophath der künig iuda . Diſe beyde ſaſſen auff iren ſtūlen : gekleit mit künigklichem gewande. Sy ſaſſen aber neben der porte auff dem tennen der ſtatt ſamaria : vnd alle propheten weyſſagten vor in . Ernſtlich ezechias der ſune chanaan machte im eyſreiner hörner vñ ſprach. Daz ſpriche der herr. Mit den wirſtu auſwerffen ſyriam: vntz bis du ſy verderbſt. Vñ alle propheten gleichz etweys weyſſagten alſo :vnd ſprachen. Zeūch auff gen ramomoth galaad vnd dir wirt gelingen: vñ vnſer herr wirt ſy gebē in die hand des künigz. Ab der bott der do was gegangen zū rüffen micheam . ō ſprach alle wort zū im . Sich die propheten mit eim mund kündigen gütz dem künig . Ich bitt dorumb dich ſo das dein red nit miſſelaut . vñ rede glücklich Dem antwurt micheas . Der herre lebt: wenn alles das zū mir ſpricht mein herr daſſelb ſprech ich. Nu kam er dorumb zū dem künig. Zū dem ſprach der künig. Micheā: ſöll wir ziechen gen ramoth zūſtreitten oder raſten . Dem antwurt iener. Ziecht auff : wenn glücklich kummen alle ding :vnd die feinde werden geben in euer hende . Vnd der künig ſprach Aber . vnd aber beſchwer ich dich : ſo das du mir nit zūſprechſt wenn nur das war iſt in dem namen

2° paralipom

vnsers herrē. Vñ iener sprach. Ich sach alles volck zůsereute auff den bergen: als die schaffe on hirten. Vñ vnser herr sprach. Habent die keinen herren: kere wid ein iegklicher in sein haus mit frid Vñ isr̄ der kůnig sprach zů iosophat. Hab ich dir nicht nie gesagt dz mir diser nichtz nit gůtz weyssagte: sunder das das do böss ist ≤ Vnd iener dorumb sprache. Hört das wort vnsers herren. Ich hab gesechen sitzē vnsern herren auf sei stůl: vnd alles here des himels im bey stend zů der rechten vnd zů der linken. Vnd vnser herr sprach. Wer betreůg vns achab dē kůnig isr̄ so dz er auffzieh vnd falle zů ramoth galaad ≤ Vnd do diser sprach also vnd der and̄ also: do gieng herfür ein geist vnd stůnd vor vnserm herren vnd sprach. Ich will in betriegen. Zů dem sprach vnser herr. Wo mit wilt du betrůgen. Vnd iener ant̄wurt. Ein geen will ich: vnd will werden ei lugēhaftiger geist in dē mund aller seiner ꝓpheten. Vñ vnser herr sprach. Betreůg vnd du wirst gesigen: zeůche aus vñ thů also. Nu dorumb sich vnser herr ein geist der lugen in den mund aller deiner prophēten: vnd vnser herr hat geredt von dir böses. Nber gieng sedechias der sun chanane: vnd schlůg michē am an das wang. vnd sprach. Durch welchen weg ist gezogen der geist gotz von mir so das er zů dir sprech ≤ Vnd micheas sprache. Du selber wirst daz sechen an dem tag: so du eingen wirst von kamern in kamer. so das du dich verbirgst. Nber ō kůnig isr̄ gebot sprechend. Hebt auff micheam vnd fůrt in zů amon dem fürsten der statt vnd zů ioas dem sun amalech: vnd sprecht. Das spricht der kůnig. Legt den in den kerkar: vñ gebt dem ein wenig brots. vñ ein wenig wassers: vntz bis ich herwider kum mit fride. Vñ micheas sprach. Ist daz du widerkerst in frid: so hat der herr nit geredt mit mir. Vñ sprach hort alles volck auff zůgreen. Doumb der kůnig israhel vnd iosophat der kůnig iuda giengen auff in ramoth galaad. Vnd der kůnig isr̄ sprach zů iosophat. Ich will wol verwandeln mein wat. vñ also wil ich ziechen in den sterit: du aber leg an dein wat. Der kůnig isr̄ aber verwwandelt sei wat vñ kam zů dem sterit. Nber der kůnig von syria gebot dem fürsten der reitendē sprechent. Nicht vecht weder wid den mynsten noch wid dē grösten: nur wider den kůnige allein isr̄. Vnd also do der gesechen hette die fürsten der reitenden iosophat: do sprachen sy. Der kůnig isr̄ ist diser: vnd sy vmb gaben in streittent Vñ diser schrey zů vnserm herren. vñ er half im: vñ kart sy von im. Vñ wen do die fürstē derkantē ō reitendē dz es nit wz ō kůnig isr̄ do liessē sy in Nb es geschach so dz einer aus dē volck ei pfeil vngewislich schoss: vnd traff den kůnig isr̄ zwischen die halsadern vnd die schultern. Vnd sprach zů seinem wagenknecht. Ker vmb dein hand: vnd fůre mich aus der spitz: wenn ich bin verwunt. Vnd gēt ward der sterit an dem selben tag. Ernstlich der kůnig isr̄ stůnde auff seinen wagen bey den spriern vntz an dē abent: vnd er starb do ō sunn vnögieng.

Vann iosaphat ō kůnig iuda der kert wider gefridsamklich in sein haus in irr'm. Jhehu der sun anani der weyssag: der begegent im vnd sprach zů im. Du bist die hilf den vngengen: vnd wirt gefügt mit freuntschafft den die do hassent den herren: vnd ernstliche dorumb hasen verdient den zorn gotz: wann deine werck sint funden gůt vor mir: dorumb daz du hast abgenomē die welde von dem lande iuda: vnd hast bereit dein hertze das du sůchtest den herren gott deiner vetter. Dorumb iosophat der entwelte in irr'm. Vnd and̄waid gieng er aus zů dem volck von bersabee: vntz zů dem berg effraim: vñ er widerrůffe sy zů dem herren gott ir vetter: vnd er schickt vrteiler der ere in allen den bewarten steetten iuda durch alle die stett: er gebott den vrteilern vnd sprach secht was ir thůt Wann ir übt nit das vrteil des menschē wañ gotz: vnd was dings ir vrteilt das vberbegnůget in eůch Die vorcht des herrē sey mit eůch: vñ tůt alle ding mit fleiss. Wañ die vngangkeit ist nit bey vnserm herren gott noch die enpfachung der liebe: noch die geitigkeit der gabe. Vnd in irr'm schickt er leuiten vnd pfaffen vnd fürsten der ingesind von israhel. das sy deroffenten das vrteil vnd die sach iren entwelern: vnd er gebott im sagent. Nlsuse thůt treůlich in ō vorcht des herren vnd in eim durchnechtigē hertzen. Einer iegklichen sache euwer brůder die do kumment zů eůch die do entwelent in euwern steetten. zwischen dem geschlecht vnd dem geschlecht vñ zaigte in wo gefragt wirt von der ee. vnd von dē gebott. von den gesetzen. vñ von den gerechtigkeitē das sy nichten sünden wider den herren: vnd das der zorn icht kum auff eůch vnd auff euwer brůder. Dorumb thůt ir also ir sündet nit. Wann amarias der pfaff vnd euwer bischoff: der wirt eůch für in den dingen die do gehörent zů gott. Wann zabathias ō sun ismahels der do ist ein hertzog in dem haus iuda: ō wirt vb die werck die do gehörent zů dē ampt des kůnigs Vñ ir habt vor eůch leuitisch meistet: werd gesterckt vnd thůt fleissiglich: vnd der herre wirt mit eůch in den gůtten dingen.

Nnach disen dingen die sůne moab vnd die sůn amon vnd mit in von den amonitern die wurdē gesament zů iosophat das sy strítten wid in: vnd botten die kamen. vnd derkuntens iosophat sagent. Sich ein michel menig kumpt wider dich von dē steetten die do sint anderhalb des meres vnd von syri: vnd sy sint in asasonthamar. die do ist engaddi Wañ iosophat derschrack mit vorcht vnd er nam sich als gar zebitten den herren: vnd er predigt die vasten in allē iuda. Vnd iuda ward gesament zefleehen den herren: wann sy kamen auch all von iren steetten in zebitten. Vnd do iosophath stůnd in mitze des samnungs iude vnd irr'm vor dē neuwen hoff in dem haus des herren er sprach. O herr gott vnser vetter du bist gott in dem himel: vñ herschest allen den reichen der leůte. Die sterck vnd der gewalt ist in deiner hand: dir mag keiner widerstan Bistus nit der herr vnser gott du do hast derschlagen die entweler des landes vor deinem volche isr̄. vñ hast es gegeben dē samen abrahams deins frundz ewigklich. Vnd sy entwelten in im: vnd sy pauten in im die heiligkeit dei namen sagent. Ob auff vns kummen die vbeln ding. das waffen des vreels. der

schelm vnd der hunger: wir steen in deiner beschewd
vor disē haus · in dē dein nam ist gerüffen ewiglich
Vnd wir rüffen zů dir in vnserm triebsal: vñ du
derhörst vns vnd mach vns behalten. Dorumb nu
sich die sün amon vnd moab vñ der berg seir durch
die du nitt gestatest den sünen isr̃l das sy vbergien
gen do sy ausgiengen von egipt · wann sy naigten
sich von in vnd derschlügen ir nit: do tůnd sy wid·
vnd fleissent sich vns auszewerffen von d besitzung
die du vns hast gegeben vnser gott. Dorumb nitt
zaig es in ℔ Erstlich in vns ist nit alsuil steerck daz
wir mügen wider steen d menig·die do gacht vber
vns: wann so wir missken̄en was wir süllen tůn
ditz hab wir allein des vbrigen·das wir richten vn
ser augen zů dir. Wann alles iude stůnd vorm her-
ren · mit den lützeln vnd mit den weiben vnd mit
den kinden. Wann es was iazihel der sun zacharias
des sun banaie des sun iheihel des sune nathanie der
leuiten von den sünen asaph: auff dem do ward ge-
macht der geist des herren er stůnd in mitzt der gesel
schafft vñ sprach. Alles iude vnd ir do entwelte in
irr̃m vernemt: vnd du küng iosophat. Dise ding
sagt eůch d herr. Nichten welt eůch fürchten: noch
derschrecht der menig. Wann der streit ist nit ewer
wann gotz. Morgen steigt ab wid sy. Wann sy sint
auffzesteigen durch die höche bey namen sis: vnd ir
vindt sy an der höch des bachs d do ist gegen der eins
öde ieruhel. Wann ir wert es nit ir do streitet: wañ
steet allein zůuersichtiglich: vnd ir geschlechte die
hilff des herren vber eůch. O iuda vnd irr̃m nichten
welt eůch fürchten noch derschrecht: morgen get aus
wider sy: vnd der herr wirt mit eůch. Dorumb io-
sophat vnd iuda vnd alle die entweler irr̃m die vie
len nider genaig auff die erde vorm herren: vnd an-
beten in. Wann die leuiten von den sünen chaath
vnd von den sünen chore die lobten den herren gott
isr̃l mit einer micheln seyñ in die höch. Vnd do sy
frů waren auffgestanden sy giengen aus durch die
wůste theeue: vñ iosophat stůnd in mitzt ir er weis
sagt in vnd sprach. O iuda vnd all entweler irr̃m:
hört mich. Gelaubt an den herren gott: vnd ir werde
sicher: gelaubt seinē weissagen: vñ denn kummene
die glückhsamen ding. Vnd er gab dē volck ein rat
Vnd er schicket die singer des herren das sy in lobtē
in iren scharen · vñ fürgiengen dem here: vñ sprech
en mit einer entzampt dönendē seyñ. Beicht dem
herren: wann sein derbermde die ist ewig. Vnd do
sy begunden zesingen die lobe·der herr verkert die la
gen in in selber vnd der sůn das ist zewissen amon
vnd moab·vnd des berges seyr·die waren aufgegā
gen zestraitten wider iuda: vnd sy wurden geschla
gen. Wann die sůne amon vnd moab die stůnden
auff wider die entweler des bergs seyr: das sy sy der
schliegen vnd vertilgten sy. Vñ do sy hetten began
gen ditz ding: sy wurden gekert zů in selber zehauen
an einander mit wunden. Ernstlich do iudas was
kummen zů der grůbe die do schaut zů der einöde·er
sach verr alle die weiten gegent vol der eser: noch
was keiner ob beliben der do mochte enpfliechen den
tode. Dorumb iosophat d kam vnd alles volck mit
im zů abzeziechen die reůbe der doten: vnd sy funden
vnder den esern manigerlai geschirr vnd gewand·
vnd kleid vnd teůre vasz·vnd sy beraubtens: also d
sy nit mochten tragē alle ding noch die reub holn
durch·iij·tag·vmb die grösz der reube. Wann an
dem ·iiij· tag wurden sy gesament in das tale des
segens. Wann ernstlich do gesegent sy dem herren:
vnd sy rieffē die stat ein tal des segens vntz an disē
gegenwirtigen tag. Vnd ein iegklich man iuda
vnd die entweler iherusalem die herten wider·vnd
iosaphath d gieng vor in in irr̃m mit michler freud:
dorumb das in der herr hett gegeben freude von iren
veinden. Vnd sy giengen ein in iherusalem in das
haus des herren mit psalterien vnd mit herpffen vñ
mit hörnern. Wann vorcht viel auff alle die reich d
erde: do sy hetten gehort das d herr hett gestritten wid
die veind isr̃l: vñ das reich iosophat das růet vber
iuda: vnd der herr gab in den frid durch die vmbal
bung·vnd iosophat reichsent vber iudam: vnd er
was·xxxv·ierig do er begund zereichssen. Wañ er
reichssent·xxv·iar in irr̃m: wann der name seiner
můtter was asuba die tochter selachi: vñ er gieng
in dem wege asa seins vatters noch naigt sich von
in er dett die ding die do waren greullich vorm her-
ren. Jedoch er nam nit ab die hohē ding: noch richt
nit das volck sein hertz zů dem herren gott seiner ve
ter. Wann die andern ding der tat iosophat d erst
vnd der iungsten die sint geschriben in dem büch ie
hu des sun anani: die ding die er hat geschriben in
dem büch der künig isr̃l. Nach disen dingen mache
iosophat der künig iuda frunschaffe mit ochozias
dem künige isr̃l des werck waren die bösen: vnd es
was tailhafftig das sy machten schiff die do giengē
in tharsis: vnd sy machten ein schiff in asion gaber
Vnd eleeser der sun dodam von maresa der weyss
sagt zů iosophath sagent. Das du hast gehabt ein
gedinge mit ochozia·der herre hatt geschlagen deine
werck: vnd die schiff sint zerknischte: vnd mochten
nit geen in tharsis.

XXI

Wann iosophat der schlieff mit seinē vettern
vnd ward begraben in die statt dauids: vñ
ioram sein sun der reichssent für in. Joso-
phat der hett brůders sůn: azariam vñ michabel vñ
iahihel·vnd zachariam·vnd azariam vñ saphtiam
disē waren all sun iosophat des künigs iuda. Vñ
ir vatter gab in vil gaben des goldes vñ des silbers
vnd die gewicht mit den festesten stetten iuda: wañ
das reich antwurt er ioram dorumb das er was der
erstgeboren. Wann ioram der stůnd auff vber das
reich seins vatters. Vnd do er sich hett gestrent ei
künig: er derschlůg all sein brůder mit dem waffen
vnd etlich von den sünen iuda. Joram d was·xxxij
ierig do er begund zereichsen: vnd er reichsent·viij·
iar in irr̃m: vnd er gieng in den wegen der künig
israhel als do hett getan das haus achab. Ernstlich
die tochter achab was sein hausfrauw. Vnd er tet
das vbel in der beschewd des herren. Wann der herr
wolt nit zerstrewen d haus dauids vñ d geding
das er het gemacht mit im: vnd das er hett gelobe
d er im geb ein liechtvasz vnd seinen sünen in eim
iegklichen zeyt. In den tagen wider kriegt edom d
es icht weren vnderteny iude: vnd schickte im ein

2° paralipom

künig. Vnd do ioram was hingegagen mit semẽ fürsten. vnd mit allem here das do was mit im: er stünd auff in der nacht. vnd schlůg edom der in het vmbgeben. vñ alle die hertzogen seins heres. Jedoch edom der wider kriegt. das er icht were vnder dem gebott iuda: vntz an disen tage. Jn dem selben zeyt schied sich auch lobna: das er icht wer vnder seiner hande. Wann er het gelassen den herren gott seiner veter: vnd hiervber hat er gemacht die hochen ding in den steten iuda: vnd macht zegemeinsamen die entweler irlm. vnd zů vbergeen iuda. Jm wurden bracht brieff von helias dem weyssagen sagent: in dẽ was geschribẽ. Dise ding spricht ô herr gott dauidz deins vatters. Wann du bist nit gewandere in den wegen iosaphat deins vatters. Vnd in dem wege asa des künigs iuda wann du bist gegangen durch dẽ weg ô künig isrl vñ hast gemacht zegemeinsamẽ iuda vñ die entweler irlm du bist nachgeuolgt ô gemeinsamung des haus achab: vñ hiervber hastu der schlagẽ deĩ brůô dz haus deins vatters die do sint besser denn du: sich der herr schlecht dich mit einer michelen plagen mit deinem volck. vnd mit deinen sünẽ vnd mit deinen weiben: vnd mit aller deiner enthabunge. Wann du siechst mit der grösten sucht des bauchz: vntz das deĩ menliche ding ausgeend gemechlich durch ein iegklichen tag. Dorumb der herr der stünd wider ioram den geist der philistiner vnd arabum. die do sint bey den enden der moren: vnd sy stigen auff in das land iuda vñ sy verwüsten es. Vñ beraubtẽ alle die enthabung die do ward funden in dem haus des künigs: vñ seine weiber vnd die sün. Jm beleib kein sun nur ioachas: ô do was ô mynste geborn. Vnd vber alle dise ding schlůg in der herre mit eim vngesuntlichen siechtumb des bauchs. Vñ do der tag dem tag nachuolgt. vnd die leng der zeit was vmbgangen: der lauff zwaier ior ist erfüllet: vnd also mit langem siechtagen verzert. also das er auch sein ingewaid ausserůg: do mangelt er des siechtagen vnd entzampte des lebens. Vnd er starbe in der bösten kranckhait: vnd das volck dette im nit die leichreste nach dem sittẽ der verbrennung. als es hett gethan seinen merern. Er was. xxxij. ierig do er begunde zereichssen: vnd er reichssent. viij. iare in irlm. er gieng nit recht: vnd sy begrůben in in der statt dauids: iedoch nit in dem grab der künig.

Wann die entweler irlm die schickten ochozias seinen mynsten sune zů eim künig für in. Wañ alle die merern der geburt die do waren gewesen vor im die hetten ô schlagen. Die reůber arabumb die do waren geuallen in den herbergen. Vnd ochozias der sun ioram des künigs iuda der reichssent für in. ochozias ô wz xlij. ierig do er begunde zereichssen: vnd reichssent ein iar in irlm: der nam seiner můter was athalia die tochter amri. Wann auch er selb gieng durch dẽ weg des haus achab. Wann sein můtter die twang in. das er vbel dett. Dorumb er dett das vbel in der beschelide des herren als das haus achabs. Wann sy selb warẽ im rategeben nach dem tode seins vatters zů seiner verderbung: vnd er gieng in iren reten. Vnd für zů dem streitt in ramoth galaad mit ioram dẽ sune achab dem künig isrl wider asahel den künig sprie: die speier verwunten ioram. Er kerte wider in iesrahel das er werd gesunt. Wann er hett empfangen vil wunden in dem vor gesagten streit Dorumb ochozias der sun ioram der künig iuda der staig ab das er heim sůcht ioram den sun achab ô do siecht in ietzrahel. Fürwar es was des willen gotz wider ochozias. das er kem zů ioram. Vnd do er wz kummen vñ gieng aus mit im wider iehu den sun nawsi den der herre hett gesalbe das er vertilgt das haus achab: dorumñ do iehu het verkert dz haus achab er vand die fürsten iuda vñ die sün der brůder ochozias die im anbetten. vnd er derschlůg sy. Vnd er sůcht ochozias vnd er begraiff in sich zůuerbergen in samar er zůfůrt in zů im vñ derschlůg in: vñ sy begrůben in dorumb das er was der sun iosophat: der do hett gesůcht den herren in allẽ seim hertzen. Fürbaz was kein zůuersicht: das keiner reichssene von dẽ stam ochozias. Ernstlich do athalia hett gesechen dz ir sun was tod: sy stůnd auff. vñ verderbt alles künigklich geschlechte des haus ioroms. Ernstlich iosaphat des künigz tochter nam ioas den sun ochozie vñ stal in aus der mitt der sün des künigs die weil mam sy verderbt: vnd verbarg in mit seiner ammẽ in der kamer der bett iosaphat. aber die in verbarg die was des künigs ioroms tochter. die hausfraw ioiade des bischoffs die schwester ochozie: vñ dorumb verderbt in athalia nit nun was er verborgen in dẽ haus gotz. vi iar die do reichsset athalia vß die erd.

Wann in dem. vij. iare ioiada der ward gestercket er nam hunderter dz ist zewissen azarias den sun ieroam vnd ismahel den sune iohannã vnd azariam den sun obed. vnd maasiam den sune adaie. vnd elizaphath den sun zechri: vnd macht ein gelůbde mit in. Sy vmbgiengẽ iuda vñ sameten die leutẽ von allen den stetten iuda. Vñ die fürsten der ingesinde isrl: vnd sy kamen in iherusalem. Dorumb alle die menig die macht ein gelůbde mit dem künig in dem haus des herren. Vñ ioiada der sprach zů im. Secht der sun des künig ô reichssent als ô herr hat gerede vber die sün dauids Dorumb ditz ist die rede die er tůt. Euwer dritteil die do kummen zů dem sampstag der pfaffen vnd ô leuiten vñ ô torwertel wirt zwischen den torn: wañ das dritteil zů dem haus des künigs: vñ das dritteil zů dem tore das ist gehaissen der grundfeste. Wann aller der ander pfel wirt in den höfen des haus des herren: das kein ander ein get in das haus des herren neůr die pfaffen vnd die do anbehten von den leuiten. Sy selb geend allein ein wañ sy sint geheiligt: vnd alles das gemein volck beh[ü]te die hůte des haus des herren. Wann die leuiten die vmbgiengen den künig habent sicherlich ir geweffen: vnd ob iemant anders eingeet in den tempel der werde getőtet: vnd sy werden mit dem künig. eingeend vnd ausgeend Dorumb die leuiten vnd alles iuda die detten nach allen den dingen die ioiada der bischoff hett geborẽ Vnd sy namen sunderlich die mann die vnder im waren: die kamẽ durch die ordenung des sampstagz mit den die ietzunt hetten derfülle dẽ sampstag. vñ waren auszegeen. Ernstlich ioiada der bischoff der

ließ nit hin geen die geſellſchafft : die im herren gewont zekommen durch all wochen. Vnd ioiada der biſchoff der gab den hundertern ſpere vnd ſchilte vnd die bugkler des künigs dauids :die er hett geheiliget in dem haus des herren. Vnd er ſchickt alles das volck zehalten die geweffen von dem zeſwen teil des tempels·vntz zů dē winſtern teil des tempels vor dē alter vnd vor dē tempel des künigs allumb: vnd ſy fürten aus den ſun des künigs vnd ſatzten im auff die kron: vñ gaben im die ee zehalten in ſeiner hand vñ ſchickten in zů eim künig. Vnd ioiada der biſchoff. vnd ſein ſün die ſielben in: vnd beten vnd ſprachen. Der künig lebe. Do athalia hette gehort die ſtym̃ das ifft zewiſſen der lauffenden ·vnd ō lobenden den künig: ſy gienge ein zů dem volcke in den tempel des herren. Vnd ſy hett geſechen den künig ſteen auff der ſtaffeln in dem eingang vnd die fürſten vnd die geſellſchafft vmb in·vnd alles das volck des landes freůten vñ dönten mit den hörnern vñ ſingent mit dē orgeln maniger hand geſchlecht vñ in der ſtym̃ der lobenden: ſy raiß ir gewande vñ ſprach. Lägen·lagen. Wann ioiadas der biſchoff ō gieng aus zů den hundertern vnd zů den fürſtē des heres er ſprach zů in. Fürt ſy aus dē vmgang des tēpels: das ſy werde derſchlagen auſſwendig mit dem waffen. Vnd der pfaff gebott das ſy icht wurde ō ſchlagen in dem haus des herren. Vnd ſy legten ire hende auff ir halſaderu. Vnd do ſy was ein gegangen zů dem tor ō roß des haus dez künigs: ſy derſchlůgē ſy do. Wann ioiada ō macht ein gelůbde zwiſchen in vnd allem volck vnd dem künig das es were das volck des herren. Dorumb alles volck gieng in das haus baal vnd verwůſten in: vnd die eltter vñ zerbrachen ſein bilde: wann nathan den pfaffen baal den doten ſy vorm altter. Wann ioiada der ſchickte fürgeſatzten in dem haus des herren vnd vnder den henden der pfaffen vnd der ambechter·die dauid hett geordent in dem haus des herren: das ſy opfferten die gantzen opffer dem herren als es iſt geſchriben in dē bůch moyſes·in freůden vnd mit geſengen·nach ō ordenung dauids. Vnd er ſchickte torwertel vnder den tor des haus des herren: das ō vnrein nit gieng in es in eim iegklichen zeit. Vnd er nam die hundert vñ die ſtercklſten mañ·vnd die fürſtē des volcks vnd allen den pofel des landes: vnd ſy machten abzeſteigen den künig von dem haus des herren·vnd ēzegen in das haus des künigs durch mitzt des oberſten tors: vñ ſy ſatzten in auff den künigklichē ſtůl Vnd alles das volck des landes ward der freůwet: vnd die ſtat die růet. Wann athalia waz derſchlagen mit dem ſchwert.

Xxxm

Ioas ō was·vij·ierig do er begund zereichſſen: vnd reichſſent·xl·iar in·ſal'm. Der nam ſeiner můtter wz ſebia võ berſabee. Vñ er dett dz do wz gůt vorm herren: in allen den tagen ioiade des pfaffen. Wañ ioas ō nam zwai weyber: von den gebar er ſün vnd töchtern. Nach diſen dingen geruele ioas dz er wid paute das haus des herren: vnd er ſament die pfaffē vnd die leuiten: vnd ſprach zů in'. Geet aus zů dē ſteten iuda: vnd ſament gůt von allem iſr'l zewiderbringen die vnbewarten ding des tempels euers gotz vñ ditz tůt ſunderlich durch alle iar. Ernſelich die leuiten die verſaumten es zethůn. Vnd der künig der rieff ioiada dem fürſten: vñ ſprach zů im. Worumb iſt dir nit ſorge das du twingſt die leuiten ē zetragen das gůtte von iuda vnd von irſ'm das do iſt geordent von moyſes dem knecht des herren: das es eintrag alle die menig iſr'l in den tabernackel des gelůbdes ≤ Wann die aller böſt athalia vnd ir ſün die haben zerſtört das haus gotz: vnd ſy haben geordent den tempel baalim von allen den dingen die do ſint geheiligt in dem tempel des herren. Dorumb der künig gebott vnd ſy machten ein arch: vnd ſatzten ſy auſwendig bey dem tor des herren. Vnd es warde gepredigt in iuda vnd in irſ'm: das ſy all eintrůgē den werd dem herren als moyſes der knecht des herrē hett geordent in ō wůſt·vber alles iſr'l ·vñ alle die fürſtē die wurden derfreůet·vñ alles volck: ſy giengen ein vnd trůgen ein die arch des herren vnd ſanten: alſo das ſy wurde derfüllt. Vnd do das zeit wz das ſy brachten die arch für den künig durch die hende der leuiten: wann ſy ſachen vil gůtz: der ſchreiber des künigz gieng ein vñ den der erſt pfaff geſchickte hett: vnd ſy guſſen aus das plůtt das do was in der arch. Wann die arch satzten ſy wider zů ir ſtatt: alſo detten ſy durch ein iegklichen tag. Vnd ein vngeentes gůtt ward geſament: das gaben der künig vñ ioiada den die do vorwaren den werchen des haus des herren. Vnd die dingten von im hauer ō ſtain vñ künſtiger der werck aller ding·das ſy widerpauten das haus des herren: vnd ſchmid des eyſens vnd des eres: vnd do wurden vnderſtützt was do begunde zeuallen. Vnd die do worchten die detten weyſlich: vnd die kluffe der wende die wurden wider gemacht durch ir hende: vñ ſy widermachten dz haus des herren in der erſten geſtalt: vñ ſy machten es ſteen veſte. Vnd do alle werck waren volbracht·ſy brachten den vbrigen teil des gůtes für den künig vnd für ioiada: von dem wurdē gemache die vas des tempels zů der ambechtung vnd zů den gantzen opffern·vnd die ſchenckuaß vnd die andern guldin vaß vnd die ſilbrin. Vnd ſy opfferten emſſigkliche die gantz opffer in dem haus des herren alle die tag ioiade. Wann ioiada der derallterst vnd vol ō tag vnd er was. C·vnd·xxx·ierig vnd er ſtarb: vnd ſy begrůben in mit den künigen in die ſtatt dauidz: dorumb dz er hett gethan das gůt mit iſr'l vnd mit ſeim haus. Wann dornach do ioiada was tod: die fürſten uide die giengen ein ·vnd anbetten den künig·er gehal leicht iren geordenten flechüngē. Sy lieſſen den tempel des herren gotz ir vetter vnd dienten den welden vnd die gegoſſen: vnd der zorn wart gemacht vmb diſe ſünde wider iuda vnd iheruſalē Vnd er ſante die weyſſagen das ſy widerkeren zů dem herren: ſy wolten nit hören das ſy in bezeůgeten. Dorumb der geiſt des herren der vaſſte zacharias dē pfaffen den ſun ioiade: vñ er ſtůnd in der beſchcůde des volcks·vñ er ſprach zů in. Diſe ding ſpricht der herre. Worumb habt ir vbergangen das gebott des herren das eůch nit nůtzt: vnd ir habt gelaſſen den herren das er eůch lieſſe ≤ Sy wurden geſamet wider in·ſy wurffen die ſtain nach dē gebott des künigs:

2° palippoen

in den höfen des haus des herren. Vnd ioas des kú-
nig der gedacht nit der erbermde die do hett gethan
mit im ioiada sein vatter: wann er derschlúg seiné
sun. Do er starb: er sprach. Der herr seeh es vñ súch
es. Vnd do ein iar wz vollent das her syri straig auf
wider in: vnd kam in iuda vnd in irl'm vnd dotte
alle die fürsten des volcks: vnd sy santen allen den
raub dem kúnig damasc. Vnd ernstlich do ein lútz
el zal der spriet waz kummen der herr antwurt in ir
hende ein vngeentc menig: dorumb das sy hetten ge
lassen den herren gott ir vetter. Vnd zeúben die vn
sehemlichen vrteil in ioas: sy giengen hin vnd lies-
sen ins in schwern siechtummé. Wann sein knechte
die stúnden auff wider in in der rache des plútz za-
charie des sun ioiade des pfaffen. vñ sy derschlúgé
in in seim bett vnd er starb: vñ sy begrúben in in ó
statt dauidz wann nit in dé grebern ó kúnig. Wañ
im lagten zabach der sun semach der amoniter: vñ
iozabath der sun semarich der moabiter. Wann seí
sún vnd die summ des gúttes die do was zúgefúet
vnder im. vnd die wió pauwnge des haus gotz die
sint fleissigklich geschriben in dem búch der kúnig.
Wañ amasias sein sun ó reichssent für in. xxv

Amasias wz. xxv. ierig do er begund zereich-
sen. vnd. xxix. iar reichset er in irl'm. Vñ
der nam seiner mútter wz iaiaden von ie-
rusalem. Vnd er dett gútz in der angesicht vnsers
herren: iedoch ernstlich nit in volkumnem hertzen.
Vnd do er sach das gesterckt was sein reich do der-
wurgt er sein knecht die do gedót hetten den kúnig
seí vatter: aber ir sún verderbte er nit. als geschribé
ist in dé búch ó ee mopsi: do gebottē hat vnser herr
sprechent. Nit werdent getót die vetter für die sú
ne: noch die sún für die vetter: sunder ein iegklich
sterbe in seiner sünde. Dorumb amasias der sament
iuda. vnd schickt sy durch die ingesinde. vnd tausé
ter vnd hunderter vnder allem iuda vnd beniamin
vnd er zalte von. xx. iaren vnd drúber. vnd vande
xxx. tausét iungling die do ausgiengē zú dé streit
vnd hielten das sper vnd den schilt. Vnd er miete
vmb lon von isr'l. C. tausent der krefftigsten vmb
C. talent des silbers. Wann der man gotz kame zú
im vnd sprach. O kúnig das her isr'l das gee nit aus
mit dir. Wañ der herr ist nit mit israhel: vnd mit
allen den súnen effraim. Vnd ob du wenste wider
zesten dé streit in der kreffte des heres: der herr macht
dich daz du wirst vberwunden von deinen feinden.
Ernstlich got der herr ist zehelffen: vnd zebekeren in
flucht. Vñ amasias sprach zú dem man gotz. Do-
umb was geschlicht vó den. c. talenten die ich gab
den rittern israhel? Vnd der man gotz der antwurt
im. Der herre mag dir geben vil mere denn dise.
Dorumb amasias der schied das her daz do was kú-
men zú im vó effraim: dz es widerkert an sein stat.
Vñ sy wurden stercklich derzúrnt wider iuda vnd
kerten wider in ir gegent. Wann amasias der fúrt
aus zúuersúticlich sein volck. vnd gieng hin in daz
tale salmarum: vnd schlúg die sún seyr. x. tausent
Vnd ander. x. tausent der mann die viengen die
súne iuda: vnd zúfúrten sy zú der höche eines stai-
nes. vñ vberstúrztē sy von vó ó höch in einer gech:
das sy all zerbrachen. Vnd das here amasias het wi
der gelassen das es nit gieng mit im zú dem streit:
das ward zerstreúwet in die statt iude. von samari
vntz zú bethoron. Sy derschlúgen. iij. tausent vnd
namen ein micheln raub. Wann nach der derschla-
gung amasias der pdumeer er nam ab die götte der
sún seyr vnd schickt sy im zegötten vnd anbett sy:
vnd brant in das wairauch. vmb ditz ding ward ó
herr derzúrnt wió amasiam: er sant zú im ein weis-
sagen ó im sagt. Worumb hastu angebett die gött
die do nit derlósten ir volck von deiner hande? Do
er redt die ding. er antwurt im. Bist dus denn eí
ratgeb des kúnigs? Schwegge dz ich dich villeicht
icht derschlage. Der wepssag schied sich. vñ sprach
Ich waisz das der herr hat gedacht dich zúderschlagē
das du hast gethan ditz vbel: vñ hiervber hastu nit
geholen mim ratt. Dorumb amasias der kúnig in
da der mache mit dem bósten ratte. Er sant zú io-
as dem sun ioathas. des sun iehu dé kúnig sagent.
Kumm das wir vns gesechen an emander. Vñ ie-
ner sant im wider botten sprechent. Die karten die
do ist in dem libanischen walde. santte zú dem ceder
baum des libanischen bergs sprechent. Gib dein toch-
ter meim sun zú einer hausfrauwen. Vnd secht die
wilden tier die do warē in dem wald libano: giengē
für in vnd zútreten die kartē. Gesprochen hastu ge-
schlagen hab ich edom: vnd dorumb wirt dein hertz
derhaben in die hochfart. Sitz in dé haus. Worumb
rettz du wider dich selber bóses: so das du falst vñ
iudas mit dir? Aber nit wolt hóren amasias: do
vó das vnsers herren will was. so dz er geben wúrt
in die hend der feind durch got edom. Auch zoch dor
umb ioas der kúnig isr'l: vñ botten an einander die
gestalt. Amasias aber der kúnig iuda was zú beth
sames iude. Vnd iudas viel vor isr'l: vnd floche in
sein gezelde. Ernstlich amasias den kúnig iude den
sun ioas des sun ioachas vieng ioas der kúing isr'l
zú bersames vnd fúrt in zú ierusalem: vnd zerreisz
die maur vor der porten effraim vntz bis zú der po
ten des vinckels. iiij. hundert daum elen. Vnd allez
silber vnd gold vnd alle vasz die er vand in dé haus
vnsers herren vnd bey ebededon vnd in dé schetzen in
dé kúnigklichen haus die nam er. auch die súne der
geisel: fúrt er geen samaria Ab amasiaz ó sun ioas
lebte. dornach do nu was tod ioas der sune ioathas
der kúnig isr'l. xv. iar. Ernstlich die andern deil der
rede amasie der ersten vnd der lesten sint geschriben
in dem búch der kúnige iuda vnd isr'ls. Vnd do er
zoch von vnserm herren: do legten sy im lage zú ie-
rusalé. Vnd do er geflochen was geen lachis do san
ten sy vnd verderbten in aldo: vñ trúgen in hin wi-
der auff rossen sy begrúben in mit seinen vettern in
die statt dauids.

Wann alles iuda. schickt oziam zú ein kúnig
do er was. xvi. ierig für amasias seinē vat
ter. Dornach do der kúnig schlieff mit sein
vettern. er selb pauet ailoth: vnd widerschickt sy dē
gebott iude. Ozias was. xvi. ierig do er begunde ze-
reichssen: vnd reichssent. lij. iar in irl'm. Der nam
seiner mútter iechelia von irl'm. Vnd er dett dz do
was gerecht in der beschéúde des herren nach allen dē

tag d' kunig

dingen die dō det amasias sein vatter. vnd er sūche den herren in den tagen zacharias des vernemenden. vnd des wepssagen des herren. Vnd do er sūchet den herrē: er richt in in allen dingē. Vñ dornach gieng er aus vnd strait wider die philistiner: vnd zerritte die maure geth. vnd die maur iame. vñ die maur azothi. Vnd pauet stette in azacho vnd vnder den philistinern: vnd gott der halff im wider die philistiner vnd wid die arabier die do entwelten in gurbaal. vñ wid die amoniter. vñ die amoniter gabē ozie gaben: vnd sein nam warde vermert vntz zū dē eingange egipt vmb die emsigen vberwindungen. Vnd ozias der paute turn in irl'm ob dem tore des winckels. vnd ob dem tore des tals. vnd die andern zū der selben seiten d maur: vnd er festent sy. Vnd er paut auch türn in der einōde: vñ er grūb manig brunnen. dorumb das er hett vil viehs: als wol in felden als in der verwūstenunge der einōde. Vnd er hett weingerten vnd weinzürtel an den bergen: vnd an dem carmel. Ernstlich der nam was gegeben der acker übunge wann das here seiner streitter die do fürgiengen zū dem streit das was vnder der hande iehel des schribers. vnd maasie des lerers: vnd vnd der hand ananie der do wz von den hertzogen des künigs. Vnd alle die zal der fürsten durch die ingesinde der streckseen mann die was. M. M. d. c: vnd vnder in alles das here der drey hunderter vnd. vij tausent. v. hundert die do waren zimlich zestreiten: vnd vachten für den künig gegen dē widerwurtigē Vnd ozias der berait in das ise zewissen allem dem here schille vnd spere. vnd helm vnd halsberg. vnd togē vnd schlingen zewerffen die stain: vñ er mache in iherusalem bleiden manigerhande geschlechtes. dise legt er in die türn. vnd in den winckeln d mauren: dz sy wurffen die geschoß vnd groß stain. Vñ sein nam d gieng aus verr: dorumb das im der herr hett geholffen vnd hett in gekreffteiget. Wann do er was gekreffteiget sein hertz derhūb in zū seiner verderbung vnd er verschmechet seinen herren gotte: er gieng in den tempel des herren vnd wolt brennen dē wirauch auff dē altter des thimeans. Vnd zehand gieng ein nach im azarias der pfaff. vnd mit ime die pfaffen des herren. lxxx. starcker mann. sy wid stūnden dem künig: vnd sprachen. Ozias dirz ise nit deins ampts. das du brennst das wirauch dem herren: wann der pfaffen des herren daz ise der sün aaron s die do sint geheiliget zū der ambechtung in dise weys. Gee aus von der heiligkeit. das du icht werdest verschmecht: wann es wirt dir nit gezalt zū einer wunnigklich von deim herren got. Vnd ozias ward derzürnt er drot den pfaffen. vnd hielte das rauchvasz in der hande das er brante den wirauch. Vnd zehande ward geborn die misel. an seiner stirn vor dem pfaffen in dem haus des herren: ob dem altter des thimeans. Vnd do in hett angesechen azarias der bischoff. vnd alle die andern pfaffen. sy sachē die misel an seiner stirn: sy eylten vñ triben in aus Wann auch er selbe derschracke er eilt auszegeen: dorumb das er grehlich hett enpfunden der plag des herren. Vnd ozias der künig was miselig vntz an dē tag seins tods: vnd entwelte sunderbar in ein haus vol der misel vmb dise sach ward er ausgeworffen von dem haus des herren. Wann ioathan sein sun d richte das haus des künigs: vñ vrteile das volck dz lands. Wann die andern ding der wort ozias der ersten vnd der iungstē die schreib ysaias der wepssag der sun amos. Vnd ozias der schlieff mit seinen vettern: vnd sy begrūben in in dem acker d künigklich en greber. Dorumb er wz mislig: wañ ioathan sein sun der reichssent für in.

xxxvij

Ioathan was. xxv. ierig do er begunde zereichssen: vnd reichssent. xvi. iar in irl'm. Der name seiner mütter was iherusa. die tochter sadoch. Vnd er dett dz do was gerecht vorm herren nach allen den dingen die do dette ozias sein vatter: on das er nit eingieng in den tempel des herren: vnd noch sūnte dz volck. Er selb paut dz höchste tor des haus des herren: vnd er ordente manige ding in der mauren ophel. Vnd er paute stett zwischen den bergen iuda: vnd in den welden kasteln vnd türen. Er selb strait wider den küng der sün amon. vnd vberwande in. Vnd die sünc amon die gaben im in dem zeitt. C. talent des silbers: vnd. x. tausēt kar waitzen: alsuil kar gersten. Dise ding gaben im die sün amon. in dem andern iar vnd in dem dritte Vñ ioathan ward gefestent: dorumb das er richtet sein wege vor seim herren gotte. Wann die andern ding der wort ioathan vnd aller seiner streit. Vñ die werck die sint geschriben in dem būch der künig israhel vnd iuda. Er was. xv. ierig do er begunde zereichssen: vnd reichssent. xvi. ior in irl'm. Vñ ioathan der schlieff mit seinen vettern: vnd sy begrūben in in die statt dauids: vnd achas sein sune der reichent für in.

xxxvij

Achas der waz. xx. ierig do er begunde zereichssen: vnd reichssent. xvi. ior in irl'm. Er dete nit das do was recht in der beschēude des herren. als dauid sein vatter: wann er gieng in dē wegen der künig isrl': vnd hiervber macht er die seūlē baalim. Er selb ise der do brannte den wirauch in dem tal hennon: vñ gereinigt sein sün in dem feür nach dē sitten der heiden die d herr derschlūg in dz künfftē d sün isrl'. Vnd er opffert den thimian vnd brannt in in den hochen. vnd in den bücheln: vñ vnder eim iegklichen grönen holtz. Vnd sein herr gotte d antwurt in in die hand dez künigs syrie: d schlūg in vnd nam ein micheln raub von seim reich: vnd zūfürt in in damasc. Vnd er ward geantwurt den henden des künigs isrl': vnd er ward geschlagen mit einer grossen pflag. Vnd phacee der sun romelie d derschlūg von iuda. c. xx. tausent an eim tage. all streitter mann. dorumb das sy hetten gelassen den herren gott ir vetter. In dem zeitt derschlūg zechri ein gewaltiger man von effraim maasiam den sun des künigs. vnd ezricham den hertzogen seins suns. vnd helchana den andern vō küng. Vnd die sūne isrl' die viengen von iren brūdern. cc. tausent weiber vnd der kinder vnd der diern vnd ein vngrenten raube: vnd brachten in in samar. In dem zeitte was do ein wepssag des herren bey namen obed. er gieng aus gegen dem here das do kam in samar vnd sprach zū in. Secht der herre gott euwer vetter ist derzürnt

wider iuda · vnd der herr hat sy geantwurt in ewer hende : vnd ir habt sy derschlagen fraißlich · also das euwer fraißlichkeit raicht vntz zů dem himel. Hier vber wolt ir eůch vnderlegen die sůn iuda vnd ihe rusalem in knecht vnd in diern : das in keinerweys ist gemacht durfft. Wann vber ditz habt ir gesůnt euwerm herren gott. Wann hört meinen rat : vnd widerfůrt die gefangen von euwern brůdern die ir habt herbracht : wann die michel tobheitt des herren kumpt in eůch. Dorumb die mann von den fürstē der sůn effraim · azarias der sun iohanna barachias der sun mosollamoth · ezechias der sun sellum vnd amasias der sun hadali · die stůnden wider die die do kamen vom streitte vnd sy sprachen zů in. Nichten fůrt in her die gefangen : das wir icht sůnden dem herren . Worumb wölt ir zůlegen vber euwer sunde vnd hauffen die allten missetatt? Ernstlich es ist ein grosse sůnde : vnd der zorn der tobheit des herren der kumpt vber isrl. Vnd die mann streitter liessē den raube · vnd alle die ding die sy hetten gefangen von den fürsten vnd vor aller der menige : vnd die mann der wir vor gedachten die stůnden : sy begriffen alle die gefangen die do waren gefangen nackent : vnd satzten sy von den reůben. Vñ do sy sy hetten geuasst vnd hetten sy geschůcht · vñ hetten sy widermacht mit spevse vnd mit tranck · vnd hetten sy gesalbt vmb die arbeitt · vnd hetten in zůgelegt die sorge : die do nitt mochten gen · vnd warē krancks leibs · dise satzten sy auff die vich · vnd zůfürten sy in iericho in die statt der palmen zů iren brůdern : vnd sy kerten wider in samar. In dem zeit sant der kůnig achas zů dem kůnig der assirier · eischent die hilffe · Vnd die pdumeer die kamen vnd schlůgen manig von iuda : vnd namen ein micheln raube . Vnd die philisteiner wurden zerstrewet durch die steet der feld vnd zů mittemtag iuda : vñ sy fiengē betsames · vnd athilon · vñ gadiroch · vnd socho · vñ thamma · vñ gamzo mit iren döffern : vñ entweltten in in . Wann der herr gedemůtigt vmb acham den kůnig iuda · dorumb das er het in entnackt dē ratē · vnd hett gehabt den herren in verschmechung : vnd zůfürt wider in teglat phalazar dē kůnig ô assirier : vnd der quelt in vñ verwůst in on all wiô steung · Dorumb achas der beraubt in dem hauß des herren vnd in dem haus der kůnig vñ der fürsten · vñ gab gabe dem kůnig der assirier : vnd iedoch es nůtzt in nit. Vnd hiervber in dem zeit seiner angst mert er die verschmechung wiô den herrē. Er selb ô kůnig achas opffert die opffer seinen schlachern dē götten damast vnd sprach. Die gött ô kůnig spri die helffent in · den wird ich geuallen in den opffern · vñ sy werdent mir zůlegen : vnd dorwider waren sy im zů eim vall vnd allem israhel. Dorumb do achas hette beraubt alle die vaß des haus gotz vñ het sy zerbrochen er beschloß die türen des tempels : vnd er machte ime eltter in allen den winckeln iherusalem . Vnd pauet eltter in allen den stetten iuda · zebrennen das wairauch : vñ er bewegt zů dem zorn den herren gott seiner vetter . Wann die andern ding seiner wort · vnd aller seiner werck der ersten vnd der iungsten die sint geschriben in dem bůch der kůnig iuda vnd isrl. Vnd achas der schlieff mit seinen vettern : vñ sy begrůben in in der statt irl'm. Wann sy enpfiengen in nit in dē grab der kůnig isrl. Vnd ezechias sein sun ô reichssent für in.

Dorumb ezechias der begunde zereichssen do er was . xxv · ierig : vnd reichssent · xxix · iare in irl'm . Der nam seiner můtter abia die tochter zacharie. Vnd er dette das do was geuellich in der beschéůd des herren : nach allen den dingen die do dett dauid sein vatter. In dem iar vnd in dem ersten monet seins reichz er det auf die türn des haus des herren · vñ widermacht sy : vñ er zůfůrt die pfaffen vnd die leuiten · vnd sament sy in dem teil ostē vnd er sprach zů in. Leuiten hört mich · vnd werde geheiligt : gereinigt das haus des herren gotz euwer vetter : nembt ab all vnreinigkeit vō der heiligkeit Vnser vetter die haben gesůnt : vnd haben gethā das vbel in der beschéůde vnsers herren gotz . sy habē in gelassen : vnd habent abgekert ir antlútz von dē tabernackel vnsers herren gotz · vnd haben im gebotten den rugk : sy haben beschlossen die türen die do waren in der vorlauben vnd verlesten die liechtvasz vnd brantē nitt den wairauch : vnd brachten nit die ganczen opffer in der heiligkeit gotz isrl's . Dorumb die tobheit des herren ist bewegt vber iuda vnd vō iherusalem : vnd er antwurt sy in ein bewegung · vnd in den tode vnd in ein gespött · als ir selb secht mit euwern augen. Secht vnser vetter die vielē in dem waffen : vnser sůn vnd vnser töchter vnd ewer weiber die wurden gefůrt gefangen vñ dise sůnd Dorumb nu geuellt es mir das wir machen ein gelůbde mit dē herren gott isrl : das er abkere von vns die tobheit seins zorns. Mein sůne nit welle es versaumen. Gott der hat eůch derwellte · daz ir steet vor im · vnd im ambetze : vnd in eret · vnd brennte im den wairauch. Vnd dorumb die leuiten · maach der sun amasie · vnd iohel der sun azarie von den sůnen chaath die stůnden auff. Wann von den sůnen merari : tis der sun abdai vnd azarias der sun ialalchel Wann von den sůnen gerson : ioha der sun iemma vnd eden der sun ioaha . Wann auch von den sůnen elpsaphan : samri vnd iahibel. Vnd von den sůnē asaph : zacharias vnd mathanias . vnd von den sůnen beniamin iahibel vnd semei. Wann auch von den sůnen pdithum : semeias vnd oziel : der waren · xiiij. Vnd sy samenten ir brůder vnd sy wurdē geheiligt : vnd sy giengen ein nach dem gebott des kůnigs vnd nach dē gebott des herren · das sy gereinigten das haus gottes . Vnd die pfaffen giengen in den tempel des herren das sy in geheiligten vnd sy namen alle die vnreinigkeit die sy funden inwendige in dem tempel des haus des herren : die namen die leuiten vñ trůgen sy aus auswendig dem bach cedron Vnd sy begunden zereinigen an dem ersten tag des ersten monetz vnd an dē achsten tag des selben moneds vnd an dē achsten tag desselben monedz giengen sy in die vorlauben des tempels des herren : vñ sy gereinigten den tempel in · viij · tagen : vnd an dem xvi · tag desselben moneds · derfůllten sy das sy hettē angeuangen . Vnd sy giengen ein zů ezechias dem kůnig : vñ sprachen zů im. Wir habē geheiligt alles

dz haus des herrē · vñ den alter des gantzen opffers · vnd seine vaß · vnd auch den tisch der fürlegunge mit allen seinen vassen · vnd alles das gerett des tēpels das achas der künig hre enzeübert · in seim reich Dornach do er was vbergangen: vnd sich alle ding die sint aufgesetzt vor dem alter des herren. Ezechias der künig stünd auff frü · vñ sament alle die fürsten der statt vnd er staig auff in das haus des herren: vnd brachten enzampt · vij · wider · vñ · vij · stier vij · lemmer · vnd · vij · böck: vmb die sünde · vmb dz reich · vmb die heiligkeit · vmb iuda. Vnd er sprach zü seinen pfaffen den sünen aarons: das sis opfferē auf dem alter des herren. Dorumb sy dotten die stier Vnd die pfaffen empfiengen dz plüt: vñ gussens auff den alter. Sy doten auch die wid: vnd ir plüt gussen sy auff den alter. Sy opfferten die lemmer: vnd gussen ir plüt auff den alter. Die böck schickten sy vmb die sünd vor dem künig · vnd vor aller d menig. Vnd sy legten ir hende auff ir haubt: vnd die pfaffen die doten sy: vnd sprengten ir plüt vor dem alter vmb die sünde alles isr'ls. Ernstlich der künig hett geborten das ein gantz opffer wurde gemacht vmb die sünd vmb alles isr'l. Vñ er schickt leuiten in dem haus des herren · mit schellen vñ mit psalterien vnd mit herpffen · nach der ordenung dauids vnd gad des wepssagen des künigs vñ nathā des wepssagen. Ernstlich es was ein gebott des herrē durch die hand seiner wepssagen. Die leuiten stünden vnd hielten die orgeln dauids · vnd die pfaffen die hörner: vnd ezechias gebott das sy opfferten ein gantz opffer auff den alter. Vnd do sy opfferē die gantzē opffer sy begundē zesingen lob dē herren · vnd zeschellen mit den hörnern: vñ enzampt zedönen in manigerhand orgeln die dauid der künig isr'l hette gemacht. Wann do alle die gesellschafft anpett · die singer vnd die die do hielten die hörner die waren in irem ampt: vntz das das gantz opffer ward derfüllt. Vnd do es ward volbracht der künig naigt sich · vnd alle die die mit im waren: vnd anbetten. Vnd ezechias gebott vnd die fürsten der leuiten dz sy lobten dē herren vnd dē worten dauids vnd asaph des wepssagen: sy lobten in mit micheler sepmme: vñ anebetten in mit genaigtem knye. Wann nach disen dingen zülegt ezechias. Jr habt derfüllt euer hende dem herren: genacht eüch vnd opffert die opffer · vñ die lobe in dem haus des herren. Dorumb alle die menig die brachten die opffer vnd die lobe vñ die gantzen opffer: mit andechtigem hertzen. Wañ die zal der gantzen opffer die die menig brachte die was dise. Lx · stier · c · wider · cc · lemmer: vñ sy geheiligten dē herren · d · c · ochssen: vnd · iij · tausent schaf Wann der pfaffen waren lützel: sy mochten nit begnügen das sy abzügen die fel der gantzen opffer. Vnd douon ir brüder die leuiten die hulffē in: vntz das das werck ward derfüllt vnd die bischoff wurden geheiligt. Ernstlich die leuiten die wurden geheiligt in eim leichtern sitten denn die pfaffen. Dorumb der gantzen opffer waren vil vnd die faise der gefridsamen vnd die opffer d gantzen opffer: vntz das der dienst des haus des herren ward vollent: vñ ezechias wart derfreuwet vnd alles volck dorumb dz die ambechtung des herren ward volbracht. Ernstlich ditz geuiel zewerdē getan als von einer gech. xxx

Vnd ezechias sant zü allem israhel vñ zü iuda: vnd er sant brieff zü allem effraim vñ zü manasse: das sy kemen in dz haus des herren zü iherusalem: das sy machten das ostern irem herren gott. Dorumb sy gehullen dē ratt des künigs den er hett gemacht vnd der fürsten vñ alles des samenungs ir'm: vnd sy machten das ostern in dem andern monent. Wañ sy berettens nit zemachen in seim zept: wann die pfaffen die do mochten begnügen die warē nit geheiligt · vñ das volck was noch nitt gesament in iherusalē. Vnd das wort geuiel dem künig vnd aller der menige: vnd sy fliessen sich das sy santē botten in allem isr'l von bersabee vntz zü dann: das sy kemen vnd machten das ostern dem herren gott isr'l in ir'm. Wann manige die detten sein nitt wañ als es ist vor geschriben in d ee. Wañ die botten luffen mit den brieffen von dem gebot dz künigs · vnd seiner fürsten in allem isr'l vnd in iuda: nach dem das der künig hett gebotten zebredigē Sün isr'l wert bekert zü dem herren gott abrahams ysaacs vnd israhels: vñ kert wider zü den beleibungen die do sint enpflochen den hend des künigs der assirier. Nit welle werdē als euer vetter vnd die brüder die sich schieden von dem herren gott ir vetter: vñ er antwurt sy in den tod · als ir selb sechet. Nicht wollt derherten euwer halsadern als euwer vetter. Antwuertet die hende dem herren: vnd kumpt zü seiner heiligkeit die er hat geheiligt ewigkliche. Diente dem herren gott euwer vetter: vnd der zorn seiner tobheit werd abgenommen von eüch. Wañ ob ir wert bekert zü dem herren: euwer brüder vnd die sün die habent die derbermd vor irem herren · die sy haben gefüret gefangen: vnd sy kerent wider in ditz lande. Vnd der herr ewer gott der ist mille vnd barmhertzig: vnd er abkerte nitt sein antlütz von eüch · ob ir wert bekerte zü im. Dorumb die lewffel giengen schnelligkliche von der statt in die statt · durch das lande effraim vnd manassen vnd zü zabulon: die verspotten sy vnd vervnwirdigten sy. Vñ iedoch etlich mann von aser vnd von manasse vnd von zabulon die gehullen dem rat: sy kamen zü iherusalem. Wann die hand des herren ward gemachte vber iuda das er in gebe ein hertz: vnd das sy detten das wort des herren nach dem gebott des künigs vñ der fürsten. Vnd manig volck wurden gesamente zü ir'm: das sy machten die hochzeit der derb in dem andern moned. Sy stünden auff vnd verwüsten die eltez die do waren in ir'm: vnd verkerten alle ding in den den abgöttern ward gebrannt der wairauch · vnd verwurffen sy in den bach cedron. Wañ sy opfferten das ostern an dem · xiiij · tag des andern moneds. Vnd die pfaffen vnd die leuiten die do waren geheiligt also die opfferten die gantzen opffer in dem haus des herren: vnd sy stünden in iren ordē nach der ordnung vnd nach der ee moyses des mañ gotis. Wañ die pfaffen namen dz blüt zeügiessē vō der hend der leuiten: dorumb das manig gesellschafft nit was geheiligt: vnd dorumb opfferten die leuitē das ostern den die sich nit herten bereit zegeheiligen

2° paliyppoen

dem herrē. Er was auch ein grosser teile des volcks von effraim vñ von manasse vnd von ysachar vñ von zabulon das do nit was geheiligt: es asse nit dz ostern nach dem das geschriben ist: vnd ezechias der hette vmb sy sagent. Der herre ist gūt er wirt verſönte: allen die do ſüchent den herren gott ir vetter in gantzem hertzen: vnd es wirt in nit geachte daz sy nit sint geheiligt mit all. Der herr hört in: vnd ward verſönt zů seim volck. Vnd die sün isrl die do wurden funden in irlm die machtē die hochzeite der derbe ·vij·tag: vnd lobten den herren in grosser freūde durch ein iegklichen tage: vñ die pfaffen vñ die ambechter die übten sich in irē ampte durch die orgeln. Vnd ezechias der redt zů allen den leuiten: die do hetten gütt vernunfft auff dem herren: vnd sy assen ·vij·tag der hochzeit: vnd opfferten die opffer der gefridsame: vnd lobten den herren gott ir vetter Vñ aller der menig geuiel das sy auch feirten ·vij· and tag: das dettē sy auch mit grosser freūde. Wañ ezechias der künig iuda der hett gegeben der menig M·stier vñ ·vij·tausent der schaff. Wann die für sten hetten gegeben dem volck·M·stier vnd·vij tau sen der schaff. Dorumb die merer menig ó pfaffen ward geheiliget·vñ alle die gesellschafft iuda ward derfüllt mit frölichkeit als wol der pfaffen vnd der leuitē als alle die menige die do waren kummē vō isrl: vnd der newen bekerten von dem lande der isrl vnd ó die do entwelten in iuda. Vñ ein gar grosse feir ward gemacht in iherusalem: dz sölliche nit wz gewesen in der statt von den tagen salomons des sun dauids des künigs isrls. Wann die pfaffen vñ die leuiten stünden auff sy gesegenten dē volck vnd ir stym ward derhort: vnd ir gebett das kam zů der heiligen entwelung des himels.

Und do dise ding waren gefeirt mit den sittē alles isrl das do wz funden in den steten iu: da gieng aus: vnd zerbrachen die abgötter sy hieben ab die welde: sy verwüsten die hohen ding Sy zerstörten die eltter ·nit allein von allē iuda vñ beniamin wann auch von effraim vñ manasse: biß daz sy mit allz verkerten. Vnd alle die sün israhel die kerten wider zů iren besitzungen vnd in ir feste Wann ezechias der schicket pfeffliche gesellschaffte vñ die leuiten durch ir tailungen ein iegklichen in ein aigen ampt· als wol der pfaffen das ist zewisse als der leuiten zů eim gantzen opffern vnd zů dē ge: fridsamen: das sy ambechten vnd beiechen·vnd behů ten vnder den toren der herbergen des herren. Wann der teil des künigs was das gantz opffer wurde ge: opffert zeallen zeitten des morgens vnd des abens vō seim aigen gütt: vnd des sampstags vnd an dē mes tagen ·vnd an den andern hochzeitlichen tagen: als es geschriben ist in der ee moyses. So gebott er auch dem volck das do entwelte in irlm: das sy geben den teil den pfaffen vnd den leuiten: das sy sich mochten übē in der ee des herren. Vnd do ditz was derschol len in die orn der menig ·die sün isrl brachten ma: nig erstliche ding·des traides des wains des ols vñ des honigs vnd brachten den zehenden aller der ding die das lande gebirt. Wann auch die sün isrl vnd iuda die do entwelten in den steten iuda die brach: ten die zehenden der ochssen vnd der schaffe: vnd die zehenden der heiligen ding die sy gelobten irm herren gott: sy trügen alle ding vnd machten vil hauffen In dē dritten monet begunden sy zelegen die grunt: festen der hauffen: vnd derfülleten sy in dem sibenden monet. Vnd do ezechias vnd sein fürsten waren ei gegangen·sy sachen die hauffen: vnd gesegenten dē herren·vnd dem volck isrl. Vñ ezechias der fragt die pfaffen vnd die leuiten: worumb alsust legē die hauffen. Azarias der pfaff der erst von dē geschlechte sadoch·der antwurt im sagent. Seyt das sy begun: den zeopffern die erstlichen ding in dem haus des her ren·wir assen vnd sein gesatt·vnd manige ding seint beliben: dorumb das der herre hat gesegent sein volck. Wann ditz ist die begnügung der vberbelei bungen die du sichst. Dorumb ezechias gebott: das sy bereiten stedel in dem haus des herren. Vnd do sy ditz hetten gethan vnd sy trügen ein trülich welche ding sy hettē gelobt: als wol die erstlichen ding als die zehenden. Wann chonenias der leuit der was ir verweser: vnd der ander semei sein brüder: dornach iehibel vnd azabel vnd azarias·vnd naad·vnd ie: rimoth. vñ iosabach vnd elibel·vñ iesmathias·vñ maath·vñ banaias·die waren fürgesatzten vnder den henden chononie vnd semei seins brüders von dē gebott ezechias des künigs·vnd azarias der bischoff des haus des herren: zů den gehorten alle ding. Vnd chore der sun iemna ein leuit·vnd ein torwertel der was ein fürgesatzter des tors osten der dinge die do wurden geopffert dem herren·vergeben vñ die erst: lichen ding vnd die gesegenten in die heiligkeit der heiligkeit: vnder des sorg was eden·vnd beniamin· vnd ihesue·vnd semeias·vnd amarias·vnd sechani as in den steten ó pfaffen: das sy treülich geben irē brüdern die taile den mynsten vnd den maisten·on den menlichen von drey iaren vnd drüber all die do eingiengen in den tempel des herren. Vnd wz dingz do ward ein gefüre in die ambechtung vnd in dē be: haltungen nach iren tailungen durch ein iegklichē tag: den pfaffen durch die ingesinde vnd den leuitē von den·xx·iaren vnd drüber vnd iren geschlechtē durch die ordenungen·vnd aller der menig als wol den weyben als iren sünen ietweders geschlechtes· sy gaben treülich die speys von dē dingen die do wa ren geheiligt. Wann auch waren geordent mañ vō den pfaffen vñ von den leuiten ó sün aarons durch die ecker aller der stett vnd der dörffer·die do gaben die teil allem menlichen geschlecht. Dorumb ezechi as der tet alle ding vnder allem iuda·die wir habē gesagt: vnd er wircke das gūt vnd das gerecht vñ das gewere vor seim herren gott seiner vetter in al: ler der übung der ambechtung des haus des herren: er wolt süchen sein herren got in allem seim hertzen nach der ee vnd nach dem gesatze. Vnd er detts es vnd ward gelücksam.

Nach disen dingē vnd ó warheit in dise weys sennacherib der künig der assirier kam: vñ gieng in iude er vmbhielt die festen stett· vnd wolt sy gewinnen. Do das gehort ezechias daz ist zewissē zesein kummen sennacherib dē künig vñ alle die geche des streittes zesein gekert in iherusalē:

Dietag d König

er macht rat mit den fürsten vnd mit dē sterckisten mannen das sy verhabten die haubt der brunnē die do waren vmb die statt: vnd do der ratt aller het gehollen er sament ein michel menig: vnd sy verhabtē alle die brunnen · vñ den bach der do floß in mitz des landes sagent. Das die kúnig der assirier icht kummen: vñ vindent die begnúgung ó wasser. Paut vnd macht synnigklich ein iegklich maur die do wz zerrütt: vnd dorvber richte er auff türn: vñ auswendig ein ander maur. Vnd er hett gepaut mello in ó stat dauidz: vnd het gemacht die geweffen vñ schilte allerley geschlechts. Vnd er schickt fürsten in dē here der streitter: vnd er rieff zesamen all in der gassē des tors der statt: vnd er redt zů irem hertzen sagent Thůt menlich vnd werdt gesterckt: nichten welt fürchten: den kúnig der assirier vnd alle die menig die mit im ist nit derschreckt. Wañ es sint vil mer mit vns deñ mit im. Wann mit im ist der flaisch in arm: mit vns der herr vnser got der do ist vnser helffer vnd er streit für vns. Vnd das volck ward gesterckt in dise weys von den worten ezechias des kúnigz iuda. Dornach do dise ding waren gethan: sennacherib der kúnig ó assirier der sant sein knecht zů iherusalem wann er selb hette vmbsessen lachis mit allem seum here: zů ezechias dē kúnig iuda · vñ zů allem volck das do was in der statt iuda sagent Dise ding spricht der kúnig senacherib der kúnig ó assirier. An wem habt ir zůuersicht · ir do sitzt vñ sessen in iherusalem ≤ Betreúgt denn eúch nit ezechias · das er eúch antwurt dem tode vñ dem hunger vnd dem durste: er fesent das eúch derlöst der herre ewer gott von der hande des kúnigs der assirier. Ist der nit ezechias der do zerritt seine hohen dinge vnd die eltter: vnd gebott iude vnd irl'm sagent · ir anbette vor eī altter · vnd brennt auff im dē wairauch Oder misskennt ir die ding die ich hab gethan · vnd mein vetter den volcken aller der erden ≤ Gesigten denn die gött der leůt vnd derledigten ir gegent aller der erde von meiner hande ≤ Wer ist der von allen den göttern der leůtte die mein vetter verwůsten der do mocht derlösen sein volck von meiner hande: also mag auch euwer got eúch derlösen von meiner hande ≤ Dorumb betreúgt eúch nit ezechias · noch spott er nit ewer mit einer vppigen vnderwepsung nit gelaubt im. Wann ob keiner der gött aller der leůt vnd ó reiche mocht derlösen sein volck von meiner hande · vñ von der hande meiner vetter: es nachuolgt das noch euwer gott eúch mag derlösen von meiner hande. Wann auch manig andre wort rettē sein knecht wider den herren gott: vnd wider ezechias seinen knecht. Vnd er schreib brieff vol der spot wider den herren gott isr'l: vnd redt wider in. Als die gött aller der leůtt der erden nit mochten derlösen ir volck von meiner hand: alsust mag auch got ezechias nit derlösen sein volck von der hand. Vñ hiervber rieffen sy mit eim micheln rüff mit einer vdischen zungen das sy dönten gegen dem volck oz do saß auff den mauren irl'm: das er sy derschreckt · vnd gewunnen die statt. Vnd er redt wider gott israhel: als wider die götte der volcke des landes die werck der hende des menschen. Dorumb ezechias der kúnig · vñ ysaias der sun amos der weyssag die betten wider disen spott: vnd rieffen vnez zů dem himel. Vnd der herre sant ein engel: der schlůg ein iglichē starcken man vñ streiter · vnd den fürsten derheres des kúnigs der assirier: vnd er kerte wid mit vneren in sein lande. Vnd do er was eingegangen in das haus seins gotz: die sún die do waren ausgegangen von seinem leib die erschlůgen in mit dem waffen. Vnd der herr macht behalten ezechias vnd die entweler iherusalem von der hande sennacherib des kúnigs der assirier · vnd von der hand aller: vñ er gab in die rüe allumb. Wann manig die brachten opffer vnd die opffer dem herren gott in iherusalem · vnd ezechie dem kúnig iuda gaben. Nach disen dingē ward er derhöcht vor allen leůtten. In dē tagen ezechias der siecht vnez an den tod: vnd er bett zů dē herren vnd er derhort in vñ er gab im ei zaichē Wann er gab im nit nach den gůtderen die er hett entpfangen: wann sein hertz was auch derhaben. Vnd der zorn ward gemacht wider in vnd wid iuda vnd irl'm. Vnd dornach ward er gedemůtigt dorumb das sich sein hertz hette erhaben: als wol er als die entweler irl'm: vnd dorumb kam nit vber sy der zorn des herren in den tagen ezechias · wann ezechias was reich vnd gar wunsam: vnd er hett im gesamet manig schetze des silbers vnd des goldes · vnd des edeln gestaines der aromathen vnd der geweffen manigerhande geschlechts · vñ der vaß des micheln werds: vñ kasten des traides des weins vnd des ols vñ krippen aller vich: vnd stedel der vich · vñ er hett gepauet · vi · stett. Ernstlich er hett hirten der schaf vnd der schwaien vnzelich: dorumb das im der herre hett gegeben gar vil enthabung · er selb ist ezechias der do verstopfft den öbersten brunnē der wasser gyon: vnd abkert sich vnden gegen westen der stat dauids. Er dett gelúcklich die ding die er wolt in allen seinen wercken. Vnd iedoch der herr liesß in: daß er würd versůcht vnd alle ding wurden gemachte offen die do waren in seim hertzē · in der botschaffte der fürsten babilon die die do waren gesant zů im · das sy in fragten von dem wunder das do was geschechen auff der erden. Wann die andern ding der wort ezechias · vnd seiner derbermde die sint geschriben in der gesicht ysaias des sun amos des weyssagē vnd in dem bůch der kúnig iuda vnd israhel. Vñ ezechias schlieff mit seinen vettern: vnd sy begrůbē in auff die greber der sún dauids vnd alles iuda vñ alle die entweler iherusalē · die begengen sein leiche rest: vñ manasses sein sun ó reichssent für in.

Manasses der was · xij · ierig do er begunde zereichssen: vnd er reichssent · lv · iar iherusalem. Vnd er dett das vbel vorm herrē nach den verbannenschafften der heiden die der herr hette verkert von den sünen isr'l: vnd er widerpauet die hohen ding die ezechias sein vatter het verwüst: vñ richt auff die eltter baalim · vnd machte die welde: vnd anbett alle die ritterschafft des himels vnd ereet sy. Vnd baute eltter in dem haus des herren: von dē der herr hett gesagt in irl'm wirt ewigkliche mein nam. Wann er paut sy mit allem here des himels · in den zaien höfen des haus des herren: vnd machte

vberzegeen sein sún durch das feúr in dē tale benne-
non. Er behiele die trewm · er nachuolgt den war
sagern: er diente den vbelthúnden kúnsten. Er hett
im sternschauer vnd zaubrer: vnd er worcht manig
vbelen ding vorm herren das er in raitzte. Vnd er
satzt ein gegossens vnd ein gegrabens zaichen in dē
haus des herrē: von dem der herr hat geredt zú dauid
vnd zú salomon seim sune sagent. Ich setze mein
namen in disem haus vnd in irl'm die ich hab der-
welt von allen den geschlechten isr'l ewigklich: vñ
ich mache nit zebewegen ein fúss in isr'l von dē land
das ich antwurt uren vettern: also vil aunlich ob sy
behúten die ding die ich im gebott durch die hande
moyses · vnd alle die ee vnd die gesetze vnd die vr
teil. Dorumb manasses der verlaitte iuda vnd die
entweler irl'm: das sy deten das vbel vb alle die leút
die der herr verkert von dem antlútz der sún israhel
Vnd der herr redt zú im vnd zú seim volck: vnd sy
woltens nit mercken. Dorumb fúrt er ein wider sy
die fúrsten des heres des kúnigs der assirier: vnd sy
viengen manasse: vnd bunden in mit ketten vnd
mit fússeysen vñ fúrten in in babilon. Dornach do
er ward geengert er anbett sein herrē got: vñ macht
gróslich búss vor dem herren gott seiner vetter. Vñ
er flecht in vnd bet vernúnfftigklich · vnd er derhort
sein gebett: vnd widerfúrt in in irl'm zú seim reich
Vnd do manasses derkant daz der herr got was mit
im. Nach disen dingen paut er die mauren auswē
dig der statt dauids zú dem vndergang gyon · in dē
tale von dem eingange des tors der visch allumbe
vntz zú ophel: vñ er derhócht in seercklich. Vnd er
schickt fúrsten des heres in allen den gemaurten ste
ten iuda · vnd mame ab die fremden gótte · vnd die
bilde von dem haus des herren: vnd die eltter die er
hett gemacht an dem berge des haus des herren · vnd
in iherusalem: vñ er verwarff sy all auswendig der
statt. Wann er pauet ein altter dem herren: vñ opf-
fert auff in die opffer vnd die gefridsam vñ das lo-
be · vnd er gebott inde das er diente dem herren gotte
israhel. Vnd iedoch das volck das opffert in den ho
hen seim herren gott. Wann die andern ding ó tate
manasse · vnd sein gebett zú seim got: vnd die wort
der weyssagen die do retten zú im in dem namen dez
herren gotz isr'l die werden behalten in den worten ó
kúnig isr'l. Vnd sein gebett vñ die derhórung vñ
alle die sünd vñ die verschmechung: iedoch die ste-
te in den er paut die hochen ding vñ macht die wel-
de vnd die seúlen ee dz er macht púss: die sint geschri
ben in den worten ozai. Dorumb manasses ó schieff
mit seinen vettern: vnd sy begrúben in in sein haus
Vnd amon sein sun der reichssen fúr in. Amon ó
was · xxij · ierig do er begunde zereichssen: vnd reich
sent · ij · iar in irl'm. Vnd er dette das vbel in ó be-
scheúde des herren als do hette gethan manasses sein
vatter: vnd er opffert vnd diente allen den abtgót-
ten die manasses hett gemacht · vnd er vorcht nit dz
antlútz des herren als es vorcht manasses sei vatter:
vnd er súntt vil merer ding. Vnd do sein knechte
hetten geschworē wider in sy doten in in seim haus:
wann die ander menig des volcks do sy hetten anff-
gehort von ó schlacht die do amon hetten geschlachē

sy schichten iosias sein sun zú eim kúnig fúr in. Jo
sias was · viij · ierig do er begunde zereichsen · vnd
reichssent · xxxi · iar in irl'm.

Vnd er dette das do waz gerecht in der beschéúd
des herren: vnd gienge in allen den wegen
dauidz seins vatters: er neigt sich nit zú der
zeswen noch ó winster. Aber in dem · viij · iar seins
reichs do er dennoch wz ein kind · do húb er an zesúch-
en den herren gott dauids seins vatters: vnd in dē
xij · dornach do er angehaben hett zú reichsen: do ge-
reinigt er iudam vñ irl'm von den abgóttern hoch
vnd welden vnd gleichnissen vnd dergrabnen bil-
den. Vnd sy zestorten im die eltter des abgottes ba
alim: vnd die bilde die dorauff gesatzt waren die zú
schlúgen sy. Auch die welde hieb er ab: vnd die der
graben bilde dermúlt er: vnd auff ire greber die in
pflagen zúopffern zerstraut er zú strúcken. Das ge-
bain der pfaffen verbrant er auff dem altter der ab-
gótter. vnd reinigt iudam vnd iherusalem. Suns
auch in den stetten manasse vnd effraim vnd syme-
ón vnd neptalim kert er vmb alle abgótter. Vnd
do er zúrissen hett die eltter vnd die welde · vñ do er
zerbrochen hett die dergraben dinge zú strúcken · vnd
die die abgótter hat zúmillt aus aller erde israhel:
do kert er wider zú irl'm. Vnd in dem · xviij · iare
seins reichs do nu gereinigt was die erde vnd ó tem
pel vnsers herren: do sant er saphan den sun helchie
vñ maasiam den fúrsten der statt · vnd ioha dē sun
ioathas an des kúnigs statt den óbersten kantzler:
so das er bessert dz haus vnsers herren gotz. Die ka-
men zú helchia dem grósten briester: vnd nam von
im das gelt das do eingetragen wz in das haus vn
sers herren · vnd das do gesament hetten die leuiten
vñ die portner von manasse vñ von effraim vñ vó
allen beleibungē ó kinder isr'l vñ von allē geschlech
ten iuda vnd beniamin vnd von den inwonern der
statt irl'm: vnd das geben in ir hende die die do ver-
westen den werckleútten in dem haus vnsers herren
so das sy besserten den tempel · vnd alle zeit siech vnd
zúbrochen mauren wió gantz machen. Vnd sy ga
ben das gelt den maistern vnd den maurern so das
sy kafften strain auszehauen von den strainmetzen · vñ
holtz zú dē fúgen · vnd zú der zúsamenlegung der ge
tefel die do zerrissē hetten die kúnig iuda. Die mach
ten die getreúlich. Es waren aber bróbst der werck-
leútt iabat vñ abdias von den súnen merari · zacha
rias vnd mosollam von dē súne caath · die do mitt
getwang vorderten das werche: alle leuiten die do
kunden auff der orgeln singen. Ernstelich die die zú
allerley werck trúgen búrdin: waren die die schreib
vnd die meistter vñ die leuiten vñ die portner. Vñ
do sy austrúgen das golt das do eingetragen was in
den tempel vnsers herren · do vand helchias das búch
der ee vnsers herren geschriben durch die hand moy
si: vnd sprach zú saphan dem schreiber. Das búch ó
ee hab ich funden in dem haus vnsers herren: vnd
gab im das. Vnd iener trúge das búch ein zú dem
kúnig: vnd botschafft im sprechent. Alles das du
hast gegeben in die hand deiner knecht: oz wirt vol
bracht. Das silber oz do funden ist in dem haus vn-
sers herren das haben sy zúschmeltzt: vñ ist gegeben

den verwesern ó werckleüt · vnd allerhand schmidē
vnd do von hat mir gegeben helchias das bůch. Do
er das gelesen hett gegenwertig dem künig · vnd ie
ner hett gehort die wort der ee · do zůreisse er sein ge-
wande: vnd gebott helchie vnd achaiacham dem sun
saphan · vnd abdon dem sun michea · vnd saphan dē
schreiber · vnd azapa dem knecht des künigs sprech-
ent. Geet vnd bitt vnsern herren für mich · vnd für
die belepbung iuda vnd israhel: für alle die red ditz
büchs das do funden ist. Wenn grosser zorn vnsers
herren ist eingetroffen vber vns: douon das vnser
veter nit behůt haben die wort vnsers herren · so dz
sy detten alles dz geschriben ist in disem bůch. Nu
gieng dorumb helchias vnd die die mit einander vō
dem künig waren gesant zů oldan der prophetinen
der hausfrauwen sellum des suns thecuath · des sune
aras · des hůter manns des gewandes · ó do wont zů
irlm in ó andern: vnd retten zů ir die wort die wir
do vorn haben gesprochen. Vnd sy antwurt in. Daz
spricht der herre gott israls. Sagt dem mann der cůch
gesant hat zů mir. Das spricht der herre. Secht ich
will einfůren bösz vber dise statt vñ vber ir woner
Alle die fluche die geschriben sint in disem bůch: dz
sy gelesen haben vor dem künig iuda: dorumb das sy
verlassen haben mich vnd haben geopffert fremden
göttern vnd haben mich geraitzt zů dem zorn in allē
iren wercken der hend. Dorumb wirt tropffen meī
zorn vber dise statt: vnd wirt nit verlesche. Aber
zů dem künig iuda der cůch gesant hat vmb vnsern
herren zů flechen · spreche also. Das spricht ó herr got
isral. Dorumb dz du gehort hast die wort ditz büchs
vñ dein hertz derweicht ist · vñ bist gedemůtigt wor
den vber dise die gesprochen sein vber dise statt vñ
wid die woner irlm: vñ hast geert mein angesicht
vñ hast zerrissen dein gewand vñ gewaint vor mir:
vñ ich hab dich derhöcht spricht der herr. Wenn nu
will ich dich sammen zů deinen vettern: vnd wirst
eingetragen in dein grab in fride: noch dein augen
werden nit ansechen alles böse das ich einfůren wil
vber dise statt vnd wider ir woner. Vnd sy sagtē
dem künig alle ding das sy gesprochen hetten. Vnd
alle grösten der geburt rüfft er zůsamen in irlm vñ
zoch aus m das haus vnsers herren: vnd mit im al-
le mann iuda vnd die woner irlm · die priester vñ
leuiten vnd alles volck von dem mynsten vntz bis
an den grösten. Den selben anhörent lasz der künig
alle dise wort ditz büchs: vnd stůnd auff seinē reche
stůl vñ schlůg frid vor vnserm herren so daz sy wan
derten nach im · vnd behůtten seine gebott vnd sein
zeügknisz vnd sein gerechtigkeitt in gantzem irem
hertzen · vnd in gantzer ir seel: vnd deten was do ge
schriben stůnd in disē bůch das er hett gelesen. Vñ
er beschwůr vber dz alle die do funden waren in ihe
rusalē vnd beniamin: vñ machten die woner nach
dem frid des herren gotz isral ir vetter. Dorumb iozi
as nam ab alle vnmenschlichkeit von allen reichen
der kinder isral: vnd macht alle die vbrig waren in
isral dienē irem herren got. Sy schiedē sich nit vō dē
herren gott ir vetter alle die tag irs lebens.

Dann iosias der machte das ostern mit dē her-
ren in irlm: dz do ward gemacht an dē · xiiij
tag des ersten monetz. Vnd er schicket pfaffen vō
iren ambten: vnd vnderwepset sy das sy anebech-
ten in dem hause des herren. Vnd er redte zů den
leuiten das zů ir vnderwepsung würd geheiliget dē
herren alles isral. Setzt die arch in die heiligkeite des
tempels: die salomon der sun dauids der künig isral
hette gebaut. Wann in keinerweys tragt sy fürbas
Wann nu ambechte euwerm herren gott vnd sein
volck isral: vñ berait cůch durch die heüser vñ durch
euwer geschlecht in die tailungē aller als dauid der
künig isral gebott: vnd salomō sein sune beschreibe:
vnd ambecht in der heiligkeit durch die ingesinde vñ
durch die schare der leuiten: opffert das ostern vnd
sept geheiligt · viij · tag. Zebereitten euwer brůder dz
sy mügen tůn nach allen den worten die der herr hat
geredt in der hand moyses. Dorumb iosias der gab
allem dem volck das do was funden zů der hochzeit ó
ostern lemmer vnd sickel von den herden vnd die an
dern ding des vichs · xxx · tausent: vnd · iij · tausent
ochssen. Alle dise ding waren von der enthabung
des künigz. Vnd sein herezogen dz sy hetten gelobt
vergeben das brachten sy: als wol dem volck als den
pfaffen vnd den leuiten. Wann helchias vnd zacha
rias vñ iehel die fürsten des haus des herren die ga
ben den pfaffen vermischtes vich zemachen dz ostern
ij · tausent · d · c: vnd · ccc · ochssen. Wann chonenias
vnd semeias vñ auch nathanael sein brůder vñ asa-
bias iahibel vñ iosabad die fürsten der leuiten · die
gaben den andern leuiten zebegeen das ostern · v · tau
sent der vich: vnd · v · hundert ochssen. Vnd die am
bechtung ward berait vñ die pfaffen stůnden in irē
ambt: vnd die leuiten mit iren scharen nach dem ge
bot des künigz: vnd dz ostern ward begangen. Vñ
die pfaffen screuten das plůt mit ir hand: vnd die
leuiten zugen ab die fell der gantzen opffer · vnd sy
schieden sy: das sy geben durch die heüser vnd durch
die ingesinde aller · vnd sy opfferten dem herren als
es ist geschriben in dem bůch moyses. Vnd von dē
ochssen detten sy zegleicherweys. Vnd sy brieten dz
ostern auff dem feür: nach dem das geboten ist in ó
ee. Wañ die gefridsamen opffer die sutten sy in dē
regeln · vnd in kessseln vnd in hefen: vnd sy teilens
gechlich allem volck: wann in vñ den pfaffen berei-
ten sy dornach. Wañ die pfaffē waren bekümmert:
in der opfferung der gantzen opffer vnd der faisste
vntz zů der nacht: douon die leuiten die beraiten in
vnd den pfaffen den sünen aarons zů dem iungsten
Wañ die sün asaphs die stůnden in irē orden: nach
dem gebott dauids vñ asaphs emans vnd iditums
der wepssagen des künigs. Wann die torwertel hů
ten sunderlich durch all die tor: also das sy sich ernse
lich ein weil nit schieden von der ambechtung. Vñ
vmb dise sach beraitten in die leuiten ir brůder die
essen. Dorumb alle die übung des herren die warde
derfüllt mit dem sitten an dem tag: das sy machten
das ostern · vnd opfferten die gantzen opffer auff dē
altter des herren nach dem gebotte des künigs iosie.
Vnd die sün isral die do wurden funden die machs
ten in dem zeitt das ostern vnd die hochzeit der derbe
vij · tag. Kein ostern was disem geleich in isral von
den tagen samuels des wepssagen: wañ ioch keiner

von den künigen isr̃l macht ein ostern als ioias dē pfaffen vnd den leuiten vnd allem inde vnd israhel das do ward funden: vnd den entwelern irl'm. An dē. xviij iar des reichs iosie. wart gefeürt ditz ostern Dornach do ioias hett widerpauet den tempel. nechao der künig egipt der staig auff zefereiten nichar thamis bey effraten: vnd ioias gieng aus im engegen. Er sante botten zů im vnd sprach. O künig iuda was ist mir vnd dir ? Ich bin heůt nit kummē wider dich. wann zefereiten wider ein ander haus: zů dem mir gott gebott eilent zegeen. La ab zethůn wider gott der do ist mit mir: das er dich icht derschlach. Josias ó wolt nit widerkeren wann er beraitt den streit wid̄ in: noch gehal den worten nechao von dem mund gotz: fürbas er gieng das er strit in dem velde magedo. Vnd do ward er verwunt von den schitzen er sprach zů seinen kinden. Fürt mich aus von dem streit: wann ich bin hart verwunt. sy namen in von dem wagen auff ein andern wagē ó im nachuolgt nach künigklichē sittē: vñ sy trůgē in in irl'm. Vnd er starb. vnd sy begrůben in in dē grab seiner vetter: vñ alles iuda vñ irl'm die klagten in: allermeist ieremias: alle die singer vnd die singerin. die derfülten die klagen vber iosias vntz an den gegenwurtigen tage. Sich die schrifft wirt getragen in den klagungen: vnd sy behůten sy als ein ee in isr̃l. Wann die andern ding der wort iosias vnd seiner derbermde die sint gebotten in ó ee des herrē: vñ sein erst werch vñ die iungsten die sint geschriben in dem bůch ó künig iuda vnd isr̃l.

Darumb das volck des landes nam ioachas dē sun iosias: vnd schickten in zů eim künig in irl'm für seinē vatter. Joachas wz. xxiij ierig do er begunde zereissen: vnd reichssent. uj. monet in irl'm. Wann do ó künig egipt was kummen zů irl'm: vnd hett beschatzt das lande vmb. c. talent des silbers vnd vmb. x. talent des goldes: er nam in ab. Vnd schickt eliachim seinen brůder zů eim künig für in vber iuda vnd irl'm: vnd er verkeret sein nen namen ioachim. Wann in selb ioachas nam er mit im: vnd zůfürt in in egipt. Joachim der wz xxv. ierig do er begunde zereichssen: vnd reichssent xi. iar in irl'm: vnd er dett daz vbel vor seinem herren gott. Wider disen sůnd auff nabuchodonosor der künig der kaldeer: er bande in mit ketten vnd fürt in in babilō: zů ó trůg er auch die vaß dez herrē vñ satzt sy in seinen tempel. Wañ die andern ding ó wort ioachim. vñ seiner verbannenschaffte die er worcht. vnd die do sint funden in im. die werden behabt in dem bůch der künig isr̃l vnd iuda. Dorum ioachim sein sun der reichssent für in. Joachim wz viij. ierig do er begunde zereissen: vñ reichssent. ij monent vnd. x. tag in irl'm: vnd er dette das vbel in der beschēde des herren. Vñ do der lauff des iars wart derfüllt: nabuchodonosor der künig der sante vnd sy zůfürten in babilon: vnd sy trůgen aus entzampt die türen vaß des haus des herren. Wann er schickt sedechias sein vettern zů eim künig vber in da vnd irl'm. Sedechias der was. xxi. ierig do er begunde zereichssen: vnd reichssent. xi. iar in irl'm. Vnd er det dz vbel in der beschēde seins herren gotz noch enforchte das antzlútz ieremias des weyssagen des der do redt zů im vō dem munde des herren. Vñ er schiede sich von nabuchodonosor dem künig ó in hett beschworen bey gott: vñ derhertet sein halsadern vñ das hertz: das er nit widerkert zů dem herren got isr̃l. Wann auch alle die fürsten der pfaffen vñ die volck die vbergiengē vngendklich nach allen den vbannenscheffren der heiden: vnd entzeůberten dz haus des herren das er im hat geheiligt in irl'm. Wann ó herr gott ir vetter der sant zů im durch die hand seiner botten vnd er seůnd auff in ó nache vñ bewegt sy teglich: dorumb das er vergebe dem volck vnd seiner entwelung. Vno sy vervnwirdigten seine botten vnd verkleintē sein wort: vñ verspotten die weissagen: bis das die tobheit des herren auffsteig vnder sein volcke. vnd es was kein gesuntheit. Wann er zůfůrt vber sy den künig der caldeer: vñ er derslůg ir iungen mit dem waffē in dem haus der heiligkeit Erbarmlich er derbarmbt sich nit des iunglingz noch der iungkfrauwen noch des allten vnd des vbrigen alters: wann all antwurt er sy in ir hende: vnd alle die vaß des haus des herrē als wol die merern als die mynnern. vñ die schetze des tempels vnd des küniges vñ der fürsten vñ vberterůgs in babilon. Vñ die feind die zunten an das haus des herren: sy zerrutten die maure iherusalem. Vnd zerbrachen alle die türn: vnd was dings do was wirdig die wurden verwůste. Der do enpfloch dē waffen. der ward gefürt in babilon vñ diente dem künig vnd seinen sůnen: vntz das der künig der persarum reichssent. vnd das wort des herren ward derfüllt von dē munde ieremias: vñ das lande feirt sei sampstag. Wañ es dett die feir des sampstagz alle die tag ó verwůstenung: vntz das. lxx. iar wurden derfüllt. Wañ in dem ersten iar ciri des künig der persaner was zůder füllen die rede des herren die er hett geredt durch dē mund ieremias. der herr derstůnd ei geist ciri des künig der persaner: ó hieß predigē in allem seim reich iedoch durch die schrifft sagent. Dise ding spricht cirus der künig ó persaner. Der herr gott des himels hat mir gegeben alle die reich der erden: vnd er selb hatt mir gebotten das ich im baue ein haus in irl'm das do ist in iuda: wer ist von eůch vnder allem seinem volck. Sein herr sey mit im vñ er steige auff.

Ich hab noch nit geurteile in mir selber welchs swerer ist. eintweder zůthůn das ir bitten. Jedoch die grösß der bürdin die gelegt ist oder das eůch zůuersagen. Wann worumb eůch etwas zůuersagen das ist noch nit entlich geheffte in meinem hertzen sunō der ding die ir gebitt: iedoch die grösße der bürdin die gelegt ist auff vnsern hals die truckt vns. also das wir förchten daz wir nu ee nider fallen deñ auf werdē gericht. Es gren dorzů die fleps vnser nepō: die do wenen es sey alles serefflichen was wir schreiben. Vnd vnder in ist ein widerstreitten des gewissen wenn sy offenlich zůreissen das sy doch heimlich lesen: vnd das ist so manigualtig vnd so groß dz ich werde genōtiget zůschreyen vnd zů sprechen. O herr derlöse mein seel von dem bösen lefsen vnd von

Das Buch

der falschen zungen. Es ist yetzund das dritt iar dz ir alle zeyt schreibt vnd wider schreibt das ich eüch auf tulmetzsch aus hebrepsch in latein dz bůch esdre gleicherweys als ob ir nit hett kriechisch bücher getulmetzscht in latein: iedoch wz das ist das von vns wirt getulmetzscht vnd ausgelegt secht zů das nit also bald von allen vnsern feinden verspeiget vnd verschmecht werd. Vnd als einer gesprochen hat so ist es ein verlorne arbeit dz sich einer gröslichē můt vnd vergebens: wenn domit sücht er um einen haß. O mein dominio vnd aller liebste rogacion ich bit eüch hirumb: das ir eüch lasst genügen an heimlicher letzigen meins büchs· vnd dz ir es nit wolt austragen an tag der offenbar: auff das das ir möcht vermeiden ir wintbrann das ist die hochfart der die allein vrteilen vñ adern leütten vñ sy doch nichtz nit derkennē etwas zů machen. Ist aber das dz etlich brů der sein den vnser auslegung nitt missuelt den verleicht das büch von dem sy abschreiben: vñ vermant sy das sy schreiben mitt gütter vnderscheidung vñ mit gůttē spacien der hebrepschen namen der in disem büch ist ei grosse menig. Wenn es mag nichtz nicht gefrümen das man ein büch gerechtuertig es ensey dann das man es fleissig behalten wirt mitt besserunge der schreiber die es abschreiben. Es sol nieman bewegen in seinem můt das von vns ist ze samē gesetzt worden allein ein büch esdras: vñ auch niemant laß sich lusten der darnach des dritten vnd des vierden vnbewerten büchs esdre: wann worum bey den hebrepschen werden getzwengt vñ getrucke in ein büch esdre vnd necmie vnd die ding die man nit hat bey in· on allen zwepfel die sol man nit hin werffen bey den· xxiiij· alten das ist bey den· xxiiij büchern der hereischen die geschriben sein in der heiligen schrifft: vnd bedeüt sein bey den· xxiiij· alten von dem ist geschriben apokalipsis quareo. Ist aber das das iemant wider eüch wirt setzen die· lxx· tulmetzschen: der bücher do man abschreibt vaste zerrissen sein ist also das wol erzeügt vmgekeret widerwurtig: vñ nichtz nicht mag man das beweren dz das es war sey dz in zwey geteil sey: dornach send in zů den ewangelia· in den werden gesetzt vil gezeüg nůß von den alten ee die do bey den· lxx· tulmetzschē nit werden gehabt: also das wann worumb er sol geheissen werden nazarenus· vñ aber aus egipt han ich gerüfft meinem sun· aber sy werden secken in dē sy gestrichele haben· vnd ander vil schrifft· die wir fürbaß behalten auff ein breittern spñ· vñ fragt vō im wo disē ding geschriben sein. Vnd so er dañ dorzů nit mag antwurt finden: so solt ir lesē von den abgezogen büchern die do neülich von vns seint ausgelegt das do mit ourchlöchert wurden die zungen die vns tglich das vbel nach reden. Aber noch daz ich můg kummen zů einer kürtzern fruchtbern rede: mit der ich vertruckt mein schender so ist sicherlichen gar gerecht das ich sprechen mitt meinen beschliessenden worten. Ich hab etwas gesprochen das wirt nit gehabt in der kriechischen tulmetzunge: nach der ausleg der auslegung der· lxx· vnd ist daz dz es sich anders hatt wann es von mir wirt ausgesprochē vñ wz wolten sy zůreissen den tulmetzē mit iren nachclaffern. Sy thůn ein ding vnd fragē dorumb die hebreischen: ob dz wol sey das ich zůgelegt hab vnd wenn sy erfaren die warheit dornach mügē sy mir ere oō schande enbieten vnd mügen meiner auslegung glauben oder nit glauben. Ist das ich sy wol hab ausgelegt so mügen sy treülich glaubē: hab ich sy aber vntreülich ausgelegt so mügen sy dz wol lestern. Vnd sicherlichen es ist ein ander dinge vmb das sy mich vermaledien vñ vbels sprechē von meiner person so ich doch gearbeit hab vmb ein gemeinen nutz· iedoch als man spricht in eim gemeinen sprichwort sy wellen mir vbel mit wolgetanē augen: das macht das das sy nitt recht haben angesechē die warheit die ich gelert hab mit auslegung in die bücher: vnd sy volgen nit nach dem fleiß der kirchen noch die güttwilligkeit der iuden vnd der hebponiten: die ietzund nach den· lxx· tulmetzschen in dem ewangelio xpi das do leüchtet nach dem alten gesetz sunder aquilon den tulmetzschen vnd symachum vñ theodocionum· die sy fürwitziglichen lesen: vñ auch durch die arbeit origenes sy gewirdiget haben die kirchen ezaiaoie· wie vil mer soltē die lateinischen danckber sein: als die kriechischen dz sy aus der schrifft vnd aus der lernung wurden secken das die kirchen in etzlicher wepse in nachvolgten· Wann worumb das ist zů dem ersten ein grosse zerrung vñ ein vngeentre schwerlichkeit: dz man mügē haben alle exemplaria: das sein bücher vō den mā schreibt· vñ dornach die sy haben gehabt: die waren der sprauch der hebreischen vnwissentlich vnd douō sy mer irr gen: so sy nit künnen gewissen wer aus alsouil hab geredt aller warhafftigste. Vnd des gleichen ist geschechen neülich gar einem klügen bey den kriechen: der zůweilen vnderwegen ließ den vernüftigen syn der schrifft· vnd nachvolget dem irrtum eins iegklichen tulmetzschen. Aber wir die do haben etlicher maß kuntschafft der hebreischen zungen vnd kunst dorinn· vnd lateinisch sprauch die vns allenthalben nit ab ist: vnd von den andern mügen wir baß vrteilen: vnd die ding die wir selber vernemen in vnser zungen die můg wir auch baß auf sprechen. Vnd fürwar ob wol die schlang genant exedra zispelt oder schwegelt: vnd ob wol ō vertretter synon feürpfeil einschüsse: iedoch sol mein gesprech mit der hilff xpi nymmer geschweigen: vnd ob das wer das mir die zung wurd abgeschnitten noch will ich lallen vnd stammeln sein lob. Die do wellen můgen lesen: die aber nit wellen die mügē es hin werffen. Vnd mügen die büchstaben vnser schrifft bringen in die peine: vnd mügen vnser geschrifft felschlich anliegē. Ich werd mer gereitzt zů dem fleiß der schrifft mit ewer liebe: wenn ich werd derschreckt mit irem haß vñ von irem nachklaffē.

Das erst büch esdre das erst capitel

IN dem ersten iar ciri des künigs ō persaner das dz wort des herren wurde derfüllt von dem munde ieremias der herr der erstünde den geist ciri des künigs des persaner: vnd er vmbfüret die seyñ in allem seinem reich. Jedoch durch die schrifft sagent· Dise ding spricht cirus der künig der persar· der herre gott des

pmo esdre

himels der hatt mir gegeben alle die reich der erde: vñ er hat mir geboten das ich im pawe ein haus in iherusalem·das do ist in iuda .Wer ist vnder eúch von allem seim volck ? Sein gott der sey also mitt im.Er straig auff in iherusalem das do ist in iuda: vnd pawe ein haus des herren gotz israhels : er selb ist gott der do ist in iherusalem . Vnd alle die andern mann in allen stetten wo sy entwelent die helfent in von ir statt·in dem silber vnd in dem golde vnd in der enthabung vnd in den vichen:on das sy willigklich opffern in dē tempel des herren der do ist in iherusalem. Vnd die fürsten der vetter stünden auff von iuda vnd beniamin : vnd die pfaffen vnd die leuiten:ein iegklicher des gott derstünde dē geiste das sy aufstigen zepauen ein tempel des herren der do ist in irl'm. Vnd aller der hend die do waren allum die hulfen in den silbrin vassen vnd in den guldin in der enthabung·in den vichen in dem hausgeshirr on die die do wurdē bracht vergeben. Vnd ō künig ciri der fürbracht die vasz des tempels des herren die nabuchodonosor hett genomen von irl'm :vnd satze sy in dē tempel seins gotz . Wann cirus der künig ō bersar ō fürbracht sy durch die hand mitridachis des sun gazabar: vñ er zalt sy sasabasar dē fürsten inde Vnd ditz ist ir zal .Dreyssig guldin schenckuasz : silbrin schenckuasz tausent :xxix·messer:xxx·guldin köpff:die andern silbrin köpff·cccc·x:andre vasz m. Alle die guldin vasz vnd die silbrin: der warē v·tausent·ccc. Sasabasar der nam sy alle :mit den die do aufstigen von dem vbergang der babilonier in iherusalem.

η

Wann ditz sint die sún der gegent die do warē auffgestigen von der gefangen schaffte die nabuchodonosor der künig ō babilonier vbtrūg in babilon :vnd sy kerten wider in iherusalē vñ in iudeam·ein iegklicher in sein statt:die do kamen mit zerobobel ihesuam neomia sarara rahelaia mardochai belsan·mesphar·vñ beguai·reum baana Die zal der mañ des volcks israhels. Die sún phares:m·m·c·lxxij. Die sún area :d·cc·lxxv . Die sún saphacie:ccc·lxxij . Die sún phetmoab der sun iosue moab·m·m·d·ccc·xij. Die sún helam:m·cc·liij. Die sún sechua:d·cccc·xlv. Die sún zachai: d·cc·lx. Die sún bani:d·c·xlij. Die sún bebai:d·c·xxiij.die sún azgad:m·cc·xxij. Die sún adonichā d·c·lxvi. Die sún beguai:m·m·lvi. Die sún adi ccc·liiij. Die sún acher die do waren von iezechia: lxxxxviij. Die sún besai:ccc·xxiij. Die sún iora:c·xij. Die sún azem·cc·xxiij . Die sún gebbar·lxxxxv. Die sún bethlehem:c·xxiij. Die mañ netupha lvi. Die mann anathot·c·xxviij . Die sún azmauech:xlij. Die sún chariathiarim:cephira vnd beroth·d·cc·xliij. Die sún rama vnd gabaa:d·c·xxi Die mann machmas·c·xxij. Die mann bethel vñ chai:cc·xxiij. Die sún nebo: lij. Die sún megbis:c lvi. Die sún helam des andern:m·cc·liiij. Die sún arim·ccc·xx. Die sún lodadin vnd ono:d·cc·xxv. Die sún iericho : ccc·xlv. Die sún senaa:m·m·m·d·c·xxx . Die pfaffen die sún idaia in dē haus iesue : d·cccc·lxxiij . Die súne emmer:m·lij. Die sún phessur:m ·cc·xlvij. Die sún arim·m·xvij·

Die sún der leuiten iesue vnd cedmihel der sún odemie:lxxiiij . Die súne asaphs die singer:c·xxviij· Die sún der torwertel·der sun sellum der sun acher der sun celmon·der sun accub der sun attita der sun sobai all waren ir·c·xxxix. Die sún nachinnei·die sún sia die súne asupha thebbaoth die súne ceros der sun siaa der sun phadon der sun lebana der sun agaba der sun accub die sún agab die sún selmai die sún anam die sún gaddel die sún gaer die sun raachia die sún rasin· die sún nechodan die sún gazem die sún azee die sún phasea ō sun besee die sún asemaa die sún muntin die súne nephusim die súne bechue die sún accupha die sún azur die sún besluth die sún maida die súne arsa die sún berco die sún sisara die sún thema die sún nasia die sún athupha die súne der knecht salomons : die sún sothei die sún sophereth die súne pharuda der sun iaala die sún derchon súne geddel· die súne saphatha· die súne athil die die súne phocereth der do was von azebain: dē sune amim . Die sint all nachinnei vnd sún der knecht salomons·ccc·lxxxxij. Vñ dise warē die do aufstigen von thelmala thelarsa cherub edon etmer: vnd sy mochten nit vrteilen das haus ir vetter vñ ir samen:ob sy weren von israhel·die sún dalaia die sún thobia der sun nechoda·d·c·lij. Vnd von den súnen der pfaffen die sún iobia die sún accos die sún bersellai der donam ein weip von den töchtern bersellai des galachiter:vñ ist genant mit iren namē. Dise süchten die schrifte irs geschlechtes vnd funden ir nit:vnd sy wurden ausgeworffen von der pfaffheit Vnd athersatha der sprach zū in· das sy nitt essen von der heiligkeit der heiligen: vntz das ein gelerter pfaff aufstünde vnd ein durchnechtiger . Alle die menig was als einer·xlij·tausent·ccc·lxx: on ire knecht vnd der diern der waren·vij·tausent·ccc·xxxvij :vnd vnder in waren singer vnd singerin·cc Jr ross waren·d·c·xxxvi:ir meuler·cc·xlv:ir hēmel·cccc·xxxv:ir esel·vi·tausent d·cc·xx. Vñ vō den fürsten der vetter do sy eingiengen in den tempel des herren der do ist in irl'm:sy brachten vergeben in das haus gotz es zewiderschicken an sein statt . Sy gaben nach iren kreften zū der zerunge des werchs xli·tausent schilling des goldes: v·tausent gwiche des silbers: vnd·c·pfeffliche gewande . Dorumb die pfaffen vnd die leuiten vnd die singer vnd die torwertel vnd die vnderlauffer die wonten von dem volck in iren stetten: vnd alles isrl' in seinē stetten.

η

Vnd dz sibent monet kam pzund: vnd die sún isrl' waren in iren stetten. Dorumb alles volck ward gesamet in irl'm als ein man: vñ iosue der sun iezedech der stūnd auff vñ sein brūder die pfaffen·vñ zorobabel der sun salathiel· vnd sein brūder vnd sy bauten ein alter gott isrl' das sy opfferte auf in die gantzen opffer: als geschriben ist in der ee moyses des mann gotz . Wann sy satzten den altter auff sein grunteseten das volck ō erde derschrecket sy allumb : vnd sy opfferten auff im die gantzen opffer dem herren an dem morgen vnd an dem abent . Vñ sy machten ein hochzeit der tabernackel als es ist geschriben : vnd ein gantz opffer an eim iegklichē tag durch die ordnung nach dē gebott

Das Buch

des wercks des tages an ſeim tage :vnd nach diſen
dingen ein groß gantz opffer als wol in den meſſe
gen als in allen den hochzeitten des herren die do wer
den geheiligt: vnd in allen in den die gabe wirt ge=
opffert vergeben .Sy begunden zeopffern das gantz
opffer dem herren: von dem erſten tage des ſibenden
monedz: wann der tempel gotz was dennoth nit vol
kummen. Wann ſy gaben gůt den ſteinbrechern vñ
den maurern: vnd ſpeys vnd tranck vnd ole den võ
thyri vnd ſydon. das ſy brechten cedrin hölzer von
dem liban zů dem mere ioppes :nach dem das in ge=
bott ciri der künig der perſar. Wann in dem andern
iare ir zůkunfft zů dē tempel gotz in irl'm zerobabel
der ſun ſalathiel vnd ioſue der ſun ioſedech vñ die
andern pfaffen von iren brůdern vnd die leuiten.
vnd alle die do waren kummen von der gefangen=
ſchafft in irl'm: die fiengen an an dem andern mo=
ned. vnd ſchickten leuiten von. xx. iaren vnd dor=
vber. das ſy ſteerckten das werck des herren. Vnd io
ſue ſtůnd vnd ſein ſůn vñ ſein brůder cedmihel vñ
ſein ſun vñ die ſůn iuda als ein man. das ſy anſtůn
den vber die die do betten das wercke in dem tempel
des herren: die ſůn enedab vnd ir ſůn vnd ir brůder
die leuiten .Dorumb do ō tempel ward gegruntfeſt
von dē werckern die pfaffen ſtůnden in iren gezier
den mit den hörnern: vnd die leuiten die ſůn aſaph
in den ſchellen: das ſy lobten den herren durch die hē
de dauids des künigs iſrahel .Vnd ſy ſungen in dē
loben vnd in der berechung dem herren. wann es iſt
gůt: wann ſein derbermde die iſt ewigklich vber iſ=
rahel. Dorumb alles volck ſchrey mit eim micheln
rüfft zeloben den herren : dorumb das der tempel gotz
was gegruntfeſtet. Jedoch manig von den pfaffen
vnd von den leuiten vnd die fürſten der vetter vnd
die alten die do hetten geſehen den tempel zem erſten
do es was gegruntfeſtet. vnd diſen tempel vor iren
augen ſy wainten mit einer micheln ſtymm: vnd
manig hůben auf die ſtymm vñ ſchrirē in freudē.
keiner mocht erkennē die ſtymm des rüffs ō freudē:
vnd die ſtymm des weinens des volcks. Wann das
volck ſchray vermiſcht mit einer micheln ſtymm:
vñ die ſtymm wart gehört verr.

Wann do die feind iude vñ beniamin gehorten
das die ſůn der gruangenſchaft bauten ein
tempel dem herren gott iſrl': ſy genachtē ſich
zů zorobabel vnd zů den fürſten ō vetter. vnd ſprachē
zů in. Wir bauwē mit eůch wañ wir ſůchen ewerē
gott alſo als auch ir . Secht wir opffern die opffer
von den tagen aſſoraddan des künigs aſſur: der vnz
hat zůgefürt her . Vnd zorobabel der ſprach zů in
vnd ioſue vnd die andern fürſten der vetter iſrahel
Es iſt nit vns vnd eůch das wir bauwen ein haus
vnſerm herren gott: wann wir bauwen vns allein
vnſerm herren gott: als vns hat geboten cirus der
künig der perſar. Dorumb es wart gethan das das
volck des landes hindret die hend des volcks iude: vñ
betrůbt ſy in der pauwung. Wann ſy mieten ratge
ben wider ſy das ſy verwůſten iren rat alle die tag
ciri des künigs ō perſar: vnd vntz zů dem reich dary
des künigs der perſar. Wann in dem reich aſſueri er
ſelb iſt artharxerſis. in dē anuang ſeins reichz ſchri
ben ſy ein beſagunge wider die entwoner iuda vnd
irl'm . Vnd in den tagen artharxerſis der ſchreibe
ein brieff beſellam mitridades vnd thabeel : vnd die
andern die do waren in irem rat zů artharxerſis dē
künig der perſar. Wann der brieff ō beſagung waz
geſchriben ſiriſch . vnd er ward geleſen in ſyriſchen
worten. Reum beelteem vnd ſamſai der ſchreiber
die ſchriben ein brieff von irl'm artherxerſi dem kü=
nig in diſe weys . Reum beelteem vnd ſamſai ō
ſchreiber vnd die ander ir ratgeben. opnei vñ aphar
ſathei therphalei. arphaſei. herchuei. babilony. ſuſ=
ſanachei. dpei. vnd elamite. vnd die andern von dē
beiden ſalmanaſar der michel vnd der wunſam vñ=
trüg: vnd macht ſy zů entwelen in fride anderthalb
des floß in den ſtetten ſamarie vñ in den andern ge=
genten. Ditz iſt das bilde des brieffs den ſy ſanten zů
im. Die mann dein knecht die do ſint anderthalb dez
floß. die ſagen dē grüß: artharxerſi dē künig. Dem
künig ſey kunne: das die iuden die do ſint auffgeſtī
gen von dir zů vns ſint kummen in die widerſpe=
nigen ſtatt vnd in die böſten: die bauwen ſy. ſy wi
dermachen ir mauren vnd ſetzent zeſamen ir wend
Dorumb nu ſey kunt dem künig: wann ob die ſtat
wirt gepauet vnd ir mauren auffgericht. ſy gebent
nit dē zinß vñ dē zol vñ die ierlichē rent: vñ ō ſchas
kumpt vntz zů dē künig. Dorumb wir ſein gedenck
ent des ſaltzes das wir eſſen in deinem palaſt : das
wir fůren vntreülich zeſechē die leidung des künigz
dorumb hab wir geſant vnd haben derkunt dem kü
nig. das du merckteſt in den büchern der geſchichte
deiner vetter. vnd du vindeſt beſchriben in gedenck=
ungen vnd wiſſeſt daz diſe ſtat was ein widerſpe=
nig ſtatt vnd ſchedlich den künigen vnd den gegen=
ten vnd die krieg wurden bewegt in ir von den all
ten tagen: vnd vmb diez ding iſt zerſtört diſe ſtatt
Wir derkünden dir dem künig: wann ob diſe ſtatt
wirt gebauwet. vñ ir mauren auffgericht. ou haſt
nit beſitzung anderhalb des floß . Der künig ſante
das wort zů reum beeltheem vnd ſamſai dem ſchrei=
ber. vnd zů den andern entwelern ſamar die do wa=
ren in irem ratt: vñ den andern anderhalb des floß
ſagent die behaltſam vnd den frid. Die beſagung
die ir habt geſant zů vns die iſt offenlich geleſē vor
mir : vnd iſt geborten von mir. vnd ſy ſůchten: vñ
funden das die ſtatt von den allten tagen ſtrait wi
der die künig: vnd die widerteil vñ die krieg wur=
den bewegt in ir. Wann auch die ſtercklſten künige
waren in iheruſalem: ſy herſten auch aller ō gegene
die do was anderthalb des floß . Vnd ſy nanten den
zinß vnd den zol. vnd das vngelt. Dorumb nu höre
den ſin : vnd werte es diſen mannen. vnd die ſtatt
werde nit gebauet: vnd ob es villeicht wirt geheiſſē
von mir derfülle das . Secht das es icht werde ver=
ſaumpt: vñ das vbel wachſſe gemechlich wider die
künig . Dorumb ō brieff des gebots artharxerſis des
künigz ward geleſen vor reum beeltheem vnd ſam=
ſai dem ſchreiber. vnd iren ratgeben : vñ ſy giengē
zehand hin in irl'm. zů den iuden: vñ werten in mit
gewalt vnd mit ſtercke. Do beleib vnderwegen das
werck des herrē in irl'm: vñ ward nit gemacht vntz
zů dē andern iar dez reichs dary des künigs ō perſar.

Wann aggeus ó wepſſag
vnd zacharias der ſun addo: die wepſſagten
ſy wepſſagten zů den iuden die do waren in
iuda vñ in irl'm in dem namen gotz iſrl'. Do ſtůn-
den auff zorobabel der ſun ſalathiel vnd ioſue ó ſun
ioſedech vnd begunden zepauwen den tempel gotz in
iheruſalem: vñ die wepſſagen gotz mit in vñ hulf
fen in wann in dem zeit kam zů in thantannai ó do
was ein hertzog anderhalb des floß vnd ſtarbuzan-
nai vñ ir ratgeben: vnd redten zů im alſuſt. Wer
hat eůch geben den rat das ir baueten ditz haus: vñ
widermacht diſe maurē ſ Dorzů antwurt wir im
welche do weren der namen der leůte vnd ó maiſter
des gebeůdes. Wann das aug irs gotz was gemacht
vber die allten der iuden vñ ſy mochtens in nit ge-
weren. Vnd es geuiele das das ding würd brachte
zů darium: vnd den detten ſy genůg wider die beſa-
gung. Das bilde des brieffs daz thantannai ó fürſt
der gegent anderhalb des floß ſant vñ ſtarbuſannai
vnd ire rategeben apharſathai die do waren ander-
halb des floße zů dem kůnig darium. Das wort das
ſy im ſantē das was geſchriben alſo. Aller frid ſey
dem kůnig dario. Dem kůnig ſey kunt vnd zeſein
gegangen zů der gegent iuda zů dē haus des michteln
gotz das do wirt gebaut mit gehauwen ſtainen: vñ
die höltzer werden gelegt in den wenden: vnd ditz
werck wirt fleiſſiglich gebaut vñ es wechſt in irē
henden. Dorumb wir fragten ir allten: vnd ſprach-
en zů in alſo. Wer hat eůch gegeben dem gewalt dz
ir pawet ditz haus: vnd widermacht die mauren ſ
Wann wir fragten auch von in ir namen. dz wir
dirs derkunten: vnd wir ſchriben ire namen die do
ſint fürſten vnder in. Wann ſy antwurten vns eī
rede in diſeweys ſagent. Wir ſein knecht gottis dez
himels vnd der erde: vnd wir pawen den tempel der
do was zerrůtt vor diſen manigen iarē: den ó michel
kůnig iſrahel hett gepauen vnd auffgericht. Wañ
dornach bewegten vnſer vetter gott des himels zů dē
zorn vnd er antwurt ſy in die hende nabuchodonoſor
des kůnigs babilon ó caldeer: vñ derſtort ditz haus:
vnd vbertůg ſein volck in babilon. Wann in dem
erſten iar ciri des kůnigs babilon: cirus der kunig
der fürlegt ein gebott: das das haus gotz würde ge-
pauwt. Wañ cirus der kůnig der fürbracht von dē
tempel babilō die ſilbrin vaß vnd die guldin des tē-
pels gottz die nabuchodonoſor hett genommen von
dem tempel der do was in irl'm vnd hett ſy hingetra
gen in den tempel babilon: vnd die ſint gegeben bey
namen ſaſabaſar den er auch ſchickt zů eim fürſten
vnd ſprach zů im. Nim diſe vaß vnd gee: vnd ſetz
ſy in den tempel der do iſt in irl'm: vñ das haus gotz
werde gepauen an ſeiner ſtatt. Dorumb nu iſt kū-
men ſaſabaſar vnd hat gelegt die gruntfeſte des tē
pels gotz in irl'm: vñ er iſt gepaut von dē ſelben zeit
vntz nu: vnd er iſt noch nitt derfülle. Dorumb nu
ob es den kůnig dunckt gůt er zele in dem geſchicht
bůch des kůnigs das do iſt in babilon ob die kraffte
ſey gelziſſen von dem kůnig ciri das das haus gotz
werde gepauwet zů irl'm: vns vber ditz dinge ſend
er wider zů vns den willen des kůnigs.

Do gebott darius der kůnig vnd ſy ſůchten in
den geſchichten der bůcher die do waren be-
halten in baalon: vnd ein bůch ward funde
in ecbathanis das do iſt ein herberge in der gegent
madema: vñ ein ſolich geſchicht was geſchriben in
im. In dem erſten iar ciri des kůnigs. der kůnig ci-
rus der ordent das das haus gotz würde gepauet daz
do iſt in irl'm an der ſtatt do man opffert die opfer
vnd das ſy legten die vndertragent gruntfeſten zů
der höch. lx. eln vnd die weite. lx. eln: iij. ordnunge
von gehauen ſtainen: vnd alſuſt die ordnung von
neůwen höltzern. Wann die zerungen wurden ge-
geben von dem haus des kůnigs. Vnd auch die ſil-
brin vaß vnd die guldin des tempels gotz die nabu-
chodonoſor hette genommen von dem tempel irl'm.
vnd hett ſy bracht in babilon die werden wid gege-
ben vñ werdent bracht in ir ſtat zů irl'm: vñ ſy wer
den geſetzt in den tempel gotz. Dorumb nun tanthā
nai ein fürſt der gegent die do iſt anderhalb des floß
vnd tharbuſannai vnd eůwer ratgebē apharſatheu
ir do ſept anderthalb des floß ſchait eůch fer vō in:
vnd laſſt machen diſen tempel gotz von dem fürſtē
der iuden vnd ir allten: das ſy pauen das haus gotz
an ſein ſtatt. Wann auch von mir iſt gebotten. daz
in gezimpt zewerden von den brieſtern der iuden dz
das haus wero gepauet. das iſt zewiſſen das dē man
nen fleiſſiglich werden gegeben die zerungen von
der kamer des kůnigs das iſt von den zinſſen die do
werden gegeben von der gegent anderthalb des floß
das das werck nit werde geirret. Vnd ob es wirte
durfft in wirt auch gegeben fleiſſiglich kelber vnd
lemmer vnd zicklein durch ein iegklichen tag zů eī
gantzen opffer got des himels: vnd traid ſaltz wein
vñ ole nach dem ſitten der pfaffen die do ſint in ihe
ruſalem. das icht ſey klag in keim: vnd ſy opferne
die opffer gott des himels vnd betent vmb das leben
des kůnigs vñ ſeiner ſůn. Dorumb von mir wirt
geſetzt ein gebott: das ein iegklich menſch der do ver
wandelt diſe heiſſunge das holtz werde genommen
von ſeim haus vnd werde auffgericht vnd er werde
gehefft an es: vnd ſein haus werde enblöſt. Wann
gott der do macht zůentwelen ſein namen: der ver-
wůſt alle die reich. vnd das volck das do ſtreckt ſein
hande das er widerſtreitte. vnd verwůſte das haus
gotz das do iſt in irl'm. Ich darius habe geordent ein
gebott: vnd ich will das es fleiſſiglichē werde der-
fůllt. Dorumb thannthannai der hertzoge ó gegent
anderhalb des iordans ſtharbuſannai. vnd ir ratge
ben die nachuolgten fleiſſiglich. alſo nach dem dz
darius der kůnig hett gebotten. Wann die allten ó
iuden die pawten: vnd wurden gelückklich nach der
wepſſagung aggeus des wepſſagen vnd zacharias
des ſun addo. Vnd ſy bauten vnd richten auff do es
gott iſrl' gebott. vnd gebott es cirius vnd darius vñ
arthaxerſis die kůnig der perſar. Vnd ſy volbrach
ten das haus gotz. vntz an den dritten tage des mo-
netz adar: das do iſt das. vi. iar des reichs darij des
kůnigs. Wann die ſůn iſrl' die machtē pfaffen vñ
leuiten. vñ die andern der ſuñ des vndergangs. zů
ó weichung des haus gotz in freůden: vñ ſy opfertē
zů der weichunge des haus gotz. c. kelber. c:. wider.

P 1

cccc·lemmer·vnd·xij·böck der gaiſſen vmb die ſün de alles iſrl's ·nach der zal der geſchlecht iſrl'. Vnd ſy ſchickten die pfaffen in iren ordenungen: vñ die leuiten in iren geſchlechten vber die werck gotz in: irl'm: als es iſt geſchriben in dē büch moyſes. Wañ die ſün des vbergangs machten das oſtern an dem xiiij·tag des erſten monetz. Wann die pfaffen vñ die leuiten die waren gelautert·als ein man: vnd all reine zeopffern allen den ſünen des vbergangs· vnd iren brüdern den pfaffen·vnd in. Vñ die ſün iſrl' die do warē wid gekert zů in vō ō vbergeetung die aſſen: vnd ein iegklicher der ſich hette geſcheiden von der entzeůberung ō leůte des landes·das ſy ſůchten den herren gott iſrl'. Vnd ſy machten die hoch: zeit der derbe·vij·tag in freůden wann der herr hat ſy derfreůwet: vnd hat bekert zů in das hertz des ků: nigs aſſur: das die hande irs herren gotz iſrl' hülffe in dem werck des haus.

Vm

Wann nach diſen dingen·waren die worte in dem reich artharxerſis des künigs der perſar eſdras der ſun ſaraie·die ſün azarie·die ſün helchie: die ſün ſellum·die ſün ſadoch·die ſün achi: thob·die ſün amarie·die ſün azarie·die ſüne mara: ioth·die ſün ſarie·die ſün ozi·die ſün boeci·die ſün abiſur·die ſün finees ·die ſün eliaſar·die ſün aarō des pfaffen ſeit dem anegeng: erſelb eſdras ſraig auf von babilon: vnd er was ein ſchneller ſchreiber in der ee moyſes ·die der herre gott hett gegeben iſrl'. Vnd der künig gab im nach der hande ſeins herren gotz auff in·all ſein eſchunge. Vnd es ſtigen auff von den ſünen iſrl'·vnd von den ſünen der pfaffen vnd von den ſünen der leuiten·vñ von den ſingern vnd von den torwerteln ·vnd von den ambechtern· vnd kamen in dem·vij·iar artharxerſis des künigs in irl'm in dem·v·moned: erſelb iſt das·vij ·iare des küniges . Wann er begunde auffzeſtreigen von babilon. An dem erſten tag des erſten monetz. vñ er kam in irl'm an dem erſten tage des·v·moneds· nach der gůtten hand ſeins gotz die do was ob im. Wañ eſdras der bereit ſein hertz ·das er derſůche die ee des herren: vnd dett ſy·vnd lert in iſrl' das gebott vnd das vrteile. Wann ditz iſt das bilde des brieffs des gebotz das der künig artharxerſis gab eſdre dem pfaffen·vñ dem geleрten ſchreiber in den worten vñ in den geboten des herren ·wann in ſeinen geſetzen vnder iſrl'. Artharxerſis ein künig der künig: ſent grüſz eſdre dem pfaffen·dem aller geleрteſten ſchrei: ber der ee gotz des himels·von mir. Iſt ein gebotte: das wem es gefellt in meim reich von dem volck iſ rahel·vnd von ſeinen pfaffen·vnd von den leuiten zegeen in irl'm·der gee mit dir. Wann du biſt ge: ſant von dem antlütz des künigs·vnd von·vij·ſei ner ratgeben das du heimſůchſt iuda vnd iheruſalē in der ee deins gotz die do iſt in deiner hand: vnd daz du tragſt gold vnd ſilber das ō künig vnd ſein rat geben willigklich haben bracht gott iſrl' : des taber: nackel do iſt in irl'm. Vnd alles das ſilber vnd das gold·daz du vindeſt in aller der gegent der babiloni er·vnd das das volck will opffern: von den pfaffē die do willigklich brachten dem haus irs gotz das do iſt in iheruſalē das nym frey: vñ kauff flepſigeclich von diſem gůtt kelber·wider lemmer·vnd die opf fer vnd ire waiche opffer·vnd opffer ſy auff den al: ter in dem tempel ewers gotz der do iſt in iheruſalē. Wann ob auch dir vñ deinen brüdern etwas geſelt von dem andern ſilber vnd dem gold das ir thůt: dz thůt nach dem willen euers gotz. Vnd die vaſz die dir werden gegeben zů ō ambechtung des haus deins gotz: die antwert in iheruſalem in die beſchůd gotz Wann auch die andern ding der do wirt durffe in dem haus deins gotz ·das du aufgebeſt alſuil als es iſt durffe·das gib von dem ſchatz vns von der offē kamer des künigz·vñ von mir. Ich künig artharx erſis hab ich geſchickt vnd geordent ·allen den hůt: tern der offen kamer die do ſint anderhalbe des floſz: wz dings douon eůch eiſcht eſdras der pfaff ō ſchrei: ber der ee gotz des himels ·dz gebt on ſamung·vntz zů hundert talent des ſilbers·vnd vntz zů·c·maſze weines·vnd vntz zů·c·kar traides·vnd vntz zů·c· maſz ols·wann ſaltz on maſz. Alles das do gehort zů dem ſitten gotz des himels· das werde fleigklich gegeben in das haus gotz des himels·daz er villeiche icht werde derzürnt wider das reich des künigz·vñ ſeiner ſüne. Wann wir thůn eůch kunt von allen den pfaffen vnd von den leuiten·von den ſingern· den torwerteln ·vnd den ambechtern des haus gotz· das ir nit habt den gewalt zelegen auff ſy zinſz vnd zol vnd vngelt. Wann du eſdre·ſchicke vrteiler vñ richter nach der wepſſheit deins gotz die do iſt in dei: ner hand·das ſy vrteilen allem volck das do iſt anō: halbe des floſz: das iſt zewiſſen den die do derkanten die ee deins gotz: Wann lere ſy auch zethůn die vn: geleрten. Vnd ein iegklicher der do nit thůt fleiſ: sigklich die ee deins gotz vnd die ee des küniges: es werde von im ein vrteil es ſey zů dē tode oder zů dem ellende·oder zů ō verdampnung ſeins gůtz: oō ernſt lich in dem kerkar. Vñ eſdras der ſprach. Gelegent ſey der herr gott vnſer veter·ō do hatt gegeben ditz in das hertz des des künigs·das er wunnigklich daz haus gotz das do iſt in irl'm: vnd er hat genaigt ſel derbermde in mir vor dem künig vnd vor ſein raet: geben·vnd vor allen den gewaltigen fürſten des kü nigs. Vnd ich bin geſtercket mit dē gewalt meins herren gotz der do iſt in mir: vnd ich ſammen die fürſten von iſrl' die ſtigen auff mit mir.

Vm

Torumb diſe ſint die fürſten ō ingeſinde·vñ ir geſchlechte die do auffſtigen mit mir·vō babilon in dz reich artharxerſis des künigs Von dē ſünen finees: gerſon. Von den ſünē ytha mar: daniel. Von den ſünen danios: attus. Von den ſünen ſechenie·vnd von den ſünen phares zacha rias: vñ mit im wurden gezalt·c·l·man. Von dē ſünen phethmoab helioenai der ſun zaree vnd mit im waren·cc·man. Von den ſünen ſechenie ō ſune ezechiel: vnd mit im·ccc·man. Von den ſünen ada dan·nabeth der ſun ionathan: vnd mit im·l·man Von den ſünen helam·pſaias der ſun athalie: vnd mit im·lxx·man. Von dē ſünen ſapharic·zebedia den ſun michahel: vnd mit im·lxxx·man. Von dē ſünen ioab·obedia der ſun iehihel: vnd mit im·cc· xviij·man. Von dē ſünen ſelomich ·ō ſun ioſpie: vñ mit im hundert·lx·man. Von dē ſünen bebai·

zacharias der sun bebai: vñ mit im·xviij·man. Vō den sunen ezeab iohannam der sun ezethan: vñ mit im·c·x·man. Von dē sunen adonicham die do waren die iungsten·vñ ditz sint ir namen eliphelech vnd heibel·vnd samaias vnd mit in·lx·man. Vō den sunen beggui·vthai·vnd zachur: vnd mit in·lxx·man. Wañ ich samē sy zū dem bach·der do ablaufft von dem iordan oder mere: vnd wir beliben do iij·tage. Vnd ich sūchte vnder dem volck·vnd vnō den pfaffen von den sunen leui: vnd enfande do nit Dorumb ich sante eliezer vnd ariel vnd semea vnd helnachan ·vñ arib vnd den andern helmathan vnd nathan·vnd zacharias·vnd mosollam·die fürsten ioarib·vnd helnathan·vnd rechel vnd nathan die wepsen: vnd santte sy zū heddo ō do was der erste in der statt tasphie. Vnd legt die wort in iren mund die sy redten zū heddo vnd zū seinen brūdern den geweichten in die statt easphie · das sy vns zūfürten ambechter des haus vnsers gotz. Vnd sy zūfürten vns durch die hand vnsers gotz bonan ob vns dē gelertsten man·von den sunen mooli·die sun leui die sune israhel: vnd sarabian vnd sein sune vnd sein brūder·xviij·vnd asabian vnd mit im ysaias von dē sunen merari: sein brūder vnd sein·xx·sun. Vñ von den geordenten·die dauid gab·vnd die fürsten zū den ambechtungen der leuiten: cc·xx·geordenter. Dise wurden all genant mit iren namen. Vñ ich predigt in do die vassten bey dem flosz des meres oō iordans: das wir wurden gequelt voz vnserm herrē gott·vnd iesehen von im den rechten weg vns·vñ vnsern sunen·vnd aller vnser enthabung. Wann ich schamt mich zeesehen hilff vnd reitter vom kūnig·die vns beschirmpten vor dē feinde an dē weg: wann wir hettē gesagt dē kūnig. Wann die hand vnsers gotz ist vber all die in sūchen in der gütte: vnd das gebott·vnd sein sterck·vnd die tobheit·ist vber all die in lassent. Wann wir vassten vnd baten vnsern gott vmb ditz ding: vns begegent vns gelücklich. Vnd ich sundert mir·xij·von den fürsten der pfaffen·sarabiam vnd asabiam: vnd·x·mit in aus iren brūdern. Vnd ich gab in gold vñ silber·vnd die geheiligten vasz des haus vnsers gotz die nabuchodonosor der kūnig hett genommen·vñ sein rattgeben·vnd sein fürsten: vnd alles isral·der die do wurden funden. Vnd ich gab in ir hende·d·c·l·talent des silbers·vñ·c·silbrin vasz: c·talent dez goldes·vñ·xx·guldin becher die do hetten·Q·schilling: vnd·ij·peste vasz des eres schön: leüchtent als gold. Vnd ich sprach zū in. Jr seit heiligen des herren·vnd die vasz heilig: vnd das silber vnd dz golde das do ist bracht willigkliche dem herren gott vnser vetter. Wacht vnd behütt es: vntz das ir wegt in irl'm· in dē schatz des haus gotz·von den fürsten ō pfaffen·vnd der leuiten·vnd der hertzogen der inge sind israhel. Wann die pfaffen vnd die leuiten die entpfiengen das gewicht des silbers·vnd des golds vnd der vasz: das sy sy brechten in irl'm·in dz haus vnsers gotz. Dorumb wir bewegten vns von dem flosz des meres oder iordans an dem·xij·tag des ersten monedz: das wir zogtē in irl'm. Vñ die hand vnsers gotz wz ob vns: vnd derlost vns von ō hand des feindes vnd des lagers an dem wege. Vnd wir kamen zū irl'm: vnd beliben do·iij·tage. Wann an dem vierden tage das silber ward gewegen vnd das golde vnd die vasz in dem haus des herren durch die hande remoth des sun vrias des pfaffen: vñ mit im eleasar des sun finees: vnd mit in iosaded der sune iosue vnd noadaia der sun bennoi der leuit: nach ō zale·vnd nach dem gewichte. Aller ō gewichte ward beschriben in dem zeit. Wann auch die sün des vbergangs die do warē kummen von ō gefangenschafft die brachten die gantzen opffer gott isrl' ·xij·kelber für alles volck isrl': lxxxxvi·widez·lxxvij·lemmez xij·bōck vmb die sünde: alle dinge zū eim gantzen opffer dem herren. Wann die gebott des küngs vñ der landgrafen die do waren in der bescheüde des küngz·vnd der hertzogen anderhalb des flosz: die gabē die gebot·vñ hūben auff das volck vñ dz haus gotz.

Wann dornach do dise vm waren volbracht: die fürsten genachentē sich zū mir sagent. Das volck isrl' ist nit gesündert vñ die pfaffen vnd die leuidē von dē volcken der erde: vnd von iren verbannenschefften dz ist zewissen der chananeer vnd der ethеer·vnd der pharesеer vñ der iebuseer·vnd der amoniter vnd ō moabiter vnd der egiptier vñ der amorreer. Wann sy haben genommen wepber vō iren töchtern vnd irē sünen: vnd haben vermischet den heiligen samē mit den volcken des landes. Jedoch die hande der fürsten vñ der meisterschefft was in der ersten vbergeung Vnd do ich hett gehort ditz wort ·ich raisz meinen mantel vñ dē rock: vñ rauffte die har meins haubts vnd des bartz: vnd sasz eraurent. Wann alle die do waren kummen von ō gefangenschafft: die do vorchten das wort gotz isrl' vmb ir vbergeung·die kamē zū mir: vnd ich sasz eraurig vntz zū dē abentlichen opfer. Vñ in dē abent opffer ich stünd auff vō meiner quelung: vñ neigt meine knye mit dem zerrissen mantel vnd dē rock · vnd ich strackt mein hend zū meim herren gott vñ sprach. Mein gott ich wirs geschemlicht vñ scham mich auffzehaben mein antlütz zū dir: wañ vnser vngangkeit sint gemanigualtigt auff vnser haubt: vñ vnser missetaten sint gewachssen vntz zū dem himel von den tagen vnser vetter. Wann auch wir selb haben gesünt schwerlich vntz an disē tag: sey wir geantwurt in vnsern vngangkeiten: vnd vnser künigen vnd vnser pfaffen in die hand der künig der erde: vnd in das waffen vnd in gefangenschafft vñ in ein raube vnd in einer scham des antlütz: vñ als disen tag. Vnd nu ist gemachet vnser flechung als lützel vñ als kurtz bey vnserm herren gott·das vns würden vergeben die sünde vnd sein frid wurd gegeben in seiner heiligen statt: vnd vnser gott entleüchte vnser augen vnd geb vns ein lützel leben in vnserm dienste· wañ wir sint knecht · vñ in vnser dienstbarkeit hat vns nit verlassen vnser gott: vnd naigt die barmhertzde vber vns voz dem künig der persar·das er vns geb das leben vñ derhöchet dz haus vnsers gotz·vnd pauet sein einöde: vnd gebe vns zūuersichte in iuda vns in irl'm. Vnd o vnser gott was sag wir nu nach disen dingen. Wann wir haben gelassen dein gebot

die du hast geboten in die hande deiner knechte der
weyssagen · sagent. Das lande zů dem ir einget das
irs besitzt das land ist vnrein nach der vnreinigkeit
der volck vnd der andern land: vnd von iren verbē
nenscheffren die es habē derfůllt von dē mund vntz
zů dem munde in ir entzeůberkeit. Doumb nu nich
ten gebt euwer töchter iren sůnen vnd enpfachet ire
töchter euwern sůnen : vnd sůchet nit iren frid vnd
ir gelücke vntz ewigklich: das ir wert gesterckt vñ
esst die gůtten dinge des landes · vnd habt zů erben
ewer sůn vntz ewigklich. Vnd nach allen den din-
gen die do kamen vber vns in vnsern bösen werck-
en · vnd in vnsern micheln missitaten. O herre vn-
ser gott du hast vns derlöste von vnser vngang-
keit: vñ hast vns gegeben die behaltsam alz heůt ist:
das wir nit wurden bekert vnd machten vppig dei
ne gebott · vnd fůgten die ee · mit den volcken ó ver
bannenschaffte. Bistu vns denn derzůrnt vntz an
dz ende: das du vns nichten lesst die beleibungen vñ
die behaltsā ⁊ O herr gotte isrl' du bist gerecht: wañ
wir sein gelassen wir do werden behalten als an di-
sen tage. Sich wir sein vor dir in vnser missitat ·
Wann vber ditz mag man nicht steen vor dir.

Doumb do esdre bett alsus
vnd do er klagt vnd waint · vnd lag vor dē
tempel gotz: gar ei grosse samnung ó man
vnd der weiber vnd der kind der ward gesament zů
im von isrl'. Vnd das volck waint mitt micheln
wainen. Vnd sechenias der sun iechel von den sů-
nen helam : der antwurt vnd sprach zů esdre. Wir
haben vbergangen wider vnsern gotte: vnd wir ha
ben gefürt fremde weiber von den volcken des lan-
des . Vnd nu ob vber ditz ding ist bůß in israhel
wir schlachen ein gelůbde vnserm gotte · vnd werffē
aus alle die weiber · vnd die die von in sint geboren
Es wers gethan nach der ee vnd nach dem willen
des herren vnd der die do fürchten das gebott vnsers
gotz. Stee auff: es ist dir fürzesechen: vnd wir wer
den mit dir. Sterck es vnd thů es . Doumb esdras
stůnd auff vñ beschwůr die fürsten der pfaffen vñ
die leuiten vnd alles isrl' : das sy teten nach disem
wort. Vñ sy schwůren. Vnd esdras stůnd auff vor
dem haus gotz: vnd gieng hin zů der kamer iohan-
nam des sun eliasib: vnd do er do was eingegangen
Er aß nit das brott : vnd tranck nitt das wasser.
Wann er bewaint die vbergeung der die do waren
kummen von der gefangenschafft. Vnd ein sepñ
ward gesant in iuda vnd irl'm allen den sůnen der
vbergeung · das sy wurden gesament in iherusalē
vñ ein iegklicher der do nit kem in drey tagen nach
dem ratt der fürsten vnd der allten · dem werd abge-
nommen all sein enthabung: vnd er selb werd ver-
worffen von dem samnung des vbergangs . Wañ
alle die mann iuda vnd beniamin die samentē sich
in drey tagen in irl'm · es selb ist das · ix · monet · an
dem · xx · tag des monedz: vnd alles volck sass trau-
rig in der gassen des haus gotz · vmb die sůnde vnd
vmb den regen . Vnd essdras der pfaff stůnd auff :
vnd sprach zů in. Ir habt vbergangen vnd habt ge
fürt die fremden weyber: das ir zůlegt vb die miss-
ratt isrl'. Nu gebt die beichung dem herren got is-

tahel ewer vetter: vñ thůt sein gevallung: vñ were
gescheiden von den volcken des landes · vnd von den
frembden weibern . Vnd alle die menig antwurt:
vñ sprach mit einer micheln sepñ. Es werd gethan
alsus nach deinen worten zů vns. Jedoch dez volcks
was vil vnd das zeit des regens · vnd wir derleiden
nit zesteen ausswendig · vnd das wercke ist nit eins
tags ó zwaier: fürwar wir haben stercklich gesůne
in disem wort: die fürsten schickten vnder aller der
menig: vnd in allen vnsern stetten die do haben ge
fürt die frembden weiber das sy kemen in den geor-
denten zeyten · vnd mitt in die allten von statt in
statt vnd ir vrteiler : vntz das der zorn vnsers gotz
werd abkert von vns vber die sůnde. Doumb io-
nathas der sun asahel · vñ iaasia der sun thecue · die
stůnden vber ditz ding: vñ mesollam · vnd sebethai
die leuiten die hulffen in . Vnd die sůne des vber-
gangs die derten alsus. Vnd esdras der pfaff vnd
man fürsten der ingesinde vñ all durch ir namen:
die giengen hin zů den heůsern ir vetter · vnd sassē
an dem ersten tag des · x · monedz · das sy sůchtē ditz
ding . Vnd alle die mann die do heten gefürt die
frembden weiber die wurden vollent : vntz zů dem
ersten tag des ersten monetz . Vnd es wurden fun
den vō den sůnen ó pfaffen die do heten gefürt frem
de weyber: von den sůnen iosue die sůn iosedech vñ
sein brůder maasia · vnd eliezer · vnd iarib · vnd go-
dolia. Vnd sy hetten gegeben ir hend · dz sy auswurf
sen ir weiber: vnd opfferten ein wid von den schaf-
fen vmb ir missitatt . Von den sůnen semmer ana
nani vnd zebedia. Vñ von den sůnen ezrim: masia
vnd helia · vnd semeia · vñ iehihel · vnd ozias. Vñ
von den sůnen phessur heliocnai · maasia · ismahel
nathanahel · vnd iosabeth · vnd helesa. Von den sů
nen der leuiten : iosabeth vnd semei · vnd kelaia · er
selb ist calithaphathaia · iuda · vñ elieser . Vnd vō
den sungern eliasub: vnd von den torwertel sellum ·
vnd thelem · vñ vri. Vnd von israhel · von den sůs
nen pharos : remeia · vnd ezia · vnd melchia · vnd
miamim · vnd eliezer · vñ melchia · vnd banea. Vñ
von den sůnen helam: mathania · vñ zacharias · vñ
iehihel · vnd abdi · vnd ierimoth · vnd helia. Vnd
von den sůnen zethna · helioenai · heliasib: mathania
vnd iherimuth · vnd zabeth · vnd aziza. Von den sů
nen bebai: iohannan · anania · zabbai · athalia. Vñ
von den sůnen beni : mosollam · vnd messuth · vnd
adaia · iasub · vnd saal · vnd ramoth. Vnd von den
sůnen phethmoab : edua · vnd thalaal · vnd banais
as · maasias · mathanias · beselehel · vnd bennui · vñ
manasse. Vnd von den sůnen erem : heliezer · iesue ·
melchias · semeias · symeon beniamin · moloch · sa-
marias. Vō den sůnen asom · mathanai · mathech
azabeth · elphelech · iermai · manasses · semei . Von
den sůnen bani · maadai · amram · vñ huel · baneaz ·
badaias · chetiau · bannia · marimuth · heliazib · ma-
thanias · mathaniai · vnd iasi · vnd bani · vnd ben-
nui · semei · vnd salmias · vnd nathan · vnd adaiaz
mechue dabai · sisai · sarai · ezrel · vnd seleman · seme
ria · sellum · amana · ioseph. Von den sůnen nebui
ahihel · mathatias · zabeth · zabina · ieddu · vñ iohel
banai. Dise namen all fremde weiber · vñ es waren

Esdre 2°

weiber von in die do heten geborn sune. hie vacht
an das ander buch Esdre capitulū 1°

DJe wort neemie des sun helchie. Vñ es ward gethan in dem moned casleu oder winter· in dem·xx·iare ·vnd ich was in der burg susis. Vñ anai einer vō meinen brūdern der kam· er vnd die man iuda· vnd ich frage sy von den iuden·die do waren beliben vñ waren vber von der gefangenschafft vnd von irʼm. Vnd sy sprachē zū mir. Die do sint beliben vnd sint gelassen von ō gefangenschafft die sint do in der gegent·in michler quelung vnd in itwisz: vnd die maur irʼm ist verwüst: vnd ire tore sint verbrant mit feür. Vnd do ich gehort die wort in disē weys·ich sasz vñ waint vnd kagt vil tag: vñ vastte vnd bette vor dem antlütz gotz des himels: vnd sprach. O herr gott des hymels michteler steerck vnd derschrockenlicher·du do behütst das gelübde vñ die derbermde mit den die dich liebhabent·vnd behütent deine gebott: ich bitt deine oren die werden lusmen·vñ deine augen werdē auff gethan ·das du hörst das gebett deins knechts ·das ich heüt bett vor dir bey dem tag vnd bey der nacht· vnd vñ die sün israʼl dein knechte: vñ ich begich vñ ir sünde der sün israhel in den sy dir haben gesündet Ich vnd das haus meins vatters haben gesünt: vñ sein verlait in der vppigkeit: vnd wir behütten nit das gebott vnd die gesetze vnd die vrteil die du gebotest mopses deim knechte. Gedenck des wortz: das du hast gebotten mopses deim knecht sagent. So ir vbget ich verwüste eüch vnd dem volck: vnd ob ir werte bekert zū mir vnd behütt meine gebott vnd sy tütioch ob ir were gefüre zū den eüsserstē endē des hymels ich samen eüch von dann: vnd ich wider füre üch zū der statt die ich habe derwelt das do entwele mein namen. Vñ sy selb dein knecht vñ dein volck die du hast derlöst·in deiner micheln sterck·vnd in deiner gewaltigen hand. O herr ich bit das dein ore sey vernement zū dem gebett deins knechts vnd zū ō flechunge deiner knechte die do wellen fürchten dein namen: vnd richt heüt dein knecht: vnd gib im die derbarmbde vor disem mann. Wann ich was ein schenck des künigs.

Wann es ward gethan in dem monede nisan oder appril·in dem·xx·iar artharxersis des künigs: vnd es was wein vor im. Vñ ich hūb auff den wein vnd gab dem künig: vnd ich wz als siech vor seim antlütz. Vnd der künig sprach zū mir. Worumb ist traurig dein antlütz·so ich dich nit sich siech ⁊ Ditz ist nit vppig: wann ich waisz das dz vbel ist in deim hertzen. Vnd ich vorcht mir hart vnd grōslich: vnd sprach zū dem künig. O künig leb ewigklich. Worumb beerübet sich nit mein antlütz: wann die statt des hauses der greber meins vatters ist verwüst·vnd ir tore sint verbrant mit feür ⁊ Vnd ō künig sprach. Vmb was dingz eische du ⁊ Vnd ich anbett zū gott des himels: vnd sprach zū dem künig. Ob es den künig duncke gūt·vñ ob dein knecht gefelle vor deim antlütz: das du mich sēdeste in iude vnd zū der statt des grabes meins vaters: vñ ich pawe sy. Vnd ō künig sprach zū mir: vñ die künigin die do sasz bey im. Vntz zū wie langem zeitt wirt dein weg: vnd wann kerst du wider Vnd es gefiel vor dem antlütz des künigs: vnd er sant mich. Vnd ich schicke in eī zeit: vnd sprach zū dem künig. Ob es den künig tunck gūt·er geb mir brieff zū den hertzogen der gegent anderhalb des flosz das sy mich füren vntz das ich kum zū iude· vnd einen brieff zū asaph dē hüter des walds des künigz das er mir geb hölzer: das ich müge gerichten die tore des turns des haus vnd der mauren der statt· vnd das haus in das ich eingee. Vñ der künig gab mir: mit mir ein gütten brieff nach ō hande meins gotz. Vnd ich kam zū den hertzogen ō gegent gienssit des fluz: vnd gab im die brieff des künig. Wann der künig hett gesant mitt mir fürsten der ritter· vnd reitter. Vnd do das gehorten sanabalach der horoniter·vñ thobias der knecht amanites vñ sy wurden betrübt mit michteler quelung: das ein man wz kummen der do süchte das glück der sān israʼl. Vnd ich kam zū irʼm: vnd wz do·iij·tag. Vñ ich stünd auff in der nachte vnd lützel mann mit mir: vnd ich sagt keim was got hett gegeben in mein hertz dz ich tet in irʼm: vnd kein vich was mit mir ·neür ein vich auff dem ich sasz. Vnd ich gieng aus in ō nacht durch das tore des tals· vnd für den brunnen des tracken· vnd zū dē tore des horbs: vñ ich marcke die maur iherusalem verwüst: vnd ire tore verzert mit feür. Vnd ich gieng zū dem tore des brunnen vnd zū der aiesucht des wassers des künigs: vnd dē vich auff dē ich sasz was nit strat·das es vbergieng Vnd ich staig auff durch den bach in der nacht. vñ merckt die maure: vnd ich kert wider zū dem tore des tals vnd kam wider. Wann die meisterscheffe wisten nitt wo ich was hingegangen: oder wz ich dett. Vnd ich sagt es auch niemant: den iuden· vñ den pfaffen vnd den besten vnd den meisterschefften vnd den andern die do detten das werck: vntz zū der statt ō stett. Vnd ich sprach zū in. Jr habt derkant die quelung in der wir sein: das irʼm ist wüst: vñ ire tore sint verzert mit feür. Kumpt vns wir bauwen die mauren irʼm: vnd fürbasz sey wir nit irrwisz. Vnd ich sagte in das die hande meins gotz· wer gütt mit mir: vnd die wort des künigs die er hett geredt zū mir: vnd ich sprach. Wir steen auff: vnd pauwen. Vnd ewer hend sint gesterckt in dem gütten. Wann sanaballach der oroniter vnd thobias der knecht amaniter· vnd gosen der arabiter die horens· vñ sy verunwirdigtē vns: vñ verschmechten vns· vnd sprachen. Was ist dz ding das ir tūt ⁊ Kriegt ir denn wider den künig. Vnd ich widergab in ein rede: vnd sprach zū in. Gott des himels er selb hilfft vns· vnd wir sein sein knecht. Wir sten auff: vnd pauwen. Wann eüch ist kein teil vnd gerechtigkeit vñ gedenckungē in irʼm.

Vñ heliasib ō michel pfaff der stünd auff· vñ sein brüder die pfaffen: vnd pauten das tore ō herde. Sy selb geheiligten es· vñ sy ordentē sein schlachbrugken· vnd vntz zū dem turn·c·ein·

das buch

vnd ſy geheiligten ſy: vntz zů dem turn ananehel.
Vñ bey in bauten die mann iericho: vñ bey in bau
et zachur der ſune amri. Wann das tore der viſche
pauten die ſún aſnaa: ſy ſelb bedeckten es. vñ ſchick
ten ſein ſchlachbrugken. vnd die floß vnd die ſran:
gen oder rigeln. Vnd bey in baute marimuth: der
ſun vrie. die ſún accus. Vñ bey in baute moſollam
der ſun barachie der ſun meſeſebel. Vnd bey in pau
te ſadoch der ſun banna. Vnd bey in bauten thecue:
ni. Wann ir edelſten die vnderlegten nit ir helſe:
in dem werck irs gotz. Vnd das eleſe tore pauẽ io
iada der ſun faſea. vnd meſollam der ſun beſodia:
ſy ſelb bedeckten es: vnd ordenten ſein ſchlachbrugkẽ
vnd die ſchloß vnd die rigeln. Vnd bey in bauten
melchias der gabaoniter. vnd iadon der merariani
ter. die mann von gabaon vnd maſpha die ſy wa
rẽ aufzefüren in ó gegent anderthalb des floß. Vñ
bey in bauet ezibel ein werckmeiſter der ſúne araia.
Vnd bey in bauet ananias der ſun eins wurtzers:
vnd ſy lieſſen irʼm vntz zů dem tore der weitteſten
gaſſen. Vnd bey in bauten raphaia der ſun abur eĩ
fürſt der gaſſen irʼm. Vnd bey in baut iciada der
ſun aramach gegen ſeim haus. Vnd bey in baut ac
chus der ſun aſebonie. Das mittelſt teil der gaſſen
bawet melchias der ſun herem. vnd aſub ó ſun phet
moab: vnd den turn der tunckel. Vnd bey in pau:
et ſellum der ſun aloes. ein fürſt des mitteln teils ó
gaſſen irʼm. er vnd ſein ſún. Vnd das tore des talz
pauet annum vnd die entweler zanoe: ſy bauten es:
vnd ordenten ſein ſchlachbrugken vñ die ſchloß vñ
die rigeln: vnd. ɱ. eln an der mauren vntz zů dẽ
tore des horbes. Vnd das tore des horbes baut mel:
chias der ſun rechab: der fürſt des weilerleins becha:
charem. Er ſelb paut es. vnd ordente ſein ſchlach:
brugken vnd die ſchloß vnd die rigel. Vnd das tor
des brunns baut ſellum der ſun choloſai: der fürſte
dez dorffs maſpha. Er paut es vnd decke es: vnd or
dent ſein ſchlachbrugken vnd die rigel: vñ die mau
ren des weyers ſyloe in dem garten des künigs. vñ
vntz zů den ſtaffeln die do abſteigen von der ſtat da
uids. Nach diſen pauet neemias der ſun aſboch eĩ
fürſt des halben teils der gaſſen bethſur vntz zů dem
grab dauids: vnd vntz zů dem weyer der do iſt ge:
pauet in dem groſſen werck. vnd vntz zů dem haus
der ſtarcken. Nach diſen bauten die leuiten: reum
der ſun benni. Nach diſen bauten aſebias der fürſt
des halbẽ teils ó gaſſen ceile: in ſeiner ſeraſſe. Nach
diſẽ bauten ir brůder: bechui ó ſun enadad ein fürſt
des halben teils ceile. Vnd bey diſem baut azer der
ſun ioſue der fürſt meſpha die ander maß: gegen ó
feſteſten auffſteung des egkes. Nach diſen paut an
dem berg. baruth der ſun zaccha die ander maß: vó
dem egk vntz zů dem tore des haus eliaſib des mich
eln pfaffen. Nach diſem paute meremuth der ſun
vrie die ſún accbus die ander maß von dem tor dez
haus eliaſib: vntz oz er raicht oz haus eliaſib. Vnd
nach diſen pautẽ mann pfaffẽ von den veldẽ des ior
dans. Nach diſẽ paut beniamin vnd aſub: gegẽ ſeĩ
haus. Vñ nach diſẽ paut azarias ó ſun maaſie die
ſún ananie: gegẽ ſeĩ haus. Nach diſẽ baut bennui
ó ſun ennada die and maß von dẽ haus azarias vntz
zů der naigung. vnd vntz zů dem egk. Nach diſẽ
paut phalel der ſun ozi. gegen der naigung vnd dẽ
turn. der do raicht von dem hohen haus des künigs
das do iſt in dem hof des kerkars. Nach diſem paut
phadaia ó ſun feros. Wann die geordenten die ene
welten in ophel. vntz gegen dem tor der waſſer zů
oſten. vnd den türn. Nach diſem pauten thecueni
die andern maß her engegen: von den micheln türn
vnd des hohen vntz zů der maur des tempels. Wañ
vber ſich pauten die pfaffen von dem tor der roß: eĩ
iegklicher gegen ſeim haus. Nach diſem pauet ſa
do der ſun emmer: gegen ſeim haus. Vnd nach di:
ſem bauet ſemeia ó ſun ſecheme: der hüter des tors
des auffgangs. Nach diſem bauten anania der ſun
ſelemie vnd anon der ſun des geſchleches ſelon: die
ander maße. Nach diſem pauet meſollam der ſune
barachie: gegen ſeiner ſchatzkamer. Nach diſem
pauet melchias der ſun des werckmeiſters. vntz zů
dem haus der geordenten vnd der die do verkauff:
ten die geweffen. gegen dem tore des vrteils: vnd
vntz zů der eſſlauben des eckes. Vnd zwiſchen der
eſſlauben des egkes vnd zwiſchen dem tore der herde
pauten die werckmeiſter vnd die kaufleůt.

Wañ es ward gethan
do ſanaballach het gehort das wir pautẽ die
maur: er ward ſeer derzürnt. Vñ gröſlich
bewegt vñ verſpott die iuden: vnd er ſprach vor ſei
nen brůder vnd vor der menig ó ſamarithan. Waz
thůnd die omechtigen iuden. Laſſent ſy deñ die leů
ten ? Oder opfferne ſy. vnd derfüllens an eim tag ?
Mügen denn ſy machen die ſtain von dem hauffen
des geſtůps: die do ſint verbrante ? Wann thobias
der amoniter ſein nachwendiger der ſprach. Sy bau
ten. Ob ein fuchs auffſteig: er vbergieng ir ſteinin
maur. Vnd neemias der ſprach. O vnſer gott höre
wann wir ſein gemacht verſchmecht. Bekere den
itwiß auff ir haubt: vnd gib ſy in verſchmechung
in dem land der geuangenſchafft. Nit bedeck ir vn
gangkeit: vnd ir ſünde werd nit vertilgt vor deim
antlütz: wann ſy haben verſpott die pauwer. Dor:
umb wir pauten die maur: vnd vermiſchten ſy all
vntz zů dẽ halbenteil: vnd daz herez des volcks ware
bewegt zewircken. Wann es ward gethan do ſana:
ballach vnd thobiam vnd arabes vnd amanite vnd
aſothi. hett gehort das ſy wider machten die klufte
der maur iheruſalem. vnd das ſy hetten angeuangẽ
zebeſchlieſſen die zerriſſen ding: ſy wurden gröſlich
derzürnt. Vnd ſy wurden all geſament entzampte
das ſy kemen vnd ſeritten wider irʼm: vnd trachte
die lagen. Vnd wir baten vnſern herren: vnd ſatz
ten hüter auff die maur wider ſy tags vnd nachts
Wann iudas ſprach. Die ſtercke der tragenden iſt
gekrenckt: vnd der erd iſt vil: vnd wir mügen nit
pauen die mauren. Vnd vnſer feind die ſprechen.
Sy wiſſent nit vnd miſſkennent bis das wir kum
men in mitze ir. vnd derſchlachen ſy: vnd machen
auffzehören dz werck. Wann es ward gethan do die
iuden kamen die do entweltten bey in vnd vns ſagẽ
ze. x. malen von allen den ſtetten in den ſy kamen
zů vns: ich ſchick das volck in den orden mit iren
waffen vnd mit den lantzen vnd mit den bogen in

der ſtatt nach ō maur allumb. Ich ſchaue vñ ſtünd auff · vnd ſprach zů den beſten vnd zů den meiſter-ſcheffren · vnd zů dem andern teil der gemein. Nichten welle derſchrecke vor irem antlütz. Gedenck des micheln herrē · vnd des derſchrockenlichen · vñ ſtreit vmb ewer brůder · vñ vmb ewer ſün · vnd vmb ewer töchter · vnd vmb euwer wepber · vnd vmb die heůſer. Wann es ward gethan do vnſer feind hetten gehort vns zeſein derkunt: gott der verwůſt iren rat. Vnd wir kerten all wider zů den mauren: ein iegklicher zů ſeim werck. Vnd es ward gethan von dem tag: das das halb teil ir iunqē deten das werck · vñ dz halb teil was berait zů dē ſtreit: vnd zů den lantzen · vnd zů den ſchiltē · vnd zů den bogen · vnd zů dē helmen · vñ die fürſten nach in in allem dem haus iuda der die do pauten an der maure: vnd der die do trůgen die bürde vnd der die do auflegten. Mit einer hand dett er das werck: vnd in der andern hielt er das ſchwert. Wann ein igklicher der pauenden ō was begürt mit ſeim waffen vmb ſein lancken: vñ ſy pauten vnd ſungen mit den herehörnern bey mir Vnd ich ſprach zů den beſten vnd zů den meiſterſcheffren: vñ zů dem andern teil der gemein. Es iſt ein groß werck vñ ein weytes: vnd wir ſein geſcheiden aus der maur einer verr von dem andern. An welcher ſtat ir hort dē don des horns: do lauffe hin zů vns. Wann vnſer got der ſtreit für vns: vnd wir ſelb thůnd das werck. Vnd vnſer halb teil halt die lantzen von dem auffgang der morgenröte vnd das die abent ſtern auffgrend. vnd in dem zeyt ſprach ich zů dem volck. Ein iegklicher beleibe mit ſeim kinde in mitzt irſ'm: vnd cůch ſeyen die feunden zemerckē durch den tage vnd durch die nacht. Wann ich vnd mein brůder vnd mein kind · vnd die hůter die do werdent nach mir: wir legē nit ab vnſer gwand Jedoch ein iegklicher ward enblöſt in dem waſchē.

Vnd ein michler rüff des volcks vnd ir weiber ward gemacht: wider ir brůder die iuden. Vnd es waren die do ſprachē Vnſer ſün vñ vnſer töchter ſint gar vil. Wir empfachen dz traide für iren werde: vñ eſſen vñ trincken. Vnd es waren die do ſpracben. Wir ſetzen vnſer ecker vnd die weingerten vnd vnſer heůſer: vñ empfachen das traide für hunger. Vnd die andern ſprachen. Wir empfachen das gůt zů dem lechen vnder dem zinß des künigs: vnd geben vnſer ecker vñ die weingerten. Vnd als nu ſint die flaiſch vnſer brůder alſuſe ſint vnſer flaiſch: vnd als ir ſün alſo auch die vnſern. Sich wir vnderlegen vnſer ſüne vñ vnſer töchter zů dem dienſt: vnd es werden dirnen von vnſern töchtern · wir habē nit douon wir mügen derlöſen: vnſer ecker vnd die weingerten · vñ die andern die beſitzen ſy. Vnd do ich gehort irē rüff: ich ward gröſlich derzürnt wider diſe wort. Vnd mein hertz das bedacht mit mir. Vnd ich berespt die beſten vnd die meiſterſcheffe: vnd ſprach ſprach zů in. Nichten fordert alle geſůch von ewern brůdern ⸗ Vnd ich ſament ein micheln kriege wid ſy: vnd ſprach zů in. Jr wiſſt das wir löſten vnſer brůder die iuden nach vnſer vermigung die do waren verkaufft den heiden. Vnd verkaufft ir dorumb ewer brůder: vnd das wir ſy löſen ⸗ Sy ſchwigen: vnd funden nit das ſy antwurten. Vnd er ſprach zů in: es iſt nit ein gůt ding das ir thůt. Worumb get ir nit in der forcht gotz: das ir icht wurd geiwiſſt von den heiden ewern feinden ⸗ Vnd ich vnd mein brůder vnd meine kinder wir haben manig ligens gůt vnd traide. Wir eiſchen ſein nit gemein Wir leichē ſchetze dem frembden: das man vns ſol gelten. Gebt in heůt wider ir ecker: ir weingerten · ir olgerten vnd ir heůſer. Vnd gebt noch mer für ſy: das hunderſt teil des gůtz des traides des weins · vnd des ols denn ir habt gewonheit zefordern von in. Vnd ſy ſprachen. Wir geben wider: vnd ſůchē nichtz von in: vñ wir thůn alſo als du redeſt. Vñ ich rieff die pfaffen: vnd beſchwür ſy das ſy detten nach dem das ich hett geſagt. Vnd hierüber flůge ich meinen büſem · vnd ſprach. Alſuſe ſchlach got aus ein igklichen man der do nit derfülle ditz wort von ſeim haus vnd von ſeinen arbeitern. Der werde alſuſe aufgeſchlagen: vnd wero gemacht eitel. Vnd alle die menig ſprach amen. Vnd ſy lobten got. Dorumb dz volck dett als es wz geſagt. Wañ von dem tag in dem ir mir gebott das ich were ein hertzog in dem lande iuda von dem · xx iar vntz zů xxxij · iar artharxerſis des künigs: ich vñ mein brů der wir aſſen nit die ſpeys die do ſolten den hertzogen durch · xij · iare. Wann die erſten hertzogen die vor mir waren die beſchwerten das volck: vnd entpfiengen von in teglichs am brott am wein vñ am gůt · xl · ſickel. Alſuſe beruckten auch ir ambechter das volcke. Wann ich dett nit alſo vmb die forcht gotz. Ich verbaut es ee an dem werck der maur: vñ ich kauffte nit den acker: vnd alle meine kinder die wurdē geſament zů dem werck. Vnd die iuden vñ die meiſterſcheffe · e · l · mann · vnd die do kamen zů vns von den leůten die do ſint in vnſerm vmring: die waren zů meim tiſch. Wann mir ward teglich berait ein ochs · vi · dezweltten wider · on das gefügel vnd ich gab zwiſchen · x · tagen manigerley wein: vnd andere manige. Vnd hierüber ſůcht ich nit dz traide meins hertzogtumbs. Wann das volck ward gröflich bekümmert. Mei got gedenck mein in gůte: nach allen den dingen die ich dett diſem volcke.

Wann es ward gethan do ſanaballach hett gehort vnd thobias · vñ iozem arabz vnd vnſer ander feind das ich baut die maur · vñ das nit was an ir ein vbrig zerreiſſung: wann vntz zů diſem zeit hett ich nit geſetzt die ſchlachbrugken in den torn: ſanaballach · vnd thobias · vnd iozem die ſanten zů mir ſagent. Kumm vnd wir ſchlachen das gelübde entzampt in den dörffern in dem ein velde. Wann ſy gedachten dz ſy mir detten vbel. Dorumb ich ſant zů in botten · ſagent. Das werck das ich thů das iſt groß vñ ich mag nit abſteigen: das es villeicht icht werde geſaumpt ſo ich kumm vnd ſteig ab zů eůch. Dorumb ſy ſanten zů mir nach diſem wort ze · iiij · malen: vñ ich antwurt in nach der erſten rede. Vnd ſanaballach ſant zů mir zů dem · v · mal ſein kind nach dem erſten wort: vñ es hett ein brieff in ō hand geſchriben in diſe weys. Es iſt gehort vnder den heiden: vnd

iozem ó sprachs·das du vñ die iuden gedencken wis
zesteeiten·vnd dorumb bautest die maur·vnd wille
dich heben zů eim kúnig vber sy:vñ vmb disse sach
hastu gesetzt die wepssagē die do predigent von dir
in irl'm sagent. Der kúnig ise in iude. Der kúnig
ise zehören dise wort. Dorumb nu kumm:das wir
machen ein rate entzampt . Das ich sant zů in sa:
gent. Es ise nit gethan nach den worten die du ret:
test. Wann dise ding hastu zesamen gesetzt von dē
hertzen. Alle die keúschen die derschrackten vns:sy
gedachten das vnser hende auff horten vñ rüeten vō
dem werck. Vmb dise sach steercke ich mer mein han
de. Vnd gieng heimlich in das haus samaie des sun
dalaie·des sun mechabebel·der sprach. Wir trachten
mit vns in dem haus gotz in mitzt des tempels·vñ
beschlieffen die türen des haus :wann sy sint künff:
tig das sy doch tōten:vnd sint künfftig in der nache
dich zů derschlachen. Vnd ich sprach . Ise denn nye
geflogen mein geleich ? Vnd wer ise als ich der do
eingeet in den tempel vñ lebe ? Ich gee nit ein. Vñ
ich vernam das in got nit hett gesant:vnd er redt
zů mir als wepssagent :vnd thobias vnd sanabal:
lach die herren in gemiet. Wann er mam den werd
das ich dett derschorockenlich vnd sünte:vnd sy het:
ten dz vbel das sy mir itwisstē . O herr gedenck meī
vmb thobias vnd vmb sanaballach · nach iren so:
lichē werchen:wann auch noadie des wepssagen vñ
der andern wepssagen die mich derschrecktē. Wann
in dē·xxv·tag des monedz ebul oder der erste herbst
monet:lij·tag ward volbracht die maure. Wann
es ward gethan do vnser feinde herren gehort das al
le leüet vorchten die do waren in vnserm vmbring
vnd sy betrachten zů im selber : vnd sy wisten das
das werck was gethan von gott. Wann auch in dē
tagen manig der besten der iuden die santen brieff
zů thobias:vnd von thobias kamen sy zů in. Wañ
manig waren in iuda die do hetten seinen aide: wañ
er was der aidem sechenie des sun rorei:vnd iohan:
nam sein sun der hett genommen die tochter mosol
lam des sun barachie. Wann auch sy lobten in auch
vor mir:vñ derkunten im mein wort. Vñ thobias
sant brieff dz sy mich derschrecken.

Wann dornach do die maur was gebaut·vnd
ich satzte die schlachbrugken·vnd zalt die
torwertel vnd die singer vñ die leuiten: ich
gebott anam meim brůder vnd ananie dem fürsten
des haus von irl'm : wann er selb was gesechen als
ein warhafftiger man vnd fürchtent gott mer deñ
die andern. Vnd ich sprach zů in. Die tor irl'm wer
den nit auffgethan vntz zů dē auffgang des sunns
Vnd noch do sy waren :die tor stünden beschlossen
vnd gesetzent . Vnd ich satzte hüter von allen den
entwelern irl'm durch ir gassen:vnd ein igklich ge
gen seim haus . Wann die statt was gar weit vnd
groß:vñ des volcks waz lützel in mitzt ir:vnd die
die heüser waren nit gepaut. Wann got der gab in
mein hertz:vnd ich sament die bösten vnd die mei:
sterscheffe vnd den pofel das ich sy zalte . Vnd ich
fande das büch des zinses der die do auffstigen zem er
sten : vnd es ward funden geschriben in im . Dise
sint die sún der gegent die do auffstigen von der ge:
uangenschafft der vbergeung die nabuchodonosor
der kúnig babilon hett vbertragen vnd waren wi:
der gekert in irl'm vnd in iuda·ein iegklicher in sei
statt :die do waren kummen mit zorobabel :iosue·
neemias ·azarias·raamias·naamin·mardocheus·
belsar·mespharach·beggoai·naum·baana. Die zal
der mann des volcks israhels. Die sún pharos·qm
q·C·lxxij. Die sún saphacie·ccc·vñ·lxxij. Die
sún area·vi·hundert vnd·lij . Die sún pheemoab
vnd der sune iosue vnd ioab·ij·tausent vnd·viij·
hundert vnd·xviij . Die sune helam: tausent vnd
viij·hundert vnd·liiij. Die sune sethua·ix·hun:
dert vnd·xlv . Die sún sachai:vij· hundert vnd ·
lx. Die sún bannui:vi·hundert vnd ·xlviij . Die
sún bebai·vi·hundere·xxviij. Die sune azgad·ij·
tausent·ij·hundert vnd·xxij . Die sún adonicam
vi·hundert vñ·lxvij. Die sún beguai:ij·tausent
vnd·lxvij. Die sún adin:vi·hundert vnd·lv. Die
sún ather die sún ezechie:ix·hundert·vñ·viij. Die
sún asem :iij·hundert vnd·xxviij . Die sún besai·
ij·hundert vnd·xxiiij. Die sun areph·c·vnd·xij
Die sún gabaon:lxxxv. Die sún bethlehem vnd
nethupha:c·vnd·lxxxviij. Die mann anathot·c·
vñ·xxviij . Die mann bethamoth:xlviij. Vñ die
mann chariathiarim vnd cephira vnd beroth:vij·
hundert vnd xliij. Die mann rama vnd nebo:vi·
hundert·xxi . Die mann mathmas·c·vnd·xxij·
Die mann naaman vnd gabaan·vi· hundert vñ
xxi. Die mann matinas ·cc·vnd·xxij. Die mañ
bethel vnd hay·cc·vnd·xxiij. Die mann nebo ó an
dern·lij. Die mann helam der andern·qm·vnd·c·
vnd·luij. Die sún aream:ccc·vnd·xx. Die sún ie
richo:ccc·vnd·xlv. Die sún lodadin vnd ono :vi·
hundert vnd·xxi. Die sún sanaa·iij·tausent vñ·
xxxix. Die priester. Die sún ydaia in dem haus ie
sua:ix·hundert vnd·lxij. Die sún emmer : qm·
vnd·lii. Die sún phessur·qm·vnd·cc·vnd·xlvij·
Die sún arem:qm·vñ·xvij. Die leuiten. Die sún
iosue vnd tedmihel der sun odeuie:lxxiiij. Die sen:
ger. Die sún sia asaph:c·vnd·xlviij. Die portner:
Die sún sellum. Die sún ather. Die sún thelmon.
Die sún accub·die sún athita·die sún sobai·c·vñ
xxxviij . Die nathymien·die sune soa · die sune
asupha die sún thebaoth·die sún ceros·die sún siaa
die sún fadon·die sune lebana·die sune agaba·die
sún selmon·die sún anan·die sune geddel·die sune
gaer·die sún raachia·die sún rasin·die sún necho:
da·die sune iezem·die sún asa·die sún phasea·die
sune besai ·die sún nummym·die sún nephasim·
die sún bechue·die sún accupha·die sún achur·die
sún besluth·die sune maida·die sún arsa·die sune
berthos·die sún sisera·die sún thema·die sún nasia
die sún athupha·der sun der knecht salomons·die
sún sathai·die sún sophareth·die sún pheruda·die
sún iohala·die sún derchon·die sún gedel·die sune
saphata· die sún athil · die sune phojereth · die do
waren entsprossen aus asbaim dē sun ammon. Al:
le nathynnem·vnd die sún der knecht salomons :
ccc·vnd·lxxxxij. Aber das sint die die do sint auff
gezogen von thelmala thelarsa·cherub adon vnd en
mer: vñ nit mochten die gezaigē oz haus ir veter:

Esdre 20

vnd iren samen: ob sy weren aus israhel. Die sune dalaia · die sun thobia · die sun nechoda · vi · hundert vnd xlij. Vnd von den priestern · die sun iobia · die sun accos · die sun berzellai · ō do nam ein hausfrawē von den töchtern berzellai · des galaaditen: vñ wart geheissen nechcerem mit namen. Die selben süchten ir schrifft in der zal vnd funden sy nit: vnd wurden ausgeworffen aus der briesterschaffte. Vnd zů in sprach athersatha so das sy nit essen von der heiligkeit ō heiligen: vntz biß aufstůnde ein gelerter briester vnd ein vernůfftiger. Alle menig rechesam eī man · xlij · tausent vnd · vi · hundert vnd · lx: on ir knecht vnd maide der do waren · vij · tausent vñ · ccc vnd · xxxvij · vnd vnder in die senger vnd die sengerin · cc · vnd · xlv. Jr ross · vi · hundert · xxxvij · ir maule · cc · xlv. Vnd ir camel · cccc · vnd · xxxv : vñ ir esel · vi · tausent · vñ vij · vñ · xx. Das do geschriben ist vntz biß her in dem būch ō ierlichē geschichtē ist gesait: vnd wirt eingezogen in die hystorie neemie: aber etlich aus den fürsten der gesind gaben die hoste zů dem werck gotz. Vnd athersatha gab in den hord des tempels · Q · quintin golds: vñ · l · trinckōpf vnd briesterliche röck · v · hundert vnd · xxx · vnd vō den fürsten ō gesind gaben sy in die hord des wercks xx · Q · quintin goldes · vnd silbers · ij · tausent · pfund vnd · ij · hundert. Vnd das das ander volck geben hat · xx · Q quintin goldes · vnd · ij · Q · silbers vnd briesterliche röck · lxvi. Wann die pfaffen vnd die leuiten vnd die torwertel vnd die singer vnd der ander pofel vñ die geordenten vnd alles israel die entwelten in iren steeten.

Vnd das sybent monet der laubrest kame vnder esdra vnd neemias. Wann die sün israel waren in iren steettē. Vñ alles volck ware gesamet als eī man zů der gassen die do ist vor dem tor der wasser: vnd sy sprachen zů esdre dem schreiber das er brechte das būch der ee moyses: das der herr het geboten israel. Vnd esdras der pfaff der brachte die ee für die menig ō mann vnd der weibe: vnd aller die es mochten vernemen: an dem ersten tag des sybenden monedz. Vnd er lase offenlich in im in der gassen die do was vor dem tor der wasser von dem morgen vntz zů mittemtag: in der beschēūde der mann vnd ō weibe vnd ō weisē. Vnd die orn alles volcks waren auffgerichte zů dem būch. Wann esdras der schreiber stůnde auff einer hiltzin staffeln die er hett gemachet zereden · wann es stůnden bey im · mathathia · vnd senia · vnd ania · vnd uria · vnd helchia · vñ maasia · die stůnden zů seiner zeswen · vñ zů der winsten phadaia · misahel · vñ melchia vñ asum vñ aseph · dana · zacharia · vñ mosollam. Vñ esdras det auff dz būch vor allē dem volck. Ernstlich es raichet vber alles dz volck Vñ do ers het auff gethan: alles volck stůnd. Vñ esdras ō gesegent dē herrē got mit einer micheln sepñ. Vñ alles volck antwurt · amē amen: sy hūben auff ir hend. Vñ naigtē sich: vñ anbetten gott genaigt an die erd. Wann iosue vñ baani · vnd serabia · ianini · accub · septhai · odia · maasia · celitha · azarias · iosabeth · auam · phalaia die leuiten: die machten schweigung vnder dem volck: zehören die ee. Vann das volck stůnd in seiner ordenung. Wann sy lasen in dem būch der ee gotz vnderscheidenlich · vñ offen zůuernemen: vnd sy vernamens do es ward gelesen. Wann neemias der sprach er selb ist athersatha · vnd esdras der pfaff der schreiber vnd die leuiten die do vnderschiden allem volck Niehten welt dagen vñ nit welt wainen. Der tag ist geheilige vnserm herren got. Wann alles volck wainte: do es hort die wort der ee. Vnd er sprach zů in. Geet vnd esse die faisten ding vnd trincket den mete: vnd sender den teil dem der im nit hat berait vnd nit welt eūch betrůben: wann der tag des herrē ist heilig. Wann ewer steerck ist ein freūd des herren Wann die leuiten machten schwaigung vnder allem volck sagent. Swigt: wann der tag des herren der ist heilig: vnd nit welt eūch betrůben. Dorumb alles volck gieng hin das es esse · vnd trinck vñ sante die teil: vnd machten ein michel freūde: wann sy vernamen die wort die er sy hett gelert. Vnd an dē andern tag wurden gesamet die fürsten ō ingesinde alles volcks die pfaffen vnd die leuiten giengen zů esdras dem schreiber: das er in auslegt die wort ō ee. Vnd sy funden geschriben in der ee · zehaben geboten dem herren in der hand moyses · das die sune israel entweltten in den tabernackeln an dē hochzeitlichen tag in dem · vij · monet: vñ das sy predigten vñ deroffentē die sepñ in allen iren steetten · vnd in iherusalem sagent. Geet aus an den berg · vnd bringt die grönen zwaige der olbaum · vnd die zwaig des schönsten holtz · die zwaig des mirtumbs · vnd die este der palmen: vnd die zwaig des holtzes des wald des · das ir machte tabernackel als geschriben ist · Vnd dz volck gieng aus vnd brachtens. Vñ machten ein tabernackel ein iegklicher vnder seim dache · vnd in seinen höfe: vnd in dem hofe des haus gotz · vnd in den gassen des tors der wasser: vñ in dē gassen des tors effraim. Vnd all ir menig die do warē wider gekert von der gefangenschafft machtē die tabernackel vñ entweltten in dē tabernackeln. Wañ die sün israel: die hetten ir nit gemacht also von den tagen iosue des sun nun · vntz an disen tage. Vnd es was gar ein grosse freūde. Wann er las in dem būch der ee gotz · durch ein iegklichen tag · von dem ersten tag vntz zů dem iungsten tag: vnd sy machten die hochzeite siben tag: vnd an dē · vij · tage ein samenung nach dem sitten.

Wann an dem · xxiiij · tag des monedz die sün israel kamen zůsamen in vasten · vnd in secken: vnd erde auff in. Vnd der same der sün israel ward gesundert von eī iegklichen frembden sune: vnd sy stůnden vnd begachtē ir sünde vñ die vngangkeit ir veter. Vnd sy stůnden entzampt auffzesten: vnd lasen in dem būch der ee ires herren gotz ze vier malen am tag: vñ ze vier malen in ō nache begachen sy · vnd anbetten iren herren gott. Wann iosue stůnd auff die staffeln der leuiten vnd banicco mihel vnd remui vñ sabnia · abani · serebias · bani chanani: vnd rieffen mit einer micheln sepñ zů irē herren gott. Vnd die leuiten sprachen zů iesue vnd cedmihel · bonui · asebia · serebia · arebia · odaia · sebua phathaia. Geet auff: vñ gesegent ewern herren got · von dē ewigen vntz zů dē ewigen. Vnd sy gesegent

dē namen deiner wunigklich: in eī iegklichen hoche
segen vnd in dem lobe. O herre du bise es allein: du
hase gemacht den hymel der hymel vnd alles ir he:
re. die erde vnd alle die ding die do sint in ir: dz me
re vnd alle ding die do sine in im. Vnd du hase ge
leblicht alle dise ding: vnd das here des himels anber
dich. O herr gott du selb hase derwelle abraham vnd
hase in ausgefürt von dem feür der caldeer: vñ hase
gesetzt sein namen abraham. vnd hase funden sein
hertz getrew vor dir: vñ hase geschlagē das gelübde
mit im das du im gebse das lande der chananeer. ō
ethheer. der amorreer. vnd der phareseer. der iebuseer
der gergeseer. vnd das du es gebse seim samē. Vñ
du hase derfült dein wort wañ ou bise gerecht. Vñ
hase gesechen die quelung vnser vetter in egipt. vñ
du hase gehort iren rüff: vnd du hase gegeben zaichē
vnd wunder auff dem roten mere: an pharaon. vnd
in allen seinen knechten: vnd vnder allen den volchē
des landes. Wann du derkantese das sy deten hochfer
tigklich wider sy: vnd du hase dir gemacht ein na:
men. als auch an disem tage. Vnd du teiltese das
mere vor in: vnd sy vbergiengē in ō trücken durch
mitzt des meres. Wañ ir nachuolger würff du in
das abgrunde als ein steine in die starcken wasser:
vñ du werde ir fürer in der seül des wolckens durch
den tag vnd in der seül des feürs durch die nacht:
das in derschein der wege durch den sy eingiengen.
Vnd du steigse ab zū dē berg synai: vnd redtese mit
in vom himel: vnd du gebt in die gerechten vrteil
vnd die ee der warheit. die gesetzt. vñ die gūten ge:
bott. Vnd zaigtese in den heiligen sampstag: vñ du
gebttese in die gebott vnd die gesetze vnd die ee in
ō hand mopses deins knechtz. Vnd du gebt in brote
vom himel in irē hunger: vnd do sy dürstet du für
tese in aus das wasser von dem stain. Vnd sprecht
zū in das sy eingiengen vñ besessen das lande: vber
das du hettese derhaben deī hand dz du es in antwur
tese. Wann sy selb vnd vnser vetter detten hochfer:
tigklich. vnd derhertenten ir halsadern: vnd horten
nit deine gebott: vnd wollten ir nit hören: vnd sy
gedachten nitt deiner wunder die du in dettese: vñ
sy derhertenten ir halsadern: vñ gaben das haubt dz
sy widerkerten zū irem dienste als durch den krieg.
Wann o gott du bise genedig milt vnd barmhertz
ig langs lebens vnd vil derbermde: vñ ernstlich du
hase sy nit gelassen. Vnd do sy in hetten gemachet
ein gegossens kalb vnd hetten gesagt: der ise vnser
gott der vns ausfüre von egipt: vnd detten michelz
gespött: vnd du liesse sy nit in der wüst in manig
en deinen derbermden. Die seül des wolckens schied
sich nit von in durch den tag. das sy sy fürten in dē
wege: vnd die seül des feürs dürch die nacht: dz du
in zaigtese den weg durch den sy eingiengen. Vnd
gebse in deinen gūten geise der sy leree. Vnd dein
manna die wertese du nitt von irem munde: vnd
geb in wasser in dem durste. Vnd spepses sy in der
wüst. xl. iar: vnd in gebrase nit. Jr gewande die ō
alltenten nitt: vñ ir füß waren nit zerknischt. Vñ
du gebt in die reich vñ die volck: vnd teiltese in die
loß. Vnd sy besassen das lande seon. das lande des
künigs esebon: vnd das land og des künigs basan.

Vnd du hase gemanigueltigt ir sün als die sterm
des himels: vnd du hase sy zügefürt zū dem land vō
dem du sagtese iren vettern das sy eingiengen vnd
es besessen. Vnd die sün die komen: vnd besassen dz
lande. Vnd du getiemütigse vor in die chananeer
die entweler des lands. vnd du gebt sy in ir hande.
vnd ir künig vnd die volck des landes: das sy in de:
ten als es in geuiele. Dorumb sy gewunnen die be:
warten stett. vnd das vaise lande: vnd besassen die
heüser vol aller gütten ding. sy machten cistern vō
dē andern: weingerten vnd olgerten: vnd manig
öpffelbaum hölzer. Vnd sy assen vnd wurden ge:
satt. vnd wurden derfaisse vnd begnügten in den
wollusten in deiner micheln güte. Wann sy beweg
ten dich zū dem zorn. vnd schieden sich von dir: vnd
verwurffen dein ee hindersich. Vnd derschlügen dei
weyssagen die in bezeügten das sy widerkerten zū
dir: vnd sy detten groß spotte. Vnd du gebo sy in
die hand ir feind: vnd sy quelten sy. Vnd sy rieffen
zū dir in dem zeit irs triebsals: vnd du derhortese sy
vom himel. Vnd du gebt in behalter nach deinen
manigen derbermden: die sy machten behalten von
der hand ir feind. Vnd do sy hetten gerüet sy kerten
wider das sy detten das vbel in deiner beschürde: vñ
du liese sy in die hand ir feind: vñ sy besassē sy. Vñ
sy kerten wider vnd rieffen zū dir. Vnd du derhor
tese sy vom hymel vñ du derlösese sy. vil zeitz in dei
nen derbermden: vnd du bezeügtese in das sy wider
kerten zū deiner ee. Wann sy detten hochfertigklich:
vnd sy horten nit dein seyñ. vnd sy sünten in deinen
vrteilen: vnd der mensch der sy thüe. der lebt in in.
Vnd sy gaben die achsseln sich zescheiden: vnd sy ō:
hertenten ir halsadern: sy horten sein nitt. Vnd du
verzochse vber sy manig iare: vnd bezeügtese in in
deim geise durch die hande deiner ersten weissagen:
vnd sy hortens nit: vnd du antwertse sy in die hand
der volck der erde. Wann du gebrase in nit in ma:
nigen deinen derbermden noch liessese sy in die ver:
wüstung: wann du bise gott der erbarmd vnd mil
ter. Dorumb nu vnß gott: michler derbermde: vnd
derschrockenlich. du do behütese das gelübde vnd die
derbermde: nit abkere von dem antlütz ein iegklich
arbeit die vns finder. vnser künigen vnser fürsten
vnd vnser pfaffen. vnd vnser weyssagen. vnd vn
ser vetter. vnd alles dein volck: von den tagen des
künigs assur vntz an disen tag. Vnd du bise ge:
recht in allen dingen die do kūment auff vns. wañ
du hase gethan die warheit: wann wir haben getan
vngengklich. Vnser künig. vnser fürsten. vnser
pfaffen. vnd vnser vetter. die detten nit dein ee vñ
vernamen nit dein gebott: vnd dein gezeüg die du
hase bezeügt in in. Vnd sy dienten dir nit in deinē
gütten reichen: vñ in deiner manigen gütter die du
in gebt. vnd kerten nit wide: von iren aller ergsteē
fleissen in dem wepten lande. vnd in dem faissen dz
du antwertse in ir beschüs. Sich wir selb dienē dir
heüt: vnd in dem lande das du gebt vnsern vettern
das sy essen seī brot vnd die gütten ding die do sint
sein: vnd wir selb seī knecht in im. Vnd seī früchr
die werdē gemanigualtige den künigen die du hast
gesatzt vber vns vmb vnser sünde: vnd herschent

Esdre 2°

vnsern leiben vñ vnsern vichen nach irem willen: vnd wir sein in michelm durechten. Dorumb vber alle dise ding hab wir selb geschlagen das gelübde vñ schreibens: vnd vnser fürsten vñ vnser pfaffen vñ vnser leuiten die bezaichen es.

Wann die zaichner warē: neemias athersatha ō sun achelai: vñ sedechiaz·saraiaz·azariaz· icremias · phessur · amarias · melchias · accus·sebenia·melluch·maarē·mermiuch·obdias· daniel·geuton · baruch·mosollam· abia·miamin mazia·beliga·semia·dise warren pfaffen. Wann die leuiten: iesue·ō sun azarias·bennui von dē sünē ennadad·ceomihel· vnd ir brüder: sechenia adeuia· celita·phalaia·anan·micha·roob·asebia·sacchur serebia·sabania·odia·bani·baninu. Die haubt dez volcks·pheros·phechmoab·elam·zethurbani·bouni·azgad·bebai·adonaia·beggoai·adin·athus·ezechia·asur·odeniaasum·besai·areph anathot·nebar mechphia·mosollam·azir·mesisabel·sadoch·geddua·phelthia·anan·auia·osee·anania·asub·aloes phaleam·sobech·reum·asebua·matsia·vñ ethaia hanan·auan·melluthare·baanā·vñ die andern vō dem volck. Die pfaffen·die leuiten· die torwertel· vñ die singer·die geweichten·vñ alle die sich schieden von den volcken der erde zū der ee gotz·ir weiber ir sün·vnd ir töchter·ein iegklicher ō do mocht vernemen die gelobten für ir brüder: ir besten·die do waren kummen zegeloben·vnd zeschweren· das sy giengen in der ee gotz die er hett gegeben in ō hand moyses der knecht gotz: das sis detten vnd behütene alle die gebott vnsers herren gotz·vnd sein vrteil vñ sein gesetze: vnd das wir nitt geben vnser töchter dem volck des lands: vnd nemen nit ir töchter vnsern sünen. Vnd dem volck des landes die do eintragent die verkauffungen·vnd alle ding zū dē nutze durch den sampstag das sy in verkauffen: wir entpfachen nit von in an dem sampstag·vnd an dem geheiligten tag. Vnd wir lassen das·vij·iar·vnd das werck allerhande. Vnd schickten vber vns die gebott·das wir gebē das drittteil des sickels durch dz iar zū dem werck des haus vnsers gotz·vnd zū den brotten der fürlegung·vnd zū ein ewigen opffer· vnd zū dem gantzen opffer ewigklich an den sampstagen an den messtagen: an den hochzeitlichen tagē vnd an den geheiligten·das es bete vmb die sünde. vnd vmb isrl: vnd zū allem dem nutz des haus vnsers gotz. Dorumb wir legten losse auff das opffer ō hölzer zwischen die pfaffen vnd die leuiten vnd die volck·das sis eintrügen in das haus vnsers gotz· durch die heüser vnser vetter durch die zeit von den zeiten des iars vntz zū dē iar: daz sis branten auff dē altter vnsers herren gotz·als es ist geschriben in der ee mopses. Vnd dz wir opfferten die ersten geburt vnsz lands·vnd die erstlichen dinge alles wüchers eins iegklichen holtzes·von dē iar vntz zū dem iare in dem haus des herren·vnd die erstlichen ding vnser sün vnd vnser vich als es ist geschriben in der ee vñ die erstlichen ding vnser ochssē vnd vnser schafe: das sis opffern in dē haus vnsers gotz dē pfaffen die do ambechten in dem haus vnsers gotz. Vñ die erstlichen ding vnser spepse·vnd der waichen opffer vnd die öpffel eins iegklichen holtzes·vñ der lösungen vnd des öls·die bring wir den pfaffen zū dem schatz vnsers gotz: vnd daz·x·teil vnsers lands den leuiten. Sy selb die leuitē entpfachent den zehent vō allen den stetten vnser werck. Wann ō sun aarons der pfaff der wirt mit dē leuiten in den zehenden der leuiten: vnd die leuiten die opffern das zehenteil irs zehendes in dem haus vnsers gotz zū der treskamer in dem haus des schatzes. Wann die sün isrl tügen aus zū dē schatz·vñ die sün leui die erstlichen ding des traides des weins vnd des ols: vnd do werdent geheiligt die vasz gotz·vnd die pfaffen vnd die singer vnd die portner vnd die ambechter: vnd wir lassen nit das haus vnsers gotz.

Wann die fürsten des volcks entwelten in iherusalem. Wann das ander volcke legt das losz·das sy nemen ein teil von dem zehenden die do waren zūentwelen in der heiligen statt iherusalem·wann die·ix·teil in den stetten. Wann das volck gesegent allen den mannen die sy brachten vergeben das sy entwelten in irm. Dorumb disc sint die fürsten der gegent die do entwelten in irm vñ in den stetten iuda. Vnd ein iegklicher entwelte in seiner besitzung in iren stetten isrl: die pfaffen·die leuiten die geordenten·vnd die sün der knecht salomons. Vnd von den sünen iuda vnd von den sünē beniamin die entweltē in irm. Von den sünen iuda: adaias der sun asiam·die sün zacharias·die sünc samarie·die sün saphacie·die sün malalelel·vō dē sünē phares ismaasia ō sun baruch·ō sun colosa der sun asia·der sun adaia·ō sun ioarib·der sun zacharie·ō sun sploniles. Die sint all sün phares die do entwelten in irm: cccc·lxviij· starcker mann. Wann disc sine die sün beniamin. Sellum der sune mosollam·der sun ved·der sun phadaia·der sun colaia·der sun maasia·der sune ethel·der sun psaia. Vnd nach disen gebbai·sellai·d·cccc·xxvij. Vñ iohel der sun zechri ir fürgesatzter: vnd iudas ō sun sennua der anō vber die statt. Vnd von den pfaffen idaia der sun ioarib·iachin·saraia ō sun helchie der sun mosollam·der sun sadoch·der sun meraioth der sun achitob·ein fürst des haus gotz: vnd ir brüō detten die werck des tempels·d·ccc·xxij. Vnd adaia der sun ieroam der sun pheleia·ō sun ampsi·der sun zacharie·der sun phessur·der sun melchie·vnd sein brüder fürsten der vetter·cc·xlij. Der sun amasai· der sun esribel·der sun azi·der sun mossollamoch·ō sun emmer·vnd ir brüder gar gewaltigen·c·xxviij vnd ir fürgesatzter·zabdihel·ein sun der gewaltigē Vñ von den leuiten: sebenia·der sun azob·der sun azarias·der sun azabia·der sun boni·vnd sabathai· vnd iosabech·vber die werck die do waren auswendige in dem haus gotz von den fürsten der leuiten· Vnd mathania der sun micha·der sun zebedie·der sun asaph·ein fürst zeloben·vnd zebeiechen in dē gebett: vñ berbetias der ander von seinen brüdern: vñ abda·der sun sammaha·ō sun galal·der sun iedithū All leuiten in der heiligen statt. cc·lxxxiiij. Vnd die torwertel: accub thelmon·vñ ir brüder die do behütten die türn·c·lxxij. Vnd die andern von isrl pfaffen·vnd leuiten·in allen den stetten iuda·ein

iegklicher in seiner besitzunge : vnd die geordenten die do entwelten in ophel · vnd spaha vnd gaspha . Von den geordenten vnd der bischoff der leuiten in iherusalem: azi der sun banni · der sun asabie · ó sun mathanie · der sun miche . Von den súnen asaph: die singer in ó ambechtung des haus gotz. Fúrwar das gebott des kúnigz was vber sy: vnd der orden vn der den singern durch ein iegklichen tag : vnd phathaia der sun mesesebel · von den súnen zara · die sún iuda · vnder der hand des kúnigs nach eim iegklichē wort des volcks: vnd in den heúsern vñ durch all ir gegent . Von den súnen iuda entwelten in charia: charbe · vnd vnder iren töchtern · vnd in dibon · vnd in iren dörffern · vnd in capseel · vñ in iren dörffern vnd in iesue · vnd in molada · vnd in bethphaleth · vnd in asersual · vnd in bersabee · vnd in iren enden vnd in siceleth · vnd mochona · vnd in iren enden · vnd in remmon · vnd in sara · vnd in ierimuth · zanoa · odollam · vnd in iren dörffern · lachis · vnd in iren gegenten · ezetha · vnd in irē enden. Vnd sy beliben in bersabee vntz zů dem tal ennon . Wann die sún beniamin · ageba · methinas · vnd hai · vnd bethel · vnd mit iren töchtern : anathot · nob · anania · asor rama · gethai · madid · seboim · neballath · lod · vnd ono · in dem tale der kúnstiger: vñ die teilunge von dē leuiten iuda vñ beniamin.

Wann ditz sint die pfaffen vñ die leuiten · die do aufstigen mit zorobabel dem sun salathiel vnd iosue: saraia · ieremias · esdras · amaria · melluch · accus · sechenias · reum · merimuth · addo · geuchon · abia · miamin · madia · belga · semeia · vnd ioarib · vnd idaia · sellum · amoch · ebeeia · adaia Dise waren fúrsten der pfaffen vnd ir brůder in dē tagen iosue. Wann die leuiten · iesua · bennui · cedmihel · sarabia · iuda · mathanias · sy vnd ir brůder vber die lobe: vnd mecbecia · vnd ethanni vñ ir brůder ein iegklicher in seim ampt. Wann iosue gebar ioachim · vnd ioachim gebar eliasib · vnd eliasib gebar ioiada: vnd ioiada gebar ionathan · vnd ionathan gebar geddua. Wann in den tagen ioachim · waren pfaffen vnd fúrsten der ingesinde saraie vñ maarie · ieremias · vnd ananie · esdre mosollā · amarie · iohannan · nulico · ionathan · sebenie · iosepharan · edua · maraioth · elti · adaie · zacharie · geuchon mosollam · abie · zecheri · miamin · vñ moadie · phelti · belgi · sammua semeie · ioathan · ioiarib · mathanai · iodaie · azi · sellaie · celaia · mockhobet · elchie · asebie ydaie · nathanahel. Die leuiten in den tagē eliasib · vnd ioiada · vnd ionathan · vnd ieddoa · geschriben fúrsten der ingesinde vnd pfaffen in dem reich darij perse. Die sún leui die fúrstē der ingesinde die sint geschriben in dem bůch der wort der tage : vnd vntz zů den tagen ionathan · des sun eliasib . Vnd die fúrsten die leuiten · asebia · sarebia · vnd iesue · der sun cedmihel · vnd ir brůder durch ir geschlecht · das sy lobten vnd beiechen nach dē gebott dauids des mann gotz: vnd behůten recht bey dem orden. Machania · vnd berbecia · obedia mosollam · thelmon · accub · hůter der tor · vnd der höff vor den toten . Dise waren in den tagē ioachim des sun iosue · des sun iosedech · vñ in den tagen neemie des hertzogen · vñ esdre des pfaffē vnd des schreibers. Wañ in ó weichung der maur iherusalem · wurden gesůcht die leuiten von allen iren stetē das sy sy zůfürten in iherusalem · vnd machten die weichung · vnd ein freúde in der machung der genaden · vñ in dem gesang in den schellen: in den psalterien · vnd in den herpfen. Dorumb die sún der singer wurden gesamet vnd von den velden vmb irlm · vnd von den dörffern nethophathi · vnd von dem haus galgal · vnd von dē gegenten geba · vnd asmaueth: wann dē sinnger hetten in gebauet dörffer in der vmbhalbunge iherusalem. Vnd die pfaffen vnd die leuiten: wurden gereinige · vnd sy gereinigten das volcke : vnd die tor vñ die maur. Wann ich machet zesteigē auf die maure die fúrstē iuda: vnd schickte zwů michel schare der lobenden . Vnd sy giengen zů der zeswen auff die maur zů dem tor des horbs . Vnd osias der gieng nach in · vnd das halbteil ó fúrsten iuda: vñ azarias esdras · vnd mosollam · iuda vnd beniamin vnd semeia · vnd iheremia . Vnd von den súnen ó pfaffen in den hörnern: zacharias der sun ionathan der sun semeie · der sun machanie · der sun michaie · der sun sebur · der sun asaph · vnd sein brůder semeia · vnd azarel · malalay · galalay · maay · nathanael · vnd iuda · vnd anani · in den vassen des gesangz dauids des mann gotz: vnd für in esdras der schreib vnder dem tor des brunnen. Vnd sy steigen auff wid sy in dē hochen der statt dauids · in der aufsteigung der maur auff das haus dauids · vñ vntz zů dem tor der wasser zů dem auffgang . Vnd der ander samnung der die do machte gnad der gieng her engegē vnd ich nach im : vnd das halbteil des volcks auff ó maur · vnd auff dem turn der ösen · vnd vntz zů der braitsten maur · vnd auff dem tore effraim · vnd auf dem allten tor · vnd auff dem tor der visch vnd dē turen ananehel · vnd den turn emach · vnd vntz zů dē tor der herde · vnd stůnden teglich vnder dem tor der hůt. Vnd die zwen samenung ó lobenden die stůnden in dem haus gotz : vnd ich vnd der halbteile der meisterscheffe mit mir · vnd die pfaffen · eliachim · vnd maasia · vnd miamin · michea · elioenai · zacharia · anania · in dē hörnern · vñ maasia · semeia · vñ eleasar · vnd azi · vnd iohannan · vnd melchia · vnd elam · vnd ezer. Vnd die singer sungen klerlich: vñ iezraia der fúrgesatze. Vnd sy opfferten an dē tag michle opffer. Vnd wurden derfreuet. Wann got der hett sy derfreuet mit einer michelen freud. Wañ auch ir weyber vnd ir kind die wurden derfreuet : vnd die freúde ward gehert verr in irlm. Vnd an dem tag zalten sy mann vber die schatzkamern des schatzes · vnd zů den opffern · vnd zů den erstlichen dingen · vnd zů den zehenden · das sy eintrůgen durch sy den fúrsten der statt der pfaffen vnd die leuiten · in der gezierde der machung der gnad: wann iuda ward derfreuet an dē pfaffen · vñ an den leuiten die do stůnden engegenwurtet. Vñ behůten die behůtung irs gotz · vnd die behůtung der gereinigung vnd die singer vnd die torwertel · nach dem gebote dauids vnd salomons seins suns : wann in den tagen dauidz vnd asaphs waren geschickt fúrsten der singer von dem anuang in dem gesang der lobendē

Esdre 30

vnd der beiechenden gott. Vñ alles isr̃l in den tagē
zerobabel vnd in den tagen nemie das gab die teil
den singern vnd den torwerteln durch ein iegklichē
tag: vnd geheiligten die leuiten: vnd die leuiten ge
heiligten die sün aarons.

XVII

Wann an dem tage ward gelesen in dem būch
moyses: das es dz volck horte. Vñ es ward
fundē geschriben in in das die amoniter vñ
die moabiter nit süllen engen in die kirchen gottes
vntz ewigklich dorumb das sy begegenten den sünen
isr̃l mit brott vnd mit wasser: vnd sy zūfürten wi
der sy balaam in zeflücken: vnd vnser gott der bekert
den flüch in ein segen. Wañ do sy hetten gehört die
ee: sy schieden ein iegklichen frembden von israhel.
Vnd hiervber was eliezib der pfaff der do was ein
fürgesatzter in ō schatzkamer des haus vnsers gotz
vnd der nachwendig thobias. Dorumb er macht in
ein groß schatzkamer: vnd do waren sy vor im zele:
gen die gaben vnd den weirauch. vnd die vaß vnd
den zehendē des traides. des weins vñ des ōls. vñ die
teil der leuiten vnd der singer vnd der torwertel vñ
die erstlichen pfefflichen ding. Wann in allen disē
dingen was ich nit in irr̃m: wann in dem. xxxij.
iar artharxersis des künigs der babilonier kam ich
zū dem künig. An dem ende der tag bat ich den kü
nig. vnd kam in irr̃m. Vnd ich vermam das vbel
dz do hett gethan eliasib thobie: dz er in hett gemacht
einen schatz in den höfen des haus gotz: vnd es waz
mir gesechen ein groß vbel. Vnd ich warff aus vō
der schatzkamer die vaß des haus thobias: vnd ich
gebot vnd sy gereinigten die schatzkamer. Vnd ich
widerbracht do die vaß des haus gotz das opffer vnd
den wairauch. Vnd ich derkannt das die teil der le:
uiten nit waren gegeben: vnd ein iegklicher was
geflochen in sein gegent von den leuiten vnd von
den singern vnd von den die do ambechten: vnd ich
dett die sach wid die meisterschefft. vnd sprach. Wor
umb hab wir gelassen das haus gotz ⸗ Vñ ich sa:
ment sy: vnd macht sy zesten in iren scharen. Vnd
alles iuda zūtrūg in die fredel den zehent des traides
des weins. vñ des öls. Vnd wir schickten vber die
fredel selemiam den pfaffen. vnd sadoch den schreiber
vnd phadiam von den leuiten: vnd bey in anan dē
sun zachur dē sun machanie. wann sy waren bewert
getrew: vnd in wurden enpfolchen die teil ir brūder
O mein gott gedenck mein vmb dirz ding: vnd nit
vertilgt mein barmhertzigkeite die ich dett in dem
haus meins gotz vnd in seinen gesetzen. Ich sach in
den tagē in iude die do traten die pressen am sampf
tag: vnd trügen die hauffen vnd lüden auff die esel
wein vnd traubē: vnd feigen vnd eī iegklich bürde
vnd trügen sy in irr̃m an dem sampstag. Vnd ich
bezeugt in das sy verkauffren an dem tage an dem es
gezem. zeuerkauffen. Vñ die thyriner die do entwel
ten in ir: die trügen ein die visch. vnd alle gezierde
Vnd verkauffte sy des sampstags den sünen iuda.
vnd irr̃m. Vñ ich strafft die besten iuda: vñ sprach
zū in. Was ise das vbel ding das ir thüt: vnd ents
zeübert den sampstag. Detten denn nit vnser veter
dise ding: vñ vnser gott der zūfürt vber vns alles
ditz vbel. vnd vber dise statt ⸗ Vnd ir zūleget
den zorn vber israhel: zū enzeübern den sampstage.
Wann es ward gethan do die tor irr̃m rüeten an dē
sampstage: ich sprach beschliesst die türn. vnd sy be:
schliessen die türn. vnd ich verbott das sy ir nit auf
detten vntz nach dem sampstage. Vnd ich schickte
von meinen kinden vber die tor: das keiner eintrūg
die bürde an dem sampstag. Vnd die kaufleüte vñ
die verkauffer all kauffmanschatz die beliben auswē:
dig irr̃m zem mal vnd zwir: vñ ich bezeüge in: vñ
sprach zū in. Worumb beleibt ir anderthalb ō maur
Ob ir ditz thüt zemandern mal: ich leg die hand an
euch. Dorumb von dem zeit kamen sy nit am sampf
tag. Vnd ich sprach zū den leuiten das sy wurdē ge
heiligt vnd kemen zehüetten die tor: vnd zeheiligen dē
tag der feire. Vnd dorumb o mein got gedenck mei
vmb ditz ding: vñ vergib mir nach der menig dei:
ner derbermde. Wann ich sach auch in den tagē die
iuden füren weyb azochiterin amoniterin vñ moa
biterin. Vñ ir sün redten von dem halben teil azo:
chiters: vñ sy kunden nit reden iudisch: vñ sy rettē
nach ō zungē dez volckz vñ dez volcks vñ ich scraffe
sy vnd flüchte. Vñ schlüg von in die man vnd vn
erte sy: vnd beschwür sy bey gott das sy nit geben ir
töchter iren sünen: vnd nit nemen von iren töch:
tern iren sünen. vnd in selber sagent. Sünte denn
nit salomon der künig in den dingen in dise weys
Vnd ernstlich vnder manigen leüten. das nit waz
ein künig im geleich: vnd er was lieb seim got: vñ
gott der satzt in ein künig vber alles isr̃l. Vnd dor
umb die fremden weiber fürten in zū der sünde. Sey
wir denn vngehorsam vnd tün alles ditz groß vbel
das wir sünden in vnserm herren got: vñ füren die
frembden weiber ⸗ Wann von den sünen ioiada.
des sun eliasib des micheln pfaffen. er was der aidē
sanaballach des oroniters: den ich flüchtige vō mir
O herr mein gott gedenck wid die die do enzeüberne
die pfaffheit: vntz zū den pfefflichen dingen vnd der
leuitē. Dorumb ich gereinigt sy vō allen den frem:
den dingen: vnd ich schickt die ordnung der pfaffen
vñ der leuiten ein iegklichen in seiner ambechtung:
vñ in dem opffer der höltzer vnd die erstlichen ding
in den geordenten zeyten. O mein gott gedencke mei
in gütte Amen.

hie vacht an das drit buch
cap̄ 1

esdre

Vnd iosias der macht dz ostern
dem herren in iherusalem: vñ
opffert das ostern an dē. xiiij
tag des monscheins des ersten
moneds: er schickt die pfaffē
in dē tempel des herrē gewasse
mit weissen gewanden durch
die seunden ō tag. Vñ sprach
zū den heiligen leuiten den knechten isr̃l: das sy sich
geheiligten dem herren in ō setzung der heiligē arch
des herren in dem haus das salomon ō künig der sun
dauids hett gebauet. Sy wirt eüch nit zenemen auff
die achsseln. Vnd nu diene ewerm herren gott vnd
tüt die sorge vō teil des volcks isr̃l nach den dörffern
vnd nach ewern geschlechten nach den schrifften da
uids des künigs isr̃l. vñ nach ō michelich salomōs
seins suns: all in den tempel vñ nach dē teilin ewers

veeterlichē fürſtentumbs ō die do ſtend in ō beſcheūd
ewer brūder der ſün iſrl'. Opffernt das oſtern · vñ be
raitte die opffer ewern brūdern : vnd thūt nach dem
gebott des herren das do iſt gegeben moyſes . Vnd
ioſias der gab vnder dem volck das do was funden
xxx · tauſent ſchaff · der lemmer vnd der zicklin · vñ
der gaiſſen : vnd · iij · tauſen kelber . Diſe ding wur
den gegeben dem volck von den künigklichen dingē
nach der geheiſſung · vnd den pfaffen zū dem oſtern
zwap tauſent ſchaffe · vnd hundert kelber . Vnd ie
chonias vnd ſemeias · vnd nathanael der brūder · vñ
aſabias · vñ oziel · vñ thozaba die gaben zū dē oſtern
v · tauſent ſchaff : vnd · vi · hundert kelber . Vnd do
diſe ding wurden derwelt : die pfaffen vnd die leui
ten die ſtūnden ſy herten die derbe durch die geſlechte
Vnd nach den teilen des fürſtentumbs der veeter
opfferten ſy dē herren in der beſcheud des volcks : nach
den dingen die do ſint geſchriben in dē būch moyſey .
Vnd ſy brietten dz oſtern bey dem feür : vnd ſy ſodē
die opffer mitt gūttem willen in crein vaſſen vnd
in heſen als es gezame . Vnd ſy brachten alle dinge
die do waren vnder dē volck : vnd nach diſen dingē
brieten ſy in vnd den pfaffen . Wann die pfaffē op
ferten die faiſt vntz das die ſtund wart volbracht :
vnd die leuiten die bereiten in vnd iren brūdern den
ſünē aarons . Vñ die heiligē ſinger die ſün aſaphs
die warē durch die ordnung · nach dē gebot dauids ·
vnd aſaph : vnd zacharias · vñ ieddinus die do warē
vom künig · vnd die torwertel durch alle die türē :
alſo dz eī iegklicher nit vber gieng ſein hūt . Wann
ir brūder die bezaiten in · Vñ die ding wurdē vol
bracht die do gehorten zū dem opffer des herrē . Vnd
an dē tag machtē ſy die oſtern : vñ opfertē dz opffer
auff dz opffer des herren nach dē gebot des künigs io
ſie . Vñ die ſün iſrl' die do wurdē funden die mach
ten das oſtern in dem zeit : vnd die hochzeit der derbe
vij · tag . Vnd ein ſōlich oſtern · was nit begangen
in iſrl' von den tagen ſamuels des wepſſagen : vnd
alle die künig iſrl' die herten nit gefeirt ein ſōlichs
oſtern als ioſias hett gethan · vñ die pfaffen vñ die
leuiten · vnd die iuden · vnd alles iſrl' · die do wurdē
funden in der gedenckung irl'm . In dem · xviij · iar
do ioſias reichſſent ward begangen das oſtern . Vñ
die werck ioſie die wurden gericht in der beſcheūde
ſeins herren gotz zefürchten in eim vollen hertzen ·
vñ ernſtlich die ding die do ſint geſchriben bey in in
den erſte zeitten von dē die do waren vngeiſtlich die
do ſünten wider den herren vor aller der menig : vñ
die do nit ſüchten die wort des herren vber iſrahel .
Wann vnd nach allem diſem werck ioſias . Pha
ro der künig egipt der ſtaig auff er kam zūſtreitten
in carthaurum ob euffraten : vnd ioſias gieng aus
im engegen . Vnd der künig egipt ſante zū ioſias
ſagent . Künig iuda was iſt mir vnd dir ? Nitt
bin ich geſant wider dich von dem herren . Weñ vō
euffraten iſt mein ſtreit . Endlich zeūch ab . Vñ io
ſias kert nit wider auff den wagen : ſunder auffstreit
ten wolt er in · nit hōrent das wort ō wepſſagunge
aus dem munde vnſers herren · ſunder er ſtalt gegē
im ein ſtreite auff dem velde mageddo vnd abzugen
die fürſten zū dē künig ioſia . Vnd ō künig ſprach
zū ſeinen kindern . Fürt mich aus dem ſtreit . Weñ
gar ſchwerlich bin ich ſiech . Vnd allzūhand fürten
in ſeine kinder von ō ſpitz des ſtreitz . Vnd er ſtaig
auff ſeinen andern wagen : vnd kam gen irl'm vnd
endt ſein leben : vnd ward begraben in dem veeter
lichen grabe . Vnd in allem lande iudea ſy bewainē
ioſiam : mit den weyben vntz an diſen tage . Vnd
ditz ward gegebē zethūn zeallen zeitten vnder allem
geſchlecht iſrl' . Wann diſe ding ſint vor geſchriben
in dem būch der geſchicht der künig iude : vnd alle
die date des wercks ioſie ſein wunnigklich · vnd ſei
vernunfft in der ee des herrē : alle ding die do ſint ge
than von im vnd die do nitt ſint geſchriben in dem
būch der künig iſrl' vñ iude . Vnd die do waren vō
dem geſchlecht die namen iechoniam den ſun ioſias
ſy ſchickten in zū eim künig für ioſias ſeinē vatter
do er was · xxxiij · ierig : vnd reichſſente · iij · monet
vber iſrl' · vnd ō künig egipt nam in ab das er icht
reichſſent in irl'm : vnd verdampt das volck mit · c ·
talenten des ſilbers : vnd mit eim talent des goldes .
Vnd ō künig egipt ſchickt ioachim ſein brūder zū
eim künig iude vnd irl'm : vnd die meiſterſchaffte
band ioachim vñ zarachelem ſeinen brūder : vnd be
graiff in vnd fürt in in egipt . Joachim was · xxv
ierig do er reichſſent in dem lande iude vnd in iern
ſalem : vnd er dett das vbel in der beſcheūde des herrē
Vnd nach diſen dingen ſtaig auff nabuchodonoſor
der künig der babilonier : vnd band in mit eim ern
bant er fürt in in babilō : vñ nabuchodonoſor name
die heiligen vaſz des herren · vnd trūg ſy · vnd ſatzte
ſy in babilō in ſeinen tempel . Wann von ſeiner vn
reinigkeit · vnd von ſeiner verbannenſchafft iſt ge
ſchriben in dem būch der zeit ō künig . Vñ ioachim
ſein ſun der reichſſent für in . Wann er was · viij ·
ierig do er ward geſchickt . Vnd er reichſſente · iij ·
moned vñ · x · tag in irl'm : vnd er dett das vbel in
der beſcheūde des herren . Vnd nach eim iar ſant na
buchodonoſor er vbertrūge in in babilon entzampt
mit den heiligen vaſſen des herren : vnd er ſchickt ſe
dechiam zū eī künig iude vñ irl'm : do er was · xxi ·
ierig . Wann er reichſſent · xi · iar . Vnd er ott das
vbel in der beſcheūd des herren : vnd er forcht ſich nit
vor den worten die do waren geſaget von ieremia
dem wepſſagen von dē munde des herren . Vnd vō
der beſchwerung von dem künig nabuchodonoſor ·
er ward mainaide vnd ſchiede ſich : vnd mit herten
halſbain · vñ mit ſeim hertzen · vbergieng er die ee
des herren gotz iſrl's . Vnd die hertzogen des volchs
des herren die begiengen manig vngeng ging vñ
detten vngengklich vber alle die vnreinigkeite der
heiden : vnd entzeūberten den heiligen tempel des her
ren der do waz heilig zū irl'm . Vnd gott ir veeter ō
ſant ſy wider zefüren durch ſeinen engel : dorumb daz
er ir ſchonte vñ ſeim tabernackel . Wañ ſy ſelb ſpot
ten in ſein engeln · vnd an welchem tage gott was
redent ſy waren ſpotten ſeiner wepſſagen . Er wart
bewegt vntz zū dem zorn · vber ſei volck vmb ir vn
erſamkeit : vñ er gebott aufzeſteigen die künig ō cal
deer . Diſe fellten ir iungen in dē waffen · in ō vmb
halbung irs heiligen tempels vñ ſy ſchonten nit des
alten vnd des iungen · vnd der iunckfrauen vñ des

Esdre. 3°

iunglings : wann all wurden sy geantwurt in ir hende sy namen alle die heiligen vaß des herren. vnd die künigklichen vaß vñ brachten sy in babilon: vñ zunnten an das haus des herren vnd verwüsten die mauren irſ'm: vnd zunten an die türn mitt feüre. Vnd verwüsten sy all die ersamen ding die herten sy zů nichten: vnd die beleibungen von dem waſſē die fürten sy in babilon. vnd sy waren sein knechte vntz das sy selber reichssenten. in der derfüllung des worts des herren in dem munde ieremias: vnd do dz land dett wirdigklich sein feire vnd feirte. In eim iegklichen zeitt seiner verlassung in der weitterung lxx. iare.

Cyro der künig der persar reichssent in ō vollendung des worts des herren in dem mund iheremias : gott der bestünde den geist cyri des künigs der persaner : vñ er predigt in allem sei reich entzampe durch die schrifft sagēt. Dise ding spricht cyrus der künig der persaner. Der herre gott isrl' der hoch gott hatt mich geschickt ein künig des vmbrings der erde : vnd hatt mir bezaichent im ze bauen ein haus in irſ'm das do ist in iude. Welcher ist aus ewerm geschlecht: sy sein herren mit im vnd zieh auff gen irſ'm. Wieuil dorumb wonen bey den steeten die helffen ir die do sint an der selben statt in gold vnd in silber mit rossen. vnd in vich. vñ mit andern dingen die nach gelübden werden gelegt in das haus vnsers herren das do ist in irſ'm. Vñ die steenden fürsten der geschlechte der dörffer des landes iude aus dem geschlechte beniamin vnd die priester vnd die leuiten. die vnser herr auffderwecke auff zů ziechen vnd zůbauen das haus vnsers herren das do ist in irſ'm: die do waren in irem vmbring die hulffen in all irem silber vnd gold vnd vich vnd in allerhand : vil gelübden der spnn der werck ist. Vnd ō künig cyrus trůg herfür die heiligen vaß vnsers herren die do hett dar gefürt nabuchodonosor der künig babilon aus irſ'm. vnd hett sy geheiligt in seinem abtgot. Vñ er herfür trůg sy cyrus der künig der persar vnd gab die nutridato ō do was vber seī hort. Aber von dem wurden sy gegeben salmanasar dem verweser des landes iudee. Der selben zal waren dise. Silbrine gießuaß oder kelch zwai tausent vnd. cccc. silbriner köpff. xxx: vnd guldiner trinckuaß. xxx: auch silbriner trinckuaß zway tausent vñ iiij. hundert: vnd anō vaß tausent. Aber aller vaß guldiner vñ silbriner. v. tausent vnd. viij. hundert vnd. lx. Vnd die wurden gegeben oder dargezalt salmanasar gleich mit den die do auffzugen mit im von der gefencknüß babilons gegen irſ'm. Wañ in den zeitten artharxersis des künigs der persaner. balsamus vñ nutridatus vnd sabellius vñ rathimus belthemus samelius der schreiber: vñ die andern die do entwelten in samar: vñ in den andern steetten die schriben artharxersis dem künig. ein vndertenigen brieff von den die do entwelten in iude vnd in irſ'm O herr deine kind rachimus. vnd sabellius ō schreib vnd die andern deins hofs die vrteiler die inwendigen die spzier vnd die pheniter: thůnd kund von dē dingen die do sint geschechen. Vnd nu sey kunt dē herren dem künig: das die iuden die do sint auffgestigen vō euch zů vns sint kümen in die flüchtig statt iherusalem vnd in die böse. vnd bauen ir öfen: vñ seiffren die mauren: vnd derwecken den tempel. Vñ ist das die statt vns ir mauren werden volbracht den zinß werden sy nit leiden zůgeben: sunder auch dē künigen werden sy wider steen. Vnd das man tůt mit dē tempel: recht sein wenn wir das nit verswei gen: sunder kunt machen dem künig: also ob es den künig gůt duncket. so süch man es in den büchern deiner vetter: vnd finden wirstu in den gedechtnüssen geschriben von disen: vnd wissen wirstu wenn dise statt ist gewesen abtrünnig. vnd künig vnd steett zů schlachene. vñ abtrünig die iuden vñ streie heben sich in der selben statt von ewigen dingen vñ die sach die statt ist verwüst. Nu dorumb thů wir kund herr künig: wenn ist dz die strat gebauet wirt vñ ir maurē werden derhaben. kein abziechen wirt dir nicht in die lande coelem vnd syriam vnd pheniceem. Der schreib hinwider künig rachimo der do schreib die geschicht. vnd belthimo sabelio dē schreib vnd dē andern die do gesetzt sint: vnd wonen in dē landen syria: vñ phenice. die selben die vns sint vndergeworffen. Ich hab gelesen die sendschrieffe die ir mir habt gesant. Geboten hab ich dorumb das zů süchen. vnd funden ist. das wenn die statt ist von ewigen dingen den künigen widerstreen vñ abtrünnig leütt. vnd streit in iren entsten: vnd starck künig waren in ir herselben vnd zinß vorderne. von coelem. vnd syria. vnd phenice. Dorumb nu hab ich geboten zweren den leütten zebauen die statt: vnd fürzesehen das fürbaß kein ding wurde gethan. Wann nit fürgee in die menig: seit das es sint vble dinge also das do werd eingetragen der vberlast den künigen.

Rachimus vnd sabellius dē schreiber: vnd die do waren geschickt mit in wurden gesagt die ding die do waren geschriben von dem künig artharxersi sy fügten sich zesamen vnd kamen in irſ'm. mit reittern vnd mit gesellschafft vnd mit dē here: vñ begunden zweren der bawung des tempels in irſ'm. vntz in dē andern iar des reichz dary des künigz der persaner. Darius der künig der macht ein michel abentessen allen seinen knechten : vnd allen den meisterschefften den mediern vnd den persaner vnd allen den edeln. vnd den richtern vnd den rattgeben. vnd den schulthaissen vnder im vō india vntz zů moren: c. vnd. xxvij. gegenten. Do sy herten gessen. vnd getruncken vnd wurdē gesatt sy herē wiō. do straig auf darius ō künig in seī kamer vñ slieff vñ wart derwecht Do sprachē die drey iunglíng die hůter des leibs die do behůten den leib des künigs : die sprachen einer zů dem andern. Vnser iegklicher sag ein rede der do fürgett : vnd des rede die do derscheint weyser des andern: dem gibt darius der künig michel gabe. vnd zeuassen mit purpur. vnd zetrincken aus dem guldin vassen vnd zeschlaffen auff dem gott. vnd den wagen mit dem guldin brittel oder zaum. vnd ein seiden haube. vnd eī ring vmb sein hals: vñ er wirt sitzen an der andern statt von dario vñ sein weysheit: vnd wirt gerüffen der neffe dario. Do schriben sy iegklicher sein wortt sy

zichentens: vñ legtens vnder das haubtküssin dary des künigs: vnd sprachen. So der künig auffstet wir gebent im die schrifft vnd was dings ó künig zaigt von den drepen. vnd die meisterschefft der persier. des worte do ist das wepsest: dem ward gegeben die vberwindung als geschribē ist. Der ei schreib. Der wein ist der sterckst. Der ander schreib. Der künig ist der sterckst. Der dritt schreib. Die weip sint die seerckstren: wann die warheit vberwint alle dinge. Vnd do der künig was auffgestanden sy namen ir schrifft: vnd gabens im. vnd er lase. Er sante vnd rieff alle die meisterschefft ó persaner. vnd der medier. vñ die edeln. vnd die fürgesatzten. vñ die richter. vnd sy sassen im ratt: vnd die schrifft wurden gelesē vor in. Vnd er sprach zů in. Küss die iungling. vnd sy deroffent ire wort. Vnd sy wurden gerüssen: vñ giengen ein. Vnd er sprach zů in. Sagt vns von den dingen die do sint geschribē. Vnd der erst der do hett geschriben von der sterck des weins ó fieng an. Vnd sprach o man wie vberwint ó wein alle leůt die in trinckē. Er verlait das hertz. Aber macht er ein hertz des künigs vnd des wepsē. Aber des knechtz vnd des frepen des armen vnd des reichē vnd er bekert ein iegklich hertz in sicherkeit: vnd in freůde. vnd er gedenckt nit aller traurigkeit vnd ó schulde: vñ macht ersam alle die hertzen: vnd er gedenckt nit dez künigz noch ó meisterschefft: er macht zereden alle ding. Vnd so sy trunckent sy gedenckēt nit der freůntschafft noch der brůderschafft. wann sy nement nit die waffen nach dem antlůtz. vnd so sy werden betaubt von dem wein vnd stend auff sy gedenckent nit der ding die sy haben gethan. O mā fürget nit ó wein ≠ Wer mag gedencken also. Vñ do er ditz hett gesagt er schwaig.

Vnd der ander ó do hett gesagt von der sterck des künigs: der fieng an. O man: fürgend nit die leůt. die do behabent die erde vnd daz mere. vnd alle ding die do sint in in ≠ Wann ó künig fürget alle disc dinge. vnd ist ir herscher: vnd alles dz er in gebeůt dz thůnd sy. Vnd ob er in sant zů den streittern: sy gend vnd verwůstent die perge vnd die maurē. vnd die türen. Sy werdent derwürget vnd würgent: vnd vbergent nit das wortt des künigs. Wann ob sy vberwindent. zeallen zeitten bringent sy dē künig alle ding die do werdē geraubt Vnd die andern alle vnd die do nit ritterschefften wann noch enstrittent wann pauent die erde: ander waid so sy werdent sy schnepdent sy bringent dē zinsz dem künig. Vnd erselb ist allein vnd ob er spriche zůerschlachen sy derschlachtent. spricht er zelassen sy lassent: spricht er zeverwůstē sy verwůstent: spricht er zepauē. sy pauent. spricht er zepflantzē. sy pflantzend. spricht er abzehawen. sy hawent ab. vnd alles volck vnd die krefftc die gehorsament im: vnd vber ditz ding růet er. vnd trinckt vnd schlefft. Wann disc die behůtetent in in ó vmbhalbung: vnd sy mügen nit all geen vnd thůn ire wercke: wann sy sint im nit vngehorsam in dē gebott. O man inwelcher weys fürget nit der künig ó alsust wirt vermert. Vnd er schwaig. Der dritt der do hett gesagt von den weyben vnd von der warheit. ditz ist zorobabel:

der begunde zeredē. O man. ó künig ist nit michel. vnd manig leůtte: der wenig fürget nit. Dorumb wer ist der ó ir herschte. Sint es nit die weyber die do gebarn den künig vnd alles volck die do herschēt dem mere vnd ó erde: vnd sy sint geborn von in. vñ sy selb fürten aus die die do pflantzten die weingerten von den der wein wirt. Vñ sy selb machent die gewande aller menschen: vnd sy selb machent wunniglich den mannen: vñ die mañ mügent sich nit scheidē von den weybē. Ob sy sament golo vñ silber vnd ei iegklich schons ding vñ seehent sy ein weip in gůttem gewande: vnd gůttes bildes: sy lassent alle disc ding sy vernemen sich an sy. vnd seehent sy an mit eim offen munde: vnd sy haben sy mer lieb deñ golde vnd das silber. vnd ein iegklich schöns ding. Der man lesst sein vatter der in hatt derzogen vnd sein gegent: vnd wirt gefügt zů dem weip. Vñ er lesst die sel mit dē weip: vñ er gedenckt nit des vatters noch der můtter noch der gegent. Vnd dirz gezimpt eůch zewissen: das die weyber euwer herschent Sept ir nit laidig ≠ Vnd ó man nympt sein swert vnd get an dē weg zůthůn die diepheit vnd die mā schlacht vnd zeschiffen auff dem mere vnd auff den flossen: vnd sicht er ein lewen vnd er get in der vinster: vnd so er hat gethan die diepheit vñ die beerungen vñ die reůbe: er bringt sy seiner liebē. Vñ aber hat der man lieb sein weip mer denn vatter vñ můtter. Vnd manig werden gemacht torn vñ ir weyber: vnd werdent gemacht knecht vmb sy: vnd manig verdurben vnd sint derwürgt. vnd sůnten vmb die weyber. Vnd nu gelaubt mir. wann der künig der ist michel in seim gewalt. wann alle die gegent fürchtē in zerůren. Jedoch ich sach wunderlich apemē die tochter bezacis. das hebsweip des künigs. sitzen bey dem künig zů der zeswen: vñ abzenen die kron von seim haubt. vnd ir aufzesetzen. vnd schlůg das zwey dem künig vō seiner winster hand. Vñ vber ditz ding sach er sy an mit eim offen mude: vnd ob sy sein spott er lacht: vñ ob sy im was vnwirdig er liebkoste: vnez das sy würde versönt in gnade. O man worumb sint nit die weyber die sterckstcn ≠ Die erde ist michel: vnd der himel ist hoch. Die do thůnd disc dinge ≠ Do sachen der künig vnd die edeln aneinander an. Vnd er fieng an zereden von ó warheit. O man sint nit die weip starck ≠ Die erde ist michel: vnd der himel ist hoch: vnd der lauff des sunno schnell. er bekert den himel in dem vmbgang an eim tage an sein statt. Ist er denn nit michel ó do thůt disc ding ≠ Vnd die warheit die ist michel: vnd ist starcker vor allen. Alle die erde anrůfft die warheit: ioch der himel der gesetzt sy: vñ alle die werck die do werdent bewegt vñ sy derschreckent ir. vnd kein vngeng ding ist mit ir Der wein ist vngeng: der künig ist vngeng. Die weyber sint vngeng: vñ alle die leůt sint vngeng vnd alle ir werck sint vngeng. vnd die warheit ist nit in in. Vnd sy verderben in ir vngangkeit: vñ die warheit die beleibt vñ angesiget ewiglich: vnd lebt. vnd behallt sich in den welten der welt. Bey ir ist nit zeenpfachē die liebe. noch die vnderschridungen: wann sy thůt alle die ding die do sint gerecht:

Esdras 3°

den vngerechten vnd den vbeln · vnd alle werdent
sy gelönt in iren wercken. Vnd dz vngeng ist nie
in irem vrteil: wann die stercke · vnd das reich · vnd
der gewalt · vnd die magenkrafft aller ewigen. Got
der warheit sey gesegent. Vnd er liesz ab zereden.
Vñ alle die volck die riefft: vñ sprachen. Die war-
heit die ist michtig: vnd angeliget. Do sprach der kü
nig zů im. Eische ob du icht fürbasz wild denn die
ding die geschriben sint: vnd ich gib dirs nach dem
das du bist funden wepser: der nechste wirstu mir
sitzen · vnd wirst gerüffen mein freund. Do sprach
er zů dē künig. Biss gedenckent deins gelübdes das
du gelobtest zebauen irl'm an dē tag do du epfieng-
est das reich: vnd widerzesenden alle die vasz die do
sint genomen von irl'm: die cyrus sundert do er sy
opffert in babilon · vnd er wolt ir do nit widersen-
den. Vñ du woltest pauen den tempel: den die pdu-
meer hetten verbrant do iuda ward verwüstet von
den caldeern. Vnd o nu herr ditz ist das ich bit vñ
das ich eisch: das ist die magenkrafft die ich eische
vō dir: das du thüst das gelübde das du hast gelobe
dem künig des himels von deinē munde. Do stünd
auff darius der künig er kust in · vñ schreib brieff zů
allen den aufgebern · vnd zů den fürgesatzten · vnd
zů den edeln · das sy in hin fürten: vnd alle die mit
im waren · all auffzestreigen zebauen irl'm. Vñ allen
den fürgesatzten die do waren in syri vnd zů pheni
cy vnd an dem liban den schreib er brieff: das sy ant-
wurten in irl'm zedrine hölzer von dem liban: das
sy bauten die stat mit in. Vnd er schreibe allen den
iuden die do waren auffgestigen von dem reich in
iude vnd die freyheit: vñ zů allem dem gewalt vnd
den meisterschafften vñ den fürgesatzten nit zů ver-
kümen zů iren türn: vñ zů einer iegklichen gegent
die sy behabten in zesein vnzinßbar: vñ die pdume-
er lassent die kastellen die do gehörent den iuden: vñ
zegeben zů dem gebeüde des tempels durch alle iare ·
xx · talent vntz das er ward volbauet: vnd teglichs
zeheiligen die ganetzē opffer auff dem altter der hei-
ligen ding als das gebott in helt · vnd ander · x · ta-
lent zeopffern durch alle iar: vnd allē den die do für
gend von babilon teglichs in die stett zebauen: das
es wurde eī freyheit als wol in als iren sünen. Vñ
schreib allen dē pfaffen die do fürgend · vñ die groß
vnd das heilig gewande das hieß er geben in dem sy
dienten: vnd er schreib den leuiten zegeben die gebot
vntz an den tag in dem das haus würde volbrachte
vnd irl'm würde gebauet: vnd er schreib allē den die
do behütent die statt in zegebē die loß vñ die zerung
Vñ er ließ alle die vasz die cyrus hett geschaiden vō
babilon · vnd alle ding die cyrus hett gesagt: iedoch
erselb gebott es zethün: vnd zesein in irl'm. Vnd do
der iüngling was hin gegangen er hůb auff dz ant
lútz gegen irl'm. er gesegent dē künig des hymels ·
vnd sprach. Vnd ich bin dein knecht. Von dir ist
die vberwindung: vñ von dir ist die wepsheit · vñ
die klarheit. Du bist gesegent · du do mir hast gege
ben die wepsheit: vnd o herr got vnser veter ich be-
gich dirs. Vnd er nam die brieff: vnd gieng in ba-
bilon. Vnd derkuntens seinen brüdern allen dē die
do waren in babilon: vnd sy gesegenten gott ir vet-
ter · der in hett gegeben die erlösung vnd die trösti-
ung · das sy auffstigen vnd bauten in irl'm vnd den
tempel do sein nam ist genant in im: vñ sy freitē sich
mit seitenspilē vñ mit freudē · vij · tag.

Wann nach disen dingen wurden auffgelesen
das die fürsten der dörffer auffstigen durch
die heüser vnd durch die geschlechte · vnd ir
weip · vnd die sün · vnd ir töchter · vnd die knechte ·
vnd die diernen · vnd ir viehe. Vnd darius der kü-
nig sante mitt in · q · reiter vntz das sy sy fürten
mit fride in irl'm vnd mitt saitenspilen · vnd mitt
paugken · vnd mit holern · vnd all ir brüder die wa-
ren spilent: vnd er macht sy entzampt auffzestreigen
mit in. Vnd ditz sint die namen der mann die do
auffstigē durch die geschlechte vnd durch die geburt
irs fürstentumbs. Die pfaffen die süne phinees ·
die sün aarons: iesus der sun iosedech: ioachim der
sun zorobabel · die sün salathiel von dē haus dauids
von dem geschlechte phares · wann von der gebure
iuda: der do redt vnder dario dem künig der persar
die wunderlichen wort in dē andern iar seins reichs
in dē ersten monet des aprills. Wann disē sint die
do auffstigen von iudea von der gefangenschafft dez
vbergangs: die widerfürt nabuchodonosor der kü-
nig babilonis gen babilon der stat: vnd sind wider
kummen gen iherusalem. Vnd die andern in das
iüdisch land ieglicher in sein stat die do kamen mit
zorobabel · vñ mit ihesu: vñ neemias areorez elmeo ·
emmaneo · vñ mit mardochzo · beelsicco · mechphasa-
ethothor · eliora · emoma · einer aus iren fürsten: vnd
die zal von iren heidenschen vñ iren böbsten. Die
sün phares: ij · tausent vnd hundert vñ · lxxij. Die
sün ares: iij · q · vnd · lvij. Die sün femo: hundert
xlij. In den sünen iehu · vnd ioabes · q · vnd · ccc ·
vnd · ij. Die sün demu · ij · q · cccc · lxx. Die sün tho
raba · cc · vñ · v. Die sün bonica: c · vnd · lxviij. Die
sün bebech. cccc · vnd · iij. Die sün archad · cccc · vnd ·
xxvij. Die süne chan · xxxvij. Die süne zeicar · ij ·
q · vnd · lxvij. Die sün zoroar · q · q · lxvij. Die
sün aduni: cccc · vnd · lxvi. Die sün aderectis · c · vñ
vij. Die sün ciaso vnd zelas · c · vnd · vij. Die süne
azozo · cccc · vnd · xxxix. Die sün ierdarbone: c · vnd
xxxij. Die sün ananie: c · vnd · xxx. Die sün asoni
Die sün masar · cccc · vnd · xxij. Die süne zabarus:
lxxxxv. Die süne sepolemon: c · vñ · xxiij. Die sün
nepopas: lv. Die bechanatus: c · vnd lviij. Die sün
zebethannis · c · vnd · xxxij. Die sün trearpatros: vñ
enoradies vnd modie · cccc · vnd · xxiij. Vnd die vō
gramiaz · vnd gebea: c · vñ · xxi. Vñ die auß besclo ·
vnd ceagge: lxv. Vñ die aus bascaro · c. vnd · xxij ·
Vnd aus betenobes. lv. Die sün liptis: c · vnd · lv ·
Die sün labonni · ccc · vnd · lvij. Die sün sichen · ccc ·
vñ · lxx. Die sün zuadō vñ diomus · ccc · vñ · lxxviij
Die sün ericus: ij · q · vnd · c. vnd · xlv · Die sün
anaas: ccc. vnd · lxx. Die briester. Die sün iedduz ·
die sün cüchter die sün eliasib: ccc · vnd · lxxij · Die
sün eminerus: cc · vñ · lij. Die sune tarce: cc · vñ · xx-
vij. Die leuitē. Die sün ihesu nicaduhel vñ bamis ·
vnd serebias · vnd edias · lxxiiij. Alle zal · vō dem
iar · xxx · tausent · vnd · ccc · vnd · xlij. Sün töchter ·
vñ hausfrawē · alle zů samen rechnung · xl · tausent

vnd·c·vñ·xlij. Die sún ó briester die do psalierten in dem tempel·die sún asaph:c·vñ·xxviij. Die porter: die sún esmenni· die sún azer·die sán amon· die sún accuba·vnd tapa·die sún tobi·alle dise·c· vnd·xxxix. Vnd briester dienent in dem tempel. Die súne sel·die súne gaspha·die sún thaloch·die súne tarie·die sún su·die sún hellu·die sún labana· die sún armacha·die súne accub·die súne vtha·die sún cetha·die súne aggab·die súne obay·die sún anani·die sún canna·die sún geddu·die sún an·die sún radin·die sún desanó·die sún nechoba·die sún caseba·die sún gaze·die sún ozni·die súne synone· die sún attre·die sún hasrem. Die sún aziana·die sún manei·die sún nasisim. Die súne accusu· die sún agisra·die sún azin·die sún fauon·die sún fa salon·die sún meeda·die sún fusa·die sún chare· die sún barcus·die sún saree·die sún choesy·die sún nasith·die sún agisti·die sún pedem:salomon sein sun·vnd die sún asophat·die sún phacida. die súne celi·die sún dedon·die sún gaddahel·die sún sephegi die sún aggia·die sún sathereth·die sún sabathen· die sún caroneth·die sún malsith·die sún ame·die sún sasus·die súne addus·die súne suba· die súne cura·die súne rahotis·die súne phasphat·die súne malmoñ. Alle dise waren der heiligkeit diener·vñ die kinder salomons:cccc·vnd lxxxij. Ditz sint die kinder die do auffzugen von thermel vñ von thersa ir fürsten·carmelam·vnd chareth·nitt mochten sy gezaigen ir stett·vnd ir geschlechte:ob sy werē aus israhel: die sún oplair·die sún thubal·die sún nechusaiti·vnd aus den briestern die do gebrauchten ó briesterschafft·wurden nit funden in irem geslecht Die sún obya·die sún achyfos·die sún addni·ó do nam ein hauffraw nemuin von den töchtern phargelen vnd wurden alle geheissen nach seinem namē Desselbē geschlechtz schrifft ward gesúcht in irs geschlechtz rechenung vnd ward nit funden:vnd verboten ward in die briesterschafft zegebrauchen. Vñ zů in sprach neemias vnd essdras das sy nit tailhafftig würden ó heiligkeit: vntz biß auffgestůnd eī gelerter briester·in ein offenbarunge vnd in ein warheit. Aber alles volcks isrl' warē·xij·tausent: ausgenommenlich der knecht vñ der meide·xl·tausent vnd·ccc·vnd xl. Vnd knecht vnd meide warē·vij tausent vñ·ccc·vnd·xxxvij. Senger waren·cc·vñ sengerin·lxv. Jr cameln·waren·cccc·vnd·xxxv: der roß·vij·tausent·vnd·xxxvi. Jr maul·ij·tausent vnd·xlv·vnd in dem ioch arbeitender tier·v· tausent vñ·xxv. Vnd aus iren höbsten durch die dörffer·do sy kamen in den tempel gotz der do was in irl'm zeernúwern vnd zůderwecken den tempel an sein er statt vnd nach seiner tugent·vnd zůgeben in dē tempel·zů dem schatzhaus des heiligē reichtumbs xij·tausent pfund goldes·vnd briesterlich wat·c· Vnd es wonten die briester vnd die leuiten·vñ die do aufgegangen waren aus dem volck in irl'm vñ in das reich:vnd alle heilige senger·vnd die porter vnd alles volck isrl'·in irē reichen. Aber do antrad der·vij·moned·do die kinder isrl' waren geleich in iren dingen: wann die sún isrl' wurden gesament in iren steten· sy kamen all einhellig auff den hof ó do was vor der tür zů ofen. Vnd iesus der sun iosedech vnd sein brůder die pfaffen:vnd zorobabel der sun salathiel·vnd des brůder die sůnden vnd beraiten dē alter:das sy opfferten auff in die gantzē opfer nach den die do sint geschriben in dem bůch moyses des man gotz. Vnd sy samen sich zů in von den andern geschlechten der erde:vnd alle die leůt ó erde die richten auff den alter an seiner stat:vñ opfferten dem herren die opffer vñ die frůen gantzen opffer· Vnd machten die laubtroß·vñ den hochzeitlichē tag als es ist geschriben in der ee:vnd die teglichen opfer als es gezam:vnd nach disen dingen die geordenten oblaten·vnd die opffer der sampstag·vnd ó mō feire vnd der hochzeitlichen tage vnd aller geheiligten. Vnd was dings sy gelobten dem herren von ó monfeir des sybenden monetz·begundē sy zeopffern die opffer gott: vnd der tempel des herren was denoch nit gebauen. Vnd sy gaben gelt dē steinmetzen·vñ den zimmerleůten·vnd tranck vnd speys mit freůden. Vñ sy gaben wegen den sydoniern vnd dē tiriern·so das sy zůfůrten von dem libanischen walde cedrin treim so das sy schiff machten an dem vber var vnd anderthalb ioppe:der gegent nach dem gebot als in geschriben was von cyro dem künig der perser. Vñ in dem andern iar kamen sy in den tempel gotz in irl'm·in dem andern monet hůb an sorobabel der sun salathiel·vnd iesus der sun iosedech· vnd ir brůder·vnd die briester·vnd die leuiten·vñ alle die do kummen waren von der gefenckniße gen irl'm:vnd gruntfesten den tempel gotz·in den neůwen mondē des andern monedes in dem andern iar do sy kůmen waren in iudeam vnd in irl'm. Vnd satzten die leuiten vō·xx·iaren vber das werck gotz Vnd iesus sein sůn vnd sein sún·vnd alle sein brůder der leuiten vnd volfürer der ee·vnd machent werck in dem haus vnsers gotz. Vnd die briester stůnden habent briesterliche watt mitt pusanen:vnd die leuiten die sún asaph habent singent schellen·lobent vnserm herren vnd im gesegent in der gleichnúße dauids des künigs israhels. Vnd sungen gesanch vnserm herren: wenn in ist sůssigkeit vnd ere vntz biß ewigklich vber alles israhel. Vñ alles volch in busanen derklingten:vnd schrien mit grosser steym me:lobent vnsern herrē in der derweckung des haus vnsers herren·wenn in ist sůssigkeit vnd ere vntz biß ewigklich vber alles isrl'. Vnd aus den briestern kamen vnd aus den leuiten· die elltesten vnd die do den andern verwesten nach den dörffern:die do heten gesechen das vorige haus:vnd zů der steiffteunge ditz haus kamen sy mit grossem geschrey vnd mit grossē wainen·vñ vil mit busanen vñ mit grossē freuden:also gröslichen so das das volck nit hort ó busanen durch die klage des volcks. Wañ das volck wz pusanent gröslichen mit den pusanē: so das es verr ward gehort. Vñ es horten die feind des geschlechtz iude vnd beniamin:vnd kamen das sy wissen wolten welchs do wer der schal der pusanen. Vnd sy ó kanten: wann die do kůmen waren aus der gefenckniß pauten den tempel dem herren gott isrl'. Vñ sy giengen hin zů zorobabel·vnd zů iesu·vnd zů den höbsten der dörffer vnd sprachen zů in. Wir wöllen

Esre 3°

pauwen mitt sampt eúch . Wenn wir auch haben
gehort vnsern herren: wenn wir auch gen mit im·
von den tagen asbasareth des kúnigs von assiria :
der vns dett vberfaren. Vnd zů in sprach zorobabel
vnd iesus·vnd die fürsten der dörffer. Mit ist vns
vñ eúch zepawen das haus vnsers herren gotz. Weñ
wir allein wellen pawen vnserm herren gott ist's:
nach dem vnd vns gebotten hat cyrus der kúnig der
kúnig der perser. Aber die heiden der erden neident
die selben die do waren in iudea·vnd die aufhebendē
das werck des gebeúdes·vnd dem zůfürenden volck:
verbuten sy zepawen: vnd die do ób̄ten die zůgenge
die irrten sy vñ das ó gepaw nicht wúrd volbrachte
daz sy verwůsten irē rat alle die tag cyri des kúnigz
der persar vñ vntz zů dem reich darij des kúnigs der
persar: vnd sy schuben auf das gebeúde durch·ij·iar
vntz zů dē reich darij.

Wann in dem andern iar des reichs darij ·ag:
geus der weyssag vnd zacharias der sun ad
din des weyssagen bey iude vnd irl'm: vnd
in dem namen des herren gotz ist' vber sy. Do stún:
de auff zorobabel der sun salathiel·vñ iesus der sun
iosedech: vnd begunden zepawen das haus des herren
das do ist in irl'm·do in bey wesent warē die prophe
ten vnsers herren vnd in hulffen. In den selben zey
ten kam zů im sisemes der vnd kúnig des landes sy:
rie vnd phenices vnd sein lantherren: vnd sein ge:
sellen vnd sprachen zů in. Wer hat eúch gebotten dz
ir das haus bauet·vnd daz dach vnd das ander allez
volbringt. Vnd welche sin die pawer die das pau:
wen ? Vnd sy hetten genad·in der besúchunge die
do was worden vber sy von vnserm herren die alten
iuden die do waren aus dem gefencknúß: vnd wur
den nit gehindert zůpauen vntz biß sy enbuten dem
kúnig dario vō allen disen dingen·vnd wider ant:
wurt genummē. Der brieff bilder der sendschrifft:
die sy santen dem kúnig dario. Sisemes der vnd kú
nig der land syrie vnd phenices·vnd sein lantherrē:
vnd sein gesellen·in syria vnd in phenice verweser·
sagen dem kúnig dario heil. Kund sey alles dirz dem
herren dem kúnig: wann do wir kamen in das land
iudee·vnd eingend in irl'm·do stúnd wir pauend dz
groß haus gotz vnd den tempel aus grossē gebolier:
ten stainen·vnd von edeln dingē gelegt in die wen
de: vnd die werck fürderlich vnd fleissiglich zů ge:
schechen ·vnd das beholffent vnd beglúckent in iren
henden·vñ in allen eren gar mit grossem fleys vol
bringend. Do fragt wir die elltestē sprechent. Wer
mag eúch gelassen das ir baut dirz haus : vnd dise
werck grunfestē ? Aber dorumb fragt wir sy: dor
umb das wir sy dir kunten die leút vnd die böbste:
vnd die abschrifft der böbst namen vordert wir von
in. Vnd gen antwurten vns sprechent . Wir sein
knecht des herren der do gemacht hat himel vnd erd
vnd baut ward dirz haus vor disen vil iaren von eī
gar starcken vnd grossen kúnig ist': vnd ward vol
bracht. Aber vnser veter waren verirret vnd sún
digten in got ist'·der gab sy in die hande nabucho:
donosor des kúnigs babilon ·des kúnigs des caldei:
schen landes: vnd dirz haus zůreissent zúnten sy an
vnd das volck gefangen fúrten sy gen babilon. In
dem ersten iar reichend cyrus dem kúnig von babi:
lon·schreib cyrus der kúnig zůpauen das haus: vnd
die selben heiligen vasz die guldin vnd die silbrin die
do aufgetragen hett nabuchodonosor aus dem haus
das do ist in irl'm·vnd sy geweichet zů seim tempel
Anderwaid bracht sy der kúnig cyrus von dem tem
pel der do was zů babilon·vnd gegeben wurden die
sorobabel vnd salmanasaro dem vnder kúnig. Vñ
gebottē ward in so das sy triegen disē vasz·vnd setz
ten sy wider in den tempel der do was in irl'm : vnd
den selben tempel gotz zepawē an seiner statt. Do vn
derwarff salmanasarus die gruntfeste des haus vn:
sers herren das do ist in irl'm·vnd vō dann vntz nu
baut man es : vnd noch nitt hat es genommen die
volkúmenheit. Vnd nu dorumb wirt geurteilt vō
vns o kúnig·gesúcht werd das in kúnigklichē būch
kamern zirj des kúnigs die do sint in babilonia: vñ
funden werd ob angehaben sey von dem rat cyri dez
kúnigs das gebeúde des haus des herren das do ist in
irl'm·vnd geurteilet werd das von dem kúnig vn:
serm herren: vnd schreib von den selben dingen vns
Do gebott ó kúnig darius das zesúchen in den būch:
kamern ·vnd funden ward in der gegent egbatha:
nis die do ist in der mit des reichs ein stat in der do
geschriben waren disē. In dē ersten iar reichsent der
kúnig cyro gebott der kúnig cyrus das haus vnsers
herren zůpauwē dz ist in irl'm do man anzúnt way:
rauch in steetlichē feúre·des höch sey·x·eln vnd sein
weyte·lx·daum elen mit gevierten polierten stai:
nen diepen·vnd mit eim soler holtzes des selben lan
des·vnd mit eim soler newen vnd die kostung dor:
zů geben aus dem haus cyri des kúnigs: vnd die hei:
ligē vasz des haus vnsers herren als wol die guldin
vasze als die silbrin die nabuchodonosor hett aufge:
tragen·in das haus des herren das do ist in iherusa
lem do sy waren gesetzt: das sy albie würden gesetzt
Vnd er gebott ir zehaben rúch sisenem dem vnder:
kúnig syrie vnd den phenicern · vnd satharbusanā
vnd iren gesellen·die do waren georden in syria vñ
den richtern phenice·das sy sich enthabten an der sel
ben statt. Vnd ich gebott auch zepawen allumb: vñ
ich sant das in hülffen die do warn von der gefangē
schafft der iuden vntz das der tempel des haus des her
ren ward volbracht: vnd man sol fleyssiglich ge:
ben disē leúten zů dem opffer des herren von der be:
kúmmerung der zöll syrie·vnd phenicis ·zorobabel
den fürgesatzten·seier vnd wider vnd lemmer: vñ
böck zů eim gantzen opffer got des himels: zů gleich
erweys traide vñ saltz vnd wein vñ ole steetiglich
durch alle iar·dornach vñ die briester die do sint in
irl'm derdencken alle die tag zůverzeren on alles ver
ziechen: so das man der opfferung opffer dem höch:
sten gott: vmb den kúnig vñ vmb seine kinder·vñ
bitten vmb ir leben . Vnd werd angerúfft: so das
welcher vbertret icht sicht aus disen die do geschri:
ben sein·oder verschmecht·so das genommen werd
ein holtz aus seim eygen·vnd werd gehangen : vnd
sein gůt werd zůgeschribē dē kúnig. Dorumb auch
der herr des nam do selbst ist angerúffen der stör ein
ietlichē kúnig vñ geschlecht·der sein hant ausrecke
das zewern oder vbel handelen das selb haus vnsers

herrē das do ist in irl'm. Ich künig darius satzt ein gebot. das ichs fleisiglich wil der küllen.

Do nochuolgtē fleisicklich dē entzampt werck ern sisemes der vnder künig coelē syri vnd phenicē. vñ sacharbuzanez vnd die gesellē. den dingen die do waren gesetzt von dario dē künig sy ansründē fleisiglich den heiligē werckern mit dē alten der iuden mit dē fürsten syrie: vnd die heiligen werck die aggeus vnd zacharias vñ die weyssagen hettē geweyssagt: die wurdē gelücklich. Vñ sy vol brachten alle ding durch das gebott gotz israhel: vnd von dē rat cyri vñ dary. vñ artharxersis des künigz der persar. Vñ vnser haus ward volbrachte vntz zū dem. xxiij. tag des moneds adar: in dem. vj. iar dary des künigs. Vnd die sün israhel machten. pfaffen. vnd leuiten. vnd die andern die do waren aus dem gefenckniß die do zū waren gelegt: nach dē vnd geschriben was in dē büch moysi. Vnd sy opfferten in der kyrchweich des tempels vnsers herren. e ochssen. vñ. cc. wider vnd. ccc. lemmer vnd. xij. aigen böck vmb die sün alles volcks isr'ls: nach der zal der. xij. geschlecht der sün israhel. Vnd die priester sründen vnd die leuiten gekleidt mitt priesterlicher wat durch die geschlechte vber die werck des herren gotz israhels. nach dē büch moysi: vnd die portner durch ein iegkliche porten. Vnd die kinder israhel mit den die do waren aus dem gefencknüß begiengē die selben ostern an dem. xiiij tag des monedz des ersten mondens: do geheiligt wurden die priester vnd die leuiten. Vnd alle sün der gefencknüß wurden nit miteinander geheilige: wenn alle leuiten miteī ander geheiliget sint. Vnd sy dotten das osterlamp alle sün der gefencknüß: auch iren brüdern den briesteern vnd in selber. Vnd es assen alle kinder israhel die do waren aus der gefencknüße alle die do waren vberbliben von allen vnreinigkeitten der heiden der erde. süchent vnsern herren: vnd sy feirten den hochzeitlichen tag der ostern spepß. vij. tag wirt scheffzend in der angesicht des herren. wenn er hett gekert den rat des künigs von assiria zū in: sterckent ir hē de zū den wercken vnsers herren gotz israhels. Vñ nach dē reichssen der künig artherxerse ō perser. vñ es gieng aus zū im esdras ō sun azarie. des sun helchie. des sun salome. des suns sadoch. des sun achitob. des suns ameri. des suns azahei. des suns bocce. des suns abisue. des suns phinees. des suns eleasari des suns aaron. des erstē briesters: diser esdras zoch auff gen babilonia. do er wz ein schreiber vnd ein syniger in der ee moyses die do gegeben was von dem herren gott israhel: zūsprechen vnd zūthün. Vnd ō künig gab im ere. do von das er funden hett genad in aller wirdigkeit vnd begerung: in seiner angesicht. Vnd auff zügen mit einander mit im aus dē kindern israhel. von den priestern vnd leuiten. vnd vō den heiligen sengern. vnd portnern. vnd dienern des tempels irl'm. In dem. v. monet ditz ist das. vij iare als do reichssent artherxersis der künig: wañ sy giengen aus von babilon an dem ersten tag des. v monentz kamen sy in irl'm nach sei gebott: vnd hetten die gelückhsamkeit des wegs von dem herren die im gegeben was. Wann in disen dingen behielt esdras ein michel lere das er nit liess vnderwegē keins der ding die do waren in der ee des herren vnd in dē gebotten: vnd zeleren alles ist' alle die gerechtigkeit vnd das vrteil. Wann die do schriben die schrifft artherxersis des künigs. sy genachtē zū esdras dē pfaffen vnd dem lerer der ee des herren. vnd antwurten im dz geschribē das do waz kümen vō artherxersis dē künig: des bilde wz er vndertenig.

Der künig artherxersis. sent grüß esdre dem pfaffen vnd dem lerer der ee des herren. Ich hab ioch bezaigt menschlicher gütteten: ich hab geboten die do willigklich begerent von irem geschlechte der iuden. vnd von den pfaffen vnd von den leuiten die do sint in meim reich: zegesellen mit dir in irl'm. Dorumb ob etlich begeren zegeen mit dir vnd sy giend als es mir geuiel vnd meinen. vij frēnden den rattgeben: das sy heimsüchen die ding die do werden gethan bey iude vnd bey irl'm das sis behüten als du hast in ō ee des herren: vnd tragent die gaben dem herren got israhel in irl'm. die ich hab gelobt vnd die freünde: vnd alles das golde vnd dz silber das do wirt funden in der gegent der babiloni er. dem herren mit im in irl'm das gegeben ist vmb dasselb volck in dem tempel irs herren ō do ist in hierusalē: so das zūsamen geklaubt werde dasselb gold vnd das silber vnd ochssen vnd wider. vnd lemmer vnd zigінböck. vnd die den selben sint bequemlich: so das sy opffern opffer cyr vnserm herren auff dem altter irs herren ō do ist in irl'm. Vnd alles das du thün wilt mit sampt deinen brüdern mit dem gold vnd mit dem silber. das volbring nach deim willen nach dem gebott deins herren gotz: vnd die heiligen vaß die dir gegebē sint in den werchē des haus deins herren gotz das do ist in irl'm. vnd alle andre dinge der du bedarfft zū den wercken des tempels deins gotz solen geben aus dem künigklichen schatz haus: vnd was du thün wilt mit sampt deinē brüdern dē gold vnd dem silber das volfüre nach dem willen des herren. Vnd auch ich künig artharxersis hab geborē den hüttleütten der hord der land syrie vnd phenices so das was eüch schreibt esdras der briester. der leser meister der ee des herren daz man in das fleissiglich geb vntz zū hundert centnern silbers vñ also auch goldes: vnd getride vntz biß zū hundert schöffeln. vñ. c. krieg weins: vnd auch allerley ander ding vñ fliissig on achte. Alle ding süllen geschechen nach ō ee des höchsten gotz: das icht leicht derstee sei zorn in dē reich des künigs vñ seiner sün. Aber eüch sagt man. so das ir allen briestern vnd leuiten vnd den sengern von den dienern des tempels vnd den schetzbern desselben tempels kei zinß noch keinerley vngelt vñ lösung werd anff sy gesatzt: noch niemant hab keinerley gewalle ichtzit in für zūwerffē. Aber du esdras nach der weysheit gotz setz richter vnd rattgeben vber all in dem lande syria vnd phenice. vnd all die do nit wissē die ee deins gotz die lere sy. Wie vil der selben vbertretten die ee fleissiglich süllen werden gepeinigt. eintweder mit dem tode oder mit kreützigung oder mit beschatzung des goldes. oder mit versendung. Vnd esdras der schreiber sprach. Gesegent sey der herr gott meiner vetteer. der do hat

Esdre 3°

gegeben disẽ willen · in das hetz des künigs zůklezen das haus dz do ist in irl'm · vnd hat mich geersampt in der angesicht des künigs · vnd in der angesicht ő rattleůtt · vnd seiner freůnd · vnd seiner edeln · vnd ich bin worden starckes gemůtz nach der hilff meins herren gotz . Vnd ich sante aus israhel die mann: die mit mir auffzugen. Vñ dz sint die pőbst nach ir vetterlande vntz irem fürstenthům teilunge die mit mir auffzugen von babilonia: in dem reich artharxersis des künigs. Von den sůnen phares gersonius. Von den sůnen phinees gersonis. Von dẽ sůnen siemarich: amenus. Der sůn dauids: accus ő sun sealie. Vnd von dem sun phares · vnd zacharias · vnd mit im kerten wider · c · l · mann. Von den sůnen des fürers moabilonis zaraei: vñ mit in · cc · l · mann. Von den sůnen zachues iechonias zechoeli vnd mit in · cc · l · mann. Von den sůnen salamaasias gotholie: vnd mit in · lxx · mann. Von dẽ sůnẽ saphacie · zarias · midxli: vnd mit in · lxxx · mann. Von den sůnen iob abdias iehęli : vnd mit in · cc · xxij · mann. Von den sůnen banie salimoch der sun iosaphie: vnd mit in · c · lx · mann. Von den sůnen beer · zacharias bebei: vñ mit in · cc · viij · mann. Vő den sůnen ezead · iohens acethan: vnd mit im · c · x · mann. Von den sůnen adonicham sůselb die iungsten: vnd ditz sint ir namen eliaphalam der sun gebel vnd semeias · vnd mit in · lxx · mann. Vnd ich sament sy zů dem floß der do ist geheissen thia · vnd mechaei: do waren wir am drieten tag vnd ich derkannt sy. Vnd fand do nit von den sůnen der pfaffen vnd der leuiten . Vnd ich sante zů heleasarum vnd zů eceelon · vnd zů masman · vnd malobă · vñ enaathă · vnd semea · vñ iozibum · nathan · euagă zachariam · vnd mosollami · sy selb fürer vnd gelerten. Vnd sprach zů in · das sy kemen zů loodeum der do was bey der statt der schatzkamer. Vnd gebot in das sy sagten loodeo · vnd seinen brůdern vnd dẽ die do waren bey der schatzkamer: das sy vns santen die do gewonten der pfaffheit in dem haus vnsers gotz Vnd sy zůfůrten vns nach der krefftigen hand vnsers gotz gelert mann von dẽ sůnen mooli · die sůn leui · die sůn israhel · sebebian vnd die sůne vnd der brůder der waren · xviij · aspiam vnd amin von den sůnen der sůn thananei: vnd ir sůn · der waren · xx · manne. Vnd von den sůnen die do dienten in dem tempel die dauid hett gegeben · vnd sy selb waren fürsten zů der werckunge des amptz der die do dienten im tempel · cc · xx. Aller der namẽ sint bezeichent in den schrifften · Vnd ich gelobt den iungen die vasten in der beschirmde des herren: das ich vns sůchte eĩ gůtten weg von im vñ den die mit vns waren vő den sůnen vñ von den vichen vmb die lagen. Wañ ich schamt mich zeischen von dem künig sůsgengel vnd reitter vnder dem here zů einer sichern genaden gegen vnsern widerwurtigen. Wann wir sprachen zů dem: das die kraffte des herren ist mit in · die in sůchend in aller begirde . Vnd aber flechte wir den herren vnsern gott vnd nach disen dingen: ker wir in auch genedig : vnd wir sein gemacht zů zelegen vnserm gott . Vnd ich schied von den fürgesatztẽ des volcks · vñ von den pfaffen des tempels · xij · mã sedebian · vnd asannan · vñ mit in vő iren brůdern x · mann. Vnd hieng in an die wag vnd das silber vnd dz gold vnd die briesterlichen vaß des haus vnsers herren gotz : die do gegeben hett der künig · vnd sein rattleůtt · vnd die fürsten · vnd alles volck ist Vñ do ich in das hett gewegẽ vnd gegeben · do gab ich in · l · vñ · c · zentner des silbers vñ · c · zentner guldiner vaß · vnd · c · zentner goldes · vnd guldin vaße zů siben malen · xx · vnd eine vaß von gůttem ere xij · geleissent vnd goldes gestalt gebent. Vnd ich sprach zů in. Vnd ir seit heilig dem herren vnd die vaß sein heilig · vnd das golde vnd das silber ist ein gelůbde dẽ herren got ewer vetter. Wacht vntz heůte vntz biß ir dz gebt den brőbsten aus dẽ volck vnd dẽ briestern vnd den leuiten vnd den fürsten der statt ist in irl'm · in die schlafkamer der leuitẽ des haus vnsers herren gotz . Vnd die selben briester vnd leuiten entpfiengen das gold vnd das silber · vnd die vaß die do waren gewest in irl'm vñ trůgen das in den tempel vnsers herren . Vnd wir bewegten vns von dem wasser thya an dem · xij · tag des ersten monedes: vntz biß wir anzugen in irl'm. Vnd do worden was der · iij · tag: an dem vierden tag das gewegen golde vñ das silber gegẽ ist in das haus vnsers herren gotz · marimoth dem sun iori des briesters : vnd mit im was eleasar der sun phinees · vnd mit im warẽ iosadus der sun iesus · vñ medias · vnd d sun baum · leuiten: zů der zal vnd zů dem gewicht . das all zůmal geschriben ward der selben gewicht an der selben seund. Aber die do kůmen waren aus der gefencknis opfferten der heiligkeit opfer dem herren gotte ist · xij · ochssen · vmb alles volck ist · vnd wider · lxxxvi · vnd · lxxij · lemmer · vñ · xij · zickin bőck für die sůnde · vnd · xx · ků vmb ir heil · all die in der heiligkeit opffer vnsers herren. Vnd vberlasen die brieff des künigs vnd santen die künigklichen geboet vnd den künigklichen schaffern: vnd den vnder künigen der land coelem surie phenicis: vñ die erten das volck vnd den tempel vnsers herren . Vnd do das volbracht ward do giengen zů mir die brőbste sprechend. Nit habẽ gesundert noch werden geschen die geschlecht ist vnd die fürsten vnd die briester · vnd die leuiten vñ die fremden heiden vnd die heiden vnd die geschlecht diser erdẽ ir vnreinigkeit von den chananeern · vnd von den etheern · vnd vő den phereseern · vnd von den iebuseern · vnd von dẽ egipten · vnd von den moabiten · vnd von den poumeern. Vñ zůgefůgt sint sy im vñ habẽ ĩ genomẽ tőchter vñ sy vñ ir sůn: vñ gemischt ist ő heilig samẽ mit den auslendigẽ frembdẽ heidẽ ő erdẽ: vñ teil haffte waren die brőbste vnd die meisterschafft diser sůnden vő anegeng ditz reichz. Vnd zů hand do ich hort ditz do reiß ich meine gewande vnd den heiligen rock: reiffent aus meine har des haubtes vnd meinẽ bart · vnd saß clagent vnd traurent. Vnd zů mir kamen zů samẽ wie vil do selbs wurden bewegt in dem wort vnsers herren gotz ist · ich weinend vber die selb sůnde: vnd ich saß trurig vntz bis zů dem opffer der vesper. Vnd auffstůnd ich vő der vasttẽ habent zerrissens gewand · vñ zerreissẽ dẽ heiligẽ rock knieend vnd aufreckend mein hend zů vnserm herren

vnd sprach. Herr zů schanden bin ich worden : vnd bin verschampt vnd derschrocken vor deim amplick. Wann vnser sünd sint gemert auff vnser haubte: vnd vnser missitat sint derhaben vntz biß in dē hy mel: wann von den zeitten vnser veter sey wir in grossen sünden · vntz biß in disen tage. Vnd vmb dise sünd vnd vnser veter sey wir gegeben mit vn sern brüdern vnd mit vnsern briestern · vnd den kü nigen der erde in ein waffen vnd in ein gefangen schaffe vnd zů der beraubung vnd mit scham: vntz an disen tag. Vnd o mein herr got wie vil ist die derbermde die vns geschichte von dir : vns zelassen die wurtzel · vnd den namē in der stat deiner heilig keit · zebedecken vnser liecht in dem haus vnsers gotz vns zegeben die speys in allē dē zeit vnsers diensts Vnd do wir dienten wir wurdē nit gelassen von vnserm herren gott · wann er schickt vns in genade er setzt vns die künig der persar zegeben die speys · vnd zelautern den tempel vnsers herren gotz vnd ze bawen die wüsteungen spon : vns zegeben die stetti keit in iudea vnd irl'm . Vnd o herre was hab wir nun zesagen zů disen dingen . Wann wir haben vb gangen deine gebot: die ou hast gegeben in die hant deiner kint der prophethen sagent. Wann die erd in die ir seit eingegangen zebesitzen ir erbe · ist ein ent zeübert erd mit den verbannenschafften der frembden der erde : vnd mit der selben vnreinigkeit habent sy sy derfüllt mit aller ir vnreinigkeit. Vnd nu ge mechele nit ewer töchter iren sünen · vnd ir töchter nempt nit ewern sünen : vnd er fragt nit frid zůha ben mit in in ein iegklichē zeit: das ir essent die bes sten ding ó erd so ir siechent · vnd teilē dz erb ewern sünen vntz ewigkliche. Vnd die ding die vns ge schechen die werden vns alle vmb vnser boßhafftigē werck: vñ vmb vnser grossen sünd . Vñ hast vns geben ein sölich würtzel: vnd anderwaid sey wir wi derkert zů vbergend dein ee: wir haben vns gemüst zegebrucken der vnreinigkeit der frömden heiden di ser erd. Bistu vns nit erzünt vns zůuerliern · vntz biß nit wirt gelassen die wurtzel · vnd vnser nam O herr got isr'l' du bist warhafftig. Wañ die wurtz el ist gelassen vntz an disen heütigen tag. Sich nu sey wir in deiner beschéud in vnsern vngangkeittē Wann es ist nit noch zůsten vor dir in disen. Vñ do esdras betent bekannt vnd beiach mit puluer be serröwet wainēt vor dem tempel: do wurdē gesamelt vor im aus irl'm gar ei grosse schar mañ vnd frau wen · iungling vnd iunglingin . Vñ dz wainen wz groß in der menig. Vñ do do schrient iechonias ie heli aus den sünen isr'l': esdre der sprach. Wir haben gesündet im herren · das wir vns gesatzt haben zů ó ee frembder frauwen aus den heiden der erden . Vñ nu bist vber alles das volcke isr'l'. In disem wirt ei geschworner eyd von vnserm herren außzütreibē all vnser hausfrauwen die aus den frembden sint mit iren sünen . Als dir gesatzt ist von den grössern nach der ee vnsers herren stee auff vnd entschleüß dz wenn zů dir baitet das geschefft: vnd wir sein mit dir. Wenlichen thů. Vnd auffstünd esdras vnd be schwür die fürsten der briester · vnd die leuiten vñ alles volck israhel zetün nach disen worten · vnd sy schwüren. Vñ auffstünd esdras von dem vorderstē teil des dinckhaus des tempels vnd gieng hin in die schlafkamer ionathe des suns nasabi: vnd herbergt aldo nit tranck er wasser: noch aß brot · vber die bos heit der menig. Vnd es was ein bredigen in allem land iudea vnd irl'm · allen den die do waren aus der gefencknüß gesament gen irl'm: so das welcher nit zůlauff in · ij · tagen oder in dreyen nach dem rechte ó allten ratteleütt: dem nem man alles sein güter: vnd der werd frembd geurteile von ó menig der gefenck nüß. Vnd gesament warē alle die do waren aus dē geschlecht iuda gen irl'm vnd beniamin in iherusa lem. Ditz ist das · ix · monet: der · xx · tage des mo nedz. Vnd alle die menig saß erurig oder riderent in dem hof des tempels vmb den gegenwurtigen re gen oder winter.

Vm

Esdras stünd auff er sprach zů in. Ir habt ge than vngencklich das ir eüch habt genomē frembde weyber zů der ee : das ir zůleget zů den sünden israhel. Vnd nu gebt die beichtung vñ grossung vnd lob dē herren gott israhel vnser vet ter : vnd volbringent seinen willen : ziechent abe vō den heiden der erden vnd von den frembden hauf fraauwē. Vnd alle menig schrey vnd sprachen mit grosser seym als du hast gesprochen also welle wir thůn. Sunō wenn die menig groß ist · vnd zeit des regens: vñ mügen nit ausserthalb des dachs gesten vnd das werck ist nit eins tags oder zwaier · wenn vil in disen dingen hab wir gesündiget : stend die böbste der menige vnd alle die mit vns in wonent sint · vnd die briester vnd die richter vnd nemen ei gesatzt zeitt von allen steeten vmb vnd vmb : vnd zů hintreten wie vil ó sey die do habē bey in frembd hausfrauen: vntz biß sy abgelassen den zorn vnsers herren gotz ditz geschefftes. Aber ionathas der sun ezeli · vnd osias ó sun thetanis entpfieng das ampt diser sach: vnd bosoramus · vnd lenis · vnd sabathe us miteinander worchten dz mit in. Vnd sy sündē alle nach den namen · ein iegklicher der do was aus der gefencknüß. Vnd esdras der briester derwelt im mann groß fürsten aus iren vettern nach iren na men : vnd sy sassen in dem neüwen monden des · x · monedz zůuersůchen diß geschefft. Vnd geent wart das von mannen die do hetten frembde weyber vntz biß an die neüwen monden des ersten monedes: vñ funde aus dē briestern vermischt die do hetten frem de hausfrauwen. Aus den sünen ihesu des sun iose dech vnd aus seinen brüdern · maseas vnd elieser · vnd lozibus · vnd ioaddeus · : vnd sy gaben ir hende so das sy austriben ir hausfrawen: vnd zů opffern ei nen wider in flechung vnserm herren vmb die vn wissenheit ir sünde. Vnd aus den sünen semmer · masea vnd esses vnd ieeleeh · vnd asarias · vnd aus den sünen fosere lisomazias hismaenis · vñ natha nee · iussio reodus vnd calsas. Vnd aus den leuiten iozabdus vnd semeis · vnd tolnis · vnd calithaz · vnd fectaz · vnd tolnaz · vnd elionaz. Vnd aus den heili gen sengern : eliasib · vnd saccurus . Vnd aus den portnern salpnnus · vñ tolbanes. Vnd aus israhel aus den sünen forosi vnd remiaz vnd geddias vnd melchias · vñ michias vñ michellus · vñ eleasarus ·

vnd iemebias. vnd bannas. Vnd aus den sünen io loman thamas. vñ zacharias. iesrelus. vnd ioddias vnd emmoth vñ helias. Vñ aus den sünen zathoim eleadas vnd liasumus. vnd sothias. vnd larimoth. vnd sabdys. vnd ebedias. Vnd aus den sünen zebes: iohannes: vñ amannyas vnd sabdias vñ emeus. Aus den sünen banny: alamus vñ malluchus vñ ieddeus. iasub vnd asabus vnd ierimoth. Vñ aus den sünen addin: naathus vnd moosias vñ caleus vnd raanas vnd maaseas mathathias vñ beseel vnd bonnus vnd manasses. Vnd aus den sünē nuae noneas vnd affeas methias vnd sameas vñ symon vñ beniamin malchus vñ martas. Vñ auz den sünē asom chareaneus mathathias bannus vñ eliphalath. vnd manasses vnd semei. Vnd aus dē sünen banny: iheremias vnd moodias vnd eleasib. vnd mathaneus vnd abramus vnd iobel vnd baneas vnd peleas vnd ionas vnd marimoth vnd ozias vnd dielus vnd samedius vnd sambris vñ iosephus. Vnd aus den sünen nobei: ydelus vnd mathathias vnd zabadus vnd sethda sedmi vnd iesei baneas. Alle dise hetten in genomen frembde hausfrauwe: vnd liessen sy gen mit iren sünen. Vnd die briester vñ die leuitē vnd die do waren aus isrl̃ wonten in iherusalem vñ in allem reich: des newē monscheins des sibenden mondes. Vnd alle sün isrl̃ waren in iren gedencknissen. Vnd gesament wart alle menig mit einander auff das fletz das do ist vō osten der heiligē pforten. Vnd sprachen zū esras dem bischoff vnd zū dem lesmeister. so das er brecht die ee moysi die do gegeben ist von dem herren isrl̃. Vnd esras der bischoff bracht die ee all irr menig von dē mann vntz bis zū dē weip vñ allen briestern zūhören die ee in dē newē mondē des .vij. mondez. Vnd er laß auff dem fletz daz do ist vor der heiligen pforten dez tempels: vō dē erstē liechtz des tags vntz biß zū dem abent. vor mann vnd vor frawen. Vñ sy gaben alle den syn zū der ee. Vnd esdras der briester vnd der lesmeister der ee stūnd auff ein hiltzinē richtestūl ō do was gezimmert vñ zū im stūnd mathathias. samus ananias. asarias. urias. ezechias. vnd balsamus zū der rechten hand. vñ zū der lingken saltzeus. misael. vnd malachias. abustas sabus nabadias vnd zacharias. Vnd esdras entpfieng dz būch vor all̃ menig. wañ er saß vber in in iren crē in der angesicht der leütt. Vnd do er auffgeschlossē hett das būch der ee. do stūnden sy all gericht: vnd esdras gesegent vnserm herren dem höchsten got. dem got sabaoth dē allmechtigen. Vñ alles volck sprach amen. Vnd auffhūben sy ir hende: vnd vielen auff die erde vnd anbetten gott. iesus vñ bannaneus vñ sarabias vnd iadimus vnd accubus vnd sabbathetus vnd chalithes vnd azarias vnd iozadus vñ anamas vñ filias die leuiten. die lertten die ee gotz: vñ in ō menig lasen die ee vnsers herren: vnd itzlicher satztent vor die selben die do vernamen die letzten. Vñ arzthanathes sprach zū esdras dem bischoff dem lesmeister: vnd die leuiten die do lertten die menige sprechent. Diser tag ist heilig vnserm herren. Vñ sy wainten alle do sy horten die ee. Vñ esdras sprach get in ewer heüser vnd esst ein iegkliche feisste speys vnd trincke iegkliche süssisre getrenck vnd sent gab den die do nit haben. Wann heilig ist diser tag vnsers herren: vnd nit sült ir trurig sein. Vnd vnser herr wirt eüch cleren. Vnd die leuiten kündigten allem volck offenbar sprechent. Diser tage ist heilige. Nit sült ir trurig sein. Vnd sy giengen all zeessen vnd zetrincken vnd zewirtschefften: vnd zegeben die gab den die do nichten hetten das sy wirt schefften. Wann sy wurden derhöcht gröslich mitt den worten in den sy waren gelert. Vnd sy wurden all gesamēt in iherusalem zefeüren die freüde: nach dem gezeüg des herren gotz israhels.

Thobie

Hie vahet an das buch thobie prologo

Eronimus der priester der enbeut seinen grüs in dē herren: dene bischofen eromacio vnd nelioda ro. Ich hōre nit auf mich zūwunderen der emsikeit euwers nōtigē gebetz. Wann ir fordert von mir das būch thobie daz geschribē ist in caldeischer sprach daz ich euch das solt ziehē zū lateinischer getichte: vnd das selb būch. absundern vnd abhauen die hebreischen. von den būchern die sy heissen die gōtlich schrifte. vnd die heilgen schrifte. Vnd also sprechen sy. das das būch thobie sol nit ein gesaczt werdē in die zal der bücher der gōtlichen schriften: der do sein. xxij. bū̄cher. Ich hab genūg getan euer begerung: idoch nit mit vnserem fleis. Wann warumb der fleis ō hebreischē straft vns: vnd geben vnz schuld daz wir ditz būch austhulmetzschen in die lateinischē oren. wider ire bibliam vnd wider ire geordente heilige schrift. Aber ich hab daz geurteilt in mir selbs daz daz besser ist zū missfallen der seckten vnd dem vrteil der phariseer. vñ das ich mōg wol gedienen dem ge heisse der bischofe: vnd dem gebot hab ich angelegen alz ich mocht. Vnd weñ deñ die caldeisch sprach ist gar nahent vber ein mit hebreischer sprache: so hab ich funden gar ein wolerfaren vnd gesprechen mā in den beiden zungen. vnd also han ich angegriffen die arbeit eins tags: vñ waz mir der hat aufgelegt in hebreischen worten. so han ich zū mir gerūffen einen schreiber vñ hab daz būch aufgelegt in latei nischer sprach. Vñ dz widergelt vnd die bezalung diser arbeit vñ ditz būchs sol mir bezalen ewer ge bete: wenn ich vnterweiset werde das euch das eī mūng ist daz ir euch habet gewirdiget vnd habt mich geheissen das zūuolbrengen. hie vachet an das buch thobie

THobias vō dem geschlecht vñ von der stat neptalim. die da ist in den obersten enden gali lee vber naasō. nach dem weg der da fūrt gegen dem vnter gang. habent die stat sephech zū der wynsteren: do er was gefangē yn den tagē salma nasar dez kūnigz der assirier. idoch do er waz gesezt in geuangenschaft er liez nit den weg der warheit: also daz er teglichs mit teilt alle ding die er mocht gehabē den gefangen brūdern vnd den die da warē von seinem geschlechte. Vnd do er was der iungste aller vnter dem geschlecht neptalim: idoch er tet keī ding kintlich in dem werck. Vnd dornach do sy alle giengen zū den guldinen kelbern die ieroboam der kūnig jsrl hette gemacht. der flohe allein die gesel schaft aller: vnd er gieng zū jrlm in den tempel dez herren. vnd do anbet er den herren got jsrl: er opffert getreulich alle seine erstliche ding. vñ sein zehendē. also das er an dem dritten iar ambecht allen den ze henden vmb die newen bekerten vnd vmb die frem den. Dise dinge vnd die disē seint gleich die behūt er do er was ein kint nach der ee gotes des hymels. Wann do er wart gemacht ein man. er nam annā ein weip von seim geschlechte: vnd er gebar von ir ein sūn vnd legt im auf sein namen: den lert er zū förchten got in seiner kintheit vnd sich zūenthaben von aller sünde. Dorumbe do er was kumen durch die geuangenschaft in die stat ninive mit seinem weib vnd mit dem sūn vñ mit allē seim geschlecht. vnd do sy all assen von dem essē der heiden: der behūt sein sele: vñ wart nie entseubert in irem essē. Wañ er waz noch gedenckent des herren in allē seim herzē. got der gab im genade in der bescheude salmanasar dez kūnigs: vnd er gab im gewalt zūgen wa er hin wolt er het freiheit zūtūn welch ding er wolt. Wañ er gieng durch all die do warē in ō geuangeschaft: vnd er gab yn die manunge der behaltsam. Wann do er was kumē zū rages in die stat der medier. vñ het gehabt. x. talent des silbers von den dingen mit den er was geert vō dem kūnig: vnd do er sach ga bel gebrestige der do was von seim geschlechte vnd manig gesellschaft seins geschlechtz: er gab im daz gewicht dez silberz vnter ō bedenckung ō hantueste. Wann nach vil zeit do salmanasar ō kūnig starb. sennacherib sein sūn der reichset fūr in. vnd het in haß die sün jsrl in seiner bescheud: tobiaz gieng teg lich zū allen seinē mogen. vnd tröst sy: vnd teilte eī yglichen von seim gūt als er mochte gehaben. Er speist die hungrigen: vñ den nackenden gab er die gewānd: vnd dem toten vnd dem erschlagen gāb er forgsamlich die begrebd. Vñ dornach do sennache rib der kūnig was widerkert fliehende vō iude dem schlag. den got het gethon vmb in vmb seinē spot: er wārt erzürnt vñ erschlūg manchē von den sūnē jsrl: vñ thobias der begrūb ir leib. Vnd do es ward verkunte dem kūnige. er hies in erschlahen: vnd er nam allez sein gūt. Wann thobiaz der floch mit seī weibe vnd mit seim sūn vnd verbarg sich nackent: wann manig herren in lieb. Wann nach. xlv. tagē den kūnig erschlūgen sein sūne. Vnd tobias der kertwiō zū seim haus: vñ seī gūt ward im als wiō

Ann nach disen dingen gegebē do es waz der mestag dez herren vnd ein gūt imbis ward gemacht in dem hauz thobias: er sprach zū seim sūn. ge vnd für her etlich von vn serm geschlecht die do förchtent got: vñ daz sy wirt schefften mit vns. Vnd do er waz hingegangen: er kert wider vnd erkante nun ein von den sünen jsrl ligent erschlagē an der straß. Vnd zūhant sprang er von seiner rue. er lies daz imbis vñ kam vastend zū dem leib: vnd nam in. vñ trūg in heimlich zū seī haus: vnd so der sun wer vntergegangen das er in begrūb sicherlich. Vnd do er het verborgen den leip er aß das brot mit weinē vñ mit forchten: gedacht er an das wort das der herre sprach durch amos den weissagen Die tag ewer hogzeit werdent gekert in weinen vñ in klagen. Wann do der sun was vnē gegangen: er gieng hin vnd begrūb in. Wann all sein nechstē die beresptен in. sagent. Jetzund vmb die sache des dinges bisen geheissen zūerschlahent. vnd bist kaum entphlohen dem gebot dez todes: vnd aber begrebst du die toten. Wann tobias der forcht mer got deñ den kūng. er zuckt die leib der erschla gen vnd verbarg sy in sein haus: vnd begrūb sy zū mitternacht. Wann es geschach an eim tage das er kam mūde zū dem haus vō der begrebd do er sich het

das buch

geworffen zů der want vnd was entschloffen: vnd warm mistte vielen von den nesten der schwalben auf sein augen do er schlieff: vnd er ward gemachte blint. Wann dorumb dise versuchung gestatte der herr zůkommē auf in: daz den nachkomenden würd gegeben ein ebenbilde seiner gefridsam oder gedult: als auch des heiligē iobs. Wann do er zů allen zeitē vorcht got von seiner kintheit: vnd behůt seine gebote. er ward nit betrůbt wider got das die wunde ō blintheit waz kommen auf in: wann er beleib vnbeweglich in der vorchte gotz: er macht genade zů got alle die tag seins lebens. Wann alle die künig ptwitzten den seligen iob: also ptwitzten disen sein magen vnd sein erkantten vnd verspotten sein lebē sagent. Wo ist dein zůuersicht vmb die du machst die almusen vnd die begrebde ? Wann tobias der berespt sy sagent. Nichtten wölt reden also: wann wir sein sün der heligen. vnd beitē dez lebens: daz got ist zůgeben den die iren gelauben nimmer verwandelent von im. Wañ anna sein weip die ging teglichs zů dem hantwercke des webens. vnd bracht die narunge die sy mocht gewinnen von der arbeit irer hende. Da von ez ward getan: daz sy nam ein zicklei der geisse. do sis her brachte in das haus. Vnd do ir man her gehorte die stim des pleuzenden. er sprach. Secht daz es villeicht pehe sei verstolen. Wañ widgebet es seinem herren: wann vns gezimt nit eintweder zůessen oder zůberůren kein ding vō der diepheit. Sein weip antwurt zornicklich zů disē onigē. Dein zůversicht ist gemachte offenlich vppig: vnd nun sein erschinnen deine almusen. Vnd mit disē dingen vnd mit anderen worten in dise weisse itwizzetent sy yme.

m

DO seufzet tobiaz. vnd begund zůbetten mit trehern sagente. Oherr du bist gerecht: vnd alle dein vrteil die seind recht: vnd all dein wege seind derbermbde vnd die warheite. vnd das vrteil. Vnd o herr nun bis gedenckent mein: daz du villeicht icht enphahest die rache von meinen sünden: noch o herre gedencke meiner missethate: noch meiner vetter. Wañ wir haben nit gehorsame dein gebotten vnd wir sein geantwurt in beraubung. vñ in geuangenschaft vñ in dem tod. vnd in spil: vnd in itwisz allen den geschlechteten vnter den du vns host verzet. Vnd o herre nun seint deine vrteil michel: wann wir haben nit getan nach deinen gebotten: vnd wir sein nit gegangē reinlich vor dir. Vnd nun o herre thůn mit mir die erbermde nach deinem willen: vnd gebeute zůenpfahen mein geist in frid. Wañ mir gezimt mer zů sterbē den zůlebē. Wann es geschach an dem selben tage das sara die tochter raguels in rages in der stat der medier. vñ sis elb hort den itwisz von einer diern irsz vaters: daz sy was geantwurt. vij. mann. a: vnd der teufel bi namē asmadeus der erschlůg. y. zůhant so sy warn eingegangen zů ir. Dorumb do sy die diern beresp vmb ir schuld: sy antwurt ir sagent. Von des hin gesech wir nit von dir den sün oder die tochter auf der erde: erschlaherin deiner manne. Wilt du auch mich erschlahē alz du host erschlagē die. vij. mañ ? Zů der seym gienge sy zů der obersten kammer ires hauses: vnd asz nit noch entranck drei tag vnd drei necht: wann sy beleibe in dem gebete vnd flechte got mit den trehern. das er sy erloste von disem ptwisz. Wann es wart getan an dem dritten tage do sy her volendt daz gebete: sy gesegent dē herren vñ sprach. O herr got vnser vetter dein name der sei gesegent: wann so du wirst erzůrnt du tust die erbermd: vnd vergibst die sünde in dem zeite dez durechtens den die dich anrůffē. O herr ich ker mein antlůtz zů dir: vnd heb auf mein augen zů dir. O herre ich bit das du mich erlösestе von dem bande des ptwitzes: oder ernstlich das du mich nemest vō der erde. O herr du weist daz ich nye begeitigt den man: vnd ich behůt reine mein sele von aller geitikeit. Ich vermischte mich nye mit den spilenden: noch engab mich teilhaftig mit den die do gend in der ůppikeit. Wann ich gehal zůnemen emē man mit deiner vorcht vñ nit vmb meine vnkeusch. Vnd eintweder ich was ir nit wirdig: oder villeicht sy warē mein nit wirdig: wann villeichtte du host mich behalten einem anderen mann. Wann dein rate der ist nit in dem gewalt des menschen. Wann dirz hat geitwisst ein ygliches der dir dienet: wann ob sein leben wirt in bewerunge er wirt gekrönet: wann ob es wirt im durechten er wirt erlöst: vnd ob es wirt in der zerbrochenkeit im gezime zůkomē zů deiner erbermde. Wañ du wollůstigst dich nit in vnserm verleuse: wann nach dem vngewitter machst du die stell: vñ nach den trehern vnd dem weinen geust du ein die freud. O got israhel dei nam sei geseget in den werltē. In dem zeit die gebet beider wurden erhort in der bescheude der wunnicklich des höchsten gotes: vnd rapfahel der heilig engel des herren der ward gesant. dz er sy beide gesunte der gebete wurden brachte in ein zeit in die bescheude des herren.

mm

DOrumb do tobias went das sein gebet were erhort das er mocht sterben: er rieffe zů sich tobias seinen sun vnd sprach zů im. Mein sun höre die wort meins mundes: vnd schick sy in deim hertzē als ein grunfeste. So got enpfacht meie sele. begrab mein leib: vñ hab in eren dein můtter. alle die tag irs lebens. Wañ du solt sein gedencken: welch vnd wie verderbliche ding sy hat erlitten in irem leib vmb dich. Wann so auch sy erfůlt daz zeit irsz lebens: begrab sy zů mir. Wañ all die tag deins lebens hab den herren in dem hertzen: vnd hůt daz du etwen icht gehellest ō sünde: vñ lassest vnterwegen die gebot vnsers gotz. mache die almusen von deim gůt: vnd nit wöllst ablkeren dein antlůtz von keim armen. Wann also wirt getan: das das antlůtz dez herrē nit wirt abgekert von dir. Bis barmhertzig: alsouil alz du magst. Ob dir wirt vil so gib begenůglich: ob dir wirt ein lůtzel ioch dirz selb mitteil milticklich. Wañ du schetzest dir ein gůten teil an dem tag der notdurft: wann daz almůsen erlöst vō aller sünde vñ von dem tode: vñ lest die sele nit gen in die vinster. Daz almůsen wirt ein michle trost vor dem höchstē got: allen den die ez machen. O mei sun vernim dich zů mir vnd enthab dich vor einer iglichē gemein vnkeusch: vnd nit erleide zů wissen kein sünde on dein hausfrauen. Nymmer lasz dich

hochfarte herschen · in dem sinne oder in dem wort. Wann in ir hat enpfangen der aneuang aller verlüste. Der dir etwas wercke · zühant gib im seinen lone: vnd der lone deins mitlings beleibe nit bei dir mit all. Was du hassest das dir wirt getan vō eim andern: sich das du es villeicht etweñ icht tüst enē andern. Isse dein brot mit den hungrigen vnd mit den gebrestigen: vnd vaß die nackenden von deinen gewanden. Schick dein brot vnd deinē wein auff die begrebde des gerechten: vnd nit wöllest essen vnd trincken von im mit den sündern. Zů allen zeiten süch den rat von dem weisen. Gesegen got in einem yglichen zeit: vnd eisch von im das er richte deinen wege: vnd alle deine rate die beleiben in im. O mein sun ich sage dir auch das ich hab gegeben · x · talent des silbers noch do du wert ein kint gabell in rages in der srat der medier: vnd ich hab sein hantfest bei mir. Vnd dorumñ such in welcher weys du kumpst zů im: vnd enpfachst von im die vberdenckung dez gewichtes vnd des silbers: vnd widerschickest im sein hantvest. O mein sun nichten welst dir vörchten fürbas wir füren ein arms leben. Wann wir werden haben manige güte ding ob wir got vörchten · vnd scheiden vns von aller sünde: vñ tun wol.

O antwurt tobias seim vatter vnd sprach. O vatter ich tue alle die ding · die du mir hast gebotten. Wann ich miskenne · in welcher weys ich süche ditz güt. Er weiß mein nit: vnd ich miskenn in. Was zeichens gib ich im ? Wañ ich erkannt nye den weg · durch den man get do hin. Do antwurt im sein vatter · vñ sprach. Ernstlich ich hab sein hantvest bei mir · vnd so du im sy zeigst zůhant widergibt er dir das güte. Wann nu gee vnd süche dir ein gedreuwen man: der do gee mit dir vmb seinen lone · das du es enpfachst: noch die weil ich lebe. Do gieng tobias aus · er fant einen scheinendē iüngling steen fürbegürt: vnd als bereit zů gen. Vnd er miskannt das ez waz der engel gotz: ez grüst in vñ sprach. O güter iüngling von wann bist du ? Vnd er antwurt. Von den sünen Israhel. Vnd tobias sprach zů im. Hast du erkant den wege der do fürt in die srat der medier. Er antwurt im. Ich erkenn in: vnd han dick gegangen all sein streig: vnd ich beleib bei gabel vn fermbrüder der do wont in rages in der srat der medier der do ist gesetzet auf dem berge echbarams. Tobias der sprach zů im. Ich bit das du dich enthabst: bis das ich disē ding erkünde mein vatter. Do gieng tobias ein · er erkunt alle disē ding seim vatter. Vñ der vatter wundert sich vber disē ding: er bat in das er eingieng zů im. Dorumb do er waz eingegangen zů im er grüst in vñ sprach. Freude sei dir zů allen zeiten. Vnd tobias ó sprach. Welch freude wirt mir: ich sitze in der vinster · vñ sich nit das liecht des himels. Der iüngling sprach zů im. Bis starckß gemütes: es ist nahent das du wirdest gesunt von gott. Dorumbe tobias sprach zů im. Magst du den meinen sun füren zů gabel in rages in die srat der medier ? Vnd so du widerkerst ich gib dir deinen lone. Vnd der engel sprach zů im. Ich für ein: vñ widerfür in gesunt zů dir. Tobias der antwurt im. Ich bit dich: sag mir. Vō welchē haus oder von welchē geschlecht bist du. Raphahel der engel sprach zů im Süchst du das geschlecht des mitlings: oder in selbe den mitling der do get mitt dem sun ? Wañ villeicht daz ich dich icht geb sorgsam. Ich bin azarias · der sun dez micheln ananias. Vnd tobias ó antwurt. Du bist von eim micheln geschlecht. Wann ich bitte daz du nit zürnest: das ich wele erkennen dein geschlecht. Wann der engel sprach zů im. Ich für gesunt deinen sun: vnd wió für in gesunt zů dir. Wann tobias der antwurte er sprach. Ir get wol: vnd der herr sei in euwerem weg: vñ sein engel gesel sich zů euch. Do alle ding waren bereit die do waren notdürftig zů tragen an dem weg: Tobias ó macht zůgesegen seinē vatter · vnd sein mütter: vnd sy giengen beid entzamt. Vñ do sy warn aus gegangen: sein mütter die begund zů weinen vnd zůsagen. Du hast genomē den srab vnsers alters: vnd hast in gesant von vns. Das dz selb gůt: nie wer wordē vmb daz du in hast gesant. Vns het begnügt vnser armkeit: das wir ditz hērē gemasse reichtum · das wir hetten gesehen vnseren sun. Vnd tobias der sprach zů ir · nichten welleste weinen. Vnser sun der kumpt gesunt: vnd widerkert zů vns gesunt: vnd deine augen die sehent in. Wann ich gelaub das sich der gůt engel gotz gesele zů im: vnd ordent wol alle ding die do werden getan bei im: also daz er mit freudē widerkert zů vns. Zů der steund hort auff sein mütter zů weinen vnd schwepg.

Wann tobias der gienge: vnd der hunt der nachvolget im: vnd er beleibe an der ersten entwelunge bei dem flosse tygris. Vnd er gieng aus das er wüsch sein füß: vñ sich ein michler visch gieng aus in zů verwüstē. Do den tobias vorchte: er rieff mit einer micheln seym sagent. O herr er bestet mich. Vnd ó engel sprach zů im. Begreif sein flosß. Vnd zeuch in zů dir. Vñ do er ditz het getan er zog in an die trücke: vnd er begund zů zabeln vor seinen füssen. Do sprach der engel zů im. Weide disen visch: vnd lege zů dir sein hertze · vnd die galle · vnd die leber. Wann dise ding sein notdürftig vnd nütz zů ertzenei. Vnd do er ditz het getan er briete sein fleisch · vnd sy drugens mit in an dem weg: die andern ding die in mochten begnügē an dē weg die sieltzen sy: vntz daz sy kamē zů rages zů der srat der medier. Do fragt tobias den engel: vñ sprach zů im. Azarias brüder ich bite dich: das du mir sagest was ertzenei dise ding habent die du hast gebotten zůbehaltē von dem visch. Der engel antwurt vnd sprach zů im. Ob der teil seins hertzē wirt gelegt auf die koln · er verdreibt alles das geschlecht der teufel es sei von dem mann oder von dē weip: also daz er sich fürbas nit genahet zů im. Vñ die gal ist nütz zůsalben die augen in dem do wirt der fleck · vnd sy werden gesunt. Vnd tobias sprach zů im. Wo wilt dz wir beliben. Der engel antwert vnd sprach. Hie ist ein man bey namen raguel der nechste von deim geschlechte: vnd der hat ein dochter bey namen sara: er hat weder menlichs noch weiplichs wann on dise allein. Dir sol allez sein gůt vñ

dise gezimt dir zů enpfahen zů eim weyb · dorumbe eisch sy von irem vatter: vnd er gibt sy dir zů einem weybe. Do antwurt tobias · vnd sprach . Ich han gehorte das sy ist geantwurt · vij · mannen · vnd sy seind tod: wann ditz han ich auch gehorte das sy der deufel hat erschlagen. Dorumb ich förcht das vil: leicht auch mir icht geschehen die selben ding: vnd wie daz ich bin ein einiger meiner geberern: ich ent: setz ir alter mit traurikeit zů der helle . Do sprach raphahel der engel zů im. Höre mich : vnd ich zeig dir · wer die seind vber die der teufel mag haben ge: walt. Das sein die die also enpfahent die ee · daz sy got ausschliessen von in vnd von iren hertzen · vnd sich fleissent ir vnkeusch als das roß vnd das maul den do nit ist vernunft : vber die hat gewalt ó teu: sel. Wañ so du sy enpfahest · gee in die kammer bis enthebig von ir durch drei tag : vnd vbe kein ander ding mit ir neuer des gebettes. Wann in der selben nacht so zündt an die leber des vischs vnd der teufel wirt geflüchtigt. Wann an ó andern nacht · wirst du gelassē in der gemeinsamung der heilgē vetter. Wann an der dritten nacht begreifstu den segen : daz sün werdē geborn von euch in gesuntheit. Wañ so die dritte nacht ist vbergangen du enpfach die maid mit der vorcht gotz · vnd für sy mer vmb die lieb der sün denn der vnkeusch: daz du begreiffest den segen in den sünen vnd in dem samen abrahams .

vij

Wañ sy giengen ein zů raguel: vñ raguel ó enpfieng sy mit freuden. Wann do raguel gesach tobias: er sprach zů annē seiner hauf frauen. Wie geleich ist der iüngling meim nefen. Vnd do er ditz het gesaget · er sprach ≤ Jüngling mein brůder von wann seit ir ≤ Vnd sy spracben. Wir sein von dem geschlecht neptalim: von der ge: vangenschaft niniuet. Raguel sprach zů in. Er: kant ir tobias meinē brůder ≤ Sy antwurtē · Wir erkantē in . Vnd do er het geret manige güte ding von im: der engel sprach zů raguel . Tobias von dem du fragst · der ist des vatter . Vnd raguel der lies sich auf seinen hals · vnd kust in mit treheren. Er weinte vnd sprach o mein sun dir sei der segen: wañ du bist ein sun dez gůten vñ dez besteē manns . Vnd anna sein hauffrauwe vnd sara ir tochter die weintē. Wann dornach do sy hettē geret . Raguel der gebot zů erschlahen einen wider · vnd zůbereiten ein wirtschaft . Vnd do er sy vnterweiste zůsitzen zů dem ymbis : tobias der sprach . Ich pfle hie nit noch entrinck heut : neu wer du festenst zům ersten mein epschung: vnd gelobst mir zůgeben sara dein doehter. Do raguel het gehort ditz wort er erschrack · er west was dings do was geschehen den · vij · mañ die do waren engegangē zů ir: vnd begund sich zů vörchtē · daz villeicht disem icht geschee zů gleicher weys. Vnd do er sich wunderet vnd gab kein ant: wurt dē epschenden: der engel sprach. Du solt dich nit vörchtē sy zůgeben disem: wann dein doehter sol werden ein weybe dem der do vörcht got . Dorumb mocht sy kein andern habē . Do sprach raguel . Ich zweifel nit das got hab gelassen mein flehunge vñ mein trehē in seiner beschēude. Vnd ich gelaub daz euch der her dorumb hat gemacht zůkomen zů mir: das euch dise werd gemehelt zů irē geschlecht · nach der ee moyses. Vnd im nichtē weist eragē zweifel: wañ ich antwurt sy dir . Er begreif die zesem hant seiner doehter: vñ antwurt sy der zesem hant tobias sagentte . Got abrahams vnd got ysaacs vnd got iacobs der sei mit euch · vnd erselb gemeinsā euch: vnd derfülle seinen segen in euch . Vnd sy namen brief · vnd machtē ein schrift ó gemehelung . Nach disen dingē wirtschafften sy: vnd gesegenten got. Vnd raguel rief zů sich annen seine hauffrauen: vnd gebot ir das sy bereit ein ander strat oder schloff kammer. Vnd fürte in sy saren ir doehter : vnd do sy weinte. Sy sprach zů ir. O meī doehter bis starcks gemütes. Der herre dez himels gibt dir freuden vñ die verdriessung die du hast erlitten.

Wñ dornach do sy hettē des nachtz gegessē: sy fürten ein den iungling zů ir. Vnd to: bias gedacht der wort des engels vnd nam aus seiner taschen ein teil der leber: vnd legt in auf die lebentigen kolen. Do begreif raphahel der engel den teufel: vnd bannt in in ó wüste dez öbersten teils egipt. Do vnterweise tobias die maid: vnd sprach zů ir. Sara ste auf vnd wir anbetten den herrn heut vnd morgen vnd an dem dritten morgen: wañ in disē drei nechten werdē wir gemeinsamt zů got: wann so die drit nacht ist vbergangen · so werden wir in vns gemeinsamung. Ernstelich wir seī sün der heilgē: vnd wir mögen nit werden gemeinsame als die leut die do miskennen got . Wann sy stündē auf entzamt vnd bettē beide stetticklich mit einandē: das in würdē gegeben die gesuntheit . Vnd tobias der sprach . O herre got vnser vetter die himel vnd die erde gesegnent dich vñ daz mer vnd die brunnē vnd die flosß: vnd all dein geschöpfo die do ist in in Du hast gemacht adam von dem leim der erde: vñ gabst im eua zů einer hilf. Vnd nu o herr du weist das ich nit enpfach mein schwester vmb die sach ó vnkeusch: wann vmb die lieb dez nachkomenden ge schlechtes in dem do wirt gesegent dein nam in den werlten der werlt. Dorumb sara die sprach. O herr erbarme dich vnser · erbarme dich vnser : daz wir entzamt alttē vnd sein beide gesunt. Vnd es ward getan vmb daz hannen kreen · raguel der gebote zů rüffen seinen knechten: vnd sy giengen mit im daz sy grüben ein grab . Wañ er vorcht oz im villeicht icht wer geschehē zůgleicher weys: als auch den an: dern siben die do waren eingegangē zů ir . Vnd do sy hetten bereit das grabe : raguel der kert wider zů seiner hauffrauen · vnd sprach zů ir. Sende eine vō deinen dirnen · das sy besech ob er sei tode: das ich in begrab ee das es werd liecht . Vnd sy sandt eine vō den dirnen. Vnd sy gieng in die kammer sy fande sy gesunt vnd entzamt gesunt: schlaffend mit ein: ander. Vnd sy kert wider vñ erkunt güte botschaft. Vnd raguel daz ist zů wissen vnd anna sein hauf: fraue die gesegenten den herren: vnd sprachē. O herr got ysrl wir gesegnen dich daz vns nit ist geschehē als wir wentē. Wann du hast getan dein erbermde mit vns: vnd hast ausbeschlossen von vns den feint der vns iagt. Wañ du hast dich erbarmet ó zwaer

einger. O mein herr mach sy dich völlicklich zůsegnen: vnd dir zeopffern das opffer deines lobes vnd ir gesuntheit: daz die gemeinheit der leut erkennen · das du bist allein got in allem dem lande. Vnd zůhant gebot raguel seinen knechten das sy fülten die grůb die sy hetten gemacht: ee das es liecht wurde. Vnd er sprach zů seim weib das sy macht ein wirtschaft: vñ bereit alle ding die do waren notdurftig zů den essen den genden an dem weg. Vnd machten zůerschlahend zwu feyst kůe · vnd viet wyder: vnd bereiten die wirtschaft allen irn nachbauren. vnd allen iren freunden. Vnd raguel der beschwůr tobiam: das er belib bey im · xiiij · tag. Wañ raguel der gab tobias den halben teil von allen dingen die er besas: vnd er machte disse schrift: daz der ander halb teyle der do vber beleib. nach irem tod mit allem tobias.

vm

DO rief tobias zů im den engel · den er ernstlich wont zesein einen menschē: vnd sprach zů im. Azarpas brůder: ich bitte das du lůsnest meine wort. Ob ich mich selb dir antwurt zů eim knecht: ich wird nit entzampt wirdig deiner fürsichtikeite. Jdoch ich bit dich das du dir nemest viech oder die dienst: vnd gest zů gabel in rages in die stat der medier · vnd gibst im sein hantfest · vñ empfachst von im daz gůt · vnd bitest in zekomen zů meiner brautlauff. Wann du selb weist das mein vatter zelt die tag: vñ ob ich mich saume einen tag mer sein sele wirt entzampt betrůbt. Vnd ernstlich du sichst das mich raguel hat beschworen: des eyde ich nit mag verschmehen. Do nam rapfahel vier von den knechten raguels vnd zwey kemmel · vnd gienge in rages in die stat der medier: vnd fand gabel vnd gabe im sein hantfest: vnd enpfieng von im alles das gůt. Vnd er sagt im von tobias dem sune tobias alle dinge die do waren getan: vnd er macht in zekomen mit im zů der brautlauf. Vnd do er waz eingegangē in daz haus raguels · er fand tobias sitzē: er sprang auf vnd sy küssten einander. Vnd gabel ů weinte: vnd gesegent got vñ sprach. Der herr got jsrl der gesegen dich: wann du bist ein sun des aller besten mannes vnd des gerechten · vnd des der do vôrcht got · vnd des machenden die almůsen. Vnd der segen werde gesagt vber dein hausfrauen · vnd vber dein vetter: vnd ir gesecht euwer sůne vnd die sůne euwer sůn vntz in das dritt vnd in das vierd geschlecht: vnd euwer som der sey gesegent von got der jsrl · der do reichsent in den weltē der welt. Vnd do sy all hetten gesprochen das werd getan: sy genachten sich zů der wirtschaft. Vnd sy vbten die wirtschaft der brautlauf mit der vorcht des herren

WAnn do tobias macht samnung zekomen vmb die sache der brautlauff: tobias sein vatter der waz sorgsam sagent. Worumb wen seu das sich mein sun saume: oder worumb er do ist enthabe ? Wenseu nit das gabel ist tod · vnd das in npemand widergibt das gůt ? Wann er begund sich ser zebetrůben vnd anna sein hausfrauwe mit im: vñ sy begunden beide zů weinen mit einand: dorumb daz ir sun nit was widergekert zů in an dē geordenten tage. Dorumb sein můter die weinte mit vnzelichen trehen: vnd sprach · leider mir · mei sune worumb hab wir dich gelassen zeellenden · das liecht vnser augen · der stab vnsers alters: der trost vnsers lebens: die zůversicht vnsers nachkomenden geschlechtes. Alle dinge hett wir entzampt in dir eim: wir soltē dich nit habē gelassen gen von vns. Tobias der sprach zů ir. Schweig nichten wellest dich betrůben: vnser sun der ist gesunt: der man ist genůg getreu mit dem wir in haben gesant. Wañ sy mochte nit werden getrost in keinerhand weyse wann sy gieng teglichs vnd sach allvmb: vnd vñ gieng alle die wege durch die sy bedauchte zehaben zůversicht in widerzekerē: ob es möcht werdē getan das sy in seeh kommē von verre. Wañ auch raguel der sprach zů seim eydem. Beleib hye: vnd ich sende zů tobias dem vatter botē der gesuntheit von dir. Tobias ů sprach zů im. Ich erkeñ das mein vatter vnd mein můter nu raitend die tag: vnd ir geist wirt gekreuzigt in in. Vnd do raguel bat tobiaz mit manigen wortten · vnd er in nit wolt hören mit keiner redlikeit: er antwurt im saren vnd den halben tepl alles seins gůtz · an den knechten · an den dirnen · an den viechen · an den kemlin · an den kůen vnd vil schetze: vnd er sante in gesunt vnd frölich von im sagent. Wann der heylig engel des herren der sey an eurem wege: vnd füre euch gesunt · vnd das ir vindet alle ding recht bei euren vettern: vnd mein augen die sehent euwer sůn ee das ich sterbe. Die geberer begriffen ir dochter · vnd küsten sy · vñ liessen sy gen: vnd manten sy zeeren iren schweher: lieb zehaben den man · vnd zeberichten das ingesind · vnd zebesorgen das hause: vnd sich selb zegeben en vntereşpliche.

vj

VNd do sy widerkerten sy kamen an dem · xj tag zů karzam die do ist in mitzt dez weges gegen ninive. Vnd der engel sprach. Tobias brůder: du weist in welcher weys du hast gelassen deinen vatter. Ob es dir gefelt also das wir fürgen: vñ die ingesinde nochuolgent vnserē weg mit senftem gang entzampt mit deiner hausfrauē · vnd mitt dem viehe. Vnd do ditz gevielē das sy giengen: rapfahel der sprach zů tobias. Nim mit dir von der gallen des visches · wann sy wirt notdürftig. Dorumb tobias der nam von der gallen vnd sy giengen hin. Wann anna die sas teglichs bei dem wege auf der höch des bergs: do vō sy mocht gesehen von verr. Vnd do sy wartet von der selben stat: sy sach sein zůkunft von verre vnd zůhant erkant sy zekomen iren sun · sy lief vnd erkuntz irem man sagent. Sich dein sun der kumpt. Vñ raphahel der sprach zů tobiaz. So du bist eingegangen in dein hause · zehant anebet deinen herrn got: vñ mach im genade · vnd genachen dich zů deim vatter: vnd küß in. Vnd zehant salbe auf sein augen von der gallen des visches · die du tregst mitt dir. Wann wiß das zehant werdent aufgetan sein augen: vnd dein vatter gesicht daz liecht dez himels: vnd frewet sich in diner angesichte. Do fürlief der hund der do entzampt was gewesen an dem wege: als ein botte vñ frawet sich mit der wadlung seins zagels Vñ

der blint vatter ſtünd auf· er begund zelauffen vnd
zeſtoſſen mit den füſſen : er gab die hand dem kind·
vnd lief engegen ſeim ſun·er enpfieng in vñ kuſt
in mit ſeiner hauſfrauwen: vnd ſy begunden beyde
zewepnen vor fewden . Vnd do ſy hetten angebetet
got·vnd hetten gemacht genad: do ſy warn geſeſſē.
Do nam tobias von der gallen des viſches·er ſielb
die augen ſeins vatters . Vnd er enthabt ſich vil:
nach als ein halb ſtund: vnd eī wepſſes begund auf
zichen von ſeinen augen als ein fel eins eyes. Das
begreiff tobias er zoch es von ſeinen augen: vnd ze:
hant enpfieng er die geſichte. Vñ ſy wunnicklich:
ten got das iſt zewiſſen er vnd ſein hauſfraue: vnd
alle die die in erkanntten. Vnd tobias der ſprach.
O herre gott der iſt ich geſegen dich wann du haſt
mich gekreftigt : vnd haſt mich gemacht behalten.
Sich ich ſich tobiaz meinen ſun . Wann ioch nach
vij· tagen ſara das wepp ſeins ſuns die gieng ein
geſunt·vñ alle die ingeſinde vñ die vich : vnd die
kemlein vnd gar michel gůt dez weybs: wann auch
das ander gůt das er het enpfangē von gabel. Vñ
er erkunt ſeinen geberern alle die gůtter gotz: die er
het getan bey im durch den man der in het gefůrt.
Vnd achaior vnd nabaoch die neſen tobias die ka:
men frewent zů tobias : ſy frewtten ſich entzampt
mit im von allen den gůten dingen die got het ge:
tan bei im. Vnd ſy wirtſchaften mit freudē durch
vij·tag vnd wurden erfreuet mit michler freud.

O rieff tobias zů im
ſeinen ſun: vnd ſprach zů im. Was mögen
wir geben diſem heiligen manne der do iſt
komen mit dir ⁊ Tobias der antwurt: vnd ſprach
zů ſeinem vatter . Vatter was lones geb wir im:
oder was mag wirdig ſein ſeiner gůtter ⁊ Er fůrt
mich geſunt vnd widerfůrt mich: erſelb entpfieng
das gůt vō gabel: er macht mich zehabē ditz weyb·
vnd er vertreyb den teufel von ir : er macht freude
iren geberern: er erloſt mich ſelber von der verwůſ:
tung dez viſchs: vñ er macht dich zeſehen das liecht
des hymels: durch in ſey wir erfült mit allen gůtē
dingen. Was mög wir im geben wirdig zů diſen
dingen ⁊ Wann mein vatter ich bitte dich: das du
in bitzt: ob er villeicht ſich gewirdig im zeentpfa:
hen den halben tepl von allen den dingen die do ſein
bracht. Vnd ſy rieffen in das iſt zewiſſen ō vatter
vnd der ſun·vnd namen in an ein teple: vnd begů:
den in zebittē das er gerüchte im anenpfencklich ze:
empfahen zehaben den halben teple aller der ding die
ſy hetē bracht: do ſprach er taugentlich zů in. Geſe:
gent got des hymels : vnd begecht im vor allen den
lebentigē: wañ er hat getan ſein erbermd mit euch.
Wañ gůt iſt zeverbergen die taugen des küniges:
wann ez iſt erſam zeoffen vnd zebegechē die werck
gotz . Gůt iſt das gebet mit der vaſten: vnd das al:
můſē mer deñ zeſammen die ſchetze des golds wañ
daz almůſen erlöſt von dem tod·vnd eſſelb iſt daz do
gereiniget die ſünde: vnd macht zevinden das ewig
leben. Wañ die do tůnd die ſünd vnd die vngang:
keit: die ſeind feint ir ſele. Dorumb ich eroffen euch
die warheit: vnd ich verbirg nit vor euch das tau:
gen wort. Do du betteſt mit trehern vnd begrůbo
die döten · vnd liſſeſt den ymbis vnd verbürgd die
doten durch den tag in deim hauſe vnd begrůbd ſy
in der nacht: ich bracht dein gebet dem herzn. Wañ
ou wert anenpfencklich got : vnd es was durft das
dich die verſůchung bewert. Vnd nu hat mich ge:
ſant der herre das ich dich geſundet : vnd faren das
wepp deins ſunes erlöſt von dem teufel. Wann ich
bins raphahel ein engel: einer von den ſiben wir do
ſten vorm herren. Vnd do ſy gehorten diſe ding ſy
wurden betrübt : vnd erſchracken vnd vielen nider
auf ir antlütze. Vnd der engel ſprach zů in . Frid
ſey mit euch. Nichten wölt euch vörchten. Wañ
do ich waz mit euch durch den willen gotz·ernſtlich
ich was geſehen zůeſſen·vnd zůtrincken mit euch:
wann ich gewone der vngeſichtigen ſpeys vnd des
trancks das do nit mag werden geſehen den leuten.
Dorumb es iſt zeit das ich widerker zů dem ō mich
ſante: wann ir geſegnet got: vnd erkundet alle ſeī
wunder · geſegent in ſelb vnd ſingt im: vnd do er
ditz het geſagt·er ward genomē von irr beſcheud:
vnd ſy mochten in nit geſehē von dez hin. Do vielē
ſy nider auf ir antlütze : vnd geſegenten got durch
drey ſtunden. Vnd ſtünden auf vnd erkunten alle
ſeine wunder.

Wann der alt tobias tet auf ſeinen mund :
er geſegent got vnd ſprach. O herre du biſt
michel ewicklich ·vnd dein reich iſt in allē
den werlten: wann du keſtigeſt vnd magſt behaltē·
du fürſt zů der helle vnd widerfüreſt: vnd er iſt nit
der do entfleucht deiner hand. O ſün iſt begecht dem
herzn·vnd lobt in in der beſcheude der heyden : wann
dorumb hat er euch verzetet vnder die heyden die in
miſkennē ·daz ir erkundet ſeine wunō: vnd macht
ſy zewiſſen das kein ander got iſt als gewaltiger on
in. Er hat vns gekeſtigt vñ vnſer vngang heit:
vnd er macht vns behaltē vmb ſein erbermd. Dor:
vmb ſecht die dinge die er tet mit vns: vnd begecht
im mit vorcht vnd mit klopffen· vnd erhöcht den
künig ō werlt in euren werchen . Wann ich begich
im in dem lande meiner geuangenſchaft: wann er
zeygt ſein magenkraft in dem ſündigē volck . Dor
vñ o ſünder wert bekert vnd tůt daz recht vor got·
gelaubet das er tůt ſeine erbermd mit euch. Wann
ich vnd mein ſel wir werden erfrewet in im. All
ſeine erwelten geſegent den herren : tůt die tag der
freuden : vnd begecht im. Irr'm ſeat gottes : der herr
hat dich gekeſtigt in den werchen deiner hende. Be:
gich dem herzn in deinen gůten dingen vnd geſegen
got der werlt : das er widerbaue ſeinen tabernackel
in dir·vnd widerzůff zů dir alle die geuangen: vñ
das du dich freueſt in allen den werlten der werlte.
Du erleuchſt mit dem erſcheinenden liecht: vnd all
die ende der erde die anbetent dich . Die geſchlechte
komen von verr zů dir: ſy bringent gaben vnd an:
beten den herzn in dir: vñ ſy werdent haben dein land
in heiligkeit. Wann ſy anrüffen den micheln namē
in dir. Vñ die dich verſchmechten die werden ver:
flůcht : die dich verſpotten die werdent verdampt:
vnd die dich pauten die werdent geſegent . Wann
du wirſt erfreut in deinē ſünen: wann all werdent
ſy geſegent ·vnd werden geſamment zů dem herzn.

Sy sent alle selig die dich lieb habent: vnd die sich freuwent vber deinen frid. Mein sele gesegen den herren: wann der herre vnser got der hat erlöst sein erat jrlm von allen iren durechtē. Ich wird selig: ob die beleybungen meins samens werdent zesehen die klarheit jrlm. Die tore jrlm die werdēt gebauē von saphir vñ schmarago: vñ von den edeln stepñ alle die vmbhalbunge irr mauren. Von wepssen stepñ vnd von repnen vnd all ir gassen die werdēt gephlastert: vnd durch ir seraffen wirt gesungen alleluia. Gesegent sey der herr der sy hat erhöcht: daz sein reych sey vber sy in den welten der welt amen.

Vnd die wort tobias wurden xm volendet. Vñ dornach do er ward erleucht er lebt. xlij. iar vñ sach die sün seiner enencklen. Dorumb do im warē. c. vnd. ij. iar erfült er ward begraben ersamlich in niniuet. Wann er was. lvj. ierig do er verlor das liecht ö augen: wañ lx. ierig enphieng ers. Wann die beleybung seins lebens was in freuden: vnd gieng mit gütem nutz in frid in der vorcht gotz. Wann zů der seund seins tods rpeff er zů im tobias seinen sun. vnd die. vij ünling sein sün sein enencklein: vnd sprach zů in. Die verderbung niniuet die ist nahent. Wann daz wort gotes felet nitt: vnd euer brüder die do seint verzett von dem lande der jsrl. die kerent wider zů im. Wann allez ir verwüstes land wirt erfült: vñ das haus gotz das do ist angezünt in ir das wirt do wider gebauet: vnd alle die do vörchten den herren die kerent wid. Vnd die heyden lassen ir abgötter: vnd komēt in jrlm. vnd entwelent in ir: vnd alle die kunig der erd die frewent sich in ir. vnd anbetē den kunig der jsrl. Dorumb o mein sün höre euren vatter. Dient dem herren in der vorcht vnd in der warheit: vnd süchet das ir tůt die ding die im seint geuellich. Vnd gebiett euren sünen. daz sy tůn daz recht vnd machē die almüsen: daz sy sein gedenckēt gotz vnd gesegnen got: in eim yglichen zeyt in der warheite vnd in aller irer kraft. Dorumb nu sün hörent mich: vnd nit enwelte hye beleyben. Wann an welchem tag ir begrabet eweer mütter: bey mir in eim grabe: von des hin richtet euer geng das ir ausgeet von hinn. Wann ich sich daz ir vnganckheit gibt ir ende. Wann es ward getan nach dē tod seiner müter. tobias der schied sich vō niniue mit seim weyb vnd mit den sünen. vnd mit den sünen der sün vnd keret wider zů seinen schwehern. Vnd fand sy gesunt in eim gütē alter: vnd het ir rüche. Vnd beschloß ire augen: vnd enphieng alles das erb des hauses raguels: vnd er sach das fünfte geschlecht die sün seiner sün. Vnd do im warn erfült lxxxix. iar: sy begrübē in mit freuden in der vorcht des herrn. Wann alles sein geschlechte vnd all sein erkennung beleyb in eim güten leben vnd in einer heilgen wandelung: also das sy waren anenpfenchlich als wol got als den menschen: vñ allen den die do entweltēn auf der erde.

Am vor red vber das büch Judith

Judith

Das büch iudith wirt gelesē bey den hebrepschē in ö zal der bücher die sy heyssē die göttlichen bücher: idoch ö meisterlich spruch ist nit genüg vernüftig zů vrteylē die ding die do kommen in ein zwytrecht. Wann worumb es wirt beschribē in caldeyscher sprach. vñ wirt zů gerechent in die bücher ö hystorien daz ist der geschehē ding. Idoch so das concilium ö stat nicena. ditz büch hat zůgerechente als man es list in die zale der heilgen bücher. vnd dorumbe bin ich gehorsam gewesen eurem gebet. vnd euer vermanung. vñ das do mer ist ewer vngestümikeit. vnd ich hab vnderwegen gelassē etliche bekümmerniß mit den ich gar vaste waz genötigt. vnd diser auslegung ditz büchs hab ich gegeben ein kurtze warheit bey dem leuchterscheren: vñ ich hab mer aufgezogen spñ aus spnn wañ wort aus wort. Ich hab abgehauen die manigfeltikeit viler vnfertiger vñ vngerechter bücher: vñ hab allein ausgesprochē die ding die ich mocht verstēn in gantzer verstentniß. vnd das ich hab getan aus caldeischen wortē in latein. Nempt iudith die witwe ein ebenbild der keuscheit: vñ rüft sy aus in dem lob irr vberwindung mit ewigem lon. Vnd der der do ist ein bezaler irr keuschheit. vnd der ir hat gegeben sölche kraft das sy vberwünd der vnvberwintlich was von allen menschen den olofernem. der hat sy gegeben zů einer nachuolgung nit allein den weyben sünder auch den mannen. hye vachet an das büch Judith primū capitulum

Dorumb arphaxat der kunig der medier ö vnélegte manig volck in sei gebote: vnd erselb baute die gewaltigsten stat dise nannt er egbachanis. Vnd er machet ire mauren von gevierten stepnen vnd von gehauwen: in der höch lxx. elen. vnd in der weyte. xxx eln: wann er satzt ir türn in der höch. c. eln. Wañ ir prwedre seyte geviert: hielt in ö weyt. c. schüch: vñ er satzt ire tor in der höch der türn. Vnd ward gewunnicklicht als ein gewaltiger in dem gewalt seines hers vnd in der wunnicklich seiner wegen. Dorumb in dem. xij. iar seins reychs. nabuchodonosor der kunig der assprier der do reichsent in der micheln stat niniuet der serept wider arphaxat: vñ verhielte in in dem micheln velde das do ist gehepssē ragau. bey eufraten vnd tygerin vnd padasan in dem felde enoch dez kunigs eliochorum. Do ward erhöcht das reich nabuchodonosor: vñ sein hertz ward erhaben. Vnd er sante zů allen den die do entweltē in cilicie. vnd zů damasch. vnd an dem liban. zů dē leuten die do warn an dem carmel vnd zů cedar. vñ die do entwelten in dem gallilee. in dē micheln felde hesdrelon: vnd zů allen den die do waren in samar. vnd anderhalb des flosß des iordans. vntz zů jrlm. vnd zů allem dem land pesse. vntz das er kam zů dē bergen der moren. Zů disen allen sante botten nabuchodonosor der künig ö assprier: die widersagtē

im all mit eim gemüt · vnd widerſanten ſy ler : vñ verwurffen ſy on ere . Do ward nabuchodonoſor ð künig vnwirdig wider alles das land · er ſchwür bei ſeim reich vñ bei ſeim thrō: daz er ſich beſchirmt vō allē den gegenten vñ vō den geſchlechten

In dem · xiij · iar nabuchodonoſors des künigs · vnd an dē · xxij · tag des erſten moneds · ein wort ward gemacht in dem hauſe nabuchodonoſors dez künigs der aſſyrier: das er ſich beſchirmt. Vnd er ryeff zů im all die merern der geburt vnd all ſein ſereyther hertzogen : vnd bet mit im die taugen ſeins rates. Vnd ſagt ſein gedanck zeſein in im · das er vnder: legt alles daz land ſeim gebot. Do er ditz bet geſagt vnd do es allen geuiel: nabuchodonoſor der künig der ryeff olofernes dem fürſten ſeiner ritterſchafft: vnd ſprach zů im · Gee aus wider ein ieglich reych des vnderganges : vnd vorderlich wider die die do verſchmechten mein gebott . Dein auge das ſcheine nit keim reych vnd vnderlege mir ein ieglich feſte ſtat. Do rieff holofernes die hertzogen vñ die meiſ: terſchaft der kreft der aſſyrier : vnd zalt die herfart als im bet gebotten ð küuig · cxx · tauſent füßgengel der ſereyter · vnd reitter · xij · tauſent ſchützen . Vñ er machte all ſein herfart fürzegen in einer vnzelichē menig der kemlin · mit den die do begnüglich bege: nügtē den heren : vñ die ſchwepgen der ochſen · vñ die herden ð ſchaff · ð do nit was zal. Vnd er ſchickt zeberepten in ſeim vbergang treyd von allem ſyri. Wann ſilbers vnd goldes nam er gar vil von dem haus des küuigs . Vnd er ſelb gieng aus vnd alles das here mit wegē vnd mit reytern vñ mit ſchützē die do bedeckten daz autlútz ð erd als die heuſchreckē. Vnd do er was vbergangen die enden der aſſyrier er kam zů den micheln bergen ange die do ſeint von der winſter cilicie: vnd er ſtepg auf alle ir kaſtel: vñ bebiele ein ieglich warnung. Vñ er ſtrept die aller beſtē ſtat melochi: vnd beraubt alle die ſün tharſis · vnd die ſüne pſmahel die do waren gegen dem ant: lútz der wüſte · vñ gegen mittemtag des landes cele: on. Vnd vbergieng eufraten · vñ kam zů meſopo: tania : vñ zerbrach alle die hochen ſtete die do warn von dē bach mambre vntz daz er kam zů dem mere: vnd er bekumert ire zpl von cilici vntz zů den endē iaphech · die do ſeint gegen mittemtag . Vnd er zů fürt all die ſün madiā · vñ beraubt allē iren reich: tumb: vnd alle die im widerſtünden die erſchlůg er in dem mund des waffens . Vnd nach diſen dingē ſteig er ab auf die feld damaſt · in den tagē dez ſchnit: tes vnd zünt an alle die ſaete : vnd machte nider ze: ſchlahen die baume vnd die weingarten : vnd ſein vorchte die viel vber alle die die do entwelten auff der erden.

Do ſanten die künig vnd die fürſten ſyri ir botten aller der ſtet vnd gegent · das iſt zů: wiſſen meſopotanie · vnd ſyriſobal · vnd libie · vñ cilicie · diſe komen zů olofernes vñ ſprachē. Dein vnwirdigkeit die hōr auf gegen vns. Wann es iſt beſſer das wir lebentig dienē nabuchodonoſor dem micheln künig · vnd ſein dir vndertenig: denn das wir ſterbent mit vnſer verderbunge vnd wir ſelb leyden den ſchaden vnſers dienſtes. Alle vnſer ſtat vnd alle vnſer beſitzung · alle die berg vnd die bühel · vnd die veld · vnd die ſchwepgen der ochſen · vnd die herd der ſchaf · vnd der gepſt vnd der roſſ vñ der kemlin vnd alle vnſer enthabungen vnd die in geſind die ſeind in deiner beſcheud . Alle ding ſeind vnder deiner ee. Auch wir vnd vnſer ſün · ſein dei knecht. Kom vns ein gefridſamer herr: vnd gewon vnſerm dienſt als es dir gefelt Do ſtepg er ab von den bergen mit den reytern · in michler krafft: vñ behielt alle die ſtat · vñ ein ieglichen der do entwele in dem land. Wann er nam im von allen den ſteten helffer ſtarck mann vnd erwelt zů dem ſtreyt. Vnd die vorcht truckt ſy ſo grōßlich in den gegenten: daz die entweler aller der ſtete die fürſten vnd die geer: ten aufgiengē entſampt mit den volcken gegen den komenden · Sy enphiengen in mit kronen vñ mit glaſuaſſen: vñ ſy fürten tentz mit hörnern vñ mit boucken Wie das ſy tetē die ding · ſy mochten nit geſenftern die tobheit ſeins hertzen. Wann er ver: wüſt ioch ir ſtete: vnd hieb ab ir weld . Wann na: buchodonoſor der künig dez im bett gebotten · das er verwüſt alle die gōtter des landes : das iſt zewiſſen das erſelb allein würd geſagt got vō den geſchlech: ten die do mochten werden geun derteniget dē gewale holofernes. Wann er vbergieng ſyriſobal vñ alles appamia · vñ alles meſopotamia · er kam zů den pou: meern in das land gabaa: vñ nam ir ſtete · vnd ſaß do durch · xxx · tag: in den tagē gebot er zebeſchwern alles das here ſeiner kraft.

O die ſün iſrl die do entwelten in dem land iuda hetten gebot diſe ding: ſy vorchtē ſich vor ſeim antlútz . Joch vorchte vnd freyſt beſtünd ir ſyn: daz er diſe ding icht tet iſrlm vnd dē tempel des herrn : das er bet getan den andern ſteten vnd iren tempeln. Vnd ſy ſantten zů allem ſamar allvñ vntz zů iericho : vnd bekumertē alle die höch der berg . Vnd vmbgabē ir gaſſen mit mauren: vnd ſamentten das treyde zů der vorbereytunge des ſtreytes. Joch eliachim der phaff der ſchreyb zů allē die do waren gegen eſdrelon · das do iſt bey dem ant: lútz des micheln velds dotaim : vnd allen den durch die der vbergang dez wegs mocht ſein : das ſy behiel: tē die aufſtepgung der berg durch die ð weg mocht ſein zů iſrlm: vnd hütten do was ð wegenge mocht ſein zwiſchē den bergen . Joch die ſün iſrl die tetē: nach dem das in bet geordent eliachim der pfaff des herrn. Vnd alles volck rieff zů dem herrn in mich: ler ſtetikeit: vnd gedemütigtē ir ſelen in dem faſtē · ſy vnd ir weyber. Vnd die pfaffen faſtetē ſich mit herim: vnd wurffen die kind gegen dem antlútz des tempels des herren: vnd bedeckten den alter des herrn mit herim. Vnd rieffen einhelliglich zů dem herren got der iſrl: das ir kind icht würden gegeben in den raub · vnd ire weyber in die teplnnge · vnd ir ſtete in ein verwüſtung · vnd ire heilge ding in ein ent: feuberung vñ das ſy würden zů eim ptwiß dē hey: den . Do vmbgienge eliachim der michel pfaffe des herrn alles iſrl : vnd redt zů in ſagent. Wyſſet das der herre hat erhört euer flehung: ob ir beleybent in den vaſten vnd in den gebeten in der beſcheude des hertē . Seyt gedenchent moyſes dez knechtz dez herrn:

Judith

ó do nyderwarf amalech ó sich versach an sein krafft vnd an seinen gewalt vnd an sein here . vnd an die schilt vnd an sein wegen vnd an sein reitter: nit zů strepten mit den eysnen: wann er betet mit heiligen gebeten warff er sy ab. Alsust werdent alle die feind jsrl: ob ir volendt in dem werck das ir habet angevangē. Doruñ zů dir seiner vnderweysung flechten sy den herren . sy beliben in der beschewd des herrn: also das ioch die die do opfferten die gantzen opffer dem herrn . brachtē die opffer dem herren begurt mit herim: vñ die asch was auf iren haubten. Vnd all baten sy den herrē von allen iren hertzē: das er heimsůcht sein volck jsrahel.

Vnd holofernes dem fürsten der ritterschafft ó assirier dē ward erkunt das sich die sůn jsrl hetten fürbereit widerzesten . vnd hetten beschlossen die weg der berg . vnd er brant mit vbriger tobheit mit michelm zorn. Vnd er rieff all die fürstē moab vnd alle die hertzogen amō: vnd sprach zů in. Sagt mir wer ditz volck sey das do besitzt die berg: oder welch vnd wie getan vñ wie groß ir steet seind welch auch ir kraft sey ó welch ir menig sey oder wer der kůnig irr ritterschafft sey. Vnd worumb mich disc haben verschmecht vor allen den die do entwelent zů osten. vñ giengen nit aus vns engegen: daz sy vns enphiengē mit frid. Do antwurt achior der hertzog aller der sůn amon vnd sprach. O mein herr ob du gerůchst zehörē . ich sag die warheit in deiner beschewde von disem volck das do entwelet an dē bergen: vnd ein valsches wort get nit aus vō meinē mund . Ditz volck das ist von dē geschleecht ó caldeer. Ditz entwelt zům erstē in mesopotania: wann sy woltent nit nachvolgen den abgötten ire vetter die do warn in dem land der caldeer. Doruñ sy lieffent sy die sitten irr vetter die do waren in der menig der götter sy erten einen got des hymels : der auch in gebot das sy aufgiengen von dann: vñ entwelten in carram . Vnd do der hunger het bedecket alles das land . sy sepgen ab in egipt: vnd do wurdē sy alsust gemanigfaltigt durch . cccc . iar: das ir here nit mochr werden gezalt . Vnd do sy het beschwert der kůnig egipt vñ het sy geunderteuigt in den baungē in seiner stete in dem hor vñ in dem zigel : sy rieffen zů irem gotte vnd er schlůg alles das lande egipt . mit manigerley plagē. Vnd do sy die egiptier hetten aufgeworffen von in . vñ die plag hette aufgehort von in vnd sy aber wolten vachen vnd widerrůffen zů irem dienst . do dise fluhen gott des hymels der tette auf das mere : also das die wasser wurden gesterckt hin vnd her als die mauren: das dise vbergiengen mit truckem fůß durch zegen die tieff dez mers. Do in nachvolgt an der strat ein vnzelichs here der egiptier . es ward bedeckt mit dē wassern: also das ioch einer nit beleyb . ó do erkunt die tat den nachkůmlingen. Do sy auch waren aufgegangē von dem roten mere sy bekumertē die wůsten dez bergs syna: in dē nye mocht entwelen ó mensch: oder ruet der sun des menschen. Do wurden in gekert die bitter brunnen in sůß zetrincken: vñ sy gewunnen die speys von hymel durch . xl . iar. Vnd wo sy eingiengent : on bogen vnd on geschoß . vnd schilte vnd on waffen . ir got der strepr für sy vnd vberwand. Vnd er was nit der ptwitze dem volck jsrl: neuer so es sich schied von dē dienst seins herrn gotz . Wann als dick sy erten einē andern on in selb iren got: so wurden sy gegeben in den raub vnd in das woffen vnd in den ptwiß . Wann als dick als sy sich reuten sich zehaben geschehē von dem dienste irs gotz: got des hymels der gab in die kraft wider zesten. Dornach wurffen sy nider den kůng chanaaneum vnd iebuseum . vnd pheresenm vnd etheum vnd eueum vnd amorreum vnd alle die gewaltigē in esebon: vñ sy selb besassen ir land vnd ir steet : vñ die gůtē ding die do warn mit in vntz daz sy sůntē in der beschewde irs gotz . Wann ir got der hasr die vngangkeit . Wann auch vor disen iaren do sy sich hettē geschehen von dem weg den in got het gegeben das sy giengen in im . sy werdē verwůst von dē heyden mit manigen strepten: vnd ir menig wurden gefürt geuangen in ein ander land . Wann do sy widerkerten zů irem herrn got von ó verzettung in der sy warn verzetet sy vereinten sich : vnd vber alle disc ding stepgē sy auf die berg: vnd aber besitzēt sy jrl'm . do die heiligen ding der heilgen seint. Dorumb nu mein herr ersůch ob etlich ir vngangkeit ist in der beschewd irs gotz: vnd wir stepgen auf zů im wann antwurtent antwurt sy dir ir got : vnd sy werden vndertenig vnder dem ioch deins gewaltes . Wann ob die ergrung des volcks nichten ist vor seim got wir mögent in nit widersten: wann ir got der beschirmt sy: vnd wir werden zů eim ptwiß aller der erd. Vnd es ward getan do achior het aufgehort zereden disc wort: alle die meysterschafr holofernes die wurden erzůrnt: vnd gedachten zerschlahen in sy retten zů einander. Wer ist der der do sprichr die sůn der jsrl zemögen widersten dem kůnig nabuchodonosor: vñ seinen heren: die schwachē leut vnd on kraft . vnd on den gewalt der hunst dez streptes ? Dorumbe das achior erkenne das er vns betreugt . wir stepgē auf an die berg : vnd so ir gewaltigen werden geuangen denn wirt er geschlagē mit ir selbs waffē: daz alles volck wiß das nabuchodonosor ist ein got ó erd vnd kein ander ist on in.

Wañ es ward getan do sy hettē aufgehorte zůredē holofernes der ward vnwirdig stercklich vñ sprach zů achior Wañ du hast vns geweyssagt sagent das das volck jsrl' wirt beschirmt von seim got: daz ich dir zeyg daz kein anó got ist neuer nabuchodonosor: so wir sy all schlahē als einen menschen . denn verdirbst auch du mit in mit den waffen der assprier: vnd alles jsrl' verdirbt mit dir in verleust: vnd du bewerst daz nabuchodonosor sey ein herr aller der erde vnd denn durchget das waffen meiner ritterschaft durch deine septen: vnd du felst gestochen vnder die verwunten jsrl' : vnd du lebst nit fürbas bis das du wirst verwůst mit in . Wañ ernstlich ob du mossest dein weyssagung gewer dein antlůtz verwandelt sich nit : vnd die bleych die do behabet dein antlůtze die schept sich von dir: ob du wenst das ich nit mög erfüllen disc meine wort . Wann das du erkennest das du entsampt bewerst mit in disc ding: sich vō dir strune

das buch

wirfen gefelt irem volck : das fo fy empfachen die wirdigē peinen meins waffens · du felbſt vnterligſe der geleichen rache. Do gebot holofernes feinē knech ten : das fy vingen achior vnd in furten in betulia : vnd in antwurten in den gewalt der fün iſrl. Die knechte holofernes die namen in · vnd gingē durch die feld : vnd do fy waren genachent zů den bergen · die fchlingenwerffer gingen aus wider fy . Wann fy kerten fich zů der feyten des bergs · fy punden achior zů dem paume mit den henden vnd mit den füſſen : vnd alſuſe lieſſent fy in geuangen : vnd kerten wider zů irem herren . Ernſtlich die fün iſrl fepgen ab von betulia · fy kamē zů im . Do fy in hetten auf gelöſt fy fürtē in zů betulia : vnd fcalten in in mitze des volcks fy fragten in : was der ding das were daz in hetten gelaſſen geuangē die aſſyrier . In den tagen waren do fürſten · ozias der fun micha von dem geſchlechte fymeons : vñ tharim vñ gothoniel . Dorumb achior der fagte in : mitzt der alten vnd in der befcheud aller alle die ding die er het geredt do er waz gefragt von holofernes vnd in welcherweys in daz volck holofernnes wolete habe erſchlagen vmb ditz wort : vnd in welcherweys er ſelb holofernes ward erzürnt vnd von der fach hieß er in antwurtten dē von iſrl : das fo er vberwünd die fün iſrl : vnd deñ gebeut in ſelb achior zeuerderben mit maniger hand quelung : dorumb das er het geſagt · got des hymels der ift ir befchirmer . Vnd do achior het auſgelegt alle ding alles volck viel auf fein antlütz vñ anbetten got : vnd einhellig mit gemeiner clag vnd mit weynen guſſen fy aus ir gebet dem herren fagent. O herr got des hymels vnd der erd fich an ir hoffart vnd fchau zů vnſer demütikeit · vnd vernym dich zů dem antlütz deiner heilgē : vnd zeyg das du nichtē laſe die fich vernement von dir : vnd gedemütigeſt die fich vernemen von in ſelber vnd von irr kraft. Dorumb do das weynen der volck was volendt : vñ erfült mit dem gebet durch allen den tag : fy troſtē achior fagent . Got vnſer veeter des kraft du haſt geprediget · er ſelb iſt ein loner vnd er gibt dir diſe beſcherigung : das du mer fichſt ire verderbunge . Wann fo ö vnſer got gibt diſe freikeit feinē knechten : vnd got der fey mit dir in mitzt vnſer vñ als er dir geuelt · alſo das du verwandelſt mit allen den deinen mit vns. Wann do ozias het volendt den rat er entphieng in in fein haus : vnd macht ein michel abenteſſen. Vnd er rieff entſampt allen dē priſtern · do fy hetten volendt die vaſten fy wurden widergebracht . Wann dornach ward berüffen alles volck : vnd fy betē durch alle die nacht in der kirchen : vñ begerten die hülff von got der iſrl .

Wann an dem andern tag holofernes der gebot ſeinen heren : daz fy aufſtepgen wider betulia . Wann ö füßgengel ſtreyter ö waren cxx · tauſent vnd · xxij · tauſent reytter : on die bereitungen der mann das do het bekümert die geuangenſchaft : vñ die do warn zůgefürt von den gegentē vnd von allen den ſteten der iugent . All bereytten fy ſich entſampt zů dem ſtreyt · wider die fün iſrl : vnd fy komen durch die höch des bergs vntz zů ampitem der ſpitze die do ſchauet dorhaum von der ſtat die do iſt geſaget belma : vntz zů thelmon die do iſt gegen eſdrelon . Wann do die füne iſrl geſahen ire menig fy neygten ſich auf die erde vnd legten die aſch auf ir haubte : vnd betten einhellig das got der iſrl zeygt ſein erbermbd vber ſein volck . Sy namē ir ſtreytber geweffen · vñ faſſen an die ſtet zwiſchē den bergē die do richten die feſtnüg des engē wegs : vnd fy waren fy zebehüten den gantzen tag vnd die gantzen nacht . Wann do holofernes vmbgienge allumb . Er fand das ſich ein brunn richtet von dē teyl des mittags auſ wendig der ſtat der do floß in ir eydſucht : er gebot abzehauen ir eydſucht . Doch es warn nit ver brunnen von den mauren von dē waren fy geſehen dieplich zeſchöpffen waſſer : mer zelaben denn zetrincken . Wann die füne amon vnd moab · die hielten ſich genachten zů holofernes vnd ſprachen . Die fün iſrl die verſehent ſich nit an die ſper noch an die geſchoß : wann die berg die beſchirment fy vnd die bühel die do ſeind geſchicket in die höch die warnent fy . Dorumb das du fy möchſt vberwinden on die tüung des ſtreytes ſo ſetze hüter der prunnen das fy nit ſchöpffent von in : vnd du erſchlechſt fy on das waffen : oder ernſtlich ſo fy werden gemüet fy antwurten ir ſtat die fy nit wenent zemögen vberwinden geſatzt an den bergen . Vnd diſe wort geuielen vor holofernes vñ vor allen ſeinen reyttern : vnd er ſchicket hundert allumb durch alle die brunnen . Vnd do diſe hüte ward erfüllet durch · xx · tag die eiſternen die gebraſten vnd die ſamnunge der waſſer allen den die do entwelten zů betulia : alſo das do nichten were bey der ſtat dauon fy ioch wurdent geſatt an eim tag : wann teglichs ward gegebē das waſſer dem volck zů der maß . Do ſamenten ſich alle die mann vnd die weyb vnd die iünlinge vnd die lützeln : alle entſampt mit einer ſtymm vnd ſprachen zů oſpas . Got ö vrteyl zwiſchen dir vnd vns : wann du haſt getan vble ding wider vns · du wolteſt nit redē gefridſamlich mit den aſſyriern : vnd dorumb hat vns got verkaufte in iren henden . Vnd dorumb er iſt nit der do hilfft : ſo wir werden genepget vor iren augen in durſte vnd in michelm verleuſe . Wann nu ſamen alle die die do ſeint in der ſtat : das alle volck wir vns williglich antwurten holofernes . Wann es iſt beſſer daz wir geuangen lebentig geſegnen den herren : denn das wir ſterben vnd ſein ein ptwiß allem fleyſch : ſo wir ſehen vnſere weyber vnd vnſere kind ſterbent vor vnſeren augen . Wir entſampt bezeugen heute den hymel vnd die erden vnd gott vnſer veeter der vns richt nach vnſer ſünde · das ir pzund antwurtent die ſtat in den gewalt der ritterſchaft holofernes : vnd vnſer end ſey kurtz in dem mund des waffens : das do wirt gemacht lenger in der dürr des durſtes · Vnd do fy hetten geſaget diſe dinge : weynen vnd michel klag ward gemacht allen in der kirchen : vñ fy rieffen durch manig ſtunden mit einer ſtymm zů dem herren fagent . Wir habē geſündet mit vnſern veettern : wir habē getan vnrecht : wir haben getan die vngancklheit . Wañ du biſt ſenftmütig erbarm dich vnſer · vñ in deiner geiſſel rich vnſer vngangkeit : vnd nit enwelſt antwurten die ſich verſehent

Judith

an dich dein volck das dich mißkennet : das sy icht
sprechen vnder den heyden wo ist ir got. Vnd do sy
warn gemůt mit disen rüffungen · vnd warn můd
in disem weynen sy schwygen: ozias der stůnd auff
begossē mit trehern vñ sprach. Brůder seyt rechtz
gemůtes : vnd wir beyten die erbermde vom herren
dise · v · tag. Wann villeicht er schneydet ab seine
vnwirdikeit: vñ gibt die wunniglich seim namē.
Wann ob die hilffe nit kumpt so die · v · tag seind
vbergangen: wir tůn die wort die ir habt geredt.

Vm
Vnd es ward getan do iudith die
witwin die do was die dochter merari des
sun ydo des sun ioseph des sun ozye des sun
elai des sun jamnor dez sun gedeon des sun raphoim
des sun achitob des sun melchie des sun enā dez sun
nathame des sun salathiel des sun symeon des sun
ruben vnd ir man was manasses der do was tod in
den tagen des schnittes der gersten hette gehort dise
wort : wann er anstůnd zebinden die garben auf dē
veld vnd die hitz kam auf sein haubt : vnd er starb
vnd ward begraben mit seinen vettern in betulya
seiner stat. Wann iudith was sein gelassen witwe
ietzund drey iar vnd sechs moned. Vnd sy macht
ir ein heimlich kamer in dē ôbersten teplen irs hauß
in der wont sy beschlossen mit iren dirnen: vñ het-
ten herins vber ire lancken · vnd vastet alle die tag
irs lebens: on die samstag · vnd monfeiren: vñ die
hochzeyt des haus jsrl. Wann sy was gar schôner
angesicht: ir man het ir gelâssen vil reychtumb vñ
begnůcklich ingesinds vnd besitzung: in dē schwei-
gen der ochsen vnd vol herdē der schaff. Vnd dise
was vermert vnder allen · wann sy vorcht den her-
ren grôßlich: noch er enwaz der do redt ein vbel wort
von ir. Dorumb do dise het gehort das ozpas hette
verheyssen so der funfte tag vbergieng das er ant-
wurtet die stat: sy sant zů den pristern thabri vnd
charmi · vnd sy kamē zů ir: vñ sy sprach zů in. Waz
ist das wort in dem ozpas hat gehollen · das er ant-
wurt die stat den assyriern: ob vns nit kumpt die
hilff vnd fünf tagen ? Vnd wer seyt ir daz ir ver-
sůcht den herren ? Dise red ist nit die do bewegt zů
der erbarmd : wann mer die do erkůckt den zorn vñ
zůnder an die tobheit. Jr habt euch gesatzt ein zeyt
der erbärmd des herrn: vñ habt in geschickt ein tag
in ewrem rāte. Wann das der herr ist gefridsam ·
disem rewe wir vns : vnd ersehen sein vergibung
mit trehern. Wann got ist nit als der mensch das
er alfust werd gezwungen: noch enwirt angezůnt
zů dem zorn als der sun des menschen. Dorumb ge-
demůtigen wir nu vnser selen : vnd dienē im · mit
eim betrůbten vnd mit eim demůtigen geyst · vnd
sprechen weynent zů dem herrn · das er nach seinem
willē alfust tů mit vns sein erbermbd: das als vn-
ser herez ist betrůbt in ir hoffart also werd wir auch
gewunniglicht von vnser demůt: wann wir haben
nit nachgevolgt den sündē vnser vettez die do liessē
iren got · vnd anbetten die fremden gôtter: vmb die
missetat wurden sy gegeben in das waffen · vnd in
den raub · vnd in ein schand irē feinden. Wann wir
wissen kein andern got on in. Wir beytē demůtig-
lich seiner trosteung · vñ er sůcht vnser blůt von dē
quelungen vnser feinde : vnd gedemůtiget alle die
leut die do aufstend wider vns : vñ macht sy on ere
der herz vnser got. Vnd nu brůder wann ir do seyt
priester vnder dem volck gotes · von euch hanget ir
sele : richt auf ire hertzen zů ewer rede : das sy seind
gedenckent das vnser vetter wurden versůcht · das
sy wurden bewert ob sy fürwar ertten iren got. Sy
sôllen seint gedenckent in welcherweys abraha vn-
ser vatter ward versůcht: vnd bewert durch manig
trůbsal · er ward gemachet der freunt gottes. Also
ysaac · also iacob · also moyses: vñ alle die gedreu-
en die do geuie'en got · die vbergingē durch manig
trůbsal geleubig. Wann die die do nit enphiengen
die versůchung mit der vorcht gotz des herren · vnd
bewegten wider got in ir vngefridsam vnd in dem
ytwiß ir murmelung : die wurden verwůst von dē
verwůster : vñ verdurben von dem schlangen. Vñ
dorumb wir rechen vns nit von den dingē die wir
erleyden: wann wir achten vnsern sünden die selbē
ding zesein die mynner quelung: der krefftigunge
des herren wir werden gestraft zů der besserung als
die knecht vnd wir gelauben sy vns nit zekomen zů
vnserm verleusen. Vnd ospas vnd die pristez die
sprachē zů ir. Alle ding die du hast geredt die sein
gewer: vñ kein straffung ist in deinē wortten Dor-
umb nu bette vmb vns : wann du bist ein heiliges
weyb · vnd vôrchst den herren. Vnd iudith sprach
zů in. Jr habt erkant also das ich mocht reden zesei
gotz: also bewert ob es ist von got das ich hab geor-
dent zetůn · vnd betet ob got macht veste meinē rat.
Jr seet in der nacht zů dem thore : vnd ich gee aus
mit meiner dierne : vnd bettet also das ir habet ge-
sprochen in · v · tagen der herre schauwet sein volck
jsrl. Wann ich wil euch nit das ir ersůchet mein
tate: vnd vntz daz ich euch erkunt · wirt nit anders
gemachet vmb mich neuer gebet zů vnserm herren
got. Vnd ospas der fürst iude der sprach zů ir. Gee
in fride: vnd der herre sey mit dir in der rach vnser
feind. Sy kerten wider vnd giengen hin.

Vm
O sy sich hetten hin geschayden · iudith die
gieng hin in ir bestat : vnd vaßt sich mit
herin vnd leget aschen auf ir haubt : vnd
neygt sicht dē herrn vnd rieff zů dem herrn sagent.
O herre got meins vatters symeons · du do nu gebt
das waffen zů der beschirmunge der fremden die do
erstůnden die gewaltigen in ir entseuberunge · vnd
enblôßten die huff der meyde zů der scham: vnd du
gebt ire weyb in dē raub · vñ ir tôchter in geuang-
enschafft · vnd allen den raub in die teplung deinen
knechten die do nieten deinen neyde: oder lieb hetten
dein lieb: o herre mein got ich bit dich hilff mir wi-
we. Wann du hast gemachet die ersten ding : vnd
hast gedacht die nach dē : vnd es ist getan · das du
wolttest. Wann all dein weg seind berept : vnd du
hast gesetzt dein vrteyl in deiner fürsichtikeit. Nu
schaw die herbergen der assyrier · als do du gerůchst
zesehen die herbergen der egipcier: do sy lieffen gewef-
fent nach deinen knechten · die versahen sich an die
wegen vnd an ire reytez vnd an die menig ô serey-
ter. Wann du schawest ir herbergē: vnd die vinster
die můdeten sy. Das abgrunt hielt ir fůß: vnd die

das Buch

waſſer bedeckte ſy. O herr alſuſt werdent auch diſe: die ſich verſehent an ir menige · vnd an ir wegen · vnd an ir here · vnd an ire ſchützen · vnd die ſich wunniglichen in iren ſperen: vnd ſy wiſſen nit daz du ſelb biſt vnſer got: du do zerknieſcht die ſtreit ſint dem anegeng · vnd der herr iſt dir der nam. Kiche auf dein gewalt als ſeint dem anegeng: vñ zerbrich ir kraft in deiner krafte. Jr kraft die valle in deim zorn · die ſich geloben zuentſeubern dein heilige ding vnd zefleckhaftigen den tabernackel deins namen: vñ mit iren waffen zeuerwerffen den gewalt deines alters. O herre mach: das ſein hochfart werd abgeſchnittē mit ſein eygen waffen. Er werd geuangē an mir mit dem ſtrepf ſeiner augen: vnd du ſchlag in von der leſpen meiner lieb. Gib mir die ſtetikeit in dem gemůt daz ich in verſchmech: vñ ſein kraft: das ich in verkere. Wann es wirt ein gedenckung deins namen: ſo in verwirfe die hant des weybes. Wann o herre dein kraft die iſt nit in der menig: noch dein will in den krefften ó roſz. Noch die hochfertigen geuielen dir nit ſeint dem anegeng: wann dir geuiel zů allen zeyten die flehung der demůtigē vnd der ſenfteten. O got der hymel: ein ſchöffer der waſſer · vnd ein herr aller der geſchöpfd · erhör mich arme flehendē: vnd vernemendē von deiner erbermd. O herr gedenck deins gezeugs: vnd gib das wort in meinen mund · vñ krefftig den rat in meinē hertzen das dein haus beleyb in heilikeit: vñ alle leut erkennen das du biſt gott vnd ein ander iſt nit on dich.

Wann es ward getan do ſy hett aufgehört zerüffen zů dē herrn: ſy ſtůnd auff von der ſtat in der ſy lag geneyget zů dem herren. Vnd ſy rieff ir dierne: vnd ſteyg ab in ir haus · ſy warf ab von ir das herin: vnd zoch ſy aus das gewande irs witwetumbs. Vnd wuſch iren leyb · vnd ſielb ſich mit der aller beſten mirren: vñ eyle die har irs haubtes · vnd ſatze ein hauben auf ir haubt: vñ vaſt ſich mit den gewanden ir freudē. Vnd vaſt ire füſz mit ſpargalezen: vnd nam heftlein · vnd lilgen · vnd oring vnd fingerlein: vnd ziert ſich mit allē iren gezierden. Joch der herr gab ir ein ſchein: wann alle diſe ordnung was nit vō ó gelüſt · wann ſy hieng von ó kraft. Vnd doruñ michelichet der herr diſe ſchön an ir: daz ſy erſchin in vnbegreyfflicher gezierd den augen allen. Dorumb ſy legt ein vaſz weins auff ir dirn · vnd ein vaſz öls vnd melb vnd ſpeys · vnd brot vñ kes: vnd gieng. Vnd do ſy was komen zů dem tor der ſtat: ſy fant oſpas beytent · vnd die prieſter der ſtat: do ſy ſy hettē geſehen: ſy erſchracken vñ wunderten ſich gröſzlich ir ſchön. Joch ſy fragtē ſy nichtz: ſy lieſſen ſy gen ſagent. Got vnſer vetter der geb dir genade: vnd kreftig allen den rat deines hertzen in ſeiner kraft: vnd ſtell die werd gewunniglicht vber dich · vnd dein name der ſey in der zal der heilgen vnd der gerechtē Vñ die die do warn die ſprachē all mit einer ſeyñ das geſchech das geſchech. Dorumb do uodith het gebet zů dem herren: ſy vbergieng durch die tor ſy vñ ir diern. Wann es ward getan do ſy ab ſteig den berg vmb den aufgang des tages: die ſpeher der aſſyrier die begegenten ir: vnd hielten ſy ſagent.

Von wann kumpſtu: oder wo hin geſtu? Sy antwurt. Jch bin ein tochter der hebreer. Dorumb bin ich gefloben von irem autlůtz: wann ich erkanne daz künftig daz ſy euch werden gegeben zů einer beraubung dorumb daz ſy euch verſchmechten ſy wolten ſich ſelber nit antwurtē willicklich: das ſy funden die genad in ewer beſcheud. Von ó ſach gedacht ich mit mir ſagent. Jch gee zů dem antlůtze des fürſten holofernes vnd ſage im ir heimliche ding: vñ zeyg im zů welchem zůgang er ſy mag behaltē: alſo das einer nichten vall von ſeim here. Vnd do die mann hetten gehöret ire wort · ſy merckten ir antlůtz: vnd vorcht was in iren augen: wann ſy wunderten ſich ſeer ir ſchön. Vnd ſprachen zů ir. Du haſt gemacht behaltē dein ſele: dorumb das du haſt funden ſölchen rat daz du abſteygſt zů vnſerm herrn. Wann ditz wiſz: ſo du ſteeſt in ſeiner beſcheud er tůt dir wol vñ du wirſt danckbar in ſeim hertzē Sy fürten ſy zů dem tabernackel holofernes: vnd erkunten ſy. Vnd do ſy was eingegangen für ſein antlůtz: zehant ward holofernes geuangen in iren augen. Vnd ſein ritter ſprachen zů im. Wer verſchmecht das volck der iuden die do habē ſo zierlich weyber: das wir nit ſöllen billich ſtreyten vmb ſy wider ſy? Wann iudith ſach holofernem ſitzē auff dem ſeſſel oder der küſſē oder das do was gewebt vō purpur vnd von gold: vnd vō ſchmaragd vnd vō den dewerſten ſteinen: vnd do ſy het gemerckt an ſeī antlůtz · ſy neygt ſich auf die erd vnd anbet in: die knecht holofernes die hůbent ſy auf vnd ir herre der gebot es.

O ſprach holofernes zů ir. Biſz ſchlechtes gemůtz vnd nit enwelſt erſchreckē in deim hertzen: wann ich ſchauwet nie kein mā ó do wolt dienen nabuchodonoſor dem künig. Wañ ob mich dein volck nit het verſchmecht: ich het nie aufgehabē mein hant vber es. Wann nu ſag mir vmb was ſach haſtu dich geſchepden von in: vnd dir geuiel das du kamſt zů vns. Vñ iudith ſprach enphach die wort deiner diern: wann ob du nachuolgſt den worten deiner diern: der herre tůt mit dir ein volkomen ding. Wann nabuchodonoſor ó künig der erde der lebt · vnd ſein kraft die do iſt in dir zů der beſpung aller der irrenden ſelē die lebt: das im nit allein dienent die leut durch dich: wañ ioch die tier dez ackers gehorſament im. Wann die zucht deins hertzē die wirt erkunt · allen den leutē: vnd iſt eröffent eim ieglichen volck daz du biſt allerī gůt vnd biſt gewaltig in allē ſeim reych: vnd deiner wirt gepredigt in allen den gegeten. Noch das ding eniſt verborgē das achior hat gered: noch daz eniſt miſzkannt das du nu haſt gebotten zekomen · Wañ es iſt offen das wir alſuſt vnſern gott haben betrůbet mitt den ſünden das er hat gebotten durch ſein wepſſagen zů dē volck: das er ſy antwurt vmb ir ſünd. Wann die ſün ſtzt die wiſſen ſich zehaben betrůbt iren herren got: vnd dein vorcht iſt vber ſy. Joch hierüber hat ſy beſtanden der hunger: vnd vō der dürr des waſſers · ſeind ſy ietzund geacht vnder den doten. Dornach ordent ſy diſe ding · das ſy dotē ir vich vnd trincken ir plůt: vnd die heilgen ding

irs herrn gotz die got gebot nit zerüren · in dē treyd vnd in dē wein vnd in dem öl . Dise ding gedachtē sy zeuerzeren: vñ wellen verwüsten die ding · die sy nit solten rüren mit den henden. Dorumb das sy tünd dise ding: so ist das gewiß das sy werdē gegeben zü dem verleuse. Do ich dein diern das erkannt ich floch von in: vnd der herr hat mich gesant dir zü erkunden die selben ding. Wann ich dein diern ich ere auch got nu bey dir: vnd dein diern get aus · vnd ich bet zü got: vnd er sagt mir · wann er widergibt ir sünd: ich kom vnd erkünd dirs: also das ich dich zükür durch mitzt jrlm. Vnd du wirst haben alles volck jsrl als die schaff den nit ist der hirt · vñ ioch einer der ergillt nit wider dich: wann dise ding die seint mir gesagt durch die fürsichtikeit gotz. Vnd das in got ist erzürnt: ich bin gesant dir zeerkünden die selben ding. Wann alle dise wort die geuielen vor holofernes vnd vor seinen kinden: vñ wunderten sich zü ir weyßheit: vnd einer sprach zü dem andern Ein sölichs weyb ist nit auf ö erd in der angesicht: vnd in der schön vnd in dem spnn der wort. Vnd holofernes der sprach zü ir. Got der tü dir wol der dich hat gesante für das volck · das du es gibest in vnser hende. Vnd das dein gehepffung ist güt: ob mir dein got tüt dise ding: er wirt auch mein got · vnd du wirst michel in dē haus nabuchodonosors: vnd dein nam wirt genant in allem land.

DO hieß er sy eingen do sei schetz warn behalten · vnd hieß sy do beleyben vnd schickt daz ir würde gegeben von seiner wirtschafftē. Judith die antwurt vnd sprach. Nu enmag ich nit essen von den dingen die du gebeutzt zegeben · oz das trübsal icht kom auf mich. Wann ich pfle von den dingen die ich mir hab bracht. Holofernes der sprach zü ir. Ob dir gebrestent die ding die du hast bracht mit dir: waz tü wir dir? Vñ indith sprach O mein herr dein sele die lebet · wann dein diern die verzettet nit alle dise ding: bis das mir got tüt in meiner hand die ding die ich hab gedacht. Vnd sei knecht die fürten sy ein in den tabernackel · als er hat geboten: vnd do sy eingieng sy hiesch ir ward gegeben die begenügung der nacht vnd ausgiengent vor dem liecht zü dem gebet · vnd zefleben got. Vñ er gebote seinen kamerern daz sy ausgieng vnd eingieng anzebetten iren gott durch drey mal als es ir geuiel. Vnd sy gieng aus des nachtz in das tal betulie: vnd wüsch sich in dem brunnen des wassers. Vnd als sy ausstreyg · vnd anbet den herrn got jsrl das er richt iren weg zü der erlösung seins volcks. Sy gieng ein vnd beleybe reyn in dem tabernackel · vntz das sy enpfieng ir essen an dem abent.

UNd es ward getan · an dem vierden tag · holofernes macht ein abentessen seinen knechten: vnd er sprach zü vagao dem keuschen · Gee vnderweyß die hebreerin das sy willigliche gehell zeentwelen mit vns. Wann es ist ein laster bei den assyriern zetün ob daz weyp verspottet den man das sy ge vnschuldig von im. Do gieng ein vago zü indith vnd sprach. Die güt diern sehen sich nit einzegen zü meim hern das sy werd geert von seim antlütze: vnd esse mit im vnd trinck den wein in freuden. Judith die antwurt im. Wer bin ich das ich widersag meim herrn? Ich tü alles daz do wirt güt vnd das beste vor seinen augen. Wann was dings im gefelt ditz wirt mir das beste alle die tag meins lebens. Vnd sy stünd auf vnd zieret sich mit iren gewanden: sy gieng ein vnd stünd vor seinem antlütz. Wann das hertz holofernes ward geschlagen: wann er ward brynnen in ir begerung. Vñ holofernes der sprach zü ir. Nu trinck vnd rue in freudē: wann du hast funden genad vor mir. Vñ indith sprach. O herre ich trinck: wann heut ist gemichelicht mein sele vor allē den tagē meins lebens Vñ sy nam vnd aß vñ tranck vor im die ding die ir ir diern het berept. Vñ holofernes der ward gemacht frölich zü ir: vnd tranck gar vil weins als vil als er nie het getrunckē an eim tag in seim lebē.

WAnn do ö abent ward gemacht sein knechte die eyleten zü iren herbergen: vnd vagao der schloß die türē der kammer vnd gieng hin. Wann all waren sy müd von dem wein. Vnd indith was allein in der kamer. Wañ holofernes der warf sich in ein bet schlaffriger vor vbriger trunckenheite. Vnd indith die sprach zü ir diern · das sy stünd auswendig vor der tür der kamer vnd hütte. Vnd indith die stünd vor dem bet vnd betet mit trehern vnd mit der bewegunge der lespē in schweigungē sagent. O herr got jsrl steerck mich · vnd schau in der stünd zü den werckē meiner hende: als du hast gelobet jrlm das du aufrichtest dein stat: vnd gelaubent volbringe ich das das ich gedacht zemögen werden getan durch dich. Vnd do sy ditz het gesaget: sy genacht sich zü einer seule die do was zü dem haubt seins bettes: vnd loste auff sein schwert das do hieng an ir. Vnd do sy es hette ausgezogē · sy begrepff das har seins hanbts vnd sprach O herre gott jsrl steerck mich zü der stünde. Vnd sy schlüg zwir in sein halsadern · vnd schneyd ab sein haubt: vnd nam ab sein küssen von den seulen · vñ welezet ab seinen leyb den stam. Vnd dornach ein lützel gieng sy aus vñ antwurt das haubt holofernes ir diern: vnd gebot das sy es leget in ir tasche. Vnd sy giengen beyde aus nach ir gewonheite als zü dem gebet · vnd fürgiengen die herbergē: sy vmb giengē das tal vnd kamen zü dem dor der stat. Vñ indith die sprach vō vorn zü den hütern ö maurē. Tüt auf die tor wann got der ist mit vns: der do hat getan die kraft in jsrl. Vnd es ward getan do die mann hetten gehort ir seym · sy rieffen die priester der stat. Vnd sy lieffen all entsampt zü ir · von dem mynnsten vntz zü dem meisten: wann sy versahen sich ir ietzund nit zesein künftig. Sy zunntē an die liechtuaß vnd alle samenten sy sich vmb sy. Vnd sy streyg auf an ein höcher stat: vnd gebote zewerden schweygung. Vnd do sy all schwigen: indith die sprach. Lobt den herrn vnsern got ö do nit hat verlassen die sich versehent an in: vñ er hat erfüllt sein erbermbd · die er hat gelobt dem haus jsrl in mir seiner diern: vñ er hat erschlagē in meiner hand den feint seines volcks in dir nacht. Vnd sy fürbracht das haubt holofernes aus der taschen · vñ zeyget in sagent. Sehent das haubet holofernes des

fürſtē der ritterſchaft der aſſprier. Vnd ſecht ſein
küſſen in dē er rüet in ſeiner trunckenheit: vñ neuet
der herr vnſer got der hat in geſchlagen durch die
hand des weybs. Wann er ſelb der herre vnſer gott
der lebt wañ ſein engel der hat mich behůt vnd hin
aus zůgen vnd do zů entwelen vnd von dann wider
hern her: vnd der herr hat mich nit gelaſſē ſein diern
zewerden entzeuberet: wann er hat mich wider ge-
rüffen on die entſeubrunge der ſünden. euch zůer-
frewen in ſeiner vberwindung vnd in meiner ent-
pfliehung: vnd in ewer erlösung. Begecht im all
wann er iſt gůt: wann ſein erbermbd die iſt ewig.
Wann all anbetten ſy den herrn vnd ſprachen zů ir.
Der herre hat dich geſegent in ſeiner kraft: wann
durch dich hat er gekeret vnſer feinde ezůnichten.
Ernſtlich oſpas der fürſte des volckes der ſprach zů
ir. Du biſt ein geſegente tochter von dem herren dē
höchſten. vor allen den weybē auf der erd. Der herr
der ſey geſegent der do beſchůf dē hymel vñ die erd.
der dich hat gerichtet in die wunden des haubtes des
fürſten vnſer feind: wann heut hat er gemichelicht
deinen namen. alſo das ſich dein lob nichten ſchepde
von dem mund ō menſchen. die do werdent gedenckē
der kraft des herren ewiglich: vmb die du nit haſt
geſchonet deiner ſelen vmb die engſte vnd vmb die
trůbſal deins geſchlechtz: wañ du haſt geholffen dē
vall von der beſchęude vnſers gotz. Vnd alles volck
ſprach das werd getan. Ernſtlich achior der ward
gerüffen vñ er kam. Vnd iudith die ſprach zů im.
Got der iſrł dem du gebt gezeug das er ſich rech vō
ſeinen feinden: er ſelb hat abgehauen daz haubt aller
vngelaubigen in meiner hand in der nacht. Vnd
das du bewereſt das es iſt alſo: ſich das haubt holo-
fernes der do verſchmecht got der iſrahel in der ver-
ſchmehung ſeiner hochfart. vnd dir drot in den dot
ſagent: ſo das volck iſrł wirt geuangen ich gebeut
durchzegraben dein ſeyten mit dem waffen. Wann
do achior geſach das haubt holofernes er ward ge-
engſteigt vor vorchten vnd viel nider auf ſein ant-
lůtz auf die erd: vnd ſein ſele die ſchwelckt. Wann
dornach do er wider enpfieng dē geyſt er ward wiō
gemachte: vnd viel nider zů iren füſſen. vnd anbet
ſy vnd ſprach. Du biſt geſegent deim got in einem
ieglichen tabernackel iacobs: wann got der iſrł. der
wirt gemichelicht ob dir. vnder allem volck das do
hört deinen namen.

Wñ iudith die ſprach zů allē volck. Brů-
der hört mich. Henckt ditz haubt auf vnſer
mauren: vnd es wirt ſo der ſunn aufgeet.
ein ieglicher der nem ſein geweffen vñ get aus mit
gehe: nit das ir abſtrepgt einhalb wañ als ir mache
diſe gech. Denn wirt durft den ſpehern daz ſy fliehē
zů iren fürſten zewecken zů dem ſtrepf. Vnd ſo ir
hertzogen komēt ſy lauffent zů dem tabernackel ho-
lofernes. vnd vindent in in dem ſtramm beſulget in
ſeim blůt: die vorcht vellt auf ſy. Vnd ſo ir ſy er-
kennt zefliehen get künlich nach in. wann gott der
zerknirſchet ſy vnder eweren füſſen. So denn achior
geſicht die kraft die got der iſrł hat getan er leſt dē
ſyten der heyden vnd gelaubt got. vnd beſchneydet
daz fleyſch ſeiner vberwachſung. vnd wirt geſetzt
zů dem volck iſrł: vnd alle die nachuolgung ſeines
geſchlechtz. vntz an diſen heutigen tag. Wann zů
hant do der tag wart geborn. ſy hiengen das haubt
holofernes auf die mauren: vnd ein ieglich man ō
nam ſeine geweffen: vnd giengen aus mit groſſē
ſchall vnd mit wůf. Do das geſahen die ſpeher. ſy
lieffen zů dem tabernackel holofernes. Ernſtlich die
do waren in dem tabernackel die kamen vnd ſchalē
vor dem eingang der kammer. ſy fliſſen ſich das er
würd gewecket in turme vmb die gnad der kunſt.
das holofernes nit erwacht von dē weckenden wañ
der dönenden. Wann keiner dorſt auf tůn klopffent
oō eingend in den tabernackel der kraft der aſſprier.
Wann do ſein hertzogen waren komen vnd die tri-
buner vnd alle die merern des hers des küniges der
aſſprier: ſy ſprachen zů den kamerern. Get ein vnd
weckt in: wann die meuß ſeint aufgegangen von
iren hölern ſy ſeint dürſtig vns zebewegen zů dem
ſtrepf. Do gieng ein vagao in ſei kamer vñ ſtůnd
vor dem vmbhang. vnd macht klopffen mit ſeinē
henden: wann er gedacht in zeſchlaffen mit iudith
Wann do er kein bewegunge des ligenden vernam
mit dem ſynn der oren. er genacht ſich neher zů dē
vmbhang: vnd er hůb in auf vnd do er ſach das aß
holofernes on haubt ligent fleckhaftig in ſeim blůt
auf der erde. er rieff mit michler ſtym mit weinē.
vnd repß ſeine gewand. Vñ er gieng in den tabe-
nackel iudith vnd er fande ir nit. Vnd er ſprang
aus zů dem volck. vnd ſprach. Ein weyb hebreerin
die hat getan ein michel ſchand in dem haus dez kü-
nigs nabuchodonoſors. Wann ſecht holofernes der
leyt auf ō erden vnd ſein haubt iſt nit an im. Vñ
do daz die fürſten der krafte der aſſprier hertē gehört.
all rpffen ſy ir gewand: vnd vntreglich vorcht vñ
klopffe viel auf ſy: vnd ire herezen wurden betrůbe
hart. Vnd ein vnmeſſiger růf ward gemachet in
mitzt ir herbergen.

Vnd do alles das here hett gehöret holofernes
zeſeī enthaubt. ir gedanck vñ der rate floch
von in: vnd ſy wurden allein geiaget mit
vorcht vnd mit klopffen ſy namen die hilff zefliehē:
alſo das keiner redt mit ſeim nechſten. wann ſy be-
gerten mit genepgtem haubt zelaſſen alle ding vñ
zeentfliehen den hebreern. do ſy horten geweffent ze-
komen vber ſy: ſy fluhen durch die weg der feld vñ
durch die ſteyg der bůbel. Dorumb do ſy die ſün iſrł
hetten geſehen fliehen ſy nachuolgten in. vnd ſteygē
ab ſingent mit den hörnern vnd wůſten nach in.
Wañ die aſſprier die vereintē ſich nit in die flucht
wann ſy giengen geehlich: wann die ſün iſrł nach-
uolgtē mit eim here. vnd krenchtē alle die ſy moch-
ten finden. Vnd oſpas der ſante hetten durch alle
die ſtat vñ durch daz gegent iſrł. Dorumb ein ieg-
lich gegent. vñ ein ieglich erwelte ſtat ſantē iung
geweffent nach in: vnd iagten ſy in dem mund dez
waffens vntz daz ſy kamen zů dem euſerſten teile ir
enden. Wann die gelaſſen die do waren in betulia.
die giengen in die herbergen der aſſprier: vnd na-
men den raube den die aſſprier hettent gelaſſen do ſy
fluhen. vnd wurden geladē gröſslich. Wann die die
do waren vberwinder die hetten wider zů betulia.

vnd namen mit in alle ding die ir warn: also das die zal nit was in den küen vñ in den vihen vnd in allen irẽ beweglichen dingen: das sy all wurden gemacht reych von iren reuben von dẽ mynsten vntz an den mepsten. Wann ioachim der öberst pfaff ó kam von jſrl'm in betulia mit allen seinẽ pristern · das er sech iudith. Do sy was ausgegangen zů in · sy gesegenten sy all mit einer stym sagent. Du bist ein wunniglich jſrl'm · du bist ein freud jſrl · du bist ein ersamkeit vnsers volckes: wann du hast getan menlich dein hertz ist gesterckt dorumb du hast getan die keusch · vnd weistest nit einen andern man nach dem deinen: vnd dorumb die hant des herrn die hat dich gesterckt · vñ dorumb wirst du gesegent ewiglich. Vnd alles volck sprach das werde getan das werd getan. Wann die raub der assyrier die wurden kaum gesament durch · xxx · tag vō dem volck jſrl. Wann ernstlich alle die eygẽ ding die do wurden bewert zesein gewesen holofernes · die gaben sy iudith in dem gold vnd in dem silber vnd in den gewandẽ vnd in den edeln gesteynen vnd in allẽ hausgerete: vnd alle die ding die wurden ir geantwurt von dem volck. Vnd alle die volck die frewten sich mit dẽ weyben vnd mit den iunckfrauwẽ vnd mit den iünglingen in den orgeln vnd in den harpffen.

DO sang iudith disen gesanck dem. Syn herren sagent. Tacht an dem herren in den baucken · singent dem herrn in den schellen: singet im ein neuß lob erfrewt vnd anrüffet seinen namen. Der herr zerbricht die streyt · ein herr ist im der name: der do satzt die herbergen in mitte seines volcks · das er vns erlöset von der hand aller vnser feind. Assur der kam von den bergen von aquilon in der menig seiner secrck: des menig vmbhielt die bech vñ ire roß die bedeckten den bühel. Er sagt sich zeverwinden mein enden · vñ mein iüngling zerschlahen mit den waffen: mein iungen zegeben in den raub · vnd mein iunckfrauwen in geuangenschaft. Wann der als gewaltig herre der schat im: vnd antwurt in in die hende der frauwen: vnd sy schemlichet in. Wann ir gewaltiger der viel nit vō den iünglingen · noch die sün tyran erschlügen in noch die hohẽ risen die enwidersatzten sich im: wañ iudith die dochter merari die verwüst in in der gestalt irs antlütz. Vnd sy zoch sich aus von dem gewand der witwetumbs: vnd vaste sich mit dem gewand der freuden in der erfrewwung der sůne jſrl. Sy selb ir antlütze mit salben · sy band ir hare mit mirren in zebetrigen. Ir spargaltzen zuckten seine augen: ir schön macht zeuahen sein sele: sy schneyd ab seinen hals mit dem schwert. Die perser die erschracken irer streytkeit · vnd die medier irr künheit. Do klagtten die herbergen der assyrier do mein demütigẽ erschynnen: dorrent im durst. Die sün der diern entsampt quelten sy · vnd erschlügen sy do sy fluhen als die kinder: sy verdurbẽ in dem streyt vor dem antlütz meins herren gotz · wir singen das lob dem herrn: wir singen ein newß lob vnserm got. O herr got du bist ein michler herr vñ schön in deiner kraft · vnd den nyemands vberwinden mag. Alle deine geschöpffde die dienent dir · wann du sprichst es vñ sy seint geschehen du santest deinen geyst vñ sy seint geschaffen vñ er ist nit der do widerstet deiner seym. Die berg werden bewegt von den grunduesten mit den wassern: die frein schmeltzent als dz wachs vor deim antlütz. Vnd die die dich vörchten die werdent michel bey dir durch alle ding · We dẽ volck das do aufstreet wider dein geschlecht. Wann der als gewaltig herr vberwindet in in: vnd heimsücht sy an dẽ tag des vrteyles. Wañ er gibt fewer vnd würm in ire fleysch: daz sy brynnent vnd entpfindent sein vntz ewiglich. Vnd es ward getan nach disen dingen · alles volck kam nach der vberwindung anzebeten den herrn in jſrl'm: vnd zehant do sy wurdẽ gereyniget sy opfferten alle die gantzẽ opffer · vñ die gelübd vñ ir geleystung · Ernstelich iudith die antwurt alle die sereytberen vasse holofernes die ir das volck het gegeben · vnd das küssen das sy her genomẽ legt sy zů einer verpannenschafft der vergessung. Wann das volck was frölich nach dem antlütz der heilgen: vñ die freud der vberwindung ward feyerlich begangẽ mit iudith durch drei moned. Wann nach disen tagen ein ieglicher kert wider czů den seinen · vnd iudith ward gemachet michel in betulia: vnd waz wirdiger allen den landen jſrahel. Wann sy was zůgesagt der tugent der keusch: also daz sy nit erkannt den man alle die tag irs lebens · seyt das manasses ir man starb. Wann an den hochzeytlichẽ tagen fürgieng sy mit michler wunniglich. Wañ sy beleyb in dẽ haus irs manns c · vnd · v · iar vnd sy ließ frey ir dierne: vnd starb vnd ward begraben mit irem mann in betulia: vñ alles volck das klagt sy siben tag. Wann in allem dem zyl irs lebens waz der nit der do betrübt jſrahel · vnd vil iar nach irem tod. Wann der tag der vberwindung ir feyer · der wirt entphangẽ von den hebreern in der zal der heilgen tag: vnd wirt geert vō dẽ iuden von dẽ selben zeit vntz an disen heutigẽ tag

am vorred vber das buch hester.

ES ist offenbar das das büch hester ist gekrenckt vnd brüchig wordẽ von manigerlei tulmetzung wegen: vñ das selb büch hab ich aufgehabẽ von der liberey das ist vō der büchkammer der hebreyschen vnd hab es aufgeleget zeuernemẽ von wort zů wort. Vñ das selb büch macht lenger die tulmetzschung ó · lxx · die ietzund in allẽ kirchen offenbar ist vnd zeuchet die allenthalbẽ von den zerisnen enden der hebreyschen warheite · vnd füget auch dorczů die ding die man mochte seben das sy werdẽ geschehen aus der zeyt · also das gewönlich ist den schülern in iren künsten die do vil dichtent in iren sachen vnd nemen in vñ erdencken in ein wol gesetzt materie ordenlich zedichten · vnd der wort oder gleichen mag der gebrauchen dem vnrecht geschehen ist · oder der der vnrecht hat getan. Oder ir o paula vnd eustachius wenn ir habet gelernet die hebreyschē sprach also daz ir mocht studirē in hebreischen büchern vñ dorzů habt ir bewert die tulmetzschung vñ die auslegung ó · lxx · tulmetzschung ·

die gar nahent ist bey ó hebreyschen warheit ir sólt
haltē das bůch bester durch alle ire wort hebreysch.
auch sólt ir ansehen vnser auslegunge auf das das
ir mögt erkennen vnd ir sólt wissen daz ich nichtes
nit hab zůgefügt in der zůmerung: sunder mit einē
getreuwen gezeugniß hab ich euch das bůch geant-
wurt. gezogē aus hebreysch in latein nach dem als
es einfeltiglich wirt gehabt in hebreischen hystoriē.
Wir begern nit daz lob der menschen noch wir en-
vórchten nit ire lesterung: wir sein dorauf besorgt
das wir got móchten wol geuallen vnd wir gentz-
lichen nit vórchtē die oro des menschen: wann wor-
umb gott der zestóret die pein der die dem menschen
begern wol zegeuallen: vñ nach dem spruch des. xij
botten der also spricht die den menschen wöllen wol
geuallen die mögē nit sein knecht ihesu cristi. Ar-
gument vnd anderwept in dem bůche bester do hab
wir gemacht ein alphabeth von den kleinsten bůch-
stabē vntz auf den achtendē man heyst gech hab wir
dorumb getan: das wir wolten vermanē den flejs-
sigen leser das er in manigen stetten ó schrifft wis-
sen wirt halten die ordnung der. lxx. tulmetzsch-
ung. Aber wir woltē vil mer haben die ordnung
der hebreyschen in der auslegung der. lxx. wann daz
wir wolten halten vnd nachuolgen die vnbewerte
vnd vntögenlich auslegung der andern. Hie
vacht an das bůch hester das erst Cap

IN den tagen aswerus ó do reych-
sent von iudea vntz zů dem lande
ó moren vber. C. vñ vber. xxiiij
gegent: do er saß in dem sal seins
reychs. die stat susa was ein an-
vang seins reychs. Dorumb in
dem dritten iare seins gebottes er
macht ein grosse wirtschafft allē
den fürsten: vnd sein seerchsten knechten der perser
vnd der medier dē edeln vnd den richtern der gegetē
vor im: das er zeygt die reychtum der wunniglich
seines reychs vnd die michelich. vnd die erhebunge
seins gewaltes vil zeytz: ditz ist zewissen. C. vnd
lxxx. tag. Vnd do die tag der wirtschafft waren
erfüllet. er lud alles das volck das do ward funden
in susis von dem meysten vntz zů dem mynnsten
vnd er gebot zeberegten die wirtschafft. vij. tag in
dē vorhoff des garten des walds. der do waz gesetzt
mit der hande vnd mit küniglicher vbung. Vnd
die gezelt hiengen von eim ieglichen teyl lustbarer
varb vnd carpusanner oder guldiner iacincten. auf
gehalten mit persin seylen vnd mit purpurin: die
waren in gezweyget mit helffenbeynin ringen vnd
wurden vndersetzt mit marmelen seulen. Vñ die
guldin pettlin vnd die silberin. die warn geordent
auf dem eserich beserewet mit dem stein schmarago
vnd bario: vnd das gemelb was gezyert mit mani-
gerley wunder. Wann die do waren geladen. die
truncken aus guldin köpffen: vnd die speyß wurdē
eingetragen in andern vassen vnd in andern. Vñ
ó wein was begnůgent vñ ward fürderlich gesetzt
als die küniglich michelich waz wirdig: er waz nit
ó do zwůng zetrinckē die do nit woltē: wann alsuse
hette geordent der künig von seinen fürsten für-
zesetzen den tischen allen: das ein ieglicher nem waz
er wölt. Vnd vasthi die künigein die machet ein
wirtschafft den frauwen in dem pallaste wann der
künig aswerus het gewonheit zebeleyben. Dorumb
an dem sibenden tag der künig was frölich vnd er-
hitzet mit wein nach dem vbrigen trincken: er ge-
bot mauman vñ basatha vnd arbona vnd bagatha
vñ abgatha vnd zarach vnd carthaz den sibē keusch-
en die do ambechtē in seiner beschewd. daz sy einfürē
die künigein vasthi für den künig. vnd do er satzt
die kron auf ir haubt: das er zeygt allē den volchen
vnd seinen fürsten ir schöne. Wann sy was gar
schön. Sy vervnwirdigts vnd verschmechtz zeko-
men zů dem gebote des küniges das er het geboten
durch die keuschen. Dauon der künig ward erzürnt
vnd angezünt mit vbriger tobheit. vnd er frags
die weysen die im zůhaften zů allen zeyten von kú-
niglicher gewonheite vnd er tett alle die ding mit
irem rat. die do wissent die ee vnd die recht der me-
rern: wann die ersten vnd die nechsten das waren
charsena vnd sethar vnd admatha vnd tarsys vnd
mares vnd marsana vnd mamucha siben hertzogen
der perser vnd der medier. die do saben das antlütze
des küngs vnd warn gewönlich die ersten zesitzen
nach im: welhem vrteyl vasthi die künigin vnder
leg die do nit wolt tün daz gebot dez künigs as weri
daz er het geboteē durch die keuschē. Vnd mamucha
ó antwurt das es der künig vnd die fürsten hortē.
Vasthi die künigin hat nit allein betrübet den kú-
nig. wann auch alle die fürsten vnd die volck die
do seint in allen den gegenten des küniges aswerj.
Wann das wort der künigin get aus zů allen den
weyben das sy verschmechten ir mann vnd sprechē
Der künig aswerus gebot das vasthi die künigin
engieng zů im. vnd sy wolt nit: vnd mit der bey-
schafft alle die weiber ó fürstē ó perser vnd ó medier
wegent ring die gebote der mann Dauon die vn-
wirdikeit des küniges die ist mit recht. Ob es dir
gefellt daz gebot ge aus von deim antlütz. vñ wero
beschriben nach der ee der perser vnd der medier die
do ist vnzimlich zeübergē: das vasthi fürbas in key-
ner weys eingeet zů dem künige. vnd ein andre en-
phach ire reych die do ist besser denn sy. Vnd von
disen namen wirt eroffent daz gebot deiner gegent
die do ist weyt: das alle die weyb als wol ó merern
als ó mynnern geben die ee iren mannen. Der rat
geuiel dem künig vnd den fürsten: vnd der künig
tett nach dem rat mamucha vnd sante brieff durch
alle die gegent seines reychs: das ein ieglich volch
mocht hörē vnd lesen mit manigerley zungen vñ
mit büchstaben. vnd ditz croffen durch alle die leut
die mann zůsein fürsteten vnd die merern in yren
heusern.

DO disē ding warn getan also dornach do die
vnwirdikeit des küngs aswerus ward ge-
senftet. er gedacht vasthi welch ding sy het
getan vnd welch sy wer zeleyden. vnd die kind des
küniges vnd sein ambechter die spracchent zů im.
Wir süchen dem künig iunckfrauwen vnd schöne
meyd: vnd es werden gesant die do merckent durch

alle die gegent schön meyd vnd iunckfrauwen: vñ sy zůfürten sy zů der stat susan. vnd sy antwurten sy in das hauß der frauwen vnter den gewalt egey des keuschen ó do ise ein fürgesatzter vnd ein hůter der küniglichen weyber: vnd sy nemen. ein rains weyplichs vnd die andern notturfftigē ding zů dē nutze. Vnd welche vnter allen gefellet den augen des küngs. sy selb reischsen für vaschi. Das wort geuiel dem künig: vnd er gebot also zewerden getan als sy hettē geraten. Wann ein man ein iud ó was in der stat susan bey namen mardocheus ó sun iair des sun seme des sun tis vō dem geschlecht gemini. der do waz vbertragen von jrlm. in dem zeyt do nabuchodonosor der künig der babilonier vbertrůge iechoniam den künig iude: ó do was ein erziher edisse der dochter seins brůder die mit eim andern namē ise gehepssen hester. vnd het verlorn ietwedern geberer. gar schön vnd zierlichs angesichtz. Vñ do ir vatter vnd ir můtter was tod. mardocheus der gewan sy im zů einer dochter. Vnd do das gebote des künigs was durchschollen. vnd vil schöner iunckfrauwen wurdē zůgefürt in susan nach seim gebot vnd wurdent geantwurt egeo dem keuschen: vnd im ward geantwurt hestez vnder den anderen dirnē das sy würd behalten vnder der zal der frauwen. Sy geuiel im vnd fand genad in seiner bescheud. Vnd gebot dem keuschen daz er ir geb ein reins weyplichs vnd ir antwurt sein teil. vnd. vij. diern die schönsten von dem haus des küngs: vnd er legt zesamen seerclich vnd zieret als wol sy vnd als ir nachuolgerin. Sy wolt im nit sagē daz volck vnd ir land. Wann mardocheus der hette ir gebotten das sy nie all nit erkunt von disen dingen: er gieng teglichs für den hof des haus in dem die erwelten iunckfrauwen wurdē behůt: er tet růch der behaltsam hester. vnd wolt wissen was dinges ir geschech. Vnd do das zeyt aller der meyd was komen durch den orden das sy eingiengen zů dem künig. do alle ding wurden erfüllet die do gehortten zů weyplicher vbung die ward genützet. xij. moned: also vil einlich das sy. vj. monet wurden gesalbet mit mirren öl. vnd in den andern sechsen nutzten sy etlich spetzerei vnd aromaten. Vnd do sy eingiengen zů dem künig. sy entphiengen was ding sy hieschen die do gehortten zů der gezierd vnd daz es in geuiel zů der ordnung: vnd sy vbergiengen von dem ballaste der frauwen zů der kamer des küniges. Vnd die do eingieng an dem abent die gieng aus an dem morgen: dornach ward sy gefüret in die anderen heuser die do waren vnder der hand safagasi des keuschē. der do fürwas den liebsweybern des küniges: fürbas het sy nit gewalt widerzůkeren zů dem künige neuez der künig hette es gewalt. vnd hieß sy zekomen von namen. Wann do das zeyt ward erfülle durch dē orden: der tag anstůnd an dem hester die dochter abigahel des brůd mardocheus. die er im het gewunnen zů einer dochter. solt eingen zů dē künig. Sy sůcht nit weiplich vbung: wann welche ding sy wolte die gab ir egeus der keusch der hůter der iunckfrauwē. zů der gezierd. Wann sy was gar geziert mit vngelaubiger schöne: vnd ward gesehen genem vnd lieplich den augen aller. Dorumb in dem. x. moned der do ise gehepssen tebech oder hartmonede ward sy gefürt zů der kamer dez künigs asweruS. in dem siben: den iar seins reychs: vnd der künig het sy lieb nier deñ alle die weyber vñ sy fand genad vnd erbermbd vor im vber alle die weyber vnd er satze die krone des reychs auf ir haubt: vnd er machet sy zereichsen an ó stat vaschi. Vñ er gebot zeberepten ein wirtschaft durch die michelich allen den fürsten vñ seinen knechten. vmb die zesamenfügung vnd vmb die hochzeyten hester. Vñ er gab rüen allen den gegentten: vnd begabet sy miet fürstenlicher miche: lich. Vnd do die iunckfrauwen wurden gesůchet. vnd wurden gesament zů dem anderen mal. mardocheus der beleyb bey der tůr des küngs: hester die eroffant noch nit das vetterlich land vnd ir volck. noch sein gebot. Wann hester die behielt was dings er ir gebot: vnd also tet sy alle ding also als sy hett gewont in dem selben zeyt in dem er sy hett erzogen ein lützel. Dorumb in dem zeyt in dem mardocheus wont bey der tůr des küngs: bagathan vnd thares zwen keuschē des küngs. die do warn zwen torwerter vnd sassen in dem ersten trischeufel des pallasez die waren erzürnet: vnd wolten aufsten wider den künig vnd in erschlahen vnd do ditz ward eroffent mardocheus. Vnd zehant erkunt ers hester der künigin: vnd sy sagt dem künig von dē namen mardocheus der das ding hett bracht zů ir. Es ward gesůcht vnd ward funden: vnd ir ietweder ward gehangen an den galgen. Vnd der künig hieß das dz in dem bůche der gedechtniß würde geschriben: das vmb sein leben im wird etwas wider getan. Vnd das gebot ward geantwurt von dem künige in den geschichten vnd in den ierlichen büchern.

Nach disen dingen der künig asweruS der erhöcht amā den sun amadathi der do was vō dē geschlecht agag: vnd er satzt seinen sal vber alle die fürsten die er het. Vnd alle die knecht des küniges die do wandeltten vnder den toren des pallasts die neygten das knye. vnd anbetten amā. Wann also het in gebotten der keyser. Allein mardocheus der neyget nit das knye. noch enanebet in. Die kind des kuniges die do waren zů den türn des pallasez die sprachen zů im. Worumb behůtstu nit die gebote des kuniges vor dem andern? Vnd do sy im ditz dick sagten. vnd er sy nit wolt hören: sy erkunnten es aman sy begerten zewissen ob er volent in dem synn: vnd er sagt sich in zesein einen iuden Vnd do das het gehört aman. vnd het bewert mit bewerung das im mardocheus nit neyget die knye noch anbet. er ward größlich erzürnt: vnd er fürte für nichten zelegen sein hend an einen mardocheus: wann er hett gehort das er was iudisehs geschlechtes: vnd er wolt mer verliesen alles das geschlechte der iuden die do warn in dem reych asweruS. In dē ersten moned des nam do ise nisan oder aprillo. in dem. xij. iar des reychs asweruS. das loß ward gelassen in eim eymer das do ise gehepssen hebreysch phur vor annan. an welchem tag oder an welchem moned das volck der iuden solt werden erschlagē: vñ das zwölft moned gieng aus daz do ise gehetssē

der mertz. Vnd aman der sprach zů dem kůnig asweruS. Ein volck ist verzett durch alle die gegent deins reychs vnd hat sich geschrpden sunderbar von im selber ·vnd ist niessen in neuwen een vnd in dē gesetzen: vnd hierůber ist es verschmehē die gesetze des kůnigs: vñ du hast allerbast erkannt das es nit gezimpt deim reych das es gewon durch das vrlaub Ob es dir geuelt orden daz es verderb: vnd ich gib·x tausent der talent dē hůtern deins schatzs. Dorumb der kunig nam das vingerlein daz er nutzt von seiner hand ·vnd gab es aman dem sun amadati von dem geschlecht agag dē veind der iuden: vnd sprach zů im Das silber das du gelobtest das sey dei: tů vō dem volck das dir genelt. In dem ersten moneD nisan oder aprill an dem ·xiij·tag dez selben moneds: die schreyber des kunigs wurden gerůffen: vnd es ward geschrpben von dem namen des kunigs asweruS zů allen den lantgrafen des kunigs ·vnd zů dē vrteylern der gegent vñ der manigerley der heydē· das ein ieglich volck mochte lesen oder hōren· vmb die manigerley der zungen: als man het geboten vñ die brieff wurden besigelt mit seim vingerlein vñ wurden gesant durch die botten dez kunigs zů allen seinen gegentten: das sy erschlůgen vnd vertilgten alle die iuden von den kinden vntz zů den alten die lůtzeln vnd die weyber· an eim tag ditz ist an dem xiij·tage des·xij· moneDes der do ist gheyssen der mertz: vnd nemen ir gůt. Wann die sum der brief was dise: das alle die gegent westen das sy sich bereytten zů dem vorgesagten tag. Die botten die do waren gesant die eylten zeerfůllen das geborte des kuniges. Vnd zehant hieng das gebot vom kunig in susis: vñ aman zegeben ein wirtschafft· vnd zů weynē allen den iuden die do warē in ō stat. m

O mardocheus het gehort dise ding er reyß seine gewand: vnd ward geuast mit sack· er strewt den aschen auf das haubt: vñ rieff mit einer micheln steym an ō straß in mitzt der stat vnd zeygt die bitterkeit seins hertzen: vnd mit der klag gieng er vntz zů dē tůren des pallastes. Wañ es was nit zimlich einzegen in den hof des kuniges dem geuasten mit sack. Wann ein grosses weynen was bey den iuden· ein vasten vnd ein klag: vnd eī weinen · vnd manig die nutzten den sack vnd den aschen für das bette ·in allen den gegentten in den flecken vnd in den stetten: zů den daz freyßlich gebot des kunigs was kommen. Wann die dirnen hester vnd die keuschē die giengen ein: vnd erkunten irs. Do sys gehort sy ward betrůbtes hertzen: vñ sy sane ein gewand so dez sack wůrd abgenomen daz ers an leget. Er wolt es nit entphahen. Vnd rieff atach dem keuschen den ir der kunig hette gegeben zů eim ambechter: sy gebot das er gieng zů mardocheus vñ lernt von im worumb er tet ditz ding. Vnd atach der gieng aus er gieng zů mardocheus: dem stenden in der gassen der stat vor der tůr des pallastes. Er eroffent im alle die ding die do warn geschehen. In welcherweys aman hett verheyssen vnd das er gebe das silber an die schetz des kuniges vmb den tod der iuden: vnd er gab im das bild des gebotz das hieng in susis das ers zeygt der kunigin: vnd sy m int daz sy eingieng zů dem kunig· vnd in bet vmb ir volck Nach der kert wider vñ erkunt hester alle die ding die mardocheus hette gesagt. Sy antwurt im: vnd gebot das er sage mardocheus. Alle die knechte des kunigs vnd alle die gegent die do seint vnder seim gebote ·die erkennent das es sey man oder weip der do einget inwendig in den hoff des kuniges ·vngerůffen werd zehant erschlagen on alle saumunge: neuer villeicht ō kunig stereck zů im die guldin růt· vmb das zepeben der miltikeit· vnd also mag er leben. Dorumb in welcherweys mag ich eingen zů dē kunig: ich do ietzund nit bin gerůffen zů im·xxx tag ⁊ Do das mardocheus het gehort er entbot anē· weys hester sagent. Wenstu das du allein erlöst deī sel vor allen iuden: das du bist in dem haus des kůnigs. Wann ob du schweygest die iuden werdent erlöst durch ein ander vrsach: vñ du vnd das haus deins vatters ir verderbt. Vñ wirt erkennt ob du villeicht dorumb bist komen zů dem reyche: das du gehorsampst in sölchem zeyt ⁊ Vnd anderweid hester die enbot mardocheus dise wort. Gee vnd samē alle die iuden die du vindest in susis: vñ beter vmb mich. Esset nit vnd trinckt nit drey tag vnd drey nacht· vnd ich vast zeglycherweys mit meinē dirnen: vnd denn gee ich ein zů dem kuing ich tů wider die ee so ich nit bin gerůffē· vnd ich antwurt mich dem tod vnd ō verderbung. Dorumb mardocheus ō gieng aus vñ tet alle ding die im hester het gebottē.

Wann an dem dritten tag hester die ward geuast mit kunglichē gewanden: vñ sy stůnd in dem hof dez kuniglichen hauses ō do was inwendig gegen dem pallast des kuniges. Vnd er saß auf seim sal in dem dinckhauß des pallastes gegen der tůr des hauß. Vnd do er het gesehē die kunigin hester stend sy geuiel seinen augen: vñ er strackt gegen ir die guldin růt die er hielt in der hand. Sy genacht sich vnd kuste die höch seiner růt: vnd ō künig sprach zů ir. Künigin hester waz wilt du ⁊ Was ist dein eyschung ⁊ Joch ob du eyschest den halben teyle meins reychs er wirt dir gegeben. Vnd sy antwurt. Ob es geuelt dem künige ich bit das du heut kompst zů mir vnd aman mit dir zů ō wirtschaft die ich hab berept. Vnd zehant sprach ō künig rüffet schier aman dem willen hester. Dorumb der kunige vnd aman die kamen zů der wirtschaft die in die kunigin het berept. Vnd dornach do der kunig begnůglich het getruncken den wein er sprach zů ir. Was eyschst du das dir werd gegeben vmb was dings du bittest ⁊ Joch ob du heyschst den halben teyl meins reychs du wirdst gewert. Hester die antwurt im. Mein eyschung vnd meine gebet seind dise. Ob ich hab funden genad in der beschawung des kunigs· vñ ob es geuellt dem kunig das er mir geb was ich im eysch vnd erfüll mein eyschung: ō kunig kom vnd aman zů der wirtschaft die ich in hab berept: vnd morgen tů ich auf dem kunig meinen willen. Dorumb aman der gieng aus frölich an dem tag. Vnd do er hette gesehen mardocheum sitzen vor den türn dez pallastez wann vnd mit allē zesein aufgestanden gegen im wann ernstlich noch die bewegung vō der stat seiner besitzung· er ward

gröſslich vnwirdig : vnd mit vngeleichetem zorne
kert er wid in sei haus vnd er rieff zů im die freund
vnd zares sein hausfrauwen : vnd er legt in aus die
michelich seiner reychtumb vnd die schar der sůne :
vñ wie mit maniger wunniglich in der kunig het
erhaben vber all sein fürsten vnd vber sein knecht.
Vnd nach disen dingen sprach er vñ hester die kú :
nigin hat keinen andern geladen mit dem kunig zů
der wirtschaft on mich : bei der bin ich auch morgē
zeessen mit dem kunige . Vnd so ich hab alle dise
ding ich mosz mich nichtz zůhaben die weyl ich sich
mardocheum den iuden sitzen vor den kuniglichē to:
ren . Vnd zares sein hausfrauwe . vnd die anderen
freund die antwurten . Gebeut zeberepten einen ho:
hen tram ó do hab . l . eln der höhe : vnd sprich frů zů
dem kunige das mardocheus werd gehangen an in :
vnd alsust geestu frölich zů mit dem kunige zů der
wirtschafte . Vnd im geuiel der rate : vnd er biesz
berepten ein hochs kreutz.

vij

Der kunig füre die nacht in ein schlafft : vnd
er hiesz im bringen die geschichten vnd die
bůcher der ersten zeyt. Do sy wurden gelesē
in seiner gegenwurt : es ward funden zů der stat do
geschriben was in welcherweys mardocheus hett er:
kunt die lagen bagathan vnd thares der keuschen .
die do begerten zedöten den kunig aswerus. Do daz
der kunig het erhort. Er sprach was erens ó lones
hat mardocheus entphangen vmb dise drew ? Vñ
sein knecht vnd die ambechter die sprachen. Er hat
nit all nichtz entphangen des lones . Vnd zehand
sprach der kunig . wer ist im hof ? Ernstelich amā
der gieng ein inwendig in den hof des küniglichen
hausz . das er riete dem künig das er hiesz mardoch:
eum heften an den galgen der im was berept. Vnd
die knecht die sprachē . Aman der stet im hof. Vñ
der künig der sprach. Er gee ein. Vnd do er waz eī
gegangē er sprach zů im. Waz sol werden dem mañ
den der künig begeret zeeren ? Aman der gedachte
in seim hertzen vnd acht das der künig keinen an :
dem wolt eren on in . er antwurt der mensch den ó
kunig begert zeeren der sol werden geuast mit kú:
niglichen gewanden vnd sol werden gesetzt auf daz
rosz daz do ist von dem sattel des künigs vnd zeent:
phahen ein küniglich kron auf sein haubt : vnd der
erst von den fürsten des künigs vnd von den bůtri
gen der halt sein rosz : vnd fürgend durch die gassen
der stat vnd rüffen vnd sprechen . Alsust wirt geere
wen der künig will eren. Dorumb der künig sprach
zů im. Spil vnd nym das gewand vnd das pfert tů
als du hast geredt mardocheus dem iuden der do sitzt
vor den türē des pallastz. Hůt das du kein ding lasz
vnderwegen vō den dingen die du hast geredt. Dor
umb aman der nam das gewande vnd das pferde :
vnd vasste mardocheum in der gassen der statt . er
satzt in auf das pferde vnd er fürgieng vnd rieff .
Dirr eren ist wirdig wen der künig wil eren. Vñ
mardocheus der kert wider zů der tůr des pallastes :
vnd aman ó eilt wepnent vnd mit bedecktem haubt
zegen in sein haus . vnd er erkunt zares seim weybe
vnd den freunden alle die ding die im warē gesche:
ben . Die weysen die er hette in seim rate vnd sein
weyb die antwurt im. Ob mardocheus ist von dem
samen der iuden vor dem du begundest zefallen . du
magst im nit widerstee en : wann du vellest in sey:
ner beschende .

viij

Doch do sy redten die keuschen des küniges sy
kamen : vnd zwungen in schier zegen zů ó
wirtschaft die die küngin het berept. Dor:
umb der künig vnd aman giengen ein zů der wirt:
schafte das er erünck mit der kunigin . vñ der kunig
sprach zů ir ioch an dem andern tag dornach do er e:
bitzt mit wein. Hester welchs ist dein epschung daz
sy dir werd gegebē vñ was wiltu das dir werd ge
tan ? Joch ob du epscht den halbē teyl meins reichs
du wirdest geweret. Sy antwurt zů im. O kunig
ob ich hab funden genad vor deinen augen vnd ob
es dir geuelle : gib mir mein sel vñ die ich bit . vnd
meim volck vmb das ich bit. Wann ich vnd mein
volck wir sei geantwurt das wir werdē zerknischt
vñ gewürget vnd verderben. Vnd ernstelich wur:
den verkaufft in knecht vnd in dirnen vnd wir ein
vertregliches vbel vnd ich schweyg seufzende : vnd
nu ist vnser veind des freyshkeit do begnügt wider
den kunig. Der kunig aswerus der antwurte vnd
sprach. Wer ist der oder wes gewaltz ist er . das er
tar tůn dise ding ? Vnd hester sprach. Der veind
vnd vnser aller böseer vnfreunt ist der aman. Vñ
do ers erhort er erschrack grehlich : er enthabt nit zů
tragen das antlütze des kuniges vnd der kunigin .
Wañ ó kunig stůnd auf zornig : von ó stat ó wirt:
schafte vñ gieng in den garten gesetzt mit paumē .
Vnd aman der stůnd auf das er bet hester vmb sei
sel : wann er vernam im das vbel zesein berept vom
kunig. Do er was widergekert vō dem garten ge:
zweyet mit puchsen . vnd do er was eingegangen
an die stat der wirtschafte : er fand aman zesein ge:
uallen auf das bett auf dē hester lag . vnd er sprach.
er wil auch die kunigin verdrucken in meiner ge :
genwert in meī haus : das wort was noch nit aus:
gegangen von dem munde des kuniges : vñ zehant
bedeckten sy sein antlütz. Vnd arbona einer von dē
keuschen die do stůnden in ó ambechtung des kunigs
ó sprach . Sich das holtz das er hat berept mardoch:
eus der do hat geredt für den künig . das stet in dem
haus amans . habent ó höch . l . eln. Der kunig sprach
zů im. Henckt in an es. Dorumb aman der ward ge
hangen an den galgen den er het berept mardocheus :
vnd der zorn des kunigs rüwet.

viij

In dē tag ó kunig aswerus der gab hestern ó
küngin dz haus amans des widerwertigē ó
iudē : vnd mardocheus der gieng ein vor dē
antlütz des kunigs. Wann hester die beiach im daz
er wer ir vetter. Dorumb der kunig nam das ring:
erlein das er het verhepsen zenemen von aman . vñ
antwurt es mardocheus . Wann hester die schickte
mardocheus vber sein haus. Sy waz nit begnügent
in dē dingē sy viel nid zů den füssen dez kunigs vnd
weinet vnd redt zů im vñ bet daz er gebüte zemachē
vppig . das vbel amans des agachiters vnd sein al:
ler bösten betrachtungen die er het aufgedacht wid
die iuden. Vnd er stracke von gewonheit das gul:
din kuniglich cepter mit der hande in dem do wart

gezeygt das zeychē der miltikeit. Sy stūnd auf vnd
stūnd vor im · vnd sprach. Ob es geuellt dem kunig
vñ ich hab funden genad vor seinē augen vnd mein
gebet im nit ist gesehen zesein widerwertig: ich bit
dich das mit newen briefen werden gestraft die altē
briefe des lagers aman vnd des feinds der iuden · in
den er sy hat geboten zů verderbē in allen den gegē-
ten dez kůnigs. Wann in welcherweys mag ich er-
leyden den dot vnd die erschlahung meins volckes.
Vnd der kůnig aswerus antwurt hestern der kůni
gin vnd mardocheus dem iuden. Ich hab gegebē hes-
tern daz hause amans vñ ich hieß in hencken an daz
kreutze: wann er was dürstig zelegen die hand an
die iuden. Dorumb schreybt den iudē als es euch ge
felt von dem namen dez kůnigs: vnd bezeychent die
brieff mit meinem vingerlein. Wann es was die
gewonheite: das die brieff die do wurden gesant vō
dem namen dez kůnigs vnd warn bezeychet mit sei
insigel keiner dorste widersprechē. Dorumb sy riefe
fen den schreybern vnd den büchschreybern des ků-
nigs · wann es was das zeyt des dritten moneds dz
do ist geheyssen siban oder brachmonet: vnd an dem
xxiij · tag des selben wurden geschryben die brieffe
als mardocheus wolt zů den iuden vnd zů den für-
sten · vnd zů den schaffern vñ zů den vrteylern · die
do fürwaren von iudea vntz zů dē morland vber · C
xxvij · gegentē · der gegent vñ ō gegent dē volck vñ
dem volck · nach den zungen vnd nach iren briefen:
vnd den iuden das sy mochtē lesen vnd hören. Vñ
sy selb die brieff die do wurden gesant von dem na-
men des kůnigs: die do warn beschlossen mit seim
vingerlein vnd sy wurden gesant durch die botten
die do vmblieffen durch alle die gegent · das sy für-
kemen die alten brieff mit newen botschefften. Den
gebot der kůnig · das die iuden zesamē kemen durch
alle die steet · vnd gebůten sich zesamen in ein · das sy
stůnden vmb ir selen: vnd erschlůgen vnd vertilg-
ten alle ir veind mit den weibē vñ mit den sünen ·
vnd mit allen den heuseren. Vnd ein tag der rach
was geordent durch alle die gegent · das ist zewissē
an dē · xiij · tag des · xij · moneds des mertzen. Wañ
die synne der brief waz dise das in allen den landen
vnd den volcken die do vnderlagen dē gebot aswer
des kůnigs · wurden kunt zesein berept die iuden zů
entphahen die rach von iren veinden. Von schnell
leuffel die giengen aus die do fürbrachten die bot-
schafft: wann das gebot des kůnigs hieng in susis.
Wann mardocheus dez gieng aus von dem pallaste
vnd von der beschewd des kůnigs er leuchtet in ků-
niglichē gewanden das ist zewissen in iacineten vñ
in luftfarm: vnd trůg ein guldin kron auf seinem
haubt · vnd waz gewaste mit eim seydein mantel vñ
mit purpur. Vnd alle die stat die frewet sich vnd
ward erfreuwet. Von den iuden ward gesehen zesei
geborn ein news liecht: freud · ein ere · vñ ein wuñ.
Bey allen volcken die steet vnd die gegenten do hin
die gebot des kuniges kamen · vnd ein wunderlich
freude der essen vnd wirtschefften vnd messtagen:
warn als gröslich daz manig des andern geschlech-
tes wurdent zůgefüget irem geyslichen orden vnd
den gesetzen. Wann ein grosser schrecken dez iudischē
namen het sy all bestanden.

Vm

OOrumb dez · xij · moneds das do ist gehey-
ssē der mertz als wir ietzund vor sagetten · an
dem · xiij · tag do die erschlahung ward be-
rept allen den iudē vnd ir veind lagtē dem blůt: zů
der stund begunden sich die iuden zůbekeren vnd zů
sein die öberstē · vnd sich zerechen von den widerwer-
tigen. Sy wurden gesamet durch alle die stet · vnd
durch die flecke vnd durch die merckt · das sy strecke-
ten die hand wider die feind vnd wider ir durechter
Vnd keiner was dürstig widerzestecen dorumb das
alle die volck durch brach die vorchte ir michelich.
Wann auch die vrteyler vnd die herzogen vnd die
schaffer der gegenten · vnd ein ieglich wirdikeit die
do vor was allen den steten vnd die wercken · die er-
hůben die iuden vmb die vorcht mardocheus: den sy
erkannten zesein ein fürsten dez pallastz vnd manig
zeuermögen. Vnd der leumunde seines namen der
wůchs teglichs: vnd wiltze durch die munde oder
durch die hertzen aller. Dorumb die iuden schlůgē
ir veinde mit einer michteln plage vnd erschlůgen
sy · sy widergaben in das sy in hetten berept zů tůn:
also gröslichē das sy ioch in susis erschlůgent fünff
hundert mann · on die · x · sün amans agachite des
veinds der iuden. Der namē seind dise pharsanda-
than delphon vnd esphata vñ phorata vnd adalia
vnd arydatha vnd ephermescha vnd arysai arydai
vnd vaisatha. Do sy dise hetten erschlagen sy wolte
nit tůn die raub von iren enthabungen. Vnd die
zal der die do waren erschlagen in susis die ward ze-
hant bracht zů dem kunige. Er sprach zů der kuni-
gin. Die iuden haben erschlagen in der statt susis
v · hundert mann · vnd die andern · x · sün amans:
wie ein grosse schlacht wensen sy zeůben in allen dē
gegenten ? Was epschesen fürbas: vnd was wilen
das ich hepß zetůn. Sy antwurt im. Ob es gefellt
dem kunig den iuden werd gegeben der gewalt · als
sy heut haben getan in susis das sy auch morgen al-
so tůn: vnd die · x · sun amans werden erhangen an
die galgen. Vnd der kunig gebot daz es also würd
getan. Vnd zehant hieng das gebot in susis: vnd
die sůne amans die wurdent erhangen. Die iuden
wurdē gesament an dem · xiiij · tag des moneds des
mertzens vnd erschlůgen in susis · ccc · mann: ir ent
habung ward nit genomen von in: wann auch die
iuden · die stůnden vmb ire selen zůerschlahent die
feinde vnd ir durechter durch alle die gegentten die
do warn vndertenig dē gebot des kunigs: also grös-
lich das sy erfůllten · lxxv · tausent der erschlagen ·
vñ keiner rürt etwas vō iren enthabungen. Wañ
der · xiij · tag des moneds des mertzen was einer der
erschlahung bey allen: vnd an dem · xiiij · tag hortē
sy auf zeschlahen. Den schickten sy zesein seyerlich: dz
sy fürbas an im sich flissē alle iar der essē mit freu-
den vñ mit wirtschefften. Vnd die do hetten geůbt
die schlahung in der stat susis die wandelten in der
schlacht des selben moneds an dem · xiij · vnd an dē
xiiij · tag: wann sy horten auf zeschahen vnd an dē
xv · tag. Dorumb schickte sy den selbē tag hochzeit-
lich der wirtschefft vnd der freuden. Wann die iu-
den die do warē in den vngemawerten steetten vnd

die do wonte in den dörffern · die ordenten den · xiiij tag des moneds des mertzen der wirtschaft vnd der freuden : also das sy sich frewent an im vnd sendent in an einand die teyl der essen vnd der spysen. Dorumb mardocheus der schreyb alle dise dinge · do ers het begriffen mit briefen er sant sy zů den iuden die do wonten in allen den gegenten des künigs : die do waren gesetzt als wol verr als nahent : das sy entphiengen für die feyren den · xiiij · vñ den · xv · tag des moneds des mertzen : vnd feyerten hochzeytlich mit eren zů allen zeyten in dem widerkerenden iar : wann in den tagen rachent sich die iuden von iren feinden · vnd das weynē vnd die traurikeit die wurden geheret in frölikeit vnd in freud : vnd dise tag die warn der wirtschaft vnd der freuden : vnd sentten in an einander die teyle der spysen · vnd gaben die gaben den armen. Vnd die iuden entphiengen in einen hochzeytlichen sitten alle ding die sy begunden zetůn in dem zeyt : vnd die mardocheus gebot zů tůn mit briefen . Wann aman der sune amadathi des geschlechtz agag ein feind vnd ein widerwerti ger der iuden der gedachte das vbel wider sy · das er sy erschlůg vnd vertilget : vnd er legt phur das in vnser zungen wirt gekeret in ein loß : vnd dornach gieng ein heter zů dem künige sy flecht das sein bößvbung würden gemacht vppig mit den briefen des küniges : vnd das vbel das er het gedacht wider die iuden widerkeret auf sein haubt. Vnd dornach in selber vnd sein sun die zůhefften sy dem kreutze : vnd von dē selben zeyt wurden genant die tag phurim das ist zewissē der losse : dorumb das phur das ist zů wissen das loß ward gelegt in den eimer. Vnd alle ding die do seind getan die brief daz ist zewissen der bücher die sy enthabten vnd die sy hielten : vnd die dornach seind verwandelt die werdent behabt in dem büch : die iuden zeentphaben vber sich vnd vber irē samen · vnd vber alle die sich wellen gemeinsamen irem orden : daz keim gezim vberzegen dise zwen tag die die schrift bezeugt on feyer : vñ es gehörent gewisse zeyt im emsigliche nachzeuolgend den iaren . Ditz seind die tag die keī vergessung nymmer vertilget · vnd alle die gegente begend sy in allem dem vmbringe durch alle die geschlechte : noch kein stat ist in der die tage phurim das ist zewissen der loße nit werdent behůtet von den iuden · vnd von iren geschlechten das in ist gebunden in disen gesetzen . Vnd heter die tochter abiahel vnd mardocheus der iud die schriben auch einē andern brief · das der tag der hogzeit würde gefestent mit allem fleyß in dem nachkomenden. Vnd sy santen zů den iuden die do wandeltē in · cxxvij · gebiet des künigs aswerus · dz sy hetten dē frid vnd entphiengen die warheit vñ behůtten die tag der loß : vnd feyerten sy in irem zeyt mit freuden · als mardocheus vnd heter hetten geordent. Vnd sy entpfiengen sy zebehůten von in vnd die vasten von irem samen : vnd die rüffe vnd die tag der loß : vnd alle ding des büchs haltent das do ist gehepssen ein geschicht heters.

Wann der kunig aswerus der macht zinshaftig alles daz land vñ alle die inseln des meres die seerck vñ daz gebot vñ die wirdikeit vñ die höch mit der er erhöcht mardocheus die seint geschriben in den büchern der medier vñ der perser · vnd in welcherweyse mardocheus des iudischen geschlechtz was ó ander von dem kunig aswerus vnd michel bey den iuden : anenphencklich dem volck seyner brůder · süchent die gůtē ding seim volck · vnd redent die ding die do gehörent zů dem frid seins samens. Die do werden gehabt offen in hebreisch vol der drew : wann die ding die do nachuolgent vnd die do werdent gehabet offen mit den büchstaben in einer kriechischen zungen : die fande ich geschriben in einer gemeinen vberetragunge : vnd vnder des nach dem ende des büchs ward betracht diez gesetze · daz wir nach vnser gewonheit haben gemerckt obe : lo das ist zewissen ein brot oder speys . Vnd mardocheus der sprach. Dise ding seind getan von got. Ich hab gedacht des traumes den ich sach des der do bezeychent die selben ding : noch keins der ding was vppig . Ein kleiner brunn wüchs in eim floß vnd ward gekeret in ein liecht vnd in einen sunne · vnd vberbegnügt in manige wasser · das ist heter : die der kunig nam zů eim weyb vnd wolt sy zesein ein kunigin . Wañ die zwen trachē seind ich vnd amā Die leut die sich samentē · das seint die die sich flissen zeuertilgen den namen der iuden. Wann mein volck das do rief zů dem herrn ist jsrl' : vnd der herr macht behalten sein volck · vnd hat vns erlöst von allen vbeln dingen · vnd er tet michle zeychen vnd wunder vnder die leut : vñ er gebot zesei zwey loß · das ein des volcks gotz vnd das ander aller heyden. Jetzund von dem selbē zeyt an eim geordenten tag kam ietweders loß für got allen volcken : vnd ó herr gedacht seines volcks · vñ erbarmt sich seins erbs. Vnd dise tag werden behůt mit allem fleisse vnd mitt freuden so die volck werdent gesament in ein vñ von des hin vnder alle die geschlecht des volcks jsrl' : in dem moned des mertzen an dem · xiiij · vnd an dem · xv · tag des selben moneds.

In dem vierden iar do protolomeus vnd cleopatra reichsenten · sy brachten do sicheum der sich sagt einē pfaffen vñ leuitischs geschlechtz · vñ protolomeus sein sun brachten disen brieff phurim den sy sagtē zesein vnderscheiden lysimacum den sun protolomeus in jrlm . Vñ ditz waz ein anfang in einer gemeinen vberetragung : das noch in hebreisch noch bey keim wirt gesaget vnderscheyden. In dem andern iar do der michel artharxerlis reichsent · an dē ersten tag des moneds nisan oder aprille : mardocheus der sune iaberi des sun semei · des sune eis von dem geschlecht beniamin · ó sach einen traum ein man waz sehent ó do entwelt in ó seat susis : ein michler mā vnd vnó dem ersē des kuniglichen pallastes. Wañ er was von der zal der gefangen die nabuchodonosor der kunig der babilonier vberetrůg von jerusalem mit iechonias dem kunig inde : vñ ditz waz sei traume. Es erschynnen seymmen wüffen · vnd dö ne vñ erdpidnung vnd ein betrübung auf der erd : vnd secht zwen michel tracken vnd sy waren bereit zů dem strept wider sich : zů der rüff wurden bewege alle die geschlechte · das sy stritten wider das volck der gerechten. Vnd der tag was der vinstern vnd

Das Buch

der verderbungen. des trübsals vnd der angst. vnd ein grosse vorcht auf der erd. Vñ das volck der gerechten die do vorchten ir vble ding vnd die do waren berept zů dem tod das was betrůbt. Vñ sy riefen zů gott: vnd als sy rüfften ein kleiner prunne wůchs in eim micheln floß. vnd vberegnůgt in manige wasser. Ein liecht vnd der sunn ward geborn vnd die demůtigen wurden erhöcht. vnd verwüsten die hochfertigen. Vnd do das mardocheus hett gesehen vnd was aufgestanden von dem bette. er gedacht was got wolt tůn: er hett daz gedicht im hertzen vñ begert ze wissen was ó traum bezeychent.

Wann in dem zeyt wont er in dē pallast des kůnigs. mit bagatha vnd thara den keuschen des kunigs die do waren torwerter dez pallastz. Vnd do er hett vernomen ir gedancken vñ het fleissiglich fürgesehen den sorgē; er lert das sy sich küssen zelegen die hend: an den kůnig artharxersen. Vnd vber dise erkunnt er dem künig. do die red was gehabt von yetwederm: do sy betten beieben er hieß sy füren zů dem tod. Wann ó3 was begangen das schreyb der künig in den büchern der gedechtenisse. Wann auch mardocheus antwurt die gedenckung des dings in dē briefen. Vñ der künig gebot im daz er wont in dem hof des pallastz. er gab im gaben vmb die besagung. Wann aman der sun amadathi der waz der edelste vor dem künig: vnd er wolt schaden mardocheus vnd seim volck vmb die zwen keuschen dez küniges die do waren erschlagen. Vntz her zů dē nechsten. Die ding die do nachuolgent die warn gesetzet an der stat do geschriben ist in dem büche vnd sy namen das gůt vñ ir enthabung. Die finden wir allel in einer gemeinē eröfnung. Wañ ditz waz daz bild des briefs.

Er michel künig artharxerses von iudea vntz zů dem morlande vber. C vnd. xxvij. der gebiet. saget den grüß den fürsten vnd den hertzogen die do seind vnderteniger meim gebot. Do ich gebot manigen leůten. vnd het geunderteniget allen den vmbring meim gebot: ich wolt nit verzeren oder niessen die michlichung des gewaltes. wann zerichten die vnderteniger mit miltikeit vnd mit senfte: das sy vbergiengen das leben mit schwepgung on alle vorcht: vnd gewontē die gewonen mit fride. In manigen teydingen mich zefragen von meinen rategeben in welcherweyß ditz mag werden erfüllt: einer ó do fürgieng die andern mit wepsheit vñ mit drew. vnd was ó ander nach dem künig mit namen aman. ó sagt mir ein volck zesein verzett in allem dem vmbring der erde das do gewont newer ee: vnd tůn wider die gewonhait aller der heydē. vnd verschmethe die gebot der künig: vñ verwůst mit seim widerteyl die gehellung aller der geburt. Vnd do wir hetten gelernt. wir saben ein widerspenigs volck wider alles menschlichs geschlecht zeniessen verkert een. vnd zestreyten wider vnser heyssungen. vnd vns zebetrůben den frid vnd die gehellunge der vndertenigen gebieten: wir gebuttē das aman der do was ein fürgesetzter allen dē gegenten vnd der ander vom künig. vnd den wir erten an der stat eins vatters daz er zeygt. daz sy all wurden vertilgt von iren feinden mit den weyben vnd mit den kinden vnd ir keins erbarmt. an dem xiiij. tag des gegenwertigē iars des. xij. moneds des mertzen: das die vnschemlichē leut absteigen an eim tag zů der hell. vñ widergeben vnserm gebiet den frid den sy betrůbten. Vntz her ist das bild des briefs. Die do nachuolgent die fand ich geschriben nach der stat do man lise. mardocheus der gieng vñ tet alle ding die im hester gebote: idoch sy werdent nit gehabt in hebreysch vnd geredt bey keim ausleger mit all. Wann mardocheus der bett zů dem herren. ich gedencke aller seiner werck vnd er sprach. O herre herr als gewaltiger künige. alle ding die seind gesetzt in deim gebote: vnd ob du gerüchst ze machen behalten jsrl. er ist nit der do mög widerstan deim willen. Du hast gemacht den hymel vñ die erd vnd was dings do wirt behabt in dem vmbgang des himels du bist ein herr aller. er ist nit der do widerstet deiner magenkraft. Du hast erkannt alle ding vñ weyst das ich diez nit hab getan vmb die hochfart vñ vmb das lasrer vñ vmb etlich geytikeyt der wunniglich. das ich nit anbet den aller hochfertigsten aman: wann gern wer ich gewesen berept ioch zeküssen die füssteapffen seiner füsse vmb die behaltsam jsrl: wann ich vörchte das ich vileichte icht vbertrüge die ere meines gottes zů den menschen. vnd nyemand anbett on mein got. Vñ nu o herr künig got abrahams erbarm deins volchs wann vnser feind die wöllen vns verliesen vnd dein erb vertilgen. Nichten verschmech deinen teyl den du dir hast erlöst vó egipt. Derhör mein flechung vnd bis genedig dē los vnd dem seyllin deins erbs: vnd ker vnser weynen in freud. o herr das wir lebentig loben deinen namen: vnd beschleuß nit die mund der dich loben. Vnd alles jsrl rieff zů dē herrn mit eim entsampt gemůt vñ mit flehung: dorumb das in anhieng ein gewisser tod.

Vnd hetet die künigin die floch zů dem herrn sy vorcht das trübsal das do anstůnd. Vñ do sy hett hingelegt die künigliche gewande. sy enphieng die zimliche gewande des weynens vnd der klag: vnd für die manigerley salben fülte sy das haubt mit aschen vnd mit hor. vnd gedemůtiget iren leyb mit vasten: vnd alle die stet in den sy sich vor hette gewont zefrewen die erfulte sy mit der reyssung der hare. Vnd sy bett zů dem herren got jsrl sagent. o mein herr du do bist allein vnser künig hilff mir einigen: vnd des kein ander helffer ist on dich. Mein verderbung ist in meinen hendē. O herre ich hab gehöret von meinem vatter das du nempst jsrahel von allen heyden. vnd vnser vetter hindersich von allen iren merern. daz du besessest dz ewig erbe: wann du tetest in als du hast geredt. Wann wir haben gesündet in deiner beschcud: vnd dorumb hast du vns geantwurt in die hende vnser veinde. Wann wir haben geert ir fremden göttter. O herr du bist gerecht. Vñ nu begnůgt in nit das sy vns bedruckent mit dem hertesten dienst: wann sy achtent die steeck ir hend zů dē gewalt der abgöt ter vnd wellent verwandeln dein gehepssung. vnd vertilgen dein erbe: vnd zebeschliessen den mund der

die dich lobent · vñ zeuerleschen die wunniglich des tempels vnd deins alters: das sy auftünd die munde der heyden vnd lobent die stercke der abgötter · vnd predigent den fleyschlichen künig einen ewigen. O herr nit antwurt dein cepter den die do nit seind · dz sy icht lachent zů vnserem vall : wann bekeren iren rat vber sy · vnd zerstrew den der do anfieng zewůtē wider vns . O herr gedenck vnd zeyg dich vns in dē zeyt vnsers trůbsals: vnd o herr ein künig der můt vnd alles gewaltz gib mir dē drost: gib ein sönliche wort in meim mund vnd in der beschend des lewen vnd vbertrag sein hertz in einē haß vnsers feinds : dz auch er verderb vnd die anderen die im gebellent Wann erlöß vns in deiner hand: vnd hilff mir ich do habe kein andere hilff o herre on dich : du do hast die wissentheit aller · vnd du hast erkannt das ich haß die wunniglich der vngengen: vnd verbann dz bete der vnbespnnten vnd eins ieglichen frembden Du weyse mein siechtum vnd meinen gebresten dz ich verschmech das zeychen der hochfart · vnd meiner wunniglich das do ist anff meim haubt in den tagē meiner zeygunge: vnd verbanne es als ein tůch des krancke weybs · vnd trag es nit in den tagen meiner schweygung: vnd das ich nit aß an dem tische amans · noch mir engeuiel die wirtschafte des künges · vnd tranck nit den geopfferten wein : vnd dein dierne was nye erfrewet also seint das ich bin vbertragen her vntz an disen gegenwertigen tage: o herre got abrahams neuer in dir . O starcker gott vber all erhör die seyñ der die do habent kein ander zůuersicht vñ erlöß vns von der hand der vngengē: vnd erledige mich von meiner vorchte . Vnd dise vand ich zůgelegt in einer eroffnung.

XV

Vnd ernstlich es ist vm on zwepfel das mardocheus enbot hester · das sy eingieng zů dē künige : vnd bet vmb ir volck vnd vmb ir vetterlich land. Er sprach gedenck der tag deiner demůte · in welcherweys du bist erzogen mit meiner hande : wann aman der do ist geschickt der ander vō künig der hat geredt wider vns in dem tod: vnd du anrůffe den herren vnd red zů dem künig vor vns · vnd erlöß vns von dem tode. Vnd auch dise ding die ich hab funden zůgeleget in einer gemeinē eroffnung . Wann an dem dritten tag sy legt hin die gewande ires weynens: vnd ward vmbgeben mit irr wunniglich . Vnd do sy leucht in küniglichem gewand vnd bett angerůffen den richter aller ding vñ den behalter der welt: sy nam zwů diern · vnd ernstlich sy neyget sich auff die einen · als sy nit mochte enthaben zetragen iren leyb vor wollusten vnd vor grosser zarthaite: wann die ander ō diern die nachvolgt der frauwen aufhaltent die abfliessenden gewand auf die erde. Wann sy selb hette begossen das antlůtz mit rosiner varb · vñ sy verhal das draurig gemůte vnd das zůgezogen mit vbriger vorchte · mit genemen vnd mit leuchtenden augen . Dorum̃ do sy was engegangen alle die türē durch die ordnung sy stůnd gegen dem künig · do er saß auf dem gesetz seins reychs · geuasst mit küniglichē gewanden vnd waz leuchtend im gold vñ mit edeln gesteinē: vnd was erschröckenlicher angesichte. Vnd do er hett aufgehaben daz antlůtz vnd hett gesehen mit brynnenden augen die tobheit der brůst: die künigī viel sy verwandele die varb in die bleych · sy neyget můd das haubt auf die diern. Vnd gott der bekeret dē geyst des küniges in senft: vñ eylent vñ vörcht : tent sprang er vom sale vnd hiele sy mit seinen armē biß das sy widerkert zů ir selber · er liebkose mit disē worten. Hester was hastu ? Ich bins dein brůder nit enwölste dir vörchten . Du stirbst nit. Wañ dise ee ist nit gesetzt vñ dich wann vmb all. Dorumb genaden dich vnd rüre das cepter · Vnd do sy was gesessen oder hette gerüet · er nam die guldin rüte vnd lege sy auf iren hals : vnd er kuste sy vnd sprach. Worum̃ redstu nit mit mir ? Sy antwurt O herr ich hab dich gesehen als den engel gotz : vnd mein hertz ist entzampt betrůbt vmb die vorcht deiner wunniglich. Wann o herr du bist gar wunderlich: vnd dein antlůtz ist vol der genaden . Vnd do sy redt sy viel anderweyd vñ was vilnach verscheiden · Wann der künig ward betrůbet vnd all sein ambechter die trosten in . Das bild des büchs des künigs artharxersis daz er sant vmb die iuden zů allen den gebieten seins reichs: vnd ditz selb hat mā nit in dem hebreyschen büch.

XVI

Der michell künige artaxersis von india vntz zů dem morlande vber · C · vnd vber xxvij · gebiet sage dē grůß dē hertzogen vñ den fürsten · die do gehorsament vnser gebietung. Wann viel der fürsten haben verzert in hochfart vō der gůtter vnd der eren die do ist gesament oder genomen an in: vnd sy flissent sich nit allein zeuerdrucken die vndertenigē den künigen · noch tragent die ere die im ist gegebē wann sy gedenckent die lagen wider die die sy gabent. Noch ensend begnůgene nit zemachen genad den gůtteren . vnd zů entseubern in in selber die recht der menschhaite wann sy massent auch sich zeuermögē entphlichen das vrteyle gotz des der do schauwet alle ding . Vnd also größlich fürbrechent die vnsyñ das sy das fleischlich behůtent die ampte der die in seint entpholen · vnd also thůnd sy alle ding das sy seind wirdig in eim ieglichem lob · sy fleyssent zeuerkeren mit dem seylin der lugen: so sy massent einfeltiglich die oren der fürsten vnd betriegent die andern von irer natur mit kündiger vntrenwe. Vnd welchs ding do wirt bewert von den alten geschichten · vnd von dē die do werdent getan teglichs : in welcherweys die fleyß etlicher werdent getrenckt mit den bösen gehellungen der künige . Douon ist fürzůsehen dem frid allen gegenten. Jr sölt nit wenen ob wir gebieten manigerley ding zekomen von der leychtigkeyt vnsers hertzen: wann von der achtung vnd vō der notdurft der zeyten · das der nutz des offenbaren dinges mög tragen das vrteyl. Vnd das ir offenlicher vernempt was wir sagē · aman der sun amadati vñ mit gemůt vnd geschlecht ein macedonier vnd ein fremder von dem blůte der persier · vnd der hat beflecket vnser gůtikeit mit seiner hertikeit · er von vns aufgenomē ein pilgrein: vnd hat an im selb innenworden der menschlikeit das es ward genant vnser vatter vnd ward angebet von den leutē

Das Buch

der ander nach dem künig: der ward erhaben in als grosse vbermůt der zerpleung das er sich fleiß vns zeberauben des reychs vnd des geystes. Wann mar: docheum von des trew vnd gůttate wir lebent· vnd heser die mitgesellin vnsers reychs· mit allem irē geschlechte mit etlichen newen vñ betrachten gebot: ten begere er zedőten: gedencke das so diß weren der: schlagen das er vnser einikeit haß trůge ·vnd dem reich der perser vbererůg in die macedonier. Aber wir funden in keiner schulde die iuden · die do von dē aller bősten geacht warent dē netze der dőeun gen: wann herwiderumb daz sy sich nutzten gerechter een vnd des almechtigen vnd des aller grősten vnd ewi gen lebenden gotz sůne ·vő des gůttate vnd vnsern vettern·vñ vns daz reych ist gegebē vnd vntz heut wire behůte . Vnd dorumb die selben brieff die der vnder vnserm namen hat ausgesant wise zesein ei: tel vñ vppig. Vmb die missetat vor dē toren diser stat das ist susis·vñ er selb der das betrachte vnd al: les sein geschlechte hanget an den galgen: nit von vns wann got ő hat im widergeben das er hat ver: dient. Wann ditz ist das gebote das wir senden das es werd fürgelegt in allen steetten· das dē iuden ge: zym zenieſſen iren een : den ir sőlt sein zů der hilffe das sy die mögen erschlahen die sich haben bereit zů irem tod·an dem ·xiij· oder·xiiij· tag dez·xij· mo: neds der do ist gekeppfen der mertze. Wann der als gewaltig got der do hat gekert disē tag dez traurens in ein freud. Vnd douon ir habt disen tag vnő die andern hochzeptlichen tag· vnd beget in mit aller ő freud: vnd das her nach zů künftigen zeyten alle die die do getrewlich gehorsament den persern vmb die ereu zenemen ein wirdigen lon: die aber trowen oő haß tragent irem reyche· das sy vmb die missethat werden gedőt vnd vergangen Vnd ein ieglich ge: gent vnd die stat die do nit wil sein teylhaftig der hochzeptlichen freude die verderbe mitt waffen vnd mit dem feuer : vnd werde also vertilget das es sey ewiglich vmb die verschmehunge der beyschaft vñ vmb die vngehorsame ·nit allein den leuten wann auch den tieren an dem weg. Ein vor rede vber das buch iob ain prologus der erst-

Ist das ich würd flechtē die körblein vő merbintz: en oder würd ich zeunen zesamen die bletter ő palm: baume also das ich in dem schweys meines antlůtz würd essen mein brot·vnd das ich würde handelen in sorgfeltikeit des gemůtz des bauchs narunge: so wer niemand der mich würd beyssen mit nachklaffē niemand würd mich straffen. Aber nu so ich wil werchen nach dē synnreychen sprůch der seligmach: ers die speys die nit verdirbet oder verfaule vnd so ich den alten weg der göttlichen bůcher der mit bron: berstauden oder mit dőrnern ist verwachsen wil se: gen vnd raumen: so sprichet man das ich lesterlich: man heyse mich einē velscher: man sprichet das ich die irrtum nit abnem sunder man spricht ich sey ei seer der irrtum. Wann worumb es ist als groß ge: wonheyte vnd also alt also das laster die man ver: giehet beheglich sei vil menschē : so sy vil mer wel: len haben schöne bücher die wol gerechtfertiget sein

Dorumb mein aller liebsten brüder heliodore vnd pauline nempt dise gab die do ist ei einige ebenbild des adels vnd der demůtikeit vnd nempt das für den wedel der geflochten ist von den zeynen vnd haben den für ein geystlichs korblei der münich· die bleib: lich geystlich gabe enphahent vnd freut euch das ir bey euch habet den vnuermeligten iob vnd den seli: gen vnd habt den gantzen irrtumb der bey den latei nischen ist gelegen in dem misse vnd ist gequelet mit würmen. Wann worumb der selb heylige iob nach der bewerung vnd seiner vberwindunge sein im wider wegen zwifeletiglich alle sein habe :vnd also als ich erkomenlich red in vnser zungē· so hab ich auch gemachet das er wider hat was er verlorn hett das ist was in anő tulmetzschung seinem büch ist entzogen das hab ich widerbrachte: hierumb ir mein freund holiadore vnd pauline ich verman euch vnd einen ieglichen so leſt sorgfeltiglichen in diser vorred als ich vor des geleichen hab gebetten in dem anfange der bücher also bit ichs aber vnd alle zeyt: wo ir wert sehen vorgende virgeln vnd puncte vnd so sőlt ir wissen was dornach zůgefüget ist das man das nit hat in den büchern der hebreyschen Türwar wo der puncte wire gesehen· so sol man wissen das ötwas in vnser schrifft ist gefůget aus hebreysch. Vnd auch der ding der man sich duncke das man sy het·vnd also was ir schrifft vngerechte: uertigt also wer dorynnen las dem ward benomen der recht syn·vnd als ich wen so ist es mer nütz dē kirchē ersti aus meinem haß das ist vnuernem als mich mel feind gehaßt haben: so ich doch mit gros: ser arbeyt vnd mit hilf ewers gebetes ditz bůch hab gerechtfertiget: wenn das nütz sey gewest die auf: legung der ander tulmetzschen. Die ander vor rede oder prologus

Ob der hat gewont in dem lande arabie in den endē vsitadi ydumee. Vnd vor zeyten was sein nam io bab: vnd er nam ein weybe die was ein arabissa·er gebar einē sun den nante er giē·oder er was ein sun iaret·vnd was ein sun vő den sünen esau· oder vő der mütter besra. Also das er ist ő sünfte von abra ham. Vnd die sein künig die rengnirt haben vnd die geherschet haben in edom. Besunder der erste der geherschet hat in edom ist gewesen babath der sune beor: vnd der name seiner stat heyse machaba· aber dem hat geherschet balach nach dem iobab·den man nent iob . Aber nach iob ehrusam der do was ein hertzog aus dē kunigreych gemanorum. Vñ nach dem hat geherschet adar: ein sun ver der gebaut hat maciam auff dem feld moab: vñ der nam seiner stat eertheraiuth. Die dritt vorred

Ich werde genőttiger antwurt zůgeben durch alle bücher der göttlichen schrifft der maledeyung vnd ő leſterung meiner widersachen·die mei aufstulmetz: schunge leſterlichen auffsprechene das sy sőleten sein zů einer straffunge der ·lxx·tulmetzschen so sy doch aufnemen die auflegunge der andern :also ob nitt bey den kriechen aquila vnd symachus vnd theodo: cion·hetten aufgelegt die schrifft von hebreysch in kriechisch·oder wort aus wort oder syn aus syn oő das sy nit hetten aufgebreit ein vermischunge aus

in beyden: vnd ein miele weyß der tulmetzschunge beyde aus worten vnd aus synnen vnd sy seraffent mich dorumb das ich gezogen hab die auslegung ð lxx. tulmetzschung aus kriechisch in latein vñ das ich die hab gerechtuertige astericis vnd mit obelio gleycherweyse ob des geleichen nit getan hette origenes der alle bücher des altē werckzeugs das ise die altē ee die büch origenes vnderscheid hat mit dē zweyen punckten astericis vnd obelis: vñ die selben hat er zügesetzt wo daz not was daz man das merē solt etwas der schrift der hebreyschen warheyte oder die er nam aus der auslegung des meysters theodocionis. Vnd waz er hat genomen von der tulmetzschunge des vorgesagtten theodocion die hat er ein geseet in die alt tulmetzschung: vnd hat doruon bewert das das zügefüget ise zewintzig ise gewesen Vnd dorumb söllent hie lernen mein nachklaffer das sy das gantz nemen in meiner tulmetzschung was sy von den andern in klein stücklein haben eingenomen. oder sy tünd ein ding vñ schaben ab meī tulmetzschung mit irē punckten astericis . Vñ fürbaz es mag mit nicht gesein ise das sy haben aufgenomen. die die do vil haben vnderwegen gelassen sy müssen verjehen das auch die selben haben etlicher maß in etlichen punckteten geirre. vernemiglich in iob: ise das du dem selben wirst zieben die die do zü gefügt sein mit dem punckt astericis vñ obellis so wirt abgehauwen ein grosser teyle des selben büchs: vnd die selb abhauwung ise bey den kriechē vnd nit bey den hebreyschen. Vnd besunder bey den latinischen vor der tulmetzschung die wir neulich haben zesamen gesetzet vnd haben es aufgelegt von kriechisch in latein mit der werckunge der zweyer punckt sein gar naben gemynnert vnd zerissē vnd zegnagen wol. lxx. oð. lxxx. vers: wann das büch also seindet von des wegen das die die das öffenlich lesen entpfindent dorynnē öffenlich brechen. Aber dise mein auszulmetzschung mieuolg nach keinen andern alten tulmetzschung: besunder sy lautente aus dem hebreysch vnd aus dem arabisch vnd vnderweilen aus der sprach syria. vnderweylen die wort vnderweylen die synn. vnderweylen sy beyde wort vnd synne . Wann das gantz büch iob auch bey den hebreyschen wire gesprochen schyhend oder krums: das ise verborgenliche vnd dorzü schluffrig vnd das die kriechischen meyster vnd rethores heissen sremati smenos. also zeuernemen daz etwas rede vnd ein anders do bey vernympt. Also das du welleste emen ale oder ein lampfrich serenglichen halten mit den henden. peueseer du die hend zesamen trückiest pe er sy abuallen vō den henden. Ich bin gedechtig das ich bin gegangen zü eim hebreysche der ir gebietiger was vñ sein nam hieß iudeus. den man went er wer der erst bey den hebreyschen. vnd denn das hab ich gehabet nit mit wenig pfenning: auf das das ich mocht gehaben ein verstentniß vnd ein vernemē ditz büchs. iedoch kan ich nit gewissen ob ich von seiner ler ichtzicht hab aufgenomen . Das ei daz weyß ich das ich nit mocht ausgetulmetzschen. dann das ich vor verstanden habe. Vnd das ise zewissen von der anfang diß büchs iob vntz bis auf die wort des heiligen menschen iob. bey den hebreyschen ise brosa vnd oracio. Vnd fürwar von den worten des menschen iob der also sprach. der tag müß verderben in dē ich geborn bin. vnd die nacht in ð do gesprochē ise es ise entphangen ein mensch. vntz an die srat der schrifft do also geschriben ise vō dem end ditz büchs. Dorumb seraff ich mich selber vnd ich vb die büß in den vseln vnd in den aschen. vnd do sein vers exametri. die vers sein beschlossen mit dactilo vnd mit spondeo: vnd doruñ die selben vers die nemen offt die epgenschafte der sprach vñ dorzü lauffen mit sillaben: die doch nit sein der selbē pedum. Vnderweylent es wire ausgesprochen ein süß reim gütz gedöns vnd der selb reim ise gefreit von dem gesetz vnd von der zal die do gehören zü dē versen oder metro also das ein schlechteter leser mez mag doraus vernemen. Aber von dē obgesprochen vers vntz zü end diß büchs ein kleins comma dz do vber bleybt wirt zesamen gesetzt mit prosischē reden. Vnd ob das wer daz daz niemand würd gesehen das es wer vngleublich des metra sölten sein bey den hebreyschen. in der weys als sy bey vns sein vnd des geleichen bey den kriechen vnd pindar vnd alchey vnd saffon oder im psalter oder in dem büch der klage ieremie. vnd gar nahent in aller schrifte die man begrepfe cantica doruñ sein metra: auch leß er philonem in seinen. xxx. büchern die er funden hat. vñ iosephum der do gewese ise ein sun mathathie eines priesters von irlm. vnd origenem vnd eusebeum cesarien des landes palestine. der gar ein flepssiger schreyber ise gewesen vnd geteicht hat vñ gezele geteichte götlich bücher: vnd mit ir aller gezeuckniße wirt er bewerent das ich war gesprochen hab. Dorumb söllen hören mein hund das sein die nachkleffer das ich dorumb gearbeyt habe in disem büche. nit dorumb das ich wolt seraffen die alte tulmetzschung: sunder daz do die ding die in diser auflegung entweder verborgen sein oder vnderwegen vnd vnausgelegt sein. oder die mit brüchlikeit der schreyber nit recht geschriben sein durch vnser tulmetzschunge offenbarer würden. vnd wir habent gelert aus einem teyle die hebreyschen sprach. vnd in latein hab wir vns geflissen mit hitzigem fleiß oder studium gar nahent als wir seind gelegen in der wiegen das wir vnder den gramaticos vnd vnder den rethores vñ vnder den natürlichen meistern erfaren sein. Vnd ob daz ise das bey den kriechischē nach den. lxx. tulmetzungen . Also ietzund leuchtente ise das ewangelium ihesu cristi auffgenomen sein die auslegung vnd die tulmetzschung des uden aquila vnd symachus vnd theodocion die do geiudischet haben. das ise das sy den uden nachgeuolget haben in fleisiglicher nachuolgung. vnd dorzü ob sy haben gehalteen die ketzer die man nennet ebromiten. die eins teyles halteen das ewangelium vnd aber eins teyles halteen das iudisch gesetz. die mit valscher betrieglicher auftulmetzschung haben heimlich aufgelegt: in iren klein büchern nach dem als man das hat in den kirchen. vnd nach dem als das wirt ausgeblose von cristenlichen mannen: vñ wieuil mer ich cristē gebom aus cristenlichen eltern

das buch

vatter vnd mütter. vnd ich tragend bin das banir des kreutz cristi an meiner seyern. des fleyß ich bin gewest das ich wolt vor anderwepten vñ widersa= gen. vnd schlechtmachen die krumen vnd die vn= geschlichtē. vñ dez meinung ist gewese daz er wolt mit laut geörewer rede offenbaren verborgē heilige sacrament der kirchen: vnd dorumb sol ich nit ge= straffe werden von den verdrossen vnd vppigen vñ nit wol geseubert aufrichtern vnd meystern. Es mag do habē wer do wil die alten bücher die do ge= schriben sein: auf vergúlez pirgamen oder auf pur purisch oder auf silberisch. oder mit haubtbüchsta= ben oder geschriben mit schwern büchstaben. so nur allein mir vnd den meinen wirt verhengt das wir mögē haben arm zedel vnd brieflein. vnd ob vnser bücher nit schön seind das sy doch wol gerechtuerti= get sein. Vnd das ist zewissen das dise zweyerley auflegung vñ auszulmetzschung der. lxx. nach der kriechē vnd die meine nach den hebreyschen ist mit meiner arbeyte aufgeleget vnd gezogen in latein. Vñ ein ieglicher mag im auserwelen was er wil: vñ er wirt bewerē das ich vilmer bin gewese fleis= sig dann böszwillig.

Ob hat gewonet in der erden vsiten in den kreyssen der pdumeer vnd der araben. vnd vor was er ge= nant iobab. Vñ nam ein arabische hausfrauwen. vnd gebert einen sun den nannt er ennon. Aber er was ein sune zared der ein sun was von esaus kin= dern: vorwar von einer mütter die hieß bofra. Al= so das er ist der fünft vō abraham. Vnd das seine die künig die do gereichset habē in dem land edom. in der auch iob gereichset hat. Aber der erst der do regehst dorynn was balath ō sun beor. vnd der nam seiner frat was mataba. Aber nach dem regehst ba lath nach dem iobab der heyst iob. Aber nach iob regehst thrusam. der do was fürste aus den thema= nischen regchen. vnd nach dem regehst adar der sun beath. der do aushib maciam auf dem feld moab: vñ seiner frat namen was getheareth. hie vacht an das büch Iob das erst capitel

In man waz in dem land hus bei namen iob. Vnd secht der man was einfeltig vnd gerechte vnd vörchtent got: vnd schied sich vō dem vbel. Vñ im wiren geborn siben sún vnd drey döchter. Vnd sein besitzung die was siben tau= sent der schaf. vnd drey tausent kemmel vnd. v. hundert ioch ochsen vñ. v. hundert eslinn: vnd gar vil ingesinds. Vnd der man was michel vnder allen den vō osten. Vnd sein sún die giengen vnd machten wirtschaft durch die heuser. ein ieglicher an seim tag. Sy santē vnd neffen irē dreyen schwesteren. das sy essen vnd trúncken den wein mit in. Vnd do die tag der wirtschaft warn vbergangen in dem vmbring iob der sant zū in vñ geheiliget sy: vnd stünde auf frū vnd opfferet die gantzē opffer durch einen ieglichen. Wañ er sprach Das villeicht mein sún icht sündent: vnd gesegnē oder flüchen got in iren hertzen. Alsust tet iob alle tag. Wann an eim tag do die sún gotz warn komē das sy stünden vor dē herrn: ioch sathanas der was vnd in. Der herr sprach zū im. Von wann kumpst du. Er antwurt vñ sprach. Ich vmbgieng die erd vnd durchgieng sy. Vnd ō herr sprach zū im. Hast du nit gemercket meinen knecht iob das im nit ist ein gleych auff der erd: ein einuchtiger man vñ ge= rechter: vñ vörchtent got vnd scheydent sich von dē vbel? Sathanas ō antwurt im. Vörcht denn iob vppiglich gott? Hastu in denn nit vmbgeben vnd sein haus: vnd alle sein enthabung durch allumb? Vnd hast gesegent den wercken seiner hende: vnd sein besitzung die ist gewachsen auff der erd. Wañ streck ein lützel dein hand vnd rür alle die ding die er besitzet: neuer villeichte er gesegent dir an dem antlütz. Dorumb der herr sprach zū sathanas. Sich alle die ding die er hat die seind in deiner hand: allei nit streck dein hand an in. Vñ sathanas der gieng aus von dem antlütz des herren. Wann an eim tag do die süne vnd sein döchter assen vnd truncken den wein in dem haus irs erstgeborn brüders: ein bot der kam zū iob der do sprach. Die ochsen die eerten vnd die eslinn die wurdent geweydet bey in: vnd die sabeer die gachten vnd namen alle ding. vñ schlü= gen die kind mit dem waffen: vñ ich entphloch al= lein das ich dirs erkunt. Vnd noch do dirz redt. ein ander der kam vnd sprach. Das feuer gotz viel vō hymel. vnd rürt die schafe vnd verwüst die kindc vnd ich enphloch allein das ich dirs erkunte. Wañ auch noch do dirz redt: ein anderz der kam vnd sprach Die caldeer die machten drey schar vnd anstünden die kemlin vnd namen sy: vnd sy schlügen die kind mit dem waffen: vnd ich entphloche allein das ich dirs erkunt. Noch do dirz redt: vnd secht ein ander der gienge ein vnd sprach. Do dein süne vnd dein döchter assen vnd truncken den weine in dem hause ires erstgeboren brüders. vnd ein geeher wind der gacht geschlich von der wüste gegent vnd schlüge zesamen die vier winckel des hauses: es viele nider vnd bedrücket deine kind. vnd sy seind tode: vnd ich enphloch allein das ich dirs erkunt. Do stünd iob auf. vnd reyß sein gewande: er beschar sein haubet vnd viel auff die erde. er anbet vnd sprach. Nackt ent bin ich ausgegangen von dē leyb meiner müt= ter: nackend ker ich wider dar. Der herre gab es der herr nam es: als es geuiel dem herrn also ist es ge= tan: der nam des herrn sey gesegent. In allen disen dingen iob der sündet nit in seinen lefpen: noch en= redt nichtz dörlich wider got.

Wañ es ward getan an eim tag do die sún gotz waren komen vnd stünden vor dem herren: vnd sathanas der kam vnder sy vnd stünde in seiner beschewde: das der herre sprech zū sathanas Von wann kumpstu? Er antwurte vnd sprach. Ich vmbgieng die erde: vnd durchgieng sy. Vnd der herr sprach zū sathan. Hastu nit gemercket mei= nen knecht iob daz im nit ist ein geleich auf ō erd. Ein einfeltiger man vnd gerechter vnd vörchtent gotte vnd scheydent sich von dem vbel: vnd noch behebt er die vnscheidlikeit. Wann du hast mich be= wegt wider in das ich in quele vppiglich. Sathan der antwurte vnd sprach zū im. Haut vmb haut:

Job

vnd alle die ding die der mensch hat die geb er vñ sein sele. In einer andern weys laß dein hande vnd rür seinen munde oder bein: vnd sein flepsch. vnd denn gesichstu was er dir gesegent an dem antlütz. Dorumb der herre sprach zů sathan. Sich er ist in deiner hand: iedoch behalt sein sele. Dorumb sathan der gieng aus von dem antlütz des herrn vñ schlůg iob mit dem bösten geschwer: von der soln der füße vntz zů seiner scheytel. Er streych ab die vnsauberkeit mit eim scherben: sitzent auff dem miste. Wañ sei weip die sprach zů im. Noch beleybstu in deiner einfalt. Gesegen dem herrn vnd seirb. Vnd er sprach zů ir. Du hast geredt als eine vō den dörichten weiben. Ob wir haben entphangen die gůten ding von der hand des herren: wann worumb erleyd wir nie die vbeln ⁊ Wann in allē disen dingen sündet nie iob mit seinen lespen. Dorumb do die drei freund iobs hettē gehort alles daz vbel das im was geschehen sy kamen ein ieglicher von seiner stat: eliphas themanites balbadsnites vnd sophar naamachites Wann sy sprachent das sy kemen zesamen das sy in heimsüchteten vnd in erösten. Vnd do sy hetten aufgehaben ire augen vō verr: sy erkannten in nit. Sy rieffen vnd weinten: vnd rysten ire gewand vnd streuten das gestüpp auf ir haubt in den luft. Vnd sassē mit im auf die erd siben tag vñ siben nacht: vñ keiner redt zů im ein wort. Wann sy sahen seinen schmertzen zesein groß.

m

Nach disen dingen iob der tetthe auff seinen mund: vnd flůcht seim tage: vud sprach. Der tag verderb an dem ich bin geborn: vñ die nacht in der do ist gesaget ein mensche ist entphangen. Der tag widergekert in die vinster. Got ō süch in nit von oben vñ er werde nit in gedenckung vñ er werd nit entleucht mit dem liecht. Die vinster die ertunckeln in vnd ō schat des todes. Die tunckeln bekümeren in vnd er werde bewollen mit bitterkeit. Die vinster türmlung besitze die nacht Sy werde nit geachtet in den tagen des iares noch gezelt in den moneden. Die nacht sey allein: noch ensey wirdig dez lobs. Jr flůchen die do flůchent dē tag: die do seint berept zeerstren leuiathan. Jr sternē werden vinster mit der tunckel. Sy bept des liechts vnd sy gesicht sein nit: noch den aufgang des aufsteygendē morgenrötes. Wann sy hat nit beschlossen die türe des leybs der mich hat getragen: noch ennam ab die vbeln ding von meinen augen. Worumb bin ich nit tod in dem bürdlein. vnd verdarb nit zehant do ich aufgieng von dem leybe ⁊ Worumb bin ich aufgenomen mit knyen: worumb bin ich geseugt mit den brüstē ⁊ Wann nu schlaff ich schweygent. vnd mit meim schlaff rüe ich mit den künigen vñ mit den ratgeben der erd. die im bauent die einöd: oder mit den fürsten die do besitzent dz golde: vnd erfüllent ire heuser mit silber. Oder ich vnderstünde nit als der verborgen verdürbling: oō als die entphangen nit sehent das liecht. Do horten auf die vngengen von dem rüff: vnd do rüeten die müden ō steerck: vnd die gestreuß die fangen etweñ entsampt on traurikeit. Horten sy nit die stym des quckers. Do seint der michel vnd der lützel: vnd der knecht ist frey von seim herrn. Worumb ist gegeben das liechte dem armen. vnd das leben den die do seind in der bitterkeit der sel ⁊ Die do beytent des to des vñ vindent sein nit: vnd sy frewent sich sterckclich so sy vindent das grab: als die die do aufgraben den schatz. Dem mann des wege do ist verborgen: vñ got der vmbgibt in mit vinstern. Ich seufze ee denn ich esse. vnd mein rüff ist als dez vberundendē wassers. wann die vorchte die ich vorcht die kame mir: vnd daz ich vorcht das geschach mir. Geleiche ich denn nitt ⁊ Schweyge ich denn nit ⁊ Rüe ich deñ nit ⁊ Vnd die vnwirdikeit ist komē auf mich

Wann eliphas themanites ō antwurte m vñ sprach. Ob wir begynnē zereden zů dir: villeichte ou entphachst es lepdig. Wann wer mag behabē die entphangen red. Sich du hast gelert manig. vnd hast gesterckt die müden hend. Vnd dein red die haben gesestent die vnstreten: vñ du hast gestercket die bidmenden knye. Wann nu ist komen der schlag auf dich vnd du gebrastest: er hat dich gerüret vnd du bist betrübet. Wo ist dein vorchte. dein sterck. vnd dein gefridsame. vnd die durnecht deiner weg. Ich bit dich gedenck: welcher vnschedlicher verdarb ye: oder wenn seint vertilget die gerechtten ⁊ Wann ich sach ee die do vorchtent die vngangkeyt vñ seent die schmertzen vñ schneident sy vnd zesein verwüst vom herrn: in dem geyste seins zorns so sy got vrœplt zeuerderben. Das lüen des lewen vnd die stym der lewin. vnd die zene der welfel ō lewē die sei zerknischt. Daz tigris verdarb dorumb das es nit hett den raub: vnd die welffel der lewen die seind verwüst. Wann zů mir ist gesagt ein verborgens wort: vnd mein or entphienge es dieplich als die adern seiner raunung. In dē schrecken der nechtlichen gesicht so die tragkeit ist zebekümern die menschen. der schrech vnd der bydem hielt mich: vnd alle mein beyn die seind erkomen. Vnd do der geyst fürgieng do ich was engegenwertig: die har meins haubts die erschrackē. Ein bild stünd auf vor meinē augen: des antlütz ich nit erkannt: vñ ich hort ein stym als eins ringen winds. Wirt denn der mensch gerechtfertigt in ō gleichsamung gotes: oder wirt der man lauterer seim schöpffer ⁊ Sich die im dienent die seind nit stete: vnd vindet die bosheit in seiñ engeln Wieuil mer die die do entwelene in dē horbin heusern die do haben die irdischē grunfeste sy werden verwüst als von den milben: sy werdent abegeschnitten von dem morgen vntz an den abent: vnd keiner vernympt es daz sy verderben ewiglich. Wann die die do werdent gelassē die werdent abgenomen von in: sy sterbent vnd nit in der weysheit.

Dorumb rüff ob er ist der dir antwurt: vnd beker dich zů eim der heylgen. Der zorn der schlecht den tummen man: vñ der neyd tödet dē lützeln. Ich sach ei tumen mit vester wurtz: vnd zehant flůcht ich seiner schöne. Sein süne die werdent verr von der behaltsam: vnd werdent zerknischt vnder dem tor: vnd er wirt nit der do erlöse Des schnite isst der hungerich: vñ ō geweffent der zuckt in: vñ die durstigen die zuckē sein reichtumē

Nichtz wirt getan auf der erd on sachen: vnd das
seer get nit aus von der erde. Der mensch wirt ge-
born zů der arbeit: vnd der vogel zů dē fliegen. Dor-
umb bit ich den herren: vñ ich setz mein red zů mei
gott. Der do tůt die micheln ding vñ die vnersůch-
lichen: vnd die wunderlichen on zal. Der do gibt dē
regen auf daz antlůtz der erd: vnd feuchtet alle ding
mit den wassern. Der do setzt die demůtigen in die
höch: vnd richt auff die traurigen mit gesuntheit.
Der do verwůst die gedancken der vbeln: das sy nit
mögen erfüllen ir hend das sy anfiengen. vñ allsust
greyffent sy. Der do begrepfft die wepsē in ir kün-
dikeyt: vñ verwůst den rate der vbeln. Sy lauffent
in die vinseer durch den tag: vnd allsust greyffent
sy zů mittentag als in der nacht. Wann er macht
behaltē den elenden von dem waffen irs munds: vñ
den armen von der hande des gewaltigen. Vnd
er wirt ei zůuersicht dem armen: wañ die vngang-
heit erkrůmet seinen mund. Selig ist der mensch ō
do wirt beresput von dem herren. Dorumb nitt ver-
sprich die beresputng des herrn: wañ er selb verwun-
det vnd ertznepet: er schlecht vnd macht gesunt seī
hende. In sechs trůbsaln erloste er dich: vnd in dem
sibenden rürt dich nit das vbel. Er erlöst dich in dē
hunger von dem tod: vnd in dē serept von der hand
des waffens. Du wirst verborgen von der geysel ō
zungen: vñ du vörchst nit die armkeit so sy kumpt
Du lachst in der verwůstnung vñ in dem hunger:
vñ vörchst nit das tier der erd. Wann dein geding
wirt mit den steynen der gegente: vnd die tier der
erd die werdent dir gefridsampt. Vnd du wirdest
wissen das dein tabernackel hab frid: vñ du sündest
nit so er heimsůcht dein schön. Vñ du wirst wissē
das dein same wirt gemanigualtiget: vnd dein ge-
schlecht als die kreuter der erde. Du gest ein in das
grab in begnůgung: als der hauf des weytzen wirt
eingetragen in seim zeyt. Sich ditz ist das wir ha-
ben ersůchet also: so es wirt gehort betracht es mit
dem gemůt.

VI

Wann iob der antwurt er sprach. Wolt gote
daz mein sünd würden gehenckt in der wog
mit den ich han verdient den zorn: vnd die
armkeit die ich erleyd: disc erschin schwerer als der
sand des meres. Vnd douon seind meine wort vol
der schmertzen: wann die geschos des herren seind
in mir. der vnwirdigkeit hat ausgetrungen mei-
nen geyst: vñ die schreckē des herrn die ritterschef-
tend wider mich. Lůwet deñ der wild esel so er hat
das kraut: oder muet der ochs so er stet vor der vol-
len kripp: ≤ Oder mag er essen das vngesaltzen: das
do nit ist bewart mit dem saltz ≤ Oder mag etlicher
gessen: so ers bekoret das es bring den tod ≤ Wann
ioch der hungerigen sele der werdent gesehen zesein
sůß die bittern ding. Die ding die zům erstē mein
sel nit wolt rürē: nu seint sy mei speyß vor angst.
Wer gibet das mein eyschung kum. vnd das mir
gott geb das ich eysch: vnd der do vieng er selb zer-
knisch mich ≤ Er entbind sein hand vnd abschneyd
mich: vñ ditz sey mir ein erostung das er nit schon
so er mich quelt mit schmertzen: noch ich enwider-
sag den worten des heiligen. Wann welchs ist mei
stercke das ich enthab: oder welchs ist mein end das
ich tů gefridsamlich ≤ Mein sterck ist nit die sterck
der stein: noch mei fleysch enist erein. Sich die hilff
ist nitt mir in mir: vnd mein notdurfftigen die
habent sich gescheiden von mir. Der do nympt die
erbermbd vō seim freund: er lest die vorcht des her-
ren. Mein brůder die fürgiengen mich: als der bach
der schnelliglich vberget in dē telern. Die do vörch-
tent den reyff: auff die velle der schne. In dem zeyte
in dem sy werdent verwůstet in dem verderbent sy:
vnd so sy erhitzent sy werdent entpunden vō ir stat
Die steig ir geng die seint in bewollen: vñ sy gend
in die vppikeit vnd verderbent. Mercket die steygc
chemān vnd die wege saba: vnd bept ein lůtzel. Sy
seind geschemlichet: wann ich versach mich. Vñ sy
kamen vntz zů mir: vnd sy seind bedeckt mit scham-
den. Nu sept ir komen vnd nu vörcht ir so ir ge-
seecht mein wund ≤ Sagt ich denn bringt mir. vñ
gebet mir von euwer enthabunge: oder erlöst mich
von der hand des veinds oder erledigt mich von der
hande der starcken ≤ Leret mich vnd ich schweyge:
vnderweyset mich ob ich villeicht etwas hab miss-
kant. Worumb habet ir gehinderrede den worten
der warheit: so keiner von euch ist der mich mög be-
respen ≤ Jr setzet allein zesamen die red zebespen:
vnd fürbringt die wort in dem wind. Jr gacht vō
den weysen: vñ fleyst euch zeuerkerē euren freund.
Jedoch erfülle das ir habt angefangen. Gebt daz or
vñ secht ob ich lieg. Ich bit antwurt on krieg: vñ
vrteylet so ir redt das do ist recht. Vnd ir vindet
nit die vngangkeit in meiner zungē: noch die tob-
heit die endurchdönt in meinem gümen.

VII

Das leben des menschen ist ein ritterschaffte
auf der erde: vnd sein tage die seind als des
mietlings. Als der knecht begert den schat
ten vñ als der mietling bept des ends seins wercks:
vnd allsust her ich lermoned: vñ zalt mir arbeitent
necht. Ob ich schloff ich sprich wann stee ich auff:
vnd aber bepte ich des abends vnd ich wird erfüllet
mit schmertzen vntz zů den vinstern. Mein fleisch
ist geuast mit der feul vnd mit den vnsauberkeiten
des gestůpps: mein haut die dorret vnd ist gerump-
fen. Mein tag die vbergiengen schnelliglich als dz
weebe das do wirt abgeschnitten von dē webenden:
vnd sy seind verwůst on all zůfersicht. Gedenck das
mein leben ist ein wind: vñ mein aug kert nit wid
das es seeh die gůten dinge: noch die gesichtte des
menschen ensieht mich an. Wann deine augen die
seind in mir: vnd ich beleyb nit. Als das wolcken
wirt verwůstet vnd vbergeet: also ist der der do ab-
steiget zů der hell der steyg nit auf: noch enkert wi-
der fürbas in sein haus: noch sei stat erkent in für-
baz. Vñ vmb ditz ding schon ich nit meim mund:
ich red in der betrůbung meins geysts: ich red ent-
sampt mit der bitterkeyt meiner sel. Bin ich denn
das mer oder ein walfisch: das du mich hast vmb-
gebē mit dem kercker ≤ Ob ich sprich mein bet tröst
mich vnd ich wird eroffent redent mit mir in mei
bette: du erschreckest mich durch die treume: vnd
schlechst mich mit freyß durch die gesichten. Dor-
umb mein sel die hat erwelt die hachung: vñ mein

beyn den tod. Ich verzweyfelet. In keinerweis lebe ich ietzund fürbaz. O herr vertrag mir: wann meī tag die seind nichtz. Was ist der mensch das ou in michelichst: oð was setzestu dein hertz vmb in ⁊ Du heimsüchst in an dem morgen vnd bewerst in gech: lingen . Vntz wie lang schonstu mein nit: noch enlast mich das ich schlind meī spepcheln ⁊ Ich han gesündet. O hüter des menschē. was thün ich dir ⁊ Worumb hastu mich gesetzt dir einē widerwerti: gen: vnd ich bin mir selber gemacht schwer ⁊ Wor umb nympstu nit meī sünd: vñ worumb nympst ou nit ab mein vngangkeite ⁊ Sich nu schlaffe ich in dem gestüpp vnd ob ou mich morgen süchest ich enbin nicht.

Vm

Wann baldachsuites der antwurete er sprach Vntz wie lang redstu sölliche ding: vnd ð gepst ð red deins munds ist manigfaltig ⁊ Vndertregt denn gott das vrtepl: vnd verkert der als gewaltig daz daz do ist gerecht ⁊ Ob nu ioch deī sün haben gesündet vñ er hat sy gelassen in der hand ir vngangkeyt: iedoch ob du frü aufstrecst zü gotte vnd bittest den als gewaltigen. ob du dich genahest rein vnd gerecht zehant wacht er zü dir: vnd wider: gibt gerecht dē tabernackel deiner gerechtikeit: als vil das ob deine ersten ding weren klein: vnd deine iüngsten dinge die werdent seer gemanigfaltiget. Wann frag das erst geschlecht vñ erfüch fleyssig: lich die gedenckung der vetter: wann ernstlich wir sein iung vnd misskennen. wann vnser tage seins auf der erd als der schat: sy lernent dich. Vñ redent zü dir: vnd fürbringent die wort von irem hertzē. Mag denn der byment grünen on die feuchte: oder der saer wachsen on das wasser ⁊ Noch so er ist an der plümen noch enwerd gebrochen mit der hand er dorre vor allen kreutern: allsust seind die weg aller der die do vergessent gottes: vnd die zůuersicht des trügners verdirbt. Im gefelt nit sein tobheit vnd sein zůuersicht wirt als das weebe der spynnen. Er wirt genepget auff sein haus vnd es bestet nit: er vnderseczt es vnd es stet nit auff. Er wirt gesehen feucht ee das der sunn kumpt: vnd der keim get aus in seim aufgang. Sein wurtzeln werden gedickert auff dem hauffen der stein: vñ wirt wonen zwischē den stepnen . Ob er in besauffet von seiner stat: er verlaugnet in vnd sprichet . Ich erkenne dich nit. Wañ ditz ist die freude seins wegs: das aber ander werdent keimen von der erde. Got der verwirfet nit den einfeltigen: noch enreicht die hand dem vbeln: bis das dein mund wirt erfüllt mit lachen: vnd deī lespen mit ð freuden. Die dich hassent die werdent erfüllt mit der schemlikeit: vnd der tabernackel der vnmilten der belepbt nit.

Vm

Ob der antwurt vnd sprach . Ich weyß gewerlich das es ist also: das der mensch nit wirt gerechtfer: tigt geleichet gott . Ob er wil kriegen mit im : er mag im nit geantwurten eins für tausent. Er ist weyses hertzen: vnd starck der sterche. Wer wider: stünd im: vnd hett den frid ⁊ Der do vberregt die berg: vñ dise westen nit die er verkert in seiner tob heit. Der do bewegt die erd von irr stat: vnd ir seu: len die wurdē zesamen geschlagen. Der do gebeut dem sunn vnd er get nit auf: vñ beschleust die sternn als vnder eim zeychē. Der allein strackt die hymel: vnd geet auff den vnden des meres. Der do machet den wagen vnd den regenbogē vnd daz siben gestirn vnd die indersten ding des mittags. Der do tůt die micheln ding vnd die vnerfüchlichen: vñ die wunð nit ist zal . Ob er kumpt zů mir ich gesich in nit: vnd ob er hinget ich vernym sein nit. Ob er fragt gechlich: wer wirt im antwurten ⁊ Oder wer mag sprechen zů im worumb tůstu also ⁊ O got des zorn niemand mag widerstan: vnder dem do werden ge: nepgt die do tragent den vmbring. Dorumb wie michel bin ich das ich im antwurt: vnd das ich red mit im mit meinen worten ⁊ Ob ich ioch hett ein gerechtten ich antwurt nit: wann ich bitt meinen vrtepler: vñ so er mich erhört anrüffent: ich gleub nit das er erhöre mein stepm. Wann er zerknischet mich in der türmlung: vnd wirt ioch manigfalte: tigen mein wunden on sach. Er verleicht nit zerūē meinē gepst: vnd erfült mich mit bitterkeiten. Ob die sterck wirt gesüche: er ist der sterckst. Ob die ge rechtikeit des vrtepls ist: keiner tar gesprechen den gezeug für mich. Ob ich mich wil gerechtbafteigē: mein mund der verdampt mich. Ob ich mich zepg ein vnschedlichen: er bewert mich böß . Joch ob ich wer einfeltig. ditz selb wirt misskennen mein sele: vñ mich verdreust meines lebens. Eins ist das ich han geredt: vnd er volendt den vnschedlichen vnd dē vngengen. Ob er gepselt er erschlecht zů eim mal: vnd er lacht nit von den pepnen der vnschedlichen. Die erde ist gegeben in die hend des vngengen vnd bedeckt dz antlütz seiner vrteiler. Vñ ob es dirr nit ist. dorumb wer ist es ⁊ Mein tag warn schneller dem leuffel. sy fluhen vnd sahent nit das gütte. Sy vbergiengen als die schiff tragent die öpffel : vnd als der adler fligent zů dem essen. So ich red in kei: nerweys rede ich also ich verwandel mein antlütz: vnd wird gequelt mit seer. Ich vorcht alle meine werck ich wepß: dz ou nit hast geschont dē sündendē Wañ ob ich ioch allsust bin vngeng warumb han ich gearbeit vppiglich ⁊ Ob ich wird gewaschē alls mit dē wassern dz schnees vnd meī hend die scheinē als die reinsten: iedoch du eindunckest mich den vn sauberkeiten : vnd meine gewande die verpannent mich. Wann ich antwurt nit dem mann der mir ist gleich: noch der do mög gehören mit mir in dem vrtepl von dem rechten . Er ist nit der do mög be: respen ietweders: vnd zelegen sein hand in beyden. Er nem ab sein rüt von mir : vnd sein vorcht er: schrecke mich nit. Ich red vnd vörcht in nit. Wañ ich mag im nit vörchtent antwurten.

Q

Ein sele verdreust meins lebens : ich lasse mein red wider mich. Ich red in der bitter: keit meiner sel: ich sprach zů got . nichtten welst mich verdampnen. Zepg mir: worumb vr: teylstu mich also ⁊ Ist es dir denn gesetzen gůt ob du betrübst vnd verdrückest mich. das werck deiner hende: vnd hilffest dem rate der vngengen ⁊ Seind dir denn fleyschin augen oð sichstu als do auch sicht der mensche ⁊ Seine denn dein tag als die tage des menschen. vñ seind deine iar als die menschlich zeit

das du ſüchſt mein vngangkeit vnd erſüchſt mein ſünde ⁊ Vnd wiſſeſt daz ich nichtz vngenges habe geran·ſo ó nit iſt der mich mög erlöſen von deiner hand. Dein hend die machten mich vñ bilten mich gar allumb: vnd alſust beſtürtzeſtu mich gechlich. Jch bit gedencke das du mich machteſt als das hor: vnd widerfürteſt mich in das geſtüpp. Mülckeſtu mich nit als die milch·vñ renteſt mich als dē keß ⁊ Du kaſteſt mich mit der haute vnd mit flepſchen: vnd fügteſt mich zůſamen mitt beynen vnd mit aderen. Du gebt mir das leben vnd die erbermbde: vnd dein heimſüchung behüt meinen gepſt. Wie dz du verhilſt diſe ding in deim hertzen iedoch ſo weis ich das du gedenckſt aller ding. Ob ich han geſünt vnd du mein haſt geſchonet zů der ſtünd: worumb erlepdſtu mich nit zeſein rein von meiner vngangkeit ⁊ Vnd ob ich bin vngeng mir iſt we: vnd ob ich bin gerecht ich heb nit auf das haubt geſat mit quelung vnd mit iamerkeit. Vnd du vachſt mich vmb die hochfart als die lewin: vñ bekerter kreutzigſtu mich wunderliche. Du ordenſt dein gezeuge wider mich·vñ manigfaltigſt dein zorn wid mich vnd die peynen die ritterſchefftend wid mich. Worumb haſtu mich aufgefüret vō dem bürdlein ⁊ Jch do mitt meinē willen wer verdorben das mich das aug nit hett geſehen. Jch wer geweſen. Jch do nit wer vbertragen alls von dem leybe zů dem grabe. Wirt denn nit geendet kürtzlich die lützel zal meiner tag ⁊ Dorum̃ laß mich das ich ein lützel beweī meinen ſchmerezen ee das ich gee zů dem vinſteren land vnd ich wird bedeckt mit der tunckel des tods: vnd ker nit wider die erd der armkeit vnd der vinſter: do do iſt der ſchad des tods vnd kein ordnung· wann do iſt entwelent der ewig ſchreck.

Wann ſaphar naamathites der antwurt vnd ſprach. Hört denn auch der do redt manige ding: oder wirt gerechtbafteiget ó kleffiſch man ⁊ Dir ſchwepgent allein die leute: vnd ſo du verſpotteſt die anderen du wirdeſt verſchmecht vor keim ⁊ Wann du ſprecht. Mein wort iſt lauter: vñ ich bin rein in deiner beſchaud. Vnd mit meī willen gott der redt mit dir vnd tůt dir auf ſein leſpē: das er dir zeige die heimlichen ding ſeiner wepſheite vnd das ſein ee ſey manigfaltig: vnd das du vernempſt das du vil mynner ding vorderſt von got denn dein vngangkeit hat verdienet. Villeicht du begrepffeſt die füſſtapffen gotz: vñ du wirdſt funden vntz zů dem durnechtigen als gewaltigen ⁊ Er iſt höher denn die hymel. Vñ was tůſtu ⁊ Er iſt dieffer denn die helle: vnd wouon erkennſtu ⁊ Sein maß iſt lenger denn die erde: vnd brepter denn das mere. Ob er verkert alle ding oder zwingt ſy in eī wer widerſaget im: oder wer mag geſprechen worumb tůſtu alſo ⁊ Er ſelb erkennet die vppikeite der menſchen: vñ merckt er denn nit ſo er ſicht die vngangkeit. Der vppig man der wirt aufgericht in die hochfart: vnd went ſich zeſein frey geborn als dz fül des wilden eſels. Wann du haſt gefeſtent dein hertze vnd du haſt gebreitet dein hend zů im. Ob du abnympſt von dir die vngangkeit die do iſt in deiner hande vnd die vngerechtikeit beleib nit in deim tabernackel: denn machſt du aufflxhen dein anelütze on fleck: vñ du wirſt ſtet vnd vörchſt dir nit. Vñ vergiſſeſt der armkeit: vnd gedenckſt ir nit als der waſſer die do ſeind vergangen: vnd er ſtet dir auff zů dem abent als der mitteglich ſchein. Vnd ſo du dich weneſt zůſein volendet du wirſt geborn als der morgenſtern: vnd du wirſt haben den troſt das dir die zůverſicht iſt fürgeſetzt: vñ ſo du biſt můd du ſchlafſt zůverſichtiglich. Vñ rüeſt vnd er wirt nider dich erſchreck: vnd manig flehent dein antlütz. Wann die augen der vngengen die gebreſtent: vñ die flucht verdirbt von in: vnd ir zůverſicht iſt ein verbannenſchafft der ſele.

Wann iob ó antwurt vnd ſprach. Dorumb ir ſept allein menſchen: vnd die wepſheite ſtirbt mit euch ⁊ Vnd mir iſt ein hertz als auch euch: ich bin nit nid denn ir. Wann wer miſſkennt die ding die ir erkennet ⁊ Wer wirt verſpot von ſeim freund als ich: er wirt anrüffen gott vñ er erhöret in. Wann die einfalt des gerechten wirt verſpot: das liechtuas verſchmecht bey den gedanckē der repchen: iſt berept zů dem geordenten zept. Die tabernackel der rauber begnügent: vnd bewegent dürſtiglich gott: ſo er ſelb gibt alle ding in ir hend Dorumb iſt nit zewunderen frage die vich vnd ſy lernent dich: vnd die vogel des hymels vnd ſy zeygent dir. Red mit der erd vnd ſy antwurt dir: vñ die viſch des meres vnd ſy ſagent. Wer miſkennt das die hand des herrn hat gemacht alle diſe ding ⁊ Jn des hande iſt ein ieglich ſele des lebentigen: vnd der gepſt alles flepſchs des menſchen. Vrteilt denn nit das ore die wort: vñ die gumen den geſchmack des eſſenden ⁊ Die wepſheit iſt in den alten: vñ die witzikeit in manigem zept. Bey im iſt die wepſheit vnd die ſtercke: er ſelb hat den rat vnd die vernunft. Ob er verwüſtet keiner iſt der do bauwet: vnd ob er einſchleuſt den menſchen keiner iſt der do aufetůt. Ob er behabet die waſſer alle ding werdent trücken: ob er ſy auslaſt ſy verkerent die erde. Die ſtercke vnd die weisheit iſt bei dem herrn. Er erkennt den betrieg enden: vnd den der do wirt betrogen. Er zůfürt die ratgeben in ein tummes end: vnd die vrteyler in ein ſchrecken. Er entpindet den gürtel der künig: vñ begürt ir lancken mit eim ſeyl. Er fürt ir phaffen in laſter: vnd vnderpflanzet ir beſten. Er verwandelet die leſpen der warhaftigen: vnd nympt ab die lere der alten. Er geuſt aus die verſchmehung vber die fürſteen: vnd erhebet die die do werdent verdruckt. Der do aufhebt die tieffen ding von den vinſtern: vnd fürfürt den ſchatten dez tods an das liecht. Der do manigfaltiget die leut vñ verleuſt ſy: vnd widerſchickt die verkerē in gantzheit Der do verwandelt das hertze der fürſten des volcks der erd: vnd beteugt ſy das ſy gend vppiglich durch den abwege. Sy grepffent als in den vinſtern vnd nitt an dem liechte: vnd er machet ſy zůirren als die truncken.

Sechet alle diſe ding hat geſehen mein aug vñ gehört mein ore: vñ ich vernam gleichlich Vnd ich erkannt alle ding nach ewer wiſſentheit: ich bin nit nider denn ir. Wañ iedoch ich

106

red zů dē als gewaltigen vnd: ich beger zedisputiren mit gott: er zeigt euch zům ersten macher der luge vnd bauwer der verkertē ler. Vnd mit meim willen das ir schwigt: dz ir würdet gewent zesei wepsz. Dorumb hörr mein straffung: vnd merckt das vrteil meiner lespen. Bedarf denn gott eüwer lúg: dz ir rett für in die crickeit ≤ Entphacht ir denn sein antlútz: vnd klepfft eüch zů vrteilen vor got ≤ Oder gefelt es im dem ds nichts mag sein verborgen: oder wirt er betrogē als ein mensch mit eüwern betriegungen ≤ Er beresprt euch: wann ir entphacht sein antlútz in verborgen. Zehant so er sich bewegt er betrübt euch: vnd sein schrecke gacht auf euch. Eüer gedenckung wirt geleich den aschen: vnd eüer halsadern werdent widergekert in dz weinen. Schweigē ein lútzel: dz ich rede welch ding mir das hertz rat. Worumb repsz ich mein fleisch mit meinen zendē: vnd trag mein sele in meinen henden ≤ Joch ob er mich erschleche: ich versich mich an in. Jedoch ich beresp meinen wege in seiner beschcude: vnd er selb wirt mein behalter. Wann ein ieglich trúgner der kumpt nit in sein beschcud. Hóret meine wort vnd vernempt die tunckeln oder verborgen red mit eurē oren. Ob ich wird geurteilt: ich wepsz daz ich werd funden gerecht. Wer ist der do werd geurteplt mit mir Der kum ≤ Worumb wird ich verwúst schweigent ≤ Allein nit tů mir zwei ding: vñ denn wird ich nit verborgen vor deim antlútz. Mach verr vō mir dein hand: vnd dein vorchte die erschreck mich nit. Rúff mir vnd ich antwurt dir: oder ernstlich ich rede: vnd du antwurt mir. wieuil han ich vngangkeit vnd sünde: zepg mir mein missetat vnd mei sünd. Worumb verbirgstu dei antlútz vñ achtest mich zesein deinen feinde. Du zepgst deinen gewalt gegen dem laub das do würt gezucket von dē winde: vnd iagest die trucken stopffel. Wann du schreibst die bitterkeiten wid mich: vnd wilt mich verwůsten mit den sündē meiner iugent. Du hast gesetzt meinen füsz in dein band: vnd hast behůt all mein weg: vnd hast gemerckt die füsstrepge meiner füsse. Ich bin verzert als die feule: vnd als das gewand daz do wirt gessen von den milben.

Der mensch der do ist geborn von dem weyb der lebt ein kurtzes zept: er wirt erfülle mit manigen iamerkeiten. Der do aufgeet als die blům vnd wirt zerknischt: vnd fleucht als der schatte: vnd beleybet nymmer in dem selben wesen Vnd du fürest wirdig aufzetůn deine augen vber das ding daz do ist in diseweys: vñ in zefüren mit dir in das vrtepl ≤ Wer mag gemachen reine das das ist entphangen vō dem vnreinen samen ≤ Den nit du du do bist allein. Die tag des menschē seine kurtz. der zal seiner moned ist bey dir. Du hast gesetzt sein zyl die do nit mögen vbergen. Dorumb scheid dich ein lútzel von im das er rūe: bis das die wünschung kum vnd als dem mietling sein tag. Daz holtz hat die zůversicht. Ob ez wirt abgeschnitten. es grünt aber: vnd sein este wachsent. Ob sein wurtz altent in der erd vnd sein stam̄ stirbt in dem gestúpp es wirt keimen zů dem geschmack des wassers: vnd macht ein wipffel als so es zům ersten ist gepflantzet. Wann so der mensch gestirbt vnd ist entblőst vñ verzert: ich bit wo ist er ≤ Als ob sich die wasser scheydent vō dem mere vnd der floß dorr der do ist gemacht lere: also so der mensch ist tod. er erstet nit. Er erwachet nit. noch enstet auf von sei schlaff: bis das der hymel wirt zerknischt. Wer gibet mir das dz du mich beschirmst in ō hell vñ mich verbergest vntz das deine todhept fürgee vnd mir schickest daz zept in dem du mein gedenckest ≤ Weneseu icht das der dot mensche aber lebe ≤ Alle die tag in den ich nu rieterscheffe: ich bepd bis das mei verwandlung kum. Du rüffest mir: vnd ich antwurt dir. Du repchest die zesewen dem werck deiner hende. Ernstlichen du hast gezelet meine genge: wann vergibe meinen sünden. Du hast bezepchent mein missetat als in eim secklin: wann du hast gesundet mei vngangkeit. Der vallent berg zerfleust vnd der felß wirt vbertragen von seiner stat. Die wasser die erhölet die stei vnd die erd wirt verwůst gemechlich von der vberfliessunge der wasser: vnd dorumb verleuseseu zůglepcherweys die menschen. Du hast in gestercke ein lútzels: das er vbergieng ewiglich. Du verwandelst sein antlútz: vñ sendest in aus. Er vernympt nit: ob sein sün werdent edel oō vnedel. Jedoch sein fleisch das siechet die weyl er lebet: vnd sein sele die wirt weinen vber sich selber

Wann eliphas themanites der antwurt vnd sprach. Antwurt denn der weyse als redent in dem wind: vñ füllt sei magen mit hitz ≤ Du beresprt mit den worten den der dir nit ist gleich vnd du redest das dir nit gezymet. Du leresest aus die vorcht alsuil des lebens ist in dir: vñ brachtest die flehung für got. Wañ die vngangkeit hat gelert deinen mund: vnd du nachuolgest der zungen der verspottenden. Dein mund verdampt dich vnd ich nit: vnd dein lespen die antwurteen dir. Bistu denn geboren der erst mensche vnd gebilt vor den bücheln ≤ Hastu denn gehört den rate gotz: vñ wirt sein weyshcit niderer denn du ≤ Was hastu erkant das wir misskennen: was vernympstu das wir nit wissen ≤ Vnd es seint alten vnd eleter vnder vns: vnd vil stündiger denn dein vetter. Jst es deñ michel daz dich got trőstet ≤ Wañ ditz werent deine bőse wort. Was hebt dich auf dei hertze: vnd du hast erhabene augen als gedenckent michler ding ≤ Worumb zerbleet sich dein geyst wid gott: das du fürbringest főliche wort von deinem mund ≤ Was ist der mensch das er sey vnfleckhaftig: vnd erschein gerecht als er ist geborn von dem weyb ≤ Secht keiner ist vnverwandenlich vnder seinen heyligen: vñ die hymel seind nit rein in seiner beschcude: wieuil mer der verbennlich vnd der vnnútz mensch der do truncket die vngangkeit als das wasser: hőr mich vnd ich zepg dir: ich sag dir das ich sach. Die weysen vergechent: vnd verbergent nit ir vetter. Den allein ist gegeben die erde: vnd der fremd vbergeet nit durch sy. Der vngeng der hochfart all sein tag: vnd die zal der iar seiner wűtung ist vngewiß. Der don des schreckens ist zeallē zeyten in seinē orn: vnd wie das es sey frid er archwont zeallen zeyten zesein tagen. Er gelaubt nit dz

er mög widerkeren von den vinstern zů dem liechte
so er allumb sicht das waffen allenthalbē: so er sich
bewegt zesůchen das brot. Er erkennt das der tag ó
vinster ist berept in seiner hande. Das trůbsal er-
schreckt in: vñ die angst vmbgibt in als dē kůnig
der da wirt bereit zů dem streit. Wañ er streckt sein
hende wider got: vñ ist gesterckt gegen dem als ge-
waltigen. Er lief gegen im mit aufgerecktem hal-
se: vnd ist geweffente mit der veisten halsadern.
Wann die vepse bedackt sein antlůtz vñ daz schmer
hienge von seinen septen. Er wirt wonen in den
verlassen steten: vnd in den wůsten heusern die do
seint gekeret in die greber. Er wirt nit gereichte
noch seī enthabung beleibt: noch enlegt seī wurtzel
in die erd. Noch enscheit sich vō den vinstern. Die
flam̄ machet důr: sein esste: vnd wirt abgenomen
mitt dem gepste iro mundes. So er wirt betrogen
mit irtumb: er glaubt nit vppiglich das er sey zů-
erlösen mit etlichē werde. Er verdirbt ee denn sein
tag werden erfůllt: vnd sein hend die dorrent. Sein
traub: der wirt versert als der weingart in der erstē
blůt: vnd als der olbaum der do verwirft sein blům
Wann der samnung der trůgner ist vnperhafftig:
vñ das feuer verwůst ir tabernackel der die do gern
entphahent die gaben. Er entpfrenge das seer vnd
gebar die vngangkeit: vnd sein bauche berept die
triegkepte.

Ob der antwurte vnd sprach. Ich han seerlich em-
siglich gehort sólliche ding. Jr seit all schwere trōs-
ter. Habent denn nit ein end die vppigen wort. Od
ist dir etwas lepdig ob du retst. Vnd ich mochte
reden glepche ding denn die euren. Vnd wolt got
das euwer sel wer vmb mein sel. Vñ ich trōste euch
mit den worten vnd bewegt mein haubt vber euch
Ich sterck euch mit meim munde: vnd ich bewegt
mein lespen als euch zeuertragen. Wann was tůn
ich? Ob ich red: mein schmertz der rüet nit: ob ich
sch: wepge er schept sich nit von mir. Wann nu be-
truckt mich mein schmertz: vnd alle mein gelid seī
widergefürt zů nichtē. Mein runnseln sagent den
gezeug wider mich: vnd der valsch redet er stet wiō
mein antlůtze widersagent mir. Er sament sein
tobheit wider mich: vnd drote mir er grisgramet
mit seinen zenden wider mich. Mein feind der sach
mich an mit vorchtsamlichen augen. Sy teten auf
ir munde vber mich: sy ietwitzeten vnd schlůgen
meine wang: vnd sein gesattet mit meinen heynen
Got der hat mich beschlossen bey dem vngengen: vñ
antwurt mich den hendē der vnmilten. Ich waz et-
wenn gerepcht ich bin zerknischet gechlich: er hielt
mein halsader. Vñ zerbrach mich: vnd satzt mich
als im zů eim zepchen. Er vmbgab mich mit seinē
spepen: er verwundet entsampt meine lancken. Er
schone nit: vnd er gosz aus mein inedet auf die erd.
Er schnepd mich mit der wunden auf die wundē:
er gachet auf mich als ein ryse. Ich neet den sack
vber mein haubte: vnd ich bedackt mein flepsch mit
aschen. Mein antlůtze geschwal von dem weinen:
vnd meine augbroen die ertunckelten. Dise ding
hab ich erlitten on die vngangkeit meiner hend: do
ich hett rein gebet zů got. Ero nit bedeck meī blůt:
noch mein rüff der enfinde die stat der verbergunge
in dir. Wann secht mein gezeug der ist in dem hy-
mel: vnd mein gewissenó in den höhen. Mein aug
treufft zů got: mein kleffigen freund. Vnd auch oz
ó man wirt geurteplt mit got: also in welcherweis
wirt geurtepte der sun des menschen mit seim ge-
sellen. Wann sich die lůtzeln iare vbergend: vnd
ich gee den strepg durch den ich nit widerker.

Ein geist der wirt geengert: mein tag die
werden gekürtzt: vnd mir ist allein vbrig
das grab. Ich hab nit gesůndet: vnd mein
aug daz wont in den bitterkeiten. O herr erlősz mich
vnd setz mich bei dir: vnd welchs hand du wilt die
streit gegen mir. Du hast gemachet vetr ir hertze
von ó zucht: dorumb werden sy nit erhöchet. Er ge-
lobet den raube den gesellen: vnd die augen seiner
sůn die gebrestent. Er satzt mich als zů einer ge-
leichsam des pofels. vnd ich bin ein bepschafte für
in. Mein auge ertunckelt zů der vnwirdikeit: vnd
meine gelider die seind widergekeret als zenirbten.
Vber ditz erschreckent die gerechten: vnd der vn-
schedliche wirt ersten wider den erigner. Vnd der
gerecht wirt halten seinen weg: vnd der reiner hend
der zůlegt die sterck. Dorumb ir all kert wider vñ
kumpt: vnd ich vinde keinen weysen vnder euch.
Mein tag die vbergiengen: mein gedancken seind
verwůst sy quelent mein hertz. Sy kerten die nacht
in den tag: vnd aber nach ó vinsteer versich ich mich
des liechtz. Ob ich enthab die hell ist mein haus: vñ
ich breit mein bettlein in den vinsteren. Ich sprach
zů der feul du bist mein vatter: vnd mein můteer
vñ zů den würmen du bist meī schwester. Dorum̄
wo ist nu mein bepetung: vñ wer merckt mein ge-
fridsam? Vnd alle meine ding die steigent ab in
die aller tiefsten helle: wenseu icht das mir allein do
wirt die rüe.

Wann balaadsuites der antwurt vnd sprach
Vntz zů welchem ende wirfseu die wort?
Vernym zům ersten: vnd wir reden also
Worumb sei wir geacht als die tier: vnd wir vn-
seubern vor dir? Was verleuseu dein sel in deiner
tobheit. Wirt denn die erd gelassen vmb dich: vnd
die steine werdent vbertragen von ir stat? Wirt
denn nit verleschst das liecht dez vnmilten: noch die
flamm seines feuers wirt scheinen? Das liecht er-
tunckelt in seim tabernackel: vnd das liechtuas das
do ist ob im wirt erlescht. Die genge seiner kraft
werden geengert: vnd sein rat der vmbstürtzet in.
Wann er liesz sein füsse in das netze: vnd er geet in
seinen maschen. Sein sol wirt behabt mit dē strick:
vnd der durst brinnt wider in. Sein epsenhalt ist
verborgen auf der erd: vnd sein dring auf dē steig.
Die vorchte erschreckent in allenthalben: vnd in
wellent sein füsse. Sein kraft wirt gekrencket mit
dem hunger: vñ die armkeit beret sein rippen. Seī
haut verwůst die schön: vñ der erstgeborn tode der
verwůst sein arm. Sein zůuersicht von seim taber-
nackel wirt ausgercut: vnd die verderbunge die
orpt auf in als ein künige. Sein gesellen werdent
wonen in seim tabernackel der do nit ist: der swefel
dē schwebel in sein tabernackel. Seī wurtzeln werdē

trucken vndersich: wann oben wirt zerknischet sein schnit. Sein gedenckung verdirbt von der erde: vñ sein nam wirt nit begangē in den strassen. Er vertreybt in von dem liecht in die vinster: vnd vbertregt in von dem vmbring. Sein sam der wirt nit noch das geschlecht vnder seim volck: noch kein ableyb in seinē gegenten. Die úngsten erschrecken in seinen tagen: vnd die ersten vmbgibt die freyß. Dorumb ditz seint die tabernackel des vngengen: vnd ditz ist die stat des der da missekent got.

Wann iob der antwurt er sprach. Vntz wie lang quelt ir mein sel: vñ zerknischet mich mit den worten? Secht ir habet mich geschemlichet zům zehenden mal: vnd ir schamt euch nit mich zeuerdrucken. Vnd ernstlich ob ich habe misskannt: mein misskennunge die wirt mit mir. Vñ ir wert erhaben wid mich vñ ir beraspt mich mit meinen ptwitzen. Wann nu vernempt iedoch got der quelt mich nit mit gleychem vrteyle: vnd begárt mich mit seinē geyseln. Sich ich rüff so ich erleyd die krafft vnd keiner hort es: ich schrey vnd er ist nit der do vrteylt. Er vmbzeunt mein steyg das ich nit mag fúrgeen: vnd er satzt die vinstern in meine weg. Er beraubt mich meiner wunniglich: vñ nam ab die kron von meim haubt. Er derstórt mich allenthalbē vnd ich verdirb vnd er nā ab mein zůuersicht als des verworffē baums. Sein tobheit ist erzúrnet wider mich: vnd er helt mich also als seinen veind. Sein rauber die kamen entsampt vnd machten in einen weg durch mich: vnd besatzē meinen tabernackel in allen. Er macht mein brůder verr vō mir: vnd mein erkannten die schieden sich von mir als die fremden. Vñ mein nachwendigē die liessen mich: vnd die mich kannten die haben mein vergessen. Die heimlichen meines haus vnd meine diernen die heten mich als einen frembden: vnd ich was in iren augē als ein pilgrim. Ich rief meinem knecht wann er antwurt mir nit: ich bat in mit eigē mund. Mein weip erschrack meiner ettung: vnd ich bat die sún meins bauchs. Vnd die tummen verschmechten mich: vnd do ich mich hete geschaiden von in sy retten hinder mir. Mein ratgeben die verbannten mich etwen: vnd den ich aller meist liebhett der ist mir widerwertig. Mein beyn zůhaft meiner haut so die fleysch seind verzert: vñ die lespē seind allein gelassen vmb mein zend. Joch ir mein freunde erbarmet euch mein erbarmet euch mein: wann die hand des herren hat mich berúret. Worumb iagt ir mich als got: vnd werdet gesatt von meinem fleysche? Wer gibet mir das meine wort werdē geschriben? Wer gibt mir daz sy werden aufgeert mit eim eysrin griffel in dem bůch od mit dem blech des bleys: oder das sy werden ergrabē mit eim eysen in den kysling. Wann ich weyß das mein erlöser lebet vnd das ich bin aufzestan an dem iúngsten tage von der erd. Vnd anderweyd wird ich vmbgeben mit meiner haut: vnd in mei fleisch gesich ich gott meinen behalter. Den ich selb bin zesechen: vnd mein augen seint geschauwen: vnd nit ein ander. Dise zůuersichte ist gesetzet in meiner schoß. Dorumb worumb sprecht ir nu wir iagen im: vnd finden die wurtzel des wortz wider in. Dorumb fliehe vor dem antlútz des waffens: wann daz waffen ist ein recher der vngangkeit: vnd wisse zů sein das vrteyl.

Dann sophar naamachites der antwurt vnd sprach. Dorumb mein gedancken die nachgend im in manigerley: vnd der můt wirt gezuckt in die widerwertigen ding. ich wird hören die ler mit ó du mich beraspe: vnd der geyst meiner vernunfte der antwurt mir. Ditz weys ich seind dē anegeng seint ó mensch ist gesetzt auf die erd: das das lob der vngengen ist kurtz: vnd die freude der trúgner die ist zů der gleichsam des lútzeln dings. Ob sein hochfart aufsteyg vntz zů dem hymel. vnd sein haubt berúret die wolcken: er wirt verlorn an dem end als der mist: vnd die in saxent die sprechē. Wo ist er? Er wirt nit funden als der hinfliegent traume: er fúrgeet als die nechtlich gesichte. Das aug das in sach das sicht in nit: noch sein stat ansicht in nit von deshin. Sein sún die werdent zerknischet mit gebresten: vnd sein hend die gebent im seinen schmertzen. Sein beyn werdē erfúllt mit den sünden von seiner iugent: vnd sy schlaffent mite im in dem gestúpp. Wann so daz vbel wirt sússe in seim mund. er verbirgt es vnd seiner zungen. Vñ verhilt es in seiner kelen: er schont sein vnd lasst es nit. Seī brot wirt verkert inwendig in seim bauch in die gallen des aspis. Er vndewet die reichtumb die er verwúst: vnd got der zeucht sy aus von seim bauch. Er saugt daz haubt dez aspis vñ er erschlegt in mit der zungen der notern. Er sicht nit die bechlin des wassers: die bech des honigs vnd der butteren. Er vergilt all ding die er tet iedoch er wirt nit vol ender. Vñ allsust enthabt er nach der menig seiner vindungen: wann zerbrechent entblósst er daz haus des armen: vnd zuckt es vnd baut es nit. noch sein bauch ist gesatt. Vnd so er hat das er begeret: er mag es nit besitzen. Es beleyb nit vō seiner speys: vnd dorumb wirt nichtz beleyben von seinen gůtē. So er wirt gesatt er wirt geengert: er erhitzt. vnd aller der schmertz gacht auff in. Mit meim willen sein bauch werd erfúllet das er auslaß wider in den zorne seiner tobheit: vnd regen auf in sein streyt. Er fleuchet die eysrinn waffen vnd gacht in dem erin bogen: er zeucht aus vnd es get aus von seiner selepde: vñ plitzt in seiner bitterkeyt. Die vorchtsamen gend vnd koment auf in: vnd alle die vinsteern seind verborgen in seinen heimlichen dingen. Das feuer verwúst in das do nit wirt entzúnt: der gelassen wirt geqnelt in seim tabernackel. Die hymel croffnent sein vngangkeit: vñ die erd sret auf wider in. Der keime seins hauses der wirt offen: er wirt abgezogen an dem tage der tobheit gotz. Ditz ist der teyl des vngengen menschen von gott: vnd das erb seiner wort von dem herrn.

Dann iob der antwurt vnd sprach. Ich bit hört meine wort: vnd machet bůß. Enthabet mich das auch ich red: vnd lachent nach meinen worten ob es wirt gesehen. Ist denn mein kriege wider den menschen. das ich nit sol billich werden betrúbt? Merkt mich vnd erschrecket: vnd

legt den vinger auff euren mund. Vñ so ich wird gedenckē ich erschrick: vnd die eropidnung erschüt mei fleysch. Dorumb worumb lebent die vngengē sy seind erhaben vnd gesterckt mit den reychtumē ⁊ Jr sam der beleybt vor in: die schare der nachwen: digen vnd ō enencklein ist in ir bescheud. Jr heuser die seint sicher vnd gefridsam: vnd die rūt gotz ist nit vber sy. Jr ochs ō entphieng vnd verwarff nit: die kū gebar vñ ward nit beraubt in ir geburt. Jr lützeln die gend aus als die herd: vnd ir üngen die freuten sich in dē spilen. Sy haltent die bauckē vns die herpffen: vnd frewent sich in dem don der orgeln Sy fürent ir tag in gūt vnd sreygent ab gechliche zū der hell. Die do sprechent zū gott schey dich von vns: wir wöllen nit die wissentheit deiner wege. Wer ist der als gewaltig daz wir im dienen ⁊ Vñ was versecht es vns das wir in anbeten ⁊ Jedoch ir gūte ding seint nit in ir hand: ō rat der vngengen der sey verr von mir. Wie offt das liecht der vn: gengē wirt verlesche: die vberundung die kumpt in: vnd treyle die schmertzen ir tobheit. Sy werden als die sprewer vor dem antlütz dez winds: vnd als die valb asch die do verzert der sturmwind. Got der behelt seinen sünen das seer des vatters: vnd so ers vergiltet denn so weys ers. Sein augen die sehent sein erschlahung: vnd er wirt trincken vō der tob: heit des als gewaltigen. Wann was gehört zū im von seinem haus nach im ⁊ Vnd ob die zale seiner moned wirt gehalbtreylet ⁊ Lert denn etlicher gott die wissentheit der do vrteyle die hohen. Der stirbt starcker vnd gesunder reych vnd seylig: sein ineder die seint vol ō veyse. Vñ sein beyn werdent feuchte mit den marcken. Wann ein ander der stirbt in der bitterkeit seiner sel on all reychtumb: vnd iedoch sy schlaffent entsampt in dem gestüpp: vnd die würm bedeckent sy. Fürbas ich erkant ewer gedancken: vñ die vngengen vrteil wider mich. Wann ir sprechet Wo ist das haus des fürsten: vnd die tabernackel ō vngengen ⁊ Fragt einen ieglichen von dem weg: fertigē: vnd ir erkennt in zeuernemē ditz selb ding Wann der bōß wirt behaltē an dem tag des verleu: ses: vnd wirt gefürt zū dem tag der tobheit. Wer beresyt seinen weg vor im: vnd wer widergibt im die ding die er tetet ⁊ Er selb wirt gefüret zū den grebern: vnd wirt wachen in den hauffen der totē. Er was süß den leiten des hellischen flosz: vñ zeuche nach im einen ieglichen menschen: vñ vnzelich vor im. Dorumb in welcherweys tröst ir mich vppig: lich: so euwer aut wurt seint gezeygt zewiderstreytē der warheyt.

Wann eliphas themanites der antwürte vnd sprach. Mag denn der mensche werden ge: leich gott: ioch so er ist durnechtige ō weis: heit. Wa versecht es gott ob du werst gerecht: oder was bringstu im ob dei weg wer flechhaftig. Be: resyt er dich denn vōrehtent: vñ kumpt mit dir in das vrteyle: vnd nit vmb dein maniges vbel vnd vmb dein vnzelichen vngangkeit ⁊ Wann du hast abgenomen das pfant deiner brūder on sache: vnd hast berauber die nackenden der gewande. Du hast nit gegeben das wasser den münden vnd hast hin: zogen das brot den hungrigen. Du besest das lande in der sterck deins gewaltz: vnd du behieltest sy aller gewaltigster. Du liessest ler die witwe: vnd myns nerteste die armen der weysen. Dorumb bistu vmb geben mit den stricken: vnd die gech vorcht die be: trübt dich. Vnd du wenteste dich nit zesehē die vin: stern: vnd nit zeuerdrucken mit krafft die gech der vberunden den wasser. Oder gedencketstu das got sey höher denn ō himel: vnd wirt erhöcht vber die höch der sternē ⁊ Vnd du sprichst. Wann was erkannt gott ⁊ Vnd er vrteylt als durch die tunckel. Das wolckē ist sei verbergung er mercke nit vnser ding vnd er get vmb die angel des hymels. Begerestu denn zebehüten den steyg der werlt den do traten die vngengen mann die do seint erhaben vor irē zeit: vñ der flosz verkert ir grunt wasseren ⁊ Die do sprech zū got scheyde dich von vns: vnd sy achtent in: als der als gewaltig nichtz mög getün: do er hette er: füllet ire heuser mit den gütē dingen. Der vrteyl sey verr von mir. Die gerechten sehent vnd frew: ent sich: vñ der vnschedlich wirt sy verspotten. Ist denn nit beschnitten ir aufrichtung: vnd das feuer verwüst ir beleybungen ⁊ Dorumb gehyl im vnd hab frid: vñ durch dise ding wirstu haben die bestē wücher. Entphach die ee von seim mund: vnd setz seine wort in deim hertzen. Ob du widerkerest du wirst gebauwen zū dē als gewaltigen: vnd machst verr die vngangkeit vō deim tabernackel. Er gibe den kysling für die erd: vñ für den kysling die gul: din bache. Vnd der als gewaltige wirt wider dein veinde: vnd das silber wirt dir gehaufft. Denn zū kleusseseu mit wollusten vber den als gewaltigen: vnd hebst auf dein antlütz zū got. Du bittest in vñ er erhört dich: vnd du widergebst dein gelübd. Du schauwest das ding vñ es kumpt dir: vñ das liechte wirt scheinen in deinem wege. Wann der do wirt gedemütiget der wirt in wunnigliche: vnd der do neigt sein augē er selb wirt behalten. Der vnschedz: lich wirt behalten: wann er wirt behalten mit der reynikeit seiner hend.

Wañ iob der antwurt er sprach. Nu ist mei wort in der bitterkeit: wann die hand mei: ner wunden ist beschwert vber mein seufzē Wer gibet mir das ich erkenn vnd in vinde: vnd kum vntz zū seim tron ⁊ Ich setz das vrteyl für in vnd erfüll meinen mund mit beresyungen: daz ich wiß die wort die er mir antwurt: vnd vernem wz er redt zū mir. Ich wil nit daz er krieg mit mir in maniger sterck: noch mich verorück mit der schwer seiner micheliche. Er fürsetze das recht gegen mir vnd mei vrteyl kum: zū der vberwindung. Ob ich gee zū osten er erscheinet nit: ob ich gee zū westen ich vernym in nit: ob zū der winster was tün ich ⁊ Ich begreyff in nit. Ob ich mich ker zū der zesewen: ich gesich in nit. Wann er selb weyß meinen weg vnd er bewert mich als das golt das do get durch ō fewer. Mein füß der ist nachgeuolgt seinē füsstap: fen: ich behüt seinen weg: vnd neygt mich nit von im. Ich schied mich nit von den geboten der lesyē: vnd ich verbarg die wort seines munds in meiner schosse. Wann er ist alleine: vnd niemands mag

Job

verkeren ſein gedancken: vnd was dinges ſein ſele wil das thũ ſy. So er erfüllt ſeinen willen in mir: vnd manig anð geleich ding ſeint im bereyt. Vñ dorumb bin ich betrübt von ſeī antlútz: vnd ſo ich in mercke ich wird ſorgſam mit der vorcht. Got der hat gelindert mein hertze: vnd der als gewaltig hat mich betrübet. Wann ich verdarb nit vmb die anligenden vinſter: noch die tunckel enbedeckt meī antlútz.

Die zeyt ſeint nit verborgen von dem als gewaltigen: wann die in erkennent die miſſkennent ſein tag. Die ander vbertrũgē die zyl: ſy namen die herd: vnd erſchreckten ſy. Sy triben hin den eſel der weyſen: vnd namen den ochſen der witwen für das pfant. Sy verkerten den weg ð armen: vnd bedruckten entſampt die ſenfften der erd Die andern gend aus zũ iren wercken als die wilden eſel in der wüſte: vnd wachent zũ dem raube ſy bereytent das brot dē kinden. Sy ſchneydent nit irē acker: vnd ſy leſent den weingarten des den ſy verdruckē mit gewalt. Sy laſſen nackent die menſchē ſy nement die gewand: den do nit iſt das deckſal in der kelt: die do veuchtent die regen der berge: vnd ſo ſy nit habent das deckſal ſy vmbvahent die freī. Sy tũnd krafft zberepten die waiſen: vnd beraubē den pofel der armen. Sy namen die aber den nackenden vnd den die do giengen on gewand vnd den hungrigen. Sy rũten zũ mittentag zwiſchen den hauffen: der die do dürſt wann ſy traten die preſſen. Sy machten die mann zeſeufzen vð den ſteten: vnd die ſeln der verwunten die rüffent. wann gott der laſe es nit hingen vngerochen. Sy waren widerſpenig dem liecht. Sy weſten nit ſein wege: noch enkerten wið durch ſein ſteyg. Der manſchleg fret auf an dem erſten morgen: vnd erſchlecht den gebreſtigen vnd den armen: wann durch die nacht wirt er als ein dieb. Das auge des eebrechers behůt die tunckel ſagent das aug ſicht mich nit: vnd er bedecket ſein antlútze. Er durchgrebet die heuſer in der vinſter als ſy im habent geſaget an dem tage: vnd ſy miſſkantē das liecht. Ob die morgenrót erſcheint geschlich ſy wenent zeſein den ſchatten des todes: vnd alſuſt gend ſy in dem liechte als in den vinſtern. Er iſt leycht auff dem antlútz des waſſers. Sein teil der ſey verflůchet auf ð erde: noch er engang durch den weg der weingerten. Er vbergee von den waſſern der ſchnee zũ der vbrigen hitze: vnd ſein ſünd vntz zũ der helle. Die erbermbd vergiſt ſein. Der wurm yſſet ſein ſüſſe. Er ſey nit in gedenckung: wann er werd zerknirſchet als daz vnwücherhaftig holtz. Vñ er fürt die vnberhaftigen vnd die do nit gebar: vnd tet nit wol der witwen. Er hinderredt die ſtarcken in ſeiner kraft: vnd ſo er ſtet er gelaubt nit ſein lebē. Got der gab im die ſtat der bůß: vñ er verzart ſy in hochfart. Wañ ſein augē die ſein in ſeinen wegē Sy ſeint erhaben zũ dē lútzeln vñ ſy beleybent nit: ſy werdent gedemütiget als alle ding vnd werdent abgenomen: vnd werdent zerknirſchet als die höche der erde. Vnd ob es nitt iſt alſo wer mag mich bereſpen zũſeind gelogen: vnd zũlegend meine wort für gott.

Wann baldadſuites ð antwurt er ſprach. Der gewalt vnd die vorchtte iſt bey dem: der do macht die einhelliкeyt in ſeinen höhen. Iſt denn die zale ſeiner ritter: vnd auf wen leucht nit ſein liecht ⁊ Mag denn der menſche werdē gerechtfertiget gelepcht zũ got: oder erſchepnen rein ſo er iſt geboren von dem weybe. Joch ſechet die menin ſcheint nit vnd die ſtern ſeint nit rein in ſeiner beſcheud: wieuil mer der menſch iſt ein feul: vnd der ſun des menſchen ein wurm.

Ob ð antwurt er ſprach. Wes helffer biſtu ⁊ Biſt du denn nit des krancken: vnd hebeſt auf den arme dez ð do nit iſt ſtarck ⁊ Wem gebt du dē ratt ⁊ Vil leicht dem der do nit hat die weyſheit: vnd zeygteſt dein witzikeit zeſein vil. Oder wen wolſtu lernen ⁊ Denn nit den der do machet die etnung ⁊ Secht die rpſen ſeufftent vnder den waſſern: vnd die do enthelent mit in. Die hell iſt nackent vor im: vnd keī bedeckſal iſt dem verleuſe. Der do ſtrecket aquilon vber das vppig: vnd er haucht die erde vber nichtz. Der do bindet die waſſer in ſein wolcken: das ſy nit ausbringen entſampt herwider. Der do helt dz antlútz ſeins geſeſſes: vñ der breytet ſeinen nebel vber es. Er vmbgabe das zyl den waſſern: vntz das do werden geendet daz liecht vnd die vinſter. Die ſeulen des hymels erbidment entſampt: vnd erſchreckent zũ ſeiner winckung. Die waſſer ſeint geſamēt geblich in ſeiner ſtreck: vnd ſein witzikeite ſchlůg den hochfertigen. Sein geyſt der ziert die hymel vñ der vorchtſam oder krum ſchlang der iſt aufgefürt in der ſenfften hebung ſeiner hande. Sich diſe ding die ſeind geſagt von dem teil ſeiner weg. Vnd ſo wir kaum hören einen kleinen tropffen ſeiner worte wer mag geſchen dē doner ſeiner michelich.

Vnd iob der zũleget er nam ſein gelepchſame vnd ſprach. Got der lebt der do hat abgenomen mein vrteyle vnd der als gewaltig ð do zũfürt mein ſel zũ der bitterkeit: wann die weyl der atem iſt in mir vnd der geyſt gotes in meinen naſlöchern mein leſpen die redent nit die vngangkeyt: noch mein zung die enbetracht die luge. Es ſey von mir das ich euch vrteyl zeſein gerechte. Ich ſchayde mich nit von meiner vnſchedlikeyt bis das ich gebriſt. Ich laß nit meī gerechtikeit: die ich anuieng zehalten. Wann mein hertz bereſpt mich nit: in allem meim leben. Als mein vngenger veind: vñ mein widerwertiger iſt als der vngeng. Wañ welchs iſt die zũuerſichte des trügner ob er zücket geytiglich: vnd got nit erlöſt mein ſele. Hört denn gott ſeinen rüffe ſo die angſt kumpt auf in ⁊ Oder mag er ſich wollüſtigen in den als gewaltigen: vñ anrüffen gott zũ allen zeyten ⁊ Ich lere euch durch die hande gotz: ich verbirg nit die ding die der als gewaltig hat. Secht ir erkennt all: das ir vor vppige ding on ſache. Vnd ditz iſt der teyle des vngengen menſchen bey got: vnd das erb der böſen daz ſy entphahent von dem als gewaltigen. Ob ſeine ſün werdent gemanigualtiget ſy werdent in dem waffen: vñ ſein enencklein werdent nit geſatt mit dem brot. Die do werdent gelaſſen von im die werdent begraben in ð verwüſenung: vñ ir witwē die

weynent nit . Ob sy zesamen tragent das silber als die erd vnd bereytent die gewand als das hore: für war er bereit sy wann der gerecht wirt geuast mit in: vnd der vnschedlich teylt daz silber. Er baut sei haus als die milbe : vnd macht ein schetlin als ein hüter. So der reych gestirbet er nympt nichtz mit im: er tůt auf sein augen vnd er vindet nichtz. Die armkeyt begreyft in als das wasser: das vngewitter bedrucket in in der nachte. Der brinnent wint hebt in auf vnd nympt in ab: vnd zuckt in von seiner stat als die türmlung. Vñ er last aus auff in: vnd schonet sein nit: fliehent fleuhet er von seiner hande. Er bezwinget sein hend auff in: vnd wispelt vber in so er schaut sein stat.

Das silber hat die anueng seiner adern: vnd die stat ist dē gold in ō es wirt geschmeltzt Dz ei sē wirt genomen vō ō erd vnd ō stei ō do ist entbunden von der hitz der wirt gekert in die speys. Er satzt daz zeyt den vinsternn: vnd er merckt das end aller ding . Vnd der bach zerteylt den stein der tunckel vnd den schatten des tods von dem ellenden volck: der die do hat vergessen des fůsses des gebrestigen menschen vnd des abwegenden. Die erd von der do ward geborn daz brot: die ist verkert mit fewer in ir stat die steine des sophirs seint ir stat: vnd das gold ir schollen. Der vogel misskannt den steyg: noch das aug des geyren ensach in an . Die sün der kramer traten in nit: noch die lewin vbergienge durch in . Er stracket sein hand zů dem kyselinng: er verkert die berg von den wurtzen. Er hieb aus die flosz in den steinen vnd sein aug dz sach ein ieglich edel ding . Vnd er ersůcht die tieffen ding ō flosz: vnd fürfürt die verborgen ding an das liecht Wann wo wirt funden die weysheit: vnd welchs ist die statt der vernunft ? Der mensche weys nit iren lone: noch sy enwirt funden senftiglich in dem land der lebentigen. Das abgrunt spricht sy ist nit in mir: vnd das mer redet sy ist nit in mir . Das aller reyneste golde wirt nit gegeben vmb sy : noch das silber wirt nit aufgehencket in irem wechsele. Noch enwirt verliben dem bestrichen mit den varben an dem tag: noch dem edelsten stein sardonix oō dem saphir. Jr were nit gelych dem gold oder dem glas: noch die hohen vasz des golds vnd die scheinbern die werdent nit gewechselt vmb sy: noch werden entsampt betracht in ir gelychnisz. Wann die weysheit wirt gezogen von den heimlichen dingen Jr wert nit gelychet der topasius von dem moren land: noch enwerdent zůgelegt die gazrei bestreichunge. Dorumb von wann kam die weysheit: vnd welchs ist die stat der vernemung ? Sy ist verborgen vor den augen aller lebentigen: vnd ist verborgen den vogelen des hymels . Der verleuse vnd der tod die sprachen: wir horten vnsern leumund mit den oren . Got ō vernympt iren weg: vnd er erkant ir stat. Wann er selbe sicht an die enden der werlt: vnd schaut alle ding die do seint vnder dem hymel Der do machet die bürden den winden: vñ anhieng die wasser in der masz. Do er satzt die ee den regnē vnd den w.. den dönenden vnden: do sach er sy vnd erkunt sy: vnd berept sy vnd ersůchet sy. vnd sprach zů dem menschen. Sich die vorcht des herren sy selb ist die weysheit: vñ zescheyden von dem vbel in der vernunfte.

Und iob der zůlegt vnd nam sein gleichsam vnd sprach. Wer gibt mir das ich bin bey den ersten monenden: nach den tagen in dē mich got hat behůt ? Do sein liecheuasz scheine auf mein haubt: vñ zů seim liecht gieng ich in dē vinstern . Als ich was in den tagen meiner iugent: do gott was heimlich in meim tabernackel . Do der als gewaltige was mit mir : vnd meine kinde in meiner vmbhaltung. Do ich wůsch mei fůsz mit buttern: vnd der stein gosz mir die bech des ōls. Do ich gieng zů dem tor der stat: vnd sy bereiten mir dē stůl an ō strasse. Die iungen sahen mich vñ wurdē verborgen: die alten stůnden auf vnd stůnden. Die fürsten horten auf zereden : vnd legten den vinger auf iren mund. Die hertzogen bezwungen ir seym vnd ir zung zůhaft ir keln. Das or das do hort daz geseligt mich: vñ das aug das do sach das gab mir gezeug: dorumb das ich hett erlöst den armen schreienden : vnd den waisen den do nit was der helffer. Der segen der geberenden kame auf mich: vnd ich trost das hertz der witwen . Ich bin geuast mit der gerechtikeyt: vñ ich vasz mich als mit den gewanden vnd mit meim vrteyl als mit einer kron. Ich was ein auge den blinden : vnd ein fůsz den lamen. Ich was ein vatter der armen: vñ ich ersůche fleissiglich die sache die ich nit west. Ich zerknischt die kinbacken des vngengen: vnd nam ab den raub vō sein zenden. Vnd ich spracb ich stirb in meinē nestlin: vñ ich manigualtig die tag als die palm. Mei wurtz ist offen bey den wassern: vñ das tauw wirt entwelen in meim schnit. Mein wunniglich wire erneuwert zů allen zeyten: vnd mein bog wirt widergemachet in meiner hande. Die mich horten die beyten meins vrteyls: vnd die sorgsamen schwygen zů meim rate . Sy dorsten nit zůlegen meinen worten: vnd mein rede die stilt vber sy. Sy beyten mein als des regens: vnd sy tetten auf iren munde als zů dem speten regen . Ob ich etwenn lachet zů in sy glaubten nit: vnd das liechte meines antlůtz viel nit auf die erde. Ob ich wolt gen zů in ich sasz zům ersten. Vnd do ich sasz als ein künig das here vmbstůnd mich: iedoch ich wz ei tröster ō traurigē.

Wann nu spotten mein die iungers zeytz: der vetter ich nit gerůcht zesetzen mit den hundē meiner herd . Der krafft der hend was mir für nichtz: vnd sy wurden gewenet zesein vnwirdig des lebens. Vnberhaftig mit ō armkeit: vnd mitt dem hunger die do nůgent geschemlichen in der einöd mit iamerkeit vnd mit armůt. Vnd sy assen die kreuter vnd die rinden der baum : vnd die wurtz der wacheltern was ir speys. Sy namen dise ding von den telern: do sy betten fundē ieglich ding . sy lieffen zů in mit rüff. Sy entweltten in dē wůsten der bech: vnd in den hölern der erd. oder auf den letten. Die sich freuten vnder den dingen in di seweys : vnd achten zesein die wolluste vnder den gegenwertigē. Die sün der torn vnd der vnedeln: vñ die gehorsament nit gentzlich auf der erde. Wann

nu bin ich gekeret in iren gesang: vnd bin in ge-
macht zů eim sprichwort. Sy verbannent mich vñ
fliehent verre von mir: vnd vorchten nit zespeyen
an mein antlútz. Wann er tet auf sein köcher vnd
quelt mich: vnd legt den brittel in meinen mund.
Sy stúnden auf schier zů der zeswen des aufganges
meiner iamerkeite. Sy verkerten mein füsse: vnd
verdruckten sy mit iren steygen als mit den vndē.
Sy verwüsten mein weg: sy lagten mir vnd gesig-
ten: vñ er was nit der do breche die hilffe. Sy gach-
ten vber mich als mit einer zerbrochen mauer vnd
mit offner tür: vnd seind auszeserepten zů meiner
iamerkeite. Vnd ich bin geachtet zů nichten. Er
nam ab mein begerung als der wind: vnd mein be-
haltsam vberget als das wolcken. Wann nu dorrt
mein sel in mir selber: vnd die tag der quelung be-
sitzent mich. Mein beyne wirt durchgraben in der
nacht mit schmertzē: vnd die mich essent die schlaf
fent nit. Mein gewand wirt verwüst in ir menig:
vnd sy vmbgaben mich als mit dem haubtloche des
rocks. Ich bin geleicht dem horb: vnd bin geleicht ō
valben aschen vnd der aschen. Ich rüffe zů dir vnd
du erhörst mein nit: ich see vnd du schauwest mich
nit. Du bist mir verwandelt in eī frepflichen: vñ
du bist mir widerwertig in der hertikeit deiner hend
Du hübst mich auf: vnd verferetest mich seercklich
als du mich setztest auff dem winde. Ich weyß das
du mich antwurfe dē tod: do das haus eins iegliche
lebentigen ist gesetzt. Jedoch du sendest nit aus deī
hand zů ir verzerung: vnd ob sy vallent du selb be-
heltest sy. Ich weinet etwen vber den der do was ge-
quelet: vnd mein sele die entsampt leyd dē armen.
Ich beyt der gůten ding vnd die vbeln die kamen
mir: ich beytet des liechtes vnd die vinster die für-
brachent. Vnd mein innerste ding die wůrren on
alle rů: die tage der quelung fürkamen mir. Ich
gieng traurig: ich ste auf on tobheit. ich rüff vnd
der gesellschaft. Ich was ein brůder der trachen: vñ
ein gesell der strauffen. Mein hand ist geschwertzet
vber mich vnd meine beyn die dorrten vor hitze.
Mein herpff ist gekert in ein klag: vnd mein orgel
in die stym der weynenden.

Ch schlůg das gelůbde mit meinen augen: das ich
ernstlich nit gedecht von der meyd. Wann welchen
teyle het gott an mir von oben: vnd das erb der als
gewaltige das erbe von den hohen. Ist denn nit der
verleuse den vngengen: vnd die fremdung den die
do werckent die vngangkeite? Merckt er denn nit
mein wege: vnd zelet all meine geng. Vnd do ich
gieng in der vppikeite oder mein füsse eylten in der
trickeit: die gerecht wog begrepfft mich: vñ got der
wirt wissen mein einualt. Ob ich hab genepgt mei
geng vō dem weg. ob mein aug hat nachgeuolgt
meim hertzen. vnd der flecke zůhaft meinen henden
ich see vnd ein ander pflet es: vnd mein geschlechte
wirt aufgewurtzelet. Ob mein hertze ist betrogen
vber das weip: vñ ob mir ist gelagt zů der tür des
freunds mein weip sey ein gemein des anderen vnd
die andern werden genepgt vber sy. Wann ditz ist
ein vnzimlikeit vnd die michelst vngangkeyte: er
ist ein verwůstenen oez feuers vntz zů dem verleuse:
vnd auszereuten alle ding. Ob ich hab verschmechet
zevndergeen das vrteyl mit meim knechte vnd mit
meiner dierne: so sy kriegtten wider mich. Wann
was tůn ich so got aufstet wider mich zeurteylen:
vnd so er sůchet was anewurte ich im? Machet er
mich denn nit in dem leyb ō auch dē hat gewercket:
vnd einer hat mich gebildet in dem leybe? Ob ich
han verleugent das armen woltten: vnd machet ze-
beyetten die augen der witwen. Ob ich asse meinen
bysen allein: vnd der waise aß nit von im. Wann
die erbermbd wůchs mit mir von meiner kintheit:
vnd ist aufgegangen mit mir von dē leyb meiner
můtter. Ob ich verschmech den fürgenden dorum dz
er nit het das gewande: vnd den armen on deckfal.
Ob mich nit gesegenten sein seiten: vñ ist gewer-
met von dē schepern meiner schaff. Ob ich aufhůb
mein hande vber den waisen als do ich mich sach in
dem öbersten tore: mein achsell vall von seiner fů-
gung: vnd mein arm werden zerknischet mit seinē
beynen. Wann ich vorcht got zeallen zeyten als die
bleendē vnden vber mich: vñ ich mocht nit tragen
sein bürd. Ob ich wonte das gold zesein meī sterck:
vnd sprach das vngenützt gold zesein mein zůuer-
sicht. Ob ich bin erfreut vber manig mein reych-
tumen: vnd das mein hand vand manig ding. Ob
ich sach den sunn do er scheine vnd die menin kler-
lich eingen. vnd mein hertz freut sich in verborgē:
vnd ich kuse mein hand mit meinē munde. welchs
ist die michelste vngangkeit. vnd ir verleugnung
gegen dem öbersten got. Ob ich mich freut zů dem
valle des der mich hasse: vnd mich freuwet das in
vand das vbel. Wann ich gab nit mein keln zesůn
den: das ich seiner sele flůcher auszeuordern. Ob die
mann meines tabernekels nichten sprechent: wer
gibet das wir werden gesatt von seinen flepschen.
Der fremde beleyb nit auswendig: mein tür was
offen den weguertigen. Ob ich verbarg mein sůnd
als ein mensche: vnd verhal mein vngangkeite in
meiner schoß. Ob ich erschrack zů der vbrigen me-
nig: vnd die verschmehung der nachwendigē die
erschrackte mich: vnd ich schwepg nit mer noch en-
gieng aus zů der türe. Wer gibe mir einen helffer
das der als gewaltig hör mein begirde. vnd das der
schrepb das bůch der do vrteylt: das ich in trag auff
meiner achseln vnd das ich in mir vmbgebe als ein
kron? Ich erkunde im meine geng durch all: vnd
ich opffer im als eim fürsten. Ob mein lande rüffet
wider mich: vnd so sein furch weinet. Ob ich habe
gegessen seinen wůcher on lon: vnd ob ich hab ge-
quelt die sele seiner ackerleut: für das treyde wirt
mir geborn der disel: vnd der dorn für die gersten

Cann dise drei mann horten auf
zesein zeanewurtten iob: dorumb das er in
ward gesehen gerecht. Vnd heliu der sune
barachiel buzites von dem geschlechte ram der ward
erzürnet vnd vnwirdig. Wann er ward erzürnet
wid iob: dorumb das er sich sagt gerecht zesein vor
got. Wañ er wart vnwirdig wider sei drey freunds
dorumb das sy nit hettent funden ein beschaydenliche
antwurt: wann das sy allein hetten verdampt iob
Dorumb helin der beytet redent zů iob: dorumb das

Das buch

sy wern elter die do retten. Wann do er hat gesehen das die drey nit mochten geantwurten: er ward hart erzürnet. Heliu der sune barachiel buzites der antwurt vnd sprach. Ich bin iungers zeytz: wann ir seyt elter. Dorumb mit gelassem haubt vorchte ich mich euch zezeygen meinen syn. Wann ich versach mich das das alter redt lenger: vñ die menig der iar leret die weysheite. Wann ich sich das der geyst ist in dem menschen: vnd die inetnunge des als gewaltigē gibt die vernunft. Die weysen seint nit langs lebens: noch die alten vernement das vrteyl. Dorumb ich sag höret mich: vñ ich zeyg euch auch meī weysheyt. Wann ich beyt ewer wort: ich hort ewer weysheit. Vntz das ir krieget mit den worten: vñ ich mercke bis das ich euch wont zesagen etliche ding. Wañ als ich sich er ist nit der do mög beresp̄ē iob vnd vō euch zeantwurten seinē worten. Das ir villeicht icht sprecht wir haben funden die weysheit: got der hat in verworffen vnd nit der mensch. Er hat nichtz geredt zů mir: vnd ich antwurt im nit nach euren worten. Sy vorchten sich. vnd retten nit fürbas: vnd namen ab die red von in. Dorumb wann ich beyte vñ sy redten nit fürbas. sy stünden noch enantwurten fürbas: vnd ich antwurt meinen teil: vnd ich zeyg mein weisheit Wann ich bin vol der wort: vnd der geyst meines bauchs der zwingt mich. Secht mein bauche der ist als ein most on etnung: der do zerbricht die newen legel. Ich red vnd antwurt ein lützels: vnd ich tů auf mein lefzen vñ antwurt. Ich entphach nit das bild des manns: vñ gelych nit got zů dem menschen. Wann ich weys nit wie lang ich bin: vnd ob mich mein macher nympt noch ein lützeln.

Dorumb iob hör mein rede: vnd lüsem alle meine wort. Sich ich tet auf meinē mund mein zung die redt in meinē gümen. Mein wort mit einfeltigem hertzen: vnd mein lefzen die redent den lautern syn. Der geist gotz hat mich gemachet: vnd die inetnung des als gewaltigen hat mich geleblicht. Antwurt mir ob du machst: vnd stand wider mein antlütze. Vnd sich gott der hat mich gemacht als auch dich: vnd ich bin auch gebildet von dem selbē hor. Jedoch mein wund erschrecke dich nit: vnd mein red sey dir nit schwer. Dorumb du sprechst in meinen oren: vnd ich hort die steym̄ worte. Ich bin reī vnd vnfleckhaftig: vnd on missetat. vnd die vngangkeit ist nit in mir. Wann er vand die klagen in mir: dorumb went er mich im zesein ein veind. Er satzt mein füsse in dem bande er behüt all mein steig. Dorumb ditz ist in dem du nit bist gerechthaftiget. Ich antwurt dir das got sey mer denn der mensch. Du kriegst wider in: dz er dir nit antwurt zů allen den worten. Got der redt zů eim mal: vnd zům andern mal widerepsche er nit. Ditz selb durch den schlaf in der nechtlichen gesichte: so der nechtig gacht vber die leut: vnd sy schlaffent in dem bette. Denn tůt er auf die orn der mann vnd lert sy er vnderweyst mit der lere: vnd abkert den menschen von den dingen die er hat getan. vnd erlöst in von der hochfart: er ledige sei sel von d zerbrochenheit. vnd sein leben das es nit vber-

gee in das waffen. Vnd er berespet in dem betlein durch dē schmertzen: vnd er machet zesch welcken all sein bein. Das brot wirt im verbennlich in seī leben: vnd das essen seiner sele dz do vor was begerlich Sein fleysch das schwelcht: vñ die beyn die do waré bedeckt die wurdē entblöst. sein sel genahent zů der zerbrochenheite: vnd sein leben den tötigen dingen Ob der engel redt für in eins vō den gleichē dingen das er erkunt die gerechtikeite des menschen: er erbarmt sich sein vnd sprichet. Erlöss in: dz er icht abstreyg in die zerbrochenheit. Wañ ich hab funden in dem ich im sey genedig. Sein fleisch ist volendt vō den beynen: er kert wid̄ zů den tagen seiner iugent Er bitet got vnd er wirt im geuellich: er wirt sehē sein antlütz in freudē: vnd widergibt dem menschē sei gerechtikeit. Er schaut die menschen vñ spriche Ich habe gesündet vnd ich hab gesünt gewerliche: vnd ich entphieng nit als ich was wirdig. Er hat erlöst sei sele daz sy icht gieng in die verwüsung: wann das er lebentig sech das liechte. Sich alle disse ding die wercket gote zů drey malen durch ein ieglichen: daz er widerrüfft ir selē von d zerbrochenheit: vnd erleucht sy mit dem liechte der lebentigen. Job merck vñ hör mich: vnd schweyg so ich red. Wañ ob du etwz hast dz du redest so antwurt mir. Red Wann ich wil dich erscheinen gerecht. Vñ ob du nit hast höre mich: vnd schweyg vnd ich lern dich die weysheyt.

Dorumb iob heliu erkundet er redt diss ding Jr weysen höret meine wort: vnd ir gelerten lüsment mir. Wann das or bewert die wort: vnd die kele vnderscheident das essen mit der bekorung. Wir erwelen vns das vrteyl: vnd sehen vnder vns was besser sey. Wann iob du sprechte ich bin gerecht: vnd gott der verkert mein vrteyl. Wann die lug ist so man mich vrteyle: vnd mein geschoss ist ein starcker gewalt on alle sünde. Wer ist ein man als iob ist der do trinck den spot als das wasser: der do geet mit den die do werckent die vngaugkeyt der do geet mit den vngengen mannen & Wann er sprach der man geuelt nit got: iech ob er laufe mit im. Dorumb ir gehertzigen mann höret mich. Die vnmiltikeit sey von gotte: vnd die vngangkeit von dem als gewaltigen. Wann er widergibt im das werck des menschen: vnd widergibt in nach den wegen ieglicher. Wann fürwar gott der verdampt nit vppiglich: noch der als gewaltig verkert das vrteyl. Welchen andern schickt er auf die erde: oder wen satzt er auf den vmbring den er hat gemachet & Ob er richtet sein hertz zů im: vnd zeuche zů im seinen geyst: vnd den atē. Vnd alles fleisch gebrüstet entsampt: vnd der mensch wirt gekert in ein aschen. Dorumb ob du hast die vernunft höre das do wirt gesagt: vnd lüsen der steym̄ meiner red Mag denn der werden gesunt der do nit liebhat daz vrteyle. Vnd in welcher weys verdampsen den also vil der do ist gerecht. Der do spricht zů dem künige abtrünner: der do rüfft die herzogen vngang. Der do nit entphacht die bild der fürsten. noch erkennet den wütrich so er krieget gegen den armen. Wann all seint sy dz werck seiner hend Sy storbene geblicks

Job

vnd die volck werden genepgt zů mitternacht vnd vbergend vñ nement ab den gewaltigen on hand. Wann sein augen seint vber die weg der menschē: vnd er mercht all ir geng. Die vinstern seint nit vnd der schat des tods: der ist nit oz do werdent verborgen die do wirckent die vngangkeit. Wann es ist fürbas nit in dem gewalt des menschen: das er kum zů got zů dem vrteyl. Er zerknischet manig vnd vnzellichen: vñ er macht die andern zestan für sy. Wañ er erkannt ire werck: vnd dorumb fürte er in die nacht vnd sy werdent zerknischt. Er schlůg sy: als die vngengen an der strat der sechenden. Die sich schieden von im als von der vernünftikeite: vñ wolten nit vernemen all sein weg: das sy machten zekomen zů im den růf des gebresteigen: vnd das er hort die stepñ der armen. Wann so er leicht den frid wer ist der do verdampt? Sept das er verbirgt sei antlütze: wer ist der in schauwet? Vnd vber das volck vñ vber all menschen. Der do macht zerepchsē den man trügner vmb die sünd des volcks. Wann dorumb das ich han gered zů gott: vnd ich were dirs nit. Ob ich han gered du ler mich. Ob ich han gered die vngangkeitte: ich lege nit zů fürbas. Vorderet sy denn got von dir es zympt im: wann sy missuiel dir. Wann du viengest an zereden vnd ich nit. Wann ob du erkantest er waz bessers daz red Die vernemlichen mann redent zů mir: vñ ő weis man hört mich. Wann iob der hat gered dörlich vnd seine wort dönent nit die zucht. Mein vatter iob der wirt bewert vntz an das end: nit laß ab vō den menschen der vngangkeit: ő do zůlegt den spot vber sein sünde. Er werde betzwungen vnder des zwischē vns: vnd deñ bewegt er got mit seinē worten zů dem vrteyl.

Dorumb helin der redt anderweyd disē ding Dunckt dich denn dein gedanck zesei rechr: das du sprichst ich bin gerechter denn got? Wann du sprechst. Dir gefelt nit das do ist gerechr Oder was nutzet es dir: ob ich sünde? Also antwurt ich deinen worten: vnd deinen freunden mit dir. Sich vnd lůg an dein hymel: vnd schauwe die sternen das er sey höher deñ du. Ob du sündest was schadestu im? Vnd ob dein vngangkeite werdent gemanigualtiget: was tůstu wider in. Wann ob du recht tůst. was gibestu im: oder was entphacht er von deiner hand? Dein vngangkeit die schat dē menschen der dir ist geleich: vnd dein gerechtikeite hilfft den sun des menschen. Sy rüffent vmb die menige der quelung: vnd weynent vmb die kraft des gewaltz der wůtrich. Vnd er sprach nit wo ist got der mich hat gemachet: der do gab die gesang in der nacht. Der vns lert vber die vich der erd: vñ vns vnderweyst vber die vogel des hymels. Do rüffent sy vnd er erhört nit vmb die hochfart ő vbeln. Dorumb got der hort nit vppiglich: vnd der als gewaltig sicht an die sachen aller. Vnd so du sprichst er mercket nit: zeurteyln vor im. vnd du beyte sein. Wann nu tregt er dir nit in sein tobheit: noch enrichtet hart die sünd. Dorumb iob der tet auf seinē munde vppiglich: vnd manigualtige die wort on die wissentheit.

Helin der zůleget vnd rede disē ding. Enthab mich eī lützel: vñ ich eroffen dir. Wañ ich han noch das ich red vor got. Ich widerepsch mein wissentheit von dem angenge: vnd ich bewer gerecht meinene wercker. Wann gewerliche mein red die seint on die lüge: vnd die wissentheit wirt dir bewert zesein durnechtig. Got der verwarft nit die gewaltigen so er selb ist geweltig: wann er behelt nit die vngengen: vnd er gibt das vrteyl dē armen. Er nympt nit ab sein augen von dē gerechten: vnd setzet die künig auf den sal ewiglich: vnd do werdent sy erhaben. Vnd ob sy werdent in dē ketten vnd werdent gevangen mit den seilen der armkeite: er zeyget in ire werck vnd ir sünde: wann sy waren freysliche. Vnd er eroffent ir ore das er bresp: vnd er redt das sy widerkeren von ő vngangkeyt. Ob sy hörent vnd behabent sy erfüllen ir tag in güte: vnd ire iar in der wunniglich. Wann ob sy nit hörent sy vbergrend durch das waffen: vnd werdent volendt in die torheit. Die gleichsern vnd die schalckhaftigen die bewegent den zoren gotz: sy rüffent nit so sy werden entbunden. Ir sel stirbt in dem vngewitter: vñ ir leben vnder den vnkeuschen oder vnstreten. Er erlöst den armen vō seiner angst vñ er eroffent oz or in seim trübsal. Dorumb er behelt dich gar brept von dem engen mund: vnd der do nit hat die gruntuest vnder im. Wann die rüe deines tischs wirt vol der veyste. Dein sach die ist geurteylt als des vngengen: vnd du entphachst daz vrteyl vnd die sache. Dorumb der zorn vberwinde dich nit das du bedruckst keinen: noch die menige der benser die nepge dich leg hin die dich michelich on das trübsal: vnd alle die starcken der krefte. Oz du icht fürziechst die nacht: das die volck auffsteygen für sy. Hüt das du dich icht nepgest zů der vngangkeite. Wann disē begundest du nachzevolgen nach der iamerkeyte. Sich gott der ist der höchst in seiner steerck: vñ keiner ist im geleich vnder den trägern der ee. Wer mag erfüchen sein weg: oder wer tar im gesagen du hast gewerckt die vngangkeit? Gedenck das du misskennest sein werck: von dem do sungen die mann. Alle die leüte sehent in: wann ein ieglicher wirt ansehen von verr. Secht gott der ist michel er vberwindet vnser wissentheit. Die zal seiner iar ist vnachtlich. Der do abnympt die tropfen oz regens vnd geust aus den regen zů ő geleichsam der tümpffel. Die do kiessent vō den wolcken: die do bedeckent alle ding von obē. Ob er wil serecken die wolcken als sein gezelte vnd plitzent mit seim liecht von oben: vnd er bedeckt die engel des meres. Wann durch disē ding vrteylet er die volck: vnd gibt die essen manigen dötlichen dingen. Er verbirget das liecht in den henden. vnd gebeut im das es aber zůkum. Er erkunt von im seinen freunden das es sey sein besitzung: vñ mög auffsteigē zů im.

Vber ditz erschrack mein hertz: vnd ist beweget von seiner stat. Ich hore die gehörd in der vorchte seiner stepñ: vnd den don fürgend von seim mund. Er mercht vber all die hymel: vnd sein liecht was vber die zyle der erd. Nach in lüwet der don: er dönt in der stymme

Das Büch

seiner michelich: vnd sein sepm̃ wirt nit ersüchet so sy wirt gehort. Got der do tet die micheln ding vñ die vnersüchlichen: der dönet wunderlich in seiner sepm̃. Der do gebeut den schne das er abstrepge auf die erd: vnd den regnen des winters vnd den regen seiner stercke. Der do zepchent in der hand aller der menschen das sy all erkennen seine werck. Das tier gee ein in sein verbergung: vnd wont in seim hole Das vngewitter geet aus von den indern dingen: vnd die kelt von dē bogen der frost wechst entsampt so got weet: vñ die wasser werden abe: aufgegossen gar wepte. Das korn begert die wolcken: vnd die wolcken verzettent ir liecht. Die do gend durch alle ding durch allumb wo hin sy der will des richtendē fürt zů allem dem das er im gebot auf dem antlütz des vmbrings der erd: es sep in eim geschlecht oder in seim land· oder an welcher stat er sy hepst werden funden seiner erbermbd. Job lůsem dise ding: stee vñ merck die wunder gotz. Wepstu deñ nit do got gebot den regnē: das sy zepgtē das liecht ir: wolckē ≤ Erkauestu denn nit die micheln steig des wolckē: vnd die durnechttigen gewissen. Seint denn nit warm deine gewand so die erd wirt durchwet mit dē mittegliché wind ≤ Du hast villepcht gemacht mit im die hymel: die do seint gegossen als mit epner gar starcken glockspepse. Zepge vns was wir dir sagen. Ernstlich wir werden in bewollen mit dē vinstern. Wer erkünt nu die ding die ich red ≤ Joch ob der mensche redt er wirt verwůst: wann nu sechent sy nit das liechte. Der luft wirt bezwungen geehliche in die wolcken: vnd der vbergeend winde der flüchetiget sy. Das gold kummet von aquilon: vnd das vorchtsamlich lob von gott Wir mögē in nit vindē wirdiglich. Er ist michel in der steerck vnd in dem vrtepl vnd an der gerechtikeit: vnd mag nit werden erkündet. Dorumb die mañ vörchtetent in vnd dörren nit geschauwen alle die in sehent die duncken sich zesein wepse.

Wann ó herr antwurt iob von der türmlung vñ sprach. Wer ist der ó do einwelcz die vrtepl mit vngelerten worten ≤ Begürt dein lanckē als ein man: ich frag dich: vnd du antwurt mir. Wo wert du do ich satzt die grunteste ó erd ≤ Zepge mir ob du hast die vernunfte. Wer satzte ir massen oder ob du es erkanntest: oder wer stracht vber sy die linien. Auf die ir grunteste seint gesteerckt ≤ Oder wer leget iren winckelsteine do mich entsampt lobten die morgenlichen stern: vnd mich lobtē all die sůn gotz ≤ Wer beschloß dz mer mit dē türen do es fürbrach als fürgeend von dem leyb: do ich legt dem wolcken sein gewand· vnd do es bewalt mit der tunckelung als mit dē tüchen der kintheit ≤ Ich vmbgab es mit meinen zylen: vnd ich satzt dē rigel vnd die türen: vnd sprach. Du kumpst vntzher vnd ou gest nit fürbas: vnd hie zerbrichstu dein zerblecnden vnden. Geborestu denn nit den morgen nach deim aufgang vnd zepgtest sein stat der morgenröte: hielte stu denn nit entsampt zeschlahen die eussteren ding der erde· vnd hast aufgeschlagen die vngengen vó ir. Daz zepchen wirt widergeschickt als das hor: vñ wirt sten als das gewand. Jr liecht wirt abgenomen von den vngengen: vñ der hohe arm wirt zerbrochen. Bistu denn eingegangen in die tieff des mers: vnd ou giengst in den iüngsten dingen des abgrunds ≤ Seint dir denn offen die tor dez tods: vnd sechtu die vinstern türen ≤ Merckteste ou denn die brept der erd ≤ Zepg mir ob du haste erkant alle ding in welchem wege entwelet das liecht vnd welchs do sep die stat ó vinstern: das du füreste ein ieglichs zů seinen zylen· vñ vernemeste die strepg seins hauses. Wepstu denn das ou soltest werden geborn: vnd erkantestu die zal deiner tag ≤ Bistu denn gegangen in die schetze des schnees oder sechtu die schetz des hagels: die ich han berept in dem zepte des veinds· an dem tag des streptz vnd des kriegs ≤ Durch welchen weg wirt verzet das liecht· vñ die hitz wirt geteplt auf die erde ≤ Wer gibt den lauf den aller sterckisten regen vnd den weg des dönendē doners: das er regen auf die erde on den menschen in der wůste do keiner der tötigen wont: dz er erfülle den abweg vnd den verwůsten· vnd fürbring die grünen kreutern ≤ Wer ist ein vatter des regens: oder wer gebar die tropffen des tauwes ≤ Von des leyb ist ausgegangen das epse: vnd wer gebar die kelt von dē hymel ≤ Die wasser werdent gehertent in die geleichsam des steins: vñ das antlütz des abgrunts wirt betzwungen. Machtu denn zůsamen gefügen das scheinent siben gesteiern: oder machtu verwůsten den vmbring des bogen ≤ Fürfüreste ou denn den morgenstern in sein zept: oó machstu aufzesteen den abentstern vber die sůn der erde ≤ Hastu denn erkennet die ordnung des hymels: vnd setzeste sei redlikeit auf der erd. Hebstu denn auf dein stepm̃ in dem nebel: vnd bedeckt dich die gech der wasser ≤ Sendestu denn aus die plitzen vnd sy gend: vnd so sy widerkerent sy sprechent zů dir wir sein engegen wertig ≤ Wer satzt die wepsheit in den inedern der menschen: oder wer gab dem hanen die vernunft ≤ Wer erkunt die redlikept ó hymel: vnd wer macht zeschlaffen die menig dez hymels ≤ Do das gestúpp ward gegossen auf die erd: vnd do die schollē wurden gemalet ≤ Vachstu denn den raube der lewin: vnd fülleste die sele ir welffel: so sy rüet in den hölern vnd lagt in den grůben ≤ Wer berept dem raben sein spepse: so sein iungen rüffent vnd klagent oder ellendent zů gotte · dorumb das sy nit habent die spepse.

Qnstu denn erkant das zepte der geburt der steingepssen in den steinen: oder hastu behalten die geberenden hinden ≤ Hastu gezelt die moned ir entphahung: vnd westestu das zept irer geburte ≤ Sy werdent geneigt zů der geburt vñ geberend· vnd lassent aus den rüffe. Jr sůn die werdē gescheiden vnd gend zů der wepde: sy gend aus vnd kerent nit wió zů in. Wer liess frey den wilden esel: vnd wer erlöse sein gepand wem gab ich dz haus in der einöd: vnd sein tabernackel in der gesaltzen erd. Er verschmecht die menige ó stat: er hort nit den rüff des gewaltigē quelers. Er vmbsicht die berg seiner waid: vnd die grünē ding die er durchsüecht. Wil dir denn dienen das einhorn: oder wont es zů deinr krippe ≤ Bindestu denn die einhörnin mit dē

zügel zů eren : oder zerbrichſtu die ſchollen der teler nach dir ⁊ Haſtu deñ troſt in ſeiner micheln ſtreck ⁊ Vnd laſtu nu dein arbeyte ⁊ Gelaubſtu im deñ das es dir widergeb dē ſamen : vñ ſamen deinen tennē ⁊ Die feder des ſtraufſes die iſt geleich den federen des valcken oder des habichtz. So er laſt ſein eyer auf ō erde : villeicht du machſt ſy warm in dem geſtüpp ⁊ Er vergiſt dz ſy der füß trit: oder die tier des ackers zerkniſchent. Er erherte zů ſeinen ſünen als ſy nit ſeyen ſein: er arbeyt vppiglich das in bezwingt kein vorcht. Wann got der hat in beraubt der weyſhayt noch enhat im gegeben die vernunft. So das zeyte wirt er richt auf die vettich in die höch: er verſpot das roß vnd ſeinen auffreyger. Gibeſt du denn die ſtercki dem roſſe: oder vmbgibſtu die wichelung ſeī halſe ⁊ Erſtreſtu es denn als die heuſchrecken ⁊ Der ſchreck iſt eī wunniglich ſeiner naſlöcher: es grebt die erd mit den klauwē. Er erhöcht ſich dürſtiglich: es geet gegen der zůkunft des geweffenden. Es verſchmecht den ſchrecken: noch enweycht dem waffen Auf im wirt dönen ō köcher : der ſchaft ſchüt ſich vnd der ſchilt. Hitzent vnd griſgrament ſchlindet es die erde : noch enacht zedönen den rüf des hornes Wo es hört das horn es ſpricht vach: es ſchmeckt dē ſtreyte von vert die vbung des hertzogen . vnd die klage des heres. Fidert denn der habicht durch dein weyſheit : ſo er breyt ſein vettich gegen dem mittag ⁊ Wirt denn der adler aufgehaben zů deim gebot: vnd er ſetzt ſein neſt in den höchen ⁊ Er belaibt in den ſteinen . vñ wont in den klüftigen kiſlingē: vnd in dē vngenachbenden ſteinē. Von dann ſchaut er das eſſen: vnd ſein augen ſehent von verre. Sein iungen die leckent das blůt: vnd wo das aſſe wirt do iſt er zehant engegenwertig. Vnd der herr zůleget: vñ redt zů iob. Rüet er denn als leichtiglich: der do kriegt mit got ⁊ Wann der got bereſpt: ō ſol im auch antwurten. Wann iob der antwurt dem herren vnd ſprach. Ich hab geredt leichtiglich: was mag ich antwurten ⁊ Ich leg mein hand auf mei nen munde. ein ding han ich geredt wole gott das ichs nit hette geredt: vnd den ich nit zůlege fürbas ein anders.

Wann der herre antwurt iob von der türmelung vnd ſprach. Begürt dein lancken als ein man: ich frage dich: vnd du zeyg mir. Machſtu denn vppig mein vrteyl: vnd verdampſt du mich das du werdeſt gerechthafftiget ⁊ Vnd ob du haſt einen arm als got vnd ob du dönſt mit geleicher ſtymm: vmbgib dir die ſchön vñ wird erhöcht in der höche : vnd biß wunnſam vnd wirde geuaſt mit ſchönen gewanden. Zerſtrew die hochfertigen in deiner tobheite vnd ſchemlich ſy: vnd ſchaue die demütigē ding einen ieglichen rauner. ſich alle die hochfertigen vnd ſchemlich ſy: vnd zerkniſch die vngengē in ir ſtat. Verbirg ſy entſampt in dem geſtüppe: vnd ertrenck ir antlütz in die grůb: vnd ich begriche das dich mag machen behalten dein zeſein. Sich behemoth den ich machet mit dir : er iſſet das hew als eī ochs. Sein ſtercki die iſt in ſeinen lanckē: vñ ſein kraft in dē nabel ſeins bauchs. Er tzwinge ſeinen zagel als der zeder: die adern ſeiner gemechte die ſeint verworrē. Seine gebein ſeint als die ſchwegeln des eres: ſein kroſtel als die eyſnyñ plechē. Er iſt ein anuang der weg gotz. Der in macht ō wirt zůſtellen ſein waffen: die ſein bringent die berg die kreuter. Do ſpylē alle die tier des ackers: er ſchlefe vnder dem ſchatten in der heimlikeit des halms. vnd in den feuchten ſtetten. Die ſchatten bedeckent ſeinē ſchatten: die felber des bachs vmbgebent in. Seeht er verſchlindet den floſſe vnd er wundert ſich nit: vnd er hat die zůuerſicht daz der iordan einfleuſt in ſeinen munde. Er vecht in in ſeinen augen als mitt dem angel: vnd durchgrebet ſein naſlöcher mit dem pfaulen. Oder machtu aufzeichen leuiatham mitt dem angel: vnd bindeſt ſein zungen mit eim ſeyle ⁊ Legſtu denn eī ring in ſeinen naſlöchern: oō durchſichſtu ſein wang mit eim armbogen ⁊ Manigualtigt er denn die gebet zů dir: oder redet er zů dir die linden ding ⁊ Schlecht er denn dz gelübd mit dir: vñ du entphachſt in zů eim ewigen knecht ⁊ Spotteſtu denn ſein als des vogels: oō bindeſtu in deinen dirnen ⁊ Die freunde zerſchneydent in: die kaufleute die teylent in. Erfülleſtu denn die ſegens mit ſeiner hand: vnd die körb der viſch mit ſeim haubt ⁊ Du leg dein hand auf in ⁊ Gedenck des ſtreites: das du fürbas nit zůlegſt zereden . Sich ſein zůuerſicht verüppigt in: vñ er wirt vberſtürtzt dz es all fleht.

Ich erſtee in nit als ein freyſlicher. Wann wer mag widerſtreen meim antlütz : vnd wer gab mir vor das ich im widergebe ⁊ Alle ding die do ſeint vnder dem hymel die ſeint mein. Ich vertrag im nit mit den gewaltigen worten: vnd mit den zeſamen geſetzten zebieten ⁊ Wer eroffent das antlütze ſeines gewands ⁊ Vnd wer wirt eingeen in mitze ſeins munds ⁊ Vnd wer tůt auf die tor ſeis antlütz ⁊ Die vorcht iſt durch den vmbring ſeinez zend: ſein leyb iſt als die gegoſſen buckler. vnd zeſamen gefügt mit ſchoppen die ſich bedruckent. Die ein wirt zůgefüget der einen: vnd ernſtlich die ertnung geet nit durch ſy. Die ein zühaft der andern vnd ſo ſy ſich haltent ſy werden nit geſcheyden in keinerweys. Sein nieſung iſt ein ſcheine des fewers vnd ſein augen als die brawen des morgens. Die liechtuaſſ gend aus von ſeinem mund: als dz fewer des angezünten brands der rauch get aus von ſeinē naſlöchern : als des angezüntē hafens vnd des wallenden . Sein etnung macht zebringen die gluten: vñ der flam̃ get aus von ſeinem mund . Die ſtercki wirt wonen in ſeim hals: vnd der gebreſt fürgeet ſein antlütze. Die gelider ſeiner fleyſch die zůhaftent im. Er leſt die plitzen wider in. vnd ſy werdē nit bracht zů einer andern ſtat. Sein hertz wirt erhertent als ein ſteine: vñ wirt getzwungē als ein amboſſe dez ſchmids. Die engel vörchtent ſich ſo er wirt erhaben: vnd erſchrocken werden ſy gereynigt So in begreyf das waffen das mag nit beſten: noch der ſchaft noch die blate. Wann er achtet das eyſen als die ſprewer: vnd die glockeſpeyſe als ein faules holtz. Der man ſchütz flüchtiget in nit: die ſteine ō ſchlingen ſeint im gekert in die ſtopffel. Er achte den hamer als ein ſtopffel : vnd verſpotte den der do ſchüt dē ſchaft . Die ſchein des ſunns werdent vnō

im: vnd erfreuwet im das golde als das hor. Er macht zewallen die tieff des mers als ein hafen: vñ er legt als so die salben siedent. Der steyg leuchtet nach im: er mase dz abgrund als den altenden. Der gewalt ist nit auf der erde der im werd geleich: der do ist gemachet das er keinen vörchte. Er sicht ein ieglich hoch ding: er selb ist ein künige vber all die sün der hochfart.

Dann iob der antwurtte dē herren er sprach. Ich weyß das du vermachst alle ding: vnd kein gedanck ist dir verborgen. Wer ist der der do verbirget den rat on die weyshait? Dorumb ich han geredt vnweyslich: vñ die ding die do vbertreffent mein weyshait vber die maß. Hör vnd ich red: ich frage dich vnd du antwurt mir. Ich hab dich gehort mit der gehörd des ors: vñ nu sicht dich mein aug. Dorumb beresp ich mich selber: vnd ich mach büß in falbasch vnd in asch. Wann dornach do der herr het geredt dise wort zů iob: er sprach zů cliphas themanites. Mein tobheit ist erzürnt wid dich vnd wider deine zwen freunde: das ir mit habt recht geredt vor mir als mein knecht iob. Dorumb nempt euch siben stier vnd siben wider: vnd geet zů meim knechte iob: vnd opffert das gantz opffer für euch. Wann mein knecht iob der betet vmb euch. Ich entphach sein antlütz: das euch nit wirt geacht die torheite. Wann ir habet nit recht geredt vor mir: als mein knecht iob. Dorumb eliphas themanites vnd baldadsuites vnd sophar naamathites. die giengen hin vnd teten alz der herr het geredt zů in: vñ der herr entphieng das antlütz iobs. Vnd d herr ward bekert zů der büß iobs: do er betet vmb sei freund. Vnd d herr zůlegt zwualtiglich alle ding die do waren iobs. Wann alle sein brüder vnd all sein schwestern vnd alle die in vor hetten erkantet: die kamen vnd assen daz brot mit im in seim haus. Vnd bewegten das haubte auf in: vnd trosten in vber alles das vbel das der herre hette eingetragen vber in: vñ sy gaben im ein ieglicher ein schaff vñ ein guldin orzinge. Wann der herre gesegente den iungsten dingen iobs mer denn seim anuang. Vñ im wurden gemachet. xiiij. tausent der schaff vnd sechs tausent der kemlin: vnd tausent ioch ochsen: vnd tausent eslin: vnd im warn siben sün vnd drei töchter. Vnd er rieff den namen der ein den tag: d andern casiā: vnd den namen der dritten tornusti: by. Wann schöner weyb wurden nit funden auf aller der erde: als die töchter iobs. Vnd ir vatter d gab in das erbe vnder iren brüdern. Wann iob der lebt nach der kestigung. C. vnd. xl. iar: vñ er sach sein sün vnd die sün ir sün vntz zů dem vierden geschlecht: vnd er starb alter vol d tag.

vm prologus vber den psalter

Eure langes do ich waz zů rome do ich den psalter gerechtfertiget hab: vñ nach der tulmetzschung der lxx: hab ich in gerechtfertiget ie doch mit kurtzem nach seinem gröseten tepl. Jedoch so ir o paula vnd eustachium gebieten vnd beyssen ander weyte den psalter der mit irztumb der hebrepschen schrepber ist irzliche vnd leserliche geschriben: vnd ir sprechet das es mer töglich sey das man gerechtuertig alten irztumb wenn new rechtuertigung: vñ ir tzwinget mich das ich in gleycher weis do man reutet vnd das veld vmbkeret mit dē phlüg: vnd ist das man do macht keymen fruchte so wechst herwider her vnkraut vnd dörner: vnd dz sol ich auswurtzeln. vnd ir sprecht es sei billich vñ recht das man das vnkraut so oft abhawe das offt schedliche widerwechse. Vnd dorumb vermane ich euch mit gewenlicher vorrede. beyde euch villeicht den die arbeyt zů hertzen geet vnd auch die do haben wellen ein abschrifft ditz büchs: seint eins mals daz ich fleissig das hab geschlichtet vñ gerechtuertigt das sy das selbe mit sorgen vnd mit fleysse widerabschreyben. Vñ ein ieglicher sol im mercken die linien das ist der punckt astericos . vnd den stern zeychen das ist obellos . vnd vberall wo er wirt sehen ein verzogen virgeln. von der selben virgeln vntz auf zwei punckt alz wir die entworffen habē. do sol er wissen das do mer ist gehabet in den . lxx tulmetzschen: oder wo ir wert sehen das gleichnisse des sterns. das ist das punckt obellos . do sol er bekennen das zůgefügt ist von dē büchern der hebrepschen in gleicherweys vntz zů zweyen punchtten. sol er auch erkennen nach der auslegung theodocionis: alle in der nit ein zwitrecht mit seiner einfeltigen red von der tulmetzschunge der. lxx. Ich zweyfel nit doran seyt eins mals das ich dise dinge oder eim ieglichen der do fleissig ist gemacht hab. daz ich dorumb vil neyder hab die mit vil mer hochfertigē wintbroen wellen sehen verborgene ding die zemal klar seint: wenn das sy wellen lernen. vnd die vil liber wellent trincken einen trüben kotigen floß weñ von einem lautern brunnen.

O dauid ein sun ieste was in seinem künigreich. do erwelt er im vier mañ die die psalm machē: asaph. vnd emon. eton. vnd ydythum. Der psalm seint. ix. herrn dauid. aber. lxxij. sei dem dauid xxxij. die sein nit oben geschribē xij. in asaph. xij. in ydithum. vnd. ix. der sun chore: zwen in aggeum vnd zachariam. einer moysi: vñ einer salomons. Vñ dorumb haben sy gesprochē das der psalm söllen sein die man singet. lxxxviij vnd. cc. Vnd abiud der schlůg vnd rürt die roten: do dauid widerfürt die arch des herrn in jerusalem Nach. xl. iaren als sy widergerüft ward von assoten: do beleyb sy in dem haus aminadab: vñ die legt dauid auf einen newen wagen vnd fürt sy wider in irlm. Dorzů nam er auserwelter mann. lxx. aus allem geschlecht der kinder von jsrl. Aber aus dē geschlechte leui erwelt er. cc. vnd. lxxxviij. aus den nam er vier mann: das die solten fürsten sein vnd solten verwesen die senger. Asaph. emon. ethon vnd ydithum. Jr ieglichen teyle er zů. lxxij. mañ die do müsteten vnderschreyen vnd mitschreyen daz lob der gesenge des herren: vnd ir einer trüge vnd schlüge das cymmel. der ander die roten. der dritte

cpniram · der vierde was frölich in einer hürnein busaunen. Aber in irem mitel stünde herr dauid: vnd er trüg den psalter in seiner hand. Aber vor der archē warn vorgeend siben tentz: vnd opffer der kelber. Aber alles volck was nachuolgend ō archē. Vnd also seint alle psalm herrn dauids an der zale C·vnd·l. Vnd der aller als wir gesprochen haben seint neun herrn dauids·vnd·lxxij·dem dauid·vñ xxxij·disem nit oben geschriben·xij·in asaph·vñ xij·in ydithum·vnd·ix ō sun chore·vñ·ij·in aggeum vnd zachariam·ein mopsi·vnd ein salomō. Vnd also sein gewese alle psalm herren dauids ein sun iesse eins künigs israhel in der zal: anderhalb hundert. Aber der singenden der seint·lxxv· vnd einer aus der zal·das ise der psalm dauids der nu eigentlich ise zügetreyle vnd zügeschriben.

Ich bin gewese der aller iungste vnder meinen brüdern: vnd bin gewese der künige iüngling in dem haus meins vatters. Ich hab gewepdent die schaff meins vatters: mein hend haben gemachet ein orgeln vnd mein vinger haben berept ein psalter. Vñ wer ise der der mein herren hat gekündiget vnd gesaget von mir. Der herre aller herren selber hat mich erhört. Er hat gesant einen engel vnd hat mich gefürt: vnd hindan genomen von den schaffen meins vatters. Vnd er hat mich gesalbet mitt der salben seiner barmhertzigkeit. Mein brüder warn güt vñ groß· vnd dem herren was nit ein wolgeuallen in in. Ich bin aufgegangen vnd bin entgegen komen dem heyden philistio. Aber ich hab aufgezogen das schwert von seiner schepd: vnd hab im abgeschlagē sein haubte. Vnd also hab ich genomen das laster vnd die schand: von den kindern von israhel. hie vachet an der psalter Beatus vir

Selig ise der man der nichten gieng in dem rat der vnmilten: vnd nichten stünd in dē wcg der sünder: vnd nichten saß auf dem stül der verwüstnung. Wann sein wille ise in der ee dez herrn: vnd in seiner ee betrachte er tags vnd nachtes. Vnd er wirt als das holtze das do ise geplantzt bey dē ablauf der wasser: das sein wücher gibt in seim zeyt. Vnd sein laub zerfleuse nit: vnd alle ding die er tüt die werdent gelückßam. O ir vnmilten nit also tüt also: wann alz dz gestüpp dz der wind verwürffe von dem antlütz der erd. Dorumb die vnmilten die erstend nit in dem vrteyle: noch die sünder in dem rat der gerechten. Wann der herr erkant den weg der gerechten: vnd der steyg der vnmilten verdirbt. Quare fremuerunt

Vorumb grisgramten die heyden: vnd die volck betrachten in vppig. Die künige der erden zůsetzünden: vnd die fürsten samenten sich in ein: wid den herrn vnd wider seinen gesalbtē Wir zerbrechent ire bande: vnd wir werffen von vns ire iech. Der do entwelt in den hymeln der verspot sy: vnd der herr verunwirdiget sy. Denn redt er zů in in seim zorn: vnd betrübt sy in seiner tobheit Wann ich bin geschicket ein künig von im vber sio sein heilgen berge: zepredigen sein gebot. Der herre sprach zů mir du bist meī sun: ich gebar dich heut Epsch von mir vnd ich gib dir die leut dein erbe: vnd deī besitzung die zyl der ero. Richt sy in einer eysnyn rüt: vñ zerbrich sy als ein vaß des hafners. Vnd nun künige vernempt: vnd werdet gelerte ir do vrteyle die erd. Dient dē herrn in der vorcht: vñ erhöcht in mit klopffen. Begreyfe die zucht: dz der herr etwenn icht werd erzürnt vnd ir verderbet von dem rechten weg. So er brinnt in seim lützeln zorn: sy seint alle selig die sich versehent an in. Dne

O herr warumb seint sy gemanigualtiget die mich betrübent: manige steend auff wider mich. Manig sprechent zů meiner sel: ir ise nit behaltsam in irem gotte. Wann o herre du bise mein entphaher: mein wunniglich vñ du erhöchse mein haubt. Mit meiner steyn rieff ich zů dem herren: vnd er erhort mich von seim heilgen berg. Ich schlief vnd mich schleffert: vnd ich stünd auf wann der herr der entphieng mich. Ich vörcht nit tausent des volcks des das mich vmbgibt: o herr mein gott ste auf mach mich behalten. Wann du hast geschlagen alle die mir warent widerwertig on sache: du hast zerknischet die zend der sünder. Die behaltsam ise des herrn: vnd dem segen vber dem volck. Cū inuo

Do ich anrieff got meiner gerechtikeite er erhorte mich: du hast mir geweyttert mein trübsal. Erbarm dich mein: vnd erhör meī gebet. Süne der leut vntz wie lange seyt ir schweres hertzen: also das ir liebhabet die vppigkeit vnd süchet die lug. Vñ wise daz der herr hat gewunderlicht sein heilgen: der herr erhort mich so ich rieff zů im. Zürnet vnd nichten welt sünden: die ding die ir saget in eurem hertzen vnd rewet euch in eurem kemmerlein. Opffert das opffer des rechtz vnd versechet euch an den herrn: manig sprechent wer zeigt vns die güten ding. O herr das liecht deins antlütz ise gezeychent vber vns: du hast gegeben die freude in meim hertzen. Von dem wücher des treyds des weins vnd seins öls: seint sy gemanigualtigt. In disem selben frid: schlaff ich vnd rüe. Wann o herr du hast mich geschicket: sunderlich in zůuersicht. vñ

O herr entphach mein wort mit den orn: vnd vernym meinen rüf. Vernym dich zů der steyn meines gebetz: mein künig vnd mein got. Wann o herr ich bete zů dir: frů erhörstu meī steyn. Frů zůste ich dir vñ ich sich: das du bist got nichtz wellent die vngangkeit. Der vbel entwelet nit bey dir: noch die vngerechten vor dein augen. Du hast gehasset alle die do beleybent werchent die vngangkeit: du verleust alle die do reden die luge. Der herre verbrannte den sündigen man vnd den trieglichen: wann ich hoffe in der menig deiner erbermbd. Ich gee in dein haus: ich anbet zů deim heilgen tempel in deiner vorcht. O herr für mich hin in deiner gerechtikeite: vmb mein veind richt meinen weg in deiner beschcude. Wann die warheit ise nit in irem mund: ir hertze ise vppig. Jr kel ise ein ofsens grab: sy tetten krieglich in iren zungen: o got

Der

vrtepl ſy. Sy vallent von iren gedancken: treyb ſy aus nach der menig ir vngangkeit: wann o herr ſy haben dich gereytzt. Vnd alle die ſich verſechent an dich die werdent erfreut: ewiglich ſy erhöchent ſich vnd du entweleſt in in. Vnd alle die do habent lieb deinen namen: die werdent erfreut in dir wann du geſegenſt dem gerechten. o herr: du haſt vns gekrönet als mit dem ſchilt deins gůten willens. dne ne

O herr nit ſtraff mich in deiner tobheit: noch beresp mich in dei zorn. O herr erbarm dich mei wann ich bin siech: o herr geſunt mich wann mei beyn ſeint entſampt betrůbt. Vnd mei ſel iſt betrůbt hart: vnd du herr vntz wenn. O herre beker vnd erlöſz mein ſel: mach mich behalten vmb dein erbermbd. Wann er iſt nit an dem tod der dein ſey gedenckent: oder wer begicht dir in der helle. Ich hab gearbeit in meim ſeufftzen: ich waſch mein bett durch ei ieglich nacht: vñ mit mein trehern feuchte ich mei ſtro. Mein aug iſt betrůbt vor tobheit: ich bin eraltert vnder allen meinen veinden. Scheyt euch von mir all ir do werckt die vngangkeit: wañ der herre hat erhöret die ſeym meins weinens. Der herre hat erhört mein flehung: der herr entphienge mein gebet. All mein veind die ſchement vnd wer den betrůbt ſeercklich: ſy werdent bekert vnd ſchemē ſich hart ſchnelliglich. dne deus meus ſpi

O herr mein got ich verſach mich an dich: mach mich behalten vnd erlöſz mich von allen dē die mich iagent. Das er etwenn icht zuck mein ſele als der lewe: ſo er nit iſt der do erlöſz noch der do macht behalten. O herr mein got ob ich ditz habe getan: ob die vngangkeit iſt in meinen henden. Ob ich hab wider gegeben den die mir widgaben die vbeln ding: ich vall billich von mein vppigen veindē. Der veind iagt mein ſele er begreift ſy: vnd trit mein leben zů der erde: vnd fůret mein wunniglich in geſtůpp. O herr ſtee auf in deim zorn: vnd erhöch dich in den enden meiner veind. Vnd o herre got ſtee auf in dem gebot das du haſt gebotten: vnd der ſamnung der volck vmbgibet dich. Vnd vmb diſen gee aus in die höch: der herre vrteyle die volck. O herr vrteyl mich nach meiner gerechtikeit vnd nach meiner vnſchedligkeit vber mich. Die ſchalckheit der ſünder werd zerknitſcht: vñ du richteſe den gerechten got der erſůchſt die hertzen vnd die lancken. Mein rechte hilff iſt võ herrn: der do mache behalten die gerechtz hertzen. Got der iſt ein gerechter vrteyler ſtarcker vnd gefridſam: zürnt er denn durch ein ieglichen tage. Neuer ir wert bekert er ſchůt ſein waffen: er ſpant ſein bogen vnd bereit in Vnd er berept in im die vaſz dez tods: er volmacht ſein geſchoſz den brinnenden. Seeht er gebar das vnrecht: vnd entphieng den ſchmertzen vnd gebar die vngangkeit. Er tet auf den ſee vnd grůb in: vnd viel in die grůbe die er macht. Sein ſchmertze der werd gekert auf ſein haubt: vnd ſein vngangkeite ſteig ab in ſei ſcheittel. Ich vergich dem herrn nach ſeiner gerechtikeite: vnd lob den namen des herren des höchſten. dne deus me vij

O Herr vnſer herr: wie wunderlich iſt dein nā auf aller der erde. Wann dein michelich die iſt erhaben: vber die hymel. Du haſt volbrachte das lob von dem mund der kind vnd der ſaugenten vmb dein veinde: das du verwůſteſt den veinde vnd den recher. Wann ich ſich dein hymel die werck deiner hende: die menin vnd die ſterne die du haſt gegrunteſeſt. Was iſt der menſch das du ſein biſt gedenckent: oder der ſun des menſchen das du in heimſůcheſt. Du haſt in gempnnert ein lützel von den engeln: du haſt in gekrönet mit wunniglicher vnd mit ere: vñ haſt in geſchickt vber die werck deiner hend. All e ding haſtu vnderlegt ſeinen füſſen: die ſchaff vnd alle die ochſen: vnd hierüber die vich des velds. Die vogel des hymels vnd die viſch des meres: die do greend durch die ſteyge des meres. O herre vnſer herr: wie wunderlich iſt dein nam auff aller der erde. vom Confitebor

O herre ich begich dir in allem meim hertzen: ich erkünd alle deine wund. Ich frew mich vnd erhöche mich in dir: o höchſter ich lobe dei namen. In der bekerung meinen veind zůruck: ſy werdent gekrenckt vnd verderbent von deim antlütz. Wann du haſt gemacht mein vrteyl vnd mei ſach: du ſeſt auf dem thron du do vrteylſt das recht Du haſt beresp die leute: vnd der vnmilt verdarb: du haſt vertilgt ir namen ewiglich. vnd in weltē der welt. Die veind gebraſten in dem waffen an dē ende: vnd du haſt verwůſt ir ſtet. Ir gedenckunge verdarb mit dem don: vnd der herre beleybet ewiglich. Er hat berept ſeinen thron in dem vrteyl: vñ er vrteyle den vmbring der erd in gleycher: er vrteyle die volck in der gerechtikeit. Vñ der herre iſt gemachet ein zůflucht dem armen: ein helffer in den zimlichen dingen im durechten. Vnd die do erkanten dein namen die verſahent ſich an dich: wann o herr du haſt nit gelaſſē die die dich ſůchten. Singt dem herrn der do entwelt in ſpon: erkünt ſein fleiſch vnder den leuten. Wann er hat gedacht zeſůchen ir blůt: er hat nit vergeſſē des rüffs der armen. O herr erbarm dich mein: ſich mein demütigkeit von meinen veinden. Du erhöcheſt mich von den torn des tods: daz ich erkünd alle deine lob in den torn ō tochter ſpon. Ich frew mich in deiner behaleſā: die leut ſein beſtecket in dem tod den ſy machten. Ir füſz iſt begriffen: in dem ſtrick den ſy verburgen. Der herre wirt erkannt zetün die vrteyle: der ſünder wirt begriffen in den wercken ſeiner hend. Die ſünd werdent gekert in die hell: vnd alle die leut die do vergeſſent gotz. Wann die vergeſſung des armē wirt nit an dē ende: die gefridſā der armen verdirbet nit an dem end. O herr ſtee auf der menſch wero nit geſterckt: die leut werdent geurteilt in deiner beſcheud O herre ſchick den trager der ee vber ſy: das die leut wiſſen daz ſy ſeint menſchen. O herr warumb haſtu dich geſcheyden verre: das du verſchmecheſt in den zimlichen dingen im durechten. So der vnmilt hoch fert ſo wirt angezünt der arm: ſy werdent begriffen in den reten in den ſy gedacheten. Wann der ſünder wirt gelobet in den begirden ſeiner ſel: vnd der vngenge wirt geſegent. Der ſünder der erbittert den herrn: er ſücht nit nach der menig ſeins zorns. Got der iſt nitt in ſeiner beſcheude: ſ eine weg die ſeine

entseubert in eim ieglichen zept. Dein vrteyl wer-
den abgenomen von seim antlútz: er wirt herschen
aller seiner veind. Wann er sprach in seim hertzen:
ich wirde nit bewegt von geschlechte in geschlechte
on vbel. Des munde ist vol flúchs vnd bitterkeite
vnd trieglkeit: vnd seiner zungē arbeit vnd schmertz
Er sitzet in dē lagen mit den reychen in verborgē:
das er erschlach den vnschedlichen. Sein augen die
schawent an den armen: er laget in verborgen als
der lew in sei hol. Er lagt das er zuckt den armen:
zezúcken den armen so er in zú im zeucht. Er gede-
mútigt in in seim strick: er neygt sich vnd vellet
so er wirt herschent den armen. Wann er sprach in
seim hertzen gott der hat vergessen: er abkeret sein
antlútz das er icht sehe an das end. O herr gott stee
auf vnd dein hand werd erhöcht: nit vergiß der ar-
men. Vmb was hat der vngeng gereytzt got: wañ
er sprach in seim hertzen er súchte nit. Wann du
sichst die arbeyt vnd merckst den schmertzen: das du
sy antwurst in dein hend. Dir ist gelassen der arm:
du wirst ein helffer der waisen. Zerknisch den arm
des sünders vnd des vbeln: sein sünde wirt gesúcht
vnd wirt nit funden. Der herr reichsent ewiglich
vnd in den werlten der werlt: vnd ir leut verderbt
von seim land. Der herr hat erhort die begerung der
armen: dein or hört die fúrbereytung ires hertzen.
Zeurteylen dem weysen vnd dem demútigen: das
der mensch fúrbas nit zúlege sich zemicklichen auf
der erde.

Ich versich mich an dem herren in welcherweis sage
ir meiner sel: vberget an dem berg als der sperling.
Wann secht die sünder haben gespannen den bogen:
sy haben bereyt ir geschoß in dē köcher: das sy schies-
sen in verborgen die gerechtz hertzen. Wann sy ha
bent verwúst die dinge die du hast volmacht: wañ
was tet der gerecht. Der herre ist in seim heyligen
tempel: der herr im hymel sein gesesse. Mein augen
die schauwent an den armen: sein brawen die fra-
gent die sune der menschen. Der herr fragt den ge-
rechten vnd den vngengen: wann der do liebhat die
vngangkeite der hasse sein sele. Es regent auf die
sünder strick: fewer schwefel vnd der geyst des vnge
witters ist ei teyl irs kelchs. Wann der herr ist ge-
recht vnd hat lieb die gerechtkeit: sein antlútz sicht
die gleicheit.

herr mach mich behalten wann der heilige
gebrast: wañ die warheit seint gempnnert
von den sunen der leut. Sy redten die vppi-
gen dinge ein ieglicher zú seim nechsten: sy redten
mit trieglichen lespen in dem hertzen vnd mit dem
hertzen. Der herre verzet alle die trieglichen lespen:
vñ die vbel redent zung. Die do sprachē wir mich
elichen vnser zungen: vnser lespen seint von vns:
wer ist vnser herr. Vñ die iamerkeit der gebresti-
gen vnd dz seufzen ó armen: nu stee ich auff spricht
der herre. Ich sitz in der behaltsam: vnd tú geirew-
lich in irn. Die red des herrn ist ein keusch red: daz
silber bewert mit feuer: bewerter erd gereinigt siben
waltig. O herr du behalst vnd behútst vns: von disē
geschlechte ewiglich. Die vnmilten gend in der
vmbhalbung: nach deiner höch hastu gemanigual-
tiget die sún der leut.

O herr vntz wenn vergisstu mei am end: vntz
wie lang abkerstu dein antlútz von mir ≤
Wie lang setze ich die rete in meiner sele:
dē schmertzen in mei hertzen durch den tag ≤ Vntz
wie lang wirt erhöcht mein veinde vber mich ≤ O
herr mein gott schau vnd erhöre mich. Entleuchte
mein augen daz ich nit entschlaff im tod: daz mein
veind etwenn icht sprech ich hab gesiget wider in.
Die mich betrúbent die erfrewent sich ob ich wird
bewegt: wan ich versach mich an deiner erbermbd.
Mein hertz freut sich in deiner behaltsam: ich sing
dem herrn der mir gab die gúten ding: vnd psalm
dem namen des herrn des höchsten.

Er vnweys sprach in seim hertzen: got der
ist nit Die sei zerbrochen vnd sei gemachet
verpennlich in iren fleischē er ist nit ó do tú
oz gút er ist nit vntz an ein. Der herr schaut vō hy-
mel vber die sún der leute: das er sech ob er ist ver-
nement oder súchent gott. All neygten sy sich ent-
sampt sy seint gemacht vnnútz: er ist nit der do tú
das gút er ist nit vntz an ein. Jr kele ist ein offens
grabe: sy thaten trieglich mit iren zungen: die ver
gift des aspis ist vnder iren lespen. Der mund ist
vol flúchs vnd bitterkeit: ir fússe seint schnell zú-
uergiessen das blút. Zerknischung vnd vnselikeit
ist in iren wegen: vnd sy erkanntten nit den wege
des frids: die vorcht gottes ist nit vor iren augen.
Erkennent sy denn nit alle die do werckent die vn-
gangkeit: die do verwústen mein volck als das essē
dez brotz. Die anrúffen sy nit den herrn: wann sy er-
zitterten vor vorcht do nit was vorcht. Wann der
herr ist in dem gerechten geschlecht: du do verwúste
den rate des gebrestigen: wann der herre ist sein zú-
uersicht. Wer gibt von spon die behaltsam ist? ≤ so
der herr bekert die gefangen schaft seins volcks ia-
cob erfrewt sich vnd ist? wirt erfreut.

Herr wer entwelt in deim tabernackel: oder
wer rúet an dem heilgen berg ≤ Der do ein-
geet on flecken: vnd werckt das recht. Der
do redt die worheite in seim hertzen: der nit tet die
trickeit in seiner zungen. Der nit tet das vbel seim
nechsten: vnd entphienge nit den ptwisz wider sei
nechsten. Der vbel-ist gefúrt zú nichten in seiner
bescheud: wann die do vórchtent den herrn die wun
nigliche er. Der do schwert seim nechsten vñ nich-
ten betreugt: der nit gab sein gút zú dem gesúche:
vnd entphieng nit die gaben vber die vnschedlichē.
Der ditz tút: der wirt nit bewegt ewiglich.

O herre mach mich behalten wann ich versach
mich an dich: ich sprach zú dem herren du
bist mei got: wann du bedarfst nit meiner
gútter. Den heylgē die do seint in seim land: er hat
gewunderlicht allen meinen willen in in. Jr siech-
tumb seint gemanigualtiget: dornach eylten sy.
Ich samen nit iren samnung von dē sünden: noch
ich wirde gedencken ir namen durch meine lespen.
Der herr ist ein teyl meins erbs vñ meins kelchs:
du bist es du do mir widerschickst mein erbe. Die
seyl vielen mir in den lautern dingen: wann mein
erb das ist mir lauter. Ich gesegen den herrn ó mir

Der

gab die vernunfte: vnd hierüber vntz zů der nachte
beresptten mich mein lancken. Ich fürsach den herrn
zů allen zeiten in meiner beſcheud: wann er iſt mir
zů ó zeſwen daz ich icht werd bewegt. Vmb ditz iſt
erfreut mein hertz vnd mein zung die erfreut ſich:
vnd hierüber mein flepſch das rüet in zůuerſichte.
Wann du leſt nit mein ſel in der helle: noch gibeſt
dein heylgē zeſehen die zerbrochenkeit. Du haſt mir
gemachet kunt die weg des lebens: du erfüllt mich
mit freuden mit deim antlütz: die wolluſt ſeint in
deiner zeſwen vntz an das end. xxvj exaudi dne

O herr erhör mein gerechtikeyt: vernim meī
flehung. Entphach meī gebet mit dē orn:
nit in den trieglichen leſpen. Mein vrteyl
fürge von deī antlütz: dein augen ſehent die gleich:
heit. Du haſt beſchwert mein hertz vñ haſt es heim:
geſůchet nachtes: du haſt mich verſůcht mit fewer
vnd die vngangkeite iſt nit funden in mir. Das
mein mund nit red die werck ó leut: vmb die wore
deiner leſpen hab ich behůt die hertē weg. Volmach
mein wege in deinen ſteygen: das meī füſſtapffen
icht werden bewegt. Wann ich rieff o got du erhet:
teſt mich: neyge mir dein or vnd erhör mein wore
Wunderlich dein erbermbd: du machſt behalten die
ſich verſehent an dich. Behůt mich von den wider
ſteenden deiner zeſwen: als die ſeben des augen. Be
ſchirm mich vnder dem ſchatten deiner vettich: vor
dem antlütz der vnmilten die mich quelten. Mein
veind die vmbgabē mein ſel: ſy beſchluſſē ir veiſte:
ir munde hat geredt die hochfart. Sy verwurffen
mich nu vmbgaben ſy mich: ſy ſtalten ire augen ze
neigen an die erd. Sy entphiengen mich als der lew
bereit zů dem raub: vnd als der welff des lewen der
do entwelt in verborgen. O herre ſte auf fürkum in
vnd vnderpflantz in: vnd erlöſz mein ſele von den
vnmilten: vnd dein waffen von den veinden deiner
hand. O herr tepl ſy von den lützeln dingen von der
erd in irem leben: ir bauch iſt geſat von deinen ver:
borgen dingen. Sy haben geſatt ir sůn: vnd teplten
ir beleybungen iren lützeln. Wann ich erſcheine in
der gerechtikeit in deiner beſchæude: ich wird geſatt
ſo dein wunniglich erſcheine. xxvij diligam

O herre du biſe mein ſterck ich hab dich lieb: ó
herr iſt mein veſtenkeit vnd mein zůflucht
vnd mein erlöſer. Got der iſt mein helffer:
vnd ich verſich mich an im. Er iſt mein beſchir:
mer vnd der gewalt meiner behaltſame: vnd mein
entphacher. Lobent anrieff ich den herren: vnd ich
wird behalten von meinen veinden. Die ſchmertzē
des tods vmbgaben mich: vnd die bech der vngang:
keit die betrůbtē mich. Die ſchmertzen der hell vñ
gaben mich: die ſtricke des tods die vorbekůmerten
mich. Ich anrieff den herren in meim erůbſal: vnd
rieff zů meim gott. Vnd er erhort mein ſtpñ von
ſeim heilgen tempel: vnd mein rüff gieng ein in ſeī
orn in ſeiner beſcheud. Die erd iſt bewegt vnd erzit
tert: die gruntneſt der berg ſeint entſampt betrůbt
vñ ſeint bewegt: wann er iſt in erzürnt. Der rauch
ſteyg auf in ſeim zorn: vnd das fewer bran vor ſeī
antlütz:: die koln ſeint angezünt von im. Er nei:
get die hymel vnd ſteyg ab: vnd die tunckel vnder
ſeinem füsz. Er ſteyge auf cherubin vnd flog: vnd
flog auf die vettich der wind. Vnd er ſatzt die vin
ſter ſein verbergung. ſein tabernackel in ſeiner vñ
halbunge: die vinſtern waſſer in den wolcken des
luftz. Die wolcken vbergiengend vor dem plitzen
ſeiner beſcheud: der hagel vnd die koln des fewers.
Vnd der herr dōne von dem hymel: vnd der höchſt
gab ſein ſtpñ: der hagel vnd die koln des fewers.
Vnd er ſant ſein geſchoſz vnd verwüſt ſy: er ma:
nigualtiget die plitzen vnd betrůbet ſy. Vnd die
brunn der waſſer die erſchinen: vñ die grunteſtē
des vmbringes der erde ſeint eroffent. O herre von
deiner bereſpung: von ó inetnung des geiſtes deines
zornes. Er ſant von der höch vnd nam mich: vnd
entphieng mich von manigen waſſern. Er erlöſte
mich von meinen ſterckſten vēden: vnd von den
die mich haſſten: wañ ſy warn geſterckt vber mich.
Sy fürkamen mir an dem tage meiner quelung:
vnd der herre iſt gemacht mein beſchirmer. Vnd
er für mich ans in die wept: er macht mich behal
ten wann er wolt mich. Vnd der herre widergibet
mir nach meiner gerechtikeite: vnd nach der reini:
keit meiner hende widergibt er mir. Wann ich be:
hůt die weg des herrn: ich tet nit vngencklich vor
meim gott. Wann alle ſein vrteyle ſeint offen in
meiner beſcheude: vnd ich treyb nit von mir ſeine
gerechtikeit. Vnd ich wird vnfleckhaftig mit im
vnd behůte mich von meiner vngangkeite. Vnd
der herr widergeb mir nach meiner gerechtikeit: vñ
nach der reinigkeit meiner hend in der beſcheud ſey:
ner augen. Mit dē heylgen wirſtu heilig: vnd mit
dem vnſchedlichen mañ wirſtu vnſchedlich. Vnd
mit den erwelten wirſtu erwelt: vnd mit den ver:
kerten wirſtu verkert. Wann du macheſt behalten
das demůtig volck: vnd gedemůtigſt die augen der
hochfertigen. Wann du entleuchſt mein liechtvaſz
o herre: mein got entleucht mein vinſter. Wann in
dir wird ich erlöſt vō der verſůchung: vnd in mei
got vberge ich die mauer. Mein got ſein weg ſeint
vnentſeubert: die red des herrn iſt bewert mit fewer
er iſt ein beſchirmer aller der die ſich verſehent an
in. Wann wer iſt der herre on den herren: oder wer
iſt got on vnſern got. Got der mich fürbegürt mit
der krafte: vnd ſatzt mein weg vnfleckhaftig. Der
do volmacht mein füsz als der hirſſen: vnd ſchicket
mich vber die hohen dinge. Der do lert mein hende
zů dem ſtreyte: vnd ſatzt mein arm als ein erein bo
gen. Vnd du haſt mir gegeben die beſchirmunge
deiner behaltſā: vñ dein zeſwen die entphieng mich
Vnd dein zucht die bereſpt mich an dem ende: vnd
dein zucht ſy ſelb lert mich. Du haſt geweyteret meī
geng vnder mir: vñ mein füſſtapffen die ſeint nit
gekrenckt. Ich iag mein veind vnd begreyf ſy: vñ
ich ker nit wider vntz das ſy zergend. Ich zerbriche
ſy ſy mochten nit ſten: ſy vallent vnder mein füſſe
Vnd du haſt mich fürbegürte mit der krafte zů dē
ſtreyte: du vnderpflantzt die do aufſtūnden vnder
mir wider mich. Vnd du haſt mir gegeben meine
veind zů ruck: vnd haſt verzet die die mich haſſten
Sy rieffen er was nit der do macht behalten zů dem
herren: er erhöret ſy nit. Vnd ich zermül ſy als das

psalter

gestüppe vor dem antlütz des winds: ich vertilg sy als das horbe der gassen. Du erlöst mich von den widersagungen dez volcks: du schickst mich zů eim haubt der leut. Das volck das ich nit erkannte das dient mir: in der gehörd des ors gehorsampt es mir Die fremden sün habent mir gelogen: die frembdē sün seint eraltent: vnd huncken von iren strepgen. Der herr lebt vnd mein got sey gesegent: vnd gott meiner behaltsame werd erhöcht. O got du do gibst mir die rach vnd vnderlgest die volck vnder mir: mein erlöser von mein zornigen veinden. Du erhöchst mich von den aufstenden wider mich: vnd erlöst mich von dem vngengen mann. O herr dorum̃ ich begich dir vnder den heiden: vnd sag das lob deī namen. Zemichelichen die behaltsame seins künigs: vnd zerün die erbermbd mit dauid seim gesalbtē vnd seim samen vntz ewiglich

Die hymel erkündent die wunniglich gott: vnd die vestenkeit die erkunt die werck seyner hend. Der tag der eroffent das wort dē tag: vnd die nacht zeygt die wissentheit der nacht. Es seint nit rede noch wort: der seyn̄ nit werden gehort. Jr don gieng aus auf alle die erde: vnd ire wort in die enden des vmbrings der erde. Er satzt sein tabernackel in dem sunn: vnd er selb fürgienge als ein breutigam von seim bette. Er freut sich als der riß zelauffen den wege: sein aufgang ist von dē höchsten hymel. Vñ sein widerlauf vntz zů seiner höche: er ist nit der sich verbirget vor seiner hitze. Die vnfleckhaftig ee des herren bekernt die selen: d gezeug des herren ist getreu gebent die weyshcit den lützeln. Die gerechtikeit des herren gerecht erfrewt die hertzen: der gezeug des herrn ist liecht zeentleuchten die augen. Die vorcht des herren beleibt heylig in den werlten der werle: die vrteyl des herren seint gewer gerechthaftiget in in selber Sy seint vil begerlich vber dz gold vnd vber dē edeln stein: vnd süsser vber dz honig vnd vber dē sam. Wann dein knecht der behütte sy: vil widergeleung ist zů iren behütungē. Wer vernympt die missetat: gereinig mich vō mein verborgen dingē: vnd vergib deim knechte von dem frembden. Ob sy mein nit hetten geherscht denn so wer ich vnfleckhaftig: vnd würd gereiniget von der micheln missetat. Vnd die red meins munds die werdent das sy entsampt geuallent: vñ die betrachtung meins hertzen ist zů allen zeiten in deiner beschewd. O herr mein helffer vñ mein erlöser

Er herr der erhör dich an dem tage des trübsals: der nam gotz iacobs der beschirm dich. Er send dir die hilffe von dē heilgen: vñ beschirm dich von syon. Er sey gedenckent alles deins opffers: vnd dein opffer werd vepst. Er geb dir nach deim hertzen: vnd vesten allen dein rate. Wir werden erfreut in deiner behaltsam: vnd werden gemichelicht in dem namen vnsers gottes. Der herr ō erfüll all deī eischung: nu hab ich erkant das der herre macht behalten sein gesalbten. Er erhört in von seim heylgen hymel: in den gewelten ist die behaltsam seiner zeswen. Dise auf den wegē vnd dise auf den roffen: wann wir anrüffen in dē namen vnsers gotz. Sy seint gebunden vnd vielen wann wir stündē auf vnd seint aufgericht. O herr mach behalten den künige: vnd erhör vns an dem tag an dem wir dich anrüffen.

O herre der künige wirt erfrewet in deiner krafe: vnd erfreut sich stercklich vber dein behaltsam. Du hast im gegeben die begird seins hertzen: vnd hast in nit betrogen in dem willen seiner lefpen. Wann du fürkempt in in dē segnen ō süssigkeit: du satzetst auf sein haubt ein kron von edelm gestein. Er pesch von dir das leben vnd du gebt im: die leng der tag in den werlten vnd in den werlten der werle. Sein wunniglich ist michel in deiner behaltsame: du setzest auf in wunniglich vnd michel geziert. Wann du gibst in in ein segē in den werltten der werle: du erfreust in in freuden mit deim antlütz. Wann der künig versicht sich in den herren: vnd er wirt nit bewege in der erbermbd des höchsten. Dein hande wirt funden allen deinen veinden: dein zeswen die vindt alle die dich hassten Du setzst sy als ein eyrofen des fewers in dem zeyte deins antlütz: der herr betrübet sy in seim zorn: vnd dz fewer das verwüst sy. Du verleust iren wücher von der erd: vnd iren samen von den sünen der leüt Wann sy neygten in dir die vbeln ding: sy gedachten die rete die sy nit mochtten bestetigen. Wann du setzest in den ruck: du fürbereytest ir antlütz in deinen beleybungen. O herre erhöche dich in deiner krafe: wir singen vnd loben dein krefe.

Got mein got sich mich an: warumb hastu mich gelassen: verr die wort meiner missetat von meiner behaltsame. Mein gott ich rüff durch den tage vnd du erhörst es nit: vnd in der nacht vnd nit mir zů der vnweyshcite. Wann du entwelst in dein heyligen: lob ist. Vnser veter die versahen sich an dich: sy versahen sich vñ du hast sy erlöst. Sy rieffē zů dir vnd wurden gemachte behalten: sy versahen sich an dich vnd wurden nit geschemlichet. Wann ich bin ein wurm vnd nit ein mensche: ein yrwiß der leut vnd ein verwerffunge des volcks. Alle die mich sahen die spotten mein: sy reten mit den lefpen vnd bewegten das haubte. Er versach sich an dē herrn er erlöse in: er macht in behalten wann er wolt in. Wann du bist es du do mich hast aufgezogen von dem leybe: mein zůuersicht von den brüstē meiner mütter: in dir bin ich verworffen von dem leyb. Du bist mein gotte von dem leyb meiner mütter: nit scheyd dich von mir. Wann das trübsal ist nahent: vnd er ist nit der do hilfft. Manige kelber die vmbgabē mich: die veisten stier vmbsassen mich. Sy teten auf iren mund vber mich: als der lew zuckent vñ lüwent. Ich bin aufgezogen als ein wasser: vñ alle mein bein seint zerserewet. Mein hertze ist gemachet als ein lindswachs: in mitzt meins bauchs. Mein krafe die dorre als der scherb: vnd mein zung zühafe meim gumen vñ du hast mich aufgefürt in dem gestüpp des tods Wann manig hund die vmbgaben mich: der rate der vbeln der vmbsaß mich. Sy grüben mein hende vnd meī füß: sy zalten alle mein bein. Sy selb werchten vñ sahen mich an: sy teilten in meine gewand: vnd auf mein gewande legten sy das loß. Wann o

Der

du herr nichten verr dein hilffe von mir: schawe zů
meiner beschirmung . O got erledig mein sele von
dē waffen: vnd mein einikeit von ō hand des hunds
Mach mich behalten von dem mund des lewen: vñ
mein demůtigkeit von dē hörnern der einhorn. Ich
erkůnd deinen namen meinen brůdern: ich lob dich
in mitzt der kirchen. Jr do vörcht dē herrn lobt in:
aller der samen isr̄l iacobs wunniglicht in . Aller
der samen isr̄l vörcht in: wann er verschmecht nit
noch hat verschmecht die flehung ō armen. Er ab
keret nit sein antlůtz von mir: vnd do ich rieffe zů
im er erhort mich. Mein lob ist bei dir in der mich-
eln kirchen: ich vergilt mein gelůbd in der beschcud
der die in vorchtent. Die armen essent vnd werden
gesatt: vnd die in süchent die lobent den herrn: vnd
ire hertzen die lebent in den werlten der werlt. Alle
die end der erd: die werdent gedenckent vnd werdent
bekert zů dem herrn. Vnd alle die ingesind der leut
die anbetten in seiner beschcud. Wann das reych ist
des herrn: vnd er selb wirt herschent der leut. Sy as-
sen alle die veysten ding der erd vnd anbetten: vnd
alle die do nider steygent an die erde die vallent in
seiner beschcud. Vnd mein sel die lebt im: vnd mei
sam dient im. Dem herrn wirt erkunt daz künftig
geschlecht: vnd die hymel erkůndent sein gerechti-
keit dem volck das do wirt geboren das der herre hat
gemacht. Ppm Dnō regit

DEr herr der richt mich vñ mir gebrast nit:
vnd an der stat der weyde do satzt er mich .
Er fürte mich ob dem wasser der wider-
bringung: er bekert mein sel. Er für mich aus auf
die steig der gerechtikeit: vmb seinen namen. Wañ
ob ich ioch gee in mitzt dez schatē dez tods ich vörcht
nit die vbeln dinge: wann du bist mit mir. Dein
růte: vnd dein stab sy selb habent mich geröst. Du
hast berept den tisch in meine · beschcude: wider die
die mich betrůbent. Du hast ervevstent mein haubt
mit dem öl: vñ mein kelch der macht eruncken wie
lauter er ist. Vnd dei erbermbd die nachuolgt mir
alle die tag meins lebens. Das auch ich entwele in
dem haus des herrn in die leng der tag. Dñi e tra

DIe erd ist des herrn vñ ir erfüllung: ō vmb
ring der erd vnd alle die do entwelen in im
Wañ er selb grunteestent in vber die was
ser: vnd er fürberept im vber die flosz. Wer steygt
auf an dem berge des herrn: oder wer wirt steen an
seiner heilgen stat. Der do ist vnschedlicher hend vñ
reins hertzen: der nit entphieng sein sele in vppig:
noch enschwür in erickeit seum nechsten. Dirz ent-
phecht den segen vom herrn: vnd die erbermbd von
got seim behalter. Ditz ist das geschlecht der die do
süchent den herrn: die do süchent daz antlůtz gotz ia-
cobs. Jr fürsten tůt auf eure tor: vñ die ewigē tor
werden erhaben: vnd der künig der wunniglich der
geet ein. Wer ist der künige der wunniglich ⁊ der
starck herre vnd der gewaltig: herr mechtig an dem
strept. Jr fürsten tůt auf eure tor: vnd die ewigen
tor werden auferhaben: vnd der künig der wunnig-
lich der geet ein . Wer ist der künige der wunnig-
lich: der herre der tugent er selb ist ein künige der
wunniglich. Dñs virtutum ipse adte domine

OHerr ich hůb auf mein sel zů dir: mein got
ich versach mich an dich ich schem mich nit
Mein veind die spottent mei nit: wann all
die dich enthabent die werden nit geschemliche. Sy
werden all geschemlicher die do thůn die vngengen
ding: vber die vppigen. O herr zeyg mir deinē weg
vnd ler mich dein steig. Richt mich in deiner war
heit vnd ler mich: wann du bist got mein behalter:
vñ ich enthab dich den gantzen tag. O herr gedenck
deiner erbermbde: vnd deiner barmhertzigkeit die do
seint von der werlt . Nicht gedencke: der missetate
meiner iugent vnd meiner misskennung . O herre
vmb dein güte du gedencke mein: nach deiner er-
bermbd. Der herr ist süsz vnd gerecht: vñ ditz gibt
er die ee den die do sündent an dem weg. Die senftē
richt er in dem vrteyl: den miltē lert er seinen weg
Alle die weg des herrn seint erbermbd vñ warheit:
den die do süchent seinen gezeug vnd sein gezeuge.
O herr vñ dein namen erbarmb dich meiner sünd:
wann ir ist vil. Wer ist ō mensch der do vörcht den
herrn: er schickt im die ee die er hat erwelt. Sein sel
wirt wonen in den gůten dingen: vnd sein same ō
erbt die erde. Der herre ist ein vestenkeit den die in
vörchtent: vnd sein gezeug das er in werd eroffent
Mein augen seint zů allē zeyten zů dem herrn: wañ
er selb loste mein füsz von dem serick. Schau an mich
vñ erbarm dich mein: wann ich bin ein einiger vñ
arm. Die trůbsal meins hertzen seint gemanigual
tagt: erlösz mich von meinen gebresten. Sich mein
demůtikeit vnd mein arbeyt: vnd vergib all meine
missetat. Schau mei veind wann sy seint gemanig-
ualtigt: vnd hasseten mich mit vngengē hasz. Be-
hůte mein sele vnd erlösz mich: wann ich versach
mich an dich ich scham mich sein nit. Die vnschul
digen vnd die gerechten die zůhaften mir: wann
ich enthabt dich . O got erlösz ist̄: von allen seinen
durechten. Ppm Iudica me

GOt vrteyl mich wann ich bin eingegangē
in meiner vnschedligkeit: ich versach mich
an den herrn vñ ich wird nit gekrenckt. O
herre bewere mich vnd versůch mich: brenn meine
lancken vnd mein hertze. Wann dein erbermbde ist
vor meinen augen: vnd ich entsampt geuiel in dei
ner warheit. Ich sasz nit mit dē rat ō vppikeit: vñ
ich gee nit ein mit dē die do tůn die vngengē ding
Ich hasse die samnung ō vbeln: vnd sitz nit mit dē
vnmiltē. Ich wasch mei hend vnd die vnschedliche:
vnd o herre ich vmbgib dein alter. Das ich hör die
steym deins lobs: vñ erkůnd all dei wunder. O herr
ich het lieb die gezierd deins haus: vñ die stat ō ent-
welung deiner wunniglich. O got nit verleusz mei
sel mit dē vnmilten: vñ mein lebē mit den mannē
ō sünden. Der vngangkeit seint in dē henden: ir zes
wen die ist erfülle mit gabē. Wann ich bin einge-
gangen in meiner vnschedlikeit: erledig mich vnd
erbarm dich mein. Wann mein füsz seünd in rich-
tung: o herr ich gesegen dich in den kirchen. Dñs illu

DEr herre ist mein entleuchtunge
vñ mein behaltsam: wen vörcht
ich ⁊ Der herr ist ein beschirmer
meins lebens: vor wem erschrick

psalter

ich ꝛ So sich die fehedlichen genachent vber mich ī das sy essen mein fleysch. Mein veinde die mich betrugent: sy selb seint gekrenckt vnd vielen. Ob die herbergen entsampt stend wider mich: mein hertze envörcht sich nit. Ob der sereit auffstet wider mich: in disem versich ich mich. Ein ding iesch ich vom herren dirz süch ich: das ich entwel in dem haus des herrn alle die tag meins lebens. Das ich gesech den willen des herrn: vnd heimsüch seinen tempel. Wañ er verbarge mich in seim tabernackel er beschirmet mich an dem tag der vbeln: in der verbergung seins tabernackels. Er erhöcht mich in dem steañ: vnd nu erhöcht er mein haubt vber mein veinde. Ich vmbgieng vnd opffert in seim tabernackel daz opffer der geschrepes: vnd ich sag vnd sing das lob dem herrn O herr der here mein seyñ mit der ich rieffe zū dir: erbarmb dich meī vnd erhör mich. Mein hertz sage dirs mein antlütz sücht dich: o herre ich süche dein antlütze. Nicht abker dein antlütz von mir: noch enneyg dich von deim knechte in dem zorn. O herre bis mei helffer nit enlaß mich: o got meiner behaltsam nichten verschmech mich. Wann mein vatter vnd mein mütter die liessen mich: wann der herre der entphieng mich. O herre setz mir die ee in deinē weg: vnd richt mich in dem rechten steig vmb meī veinde. Das du mich icht antwurfe vnder die selen der die mich betrübent: wañ vngeng gezeug stünden auf wider mich: vnd die vngangkeit hat in gelogē. Ich gelaub zegesehen die gütten ding des herrn in dem land der lebentigen. Beyt des herrn vnd tü menlich: vnd dein hertz werd gestercket vnd enthab den herrn. xxvij adte dne

O herr mein got ich rüff zū dir nichten verhil vor mir: das du etwenn ichte schweygese vor mir: vñ ich wird geleich den die do absteygent in den see. O herre erhöre die seyñ meiner flehunge so ich bet zū dir: so ich aufheb mein hende zū deim heylgen tempel. Nicht antwurt mich entsampt mit den sündern: vnd nit verleuse mich mit den die do werckent die vngangkeit. Die do redent den fride mit irem nechsten: wann die vbeln ding seint in irem hertzen. Gibe in nach iren wercken: vñ nach der schalckheit irer vindung. Gib in nach den werckē irer hend: widergib in ir widergeltung Wann sy vernamen nit die werck des herrn vnd die werck seiner hend: verwüst sy vnd bau ir nit. Gesegent sey der herr: wann er erhört die seyñ meiner flehunge. Der herre ist mein helffer vnd mein beschirmer: vnd mei hertz versach sich in im vnd mir ist gehulffen. Vnd mein fleysch widerblüet: vnd ich begich im von meinem willen. Der herr ist ein sterck seins volcks: vnd ein beschirmer der behaltsamung seins gesalbten. O herr mach behalten dein volck vnd gesegen dein erb: vnd richt sy vnd heb sy auf vntz ewiglich. xxviij afferte dne

Sün gotz bringet dem herrn: bringt dem herrn die sünder wider. Bringt dem herrn wunniglich vnd ere: bringt dem herrn die wunniglich seim namen: anbet den herrn in seim heilgen hof. Die seyñ dez herrn vber die wasser: got der magenkraft: der herre dönt vber manige wasser. Die seyñ dez herrn ist in der kraft: die seyñ des herrn ist in der michelich. Die seyñ des herren ist zerbrechen die ceder: der herr zerbricht die ceder des libans. Vnd er zermilt sy als ein kalp oder ein ase des libans: vñ ist liebgehabt als ein sun der einhörner. Die seyñ des herrn ist vnderzekomen die flam des fewers: die seyñ des herrn ist zesamen zeschlaben die wüste: vñ der herre der entsampt beweget die wüste cades. Die seyñ des herrn ist vorzeberepten die hirssen vnd eröffent die tunckeln ding: vñ all sagent sy die wunniglich in seim tempel. Der herr macht zeentwelen die sintweg: vnd der herr der künig sitzt ewiglich. Der herre gibt die kraft seinem volck: ô herr gesegent seim volck in frid. xxviij ad te dne

O herr ich erhöch dich wann du entphiengest mich: du hast nit gewolltüsteiget meinen veind vber mich. O herr mein got ich rieff zū dir: vnd du hast mich gesunt. O herre du fürtest aus mein sel von der hell: du machtest mich behaltē von dem absteygenden in den see. Sein heylgē lobe den herrn: vnd begecht der gedenckung seiner heilikeit. Wann der zorn ist in seiner vnwirdigkeit: vñ das leben in seim willen. Das weinen wirt wonen vntz an den abent: vnd die freude an dem morgen Wann ich sprach in meiner begnügung: ich wird nit bewegt ewiglich. O herre in deim willen hastu gegebē die kraft meiner gezierd. Du hast abgekert dein antlütz von mir: vnd ich bin gemacht betrübt O herr ich rieff zū dir: vnd ich flehe zū meim gotte. Welchs ist der nutz in meiner sünd: so ich absteyg in die zerbrochenheit. Begicht dir denn dz gestüpp: oder erkunt es dein warheit. Der herr hat gehort vñ hat sich mein erbarmet: der herre ist gemacht mein helffer. Du hast mir gekert mein weinen in freud: du hast zerissen mein sack. vnd hast mich vmbgebē mit freuden. Das dir sing mein wunniglich vnd ich wird nit gequelt: o herr mein got ich begich dir ewiglich. xxix in te dne sperau

O herre ich versach mich an dich ich wird nit geschemliche ewiglich: erlöß mich in deiner gerechtikeit. Neyg dein or zū mir: eyl das du mich erlösest. Bis mir in got zū eim beschirmer vnd in dem haus der zūflucht: das du mich machst behalten. Wann du bist mein sterck vnd mein zūflucht: vnd vmb deinen namen füre mich aus vnd für mich. Für mich aus von dem strick den sy mir verburgen: wann du bist mein beschirmer. Ich enphilch meinen geyst in dein hend: o herr got der warheit du hast mich erlöst. Du hast gehasset die do behütten die vppigkeit: vber die vppigen ding. Wañ ich versach mich im herrn: ich frew mich vnd wird erfreut in deiner erbermd. Wann du hast angesehē mein demütigkeit: du hast gemacht behalten mein sele von den gebrestigen dingen. Du hast mich nit beschlossē in den hendē des veinds: du hast geschicket mein füsse an einer wepten statte. O herr erbarmb dich mein wann ich wird betrübt: mein aug mein sel vnd mein bauch ist betrübt: in dem zorn. Wañ mein leben gebrast in dem seer: vnd mein iar in dē seufzen. Mein kraft ist gekrenckt in der armkeyt: vnd meine beyn seint entsampt betrübet. Ich bin

gemachet ein pewitz grösliche meinen nachbauren vber all mein veind: vnd an vorcht meinen erkanten. Die mich sahen auf wendig die fluhen vō mir vnd ich bin gegeben der vergessung als ein toter vō hertzē. Ich bin gemacht als ein verlorns vaß: wañ ich hort die berespung maniger der die do entsampt entwelten in der vmbhalbung. In dem do sy kamē entzampt wider mich: sy rieten zenemen mein sel. Wann o herre ich versach mich an dich: ich sprach du bist mein gott: meine loß seind in deinen hendē. Erlöse mich von der hand meiner feind: vnd von den die mich iagent. O herre entleücht dein antlütz vber deinē knecht: mach mich behalten in deiner erbermd: das ich icht werd geschemlicht wann ich an rüff dich. Die vnmilten die schament sich vñ werdent gefürt in die helle: die trieglichen lespen werdent gemacht stummē. Die do redent die vngangkeit wider den gerechten: in hochfart vnd in verkerung. O herr wie michel ist die menig deiner süß: die du hast verborgen den die dich vörchtent. Du hast sy volmacht den die sich versehent an dich: in der bescheud der sün der leüte. Du verbirgst sy in ō verborgung deins antlütz: von der widersagunge der menschē. Du beschirmst sy in deim tabernackel von der widersagung der zungen. Der herr ist gesegent: wañ er hat mir gewunderlicht sei erbermbd in der vesten stat. Wann ich sprach in der auffreygung meines gemütz: ich bin verworffen von dem antlütz deiner augē. Dorumb hastu erhört die steym meins gebetes: do ich rieff zü dir. Alle sein heylgen habt lieb dē herrn: wann der herr sücht die warheit: vnd widergibt begnüglich den die do tünd die hoch fart. Tůt menlich vnd ewer hertz werd gesterckt: all ir do eüch versehet in dem herrn. bñ quoz

Selig seint die der vngangkeit seint vergeben: vnd der sünd do seint bedeckt. Selig ist der man dem der herr nit achtet die sünden: noch die triekeit ist in sei geyst. Wann ich schweig meine beyn seint eraltent: do ich rieff den gantzen tag. Wann dein hand die ist beschwert vber mich tags vñ nachtz: ich bin bekert in meiner iamerkeit die weyl das der dorne stichet. Ich macht dir kunt mei missetat: vñ verbarg nit mein vngerechtikeit. Ich sprach ich begich dem hertzen mein vngerechtikeit wider mich: vnd du hast vergeben die vnmiltikeit meiner sünd. Vñ ditz bet zü dir ei ieglicher heilig: in dem zimlichen zeit. Jedoch genahent sy sich nie zü gott: in ō sintweg maniger wasser. Du bist mein zůflucht von dem trübsal daz mich vmbgab: mein freud erlöß mich von den die mich vmbgeben Ich gib die vernunft vñ vnderweys dich: ich vestē mein augen vber dich in dem weg in dem du gest. Nichteten welt werden als das roß vnd das maul: den do nit ist die vernunft. Zwing ir wang in der halffter vnd in dem brittel: die sich nit genahent zü dir. Manige geyssteln seint des sünders: wann die sich versehent an den herren die vmbgibt die barmhertzigkeit. Gerechtē wert erfrewt vñ erfreut euch im herrn vñ all ir gerechtz hertzē wert gewuniglicht

Gerechten erfreut euch im herrn: den exult gerechten entsampt gezimpt das lobe. Bej

gecht dē herrn in der herpffen: lobt in in dem psalteri x. seytē. Singt im ein newen gesanck: lobt in wol in der rüffung. Wann dz wort des herrn ist gerecht vnd all sein werck in dem glauben. Er hat lieb die erbermbd vnd das vrteyl: die erd ist vol ō erbermbd des herrn. Die hymel seint gefestent mit dem worte des herren: vnd alle ir gezierd mit dem geyste seines munds. Er sament die wasser des meres als in ein bütrich: er setzet die abgrund in die schetz. Alle die erd vörcht dē herrn: wann von im werdent bewegt alle die do entwelent in dem vmbringe. Wann er sprachs vñ sy wurdent gemachet: er gebots vnd sy wurdent geschaffen. Der herre verwüst die rete der leute: wann er versprichet die gedancken der volck: vnd versprichet die rete der fürsten. Wann der rate dez herrn beleibt ewiglich: die gedancken seins hertzē seint vō geschlecht in geschlechte. Selig ist dz volck des der herr ist sein got: das volck das er im hat erwelt zü ein erbe. Der herre schaut vom hymel: er sach alle die süne der menschen. Er schaut von sei vorbereytē tabernackel: vber alle die die do entwelen auff der erd. Der do macht sunderbar ir hertzen: der do vernam alle ire werck. Der künige wirt nit behalten durch manige krafft: vñ der riß wirt nit behalten in der menig seiner kraft. Das geweffen der roß zü der behaltsam: wann es wirt in behalten in der begnügunge seiner tugent. Secht die augen des herrn seint vber die die in vörchtent: vnd in dē die sich versehent vber sein erbermbd. Das er erlöse ir selen vom tod: vnd fürt sy in dem hunger. Vnser sel die enthabt den herrn: wann er ist ein helffer vnd vnser beschirmer. Wann vnser hertz wirt erfreut in im: vnd wir versahen vns in seim heilgen O herr dein erbermbd werd getan vber vns: als wir vns versahen an dich. xxxxiij Vndecam dno

Ich gesegen dem herrn in ein ieglichen zeit: sein lob ist zü allen zeytē in meim mund. Mein sele wirt gelobt im herrn: die senften hörns vnd werdent erfreut. Michelicht den herrn mit mir: vnd wir erhöhen seinen namen in disem selben. Ich süchte den herrn vnd er erhort mich: vnd erlöst mich von allē meinen durechten. Genachet euch zü ime vnd entleucht: vñ ewer antlütze die werden nit geschemlicht Der arm der rieff vnd der herre der erhort in: vnd macht in behalten von allen seinen trübsaln. Der engel des herrn sant in der vmbhalbung der die in vörchten: vnd erlöst sy. Bekoret vnd secht das der herre ist senft: selig ist der man der sich versicht an in. Alle sein heylgen vörcht den herrn: wann es ist nit gebresten den die in vörchtent. Die reychen gebraseen vnd hungerten: wann die do süchent den herren die werdent nit geminnert in allem gůt. Süne kumpt hört mich: ich ler euch die vorcht des herrn. Wer ist der mensch der do wil das leben: der hat lieb zesehē die gůten tag ℔ Were deiner zungen von dē vbeln: vñ dein lespen das sy nit reden die triegkeit. Ker dich von dem vbel vñ tü das gůt: süch dē frid vnd nachuolg dem. Die augē des herrn seint vber die gerechten: vnd sein orn zü iren geberen. Wann das antlütze des herren ist vber die die do thün die vbeln ding: das er verließ ir gedenckunge von der

psalter

erd. Die gerechten die rieffen vnd der herr der erhort
sy: vnd erlost sy von allē irem trūbsal. Der herr ist
nahen den die do seint betrūbtz hertzen: vnd machet
behalten die demūtigs gepsts. Die trūbsal der ge-
rechten seint vil: vnd ō herr ō erlose sy von allen di
sen dingen. Der herr behūt alle ir bein: vnd eins vō
in wirt nit zerknischet. Der tod ō sünder ist ō bōse:
vnd die do hassent den gerechten die sündent. Der
herr der entlediget die selen seiner knecht: vnd alle
die sich versehent an in die ensündene nicht. Judica
O herr vrteil die die mir schaden: anstreit die
die mich anstreiten. Begrepff die geweffē
vnd den schilt: vñ stee mir auf zū der hilff
Geusse aus die rach oder das waffen vnd beschleusz
wider die die mich iagent: sprich zū meiner sele ich
bin dein behaltsam. Sy werdent geschemlicht vnd
schemene sich: die do sūchent mein sele. Sy werdene
abgekert hinder sich vnd werdent geschemlicht: die
mir gedenckent die vbeln ding. Sy werdent als daz
gestūp vor dem antlütz des winds: vñ der engel der
herrn zwingt sy. Jr weg wirt vinster vnd schlipf-
frig: vnd der engel des herrn iagt sy. Wann sy ver
burgen mir vergeben den tode ires stricks: vber die
vppigen ding itwitzten sy meiner sele. Der strick
den sy misskanten der kumpt in: vnd die vachunge
die sy verburgen die begrepffte sy: vnd sy vallent in
den selben strick. Wann mein sele erfrewet sich im
herrn: vnd wirt gewollustigt vber sein behaltsam
Alle mein bein die sprechent: o herr wer ist dein ge
leich ℔ Du erlöst den gebrestigen vō der hand seiner
starcken: den durftigen vnd den armen von den die
in zuckten. Vngeng gezeug stūnden auf: sy fragtē
mich der ding die ich misskant. Sy widergabē mir
die vbeln ding für die gūten: die vnberhaftigkeit
meiner sel. Wann do sy mir warē lepdig: ich vasste
mich mit herim. Ich gedemūtige mein sele in dem
vasttē: vnd mein gebet wirt gekert in meiner schosz
Alsust entsampt geuiel ich als den nechsten als eu-
rem brūō: alsust gedemūtige ich mich als weinent
vnd betrūbt. Vnd sy wurdent erfreut wider mich
vnd kamen zūsamen: sy sameten die gepsseln vber
mich vnd ich misskante es. Sy wurden verwūst sy
reuten sich nit: sy verstūchten mich sy verunwirdig
ten mich mit vnwirdigkeit: grummen sy mit iren
zendē vber mich. O herr wann schaustu: widerschick
mein sel von ir vbeltūung: mein emikeit von den
lewē. Ich begich dir in der micheln kirchen: vñ lob
dich in dem messigen volck. Sy frewent sich nit vō
mich die mir seint widerwertigk vngenglich: die
mich hassten vergeben vnd winckten mit den augē
Sy weyterten iren mund vber mich: vnd sprachen
freut euch freut euch vnser augen habens gesehen.
Wann ernstlich sy redten zū mir gefridsamlich: sy
redten in dem zorne des hertzen vnd gedachten die
tricheit. O herr hastus gesehen nichtē verhils: o herr
nit scheid dich von mir O mein got stee auf vñ ver
nym dich zū meim vrteyl: vnd mein herr zū mei-
ner sach O herr mein got vrteyl mich nach meiner
gerechtikeit: vñ sy frewent sich nit vber mich. Sy
sprechent nit in irem hertzen vnser selen freut euch
frewet euch: noch sprechent wir verwūsteten in Sy
schement sich vnd werdent geschemlicht entsampt:
die sich frewent meiner vbeln ding Sy werdent ge
uast mit scham vnd mit schemlikeit: die do redent
vber mich die vbeln ding Sy frewē sich vnd wer-
dent erfreut die do wellent mein gerechtikeit: vnd
sein knecht die do wöllent den fride die sprechent zū
allen zeyten wirt gemiclicht der herr Vnd mein
zung die betrachtet dein gerechtikeit: vnd dein lob
den gantzen tag. xxxxxx Dixit iniustus

DEr vngerecht sprach in im selb das er nit
en sünt: die vorcht gotz wz nit vor sein au-
gē Wañ er tet trieglich in seiner beschcud
das sein vngangkeit würd fundē zū dem hasz. Die
wort seins munds seine vngangkeit vnd triekeit:
er wolt nit vernemen das er woltet. Er betracht
die vngangkeit in seinem bette: er zūstūnd nit eim
ieglichen gūten wege: wann er hasst nit die bosheit
O herr dein erbermbd ist im hymel: vñ dein warheit
vntz zū dem wolcken. Dein gerechtikeit ist als die
berg gotz: manig abgrund seint dein vrteil. O herr
du machst behalten die leut vnd die vich: o got als
du hast gemanigualtigt dein erbermbd. Wann die
sün der leute: die versehent sich vnder dem schatten
deiner vettich. Sy werdent gemacht truncken von
der fruchtbarkeit deins haus: vnd du trenckst sy mit
dem bach deiner wollust. Wann bey dir ist der brun
des lebens: vnd in deim liecht gesech wir das liecht.
O herr zeig dein erbermbd den die dich wissen: vnd
dein gerechtikeit den die do seint gerechtes hertzen.
Der fūsz der hochfart der kum mir nit: vñ die hand
des sünders bewege mich nit. Do vielen die die do
worchten die vngangkeit: sy seint ausgetriben sy
mochten nit bestеen. xxxxxxx Noli emulare

Nichtē wölst nachuolgen in den vbeltūndē:
noch hab lieb die die do tūnd die vngang-
keit. Wann sy dorrent schnelliglich als das
hewe: vnd vallent schier als die höl oder bletter der
kreuter. Versich dich in got vnd tū die gūtter: vñ
entwel in dem land vnd du wirst gefūrt in deinen
reichtumen. Wollüstig dich im herrn: vnd er gibt
dir die eyschungē deins hertzen. Eroffen dem herrn
deinen weg vnd versich dich in im: vnd er selb tūt
es. Vnd er fürt aus dein gerechtikeit als ein liecht:
vnd dein vrteyl als den mittag: bis vndertenig dē
herrn vnd anbet in. Nichtten welst liebhaben an dē
menschen so er tūt die vngerechtikeit: in dem das er
wirt gelūglich in seim weg. Höz auf von dem zorn
vnd lasz die tobheit: nichten wölst liebhaben das du
wirdest bōs. Wann die vbeltūnd die werdent ver-
wūst: wann die do enthabē den herren sy selb erbent
das land. Vnd noch ein lützel vnd der sünder wirt
nit: vnd du sichst sein statt vnd du vindest ir nit.
Wann die senften die erbent die erde: vnd werden
gewollustigt in ō menig des frids. Der sünder lagt
dē gerechten: vnd grisgramt mit seinen zenden vber
in. Wann der herre verspott in: wann er schauwet
das sein tag kumet. Die sünder haben ausgezogen
das waffen: sy haben gespannen iren bogen. Das sy
betriegen den armen vnd den gebrestigen: vnd daz sy
quelen die gerechts hertzē. Jr waffen get in ir hertz:
vnd ir bog der wirt zerbrochen. Besser ist ein lützel

dem gerechten : vber manig reichtum der sünder.
Wann die arm der sünder werdent zerknischt: wañ
der herr verstrent die gerechten. Der herre erkent die
tag der vnfleckhaftigen: vnd ir erb wirt ewiglich
Sy werdent nit geschemliche in dem vbeln zeyt: vñ
sy werdent gesatt in den tagen des hungers: wann
die sünder verderbent. Wann die veinde des herren
werdent schier geert vnd erhöcht: das sy gebrestetent
vnd zergend als der rauch. Der sünder der entlehet
vnd gilt nit: wann der gerecht der erbarmt sich vñ
widergibet. Wann die im gesegent die erbent das
land: wañ die im flüchent die verderbent. Die geng
des menschen werdent gericht bey dem herren: vnd
er wolt sein wege. So er vellt er wirt nit versert:
wann der herr vnderlegt sein hand. Wann ich was
iunck vnd eraltetent: vnd ich ensach den gerechten
nit gelassen: noch seinen samen süchent brot. Er
erbarmt sich den gantzen tage vnd leicht: vnd sein
sam wirt im segen. Meyg dich von dem vbeln vnd
tü das güt: vnd entwele in den werlten der werlt.
Wann der herre hat lieb das vrteile: vnd er lest nit
sein heilgen: sy werdent behüt ewiglich. Die vnge-
rechten werden gepeinigt: vnd der sam der vnmiltē
verdirbet. Wann die gerechten erbent die erde: vnd
entwelent auf ir in den werlten ó werle. Der mund
des gerechten betracht die weysheit: vnd sein zunge
redt dz vrteil. Die ee seins gotz ist in seim hertzen:
vnd sein geng die werdent nit gekrencke. Der sün-
ó merckt den gerechten: vnd sücht in zetöten. Wañ
der herr lest in nit in sein hend: noch verdampt in so
er in vrteyle. Beyt des herrn vnd behüt seinē weg
vnd er erhöcht dich das du entpfechst das land mit
dem erb: so die sünder verderbent du gesichts es. Ich
sach den vnmilten auferhaben: vnd erhaben als die
eder des libans. Vnd ich gieng vnd sechet er was
nit: ich sücht in vnd sein stat was nit funden. Be-
hüt die vnschedlikeit vnd sich die gleichheit: wañ
die beleybungen seint dem gefridsamen menschen.
Wann die vngerechten die verderbent: die beley-
bungen der vnmilten die zergend entsampt. Wañ
die behaltsam der gerechten ist vom herrn: wann er
ist ir beschirmer in dem zeit des durechtens. Vnd ó
herre hilffet in vnd erlöst sy: vnd erlediget von den
sündern: vnd machet sy behaltten wann sy versaben
in inc.

O herre nit straff mich in deiner tobheit: noch
beresp mich in dei zorn. Wann dein geschoz
seint besteckt in mir: vñ du hast geuestent
dei hand vber mich. Die gesuntheit ist nit in mei
fleisch von dem antlütz deins zorns: der frid ist nit
in meinen beinen vor dē antlütz meiner sünd. Wañ
mein vngangkeit seint gegangē vber mein haubt
vñ seint geschwert vber mich als ein schwere bürd
Mein masen die faulten vnd seint zerbrochen: von
ó vnweysheit meins antlütz Ich bin gemacht arm
vnd genepgt vntz an das ende: vnd gee ein betrübt
den gantzen tag. Wann mein lancken die seint er-
füllt mit gespör: vnd die gesuntheit ist nit in mei
fleisch. Ich bin gequelt vnd bin ser gedemütiget:
ich lüwee vor dē seufzen meins hertzen. O herre alle
mein begerung die ist vor dir: vnd mein seufzē ist

nit verborgen von dir. Mein hertz ist betrübt: mei
kraft die liesz mich: vnd das liecht meiner augen
vnd es selb ist nit mit mir. Mein freund vnd mei
nechsten: die genachten sich vñ stünden wider mich
Vnd die do warē bey mir die stünden von verr: vñ
die do süchtē mein sel die tetten die krafft Vnd die
do süchtē die vppikeit die retten mir die vbeln ding
vnd sy betrachtē die triekeit den gantzen tag Wañ
ich höre nit als ein tauber: vnd tet nit auf meinen
munde als ein steum. Vnd ich bin gemacht als ein
vngehörnder mensch: vnd der do nit hat die straff-
ungen in sei mund. Wann o herr ich versach mich
an dich: o herr mei got du erhör es. Wañ ich sprach
mein veind frewent sich etwenn nit vber mich: vñ
so mein füsse werden beweget. sy redent vber mich
die micheln ding. Wann ich bin bereit in der geis-
seln: vnd mein schmertz ist zeallē zeyten in meiner
beschewd. Wann ich erkünd mein vngangkeit: vñ
gedenck vmb mein sünde. Wann mein veind die
lebent vnd seint gefestent vber mich: vñ die mich
hassté vngenglich die seint gemanigualtiget. Die
mir widergeben die vbeln ding vmb die güten die
hinderretten mir: wann ich nachuolg der güte. O
herre mein got nichten lasz mich: nit schepd dich vō
mir. O herr got meiner behaltsam vernym dich zů
meiner hilff.

Ich sprach ich behüt mein weg: das ich nit ensünde
in meiner zungen. Ich satzte die hüte in meinem
mund: do ó sünder stünd wider mich. Ich erstumpt
vnd bin gedemütiget ich schwepg von dem güten:
vnd mein schmertz ist erneut. Mein hertz entsampt
erhitzet in mir: vnd das fewer bran in meiner be-
trachtunge. Ich hab geredt in meiner zungen: o
herr mach mir kunt mein end. Vnd welchs ist die
zal meiner tag: dz ich weysz was mir gebrist. Sich
du hast gesetzt mein tag gemessen: vnd mein ent-
habung ist als nichtz vor dir. Jedoch alle ding die
sein vppikeit ei ieglicher lebentiger mensch Jedoch ó
mensche vō get in dē bild wañ er wirt auch betrübt
vppiglich. Er schatzt vñ misskent wem er sy samen
Vnd nu welchs ist mein beytung ist ez nit ó herr:
vnd mein enthabung ist bey dir. Erlösz mich von
allen meinen vngangkeyten: du hast mich gegeben
zů ein irwisz den vnweysen. Ich erstumpt vnd tet
nit auff meinen mund: wann du hast ez getan nim
ab von mir mein schleg. Ich gebrast vō der sterche
deiner hand in der berespungen: hastu gestraffte den
menschen vmb die vngangkeite. Vnd du hast ge-
macht zeschwelcken mein sel als ein spinn: iedoch ei
ieglich mensch wirt betrübt vppiglich. O herr erhöz
mein gebet vñ mein flehung: entpfach mein trehen
mit den orn. Nichten verbil wann ich bin frembd
bey dir: vñ ellendig als alle mein veter. Lasz mich
das ich werd getröst ee das ich hingee: vñ ich wird
nit fürbas.

Beytend hab ich gebeyt des herrn: vnd er ver-
nam sich zů mir. Vnd er erhort mein fle-
hungen: vnd fürte mich aus von dem see ó
iamerkeit vnd von dē hor der heffen. Vñ er schicke
mein füsz ob dem stein: vnd richt mein genge. Vñ
er leget in meinen munde ein newen gesanck: ein

pfalter

geſanck vnſerm got. Manig ſehent vnd vörchtent
ſich: vnd verſehent ſich im hertzē. Selig iſt der man
des der nam des herrn iſt ſein zůuerſicht: vnd niehet
ſchaut an die vppikeyten vñ an die valſchen vnſin-
nen. O herre mein gott du haſt getan manig deine
wunder: vnd er iſt nit der dir wire geleich in deinē
gedancken. Ich hab erkunt vnd hab geredt: ſy ſeint
gemanigualtige vber die zal. Du wolteſt nit das
opffer vnd das oblat: wann du haſt mir volmacht
die oren. Vnd du ieſcht nit das gantz opffer vmb
die ſünd: do ſprach ich ſich ich kum. In dem haubte
des büchs iſt geſchriben von mir: mein got das ich
tet deinē willen. vnd ich wolt dein ee in mitte deins
hertzen. Ich hab erkunt dein gerechtikeit in ō mich-
eln kirchen: ſich ich enwer nit meinen leſpen o herr
du wiſteſt. Ich verbarg nit deī gerechtikeit in meī
hertzen: ich ſagt dein warheit vnd dein behaltſame.
Ich verbarg nit dein erbermbd vñ dein warheit: vō
manigem rat. Wann o du herr nichten mach vor
dein barmhertzikeit von mir: dein erbermbd vñ dein
warheit die entphieng mich zů allen zeyten. Wann
die vbeln ding vmbgaben mich der do nit was zal:
mein vngangkeit die mich begriffen: vñ ich mocht
nit das ich ſech. Sy ſeint gemanigueltige vber die
har meins haubts: vnd mein hertz das lies mich. O
herr es entſampt geuall dir das du mich erlöſeſt: o
herr ſchaw mir zů der hilff. Sy werden geſchemliche
vnd ſchemen ſich entſampt: die do ſůchent mein ſele
das ſy ſy abnemen. Sy werdent gekeret hinder ſich
vnd ſchement ſich die mir wellent die vbeln ding.
Schant tragent ſy ir ſcham: die zů mir ſprechent
frewt euch frent euch. Alle die dich ſůchē die freu-
ent ſich vnd werdent erfreut ob dir: vnd die do lieb-
habent dein behaltſame die ſprechent zů allen zeyten
werd gemichelichet der herr. Wann ich bin ein beleī
vñ armer: der herr iſt mein beſorger. Du biſt meī
helffer vnd mein beſchirmer: o got nit enſaum dich

Beatus

Er iſt ſelig der ſich vernimpt vber
den durſtigen vnd vber den armen: der herr
der erlöſt in an dem vbeln tag. Der herr be-
hůt in vnd leblicht in: vnd machet in ſelig in dem
land: vñ antwurt in nit vnder die ſel ſeiner veind
Der herr tregt im die hilff auf dē bet ſeins ſchmertzē
du haſt verwandelt als ſein ſtro in ſeim ſiechtumb.
Ich ſprach o herre erbarm dich mein: geſunt mein
ſel wann ich hab dir geſündet Mein veind die ſag-
ten mir die vbeln dinge: wann ſtirbet er vnd ſein
nam verdirbt ≤ Vnd ob er eingieng das er ſech er
redt die vppigen ding: vñ ſein hertz ſament im die
vngangkeite. Er gieng aus auſ wendig: vnd redt
in diſem ſelben. All mein veind die murmeltē wi-
der mich: ſy gedachten vble ding wider mich. Sy
ſtalten wider mich ein vngengs wort: das der do
ſchleffe nit zůleg daz er erſte ≤ Wann der man mei
nes frides an dem ich mich verſach: der do aß mein
brot der michelichet die betriegung vber mich. Wañ
o herr erbarm dich mein: vnd erſte mich vnd ich wi
dergilt in. In diſem erkant ich das du mich wolt-
teſt: wann mein veinde frewet ſich nit vber mich.
Wann du haſt mich entphangen vmb die vnſched
lüteit: vnd haſt mich gefeſtent ewiglich in deiner
beſcheud. Geſegent ſey ō herr got iſrl von der werlt
vnd in die werlt: das geſchech oz geſchech Amen

Als der hirß begeret zů dē brunnen der waſ-
ſer: o got alſo begert mein ſel zů dir. Meī
ſel dürſt zů got dem lebentigen brunnen: ſo
ich kum vnd erſchein vor dem antlütz gotz ≤ Mein
treher waren mir brot tags vnd nachtz: do teglichs
ward geſagt zů mir wo iſt dein got. Dirr ding ge-
dachte ich vnd goß aus mein ſele in mir: wann ich
vbergee zů der ſtatt des wunderlichen tabernachels
vntz zů dem haus gotz. In der ſtimm der freude vnd
der begechung: iſt der don der wirtſcheffe. Mein ſel
worumb biſtu betrübt: vnd worumb betrübſtu mich
entſampt ≤ Verſich dich an got wann zů diſen be-
gich ich im: der behaltſam meins antlütz vnd mein
got. Mein ſele iſt entſampt betrübet zů mir ſelber:
dorumb wird ich dein gedenckent von dem lande des
iordans vnd von dem lützeln berg hermon. Daz ab
grunt anrüfft das abgrunt: in der ſtimm deiner ſen
ſter. Alle dein höch vnd dein floß: die vbergiengen
vber mich. Der herre gebot ſein erbermde an dem
tage: vnd ſein geſang in der nacht. Bey mir iſt
meī gebet zů got meins lebens: ich ſprich zů got du
biſt mein entphaher. Dorumb haſtu mein vergeſſē
vnd dorumb gee ich betrübet entſampt ſo mich der
veind quelt ≤ So mein bein werdent zerbrochen ent
ſampt: mein veind die mich betrübten die it witzē
mir. So ſy ſprechent zů mir durch ein ieglichen tag
wo iſt dein gott: mein ſele worumb biſtu betrübet
vnd worumb betrübeſtu mich entſampt ≤ Verſich
dich an got wann zů diſem begich ich im: vñ mein
got der behaltſam meins antlütz.

De tribus

O Got vrteil mich vnd vnderſcheid mir mein
ſach nit von dem heilgen volck: erlöß mich
von dem vngengen menſchen vnd von dē
trieglichen. Wann o got du biſt mein ſterck: wor-
umb haſtu mich vertriben vnd worumb gee ich ein
betrübet ſo mich ō veind quelt ≤ Send aus dei liecht
vnd dein warheit: ſy ſelb fürtē mich aus vnd zůfür
ten mich auff deinen heylgen berge vnd in dein ta-
bernackel. Vnd ich gee ein zů dem alter gotz: vnd
zů got der do erfrewt mein iugent. O got mein got
ich begich dir in der herpffen: mein ſel worumb biſt
du betrübt vñ worumb betrübſtu mich entſampt ≤
Verſich dich an got wann zů diſem begich ich im:
vnd mein got der behaltſam mein antlütz.

De Angelis

O got wir haben gehört mit vnſern orn: vn-
ſer vetter die erkunttens vns. Das werck
das du haſt gewerckt in iren tagen: vnd in
den alten tagen. Dein hand die verzet die leut vnd
du haſt ſy gepflanezt: du haſt gequelet die volck vñ
haſt ſy auſgetriben. Wann ſy beſaſſen nit das land
in iren waffen: vnd ir krafft macht ſy nit behalten.
Wann dein zeſwen vnd dein arm vnd die entleuch-
tunge deines antlütz: wann du entſampt geuieleſt
in in. Du ſelb biſt mein künig vnd mein gott: du
do gebeuteſt die behaltſā iacobs. In dir verzet wir
vnſer veinde in der ſtercke: vnd wir verſehen vns
an deinen namen wider die die do aufſtünde vnder
vns. Wann ich verſich mich nit an meinen bogen:
vnd mein waffen machet mich nit behalten. Wañ

Der

du haſt vns gemachet behalten vō den die vns quel
ten: vñ haſt geſchemlichet die die vns haſſten. Wir
werden gelobet in got den gantzen tag: vnd in deim
namen begech wir dir in den werleten. Wann nu
haſtu vns vertribē du haſt vns geſchemlichet: vnd o
got du geſt nit aus in vnſern krefftē. Du haſt vns
abgekert zeruck nach vnſern veinden: vnd die vns
haſſten zeberauben in. Du haſt vns gegeben als die
ſchaff der eſſen: vnd haſt vns zerſtreuwet vnder den
leüten. Du haſt verkauffte dein volck on werd: vnd
die menig was nit in iren wechſlungen. Du haſt
vns geſatzt zů eim itwiß vnſern nachbauren: zů
einer vnwirdigkeit vnd zů eī geſpot den die do ſeind
in vnſer vmbhalbung. Du haſt vns geſetzt zů ein
er gleichſā den heiden: zů einer bewegung des haubts
vnder den volcken. Mein ſcham die iſt wider mich
den gantzen tag: vnd die ſcham meines antlůtz be
decket mich. Von der ſtymm des itwitzenden vnd
des widerredenden: von dem antlůtz des veinds vnd
des rachenden. Alle diſe ding kamen auff vns wir
vergaſſen dein nit: vnd teten nit vngenglich in dē
gezeug. Vnd vnſer hertz ſchied ſich nit hinder ſich
vnd du haſt geneyget vnſer ſteyg von deim weg.
Wann du haſt vns gedemůtigt an der ſtat der que
lung: vnd der ſchat des tods entſampt bedackt vns
Ob wir haben vergeſſen den namē vnſers gotz: vñ
ob wir haben aufgebreit vnſer hend zů eim fremb
den gott. Sůcht denn gott nit diſe ding? wann er
ſelb erkennet die verborgen dinge vnſers hertzen.
Wann wir werden getödiget vmb dich den gantzē
tag: wir ſein gemaſſt als die ſchaff ō erſchlahung
O herr ſtee auff worumb verſchlefſtu: ſtee auf vnd
nit vertreyb an das ende. Worumb abkereſtu dein
antlůtz vnd vergiſſeſtu vnſers gebreſten: vnd vn
ſers durechtens. Wann vnſer ſel iſt gedemůtigt in
dem geſtůp: vñ vnſer bauch iſt verſert in dem land
O herr ſtee auf hilf vns: vñ erlöß vns vñ dein namē
Mein hertz eroffent das gůt wort: excutauit
ich ſag mei werck dem künig. Mein zung
iſt ein feder des ſchreybers: der do ſchreibet
ſchnelliglich. Du biſt ſchōns bilds vor den ſůnen ō
leut: die genade iſt gegoſſen in dein leſpen: dorumb
gott der geſegent dich ewiglich. O als gewaltiger
begürt dich mit deim waffen: vber dein hüffte. In
deinem bild vnd in deiner ſchōn: vernym gelüglich
fürgee vnd reichſen. Vmb die warheit vnd vmb
die ſenfte vnd vmb die gerechtikeit: dein zeſwen fürt
dich hin wunderlich. Deine geſchoß ſeint ſcharpf:
die volck vallent vnd dich in dē hertzen ō veind des
künigs. O got dein geſeß iſt in den werlten ō welt:
die růt der richtung iſt ein růt deins reychs. Du
haſt liebgehabt die gerechtikeit vnd haſt gehaſſe die
vngangkeit: dorumb got dein got der ſelb dich mit
dein öl der freuden vor dein enſampt geſellen. Der
mir: vnd der tropff vnd der veigbaume von deinen
gewanden: von den helffenbeinin heuſern von den
dich wollůſtigten die töchter ō künig in deiner eren
Die künigin ſtůnd zů deiner zeſwen in vbergültē
gewand: vmbgebē mit maniger hand varb. Toch
ter hör vnd ſich vnd neig dein orn: vñ vergiß deins
volcks vnd des haus deins vatters. Vnd der künig
begere deiner gezierd: wann er ſelb iſt dein herr got
vnd ſy anbetent in. Vñ die töchter tiri die flichent
dein antlůtz in den gaben: vnd alle die reichen des
volcks. All ſein wunniglich ſeint die töchter des
künigs von inwendig: in den guldin ſaumen vñ
vaſſt mit maniger hand varb. Die meyd werden
zůgefürt dem künig nach ir: ir nechſten werdent
dir bracht. Sy werdent dir brache in freuden vnd
in der höchung: vnd werdent zůgefürt in dem tem
pel des küniges. Für die veter ſeint dir geborn die
ſün: du ſchickeſt ſy fürſten vber all die erd. O herre
ich wird gedencken deins namen: in allē geſchlechte
vnd geſchlechte. Dorumb die volck die beichent dir
ewiglich: vnd in der werlt der werlt. VB me

Unſer gott iſt ein zůflucht vnd ein kraft: er
iſt ein helffer in den durechten die vns fun
dē ſtercklich. Dorumb vörcht wir vns nit
ſo die erde wirt beweget: vnd ſo die waſſer werden
vbertragen in das hertz des meres. Ir waſſer dön
ten vnd ſeint betrůbet: die berg ſeint entſampt be
trůbt mit ſeiner ſtercke. Die gech des floß erfrewet
die ſtat gotz: der höchſt hat geheiliget ſeinen taber
nackel. Gott wirt nit beweget in mitze ir: got der
hilfft ir an den frůen morgen. Die leut ſeint ent
ſampt betrůbt vnd die reych ſeint geneygt: die erde
iſt beweget vnd gab ir ſtym. Der herre der tugent
iſt mit vns: got iacobs iſt vnſer entpfaher. Kum
met vnd ſecht die werck des herrn die wunder die er
hat geſetzt auff der erd: er nympt ab die ſtreyt vntz
zů dem end der erd. Er zerknirſcht den bogen vnd zer
bricht die ge weffen: vnd verbrent die buckler mit
fewer. Hört an vnd ſecht das ich bin got: ich wird
erhöcht vnder den leuten vnd wird erhöchet auf der
erd. Der herr der tugent ſey mit vns: vnd got ia
cobs wirt vnſer entpfaher. plej omoß gent

Alle leut frolocket mit den henden: lobet got
in der ſtym der freuden. Wann der herr iſt
hoch vnd erſchröckenlich: ein michel künige
auff aller der erd. Er vnderlegt vns die volck: vnd
die leut vnd vnſern füſſen. Er erwelt vns ſein erb
das bild iacobs das er liebhet. Got der ſteyg auff in
freuden: vñ der herr in der ſtymm des hornes. Lobt
vnſerm künig lobt: lobt vnſerm künig lobt Wañ
got iſt ein künig aller der erd: lobt in weiſlich. Got
der reichſent vber die leut: got ſitzt auf ſeim heilgē
geſeſſe. Die fürſten der volck ſeint geſament mit
got abrahams: wann die ſtarcken gōt der erd ſeint
auferhaben ſtercklich. plun mangnos dj

Der herr iſt michel vñ vil löblich in der ſtat
vnſers gotz an ſeim heilgen berg. Der berg
ſpon wirt die gruntueſt in die freud aller
der erde: zů der ſeyten aquilons iſt die ſtat des mich
eln künigs. Got der wirt erkant in iren heuſern: ſo
er ſy entphecht. Wann ſecht die künige ſeint geſa
ment: ſy kamen zeſamen in ein. Sy ſelbe ſahen ſy
wunderten ſich all: ſo ſy ſeint betrůbt ſy ſeint bewegt
die vorcht die begrepff ſy. Do ſeint die ſchmertzen
aller ō geberenden: in dem ſtarcken geiſt zerbrichſtu
die ſchiff tharſis. Als wir horten alſuſe ſach wir
in der ſtat vnſers gotz: got der hat ſy gegruntueſt
ewiglich. O gott wir entphiengen dein erbermbde:

psalter

in mitze deins tempels. O got nach dem namen al: suſt iſt auch dein lob in die enden ō ero: dein zeſwen iſt erfüllt mit der gerechtikeit. Der berg ſpon freut ſich vnd die tochter inde erhöchent ſich: o herre vmb dein vrteil. Vmbgebt ſpon vñ vmbfachet ſy: redt zů iren türnen. Setzet ewer hertze in ir kraft: vnd teplet ire heuſer das ir erkunte in eim anderen ge: ſchleche. Wann dirz iſt got vnſer got ewiglich vñ in werlt der werle: er ſelb richt vns in den werltten

Al leut hört diſe ding: andte
alle ir do entwelet auff dem vmbring ent: phachet mit den orn. All ir do ſept irdiſch vnd ſün der leute: der reich vnd der arm ſeine ent: ſampt in ein. Mein mund redt die wepſheite: vnd die betrachtung meines hertzen die fürſehung. Ich nepg mein or in einer geleichſam: ich tů auff mein fürlegung im lob. Worumb vörcht ich mir an dē vbeln tag: die vngangkeit meiner verſē vmbgibet mich. Die ſich verſehent an ir kraffte: vñ wunnig: lichen ſich in der menig ir reichtumb. Der brůder ō erlöſt nit der menſch erlöſt: vnd er gibt nit got ſein geuallung. Vnd den werd der erlöſung ſeiner ſel: vnd er arbeyt ewiglich vnd lebt vntz an das ende. Er ſicht nit den tode ſo er ſicht ſterben die wepſen: der vnwepß vnd der tor verderbent entſampt. Vñ ſy laſſent ir repchtumb den frembden: vnd ir grebr werdent ir heuſer ewiglich. Sy rüffē ir tabernackel ir namen auff ir erd: in dem geſchlecht vnd dem ge ſchlechte. Vnd do der menſche was in eren er ver: nam ſein nit: er iſt gemaſt den vnwepſen vichen: vnd iſt in gemacht geleich. Dirr ir weg wirt in eī trůbſal: vnd dornach entſampt geuallent ſy in irē mund. Sy ſeint geſatzt in die hell als die ſchaff: vñ der tod fürt ſy. Vñ die gerechten werdent ir herſch: ung in der auferſtendung: vnd ir hilff eraltent in der hell von irr wunnglich. Jedoch got ō erlöſt meī ſel von der hand ō hell: do er mich entphieng. Nich ten vörcht ſo der menſch wirt gemacht repch: vnd ſo die wunnſglich ſeins haus wirt gemanigfaltiget Wann ſo er ſtirbt er nympt nit alle ding: noch ſcī wunniglich ſteigt ab mit im. Wann ſein ſel wirt geſegent in ſeim leben: er begicht dir ſo du im wol: tůſt. Er get ein vntz zů den geſchlechten ſeiner vet ter: er ſicht nit dz liecht vntz ewiglich. Do ō menſch was in eren er vernam ſein nit: vnd er iſt geuaſſe den vnweiſē vichen: vnd iſt me gemacht gechliché.

Got der götter der hat gerede: de deozp
vnd rieff die erde. Von dem aufgang dez ſunns vntz zů dem vndergange: von ſpon iſt die geſtalt ſeiner geziero. Got vnſer got kumpt offenlich vnſer got: vnd er verhilt nit. Das fewer bran in ſeiner beſcheud: vnd das ſtarck vngewitter in ſeiner vmbhalbung. Er zůrieffe den hymel von oben: vnd die erde zů vnderſcheyden ſein volck. Sa: ment im ſein heylgen: die do ordent ſein gezeug vb die opffer. Vnd die himel erkündent ſein gerechti: keit: wann got iſt ein vrteiler. Mein volck hör vñ ich rede zů iſrl: vnd ich bezeug dir: das ich bin gott dein got. Ich ſtraff dich nit in deinen opffern: wañ dein gantze opffer ſeint zeallen zepten in meiner be: ſcheud. Ich nym nit die kelber von deim haus: noch die böck von deinen hertten. Wann alle die tier der weld ſeint mein: die vich an den bergen vnd die och ſen. Ich erkant alle die vogel des hymels: vnd die ſchön dez ackers iſt mit mir. Ob mich hungere ich ſag dirs nit: wann der vmbring der erde iſt mein vnd ſein erfüllung. Jſſe ich denn die flepſch ō ſtier oder trinck ich das blůt der böck ≤ Opffer got das op fer des lobs: vnd vergilt dem höchſten dein gelübde. Vnd anrüff mich an dem tag des trůbſals: vñ ich erlöß dich vnd du ereſt mich. Wann got ſprach zů dem ſünder worumb erkünſtu mein gerechtikeite: vnd nymſt meiné gezeuge durch deinen munde ≤ Wann du haſt gehaſſt die lez: vnd haſt verworffen all mein wort zůruck. Do du ſechst den dieb du lüfe mit im: vnd ſatzteſt dein tepl mit den eebrechern. Dein mund begnügt mit boſheit: vnd dein zung ſatzt zeſamen die trickeit. Sitzent redeſtu wider dei nen brůder: vnd ſatzteſt das trůbſal wider den ſun deiner můtter: ditz tetteſtu vnd ich ſchweyge. Du gedachſt vngencklich das ich würd dein geleich: ich bereſp dich vñ ſchick wider deī antlütz. Vernempt ditz ir do vergeſſet gotz: dz er etwenn icht zucke vñ er nit enſey der do erlöſt. Das opffer des lobes eret mich: vnd hie iſt der weg das ich im zeyg die behalt ſam gottes. · C. miſtre mei deus

Got erbarm dich meī: nach deiner micheln erbermbd. Vnd nach der menig deiner er: bermbd: vertilg meī vngangkept. Fürbaz waſche mich von meiner vngangkeite: vnd gerei: nig mich von meiner ſünd. Wann ich erkenn meī vngangkeit: vnd mein ſünd iſt zů allen zeitē wider mich. Dir allein hab ich geſündet vnd tet das vbel vor dir: das du werdeſt gerechtfertiget in deinē wor ten vnd vberwindeſt ſo du vrteplſt. Wann ſich ich bin entphangen in den vngangkepten: vnd in den ſünden entphieng mich mein můtter. Wann ſich du haſt liebgehabt die warheit: du haſt mir eroffent die vngewiſſen vñ die verborgen ding deiner weis: heit. O herre beſpreng mich mit yſop vnd ich wird rein: waſch mich vnd ich wird geweyſſet vber den ſchne Du gib freud vnd freud meiner gehörd: vnd mein demütigen bein die frewent ſich. Abker dein antlütz von meinen ſünden: vnd vertilg alle mein vngangheit. O gott ſchöpff in mir ein reins hertz: vnd ernewe ein rechten geyſt in meinen inedern. Nichten verwirff mich von deim antlütz: vñ nim nit ab deinen heylgen geyſt von mir. Gib mir die freude deiner behaltſam: vnd veſten mich mit eim fürſtenlichen geyſte. Die vngengen ler ich deinen wege: vnd die vnmilten werdent bekert zů dir. O got got meiner behaltſam erlöß mich von den sün: den: vñ mein zung erfrewt dein gerechtikeit. O herr tů auff meine leſpen: vnd mein munde erkunt dein lob. Wann ob du hetteſt gewölt ernſtlich ich hette dir gegebē das opffer: du wirſt nit gewunnigliche in den gantzen opffern. Der betrübt geyſt iſt ein op fer zů got: das rewig hertz vnd das demütig o gotte das verſchmechſtu nit. O herr tů wol ſpon in deim gütē willē: dz die maurē jſrlm werdē gepaut. Deñ entphechſtu das opffer des rechtz die opffer vnd die gantzē opffer: deñ legent ſy die kelber auf deī altez.

Was wunniglichseu dich in ô bosheit: du do bise gewaltig in deiner vngangkeit Dein zung betrachet die vngerechtikeit den gantzē tag: du hast getan die triekeit als die scharpfen schermesser. Du hast liebgehabt die bosheit vō die gūte: die vngangkeit mer zereden denn die warheit. Du hast lieogehabt alle die wort ô vberstürtzung: in einer trieglichen zungē. Dorumb gote der verwūst dich an dem ende: er reutte dich aus vnd macht dich auszegen von deim tabernackel: vnd deī wurtzel von dem land der lebentigen. Die gerechtē gesehent vnd vörchtent sich: vnd lachent ob in vnd sprechent: secht der mensche der nit satzt got seinen helffer. Wann er versach sich an die menige seiner reychtumb: vnd gesigt in seiner vppikeite. Wann ich bin als ein fruchtbar olbaum in dem haus gotz: ich versach mich an die erbermbd gotz ewiglich vñ in den werlten der werlt. Ich begich dir in den werlten wann du hast es getan: vnd ich bey deins namen wann er ist gūt in der beschcud deiner heilgen

Er vnweys sprach in seim hertzen: got der ist nit. Sy seint zerbrochen vñ seint gemacht verpennlich in den vngangkeitē: er ist nit der do tūt das gūt. Got der schaut vom hymel vber die sün der leute: das er sech ob er ist vernement oder süchent got. Alle neygten sy sich entsampt sy seint gemacht vnnütz: er ist nit der do tūt das gūt er ist nit vntz an ein. Wissent sy denn nit all die do werckent die vngangkeit: die do verwüstent mein volck als das essen des brotes. Alhie anrüffen sy nit gott: sy erziteretten vor vorchte do nit was die vorchte. Wann gott der verwüst die beine der die do gevallent dē leuten: sy seint geschemlicht wann got der verschmecht sy. Wer gibet von syon die behaltsam yſrl: so der herr abkert die gefangen schaft seines volckes iacob freuwet sich vnd israhel wirt erfreut. Cm Dō m note

Got mach mich behaltē in deim namen: vnd erlöst mich in deiner kraffe. O gotte erhöre mein gebet: entphach mit den orn die wort meines mundes. Wann die frembden seūnden auff wider mich: vnd die starcken süchten mein sel: vñ sy fürsatzten nit gote für ir beschcude. Wann sehe gott der hilffet mir: vnd der herre ist ein entphaher meiner sele. Abker die vbeln ding an meinen veinden: vñ zerstreu sy in deiner warheit O herr ich opfer dir willigklich: vnd begich deinē namen wann er ist gūt Wann du hast mich erlöst vō allem trübsal: vnd mein aug verschmechet vber mein veind.

Got erhör mein gebet: vnd nit exaudi verschmech mein flechung: vernim dich zū mir vnd erhöre mich. Ich bin betrübet in meiner vbung: vnd bin betrübet von der sepñ des veinds vnd von der betrübung des sünders. Wañ sy neigten in mir die vngangkeit: vnd waren mir lepdig in dē zorn. Mein hertz ist betrübet in mir: vnd die sterck des tods viel auff mich. Vorcht vnd klopffe die kamen auf mich: vnd die vin stern entsampt bedeckten mich. Vnd ich sprach wer gibet mir die vettich als ô tauben: vnd ich fleug vñ rūe. Sich ich hab gerūt fliegent: vnd beleyb in der einöd.

Ich beyt des der mich macht behalten: vō der lützelkeit des geysres vnd des vngewitters. O herre vberstürtz teyl ir zungen: wann ich sach in der stat die vngangkeit vnd die widersagung. Die vngangkeyt vmbgibet sy tags vñ nachtz vber ir mauren: vnd die arbeyt vñ die gerechtikeit in mitzt ir. Vñ vō iren gassen gebrast nit: der gesūch vnd die triekeit. Wann ob mir mein veind het geflücht: ernselich ich hett es erlitten. Vnd ob der der mich hasset hett geredt vber mich die micheln ding: villeichte ich het mich verborgen vor in. Wann o du einmütiger mensch: mein leyter vnd mein erkanter. Du do entsampt entphiengest mit mir die süssē speyss: wir giengen mit gehellung in dem haus gotz. Der tod kum auff sy: vnd sy freygent ab lebentig in die helle. Wann die schalckheit ist in irē wonungen: in mitzt ir. Wann ich rieffe zū gott: vnd der herre macht mich behalten. Ich red an dem abent vnd an dem morgen vnd zū mittemtage vnd ich erkünde: vnd der herr erhört mein sepñ. Er erlöst mein sele in frid von den die sich genachent zū mir: wann sy warn mit mir vnder manigen. Der herr der do ist vor den werlten der hör: vnd gedemütig sy. Wann in ist nit verwechslung vnd sy vorchten nit gott: er setzt sein hand in der widergeltung. Sy entseuberten seinen gezeug: sy seint getreyle vor dem zorn seins antlütz: vnd sein hertz genahent sich. Ir wort seint gelindert vber das öl: vñ sy selb seint geschoss Wirff dein sorg auff den herrn: vñ er selb füre dich vnd er gibt nit die vnstetikeit dem gerechten ewiglich. Wann o du got: für sy in den brunnen des todz Die mañ der sünden vnd die trieglichen die teylent nit ir tag: wañ o herr ich versich mich an dich. Lv

Got erbarm dich mein wann der mensch hat mich vertreten: anstreytent betrübt er mich den gantzen tag. Mein veinde die vertratē mich den gantzen tag: wann manig die strittē wid mich. Ich vörcht mir vor der höch des tags: wann ich versich mich an dich. Ich lob mein wort in got ich versach mich an got ich vörcht nit waz dinges mir der mensche tūt. Meine wort die verpannent wider mich den gantzen tag: all ir gedancken in dē vbel. Sy selb entwelent vñ verbergent: sy behütent mein versen. Als sy enthabten mein sel vmb nichten mach sy behalten vñ zerbrich die volck im zorn. O got ich hab dir erkunt mein leben: du hast gesetzt mein treher in deiner beschcud. Als auch in deiner gesetzpssung: denn werden gekert mein veind zürück An welchem tage ich dich anrüffe: sich ich erkant das du bist mein got. Ich lob das wort in got: ich lobe die red im herren: ich versach mich an got ich vörchte nit was dings mir der mensche tūt. O gotte dein gelübde seint in mir: ich vergilt dir die lobe. Wann du hast erlöst mein sel vom tod: vnd mein füsse von dem vall: das ich gevall vor gott in dem liecht der lebentigen. Lvj misere

Got erbarm dich mein erbarm dich mein: wann meī sel die versach sich an dich. Vñ ich versich mich vnder dem schatten deiner vettich: vntz daz die vngangkeit vberget. Ich rüff zū dem höchsten got: zū gott ô mir wolcet. Er sant

psalter

von hymel vnd erlose mich: er gab zů eim ptwitz die die mich eraten Got der sane sein erbermbd vnd sein warheit: vnd erlose mein sel von mitzt ő welff der lewen: do ich schlieff betrůbet Die sůn der leute seint ir zend geweffen vnd geschoß: vnd ir zung ise ein scharpfs waffen O got erhöch dich vber die hymel: vnd dein wunniglich ise auff aller der erd Sy berepten ein strick meinen füssen: vnd neigten meī sel Sy grůben ein grůb vor mer antlůtze: vnd vielen in sy O got mein hertz ise bereit mein hertz ise bereit: ich singe vnd sag das lobe dem herren Mein wunniglich ste auff psalterium vnd herpf stee auff ich ste auff frů O herr ich begich dir vnő den volckē vnd sage dir das lobe vnder den leuten Wann dein erbermbd ise gemechelicht vntz zů den hymeln: vnd dein warheit vntz zů dē wolcken. O got erhöch dich vb die hymel: vnd dein wunniglich auff aller ő erd

Sůn der leut ob ir fürwar redt Si vere die gerechtikeite: in meinem willen so vrteilt recht. Wann ir wercke die vngangkeit in dem hertzen: vnd ewer hend die setzent zesamē die vngerechtikeit in dem land. Die sůnder seint gefremdet von dem leybe: sy irrten von dem bauch: sy retten die valschen dinge. Die tobheit ise in nach der geleichsam des schlangen: als des tauben aspidis vnd des der do hertent sein oren. Der do nit erhöret die steym des singenden: vnd des zaubrers ő do singt weyslich. Got der zerknischt ir zend in irem munde der herr zerbricht die zend der lewen. Sy kument zů nicht als das hinlauffent wasser: er spannet semen bogen vntz das sy werden gekrencket. Sy werdent abgenomen als das wachs das do fleusset: auff das do velle das fewer vnd sy sehent nit den sunn. Ee denn das ewer ruckbein vernement den dorn oder den hagbaum: als die lebentigen alsust verwůse er sy in dē zorn. Der gerecht ward erfreut so er sicht die rach er wesche sein hend in dem blůt des sünders. Vnd ő mensch spricht ob ernstlich ise der wücher dem gerechten: mit meim willen got der ist sy zerechen auf der erde. Eripe me

Ein gott erlöß mich von meinen veinden: vnd erledig mich von den die do aufsteend wider mich. Erlöse mich von den die do werckent die vngangkeit: mach mich behalten von den mannē der sünden. Wann sich sy viengen meī sel: die starcken gachten an mich ⁊ O herre mir ise nit die vngangkeit noch die sünd: ich lieff vñ richt mich on die vngangkeit. Stee auff im meim gegen lauff vnd sich: vnd o du herr got der tugent got der israĕl. Vernym zeheimsůchē alle die leut: nit erbarm dich aller der die do wirckent die vngangkeyt. Sy werden bekert an dē abent: vnd erleydent dē hunger als die hund: vnd vmbgend die stat. Sich sy redent mit irem mund: vnd das waffen ise in iren lespen: wann wer hört sy. Vnd du herr verspottest sy: vnd fürst zůnichtē all leut. Ich behůt mein sterck zů dir wann o got du bist mein entphaher: mein got sein erbermbd fürkum mich. O got erzeig mir vber meī veind: nit erschlach sy das sy etwenn nit werden vergessen meins volcks. Verzet sy in deiner krafft: vñ o herr mein beschirmer entsetz sy. Die missat ires munds: ise dz wort ir lespen: vnd sy werden begriffen in ir hochfart. Vnd sy erkündent in der volendung der verbannenschafft vnd von der luge: vnd werdent nit in dem zorn der volendung. Vnd werdent wissen das gott herschet iacobs: vnd der enden der erd. Sy werdent bekert an dem abent vnd leydent den hunger als die hunde: vnd vmbgens die stat. Sy werdent verzert zeessen: wann ob sy nit werden gesat vñ sy murmelent. Wann ich sing dei sterck vnd erhöch frů dein barmhertzikeit. Wann du bist gemacht mein entphaher: vnd mein zůflucht an dē tag meins trůbsals. Mein helffer ich sing dir: wañ du bist got mein entphaher: mein got mein barmhertzikeit. Ego Deus repu

O Got du hast vns vertribē vnd hast vns zerstört: du bist erzürnet vnd hast dich vnser erbarmt. Du hast bewegt die erd vnd hast sy betrůbt: gesund ir trůbsal wann sy ise beweget. Du hast gezeyget die herten ding deim volck: du hast vns getrencket mit dem wein der rew. Du hast gegebē ein zeychnung den die dich vörchtent: das sy fliehent vor dem antlůtz des bogen. Mach behalten mit deiner zeswen vñ erhör mich: das dein erweltē werden erlost. Gott der hat geredt in seim heylgen: ich freu mich vnd teyl sichnam: vnd misse das tale der tabernackel. Galaad ise mein vnd manasses ise mein: vnd effraim ist ein sterck meins haubtz. Juda ise mein künig: vñ moab ise ein hafen meiner zůuersicht. Ich sterck mein geschůchd auff edumea die frembdē geschlecht seint mir vndertenig. Wer fürt mich aus in die bewarten stat: wer fürt mich aus vntz in edumea ⁊ O gotte hasen vns denn nit vertriben ⁊ vnd o gott du geest nit aus in vnseren krefften. Gib vns die hilff von dem trůbsal: vñ die behaltsā des menschē ist vppig. Wir tůn die krafft zů gotte: vnd die vns betrůbent die fürt er hin zů nichten. Ego exaudiam dep

O Gott erhöre mein flehungen: vernyme zů meim gebet. Ich rieff zů dir von den enden der erde do mein hertz ward betrůbt: du erhöchtest mich in dem steine Du fürtest mich aus wann du bist gemachet mein zůuersicht: ein turn meiner sterck von dem antlůtz des veinds Ich won in deī tabernackel in dē werlten: ich wird beschirmt vnder dē deckfal deiner vettich. Wann du bist mein got du hast erhört mein gebet: du hast gegeben daz erb den die do vörchtent deinen namen Du zůlegst die tag vber die tag des küniges: sein iar vntz an den tag des geschlechtes vnd des geschlechtz Er beleybt ewiglich in der beschcud gotz: wer sůchet sein erbermbd vñ die warheit ⁊ Alsust sag ich das lob deim namen in den werlten der werlt: das ich vergelt dein gelübd von dem tag vntz an dē tag. Hoc

Wirt denn gott nitt vndertenigk mein sele ⁊ wann mein behalsame ise von im Wann er selb ise got meiner behaltsam: mein entphaher vnd ich wird nit bewegt von des hin O all vntz wie lang gacht ir an dem menschen: das ir erschlachet alle: als die genepgt wand vnd als die zerbrochen mawer ⁊ Jedoch sy gedachten zeuertreyben meinen werd: ich lieff in dem durste: sy gesegenten

mit irē mund vnd flüchten mit dem hertzen Jedöch mein sel bis vndertenig got: wann von im ist meī gefridsame. Wann er selb ist mein gott vnd mein behalter . mein helffer ich vbergee nit . Jn gott ist mein behaltsā vnd gott ist mein wunniglich: meī hilffe vnd mein zůuersicht ist in gott. O aller samnung des volcks versecht euch an in: giest aus ewes hertzē vor im: got ist vnser helffer ewiglich. Jedoch die sün der leut seint vppig : die sün der mañ seint lugner in den wangen: das sy betriegen in der vppikeit in disem selben. Nichten welt euch versehen an die vngangkeit vnd nit enwölt begeren die reube: ob die reichtumb zůfliessent nit enwölt zůlegen daz hertz. Got der hat zů eim mal gerede dise zwey ding die hab ich gehört: des der gewalt ist gotz vnd o herr dir ist die erbermbd: wann du gibest eim ieglichen nach seinen wercken . lxxij

Gott mein got: frů wach ich zů dir von dē liechte. Mein sele durst zů dir : wie manigueltiglich ist dir mein fleisch. Jn dem wůsten land vnd in dē dürren weg alsust erscheī ich dir in dein heiligē : dz ich sehe dein krafft vñ dein wunniglich. Wann dein erbermbd ist besser vber das leben: mein lespen die lobent dich . Alsust gesegē ich dich in meim leben: vnd ich heb auff mein hende in deim namen. Mein sel wirt erfült als mit veist vñ mit veistikeit: vnd mein mund der lobt mit den lespen der freudē. Ob ich dein wirs gedenckent frů auf meim bette : ich betrachte in dir : das du wert mein helffer. Vnd ich erhöche mich in dem deckſal deiner vettich: mein sele die zůhafft nach dir: dein zeswen die entphieng mich . Wann sy selb sůchten mein sel in vppig: sy gend ein in dem niderstē teil der erd: sy werdent geantwurt in die hend des waffens vnd werdent teil der füchs. Wann der künig frewet sich in got: alle die do schweren in im die werdent gelober: wann der mund der die do reden die vngengen ding der ist verhabe. lxxiij

Got erhör meī gebet so ich flehe: erlöst meī sel vō der vorcht des veinds. Du hast mich beschirmt von der samnung der vbeltätē von der menig der die do werckent die vngangkeit Wann sy scharpffetten ir zungen als ein waffen sy spienent iren bogen ein bitters ding: dz sy schiessen in verborgen den vnfleckhafftigen . Sy schiessent in gechlich vnd vörchten nit: sy haben in geuestent ein vngengs wort. Sy erkunten das sy verburgen die strick : sy sprachen wer sicht sy ? Sy erfüren die vngangkeit: do sy sy erfüren sy gebrasten in der eruarung . Der mensche genachet sich zů dem hohen hertzen: vnd gott der wirt erhöcht. Die geschoss der lützeln seint gemacht ir schleg: vñ ir zungē seint gekrenckt wiō sy. Alle die sy sahen die werdent berürbt: vnd ein ieglich mensch ō vörcht sy. Vnd sy erkunten die werck gotz: vnd sy vernamen seī werch Der gerechte der frewet sich im herren vnd versicht sich in im : vnd alle die gerechtes hertzen werdent gelobet. lxxiiij he dcxcv

Gott dir gezimpt das lobe in spon: vnd dir wirt widergegeben dz gelübd in iz̄m. Erhör mein gebet: alles fleysch dz kum zů dir

Die wort der vngengen gesigeten vber vns: vnd du bist vergiblich vnsern vngangkeiten. Er ist selig den du hast erwelet vnd entphangen: vnd entwelt in deinen höfen. Wir werden erfült in den güten dingen deins hauses: dein tempel ist heilig vnd wunderlich in der gelicheit. O gott vnser behalter erhör vns: ein zůuersicht aller der enden der erd vñ veir in dem mere . Du bereytest die berg in deiner krafft begürt mit dem gewalt: du do betrübst dz abgrunt des meres vñ den don seiner vnden. Die leut werdent betrübet vnd die do wonent in deinen endē die vörchtent sich von deinen zeychen: du wolluste gest die aufgenge des morgens vnd des abents Du hast heimgesůcht die erd vnd hast sy getrenckt: vnd du hast sy gemanigualtigt zereichē. Der flosz gotz ist erfült mit wassern: du hast bereit ir spesz wañ also ist ir bereitung. Trenck ir bech manigueltig ir geschlechte: in seinen tropffen wirt erfreut der keimend. Gesegen die kron des tars deiner güt: vnd dein veld werdē erfült mit fruchtbarkeit Sy veisstē die schönen ding der wüste: vnd die bühel werdent begürt mit freuden. Die wider der schaffe seint gewasse: vnd die teler begnügent mit dem treid: wann sy rüffent das lob sagent. Jubilate hoy

Alle erd erfreut gotē: sagent den gesang seim namē: gebt die wunniglich seim lob. Sagt gott wie erschröckenlich seint deine werck: ō herr dein veinde die ligent dir in der menig deiner krafft. O got alle die erd anbet dich vñ lobt dich: vñ saget das lobe deim namen. Kumpt vnd sechet die werck gotz: er ist erschröckenlich in den reten vber die sün der menschen. Der do bekert das mer in die dürr: do vbergiengen sy in dem flosse mit dem füsz: vnd wir werden do erfreut in im . Der do herschet ewiglichen in seiner krafft : sein augen die schawent vber die leute : die do erbertent die werdent nit erhöcht in in selber. O hepden gesegent vnserm got: vnd macht zehörn die stym seins lobs. Der do satzt mein sel zů dem leben: vnd gab nit mein füst zů der bewegung. Wann o got du hast vns bewert mit dē fewer: du hast vns versůcht als das silber wirt versůcht. Du hast vns gefürt in ein strick: du hast gesetzt die trübsaln auff vnsern rucken: vns hast gesetzt die leut vber vnser haubt. Wir giengen durch das fewer vnd durch das wasser : vnd du hast vns ausgefüret in der rüe . Ich gee in dein haus ich vergilte dir mein gelübd in den gantzen opffern die meslespen haben geordent. Vnd mein mund hat geret: in mein durechtē. Ich opffer dir die gantzen opffer der veysse ich opffer dir dē weyrauch der wider: die ochsen mit den böcken . Kumpt vnd höret vnd ich sag allen ir do vörcht gott: wie manig ding er hat geton meiner seln. Ich rief zů im mit meim mund vnd erhöcht mich vnō meiner zungen. Ob ich ansach die vngangkeit in meim hertzen: der herre erhort es nit. Dorumb got hat es erhört: vñ hat sich vernomen zů der stymme meiner flehung. Got der ist gesegent: der nit hat abgenomen mein gebet vnd sein erbermbd von mir.

Gott erbarm sich vnser vnd gesegen vns: er entleucht sein antlütz vber vns: vñ erbarm

psalter

sich vnser. Das wir erkennen deinen weg auff der erde: vnd dein behaltsam vnder allen leuten. O gote die volck die beichen dir: alle die volck verjehen dir. Die leut werdent erfreut vnd erhöhent sich: wann du vrteilst die volck in der gerechtikeit vnd richtze die leut auf der ers O got die volck beichent dir: vñ alle die volck beichent dir: vnd die erde gibet iren wücher Gott vnser gote der gesegen vns got der gesegne vns: vñ alle die end ó ers vörchtent in.

GOt der ste auff vnd sein veind werdent verstreuwet: vñ die in hassten die fliehent vor seim antlütze. Sy zergend als der rauch zergeet: als das wachs das do fleust vor dem antlütze des fewers alsust verderbent die sünder vor dem antlütz gotz. Vñ die gerechtē wirtschefften vnd frewē sich in der bescheud gotz: vnd werden gewollüstiget in freuden. Singt got sagt dz lob seim namē machet den weg dem der do auffstrepgt vber dē vndergang: der herr ist sein nam. Freut euch in seiner bescheud: sy werdent betrübet vor dem antlütz des vatters der weysen vnd des vrteylers der witwen. Got ist an seiner heilgen stat: got der do machet zeentwelen die einmütigen in dem haus. Der do ausgeet für die gefangen in der sterck: zegleicherweis die die do erbertent die do entwelent in den grebern. Got so du ausgest in der bescheuse deins volcks: so du vbergest in die wüst. Die erde ist beweget: vnd die hymel zerflussen vor dem antlütz gotz synai vor dem antlütz gotz isr'l. O gott du gibst dein willigen regen deim erb: vnd es ist gekrencket: wañ du hast es volmachet Dein tier entwelent in im: o got du hast es bereyt dem armen in deiner süss. Der herr gibt das wort in maniger krafft: den die es predigent. Der künig ó tugent des lieben des lieben: dz haus der gezierd zeentwelen die reub. Ob ir schlaffet zwischen mitzt der geleten die vedern der tauben vbersilbert: vnd die hindersten teil irs rucken in der bleich des golds. So der hymlisch vnderscheid die künig vber sy denn werdē sy gewepsset vber den schne in selmon: ist der berge gotz eī vepster berg. Ein gesamenter berg ein veister berg: wz ist das ir schaut die aufgehauffeen berg Der berg in dem gotte ist wolgeuallen zeentwelen in im: wann der herr entwelt vntz an das end. Der wegē gotz seint x tausent: vil tausent ist der freudenden: der herre ist in in an dem heilgen berge synai Du bist auffgestigen in die höch du hast geuangē die geuangenschafft: du hast entphangen die gabē vnder den leuten. Wann die vngelaubigen: nit zeentwelen bey gott dem herren. Gesegent ist der herre allen den tag: o got vnser behaltsam mach vns ein gelücklichen wege. Vnser behaltsam gott ist gott zemachen behalten: vnd des herren ist der ausgang des todes. Jedoch gott der zerbrichet die haubt seiner veind: vnd die scheittel des hars der durchgenden in iren wollustē. Der herr sprach ich beker aus basan ich beker in die tieff des meres. Das dein füss behaffe in dem blüt: die zung deiner hund von im von den veinden. O gotte sy sahen deinen eingang: den eingang meines gotz vnd meines künigs der do ist in dem heilgen. Sy fürkamen die künig zesamen gefüget den singenden: in mitze der iungen bauckenden

Gesegent dem herren gott in den kirchen: von dem brunnen isr'l. Do ist beniamin der iüngling: in dē vbergang des gemütes. Die fürsten iuda seint ir herzogen: die fürstē zabulon die fürsten nepthalim O got gebeut deiner tugent: o got vesten das das du hast gewerckt in vns. Die künig bringent dir die gab: von dē tempel in irl'm. Beresp die tier ó wüste die samnung der stier in den küen der volck: das sy aufbeschliessen die die do seint beweret mit silber. Verwüst die leut die do wellent die krieg: die botschafft komēt von egipte: die moren ir hand fürkumpt got Kepchse der ers: singt got lobt den herren Lobt got: ó do aufsteygt den hymel des himels zü dem aufgang Sehet er gibt seiner steym die steym der tugent: gebet die wunniglich gote des michelich ist vber isr'l vñ sein krafft in den wolcken Got der ist der wunderlich in seinē heylgen: got isr'l er selb gibt die krafft vnd die sterck seins volcks: der herre got sey gesegent. Salum me fac Psalm

Gott mach mich behalten: wann die wasser giengent ein vntz zü meiner sel. Ich bin besteckt in dē hor der tieff: vnd die enthaben ist mir nit. Ich kam in der tieffe des mers: vñ dz vngewitter trancket mich Ich hab gearbeit rüffentte mein gümen seint gemachet heiser: mein augen die gebrastē so ich mich versich an meinen got. Sy seint gemanigualtiget vber die hare meines haubtz: die mich hassten vergeben. Mein veind die mich iagtē zü vnrecht die sei gesterckt: do vergalt ich die ding die ich nichten zucket. O got du weyst mein vnweisheit: vnd mein missetat ist nit verborgen vor dir O herre sy schement sich nit in mir die dein beytent: o herr der tugent. O gott jsr'l die dich süchent: die werden nit geschemlichet vber mich. Wann ich hab erlitten den itwitz vmb dich: die scham die bedacket mein antlütze. Ich bin gemachet ein auswendiger meinen brüdern: vnd ein ellendiger den sünen meiner müter. Wann die lieb deins haus ass mich: vñ die prewitzen der die dir prewitzten die vielent auff mich. Vnd ich bedeckt mein sel in dem vasten: vnd mir ist gemachet der prewitz. Vnd ich satzt das herin mein gewand: vnd ich bin in gemachet zü einer geleichsam. Die do sassen vnder dem tor die retten wider mich: vnd die do truncken den wein die freuten sich in mir. Wann o herr ich send mein gebet zü dir: o got es ist das zeyt der wolgeuallung. Erhör mich in der menig deiner barmhertzikeit: in ó warheyt deiner behaltsame. Erledig mich von dem hor das ich nit besteck: erlöss mich von dē die mich hassten vnd vō den tieffen der wasser. Das vngewitter des wassers ertrenck mich nit: die tieff besauff mich nit: noch der brunn zwing seinen mund vber mich O herr erhör mich wann dei erbermbd die ist gütig schau an mich nach ó menig deiner erbermbd. Vnd abker nit dein antlütze von deim kind: erhöre mich wann ich bin betrübet sterecklich. Vernyme dich zü meiner sele vnd erlöss sy: erledige mich vmb mein veinde. Du weist mein prewitz vnd mein schame: vnd mein ersamkeite. Alle die mich betrübent die

seint in deiner bescheud: mein hertz beyt des yewitz vnd der iamerkeit. Vnd ich erleid der do entsampt ward betrübt vnd er was nit: vnd ich vand nit der do würd getröste. Vnd sy gaben die galle in meim essen: vnd in mei durste trenckten sy mich mit wez: müt. Jr thisch wirt vor in in ein stricke: vnd in widergeltung vñ in trübsal. Jr augē die ertunck eln das sy icht sehen: vnd ir rucken seint zeallen zei: ten krump. Geus aus dein zorn vber sy: vnd die tob heit deins zorns die begreiff sy. Jr entwelung wirt wüst: vnd er wirt nit der do entwelt in iren taber nackeln. Wann sy haben geiagt dē du hast geschla gen: vñ sy haben zügelegt vber die schmertzē mei: ner wunden. Zülege die vngangkeit vber ire vn: gängkeite: vnd sy gend in deiner gerechtikeite nit. Sy werden vertilget von dem büch der lebentigen: vnd werdent nit geschriben mit den gerechten. Ich bin arm vnd lepdig: o gott dein behaltsam die ent: phieng mich. Ich lob den namen gotz mit gesang vnd michelich in in dem lob. Vnd es geuellt gotte vber das new kalp: das do fürbringt die hörner vñ die hüffe. Die armen sehent vnd werdent erfreut: sücht den herrn vnd ewer sel die lebt. Wann der herr hat erhört die armen: vnd verschmecht nit sein ge: uangen. Die hymel vnd die erde vnd das mer die lobent in: vnd alle die kriechenden ding die do seint in in. Wann gott der mach behalten spon: vnd die stet inde werdent gebaut. Vnd sy entwelent do: vñ gewinnen sy mit dē erb. Vñ der sam seiner knechte besitzt sy: vnd die do liebhabent seinē namen die ent welent in ir. Ipsum deus m adiutoriū

GOt vernym dich zü meiner hilff: o herr eyl mir zü helffen. Sy werdē geschemlichet vñ schement sich: die do süchent mein sele. Sy werdent gekeret zürück vnd schement sich: die mir wellent die vbeln dinge. Sy werdent abgekeret zü hant vnd schement sich: die zü mir sprechent freut euch freut euch. Alle die dich süchent die frewent sich: vnd werdent erfreut in dir vnd die do wellent dein behaltsam: die sprechent zeallen zeyten wirt ge: michelicht der herre. Wann ich bin ein betteler vnd arm: o got hilff mir. O herr du bist mein helffer vñ mein erlöser: nit ensaum dich. In te dne

herr ich versach mich an dich vnd wird nit geschemlichet ewiglich: erlöß mich vnd er: ledig mich in deiner gerechtikeit. Neig deī ore zü mir: vnd mach mich behalten. Bis mir in gott zü eim beschirmer: vnd mach mich behalten in der vesten stat. Wann du bist mein vestenkeit: vñ mein züflucht. Mein got erledig mich vō der hand des sünders: vnd von ō hand des der do tüt vngeng: liche wider die ee. Wann o herre du bist mein ge: fridsame: vnd mein zůuersicht von meiner iugent Ich bin geuestent in dir vom leyb: du bist mein be schirmer von dem bauch meiner mütter. Mein ge: sang ist zeallen zeyten in dir: ich bin gemachet ein wunder manigen vnd du bist mein starcker helffer Mein mund wirt erfüllet mit lob das ich sing dein wunniglich: vnd dein michelich den gantzen tage. Nicht verwirff mich in dem zeit des alters: nit laß mich so mein krafft gebristet. Wann mein veinde die sprechent zü mir: vnd die do behüten mein sele die machten ein rat in ein. Sy sprachē gott der hat in gelassen: nachuolget vnd begrepffet in: wann er ist nit der in erlöst. O got nichten vert dich vō mir mein gotte schau zü meiner hilffe. Sy werdent ge: schemlicht vñ gebresten die do hinderredent meiner sel: sy werckent mit scham vnd mit schemlikeit die mir süchen die vbeln ding. Wann ich versich mich zeallen zeyten: vnd ich zülег vber als dein lob. Mei mund erkünt dein gerechtikeit: vnd dein behalesam den ganezen tag. Wann ich erkant nit deinen büch staben ich gee in die kreffte des herren: o herr ich ge: denck allein deiner gerechtikeit. O got du hast mich gelert von meiner iugent vnd vntz nu: erkünd ich deiner wunder. Vnd o got enlaß mich nit vntz an das alter vnd den alter: got nit verlasse mich. Bis das ich erkünde deinen gewalete: eim ieglichen ge: schlecht das do ist künfftig. O got dein gewalt vnd dein gerechtikeit ist vntz in den höchsten dingen die michelich die du hast gemacht: o got wer ist dir ge leich ⁊ Wie manige trübsal vnd vbele die du mir hast gezeyget: vnd bekerent hastu mich geleblicht: vnd aber hastu mich widergefürt von den abgrun den der erd. Du hast gemanigualtiget dein miche: lich: vnd bekerent hastu mich getroste. Wann ich begich dir auch in den vassen des lobs o got: ich lob dir dein warheit in den herpffen heiliger israel. Mein lesen die frewent sich so ich dir sing: vnd mein sel die du hast erlöst. Wann auch mein zunge die be: etacht dein gerechtikeit den gantzen tag: so die wer: den geschemlicht vnd geuert die mir süchent die vbeln ding. Ipsi deus Iudiciū

GOtt gib dein vrteyle dem künig: vnd dein gerechtikeit dem sun des künigs. Zeurteilē deī volck in der gerechtikeit: vnd dein armē in dem vrteyl. Die berg die nement den fride dem volck: vñ die bühel die gerechtikeit. Er vrteilt die armen des volcks vnd machet behalten die süne der armen: vñ ich gedemütig dē queler. Vnd er wirt beleybent mit der sunnen vnd vor der menin: von geschlechte vnd in geschlechte. Er steige ab als der regen in dem scheper: vnd als die tropffen trieffent auff der erde. In seinen tagen wirt geboren die ge: rechtikeit vñ die begnügung des frids: bis daz die menin wirt abgenomen. Vñ er wirt herschen vō dem mer vntz zü dē mer: vnd von dem floß vntz zü den zylen des vmbrings der erd. Die moren vallen ni der vor im: vnd sein veind die schlindent die erd. Die künig von tharsis vnd die inseln die bringent die gaben: die künig arabi vnd saba die zükürtten die gib. Alle die künig die anebettent in: vnd alle die volck die dienent im. Wann er erlöst den armē von dem gewalteigen: vnd den armen do der helffer nit enwas. Er schonet des armen vnd des gebresteis: gen: vnd machet behalten die seln der armen. Er er löst ir seln von den gesüchen vnd von der vngang keite: vnd ir nam ist ersamlich vor ime. Vnd er lebt vnd im wirt gegeben von dem gold der arabier vnd sy anbetent von im zeallen zeyten: sy gesegent im den gantzen tage. Die vestenkeit wirt in dem land in dē höhen ō berg: ir wücher wirt aufgehabē

vber den liban: vnd sy blüwent von der stat als das
hew der erd Sein nam sey gesegent in den werlten:
sein nam beleibt vor dem sunn Alle die geschlecht
der erde werdent gesegent in im: vnd alle die leute
michelichent in. Der herr gott isrl' sei gesegent der
do tet die wunder allein. Vnd der nam seiner ma
genkraffte der sei gesegent ewigliche: vnd alle die
erde werd erfüllet von seiner magenkrafft: das ge=
schech das geschech. lxxij Quam bonus

O wie güt ist got isrl': den die do seint gerechtz
hertzen. Wann mein füß seint vilnohe be=
wegt: mein geng seint vilnohe außgegos=
sen. Wann ich hasst vber die vngengē: do ich sach
die fride der sünder. Wann die widerschauung wz
nit irem tode: vnd die vestenkeit in iren wunden.
Sy seint nit in der arbeit der menschen: vnd sy wer=
dent nit gegeyselt mit dē menschen. Dorumb die
hochfart die hielt sy: sy seint bedecket mit vngang=
keit vnd mit vnmiltikeit. Jr vngangkeit fürfürt
als die veist. sy vbergiengen in die begird des hertzē
Sy gedachten vnd retten die schalckheit: sy retten
die vngangkeit in der höch. Sy satzten iren mund
in den hymel: vnd ir zung gieng auff der erd. Dor=
umb ditz mei volck wirt bekert: vñ die vollen tag
werdent funden in im. Vnd sy sprachen in welcher
weys weiß gotte: vnd ob die wissentheite ist in der
höche? Sich sy selb die sünd vnd die do begnügtē in
der werlt: behielten die reichtumb. Vñ dorumb ich
sprach ich hab gerechthafftigt mein hertz on sache:
vñ wüsch mein hend vnder die vnschedlichen. Vñ
ich ward gequelt den gantzen tage: vnd mein kestei=
gung was des morgens. Ob ich sitze ich erkünd es
also: sich ich hab versprochen das geschlecht deiner
sün. Vñ ich maß das ich erkant: dz dise arbeyt ist
vor mir. Bis das ich eingieng in die heilikeit gotz
vnd vernem mich in iren iüngsten dingen. Jedoch
du hast sy gesetzet vmb die trieheite: du hast sy ver=
worffen so sy werdent geringert. Jn welcher weys
seint sy gemacht in verwüstung: sy zerbrasten gech
lich: sy verdurben vmb ir vngangkeit. O herre du
kerst ir bilde zenichten in deiner stat: als den schlaff
der die do auffstend Wann mein hertze ist entzünt:
vnd mein lancken seint verwandelt: vnd ich bin ge
kert zenichtē vnd ich west sein nit Jch bin gemacht
als ein vich bei dir: vnd ich bin zeallen zeyten mit
dir Du hast gehalten mein zeswen: vnd hast mich
außgefürt in deī willen. vnd hast mich entphangē
mit wunniglich Wann wz ist mir im hymel: vnd
was wolt ich von dir auff der erde? O gott meins
hertzē mein fleisch vnd mein hertze gebrast: vñ got
ist mein teil ewiglichen Wann sich die sich verren
vō dir die verderbent: vnd du hast verloren alle die
sich gemeinsament von dir Wann güt ist mir zü
zchaffen got: vnd zesetzen mein züuersicht in dem
herrn gotte Das ich erkünd all dein predigen: in dē
torn der tochter syon lxxiij Vt quid deus

O Gotte warumb hast du vertriben also vntz
an dz end: dein tobheit ist erzürnt vber die
schaff deiner weyd? Bis gedenckent deins
sammungs: den du hast besessen sint dem angenge
Du hast erlöst die rüt deins erbs: den berg syon in
dem du entweltest. Heb auff dein hend vber ir hoch=
fart vntz an dz end: wie gröslich der veind ist vbel
tünd in dē heilgen? Vnd die dich hassten die seint
gewunniglicht: in mitzt deiner hochzeyt. Sy satztē
ir zeichen die zeichen: vnd erkannten nit als in dem
außgang vber die höch. Sy hiebē aus ir türen mit
den ackstenn als in dem wald ō höltzer: vnd verwurf
fen sy in der selben ackst vnd dem waffen. Sy zuntē
an dein heilikeit mit fewer: vnd entseuberten dē ta=
bernackel deins namen auff der erd. Sy sprachen in
irem hertzen ir gedancken ist geleich: wir machent
entsampt zerüen alle hochzeitlichen tag gotz von der
erde. Wir sahen nit vnser zeichen: der weyssage ist
ietzund nit: vnd er erkennt vns nit fürbas. O gott
vntz wie lang itwitzt der veind: der widerwertiger
verspot deinen namen vntz an das end. Wann got
vnser künig der hat gewercket die behaltsame vor
den werlten: in mitzt der erde. Worumb abkerstu
dein hande vnd dein zeswen: von mitzt deiner schoß
vntz an das end. Du hast gefestent das mer in dei=
ner krafft: du hast verwüst die haubt der tracken
in den wassern. Du hast zerbrochen die haubter des
tracken: du gebt in zü eim essen dē volcken der mo=
ren. Du hast zerbrochen die brunnen vnd die bech
du hast getrucknet die floß ethan. Der tag ist dein
vnd die nacht ist dein: du hast gebildet die morgē
röt vnd den sunn. Du hast gemacht alle die enden
der erd: den summer vnd den lentzen hastu gemacht
Bis gedenckent des: der veinde hat geytwitzt dem
herrn: vnd das vnweiß volck hat gereitzt demē na=
men. Jch antwurt den tiern ō selen die dir beichen:
vnd vergiß nit der selen deiner armen vntz an das
end. Schau an deinen gezeug: wann sy seint erfüllt
die do seint ertunckelt mit der erd in den heusern der
vngangkeit. Das nit werd abgekert der demütig
vnd der arm werd gemacht geschemlicht: vnd der ge
brestig das sy loben dein namen. O got stee auff vñ
vrteyl mein sach: gedenck deiner itwitz der die do
seint von den vnweysen den gantzen tage. Nicht
vergiß der stymī deiner veinde: die hochfart der die
dich hassten die steygt auff zeallen zeyten. Confitebi

O Got wir beichē dir wir beichen dir: vñ wir
anrüffen deinen namen. Wir erkunden deī
wunder: so ich entpach das zeyt ich zeig die
gerechtikeit. Die erde ist gemacht lind vnd alle die
do entwelent in ir: ich hab geuestent ir seulen. Jch
sprach zü den vngengen nichten welt tün vngeng=
lich: vnd dē sündenden nichten wölt erhöhen den ge=
walt. Nichten welt aufheben ewer hertz in die höch
nichtē welt reden die vngangkeit wider got. Wañ
noch von dem auffgang noch von dem vndergang
noch von den wüsten bergen: wann got der ist ein
vrteyler. Disen erhöcht er vnd disen gedemütiget
er: wann der kelch ist in ō hand des herrn vol misch
ung des lautern weins. Vnd er neygt es von disē
in dz: iedoch sei hefen ist nit verüppigt: all die sünd
ō erd trinckent sy. Wann ich erkünd in dē werlten:
ich sing got iacobs. Vñ ich zerbrich all die gewelt
ō sünd: vnd ō gerechten gewelt werdē erhöcht. notus

G Ot ō ist erkannt in iude: vnd sein michlich
nam in isrl'. Vnd sein stat ist gemacht in

Der

frid: vnd sein entwelung in spon . Do brach er den gewaltigen den bogen: der buckler das waffen vnd den streit. Du enleuchtest wunderlich vō dē ewigē bergē: alle die vnweisen seint betrübtz herzen All die mann ō reichtumben die schlieffen iren schlaff: vnd funden nichtz in iren henden O gott iacobs vō deiner beresprung: schlieffen die die do aufstigen auff die roß Du bist erschröckenlich vnd wer widerstet dir: denn vō deim zorn Du hast gemacht eī gehörd dz vrteil vom hymel: die erd erzittert vnd schweig O got so dein vrteil auffstet: das du machst behaltē alle die senften ō erd. Wann der gedanck dz mensch en begichet dir: vnd die beleybungen der gedancken die machent dir den hochzeitlichen tage. Gelobt vnd vergelt eurem herrn got: all ir do opffert die gab in seiner vmbhalbung. Dem erschröckenlichen vnd dē der do abnympt den geist der fürsten: dem vorchtsamen bey allen den künigen der erd. 76 Voce mea

Die meiner stym rieff ich zū dem herren: mit meiner stym rieff ich zū got vñ er vernam sich zū mir. An dem tage meins trübsals sūcht ich gott mit meinen henden in der nacht: vnd ich bin nit betrogē wider in. Mein sel verschmecht zewerden getrōst: ich was gedenckent gotz vnd bin gewollüstiget: vñ ich bin geübt vnd mein geist der gebrast. Mein augen die vbten die wachen: ich bin betrübt vnd entret nit. Ich gedacht der alten tage: vnd hett in meim gemüt die ewigen iar. Vnd ich betracht mit meim hertzen in der nacht: vnd ich vb mich vnd gereinig meinen geist. Verwirffet denn got ewiglich: vnd lege nit zū das er wirt genedlich allsust zū disen ⁊ Oder schnept er ab sein erbermde vntz an dz end: von geschlecht vnd geschlechte ⁊ Od vergisst sich gott zeerbarmen: oder behabt er sein erbermde in seim zorn ⁊ Vnd ich sprach nu vienge ich ditz an: die verwandlnng ist ō zestwen des höchsten Ich was gedencken der werck des herrn: wann ich wird gedenckent deiner wunder sint dem angenge Vnd ich betracht in allen deinen wercken: vnd ich vb mich in deinen vindungen. O gott dein weg ist in dem heilgen: wer ist ein michler gotte als vnser got ⁊ du bist gott du do tūst die wunder Du hast gemacht kunt dein krafft vnder dē volcken: du hast erlöst dein volck in deim gewalt die sün iacobs vñ iosephs. O got die wasser sahen dich got die wasser sahen dich: vnd die abgrund vörchtent sich vnd sein betrübt. Die menig der dön der wasser: die wolckē gaben die stym. Wann dein geschoß die vbergiengē die stym deins doner was in dem rad. Dein blitzen die leuchten dem vmbring ō erd: die erde ist bewegt vnd erbidempt. Dein weg der ist in dem mere vñ dein steige in manigen wassern: vnd dein füsstreige die werdent nit erkante . Du hast aufgefüret dein volck als die schaff: in ō hand moyses vnd aarons.

Ein volck vernement mein ee: attendite neygt ewer or zū den wortē meins munds Ich tū auff mein munde in gelaichsamen: ich red die fürsetzung sint dem angeng. Wie manig ding wir horten vnd erkanten: vnd vnser veter die erkunten vns. Sy seint nit verborgen vor iren sünen: in eim andern geschlecht. Sy retten die lob des herrn vnd sein krefftē: vnd sein wunder die er tette. Vnd er erstūnd den gezeug in iacob: vnd satzt die ee in isrl. Wie manig ding er gebot vnsern vettern sy zemachen kunt iren sünen: das es er kenn dz ander geschlecht Die sün die do werden geboren vnd stend auff: vnd erkündent sy iren sünen Vnd sy setzen ir zūuersicht in gotte: vnd vergessen nit der werck gotz: vnd süchent seine gebot Das sy icht werden als ir vetter: ein bösz geschlecht vnd eī erbertens Ein geschlecht das do nie hat gericht sein hertz: vnd sein geist hat nit gelaubt seim gotte Die sün effraim die spienen vnd liessen den bogen: vnd kerten wider an dem tag des streitz Sy behūten nit den gezeuge gottes: vnd wolten nit gen in seiner ee Vnd sy vergassen seiner gütter: vnd seiner wunō die er in zeigt Er tet die wunder vor iren vettern in dem lande egipt: vnder den haubtleuten . Er zerbrach das mere vnd füre es vber sy: vnd er schicket die wasser als in ein bütrich. Vnd er füret sy aus in den wolcken des tags: vnd die gantzen nacht in der entleuchtung des fewers. Er zereisz den stein in der wüste: vñ trenckt sy als in manigē abgrunde Vñ er füret aus das wasser von dem stein: vnd füret aus die wasser als die flosz. Vnd noch zūlegten sy im ze sünden: vnd sy erkückten den höchsten in dem zorn vnd in dem abweg. Vnd sy versüchten got in irem hertzen: vnd iesehen die essen iren selen. Vñ sy retten vbel von got: sy sprachē mocht denn got bereitā ein tisch in der wüste ⁊ Wann er schlūg den steine vnd die wasser flussent aus: vnd die bechc die vberunteten Mag er denn auch geben brot: oder zebereitē ein tbisch seim volck ⁊ Dorumb got erhört es vnd es missuiel im: vnd dz fewer ward angezünt in iacob: vnd der zorn gotz steig ab in isrl. Wann sy gelaubtē nit an got: noch versahen sich an sein behalsam. Vnd er gebot den volcken von oben vnd tette auff die türen des hymels. Vnd er regent in zessē manna: vñ gab in dz brot des hymels Der mensch asz das brot der engel: er sante in die speisz in begnügung Er hūb auff den mittreglichen wind von hymel: vnd füret in affricam in seiner krafft Vnd er regent vber sy die fleisch als das gestüpp: vnd die gefideren vogel als den sand des meres Vnd sy vielen in mitzt ir herbergen: vnd bei irē tabernackel . Vnd sy assen vnd wurden gesatt gröslich: vnd er brachte in ir begerung: vnd sy wurden nit betrogen vō irr begird. Noch warn die essen in irem mund: vnd der zorn gotz steyg ab auff sy. Vñ erschlūg ir veisten: vnd bekümert die auserwelten isrl . Noch sündten sy in allen disen dingen: vnd gelaubten nit in seinen wundern. Vnd sy gebrasten in der vppikeit ir tag: vñ ir iar mit eilung. Do er sy erschlūg sy süchten in vnd kereten wider vnd kamen frū zū im. Vñ sy gedachten wider das got was ir helffer: vnd der höchste herr ir erlöser. Vnd sy betten in lieb in irem munde: vnd lugent im mit iren zungen. Wann ir hertze was nit gerecht mit ime: noch sy waren gehabt geerew in seim gezeug. Wann erselb ist barmhertzig vnd wirt vergiblich iren sünden: vnd verwüstet sy nit. Vnd es begnügt das er abkert seinen zorn: vnd zünt nit an allen seinen zorn

Psalter

Vnd er gedacht das die geiste seint fleysch: geens vnd nit widerkerent. Wie dick sy in erbitterten in der wüste: vnd bewegten in in dem zorn vnd in der dürr. Vnd sy wurden bekert vnd versüchten got: vnd erbitterten den heilgen isrl'. Sy gedachten nit seiner hend: an dem tag an dem er sy auffürt von d hand des quelers. Als er satzt sein zeichen in egipt vnd sein wunder vnder die haubtleut. Vnd er bekert ir floß in blüt: vnd sy trunckent nit ir regen. Vnd er sant vnder sy die hundsfliegen vnd sy assē sy: vnd den frosch vnd er verwüst sy. Vnd er gab ir frücht dem milbtau: vnd ir arbeit der heuschreckē Vnd er erschlüg ir weingerten in dem hagel: vñ ir maulbaum im reiffe. Vnd er antwurt ir viche dem hagel: vnd ir besitzung dem fewer. Vñ er sant in sy den zorn seiner vnwirdikeit: die vnwirdikeit vnd den zorne vnd das trübsal: vnd die sendunge durch den bösen engel. Er macht dē weg dem freige seins zorns: vnd er schont nit ir selen vom tod: vñ er beschloß ir vich im tode. Vnd er schlüg ein ieglich erste geburt in dem lande egipt: die erstē geburt aller ir arbeit in dē tabernackeln cham. Vnd er nā ab sein volck als die schaffe: vnd fürte sy aus in die wüste als die herte. Vnd fürte sy aus in zü uersicht vnd sy vorchten sich nit: vnd das mere bedackt ire veind. Vnd er fürt sy aus auff den berg seiner heili keit: den berg den er gewan mit seiner zeswen. Vñ er warff aus die leut von irem antlütze: vnd teilet in das land mit loß in dem seplin der teilung. Vñ er machet zeentwelen in iren tabernackeln: die ge schlecht isrl'. Vnd sy versüchten vnd erbitterten dē höchsten got: vñ behüt nit sein gezeug. Vnd sy ab kerten sich vnd behüten nit das gelübd: sy wurden bekert in ein bösen bogen als ir vetter. Sy erkückte in in dem zorne in iren telern: vnd bewegten in zü dem neyde in iren abgöttern. Gott der hort es vnd verschmechtz: vnd kerte isrl' gröflich zü nichten. Vñ vertreib den tabernackel syloe: seinē tabernackel do er entwelet in den lewten. Vnd er antwurt ire krafft in gefangenschaffe: vñ ir schön in die hand des veinds. Vnd er beschloß sein volck in dem waf fen: vñ verschmecht sei erb. Das fewer aß ir iungē vnd ir iunckfrawē wurden nit geklagt. Ir phaffē die vielen in dem waffen: vnd ire witwen weinten nit. Vñ der herr ward erkücket als ein schlaffender: vnd als ein gewaltiger truncken von dē wein. Vñ er schlüg ir veind in die hinderstē ding: vnd gab sy zü eim ewigen itwitz. Vnd er vertreib den tabernackel iosephs: vnd erwelt nit das geschlecht effra im. Wann er erwelt das geschlechte iuda: den berg spon den er het liebgehabt. Vnd er baut sein hepli keit als der einhorn: in dem land das er het gegrun uest in dē werlten. Vñ er erwelt dauid seinē knecht vnd nam in von den herten der schaff: vnd nam in vō den schwangern. Zeweiden iacob seinen knecht: vnd isrl' sein erb. Vnd er fürt sy in der vnschedli keit seins hertzen: vnd fürt sy aus in den vernünfftē ir hende. 78 Dñs venerūt

O Got die heiden kamen in dein erb: sy entseu berten deinen hepligen tempel: vnd satzten ierl'm in die hüte der öpffel. Sy satzten die

dötlichen ding deiner knecht die essen dē vogeln des hymels: vnd die fleisch deiner heilgen die tiren ō erd Sy vergussen ir blüt als das wasser in der vmbhal bung irl'm: vnd er was nit der do begrüb. Wir seī gemachet ein ytwitz vnseren nachbauren: ein vn wirdikeit vñ ein gebot dē die do seine in vnser vñ halbung. O herre vntz wie lang zürneseu vntz an das ende: wirt deī tobheit angezünt als das fewer ꝛ Geus aus dein zorne vnder die leut die dich nit er kanten: vnd vnder die reich die do nit anrieffen deī nen namen. Wann sy assen iacob: vnd habent ver wüst seinen namen. Nichten gedencke vnser alten vngangkeite: dein erbermbd entpfahen vns schier: wann wir sein gemacht gar arm. O gote vnser be halesame hilff vns: vnd o herre erlös vns vmb die wunnigilch deines namen: vnd bis vergiblich vn sern sünden vmb deinen namen. Das sy villeichtte icht sprechent vnder den heyden wo ist ir gott: vnd er werd erkant vnder den geburten vor vnsern au gen. Die rach des blütz deiner knecht das do ist ver gessen: vnd das seuffzen der gefangen gee ein in dei ner beschend. Nach der menig deins gewaltz: besitz die süne der getödigtten. Vnd widergibe vnseren veinden sibenuale in irem büsen: vnseren ytwitz o herre dē sy dir itwitztten. Wann wir sein dein volck vñ schaff deiner weid: wir beichen dir in den weltē Wir erkünden dein lob: von dem geschlechte in daz geschlechte. Qui regis Qui regis

Du do richtest isrl' vernym: du do widerfürst iosep als ein schaffe. Du do sitzt auff cheru bin zeeroffen: vor effraim beniamin vñ ma nasse. Erstee deinen gewalt vnd kum: das du vns machst behalten. O got beker vns: vnd zeyg vns deī antlütz vnd wir werden behalten. O herr got der tu gent: vntz wie lang erzürnstu vber dz gebet deines knechtz. Du speysest vns mit dem brot der treher: vnd gibst vns dz brot in den trehern vber die maß Du hast vns gesetzt zü einer widersagung vnsern nachbauren: vnd vnser veinde vnwirdigten vns O herre gott der tugent bekere vns: vnd zeyge vns dein antlütze vnd wir werdent behaleten. Du hast abgenomen den weingartten von egiptte: du hast ausgeworffen die leut vnd hast in gephlantzt. Du wert ein fürer des wegs in seiner beschend: vnd du hast gepflantzt sein wurtzeln vnd erfüllet die erde. Sein schatte bedackt die berge: vnd sein schüfflinge die cedern gotz. Er strackt sein zweige vntz zü dem mere: vnd sein geschlecht vntz zü dem floß. Wor umb hastu zerrüt seī maure: vnd alle die vbergeno durch den weg die lesent in. Der ber von dem wald verwüst in: vnd ein ieglich thiere ist in zerstören. O got der tugent beker: schau vom hymel vnd sich vnd heimsüch disen weingarten. Vnd volmach dē den du hast gepflantzet mit deiner zeswen: vnd den du dir hast geuestetente vber den sune des menschen Zünd an das fewer vnd blaß: sy verderbent von der berespung deines antlütz. Dein hand die werd vber den man deiner zeswen: vnd den du dir hast geuest tent vber den sun des menschen. Vnd wir schieden vns nit von dir: leblich vns vnd wir anrüffen dei nen namen O herre gott der tugent beker vns: vnd

zeige vns dein antlútze vnd wir werdent behalten.
Erfreue got vnsern 80 Exulta
helffer: singt got iacobs. Nempt
den psalm vnd gebet die baucke:
das psalterien ise wunsame mit
der herpffē. Blase mit dem horn
in der monseper: an dem michteln
tag ewer hochzeit. Wann das ge-
bot ise in isrl: vnd das vrteil gotz iacobs. Er satzte
den gezeug in iosepf: do er ausgieng von dem lant
egipt er hort die zung die er vor nit het erkant. Er
keret seinen rucken von den bürden: vnd sein hende
dienten in dē korb. Du anriefftse mich in deim trüb-
sal vnd ich erlose dich: vnd erhorte dich in der ver-
bergung des vngewitters: ich bewert dich bei dem
wasser der widersagung. Mein volck höre vnd ich
bezeug dir: isrl ob du mich hörste in dir wirt nit ō
schnell gott: noch anbetese ein frembden gott. Wañ
ich bin dein herr got ich dich auffürt von dem land
egipt: weiter deinen mund vnd erfüll in. Vnd meī
volck hort nit mein sprūch: vnd isrl vernam sich nit
zū mir. Vñ ich liesz sy nach den begirden irs hertzē
sy gend vntz zū iren vindungē. Ob mich het gehort
mein volck: isrl ob es wer gegangē in meinen we-
gē. Villeicht ich het gedemütigt ir veind für nicht
vnd het gelassen mein hand vber die die sy durechtē
Die veind des herrn habent im gelogen: vnd ir zeit
wirt in den werlten. Vnd er speise sy von der veise
bet früchte: vnd satte sy von dem saim des honigs.

GOt der stünd in der synagogen
der götter: wann er vrteilt in mitze der göt
Vntz weñ vrteile ir die vngangkeit: vñ
entpfacht die antlútz der sünder. Vrteilet dem ge-
bresteigen vñ dem waisen: gerechthafftigt dē demü
tigē vnd den armen. Erlöse den armen: vnd den ge
bresteigen erledigt in von der hand des sünders. Sy
westen nit noch envernamen sy gend in den vinste-
ren: alle die gruntueste der erde werden bewegt. Ich
sprach ir seyt göt: vnd all sün des höchsten. Jr steer-
bet all als die leut: vnd valle als einer von den für-
sten. O gott ste auff vrteil das land: wann du erbese
vnder allen leuten. 81 Deus quis

GOt wer ise dir geleich ℔ nichteten schweige
noch o got wird gesteuret. Wann sich dein
veinde die dönten: vnd die die dich hassten
die hüben auf oz haubt. Sy flüchten vber dein volck
vnd gedachtē ein rat: wider dein heilgen. Sy sprach
en kumpt vnd wir zerstrewent sy von dem volcke:
vñ der nam wirt fürbas nit gedacht in isrl. Wañ
sy gedachten einmütiglich: entsampt wider dich sy
ordentten den gezeuge die tabernackel der pdumeer
vnd der ysmaheliter. Moab vnd agerem gebal vnd
amon vnd amalech: die fremden mit den die do ent
weltten zū thyri. Wañ assur der kam mit in: sy seī
gemachet zū der hilff den sünen loths. In geschiehe
als madian: vnd als sysare iabin an dem bach cyssō
Sy seine verwüst in endor: sy seint gemachet als oz
hor der erd. Setz ir fürstē als oreb vnd zeb: vñ zebee
vnd salmana. All ir fürsten: die do sprachene wir
besitzen die heilikeit gotz mit dem erb. Mein got setz
sy als ein rade: vnd als ein stopffel vor dem antlútz
des winds. Als das fewer das do verbrent dē wald
vnd als die flam die do verbrent die berg. Also ja-
gestu sy in deim vngewitter: vnd betrübst sy in deī
zorn. Füll ir antlútz mit scham: vñ o herr sy süch-
ent deinen namen. Sy schement sich vnd werden be
trübt in den welten der welt: vnd werdent geschem
licht vnd verderbent vnd sy erkennent das dir ise al
lein der nam der herr: der höchste in allem dem land.

O herr der tugent wie lieb seint dein Quā di
tabernackel: mein sel die begert vnd gebrüste
in die höf des herrn. Mein hertz vnd mein
fleisch: erfreuten sich in dem lebentigen got. Wann
der sperling vand im eī haus: vñ die turteltaub ir
ein nest do sy satzte ir iungen. O herre der tugent dē
elter: mein künig vnd mein got. O herr sy sein selig
die do entwelent in deim haus: sy lobent dich in den
welten der welt. Selig ise der man des die hilffe ise
von dir: der do hat geordent die aufsteigung in sel
hertzen in dem tale der treher: an der stat die er hat
gesetzt. Wann der trager der ee der gibt die segen:
sy gend von der tugent in die tugent: got ō götter
der wirt gesehen in syon. O herr got der tugent er-
hör mein gebet: o got iacobs entpfach mit den oren
O gott vnser beschirmer schau: vnd sich an oz ant-
lútz deins kristes. Wann ein tag ise besser in deinen
höfen: vber tausent. Ich erwelt mer zesein verwor-
fen in dem haus gotz: denn zeentwelen in den taber-
nackeln der sünder. Wann gott ō hat liebgehabt die
barmhertzikeit vnd die warheit: der herre gibet die
genad vnd die wunniglich. Er beraubt nit die gü
ten ding die do gend in der vnschedlikeit: o herre der
tugent selig ise ō man ō sich versicht an dich. 84

O herr du hast gesegent dein land: du hast ab-
gekeret die geuangenschafft iacobs. Du
hast vergebē die vngangkeit deins volcks:
du hast bedeckt all ir sünd. Du hast gesenfftert allē
dein zorn: du hast abgekert von dem zorn deiner vn
wirdikeit. O gott vnser behaltsam beker vns: vnd
abker deinē zorn vō vns. Zürnstu vns denn ewig-
lich: oder strecksteu deinen zorn von geschlecht in ge
schlechte ℔ O gotte so du wirdest bekert leblich vns:
vnd dein volck wirt erfreut in dir. O herr zeig vns
dein erbermbd: vnd gib vns dein behaltsam. Ich hör
was der herr got redt in mir: wann er redt frid vn
der sein volck. Vnd vber sein heiligē: die do werden
bekeret zū dem hertzen. Jedoch sy seind bey im die do
vörchtent sein behaltsam: oz die wunniglich entwel
in vnserm land. Die erbermbd vnd die warheit die
begegenten im: vnd die gerechtikeit vnd der frid die
küsempten. Die warheit ise geborn von der erd: vñ
die gerechtikeit schauet vom himel. Wann der herre
gibt die gütigkeit: vnd die erde gibt iren wücher.
Die gerechtikeit get vor im: vnd sy legent ir geng
in den weg. 85 Inclina

O herre neyg mir dein ore vnd erhöre mich:
wann ich bin gebresteig vnd arme. Behüt
mein sel wañ ich bin heilig: mein got mach
behalten deinen knechte der sich versach an dich. Er-
barm dich mein wann ich rieffe zū dir den ganzen
tag: o herre erfreuw die sel deins knechts wann ich
hüb auff mein sel zū dir. Wann o herr du bist senfte

vnd mile: vnd vil erbermbde seins den die dich anrüffen. Entphach mein gebet mit den ozn: vnd vernym dich zů der stym meiner flechung. Ich rüff zů dir an dem tag meins trübsals: wann du erhortest mich. O herre dein geleich ist nit vnder den götten: vnd er ist nit nach deinen werckē. Alle die leút die du hast gemachte o herr die kumen vnd anbetten vor dir: vnd wunniglichen deinen namen. Wann du bist michelich: du bist gott du do thůst die wunder allein. O herr für mich aus in deim weg: vnd ich ge in deiner warheit: mein herez freut sich daz es vörchte deinen namen. O herre mein gott ich begich dir in allem meim hertzen: vnd wunniglich ewiglich deinē namen. Wann dein erbermbd ist michel vber mich: vnd du hast erlöst mein sele von der niderster helle. O got vngengen sünden auff wider mich. vnd der samnung der gewaltigen süchten mein sele: vnd sy fürsatzten dich nit in ir bescheude. Vnd o du herre gott barmhertziger: vnd erbarmer gefridsam vnd vil erbermbd vnd gewerer. Schau an mich vnd erbarm dich mein: gib das gebot deim kind: vñ mach behalten den sun deiner diern Tů mit mir dz zeichē in gůt das es die sehen die mich hassten vnd werdē geschemlichet: wann du herr du hast mir geholffen vnd hast mich getröst. 86 fundamenta

Ein gruntuesten seint in den heilgen bergē der herr hat lieb die tor spon vber alle die tabernackel iacobs. O stat gotes: wunnsame ding seint gesagt von dir. Ich wird gedencken rab vnd babilon: die die dich wissen. Sechet die fremden geschlechte vnd thyri vnd das volck der morn: warn hie. Sprichet denn der menschē spon: vnd der mensch ist geboren in ir: vnd er selb der höchste hat sy gegruntuestet. Der herr der erkunt in den schriften der volcke vnd der fürsten. die do warent in ir. Als die freud aller ist: die wonungen in dir. 87

O herre got meiner behaltsam: ich rieff zů dir an dem tag vnd in der nacht vor dir. Meī gebet gee ein in deiner bescheud: neyg dein ore zů meiner flehung. Wann mein sele die ist erfülle mit vbeln dingen: vnd mein leben genahet der hell. Ich bin gemast mit den die do absteigent in den see ich bin gemachet als ein mensch on hilff frei vnder den dotē. Als die verwunten schlaffent in den grebern der gedenckunge fürbas nit enist: vnd sy selbe seint aufgetriben von deiner hand. Sy satzten mich in den vinstern in der niderstren grůbe: vnd in dem schatten des todes. Dein tobheite ist geuestent vber mich: vñ alle dein vnten hastu eingefürt vber mich Du hast gemachet mein erkanten verr von mir: sy habent mich gesetzt in zů einer verbannenschaffte. Ich bin geantwurt vñ gieng nit aus: mein augē die siechten vor gebresten. O herr ich rieff zů dir: dē gantzen tag vnd strackt mein hend zů dir. Tůstu denn die wunder den toten: oder erstend sy die ertzte vnd beichent sy dir. Erkunte denn iemand von den doten dein erbermbd im grab: oder dein warheite in dem verleuse. Erkennent sy denn nit dein wunder in den landen: vnd dein gerechtikeit in dem land der vergessung. Vnd o herre ich rieff zů dir: vnd mein gebet fürkum dir frů. O herr worumb verstreibestu mein gebete: das du abkerst dein antlütze von mir. Ich bin arm vnd in arbeyten von meiner iugent: wann ich bin erhöcht vnd gedemütigt vnd betrübt Dein zörn die vbergiengen in mich: vñ dein schrecken die betrübten mich. Sy vmbgaben mich als das wasser: sy vmbgabent mich entsampte den gantzen tag. Du hast geuerre von mir den freunt vnd den nechsten: vnd mein erkanten von der armkeit. 88

Ich singe die erbermbd des herren ewiglich von geschlechte in geschlechte: vñ mit meim mund erkünd ich dein warheit. Wann du sprechst die barmhertzikeit: wirt gebawen ewigliche in den hymelen: dein warheit wirt fürbereit in in. Ich hab geordent den gezeug mein auserwelten: ich hab geschworn dauid meim knechte vnd ich fürbereit deinen samen vntz ewiglich. Vnd ich bawe dein gesesse: von dem geschlechte in geschlechte. O herr die hymel beichent dei wunder: vnd dein warheit in der kirchen der heilgē. Wann wer wirt geleicht dem herrn in den wolkē: wer ist geleich dem herrn vnder den sünen gotz. Got der do wirt gewunniglicht in dem rate der heilgen: der ist michel vñ erschröckenlich vber alle die do sei in seiner vmbhalbung. O herre got der tugent wer ist dir geleich: o herr du bist gewaltig: vñ dein warheit ist in deiner vmbhalbung. Du herschst dem gewalt des meres: wann du senkerst die bewegunge seiner vnten. Du hast gedemütige den hochfertigē als ein verwunten: in dem arm deiner tugent hast du zerstreut dein veinde. Die hymel seint dein vnd die ero ist dein: du hast gegruntuest den vmbringe der erde vnd sein erfüllunge: die mitnacht vnd das mere hastu gebildet Thabor vnd hermon die freuent sich in deim namen: vnd dein arm mit dem gewalt. Dein hande werd gestercket vnd dein zeswen werd erhöcht: die gerechtikeit vnd das vrteil ist ein vorbereitung deins gesesses. Die erbermbd vnd die warheit die fürgend dein antlütz: selig ist das volck das do weys dein freud. O herr sy gend in dem liecht deines antlütz: vnd frewent sich in deim namen den gantzen tag: vnd werdent erfreut in deiner gerechtikeit. Wann du bist ein wunniglich ir krafft: vñ in deiner wolgeuallung wirt erhöcht vnser gewalt Wann vnser entphahung ist dez herrn: vnsers heiligen künigs ist's. Als du hast geret in der gesicht dein heilgen: vnd sprechst ich satzt die hilffe in dem gewaltigen: vnd hab erhöcht den erwelten von meī volcke. Ich hab funden dauid meinen knechte: vnd sielb in mit meinem heilgen öl. Mein hand die rat im: vnd mein arm der vestent in. Der veind nutzt nit in im: vnd der sune der vngangkeit der zůlegt im nit zeschaden. Vnd ich hau ab sein veinde vor seim antlütze: vnd ich kere in flucht die die in hassent. Vnd mein warheite vnd mein erbermbde ist mit im: vnd mit meim namen wirt erhöchet sein gewalt. Vnd ich setze sein hand in dem mere: vnd sein zeswen in den flossen. Er selb anrüffte mich du bist mein vatter: mein got vnd ein enphaher meiner behaltsamē. Vnd ich setz sein erstgeborn: hoch vor den künigen der erde. Ich behalte im mein erbermbde ewiglich: vnd mein getrewen gezeuge im selb. Vnd ich setze seinen samen in den werlten der

werlt: vnd seinen throne als die tage des hymels.
Wann ob sein sün lassent mein ee: vnd gend nit in
meinen vrteylen. Ob sy verpannen mein gerechti-
keyten: vnd behütent nit mein gebot. Ich heimsüch
sy in der rüte ir vngangkeit: vnd ir sünde in den
schlegen. Wann ich verwüst nit mein erbermbd vō
im: noch enschad im in meiner warheit. Noch ver-
panne meinen gezeüg: noch enmach vppig die ding
die do aufgend vō mein lespē. Zů eim mal schwür
ich in meim heilgen ich leug nit dauid: sein sam der
beleibt ewiglich. Vnd sein tron ist als der sunn in
meiner beschaud ewiglich: vnd ein getrewer gezeüg
im himel: als die volkument menin. Wañ du hast
vertriben du hast verschmecht: du hast verunwir-
diget deinē gesalbten. Du hast abgekert den gezeüg
deins knechtz: du hast verpannen sein heilikeit auff
der erde. Du hast zerstört alle sein zeun: du hast ge-
setzet dein vestenkeite zů einer vorchte. Alle die do
giengen vber den wege die beraubten in: er ist ge-
machet ein ytwitz seinen nachbauren. Du hast er-
höcht die zeswen der die in verdruckten: du hast er-
freut all sei veind. Du hast abgekert die hilf seins
waffens: vnd du helfst im nit an dem sreite. Du
hast in verwüst vō der gereinigung: du hast zeris-
sen sei sēül in dē land. Du hast geminnert die tage
seins zeitz: du hast in geschemlicht mit schem O herr
vntz wie laug abkersen dei antlütz an dein end: dei
zorne der brint als das fewer ⁊ Gedenck was do sey
mein enthabung: wann du hast nit geschicket vp-
pig die sün der leut ⁊ Wer ist der mensch der do le-
bet vnd sicht nit den tod: vnd er erlöst sein sel von ō
hand der hell ⁊ O herr wo seint dein alt erbermbd: alz
du hast geschworn dauid in deiner warheit ⁊ O herr
bis gedenckent des itwitz deiner knecht: den ich hab
enthabt in der schoss maniger volck. O herr den dein
veind itwitzten: das sy itwitzten die verwandlung
deins gesalbten. Gesegent sey der herr ewiglich: daz
geschech das geschech. 89 Dne refugiu

O herr du bist vns gemacht ein zůflucht: von
geschlecht in geschlecht. Du bist got ee deñ
das die berg wurden oder die erd wurd ge-
bildet: vnd der vmbring von der werlt vntz in die
werlt. Nicht abker den menschen in der demütikeit
wann du sprechst sün ō leut wert bekert. Wañ tau-
sent iar seint vor deinen augen: als der gesterig tag
der do ist vergangē. Vnd ire iar werdent gehabt
für nicht: als die hüt in der nacht. Sy vberget als
das kraut au dem morgen: frů blüt es vnd an dem
abent vberget es: es velle es erbertent vnd es dorrte
Wann wir gebrasten in deim zorne: vnd seint be-
trübt in deiner tobheit. Du hast gesetzt vnser vn-
gangkeit in deiner bescheud: vnser welt in der ent-
leuchtung deines antlütz. Wann all vnser tag ges
brasten: vnd in deim zorne gebrasten wir. Vnser
iare werdent betracht als ein spinn: die tage vnser
iar in in sein·lxx·iar. Wann ob in den gewaltigē
seint·lxxx·iar: vnd fürbz ist ir arbeit vñ schmertz
Wann die senfftikeit vberkumpt: vnd wir werden
berespt. Wer erkant den gewalt deines zornes: vnd
wer mag gezelen dein zorn vor deiner vorcht ⁊ Al
suse mach kunt dein zesswen: vnd die gelertes herzē
in der weisheit. O herre vntz wenn bist bekeret: vnd
bist vergiblich vber dei knecht. Frů sei wir erfülle
mit deiner erbermbd: wir freuten vns vnd sein er-
freut in allen vnsern tagē. Wir seint erfreut vñt
die tag in den du vns hast gedemütigt: in dē iaren
in den wir sahent die vbeln dinge. Schau auf dein
knecht vnd auff dein werck: vnd richt ir sün. Vnd
der schein vnsers herren sey vber vns: vnd richt die
werck vnser hende vber vns: vnd richte das werck
vnser hend. Qui habitat

Der do entwelet in der hilff des höchsten: der
wirt wonē in der beschirmunge des himels
Er spricht zů dē herrn du bist mein entpha
her vnd mein zůflucht mein got: ich versich mich
an in. Wann er erlost mich vō dem serick der ieger
vnd von dem herten wort. Er beschediget dir mit
seinen achselen: vnd du versichst dich vnder seinen
vetichen·Sein warheit vmbgibt dich mit el schilt
du vörchst dir nit vor der nechtlichen vorcht. Vor
dem fliegenden geschoss an dē tag: vor dem geschefe
das do durchget in der vinster: vor dem vmblauffe
vnd vor dem mitteglichen teufel. Tausent vallen
von deiner seyten: vnd·x·tausent von deiner zes-
wen: wann sy genahent sich nit von dir. Jedoch du
merckst mit deinen augen: vñ sichst den widergelt
der sünder. Wann o herre du bist mein zůuersicht:
du hast gesetzet dein höchste zůflucht. Das vbel ge-
nacht sich nit zů dir: vñ die gepffel genacht sich nit
deim tabernackel. Wann er gebote seinen engeln vō
dir: das sy dich behüten in allen deinen wegen. Sy
tragent dich in den henden: daz du villeicht dein füss
icht schadest zů dem steine. Du gest auff dem aspis
vnd auff dem basiliske: vnd du entsampt tritest den
lewen vnd den trachen. Wann er versache sich an
mich vnd ich erlöss in: vnd ich beschirme in wann
er erkant meinen namen. Er rieff zů mir vnd ich
erhör in: ich bin mit im in dem trübsal: ich erledig
in vnd wunniglich in. Ich erfülle in mit der leng
der tag: vnd zeyg im mein behaltsam. Bonum e

Gůt ist zebeichen dem herrn: vnd o höchster je
loben deim namen. Frů zeerkünden dein er
bermbd: vnd dein warheit durch die nacht.
In dē psalterien·x·seiten: mit dem gesange in der
herpffen· Wann o herr du hast mich gewollüsriget
in deiner geschöpfe: vñ ich frew mich in den werckē
deiner hende Wann dein werck seint gemichelicht o
herre: dein gedancken seint gemacht gar tieff Der
vnweyss man der erkent es nit: vnd der tore vernp-
met sein nit. So die sünder werdent geborn als das
hew: vñ alle die do wirckent die vngangkeit die er-
scheinent. Das sy zergend in den werlten der werlt:
o herr du bist der höchste ewiglich. Wann o herr sich
dein veinde wann sich dei veinde die verderbent: vñ
alle die do werckent die vngangkeit die werdent zer
sereut. Vnd mein horn wirt erhöcht als ō einhorn:
vnd mein alter in der erbermbde der fruchtbarkeit.
Vnd mein augen verschmecht mein veinde: vnd
mein or hort die vbeltůnden die do aufstend wider
mich. Der gerecht blüet als das zweyg: er wirt ge
manigualtigt als der ceder des libans. Sy seint ge-
pflantzt in dem haus dez herrn: sy blüent in den höfē

dez hauses vnsers gotz. Noch werdent sy geñanig: ualtige in dem alter der fruchtbarkeit: vnd werdē wolgeuallen das sys erkündent. Wann der herr vn ser gott der ist gerecht: vnd die vngangkeit ist nit in ine. 92 Dñs regnauit

DEr herre reichsent er hat angeleget die ge: zierde: der herre hat angelege die steerck vnd hat sich fürbegürt. Wañ er hat geuestent den vmbring der erd: der do nit wirt bewegt. Dein gesetz ist bereit: von dem du bist vō der welt. O herr die flosz die hübent auff: die flosz hübent auff ir steym Die flosz hübent auff ir vntten: von den strymmen maniger wasser. Die auffhebunge des meres seine wunderlich: der herre ist wunderlich in den höchen. Dein gezeug seint gar gleublich: o herre dein haus gezimpt die heilikeit in die leng der tag. Dñs vltionū

GOt der ist ein herr der rach: got der rach tet freilich. Erhöch dich du do vrteilst die erd: gib die widerlegunge den hochfertigen. O herr vntz wie lang werden gewunniglichet die sün der: vntz wie lang werden gewunniglichet die sünd Sy teidigent vnd redent die vngangkeit: sy redent sy all die do wirckent dz vnrecht. O herr sy haben ge: demütiget dein volck in den füsteysen: vnd habent be trübt dein erbe. Vnd sy sprachen der herr sicht sein nit: vnd got iacobs der vernympt sein nit Sy tötē die witwe vnd den frembden: vnd erschlügent die waisen. Jr vnweisen vnder dem volck vernempt: vnd ir vnweysen erkent etwe Der do pflantzet das or vnd hort nit: oder macht das or vnd mercket nit Der do beresyt die leut vñ seraffet nit: der do lert die wissentheit den menschen Der herr der weys die ge dancken der menschen: das sy seint vppig O herr se: lig ist der mensch den du vnderweysest: vnd leresst in von deiner ee Vnd senfftertst in von den vbelen tagen: bis das dem sünder wirt gegraben die grüb Wann der herr vertreibt nit sein volck: vñ lest nit sein erbe. Vntz wie lang wirt gekert die gerechti: keite in das vrteyle ⁊ vnd alle die do seint bey ire ⁊ seint gerechtes hertzen Wer steet mir auff wider die vbelthüwenden: oder wer steet mir auff wider die die do wirckent die vngangkeit ⁊ Wann newer der herr het mir geholffen: mein sel het nit minner ent welt in der hell. Ob ich sprach mein füsz ist beweget o herr dein erbermbd half mir. Nach ō menig mei: ner schmertzen in meim hertzen: dein trōstungē die habent erfreut mein sele. Zühafft dir denn der stül der vngangkeit: du do machst die arbeit in dem ge: bot. Sy begeretten wider die sel des gerechten: vnd ver dampten das vnschedlich blüt. Vñ der herr ist mir gemachet zü einer züflucht: vñ mein got zü der hilff meiner züuersichtte. Vnd er widergibet in ir vn: gangkeit: vñ verzet sy in irem vbel: der herr vnser got der verzet sy. 93 Venite exultemus

KUmpt wir erfrewen den herrn: wir singen got vnserm behalter. Wir fürkumen sein antlütz in der begechung: vnd singen im in den psalmen. Wann gott ist ein michler herr: vnd ein grosser künig vber alle die gōt. Wann alle die end der erd seint in seiner hand: vñ die höch der berg die seint sein Wann das mer ist sein vnd er hat es gemachet: vnd sein hend die habene gebildet die dürr Kumpt wir anbetent vnd vallent nider für den her ren wir weinen vor dē herrn der vns hat gemachet: wann er selb ist der herr vnser gott. Vnd wir ein volck seiner weyde: vnd schaff seiner hande. Ob ir heut höret sein steym: nichtten wölt erhertten ewer hertzen. Als in der bitterkeit: nach dem tag der ver süchung in ō wüst. Do mich verfüchten ewer vet: ter: sy sahen vnd bewertten mein werck. Viertzig iar was ich leydig disem geschlechte: vnd ich sprach sy irrent zeallen zeyten mit dem hertzen. Vnd dise erkanetten nit mein wege: als ich schwür in meim zorn sy gend nit in mein rüe. Cantate

SInget dem herrn ein newen gesang: alle erd singet dem herrn. Singet dem herrn vnd gese gent seim namen: erkunt sein behaltsame vō dem tag an dem tag. Erkunt sein wunniglicha vnder den leuten: vñ sein wunder vnō allen volckē Wann der herr ist michel vnd gar loblich: vnd er: schröckenlich vber alle die gōt. Wann alle die gōtt der leute seint teufel: wann der herre macht die hy: mel. Die begechung vnd die schön ist in seiner be: scheud: die heilgen ding vnd die michelichen in sei: ner heilikeit. Bringt dem herrn dem vatter der leut bringt dem herrn wunniglich vnd ere: bringt dem herrn die wunniglich seim namen. Nempt die op: fer vnd get in sein hof: anbet den herrn in seim heil gen hof. Alle die erde werd entsampt beweget vor seim antlütz: sagt vnder den leuten daz der herr hat gereichsent. Wann er beresyt den vmbring der erde ō do nit wirt bewegt: er vrteile die volck in ō gerech tikeit Die himel werdē erfreut vñ die erd freut sich dz mer wirt bewegt vñ sei erfüllung: die veld freu en sich vnd alle ding die do seint in in. Deñ erfreu ent sich all die hölezer ō weld vor dē antlütz dez herrn wann er kam dz er kem zeurteilē die erd. Wañ er vr: teilt dē vmbring ō erd in geleicheit: vnd die volck in seiner warheit. 96 Dñs regnauit

DEr herr reichsent vñ die erd erhöcht sich: vñ manig inseln werdē erfreut. Die wolcken vñ die tunckel sei in seiner vmbhalbung: dz recht vñ dz vrteil ist ein beresyung seins gesesses Das fewer get vor im: vñ er zünt an sein veind in ō vmbhalbung. Sei blitzen leuchten dē vmbring ō erd: er sach es vnd die erd ward bewegt. Die berge fluſſē als dz wachs vor dē antlütz des herrn: vor dē antlütz dez herrn aller ō erd Die himel erkunten sei gerechtikeit: vñ alle volck sahent sein wunniglich. Sy werden all geschemlicht die do anbetē die abgöt: ter: vnd die sich wunniglichen in iren bilden. All sein engel anbet in: er hort es vnd spon ist erfrewet. Vnd die töchter iude die freuten sich: o herr vmb dein vrteil. Wann du bist der höchste künig vber alle die erd du bist gröslich erhöcht vber alle die hy mel: du bist gar hoch vber alle die gōtt. Jr do lieb: habt den herren hasset das vbel: der herr behüt die se: len seiner heilgen: er erlöst sy von der hand des sün: ders. Das liecht ist geborn dem gerechten: vnd die freud dē gerechtz hertzen. Gerechten werdet erfrewt im herren: vnd beiecht der gedenckung seiner heili: keit.

Dere

Singet dem herrn ein newen gesang: wann er thete wunderliche dinge. Er mathet im behaltē sein zeswen: vnd sein heilgen arm. Der herr machet kunt sein behaltsam: vnd eroffene sein gerechtikeit in der beschewd der leüt. Er gedachte seiner erbermbd: vnd seiner warheit dem haus isrl. Alle die zpl der erde die sahen die behaltsam vnsers gots: alle die erde erfreuwet got singet vnd erhöchet vnd lobet. Lobet gott in der herpffen vnd in der sepīn des lobes: in den gedreten hörnern vnd in der sepīn des hürnin horns. Singet in der beschewde des herren des künigs: das mere werd bewegt vnd sein erfüllung: der vmbring der erd vnd die do entwelent in im. Die flosz die frolockent mit der hand: die berg freuwent sich entzampt vor der beschewde des herrn: wann er kam zeurteilē die erd. Er vrteile den vmbring der erde in der gerechtikeite: vnd die volck in gleichheyte. 98

Der herr hat gereichsent die volck die er zürnet: du do sitzest auff cherubin die erd wirt bewegt. Der herr ist michel in spō: vñ hoch vber alle die volck. Sy bekennent deim micheln namē wann er ist erschrockenlich vnd heilig: vnd die ere des küniges hat lieb das vrteil. Du hast bereit die richtung: du hast gemacht das vrteil vñ das recht in iacob. Erhöcht eurem herren got: vnd anbet den schemel seiner füsz wann er ist heilig. Moyses vnd aaron vnder seinē phaffen: vnd samuel vnder die die do anrüffent seinen namen. Sy anrüffente den herren vnd er erhort sy: vnd er redt zū in in der seul des wolckens. Sy behüten sein gezeug: vnd das gebot das er in gab. O herr vnser got du erhorest sy: o gott du wert in vergiblich: vnd ein recher in allen iren vindungen. Erhöcht euren herrn got: vnd anbet an seim heilgen berg: wann der herre vnser gott ist heylig. 99

Alle erd singt got: diene dē herrn in der freud Get ein in seiner beschewd: in der erfreuung Wisset das der herre er selb ist gott: er selb hat vns gemacht vnd nit wir selber vns. Wir sein sein volck vnd schaff seiner weyd get in sein tor in der begehung: beiecht im in seim hof in den loben. Lobt seinen namen wann der herr ist senfft: sein erbermbd die ist ewig: vnd sein warheit vntz von dē geschlecht in das geschlecht. 100

O herre ich sing dir die erbermbd vnd vrteil: ich lob vnd vernim in dem vnfleckhaffteigē weg so du kumpst zū mir. Ich durchge in der vnschedlikeit meins hertzē: in mitze meins haus Ich fürsatze nit daz vnrecht ding vor mein augen ich hasse die die do tetē die vbergeung. Daz schnöd hertz zühaffe mir nit: ich erkant nit den vbeln ö sich neyget von mir. Der do hinderredet heimlich seim nechsten: disen iage ich. Mit dē hochfertigen augen vnd mit dem vnsetlichen hertzē: mit disem esse ich nit. Mein augen seind zū den getrewen der erd: das sy sitzent mit mir: der do get in dem vnfleckhaffteigē wege dirr ambecht mir. Der do tüt die hochfart der entwele nit in mitze meins haus: der do redt die vngengen ding der richt sich nit in der beschewd meiner augen. Ich erschlüg an dem morgen alle die sünder der erd: das ichs zerstreut von der stat des herrn alle die do werckent die vngangkeit. 101 Dne exaudi

O herre erhör mein gebete: vnd mein rüff der kum zū dir. Nichten abkere dein antlütze von mir: an welchem tag ich wird betrübt so neyg dein or zū mir. An welchem tage ich dich anrüff erhör mich: erhör mich schnelliglichē. Wañ mein tag die gebrasten als der rauch: vnd mein bē dorreten als die grib. Ich bin geschlagen als das heu vnd mein hertz dorret: wann ich hab vergessen mei brot. Mein bein zühaffte meim fleysch: vor der sepīn meins seufftzens. Ich bin gemacht gleich dem bellicā der einöd: vnd ich bin gemacht als der nachtrab in dē vogelhaus Ich wache vñ bin gemacht alz ö einig sperling vnder dem dach. Mein veind die pt witzten mir den gantzē tag: vnd die mich lobtē die schwüren wider mich. Wann ich asz mein brote als den aschen: vñ mische meinen tranck mit weinen. Vō dem antlütze des zornes deiner vnwirdikeite: wann auffhebent hastu mich zerknischet. Mei tag die neigten sich als ö schat: vñ ich dorrt als das hew. Wann o herr du beleibst ewiglichen: vnd dein gedenckung von geschlecht vnd geschlechte. Du ste auff erbarm dich spō: wann das zept ir erbermbd ist komen wañ daz zeit ist komen. Wann ir stein geuiclent deinen knechten: vnd sy erbarmten sich irs lands. Vnd o herr die heidē vorchtent deinen namen: vnd alle die künig der erd dein wunniglich. Wann der herr hat gebaut spon: vnd sy wirt gesehē in seiner wunniglich. Er schaut an das gebet der demütigen: vnd verschmecht nit ir gebete. Dise ding werden geschribē in ein andern geschlechte: vñ das volck das do wirt geborn das lobt den herrn. Wann er schaut von sei heilgē hymel: der herr sach vom hymel auff die erd Das er hörte die seufftzen der gebunden: vnd löste auff die sün der erschlagen. Das sy erkünden den namē des herrn in spon: vñ sein lob in irlm. So die volck zesamen komen in ein: vnd die künig das sy dienē dem herren. Er antwurt im in dem wege seiner tugent: ich erkünd dir die lützelkeit meiner tag. Nit achte mich in der mitte meiner tag: vnd dein iar vō geschlechtte in geschlecht. O herre an dem anuange hastu gegruntuestet die erd: vnd die werck deiner hende das seint die hymel. Sy verderbent wann du beleybst: vnd alle erallterent sy als daz gewand. Vnd du verwandelest sy als ein bedeckfal vnd sy werdent verwändelt: wann du selb bist der selb: vnd dein iar gebrestent nit. Die sün deiner knecht die entwelē: vnd ir sam wirt gericht ewiglich. 102 Bndie oua

Ein sel gesegen dem herren: vnd alle ding die do seind in mir sei heilgen namē. Mein sele gesegen dem herrn: vnd nichten welle vergessē aller seiner widergeltung. Der sich erbarmet in allen deinen vngangkeiten: der do gesunte alle dein siechtumb. Der do erlose dein leben von der verderbung: der dich krönet mit der erbermbd vnd mit barmhertzikeiten. Der do erfüllt dein begerung in den gütten dingen: dein iugene wirt ernewert alz der adler. Der herr tüt die barmhertzikeit: vnd das vrteyle allen den die do erleydent das vnrecht. Der herre macht kunt sein weg moyses: vnd den sünen

psalter

ist̄ sein willen. Der herr ist barmhertzig vñ erbarmer: langs lebens vnd vil barmhertzig. Er zürnet nit ewiglichen: noch endrot ewiglichē nit. Er tet vns nit nach vnsern sünden: noch widergibet vns nach vnsern vngangkeiten. Wann nach der höche des himels vnd der erd: streckt er sein erbermbd vber die die in vörchtē. Als vil sich der aufgang scheydt von dem vndergang: als verr machet der herre von vns vnser vngangkeite. In welcherweys sich der vatter erbarmt der sün also erbarmt sich der herr der die in vörchten: wann er selbe erkant vnser krancki geschöpfd. Er gedachtte das wir seint gestüpp: der mensch ist als das hew. sein tag seint als die blüme des ackers alsust nympt er ab. Wann ö geist durchgeet in im vnd er beleibet nit: vnd fürbas erkent er nit sein stat. Wann die erbermbd des herrn ist von dē ewigen: vñ vber die die in vörchtent vntz ewiglich. Vnd sein gerechtikeit die ist vnder die sün der sün: den die do behütent sein gezeug. Vnd seint gedenckent seiner gebot: sy zetün. Der herre hat bereit sein gesetz im hymel: vnd sein reich herscht in allen All sein engel gesegent dem herrn gewaltig krefte: tüt sein wort zehörn die steym̄ seiner rede. All sein krefte gesegent dem herren: sein ambechter ir do tüt seinen willen. Sein werch gesegent dem herren: an einer ieglichen stat seiner herrschafft: mein sel gesegen dem herren. 103

Sein sel gesegen dem herrn: o herr mein gott du bist gemichelichē sterecklich. Du hast angeleget die begechunge vnd die gezierd: du bist begürt mit dem liechte als mit dem gewande. Du stereckst dē hymel als ein fel: du bedeckst sei öbersten ding mit wassern. Du setzst das wolcken dein aufgang: du gest vber die vettich der winde. Du machest deinen geiste engel: vnd dein ambechter ein brinnendes fewer. Du hast gegruntuest die erd vb̄ ir bestetigung: sy wirt nit geneigt in den werlten ö werlt. Das abgrund ist ir bedechtsal als ein gewand vnd ob den bergen stend die wasser. Sy fliehent vō deiner beresprung: sy erschrecken von der steym̄ deins doners. Die berg steygent auff vnd die veld steygē ab: an die stat die du in hast gegruntuestet. Sy vbergend nit das zyl das du in hast gesetzt: noch werden bekert zebedecken die erde. Du last aus die brunn in den telern: die wasser vbergend zwischen mitte der berg. Alle die tier des ackers die trinckent: die wilden esel beitent in irem durst. Die vogel des himels entwelent ob ime: sy gebent die steym̄ von mitte der stein. Zefeuchten die berg vō iren nidersten dingē: die erd wirt gesatt von dem wücher deiner werch. Zefürfüren das hew den vihen: vnd daz kraut zü ei dienst der menschen. Das du ausfürst das brote vō der erd: vnd der wein erfreu das hertz des menschen Das er erfreu das antlütz in dem öle: vnd das brot sterckt oz hertz des menschen. Die hölzer des libans werdent gesat die ceder des libans die er pflantzt: do nisten die sperling. Das haus der valcken ist ir leiter: die hochen berge den hirtzen: der stein ist ein zü flucht den ygeln. Er machet die menin in dem zeyt der sunne erkant sein vndergange. Du satzest die vinster vnd die nacht ist gemacht: in ir vbergend alle die tier des walds. Die welffel ö lewen den lewē das sy zucken: vnd süchen in die spis von got. Der sunn ist geboren vnd sy seint gesament: vnd werdē gesetzt in iren höltzern. Der mensch get aus in sei werck: vnd zü seiner werckung vntz an den abent. O herre wie michelich seint alle deine werck: die du hast gemacht in der weysheit: die erd ist erfüllet in deiner besitzunge. Dirz ist ein michel mer vnd ein breytz in den gewelten: do sein die kriechenden ding der do nit ist zale. Do seint die kleinen tier mit den michein: do vbergen die schiff des mers. Dirz drach den du hast gebildet: in zeuerspotten: alle ding die beytent dein das du in gebst die essē in dem zeyt. So du in gibst sy sament: vnd so du auftüst dein hand alle ding werdent derfüllet in der güte. Wann so du abkerest das antlütz sy werdent betrübet: vnd so du abnympst iren geyst sy gebrestent: vnd bekerent wid̄ in ir gestüpp. Laß aus deinen geist vnd sy werdent geschaffen: vñ du ernewerst das antlütz der erd Die wunniglich des herrn sei in ö welt ö welt Der herr wirt erfreut in sein werckē. Der do schaut die erde vnd macht sy zeerbidmen: der do rürt die berg vnd sy riechent. Ich sing dem herrn in meim leben: ich lobe mein gotte als lang als ich bin. Im wirt senfft mein red: wann ich wollüstig mich im herrn Die sünd̄ gebrestent von der erde vnd die vngengē also das sy nit ensein: mein sele gesegen dē herren.

Biecht dē herrn vnd anrüffe 104 Coffte seinen namē: erkunt seine werck vnder dē heiden. Singt im vnd lobt im: vnd redt all seine wunder. Werdt gelobt in seim heilgen namē das hertz des der do süchet den herrn das werd erfreut Süchet den herrn vnd wert geuestent: zü allen zeyten süchet sein antlütze. Gedencket seiner wunderlichen ding: vnd sein wunder die er tet vnd die vrteil seines munds. Der sam abrahams seins knechtz: die sün iacobs seins erweltē. Er selb der herr ist vnser got: sei vrteyle seint auff aller der erde. Er was gedenckent seins gezeugs in der welt: des wortz das er bet geboten vnder tausent geschlechten. Das er bet geordent zü abraham: vnd zü psaac seines eyds. Vnd schickt iacob das gebot: vnd ist̄ ein ewigen gezeuge. Sagent ich gib dir das lande chanaan: ein seylin ewers erbs. Do sy warn in lützler zal: vnd ir bawer die mynsten. Vnd sy vbergiengen von geschlechte in geschlechte: vnd von dem reich zü eim andern volck. Vnd er liesz in nit schaden den menschē: vnd er berespt die künig für sy. Nichten wölt rürē meinen gesalbten: vnd nit wölt vbelsagen in meinen weyssagen. Vnd er rieffe den hunger auff der erd vnd zerknischt alle die vestenkeit des brotz. Er sant für sy ein man: zü eim knecht vñ ioseph ward verkaufft. Sy gedemüdigten sein füsz in die füsseysen: das eysen durchgieng sein sel bis das sein wort kem. Die erd des herrn zünt in an: der künig sante vnd erlediget in: der fürst der volck vnd lies in. Er schickt in ein herrn seins haus: vnd ein fürsten aller seiner besitzung. Das er vnderweist sein fürsten alz sich selber: vnd sein alten lert die weysheite. Vnd ist̄ gieng in egipt: vnd iacob was ellendig in dem land cham. Vnd er mert stercklich sein volck: vnd

vestent in vber sein veind. Er bekert ir herez das sy hassten sei volck: vnd teten die triekeit vnder sein knechten. Er sant moyses sein knecht: aaron den ez im bet erwelt. Er satzt in in die wort seiner zeychē vnd die wunder in dem lande cham. Er santte die vinster vñ verdunckelt sy: vnd er derbittert nit sel wort. Er verkert ir wasser in plůt: vnd erschlůg ir visch. Jr rede fürbrach die frösch: in den hölern irz küng. Er sprach vñ die muck kā vñ die hunds fliegen: in allen irē endē. Er satzt ir regē in hagel: vnd das fewer zebrennent in irem lande. Vnd er schlůg ir weingertē vnd die veigbaū: vñ zerknischt daz holtz ir enden. Er sprach vnd der heuschreck kā vnd der kefer: das do nit was zal. Vnd aß alles daz hew ir erde: vnd aß alle die frücht irs lands. Vnd schlůg ein ieglich erstgeburt in dem land: die ersten geburt aller ir arbeit. Vnd er fürt sy aus mit silber vnd mit golo: vnd kei krancker waz vnder iren geschlechten. Egipt ward erfreut in irem ausgang: wann ir vorchtte die rüet auff in. Er strackt das wolcken in ir beschirmung: vñ das fewer das ez in leucht durch die nacht. Sy begerten vnd der kramet vogel cham: vnd er sattet sy mit dem brote des hymels. Er zerbrach den stein vnd die wasser flussent aus: die floß giengen hin in die truck. Wann er wz gedenckent seins heilgen wortz: das er bet zů abrahā seim kinde. Vnd er fürt aus sein volck in frölikeit vñ sein erwelten in freuden. Vnd er gab in die gegent der heyden: vnd sy besassen die arbeit der volck. Das sy behůttē sein gerechtikeit: vnd sůchten sei ee

Biecht dem herren wann er ist 105 Confi
gůt: wann sein erbermbde ist ewig. Wer redt die gewelt dez herrn: vnd macht zehörē alle sein lob. Sy seint selig die do behůtent das vrteil: vnd tůnd die gerechtikeit in eim ieglichen zeit O herr gedenck vnser in deiner wolgeuallung: heim sůch vns in deiner behaltsam. Zesehen in der gůtter deiner erwelten: zefrewen in der freude deins volcks das du wirdest gelobt in deim erb. Wir haben gesůnt mit vnseren vettern: wir taten vnrecht wir werckten die vngangkeit. Vnser vetter vernamen nit in egipt dein wunder: noch warn gedenckent der menige deiner erbermbde. Vnd sy reytzten in do sy auffstigen in dem mer: in dem roten mere. Vnd er macht sy behalten vmb seinen namen: daz er macht kunt seinen gewalte. Vnd er berespt das rot mere vnd es truckent: vnd es fürt sy aus in die abgrunt als in der wůste. Vnd er macht sy behalten von der hande der die sy hassten: vnd erlost sy von der hande des veinds. Die sy bedrůbtē die bedackt er mit wasser: vnd einer von in beleyb nit. Vnd sy glaubten an sein wort: vnd lobten sein lob. Schier machten sy zeuergessen seiner werck: vnd enthabten nit sein rat. Vnd sy begerten die begerung in der wůste: vñ versůchten gott in dem abwege. Vnd er gab in ir eyschunge: vnd sante die sattheit vnder iren selen. Sy reytzten moyses in den herbergen: vnd aaron dē heilgen des herren. Die erde thet sich auff vnd verschland datan: vnd bedeckt vber den samnung abiron das fewer bran in ir synagogen: vnd die flam verbrantten die sünder Vnd sy machten ein kalp in oreb: vñ anbetten das gegossen. Vnd sy verwandelten ir wunniglich in die geleichsam des kalbs: essent das hew. Sy vergassen irs gotz der sy macht behalten: ó do tet die micheln ding in egipt die wunó in dem land cham: die erschröckenlichē in dem roten mere. Vnd er sprach das er sy vertilgt: ob moyses sein auserwelter nit bet gestanden in der zerbrochenheit in seiner beschreud. Das er abkert seinen zorn dz er sy icht vertilgt: vnd das begerlich land würd gehabt für nicht. Sy glaubten nit an sein wort: vnd murmelten in iren tabernackeln: sy erhorten nit die stym des herrn. Vnd er hůb auff sein hand vber sy das er sy zerstreut in ó wůst. Vnd das er verwürff iren samen vnder den geschlechten: vnd verzet sy in den gegenten. Vnd sy viengen an beelphegor: vñ assen die opffer der doten. Vnd sy reytzten in in irē vindungen: vnd ir val ist gemanigualtigt in in Vnd phinees der stůnde vnd senfftert: vnd die bewegung hort auff. Vnd er ist in gezalt zů der gerechtikeit: vō geschlecht vnd geschlechte vntz ewiglich. Vnd sy reytzten in zů dem wasser der widersagung: vnd moyses ward bekümert vmb sy: wañ sy hetten erbittert seinen geyst. Vnd er veriach in seinen lefpen: sy zerstreuten nit die heyden die in der herr bet gesagt. Vnd sy seint vermischt vnder den heiden: vnd lerten ir werck vnd dienten iren abgöttern: vnd es ward in gemacht zů eim trübsal. Vñ sy opfertten ir sün vnd ir döchter: den deufeln. Vñ vergussen das vnschedlich blůt das blůt ir sün vnd die töchter: die sy opfferten den abgöttern chanaan Vnd die erde ward erschlagen in den sünden: vnd warde entseubert in iren wercken: vnd sy gemeinsampten in iren vindungen. Vnd ó herre ward erzürnt mit todheit vber sein volck: vñ er verpen sei erb. Vnd er antwurt sy in die hend der heyden: vñ die sy hassten die herschten ir. Vnd ir veinde die quelten sy: sy wurden gedemůtiget vnder iren henden: vñ offt erlöst er sy. Wann sy erbitterten in irē rat: vnd wurden gedemůtigt in iren vngangkeitē Vnd er sach do sy wurden betrübt: vnd er erhort ir gebet. Vnd er was gedenckent seines gezeugs: vnd in beraw nach der menig seiner erbermbd. Vnd er gab sy in ó erbermbd: in der beschreude aller ó die sy fiengen. O herre vnser got mach vns behalten: vñ samen vns von den geschlechten. Das wir beichen deim heylgen namen: vnd werden gewunniglicht in deim lobe. Gesegent sey der herr got isrl von der werlt vnd vntz in die werlt: vnd alles volck sprech das geschech das geschech. 106 Confiten

Biecht dem herren wann er ist gůt: wann sein erbermbd ist in der werlt. Nu sprechē die do seine erlöst vom herrn: die ez erlost vō der hand dez veinds: vnd sament sy von den gegentē Von dem aufgang des sunns vnd von dem vndergang: von mitternacht vnd von dem mere. Sy irrten in der einöde vnd in der dürr: sy funden nit den wege der entwelichen stat. Sy hungere vnd durste: ir sel gebrast in in selber. Sy rieffen zů dem herren do sy wurden betrübt: vnd er erlost sy von iren gebresten. Vnd er fürt sy aus in den gerechten wege: das sy giengen in die stat der entwelung. Sy bekē

pfalter

dem herrn seiner erbermbd: vnd sein wunder den sünen der menschen. Wann er sat die epteln sel: vnd die hungeriche sel sat er mit güten dingen. Die do sitzend in den vinstern vnd in den schatten des tods gefangen mit betelkeite vnd mit epsen. Wann sy bitterten die red des herren: vnd verspotten den rate des höchsten. Vnd ir hertz ist gedemütiget in iren arbeiten: sy seint gekrencket er enwas nit der do hülff Vnd sy rüfften zů dem herrn do sy wurden betrübt vnd er erlost sy von iren gebresten. Vnd er fürt sy aus von den vinstern vnd von dē schatten dez tods: vnd zerbrach ir band. Sy bekehent dem herren seiner erbermbd: vnd sein wunder dē sünen der leut. Wañ er zerbrach die erein tore: vnd zerknischt die epsnin rigel. Er entphieng sy von dem wege ir vngangkeit: wann sy seint gedemütigt vmb ir vngerechtikeit. Ein ieglich essen hat verbannen ir sele: vnd sy genachten sich vntz zů den toren des todes. Vnd sy rieffen zů dem herrn do sy wurden betrübt: vnd er erlost sy von iren gebresten. Er sante sein wort vnd gesunt sy: vnd erledigt sy von iren verderbungen Sy bekehent dē herrn seiner erbermbd: vnd sein wunder den sünen der leute. Vnd sy opfferten das opfer des lobes: vnd erkundent sein werck in der frende. Die do abstrygent dz mere in den schiffen. vnd tůn die werckung in manigen wassern. Sy selb saben die werck des herrn: vnd sein wunś in der tieff. Er sprach vnd der geist des hagels stůnd: vnd sein vntē seint erhaben. Sy strygent auff vntz zů den hymeln vnd stygē ab vntz zů dē abgrund: ir sel schwelcket in den vbeln. Sy seint betrůbet vnd bewegt als ein trunckner: vnd all ir weysheyt ist verwüst. Vnd sy rieffen zů dem herren do sy wurden betrůbet: vnd er fürt sy aus vō iren gebrestē. Vnd er satzt irē hagel in das wetter: vnd sein vnteten die schwigent. Vnd sy seint erfrewet wann sy schwigent: vnd er fürt sy aus an das gestat irs willen. Sy bekehent dē herrn seiner erbermbd: vnd sein wunder den sünen ó leute. Vnd sy erhöhent in in der kirchen des volcks vnd lobent in auff dem stůle der alten. Er satzt die flosz in die wüste: vnd den aufgang der wasser in die durste. Das fruchtbar land in das sultzig: von dem vbel der die do entwelent in ime. Er satzt die wüste in die see der wasser: vnd das land on wasser in ein aufgang ó wasser. Vnd er satzt do die hungrigen: vnd sy schickten ein stat ó entwelung. Vnd sy seeten die ecker vnd pflantzeten die weingerten: vnd machten den wücher der geburt. Vnd er gesegent sy vnd sy wurden ser gemanigualtigt: vnd er mynnert nit ir vich. Vnd sy wurdē gemacht lützel: vnd wurden gequelt von dem trůbsal der vbeln vñ der schmertzen. Der krieg ist aufgegossen vber die fürsten: vnd er macht sy zeirren an dem abwege vnd nit an dem wege. Vnd er hilfft den armen vō der armkeit: vnd satzt die ingesind als die schaffe. Die gerechten sehent vnd werdent erfreut: vnd ein ieglich vngangkeit die beschleust iren mund. Wer ist weys vnd behůt dise dinge: vnd vernympt die erbermbd des herrn. 107 pars tex meu

Gott mein hertze ist bereit mein hertz ist bereit: ich sing vñ lob in meiner wunniglich

Mein wunniglich ste auff psalter ste auff vñ herpff ich ste auff frů. O herr ich begich dir vnó den volckē: vnd lob dich vnder den geschlechten. Wann deī erbermbd ist michel vber die hymel: vnd dein warheit vntz zů den wolckē. O got erhöch dich vber die hymel: vnd dein wunniglich auff aller der erde: das dein lieben werden erlöst. Mach behalten mit deiner zeswē vnd erhör mich: got ó hat geret in seī heilgen Ich erfreu mich vnd teil sicimam: vñ miß das tal der tabernackel. Galaad ist mein vnd manasses ist mein: vnd effraim ist ein entphahung meins haubtes. Juda ist mein künige: moab ein tegel meiner zůuersicht. Ich streck mein geschůch ó auf ydumea: die frembden seint in ir gemachte freund. Wer fürt mich in die gewarnte stat: wer füret mich vntz zů ydumea ? Denn o got du do vns hast vertriben: vñ o got du gest nit aus in vnsern krefften ? Gib vns die hilff von dem trůbsal: wann die behaltsam des menschen ist vppig. Wir tůn die krafft in got: vñ er selb fürt vnser veind zů nichten. Ad laudem

Got nit verschweig mei lob: wann ó mund des sünders vnd der munde des trieglichen ist auffgetan wider mich. Sy habent geret wider mich in einer trieglichen zungen: vnd vmb gaben mich mit den worten des hasses vnd stritten mich an vergeben. Dorumb das sy mich liebhetten sy hinderretten mir: wann ich bete. Vnd sy satzten wider mich die vbeln ding für die güten: vnd den haß vmb mein lieb. Schick auff in die sünder: vnd ó teufel ste zů seiner zeswen. So der verdampt wirt geurteilt er gee aus: vñ sein gebet wirt im zů einer sünd. Sein tag werdē gemacht lützel: vnd ein ander entphach sein biscumb. Sein süne werdent weysen vnd sein hausfrawe ein witwe. Sein sün werdent vbertragen winckent sy betelent: vnd werdent ausgeworffen von iren entwelungen. Der wücherer der süche all sein enthabung: vñ die frembden zuckent seī arbeit. Der helffer wirt im nit: noch enwirt der sich erbarmt seiner waisen. Sein geborn werden in den tod: ir nam werd vertilgt in eim geschlechte Die vngangkeite ir veter kert wider in gedenckung in der beschend des herrn: vnd die sünd ir můter werd nit vertilget. Sy werdē zeallen zeyten wió den herren. vnd er verzee ir gedenckung der erd: dorūm dz er nit hat gedacht zetůn die erbermbd. Vñ er durecht den gebrestigen menschen vnd den beteler: vnd zedötē den betrůbtz hertzen. Vnd er hett lieb den flůch vnd er kumpt im: vnd er wolt nit den segen vnd er wirt geuerret von im. Vnd er legt an den flůch als das gewande: vnd er gieng ein in sein niderstē ding als das wasser: vnd in sein bein als dz öl. Er wirt im als ein gewande do mit er wirt bedecket: vnd als ein gürtel mit der er zů allen zeyten wirt fürbegürt. Ditz ist das werck der die mir hinderretten bey dem herrn: vnd die do retten die vbeln ding wider mein sel. Vnd o du herr o herr tů deinē namen mit mir: wann dein erbermbd die ist senffte Erlöß mich wann ich bin gebrestig vnd arm: vnd mein hertz ist betrůbet in mir. Ich bin abgenomen als der schat so er sich neyge: vñ ich bin geiagt als die heuschrech. Mein knye seint gekrencket von dem

vasten : vnd mein fleysch ist verwandelet vmb das öle. Vnd ich bin gemacht ein yrwitz den die mich sahen : vnd sy bewegten ir haubt. O herre mein gott hilffe mir vnd mach mich behalten : vmb dein erbermd· Vñ sy wissent das ditz ist dein gewalt: vñ o herr du hast in gemacht. Sy flüchent vñ du gesegenst: vnd die do auffstreend wider mich die werdent geschemlichet: wann dein knecht wirt erfreut . Die mich hinderredent die werdent gewasst mit schame: vnd werdent bedeckt mit ir schand als mit eim zwifeltigen gewand. Ich begich gröslich dem herrn mit meinem munde: ich lob in in mitzt maniger. Der do stünd zů der zeswen des armen: das er machet behalten mein sel von dem iagendē. Dixit dñs

Er herr sprach zů mei herrn: sitz zů meiner zeswen. Bis das ich geleg dein veind einen schamel deiner füsz. Der herr sendet aus vō spon die růt deiner krafft: zeherschen in mitzt deiner veinde. Mit dir ist der anuang au dem tage deiner krafft: ich gebar dich vor dem liecht von dem leybe in dem scheinen der heilgen. Der herr schwůr vnd ezreut in nit: du bist ein pfaff ewiglich nach dem ordē melchisedech. Der herr ist zů deiner zeswē: er zerbricht die künig an dem tag seins zorns. Er vrteilet vnder den geschlechten er erfüllt die vell· er zerknitschet die haubt maniger in dem land. Er trinckt von dem bach in dem weg: dorumb hebt er auff das haubte. 110 Confitebor

Herr ich begich dir in allem meim hertzen : in dē rat der gerechten vnd in dē samnung Die werck des herrn die sei michel: ersůcht in allen seinen willen . Beiehunge vnd michelich ist sein werck: vnd sein gerechtikeit beleybet in der welt der welt. Er tet die gehügnüsz seiner wunder der herre ist barmhertzig vnd erbarmer: er gab das essen dē die in vörchtent. Er wirt gedenckent seins gezeuges in der werlt: vnd erkunt seinem volck die krafft seiner werck. Das er in geb das erb der heiden die werck seiner hend seint die warheit vnd das vrteil . Sein gezeug die seint all getreu: geuestent in der werlt der werlt: gemacht in der warheit vnd in der gerechtikeite. Der herre sant die erlösung seim volck: er gebot seinen gezeug ewiglich. Sein heilger nam der ist erschröckenlich: vnd die vorcht des herrn ist ein anuang der weysheit. Ein gůt vernunfft ist allen den die in tůnd disz ding: sein lob das beleybet in den werlten der werlt. 111 Beatus vir

Selig ist der man der do vörcht den herren : vnd wil gröslich in seinen geboten. Sein sā wirt gewaltig in dem land: das geschlecht ō gerechten wirt gesegent. Reychtum vnd wunniglich ist in seim haus: sein gerechtikeit beleibt in den werlten der werlt. Den gerechten ist geborn dz liecht in der vinstrer : er ist barmhertzig vnd ein erbarmer vnd gerecht. Wunsam ist der mensche der sich erbarmt vnd leicht : vnd ordent seine wort in dē vrteil: wann er wirt nit bewegt ewiglich. Der gerecht wirt in einer ewigē gedenckung: er vörcht sich nit vor dem bösen gehörd. Sein hertze ist bereit sich zeuerschen an den herrn: sein hertz ist geuestent es wirt nit bewegt bisz dz er verschmecht sei veind.

Er teilet vnd gab den armen: sein gerechtikeite beleibt in den welten der welt: sein gewalt wirt erhaben in wunniglich. Der sünder sichts vnd wirt erzürnt· vñ grisgramt mit seinē zendē: vñ schwelckt die begerung der sünder verdirbt. Laudate pue

Kind lobt den herrn: lobt den namē des herrn Der nam des herrn sei gesegent: von disem nu vñ vntz ewiglich. Von dem aufgang des sunns vntz zů dem vndergange : ist löblich der nam des herrn. Der herr ist hoch vber all die leute: vnd sein wunniglicheit vber die hymel. Wer ist ein herr als vnser got: der do entwelt in den höchen vnd schaut die demütigen im hymel vnd auff der erde ? Er derstet den gebrestigen von der erde : vnd richt auff den armen von dem horb. Das er in setz mit dē fürsten: mit den fürstē seins volcks. Der do macht zeentwelen die vnberhafftig in dem haus: zeerfreuē die mütter der sün. 113 In exitu

In dem aufgang isrl' von egipt: das haus iacobs ist von dem frembden volck. Jude ist gemacht sein heilikeit: vñ isrl' sein gewalt Das mere sach vnd floch : der iordan ist gekert zů rück. Die berge die freuten sich als die wider: vnd die bübel als die lemmer ō schaff. Was ist dir mer das du bist geflohen: vnd du iordan das du bist gekert zeruck. Berg ir erfreut euch als die wider: vñ die bübel als die lemmer der schaffe. Die erd ist beweget vor dem antlütz des herren: vor dem antlütze gottes iacobs. Der do bekeret den stein in die see der wasser: vnd dē velsz in die brunn der wasser. O herr nit vns nit vns : wann gibe die wunniglich deim namen. Vber dein erbermd vnd vber dein warheit das die heiden etwenn icht sprechent wo ist ir gott. Wann vnser got der ist im himel: alle ding die er wolt die tet er. Die abgötter der heyden seint silber vnd golt: vnd werck der hend der menschen. Sy habent mund vnd redent nit: sy habent augen vnd sehent nit . Sy habent oren vnd hörent nit: sy habent naslöcher vnd schmeckent nit. Sy habent hend vnd greiffent nit: sy habent füsz vnd gend nit: noch rüffent in ir keln. Sy werdent geleich den die sy machent: vnd alle die sich versehent an sy. Das haus isrl' versach sich an den herren: er ist ir helffer vnd ir beschirmer. Das haus aarons versach sich an dē herrn er ist ir helffer vnd ir beschirmer. Die do vörchtent dē herrn die versahē sich an den herren: wañ er ist ir helffer vñ ir beschirmer. Der herr wz vnser gedenckent: vñ gesegent vns. Er gesegent dē haus isrl': er gesegent dē haus aarons. Er gesegent allen die do vörchtent dē herrn: dē wenigē mit den merern. Der herr zůleg auf euch: auf euch vnd auf eure sün. Jr seit gesegent dē herrn: ō do beschůf dē himel vnd die erd. Den himel dez himels dē herrn: wañ er gab die erd dē sünen ō menschē. O herr die dotē lobē dich nit noch all die do abstreigē in die hell. Wañ wir wir do lebē wir gesegnen den herrn: vō dez hin nu vñ vntz ewiglich. 114

Ich hab lieb gehabt: wann der herr wirt hort zdie stym meins gebetes. Wann ō herr hat mir geneigt sein or : vnd ich anrieff in meinē tagen. Die schmertzē

des tods vmbgaben mich: vnd die verderbungen ó hell die funden mich. Ich fand das trübsal vnd daz seer: vnd anrüff den namen des herrn. O herre erlöß mein sel: wann der herr ist barmhertzig vñ gerecht vnd vnser got ist barmhertzig. Der herr behüt die lützeln: ich bin gedemütiget vnd er hat mich erlöst. Zebekerē mein sel in dein rüe: wann der herr tet dir wol. Wann er hat erlöst mein sele vom tode: mein augen von dē erehern: mein füß von dem vall. Ich geuall dem herrn: in der gegent der lebentigē. Credi

Ich gelaubt dorumb hab ich geredt: wann ich bin ser gedemütiget. Ich sprach in meiner bedunckung: ein ieglich mensch ist ein lugner. Was widergib ich dē herrn: vmb alle ding die er mir hat gegeben. Ich entphache den kelch des behalters: vnd anrüff den namen des herrn. Ich widergib dem herrn mein gelübd vor allem sein volck der tod des herrn ist edel in der bescheud seiner heilgē O herr wann ich bin dein knecht: ich dei knecht vñ ein sun deiner diern. Du hast zerbrochen mein band ich opffer dir das opffer des lobs: vnd anrüff dē namen des herrn. Ich widergib dem herrn mein gelübd in der beschaud alles seins volcks: o ir k'm in mitzt deī in den höfen des haus des herrn. Laudate

Alle leut lobet den herren: alle volck lobet in. Wann sein barmhertzikeit ist geuestent vb vns: vnd die warheite des herren belepbet ewiglichen. 117 Confitemini dno

Begecht dem herrn wann er ist gůt: wann sein erbermbd ist in der werle. Nu spricht isr' das er ist gůt: wann sein erbermbd ist in der werle. Nu sprichet das haus aarons: das er ist gůt: wann sein erbermbde ist in der werle. Nu spricht der do vórcht den herrn: das er ist gůt: wann sein erbermbd ist in der werle. Ich anrieff den herrn von dem trübsal: vnd der herr erhort mich in ó weit Der herr ist mein helffer: ich vórcht nit was dings mir der mensch tůt. Der herr ist mir ein helffer: vñ ich verschmech mein veind. Besser ist sich zeuersehen im herrn: denn zeuersehen an dē menschen. Besser ist sich zeuersehen an den herrn: denn zeuersehen an die fürsten. Alle leut vmbgaben mich: vnd in dem namen des herrn wann ich bin gerochen in in. Vmbgebent vmbgaben sy mich: vnd in dem namē des herrn wann ich bin gerochen in in. Sy vmbgaben mich als die pine: vnd brunnent als das fewer vnder die dorn: vnd in dem namen des herrn wann ich bin gerochen in in. Angeseritten bin ich vmbkert das ich viel: vnd der herr entphieng mich. Der herre ist mein sterck vnd mein lob: vnd ist mir gemacht in behaltsam. Die stym der freuden vnd der behaltsam: ist in den tabernackeln der gerechtē. Die zeswen des herrn tet die krafft: die zeswen des herrn erhöcht mich: die zeswē des herrn tet die krafft. Ich stirb nit wann ich leb: vnd sag die werck des herrn Quelent hat mich gequelet der herre. vnd antwurt mich nit dem tod. Tůt mir auff die tor der gerechtikeit: ich gee ein in sy ich begich dem herrn: dirz ist das tor des herren die gerechten gend ein in es. Ich begich dir wann du hast mich erhört: vnd bist mir gemachet in behaltsame. Den steine den die bawer verspachē: dirz ist gemache an dz haubt des winckel. Dirz ist getan vom herren: vnd ist wunderlich in vnsern augen. Dirz ist der tag den der herre hat gemacht: wir frewen vns vnd werden erfrewet in im. O herre mach mich behalten: o herre tů wol gelücklich: du bist gesegent du do bist künfftig in dem namen dez herrn. Wir gesegenten euch von dē haus dez herrn: got ó herr got vñ er entleucht vns Schickt den hochzeitlichen tag in den verborgē dingen: vntz zů dem horn des alters. Du bist mein gott vnd ich begich dir: du bist mein gott vnd ich erhöche dich. Ich begich dir wann du hast mich erhöchet: vnd bist mir gemachet ein behaltsame. Beichet dem herren wañ er ist gůt: wann sei erbermbd ist ewig. Bti

Selig seint die vnfleckhafftigen in dē weg: die do gen in der ee des herrn. Sy seint selig die do erforschent sein gezeug: sy süchent in in gantzem hertzen. Wann die do werckent die vngangkeit: die gend nit in seinen wegē. Du hast geboten: dein gebot zebehüten seerclich. Wolt got daz mein weg würden gericht: zebehüten dein gerechtikeit. Denn würd ich nit geschemlicht: so ich mich versich in allen dein gebotten. Ich begich dir in der richtung des hertzen: in dem das ich hab gelert die vrteil deiner gerechtikeite. Ich behüt dein gerechtikeit: nit laß mich ymmer.

Dorynn strafft der iúngling sein weg: zebehüten dein wort. Ich süchte dich in allem meim hertzen: nit vererepb mich von deinē gebotten. Ich verbarg dein wort in meim hertzen: das ich dir nit ensünt. O herr du bist gesegent: ler mich dein gerechtikeite. Ich erkunt in mein lespen: alle die vrteil deins munds. Ich bin gewollüstiget in dem wege deiner gezeug: als in allen reichtumē Ich öb mich in deinen gebotten: vnd merck deī weg Ich betrachte in deinen gerechtikeiten: ich vergisse nit dein wort. retribue

Widergibe deim knechte: leblich mich vnd ich behüt dein wort. Eroffen mein augen: vñ ich merck die wunder vō deiner ee. Ich bin ellendig auff der erde: nit verbirg dein gebote vor mir. Mein sel die begeitiget zebegern dein gerechtikeit: in eim ieglichē zeit. Du hast geschraft die hochfertigē: du hast geflücht die sich neygen von deinē gebotten. Nym ab von mir den ytwitz vnd die verschmehung: wann ich ersüchte dein gezeug. Wann die fürsten sassen vñ redten wider mich: wann deī knecht der öbet sich in deinen gerechtikeiten. Wañ auch dein gezeuge ist mein betrachtunge: vnd dein gerechtikeit mein rat.

Ein sel die zühafft dem eserich: leblich mich nach deinem wort. Ich erkund mein wege vñ du erhortest mich: ler mich dein gerechtikeit. Vnderweys mich den weg deiner gerechtikeit: vnd ich öb mich in deinen wundern. Mein sel die schlieff vor verdrieffung: vesten mich in deinen worten. Verr von mir den weg der vngangkeit: vñ erbarm dich mein von deiner ee. Ich erwelt den weg der warheit: ich vergaß nit dein vrteil. Ich zů hafft deinen gezeugen: o herre nichten wellest mich schemlichen. Ich lieff den weg deiner gebote: do du

weyterſe mein hertz.

O herr ſetze mir die ee dē weg deiner gerechtikeit: vnd ich ſůch ſy zeallen zeiten. Gib mir die vernunfe vnd ich derſůch dein ee: vnd behůt ſy in allem meim hertzen. O herr für mich in dem weg deiner gebot: wañ ich wolt in. O got naig meī hertz in deī gezeůg: vñ nit in die arkeit. Abker mein augen das ſy icht ſehen die vppikeit: leblich mich in deinem weg. Schick dein rede deim knechte: in deiner vorcht. Hawe ab meinē ytwitz wann ich bin gearckwonent: das dein vrteyle ſeint frölich. Sich ich hab begeitigt dein gebot: leblich mich in deiner gerechtikeit.

Vnd o herr dein erbermbd kum auf mich: vnd dein behalteſame nach deiner red. Vnd ich antwurt dē die mir ytwitzten das wort: wañ ich verſach mich in deinen wortē Vnd nitt nym ab das wort der warheite ewigliche von meinem munde: wann ich verſach mich an deinen vrteylen Vnd ich behůt zeallen zeyten dein ee: in der werlt vnd in der werlt der werlt. Vnd ich gienge in die breit: wann ich ſůcht dein gebot. Vñ ich red in deinen gezeugen in der beſcheude der kůnige: vnd ich wird nit geſchemlicht. Vnd ich betracht: in deinen gebotten die ich liebhet Vnd ich hůb auf meī hend zů deinen gebotten das ich liebhett: vnd ůb mich in deinen gerechtikeiten.

Bis gedenckent deins wortes deim knechte: in dē du mir haſt gegeben die zůuerſicht. Ditz hat mich getröſt in meiner demůtikeit: wañ dein red hat mich geleblicht. Die hochfertigen tettē die vngengen ding: wann ich neyget mich nie vō deiner ee. O herr ich was gedenckent deiner vrteyle von ō werlt: vnd ich bin getröſt. Der gebreſt hielt mich: vmb die sůnō die do lieſſent dein ee. Mir waren zeſingen dein gerechtikeiten: an der ſtat meines ellends. O herre ich was gedenckent deines namen in der nacht: vnd behůt dein ee. Ditz iſt mir getan wann ich ſůcht dein gerechtikeit. Ich ſprach o herre es iſt mein teyle: zebehůten dein ee. Ich flechet dein anetlůtz von allem meim hertzen: erbarm dich mein nach deiner ee red. Ich gedacht deiner weg: vñ kert mein füß in dein gezeug. Ich bin bereit vnd bin nit betrůbt: das ich behůt dein gebot. Mich vmbfiengē die ſeyle der ſünder: vnd ich vergaß nitt deiner ee. Ich ſtünd auff zemitternacht dir zebeichen: vber die vrteil deiner gerechtikeit. Ich bin teilhafftig aller ō die dich vörchtent: vnd der die do behůtent dein gebot. Die erd iſt vol der erbermbd des herrn: ler mich dein gerechtikeit.

O herre nach deī wort: haſtu getan die gůte deim knecht. Ler mich die gůt vñ die zucht vnd die wiſſentheit: wann ich gelaubt deinen gebottē. Ich sünt ee denn ich ward gedemůtiget dorumb behůt ich dein red. Du biſt gůt: vñ in deiner gůt ler mich deī gerechtikeit Die vngangkeit ō hochfertigen iſt gemanigualtiget vber mich: wann ich erſůch dein gebot in allem meim hertzē. Jr hertz iſt gerennt als die milch: wann ich hab betracht dein ee

Es iſt mir gůt das du mich haſt gedemůtigt: das ich lere dein gerechtikeit. Mir iſt gůt die ee deines munds: vb tauſent des golds vñ dez ſilbers.

O herr dein hend die machten mich vnd bildeten mich: gib mir die vernunfe dz ich ler deī gebote. Die dich vörchtent die ſehent mich vnd werden erfreut: wann ich verſach mich an deī wort. O herr ich gedacht das dein vrteil ſeint die gerechtikeit: vnd du haſt mich gedemůtigt in deiner warheite. Dein erbermbd werd deim knechte das ſy mich tröſte: nach deim wort. Dein erbermbden die kummen mir vnd ich leb: wann dein ee iſt mein betrachtung. Die hochfertigen werdent geſchemliche wann zů vnrecht tetten ſy mir die vngangkeite: wann ich vb mich in deinen gebotten. Sy werdent bekert zů mir vñ vörchtent dich: vnd die do erkantē dein gezeuge Mein hertz werd vnfleckhafftig: vnd ich wird nit geſchemlicher in deinen gerechtikeiten

Ein ſel gebraſt in deiner behaltenſā: vnd ich verſach mich an deim wort. Mein augen gebraſten in deiner red: ſagent wañ tröſteſtu mich. Ich bin gemacht als ein bůtrich im reiff: wañ ich vergaß nit deiner gerechtikeit. Wie vil ſeint der tag deins knechtz: ſo du tůſt das vrteil vō den die mich iagent. Die vngengen die erkunten mir die lug: wann nit als dein ee. Alle dein gebot ſeint die warheite: die vngengen iagten mich hilff mir. Nicht mynner volenten ſy mich in dem lande: wann ich ließ nit dein gebote. Leblich mich nach deiner erbermbde: vnd ich behůte die gezeuge deins munds.

O herre dein wort beleib ewiglich: im hymel. Dein warheit hat gegruntueſt die erd: vñ beleibt von geſchlechte in geſchlechte. Der tag volendt in deiner ordnung: wann alle dienene ſy dir. Ob deī ee nit wer meī betrachtung: villeicht denn verdürb ich in meiner demůtikeit. Ich vergiß nie deiner gerechtikeiten ewigliche in eim ieglichen zeit: wañ du haſt mich geleblicht in in. Ich bin deī mach mich behaltē: wann ich erſůch dein gerechtikeit. Die sünder die beyten mein das ſy mich verlůren: ich vernam dein gezeug. Ich ſach das end aller volendung: dein gebot iſt gar breyt.

O herre in welcherweys hett ich lieb dein ee: ſy iſt mein betrachtung den ganzen tage. Du haſt mich gemacht ein witzigen deim gebot vber mein veind: wann es iſt mir ewiglich. Ich vernam vber alle die mich lereten: wann dein bezeugung iſt meī betrachtung. Ich vernam vber die alten: wann ich ſůchte dein gebot. Ich wert meinen füſſen von eim ieglichen böſen weg: das ich behůt dein wort. Ich neyge mich nit von deinem vrteil: wann du haſt mir geſetzt die ee. Wie ſüſſe iſt dein red meinē gümen: vber dz honig meim mund. Ich vernam mich vō deinen geboten: dorumb haſſe ich ein ieglichen weg der vngangkeit.

Ein wort iſt ein liechtuaß meinen füſſen: vnd ein liecht mein ſteygen. Ich ſchwüre: vnd ſchicke zebehůten die vrteyl deins rechtes. O herre vntz wenn bin ich gedemůtiget: leblich mich nach deim worte. O herre mach williglich die

ꝑsalm

geuallung meins munds: vñ ler mich dein vrteil
Mein sel ist zeallen zeyten in meinen henden: vñ ich
vergaß nit deiner ee . Die sünder legtten mir den
strick: vñ ich irrt nit von deinen gebotten. Ich süchte
zeerben dein gezeug ewiglich: wann sy seint eī freud
meins hertzen. Ich neygt mein hertz zetün dein ge-
rechtikeit vmb den ewigen widergelt.

Ich het in hasse die vngengen: vnd hett lieb
dein ee. Du bist mein helffer vnd mein ent
phaher: vnd ich versach mich an dein wort
Jr vbeltüer neygt euch von mir: vnd ich eruorsch
die gebot meines gotz. Entphach mich vnd ich lebe
nach deim wort: vñ nit schemlich mich von meiner
beytung. Hilff mir vnd ich wird behalten: vnd ich
betracht zeallen zeyten in deinen gerechtikeiten. Du
hast verschmecht alle die sich schieden vō dē vrteyl:
wann ir gedenckung wz vnrecht. Ich acht vbergree
alle die sünd der erd: dorumb het ich lieb dein gezeug
Quel mein fleisch in deiner vorcht: wañ ich vōrcht
mich vor deinen gebotten.

Ich tet das vrteil vnd die gerechtikeit : nit
antwurt mich den die mich quelent. Ent-
phach deinen knecht in gūt: die hochfertigē
quelent mich nit. Mein augen die gebrasten in dei
ner behaltsam: vñ in ō red deiner gerechtikeit. Tū
mit deinem knechtte nach deiner erbermbd: vnd lere
mich dein gerechtikeit. Ich bin dein knecht: gib mir
vernunfft daz ich wisse dein gezeug. O herr das zeyt
ist zetün: sy verwüsten dein ee. Dorumb het ich lieb
dein gebote: vber das golt vnd topasion . Dorumb
richt ich mich zeallē deinen gebotten: vnd het in haß
ein iegliches vngengen weg.

O herr dein gezeug die seind wunderlich: dor
umb hat sy ersüchte meī sel. Die eroffnung
deiner wort die entleucht: vñ gibt vernunfte
den lützeln. Ich tet auff meinen mund vnd zoch den
geyst: wann ich begeret dein gebot . Schau an mich
vnd erbarme dich mein: nach dem vrteyl den die do
liebhabent deinen namen. Richt mein genge nach
dem wort: vnd alles vnrecht herscht mein nit. Er-
lōß mich von den quelungen der menschen: das ich
behüt dein gebote. Entleucht dein antlütz vber dein
knecht: vnd ler mich dein gerechtikeit. Mein augen
fürten aus den aufgang der wasser: wann sy behüte-
ten nit dein ee. O herr du bist gerecht: vnd dein vr-
teyl ist recht. Du hast geboten die gerechtikeite in
deinen gezeugen: vnd dein warheite gröslich. Mein
lieb macht mich zescwelcken: wann mein feind habē
vergessē deiner wort. Dein red ist feurin stercklich:
vnd dein knecht hat sy liebe . Ich bin ein iüngling
vñ verschmecht: ich hab nit vergessē deiner gerecht
haffrigung. Dein recht ist ein ewigs recht: vnd deī
ee ist die warheite. Das trübsale vnd die angst die
funden mich: vnd dein gebot ist mein betrachtung.
Mein gezeug ist ein gerechtikeit ewiglich: vnd gib
mir vernunfft vnd ich leb.

O herr ich rieff in allem meinem hertzen erhōr
mich: ich süch dein gerechtikeit Ich rieff zū
dir vnd mach mich behalten: das ich behüt
dein gebot. Sy fürkamen mir an dem morgen vnd
ich rieff: vnd ich versach mich an dein wort. Mein
augen die fürkamen in ō frū zū dir. daz ich betracht
dein wort. O herre erhōr mein seyn nach deiner er-
bermbd: vnd leblich mich nach deim vrteyl. Sy ge-
nachtē sich vnd iagtē mich mit vngangkeit: wañ
sy seint gemacht verr von deiner ee. O herr bist nahē
vnd all dein weg seint warheit. Ich erkant an dem
anuang vō deinen gezeugē: das du sy hast gegrunt
uest ewiglich. Sich mein demütikeit vnd erledige
mich: wann ich vergaß nit deiner ee. Vrteil mein
vrteile vnd erlōse mich: vnd leblich mich vmb dein
wort. Die behaltsame ist verre von den sündern:
wann sy süchten nit dein gerechtikeit. O herr dein er-
bermbd seint vil: leblich mich nach deim vrteil. Die
mich iagent vnd die mich betrübent der seint vil :
ich neyg mich nit vō deinen gezeugen. Ich sach die
vbergeer vnd schwelcket: wann sy behüten nit dein
red O herr sich dz ich lichhet dein gebot: leblich mich
in deiner erbermbde. Die warheit ist ein anuange
deiner wort: all die vrteil deiner gerechtikeit sei ewig

Die fürsten iagten mich vergeben: ꝓncipes
vñ mein hertz vorcht sich vor deinen wortē
Ich frew mich vber dein red als der do vin-
det manig reub. Ich het in haß die vngangkeit vñ
verpen sy: wann ich het lieb dein ee. Ich sage dir daz
lob zesiben malen an dem tag: vber die vrteil deiner
gerechtikeit. Vil frids ist den die do liebhabent deī
ee: vnd sy wirt in nit ein trübsale. O herre ich beyte
deiner behaltsam: vnd het lieb dein gebot. Mein sele
behüt dein gezeug: vnd het sy lieb gröslichen. Ich be
hüt deī gebot vnd dein gezeug: wann all mein weg
die seint in deiner bescheud.

O Herr mein flehung genahent in deiner be-
scheude: gibe mir die vernunft nach deiner
red . Mein epschunge gee ein in deiner be-
scheud: erlōß mich nach deim wort. Mein lespē die
erkundent das lob: so du mich lersr deī gerechtikeit.
Mein zung eroffent dein rede: wann alle dein gebot
seint geleichheit Deī hand werd dz sy mich mach be
halten: wann ich hab erwelt dein gebot. O herre ich
hab begeitiget dein behaltsam: vnd dein ee ist mein
betrachtung. Mein sel lebt vnd lobt dich: vnd dein
vrteil die helffent mir. Ich irrt als ein schaff das do
verdarb: süch dein knecht wann ich hab nit vergessē
deiner gebote. ad dñm

O ich ward betrübet ich rieff zū dem herrn:
vnd er erhort mich. O herre erlōß mein sele
von den vngengen lespen: vnd von ō trieg-
lichen zungē. Was wirt dir gegeben oō was wirt
dir fürgesetzt: zū der trieglichen zungen ? Die ge-
schos des gewaltigen seint scharpff : mit den kolen
der verlassungen . Leyder mir wann mein ellende
ist gelengert: ich entwele mit den die do entwelten
in cedar: mein sel was vil ellendig. Ich wz gefrid-
sam mit den die do hassten den fride: do ich redt mit
in sy ferieten mich an vergebens. leuaui

Ich hūb auff mein augen zū den bergen: vō
dann kam mir die hilff Mein hilff ist von
dem herrn. der do machet den hymel vnd die
erd Er gibt nit deinen füß in bewegung: noch ent-
schlefft der do behüt isrl' Sich er entschlefft nit noch
entschlefft : der do behüt isrl'. Der herr behüt dich :

der herr ist dein beschirmung vber dein zeswen hand
Der sunn brennet dich nit durch den tag: noch die
menin durch die nacht. Der herr behüt dich vor al
lem vbel: der herr behüt dein sel. Der herr behüt dein
eingang vnd dein ausgange: von des hin nu vntz
ewiglichen. Letatus sum

Ich bin erfreut in den dingē die
mir seint gesagt: wir gen in das
haus dez herrn. Vnser füß warn
stend: o ierusalem in deinē höfē.
Jerusalem die do wirt gebawen
als ein stat: der teylung ist in di
sem selb. Wann do steigent auff
die geschlecht do ist das geschlecht des gezeuges des
herrn isr'l: zebekiehen dem namen des herrn. Wann do
sassen die stül in dem vrteyl: die stül vber das haus
dauids. Bittent der ding die do seint zů dem fride
irl'm: vñ die begnügent den die dich liebhaben. Der
fride wirt in deiner krafft: vnd die begnügung in
deinen türnen. Vmb mein brůder vnd vmb mein
nechsten: redt ich den frid von dir. Vmb das haus
des herrn vnsers gotz: sücht ich dir die güten ding.

Ich hůb auff mein augen zů dir: Levavi
du do entwelst in den hymeln. Sich als die
augen ó knecht: seind in den henden irr herrn
Als die augen der diernen: seint in den henden ir
frawen: also seint vnser augen zů vnserem herren
got bis das er sich vnser erbarmt. O herre erbarme
dich vnser erbarm dich vnser: wann wir seint vil
erfüllt mit verschmechunge. Wann vnser sel ist
vil erfült mit begnüglichem iewitz: vñ mit hoch
fertiger verschmechung. Nisi qz dns

Wann ob der herr nit wer in vns nu sprichet
isr'l: wann ob der herre nit wer in vns. So
die leut aufstünden wider vns: villeicht sy
hetten vns verwüst lebentig. So ir tobhcite würd
erzürnt wider vns: villeicht das wasser het vns be
soffen. Vnser sel die vbergieng den bach: villeicht
vnser sele het vbergangen das vntreglich wasser.
Gesegent sei ó herr: der vns nit gab zů der vachung
iren zenden. Vnser sel ist erlöst als der sperlinge:
vō dem serick der iagendē. Der serick ist zerknischet
vnd wir sein erlöst. Vnser hilff ist in dem namen
des herrn: ó do beschüff dē hymel vnd die erd Qui

Die sich versehent an den herren: die werdent
nit beweget ewiglich als ó berg spon der do
entwelt in ierusalē. Berge seint in seiner
vmbhalbung: vnd der herr ist in der vmbhalbung
seins volcks von disem nu vnd vntz in der werlt.
Wann der herr lest nit den gewalt der sünder auf oz
losz der gerechten: das die gerechten nit streckent ir
hend zů der vngangkeit. O herre tů wol: den güten
vnd den gerechtes hertzen. Wann die sich neygent
in die bewellungen die zůfürt der herre mit den die
do werchent die vngangkeit: ó frid vber isr'l Intō

O der herr bekert die gefangenschafft spon:
wir seint gemacht als getröst. Denn wirt
erfüllt vnser mund mit freuden: vnd vn
ser zung in die erhöchung. Denn sprechen sy vnder
den heyden: der herre hat gemichelichet zetůn mit in.
Der herr hat gemichelicht zetůn mit vns: wir sein
gemacht erfreut O herr bekert vnser gefangenschafft
als den bach zemittemtag. Die do seint in den tre
heren: die schneident in freuden. Gend gend sy vnd
weinent: sy legent iren samen. Wann koment ko
men sy: vnd tragē ir garben mit freudē. msi Dns

Euer der herre bet gebawen das haus: sy ar
beyten in vppig die es bawent. Newer der
herre behüt die stat: er wachet vppig der sy
behüt. Euch ist vppig auffzestē vor dem liecht: stet
auff ee denn ir sitzt ir do esset das brot des schmertz
ens. So er gibt den schlaff seinen lieben secht oz erbe
des herren: der lone den sünen der wücher des leibs.
Als die geschos in der hand des gewaltigen: also
seint die süne der aufgetriben. Selig ist der man der
do erfült sein begerung vō in: er wirt nit geschem
licht so er redt mit seinē veinden vnd dē tor Qui

Selig seint alle die die do vörchtent den her
ren: die do geend in seinen wegen. Du bist
selig das du issest die arbeyte deiner hende:
vnd dir wirt wol. Dein hausfrau ist als ein bege
nügende weinreb: in den seyten deines haus. Dein
sün seint als die schüssling der olbaum in dem vñ
gang deines thischs. Sich alsust wirt gesegent der
mensch: der do vörcht den herrn. Der herr gesegent
dir von spon: vnd du sichst die güten ding irl'm all
die tag deines lebens. Vnd du sichst die süne deiner
sün. den frid vber isr'l. Sepe expugn

Du sprichet isr'l offt streitent sy mich an von
meiner iugent: vnd sy mochten mir nit.
Die sünder schmitten auff meinem rucken
vnd lengerten ir vngangkeit. Der gerecht herr zer
müt die halsadern der sünder: sy werdent gesche
mlicht vnd werdent gekert hinder sich alle die do hass
ten spon. Sy werdent gemacht als dz hew der decher
das do dorrt ee denn es wirt abgelesen. Von dem do
nichten füllt sein hand der es schnit: vnd seinē bü
sem ó do sament die garben. Vnd die do fürgiengē
die sprachent nit der segen des herren sey auff euch:
wir gesegenten euch in dē namen des herrn Depro

O Herr ich rieff zů dir von den tieffen: o herre
erhöre mein steym. Dein oren werdent sich
vernemen: zů der steym meiner flehung O
herre ob du behelte die vngangkeit: o herr wer ent
habt es? Wann die versünunge ist bey dir: vnd o
herre ich enthabet dich vmb dein ee. Mein sele die
enthabt in deim wort: mein sele die versach sich an
den herrn. Israhel versach sich an den herrn: von ó
frůen hüt vntz zů der nacht. Wann die erbermde
ist bey dem herrn: vnd vil erlösung ist bei im. Vñ
er selb erlöst isr'l: von allen seinen vngangkeyten.

O herr mein hertz ist nit erhöcht: Dne nō
noch mein augen seint erhabē. Ich gienge
nit auff dem micheln: noch in die wunder
lichen vber mich. Ob ich nit vernem demütiglich:
wañ ich het erhöcht mein sel. Als er ist abgenomē
auf seiner mütter: also ist ó widergelt meiner sel.
Isr'l verticht sich an dē herrn vō dez hin nu vñ vntz
ewiglich. Memento

O herre gedencke dauids: vnd aller seiner er
bermd. Als er schwür dem herrn: er gelo
bet das gelübd got iacobs. Ob ich einge in

den tabernackel meins haus: ob ich auffsteig auff daz bett meins seroß Jch gib nit den schlaf mein augen vnd die schleffrung meinen brawen Vnd die rüe meinen zepfen: bis das ich vind die stat dem herren den tabernackel gotz iacobs Secht wir horten sy in eufrata: wir fundē sy in dē velden des waldes Wir giengen in sein tabernackel: wir anbeten in an der stat do do steündē sein füß O herr ste auff in dein rüe: du vnd die arch deiner heilikeit Dein phaffen werdē gruasē mit der gerechtikeit: vnd dein heilgē die freuent sich Vmb dauid dein knecht: abker nit das antlütz deins gesalbtē Der herr schwür dauid die warheit: vnd betrog in nit: ich setz auff dein gesetz von dem wücher deines leibs Ob dein sün behütent meī gezeuge: vnd disē mein gezeug die ich sy ler Vnd ir sün sitzen auff meim gesetz: vntz ewiglich Wañ der herr hat erwelt spon: er hat sy erwelt im zü einer entwelunge. Ditz ist mein rüe in den werlten der werlt: hie entwel ich wann ich hab sy erwelt Gesegent gesegen ich ir witwe: ir armen satte ich mit brot. Jr phaffen vaß ich behaltsamlich: vnd ir heilgen die erfrewent sich mit freuden. Hie fürfür ich den gewalt dauids: ich hab bereit das liechtvaß meī gesalbten. Sein veind vaß ich mit scham: wañ auf im blüet mein heilikeit Etto quam

Secht wie güte vnd wie frölich: ist den brüdern zeentwelen in ein Als die salb auff dē haubt: die do niderstreig in dē bart in dē bart aarons Die do abstreig in den saum seins gewands als das tau hermon das do abstreyg auff den berg spō Wann hie gebot der herre den segen: vnd das leben vntz ewiglich

Secht all knecht des herrn: nu gesegent den herrn Jr do stet in dem haus des herrn: in dē hōfen des haus ewers gotes. Hebt auff ewer hend in den nechten: vnd gesegent dem herrn in den heilgen Der herr gesegen dich von spō: ō do beschüff den hymel vnd die erd laudate nome

Lobt den namen des herren: knecht lobet den herrn Jr do stet in dem haus des herrn: in dē hōfen des haus vnsers gotz Lobt den herren wann der herr ist güt: vnd singt seim namen wañ er ist senft Wann der herr hat im erwelt iacob: ist in zü einer besitzung. Wann ich hab erkant daz der herr ist michel: vnd vnser got ist vor allen götten Alle ding welche der herr wolt die tet er: im himel vñ auff ō erd: in dem mer vnd in allen den abgrunden. Er fürt aus die wolcken von den auserstenden der erd: vñ macht die blitzen in dem regen. Der do fürfürt die wunden vō seinen schetzē: ō do schlüg die erst geburt egipt von dem menschen vntz zü dē vich. Vnd o egipt er sant die wunō vnd die zeichen in mitzt dein: in pharaon vnd in all sein knechten. Der do schlüg manig volck: vñ erschlüg die starcken künig. Seon den künig der amorreer vnd og dē künig basan: vnd alle die reych chanaan. Vnd er gab ir land zü eim erb: ist sein volck. O herre dein nā ist ewig: o herr dein gedenckung vō geschlecht in geschlecht. Wann der herr vrteilt sein volck: vñ er wirt geflecht in seinen knechten. Die abgōtter der heiden das golde vnd das silber: seint die werck der hend der menschen. Sy habent mund vñ redent nit: sy habē augen vnd sehent nit. Sy habent oren vñ hörn nit: wann der geyst ist nit in irem mund Sy werdent geleich den die sy machent: vnd alle die sich versehent an sy. Haus ist's gesegent dem herrn haus aarons gesegent dem herren. Haus leui gesegent dem herrn: ir do vörcht dē herrn gesegent dem herrn. Der herr sey gesegent von spon: ō do entwelt zü ierusalem. Confitem

Biecht dem herren wann er ist güt: wann sein erbermd ist ewig. Beichet gott der gött wann er ist güt: wann sein erbermd ist ewig. Beichet dem herrn der herrn: wann sein erbermde ist ewig. Der do thüt allein die micheln wund: wañ sei erbermb ist ewig Der do macht die hymel in die vernunft: wañ sei erbermd ist ewig Der do vestent die erd auff die wasser: wañ sein erbermd ist ewig. Der do machet die micheln liecht wann sein erbermd ist ewig. Den sunn in dem gewalt des tags: wann sein erbermd ist ewig. Die menin vnd die steern in dem gewalt der nacht: wann sein erbermd ist ewig. Der do schlüg egipt mit irē ersten geburē: wann sein erbermd ist ewig. Der do ausfürt ist' von mitzt ir: wann sein erbermde ist ewig. In einer gewaltigen hand vnd in eim hohen arm: wann sei erbermd ist ewig. Der do teilt das rot mer in die teplungen: wann sein erbermd ist ewig. Vñ fürt aus ist' durch mitzt sein: wañ sein erbermd ist ewig. Vnd schlüg aus pharaon vñ sein krafft in das rot mer: wann sein erbermd ist ewig. Der do vmbfürt sei volck durch die wüst wann sein erbermde ist ewigk. Der do schlüg die micheln künig: wann sein erbermb ist ewig. Vñ ō schlüg die starckē künig: wann sein erbermd ist ewig. Seō dē künig ō amorreer: wañ sein erbermd ist ewig. Vnd og den künig basan: wann sein erbermd ist ewig Vnd all die reich chanaan: wann sein erbermd ist ewig. Vnd er gab ir land zü eim erb: wann sein erbermd ist ewig. Zü eim erbe ist' seim knecht: wann sein erbermd ist ewig. Wann er was vnser gedenckent in vnser demütikeit: wañ sein erbermd ist ewig. Vnd erlost vns vō vnsern veinden: wann sein erbermd ist ewig. Der do gibt das essen cum ieglichen flepsch: wann sein erbermd ist ewigk. Beichet gotte des hymels: wann sein erbermd ist ewig. Beichet dem herrn der herrn: wañ sein erbermd ist ewig. Super flumina

Auf die flosz babilonis do sassē wir vñ weinten: do wir gedachten dein spon. Jn den felbern in mitzt sein: hiengen wir an vnsere orgeln. Wann die vns fürten geuangen die fragten vns hie: die wort der gesengen. Vnd die vns züfürten: die sprachen singet vns das lob von den gesengen spon. Jn welcherweys sing wir den gesang dez herrn: in eī frembden land ⁊ O irl'm ob ich dein vergisse: die vergessunge wirt gegeben meiner zeswen. Mein zung die zühafft meī gümen: ob ich dein nit gedenck. Vnd ob ich dein nit fürsetz irl'm: in dem anuang meiner freuden. O herr bis gedenckent der sün edom: an dem tag irl'ms. Die do sprechē wezt verüppigt wezt verüppigt vntz zü ō gruntuese

Der

in ir. Die tochter babilon die ise arm: er ise selig ô
oir widergibet dein widergeltung die du vns hase
gegeben Er ise selig der do helle: vnuersert sein lütz
eln zů dem stein. Confitebor

Herr ich begich dir in allē meim hertz
en: wañ du hase gehort die wort mei
nes munds. Mein got ich lob dich in
der beschewde der engel: vnd anbet zů
dem heylgen tempel vnd begich deim
namen. Vber dein erbermbd vnd vber dein warheit
wañ du hase gemichelicht vber all dein heilgen na:
men. An welchē tag ich dich anrůffe erhör mich:
manigualtig die krafft in meiner sele. O herre alle
die künig der erde beichent dir: wann sy habent ge:
hort alle die wort deines munds. Das sy singen in
den wegen des herrn: das die wunniglich des herren
ise michel. Wann der herre ise hoch vnd schaut die
demůtigen ding: vnd die hochen schaut er von verr
Ob ich gee in mitzt des trůbsals du leblichst mich:
vnd hast gestrerekt dein hande vber den zorn meiner
veinde: vnd dein zeswen macht mich behalten. Der
herr gibt vmb mich: o herr dein erbermbde ise in der
werlt: nit verschmech die werck deiner hend Inclina

Herr du hast mich bewert vnd hast mich er
kannt: du hast erkant mein besitzunge vnd
mein aufferstendung. Du hast vernomen
mein gedancken von verre: du hast ersůchet mein
weg vñ meī seilin Vnd du fürsecht all meī weg:
vnd das wort ise nit in meiner zungen. O herr sich
du hast erkant alle mein iungsten ding vnd die el:
testen: ou hast mich gebildet vnd hast gesetzet dein
hand vber mich. Deī wissentheit ise gemacht wun
derlich von mir: sy ise gestercket vnd ich mocht nit
zů ir. Wo gee ich hin vor deim geyste: vñ wo fleuch
ich vor deim antlütze ? Ob ich auffstrepg in den hy:
mel du bist do: ob ich abstrepg zů der hell du bist en
gegenwertig. Ob ich frů nym mein vetticha: vnd
entwel in den auserstea enden des mers. Wann do
fürt mich aus dein hande: vnd dein zeswen die hielt
mich. Vñ ich sprach villeicht die vinstern vertre
tent mich entsampt: vñ die nacht ise mein entleuch
tung in meinen wollusten. Wann die vinstern er
tunckelnt nit von dir: vñ die nacht wirt entleucht
als der tag: als sein vinster ise also wirt auch sein
liecht. Wann du hast besessē mein lancken: du hast
mich entphangen vō dem leyb meiner mütter. Ich
begich dir wann du bise wunderlich gemichelichet:
deī werck die seint wunderlich: vñ mein sel erkent
sy grōslich. Mein mund ise nit verborgen von dir
den du hase gemacht in verborgen: vnd mein entha
bung in den nidersten teplen der erde. Mein augen
saben mein vnuolkomenheit: vñ all werdent sy ge:
schriben in deinem bůch: die tag werdē gebildet vñ
keiner in in. O got dein freund seint mir grōslichen
zeeren: ir fürstenthümb ise grōslich gestercket. Ich
zel sy vñ sy werdent gemanigualtigt vber den sand
ich stünd auff vnd bin noch mit dir. O gotte ob du
erschlechse die sünder: mann der sünden neygt euch
von mir. Wann ir sprechet in der gedenckunge: sy
nement ir stet in der vppikeit. O herr hasse ich denn
nit die dich hassten: vnd sch welckt vber dein veinde
Ich hasse sy mit volkumnem hasz: sy seint mir ge:
macht veind. O got bewer mich vñ wisz mein hertz
vnd frag mich vnd erkenn mein steygc. Vnd sich
ob der weg ô vngangkeit ise in mir: vnd für mich
in dē ewigen weg. Eripe

O herr erlôsz mich von dem bösen menschen: er
ledig mich vō dem vngengen mann. Die
do gedachten die vngangkeit in dem hertzē
vnd schickten den strepe den gantzen tag. Sy scherp
feten ir zungen als die schlangen: dz eyter des aspis
was vnder iren lespen. O herre behüt mich von der
hande des sünders: vnd erledige mich von den vn:
gengen menschen. Die do gedachten zebetriegen
mein geng: die hochfertigē verburgē mir den strick
Sy zeygten die seyl in ein strick: sy satzten mir das
trůbsal bey dem wege. Ich sprach zů dem herren du
bise meī got: o herr erhör die seymm meiner flehung
O herr herr ein krafft meiner behaltsam: du hase be:
schediget auff meim haubt an dem tag des streytz.
O herre nit antwurt mich dem sünder von meiner
begerung: sy gedachten wider mich: nit lasz mich dz
sy villeicht icht werden erhöcht. Daz haubt ir vmb
halbung: die arbeit ir lespē bedeckt sy Die koln val:
lent auff sy: wirff sy in dz fewer gotz: sy erstend nit
in dē iamerkeyten. Der klefftsch man wirt nit ge:
richt in dem land: den vngerechtē mann vahent die
vbeln ding in dem tod. Ich hab erkant das der herr
tůt das vrteyl des gebrestigen: vnd die rach der ar
men. Jedoch die gerechten beichent deim namen: vñ
die gerechten entwelent mit deim antlütz. Domine clamaui

Herre ich rieff zů dir erhör mich: vernym
dich zů meiner seymm so ich rieff zů dir. Meī
gebet werd gericht als der weyrauch in dei:
ner beschewd: die erhebung meiner hend ise als das
abentlich opffer. O herre setz die hüt meim munde:
vnd ein tür der vmbstreung mein lespen. Nichten
neyg mein hertze in die wort des vbels: zeentschul
digen die entschuldigungen in den sünden. Mit dē
menschen die do wirckten die vngangkeit: vnd ich
gemeinsam nit mit iren erwelten. Der gerechte be:
respt mich vnd straffe mich in der erbermbd: wann
das öl des sünders derueyse nit mein haubt. Wann
vntz her vnd mein gebet ise in iren wolgeuallung
en; sy seint besoffen ir vrteyler seint zůgefůgt dem
steyne. Sy hörent meine wort wann sy mochten
als die veyse der erd ise erhaben auff der erd. Wann
vnser beyn seint verwüst bey der helle: wann o herr
ich rieff zů dir o herr ich versach mich mit meinen
augen an dich: nit nym ab mein sel. Behüt mein
sel vor dem strick den sy mir schickten: vnd vor den
trůbsaln der die do worchten die vngangkeit. Die
sünder vallen in seim netzlin: ich bin sünderlich bis
das ich vbergee. Voce mea

Mit meiner seymme rieff ich zů dem herren:
mit meiner seymm flehe ich zů dem herrn
Ich geusz aus mein gebet in seiner beschewd
vnd erkunt vor im mein trůbsal. In der gebreste:
ung mein geyste aus mir: vnd du hast erkant mein
steig. In dem weg in dem ich gieng: verburgen sy
mir den strick. Ich mercke zů der zeswen vnd sach:
vñ er was nit der mich erkant. Die flucht verdarb

von mir: vnd er was nit der do widersüchet mein sel. O herre ich rieff zů dir: ich sprach du bist mein zůuersicht: vnd mein teyl in dem land der lebentigē Vernym dich zů meiner seym: wann ich bin gedemůtigt gröslich. Erlöß mich von den die mich iagent: wann sy seint gestercket vber mich. Für aus mein sel von der hůt zebeichen deim namen: die gerechten beyten mein biß dz du mir vergiltest. Dne

O Herre erhör mein gebete entphach mein flehung mit den oren: erhöre mich in deiner warheyte in deiner gerechtikeite. Vnd du gest nit in das vrteyl mit deim knechte: o herr wañ ein ieglicher lebentiger wirt nit gerechthafftigt in deiner beschauwd. Wann der veind iagt mein sele: er gedemůtiget mein leben in dem land. Er satzt mich in den tunckeln als die doten der werlte: vnd mein geist ist geenseigt ob mir: mein hertz ist betrůbt in mir. Ich was gedenckent der alten tag: ich betrachte in allen dei̇ werckēn: vnd betrachte in den werckēn deiner hend. Mein sel ich streckt mein hende zů dir: es ist dir als das land on wasser. O herr erhör mich schnelliglich: vñ mein geyst der gebrast. Nicht ab ker dein antlütz von mir: vnd ich wird geleich den die do absteygent in den see. Frů mach mich zehörn dei̇ erbermbd: wañ ich versach mich an dich. Mach mir kunt den wege in dem ich gee: wann ich hůbe auff mein sel zů dir. O herr erlöß mich von meinen veinden: ich floch zů dir ler mich zetůn deinen willē wañ du bist mein got. Dein gůter geyst fůrt mich hin in dem gerechten wege vmb deinen namen: o herr leblich mich in deiner gerechtikeit Du fürst aus mein sel von dem trůbsal: vnd verzetst mein veind in deiner erbermbd. Vnd du verleust alle die die do betrůbent mein sel: wann ich bin dei̇ knecht. Undtty

G Esegent sey der herre mein gott der do lert mein hende zů dem vrleg: vñ mein vinger zů dem streẏte. Er ist mein barmhertzikeit vnd mein zů flucht: mein entphaher vñ mein erlöser. Er ist mein beschirmer vñ ich versach mich an in: du do vnderlegst mein volck vnder mich. O herr was ist der mensche das du im tetest kunt: oder der sune des menschen: das du in machtest? Der mensch ist gemacht geleich der vppikeit: sel tag die fürgend als der schat. O herr neyg dein hymel vnd steyg ab: rür die berg vnd sy riechent. Vnd du teylest die plitz ir schein: send aus send aus die geschoß vnd betrüb sy. Send aus dein hand von der höch: erlöß mich vnd erledig mich von manigen wassern: vnd von der hand der frembden sůne. Der mund do hat geredt die vppikeit: vnd ir zeswen ist ein zeswē der vngangkeit. O gotte ich sing dir ein newen gesanck: vnd lobe dich in dem psalteri-x-seyten. Du do gibst die behaltsam den künigen: du do hast erlöst dauid dein knecht: erlöß mich von den böse waffen. Vñ erlöß mich von der hand der frembden sůn der mund do hat geredt die vppikeit: vnd ir zeswen ist ein zeswen ů vngangkeit. Ir sůn seint als die newē phlantzungen: von ir der iugent. Ir töchter seint zesamen gesetzt: allumb geziert als ein geleichnisse des tempels. ir bereytschaffte seint vol: ausgelassen von disem in das. Ire schaff seint schwanger sy bē genůgent in irē gengen: ir ochsē seint veyst. Der val der mawer ist nit: noch ů vbergang noch ů rüff in iren gassen. Sy sageten das volck selig dem dise ding sant: selig ist das volck des der herr ist sei̇ got

O Künig mein got ich erhöch dich: expnlta vnd gesegen deim namen in der werlt vnd in der werlte der werlet. Ich gesegen dich durch ein ieglichen tag: vnd lob dein namen in der werlt vnd in der werlt der werle. Der herr ist groß vnd gar löblich: vnd seiner michelich ist nit ende Das geschlechte vnd daz geschlecht lobe dein werck: vnd erkundent dein gewalt. Sy redent die michelich der wunniglich deiner heylikeite: vnd eroffent dein wunder. Vnd sy sagent die krafftē deiner erschröckenlichen ding: vñ redent dein michelich. Sy erkundent die gedenckunge der begnůgung deiner senftikeit: vñ dein gerechtikeit erfrewent sich. Der herr ist ein erbarmer vnd barmhertzig: er ist gedultsam vnd vil barmhertzig. Der herr ist senfft in allē sein erbermbden: vber all sein werck. O herr alle dei̇ werck beichent dir: vñ dein heylgen die gesegent dir Sy sagent die wunniglich deins reychs: vnd reden dein gewalt. Das sy machen kunt dein gewalt den sůnen der leute: vnd die wunniglich der michelichē deins reychs. Dein reich ist ein reich aller der welt vñ dein herschung in allē geschlechte vñ geschlechte Der herre ist ein getrewer in allen seinen worten: vñ heilig in allē seinen werckēn. Der herr hebt auff auff alle die do vallent: vnd richte auff alle die zerbrochen. O herre die augen aller versehent sich an dich: vnd du gibst ir speyß in dem zimlichen zeyte. Du tůst auff die hand: vnd fülst ein ieglich thier mit segen. Der herr ist gerecht in allē seinen wegē vnd heylig in allē seinē werckēn. Der herr ist nahē allen den die in anrüffen: allen den die in anrüffent in der warheit. Er tůt den willen der die in vörchtent: vnd erhört ir flehung: vnd macht sy behalten Der herr behůt alle die in liebhabent: vnd zerstrewt alle die sünder. Mein mund redet die lobunge des herrn: vnd alles fleysch gesegent seim heylgen nammen in den werlten der werlt. laud ala mea

M Ein sel lobt den herrn: ich lob got in meim leben: ich sing meim gotte die weyl das ich bin. Nichten wölt euch versehē an die fürsten: an den sůnen der leute in den do nit ist die behaltsam. Sein geyst get aus vnd kert wider in sein lande: an dem tag verderbent alle ir gedancken. Er ist selig des got iacobs ist sein helffer: dez zůuersicht ist in seim herrn got: der do beschůff den hymel vnd die erd dz mer vnd alle ding die do seint in in. Der do behůt die warheit in der werlt: der thůt das vrteil den die do erleydent das vnrecht: er gibt daz essē den hungrigen. Der herre entbint die gefangen: der herr entleucht die blinden. Der herre richt auff die zerbrochen: der herre hat lieb die gerechten. Der herre behůtet die frembden: er entphecht die waisen vnd die witwen: vnd zerstrewet die wege der sünder. O herre spon der herre dein gott: der reichsent in den werlten von geschlechte in geschlechte.

LObt den herrn wann der geſang iſt gůt: er iſt frölich vnſerm got vñ das lob iſt ſchön Der herr baut irſ'm: er ſament die verzettē iſrahel. Der do geſunt die traurigs hertzen: vnd ent phint ir traurikeit. Der do zelt die menig der ſtern vnd rüfft in allen namen. Vnſer herr iſt groß vñ ſein krafft iſt michel: vnd ſeiner wepſheite iſt nit zal. Der herr entphecht die senfften: vnd er gedemůtigt die ſünder vntz zů der erd. Singt dem herrn in der beichung: lobt vnſern got in ó herpffen. Der do bedecket den hymel mit den wolcken: vnd berept der erd den regen. Der do fürfürt das hew an den bergē vnd das kraut den ſünen der leute. Der do gibt den vichen ir ſpeys: vnd die hůnlein der raben anrüffen in. Er hat nit den willen in der ſtereck des roß: noch im wirt die wolgeuallunge in den ſchinbeinen des manns. Dem herren iſt wolgeuallen vber die die in vörchtent: vnd in den die ſich verſehen vber ſein erbermbde.

Laudа ſion

IRſ'm lob den herrn: o ſpon lob deinen gott. Wañ er hat geſterckt die ſchloß deiner tor: er hat geſegent dein ſün in dir Der do ſatzt dein enden in den fride: vnd ſatt dich von der veyſte des treyds. Der do auſleſt ſein red der erd: ſein wort lauft ſchnelliglich Der do gibt dē ſchne als die woll er ſtrewet den nebel als den aſchen. Er leſt aus ſein kriſtal als die ſchnitten: wer enthabt vor dem antlútze ſeiner hitze? Er ſendet aus ſein wort vnd es machet ſy linde: ſein geyſt der weet vnd die waſſer flieſſent. Der do erkunt iacob ſein wort: die gerechtikeit vnd ſein vrteil iſrahel. Er tet nit anders einer ieglichen geburt: vnd eroffent in nit ſein vrteil

LObt den herrn von den hymeln: Laudate lobet in in den höhen. All ſein engel lobet in: all ſein krefft lobt in. Sunn vnd menin lobet in: all ſtern vnd liecht lobt in. Hymel der hymel lobt in: vnd die waſſer die do ſeint vber die hymel die lobent den namen des herren. Wann er ſelb ſprach vñ ſy ſeint gemacht: er gebot vnd ſy ſeint geſchaffen. Er ſchickt ſy in der werlt vnd in werlten der werlt: er ſatzt das gebote vnd es vbergieng nit Lobt den herrn vō der erd: tracken vnd all abgrund fewer hagel ſchne eyß der geyſte des vngewitters: die do machent ſein wort. Die berg vnd all die bůhel: die fruchtbarn hölzer vnd all die ceder. Die tier vnd alle die vich: die ſchlangen vnd die geuiderten vogel. Die künig der erd vñ alle die volck: die fürſten vnd alle die vrteyler der erd. Die iungen mit den meiden die alten mit den iungen lobent den namen des herrn: wann ſein nam iſt allein erhöcht. Sein beichung iſt ob dem hymel vnd auff der erde: vnd erhöcht den gewalt ſeines volcks. Das lob iſt allen ſeinen heylgen: den ſünen iſrahel dem volcke das ſich genahent zů im.

SInget dem herren ein newen geſang: ſein lob iſt in der kirchen der heylgen. Iſrahel wirt erfreut in dem der in macht: vnd die tochter ſpon erfreut ſich in irem künig. Sy lobent ſein namē in den ſeyten: in der baucken vnd ſingē im in dem pſalteri. Wann dem herrn iſt wolgeuallent in ſeim volcke: vnd er erfrewet die senfften in behaltſam. Die heylgen erhöhent ſich in der wunniglich: ſy werdent erfreut in iren kemerlein. Die freud gotz iſt in ir kele: vnd waffen ſcharpff ietweder halb in iren henden. Zetůn die rache vnder den geburten: die beſpung vnder den volcken. Zebindē ir künig in füſeyſen: vnd ir edeln in eyſnin ketten Das ſy tůn in in ein geſchribens vrteyl: ditz iſt ei wunniglich allen ſeinen heylgen.

LObt den herrn in ſeinen heylgen: lobt in in der veſtenkeit ſeiner krafft. Lobt in in ſeinen krefften: lobt in nach der menig ſeiner michelich. Lobt in in dem don des horns: lobt in in dē geſang vñ in der herpffen. Lobt in in der bauchē vnd in den ſeyten: lobt in in den ſeyten vnd in der orgeln. Lobet in in den woldönenden ſchellen: lobt in in den ſchellen der frewden: ein ieglich geyſt lob den herren.

ALle werck des herren geſegent dē herrn: lobt in vñ erhöcht in in den werlten.

Der ploguß oder vor red vber daz buch de spruch oder proverbioz

DEr send brief sol die zůsamenfůgunge die dy prieſterſchafft hat zů samen gefügt: noch der brieff sol die nit teilē: die dir leib eristi zů samen bint. Ich het vorlangeſt geſchriben die vſlegunge der zpheten · oze · amos · zacharie · malachie · nach dem als ir das habt geuordert vnd gebettē von mir hette ſich das gefůgt on hinderniße meiner kranckheit. Jr ſendt mir zerunge zů einer aufhaltunge · vñ euwer ſchreiber vnd euwer bůchhůter: auf das dz euch meine vernunfft zů hilff kum Vnd nempt war das manigerley ſchare vns vber lauffen zů beider ſeiten: gleicher weis ob es recht vñ billichen wer das ich euch vor sol arbeitē: vnd auch den andern ſo ir hungrig ſeit: vnd ob ich ymane ſchuldig wer rechnung zegebē · von ein nemen vñ von auſgebē deñ euch allein. Wiſſet das daz ich gekrenckt bin wordē von langem ſiechen · wie doch daz ich das gantz iar nit werd ſchweigē · vnd fur euch wurd ein ſcum ſein · ſo hab ich in dreien tagē in euwerm namen das bůch zů ſamen gezogen · vnd ſein auſrulmetzſchung beſunder die drew bůcher ſalomonis: maſloch · das die hebreiſchen nennē parabolas oder puerbia: coelet · das man kriechiſch neñet eccleſiaſten · aber latiniſch můgen wir ſprechen cōcianatorem: ſpraſyrym · das in vnſer zungen wire gehaißē cantica canticorum. Auch ſpricht man vñ heiſt das bůch panareos · dz do ſy vol tugent die es auſſpricht das wir heiſen eccleſiaſticus das iheſus ein ſun ſprach zůſamen geſetzt hat: vnd ein ander bůch pſeudographus · das man ein ſchreibt dz bůch der weisheit ſalomois. Vnd daz erſt bůch ich vind in den hebrepſchē · vnd nicht alſo eccleſiaſticum das man hat bei den latiniſchen: ſunder ez iſt genant parabolas. Vnd den waren zů gefůgte eccleſiaſtes · vnd canticum canticorum: auf das das die zale der bůcher vber ein trugen · vnd hettē ein gleichniß mit den ſalomō. Aber das ander bůch iſt nyndere: bei den hebreiſchen. Wenn worumb die wider ſchrifft hat ein aus dönung vnd ein aus ſprechung kreich pſcher ſprach: aber etliche alt ſchreiber beweren das das bůch ſy des juden phylo. Vnd dorumb das die kirch liſt die bůcher · judith · thobie · vnd machabeorum · doch nympt ſy nit in die zalle der bůchē: die man neñt die geiſtlichen bůcher · die do auſweiſſen wie ein menſch ſein leben ordenlich ſol auſrichten · vnd diſe zwei bůcher ſol die kirch leſē zů einer vnderpauung des volckes: vnd nit zů einer beueſtigunge meiſterlicher vnd kriſtenlicher lere. Jſt aber das iemant wol geuelt die tulmetſchung der lxx · der hat ſy vor zeitē von vns gerechtuertiget. Noch wir nichten nit noch legen zůſamen neuwes getichte · dz wir do mit wellen zů ſtören das getichte der alten. Doch ſo man mit fleiß wirt vber leſē · vnß getichtſchrifft ſo wirt man ſy bas vernemen deñ die andern · weñ ſy nit ſein ein gegoſſen von dem erſten vaße me dz ander noch von dem andern in das dritte: ſunder ſy ſein als bald von der preſſen · in gegoſſen in daz vaß vnd dorumb haben ſy behaltē iren geſmack vnd varbe. Amen

Hie vacht an das buch der sprüch Cap 1

DJe geleichſame ſalomois des ſun dauids dez kunigs iſrls: zewiſſen iſt die weisheit vnd die zucht: vnd zevernemē die wort der fürſehung vnd zů entphachē die vnterweiſung der lere: das recht vnd das vrteil vnd die gleichheit: dz den lutzeln werdē gegeben: die kindikeit vnd die iungen wiſſenheit vnd vernunft. Hört der weiß ſo wirt er weis: vnd der vernement beſitzt die berichtung. Betracht in ewerm gemůt die geleichſam vnd ir vnderſcheidung: die wort der weiſen vnd ir bedeutung. Die vorcht des herē iſt ein anuang der weisheit. Die důmē verſchmehent die weisheit vnd die lere. O mein ſun höre die wort deis vaters vñ las nit die ee deiner můter: das die gnad werde gegebē deim haubt: vnd ein ring deim hals. O mein ſun ob dich die ſinder laden: nichten gehill in. Ob ſy ſprechen kum mit vns · wir lagen dem blůt · wir verbergen die ſtrick vpiglichen wider den vnſchedlichen · wir verwuſten in lebendig als die hell vnd gantz · als den abſtigenden in den ſee: wir vinden als edel gůt · vnd derfülen vnſer heuſer mit rauben · du leg dz loß mit vns · ein bei gurtel ſy vnſer aller: o mein ſun nit enge mit in. Kere deinen fůß von iren ſteigen. Wann ir fůße ſeint ſchnel zelauffen zů dem vbeln: vnd eilent das ſy vergieſſen das blůt. Wañ in vpig wirt geworfen das netze für die augen der gefideren. Vnd ſy ſelb lagent wider ſein blůt: vnd gedenckent trukeit wider ir ſelen. Alſuſe ſeint die wege eins iglichen argen · die do zuckent die ſelen. Der die do beſitzent die weisheit predigt auſwēdig: vnd gibt ir ſtimmen in den gaſſen. Vnd fürbringe ir wort vnd ruft in dem haubte der menig: zů dem turn der tor der ſtat ſagent. O ir lutzelen wie lang habt ir lieb die kintheit: die vnweiſſen haſſent die wiſſenheit: die důmen begietigent die ding die in ſchedliche ſeint. Kert euch zů meiner bereſpunge. Seeht ich deroffen euch meinē geiſt: vnd zeige euch meine wort. Ich rieffe euch vnd ir verſchmechet: ich ſtracket auf mein hant keiner waz der ſy an ſehe Jr verſchmecht allen meinen rate: vnd verſaumt mein bereſpung. Darumñ ich lache an euwerm dot: vnd verwůſcht euch ſo euch zů kumt das ir furcht So auf euch kumt der gehe gebreſt: der dot eilt als der hagel: ſo auf euch kumt des gehē gebreſtē durechten vnd die angſt. Deñ anrüffent ſy mich vnd ich hör ir nit: ſy ſeend auf frů zů mir vnd vindent mein nit: darumb das ſy heten in haß die lere vnd enphingen nit die vorcht des heren: ſy gehullen nit meim rat: vnd abzugen aller meiner bereſpung. Dorumñ ſy eſſent den wücher ir weg: vnd werdent geſat in iren raten. Die verkerung der lutzeln die derſchlecht ſy: vnd das gelucke der torn verleuſt ſy Wañ der mich hört: der wirt rů wen on vorcht: vñ gewont der begnügunge: ſo die vorcht der vbelen wirt abgenomen.

η

O Mein sun ob du enpfechst meine wort: vñ verbirgst meine gebot bei dir · also das dein or hört die weisheit: naig dein hertz zů derheñen die fürsehung. Wañ ob du anrufst die weisheit vnd naigst dein hertz der witzigkeit: ob du sy suchst als das gut vnd sy ausbrechst als die reichtum: deñ vernimstu die vorcht des herrē · vnd vinst die wissenheit gotz: wañ der herr gibt weisheit: vñ aus seim mund wissenheit vnd vernunft. Er behůt die behaltsam der rechtē: vnd beschirmt die do gend einualtiglichen. er behelt die steig der gerechtigkeit: vnd behut die wege der heiligen. Deñ vernimstu das recht vnd das vrteil vñ die gleichheit vnd an ieglichen guten weg. Ob die weisheit gee in dein hertz vnd die wissenheit gefelt deiner selen der rat behutte dich · vñ die fürsehung behelt dich: daz du werdest derlöst von dem böszen weg vnd von dem menschen der do rede die verkerten ding. Die do habent gelaszen den rechten weg: vnd gent durch die vinstern weg. Die sich freuwēt so sy vbel tůnd vnd derhöhent sich in den ergstē dingen. Der weg seint verkert · vñ ir geng seint verpañen. Das du werdest derlosst von dem fremden weib vnd von ó auszwendigen die do machet linde ir wort: vnd hat gelaszen den laitter ir keusch · vnd hat vergessen des gelůbds irs gotz. Wañ ir haus ist geneigt zů dem tode: vnd ir geng zů der helle. Alle die do ein gent zů ir die kerent nit wider: noch begreiffent dē steig des lebens. Das du gest in den gůten weg: vnd behůtest die steig der gerechten. Wañ die gerechten entwelent in dem lande: vnd die ainueltigen beleibent in im. Wañ die vnmilten werdē verlorn von der erde: vnd die do tůnd vngencklich die werdent abgenomen von ir.

Capitel iij

O Mein sun nichten vergisz meiner ee: vnd dein hertz behůt meine gebot. Wañ sy zů legent dir die leng der tag vnd die iare des lebens vnd den fride. Die derbermd vnd die war heyt lassent dich nit. Du vmbgib sy deiner kelen: vnd schreib sy an die taffeln deins hertzen: vnd du vindest gnad vnd gůt zucht vor got vnd vor dem menschē. Hab trost an dē herrn von allem deim hertzen: vñ nachuolg nit deiner weisheit. In allen deinen wegē gedenck an in: vnd er riche dir dein geng Nit enbis witzig bei dir selber. Furcht got: vnd schaid dich vō dem vbeln. Ernstlich die gesuntheit wirt dein nabel · vnd die feuchtenung deiner baine. Ere den herrn von deim gůt vnd gib den armen vō den erstlichen dingen aller deiner wucher: vnd dein fredeln werdent derfullt mit saltheit: vnd dein pressen begnůgent mit wein. Mein sun nit verschme: he die lere des herren: noch enmue dich so du wirst beresyt von im. Wañ den der herr lieb hat dē beresyter: vñ er gefelt im als der sun dem vatter. Selig ist der man der do vindet die weisheit: vnd den do zůfleust die fürsehung. Ir gewin ist besser deñ der gewin dez goldes vnd des silbers: des ersten vnd des allerleutersten ir wucher. Die weisheit ist teur allē den reichtumē: vnd alle ding die do werden begert · die mügen sich ir nit gelichen. Die lenge der tag seint ir nit zesswe: vnd in ir winster seint reichtů vnd wunniclich · ir weg seine schön wege: vnd alle ir steige seint gefridsam. Sy ist ein holtz dez lebēs deñ die sy begreiffet: vnd der sy behabt der ist selig. Der herre der grunfestet die erd: mit weisheit vnd bestetiget die himel. Mit seiner fürsehung die abgrund furprastē: vor seiner weisheit vñ die wolckē wůchsē entzame mit tawe. Mein sun dise ding die abfliessen nit vor deinen augē. Behelt mein ee vñ den rat: vnd das leben wirt deiner sel: vnd die gnad deinem gumen. Deñ gestu zů uersichticlichē in dein wege: vnd dein fůsz behafe nit. So du schlaffest du furchst dir nit: du růwst · vñ dein schlaf wirt senfte Deñ fürchstu nit die geschlingen klopffen · vnd ó gewalt der vbeln kumpt nit auf dich. Wañ der herr wirt zů deiner seitē: vnd behůt dein fůsz das du icht werdest gefangē. Nichten were wol tůn deñ er es můg getůn: magstu selb wol thůn das thů. Vnd nit sprich zů deim freunde. Gee vnd kere wider vnd ich gib dirs morgē: so du im zů hant magst geben. Nit gedenck das vbel deim freund: so er hat zůuersicht zů dir Nit krieg wider dē menschen in vpig: so er dir nit hat laides getan. Nit hab lieb den vngerechten menschē noch ennachuolg seinen wegen: ein ieglich spotter · ist ein verbanenschafte dez hertzen · vnd mit den einualtigē ist sein rede. Der gebrest ist vom herrē in dem haus des vngengen: wañ die wonungen der gerechten werdent gesegēt Er selb verspot die spotter: vnd den senften gibt er die gnade. Die weisē besitzent das lob: die freude der torn ist laster.

Sune hört die lere des vaters: vñ merckt sy das ir wiszt die weisheit. Ich gib euch ein gůt gab: nit enlasz mein ee. Wañ ich was auch ein cleiner sun meins vaters · vñ ein eingeborner meiner můter · vñ er lert mich vnd sprach Dein hertz enpfach meine wort: vnd behelt meine gebote vnd du lebst. Besitze die weisheit: vnd gewiñ die fürsehung. Nicht vergisz: noch ennaige dich vor den worten meins munds. Nicht lasz sy vnd sy behůt dich: hab sy lieb vñ sy behelt dich. Sy ist ein anuang der weisheit · besitze die weisheit vñ gewiñ die fürsehung in aller deiner besitzung Begreiffe sy vñ sy derhöcht dich: so du sy vmfachst du wirst gewůiglicht von ir. Sy gebt dir deim haubt merung der gnadē: vnd bedeckt dich mit einer wůsamen kron. O mein sun enpfach meine wort: daz dir werdē gemanigueltigt die iare deins lebens Ich zaige dir den weg der weisheit · vnd fur dich durch die steig ó gerechtigkeit: so du gest in in dein geng werdēt dir nit geengert: so du laufst in in du schadest nit. Behab die lere: nichten lasz sy. Vnd behut sy: wañ sy selb ist dein leben. Nicht enwollustige dich in den steigen der vngengen: noch der weg der vbelen geuall dir. Fleuch von im nichtē gee durch in: naig dich vnd las in. Wañ sy schlaffēt nit nur so sy vbel tůnd: vnd der schlaff wirt nit begriffē gezeug von in nur sy betrigent. Sy essent das brot der vnmiltikeit: vnd trinckent den wein der vnganckheit. Wañ der steig ó gerechtē furget als ein leuchtendes liecht: vnd wechst vntz an den durnechtigen tag. Der weg der vbeln der ist vinster: sy wissent

gverbioze

nit wo sy vallent. Mein sun lusam meiner wore: vnd neig dein oz zů meiner rede. Sy schaidē sich nit von deinen augen: behůt sy in mitzt deins hertzen. Wañ sy seint ein leben den die sy vindent: vnd ein gesuntheit allem fleisch Behůt dein hertz mit einer teglichen hůt: wañ von im fürget daz leben. Schaid von dir den bösen munde: vnd die hinderredenden lespen seyē verr von dir. Dein augen geseben die gerechten ding: vnd dein augbrauwē furgend deinen gengē. Richt den steig deinen füssen: vnd alle dein weg werdent bestettigt. Nicht neig dich zů der zeswen noch zů der winster. Abkere deinen füsz von dem vbeln. Wañ die weg die do seint zů der zeswē die derkent der herre: wañ die do seint zů der winsern die seint verkere. Wañ erselb machet recht dein geng. Vnd fürfurt dein steig in fride.

O Ein sun vernym mein weisheit· vnd neig dein oz zů meiner fürsechung: das du behůtest die gedancken: vnd dein lespen behalten dieler. Nicht vnym dich an die erugheit dez weibs Wañ die lespen der gemeinē seint als ein drieffen: der saim· vñ ir kele ist senfter deñ das ole. Wañ ir iungsten ding seint bitter als die wermůt: vnd ir zunge ist schneitig als das waffē scharff in ietwederthalb. Jr füsz steigēt ab zu dem dot: vñ ir geng durchbrechent zů der helle. Sy gend nit durch den steig des lebens: ir geng seint vppig vnd vnersuchlich. Dorumb nu höre mich: vnd o mein sun schaid dich nit von den worten meins mundes. Mach dein weg verr von ir: vnd genachē dich nit zů den dürn irs hauses. Nichten gib dein ere den fremden: vnd dein iare dem fraischlichen. Das villeicht die auswendigen icht werden gesat mit deinē krefften vñ dein arbeit seint in dem fremdē haus. Bis gedenckent deins schöhpers in den tagē deiner iugent· ee dz kumpt das ezeyt deiner not: vnd ee das dein fleisch werd geantwurt den wurmen: vnd du seufczest in dem iungsten so du hast verwust dein fleisch· vnd dein leib: vnd sprichst. Worumb han ich verpannē die lere des herren: vnd mein hertz gehal nit den berespenden mich. Ich hort nit die stimē des lernendē mich: vñ naigt nit mein oz den meistern. Ich was vilnach in allem vbel: in mitz der kirchen vnd der spnagogen. Trinck das wasser von deiner zisternen: vnd die flöszē deins bruñen. Dein bruñen werdē gericht auswendig: vnd teil deine wasser in den gassē Hab sy allein: die fremden werdē nit teilhafftig dē. Dein eidsucht sy gesegent: vnd frew dich mit dem weib deiner iugent. Die hinde ist die liebste: vnd oz hindenkalb das edelst oder genemest. Jr brustes die erencken dich in eim ieglichen zeit· vnd du wollue ig dich emsziglich in ir lieb. O mein sun worumb wirstu verleit von dem fremden: vnd wirst derzogen in der schosz einer andern? Der herr schaut die weg des menschen: vnd mercke all sein genge. Den vngengē vachent sein vngangheit: vnd er wirt gebunden mit den seilen seiner sunde. Vnd er stirbt wañ er hat nit die lere der wisznheit: vnd wirt betrogen in der menig seiner torheit.

O Ein sun ob du verheisest vñ dei freund: du hast behefft dein hant bey den auswendig en. Du wirst besterickt mit dē wortē deins munds: vnd wirst gefangen in deinen eigen redē. Dorum o mein sun thů dz ich rede vnd derlöse dich selbē: wañ du bist geuallen in die hant deins nechsten. Lauff vmb eyl: derste deinen frunde. Nicht engib den schlaf deinē augen: dein augbrauwen die schlefferen nit. Derledig dich vō der hand als die wisel: vnd als der vogel von den lagen des vogelers. O treger ge zů der ameisz· vnd merck ir weg: vnd lere die weisheit. So sy nit hat ein leitter noch ein gebieter noch ein fursten sy bereit ir speise im sumer: vñ samēt im schnit daz sy isst. O treger vntz wie lang schlafstu? Vntz weñ streesu auf von deim schlaff Schlaff ein lutzel so sleffert dich ein lutzel: du vmfechst ein lützel dein hertz mit dē henden dz du slefest vnd der gebrest kumpt dir als ein wegferiger: vnd die armkeit als ein gewaffenter man. Wañ ob du wirst schnel: dein schnit kumpt als der pruñen: vñ der gebrest fleucht ver vō dir. Der aberunig mēsch der vnnutz man der do get mit verkertem munde: er winckt mit den augen: er trpt mit den füssen er redt mit den vingern· er tracht das vbel mit bösem hertzen: vnd seet die krieg zů allen zeyten. Disem kumpt vngeware sein verluse vñ wirt zerknitschet gehling: vñ hat nit ertznei vor des hin Sechs ding seint die der herr hasst: vnd das sibent verpañt sein sele. Die hochfertigē augen· die luglichen zungen· die hend die do vergiessēt das vnschedlich blůt: das hertz daz do betracht die böstē gedancken· die füsz die do seint schnel zů lauffen zů dem vbel· den falschen gezeug· der do fürbringt die lüglichen ding: vnd ö do seet die krieg vnder die brüder. Mein sun behůt die gebot deins vatters vñ la nit die ee deiner mutē pind sy emsziglich in deim hertzen: vnd vmb gib sy deiner kelē. So du gest sy gend mit dir: so du slafst sy behütē dich: vnd so du derwachest rede mit in. Wañ das gebot des herren ist ein liechtuasz vnd die ee ist ein liecht: vnd die krefftigung der lere ist ein weg des lebens: das sy dich behüten: vor dem bösen weib: vnd vor der liebkossenden zungen der auswendigen· Dein hertz begitig nit ir schöne: das du icht werdest geuangen in irem blick. Wann der werd ö gemeinen ist kaum eins brotes: wañ daz weip fechet die edeln sele dez mañs. Mag deñ der man das feur verbergē in seiner schosze dz sein gewand nit bruñen: oder zergen auf die glüt· das sein versen nit wēden verbrantz? Also ist der ö do ein get zů dem weip seins nechsten: ob er sy rüret er wirt nit rein. Ist es nit ein grosse sunde ob etlicher seilt. Wann er seilt: das er sat die hungerig sele. Vnd wirt er begriffē er wider gelt es sibenualt: vnd alle die enthabung seins haus antwurt er: vnd löst sich. Wañ ö do ist ein ebrecher: vmb den gebresten seins hertzē verleuse er sein sele. Er sament im schand vnd laster: vnd sein itwisz wirt nit vertiliget. Wann die lieb oder neid vnd die tobheit des mañs vergibt nit an dem tag der rach: noch gehilt den geberen keins: noch enpfecht nit manig gab vmb die derlössung

O Ein sun behůt meine wort: vnd verbirge dir meine gebot. Sun ere den herren vnd du vermachst es: wañ on in fürcht nit den frē;

den. Behůt meine gebot vñ du lebse: vnd mein ee
als den augapphel deins augen. pinde sy zů deinen
vingern: vnd schreib sy an die tafeln deins hertzen.
Sprich zů der weysheit du bise mein schwester: vñ
die fürsechung råff dein freunden. Das sy dich be-
hůte vor dem auswendigen weib vnd vor der frem-
den die do machet sůss ire wort. Wañ ich schauwet
durch die höler vor den fensteern meins hauses: vnd
ich sich die lutzeln. Vnd merck den torn iungling
der do vberget durch die gassẽ bey den winckeln: vñ
get bey dem weg seins hauses: in verborgen an dem
abent des tages: in der vinster der nacht vnd in der
dunckeln. Vnd sich daz weip begegẽt im in gemein
er weib gezierd: vor bereit zefachen die selen. Eytel
vnd vppig vngefridsam ó růwe: noch enmag sitzẽ
mit iren fůssen in dem hause. Nu ise sy als vssen
in den gassen: Nu lagt sy bey den winckeln. Vnd
so sy begreiffet ein iungling: sy kuse in vnd liebkost
mit vnschemigem antlitz sagent. Ich scholt das
opffer vñ die behaltsam: vñ heut vergilt ich meie
gelubde. Dorumb bin ich aus gegangen dir enge-
gen ich merckt dich zesehen: vnd hab dich funden.
Ich knupffte oó wepte mein pett mit sailẽ: ich brait
es mit gemaltẽ tebten vó egipt. ich bestreuwet meĩ
schlaffkamer mit myrren vnd mit aloe vñ mit sy-
namum. Kum wir werdẽ trucken in den prusten:
vnd gewonen in der vmfachung der arme bys daz
der tag entleuchte. Wann der man ise nit in seim
hause: er ise hin gegangen ein verren weg. Er hat
genomen mit im den sack des schatzes: an dem tag
der vollen nymẽ kert er wider in sein haus. Sy be-
richt in mit manigẽ worten: vñ zů zeucht in mit
dem liebkosen der lesspẽ Zehant nachuolgt er ir als
der ochs der do wirt gefurt zů der schlachte vnd als
ein spilendes lamp: vnd der tor miskennt vnd wais
nit das er wirt gezogen zů dem bande: bys das das
geschutz durch get sein leber. Als ob der vogel eile
zů dem strick: vnd weis das er tůt die verderbunge
seiner sele. Dorumb nu mein sun hõre mich: vnd
vernym mich an dẽ worten meins munds. Dein
hereze werd nit abgezogen in iren wegen: noch du
enwerdest betrogen in iren steigẽ. Wañ sy hat ma-
nig verwunten nider geworffen: vnd die sterchstẽ
v seint geuallen von ir Jr haus seind wege der hel
le: sy durch prechen die niderstẽ ding des todes vm

Rvfft deñ nit die weisheit: vñ die wisse-
heit gibt ir stimẽ ? Ich ste in dem obersté
vnd in den höchen der berg. auff dem weg
in mitz des steigs: ich rede bei den toren der stat. in
den turen sagẽt. O man ich rüff zů euch: vñ mein
stimme ise zů den sůnen ó leute. O ir lutzeln verneme
die kindigkeit: vnd ir vnweisen betrachte mit dem
hertzen. Hört wañ ich bin zereden vó micheln ding-
en: vnd mein lespen werden auff getan das sy pre-
digent die gerechten ding. Mein kele betrachte die
warheit: vnd mein lespen verpannent den vnmiltẽ
Alle mein wort die seint gerecht: kein bose s noch
verkertz ise in jnn. Sy seint gerecht den die sy ver-
nement: vnd gleich den die do vindent die wissent-
heit. Entphachet mein zuchte vnd nit den schatz der
welt: die lere mer den das gold. Wañ die weisheit
ise besser deñ alle die teursteẽ reichtum: vñ alles das
do ise begerlich das mag ir nit werden gleich. Ich
weisheit ich entwel in dem ratte. vñ ich bin vnder
den gelerten gedancken. Die vorcht dez hertzen hasse
das vbel: ich verpann den vbermůt vnd die hoffart
vnd den bösen weg vnd den mund der zweifeltigẽ
zungen. Der rat ise mein vnd das recht. ise mein
Die fürsechung ise mein. Vnd die sterck ise mei.
Die kunig reichsent durch mich: vnd die orden der
ee die vnterschaident die gerechten ding: die furstẽ
gebietend durch mich. die gewaltigẽ vnterscheidẽ
die gerechtikeit Ich hab die lieb die mich lieb habẽt:
vnd die do frů wachent zů mir die vindent mich.
Mit mir seint die reichtum vnd die wunenclich:
die obersteẽ schetze vnd die gerechtikeit Mein wůch
er ise besser denn das gold vnd den edeln stain: vnd
mein geschlecht deñ das derwelt silber. Ich ge in dẽ
wegen des rechtz. in mitzt der steig des vrteils: das
ich reiche die die mich lieb habẽt. Vnd der fülle ir
schetze. Der herr besas mich an den angengẽ seiner
weg. ee das er mache kein ding vor dem anuang:
ich bin geschaffen von dem ewigen vnd von dem
alten: ee das die erd wurd. Die abgrunde warẽ dẽ
noch nit: vnd ich was yetzund entpfangen. Die
pruñen der wasser warn dennoch nit furprochen:
die berg waren dennoch nit geordent swers hauffes
Ich bin geborn von den půheln. Noch het er nit ge
macht die erde: vnd flůs vnd die ausserstẽ teil des
vmrings der erd Do er furbereit die himel ich waz
engegenwurtig: vnd do er vmbhalbt die abgrun-
de mit dem vmbring vnd mit gewisser ee. Do er
festent die stern oben: vñ wug die bruñen der was
ser. Do er vmgab dem mere sein zil. Vnd satz die
ee den wassern: das sy nit vbergingen ir ende. Do
er an hing die gruntfesten der erde. Ich was mit
im ordnẽt alle ding Vñ ich wollustiget mich durch
ein ieglichen tag ich spilt vor im zů allen zeiten:
ich spilt auf dem vmbring der erde: vnd mein wol
luste ise mit den sůnen der menschen. Dorumb nu
sůne hört mich. Sy seind selig die do behůtent mein
wege. Hört die lere vnd seit weise: vnd nit entwelt
sy verwerffen. Selig ise der mentsch der mich hört:
vnd teglichs wacht zů meinem turn: vnd helt sich
zů den beistudeln meiner turen. Der mich vindet ó
vindet das leben: vnd schöpfft die behaltsam vom
herrn. Wañ der an mir sundet: der verwunt sein se
le Alle die mich hassent die habent lieb dẽ tode vm

Die weisheit bauwet ir ein haus: sy schnait
siben seulẽ Vñ opffert ir opffer: sy mischet
den wein: vñ für satzt irẽ tisch. Vnd sant
ir dirnen zů den hochẽ: vnd zů den ezinnen der stat.
Das sy rieffen ob etlicher ise ein lutzler der kum zů
mir: wañ sy ise redent mit den vnweisẽ. Kumt esset
mein brot: vñ trincket den wein den ich euch hab ge-
mischet. Lauset die kintheit vñ lebt: vnd get durch
den weg der witzigkeit. Der do lere den spotter der
tůt im selber vnrecht: vnd der do berespt den vngen
en der gebirt im selb den flecken. Nicht beresp den
spotter: das er dich icht hass. Beresp dẽ weisen: vñ
er hat dich lieb. Gibe die vrsach den weisen: vnd im
wirt zů gelegt die weisheit. Lere den gerechten: vñ

er eilt zů entpaken. Die vorcht des herzen ist ein an
vang der waisheit: vnd die fursehung ist ein wis-
sentheit der heiligen. Wañ dein tage die werdent ge
manigualtigt durch mich: vnd die iare des lebens
werdēt dir zů gelegt Ob du weresť weyse du wers
es dir selber: Wañ ob du bist eī verspotē: du tregst
das vbel allein. Das tumpweib vnd dz rüffent: vñ
vol der vnzimlichē ding vñ mit all nichtz wissēt.
die sitzt zwischē den turn irs hauses auf eim sessel.
an der hochen strat der strat. das sy rieffe den vber-
genden dē weg: vnd die do durch gend an irem weg
Wer ist ein lutzeler ⁊ Der neig sich zů mir. Vnd
sy redt zů den torn. Wañ der ir wirt zů gefügt der
freig ab zů der helle: vñ der sich schaid vō ir ō wirt
behalten. Die verstoln wasser die seind süsser: vnd
das verborgen brot ist senfter. Vnd er miskant dz
da seind die riesen: vnd ir gesellschafft in den tieffē
der helle

Er weyse sun der
freuwet sein vatter: vnd der tumpe ist ein
laster seiner můter. Die schetze ō vngancke
eit verfachent nit: wañ die gerechtikeit derlōst vō
tode. Der herre quelt nit mit hunger die sele des ge
rechten: vnd verkert die lagen der vngengen Die
gelassen hand würcht den gebresten: wañ die hand
der starckē berait die reichtum. Wañ der sich vleist
der lugen der furt die winde. aber nachuolgt er dē
fliegenden vogeln. Der do samēt im schnitt ō ist
ein weiser sun: wañ der do müssigtt im sumer. der
ist ein sün der schandē. Der segen des herzen ist auf
dem haubte des gerechten: wañ der mund ō vngē-
gen bedeckt die vngancheit. Die gedenckung des ge-
rechten ist mit lobe. vnd der nam der vnmilten der
fault. Der weise entphecht die gebot mit dem hertz
en: vnd der tump vertreibt sy mit den lespē. Der do
get einualtiglichē der get zů versichtiglich: wañ der
do krenckt sein weg der wirt offen. Der do winckt
mit dē augen der gibt den schmertzen: ō tump wirt
geslagen in den lespen. Der mund des gerechten ist
ein ader des lebens: vnd der mund der vngengen be-
decket die vngancheit. Der haß erkückt die krieg:
vnd die lieb bedeckt alle missetat. In den lespen des
weysen wirt funden die weysheit: vnd die růt auf
dem rucken des ō do ist gebrestigs hertzē. Die weys-
en verpergē die wissentheit: wañ der mund des tum
men der schandet das gůt. Des reichen. ist ein strat
seiner sterck: die vorcht der armē ist ir gebreste. Dz
werck des gerechten ist zů dem leben: wañ der wůch
er des vnmilte ist zů der sunde. Der do behůt die le
re der ist der weg des lebens: wañ der do lesst die be-
respung der irrt. Die luglichē lespen verpergent dē
haß: der do furpringt dz laster der ist vnweyß. In
vyl rede gebrist nit sunde: wañ der sich masst sein-
er wort der ist weyse. Die zung des gerechten ist eī
derweltes silber: das hertz der vnmitē ist gehabt fur
nichten. Die lespen der gerechtē lernt manig. wañ
die do seint vngelert die sterbent in dem gebresten
des hertzen. Der segen des herzen macht die reichen:
sin wirt nit zů gefüge die quelung Der tor werckt
die sunde als durch das gelechter: wañ die spñigen
wañ seint die weysheit. Daz der vnmilt fürcht daz
kumpt auf in: sein begerung wirt gegeben den ge-
rechtē. Der vnmilt vber get als dz vngewiter vñ
enwirt nit: wañ der gerecht ist als ein ewig grunt
feste. Als der essig ist den zenen vnd der rauch dē au
gen: also ist der treg den die in habent gesant an dē
weg. Die vorcht des herzen zůlegt die tage: vnd die
iare der vnmilten werden gekurtzte. Die paitung
der gerechten ist mit freuden: wañ die zůuersicht ō
vnmiltē verdirbt. Der weg dez herzen ist ein streche
des einualtigen: vnd ein vorcht den die do wirckent
das vbel. Der gerecht wirt nit bewegte ewiglich:
wañ die vnmilten entwelent nit auf der erde. Der
mund des gerechten gebirt die weysheit: die zunge
der pösen verdirbte. Die lespen des gerechtē merck-
ent die gefellichen ding: vnd der mund der vnmil-
ten die verkerten dinge.

Je trieglich wag ist ein verpannen schafe
bey got: vnd ein gerechtz masz ist sein wil.
Wo hochfart ist do ist auch laster: vnd wa
aber demůt ist do ist auch weysheit. Die ainuale ō
gerechten richt sy: vnd die vnterpflantzung der ver
kerten verwuse sy. Die reichtum verfachent nit an
dem tage der rache: wañ die gerechtikeit derlöst vō
tod. Das recht des ainualtigen richt sein weg: vñ
der vngeng velt in seiner vngancheit. Die gerech
tikeit der rechten derlöst sy: vnd die vngengen wer
den geuangen in iren lagen. So ō vngeng mensch
stirbt er hat nit zů versicht vō des hin: vñ die pait-
ung der sorgsamen verdirbt. Der gerecht ist der-
lost von der angst: vnd der vngenge wirt geant-
wurt für in. Der gleichsner betreuge sein freunde
mit dem munde: wañ die gerechten werden derlost
mit der wissencheit. Die strat ōfreuwet sich in den
gůten dingen der gerechten: vnd das lobe der vn-
milten wirt in verlust. Die strat wirt derhöcht in
dem segen der gerechtē: vñ wirt gekert in dem mů
de der vnmilten. Der do verschmecht sein freund ō
ist gebrestigs hertzen: wañ ō weise man der schweigt
De: do trieglich get ō deroffent die heimlichē ding:
wañ der do ist getreuwe der verhilt die missetat des
freundes. Wo nit ist ein berichter do felt das volck:
wo da ist behaltsam do vil rate seind Der do tůt die
erewe vor dem auswendigen der wirt gequelt mit
den vbeln: wañ der do flaucht die stricke ō wirt sich
er. Das genem weip vindt die wunichlich: vnd die
krefftigen werdent haben reichtum. Der barmhertz
ig man tůt wol seiner seln: wañ der do ist frevsch-
lich der verwirfft ioch die nechstē. Der vnmilt tůt
vnstetes wercke: wañ der do seet das recht. des lons
wirt getreuw. Die gütigkeit für berait das leben:
vnd die nachuolgung der vbeln den tod. Das böß
hertz ist verpenlich dem herzen: vnd sein will ist in
den die do gend eīualteiglich Die boß hant wirt nit
vnschedlich in der hand: wañ der same der gerechtē
wirt behalten. Als ein guldin ring in dem grantz
des sweins: also ist das weip schon vnd vppig. Die
begerung der gerechtē ist alles gůt: die beitung der
vbeln ist tobheit. Manig tailent ir aigen gůt vnd
werdent reich: die andern nement die ding die nit
ir seint vnd seind zů allen zeiten in gebresten. Die
sel die do gesegent die wirt derfaist: vñ ō sy trencke
vñ er selb wirt trunckē Der do verpirgt dz traide

der wirt verflucht vnter den volcken: wañ der segē wirt auf das haubt des verkauffendē. Der do sūcht die gūtē ding der stet wol auf an dem morgē: wañ der do ist ein versūcher der vbelen ó wirt verdruckt von in. Der sich versicht an sein reichtumen ó felt: wañ die gerechtē keiment als das grüne plat. Der do betrübet sein haus der besitzt die winde: vnd der do ist ein tore ó diene dem weysen. Der wūcher dez gerechtē ist ein holtz des lebens: vnd der do entpfecht die seln ó ist weyse. Ob der gerecht entpfecht in dē lande: wie vilmer der vnmilt vñ der sunder

DEr do lieb hat die lere der hat lieb die wis: sentheit: wañ der do hast die beresprung der ist vnweyse. Der do ist gūt der schöpfft die gnad vom herten: wann der sich versicht an seinen gedancken der tūt vngencklich. Der mentsch wirt nit gesterckt von der vnmiltikeit: vnd die wurtzel ó gerechtē wirt nit bewegt. Das weip dz do lieb hat ist ein krone irem mann: vnd die feul in den bainē der die do treget die wirdigen ding in der schindē. Die gedancken der gerechten seint vrteil: vnd die rat der vngengeu seind triekeit. Die wort der vn: milten lagent dem plūt: der mund der gerechten der löst sy. Bekere die vngengen vnd sy werdent sein nit: wañ das haus der gerechten beleibt. Der mann wirt bekant in seiner lere: wañ der do ist eitel vnd vnstet der eroffent die verschmechung. Besser ist der arme vnd dem do begnūgt: deñ der achper vñ dē do gebrist des brotz Der gerecht derkant dic, seln ser er vich: wañ die meder der vnmilten seind fraizlich Der do wereke sein erde der wirt gesat mit brote: wañ der do nachuolgt ó mūssikeit der ist der tumse Der do ist senfte der bewart sich in den mesigē ding en: vnd lese die laster in seiner manungen. Die be gerung des vngengen ist ein grab der bösteē. wañ die wurtzel ó gerechtē nympt zū. Vmb die sünd der lespen genacht sich der val in dem vbel: wañ der gerechte entpfleucht von der angst. Ein ieglicher wirt derfult mit gūten dingen von dem wūcher seins munds: vñ nach dē wercken seiner hend wirt im wider geben. Der weg des tumen ist gerecht in sein augen: wañ der do ist weyse der hort den rate. Der tor zaigt zū hant sein zorn: wañ der do vertregt das vnrecht der ist listig. Der do redt dz er derkent der ist ein vrteiler des rechtz: wann der do leugt der ist eintrieklicher gezeug Einer ist der do gelobt vñ entzamt sreit an die wissentheit als mit eim waf fen: wañ die zung der weysen ist gesuntheit. Die lespe der warheit wirt fest ewiglich: wañ der do ist ein gecher gezeug der seczt zū samen die zunge der luge. Die traurigkeit ist in dem hertzen der die do gedenckent die vbeln ding: vnd die do gend in den raten des frides. den nachuolgt die freude. Den ge rechten betrübt nit was dings im geschicht: wann die vngengen werdent derfult mit dem vbel. Die luglichen lespen seint ein verbannenschafft dem he ren: wañ die do tūnd treulich die geuallen im. Der listig mensch verbilt die wissentheit: vnd das hertz der vnweysē bewegt die torheit Die hant der fearck en wirt herschen: wañ die do ist gelasen wirt dien en den zinsern. Die traurigkeit in dem hertzen des manns gedemūtigt in: vnd wirt derfreuwet mit dem besten wort. Der do vertregt den schaden vmb den freunde der ist gerecht: wañ der weg der vbeln der betreugt sy. Der trieglich vint nit den gewin: vñ das gūt des menschen wirt ein werd des goldes In dem steig der gerechtigkeit ist das leben: wañ ó weg der abweg furt zū dem tode.

DEr weyse sün ist ein lere des vatters: wañ der do ist ein spotter der hort nit so er wirt be respt. Der mensch wirt gesat mit den gū: ten dingē von dem wūcher seins munds: wañ die sel ó vbergeer ist vngeng. Der do behūt sein mund der behūt sein sele: wañ der do ist vnmercklich zū re den der entpfint bose ding. Der ereg wil vnd wil nit wercken: wañ die sele der werckenden wirt der: faist. Der gerecht verpannt das luglich wort: wañ ó vnmilt schamt sich vnd wirt geschemlicht. Die gerechtikeit behūt den weg des vnschedlichen: wañ die vngangkeit vnterplanczet den sunder. Einer ist als reich so er nichten hat: vnd einer ist als ein armer so er doch ist in manigē reichtumen. Die der losung der seln des mañs seint sein reichtum: wañ der do ist arme der enthabt nit die beresprung. Das liecht der gerechten der freuwet sich: wañ das liecht vasse der vngengen wirt verlescht. Zwischen den hochfertigē seind zū allen zeiten krieg: wañ die alle ding tūn mit rate. die werdent bericht mit weisheit Die eilent enthabung wirt gempñert: wann die ding die do werdent gesament gemechlich mit der hant. die werdent gemanigualtigt Die zūuersicht die do wirt aufgeschobē die quelt die sele: das holtz des lebens ist ein begerung zū kumen Der do hinder redt etliche ding. ó pint sich selber in das kunftig: wañ der do furcht das gebot der wandelt in dem fri de. Die triechlichen seln irent in den sunden. wañ die gerechtē seind barmhertzig vñ derbarment sich Die ee des weysen ist ein brunn des lebens: das er sich naig von dem vall des todes. Dem trieglichen sün wirt kein ding dez gūtz: wañ dem weysē knecht werdent die werck des gelucks. vnd sein weg wirt gerichte. Die gūt lere gibt die genad: in dem weg der verschmechunge wirt die verwūstung. Der listig tūt alle ding mit rat: wann der do ist ein tor der tūt auf die tummheit. Der bote der vngengen velt in das vbel: wañ der gesant des getreuwē ist gesuntheit. Gepresteē vnd laster ist dē der do lest die lere: wañ der do gehilt den beresprenden der wirt ge: wuniglicht. Ob die begerung wirt derfult so wol lustigt sich die sel: die tumen verpañent die do flie hent die vbelen ding. Wañ der do get mit den wey sen der wirt weysē: der freund der torn wirt gleich Den sundern nachuolgt das vbel: vnd den gerech: ten werden wider geben die gūten dinge. Der gūt lest erben sün vnd enckel. Dem gerechten wirt be: halten das gūt des sünders. Manige essen seint in den neuwen rewtungen der vetter: vñ werden ge: samñent den andern on vrteil. Der do schont der rūe der hast seinen sun: wañ der in liebhat ó lert in stet iglich. Der gerecht isst vnd derfult sein se le: wañ der bauch der vngengen ist vnstet: As weysē weip pauwet lich.

ir haus: vnd das vnweise verwuſt das gepiuwen
mit den henden. Der do get rechtz wegs vñ furcht
got: der wirt verſchmecht von dem der do get in dē
weg der onzuchte. Jn dem munde des tuñen iſt die
růt der hochfart: wann die leſpen der wepſen die be-
hůtet ſy Do nit ſeint ochſē do iſt die kripf ler: wañ
do vil sat ſeind do iſt offen die frerck des gůtz. Der
getrew zeug leuget nit: wañ der triecklich zeug der
fürbringe die luge. Der verſpotter ſucht die wepſ
heit vnd vint ir nit: die lere der witzigen iſt leicht
Ge wider dē tumen mañ: vnd er wais nit die leſp-
en der witzickeit. Mit wepſheit den liſtigen iſt zů-
vernemen ſeinen weg: vnd in der vnwepſheit ō to-
ren iſt zů irren Der tor verſpot die ſünde: vnd die
gnad wont bei den gerechten. Das hertz das do der-
keñe die bitterkeit ſeiner ſele: in des freud wirt nit
gemiſcht der auſwendig. Das haus der vnmilten
wirt ver eilgt: vnd die tabernackel der gerechtē die
keiment. Ein weg iſt der dem menſchen iſt geſchē
recht: vñ ſein iungſten ding fürent in zů dem tod
Das lachen wirt gemiſchet mit ſeer: vñ die iung
ſten ding der freud bekümert die eklag. Der tuñe
wirt der fule in ſeinen wegen: vnd der gůt mann
wirt vber in Der vnſchedlich gelaubt eim iegliche
wort: vnd der liſtig mercke ſein geng: dem böſhaf-
tigen ſůn wirt nichtzit gůt. aber dem wepſē knecht
wirt glückſam ſein geſchicht. vnd ſein weg wirt
geſchickt. Der wepſe furcht ſich vnd naigt ſich vō
den vbeln: der tump vber get vnd hat zůuerſicht.
Der vngefridſam wercket die torheit: vnd der liſtig
mañ wirt heſlich. Die tumpen beſitzent die torheit:
vnd die liſtigen paitent der wiſſentheite. Die böſē
ligent vor den gůten: vnd die vngengen vor dē to-
ren der gerechten. Auch der arm wirt in haß ſeim
nechſten: wañ der freund der reichen der iſt vil Der
do verſchmecht ſein nechſtē der ſündet: wañ der ſich
derbarmd des armen der wirt ſelig. Der do glaubt
an den herrn der hat lieb die barmhertzikeit: die do
wercken daz vbel die irrent. Die derbarmd vñ die
warheit die furbereitent die gůtē ding Die begnů
gung wirt in eim ieglichen gůten werck: wañ wo
vil wort ſeind do iſt emßiger gebreſte. Die krone
der wepſen ſeind ir reichtum: die tumheit der torn
iſt vnweisheit Der getrew gezeug ō löſt die ſelen:
vnd der betriger oder verkert fürbringt die lug Jn
der vorcht des herren iſt der troſt der ſtercke: vnd ir
en ſünen wirt zůuerſicht. Die wort des herrn iſt ei
zů brun des lebens: das ſy ſich naig von dem val der
tods. Die wirdigkeit des kunigs iſt in der menig
des volcks: vnd daz laſter des furſten iſt in der lutz
elkeit des volcks. Der do iſt gefridſame der richte
manige ding mit witzigkeit: wañ der do iſt vn-
gefridſam ō erhöcht ſein torheit Daz lebē des fleiſch
es iſt ein geſuntheit des hertzen: der neid iſt ein feu
le der bain. Der do quelt den gebreſtigen ō itwiſſt
ſein ſchöpfer: wañ der in ert der erbarmbt ſich des
armen. Der vngeng wirt vertriben in ſeim vbel:
wañ der gerecht verſicht ſich an ſeim tode. Jn dem
hertzen des witzigen růt die wepſheit: vnd er lert
ioch die vngelerten. Das recht hebt auf die leute:
die ſund macht arm das volck. Dem kunig iſt on
entphencklich der vernemēte anbechter: vnd der vn
nütze enthabt ſein czorn.

Die ſenfte antwurt pricht den zorn: das her-
te wort derkückt die tobheit. Die zunge der
wepſen ziert die wiſſentheit: der mund der
torn wirfft aus die torheit. Die augen des herren
ſchauwent die gůten vñ die vbeln an einer ieglich
en ſtat. Die beheglich zung iſt ein holtz des lebens:
wañ die do iſt vnmeſſig die zerknietſche den geiſt.
Der tump verſpot die lere ſeins vatters: wañ der do
behůt die bereſpung der wirt kündiger. Dem do be
gnügt in der gerechtikeit dem iſt die maiſt kraft:
wañ die gedancken der vngengen werdent auſge-
reut. Das haus des gerechten iſt manig frerck: vñ
in den wüchern des vngengen iſt die betrübunge.
Die leſpen der wepſen die ſeent die wiſſentheit: dz
hertz ō torn wirt vngleich. Die opffer der vngeng
en ſeint verpeñlich dem herren: die gelübd der gerech
ten ſeint geuellig. Der weg des vngengen iſt ein
verpañenſchaft dem herren: der do nachvolgt dem
rechten der der wirt lieb gehabt von im. Es iſt ein
böſe lere die do leſſt den weg des lebens. der do haßt
die bereſpung der ſtirbt. Die helle vnd der verleuſe
ſeint vorm herren: wie vil mer die hertzen der ſün
der leut? Der tobig hat nit lieb den der in bereſpt:
noch er get zů den wepſen. Das frölich hertz naigt
mildes antlützе: in der trurigkeit des gemütz wirt
ver druckt ō geiſt. Das hertz des wepſen ſucht die
lere: vnd der mund des torn wirt gefurt mit vn-
wepſheit Alle die tag des armen ſeint vbel: dz ſich
hertz iſt als ein emßig oder groß wirtſchafft. Beſ
ſer iſt ein lutzel mit der vorcht des herren: den mich
el ſchetze vñ ſetlich Beſſer iſt zů ladē zů dem kraut
mit der lieb: deñ zů dem faiſten kalb mit haß. Der
zornig mañ bewegt die krieg: der do iſt gefridſame
der ſenftert die der kückten. Der ſteig des tregē iſt
als ein dörnir zaun: der weg der gerechten iſt on er
gerung. Der wepſe ſůn derfreuwet den vatter: vñ
der tump menſch verſchmecht ſein můter. Die tor
heit iſt ein freud den tumpen: vñ der witzig mañ
der richt ſein genge. Do nit iſt der rate do werden
verwůſt die gedancken: wañ wo manig ratgeben
ſeint do werden ſy gefeſtent. Der menſch wirt der-
freuwet in dem vrteil ſeins munds: vnd das zim-
lich wort iſt das beſte. Der ſteig des lebens iſt vber
den gelerten: das er naig die iungſten ding von ō
helle. Der herr verwüſt das haus der hochfertigen:
vnd macht veſte die zile der witwen. Die böſen ge
dancken ſeint ein verbañenſchafft dem herren: das
rein wort vnd das ſchönſt wirt geveſtent in jm.
Der do nachvolgt der geitigkeit der betrübte ſein
haus: wañ der do haßt die gaben der lebt. Vmb die
derbarmd vnd vmb den glauben werden gereinigt
die ſunde: wañ vñ die vorcht des herren naigt ſich
ein ieglicher von dem vbel. Das hertz des gerechtē
betracht die gehorſam. der mund der tuñen vber be
gnügt in dem vbeln. Der herr iſt ver von den vn-
gengen: vnd der hort die gebette der gerechten. Das
liecht der augē derfreuet die ſele: der gůt leumunt
ō faißt die bain. Das or das do hört die bereſpung
des lebens: es wirt entzampt wonnen in mitzt der

weisen. Der do verwirfft die lere der verschmechte sein sele: wañ der do gehilt den berespungen. der ist ein besitzer dez hertzen. Die vorcht des herzen ist ein lere der weisheit: vnd die demut für get die wunig

DEr mensch ist fur zeberaiten yvj lich das hertz: vñ got ist zerichtē die zung. All die weg der menschen sint offen in seinen augen: der herr ist ein weger der geist. Deroffen dem herzen deine werck: vnd dein gedancken werden gerichet. Der herr hat gewerckt alle ding vmb sich selber: vnd den vngengen zů dem vbeln tag. Ein iegelich vbermůttiger ist ein verbañenschaffe des herrn. ioch ob die hant wirt zů ó hand so wirt er nit vnschuldig Der anuang des gůten wegs ist zetůn ozrecht: es ist mer geuellich bei got den zeopffern die opffer Vñ die derbermd vñ vñ die warheit wirt der lose die vngancheit: wañ in der vorcht des herrē naigt er sich von dem vbeln. So dem herrn geuallēt die weg des menschen: vñ er bekert sein feind zů dē fride. Besser ist ein lutzel mit der gerechtikeit: deñ vil wůcher mit der vngancheit. Das hertze des menschen ordent sein weg: vnd dem herrn ist zerichten sein geng. Die weissagung ist in dē lespen des kunigs: sein mund irt nit in dem vrteil. Das gewicht vnd die wage sint die vrteil des herrn: vnd alle die stain der welt sint sein werck. Die do tůnd vngencklich die sint verpeñlich dem kunig: wann das gesesse wirt gefestent mit der gerechtikeit. Der wil der kunig sein die gerechten lespen: der do recht redt ó wirt gericht. Die vnwirdigkeit des kunigs sint poten dez tods: vñ derweisz mañ gefelt im Daz leben des kunigs ist in der frölichkeit des antlůtz: vnd sein miltikeit ist als der spatte regen. Besitze die weisheit wañ sy ist besser den das gold: vnd gewinn die fursehung wañ sy ist edeler deñ das silber Der weg dergerechten naigt die bösen ding: der do ist ein hůter seiner sele ó behůt sein weg. Die hoch fart furget der rewe: vnd vor dē vall wirt genaigt der geist. Besser ist zů demůtigen mit den senften: deñ zeteilen die reube mit den hochfartigen. Der do ist vngelert in dem wort der vint die gůten dinge: vnd der sich versicht an den herrn der ist selig. Der do ist weises hertzen. der wirt genant witzig: vnd der do ist sůsz in der rede der vernympt die merner ding. Der bruñ des lebens ist ein vnterweisung dez besitzendē: die lere der torn ist ein torheit. Daz hertz des weisen lert seinen mund: vnd zů legt die gnad seinen lespen. Der saum des hunigs sint zů samē gesetzte wort: die sůszigkeit der sele ist ein gesuntheit der bain. Ein weg ist der den menschen duncke recht: vñ furt seine iungstē ding zů dem tode. Die sele des arbeitendē arbeit im: wañ sei mund twinget in. Der vngeng mañ grebt das vbel: vnd daz feur brint in seinen lespen. Der verkert mañ der derstet die kriege: vnd der kleffisch schaid die fursten. Der vngeng mañ let seinē freunt: vñ furt in nit durch den gůten wege. Der do ist getunckelter augen der gedenckt bösse ding: er peist sein lespen er volbringt daz vbel. Das alter ist ein kron der wirdigkeit: die do wirt funden in den wegen des rechtē. Besser ist der gefridsam mañ deñ der starck: vnd der do herscht

seim gemůt dem ó streiter der stet. Die losz werden gelegt in den půsen: wañ sy werden getempert vom

BEsser ist ein truckne schnit yvij herrn mit freuden: denn ein haus vol opffer mit kriegen. Der weise knecht wirt herschen dē tōrechten sůn: vnd tailt das erbe vnter die brůder. Als das silber wirt bewert in dem fewer vnd das gold in dem aitoffen: also bewert der herr die hertzen Der vbel gehorsamt der vngengen zungen: vnd der trecklich gehorsamt den luglichē lespen. Der do verschmecht die armen der itwitzt sein schöpffer: vnd der sich freut in dem vall des andern ó wirt nit vngequelt. Die kron der alten sint die sůne der sun: vnd die wunicklich ó sůn sint ir vetter. Den torn gezimt nit die geordenten wort: noch den fursté die verlogē lespe. Der edel stein ist ein wirdig peitung des eschenden: wo hin er sich kert das vernimpt er weislich Der do verhilt die misstat ó sůcht die freůntschaffe: ó do anderwait in dem andern wort derschait die gelobten. Wer verfecht die offen berespung bei dē weisen: deñ hundert schleg bei den torn. Der vbel sůcht krieg zů allen zeiten: vnd ein fraischlicher bot wirt gesant wider in. Es gezimt mer zů begegenē dē bern so er zuckt die welfel: dē dem torn in zemercken in seiner torheit. Der do gibt vbel vmb gůt: vō des haus schait sich nit das vbel Der do aus leszt daz wasser es ist ein haubt der krieg: vnd ee das er derleit das laster er leszt daz vrteil. Vnd der do gerechtfaffigt den vngengen vnd der do verdampt den gerechten: ietweder ist verpannē bei dem herrn. Was nutzt dem torn zehaben die reichtum: so er nit mag kauffen die weisheit? Der do ist ein freunt der hat liebe ze allen zeitten: vnd der brůder wirt bewert in den nöten. Der sein haus macht hoch der sůcht den vall: vñ der do vermeit zelernen ó velt in bösse ding Der tump mensch frolockt mit den hendē: so er gelobte fur sein freund. Der do betracht die krieg der hat lieb die schelt wort: vnd ó do derhöcht sein mund der sůcht den vall Der do ist verkertz hertzen ó vint nit das gůt: vnd der do verkert die zungen der velt in das vbel. Der tor ist geborn in seim laster: wañ der vatter wirt nit derfrewet an dem narren. Das frewent hertz macht ein blůend iugent: der trurig geist macht dur die bain. Der vnmilt ó nimpt die gaben von der schosz: das er verkere die steig des vrteils. In dem antlutz des witzigen leucht die weisheit: die augen der torn sint in den enden der erde. Der torecht sůne ist ein zorn des vatters: vnd ein laid der můtter die in gebar. Der schad ist nit gůt in zetragen dem gerechten: noch zeslachen den fursten der do vrteilt die rechten ding. Der do mischt sein wort der ist gelert vnd witzig: vnd der gelert mañ ist eins edeln geises. Vnd so der tump sweiget er wirt geacht weise: vnd ob er verdruckt sei lespē er ist geacht vernement.

yvm

OEr sich wil schaiden von seim freund der sůcht schuld. vnd wirt itwitzlich zů allen zeiten. Der tor entphecht nit die worte der weisheit: nur du sagst im die ding die do reichsent in seim hertzen. So der vngeng kumpt in die tieffe der sunden er verschmecht. wañ itwitz vnd laster

nachuolge im. Das tieff wasser seint die wort vō dem mund des mañs: vñ der vber begnugent pach ist ein brun der weisheit. Es ist nit gůt zů entpha hen das bild des vnmiltē in dem vrteil: das ou dich naigst von der warheit des vrteils. Die lespen des tummens mischen sich zů den kriegē: wañ auch sei mund ō bewegt die schelteworte. Der mund des tum men ist ein betrůbung: vñ sein lespen sein ein vall seiner sele. Die wort der zwiffeltigen zungen seint als einualtig: vñ sy selb kumē vntz zů dē ynnerstē tail des pauchs. Die vorcht wirfft aus den tregen. wañ die selen der vnsteten die hungerent. Der do ist linde vnd entpunden in seim werck: der ist ein brůder des des seine werck seint verwust. Der nam des herzn ist der sterckst turn: vnd der gerecht laufe zů im vnd wirt derhöcht. Das gůt des reichen ist ein stat seiner sterck: vnd vmb gibt in als ein veste maur. Das hertz des menschen wirt zerknitscht ee deñ es wirt derhöcht: vnd wirt ee gedemůtigt denn es wirt gewunichte Der ee antwurt deñ er gehört der zaigt sich zesein tump: vnd wirdig des laster. Der geist des mañs helt auf sein schwachheit: wañ wer mag enthaben zezurnen den leichtē geist ⁊ Daz synnig hertze besitzt die wissentheit: vnd das or der weisen sůcht die lere. Die gab des menschen weit tert sein weg: vñ macht im ein rume fur die fur sten Der gerecht ist zum erstē ein besager sein selbs: Darnoch kumbt sein freund der sůcht in. Das los deroffent die wider sagunge: vnd vrteilt vnder die gewaltigen. Der brůder dē do wirt geholffen von dem brůder der ist als ein veste stat: vnd sein vrteil als die rigeln ō stat. Von dem wůcher des munds des mañs wirt derfult sein bauch: vñ die geschleht seiner seiner lespen die sattend in. Der tod vnd daz leben seint in den henden der zungē: die sy lieb habēt die essent iren wůcher. Der do vint das gůt weip ō vint dz gůt: vnd schöpfft die freid vom herzn. Der do verdribt das gůt weip der verdribt das gůt: der do helt die eebrecherin ō ist tum vñ nit weise. Der arm redt mit flehungē: vnd der reich redinget hoch lich. Der lieplich mañ wirt mir ein freud zů der ge selschafft: denn der brůder.

Besser ist der arme der do get in seiner ein; ualt: deñ der reich vnd ō vnweise der do ver drucht die lespen. Wo nit ist die wissent; heit der sel das ist nit das gůt: vñ der do ist schnel; ler fůß der schat. Die tumheit des menschen vnder pflantzt sein genge: vnd der hitzt mit seim hertzen wid dē herzen. Die reichtum zů furent vil freund: wañ auch die die er het werdent geschaiden von dē armen. Der falsch gezeug wirt nit gequelt: vnd ō do redt die lugen der entpflůcht nit. Manig erent das antlůtz des gewaltigen: vnd seind freund des der do gibt die gab. Die brůder des armen mensch en die hassen in: vnd hieruber sein freund scheiden sich ver von im. Der do nachuolg allein den wortē der hat nichtz: wañ der do ist ein besitzer des hertzen der hat lieb sein sele. vnd der hůter der witzigkeit ō vint die gůten ding. Der falsch gezeuge wirt nit vngequelt: vnd der do redt die luglichen ding der verdirbt. Dem torn gezimt nit die freude: noch dē knecht zeherschen dē furstē Die lere dez mañs wirt derkant durch die gefridsam: vñ sei wunigklich fur zegen ist vngenge. als die tobheit des lewen also ist auch der zorn des kunigs: vnd als das taw auf dem graß also ist auch sein miltikeit. Der tum sün ist ein schmertze des vatters: vnd die dache die do emß; iglich durch trieffen vnd das kriechisch weip. Heu ser vnd reichtum werdent gegeben von vatter vñ von můter: wañ aigenlich vom herzn ein witzigs weip Die treg seint in dem schlaff: vñ die verwüst sel hungert. Der do behůt das gebot der behůt sein sele: wañ der do verschmecht sein weg der wirt ge; tödet. Der sich derbarmpt dem armen: der wuchert dem herzn vñ er wider gibtz im zů seiner stun. Ler deinen sun das du icht verzweiffelst: das du in icht setzest dein sel zů seiner verderbung. Der do ist vn gefridsam der enthabt den schaden: vñ so er zucket: er zů legt ein anders. Hör dē rat vñ entpach die ler: das du seist weiß in deinen iungsten dingen. Ma; nig gedancken seint in dem hertzen des mañs: wañ der wil des herzen bleibt ewigliche. Der gebrestig mañ ist barmhertzig: vnd der arm ist besser deñ der mañ lugener. Die vorcht des herzn ist zů dem lebē: vnd wont in der derfulung on die böst haimsuch; ung. Der treg verbirgt sei hand vnter die vehsē: er zů fůgt sy nit zů seim munde. Der tumb wirt weiser deñ der schelmig gequelt mit ō krefftigung: wañ ob du berespest den weisē er vernimpt die lere. Der do quelt den vatter vnd fleucht die můter: der wirt lasterbar vnd vnselig. Sün nit höre auf zů hor en die lere: noch miskenst die wort der wissentheit. Der vngenge gezeug verspot das vrteil: vnd der mund der vngengē verwust die gerechtikeit. Die vrteil seint bereit den spottern: vnd pleuent hemer; schlachent die leib der tummen.

Der wein ist ein vnkeusches ding vnd ein wuffent trunckenheit. Der sich wůlluf; tigt in disen der wirt nit weise. Als daz luent des lewē also ist auch die vorcht des kunigs: der in bewegt der sunt in sein sele. Es ist ein lere dē menschen der sich schaid von den kriegen: wañ all torn die mischent sich zů dē lastern. Der treg wolt nit eren vñ die kelt: dorumb er wirt betelē im sumer vnd im wirt nit gegeben. Als das tieffe wasser also ist der rat in dem hertzen des mañs: wann der weise mensch schopfft in. Manig leut werdent ge haisen barmhertzig: wañ wer vint den getreuwen mann ⁊ Der gerecht der do get in seiner ainualt: der lesst selig sün noch im. Der kunig ō do sitzt auf dem sal des vrteils: der verwust alles vbel in seiner beschend. Wer mag sprechen mein hertz ist rain: vnd ich bin lauter on sünd ⁊ Das gewicht vnd daz gewicht. die maß vnd die maß: ietweders ist ver; penlich bei dem herzn. Vnd das kint wirt derkant in seinen vbungen: vnd ob sein werck seint rain. Vnd recht das hörend orn vnd sehent augē: ietwe; ders hat gemacht der herre. Nicheen wölst lieb ha; ben den schlaff: das dich der gebreste nit bedrucke. eh ů auf dein augen: vnd wirt gesat mit brot. Es ist boß es ist boß. spricht ein iecklicher kauffman: vñ so er sich schait deñ wirt er derfrewet. Daz gold

vnd die menig des ędell gestreins: vñ das teur vaß
seint lespen der wissentheit. Nim das gewand des
der do wirt ein burg des fremden: vnd nym ab von
im das pfant fur die auswendigen. Dem mensch-
en ist sůß dz brot der luge: darnach wirt derfult sein
mund mit eim stein. Die gedanck werdent gekref-
tigt mit den raten: vnd die krieg seint zebetrach-
ten mit den berichten. Nichten vermisch dich zů dē
der do deroffent die taugen ding. vnd trieglich ge-
vnd weittert sein lespen. Der do flůcht seim vatter
vñ der můter: sein liecht vaß wirt ölescht in mitz
der vinster. Das erb zů dem mann eilt an dem anc
uang: er empirt des segens im iungsten. Nicht
spirch ich gib vbel vmb vbel: bait des herrn vnd er
derlöst dich. Das gewicht vnd das gewicht ist ein
verbannenschaffe bei dem herrn: die krieglich wege
ist nit gůt Die geng des mañs werdē gericht vom
herrn. Wañ welcher der mensch mag vernemē sein
weg? Es ist ein val den menschen zegeloben dē hei
ligen: vñ zopffern nach dem geludeb Der weise ku
nig verwůst die vngengē: vnd naigt das gewelb
vber sy. Das liechtuaß des herzen ist ein nietunge
des menschē: der do derfůcht alle die heimlichē dinge
des pauchs. Die derbarmt vñ die warheit behůtēt
den kunig: vñ sein tron wirt gevestent mit senfte
Die freud der iungen ist ir sterck: vnd die wirdi-
keit ó alten ist ir grawe. Die schmertzen der wun
den weschet oder streicht ab die bößen dinge: vnd die
slege in den heimlichen dingen des bauchs

Als die tailungē der wasser also ist dz hertze
des kunigs in der hant des herren: er naigt
es wo er wil. Ein ieglich weg des manns
wirt im gesehē recht: wañ der herre bewert die herz
en. Zetůn die derbermd vnd das vrteil. gefelet dem
herrn mer: deñ die opffer. Die derhöchung der augē
ist die weitrung des hertzen: das liechtuaß der vn-
gengen ist sund. Die gedanckung des krefftigen
seint zů allen zeitten in begnůgung: wañ ein ieg-
lich treger ist ze allen zeiten in dem gebresten. Der
do sament das gůt mit luglicher zungen der ist ei-
tel vnd vppig: vnd beheffe zů den sericken des tods.
Die raube der vngengen abziechent sy: wañ sy wol
ten nit tůn das vrteil. Der verkert weg des mañs
ist fremd von got: wañ der do ist rain des werck ist
gerecht. Besser ist zesitzē in dem winckel des leres.
Denn mit dem kriegischē weip in dē haus ó wirt-
schefft. Die sel des vngengē begert des vbels: sy der
barmt sich nit irem nechstē Der lůtzel wirt weiser
dē eleffigē schelm: vñ der do nochuolgt dem weisen
ó entpfecht die wissentheit. Der gerecht tracht von
dem haus des vngengen: das er ab ziech die vnmil
ten vō dem vbel. Der do verhebt sein or zů dem růf
des armen: vnd er selb rufft vnd wirt nit derhort.
Die verborgen gab lescht die zorn: vnd die gab in
dem pusem in gros vnwirdigkeit. Dem gerechten
ist ein freud zů tůn das vrteil: vnd vorcht den die
do wirckent die vngancktheit. Der mann der do irt
von dem weg der lere: der wirt woñen vnter der sa
menung der risen. Der do lieb hat die wirtschefft
der wirt in gebresten: der do lieb hat den wein vnd
die faisten ding der wirt nit gerecht. Der vnmile
wirt gegeben fur den gerechten vnd der vngenge
fur die gerechtē Besser ist ze entwelē in dem wüst-
en lande: deñ mit dem kriegischen vnd mit dem zor-
nigen weibe. Vnd das öl ist ein begirlicher schatz
in dem tabernackel des gerechten: vnd der vnweise
mañ verwust es. Der do nochuolgt ó gerechtikeit
vnd der erbermd: der vint das leben vnd die gerech-
tikeit vnd die wunicklich. Der weise steigt auf in
die stat der starcken: vnd verwust die krafft ir zů-
uersicht. Der do behůt seinē mund vnd sein zungē:
der behůt sein sele vor der angst. Der hochfertig vñ
ó vbermutig: der do wercht die hochfart in dē zorn
der ist geheissen vngelert. Die begerungen derfla
hent den tregen: wañ sein hend wolten nit wercē
kein ding. Er begeitigt vnd begert dē gantzē tag:
wann der do ist gerecht der gibt vnd hort nit auf.
Die opffer ó vngengē seint verpenlich: die do wer-
dent geopffert vñ die missetat. Der do gibt die ga-
ben der gewint die vberwindung vñ die ere: wañ
er nimpt ab die sele der entpachenden. Der falsche
gezeug verdirbt: der gehorsam mañ redt die vber-
wingung. Der vngeng mañ vestent schelcklichē
sein antlůtz: wann der do ist gerecht der richte sein
weg. Die weisheit ist nit. die witzikeit ist nit: ó
rat ist nit wider den herrn. Das roß ist berait an
dem tage des streitz: wann der herre gibt die behalt

Besser ist ein gůt mañ sam.
deñ vil reichtum: die gůt gnad vber daz sil
ber vñ vber dz gold. Der reich vnd der arm
beg egenten ein ander: der herre ist ein wircker iet-
weders. Der listig sach das vbel vnd verbarg sich:
der vnschedlich vber gieng vnd wart gequelt mit
schadē. Die vorcht des herrn ist ein end der messig-
keit: reichtum vnd wunigklich vnd das leben. Die
weffen vnd die gweffen seint in dem weg des ver-
kertē: wañ der do ist ein hůter seiner sele der schaid
sich von im. Es ist ein gleichsam der iungling ist
machen zů seim weg: joch so er deraltent er schaid
sich nit von im. Der reich gebeut dem armen: vñ ó
do enphecht das leben der ist ein knecht des lebeners
Der do seet die vngäckeit ó schnit die vbeln ding:
vñ wirt vollent in dem krieg seins zorns. Der do
ist gech zů der erbermd der wirt gesegent: wann er
gibt dem armen von seinen broten. Den sig vñ die
er vberkumpt der do git die gabē: aber er nimpt ab
die selen der nemenden. Wirff aus dē spotter vnd ó
krieg get aus mit im: vnd es horn auf die sachen
vñ die laster Der do lieb hat die rainigkeit des herz
en: vmb die gnade seiner lespen wirt er haben den
kunig zů eim freund. Die augen des herzen behů-
tent die gerechtikeit: vnd die wort des vngengē be-
triegent Der treg spricht. der lewe ist auswendig:
ich bin zů derschlagē in mitz der gassē. Der muns
des fremden ist ein tieffe grube: dem der herr wirt ó-
zurnt der velt in sy. Die torheit ist gesament in dē
hertzen des kindes: vñ die růt der zucht verdreibt sy
Der do quelt den armē das er mere sein reichtum:
er gibt dem reichen vnd gebrisre. Mein sün naige
dein or: vnd höre die wort der weisen. Wann zů leg
das hertz zů meiner lere: sy wirt dir schön so du sy
behelteste in deim hertzen. Vnd vber begnůget in

deinen lefpē: daz dein zůuerſicht ſy im herrn. Do vō vñ ich zaig dirs heut. Sich ich ſchreibe dir dreimal tiglich in den gedancken vnd in der wiſſentheit: daz ich dir zaigt die veſtenkeit vñ die rede der warheit: antwurt in von den dingen · die ſy fanten zů dir. Nicht thů gewalt dem armē daz er iſt arm · noch zerknirſch den gebreſtigen vnter dem tor: wañ der herr vrteilt ſein ſach: vnd quelte die die do quelent ſein ſele Nit bis ein freunt des zornigē menſchen · noch engee mit dem tobigen mañ: das du villeicht ichte lerneſt ſein ſteige: vnd entpfechſt das trůbſal ſeiner ſele. Nit enwölſt ſein mit den die do pindent ire hende · vnd die ſich opffernt burgen vñ die ſchuld Ob du nichten haſt do von du wider ſchickſt: was iſt der ſach das er nem die deck von der deiner kumer. Nit vber gee die alten zil: die dein vetter haben geſetzt. Haſtu geſehē ein mañ ſchnel in ſeim werch: er wirt ſteen vor den kunigen: er wirt nit von den vnedeln

So du ſitzſt das du iſſeſt mit den furſtē · merck vleiſſiklich die ding die do werden geſetzt vor dem antlútz: vnd ſetze ein maß deiner keln: jdoch ob du haſt dein ſele in dem gewalt Nicht beger von ſeiner ſpeiſe: in dē do iſt daz brot der luge. Nit enwölſt arbeiten dz du werdeſt reiche: wann ſetze die maße deiner weisheit. Vnd nit hebe auf dein augen zů dē reichtumen die du nit mache gehaben: wañ ſy machent in veetich als die adlar: vnd fliegent in den wolckē. Nit iß mit dem neidigē mañ vñ nit begere ſeiner eſſē: wañ er macht in der gleichſam des warſagers vnd des auſſlegers das er miſkennt. Er ſpricht zů dir iß vnd trinck: vnd ſein gemůt iſt nit mit dir. Die eſſen die du iſſeſt die vndeueſe du: vñ du verleuſeſt deine ſchöne wort. Nit rede in den oren der vnweiſen: wañ ſy verſchmehēt die red deiner lere Nichtē růr die zil der lutzelen: vnd nit gee in den acker der waiſen. Wañ ir nechſter der iſt ſtarck: vnd er ſelb vrteilt ir ſache wider dich. Dein hertz gee in zů der lere: vnd dein orn zů den wortē der wiſſentheit Nit zeuch ab die zucht von den kinden: wann ob du es ſlechſt mit ō růt · es ſtirbt nit. Vñ ſo du es ſlechſt mit der růt: du derlöſt ſein ſele von der helle. Mein ſůn ob dein gemůt wirt waiß mein hertz derfrewet ſich mit dir: vnd mein lancken die der frewent ſich ſo dein leſpen werdent reden das rechte. Dein hertze hab nit lieb die ſünder · wann bis in der vorcht des herrn den gantzen tag: wann du wirſt haben zůuerſicht in dem iungſten: vnd dein baitung wirt nit abgenomen. Mein ſun hör vnd bis weis: vnd riche dein gemůt in dem wege. Nit enwelſt ſein in den wirtſchefften der trincker: noch in den eſſen der die do tragent die flaiſch zeeſſē: wañ die muſſigē trinker vnd die do gebent die epteln rede die werdent verwůſt: vnd die ſchlaffung wirt geuaſe mit tůchen. Hör den vatter der dich gebar: vnd nit verſchmeche dein můter ſo ſy deraltent. Kauff die warheit: vnd nit entwelſe verkauffē die weisheit vnd die ler vñ die vernunfft. Der vatter des gerechten frewt ſich mit freuden: der do gebar den weiſen der wirt derfrewet in im. Dein vatter derfrewet ſich vnd dein můter: vnd die dich gebar die freut ſich. Mein ſun gib mir dein hertz: vnd dein augen behůtent meinē weg. Wañ die gemain iſt ein tieff grůbe: vnd die fremde ein enger brun. Sy lagt an dem weg als eī diep: vñ öflecht welch ſy ſicht vnſicher an dem weg. Wem iſt we · wes vatter iſt we · wem werdēt krieg wem werdent grůben · wem werdent wunden onn ſache: wem wirt die auſſtechung der augē? Neur den die do gewonent zemwein vnd fleiſſent ſich aus zů trincken die köpffe? Nicht ſich an den wein ſo er ſchomert: ſo ſein varb leucht in dem glaſze. Er get in lindiglich vnd hecket zum iungſten als der ſlange: vnd als das kuniglein das do aus geuſt die vergiffe. Dein augen ſehent die auſwendigen: vñ dein hertz redt die verkerten dinge. Vnd du wirſt als ein ſchlaffender in miezte des mers: vnd als ein ſtaffender ſchifman der do hat verlorn den nagel · vnd du ſprichſt. Sy ſchlůgen mich vnd es tet mir nit we: vnd vmbzugen mich: vñ ich enpfand ſein nit · ſo ich derwache: vnd ich vinde anderwaid den

Ichten hab lieb die böſen mañ jeyin wein noch begere zeſein mit iñ: wañ ir hertz betracht die raub · vnd ir leſpē redent die trieheit · Das hauſe wirt gebawen mit weisheit: vnd wirt geſtirckt mit witzikeit. Die keller werdent ō fulle in der lere: mit allem teuren gůt vnd mit dē ſchönſten. Der weiß mañ iſt ſtarck vnd der gelert mañ iſt kreftig vnd gewaltig: wañ er vecht an dē ſtreit mit ordnung: vñ es wirt behaltſam wo manig rat ſeint. Dem tumen iſt hoch die weisheit: er tůt nit auf ſein mund in dem tor. Der do gedenckt zů tůn böſe ding · der wirt gerůffen tump. Der gedanck des tumpē iſt ſunde: vnd der hinder reder iſt ein verbannenſchafft der leute. Ob du verzweifelſt des vals an dem tag der angſt: dein ſtercke wirt bewert. Derlöß die do werden gefurt zů dem tode: vñ hör nit auf zů derledigen die die do werden gezogē zů dem verleuſe. Ob du ſprechſt die kreffte vermügent ſein nit: der do iſt ein ſchauer des hertzen erſelb vernutzt vnd den behalter deiner ſele betreugt kein ding: vñ er wider gibt dem menſchē noch seinen wercken. Mein ſun iß dz honig wañ es iſt gůt: vnd ō ſaum iſt ſüß deiner keln. Alſuſt iſt auch die lere ō weisheit deiner ſele: ſo du ſy vindeſt du wirſt haben zů verſicht in dem iungſten · vnd dein zů verſicht verdirbt nit. Nit enlage vnd ſüche die vngancheit in dem haus des gerechtē: noch er verwüſt ſein růe. Wañ der gerecht velt zů ſieben malen vñ ſteet auf: wañ die vngengē vallent in das vbel. Ob dein feint velt nichtē frewe dich dein hertz derhöcht ſich nit in ſeim vall: das es villeicht der herre ſehe vñ miſuall im: vnd nem ab ſein zorn vō im. Nit brieg mit dem böſen · noch hab lieb die vngengē: wañ die böſen habent nit zůuerſicht der kunftigen dinge · vnd das liecht vaß der vngengen wirt verleſcht. Mein ſun furcht den herren vnd den kunig: vnd vermiſche dich nit mit dē hinder redern Wañ ir verleus ſtet auf gechlich: vñ wer derkennt dē vall ietweders. Vñ diſe ding ſeind dem weiſen. Zů ō: kennē das pild im vrteil iſt nit gůt. Die do ſprechent zů den vngengē du biſt gerecht · die volck flůchent im: vnd die geſchlecht verpannent ſy. Die ſy

beresspent die werdent gelobt: vñ der segē wirt auf
in. Die lespe wirt gekuſt: die do antwurt gerechte
wort. Bereit dein wercke auſwendig: vnd vbe deī
acker vleiſſiglich: das du darnach paueſt dein haus
Nit bis ein vppiger gezeug wider deinen nechſtē:
das du nit löckeſt kein ding mit deinē lespen. Das
du nit ſprecheſt als er mir hat gethan alſo thū ich
im: ich wider gilt eim ieglichen noch ſeim werck.
Ich vber ging durch den acker des tregen menſchē:
vnd durch den weingarten des tumen mañs. Vñ
ſecht die neſeln hetten in derfulte mit all: die dorn
hettē bedeckt ſein antlitz: vñ die durre maur ó ſtain
was geuallē. Vnd do ich das geſach ich ſatzt es in
meī hertz: vñ lert die lere in gelcichſam. Wie lang
ſchlefſteu treger: weñ wiltu auf ſten von dē ſlaff?
Ich ſprich ſlaff ein lutzel ſo ſchleffert dich ein lutz-
el: vmbfach ein lutzel die hend das du rüeſt vñ dem
gebreſte kumpt als ein lauffer: vnd die armkeit als
ein geweffenter mañ.

Und ditz ſeint die gleichſam ſalomons-die
die mañ ezechias des kunigs iuda vbertru-
gen. Die wuniglich gotz iſt zů verſelen dz
wort-vnd die wuniglich der kunig iſt zů derſüchē
die rede Der himel oben die erd nyder: vñ das hertz
der kunig vnder ſüchlich. Nim ab den roſt von dē
ſilbē: vñ dz vaz rainſt get aus Nim ab die vngank
heit vō dem antlütz des kunigs: vñ ſein thron wirt
gefeſtent mit ó gerechtigkeit. Nicht derſchein wun
ſam vor dem kunig: vnd stee nit an ó ſtat der mich
eln. Wañ es iſt beſſer daz dir wirt geſagt steig auf
her: deñ das du wirſt gedemůtigt vor dem furſten.
Die ding die dein augē haben geſehen die furbring
en nit ſchier zeunrecht: ſo du ſy dornach nit macht
gebeſſern ſo du vnereſt dein freund. Tracht deine
ſach mit dem freund: nit deroffen dem taugen dem
auſwendigen: ſo ers gehört dz er dich villeicht icht
verſchmeche: vñ hör nit auf zeitwiſſen. Die gnad
vñ die freunſchaffe die derlöſent: die behůt dir daz
du icht werdeſt itwitzlich. Die guldein opbel in dē
ſilberin petten: iſt der do ret das wortt in ſeim zeit.
Als eī guldein ortring vñ ein leichtendes mer grif
lein: iſt der do beresspt den weiſen vñ das gehorſame
or. Als die kelte des ſchnees an dem tage des ſchni-
tes: alſo iſt ó getrew pot dem der in ſant: er macht
zeruen ſein ſel. Nicht nachuolge den wolcken den
winden vnd dem regen: vnd der achper mañ erfult
nit die gelubde Der furſt wirt ſenfftet mit gefrid
ſam: vñ die waiche zung prichet die hertikeit. Haſt
tu funden das honig iß daz dir begnůt: ſo du wir-
deſt geſat das du es villeicht auſwerffeſt. Abzeuch
den fůß von dem haus deins nechſtē: ſo du wirdeſt
geſatt das er dich villeicht icht haße. Der menſch ó
do redt die falſchen gezeug wider ſein nechſten: der
iſt als ein pfeil vnd ein waffen vnd ein ſcharpfs ge
ſchöß. Der ſich verſicht an den vngetrewen an dem
tage der note: der iſt als ein fauler zan vnd ein wů
der fůß: vnd verleuſt den mantel an dem tage der
kelte. Der eßig im glas: alſo iſt auch der do ſingt
die lobe mit eim pösem hertzen. Als die milb dem
gewand vnd der wurm dem holtz: alſo ſchat die tru
rikeit dem hertzē des mañs. Ob dein feind hungert
gib im zeſſen: vñ ob in durſt gib im waſſer zetrinck
en. Wañ du ſamenſt die glůt auf ſeim haubt: vñ
der her vergilt dirs. Der wind aquilon verwůſt
die regen: vnd das trurig antlütz die hinder redē
zung Beſſer iſt zeſitzen in dem winckel des lerers:
deñ mit dem kriegiſchen weip. vnd in dem haus der
wirtſcheffe. Als das kalt waſſer der durſtigē ſele:
vñ alſo iſt ein gůter bot von dem ferren lande. Als
ein brun betrůbt mit dem fůß vñ der zerbrochen vr
ſpring. Alſo velt der gerecht vor dem vngengen.
Als dem nit iſt gůt der des honigs iſt zů vil: alſo
iſt ó do iſt ein derſücher der magenkraffte der wirt
verdrucke von der wunigliche

Als ein offenſtat vnd on vmbaleung der
maur: alſo iſt der menſch der do nit mag
twingen ſein geiſt in der erde. Als ó ſnee
im ſumer vnd der regen im ſchnit: alſo vnzimlich
iſt dem torn das lob. Wañ als der vogel vberfleugt
zů dē hochen dingen: vnd ein ieglich ſperling get:
alſo vberkumbt ein ieglichs verflůchtz dz do wirt
furbracht in vppigs. Die gaiſel dem roß vnd die
halffter dem eſel: vnd die růt auf dē rucken der vn-
weiſen. Nit antwurt dem tumē noch ſeiner tum-
heit: daz du im icht werdeſt geleich. Antwurt dem
torn nach ſeiner torheit: das er icht wene das er ſy
weiſe. Als ein lamer der fůß vnd der do trincket die
vngancheit: alſo iſt der der do ſent die wort durch
ein tumpen botē. Als vppiglich der lame hat ſchö-
ne ſchinbain: alſo vnzimlich iſt die geleichſam in
dem munde der torn. Der do legt die ſtain auf den
hauffen ó ſtain: der iſt als der dem torn gibt die ere.
Ob die dorn wachſē in der hant des trunckners: al-
ſo iſt die geleichſam in dem munde der torn. Das
vrteil vnterſcheit die ſachē: der do auf legt dem torn
die ſchwigung der ſenftert den zorn. Als der hund
widerkert zů ſeiner vndewung: alſo tůt der vnwei
ſe der do anderwaidt ſein torheit. Haſtu geſehen ein
mañ der ſich im ſelber duncke weiß: der tor hat mer
zůuerſicht deñ er. Der treg ſprüht der lewe iſt an dē
wege: vnd die lewin iſt in den ſteigen Als ſich die
tůr winder in irem nagel: alſo tůt der treg in ſeim
pet. Der treg verbirget ſein hend vnter ſein vehſē:
vñ er arbeit ob er ſy můg keren in ſein mund. Der
tore duncke ſich weiſer: deñ ſieben mañ die do redē
die vrteil. Als der do begreiffe dē hund bei den orn:
alſo iſt der der do vber get vnd der vngefridſam ó
ſich vermiſcht zů dem krieg eins andern. Als ó iſt
ſchedlich der do ſent die ſpeer vñ die geſchöß in den
tode: alſo iſt der mañ der do triechlich ſchat ſeim ne
ſten. vñ ſo er wirt begriffen er ſprecht ich hab es ge
an ſchimpfent. So die holtzer gebreſtent ſo wirt dz
feuer verleſcht: vnd ſo die murmlung wirt abge-
nomen ſo rüent die krieg Als die koln zů der glůt
vnd die holtzer zů dem feur: alſo derkücke der zornig
menſch die krieg. Die wort des raimers ſeint als
einualtiglich: vnd ſy ſelb volkumen vntz zů dē pu
nerſten dingen des hertzen. Als ob du wolſt ziern
ein iroiſch vaße mit vnreinem ſilber: alſust ſeind
die zerbleten leſpen zůſamen gefügt mit dem böſen
hertzen. Der feint wirt vernomen in ſein leſpen:
ſo er betracht die tricket im hertzen. Ob er etwenn

proverbia

in lese sein seim nit glaube im: wañ siben schalckeit
seind in seim hertzen. Der do bedeckt den haß trieg-
lich: sein bosheit wirt öffent im rate. Der do grebt
die grůbe der velt in sy: vnd der do weltzt den stain
er kert wider zů im Die trieglich zung hat nit lieb
die warheit: vñ ö schlipferig mund wirckt die sele
Nichten wunigklich dich an dem
morgen: so du miskeñst was dir gebirt der
kunfftig tage. Ein ander lobe dich vnd nit
dein mund: ein fremder vñ nit dein lespē. Der stein
ist swere vnd der sand ist swere: wann der zorn des
tumen ist swerer denn ierweders. Der zorn hat nit
barmhertzigkeit · noch die furbrechent tobheit: vnd
wer mag enthaben die geche des bewegten ? Besser
ist die offen beresprung: deñ die heimlichen lieb Bes
ser seint die wunden des liebhabenden: deñ daz trieg
lich kussen des hassenden. Die gesat sele vertrit den
saime: vnd die hungerig entphecht ioch das bitter
fur das sůß. Als der vogel vber fleucht von seim
nechsten: also tůt der mañ der do lest sein stat. Als
das hertz wirt gewollusteigt mit salben vñ mit ma
nigerhant geschmack: also wirt gesůst die sel mit
den gůtē raten des freunds Nichtē haß dein freund
vnd den freund deins vatters: vnd gee nit in das
haus deins brůders an dē tag deiner quellung Bes
ser ist der nachent nachpaur: deñ der verr brůder.
Mein sůn fleiß dich der weisheit · vñ derfrewe meī
hertz: das du mugst antwurtē ein wort dem irweis
senden. Der listig sach das vbel vnd verbarg sich:
die lutzeln vbergiengen sy enthabten den schaden.
Nim das gewande des der do verheist fur den aus-
wendigen: vnd bring im das pfant von dem frem
den. Der do gesegent seim nechsten mit einer grosē
stimen der do auf stet vor der nacht: dem flůchenden
der ist gleiche. Die durch trieffenden decher an dem
tag der kelt: vnd das kriegisch weip die werdent ze
samen geleicht. Der sy helt der ist als der do helt den
windt vnd verwůst das öl seiner zeswen. Das ey-
sen das do wirt geschripfft mit dem eisen: vnd der
mensch scherpfft das antlůtz seins freunds. Der do
behůt den feigenbaum der isst wůcher seins wůch-
ers vnd der do ist einhůter seins herrn der wirt ge-
wunigklicht. Als die antlůtz ö sehendē wider leuch
tent in den wassern: alsust werden offen die hertzen
der menschen den weisen. Die hell vnd der verleuse
werdent nit derfult: vnd zegleicherweis die augen
der menschen seind vnsetliche. Als das silber wirt
bewert in der schmelzung vnd das gold in dem of
en: also bewert der mensch in dem mund des loben-
den. Das hertz des vngengē sůcht die vbeln ding:
wañ das gerecht hertze sůcht die wissentheit. Ob du
naigst dem dorn in dem krampf als zenewen die ger
sten von oben mit dem krempffel: sein torheit wirt
nit ab genomen von im. Derkeñ fleisigliche das
antlůtz deins viechs: vnd merck dein herden. Vnd
du bast nit emsiglich den gewalt: wañ dir wirt ge
geben die krone von dem geschlecht in geschlecht.
Die weisen seint offen vñ die grůnē kreuter seint
derschinen: vnd die hew seind ab gelesē von den ber-
gen. Die lemer zů dem gewind: vñ die zucklein zů
dem werde des ackers. Dir begnůg die milch ö gais
sen in deinen essen vnd die notturfteigē ding deins
haus: vnd zů der furung deinen diernē

Der vngenge fleucht so in nymt iagt:
wañ der gerecht versicht sich als der lewe er
wirt on vorcht. Vmb die sune des landes
verdurben sein fursten: vnd vmb die weisheit des
menschen vnd vmb die wissentheit der ding die do
werden gesagt. das sůß leben wirt lenger Der arm
mañ quelt die armen: er ist geleich dem gechen re-
gen in dem do wirt bereit der hunger. Die do lassēt
die ee die lobent den vngengen: die sy behůtent die
werdent angezünt wider in. Die bösen mann ge-
denckent nit an das vrteil: wann die do sůchent den
herrn die betrachten alle ding mit dem hertzē. Bes
ser ist der arm der do get in seiner ainualt: denn der
reich in den bösen wegē. Der do behůt die ee der ist
ein weiser sůne: wann der do furt die fressigen der
schemlicht seinen vatter. Der do sament die reich-
tum mit gesůchen vñ mit freiem wůcher: der sam
ent sy wider die armen. Der do naigt sein or das er
nit hör die ee: sein gebet wirt verpenlich. Der do be
treugt die gerechten an dem bösen weg der velle in
sein tod: vnd die ainualtigē besitzend sein gůt. Der
reich mañ dunckt sich im selber weiß: wañ der arm
witzige vorsicht in. In der freude der gerechten ist
vil wunigklich: so die vngengen reichsen das seint
vell der leut. Der do verbirget sein sunde der wirt
nit gericht: wañ der sy peicht vnd lest der begreifft
die derbermd. Selig ist der mañ der zů allen zeitten
ist vorchtsam: wañ der do ist hertes hertzē · der velle
in das vbel. Als der lůwent lewe vnd der hunerig
bere: also ist der vnmilt furst vber das arm volck.
Der furst dem do gebrist der weisheit der bedruckt
manig durch die quelung: wañ ö do hasst die gei-
tikeit · der macht lang sein tag. Dem menschē dem
do wirt gequelt das blůt der sele: ob er fleucht vntz
zů der grůbe keiner enthabt in. Der do einualtig-
lich get der wirt behalten: der do get in den verkertē
wegen · der velle zů eim mal. Der do werckt sein er-
de der wirt gesat mit broten: der do nachuolgt der
můssigkeit ö wirt derfult mit gebrestē. Der trew
mañ wirt vil gelobt: wañ der do eilt zů reichen · der
wirt nit vnschedlich. Der do derkeñt dz antlůtz in
dem vrtail der tůt nit wol: vnd vmb ein schniten
brotz lest er die warheit. Der mañ ö do eilt zů reichē
vnd neit die andern: der miskennt das der gebreste
kumpt auf in. Der do beresp̄t den menschē · darnach
vint er gnad bei im · merr deñ der do betreuget durch
die liebkosung der zungē Der do ab zeucht kein ding
von seim vatter vnd der můter vnd spricht das es
nit ist sunde: der ist tailhaftig ö manschlacht. Der
sich wirft vnd weitert · der erstet die krieg: wañ der
sich versicht an den herren der wirt behaltē. Der sich
versicht an sein hertz der ist tump: wañ der do weis
lich get er selb wirt behalten Der do gibt dem armē
dem gebrist nit: der do verschmecht den flehenden ö
wirt leiden den gebrestē. So die vnmiltē auf stend
so verbergē sich die leut: so sy verbergent sy werden
gemanigualtigt die gerechten.

Wē dem mañ der mit hertem halsbain ver-
schmechte den beresp̄enden · im rüff kumpt

der geeh tod: vñ die gesuntheit nachuolgt im nie.
In der menig der gerechtē wirt derfreuet dz volck:
vnd so die vngengen entpfachent daz furstenthum
so derseufftzt daz volck. Der mañ der do lieb hat die
waisheit der erfreuet sein vatter: wann der do furt
die gemaine der verleuset das gůt. Der gerecht ku-
nig richt das lant. der geitig mañ verwůst es Der
mann der do redt zů seim freunt mit liebkosen vnd
mit getichten worten: der spint auf ein netz in sei
en gengē Der serick weltzt auf dem vngengen mañ
so er sunte: der gerecht frewt vnd lobt sich. Der ge
recht ó kint die sach der armen: vñ der vnmilt mit
kennt die wisentheit. Die schelmigē mañ verwů-
stent die stat: wañ die weisen abkerent die tobheit
Der weise mann ob er kriegt mit dem torn: oder
zurnt oder lacht er vindet nit die růe. Die mañ der
sunden hasten die einueltigen: wann die gerechten
süchent sein sele Der tumpf furbringt all sei geis:
der weise vnterschaid vnd behaltz in dz iungst. Der
furst der do gern hört die wort der luge: all sein an-
bechter hat er vngeng. Der arm vñ der schuldiger
begegenten in: vñ der herr ist ein entleuchter ieetwe
ders. Der kunig der do vrteilt die armē in der war
heit: sein throne wirt gefestent ewiglich. Die růt
vnd die kestigunge gebent die waisheit: wann das
kint dz do wirt gelassē nach seinem willen dz schem
licht sein můtter. In der manigualtigkeit der vn-
gengen werden gemanigualtigt die sund: vnd die
gerechtē schent ir vell. Lere deinen sůn vñ er erőst
dich: vnd gibt die wolluste deiner sele. So der wei-
sag gebrist so wirt verwůst das volck: wañ der do
behůt die ee ó wirt selig. Der knecht mag nit wer
den gelert mit dē worten: wañ er vernimpt was er
sagt vnd verschmecht zeantwurtē. Hastu gesechen
ein menschen schnell zů der rede: an des torheit ist
sich mer zeuersehen deñ an sein berespung. Der sein
knecht zeucht zertlich von der iugent: darnach ent-
pfint er in wider spenig. Der zornig mañ bewegt
die krieg: vñ der do ist leicht zevnwirdigē der wirt
geehe zů den sunden. Den hochfertigen nachuolgt
die demůt: vnd den demůtigs geistes entpfecht die
wunigkeit. Der do wirt teilhafftig mit dem dieb ó
haist sein sele: er hört zů den swerenden vnd er zaigt
nit. Der do furcht den menschen der velt schier: vñ
der sich versicht an den herrn der wirt auf gehabē.
Manig süchent das antlutz des fursten: vñ daz vr-
teil aller get aus vom herrn. Die gerechtē verdañ-
nent den vngengen mañ: vnd die vngengen ver-
dampnent die die do seint in dem gerechten wege.
Der sůn der do behůt das wort der ist auswendig
des verleuses. O sůn verschmeche die wort des gesa

DJe geschicht die der mañ xxxx menten
redt mit dem got was do got wont mit im
er wart gesterckt vñ sprach. Ich bin ó aller
kumpst der mañ vnd die weisheit der menschen ist
nit mit mir. Ich lernt nit die weisheit: noch bekāt
die wissentheit der heiligen. Wer staig auf in den
himel vñ steig ab? Wer helt den geist in seinē hen
den? Wer sament die wasser als mit dem gewant
Wer derseelt alle die zil der erd? Daz ist sein nam:
vñ waz ist ó nam seins sůns ob du es hast derkanst?

Alles wort gotz ist ein feurinē schilt: deñ die sich
versehent an es. Nit zů leg kein ding zů seinē wor
ten das du icht werdest gestraffe: vnd werdest fun-
den ein lugener. Zwaier ding der bat ich dich: der
verzeich mich nit ee das ich sterbe. Vppigkeit vnd
luglich wort mach ferr von mir. Nit gib mir pet
telkeit vñ reichtum. Gib mir allein notturfftigen
ding meim leibe: das ich villeicht icht werd gesatt
vnd gesterecke zeverlaugnen vñ sprech. Wer ist der
herre: vnd von der betwungenschaffe des gebresten
icht stel vñ verswere den namē meins gotz Nicht
besag dē knecht zů seim herrn: dz er dir villeicht icht
flůche vnd vallest. Das geschlecht dz do flůcht seim
vatter: vnd nit gesegent seiner můter. Das ge-
schlecht das sich nu duncht zesein rain: vnd nit ist
gewaschen von seinen vnflatē. Das geschlecht dz
augen do seint hoch: vñ sein brawen aufgericht in
die höch. Das geschlecht dz do hat zene fur die wa-
fen vnd isst mit seinen backen zenen: das es esse die
gebrestigen von der erde: vñ die armen von dē leu-
ten. Der egeln seint zwo tochter: sagent bring her
bring her Drew ding seint vnsetlich: vnd dz vierd
spricht nymer begnug. Die hell. vnd der munt dez
purdleins. vnd die erde die do nit wirt gesatt mit
wasser. wañ das feur spricht nymer begnug. Das
aug das do verunwirdigt dē vatter. vñ versmecht
die geburt der můter. die rabē begrabent es aus bei
den bechen: vnd die sůne der adlar essen es. Drew
ding seint mir vnsenft: vnd daz vierd miskennich
mit all. Den weg des adlars in den luften. dē weg
des schlangen auf dem stain: den weg des schifs in
mitzt des meres: vnd den weg des mañs in der iu-
gent. Also ist auch der weg des vnkeuschen weibs
die do isst vnd trinckt: vñ wischt jren mund sagēt
Ich habe nit gewerckt das vbel: durch drew ding
wirt bewegt die erde vnd das vierd mag sy nit der
leiden. Durch dē knecht so er wirt herschent. durch
den torn so er wirt gesatt mit den essen: durch das
heslich weip das do wirt entpfangen zů der ee: vnd
vmb die diern so sy wirt ein erbe ir frauwē. Vier
cleine ding seint der erde: vnd sy selb seint weiser dē
weisen. Das volck der amaissen ist kranck: das im
berait die speise im sumer. Das heslein ist ein vnge
waltigs volck: das im setzt sein hole in den staine.
Die heuschreck hat nit ei kunig: vñ get aus durch
alle die schar Der molewurm fleist sich der hende:
vnd wont in den heusern der kunig. Drew ding
seint die do wol gent: vnd das vierd fur get selig-
lich. Der lewe ist der sterckste der tier: er derschrickt
zů dem gegenlauff keins. Der hane begurtter lanckē
vnd der wider: der kunig ist nit der im wider stet:
vñ der do derscheint ein tor. darnach wirt er derha-
ben in die höch. Wann ob ers hec vernomen: er het
gelegt die hant auf seinē mund Wañ der do drucket
sterckliche die bruste aus zefurē die milch. ó twingt
aus die butter: vnd der do bewegt die krieg. der be
wegt die schelt wort. vnd der do sterckelich stichet. der
furt aus das plůte.

DJe wort lamuels des kunigs Die geschicht xxxxi
mit der in lert sein můtter. Mein lieber?
Was ist es lieber meins leibs: was ist es o

lieber meiner derkantē was ist es ? Nicht gib dein
gůt den weiben: vnd dein enthabung zevertilgē die
kunig. O lamuel nichtē wöllest geben · dē wein den
kunigē nit welst gebē den kunigen: wañ wo trunck
enheit ist do ist kein haimlichkeit. Das sy villeicht
icht truncken vnd vergessen der vrteil: vñ lassent
die sache der sůn des armen. Gebt lautertranck den
wainendē: vñ wein die do seint bitters gemůtz Dz
sy trincken vñ vergessen irs gebrestē: vnd gedenck-
en furbas nit des schmertzen. Thů auf dein munt
dem stumen: vnd in den sachen aller der sůn die do
vbergent. Thů auf dein mund: vnterschaide das
do ist recht vñ vrteil dē gebrestigen vnd den armē.
Aleph. Wer vint das starck weip ? Vnd des lon
ist fer von den iungstē enden. Bech. Das hertz irs
mañs versach sy an sy: vnd sy bedarff nit der reube
Gimel. Sy gibt im das gůt vnd nit das vbel: alle
die tag irs lebens. Delech. Sy sůcht die woll vñ dē
flachß: vnd hat gewerckt mit dem rade ir hende. He
Sy ist gemacht als ein schiff des kauffmanns: tra-
gent ir brot vō fer. Van. Vnd sy stund auf von
der nacht · vnd teilte dē raube iren in gesinden: vñ
dissen iren dirnen. Zai. Sy mercke den acker vnd
kauffte in: vnd plantze den weingartem von dem
wůcher ire hende. Hech. Sy begurt ire lancken mit
stercke: vnd krefftigt iren arme. Thech. Sy bekart
vñ sach das ir geschefftte was gůt: ir lichtuaß wirt
nit verlescht in der nacht. Joch. Sy legt ir hant zů
den starcken dingen: vnd ir finger begriffen ir spin
deln. Kaph. Sy tet auf ir hant dem gebrestigen: vñ
strakt ire dener zů dē armē. Lamech. Sy furcht nit
irs haus vō ō kelt des snees: wañ alles ir in gesind
ist gevasst mit zwifaltigen. Nem. Sy macht ir eī
gestraifftes gewant: peise vñ purpur ist ir gesetzt.
Nun. Ir mann der ist edel in den torn: so er sitzt
mit den altē der erde. Samech. Sy macht ein sindal
vnd verkaufft in: vnd antwurt dē gurtel dem cha-
naneer. Ayn. Sterck vnd gezierd ist ir gewesz: vnd
sy wirt lachen in dem iungsten. Phe. sy tet auf dē
mund ō weisheit: vñ die ee ō miltikeit ist ī ir zung
en. Sade. Sy merckte die steig irs haus: vñ aß das
brot nit můssiglich. Coph. Ir sůn stunden auf vñ
predigten sy die aller seligste: vnd ir mann der lobt
sy Res. Manig töchter samentē die reichtum: du
hast sy all vberstigen. Syn. Die schön ist ein trieg
lich gnad vñ ein vppig: das weip das do furcht got
sy selb wirt gelobt. Thau. Gebt ir vō dem wůcher
ir hende: vñ ir werck die lobent sy vnter den toren.

Die vor rede oder prologus

Ich bin gedechtig dz ich gar nahent voz funff jarē ·
do ich noch was zů rome vnd was noch nit kumen
zů bethleem · vnd zů der plesille · was ich lesen das
bůch ecclesiastes nach der auslegung der lxx · auf dz
das ich wurde reitzen zů der verschmechung diser
welt · vnd alles des das man sicht mit leiplichen au-
gen · das sy das wurd achten fur nicht vñ acht ōde ·
das ich von ir wart gebetten: das ich ir das obē ge
schriben bůch lautter wurd aus legē: besunder was
dor ine verporgen were auf das das sy es on mich
mocht vernemen · weñ sy dor in wurd lesen · vnd be
sunder so ich ir daz wurd lauttern in der weis eins
kurtzen verstentlichen glősleins. Joch opaula vnd
eusebium ir sőlt wissen daz wir warn in dem an
vang vnd in der arbeit vnser bereitung · das bůch
ir aus zů legen. Do wart sy vns entzogen mit eim
tod · vnd wir haben nit verdient · noch sein wirdig
gewest zů haben in disem leben ein sőliche heilige ge
spile: dorumb ward ich also geslagē vnd verwunt ·
das ich verstumpt vnd auf hort von meim werck
vō mit leidens wegē: weñ ietzunt bin ich mit blibē
zů bethleem · das ist ein strat vil lenger weñ vom vñ
von gedechtniß wegē der oben geschribē plesille vñ
euch zů eren so bezal ich was ich euch schuldig bin.
Vnd ich verman euch kürtzlich zů wissen das ich
hie nit hab nach gevolgt der auslegung keins tul-
metschen · sunder on mittel hab ich es gezogen aus
hebrepsch in latein vnd haben mich zů genost vnd
gleich frömlich gemacht der gewonheit der lxx tul-
metzschen: vnd hab das mer gethan das ich in dem
in hab nach gevolgt · wañ die auflegung der ande-
ren: dorumb daz sy nit sein entzwei vō der schirffte ō
hebrepsch. Aber vnter stunden so hab ich nach ge
volgt der auszulmetzsung des maisters aquile · vñ
symachy · vñ theodocionis so ich an sy gedacht han:
dorumb das ich mit newer tichtung wurd erstreckē
alzů ser den fleis des lesers vñ auch das ich icht wi
der mein gewissē wurd vnter wegen lassen dē prů-
nen der warheit. Bei dem bruñen vernim den vr-
sprung der schrifft der hebrepschen vnd werd also
nachuolgen dem flußlein des weners. Das buch

ecclesiastes Cap 1

Je wort ecclesiastes · des sůn
dauids dez kunigs jrl'm. Ein
vppikeit der vppikeit spricht
ecclesiastes: ein vppigkeit der
vppigkeit vnd alle ding die
seind vppig. Was dings hat
der mensch furbas von aller
seiner arbeit in ō er arbeit vn
ter dem sůn. Das geschlecht zerget vñ das geslecht
zů kumbt: wañ die erde stet ewiglich Der sůn wirt
geborn vñ get vnter · vñ kert wider zů seiner stat:
vnd do wirt er wider geborn er durch get den mit
tag: vnd wirt genaigt zů aquilon Vñ gend alle
ding · vnd der geist get in der vmbhalbung: vñ er
kert wider in sein vmbgenge. All flőß gend in daz
mere: vnd das mere vber begnůgt nit. Die flőß ke
rent wider an die stat von dañ sy aus gend: das sy
aber fliessent. Alle ding seind vnsenfft: der mensch
mag sich nit deroffen in dem wort Das aug wirt
nit gesagt in der gesichte: nach das or wirt derfult
mit der gehörd. Was es ist was es was Vnd waz
im ist kunfftig Was es ist was do ist getan. Waz
im ist zetůn Nichtz ist newe vnter dem sůn: noch
keiner mag gesagen: sich ditz ist frisch. Wañ die
ding die vor vns seint gewesē: die seit ietzunt ver
gangen in dē werlten: die do seint gewesē vor vns
Die gedenckung der ersten ist nit: wann ernstlich
die gedenckung ō wirt nit bei in die darnach seint
kunfftig die do seint kunfftig in dem iungstē. Ich
ecclesiastes ich was ein kunig jsrl's in jerl'm: vnd
ich fursatze in meim hertzen weislich zesůchen vnd

zů derkarn von allen den dingen die do warn vnter dem sun. Dise böste bekumerung die gab got den sünen der menschen: daz sy sich bekumertē in ir. Ich sach alle ding die do warn vnter der sun: vnd secht alle ding seint vppig vnd ein quelung des geistes. Die verkerten werdent geseraffte vnsanft: vnd die zall der torn ist vngrendet. Ich redt in meim hertzē sagēt Sich ich bin gemacht michel vñ ich furging mit der weisheit alle die vor mir waren in jerl'm. vnd mein hertz seha wet weislich mainige ding vñ lernet sy: vnd ich gab mein hertz das ich wißt die weisheit vñ die lere. vnd die irtum vnd die torheit Vnd ich derkant das in disen dingen was die arbeit vnd die quelung des geistes: dorumb das in vil weisheit wirt vil vnwirdikeit: vnd der do zů legt die wissentheit der zů legt auch die arbeit

DOrumb ich sprach in meim hertzen. ich gee vnd zů fleuß mit woollusten: vnd gewon der gůtten dinge. Vnd ich sach das auch ditz was ein vppigkeit. Vnd das lachen achte ich ī irtum: vnd ich sprach mit freudē. Waz wirstu betrogen vppiglich ? Ich gedacht in meim hertzen. ab zeziehen mein flaische von dem wein. das ich vberträg mein gemůt zů der weisheit daz ich vermeite die torheit: das ich sech waz do were nůtze den sünen der leute: mit welchem werck do were durft vnter der sun der zal der tag ir s leben s. Ich michelich meine werck. Ich haute mir heur vñ pflantzt wein gerten: ich macht gerten vnd baumgerten vnd ich zweiget sy mit manicherhant geschlecht ó baum: ich macht mir weyer der wasser daz ich wesserte dē wald der keimenden holtzer. Ich besasse knecht vnd dirnen. vnd het vil ingesindes: vnd schwaigen vñ michel herte der schaff: vber alle die vor mir waren in jerl'm. Ich hauffte mir das silber vnd das gold: vnd die enthabung der kunig vñ der gegentē. Ich macht mir singer vnd singerin vñ die wollust ó sun ó leute: köpffe vnd schalen in der anbechtung dor jnne zegriessen die wein: vnd ich bin vber stigen mit reichtumen alle die vor mir waren in jerl'm. Vnd die weisheit vollent mit mir: vnd alle ding die mein augē begertē die verzech ich in nit: noch enwert mein hertz wie ez gewont in aller wollust: vnd wollusteiget sich in den dingen die ich hett berait. Ich macht gewisse disen meinen teil: ob ich gewone in diser meiner arbeit. Vnd do ich mich het vmbkert zů allen den werckē die mein hend hetten gemacht. vnd zů dem arbeiten in dem ich het geswitzt vppiglich: ich sach die vppikeit in allē dingē vnd die quelung des hertzen: vnd nichtz zůbeleiben vnter dem sun. Ich ging hin zů scha wen die weisheit: vnd die irtum vnd die torheite. Ich sprach. Was ist der mensch: das er můg volgē dem kunig seim schöpffer ? Vnd ich sach das die weisheit also groslich furging der torheit: als sich das liechte schaid von der vinster. Die augen des weisen sreent in seim haubt: der tor get in der vinster. Vnd ich lernt das ein tod wer ietweders: vnd ich sprach in meim hertzen. Vnd ob ein ende wirt des tumē vñ mein was nutzt mirs: das ich hab gegeben den merern fleiß ó weisheit ? Vnd ich redt mit meim hertz en: vnd betrachte mit dem gemůt dz ditz wer ein vppigkeit. Wañ die gedenckung des weisen wirt nit ewiglich zegleicherweis als des torn: vñ die kunftigen zeit die bedecket entzamte alle ding in vergessung. Der gelert stirbt zegleicherweis als auch der vngelert: vnd dorumb verdroß mich meins lebens vñ do ich sach alle ding zesein vbel vnter dem sun: vnd alle ding ein vppikeit vnd ein quelung des geistes. Anderweit verpenn ich alle mein witzikeit mit der ich weislich het gearbeit vnter dem sun: eze habē ein erb nach mir. deñ ich miskeñ ob er sy kunftige weise oder tump. vñ er wirt herschen in meinen arbeitē in dem ich switzt vñ was sorgsam Vñ kain ding ist also vppig ? Da von ich auf hort: vñ mein hertz wider kunt mir furbas zearbeiten vnter dem sun. Wañ so ein ander arbeit in ó weisheit vñ in der lere vnd in der sorge: vnd leste die gewunen ding eim můssigen menschen. Vnd dorumb ditz ist ein vppigkeit: vnd ein michel vbel. Wañ was verfecht es den menschē von aller seiner arbeit vnd vō der quelung des geistes: mit der er ist gekrätziget vnder dem sun ? Alle sein tag seint in smertzē vñ vol der tamerkeit: nach er enrüet durch die nacht mit dem hertzen. Vnd ist ditz deñ nit ein vppigkeit ? Ist deñ nit besser zeessen vnd zetrincken: vnd zezaigen die gůtten ding seiner sele von seinem arbeitum ? Vnd ditz ist von der hant gotz. Wer verwůst also vñ zů fleust mit wollustē als ich ? Dem gůtten menschen hat got gebē die weisheit in seinez beschaid. vnd die wissentheit: vnd die freude: wañ dem sunder gab er die quelung vnd die vberflůsig sorg: das er zů lege vnd samen vnd antwurt es dē der got gevelt. Wañ ditz ist auch ein vppigkeit: vñ ein eytel sorge des hertzen.

ALle dinge die do seint vnter dem himel. die habent das zeit: vñ alle ding zergent in iren zielen. Ein ezeit zewerden geborn: vnd ein zeit zesterben. Vnd ein zeit zepflantzen: vnd ein zeit aus zereuten das do ist gepflantzt. Ein zeit derslagen: vnd ein zeit zegesunden Ein zeit zeverwůsten: vnd ein zeit zepauen. Ein zeit zewainen: vñ ein zeit zelachen. Ein zeit zeclagē: vnd ein zeit zespringē Ein zeit zů derstrewen die stain: ein zeit zesamen. Ein zeit vmb zefahen: vnd ein zeit fer zemachen vō den vmbfachendē. Ein zeit zů gewinen: vñ ein zeit zeverliesen. Ein zeit zebehůten: vnd ein zeit hin zů werffē. Ein zeit zů zereissen: vñ ein zeit zeneen. Ein zeit zereden: vnd ein zeit zeschweigē. Ein zeit ó lieb: vnd ein zeit des hasses. Ein zeit des strettes: vnd ein zeit des frides Was hat der mensch furbas vō seiner arbeite ? Ich sach die quelung die got gab dē sünen der leute: das sy wurdē gezaigt in ir. Er macht alle ding gůt in seim zeit: vñ er antwurt der welt ir ordenung: daz der mensch nit enfint daz werck dz got hat gewercke sint dem anegen vntz an das ende Vnd ich gedacht das nit were besser neu zefrewē: vñ wol zetůn in seim leben. Wañ ein ieglich mesch der do isst vnd trinckt: vnd sicht das gůt von seiner arbeit: ditz ist die gabe gotz. Ich lernt das alle die werck die got tet: beliben ewiglich. Wir můgē nit zů legen nach abnemen kein ding: von den die got

machte das er wart gefurchte. Das do selb beleib: daz do ist gemacht. Die do seint kunftig die werdē ietzunt. Vnd der herr wider macht das do ist vergangē. Ich sach die vnmilticheit vnter dem sun an der stat des vrteils. vnd die vngangkeit an der stat der gerechtikeit: vñ ich sprach zů meim hertzen. Der herr wirt vrteiln den gerechten vnd den vngengē: vñ deñ wirt das zeit eins iegliche dings. Ich sprach in meim hertzen von den sünen der menschen: das sy der herr bewerte: vnd zaigt sy zesein geleich den tieren. Dorumb ein tod ist des menschē vñ der viech: vnd ei gleich ordenung ietweders Als der mensch stirbt: also sterbent sy auch. Zegleicher weis lebent alle ding: vnd der mensch hat furbas nit mer denn das viech. Alle ding vnterligent der vppikeit: vñ alle ding gend zů einer stat. Sy seint gemacht von der erde: vnd kernt wider entzamt in die erde. Wer derkeñt ob ó geist der sün adams auf steig vber sich: vñ ob der geist der viehe ab steig vnter sich ⸗ Vñ ich erkant nichtz zesein beszer deñ dē menschē zefrewen in seim wercke: vnd ditz zesein sein tail. Wann wer zů furt in: das er nach im derkeñ die kunftigē Ich kert mich zů andern dingē: vñ sach m ding die quelungen die do waren getan vnter dem sun. vnd die treher vnd vnschedlichen vnd kein trosterr: nach mocht widerstan irem gewalt. geordent mit der hilff aller. Vnd ich lobte mer die toten deñ die lebentigen: vnd ich vrteilt ein seligner ietwederm der noch nit wz geborn: vnd ensach die vbeln ding die do werdent vnter dem sun. Anderwaid schawt ich alle die arbeit der menschen: vnd merckt zů deroffnen die weisheit die feintschaft des nechstē. Vñ dorumb ditz ist ein vppigkeit: vnd ein vberflußig sorge. Der tumpe tůt zů sein hende: vnd isst seine flaisch sagent. Besser ist ein lutzel mit rāe. denn ietweder hant vol mit arbeit vnd mit der quelung des gemůtz. Ich merck vñ vant auch ein ander vppikeit vnter dem sun Einer ist vñ hat nit ein andern nit ein sün nit ein brůder: vñ idoch hort er nit auf zearbeiten. noch sein augen werden gesatt mit reichtumen: noch er gedenckt sagent. Wem arbeit ich: vnd betreug mein sele in den gůtten digen ⸗ Vnd in disem ist ei vppikeit: vñ die bösz quelung Dorumb es ist besser zwai zesein entzamt. deñ eum: wañ sy habent den gewin ir gesellschafft. Ob einer velt: er wirt auf gehalten von dem andern We dē alleine wañ so er velt er hat nit ein auf heber. Vñ ob zwen schlaffent sy werdēt gewermet an einand ⸗ In welcher weis wermt sich einer. Vnd ob etlicher gesitzt wider ei: zwē widerstend im. Das dreiual ⸗ tig sailein wirt vnsanft zerissē Besser ist ei arms kint vñ eun weises ein altern toren kunig. der nit wais fur zů sehen in den kunfftigen: vnd das ioch etlicher aus gee vnter seunden von dem karker vnd von den ketten zů dem reich: vnd ein ander wirt gebern im reich der wirt verwůst mit gebreste. Ich sach alle die lebentigen. die do gent vnter dem sun mit dem iungling der zem andern mal. auf steet fur in. Die zal alles volcks die vor im warn die ist vngeendet. vnd die dornach seint kunfftig die werdēt nit erfreuēt in in Wañ diz ist och ein vppikeit: vñ ein quelung des geistes. Behůte dein fůß so du ein gest in das haus gotz: vnd genachen das du hörst. Wañ vil besser ist die gehorsam deñ die opffer der toren: die do nit wissen was sy vbels tůnd

Es sei nit durstig was du redest: noch dein hertz sei schnel furzebringen das wort fur got. wañ got der ist im himel vnd auf der erde: dorumb dein wort sein lutzel. Manig sorgen die nach volgent den treumen: vñ die torheit wirt funden in manigen worten. Ob du etwas hast gelobt got: nicht versaum es zevergelten. Wann nu misuelt die vntrew vnd die tōrecht verhaisunge. Wañ was dings du gelobest das vergilt. Vnd es ist vil besser nit zegelobē: deñ nach dem gelubd nit zevergelten die verhaissung. Nit gibe dein mund das du machest zesunden dein flaischē: noch sprich vor dem engel se ist nit fursichtikeit: das villeicht got icht zůrne vber deine wort vnd verwůste alle die werck deiner hende. Wo vil treume seint do seit vil vppikeit: vnd vnzeliche wort. Wann du furchst got. Ob du sichst die quelung der gebrestigen vnd die gewaltigen vrteil vnd zů verkeren die gerechtikeit in der gegent. nichten wunder dich vber ditz geschefftē wann einer ist hoch der ander ist höcher. Vnd ioch vber dise seint hoch andern: vñ hier vb der kunig aller der erde gebeut dem dienenden. Der karg wirt nit der fult mit gůt: vnd der do lieb hat die reichtum. der entphechte nit von in die wůcher Vnd dorumb ditz ist ein vppikeit. Wo vil reichtů seint: do seind auch manig die sy essent. Vnd waz nutzt es dem besitzer: neuer das er schawet die reichtum mit seinen augen. Dem werckenden ist sůsz ó schlaff es sei daz er esse wenig oder vil: wañ die satheit des reichen lest in nit schlaffen. Vnd auch ein ander bösz krankheit: die ich sach vnter dem sun. Entzamte zebehalten die reichtum zů dem vbel irs herzn. Wañ sy verderbent: in der bösten quellung. Der do was in den höchsten gebresten der gebar ein sün. Als er nackent aus ging von dem leib seiner můtter alsust kert er wider: vnd er numpt nichtz mit im von seiner arbeit. Es sei mit all ein jamriger siechtů: wie er kumpt: alsust kert er wider Dorumbe was nutzt es ime das er hat gearbeit in dem winde. Alle die tage seins lebens hat er gegessen in dem vinstern vnd in manigen sorgen: vnd in jamerkait vnd in traurikeit. Dorumb ditz ist mir gesechen gůt: das etlicher esse vnd trincke. vnd gewone in freuden von seiner arbeit. in der er hat gearbeit vnter dem sun in der zall ó tage seins lebēs. die im got hat gegeben: vnd ditz ist sein taile. Vñ eim iegliche menschen dem got hat gegebē die reichtum vnd die enthabung: vnd hat im gegeben dē gewalt. das er esse von in vnd geniesz ir in seim teile vñ frewe sich von seiner arbeit: ditz ist der gib gotz Wañ er gedenckt nit gnung der tag seins lebens: dorumb daz got hat bekumert sein hertz mit dē reich

Und ich sach auch ein ander vbel tumen vnter dem sun: vñ ernstlich es ist emsig bei den leuten. Der mañ dem got hat gegeben die reichtumen vnd das gůtte vnd die ere vñ nichtz gebristet seiner sele von allen dingen die er

begert: noch got hat im gegebē den gewalt dz er eſſe von im: wañ der auſwendig mañ verwūſt es Diz iſt ein vppikeit vñ ein michel iamerkeit Ob etlicher gebirt hundert ſūne vnd lebt vil jar. vnd hat manig tag des alters vnd ſein ſel gewont nit des gūtes ſeiner enthabung: vnd geredt der begrebde. Dorumb von diſem iſt ein derkundung daz derverdörbling ſei beſſer deñ er. Wañ er kam vppiglich vñ get zū der vinſter: vñ ſein nam wirt verdilgt mit vergeſſung. Er ſach nit den ſuñ. nach derkant die vnterſchidung des gūtē vnd des vbeln: joch ob er lebte. M. M. jar vñ het nit gewont des gütz. Silent deñ nit alle ding zū ſeiner ſtat: ein ieglich arbeit dez menſchen iſt in ſeim munde: vnd ſein ſel wirt nit geſat. Was hat furbas der weiſe von dem torn: vñ was iſt der arme neur das er get do wo das lebē iſt Beſſer iſt zeſehen das du begereſt: deñ zū begerē daz du nit waiſt. Wañ ioch das iſt ein vppikeit vñ ein vermeſſenkeit des geiſtes. Der ietzunt iſt kunftig: vnd ſein nam iſt angerüffen: vnd wirt zewiſſē daz er ſei ein menſch vnd mag nit kriegen in dem vrteil wider den ſtereckern deñ er. Der wort ſeint vil: vnd habē manig vppigkeit in dem krieg

Vm

Das iſe durffe dem menſchen zeſūchen merere ding deñ er: ſo er miſkeñt waz im gezimt weſenn leben. in der zal der tage ſeins elends. vnd in dem zeit das do furget als der ſchatte Oder wer mag im zaigen: was nach im wirt kunftig vnter dem ſuñ. Beſſer iſt ein gūt nam deñ die teurn ſalb: vnd die tage des tods den tag der gebürt Beſſer iſt zū gen zū dem haus des wainens. deñ zū dem haus der wirtſcheffte. Wann in im wirt beweget das ende aller menſchen: vnd der lebendig gedenckt was do ſei kunftig. Beſſer iſe der zorn in dē lachen: wann durch die trurigkeit des antlūtz wirt geſtrafft das hertze des ſündendē. Wo trurikeit iſe do iſt das hertz der weiſen. vnd wo freude iſe do iſt dz hertz der torn. Beſſer iſt zū bereſpē von dem weiſen. denn zū betriegen von der liebkoſung der torn: wañ als der done der prinendē dorn vnter dem hafē: alſo iſt das lachen der tuñen. Wañ ditz iſt auch eī vppigkeit. Die quellung betrübt den weiſen: vnd verleuſt die krafft ſeins hertzē. Beſſer iſe das ende des gebettes: deñ der anuang. Beſſer iſt der gefridſam denn der vbermütig. Nicht bis ſchnel zū zurnen: wañ der zorn der rüet in dem büſem des torn. Nit ſpriche: was wenſeu das do iſt der ſachen das die erſten zeit warn beſſer deñ die nu ſeint. Wann die frage in diſe weis die iſe torheit. Die weisheit iſe nützer mit dē reichtumē: vnd es verfecht mez dē die do ſehent den ſuñen. Wann als die weiſheit bedeckt alſo bedeckt das gūt. Wann ditz hat mer die vnterweiſung vnd die weiſheit: das ſy geben das leben irem beſitzer. Merck die werck gotz das keiner mag geſtraffen den er verſchmecht. An dem gütē tage gewon der gūten ding: vnd fur behūt den vbeln tage. Wañ got der hat diſen gemacht alſo als auch den: das der menſch nit vinde recht clage wider in. Vnd diſe ding ſach ich in den tagen meiner vppikeit. Der gerecht verdarb in ſeiner gerechtikeit: wann der vngenge lebt vil zeit in ſeim vbel.

Nichtē wōſel ſei zū vil gerecht: noch vernim merdeñ es iſe durffe daz du icht derſchrecheſt Vnd tūſe vil vngenglich: vnd nit welſe ſein ein tor: das du icht ſterbſe nit in dem zeit. Dich iſt gūt zū enthaben dem gerechtē: vnd nit abzeuch dein hant von im: wañ der got furcht der verſchmecht kein ding Die weisheit ſtercket den weiſen: vber ezehen furſten der ſtat. Wañ der gerecht menſch iſe nit in dem lande: der do tūt das gūt vnd nit ſünt. Wañ ioch nit gib dein hertz in allen den worten die do werdēt geſagt Das du villleicht icht hörſe deinē knecht der dir vbel redt. Wañ er waiſz in deiner gewiſſē. Das auch du newliche haſe gefluchet den andern. Ich habe verſūcht alle ding in der weisheit Ich ſprach. Ich werde gemacht weiſe: vnd ſy ſchied ſich ver vō mir vil mer denn ſy was. Vnd die höch tieffe: wer vint ſy. Ich vmbgieng alle ding in meim hertzen: das ich wiſe vnd merckt vnd ſūcht die weiſheit vnd die beſchaidenheit: vnd das ich derkantte die vnmilteikeit des torn vñ den irtum der vnweiſē. Vnd ich vant ein weip bitterer deñ der tod: die do iſt ein ſtrick der jeger. vnd ir hertz iſt ein netze. Wañ ir hend ſeint bande. Wañ der got geuellt der fleucht ſy: wañ der do iſe ein ſünder der wirt gefangē von ir. Sich ditz habe ich funden ſprach eccleſiaſtes. den ein vnd den andern: dz ich fund die redlichkeit die do nach ſūcht mein ſele: vnd ich fant einen mañ von tauſenten: ein weip fant ich nit von allē. Ditz fand ich allei: das got macht den menſchen gerecht: vñ er ſelb vermiſcht ſich in vngetenten reden. Wer iſe alſuſe das er iſe weiſe. Vnd wer der kant die enpindung des

Vm

Die weisheit des menſchen wortz leucht an ſeim antlūtz: vnd der gewaltigſte entzampt verwandelt ſein antlūtz. Ich behūt dein mundt des kuinges: vnd die gebot des geſchworn aids gotz Nicht eil zeſchaidē von ſeim antlūtz. nach beleib in deim böſen werch: wañ er tūt alles das er wil: vnd ſein wort iſe vol in dem gewalt Nach kainer mag im geſagen: worumb tūſeu alſo. Der do behūt das gebot: der erfert kein ding des vbels. Das hertz des weiſen vernimpt das zeit vnd die antwureung. Das zeit vnd die zimlichkeit iſe in eim ieglichen geſcheffte: vnd vil quellung des menſchen wañ er miſkent die verfarn ding: vnd er mag in keiner weis gewiſſen die kunftigen ſint dē angenge. Er mag nit geweren ſeinem geiſte in dē gebot des menſchen. nach hat gewalt an dem tage des tods: nach wirt gelaſſen zerewe ſo der ſtreit anfecht: nach die vnmilten macht behalten die vnmiltikeit. Alle diſe ding die merckt ich: vñ gab mein hertze in manigen wercken die do waren vnter dem ſuñ. Vnter wiln herſcht der menſch dem menſchē zū ſeim vbel. Ich ſach die vngengen begraben: die ioch noch lebten. do ſy waren an der heiligē ſtat: vñ wurden gelobt in der ſtate als die werckung der gerechten. Wann ditz iſe ein vppikeit. Wann das vrteil wirt nit ſchier bracht wann wider die böſen: die ſūne ō leute begent die vbeln ding on all vorcht Vnd dorumb das der ſunder tūt daz vbel zehundert malen vnd idoch er wirt aufgehalten durch die gefridſam: ich derkannt das es wirt gūt den die got

ecclesiastes

furchtē: die do furchtent sein antlútz. Es wirt nit
gůt den vngengē nach sein tag werdēt gelengert:
wañ die do nit furchtent daz antlútz des herren: die
zergend als der schat. Vnd es ist ein ander vppig-
keit die do wirt auf der erde. Es seint gerechten den
do begegēt manig vbel ding als die tůnd die werck
der vngengē: vñ es seint vngengē die do seint also
sicher: als sy haben die werck der gerechten. Wann
auch ditz vrteil ich das vppigst. Dorumb ich lobt
die freud: daz den menschen nichtz were als gůt vn
ter dem sůn · neur das er esse vnd trincke vñ freute
sich: vnd ditz tregt er allen mit im von seiner ar-
beit · jn den tagen seins lebens die im got hat gegebē
vnter dem sůn · neur das er esse. Vnd ich zů legt
mein hertze das ich wißt die weisheit: vnd vernem
die vnterschidung die do wandelt auf der erde. Es
ist ein mensch der tags vnd nachtz nit enpheht dē
schlaff mit den augen. Vnd ich vernam: das aller
der werck gotz der mensch mocht vindē kein redlich-
keit der ding die do seint vnterm sůn: vnd als vil
mer er arbeit zesůchen · als vil myner vint er. Joch
ob er sich sagt zů derkēnen weise: er mocht nit vin
den. Alle disse ding betracht ich in mein hertzen:
das ichs vernem hůbschlich.

AS seint gerechten vñ weisen: vnd ire werk
seint in der hant gotz Vnd idoch ó mensch
wais nit ob er sei wirdig ó lieb oder des has
ses: wañ alle ding werden behalten in den kunfftī-
gen vngewiß auf der erde: dorumb das alle dinge
kument geleich dem gerechten vnd dem vngengē ·
dem gůtten vnd dem bösen · dem reinē vnd dem vn
reinē: dem opfferendē die opffer: vnd dem verschme
henden die opffer. Als der gůt ist also ist auch der
sunder: als der mainaider also ist auch der ó do sagt
das gewer. Ditz ist das böst vnter allen den dingē
die do werdent vnter dem sůn: wañ die selben ding
kument allen. Vnd do von die hertzen der sun der
menschē werdēt derfult mit vbel vñ mit versmech-
ung in irem leben: vnd nach disen dingen werdēt
sy gefurt zů der hell. Niemant ist der zů allen zeitē
lebt: vñ der do hat zůuersicht ditz dings. Besser ist
ein lebendiger hunt den ein toter lewe · wañ die le-
bentigen wissen sich zů sterben: wañ die toten beken
nent furbas kain ding. Noch habent furbas lone:
wañ ir gedenckung ist geantwurt der vergessung
Vnd die liebe vnd der haße vnd der neid verdorben
entzamt: sy habent nit teil in der werlt: vnd in dem
werck das do wirt getan vnter dem sůn. Dorumbe
gee vnd esse dein brot in freuden: vnd trincke dein-
en wein mit freudē: wañ dein werck gefallent got.
Deine gewand seint zů allen zeitten weiß: vnd das
öll gebrist nit von dein hause. Zegebruchen in dē
lebē mit dem weib die du lieb hast: alle die tag dei-
er vnstettikeit deins lebens: die dir seint gegeben
vnter dem sůn in eim ieglichen zeit deiner vppikeit
Wañ ditz ist der tail in dem leben: vnd in deiner ar
beit in der du arbeitest vnter dem sunn. Was dings
dein hant mag getůn das werck stetlich · wañ nach
daz werck nach die redlikeit · nach wissentheit nach
weisheit werdent bei der hel: do hin du eilst. Ich be-
kert mich zů andern dingen: die do waren allenthal
ben vnter dem sunn: vnd ich sach nit den lauff der
schnellen · nach den streit der starckē · nach das brot
der weisē · nach die reichtů der lerer · nach die gnad
der kunstiger · wann das zeit vnd ein val in allem.
Der mensch was nit sein ende: wañ als die visch
werdent gefangen mit dem angel · vnd als die vo-
gel werdent gefangen mit dem strick · also werdent
gefangen die leute in dem vbeln zeit: so es jn vber
kumbt gehlich. Vnd disse weisheit sach ich vnter
dem sůn: vnd bewert sy groß. Ein claine stat: vnd
lutzel mañ in ir. Ein michele kunig kam wider sy
vnd vmb gab sy: vñ zoch die festenkeit durch allen
vnd die besitzung was durchnechtig. Vnd ein ar-
mer mañ vnd ein weiser wart funden in ir: er der-
löse die stat durch sein weisheit · vñ keiner gedacht
von des hin des armen mañs. Vnd ich sprach die
weisheit zesein besser der sterck. Dorumb in welcher
weis ist verschmecht die weisheit des armen: vnd
seine wort seint nit gehort ⁊ Die wort ó weisen wer
den gehort in verborgen: mer deñ der rüff des furstē
vnter dē torn. Die weisheit ist besser deñ die streit-
pern waffen: vñ der do sůnt an eim · der verleust ma
nig gůte ding.

DJe sterbenden muckē die verliesent die senf
tikeit der salben. Die weisheit ist edeler: vñ
ein cleine wunigkich zů dem zeit deñ die tor
heit. Das hertz des weisen ist in seiner zesewen: vñ
das hertz des tumēn in seiner winster. Wann ioch
der tor get an dem weg: so er selb ist vnweiß er acht
all torn. Ob der geist des der do hat den gewalt auf
steigt auf dich Nicht laz dein stat: wañ die gesunt
heit macht auf zů hörn die grösten sünde. Vnd es
ist ein vbel das ich sach vnter dem sunn: als durch
den jrtum aus gend von dem antlútz des fursten.
Den torn gesetzt in hocher wirdikeit: vñ die reich-
en zesitzē niden. Ich sach die knecht auf den rossē:
vnd die fürstē gend als die knecht auf der erde Der
do macht die grůb der felt in sy: vñ der do verwůst
den zaune den hegt der schlange. Der do vber tregt
die stain der wirt gequelt in jn: vnd der do ha wet
hölzer der wirt verwunt von in. Vnd ob das ey-
sen wirt zebrochen an der scherpffe · vnd ist nit als
zům erstē wañ es wirt stumpff · es wirt gescherpft
mit vil arbeit: vñ nach der witzigkeit nachuolgt
die weisheit. Ob der schlang beißt in sweiung: dor-
umb er hat nit myner dem deñ der do haimlich ver-
rate. Die wort des mundes des weisen ist genad:
vnd die lespen des vnweisen vber stürtzent in. Der
anvang seiner wort ist torheit: vnd dz iungst seins
mundes ist der böst jrtum. Der tor manigualtigt
die wort. Der mensch miskent was vor jm ist ge-
wesen: vnd was dornach ist kunfftig vñ wer mag
es jm gezaigen ⁊ Die arbeit der torn quelle die: die
do nit wissent zegen in die stat. Wee dir lant des
kunig ein kint ist: vnd des furstē do frů essent. Se-
lig ist das land des kunig do ist edel: vnd des fürstē
werden gespeiset in jrem zeit · zewidermachen vnd
nit zů der vnkeusch. In den trekeitē wirt gedemů-
tigt die entzamt fügung: vñ in der krankheit der
hende durch treufft daz hause Sy machent das brot
vnd den wein in dem lachē: das sy trincken dē wirt

schefften . Vnd alle ding gehorsamten dem gůt .
Nicht hinō rede dem kunig in deiner gedenckung:
vnd nit flůch dem reichen in der heimlichkeit deiner
kamer: wañ die vogel des himels tragent dein sim
en: vñ ō do hat die vetrich der er kunt oz vrteil

Alsse dein brot dē die do gent auf den waßz:
ern: wañ du vindese es nach vil zeitz. Gibe
den teil sibenē vnd achten: wañ du miskense
waz vbels do sei kunfftig auf der erde. Ob die wolk
en werdent erfult: sy giessent aus dē regen auf die
erde . Ob das holtz felt zů mittem tag oder zů mitē
nacht: an welcher stat es felle do wirt es . Der do
merckt den wint der seet nit: vnd der do merckt die
wolcken ō schneit nymer. In welcher weis du mis
keńst welchs do sei der weg des geistes. vnd mit wie
getan redlikeit werdent erfaißt die bain ī dem leib
der schwangeren: also waistu nit die werck gotz ō
do ist ein bilder aller ding. An dem morgē see dein
en samen vnd an dem abent hort nit auf dein hant:
wann du waist nit was mer wirt geborn diß oder
das: vnd ob ietweders wirt entzamt besser. Es ist
ein sůßz liecht: vnd ein wollustigs zesehen dem sun
mit den augē. Ob der mensch lebt vil jar vñ wurd
erfrewet in allen disen dingen: er solt sich habē ge:
dacht der vinster des zeitz vnd maniger tag: so die
ding der vppigkeit kumen die vergangen werdē ge
strafft. Dorum iungling frewe dich in deiner kint
heit. vnd dein hertz sei in dem gůtten in den tagen
deiner iugent: vnd gee in den wegen deins hertzen.
vñ in der angesicht deiner augen: vñ wiß das dich
got vmb alle disc ding zů furt in daz vrteil. Nim
ab den zorn von deim hertzen: vnd treib ab das vbel
vō deim flaisch. Wañ die iugent vñ die wullust:
sein vppige .

Dis gedenckent deins schöpffers in den tagē
deiner iugent: ee denn das zeit deiner quel:
lung kumbt: vnd sich die jar genahten vō
dem du sprichst. sy geuallent mir nit. Ee deń do er:
dunckelt der sun . vnd das liecht. vnd die menin.
vnd die stern vnd die wolcken wider kernt nach dē
regen. So die hůtter des hauses enezamt werden be
wegt vnd die sterckisten mañ: zweiffelnt vnd die ge
waltigen werden můssig in der festesten zale: vnd
ertunckelnt so sy sehēt durch die lůger: vñ beschliess:
sent die tůren in der gassen in der demůtigung der
stymme des gewaltigen: vnd stend auf zů der stymē
des vogels: vnd alle die töchter des gesangs. Die ō
taubent vnd die hochen ding fürchten sich: vnd der:
schreckent an dem wege. Der mandelbaum blůet:
vnd der heuschreck wirt derfaist: vnd die naturlich
hitze wirt verwüst. Wann der mensch get in das
haus seiner ewigkeit: vnd sy vmb gend clagent in
der strasse. Ee deń das silberin sailein wirt zerissen.
vñ wider lauff die guldein reise: vnd ō krůg werd
zerknütscht auf dem bruń. vnd das rade werd zer:
brochen auf der zistern. vnd das gestůpker wider ī
sein lant von dań es was: vnd der geist gee wider
zů got der in hat gegeben. Es ist ein vppigkeit der
vppikeit sprach ecclesiastes: vnd alle ding seind ein
vppigkeit. Vnd da ecclesiastes was der weiseste. er
lert das volck vnd derkunt die ding die er tet. er ō
sůcht vnd satzt zůsamen manige gleichsam . Die
seind nůtze wort: vnd satzt zů samen die gerechtsē
worte: vñ vol der warheit. Die wort ō weisen seint
als die garten: vnd als die nagel gefestent in die
höch: die do seint gegeben durch den rate der maistez
von ein hirten . Mein sůn nichtan sůch furbas in
disen dingen zemachen . Maniger bůcher ist kein
ende: vnd die emsig betrachtung ist ein quellung
des flaisches. Alle hör wir enzampt zeredē das ende
Furcht got: vnd beh͂ůt seine gebot. Wann dirz ist
ein ieglich mensch. Vnd alle ding die do werdē ge
tan vñ ein ieglich irtum die zů furt got zů dem vr
teil: es sei das gůt oder das vbel. hie vachet an
das buch Canticorz od' d' gesang

Er kuss mich mit dem kusse
seines mundes. Wann dein
brůst seint besser deń ō wein:
wolschmeckend deń die beste
salben. Dem nam ist ein aus
gegossens öl: dorum die iung
lingin hetten dich lieb. Zeuch
mich nach dir . Wir lauffen
in dem geschmacke deiner salben . Der kunig furt
mich in seinen keller. Wir frewen vns vnd werdē
erfrewet in dir: wir gedencken deiner brůste vber
den wei. Die gerechtē habē dich lieb. Ich bin swarz
wañ wol gebildet tochter jer'm. als die tabernackel
cedar: als die sele salomons. Nichten wöle mich
merckē das ich bin schwartz: wann der sunn hat
mich enpfrebt. Die sůn meiner můter streitē wid
mich: sy satzten mich zů ein hůter in den weingar
ten . Ich behůt nit meinen weingarten. Zaig mir
den der do lieb hat mein sele. wo waidenstu wo růest
tu zů mittem tag: das ich icht begine zemůssigen
nach der herten deiner gesellen. O du schönste vnter
den weiben ob du dich miskeńst: so gee aus vnd ge
hin nach den fůßstraphen deiner herde: vnd waiden
deine bocklen bei den tabernackeln der hirten. Mein
freundin ich habe dich gegleichte. meinen wegen
pharaons. Deine hůffelin sein schön als der turtel
dauben: vnd dein hals als die furspan. Wir mach
en dir guldene ketenlein: vein gemacht mit silber.
Do der kunig was in seiner rüe: mein nardus gab
seinen geschmack. Mein lieber ist mir ein půsche:
lein ō mirren: er wont vnter meinen brůstē. Mein
liebir ist mir gemacht ein weintraub des cypreß:
in den weingarten engaddi . Sich mein freundin
du bist schön sich du bist schön: dein augen seint
als der tauben. Mein freundin sich du bist schön.
vñ gezierd. Vnser betlein ist geplcumelt: die höltz
er vnser heuser die seint cedrin: vnd vnser bůnen
seint cypressen .

Ich bin ein plum des feldes: vnd ein lilig der teler .
Als die lilig ist vnter den dornen: also ist mein
freundin vnter den töchtern . Als der apffelbaum
vnter den höltzern der welde: also ist mein lieber vn
ter den sunen . Ich saß vnter seim schatten den ich
begert: vnd sein wůcher ist sůß meiner kelen . Der
kunig furt mich in seinen wein keller: vnd ordene
in mir die lieb Vñ legt mich mit blůmē. bestreckt
mich mit öpffeln: wañ ich bin siech von lieb . Sein

Canticorū

winſeer iſt vnter meim haubte: vnd ſein zeſem vm
fieng mich. O tochter vō jerl'm ich beſchwere euch·
bei den rechgaiſſen vnd bei den hirſchen der felde: daz
ir nit wechte nach enmacht zewachē die lieben: vnz
das ſy ſelber wil. Die ſeime meins lieben. Sich dir
kumpt ſprungent an den bergen: vber gend die bu-
hel. Mein lieber iſt geleich der rechgaiß vñ dem hin
denkalb der hirſchen. Sich er stet bei vnſer want: ſe
hent durch die fenſter: ſchauent durch die fügüge.
Vnd mein lieber redt zů mir. Mein freundin ſte
auf vnd epl ·vnd kum mein taube: wol gebildet
kum. Wañ der winter iſt ietzunt vbergangen: der
regen ging hin vnd ſchied ſich. Die blümen ſeine
derſchinen in vnſerm lande: das zeit des ſchneidens
iſt kumen. Die ſtimen der turteldauben iſt gehort
in vnſerm lande: der fepgbaum furbracht ſeī proſ
ſen·die plůenden weingerē die gaben iren geſmak
Mein freundin ſte auf mein brut vnd kum: vnd
meine taube kum in die holer der ſtain vnd in die
klunſen der durren maurē. Zaig mir dein antlůz:
dein ſtime die dönt in meinē orn. Wañ dein ſtuñe
iſt ſůß: vñ dein antlůtz iſt geziere. Vach vns die
lůzeln fůchßlē: die do verwůſtē die weingertē Wañ
vnſer weingart der blůt. Mein lieber iſt mir vnd
ich im: der do wirt gefurt vnter den liligen: vntz
das der tag wirt erhaben·vnd die ſchatten werden
genaigt Mein lieber ker wider: vñ bis geleich ō rech
gaißen vnd der hindenkalbe der hirſchen: auf dem
berge bethel.

m

ICh ſuchte in durch die nachte an meinem bette: der do
lieb het mein ſele. Ich ſůchte in: vñ fant ſein nit Ich
ſte auf vnd vmbge diſe ſtat durch die gaſſen vnd
durch die ſtraſſen: ich ſůchte den den do lieb hat mein
ſele. Ich ſůchte in: vnd fant in nit Die wachter die
do behůten die ſtat: die funden mich. Habt ir denn
nit geſehen dē der do lieb hat mein ſele ⁊ Do ich ſy
ein lutzel was furgangen: ich fant dē der do lieb het
mein ſel. Ich hielt in·nach enlaß in: bis das ich ī
ein fur in das haus meiner můtter: vñ in die kam
er meiner gebererin O tochter von jrl'm ich beſwere
euch bei den rechgaiſſen vnd bei den hirſchen der fel
de: das ir nit weckt nach macht zewachē die lieben:
vntz das ſy ſelb wil. Wer iſt die die do auf ſteiget
durch die wůſt· als die rute des rauches von dem
aromathen der mirren vnd des weirachs: vnd allez
des geſtuppes des wurtzes ⁊ Secht das betlein ſalo-
mons das vmbgingen ſechtzig ſtarcken·der aller
ſterckſten von jſrl': all haltent die waffen: vnd die
gelerteſten zů den ſteiten Das waffen ans ieglich
en vber ſein hufft: vmb die nechtlichen vorchten: ō
kunig ſalomō der macht im ein betlein von dē hōlz
ern des libans. Er macht ſein ſeulen ſilberin· vnd
ſein lainen guldein: ſeinen auf gang purpuren: vñ
pflantzt in mitzt der lieb: vmb die tochter jerl'm.
Tochter ſpon get aus vnd secht den kunig ſalomō
in der krone: mit der ine hat ſein můtter gekrönt·
an dem tag ſeiner brautlauft: vnd an dem tage der
freude ſeins hertzen.

m

DEin freundin wie ſchōn biſtu: wie ſchōn
biſtu. Dein augen ſeint als der tauben·on
das das do iſt inwendig verborgen. Deine
lo.ke ſeint als der herde der rechgaiſſen: die do auff
ſteigen von dem berg galaad. Dein zene ſeint als ō
geſchornen herde: die do auf ſteigen von der waſch-
ung. All zwifeltiger gebůrt: vnd vnberhaftigs
iſt nit vnter in. Dein leſpē ſein als ein rote pind:
vñ dein rede iſt ſůß. Dein hůfflin ſeint als ō pruch
des rotten apffels: on das das do iſt inwendig ver-
borgen. Dein hals der iſt als der turn dauids: der do
iſt gebawen mit den erckern. M ſchilt hangent vō
im: vnd alle die geweffen der ſtarcken. Dein zwů
brůſte ſeint alz zwu iungen perhafftigē rechgaiſſē:
die do werdent gewaidet vnter den liligen: vntz daz
der tag wirt erhaben·vnd die ſchatten werden ge-
naigt. Ich ge zů dem berge der mirren: vnd zů dem
tale des weprauchs Mein freundin du biſt mit al
ſchōn: vnd der fleck iſt nit in dir Mein braut kum
von dem liban: kum von dem liban. Du wirſt ge-
krönt von dem haubt amona·von der ſchaiteln ſa-
nir·vnd hermon: von dem kemerlein der lewen·vō
den bergen der lewpart. Du haſt verwunt mein
hertz. Mein ſweſter mein brut: du haſt verwunt
mein hertz in eim deiner augen: vnd an eim hare
deins halſes. Mein ſweſter mein braut wie ſchōn
ſeint dein brůſte. Dein brůſte ſeint ſchōner deñ der
wein: vnd der geſchmack deiner ſalben iſt vber all
aromathen. O braut dein leſpen ſeint ein trieffend
honigſaum: honig vñ milch iſt vnter deiner zung
en: vnd der geſchmack deiner gewand iſt als der ge
ſchmack des weprauchs. Mein ſweſter mein brut
du biſt ein beſchloßner garten: ein beſloßner gart
ein bezaichender bruñ. Dein außlaſſungen ſeint alz
der roten öpffel des paradiſes: mit den fruchten der
öpffel. Cypreß mit nardus·nardus vnd ſaffrion:
fiſtulum vnd ſinamom aloe vnd nardus mit allen
den höltzern des libans: mit den erſten ſalben. Du
biſt ein bruñ der gerten ein ſod der lebentigen waſ
ſer: die do flieſſent mit geehe von dem liban. Ste
auf aquilon vñ kum mittag wind: vñ durch wee
meinen gartē: vnd ſein armathen flieſſent

v

DEin lieber kum in ſeinen garten: vnd das
er eſſe dē wücher ſeiner öpffel. Mein ſweſ
er mein brut kum in meinen garten: ich
ſchnaid mein mirren mit meim aromathem. Ich
aſſe den ſaim mit meim honige: ich tranck mein
wein mit meiner milch. Mein freund eſſet vnd al
ler liebſten trincke vnd were truncken. Ich ſchlaff:
vnd mein hertz wachte. Die ſeimen meins liebē iſt
kloppfent. Mein ſweſter vnd mein freundin mein
taube mein vnfleckhaftige thů mir auf: wañ meī
haubte iſt vol dēs taues: vnd mein wirflocken der
troppfen der nachte. Ich hab mir ab gezogen meinē
rock: in welcher weis lege ich in an ⁊ Ich hab ge-
waſchen mein fůß: in welcher weis enzeuber ich ſy
Mein lieber ließ ſein hant durch das venſter: vnd
mein bauch erſchracke zů ſeiner berurde. Ich ſtůn
auf das ich auf tet meim lieben. Mein hende troppf
ten die mirren: vnd mein finger vol der bewerten
mirren. Ich tet auf meim lieben daz vellſchloß meī
er tur: vnd er naigt ſich vnd vber ging. Mein ſel
iſt zerfloßen: do ō lieb redt. Ich ſůchte in vnd vant
ſein nit: ich rieff im vñ er antwurt mir nit. Mich

funden die hüter die do vmbgingen die stat Sy slügen mich vnd verwunten mich: die hüter der mauren die namen mir meinen mantel. O tochter jrl'm ich beschwere euch: ob ir vindet meinen lieben das ir ime derkunt das ich bin siech von liebe. O aller schönste der weib: wie getan ist dein lieber von den lieben ⁊ Wie getan ist dein lieber von den lieben: oz du vns hast beschworn also. Mein lieber ist weiß vñ rot: ein auserwelter von tausentē. Sein haubt ist das best gold: sein har ist erhaben als der halm: schwartz als der rab. Sein augen seint als der tauben auf dem flosslein der wasser die do seint gewaschen mit milch: vnd beleibent bei den volsten flossen. Sein buslein seint als oz petlein ō aromathē: zesamen gesetzt von den wurtzen. Sein lefsen seint lilizgen trieffent die ersten mirren. Sein hende seint gedretes gold: vol der iacincten. Sein bauch ist helfenbainyn: vnterschaiden mit saphiren. Sein bain sein marmeln seuln: die do seint gruntfestē auf guldein pfeilern. Sein antlütz ist als des libans: ō welt als des ceders. Sein kel ist senfft: vnd aller begirlichst. Also getaner ist mein lieber: vnd o tochter jerl'm dirz ist mein freunt. O du aller schönste der weibē: wo hin ist gegangē dein lieber: wo hat sich genaigt dein lieber. Vnd wir süchen in mit dir

MEin lieber ist abgestigen in seinen garten zů dem betlein der aromathen: das er werd gefurt. in den garten: vnd lese die liligen. Ich bin meim lieben: vnd mein lieber der ist mr: ō do wirt gefurt vnter den liligen. Mein freundin du bist schön: senfft vnd geziert als jerl'm: vorcht sam als die geordenten gesellschafft der herbergen. Kere dein augen von mir: wañ sy machē mich hin zů fliegen. Dein locke seint als die herte der rechgaissen: die do derscheinent von galaad. Dein zen seint als die herte der schaff: die do aufsteigen von der waschung. All zwailinger geburt: vnd vnperhaftigs ist nit in in. Dein hüflein seint alz die rinde des rotten appfels on deine augen. Der kunigin warn lx: vnd der kebsweib lxxx: vñ der iunglingī was nit zal. Die ein ist mein taube mein vollkumen: sy ist ein ir mütter: ein derwelte ir gebererin. Die töchter von syon sahent sy. vnd predigten sy die aller seligste: die kunigin vnd die kebsweiber die lobten sy. Wer ist die die do furget als der morgen rot aufsteigent: schön als die menin. derwelt als der sun. derschrockenlich als die geordenten gesellschafft der herbergē ⁊ Ich staig ab in meinen garten oz ich sech die öpffel der teler: das ich schaute ob der weingart het geblüet: vnd die roten öpffel hettē gekeimt. Ich west sein nit. Mein sel betrübt mich: vmb die wegen aminadabs. kere wider ker wider sunamit: kere wider ker wider das wir dich schauē

DAs siestu an ō sunamitē: neur die gesellschafft der herbergen ⁊ O tochter des fursten: wie schön seint dein genge in dem geschüchte Die fügung deiner hüfft seint als die furspang: die do seint gemacht mit der hant des meisters. Dein nabel ist als ein getreter becher: nymer durffent des trinckens. Dein bauch ist als ein hauf des waitzen: besteckt mit liligen. Dein zwu brüste seint als zwu iunge der berhaffigen rechgaiß. Dein hals ist ein helffenbainer turen: die augen seint alz die weyer in esebon: die do seint vnter dem tor der töchter der menig. Dein nase ist als der turen des libans: der do schauet gegē damast. Dein haubt ist als der carmel: vnd die hare deins haubtz seint als ō purpur des kunigs hangent an den wasser rinnen. O aller liebste: wie schön bistu. vnd wie geziert in den wollustē. Dein gewechst ist gleich der palmē: vnd dein brüste den traubē Ich sprach ich steig auf zů dem palmbaum: vnd begriffe seinē wücher. Vñ dein brüste werdent als die trauben der weingartē: vnd der geschmack deins munds als der roten öpfel: dein kele ist als der beste wein. Wirdig zetrinen meim lieben: vnd zedrucken mit seinen lefsen vñ mit den zenen. Ich bin meim lieben: vñ sein widerkerung ist zů mir. Mein lieber kum wir gen aus an den acker: wir entzamt wonen in den dörffern. Wir sten auf frů zů den weingarten: wir seben ob der weingart hat geblüt. vnd ob sein blümen habē geborn die wücher: vnd ob die roten öpffel habent geblüet. Ich gib dir do mein brüste. Die alrumē gaben den geschmack in vnsern torn. Mein lieber ich hab dir behaltē alle die newen öpffel vñ die altē

WEr gibt dich mir zů meinē brů zesaugen die brüste meiner mütter: das ich dich vinde auswendig vnd küsse dich vnd das mich ietzunt nymant verschmecht ⁊ Ich begreiffe dich vnd fur dich in das haus meiner mütter: vnd in die kamer meiner pererin. Do wirstu mich lernen: vnd ich gib dir das tranck von dem vermischten wein: vñ von dem moste meiner roten margrā öpffel. Sein winster ist vnter meim haubt: vñ mit seiner zeswen vmbfecht er mich. O tochter von jerusalem ich beschwere euch: das ir nit weckt noch enmacht zewachē die liebe: vntz das sy selber wil. Wer ist die die do aufsteigt von der wüste vberflieffent: mie wollusten: vnd ist genaigt vber iren lieben ⁊ Ich derfreund dich vnter dem roten öpffelbaum. Do ist zebrochen dein mütter: vnd do ist enzeubert dein geberein. Lege mich als ein sigel auf dein hertze: vnd als ein zaichen auf deinen armen: wañ die lieb ist starck als der tod: vñ die hertest lieb als die hell: sein glasuas seint als die glasuas des feurs vnd ō flamen. Manige wasser mochtē nit verleschen die liebe: nach die flosß bedeckent sy nit. Ob der man geb alle die enthabung seins hauses vñ die liebe: er verschmecht sy als nichtz. Vnser schwestē die ist clain vnd hat nit brüstee. Was thů wir vnser swester: an dem tag so sy ist anzeredē ⁊ Ob sy ist ein maur: wir bauen auf sy silbrin ercker. Ob sy ist ein tür: wir maln sy mit cedrin taffeln. Ich bin ein maur: vnd mein brüste als der turn: von dem ich bin gemacht als vindent dē fride. Der weingart was dei gefridsam: der do hat volck in im. Der antwurtm den hütern: der man bringe tausent silbrin fur seinē wücher. Mein weingart der ist vor mir. Dei tausent seint gefridsam: vnd CC den die do behütent seinen wücher. Du do entwelst in den gerten: die freund die lusmēt dir: mach mich zehören dein stymen. Mein lieber fleuch: vnd bis geleiche der

D'weyshait
Sapientie

rechgaissen vnd dem hindenkalb der hirschen auf dē bergen der aromathen. die vorred

DJz büch der weisheit · ist nindert bei den hebrepschen · vnd sein gezicht hat vil mer eī red der krichischen aussprechunge. Vnd die uden bestetigen vnd sprechen · dz es sei des iuden phylon · der dorumb ist genant die weisheit: daz in im sei die zů kunft cristi · der do ist die weisheit des vatters · vnd sein marter wirt fleissiglich in im ausgesprochen. Vnd es ist zů wissen · das der oben geschriben philon · ist gewest der geburt allexandrj aus priesterlichem geschlechte. hie vacht an das buch der weyshait

LAbt lieb die gerechtigkeit: ir do vrteilt die erd Empfint von dem herrn in der gute: vñ fůcht in in der einualt dez hertzen: wañ er wirt funden von dē die in nicht versůchent: wañ er derscheint dē die do habent die trewe an ime. Wañ die verkerten gedancken schaident von got: wañ die bewert krafft straffte die vnweisen. Wañ in die vbel willig sel get nit die weisheit: noch entwelt in dem leib der do ist vntertenig den sunden. Wañ der heilig geist der zucht fleuchte dē trugner: vnd nimpt sy ab von den gedancken die do seint on vernunfft: vnd wirt gestraffe von dem vberkumenden vngancktheit. Wañ der geist der weysheit ist gůttig vnd erlöst nit den verfluchten von seinen lespen: wañ got der ist ein gezeug seiner lanckē · vnd ist ein gewerer derfůcher seins hertzen: vnd ein hörer seiner zungen. Wañ der geist des herrn hat erfult den vmring der erde: vñ das das do enthabt alle ding das hat die wissentheit der stim. Dorumb der do redt die vngengen ding der mag nit sein verborgen: das straffent vrteil furget in nit. Wañ in den gedancken des vngengen wirt die frage: wañ die gehörd seiner wort kumt zů got: vñ zů der straffung seiner vngancktheit. Wañ das or der lieb hört alle ding: vñ der huff der murmelung wirt nit verborgen. Dorumb hůt euch vor der murmelung · die do nit ist nůtz: vnd schont der zungen von der hinder rede. Wañ das verborgen wort get nit ein vppig: wann der mund der do leugt der ertöt die sel. Nichten wölt lieb haben den todt in dem irtum eurers lebens: nach gewint den verleuse in den werckē euer hende. Wañ got der beschůff nit den todt: nach enfreuet sich in dem verleuse der lebentigen. Wañ er beschuff alle ding das sy wern: vñ macht gesuntlich die geburt des vmbrings der erde: die ertzenei der verwůstung was nit in in nach dz reich der nidern auf der erde. Die gerechtikeit ist ewig vnd vntödtig: wañ die vngerechtikeit ist ein gewinung dez tods. Wañ die vngengen ruffent sy mit den hendē vnd mit den worten: sy masten sy · ein freundin: vnd vielen vnd satzten das gelůbde zů ir: wañ sie do seint wō irem teil die seint wirdig des tods η

DAnn die vngengen sprachen: bei in selber nicht gedenckent recht. Das zeit vnsers lebens ist lutzel vnd mit verdriessung: vnd die trösung ist an dem ende des menschen: vnd er ist nit der do sei derkant wider gekert von der hell. Wañ wir sein geborn von nicht: vnd nach disen dingen werd wir als ob wir nicht sein gewesen. Wañ der rauch ist ein geedempt in vnser nasluchter: vnd das wort der funcken zebewegē vnser hertz Wañ vnser leib wirt ein verloschner aische: vnd ö geist wirt ausgegossen als ein linder luffte. Vnd vnser leben vberget als der fůssteig des wolckens: vnd wirt enpunden als der nebel · der do wirt verwůst von dem scheinen des sunns: vnd wirt beswert von seiner hitze Vnd vnser nam der enpfecht die vergessung durch das zeit: vnd keiner wirt haben die gedenckung vnser werck. Wann vnser zeit ist ein vbergender schat: vñ die wider kerung vnsers ends ist nit · wañ es ist bezaichent: vnd keiner kert wider. Dorumb kumpt vnd wir niessen der gůtē ding die do seint: vnd gewonen der geschöpfften schnelglich als in der iugent. Vnd sattē vns mit teurem wein vnd mit salben: vñ die blům des zeitz vergee vns nit. Wir krönen vns mit rosen ee daz sy derfaulen: vnd kein weyse sei so grůn das vnser vnkeusch nit vber gee dar. Vnd keiner sei vnteilhafftig vnser vnkeusch Allenthalbē lassen wir die zaichen der freuden: wañ ditz ist vnser teil: vnd ditz ist vnser loß. Wir verdrucken dē armen gerechtē: vnd schonen nit der witwen nach des alters: vnd eren nit die grewe manigs zeitz Wañ vnser frerck: sei ein ee der gerechtikeit. Wañ das do ist kranck dz wirt funden vnnutz. Dorumb wir betriegen dē gerechten · wañ er ist vns vnnutze · vñ ist wider wertig vnsern wercken: vnd itwitzt vns die sünde der ee: vnd vermert vber vns die sünde vnser lere. Er gelobt sich zehaben die wissentheit gotz: vñ nennent sich zesein den sun gotz. Vnd ist vns gemacht in der croffenung vnser gedancken. Er ist vns ioch schwer zů sehen: sein leben ist vngleich den andern: vnd sein weg seint verkert. Wir sein gemaßt von im als lugner: vnd er enthabt sich von vnsern wegen als von den vnreinen: vnd er furbringt die iungsten ding der gerechtē: vñ wunigliche sich zehaben got zů ein vatter. Dorumb wir sehen ob seine wort seint gewere: vñ versůchen die ding die im seint kunftig: vnd wir wissen welchs do werdē sein iungste ding. Wañ ob er ist der gewere sůne gotz er enpfecht in: vnd derlöst in von der hant der widerwertigē. Wir fragen in mit laster vnd mit quellung: das wir wissen sein ersamkeit: vnd bewaren sein gefridsam. Wir verdampnen in mit dē aller lesterlichsten tod. Wañ im wirt widerschauung von seinen worten. Dir ding gedachten sy vñ irten: wañ ir vbel das het sy derplendet. Wann sy westen nit die heiligkeit gotz: nach versahē sich an den lon des rechtz: nach vrteilten die ere der heligen sele. Wañ got geschůff den menschen vnuerwüstenklich: vnd machte in zů dem bild seiner gleichsam. Wañ vmb den neid des teuffels · ging der tod in dem vmbring der erde · wañ die do seint von sein

teil die nachuolgent im.

m

WAnn die seln der gerechtē seint in der hant gotz: vñ die quellung des tods rurt sy nit. Sy seint gesehen zesterben in den augen der vnweisen: vñ ir aufgang ist gemasst ein quellung Vnd sy gingen hin von dem gerechtē weg in die verwüstung: das ioch von vns ist ein weg der verwüstung: wañ sy seint in frid. Wañ ob sy haben ō litten die quellung von dē leuten: jr zůuersicht ist vol der vnstōrbikeit. Wañ sy seint gemůt in lutzeln dingē sy werdent wol geordent in manigē dingen: wañ got der hat sy versůcht: vnd hat sy funden im zesein wirdig. Er hat sy bewert als daz golt in dem aitoffen: vnd enpfing sy als die gantzen opffer des opffers: vñ die widerschawung wirt in irem zeit. die gerechtē leuchtent: vñ vmblauffen als die funken in dem rorach. Sy vrteln die gebürt vñ herschent den volcken: vñ ir herr reichsent ewiglich. Die sich versehent an in die vernement die warheit: vñ die getrewen gehellent im in der lieb: wañ die gabe vnd der frid ist seinen derweleten. Wann die vngengen werdent habē die straffung nach den dingen die sy gedachten: die do verschmechten dē gerechten: vnd scheiden sich vom herrn. Wañ der do verwirffe die weisheit vnd die lere der ist vnselig. vñ ir zů versicht ist vppig. vnd ir arbeit on wücher. vnd ir werch seint vnentwelich. Jre weib seint vnsumig: vnd ir sün seint die schalckhaftigsten. Jr geschöpffte ist verflucht. Wañ selig ist die vnberhafftig vnd die vnenzeubert: die do nit derkant daz pet in der missetat. Sy wirt haben den wücher in ō widerschawung der heiligen seln. Vñ der keusch der nit hat gewercket die vnganckheit durch seine hende: nach gedachten die schalckhaftigsten ding wider den herrn. Wañ im wirt gegeben ein der welte gabe des glauben: vnd das anenphencklich loß in dem tempel des herrn. Wañ der gütten arbeit ist ein wunigklicher wucher: vnd ein wurtzel der weisheit die do nichten velle. Wañ die sün der ebrecher werdent in vollendung: vnd von dem vngengen pet wirt verwuste ō same. Vnd ernstlich ob sy werdēt lengers lebens. sy werdent geacht zů nichten vnd ir iungstes alter wirt on ere. Vñ ob sy sterbēt schnellklich. sy habent nit zůuersicht: nach die zů redung an dem tag der erkennung. Wañ die vngengen geburte seint herter vollendung

m

OWie schön ist das keusch geschlecht mit ō liebe. Vnd sein gedenckung ist vnstōrbig: wañ es ist derkant bei got vnd bei den leutē So es ist gegenwurtig sy nachuolgent im: vnd begerntes. so es sich vert: vñ gekrönt gesigt es ewiglich zeverwinden. den lone der sterit der vnenzeuberten. Wañ die manig menig der vngengē wirt nit nutz: vnd die vnnaturlich falsch pfantzungen die gebent nit tieff wurtzeln: nach setzent ein bestē lich festenkeit. Vñ ob sy keiment in den esten in dē zeit. so sy seint gesetzt krenclich sy werden bewegt von dem winde: vnd werdent aufgewurtzelt von der steercke der wind Wañ die esste werdent zerbrochen in on vollendung: vñ ir wücher ist vnnutz vñ herb zeessen: vnd zů nichten zimlich. Wann alle die sün die do werden geboren von den vngengen: die seint gezeug der schalckheit wider die vetter in ir frage. Wañ ob der gerecht wirt bekumert mit dem tod: er wirt in trostung Wañ daz ersam alter wert nit lang. nach ist geacht in die zal der jar. Wann die syne des menschen seint alt. vnd das alter des alters: ist das vnfleckhaftig leben. Er gefiel got er ist gemacht liebe: vnd lebentig wart er vber tragē vnter die sunder. Er wart gezuckt das die bosheit icht verwandelt sein vernunffe: oder die geleichsenheit icht betrug sein sele. Wañ die betriegung der luge die dertunckelt die gůtten ding: vnd die vnsteetigkeit der begerung verkert den synē die posheit Da er waz vollent kurtzlich vñ het vollent manige ding. Wañ got dem was wolgeuallend sein sel: dorumb eilt er in auz zefuren von mitzt der vnganckheit. Wann die volck sehent vnd vernement nit. nach entsetzē sölliche ding in dē gedancken des hertzen: wañ die gnad gotz. vnd die derbarmd ist in seinen heiligen: vnd die widerschawung auf seinen ō welten. Wañ der gerecht tod der verdampt die gewaltigen lebentigen vngengen: vnd die iugent snelliglich verzert das lang leben des vngerechten. Wañ sy sehent das ende des weisen: vñ vernement nit was got hat gedacht von im: vnd worumb in der herr hat gemynert. Wañ sy sehent vñ verschmehent in: wañ der herr ō verspot sy Vñ darnach werdent sy vallen on ere: vnd in dem laster vnter dē toten ewiglich Wañ er zerbricht die zerbletē on seym men: vnd er bewegt sy von den grunfestē: vñ werden verwüst vntz zů dem höchsten. Vnd sy werden seufftzen: vnd ir gedenckung verdirbt. Die vorcht samen kument in die gedenckung ir sund: vnd sy widerfurent sy wider ir vnganckheit

v

WEnn stend die gerechten in micheler steetikeit wider die die do haben geengstigt: vñ die do habent abgenomen ir arbeit. Sehent werdent sy betrübt mit fraißlicher vorcht: vñ wunderent sich in der geche der vnuersehendē behaltsā: vnd sufftzen von der angste des geistes: sy sagent vnter in. wir machen puße. vnd seufftzen von der angst des geists. Dise seint die wir etwen hetten in gespöt vñ in die gleichsam dez itwitzzes: o wir vnsinigen wir masten ir leben vnsinig: vnd ir ende on ere. Dorumb in welcher weis seint sy geacht vnter den sünen gotz: vnd ir loze ist vnter den heiligen. Dorumb wir haben geirrt von dem wege der warheit: vnd das liecht der gerechtikeit leucht vns nit: vnd der sun der vernuffe ist vns nit geborn. Wir sein gemacht müde in dem wege der vnganckheit vnd des verleuses: wañ wir miskanten dē weg des herrn: vnd sein gegangen die schweren weg. Was nutzt vns die hochfart: oder die erhebung der reichtum waz bracht sy vns Alle ding vbergent als der schat vnd als ein vor lauffender bott. Vnd als das schiff das do vberget das vnstet wasser. so es furget sein steig ist nit zů vindē. nach der steig seins bauchs auf den vnten: oder als der vogel der do vberfleugt in dem luffte. kein bewerung seins wegs wirt funden: wañ allein der done der vetrach flachent den ringen wint. vnd taile den luft durch

Sapientie

die krafft des wegs. er bewegt die vettich vnd flog hin. vnd dornach kein zaichen seins wegs wirt fun den: oder als ein aufgelassens geschöz zů der geordē ten stat. zehant der getailt lufft ist wider beschloßē in sich dz sein vberganck wirt miskant: also auch wir do wir warn geborn zehant hort wir auf zesei. vnd ernstelich kein zeichen der tugent mocht wir zai gen: wañ wir sein vollent in vnser bosheit. Sölich ding sprachē in der hell die die do haben gesundet: wañ die zůuersicht des vngengē die ist als ein dur re blům der disteln die von dem winde wirt abge nomen: vñ ein liechter schaum der do wirt zerstrew et von der vnten: vñ als ein rauch der do wirt auf gegossen von dem winde: vnd als die gedenckung eins gastes eins tags der do ist vergangen. Wann die gerechten lebent ewiglich vnd ir lon ist bei dem herzn: vnd ir gedancken bei dem höchsten. Dorumb empfachent sy das reich der geziero vnd die krone d gestalt von der hant des herren: wann er bedeckt sy mit seiner zeswen: vñ beschirmt sy mit seinem hei ligen arm. Vnd sein lieb empfecht das geweffē: vñ weffent die geschöpffte zů der rache der feinde. Er legt an die gerechtikeit fur die platen: vnd nimpt das recht vrteil fur den helme. Er entpfecht die gleichheit den vnuberstreitbarlichen schilt: wañ er scherpfft den herten zorn in eim spere: vnd mit im streit d vmring der erde wider die vnsinigen. Die auslassungen der plitzen gend gericht: vñ werdent verwůst als die strich von dem genaigtē bogen der wolcken: vnd kument zů der gewissen stat. Vnd von den stainen zorn werdent gesant die hagell völ liglich: vnd das wasser des meres derhitzt in sy: vñ die flöz lauffent entzampt hertiglich Wider sy steet der geist der krafft: vñ teilte sy als die wintspreuer des windes: vnd er furt alle die erde zů der wůste ir vngandkeit: vnd die bosheit verkert die gesesse der gewaltigē. Besser ist die weisheit deñ die krefft te: vnd der witzig man mer deñ der starcke vi

Dorumñ kunig hört vñ vernemt: vrteiler d enden der erde lernet Gebt die ors ir do ent habt die menigen vñ gevallt euch selber in den scharen der geburt: wañ der gewalt ist euch ge geben vom herzn. vnd die krafft von dem höchstē: der do wirt fragen eure werck. vnd dersucht die ge dancken: wañ do ir wart ambechter seins reichs. ir vrteilnt nit recht nach enbehůt die ee der gerechti keit: nach engingt nach dē willē gotz. Er derschint euch schier vnd vorchtsam: wañ das herteste vrteil wirt den die do vor seint. Wann dem lutzeln wirt verlihen die derbarmd: wañ die gewaltigē lepdent die quellung gewaltiglich. Wañ der herr der do ist aller ding ein schöpffer hinder zeucht dz bilde keins: nach enfurcht die michlich keins: wann er selb hat gemacht den wenigen vnd den grossen: vnd gleich sorge ist im von allen. Wañ den steerckern an stet die steercker kreutzigung. Dorumb o kunig zů euch sint disc meine wort: das ir lert die weisheit: vnd valt nit dar aus. Wañ die do behůtent die gerechti keit: die werdent recht geurtailt: vñ die do lernent die gerechten ding. die findent waz sy antwurtent Dorumb begeitigt meine wort habt sy lieb: vnd ir wert haben die zucht. Vnd die wepsheit ist lauter die nyñer fault: vnd wirt leicht gesehen von den die sy lieb habent: vnd wirt funden von den die sy süchent. Sy furbekümert die ore sy begernt: daz sy sich in zaigten zům erstē Der do wacht zů ir von dē liecht der enarbeit nit: wañ gegenwurtig vint er sy in seinen torn. Dorumb zů gedencken von ir ist eī vollenter sin: vñ der do wacht vñ sy der wirt schir sicher. Wann sy selb vmb get suchent die ir seint wirdig: vnd zaigt sich ine frölich in den wegen: vñ begegent in in aller fursehung. Wann ir anuang ist ein gewere begerung der zucht. Dorumñ die sorg der zucht ist die lieb: vnd die lieb ist ein behůtung ir ee. Wañ die behůtung der ee ist ein vollendung der vnzerbrochenheit: wann die vnzerbrochenkeite macht zesein nachen gott. Dorumb die begerung d weisheit furt zů dem ewigen reich. Dorumb o ků nig des volcks ob ir euch wolluseigt in den gesessē vnd in den kunigklichē ruten: habt lieb die weisheit das ir reichsent ewiglich. Habt lieb das liecht der weisheit: alle ir do vor seit den volcken. Wann waz die weisheit ist vnd in welcher weis sy sei gemacht daz rede ich wañ ich verbirg nit vor euch die heilig keit gotz: wañ ich dersuch sy sint dem angeng der ge burt: vnd ich setze ire wissentheit in ein liecht vnd furgee nit die warheit: ich wird nit haben dē weg mit dem swelckendē neyd: wañ ein sölicher mensch wirt nit teilhaffeig der weisheit. Wañ die menig der wepsen. ist ein gesuntheit des vmbrings der er de: vñ der weise kunig ist ein bestetigung dez volks Dorumb empfahet die lere durch meine wort: vnd es nutzt euch. vii

Ernstelich wie das ich auch bin ein törliger mensch geleich allen: vnd der zem ersten ist gemachte von seim irdischen geschlechte: wañ ich bin gebildet ein fleisch in dem leib der můt ter: ich bin gereiniget in dem plůt in dem zeit x mo ned. von dem samen des menschen: vñ von der wol luste des schlaffs des entzampt kumenden. Vnd do ich wart geborn ich entpfing den gemeinen lufft: vñ ich viel zegleicher weis in die gemachte erde: vñ lies aus die erstē sepme wainnend gleich allen. Ich bin derzogen in den windeln: vnd mit grossen sor gen. Wañ keiner der kunig het ein andern anuang der geburt. Dorumb ein eingang ist vns allen zů dem leben: vnd ein gleicher ausgang. Vmb ditz wuntschte ich vnd der sin ist mir gegeben: vnd ich anrieffe vñ der geist der weisheit kam in mich. Vñ ich fur satzt sy den reichen vnd den gesessen: vñ ich sagte die reichtum zesein nicht in ir gleichnisse. Nach englichet sy dem edeln stain: wann alles gold ist ein lutzler sande in ir gleichnis: vnd das silber wirt geacht als daz hor in ir bescheud. Dise het ich lieb vber die behaltsam vnd vber die gestalt: vnd ich fursatzt sy zehaben fur das liecht: wañ ir liecht das ist vnerlesehlich. Wañ alle gůtte ding kamen mir entzampt mit ir: wann vnzellicht ersamkeit durch ir hende Vñ ich bin derfrewet in allen ding en: wañ sy selb die weisheit furging mich: wann ich miskant das sy ist ein můtter aller gůten ding die ich lernt on gleichsen: vñ on neyde gemainsam

ich mich iren gůten dingen: vnd ich verbirge nit die erſamkeit. Wañ ſy iſt ein vngeenter ſchatz den leuten: die die ir gewonent · die ſeint gemacht teilhafftig der freuntſchaffe gotz: gelobt vmb die gabe der zucht. Wañ got der gab mir zeſprechen vom vrteil vnd zefurſehen wirdige ding der die do werdẽt gegeben: wañ er ſelb iſt ein laitter der weisheit: vñ ein beſſer der weiſen. Wañ in ſeiner hant ſein auch wir vnd vnſer wort: vnd alle die weisheit: vñ die lere der werck der wiſſentheit. Wañ er ſelb gab mir ein gewere wiſſentheit der dinge die do ſeint: das ich wiſſe die ordenung des vmbrings der erde vnd die kreffte der elementen: den anuang vnd die vollendung vnd dz mitteltreile der zeit · die beſtetigung aller ding · die verwandelung · vñ die vollendungen der zeit vnd die verwandelungen der ſitten · die teilungen der zeit · die lauff des jars · vnd die ordenungen der ſternen · die natur der tier · vñ die zörn der tier: die kreffte der winde · vnd die gedancken der menſchẽ · die vnterſchaidung der baum vñ die krefte der wurtzeln: vnd welche ding do ſeint verborgẽ vnd vnſichtig die hab ich gelernt. Wañ die weisheit ein maiſterin aller ding die hat mich gelernt. Wañ in ir iſt der geiſt der vernunffte heiliger manigueltiger einiger gefuger · meßiger ſicher beweglicher · vnenzeuberter: gewiſſer ſenffter liebhabent daz gůt werck: ſcharpffer der nit weret wol zethůn: menſchlicher · gutiger · beſchaidener · gewiſſer · sicher · zuchtiger habent alle krafft · ſchauent alle ding: der do fecht alle die geiſt vernunfftiger: reiner · behender. Wañ die weisheit iſt beweglicher allen beweglichen dingen. Wañ ſy raicht allenthalben vñ ir rainikeit. Wann ſy iſt ein hitze der kreffte gotz: vnd ein rain aufflieſſung ó clarheit des als gewaltigen gotz: vnd dorumb kein ding entzeubertz lauft nit in ſy. Wañ ſy iſt ein ſchein des ewigen liechtz vnd ein ſpigel on flecke der magenkrafft gotz vnd ein pild ſeiner gůt. Vnd wie das ſy iſt ein · ſy vermag alle ding: vnd beleibent in ir ſy dennewert alle ding: vnd ſy vbertregt ſich durch die geburt in die heiligẽ ſeln. Vnd ſy ſchickt die freund gotz vñ die weiſſagen. Wañ got der hat nymant lieb: neur den der do entwelt in ó weisheit. Wañ ſy iſt ſchöner deñ der ſun: vnd vber alle die ordnung der ſtern · ſy iſt geleicht dem liecht ſy wirt funden zem erſten. Wañ in nachuolgt die nacht.

Wann die weisheit vber windet die boſheit Wann ſy reicht von dem ende vntz zů dem end ſtercklich: vñ ordent alle ding ſenfftiglich. Diſe het ich lieb vñ verſůcht ſy von meiner iugent: vñ ſůcht ſy mir zenemen zů einer braut: vnd ich bin gemacht ein liebhaber irs pildes Der do hat die geſellſchafft gotz ó wunigliche ir edelkeit: wañ auch der herr aller ding het ſy lieb. Wann ſy iſt ein lererin der zuchte gotz: vnd ein derwelerin ſeiner werck. Vnd ob die reichtum werdent geaiſcht in dem leben: was iſt reicher denn die weisheit die do wercke alle ding? Wañ ob der ſůn wercke: wer iſt ein merer maiſter der dinge die do ſeint denn diſe. Vnd ob etlicher liebhat die gerechtikeit: der arbeit habẽt michel tugent. Wañ ſy lern die meßikeit vñ die witzikeit · vnd das recht vnd die krafft: in dem nichtz iſt nutzer den leuten in dem leben. Vñ ob et licher begert die menig der wiſſentheit: ſy wais die verfaren ding vñ maſſe von den kunftigẽ: ſy wais die kundikeit der wort vñ die empfindungẽ der verborgen: ſy wais die zaichen vnd die wunder ee deñ ſy werdent getan · vnd das geluck der zeit · vnd der werlt. Dorumb diſe furſatzt ich mir zů zefuren ze gemeinſamen: jch wais dz ſy gemeinſamt mit mir von den gůtten dingen: vnd ſy wir ein liebkoſung des gedancken: vnd meiner verdrieſſung. Vmb ſie wirt ich haben die klarheit zů den ſcharen: vnd die ere bei den alten. Vnd ich wird funden iung vnd ſcharpff in dem vrteil: vnd wirt wunderlich in der beſcheud der gewaltigen: vnd die antlůtz der fürſten wunderne ſich mein. So ich ſchweig ſy entbabent mich: vnd ſo ich red ſy ſchawent: vñ ſo ich weiſſag manig · legent ſy die hend auf ire munde. Dorumb vmb ſy wird ich haben die vntődikeit: vñ ich las ewig gedenckung den die do ſeint kunftig nach mir. Jch orden die volck: vnd die geburt werden mir vntertenig Die vorchtſamẽ kunig furchtent ſo ſy mich hörnt: jch wird geſehen gůt in der menig: vñ ſtarck am ſtreit. Jch gee in mein haus ich entzampt růe mit ire. Wan ir wandelung hat nit die bitterkeit: nach ir entzamte fůgung die verdrieſſung: wañ freude vnd frolockung. Dir ding gedacht ich bei mir · vnd entzame gedachtz in meim hertzen: wañ die weisheit iſt vntődig in ó gedenckung · vnd gůt wolluſt iſt in ir freuntſchafft: vnd in den wercken ir hende erſamkeit on gebreſten: vñ weisheit in dem ſtreit ir erde · vnd die lauter in der gemeinſamung ir wort: jch vmb ging ſůchent · das ich mir ſy nem. Wann ich was ioch ein finigs kint vnd het geloſt ein gůtte ſel. Vnd do ich was mer gůt: jch kam zů dem vnentzeubertẽ leibe. Vñ do ich wiſſt das ich nit anders mocht ſein enthebig neur gott der geb es: vnd dirtz ſelb was die höchſte weisheit zewiſſen · wes dir gib were: jch ging zů dem herrn vñ bat in: vñ ſprach vő allem meim hertzẽ

O Gott meiner veter vñ o herr der erbermd · du do haſt gemacht alle ding in deim wort: vnd haſt geſchickt den menſchen mit deiner weisheit · das er herſchte deiner geſchöpfd die do iſt gemacht von dir · das er orden den vmbring der erde in gleichheit vnd in dem rechten · vnd vrteil dz vrteil in der richtung des hertzẽ: gib mir die weisheit die zů ſtreern deiner geſeſſe: vñ nit wölſt mich verſprechen von deinen kinden · wann ich bin dein knecht · vnd bin ein ſůne deiner dirn: ein kranker menſch vnd lutzel des zeitz · vnd myner zů der vernunfft des vrteils vnd der ee. Vñ ob etlicher wirt gempñert vnter dẽ ſůnen der leut: ob ſich dein weisheit ſchait von im · er wirt geacht zů nichte. Wañ du haſt mich der welt zů eim kunig deim volck: vñ ein vrteiler deiner ſůne vnd der töchter. Vnd du ſprecht zepawen ein tempel an deim heiligẽ berg: vñ ein altar in der ſtat deiner entwelung: zů der geleichſame deins heiligen tabernackels den du haſt berait ſint dem anegeng vnd dein weisheit mit dir · die do derkannt deine werck: die auch was do du machteſt

den vmbring der erde · vnd wiſſe was do was wol=
geuallent in deinen augen: vñ was do was gerecht
in deinen geborte. Sende ſy von deinen heiligē him=
eln · vnd von dem geſeſſe deiner michlich: das ſy ſei
mit mir vñ arbeit mit mir: vñ dz ich wiß wz do ſei
an empfencklich bei dir. Wañ ſy wais alle ding vñ
vernymtz: vñ furt mich temperlich in meinē werk
en: vnd behůt mich vnter irem gewalt. Vnd mei
werck werdent anempfencklich: vnd ich orden recht
dem volck: vñ ich wird wirdig des geſeſſes meins
vatters. Wañ welcher der menſch mag wiſſen den
rat gotz ? Oder wer mag gedenckē was gott wil ?
Wann die gedancken der dötigen ſeint vorchtſam:
vñ vnſer furſichtikeit iſt vngewiß. Wañ der leip
der do wirt zerbrochen beſwert die ſele: vnd die ir=
diſch entwelung die verdruckt den ſyn in manigē
gedancken. Vnd wir maſſē vnſanfft die ding die
do ſeint auf der erde: vñ die do ſeint in der geſichte
die vinden wir mit arbeit. Oder wer derſucht die
ding die do ſeint in dē himeln ? Oder wer waiß dei=
en ſynn neur du gebeſt im die weisheit vnd ſendeſt
deinen heiligē gaiſt von den höchen: vñ ob die weg
ſeint geſtraffte oder gerichtet der die do ſeint auf der
erde · vnd die leut habent gelernt die ding die dir
geuallent ? Wañ o herr welche ding dir geuielē ſeit
dem anegeng die ſeint geſmidet durch die weisheit

Iſe behut dē der zům erſten iſe gemachte von gott ein vatter des vñrings der erde · do er was geſchaffē allein ſy behůt in: vñ ſy furt in aus von ſeiner miſſetat · vñ furt in auz von dem land ó erde · vñ gab im die kraffte zů enthaben alle ding. Von diſem daz ſich der vnge=
rechte ſchied vó ſeim zorn: er verdarb durch dē zorn der manſlachte der brůderſchafft. Vmb das do das waſſer vertiliget die erde: aber geſunt ſy die weis=
heit: richtent den gerechten durch das verſchmech=
lich holtz. Vnd diſe ding warn in der gehellung ó hochfart do ſich die geſchlecht hertē erhaben ſy weſe den gerechten: vnd behůt in gott on clag: vñ behůt die ſtarcke derbermd in den ſünen. Diſe derlöſt den gerechten fliechende von den verderbungen der vn milten: do dz feur abſtaig in die gegent der V ſtet te: jn dem dz wůſte lant ſtet zerauchē in dem gezeug=
niß der ſchalckeit: vnd die paum habent den wůcher in dem vngewiſſen zeitte: vnd ſtent zů ein zaichen des ſaltz der vngleubigen ſelen. Wann die do fur gingen die weisheit die ſeint nit allein geuallen in diſem das ſy miſkanten die gůtten ding: wañ das ſy lieſſen den leuten die gedenckung ir vnweisheit: das ſy ſich nit mochten verbergē: in den dingen die ſy ſůnten. Wañ die weisheit die der loſt von dē nó=
ten die die ſy behůten. Wann diſe furt aus den ge=
rechten durch die gerechten weg fliechent den zorn des brůders: vnd zaigt im das reich gotz: vnd gab im die wiſſentheit der heiligen. Sy macht in erſam in den arbeiten: vnd derfult ſein arbeit. Sy was im bei in der betriegung der die in betrogen: vñ macht in erſam. Sy behůt in von den feinden: vnd ſichert in von den verlaitern. Vnd gab im den ſtarcken ſtreit das er vber wunde: vnd weſſt das die weis=
heit iſt gewaltiger aller ding. Diſſe ließ nit den ge=
rechten verkauffen · wañ ſy derloſt in von den ſůn=
dern: vnd ſtaig ab mit im in die grůbe vnd ließ in nit in den banden: biß das ſy im wider brecht das cepter des reichs · vnd den gewalt wider die die in bedruckten: vñ ſy zaigt lugner die in fleckhaftigē: vnd gab im die ewigen clarheit. Diſſe derlöſt das gerecht volck vnd den ſamen on clag: von den ge=
ſchlechten die es bedruckten. Sy gingen in die ſele des knechtz gotz: vñ ſtunde wider die vorchtſamen kůnig in zaichen vñ in den wundern. Vnd wider gab den gerechten den lone ir arbeit: vnd furt ſy aus in ein wunderlichen weg. Vnd waz in zů eim bedeckfalle des tags: vnd in eim liechte der ſternen in der nacht. Vñ ſy vberfure ſy durch das rot me=
re: vñ furt ſy durch dz michel waſſer. Vnd ſy ver
ſenckt ir feind in dem mere: vñ furt ſy aus von der tieff der nidern ding. Dorumb die gerechten namē die reube der vngengen: vnd o herre ſy ſungen dein en heiligen nammen: vnd ſy entzampt lobten dein vberwindliche hant. Wañ die weisheit tet auf den mund der ſtummen: vnd macht ſieher die zungen der kind. Sy richt ire werck in den henden des heiligen weiſſagen.

Sy machten den weg durch die wůſte die do nit wurden entwelt: vnd machten hůt=
lein in den wůſten ſtetten. Sy ſtunden wi=
der die feind: vnd rachen ſich von den feinden. Sy dürſt vnd anrůffen dich: vnd das waſſer wart in gegeben von dem höchſten ſtain: vñ die rüe des dur ſtes von dem herten ſtain. Wann durch diſe ding liden ire feind die pein · vó dem gebreſtē irs trancks: vnd do die ſüne jſrl begnůgten ſy wurden derfreu=
et in in. Do in gebraſten: durch diſe ding es wart wol getan mit in. Wann ernſtlich du gebt den vn gerechten menſchlich blůt vmb den bruñ dez ewigē floſſes. Vnd do ſy wurden gempnnert in dem tod der erſlagen kinde: du gebt in begnůglichs waſſer vnuerſehent: du zaigteſt durch dē durſt ó do was: als du derhöchteſt die deinen: vnd doteſt ir wider=
wertigen. Wann do ſy wurden verſůcht · vnd ernſt lich ſy enpfingen die lere mit barmhertzkeit: ſy weſ ten das die vngengen liten die quelung zewerden geurteilt als mit dem zorn. Ernſtlich diſe haſtu be wert manent ſy als ein vatter Wañ diſe haſtu ver dampt fragent ſy als ein herter kůnig. Wann die abweſenden vñ die gegenwurtigē wurden gequelt entzampt. Wann ein zwiualtig verdrieſſung die name ſy: vñ das ſeufftzen mit der gedenckunge der verfarn ding. Wañ do ſy horten durch ir quelung=
en wol zethůn mit in ſy enzampt gedachten dez her=
ren: ſy wunderten ſich an dem ende des aufgangs. Wann den ſy verſpotten verwurffen an einer böſē auflegung: ſy wunderten ſich an dem ende des ge=
lücks. Zegleicherweis tet er nit den vngerechten: wann vmb die gedancken des vnſinigē ir vnganck heit: vnd etlich die irten ſy erten die ſtuñen ſlangē vñ die vber vppigen tier: du lieſt in ſy zů der rach die menig der ſtummen tier: das ſy weſten das durch die ding etlicher ſünt durch diſe wirt er auch ge=
quelt. Wañ dein als gewaltig hand die do beſchůff den vmbring der erde von der geſichtigen materien

der waz es nit vnmüglich zelassen in sy die menig der bern · oder die künen lewen · oder des newen ge= schlechtz · vol zorn · vnd die vnerkanten tier: oder et= mend die feurē hitze · oder furbringent dē gesmack des rauchs: oder lassent auz vorchtsam funcken vō den augē der quelung: der verletzung mocht sy nit allein verwüsten: wañ auch die angesicht zů dersla gen durch die vorcht. Wann auch on disse mochtē sy werden derschlagē mit eim geiste zů derleiden die iagung: von iren selbs wercken: vnd zewerden der streut durch den geiste deiner kraffte: wann du hast geordent alle ding in der maß vnd in der zall vnd in der wag. Wann dir was allein vbrig vil zeuer mügen zeallen zeitten: vñ wer widerstet der krafft deins arms. Wañ als die zung der wag also ist vor dir der vmbring ō erde: vnd als ein tropff des taw= es der do nyderstreigt vor dē liecht auf die erde Wañ du erbarmst dich aller · wañ du vermagst alle ding die do seint: vñ du vbersichst die sundē der mensch= en vmb die reuwe: vnd hast gehasst keins der ding die du hast gemacht: wañ du hast geschickt kein ding hassent oō gemacht Oder in welherweis mocht etwaz beleiben neur du wolteste es: oder wurd behůt dz nit wer gerůfē vō dir ⁊ Wañ o herr du erbarmst dich aller: du do lieb hast die seln wañ sy seint dein.

O Herr wie gůt · vnd wie senfft ist dein geiste in vns. Dorumb du straffest vō tail die die do irent: vnd manent zů re dest du von den die do sundent o herre das sy lassen die vbeln ding vnd glauben an dich. Wañ du wol teste verliesen die alten entweler deins heiligē lands die du hast derschreckt wann sy teten dir hessliche werck durch die zaubernüße vñ durch die vngereech ten opffer: der slager ir sůne on die derbermd · vnd esser der gerechtē menschen vñ verwůster dez blůtz · von mitzt deiner heilikeit · vnd maister geberer in ō hilff der seln · durch die hende vnser vetter · das sy empfingen ein wirdigs elend der kinder gotz · das lant das dir ist daz aller liebst. Wann du hast auch disen vergeben als den leuten: vnd santest wesspen furgeer deins hers: das sy sy verwůsten gemechlich Wann du werd nit vngewaltig im streit · zeunter legen die vngengen den gerechten · oder sy entzamt zeuerwůsten mit den fraischlichen tiern · oder mit dem herten wort: wann du vrtailst von tailn vnd gibst die stat ō büß · du miskenst nit daz ir geslecht ist vngeng · vnd ir vbel naturlich: vnd das ir ge= danck nit mocht werdē verwandelt ewiglich. Wañ es waz ein verflůchter same sint dem angeng. Nit furchtent kain: du gebo die vergibung iren sundē. wañ wer spricht zů dir was hastu gemacht ⁊ Oder wer stet wider dein vrteil ⁊ Oder o vrteiler der vn= gengē leut wer kumt in deiner beschaid ⁊ Oder wer achtet dirz: ob die geburt verderbēt die du hast ge= macht ⁊ Wann es ist kain ander gott deñ du · dem do ist sorg von allem: das zaigst dz du nit vrteilst daz vnrecht vrteil. Nach kunig nach fürst sůchent in deiner beschewd vō den die du hast verlorn. Dor= umb so du bist gerecht · du ordenst alle ding recht · vnd verdamst den der nit sol werden gepeinigt: vñ masst in frembd vō deiner krafft Wañ dein kraft · ist ein aneuang der gerechtikeit: vnd ernstlich vñ ditz bistu ein herre aller ding · vnd machst dich ze= schönen aller. Wann du zaigst die krafft · du do nit glaubst zesein vollent in der krafft: vnd du furst ī durstikeit die die dich nit wissent. Wann du bist ein herscher der kraffte so du vrteilst mit steill: vñ or denst vns mit michler ersamkeit. Wañ so du wilt es ist dir zeuermügen. Wann du hast gelert dein volck durch sölliche werck · wann es gezimt zesein gerecht vnd menschlich: vnd du hast gemacht dein sun gütter zůuersicht: so du vrteilst du gibst die stat der büß in dē sunden. Wañ ob du hast gekreu= zigt die feind deiner knecht vñ die schuldiger des tods mit als grosser vernemung ode: grossem fleis se · vnd du hast derlost das zeit vnd die statte durch die ding sy mügen werden verwandelt vō dem vb el: do du vrteilst dein sun mit michelem fleiß dē ve= tern gebt du die gelubde der gehaissung vnd die sa menungen der gütten ding ⁊ Dorumb so du gibst die lere du quelst manigueltiglich vnser feind: daz wir gedencken zeurteiln dein güte: vnd so do wirt geurteilt von vns wir versehen vns an dein der= bermd. Do von vnd den die in irem leben lebten vn recht vnd vnsiniglich: durch die ding die sy erten hastu in gegeben die meisten quelungen. Wañ sy irten lenger in dem weg des irtums: sy massē got die ding · die do seint vber vppig vnter den vichen: vnd lebten nach dem syten der vnweisen kinder. Vmb ditz hastu in geben daz vrteil in eim spot als den vnsinigen kinden. Wann die do nit seint ge= strafft · mit gelechter vñ in beresspungē: die bewer= ten daz wirdig vrteil gotz. Wann sy trugen leidig in den dingen die sy derlitten: in disen leidungen wurden sy verunwirdigt. Do sy wurden verwů= stet durch die ding die sy massten gott in in selber: sy sahen den den sy etwan verlaugenten zů derken= nen: ein gewern gott erkanten sy in. Vnd dorumb das end ir verdampnung kumt auf sy

WAnn alle leut die seint vnnütz vppig in den do nit ist die wissentheit gotz · vnd sy mochten nit verneinen · den der do ist · von den dingē die do werdent gesehen gůt nach derkan= ten in an den wercken zůuernemen wer der werck= maister was · wañ ob die richter des vmbrings der erden massten gott das feur · oder den geist · oder dē gechen lufft · oder den vmbring der sternen · oder daz michel wasser · oder den sun · oder die menin. Ob sy der gestallt massten zewollustigē gott: wissent wie vil mer der herscher aller ding ist schöner deñ dise. Wann der schöpffer dirz gestallt hat geordent alle dise ding. Oder ob sy sich wunderent der krafft vñ ir wercke: sy vernement von in: das der do hat ge= macht dise ding der ist sterecker deñ sy. Wann von der michlich der gestalt vnd der geschöpffde: mag derkantlicher werden gesehē der schöpffer dirz ding Wañ ioch in disem ist noch myñer clag Wañ dise waren villeicht süchent gott: vnd wolten in vin= den. Wann do sy wandelten in seinen wercken: sy süchten vnd hetten rat: das die ding seint gůt die do werden gesehen. Wañ dissen sol aber nit werdē geschanckt oder vergeben. Wañ ob sy mochtē allein

gewiſſen dz ſy möchtē maſſen die werlt: jn welcher weys funden ſy nit leichter iren herren ⁊ Wann ſy ſeind vnſelig vnd ir zůuerſicht iſt vnter den dotē: die do haſſent got die wercke der hende der meiſter· vnd das gold vnd daz ſilber die findung der kunſt· vñ die gleichnůſſen der tier·oder dem vnnutzē ſtein daz werck der alten hande. Ob ein ſchmid ein werck: maiſter hauet ein rechtes holtz von dem walde· vñ mit ſeiner kunſt ſchelt er ab alle die rinde vnd ge: wont fleiſſiglich in ſeiner kunſt er macht ein nutz: es vas in der w indelung des lebens: wann die belei: bungen des wercks gewont er zů der beraitung des eſſens: wann die beleibung dirr ding macht er keim nutze · ein krumes holtz vol zůcken er durch grebt es fleiſſiglich durch ſeī vppikeit: vñ bildet es durch die wiſſenthe it ſeiner kunſt· vnd gleicht es dem bil de des menſchē oder maſſt es etlichen von den vihē : er beſtreichtz mit roter farben· vnd macht rot ſein varb mit dem ſaff· vñ beſtreicht ein ieglichen fleck der in im iſt mit erde : vnd macht im ein wirdig entwelung er ſetzt es an die want· vñ feſtentz mit epſen daz es villeicht icht vall ſchawent: wiſſent dz es im nit mag gehelffen. Wann es iſt ein bild: vñ im iſt durfft der hilff. Vñ er ſůcht zemachen ein ge lůbde· von ſeiner enthabung · vnd von ſeinen ſůn: en · vnd von den brautlaffeen . Er ſchamt ſich nit zereden mit dem der do iſt on ſele : vnd ernſtlich er flecht den ſiechen vmb die geſuntheit : vnd bit den dotten vmb das leben: vnd anrufft den vnnutz zů ō hilff: vnd aiſcht vmb den weg der do nit mag gen: vnd er aiſcht von der gewinung vñ von der werck ung vnd von dem gelůck aller ding· von dem der do iſt vnnutz in allen dingen.

Aber ein ander gedenckt zeſchiffē er begunt zemachen den weg durch die verderblichen vnden: ſo in tregt das holtz· er an růfft ein krenckers holtz . Wañ ditz hat erdacht die geitikeit des gewins : vnd der werckmaiſter· hat es gebildet mit ſeiner weisheit. Wann o vatter dein furſichti: keit die richt alle ding von angendes wañ du haſt gegeben den weg auf dem mere · vnd den feſteſten ſteig zwiſchen den vnten: du zaigſt das du biſt ge: waltig zegeſunden von allem auch ob ymans one ſchiff vber get das mere. Wann das die werck dei: er weisheit nit weren vppig: joch vmb ditz empfel: hent die leut ire ſeln eim lutzeln holtz: ſy vbergent das mere vñ werdent verloſt durch dz ſchiffe. Wañ an dem anegeng do die hochfertigen rpſen verdur: ben: die zůuerſicht des vmbtings der erde floch zů dē ſchiffe· ſy ließ der werlt dē ſamen der gebůrt : die do was gerichtet in dein hande. Wann geſegent iſt dz holtz: durch das do geſchicht die gerechtikeit. Wañ verflucht ſei die hant durch die das abgott wirt ge macht· vnd es ſelb· vñ der er es hat gemacht : wañ ernſtlich er hat es gewerckt: wann wie das es was zerbrochenlich es iſt vber nant got. Wann zegleich erweis ſeint in haß gott : der vngeng vnd ſein vn: ganckheit. Wañ das das do iſt gemacht : das leidet die quelungen mit dem der es macht . Vnd dorum die wider ſchawung wirt nit den abgöttern der ge burt : wann die geſchöpffd gotz ſeint gemacht zů eim haß vñ zů einer verſůchung ō ſeln der menſch: en: vnd zů einer vall den füſſen der vnweiſē . Wañ der aneuang der gemainen vnkeuſch oder gemain ſamung iſt ein gewinung der abgötter: vnd ir ge winung iſt ein zerbrochenheit des lebens. Wann ſy waren nit ſint dem anegeng noch enwerdent ewig lich . Wann die vber vppigkeit der menſchen hat funden diſe ding auf dem vmbring der erde : vnd dorumb ir ende iſt funden kurtz . Wann der laidig vatter mit bittere clag dem ſchir werdē gezucket die ſun er macht ein bild : vnd dem der do was als ein dotter menſch nu begund er in zeeren als gott : vñ er ſchickt vnter ſein knecht die heiligē ding vñ die opffer. Dornach do das zeit vnter kam· die vngeng gewonheit wart geſtercket · dirr irrum wart behůt als ein ee: vnd die bilde wurdē geert in dem gebott der fraiſchlichen fürſten . Die leut die ſy nit moch ten geeren offenlich dorumb dz ſy warē ferr: jre bild wart vbertragē von verr· ſy machtē ein geſichtigs bilde des künigs den ſy wolten eren · das ſy mit ir ſorgſamkeit erten den der do ab was als den gegen wurtigen . Wann er furfürt mit hochem fleiß des werckmaiſters· zů der vbunge dirr ding vnd die do miſkanten. Wann er wolte mer geuallen dē der in nam: er arbeit mit ſeiner kunſt daz er macht ein beſ ſer gleichniß. Wann die menig der leut wart ver: laſt durch das bild des wercks: den der do vor waz ge ert als ein menſch· nu maſſten ſy in gotte. Vñ ditz was ein betriegung menſchlichs lebens: wann eint weders die leut dientē den begirdē oder dem künig· ſy legten auf ein verwandelichen namen den ſtain: en vnd den höltzern Vnd ſy begnůgten nit ze irren nach der wiſſenthe it gotz : wañ ioch ſy lebtē in dem michteln ſtreit der vnwiſheit: vnd als vil vnd alſo michele vbele ding nanten ſy den fried. Wañ eint: weder ſy opfferten ir ſůn · oder ſy machten verbor: gene opffer· oder hetten voll wachen der vnſüñen · petzunt behůtē ſy nit rain das leben noch die braut laffe: wann einer erſchlůg den andern durch dē neit oder brach die ee vnd betrůbt: vñ alle ding die ſint vermiſcht· daz blůt die manſlacht die diepheit vnd die gleichſenkeit· die zerbrochenkeit die vnſeligkeit die betrůbung vnd der mainaid: vnd der wůff oder die vngedechtniß ō gůten ding des herrn· die enzeu berung der ſeln· die verwandelung der geburt· die vnſeetigkeit der brautlafft : die vngeordent vn: keuſchung vñ der vnzumlichkeit. Wañ die vbung der vngenanten abgötter iſt ein ſach alles vbels : vnd ein anuang vnd ein ende. Wann entweder ſy frewent ſich ſo ſy vnſüñent · oder ernſtlich ſy redent valſche ding: oder lebent vnrecht : oder verſchwer: ent ſchier. Wann ſo ſy ſich verſehent an die abgöt: ter die do ſeint on ſel: ſo ſy vbel ſchwerent ſy verſe: hent ſich nicht zeſchaden . Dorumb ietwedere ding kument in wirdiglich : wann ſy enpfundē vbel vō gott· ſy vernamen ſich an die abgötter: vñ ſchwur en vnrecht in dē abgott · ſy verſchmechtē die gerech tikeit. Wañ die krafft iſt nit der ſchwerendē: wañ der ſundendē die pein get ze allen zeitē durch die vbergeung der vngerechten

Wann vnſer gott· du biſt ſenfft vnd gewer

du biſt gefridſam vnd ordenſt alle ding in der er-
bermd . Vnd ob wir ſünden wir ſeien dein . wir
wiſſen dein michlich: vnd ob wir nichten funden :
wir wiſſen daz wir ſein geacht bei dir. Wann dich
zů derkennen iſt ein vollente gerechtikeit: vñ ze wiſ
ſen die gerechtikeit . vñ dein kraffte iſt ein wurtzel
der vntödtigkeit. Wañ die böſz betrachtung ó kunſt
der menſchen furt vns nit ein in den irtum : noch
der ſchat des gemelds . der arbeit on wücher . das be-
graben bild durch maniger hant varben . des ange-
ſicht gibt die begerung dem vnweiſen : vnd er hat
lieb die gleichſam des dotten bildes on ſele. Die lieb
haber der vbeln ding die ſeint wirdig des tods : die
do habent zůuerſichte in ſölichen vñ die ſy machēt .
vnd die ſy liebhabent vnd die ſy erent. Wann auch
der haffner der drucket zeſamen die waichē erde arbeit
ſamlich macht er ein ieglich vaſze zů vnſerm nutz:
vnd von dem ſelben horb macht er vaſz die do ſeint
rain zů dem nutze : vnd zegleicherweis die do ſeint
widerwurtig diſen . Der hafener iſt ein vrteiler
wañ welches iſt der nutz der vaſz. Vnd mit vppi-
ger arbeit bildet er ein gott von dem ſelben horb . der
der vor ein lutzel was gemacht von der erde: vñ dor
nach ein lutzel furt er ſich von dañ er iſt enpfang-
en . er wirt eiſcht die ſchult der ſele die er hett . Wañ
im iſt ſorg nit das er hat gearbeit . noch das im daz
leben iſt kurtz : wañ er entzamt ſtreit dē goleſchmi
den vñ den ſilberſchmiden : wañ er nachuolgt auch
den ereren: vñ furbringt die wunīglich das er hat
gebildet vber vppige ding. Wann ſein hertz iſt . ein
aſche vnd ſein zůuerſicht iſt ein eytel erde vnd ſein
leben iſt ſchnöder deñ das horb . wann er miſkañt dē
der in hat gemacht: vnd der im ein edempt die ſele:
vnd der im ein wehet den leblichen gaiſt: vnd er het
lieb die ding die er hett gewerckt. Wann ſy maſſtē
vnſer leben zeſein ein ſpil : vnd die wandelung des
lebens zeſamen geſetzt zů dem gewin : vnd ioch ein
ieglich ding zemüſſen gewinē von dem vbel. Wañ
dirr wais ſich zeſmiden vber alle: der von der mate-
ry der erde macht die krancken vaſz vñ die gegoſſē
Wañ alle die vnweiſen vnd die vnſeligē die ſeint
hochfertig vber die maſz ir ſele feint deins volcks .
vnd gebietent in : wañ ſy maſſten gott alle die ab-
göttер der geburt den nit iſt die geſicht der augen
zeſehen : noch naſlöcher zů entpfachē den gaiſt: nach
oren zů hören : nach die finger der hende zů rüren:
wañ auch ir füſz ſeint treg zegen. Wañ der menſch
hat ſy gemacht: vnd der do hat den entlehendē geiſt
der hat ſy gebildet. Wann der menſch mag jn nit
gemachen ein gleichen gott . Wann wie das er iſt
döttig: mit vppigen henden bilt er ein doren . Wann
er ſelb iſt beſſer den dingen die er ert: wann ernſt-
lich er ſelb lebt wie daz er iſt döttig: wañ diſe nym-
mer . Wann auch die armen erent die tier. Wann
ſy ſeint gleich den vnfüngen . die do ſeint erger deñ
ſy . Wann keiner mag geſchawen mit der geſicht
die güten ding von diſen tieren . Wann ſy fluhen
das lob gotz: vnd ſeinen ſegen.

Ovj

Ob diſe ding vñ die diſen ſeint gleich ha-
bent ſy derlittē wirdig quelung: vnd wur
den verwüſt durch die menig ó tier . Vñ
diſe quelungen haſtu wol geordent dein volck: den
du gebt die begerun jre wolluſt . ein neuen geſmack
du beraitteſt in die vogel zů eim eſſē : ernſtlich als ſy
begerten das eſſen dorumb die ding die in ſeint ge-
zaigt vnd geſant . wurdē auch abgekert die noturf
tigen begerung. Wann diſe wurden kurtzlich ge-
macht arm : ſy bekerten ein neues eſſen. Wañ ernſt-
lich die ſich vbten der fraiſzlichkeit den gezam vber
zekumen der dot on die entſchuldung : wann diſen
iſt allein zezaigen in welcher weis ir feint wurden
verwüſt. Wann do in vber kam der zorn der grim-
igen tier : ſy wurden verwüſt mit den byſſen der
verkerten ſlangen. Wañ dein zorn bleibt nit ewig-
lich: wañ kurtzlich ſeint ſy betrübt zů ó bereſpung :
ſy habent das zaichen der behaltſam . zů der gedenck-
ung des gebotz deiner ee . Wann der do wirt bekert
der wart nit geſmidet durch das das er ſach : wann
durch dich dē behaltez aller ding Wañ in diſē haſtu
gezaigt vnſern feinden : das du biſt du do derlöſt vō
allem vbel. Wann die biſſe der heuſchrecken vnd ó
mucken die derſlügen ſy: vñ die geſuntheit ir ſeln
ware nit funden : wann ſy warn wirdig zewerden
verwüſten von den in diſe weis. Wann dein ſünc
vberwunden nit die zen der dracken noch der ver-
gifftigen ding . Wann dein derbermd zů kam vnd
macht ſy behalten. Wann ſy wurden verwüſt in ó
gedenckung deiner wort: vnd ſy wurden ſchnellig-
lich behalten : das ſy icht vallen in ein ander verge-
ſung das ſy nit mügen genyeſen deiner hilff. Wañ
kraut noch pflaſter geſundet ſy nit : wann o herre
dein wort oz do geſundet alle ding . O herre du biſt
es du do haſt gewalt des lebens vnd des tods : vnd
furſt zů den torn des tods vnd wider furſt . Wann
ernſelich der menſch flecht ſein ſele durch das vbel :
vnd ſo der gaiſt aus get er kert nit wider noch wi-
der rüfft die ſele die do iſt enpfangen : wann es iſt
vnmüglich zeentpfliechen deiner hant . Wann die
vngengē die dich verlaugent zů derkennē die wer-
dent gequelt durch die ſtercke deins gewaltz: ſy der-
leident daz durechten in den newen waſſern vnd in
den hageln vnd in den regenen: vnd werdent ver-
wüſt durch daz feur. Wañ das do waz wunderlich:
in dem waſſer das do verleſchſt alle ding mer ver-
mag daz feur. Wañ es iſt ein recher des vmbrings
der gerechten. Wann in ein zeyt iſt geſenftert das
feur das die tier nit wurdē verbrant die do waren
geſant zů den vngengē: das ſy ſelb ſahen vnd weſtē
das ſy leydent die iagung in dem vrteil gotz : vnd
in eim zeit bran daz feur in dem waſſer allenthalbē
vber die krafft: das es verwüſt oz vngeng geſlech-
te der erdē. Vñ diſe ding haſtu gefurt dein volck
mit den eſſen der engel : vñ on gebt in beraites brot
vom himel on arbeit habent in im alle wolluſt: vñ
die ſenftikeit eins ieglichen geſchmacks . Wann
du zaigſt dein enthabung vnd dein füſz die du haſt
in den ſünen : vnd dienent dem willen emſziglich-
en . vnd wart gekeret zů dem daz ein ieglicher wolt
Wann der ſchnee vnd das eyſze die enthabten die
krafft des feurs . vnd ſchmultzen nit: das ſy weſtē
das das prinend feur verwüſt die wücher der feind
in dem hagel vnd leuchtent in dem regen . Wann

Sapiente

ditz aber: dz die gerechten wurdē gefurt. Das feur hat auch vergessung seiner kraft. Wann die ge= schöpff die dienent dir schöpffer ō hitzt in der quel= ung wider die vngerechten: vnd die senfterung wirt wol zethün vñ die die sich versehent an dich Vñ vmb ditz ding aller verwandelt in all dientē sy do der erziecherin deiner gnaden zū dē willen der die do seint begert von dir: o herr daz dein sün westē die du lieb hettest: daz der wücher ō geburt nit speis= te die leut: wann dein wort entzamt behüt die die do glaubten an dich. Wann das es nit mocht wer= den verwüst on dich vō dem feur zehant so es wart gemachet warme es schmaletz von eim lützel schine des sunns: daz es wer kunt allen. daz dem sunnen ge zimt vor zekumen mit deim segen: vnd dich an zū beten zū dē aufgang des liechtz Wañ die zūuersicht des vndanckbern schmiltzt als dz winckelick eise: vñ wirt zerstreut als dz vber vppig wasser

Vñ o herr dein vrteil die seint michel: vñ deine wort vnterkuntlich: vmb ditz habent geirrt die vnzüchtigen seln. Wann do die vngengen hetten den rate das sy mochten herschen dem heiligen geschlecht: sy lagen gebunden in den banden der vinster vnd der langen nacht. fluchtig lagen sy beslossen vnter dē dechern. der ewigen fur= sehung: vnd do sy sich wanten zeuerbergen in den verborgen sunden sy wurden verwüst mit eim vin stern decksal ō vergessung: sy vorchtē sich erschrock enlich vñ wurdē betrübt mit micheler wunderung Wann die grübe die sy hielt die behüt ir nit one vorcht: wann der done straig ab er betrübt sy: vñ tru rige bild erschinen in vnd brachten in grausam. Vñ ernstlich die crafft dez feurs mocht in gebē kein liecht: nach die clar flamen der sternen die mochten nit entleuchten die vorchtsamen nacht. Wann in der schain ein gechs feur. vol vorcht: nach geslagē mit vorcht des antlützt daz do nit wart geschē mass ten sy zesein erger deñ die do wurden gesehen: vñ ō zauberlichen kunst waren zū gelegt die gespött. vñ das wunigklich laster ist ein zerbrechung der weys= heit. Wann die sich gelobten sy aus zetreiben die vorchten vnd die betrübungen: sy siechten von der sele: sy siechten mit gespött: vol vorchten. Wann vnd ob sy nichtz betrübt von den wundern. sy wur den bewegt: in dem vber gang ō tier vñ in der wis pelung der slangen. sy verdurbent zitternt: vnd dē luffe den kainer mit keiner bescheidenheit mag ent= pfliechen sich verlaugen zesehen. Wann emsziglich fur bekumernt sy die bösten ding: so die gewissen strafft. Wann so die schalckheit ist zefurchten: sy gibt dē gezeug zū der verdampnüsz. Wañ die frais= likeit vernimpt zeallen zeyten die betrübten gewissē wann die vorcht ist nichtz neur ein hilff ō vermes= senheit: vnd ein vertratenschafft der hilffen. Vñ so die beitung ist mynner von inwendig: er achtet mer: sein gewalt der sach. von der er gibt die quel= ung. Wann die die do fur kument der vngewalti gen nacht. vnd der vberkumenden von den nider= seen vnd von den öbersten nider in sy slaffent dē sel ben slaff: etweñ werden sy geiagt mit der vorcht ō wunder: etweñ gebrestent die seln mit dem tode.

Wann in vber kume die gehe vnd die vnuersehē vorcht. Darnach ob etlicher von in wer geuallen: der wirt behüt in dem karcker oder wider beschlossē mit eysen. Wann ob etlicher wer ein lai oder ein hirt oder ein wercker der arbeit des ackers der wer be kumert: er enthabt den vnfliechlichen gebresten. Wann all werdent sy gebunden mit einer ketten ō vinster. Es sei der wispelnt wint oder der süsz don der vogeln zwischen dē dicken esten der baum. oder die michel krafft des heimlauffenden wassers oder ō gewaltig done der vber seurtzungen der stain: oder der vnsichtig lauff der spilenden tier. oder die starck seyme der ruheldē tier: oder die widez dönent seyme von dē hohen bergen. die machten sy gebresten vor vorcht. Wañ aller der vmbring der erde wart ent= leucht mit eim claren liecht: vnd hielt nit in den be kumerten wercken. Wañ ein swere seyme des suns was in auf gesetzt: das bild der vinster das in dor= vber was kunftig. Dorumb sy selb waren in die swersten vinstern.

Wann deinen heiligen wirt dz maiste liecht: vnd ernstelich ire seyme horten die feinde. wann sy sahen nit daz bild. Wann auch sy selb derlitten nit das selb sy michelichten dich: vnd das sy vor nit waren versert wann sy wurden nit vertilgt sy machten dir gnad: vñ do es was ein vn terschaidung. sy jeschen ein gab. Dorumb das sy miskanten den weg sy hetten ein laiter ein brinen= de seul des feurs: vnd du gebt in den sun der güten herberg one verserung. Ernstelich die do behütent dein sun beslossen. durch die er anefinge zegeben der werlt das vnzerbrochē liecht der ee: die seint wir= dig zeenbern des liechtes vnd zeleiden den karcker der vinster. Do sy gedachten zū der slagen die kind der gerechten. vnd do einer hett auf gelegt einen sun vnd do er wart derlose. jm tod du nempt ab die me= nig ir sün: vñ du derlösest sy entzamt in dem starck en wasser. Wann dise seymme ist derkant vor vn= sern vettern: das sy furwar westten mit welchē ai= den gelaubten die do warē geleiches gemütes. Wañ ernstlich die gesuntheit der gerechtē. ist entpfangē von deim vockl. wann die verwüstung ist der vn= gerechten. Wann als du hast versert vnser wider= wurtigen: alsust hastu vns gemichlicht vor rüff= ent. Wann die gerechten kinder der gütten die opf ferten haimlich: vnd ordenten die ee in die ainhel= lung der gerechtikeit zegleicherweys die gerechten vetter die do waren zegebietē die güten vnd die vb eln: die sungen die lob. Wann ein vnzimlich seym der feind die dönten: vñ ein wainlich clag der wain enden kinder wart gehort. Vnd mit einer gleichen pein wart gequelt der knecht mit dem herrn: vñ der gemain mensch ō leide gleich ding mit dem künig Dorumb zegleicherweys hetten sy all vnzelich tote mit eim namen des dotes. Wann die lebentigen be= gnügten nit zebegraben: wann ir gesleecht das do was edeler dz wart verwüst mit einer geche Wañ sy glaubtē nit von allen den dingē vmb die gütet: do die erst verwüstung der erst geburt wz sy gelob= ten sich zesein das volck gotz. Wann do alle ding hielten ein senffte sweigung. vñ die nacht hett den

mitteln weg in irem laufe : o herr als gewaltiger dein wort sprang aus vom himel es kam von den küniglichen gesessen ein starcker der streiter es kam in mitzt das lant der verwüsung . ein scharpffs waffen tragent dein vngetailtes gebot : strent vnd derfult alle ding mit dem tod: strend auf ó erde vnd raicht vntz zů dem hymel . Do betrübten sy zehant die gesicht der bösen treume: vnd die vnuersehen : den vorchten vber kamen. Vñ einer wart geworffen halb anderhalb: vmb dz er starb zaigt er die sach des todes . Wann die gesichten die sy betrübten die vormanten sy : das die vngewissen nit verdurben dorumb sy derlitten die vbeln ding . Wann do rurt ich auch die gerechten die versüchung des tods: vñ die bewegung der menig wart gemacht in ó wüste: wañ dein zorn der blaib nit lang . Wañ der mensch der eylet on clage zefleben vñ das volck furbringent den schilt das gebette seins dienstes: vnd bindet die flechung durch das weprauche . er widerstund dem zorn vnd satzt auff das ende der notturfft : er zaigt das er ist dein knecht. Wañ er vberwant die schar nit in der krafft des leibes nach in den gwaffē des gewaltz: Wann er vnter legt mit dem wort dē der in quelt: er was entzamt gedenckent der aide vñ des gezeuges der vetter. Wann do sy ietzunt waren geuallen einer vber den ander nvber den hauffen dez tods : er stůnd entzwischen . vnd hieb ab die gedte : vnd liess die die do furt die lebentigen zů dem wege Wann in dem langen gewanddas er hett was aller der vmbring der erde: vnd die michelichen ding der vetter die waren gegraben in dē vier ordnungē der stain: vnd dein michelich die was geschriben in der krone seins haubtz: dirr der do verwüst der hort auf. Vnd ditz ding schwaig. Wann die versüchunge des zorns was allein zebegnůgen

Xvjo

Wann den vngengē vberkumt der zorn on die derbermd vntz zů dem iungsten . Wañ er vor west auch ire künfftigen ding: wañ do sy selb warn wider gekert vnd hetten gelassen dz sy wurden verleit vnd hetten sy gelassen mit michel er sorg: sy nachuolgtē in mit der reue des wercks Wann noch hetten sy die clag zwischen den henden vnd wainten zů den grebern der dotten sy namen in ein ander gedenckung der vnwissentheit: vñ welch sy batē die verwurffen sy: dise iagtē alz sy die flüchtigen . Wann der wirdig gebresten furt sy zů disē ende : vnd sy verluren die gedenckung der ding die do geschahen: das die do ab waren derfult die peinigung mit quelungen: vñ ernstlich dein volck vberging wunderlich: wann disē funden ein neuen tod Wann alle die geschöpffd wirt wider gebildet zů seim geschlecht sint dem anegeng dienent deinē geboten : vnd deine kinde werdent behůt vnuersert . Wann das wolcken bedackt ir herbergen: vnd es ó: schain von dem wasser der do vor wz ein durr erde: vnd der weg in dem rotten mere on hindernüss: vñ das felt keimt von der michelen tieffe : durch das alles daz geschlecht vber ginge . das do wart bedeckt in deiner hant sehent deine wunderlichen ding vnd die wunder Wan sy wurdē geweident alz die rosse: vnd freuten sich als die lemmer o herr sy michlich : ten dich o herre du hast sy derlost . Wann sy warn noch gedenckent der die do warē gemacht in ir entwelung: als die erd auffurt die mucken vnd die geburt der tier : vnd der floss liess aus die menige der frösch fur die fische . Wann zeiungst sahen sy die newen geschöpffd der vogel :do sy wurdē abgezogē mit begerung sy iesehen die essen der wirtschafft . Wann in der zů reuung der begirde straig in ab daz gevögel von dem mere: vnd die bekumerung kamen vber die sünder nicht on die der offenungen die in vor warn getan durch die krafft der floss . Wañ sy leiden recht nach ir schalkait. Wann sy ordenten die verbenlichkeit in ó herberung . Ernstlich die eien entpfingen nit die vnerkanten fremden . Wañ die andern kerten die gütten wirte in den dienst . Vnd nit allein ditz: wann ernstlich es waz auch ir ander wider schawung : wann sy entpfingen vnd gern die auswendigen. Wañ die do entpfingē mit freudē die die do warn gewont den selbē ordnungē: die quetē sy mit den traislichsten schmertzē. Wañ sy seint geschlagen mit blintheit . als sy vnter den torn des gerechtē :do sy wurden bedeckt mit dē geehē vinstern . Ein ieglicher der sůcht den gang seiner tur. Wann so die elementē kerent wider in sich als der done der gleichheit wirt verwandelt in die orgeln: vnd alle ding behůtent ir döne. Do vō mag man achten von der selben gewissen gesichte. Wañ die acker kreuter wurden gekert in die wesserigen: wann die do warn zeschwimen die gingen auf die erde . Das feur vermocht in dem wasser vber sein krafft: vnd das wasser vergaß der auslesehung der natur. Do wider mit der flam̃ der zerbrochenlichen dinge der viche wurden nit gequelt die fleisch der entzamtgendē: noch verwüste die do leichtlichē wurden enpunden als das epse das gůt essen . Wann o herr in allen dingē hastu gemichelicht dei volck vñ hast es geert vñ hast es nicht verschmecht wañ du zů stündest im zeallē zeitten vñ an einer ieglichē stat

Die vor red vber ecclesiastes od' iesus sydrach das ist cristenlicher Zucht

Vns ist erzeigt die weisheit viler vnd verborgenheit vnd es ist geschehen durch das gesetz moysi vñ durch die ꝓpheten vñ auch durch andere die in haben nach geuolgt: in dē man můss loben ſſrſ dz ist vō ſſrſ in dem ist gewese sach ó lere vnd der wepsheit: wann worumb es en ist nit notturfft gewesen daz sy werden wol aussprechen : besunder ist das auch nutz dz die auslendischē mochten haben das sy wurdent sein lerlich vñ schreibent die do allermeist werdent gelert in der schrifft vnd in dem glaubē. Qui anherr jesus ein sun josedech der do einer ist von dē tulmetzschungen der lxx des enckeln ist gewese dis er jesus ein sun sprach dornach als er sich mer gab zů dem fleiss der letzen der schrifft in dem gesetze vñ der ꝓpheten vnd ander bücher die von vnsern eltern vnd vorfarenden seint gegeben dornach wolt er auch schreiben etwas von den die er gelesen hat die ding die do gehören zů der lere vnd zů der kunste :

Ecclesiasticus

auf das die das do begern zů leren vnd auch die do wolten gern erfarn in gẽtlicher vnd moralib⁹ sitzlichen schrifften das die selben mer vnd mer emsigt in dem gemüte: vnd auch das sy bas vnd bas wurden besseret zů einem redlichen leben. Ich verman euch hiruñ alle die do wellen lernen das ir kumpt mit gůtwilligkeit vnd das ir wöllet mit emsigẽ fleisz wurcken die letzigen: vnd das ir mir dorjn gnad tůt vnd versehen in den dingen in dẽ wir werden gesehen das wir nachuolgẽ dem bild der wepsheit: ob wir wol gebrechen haben in hübscher zůsamen legung der wort. Wann worumb dañ habẽ gebrechen die hebrepschẽ wort: weñ sy werden gezogen vnd auſgelegt von einer zungen in die andern. Vnd nit allein disc wort die ich hab aus gezogen: sunder auch das gesetze vnd ꝓpheten vnd auch die spruch der andern bůcher haben nit ein cleine vnterschaidung weñ sy werden gesprochen vñ auſgezogen auz einer sprach in die andern. Wann worumb in dem xxxvnj jare des ptolomei des künigs energetis ó do geherschet hat in egipto nach philadelphum seim brůdó vnter dẽ die lxx tulmetzschẽ die biblie vó hebrepsch ine krpegisch haben gezogen dornach als ich kam in egiptum: vñ als ich waz do bliben lange zept do vand ich bücher die do waren do bliben vnd die selbẽ sein nit deiner noch verschmechlicher lere Vnd sicherlichen ich habe gewent das es gůt vnd nutz were vnd ich selber hab dorzů getan etzlichen fleisz vnd arbeit aus zů tulmetzschen das bůch: vnd mit vil wachender arbeit hab ich zů gelegt die lere nit pald sunder in wolgemessener zept zů den dingen die do furen zů eim end daz ist zů einer ordenlichen beschliessung diſz büchs: auf das das die dorzů wellen legen ire vernunfft vnd wellen das leren nach dem als das sol vnd můsz sein das die werden vnterbaut mit sitten vnd werden die andern auch vnter wiesen ordenlich vnd sunderlich die ire leben vorsetzen dz sy es wöllen lencken vnd vollendẽ nach dem gesetz vnsers herren. Hie vacht an daz buch ecclesiasticus das bůch cristenlicher zucht Jesus sydrach

Alle die wepsheit ist von dem herzngott: vnd was mit im zeallen zepten: vnd ist ewig Den sant des meres vñ die tropffen des regens vnd die tag der werlt: wer hat sy gezelt ꝛ die höch des himels vñ die brait der erde vñ die tiffe dez abgrundes: wer hat sy gemessẽ die wepsheit gotz ist furzegen alle ding: wer derfůcht sy die wepsheit ist geschaffen vor allen dingen: vnd die vernunfft der witzikeit von dem ewigen. Das wort gotz ist ein brun ó wepsheit in den höhen: vñ ire eingenge das seint ewige gebot. Die wurtzeln der wepsheit wem ist sy deroffent: vñ wer derkunt ir kindikeit ꝛ Die zucht der wepsheit wem ist sy deroffent vñ geoffenbart: vnd wer vernam die manigueltikeit irs eingangs. Einer ist der höchst schöpffer als gewaltiger aller dinge · ein gewaltiger künig · vnd vil vorchtsam: sitzent auf seim gesetz: vnd ein herschen der gott. Er selb beschůfft sy mit dem gepligẽ geiste: vñ er sach sy vñ zalt sy vñ masse sy. Vñ gosz sy auz vber alle seine werck: vñ vber alles fleisch nach sei er gabe: gibt er sy dẽ die in lieb habent. Die vorcht des herzn ist wunniglich vnd wuñ: vnd freud vñ ei kron der erhöchung. Die vorcht des herzn wolluſtige daz hertz: vnd gibt freud vñ freude in die leng der tag. Der do furcht den herren dem wirt wol in dem iungstẽ: vñ er wirt gesegent an dem tag seis dortes. Die lieb gotz ist ein ersame wepsheit: wañ den sy derscheint in der gesichte: die habent sy lieb: in der gesichte vnd in der erkennung ir micheln ding Die vorcht des herzn ist ein anuang der wepsheit: vnd ist entzamt geschaffen mit den getrewen im leibe: vnd get mit den derwelten weyben: vñ wirt derkant mit den gerechten vnd mit den getrewen. Die vorcht dez herren ist ein geistlichkeit ó wissentheit. Die geistlichkeit behůt vnd gerechtbafftigt dz hertz: vnd gibt freud vnd wuñ. Der do furcht den herzn dem wirt wol in seinem letzsten: vñ er wirt gesegent in den tagen seiner vollendung. Die der fullung der wepsheit ist zefurchten den herzn: vnd die derfullung von irn wüchern. Ein jeglich gab derfult sy von iren geschlechten: vñ werdent an enpfenglich von iren schetzen. Die vorcht des herzn ist ein krone der wepsheit: sy derfullt den fride vnd den wücher der behaltsam: vnd sach sy vnd zalt sy. Wann ietweders seine die gab gotz. Die wepsheit wirt mit getailt der wissentheit vnd der vernunft der witzigkeit: vnd derhöcht die die do haltent die wunninglich. Die wurtzel ó wepsheit ist zefurchten dẽ herzn: wañ ir este die seint ferz. In den schetzen der wepsheit ist die vernunfft vnd die gepselichkeit der wissentheit: wann die wepsheit ist ein verbanung dẽ sundern. Die vorcht des herzn vertreibt die sünde. Wann der do ist on vorcht der mag nit werden gerechtbafftigt: wañ der zorn seiner vbermütikeit ist sein verkerung. Der gefridsam enthabt vntz zů dem zept: vñ dornach es der wider gelt der freude. Der gůt syn verbirgt seine wort vntz zů dem zept: vñ die lesen maniger die derkundent seinen syn. In den schetzẽ ó wepsheit ist die bezaichung der lere: wann der dienst gotz ist ein verbannung dem sünder. Sünlein beger die wepsheit vnd behůt die gerechtikeit: vnd gott ó gibt sy dir. Wañ die wepsheit vnd die lere ist die vorcht des herren: vnd im ist wolgeuallent der gelaub vñ die senfftz: vnd derfult ire schetz. Nichten bis vngehorsam: vnd vnglaubig der vorcht des herzn: vnd nit genahen dich zů ir mit eim zweiueltigẽ hertzen. Nicht bis ein trugener in der bescheud der leute: vnd du wirst nit geergert in deinen lesen. Vernym dich in jn das du villeicht icht vallest · vnd setzest das trůbsal deiner sele: vñ zů furst deiner sele die vnersamkeit: vñ gott der deroffent deine verborgẽ ding · vnd verwůst dich von mitze der synagogen: wann du hast dich genachent vbel zů dem herzn · vnd dein hertz ist vol trickeit vnd drugheit. ij

Sunlein genach dich zů dẽ dienst gotz · vnd stant in der gerechtikeit vñ in der vorcht: vnd furbereit dein sele zů der versůchung.

Twing dein hertz vnd derleid: naig dein or vnd en
pfache die wort der vernunfft : vnd nichten eyl in
dem zeit des dots. Leid die leidung gotz: gemainsam
dich zů gott vnd der leide : das dein leben wachs in
dem iungsten alles das dir ist zů gelegt oder můg
lich das enpfach · vnd derleide in dem seer · vnd hab
die gefridsam in deiner demut: wañ das gold wirt
bewert in dem feur vnd das silber: wañ die leut wer
dent an entpfencklich ī dem aitoffē ō demůtikeit Ge
laub got vñ er wiō macht dich: vñ richt deiné weg
vnd versich dich an in. Behalt sein vorcht: vñ der:
alten in ir. Jr do furcht den herzn enthabt sein der:
bermd: vnd nit naigt euch von im das ir icht valt
Jr do furcht den herzn glaubt im : vnd ewer lone
wirt nit veruppigt. Jr do furcht dē herzn versecht
euch an in: vñ die derbermbd kumt euch in wollust
Jr do furcht den herzn habt in liep: vnd ewre hertz
werdent entleucht. O sne die geschlecht ō menschē
sechte : vnd wisst wann keiner versach sich an den
herren · vnd ist geschemlicht. Der do belaib in seiné
gebotten : vnd ist gelassen ⁊ Oder wer anrieff in :
vnd das er in verschmechte. Wañ gott der ist mil:
te vnd barmhertzig: vnd er vergibt die sünde in dē
zept des durechtens: vnd er ist ein beschirmer allen
den die in süchent in der warheit . We dem zwifel:
tigs hertzen vnd den mainaidigen lespen vnd den
vbel werckenden henden: vnd dem sünder der do ein
get in das lant mit zwain wegen. We dem enpun
den hertzen · die do nit glaubent gott : vnd dorumb
werdent sy nit beschirmt von im. We dē die do ha:
bent verlorn die enthabung: vñ die do habent gelas
sen die gerechten weg : vnd seint gekert die bösen
weg. Vnd was tůnd sy so der herr sy begint anzese
hen ⁊ Die do furchtend den herren die werdent nit
vnglaubig in seim wort: vnd die in lieb haben die
behůten seine wort . Die do furchten den herzn die
süchent die ding die im seint geuellig : vnd die in
lieb habent die werdent derfult mit seiner ee . Die
do furchtent den herzn die furbereitent ire hertzen :
vnd gehailigent ir seln in seiner bescheud. Die do
furchtend den herzn die behůtent seine gebott : vnd
habent die gefridsam vntz zů seiner wider schaw:
ung sagent. Ob wir nichten machen bůss wir val
len in die hende des herzn : vnd nit in die hende der
menschen. Wann nach seiner michlich : alsust ist
auch sein derbermd mit im.

m

O Je sün der weysheit seint die kirch der ge:
rechten: vnd ir geschlecht ist gehorsam vñ
lieb. O lieben sün hört dz vrteil des vatters
vnd tůt also das ir wert behalten . Wann gott der
hat geeret den vatter in den sünen: vnd dersüchent
festent er das vrteil der můtter an den sünen. Der
gott lieb hat der bet vmb die sünde vnd er enthabt
sich von in wann er wirt derhört in dem gebett der
tag: vñ als der ist der do schetz samelt also ist auch
der der do ert sein můtter. Der do eret seinen vatter
der wirt derfreuet in den sünen: vñ er wirt der'hort
an dem tag seins gebets. Der do ert seinen vatter ō
lebt lengers lebens: vñ der do gehorsamt dem vatter
der tröst die můtter . Der do furcht dē herzn der ert
vatter vnd můtter: vnd dient den die in habent ge
schaffen als dē herzn. In dem wort vñ in dem werck
vnd in aller gefridsam ere deiné vatter das dir der
segen vber kum von gott: vnd sein segen bleibt in
dem iungsten. Der segē des vatters festent die heu:
ser der süne: wañ der flůch der můtter wurtzelt auz
die grunfesten. Nicht wunigklich dich in dem las:
ter deins vatters: wañ es ist dir nit ein wunigklich
wañ ein schande. Wañ die wunigklich des menschē
ist vō der ere seins vatters: vñ daz laster des sůns·
ist der vatter on ere . Sünlein entpfach das alter
deins vatters vnd nit betrůb in in seim leben : vnd
ob im gebristet des sinns · gib im gnade · vnd nit
verschmech in in deiner krafft. Wann das almůsē
des vatters wirt nit in vergessung. Wann vñ dz
gebet der můtter wirt dir geschickt das gůt · vnd
wirt dir gebawen in das recht · vnd dein wirt ge:
dacht an dem tag des trůbsals: vnd dein sünd wer:
dent enpunden · als daz eyss von der hitze. Als vbel
der ist benant der do lest den vatter: also ist der auch
verflůcht von gott der do derbertent die můtter .
Sünlei volbring dein werck in senfft: vñ du wirst
lieb gehabt vber die wunigklich der menschen. Als
vil als du mer bist so gedemůtig dich in allē dingē
vnd du vindest gnad vor gott: wann der michel ge
walt ist gottes allein : vnd er wirt geert von den
demůtigen. Nicht süch die hochern ding denn du:
vnd die steresern deñ du nicht wölst vorschen: wañ
die ding die dir gott hat geboten die gedenck zů al:
len zeyten: vnd nit wird hůbsch in manigen seiné
wercken. Wañ dir ist nit notturfft zesehen mit dei
augen die ding die do seint verborgē. Nicht wölst
dersüchen manigualtiglich vber die vppigē ding :
vnd nit wird hůbsche in manigen iren wercken .
Wann manige ding seint dir gezaigt vber den sin
der menschen. Wann ir arckwon hat manig betro
gen: vnd sy enthabent ir synn in der vppigkeit. Dz
here hertz wirt haben das vbel in dem iungsten: vñ
der do lieb hat die verderbung ō verdirbt in ir. Daz
hertz dz do ein get zwen weg wirt nit habē gelück:
vnd das bösz hertz wirt geergert in in. Das schalck
hafftig hertz wirt beschwert zů den nöten : vnd der
sünder zů legt zů sunden. Die gesuntheit wirt nit
dein samenung der hochfertigen: wañ der schösszling
der sünder wirt aus gewurtzelt in in vñ wirt nit
vernumen. Das weyse hertz wirt vernumen in der
weysheit: vnd das gůt er'hört die weysheit mit al:
ler geitikeit . Das weysz hertz vnd das vernemlich
enthabt sich vor dē sünden: vnd wirt haben dz gůlck
in dē wercken des rechtz . Das wasser verlescht das
brinnent feur: vnd das almůsen wider steet dē sün:
den · vnd gott der ist sein schauwer der do gibt die
gnad. Der gedencket sein in dem iungsten: vñ furt
die vestenkeit in dem zeyt seins valls .

m

Sünlein nit betreug das almůsen des arm
en: vnd abker nit dein augen von den arm
en. Nicht verschmehe die hungerig sele:
vnd derbertē mit den armē in sein gebresten . Vñ
quele nit das hertz des gebrestigen: vñ verzeuch nit
die gabe dem geensteigten. Nicht verwirff die fle:
hung dez betrůbten: vnd abker nit dein antlůtz von
dem elendē. Das gebett des betrůbten nit verwirff:

vñ ker nit ab dein angesicht von dē elenden. Nicht abker die augē von dem gebresten: vmb dē zorn: vñ nit laß hintertwerling die dir suchent zeflüchē Wann der do flucht in der bitterkeit der sele sein gebet wirt derhort: vñ der in hat geschaffen der erhört in. Mach dich gesellich dē samnung der armen: vñ dein briester gedemütigt dein sel: wann dem michteln gedemütigt dein haubt. Naige dein or dem armen on trurikeit: vñ gilt dein schuld: vñ antwurt im gefridsamklich in senfft. Der lößt den der do derlept das vnrecht von der hant des hoffertigen: vnd nit trag bitter in deim hertzen. Biß barmhertzig den waisen in der vrteilung als der vatter. vñ vñ den namen ir mutter: vnd du wurst gehorsam als der sun des höchsten: vnd er derbarmt sich dein merdēn die mütter. Die weysheit in edempt iren sünē das leben: vnd enpfecht die sy süchent: vnd furget in dem weg des rechtz. Vnd der sy lieb hat der hat lieb das leben: vnd die do wachent zü ir die begreiffent ir wolgeuallung. Die sy haltent die erbent dz leben: vnd do sy einget gesegent gott. Die ir dienent die werdent nachuolgen dē heiligen: vnd die sy lieb hat die hat gott lieb. Der sy höre der vrteilt die leut. vnd der sy schawt der beleibt geerew. Ob er ir gelaubt er ererbet sy: vñ ir geschöpffd werden in ö vestenkeit: wann sy get mit im in der versüchung vnd sy hat in derwelt zům ersten. Vñ sy furt vber in die vorcht vnd daz schrecken: vnd die bewerung vnd kreutzigt in in dem trübsal ir lere biß dz sy in versücht in iren gedancken: vnd glaubt seiner sel. Vnd vestent in vnd zü furt zü im den gerechten weg: vnd derfreuet in vñ enblöst im ire verborgene ding: vñ schatzet auf im die wissentheit vñ die vernunfft der gerechtikeit. Wañ ob er irt sy lest in: vnd antwurt in in die hend seins feinds. Sünlein behüt dz zept: vñ scheuch dich von dem vbel. Nichten schame dich zesagen das war ist vmb dein sele. Wann ein scham ist die do zü furt die sünde: vnd ein scham ist die do zü furt die wunniglich vñ die genad. Nicht enpfach das antlütz wider dein antlütz noch die lüg wider dein sel. Nichtē schemlich deinen nechsten in seim vall: noch behalt das wort in dem zept der behaltsam. Nit verbirg dein weysheit in ir schöne. Wann in der zungē wirt derkant die weysheit: vnd der syn vnd die wissentheit vnd die lere in dem wort des synnigen: vnd die festenkeit in den werckē des rechtz. Nicht wider sage dem wort der warheit mit all: vnd werdest geschemlicht von ö lug deiner vnweysheit. Nichten scham dich zebeichten dein sünd: vñ vnter leg dich nit eim ieglichen menschen vmb die sünd. Nichten wölst widersten wider das antlütz des gewaltigen. noch enfleiße oder strecke dich wider den schlag des flosses. Zestreiten vmbe das recht vmb dein sele: vñ streit vmb das recht vntz an den dot: vnd gott der streit vmb dich wider dein feind. Nichten wölst sein geche in deiner zungen: vnd vnnutz vñ verlassen in deinen wercken. Nichten wölst sein als ein lew in deim hause zeverkeren dein heimlichen: vnd zeverdrucken dein vntertenigē. Dein hant sey nit gesterckt zü entpfahē vnd beschlossen zegebē

Nichten wölst dich vernemē zü dē vngengen besitzungen: vnd nit sprich zü mir das leben ist begnügent. Wañ es verfecht nit in dem zept der rach vnd des dots. Nichten nachuolg der geitikeit deins hertzen in deiner sterck: vñ nit sprich In welcher weys mocht ich: oð wer vnterlegt mich vmb meine werck? Wann gott ist rechent er richt es. Nichte sprich. Ich hab gesünt: wañ was geschicht mir laidig? Wann der höchste ist ei gefridsamer widergelter. Nichten wölst sein on vorcht vmb die vergibung der sünde: noch en zü leg die sünd vber die sünde: vnd nit sprich. Die der bermd gotz ist michel: er derbarmt sich der menig seiner sünden. Wañ die derbarmd vnd ö zorn gacht schier von im: vnd sein zorn schaut auf die sünder Nichte saum dich zebekerē zü dem herren: vñ scheub es nit auf vō tag zü tag Wañ sein zorn der kumbt schier: vñ verwüst dich in dem zept ö rach. Nicht wölst sorgsam sein in dē vnrechten reichtummen: wañ sy nutzent dir nit an dem tag der begrebde vñ der rache. Nit mach dich vnstet in eim ieglichen winde: vnd gee nit in eim ieglichen weg. Wann alsust wirt bewert ö sünder in der zwiueltigē zungen. Biß vest in dem weg gotz vnd in der warheit deines sinns vnd in der wissentheit: vnd dir nachuolgt das wort des frides vnd des recht. Biß senfft zü hören das wort gotz das du es vernemst: vñ furbringst gewere antwurt mit weysheit. Ob dir ist vernunfft antwurt dē nechsten: wann ob nit dein hant sei ob deim munde: dz du icht werdest geuangen in dem vnzumlichen wort vnd werdest geschemlicht. Ere vñ wunniglich ist in dem wort des synnigen: wann die zung des vnweysen ist sein verkerung. Nicht wirt genant ein reimer in dem lebē: vnd das du icht werdest geuangen in deiner zungē vnd werdest geschemlicht. Wann die scham vñ die büß ist vber den dieb: vnd die böst verdampnung ist vber dē zwifaltiger zung. wañ deim reimer ist hasse vnd feintschafft vnd laster. Gerechthafftig dē wenigen vñ zegleicher weys den grossen

Nichten wölst werden ein feind dē nechsten vmb den freund. Wann der vbel erbt itzwiß vnd laster: vnd ein ieglich sünder neidiger vnd zwualtiger zungen. Nicht derheb dich in der gedenckung deiner sele als der stier das villeicht dein krafft icht werd zerbrochen durch die torheit: vñ esse dein lauber vñ verlies dein wücher: vñ du wirdest gelassen als ein dures holtz in der wüst Wañ die vngeng sele zerstrewt der sy hat: vñ gibt in in die freude des feindes: vnd furt in in daz flosz der vngengen. Das süß wort manigualtigt die freunde vnd senfftert die feind: vñ die zung der güten gnade begnügt in dem güten menschē. Dir seiē manig gefridsame: vnd einer von thausenten sei dir ein ratgeb. Ob du besitzest den freunde besitze in in der versüchung: vnd nit glaub leicht dich selber im. Wann einer ist ein freunt nach seim zept: vñ beleibt nit an dem tag des trübsals. Vnd einer ist ein freunt der do wirt gekert zü der feintschafft vñ einer ist ein freunt der do deroffent den haß vñ den krieg vnd das laster. Wann einer ist ein freunt ei

Cristenliche zůcht

gesell des tisches: vñ beleibt nit an dem tag der notturfft. Ob er beleibt eī seeter freunt · er wirt dir als geleich: vnd tůt treulichen in deinē haimlichen. Ob er sich gedemůtigt gegen dir vñ verbirget sich vor deim antlůz: du wirst habē eī einmůtig gůt freunt schafft. Schaide dich von deinen feinden: vnd vernym dich von deinen freundē. Der trew freunt ist ein starck beschirmung: wann der in vindet der vindet den schatz. Dem getrewen freunt ist kein gleichung: vnd das gewicht des silbers vnd des goldes ist nit wirdig gegē der gut seiner trew. Der getrew freunt ist ein ertznei des lebens vñ der vndōtigkeit: vnd die do furchtent den herzn die vindent in. Der gott furcht der wirt haben ein geleich gůt freunt schafft: wann er wirt sein freunt nach im. Sůn enpfach die lere von deiner iugent: vñ du vindest die weysheit vntz zů dem alter. Genach dich zů ir als ó do ert vnd der do seet: vnd enthabe ir gůt wůcher. Du arbeitest eī lůtzel in irem werck: vñ issest schier von iren geschlechten. Wie gar hirt ist die weysheit den vngelerten menschen: vnd der vnseet beleibet nit in ir. Die bewerung wirt nit in in als die krafft des staus: vñ sy werdent nit gehindert sy zeverwerffen. Wann die weysheit der lere ist nach seim namen: vñ ist nit in manigē deroffent. Wañ den sy ist derkant sy beleibet vntz zů ó bescheud gotz. Sun hör vnd enpfach den rat der vernunffe: vñ nit verwirff meinen rat. Wirff oder leg dein fůß in ir eysen halten: vñ deinen halß in iren halßberg. Vnter leg dein achsel vnd trag sy: vnd nit schaide dich von iren banden. Genach dich zů ir in allem deim hertzen: vñ behalt ir weg in aller deiner krafft. Der sůch sy vñ sy wirt dir deroffent: nicht laß sy vñ du wirdest gemacht enthebig. Wann du vindest in ir die růe in den iungsten dingen: vnd wirt dir gekert in wollust. Vnd ir eysenhalten werdent dir in ein beschirmung der sterck vnd ein gruntfest der kreffte: vñ ir halßring in ein gewant der wunniglich. Wann die geziero des lebens ist in ir: vnd ire band seint ein bindung der behaltsam. Du legst sy an zů eim gewand der wunniglich: vñ setzest dirß auf zů einer krone der freudē. O sun ob du dich vernymst zů mir du lerst sy: vnd ob du enpfilchest deī sele du wirst weyse. Ob du naigst dein ore du enpfechst die lere: ob du lieb hast zehörē du wirst weis Stand in der menige der weysen priester vnd gemainsam dich in ir weysheit von dē hertzen: dz du mugst gehören alle die rede gotz: vñ die gleichsam des lobs fliehent nit von dir. Vnd ob du siehst ein synnigen wach zů im: vnd dein fůß tret emsiglich die stapffeln seiner dūre. Hab die gedenckung in dē gebotten gotz · vnd biß aller meist emsig in seinen gebotten: vnd er gibt dir das hertz: vñ dir wirt gegeben die begerung der weysheit

Nichten wölst thůn die vbeln ding vnd sy begreiffent dich nit: scheide dich von den vngengen vnd die vbeln gebrestent von dir. Nichten see vble ding in den furchten des vnrechtz: vnd du schneidest sy nit sibenuale. Nichten wölst sůchen die laitung von dem menschen: nach den seůl der ere von dem künig. Nicht gerechthaftig dich vor gott wañ er selb ist ein derkenner deins hertzen: vnd nichten wölst werden gesehen weyse bey dem künig. Nichten wölst sůchen zewerden eī vrteiler nuer du mügest zerbrechen die vngang: hait mit krafft: das du villeicht icht furchst dz antlůtz des gewaltigen: vnd setzest das trůbsal in dein ere geh. Nichten sünd in der menig der stat · noch enlaß dich in in dz volck: noch binde die zwifaltig sünde. Wann du wirst nit frey oder vnschedlich ī eim. Nichten wölst sein lůtzels gemůtz in deiner sele: wann bet vnd nicht verschmehe zemachen das almůsen. Vñ nichten sprich got der schawt an die menig meiner gab: vnd so ich opffer dem höchsten got · er enpfecht meī gab. Nicht verspot dē mensch en in der bitterkeit der sel: wañ gott der ist ein vñ schawer der do gedemůtigt vnd der höcht. Nichtē wölst lieb haben die luge wider deinē brůder: noch an dē freund thů zegleicherweys. Nichtē wölst wilkliglich liegen ein ieglich luge: wann ir emsigkeit ist nit gůt Nichtē wölst sein eleffig in der menig ó briester: vnd anderwait nit das wort in deim gebet Nichten haß die arbeitsamlichen werck: vñ die geschaffē bawung von dē höchsten. Nichtē acht dich in der menig der vngelertē: gedenck des zorns wañ er saumt sich nit Gedemůtig seer deinen geist: wañ die rach des vngengen fleischs · das ist dz feuer vñ wurm. Nichtē wöleste vber gen gegē deim freunt vmb die vnterschiedung des gůts: noch verschmehe den liebsten brůder mit dem gold. Nichtē wölst dich schaiden von dem synnigen vnd von dem gůtē weyb das du hast gelost in der vorcht gotz: wann die gnad ire schame ist vber das gold. Nicht betrůbe den knecht der do werckt in der warheit: nach den mietling ó do gibt sein sele. Der synnig knecht sei dir lieb als dein sele: nit veruntrew in mit freyheit: nach enlaß in gebrestig Ob dir seint die viech vernim dich zů in: vnd ob sy dir seint nutz sy beleybent bey dir. Ob dir seint sůn lere sy: vnd naige sy vō ir kintheit. Ob dir seint döchter behalt irē leib: vnd nit zaig dein antlůtz frölich zů in. Anewurt dein dochter vnd gib sy eim synnigen man: vnd du hast getan ein grosses werck. Ob daz weyb ist nach deiner sel nit verwirff sy: vnd glaub dich nit dem hassendē in allem deim hertzen. Ere deinen vatter: vñ nit vergiß des seufftzes deiner můtter. Gedenck das du nit werst geborn nuer durch sy: vnd widergib in zegleicherweys als sy dir. Furcht got ī aller deiner sele vñ geheylig sein pfaffen In aller deiner krafft hab lieb den der dich hat geschaffen: vnd nit laß sein ambechter. Ere gott von aller deiner sel vñ ere die pfaffen: vnd gereinig dich mit den armen. Gib in die tail der erstlichen dingen vnd der gereinigung als dir ist gebotten: vnd gereinig dich mit lůtzeln von deiner versaumung. Opfer dem herrn den gib deiner armen vnd das opffer der heyligkeit die anfeng der heyligen: vnd streck dein hant dem armen dz dein vergibung vñ dein segen werd volbracht · die genad des gibs in der bescheud eins ieglichen lebentigen: vnd nichten were die gnade dem dotten. Nit gebrist dē wainendē in der trostung: vnd ge mit den clagenden. Nicht verdriesse dich

zehaimsüchē den siechen : wañ von in wirstu gesest
ent in der liebe. In allen deinē werckē gedenck deine
iungste ding: vñ du sundest nit ewiglich. vm

Nichten kriege mit dem gewaltigē mensch
en: das du villeicht icht vallest in sein hen
de. Nichten krieg mit dem reichen mañ :
das er dir villeicht icht widerste den krieg her enge
gen . Wann das gold vnd das silber hat verloren
manig: vnd ist gestigen vntz zů dem hertzen ó kú:
nig vñ hat sy verkert. Nichtē krieg mit den kleff:
pschen menschen : vnd samen nit die höltzer an
sein feuer. Nichten gemeinsam dich dem vngeler
ten menschē: dz er icht vbel rede von dem geschlech
te. Nicht verschmech dē menschen der sich kert vō
der sünde: nach entwiß ims. Gedenck wann wir al
sein in der zerbrochenkeit . Nicht verschmeche den
menschen in seim alter: wann sy deraltent vō vns
Nicht frewe dich von dem dotte deins feinds : du
waist wann wir all sterben: vnd wöllen kumen in
die freud . Nicht verschmehe die rede der weysen
priester: vnd bekere dich in iren geleichsamē. Wañ
von in lernstu die weysheit vñ die lere ó vernunfft:
vnd diene dem micheln on clage. Die rede der altē
furgee dich nit: wann ioch sy lertens von iren vet
tern. Vnd von in lernstu die vernunfft : vnd du
wirst geben antwurt in dem zeyte der notturfft .
Nicht zünt an die koln der sünder berespent sy: vñ
das du icht werdest angezünt mit der flam des feu
ers ir sünde. Nichten strand gegen dem antlütz des
lasterberē: daz er icht sitze als ein lauger deim mun
de. Nichten wölst wüchern dem menschē der sterck
er sey deñ du : wann ob du wücherst so hab es als
verlorn. Nichten geheis vber dein krafft: wañ ob
du geheissest so gedenck als der do widergibt. Nich
ten vrteil gegen dem vrteiler: wañ er vrteilt nach
dem daz do ist gerecht. Nit gee an dem weg mit dē
durstigen: daz er villeicht icht beschwere seine vbel
an dir. Wann er get nach seim willen: vñ du ver
dirbst entzamt mit seiner torheit . Nichten mach
krieg mit dē zornigen noch engee mit den durstigē
in die wüst : wann das blůt ist vor im als nichtz :
vnd er verwüst dich do do nit ist hilff. Nichtē hab
rat mit dē tumen: wann sy mügent nicht lieb ge:
haben nur die ding die ī geuallent . Nichtē mach
rat vor dē auswendigen: wann du weist nit waz er
gebirt . Nichte deroffen eim ieglichen menschē deī
hertz: das er dir villeicht icht eintrag die valschen
gnade vnd irwisse dir. vm

Nichten hass das weyb deiner schoz: dz sy icht
zuige vber dich die bösen schackhafftigē ler
Nicht gib dem weyb dē gewalt deiner sel:
das sy icht gee in deiner krafft vñ werdest geschem
licht. Nichten scha we das vil redent weyb: daz du
villeicht icht vallest in den strick. Nichtē biß emß
ig mit ó springerin nach enhör sy: das du villeicht
icht verderbest in ir gleichsam. Nichtē scha we die
meyd: das du villeicht icht werdest geergert in ire
schöne . Nichten gib dein sel den vnkeuschern mit
all : das du dich villeicht icht verliessest vñ dein sel
vnd dein erbe . Nichten wöllest dich vmbsehen in
den gassen der stat: das du villeicht icht irest in ir
en straffen. Abker dein antlütz von dem gezierten
weyb: vnd nit vmb sich das fremd bild. Vmb das
bild des weybs seint mannig verdorben : vnd von
disen brint die geitikeit als das feur . Ein yeglich
weyb die do ist ein gemeine vnkeuscherin: die wirt
vertretten als das horbe an dem wege . Manig die
wunderten sich vmb das bild des fremden weybs.
sy seint gemacht versprochen : wann ir rede brint
als das feur . Nichten sitz mit dem fremden weyb
mit all: nach enneige dich mit ir vber den elenbo:
gen vñ nit schilt oder krieg mit ir zů dem wein dz
sich villeicht dein hertz icht naig zů ir: vñ du velst
vō dem blůt ī verleuse. Nichtē la den altē freund:
wañ der new wirt im nit geleich. Der new freunt
ist als eī newer wein: vñ so er deraltent: du trinkst
in mit senfte. Nichten hab lieb die wunnidich vnd
die reichtum des sünders : wann du waist nit sein
verkerung die im wirt kunfftig. Das vnrecht der
vngerechten geuall dir nit: wann du waist das der
vnmilt nit gefelt vntz zů der hell Biß ferz vō dem
menschē der do hat gewalt zů derschlachen : vñ nit
zů dersten vnd du versiehst dich nit der vorcht des
dots. Vñ ob du dich genachenst zů im nichtē welst
im etwas leichen: das er villeicht icht ab neme dem
leben. Wyß die gemainsamung des dots: wann du
gest in mitz der stricke: vnd wirst gen auf das ge:
weffen der triecklichen. Hüte dich vor deim nechstē:
nach deiner krafft: vnd tracht mit dem weysen vñ
mit dem witzigen. Die gerechten man sein dir ge
sellen. vñ die wunniglich sey dir in ó vorcht gotz:
vnd der gedanck gotz sey dir im spm: vnd alle dein
rede in den gebottē des höchsten. Die werck werdent
gelobt in ó hant der meister: vñ der furst des volks
in der weysheit seins wortz : wann das wort ist in
dem spñ ó alten. Der deffisch mensch ist derschrock
enlich in seiner stat: vñ der vermessen wirt heslich
in seim wort .

Er weyß vrteiler vrteilt sein volck: vñ dz
furstentthum des spnigē wirt stet. Nach
dem vrteiler dez volcks vnd alluss werdent
auch sein ambechter: vñ als der richter der stat ist:
also seint auch die die do entwelent in ir. Der vn:
weys künig verleust sein volck: vnd die stet wer:
dent entwelt durch den spn der witzigen . Der ge:
walt der erde ist in ó hant gotz: vñ alle die vngank
heit der leut ist verbenlich: vñ er derstet einen nutz
en richē vber sy zů dē zeyt. Der gewalt des mensch
en ist in der hant gotz: vnd er legt sein ere auf das
antlütz des schreybers . Nicht gedencke alles vn:
rechtz des nechsten: vñ thů nit vnrecht in dē werck
en des vnrechten. Die hochfart ist heslich vor gott:
das reich der armen vor dem menschen: vñ alle die
vngandkheit der leut ist verbenlich. Daz reich wirt
vbertragen von geschlecht in geschlecht vmb die
vngerechtikeit vnd die krieg vnd die laster vñ die
manigualtig treikeit . Wann waz ist mailtetiger
deñ der arg. Erde vnd asch worumb bistu hochfer:
tig? Nichtz ist vngengers deñ lieb zehabē die reich
tum. Wann dirr hat fail sein sele: wañ in seim lebē
hat er verworffē sein jnnerste ding. Aller gewalt
ist kurtzes lebens: der lang siechtum beschwert den

artzt. Den kurtzē siechtum nymmt ab der artzt: vñ alsuse ise der künig heut vnd seirbt morgen. Wañ so der mensch seirbet: er erbet schlangen tyer vnd wurm Der aneuang ó hochfart des menschē macht abtrunig von gott: wann sein hertz hat sich geschei den von dem der in macht: waann die hochfart ise ein aneuang aller der sünde. Der sy helt der wirt ó fule mit flůch: vnd sy verkert in an dem ende. Dor umb der herr hat geunert der samenung der vbeln: vnd verwůse sy vntz an daz end. Der herr verwůse die gesesse der hochfertigen fursten: vnd macht ze: sitzen die senfften fur sy. Der herre macht tůrr die wurtzeln der hochfertigen leute: vñ pflantzt die de můtigē von disen leuten. Der herr verkert dz land der haiden: vnd verleuse sy vntz zů der gruntfeste. Er macht durr von in vnd verlose sy: vnd macht auf zehörn ir gedenckung von der erde. Gott der ver: loß die gedenckung der hochfertigen: vñ ließ die ge denckung der demůtigs synns. Die hochfart ise nit geschaffen dem menschen: noch ó zorn dem gesleche der weib. Der same der menschen wirt geert der do furcht den herren: wañ der same wirt gevnert der do vber get die gebot gotz. In mitze der bruder ise ir richter in der ere: vnd die do furchten den herren die werdent in seinen augē. Die vorcht gotz ise ei wunniglich der geerten reicher vnd armer: nichten wölse verschmehen den menschen dē armen gerech: ten: vnd nit enwölse michelichen den reichen man sunder. Der vrteiler ise michel vnd ise gewaltig i der ere: vnd ise nit mer dem der do furcht den herrn Die sün dienen dē synnigen knechte: vnd der wey: se man vnd der gelert murmelt nit so er wirt ge: straffe: vnd der vngewissen wirt nit geert. Nich ten wölse dich erheben in der tůung deiner werck: vnd nichten wölse dich saumen in dem zeyt ó angse Besser ise der do werckt vñ begnůgt in allen ding en: denn der do wirt gewunniglicht vnd gebrise dez brots. Sünlein behůt dein sel vñ gib ir ere in senfe nach ir verdienung. Der do sündet in sein sele wer gerechthafftige in ⁊ Vnd wer ert den der do vnert sein sele ⁊ Der arm wirt gewunniglicht durch die lere vnd durch sein vorcht: vnd der mensch ise der do wirt geert durch sein gůt. Wañ der do wirt ge: wunniglicht m ó armkeit: wie vil mer in der ent: habung ⁊ Vnd der do wirt gewunniglichte in der enthabung: der furcht die armkeit.

O Je weisheit dez demůtigē erhöcht sei haubt: vnd macht in zesitzen in mitze der micheln Nichten lob dē man in seim bild: nach ver schmehe den menschen in seiner gesichte. Wañ die bien ise lützel vnter den vogeln: vñ ir wücher hat den aneuang der süß. Nichten wunniglich dich i deim gewand: nach erheb dich an dem tag deiner er: en. Wann die wunderlichē werck seint des höchstē allein: vnd seine werck seint wunsam vnd verbor: gen vnd vngesichtig. Manig wůterich sassen auff dem trone: vnd ó vngesichtig tregt die krone. Ma: nig gewaltig seint ser verdruckt: vnd die achtbern seint geantwurt in die hende der andern. Se dz du gefrageste so beresp kainen: vñ so du gefragste so be richte dich mit recht. Se dz du gehöreste so antwurt nit ein wote: vnd in mitze der alten nit zůleg zere: den. Nit krieg von dem ding dz dich nit betrůbt: vnd nit stand in dem vrteil der sündenden. Sünlei deine werck sein nit in manigen dingen: vñ ob du wirst reich du wirst nit vnschedlich von der misse tat. Wann ob du nachuolgste du begreifste nit: vñ ob du vorlauffeste du entpfleugste nit. Ein mensch ise arbeiten vnd eilent vñ der vnmilt ise laidig: vñ begnůgt nit alsuil mer. Ein mensch ise karg bedar bent der widerbringung er gebrise mer ó krafft vñ begnůgent der armkeit: vnd das aug gotz sicht in an in gut vnd richt in auf zů seiner demut. vñ der höcht sein haubt: vnd manig wunderten sich vnd eret gott. Die gůten vnd die vbeln. das leben vnd der dott. armkeit vnd ere. sind von gott. Die weys heit vnd die lere vñ die wissentheit ó ee ise bei got: die lieb vnd die weg der gůten seint bey im. Der irtum vnd die vinster seint geschaffen den sündern Wann die sich frewent in den bösen die entzamt er altent in dem vbel. Die gab gotz bleibt den gerech ten. vnd sein durnechtigen habē ewigs gelück Ei: er ise reich ehůnd kercklich: vñ ditz ise der teil seins lons in dem das er spricht. Ich hab mir funden die růe vñ nu isse ich allein von meinen gůten dingē: vnd er wais nit dz im das zeyt vergetvnd der dott genahent: vñ er lesst alle ding dē andern: vñ seirbt Ste in deim gezeug vnd entzamt red in im: vnd er alt in den wercken deiner gebott. Nichten beleib in den werchē der sunder. Wann versich dich an gott: vnd beleib in deiner sraat: wann es ise leicht in dē au gen gotz schier zereichē dem armen. Der segen gotz eilt in den lon des gerechten: vnd in ó ere des schnel len wüchter sein geluck. Nicht sprich wes ise mir durffe: vnd welchs werdent mir die gůten ding vō disem ⁊ Nit ensprich. Ich bin begnůgent: vnd wz wird ich do von geergert ⁊ An dem tag der gůten so biß nit vergessent der vbeln: vnd an dem tag der vbeln so biß nit vergessent der gůten: wann es ise leicht vor gott an dem tag des dots wider zegeben ei ieglichen nach seinen wegen. Das vbel seiner seun de macht die vergessunge der micheln vnkeusche: wañ an dem ende des menschē wirt die enplössung seiner werck. Nicht lob keinen menschen vor dem dote: wann der mn wirt derkant in seinen sünen. Nicht fur ei ieglichen menschē in dein haus: wañ dem trieglichen seint vil lagen. Wann als die vor hertzen der stinckenden aus lassent vnd als das rep: hün wirt gefurt in die grůb vnd als der rechbock in den strick vñ alsuse ise das hertz der hochfartigē: vnd alsuse sicht der schawer den val seins nechsten Wann der lager kert die gůten ding in die vbeln: vnd legt dē fleck in den derweltē. Von einem funch en wirt gemert das feur: vnd von ein trieglichen wirt gemert das blůt: wann der man sunder lagt dem blůt. Hůte dich vor dem trager des dots: wann er schmit böse ding. daz er icht einfur vber dich die vnwirdikeit ewiglich. La zů dir den fremden vnd er verkert dich in die turmelung: vnd er fremdet dich von deinen eigen wegen.

O B du wol thůse so wiß wem du es tůse: vnd vil genad wirt deinē gůtetten. Thů

wol dem gerechten vnd du vñ du vindeſt micheln
widergelt: vñ ob nit von im: ernſtlich vom hertzn
Es iſt im nit gůt ó do iſt emſſig in dem vbeln vñ
nit zegeben das almůſen: wann auch der herre hat
in haß die ſünder: vnd derbarmt ſich der bůſſenden.
Gib dem barmhertzigen. vñ nit empfach dē ſünder:
er gibt die rach den vnmilten vnd den ſündern: vnd
behcut ſy an dem tag der rache. Gib dem gůten vnd
nit empach den ſünder: thů wol dem demůtigen vñ
nit gib dem vngengen. Were im zegeben das brot
das er villeicht in in icht werde gewaltiger deñ du
Wann du vindeſt zwiffaltigs vbel in allen den gů
ten dingē die du im tůſt: wann auch der höchſt hat
in haß die ſünder: vnd gibt die rach den vngengen
Der freumt wirt nit derkant in den gůten dingē:
vnd der feint wirt nit verborgē in den vbeln. Die
feind des mans ſeint in ſeinen gůten dingen: vnd ó
freunt iſt ökant i ſeim vngerechtē vnd in dē vbel
Nicht gelaub deī feind ewiglich. Wañ ſein ſchalck
heit roſtet als daz ere: vñ ob er get krumpt gedemů
tigt abkere dein hertz: vnd hůt dich vor im. Schick
in nit zů dir nach er ſitze zů ſeiner zeſwē ſo er wire
bekere er ſtet nit an deiner ſtat: das er villeicht icht
ſůch dein ere ſo du wirſt bekert an dein ſtat: vñ du
derkenneſt meine wort in dem iungſten vnd wirſt
gequelt in meinen reden. Wer derbarmt ſich dez zau
brers ó do wirt geſchlagen von den ſchlangen: vñ
aller der die ſich genahent zů den tpern ⁊ Vnd die
ſich gemainſament mit dem vngengen man: vnd ó
do iſt bewollen in ſeinen ſünden. Ein ſtund beleibt
er mit dir: vñ ob du dich naigſt er vntertregte oó
betreugt nicht. Der feint ſüßt oder furt in in ſein
leſpen: vnd lagt in ſeim hertzen das er dich verkere
in die grůb. Der feint waint mit ſeinen augē: vñ
ob er vint dz zept. er wirt nit geſatt mit dem blůt:
ob dir zů lauffent die vbeln ding. du vindeſt in do
zům erſten. Der feint waint mit ſeinen augen: vñ
als helffent durch grebt er dein verſen. Er bewegt
ſein haubt vnd dagt mit der hant: er verwandelt
ſein antlůtz vnd raumet manig ding

WEr do rurt das bech der wirt entzeubert vō
im: vnd der ſich gemeinſamt dē hochfertigē
der haſſt die hochfart. Der ſich gemeinſamt
den erbern deñ er der nympt die burd auf ſich: vnd
nit wird ein geſell dem reicheer denn du. Was ge:
mainſamt ſich die vberſeurtz zů dem haffē ⁊ Wañ
ſo ſy zů ſamen vallent er wirt zerbrochē. Der reiche
tůt vnrecht vnd grißgramt: wañ der verſert arm
ſchweiget. Ob du wirſt milt er empfecht dich: vnd
ob du nit haſt er leſſt dich. Ob du haſt er gemein ⁊
ſamt mit dir vnd er leret dich: vñ wirt nit laidig
vber dich. Ob du ſein wirſt notturfftig er betreugt
dich: er gibt dir ſpotend zůuerſicht vñ redt zů dir all
gůte ding vnd ſpricht waz iſt dir durfft. Vñ er be
ſchemlichet dich in ſeinen eſſen. biß das er dich ver ⁊
uppigt zwir oder dreiſtund: vnd er ſpot dein an dem
iungſten. Dornach ſo ers geſicht er leſſt dich: vnd
bewegt ſein haubt zů dir. Gedemůtig dich zů gott:
vnd beit ſeiner hende. Hůte dich ſo du wirſt verleit
daz du icht werdeſt gedemůtigt in der torheit. Nit
wölſt ſein demůtig in deiner weyſheit: ſo du wirſt
verlait dz du icht werdeſt gedemůtiget in der torheit
So du wirſt geladē von dē gewaltigē ſchaide dich:
wann von des hin let er dich mer. Nichten wölſt
ſein vnbederb. das du icht werdeſt vertriben: vñ dz
du icht ſeueſt fer von im: das du icht geſt in ver ⁊
geſſung. Nit enhalt zereden mit im von dem rech
te: vnd nit gelaube ſeinen manigen worten. Wann
er verſucht dich von der vil rede: vñ ſpottend fragt
er dich. Von deinen verborgen dingen er behůt dei
worte in ſeim gemůt: vnd ſchont nit von dem vbel
vnd von den banden. Hůte dich fleſſiglich vnd ver
nym dich zů deiner gehörd: wann du geſt mit dein ⁊
er verkerung. Wann hört ſy ſich als in den ſchlaffē:
vnd wache. Hab gott lieb in allem deim leben: vnd
an rüff in in deiner behalſam. Ein ieglich eyer hat
lieb ſein gleichen: alſo auch ein ieglich menſch ſein
en nechſten. Alles fleſch wirt gemeinſamt zů ſeī
geleich: vñ ein ieglich menſch wirt geſellt zů ſeim
geleich. Als ſich der wolff etwan gemeinſamt mit
dem lamp: alſo thůt auch der ſünder etwan mit dem
gerechtē Waz gemainſamung iſt dē heiligē menſch
en zů dem hunde: oder was gůtz teils iſt dem reichen
zů dem armen ⁊ Als der wild eſel iſt ein geierde dē
lewen in der wůſt: alſo ſeint die armen ein furung
der reichen. Vnd als die demůt iſt ein verbannen ⁊
ſchafft dem hochfertigen: alſo iſt ó arm ein verban ⁊
nenſchafft des reichen. So der reich wirt bewegt er
wirt gefeſtend von den freunden: wañ ſo der demů
tig felle er wirt ioch auz getriben von den bekantē:
So der reiche wirt betrogē er hat manig wiś bring ⁊
er: er redt die hochfertigen ding: vnd ſy gerechtbaf ⁊
tigent in. Der arm wirt betrogen: vñ herubez wirt
er bereſpt. Er redt zimlich: vnd im wirt nit gegebē
die ſtat. Der reich redt vnd ſy ſchweigen all: vnd
ſy furent ſein wort vntz zů den wolcken. Vnd der
arme redt: vñ ſy ſprechent. Wer iſt dir: ⁊ Vnd ob
er wirt betrübt ſy verkernt in. Die enthabung iſt
gůt dem do nit iſt die ſünde in der gewiſſen: vñ die
ſchachhafftigſt armkeit iſt in dem munde des vn ⁊
gengen. Wañ das antlůtz vñ die verwandelt varb
des menſchen: zaigt frölich eintweder die freude des
hertzen. oder das ſeer. Das hertz des menſchen ver ⁊
wandelt ſein antlůtz: es ſei in dem gůten oder in dē
vbeln. Den ſteig des gůten hertzen vnd dz gůt ant ⁊
lůtz vindeſtu vnſanfft: vnd mit arbeit

SElig iſt der man der nit iſt geuallen von
dem wort ſeines mundes vnd der nit iſt be ⁊
trogen in der trurigkeit der miſſetat. Er
iſt ſelig ó nit hat die traurigkeit ſeins hertzen: vñ
der nit iſt geuallen von ſeiner zůuerſicht. Dem gei
tigen man vñ dem herren iſt das gůte on ſache: vñ
warzů iſt das gold dem neidigē menſchen ⁊ Der es
hauffe zů vnrecht von ſeim gemůt er ſament es deñ
andern: vñ ein ander vnkeuſcht in ſeinē gůten ding
en. Der im ſelb iſt vngeng welchem andern iſt er
gůt ⁊ Vnd er wirt nit derfrewet in ſeinen gůten
digen. Nichtz iſt ſchachhafftiger deñ der ſich ſelber
neidet: vnd ditz iſt der wider gelt ſeins vbels. Vñ
o b er wol thůt mißkennent vnd es nit gern thůt:
vnd er deroffent ſeine vbel in dem iungſten. Das
aug dez neydigē iſt vngeng: vnd abkert dz antlůtz:

~~en von im: vnd wer derkenne sein weg?~~ Vnd die vnd verschmecht sein sele. Das aug des geittigē ist vnsetlich: es wirt nit gesagt i dem taile ó vngancknheit. biß dz er verwüste zemachen durch sein sele. Das böß aug wirt gekert zů bösen dingen: vñ wirt nit gesatt. es gebrist des brottes. vnd wirt in traurigkeit ob seim tisch. Sünlein ob dus hast tů wol mit dir selb: vnd opffer gott die wirdigen opffer. Biß gedenckent das sich der tod nit saumt: vnd der gezeug der hell. der dir ist gezaigt. Wann der gezeug dirt werlt stirbt des tods. Thů wol deim freunde vor dem tode: vñ nach deinen krefften raich vñ gibe dem armen. Du wirst nit betrogen von dem gůtē tag: vnd der tail des gůten tags fur get dich nit. Lesen deñ nit den andern die sehmertzen vñ dein arbeit. In der tailung des loß gib vnd enpfach: vñ gerechthafftig dein sel. Werck daz recht vor deim tod: wann es ist nit zefinden das essen bey der hell. Alles fleisch eraltent als das hewe: vnd als das frucht der laup an dem grünen baum. Die einen keimē vñ die andern vallen: also ist das geschlecht flaisches vnd blůtz: der ein stirbt vnd: vñ der ander wirt geborn. Ein ieglichs zerbrochen werck gebrist am end: vnd der es werckt der get mit im. Vñ ein ieglichs derweltes werck wirt gerechhafftige: vñ ó es werke der wirt geert in im. Selig ist der man der do wont in der weysheit: vnd betracht in dem rechten vnd in dem synn gedenckt die widerschawung gotz. Were durch tracht ir wege in seim hertzen. vnd vernymt sich in iren verborgen dingen: er get nach ir als ein derfücher: vnd steet in iren wegen. Der do schawet durch ir fenster: vñ hört durch ir türe. Der do rüet bey irem haus: vnd hefft das pfaulen in iren wenden. Vnd schickt sein heuslen zů ir hand: vñ sy rüent in irem gůten haus ewiglich. Er schickt sein sün vnter ir bedeckfal: vnd er entwelt vnter iren essen. Er wirt bedeckt vnter irem bedeckfal vor der hitze: vnd rüet in ir wunniglich.

Er do furcht den herrn der thůt die gůten ding: vnd der do ist enthebig des rechtz der begrafft es: vnd es begegent im als die ersam můter: vnd empfecht in als daz wepp von der maidt. Es speist in mit dem brot des lebens vnd der vernunfft: vnd trenckt in mit dem wasser der weysheit der behaltsam. Vnd es wirt gefestent in im vnd er wirt nit genaigt: vnd es enthabt in vñ er wirt nit geschemlicht: vnd derhöcht in bey seinen nechsten. Vñ thůt auf seinen mund in mitzt der kirchen: vnd derfult in mit dem geist der weysheit vnd der vernunfft: vnd vasst in mit dem klaid der wunniglich. Vnd schatzt auf in freude vnd frolockung: vñ erbt in mit ewigem namen. Die tummen man begreiffent sein nit: vñ die weysen man begegent im. Die tumen man sehent sein nit: wañ es ist ferr von ó hochfart vnd von der trickeit Die man lugener werdent sein nit gedencken: vnd die warhafftigen man werdent funden in im: vnd sy habent daz geluck vntz zů der widerschawung gottes. Daz lob ist nit schön in dē munde des sünders: wann er ist nit gesant vom herrn. wann die weysheit ist aufgegangen von gott. Wañ der weysheit getrewen: vnd ó herschent gott gibt irs. Nit sprich bei gott es ist nit: wañ nit tů die ding die ir hasst. Nit sprich er selb enpfecht mich: wañ im semd nit durfft die vngengen leute. Der herr hasst ein ieglich verbannenschafft des irtums: vnd er wirt nit liepliche den die in furchtent. Gott der schickt den menschen an dem anegeng: vnd liess in in der hant seins rates. Er zůlegt im die gebot vnd die gebot. ob du wilt behůten die gebot sy behůten dich: vñ sy machent dich gefellig der trewe ewiglich. Er satzt dir das wasser vnd das feur: du streck dein hant zů welchem du wilt. Vor dē menschen ist dz leben vñ der tod: das gůt vnd das vbel. Welchs im geuellt das wirt im gegeben. Wann der weysheit gotz ist vil. vnd ist starck in dem gewalt: vñ sicht sy all on vnterlaß. Die augen des herrn seint zů den die in furchtent: vnd er selb derkent ein ieglich werck des menschē. Er gebot npemant zethůn vngendclich: vnd gab npemans das zept zesünden. Wann er bezeitigt nit die menige der vngetrewen sůne vnd der vnnutzen.

Nichten frewe dich vber die vngengē sůne ob sy werdent gemanigualtigt: nichtē wol lustig dich vō sy ob die vorcht gotz ist nit in in. Nichten glaub irem leben: vnd sich nit an ir arbeit. Wann besser ist einer der do furcht gott: deñ thausent sůn vngeng. Vnd nutzer ist zesterbē on sünd: deñ zelasen vngeng sün. Von eim synnigen wirt geerbt das vetterlich lant: vnd von dreyen vngengē wirt es gelassen. Manig andre dinge sach mein aug: vnd steercker denn dise hort mein or Das feur bran in der synagogen der sündenden: vñ der zorn bran in dem vnglaubigen volck. Die altē risen betten nit vmb ir sünd vnd die sich versachen an ir krafft die wurden verwuste: vnd er schont nit irs elends wann er schlůg sy: vnd verbien sy vmb die hochfart ir wort. Er derbarmt sich ir nit er verloß alles volck: vnd die sich erhuben in iren sünden Vñ als die lx thausent der füßgengel die sich samenten in die hertigkeit irs hertzen: vñ ob einer wer gewesē entzamt gerüffen es wer nit wunder gewesen ob er wer geweset vnschedlich. Wann die derbarmd vnd der zorn ist mit im. vñ so er aus geust den zon so ist gewaltig das gebet. nach seiner derbermd. alsust ist sei beresprung. er vrteilt dē mensch en nach seinen wercken. Der sünder enpfleucht nit in dem raube: vñ die vntertragung saumt sich nit des der do thůt die derbermd. All barmhertzigkeit macht die stat eim ieglichen nach der verdienung seiner werck: vnd nach der vernunfft seins elends. Nichten sprich. Ich wird verborgen vor gott: vnd wer gedenckt mein vor dem höchstē? Ich wird nit derkant in dē micheln volck. Wañ welchs ist mein sel daz leben ist geschaffen on maß. Secht den himel vnd die himel der himel. das abgrunt vñ alle die erde vñ die ding die do seint in in sy werdent entzamt bewegt in seiner beschewd: die berg vñ die bühel vñ die gruntfesr der erde werdent entzamt bewegt. vñ so sy gott an gesicht sy werdent zesamen geschlagen mit schrecken. Vnd in allen disen dingen ist das hertz vnweyse. vnd ein ieglich hertz wirt vernum-

eh von im : vnd wer derkennt sein weg. Vnd die gech die do nit sicht das aug des menschen ⸗ Wañ manig sein werck seint in verborgen: wann wer ó kunt die werck seiner gerechtikeit oder wer enthabt sich. Wann der gezeug ist fer von etlichen: vñ die frag aller ist in vollendung. Der do ist geminert hertzen der gedenckt vppiger ding: vnd der vnweysz man vnd der irent gedenckt tórlich. Mein sun hór vnd lere die lere des spnigen : vñ vernyme dich zů meinen worten in deim hertzen : vnd ich sag die lere in gleichhheit vnd dersúche zů derkunden die weysz heit : vnd vernyme dich an meinen worten in deim hertzen : vnd ich sag in der warheit des geists. die kreffte die gott hat gesetzt an seine werck sint dem anegeng : vnd ich derkunt sein wissentheit in der warheit. Vnd seine werck in dem vrteil gotz an dē aneuanck: er hat vnterscheiden iren teile vō der or: denung der leute : vñ ir aneuanck vnter iren volck en. Er hat geziert ire werck ewiglich : sy enbung: ert nacht arbeitent nit: vnd ordenten nit von iren werchen. Ein ieglicher bekumert nit sein nechsten vntz ewiglich. Nicht bisz vnglaubig in seim wort Nach disen dingen sich gott an die erde : vnd der ⸗ fullt sy mit seinen gůten dingen Wañ ein ieglich lebentig sele die deroffent sein antlútz : vnd ir wid kerung ist aber in ir selber.

GOtt der beschúfft den menschen vō der erde : vnd macht in nach seim bilde. Vnd aber kert er in wider in sy : vnd er vasst in mit tugent nach im selb. Vnd gab im die zal der tage vnd das zeyt : vnd gab im den gewalt der dinge die do seint auf der erde. Er satzt sein vorchte vber al les fleisch: vnd er herscht die tier vnd vogel. Er be: schúfft von im ein hilffen im gleich : er gab im ein hertz zedencken den rate vnd die zungen vnd die au gen vnd orn: vñ derfullt sy mit ó lere der vernunfte Er beschúfft in in die wissentheit des geists: er erful let ire hertzen mit syn: vñ zaigt in die gůten ding vnd die vbeln. Er satzt ire augen auf ir hertz in ze zaigē die michelich seiner werck vnd dz sy entzampt lobten den namen seiner heilikeit: vñ zewunniglich en in seinen wundern: das sy derkunten die miche: lich seiner werck. Er zů legt in die lere: vnd erbt sy mit der ee des lebens. Er schickt mit in den ewigen gezeug: vnd zaigt in das recht vñ seine vrteil. Vñ ir aug sach die michelich seiner eren: vñ ir orn hor: ten die ere der seyme: vñ er sprach zů in. Hůt euch vor aller vngancktheit. Vñ er gebot in: eim ieglich von seim nechsten. Ir wege seint zeallen zeyten vor im: sy seint nit verborgen vor sein augen. Er fur satze ein richter in eim ieglichen geschlecht: vnd der tail gotz ⸗ist ist gemacht offen. Vñ alle ire werck seint als der sun in der beschcud gotz: vnd sein augē schauwent on vnterlosz auf ire wege. Die gezeug seint nit verborgen vmb ir vngancktheit. Vnd all ir vngancktheit seint in der beschcud gotz. Das al ⸗ műsen des mans ist als ein secklein mit im: vñ be: hůt die gnad des menschen als die gelicht der augē: vnd dornach derseet es vnd widergibt in die wider geleung eim ieglichen auf sein haubt: vñ bekert es in die nidersten tail der erde. Wann den bússenden gib er den weg des rechtz: vnd die gebresten den fes tent er zů derlaiden: vnd ordent in das losz der war heit. Bekere dich zů dem herrn vnd lasz dein sünd : flieche vor dem antlútz gotz: vñ myner die schedlichē ding. Bekere dich zů dem herrn vñ abkere dich vō deim vnrechten vnd hab in hasz fert die verbannen: schaffe vnd derkenn das recht vñ die vrteil gotz vñ stee in deim losz ó geheiffung vñ des gebets des höch: sten gott. Gee in den tailen der heyligen werlt: mit den lebentigen vnd mit den die do gebent die begech ung gott. Nichten wöllese entwelen in dē ireum der vngengen: beicht vor dē tod. Die beicht verdirbt von dē dotten als nichtz. Beicht lebendig: beicht ge sunt vnd lebentig vnd du lobst gott: vnd wirst ge wunniglicht in seinen derbermden. Wie michel ist die derbarmd gotz: vnd sein versúnung den die sich bekerent zů im. Wann alle ding mügent nit sein an den leuten: wañ der sun des menschen ist nit vn dödig : vnd sy geuielen in der vppigkeit des vbeln. Was ist leuchtender deñ der sun ⸗ Vñ er nymt ab Oder was ist vngenger denn das das fleisch vñ daz blůt hat betracht ⸗ Vñ von disem wirt es berespt Er selb schawet die krafft der höch des himels: vnd die leute seint erde vnd asch.

OEr do lebt ewigliche der beschúfft alle ding entzamt. Gott wirt allein gerechthafftigt: vñ beleibt ein vnuberwindend künig ewig lich. Wer begnúgt zů derkundē seine werck ⸗ Wañ wer dersúcht seine michelich ⸗ Wann wer deroffent die krafft seiner grösz ⸗ Vñ wer zů legt zů derkun den sein derbarmd ⸗ Es ist nit zempnnern noch zů zelegen: es ist nit zefinden die michelich gotz. So der mensch volent deñ fecht er an: vñ so er rüet so wir: ket er. Was ist ó mensch vñ welchs ist sein gnad: vnd was ist dz gůt oder waz ist sein vnganckheit ⸗ Die zall der tag der menschē seint alsuil als C jar: die seint geacht als die tropffen des wassers des me res: vnd als ein strainlein des sandes : also seint die lútzeln jar an dem tag der ewigkeit. Dorumb gott der ist gefridsam in in: vñ geust aus sein derbarmd auf sy. Er sach die derhebung irs hertzen daz sy ist vbel: vnd derkannt ir verkerung wann sy ist vn ⸗ geng. Dorumb er derfullt sein versúnung in in : vnd zaigt in dē weg der warheit. Die derbarmd dez menschen zů seim nechsten: wann die derbarmd gotz vber alles fleisch. Der do hat die barmhertzikeit der lert vnd vnterweyset: als der hirte sein herde. Der erbarmer enpfecht die lere der erbarmd : vnd die do eilent in seinen vrteilen. Sünlein nit gib die clage in den gůten dingen: vnd in einer ieglichē gab gib nit die traurigkeit des bösen wortz. Kůle denn nit der tauwe die hitz ⸗ Vnd alsust ist das wort besser denn die gabe. Sich ist denn nit das wort vber die gůten gabe ⸗ Vnd ietweders ist mit dem gerecht: hafftigen menschen. Der tor itwisz scharplich : vnd die gab macht nit zů schwelchen die augen der lere Berait dir daz recht vor dem vrteil: vnd ler ee deñ daz du redest. Vor dem siechtum zů leg die artzeni: vnd vor dem vrteil frag dich selber: vnd du vindest die versúnung in ó beschcud gotz. Vor dem siechtū gedemůtig dich: vnd in dem zeyt des siechtums zaig

dein wandelung. Nichten saum dich zeberten zů allen zeyten : vnd schame dich nit zegerechtbafftigen vntz an den tod: wann der lon gotz bleit ewiglich. Turberait dein sele voz dem gebete: vnd nit enwelse sein als ein mensch der do verflůcht got. Gedenck des zorns an dem tag der vollendung: vnd in der wandelung mach das zeit der widergeltung. Gedenck ó armkeit in der zeit der begnůgung: Vnd ó notufft der armkeit an dē tage der reichtum. Von dē morgen vntz an dē abent wirt verwandelt dz zeit vñ all dise ding seint gech in den augen gotz. Der weyse mensch furcht sich in allen dingen: vnd in den tagen der missetat vernymt er sich von der trakeit. Ein ieglich weyser erkennt die weysheit: vnd so er sy vindet er gibt die beiechunge. Vnd die do seint weyse in dē worten · sy selb thůnt weyslich: vnd vernement die warheit vnd das recht : vnd reuten aus die sprichwőrter vñ die vrteil · nicht gee nach deinē geitigkeiten: vnd abkere dich von deim willen. Ob du gestatst deiner seln ir geitikeit: sy macht dich in ein freud deinen feinden. Nichten wőllustig dich ī den lutzeln gesellscheffren . Wann ir verlust der ist emssig. Nichten werdest in dem krieg vnd in dem wůcher der mittelsten: vñ dir ist nichtz in der werlt Wann du wirst neidig deiner sele.

Der truncknē wercker wirt nit gereicht: vñ der do verschmecht lützel dinge der felt gemechlich. Der wein vnd die weib machent abtrunig die weysen: vnd berespent die spnnigen: vnd der sich gemeinsamt zů den vnkeuschern ó wirt ein schalcke. Feule vnd wurme erbent in : vnd er wirt mer erhaben zů eim bilde : vnd sein sele wirt genumen von der zale . Der schier glaubte der ist leichtes hertzen vnd wirt gempnnert : vnd der do sündet wider sein sele der wirt haben hieruber. Der sich frewet der vngancktheit der wirt verbannen : der do hasst die straffung ó mpnnert daz leben: vnd der do hasst die claffheit der erlescht daz vbel. Der do sündet wider sein sele der rewe sich: vñ der sich frewet in dem vbel der wirt verdampt. Nit anderwaid das vngeng wort vnd das hert : vnd du wirst nit gempnnert : nichten wőlst derkunden deinen spnndem freund vnd dem feind : vnd ob dir ist missetat nichten wőlst sy entblőssen . Wann er hört dich vñ behůt dich: vñ er hasst dich als beschurment die sünde: vnd alsust zů hafft er dir zů allen zeyten . Hastu gehort das wort wider deinen nechsten : es wone in dir: sich das es dich icht verwüst. Von dem anelůtz des wortz gebirt der tot: als das seufftzen der geburt des kindes. Als das gehefft geschoss in der hufft des hunds: also ist das wort in dem hertzen des tumen. Straff den freunt · daz ers villeicht icht vernem vñ spreche ich hab sei nit getan: oder wo ers hat getan: das ers villeicht icht aber zů leg zethůn. Straff den nechsten dz er villeicht icht spreche: vñ ob er spriche das ers villeicht icht anderwaid. Straff dē freund . wann die vergibung wirt offt: vnd glaub nit eim ieglichen wort. Einer ist der do redt in seiner zungen: vnd nit von dem hertzen. Wann wer ist der der do nit sünt in seiner zungen ? Straff den nechstē ee denn du werdest gempnnert. vnd gib die stat in der vorcht des höchsten: wann alle die weysheit ist die vorcht gotz. Vnd in ir ist zefurchten gott: vnd in aller weysheit ist die ordenung ó ee. Vñ die weysheit der schalckheit ist nit lere: vnd die witzikeit der sünder ist nit ein gůt gedenckung. Ein schalckheit ist vnd sy selb ist verbenlich: vñ der do ist vnweyse der wirt nit gempnnert in der weysheit. Besser ist der mensche der do wirt gempnnert der weysheit : vnd gebrist des syns in der vorcht gotz : denn der do begnůgte in dem syn vnd vber get die ee des höchsten. Ein gewisse kunst ist vnd sy selb ist vngeng: vnd einer ist der do ausleset ein gewisses wort zů der kunden die warheit. Einer ist der sich gedemůtigt schelcklich vñ seiner inersten ding seint vol der erkeit: vnd einer ist gerecht der sich ser gedemůtigt ī maniger demůt: vnd einer ist gerecht der do naigt das antlůtz vñ gleichsent sich nit zesehen das do ist vnderkannt. Vnd ob er sich schamt zesünden von der schwacheit der krefft : ob er vint vbel zethůn er thůt vbel. Von der gesicht wirt derkant der man: vnd vō der gestalt des antlůtz wirt derkant der synnig. Die claider des weybs · vñ daz lachen der zend · vnd der eingank des menschen die derkundens von im . Die lugliche berespung ist in dem munde des lasterbern: vñ das vrteil ist nit das do wirt bewert zesein gůt : vnd einer ist schweigent vnd er selb ist

Wie gůt ist zeraffen witzig. mer denn zezürnen vnd nit zewerden dē begechenden im gebete . Als die geitikeit des keuschen entzeubert die iunglingin: also ist der der do thůt ein vngengs vrteil durch den gewalt. Wie gůt ist es dem berespten zů deroffen die bůss : wann also enpfleuchsten auch der willigen sünde . Einer ist schweigent vnd wirt funden weyse: vnd der do ist vnschemig zereden der wirt heslich. Wann einer ist schweigent vnd hat nicht syn zereden: vñ einer ist schweigent vnd wais daz zimlich zeyt der rede Der weyse mensch schweigt vntz zů dē zeyt : wañ der geil vnd der vnweys behůtent nit daz zeyt. Der do gewont maniger wort ó verwunt sein sele: wañ der im nymt dē gewalt zeunrecht der wirt gehasst Dem vngelerten man ist ein furganck in den vbeln dingen: vñ ist ein vindung zů ó verwuffnung Ein gab ist die ist nit nutze : vnd ein gab ist der lon ist zwifaltig. Ein mymmerung ist vmb die wunniglich: vnd eine ist die do auf hebt daz haubte von der demůt . Einer ist ó do derlöst manige ding mit lützeln werde : vnd wider schickte sy in sieben valt . Der weyse macht sich selb lieb in den wortē: wann die gnad der torn werdent ausgegossen. Die gabe des vnweysen wirt dir nit nutze : wann sein augen seint siebenuale . Er gibt lützele ding vnd itwisst manige: vnd die auf thůung seins munds ist an gezünder. Ob etlicher heut verleihet vnd morgen vordert: vñ der mensch der do ist in dise weys wirt heslich Der freunt wirt nit den torn: vnd die genade wirt nit in seinen gůtten dingen . Wann die do essent sein brot das seint valsch zungen. Wie dick vnd vil verspottent sy in ? Wann daz do wirt zehaben tailt nit die richtung des syns: vñ zegleich erweis das do nit was zehaben. Der vall der falschē

Lauterus

zungen der ist als der do felt auff den estrich: alsust kument schnelliglich die fell der bösen. der vndanckber man ist als ein ytel spiler: die do werden emssig in dem munde der vngelerten. Von dem mund dez stumen wirt veritwisst die gleichsam: wañ er sagt ir nit in seim zept Einer ist der sich schemt zesündē von dem gebresten: vnd er wirt gequelt in seiner rüe. Einer ist der do verleust sein sele vor scham: vñ er verleust sy vō einer vnwepsen person. wañ er verleust sy sich zemachē gesellich der personen. Einer ist der do gelobt vmb den freunde vor scham: vñ er gewint im ein feint vergebens. Der schalckhaftig itwiz ist in dem verlogen menschen: vnd wirt emssig in dem munde der vngelerten. Besser ist ó dieb: deñ die emssigkeit des verlogen mans: wañ sy erbent beyde dē verluste. Wañ die sitten der verlogen leute seint on ere: vñ ir schand wirt nit in on vnderlaß. Der weyse furfurt sich selber in den wortē: vnd der witzig mann gefelt den michteln. Der do werckt sein erde der erhöcht den hauffen der frucht: vnd der do werckt die gerechtikeit er selb wirt der höcht. wann der do gefelt dē michteln. der empfleucht der vngancktheit. Die miet vnd die gaben derblendent die augen der vrteiler vnd abkernt ir beresp: ungen als der stum im mund. Die verborgē weysheit vnd der vngesichtig schatz: was nützt ietweders? Er ist besser der do verbirgt sei vnweysheit: deñ der mensch der do verbirgt sein weysheit

Vnlein hastu gesündet: nit kere wider dor zů: wann bit ioch von dem ersten daz sy dir werden vergeben. Fleuch die sünde als vor dem antlütz des schangen: vñ ob du dich genachenst zů in sy entpfachent dich. Jr zene seint als die zende der lewen: sy derslachent die seln ó menschen. Fleuch all vngancktheit als ein scharpffes waffen ietweder halbe: die gesuntheit ist nit in iren wunden. Der kriege. vnd der strait vnd das vnrecht verwustent die enthabung: vnd das haus dz do ist vil gerecht das wirt vernicht mit hochfart: alsust wirt auz gewurtzelt dz gůt des hochfartigen. Die flehung des armen kume von dem mund vntz zů seinen orn: vñ das vrteil zůkume im gechlich. Der do hasst die bespung der ist ein füsteig des sünders: vñ der got furcht der wirt bekert zů seim hertzen. Die gewaltig zung des durstigen ist derkant von ferr: vnd ó spnig wais sich zů enthaben von ire. Der do bawet sein haus in fremdē zerungen: der ist als der do list sein strain in dem winter Daz gesament werck ist ei samnung der sündenden vñ die flam des fewers ist ir vollendung. Der weg der sündendē ist entzamet gepflantzt mit strainen: vnd an irem ende die helle vnd vinster vnd pein. Der do behůt die gerechtigkeit der enthabt sein sün: die volendung der vorcht gotz. ist weysheit vnd spn. Der nit ist weyse in dē gůten der wirt nit gelert. Wann die vnweysheit ist die do begnůgt in dem vbeln: vnd wo die bitterkeit begnůgte do ist nit spnn. Die wissentheit des weysen begnůgt als die vberuntung: vnd sein rat der beleibt als der bruñ des lebens. Daz hertz des tummens ist als ein zerbrochens vasz: vnd helt nit alle weysheit. So der gewissen hört das wort des weysē er lobt es vñ zůlegt es zů im: der vnkeusch hörtz vñ es misuelt ime: vnd er verwirffe es hinter seinen rucken. Die derkundung des torn ist als ein burde an dem tage wañ in den lespen des spnigen wirt fůden die gnad. Der mund des witzigē wirt gesůcht in der kirchen: vnd sy gedenckent seiner wort in iren hertzen. Als ein verwůstes haus ist alsust ist die weysheit des torn: vnd die wissentheit des vnsinigē seint vnerkuntliche wort. Als die füsz eysen an dē füssen. vnd als die hand der hende vber die zeswen hant: alsust ist dem torn die lere. Der tumb erhöcht seine stym im lachen: wann der spnig man lacht k tum schwepgent. Als ein guldein gezierd vñ als die ermelspange an dem zesem arme: also ist die lere dem weysen. Der füsz des tumen ist ringe in dem haus des nechsten: vnd der gelert man wirt gesehe: melicht von dē bilde des gewaltigen. De tor schawet von dem fenster in das hause: wann der gelerte man steet auswendig. Die torheit des menschen ist zů lůsmen durch die tur: vnd der witzig wirt beschwert mit laster. Die lespen der vnweysen derkůdent tume ding: wann die wort ó weysen werdent gewegen in der wag. Das hertz der tumen ist in irem munde: vñ der mund der weysen ist in irē hertzen. So der vngeng flücht dem teuffel: er selb flücht seiner sele. Der raimet entzeuber sein sele vnd wirt gehasst in allen dingen: vnd der do beleibt der wirt hesslich. der schwigent vñ der spnig wirt geert

Der trege wirt gestaint mit dem horbigen stain: vnd all redent sy vber sein hertikeit. Der treg ist gestaint mit dem hor der ochsen: vnd ein ieglicher der in rurt der schut aus die hend. Die scham des vatters ist von dem vnzuchtigen sun: wann von der tumen tochter wirt er in minrung Die witzig tochter ist ei erbe irem mañ: wañ der sy schemlicht der wirt zů eim lasster des gebarers. Der türstig schemlicht den vatter vnd den man: vñ wirt nit geminert von dem vngengen: vnd ietweder wirt geunert. Das saitenspil in dem wainen ist ein vnzimlich derkundung: die gaisel vnd die lere ist in eim ieglichen zept mit weysheit. Der do leret ein torn: der ist als der do verschlindet ein scherben. Der do redt das wort dem nit hörendē: der ist als ó do derwecket ein schlaffendē von dē swerē schlaff. So er redt mit dem schlaffenden der do ókundet die weysheit dem torn: vnd in dem ende der erkundung spricht er. Wer ist hie? Wann vber den totten: wann sein liecht gebrisset vñ wain vber den tumen: wann der spn gebrisset. wain ein lützel vber dē dotten: wañ er hat gerüet Wañ die schalckhafftigen habent daz schalckhafftigste leben: vber den dot des tumen. Das wainen des totten seint sieben tag: wann die tumen vnd die vngengen alle die tag irs lebens. Nit rede vil mit dem torn: vnd gee nit mit dem vnsinigen. Hüt dich vor im dz du icht habst erübsale: vnd werdest nit entzeubert in seiner sünde. kere dich ab von im vnd du vindest rüe vnd du zůuellest nit seiner torheit Waz wirt beschwert vber dz bley. Vnd was ist im anders ein nam deñ ein tor? Leichter ist zetragen den sant vnd das salz vnd den last des eysens: deñ den vnwepsen man vñ

Cristenlich Zucht

den torn vnd den vngengen. Als das aus gesolere holtz gesament in die grunfeste des gebeutz wirt nit verwûst: vñ also wirt gefestent das hertz in der gedenckung des rates. Der gedanck des synigen: ist in eim ieglichē zeite oder er wirt nit gekrenckt mit vorcht. Alz die spreuer in ó höche vnd als die mörē gelegt an den sand gegen dē antlútz des windes nit beleibēt: also ist auch oz vorchtsam hertz es wió stet nit die geche der vorcht in der gedenckung des tumen: wider das gebot dez dotz. als der geziert sande an einer flechtē want. Also ist auch das zitternt hertz in der gedenckung des tumen: wann der do beleibt zeallen zeitten in den geboten gotz der furcht sich nit zeallen zeitten. Twing daz aug es furfurt die trehen: vnd ó do quelt oz hertz es furbringt dē syn. Der do wirft dē stein zů dē vogeln der vertribt sy. also ist der do lestert dē freunt der entbint die freuntschafe Vnd ob du auffürst daz waffē zů dē freund nichtē verzweifel: wann der wider gang ist zů dē fremdē. Vnd ob es auff thůt den munde trauriglich nicht furchtz: wañ es ist ein gehellunge: on kreig vnd on itwiß vñ on hochfart vñ in ó taugē der eroffnung vnd in triecklicher wunden. In allen diffen dingen fleucht der frůnde. Besitz die trew mit dem frůnde in seiner armkeit: oz du dich frewest in seinen gůtē dingē. Beleib im getrew in dē zeit seinz trübsals: oz auch du entzamt seiest erb in seim erbe. Als vor dem feur des aitofens ist ó geschmack vnd der rauch des feurs wirt derhöcht: also auch vor dē plůt der flůch vñ die krieg vñ die lasster. Ich wird nit geschemlich vor ó behaltsam des freunds. Vñ verpirg mich nit vor seim antlútz: vñ ob mir zůkumēt die vbeln ding: ich enthab durch in. Ein ieglicher der es hört der hůt sich vor im. Wer gibt hůt meim munde. vnd ein gewisses insigel vber mein lespen: das ich nit vall vó in vñ mich verliess mein zung ✠ Herr vater vnd herscher meins lebenz nit laß mich in dē gedancken vñ in irē rate: noch la mich vallē in der itwitzung. Wer vnderlegt die quelung in meim gedanckē vnd die lere der weysheit in meim hertzen: daz sy mein nit schonent in iren misskenungen. vñ ire misstat nit derschemēt. Vnd zů waschē meiner misskennung vnd mein misstat werdent gemanigualtigt vnd mein sünd begnůgent. Vnd ich vall in der beschend meiner widerwurtigen. vnd mein freund freuwent sich ✠ O herr vater vñ got meinz lebens nit la mich in irē gedankē. Noch engib mir die erhebung meiner augen: vnd abker von mir all böß begerung. Nyme ab von mir die geitikeit des bauchs: vnd die begerungē der vnkeusch begreiffent mich nit: vñ nit antwurt mich der tobigen sele vnd ó vnweysē. Süne hört die lere des mundes: der sy behůt ó verdirbt nit in seinen lespē. noch enwirt betrübt in seinē schalckhaftigen wercken. Der sünder wirt begriffen in seiner vppigkaite: vnd der hochfertig vnd der verflůcht wirt geergert in ine. Dein mund gewone nit des schwerens: wann manig fell seint in ime. Wann der nam gotz sey nit emsig in deim munde: vñ gemainsam dich nit zů den namen der heiligen: wann du wirst nit vnschedlich von in. Wañ als ó knecht der emsiglich wirt gefragt vñ wirt nit gemynert von der wunden: alsust ist ein ieglich schwerender vnd mainaider in allen er wirt nit gerainigt von der sünde. Der man der vil schwert der wirt derfult mit der vnganckheit: vnd die pflag schait sich nit von seim haus. Vnd ob er betreuget dē brůdersein missetat wirt auf im: vnd ob er gleichsent er sündet zwifaltiglich: vnd ob er schwert in vppig er wirt nit gerechthaftiget. Wann sein haus wirt derfult mit der bösten widergeltung. Es ist auch ein anó widerwurtig rede dem tod: er wirt nit funden in dem erbe jacobs. Wann alle disc ding werdē abgenomē von dē derbermden: vñ vbent sich nit in den wůllusten. Dein mund gewon nit der vngezogen rede: wañ in ir ist das wort der sünder. Gedenck deins vatters vnd deiner mutter. wañ bis in mitze der micheln: das dein villeicht gott icht vergesse in ir bescheude: vnd du leidest den itwiß so du wirst betort von deiner emsigkeite: vnd wölst das du nit werst geborn: vnd du flůchst dem tag deiner geburt Der mensch der do ist emsig in den worten des itwiß. der wirt nit gelert alle die tag seins lebens. Zwai geschlecht begnůgent in den sünden: vñ das drite zů furt den zorn vnd den verleuse. Die hitzig sele die do brnt als das feur. die wirt nit verlesch: et bis oz sy verschlindet etwaz: vñ der vngeng man in dem munde seins fleischs. der hört nit auf bis oz er angezünt das feur. Dem vnkeuschen menschen ist süß aller hant brot: er wirt nit můd ze vbergen vntz an das ende. Ein ieglich mensch der do vbergeet sein bett vnd verschmecht sein sele sagent wer sicht mich: die vinstē vmbgebent mich vñ die wend bedeckent mich vnd keiner schawt mich allum wen furcht ich: der höchste wirt nit gedenckent meiner misstat: vnd er vernymt nicht oz sein aug sicht alle ding: wañ er hat vertriben von im die vorcht gotz die vorcht des menschen ist in disc weysß vñ die augen der menschen die in furchtent: vnd derkant nit das die augen des herren seint vil mer liechter vber den sun: sy schauwent alle die wege der menschē vñ die tieffen ding des abgrunds vnd sechent die hertzen der menschen in den verborgen tailen. Wann dē herrn gott seint derkant alle ding ee das sy wurden geschaffen: vñ alsust schaut er dornach durnechtig alle ding. Hie wirt er gerochē in dē gassen der strat: er wirt geiagt als ein fůl des pferdes: vnd wirt begriffen do er sich nit versach. Vnd er wirt ein laster allen: dorumb das er nit vernam die vorcht des herren. Alsust ist auch ein ieglich weip die do leset iren man: vnd schickt das erbe von einer fremdē ee Wann zem ersten was sy vngelaubig in der ee des höchstē: zům andern mal heß sy iren man: zům dritten mal vnkeusche sy in der eebrechung. vñ schickt ir sün von eim andern man. Disc wirt zů gefurt in die kirchen: vnd wirt gesehen an iren sünen. Ir sune antwurtent nit die wurtzeln: vñ ire esste gebent nit den wücher. Sy lassent ir gedenckung in dē flůch: vnd ir laster wirt nit vertiligt. Vnd die do werdent gelassen die derkennentz. das nichtz ist besser denn die vorcht gotz: vnd nichtz ist süsser denn zeschawen an die botten des herrn. Es ist ein michel

wunniglich nach zuolgen dem herrn: wañ die tag der lenge wirt abgenomen von im.

XXVIII

DJe weyshait lobt ir sele: vnd wirt geeret im herrn. Vñ wirt gewunniglicht ī mitzt irs volcks: vnd thůt auf iren mund in den kirchen des höchsten. Vnd wirt gewunniglicht in der bescheud ir tugent: vñ wir derhöcht ī mitzt irs volcks. Vnd wirt wunderlich in heyliger derfullung: vnd wirt haben das lob in der menig der erwelten: vnd wirt gesegente vnter dē gesegenten sagent. Ich bin aus gegangē von dem mund des höchsten: ein erst geborne vor aller der geschöpffde. Ich macht in den himeln dz ein vngebrostenlichs liecht wurd geborn: sch bedeckt alle die erde als der nebel. Ich entwelt in dem höchsten: vnd mein throne ist in der seule des wolckens. Ich vmbging allein den vmbganck des himels vnd durchbrach die tieffe des abgrundes: vnd gieng auf den vnden des mers: vnd spünd auf aller der erde. Vnd hett das fürsten thum vnter allem volck vnd vnter allē geschlecht: vnd ich vertrat mit kraft alle die hertzen der hochē vnd der demütigen. Vnd ich sücht rüe in allen disen dingen: vñ ich wone in dem erbe des herren. Do gebot vnd sprach zů mir der schöpffer aller dinge: vñ der mich beschüff der rüet in meim tabernackel: vnd er sprach zů mir. Entwele in iacob: vnd erbe in jsrl: vnd lege die wurtzeln in mein derwelten. Ich bin geschaffen funt dem anegeng vō der werlt: vnd gebrist nit vntz zů der kunftigen werlt: vnd ich ambecht vor im in heyliger entwelung. Vnd alsust bin ich geuestent in spon: vnd zegleicherweys rüt ich in der geheyligten stat: vnd mein gewalt ist in jerl'm. Vnd ich wurtzelt in dem geersamtē voldi: vnd sein erbe ist in den tailn meins gotz: vñ mein enthabung in der erfullung der heyligen. Ich bin derhöcht als der ceder an dem liban: vnd als der eppreß an dem berge spon. Ich bin derhöcht als der balmbaum in cades: vnd als die pflantzung der rosen in jericho. Ich bin derhöcht als ö schön ölbaum in den velden: vnd als der aron bey den wassern in den gassen. Ich gabe den geschmack schmeckent als der spnamum vñ der balsem: sch gab die senftikeit des geschmacks als die derwellt mirr. Vnd als der storax vnd als der galban vnd als die vngula vnd die tropffe. vñ ich schmecket in meiner entwelung als der vnbeschnitten liban: vnd mein geschmack ist als ein vnbeschnitē vnuermischter balsem. Ich strackt mein esste als die tañ: vnd es seint esste der eren vñ der genaden. Ich wüchert die senftikeit des geschmacks als die rebe: vñ mein blümen seint der eren vnd der ersamkeit. Ich bin ein mutter der schöner lieb. vnd der vorcht. vnd der erkennung. vnd ö seligen zůuersicht. In mir ist all genad des lebens vnd der warheit: in mir ist all zůuersicht des lebens vnd der tugen. Vberget all zů mir ir do begeritzt mich: vnd wert derfullt von meinen geschlechten. Wañ mein gaist ist süß vber daz honig: vnd mein erbe vber das honig vnd vber den saum: mein gedenckung ist in dem geschlecht der werlt. Die mich essent die hungrent noch: vnd die mich trinckent die dürstent noch. Der mich hört der wirt nit geschemlicht: vnd die do werckent in mir die sündent nit: die mich entleuchtent die haben das ewig lebē. Alle disē ding sind ein büch des lebens: vnd ein gezeug des höchsten vnd ein derkennung der warheit. Moyses der satzt die ee in den gebotten der gerechtikeiten: vnd das erbe dem haus jacobs vñ jsrl die geheissungen. Er satzt dauid seim kinde zů dersten dē sterchsten künig von im: vnd ewiglich sitzen auff dem throne der eren. Der do fullt die weysheit als der physon: vnd als der tigris in den tagen der neuwe ding. Der do zů fullt den syn als eufrates: der do manigualtiget in dem zeyt des schnites als ö jordan. Der do sent die lere als das liecht: vnd beleibt als gyon an dem tage der lesung. Der do zů nimpt zům ersten sy zů derkennen: vñ der krencker ö sücht ir nit. Wann ir gedancken begnůgt von dem mere: vñ ir rate vō dem michteln abegrund. Ich weysheit ich goß aus die flöß: vnd ich bin als die teil der wasser von dē vn messigen floß. Ich bin als der floß dorizx: vnd ich gieng aus von dem paradeis als ein aidsucht des wassers. Ich sprach ich wesser meinen garten die pflantzung des weins: vnd ich trenckt den wücher meins tails. Vnd sich dz wasser ist mir gemacht begenugengt: vñ mein floß ö genacht sich zů dem mere. Wann ich entleucht allen als ein lere vor dem liecht: vnd ich derkund sy vntz ewiglich. Ich durch brich alle die nydersten taile der erde: vñ sich on alle die do schlaffent: vnd ich entleucht alle die sich versehent im herren. Noch geüß ich auz die lere als ein weyssagung: vnd las die weysheit den die sy süchent: vñ ich las nit ab von iren geschlechtenvntz in den ewigen heyligen. Secht das ich hab gearbeit mit mir allein: wañ allen den die do süchē die warheyt.

XXIX

Jn dreyen dingen was geuelich mein geist: die do seint bewert vor gott vnd vor den leuten. Die gehelung der brüder: vnd die lieb der nechsten: vnd der man vnd daz weyb die in selb entzampt wol gehelent. Drew ding hat gehasst mein sele vñ ich werd seer beschwert ir sele: den armen hochfertigen. vnd den reichen lugner: vnd den alten torn vnd den vnsynigen. Die ding die du nit hast gesament in deiner iugent: jnwelcherweys vindestu sy ī deim alter? O wie schön ist dz vrteil dem grawen: vnd dē brisern zeerkennen den rate. O wie schön ist die weysheit der alten: vnd wunsam die vernunfft vnd der rate. Die kron der altē ist manig lere: vnd ir wünglich ist die vorcht gotz. Ich hab gemichelicht ix ding in die vngesichtigen ding des hertzen: vñ ich sage das zehent den menschen in der zungen. Der mensch der sich frewt lebentig in den sünen: vñ sicht die verkerung seiner feind. Er ist selig der do entwelt mit dem synigen weyb: vnd der nit ist geuallen in seiner zungen: vnd der nit dient den vnwirdigren deñ er. Er ist selig der do vint ein gewern freunt: vnd der do derkunt daz recht den hörē den orn. O wie michel ist der der do hat funden die weysheit vnd die wissentheit: wann er ist vber dē der do furcht den herrn. Die vorcht gotz hat sich gelegt vber alle ding. Er ist selig: dem do ist gegeben zehaben die vorcht gotz. Weñ sy helt: wem wirt

Cristelicher Zucht

er geleich ¶ Die vorcht gotz ist ein aneuang seiner lieb: wann der aneuang der glauben ist sich zů zefů gen zů im. Ein ieglich wunde ist ein trurikeit des hertzen: vnd alles vbel ist die schalckeit des weybs. Vnd sy sicht ein ieglich pflag vnd nit die pflage des hertzen: wann ein iegliche schalckheit vnd nit die schalckheit des weybs: vnd ein ieglich betrieg ung vnd nit die betriegung des hassenden: vnd ein ieglich rach vnd nit die rach der feind. Es ist nit schalckhafftigers haubte vber daz haubt des schlang en: vnd es ist nit zorn vber den zorn des weybs. Es gefellt mer zeentwelen mit den lewen vnd mit den dracken: denn zeentwelen mit dem vngengē weyb Die schalckhait des weybs verwandelt ire gestalt: vnd verkert ir antlútz als der bere: vñ sy zaigt sich als ein sack in mitzt ir nechsten. Jr man der seufts et: vnd sy hort es vnd seufftzt ein lútzel. Alles vbel ist kurtz vber das vbel des weybs: das los der sún der velle auf sy. Als der aufstreigent sant an dē fús sen des alten: also ist das kriegisch weyp mit dem gerúten menschen. Nicht schawe an das bilde des weybs: vñ nit begeitig das weyp an dem bild. Des weybs zorn. vnd vnersamkait ist ein michel laster Wañ ob das weyp behelle die ernstkeit. sy ist wid wurtig irem man. Ein demútigs hertze. vnd ein trauriges antlútz vnd ein wunde des dottes: ist daz schalckhafftig weyp. Als die krancken hende vnd die enpunden knye: also ist das weyp die do nit ge segent iren man. Von dem weyb ist gemacht der aneuanck der sünde: vnd durch sy sterben wir alle. Nicht gib dem wasser dē ausganck noch ein lútzel: noch dem schalckhafftigen weyb die genad vmb die ausgeung. Ob sy nit get zů deiner hant: sy schem licht dich in der bescheud der feinde. Schneit sy ab vō deinen fleischen: daz sy dich icht nútze zeallen zeytē. Selig ist der man des gůten weybs: wann die zall ir jar ist zwifaltig.

Als starck weyp wollustigt iren man: vñ derfullt die jar seins lebens in fride. Das gůt weyp ist ein gůter tail: in dem gůten tail der die gott furchtent wirt gegeben dē man vñ sein gůte werck. Wañ das gůt hertz des reichen vnd des armen: ist frölich in eim ieglichen zeyt irs ant lútz. Von dreyen dingen vorcht sich mein hertze: vnd vor dem vierden furcht sich mein antlútz. Die hinder red der stat die samenung des volcks vnd dē quelendē lugner: alle ding die seint schwer vber dē dott. Das vngetrew weyp ist wee vñ schmertz der hertzen. In dem vngetrewen weyp ist die geisel der zungen: sy gemainsampt sich in allen dingen. Als das ioch der ochsē das do wirt bewegt: also ist auch das vngeng weyp: der sy helle. der ist als der do be greift ein scorpion. Daz trunckē weyp ist ein mich ler zorne: vnd ein lasster vnd ir entzeuberkeit wirt nit bedeckt. Die vnkeusch des weybs ist ein erheb ung ir augen: vnd sy wirt derkant in iren prawē. Festen die hůt an die tochter die sich nit abkert. so sy wirt fundē daz sy sich icht vbe in dem vall. Be hůt dein augen vor aller vnzimlichkeit: vnd ob sy dich begreiffe daz du icht nachuolgst. Als der dúr stig weg fertig auf thůt dē mund zů dem brunen. vnd trinckt von eim ieglichen nachenē wasser: vñ sitzt gegen eim iegliche pfal: vnd thůt auf dē koch er gegen eim ieglichen geschoß bis daz er gebrister. Die emsig gnad des weybes die wollustigt ems siglich irem man: vnd derfaisstet seine baun. In ir lere ist der gib gotz. Daz spnig weyp vnd dz schwei gent: ist nit verwandlung der gelerten sele. Das heilig weyp vñ das entkebig: ist ein gnad vber ge nad. Vnd alle die gewicht ist nit wirdig der ent kebigen sele. Als der sun wirt geborn in der werlt. in den hōchen gotz: also ist die gestalte des gůtten weybs in ō geziero irs haus. Als ein liechtenz liecht uasz auf eim heyligen kertzstal: vnd also ist die ge stalt des antlútz vber das frete alter. Als die gul dein pfeiler auf die silberein grunfesten: vnd also seint die fůß veste: vber die versen des stettē weybs Als die ewigen grunfesten auf ein vesten stain: vnd also seint die gebot gotz in dem hertzen des hey ligen weybs. In zwaien dingen ist betrůbte mein hertz: vñ in dem dritten zůkumt mir der zorn. Der streitper man so er gebrister durch die armkeit: vñ der spnig man verschmecht: vnd der do vberget vō der gerechtikeit zů der sünd. Gott der hat in berait zů dē waffen. Zwai geschlecht seint vnsenfte vnd ō schament mir gar verderblich. Vnsanfte wirt auz gezogen der kaufman von der versaumnung: vnd der schenck wirt nit gerechthaftigt von den sündē

Ob den gebresten habent manig gesúndet: vnd der do sůcht ze werden reich der abkert sein aug. Als der pfal wirt gestreckt in mitzt der fůgung der stain: also ist es auch in mitzt des kauffens vnd des ver kauffens die merung in den sünden. Er wirt zer knútscht so er thůt die missetat zesünden. Ob du dich nit helst stet in ō vorcht gotz: schier wirt vm kert dein haus. Als sich daz gestúp dick helt in dem hol: also thůt die armkeit des menschen in seim ge dancken. Die vasz des haffners bewert der aitoffen: vnd die gerechten menschen seint ein versůchung des durechtens. Als die bauung zaigt iren wůchs von dem holz: also wirt das wort von der auferach tunge des hertzen des menschen. Nit lob den man vor der rede: wañ ditz ist ein versůchung ō mensch en. Ob du nachuolgst dem rechten du begreiffest es vnd legest es an als ein gewant der eren: vñ du ent welst mit im vnd es beschirmt dich ewiglich: vnd du vindest vestenkeit an dem tag der erkennunge. Die vogel werdent gesamment zů iren geleichen: vnd die warheit kert wider zů den die sy werchent. Der lewe lagt dē geiaide zů allen zeyten: also tůnd die sünd den die do werchent die vngancktheit. Der heylig mensch beleibt in der weysheit als der sun: wann der tor wirt verwandelt als die menin. Be hůt das wort des zeytz in mitzt der vnsinigen: wañ bis emsig in mitzt der trachtenden. Die derkun dung der sündendē ist heßlich: vñ ir lachen in dē wol lusten der sünde. Die rede die vil swert die schickt die aufferebung des haubtz: vñ ir vnersamkeit ist ein verstopfung der orn. Die vergiessung des blútz ist in dem krieg der hoch fertigen: vñ ir flůch wirt swer gehörd. Der do deroffent die heimlichen ding

des freunt der verleuſt die trewe: vnd vint nit den freunt nach ſeim hertzen. Hab lieb den freund: vnd zůfüge die trewe mit im. Vñ ob du enplöſeſt ſein verborgen ding: du nachuolgſt nit nach im. Wañ als der menſch iſt der do verleůſt ſeinẽ freund: alſo iſt der der do verleſt die freunſchaft ſeins nechſtẽ. Vnd als der der do leſt dẽ vogel vō ſeiner hant: alſo biſtu ſo du leſt dein nechſtẽ: vñ vachſt in nit. Du nachuolgſt im nit: wann er iſt ferre hin. Wann er enpfleucht als die rechgaiß von dem ſtrick: wann ſein ſel iſt verwundet. Wann du magſt in nit geſaumẽ fürbas: vñ die aintrechtigkeit iſt verflůcht Wann zů deroffen die taugen des freůnds: iſt ein verzwiffelung der vnſeligẽ ſele. Er winckt mit dẽ augẽ er ſchmit vngenge ding: vnd npemant verwirfft in. Er verhabt ſein mund in ō beſcheud dein er augen: vñ wundert ſich vber deine wort. Wañ zeiungſt verkert er ſeinen mund: vnd gibt trůbſal in deinen worten. Ich hort manig ding vñ geleicht ir im nit: vnd ō herr haſſt in. Der do wirft dẽ ſtain in die höch er felt auf ſein haubt: vñ die triecklich pflag des triecklichẽ taile die wundẽ. Der do grebt die grůbe der felt in ſy: vnd der do ſchickt den ſtain dem nechſten ō ſchat in im. vñ der do legt den ſtrick eim andern der verdirbt in ime. Der do macht den vngengẽ rat er wirt geweltzt auf in: vñ wais nit von wann es im kumpt. Der ſpot vnd der itwiß ō hochfartigen vnd die rach: ſeind als im der lewe laget. Die ſich frewent in dem vall der gerechten die verderbent in dem ſtricke: wann der ſchmertze verwůſt ſy ee denn ſy ſterbent. Der zorn vnd die tobheit ietwedere ſeint verbenlich: vnd der man ſünder wirt ir tailhaftig.

Wer ſich wil rechen der vint rach von gott: vnd behaltent behelt er ſein ſünde. Vergib deim nechſten der dir hat geſchat: vñ ſo du betteſt deñ werden enpunden die ſünd. Der menſch behelt den zorn dẽ menſchen: vñ fügt die vergibung von gott ≤ Vnd hat nit die vergibunge an dem menſchen der im iſt gleich: vnd er flecht dem höchſten vñ ſein ſünd ≤ Wie das er iſt flaiſch er behelt den zorn: vñ aiſcht die verſönung von gott ≤ Wer bet vmb ſein miſſetat ≤ Gedenck der iungſten ding: vnd laß ab zezörnẽ. Wann die waichung vnd der tod nachuolgt in den geboten. Gedenck der vorcht gotz: vñ nit zurne dem nechſten. Gedenck des gezeuges des höchſten: vnd verſchmeh die miſkennung des nechſtẽ. Abzeuch dich von dem krieg: vñ myn er die ſünde. Wann der zornig menſch zünt an den krieg: vnd der man ſünder betrůbt die freund: vñ leſt in die feintſchafft in mitzt der die do habent den fride. Wann nach dem holtz des waldes: alſo brint das feuer: vnd nach ō krafft des menſchẽ alſo brint ſein zorn: vnd nach ſeim gůt derhöcht er ſeinen zorn Der eilent ſereit der zünt an daz feůr: vñ der eilent krieg vergeuſt das blůt: vñ die bezeugent zung zů furt den tod. Ob du blaſeſt ſy brint als fewr: vñ ob du auz ſpeueſt auf ſy ſy wirt verleſt. Vnd ietwedergent ſy aus von dem munde. Der raimer vnd der zwifaltiger zungen iſt verflůcht: wann er hat manige betrůbt die do habent den frid. Die drit zung hat manig bewegt: vñ hat ſy verzert vō geſchlechte in geſchlechte. Sy hat verwůſte die veſten ſtete der reichen: vñ hat aufgegraben die heuſer der micheln Vnd hat zerriſſen die kreffte der volck: vnd hat enbunden die ſtarcken leůt. Die drit zung hat aufgeworffen die geſworn weib: vñ hat ſy beraubt ir arbeit. Der ſy ſchaut der hat nit růe: noch enhat ein freund in dem er růe. Der ſchlag ō gaiſeln macht ſwellung: wann der ſchlag der zungẽ mynnert die bain. Manig ſeint geuallen in dem mund des waffens: vnd nit als die do verdorben durch ir zungen. Er iſt ſelig der do iſt bedeckt vō der vngengẽ zungen: der nit iſt vbergangen in iren zorn. vñ der nit hat gezogen ir iochs: vnd nit iſt gebunden in iren banden. Wann ir ioch iſt ein eyſnin ioch: vnd ire bant ein erein bant. Ir dot iſt der vngenſt tod: die hell iſt nůtzer denn ſy. Ir vollendung beleibt nit: wañ ſy behabt die weg ō vngerechten. Sy verbrent nit die gerechten in ir flamẽ: die do laſſent den herren die vallent in ſy. Vnd ſy brent in in vñ wirt nit verleſcht: vnd es wirt gelaſſen in ſy als der lewe: vnd als der parous der ſy verwůſt. Gefride deiorn mit dornen vnd nichten wölſt hören die vngẽgen zungẽ: vnd mach türen deim munde: vñ ſchloſſe deinẽ orn. Schmeltz dein gold vnd dein ſilber vnd mach ein wag deinen worten vnd recht brittel deinem mund: vnd hůt das du villeicht icht valleſt in deiner zungen vnd valleſt in der beſchreud der feind ō die dir lagen: vnd dein vall wirt vngeſuntlich zů

Wer do thůt die derbarmd dem tod. der leicht ſeim nechſten: vnd ō do volmacht mit der hant der behůt die gebot. Leich deim nechſten in dem zeyt ſeins gebreſtens: vnd aber widergelt er dem nechſten in ſeim zeyt. Feſten das wort vnd thů treůlich mit ime: vnd du vindeſt in eim ieglichen zeyt das dir iſt durfft. Manig die maſſten den geſůch als die vindung: vñ gaben das laid den die in hulffen. Sy kuſſent die hant des gebendẽ bis das ſy enphahent: vnd in den geheiſſungen gedemůtigt ſy ir ſeyme. Vnd in dem zeyt der widergeltung aiſcht er das zeyt: vnd redt die wort der verdrieſſung vnd der murmelung: vnd klagt daz zeyt von lůtzeln dingen: wann ob er mag widergelten er wirt widerwurtig: er vergilt kaum dz halb tail eins ſchillings: vnd er rechent es als ein vindung. Wañ ob er in betreugt mit ſeim gůt. vñ er beſitzt in ein feint vergebens: vnd er widergibt itwiß vñ flůch: vmb die ere vñ vmb die wolthůung gibt er im das laſter. Manig die leihent nit vmb die ſache der ſchalckheit: wann ſy furchten das ſy werden betrogen vergebens. Doch bis ſtarck vber den demůtigs hertzen: nicht zeuch in vmb dz almůſen. Vmb das gebot enphach dem armen: vnd vmb den gebreſten laß in nit eytel. Verleuß das gůt vmb dẽ brůder vnd vmb den freunt: vnd nit verbirg es vnter den ſtain in verleůſſe. Setze deinẽ ſchatz in verleůſe den geboten des höchſten: vnd es nützt dir mer deñ das gold. Beſchleuß das almůſen in der ſchoß des armen vnd es bett vñ dich fur alles vbel. Das almůſen des mans iſt als ein ſecklein mit im: vnd behůt die gnad des menſchen als das ſeche der augen:

Cristenlich Zucht

vnd dornach derstet es vnd widergibt in die wider: geltung eim ieglichen auf sein haubt. Vñ es streit wider deinen feint: vber den schilt vnd vber dz sper re des gewaltigen. Der gůt man thůt die trew sei nechsten: vnd der sy verleůst ó lesst im lasster. Nit enwölst vergessen deins burgen: wañ er hat gegebē sein sel vmb dich. Der sünder vnd ó vnrein fleůcht die gehaissung. Der sünder schreibt im zů die gůt verheissunge. vnd der vndanckbers syns der lest dē der in erlöst. Der man verhaist von seim nechstē: vnd so er verleůst die ersamkeit er wirt gelassen vō im. Die vngeng verheissung hat manig verloren die sy lieb habent: vnd hat sy bewegt als die vnden dez meres Sy macht vñ zegen die gewaltigē man: vnd zerstrewt sy vnter den fremden volcken. Der sünd vberget die gebot gotz vñ velt in die vngeng gehaissung: vñ der sich fleisst ze thůn manige ding der vellt in das vrteil. Wider bring deinē nechsten nach deiner kraffte: vñ hůt das du icht vallest. Der anuangk des lebens des menschen ist wasser vñ brot vnd gewand: vnd das haus zebedecken die enzeuberkeit. Besser ist die narunge des armen vnter eim bretterin dach: denn leůchtende effen vnstet on haus Dir geuall das wenig für daz michel: vnd du hörst nit den itwisz des elends. Das vngeng leben ist ze herbergen von dē haus in dz hausz: vnd wo er wirt beherberget er thůt nit treůlich. noch enthůt auff dē můnd. Er herberget die vndanckbern vnd spepst sy: vnd trenckt sy vnd zů disem hört er bittere dinge. Wirte vberge vnd ziere den tisch: vñ die ding die du hast in der hant do mit spepse die andern. Gee auß von dem antlůtz ó eren meiner freůnd: der not turfftigkeit meins haus: brůder mir ist gemacht die herberg. Dise ding seint swer dem menschen der do hat den spn: die straffung des hauses vñ die itwisz des entlecherns.

Der do lieb hat seinen sune der zůlegt im die kestigung: das er werd derfrewet in seim iungsten: vnd greifft nit die tůren der nechsten. Der do lert sein sun der wirt gelobt in im vñ wirt gewunnelicht in im in mitzt der freůnd. Der do lert seinen sun in der lieb der lesst den feint: vnd er wirt gewunnelicht in im in mitzt ó feind. Sein vatter ist dott: vnd als er nit ist dott. Der liesz im ein geleichen nach im. In seim leben er sache: vnd wart erfrewt ī im. Er ist nit betrůbt in seim tod: noch geschemlichte vor den feinden. Wann er liesz eī beschirmer des hauses wider die feind: vnd zegeben den freunden die genad. Er sament seine wunden vnb die selen der sůne: vnd sein ineder werden betrůbt vber ein ieglith seyme. Das vngezeme rosse get aus herticlich: vnd ó gelassen sun fürget schnel igklich. Lock dē sun vnd er macht dich zefürchten: spil mit im vnd er betrůbt dich. Nit entzamt lach mit im dz du icht werdest laidig: vnd dein zene grif gramēt in dem iungsten. Nit gib im den gewalt in der iugent: vnd nit verschmehe sein gedancken. Naige seinen hals in der iugent vnd schlache seine seiten die weil er ist ein kint: das er vileicht icht ó herte vnd dir nit glaub: vnd wirt ein trůbsal deiner sel. Lere deinen sun vñ wirck in im: das du icht werdest beerůbt in seiner entzeuberkeit. Besser ist der gesunt arm vnd starck in den krefften: denn der reich schwach vñ gequelt in dem vbel. Die gesunt heit der sele ist in der heyligkeit des rechtz: vnd ist besser allem dem gold vñ dem silber: vnd der gesunt leib denn ein vnmessliger zins. Nicht ist zins vber den zins der ist gesuntheit des leibs: vnd es ist nit wolluste vber die freůd des hertzen. Besser ist der tod deñ daz bitter leben: vñ die ewig růe deñ ó volen det siechtum. Daz verborgē gůt beslozen in dē munde: ist als die zůlegungen der essen vmbsetzt in dem grabe. Was nůtzt die opfferung dē abgot ? Wañ so er nit isst noch schmeckt. Also ist der ó do fleůcht vom herzn: vñ tregt die lone der vngenckheit. Er sicht in mit den augen vnd derseufftzt: als ó keusch vmbfecht die meid vnd seůfftzt. Nit gib die trurigkeit deiner sel: noch enquele dich selber in deim rate. Die freůd des hertzen ist das leben des menschen: vnd ein schatz der heyligkeit on gebresten. vnd die derhöchung des mans ist langs lebē. Derbarm dich deiner sele das sy geuall gott: vnd enthab vnd samē dein hertz in seiner heyligkeit: vnd treib ferr vō dir die trurigkeit. Wann die trurigkeit hat manig ó schlagen: vnd es ist nit nůtzes in ir. Der neyt vñ der zorn die mynernt die tag: vnd die betrachtung zůfurt das alter vor dem zeyt. Das leichtent hertze ist gůt in den wirtschefften: wann sein wirtschefte werdent fleissiglich.

Die wache der ersamkeit macht zeschwelchen die flaisch: vñ ir betrachtung nymmt ab dē schlaff. Der gedanck der vorwissenheit abkereden syn: vnd schwer siechtum macht ein temperhafftig sele. Der reich arbeit in der samnung dez gůtz: vnd in seiner růe wirt er derfult mit seinen gůten dingen. Der arme arbeit in der mynnerung der narung: vñ er wirt gebrestig am ende. Der do lieb hat das golt der wirt nit gerechthafftigt: vnd der do nachuolgt der verzerung der wirt derfült vō ir. Manig vbel seint gegeben in dem golde: vñ in seiner zůuersicht ist gemacht ir verleůse. Daz golt der opfferenden ist ein holtz der schadung: we dē die im nachuolgent: vnd ein ieglicher vnwepsser verdirbt von im. Selick ist der reiche der do ist funden on flecke: vnd der nit gieng nach dem golde: vnd sich nit versach an das gůt des schatzes. Wer ist dirr vñ wir loben in. Wañ er tet die wunder in seī lebē. Wer ist bewert in im: vnd ist fundē durnechtig: vnd im wirt ewig wunnclich. Der do mocht vbergen vnd nit vbergieng: vnd zethůn das vbel vnd es nichten tet. Dorumb sein gůttet seint bestetigt im hertzn: vnd alle die kirche der heyligen die ó kunt sein almůsen. Ob du sessest ob dem michteln tisch: nit thů auf zům ersten deinen gumen vber ī Nit sprich der ding seint nit vil die do seint auf im Gedenck das das böse aug ist schalckhafftig. Was ist schalckhafftigers geschaffen denn dz aug ? Dorumb so es sicht es waint von allem seim antlůtze. Nit streck dein hant zům ersten: vnd schemst dich so dir wirt geitwisst im hasz. Nit wird bedruckt in ó wirtschafft des weins. Vernym bey dir selber die ding die do seint deins nechsten. Die ding die

dir werden furgesetzt die neüß als der mensch die
früchte: vnd so du geissest dz du nit werdest gehabe
in vil hasses. Höre auf zům ersten vmb die sach der
zucht: vnd nit enwelst sein vberflüssig das du vil-
leicht icht schadest. Vñ ob du sitzest in mitzt ma-
niger nit streck dein hant ee deñ sy: noch aische zem-
ersten zetrincken. Wie begnügent ist eim gelerten
menschen ein lúzel weins: vnd du arbaitest nit von
im so du schlefst: vñ empfindest nit die arbeit. Die
wache vnd der gallen siechtum. vnd die quelunge
des in gewaides ist dem vngetemperten mann: der
schlaff der gesuntheit ist dem messigen mann. Er
schlefft vntz an den morgen: vnd sein sel wirt ge-
wollustigt in im. Vnd ob du wirst betwungen in
vil essen: ste auf von mitzt vnd vndawe. vnd er
tröst dich: vnd nit zůfür den siechtum deim leibe.
Mein sun höre vnd nit verschmehe mich: vnd du
vindest meine wort in dem úngsten. Biß schnell
in allen deinen wercken: vnd ein ieglich siechtum be
gegent dir nit. Die lespen maniger gesegnent daz
leüchtend in den broten: vnd der gezeüg ir warheit
ist getrewe. In dem vngengen brot murmelt die
statt: vnd der gezeüg ir schalckheit ist gewere. Nit
enwölst bewegē die liebhabenden in dem wein: wañ
der wein hat manig verwüst. Als daz feur bewere
die hertten epfen: also berespt der wein die hertzen d
hochfertigen so er wirt truncken in trunckenheite.
Das wasser ist das leben den menschen. der wein in
messigkeit: ist ein gerechtz leben den leüten: ob du
in trinckest messiglich du wirst getempert. Welchz
ist das leben das do wirt gempnnert in dem wein?
Was betreügt dz leben? Der dot. Der wein ist ge-
schaffen sint dē anegeng in freüd: vñ nit in trunck
enheit. Der wein messiglich getruncken: ist ein ge-
suntheit der seln vñ des leibs. Messigs trincken. ist
ein gesuntheit d seln vñ des hertzē. Der wei vil ge-
truncken machet die reitzung vnd den zorn. vñ ma
nig vell. Der wein vil getruncken. ist ein bitter-
keit der sele. Der starck můt der trunckenheit ist ein
ergerung des vnwepsen: er mpnnere die kreffte vñ
machet die wunden. Nit beresp den nechsten in der
wirtschaffte des weins: vnd verschmehe in nit in
seiner freüde. Vnd sag im nit die wort des itwiß-
es: vnd twing in nicht zů d anderwaidung.

Habent sy dich gesetzt zů eim richter nit en-
wölst dich sein erheben: bis vnter in als ein
er von in. Hab ir rüch vnd merck also: vñ
so du berichtest all dein sorg so rüe. das du werdest
defrewet vmb sy: vnd enphechst die gezierd der ge-
nade. vnd begreiffest die krone vnd die wirdigkeit
des samnungs. Rede merz der geburt: wann dir
gezimt es. Das erst wort des der do lieb hat die wis
sentheit: vñ du wirst nit gehindert der müssigkeit
Do nit ist die gehörd do geüß nit aus das wort: vñ
nit enwölst dich erheben vnzimlich in deiner weps-
heit. Als der schein des carfunckels ist in der zier-
ung des goldes: also ist die entzamt geleichnüsse in
der müssicken in der wirtschefft des weins. Als dz
zaichen des schmaragous ist in d machung des gol
des: also ist die zal der müssiger in der freüd vñ in
dem mesigen wein. Höre schweigent: vnd dir kumt
die gůt genad vñ dein ersamkeit. Jungling kaum
rede in deiner sache. So es wire notturfftig ob du
zuor werdest gefragt: dein haubt hab antwurt. In
manigen dingen bis als vnwissent: vñ hör schwei
gent vnd entzamt frage. Vnd in mitzt der mich-
eln nit vernym dich zereden: vnd wo die alten sein
do wölst nit vil reden. Vor dem hagel fürget die
entleüchtung: vñ vor der scham fürgeet die gnad:
vnd vor der ersamkeit kumt dir die gůt genad: vñ
nit betrübe dich auf zesten zů der frunde. Wann für
lauff zům ersten in dem haus vnd albie zů ruff: vñ
albie spile: vnd thů dein entphachung: vnd nit in
den missetaten vnd in dem hochfertigē wort. Vber
alle dise ding gesegent dē herrn ó dich hat gemachet:
vñ hat dich getrenckt von allen seinen gůten ding
en. Der do fürcht den herrn der entphecht sein lere:
vnd die do wachent zů im die vindent seinen segen
Der do süchet die ee der wirt derfülle von ir: vñ der
do thůt trieglich der wirt geergert von ir. Die do
fürchtent den herrn die vindent daz recht vrteil: vñ
zündent an die gerechtikeit als ein liecht. Der mañ
sünder vermeidet die beresprung: vñ er vint die ent-
zamt gleichnüß nach seim willen. Der man des ra
tes verzett nit die verstantnüß: der fremde vnd der
hochfertig derschrickt nit der vorcht. Joch dornach
thůt er mit im on rate: vnd er wirt gestraffte in
seinen nachuolgenungen. Sulein nichtz thůe on
rate: vnd nach der tate reweste du dich nit. Nichtē
gee in dem weg des valles vñ du schadest nit zů dē
seamē: nit glaube dich arbeitsams wegs: vnd setze
nit das trübsal deiner sele. Vnd hůt dich vor deinē
sünen: vnd merck von deinen heimlichen. Gelaube
in allem deim werck von der trew deiner sele: vnd
ditz ist die wandelung der gebot. Der gott gelaubt
der vernymt sich an den geboten: vnd der sich ver-
sicht an in der wirt nit gempmert.

Wer gott fürcht dem begegent nit die vbeln
ding: wann gott der entzamt behůt in in
der versůchunge: vnd derlöste in von den
vbeln. Der weyse hasst nit die gebot vñ die gerech
tikeit: vñ er wirt versert als in den vntē des schifs
Der synnig man der gelaubt der ee gotz: vnd die ee
ist im getrewe. Der do deroffent die frag der berait
das wort: vnd so er alsust bett er wirt derhort: vnd
entzamt behelt die lere vñ denn so antwurt er. Die
vor hertzen des tummen seint als ein rad des karē:
vnd sein gedancken seint als ein wandelbere asche.
Als das frech rosse rüchelt vnter eim ieglichen der
dorauff sitzt: alsust ist auch der verspotent freünd.
Worumb vberwint der tag den tag: vnd aber das
liecht das liecht: vnd das iar das iar von dem sunnē
Von dem herrn seint geschaiden die wissenthait so
er macht den sunn vnd zebehůten die gebott. Vnd
verwandele die zeyt vñ ir hochzeitlichtage: vñ in dis
en wurdē gefeyrt die hochzeytlichē tag: zů ó feundē
Von disen derhöcht gott vnd michelicht. vnd von
disem satzt er in die zall der tag vnd die iar: vnd
alle die leüt von dem laim. vnd von der erde do vō
adam ist gemachet. In der menig der lere de sherrn
taile er sy: vñ verwandelt ir wege. Er gesegent vō
in vnd derhöcht: vnd von in gehaligt er vnd fügt

Erstenlich zůrcht

zů sich: von in flucht er vnd gedemůtigt: vnd er bekere sy zů ir schaidung: als daz hor ist in der hant des haffners es zebildnen vnd zeornen All seind wege nach seiner ordnung: also ist der mensch in der hant des der in hat gemacht: vnd er widergibt im nach seim vrteil. Wider das gůt ist das vbel vnd wider das leben ist der dott: vnd wider den gerechtē man ist der sůnder: vnd allsust ist zeschawen in all die werck des höchsten. Zwen wider zwen: vnd ein wider ein. Vnd ich wacht in dem iungsten: vnd als der do list et die herlin nach den lesern. In der gesegnung gotz vñ ich selb versach mich: daz ich auch füllte die preß als auch der do lisse. Secht oz ich hab gearbeit nit mir allein: wann allen den die do der warheit suchent. O ir micheln hört mich vñ all volck: vnd berichter der kirchen enphacht mit den orn. Dem sune vnd dem weib dem brůder vnd dem freůnde nit gib dē gewalt vber dich in deim leben: vnd nit gib den andern dein besitzung: das es dich villeicht icht rewe vnd du bitest vmb sy. Noch die weil du lebest vnd derseůfftzest: vnd dich lest nit ein ieglich flaisch. Wañ es ist besser oz dich biten dein sůn: denn dich zeuersehen in die hende deiner sůne. Biß fürgend in allen deinē wercken. Das du icht gebest den flecken deiner wunidich. An dem tag der volendung ó tag deins lebens. vñ in dem zept deins ausgancks tail dein erbe. Die essen vnd die růt vñ die bůrde dem esel: das brote vnd die lere vnd das werck dem knecht. Werckt er in der lere vñ er sůcht zerůen: wepter im die hant vnd er sůcht freyheit. Das ioch vnd der zůgel naigent dē herten hals: vñ die emsig wirckung naigt den knecht. Dem vbel willigen knecht bant vnd quelung: laß in in das hantwerck das er icht můssig. Wann die můssikeit hat geleret vil vbels. Schick in in das werck: wañ also gezimt es im. Vñ ob er dir nit wil gehorsamen quel in mit banden: vnd nit manigualtig me vber alles flaisch. Nit thů gweres ding on schwer es vrteil. Ob er dir ist ein trewer knecht: er sey dir als dein esel. Zeůch in als deinen brůder: wann du hast in geacht in dem blůt ó sel. Ob du in laidigst vnrecht er wirt gekert in flucht: vnd ob er sich erhebt er schait sich den du sůchest vnd waist nit in welhem weg du in sůchst.

Die lůge ist ein vpig zůuersicht dem vnwey sen man: vnd die traume erhebent die vnweysen. Als der do begreifft den schatten vnd nachuolgt dem winde: also ist auch der der sich vernymt zů den gesichtigen lůgen. Nach disem ist die gesicht der traum. Vor dem antlůtz des menschen die gleichnůß eins andern menschen. Was wirt grainiget vō dem vnreinen? Vnd was wirt die zaubernůß des ireums vñ die weyssagent war gesagt von dem lugner die lugen vnd die traum der vbelchůnden seint vpig. Vnd dein hertz laidet die erůknůß. also als der geberenden: nur die heimsůchung werd aus gelassen vom höchsten. Nit gib dei hertz in sy. Wann die traum habent manigen gemacht zeirren: vnd die sich verfalen in in die vielē Das wort wirt volent on die lůge: vnd die weyshait wirt gepflantzt in dem munde des getrewen.

Der nit ist versůcht waz wais er? Der man der do ist bewert in mangē der erkennt manige ding: vñ der do hat gelert manige ding ding der erkennt die vernunfftē. Der nit ist bewert der erkennt klaine ding: wann der do ist gemacht in manigen dingē. der manigualtigt sein vbel. Der nit ist versůchte wie gethan waiß er? Vnd der do ist vngepflantzt der begnůgt mit schalckheit. Ich sach zů derkůndē vil ding: vnd maniger gewonheit der wort. Ich bin etwen verdorben vmb die sach dirr ding vntz an dē dott: vnd ich bin derlöst mit ó gnad gotz. Der geist des der do fürcht gott vnd wirt gesůcht: vnd wirt gesegent in seiner widerschawung. Wann ir zů uersicht ist sy zemachen behalten: vnd die augen des herrn seint zů den die in lieb habent. Der do fürcht gott ó erschricke keins dings: vñ er fürcht sich nit wann erselbe ist sein zůuersicht. Die sel des der do fürcht den herrn die ist selig: zů dem der in schawet: vnd er ist sein frercke. Die augen des herren seint vber die die in fürchtent: er ist ein beschirmer des gewaltz ein vestenkeit der tugent: ein deckfal ó hitze vnd ein mittaglich beschettigung: ein flechung dez schatten. vnd ein hilff des valls: er derhöcht die sele vñ entleůchtet die augen: er gibt die gesuntheit vñ das leben vñ den segen. Der do opffert von dem vngengen das opffer ist fleckhafftig: vnd die verspotung der vngerechten seint nit wol geuellich. Der do opffert von dem vngengen das opffer ist fleckhaftig vnd die verspottunge der vngerechten seint nit wol geuellich. Der herr ist allein dē die in enthabent in dem weg der warheit vñ der gerechtikeit. Der höchste bewert nit die gaben der vngengē: noch schawet an die opffer derunmilten: noch enwirt vergiblich den sünden. in der menig ir opffer. Der do opffert das opffer von dē gůt der armen: der ist als der ó do derschlecht dē sun in der beschend seins vaters. Das brot des gebresten ist ein leben der armē: vnd der in betrůgt der ist ein man der sünden. Der do abnime daz brot im schaiß: der ist als der do derschlecht seinen nechsten. Der do vergeůst das blůt vnd der do betreůgt den mietling die seint brůder. Einer bautz vnd der ander verwůstz: was nůtzt es in nuer arbeit? Einer bett der ander flůcht: was seym derhört der herr. Der do wirt gewaschen von dem totten vnd aber rürt den dotten: was nůtzt im sein waschung? Also ist der mensch ó do vastet in seinen sünden vñ aber thůt die selben ding: was nůtzt es das er sich gedemůtigt? Wer derhört sein

Der do behůt die ee: der ꝓꝓꝓv gebet. manigueltigt das gebet. es ist ein behaltsamcklichs opffer sich zeuernemen an dē gebotten vnd zeschaiden von aller vnganckheit: vnd zeopffern die versönung des opffers vber die vngerechtikeit: vnd die flechung vmb die sünd. ist geschaiden von dem vngerechten. Der do opffert das rain mel der gibt die genade: vñ der do thůt die der bermd der opffert das opffer. Dem herren ist wolgeuallent zeschaiden von der vnganckheit. Vnd die flechung zeschaiden von dem vnrechten. Nit der schein ler vor der beschend gotz. Wañ alle disē ding werden gethan vmb die gebott gotz. Das opffer dez

gerechten derfaisse den alter: vnd ise ein geschmach der senfte in ō beschedūd des höchsten. Das opffer des gerechten ise anenpfenglich: vnd der herr vergisse nit sein gedenckung. Gib wunnidlich gote mit eim gůten hertzen: vnd mpner nit die ersetichen dinge deiner hende. In einer ieglichen gabe mach frölich dein antlútz: vnd geheilig dein zehenden in freůden. Gib dem höchsten nach seiner gabe: vnd in den gů: ten augen mach zů der vindung deiner hende: wañ der herr vergilt es. vnd widergibt dirs allein syben ualt. Nit enwölst opffern die bösen gaben: wann er enphecht ir nit. Nicht enwölst ansechen das vn rechte opffer: wann der herr ise ein vrteiler: vnd die wunnidlich ō leibe ise nit bey im. Der herr enpfecht nit das bild wider den armen: ez erhört dz gebett des betrübten. Er verschmecht nit daz gebet der waisē: noch der witwen. ob sy ausgeůse die rede des seůfz ens. Steigent denn nit ab die treher der witwen zů dem wange: vnd ir aus růffung ise sy nider zefārē vber sy. Wañ von dem wange steigent sy auf vntz zů dem himel: vnd der herr der erhörer wirt nit ge: wolluseigt in in. Der do bet zů gote der wirt ent: pfangen in der wolluse: vnd sein gebet genachent sich zů den wolcken. Das gebet des der sich gedemů: tigt durchbrichte die wolcken: vnd wirt nit ge: trost biß das er sich genachent: vnd schaitt sich nit biß das es angesicht der höchste. Vnd der herr verzt es nit: wann er vrteile die gerechten vnd thůt das vrteil: vnd der frercksse hat nit die gefridsam in in: vntz das er zerknischste iren rucken vnd widergibt die rach den leůten: bis daz er nymt die derfullung der hochfertigen. vnd verwůste das cepter der vn: gengen bis das er gibt den leůten nach iren werck: en: vnd nach den wercken adams vnd nach seiner vermessigkeite: bis das er vrteilt das vrteil seins volcks: vnd wolluseigt die gerechten in seiner der: bermd. O wie schöne ise die derbarmd gotz in dem zeyt des durechtens: als die wolcken des regens in dem zeyt der durre.

O gott aller derbarme dich vnser vnd schawe an vns: vnd zaig vns das liecht deiner der: barm: vnd send dein vorcht vber die leůte die dich nit sůchten: daz sy derkennen dz nit ise gott nuer du: das sy derkunden dein michelich. Heb auff dein hant vber das fremd volck: das sy sechen deinē gewalt. Wann als du bise geheiligt in vns in ir be schedūd: also wirdestu gemichelicht in in in vnser be schedūd: das sy dich derkennen als wir dich derkantē: o herr das nit ise gott on dich. Ernewe die zaichen: vnd verwandel die wunder. Wunnidlich die hant: vnd den zeswen arm. Derkück die tobhait: vñ geůss aus den zorn. Derheb den widerwurtigen: vñ quel den feint. Epl des zeytz vnd gedenck des endes: das sy derkünden deine wunder. Der do wirt behalten der wirt verwůst in dem zorn der flamen: vnd die do lesterne dein volck die vindent den verleůss. Zer: knisch das haubt der fürsten vñ der feind: die do sa gent: es ise kein ander denn wir. Samen alle die ge: schlechte iacobs: das sy derkennen dz nit ise gott nur du: das sy derkunden dein michelich: vnd erbst sy als sint dem anegeng. Derbarm dich deins volcks vber das dein nam ise angerüffen: vnd sti: den du hase entzamt geleiche dē ersten geboren. Derbarme dich vber dz sraf deiner heyligkeit: der sraf deiner rūe: derfüll spon in deinen vnderkuntlichen kreffren: vñ dein wunnidlich sey vber dein volck. Gig dē gezeůg das sy seint dein geschöpffd sint dem anegeng: vnd derstee die flechungen die die ersten weyssagen ha: ben gerett in deim namen. O herre gib den lon den die dich enthaben das dein weyssagen werden fun: den getrewe: vnd derhöre die gebet deiner knecht. Gibe deim volck noch dein segen aarons vnd richt vns in dem weg der gerechtikeit: vnd das alle die do entwelent auf der erde: wissen dz du bist gott ein schawer der werlt. Der bauch isst ein ieglich essen: vnd das essen ise besser denn das essen. Die gumen rürent vilnach das essen: vnd das vnsinig hertz die wort der lúge. Das bösz hertz gibt die traurigkeit: vnd der gelert mensch widerstreet ir. Das weiben pfrecht ein ieglichen menlichen: vnd die tochter ise besser denn der sun. Die gestalt des weibs derfrewt dz antlútz irs mans: vnd zůfürt die begerung vber ein ieglich geitigkeit des menschen. Ob sy ise ein zung der gesuntheit sy ise auch der senfterung vnd der erbermd: ir man ise nit nach dē sünen ō mensch en. Der do besitzt daz gůt weib der fecht an die besitz ung: sy ise ein hilff nach im: vnd ein seůle als die rūe. Do nit ise ein zaune do wirt zerrůt die besitz: ung: vnd do nit ist dz weib do derseůfzt der gebres tig. Wem gelaubt der der nit hat das neste? Vnd allenthalbē do er sich neigt do derdunckelt er: als ein begürter diep springent von ō sraf in die spat

Ain ieglich freůnd der spreche. vnd ich ge: meinsam die freůntschafte: wañ ein freůnt ise allein bey namen ein freůnd. Ise denn disen nit erurigkeit vntz zů dem tode? Wann der gesell vnd der freůnt. werdent bekert zů der feint: schafft. O du schackhaftigste vermessenkeit: wo vō bisen geschaffen entzamt zebedecken die dürzen bos: heit vñ ir eriekeit? Der gesell entzamt frewet sich mit dē freůnd in wolluse: vñ in dem zeyt des erůb: sals wirt er ein widerwurtiger. Der gesell ise ent: zamt laidig mit dē freůnde vñ die sach des bauchs: vnd nymt ein schilt gegen dem feind. Nicht ver: giss deins freůnds in deim hertzen: vnd biß sein ge: dencken in deinen wercken. Nit enwölst ratfragē mit deim schwecher: vñ vor den die dich hassent ver birg dē rate. Ein ieglich ratgeb verzet dē rat: wañ er ise ein ratgeb in im selber. Behůt dein sel vor dē bösen ratgebē. Wiß zům ersten daz do sey sein not turft: vñ waz er gedenckt in seam hertzē. Daz er vil leicht icht verwandel dē pfal in die erde: vñ sprech zů dir dein weg ō ise gůt: vñ do wiō steet er zegesehē waz dir begegent. Nit dem vngeistlichē man tracht von ō heyligkeit: vñ mit dem vngerechten von ō ge rechtikeit: vnd mit dem weib von den dingen die sy lieb hat. Vñ mit dem vorchtsamē von dem streit: vnd mit dem geschefftiger von ō vbetragung des gewinß. Mit dem kauffman von der verkauffung: mit dem neidigen man von den machungen ō ge naden. Mit dem vnmilten von ō miltikeit: mit dē vnersamen von ō ersamkeit. Mit dem ackerwercher

Crystenliche Zücht

von eim ieeklichē werck: mit dem ierlichen wercker von ō vollendung des iars: mit dē tregē knecht vō vil werckung. Nicht vernym dich an in in allem deim rate. Wañ bis emsig mit dem heiligē man: den du derkennst zehalten die vorcht gotz: des sele do ist nach deiner sel. Ein ieglicher der do zwiffelt in dem vinstern ō leidet dir nit entzampt: vnd schickt mit dir daz hertz des gūten rates. Wann dir ist nit anders mer denn dem. Die sel des heiligen mans ō kunt etwen gewere ding: denn spben vmbschawer die do sitzent in der hōch zū schawen. Vnd in allen disen dingen flech dē hōchsten: das er richte deinen weg in der warheit. Vor allen dingen fürgee dich das gewere wort: vnd vor eim ieglichen wercke der steete rat. Das vngeng wort verwandele daz hertz: do von werdent geborn vier taile. das gūt vnd das vbel das leben vnd der dot: vnd die emsig zung ist ein herscherin dirr. Der weys man hat gelert manig: vnd ist senfft seiner sel. Der do trieglich redt der ist hesslich: vnd wirt betrogen in eim ieglichen dinge. Im ist nit gegeben die gnad vom herren: wann er ist betrogen in aller weysheit. Siner ist weyse der ist weyse seiner sele: vñ der wūcher seins syns der ist löblich. Der weys man lert sein volck: vnd die wūcher seins syns seint getrew. Der weys man wirt derfüllt mit segen: vñ die in sechent die lobent in. Das lebē des manns ist in der zal ō tag: wann die iare ist ir seint vnzeliche. Der weys erbt die ere vnter dem volck: vnd sein nam wirt leben ewiglich. Sünlin versūch dein sel in deim leben: vñ ob sy wirt vngeng nicht gib ir gewalt. Wann all ding geziment nit allen: vnd einer ieglichen sel gevellt nit ein ieglichs geschlecht. Nit enwölst sein geitig in einer ieglichen wirtschafft: vñ geüß dich nit aus vber ein ieglichs essen. Wann in vil essen kumpt der siechtum: vñ die geitikeit genachent sich vntz zū dem siechtum. Vmb die frasheit seint manig gestorben: wann der do ist enthebig der zūlegt das leben.

Ere den artzte vmb die notturfft: wann der höchste hat in geschaffen. Wañ alle ertzenei ist von got: vñ er enphecht die gabe vom künig Die zucht des artze derhöcht sein haubt: vnd er wirt enzampt gelobt in der bescheud der micheln Der höchste beschüff die ertznei von der erde: vnd ō weys man fürcht ir nit. Ist denn nit gemacht süß das bitter wasser vō dem holtz? Vnd ir krafft zū der erkennung der menschen: vnd der höchste gab die wissenheit dē menschen: zeeren in seinen wundern So er gesunt in disen er senfftert den schmertzen: vñ der salbmacher macht die wurtz der senfftigkeite: vnd macht zūsamen die salbungen der gesuntheit: vñ sein werck werdent nit verwüst. Wann ō fried gotz ist auff dem antlütz der erde. Sünlein nit verschmech dich selber in deim siechtum: wann anbete den herren vnd er selb gesunt dich. Abkere dich vō der misrat: vnd richt die hende: vnd geranig dein hertz von aller misrat. Gib die senfftigkeit vnd die gedenckung des opffers. vnd derfaisst das opffer: vnd gib die stat dem artzt. wann der herr hat in geschaffen: vnd er schaid sich nit von dir. wann sein werck die seint notturfftig. Wann das zept ist so du einlauffest in ir hende: wañ sy selb flechent dē herren das er richte ir rüe. vñ die gesuntheit vmb ire wandelung. Der do sünt in der bescheud des der in hat beschaffen: der vellt in die hende des artzt. Sünlein ob dē totten furfür die trecher. vnd anfach zū wainen als du habest derlitten herte ding: vnd nach dem vrteil entzampt bedeck seinen leib: vnd nit verschmech sein begrebd. Wañ vmb die auferagunge wann bitterlichen trag sein clage an eim tag: vnd biß getrost vmb die trurigkeit: vnd thū das wainen nach seiner verdienung an eim tag oder an zweien vmb die hinderrede. Wann von der trurigkeit eplt der dot: vnd entzampt bedeckt die kraffte: vnd die trurigkeit des hertzē naigt dē hals. In der widersagung bleibt die traurigkeit: vnd das gūt des gebresteigen wirt nach seim hertzen. Nicht gib dein hertz in die traurigkeit: wann trepb sy von dir: vñ gedenck der iungsten ding. Nichten wölst vergessen wann die verkerung ist nit: vnd du versechst die sein nit: vnd leserst dich selber. Biß gedenckent meins vrteils: wann also wirt auch das dein. Mir gestern vnd dir heute. In der rüe des dotten mach zerüen sein gedenckung: vnd tröst in in dem aufganck seins geistes. Schreib die weysheit in dem zept der geburt: vnd der do ist gempnert der werck der vernem die weysheit. er wirt erfült mit weysheit. Wann der do helt den pflüg. der sich wunnig licht in dem pfeile. der iagt die ochsen mit ō gert: vnd wandelt in iren wercken: vñ sein derkundung ist in den sünen der steer. er gibt sein hertz zeumkeren die fürhe: vnd sein wache ist in die faisste der kue. Also ist ein ieglicher schmid vnd ein werckmaister der do durchmacht die nacht als den tage: der do bildet die bildung mit dem zaichen: vnd sein emsigkeit die manicher handet daz gemelo. Er gibt sein hertze in die gleichsam des gemelos: vnd mit seiner wach volbringt er das werck. Also sitzt der epsen schmid bey dem anboß: vnd wercht das werck des epsē. Der geschmack oō die hitze des feurs brent seine flaisch: vnd er entzamt sereitet in der hitz des ofens. Die seime des hamers dernewert sein orn: vnd sein aug ist wider die gleichsame des vasses. Er gibt sein hertz zū der volendung der werck: vñ in seiner wache ziert er die vnuolkumenheit. Als der haffner sitzt zū seim werck vñ vmbkert dz rade mit seinen füssen: der zū allen zepten ist gesetzt in sorg vmb sein werck: vnd alle sein werckunge ist in der zale. In seim arm gebildet er das horb: vnd fur sein füß naigt er sein krafft. Er gibt sein hertz das er volend die vberfürung: vnd in seinr wache gerainigt er den airofen. Dise versachen sich all in sein hend: vñ ein ieglicher ist weyse in seiner kunst On dise all wirt nit gebaut die stat: vnd entwelent nit dorin. noch engend dorein. vñ springent nit in die kirchen. Vnd sitzent nit auf dem seūl des vrteilers. vnd vernement nit die bezeugung des vrteils. noch enmachent offen die lere vñ das vrteil. vnd werdent nit funden in gleichsamen: wann sy festent nit die geschöpfde ewig: vnd sy enphellent ir sel vnd ir flechung: jn der werkung der kunst:

Prouerbia

vñ ſůchent entzampt in der ee des höchſtē. xxxxv

Der weys der ſůcht die weyſhait aller der al-
ten: vnd vernympt ſich in den weyſſagen.
Er behůt die rede der genanten mann: vñ
er get ein entzampt in die kůndikeit der geleichſam
en. Er derſůcht ide hamlichē ding der ſprichwörter:
vnd wandelt entzampt in dē verborgen dingen der
geleichſamē. Er ambecht in mitze der micheln: vñ
derſcheindt in ō beſcheud des richters: er vberget in
dem lande der fremdē leůt. Wann er verſůcht · die
gůtē vnd die vbeln in allē. Er antwurt ſein hertze
frů zewachen zů dem herrn der in hat beſchaffen: vñ
flecht in der beſcheud des höchſten. Er thůt auf ſein
en mund in dem gebet: vnd ber vmb ſein miſſtat.
Wann ob der michel herr wil er derfult in mit dem
geiſt der vernunfft: erſelb ſent die rede ſeiner weyſ-
heit als die regen: vnd begicht dem herren in dē ge-
bett. Vno er ſelb richtet ſeinē rat vnd die lere: vñ
im wirt geraten in ſeinen verborgen dingen. Er
ſelb macht offen die rede ſeiner lere: vnd er wirt ge
wunnlicht in der ee des gezeůgs dez herrn. Manig
lobent ſein weyſheit: vñ ſy wirt nit vertilgt vntz
ewiglich. Sein gedenckung die ſcheit ſich nit: vnd
ſein namē wirt geſůcht vō geſchlecht in geſchlecht
Die leůt derkundent ſein weyſheit: vnd die kirch ō
kunt ſein lob. Ob ſein nam beleibt er leſe mer denn
thauſent: vnd er růet er nůtzt im. Noch rat ich dz
ich derkunde: wann dz ich bin derfůllt mit tobheit.
Er ſpricht in der ſeyme. Gehorſamt mir o gōtlichē
wůcher: hört mich vnd wůchert als die roſe die do
iſt gepflantzt auf die bech der waſſer. Habt den ge-
ſchmack der ſenfft als der luban blůt blůmen. Blů
gent blůmen · als die lelig gebt den geſchmack: vñ
grůnt in genad · vñ entzampt lobt den geſchmack:
vnd geſegent den herren in ſeinen werchen. Vnd
gebt die michelich ſeim namen: vnd begecht im in
der ſeyme ewer leſpen · in dē geſengen der leſpen vñ
in den herpffen: vnd ſprecht alſo in der begechung:
Alle die werch des herren ſeint gar gůt. In ſeim
wort ſtůnd das waſſer als ein ſamenung · vnd in
der rede ſeins munds als die aufnemunge der waſ
ſer: wann die ſtillung wirt in ſeim gebot: vnd die
mynnerung iſt nit zů ſeiner behaltſam. Die werch
alles fleiſchſe ſeint vor ime: vnd kein ding iſt ver
borgen vor ſeinen augen. Er ſchawt von der werlt
vntz in die werlte: vnd nichtz iſt wunderliche in
ſeiner beſcheude. Es iſt nit zeſagen · was iſt ditz
oder was iſt das: wann alle ding werden geſůcht
in ſeim zeyt. Sein ſegen der vbervnt als der floß:
vnd als die ſintwege macht trincken die tiere: al-
ſo erbet ſein zorn die leůte die in nit ſůchent. Als
er bekert die waſſer in die turcken vñ die erde wart
turcken: vñ ſein weg ſeint gericht mit iren wegē:
alſuſt ſeint den ſündern die ſchadung in ſeim zorn
Den gůten ſeint geſchaffen die gůten ding ſint dē
anegeng: alſo ſeint dē vngengen die gůten vñ die
vbeln. Ditz iſt ein anuanck des norturfftigē dings
des lebens der menſchen · waſſer · feuer · vnd eyſen ·
ſaltz · milch · vnd brot · ſemel: vnd honig · vnd wein
ber · vnd öll · vnd gewand. All diſe ding ſeint den
bepligen in gůt: vnd alſuſt werdent ſy gekert den
vngengen vñ den ſündern in vbel. Geiſt ſeint die
do ſeint geſchaffen zů ō rach: vnd in ir tobheit ſenf
ten ſy ir quelung. In dem zeyt der volendung gieſ
ent ſy aus die krafft: vnd gieſſent aus die tobheit
des der ſy hat geſchaffen. Fewr · hagel · hunger · vñ
der dort · all diſe ding ſeint geſchaffen zů der rache.
Die zene der tier · vnd der ſcorpen · vnd ſchlangen ·
ſcharpffs waffen vrteilent die vngengē in verwuſt
ung. Sy wirtſcheffen in ſeinen gebotten: vñ wer
den bereit in gebreſten auf der erde: vñ fürgent nit
das wort in iren zeyten. Dorumb bin ich gefeſtent
ſint dē anegeng · vñ bin geratfragt · ich gedacht:
vnd ließ die ſchrifft. Alle die werck des herrn ſeint
gůt: vnd ein ieglich werch vnter ambecht in ſeiner
ſtunde. Es iſt nit zeſagen: ditz iſt vngenger denn
das: wann alle ding werdent bewert in irem zeyt.
Vnd denn entzamt lobt mit allē hertzen vnd mit
dem munde: vñ geſegent den namē des herrn. xl

Dichel bekümerung iſt geſchaffē allen leůtē:
vnd ein ſchwers ioch auff die ſüne adams
von dem tag des aufgangks von dem leib
ir můtter · vntz an den tag der begrebdin die můt
ter aller. Ir gedancken vnd die vorchten des hertz-
en: zů den findungen der beitungen · vnd der tag des
dots: von dem ſitzenden auf dem wunſamen geſeſ-
vntz zů dē gedemůtigen auf der erde vnd der aſchē:
von dem der do neuſt iacinkt vnd tregt die krone:
vntz zů dem der do wirt geuaſſt mit rotem leinin:
tobheit · nepd · wuff · vnſtetigkeit · vnd die vorcht
des dots: der volendet zorn · vnd der krieg · vnd in dē
zeyt der widermachung in der kamer der ſchlaff der
nacht verwandelt ſeine wiſſentheit. Ein lůtzel als
nichtz in der růe: vnd die widerſchawung wirt vō
im in den traumen als am tag. Er iſt betrůbt in ō
geſicht ſeins hertzen: als der do entpfleůcht an dem
tag des ſtreis. Vnd ſtet auf an dem tag ſeiner be-
haltſam · vñ wundert ſich zů keiner vorcht · mit ein
ieglichē fleiſch von dem menſchen vntz zů dē vich:
vnd iſt ſybenualt vber die ſünder. Zů diſen dingē
iſt der dott das blůt · der krieg · vnd das waffen · be-
druckungen · hunger · vnd traurigkeit · vnd gaiſ-
eln. Alle diſe ding ſeint geſchaffen vber die vn-
gengen: vnd vmb ſy iſt gemacht die ſintwege.
Wann alle ding die do ſeint von der erde die wer-
dent gekert in die erde: vnd alle die waſſer werdent
gekert in das mere. Ein ieglich gab vnd vnganck
heit wirt vertilget: vñ der gelaulb befreet ewiglich
Die enthabung der vngerechten werdent gedruck
ent als der bach: vnd durch donent als der michel dō
ner in dem regen. So er auf thůt ſein hende ſy freů
went ſich: alſo ſchwelckent die vbergeer in der volē
oung. Die enenckeln der vngengen manigueltig-
gent nit die eſſte: vnd die vnreinen worczlen dön-
ent vber die höch des ſtrams. Vñ die grüne iſt vber
ein ieglich waſſer: vnd zů dem gefrat des floß · wirt
vor abgeleſſen alles hewe. Die genad wirt als das
paradis in den ſegen: vnd die derbarmbd beleibt in
den werlten. Das leben des begnůgenden im wirt
entzampt gelobt dem werckher: vnd du vindeſt den
ſchatz in im. Sünlein die bawung der ſeat ſtercht
den namen: vñ vber diſe wirt auch geacht dz weip

fleckhaftig. Der wein vñ daz septenspil derfrewent
das hertz: vnd die liebe der weysheit ist vber ietwe:
ders. Die schwegeln vnd die psaltern machent dẽ
senften geschmack: vñ die senftzung ist vber iet:
weders. Dein aug begert die gnad vnd dz bilde: vñ
vber ditz seint die grüen seet. Der freund vnd der
gesell kument zůsamen in dem zeyt: vnd vber iet:
wedern ist daz weyb mit dẽ man. Die brůder seind
zů der hilff in dem zeyt des durechtens: vñ vber dise
derlöst die derbermd. Das gold vnd das silber vnd
die ordenunge der füß: vnd vber ietweders ist der
wolgeuallent rate. Daz gůt vnd die krefften die der
höchent das hertz: vnd vber dise ist die vorcht gotz
Es ist nit mynnerunge in der vorcht des herren:
vnd in im ist nit zesůchen die hilff. Die vorcht dez
herren ist als ein paradis des segens: vnd sy bedeck:
ent sy vber ein ieglich wunnidich. Sünlein nit ge
brist in dem zeyt des lebens. Wann besser ist zester:
ben denn zegebresten. Der man der do schaut auf dẽ
fremden tisch: sein leben ist nit in der gedenckunge
der narung. Wann er fürt sein sele mit fremden
essen. Wann der züchtig man vnd der gelert behůt
sich. In dem munde des vnweysen wirt enpholen
der gebrest: vnd dz feuer brint in seim bauch. xli

O dott wie bitter ist dein gedenckung dẽ vn:
gerechten menschen vnd der do hat den fri:
de in seinen enthabungen: dem getrewen
man. vnd des weg do seint gericht in allen dingen:
vnd noch mag enphachẽ das essen. O dott wie gůt
ist dein vrteil dem gebrestigen menschen. der do ist
gemynnert der krefften: vnd dem verzertes alters. vñ
dẽ do ist sorg von allen dingen: vnd dem vngaubi
gen der do hat verloren die weysheit. Nichtẽ wölst
fürchten das vrteil gotz. Gedenck der ding die vor
dir seint gewesen: vnd die auf dich seint kunfftig
ditz vrteil ist vom herren eim ieglichen flaisch: vnd
die do vberkument in der wolgeuallung des höch:
sten: es seien. X. oder. C. oď. M. jar. Die entschul
digung des lebens ist nit in der hell. Die sünď ver:
bannenschafft. seint sün der sünder: vñ die do wan
delent bey den heüsern der vngengen das erb der sün
der sünder verdirbt: vñ die emssigkeit des itwitzes
wirt mit irem samen. Von dem vngengen vatter
werdent gesůcht die sün: wann vmb in seint sy in
dem itwitz. We eüch vngengen mann: ir do habt
gelassen die ee des herren des höchsten. Vnd ob ir
wert geborn ir wert geborn in flůch: vñ ob ir sterbt:
euer tail wirt im flůch. Alle ding die do seint von
der erde die werdent gekert in die erde: also werdent
die vngengen gekert von dem flůch in verleüsse.
Das wainen der menschen ist in irem leibe: wann
der nam der vngengẽ wirt vertiligt. Hab růch võ
den gůten mannen: wann dir blaibt dir mer. denn
thausent schetz vnd edel. Die zal der tag des gůten
lebens: wann der gůt nam bleibt ewigliche. Sun be
hůt die lere in fride. Wann die verborgen weisheit
vnd der vnsichtig schatze: was nutzte ietweders?
Besser ist der mensch der do verbirgt sein torheit:
denn der man der do verbirgt sein weysheit. Jdoch
kert wider in den dingen: die do ausgent von meim
munde. Wann es ist nit gůt zebehalten ein ieglich
freuel: vñ alle ding geuallent nit allen in dẽ glau:
ben. Schamt eüch vor dem vatter vnd vor der můt:
ter von der gemeinen vnkeüsch. vñ vor dem richter
vñ vor dem gewaltigen vor der lüge: vor dẽ fürsten
vnd vor dẽ vrteiler von ď misstat. vor der synago:
gen vnd dem volck von der vnganckheit: vor dẽ ge:
sellen vnd dem freünde von der vngerechtikeit: vor
der stat in der du entwelst von der diepheit. vor der
warheit gotz vnd dem gezeüg. von dem essen in dẽ
broten: vnd von der erstreckung der gab vnd der en
pfachung: vnd vor dem grüssenden vor der schwei:
gung: vor der angesicht des vnkeüschen weibs. vñ
von der abkerunge des antlütz des nefen. Nit ab:
ker das antlütz von deim nechsten: vnd abzenemen
den tail. vnd nit wider zeschicken. Nit schawe das
weip des fremden mans: vnd nit forsch sein diern:
noch enstee zů irem bet. Hůt dich vor den freünden
vor dẽ worten des itwitzes: vñ so du gibst nit itwiß xlii

N ichten zwiualtig das wort der
gehörde von der eroffenung des verborgen
wortz. vnd fürwar du wirdest on schame:
vnd du vindest gnad in der bescheid aller menschẽ.
Das du nit werdest geschemlicht von allen disen
dingen: vnd nit enpfach das bild das du sündest.
Von der ee des höchsten vnd dẽ gezeüg. von dem vr
teil zegerechthaftigen den vngengen: vor dem wort
der gesellen vnd der wegfertigen. vnd von der ga:
ben des erbtails der freünd: võ der gleichheit der wag
vnd des gewichtz. von ď gewinung maniger ding
vnd lützeler: von der zerbrechung des kauffs vnd ď
geschefftiger vnd von maniger lere der sün: vnd dẽ
bösen knecht der blůtigẽ seiten. Es ist ein gůt zaich
en. vber das vngeng weip. Wo vil hend seint zů:
gethan: vnd waz gaben du antwurtest do schreib an:
wann schreib an ein ieglig gabe vnd die entpfach
ung. Der lere des vnsinigen vnd des torn. vnd võ
den alten die do werdent geurteilt von den iung:
lingen: vñ du wirdest gelert in allen dingen: vnd
wirdest bewert in der bescheid aller mann. Die toch
ter des vatters ist verborgen: die wach vnd seine
sorg nympt ab dẽ schlaff: das sy villeicht icht werd
gemacht ein eebrecherin in ir iugent. vnd so sy ent
welte mit dem man sy wirt hesslich: das sy etwan
icht werd enzeubert. in ir meydheit. vnd wirt fun:
den schwere ding den eltern: so sy villeicht entwelte
mit dẽ man sy vbergeet: oder ernstlich sy wirt ge:
macht vnberhafftig. Vesten die hůt vber die vn:
keuschen töchter: das sy dich villeicht etwenn icht
mache zekumen in ein itwizz des feinds. von der hin
derred in der stat vñ von ď verwerffung dez volcks:
vnd schemlicht dich in der menig des volcks. Nit
enwölst dich vernemen eim ieglichen menschen an
das bilde: vnd zeentwelen in mitzt der weib. Wañ
von den gewanden fürget die milb: vnd von dem
weib die vnganckheit des mans. Besser ist die vn
ganckheit des mans denn das wolthůnd weip: vnd
das weip schemlicht in den itwiß. Dorum̃ ich werd
gedenckẽ der werck des herrn: vnd ich derkund seine
werck die ich hab gesechen. in den worten des herrn.
Der suñ entleucht er schawt durch alle ding: vnd
die wunnidich dez herrn ist vol seins wercks Macht

Ecclesiastes

deñ nit der herr die heiligen zů derkünden alle seine wunder: die ó als gewaltig herr festent stet in seiner wunnicklich . Er derfücht das abgrund vnd das hertz der menschen: vñ tracht es auz in ir kündikeit Wann der herre derkant alle wissenheit . vnd sach an in ein ewigs zaichen : er derkunt die ding die do seint vergangē vñ die ding die do seint künftig : er deroffent die füsstreig der verborgen. Ein ieglich gedanck fürget in nit: vñ kein wort verbirgt sich vor im. Er zierte die michelen ding seiner weisheit: die do ist vor der werlt vñ vntz in die werlt: es ist nit verworffen noch enwirt geminert: vnd bedarff niemantz rates Wie begerlich sint alle seine werck: vñ als ein funck die do ist zemercken . Alle dise ding die lebent vñ beleibent in ó werlt: vnd all gehorsament sy im in aller notturfft. Alle zwinaltige : eins wider ein: vnd er macht kein ding zegebresten. Ein ieglicher festent die gůten ding. Vñ wer wirt gesatt so er sicht sein wunnicklich ≤

xlvij

O ein derfüllung ist ein festenkeit der höch. die gestalt des himels in der gesicht der wunniclich. Der sun erkant in der bescheude dē aufgandk: ein vaß zů dem wunderlichen werck des höchsten. Zů mittentag brent er die erde: vñ wer mag enthaben in der beschеude der hitze ≤ Er behůt dē air offen in dē wercken der hitze. der sun brent dreiualtiglich die berge: er blest die feurin schein . vñ widerleucht: jn seinen scheinen vnd derblent die augen. Der herr der in hat gemacht: der ist michel . vnd der freig der eilt in seinen worten . Vnd die menin ist ein zeigung des zeytz . vñ ein ewigs zaichen in allen dingen in irem zeyt. Von der menin ist das zaichē des messtags: zů entleuchten daz do wirt gemynert in der volendung . Das monschein ist wunderlich zewachsē in der volendung nach seim namen. Daz vas der herbergen in den höchen: ist wunsam wider leüchtent in der vestenkeit des himels . Die gestalt des himels ist ein wunniclich der sternen : der herre entleuchte die werlt in dē höchen. Jn den heligē worten stend sy zů dem vrteil: vnd gebrestent nit in seinem wachen . Sich den bogen : vnd gesegen den der in hat beschaffen. Er ist gar schön in seim schein. Er vmbgienge den himel in der vmbhalbunge seiner wunnicklich : die hende des höchsten tetē in auf . Er eilt zů dem snee in seim gebot : vnd eilt aus zelassen die schein seins vrteils. Dorumb die schetz seint auffgethan: vnd die nebel fluhen hin als die vogel . Er satzt die wolcken in seiner michelich: vnd die stain des hagels seint zerbrochen . Vnd die berg werdent entzampt bewegt in seiner beschеud : vnd der wint weet in seim willē. Die seym seins doners schlecht die erde : das vngewitter aquilons vnd der samenung des geists : vnd er strewet den schne . als ein vogel ablegt zesitzen : vnd als die heuschreck verwüst ir abstreigung. Daz aug wundert sich ó schöne seiner varbe: das hertz derschrickt vber seinen regen. Er geüst den frost auff die erde als das saltz : vnd so es gefreüst es wirt als die höche der distel . Der kalt wind aquilon der weet : vnd die cristall gefreuste von dem wasser. Vnd rüet vber ein ieglich samenung der wasser : vnd fasst sich mit dem wasser als mit eim halsberg. Vnd verwüst die berge vnd verbrent die wüst: vnd verlescht die grünē ding als das feür. Die ertzeney aller ding die werdent in der eylung des nebels: der taue begegent jm kument von der hitze: vñ macht in demütig. Der winde schweiget in seim wort: in seiner gedenckung senfftert er das abgrunde: vñ der herr ihesus hat in gepflantzt. Der do schiffe das mere der erkunt sein verderbung: wir horten mit vnsern oren vñ wunderten vns. Alhie seint lautere werck vnd wunderliche das vppig geschlecht der tiere vnd der vich . vñ die geschöpffd der tier. Vmb in ist volent das end des wegs : vnd alle ding seint zů samen gesetzt in seim wort. Wir sagen manige ding vnd gebrestē in den worten : wann erselb ist ein volendung der wort. Wir wunniclichen vns in allen dingen: dorzů wir mügen ≤ Wañ erselb ist als gewaltig vber alle seine werck. Ein derschrockenlicher herr vñ gar schnelliglich michel : vnd sein gewalt ist wunderlich . Wunnicliche den herren . als vil als ir mügt er vbermag noch: vnd sein michelich die ist wunderlich . Gesegent den herrn vnd derhöcht in als vil ir mügt: wañ er ist mer deñ alles lob . Wunnicliche in vnd werd derfüllt mit der krafft. Daz ir icht arbeit: wann ir wolkumt nit. Wer sach in vnd derkunt . wer michelicht in als er ist sint dem angeng Vil mer ding denn dis seint eüch verborgē. Wañ wir sahen lützle ding seiner werck. Wann der herr beschüff alle ding : vnd die do miltiglich teten den gab er die wepsheit .

xlviij

Wir loben die wunsam mañ vnd vnser veter in irem geschlechte . Der herre tet vil wunniclich in seiner michelich . Herschent von der werlte in seinen gewelten . michel leüt der krafftē gezierē mit seiner witzigkeit : derkundent die wirdigkeit der wepssagen in dem wepssagen vñ gebietent in dem gegenwurtigen volck . vñ die heiligsten wort in der krafft der witzikeit des volcks . Jn ir kintheit süchent sy die seitenspil gesenge: vñ derkundent die gesenge ó schrifft. Die reichen leüt in der krafftē: die betten den furt der schöne: gefridsam in iren heüsern. Dise gewinen all die wunniclich irs volcks vnter den geschlechten: vnd in iren eagen wurdē sy gehabt in iren loben. Die von in seint geborn: die liessen den namen zů derkünden ir lob. Vnd es seint der nit ist gedenckung . Sy verdurben als die do nit waren: vnd sy seint geborn als nit geborn: vñ ir sün mit in. Wann dise seint die mañ der barmhertzigkeit . der erbarmd. nit gebrasten. Vnd das gůt erb volent mit irem samen : vnd der same ir enenckeln. Vnd ir same stet in dem gezeug vnd ir sůne vmb sy ir same beleibt vntz ewiglich. Vnd ir same vnd ir wunniclich wirt nit gelassen. Jr leib seint begraben in fride: vnd ir nam der lebt vnter dē geschlechten vñ in dē geschlechtē Die volck redent ire wepsheit : vnd die kirche derkunt ire lob. Enoch der geuiel gott: vnd ist vbertragen in das paradis das er gebe die wepsheit den leüten. Noe der ist fundē durnechtig vñ gerecht: vnd in dem zeyt des zorns ist er gemacht ein versönung. Dorumb wart im gelassen die beleibung der

Cristenlich zucht

erden: do die sintweg wart gemacht. Die gezeúg ó werlt seint gesetzt bei im: dz alles fleisch nit mocht werden vertiligt von der sintweg. Abraham ein micheler vatter der menig der leúte: vñ im ist nie funden cī gleicher in der wunniglich. Der do behúte die ee des höchsten: vñ was mit im in dem gezeúg. Er macht zesten den gezeúg in seim fleisch: vnd er wart funden getrew in der versúchung. Dorumb gab er im mit geschworn recht die wunnielich vnter seim volck: in zewachsen als den hauffen der erde vnd zú derhöchen seinē samen als die stern: vnd sy zeerben von dem mere vntz zú dem mere. vnd von dem flosz vntz zú den enden der erde. Vnd in ysaac tet er zegleicher wyse: vmb abraham seinen vatter. Der herre gab im den segē aller der leúte: vnd vestent den gezeúg iacobs auf sein haubt. Er derkant in in seinem segen: vnd gab im das erbe: vnd teilt im den teil vnder den xij geschlechten. Vnd behúte im die mann der erbermd: zefinden die genad vor dē augen alles fleisches.

ylv

Moyses ist lieb gehabt von gott vnd von den menschen. des gedenckung ist in dem segen Er macht in gleich in die wunnielich der heiligen: vnd michelicht in in der vorcht der feind: vñ senftert die wunder in seinen worten. Er wunnelicht in in der beschehúde der kúnig. vnd er gebot im vor seim volck: vnd er zaigt im seim wunniglich. Er macht in in dem glauben vnd zesenfftern seinen heiligen: vnd derwelt in allem fleisch. Wañ er hort in vnd sein seyme: vnd fürt in in daz wolcken. Vnd gab im das hertz zú den geboten: vnd die ee des lebens vnd die lere: zelernen iacob seinen gezeúg: vnd ist sein vrteil. Er macht hoch aaron seinen brúder: vnd im ein gleichen von dem geschlecht leui. Vnd schickt im den ewigen gezeúg: vnd gab im die pfaffheit des volcks: vnd macht in selig in der wunnielich. Vnd begúrt in mit dē gúrtel der gerechtikeit: vnd vasst in mit dem claid der wunniclich: vnd ziert in in den vassen der tugent. Er legt im an spargalezen vnd ein leinen gewand vnd die amicten: vnd begurt in allum mit manigen guldein schellen: zegeben den don in seim schrit: zemachen einen don zehörē im tempel zú einer gedenckunge den sünen seins volcks. Das helig gewand mit gold vnd mit iacinct vnd mit purpur ein gewepts werck ist des wepsen mans gezierd mit dem vrteil vnd mit der warheit. Ein werck des werckmaisters gezwirnt mit rotem gebilder: mit edlen stainen gefigurert in guldmer bindung: vnd gegraben mit dem werche der stain zú einer gedenckung: nach der zal der súne ist. Ein guldein krone vber sein haube deroffent mit dein zaichen der heilikeit: die wunniclich der eren vnd das werck der tugent: ist gezuert mit ó begerung der augē. Sölliche schöne ding waren alsust nit vor im: vntz zú dem vrsprung. Kain fremder wart nit gevasst: wann allein sein súne vnd ir enencliel durch ein ieglichs zeit. Seine opffer wurdē teglichs verwúst mit feur Moyses der fullt sein hende vnd sielb in mit dē heiligen öl. Es ist nu gemacht zú eim ewigen gezeúg vnd sein samen als die tag des himels: zegewonen der pfaffheit vnd zehaben das lob: vnd zewunniclichen sein volck in seim namē. Er derwelt in von eim ieglichen lebentigen: zeopffern die opffer gott. den weprauch vnd den gúten geschmack: zú einer gedenckung zesenftern sein volck. Vnd er gab im dē gewalt in sein geboten: in den gezeúgen ó vrteiln zelernen iacob die gezeúg: vnd in seiner ee zegeben ist'l' das liecht. Wann die fremden sünden wider in: vnd vmb den nepd vmbgaben in die leút in der wúst die do waren mit dathan vñ mit abiron: vñ der samenung chore zú dem zorn. Der herr gott sach es vnd es geuiel im nit: vnd sy wurden verwúst in der grech des zorns. Er tet in wunder: vnd die flam des feurs verwúst sy. Vñ er zúlegt die wunniclich aaron: vnd gab im das erbe: vnd gab im das erbe: vnd teilt im die erslichen ding der frúcht des landes. Er berait im sein brot in den erslichen dingen zú der satheit: wann sy assen die opffer des herren: die er im gabe vnd seim samen. Das fremde volck erbent nit vnter den volcken: vnd ir tail ist nit vnter dem volck. Wann erselb ist ir tail vnd daz erbe Phinees der sun heliazars der ist ó drit in der wunniclich im nach zeuolgen in der vorcht gotz. vnd zesten in der ersamkeit des volcks: in der gút vnd in der senfftmkeit seiner sele geuiel er gott ist'l'. Dorumb schickt er im den gezeúg des frides: vnd ein fürsten der heiligen vnd seins volcks: das im sei vnd seim samen die wirdigkeit der pfaffheit ewiglich. Vnd ein gezeúg des kúnigs dauids dez sun yesse von dem geschlecht iuda: ein erb im vnd seim samen: das er geb die wepsheit in vnser hertz zeurteilē sein volck in der gerechtikeit daz icht wurdē vertiliget ir gútter: vnd er macht ir wunniclich ewig vnter irem volck.

ylvj

Hesus naue was starck im strei der fürgeer moyses in den wepssagē: der waz michel nach seim namen. der meist in der behaltsam der erwelten gotz: zestreiten wider die aufstrenden feins das er begreiffe das erbe ist'l'. Dise wunniclich hat es gewunen do er aufhúb sein hende: vnd warff das waffen wider die secte. Wer widerstúnd also vor im? Wann er selb der herr schlúg die feinde. Wann der sun wart nit gehindert in seim zorn. vnd ein tag wart gemacht als zwen? Er anrieff den als gewaltigen in der anstreitung die feind allenthalben: vñ der michel gott vnd der helig hort in. in den stainen des hagels der tugent gar starck Vnd er macht die geche wider daz veintlich volck. vñ verlosz die widerwurtigen in der abstreigung: daz die leút derkennen sein gewalt: das nit leicht ist zestreiten wider dē herren: vnd er hat nachgeuolgt den gewaltigen von hinē Vnd er bett die derbermd in den tagen moyses er vnd caleph der sun iephone. zesten wider den feind: vnd zeweren das volck von den sünden: vnd zebrechen die murmlung des vbels. Vñ do dise zwen waren geschickt von der zal der. d. c. thausent der fúsgengel: sy ein zú fúren in das erbe: in das lande daz do fleússt mit milch vnd mit honig. sy wurden erlose von der verderbung. Vnd der herr gab dem caleph die sterck: vnd im belaib die krafft vntz zú dē alter. das er auffsteig an ein hoche stat des lands: vñ

ein sam: behielt das erbe. Das es seh̄ alle die sün
ist: das es ist gůt zedienen dē heiligen gott. Vnd
die vrteiler all mit iren manen. der hertz nit ist ze:
brochen: die do nit seint abgekert vom herrn. daz ir
gedenckung sey in dem segen. Vnd ir baun wach:
sent von ir seat: vnd ir name bleibt ewiclich. Er
beleibt in wunniclich zů iren sůnen der heiligē mañ
Samuel der wepssag des herren der wart lieb gehabt
von seim gott: er darnewert das gebot: vnd sielb die
fürstē in irem geschlecht. Er vrteilt die samnung
in der ee des herrn: vnd sach den herrn iacob: vnd in
seiner trewe ist er bewert ein wepssag. Vnd er ist
derkant getrew in seinen worten: vnd er sach gott
des liechts. Vnd anrieffe den als gewaltigen herrn
do in die feint vmbstrůnden allenthalben: er opffert
in der anstreitung in ō opfferung des mans. Vñ
der herr dont vom himel: vnd macht zehören sein
stym̄e in eim micheln done: vnd zerknisch die fürstē
der assirier vñ alle die hertzogen ō philisteiner. Vñ
vor dem zeyt des endes seins lebens vnd ō werlt gab
er den gezeug in der bescheud des herrn vnd erisez: er
nam nit das gůt vnd vntz zů dem geschůch vō al:
lem flaisch: vnd ō mensch besaget in nit. Vnd nach
disen dingen starb er. vnd macht kunt dem künig
vnd zaigt im daz ende seins lebens: vnd derhöcht sein
sey me von der erde in einer wepssagung zeuertli:
gen die vngandkbat des volcks.

Nach disen dingen stůnd auf nathan ō wep:
sag in den tagen dauids. Vnd er was ge:
scheiden als die faisst von dem flaisch: als
dauid von den sůnen ist. Er spilt mit den lewen
als mit den lemlein: vnd vnter den beren tet er ze
gleicherweis als mit dē lemlein ō schaff. Derschlůg
er denn nit die rissen in seiner iugent vnd nam ab
den itwiß von dem volck? In der aufhebunge der
hant in dē stain der schlingē warff er nyder die höch
golias: do rieff er an den als gewaltigen herrn. Vñ
er gab in seiner zeswen zenemen den starcken mane
am streit: vnd zů der höchen dē gewalt seins volcks
Alsuse wunniclichet er in in. x. thausenten: vnd
lobt in in den segē des herrn do er im opffert die kro
ne der wunnidich. Er zerknischte die feind allent:
haben: vnd derschracht die widerwurtigen philisti
ner vntz an disen heutigen tag. Er zerknischt irē
gewalt vntz ewiglich. Er gab die begechung dem
heiligen in eim ieglichen werck: vnd dem höchsten
in dem wort der wunnidich. Er lobt den herrn von
allem seim herezen: vnd hett lieb den der in hett be:
schaffen: vnd er gab im dē gewallt wider die feind
Vnd er macht zesten singer gegen dem alter: vnd
macht süß gesenge in irem done. Vnd er gab die
gezierde in dē feiern: vnd ziert die zeyt vntz zů der
volendung des lebens: das sy lobten dē heiligen nam
en des herren vñ michelichten frů die heiligkeit gotz
Crist der gereinigt sein sünde: vnd derhöcht sein ge
walt ewiglich. Vnd gab im dē gezeug der künig:
vñ das gesesse der wunniclich in ist. Nach disem
stůnd auf ein siniger sun: vnd vmb in warff er ni
der den gewalt aller feind. Salomon der gebot in dē
tagen des frids: dē vnterlegt gott alle die feind das
er baut ein haus in seim namen: vnd bereit die hei:
ligkeit vntz ewiglich als er waz gelert in seiner iu
gent. Vnd was derfüllt mit wepsheit als der flosz:
vnd sein sele vmbzoch die erde. Vnd du hast sy der
fülle mit vnmessigen verborgen dingen: dein nam
ist deroffent ferr zů dē inseln: vnd bist gemacht lieb
in deim fride. Die land wunderten sich in den ge:
sengen vnd in den sprichworten vnd in den gleich:
nissen vnd in den vnterscheidungen: vñ in dem na
men deins herrn gotz ist der zůnam got israhel. Du
hast gesament das gold als den messig: vnd hast ō
fülle das silber als das bley: vnd hast genaigt dein
lancken den weiben. Du heretest den gewalle in deim
leib. Vnd gebt den flecken in deiner wunnidich:
vnd hast verbannen deinen samen einzůfüren den
zorn zů deinen sůnen vnd dein torheit vnter den an:
dern: das du machtest ein zwiualtigs gebote vnd
von effraim zegebieten das gebot der tag. Wañ got
der lesst nit sein derbarmd vñ zerbricht nit noch ver
tilit seine werck: noch verleust die enenckel seins ō:
welten: von dē stain vnd der same der do lieb hat dē
herrn der wirt nit zebrochen. Wann er gab die be:
leibung iacob vnd dauid von dem geschleebt: vnd
salomon der hett ein ende mit seinen vettern. Vnd
er liesse nach im die torheit des volcks von seim sa
men vnd roboam gemynnert von der weisheit. der
do abkert das volck mit seim rat: vnd geroboam dē
sun nabach der do macht zesünden ist: vnd gab ef
fraim den weg zesünden. vnd manig ir sünde vber
begnůgten. Wann sy abkerten sy gröslich von irm
lande. Vnd er sůcht alle die sebaldkheit vntz das
die beschirmung kem zů in: vnd sy derlöse von al:
len den sünden.

Vnd helias der wepssag der sti̇nd auf als ein
feür: vñ sein wort bran als ein fackel. Der
do einfürt vber sy den hunger: vñ sy nach
nolgten ime in irem nepde vnd wurden gemache
lürzel. Wann sy mochten nit enthaben die gebotte
des herren. In dem wort des herren hielt er den him:
el: vnd warff von im dz feür der erde. Alsuse wart
helias gemichelicht in seinen wundern. Vnd wer
mag dir werden gewunniclicht zegleicherweyse?
Du do aufhůbst den dotten von ō helle von dem los
des dots in dem wort des herren gotz: du do verwurfst
die küing zů dem tode. vnd zerbrecht leichticlich irē
gewalle: vnd die wunsamen von ir seat. Du do
hörst das vrteil in syna: vnd die vrteil der beschir:
mung in oreb. Du do salbst die künig zů der bůsz:
vnd machst die wepssagen nachuolger nach dir.
Du do bist entpfangen in der türmelung des feürs
vnd in dem feürin wagen der rosse: du do bist ge:
schriben in den vrteiln der zeyt. zesenfftern den zorn
des herren: vnd zů versönen daz hertz des vatters zů
dem sun: vnd zewiderschicken die geschlecht iacobs
Sy seint selig die dich horten: vnd seint geziert in
deiner freüntschafft. Wann wir leben allein des le:
bens: wann nach dē dott wirt nit ein sölicher vnser
nam. Helpas der do was bedeckt in der turmelung:
vnd in helizeus wart derfüllt sein geist. In seinen
tagen vorcht er nit dē fürsten: nyemant vberwant
im in dem gewalt. Noch kein wort vberkam in: vñ
sein leib der wepssagt ein dotten. Er tet wunder in

Cristenlich Zucht

sein leben : vnd worcht wunderliche ding an seim tode. In allen disen dingen rewt sich nit das volck vnd scheiden sich nit von iren sünden : vntz das sy wurden aufgeworffen von irm lande vnd wurden verzet auff aller der erde : vnd das volck wart gelassen lützel · vnd der fürste in dem haus dauidz . Jr etlich teten das got geuiel : wann die andern begingē manig sünde. Ezechiaz der festent sein seat vñ fürt ein daz wasser in mitze ir : vñ er grüb den stain mit dem epfen : vnd pawet den brun zů dem wasser. In seinen tagen staig auf semiacherib vnd sant rapsaten vnd er hůb auf die hand wider sy : vnd hůb auf sein hand in spon : vñ wart gemacht hochfertig in seim gewalt. Do wurden bewegt die hertzen vnd ir hende : vnd warn laidig als die geperenden weiber. Vnd sy anrieffen dē barmhertzigen herrn : sy serackten ir hende vnd hůbens auff zů dem himel : vnd der heilig herr gott hort schier ir seym . Er gedacht nit ir sünden : noch engab sy iren feinden : wann er gerainigt sy in der hand ysaias des heiligen wepssagē Er verwarff die herbergen der assirier · vnd der engel des herren zerknischt sy . Wann ezechias der tet das gott geuiel : vnd gieng steercklich in dem wege dauids seins vatters : den im gebot ysaias der michel wepssag vnd der getrew in der beschend gotz. In seinen tagen kert der sun wider hinder sich : vnd zů legt das leben dem künig . Mit eim michteln geiste sach er die iungsten ding : vnd troste die wainendē an spon : vntz ewiglich. Vnd er zaigt die kunfftigē ding vnd die verborgen : ee das sy kemen.

Die gedenckung iosias ist gemacht in der zů samen setzung des geschmacks : em werche des wurtzes. Sein gedenckung wirt gesüsert in dem munde als honige : vnd als das saiten spil in der wirtscheffte des weins. Erselb ist auf gericht götlich in der büss des volcks · vñ nam die verbannenschafft der vnganckhaite : vñ richt sein hertz zů dem herren : vnd in den tagen ō sünden kreffigt er die miltikeit . On dauid vnd ezechias vnd iosias alle künig begiengen die sünde : wann die gewaltigen künig iude liessen die ee des herren des höchstē vnd verschmechten die vorcht des herrn . Wann sy gaben ir reich den andern : vnd ir wunniclich dem fremden volck. Sy zünten an die derwelten seat der heiligkeit : vnd machten wüste ir wege in der hant jeremias. Vnd sy handelten vbel den : der von dem leibe seiner můtter ist geheiligt ein wepssag · zeuerkeren vnd auszebrechen vñ zeuerliesen : vnd aber zebauen vñ wider dernewern. Ezechiel der do sach die beschend der wunniclich : die er im zaigt in dē wagē cherubin. Wann er gedach der feind in dem regen : wolzethůn den die do zaigten die rechten weg. Vñ die bain der · xij · wepssagen wachsent vor ir seat . Wann sy sterchten iacob : vnd derlosten sich in dem glauben ir krafft . In welcherweys michelich wir zorobabel ? Wann auch erselb ist als ein zaichen in der zeswen hant ist. Vnd ihesum den sun iosedech Die in iren tagen bauten das haus : vnd derhöchtē den heyligen tempel dem herrn : berait zů einer ewigen wunniclich. Vñ neemias in einer gedenckung vil zeptz : der vns auf richtet die verherten maurē · vñ macht zesten die tor vnd die schloss : der da aufrichtet vnser heuser. Keiner ist geborn in dem land ein söllicher alz enoch : wañ auch er selb ist empfangen von der erde. Vnd ioseph der da ist geboren ein man ein fürst der brůder · ein vestenkeite der leute · ein richter der brůder · ein besteetigung des volcks : vnd seine bain werden haim gesůcht : vnd wepssagten nach dem tode. Seth · vnd sem · die gewunē die wunniclich bey den leuten : vber ein ieglich sele in dem vrsprung adams .

Symon der sun onie der michel pfaff : der vestent das haus in seim leben : vnd in seinen tagē krefftigt er den tempel . Wañ die höch des tempels wart gegruntfestent von im : ein zwivaltig bawung · vnd die hochen wende des tempels In seinen tagen flussen aus die brunnen der wasser : vnd wurden derfüllt vber die mass als das mere. Der do gesundet sein volck : vnd derlöst es von dē verleůse. Der do angesigt zemicheliche die srat : der do ist entphangen in wunniclich in ō bekerung des volcks : vnd michelichet den eingangk des hauses vnd des vorhoffs. Als der morgen steern leucht in mitze des nebels : vnd als die vol menin leucht in iren tagen : vnd als der sun scheint · also scheint er in dem tempel gotz. Als der regenbog leucht zwischen den nebeln der wunniclich : vnd als die blům der rosen in den tagen des mayen : vnd als die liligen die do seint in dem vbergangk des wassers : vñ als der weprauch schmeckent in den tagen des sumers. Als ein scheinendens fewer vnd als ein brinender weprauch in dem feůr · als ein festes vass des goldes gezierd mit eim ieglichen edeln gesteine . Als ein wachsender olbaum : vnd als ein cipress der sich der höcht in der höhe. In zů enpfachen daz gewand der wunniclich vnd einzeuassen in der volendunge der eugent : in der aufsteigung des heiligen alters gab er die wunniclich das decksal der heiligkeit. Wann in der enphachung die tail von der hand der pfaffē vnd erselb steůnd bei dē alter : bey im die kron der brů der als die pflantzung des ceders an dem berg des libans : alsuse steůnden vmb in als die este der balmen alle die sün aarons in ir wunniglich . Wann die opfferung des herrn was in iren henden vnd vor allen samenung isrl' : vñ in der volendung gewont er zů dem alter · zemicheliche das opffer des höesten küngs er strackt sein hant zů dē opffer : vñ opffert von dem blůt der weinber. Er gosz aus den götlichē geschmack in der grunfeste des alters dem höchsten fürsten. Do rieffen die sün aarons : vnd dönten in den herhörnern · das sy machten kunt die michteln seyme zů einer gedenckung vor gott . Do eylte alles volck entzamt : vnd vielen auff das antlůtz auff die erde anzebeten iren herren gott : vnd zegebē die gebette dem als gewaltigen gote dem höchsten . Sy michelichten sich vnd lobten in iren seymen vnd ei voller done der senft wart gemacht in dem michteln hause. Vnd das volck bat den höchsten herrn in dem gebette biss das die ere des herren was volkumen : vnd sy volmachten ir gabe . Do staig es ab · es hůb auff sein hende zů allem dē samenung der sůne isrl' : zegeben die wunnidich gote in seinen lespen :

Psalmus

vnd zewerden gewunnicliche in seim namen . Es anderwaid sein gebette: vnd wolt zaigen die krafft gotz. Vnd es bet mer zů gott aller dinge: der do tet die micheln ding in allem lande: er mert vnser tag von dem leyb vnser můtter vnd tet mit vns seine derbarmd: er gibt vns die freud des hertzē vñ zewer den frid in isrl in vnsern tagen durch die ewigen tag: zeglaubē isrl die derbarmd gotz zesein mit vns. das er sy derlöste in iren tagen . Zwai volck hasste mein sele: wañ das drit ist nit ein volck das ich hasse. Die do sitzent an dem berg seyr. vnd die philister: vnd das tump volck das do entwelt in sichimis Jhesus der sun sprach von ierlm der do wider new wert die weyshait von seim hertzen : der schreib an in disem bůch die lere der weyshait vnd der zucht . Er ist selig der do wandelt in disen gůten dingen. Der sy setzt in seim hertzen: der wirt zeallen zeyten weys. Wann ob er er ditz thůt er vermag sich zeallen dingen: wann das liecht gotz ist sein füsstreige .

O herr künig ich begich dir: vnd entzampt lobe dich gott meinem behalter . Ich begich deim namen wann du bist mir gemacht ein helffer vñ ein beschirmer : vñ hast derlöst meinen leib von dē verleuse . von dem streit der vngengen zungen . vnd von den lespen der die do werckent die luge : vnd du bist mir gemacht ein helffer in der beschewd der zůstenden . Vnd hast mich derlost nach der menige der erbermde deins namen von dem luenden des beraiten zů dem essen : von dē henden der die do sůchent mein sele . vnd von manigen trůbsaln die mich vmbgaben: von der bedruckung der flam die mich vmbgab . vnd ich bin nit ó: hitzt in mitzt des feuers. Von der tieffe des bauchs der hell vnd von der entzeuberten zungen vnd von dem wort der lug von dem vngengen künige : vnd von der vngerechten zungen. Mein sel lobt den herren vntz an den dott: vnd mein leben was sich zegenachen niden in die helle. Sy vmbgabē mich allenthalben: vnd er was nit ó do derlöst. Ich was schauwent zů der hilff der menschen: vnd sy was nit . O herr ich gedacht deiner alten derbermd vñ deiner enzampt wirckungen die do seint von der werlt: wañ du derledigst die dich here enthabent . vnd derlöstest sy von der hant ó leute. Du hast derhöcht mein enwelung auff der erde : vnd ich bat vmb den dott des verderbendē. Ich anrieffe den herrn dē vatter meins herren: das er mich nit laß an dem tag meins trůbsals: vnd on hilffe in dem zeyt der hochfertigen ich lob emsliglichē deinen namen: vnd lob in entzamt in der begechung: vnd mein gebet ist derhort . Vñ ou hast mich derlöst von dem verleuse : vnd hast mich derlost von dem vngengen zeyt. Dorumb ich begich vnd sag dir das lob: vnd ich gesegen den namen des herrn noch die weil ich bin iungk . Ee das ich abirtzet ich sůcht die weyshait offenlich in meim gebet: ich iesch vmb sy vor dem zeyt : vnd ich sůch sy vntz zů dem iungsten . vnd sy blůet als die zeytige weinber . Mein hertz ist derfrewet in ir : mein füss gieng den rechten weg : vnd ich sůcht sy von meiner iugent. Ich naig ein lůtzel mein or: vñ entpfing sy. Ich vant vil weyshait in mir selber : vnd für: bracht vil in ir. Der mir gibt die weyshait ich gib im wunnicli ch. Wann ich hab geratfragt das ich sy tet. ich hab lieb daz gůt vñ wird nit geschemliche. Mein sel die sreut in ir : vnd ich bin gesestent in ir tůung. Ich strackt mein hende in die höch: vnd mein sele die leucht in ir weyshait : vnd enleuchte mein miskenung. Ich richtet mein sele zů ir : vnd kant sy in der erkennung. Ich besaß mit in dz hertz sint dem anenge: dorumb wird ich nit gelassen. Mei bauch der ist betrůbt sy zesůchen: dorumb besitze ich die gůt besitzung. Wañ der herr gab mir die zung mein lone: vnd in ir lobe ich in . Jr vngeleren genacht euch zů mir : vnd sament euch in das haus ó lere . Was hinderzieht ir euch noch: vnd was sagt ir in disen dingen ? Ewer seln durstent sterecklich Ich tet auff meinen mund: vñ hab geredt. Berait euch die weyshait on das silber : vnd vnterlegt euwern hals irem ioch: vñ ewer sele die entpfach die lere . Wann sy ist nachent zefinden. Seht mit ewern augen das ich hab gearbeit ein lůtzel : vnd habe mir funden manig růe. Entpfacht die lere in maniger zal des silbers: vnd besitzt in ir vil goldes ewer sele die werde derfrewet in seiner derbermd : vnd ir wert nit geschemlicht in seim lobe. Wirekt ewer werck vor dem zeyt : vnd er gibt euch ewern lone in seim zeyte.

Und salomon der naigte sein knye in der beschewde aller der kirchen isrl: vnd er tet auf seinen mund vnd hůb auff sein hende zů dē himel vnd sprach . O herr gott isrl gott der ist dir nit gleich in dem himel oben noch nyden auf der erde : du do behůtst deinen gezeug vnd die derbarmde deinē gekauffeten kindē die do gend in deiner beschewd in gantzem hertzē. du behůtest dauid deim kunde die dinge die du in hast geredt zů im vnd du hast sy geredt in deim munde vnd hast es derfüllet in deiner hant: als der tag. Vnd o herr gott isrl behůt nu dauid dem kint mein vatter die ding die du hast geredt zů im sagent. Der man gebristet dir nit von meim antlůtze sitzent auff dem throne isrl . Jdoch ob dein sůne behůtent meine ee: vnd gend in meinē gebotten. als die getrůwen giengen in meiner beschewde . Vnd nu o herr gott isrl das wort ist gelaubt das du hast geredt dauid deim kinde: wañ für war ob gott entwelt mit dem menschen auff der erde. Ob dir nit begnůgent der himel des himels: wie vil mer ditz hause. das ich hab gebauwet. Wann o gott schauwe zů dem gebet deins kindes . vnd zů der flechung: o herr das du derhörest die gefelligkeit der gebets. das dein kint heut bet vor dir. daz dein augen seyen offen vber ditz hause tags vnd nachtz. an der stat in der du sprecht anzerüffen deinen namen: vnd derhörest das gebet daz dein kint bet an dirr stat. vñ derhörest die flechung deins kindes vñ deins volcks israhels. ob es bet an dirr stat: vñ o gotte israhel vñ derhörest vom himel an der stat der entwelung vnd derhören vnd bis genedig : ob der man sündet wider dich .

Hernach ist die vor red vber ysaiam dem propheten

Iemant so der sicht die ꝓpheten vnd ire bücher vñ ire schrifft oz die sein geschriben vnterscheiden mit kurtzē clauselin vñ beschliß wort oder maß des gewichtes dez wortz der sol nit das wenen das sy also sein gebunden mit sölicher aulmessung bey den hebreyschen auch sol iemant wonen das die ꝓpheten etwas gleichs haben mit dē psalmen oder mit den sprüchen salomonis·also daz wir sechen daz die psalmen haben verß vñ dorzů oz end des büchs salomonis ꝓuerbioꝝ. Besunder vō der stat die also spricht so wer mag vindē ein starck es weip: sunder vilmer sol er das wennen das das geschehe den ꝓpheten vnd iren sprüchen daz do gewō lich ist zegeschehē in dē sprüchē domosteis vñ dez meisters telp: wañ die haben geschriben mit dē punckten die man heist cola vnd comi: vñ daz hepssen wir lateinisch ꝓsapce·vnd das ist so man vnterwegen lest versus oder metra: wann worumb die ꝓpheten habē vberall geschriben ꝓsam vnd nit metra noch versus. Aber wir haben das voz besechen: daz wir nútz wöllen sein den lesern·vnd dorumb haben vnterscheidung ein newt auslegung mit eim newē geschlechte der schrifftē. Vnd dorumb ist das zewissen zum ersten von ysaia oz er in seiner rede ist gar vernúnftig: vnd ausprechig vnd sicherlich er ist gewesē ein edelman vñ dorzů ist er gewesē ein hübsch er vnd höffischer man gůter ausgesprechs: vnd er hat nichez nit in seinen sprüchen das do beurisch oō groblaut oder das zů gemischet sey der einueltigen grobheit. Vnd dorumb gebürt sich das: das vnser auslegung nit mag wol gehaltē die hübscheit vnd die ordenunge seiner wort die er hat in hübscheyt voz allen andern ꝓpheten. Auch dornach ist das zů zůfügen: das er nit allein ist zů sprechen das er sey ein ꝓphete· sunder auch das er sey ein ewangelist· wann worumb er hat sy so leuterlich vnd so clerlich geschriben vñ ausgesprochen die verborgē himlischen sacrament des herren ihesu cristi·vnd der heiligē cristenheit·daz du nit muse wennē das er allein vō zů künftigen dingen: sunder auch von vergangen vnd von geschehen dingen hab vnter baut vnd geordent sein rede. Vnd dorumb wenn das zů den zeyten daz die·lxx·tulmetzschen nit wolten offenbaren leuterlich den heiden die do heissen ethnici die do waren in egipten lant: do sy die biblien austeulmetzschen: sunder sy wolten vil mer verschweigē die sacrament des glaubens der heiligen drepueltigkeit vnd vnsers herren mensch werdunge vnd seine heilige marter·dorumbe das sy icht die heiligkeit würden geben den hunden·vnd das sy icht die margariten wurden werffen für die schwein: o paula vnd eustachiů so ir wert lesen disc schrifft vnd ir auslegung so sölt ir gemůt abkeren von der verborgenheit der geschcidigkeit in·lxx·verborgenlich geredt haben. Vnd ich wais das wol vnd ist mir nit verborgen wie groß ist die arbeit zeuernemen die ꝓphetē: noch es en mag nyemant leichtiglich geurteilē noch aus legen von der tulmetzschung auz hebreysch in latein: es en sey denn das er voz verstanden hab die ꝓpheten ee daz er sy gelesen hat in ir auslegung in hebreysch. Vnd mir ist nie verborgen wie ich bin offenlich fürgelegt den pissen der nachclaffung manicher: die mich hassen vnd die werdent dorzů gestrichelt mit irem neyd vnd haß·also oz die kunst vnd vernunfft die sy nit mügen gehaben noch begreiffen die verschmechen sy·als ein maledeiunge. Doch so ich das wol weys vnd dorumb so senck ich meine hant wissentlich vnd vernúnftiglich in die flamme: das ist also vil ich wil mich geben in den schaden meiner feinde vnd nachclaffer: vnd nicht mynner verman ich vnd bit das von den verorsachen lesern: gleicherweys als die kirch nach austeulmetzschung der·lxx·lesen die auslegung des meisters aquila symachum vñ theodocion·vnd oz thůn sy dorumb des ersten von des fleiß wegen ir lere·oō dorumb das sy dester mer vernemē mügen die·lxx tulmetzschung auz iren mit reden: also thůnd auch die dorumb aller maist das sy mügen gehaben einen tulmetzschen. Des ersten vnd nach dem ersten den andern ich beger das ist das sy wöllen lesen meine auslegen das sy des ersten wöllen thůn: vnd wenn sy des ersten haben vber lesen mein auslegung·dor nach so mügen sy verschmechen ist das sy in strafens werden gesechen wert: auff das das icht werdē gesechen das sy das thůn aus einem rechten vrteil· sunder aus durstigkeit urs hasses so das sy dañ verdampnen vnbekant vñ vnerkarn ding. Der ꝓphet ysaias hůb an zeweissagē in ierl'm vnd in dem lant vnd von den zehen geschlechten vnd von den andern geschlechten vñ das geschach ee oz die·x·geschlechte wurden gefurt in gefenckniß der von babilon: vñ er hůb an zů wepssagen vnd hat also zů samen gesatzt vnd geordent die göttlichen sprüch seiner wepssage vnterweilen von den beyden künigreichen eins zů dem andern vermischte·vnterweilen zů dem künigreich besunder. Vnd so er vnterweilen hat ein auff sechen zů der gegenwurtigen historien·mit dē bedeut er das mit dem gefenckniß des volcks in babilon sol widerkumen in das lant iuda: doch alle sein sorg ist gewesē von der rüffung der heiden vō der zůkunfft vnsers herren ihesu cristi. O paula vñ o eustachium·pemer ir den lieb habt·iemer ir von dē bittet: das er mir bezale in zůkünfftiger zept den lon meiner arbeit·also vil mer in gegenwurtiger zept den lone meiner arbeit·ich werd genagt von meinē nachclaffern die on vnterlaß mich raitzen· vnd wiß das das ich in disem büch hab schwerlich gearbeit mit auslegung pilgramischer zungen: vñ das habe ich dorumb gethan das icht zů den fürbas wolten auffröslig sein vñ spottisch den kirchen gotz von valschheit der schrifftē.

Saias ist geborn von edelm geschlecht in irl'm: vñ do selbst hat er gewepssagt vnter dem künig manasse. Er wart von einander gehawen in zwai teile· vnd starb also. Vnd er wart begraben vnter ō eichen rogel bey dē fluß der wasser die voz zeyten der künig ezechias verschutte: mit pulffer des ertreiches·

DIe gesichte ysaias des sune amos die er sache vber iuda vnd vber ierl'm in den tagē ozias ioachaz achas vñ ezechias der künig iuda . Himel hort vnd erde enpfacht mit dē orn: wann der herr hat geredt. Ich hab derzogen sune vnd hab sy derhöcht: wann sy selb habent mich verschmecht. Der ochs erkant seinen besitzer : vnd der esel die krüpp seins herren. Wañ israhel der erkant mein nit : vnd mein volck das vernam mich nit . We dem sündigen volck: dem schwerer vngangkheit . dem vngengen samen : den maintetigen sünē Sy habent gelassen den herrn: sy habent verspot den heiligē isrl': sy seint gekert hinter sich. War zů slach ich eüch von des hin : ir do zůlegt die vbergeung ⸗ Ein ieglichs siechs haubt: vñ ein ieglichs traurigs hertz. Von der solen des füsses vntz zů der scheitel: gesuntheit ise nit in im. Die wunden vnd daz seer vñ ö geschwellent schlage: ise nit vmbbundē noch gerücht mit der ertzenei: noch gesalbet mit dem öl. Ewer lant ise wüste: ewer steet seint angezünt mit feür Die fremdē verwüstent eure gegent vor eüch: vnd sy wirt verwüste als in der verwüstung des feindes. Vnd die torheit spō wirt gelassen als ein schat in dem weingarten: vñ als ein kürbs in dem kürbsgarten: als ein stat die do wirt verwüst . Hett vns der herr nit gelassen samen wir weren gemacht als die sodomer : vnd weren geleich als die gomorer . Fürsten der sodomer hört daz wort des herren: volck von gomor enpfacht mit den orn die ee vnsers gotz Warzů ise mir die menige ewer opffer spricht der herr. Ich bin vol. Der gantzen opffer der wider vñ der faisse ö faissē vnd daz blůt der kelber vnd ö lemmer vnd ö böck wolt ich nit. So ir kumpt für meī beschend: wer sůcht dise ding von ewern henden . daz ir einget in meinen höfen ⸗ Fürbas opffert er nit das opffer in vppig. Der weprauch ise mir ein verbanenenschaffte. Der monfeyer vnd der samstag vñ die andern hochzeyt trag ich nit . Ewer samenung die seint vngeng. Ewer messtag vnd ewer hochzeit die hat gehasst mein sele. Sy seint mir gemacht leidig. Ich gearbeit enthabent. Vnd so ir aufhebt ewre hende ich abkere mein augen von euch: vnd so ir manigueltigt ewer gebet ich derhöre sein nit . Eure hend seint vol blůtz. Waschet cůch . vñ seyt rein: nempt ab das vbel ewer gedancken von meinen augen. Leret vbel zethůn : lert wol zethůn. Sůcht dz das vrteil . helfft dem bedruckten . vrteil dem waisē . beschirmt die witwen: vnd kumpt vñ beresyt mich spricht der herr. Ob ewer sünde weren als die röte . sy wurden gewepst als der schnee : vnd ob sy weren rot als eī sidener faden sy wurdē als die weyss wolle Ob ir wölt vnd mich hört : ir esst die gůten ding ö erde . Vnd ob ir nichten wölt . vnd mich bewegt zů dem zorn daz waffen verwüste euch: wañ ö mund des herrn hat es geredt. In welcherweys ise gemacht ein gemeine die getrew stat: vol des vrteils ⸗ Das recht entwelt in ir: wañ nu die manschlacht . Deī silber ise gekert in sinter dein wein ise gemischt mit wasser. Dein fürsten seint vngetrew : gesellen der dieb. All habent sy lieb die gaben: sy nachvolgent den lonen. Sy vrteilent nit dē waisen : vnd nit die sach der witwen get nit ein zů in. Vmb dise ding spricht der herr der herre der starcke isrl' . Laider ich wird getröst vber mein feind : vñ ich wird gerochē von meinen feinden. Vnd ich bekere mein hand zů dir : vnd ich seud dein sinter zů dē lauter : vnd ich nym alles dein zin: vnd ich wider schicke dein vrteiler als sy waren zům ersten . vnd dein rategebē als die alten . Nach disen dingen wirstu gerüffen ein stat des rechtz: ein getrewe stat . Syon wirt derlöse in dem vrteil : vnd sy widerfürent sy in das recht . Vnd er zerknischte die maintetigen vñ die sünder entzampt : vnd die do habent gelassen den herrn die werdent verwüst . Wann sy werdent geschemlichet von dē abgöttern den sy habent geopffert. Vnd ir schamt euch vber die gertē die ir derwelt: so ir werdt als die aich mit zerfliessenden blettern: vnd als ein gart on wasser. Vnd ewre steerck wirt als die falb asche des gestüps: vnd ewer werck als ein funcke : vñ ietweders wirt angezünt entzampt: vñ er wirt nit der es derleschet.

DAs wort daz ysaias sach der sun amos vber iuda vnd ierl'm. Vnd es wirt in den iungsten tagē ein vorberaiter berg das haus des herren auff der schaitel der berge: vnd wirt derhaben vber die bühel. Alle die leüt fliessent zů im : vnd manig volck die gendt vnd sprechent. Kumpt vnd wir steigen auff zů dem berge des herren . vnd zů dē haus gotz iacobs: vnd er lert vns sein weg vñ wir gen in seinen steigen: wann die ee get aus von syon: vnd das wort des herren von ierl'm. Vnd er vrteilt die leut: vnd beresyt manig volck. Vnd sy bekerent ire waffen in pflůgeysen: vñ ire sper in sicheln . Das volck hebt nit auf das waffen wider das volck: vnd vbent sich nit fürbaß zů dē streit. Haus iacobs : kumpt vnd wir gen in dem liechte vnsers gotz . wann du hast verwoffen dein volck das haus iacobs: wann sy seint derfüllt als etwenn: vnd hetten die zaubrer als die philistriner vnd zůhaffrent dē fremden kinden. Die erde ise derfüllt mit silber vñ mit gold: vnd ir schetze ise ende. Vnd ir lant ise ö füllt mit abgöttern rosen : vnd sein wegen seint vnzelich . Vnd ir lant ise derfüllt mit abgöttern Vnd sy anbetten das werck ir hende : das ir finger habent gemacht. Vñ der mensch hat sich genaigt: vnd der man ise gedemütigt . Dorumb nichten la sy . Sinzegen in den stain . vnd zeuerbergen in die gegraben erde . vor dem antlütz der vorcht des herrē vnd vor der wunnelich seiner magenkraffte . Die hochfertigen augen des menschē seint gedemütigt: vnd die höch der mann wirt genaigt . Wann der herr wirt allein erhaben an dem tag: wann der tag des herrn der herre wirt vber ein ieglichen hochfertigen vnd hochen vnd vber ein ieglichen vbermütigen . vnd wirt gedemütigt . vnd vber alle die hochen ceder des libans vnd vber die hochen vñ vber aufgerichten . vnd vber die eichen basan . vnd vber die hochen berg vnd vber all erhöchte bühel : vnd vber ein ieglichen hochen turn vnd vber ein ieglich feste

maur: vnd vber alle die schiff tharsis: vnd vber al
les das do ist schön der gesicht. Vnd alle die hoch-
fart der menschen wirt genaigt: vnd die höch der
mann wirt gedemütiget. Vnd der herr wirt allei
auferhaben an dem tag: vnd die abtgötter werden
vilnach zerknischt. Vñ sy gend in die höler ó stei-
vnd in die clüffte der erde vor dem antlütz ó vorcht
des herrn vñ vor ó wunniclich seiner magenkrafte-
so er aufstet zeschlachen die erde. An dem tage wer
wirfft der mensch die abtgötter seins silbers vñ die
abtgötter seins goldes die er im hat gemacht: das
er anbet die molewurff vnd die fledermeuß. Vnd
get in die risse der staun- vnd in die löcher der felsē
vor dem antlütz der vorchte des herren vnd vor der
wunniclich seiner magenkrafe: so er aufstet zeslach
en die erde dorumb rüet von dē menschen des geists
in seinē naslüchern ist: wañ erselb ist geachtet hoch

Wañ sechet ó herscher der herr ó here nymt m
ab von irl'm vnd von iuda dē kreftigen vñ
dē starcken: alle die krafft des brotz vnd al-
le die krafft des wassers: vnd den starcken vnd den
streitbern man: vnd dem vrteiler vnd dem wepsa-
gen vnd dem warsager vnd dē alten: vnd dē fürstē
vber-L- vnd dē erber antlütz- vnd dē rategeben- vnd
den wepsen vnd den fürsten der synagogen- vnd dē
witzigen der tugentlich rede. Vnd ich gib ir für-
seen kinder: vnd die vnstreten werden in herschen.
Vnd das volck velt der man zů dē man: ein ieglich
er zů seim nechsten. Das kint wüst wider den altē:
vnd der vnedel wider den edeln. Wann der man be
greiffe sein brüder dē haumlichen seines vatters: sa-
gent. Dir ist daz gewand: du bist vnser fürste: wañ
dir val ist vnter deiner hand. Vnd er antwurt an
dem tag sagent. Ich bin nit ein artzt: vnd das brot
ist nit in meim hause noch dz gewand. Nicht welse
mich schicken ein fürsten des volckes. Wann irl'm
viel vnd iuda ist geuallen: wann ir zungen vñ ir
findungen seint wider dē herren: das sy bewegtē die
augē seiner magenkrafft. Die derkennung irs ant
lütz antwurt in: vnd sy predigten ir sünde als die
sodomer: vnd verborgē ir nit. We iren selen: wañ
in seint widergegeben die vbeln ding. Wann sagt
dē gerechten wol: wann er wirt essen den wücher
seiner findungen. We dē vngengen in dem vbel-
Wañ im wirt die widergeltung seiner hende. Sein
gewlatigen queler habent beraubt mein volck: vnd
die weib habent sein geherschen. Mein volck die dich
sagent selig sy selb betriegent dich: vnd verwüsten
den weg deiner genge. Der herr steet zeurteilen: vnd
stee zeurteilen die volck. Der herr kumpt zů dem vr
teil: mit den alten seins volcks vnd mit seinen für
sten. Wañ ir habt verwüst meinē weingarten: vñ
der raub des armen ist in ewerm hause. Worumbe
vertret ir mein volck: vnd verwüst die antlütz des
armen. Vnd der herr sprach- Dorumb das die töch
ter syon seint erhaben vnd giengen mit ausgerack-
tem halse: vnd giengen mit dem wincken der augē
vnd frolockent- vnd giengen- mit iren füssen mit
zůsamen gesatztem schrit: der herr enblöst die schei-
tel der tochter syon: vnd der herr entnacket ir har.
An dem tag der herr nimpt ab die gezierd ó schüch
vnd die meinlein vnd die halsringe vnd die für-
spangen vñ die armbogen vnd die hauben vnd die
harflechten vnd die ermelspangen vñ die kettenlein
vnd die geschmack vnd die oringe vñ die fingerlin
vnd daz edel gestain hangent an der stirnen: vnd die
verwandelten gewand. vñ die pfelle- vnd die leilach
vnd die nadeln vnd die spiegel- vnd die sindal vnd
die reisen vnd das dum gewand. Vnd für dē senf-
ten geschmack wirt ein gestanck: vñ für die gürtel
ein seilein: vnd für das reid hare ein bloß: vnd für
die bindung ó brüste eī herins Vñ dem aller schön
sten man vallent in dē waffen: vnd dem starcken in
dē streit. Vnd ire tor traurent vnd clagent: vnd sy
sitzent gelassen auf der erde. m

Vnd an dem tag syben weyb begriffen einen
man sagent. Wir essen vnser brot- vnd
wir werden geuasst mit vnsern gewandē:
allein dein nam werd angerüffē vber vns: nym ab
vnsern iewiß. An dem tag wirt der keime des her-
ren in michelich vnd in wunniclich: vnd der wüch
er der erde hoch: vñ die freude den die do werdent ge-
machte behalten von isrl'. Vnd es wirt ein ieglicher
der do wirt gelassen in syon vñ der vberig in irl'm:
der do wirt gerüffen heilig ein ieglicher der do ist ge
schriben in dē leben in irl'm Ob der herr abwesche dē
vnflat der tochter syon vnd wesche das blüt ierl'm
von mitzt ir: in dem geiste des vrteils vnd in dem
geiste der hitze. Vnd ó herr beschüff vber ein ieglich
stat des bergs syon- vñ do er ist angerüffē ein wolck
en durch den tag: vnd ein rauch vnd ein schein dez
flammenden feurs in der nacht. Wann er wirt ein
beschirmung vber ein ieglich wunniclich: vnd ein
tabernackel zů der beschirmung dez tags von ó hitze:
vnd zů einer sicherheit vñ zů einer verbergung vor
dem sturmwinde vnd vor dem regen.

Ich singe meim lieben ein gesanck meins veterlich-
en- seins weingerten. Der weingart ist gemacht
meim lieben: auf dem berg dem sun des öls. Vnd er
beschriet in: vñ derwelt seem von im: vñ pflanzt
ein derwelten weingarten. Vnd er baute ein turn
in mitzt sein: vnd machte ein preß in im. Vnd er
baute das er macht weinber: vñ er macht hirling.
Dorumb nu entwelte irl'm vnd man iuda vrteilt
zwischen mir vñ mein weingarten. Was ist es daz
ich fürbas sol thün mein garten vnd es im nit tete
Oder daz ich beitte dz er mecht weinber: vnd er mach
hirling. Vnd nu zaige ich euch was ich thün mei
weingarten. Ich nym ab seinen zaune vnd er wirt
in zerruttung: ich zerbrich seine maur vnd er wirt
in vertretung: vnd ich leg in wüst. Vnd er wirt
nit geschniten noch gegraben: vnd die bremen vñ
die dorn steigent auf in: vnd ich gebeut den wolckē
das sy nit regen den regen auf in. Wann der wein
gart des herrn der here ist das haus israhel: vnd die
man iuda werdent sei wollusteiger keim. Vnd bai-
te das er machte das vrteil vnd sechte die vnganch
heit: vnd daz recht: vnd sechte rüff. We eüch ir do zů
samen fügte das haus zů dem haus: vnd gemein-
sampt dē acker zů dem acker vntz zů dem ende ó stat.
Entwelt ir dē allein in mitzt ó ende ⁊ Disc ding
seint in meinen orn: spricht der herr der here. Nuer

manige heuser groß vnd schön die werdent wüste vnd on entweler. Wann x ioch weingarten machent ein legeln : vnd xxx maß des samens machent iij maß . We eüch ir do frü aufstet nach zeuolgen zü der trunckenheit: vnd zetrincken vntz an dē abent das ir derhitzt mit dem wein . Die herpffe vnd die leire vnd die bucke vnd der holer vnd der wein die seint in ewern wirtschefften: vnd ir schaut nit daz werck des herrn: noch enmercket die werck seiner hende. Dorumb mein volck dz ist gefüret gefangē wañ es hett nit wissenheit: vnd sein edeln verdurbē vor hunger: vnd die menig verdort vor durste . Dorum die helle hat geweytert ir sele : vnd hat aufgethan iren mund on alle zil. Vñ ir starckē: vnd ir volck vnd ir hochen vnd ir gewunnlichten die seint abgestrigen zü ir . Vnd der mensch wirt genaigt vñ der man wirt gedemütigt: vnd die augen der hochfertigen werdent verdruckt . Wann der herre der here wirt derhöcht in dem vrteil : vnd der heilig gott wirt geheiligt in der gerechtikeit . Vnd die lemer werdent gewaident nach iren orden : vñ die wüstē ding werdent gekert in fruchtperkeit dz sy essen die fremden . We euch ir do ziecht die vngancknheit in dē sailin ó vppikeit: vñ ziecht die sünd eī band ó bürde. Jr do sprecht er eile vnd zühant kum sein werck das wirs sechent: vnd es nachent vnd es kumpt der rat des heiligen isr̄l's: vñ wir wissen das. We eüch ir do sagt das vbel güt vnd dz güt vbel : ir do setzt die vinster in das liecht vnd daz liecht in die vinster : ir do setzt das bitter in die süsse vnd die süß in die bitter. We euch ir do sept wepse in ewern augē: vnd witzig vor auch selber. We euch ir do sept gewaltiger zetrincken den wein: vñ die starcken mañ zeuermischen zü der trunckenheit. Jr do gerechtbaftigt den vngengen vmb die gaben: vnd die gerechtigkeit des gerechten nempt ir ab võ im . Vnd dorumb als die hitz der flamme verwüst die stoppfel: vnd dz feuer die höltzer: alsust wirt ir wurtzel als ein falb asch: vnd ir keim steigt auf als das gestüp Wann sy habent verworffen die ee des herren der here: vñ habent verspot die erde des heiligē isr̄l's. Dorumbe die tobheit des herren ist derzürnte vber sein volck: vnd hat gestreckt sein hant vber es : vnd hat es geschlagen. Vnd die berg seint betrübt : vnd ir totten seint gemacht als das horb in mitzt der gassen. Jn allen disen dingē ist nit abgekert sein tobheit: wann sein hant ist noch gestrecket . Vñ er hebt auf das zaichen vnter dē geburten von ferr: vñ wispelt zü im võ dē enden ó erde vñ secht eilent kumpt er schnelliglich . Vnd er gebrist nit noch arbeitent in im: er schlefft nit noch enschleffert ī noch enbint die gürtel seiner lancken: der rieme seins geschüchds wirt nit zerbrochē. Seine geschöß seint scharpff: vñ alle sein bogen seint gespannē. Die hüffe seiner ross seint als der steine: vñ seine reder als die geche dez vngewitters. Sein lüwen ist als dz lewen: er leuget als die welfel ó lewen Vnd grimt vñ helt dē raub: vñ vmbfecht in vñ er wirt nit der in derlöst. Vnd er dönt ob in an dem tag als ó don des meres. Wir schauē an die erde vñ secht die vinster dez trübsals: vñ dz liecht ist derdunckelt ī seiner turmelung vj

Jm dem iare in dem ozias der künig was dött ich sach den herrn sitzen auff eim hochen gesesse vnd auf eim erhaben: vnd daz haus wart derfülle von seiner magenkrafft vnd die ding die do waren vnter im die derfüllten den tempel. Seraphin stünden ob in: vj vettich dem ein : vnd vj vettich dem andern . Mit zwaien bedeckte sy sein antzlütz: vñ mit zwaiē bedeckten sy sein füsse : vnd mit zwaien flochen sy . Vnd sy rieffen einer zü dem andern : vnd sprachen . heilig heilig heilig ist der herre gott der here: alle die erde ist vol seiner magenkrafft. Vnd die beistüdel der engel wurden bewegt vor der seymme des rüffē den : vnd das haus wart derfülle mit rauch . Vnd ich sprach. We mir wañ ich schaig : wann ich bin ein man enzeuberter lespen vnd ich entwel in mitzt des volcks der do hat die enzeuberten lespen: vnd ich hab gesechen mit meinen augen den künig den herren ó here. Vnd einer von dē seraphin flog zü mir vnd hett ein feurein secin in seiner hant den er mit einer zangen hett genomē von dem alter : vnd rüret meinen mund vnd sprach. Sich mit disem hab ich gerüret dein lespen: vñ dein vngancknheit wirt abgenomen : vnd dein sünde wirt gereinigt . Vnd ich hort die stimme des herren sagent . Wen sende ich : vnd welcher von vns geet ? Vnd ich sprach. Sich ich bin. Sende mich. Vnd er sprach. Gee: vñ sprich zü disem volck. Hörent hört vnd nichten wölt vernemen: vnd secht die gesicht vnd nichten wölt sy ó kennē. Verblende dz hertze ditz volcks vñ beschwere sein orn: vnd beschleüß sein augen: daz es villeichte icht secht mit seinen augen vnd hört mit sein orn vnd vernem mit seim hertzen: vnd wirt es bekert vñ ich gesunde es. Vñ ich sprich. O herr vntz weñ Vnd er sprach. Biß dz die stette werdent verwüst on den entweler: vñ das haus on dē menschen. Vñ die erde wirt gelassen wüst: vnd der herr machet ferr die leute. Vnd die do wirt gelassen in mitzt der erde die wirt gemanigueltigt : vnd noch ist die verzechendunge in ir . Vnd wirt bekert vnd wirt in zaichung als die dann: vnd als die eiche die do breitet ir esste. Es wirt ein heiliger same der der do besteet in ir .

vij

Und es wart gethane in den tagen achas des sun ioathan des sun ozias des künigs iudaram der künig syrie staig auff vnd facee der sun romele der künig isr̄l in irl'm zekriegē wider sy: vnd sy mochten ir nit derstreitē. Vnd sy derkunten dem haus dauid sagent. Syri hat gerüt vber efraim: vnd sein hertz wart entzampt bewegt vnd dz hertze seins volcks als die höltzer der welde werdent bewegt vor dem antlütz des winds . Vnd der herre sprach zü ysaias. Gee aus engegen achas du vnd jasub dein sun der do ist gelassen zü dem aussersten teil ó wasserrunsen des obersten wepers in dem wege des ackers des blaichers: vñ sprich zü im. Sich dz du nit schweigest ? Nichtē wölst dir fürchten: vñ dein hertz erschrecke nit von dē zaien zegeln dirr vnsteten raudenden in dem zorn der tobheit rasim des künigs syrie vnd des sun romele : dorumb das syri hat angeuangen ein vbeln rat wider dich: vnd efraym vnd der sun romele sagent. Wir steigē auf

zů iuda vnd derſteen in: vnd ziechen in zů vns: vñ ſetzē ein kůnig dē ſun tabeel in mitzt ir. Diſe ding ſpricht der herr gott Es beſteeſt nit vñ es wirt nit: wann das haubt ſyri wirt damaſc: vnd das haubt damaſc raſim Vñ nach. lxv. iar: vñ effraym leſſe ab zeſein eī volck: daz haubt effrayms wirt ſamar: vnd das haubt ſamar wirt der ſun romele. Ob ir nit glaubt: ir beleibt nit. Vñ der herr zůlegt zercdē zů achas ſagent. Niſche dir ein zaichen von dē herrē gott in der tieffe der hell: oder oben in der höch. Vñ achas ſprach. Ich aiſch nit: noch enuerſůch dē herrē. Vnd er ſprach. Dorumb haus dauids hort. Iſt es eůch denn ein litzel zeſein laidig den menſchen: wañ ir ſeit auch laidig meim got. Vmb ditz er ſelb der herr gibt eůch ein zaichen. Secht ein iungfrauw en: pfecht vñ gebirt ein ſun: vnd du rüffeſt ſeinem na men emanuel. Er iſſet butter vnd honig: das er wiſz zeuerſprechen daz vbel vnd zů derwelen daz gůt Wann ee deñ das kint waiſz zeuerſprechen das vbel vnd zů derwelen das gůt: das lant dz ou verbannſe das wirt gelaſſen vor dem antlůtz ſeiner zwaier ků nig. Der herr zůfůrt vber dich vñ vber dein volck· vnd vber daz haus deins vatters: die tag die do nit kamen von den tagen der ſcheidunge effrayms von iuda mit dem kůnig der aſſirier. Vnd es wirt an dem tag der herr hebt auff die muck die do iſt in dem auſſerſten teil der floſz egipt vnd die bien die do iſt in dem lande aſſur: vnd ſy kument vnd růent alle in den bechen der teler vnd in den höler der ſtain vñ in allen clüfften vnd in allen lochern. An dem tag ö herr ſchirt mit eim ſcharpffē ſchermeſſer dz haubt vnd die hare der füſz vnd allen den bart: in den die do ſeint anderthalb des floſſes vnter dem kůnig der aſſirier. Vnd es wirt an dem tag der menſch fürt ein ků der ochſen vnd zwai ſchaff: vnd iſſt die but ter für die fruchtberkeit der milch. Wann ein ieg licher menſch der do wirt gelaſſen in mitzt der erde der iſſt butter vñ honig. Vnd es wirt an dem tag ein ieglich ſtat do do werdent: M· wein ſtöck· M· ſilberein: vnd ſy werdent in dorn vñ in bremen. Sy gend do ein mit geſchoſſen vñ mit dem bogen wañ die bremen vnd die dorn werdent in allem lande. Vnd alle die berge die do werdent gereiniget mit dem grebel· do wirt nit die vorcht ö dorn vnd ö bre men: vnd es wirt zů der waidunge des ochſen vnd zů einer vertretung des vichs.

Vm

Vnd der herr ſprach zů mir· nym dir ein groſ es bůch: vñ ſchreib in im mit dē griffel des menſchen: zeuch ab die raube ſchnelliglich: ſchier beraube. Vñ ich zůlegt mir getrewe gezeug vriaz dē pfaffen· vñ zacharias dē ſun barachie. Vñ ich genacht mich zů der wepſſagin: vñ ſy entphing vnd gebar ein ſun. Vnd der herr ſprach zů mir. Rüff ſeinen namen· eile ab zeziechen den raub· eil zeberauben: wann ee das kint kan rüffen ſein vatter vñ ſein můtter: die ſteerck damaſc wirt ab genomē vñ die raub ſamar vor dem kůnig der aſſirier. Vñ der herr zůlegt noch zů mir ſagent. Dorumb dz ditz volck hat verworffen die waſſer ſyloe die do gendt mit ſchweigung· vnd hat mer entphangen raſim vnd den ſun romele: vmb ditz ſecht der herr zůfürt vber ſy die ſtarcken waſſer des floſz vñ manige: dē kůnig der aſſirier vnd all ſein wunnicklich. Vnd er ſteigt auff vber all ir beche· vnd fleuſt vber all ſein flöſſe: vnd gedt vber begnůgente durch iuda: er vberged vnd kumpt vntz zů dem halſe. Vnd o ema nuel die bereitung ſeiner vettich die wirt zů derfůl len die weite deins landes. Volck werdet geſamene vnd vberwint: vnd alle erde hört von ferr. Werd ge ſteerckt vnd vberwint: begürt eůch vnd vberwint: facht an den rate vñ er wirt verwüſt: redt dz wort vnd es wirt nit: wann der herr iſt mit eůch. Wañ diſe ding ſprach der herr zů mir. Als er mich lert in der ſtarcken hand: daz ich nit gieng in dem wege ditz vocks ſagent. Nit ſprecht ein beſchwerunge. Wann alle ding die ditz volck redt iſt ein beſchwer ung. Vnd nit fürchtet ſei vorcht: noch derſchreckt Geheiligt in ſelb den herrn der here: erſelb iſt ewere vorcht vnd erſelb iſt ewre clopffe: vnd er wirt euch in ein heiligkeit: wann den zwaien heuſern iſrl zů eim ſtein der ſchaidungen vñ zů eim ſtain des trüb ſals: vnd in ein ſtrick vnd in ein val den die do ent welent in iheruſalem. Wann manige von in die ſchaident: vnd vallent vnd werdent zerknüſchte: vnd werdent beſtrickt vnd werdent gefangē. Bind den gezeug zaichen die ee in meinē iungern: ich bait des herren der do verbarg ſein antlůtz vor dem haus iacobs: vñ ich antwurt in Sich ich vñ mein kind: die mir der herr gab zů eim zaichen vñ zů eim wun der in iſrl: von dem herrn der here der do entwelt an dem berg ſyon. Vnd ſo ſy ſprechent zů euch fragt von den ezauberern vnd von den warſagern die do ſteercklich donent in iren zauberniſſen: ſůcht deñ nit ditz volck die geſicht von ſeim gott von den dorten vmb die lebentigen ? Der zů der ee vnd zů der be zeugunge. Vnd ob ſy nicht ſprechent nach diſem wort: das morgenlich liecht wirt in nit. Vnd es vbergeet durch es es velle vnd es hungert: vnd ſo es hungert es wirt derzürnt vñ flůcht ſeim kůnig vnd ſeim gott. Vnd enpfecht anderwaid vñ ſchaut zů der erde: vnd ſecht daz trübſal vñ die vinſter die enpindung vnd die angſt vnd die dunckel iagt es vñ es mag nit enpflieche von ſeiner angſt

Vm

In dem erſten zeyt iſt geringert dz lant zabulon vñ daz land neptalim: vñ in dem iungſte iſt beſchwert der weg des meres anderthalb des iordans galilee ö heiden das volck gieng in ö vinſter dz ſach ein mich el liechte: die do entweleten in der gegent des ſchaten des dots· ein liecht iſt in geboren Du haſt gemanig ualtigt die leut: vñ haſt nit gemickelicht die freu de. Sy frewent ſich vor dir als die ſich frewent im ſchnit: als ſich frewent die vberwinder ſo ſy gefach ent die raube ſo ſy teilent die raube. Wann du haſt vberwunden das ioch ſeiner bürde· vnd die rüte ſei er achſeln vnd das cepter ſeins gewaltigen quelers: als an dem tag madian. Wann ein ieglicher gewal tiger raube mit wuffe vnd das gewand gemiſchet mit blůt dz wirt in brinung: vñ ein eſſen dez feürs Wann der ein lützler iſt vns geboren: vnd der ſun iſt vns gegeben. Vnd dz fürſtenthum iſt gemacht auff ſein achſeln: vnd ſein nam wirt gerüffen ein wunderlicher. ratgeb· ein ſtarcken gott· ein vatter ö

künftigē werlt: ein fürste dez frides. Sein gebot wirt gemanigualtigt vnd seins frids wirt nit ende: er sitzt auff dem gesesse dauids vñ auff seim reich: das ers vestn vnd krefftig in vrteil vnd in rechte von des hin vntz ewiglich. Wann der rach des herren ó here thůt dise ding. Er sant das wort in iacob: vñ es viel in isr'. Vnd alles volck effraym wisse vnd die entweler samar in hochfart vñ in die michelich des hertzen sagent. Die zigel seint geuallen vñ wir bawen sy mit geuierten steinen sy hiewē ab die wilden feigbaum: wann wir verwandelten sy in die ceder. Vnd der herr hebt auff die feinde rasin auf in vnd er kerte sein feind in wuff: die surier von osten vnd die philistiner von westen vnd sy verwůstent isr' mit gantzem munde. In allen disē dingen ist nit abgekert sein tobheit: wann sein hand ist noch gestreckt. Vnd das volck kert nit wider zů dem der es schlůg: vnd süchten nit den herren der here. Vñ der herre verzet von isr' das haubt vnd den zagel: den genaigten vnd den gezemten oder gekrengten an eim tage. Der langes lebens vnd der erberger erselb ist das haubt: vnd der weyssag der do lert die luge erselb ist der zagel. Vnd die do gesegent ditz volck die werdent verlait: vnd die do werdent gesegent die werdent bestürtzt. Dorumb der herre wirt nit derfrewet vber ir iungling: vnd derbarmt sich nit ir waisen vnd der witwen. Wann ein ieglicher ist ein trugner vñ ein schalck: vñ ein ieglich mund hat geredt die torheit. In allen disen dingen ist nit abgekert sein tobheit: wann sein hand ist noch gestreckt: vnd dz volck ist nit wiś gekert zů dē schlagenden es. Wann die vnmilikeit ist angezünt als das feur: sy verwůst den dorn vñ den bremen. Vñ wirt angezünte in der dicke des waldes: vnd wirt zůsamen gewollen in der hochfart des rauchs. Vñ die erde wirt entzampt betrůbt in dem zorn dez herrē der here: vnd das volck wirt als ein esche des feuers Der man schont nit seins brůders: vnd er naigt sich zů der zesen vnd bungert: vnd isset zů der winster vnd wirt nit gesatt. Ein ieglicher verwůst dz fleisch seins arms: manasses effraim vnd effraym manasses: die seint entzampt wider iuda. In allen disen dingen ist nicht abgekert sein tobheit: wann seine hand ist noch gestracht.

Wee den die do machent die vngengen ee· vnd schreibent schreiben sy dz vnrecht: daz sy verdruckten die armen in dem vrteil vnd tetē gewalt der sache der demůtigen meins volcks: das die witwen weren ire raube vnd beraubten die waisen. Was thůt ir an dem tag der heimsůchung vñ des gebrestens der euch kumpt von ferze? Zů wes hilff fluecht ir vnd wo habt ir gelassen ewer wunnidich: das ir icht werd genaigt vnter dē bande· vnd fallt mit dē derschlagen? In allen disen dingen ist nit abgekert sein tobheit: wann sein hand ist noch gestrecket. Wee assur. Ein růt meiner tobheit vnd erselb ist ein stab: vnd mein vnwirdigkeit ist in ir hand. Ich sende in zů dem betriegendē volck· vnd gebeut im wider das volck meiner tobheit: dz er abnem die raube vñ teil den raub: Vnd setze es zů einer vertretung als daz horb der gassen. Wañ erselb wirt nit gemast also· vñ sein hertz achtet nit alsust: wann sein hertz wirt zeuertreten: vñ zů der verderbung nit lützler leut. Wañ er spricht. Seint denn nit mein fürsten entzampt künige? Ist denn nit carkamis als calamio: vnd als arphat alsust ist emach? Ist dēn nit samar als damast? In welcher weys vind mei hand die reich dez abtgotz: als auch ir abtgötter von irl'm vnd samar. Als ich mache samar vnd ir abtgötter: also mache ich auch irl'm vnd ir abtgötter? Vnd es wirt so ó herre derfülle alle seine werck an dem berge spon vnd in irl'm· ich haimsůch zemichelen vber den wůcher des hertzen dez künigs assur: vnd vber die wunnidich der höche seiner augen. Wann er sprach. Ich hab es gethan in der sterck meiner hand: vnd vernam es in meiner weysheit. Vñ ich nam ab die zil dem volck· vñ beraubet sein fürsten: vnd ich abzoch als ein gewaltiger sitzent in der höch. Vnd mein hand die funde die sterck der volck als ein nesse: vñ als die eher werdent gelesen die do werdent gelassen· alsust samen ich alle die erde: vnd es wirt nit ó do bewegt dē vrteich vnd thůt auff den mund vnd seuffezt. Wunnidicht sich dēn die axse wider den ó do hauwet mit ir: oder wirt derhöcht die sege wider den von dem sy wirt zogen? Als ob sich die růte auff hůbe wiś den der sy auffhebt: vñ der stab wurd derhöcht der do ernselich ist ein holtz. Vmb ditz der herscher der herr der here der sendet die megerung von iren faisten· vnd vnter ir wunnidich ist angezünt die verbrinung vnd brint als feur: vnd daz liecht isr' wirt in dem feur vñ sein heilig in der flam: vnd ir dorn vñ die bremē wirt angezünt vñ verwůst an eim tag: vñ die wunnidich irs waldes vñ irs carmels wirt verwůst von der sele vntz zů dem fleisch. Vnd der flüchtig wirt in schrecken: vnd die bleibungen des feurs irs walds werdent gezelt von der lützelkeit: vnd ein kint das schreibt sy. Vnd es wirt an dem tag er zůlegt nit dē vbrigen isr'· vnd die do fliechent von dem haus iacobs zenaigen vber den der sy schlůg: das sy sich naigen vber den herrn der heiligē isr'. Die gelassen werdent gekert in der warheit: ich sprich die gelassen iacobs zů dem starcken gott. Wañ ob dein volck isr' wer als ó sant des meres: die gelassen wurdē bekert von im. Die kurtz volēdung vberbegnůgt die gerechtikeit. Wann ioch ó herre gott ó here macht ei kurtz volendung in mitze aller der erde. Vmb dise ding spricht der herre gott der here. Mein volck entwelt spon nichten wölst dir fürchten vor assur. Er schlecht dich mit der růte: vnd hebt auff seinen stab vber dich an dē weg egipt Wann noch ein lützel vñ ein wenig: mein vnwirdigkeit wirt volent: vnd mein tobheit vber ir missetat. Vnd der herr der here erstreet vber sy die gaisel nach der pflag madian auff dē stain oreb: vnd sein růte vber das mere: vnd er hebt sy auf an den wege egipt. Vnd es wirt an dem tag sein bürde wirt abgenomen von deiner achseln: vnd sein ioch vō deim hals: vnd das ioch fault von dem antlůtz des öls. Es kumt in aioch· es vberget i magrō: es enphecht sein vaß bei magmaz Sy vbergiengē schndliglich: gabee vnser gesesz Derschrack rama: gabaach saul?

floch. Tochter gallim seuftz mit deiner stymmen: du arme laisa vernym anathoth. Medemena die vß gieng: entweler gebin wirt gesterckt. Es ist noch tag: das erst in nob. Er iagt sein hand vber dē berge der tochter spon · vnd den bühel irm. Secht der herscher der herre der here zerbricht daz legelein in der vorcht: vnd die gewechse des hochen werden abgehauwen vnd die hochen werden gedemütigt. Vnd die dicken ding des waldes werdent vmbgekert mit dem epsen: vnd der liban velt mit den höchē. xi

Ain rüt geet aus von der wurtzel yesse: vnd ein blüm steigt auff von ir wurtzel: vnd ó geist des herren rüet auf ir: der geist ó wepsheit vnd der vernunfft · der geist des rates vnd der stercke · der geist der wissentheit vnd der milte · vnd der geist der vorchte des herren derfüllt in. Er vrteilt nit nach der gesicht ó augen · noch beraspt nach der gehörd der orn. Wann er vrteilt die armen in dem rechten: vñ beraspt in gleichheit vmb die senftē der erde. Vnd er schlecht die erde mit der rüte als seins munds: vnd mit dem geist seiner lespen der schlecht er den vngengen. Vnd das recht wirt ein gürtel seiner lancken: vnd ein glaub begürten seinē nieren. Der wolff entwelt mit dem lamp: vnd der bart rüet mit dem zicklein. Das kalb vnd der lewe vnd das schaff die wonten entzampt: vnd ein lützel kint daz twingt sy. Das kalb vñ der bere werdent gewaident: ire welffel rüent entzamt. Vnd der lewe isst die spreur als der ochs: vnd das kint von ó brüste wirt gewollustiget ob dem hole des aspidis: vnd das do ist entwent das legt sein hand in dz hole des künigleins. Sy schadent nit vnd schlachent nit an allen mein heiligen berg: wann die erd ist mit der wissentheit des herren: als die wasser des bedechēden meres. An dem tag wirt die wurtzel yesse der do stet zü eim zaichen der leut · die leut bittent in: vnd sein grab wart wunsam. Vnd es wirt an dē tag · der herr zülegt zům andern mal sein hand zebesitzen die ablaib seins volcks: die do ist gelassen vō den assiriern vnd von egipt vnd von apheter vnd von moren · vnd von elam vnd von sennaar vnd von emach vnd von den inseln des meres. Vnd er hebt auff das zaichen vnter dē geburten: vñ sament die flüchtigen isr'. Vnd lise die verzetten iuda vō den vier enden der erden: vñ die rach effraym wirt abgenomē: vnd die feind iuda die verderbent. Wañ effraym neydet nit iuda: vnd iuda streitet nit wider effraym. Vnd sy fliechent vber das mere vnter die vettich der philisteiner: vñ sy beraubent entzamt die sunn des aufgangks. Idumea vnd moab seint ein gebot ir hende: vnd die sün amon werdent gehorsam. Vnd der herre verwüste die zunge des meres egipt: vnd er hebt auff sein hand vber den flosz in ó sterckc seins geistes: vnd schlecht in in syben bech · also das die geschüchden vbergeend durch in. Vnd ó weg wirt vberig dē volck der do wirt gelassen von den assiriern: als es was isr'l an dem tag an dem er auffstaig von dem lande egipt. Vnd du sprichst an dem tage.

xii

Herr ich begich diz wañ du bist mir derzürne: dein tobheit ist bekert: vnd du hast mich getroste. Sich gott der ist mein behalter: ich thü frewlich vnd fürcht mir nicht. Wann der herre ist mei sterck vnd mein lob: vnd ist mir gemacht in behalsam. Schepfft die wasser in freude von dē brunnen des behalters: vñ sprecht an dem tag begecht dem herren: vnd anrüfft sein namen. Macht kunt sein vindungen vnter den leuten: gedencket daz sein nam ist hoch. Singt dem herren wann er tet die michelich: verkunt diz in allem land. Entwelung spon frewe dich vnd lob: wañ der heilig isr'l ist michel in mitze dein.

xiii

Diz ist die bürde babilons: die yaias sach der sun amos. Hebt auff daz zaichen vber dē tunckeln berg: vnd erhöcht die steyme · hebt auf die hende: vñ die hertzogen gend ein durch die tor. Ich hab geboten meim geheiligten vnd hab gerüffen meim starcken in meim zorn · zü derfrewen in meiner wunniclich. Die steyme der menige in den bergen ist als ein vbung der volck: ein steyme des dons der künige vnd der gesamenten volck. Der herre der here gebot der ritterschafft des streites: kument von dem fernen lande. Der herr gebot von der höch des himels: das er verzert alle die erde vnd die vaß seiner tobheit. Clagt wann ó tag des herren ist nachent: er kumt vom herren als die verwüstung. Vmb diz alle hend werdent enpunden: vñ ein ieglich hertz des menschen schwelcket vñ wirt zerknischt. Sy werdent haben seer vnd wee sy clagent als die geberenden. Ir antlütz seint als die verbrunnē antlütze: ein ieglicher erschricket zü seim nechsten. Secht der tag des herren kumt fraischlich vnd vol der vnwirdigkeit vnd des zorns vñ der tobheit: vñ zelegen die erde in die einöd vñ zerknischen ir sünd von ir: wañ die stern dez himels vñ ir schein die gebent nit ir liecht. Der sun wirt derdunchelt in seim aufganck: vñ die menin scheint in irem liecht. Vñ ich heimsüch die vbeln ding auf dē vmbring: vnd die vngengen wider ir vngangheit. Vñ ich mach zerüen die hochfart der vngetrewen: vnd gedemütigt den vbermüt der starcken. Der man wirt edeler denn das gold: vñ der mensch denn dz rein gold hieruber betrübe ich den himel · vnd die erde wirt bewegt vō ir stat: vmb die vnwirdigkeit des herrē der here · vnd vmb den tag des zorns seiner tobheit. Vnd wirt fliehen als die wisel vñ als das schaff · vnd er wirt nit der do sament. Ein ieglicher wirt bekert zü seim volck: vñ sunderlich flichent sy zü iren lande. Ein ieglicher der do wirt funden der wirt derschlachen: vñ ein ieglicher der do vberkumpt der felt in dem waffen. Ir iungē werdent gequelt vor iren augen: ir heuser werdent beraubt. Vñ ir weiber die werdent entzeuberte. Secht ich derstee vber euch die medier · die do nit süchent dz silber noch entwelent das gold: wann sy derschlagent die lützeln mit den geschossen · vnd derbarmt sich nit der sugēden des bauchs: vnd ir aug schont nit vber die sün Vnd es wirt die gewunniclicht babilon die edeln in dē reichen: in die hochfart ó caldeer: als der herre verkert sodom vñ gomor Sy wirt nit entwelt vntz an daz ende: vnd sy wirt nit gegruntfest vntz zü dē geschlechte vñ dem geschlechte. Die arabier setzent do nit die zelde: noch die hirten rüent do nit: wann

do rüent die tier: vnd ire heuser werdent derfüllt mit tracken. Vnd do entwelent die seraussen vnd die rauchen springent do: vnd do antwurttent mos pellen in iren heusern: vnd die merwunder in den pfülen der wollust.

Es ist nachen das sein zeyt kumpt: vnd seine tag werdent nit gelengert. Wann der herr erbarmt sich iacobs vnd der welt von isrl: vnd macht sy zerüwen auff seiner erde. Der fremde wirt zügefügt zü in: vñ zühafft dem haus iacobs. Vnd die volck haltent sy: vnd züfürent sy in ire stat. Vnd das haus isrl besitzt sy zü knechten vnd zü diernen auf dem lande des herren: vnd sy werdent fachen die die sy fingen: vnd vnterlegent ir gewaltigen queler. Vnd es wirt an dem tag so dir der herre gibt die rüe von deiner arbeit. vnd von deiner müe. vnd von dem hirten mit dem du vor hast gedient: vñ empfechst disz gleichsam wider den künig der babilonier vñ sprichst. Inwelcherweys hat aufgehort ö gewaltig queler: der zinse hat gerüet? Der herre hat zerknischet den stab der vngengen. die rüt der herschenden zeschlagen die volck der vnwirdigkeit. mit einer vngeuntlichen wunde. zeunterlegt die leute in todheit: zeiagen früstlich. Alle die erde rüet vnd schwaig: vnd ist derfrewt vnd derfrewet sich: vnd die tanne seint derfrewet ob dir: vnd die ceder des libans. Seit das du hast geschlaffen er stee nit auff der euch abhauwet. Die hell ist betrübt vnten vnder dir: gegen deiner zükunfft. sy derstreet die risen alle die fürsten der erde. Aufstünden von iren gesessen alle die fürsten der geburte: alle antwurtent sy vnd sprechent zü dire. Vnd du bist verwundet als auch wire: du bist vns gemacht geleich. Dein hochfart ist abgezogen zü der helle: dein asche ist gefallen. Die milbe wirt gestrecket vneer dir. vnd die würm werdent dein bedeckfall. O lucifer in welcherweys bistu gefallen vom himel du do frü wirst geboren? Du vielst an die erde du do verwundest die leut: du do sprecht in dē hertzē Ich steig auf in den himel. Ich derhöche mein gesesse vber das gestyrn gotz: ich sitz an dem berge dez gezeugs. zü der seiten aquilon: ich steige auff die höche ö wolcken ich wird gleich dem höchsten. Doch du wirst abgezogen in die hell. in die tieffe des sees Die dich sechent die werdent geneigt zü dir: vnd schauwent dich. Ist ditz nit der man der do betrübt die erde: der do schlüg die reich: der do satzt den vmbring wüst. vnd verwüst sein stete? Vnd tete nit auff seinen gefangen den karcker. Alle die künig ö leute all schliefen sy in ir wunnidich ein ieglicher man in seim haus. wañ du bist verworffen vō deim grabe als ein vnnützer stam: entzeubert vnd bewollen: mit den die do seint derschlagen mit dem waffen: vnd seint abgestigen zü der gruntfeste des sees Du hast nit gesellschafft noch mit in in der begrebde als ein fauls aße. Wañ du hast verzet dein land: du hast derschlagen dein volck. Der same der bösē wirt nit gerüfen ewiglich. Berait sein sun der der schlagung: in der vngancktheit ir vetter. Sy steent nit auff. noch erbent daz land noch derfüllent dz antlütz des vmbrings der steete. Vnd ich stee auf vber sy spriche der herre der here: vnd ich vertilge den namen babilons vnd die ableiben: vnd den keime vñ das geschlecht spricht der herr. Vnd ich setze sy zü einer besitzung der igeln. vnd in die brüche ö wasser: vnd ich gereinige sy zerknischen mit eim pesem spricht der herre der here. Der herr der here schwüre sagent. Ob es nit wirt also als ich hab gedacht: vñ in welcherweyse ich betrachtet mit dem hertzen also fuse kumpt es: daz ich zerknische dē assirier in meinr lande. vnd vertret in auf meinen bergen: vnd sein ioch wirt abgenomen von in: vnd sein bürde wirt genomen von ir achseln. Ditz ist der rate den ich gedachte vber alles land: vnd ditz ist die gestracke hand vber alle die leut. Wann der herre der here der ordent es: vnd wer mocht siechen? Vnd sein hant were gestreckt: vnd wer abkert sy? In dem iare in dem achas der künig was dot ist gemacht dise bürde. Als philistea wirstu nit derfrewet: wann die rüt deins schlagers ist geminnert. Wann von der wurtzel der schlangen geet aus das küniglein: vnd sein same der ist zübeschaffen dē vogeln. Die ersten geburt der armen werdent geen baident. vnd die armen rüent zůuersichtiglich: vnd ich mach zeuerderben dein wurtzel in dem hunger: vnd derschlach dei belabungē. Tor clag. stat waine. als philistea ist nydergeworffen. Wann der rauch kumpt von aquilon: vnd er ist nit der do enpfleucht seim here. Vñ wz do wirt geantwurt dē botten des volcks? Wañ der herre der hat gegruntfestent spon: vñ die armē irs volcks versechent sich an in.

Ditz ist die bürd moab. Wañ er ist verwüst in der nacht. moab schwaig wañ die maur ist verwüst in ö nacht moab schwaig. Daz haus straig auf vnd dibon. zü den höchen in die clage: vber nabo. vñ vber medaba. moab waint. Die bloß was auff allen iren haubten: vnd ein ieglich barte wart geschorn. Sy wurden begurt mit sacke vber ir techer: vñ ein ieglich clag waz in iren wegen vnd in iren gassen sy straige ab zü dem wainen Esebon rieffe. vñ ir seymme eleale. ist gehort vntz zü iasa. Vber ditz wainent die berichten moabs: sein sele clagt im. Mein hertz rüffe zü moab: vnd sein starcken zeuallen vntz zü ö gegent seger. Wañ das wainē straig auf durch die aufsteigung luith: vnd hebent auf den rüff des traurens in dem wege ornaim. Wañ die wasser nemrim werdent wüst: wann das krut dorzt. der keim gebrast: ein ieglich grunt verdarbe. Vñ ir heimsüchung. ist nach der michelich des werchs. Sy fürent sy zü dem bach der felber: wann der rüff moabs vmbgieng das ende. Vnd sein clag vntz zü gallim: vnd sein rüff vntz zü dem brunnē he'ym: wañ die wasser dybon seint derfülle mit blüt. Wann ich setze die zülegung der hane vber dybon den die do seint geflohen von moab dē lewen: vnd dem gelassen ö erde.

Herr sende aus dz lamp dem herscher der erde: von dem stein der wüste zü dem berg der tochter spon. Vñ wire fliechent als der vogel. vnd als die hünlein abfliegent von den nesten: also sust werdent die töchter moab in dem vberg inck arnon. Nach den rate. samen die gesellschafft: setze

prophet

dein schatten als die nacht zemittemtag. Verbirg die fliechenden: vnd nit verleuß die ellenden. Mein flüchtigen entwelent bey dir. Moab biß ir verberg-ung vor dem antlütz des verwüsters. Wann das ge strüpp ist vollent: der arme ist verwüst: der do trat die erde der gebrast. Sein gesesse wirt fürberait in der erbarmde: vnd er sitzt auff es in der warheit in dem tabernackel dauids: zeurteilen vnd sücht daz vr teil. vnd widergibt schnelliglich daz do ist gerecht. Wir horten die hochfart moabs: wann er ist gar hochfertig. Sein hochfart vnd sein vber.nüe vñ sei vnwirdigkeit: ist mer denn sein steercke. Dorumbe moab clagt: ein ieglicher clagt zü moab. Die die sich frewent vber die maurē des gebachē ziegels redt sein pflagē: wañ die vorwerck ersebon seint verwüst Vnd der weingart sabama. die herrn ó haiden hie-wen sein esste. Sein geseln kamen vntz zü iaser: sy irren in der wüst: ire geschlecht seint gelassen: sy vbergiengen das mere. Vber ditz wane ich in dē wainen iaser vnd dē weingarten. sabama. Ersebon ich trenck dich in mein trehern vnd eleale: wañ die stymme der rüffenden gachte vber dein lesung vnd vber dein schnitte. Vnd die freude vñ die freud vñ die derhöchung wirt abgenomen von carmel: er ó-höcht sich nit noch er freuet sich in dē weingerten. Er trut nit den wein in der pressen ó do hat gewone zetretten: ich hab abgenomen die stymme der tret-tenden. Vber ditz dont mein bauch zü moab als eī harpff: vnd mein ineder zü der maur des gebachen ziegels. Vnd es wirt so der erscheine der do hat ge-arbeit moab in seinen höchen. er geet ein zü der heilig keit dz er flechte: vnd es nutzt nit. Ditz ist das wort das der herr hat geredt von disem zü moab: vnd nu redt der herr sagent. In dryen iaren wirt abgenom en die wunnidich moabs: als die iar eins mietling vber als vil volck: vnd es wirt gelassen in im als ein lützel herling clain. vñ in keinerweys vil. Ditz ist die bürde damasck.

Sechet damasc leste abzesein ein stat: vnd wirt in ein vall als ein hauffen der steine. Die ge lassen steette aroer die werdent herden: vnd rüen do. vnd er wirt nit der do erschrecke. Vnd die hilff hort auff von effraym. vnd das reich von da-masc: vnd die beleibung syrie die werdent in wun nidich der sün ist. spricht der herre der here. Vnd es wirt an dem tag die wunnidich iacobs dertunch elt. vnd die faisste seins flaisches die schwelcket oder verschwint: vnd wirt als der do sament im schnitte der do widersteet: vnd sein arm liset die eher. Vnd wirt als der do sücht die eher in dem tale raphaim: vñ wirt gelassen in im als ein hirlang: vñ als die auffschlachung: zwaier olbaum oder dryer in ó höch des affres. oder. iuj. oder. v. In seinen höchen seins wüchers: spricht der herre gott ist. An dem tage wirt der mensch geneigt zü seim schöpffer. vnd sei augen die derfrewent zü dē heiligen ist: vnd wirt nit genaigt zü den eltern die sein hende habent ge-macht. vnd die sein finger habent gevorcht: vnd schawt nit die welde vnd die tempel. An dem tage werdent gelassen die stette seiner steercke. als die pflüg vnd die seet die do werdent gelassen vor dem antlütz der süne ist: vnd du wirst wüst. wann du hast vergessen gotz deins behalters: vnd hast nit ge-dacht der steercke deins helffers. Dorumb du pflantz est ein vngetrewe pflantzung: vnd seest den frem-den keim. Die blüm ó rebe an dē tag deiner pflantz ung: vnd dei keim blüet frü. Das schnit wirt ab genomen an dē tag des erbs: vñ betrübt sich schwer lich. Wee der menig maniger volck als die menig des donenden mers: vnd die menig der schar als der done maniger wasser. Die volck donent als ó don der vbervntenden wasser: vnd berespt in vñ fleucht fert: vnd wirt gezuckt als das gestrüpp der berge vor dem antlütz des windes: vnd als die winesprewer vor dem vngewitter. An dem zept des abentz. vnd secht die betrübung: ist an dem morgen. vñ beleibt nit. Ditz ist der tail der die vns verwüsten: vnd dz los der die vns verwüsten.

Wee dem lande der vettich mit der schellen das do ist anderthalb des flos der moren: daz do sendet die botschafft auf dem mere: vnd in dē pimssen vassen auff den wassern. Schnellen en-gel geet zü dem ausgereuten volck vnd zü dem ge-weiterten: zü dem derschrockenlichen volck nach dem nit ist ein ander. baitent vnd vereretent das volck: des flos beraubten sein land. zü dem berge des nam-en des herren der here dē berg spon. Alle die entwe-ler des vmbrings die do entwelent in dem lande. so ir secht das zeichen erhaben an den bergen: vnd hört den clangk des horns: wann dise ding spricht der herr zü mir. Ich rüwe vnd merck an meiner stat: sy ist clar als das mitteglich liecht: vnd als das wolcken des tawes an dem tage des schnittes. Wann es hat gar verblüet vor dem schnitte. vnd sein volkumen-heit keimt in der frü: vnd seine esstlein werden ab-geschnitē mit sicheln. vñ die do werdent gelassē die werdent abgeschnittē. sy werdent zůsamen geschla-gen. vnd werdent gelassen entzampt den vogeln der berge vnd den tiern der erde: vnd die vogel werdent auf im in der ewigen hitze. vnd alle die tier der erde die wintern auf im. In dem zepte wirt bracht die gabe dem herren der here von dem ausgereutē volck vnd von dē geweitterten. von dem derschrockenlichē volck nach dem nit was ein anders: zebaiten von dē volck. von dem beitenden vnd von dem vertretten: des flos beraubten sein land: zü der stat des namen des herren der here den berg spon.

Ditz ist die bürde egipt Secht der herr staige auf ein rings wolcken vnd geet in egipt: vnd die abtgötter der egiptier werdent be-wegt vor seim antlütz: vnd dz hertz egipt schwelckt in mitzt sein. Vnd ich mach zůsamen zelauffen die egiptier wider die egiptier: vñ der man streit wid seinen brüder vnd der man wider sein freunde: vnd die stat wider die stat. das reiche wider das reiche: vnd der geist egipt wirt zerbrochen in sein inedern. vnd ich hawe ab sein rate: vñ sy fragent ir abtgöt ter. vnd ir götte. vnd die zauberer. vnd die warsa-ger: vñ ich antwurt egipt in die hand der fraislich en herrn: vñ ein starcker gott wirt ir herschē spricht der herre der here. Vnd das wasser dorrt von dem mere vnd der flos wirt verwüst vnd truckent: vnd

die flöß gebreſtent: ſy werdent geengert vñ die hochē ſtette des bachs werdent trucken vnd die flöß. Das rot vnd der pimſſe die verſchwindent: das bechlein des floßes wirt entplöſt vō ſeim ſtarcken. Ein ieglich geweſſertes ding des ſamens wirt trucken: vñ dorret vnd enwirt nit. Vnd die viſcher traurent: vnd alle die do legent den angel in den floß die weinent: vnd do ſy braitent die netze auf dz antlitz der waſſer ſy verſwindent. Die do werckent den flachs die werdent geſchemlicht: die do flechtent vnd webent die behenden ding. Vnd ire geweſſerten dinge werdent dürr: alle die do machent die manger hand ding zefachē die viſch. Die tumen fürſten chanaan os: die wepſen ratgeben pharaons die gaben vnwepſen rat. Jnwelcher weys ſprecht ir zū pharaon ich bin ein ſun der wepſen: ein ſun der alten künig? Wo ſeint nu dein wepſen? Sy derkundent dirs vñ zaigent was der herr der here hat gedacht vber egipt Die fürſten chanaan ſeint gemacht tump. die fürſtē menipheos die ſchwelckte: die ſteerck irs volcks betrogen egipt. der herr miſcht in mitzt ſein dē geiſt des irtums: vnd ſy machten zeirren in allem ſeim werck: als der trucken irrt vnd vndeuwet. Vnd egipt wirt nit durfft was das thū: das haubt vnd der zagel zeneigen vnd zepiegen. Wann an dem tag wirt egipt als die waiber: vnd ſy derſchreckent. vñ fürchtent ſich vor dem antlütz der bewegung ō hand des herren der here. die erſelb bewegt vber es: vñ das land inda wirt zū einer vorcht egipt. Ein ieglicher der ſein wirt gedenckent. der fürcht ſich vor dem antlütz des rates des herren der here: den erſelb hat gedacht vber es. An dem tag werdent. v. ſtette in dē lande egipt die redent chananeriſcher zungen. Die ein wirt gerüffen ein ſtat des ſunns vñ ſchwerent bey dem herren der here. An dem tag wirt der alter der herren in mitzt des lands egipt: vnd das zaichen des herrē bei ſeinem ende: vnd es wirt zū eim zaichen deñ zū einer bezeugung dem herrē ō here in dem lande egipt. Wann ſy rüffent zū dem herren von dem antlütz des quelers: vnd er ſent in ein behalter vnd ein vorſtreiter der ſy derlöſte. Vnd ō herr wirt derkant von egipt: vñ die egiptier derkennent den herren an dem tag: vnd ſy erent in in den opffern vnd in den gaben: vnd gelobent die gelübd dem herren vnd geltent ſy. Vnd der herr ſchlecht egipt mit einer pflag vnd geſunt ſy: vñ die egiptier kerent wider zū dem herren vñ er wirt in verſont: vnd er geſunt ſy. An dem tag wirt ein weg vō egipt vnter die aſſirier: vnd aſſiri geet ein in egipt. vñ egipt vnter die aſſirier: vnd die egiptier dienent aſſir. An dem tag wirt iſrl der tryt egipt vnd der ſegē aſſiri in mitzt des lands: dem der herre der here hat geſegent ſagent Geſegent iſt mei volck egipt vñ aſſiri iſt ein werck meiner hende: vnd iſrl iſt mein erbe.

An dem dem iar tharthan eingieng azothum. do in hett geſant ſargon der kunige der aſſirier vnd hett geſtritten wider azothum vnd hett ſy gewunen: in dem zeyt redt der herr in ō hand yſaias des ſun amos ſagent. Gee vnd enpind den ſack von deinen lanckē: vnd nym dein geſchüchde von deinen füſſen. Vnd er hett alſo: gend nackent vnd vngeſchücho. Vnd der herr ſprach. Als ein knecht yſaias gieng nackent vnd vngeſchüchde. es wirt ein zaichen vnd ein wunder dryer iar vber egipt vnd vber daz land der moren: alſuſe twingt der künig der aſſirier die geuangenſchafft egipt. vnd den vbergangk der moren: den iungen vnd den alten. den nackten vnd den vnſchüchten den vnbedeckter lancken zū dem laſter egipt. Vnd die von moren land die fürchtent ſich vnd ſchament ſich in irem bilde: vnd die von egipt in ir wunnicklich. Vnd der entweler ō inſel ſprecht an dem tag. Waz ditz nit vnſer zūuerſicht. zū dem wir entzampt fluhen zū der hilff: das ſy vns derloſen von dem antlütz des künigs der aſſirier? Vnd in welcherweys mügen wir entpfliechen?

Ditz iſt die bürde der wüſt des meres. Als die turmelung kumen vō affrico. ſy kumpt von der wüſt: von dem vorchtſamen lande ein herte geſicht iſt mir derkunt. Der do iſt vngelaubig. der chüt vngetrewliche: vnd der do iſt ein verzerer der verwüſt. Steige auff helam vnd beſitze mede: ich hab gemacht auf zehören all ir ſeufftzen. Dorumb mein lancken ſeint derfüllt mit ſeer: die angſt beſaß mich. als die angſt der geberenden. Do ich hort ich viel npō: do ich geſach ich wart betrübt Mein hertz das ſchwelckt: vnd die vinſter machten mich zeſchrecken. Babilon mein liebe. die iſt mir geſetzt zū eim wunder. Setz den tiſch: zeſchauwen in die ſpiegel. Stet auf eſſt vnd trinckt. fürſten ſteet auff begreiffe den ſchilt. wann diſe ding ſprach der herr zū mir. Gee vñ ſetz ein ſpeher: vnd er derkunt was dings er ſech. Vnd er ſach ein wagen zwaier roß. vnd ein auffſteiger eins eſels vñ ein auffſteiger eins kemleins: vnd er ſchawt fleiſſiglich mit maniger angeſichte. Vnd rieffe als ein lewe. Ich bin vber den ſpigel des herren emſſiglich ſtend durch den tag: vnd ſtend vber mein hüt die gantzen nacht. Secht dirr auffſteiger der mann ō reiter des wagens der kam. Vnd antwurt vñ ſprach. Es viel es viel babilon: vnd alle die bilde ir abtgötter ſeint zerknuſcht auf der erde. Mein eretung vnd ein tochter meins tennē: ich derkund euch die ding die ich hort von dem herren der here gott der iſrl. Die bürde dūma. Rüfft zū mir von ſeir. Hüter du do biſt ein hüter von der nacht: was iſt von der nacht? Der hüter ſprah. Der morgen kumt vnd die nacht. Ob ir ſücht ſo ſücht: wert bekert: vnd kumt. Die bürd in arabia. Jr do ſchlafft in dem walde an dē abent: in den ſteigen dodanim. Begegent den dürſtigen zetragen das waſſer. ir do entwelt in dem lande mittentag. begegent dē flüchtigē mit den broten Wañ ſy ſeint geflochen vor dem antlütz der waffen vor dē antlütz des twingendē waffen. vor dem antlütz des twingenden waffens: vor dem antlütz des geſpannē bogens. vor dem antlütz des ſchweren ſtreites: wañ diſe ding ſpricht der herre zū mir. Noch in ein iar als in dem iar des mietlings. vnd alle die wunniclich cedar wirt abgenomen: vnd die beleibunge der zal der ſtarcken ſchützen die werdent gemmert von den ſünen cedar. Wann der herr gott iſrahel hat es geredt.

Ditz iſt die bürde des tals der geſichte. Vnd

was dings ise dir das du bise aufgestigen ? Vnd
bise all vol des rüffs vnter dem tache : ein stat vil
volcks · ein frewende stat · dein derschlagen seint nit
derschlagen mit dem waffen : noch dein dotten sein
gestorben am sreit . Alle dein fürsten die fluchen
entzampt : vnd seint gebunden hertiglich . Alle die
do seint funde vor dir die seint gebunde entzampt :
sy fluchen ferr . Dorumb ich sprach · schait euch von
mir : ich wain biterlich . Nichten wölt euch naigē ·
daz ir mich tröste vber die verwüsenung der tochter
meins volcks . Wann der tag der erschlachung vñ
der vertrettung · vnd des wainens ise von dem her-
ren gott der here in dem tale der gesichte . Dersüch-
ent die mauren vnd ise gemichelicht vber den berg
Vnd helam enpfieng den köcher : vnd den wagē des
reitten den menschen · vnd ō schilt enblöste die want
Vnd deine derwelte teler werdent vol der wezē : vñ
die reiter setzent ir gesesse vnter dem tor : vnd das
dechsal iude wirt deroffent . Vnd du sichse an dem
tag des haus ō geweffen dez waldes : vñ ir wert sechē
die klüffte der stat dauids : wann sy seint gemanig-
valtet . Vñ ir habt gesament die wasser des nyd-
sten wepers : vnd habt gezalt die heuser in irm : vñ
habt verwüste die heuser zebewaren die maur . Vnd
habt gemacht den see zwischen zwaien mauren · vñ
ein wasser dez alten wepers : vnd ir sachte nit auf zū
gott der in machte : vnd ir sachte nit seinen wercher
von ferr . Vnd an dem tag der herr gott ō here rieff
zū dem wainen : vñ zū der clag · vnd zū der kale · vñ
zū der gürtel des sacks : vnd secht freude vnd freud ·
zū derschachen die kelber · vñ zedörten die wider : vñ
zeessen die flaisch vnd zetrincken dē wein . Wir essē
vnd trincken : wann morgen serben wir . Vnd die
sprm des herren der here die ist deroffent in meinen
oren . Ob euch wirt verbegen dise vngancktheit · biß
daz ir sterbt : spricht der herre gott ō here . Dise ding
spricht der herre gott der here . Gee vnd gee ein zū dē
ō do entwelt in dem tabernackel · zū soboam dem für
gesatzten des tempels : vnd sprich zū im . Was bistu
hie : oder zegleicherweys wer ist hie . Wann du hast
dir hie aufgehauwen ein grab : du hast dir fleissig-
lichen aufgehauwen ein tabernackel in dem stain : zū
einer gedenckung in der höch . Sich der herre macht
dich auszetragē · als der kopthan wirt ausgetragē :
vnd hebt dich auff als ein decksall . Krönent krönt
er dich mit trübsal : er sent dich auß als ein pall in
ein weytes land vnd in ein braitz . Do stirbstu : vnd
do wir derwagen deiner wunnicklich in dem lasster
des hauses deins herren . Vnd ich treib dich aus vō
deiner steung : vnd entsetze dich von deiner ambech-
tung . Vnd es wirt an dem tage · ich rüff meinem
knecht elpachim den sun helchie · vnd ich faß in mit
dem rock : vnd sterck in mit deiner gürtel · vnd gib
deinen gewalt in sein hand : vnd er wirt als ein vat
ter den die do entwelent zū irl'm vnd dem haus iuda
Vnd ich gib dē schlüssel des hauses dauids auf sein
achseln : vnd er thüt auf vnd er wirt nit der do be-
schleust : vnd er wirt nit der do auftchüt . Vnd ich
setz in zū eim pfaulein an die stat der getrewen : vñ
er wirt auf dem gesesse ō wunniclich des hauz seins
vatters : vnd ich henck vber in ein ieglich wunnich
lich des hauses seins vatters · die maniger hant ge-
schlecht des vase : ein ieglich lützels vase · von den
vassen der becher · vntz zū eim ieglichen vaß der sai-
tenspil . An dem tag spricht der herre gott der here ·
das pfaulein dz do was gesteckt an der getrewē stat
daz wirt abgenomen : vnd wirt zerbrochen vñ felle ·
vnd das do hieng an im das verdirbt : wañ der her-
re hat es geredt .

Xxvi

O itz ist die bürde thyri . Schiffe des meres
klagt · wann daz haus ise verwüste von dañ
sy hetten gewonheit zekumen : in ise deroff-
ent von dem lande cethim Ir do entwelt in ō inseln :
schwepgt des geschreyes der spdonern . So sy varent
vber daz mere sy derfüllent dich mit manigen was
sern : ir früchte seint ein same des des bösen schnit-
tes des flosses : vnd ise gemachte ein kauffmanschatze
ō leute . Das mere sprach . Spdon scham dich . Die
sterck des meres sagent . Ich gebar vñ gebir nit · vñ
derzoch nit die iungen : noch zükür die maid zū der
vberwachsung . So es wirt gehort in egipt : sy wer-
dent betrübt so es gehörnt die von thiri . Vbergeet
das mere : waint ir do entwelt in der insel . Ise dise
denn nit die vnser die sich wunniclicht von den er-
sten tagen in irem alter ? Ir füß fürten sy zefaren
ferr . Wer gedacht des vber thyri · die etweñ waz ge
krönt ? Der kauffleut waren fürsten : ir keiner die
edeln der erde . Der herre der here gedacht des · daz er
abzöch die hochfart aller wunniclich : ich fürt zū eim
lasster alle die edeln ō erde . Tochter des meres vber
gee dein land als den flosz : fürbaß ise dir nit die gür
tel . Er hat gestereckt sein hand vber dz mere : er hat
betrübt die reich . Der herre gebot wider chanaan ·
daz er zerknischt ir starcken · vñ sprach . Junckfraw
tochter spdon · nit zülcg fürbaß das du werdest ge-
wunniclicht : derleid die quelung . Stee auf vñ vber
fare dz mere in cethim : vnd do wirt dir nit die rüe
Sich das land ō chaldeer ein sölliches volck was nit :
assur hat es gegrunefeset . Sy vberfürten ir krefft-
gen in geuangenschaft : sy dergrüben ire heuser : vñ
satzten sy zū eim valle . Schiffe des meres klagt :
wann ewer sterck die ist verwüst . Vnd es wirt : an
dem tag · o thiri du wirst in vergessung · lxx · iar ·
als die tag eins küniges . Wañ nach · lxx · iarē · wirt
thiri als ein gesangk eins gemeinen weibs . O ge-
mein du do bist geantwurt ō vergessung : nym die
herpffen vmbgee die stat . Sing wol : emsig dein ge
sangk : das dein werd gedacht . Vnd es wirt nach
lxx · iaren der herre heimsüchet thiri · vnd widerfürt
sy zū irem lone : vnd anderwaid gemeinsament sy
mit allen dē reichen der erde auf dem antlütz ō erde :
vnd ir kaufleut vnd ir lone die werdent geheiligt
dem herren . Sy werdent nit bewart noch behalten :
wañ die do entwelten vorm herrē wirt ir kaufmā-
schaffe : daz sy essen in satheit · vnd werdent ge-leidet
vntz zū dē alten .

Xxvii

Secht der herre enblöset die erde vnd verwüst
sy : vnd quelt ir antlütz : vnd verzeet ir ent
weler . Vnd als das volck wirt also wirt
der pfaff : vnd als der knecht also wirt sein herr : als
die diern also wirt die fraw . Als der kauffent also
wirt der do verkuffte : als der lehner also der der do

empfecht die gabe: als der do aischt. also der der do sol
Die erde wirt verwüst mit verwüstung: vñ wirt
beraubt mit beraubung. Wann der herre hat gerede
ditz wort. Die erde klagt vnd zerschloß vnd ist ge-
krencket: der vmbring zerschloß. die höch des volcks ó
erd ist gekrencket: vnd die erd ist derschlagē von iren
welern: wann sy habent vbergangen die ee: sy ha-
ben verwandelt dz recht: sy habend verwüst daz ewig
gelübde. Vmb ditz der flůch verwüst die erde. vnd
ir entweler die sündent: dorumb ir bauer die verfyn
nent: vnd die leut werdent gelassen lützel. Die lef
ung klagt: der weinstock ist gekrencket: alle die do
waren frölichs hertzen die derseufftzten. Die freude
der bauckenden hort auf: der done der frewenden der
rüte: die süß der herpffen schwaig. So sy nit trinck
en den wein mit dem gesange: der tranck wirt bit-
ter den die in trinckent. Die stat der vppigkeit ist
zerknischte: ein ieglich haus ist beschlossen keiner
geet ein. Der rüff wirt vber dē wein in den gassē:
aller freude ist wüst: vnd die freude ó erde ist vber
tragen. Die einigkeit ist gelassen in der stat: vnd
der gebreste bedruckt die tor: wañ dise ding werdē
in mitzt ó erde vnd in mitzt ir volck. Als ob lütz
el olbaum die do seint beliben wurden aufgeschlagē
von dem olbaum: vnd als die herling so die lesung
wirt volendet. Dise hebent auff ir stymme vnd lo-
bent: so der herre wirt gewunnidicht sy frewent vō
dem meren. Vmb ditz wunnidicht dē herren in dē
lern: vnd dem namen des herren gotz isrl in den in-
seln des meres. Wir horten die lob von den enden ó
erde: die wunniclich der gerechten. Vnd ich sprach
Mein heimlich mir: mein heimlich mir. Wee mir.
Die vbergeer seint vbergangen: vnd seint vber-
gangen in der vbergeung ó vbergeer. Die vorcht
vnd die grůb. vnd der stricke wirt ob dir du do bist
ein entweler der erde. Vnd es wirt das der do ent-
pfleucht vor dem antlütz der vorcht der felle in die
grůbe: vnd der sich derledigt von der grůb der wirt
behabt mit dem strick wann die fenster des himels
seint auf gethan von den höchen. vnd die grunt-
festen der erde werdent zůsamen geschlagē. Die erd
de wirt zerbrochen mit zerbrechunge: vnd die erde
wirt zerknischt mit zerknischung. Die erde wirt
bewegt mit bewegung: die erde wirt getragt von ó
iagunge als ein trunckner: vnd wirt abgenomen
als der tabernackel einer nachte. Vnd ir vngangk
heit beschwert sy: vnd sy velle vnd zůlegt nit daz sy
aufstee. Vñ es wirt an dem tag. der herr heimsůche
vber die ritterschafft des himels in ó höch: vñ vber
die künig der erde die do seint auf der erde. Vnd sy
werdent gesamet in den samnungē einer bürde in
dē see: vñ do werdent sy beschlossen in dem karcker:
vnd werdent heimgesůcht nach manigē tagen. Vñ
die menin schamt sich. vnd der sunn wirt geschent
licht. so der herre der here reichsent an dem berg syon
vnd in irlm: vnd wirt gewunnidicht in ó beschau-
de seiner alten.

O herr du bist mein gott ich derhöch dich: vñ
begich dem namen. wann du hast gethan
wunderliche ding: die alten gedanckē seint
getreu gewerlich. Wann du hast gesetzt die stat zů
ein wuf: die starck stat zů ein val: daz haus ó frem
den daz es nit sey ein stat: vnd wirt nit gebauwet
ewigklich. Vber ditz daz starck volck lobt dich: vñ
die stat der krefftigen haiden fürcht dich. Wann du
bist gemacht ein sterck des armen: ein sterck des ge-
bresigen in seim trübsal: ein zůuersicht von ó tur
melung. ein bestetigung vor der hitze. Vnd ó geist
der krefftigen. ist als ein turmelung anstreitent die
wande: als ein hitz in dē durste gedemůtigst dē wuff
der fremden: vnd machst zemegeren die geschlechte
der starcken. als mit einer brinenden hitze vnter dē
wolcken. Vnd der herre der here machte an disem
berg allen volcken. ein faisste wirtschafft: ein wirt
schafft der lesung. ein faisste der marck: der lautern
lesung. Vnd er hawt ab an disem berge dz antlütz
des gebunden bandes vber alle volck: vnd das web
das do ist gewebt vber alle die geschlechte: wann er
hawt ab den dott ewicklich. Vnd ó herre gott nymt
ab ein ieglichen treher von eim iegklichen antlütz:
vnd nympt ab den itwiß seins volcks von aller der
erde: wann der herr hat es geredt. Vnd sy sprechent
an dem tag. Secht dirr ist vnser gott: wir baiten
sein: vnd er macht vns behalten. Dirr ist vnser her
re: wir enthaben in. Vnd wir frewē vns vnd wer-
den derfrewet in seiner behaltsam: wann die hand
des herren rüet an disem berge: vnd moab wirt zer
tretten vnter im. als die spreuer werdent zertretten
in ein wagen. Vnd er strekt sein hende vnter im.
als sich der schwiment streckt zů dem schwimen: vñ
gedemůtiget sein wunniclich mit ó verserung sein-
er hende. Vnd die bewarten ding ó höch deiner mau
ren die vallent: vñ werdent gedemůtigt vñ werdēt
abgezogē an die erde vntz zů dem gestüpp.

An dem tag wirt gesungen dirr gesanck in
dem land iuda. Syon ein stat vnser sterck:
ó behalter wirt gesetzt in ir zů einer maur
vnd zů einer vormaur. Thůt auf die tor: vnd daz
gerecht volck gee ein. Das do behůte die warheit.
Der alt irtum gieng hin: du do behütest die war-
heit. der alt irtum gieng hin. du do behütest dē frie-
de: wann wir versachen vns an dich. Jr versacht
euch an den herren in den ewigen werlten: an den
starcken herren gott ewigklich. Wann er naigt die
do entwelent in der höch: er gedemůtigt die stat der
hochen. Er gedemůtigt sy vntz zů der erde. er zeucht
sy ab vntz zů dem gestüpp. Der füß der armen tritt
sy: sy wirt ein ganck der gebrestigen. Der streig des
gerechten ist gerecht: den gerechten den gengē wege
zů wandeln. Vnd o herr wir enthaben dich in dem
wege deiner vrteil: vnd dein nam vnd dein gedenck
ung in der begerung der seln. Mein sele begert dei
in der nacht: wann ich wach auch frů zů dir: mit
meim geist in meinen betrachtungen. So du ehůst
dein vrteil in dem lande: die entweler derz vmbrings
lerne dein gerechtigkeit. Wir derbarmen vns des
vngengen. vnd er lernt nit zethůn die gerechtig-
keit. Er tet vngengklich in dem lande der heiligē.
vñ sicht nit die wunniclich des herren. O herr wirt
dein hant derhöcht das sy nit sechent: die neyder des
volcks sechent vnd werdent geschemlicht: vnd das
feuer verwüst dein feinde. O herr gib vns den fried:

wann du hast vns gewerckt all deine werck. O herr vnser gott besassen vns die herren on dich: wir gedencken allein in dir in deins namen. Die sterben / den lebent nit: die risen die derstend nit. Dorumb hast dus heimgesücht vñ hast sy zerknischt: vñ hast verlorn all ir gedenckung. O herr du hast vergeben dem volck · bistu denn gewunnidicht? Du hast gefert alle die enden der erde. O herr sy süchten dich in der angst: dein lere ist in dem erübsal der murmelungen. Als die do enpfecht so sy genachent zů der geburt. sy rüffe laidig in iren nöte: alsust sein wir gemacht. O herr wir habē enpfanzen von deim antlütz vnd wir gebaren den geist als wir geberē: wir teten nit die gerechtigkeit der behaltsam in dem lande: dorumb vielen nit die entweler des lands. Dein totten die lebent: vnd mein derschlagen die derstend Derwacht vnd lobt ir do entwelt in dem gestüppe: wann dein tawe ist ein tawe des liechtz · vnd du abzeuchest das land der risen in dem vall. Mein volck gee in dein kamern · beschleuß dein türen ob dir: zeuerbergen ein lützel zů der bewegung · biß das mein vnwirdigkeit vbergee. Wann secht der herr geet aus von seiner stat · das er heimsücht die vngancknheit des entwelers der erde wider in vnd die erde der offent ir blüt · vñ bedeckt nit vō dez hin ir derschlagē

Wann dem tag der herr heimsücht xxvij
in seim hertē waffen · vñ in dem grossen vñ in dem starcken · vber leuiatan den genigtē schlangen · vñ derschlecht den waluisch der do ist in dem mere. An dem tag singt im der weingart des lautern weins. Ich ō herr ich behalt in: vnd schenck im gschlich · dz villeicht icht werd haimgesücht wiō in. Vnd ich behüt in an dem tag vñ in der nacht: mir ist nit die vnwirdigkeit. Wer gibt mir den dorne vnd den bremen? Ich gee in dem sterck vber in. Ich hauwe in ab entzampt: oder ich halt noch ee mein sterck? Er mach mir den fride: er mach mir den fride. Die do aufgend in der geche vō iacob · der blüet vnd ist keimet: vnd sy derfüllent daz antlütz des vmrings mit dem samen. Schlūg er in dē nit nach der pflag des schlachenden sich? Oder als er ō schlūg sein derschlagen also ist er derschlagen? In der maß gegen der maß so sy wirt verworffē er vrteilt sy: er betracht hertiglich in seim geist die hitze durch den tag. Dorumb vber ditz wirt vergebē die vngancknheit dem haus iacobs: vñ dirr ein ieglich: er wücher: das sein sünde wirt abgenomen. So er legt alle die steine des alters als die zerbrochen stein des aschen: die horbin vnd die mörterin bestend nit. Wann die feste stat wirt verwüst: die schön wirt verlassen vnd wirt gelassen als wüst · Do wirt gewaident das kalb vnd rüet do: vnd verwüst ir höch Ir schnitt wirt in der truckin die weib · die do kūzent vnd sy lernt die werdent zerknischt. Wann daz volck ist nit wepß: dorumb der es hat geschaffen der erbarmt sich sein nicht: vnd der es hat gebildet · der schont sein nit. Vnd es wirt an dem tag · der herr schlecht von dē bechlein des flosses vntz zů dem bach egipt: vnd ir sün ist ir wert gesament einer vnd einer. Vnd es wirt an dem tag · gesungen in dem michaln horn: vñ die do warn verlorn von dem lande der assprier vnd die do waren aufgeworffen von dem lande egipt die kument: vnd anbettent den herren an dem heiligen berge irlim.

xxvij
We der kron der hochfart · den trugnern effraym · vnd der geuallen blümen · der wunniclich ir freuden: die do warn in der höch der faisten tale irrent von dem wein. Secht der herr ist kreftig vnd starck · als die gech des hagels die do zerbrichet die turmelung: als die gech ō vberwindung maniger wasser: vnd der aufgelassen brait auff der erde. Die krone der hochfart der trugner effraym die wirt vertretten mit den füssen: vñ die blüm ō wunnidich der freuden · die do ist auff der schaitteln des tals der faisst · die wirt fallen als die frü vor der zeytigkeit des herbstes. Vñ so sy schaut der sechente / zehant so ers helt mit der hant er verwüst es. An dem tag wirt der herr der here ein kron der wunniclich. Vnd ein cepter der freuden der beleibung seins volcks. vnd ein geist dez vrteils des sitzenden auf dē throne: vñ ein sterck dē widerkerendē von dem streite zů der pforten. Wann ioch dise weisen nit für den wein: vnd irren vor der trunckenheit. Wann ō pfaff vnd der wepssag weisen nit vor der trunckenheit · sy seint besoffen von dem wein: sy irren vor trunckenheit · sy weisen nit den sechenden · sy misskāten das vrteil. Wann all ir tisch seint derfüllt mit vndewung vnd mit enzeuberkeit: also das fürbaß nit were die stat. Wen lert er die wissenheit: vnd wen macht er zeuernemen die gehörd? Den entwēten von der milch · vñ den abgenomē von dē brüstē: wañ gebeut wiō gebeut · gebeut wider gebeut: pait wider pait · pait wider pait: ein lützel do · ein lützel do. Wañ ich rede zů disem volck in der erde der lesp en vnd in einer andern zungen · zů dem ich sprach · Ditz ist mein rüe · widermacht dē müden: vnd ditz ist mein trosteung · vnd sy woltē es nit hören. Vñ in wirt dz wort des herren · gebeut wider gebeut · gegebeut wider gebeut: pait wider pait · pait wider pait: ein lützel do · ein lützel do: das sy geend vñ valent zeruck · vnd werdent zerknischt vnd werdent bestrickt vñ werdent gefangen. Dorumb o man spotter hört das wort des herren: vnd ir do herscht vber mein volck das do ist in irlim. Wann ir sprecht · Wir haben geschlagen ein gedinge mit dem dott: vnd haben gemacht ein gelübd mit der hell. So die vberwndent gaisel vbergeet sy kumt nit auff vns: wann wir haben gesetzt die lug vnser zůuersicht · vnd seien beschirmt von ō luge. Dorumb disc ding spricht der herre gott. Secht ich leg einen stein in dē gruntfesten spon · den bewerten · winckelstein · dē edelen · die gruntfest in die gruntfest · der do vellt der eilt nit. Vnd ich setz das vrteil in die woge: vnd daz recht in die maß. Vnd der hagel verkert die zůuersicht der luge vnd die beschirmung des wassers vberwndent: vñ ewer geding mit dem dott wirt vertilgt: vñ ewer gelübd mit der hell bestet nit. So die vberwndent gaisel vbergeet · ir wert ir zů einer vertretunge. So sy vbergeet sy nympt euch · wann sy vbergeet frü an dem morgen an dem tag vnd in ō nacht · vnd allein die quelung gibt die vernunfft ō gehörd. Das bet ist enge · also das der einfalt: der

mantel ist kurtze vnd mag ietweders nit bedecken
Wann als der herr stet an dem berge der teilungen
alsust wirt er derzúrnt in dem tal das do ist in ga-
baon :das er thũ sein werck·sein wercke das do ist
fremde:das er wercke sein werck.sein werck ist elen
dig von im. Vnd nu nichten wölt spoten:daz vil
leicht ewre band icht werden gebunden . Wann ich
hab gehort die volendung vnd die kúrtze von dem
herrẽ gott der here vber alle die erde. Enpfachet mit
den orn vnd hört mein seymme:vernemt vnd höre
mein rede. Ert denn der erent den gantzen tag·das
er see:er schneit ab·vnd gereinigt sein erde ⁊ Deñ
so er geleicht ir antlútz seet er nit die reiß·vñ sereu
et den kúmich·vnd legt den waitzen durch die orde
nung vnd die gersten·vnd den hirs·vnd die wick
en in iren enden. Sein gott vnterwepset in·in dem
vrteil vnd lert in . Wann die reiß wirt nit abge-
tretten in den segeniſſen·noch das rad des wagens
vmbgeet nit vber den kúmich :wann dz reiß wirt
geschlagen mit der rúten·vnd der kúmich mit dem
stabe:wann das brot wirt gempnnert . Wann der
tretteut trit es nit ewiglich:noch das rad des wa-
gens bekümmert es:noch enmpnnert es mit seinen
hüffen. Wann ditz gieng aus von dem herren gote
der here·daz er macht ein wunderlichẽ rat vñ mich
licht die gerechtigkeit .

Wee ariel·ariel ist die stat die dauid derstreit.
Daz iar wart zůgelegt zů dem iar·die hoch
zept wurden derfülle:vnd ich vmbhalt ari
el·vnd sy wirt betrübt vnd traurig:vnd wirt mir
als ariel. Vnd ich vmbgib in deiner vmbhalbung
als ein rinck·vnd ich wirff das here wider dich:vñ
ich setz die warnungẽ wider dein besitzung . So du
retst·du wirst gedemütige von der erde : vnd dein
rede wirt gehort von dem lande. Vnd dein seymme
wirt von der erde als eins zauberers : vnd dein reda
die murmelt von der erde. Vnd die menig der die
dich betriegent die wirt als ein dúns gestúpp : vnd
ir menig die do gesigten wider dich die ist als ein
vbergend falb asch. Vñ wirt geehlich vñ eylent·
von dem herren der here·er wirt gesúcht in dẽ doner
vnd in der bewegung der erde : vnd in einer mich-
eln seymme des seurmwindes vnd des vngewitters
vnd in der flammen des verwüstenden feurs . Vñ
die menig aller ó leut die do streitent wider ariel :
vnd alle die do ritterschefften vnd besassen vnd ge-
sigten wider sy:wirt als ein schlaff der nechtlichen
gesichte. Vnd der hungerig dem traume vnd isst·
wann so er derwacht sein sele die ist eitel : vnd als
dem dúrstenden traumt vnd trinckt·vñ dornach so
er derwacht er ist gemacht müde vñ noch dúrst in·
vnd sein sele ist eitel:also wirt die menig aller der
leut die do vechtent wió den berg spon. Derschrecke
vñ wundert euch·vndet vñ waltzt :werdet trunck
en·vñ nit von dem wein:wert bewegt vnd nit vó
der trunckenheit:wann der herr hat euch gemi scht
den geist des geschmacks Er beschleust eure augẽ:
die wepssagen vnd bedeckt eure fürsten die do sechet
die gesichten. Vñ euch wirt die gesicht aller ding
als die wort eins bezaichenden büchs : so sis dẽ geben
der do kan die büchstaben sy sagent lise ditz :vnd er
antwurt ich mag nit. wann es ist gezaichent. Vñ
es wirt gegeben dẽ der do nit kan die büchstaben vñ
zů im wirt gesprochen liß:vñ er antwurt. Ich waiß
nit die büchstaben. Vnd der herre sprach·dorum dz
sich ditz volck genachent mit seim mund vnd mich
wunnichlicht mit seinen lespen ·wann sein hertz ist
fert von mir·vnd sy fürchtent mich in dem gebotte
der menschen vnd in dẽ leren:dorumb sich ich zůleg
das ich thũ ein wunderung disem vock in ein gros
sen wunder vnd in eim derschrockenlichen . Wann
die wepsheit verdirbt von seinen wepsen : vnd die
vernunfft seiner witzigẽ wirt verborgẽ . We euch
ir do seit tiefs herezen das ir verberget dẽ rat vom
herren:der werck seint in der vinster·vnd sy sprech-
ent wer sicht vns ·vnd wer derkennet vns ⁊ Dirz
euer gedanck ó ist verkert·als ob das hrb gedencke
wider dẽ haffner·vnd dz werck sprech zů seim mach
er·du hast mich nit gemacht: vnd das irdisch vaß
sprech zů seim schöpffer ·ou vernimpst nit . Wirt
denn nit noch ein lútzel vnd in einer kúrtz der liban
kert zů der carmel:vnd der carmel wirt geachtet in
ein wald ⁊ Vnd an dem tag hörent die tauben die
wort ditz büchs · vnd die augen der blinden sech-
ent· von der vinster vnd von der tunckel . Vnd
die senfften die zůlegent die frewde im herren ·vnd
die armen menschen die freuwent sich in dẽ heiligen
isrl:wann der do gesigt der gebrast·vnd der spotter
ist verwüst·vnd alle die do wachten vber die vn-
ganckheit die seint abgehawen :die do machten ze-
sünden die menschen in dem wort·vnd betrugen den
berespenden vnter dem tor :vnd naigten sich vppig
lich von den gerechten. Vmb ditz dise ding spricht
der herr gote zů dem haus iacobs die abraham der-
loste .Nu wirt nit verwüst iacob · nu scheme sich
nit sein antlitz:wann so er sicht sein sün die werck
meiner hende ·geheiligent meinen namen in mitze
sein :vnd sy geheiligen den heiligẽ iacob·vnd predi-
gent gote israhel:vnd die irzenden wissent die ver
nunfft im geiste · vnd die murmelich lernt die ee .

Wee euch ir gelassen sún sprecht der herr·daz ir habt gemacht den rat vñ nit
von mir:vnd daz ir habt gewept oder ange
drect das wepp vnd nit durch meinen geist·das ir
zůlegt die sünde vber die sünde:ir do geet das ir ab
steigt in egipt·vnd ir fragtet nit mein mund : ir
versacht euch der hilff in der stercke pharaons·vnd
habt erost an dẽ schatten egipt:vnd die sterckt pha-
raons wirt euch zů einer schame·vnd der erost des
schatten egipt zů eim laster . Wann deine fürsten
giengen hin in thanes : vnd dein botten die kamen
vntz zů thanes. All versachen sy sich vber dz volck
daz in nit mocht nútzẽ. Sy waren in nit zů ó hilff·
vnd zů erlicher nutzperkeit : wann zů einer schame
vnd zů eim iewiß. Die bürde ó vich des mittages
Die lewin vñ der lewe·seint in dem lande des trüb-
sals·vnd die angst von in ist · die vipper vnd das
fliegent küniglein : tragent ir reichtung auff die
achseln der vich vnd ir schetz auf dẽ hoger der kem-
mel·zů dem volck dz in nit mocht genútzen . Wañ
egipt hilfft vppiglig vñ etrelich. Dorumb hieruber
rieff ich:rüe·ditz ist allein hochfart. Nu gee·ein·

schreib ein vber dē bůch: vnd schreibe es fleissiglichē in dē bůch: vñ es wirt zů einer bezeugung am iungsten tag vnd vntz ewiglich. Wann es ist ein volck das do bewegt zů dem zorn · vnd sůn lugner · sůn die do nit wöllent hören die ee gotz: die do sprechent zů dem seehendē nichten wölt sechen · vñ zů dem schawenden nichten wölt schawen die ding die do seint gerecht. Redt zů vns die geuellichen ding · secht vns die irtum: nemt ab · von mir den weg · naigt von mir den steige · der heilig isr̄l̄ hör auff vor vnserm antlútz. Dorumb dise ding spricht der heilig isr̄l̄: Dorumb das ir habt versprochen ditz wort · vñ versachet euch an den gebresstten vnd an dē wuffe: vnd sept geneigt vber in. Dise vngancklheit wirt euch schier · als die zerbrechung felle: vñ die widersůchung einer hochen mauren: wann ir zerknischung kumpt geehlich so man sich nit versicht: vnd wirt gempnert als ein legel des haffners wirt zerknischet durch die gewaltige zerknischung: vnd ein scherbe wirt nit fundē von seinen brechungen · in dē wirt getragen das feur von der anzůndung · oder werde geschöpfft ein lútzel wassers von der grůbe: wann dise ding spricht der herre gott der heilig isr̄l̄. Ob ir werdet bekert vnd růet: ir wert behalten. Vnd euer sterck wirt in schweigung vñ in zůuersicht: vñ ir wolt nit vnd ir sprachet. Jnkeinerweys: wann wir schlieffen zů den rossen: dorumb ir fliecht · vnd wir steigen auf die schnellen: dorumb werdent die schneller die euch iagent. Thausent menschen vor dem antlútz eins schrecken vnd vor dem antlútz des schreckens fünffer fliecht ir: biß daz ir were gelassē als ein böses schiff an der schaitel des bergs: vnd als ein zeichen auf dem bůchel. Dorumb der herre pait dz er sich ewr derbarm · vnd dorumb so er ewer schone er wirt derhöcht · wañ got ō ist ein herr dez vrtails · sy sint all selig die sein baitent. Wañ dz volck spon entwelte in jr̄l̄m: wainent enwanest du in keiner wepse: derbarment erbarme er sich dein. Zů ō steymē deins rüffs zehant so er sy hört er antwurt dir: vnd der herr gibt dir das streng brot · vnd ein lútzel wasser: vnd macht nit hinzefliechen fürbaß deinē lerer: vnd dein augen werdent sechen deinen gebieter · vñ dein orn hört das wort nach dem rucken des bewegendē Ditz ist ō weg geet in im vñ nit naigt euch: noch zů der zeswen noch zů der winster. Vnd enzeubert die blech der gegraben ding deins silbers · vnd schmeltze das gewande deins goldes: vnd zerstrew sy als die vnreinigkeit eins krancken wepbs. Ge aus: vnd sprich zů im. Vnd der regen wirt gegebē deim samen wann hin du seest auff der erde: vnd dz brot der frůchte ditz lands wirt fruchtper vñ faist. An dem tage wirt gewaidet das lamp weitt in deiner besitzung: vnd dein stier vnd die füll der esel die do werckent die erde · die essent die gersten gemischet mit spreuer als sy ist gewint an dem tennen. Vnd es werden vber ein ieglichen hochen berg · vnd vber ein ieglichen erhaben bůchel die bech der lauffenden wässer · an den tag der erschlachung maniger: so die türne vallent. Vnd es wirt daz liecht der menin als daz liecht des sunns · vnd das liecht der sunn wirt sibenualtig · als das liecht · vij · tag · an dem tage der herre enpindet die wunde seins volcks · vñ gesundet den schlagk seiner wunde. Secht der name des herren kumpt von ferr: sein tobheit ist brinent: vnd schwer zetragen. Sein lefpen seint vol der vnwirdigkeit: vnd vnd sein zung ist ein verwůsten: des feur. Sein geist ist ein vberundenter bach vntz zů mitzt des bůchels · zeuerliessē die leute zů nichtē: vnd dē brittel des irtumbs der do was in dē wangen der volck. Such wirt der gesanck als in der heiligkeit der hochzept: vnd die freude des hertzē als der do geet mit dem horn · das er engee an den berg des herren zů dem starcken isr̄l̄. Vnd der herr macht zehören die wunniclich seiner steymme · vñ zaigt die vorcht seiner steercke in der mynnerung der tobheit · vñ in der flam̄ des wůsten des feurs: er zerknischet in ō sturmelung vnd in dem stain des hagels. Wann vor ō steymme des herren derschricke assur so er wirt derschlagen mit der růt: vnd der vbergangk der růte die der herr mache zerßen auff im der wirt gegrunt festent · er streit sy an in dē pauchen vñ in den herpfen vnd vorderlich in den streiten · wann das tale ō helle ist fürbereit von egestern tieff vnd geweittert fürbereit von dem künig. Feur vnd manige höltzer · sint ir fürung: der geist des herrē ist als ein bach des schwefels sy anzezünden.

Wee den die do absteigen in egipt zů der hilff die sich versechent an die roß · vñ habent zů uersicht vber die wegen wañ ir seint vil: vnd vber die ritter wann sy seint gar starck · vnd versachen sich nit vber den heiligen isr̄l̄: vnd süchtē nit den herren. Wann erselb der wepse zůfürt das vbel · vnd nam nit ab sein wort: vnd stund auf wider das haus der bösen · vnd wider die hilff der die do werckent die vngangklheit Egipt ist ein mensch vnd nit ein gott · vnd ire roß seint flaisch vnd nit geist: vnd der herre neigt sein hand vnd der helfer felle: vnd fellt dē do wirt geborten die hilff · vnd all werdent sy verwůst entzamt: vnd dise ding spricht der herr nur. Als ob der lew lůet vnd das welffel des lewen vber seinen raube: so im begegene die menn ō hirten. er fürcht sich nit vor ir steymme · noch derschrickt vor ir menig: also steigt ab der herr der here das er streit vber den berg spon vnd vber sein bůchel. Als die fliegendē vogel · also beschirmt der herre der here ierr̄l̄m: er beschirmt vnd derlöst · er vbergeet vnd machet behalten. Werdet bekert sůn isr̄l̄ als ir euch habt geschaiden in die tieff. Wann an dē tage der man verwerff die abgötter seins silbers · vñ die abgötter seins goldes die euch habē gemachet euer hende zů der sünde: vnd assur fellt in dē waffē des mans · vnd das waffen des menschen verwůst in nit: vnd er fleuchet nit vor dem antlútz des waffens vnd sein iungen die werdent zolner: vnd sein steerck vbergeet vor der vorcht · vnd so sein fürsten derschreckent sy fliehent Der herr sprach es · des feur do ist in spon: vnd sein aitoffen in jr̄l̄m.

Secht der künig wirt reichsen in der gerechtigkeit · vnd die fürsten werdent vor sein in dē vrteil: vnd der man wirt als der do wirt verborgen vor dem winde · vnd der sich verhilt vor dem vngewitter: vñ als die bech ō wasser im durst ·

vnd als der schate des stains zesamen gefügt in ein in den wüsten lande. Die augen der sechenden der= runckelnt nicht. vnd die oren der hörenden lusment fleissiglichen. vnd dz hertz der tümen vernympt die wissenheit. vnd die zung der stamelden redt schnel= liglich vñ eben. Der do ist vnweys der wirt fürbas nit gerüffen ein fürst: noch der triecklich wirt ge= nant ein michelich. Wann der tor redt die tummen ding. vñ sein hertz thůt die vngangkeit: daz er vol bring die gleichsenheit. vnd rede trieglich wider dē herren: vñ macht eitel die sele des hungerigen. vnd nympt ab den tranck des dürstigen. Dem triecklich en seint die bösten vas: wann erselb betracht die ge denckung zeuerliessen die senften in dem worte der luge. so der arm redt das vrteil. Wann der fürst ge dencke die ding die do seint wirdig dem fürsten: vñ er selb steet vber die hertzogen. Reichen weib steet auf. vñ hört mein stymme: tochter habt zůuersicht enphacht mein rede mit dē orn. Vnd ir do habt zů= uersicht ir do wert betrůbt nach den tagen vñ nach dem iar. Wañ die weinlesung ist volendt. die sam nung kumpt nit von desshin. Reichen derschreckt. ir do habt zůuersicht werd betrůbt: ziecht euch auss vnd wert geschemlicht. begürt ewre lancken vber die brüst. Waint vber die fruchtpern dinge: vber die begerlich gegent. vber den tragenden weingar ten. Die torn vnd die bremen steigent auf daz land meins volcks: wie vilmer derfrewet ir euch vber alle die heuser der freude der stat. Wann das haus ist gelassen. die menig der stat ist aufgelassen: die vinster vnd die berürunge seint gemacht vber die grůben vntz zů einer ewigen freude. Ein waid der herde der wilden esel. biss dz der geist wirt ausgegos= sen von der höch vber euch. Vnd die wüst wirt in carmel. vñ der carmele wirt gemacht in ein walde: vnd das vrteil wirt entwelt in der ainöd. vnd das recht wirt sitzen im carmel. Vnd das wercke des rechtz wirt ó fride: vñ die vbung des rechtz schwei gunge: vnd sicherkeit vntz ewiglich. Vnd mein volck wirt sitzend in der schön des frides: vnd in dē tabernackel der zůuersicht vnd in reicher rüe. Wañ der hagel wirt in der absteigung des waldes: vnd die stat wirt gedemůtigt mit demůt. Jr seit selig ir do seet auff alle die wasser: vnd lasst doran den füss des esels vnd des ochsen.

We dir du do beraubest: wirstu denn selb nit beraubt ? Vñ du do verschmechst: wirstu denn selber nit verschmecht ? So du volen dest die beraubung gotz so wirstu beraubt: so du ab lesst můder zeuerschmechen so wirstu verschmecht O herr derbarm dich vnser wann wir baiten dein: bis vnser arm oder steerck an dem morgen: vnd vn ser behaltsam in dem zeit des durechtens. Die volck fliechent vor ó stymme des engels: die leüt seint ver zett vō deiner derhöchung. Ewer raub die werdent gesament als der kefer wirt gelesen. als so die grů ben werdent vol von im. Der herr ist gemichlicht wann er entwellt in der höche: er hat derfüllt spon mit dem vrteil vnd mit der gerechtigkeit: vnd der glaub wirt in seinen zeyten. Die reichtum der be= haltsam seint weysheit vnd vissentheit: die vorcht des herren sy selb ist sein schatz. Secht die sechenden rüffent auswendig: vnd die engel des frides wan= ent bitterlich. Die weg seint verwüste: der vber= gend durch den weg hat auf gehört: das geding ist gemacht vppig: er verwarff die steete. er achtet nit der menschen. Die erde clagt vnd siechte: der liban ist geschemlicht vnd wart besoffen. Vnd der saron ist gemacht als die wüste: vnd der basan vnd der carmel seint zů samen geschlagen. Nu stee ich auf spricht der herr: nu wird ich derhöcht nu wird ich erhaben. Jr enpfacht die hitz du gebirst die stopf= fel: ewer geist verwüste euch als das feur: vnd die volck werdent als die gesamenten asche. dorn wer= dent verbrant mit feür von ó anzündung des aschē Hört ir do sept ferr die ding die ich hab gethan: vnd ir do sept nachen derkennt mein steerck. Die sünder seint zerknischt in spon: die vorcht besass die trug= ner. Welcher von euch mag entwelē mit dem brin endē feur: welcher von euch entwelt mit den ewigē brinungen ? Der do geet in den gerechtigkeiten vñ redt die warheit: der do verwirfft die geitigkeit vō der nitzicht: der do aus schut sein hende von einer ieglichen gabe. Der do verhabt sein orn das er icht höre das blůt. vñ beschleust sein augen das er icht sehe daz vbel: dirr wirt entwelen in den höchen. die feste der stain ist sein höch: daz brot ist im gegeben. seine wasser seint getrew. Sy sechent den künig in seiner gezierde: vnd sein augen schauwen das lande von ferr: dein hertz betracht die vorcht. Wo ist der gelert. wo ist der weger der wort der ee: wo ist der lerrer ó lützeln ? Du gesichst nit dz vnweyse volck das volck ó hochfertigē rede: also das du nit magst vernemen die beschaidenhait seiner zungen. in dē do nit ist die weysheit. Spon schauwe die stat vnser hochzicht. dein augen die sechent ierl'm die reiche stat. den tabernackel der in keinerweys mag werdē vbertragen: sein schlüssel werden nit abgenomen ewiglich. vñ sein sailin werdent nit zerrissen: wañ do wirt allein gemichlicht der herr vnser gote. Do ist die stat der flosz des weitesten bauchs vñ des offē baren: das schiff der rüder vbergeet nit durch in. noch der michel weg vbergeet nit in. Wann ó herr ist vnser vrteiler. der herr ist vnser eetrager. der herr ist vnser künig. erselb kumpt vñ macht vns behalten. Dein sailin seint aufgelöst: wann sy ver= mügent nit. Alsust wirt dein massebaum das du nit magst geweitern das zaichen. Denn werden ge tailt die raube maniger beraubungen: die lamē en pfachen den raube: noch der nachbaur spricht. ich bin siech. Das volck das do entwelt in ir: die vn= ganckheit wirt abgenomen von im.

Geut genachent vnd hört. vnd volck vber= nemt: die erde hore vnd ir derfullung. der vmbring vnd alle seine keime: wann die vnwirdigkeit des herren ist vber alle leut: vnd die tobheit vber all ir ritterschafft. Er derschlüg sy: vnd gab sy in die derschlachung. Jr derschlagnen werden verworffen: vnd der stanck steigt auf von iren essern. Die berge schwelckent von irem blůt. vnd alle die ritterschafft der himel die schwelckent: vnd werden in gevalten als die bücher des himels:

vnd all ir ritterschaffe zerfleusse als das blate zer-
fleuse von dem weingarten vñ von dem feigbaum:
wañ mein waffen ist gemacht truncken im himel.
Secht es steigt ab auff ydumea: zů dem vrteil vnd
auff das volck meiner derschlachung. Das waffen
des herren ist derfüllt mit blůt: es ist derfaisst mit
der faisstte von dem blůt der lemer vñ der böck: von
dem blůte der marcke der wider. Wann das opffer
des herren ist in bosra: vñ ein michel derschlachung
von dem lande edom: vnd die einhorn steigent ab
mit in. vnd die stier mit dē gewaltigen. Jr lant
wirt getrenckt mit blůt. vnd ir erde mit der faisse
der faisstten ding: wañ der tag der rache des herren.
das iar der widergeltung des vrteils spon. Vnd ir
bech werdent gekert in beche vñ ir lant in schwefel.
Vnd ir erde wirt in ein brinnends bech: vnd wire
nit verlescht tags vnd nachtz ewiglich. Jr rauche
steigt auff von geschlechte in geschlechte: vnd wire
verwůste in den werlten der werlt. Der vbergeend
wirt nit durch sy: vnd sy besitzent die mospellen vñ
die igeln: vnd der storck vñ die raben entwelent in
im. Vñ er streckt vber es mit dem masz oz er werd
gekert zů nichtē: vnd in verwůstung durch die bley
woge. Sein edeln die werdent do nit. sy rüffent ee an
den künig: vnd all ir fürsten die werdent zů nichtē
Vnd in iren heusern werdent geborn die dorn vnd
die nesseln. vnd die aglay in iren vestikeiten: vnd
do wirt die rüe der drachen. vnd die waide ó strauf
sen: do begegnent die teuffel: die merwunder vnd
die raucken die rüffent eins zů dem andern. Do rů
et das tier vnd vand im die rüe: do hett der igel ein
grůb. vnd derzoch die welffel: vnd vmbgrůb vnd
grůb in iren schattē. Do wurdē gesament die wei-
hen. einer zů dem andern. Süchte fleissiglichen in
dem büche des herren vnd lese: eins von in gebrase
nit. eins sücht nit das ander: wann er gebot das es
ausgieng von meim munde: vnd sein geistre erselb
sament sy: vnd erselb sant in das loß. vñ sein hant
teilte es in zů der masz. Sy besitzens vntz ewiglich:
vnd entwelent in im von geschlecht in geschlechte.

Die wůste vnd der abweg wirt
derfrewet: vnd die einöd die derhöcht sich.
vnd blůet als die lilig. Die wunnidich der
libans ist ir gegeben: vnd die gezierde des carmels
vnd saron kepment kepmt sy: vnd derfrewent vnd
lobent derhöcht sy sich. Sy selb sechent die wunnig-
lich des herren: vñ die gezierde vnsers gotz. Steercht
die enpunden hende: vñ krefftigt die krancken knpe
sprecht zů dem lützels gemůts: wert gesterckt vnd
nichten wölt euch fürchten. Secht vnser gott der zů
fürt die rach der widergeltung: erselb gott ó kumt
vnd machte vns behalten. Denn werdent auffge-
than die augen der blinden: vnd die orn der tauben
werdent offen. Deñ springet der lame als der hirsz.
vnd die zung der strumen wire offen: wañ die was-
ser seint zerrissen in der wůste. vnd die beche in der
einöd: vnd die důre was in ein see. vnd die dürsti-
gen in die brunnen der wasser. Jn dē hölern in dem
zům ersten entweltē die drachen. do wirt geborn die
grüne des pimses vnd sars oder schmelen: vnd es
wirt do ein steig: vnd ein weg vñ wirt gerüffen ei
heliger weg. Der entzeübert vberget nit durch in:
vnd oitz wirt eůch ein gerichter weg. also das die
tumen nit irrent durch in. Do wirt nit funden der
lewe: vnd daz bösz tier steiget nit auf durch in. Vñ
do geend die do seint derledigt vnd derlose von dem
herren: sy werdent bekert vñ kument mit lob in sy-
on: vnd ewig freude ist auff ir haubte. Sy behabent
die freude vnd die freude: vnd es fleucht von in oz
seufftzen vnd daz seer.

Vnd es ware gethan in dem. xiij. iar des kü-
nigs ezechias: senacherib der künig der as-
surier steige auff vber alle die vesten steette
iuda. vñ gewan sy. Vnd der künig der assirier der
sant rabsacen von lachis in irrm. zů ezechias dem
künig in einer schweren hant: vnd er stůnd auf die
aidsuchte des öberstē wepers. in dem wege des achers
eins blaichers. Vnd eliachim der sun helchie der do
was vber das haus der gieng aus zů im. vnd sob-
na der schreiber. vnd ioahe der sun aphach von den
cantzlern Vñ rabsaces ó sprach zů in Sagt ezechias
Dise ding spricht ó michel künig der künig ó assiri-
er. Welchs ist der trost an den du dich verstichst: oó
mit welchem rat oder sterck ordenst du wider zestrei-
ten? An wem hastu zůuersichte. das du dich hast
geschaiden von mir? Sich du verstichst dich vber
disen röan zerbrochen stabe: ob sich ó mensch naigt
auf in. er geet in sein hand vnd durch grebt sy: al-
suse ist pharaon der künig egipt allen die sich ver-
sechent an in. Vnd ob du mir antwurtst. wir ver
sechen vns an vnsern gott: ist das nit der selb des
ezechias abnam die hochen ding vnd die elter. vnd
sprach zů iude vnd zů ierm anbettent vor disem al-
ter. Vnd nu antwurt dich meim herrē dem künig
der assirier: vnd ich gib dir zwai thausent der rosz.
der auffsitzer du nit magst gegeben von dir. Vnd
in welcherweys enthabstu daz antlůtz eins vrteilers
der srat von dein mynsten knechten meins herren?
Vnd ob du dich verstichst an egipt an die wegen.
vnd an die reiter: vnd nun bin ich denn auffsteigen
on den herren zů disem lande. das ich es verwůste.
Der herr sprach zů mir. Steig auff vber ditz lant:
vnd verwůste es. heliachim der sprach. zů rabsacen.
vnd sobna. vnd ioahe. Rede zů deinen knechten in
siriescher zungen wañ wir vernems: nit rede zů vns
iudisch in die orn des volcks oz do ist auf der maur
Vnd rabsaces der sprach zů in. Hat mich denn nit
mein herr gesant zů deim herren vnd zů dir. das ich
rede all dise wort: vñ nit mer zů den mannē die do
sitzent auff der maur das sy essent iren mist. vnd
trinckent mit euch das bruntz wasser ir füsz? Vñ
rabsaces der stůnd: vñ rieff iudisch mit einer mich
eln stymme vñ sprach. Hört die wort des micheln
künigs des künigs der assirier. Dise ding spricht ó
künig. Verlait euch nit ezechias. wann er mocht
eůch nit derlösen: vnd ezechias gibt eůch nit den
trost vber den herren sagent. derlösent derlose eůch
der herr: dise srat wirt nit gegeben in die hand des
künigs der assirier. Nichten wölt hören ezechias:
wañ dise dinge spricht der kunig ó assirier. Thůt
den segen mit mir. vnd geet aus zů mir: vnd ein
ieglicher der esse seinen weingarten. vñ ein ieglicher

seinen feichbaume : vnd ein ieglicher der trinck das wasser seiner eziſtern biß daz ich kum vñ nem eůch zů dem lande daz do ist als ewer lande. Ein land des traides vñ des weins: ein land der brot vñ der weingerten . Betrůbt eůch nit ezechias sagent: der herr der erlôst vns. Derlosten denn die gotter der haiden ein ieglicher sein land von der hande des kůnigs der assirier . Wo ist gott emach vnd arphach . Wo ist got sapharnaim. Derlostē sy denn samar vō meiner hande. Wer ist von allen den gottern der land der do derlôst sein land vō meiner hand: das der herr derlôse irſ'm von meiner hande. Vnd sy swigen vnd antwurten im nit ein wort. Wañ der kůnig der gebot in sagent: nichten antwurtent im. Vnd eliachim der sun helchie der do was vber das haus der gieng ein zů ezechias . vnd sobna der schreiber . ioahe der sun aphach . vō den kantzlern mit zerrissen gewanden: vnd derkunten im die wore rabsaces

Vnd es wart gethan do es ezechias der kůnig hett gehort er raiß sein gewand . vnd bewall sich mit sack: vnd er gieng in das haus der herren . Vnd er sant eliachim der do was vber das haus . vnd sobna den schreiber . vnd die alten von dē pfaffen gewasse mit sack : zů ysaias dē sun amos dē weyssagen : vnd sprachen zů im. Dise ding spricht ezechias. Dirr tag ist ein tag des trůbsals . vnd der angst . vnd der beresprung . vnd des spottes : wañ die sůn die kamen vntz zů der geburt . vñ die krafft ist nit zegebern . Ob in etlicher weis dein herre gott hôr die wort rabsaces: den sein herr der kůnig der assirier hat gesant zeuerspotten . Gott den lebentigen: vñ zeitwitzen mit den worten die dein herr gott hat gehort. Dorumb hebe auf dz gebet vñ die bleibungē die do seint funden . Vnd die knecht des kůnigs ezechie die kamen zů ysaias: vñ ysaias sprach zů in. Dise ding sagt ewerm herrn. Dise ding spricht der herr. Nichten fürcht dir vor dem antlútz der wort die du hast gehort: mit dē die kind dez kůnigs ó assirier habēt mein gespot Sich ich gib im eī geist vñ er hort dē botten . vnd kert wider zů seim lande: vñ ich mache in zeuallen in daz waffen in sei mlande Wann rabsaces kerte wider : vnd vand den kůnig der assirier streitent wider lobnan. Wann er hett gehort das er waz gangen von lachis: vnd er hort von daratha dē fürsten dem kůnig der moren sagent : er ist ausgegangen das er streit wider dich . Vnd do er ditz gehorte . er sant botē zů ezechias sagēt. dise ding sagt ezechias dem kůnig iude sagent Betreugt dich nit dein got an den du dich verlichst sagent: jrſ'm wirt nit gegeben in die hand dez kůniges ó assirier. Sich du hast gehort alle ding die di kůnig ó assirier tetē allen den landen die sy verkerten: vñ magstu werden derlost ? Derlôsten sy denn die abtgötter der haiden . die mein vetter verkerten : gozan vnd aran vnd reseph vñ die sůn eden die do warn in talasar ? Wo ist der kůnig emach vnd der kůnig arphach vñ der kůnige der srat sepharnaim . ana vnd ana ? Vnd ezechias der nam die bůcher von ó hant der botten vñ lasse sy : vnd er steig auf in das haus des herren . vñ ezechias der brait sich für den herren . Vñ er bett zů dem herren sagent. O herr der here gott isrſ' du do sitz

ese auff cherubin . du bist allein gott aller der reiche der erde : du hast gemacht den himel vnd die erde : o herre naige dein or vnd hôre . thů auff deine augen vnd sich : vnd hôre alle die wort sennacherib die er hat gesant zeuerspotten gott den lebentigen . Wann o herr fürwar die kůnig der assirier habent gemacht wůst die land vnd ir gegent . vnd gabē ir gôtt dem feůr : sy waren nit gôtt wann werck der hende der menschen . holtz vnd stain : vnd sy habent sy verwůst. Vñ nu o herr vnser gott mach vns behalten vor seiner hant : vnd alle die reiche der erde die derkennent . das du bist allein ó herre gott. Vñ ysaias der sune amos der sant zů ezechias sagent . Dise ding spricht ó herre gott isrſ'. Vmb die ding du mich hast gebetten von sennacherib dem kůnige der assirier: ditz ist das wort das der herr hat geredt vber in. O iungfrauw tochter spon er hat dich verschmecht er hat dich verunwirdiget: o tochter irſ'm er hat bewegt das haubt nach dir . Wem hastu getwisst . wen hastu verspot: vñ vber wen hastu derhôcht dein seymme . vnd hast auff erhaben die hôche deiner augen ? Zů dem heiligen isrſ'. Du hast getwisst dem herren in der hant deiner knechte . vnd sprecht. Ich steig auff zů der hôche der berg in ó hôch des libans . in ó menig meiner wegen . vñ ich hauw ab die hôche seiner ceder: vnd sein derwelten tannē: vñ gee ein zů ó hôch seiner hôch . zů dem walde seins carmels: vnd ich grůb vnd tranck das wasser: vnd truncken mit dem fůssteige meins fůsses alle die beche der ecker oder der menig . Hastu nit gehort die ding die ich im etwen tet ? Ich hab es gebildet von den alten tagen . vnd nu zůfůre ichs: vnd er ist gemacht in ein aufreutung der streittendē bůchel . vñ der bewarten steete. Jr entweler die derschracken in einer kurtzen hande . vnd seint geschemlicht: sy seint gemacht als das hauwe des ackers . vñ als das graß der waide: vnd als das kraut der decher das do dorret ee das es wirt zeytig. Ich derkant dein entwelunge vnd deinen aufgangk . vnd deinen eingangk : vnd dein vnspynne wider mich . Mit der du tobst wider mich . deine hochfart ist auffgestigen in meinen oren . Dorumb ich lege einen ringk in deinen nasluchern . vnd ein brittel in deinen lefzen : vnd ich widerfüre dich in den weg durch den du bist kumē Wann ditz wirt ein zaichen . In disem iar isse die ding die do werden geborn vergebens : wañ in dem andern iare für dich mit ôpffeln . Wañ in dem orpten iar seet vnd schneidet: vnd pflantzt die weingerten . vnd esst iren wůcher: vnd sendet das das do wirt behalten von dem haus iuda . Vnd das do ist vbrig das lasst die wurtzeln von oben . vñ machet den wůcher von niden: wann die beleibungen gend auß von ierſ'm: vnd die behaltsam von dem berg syon . Die lieb des herren der here thůt ditz . Dorumb dise ding spricht der herr von dem kůnig der assirier. Er geet nit ein in dise srat vnd scheůst do nit dz geschôß . vnd der schilt bekümert sy nit: vnd er lesst nit das here in mitzt ir. Er kerte wider durch den weg durch den er ist kumen: vñ get nit in dise srat sprichet der herre . Vnd ich beschirm dise srat vnd mach sy behalten: vmb mich vnd vmb dauid meinē

knechte .Wann der engel des herren gieng aus vnd derschlůg in den herbergen ó assirier·C·lxxxv·ꝯ Vnd sy stůnden auff frů: vnd secht all die esere der dotten. Vnd er gieng aus vnd gieng hin·vnd sen nacherib der kůnig der assirier kert wider: vnd entwelt in niniue. Vnd es wart gethan do er anbet in dem tempel nesrach seinen gott adramelech vnd sarasar·sein sůn die schlůgen in mit dem waffen: vñ fluhen in das land ararath: vnd asaradon sein sun der reichsent für in.

xxxvñ

IN den tagen ezechias der siechet vntz an dē dott: vnd ysaias der sun amos der wepssag ó gieng ein zů im·vñ sprach zů im. Dise ding spriche ó herre. Orden deī haus wañ du stirbse vñ lebst nit Vnd ezechias ó kert sein antlůtz gegen der wand: vnd bet zů dem herren vnd sprach. O herre ich bit·gedenck in welcherweys ich gieng vor dir in der warheit vnd in eim durnechtigen hertzen: vnd tet das do waz gůt vor deinen augen. Vnd ezechias waint mit michelm wainen. Vnd daz wort des herren wart gemacht zů ysaias sagent. Gee vnd sage ezechias. Dise dinge spricht der herre gott dauids deins vatters. Ich hab gehort dein gebet: vnd hab gesechen dein trehen. Sich ich zůleg vber dein tag·xv iar: vnd ich derlősse dich von der hand des kůnigs der assirier·vñ dise stat: vñ ich beschirm sy. Wañ ditz wirt dir ein zaichen vom herren·das der herr tůt das wort das er hat geredt. Sich ich mach wider zekeren den schatten der linien hinter sich·x·linien in dem sun durch die er ist abstreigē in ó vrleg achas· vnd der sunn kert wider·x·linien durch die steapfeln durch die er waz abgestigē Die schrift ezechias des kůnigs iude do er het gesiecht vñ wz genesē von seim siechtum. Ich sprach in dem halben teil meiner tag ich gee zů den torn der helle: ich sůchte die vberbleibung meiner iar. Ich sprach ich sich nit dē herren gott in dem lande der lebentigen: fúrbasz schawe ich nit dē menschen· vnd den entweler ó rūe. Mein geschlecht ist abgenomen vnd zůsamē bewollen vō mir·als der tabernackel der hirten. Mein leben ist abgeschnitten als von dē webenden noch do ich waz angedret er schnaid mich ab. Du endest mich von dem morgen vntz an den abent: ich versach mich vntz an den morgē. Alsust zerknischt er all meine bain als der lewe. Du endest mich von dem morgē vntz an den abent. Ich růff also als ein hunlein der schwalben: ich betracht als ein taube. Mein augen die seint dertunckelt: auff zesechē in die höch. O herr ich derlaide die krafft antwurt für mich. Was sag ich: oder wer antwurt mir so ichs selber kab gethā ich wider gedenck dir alle meine iar in der bitterkeit meiner sele. O herr ob alsust lebt vñ dz leben meins geists in sölichen dingē·vnd berespt mich vnd leblichst mich: sich mein bitterkeit ist in dē aller bitterseen frid Wañ du hast derlost mein sele dz sy nit verdúrbe: du hast verworffen all mein sůnde hinder deī rucken: wañ die helle begicht dir nit·vnd ó dot lobt dich nit: die do abstreigent in den see die baitent nit deiner warheit Der lebentig erselb begicht dir lebentig: der vatē mach kunt dein warheit dē sůnen als auch ich heut o herr mach mich behaltē: vñ wir sing en vnser lob alle die tag vnsers lebēs in dem haus des herren. Vnd ysaias der gebot das sy nemen ein sammenung von den feigen·vñ machten ein blaster auf die wunden vñ er würd gesunt. Vñ ezechias der sprach. Was wirt daz zaichen dz ich aufsteig in das haus des herren.

xxxvñj

IN dem zeyt marodach baladan der sun baladan der kunige der babilonier der sant brieff vnd gaben zů ezechias. Wañ er hett gehort das er hett gesiechet vñ was genesen. Wann ezechias der wart erfrewet vō sy: vñ er zaigt in die kamer ó armatben vnd des silbers vnd des goldes vnd der geschmack vnd der besen salben vñ alle die schetz seins hausgeretz vñ alle die ding die do wurden funden in seinen schetzen. Ein wort was nit in seim haus vnd in allem seinem gewalt: daz in ezechias nit enzaigt Wañ ysaias der wewpssage der gieng ein zů dem kunig vnd er sprach zů im. Was sagtē dise mann: vñ von wañ kamen sy zů dir ⁊ Vnd ezechias der sprach. Sy kamen zů mir vō babilon: von dem ferren lande. Vñ ysaias sprach. Was sachen sy in deim haus ⁊ Vnd ezechias sprach. Sy sachen alle ding die do seint in meim haus. Kain ding was in meinen schetzen das ich in nit zaigte. Vnd ysaias der sprach zů ezechias. Hőr das wort des herren der here. Sich die tag kument: vnd alle ding die do seint in deim haus vñ die dein vetter haben gesetzt vntz an disen tag: die werdent vbertragē in babilon. Kain ding wirt gelassen spricht der herre. Vnd sy nement von deinen sůnen die do ausgeend von dir die du gebirst vnd sy werdent keuschen in dem palase des kůnigs der babilonier. Vñ ezechias sprach zů ysaias. Das wort des herrē das er hat geredt dz ist gůt. Vnd er sprach Es werd allein frid vñ warheit in meinē tagē 39

EIN volck bisz getrost bis getroste: spricht der herre vnser gott. Redet zů dē hertzen irlm vnd zůrůfft ir·wann ir vbel dz ist erfůllet: vnd ir vngancheit ist gelassen. Sy hat empfangen zwifaltige ding von der hand des herren vmb alle ir sůnde. Ein stymme des růffenden in der wůst. Beraitet dē weg des herren: machet recht die steige vnsers gotz in der ainōd. Ein ieglich tale wirt erhöcht vnd ein ieglich berg vñ büchel wirt gedemůtiget: vñ die bősen ding werdent in ein rechtůn: vñ die herten in eben wege. Vnd die wunnichlich des herren wirt eroffent: vnd alles fleisch sicht enzampt das ó mund des herren hat geredt. Ein stymme des sagenden. Růff. Vnd ich sprach. Was růff ich ⁊ alles fleisch hauwe: vnd all sein wunnichlich als die blům des ackers. Daz hew ist dűr vñ die blům vielt: wann der geist des herren weet in es. Fúrwar das volck ist daz hew. Vnd dz hew ist dűrt vñ die blům viel: wañ das wort des herrē beleibt ewiglich. Steig auf einen hochen berg du do predigest spon: derhöch dein stymme in der steercke du do predigest irlm. Erhöch dich: vnd nichten wölst dir fürchten. Sprich zů den steeten iude: sechet ewer gott. Sechet der herre gott kumpt in der steercke: vnd sein arme der wirt herschen. Vñ sechet sein lon mit im: vñ sein werck vor im. Er waidet sy als der hirte seiner herde: die lemmer sament er in sein arm·vnd hebt sy auff in

seinen schoß: ersel beregt die verhafftigen. Wer hat gemessen die wasser mit der fauste: vnd wūg die himel mit der spañ ⁊ Wer anhieng dein samnung der erde mit. iij. fingern: vnd wūg die berge in dē gewichte vnd die būchel in der woge. Wer halff dē geiste des herrē: oder wer was sein ratgeb vnd zaigt im ⁊ Mit wem macht er den rate vnd vnderweiset in. vñ lert in dē freig ō gerechtikeit. vñ lert in mit mit wepsheit: vñ zaigt im den weg der fürsechung Secht die leut seint geachtet als ein tropff eins wassers: vnd als die zunge der wange. Secht die inseln seint als ein lützel gestüpp: vñ der liban ō begnūg ⁊ ent nit abzebrennen: vnd sein tyer die begnūgent nit zū dem gantzen opffer. Alle die leut die seint vor im also das sy nit seint: vnd seint im geachtet als zū nichten vnd eytel. Dorumb wem habt ir got gemacht gleich: oder waz bildes setzt ir im ⁊ Macht denn nit der schmit das gegossen: oder bildet es nit der goltschmid mit gold. vnd der silberschmid mit silberin blechen. Der weise werckmaister der entwelte eins starcks holtz vnd ein vnfeulichs: vñ er sūche in welcherweys er setzt das bilde das es nit werd bewege. Wilt irs denn nit ⁊ Hort irs denn nit ⁊ Ist es euch denn nit erkündet sept dem anegeng ⁊ Verstant ir denn nit die gruntfesten der erde ⁊ Der do sitzt auf dem vmbring der erde: vnd sein entweler seint als die hewschrecken. Der do strackt die himel als nichtz: vnd spien sy auff zū entwelen als ein tabernackel. Der do gibt forscher der heimlichen dinge als sy nicht seint: er macht vnig die vrteiler der erde. Vñ ernstlich so ir stañ nit ist gepflantzt noch geseet noch gewurtzelt in die erde. Er weet gechlich vber sy vñ sy dorrten: vñ die wintspreuet nymt sy ab als die stopffel. Vnd wem habt ir mich gegleicht vnd zügefügt. spricht der heilig ⁊ Hebt auf ewre augen in die höch. vñ secht wer dise ding hab gemacht. Der do auffürt die ritterschaffe in der ir zale: vnd rüfft all mit dē namen. Vmb die menig der stercke vnd der kraffte vnd seiner tugent: was nit eins vberig. Worumb sprichstu zū iacob vñ rede zū israel. Mein weg der ist verborgē vom herrē: vñ mein vrteil vbergieng von meim got ⁊ Waist du denn nit: oder hastu nit gehort ⁊ Gott der ist ein ewiger herr: der do beschüfft die zil der erde: er gebristet nit noch enarbeit. noch die derfüchunge seiner wepsheit. Die en ist nit der do gibt die kraffte dem müden: vnd die sterck den die do nit seint: vnd die kraffte die manigualtigt er. Die kind arbeitent vñ gebrestene: vnd iungling vallent vnd gebrestent in irem siechtum. Wann die sich versehent an den herrn die verwandelnt die sterck: sy nement in vetrich als der adlar. sy lauffent vnd arbeitent nit: sy geend vnd gebresten nit.

Die inseln schweigent zū mir vnd die leut legent die sterck. Sy genachent sich vnd deñ so redent sy: wir genachen vns enzampe zū dem vrteil. Wer derstünde den gerechten von dem aufgangk: er rüfft im das er im nachuolgt ⁊ Er gibt die leut in seiner beschend: vñ behabt die künig Er gibt sy seim waffem als das gestüpp: vnd sein bogen als ein stopffel gezückt von dem winde. Er iagt sy: er vbergeed in fride: der weg der erscheint nit vnter seinem füsse. Wer hat gewerckt dise ding vnd hat sy gemacht: er rüfft die geschlechte sint dē anegeng ⁊ Ich bins der herr: der erst vñ der iungst Die inseln sachen vnd vorchten sich: die aussersten enden der erde die erschracken sy genachten sich: vñ neherten sich. Ein ieglicher der hilfft seim nechstē: vnd seim brūder vnd spricht biß gesterckt. Der ereī schmit der sterckt er schlecht mit dem hamer den der denn des zeptz sündet sagent: die zūsamen fügunge die ist gūt: vnd sterckt in mit negeln das er icht werd bewegt. Vnd du mein knecht israel: vñ iacob den ich habe erwelte: den samen abrahams meins freunds. in dem ich dich begraiff. Von den aussersten enden der erde vnd ich rieff dich von seinen ferren lande: vñ ich sprach zū dir Du bist mein knecht ich hab dich derwelt vnd verwarff dich nit. Nichtē fürcht dir wañ ich bin mit dir: nit naig dich: wañ ich bin dein gott. Ich hab dich gesterckt vñ hab dir geholffen: vnd die zesem meins gerechten enpfieng dich. Sich sy werdent all geschemlicht vñ schement sich die do sereittent wider dich. Sy werdent als sy nit seint: die mann die dir widersagent die verderbent. Du süchst dein widerspennig mann vnd vindest sy nit: vnd sy werdent als sy nit seint vnd als die verzerung des sereittendē menschen wider dich: wann ich bins der herre dein gott ich begreiffe dein hand vnd spriche zū dir. Nichten fürcht dir: wann ich halff dir. Knecht iacob nit enwölst dir fürchten ir do sept dot von israel. Ich hab dir geholffen spricht der herre: vnd dein derlöser der heilig israel. Ich habe dich gesetzt zetretten als ein neuwes füter: habent schneidnt egen. Du trittest die berg vnd zermülst sy: vñ setzest die bühel als oz gestüp Du windspreu erst sy vnd der wint nympt sy vñ die turmelunge verzet sy: vñ du wirst erfrewet im herren: vñ frewest dich in dem heiligen israel. Die gebrestigen vnd die armen süchent die wasser vnd sy seint nit: ir zunge die dorre vor durst. Ich der herr ich erhöre sy. gott israel: ich laß ir nit. Ich thū auf die flosz in den öbersten bücheln: vñ die brunnen in mitze der felde Ich setz die wüste in die see der wasser: vñ das land abwege in die bech der wasser. Ich gib den ceder in der ainöd: vnd den dorn vnd den mirtusbaum vnd das holtz des olbaums. Ich setz die tañ in der wüste die erlen vnd den busch entzampt das sy sechen vnd wissen vnd gedencken vnd vernemen entzampt. daz die hant des herren hat gethan dise ding: vnd ō heilig israel hat es gemacht. Macht nachen ewer vrteil spricht ō herr: bringt her ob ir villeicht etwas habt spricht der künig iacob. Sy genachent sich: vnd derkundent vns die ding die do seint künftig Erkunt die ersten ding die do waren: vnd wir setzen vnsere herzen vñ wissens: vnd deroffent vns ire iungstē ding die do seint künfftig in dē iungsten. Derkunt die ding die do seint künfftig in dem iungsten: vñ wir werden wissē das ir sept götter. Vnd thūt wol vnd vbel ob ir mügt: vnd wir reden vnd sechen entzampt. Secht ir sept von nichten: vnd ewer wercke von dem das do nichten ist. Es ist ein verbannen schaffe der euch erwelte. Ich derstünd von aquilon:

vnd er kumpt von dem aufgangk des sunns . Er rüfft meinen namen: vnd zůfürt die meisterschaffe als das here: vñ als die macher veretrettent die erde Wer derkündet sept dem anegend das wir wissen: vñ sprechen du bist gerecht sint dem anegeng ⁊ Er ist noch nie der do derkündet noch ó do prediget: noch der do hört ewre wort . Der erst spriche zů spon sich ich bin engegenwurtig: vnd ich gib einen prediger irrm. Vnd ich sach: vnd keiner was von in der do macht den ratte vnd so er was gefragt daz er antwurt das wort. Seeht all seint sy vngerecht: vnd ir werck yppig: vñ ir wind in die eiteln abgöttern.

Mein knecht ich enpfach in: mein derweleter im: do entzampt wol geuiel mein sele in im. Ich gab meinen geist auff in: er fürbringt daz vrteil dē leůten. Er kriegt nit noch empfacht das bilde noch sein stymme wirt gehort auswendig. das gefackele vor zerbriche er nit: vnd den riechenden flachß verlesche er nit. Er fürt auß das vrteil in der warheit: er wirt nit betrůbte noch traurig biß das er setzt das vrteil an die erde: vnd die inseln baitent seiner ee. Dise ding sprichet ó herre gott ó do beschůff die himel vnd strackt sy: der do festent die erde vnd die ding die do keiment von ir: er gab die etnung dem volck daz do ist auf ir vñ den geist dē die sy tratten Ich der herr ich rieff dir in dē rechten: vnd ich begreiff dein hant: vñ behůt dich Vnd gab dich zů eim gelůbde des volcks . zů eim liecht ó heiden: das du auffretest die augen der blinden das du auffürtest den gefangen von der einschliessung: die do sitzend in den vinstern von dem haus des karckers. Ich der herr: ditz ist mein nam. Mein wunnicklich gib ich nit eim andern: vnd mei lob den abgöttern. Seeht die ding die kamen die do warn zům ersten: vnd ich derkunt die newen: ich mach sy euch zehören ee deñ sy werden geborn Singt dem herren ein newen gesanck: sein lob ist von den aussersten enden ó erde . Jr do absteigt in das mere vnd die derfüllung ist seiner inseln vñ ir entweler Er hebt auff die wůst vñ ir steete: er entwelt in dē heusern cedar Stain lobt die entweler: sy rüffent vō der krafft der berge. Sy setzent die wunnicklich im herren: vnd derkündent sein lob in den inseln . Der herr geed aus als ein starcker: er derstreet den neyd als ein streitper man. Er schreit vñ rüfft: er wirt gesterckt vber sein feinde . Ich schwaig zeallen zeytē vnd was still: ich was geduldig: vñ redt als ein geberender . Ich verwůste vnd beslauff entzampt: ich mach wůst die berge vnd die hochen büchel: vnd ich derre allen iren keim . Vnd ich setze die floß in die inseln: vñ ich mach dürr die see. Vnd ich für aus die blinden in den wege den sy nit westen: vnd ich mach sy zegreen in den steigen die sy miskanten. Jr setzt ir vinster vor in ein liecht: vñ die krancken ding in rechtůn. Dise wort die det ich in: vñ sy nit sy seint gekert zů ruck Sy werdent geschemlicht mit schanden die sich versehent an den abgott: die do sprechent zů dem gegossen ir sept vnser gött. Dauben höre: vñ blinden schaut zegesechē . Wer ist blind nur mein knecht: vnd daube nur zů dem ich hab gesant mein botten ⁊ Wer ist blint: nur der do ist verkaufft. Wer ist blint ⁊ Nur der knecht des herren. Du do siehst manige ding: behůtest ir deñ nit ⁊ Du do hast offen oren: hörst denn nit ⁊ Vnd der herr wolt das er in geheiligte vnd michelicht die ee vnd sy erhůb: wañ es ist ein zerrutte volck vñ ein verwůstes. All seint sy serick ó iungen: vnd seint verborgen in dē heusern der karcker. Sy seint gemacht in einen raub er ist nit der do derlöst: in ein zerrůttung: er ist nit der do sprechē gib wider Wer ist vnt euch der do hört dise ding . der merck vnd lusem die künfftigen ⁊ Wer gab iacob in ein zerrůttung . vñ israel den verwůstenden . Tet es denn nit der herr dē wir haben gesündet ⁊ Vnd sy woltē nit geen in sein steigen: sy horten nit sein ee. Vnd er goß aus die vnwirdigkeit seiner tobheit vber es vnd den starcken streit: vnd verbrant es allum vnd es derkannt nit: vnd er hiebe es ab vñ vernam es nit

Und nu dise ding sprichet der herr gott ich beschůff dich iacob: vñ bildet dich israel. Nicht ten wölst dir fürchten wañ ich hab dich derloste: vnd hab dich gerüffen mit deim namen . Du bist mein knechte. So du geest auf den wassern ich wird mit dir: vñ die floß bedecken dich nit. So du geest in dem feůr du wirst nit verbrant: vnd die flam brint nit in dir: wann ich bins der herr dein gott der heilig israel dein erlöser. Ich gab dein verlön ung egipt: vnd das land der moren vnd sabba für dich. Sept daz du bist gemacht ersam in meinen augen vñ wunnsam: ich hett dich lieb. Vnd ich gibe die leůt für dich: vñ die volck vmb dein sele. Nicht ten wölst dir fürchten: wann ich bin mit dir. Ich zůfüre deinen samen von osten: vnd samen dich vō westen. Ich sprich zů aquilon gib: vnd zů mittentag . nit enwölst es weren . . Bring her dein sun vō fern: vnd dein tochter von den aussersten enden der erde. Vnd ein iegliches der do anrůfft meinē namen den hab ich geschaffen zů meiner wunnicklich: ich hab in gebildet vnd hab in gemacht . Für aus das blind volck vñ das do hat die augen: vnd daz taub. dē do seint die orn. All leůt seint gesament enzamt vnd die geschlechte seint zůsamen gelesen . Welcher vnter eůch erkundet ditz: vñ mache euch zehören die ding die do seint die ersten ⁊ Sy gebent ir gezeůge vnd werdent gerechthafftigt: vnd hörnt vnd sprechent. Fürwar ir sept mein gezeuge sprichet der herr: vnd mein knecht den ich hab erwelt: das ir wissent vnd mir glaubet . vnd verneme das ich es selb bin. Gote der ist nit gebildet vor mir: vñ wirt nit nach mir. Ich bins ich bins der herr: vnd der behalter ist nit on mich. Ich derkuns vnd behalt: ich mach die gehörde: vnd der frembde was nie wider eůch . Jr sept mein gezeůg sprichet der herr: vnd ich bins gott Vnd ich selb binß sint dem anegeng: vñ er ist nit der do erlöst von meiner hand. Ich wircke: vñ wer abkert es ⁊ Dise ding sprichet der herre ó heilig israel vnser derlöser Vmb eůch sant ich aus in babilon: vnd zoch ab alle die rigeln: vnd die chaldeer die sich wunniclichtē in iren schiffen. Ich der herr ewer heilig: ewer kůnig: ich do beschůff israhel. Dise ding sprichet der herre der do gab den weg in dem mere: vñ den steig in den wassrigen beeben . Der do auffürt

den wagen vnd das roß: das here vnd den starcken. Sy verschlieffē entzampt noch enstend auf: sy seint zerknischet als das horbe: vnd seine verloschen. Nit gedenck der ersten ding: vnd schaw nit an die alten Sich ich mach new ding: vnd nu werdent sy gezborn: ernstlich ir derkennt sy. Vnd setz den weg in die wüste: vnd die flosse in dem abweg. Vnd das tier des ackers wunniclicht mich: die tracken vnd die straussen: wañ ich gab die wasser in der wüste vnd die bechc in dem abwege: das ich geb daz tranck meim volck mein derweletē. Ditz volck hab ich mir gebildet: es derkunt mein lob: iacob du hast mich nit angerüffen: isrl du hast nit gearbeit in mir. Du opfferest mir nit den wider deins opffers: vñ hast mich nit gewunniclicht in deinen opffern. Ich machte dich nit zedienē in dem opffer: noch engabe dir die arbeit in dem weprauch. Du kauffest mir nit das rot mit dem silber: vnd hast mich nit gedrenckt mit der faisste deiner opffer. Jdoch du hast mich gemacht zedienē in deinen sünden: du gebt mir die arbeit in deinē vngangkeiten. Ich bins. ich selb bins. ich do vertilige dein vngangkeit vmb mich: vnd gedenck nit deiner sünde. Widerfüre mich in gedenckung das wir vrteilen entzamt: derkunde ob du etwas hast daz du werdest gerechtbafftiget. Dein vatter der erst hat gesündet: vnd dein ausleger seine vbergangen an mir. Vnd ich entzeübert die heilgen fürsten: ich hab iacob zů der verderbung: vnd isrl in ein spot.

Vnd nu iacob mein knecht höre: vnd isrl dē ich hab derwele. Dise ding spricht der herr ich macht vñ bildet dich: ich bin dein helfer von dem leibe. Mein knecht iacob nichten wölst dir fürchten: vnd du aller gerechtster dē ich hab derwele Wann ich geuß aus die wasser vber den dürstendē vnd die fliessendē vber die dürr. Ich geuß aus meī geist vber deinen samen: vnd mein segen vber dein geschlecht: vnd sy keiment vnter den kreutern als die selber bei dē fliessenden wassern. Dirr spreche ich bin des herren: vnd dirr rüfft in dem namen iacobs Vnd dirr schreibt dem herren mit seiner hant: vnd wirt gleicht in dem namē isrls. Dise ding spricht der herre der künig isrl: vnd der herr der here sein erlöser. Ich der erst vnd ich der iungst: vnd gott der ist nit on mich Wer ist mein geleich? Derrüff vñ derkund: vnd leg mir aus den orden. Sept das ich hab geschickt das alt volck: die künfftigen vnd der kundē die ding die do seint künfftig Nichten wöle euch fürchten: noch werdē betrübt. Sept daz ich dich hab gemacht zchören: vnd ich hab derkunt. Jr sept mein gezeugen. Jst denn gott on mich. vnd ein bilder den ich nit habe derkant? Die macher der bilde seint all nichtz: vnd ir hepflsten ding die nütztē inmt. Spselb seint ir gezeuge. das sy nit sechent noch vernement: daz sy werden geschemlicht. Wer bildet denn gott: vnd schmeltz das gegossen das do nit ist nütz? Sechet alle die do sein seint teilhafftig die werden geschemlicht. Wann die schmid seint von den leuten. Sy kument all zůsamē: sy steend noch fürchtent sich: vnd werden geschemlicht entzampt. Der epsen schmid der hat es geworcht mit der feiel: vnd hat es gebildet in den glüen vnd mit dē hemeren: vnd hat es gewerckt in dem arme seiner starcke. Es hungere vnd gebristet: es trinckt nit daz wasser vñ wirt müde. Der hültzin werckmaister strecket die form: er bildet es in ein zesamē fügung. Er machet es in dem vierörtigen: vnd trete es in dem zirckel: vñ macht ein bild des mans als eins schönē menschen entwelent in dem haus. Er hieb ab die ceder: er nam die cypreß vnd die aiche die do stünd zwischen den höltzern des waldes. Er pflantzt den kpenbaum den fürt der regen: vnd ist gemachet zů eim herde dē menschen. Er nam von in vñ wart gewermt: vñ er zünt an vñ büch die brot: wann von dem andern worcht er ein gott vnd anbettet in: vnd machet ein abtgott. vnd naigt sich vor im. Sein mittelteil verbrant er mit feur vñ von seim mittelteil sod er die flaisch vnd aß. Vnd kocht die zůmüß vnd wart gesattet: vnd wart gemachet warm vñ sprach. Vach ich bin gemachet warm: ich hab gesechen dein herte Wañ von seiner beleibung. machet er im ein got vñ ein bilde. Er naigt sich für es: vnd anbettet es vnd flecht es sagent. Erlöß mich: wann du bist mein gott. Sy westē nit noch enuernamen. Wañ sy vergasen das ir augen nit gesechent: noch ennemente mit iren hertzen. Noch gedenckent in irem gemüte: noch derkennent noch empfindent daz sy sprechent sein mittelteil hab ich verbrant mit fewr: vnd ob seinen koln büch ich brot: vñ sod ich flaisch vnd aß Vñ von seiner beleibung machet ich ein bilde? Ich vall nider vor den stam des holtzes? Sein tail ist ein asche. Das vnwepse hertz anbet es: vnd es derlöst nit sein sele: noch enspricht villeicht die luge ist in meiner zeswen. Jacob gedenck dirr ding vnd isrl: wann du bist mein knecht. Ich bildet dich: du bist meī knecht. Jsrahel nit vergiß mein. Ich vertilgt dein vngangkeit als das wolcken: vnd dein sünde als den nebel. ker wider zů mir: wann ich hab dich derlöst. Himel lobt wann der herr hat gethan die öbermd: aufferstan teil der erde frewet euch. Berge widerdönt das lob: der walde vnd alles sein holtze. Wann der herr hat derlöst iacob: vnd isrl wirt gewunnidiche. Dise ding spricht der herre dein derlöser: vñ dein macher von dem leib. Ich bins der herre machent alle ding: ich strackt allein die himel. Ich bestetiget die erde vnd keiner mit mir: ich machet vppig die zaichen der wepssagenden: vñ verkert die zauberer in tobheit. Ich bekere die wepsen hinter sich vnd ich mach tumb ir wepsheit. Ich derstee dz wort irs knechtz: vnd derfülle den rat ir botten. Ich do sprich irlm du wirst entwelt: vnd zů den steetten iuda. werdet gebauen: vnd ich derstee ir wüsten ding Ich do spriche zů der tieffe wird verwüst: vnd ich mach dürr dein floß. Ich do sprich zů cyro du bist mein hirte: vnd du derfülst allen mein willen. Ich do sprich zů irlm du wirst gebauen: vnd gegrunfestent mit dem tempel.

Dise ding spricht ō herr zů cyro mein gesalbeten des zeswen ich begraiff das ich vnterlege die leut vor seim anclütz: vnd ich verkere die rucken der küng. Vnd ich thů auff die tür vor im: vñ die tore werdent nit beschlossen Ich ge-

vor dir: vñ gedemütig die gewynnlichten der erde
Ich zerknisch die erein tore: vñ zerbrich die eysnin
rigel. Vnd ich gib dir die verborgen schetz vnd die
taugen der heimlichen ding: das du wissest daz ichs
bin der herr · ich do rüff deinen namē gott isr̄l: vmb
iacob meinen knecht vñ isr̄l meinen derwelten. Ich
habe dich gerüffen mit deim namen: ich hab dich ge
leicht: vnd du hast mein nit derkant. Ich der herre:
vnd er ist nit fürbaß. Gott der ist nit on mich. Ich
hab dich begürtet vnd du derkantest mich nit: das
die wissen die do seint von dem aufgangk des suñs
vnd die do seint von dem vntergangk das gott nit
ist on mich. Ich bins der herre vnd es ist kein ander
gott: ich do bildet das liecht vnd beschüff die vinst-
ern: ich do macht den fride vnd beschüff das vbel.
Ich der herr ich do thū alle disse ding. Himel tawet
von oben vnd die wolcken regnen den gerechten:
die erde werde aufgethan vnd keiment dē behalter:
vnd das recht werd geborn entzampt · ich der herr ich
beschüff in. Wee dem der do widersagt seim schöpf
fer: der scherbe von den krancken dingen der erde.
Spricht deñ daz horb zū seim haffner · waz machstu
vnd dein werck ist on hende ≤ Wee dem ó do spricht
zū dem vatter was gebirstu: vnd zū dem weib was
gebirst oder fürbringstu. Disse ding spricht ó herre
der heilig isr̄l: sein macher. Fragt mich die künf-
tigen ding: vber mein sun vñ gebiet mir vber die
werck meiner hende. Ich macht die erde: vñ beschüff
den menschen auß ir. Mein hende die strackten die
himel: vnd ich gebot aller ir rietterschafft. Ich der
erstünd in zū dem rechten: vñ ich richt alle seine weg
Erselb bauet mein stat: vnd lesst mein gefangen-
schafft nit in dem werde noch in den gaben: spricht
der herre gott der here. Disse ding spricht ó herre got
Die arbeit egipt vnd das geschefft der moren vnd
die gewaltigen mann von saba die vbergeend zū
dir vñ werdent dein: sy geend nach dir. Vnd geend
gebundē mit hant ketten: vnd sy anbettent dich vñ
flechent dich. Gott der ist allein in dir: vnd gott der
ist nit on dich. Gewerliche du bist ein verborgener
gott: got isr̄l der behalter: die macher der irtum die
seint geschemlicht vnd schamten sich all entzamt:
vnd giengen hin in die schande. Wann isr̄l ist be-
halten im herren mit ewiger behaltsam. Nichten
werd geschemlicht vnd schemt euch nit vntz in die
werlt der werlt: wann disse ding spricht der herre der
do beschüff den himel Erselb gott bildet die erde vñ
macht sy vmb sunst: vnd erselb ist ir macher. Er
beschüffe sy nit in vppig: wann er bildet sy das sy
würd entwelt. Ich der herr: vnd es ist kein ander.
Ich hab nit geredt in verborgen: meiner vinstern
stat der erde. Ich sprach nit zū dem samen iacobs:
süchet mich vppiglich Ich bins der herr ich do rede dz
recht · vnd ich derkund die gerechten ding. Werdet
gesament vnd kumpt: vnd genacht euch entzampt
ir do seyt behalten von den leüten. Die do aufhebent
das zaichen irs bildes: die westen nicht: vñ bittent
nicht gott ó sy macht behalten. Derkundet vñ secht
vnd ratfragt entzamt. Wer macht disse gehörde ≤
Seyt dem anegeng sein das ich das vor sagt. Ich ó
herr tet ich es denn nit: vnd gott der ist nit fürbaß
on mich ≤ Ein gerechter gott vnd er ist nit mehr
enbehalten on mich. All ende der erde bekert euch
zū mir vnd werdet behalten: wañ ich bin ≤ der herre
vñ es ist kein ander on mich Ich schwür bei mir sel
ber · das wort des rechtz geet aus vō meinem mund ·
vñ es kert nit wider: wann alles knye wart mir ge
naigt: vnd ein ieglich zunge die schwere. Dorumb
sy sprechent im herren. Die recht seint mein vnd dz
gebot. Sy kument zū im: vñ alle die im widerstrei-
tent die werdent geschemlicht. Vnd aller der same
israhel der wirt gerechtbafftigt vñ gelobt im herrn

xlv

el der ist zerbrochen naboch
der ist zerknischt: ir abegötter seint gemacht
den tiern vnd dē vichen. Ewer bürde seint
schwer gewichte vnd faulten vntz zū der lasshait:
vñ seint zerknischt entzamt. Sy mochten nit mach
en behalten den der sy trüge: vnd ir sele grieng in ge
uangenschafft. Haus iacobs hört mich: vñ ein ieg-
lich beleibung des haus isr̄ls. Ir do werdet getragē
von meim leibe: ir do tüt von meiner natur. Ich
selb trag euch vntz zū dem alter: vnd ich trag euch
vntz zū der grawe. Ich tet es vñ trag: ich trag vñ
mach behaltē. Wem habt ir mich geleicht vñ habt
mich gemacht geleich: vnd habt mich entzamt ge-
leicht vnd habt mich gemacht ein geleichen ≤ Ir do
tragt das gold von dē seckeln: vnd ir entzamt fürt
den goldschmit das silber in der woge des gewichtz
Das er mach ein gott: vñ sy vallent nider vñ anbet
tent. Vnd tragen in auf den achseln: vnd so sy es
gethün sy setzent in an sein stat. Vnd er stet: vñ
wirt nit bewegt von seiner stat. Wann so sy rüff-
ent zū im er hört ir nit: vnd macht sy nit behalten
von dem trübsal. Gedencket des vnd werdent gesest-
ent: o ir vbergeet kert wider zū dem hertzē. Gedenck
der ersten werlt wañ ich bin ≤ gott vñ gott ist nit
fürbaß: noch enist mein geleich ich do derkund den
iungsten sint dem anefang: vnd von dem anefang
die ding die noch nit seint gethan. Sagent. Mein
rat der bestet: vnd aller mein wil der wirt gethan
Ich rüff dem gerehtē von osten: vñ den man meins
willen von dem fernen land Vnd ich hab es geredt
vnd zūfüre es: ich hab es beschaffen vnd mach es.
Hört mich ir hertes hertzen: ir do seyt fern von der
gerechtigkeit · Ich macht nahen mein gerechtikeit
vnd sy wirt nit geuert: vnd mein behaltsam die
saumt sich nit. Ich gib die behaltsam in spon: vnd
mein wunniclich in irr̄n.

xlvij

Vngfraw tochter babilon steig ab: sitz in dem ge-
stüpp · sitze in dem lande. Der tochter der chaldeer ist
nit das gesesse: wann fürbaß wirstu nit gerüffen
lind vnd zart. Nim die mül vnd mal das mele:
enblöß dein enzeüberkeit. Endeck die achseln: derof-
fen die knye: vbergee die floß. Dein schand wirt ó-
offent · vñ dein itwitz der wirt gesechē. Ich empfach
die rach: vnd der mensch widerstreet mir nit. Der
herre der here vnser derlöser: der heilig isr̄l ist sein
name. Tochter der chaldeer sitz vnd schweig vnd
gee in die vinstern: wann fürbaß wirstu nit ge-
rüffen ein fraw ó reiche. Ich bin derzürnt vber mei
volck: vnd hab entzeubert mein erbe. Vnd gab sy
in deine hant: du hast in nit gesetzt die derbarmde

Du haſt beſchwert gröſſliche dein ioch vber den al
ten : vnd ſprecht . Ich werd ein frauw ewiglich .
Du haſt nit geſetzt ditz ding vber dein hertz: noch
enhaſt gedacht deins iungſten . Vnd nu höre diſe
ding du do entwelſt wolluſtiglich: vñ zůuerſichtig
lich: du do ſprichſt in deim hertzen ich bins: vñ für-
baß nit iſt on mich Ich ſitze nit ein witwe: vñ miſ
kenn die vnberhafftigkeit. Diſe zwai ding kument
dir gechlich an ein tag: die vnberhaftigkeit vnd ō
witwetumb. Alle ding die kument vber dich vñ
die menig demer vbelthůung: vnd vmb die ſtarck
hertzkeit deiner zauberer. Vnd du hetteſt die zůuer-
ſicht in deim vbel: vnd ſprecht. Er iſt nit der mich
ſicht. Diſe dein weisheit vnd dein wiſſentheit die be
trog dich. Vñ du ſprecht in deim hertzen. Ich bins
vñ ein andere iſt nit on mich. Das vbel kumt nit
vber dich. vnd du waiſt nit ſein geburt: vñ die ia
merkeit gachten vber dich die du nit magſt gerein
igen. Die armůt die du nit waiſt die kumt gech-
lich vber dich. Ste mit deinen zauberern. vnd mit ō
menig deiner vbelthůer in dem du haſt gearbeit vō
deiner iugent: ob es dir villeicht icht etwas nůtzt:
oder ob du magſt werden ſtercker. Du haſt gebroſ
ten in ō menig deiner rate. Die warſager des him
els die do ſchauwent die ſtern die ſteent vnd mach-
ent dich behalten vñ ſy zelent die monede: das ſy vō
in dir derkünden die künftigen ding. Sich ſy ſeint
gemacht als die ſtopffel: das feůr verbrent ſy . Sy
derlöſent ir ſele von der hant der flamme: die glůte
ſeint nit in den ſy ſich wermen : noch der hert das ſy
ſitzen zů im. Alſuſe ſeint ſy dir gemacht: in welch
en dingen du arbeiteſt . Dein kauffleůt von deiner
iugent: die irrten ein ieglicher in ſeim wege: er iſt
nit der dich macht behalten.

Fvlvij

Kaus iacobs hört diſe ding ir do wert gerůf
fen von dē namen iſrl vnd giengen auß vō
dē waſſern iuda: ir do ſchwert in dem nam
en des herren. Vnd gottes iſrl ir gedencke: nit in ō
warheit noch in dē rechten. Sy ſeint gerůffen von ō
heiligen ſtat: vnd ſeint entzamt geſeſtent vber got
der iſrl. Der herr der here iſt ſein nam. Von diſem
derkünd ich die erſten ding vnd ſy giengen aus vō
meinem munde: vñ ich macht ſy zehörē: ich worcht
ſy gechlich vnd ſy kamen . Wann ich weſt das du
biſt hert: vnd dein halſader iſt ein eyſnin ſene: vnd
dein ſtirn erein. Ich vorſagt dirs: ee das ſy kemen
von dañ ſagt ich dirs: daz du villeicht icht ſprechſt
meī abgötter die haben gethan diſe ding: vñ mein
gegoſſen vnd mein gegraben die habent ſy geboten
Sich alle die ding die du haſt gehort. Wañ ir habt
ir nit derkündet . Sept das dich dir macht zehören
die newen: vñ es ſeint behůt die du nit waiſt. Nu
ſeint ſy geſchaffen vnd nit von diſem : vnd vor dē
tag: vñ du horteſt ir nit: dz du villeicht icht ſprech
eſt ſich ich hab ſy derkannt . Du haſt ir nit gehort
noch derkannt: noch von diſem eniſt offen dein ore.
Wann ich waiß das du vbergeend vbergeeſt: vnd
ich rüff dich ein vbergeer von dem leibe . Vnd ich
mach ferr mein tobheit vmb deinen namen: vñ ich
twing dich mit meim lobe das du icht verderbeſt .
Sich ich hab dich gelautert wañ nit als das ſilber :
ich hab dich erwelte in dem aitoffen ō armkeit . Ich
thů es vmb mich. das ich nicht werd verſpot: vnd
mein wunniclich gib ich nit eim andern. Jacob hör
mich: vnd iſrl dē ich rieff . Ich ſelb bin der erſt vñ
bin der iungſt. Vnd mein hant hat gegrunefeſtet
die erde: vñ mein zeſem hat gemeſſen die himel Ich
rüff ſy: vnd ſy ſteend entzamt . Werdet all geſamet
vñ hört. Welcher von in derkünder diſe ding ? Der
herr hete in liep: er thůt ſeinen willen in babilon :
vnd ſein arm iſt vnter den chaldeern. Ich do han ge
redt vnd ich rieff in : ich zůfürt in : vnd ſein weg
der iſt gerichtet. Genacht eůch zů mir: vnd hört diſe
ding. Ich hab nit geredt in verborgen ſint dem ane
geng. Ich was do vor dem zeyt ee das ſy wurden ge-
than: vnd nu hat mich geſant der herr gott vnd ſeī
geiſt . Diſe ding ſpricht der herr der heilig iſrl dein
derlöſer. Ich bins der herr dein gott ich lere dich die
nutzſamen ding: vnd ich richt dich in dem weg in
dem du geeſt . Wölt gott das du hetteſt vernomen
meine gebot. Dein fride der were gemacht als ō floß
vñ dein gerechtikeit als die tumpfel dez meres Vñ
dein ſam wer geweſē als der ſant: vnd dz geſchlecht
deins bauchs als ein krainlein. Er wer nit verdor-
ben noch ſein name wer zerknirſcht vor deim antlütz
Geet auß von babilon: fliechet vor dē chaldeern. Der
künder in der ſtymme der freuden: machet ditz zehō-
ren : vnd tragt es vntz zů den auſſerſten enden der
erde. Sprecht Der herr hat erlöſt iacob ſeinē knecht
Sy türſt nit in der wůſte do er ſy auſfürt . Er fürt
in auß das waſſer von dem ſtein : vñ er ſchnaid dē
ſtein: vnd die waſſer die fluſſen. Der fride iſt mit
den vngengen ſpricht der herr.

Gvlvij

Nſeln hört: vñ volck vernempt von ferr. Der herr
rieff mir von dem leib: vnd gedacht meines namen
von dem leib meiner můter . Vnd er ſatzt meinē
mund als ein ſcharpffes waffen : vnd er beſchirmte
mich vnter dem ſchatten ſeiner hand : vnd er ſatzte
mich als ein derweltes geſchoß. Er verbarg mich in
ſeinen köcher : vnd er ſprach zů mir. Du biſt mein
knecht iſrl: wann ich wird gewunniclicht in dir .
Vnd ich ſprach. Ich hab gearbeit in vppig: vppig
lich vnd on ſache habe ich verzet mein ſtereck . Dor-
umb mein vrteil iſt mit dem herrē: vñ mein werck
iſt mit meim gott . Vnd nu diſe ding ſpricht der
herr der mich bildet von dem leib im zů eim knechte:
das ich widerfüre iacob zů im: vnd iſrl der wirt zů
im geſament . Vnd ich bin gewunniclicht in den
augen des herren: vnd mein gott ō iſt gemacht meī
ſterck . Vnd er ſprach. Iſt es ein lützel das du mir
ſeieſt ein knecht zů derſtecken die geſchlechte iacobs :
vñ zebekeren die heffen iſrahel. Ich gab dich zů ein
liecht der leute : das du ſeieſt mein behaltſam vntz
zů den auſſerſten enden der erde . Diſe ding ſpricht
der herre. Sein heiliger derlöſer iſrl: zů ō verſchmech
ten ſele vñ zů dem verbannē volck vnd zů dē knech
te des herren. Die künig die ſechent vñ die fürſtē
ſtend auff : vnd anbetent vmb den herren wañ er iſt
getrewe: vnd vmb den heiligen iſrl der dich hat der
welt. Diſe ding ſpricht der herr . Ich erhort dich in
dem anenpfencklichen zeyt: vnd halff dir an dem tag
der behaltſam. Vnd ich behůt dich vnd gab dich zů

eim gelübde des volcks. das du derstündest die erde vnd besessest die verwüsten erben : das du sprechest zů dē die do seint gefangen geet aus: vnd zů den die do seint in dē vinstern werdent deroffnent. Sy werdent gewaident vber den weg : vnd an allen ebnen wirt ir waid Sy enhungert noch endürstet: vñ die hitz schlecht sy nit vnd der sun: wann ir barmhertziger der richtet sy. vnd erenckt sy zů dē brunen der wasser. Vnd ich setz all mein berg in den weg: vñ mein steig die werdent erhöcht. Secht dise die kum ent von fern : vnd secht dise von aquilon vnd von dem mere: vñ dise von dem land osten. Himel lobt vnd erde frewe dich: berg sagt daz lob: wañ der herr hat getröstet sein volck. vñ derbarmt sich seiner armen. Vnd syon sprach. Der herr hat mich gelassē vnd der herr hat mein vergessen. Mag denn dz weib vergessen irs kindes: das sy sich nicht derbarmt des suns irs bauchs ? Vnd ob sy sein vergisse: doch ich vergisse dein nit. Sich ich habe dich geschriben in meinen henden: das dein mauren seint zeallen zeytē vor meinen augen. Dein störer: die kamen dich ze stören sy verwüsten dich. vnd giengen aus von dir Heb auf dein augē allumb vnd sich: alle die do seint gesament: die kument zů dir Ich leb spricht ó herr: wann in allen dingen wirstu gefasst als mit einer gezierd: vnd vmbgibst sy dir als ein braute. Wañ dein wüste vñ dein ainöde vnd das lant deins felles nu werden sy geengert vor den entwelern : vnd die dich besoffen die werdent geflüchtiget ferr. Noch sprechent in deinen orn die sün deiner vnberhafftigkeit. Die statt ist mir enge: mach mir ein raum daz ich entwele. Vnd du sprichst in dein hertzen. Wer gebar mir dise ? Ich bin vnberhafftig vñ gebir nit ich bin vbergangen vnd ein gefangen: vñ wer hat dise derzogen ? Vnd ich bin geschickt allein vñ verlassen vnd wo warn dise ? Dise ding spricht ó herr gott. Sich ich heb auff mein hant zů den leůten: vñ ich derhöch mein zaichen zů dē volcken Vñ sy bringent dein sün in den armen: vñ tragent dein töchter auff den achseln. Vnd die künig werdent dein derzieher: vnd die künigin dein derzieherin. Sy anbetrent dich mit nider gelassem antlütz auf die erd: vñ sy leckent dz gestrüpp deiner füsse. Vnd du wirst wissen das ichs bin der herr: vber dē do nit werdent geschemlicht die sein baitent. Wirt dēn nit genomen der raub von dē starcken: oder dz do wirt gefangen mag denn nit sein behalten von dē kreftigen ? Wann dise ding spricht der herr. Vnd ernstlich die gefangenschafft wirt genomen von dem starcken: vnd daz do wirt abgenomen von dem kreftigen dz wirt gemacht behalten. Wann die die dich vrteilten die vrteil ich: vnd ich mach behalten dein sůne Vnd ich speise dein feind mit iren flaischen : vnd sy werdent getrenckt von irem blůt als mit most. Alles fleisch wirt wissen das ich ó herr dich mach behalten: vnd ó starck iacob dein derlöser. Jerem

Dise ding spricht der herr. Welchs ist hie daz büch ó widrung ewer můter mit dem ich sy hab gelassē ? Oder wer ist mein schuldiger: den ich euch hab verkaufft ? Secht ir sept verkaufft in ewern vngancketten vnd ich hab gelassen ewer můter in ewern misetaten: wann ich kam vñ der man was nit: ich rieff vñ er was nit der es hort Ist denn mein hant gemacht kurtz vnd lützel das ich nit mag derlösen: oder ist nit in mir die kraffte zů derledigē ? Secht ich mach wüst dz mere in meiner berespung: ich setz die flosz in die trucken. Vnd die visch faulent on wasser: vnd sy sterbent in dem durst. Ich fasse die himel in den vinstern: vnd setz ein sack ir deckfall. Der herre gab mir ein gelerte zunge: das ich wisz zeenthaben den der do ist gemůdet in dem wort. Frů richt er mich auff: frů richte er mich auff dz or: das ich hör als ein maister. Der herr gott tet mir auf das or: wann ich widersage nit: ich gieng nit zů rucken. Ich gab meinen leip den schlagendē vnd mein wangē den backenschlachenden: ich abkere nit mein antlütz von dē berespenden von dem spependen on mich der herr gott ist mein helffer: vnd derumb bin ich nit geschemlicht. Dar umb satzt ich mein antlütz als ein herten stein: vnd ich wais dz ich nicht werd geschemlicht. Er ist nachen der mich gerechthafftigt. Wer widersagt mir Steen wir entzampt. Wer ist mein widerwurtiger Der genachen sich zů mir. Secht der herre gott ist mein helffer. Wer ist der ó mich versampt ? Secht alle werdent sy zerknischte als das gewande: vnd die milb isst sy. Welcher von eůch ist fürchtrent den herrē er erhör die seymm seins knechtes ? Wer geet in den vinstern: vnd im nit ist das liecht ? Er verseche sich an dem namen des herren: vñ naig sich vñ seinen gott. Secht all enzündet ir das feůr: vnd sy begürtet mit den flammen. Geet in dem liecht ewers feürs: vnd in dem flammen die ir eůch habt angezünt. Ditz ist eůch gethan von meiner hant. Ir do schlaffe in den nören.

Hört mich ir do nachuolgt dem das do ist gerecht: ir do sůcht dē herren Vernempt eůch zů dem stain von dann ir sept ausgehauwen: vñ zů dem hol ó grůb von dem ir sent abgeschnitten Vernempt eůch zů abraham vnserm vatē vnd zů saren die eůch gebar. Wann ich rieff in einen : vnd gesegent im: vnd manigualtigt in. Derumb der herr trostet spon: vnd er trostet all ir fell. Vnd er satzt ir wüst als die wolluste: vnd ir ainöd als dē garten des herren. Freůd vnd freůd wirt fundē in ir: die machung der genaden vnd die seymme des lobs. Mein volck vernempt eůch zů mir: vñ mein geschlecht hort mich. Wañ die ee geet aus von mir vnd mein vrteil das rüet zů eim liechte der volck. Mein gerechter der ist nachen: mein behalter der ist aufgegangen: mein arm die vrteilent die volck. Die inseln baitent mein: vñ enthabent meinē arm hebt auf ewre augen in den himel: vnd secht an die erde niden. Wañ die himel schmeltzent als ó rauch vnd die erde wirt zerknischt als das gewand : vnd er entwele also verderbent auch dise. Wann mein behaltsam wirt ewig: vñ mein gerechtikeit gebrist nit nit. Hört mich ir do wisst den gerechten: dz volck ist mein ee in iren hertzen. Nichten wölt fürchten den itwisz der menschen: vnd fürchtet nit ir spott. Wann er isst sy also als der wurm daz gewand: vñ verwüst sy also als die milb die woll. Wann mein

behalesam wire ewiglich: vnd mein gerechtikeit in die geschlechte der geschlecht. Stee auf stee auf: faß die steerck ī den arm des herren. Stee auf stee auff en zampt als in den alten tagen: in den geschlechten ō werlt. Hasteu denn nit geschlagen die hochfertigen du hast verwundet dē dracken ⁊ Hasteu denn nit ge: druckent das mere: das wasser der steerck des abgrū des ⁊ Du do satzteste dē weg der tieffe des meres: das die erledigten vbergiengen. Vnd nu die do seint ō lose von dem herren die kerent wider: sy kument vñ lobent in spon: vñ ewige freud wirt auf irē haubs ten. Sy werdent haben freude vñ freude: es fleuchet das seufftzen vnd das seer. Ich selb tröste euch. Wer biseu das du dich fürchst vor den dōtigen menschen vnd vor dem sun des menschen: der do dorrt also als das hewe ⁊ Vnd hast vergessen deins schöpffers der do strackt die himel vnd grustent die erde: vnd du hast dich emsliglich gefürchtet dē gantzen tag vor dem antlitz seiner tobhait der dich betrübt: vnd be: raitet zeuerliesen. Wo ist nu die tobhait des der do betrübte ⁊ Er kumpt schier vnd geet auff zethün: vnd derschlecht nit: sein brot gebrist nit vntz zū der verderbung. Wann ich bins der herr dein gott ich do entzampt betrübe daz mere vñ sein vnden zerble: ent sich: der herr der here ist mein name. Ich satzte meine wort in deinen mund: vnd beschirmt dich vn ter dem schatten meiner hant: das du pflantzest die himel vnd gruntfestenst die erde: vñ sprichst zū sy: on: du bist mein volck. Heb dich auf heb dich auff: stee entzampt auf irl'm: du do haste getruncken von der hant des herren dē kelch seins zorns. Du do haste getruncken vntz zū ō tieff des kelchs dez geschmacks vnd haste aufgetruncken vntz zū den heffen. Er ist nit der sy aufhalt von allen den sünen die sy gebar: er ist nit der do begreifft ire hant vō allen den sünen die sy hat derzogen. Zwai seint die dir begegenten. Wer wirt betrübt vber dich ⁊ Die verwüstenung vnd die zerknischung vnd ō hunger vnd das waf: fen: wer tröst dich ⁊ Dein sün die seint ausgeworf fen: sy schlieffen in dem haubt aller weg als der be: strickte heber: vol der vnwirdigkeit des herren. in ō beresprung deins gotz. Dorumb du vil arme: vnd du trunckene vnd nicht von dem wein höre di se ding Dise ding spricht ō herscher dein herr: vnd dein gott der do streytet für sein volck. Sich ich hab genomen von deiner hant den kelch des geschmacks die tieffe des kelchs meiner vnwirdigkeit. Ich zūleg nit daz du in trinckest von deshin. Vnd ich setze in in die hant der die dich demütigen vnd sprachen deiner sel wir naigen vns vnd vbergeend: vnd du hast ge: setzt dein leip vnd als die erde: vnd als ein weg den vbergeenden.

Stee auff stee auff: spon faße dich mit deiner steerck Jherusalem strat dez heiligen faß dich mit den gewanden deiner wunnicklich wañ er zūleget nit von deshin das der vnbeschnitten vñ der vnrein vberge durch dich. Jherusalem stee auf sitze: schüt dich auß von dem gestüppe. Gefangne tochter spon enbind die band deins halffes: wañ dise ding spricht der herre gote. Vergebens seint ir ver kaufft: vnd ir wert wider gelost on silber. Wann dise ding spricht der herr gott. Mein volck dz strayg ab in egipt sint dem anegeng das es do were ellen: dig: vnd assur der quelt es on all sach. Vñ nu wz ist es mir dise dinge spricht der herre gott. Wann mein volck ist abgenomē vergebens. Sein herscher chünd vngengklich spricht der herr: vnd mein nam der wirt verspottet emsliglich dē gantzen tag Vñ ditz wirt wissen mein volck meinen namen an dē tag: wañ ich selb bins ich do rede sich ich bin enge: genwurtig. Wie schön seint die füß vber die berg des der do derkündet vnd des der do predigt den frid des der do derkündet das gūt: vnd des der do predi: get die behaltsame: sagent spon. Dein gott der wirt reichsen. Die stymme deiner specher. Die hüben auff die stymme: sy lobent entzampt: wann sy sechent von augen zū augen. so der herre bekert spon. Wüste irl'm frewet euch vnd lobt entzampt: wañ der herr hat getröstet sein volck: er hat derlose irl'm. Der herr hat berait seinen heiligen arm vor dē augen aller leüt: vnd alle die ende der erden sy sech: ent die behaltsam vnsers gots. Schaidet euch schai: det euch: geet auß von binnen: nit enwölle rüren dē vnreinē. Geet auß von mitzt sein: werdet gereinigt ir do tragt die vaß des herren. Wañ ir geet nit auß in wuff: noch eneilt in die flucht. Wann der herre fürgeet euch: vnd gott ist der sament euch. Sechet mein knecht der vernympt: vnd wirt derhöcht vñ wirt auferhaben: vnd wirt gar hoch. Als sich ma nig wunderten vber dich: alsust wirt sein ange: sicht on wunnicklich vnter dē mannen vñ sein bilde vnter den sünen ō menschen. Er zerstreut manig leüt: vnd die künige haltent iren mund vber in. Wann den do nit ist derkündet von im die sechent vnd die do nit horten die schauten.

Ho herr wer gelaubt vnser gehörd: vnd wem wirt eroffent der arm des herren ⁊ Vnd er straige auff als ein rüt vor im: vnd als ein wurtzel von dem dürstigen land. Im was nit die gestalt noch die geziero. Vnd wir sachen in vno sei aug sicht wz nit: vñ wir merckē in verschmecht vnd den iungstē der man: ein man schmerzen vnd wissent den siechtum. Vñ sein antzlütz wz als ver borgen vnd verschmecht: do von acht wir sein nit. Fürwar er nam unser vngesuntheit: vñ trūg vn: sern schmerzen. Vñ wir massen in als einē misli: gen: vnd geschlagen von got vñ demütigt. Wañ er selb ist verwundet vmb vnser vngangkeit: vñ ist zerknischt vñ vnß sünd. Die zucht vnsers fridz ist auff im: vnd in seiner wundē sey wir gesundet All irreten wir als die schaf ein iegklicher ō naig sich an sein weg: vnd ō herr satzt in im die vngan: keit vnß aller. Er ist geopffert wann er selb wolt es: vñ er tet nit auf sein mund Er wart gefürt alz das schaff zū der er schlachung: vnd derstumpt als das lampe von den scheredē es: vnd tet nit auf seiē mund. Er ist abgenomen von dē vrtail vnd von der angst. Wirt erkünret sein geschlecht. Wañ er ist abgeschniten von dem lande der lebentigē. Ich schlūg in vmb die missetat mans kolcks. Vnd er gibt die vngegen für die begrebd vñ die riechen für ein tod: dorumb dz er nit tet die vngangkeit. noch

Der xxpher

die trickeit was in seim mund: vnd ó herr wolt in zerknischen in dem siechtumb. Oberr setzt sein sele vmb die sünde er sicht den langen samen: vnd der will des herren wirt gerichtet in seiner hant. Dorumb das sein sel hat gearbeit: er sicht vnd wirt gesatt. Erselb mein gerechter knecht der gerechtbafftigt manig in seiner wissentheit: vnd erselb treget ire vngangkeit. Dorumb verzet ich in manig vnd er teile die raube der starcken: dorumb das er hat geantwurt sein sel in den dott: vnd ise geachtet mitt den vngengen. Vnd er nam die sünde maniger: vnd bettet vmb die vbergeer.

Frewe dich vnberhafftige du do nit gebirst: sing das lob vnd schrey du do nit gebarst: wann vil seint sün der gelassen mer denn der die do hant den name spricht der herre. Weitter die strat deins gezeldes: vñ streck die seil deiner taber nackel nit schone. Mach dein seilin lanck: vñ streck dein negel. Vnd du durchbrichst zů der zeswen vñ zů der winster: wann dein same der erbt die leut: vñ du machst zeentwelen in die wůstē steette. Nicht ten wölst dir fürchten wann du wirst nit geschemlichet noch enschemst dich. Wann es schemt sich nit das du vergissest der scham deiner iugent: vnd gedenckst von deshin nit des itwitzes deiner nackentheit. Wann der dich hat gemacht der herscht dein: der herr der here ise sein nam: vnd der heilig isel dei erlöser. er wirt gerůffen ein gott aller der erde. Wann der herre hat dich gerůffen als ein gelassens weip vnd eins traurigs geistes: vñ als ein weip verworffen von der iugent. Dein herr gott der sprach. Ich liess dich zů der geche in eim kurtzen: vnd ich samen dich in micheln derbermdē. Ich verbarg mei antlütz ein lützel vor dir in der bewegung der vnwirdigkeit: vnd ich derbarmd mich dein in ewiger derbarmd. Spricht der herr dein erlöser. Ditz ise mir als in den tagen noe: dem ich schwůr das ich fürbass nit einfüre die wasser der sintwege auf ó erd alsuse schwůr ich das ich dir nit zürne vnd straffe dich nit. Wañ die berge werdent entzampt bewegt vnd die büchel die derzittern. wann mein derbarmē schait sich nit von dir: vnd das gelübde meins fridas wirt nit bewegt. Spricht der herr dein derbarmer. O du vil arme aufgereüte in dem vngewitter on all trosteung: sich ich lege dein stain durch die ordenung: vnd grunfesten dich in saphyrin. Vnd ich setz den iaspis dein ercker: vñ deine tor in gebauwen steinen: vnd all dein enden in begerlich staine: vnd all dein sün gelert vom herren: vnd die menig des fridas wirt deinen sünen: vnd du wirst gebauwen in dem rechten. Schaide dich fert von dē gebresten wann du fürchst es nit: vnd von dē schrecken: wann er genachte sich nit zů dir. Sich der bauwer kumpt ó do nit was mit dir: vñ dein fremder wirt dir etwenn zůgefůgt. Sich ich beschůff den schmid plasent die glüte in dem feür: vnd fürzebringen eī vass zů seim werck: vnd ich beschůff den erschlacher zeue: wůstē. Ein ieglich vass daz do ist gemacht wider dich das wirt nit gerichtet: vñ ein iegliche zung die dir widerstreet die vrteilstu in dem vrteil. Ditz ise das erbe der knechte des herren: vnd ir gerechtikeit ise bey mir spricht der herre.

Ll ir dürstigen kumpt zů den wassern: vnd ir do nit habt das silber eplt. Kauffe vñ esst kumpt vñ kauffe on silber: vnd on all wechselung wein vñ milch. Worumb verzert ir das silber vñ nit an den brotten: vnd ewer arbeit nit in ó satheit? Hörend hört mich vnd esst das gůt: vnd ewer sel wirt gewolluste in der faisste. Naigt ewer or vnd kumpt zů mir: hört vñ ewer sel die lebt: vñ ich mach ewigs gelübd mit euch: vnd die derbermd des getrewen dauids. Secht ich gab in zů eim gezeuge den volcken: zů eim fürer vnd zů eim gebieter den leuten. Sich du du rüffst die leut die du nit westest: vnd das volck daz dich nit derkant die lauffent zů dir vmb deinen herren gott vnd vmb den heiligen isrl: wann er hat dich gewunnidicht. Süchet den herren die weil man in mag vinden: anrüfft in die weil er ise nachen. Der vnmilt lass sein weg· vnd der vngeng m in sein gedancken: vnd er kere wider zů den herren vnd derbarme sich sein: vnd zů vnserm gott wañ er ise vil zeuergeben. Wañ mei gedancken seint nit als ewer gedancken: noch mein weg als ewer weg spricht ó herr. Wañ als die himel werdent derhöcht von der erde alsuse seint meine weg derhöcht von ewern wegen: vñ mein gedancken von ewern gedancken. Vnd als der regen vnd der schnee niderstreigt vom himel vnd kert nit wió dar: wann er trenckte die erde vnd begeuse sy vnd macht sy zekeimen vnd gibt den samen den seende vnd das brot dem essenden: also wirt mein wort oz do ausgeet von meim mund. Es kert nit wider zů mir in vppig: wann es thůt welche ding ich wolt: vnd wirt glücklich in den dingen zů dem ichs hab gesant. Wann ir geet auz in freuden: vnd werdet gefürt in fride. Die berg vnd die büchel singent oz lob vor euch: vnd alle die hölzer ó gegent die klopffent mit der hant. Für das riergraz steigt auf die tann: vnd für die nessel wechst der mirtus. Vnd ó herr wirt genant in ein ewigs zaichen: das do nicht wirt abgenomen.

Dise ding spricht der herr. Behůt das vrteil vnd thůt das recht: wann mein behaltsam die ist nachen das sy kum: vnd mein gerechtikeit das sy werd deroffene. Selig ist der man der ditz thůt: vnd der sun des menschen ó es begreife der do behůt den sambstag das er in icht entzeüber: der do behůt sein hant oz er icht thů alles vbel. Vñ der sun der frembden der do zůhaffte dem herren der spreche nit sagent: der herr teilt mich mit scheidung von seim volck. Vnd der keusch sprech nit: sich ich bin ein dürres holtz. Wann dise ding spriche ó herre zů den keüschen die do behůten mein sambstage: vnd erwelten die ding die ich wolt: vnd haltent mein gelübde. Ich gibe in ein stat in meim hause vnd in meinen mauren: vñ ich gib in einen bessern namen vor den sünen vnd vor den töchtern. Vnd ein ewigen namen: der do nit verdirbt. Vñ die sün der fremden die do zůhaffteent dē herren das sy in erē vnd liebhabē seinen namē oz sy im sein zů knechtē: zebehůten eī iegklichē sambstag oz er in nit enzüber vnd zehalten mein geleübd: ich zůfür sy auff mein

ysaias

heiligen berg · vnd derfrewe ſy in dē haus meins ge
bettes . Jre opffer vñ ir gantz opffer die geuallent
mir auff meinen altar: wann mein haus wirt ge=
rüffen ein haus des gebets allen volcken. Spricht der
herre : der do ſament die verzetten iſrl' . Jch ſamen
noch zů im all ſein geſamenten . Alle tier des ack=
ers kumpt zeuezwůſten: alle tier des waldes. Jr ſpe
her ſeint all blint: ſy weſten nit all: ſy ſeint ſtumm
hund ſy mochten nit bellen: ſy ſachen die vppigkeit·
ſy ſchlafferten vnd hetten lieb die trewme : ſy ſeint
vnkeuſch hunde vnd weſten nit die ſatheit. Syſelb
die hirten miſſkanten die vernunffe : all naigten ſy
ſich zů der geitikeit : ein ieglicher an ſeinen weg vō
dem maiſten vntz zů dem iungſten. Kumpt wir en
pfachen den wein vnd werden derfüllt mit trunck=
enheit: vñ als es heut iſt alſo wirt es auch morgē:
vnd vilmer .

lvm

Der gerecht verdirbt vnd er iſt nit der do wi
der gedenckt in ſeim hertzen: vnd die mann
der barmhertzikeit werdent geſament: wañ
er iſt nit der do vernympt. Wann der gerecht iſt ge
ſament von dem antlütz des vbels. Der frid kumpt
ō do geet in ſeiner richtung Der rüet in ſeiner kam
er. Wann ir ſün der warſagerin: ſame die eebrech=
erin vnd der gemein vnkeuſcherin genacht eüch vb
er wen habt ir gebilte : vber wen habt ir geweitert
den mund · vñ habt aufgeworffen die zunge ≤ Seyt
ir denn nit die meineptigē ſün ein verlogner ſame
ir do werdet getröſtet in den göttern vnter eim ieg=
lichen grünenden holtz ir do opffert die lütztel in den
bechen vnd den anhafftenden ſtamen ≤ Jn den teilen
des bachs iſt dein teil: ditz iſt dein loß . Vñ du haſt
in aufgegoſſen dz opffer: du haſt geopffert daz opf=
fer. Wird ich denn nit vnwirdig vber diſe ding ≤
Du haſt geſetzt dein rüe auff einen hochen berg vñ
auff ein erhabnen: vnd biſt aufgeſtigen dar das du
opfferſt die opffer. Vñ du haſt geſetzt dein gedenck
ung hinter der türe vnd vmb das beyſtüdell : wann
du haſt dich endeckt bey mir vnd haſt enpfangen dē
eebrecher. Du haſt geweytert dein bet: vnd haſt ge=
ſchlagen die gelübde mit in. Du haſt geweitert ir
ſero mit einer offen hant : vñ haſt dich geziert mit
hüniglicher ſalben: vnd haſt gemanigualtigt dein
gewürtz. Vnd haſt geſant dein boten ferr: vnd du
biſt gedemütigt vntz zů der helle. Du haſt gearbeit
in der menig deins wegs : du ſprichſt nit ich rüe .
Du vandeſt daz leben deiner hende : dorumb das du
dich nit fürchſt ſorgſamlich. Wann du logeſt vnd
haſt mein nit gedacht: noch gedachteſt in deim hertz
en wann ich bin ſchweigent vñ als nit ſechent · vñ
du haſt mein vergeſſen. Jch derkünd dein gerechti=
keit: vnd dein werck die nützten dir nit. So du rü=
feſt derlöſent dich dein geſamenten. Vnd der wint
nympt ſy all ab: vnd der lufft der ſament ſy . Wañ
der do hat zůuerſicht an mir der erbt die erde : vnd
beſitzt meinen heiligen berg : vnd ich ſprich. Mach
den weg · gebt den ſteig: neiget euch von dem weg:
nempt ab die ſchedlichen ding von dem weg meins
volcks . Wann diſe ding ſpricht der herre der höche
vnd der erhaben der do entwelt vñ ſein name der iſt
heilig: in der höch vnd entwelt in den heiligen · vnd
mit den betrübten vñ mit den demütigē des geiſts:
das er leblich den geiſt der demütigen vnd leblich dz
hertz der betrübten . Wann ich krieg nit ewiglichē
noch enzürn vntz an das ende : wann der geiſt geet
auß von mein antlütz vnd ich mach die etnung .
Jch bin derzürnt vnd ſchlüg in: vmb die vngang
keit ſeiner arkeit: ich verbarg mein antlütz vor dir
vnd ich bin vnwirdig. Vnd er gieng hin ellendig
in den weg ſeins hertzen. Jch ſach ſein weg vnd ge
ſunte in. Vnd widerfürt in: vñ widergab im die
troſtung vnd ſein wonungen. Den frid han ich be
ſchaffen einen wücher der leſpen: den frid dem der do
iſt ferr · vnd dem der do iſt nachen ſpricht der herre:
vnd ich geſunt in. Wann die vngengen ſeint als
das vallent mere das do nit mag rüen: vñ ſein vn
den die vberbegnügent in die vertretung vnd in
das horb. Der fride iſt nit dē vngengen ſpricht der
herre mein gott .

lvm

Rüff · vnd laß nit ab: derhöch dein ſepmm als
ein horn vnd derkunde meim volck ir vn=
gangkeit · vnd dem haus iacobs ir ſünde :
wann ſy ſüchent mich von tag zů tag vñ wöllent
wiſſen mein weg : als das volck das do tet die ge=
rechtikeit: vñ das do nit hat gelaſſen dz vrteil ſeins
gotz. Sy bittent mich der vrteil des rechtz: vñ wöl=
len ſich genachen zů gott . Worumb vaſten wir vñ
du ſechſt es nit: wir gedemütigten vnſer ſeln vñ du
weſeteſt ſein nit ≤ Sechet an dem tag euer vaſtē wirt
fundē ewer will: vnd ir wideraiſchet all ewer ſchul
diger Sechet ir vaſtet zů dē kriegen vnd zů den ſtrei
ten : vnd ſchachtet mit vnmilter faiſſte . Nichten
wölt vaſten alſo vntz an diſen tag: das ewer rüff
werd gehört in der höch. Jſt deñ ditz ein vaſt die ich
hab derwelt: alſo zequelē den menſchē ſein ſel durch
den tag ≤ Oder zerwingen ſein haubt als ein rinck:
vñ zuaſſen den ſack vñ den aſchē zeſtrewen Rüffe
ich denn ditz ein vaſten: vnd ein anpfenckliche tag
dem herren ≤ Jſt dir nit mer ein vaſten die ich hab
derwelt ≤ Enpinde die enpindungen der vngang=
keit · bind auff die büſchlein die do bedruckent . Laß
die frey die do ſeint zerbrochen: vñ zerbrich all bür=
den. brich dein brot den hungerigen: vnd die armen
vnd die ellenden füre in dein haus. So du ſichſt den
nackenden faß in: vnd nit verſchmech dein flaiſch.
Denn fürbricht dein liecht als der morgen: vnd deī
geſuntheit wirt ſchnelliglich geborn. Vnd dein ge
rechtikeit fürgeet dein antlütz: vnd die wunnicleich
des herren ſament dich . Denn anrüffeſtu vnd der
herr der erhört es : du rüffſt · vnd er ſpricht ſich ich
bin engegenwurtig. Wañ ich bins dein barmhertz
iger hergott ob du abnympſt die ketten von mitze
dein. vnd laſſeſt zeſtrecken den finger · vnd zereden dz
do nit verfacht. So du auſgeuſt dein ſele den hung
rigen · vñ derfüllſt die gequelte ſele: dein liecht wirt
geborn in dem vinſtern: vnd dein vinſtern werdent
als der mittag: vñ dein herr got ō gibt dir die rüe
zů allen zepten : vnd derfüllſt dein ſele mit ſcheinen
Vnd derlöſt deine bain . Vnd du wirſt als ein ge=
weſſerter garten: vnd als ein brunn der waſſer des
waſſer do nit gebreſtent Vnd die wüſten ding der
werlt die werdent gebauen in dir : du derſteeſt die

grantfeſtē des geſchlechtz vñ des geſchlechtz. Vnd du wirſt gerüffē ein bauer ó zeun: ſo du abkerſt die freig ó vngangkeit. Ob du abkerſt deinen füß vom ſambſtag zethün dein willen an meim heiligē tag: vnd rüffeſt wolluſtig dē ſambſtag vñ geheilig den gewunniclichē des herren: vnd du wunniclichſt in ſo ou nit thüſt dein wege vnd dein wille wirt nit funden das du redeſt ein wort: denn wirſtu gewolluſtiget vber den herren. vnd ich hebe dich auff die höch der erde: vñ ich ſpeiſe dich mit dem erbe iacobs deins vatters Wañ der mund dez herrē hat es geredt

Siehe die hant des herren iſt nit gekürezt daz ſy nit müg behalten: noch ſein or iſt beſchwert das es nit der höre: wann ewer vngangkeit die haben geſchaidē zwiſchen eüch vnd ewerm gott: vnd ewer ſünde die haben verborgen ſein antlütz vor eüch das er nit erhört. Wann ewer hende die entzeubert mit dē blūt: vnd ewer finger mit der vngangkeit. Ewer leſpen die haben geredt die luge: vnd ewer zung die redt die vngangkeit. Er iſt nit der do anrüffe das recht. noch der do vrteile dz gewer iſt: wañ ſy verſehent ſich an nichtz vñ redent die vppigkeiten. Sy empfingen die arbeit vnd gebarn die vngangkeit. Sy brachē die apr aſpidanus: vñ webten die wep der ſpinen. Der do iſſt von iren apern der ſtirbt: vnd das do iſt gebrüet dz bricht auß in ein küniglein Jr wep werdent nit zů den gewanden: noch werdent bedeckt mit iren wercken. Jre werck dz ſeint vnnützc werck: vnd dz werck der vngangkeit iſt in iren henden. Jr füß die lauffent zů dem vbel: vnd ſy eylent daz ſy vergieſſent dz vnſchedlich blůt. Jr gedancken ſeint vnnützc gedancken. Die verwüſenung vnd die zerknirſchung iſt in iren wegen: ſy weſten nit den weg des frides vñ das vrteil iſt nit in iren gengen. Jr ſteig ſeint in genaigt: ein ieglicher ó do trit in in der miſkent den fride. Vmb ditz iſt gefertzt das vrteil von eüch vnd die gerechtikeit begreifft eüch nit. Wir baiten des liechtz vnd ſecht die vinſter: des ſcheines vñ wir giengen in den vinſtern. Wir griffen die wand als die blinden: vnd wir rürten als on augen. Wir machten das gelübd zemittemtag als in den vinſtern: vnd in den tunckeln dingē als die dotten. All lewen wir als die bern: vnd trachtent ſeüfftzen wir als die tauben. Wir baiten des vrteils vnd es was nit der behaltſam vñ ſy iſt gefertzt von vns. Wann vnſer vngangkeit die ſeint gemainualtigt vor dir vnd vnſer ſünde die antwurten vns. Wann vnſer miſtat die iſt mit vns: vnd wir derkanten vnſer vngangkeit. geſünden vnd geliegen wider den herrē wir ſein abgekert dz wir nit giengē noch dem ruchen vnſers gotz daz wir redten den gebreſten vñ den vbergangk. Wir empfingen vnd redten die wort der luge von dem hertzen: vnd das vrteil iſt gekert hinter ſich vnd die gerechtikeit ſtünd fert. Wañ die warheit iſt geuallen in der gaſſen: vnd die gerechtikeit mocht nit eingeen die warheit iſt gemacht in vergeſſung: vnd der ſich ſchied von dem vbel der ertoffent ſich vom raube. Vnd der herr ſach vnd das vbel derſchain in ſein augen: wann das vrteil waz nit. Vnd gott der ſach wann der man was nit: vñ er iſt beraubt wann er was nit der do begegent Vnd ſein arm der mocht in behalten: vnd ſein gerechtikeit ſy ſelb veſtent in. Er fatzt die gerechtikeit als die halſberg: vnd mit dem helm der behaltſam auff ſeim haubt. Er vaſſet ſich mit den gewanden der rach: vnd wart bedeckt als mit dem mantel des nepdes als zů der widergeltung: der vnwirdigkeit ſeinen feinden: vnd zů derſtreende ſeine feinen. Er widergibt das zepter den inſelen. Vnd die do ſeint von dem vntergange die fürchten den namen des herren: vnd die do ſeint von dem aufgangk des ſunns ſein wunnigliche. So er kumpt als ein gewaltiger floſſe den der geiſte des herren twinget vnd der erlöſer kumpt ſpon: vnd den die do widerkerent von der vngangkeit zů iacob ſpricht der herr Ditz iſt mein gelübd mit in ſpricht der herr. Mein geiſt der do iſt in dir vnd mein wort. Die ich lege zů deinem munde. die ſchaiden ſich nit von deinem mund. vñ von dem mund deins ſamens ſpricht der herr: vō deſhin vñ vntz ewiglich.

Ste auff iheruſalem bis entleüchet wann dei liecht iſt kumen: vñ die wunniclich des herren iſt geborn ob dir. Wann ſecht die vinſtern bedeckent die erde. vnd die tunckel die volck: wann der herr wirt geborn ob dir: vnd ſein wunniclich wirt geſeechen in dir Vnd die leüt gend in deim liecht: vnd die künig in dem ſchein deiner geburt. Heb auf dein augen allumb vñ ſich: alle die do ſeint geſament: die kamen dir. Dein ſün die kument vō ferr vnd dein töchter die ſteend auf von der ſeiten. Denn ſichſtu vñ zůfleüſſeſt vñ dein hertz das wundert ſich vñ wirt geweitert: ſo die menig des mers wirt bekert zů dir: die ſtercke der heiden kumpt dir Die vberundung der kemlein bedeckt dich: die tromedary madian vnd effa. All kument ſy von ſaba bringent das gold vnd den weprauch: vnd verkunden das lob dem herren. Alles das vich cedar wirt dir geſament: die wider nabaioth die anbechten dir Sy werdent geopfferet auff meinen enpfenclichen altar: vnd ich wunniclichē das haus meiner magenkraffte. Wer ſeint die die do fliegent als die wolcken: vñ als die tauben zů iren venſtern? Wañ die inſeln die baitent mein vnd die ſchiff des meres ſint dem aneuang: das ich zůfüre dein ſun von ferr Jr ſilber vnd ir gold mit in den namen deins herrē gotz vnd dem heiligen iſrl: der dich hat gewunniclicht. Vnd die ſün der fremden bauent dei mauren vnd ir künig die anbechten dir. Wann ich ſchlüg dich in meiner vnwirdigkeit: vñ ich hab mich dei derbarmt in meiner verſönung. Deine tor werdent aufgethan emſſiglich: vnd ſy werdent nit beſchloſſen tags vnd nachts: das die ſtercke der heiden werd bracht zů dir vñ ir künig werdent zůgefürt. Wañ das volck vnd das reich das dir nit dient das verdirbt: vnd die leüt werdent verwüſt in der anöd. Die wunniclich des lybans kumpt zů dir: die tann vnd der büche vñ der heinbaum anzebetten entzamt die ſtat meiner heiligkeit: vnd ich wunniclichē die ſtat meiner füſſe. Vnd die ſün der die dich gedemütigten die kument genaigt zů dir: vnd alle die dich hinderretten anbetteten die füſſtapffen deiner

küsse: vnd spon sy rüffent dich ein scat des herren dez heiligen isrls. Dorumb das du bist gewesen gelasē vnd bist gehabe in haß vnd er was nit der do vber: gienge durch dich: ich setze dich in die hochfart der werlt: zů einer freud in geschlecht vnd geschlechte. Vnd du saugest die milch der leut: vñ saugest die brüst der künig. Du wirst wissen das ich der herr dich mach behalten: vnd der starck iacob dein der: löser. Für das ere bring ich dir das gold. vnd für das eysen bring ich das silber: vnd für die höltzer die glockenspeiß: vnd für die stain das eysen. Vñ ich setz deiner heimsůchung dē fride: in deinem für gesatzten das recht. Die vngangkeit wirt furbaß nit gehort in de landen. Die verwüstnung vñ die zerknischung wirt nit in deinen enden: die behalt: sam bekümert dein maure: vnd das lob deine tor. Der sunn wirt dir nit von deshin zeleüchtē durch den tag: noch der schein der mönn eneleüchte dir: wann der herr wirt dir ein ewigs liecht: vnd deine tag deins wainens gote zů deiner wunnidlich. Dein sun geet nit vnter vō deshin vnd dein menn wirt nit gempnnert: wann der herre wirt dir ein ewigs liecht: vnd die tag deins weinens die werdent der: füller. Wann dein volck seint all die gerechten vnd erbent das land ewiglich: den keim meiner pflantz: ung: das werck meiner hant zewunnidlichen. Der minste wirt in thausent: vnd ó lützler in daz starckste volck. Ich ó herr: ich thů ditz gechlich. in seim zept

Der geist des herren auff mich: dorumb das er mich sielbe. Der herre sante mich zů verkünden dē senfften: das ich ge: sunte die traurigs hertzen vnd predigt den gefangnen die vergibung vnd dē beschlossnen die aufthů: ung: vnd predige das anenpfencklich iar des herren vnd den tag der rache vnserm gott: das ich tröste alle die wainenden spon: vnd das ich in geb die kro ne für die aschen: das öl der freuden für das wainē: den mantel des lobs für den geist des traurens. Vñ die starcken des rechts werdent gerüffen in ir: deine pflantzung des herrē zewunnidlichen. Vnd sy bau: ent die iungsten von der werlt: vnd richten auf die alten fell: vnd erneuernt die wüsten stette vñ die zerbrochen von geschlechte vnd in geschlechte. Vnd die fremdē die steend vñ waident ewre vich: vñ die sün ó ellendē die werdent ewre ackerleute vnd ewre weinzürll Wañ ir were gerüffē pffaffen dez herren: anbechē vnsers gotz es wirt gesagt zů eüch. Ir esst die sterck ó leut: vñ hochfert in ir wunnidlich Vñ die zwifaltig scham vnd vmb die röte: lobent sy ir en teil. Vmb ditz besitzent sy zwifaltige ding in ir em lande: vnd ewige freud die wirt in. Wann ich bins der herr ich hab lieb das vrteil: vnd hab in haß den raube zů dem opffer. Vnd ich gib ir werck in der warheit: vnd mach mit in ewigs gelübd. Vnd ir same wirt zwischen in vnter den leüten: vnd ir keim in mitze der volck. Alle die sy sachen die er: kanten sy: wann dise seint dez same dem der herr hat gesegent. Frewent frewe ich mich in dē herren: vñ mein sele die freuwet sich in meim gott. Wann er fasste mich mit den gewanden der behalesam: vnd er vmbgab mich mit dem gefeß der gerechtikeit: als ein breütigam geziert mit ó kron vñ als ein braut geziert mit iren hefftlein. Wann als die erde für: bringe iren keim. vñ als der garte keimt seinen sa: men: alsust wirt keimen der herr gott das recht vñ das lob vor allen leüten.

Ich schweig nit vmb spon vñ ich rüe nit vmb ihe rusalem: biß das sein gerechter auß geet als der schei vnd sein behalter wert angezündet als die glasuaß Vnd die leut sechen deinen gerechten: vnd manig künig deinen edeln. Vñ dir wirt gerüffen ein neu wer name: den der mund des herrē hat genent. Vñ du wirst ein krone der wunnidlich in ó hant des her ren: vnd ein kron des reichs in der hant deins gotz. Fürbaß wirstu nicht gerüffen gelassen: vnd dein land wirt von deshin nit gerüffen verwüst. Wañ du wirst gerüffen mein will in ir: vnd entwelst in deim lande. Wann es entzampt geuiel dem herren in dir: vnd es wirt entwelt in dem lande. Wann der iungling entwelt mit der iungfrauwen: vnd dein sune die entwelent in dir. Vnd ó breütigam freu wet sich vber die braut: vnd dein gott freuwet sich vber dich. Jherusalem ich schicke hüter vber deine mauren: vnd sy schweigent nit ewiglich den gantz en tag vñ die gantzen nacht. Jr do gedencke des her ren nichten schweigt: noch engebt in die schweig: ung: bis das er besteriget vnd biß das er gesetzt dz lob irrm an die erde. Der herr schwür bei seiner zes wen: vnd bey dem arm seiner starcke. Ich gib nicht fürbaß deinen waitzen zů einer speise deinen feindē: vnd die fremden sün trinckent nit den wein in dem du hast gearbeitt. Wann die in sament die essent vnd lobent den herren: vnd die in zůsamen tragent die trinckent in meinem heiligen hofe. Geet vber: geet durch die türe: fürberaitet den weg dem volck. Machet eben den steig vnd erwelt die stein: vñ hebt auff das zaichen zů dē volcken. Secht der herr macht die gehörde von den ausserstē enden der erde. Sagt der tochter spon sich dein behalter der kumpt. sich sei lone mit im vnd sein werck vor im vnd sy rüffent sy ein heiligs volck derlöste vom herren. Wann du wirst gerüffen ein gesüchte scat vnd nit ein gelassē

Der ist der der do kumpt von edom mit geuerbten gewanden von bosra? Dirr ist schön in seim gewande: vnd geet in der menig seiner starck. Ich bins ich do rede das recht: vnd ich bin ein vorstreiter zů behalten. Wor umb ist rot dein gesetz: vnd dein gewand als der die do tratten in der preß? Ich trat allein die preß: vñ der man von dē leuten was nit mit mir. Ich trat sy in meiner tobhait. vnd ich entzampt trat sy in meim zorn. Vnd ir blůt ist gesprengt auff mei ge wande: vnd ich hab entzeübert alle meine claider. Wann der tag der rache ist in meim hertzen: vnd das iar meiner widergeltung kumpt. Ich schauet allumb vnd der helffer was nicht: ich süchte. vnd er was nit der do hülffe. Vnd mein arme der macht mich behalten: vnd mein vnwirdigkeit sy selb halff mir. Vñ ich entzampt trat die volck in meiner tob heit: vnd ich trenckt sy in meiner vnwirdigkeit: vnd abzoch ir krafft an die erde. Ich wird gedenck en der erbarmbd des herren: des lobs des herren vber

alle ding die vns der herr hat gegeben: vber die me-
nig der gůten des haus ist's das er in hat gegeben
nach seiner vergibung vnd nach der menig seiner
erbarmd. Vnd er sprach. Jedoch es ist mein volck
sün nit verlaugent. Vnd in ist gemacht der behal
ter: er ist nit betrůbt in allem irem trůbsal: vnd ó
engel seins antzlútz der machet sy behalten. Erselb ó-
loset sy in seiner lieb vnd in seiner vergibung: vnd
er trůg sy vñ hůb sy auf in allen den tagen ó werle
Wann sy selb bewegten in zů dem zorn: vnd quelte
den geiste seins heiligen. Vnd er ward in bekert zů
eim feinde: vnd er strait sy an. Vnd er gedachte der
tag der werle: moyses vnd seins volcks. Wo ist ó
ó sy auffůrt von dem mere mit dē hirten seiner her
de ? Wo ist der der do satzt in mitze ir dē geiste seins
heiligen ? Der do auffůrt moysen zů der zeswen in
dem arm seiner magenkraffte: der do teilt die wasser
vor in: das er im macht ein ewigen namen. Der sy
auffůrt durch die abgrunde als oz ros nit behefrent
in der wůste: als das tier niderstreigent in dē felde.
Der geiste des herren was sein fůrer. Alsust hastu
gefůrt dein volck: das du dir machtest ein namen ó
wunnichlich. Merck vom himel: vñ sich von deiner
heiligen entwelung. vnd von dem sale deiner wun
nichlich. Wo ist dein lieb vnd dein sterck ? Die me-
nig deiner ineder vnd deiner derbarmden sy enthab-
ten sich vber mich. Wañ du bist vnser vatter: vñ
abraham der weste vns nit: vnd ist'k miskant vns.
O herr du bist vnser vatter vnd vnser derlôser: vñ
dein nam ist von der werle. O herr worumb hastu
vns gemacht ze irren von deinen wegen: du hast ers
hertent vnser hereze oz wir dich icht fürchten ? Be
kere vñ dein knechte: die geschlecht deins erbs. Vn
ser feind die besassen dein heiligs volck als nichtz:
vnd vertratē dein heiligkeit. Wir sein gemachet als
an dem anegens do du nit herschtreste: noch dein nam
ward angerůffen vber vns. lxxiij

Dirt meim willen du zerbrechst die himel vñ
steigest ab. Vnd die berge zerflussen vor
deim antlútz: die wasser die schwelchtē vñ
brunnen mit feur als die besengung des feurs. daz
dein nam wurde kunt deinen feinden: vnd die leůt
wurden betrůbt von deim antlútz. So du ebůst die
wunder wir enthaben ir nit. Du bist abgestigen:
vnd die berg zerflussen vor deim antlútz. Sy horten
nit vor der werle: noch vernamen mit dē orn. Das
aug sach nit gott on dich: die ding die du hast be-
rait den die dein beitent. Du begegenest den frew
enden vnd dem der do tet die gerechtikeit: sy gedenck
ent dein in deinen wegen. Sich du bist derzúnt vñ
wir habē gesůndet: wir waren zeallen zeyten in in:
vnd wir werden behalten. Vñ all sey wir gemachet
als ein vnreiner: vñ all vnsz gechtikeit als ein dúch
eins krancken weibs. Vnd all vielen wir als das
laup: vñ vnser vngangkeit die namen vns ab als
der wint. Er ist nit der do anrůffe deinen namen:
der do aufste vnd dich halt. Du hast verborgen dei
antlútz vor vns: du hast vns zerknischet in der hant
vnser vngangkeit. Vnd nu o herr du bist vnser
vatter. wann wir seien ein horb: vñ du bist vnser
macher: vñ all sei wir die werck deiner hend. O herr
es ist genůg nichten zůrn: vnd fůrbasz gedenck nit
vnser vngangkeit. O herr sich schawe: all sey wir
dein volck. Die stat deins heiligen ist gemachet wů
ste: spon ist gemachet wůste. Jherusalen ist gelassē
das haus vnser heiligkeit vnd vnser wunnicliche
do dich lobten vnser vetter daz ist gemachet in einer
verbrinung des feurs: vñ all vnser begerliche ding
die seint gekert in fell. O herr enthabstu dich denn
vber dise ding: du schweigest vñ quelst vns sterck
Ich sůchten die mich vor lxxv lich
nit fragten: mich fundē die mich nit sůch
ten. Ich sprach zů dem volck daz mich nicht
weste vnd do nit anrieff meinen namen. Sich ich:
sich ich ich stracket mein hant den ganzen tag zů dē
vnglaubigen volck: das do nit gieng in dem gůtē
weg nach seinen gedencken. Das volck daz mich be
wegt zů dem zorn oz ist zeallen zeyten vor meim ant
lútz: die do opfernt in die garten vnd opffert auff
die zigelstein. die do entwelent in den grebern vnd
schlaffent in dem tempel der abgôtter: die do essent
das sauflaisch. vnd die verbannen brů ist in iren
vassen: die do sprechent schaid dich von mir du bist
mir nit ein nachwendiger wann du bist vnreine:
dise werdent ein rauch in meiner tobheit: vnd ein
brinnendes feur den gantzen tag. Sich es ist ge-
schriben vor mir. Ich schweig nit: wann ich wider
gib vnd vergilt ewer vngangkeit in irem bůsem
vnd die vngangkeit ewer vetter entzampt spricht
der herr. die do opfernt auff den bergen vnd iewis-
sent mir auff den bůcheln: vnd ich widermisse zům
ersten ir werck in irem bůsem. Dise ding spricht
der herr. In welcher ob ein korn wirt fundē in eim
weinrauben vnd es wirt gesagt nicht verwůste es
wann es ist ein segnung: alsust thů ich vmb mein
knechte das ichs nit gar zerstrewe. Vnd ich fůre
auss den samen von iacob: vnd von iuda zebesitzen
mein heilige berge. Vnd mein derwelten die erbent
sy: vnd mein knechte die entwelent do. Vñ die felde
werdent in die stell der herde: vnd das tal achor zů
einer růe der schwaigen mein volck die mich sůchtē
Vnd ir do habt gelassen dē herren ir do habt verges-
sen meins heiligen bergs ir do setzt den tisch dē ge-
lücke vnd opffert auff im. ich zel eůch in dē waffen
vnd all falt ir in die derschlachung: dorumb daz ich
rieff vñ daz ir mir nit habt geantwurt. ich hab ge-
redt vnd ir hort es nit: vnd ir tet oz vbel vor mein
en augen. vnd ir habt derwelt die ding die ich nit
wolt. Dorumb dise ding sprich der herr gott. Sechet
mein knecht die essent: vnd ir were hungerig sechet
mein knecht die trinckē: vñ ir wert durstig. Sechet
mein knecht die werden derfreuwet: vnd ir werdet
geschemlichet. Sechet mein knecht die lobent vor der
freud des hertzen: vnd ir were rüffen vor dem seer
des hertzen vnd waint vor ó traurigkeit oz geists:
vnd ir lasst ewren namē zů eim aid meinen erweltē.
Vñ der herr ó erschlecht dich. vñ ůffe seim knechte
mit eim andern namen: In dē er ist gesegent auf
der erd: er wirt gesegent in got gewerlich. Vñ der
do schwert bey der erd: der schwert bey got gewerlich.
Wañ die erstē engst seint geanwurt ó vergessung:
vnd sy seint verborgen vor vnsern augen. Wann

ich ich schaff newe himel: vnd ein new erd: vnd die ersten werdent nit in gedenckung vnd steigent nit auff vber das hertz: wann ir frewet euch vnd der= höchet euch vntz ewiglich in dē dingen die ich mach Wann sich ich nach ein freude irē vnd ein wun irem volck: vnd ich derhöche mich irē vnd frewe mich in meim volck: vnd die stymme des wainens vnd die stymme dez rüffs wirt fürbaß nit gehört in ir. Vnd do wirt nicht von deshin das kint der tag vnd der alt ō do nit derfülle sein tag: wann dz kint stirbt hundert ieriger: vnd der sünder hundert ie= rig wirt verflücht. Vnd sy bawent die heuser vnd entwelent in in: sy pflantzent die weingerten vnd essent iren wücher. Sy bauent nit die heuser vñ ein ander entwelt: sy pflantzent nit vnd ein ander esse. Wann nach den tagen des holtzes also werdent die tag meins volcks: vnd nach den wercken ir hende eraltent. Meine derwelten sy arbeitent nit vppig: noch geberent in betrübung: wann es ist ein same der gesegenten des herren vnd ir enencklein mit in. Vnd es wirt ee denn sy rüffen ich derhöre sy: noch so sy redent ich höre eß. Der wolffe vnd das lamp werdent gewaidēt entzampt: der lewe vnd der ochs essent spreuer: von dem schlangen ist das gestüppe sein brot. Sy derschlachent noch schadent nit: an al lem meim heiligen berg spricht ō herre.

Dise ding spricht ō herre. Der himel ist mein gesesse vnd die erde ist ein schamel meiner füse: welchs ist das haus dz ir mir bauet: vñ welchs ist die stat meiner rüe ≤ Mein hant hat gemacht alle dise ding: vnd alle dise ding seint ge macht spricht der herr. Zů wem schawe ich: nur zů dem armen vnd zů dem betrübts geistes vnd zů dem do zitternt meine wort ≤ Der do opffert einen ochsen der ist als der do derschlecht einen man. Der do tödt das vich: der ist als der do aushirnt ein hunt. Der do opffert die opfferung: der ist als ō do opffert sew blůt. Der do gedenckt des weprauchs: der ist als der do gesegent den abtgott. Alle dise ding die haben sy derwelt in iren wegen: vnd ir sele ist gewollust= igt in iren verbanenschafften. Vnd do von erwe= le ich ir spotte. vnd zůfüre ich in die dinge die sy fürchtent: wann ich rieff vñ er was nit der do ant wurt: ich redt vnd sy horten sein nit. Vnd sy tettē das vbel vor meinen augen: vnd derwelten nit die ding die ich wolt. Hört das wort des herren: vnd ir do derschrecket zů seinen worten. Ewer brüder die euch hassten: vñ euch verwurffen vmb meinen na= men die sprachen. Der herr werd gewunnidicht: vnd wir sechen in ewer freude: wann sy selb wer= dent geschemlicht. Wann die stymmen des volcks von der stat: die stymme von dem tempel: die stym̄ des herren ist wider zegeben die widergeltung seinē feinden. E das er gebar er gebar: vnd ee das sein ge burt kam er gebar ein menlichē. Wer hat ie gehort ein sölich ding: vnd wer hat gesechen disen geleich ≤ Gebirt deñ die erd an eim tag oder wirt alles volck geborn entzampt: wañ spon gebar vñ gebirt ir sün Nach ich denn nit zegeberen andern: ich selb gebir nit spricht der herr ≤ Ich do gib das geschlecht dē an dern ich wird vnberhafftig: spricht dein herr gott ≤

Werdet derfrewet ir mit irē: vnd derhöchet euch in ir all ir do waint vber sy. Frewet euch mit ir in aller frewde ir do claget vber sy: das ir sauget vnd werdet derfülle von den brüsten ir tröstung: daz ir melcht vñ züflisset mit wollusten von ir maniger lei wunnidich. Wann dise ding spricht der herre. Sich ich naig mich vber sy als ein flosz des frides: vnd als ein vberurndenden bach vnd die wunnidich der leut die ir sauget. Ir do wert getragen zů den brüsten: vnd euch wirt geliebkost auff den knyen. Also ob iemant liebkost die mütter also tröste ich euch: vnd ir werdet getrost in irē. Ir sechet vnd ewer hertz frewet sich: vnd ewer baine die keiment als das kraut. Vnd die hant des herren wirt der= kannt in seinen knechten: vñ wirt vnwirdig sein= en feinden. Wañ sechet der herr kumpt in dem feür: vnd sein wegen als die winespreuer. wider zegeben sein tobheit in der vnwirdigkeit: vnd sein beresp= ung in der flam̄ des feürs. Wann der herre vrteilt in dem feür: vnd in seim waffen zů allem flaisch: die derschlagnē werdent gemanigualtigt vom her ren. Die do wurden geheiligt vnd wonten sich je= sein rein: die do assen das seuflaisch in den geiten inwendig hinter der türe: vnd tetten die verbannē schaffe die werdent verwüst entzampt spricht ō herr Wann das ich samen ire werck vnd die gedancken mit allen leüten vnd mit zungen: vnd sy kumēt vnd werdent sechen wunnidich. Vnd ich setz ein zaichen in in: vnd sende zů den leuten von den die do seint gemacht behalten in das mere zů affrica vnd zů lidam. die do haltent daz geschoß verre zů den in seln in lamparten vnd in kriechen: zů den die do nit horten von mir vnd sachen nit mein wunnicliche. Vnd sy derkündent mein wunnicliche den leüten: vñ sy zůfürent all ewer brüder von allen leüten ihe rusalem zů einer gabe dē herren auff den rossen vnd auff den wegen vnd in den betten vnd auf den mau len vnd auf den karren zů meim heiligē berg spricht der herr: als ob die sün israel eintragen die gabe in dz haus des herren in ein rein vaß. Vnd ich nym vō in zů pfaffen vnd zů ambechtern spricht der herre: wann als die newen himel vnd die neuwe erde die ich mache zestreen vor mir spricht der herre: alsuse street euwer same vnd euwer name. Vnd es wirt das moned von dem moned: vnd der sambstag vō dem sambstag. Alles flaisch kumpt: das er anbete vor meim antlütz spricht der herr. Vnd sy gend aus vñ sechent die esser der mañ die do seint vbergangē an mir. Ir wurm der stirbt nit: vnd ir feür wirt nit verlesche: vnd sy werdent vntz zů der satheit der gesichte allem fleische. am vorred vber Jeremiam den prophete

Er spbet ieremias dem diser p= logus wirt vor geschriben: der selb bei dē hebrepschen ist er grō= ber vnd beürpscher wann psaias vnd osee. vnd etlich ander spbetē wañ an den synnen ist er geleich in: dañ worumb er hat geweissa= get von dem heiligen geiste: als die andern haben geweyssagt von cristo vno von dem gefencknisz der

zwaier geschlecht. Fürbaß die einualtigē seins auf
gesprechs die ist im zůgenellig gewesst von der stat
in der er ist geborn. Wann worumb er ist gewesst eī
anathothites das ist gesprochen von dem weylerlin
anathot ist er geboren das ist von irlm gelegē drey
meilen · vnd des heütigen tags stet noch das weyl:
erlein: vnd er ist gewesst ein priester auß prienstern
vnd er ist geheiligt in dem leib seiner můtter: vnd
das list man nicht von andern ꝓpheten · er ist zů ge
fůgt worden zů der kirchen cristi dorumb daz er mit
seinem iungfraulichen leben hat zů gefůgt ein ewā
geliseher man mit der kirchen cristi. Er hat ange:
haben do er noch ein kint was: nach dem als er selber
spricht · a · a · a · ich kan nit reden denn worumb ich
bin ein kint: vnd hat gewerffagt das gefencknisß ō
stat irlm vnd dorzů inde dz ist der zwaier geschlecht
in iuden land nit allein in dem geiste · hat er gesechē
ir gefencknisß sunder auch hat dz gesechen mit fleisch
lichen augen. Wann ietzunt hetten die von assiria
die · x · geschlecht von istl hin gefürt in daz land me
dos · vnd ietzund warn die heiden worden eī woner
vnd ackerleůt vnd hofleůt vnd besitzer des landes ō
iuden. Wann worumb ieremias hat allein gewerf
sagt in iuda das ist in den geschlechten iuda vnd
beniamin dz ist in der gegent des geschlechtz benia:
min vnd zů irlm: vnd die zerůrung seiner stat die
hat er geclagt mit zwifeltigem alphabeth: als das
auswaist sein bůch der zeher · vnd dasselbe haben wir
vor eůch gegeben zeuernemen mit dem model metri
vnd versum. Dorumb die ordenung seiner gesicht
vnd seiner weissagung die bey den kriechen vnd la
teinischen ist gar verborgen vnd vnaufgericht die
haben wir gerechtuertigt zů dē ersten gelauben das
ist nach der warheit der hebrepschen schrifften. Aber
sein bůch baruch · das haben wir vnterwegen gelas
sen wenn es nichten ist in ō zall der geistlichē bůch:
er: wañ baruch ist gewesst ein offenbar schreiber ie:
remie des ꝓpheten vnd derselb ist nit gewesst bey den
hebrepschē noch wirt von in gelesen: vmb alle disse
ding so sein sy beyrent der flůch von vnsern feinden
vnd mir ist das not: o paula vnd eustachium das
ich in antwurt gib in eim ietzlichen bůch meins ge
dichtz vnd meiner auslegung. Vnd das můß ich
leiden · wann worumb ir zwinget mich dorzů. Be:
sunder das ist gar gerecht gewesst zů der kürtze der
bosheit das ich irm zorn auffsetze ein weise daz ist el
ende den iren zorn: ich bekennt hab dz ich in gereitzt
hab zů neyde so ich teglichs etwas news tichte vnd
schreibe.

Eremias der anathothiter das do ist ein steetlein · iij
meil ligent von irlm: in ō stat zů taphnes in egip:
tischem land von dem volck mit steinen derworffen
ist gestorben vor an der selben stat. Er leit begrabē
do vor lang der kůnig pharo hat gewont: wenn er
auch mit seinem gebet die egipten vor der werung
der nartern macht sicher vor iagt von ō selben stat
die natern: die egipten in aldo mit grossem dienst
ren .ꝛc̄

Hie vacht an das bůch Jeremias
des ꝓpheten Capm 1

Die wort jeremias des sune
helchie von dē pfaffen die do
waren in anathot in dem lā:
de beniamin. Vñ das wort
dez herrē dz do wart gemacht
zů im in den tagē iosias dez
sun amon des kůnigs iuda
in dem · xiij · iar seins reichs
vnd es wart gethan in den tagen ioachim des sune
iosias des kůnigs iuda vntz zů der verzerunge des
eilfften iars sedechie des suns iosie des kůnigs iuda
vntz zů dem vbergangk irlm in dem fünfften mo:
ned. Vnd dz wort des herren wart gemacht zů mir
sagent. Ich derkannt dich in deim leib ee denn ich
dich bildet: vnd ich geheiligt dich ee denn du auf:
gienge von dem bůrdlein: vñ ich gab dich eim weis
sagen vnter den leůten. Vnd ich sprach. A · a · a ·
o herr gott. Sich ich kan nit reden: wann ich bin eī
kint. Vnd der herr sprach zů mir. Nicht enwölst
sprechen das ich bin ein kint: wann du geest zů al:
len den dingen zů den ich dich sende: vnd redest alle
die ding die ich dir gebeůt. Nichten fürcht dir vor
irm antlůtz: wann ich bin mit dir das ich dich der
löse spricht der herr. Vnd ō herr legt sein hant: vñ
rürt mein mund: vnd der herr sprach zů mir. Sich
ich hab gegeben meine wort in deinen mund: sich
heut hab ich dich geschickt vber die leut vnd vber
die reich das du sy ausreutest vnd zerstörst vnd zer:
streuest vnd verwůstest: vnd pflantzest vnd bauest
Vnd das wort des herren wart gemacht zů mir sa:
gent. Jeremias was siehstu? Vnd ich sprach. Ich
sich ein růt wachent. Vnd der herr sprach zů mir
Wol hastu gesechen: wañ ich wach vber mein wort
das ich es thů. Vnd das wort des herren wart ge:
macht zům andern mal zů mir sagent. Jeremias
was siehstu? Vnd ich sprach. Ich sich ein angezün
ten hafen: vñ sein antlůtz ist vō dem antlůtz aqui:
lon. Vnd ō herr sprach zů mir: von aquilon wirt
eropffent alles vbel vnd vber alle die entweler der
erd. Wann sich ich rüff zů samen alle die geschlecht
der reich aquilons spricht der herr: vnd sy kument
vnd setzent ein iegklichen sein sal in deim ingang
ō tor irlm vñ auf alle ir murē in ō vmbhalbung
vnd vber alle die stet iuda. Vñ ich red mit in meī
vrteil vber all ritterschafft die mich haben gelassen
vnd haben geopffert den frembden Göttern: vñ habent
angebettet das werck irr hend. Dorumb begürt dein
lancken vnd stee auff: vnd red zů in alle die ding
die ich dir gebeůt. Nit erschreck vor irē antzlůtz:
wañ ich mach dich nit zeförchtē ir gestalt. Ernst:
lich ich hab dich heůt gegeben den kůnigen iuda vñ
iren fürsten vnd den pfaffen · vnd allem dem volck
des landes: vber alles das land zů einer bewartē stat
vnd zů eim epsnē pfiler. vñ zů einer ernin maur:
vnd sy vrlegent wiō dich vnd sy vberwindent nit:
wann ich bin mit dir dz ich dich der lößt spricht der
herr.

Und dz wart des herrē wart gemacht zů mir
sagent. Gee vnd rüff in den orn iherusalē
sagent. Disse ding spricht der herr. Ich hab
dein gedacht ich der barmbt mich deiner iugent vnd

der lieb deiner gemechlung do du mir nochuolgteſt in der wüſt: in dē land daz do nit wart geſeet. Die erſtlichen ding ſeiner früchte: die gehorten dē herren iſrl'. All die in verwüſtent die ſündent: die vbeln ding kument auff ſy ſpricht der herr. Haus iacobs vnd alle geſchlechte des hauſes iſrl': hört das wort der herren. Diſe ding ſpricht der herr. Was vngangkeit funden ewer veter an mir daz ſy ſich ferten vō mir vnd giengen nach der vppigkeit vnd ſeint gemacht vppig ⁊ Vnd ſprachen nit wo iſt der herre der vns machte aufzeſteigen von dem land egipt: vnd der vns vmbfürt durch die wüſte durch dz vnent: welich lant vnd durch den abweg. durch das lande des durſtes vñ durch das bilde des dotes: durch das lande in dem do nichtē gieng der man noch entwelt der menſch. Vñ ich hab eüch eingefürt in das lant des carmels: daz ir eſſt ſeinen wücher vnd ſeine beſten ding. Vnd do ir wart eingegangen ir enzeübertten mein lant: vnd habt geſetzt mein erbe zů einer verbannenſchafft. Die pfaffen ſprachen nit wo iſt der herre: vnd die do hielten die ee die weſten mein nit: vnd die hirten ſeint vbergangen an mir. Vñ die weyſſagten in baal vnd ſeint nachgeuolgt den abgötern. Dorumb noch ſtreite ich mit euch in dē vrteil. Vnd ich krieg mit ewern ſünen ſpricht der herr. Vbergeet zů den inſeln cethim vnd ſecht: vñ ſendet in cedar vnd mercke ſtercklich: vnd ſecht ob es iſt gethan in diſe weis: ob das volck verwandele ſein gott: vnd ernſtlich ſelb ſeint nit götter. Wañ mein volck hat verwandelt ſein wunniclich in das abgott. Himel erſchrecket vber diez: vnd ſeine tor die werdent gelaſſen ſtercklich ſpricht der herr Wañ zwai vbel tet mein volck. Sy habent mich gelaſſen den brunnen des lebentigen waſſers: vnd habent in gegraben verwüſte tziſtern die do nit mügen gehalten die waſſer. Iſt denn iſrl' ein knecht oder ein der zogner knecht ⁊ Dorumb worumñ iſt er gemacht zů eim raube ⁊ Vñ die lewen lewten vber in vnd gaben ir ſtymme: ſy ſatzte ſein land in die ainöd. Vñ ſein ſtette die ſeint verbrant: vnd er iſt nit der do entwelt in in. Vñ die ſün menpheos vñ daphene: os die zerbrachē dich vnz zů der höch Iſt dir dēn diez nit gethan: das du haſt gelaſſen deinen herren gott in dem zeyt do er dich fürte durch den weg ⁊ Vnd nu was wiltu dir in dem weg egipt: das du trinckeſt das trüb waſſer ⁊ Vnd wz iſt dir mit dem weg der aſſirier: das du trinckeſt das waſſer des floſſes ⁊ Dein vbelthüung die ſtraff dich: vnd dein abker: ung die beſpt dich. Wiß vnd ſich das es iſt vbel vnd bitter dich zehaben gelaſſen deinen herren gott: vnd ſein vorcht nicht zeſein bey dir ſpricht der herre gott der here. Du haſt zerknitſcht mein ioch von der werlte: vnd haſt zerbrochen meine bant vnd ſprechte Ich halt ir nit. Wann o du gemeine du wirſt genaiget in eim ieglichen hochen büchel vñ vnter eim ieglichen grünenden holez. Wann ich hab dich gepflanezt einen derwelten weingarten. einen ieglichen gewerten ſamen. Dorumb in welcher weys biſtu mir gekert in böſe in einen frembden weingarten. Ob du dich weſchteſt mit letten vnd manigualter: geſt dir das kraut borich: du biſt fleckhafftig vor mir in deiner vngangkeit ſpricht ō herre gote. In welcherweys ſprichſtu ich bin nicht entzeübert: ich gieng nit nach baalim ⁊ Sich dei weg in dem tale wiſſe waz du thüſt. Der ring leüffel bewere ſeinen weg: der wild eſel der do hat gewont in der ainöd: zůzoch den wint ſeiner liebe in der begerung ſeiner ſele. Vñ keiner kere in ab. Alle die in ſüchent die gebreſtent nit: ſy vindent in in ſeinen ſiechtumen. Were deinem füß von der nackentheit: vñ dein keln von dem durſte. Vnd du ſprecht. Ich hab verzweifelt: ich thü es in keinerweys Ernſtlich ich hett lieb die frembden: vnd ich gee nach in In welcherweys der liep wirt geſchemlicht ſo er wirt begriffē alſuſe iſt geſchemlichet das haus iſrl': ſy ſelb vnd ir künig die fürſten vnd die pfaffen vnd ir weyſſagen: die do ſagent zů dem holeze du biſt vnſer vatter: vnd zů dem ſtein du haſt vns geborn. Sy kerten zů mir den rucken vnd nit das antlitz: vnd ſy ſprechen in dē zeyt ō quelung: ſte auf vñ derlöß vns. Wo ſeint dein götter die du dir haſt gemacht Sy ſten auf vñ derlöſē dich: an dē tag deiner quelung O iuda ernſtlich nach ō zall deiner ſtette warn dei götter Waz wolt ir kriegen mit mir in dem vrteil ⁊ All habt ir mich gelaſſen ſpricht der herr. Schlüg ich ewer ſün vppiglich: ſy empfingen nit mein lere. Ewer waffen verwüſten ewer weyſſagen: ewer geſchlecht wirt verwüſt als der lewe. Secht das wort des herren. Bin ich denn gemacht ein ainöd iſrl': oder ein ſpetes land Dorumb worumb ſprach mein volck: wir ſchaiden vns. vnd kumē fürbaß nit zů dir ⁊ Vergiſſet denn die iungfrawe irs gezierdes: vñ die braut ir brüſt binde. Wann mein volck hat mein vergeſſen in dē vngezelten tagen. Was fleiſſeſtu dich zetzaigen den güten wege: zeſüchen die lieb ⁊ Der auch hiezuber hat angeuangen dein boſheit du do haſt gelert dein wege: vnd das blüt der armen ſelen vñ der vnſchedlichen das iſt funden in deinen vetticken. Ich fand ſein nit in den grüben: wann in allen den dingen die ich dorüber gedacht. Vñ du ſprecht. Ich bin on ſünd vnd vnſchedlich: vnd dorumb wirt abgekert dein todheit von mir. Sich ich krieg mit dir in dē vrteil. dorumb das du ſprecht ich hab nit geſündet Wie gar ſchnöd biſtu gemacht: zeanderwaiden dein weg. Vnd du wirſt geſchemlicht von egipt: als du biſt geſchemlichet vō aſſur Wañ von diſen dingen geſtu aus vnd dein hend werdent auf dein haubt wann der herr zerbricht dein zůuerſicht: vñ du haſt nit gelücks.

m

Es wirt geſagt von dem pofel. Ob ein man leſe ſein weip vñ ſcheit ſy ſich von im fürt ſy ein andern man: kert er denn wider zů ir von deſhin ⁊ Wirt denn das weip nit vnreine vnd entzeübert. Wann du haſt gemein vnkeuſcht mit manigē liebhabern: iedoch ker wider zů mir ſpricht der herr. Vnd ich enpfach dich heb auff dein augen in rechtung: vñ ſich wo du nit ſteteſt geuallen. Du do ſeſt an den wegen zebaiten ir als der diep in der ainöd: vnd du haſt entzeübert die erde in deinem gemain vnkeüſchungen vnd in deinen vbelthüungen. Vmb diſe ſachē ſeint gewert den trophen oder ſtern der regnen: vnd der ſpet regen der was nit.

Dir ist gemacht ein stirne eins gemeinen weibs : du woltest dich nit schamen . Dorumb allein von deshin rüff mich du bist mein vatter: ein laitter mei er maitheit. Zünseu deñ ewigklig: oder volendestu an das ende ⁊ Sich du hast geredt vnd hast gethan vbele ding: vnd du mochtest. Vnd du hast gespottet vmb die wort der büß mit den worten der hochfart : vnd du hast derfüllt dein böse gedenckung : vnd hast gezaigt dein sterck wider den man das du es mügest gethün das du hast betrachtet mit dem wort. Vnd der herr sprach zů mir in den tagen iosias des küniges. Hastu nit gesechen die ding die die widerwurtig ist' tet ⁊ Sy gieng selber hin auf ein ieglichen hochen berg vnter eim ieglichen grünendē holtz: vnd gemain vnkeüschet do. Vnd do ich hett gesechen all dise ding ich sprach · ker wider zů mir: vñ sy kert nit wider. Vnd iuda ir schwestter die vbergeerin die sach daz ich widerwurtig ist' hett gelassē vnd ir hett gegeben ein büchlein der widerung: dorumb dz sy hett gemel vnkeüschet: vñ iuda ir schwester die vbergeerin die vorcht es nicht · wann sy selb gieng auch hin vnd gemein vnkeüschet: vnd enzeübert die erde mit der leichtikeit ir gemain vnkeuschung : vñ gemainsampt mit dem stein vnd mit dē holtz · Vnd in allen disen dingen kert nit widerzů mir · iuda ir schwester die vbergeerin in all irem hertzen: wann der herr sprach in der luge. Vnd der herr sprach zů mir. Die widerwurtig ist' hat gerechtfertiget ir sele in der gleichsamung der vbergeerin iuda. Gee vnd rüff disse wort gegen aquilon vnd sprich . Du widerwurtige ist' ker wid sprichet der herre vnd ich abker nit mein antlütz von euch : wann ich bin heilig sprichet der herre : vnd ich zürn nit ewiglich. Jedoch ich waiß dein vngangkeit: daz du bist vbergangen wider deinen herren gott. Vñ hast zerstreüt dein weg dē fremden vnter eim ieglichen grünen holtz: vnd hast nit gehort mein stimm sprichet d herr · sün were bekere vñ kere wider sprichet der herr: wañ ich bin ewer man . Vñ ich nym eüch einen von der statt vnd zwen von dem geschlechte : vñ füre eüch in syon. Vnd ich gib eüch hirtē nach meim hertzen: vñ sy waident euch mit wissentheit vnd mit lere. Vñ so ir were gemenigualtige vñ wachst in dem lande in den tagen sprichet der herr sy sprechent fürbaß nit die arch des gezeugs des herrē die straige nit auf vber das hertz noch sy gedenchent ir : nach enwirt heimgesüchet noch enwirt fürbaß . In dem zeyt rüffent sy ir'm ein sal dez herren : vnd alle die leüt werdent gesament zů ir in ir'm in dem namen des herren: vnd sy geend nit nach der bosheit irs bösten hertzen . In den tagen geet das haus iuda zů dem haus ist' : vnd sy kument enzampt von dem lande aquilon vnd zů dem lande dz ich gab ewern vettern. Wann ich sprach. Wann ich setze dich vnter den sünen: vñ gib dir ein begerlichs land ein lauters erbe der here der heiden ⁊ Vnd ich sprache . Du rüffst mich ein vatē: vñ du hörst nit auf einzegē nach mir. Wann in welcherweys ob ein weip verschmechet irē liebhaber: alsust hat mich verschmechet das haus ist' sprichet der herr. Die stimme der sün ist' ist gehort in dē wegen wainen vnd klagē: wañ sy machten vngeng iren weg : sy haben vergessen irs herren gotz. Sün wert bekert wider: vnd ich gesunde ewer abkerungen . Sich wir kumen zů dir . Wann du bist vnser herr gott. Fürwar die büchel die menig der berge die warn lugner. Fürwar die behaltsam ist' is in vnserm herē gotē Die scham hat gegessen die arbeit vnser vetter von vnser iugent : ir herden vnd ir schwaigen : ir sün vnd ir töchter . Wir schlaffen in vnser scham vnd vnser laster bedecke vns : wann wir haben gesündet vnserm herren gotē wir vnd vnser vetter vnser kindheit vntz an disen tag : vñ wir horten nit die stimm vnsers herren gotz.

Israhel ob du widerkerst : ker wider zů mir sprichet der herr . Ob du abnymst deine schedliche ding von meim antlütz du wirst nit bewegt. Vnd schwerst der herr lebt in der warheit vnd in dem vrteil vñ in der gerechtikeit: vnd die leüt gesegnent in vnd lobent in. Wann disse ding sprichet der herr dem man iuda vnd den entweler ir'm. Er newert euch newreutten: vnd nit enwölt seet vnter die dorn. O man iuda vnd entweler ir'm: werdet beschnitten dē herren vnd nempt ab die vberwachsungen ewer hertzen : das villeicht mein vnwirdigkeit icht aufgee als das feür vnd werd angezündet · vnd er wirt nit der sy derlesche Vmb die bosheit ewer gedanckē kument vber eüch alle disse vbel . Derkündet in iuda · vnd machet die gehörd in ir'm : redet vnd singet in dem horn in dem lande : rüffet stercklich vnd sprechet. Werdet gesament wir geen ein in die bewartē stet te: hebt auf dz zaichen in syon . Vñ werdet gesterckt vnd nichten wölt seen : wann ich zůfüre das vbel von aquilon vnd michel traurikeit. Der lewe staig auff von seim hole : vnd der raube der leüt hüb sich auf. Es ist aufgegangen von seiner statt: dz er setz dein lant in die ainöd. Vnd dein steet die werdent verwüst: beleibet on die entweler. Vber ditz begürtet eüch mit herin: klagt vnd wainet: wann ö zorn der tobheit des herren der ist nit abgekert von eüch. Vnd es wirt an dem tage sprichet der herr das hertz des küngs das verdirbt vnd das hertz der fürsten : vnd die pfaffen derschreckent : vnd die weyssagen werdent verwüst mit scham. Vñ ich sprach o herr gott · laider · laider · laider. Dorumb hastu nit betrogen ditz volck vnd ir'm sagent: euch wirt der fride ⁊ Vnd sechet das waffen ist kumen vntz zů ö sel In dem zeyt wirt gesagt disem volck vnd ir'm ein wint der brint in dē wegen die do seint in der wüste des wegs der tochter meins volcks nit zeuerwüstē wann zerainigen. Ein voller geiste kumpt mir vō disen dingen . Vnd nu ich : wann ich rede mein vrteil mit in . Sich er steigt auff als die wolcken: vnd sein wagen als daz vngewitter. Sein roß sennt schneller denn die adlar . Wee vns: wann wir sein verwüst Jherusalem wasch dein hertz vō dem vbel daz du werdest behalten vntz wie lang wonens die schedlichē gedancken in dir ⁊ Wañ ein stymme des derkumendē von dañ: vnd des machenden kumpt dz abegot von dē berg effraym Bewegt die leut Secht es ist gehort in ir'm · hüter kumpt von dem ferren lant: vñ gebt die stym vber die steete iuda Sy seint

gemacht allumb vber sy als die hüter ó ercker: wañ sy habent mich bewegt zů dem zorn spricht der herr. Dein wege vnd dein gedancken habent dir gethan dise ding. Vnd dein vbelthůung dise ise bitter: wañ sy hat gerurt dein hertz. Mir thůt mein buch wee mir thůt mein buch wee. die synn meins hertz en die seine betrůbt in mir. Ich schweig nit: wann mein sel die hat gehort die stymme des here horns: die stym des streites Die traurikeit ise gerůffen vb die traurikeit: vñ all die erde ise verwůst. Mein tabernackeln die seint verwůst eplent: mei sel gechlich Vnez wie lang sich ich die fliechenden: ich höre die stym dez herhorns Wañ mein tórechtz volck derkant mich nit sy seint vnweisz sún. vñ beherzent Sy seie weys dz sy thůnt die vbeln ding: wañ sy westē nit wol zethůn. Ich schaute die erde vnd secht sy was lere. vñ eptel: vnd die himel. vnd das liechtuasz wz nit in in. Ich sach die berge vnd secht sy wurden bewegt: vnd alle die büchel wurden betrůbt. Ich sach sy an vnd der mensch was nit: vnd ein ieglich vogel des himels der schied sich. Ich schawet vnd secht der carmel ise wůst: vnd all sein stett die seint zerrut vor dem antlútz dez herren vnd vor dem antlútz des zorns seiner tobheit Wann dise ding spricht der herr. Alle die erde wirt wůst: wann iedoch ich thů nit die volendung. Die erde clagt: vnd die himel traurent von obenn: dorumbe das ich hab geredt. Ich gedacht vnd es beraue mich nit: ich bin nit abgekert von im. Von ó stymme des reyters vnd des der do sendet das geschoss ein ieglich statt die floch. Sy giengen in den hochen dingen: sy steigen auff die stain. Alle die stette die seint gelassen: vnd der mensch entwelt nit in in. Wann du verwůste waz thůsten. So du dich vassest mit rotem: so du wirst gezieret mit eim guldein vorspang. vnd ordenst dei augen mit salben: vnd zierst dich vppiglich. Dein liebhaber habent dich verschmecht: sy súchent dein sel Wann ich hort als ein stymme der geberenden: die engst als einer kindelbetterin. Die stymme der tochter spon die ise vnter den sterbenden vnd sy braiten auss ir hende. Wee mir: wann mein sel die gebrast vmb die derschlagen.

Umbgeet die wege irlm vnd schawet: vnd mercket vnd súcht in iren gassen: ob ir vindet einen man zethůn das vrteil. vñ zesúchen den glauben: vnd ich wird in genedig. Vnd ob sy sprechen ioch der herr lebt: vnd ditz schwerent dei falschen. O herr dein augen schawent den glauben. Du hast sy geschlagen vñ rewten sich nit: du hast sy zerknischt vnd sy verschmechten zeentpfachen die lere. Sy habent derherrent ir antlútz vber den stein: vnd wolten nit widerkeren. Vnd ich sprach. Vileiche sy seint arm vñ tump: sy miskennent dē weg des herren vnd das vrteil irs gotz. Dorumb ich gee zů dem besten vnd rede zů in. Wann sy selb derkanten den weg des herren: vñ das vrteil irs gotz. Vñ secht dise die do entzampt zerbrachen mert das ioch vnd zerrissen die band. Dorumb der lewe schlůg sy von dem walde: der wolff verwůst sy an dem abent der hart wacht vber ir stette. Ein ieglicher ó do auss geet von in der wirt geuangen: wañ ir vbergeung en seint gemanigualtigt: vñ ir abkerung die seine gesetzte Worúber mag ich dir sein genedig? Dei sůne die habent mich gelassen: vnd schwernt in dē dingen. die nit seint gótt. Ich hab sy gesattet vñ sy zerbrachen die ee: vnd vnkeuschten in dem haus der gemeinen Vnd sy seint gemachte aufgelassene rosz: liebhaber an die weiber: ein ieglicher der rúchelt zů dem weib seins nechsten. Haimsúch ich dēn nit vber dise ding spricht der herr: vnd richtet sich nit mein sel in ei sólichem volck? Steigt auf ir mauren vñ verwůstet sy: wañ nit enwólt thůn die volenoung Nempt ab ir geschlechte. wann sy seint nit des herren. Vnd das haus isrl vnd das haus iuda wann sy seint vbergangen an mir spricht der herr. Sy verlaugenten den herren: vnd sprachen. Er ise es nit: noch das vbel enkumpt auf vns: wir gesechen nit das waffen vnd den hunger. Die weyssagen retten in dem winde: vñ die antwurt was nit in in. Dorumb dise ding die kumen in. Dise ding spricht ó herr gott der here. Das ir habt geredt ditz wort: sich ich gib meine wort in deinen mund zů eim feůr vñ ditz volck zů hólezern: vnd es wirt sy verwůsten. Sich ich zůfúre vber eúch ein volche von vern haus isrl spricht der herr: ein starckes volck ei altes volck ein volck der zungē du misskenst: noch enuernymst waz es redt. Sein köcher seint all starck. als ei offens grab. Vnd isse dein saete vnd verwůst dein prot: dein sun vñ dein tochter es isset. dein herde vnd dein swaigē: vñ isse dein weingartē vñ dein feigbaum. vnd zerknischt dein bewartē stette in den du hast die zůversichte in dem waffen. Doch ó herre sprichst in den tagen ich mache euch nit zů einer volendung. Vnd ob ir sprecht worumb hat vns getan der herre vnser got alle dise ding: sprich zů in. Als ir mich habt gelassen vñ habt gedient eim fremden got in eurem lande: alsust dient ir den fremden gótten in dem lande daz nit ise euwer. Verkindet ditz dē hauss iacobs: vñ macht es zehórē in iuda sagent O eums volck hór das du nit hast dz hertz: wann ir da habt augen vnd secht nit. vnd orn vñ hórt nit. Dorumb ir fúrchtet mich nit spricht ó herr: vnd betrůbt eúch nit vor meim antzlútz. Ich do satzt den sand zů ei zil dem mer. ein ewigs gebot das nit vergieng: vñ sy wurdē entzampt bewegt noch mochten: vnd sein vnden zerpleten sich vnd vbergend es nit. Wann disem volck ise gemacht ei vngeleubigs hertz vñ ein verbertens. Sy schieden sich vnd giengen hin: vnd sprachen nit in iren hertzen. Wir fúrchten dē herrn vnsern gott der vns gab den frůgen regen vnd der speten in seim zeit: die erfüllung des iars des sintes vnz zebehůtē. Vnß vngangkeit die habent genaigt dise ding: vnd vnser sůnd haben gewert dz gůt vō vns: wañ vngeng seind fundē vnder meim volck lagent als die vogler: sy legent die stricke vnd die traugent oder kloben zefachē die man. als ein vall ise vol der vogel: alsuse ise ir haus vol ó triegkeit. Dorumb seint gemichelicht vñ gerecht: vnd seind gefaizzet vnd verfaizzet: vnd vbergiengen bösslich mein wort. Sy vrtailten nit die sach der witwen: vnd richten nit die sach des waisen: vnd vrtailten nit das vrtail der armen. Haimsúche ich denn nit

vber dise ding spricht der herr: oder mein sel richtet
sich nitt vber das volck in diseweys. Vorcht vns
wunder seint gethan in dem lande. Die weyssagen
weyssagten die luge: vnd die pfaffen frewten sich
mit dē henden: vñ mein volck hett lieb sōliche ding
Dorumb was wirt gethan in seim iungstē vj

Nún beniamin werdet gesterckt in mitzt irlm
vnd singt mit dem herhorn in thecua: hebt
auff das zaichen in bethatharē: wann das
vbel ise gesechen von aquilon vnd ein michel beerū
bung. Ich gleichte schön vñ zierlich die tochter spō
die hirten kument zū ir vnd ir herden. Sy hefften
die zelte in ir in ō vmbhalbung: ein ieglicher wai-
dent die die do seint vnter seiner hant. Geheiligt dē
sereit vber sy: secet auff entzampt vnd wir steigen
auff in mittemtag. Wee vns wañ der tag hat sich
genaigt: wañ die schatten des abentz seint gemacht
lenger. Seet auf vñ wir steigen auf in der nacht:
vnd wir verwüsten ire heüser: wann dise dinge
spricht der herr der here. Hawet ir hölzer: vñ grabt
den hauffen vmb irlm. Ditz ise die stat ō heimsūch
ung: aller gebrest ise in mitzt ir. Dorumb als der
zistern macht kalt ir wasser: alsust macht sy kalt ir
vbel. Die vngangkeit vnd die verwüstenung der
siechtumb vnd die wunde: wirt gehört in ir zeallen
zeytē vor mir. Wirt vnterwepset irlm das sich vil
leicht mein sele icht schaide vō dir: das ich dich vil-
leicht icht setz wüste in dem vnentwelichem lande.
Dise ding spricht der herre gote der here. Sy lesent
vntz zū dem herling. Sy lesent die beleibungen isrl
als in dem weingarten. Bekere dein hant als der le
ser zū dem kübel. Wenn rede ich: vnd wen bezeüche
ich das er höre. Sich ir orn seint vnbeschniten: vñ
sy mügent nit gehören. Secht das wort des herren
ise in gemacht zū eim itwisse: vñ sy entpfingen seī
nit. Dorumb ich bin vol der tobheit des herren: ich
hab gearbeit enthabent. Geüß auß auswendig vber
den lützeln vnd vber den rate der iungen entzampt
Wann der man wirt geuangen mit dem weibe:
vnd der alt mit der erfüllung der tag. Vnd ir heü-
ser die vbergeend zū dē andern die ecker vñ die wei
ber entzampt: vnd ich steerck mein hant vber die die
do entwelent auff der erde spricht der herre. Ernst-
lich von dem mynsten vntz an dē maisten all fleis-
sen sy sich der rakeit: von dem weyssagen vntz zū
dem pfaffen all thünd sy die triekeit. Vñ sy gesun-
dent die traurigkeit der tochter meins volcks mit
lasster sagent fride frid: do nit was frid. Sy seint
geschemlicht wann sy teten die verbannenschaffe:
wieuil mer wurden sy nit geschemlicht mit schan-
den: vnd sy westen sich nit zeschamen. Vmb dise
sach fallent sy vnō die fallendē: in dem zeyt ir heim
süchung fallent sy spricht ō herr. Dise ding spricht
der herre. Steet auff die wege vnd secht. vnd frage
von den alten steigen welchs do sei der güt weg vñ
geet in im: vnd ir vindet die rüe ewern seln. Vñ
sy sprachen. Wir geen nit. Vnd ich hab geschickt
ein specher vber eüch. Vnd sprach. Höret die seymm
des horns. Vnd sy spracken. Wir hörn ir nit. Do-
umb leüt höre vnd samnung erkennt: wie manige
ding ich in hab gethan. Erde hör. Sich ich zūfüre
die vbeln ding vber ditz volck dē wücher seiner ge
dancken: wann sy horten nit ane ine wort: vñ sy ver-
wurffen meine ee. Wann was bringt ir mir den
weprauch von saba: vnd die wolsehmeckent spetze
rei des geschmacks von dem verren lande? Ewer
gantz opffer seint nit anenpfencklich: vñ ewer opf-
fer geuislen mir nit. Dorumb dise ding spricht der
herr gott. Sich ich gib fell vber ditz volck: vnd es
vallent in in vetter vnd sün entzampt. der nach-
baur vnd der nechst vnd sy verderbent. Dise ding
spricht der herr. Sich ein volck das kumpt von dem
lande aquilon. vnd ein michels volck steet auff von
den enden der erde: es enpfache das geschoß vnd den
schilte: es ise fraislich vnd derbarmbt sich nit. Sein
seymme dönt als das mere: vnd sy steigent auf die
roß. o tochter spon sy seint berait wider dich als der
man zū dem streit. Wir horten seinē leumund: vn-
ser hende seint enbunden. Das trübsal begraiff vns
vnd die seer als die geberenden. Nit enwölt ausgē
zū den eckern: vnd nit geet an den weg: wann das
waffen des feindes ise ein vorcht in ō vmbhalbung
O tochter meins volcks begüre dich mit herim. vñ
bespreng dich mit asche: mach dir die klag des ein-
geborn vnd ein bitter klage: wann der verwüster
kumpt gechlich vber eüch. Ich hab dich gegeben zū
ein krefftigen bewerer vnter meim volck: vnd du
wirst wissen vnd bewerst iren weg. Alle dise für
sten die naigten sich: sy giengē trieckelich. Die glock
enspeyß vnd das eysen: alle seint sy zerbrochen. Der
blaser zerbrach. das bley ise verwüstet in dem feür
Der schmeltzer schmeltz vppiglich: wann ire vbel
seint nit volender. Das silber ise versprochen rüffe
sy: wañ der herr hat sy verworffen.

Das wort das do ware gemacht vom herren
zū ieremias sagent Stee vnter dem tor des
hauses des herren: vnd predig do ditz wort
vnd sprich. Alles iude hört das wort des herren. ir
do einget durch dise tor. das ir anbettet den herren.
Wann dise ding spricht der herre gote der here der
isrl. Macht güt ewer weg vnd ewer fleiß: vnd ich
entwel mit eüch an dirr stat Nichtē wölt eüch ver
secken an den worten der luge: sagent der tempel ise
des herrē. der tempel des herren der tempel ise dez her-
ren. Wañ ob ir wol sagt ewer wege vñ ewer fleiß
ob ir thüt daz vrteil zwischen dem man vnd seinen
nechsten. vnd thüt nit gewalt den fremden vnd dē
waisen vnd der witwen: vnd vergiesst nit das vn
schedlich blüt an dirr stat. vnd geet nicht nach den
frembden göttē eüch selber zū dem vbel: ich entwele
mit eüch an dirr stat in dem lande das ich gab ew-
ren vettern von der werlt vnd vntz in die werlt.
Secht all versecht ir euch an dē worten der luge die
euch nit nutzeen: zefeeln zū derschlachen. die ee zer-
brechen. zeschweren. lüglich zeopffern baalim: vnd
zegeen noch den frembden göttern die ir miskannt.
Vnd ir kampt vnd seünt vor mir in disem hause
in dem mein nam ise angerüffen: vnd ir spracht
wir sein derlost dorumb das wir haben gethan dise
verbannenschaffe. Dorumb ise denn ditz haus nit
gemacht ein grüb der dieb: vor ewern augen in dem
do mein nam ise angerüffen. Ich ich binß: ich sach

es ſpricht der herr .Geet zů meiner ſtat in ſylo do do entwelten mein nam ſint dem anegeng : vnd ſecht was ich ir hab gethan vmb das vbel meins volcks iſrahel. Vnd nu das ir habt gethan alle diſe werck ſpricht der herr: ich rette vñ ich ſtůnd auff entzamt frů bey eůch vnd ich redt vnd ir hort ſein nit : vnd ich rieff eůch vnd ir antwurt mir nit: ich thů diſem haus in dem mein name iſt angerůffen vnd in dem ir habt den troſt vnd der ſtat die ich euch gab vñ ewern vetern als ich tet ſylo: vnd ich verwirff euch vō meim antlútz als ich verwarff all ewer brů der allen den ſamen effraym . Dorumb du nichten wölſt betten vmb ditz volck : ich entpfach nit das lob noch das gebet vmb ſy: vnd nit widerſtee mir: wañ ich derhör dich nit. Siehſtu denn nit waz diſe thůnd in den ſtetten iude · vnd in den gaſſen irſ'm. Die ſún leſent die hölzer · vnd die vetter zůndent an das feůr : vnd die weyber miſchent das rainſte mel zů der faiſſt das ſy machen kůchen der kúnigin des himels vnd opffernt den fremden gótten : vnd bewegent mich zů dem zorn. Bewegent ſy mich deñ nit zů dem zorn ſpricht der herre . Thůnd ſys denn nit in ſelber zů der ſcham irs antlútz. Dorumb diſe ding ſpricht der herre gott . Sich mein tobheit vnd mein vnwirdigkeit die treůffe vber die ſtatt vber die mann vnd vber die vich vnd vber das holtz der gegent vnd vber die frůcht der erde : vñ wirt angezůndet vnd wirt nit verleſcht. Diſe ding ſpricht ó herre gott gott iſrl . Zůlegt ewre gantzen opffer ewern opffern vñ eſſt die flaiſch : wann ich hab nit geredt mit ewern vettern vñ ich gebot in nit an dē tag do ich ſy auffůrte von dem lande egipt von dē wort der gantzen opffer vnd der opffer : wann ditz wort gebot ich in ſagent . Hört mein ſtym vnd ich wird eůch ein gott vnd ir werdet mir ein volch: vñ gee in eim ieglichen wege den ich eůch gebot : das eůch ſey wol. Vnd ſy horten ſein nit noch enneigten ir ot: wann ſy derhertentten den hals giengen hin in iren wolluſten vnd in der ſchndikeit irs böſen hertzen : vñ ſy ſeint gemacht hinterſich vñ nit vorn von dem tag an dē ir vetter auſgiengen von egipt vntz an diſem tag. Vnd ich ſant zů eůch all mein knecht die weyſſagen · ich ſtůnd auff frů durch den tag · vnd ſante: vnd ſy horten mich nit noch enneigten ir ot wann ſy derhertentten den hals: vnd worchtē böſlicher denn ir vetter. Vnd du redeſt zů in alle diſe wort vnd ſy horten dich nit : vnd du rüfſt ſy vnd ſy antwurtent dir nit. Vnd du ſprichſt zů in Ditz iſt das volch das nicht hat gehort die ſtymme ſeins herrē gotz: noch enpfieng die lere. Der glaube verdarb: vnd iſt abgenomē von irem munde Verbirge dein hare vnd wurffs · vnd nym ein vnrechtz wainen: wann der herr hat verworffen vnd hat gelaſſen das geſchlecht ſeiner tobheit: wann die ſůne iuda haben gethan daz vbel vor meinen augē ſpricht der herr. Sy haben geſetzt ir ergerungē in dem haus in dem mein nam iſt angerůffen das ſis entzeůbern ten : vnd haben gebaut die hohen ding tobheit das do iſt in dem tal des ſuns ennon : das ſy anzůnten ir ſůne vnd ire töchter dem feůre · die dinge die ich nit gebot noch gedacht in meim hertzen . Dorumb ſechet die tag die kument ſpricht der herr : vnd fürbaß wirt nit geſagt tobheit vñ ein tal des ſuns ennon wann ein tal der erſchlachung: vñ ſy grabent in tobheit dorumb das es nit ſey ein ſtat . Vnd es wirt ein ſterbung des volcks zů einer ſpeyſe den vogeln des himels vnd den tiern der erde : vnd er wirt nit der do vertreibt · Vnd ich mach zerůen von den ſtetten iuda vnd von den ſtraſſen irſ'm die ſtymm der freuden vnd die ſtymme der wunē: die ſtymme des breutigams vnd die ſtymme der braut. Wann die erde wirt in verwůſtung.

In dem zeyt ſpricht ó herr · ſy werffent auß die baine der kúnig iuda vñ die bain ir fürſten vnd die bain der pfaffen vñ die bain der weyſſagen vñ die bain der die do entwelten in irſ'm von iren grebern: vnd henckent ſy zů dem ſun vñ zů der menin vnd zů einer ieglichen ritterſchafte des himels die ſy lieb hettē vnd den ſy dienten vnd nach dem ſy giengen : vnd die ſy ſůchten vnd ſy anbetten. Sy werdent nit geſament vñ werdent nit begraben: ſy werdent zů einm miſſte auff dem antlútz ó erde. Vnd alle die do werdent vberig vō diſem böſē geſchlecht: vñ die do werdent gelaſſen in allen dē ſtetten zů dē ich ſy hab auſgeworffen : die erwelent mir den dott denn das leben ſpricht der herr der here . Vnd du ſprichſt zů in Diſe ding ſpricht der herr . Der do velt ſtect er deñ nit auf: vnd der do iſt abgekert kert er denn nit wider. Dorumb worumb iſt ditz volck abgekert mit kriegung von der abkerung in irſ'm ? Sy begriffen die luge: vñ wolten nit widerkerē . Ich mercke vnd luſment: niemant redt dz do iſt gůt. Vnd keiner iſt der do machet bůß vber ſeine ſünde ſagent. Was habe ich gethan . Alle ſeint ſy wider gekert zů irem lauff : als das roß in der geche geet zů dem ſtreyt. Der wey der erkannt ſein zeyt in dem lufte: die turteldaub vnd die ſchwalb vñ der ſtorch die behůten das zeyt ir zůkunfft : wann mein volch derkannt nitt das vrtail des herren . In welcher weyſe ſprechet ir wir ſein weys: vñ die ee gotz iſt mit vns Fürwar der tumb lugner der ſchreiber der hat gewercht die luge. Die weyſen die ſeint geſchemlichet ſy ſeint derſchrocken vnd ſeint geuingē . Wann ſy haben verworffen dz wort des herren: vñ kein weyſheit iſt in in. Dorumb ich gib ir weyber dē auſwendigen: vnd ir ecker der frembden erben . Wann vō dem mynſten vntz an dē maiſten all nachuolgent ſy der archeit: von dem weyſſagē vntz zů dem pfaffen all thůnd ſy die luge. Vnd geſundent die trurigkeit ó tochter meins volcks zů dem laſter ſagent frid frid: do es nit was frid . Sy ſeint geſchemlichet die do teten die verbannen ſchafft : ſeint ſy nit mer geſchemlichet mit ſchanden: vnd ſy kůnden ſich nitt ſchamen . Dorumb vallent ſy vnter die vallenden: ſy vallent in dem zeyte ir heimſůchung ſpricht der herr. Sament ſamen ich ſy ſpricht der herr. Der weltraub iſt nit an den reben vnd die feig iſt nit an dē feigbaum: das laub verdarb: vnd ich gab den die do ſeint fürgegangen. Worumb ſitzen wir ? Kumpt zůſamen vnd wir geen in die bewarten ſtat · vnd ſchweigen do : wann vnſer herr der macht vns zeſchweigen: vnd er gab vns das waſſer den tranck ó

gallen. Wañ wir haben geſúndet dem herren. Wir
baiten des frids vnd das gůt was nit: daz zeit der er
zenep vnd ſecht die vorcht. Das wůten ſeiner roß
iſe gehort von dann: von der ſtymm der rúchelten
ſeiner ſtreiter alle die erde iſe bewegt. Vnd ſy ka-
men vnd ſy verwůſten die erde vnd ir derfúllung:
die ſtat vnd ir entweler. Wann ſecht ich ſende euch
die bóſten ſchlangen den nit iſe die zaubernúß: vnd
ſy beyſent eúch ſpriche ó herr. Mein ſchmertz iſe vb
oz ſeer: mein hertz iſe trurig in mir. Sich die ſtymm
des rúffs der tochter meins volcks die iſe von dem
ferren lande. Iſe deñ der herr nit in ſyon. oder ir kú
nige iſe er nit in ir ⁊ Dorumb worumb raitzten ſy
mich zů dem zorn in iren gegrabnen dingen: vnd
in den frembden vppigkeiten. Der ſchnitt iſe vber-
gangen: der ſumer iſe volendet: vnd wir ſein nicht
gemacht behalten. Ich bin betrůbt vñ betrůbt vber
die traurigkeit der tochter meins volcks: der ſchreck
vmbhielt mich. Iſe denn nit das hartz in galaad.
vnd iſe do nit der artzt. Dorumb worum iſe nit ver
fúrt das maſe ó tochter meins volcks.

Wer gibt das waſſer meim haubt: vñ meiñ
augen dẽ brunnen ó trehr ⁊ Vnd ich wai
tags vnd nachts vber die derſchlagnen der
tochter meins volcks. Wer gibt mir in der ainód ó
heimlichen ſtat der wegfertigen ⁊ Vnd ich laß mei
volck vnd ſcheid mich von in: wann all ſeint ſy ee-
brecher vnd blint der vbergeungen: vnd ſy ſtrack-
ten auß ir zungen als ein bogen der luge vnd nit ó
warheit. Sy ſeint gefercht in dem lande: wann ſy
ſeint aufgegangen von dem vbel zů dem vbel: vnd
ſy derkanten mich nit ſpricht der herr. Ein ieglich-
er der hůt ſich vor ſeim nechſten: vnd hab nit zůuer
ſicht an allem ſeim brůder: wann ein ieglich brůder
der betreůg betriegent: vnd ein ieglich freund geet
in tricklich: vñ der man verſpotet ſeinen brůder vñ
ſy redent nit die warheit. Wann ſy lerten ir zung
zereden die luge: vnd arbeitent das ſy teten vngenck
lich. Dein entwelung die iſt in mitzt der trickeit:
oder des abgotz. in ó trickeit ſy verſchmechten mich
zewiſſen ſpricht der herr. Dorumb diſe ding ſpricht
der herr der here. Sich ich ſchmeltz oder ſamen vnd
bewere ſy. Wann was ebů ich anders vor dem ant-
lútz der tochter meins volcks ⁊ Ir zung iſt verwun
der mit dem geſchoß: ſy hat geredt die trickeit. Es
redt den frid in ſeim munde mit ſeinen freunden.
vnd hemlich legt es im die lagen. Haimſúch ich deñ
nit vber diſe ding ſpricht ó herr: oder mein ſel rich-
tet ſy ſich nit an dem volck daz do iſt in diſe weyß ⁊
Ich nym das wainen vnd die klag vber die berge
vnd das wainen vber die ſchónen ding der wůſte:
wann ſy ſeint angezúndet dorumb das der man nit
iſt der do vbergieng: vnd ſy horten nit die ſtymme
des beſiczenden. Sy vbergiengen vnd ſchieden ſich
von dem vogel des himels vntz zů dẽ vichen. Vnd
ich gibe irſ'm in die hauffen des ſandes vnd in die
hóler der dracken. vnd gib die ſtette iuda in die ver
wůſtenung dorumb das der entweler nit ſey. Wer
iſt der weys man der diz verneme vnd zů dem do
wirt das wort des munds des herren: das er es der-
kúnd: worumb verdirbt die erde ſy ſei verbrant als
die wůſte dorumb das er nit ſey ó do vbergee ⁊ Vnd
der herr ſprach ⁊ Wann ſy haben gelaſſen meine ee
die ich in gab. vnd ſy horten nit mein ſtymme. vñ
giengen nicht in ir: vnd ſy giengen hin nach der
boſheit irs hertzen. vñ nach baalim die ſy lerten vó
iren vettern: Dorumb diſe ding ſpricht der herr der
here got der iſrl'. Secht ich ſpeiſe diz volck mit wer
můten vnd ich gib in das waſſer der gallen zů ein
tranck: vñ ich zerſterewe ſy vnter die leut die ſy nit
derkanten vnd ir veter: vnd ich ſende nach in das
waffen biß oz ſy werden verwůſt Diſe ding ſpricht
der herre der here. Gott der iſrl' ſchauwet vnd rieffe
die klagerin vñ ſy kument: vnd ſendent zů den die
do ſeint weys ſy genachene: vnd eylent vnd nement
die klag vber eúch. ewer augen fúrent auß die tre-
her: vnd ewer augbrawen die flieſſent mit dẽ waſ-
ſern: vnd die ſtymme der klage iſt gehort von ſyon
In welcherweys wir ſein verwůſtet: vnd ſein ge-
ſchemlichet ſterecklich ⁊ Wañ wir haben gelaſſen die
erde: vnd vnſer tabernackel die ſeint wůſt. Dorum
weyber hórt das wort des herren: vnd ewre orn die
entpfachene das wort ſeins munds: vnd lert ewre
tóchter die klage vnd lert die klage ein ieglichi ire
nechſten: wann der dott iſt aufgeſtigen durch ewre
fenſter. vnd iſt eingegangen in ewre heuſer: zů ver
zetten die lútzeln von auſwendig. die iúngling vó
den gaſſen. Redet. Diſe ding ſpricht der herr got
Vnd es vellt das dótig ding des menſchen als das
har auff dem antlútz der gegent. vnd als das hewe
nach dem rucken des ſchneidenden: vnd er iſt nit ó
der do ſament. Diſe ding ſpricht ó herr. Der weyß
wunniclich ſich nit in ſeiner weyſheit. vnd ó ſtarck
wunnicklichet ſich nit in ſeiner: vnd der reich wirt
nit gewunniclicht in ſeinen reicheumen: wann in
diſem werd er gewunniclicht der ſich wunniclichet.
mich zewiſſen vnd zeerkennen: wann ich binß der
herr ich do ebů die derbarmbd vnd das vrteil vñ die
gerechtikeit in dem lande. Wann diſe ding geual-
lent mir ſpricht der herr. Nym war es komen die
tag ſpricht der herr. vnd ich heimſúch vber ein ieg-
lichen der do hat ein vnbeſchnitten vberwachſunge
vber egipt vnd vber iuda vnd vber edom. vnd vb
die ſún amon vnd vber moab: vnd vber alle die do
ſeint beſchroten an dem hare die do entwelent in der
wůſte: wañ alle die leut habent ir vberwachſung.
wañ alles haus iſrl' ſeint vnbeſchnitens hertzẽ

Haus iſrl' hórt das wort daz ó herr hat geredt
vb eúch. Diſe ding ſpricht ó herre. Nichtẽ
wólt lernen nach den wegen der heiden: vñ
nichten wólt eúch fúrchten vor dem zaichen des him
els die die heiden fúrchtent: wann die ee der volck
ſeint vppig. Wann das werck der hende ſchneident
ab ein holtz von dem walde: in der dechſel des werck
maiſters. Er ziert es mit gold vnd mit ſilber: er
fúgt es zůſamen mit negeln vnd mit hemern das
es icht werde verwůſt. Sy ſeint gemacht gleich-
ſam einer ſpañ. oder geſchópffo. vnd ſy redent nit:
ſy werdent genomen vnd getragen: wann ſy mú-
gent nit gegeen. Dorumb nichten wólt ſy fúrchtẽ
wann ſy múgent nit vbel thún noch wol thún. O
herr du biſt michel: dein nam der iſt michel in der

ſterck: dein geleich iſt nit. O künig ó leüt wer fürche dich nit. Wañ die geziero iſt dein. Vnder allen den wepſen der leüt · vnd keiner iſt dir geleich in allen iren reichen keiner iſt dein geleich: die vnwepſen vñ die tummen die werdent bewert entzampt. Die lere ir vppigkeit iſt ein holtz. In bewollen mit ſilber es wirt bracht von tharſis: vnd das golo von ophir iſt ein werck des werckmaiſters vnd ein hand des erers: iacintt vñ purpur iſt ir gefeſſe Alle diſe ding ſeint ein werck der werckmaiſter: wann der herr got der iſt gewere. Vnd iſt ein lebentiger gott: vnd ei ewiger künig. Von ſeiner vnwirdigkeit wirt bewegt die erde: vnd die leut enthabent nit ſein orau ung. Dorumb alſuſe ſagt ir in. Die götter die do nit machten die himel vnd die erde · die do verder ; bent von der erde: vnd von den dingen die do ſeint vnter dem himel. Der do macht die erde in ſeiner ſterck vnd beraitet den vmbring in ſeiner wepſheit vñ ſtracht die himel mit ſeiner fürſechung: zů ſeiner ſtymme gibt er die menige der waſſer im himel vnd hebt auff die nebel von den auſſerſten enden ó erde · Er macht die blitzen in den regnen: vnd fürt auß die winde vó ſein ſchetzen. Ein ieglich menſch ó iſt gemacht tumb vo nſeiner wiſſentheit: ein iegzlich werckmaiſter der wirt geſchemlicht in den gegoſſen: wann es iſt falſch das er hat gegoſſen vnd der geiſt der iſt nit in in. Sy ſeint vppig: vnd ein wirdigs werch dez gelechters. Sy verderbent in dem zeyt der heimſüchung Diſen iſt nit ein gleicher teil iacobs. Wann der do bildet alle ding erſelb iſt es ſ Vñ iſrl iſt ein rat ſeins erbs. Der herr der here iſt nu der nam. Samen dein ſchande von der erde du do entweiſt in der vmbſitzung: wañ diſe ding ſpricht der herr. Sich ich verwirff vert die entweler der erde zů diſem mal: vnd ich betrůb ſy alſo daz ſy nit werden funden. Wee mir vber mein traurigkeit: mein aller böſte wund. Wañ ich ſprach. Dirt mein ſiech tumb der iſt ſchlechet: vnd ich trag in · Mein taber: nackel der iſt verwůſtet: vnd mein ſailin die ſeint zerriſſen. Mein ſún die giengen auß von mir: vñ ſeint nit. Er iſt nit der do fürbaß braitet mein gezelt vnd aufricht mein ſel: wann die hirten dettten dörlich vnd ſüchten nit den herrn: dorumb vernamẽ ſy nicht · vnd all ir herde die iſt zerſtrewt. Sechet ein ſtymme der gehörde iſt kumen: von dem lande aquilon vnd ein michel bewegung: das ſy ſetz die ſtette iuda in ein ainöd vnd zů einer entwelung ó drackẽ O herr ich waiß das nit iſt des menſchen ſein wege noch en iſt des manns das er gee vnd richt ſein gange. O herr beresp mich: vnd idoch in dem vrteil nit in deiner tobheit: daz du mich villeicht icht kerſt zů nichten Geuß auß dein vnwirdigkeit vber die leüt die dich nicht derkanten: vnd vber die gegent die do nit anrieffen deinen namen: die do aſſen iacob · vnd verwurffen in vnd verzerten in: vnd zerſtörtẽ ſein lobe.

VI

Das wort das do iſt gemacht von dem herren zů ieremias ſagent. Höret die wort des gelübds: vñ redet zů den mannen iuda vñ zů den entwelern irſlm: vnd ſprich zů in. Diſe ding ſpricht der herre gott iſrl. Verflůcht iſt der man ó do nit höret die wort des gelübds: daz ich gebot ewern vettern an dem tag an dem ich ſy auſſfürt von dem lande egipt: von dem eyſnin aitofen ſagent. Höret mein ſtymme vnd thůt alle die dinge die ich euch gebeüt: vnd ir werdet mir in ein volck vñ ich wird euch in ein gott: daz ich derſtee den aiden ich ſchwůr ewern vettern mich in zegebẽ ein land flieſſent mit milch vnd mit honig als dirt tag iſt Vnd ich antwurt vnd ſprach. O herr gewerlich. Vnd der herre ſprach zů mir Růff all diſe wort in dẽ ſtetten iuda vnd auſwendig irſlm ſagent. Höret die wort des gelübds vnd thůt ſy: wann bezeügent hab ich bezeuget vnd ſprach ewer vetter an dẽ tag an dem ich ſy auſfürte von egipt vntz an diſen tag. Frů ſtünd ich auff ich bezeügt vnd ſprach höret mein ſtymme: vñ ſy horten ir nit noch naigten ir ore: wañ ſy giengẽ hin ein ieglicher in ó ſchnödikeit ſeins böſen hertzẽ Vñ ich fürt ein vber ſy all die wort dez gelübds: daz ich gebot das ſis deten vnd ſy taten ſein nit. Vnd der herr ſprach zů mir. Ein beſchwerung iſt fundẽ vnter den mannen iuda vnd vnter den entwelern irſlm. Sy ſeint wider gekert zů den erſten vngangkeiten ir vetter: die nit wolten hörn meine wort. Vnd dorumb diſe die giengen hin nach dẽ fremdẽ götten daz ſy in dienten. Das haus iſrl vnd daz haus iuda die habent vppig mein gelübd: daz ich machte mit iren vettern. Vmb diſe ſach diſe ding ſpricht der herr. Secht ich fůre ein vber ſy die vbeln dinge von den ſy nit mochten auſgeen: vnd ſy rüffent zů mir vnd ich derhöre ſy nit. Vnd die ſtette iuda vñ die entweler irſlm die gent vñ rüffent zů den die ſy opffernt: vñ ſy mochten ir nit behalten in dem zeyt ir quelung. Wann o iuda nach der zale deiner ſtette werdent dein götte: vnd o irſlm nach ó zale deiner wege haſtu geſetzet die alter der ſchande: die alter ze opffern baalim Dorumb nicht enwölſt betten vmb diez volck: vnd nit nym das lob vnd das gebet für es: wann ich derhöre es nit in dem zeyt irs rüffs zů mir: in dem zeyt ir quelung · Was iſt das das mei lieber det manige miſſtat in meim hauſe ſ Nement denn ab die heiligen flaiſch: in dem du biſt gewunniclicht dein vbel von dir ſ Der herr rieff deinẽ namen · einen trechtigen ölbaum vnd einen ſchönẽ ein fruchtpern ein wunnſamen. Zů der ſtymme ó erde des hagels bran das feür in im: vñ ſein ſchüſſling ſeint verbrant. Vnd der herr der here der dich hat gepflantzt ó hat geredt das vbel vbel vber dich vmb die vbeln ding des haus iſrl vñ des haus iuda die ſy im tettẽ mich zeraitzẽ zeopffern baalim Wañ o herr du haſt mir gezaigt vñ ich ó kannt: du haſt mir gezaigt ir fleiß: vñ ich bin alz ei ſenfftez lamp daz do wirt getzagen zů der erſchlachung Vnd ich der kanez nit wann ſy gedachten die rat vber mich ſagent. wir legẽ dz holtz in ſein brot · vnd wurtzeln in aus von dem land der lebentigen: vnd ſein nam der wirt nit gedacht võ deſhin. Wann o du herr der here du do vrteilſt recht vnd bewerſt die hertzen vñ die lancken: ich ſich dein rach võ in. Wann dir hab ich deroffent mein ſach. Dorumb diſe ding ſpricht der herr zů den mannẽ anathot: die do ſüchent mein ſel vnd ſprechet. Nit wepſſag in dẽ namẽ dez herrẽ:

vnd du ſterbſt nit in vnſern henden. Dorumb diſe ding ſpriche der herr der here Sich ich heimſůch vber ſy: ir iungling ſterbent in dem waffen: ir ſůne vñ ir ẽchter ſterbent in dem hunger: vñ die belcibung en werdent nit von in. Wann ich fůre ein vber die mañ anathot: ein vbel iar ir heimſůchung. Ylij

O herre ernſtlich du biſe gerecht ob ich kriege mit dir ioch ich red zů dir die gerechtẽ ding Worumb wirt gelücklich der weg der vngengen: es wirt wol allen den die do vbergend. vñ eh ſünd vngencklich. Du haſe ſy gepflantzt vnd ſy haben gelegt die wurtze: ſy nement zů vñ machent wůcher. O herr biſt nachen irem munde: vnd vert von iren lancken. Vñ o herr du haſe mich derkant du haſe mich geſechen vnd haſe bewert mein hertza mit dir. Samen ſy als die herde zů dem opffer: vnd geheilig ſey an dem tag ó erſchlachung. Vntz wie lang weinertzt die erde: vnd das krut einer ieglichs en gegent wirt drucken vmb die boſheit ó die do ent welent in ir ≤ Das tyer iſt verwůſt vnd die vogel wann ſy ſprachen er ſicht nit vnſere iungſtẽ ding Ob du haſt gearbeit lauffent mit ẽ füſſen: in welch erwepſt machſtu gekriegen mit den roſſen ≤ Wann do du wert ſicher in dem lande des frids: was thůſe du in der hochfart des iordans ≤ Wann dein brůder vñ das haus deins vatters. ioch ſy ſelb ſeritten wid dich: vñ rieffen nach dir mit voller ſtymme. Nit glaub in: ſo ſy dir werdent reden die gůten ding. Ich hab gelaſen mein haus: ich hab gelaſſen mein erbe. Ich hab gegebẽ mein lieb ſele in die hende ſiner feind: mein erbe iſt mir gemacht als ein lewe in dem walde. Es gab die ſtymme wider mich: dorumñ haſſt ich es. Iſt mir denn der vogel der pfawe mei erbe ≤ Iſt der vogel nicht ſpreckelt durch all ≤ Alle tier ó erde kumbt werdent geſament: genacht eůch zeuerwůſten. Manig hirtẽ verwůſten meinen wei garten: ſy vertraten meinen tail Sy gaben meinen begerlichen tail in die wůſt der ainód: ſy ſatzten in in wůſtenung. Vnd alle die erde iſt verwůſt mit verwůſtenung: vnd waint vber mich. wann keiner iſt der do wider gedenck mit dẽ hertzen Alle die ver wůſter der erde die kamẽ vber alle die weg ó wůſt: wann das waffen des herren verwůſter von den auſ ſerſten enden der erde vntz zů ſeim auſſerſten teile. Der frid iſt nit eim ieglichen flaiſch. Sy ſeten den waitzen vnd ſchnitten die dorn: ſy empfingen das erbe: vnd es nutzt in nit: werdet geſchemlicht von ewern wůchern: vmb den zorn der tobhait des herrẽ Diſe ding ſpriche der herre wider alle mein böſten nachbauren: die do rürent daz erbe das ich gab mei volck iſrl. Sich ich reut ſy auß von irem lande: vñ ich reute auß daz haus von mitzt ir. Vnd ſo ich ſy auſgewirff ich wird bekert vnd derbarmb mich ir. Vnd ich widerfüre ſy dẽ man zů ſeim erbe: vnd dẽ man zů ſeim lande. Vñ es wire: ob ſy werdent vn terwepſet vnd lernt die weg meins volckes der herr lebt das ſy ſchwerent in meim namen. als ſy lerten mein volck zeſchweren bei baal: ſy werden gebauet in mitzt meins volcks. Vnd ob ſy nichten hörne: ich rewt auß ditz volck mit der verwerffunge vnd mit verleůſe ſpriche der herre. Ym

Diſe ding ſpricht der herr zů mir. Gee vnd be ſitz dir ein lepnin nidergewand gürtel: vñ leg in auff dein lancken: vnd nit laſz in in das waſſer. Vñ ich beſaſz dẽ gürtel nach dem wort des herren: vnd ſatzt in bey meinen lancken. Vnd daz wort des herren wart gemacht zům andern mal zů mir ſagent. Nym den gürtel den du haſt beſeſ: ſen der do iſt vmb dein lancken: ſtee auff vnd gee zů euffraten: vnd verbirg inda in eim hole des ſtains. Vnd ich gieng vnd verbarg in in euffraten: als mir der herre hett geboten. Vnd es wart gethan nach manigen tagen: der herr ſprach zů mir. Stee auff vnd gee zů euffraten: vnd nym von dann den gürtel den ich dir gebot das du in do verbürgeſt. Vnd ich gieng zů euffraten als mir der herr hett ge botten: vnd grůb auß vnd nam den gürtel von der ſtat do ich in hett verborgen. Vnd ſecht der gürtel hett gefaulle: alſo dz er zů keiner nutzung was zim lich. Vnd dz wort des herren wart gemacht zů mir ſagent. Diſe ding ſpricht ó herr. Alſuſe mach ich zefaulen die hochfart: inda. vnd manig hochfart irſ'm: vnd ditz böſz volck. das do nit wolt hörn mei wort. vnd gend in der ſchnödikeit irs hertzen: vnd giengẽ hin nach dẽ frembden götten dz ſy in dientẽ vnd ſy anbetten. Vnd ſy werdent als der gürtel: der zů keim nutz was zimlich. Wann als der gürtel zů: haffter zů den lancken des manns alſuſe ſament ich mir als dz haus iſrl vñ alles das haus inda ſpricht der herre das ſy mir weren zů eim volck vnd zů eim namen vnd zů dem lob vnd zů der wunnielich: vnd ſy hortẽ ſein nit. Dorumñ du ſprichſe zů im ditz wort Diſe ding ſpricht der herr gott iſrahel Ein ieglich legel wirt gefüllt mit wein. Vnd ſy ſprechent zů dir. Miſkennen wir dañ das ein ieglich legel wirt gefüllet mit wein. Vnd du ſprichſe zů in. Diſe ding ſpricht der herr. Sich ich fülle mit trunckenheit alle die entweler des landes vnd die künig die do ſitzent von dem ſtañ dauids auf ſein thron. vñ die pfaffen vnd die wepſſagen vnd alle die entwe: ler irſ'm: vnd ich zerſtrewe ſy den man von ſeinem brůder: vnd die vetter vñ die ſůne enezampt ſpricht der herr. Ich ſchone nit vnd derlaube nit: noch en derbarm mich das ich ſy nit zerſtrew. Höre vnd en: pfacht mit den orn: nicheten wölt werden erhaben wann ó herre hat geredt. Gebt die wunnielich ewrẽ gott ee denn es dereunckelt. vnd ee denn ewer füſſe ſchadent zů den vinſtern bergen. Ir baitet des liech: tes: vnd er ſatzt es in den ſchaeten des dots. vnd in der tunckel. Vñ ob er ditz nit höre: mein ſele wirt wainen in verborgen vor dem anelütz der hochfart. Wainent waint ſy vnd mein aug fürt auß den tre her. wann die herde des herren iſt geuangen. Sprich zů dem künig vnd zů der herſcherin. Werdet gede: mütigt: ſitzet auff der erde wañ die kron ewer wun nielich ſteig ab von ewerm haubte. Die ſtette des mittags die ſeint beſchloſſen: vnd er iſt nit der do auff ehůt. Vnd alles iuda iſt vbertragẽ in der vol kumen vbergeung. Hebt auff ewre augen vñ ſechet die do kument von aquilon. Wo iſt die herde dein edels vich: das dir iſt gegeben: was ſprichſtu ſo ſy dich beimſůchent ≤ Wann du haſe ſy gelert wider

dich: vñ haſt ſy vnterwepſet wider dein haubt. Begriffen dich denn nit die ſchmerezen als ein geberen des weip ⁊ Vnd ob du ſprichſt in deim hertzen wor umb ſeint mir kumen diſe ding: vmb die menig deiner vngangkeit ſeint deroffent deine ſchemliche ding: dein verſen ſein entzeübere. Ob der mor mag verwandelen ſein felle oder der barꝛe ſein manig⁊ erlei: vnd ir mügt wolchün ſo ir lernt das vbel Vnd ich ſee ſy als die ſtopffel die von dem winde wirt gezuckt in ó wüſte. Ditz iſt dein loſz von mir vñ das teil deiner maſz ſpricht der herr: das du mei haſt vergeſſen vnd haſt dich verſehen an die lugen. Vnd do von ich enblöſe dein huffe wider dein ant⁊lútz: vnd dein laſſter derſchain: dein eebrechung vñ dein rúchzeln vnd dz laſſter deiner gemain vnkeuſchung. Ich ſach an dem acker dein verbannenſchaffe vber die búchel. Wee dir irſ'm. Du wirdeſt nicht gereiniget nach mir. Vntz noch ⁊

Jerm

Das wort des herren daz do iſt gemacht zů Ieremias von dē worten der dúrr. Juda klagte: vnd ir dor ſeint geuallen vnd ſeine der⁊trunckelt in dem lande: vnd der rüff irſ'm iſt aufgeſtigen. Die merer ſanten ir mynern. ſy kamen zů dem waſſer zeſchöpffen. Vnd funden nit dz waſſer: ſy widererügen ler ir vaſz. Vnd wurden geſchem⁊licht vnd gequelt: vnd bedeckten ir haubt vmb die dúrre des landes: wañ der regen kam nit auff die er⁊de. Die ackerleut wurden geſchennt: vnd bedackten ire haubt. Wann auch die hinde gebar an dem ack⁊er vnd lieſz es wann das kraut was nicht: vnd die wilden eſel ſtúnden in den klúfften. Vnd zochen dē winde als die dracken: ir augen gebraſten wann dz kraut was nit. Ob vns habe geantwurt vnſer vngangkeit: o herr thů nach deim namen: wann vnſer abkerungen ſeint gemanigualtigt. O baitung iſt' wir haben dir geſündet. ſein behalter in dē zeyt des durechtens. Worum̃ biſtu künfftig in dem land als ein baur: vnd naigſt zebeleiben als ein weguer⁊tiger ⁊ Worumb biſt ou künfftig als ein vnſteter man: als ein ſtarcher der do nit mag werden behal⁊ten. Wann o herr du biſt in vns: vnd dein heiliger nam iſt angerüffē vber vns: nicht verlaſz vns diſe ding ſpricht der herr dein volch das do liebhett zebe⁊wegen ſein füſſe vnd rüte nit: vnd geuiel nit dem herren. Nu gedenckt er ir vngangkeit: vnd heim⁊ſücht ir ſünde. Vnd der herr ſprach zů mir. Nicht⁊ten wölſt beten vmb ditz volch zů dē güten. So ſy faſten ich der herr hör nit ir flechungen: vnd ob ſy opfferent die gantzen opffer vnd die opffer ich en⁊pfach ir nit: wann ich verwüſte ſy mit dem waffē vnd mit dem hunger vnd mit dem ſchelm. Vnd ich ſprich. A⁊a⁊a⁊o herr gott. Jr wepſſagen ſa⁊gent in. Jr geſchlecht nit das waffen der hunger wirt nit in eüch: wann er gibt euch dē gewern frid an dirr ſtat. Vnd ó herr ſprach zů mir. Die valſchen wepſſagē wepſſagent in meim namen. Ich hab ir nit geſant: vnd hab in nit gebotten: noch enhab geredt zů in. Sy wepſſagent euch ein lúglich geſicht vnd ein trieglichs wepſſagung oder zaubernúſz vnd ein verlaitung irs hertzē. Dorum̃ diſe ding ſpricht der herr von den wepſſagen die do wepſſagent in meim namen die ich nicht hab geſant: ſagent das waffen vnd der hunger wirt nit in diſem lande. Diſe wepſſagē werdent verwüſt in dem waffen vñ in dem hunger: vñ die volck den ſy wepſſagten die werdent verworffen in den wegen irſ'm für dē hunger vor dē waffen: vnd er wirt nit der ſy begrabe ſy vnd ir wepber ir ſüne vnd ir töchter: vnd ich geuſz auſz ir vbel vber ſy Vñ du ſprichſt zů in ditz wort Mein augen die fürent auſz die treher vnd ſchwemgent nit durch den tag vnd durch die nacht: wann die iungfrawe die tochter meins volcks die iſt be⁊trübt ſtercklich mit groſſer traurigkeit: mit der bö ſten wunden. Ob ich auſgee zů den eckern ſecht die erſchlagnen mit dem waffen: vnd ob ich eingee in die ſtat ſecht ſy ſeint bekümert mit dem hunger Wann der wepſſag vnd der pfaff die giengen hin in das land daz ſy miſſhanten. Haſtu denn verwerffent hin geworffen iuda: oder hat dein ſel verban⁊nen ſpon ⁊ Dorumb worumb haſtu vns geſchlagen alſo: das die geſuntheit nit were ⁊ Wir baiten des frides vñ das gůt was nit: vnd das zept der geſun⁊heit: vnd ſecht die betrübung. O herr wir derkanten vnſer vngangkeit: die vngangkeit vnſer veter wann wir haben dir geſündet. Nicht gib vns in den iewiſz vmb deinen namen: noch enthů vns das laſſter. Gedenck des fals deiner wunnidich: noch en⁊mach vppig dein gelúbd mit vns. Seint ſy deñ vnter den abtgöttern der heiden die do regnent: oder mügent die himel gebē die regen nur du wölleſt es Biſtu es denn nit der herr vnſer gott des wir habē gebeitet ⁊ Wañ du haſt gemacht alle diſe ding.

Jerm

Und der herr ſprach zů mir Ob moyſes ſtünd vor mir vnd ſamuel: wann mein ſel iſt nit zů diſem volck. wirff ſy auſz von meinem antlútz: vnd ſy gend auſz. Vnd ob ſy ſprechent zů dir wo hin geen wir auſz: du ſprichſt zů in. Diſe ding ſpricht ó herr. Der zů dem dott zů dē dott. vnd der zů dem waffen zů dem waffen: vnd zů dem hunger zů dem hunger: vnd zů der geuangenſchaffe zů der geuangenſchaffe. Vnd ich heimſůch vber ſy die vierd geſtalt ſpricht der herr. Das waffen zů der er⁊ſchlachung. vnd die hunde zerren die flaiſch: vñ die vogel des himels vnd die tier der erde zeuerwüſten vnd zů derrütten: vnd ich gib ſy in ein vallung allen den gegenten der erde vmb manaſſen den ſun ezechias des künigs iuda vber alle die ding die er det in irſ'm. O irſ'm wer erbarmbd ſich dein ⁊ Oder wer wirt betrübt vmb dich ⁊ Oder wer geet zebiet⁊ten vmb deinen friden. Wann du haſt mich gelaſſē ſpricht der herr. du biſt hin gegangen hinter ſich. Vnd ich ſtreck mein hant vber dich: vñ derſchlag dich. Vnd ich hab gearbeit bittent. Vnd ich ver⁊zett ſy ſo ich ſy zerſtrewe mit dem wintfang vnter dem torn der erde. Ich hab derſchlachen vnd hab ver⁊zett mein volck: vnd iedoch ſy kerten nit wider von iren wegē. Jr witwen ſeint mir gemanigualtigt vber den ſant des meres. Ich füre in den verwüſten zemittemtag vber die můter des iunglings: ich ſant geblich den ſchrechen vber die ſtatte. Die do gebare. vij. ſúne die iſt gekrenckt: vnd ir geſelle gebriſtet. Der ſunn gieng ir vnter noch do es was

tag: sy ist geschemlichet vnd schamt sich. Vnd ich
gib ir beleibungen in das waffen in der beschewde
meiner finde spricht ó herre. O mein můter we mir
Worumb hastu mich geborn einen man des krieges
einẽ man ó vnheiligkeit in allem lande ⁊ Ich wůch
ert nit: noch keiner mir keiner wůchert mir etwas
All flůchent sy mir spricht der herr. Ob dein beleib-
ungẽ nit seint in dem gůten: ob ich dir nit hab be-
gegent wider dein feind in dem zeyt der quelung: vñ
in dem zeyt des trůbsals vñ der angst wider dẽ feint
Besůchet oder enzeubert das eysen dẽ eysen vnd die
glockenspeiß von aquilon ⁊ Ich gib dein reichtumẽ
vnd dein schetze vergeben zů der beraubung in allen
deinen sůnden: vnd in allen deinen enden. Vnd ich
zůfůre deinen feind von dem lande das du nit waist
wann das feůr ist angezůndet von meiner tobheit
dz es brint vber vns. O herr du waist: gedenck meī
vnd heimsůch mich: vnd derlőß mich von den die
mich iagent. Nit enwőlst mich enpfachen in dein
er vngefridsam. Wiß das ich hab derlitten den it⁊
wiß vmb dich Deine wort seint fundẽ: vnd ich laß
sy. Vnd o herr gott der here dein wort ist mir ge⁊
macht zů einer frewde vnd zů einer wunne meins
hertzen: wañ dein nam ó ist angerůffen vber mich
der herre got der here. Vnd ich sas nit in dem rat
der spilenden: vñ ich bin gewuniglicht. Ich sas al-
lein: von dem antlitz deiner zesweu: wann du hast
mich derfůllt mit bitterkeit. Worumb ist mein
smertze gemacht ewig: vnd mein wund verzweife-
licht. Sy versmecht zegesundẽ. Sy ist mir gemacht
als ein luge ó vngetrewen wasser. Vmb dise ding
dise ding spricht der herr. Ob du dich bekerst ich be⁊
kere dich. Vnd du steest vor meim antlůtz: vnd ob
du sunderst das edel von dem bősen du wirdest als
mein mund. Sy werdent bekert zů dir: vnd du be⁊
kerst dich nit zů in. Vnd ich gib dich disem volck
zů einer starcken erein maur: vnd sy streitent wid
dich vnd sy gesigent nit: wann ich bin mit dir das
ich dich mach behalten vñ ich derledig dich spricht
der herr. Vnd ich derlőse dich von der hant der bősẽ
vnd derledig dich von ó hant der starcken.

Vnd das wort des herrẽ wart gemacht zů mir
sagent Nit nym dir ein weip: vñ dir wer-
den nit sůn vnd töchter an dirr stat. Wann
dise ding spricht der herr vber die sůn vñ vber die
töchter die do werden geborn an dirr stat: vnd vber
ir můtter die sy gebarn: vnd vber ir veter von der
geschlechte die seint geborn in disem lande. Sy ster⁊
bent mit dẽ siechtumen der siechenden. Vnd wer⁊
dent nit geclagt vnd werdent nit gegraben: sy wer⁊
dent zů eim mistc auff dem antlůtz der erde. Vnd
werdent verzert mit dem waffen vñ mit dem hun⁊
ger: vnd ire eser die werdent zů eim essen den vo⁊
geln des himels vnd den tiern der erde. Wann dise
ding spricht der herr. Nichten gee in das haus der
wirtscheffte noch eingee zeklagen: noch entröste sy
wañ ich hab abgenomẽ meinen frid: die derbarmd
vnd die barmhertzigkeiten von disem volck spricht
der herr. Vnd die grossen vnd die clainen die ster⁊
bent in disem lande: sy werdent nit begraben noch
enwerdent geklagt: vnd stechent sich nit noch die
blőß enwirt für sy. Vnd sy brechent nit vnter in
das brot den wainenden zetröstcn vber den doten:
vñ gebent in nit den tranck des kelchs zetröstẽ vber
iren vatter vñ vber die můtter. Vnd geet nit ein
in das haus der wirtscheffte daz du sitzest mit in vñ
essest vnd trinckest: wann dise ding spricht der herr
der here gott ó isr'. Sechet ich nym ab von dirr stat
vor ewern augen vnd in ewern tagen die seymme
der wunnen vñ die seymme der freůde: vñ die seym
des breůtigams: vnd die seymme der braut. Vnd
so du derkůndest disẽ volck alle dise wort vñ sprech
ent sy zů dir. worumb hat der herr geredt vber vns
alles ditz groß vbel. welchs ist vnser vngangkeit
oder was ist vnser sůnd die wir haben gesůndet vn
serm herren gott: du sprichst zů in. Wañ ewer vet-
ter habent mich gelassen spricht der herre: vñ gieng
en hin nach den fremden gőtten vnd dienten in. vñ
anbetten sy: vnd sy liessen mich vnd behůten nicht
mein ee. Wann auch ir habt gewerckt bősticher dañ
ewer vetter. Wann sechet ewer ieglicher ó gezet nach
der schnődikeit seins bősen hertzen: das er mich nit
höre. Vnd ich wirff eůch auß von disem lande in
das lant das ir miskennt ir vnd ewer vetter: vnd
do dient ir den fremden gőtten die eůch nit gebene
die růe tags vñ nachts. Dorumb sechet die tag kům
ment spricht der herr: vnd es wirt nit gesagt für⁊
baß der herr lebt ó do auffůrt die sůne isr' von dem
lande egipt. wann der herr der lebt der do auffůrt die
sůne isr' von dem lande aquilon. vnd von allen dẽ
landen zů dem ich sy auswirff: vnd ich widerfůre
sy in ir lant das ich gab iren vettern. Sechet ich sen
de manig visscher spricht der herre: vnd sy vischent
sy. Vnd dornach sende ich in manig ieger vnd sy
vachent sy von eim ieglichen berg vñ von eim ieg
lichen bůchel vnd von den hőlern der steine: wann
mein augẽ die seint vber alle ir wege. Sy seint nit
verborgen von meim antlůtz: vnd ir vngangkeit
was nit verholn vor meinen augen. Vnd ich wid⁊
gib zům ersten die zwifaltigen vngangkeit vñ ir
sůnden: wann sy habent entzeůbert mein land in dẽ
dotigen ir abgőtter: vnd habent derfůllt mein erbe
in iren verbannenschafften. O herre mein steerck vñ
mein krefftc: vñ mein zůflucht an dem tag dez trůb
sals. Die leůt kument zů dir von den ausserseen en
den der erde vñ sprechen. Fürwar vnser vetter die
habent besessen die luge: die vppigkeit die in nicht
nutze. Macht sich denn der mensch nit selber gott.
Vñ sy seint nit gőtt. Dorumb sich ich zaig in durch
ditz mall: ich zaig in mein hant vnd mein krafft:
vnd sy werdent wissen dz mir der herr ist der nam.

Die sůnde iuda ist geschriben mit
eim eysnin griffel in dem nagel von ada⁊
manten: geschriben vber die brait irs hertz
en vnd in den orten ir eltter. So ir sůne werdent ge
dencken ir elter vnd ir welde vnd ir grůnendẽ hőltz
er sy opffernt an dem acker an den höchsten bergen:
ich gib dein sterck vñ alle dein schetz dein hohe ding
zů einer beraubung: vmb dein sůnde in allen deinen
enden. Vnd du wirst gelassen allein von deim erbe
das ich dir gab: vnd ich mache dich zedienden deinẽ
feinden in dem lande das du misskennst. Wann du

haſt angezündet das feür in meiner tobheit: vñ es
brunt vntz ewigklich. Diſe ding ſpricht der herre
verflůchte iſt ô menſch der ſich verſicht an dē menſch
en: vñ daz fleiſch ſetzt ſeinen arm: vnd ſcheidet ſein
hertz vom herren. Wann er wirt als das haidech oð
pfrimen in der wůſte: vnd ſicht nit das gůt ſo es
kumbt: wann er wirt entwelen in der wůſte vnd
in der trucken in dem ſaltzigē lande vnd in dem vn
entwelichen. Geſegent iſt der man der ſich verſicht
an den herrn: vnd der herr wirt ſein zůuerſicht. vñ
er wirt als das holtz das do wirt gepflantzt auff dē
waſſern: das ſein wurtzeln legt zů der feůchte: vnd
es fürcht nit die hitze ſo ſy kumpt. Vnd ſein laub
wirt grůn: vnd wirt nit ſorgſam in dem zept der
dürr: noch enhört etwenn auf zemachen den wůcher
Das hertz des menſchen iſt böſz vnd vnderſüchlichē
Wer derkennt es? Ich der herr ich derſůch die hertzē
vnd bewere die lancken: ich do gib eim ieglichē nach
ſeim wege: vnd nach dem wůcher ſeiner vindungē
Das rephůn brůet daz es nit gebirt Er macht die
reichtumb vñ nit in dem vrteil Er leſt ſy in mitze
ſeiner tag: vnd er wirt vnweys in ſeim iungſten
Das geſeſſe der höch ô wunniglich iſt ſint dem ane
geng: iſrl iſt ein baitung ein ſtat vnſer heiligkeit.
O herr alle die dich laſſent die werdent geſchemlicht
die ſich ſcheident von dir die werdent geſchriben an
die erde: wann ſy habent gelaſen den herren die oder
der lebentigen waſſer. O herr geſunde mich vnd ich
wird geſunt: mach mich behalten vnd ich wird be
halten: wann du biſt mein lob. Sich ſy ſelb ſprech
ent zů mir. Wo iſt das wort des herren? Es kum
Vnd ich bin nit betrůbet dir hirte nach zeuolgen:
vnd ich begert nit den tag des menſchen. Du waiſt
das das aufgieng von meinen leſpen: das was ge
recht in deiner beſcheude. Du biſt mir der vorcht: du
mein zůuerſicht an dem tag der quelung. Sy wer
dent geſchemlicht die mich iagent vñ ich wird nit
geſchemlicht: ſy fürchtent ſich: vnd ich fürcht mir
nit. Für ein vber ſy den tag der quelung: vnd zer
knirſch ſy mit einer zwualtigē zerknirſchung. Diſe
ding ſpricht der herr zů mir. Gee vnd ſtand vnder
dem tor der sůn des volcks durch die künig iude ein
gend. vnd ausgend: in allen den toren irrlm: vnd
du ſprichſe zů in. Künig von iude vnd alles iude:
vnd alle entweler irrlm. ir do einged durch diſe tor:
hört das wort des herren. Diſe ding ſpricht der herre
gott. Behůtet ewer ſeln: vnd nichten wölt tragen
die bürdē an dem tag des ſambſtags. noch enetragt
ſy ein durch die tor irrlm: vñ nit enwölt auſwerffē
die bürden vō ewern heuſern an dem tag des ſambſ
tags vnd nit thůt ein ieglich werck. Geheiligt den
tag des ſambſtags als ich hab geboten ewern vet
tern. Vnd ſy horten ſein nit noch enneigten ir or:
wann ſy derhertenten irem hals das ſy mich nit hor
ten: vñ enpfingen nit die lere. Vnd es wire ob ir
mich hört ſpricht ô herr. das ir nit eintragt die bůr
dē durch die tor dirr ſtat an dem tag des ſambſtags
vnd ob ir geheiligt den tag des ſambſtags dz ir nit
thůt an im alles werck: die künig vnd die frürſten
die do ſitzent auf dz geſeſſe dauids die geno eī durch
die tor dirr ſtat. vnd ſy vnd ir fürſten die mañ iu
da vnd die entweler irrlm die ſteigent auff die we:
gen vnd auff die roſſe: vnd diſe ſtat wirt entwele
ewiglichen. Vnd ſy kument von den ſtetten iuda
in der vmbhalbung irrlm vñ von dem lande benia:
min vnd von den velden vnd von den bergen vnd
von mittemtag: ſy tragen das gantz opffer vñ die
opfferung vnd den weprauch in das haus des herrē
Wann ob ir mich nichten hört das ir geheiligt den
tag des ſambſtags vnd nicht tragt die bürde vnd
bringt ſy nit ein durch die tor irrlm an dem tag des
ſambſtags: ich zünt an das feür in iren türen vnd
es verwůſtet die heůſer irrlm: vñ wirt nit verleſcht

Das wort das do iſt gemacht vom herren zů ieremias ſagent Ste auf vñ ſteig
ab in das haus des hafners: vnd do hörſtu
meine wort. Vnd ich ſteig ab in das haus des haf:
ners: vnd ſecht er macht ein werck vber ein rade:
vnd das vaſz das er macht von dem horb mit ſeinē
henden es wart verwůſtet Er bekert ſich vñ macht
es ein anders vaſz: das ers machte als es geuiel vor
ſeinen augen. Vnd dz wort des herrē wart gemacht
zů mir ſagent. Haus iſrl mag ich deñ eůch nit ge:
thůn als dirr hafner ſpricht ô herr Secht als dz horb
iſt in ô hant des hafners: alſuſt ſeit ir haus iſrl in
meiner hant. Ich rede gehlich wider das volck vñ
wider dz reich: das ich es auſwurtzel vnd es zůſtöre
vnd es zerſterew. Ob ditz volck macht büſz von ſeim
vbel das ich hab geredt wider es. vnd ich machte
büſz vber daz vbel das ich hab gedacht daz ich es im
dette: vnd ich rede gehlich von dem volck vnd von
dem reiche: das ich es bauwe vnd es pflantze. Ob es
thůt daz vbel vor meinen augen dz es nit hort mein
ſtymme: ich mach büſz vber das gůt das ich hab ge
redt dz ich es im det. Dorumb nu ſprich zů dē man
inde vñ dem entweler iheruſalē ſagent. Diſe ding
ſpricht der herr. Secht ich dichte daz vbel wider eůch
vnd ich gedenck den gedancken wider eůch. Ein ieg
licher kere wider von ſeim böſen wege: vnd richtet
ewer wege vnd ewer flepſſe. Vnd ſy ſprachen. Wir
haben verzwepffelt. Vñ gen nach vnſern gedanck
en: vnd wir thůn vnſer ieglicher nach der ſchnödi
heit ſeins böſen hertzen. Dorumb diſe ding ſpricht
der herr. Fraget die heiden. Wer hat gehort ſöliche
derſchrockenliche ding: die als gröſlich hat gethan
die iungfraw iſrl. Gebriſtet denn der ſchnee des li:
bans von dem ſtein des ackers: oder mügen werden
verwůſt die kalten waſſer ſo ſy ausbrechent vnd zer
flieſſent? Wann mein volck hat mein vergeſſen.
ſy opfferten vppiglich vnd behefften in iren wegen.
vñ in den ſteigen der welt: das ſy nit giengē durch
ſy in dē getretten wege: daz ir land würd in die ain
öde vnd in ein ewigs wiſpeln. Wann ein ieglicher
der do fürgeet durch es der erſchricht: vnd bewegt
ſein haubt. Ich verzeet ſy vor dem feind als ein brin
nender wint: ich zaig in an dē tag irs verleůſes dē
rucken vnd nit dz antlütz. Vnd ſprachen. Rumpt
vñ wir gedencken gedanckē wider ieremias. Wañ
die ee verdirbt nit von dem pfaffen: noch der rat
von dem wepſen: noch das wort von dē wepſſagen
Rumpt vnd wir ſchlachen in mit der zungen: vñ
wir mercken nicht zů allen ſeinen worten. O herre

vernym dich zů mir: vnd höre die seymme meiner widerwurtigen. Wirt denn gegeben das vbel vñ gůt: wañ sy grůben ein grůb meiner sele ✓ Gedench was ich det in seiner beschéüde daz ich rette das gůt für sy: vnd abkere dein vnwirdigkeit von in. Dor umb gib ir sún in den hunger: vnd füre sy auß in die hant des waffens. Jr weiber die werden witwē on sůne: vnd ir man werden derschlachen mit dem dott. Jr iungen werden derstochen mit dem waffen an dem streit: der rüffe werde gehort von iren heüs ✓ ern. Zůfüre vber sy den schacher gechlich: wann sy grůben ein grůb das sy mich fiengen: vnd verborgē die stricke meinen lagen. Wann o herr du waist al len iren rate wider mich in dē dott. Nit bis gene ✓ dig ir vngangkeit: vnd ir sünde werden nit ver ✓ tilgt vor deim antlútz. Sy werden vallen in deiner beschéüde: nyms in ab in dē zeyt deiner tobheit.

xlix

Dise ding spricht der herr. Gee vnd nym ein irdein legel des haffners vnd von den alten des volcks vnd von den alten der pfaffen: vnd gee auß zů dem tale der sún emon daz do ist bei dem eingang des tors des haffners: vñ du predigst do die wort die ich rede zů dir vnd sprichst. Künig iuda vnd entweler irl'm: hört das wort des herren. Dise ding spricht der herr ó here gott der isrl'. Secht ich füre ein die quelung vber dise stat. Also daz el ieglicher der sy hört die verhabent ire orn dorumb oz sy mich haben gelassen. vnd haben gemacht frembo dise stat: vnd opfferten in ir dē fremden gótten die do nichten westen sy vnd ir vetter vnd die künig iuda: vnd derfüllten dise stat mit dem blůt der vn schedlichen: vnd bautē die hochen ding baalim zeuer brennē ir sůne dem feür zů eim gantzen opffer baa lim dise ding die ich nit hab geborten: noch gered noch entsagen auff in mein hertz. Dorumb secht die tag kument spriche der herr: vnd dise stat die wirt fürbaß nicht gerüffen dopheit vñ ein tale des suns ennon: wann ein tale der erschlachung. Vnd ich verwüste an dirr stat den rate iude vnd irl'ms: vnd ich verkere sy mit dem waffen in ó beschéüd ir feind vnd in der hant der die do súchent ir sele: vnd ich gib ir eser zů eim essen den vogeln des himels vnd den triern ó erde. vnd ich setz die stat zů eim schrech en vnd zů eim wispeln. Ein ieglicher der do vber ✓ geet durch sy der erschrickt: vnd wispele vber all ir wunden. Vnd ich speisse sy mit dē flaischen ir sůne vnd mit den flaischen ir töchter: vnd ein ieglicher ó isst die flaisch sems freünds in der vmbsitzung vñ in der angst in der sy beschlieffent ir feind: vnd die do súchent ir seln. Vnd du zerknischest das legelin vor den augen der mann die do geent mit dir: vnd du sprichst zů in. Dise ding spricht der herr der here Alsust zerknische ich dirz volck vñ dise stat als dz vaß des haffners wirt zerknischt das es fürbaß nit mocht werden wider gemacht. Vnd sy werden be ✓ graben in tobheit: Dorumb das nicht sei ein ander stat zebegraben. Alsust thů ich dirr stat spricht der herre vnd iren entwelern: das ich setz dise stat als dopheit. Vnd das haus irl'm vnd das haus der kú ✓ nig iuda die werdent als die stat dopheit an dē iar marckt: alle dise heüser vnter der decher sy opfferten einer ieglichen ritterschafft des himels: vnd opffer ✓ ten die linden opffer den fremdē gótten die seint vn rain. Wann ieremias der kam von tobheit do hin in der herr hett gesant zeweyssagen: vnd er stůnd in dem hoffe des hauses des herren: vnd sprach zů allem volck. Dise ding spricht der herr der here gott der isrl' rahel. Secht ich füre ein vber dise stat vnd vber al le ir stette alle die vbel die der herr hat gered vber sy: wann sy derhertenten iren hals vnd wolten nit hören meine wort.

Vnd fassur der sun emmer der pfaff der do wz geschickte ein fürst in dem haus des herren der hort ieremias weyssagen dise wort: vnd fassur der schlůg ieremias: vñ legt in in den stocke der do wz in dem haus des herrn in dem óbersten tor beniamin Do des andern tags liecht ward. Fassur der fürt ieremias auß von dem stock: vñ ieremias sprach zů im. Der herr rieff nit deinen namen fas ✓ sur wann ein vorcht allenthalben: wann dise ding spricht der herr. Sich ich gib dich in ein vorcht dich vnd alle dein freünd vnd sy vallent in dē waffen ir feinde: vnd deine augen gesechent es. Vnd ich gib alles iude in der hant des künigs der babilonier: vñ er vberfürt sy in babilon: vnd er schlecht sy mit dē waffen. Vnd ich gib alle die enthabung dirr stat. vnd alle ir arbeit vnd allen den werde vnd alle die schetz ó künig iuda die gib ich in die hant ir feind: vnd sy beraubent vnd nement sy: vnd fürent sy hin in babilon. Wann du fassur vnd alle die entweler deins hauses ir geet in die geuangenschafft: vñ du kumbst in babilon vnd seirbst do: vnd wirst do be ✓ graben vnd all dein freünd den du hast geweyssaget die luge. O herr du hast mich verlaitet vnd ich bin verlaitet: du werd stercker denn ich vnd hast ange ✓ sigt. Ich bin gemacht zů eim gespötte den gantzen tag. All verunwirdigten sy mich wann ietzunt weilent rede ich ich schrey: die vngangkeit vñ rüff die verwüstenung. Vñ das wort des herren ist mir gemacht zů eim itwiß vnd zů eim gespötte dē gantz en tag. Vnd ich sprach ich gedenck sein nicht: noch enrede fürbaß in seim namen. Vnd er ist gemache in meim herezen. vnd beschlossen in meinen bainen als ein hitzendes fewer. ich gebrast vnd mocht es nit derleiden. Wann ich hort durechten die laster maniger vnd die schrecken in der vmbhalbung vñ wir iagen in: von allen den die do waren mein ge ✓ fridsamen vnd behütē mein saiten Ob er in etlicher weyß werd betrogen vnd wir mochten nit gesigen wider in: wann wir begriffen die rach von im. Wann der herr ist mit mir als ein starcker streiter dorumbe die mich iagent die vallent vnd werdent kranck vnd werdent geschemliche seerchlich: wann sy vernamen nit dē ewigen itwiß ó do nymer wirt vertilgt. Vnd o du herr der here ein bewerer des ge rechten du do sichst die lancken vñ das hertz: ich bit dich sech dein rach von in. Wann dir hab ich derof fent mein sach. Singe dem herren lobt den herren: wañ er hat derlost die sele des armen von der hant der vbeln. Verflůcht sey der tage an dem ich bin geborn: der tag an dem mich gebar mein můtter der sey nicht gesegent. Verflůcht sey der man der do

Jeremiáb

derkündet meinem vatter sagent dir ist geborn ein menlichs kint: vnd als er in derfreuet mit freuden Dirr mensch der sey als die stetten seint die der herr verkert: vnd es berawe in nit. Er hort meinen rüff an dem morgen vnd die clag in dem zept zemittem tag: der mich nicht derschlüg von dem leibe das ich sech die arbeit das mir mein mütter wurd ein grab vnd ir leip ein ewig empfachung. Worumb bin ich ausgegangē von dem leibe daz ich sech die arbeit vñ den schmertzen: vnd meine tag wurden verzett in laster.

Das wort das do ward gemacht zů ieremias von dem herren: do sedechias ó künig sant zů im saffur den sun melchie vñ sophonias den sun maasie dē pfaffen sagent. Frag den herrn von vns: wann nabuchodonosor der künig der babilonier ó streittet wider vns: ob villeicht der herr thů mit vns nach allen seinen wundern vñ schaide sich von vns. Vnd ieremias der sprach zů in. Also sult sagt sedechias. Dise ding spricht der herr gott ist. Sich ich bekere die vaß des streites die do seint in ewern henden vnd mit den ir streittet wider den künig ó babilonier vnd wider die chaldeer die euch besitzent in der vmbhalbung der mauren: vnd ich samē sy in mitzt ir stat. vñ ich anstrait euch in ein er gestrackten hand vnd in eim starcken arme vnd in tobheit vñ in vnwirdigkeit vñ in grossem zorn vnd ich schlach die entweler dirr stat. Die leüt vñ die vich sterbent in michelm schelm. Vnd nach disen dingen spricht der herr. ich gib sedechias den künigen iuda vñ sein knechte vnd sein volck vnd die do seint vber beliben in der stat von dem schelm vnd von dē waffen vnd von dem hunger in die hant nabuchodosors des künigs der babilonier vnd in die hant ir feind vñ in die hant der die do süchent ir sel vnd er schlecht sy in dem munde des waffens: vnd er wirt nit genaigt noch enschont noch enderbarme sich. Vnd du sprichst zů disem volck. Dise ding spricht der herre gott. Secht ich gib vor euch dē weg des lebens vnd dē weg des dottes. Der do entwelt in dirr state der stirbt von dem waffen vnd von dem schelm vnd von dem hunger: wann der do ausget vnd vber fleücht zů den chaldeern die euch vmbsitzent der lebt: vnd sein sele die wirt im als ein raube Wann ich hab gesetzt mein antlütz vber dise stat in vbel vñ nit in gůt spricht der herr. Vnd sy wirt gegeben in die hant des künigs der babilonier: vñ er verbrennt sy mit feüre vnd das haus des künigs iuda. Haus dauids hört das wort des herren. Dise ding spricht der herr. Vrteilt frů das vrteil vnd ó: löst mit krafft den bedruckten von der hant des que lers: das villeicht mein vnwirdigkeit icht ausgee vnd werde angezündet als das feür vnd er sey nit ó do derleschet: vmb daz vbel ewer vbungen. Sich ich rede zů dir der entwelerin des vesten tals vnd des fel des spricht der herre: ir do sprecht wer schlecht vns vnd wer geet ein in ewer heüser: vnd ich heimsüche vber euch nach dē wücher ewer fleisse spricht ó herr vñ ich zünd an dz feür seim wald vnd es verwüstet alle ding in seiner vmbhalbung. Jeremiáb

Dise ding spricht der herr gott. Steigt ab in dz haus des künigs iuda: vnd du redest do ditz wort des herren vnd sprich. Höre das wort des herren künig iuda du do sitzest auff daz gesesse dauids: du vñ dein knechte vnd dein volck ir do eingeet durch dise tor. Dise ding spricht der herre. Thůt das vrteile vnd die gerechtikeit vnd derlöst mit krafft den bedruchtē von der hant des quelers: vnd nichtē wölt beerüben den fremden vnd den waisen vnd die witwe noch enuerdruckt vngencklich: vñ vergiest nit dz vnschedliche blůt an dirr stat. Wann ob ir ebůnd ebůt ditz wort. die künig die do sitzent von dem geschlecht dauids auf seim tron die gend ein durch die tore des hauses: vñ steigent auff die wegen vnd auf die rosse: sy vnd ir knechte vnd das volck. Vnd ob ir nicht höret dise wort: ich schwür bey mir selber spricht der herr: das ditz haus wirt zů einer verwüstenung. Wann dise ding spricht der herr: galaad du bist mir ein haubt des libans vber dē sale des künigs iuda. ob ich dich nicht setze zů einer ainöd: in vnentwelich stette. Vnd ich geheilig vber dich den derschlachen mann vnd sein geweffen: vnd sy zünt dent an dein erwelten ceder vnd vberstürtzens in dz feür: vnd manige volck die vbergeent durch dise stat vnd ein ieglicher sprech zů seim nechsten. Worumb hat ó herr gethan also dirr grossen stat? Vñ sy antwurten Dorumb daz sy haben gelassen daz gelübd irs herren gotz: vnd habent angebet die frembden götte: vnd habent in gedient. Nichten wölt bewainen den dotten: noch wimeritzt vber in mit dē wainen. Klagt den der do ausget: wann er kert nit wider von deshin: noch ensicht das land seiner geburt. Wann dise ding spricht der herr zů sellum dē sun iosias des künigs iuda der do reichsent für iosias seinen vatter er gienge auß von dirr stat. Er kert nit fürbaß her: wann in der stat zů der ich in vber trůg do stirbt er: vnd er gesicht nit ditz land von deshin. Wee dem der do nit bawet sein haus in der gerechtikeit: vñ sein eslauben nit in dem vrtail Der do bedrucht sein freünd vppiglich: vnd gib im nit seinen lon. Der do sprich bawe mir ein weites haus vnd raum eslauben: der im selb aufthůt die fenster vnd macht cedern baum: vnd malt sy mit rotter varb. Reichsenst denn: das du dich gleichst dem ceder. Asse denn do mit dein vatter vnd dranck vnd det das vrteil vnd die gerechtikeit: do dir was wol? Er vrteile die sach des armen vñ des gebrestigen in seim gůt. Denn nit dorumb: das er mich derkant spricht der herr? Wann dein augen vnd das hertz seint zů der arkeyt vnd zůuergiessen das vnschedlich blůt vnd zů der quelung: vnd zů der volendung des bösen wercks. Dorumb dise ding spricht der herr zů ioachim dem sun iosias dem künig iuda Sy bewainent in nit wee brüder vnd wee schwester: sy widerdönent in nit wee herr vnd wee edeler. Er wirt begraben in der begrebde des esels: er ist gemacht faul vnd ist verworffen auß den toren iherusalem. Steigt auff den liban vnd rüffe: in baasan gib dein steymme vnd rüff zů den vbergenden: wañ all dein liebhaber die seint zerknischt Ich hab geredt zů dir in deiner begnügung: vñ du sprechst ich hör sein nit. Ditz ist dein weg von deiner iugent: das

du nie horeteſt mein ſtymme . Alle dein hirten die
füre der wind : vnd dein liebhaber die gend in ge=
uangenſchafft. Vnd denn wirſtu geſchemlicht vñ
ſchamſt dich von allem deim vbel : ou do ſitzeſt in
dem liban vnd viſchreſt in den cedern . In welcher=
weys ſeüfftzeſtu entzampt do diz kumē die ſchmertz
en als die ſchmertzen der geberendē Ich leb ſpricht
der herr : ob iechonias der ſun ioachim des künigs
uda wer ein vingerlein an meiner zeſwen hant vō
dann nym ich in ab. Vnd ich gib dich in die hant
ō die do ſüchent dein ſele vñ in die hant der antlütz
du fürchteſt: vnd in die hand nabuchodonoſors dez
künigs der babilonier: vnd in die hant der chaldeer
Vñ ich laſz dich vñ dei mütter die dich gebar in ein
frembdes land in dē ir nit ſeyt geborn: vnd do ſterbt
ir. Vnd in das land zů dem ſy aufhebent ir ſeln dz
ſy widerkerten her: vnd ſy kerent nit wider. Jſt deñ
ditz irdiſch vaſz vnd das zerbrochen nit iechonias .
Jſt er denn ein vaſz on all wolluſt ≤ Worumb ſeint
ſy verworffen ſy vnd ir ſame in daz lant das ſy miſ
kannten. Erd erd erde hör daz wort des herren. Diſe
ding ſpricht der herr. Schreib diſen ein vnberhafftig=
gen man: ein man der nit wirt gelückſam in ſeinē
tagen . Wann der man wirt nit von ſeim ſamen
der do ſitze auf daz geſes dauids: vnd hab fürbaſz dē
gewalt in iuda.

Wee den hirten: die do zerſtrewent vñ reiſſent
die herde meiner waid ſpricht der herr. Dor
umb diſe ding ſpricht der herre gott iſrl zů
dē hirten die do waident mein volck . Jr habt ver=
zeret mein herde vnd habt ſy verworffen : vnd habt
ſy nit heimgeſücht. Secht ich heimſüch vber eüch dz
vbel ewer fleiſz ſpricht der herr. Vnd ich samen her
die beleibungen meiner herde von allen den landen
zů den ich ſy auſwarff: vñ ich bekere ſy zů irem lan=
de vnd ſy wachſent vnd werdent gemanigualtigt
vnd ich derſtee hirten vber ſy vñ ſy waident ſy . Sy
fürchtent ſich nicht fürbaſz noch derſchreckent vnd
keiner wirt redē von der zall ſpricht der herr . Secht
die tag kument ſpricht der herr: vnd ich derſtee da=
uid den gerechten keim vnd der künig reichſent vñ
wirt weyſe: vnd thůt das vrteil vnd die gerechti=
keit in dem lande. Jn den tagen wirt behalten iuda
vnd iſrl entwele zůuerſichtiglich . Vnd ditz iſt der
name das ſy in rüffen : vnſer herre der iſt gerecht.
Vmb ditz ſecht die tag kument ſpricht der herr: vñ
ſy ſprechent nit fürbaſz der herr lebt ō do auffüre die
ſün iſrl von dem lande egipt . Wann der herr ō lebt
der do auffürt vnd zůfürt den ſamen des haus iſrl
von dem lande aquilon vnd von allen den landen
zů dem ich ſy auſwarff her: vñ ſy entwelent in irem
lande. Zů den weyſſagen . mein hertz iſt betrůbt in
mitzt meins bauchs : all mein bain die erbidmentē
Jch bin gemacht als ein trunckner man : vnd als
ein menſch fleücht von dem wein vor dem antlütz ō
vorcht des herren wann vor dem antlütz ſeiner heili
gen wort: wann die erde iſt erfüllt mit eebrechung
en: wann die erde elagt vor dem antlütz des flůchs
die feld der wüſte ſeint gemacht dürr . Jr lauff der
iſt gemacht böſe: vnd ir ſtercke iſt vngeleich. Waſſ
der weyſſag vnd der pfaff die ſeint entzeübert : vñ
ich hab funde ir vbel in meim hauſe ſpricht der herr
Dorumb ir weg der wirt als ſchlipfferig in dē vin
ſtern: wann ſy werdent angeſtritten vnd vallent in
im . Wann ich bring vber ſy die vbeln ding : das
iar ir heimſůchung ſpricht der herre. Vnd ich ſach
die tumpheit in den weyſſagē ſamarie: vnd ſy weiſ
ſagten in baal vnd betrogen mein volck iſrl. Vñ
ich ſach die geleichſam in den weyſſagen irrlm die
eebrechung vnd den ſteig der luge: vnd ſy ſterckten
die hende der böſen: das ſy ſich nit bekerten ein ieg=
licher von ſeiner boſheit Alle ſeint ſy mir gemacht
als die ſodomer : vnd all ir entweler als die gomor
reer . Dorumb diſe ding ſpricht der herr der here zů
den weyſſagen. Secht ich ſpeyſe ſy mit wermüten:
vnd drenck ſy mit gallen. Wann von dē weyſſagen
irrlm iſt ausgegangē die entzeüberung auf alle die
erde . Diſe ding ſpricht der herr der here . Nichten
wölt hören die wort der weyſſagen die eüch weyſſa
gent vnd eüch betriegent. Sy redent die geſichte irs
hertzen: nit von dem munde des herren . Sy ſagent
den die mich verſpottent der herre hat geredt. eüch
wirt der fride: vnd ſy ſprachen zů eim ieglichen der
do geet in der ſchnödigkeit ſeins hertzen : das vbel
kumpt nit auff eüch. Wañ wer was engegenwur=
tig in dem rate des herren : vnd ſach vnd hort ſein
wort ≤ Wer merckte ſein wort vnd horte es ≤ Secht
die turmelung der herlichen vnwirdigkeit die geet
aus: vnd daz vngewitter kumpt vñ bricht auſz auf
das haubt der vnmiltē. Die tobheit des herren kert
nit wider vntz das er thů : vnd vntz das er erfülle
die gedenckung ſeins hertzen . Jr vernempt ſeinen
rate in dē iungſten tagen. Sant ich nit die weyſſa
gen vnd ſy lieffen: redt ich nit zů in. vñ ſy weyſſag
ten. Ob ſy wern geſtanden in meim rate vnd hettē
gemacht kunt mein wort meim volck: ernſtlich ich
hette ſy abkert von irem böſen wege vnd von iren
ergſten gedancken . Wenſtu denn das gott iſt von
im ich binſz der herr: vnd gott der iſt von mir ≤ Ob
der man wirt verholen in den verborgen dingen ≤
Vnd ſich ich in denn nit ſpricht der herr . Derfülle
ich denn nit den himel vnd die erde ſpricht der herre
Jch hort die ding die die weyſſagen ſprachen : do ſy
weyſſagten in meim namen die luge vnd ſprachē.
Mir treumtē: die treume. Vntz wie lang iſt ditz
in dem hertzen der weyſſagen die do weyſſagtē die
luge: vñ die do weyſſagent die verlaitung irs hertz
en ≤ Die do wöllent thůn das mein volck vergeſſe
meins namen vmb baal : der weyſſag der do hat
traum der erkünt dē traume ir treüme die ein ieg=
licher redt zů ſeim nechſten als ir vetter vergaſſen
meins namen vmb baal . Der weyſſage der do hat
den traume der erkünt den traume : vnd der do hat
mein wort der redt mein wort gewerlich . Was iſt
dem ſpreüen zů dem waitzē ſpricht der herre ≤ Seint
denn nit mein wort als ein brinnendes feür : vñ als
ein hamer der do zerbricht den ſtain ſpricht der herr ≤
Dorumb ſecht ich ſende zů den weyſſagen ſpricht ō
herr: die do verſtelent meine wort ein ieglicher von
ſeim nechſten Secht ich red zů den weyſſagē ſpricht
der herr die do nement ir zung: vnd ſagent der herr
ſprichte es : ſecht ich gee zů den weyſſagen den do

treument die lug spricht der herre: die do derkúnten die ding vnd verlaiten mein volck in ir luge vnd in irẽ wundern do ich sy nit hett gesant· noch enbot in geboten: die do nichtz nutzten disem volck spricht der herr. Dorumb ob dich ditz volch frage oder der wepssag oder ó pfaff sagent· was ist die bürde des herrẽ: du sprichst zů in. Jr seyt die bürd. Ernstlich ich verwirff eúch spricht der herr: vnd ó pfaff vnd der wepssag vnd das volck das do spricht die bürde des herren: ich heimsúch vber disen man vnd vber sein haus. Dise ding die sagt ir eí ieglicher zů seim nechsten vnd zů seim brůder. Waz antwurtet dir ó herr ? Vñ was hat geredt der herr ? Vnd die bürde des herren der gedenckt er nit fürbaß: wann sein wort dz wirt ein bürde eim ieglichen. Vnd ir habt verkert das wort gotz des lebentigen: des herren der here ewers gotz. Dise ding sprich zů den wepssagen Waz hat hat dir geantwurt der herr: vnd was hat geredt der herr ? Wann ob ir sagt die bürde des herren: dorumb dise ding spricht der herr. Das ir habt gesagt ditz wort die bürde des herren vnd ich sant zů eúch sagent· nichten wölt sagẽ die bürde des herren: dorumb secht ich nym eúch zetragen von meim antlútz vnd laß eúch vnd die stat die ich eúch gab vnd ewern vettern: vnd ich gib eúch zů eim ewigẽ itwiß: vnd zů eim ewigen laster dz do nymer wirt vertilget mit vergessung.

Der herr zaigt mir: vñ secht zwai vaß warẽ gesetzt vol feygen vor dem tempel des herrẽ: dornach do nabuchodonosor der kúnig ó babilonier hett vbertragen iechonias dẽ sun ioachim den kúnige iuda vnd sein fürsten vnd den schmide vnd seinen goldschmid den einschliesser des edeln gesteins von irl'm vnd hett sy zů gefürt in babilon. Vnd das ein vaß das hett gar gůt feygen: als die feigen des ersten zeytz haben gewonheit zesein. Vnd das ein hett gar böß feigen: die man nit mocht essẽ dorumb das sy warn vbel. Vnd der herr sprach zů mir. Jeremias was sichstu ? Vñ ich sprach. Gůt feygen· vnd gar gůt feigen: vnd vbel· vñ gar vbel die man nicht mag essen dorumb das sy seint vbel. Vnd das wort des herren wart gemacht zů mir sagent. Dise ding spricht der herr got isr'l. Als die gůtẽ feigen alsust erkenn ich die vbergeung iuda die ich ausließ von dirr stat in das land der chaldeer in gůt: vnd ich setz mein augen vber sy zů geuallẽ Vnd ich widerfüre sy in ditz land: vñ ich bawe sy vnd verwüst sy nit: vnd ich pflantzt sy vñ reut sy nit auß: vnd ich gib in ein hertz das sy mich wissẽ das ichs bin der herre. Vnd sy werdent mir in ein volck: vnd ich wird in zů eim gott: daz sy widerkeren zů mir in allen iren hertzen. Vnd als die bössẽ feigen die man nit mag essen dorumb das sy seint böß: dise ding spricht ó herr also gib ich sedechias dem kúnig iuda vñ sein fursten vñ die beleibungẽ von irl'm die da beliben in dirr stat: vnd die do entwelten in dem lande egipt. Vnd ich gib sy in ein bekúmerung vnd zů einer quelung allen den reichen der erde: zů eim itwiß vnd zů einer geleichsam vñ zů eim sprichwort vnd zů eim flůche in allen dẽ steten zů dẽ ich sy auswarff: vñ ich sende in in dz waffẽ vnd dẽ hunger vnd den schelm biß das sy werdẽ verwüst von dem lande das ich in gab vñ iren vettern

Das wort das do ist gemacht xxv zů ieremias von allem dẽ volck iuda in dẽ vierden iar ioachims des sun iosias des kúnigs iuda: dornach do iechonias wart vbertragen in babilon: esselb ist das erste iar nabuchodonosors das kúnigs der babilonier· Das ieremias der wepssag redt zů allem volck iuda vnd zů allen den entwelern irl'm sagent. Von dẽ· xiij· iar des reichs iosias des sun anno dez kúnigs iuda vntz an disẽ tag es selb ist das· xxiij· iar: das wort des herren wart gemacht zů mir: vñ ich hab geredt zů eúch auffstend von der nacht vnd ich redt vnd ir hort sein nicht. Vnd der herre sant zů eúch all sein knecht die wepssagen auffstend frů vnd er sant vñ ir hort sein nit: noch habt genaigt ewre orn das ir habt gehort do er sprach. Werdet bekert ein ieglicher von seim bösen weg· vñ von ewern ergsten gedancken: vnd ir entwelt in dem land das eúch der herre gab vnd ewern vettern von der werlt vnd vntz zů der werlt. Vñ nichten wölt gen nach den frembden götten das ir in dient vnd sy anbettent: noch mich bewegt zů dẽ zorn in den wercken ewer hende vñ eúch nit peinge. Vñ ir hort mich nit spricht ó herr: daz ir mich bewegẽ zů dẽ zorn in dẽ wercken ewer hend: zů ewerm vbel. Dorumb dise ding spricht der herr der here. Dorumb das ir nit habt gehort mein wort: secht ich sende vnd nym alle die geschlecht aquilons spricht der herr: vnd meinen knecht nabuchodonosor dẽ kúnig der babilonier vnd ich zůfüre sy vber ditz land vnd vber sein entweler vñ vber all sein geburt die do seint in seiner vmbhalbung: vnd ich derschlach sy vnd ich setz sy in einen schrecken vnd in ein wispeln vnd in die ewigẽ ainöd. Vnd ich verleüse vñ in die seymme der freüden vnd die seymme der wünen: die seymme des breütigams vnd die seymme der braute: die seymme der mülen vnd das liecht ó latern. Vnd alles ir lande wirt in ein ainöd vnd in ein vorcht: vñ alle dise leút die dienent dem kúnig nabuchodosor· lxx· iar. Vnd do die· lxx· iar wurden derfúllt ich heimsúch vber dẽ kúnig der babilonier vnd vber ditz volck: vnd vber dz volck der chaldeer ir vngangkeit: vnd ich setz sy in die ewigen einöd spricht ó herr. Vnd ich zůfüre vber ditz land all meine wort die ich hab geredt wider es: alles das do ist geschriben in disem bůch· welche ieremias hat gewepssagt wider alle leút: wann sy dienten in do sy waren manig leút vnd michel kúnig. Vnd ich widergib in nach iren wercken: vñ nach den wercken ir hende. Wann alsust spricht der herr der here gott der isr'l. Nym den kelch des weins dirr tobheit von meiner hant: vnd schenck von im allẽ leúten zů dẽ ich dich sende vnd sy trinckent: vñ werdent betrůbte vnd vnspnnent vor dem antlútz des waffens das ich sende vnder sy. Vnd ich nam den kelche von der hant des herren· vnd ich schancke allẽ leúten zů den mich der herr sant: irl'm vnd allen den steetten iuda vnd iren künigen vnd iren fürsten dz ich sy geb in ein ainöd vnd in vorcht vñ in wisspeln vnd in flůch als dirr tag ist: pharaon dem künig

egipt vnd ſeinen knechten vnd ſein fürſten vnd al:
lem ſeim volck: vnd gemainlich allen den künigen
des landes ansitidis. vñ allen dē künigen des lands
der philiſtiner vñ aſcalons vnd gaze vnd accaron
ydumee vnd den beleibungen azothi: vnd moab vñ
den ſünen amon vnd allen den künigen thyri vnd
allen den künigen ſydon vñ den künigen des landes
der inſeln die do ſeint anderthalb des mers vnd von
dan vnd theman vnd biſz vnd allen den die do ſeint
beſchroten an dem bare vñ allen den künigen arabs
vnd allen den künigen des vntergangs die do ent:
welent in der wüſte: vnd allen dē künigen zambri
vnd allen den künigen elam vnd allen den künigen
medier vnd allen den künigen aquilon von nachē
vnd von verr: ein ieglicher wider ſeinen brüder: vñ
allen den künigen des landes die do ſeint auff dē ant
lútz der erde. Vnd der künig ſefach trinckt nach in
Vnd du ſprichſt zů in. Diſe ding ſpricht der herre
gott der here gott ó iſrl. Trinckt vñ werdet trunck
en: vnd vndeuet vnd vallt: vñ nit enwölt auffſten
entzampt vor dem antlútz des waffens das ich ſend
vnter eúch. Vnd ſo ſy vallent nement dē kelch vō
deiner hant daz ſy trincken: du ſprichſt zů im. Diſe
ding ſpricht der herr der here. Trinckent trinckt ir
Wann ſeeht in der ſtat in der mein nam iſt ange:
rüffen fach ich an zequelen: vnd ir werdet vnſchul
dig als die vnſcheolichen. Jr werdet nit vnſchul:
dig. Wann ich anrüff das waffen vber alle die ent
weler der erde: ſpricht ó herr der here. Vnd du weyſ
ſagſt von in alle diſe wort: vnd ſprichſt zů in. Der
herr rüfft von der höch: vnd gibt ſein ſeymme von
ſeiner heiligen entwelung. Küffent rüfft er vber
dein ſchön. Er hellt mit dem geſang als der treten:
den in dē preſſen wider alle die entweler ó erde. Der
don volkumpt vntz zů den auſſerſten enden der erde
wann dem herrn iſt das vrteil mit den leúten. Er:
ſelb vrteilt mit allem flaiſch. Die vngengen zeant
wurten dē waffen ſpricht ó herr. Diſe ding ſpricht
der herr der here. Seeht die quelung geet auß von
dem volck in das volck: vnd ein michel turmelung
die geet auß von den öberſten tailen ó erde: vnd die
derſchlagen des herren werdent an dem tag von der
höch der erde vntz zů ir höch. Sy werdent nicht ge:
klagt: noch geſament noch begraben: ſy ligent als ó
miſte auff dem antlútz der erde. Hirten klagt vnd
rüfft. vnd ir beſtren der herde beſprenget eúch mit
aſchen: wann ewer tag die ſeint derfülle: vnd ewer
verwüſenunge das ir werdet derſchlagen: vnd ir
vallet als die teúren vaß. Vnd die flucht verdirbt
von den hirten: vnd die behaltſam von den beſten
der herde. Die ſeymme des rüffs der hirten vnd die
klag der beſten der herde: wañ der herr hat verwüſt
ir waid: vñ die veld des frids die ſchwigen vor dē
antlútz des zorns ó tobheit des herren. Er ließ ſeinen
tabernackel als der lewe: wann ir lant iſt gemacht
in verwüſenung vor dem antlútz des zorns der tau:
ben: vñ vor dem antlútz des zorns ó tobheit des herrē

In dem anegeng des reichs ioachim [illegible]
der ſune ioſias des künigs iude diz wort
ward gemacht vom herrē ſagent Diſe ding
ſpricht der herre. Stee in dē bofe des haus des herren
vnd red zů allen den ſteetten iude von dē ſy kument
das ſy anbetten in dem haus des herren alle die rede
die ich dir gebeút das du ſy redeſt zů in. Nichten
wölſt hinterziechē das wort: ob ſy villeicht hörn vñ
werdent bekert ein ieglicher von ſeim böſen wege:
vnd mich rewe des vbels das ich in gedacht zethün
vmb die boſheit ir übungen. Vnd du ſprichſt zů
in. Diſe ding ſpricht der herr. Ob ir mich nit hört
daz ir geet in meiner ee die ich eúch gab daz ir hört
die wort meiner knecht der wepſſagen die ich ſant
zů eúch ich ſtünd auff vnd richtet in der nacht vnd
ir hort es nit: ich gib diz haus als ſylo: vnd diſe
ſtat gib ich zů eim flúche allen den leuten der erde.
Vnd die pfaffen vñ die wepſſagen vñ alles volck
die horten ieremias reden diſe wort in dem haus des
herren. Vnd do ieremias hett derfüllt zereden alle
ding die im der herre hett geborten das er ſy redt zů
allem volck: die pfaffen vnd die valſchen wepſſa:
gen vnd alles volck begriffen in ſagent. Er ſterbe
des todes Worumb hat er gewepſſagt in dem namē
des herren ſagent: diz haus wirt als ſylo. vnd diſe
ſtat wirt verwüſt dorumb das der entweler nit en:
ſey? Vnd alles volck wart geſament wider iere:
mias in dem haus des herren. Vnd die fürſten iu:
da horten alle diſe wort: vnd ſy ſtigen auff von dem
haus des künigs in das haus des herren: vnd ſaſſen
in dem eingangk des newen tors des haus des herrē
Vnd die pfaffen vnd die wepſſagen die retten zů
den fürſten vnd zů allem volck ſagent. Das vrteil
des tods iſt diſem man: wann er hat geſagt wider
diſe ſtat als ir mit ewern orn habt gehort. Vnd ie
remias ſprach zů allen fürſten vnd zů allem volck
ſagent.. Der herr hat geſant das ich wepſſagte zů
diſem haus vñ zů diſer ſtat alle die wort die ir habt
gehort. Dorumb nu macht gůt ewer weg vnd ewer
fleiß: vnd hört die ſeymme ewers herren gotz: vnd
den herrn berewet des vbels das er hat geredt wider
eúch. Wann ſeeht ich bin in ewern henden: thůt al
ſo als es iſt gůt vñ gerecht vor ewern augē. Jdoch
wiſſt vnd derkennt: ob ir mich derſchlacht ir ant:
wurtet das vnſchuldig blůt wider eúch ſelber: vnd
wider diſe ſtat vnd wider ir entweler. Wann der
herr hat mich geſant zů eúch in der warheit: das ich
rede all diſe wort in ewre orn. Vnd die fürſten vñ
alles volck die ſprachen zů den pfaffen vnd zů den
wepſſagen. Diſem man iſt nit das vrteil des tods
wann er hat geredt zů eúch in dem namen des herrē
gotz. Dorumb mañ die ſtunden auff von dē alten
des volcks: die retten vnd ſprachen zů allem ſam:
nung. Micheas von moraſe der was ein wepſſag
in den tagē ezechias des künigs iude: vnd er ſprach
zů allem volck von iude ſagent. Diſe ding ſpricht
der herr ó here. Syon wirt geeret als ein acker: vñ
iheruſalem wirt in ein hauffen der ſtai: vnd ó berg
des hauß des herren in die höch der weld. Verdampt
in denn nit mit dem tod ezechias der künig iude vñ
alles iude. Vorchtē ſy deñ nit den herrē vnd flechtē
das antzlútz des herren: rawe den herre des volcks ob
do wirt getan wider ſy. Dorumb wir tün nit diz
groß vbel wió vnß ſeln. Vnd vrias der ſun ſemei
von dē cariathern der wz ein man weiſſagent in dem

namen des herren: vnd er weyſſagt wider diſe ſtat vnd wider ditz lant nach allen den worten ieremias
Vnd ioachim der künig hort diſe wort vñ alle die gewaltigen vnd ſein fürſten: vnd der künig ſůcht in zedötten. Vnd vrias der hort es vnd vorcht ſich: vnd floch vnd gieng in egipt. Vnd ó künig ioach im der ſant mann in egipt eluatan der ſun achobor vnd mann mit im in egipt. Vnd ſy fürten vrias auß von egipt: vñ zůfürten in zů dem künig ioach im vñ er ſchlůg in mit dem waffen: vnd warff ſein aſche in die greber des vnedeln pofels. Dorumb die hant aithan des ſun ſaphan die wz mit ieremias dz er nit wurd geantwurt in die hende des volcks vñ ſy in derſchlůchē. An dē aneuang des reichs ioacha im des ſun ioſias des künigs iude ditz wort wart gemacht zů ieremias von dē herren ſagent.

Diſe ding ſpricht ó herr zů mir ſagent. mach dir bande vnd ketten vnd lege ſy an deinen hals: vnd ſende ſy zů dem künig edom vnd zů dem künig moab vnd zů dem ſun amon vnd zů dem künig thyri vñ zů dem künig ſydon vnd zů ſedechias dem künig iuda in der hand der botten die do kamen zů irſ'm: vnd er gebot in das ſy redten zů irem herren. Diſe ding ſpricht der herr der here got der iſrł. Diſe ding ſagt zů ewerm herrē Ich macht das lant vnd die leůt vnd alle ding die do ſeint auff dem antlůtz aller der erde in meiner micheln ſtercke vnd in meim geſtrackten arme: vnd gab es dem ó do geuicl vor meinen augen. Vnd nu alſo gab ich diſe land in die hant nabuchodonoſors des künigs der babilonier meins knechtz: vnd hierůber gab ich im die tier des ackers daz ſy im dienen: vñ im dienent alle die leůt vñ ſeim ſun vnd dē ſun ſeins ſuns biß das das zeyte ſeins landes kum vnd des ſelben. Vnd im dienent vil leůt vnd michel künig: vnd das volck vnd das reich das do nicht dient nabuchodonoſor dem künig ó babilonier vnd ein ieglicher der do nit naigt ſeinen hals vnder dem ioch des künigs der babilonier ich heimſůch vber ditz volck in dem waffen vnd im hunger vnd im ſchelm ſpricht der herr: biß dz ich es verwůſt in ſeiner hant. Wañ nit enwolt hören ewer weyſſagen noch die zauberer noch die trömer noch die warſager noch die vbel thůer die eůch ſagent nicht dient nabuchodonoſor dem künig der babilonier: die lug daz ſy eůch machen verr von ewerm lande: vnd werffen eůch auß vñ ir verderbt. Ernſtlich das volck das do vnterlegt ſeinen hals vnder dem ioch des künigs der babilonier vnd dient im ich laß es in ſeim lande ſpricht der herr. vnd er bawet es vnd entwelt in im. Vnd ich redt zů ſedechias dem künig iuda nach allen diſen worten ſagent. Vnderlegt ewer helſe vnter dē ioch des künigs der babilonier: vnd dient im vnd ſeim volck vñ lebt. Worumb ſterbt ir du vñ dein volck im waffen vnd im hunger vnd im ſchölm: als der herr hat geredt zů dem volck das do nit wolt dienē dem künig der babilonier ¶ Nichten wölt hörē die wort der weyſſagen die eůch ſagent nichte dient dem künig der babilonier: wann ſy ſelb redent eůch die lug. Wañ ich hab ir nit geſant ſpricht ó herr: vñ ſy ſelb weyſſagent luglich in meim namen: daz ich eůch auſwerff vñ ir verderbt als wol ir als die weyſſagen die euch weyſſagten. Vnd ich hab geredt zů dē pfaffen vnd zů dem volck ſagent. Diſe ding ſpricht der herr gott. Nicht enwölt hören die wort ewer weyſſagen die eůch weyſſagene ſagent: ſecht die vaß des herren die kernt im ſchier wider von babilon. Wann ſy weyſſagent eůch die luge. Dorumb nit enwölt ſy hören: wann dient dem künig der babilonier vnd ir lebt. Worumb wirt gegeben diſe ſtat in die ainöde ¶ Vnd ob weyſſagen ſeint. vnd das wort des herren iſt in in ſy begegnent dē herren der here: das die vaß die do warn gelaſſen in dem haus des herren vñ in dem haus des künigs iuda vnd irſ'm nit kumen in babilon. Wann diſe ding ſpricht der herre der here zů dē pfeilern vnd zů dem mere vnd zů den gruntfeſtē vnd zů den andern der vaß die do warn beliben in dirr ſtat: die nabuchodonoſor der künig ó babilonier nit nam do er vbertrůg iechoniaz den ſun ioachim dem künig iuda vñ irſ'm in babilon vnd alle die edelſten iuda vñ irſ'm Wann diſe ding ſpricht der herr der here gott ó iſrł zů dē vaſſen die do ſeint gelaſſē in dē haus des herren vñ in dem haus des künigs iuda vñ irſ'm. Sy werdent vbertragen in babilon: vnd werdent do vntz an dē tag ir heimſůchunge ſpricht der herr. Vnd ich mach ſy wider zebringen vnd wider ſchicke ſy an ire ſtat.

Vnd es wart gethan in dem iar an dem anefang des reichs ſedechias des künigs iuda in dem. iiij. iar in dem. v. moned: ananiaz der ſun aſur der weyſſag von gabaon der ſprach zů mir in dem haus des herren vor dē pfaffen vnd allē volck ſagent. Diſe ding ſpricht ó herr der here gott der iſrł. Ich hab zerriben das ioch des künigs der babilonier. Noch ſeint. ij. iar der tag: vnd ich mach wider zebringen zů dirr ſtat alle diſe vaß des herren die nabuchodonoſor der künig ó babilonier hat genomen von dirr ſtat: vnd vbertrůg ſy in babilon. Vñ iechonias der ſun ioachim den künig iuda vñ allen den vbergang iude die do ſeint eingegangen in babilon ich bekehere ſy zů dirr ſtat ſpricht ó herre Wann ich zerknirſche das ioch des künigs der babilonier. Vnd ieremias der weyſſag der ſprach es zů ananiaz dem weyſſagen vor den augen der pfaffen vnd vor den augen alles volcks die do ſtůnden in dē haus des herren: vnd ieremias der weyſſag ó ſprach zů ananiaz. Fürwar. Alſuſe thůe der herre. Der herr erſteet deine wort die du haſt geweyſſagt: das die vaß werden widerbracht in dem haus des herren vnd alle die vbergeung von babilon zů dirr ſtat. Jedoch höre ditz wort das ich rede in deine orn: vnd in die orn alles volcks. Vnd die weyſſagen die vor mir waren vnd vor dir ſint dem anegeng vñ weyſſagten auf manigez erde vnd vber michele reich vō dem ſtreit vnd von der quelung vnd von dē hunger: der weyſſag der do weyſſagt den fride ſo ſeine wort kument: den der herr hat geſant der wirt gewiſſen ein weyſſag in der warheit. Vnd ananias der weyſſag der nam die ketten von dem hals ieremias des weyſſagen: vnd brach ſy. Vnd ananias der weyſſag der ſprach in der beſchewde all es volcks

ſagent. Diſe ding ſpricht der herr. Alſuſt zerbrich ich das ioch nabuchodonoſors des künigs der babi: lonier nach·ij·iaren ó tag von dem hals aller leüt Vnd ieremias der wepſſag gienge hin in ſeinen weg. Vnd das wort des herren wart gemacht zů ieremias dornach do ananias der wepſſag hett zer: brochen die ketten von dem hals ieremias ſagent. Vnd gee: vñ ſprich zů ananiaz. Diſe ding ſpricht der herr. Du haſt zerbrochen die hültzin ketten vnd du mach für diſe eyſnin ketté: wañ diſe ding ſpricht der herr der here gott der iſrl. Ich hab geſetzt ein eyſ nin ketten auff den hals aller dirr leüt das ſy dienté nabuchodonoſor dem künig der babilonier: vnd ſy dienent im: vnd hierüber gab ich im die tier ó erde Vnd ieremias der wepſſag der ſprach zů ananias dem wepſſagé. Ananias hör. Der herr hat dich nit geſant: vnd du haſt gemacht dirr volck ſich zeuer: ſechen an die lug. Dorumb diſe ding ſpricht der herr Sich ich laß dich von dem anelütz ó erde Du ſtirbſt in diſem iar. Wann du haſt gered wider den herré Vnd ananias der wepſſag der ſtarb in dem iar in dem·vij·moned.

xxviij

Vnd dirr ſeint die wort des büchs die ieremi as der wepſſag ſante von irl'm zů dé belei: bungen der alten des vbergangks vnd zů den pfaffen vñ zů den wepſſagé vnd zů allem volck das nabuchodonoſor hett vbertragen von irl'm in babilon: Dornach do iechonias der künig was auſ gegangen vnd die keuſchen vnd die fürſten iuda von irl'm vnd der ſchmide vnd der einſchlieſſer des edelen geſteins von irl'm vnder der hant helaſa des ſun ſaphan vnd gamaliel vñ die ſün helchie die ſe dechias der künig iuda hett geſant zů nabuchodo: noſor dem künig der babilonier in babilon ſagent Diſe ding ſpricht der herre der here gott der iſrl zů aller vbergeung die ich hab vbertragen von irl'm in babilon. Bawet die heüſer vnd entwelt dor in: vñ pflantzt die gerten vñ eſſt iré wücher. Nempt weyber vnd gebert ſün vnd döchter: vnd gebt wey: ber ewern ſúné vnd gebt mann ewern döchtern: vñ ſy gebern ſün vnd cöchter: werdet do gemanigual: tige vnd nit enwölt ſein lützler zall: vnd ſüchet den frid der ſtat zů der ich eüch mach vberzegen vñ bet: tet zů dem herren vmb ſy: wann ewer frid der wirt in irem fride. Wann diſe ding ſpricht der herr der here gott ó iſrl. Verlaitent eüch nit ewer wepſſagé vnd ewer gött die do ſeint in mitzt ewer: vnd nicht vernempt eüch zů ewern treumé die eüch treument wañ ſy ſelb wepſſagent eüch valſch in meim namé vnd ich ſant ir nit ſpricht der herr. Wañ diſe ding ſpricht ó herr. So·lxx·iar beginent zerfüllen in ba: bilon ich heimſüche eüch vnd ich derſtee vber eüch mein gütz wort: das ich eüch widerfüre zů dirr ſtat Wann ich waiß die gedancken die ich gedenck vber eüch ſpricht der herr·die gedancken des frides vñ nit der quelung das ich eüch gebe das ende vnd die ge: friſam: vnd ir anrüfft mich vnd lebt·vñ ir anbet mich vnd ich derhör eüch·ſücht ir mich vñ ir vin det mich. So ir mich ſücht in all ewern hertzen: vñ ich wird funde von eüch ſpricht der herr. Vnd ich widerfüre ewer geuangenſchaffe: vnd ich ſamen eüch von allen leüten vnd von allen ſteetten zů den ich euch auſtraib ſpricht der herre. Vnd ich mach euch widerzekeren vñ dirr ſtat zů ó ich euch machte vberzegen: wann ir ſprachte. Der herre erſtet vns wepſſagen in babilon. Wann diſe ding ſpricht der herre zů dem künig der do ſitzt auff dem ſale dauids vnd zů eim ieglichen volck dem entweler dirr ſtat: vnd zů ewern brüdern die do nit ſeint aufgegangé mit euch in der vbergeung. Diſe ding ſpricht der herr der here. Secht ich ſende in ſy das waffen vnd den hunger vnd den ſchelm: vnd ich ſetze ſy als die böſen feigen die man nit mag eſſen dorumb das ſy ſeint böß: vnd ich iag ſy in dem waffen vñ in dem hunger vnd in dem ſchelm. Vnd ich gib ſy in be: kümerung allen reichen der erde zů eim flůch vñ zů einer vorcht vnd zů eim wiſpeln vñ zů eim ie wiß allen leuten zů den ich ſy auſ warff: dorumb das ſy nit horten meine wort ſpricht der herr die ich ſant zů in durch meine knecht die wepſſagen ich ſtünd auff von der nacht vnd ſante: vnd ir hort eß nit ſpricht der herre. Dorumb alle die vbergeung die ich auſ: ließ von irl'm in babilon ir hörte das wort des herré Diſe ding ſpricht der herr der here gott ó iſrahel zů achab dem ſun thulie vnd zů ſedechiam dé ſun ma: aſie die euch wepſſagent lüglich in meim namen. Secht ich antwurt ſy in die hant nabuchodonoſors des künigz ó babilonier·vñ er ſchlecht ſy vor ewern augen. Vnd der flůch einer ieglichen vbergeung inde der do iſt in babilon der wirt genomen von in ſagent. Der herr ſetze dich als ſedechiaz vñ als ach: ab die der künig der babilonier röſtet in dem feür: dorumb das ſy detten die vorhert in iſrl vnd bracken die ee an dé weiben ir freunden: vnd redten oz wort luglich in meim namen das ich in nit gebot. Ich bin ein vrteler vnd ein gezeug ſpricht der herr. Vñ du ſprichſt zů ſemeiam dé neelamiter. Diſe ding ſpricht der herr der here gott der iſrl. Dorumb das du haſt geſant wücher in meim namen zů allem volck das do iſt in irl'm vnd zů ſophoniaz dem ſun maaſie dem pfaffen vñ zů allen pfaffen ſagent: der herre hat dich gegeben zů eim pfaffen für ioiada dé pfaffen das du ſeyſt ein laiter in dem haus des her: ren vber ein ieglichen mann zauberer vnd wepſſa: gen den das du in legeſt in den ſtock vnd in den kar ker. Dorumb nu worumb berespeſt du nit ieremiaz den anathoniter der vns wepſſagte. Wañ vber dirr ſant er zů vns in babilon ſagent. Es iſt lanck: bau ent die heuſer vnd entwelt dor in: vnd pflantzt die gerten vnd eſſt iren wücher. Dorumb ſophonias ó pfaff der laß das büch in die orn ieremias des wepſ ſagen. Vnd das wort des herren ware gemacht zů ieremias ſagent. Send zů aller vbergeung ſagent. Diſe ding ſpricht der herr zů ſemeias dem neelami: ter. Dorumb das eüch ſemeias hat gewepſſagt vnd ich in nit ſant: vnd er machte eüch zůuerſechen an die lug: dorumb diſe ding ſpricht der herr. Secht ich heimſüch vber ſemeias dé neelamiter vnd vber ſeiné ſamen. Der man wirt im nit ſitzen in mitzt des volcks: vnd er geſicht nit das gůt das ich tů meim volck ſpricht der herre: wann er hat gerett die vber geung wider den herren.

xxix

Ditz iſt das wort das do iſt gemacht zů iere-
mias vom herren ſagent. Diſe ding ſpricht
der herre gott iſrl' ſprechent. Schreib dir in
ein bůch alle die wort die ich habe geredt zů dir.
Wann ſecht die tag kument ſpricht der herr: vñ ich
bekere die bekerung meins volcks iſrahel vnd iuda
ſpricht der herr: vnd ich bekere ſy zů dem lande das
ich gab iren vetern vnd ſy beſitzent es. Vnd ditz
ſeint die wort die der herr hat geredt zů iſrl' vnd zů
iuda: wann diſe ding ſpricht der herr. Wir horten
die ſeymm des ſchreckens: die vorcht: vnd der fride
was nit. Fragt vnd ſecht ob der man gebirt. Dor-
umb worumb ſach ich die hant eins ieglichē manns
auff ſein lancken als der geberenden? Vnd alle ire
antlútz ſeint gekert in ſchwerez. We wañ dirz tag
der iſt michel ſein geleich der iſt nit· vñ das zeyt des
trůbſals iſt iacob: vñ vō im wirt es behalten Vñ
es wirt: an dem tag ſpricht der herr der here ich zer-
knirſch ſein ioch von deim hals: vnd ich zerreiß ſeine
band. Vnd die fremden herſchent ſein nit von deſ-
hin: wann ſy dienent irem herren gotte: vnd dauid
irem künig den ich in derſtee. Dorumb du iacob
mein knecht nicht fürcht dir ſpricht der herr: o iſrl'
nit derſchrick: wann ſich ich mach dich behalten vō
dem vetren lande vnd deinen ſamen von dē lande ir
geuangenſchafft. Vnd iacob kert wider vnd růet
vnd zůfleuſt mit allen gůten dingen· vnd er wirt
nit den er fürchtet: wann ich bin mit dir ſpriche ó
herr das ich dich mach behalten. Wann ich thů die
volendung in allen leůten in den ich dich zerſtrew-
et: wann ich thů dir nit die volendung: wann ich
keſtig dich in dem vrteil das du dir nit werdeſt ge-
ſechen vnſchuldig: wann diſe ding ſpricht der herr.
Dein zerbrochenheit iſt vngeſuntlich: dein wunde
iſt die böſte plage. Er iſt nit der do vrteilt dein vr
teil: dir iſt nit der nutz zebindē die geſuntheit. Al
le dein lichhaber die habent dein vergeſſen: vnd ſůch
ent dich nit. Wann ich hab dich geſchlachen mit
der wunden des feinds: mit fraiſlicher keſtigung.
Vmb die menig deiner vngangkeit ſeint hert ge
macht dein ſünde. Was ſchreiſtu vber dein rewe?
Dein ſchmertz iſt vngeſuntlich. Vmb die menig
deiner vngangkeit vñ vmb dein herte ſünd hab ich
dir gethan diſe ding. Dorumb alle die die dich eſ-
ſent die werdent verwůſt: vnd alle dein feinde die
werdent gefürt in geuangenſchafft. Vnd die dich
verwůſtent die werdent verwůſt: vñ alle dem rau
ber die gib ich in dem raub. Ich birg dir die maſen
vnd geſunde dich von deinen wunden ſpricht ó herr
Wann o ſpon ſy rüffent ein verworffne: ditz iſt die
do nit hat ein widerſůchenden. Diſe ding ſpricht ó
herre. Sich ich bekere die bekerung der tabernackeln
iacobs vnd ich derbarme mich ſeiner treher. Vnd
die ſtat wirt gebawen in ir höche: vnd der tempel
wirt gegruntfeſtent nach ſeim orden. Vñ das lob
geet auß von im vnd die ſeymme der ſpilenden: vñ
manigualtig ſy vnd ſy werdent nit gempmmert:
vnd ich wunigklich ſy vnd werdent nit geengert:
vnd ich wunigliche ſy vnd ir ſůne die werdent als
an dem anegeng: vnd ir ſamnung der beleibt vor
mir. Vnd heimſůche vber alle die in betrůbent: vñ
ſein laiter wirt von im vñ ſein fürſte ó wirt fürge
fürt von mietzt ſein. Vnd ich zůfůge in: vñ er ge-
nache ſich zů mir. Wañ wer iſt dirz der do zůfůgt
ſein hertz: daz er ſich genachen zů mir ſpricht ó herr
Vñ ir werdet mir zů eim volck: vñ ich wird eůch
zů eim gotte. Secht die tobheit wirt aufgeen vnder
den leůtē: als die turmelung ſo die vnden vallent
ſy rüent auff dem haubt der vngengen. Der herr ab
kert nit den zorn der vnwirdigkeit: biß das er thů
vnd derfülle den gedancken ſeins hertzen. In dem
iungſten der tag vernempt ir diſe ding.

In dem zeyt ó herr ſprach zů mir ich wird ein gott
allen dē geſchlechten iſrl'. Vnd ſy werdent mir in
ein volck. Diſe ding ſpricht der herr. Das volck dz
do belaib vor dem waffen das fant die genad in der
wůſte. Iſrahel gee zů ſeiner rüe. Der herr erſchain
mir verr. Vnd ich hert dich lieb in einer ewigē lieb
dorumb derbarment zůzoch ich dich. Jungfraw iſrl'
ich bawe dich anderwaid: vnd du wirſt gebawen.
Noch zierſtu dich mit deinen baucken: vñ geſt auz
an den dantz der ſpilenden. Vnd noch pflantzeſt du
die weingerten an den bergen ſamar. Sy pflantz-
ent die pflantzungen: vñ leſent nit biß das dz zeyt
kumpt: wann es wirt ó tag an dem die hůter rüf-
fent an dem berge ſamar vnd an dem berge effraym
Steet auff vnd wir ſteigen auf in ſpon zů vnſerm
herren gott: wann diſe ding ſpricht der herr. Frew
et euch in der freude iacobs: vñ ſchreiet wider das
haubt der: durch dönt ſingt: vnd ſprecht. O herr
mach behalten dein volck die beleibungē iſrl'. Sich
ich zůfüre ſy von dem lande aquilon: vnd ich ſamē
ſy von den auſſerſten enden der erde: vnder den wer
dent der blinde vnd der lame vnd die ſchanger vnd
die berhaftig entzampt ein michelich ſamnung der
widerkernenden her. Sy kument in dem wainen:
vnd ich widerfüre ſy in der erbarmd. Vnd ich zů-
füre ſy durch die bech der waſſer in dem rechtē weg
vnd ſy beheffrent nit in im: wann ich bin gemacht
ein vatter iſrl': vnd effraym iſt mein erſter geborn.
Volck hört das wort des herren vñ derkundet in dē
inſeln die do ſeint verr: vnd ſprecht. Der do verzet
iſrl' der ſament in: vnd behůt in als der hirte ſein
herde. Wann der herr hat derloſt iacob: von ó hant
des gewalteigen. Vnd ſy kument vnd lobent an dē
berg ſpon: vnd flieſſent entzampt zů dē gůten ding
en des herren vber das traid vnd vber den wein vñ
vber das öle vnd vber die ſchwanger der viech vñ
vber ſchwaiben: vnd ir ſele wirt als ein geweſſer-
ter garte: vnd ſy hungert nit von deſhin. Denn
wirt derfrewet die iungfrawe am tantze: vnd der
iungling vñ der alt entzampt. Vnd bekere dz wai-
nen in freude: vnd ich troſt ſy: vnd derfrewe ſy von
irem ſeer. Vnd ich trenck die ſel der pfaffen mit
faiſſt: vñ mein volck wirt derfüllt mit gůtē dingē
ſpricht der herr. Diſe ding ſpricht ó herr. Ein ſeyñ
der klachung vnd des wainens iſt gehort in dē höch
en vnd die klag: rachel die do bewaint ir ſůne· vnd
wolt nit werden getroſt vber ſy: wann ſy ſeint nit
Diſe ding ſpricht der herre. Dein ſeymme die rüe
von dem wainen vnd dein augen von den trehern:
wann der lone iſt deim werck ſpricht der herr. Vñ

sy kernt wider von dem lande des feinds: vñ die zů: uersicht ise in deinen iungsten spricht der herr: vñ die sün kernt wiś zů iren zilen Hörend hort ich effra ym vbergend. Du hast mich gekestigt: vñ ich bin gelert als ein vngezemtes vichlein. Bekere mich vnd ich werd bekert: wann du bise mein herr gott. Wann dornach du mich bekertest ich machte büś: vnd dornach du mir zaigtest ich schlůg mein huff. Ich bin geschemlicht vñ schampt mich: wañ ich ent habt den itwiś meiner ugent. Ob mir effraym ise ein erber sun: ob er ise ein zartes kint: wann sept dz ich hab geredt von im noch gedenck ich sein. Dor; umbe mein ineder seint entzampt betrůbt vber in: erbarment erbarmt ich mich sein spricht der herre. Ordē dir die spelunck setz dir die bitrerkeit. Richt dein hertz in ein rechten wege. in dem du giengst. Jungfraw isrl kere wider: ker wider zů disen dein en steetten. Vnstete tochter vntz wie lang wirstu entbunden den wollusten ? Wann der herr hat ge; schaffen ein newes ding auff ō erde: die fraw vmb ; gab den mann. Dise ding spricht der herr der here gott der isrl. Noch sprechent sy ditz wort in dē lano iuda vnd in iren steetten: so ich bekere ir geuangen schaffte. Heiliger berg der herr gesechen dir die schön der gerechtikeit. Vnd iudas vnd all sein steette die ackerleut vnd die do twingent die herden die entwe; lent entzampt an im: wann ich hab getrenckt die můde sele: vnd hab gesatt ein ieglich hungerig sel Dorumb bin ich derweckt als von dem schlaff vnd ich sach: vnd mein schlaff der ise mir senffte. Secht die tag kument spricht der herr: vñ ich see das haus isrl vnd das haus iuda mit dem samen der mensch vnd mit dem samen der viech. Vnd als ich wacht vber sy daz ich ausreute vnd verwůste vnd zerbrech vnd verzeete vnd quelte: also wach ich vber sy das ich bawe vñ pflantzt spricht der herr. In den tagen sprechent sy nit fürbaś. vnser veter die assen den herben weintrauben vnd die zen der sůn die verilg; ten: wann ein ieglicher stirbt in seiner vngangkeit Ein ieglich mensch der do isst den herben weintrau ben: sein zene die iligent. Secht die tag kument spricht der herr. vñ ich mach ein newes gelubd dem haus isrl vñ dem hauz iuda. Nit nach dem geding das ich schlůg mit iren vetern an dem tag an dem ich begraiff ir hant das ich sy ausfürt vō dem land egipt: vñ sy machten vppig dz geding vnd ich hab ir geherscht spricht der herr: wann ditz wirt daz ge ding das ich schlach mit dem haus israhel. Nach disen tagen spricht der herr ich gewer mein ee in irē inedern: vñ ich schreibe sy zů irem hertzem: vnd ich wirde in zů eim gott. vnd sy werdent mir zů eim volck. Vñ der man lert fürbaś nit seinen nechstē vnd der man seinen brůder sagent: derkenn den her ren. Wann all derkennent sy mich von irem myn sten vntz zů dem maisten spricht der herr: wann ich wird genedig iren vngangkeitē vnd fürbaś wird ich nit gedenckent ir sünde. Dise ding spricht der herr der do gibt den sunn zů dem liecht des tags. die ordenung der menin vñ der stern ein liecht ō nacht die do betrůbent daz mere vnd gesundent ir flöś: der herr der here ist sein nam. Ob dise ee gebresten vor mir spricht der herr: denn so gebristet der same isrl dz nit sey ein volck vor mir alle die tag. Dise ding spricht der herr ob sy mügent messen die himel von oben vnd dersůchen die grundfesten der erde niden: vnd ich verwirff allen den samen isrl vmb alle die ding die sy deten spricht der herr. Secht die tag kū ment spricht der herre der here: vnd die stat wirt gebawet dem herren von dem turn aanenehel vntz zů dem tor des winckels. Vnd die rigel des masses geet auś in seiner beschewde vber den büchel gareb: vnd vmbget goatha vnd vber ein ieglich tal ō eser vnd der aschen vnd vber ein ieglich gegent des tors vntz zů dem bach cedron vnd vntz zů dem winckel des aufgangks des tors der roś. Das heilig des her; ren wirt nit ausgereutet: es wirt nit zerstört für; baś ewiglich.

xxxxn

Das wort das do wart gemacht zů ieremias von dem herren in dem. x. iar sedechias des kůnigs iuda: esselb ise das. xviij. iar na; buchodonosors. Do vmb sasse das here des kůnigs ō babilonier irl'm: vnd ieremias der wepssag was be schlossen in dem hoff des karckers der do was in dem haus des kůnigs iuda. Wann sedechias der kůnig iuda der hett in beschlossen sagent. Worumb weps; sagstu sagent dise ding spricht ō herr. sich ich gib dise stat in die hant des kůnigs der babilonier vnd er gewint sy. vnd sedechias der kůnig iuda der en; pfleucht nicht von der hant der chaldeer wann er wirt gentwurt in die hende des kůnigs der babilo nier. vnd sein mund mit seinem munde vnd seine augen gesechent sein augen. vnd er fürt sedechiam in babilon vnd er wirt do biś das ich in heimsůche spricht der herr: wann do du stritest wider die chal deer du hast nit glücks Vñ ieremias sprach. Das wort des herrē ist gemacht zů mir sagent Sich ana; nehel der sun sellum deins veters sun ō kumpt zů dir sagent. Kauff dir meinē acker der do ise in anathot Wann er gehört dir von der nachwendigkeit dz du in kauffest. Vñ an anehel der sun meins vettern der kam zů mir nach dem wort des herren zů dem hofe des karckers: vnd sprach zů mir. Besitz meinē ack er der do ise in anathot in dem lande beniamin: wañ das erb gehört dir vnd du bise der nachwendiger dz du es besitzest. Wann ich vername das es was das wort des herren. Vnd kauffte den acker von anane; hel dem sun meins vetern ō do ise in anathot. Vñ ich gib im daz silber sibene gewichte. vnd. x. silberī vnd schraib es in ein bůch vnd bezeichent: vnd ich zůfůgt mir gezeuge. Vnd hing das silber an die wog: vnd ich nam das bůch ō besitzunge bezaichent auswendig vnd die fragē vnd die bestetigung vñ die zaichen. Vnd ich gab das bůch der besitzung ba ruch dem sun neri dez sun maasie vor dē augen ana nehel meins vettern sun vnd vor den augen der ge zeug die do warn geschriben in dem bůch des kauffs vnd vor den augen aller iuden die do sassen in dem hof des karckers. Vnd ich gebot baruch vor in sa; gent. Dise ding spricht ō herr der here gott der isrl. Nym dise bücher: ditz bezaichent bůch des kauffs vñ ditz bůch dz do ist offen: vñ leg sy in ein irdisch vaś das sy mügen beleiben manig tag. Wañ dise

ding ſpriche der herre gote gote der iſrahel . Noch werden beſeſſē heüſer vnd ecker vnd weingerten in diſem lande. Vnd domach do ich hete geantwurt dz büch der beſitzung baruch dem ſun neri ich bete zů dem herren ſagent . O herr gote laider laider laider . Sich du haſt gemache den himel vñ die erde in deiner micheln ſtercke: vnd in deim auſgerackten arm. Vnd dir wirt nicht vnſanffe ein ieglich wort du thůſt die derbermd in thauſenten : vnd widergibſt die vngangkeit der veter in die ſchoß ir ſún nach in du aller ſtercklſter des micheln gewaltz. der herr ó here iſt dir der nam: du biſt michel in dem rate vñ vnbegrifflich in den gedancken: des augen ſeint offen vber alle die wege der ſüne adams. Daz du widergibſt eim ieglichen nach ſeinē wegen . vnd nach dem wůcher ſeiner vindungē: du do ſatzteſt die zaichen vñ die wunder in dem lande egipt vntz an diſē tag vnd in iſrahel vnd in den leuten: vnd du haſt dir gemache ein namen als dirz tag iſt . Vnd haſt auſgefüret dein volck iſrl vō dem land egipt in zaichen vnd in wundern vñ in einer krefftigen hant vñ in eim auſgereckte arm vñ in einer micheln vorcht vnd haſt in gegebē dirz lant das du haſt geſchworn iren vettern das du in gebeſt ein land flieſſent mit milch vnd mit honig : vnd ſy giengen ein vnd beſaſſen es . Vnd ſy gehorſamten nit deiner ſeymme vnd giengen nit in deiner ee. ſy deten nit alle ding die du in geboteſt das ſis detten : vnd alle diſe vbel die ſeint in kumen. Sich die warnungen ſeint zerbrochen wider die ſtat das ſy werd gewunnen: vnd die ſtat iſt gegeben in die hende der chaldeer vnd in die hende des küniges der babilonier die do ſtreitent wider ſy : vnd welche ding du haſt geredt die ſeint geſchechen von dē antlütz des waffens vñ des hungers vnd des ſchelms als du ſelber ſchaweſt . Vnd o herr gott du ſprichſt zů mir . kauff den acker mit dē ſilber vnd zůfüge dir gezeüg : ſo die ſtat iſt zeantwurten in die hant ó chaldeer ⁊ Vnd das wort des herren wart gemacht zů ieremias ſagent. Sich ich binß der herre gott alles flaiſches . Wirt mir denn vnſenfte eī ieglichs wort ⁊ Dorumb diſe ding ſpricht der herr. Sich ich antwurt diſe ſtat in die hant der chaldeer vnd in die hant des küniges der babilonier vnd ſy gewinnent ſy: die caldeer kument vnd ſtreitent wider diſe ſtat . vnd zündent ſy an mit feüre vnd verbrenent ſy : vnd die heuſer vnder der decher ſy opfferten die opfer den frembden göttē mich zeraitzen . Wann die ſún iſrl vnd die ſún iuda die deten emſſiglich das vbel vor meinen augen von ir kintheit: die ſún iſrl die mich habē bewegt vntz nu in dem werck ir hende ſpricht der herr: wann mir iſt gemacht diſe ſtat in tobheit vñ in einer vnwirdigkeit von dem tage an dem ſy bawten vntz an diſen tag ſy wirt abgenomen von meiner beſcheus vmb das vbel der ſún iſrl vñ der ſún iuda das ſy deten do ſy mich bewegten zů dem zorn . ſy ſelb vnd ir künig ir fürſten vnd ir pfaffen vñ ir wepſſagē die mañ iuda vnd die entweler irlm. Vnd ſy kerten zů mir die rucken vnd nicht die antlütz : do ich ſy frů lerte vnd ſy vnterwepſet: vnd ſy wolten nit hören daz ſy enphingen die lere. Vnd ſy ſatzten ir abtgöter in dem haus in dem mein name iſt angerüffen das ſy es enzeüberten: vnd bauten die hochen ding baal die do ſeint in dem tal des ſun ennon das ſy opfferten ir ſún vñ ir töchter moloch das ich in nit gebot noch es enſtaig auff in meim hertzen das ſy deten die verbannenſchafft: vnd füreten iuda zů der ſünde. Vnd nu vmb diſe ding ſpricht der herre gott iſrl zů dirz ſtat : von der ir ſprecht das ſy werd geantwurt in die hende des küniges der babilonier in dem waffen vnd in dem hunger vnd in dem ſiechtum. Sich ich ſamen ſy von allen den landen zů dē ich ſy auſwarff in meiner tobheit vnd in meim zorn vñ in meiner vnwirdigkeit : vñ ich widerfüre ſy zů dirz ſtat vñ ich mach ſy zeentwelen zůuerſichtiglich: vnd ſy werdent mir zů eim volck vnd ich wird in zů eim gote Vnd ich gib in ein hertz vnd einen weg dz ſy mich fürchten alle die tag: vnd in ſey wol vnd iren ſünen nach in. Vnd ich ſchlach mit in ein ewigs gelübd das ich in nit aufhör wol zethůn : vnd ich gib mein vorcht in iren hertzen das ſy nit ſchaident vō mir: vñ ich frewe mich vber ſy ſo ich in wol thůn Vnd ich pflantze ſy in diſem lande in der warheit in allem meim hertzen vnd in aller meiner ſel: wañ diſe ding ſpricht ó herr . Als ich zůfüre wider dirz volck alles dirz groß vbel : alſo zůfüre ich vber ſy alles gůt das ich hab geredt zů in . Vnd die ecker werdent beſeſſen in dem lande von dem ir ſprecht dz es ſey wůſte dorumb das der menſch nit belaib noch das vich: vnd das es ſey gegeben in die hende der caldeer . Die ecker werdent gekaufft vmb gůt vñ werden geſchriben in dem büch vnd daz zaichen wirt angetruckt : vnd der gezeuge wirt zůgefüget in dem lande beniamin vnd in der vmbhalbung iheruſalem vnd in den ſtetten iuda vnd in den ſtetten der berge vnd in den ſtetten der felde vnd in den ſtetten die do ſeint zů mittemtag : wann ich bekere ir gefangenſchafft ſpricht der herr.

Und daz wort des herren wart gemacht zů ieremias zům andern mal: noch do er waz beſchloſſen in dem hoffe des karckers ſagent . Diſe ding ſpricht ó herr der dirz iſt zethůn vñ zebilden vnd zebraiten: der herr iſt ſein name . Rüff zů mir vñ ich derhöre dich: vñ ich derkünde dir groſe ding vnd veſte die du nit waiſt . Wann diſe ding ſpricht der herr gott iſrl zů dē heuſern diſer ſtat vñ zů den heuſern des küniges iuda die do ſeint zerſtört vnd zů den warnungen vnd zů den waffen der kumenden das ſy ſtreiten mit den chaldeern vñ ſy derfüllent ſy mit den eſern der menſchen die ich ſchlůg in meiner tobheit vnd in meiner vnwirdigkeit : ich verbirg mein antlütz vor dirz ſtat vñ alles ir vbel Sich ich verbirg in die maß vñ die geſuntheit: vñ hail ſy : vnd ich deroffen in die flechung des fridēs vnd der warheit. Vnd ich bekere die bekerung iuda vnd die bekerung irlm . vnd ich bawe ſy als an dē anegeng: vnd gereinig ſy von aller ir vngangkeit mit der ſy mir habē geſündet: ich wird vergiblich allen iren vngangkepten in den ſy mich haben gelaſſen vñ haben verſchmeche . Vnd es wirt mir in eim namen vnd in ein freude vnd zů eim lob vñ zů einer erhöchung allen volcken ó erde die do horeē

alle die gůte ding die ich in bin zethůn: vñ sy fürch
ten sich vñ werden betrůbt in allen den gůten ding
en vnd in fride den ich in mach. Dise ding spricht
der herr. Noch wirt gehort in dirr stat die ir sagt
zesein wůste derumb das der mensch nit en sey noch
das vich in den steetten iuda vnd auswendig irl'm
die do seint verwůst on dem menschē vnd on dē ent
weler vñ on das vich. Die seymme der freůden vñ
die seymme der wunnen vnd die seymme des breů-
tigams vnd die seymme der braut: die seymme der
sagenden begecht dem herren der here wann der herr
ist gůt. wann sein derbarmd ist ewig: vnd der tra-
genden die gelůbde in das haus des herren. Wann
ich widerfür die bekerung ditz lands als an dem an
nangk spricht der herr. Dise ding spricht der herre
ó here. Noch wirt an dirr wůstē stat on dē mensch
en vnd on dz vich. vnd in allen iren steetten die ens
welung der hirten vnd die růung der herde vnd in
den bergigen steetten vñ in den veldigen steetten: vñ
in den stetten die do seint zů mittemtag vnd in dem
lande beniamin vñ in ó vmbhalbung irl'm vnd in
den steettē iuda: noch springent die herde zů der hant
dez der sy zele spricht der herr. Secht die tag kument
spricht der herr: vnd ich derstee daz gůt wort das ich
hab geredt zů dem haus isl' vnd zů dem haus iuda
In den tagen vnd in dem zeyt mache ich zekeimen
dauid den keim des rechtz: vnd er ebůt daz vrteil vñ
das recht in dem lande. In den tagen wirt behalten
iuda: vnd isl' entwelt zůuersichtiglich. Vnd ditz
ist der nam den sy im růffent: vnser herr der ist ge
recht. Wann dise ding spricht der herr. Der mann
verdirbt nit von dauid der do sitzet auf dem throne
des hauses isl': vnd ó man verdirbt nit von meim
antlůtz von den pfaffen vnd von den leuiten der do
opffert die gantzē opffer vnd anzůnt das opffer vñ
dört das opffer alle die tag. Vnd das wort des her-
ren wart gemacht zů ieremias sagent. Dise ding
spricht der herr. Ob mein gelůbd mag werdē vppig
mit dem tag vnd mein gelůbde mit der nacht also
das es nit sey tag vnd nacht in irem zeyt: vñ mein
gelůbd dz mag sein vppig mit dauid meim knechte
das nit sey ein sun von im der do reichsent auf seim
throne: vnd leuiten vnd pfaffen mein ambechter.
Als die steern des himels nit mügen werden gezelt
vnd der sant des meres gemessen: alsuse manigual
tig ich den samen dauids meins knechts: vnd die le
uiten mein ambechter. Vnd dz wort des herrē ward
gemacht zů ieremias sagent Hastu denn nit gehort
daz ditz volck hat geredt sagent. die zwai geschlecht
die der herr hat derwelt die seint verworffen ? Vñ
verschmechten mein volck: dorumb dz es fürbaß nit
sey ein volck vor im. Dise ding spricht der herr. Ob
nit sein gesetzt mein gelůbd zwischen dem tag vnd
der nacht vnd die ee dem himel vnd die erde. vnd
ernstlich ich verwirff den samen iacobs vnd dauids
meins knechtz. das ich nit empfach von seim samē
fürsten des samens abrahams ysaacs vnd iacobs.
Wann ich widerfüre ir bekerungen: vnd derbarme
mich ir.

Das wort dz do ist gemacht zů ieremias vom
herren: do nabuchodonosor der kůnig der ba
bilonier vñ alles sein here vñ alle die reich des lan-
des die do waren vnter dem gewale seiner hant vñ
alle die volck stritten wider irl'm vnd wider all ir
steette sagent. Dise ding spricht der herre gott isl'.
Gee vnd rede zů sedechias dē kůnig: vnd du sprichst
zů im. Dise ding spricht ó herr. Sich ich antwurt
dise stat in die hant des kůnigs der babilonier: vñ
er zůnt sy an mit feůr. Vnd du enpfleuchst nit vō
seiner hant wann du wirderst geuangē mit vach-
ung vnd wirst geantwurt in sein hende: vnd dein
augen gesechent die augen des kůnigs der babilo-
nier. vnd dein mund der redt mit seim munde: vñ
du gest in babilon. Jedoch sedechias der kůnig iu-
da hőr das wort des herren. Dise ding spricht ó herr
zů dir. Du stirbst nit in dē waffen wañ du stirbst
in fride: vnd nach den brennungen deiner veter der
ersten kůnig isl' die vor dir warn alsuse brennent
sy dich. vnd we die frawen dagent dich: wann ich
hab geredt ditz wort spricht der herr. Vnd ieremi-
as der wepssag der redt zů sedechiam dem kůnig iu-
da alle dise wort in irl'm: vnd das here des kůnigs
der babilonier serait wider irl'm vñ wider alle die
andern steette iuda die do waren wió lachis vnd wi
der azecha. Wann dise warn vberig feste steette von
den steetten iuda. Das wort dz do wart gemacht zů
ieremias vom herren: dornach do sedechias ó kůnig
hett geschlagen dz gelůbd mit allem volck in irl'm
er predige das ein ieglicher liesz seinen knecht vnd
ein ieglicher sein diern frey den hebreern vnd dē he-
breerin: das sy in keinerwepse herseten das ise an dē
uiden vnd seinem brůder. Dorumb alle die fürsten
vnd alles volck die do hetten gemacht das gelůbde
die hetten es das ein ieglicher liesz frey seinen knecht
vnd ein ieglicher sein diern: vnd das sy in fürbaß
nit herschten. Dorumb sy hortens: vnd liessen sy.
Vnd dornach wurden sy bekert vnd zugen herwider
ir knechte vñ die diernen die sy hetten gelassen frey:
vnd vndertenigten sy in knechten vnd in diernen.
Vnd das wort des herren ise gemacht zů ieremias
von dem herren sagent. Dise ding spricht der herr
gott isl'. Ich hab geschlagen ein gelůbd mit ewern
vettern: an dem tag an dem ich sy auffürt von dem
lande egipt vnd von dem haus des dienstes sagent
Jo. vij. iar werden derfülle ein ieglicher lasz seinen
brůder den hebreer der im ise verkaufft: vnd er dien
dir. vj. iar: vnd du lasz in frey von dir. Vnd ewer
vetter die horten mich nicht: noch naigten ir ore.
Wann ir seyt heut bekert vnd det das recht ise vor
meinen augen das ir prediget die freyheit ein ieg-
licher zů seim freůnde: vnd ir sant das gelůbde in
meiner beschęude in dem haus in dem mein nam ise
angerůffen vber es. Vnd ir seyt wider gekert vnd
habt entzampt gefleckhafftigt meinen namen: vñ
ir habt widergefürt ein ieglicher sein knechte vnd
ein ieglicher seī diern die ir hett gelassen dz sy warn
frey vnd ir gewalt: vnd ir habt sy geunderteniget
das sy euch seint knechte vnd diern. Dorumb dise
ding spricht der herr. Jr habt mich nit gehort: das
ir hett gepredigt di freiheit ein iglicher seim brůder
vnd seim freůnd. Secht ich predig euch die freiheit
spricht der herre zů dem waffen vnd zů dem siechtů

vnd zů dem hunger: vñ ich gib euch zů einer beweg
ung allen den gegenten der erde . Vnd ich gib die
mann die do vbergiengen mein gelůbde vñ behůtē
nit die wort meines gelubdes mit den sy seint auf
gestigen oder engegenwurtig in meiner beschende·
ein kalp dz sy hiewen in zwail teil vñ die fürsten in
da vñ die fürsten jrſ'm die vbergiengen durch sein
eailungen · die keusehen vnd die pfaffen vnd alles
volck ō erde die do giengen zwischen der teilung des
kalbs: vnd ich gib sy in die hant ir feind vñ in die
hant der die do sůchent ir sele : vnd ir dottes ding
wirt zů eim essen dē vogeln des himels vnd dē tiern
der erde . Vnd sedechias den kůnig iuda vnd seine
fürsten die gib ich in die hant ir feind vnd in die
hant der die do sůchent ir sele : vnd in die hant des
heres des kůnigs der babilonier die sich schieden vō
euch. Secht ich gebeut spricht der herr: vnd ich wiō
fůre sy zů dirr stat vnd sy sereytent wider sy: vñ ge
winnent sy vnd zůndent sy an mit feůr . Vnd die
stette iuda gib ich in die ainōd dorumb das der ent:
weler nicht en sey.

Das wort das do ist gemacht zů ieremias vō
dem herren in den tagen ioachims des sun
iosias des kůnigs iuda sagent. Gee zů dem
haus der rechabiter vnd rede zů in : vnd fůre sy ein
in daz haus des herren in einen tabernackel ō schetz:
vnd gib in wein zetrincken . Vnd ich nam iechoní
am den sun ieremias des sun absame vnd sein brůō
vnd all sein sůn vnd alles das haus der rechabiter:
vñ ich fůrt sy ein in das haus des herren zů der tres
kamer der sun anan des sun iezedelie des man gotz ō
do was bey der treskamer der fürsten vber die schetz
maasie des sun sellum: der do waz ein hůter des hofs
Vnd ich satzt vol kōpff mit wein vñ kelch für die
sůn dez haus rechabiť: vñ ich sprach zů in Trinckt
den wein. Sy antwurten. Wir trincken nit wein:
wann ionadab der sun rechab vnser vatter der ge:
bot vns sagent. Nit trinckt den wein ir vnd ewer
sůn vntz ewiglich. Vnd nit baut das haus vnd se:
et nit den samen vñ pflantzt nit weingerten noch
enhabt sy : wann entwelet in den tabernackeln alle
ewer tag: das ir lebt manig tag auf dem antlůtz ō
erde in ō ir sept elendig. Dorumb wir gehorsamten
der stimmē ionadab des sun rechab vnsers vatters
in allen den dingen die er vns gebot: also dz wir nit
trincken wein all vnser tag wir vnd vnser weiber
die sůn vñ vnser tōchter vñ wir bawen nit heuser
zů entwelen: vnd wir haben nit den weingarten vñ
den acker vnd den acker vnd den samen: wann wir
entwelten in den tabernackeln: vnd wir warn ge:
horsam nach allen den dingen die vns gebot iona:
dab vnse: vatter Wañ do nabuchodonosor ō kůnig
der babilonier wz aufgestigen zů vnserm lande wir
spracben . Kumpt vnd wir geen in irſ'm von dem
antlůtz des heres der chaldeer vnd von dem antlůtz
des heres ō syrier: vnd wir beliben in irſ'm . Vnd dz
wort des herren wart gemacht zů ieremias sagent.
Dise ding spricht der herr der here gott der isrſ'. Ge
vnd sprich zů den mannen iuda vnd zů den entwe:
lern irſ'm . Denn worumb enpfacht ir nit die lere
das ir gehorsampt meinen worten spricht der herr ſ

Gesigtē die wort ionadabs des sun rechab die er gē
bot seinen sůnen das sy nit erůnzken den wein: vnd
sy truncken sein nit vntz an disen tag: wann sy ge
horsamten dem gebot irs vatters. Wann ich hab ge
redt zů euch ich stůnd auf frů vnd redt: vñ ir habt
mir nit gehorsampt. Vnd ich sant zů euch all meī
kneeht die wepssagen ich stůnd auff frů : vnd sant
vnd sprach . Werdet bekert ein ieglicher von seim
bōsten weg vnd macht gůt ewer fleisz: vnd nit en:
wölt nachuolgen den frembden gōtten noch enert
sy: vnd ir entwelt in dem lande daz ich euch gab vñ
ewern vettern. Vnd ir habt nit genaigt ewer or:
noch enhabt mich gehort. Dorumb die sůn ionadab
des sun rechab die vestenten daz gebot irs vatters dz
er in hat geboten: wann ditz volck das gehorsampt
mir nit. Dorumb dise ding spricht der herr der here
gott der isrſ'. Secht ich zůfůre vber iuda vnd vber
alle die entweler irſ'm alle die quelunge die ich hab
geredt wider sy: dorumb das ich hab geredt zů disen
vnd sy horten sein nit : ich rieff sy vnd sy antwurtē
mir nit . Wann ieremias der sprach zů dem haus
der rechabiter. Dise ding spricht ō herr der here got
der isrſ'. Dorumb das ir habt gehorsampt dem ge:
bot ionadabs ewers vatters vñ habt behůt alle sein
gebot vñ der alle ding die er euch gebot: dorumb dise
ding spricht der herr der here gott der isrſ'. Der man
gebristet nit von dem geschlechte ionadab des sun
rechab frend in meiner beschende alle die tag. 36

Vnd es wart gethan in dem · iiij · iar ioach:
ims des sune iosias des kůnigs iude : ditz
wort wart gemacht zů ieremias vom her:
ren sagent . Nym das bůch des bůchs vnd schreib
in im alle die wore die ich hab geredt zů dir wider
isrſ' vnd iuda vnd wider alle völcker von dem tag
do ich hab geredt zů dir von den tagen iosias vntz
an disen tag : ob villeicht das haus iuda hōre alle
die vbel die ich in gedenck zethůn · ein ieglicher kere
wider von seim bōsten wege : vnd ich wiro gene:
dig der vngangkeit vnd ir sůnde. Dorumb ieremi
as der rieff baruch dē sun nerie: vnd baruch ō schreib
von dem mund ieremias alle die wort dez herren die
er hat geredt zů im in dem bůch des bůchs vnd iere
mias der gebot baruch sagent. Ich bin beschlossen .
ich mag nit eingeen in daz haus des herren. Dorumb
du gee ein vñ lise von dem bůch in dem du hast ge
schriben die wort des herren von meim mund daz sy
hōr das volck in dem haus des herren an dem tag der
vasten: vnd hieruber lise sy in das sy hōrn alles iu:
de die do kument von iren stettē. Ob villeicht ir ge:
bet vall in der beschende des herren vnd ein ieglicher
kert wider von seim bōsten weg : wañ die tobheit
die ist michel vñ die vnwirdigkeit die der herr hat
geredt wider ditz volck. Vnd baruch der sun nerie
der det nach allen den dingē die im ieremias ō weys
sag hett geboten: er lasz von dem bůch die wort des
herren. Wann es wart gethan an dem · v · iar ioach
im des sun iosias des kůnigs iuda: in dem · ix · mo:
neds sy predigten die vasten in der beschende des her
ren allem volck in irſ'm vnd aller menig die do wz
kumen von den stetten iuda in irſ'm. Vnd baruch
der lase von dem bůch der wort ieremias in dē haus

des herren in der schatzkamer gamarie des sun sa-
phan des schreibers · in dem öbersten hof in dem ein
gangk des neuwen tors des haus des herren : das es
hört alles volck . Vnd do micheas der sun gamarie
des sun saphan hett gehort von dē büch alle die wort
des herren : er staig ab in das haus des kúngs zů der
schatzkamer des schreibers . Vnd secht do sassen all
die fürsten : elisama der schreiber vnd dalaias ó sun
semie vnd eluathan der sun achobor vnd gamariaz
der sun saphan vnd sedechiaz der sun ananie vñ all
die fürsten . Vnd micheas der erkündet in alle die
wort : die er hort lesen baruch von dem büch in die
orn des volcks . Dorumb alle die fürsten santen zů
baruch udi ó sun nathanie des sun selemie des sun
chusi sagent . Das büch von dem du hast gelesen dz
es das volck hört das nym in dein hant vnd kum .
Dorumb baruch der sun nerie der nam das büch in
sein hant : vnd kam zů im . Vnd sy sprachen zů im
Sitz : vñ lise dise ding in vnsere orn Vnd baruch
der lase in ire orn . Dorumb do sy gehorten alle die
wort · sy derschracken ein ieglicher zů seim nechsten
vnd sprachen zů baruch . Süllen wir derkünden dem
kúng alle dise wort . Vnd sy fragten in sagent .
Deroffen vns : in welcherweys hasen geschriben all
dise wort von seim munde Wañ baruch der sprach
zů in . Er redt von seim munde als er lese zů mir
alle dise wort : vnd ich schraib sy mit dinten an daz
büch Vnd alle die fürsten die sprachen zů baruch ⸗
Gee vnd verbirg dich du vnd ieremias Vnd kain
er wiß wo ir sept Vnd sy giengen in den hof zů dē
kúnig . Wann daz büch enpfullen sy in der treskam
mer elisame dē schreiber : vnd derkundē alle die wort
das sy der kúnig hort Vnd der kúnig sant iudi daz
er nem daz büch : er nam es von der treskamer elisa
me des schreibers er lase es dem kúnig zehören : vnd
allen den fürsten die do stünden vmb den kúnig .
Wañ der kúnig saß in dem winterhaus in dem · ix
moned : vnd ein glüt pfann die was gesetzt für in
vol koln . Vnd do iudi hett gelesen · iij · claine blet-
ter oder · iiij · er raiß es mit dē messer des schreibers
vnd warffs in das feür das do was in dem glütscher
ben : biß das alles das büch wart verwüst mit dem
feür das do was in dem glütscherben . Vnd der kú-
nig vñ alle sein knecht die do hetten gehort alle die
wort : die vorchtē sich nit noch enrissen ire gewand
Jedoch eluathan vñ dalaias vnd gamarias die wi-
derriettens dem kúnig das er icht verbrante dz büch
vnd er hort ir nit . Vnd der kúnig gebot ieremiel
dem sun amalech vnd saraie dem sun ezriel vnd sele
miel dē sun abdehel . daz sy vingen baruch den schrei
ber vnd ieremiam den wepffagen aber der herr ver-
barg sy . Vnd das wort des herren ward gemacht zů
ieremias dem wepffagen . Dornach do ó kúnig hett
verbant das büch vnd die wort die baruch hett ge-
schriben von dem munde ieremias sagent . Nnder
wait nym ein ander büch : vnd schreibe in im alle
die ersten wort die do warn in dem ersten büch das
ioachim der kúnig uda hat verbrannt . Vnd du
sprichst zů ioachim dem künige uda . Dise ding
spricht der herr . Du hast verbant ditz büch sagent
Worumb hastu geschriben in im derkündent ó kú-
nig der babilonier kumpt schnelliglich : vnd ver-
wüstet ditz land vnd macht aufzehören von im den
menschen vñ das vich ⸗ Dorumb dise ding spricht
der herr gott wider ioachim dem kúnig uda . Von
disem wirt nit der do sitzt auff dem gesesse dauids :
vnd sein aß wirt verworffen zů der hitze durch den
tag vnd zů der kelte durch die nacht . Vñ ich heim-
such wider in vnd wid seinen samen vñ wider sein
knechte ir vngangkeit : vnd ich zůfüre vber sy vñ
vber alle die entweler irl'm vnd vber dē man iuda
alles das vbel das ich hab geredt wider sy : vnd sy
horten sein nit . Wann ieremias der nam ein ander
büch vnd gab es baruch dem schreiber dem sun ne-
rie : der schraib in im von dem mund ieremiaz alle
die wort des büchs das ioachim der kúnig iuda het
verbrant mit dem feür : vñ vilmer andere wort deñ
die vor warn die wurden zůgelegt.

Vnd der kúnig sedechias der sun iosias dē do
schickt zů ein kúnig nabuchodonosor ó kú-
nig der babilonier vnd er reichsent in dem
lande uda für iechoniaz den sun ioachim : vnd er
gehorsampt nit vnd sein knechte vnd daz volck des
landes den worten des herren die er hett geredt in der
hant ieremias des wepffagen . Vnd der kúnig se-
dechias der sant iuchal den sun selemie vnd sopho-
nias den sun maasie dem pfaffen zů ieremias dem
wepffagen sagent Bit für vns vnsern herren gott
Wañ ieremias der gieng frey in mitzt des volcks
Wann sy legten in nit in die hüt des karckers Dor-
umb daz here pharaons wz ausgegangen von egipt
vnd do die chaldeer die do vmbsassen irl'm hetten ge
hort die botten in diseweys sy schieden sich von irl'm
Vñ das wort des herren ward gemacht zů ieremiaz
dem wepffagen sagent . Dise ding spricht der herre
gott der isrl' . Nlsuse sagt dem kúnig iuda der euch
hat gesant zů mir mich zefragē . Secht daz here pha
raons das do ise ausgegangen euch zů der hilff das
kert wider zů seim lande in egipt : vnd die chaldeer
kument herwider vnd streitent wider dise stat : vñ
gewinnen sy vñ zündent sy an mit feür . Dise ding
spricht der herr . Nit enwölt betriegen ewer seln sa
gent sy gend auß vñ gend hin vñ die chaldeer schei
dent sich von vns : wann sy gend nit hin . Wañ ob
ir ioch schlacht alles das here ó chaldeer die do strei-
tent wider euch vnd beleibent etlich verwunten von
in : all stend sy auff von irem zelte · vnd zünten an
dise stat mit feür . Dorumb do sich das here der chal
deer hett geschaiden von irl'm vmb das here pharа-
ons : ieremias der gieng auß von irl'm daz er gieng
in das lant beniamin : vnd teilt do die besitzung in
der beschaude der burger . Vnd do er was kumen zů
dem tor beniamin do was der hüter des tors durch
die gassen bey namen ieriaz der sun selemie des sun
ananie : vnd er begraiff ieremiam dē wepffagen sa-
gent . Du fleuchst zů den chaldeern . Vnd ieremias
der antwurt Es ist valsch · ich fleuch nit zů dē chal
deern . Vnd er hort ir nit : wann ieriaz der begraiff
ieremiam : vnd zůfürt in zů dem fürsten . Dorumb
die fürsten wurden derzürnt wider ieremiam : do sy
in hetten geschlagen sy legten in in den karcker der
do was in dem haus ionathan des schreibers . Wañ

er was ein fürgesatzter vber den karcker . Dorumb ieremias der gienge ein in das haus der grůbe vnd in dē karcker: vnd ieremias der saß do manig tag . Dorumb der kůnig sedechias der sant vnd nam in vnd er fraget in heimlich in seim haus: vnd sprach. Wenseu das das wort ist vom herren ? Vnd iere? mias der sprach. Es ist. Vnd er sprach. Du wirst geantwurt in die hende des kůnigs der babilonier. Vnd ieremias der sprach zů dem kůnig sedechiaz . Was hab ich dir gesůndet vnd deinen knechten vñ deim volck: das du mich legtest in das haus des kar kers ? Wo seint ewer wepssagen die euch wepssag? ten vñ spracben. Der kůnig der babilonier kumpt nicht vber euch vnd vber ditz land . Dorumb nu o mein herr kůnig ich bit hör Vñ mein gebett dz ver můg in deiner beschrud: vñ nit widersende mich in dz haus ionathe des schreibers das ich do icht sterbe. Dorumb sedechias ó kůnig ó gebot dz ieremiaz wurd geantwurt in die treskamer des karckers : vnd das im teglichs wurd gegebē ein kůch brots on zůmůß bis das alle die brot würdē verzert von ó stat. Vñ ieremias der belaib in ó kamer des karckers. 38

Wann saphathiaz der sun nathan der hort vñ iedeliaz der sun fassur vnd michal ó sun sele mie vñ fassur der sun melchie die wort die ieremias redte zů allem volck sagent . Dise dinge spricht der herr. Wer do beleibt in dirr stat der stirbt in dem waffen vñ in dem hunger vnd in dem siech? tumb: wann der do fleucht zů den chaldeern der lebt vnd sein sele die wirt gesunt vnd lebentig . Dise ding spricht ó herr. Geantwurten wirt geantwurt dise stat in die hant des heres der kůnig der babilo? nier: vnd er gewint sy . Vnd die fürsten sprachen zů dem kůnig. Wir biten das dirr mensch werd erschlagen . Wann von der vnzucht enbindet er die hende der mann der streptendē die do seint beliben in der stat vnd die hende alles volcks : so er redt zů in alle dise wort . Ernstlich dirr mensch sůcht nit den fride disem volck: wann das vbel. Vnd der kůnig sedechias der sprach . Secht er ist in ewern henden . Wann dem kůnig ist nit zimlich euch zeuersagen kein ding Dorumb sy namen ieremiaz vnd wurffē in in die grůbe melchie des sun amalech : die do was in dem hof des karckers. Vnd sy liessen nider iere? miam mit sailin in die grůb: in der do nit wz was? ser wann korb . Dorumb ieremias der staigt ab in daz korb. Wann abdemelech ó mor ein keuscher man der do was in dem haus des kůnigs der hort es : das sy ieremiam hetten gelegt in die grůb. Ernstlich ó kůnig saß vnder dem tor beniamin. Vnd abdeme? lech der gieng auß von dem haus des kůnigs : vnd redt zů dem kůnig sagent. O mein herr kůnig dise mann haben vbel gethan alle ding die sy haben be? gangen wider ieremiaz dē wepssagen : sy haben in gelegt in die grůb das er do sterb hungers. Wann es seint fürbaß nit mer brot in der stat. Dorumb ó kůnig gebot abdemelech dem moren sagent. Nym mit dir bin . xxx mann : vnd heb auß ieremiaz den wepssagen von der grůb ee das er sterbe . Dorumb abdemelech der nam mit im die mann vñ er gieng in das haus des kůnigs das do was vnter dem kele?

vnd er nam von dann allte důch vnd alte gewande die do warn derfault vnd liess sy nider durch die sai? lein zů ieremiam in die grůb. Vnd abdemelech der mor sprach zů ieremias . Lege die alten důch vnd die zerrissen vnd die faulen: vnter dē elenbogen dein er hende vnd auff die sailin. Vnd ieremias der det also. Vnd sy zugen ieremiaz mit den sailin: vñ fůr ten in auß von der grůb . Vnd ieremias der belaib in dem haus des karckers. Vnd der kůnig sedechiaz der sant. vnd nam zů im ieremiam den wepssagen zů der dritten tůr die do was in dem haus des herrē vnd der kůnig sprach zů ieremiaz. Ich frag dich eī wort: vnd verbirg kein ding vor mir. Wann iere? mias der sprach zů sedechiaz. Ob ich dirs verkůnd: derschlechstu mich denn nit ? Vnd ob ich dir gib den rat : du hörst mich nit. Dorumb sedechias der kůnig der schwůr ieremias heimlich sagent . Der herr lebt der vns hat gemacht dise sel ich derschlag dich nicht : vnd ich antwurt dich nicht in die hende dirr mann die do sůchent dein sele . Vnd ieremias der sprach zů sedechiaz. Dise ding spricht der herr ó here gott der isrl . Ob du ausgest zů den fürsten des kůnigs der babilonier dein sel die lebt: vñ dise stat wirt nit angezünt mit feůr : vnd du wirst behaltē vnd dein haus. Wann ob du nit ausgest zů den für sten des kůnigs der babilonier dise stat die wirt ge antwurt in die hende der chaldeer vnd sy zündent sy an mit feůr: vnd du enpfleuchst nit von ir hand. Vnd der kůnig sedechias sprach zů ieremiaz . Ich fürcht mich vmb die iuden die do seint geflochen zů den chaldeern: das ich villeicht werd geantwurt in ir hende vnd sy sporten mein . Wann ieremias der antwurt er sprach zů im sy. Sy antwurten dich nit Ich bit hör die seymme des herren die ich rede zů dir vnd dir wirt wol vnd dein sel die lebt. Vnd ob du nit wilt ausgen: dirr ist das wort das mir der herre hat gezaigt. Sich alle die weiber die do beliben in dē haus des kůnigs iuda die werdent ausgefürt zů dē fürsten des kůnigs der babilonier : vnd sy sprechent Dein gefridsamen mann die verlaiten dich vnd ge sigten wider dich : sy versenckten dich in dem korb vnd deine füß in dē schlipffern : vnd sy schieden sich von dir. Vnd alle deine weyb vñ dein sůn die wer dent ausgefürt zů den chaldeern vnd du enpfleuchst nit ir hand : vnd du wirst geantwurt in die hand des kůnigs der babilonier : vñ sy verbrennent dise stat mit feůr. Dorumb sedechias der sprach zů iere mias . Keiner waiß dise wort . vnd du stirbst nit . Wañ ob es die fürsten hören dz ich hab geredt mit dir. vnd sy zů dir kummen vnd sprechen zů dir sag vns was hastu geredt mit dē kůnig nit verburgs vns vnd wir dörten dich nit. vnd was hat der ků? nig geredt mit dir: du sprichst zů in. Ich hab gele? get mein flechungen vor dē kůnig : das er mich nit hiess wider fůren in das haus ionathas vnd ich do stůrbe. Dorumb alle die fürsten die kamen zů iere? miaz: vnd fragten in. Vnd er redt zů in nach allē den worten die im der kůnig hett geboten. Vnd sy liessen ab von im Wann nichtz wart gehört. Wañ ieremias der belaib in dem hof des karckers: untz an den tag an dem irrm wart gewunenē: vnd es wart

gechan das irl'm wûrd gewunnē. xxxvm
N dem·ix·iar sedechias des kúnigs iude in dem·x
moned nabuchodonosor der kúnig der babilonier ó
kam zů irl'm vnd alles sein here: vnd vmblegten sy
Wañ in dem·xj·iar sedechias in dem·iiij·moned
an dē·v.tag des moneds wart aufgethan die stat:
vnd alle die fúrsten des kúnigs der babilonier die
giengen ein vnd sassen in mitze der tor neregel se:
rerer semegar nabusarsachim rabsaces veregel se:
reser rebmab vñ alle die andern fúrsten des kúnigs
der babilonier. Vnd do sy herten gesechen sedechiaz
den kúnig iuda vnd alle die streitperen mann die
fluchen vnd giengen auß in der nacht von der stat
durch den weg des gartens des kúnigs vñ durch dz
tor: das do was zwischen zwaien mauren: vñ gieng
en auß durch den weg der wûste. Wann das here ó
chaldeer nachuolgt in: vñ begriffen sedechiaz in dē
velde der wûste iericonthine: vñ fúrten in gefang
en in reblatha die do ist in emach zů nabuchodono:
sor dem kúnig der babilonier: vnd er redt zů im die
vrteil. Vnd der kúnig der babilonier der erschlûg
die sûne sedechie zů reblatha vor seinen augen: er
schlûg all die edeln iuda Wañ sedechiaz dē brach er
auß die augen: vnd bant in mit epsnin halten das
er wûrd gefúrt in babilon. Vnd die chaldeer die
zúntē an mit feûr daz haus des kúnigs vnd dz hauz
des pofels: vnd vmbkereten die mauren zů irl'm.
Vnd die beleibungen des volcks die do warn belibē
in der stat vnd die flúchtigen die do warn geflochē
zů in. vñ die vberbeleibungē des pofels die do warn
beliben die vbertrûg er in babilon nabuzardan der
maister ó ritter: vñ von dem volck ó armē die mit
all nichtz heeten die liess nabuzardan der maister der
ritter in dem land iuda: vnd gab in weingerten vñ
zpsternen an dem tag. Wann nabuchodonosor der
kúnig der babilonier der hett geboteten nabuzardan
der maister der ritterschafft von ieremiaz sagent.
Nym in: vnd setz dein augen auff in vnd chů im
kein ding des vbels: wann chů im also als er wil.
Derumb nabuzardan der fúrst der ritterschafft der
sant vnd nabuzardan vnd rabsacez vnd veregel vñ
fereser vnd rebmab vnd alle die edeln des kúnigs ó
babilonier die santen vnd namen ieremiaz von dē
hof des karckers: vnd antwurten in godolias dē sun
aicham des sun sapan: das er eingieng in das haus
vnd entwelt mit dem volck. Wañ daz wort des her:
ren wart gemacht zů ieremias do er was beschlosen
in dem hof des karckers sagent. Gee vnd sprich zů
abdemelech dem moren sagent. Dise ding spricht ó
herr der here gott der isrl. Sich ich fûre ein meine
wort vber dise stat in vbel vnd nit in gût: vnd sy
werdent in deiner beschend an dem tag: vnd ich der
lôse dich an dem tag spricht der herr. Vnd du wirst
nit geantwurt in die der mann die du fürchtest:
wann derlôsent derlôse ich dich vnd du velst nit in
das waffen: wann dein sele wirt in behaltsam das
du hettest trost an mir spricht der herr. xl

Das wort das do ist gemacht zů ieremiaz vō
dem herren: dornach do er wart gelassen vō
nabuzardan der maister der ritterschafft vō
rama do er in nam gebundē mit dē ketten in mitze
aller die do giengen von irl'm vnd von iuda: vnd
wurden gefúrt in babilon. Dorumb der maister ó
ritterschafft der nam ieremiam vnd sprach zů im.
Dein herr gott ó hat geredt ditz vbel vber dise stat
vnd hat es zůgefúrt vnd der herr hat gethan als er
hat geredt. wann ir habt gesúndet dem herren vnd
hat nicht gehort sein stymme: vnd euch ist gemacht
ditz wort. Dorumb nu sich ich derlose dich heut vō
den ketten die do seint an deinē henden. Ob es dir ge
uelt das du kumpst mit mir in babilon kum: vñ
ich setz mein augen auff dich. Wann ob es dir mis
uelt zekumen mit mir in babilon. beleib hie. Alle
die erde ist in deiner beschende. Was du derwelst vñ
wo es dir geuelt das du geest. do hin gee: vnd nit
wôlst kumen mit mir. wann entwele bey godoliam
dē sun achiam des sun saphan den der kúnig der ba:
bilonier fúrsatzt den steeten unde. Dorumb entwel
mit im in mitze des volcks. oder wo es dir geuelt dz
du geest do gee. Vnd der maister der ritterschafft
der gab im die spepse vnd die gaben: vnd liess in.
Wann ieremias der kam in maspbach zů godoliam
dem sun achiam: vnd entwelt mit im in mitze der
volcks das do was gelassen in dem lande. Vnd do
die fúrsten des heres die do waren zerstrewet durch
die gegent sy vnd ir gesellen hetten gehort. das der
kúnig der babilonier hett fúrgemacht dem lande go
doliam dē sun achiam: vnd das er im hett enpfolhē
die mann vnd die wepber vnd die lútzeln vnd die
do nit warn vbertragen von dem armen des volcks
in babilon: vnd psmahel der sun nathanie vnd io:
hannam der sun charee vnd ionathan vnd sarias ó
sun thericemech vnd die sûne offi die do waren von
nechophati vnd iechonias der sun machathi spselb
vnd ir mann die kamen zů godolias in maspbach.
Vnd godolias der sun achiam des sun saphan der
schwûr in vnd iren gesellen sagent. Nichten wôlt
euch fúrchten zedienen den chaldeern. Entwelt in dē
lande vnd dient dem kúnig der babilonier: vñ euch
wirt wol. Secht ich entwele in maspach: das ich
antwurt dem gebott der chaldeer die do sendent zů
vns. Wann ir leset die lesung vnd den schnit vñ
das ôle vnd legt sy in ewer vass: vnd beleibt in den
steeten die ir haltet. Wann auch alle die iuden die
do waren in moab vnd in den enden amon vnd in
pdumea vnd in allen den gegenten: die horten das
der kúnig der babilonier hett gegeben die beleibung
en in iude vnd das er hett fúrgesetzt vber sy godoli
am dem sun achiam des sun saphan: alle die iuden
die zalten sich von allen den gegenten zů den sy wa:
ren geflochen: vnd kamen in das land iuda zů go:
doliam in maspbat: vnd sy samenten den wein vñ
gar vil schnittes. Wann iohanna der sun charee
vnd alle die fúrsten des heres die do waren zerstrew:
et in den gegenten die kamen zů godoliam in mas:
phat: vnd sprachen zů im. Wisse das baalis der kú
nig der sun amon hat gesant psmahel den sun na:
thanie zeschlachē dein sele. Vnd godolias der sune
achiam der gelaubet in nit wann iohanna der sun
charee ó sprach einhalb zů godoliam redent in mas:
phach. Ich gee vñ schlach psmahel dē sun nathanie
daz es nyem urt wais: daz er icht derschach dein sel:

vnd alle die iuden die do seint gesament zů dir wer dent verwůst: vnd die beleibungen iuda verderbent Vnd godolias der sun achias der sprach zů iohan: na dē sun charee. Nicht enwölst thůn ditz vbel. Wann du redest valsch von ismahel. xly

Und es wart gethan in dem. vij. moned is: mahel der sun nathanie des sun elysama vō dem küniglichen samen der kam vñ die bes ten des küngs vnd. x. mann mit im zů godoliam dem sun achiam in masphach: vnd sy assen do ent: zampt die brot in masphach. Wann ysmahel ō sun nathanie vñ. x. mañ die do warn mit im die srūn: den auff vnd schlůgen godoliam dē sun achiam des sun saphan: den der küng des landes der babiloni: er hett fürgemacht vñ derschlůgen in mit dem waf fen. Vnd ysmahel der schlůg alle die iuden die do warn mit godoliam in masphach: vnd die chaldeer die do warn funden vñ die streitpern mann. Wañ an dem andern tag dornach do er hett geschlachen go doliam das es nyemant wesste. lxxx. mañ die kamē von sichem vnd von shlo vnd von samar die mann warn beschorn berte vnd mit zerrissen gewanden vñ betrůbt vnd betten die gaben vnd den weprauch in der hant das sy opfferten in dē haus des herren. Dor umb ysmahel der sun nathanie gieng auß vō mas phach in ir zůkunffte: er schrap vnd gieng wain: nent. Wann do er in waß begegent: er sprach zů in Kumpt zů godoliam dem sun achiam. Do sy warn kumen zů mitte der srat: ysmahel der sun nathanie der erschlůg sy bey mitte ō grůb er vñ die mann die do warn mit im. Wann. x. mann wurden funden vnter in. die do spracben zů ismahel. Nit enwölst vns derschlachen: wann wir haben den schatz an dē acker des traides vnd der gersten vnd des öls vnd der honigs vnd er hort auff: vnd derschlůg sy nit mit iren brůdern. Wann in die grůbe in die ysmahel warff alle die eser der mann die er schlůg vmb go doliam: sylselb ise die asa der küng macht vmb baa sa den küng isrl. Dise füllt ysmahel der sun na thanie mit dem derschlachen. Vnd ysmahel ō für gefangen all die beleibungen des volcks die do wa ren in masphach die tochter des küniges vnd alles volck daz do was beliben in masphach: das nabusar dan der fürst der ritterschafft hett enpfolhen godoli am dem sun achiaz. Vñ ysmahel der sun nathanie der vieng sy: vnd gieng hin daz er vbergieng zů dē sünen annon. Wann do iohanna ō sun charee hett gehort: alles das vbel das ysmahel der sun nathanie hett gethan vñ alle die fürsten der streitter die mit im warn: vnd do er hett genomen all sein mann sy giengen auß das sy streitten wider ysmahel den sun nathanie: vnd sy funden in bey manigen wassern die do seint in gabaon. Vnd do alles volck das do was mit ysmahel hett gesechen iohannam den sune charee vnd alle die fürsten der streitter die mit im warn sy wurden derfrewet. Vnd alles das volck oz ysmahel hett gefangen in masphach das kert wid vnd gieng hin zů iohannam dē sun charee. Wann ismahel der sun nathanie der floch mit. viij. man: nen vor dem antlütz iohanna: vnd gieng hin zů dē sünen annon. Dorumb iohanna der sun charee der nam vñ alle die fürsten ō streiter die mit im warn all die beleibungen des pofels die er widerfürt von masphach von ysmahel dem sun nathanie: dornach do er hett geschlachen godoliam den sun achiam die starcken mann zů dem strept vnd die weyb vnd die kind vnd die keuschen die er hett widergefürt von gabaon: vnd sy giengen hin vnd sassen ellendig in gabaon chanaan das do ise bethlehem das sy gieng en vnd giengen in egipt vor dem antlütz der chal: deer. Wann sy vorchten sy: wann ysmahel der sun nathanie der hett geschlachen godoliam den sun ach iam den der küng der babilonier hett fürgesatzt in dem lande iuda. xlvj

Und alle die fürsten der streiter vnd iohan: na der sun charee vnd iechoniaz der sun io: sie vnd ō ander pofel von dem mynstē vntz zů dem maisten: die genachenten sich vnd sprachen zů ieremiaz dē weyssagen. Vnser gebet das fall in deiner bescheude vnd bet vmb vns zů deinem herren gott vmb alle dise beleibungen: wann wir sein ge: lassen lützel von manigem als vns dein augen sech ent: vñ dein herr gott ō erkünd vns den weg durch den wir süllen geen: vnd das wort das wir süllen thůn. Wañ ieremias der weyssag der sprach zů in Ich hab es gehort. Secht ich bet zů ewerm herrē gott nach ewern worten: vnd ein ieglichs wort das mir der herr antwurt das erkünd ich euch noch ich ver: birg euch kein ding. Vnd sy spracben zů ieremiaz Der herr sey ein gezeug der warheit vnd des glaubē vnd ob ir nit thůt also nach eim ieglichen wort in dem dich dein herr gott hat gesant zů vns ob es ist gůt oder vbel. Wir gehorsamen der stymmen vn: sers herren gotz zů dem wir dich santen dem gehor: samen wir: das vns sey wol so wir werden hören die stymme vnsers herren gotz. Wañ do. x. tag wa ren volendet: das wort des herren wart gemachet zů ieremias. Vnd er rieff iohannam dem sun charee vnd all die fürsten der strept die mit im waren vñ alles volck vom mynsten vntz zů dem maisten: vñ sprach zů in. Dise ding spricht der herr got israhel zů dem ir mich habt gesant: das ich legt mein ge: bet in sein bescheud Ob ir rüent beleibt in disem lan de. ich bawe euch vnd verwůst euch nit: ich pflantz euch vnd reut euch nit auß. Wann ietzunt bin ich versönt vber das das vbel das ich euch det. Nichtē wölt euch fürchten vor dem antlütz des küngs der babilonier: den ir fürchtent habt geuorcht. Nich: ten wölt in fürchten spricht der herr: wann ich bin mit euch oz ich euch mach behalten vnd derlöse euch von seiner hant: vnd ich gib euch die derbarmd. vñ derbarme mich ewer. vnd ich mach euch zů entwelē in ewerm lande. Wann ob ir sprecht wir entwelen nit in disem lande noch enhörē die stymme vnsers herren gotz sagent in keinerweys: wann wir geen zů dem land egipt do wir nit sechen den streit. vnd nit hörn dē gal des horns. vnd nit derleiden den hun ger. vnd do entwelen wir: nu beleibung inde vmb ditz ding hört oz wort des herren. Dise ding spricht der herr. gott der israhel. Ob ir setzt ewer antlütz oz ir eingeet in egipt vnd geet ir ein das ir do entwele das waffen das ir fürcht das begreifft euch do in dē

land egipt: vnd der hunger vmb den ir sept sorg-
sam der zůhangt euch in egipt vñ do sterbt ir. Vñ
alle die mann die do setzent ir antlútz dz sy eingeen
in egipt vnd do entwelen: die sterbent in dem waf-
fen vnd in dem hunger vñ in siechtumb. Vnd kai-
ner beleibt von in: noch enpfleucht vor dem antlútz
des vbels das ich bringe vber sy: wann disse ding
spricht der herr der here-gott der isrl. Als mein tob
heit vñ mein vnwirdigkeit ise zerblet vber die ent
weler irlm: alsust wirt mein vnwirdigkeit zerblet
vber euch so ir eingeet in egipt: vñ ir werdet in ei
geschworns recht vnd zů eim schrecken vnd zů eim
flůch vnd zů eim itwisz: vñ fürbasz gesecht ir in hei
etweys disse stat. O beleibungē iuda daz wort des her
ren ist vber euch. Nichten wölt eingeen in egipt.
Wissent wise das ich euch heút hab bezeuge: das ir
habt betrogen ewern selen. Wann ir habt mich ge-
sant zů ewerm herren gott sagent. Bit vmb vns
zů gott vnserm herren: vnd nach allen den dingen
die dir vnser herr gott sagt die derkünde vns vnd
wir thůn also. Vnd ich habs euch heut derkündet
vñ ir habt nit gehort die sepmme ewers herren gotz
vber alle die ding vmb die er mich hat gesant zů
euch. Dorumb nu wissent wise: das ir sterbt in dē
waffen vnd in dem hunger vnd in dem siechtumbe
in der stat zů der ir wölt eingeen daz ir do entwelt.

Wann es ward gethan do ieremias
hett derfüllt zereden zů allem dem volck alle
die wort irs herren gotz alle disse wort vmb
die in ir herr gott hett gesant zů in: wann azarias
der sun iosias der sprach vnd iohanna ó sun charee
vnd alle die hochfertigen mann die sprachen zů ie-
remiaz. Du redest die luge. Vnser herr gott ó hat
dich gesant sagent nichtē geet in egipt daz ir do ent
welt: wann baruch ó sun nerie der bewegt dich wid
vns das er vns antwurt in die hende der chaldeer dz
sy vns derschlachen vnd vns mach zefüren in babi
lon. Vnd iohanna der sun charee der hort nit die
sepmme des herren-vnd alle die fürsten der sereyter
vñ alles volck das sy beliben in dem land iuda: wañ
iohanna der sun charee der name vnd alle die für-
sten der sereitter aller der gelassen iuda die do warn
wider gekert von allen volcken die do vor warn zer
serewet-die mann vnd die weyber vnd die lútzeln
vnd die töchter des künigs das sy entwelten in dem
lande iuda-vnd ein ieglich sel die nabuzardan der
fürst der ritterschaffe hett gelassen mit godoliam dē
dem sun achiam den sun saphan vnd er nam iere-
miam den weyssagen vnd baruch den sun nerie: vñ
sy giengen in das lant egipt-wann sy gehorsamten
nit der sepmme des herren: vnd sy kamen vntz zů
taffnisz. Vnd das wort des herren ward gemacht zů
ieremiaz in taffnis sagent. Nym groß stain in dei
hant vñ verburg sy in dem haus das do ist gemache
vnter der zigelmaur in thaffnis vnder dem tor des
haus pharaons das es die mann iuden sechen: vnd
ou sprichst zů in disse ding spricht der herr der here-
gott der isrl. Sich ich sende vnd nym nabuchodo-
nosor meinen knecht den künig der babilonier vnd
ich setz seinen throne vber die stain die ich hab ver
borgen: vnd er schickt sein gesesse vber sy. Vnd so
er kumpt er schlechte das lant egipt die in den dot
in den dot: vnd die in gefangenschafft in gefangē
schaffe: vnd disse in das waffen in das waffen. Vñ
er zündet an das feür in dē tempel der gōtt egipt vñ
er verbrennt sy: vnd fürt sy gefangen. Vnd das
lant egipt wirt geziert als der hirte wirt gewasse
mit seim mantel: vnd er geet auß von dañ in fride
Vnd zerknischt die seulen des hauses des suns die
do seint in dem land egipt: vnd er verbrent die tem
pel der götter egipt mit feür.

Dirz ist das wort das do ist gemacht zů iere-
miaz: vnd zů allen den iuden die do entwel
ten in dem lande egipt die do entwelent in
magdalo vnd in thaffnis vnd in memphis vnd in
dem lande phaturem sagent. Disse ding spricht der
herr der here-gott der isrl sagent. Jr habt gesechen
alles das vbel das ich hab zůgefürt vber irlm vnd
vber alle die stette iuda: vñ secht heut seint sy wüst
vnd der entweler ist nit in in vmb das vbel das sy
deten daz sy mich bewegten zů dem zorn: vnd giengē
vnd opfferten vñ erten die fremden götte die sy nit
westen vnd sy vnd ir vnd ewer vetter. Vnd ich
sant zů euch all mein knecht die weyssagē aufstent
von der nacht-vnd senden vnd sagent. Nichten
wölt thůn das wort der verbannen schaffe in dise-
weys. Vnd sy horten sein nit: noch enmaigten ir or
das sy würden bekert von irem vbel. Vnd nit dien
ten den fremden götten. Vnd mein vnwirdigkeit
vnd mein tobheyt die ist bewegt: vnd ist angezünt
in den stetten iuda vnd in den strassen irlm-vnd sy
seint gekert in die aindō vnd in verwüstenung nach
disem tag. Vnd nu disse ding spricht der herr der
here gott der isrl. Worumb thůt ir ditz groß vbel
wider ewer seln das der man vñ das weyb der lútz-
el vnd der saugent verderb von euch von mitzt iu-
de noch kein ding wirt euch gelassen vberig: so ir
mich bewegt in den wercken ewer hende zeopffern dē
fremden götten in dem lande egipt in das ir sept ei-
gegangen das ir do entwelt-vnd verderbt vnd sept
zů eim flůch vnd zů eim itwisz allen den leuten des
landes ≤ Habt ir denn vergessen die vbeln ding ew-
er vetter vnd die vbel ire weyb vnd euwer vbel vñ
die vbel ewer weyber die sy deten in dem lande iuda
vnd in den gegentē irlm ≤ Sy seint nit gerainigt
vntz an disen tag: vñ vorchten sich nit vnd gieng
en nicht in der ee des herren vñ in meinen gebotten
die ich gab vor euch vñ vor ewern vetern-Dorumb
disse ding spricht der herr der here-gott ó isrl. Secht
ich setz mein antlútz an cůch in dem vbel: vnd ich
zerstewe alles iude. Vnd ich nym die beleibungen
iude die do satztē ir antlútz das sy eingiengen in dz
land egipt vñ entwelten do: all werdent sy verwüst
in dem lande gipt: vnd sy vallent in dem waffen
vñ werdent verwüst in dem hunger. Von dē myn
sten vntz zů dem maisten sterbent sy: in dem waffē
vñ in dē hunger. Vñ sy werdent zů eim geschworn
recht vnd zů eim wunder vnd zů eim flůch vnd zů
eim itwisz. Vnd ich heimsůch die entweler des lan-
des egipt als ich heimsůchte vber irlm in dem waffē
vnd in dem hunger vnd in dem siechtumb: vnd er
wirt nit der do enpfleucht vnd sey vberig von den

beleibungen der iuden die do geend das sy ellend:n in dem lande egipt vnd kernt wider in das land iu da:zů dē sy aufhebent ir seln das sy widerkernt vnd entwelent do. Do kerent nit wider nur die do fliech ent. Wann alle die mann die westren das sy opffer ten ire wepber den fremden götten vnd alle die wei ber der menig do stůnd groß:vnd alles volck daz do entwelt in phaturem in dē lande egipt die antwur ten ieremiaz sagent. Wir hörn nit von dir dz wort das du hast geredt zů vns in dem namē vnsers her ren gotz: wann thůnd thůn wir ein ieglich wort dz do aufgeet von vnserm munde :das wir opffern ō künigin des himels. vnd opffern ir die opffer. als wir deten wir vnd vnser vetter vnser künig vnd vnser fürsten. in den stetten iuda vnd in den stras: sen ir'm: vnd wir wurden gesatt mit broten. vnd vns was wol. vnd wir sachen nit das vbel. Wañ sint dem zept in dem wir aufhorten zeopffern der kü nigin des himels vnd ir zeopffern die opffer wir ge brasten in allen dingen: vnd sein verzert in dē waf fen vnd in dem hunger. Vnd ob wir nit opffern der künigin des himels: vnd opffern ir die opffer. Oder machen wir die küchen on vnser mann sy ze eren: vñ zeopffern die fladen. Vnd ieremiaz sprach zů allem volck wider die mann vnd wider die wei ber vñ wider alles volck die im antwurten dz wort sagent. Denn das opffer daz ir habt geopffert in dē stetten iuda vnd in den strassen ir'm ir vnd ewer vetter vnd euwer künig vnd ewer fürsten vnd das volck des landes. hat der herre nit gedacht dirr ding vnd straig auff vber sein hertz. Vnd der herr mocht fürbaß nit tragen vmb daz vbel ewer fleiß vnd vñ die verbannenschafft die ir det: vñ ewer land ist ge macht in verwůstenung vnd in ein vorchte vnd in flůche dorumb das entweler nit sey: als dirr tag ist Dorumb das ir opffert den abtgötten vñ sündet dē herren: vñ hört nit die stymme des herrē vnd gienget nit in der ee vnd in den geboten vnd in seinen ge: zeugen: dorumb kument euch dise vbel als dirr tag ist. Wann ieremias sprach zů allem volck. vnd zů allen weibē Alles iude ir do sept in dem land egipt hört das wort des herren. Dise ding spricht der herr der here gott der isrl' sagent. Jr vnd euwer weiber habt geredt von ewerm munde: vñ habt es derfülle mit den hendē sagent. Wir thůn vnser gelůbd die wir haben gelobt: das wir opffern der künigin des himels vnd opffern ir die opffer. Jr habt derfüllt ewre gelůd: vnd habt sy volbracht mit den werckē Dorumb alle iude ir do entwelt in dem lande egipt. Hört das wort des herren secht ich schwůr bey meim micheln namen spricht der herr. Das fürbaß in kei erweys mein nam wirt angerůffen vō dem munde eins ieglichē manns iudē sagent: der herre gott lebt in allem dem lande egipt. Secht ich wach vber sy in vbel vnd nit in gůt: vñ alle die mann iuda die do seint in dem lande egipt die werdent verwůst mitt dem waffen vñ mit dem hunger biß das sy mit all werdent verwůst. Vnd ob sy fliechent das waffen lützel mann kernt wider von dem land egipt in daz land iuda. vnd alle die beleibungen iude die do ein: greent in das land egipt daz sy do entwelten die wer:

dent wissen. wes wort do wirt derfülle: das mein oder das ir. Vnd ditz wirt eůch ein zaichen spricht der herr das ich heimsůch vber euch an dirr stat: das ir fürwar wist das mein rede werdent derfülle wid euch zů dem vbel. Dise ding spricht der herr. Secht ich antwurt pharaon den künig egipt in die hant seiner feind vnd in die hant ō die do sůchent sein sele als ich antwurtet sedechias den künig iuda in die hand nabuchodonosors seins feinds dez künigs ō ba bilonier vñ des der do sůcht sein sele.

Ditz ist das wort daz ieremias redt zů baruch dem sun nerie do er hett geschribē dise wort in dem bůch von dem munde ieremiaz: in dem. iiij. iar ioachims des sun iosie des küngs iu: de sagent. Baruch dise ding spricht der herre gott isrl' zů dir. Du sprichst. Wee mir armen: wann ō herr hat zůgelegt den schmertzen meim schmertzen Vnd ich hab gearbeit in meim seůffczen: vñ vand nicht die růe. Dise ding spricht der herr. Alsust sprichstu zů im. Sich die ich hab gebawet die zer: stōre ich: vñ die ich hab gepflantzt die reute ich auz vñ alles ditz land. Vnd du fragst dir michele ding Nichten wölst fragen. wañ sich ich zůfüre dz vbel vber alles fleisch: spricht der herre vnd ich gib dir dein sele in behaltsam in allen den stetten zů den du

Vnd das wort des herren geest. ward gemacht zů ieremiaz dem weyssagen wider die leut. zů egipt. vnd wider dz here pharaons nechao des künigs egipt: der do wz nich: archanus bey dem floß euffraten den nabuchodono: sor der künig ō babilonier schlůg in dem. iiij. iare ioachims des sun iosias des küngs iuda. Beraitet die buckler vñ den schilt: vnd fürgeet zů dem streit Zůfügt die roß vnd die reiter steigent auff: steet in den helmen firnist die spere: vnd vast euch mit den halspergen. Denn waz ? Ich sach sy vorchtsam vñ kerent dē rucken: vnd die starcken geschlagen. Vñ sy fluchen bewegt: sy vmbsachē sich nit. Die vorcht ist allenthalbē spricht der herr. Fleucht nit ō schnel noch enwent der starck zemachen behalten. Sy seint vberwunden von vielen zů aquilon: bey dem floß euffraten. Wer ist dirr der do aufsteigt als der floß vnd sein tumphel zerbleent sich als der floß. Egipt steigt auff zů der gleichsam des flosses: vnd sein vn den die werden bewegt als die flöß. vnd er spricht. Ich steigt auff vnd bedeck die erde: ich verleuß die stat vnd ire entweler. Steigt auff die roß vnd freu wet euch in den wegen vnd die starcken der moren die fürgeend. Vnd die libier haltent den schilte: vñ die lidier nemen vnd schiessen die geschoß. Wann dirr tag des herren gotz ist ein tag der rache: das er nem die rache von semen feinden. Das waffen ver wůstet vnd wirt gesattet. vnd wirt getrenckt von irem blůt. Wann das opffer des herren der here ist in dem lande aquilon: bey dem floß euffratē. Jung frawe tochter egipt steig auff in galaath vnd nym das hartz. Vppiglich hasen gemanigualtigt die ertzenei: vnd die gesuntheit wirt dir nit. Die leut haben gehort dei laster: vnd dein wainē hat derfülle die erde. Wañ der starck der bestet sich an dē starckē vnd baide vielen sy entzampt Ditz ist das wort daz

der herr redt zů ieremiaz dem wepſſagen vber daz dz nabuchodonoſor ő künig der babilonier wirt künftig vñ zeſchlachen dz land egipt. Verkündet egipt: vnd machet zehören in magdalő vnd es ően in menphis: vnd ſprechet in taffnis. Stee vnd bereit dich: wann dz waffen verwůſt die ding die do ſeint durch dein vmbhalbunge. Worumb fault dein ſtarcker ⸗ Er ſtůnd nit: wann der herre hat in verkeret. Er manigualtiget die fallenden: vnd der man viel zů ſeim nechſten Vnd ſagent Stee auf: vnd wir keren wider zů vnſerm volcke vnd zů dem land vnſer geburt vor dē antlůtz des waffens der tauben. Küffe dē namen pharaons des künigs egipt: das zeyt zůfüret dem wüff. Ich leb ſpricht der künig. der herr ő here iſt ſein nam: wann er kumpt als thabor an dē bergen vnd als der carmel in dem mer. Entwelerin tochter egipt mach dir die vaſz der vbergeung: wañ menphis wirt in verwůſenung: vnd wirt gelaſſē vnentweliche. Egipt iſt ein ſchöne kalben vnd ein zierliche: der queler der kumpt ir von aquilon. Vñ ir mietlingen die do wandeltē in mitzt ir die ſeint gekert als die vepſten kelber. ſy fluhē entſampt. vñ mochten nit geſten: wann der tag ir erſchlahunge kumpt vber ſy: vnd das zeyte ir heimſůchung. Ir ſepñ dönt als das ere: wann ſy eplent mit dem her vnd koment ir mit den ackſten. Sy zündent an iren walde: als in erſchlahent die hölzer: die man nit mag geachten ſpricht der herre. Sy ſeint gemanigualtigt vber die heuſchrecken. vñ die zal iſt nit in in. Die tochter egipt iſt geſchemlicht. vnd iſt geantwurt in die hand des volcks aquilons. ſpricht ő herr got der her. got der iſrł. Sich ich heimſůch vber die menig alexandrie vnd vber pharaon vnd vber egipt vnd vber ir gőt vnd vber ir küng vnd vber pharaon. vnd vber die die ſich verſehent an in: vñ ich gib ſy in die hand der die do ſůchent ir ſel: vnd in die hand nabuchodonoſors des künigs der babilonier vnd in die hend ſeiner knecht. Vnd nach diſē dingen wirt ſy entwelen. als in den erſten tagen ſpricht ő herr. Vnd du meī knecht iacob nit vörcht dir: vñ iſrł nit erſchrick. Wañ ſich ich macht dich behalten von verr: vnd deinen ſamen von dem land ſeiner geuangenſchaft. Vnd iacob kert wider vñ růt vnd wirt gelücklich: vnd er wirt nit der in erſchrecke. Vnd du mein knecht iacob nicht enwölſt dir vörchten ſpricht der herr wann ich bin mit dir: wann ich verwůſt manig leut zů den ich dich aufwarff. Wann dich verwůſt ich nit: ſunő ich keſtig dich in dem vrtepl: noch ich enſchon dein als dē vnſchedlichen.

Ytem

Diz iſt das wort des herrn dz do iſt gemachet zů ieremiaz dem wepſſagē wider die paleſtiner: ee denn pharaon ő künig ſchlůg gazam. Diſe ding ſpricht der herre. Sechet die waſſer ſteygent auff von aquilon. vnd ſy werdent als ein vberunder bach: vnd bedeckent die erd vnd ir erfüllung: die ſtat vnd ir entweler. Die leut rüffent vnd alle die entweler des landes die klagent von ő vppigen wiſpelung der geweffenten vnd ir ſtreiter vnd von der entſampt bewegung ir wegen vnd in der menige irer reder. Die vetter ſchauten nit die ſün in den enthunden henden vmb die zůkunffe des tags an dem do werden verwůſt alle die philiſtiner vnd thyri wirt zerbrochen vnd ſydon mit allen irē gelaſſnen hilffen. Wann der herre hat verwůſt die paleſtiner die beleybungen der inſeln capodoci. Die kalin kam vber gazam: vnd aſcalon ſchweyg: vns die beleybungen ir teler. O waffen des herren: vntz wie lange erſchlechſteu vntz wenn rüeſteu nit ⸗ Gee in dein ſcheyde: vnd rüe vnd ſchweyg. In welcher weys růt es ſo im der herr hat geboten. wider aſcalon vnd wider ſein gegent der marithuner: vnd do widerſagt er im: zů moab.

Ytem

Diſe ding ſpricht der herr der here got der iſrł Wee vber nabo: wann ſy iſt verwůſt vnd geſchemlicht. Chariathiarim iſt geuangen die ſtarck iſt geſchemlicht vnd erbidmet. Vnd für: bas würt nit die frewde in moab: ſy gedachten daz vbel wider eſebon. Kumpt wir verwůſteten ſy von dem volck. Dorumb ſchweygent hörſteu auff: vnd das waffen nachuolgt dir. Die ſepñ des rüffs von oronaim: ein verwůſenunge vnd ein michel betrübung. Moab iſt zerknitſcht: erkünder den rüff ſeinen lützeln. Wann luith weint durch die auffſteigung er ſteygt ab in das weynen: wann die veind horen die klag ő rewe in ő abſteygung oronaim. Flüchet machet behalten ewer ſelen: vñ ir werdt als das heidech in der wůſt. Dorumb daz du hetteſt zůuerſichet in deinen warnungen vnd in deinen ſchetzen: vnd du wirdeſt geuangen. Vnd chamos geet in vbergeung: vñ ſein phaffen vnd ſein fürſten entſampt Vnd die beraubung kumpt zů einer ieglichen ſtat vnd kein ſtat wirt behalten. Vnd die teler verderbent: vnd die veld werdent verwůſt: wann der herr hat es geredt. Gebt moab ein blůmē: wann blůent get er aus: vnd ſein ſtet die werdent wůſt vnd vnentwelich. Verflůchet iſt der der do thůt das werck des herren betrieglich: vnd verflůchet iſt der der do were ſeim waffen vnd dem blůt. Moab was trechtig von ſeiner iugent: vnd rüet in ſeinen früchten er iſt nit aufgegoſſen von dem vaſz in das vaſz: vñ gieng nit in ő vbergeung. Dorumb ſei bekerung die beleyb in im: vnd ſei geſchmack iſt nit verwandelt. Dorumb ſechet die tag komen ſpricht der herr vnd ich ſend in ordner vnd bereiter ő legeln vnd ſy legent in: vnd ſchöpffent ſein vaſz vnd zerbrechent ir legeln. Vnd moab wirt geſchemlichet von chamos: als das haus iſrł iſt verwůſt vő abethel in dē er hett zerknitſchet. In welcherweys ſprechet ir wir ſeint ſtarck: vnd kreffeig mann zeſtreiten ⸗ Moab iſt verwůſt: vnd ſein ſtet die ſtigen auff. vnd ſein erwelten üngling ſteigent ab in die erſchlahunge. ſpricht der künig: der herr der her iſt ſein nam. Die verderbung moabs iſt nachent daz ſy kum: vnd ſei vbel zůlaufft gar ſchnelliglich. Als ir do ſtet in ſeiner vmbhalbung tröſt in all. ir do wiſſt ſeinen namen ſprechet. In welcherweyſe iſt zerbrochen die ſtarck rüte: der wunnſam ſtabe ⸗ Entwelung der tochter dybon. ſteyg ab vő der wunniglich. ſitz in dem durſte. wann der verwůſter moab der ſteyget auff zů dir. vnd verwůſtet dein warnungen. Entwelung aroer ſtee in dem weg vnd ſchau. Frag den

fliehenden: vnd den ó do ist entpholhen. Vnd sprich Was ist geschehen ⸗ Moab ist geschemlicht: wann er ist vberwunden. Klagt vnd rüffe. vnd erkündet in aruon wann moab ist verwüst: wann das vrteil ist kummen zů dē veldigen lande vber elon vnd vber iesa vnd vber maspbach vnd vber dibon vnd vber naba vñ vber das haus deblathaim vnd vber chariathiarim vnd vber bethgamul vnd vber bethmaon vñ vber carioth vnd vber bozra vnd vber all die steete des lands moab die do seint verr vñ die do seint nachen. Moab ist abgeschnitten der gewalt: vnd sein arm ist zerknischt sprichet ó herr. Trencket in mit dem kelch des zorns des herren wañ er ist aufgerichtet wider dē herren. Vnd er zerricht die hant in seim vndewen: vnd ioch erselb wirt zů eim gespöt. Wann o ist er was dir zů eim gespöt: als du in hettest funden vnder den dieben. Dorumb vmb deine wort die ou hast geredt wider in wirdestu gefürt geuangen. Entweler moab laß die steette vnd entwele in den stainen: vnd sept nisten in der höche als die taube in dem munde des loches. Wir horten die hochfart moabs. Er ist gar hochfertig. Ich waiß sein aufhebung vñ den vbermůt vñ sein hochfart vnd die höch seins hertzen sprichet der herr. Sein aufwerffung vnd den rům vnd das sein kraffte nit sey bey im: noch enmag alsust gethůn der geflissen ding. Dorumb ich waun vber moab: vnd rüff zů allem moab zů den mannen die do clagent ó irdisch en mauren. Weingart sabama ich waine von der clage iazer. Dein reben vbergiegen das mere: vnd volkamen vntz zů dem mere iazer. Der rauber viel vber dein schnite vnd vber dein lesung Die freude vnd die derhöchung ist abgenomē von dem carmel vnd ich nam den wein von den bressen vñ von dem land moab. In heneweys singe ó ereter der weiber die gesangk als er hat gewont. Sy gabē ir sepñ von dem rüff esebon von eleale vnd ieza: vnd von segor vntz zů oronaym der bewegten kalben vñ die wasser nemrim warn die bösten. Vnd ich nym ab von moab den der do opffert in den höchen: vnd den der do opffert seinen göttern spricht der herr. Dorumb mein hertz dönt zů moab: als ein schwegel dez eres: vnd mein hertz gab die sepmme der hörner zů den mannen der vrdischē mauren. wann es det mer denn es mocht. dorumb verdurben sy Wañ eim ieglichen haubt wirt die kall: vñ ein ieglich bart wirt geschorn. In allen den henden ist die bindung: vnd vber einen ieglichen rucken ist das herin. Vñ vber alle die techer moab vnd in allen seinen straussen ist alles wainen: wann moab ist zerknischt als ein vnnützes vaß spricht der herr. Wann er ist vberwunden vnd sy klagten ⸗ Wann er verwarff den herten hals moab vnd er ist geschemlicht ⸗ Wann moab der wirt zů eim gespött allen: vñ zů einer beyschafft in seiner vmbhaltung. Dise ding spricht der herr Secht er fleuget als der adelar: vnd streckt sein vettich zů moab. Thariath ist geuangen: vnd sein warnungen seint begriffen. Vnd an dem tag wirt das hertz der starcken moab: als das hertz eins gebarenden weibs. Vnd moab hört auff zesein ein volck wann er ist gewunniglicht wider dē herren. O entweler moab die vorcht vnd die grůb vnd der stricke seint ob dir spricht der herr. Der do fleucht vor dem anelütz der vorcht der vellt in die grůb: vnd der do auffsteigt von der grůb der wirt geuangen mit dē strick. Wann ich zůfüre vber moab daz iar ir heimsůchung spricht der herr Die do entpfluchen von dē strick die stünden vnder dem schatten esebon. wann dorumb gieng dz feür auß von esebon vnd die flam von mitzt sten. vnd verwüst den tail moab vñ die höch des wuffs der sün. Wee dir moab. Volck chamos du bist verdorben: wañ dein sün vñ dein döchter die seint begriffē in geuangenschafft. Vnd ich bekere die geuangenschafft moab in den iungsten tagen spricht der herre. Die vrteil moab die seint vntz her.

Aber dise ding spricht ó herr zů dē sünen amō Seint denn ist nit sün oder ist im nit der erbe ⸗ Dorumb worumb besitzt gad melchō mit dem erbe. vnd sein volck entwelt in iren steetten Dorumb sich die tag die kumen in dir spricht der herr: vnd ich mach die gehörd vber rabach vnd die wůtung des streyts der sün amō. Vnd sy wirt verwüstet in eim wuffe: vnd ir döchter werdent angezünt mit feür: vnd ist besitzt ir besitzungē spricht der herr. Esebon clag: wañ hai ist verwüstet Töchter rabach rüffe: begürtet euch mit herim. Klagt vnd vmbget bey den zeunen: wañ melchon wirt gefürt in dē vbergangk: ir pfaffen vnd ir fürstē entzampt. Was wunniglichstu dich in dē telern Wollustige dochter dein tal ist zerflossen: du do dich versechst in deinen schetzen. vnd sprechst Wer kumpt zů mir Sich ich zůfüre ein vber dich die vorcht spricht der herr der here gott ó ist von allen dē die do seint in deiner vmbhalbung: vnd sunderlich werdet ir zerstrewet vō ewer bescheud: er wirt nit der do sament die fliechenden. Vnd nach disen dingen mach ich widerzekeren die fliechenden vnd die geuangen ó sün amon spricht der. Dise ding spricht ó herr gotte der here zů ydumea. Ist denn nit fürbaß die wepsheit in theman. Verdarb der rat von dē sünen. Ist ire wepsheit gemacht vnnütze. Entweler dedam fliecht vnd kert die rucken: steigt ab in die klüfft: wann ich zůfüre den verlust esau vber in: in dem zept seiner heimsůchung. Ob die leser wern kumen vber dich sy hetten nit gelassē einen hirling: ob die dieb in der nacht sy hetten genomen das in bett begnůgt. Wann ich hab enblöst esau: vnd hab croffent seine verborgene ding vnd er mocht sy nit verheln. Sein same der ist verwüst. vnd sein brüder. vnd sein nachbauren: vnd wirt nit. Laß dein waisen: vnd ich mach sy zeleben: vnd dein witwen die versechen sich an mich: wann dise ding spricht der herr. Secht den do nit was das vrteil das sy trunckē den kelch. trinckent trincken sy: vnd du wirst gelassen als vnschedlich ⸗ Du wirst nit vnschedlich wañ trinckent trinckseu. Wañ ich schwür bey mir selber spricht der herr: das bozra wirt in ein ainöde vñ in ein tewiß vnd in ein wüste vñ in einē flüch vñ all ir steette die werdent in ewig ainöd. Ich hort die gehörd von dem herren: vnd die botschafft ist gesant zů den leuten. Werdent gesament vñ kumente

wider sy: vnd wir sten enezampe auff zů dem sereit
Sich ich hab dich gegeben eim lůtzeln vnder den leu
ten: einen verschmechlichē vnter die menschē Dein
vbermůt der hat dich betrogen vñ die hochfart deins
hertzen: du do entwelse in den hölern der frain vnd
fleisse dich zebegreiffen die höch dez büchels. So du
derhöchste dein neste als der adlar: von dañ zeuch ich
dich spricht der herr. Vñ youmea wirt wůst. Ein
ieglicher der do vbergeet durch sy der erschrickt: vñ
wispelt vber alle ir wunden: sy ise verkert als sodō
vnd gomor vnd ir nachwendigen stette spricht der
herr Do entwelt nit der man: vnd ō sun des mensch
en bauet ir nit Secht er steigt auf als der lew von ō
hochfart des iordans zů der starcken schöne: wann
gechlich mach mach ich in zelauffen zů ir. Vñ wer
wirt der welt dē ich ir fürsetze ≤ Wañ wer ise mei
geleich ≤ Vnd wer enthabt mich. Vnd wer ise der
hirt der do widerstet meim antlůtz ≤ Dorumb höret
den rate des herren den er macht von edom: vnd sei
gedancken die er gedacht von den entwelern themā
Ob sy nit auswerffent die lůtzeln der herde: nur sy
verwůsten ir entwelung mit in. Die erde wirt be:
wegt von der seymme irs valles: der rüff ir seymm
ise gehort in dem rotē mere. Secht er steigt auff als
der adlar: vnd fleugt hin vnd braitet sein vettich
vber bozra. Vnd an dē tag wirt das hertz ō starckō
youmee· als oz hertz eins geberenden weibs. Zů da:
mase. Emach ise geschemlicht vñ arfach: wann sy
hortē ein böse gehörd. Sy seint betrůbt in dem mere
sy mochten nit rüen vorsorgen Damase ise enpun
den: sy ise gekert in flucht: die vorcht begraiff sy.
Die engst vnd die nöte hielten sy als ein geberende
In welcheerweys liessen sy die löblich stat: die stat
der wunn ≤ Dorumb ir iungē vallent in iren gas
sen: vñ alle die mann des streites sy schweigent an
dem tag spricht der herr der here. Vnd ich zünde an
das feür in ō maur damase· vñ verwůse die zynnen
benadab. Zů cedar vñ zů den gegenten asor: die na:
buchodonosor der kunig der babilonier derschlůg.
Dise ding spricht der herr. Stet auff vñ steigt auf
zů cedar: vñ verwůstet die sün des aufgangks. Sy
nement ire tabernackel vnd ir herde: Sy nement in
ir vell vnd alle ire vaß vnd ir kemlein: vnd sy rüf
fent vber sy die vorcht in ir vmbhaltung. Fliecht
geet hin stercklich· in dē klüfften sitzt ir do entwelt
zů asor spricht der herr. Wann nabuchodonosor der
künig der babilonier hette gemacht den rate wider
euch: vnd hat gedacht gedancken wider euch. Stet
auff vnd steiget auff zů dem gerüetten volche vnd
zů dem das do entwelt zůuersichtigliche spricht der
herre. In seint nicht türn noch rigel sy entwelent
allein. Vnd ir kemlein werdent in beraubung: vñ
die menig der vich in einen raub vnd ich verzeet die
in einen ieglichen wint die do seint beschroten an dē
hare: vnd von aller nachwendigkeit ich zůfüre den
doet vber sy spricht der herr. Vnd asor wirt wůst
in ein entwelung der dracken: vntz ewiglich. Do
beleibt nit der man: noch der sun des menschē baw:
et sy. Diz ise das wort des herrē das do ise gemacht
zů ieremiaz wider elam an dē aneuangk des reichs
sedechias des künigs iuda sagent Dise ding spricht
der herr der here gott der isrl. Secht ich zerbrich den
bogen elam vnd ir maisse stercke: vnd ich füre ein
vber elam· iiij· wind von den· iiij· landē des himels
vñ ich zerserewe sy in alle dise winde: vnd oz volck
wirt nit zů dem die flüchtigen elam nit kument.
Vnd ich mach zerschrecken elam vor seinen feindē
Vnd in der bescheude der die do süchent ir sele. Vñ
ich zůfüre vber sy daz vbel: den zorn meiner dopheit
spricht der herr. Vnd ich sende auß daz waffē noch
in bis das ich sy verwůse: vnd ich setz mein gesesse
in elam: vnd verleuß die künig vñ die fürsten ün:
de spricht der herre. Wann in den iungsten tagen
mach ich wider zekeren die gefangen elam spricht
der herre.

Diz ise das wort das der herr redt von babilō
vnd von dem lande der chaldeer: in der hant
ieremias des weyssagen. Verkündet vnder
den leuten· vñ macht die gehörd. Hebt auff oz zaichē
prediget: vnd nichten wölt verbergen. Sprecht ba
bilon ise gefangen· bel ise geschemlicht: morodoch
ise vberkumen. Jr gegossen seint verwůstet: ir abt
götter seint vberwunden Wañ ein volck straig auf
wider sy von aquilon: vnd setzt ir lant in die ain:
ōd: vñ er wirt nit der do entwelt in im. Sy seint be:
wegt vnd giengen hin: von dem menschen vntz zů
dem vich. In den tagen vnd in dem zeyt spricht der
herr: die sün isrl sy selb· vnd die sün iuda die kum:
ent entzampt. Gend vnd weyssagent wainent: vñ
süchent iren herren gott Sy fragten dē weg in spō:
ire antlůtz die kument her: vñ sy werdent zůgelegt
dem herren mit ewigem gelübde· das do nicht wirt
vertiligt. Mein volck ise gemacht ein verlorn herde
ir hirten die verlaiten sy: vnd machen sy zeirren an
den bergen. Vnd sy vbergiengen von dē berge an dē
büchel: sy vergassen ir rüe. Alle die sy funden die
assen sy: vnd ir feind sprachen. Wir haben nit ge:
sündet: dorumb das sy heeten gesündet dem herren ō
gezierde der gerechtikeit: vnd dem herren ō haitung
ir veter. Schait euch von mitzt babilon: vnd geet
auß von dem lande der chaldeer: vñ seit als die böck
von der herde. Wann secht ich derste vnd zůfüre in
babilon vō dem lande aquilon ein samnung mich:
ler volck· vnd sy werdent berait wider sy: vnd von
dann gefangen an dem tag. Jre geschoß seint als
eins starcken mans des derschlagen: es kere nit wi:
vppig. Vñ chaldea wirt in ein raub: alle die sy ver:
wůsten die werdent derfülle spricht der herr. Wañ
ir frewt euch vñ redt michele ding zeberauben mei
erbe: wann ir sept ausgegossen als ein kalb vber daz
graß: vnd habt gelüet als die steier. Ewer mütter
ise grōslich geschemt: vnd die euch gebar die ise ge:
leicht dem gestüp secht sy wirt die iungste vnder dē
leuten: vnd wůste vnd erent in dē abweg. Sy wirt
nit entwelt von dem zorn des herren: wañ all wirt
sy gekert in die ainōd. Ein ieglicher der do vberget
durch babilon der erschrickt: vnd wispelt vber all
ir wunden. Werdet berait wider babilon allumb.
All ir do spant den bogē streitet wider sy: nit schont
der pfeile· wañ sy hat gesündet dem herren. Rüfft
wider sy. Sy hat gegeben die hant allenthalben. Jr
grunteseteē die vielen: ir maurē seint zerstört: wañ

es ist die rach des herrē. Entpfache die rach von ir Als sy hat gethan: also thůt ir Zerstrewet dē seer von babilon: vnd den der do helt die sichel in dē zeyt des schnittes vor dem antlütz des waffens der taubē Ein ieglicher werd bekeret zů seim volck: vnd alle fliehent sy zů irē land. Die herd israł ist verzet Die lewen habent sy aufgeworffen. Der kůnig assur ō erst der asse sy: dar iungst nabuchodonosor der kůnig der babilonier der entlediget sy. Dorumb disē ding spricht der herr der her-gott der israł. Secht ich heimsůch den kůnig der babilonier vñ sein land als ich heimsůchte den kůnig assur vnd ich widerfür israł zů seiner entwelunge. Vnd der carmel vnd basan wirt geweydent: vnd an dem berg effraim vnd galaad vnd sein sel wirt gesatte. In den tagen vnd in dem zeyt spriche ō herr die vngangkeit israł wirt gesůcht vñ wirt nit: vñ die sünd iuda vnd sy wirt nit funden. Wann ich wird gnedig den dē ich vergib. Steyg auff vber das lande der herschenden vnd ich heimsůche vber sein enweler. Verwůste vñ erschlache die do seint nach in sprichet der herre: vnd eů nach allen den dingē die ich dir gebot. Die seyñ des streitz ist in dem land: vnd ein michel zerknischung. In welcherweis ist zerbrochen vnd zerknischt der hamer aller der erd. In welcherweys ist babilō gekeret in den wůste vnder den leuten. Babilon ich hab dich bestrickt vnd du bist geuangen vnd du west nit sein nit: du bist funden vñ begriffen: wann du hast bewegt den herrn. Der herr tett auff sein schatz vñ fürbracht die vaß seins zorns: wann das werck ist dem herren gott der her in dem lande der caldeer. Kumpt zů ir von den euserstē enden: tůt auff das die aufgen die sy vertretten. Nempt die stein von dem weg. vnd kert sy in hauffen: vñ erschlacht sy: kein ding sey vbrig. Verwůstet alle ir starcken: sy steygent ab in die erschlahunge. Wee in wann ir tage vnd das zeyt ir heimsůchung ist komen. Die seyñ der fliehenden vnd der die do entgiengent von dē land babilon: dz sy erkúntē die rach vnsers herrn gotz in syō: erkünder die rach seins tempels in babilon manigen leuten: die do spannent den bogen. Ze sitzen wider sy allumb: vñ keiner enge. widergebe ir nach irem werck: thůt ir nach allen den dingen die sy tet. wann sy ist auffgerichtet wider den herrn wiō den heylgen israł. Dorumb ir iúnglingen vallent in iren gassen: vnd all ir streytbern mann die schweygent an dem tag spriche der herr. O du hochfertiger sich ich zů dir spricht ō herr got der her: wañ dein tage das zeyt deiner heimsůchung ist komen. Vnd der hochfertig velle vnd straucht: vñ er wirt nit der in erste. Vnd ich zünd an das fewer in seinen stetten: vnd es verwůstet alle dinge in seiner vmbhalbung. Disē ding spricht ō herr der her. Die sün israł leydent die quelung vnd die sün iuda entsampt. Alle die sy vahent die haltent sy: sy wöllen ir nit lassen. Ir erlöser der starck herr der her ist sein nam. Er beschirmt ir sach in dem vrteyl: daz er erschreck die erd vnd entsampt beweg die entweler babilon. Das waffen zů den caldeern spricht der herr: vnd zů den entwelern babilon. vnd zů den fürsten vnd zů iren weysen. Das waffen zů iren zauberern die do warent tump. Das waffen zů iren starcken: die sich vörchten. Das waffen zů iren rossen. vnd zů iren wegen. vnd zů all irem gemeinen pofel der do ist in mitze ir: vnd sy werdent als die weyber. Das waffen zů iren schetzen die do werdent genummen. Die trucken wirt vber alle ir wasser vnd sy dorrent: wann ditz land ist gegrabē. oō der abgöter: vnd wunniglichet sich in den wundern. Dorumb entwelent die drachen mit den tumen rauchen vnd die streuß entwelent in im. Vñ wirt nit entwelt vō des hin in im vntz ewigliche: noch enwirt gebaut vntz zů dem geschlechte vnd dem geschlechte Es wirt als der herr verkert sodom vnd gomor vñ ir nachwendigen stette. spricht der herr. Der man entwelet do nit. vnd der sune des menschen baut es nit. Secht ein volck kumpt von aquilon vnd ein michels volck: vnd manigk kúnige die stend auff von den enden der erd. Sy begreiffent den bogen vñ den schilt: sy seint freifflich vnd vnbarmhertzigk. Ir seyñ dönt als das mere: vnd o tochter babilon sy steygent auff die rosse wider dich als ein man bereit zů dem streyte. Der kúnige babilon hört iren leumund: vñ sein hend seint entbunden. Die angst begrepffe in: vnd der schmertz als ō geberent. Secht er steygt auff als der lew von der hochfart des iordans zů der starcken schön: wañ ich mach in schier zelauffen zů ir. Vñ wer wirt erwelt den ich im für setz ? Wann wer wirt mein geleich: vnd wer entsitzt mich ? Vnd wer ist der hirt: der do widerstet meim antlütz ? Dorumb höre den rat des herrn den er entphienge mit dem hertzen wider babilon: vnd sein gedancken die er gedacht vber ditz land der caldeer. Newer die lützeln der herd abziehent sy: newer ir entwelung wirt verwůst mit in. Die erde ist bewegt von ō seyñ der geuangenschaft babilon: vñ der rüff ist gehort vnder den leuten.

Disē ding spricht der herr. Secht ich erstre vber babilon. vnd vber ir entweler die do aufhüben ir hertze wider mich als ein schelmigen wind: vnd ich send verwůster in babilon vnd verwůstent sy. Vnd vernichtigent ir lande wann sy kamen vber sy allenthalben an dem tag ir quelung Do entwelet nit der do spant den bogen: vnd der nit auffsteigt gebantzert. Nit enwölt schonē ir iungē erschlacht all ir ritterschafft. Vnd die erschlagen vallent verwunt in iren gegenten: in dem lande ō caldeer. Wann israł vnd iuda was nit geuast von seim herrn got dem herrn der her. Wann ir land wz vol gelassen von den heylgen israhel. Fliehet von mitze der babilonier: das ein ieglicher behaltē mach sein sel. Nichten wölt schweygen vmb ir vngangkeit: wann das zeyte ir rach ist vom herren: er selb widergibt ir zů der feund die sünd. Babilon ist ei silberin kelch in der hand des herrn: zetrencken all die erd. Die leut die trincken von irem wein: vnd dorumb seint sy bewegt. Babilon viel gechlich vñ ist zerknischt. Klaget vber sy: nempt die salb zů irem schmertzen ob sy villeichte wirt gesunt. Wir gerucheten babilon: vnd sy ist nit geheylt. Wir lassen sy: vnd gen ein ieglicher in sein land. Wann ir vrteil ist komē vntz zů den hymeln: vñ ist auferhabē

vntz zů den wolcken . Der herre fürbracht ewer ge:
rechtikeite: kumpt vnd wir erkündent in spon das
werck ewers herren gottes. Erfüllet die köcher: mit
scharpffen geschossen. Der herr erstünd ein geist der
künig der medier: vnd sein gedancken ist wider ba
bilon: das er sy verliesz. Wann die rach des herren :
ist ein rach irs tempels . Der künig der medier ist
bewegt vom herren wider babilon . Hebt auff das
zaichen vber die mauren babilon : mercke die hůt .
Hebt auf die hůter: berairet die lagen: wañ der herr
hat gedacht vnd det was dings er hat geredt wider
die entweler ó babilonier. Du do sitzest auf manig
wasser reich in den schetzen: dein ende ist kumen : zů
der masz des füsses deiner abschneidung. Der herr ó
here schwůr bey seiner sele : wann ich derfülle dich
mit leuten als mit den keffern: vnd ó gesangk wirt
gesungē ob dir Der do macht die erd in seiner sterck
der berairet den vmbringk in seiner weysheit : vnd
er strackt die himel in seiner witzikeite . So ir im
gebt die stymme: die wasser werdent gemanigual:
tiget im himel . Der do aufhebet die wolcken von
dē ausserseen enden der erde: der macht die blitzen in
dem regen vnd fürfürt den wint von seinen schetzē
Ein ieglich mensch ist gemacht tump von seiner
wissentheit: ein ieglich schmeltzer in dem gegossen
der ist geschemlichet. Vnd sein schmeltzung ist lu:
genhafftig: der geist ist nit in im. Die werck seint
vppig wirdig des gelechters : sy verderbent in dem
zept ir heimsůchung . Dirr tail ist nit als iacobs .
Wann erselb ist der do macht alle ding: vnd ist'l' eī
zepter seins erbs . der herr der here ist sein nam. Du
schlechst mir in die vasz dez streytes: vnd ich schlag
dich vnter leute: vnd strewe in dir die reiche. Vnd
ich schlag in dir das rosz vnd seinen reiter: vnd ich
schlag in dir dē wagen vnd seinen aufsteiger Vñ
schlach in dir den man vñ das weip . Vnd schlach
in dir den alten vñ das kint: vnd ich schlach in dir
den iungling vñ die iungfrawe. Vnd ich schlach
in dir den hirten vnd sein herde : vnd ich schlach in
dir den ackerman vnd sein ziechvich. Vnd schlach
in dir die hertzogen vnd die maisterschefft: vnd ich
widergib babilon vnd allen den entwelern der chal
deer alles ir vbel . das sy habē gethan in spon vor ew
ern augen . spricht der herr. O berg dottrager sich ich
zů dir spricht der herr: du do zerbrichst alle die erde.
Ich streck mein hant vber dich vnd weltze dich auz
von dē strauen: vnd ich gib dich zů eim berg der ver
brinnung Vnd nym nit von dir einen stain zů dē
winckel vnd den stain in die grundfese : wann du
wirst verloren ewiglich spricht der herr . Hebt auff
das zaichen in dem lande: singet mit dem herhorn an
den bergen. Geheiligt die leut vber sy: derkündet wi
der sy dē künigen ararach memni vnd asenes: der:
kündet wider sy taphsar . Zůfürt das rosz als den
scharpffen kefer. Geheiligt wider sy die leut: die kü
nig der medier . vnd ir hertzogen . vnd all ir mai:
sterschaffe . vnd alles das lant irs gewaltz . Wann
die erde wirt entzampt bewegt vnd betrůbt : wann
die gedenckung des herren hat gewachet wider babi
lon: das er setz das land babilon wůst vnd vnent:
welich. Die starcken babilon die do entweleten in dē
hilffen: die horten auff von dem streit. Jr krafft ist
verwůstet: vnd sy seint gemacht als die weiber. Jr
tabernachel die seint angezůndet: ir rigeln die seint
zerbrochen. Der lauffent kumpt engegen dē lauffen
den vnd der bott begegent dem derkündenden: das er
derkünd dem künig von babilon daz die stat ist ge
uangen von der höch vntz zů der höch : vnd daz die
fürte seint bekümert. Vnd das die brůche seine an
gezůndet mit feůr : vnd die streityern mann seint
betrůbt: wann disz ding spriche der herr der here got
der ist'l' . Die tochter babilon das zept ir tretung :
ist als ein acher. Noch ein lützel : vnd das zept irs
schnittes kumpt . Nabuchodonosor der künig der
babilonier der asz mich: vnd verwůst mich. Er wi
dergab mich als ein leres vasz . Er besoff mich als
ein trach : er satet seinen bauch von meiner mur:
bung: vnd warf mich auz. Die entwelung spon .
spricht die vngangkeit ist wider mich vnd mein
flaisch vber babilon: vñ ir'm spricht mein blůt ist
vber die entweler chaldee. Dorum disz ding spricht
der herr. Sich ich vrteil dein sach: vñ rich dein rach
Vnd ich mach wůst ir mere : vnd trucken seinen
vrsprung Vñ babilon wirt in die greber: ein ent:
welung der dracken ein vorcht vñ ein wispeln . dor
umb das der entweler nit sey . Das die lewen leuen
entzampt : vnd schlachen auz die hare oder wipffel
als die welfel der lewen . Ich setze iren tranck in ir
hitze: vnd ich trenck sy dz sy verschlaffen vñ schlaf:
fen den ewigen schlaff: vnd steent nit auff spricht ó
herr Ich fůre sy auz als die lemmer zů der erschlach
ung: vnd als die wider mit dē zicklein. In welch:
erweys ist gefangen sesach . vñ die edel aller der er:
de ist begriffen ? In welcher weys ist babilon ge:
macht zů einer vorcht vnter die leute ? Das mere
straig auff vber babilon: vnd ist bedeckt in der me:
nig seiner vnden. Jr stette seint gemacht zů einer
vorcht: daz lant ist vnentwelich vñ die erd ist wůst
niemant entwele in ir noch ó sun des menschē vber
geet durch sy . Vnd ich heimsůche in babilon vber
bel: vnd ich warff auz von seim munde das er hat
besoffen: vnd die leut sament sich fürbaz nit zů im
Vnd ernstelich die mauer babilon die felt . Mein
volck geet auz von mitzt ir: daz ein ieglicher mach
behalten sein sele von dem zorn der tobheit des herrē
Vnd das villeichte ewer herez waiche : vnd das ir
fürchtet die gehörde die do wirt gehort in dem land
Vnd die gehörde kumpt in dem iar . vñ ein gehörd
nach disem iar vnd die vngangkeit in dem lande:
vnd der herscher vber den herscher. Dorum secht die
tag kument . vnd ich heimsůch vber die abtgötter
babilons: vnd alles ir land wirt geschemlichet : vnd
all ir derschlagnen die vallent in mitzt ir. Vñ die
himel vnd die erde vnd alle ding die do seint in ine
die lobent vber babilon : wann die rauber kument
dir von aquilon spricht der herr. Vnd in welcher:
weys babilon machte das die derschlagnen vielen
in ist'l' : alsuse vallent die derschlagnen von babilō
in allem lande . Jr do habt enpflochen das waffen
kumpt: nit enwölt seen Gedenckt des herrē von ver
vnd ir'm sreig auff vber ewer hertz. Wir sein ge:
schemlichet: wann wir horten den itwisz. Das laster

hat bedeckt vnser antlútz: wann die fremden kamen vber die heplikeit des haus des herrn. Dorumb sehet die tag komen sprichet der herr: ich heimsúch vber die abgötter babilons: vnd ó verwundet murmelt in all irẽ land. Ob babilon auffstig in den hymel vñ vestent ir steerck in der höche: ir verwúster komen von mir spricht der herre. Die stym des rúffs ist vó babilon. vnd ein michele betrúbung von dem lande der caldeer: wann der herr hat verwúst babilon vnd hat verlorn ein michel stym von ir: ir vntẽ die dönent als manig wasser. Jr stym die gab den done: wann er kam vber sy das ist zewissen der rauber vb babilõ. Vnd ir starcken seint begriffen: vnd ir bog schwelckt: wann der herr ist ein starcker recher wió gebent widergibt. Vnd ich trenck ir fürstẽ vnd ir weysen: ir hertzogen vnd ir meysterschafte vnd ir starcken. Vnd sy schlaffent den ewigen schlaf: vnd werdent nit erweckt sprichet der kúnig: der herr der her ist sein nam. Dise ding spricht der herr got der her. Dise höchste mawer babilons die wirt durchgrabẽ mit der aufgrabung: vnd ir höchste tor werdent verbrant mit fewer: vnd die arbeite der volck vnd der leut die werdent zenichten in dem fewer vñ verderbent. Vnd ditz ist das wort das ieremias der weyssager gebot saraie dem sun nerie des sun maasie. do er gieng mit sedechias dem kúnig in babilõ in dem vierden iar seins reychs. Wann saraias der was ein fürst der weyssagung. Vnd ieremias der schreyb alles das vbel in ein bũch das was künftig vber babilon: alle dise wort die do seint geschriben wider babilon. Vnd ieremias der sprach zú saraiaz So du kumpst in babilon vnd siehest vnd lisest alle dise wort du sprich. O herr du hast geret wider dise stat das du sy zerstreuetest: dz der nit sey der do entwelt in ir von dem menschen vntz zú dem vich: vñ das sy sey ein ewig einód. Vnd so du volendest zelesen ditz bũch: so bind einen stein zú im vnd wirffs in miezt eufraten vnd sprich. Alsust wirt versenckt babilon: vnd steet nit auff von dem antlútz ó quelung die ich zúfür vber sy: vñ sy wirt verwúst Vntz hie seint die wort ieremias.

Sedechias der was .xxi. ierig do er begund zereichsen vnd regiert .xi. iar in irl'm. Vnd der nam seiner mũter was amithal die tochter ieremias von lobna. Vnd er thet vble ding vor den augen des herrn nach allen den dingen die do tet ioachim: wann die tobheit des herrn was in irl'm: vnd in uda vntz das er sy verwúrffe von seim antlútze. Vnd sedechias der schied sich von dẽ kúnig der babilonier. Wann es ward getan in dem neunden iar seines reychs in dem zehenden moned. an dem zehenden tag des moneds. nabuchodonosor der kúnig der babilonier der kam er vñ alles sei her wió irl'm vnd vmbsassen sy: vñ bauten warnungẽ wió sy in der vmbhaleung: vnd die stat ward vñlegt vntz zú dẽ .xi. iar des kúnigs sedechias. Wañ in dem vierden moned an dem .xi. tag des moneds der hunger vmbhielt die stat: vnd die speys warn nit dem volck des lands. Vnd die stat wart zerrút vñ all ir streytbern mann die fluhẽ: vnd sy giengẽ aus in ó nacht von der stat durch den weg des tors der do was zwischen den zweyen mauren vnd fürte zú dem garten des kúnigs. die caldeer vmbsassẽ die stat allumb: vnd sy giengen hin durch den weg der do fürt in die wúst. Wann dz her ó caldeer das iagt den kúnig: vnd sy begriffen sedechias in der wúste die do ist bey iericho: vnd alles sein her floch vó im Vñ do sy hetten begriffen den kúnig sy zúfúreten in zú dem kúnige der babilonier in reblatha die do ist in dem lande emach: vnd er redt zú im die vrteyle Vnd der kúnig der babilonier der ótet die sún sedechias vor seinen augen: wann auch all die fürstẽ iuda die erschlúg er in reblata. Vnd brach sedechias aus die augen: vnd er bant in mit eysen halten Vnd der kúnig der babilonier der zúfúre in in babilon: vnd er leget in in das haus des kerckers vntz an den tag seines tods. Wann an dem. v. moned. an dem .x. tag des moneds. es selb ist das .xix. iare nabuchodonosors des kúnigs der babilonier: nabusardam der fürste der ritterschafft der do stũnd vor dem kúnig der babilonier der kam in irl'm: vnd er zunt an das haus des herrn vnd dz haus des kúniges vnd alle die heuser irl'm. vnd verbrant ein ieglich michels haus mit fewer vnd alles daz her der caldeer das do was mit dem meyster der ritterschaffe dz zerstórte alle die mawer irl'ms durch allumb. Wann von den armen des volcks vñ von dem beliben pofel der do was beliben in der stat vnd von den flúchtigẽ die do waren geflohen zú dem kúnig der babilonier vnd die andern von der menige. die vbertrúg nabuzardã der fürst der ritterschaffte: wann von den armen des lands lies nabuzardã der fürst der ritterschaffe weinzúrel vnd ackerleut. Vnd die erin pfeiler die do warn in dem haus des herrn vñ die grunt uesten vnd das erein mere das do was in dem haus des herrn die zerbrachen die caldeer: vnd namẽ alles das ere in ierusalẽ. Vnd die regel vnd die nepffe vnd die psalterien vnd die schenckuaß vñ die mórser vnd sy namen alle die erin vaß die do warn in ó ambehetung vñ die wasserhrúg vnd die rauchuaß vñ die hantuaß vñ die beckin vnd die kertzstal vnd die becher oder glesser. Vnd alle die do warent von golo guldin: vnd alle die do warn von silber silberĩ Vnd der meyster der ritterschaffe ó nam zwú seul silberin vnd das ein mere. vnd die .xij. erein kelber die do warn vnder den seulen: die salomon der kúnig het gemacht in dẽ haus des herrn. Das gewicht des ers aller dirr vaß waz nit. Wann von den seulen warn .xviij. elen der höch an einer seul: vnd ein seplin vmbgieng sy von .xij. elen. Wann ir gröss was vier vinger: vnd was inwendig hol: vnd die knöpff warn auff iet weder seul erein. Vñ die höch eins knopffs .v. elen: vnd margram öpffel allumb erein auff der kron: in der vmbhalbung. Zegleichs erweys was die ander seul vnd die margram öpffel vnd alle ding die warn erein auff dem knöpfflein in ó vmbhalbung. Zegleicherweis die seul des andern vñ margram öpffel warn .x.C. vnd sechs anbenckelin: vnd mit .C. wurden vmbgeben alle die margram öpffel. Vnd der meyster der rieterschaffe der nam saraiam den ersten pfaffen: vnd sophoniam dẽ andern pfaffen: vnd die drey húter der ereskamer.

Vnd er nam einen keuschen von der stat der do waz
ein fürgesatzter vber die mann streitter : vnd · vij
mañ die dō sahen dz antlütz des künigs die do wur:
den funden in der statt : vnd den schreiber vnd einē
fürstē der ritter der do bewert die neüwen ritter : vñ
lx · manne von dem volcke des landes die do wurden
funden in mitzt der statte . Wann nabuzardan der
meister der ritterschafft der nam sy : vnd zůfürt sy
in reblata zů dem künig der babilonier . Vnd der
künig der babilonier der schlůg sy : vnd erschlůg sy
in reblata in dē land emach. Vnd iuda wart vber
tragen vō seim land. Ditz ist dz volck das nabucho:
donosor vbertrůg in dem · vij · iar : M · M · M · xxiij
iudē. In dem · xviij · iar vbertrůg nabuchodonosor
von irlm · d ccc · xxxij · selen : in dem · xxiij · iar na:
buchonosor nabuzardan der meister der ritterschaft
der vbertrůg · d cc · xlv · seln ð iuden. Dorumb aller
der seln : wurden gezelt · iiij M · d c. Vñ es wart ge
than in dem · xxxvij · iare des vbergangs ioachims
des küniges iuda in dem · xij · monet an dem · xxv ·
tag des moneds euil moradach der künig der babi:
lonier in dem iar seins reichs hůb er auff das haubt
ioachims des künigs iude · vnd fürt in aus vō dem
haus des karckers : vnd rett gůte ding mit im . Vñ
er satzt seinē thron vber die thron der künig die do
waren nach im in babilon : vnd er verwandelt die
gewande seins karckers : vnd er aß das brot vor im
zů allē zeyten alle die tag seins lebens. Vñ im wur
den gegeben sein speyse mit ewiger speyse vō dem kü
nig der babilonier geordent durch einen ieglichen
tag : alle die tag seins lebens vntz an den tag seins
todes . Hie vacht an das clag buch
genant liber trenorum
Capitulum primum

VNd es wart getan dornach
do isrl' was gefürt in geuan
genschaft vñ irlm was ver
wüst : ieremias der weyssag
der saß er weinet vnd klagt
dise klag in irlm : vnd der:
seüfftzet mit bitterm gemüt
er weinet vñ sprach Aleph
In welcherweys sitzt die statt allein vol volcks. Sy
ist gemacht als ein witwe ein frauwe der heiden · ein
fürst der gegent sy ist gemacht vnder dē zinß Beth
Weinent weint sy in der nacht : vñ die trecher warn
an irē wangen. Es was nit der sy tröstet : vō allen
iren lieben · all ir freünd die verschmechten sy : vnd
seint ir gemacht feind Gymel Juda gieng vm̄ die
quelung vnd vmb die menig des dienstes. Sy ent:
welt vnder den heiden : sy vand nit die rūe. All ir
durechter begriffen sy vnder den engsten Deleth .
Die weg syon die klagent : dorumb dz die nit seint
die do kument zů der hochzeyt. Alle ir tor die seint
verwüst : ir pfaffen die seüftzent. Jr iunckfrauwē
die seint vnsauber : vnd sy selb ist betrückt mit bit:
terkeit Hee Jr feind die seint gemacht in dē haubt:
ir feind die seind gereicht. Wann der herr hat geret
vber sy vmb die menig irr vngangkeit. Jr lützeln
seint gefürt in geuangenschafft : vor dem antlütz
des quelers Van Vnd von der tochter syon ist
ausgegangē all ir gezierd. Jr fürstē seint gemacht
als die wider die do nit vindent die weyd : vnd gien
gen hin on sterck vor dem antlütz des iagenden Zai
Vnd irlm hat gedacht der tag irr quelung · vñ des
vbergangs aller irr begerlichen dingē · die sy hett vor
dē alten tagē : do ir volck viel in die veintlich hand :
der helffer was nit. Die feind sahen sy : vnd spotten
ir sambstag Heth Jrlm hat gesündet ein sünd : dor
umb ist sy gemacht vnstet. All die sy wunniglich
ten die verschmechtē sy : wañ sy sahen ir laster. Wañ
sy selb seüftzt : vñ ist gekert hinder sich Theth Jr
vnsauberkeit ist an iren füssen : sy gedacht nit irs
ends. Sy ist entsetzt sterclich : nit habent dē tröster
O herre sich mein quelung : wann der feind ist aufge
richtet Joth Der feind legt sein hand zů allen iren
begerlichen dingen : wann sy sach die heiden eingeen
in sein heiligkeit : von den du gebotest das sy nit ein
giengē in dein kirchen Caph Alle ir volck seuftz:
ent : vnd sůcht dz brot. Sy gaben alle die teürē ding
vmb daz essen : zewider kücken die sel. O herr sich vñ
merck : wann ich bin gemacht schnöde Lamech. O
all ir do vbergeet durch den weg mercket vnd secht :
ob ein schmertz ist als mein schmertz. Wann ð herr
hat mich gelesen als er hat geret : an dem tag des
zorns seiner tobheit Men Er sant daz feür von der
höch in meinen beinē : vnd lert mich. Er spien auff
ein netz meinen füssen : er bekert mich zerucke. Er
satzt mich wüst : den gantzen tag verzert mit trau
ren Nun Das ioch meiner vngangkeit hat ge:
wachet in seiner hand : sy seind zůsamen gewollen
vnd seint gelegt auff meinen hals Mein krafft die
ist gekrenckt : der herr hat mich gegebē in die hand
von der ich nit mag aufsten Sameth Der herr hat
abgenomē all mein michel vō mitzt mein : er rieff
das zeyt wider mich : das er zerknisch mein erwelten
Der herre hat getretten die breß der iunckfrauwen
der tochter iuda Ayn Dorumb ich weint vnd meī
aug fürfürt dz wasser : wañ der tröster ist gemacht
verr von mir : zebekeren mein sel. Mein süne seint
gemacht verlorn : wañ der feind hat angesigt Phe
Syon spien auf ir hend : er ist nit der sy tröstet. Der
herr hat gebotten wider iacob : seinen feind in seiner
vmbhaltung. Jrlm ist gemacht als ein vnsauber
sucht vnder in Sade Der herre ist gerecht : wann
sein mund der hat bewegt zů dem zorn. O alle volck
ich bitt hört : vnd secht mein schmertzē. Mein iunck
frauwen vnd mein iünglingen die giengen hin in
die geuangenschaft Coph Jch rieff mein freünd :
vnd sy betrogen mich. Mein pfaffen vnd mein altē
die seint verzert in der statt : wann sy sůchten in dz
essen das sy wider kückten ir seln Res O herr sich
wann ich werd betrübt : mein bauch der ist betrübt
Mein hertz ist verkert in mir selber : wann ich bin
derfüllt vō der bitterkeit. Auswendig verwüst das
waffen : vnd do heym ist ein geleicher tode Syn Sy
horten das ich seüftzt : vnd er ist nit der mich tröst
All mein feind die horten mein vbel : sy seint der:
freüwet wann du hast es gethan. Du hast zůgefürt
den tag der tröstung : vnd sy werdent mein geleych.
Thau Alles ir vbel dz gieng ein vor dir : vñ leß
sy aus als du mich hast gelesē vmb meī vngangkeit

Threnoz

Wann meiner seüfzen seint vil : vnd mein hertz
ist traurent . n Aleph
N welcher weys hat der herr bedeckt mit der tunckel
die tochter syon in seiner tobheit . Er hat verworf
fen von dem himel an die erde die edel israĺ : vnd er
hat nit gedacht des schamels seiner füß Beth An
dem tag seiner tobheit der herr hat bestürtzt noch en
hat geschont alle die schönē ding iacobs : er hat ver
wüst in seiner tobheit die warnungen ó iungfraw
iuda vñ hat sy verworffen an die erde : vnd hat ent
zeubert das reich vnd sein fürsten Gimel Er hat
zerbrochē in dem zorn seiner tobheit ein ieglich horn
israĺ : er hat abgekert sein zeswē zeruck von dem ant
lütz des feindes : vnd hat angezünt in iacob allumb
als ein feür der verwüstenden flamen Deleth Er
hat gespannen den bogen als der feind : er hat geuest
ent sein zeswen als ein feind : vnd hat derschlagen
alles das do waß schön in der gesichte . In dē thaber
nackeln der tochter syon er hat ausgegossen sein vn
wirdigkeit als daz feür Hee Der herr ist gemacht
als ein feind · er hat bestürtzt israĺ . Er hat bestürtzt
all sein zynnen : er hat verwüstet sein warnungen
vñ hat derfüllt in der tochter iuda den gedemütigē
vnd die gedemütigen Van Vnd er hat verwüst
sein oder ir gezelt als ein garten : er hat verwüstet
seinen oder iren tabernackel . Der herr antwurt die
vergessung in syon die hochzeyt vnd dē sambstage :
vnd in eim itwiß vnd zü einer vnwirdigkeit sein
er tobheit den künigen vnd den pfaffen Zay Der
herr hat vertriben iren alter : er hat geflücht ir hei
ligkeite : er hat geantwurt in die hende des feindes
die mauren vnd ire türen . Sy gaben die seymme
in dem haus des herren : als an dem hochzeytlichē tag
Heth Der herr hat gedacht zeuerwüsten die maurē
der tochter syon : er hat gespanen sein sailin vnd hat
nit abgekert sein hant von dem verleuse . Vnd die
vormaur clagt vñ die maur ist verwüst entzampt
Theth Ire tor seint gehefftet an die erde : er hat ver
lorn vnd hat zerknischt ir rigeln : ir künig vnd ir
fürsten vnder den leuten Die ee ist nit : vñ ir weyß
sagen die funden nit die gesicht vom herren Joth
Die alten sassen an die erde : vnd schwigē die alten
töchter syon : sy sprengten ir haubt mit aschen . Die
iungfrawen israĺ m begürtē sich mit herin · die iung
frawen iuda ir haubt an die erde Caph Mein au
gen die gebrasten vor trechern : meine inedr seint be
trübt . Mein leber ist ausgegossen an die erde vber
die rewe der töchter meins volcks : do der lützel vnd
der saugent gebrast in dē gassen der stat Lamech
Sy sprachen zü iren müttern wo ist der waitze vnd
der wein : do sy gebrasten als die verwunten in den
gassen der stat : do sy ausliesen ir seln in dem büsem
ir mütter Men Thochter ierl m wem entzampe
bewere ich dich : oder wem geleich ich dich ? O iung
fraw tochter wem entzampt geleich ich dich · vñ trö
ste ich dich ? Wañ dein rewe ist michel als dz mere
Wer ertzenept dich Nun Dein weyssagen die sa
gen dir die valschen ding vnd die tumen : sy deten
nit auff dein vngangkeit : das sy dich bewegten zü
der büß . Wann sy sagen dir die valschen entpfach
ungen vnd die auswerffungen Samech All die
greenden durch den weg die clagten mit den henden
vber dich : Sy vispelten vñ bewegten ir haubt vber
die tochter irl m sagent : ist ditz nit die stat der vol
kumen gezierde : ein freude aller der erde Nin Al
le dein feinde die deten auff iren munde vber dich :
sy wispelten vnd grisgramten mit iren zenen : vñ
sprachen wir verwüsten Phe Secht ditz ist der
tag des wir haben gebait : wir haben in funden · vñ
haben in gesechen Phe Der herr hat gethan die
ding die er hat gedacht : er hat derfüllt sein wort dz
er hatt geboten vor dē alten tagen . Er hat verwüst
vnd hat nit geschont : vnd hat derfrewet den feint
vber dich · vnd hat derhöcht das horn deiner feinde
Sade Ir hertz rieff zü dem herren : vber die maurē
der tochter syon . Füre auß die trecher als einē bach
durch den tag vnd durch die nacht : nit gib dir die
rüe : das sechē deins augen schweig nit Coph Ste
auff : lob in der nacht an dem anefang der wachen :
geuß auß dein hertz als das wasser von der beschewd
des herren . Hebe auff dein hende zü im vmb die selen
deiner lützeln : die do verdurben von hunger in dem
haubt aller der geuangnen Res O herr sich vnd
merck : wenn du hast ausgelesen also . Dorumb das
die weyb nit essen iren wücher : die lützeln zü der
maß der spannen ? Ob der pfaff vnd der weyssage
wurd derschlagen : in der heiligkeit des herren Syn
Das kint vnd der alt lagen auswendig an der erde
mein iunglingen vnd mein iungfrawen die vielē
in dem waffen du hast derschlagen an dem tag dein
er tobheit : du hast derschlagen : du derbarmst dich
nit Thau Du hast gerüffen als zü dem hochzeyt
lichen tage die mich derschreckent von allumb : vñ
er waz nit ó do entpfluche an dē tage der tobheit des
herren vñ wurd gelassen . Die ich hab auserzogen
vñ derzogen : mein feind ó hat sy verwüst Aleph
Ch bin ein man sechent mein einigkeite in der rüt
seiner vnwirdigkeit . Er gedacht vnd züfüre in die
vinstern : vnd nit an das liecht Aleph Er kere
allein in mir : vnd kert sein hant den gantzen tag
Beth Er macht alt mein haubt vnd mein flaisch
er zerknischt meine bain Beth Er baut in mein
vmring : vnd vmbgab mich mit gallen vnd mit
arbeit Beth Er satzt mich in den vinstern : als die
ewigen dorten Gymel Er baut allum wider mich
als ich nicht ausgee : er hat beschwert meinen füß .
Gymel Wañ do ich ioch rieff vñ bate : er beschloß
auß mein gebete Gymel Er beschloß meinen weg
mit geuierte stainen : er verkert meinen steig Des
leth Er ist mir gemacht ein lagender bere : ein lew
in den verborgen dingen Deleth Er verkert mein
steig vnd zerbrach mich : er satzt mich gelasen De
leth Er spien seinen bogen : vnd satzt mich als ein
zaichen zü dem geschoß Hee Er sant in mein lanck
en die tochter seins köchers Hee Ich bin gemache
zü ei gespöt allem meinē volck : ir gesangk dē gan
zen tag Hee Er hat mich derfüllt mit bitterkeitē
er hat mich getrenckt mit wermütē Van Er zer
brach mein zene zü ó zale : er speiste mich mit aschē
Van Vnd mein sele die ist ausgetriben : vnd ich
hab vergessen ó güten ding Van Vñ ich sprach
mein end verdarb vn mein züuersicht von dē herren

Zap Gedenck der armkeit vñ meins vbergangs : der wermüten vnd der gallen Zap Ich wird gedencken mit gedenckung . vnd mei sel die schwelcke in mir Zap Dise ding ere ich in meim hertzen : dorumb versich ich mich Heth Der erbermd des herren seint vil wañ wir sein nit verwüst : wann sei derbarmd gebrasten nicht Heth Ich derkant frä : deiner trewe ist vil Heth Mein sele die sprach der herr ist mein teil : dorumb bait ich sein Thech Der herr ist gůt den die sich versehent an in : der sel die in süchen Thech Gůt ist zebaiten mit schweigung der behaltsam des herren Thech Gůt ist dem man : so er treget daz ioch von seiner kintheit Joth Er sitzt vnd schweigt allein : er hůb sich auff vber sich Joth Er satzt seinen mund in dem gestüpp : ob villeicht die zůuersicht sey Joth Er gibt seinen wangen den schlagenden sich : er wirt gesatt mit it wissen Caph Wann der herr vertreibt nit ewiglich Caph Wann ob er verwirfft vñ er derbarmt sich : nach der menig seiner derbermd Caph Wañ er gedemůtigt nit von seim hertzen : vnd verwarff die sůn der menschen Lamech Das er zerknischte vnder iren füssen alle die feinde der erde Lamech Das er naigt das vrteil des mans : in der beschewd des antlútz des höchstē Lamech Der herr miskantes : das er verkert dē menschen in seim vrteil Men Wer ist dirz der do sprach das er wurd gethan : so es der herr nicht gebeut Men Von dem mund des höchstē gend nit auß : noch die vbeln ding noch die gůtten Nun Was hat gemurmelt der lebentige mensch : vñ der man vmb sein sünde Nun Wir ersůchen vnser weg : vñ sůchen vnd keren wider zů dem herren Nun Wir heben auff vnsere hertzen mit den henden : zů dem herren in die himeln Samech Wir tetē vngenecklich vñ wir haben bewegt zů dem zorn : dorumb bistu vnerbetlich Samech Du hast bedeckt in der tobheit du hast vns geschlagen vnd hast derschlagē du hast nit geschont Samech Du hast dir her engegen gesetzt das volcke : das dz gebet nit vberge Ayn Du hast mich gesetzt ein ausreutung vnd ein verwerffung : in mitzt ő volck Ayn Alle die feind deren auf dē mund vber vns Ayn Mein aug ist gequelt noch enschwaig : dorumb das die rüe nit was Phe Biß das der herre schaute vñ sech von dē himeln Phe Die vorcht vñ der schreck ist vns gemacht ein weyssagung vñ ein zerknischung Phe Mein augen die fürtē auz die teilungē der wasser : in der rewe ő tochter meins volcks Zade Mein aug hat beraubt mein sele : in allen den seligen meiner frat Zade Mein feind die viengen mich vergeben : mit den geiegden als ein vogel Zade Mein leben ist geuallen in den see : vñ sy legtē ein staun vber mich Coph Die wasser vberunten auff mein haubt : vnd ich sprach ich verdarb Coph O herr ich anrieff deinen namen : von dem iungsten see Coph Du hortest mein seymm nit abkere dein or von meim seuffezen vnd von den rüffen Res Du hast dich genachent an dem tag do ich dich anrieff : ou sprecht nit fürcht dir Res O herr ein derlőser meins lebens : du hast geurteilt die sach meiner sele Res O herr du hast gesechē ir vngangkeit wider mich : vrteil meī vrteil Syn Du hast gesechen alle die tobheit : all ir gedancken wider mich Syn O herr du hast gehort iren itwiß vnd all ir betrachtungē die seint wider mich Syn Die lespen der aufstenden seint mir vnd ir gedancken ise wider mich den gantzen tag . Sich ir sitzung vñ ir aufderstreung : ich bin ir lob Thau O herr widergib in dē lon : nach dē wercken ir hend Thau Gib in dein arbeit : den schilt des hertzen Thau O herr ia sy in der tobheit : vnd o herr zerknische sy vnter den himeln

M Aleph

M welcherweys ist derrunckele das gold : vnd die bestte varb ist verwandelt : die strain der heiligkeite seint zerserewet in dem haubt aller ő gassen Beth Die edeln sün syon vnd geuaste mit dem erstē gold in welcherweys seint sy geachtet in die irdischē vaß ein werck ő hende des haffners Gymel Wañ auch die tier enblősten ir brüste : sy saugten ire welffel . Die tochter meins volcks die ist fraislich : als der strauß in der wüste Deleth Die zung des saugen den die zůhafftet iren gumē in dem durst : die lútzeln ieschen das brot : vnd er was nit der inß brechet Hee Die do wurden gefürt wollustiglich die vardurben in den wegen : die do wurden derzogen in dē wiegen die wurden vmbgeben mit mistee Van Vnd die vngangkeit der tochter meins volcks ist gemacht mer der sünde ő sodomer : die do ist verkert in einer grech : vnd die hende fiengen nit an an ir Zap Sein geblümelten seint weysser denn der schne : scheiniger denn die milch : roter denn das alte helffenbain : schöner denn der saphir Heth Ir antlútz seint geschwertzt vber die koln : vñ sy seint nit derkant in den strassen . Die haut zůhafft irē bainen : es dorret vnd ist gemacht als daz holtz Thech Besser was den derschlagnen mit dem waffen : denn den die do sturben vor hunger . Wann dise die faulten vnd wurden verwüst von der vnberhafftigkeit der erde Joth Die hende der barmhertzigen weiber die suten ire sůne : sy seint gemacht ir speise in der trurigkeit ő tochter meins volcks Coph Der herr hat derfüllt sein tobheit : er hat ausgegossen dē zorn seiner vnwirdigkeit . Vnd der herr hat angezünt das feür in syon : vnd verwüst ir grunfesten Lamech Die künig ő erden vnd alle die entweler des vmbrings die glaubten nit : das der feintlich vnd ő feint eingieng durch die tor urlm Men Vñ die sünd ir weyssagen vñ vñ die vngangkeit ir pfaffen : die do vergussen daz blůt der gerechten in mitzt ir Nun Die blinden irren in dē strassen : sy seint enzeubert mit dem blůt . Vnd do sy nit mochten eigeen : sy bielten ir seume Samech Sy rieffen in scheudet euch ir enzeuberten : scheit euch geet hin : nichten wölt rüren Ernstlich sy kriegten vñ seine bewegt sy sprachen vnter den leuten : er zůleg nicht von deshin das er entwelt in in Ayn Das antlútz dez herren tailte sy : er zůlege nit daz er sy schawe Die antlútz der pfaffen schamten sich nit : noch derbarmten sich der alten Phe Noch do wir waren engegenwurtig vnsere augen die gebrasten zů vnser vppigen hilff : do wir schauten fleissiglich zů dē volch oz vns nit mocht machē behaltē Zade Vnß

füsseapffen die schlipfferē in dem wege vnser gassē
vnser end hat sich gemachet: vnser tag seint derfült
wann vnser end ist kumen Coph Vnser durech
ten werdent schneller denn die adlar des himels: sy
iagten vns auff die berge: sy legten vns in ō wūste
Res Crist der herr der geist vnsers munds der ist
geuangen in vnsern sünden: zū dem wir sprachen:
wir leben vnter deim schatten vnter den leutē Syn
Tochter edom du do entwelst in dē land haus frew
dich vnd wird derfrewt. Vnd der kelch kumpt zū
dir: vnd wirdest truncken vnd enblösst Thau O
tochter spon dein vngangkeit ist derfülle: er zülegt
nit von deshin das er vberge durch dich. O tochter
edom er heimsüchte dein vngangkeit: vnd hat en-
deckt dein sünde. De oratide Jeremie

O herr gedenck waz vns ist widerfarn: sich an
vnd schawe vnsern itwisz. Vnser erbe ist
gekert zū dē fremden: vnser heuser zū dē auf
wendigen. Wir sein gemachet waisen on vatter:
vnser mūtter als die witwen. Wir truncken vn-
ser wasser vmb den schatz: wir entzampt beraiten
vnser hölczer dem werde. Wir wurden getroet an
vnsern halsadern: vnd die rūe wart nit gegeben dē
mūden. Vnser vetter die haben gesündet vñ seint
nit: vñ wir haben getragen ir vngangkeit. Wir
gabē die hant egipt vnd dē assiriern: das wir wur
den gesattet mit dē brot. Die knechte habent vnser
geherschet: er was nit der vns derlöst von ir hant.
Wir trūgen vns daz brot in vnsern seln: von dem
antlütz des waffens in der wüste. Vnser haut ist
gebrant als ein aitofen: von dem antlütz des vnge
witters des hungers. Sy gedemütigen die weiber
in spon: vnd die iungfrawen in den steetten iuda.
Die fürsten seint aufgehangen mit der hant: die
antlütz der alten schamten sich nit. Sy gewonten ō
iünglingen in der sünde oder vnsehemlich: vnd die
kinde vielen im holtz. Die alten gebrasten von dē
torn: vnd die iungen von dem tantz der singenden
Die freude vnsers hertzen gebrast: vnd vnser ge-
sanck ist gekert in ein wainen. Die krone vnsers
haubtz ist geuallen: wee vns wann wir haben ge-
sündet. Dorumb vnser hertz ist gemachet traurig:
dorumb vnsere augen seint dertunckelt. Vmb den
berg spon wann er verdarb: wann die füchs gieng
en an im. Wann o herre du beleibst ewiglich: vnd
dein gesesse von geschlecht in geschlechte. Worum
vergissestu vnser ewiglich: vnd du lassest vns in
die lenge der tag? O herr bekere vns zū dir vñ wir
werden bekert: dernewer vnser tag als an dem ane-
uang Verwerffent hastu vns vertriben: wann du
bist derzürne wider vns stercklich. 1467 sub
papa paulo secundo Et suo Impe
ratore friderico tertio

Barruch

ein vorrede vber dis

Jetz bůch das mann nennet vnd schreybt baruth ditz wirt nit gehabt in der ezal der bůcher die sy heissen geistlich bůcher sunder es wirt gehabt in ó ausdulmetzschung die man nent vulgata editio: daz ist so man sint die auslegung der schrift: vñ nit enweiz wer do ist ein auslieger. Auch dorzů nent mã ditz bůch den send brief ieremie. Vnd was hirin geschriben ist das ist geschehẽ durch der kuntschaft willẽ der die do wöllent lesen: vnd vill seind dorein geschriben die do haben ein vingerzeigen von cristo. vnd von den zeiten dei noch zůkünftig seind. Dis ist das Bůch Barůth des propheten Capm

Vnd dis sint die wort dez bůchz die baruth ó sun nerie dez sun maasye des suns sedechie des sun seder dez sun helchie schreib in babilon in dẽ fünften iar an dem sechsten tage des monedes: in dem zeit in dem ope caldeer gewunnen jrl'm vnd zuntẽ sy an mit feuer. Vnd baruth der las die wort des bůchs zů den oren iechomos des sun ioachim dez küngs iuda vnd zů den oren alles volcks des die do kamen zů dem bůch: vnd zů den oren der sün dez gewaltigen küngs. vnd zů den oren der priester vñ zů den orn dez volcks aller die do entweltẽ in babilõ von dem iungstẽ vntz zů irem meisten: vntz zů dẽ floß soby. Do sy sy gehorten sy weinten vnd fasten: vnd betten in der beschcude des herren. Vnd sy sammenten das gůt in der beschcude des herrẽ nach dem das die hant eins yglichen vermochte. Vnd santen in jrl'm zů ioachim dẽ sun helchie dez sun salem dem pfaffen: vnd zů den pfaffen vnd zů allem volck die da waren funden mit im' in jrl'm: do sy namen die vaß des tempels dez herrẽ die do warn abgenommen von dem tempel wider zůrůffen in daz lant iuda. an dem. x. tage dez monedes siban. die silberin vaß die sedechias der sun iosie der küng iuda het gemachet dor nach do nabuchodonosor der küng ó babilonier het genomen iechomaz vnd die fürsten vnd alle die gewaltigen vnd das volck des lands von jerusalẽ: vnd füret sy gebundẽ in babilon. Vnd sy sprachẽ. Sechet wir senden zů euch die schetze: von den kauffe die gantzen opffer vnd den weprauch vnd machet die opffer: vnd opffert vmb die sünde zů dem altar ewers herrẽ gotz. Vnd betet vmb das lebẽ nabuchodonosors des küngs der babilonier vnd vmb das leben balthasars seins suns: das ir tag seint auff ó erde alz die tag dez himels: das vns ó herr geb krafe vnd erleuchte vnsere augen: das wir lebẽ vnter dẽ schaten nabuchodonisors dez küngs zů babilon vñ vnter dem schatten baltasars seins suns: vnd das wir in dienen manig tag. vnd vinden genad in ir beschcude. Vñ betet vmb euch selb zů vnserm herrẽ got wann wir haben gesündet vnserem herren: vnd sein todheit ist nit abgekert von vns vntz an disẽ tag. Vnd leset das bůch das wir haben gesant zů euch zů eroffnẽ in dem haus des herren: an dem hogzeitlichẽ tag. vnd an dẽ zimlichen tag. Vnd sprecht. die gerechtikeit ist vnserm herren got: wañ vns ist schame vnsers antlůtz. allem iude vnd den die da entwelent in ierusalẽ vnsern künigen vnd vnsern fürsten vnsern pfaffen vnd vnsern weissagen vnd vnsern vetern als diser tag ist. Wir haben gesündet vor vnserm herrẽ got wir zweifeltẽ vnd glaubten nit an in: vñ wir warn im nit vntertenig: vñ horten nit die seymme vnsers herren gotz das wir giengen in seinen geboten die er vns gab. Von dẽ tag an dẽ er ausfürt vnser veter võ dem land egipte wir waren vngeleubig zů vnserm herren got: wir wurdẽ verwust vñ schneden vns das wir nit hörtẽ sein seym an disen tag. Vnd manig vbel die zůhaften vns vnd die flůche die der herr het geschicket moyses seim knecht: der da auffürt vnser veter võ dem land egipt vns zůgesẽ ein lant das da flůß mit milch vnd mit honig: als an disem heutigen tage. Vnd wir horten nit die seym vnsers herren gotes nach allen den worten der weissagen die er sante zů vns vnd zů vnsern vrteilern: vnd wir giengẽ hin ein iglicher in dem synn seins bösen hertzẽ zů werchẽ den frömden gõten: wir teten die vbeln dinge vor den augen vnsers herren gotes.

Vnd ditz hat ó herr got vns geschickt sein wort daz er hat geret zů vns: vnd zů vnsern vrteilern die da vrteilten irl'm vnd zů vnsern künigen vnd zů vnsern fürsten vnd zů allem volck vnd zů iuda: das der herre zů fürte vber vns die micheln vbel die da nit sint getan vnter dem himel alz sy sint getan in jrl'm nach den dingẽ die da sint geschribẽ in der ee moises daz ó mensch esse die fleisch seins suns vñ daz fleisch seiner tochtẽ. Vnd er gab sy in die hant aller der künig die da sei in vnser vmbhalbung zů eim iewiß vnd zů einer verwuseung: vnter allen leuten vnter den vns ó herr hat verzet. Vnd wir sein gemachet vnden vnd nit oben: wann wir haben gesündet vnserm herren got. nit zůgehorsamen seiner seymme. Die gerechtikeit ist vnserm herren got: wann vns vñ vnsern vetern ist die schame des antlůtz als diser tag ist. Wann der herre hat geret vber vns alle dise vbelen ding die da seiud kümen auf vns: vnd wir flechtẽ nit daz antlůtz vnsers herrẽ gotz daz wir widerkerten vns von vnsern bösten wegẽ. Vnd der herr hat gewachet in den vbeln dingen: vnd hat sy zůgefüret vber vns: wann der herr ist gerecht in allen seinen wercken die er vns gebot: vnd wir gehorsamtẽ nit seiner seym: daz wir giengen in den geboten des herren die er lert vor vnserm antlůtz. Vnd nun o herr got jsrl' du hast ausgefürt dein volck von dem land egipt in einer kreffeigen hant vnd in zeichen vnd in wundern vnd in michler tugent vnd in eim hohen arm: vnd du hast dir gemachet ein namen als diser tag ist: o herre vnser got wir haben gesündet. wir begiengẽ vngenge ding wir habẽ getan vngendklich: in allen deinen vngerechtikeitẽ. Dein zorn der kere ab von vns: wañ wir sein gelassẽ lützel vnter die leut da du vns hast zerstreuwet. O herre erhöre

prophet

vnser flehunge vnd vnser gebete: vñ für vns aus
vmb dich: vnd gib vns zůfindē die genad vor dem
antlütz der die vns zůfüren: das alle die erde wisse
das du bist der herre vnser gott: vnd das dein name
ist angerüffen über jsrl vnd über seine geschlechte.
O herr schawe an vns von dem heilgen hause: vnde
neig dein ore vñ erhöre vns. Tů auf deine augen
vñ sich: das die dotē die da seind in der hell · der geist
da ist enpfangen von iren inederen nit gebent die
ere vnd die gerechtikeit dem herren: wann die sel die
da ist betrůbt über die micheliche des übels vnd geet
krumpp vnd nidere vnd gebrestiger augen: vnd die
hungerig sele die gibt die wunnicklich vnd die ge-
rechtikeit dem herren: wann o herr vnser got wir ha
ben nit außgegossē die flechung vor deiner bescheud
nach der gerechtikeit vnser veter: wañ das du hast
gesant über vns dein zorn vnd deine tobheit: alß du
hast geret in ó hant deiner kinó der weissagē sagent.
Alsust spricht der herre. Neigt ewer achseln vnd
ewern halß: vnd tůt den fleiß dē künige der babilo-
nier: vnd ir werden sitzen in der erde die ich hab ge-
geben ewern vettern. Vnd ob ir daz nit enthůt · vñ
die stym ewers gotes nit hörent zů werckē dem kü-
nig der babilonier: ich mache ewern gebresten von
den steten iuda vnd von außwendige jrlm: vnd ich
nym ab von euch die stymme der frölikeit vnd die
stymme der freuden vnd die stym des breutigams
vnd die stym ó braut: vñ alle die erde wirt on füß
steig von den die do entwelent in ir. Vnd sy horten
nit dein stymm das sy werckttē dem künig der babi-
lonier: vñ du schickteste deine wort die du hast ge-
ret in den henden deiner kinder der weissagen: daz sy
aus trůgen die bein vnser künig vñ die bein vnser
veter von irr seat. vñ sich sy sein geworffen in der
hitze des sunns vnd in dem frost der nacht: vnd sein
tode in den bösten nöten in hunger vnde in waffen
vnd in der auslassung. Vnd du hast gesetzt in im
den tempel: in dem dein namen ist angerüffen vmb
die vngangkeite des hauß jsrls vnd des hauß iuda
als dirr tag ist. O herre vnser got du hast getan in
vns nach aller deiner gůte vnd nach aller deiner
micheln erbermbd als du hast geret in der hand mo-
ses deins kindes: an dem tag an dem du im geboteste
zůschreiben dein ee vor den sünen isrl sagent. Ob ir
nit hört mein stymme dise michel menig die wirt
gekerte in ein kleines volck wann ich zerstrewe sy:
wann ich weiß das mich das volck nit hört. Wañ
das volck ist hertes halsbeines. Vnd es wirt bekert
zů seim hertzen in dem land seiner geuangenschaft:
vnd sy werdent wissen das ichs bin der herr ir got.
Vnd ich gibe in ein hertze vnd sy vernement: vnd
oren vñ sy hörent. Vnd sy lobent mich in dē lande
ir geuangenschafte: vnd werdent gedencken meines
namen. Vnd sy abkerent sich von iren hertē rucken
vnd von iren übeltuungē: vnd gedenckent dez wegs
irr veter die do sünten wider mich. Vnd ich wis
rüffe sy in das lande das ich schwüre iren veteren
abrahā isaac vnd iacob: vnd sy herschend sei. Vnd
ich manigueltig sy: vñ sy werdent nit geminnert.
Vnd ich schicke in ein andern ewigen gezeug: das
ich in bin zů eim herren: vnd sy werdent mir in ein
volcke. Vnd ich bewege fürbas nit mein volck die
sün jsrl vō dem land daz ich in gab.

Tnd nun o herre got jsrl: die sele die da ist in
den nöten vnd ó geiste ist geenstiget die rüfe
zů dir. O herr erhör vnd erbarm dich wann
du bist ein barmherziger got: vñ du da sitzest ewig-
lich: erbarme dich vnser vñ wir verderbē nit ewich
lich ⸗ Wann wir haben gesündet vor dir ⸗ O herre
gote als gewaltiger got jsrl nu höre das gebete der
doten jsrl vnd irr sůne: wann sy habē gesündet vor
dir. Vnd horten nit die stymm irrs herren gotes:
vnd die übeln ding seind vns zůgefügt. Nichten
welst gedencken der vngangkeit vnser vetter: wañ
gedenck in disem zeit deiner hand vnd deins namē:
das du bist der herre vnser got vnd o herr wir loben
dich: wann vmb ditz hast du gegebē dein vorcht in
vnserm hertzē · das wir anrüffen deinen namen vñ
loben dich in vnser geuangenschaft: das wir wió
kerten von ó vngangkeit vnser vetter die do habene
gesündet vor dir. Vnd sich wir sein heut in vnser
geuangenschaft das du vns hast zerstrewet in ein
prwiß vñ in ein flüche vñ in ein sünde o herr vnser
got nach allen den vngangkeiten vnser vetter die
sich schiedē vor dir. O jsrl hör die gebot des lebens:
enpfach mit dē oren das du wist die weißheit. Waz
ist jsrl das du bist in dem lande der feind ⸗ Du bist
eraltent in dem fremdē land: du bist entzeubert mit
dē dottē. Vnd bist geachtet mit den die da seind ab
gestigen in die helle: du hast gelassen den brunnen
der waßheit. Wann ob du werst gegangē in dem
weg gotz mit meim willen: du hettest entwelt mit
fried auff der erde. Lere wo die weißheit sei wo die
tugent sei wo die vernüfft sei: daz du entzamt wist
wo die lang volendung dez leben sei vñ die furung
wo das liecht der augen sei vnd der frid. Wer fande
ir seat ⸗ Vnd wer gieng in iren schetzen ⸗ Wo sei
die fürsten der leute: vnd die da herschent über die
tier die da seint auf der erde ⸗ Die da spilen mit dē
vogeln des himels: die da setzent das silber vnd das
golt an daz sich die leut versehē: vnd das end ist nit
ir gewinnung. Die da schmident daz silber: vnd sei
sorgsam: die vindung ir werck ist nit. Sy seint
verwüst vnd seint abgestigen zů der helle: vnd anó
seint aufgestigen an ir seat. Die iungen sahē das
liecht: vnd entwelten auf der erde. Wann sy misha-
ten den weg der lere: noch vernamē ir steig: ir sün
enpfiengen ir nit. Sy ist gemachet verr von irem
antlütze. Sy ist nit gehörde in dem lande chanaan:
noch en ist gesehen in theman. Vnd die sůne agar
die da ersuchent die weisheit die do ist von der erde·
die kauffleute des landes in theman: vnd die speler
vnd die gewynner der weisheit vnd ó vernüfft: wañ
sy westen nit den weg der weisheit: noch gedachten
ir steige. O jsrl wie michel ist das hause gotez: vnd
gar groß die statt seiner besitzunge. Groß vnd hat
nit ende: hoch vnd vngemessen. Da waren genant
die rysen: die da warn seint dem anegeng michler
gewechst wißent den streit. Der herre erwelt ir nit:
sy funden nit den weg der lere: dorumb verdurbent
sy. Vnd daz sy nit hetten die weisheit: sy verdurben
vmb ir vnweißheit. Wer steiget auf in den himele

Baruch

vñ nam sy: vnd fürt sy aus von den wolckē ⁊ Wer für vber das mere vnd fand sy: vñ nam sy vber daz erwelt golt ⁊ Er ist nit der do mög gewissē ir weg: noch der do erfücht ir steige. Wann der do weiß alle ding ó erkannt sy: vñ fand sy mit seiner versehung Der do fürbereitte die erde in dem ewigen zeit: vnd erfüllet sy mit viechen vnd mit denen vierfüssigen dingen. Der do ausliesz das liecht vnd es gieng vnd rieff es: vnd es gehorsamt im in forcht. Wann die seern gaben das liechte in iren huten: vnd wurden erfreuwet. In ward gerüffē: vnd sy sprachen. Wir sein engegenwurtig. Vnd leuchten mit freuden: dem ó sy hat gemacht. Dirr ist vnser got: ein ander wirt nit geacht wider in. Dirr der fand einen yglichen weg ó lere: vnd antwurt sy iacob seim kind: vnd jsrl seim lieb. Noch disen dingen ist er gesehē auf der erde: vnd wandelt mit den leuten.

DJz ist das büch ó gebot gotz: vnd die ee die do ist ewig. All die sy haltent die komen zů dem lebē: wann die sy lassen zů dem tod. Bekere dich iacob vñ begreif sy: gee durch den weg gegen irem liechte zů irem scheine. Nit antwurt dein wunnicklich eim andern: vnd dein wirdikeite dem fremden volck. Jsrl wir sein seilig: wann vns seind croffent die ding die got geuallē. Volck gotz bis gesenftert: bis gedencken jsrl. Jr seit verkaufft den leuten nit in dem verleuse: wann das ir in dem zorn habt bewegt den herrn zů dem zorn-dorumb seit ir geantwurt den widerwertigen. Wann ir habet erpittert den herren-der herre der euch hat gemacht: do ir opffert den deufeln vñ nit got. Wann ir habt vergessen des der euch hat erzogen: vnd ir habt entsamt bedrübt jrlm euwer erzieherin. Wann sy sach euch den zorn komen: von got vnd sy sprach Nachwendigē strete spon hort. Wann got der zůfürt mir ein michels weinen. Wann ich sach die geuangenschaft meins volcks meiner sün vñ meiner döchter: die der ewige fürt vber sy. Wann ich erzog sy mit freuden: vnd ich liesz sy mit weinen vnd mit clag. Keiner freuwe sich vber mich witwe vnd vber mich gelasne: ich bin gelassē von manigen vñ die sünd meiner sün: wann sy neigten sich von der ee gotes. Wann sy westent nit seiner gerechtikeite: noch engiengen durch den wege der gebot gotz: sy giengen nit ein mit der gerechtikeite durch die steige seiner kraft. Die nochwendigen spon die komment: vnd gedencken der geuangenschaft der sün vnd meiner döchter: die der ewig furt vber sy. Wañ er zůfüre vber sy ein volck von verr: ein vnerbers volck vnd einer andern zungen die do nit schonent der alten: noch ermbarment sich der kinder. Vñ zugen ab die sün der witwe: vnd verwüsten den weingarten vō den sünen. Wañ waz mag ich euch gehelffē ⁊ Wañ der do zůfüre vber euch die vbelen ding: erselb erlöse euch von den henden euwer feinde. Sün geet-geetwann ich bin gelassen allein. Ich zoch mir aus das gewand des frides: wann ich vasse mich mit dē sack der flehung vñ ich: rüff zů dem höchsten in meinē tagen. Sün seit starcks gemütz: rüffe zů dem herrē vnd er erlöst euch von der hant der fürstē der feind. Wañ ich versach mich euwer behaltsam ewiglich: wann mir kam die freude von dem heilgen vber die erbermd: die euch kumpt von vnserm ewigē behalter. Wann ich liesz euch aus mit klagen vnd mit weinē: wann got ó wider-füre euch mir mit freuden vñ mit wunnicklich. Wann als die nochwendigē spon sahen euwer geuangenschaft von got: vnd alsust sehē sy in einer gehe euwer behaltsam von got: die do kumpt vber euch mit micheler eren vnd mit ewigem schein. Sün erleidet gefridsamlich den zorn der do kumpt vber euch. Wann dein feint der iaget dich: vnd du gesigese schier seinen verleuse: vnd du steigst auf seinen halsadern. Mein zarten giengen die hertē weg: wann sy wurden gefüre als ein herte zerstreuwet von dein feinden. Sün seit starckes gemütes vnd rüfe zů dē herren. Wañ euwer gedenckung wirt von dem der euch fürt. Wann als euwer sin waz daz ir irrtē vō got: vil mer deñ zů-x-mallē abkert wider sücht in Wañ ó euch einfüre die vbelē ding: erselb zůfüre euch anóweit ewig freud mit euwer behaltsam. Jrlm bis starcks gemütz. Wañ der dir droet: der vnterweise dich. Die schedlichen derschement die dich queltē: vnd die do sein erfreut in deim vall die werden gepeinigt. Die strete den deī sun dient die werdē gepeinigt: vnd die do nam dein sün. Wann als sy ist erfreuwet in deim fall vnd ist erfreuwet in deiner vrsache: alsust wirt sy bedrübt in irr verwüstungen Vñ die erhöhung ir menig wirt abgeschnitten: vñ ir freude wirt in ein clag. Wann das feuer kumpt ir von dem ewigen in den langen tagen: vnd wirt entwelet von den teufeln in der menig des zeitz.

IHerusalē vmbschaw gegen osten: vnd sich die frewde die dir kumpt von gote. Wann sich dein süne die on hast gelassen verzettet die komen: sy komment gesamment von ostē vntz zů dem vntergang: frewent in dem wort dez heilgē in der ere gotz Jrlm zeuch dich aus von dē gewand der clag vnd deiner quelnngen: vñ vasz dich mit gezyerde vnd mit ere die dir ist von gotte in ewiger wunnicklich. Got ó gerechtikeit vmbgibt dich mit zwifaltigem gewande: vnd er satzt auf ein hauben deim haubt der ewigen ere. Wann got der zeigt sein schein in dir: der do ist vntter dem himel. Wann dir wirt genant dein name ewicklich vō got: ein frid des rechtz vñ ein ere der miltikeit-Ste auf jrlm vñ stand in die höch: vnd vmbschaue zů dem aufgang vnd sich dein gesamenten süne von dem aufgange vntz zů dem vntergang: sich freuwē in dem wort des heilgen in der gedenckung gotz. Wañ sy giengē aus vō diz zů füssen gefüre vō den feindē: wañ ó herr zůfürt sy zů dir getragen in die ere als die sün des reichs. Wann got der hat geschicket zůgedemütigē einen yglichen hochen berg vnd die herten stein: vñ zůfällen die teler in die gleichheite der erde: das jsrl gee fleisziglich in die ere gotz. Wann die welde vnd ein yglich holtz der senfte die bestetigent jsrl mit dē gebot gotz. Wann got der zůfürt jsrl mit freuden in dem liecht seiner magenkraft: mit der erbermde vñ mit der gerechtikeit die do ist von im. Es vecht an die beischaft desselben briefs den jeremias sante zů den abgefürten geuangen in babilon von dem

künige der babilonier: die er in erkuntte nach dem das im waz geboten von got.

VVñ die sünd die ir habt gesündet vor got: wirt abgefürte gefangen in babilon von nabuchodonosor dem künig der babilonier. Doruñ so ir ein get in babilō ir werdet do manche iar vnd langes zeitz vntz zū siben geschlechtē: wañ nach disen dingen für ich euch aus von dann mit frid. Wañ nu gesecht ir in babilō die guldin götter vnd die silberein vnd die steinn vnd die hültzin zū tragen auf den achseln: zūzeygend das zil oder die vorchte den heiden. Dorumb secht das auch ir yeht werdent gemachet gleich den fremden werchen vnd sy vörchtet: vñ euch vach die vorcht in in. Doruñ die gesellschaft secht von hinden vnd von vorn: an zübetten sprechet in eurem hertzen. O herr es gezimt dich anzübetē. Wann mein engel der ist mit euch. wañ ich selb sūch euwer selen. Wañ auch ire höltzer die do sein gehobelt vō schmid sy selb die übergültē vnd die übersilberten vnd die do nit mögen reden: die seind falsch. Vnd als die iunckfraw die do lieb hat die gezierde: also seind anenpfencklich die gemachten ding vō gold. Ernstlich ir götter die haben guldin kronen auf iren haubten: do von abziehent von in die pfaffen das silber vnd das golt: vnd verzerent es an in selber. Wann sy gebent auch von im an den vnzimlichē stetten vnd zierent die gemein: vnd aber so sy es enpfahē von den gemeinen sy zieren ir götter. Dise werdent nit erlöst von dem rost vnd von der milben. Wann sy bedeckent sy mit gewand vnd mit purpur vnd streichent aus ir antlütz vñ daz gestupp des hauß: des do vil ist vnter in. Wañ sy habē ein cepter als ein mensch als ein vrteiler der gegent: die nit erschlahen die do sündent wider in. Sy haben auch ein waffen vñ ein achst in der hand: wann sy erlösent sich nit von dē streit vnd von den raubern. Da vō sey euch kunt: das sy nit sein götter. Doruñ nichten vörcht sy. Wañ alz ein zerbrochens vas des menschen wirt gemacht vnnütz: all soliche seint ir götter. Sy schickent sy in das hause: ir augen werdent vol des gestüppes von den füssen ō eingenden. Vñ als etlichen ō do betrübte den künig wurdent vmbhalten die türen: oder als ein totten der do wirt gefürt zū dem grabe also sichernt die pfaffen die türen mit beschliessungē vnd mit schlossen: daz sy icht wurdent abgezogen von den dieben. Vnd ernstlich sy zündent in an manige liechtuas: vō den mögen sy keins gesehē. Wañ sy seind als die treum in dem hause. Wann ire hertzen werdent gesagt zū verschlinden die schlangen die do seind von der erde so sy sy essent vnd ir gewand: vnd sy enpfindent sei nit. Ire antlütz seind sch wartz von dem rauch: der do wirt in dem hause. Vber iren leib vnd über ire haubt fliegē die eulen vnd die schwalben: vnd auch zügleicher weys die vogel vnd die katze. Dauon so wisse das sy nit seind götter. Dorumb nit vörcht sy. Joch das golt das sy haben zū irem bilde: neuer etlicher der streich ab daz golt sy leuchtent nit. Wann sy enpfindē sein nit so sy werden geschmeltzt: sy sei gekaufft von einem yglichen werde in dem der geist nit ist in im selber. Sy werdent getragen on füsse auf den achseln: sy zeigent ir vnedelkeit den leutē. Joch die sy eren die werdent geschemlicht. Doruñ ob sy fallen an die erd sy stend nit auf von in selber: ob in etlicher nit schickt er stet nit recht bei im selber: wann in werden vnterlegt die achseln als den toten. Ire opffer verkauffent ire pfaffen vnd verzerent sy: vnd zügleicher weys ire weyber die nemen sy ab sy mitteilen kein ding den siechen noch den armē von iren opffern: in geschehē stanck vñ cranckheit Doruñ von disen so wisse daz sy nit sei götter: nit vörchtet sy. Wann wauon werdent sy geheissen göt ⁊ Wann die weiber zülegent dē silberin götten vnd den guldein vnd den hültzin: vnd die pfaffen sitzen in iren heusern habent zürissē röck vnd haubt vnd ein beschorn bart: der haubte sein nackent. Sy läwent vñ rüffent zū iren götten als an dem abent essen des totē. Die pfaffen nement ab ire gewand: vnd cleident ire weyb vñ ir sün Noch ob sy etwaz vbel leident vō etlichē noch ob etwaz gütz sy mögen sein nit wirō geben noch sy enmögen geschicken ein künig noch abnemen. Zügleicher weys mögent sy nit gebē die reichtum: noch vergelten das übel. Ob in etliche: gelobt ein gelübd vnd ez nit vergilt: ditz süchent sy nit. Sy erlösen nit den menschen von dē tod: noch erledigē den siechenden von dem tode: noch erledigen den siechenden von dem gewaltigern. Sy widerschickten nit den blinden menschen zū der gesicht: sy erlösen nit den menschē von dem gebrestē. Sy erbarment sich nit der witwe: noch entünd wol den waisen. Jr göt seind gleich den steinen von den bergen hültzin vnd steinin vñ guldin vnd silberin: wann die sy erent die werdent geschemlicht. Dorumb in welcherweys ist zümassen oder zūsagen sy zūsein götter. Noch so sy nit erent die caldeer: wann so sy hörē ein stummen ō do nit mag redē sy brengent in bel: vnd epschend zūreden von im: als ob die mögen enpfinden die do nit haben bewegung. Vñ so sys vernement: sy lassen sy. Wann sy selb ir göt haben nit synn. Die weiber sitzent vmbgeben mit seilen an den wegen: sy zündent an die paumen der olbaum. Wann so etliche von in wirt abgezogen von etlichen übergenden vnd schlaft mit im: sy prwiste ir nechsten das sy nit sey gehabet wirdig als sy: noch ir seillein zerbrochen. Wann alle die ding die in gesehen die seind falsch. Dorumb in welcherweys ist zümassen oō sy zūsagen zūsein göt ⁊ Wañ sy sein gemacht von den schmidē vnd von den golt schmiden. Sy werden nichtz anders neuer das sy die pfaffen wellent zūsein. Vnd auch sy selb die golt schmid die sy machē die werdent nit manigs zeitz. Dorumb mögent denn die sein götter die do seind gemacht von in ⁊ Wann sy liessen sy falsch vnd dornach ein prwiß den künftigen. Wann so in überkumpt der streit vñ die übeln ding: die pfaffen gedenckent das sy sich verbergen mit in. Dorumb in welcherweys sol man enpfinden das die seind götter die sich nit erlösen vō dem streit: noch sich erledigen von den übeln dingen ⁊ Wann sy seind hültzin vñ steinin vnd übergült vñ übersilbert: dornach wirt zū wissen vō allen leuten vnd von den kunigen daz die ding sein offen daz sy seind falsch vnd daz es nit

Ezechiel

Er prophet ezechiel ist gefangen gefürt worden mitt dem künige ioachim der ein künig ist gewest in iuda vñ ist gefürt worden in babilon: vñ do selbst hat der obgeschribē prophet auch geweissagt seinen mitgefangen vnd besunden die do rew hetten das sy sich willichen hetten gegeben iren widersachen nach der vnderwysunge ó propheceyen jeremie: vnd das was dorumbe das sy noch sahē sten die frat jr'm: die er doch het gesprochē sy solt fallen vnd zůstört werden. Vnd besunder in dem ·xxx· iare seines alters vnd in dem ·v· iare des obgeschriben geuencknis do hůb er an zůreden mit seinē mitgeuangen. Vnd zů einer zeyt hat geweissagt ezechiel in chaldea vñ jeremias in iudea idoch ist ezechiel nach der zeyte zůnemen als er hat angevangē ist er gewest nach jeremiaz. Vnd sein wort seint nit vbrigs meisterlichs noch aus ó weys beurisch oder grobe: sunder er hat ein mittel gemodelt aus in beyden. Vnd er ist gewest ein priester als jeremias: vnd sein bůch ist an dem aneuang: vnd an dem end ein gewelckert vnd ein gewickelt in grosse verborgenheit. Vnd besunder ist das zůwissen das die anslegung die man nennt vulgata edicio in ó man nit mag wissen den meister die ist nit vil enzwey von der hebreyschen warheite. Vnd dorumb můsz mich das genůg wunderen was das sey sach gewesen: ist daz wir habē in allen bůchern die selbē ausleger vnd tulmetzschen: wie das zůget das sy in etlichen bůchern haben gefürt einen syn vnd in etzlichen bůchern sein gewest zwyerechtig. Vnd dorvñ sölt ir lesen ditz bůch der propheten ezechiel nach dem als es ist von vns au'getulmetzscht: dorumb wann es gibt einen lautern vil offenbaren syn den lesern: wann es ist geschriben vnd gezeychent mitt den punckten die man heyse cola vnd comata. Jst aber das mein freunt vernympt mein wort meine feind werden dise mein vernunfte vnd schrifftē verspotten sprecht zů in also das nyemant sey der sy dorzů treyb vñ nötige das sy mein schrifte abschriben. Sunder ich vörcht das icht kom auf sy das das mā kriechisch gar mercklich spricht phagolideri das ist alsuil gesprochen als fresser vñ verschlicker ó synn.

hie vacht an das buch ezechielem der xxxxxxxxxx propheten cap 1

Vnd es ward getan in dem dreissigsten iar in dem vierden vñ in dem funften des monedes: do ich was in mitzt der velde bey dem flosz tobar: die hymel wurdē auf getane vnd ich sach die gesichten gotz. In dē funften moned esselb ist das funft iar des vberganges ioachim des küniges iuda: vnd das wort des herren ward gemacht zů ezechiel dem sun buzi dem pfaffen in dem lande der caldeer bey dem flosse tobar. Vnd do ward gemachte die hand des herren vber in. Vñ ich sach: vnd secht ein wint der türmlung kam vō aquilon: vnd ein michel wolcken vnd dorynne ein welezens feuer. Vñ ein schei in seiner vmbhalbung

feint gōt: wann werck der hende der menschen · vnd das kein werck gotz ist in in. Dorumb dauon ist ez offen das sy nit sint gōt: wann werck der hende der menschen: vnd kein werck gotz ist in in. Sy erstend nit der gegent ein künig: noch engeben den leuten den regen. Vnd vnderscheident nit das vrteyle: noch erlösent die gegent von dē vngerechten: wañ sy mögent nichtz als ein hörnlein in mitzt des hymels vnd der erde. Wann so das feuer wirt angezündet in dem haus der hültzin gōt vnd der güldin vnd der silberin: ernstlich ir pfaffen die fliehent vñ werdent erlöst: wann sy selb verbrinnent in mitzt als die treume. Wañ sy wider strend nit dem künig vñ dem streit. Dorum̄ in welcher weys ist zeachten vnd zeentpfahen dz sy sint gött ⁊ Die hultzin gōt vnd die steynin vnd die vbergulten vnd die vbersilberten die erlösent sich nit von den dieben vnd vō den raubern denn dise seint strecker denn sy. Sy nement in ab das golt vnd das silber vnd das gewand do mitt sy seind bedecket vnd gend hin: noch sy selb pringent in die hilf. Dorumb besser ist zesein ein künig der do zeyget seine kraft oder ein nützes vasz in dem haus in dem sich wunnicklichet der es besitzt: oder ein dür in dem hause die do behüt die ding die in im seint denn die valschen gōt. Ernstlich der sun vñ die menin vnd die stern so sy seind leuchten vñ so sy werdē auſgelassē sy gehorsament zů den nůczē: vnd zegleicherweys der plitz so er erscheint. Er ist durchsichtig wann auch zů disem selbē weet ó geist in einer yglichē gegent: vnd die wolckē so in wirt gebottē von got durch zegen allen vmbring: sy volbringent daz in ist gebotten. Wann auch das feuer so es wirt ausgesant von oben das es verwůstet die berge vnd die welde: vnd es tůt das im ist geboten. Wann dise ding seint nit gleich ir eim in den bildē noch in den kreffte n. Dauon ist es nit zemassen oder zesagen sy zesein gött: so sy nit mögen geurteylen das vrteyl: noch getün den menschē. Dorum̄ wist daz sy nit sein gōt: dorumb nit vörchtet sy. Wann sy flüchent nit den künigen: noch gesegnen. Sy zeygent nit den leutē die zeichen im hymel: noch leuchtent als der sunn: noch enleuchtent als die menin. Die tier seint besser denn die: die do mögent fliehen vnder daz tach vnd das es im mag nutzen. Dorum̄ nu ist es in keinerweys offen daz sy seind gōt. Dorumb nichtten vörchtet sy. Wann als in dem kürbs garten die vorchten selten nichtz behüt: also seind ir gōt die hültzin vñ die silberin vnd die guldin. Vñ zegleicherweys in dem garten in dem do wachsent die weissen dorn: auf dem do sitzt ein yglicher vogel. Vnd zůgleicherweyse der do ist geworffen in den vinstern: dem seint geleich ir gött die hültzin vnd die vbergulten vnd die vbersilberten. Vnd von dē purpur vnd von dem marmel die sy halten dorüber dorumb wist: daz sy nit seint gōt. Joch sy selb werdent gegossen zům iungsten: vnd es wirt zů einem ytwisz in der gegent. Besser ist der gerecht mensch der do nit hat die abgötter: wann er wirt vert von den ytwissen.

ein vor red vber ezechielem

saphir

vñ von mitze sein als ein gestalt des goltschaums: daz ist ze wissen vō mitze des feuers. Vñ von mitze sein gleichsams vier tier vnd ditz ist ir angesicht. Die geleichsam des menschē was in in. Vnd vier antlútz eim: vnd vier vettich eim. Vnd ire füsse warn recht füß: vnd die sol irs füß was als die sol dez füß eins kalbs: vñ funcken als die angesicht des leuchtenden eres. Vnd die hend des menschen warn vnder iren vettichen in vier teylen: vnd sy hetten antlútz vnd vettich durch vier teyl: vnd ir vettich warn zesammen gefúgt des einen zú dem anderen. Sy kerten nit wider so sy giengen: vnd ein yglichs gieng vor seim antlútz. Wann die geleichsam irr gestalt · zú ir zeswen vier antlútz des menschen vñ antlútz des lewen: wann vier antlútz des ochsen zú irr winster: vnd vber dise vier antlútz des adlers: vnd ire antlútz vñ ire vettich warn aufgericht vō oben. Vnd zwen vettich yglicher wurden zesamen gefúgt: vnd die zwen bedeckten ir leyb. Vnd ir yglichs gieng vor seim antlútz. Wo die geche dez geists was do hin giengent sy: sy kertent nit wider so sy giengen. Vnd die geleichsam der tier vnd ir angesichte was als das feuer der prynnenden koln: vnd als die angesicht der glasuas. Ditz was die gesicht ein lauffender schein des feuers in mitze der tier: vñ von dem feuer gieng aus der plitze. Vnd die tier giengent vnd kerten wider: in der geleichsame des scheinenden plitzens. Vnd do ich anesach die tier: ein rad erschein auf ó erde bey den tiern habent vier antlútz. Vnd die angesicht der reder vnd ir werck waz als ein geleichsam dez meres: vnd ein geleichsā was der vier: vnd ir geleichsam vnd ir angesichte vnd das werck als ob es sey ein rad in mitze der reder. Vnd aufgend giengen sy durch ire vier teyl: vnd kerten nit wider so sy giengē. Zú welcher strat sich neygt das do was das erst · do hin nachuolgten auch die andern · vnd kertē nit wider so sy giengē. Vnd die gewechste der reder vnd die höch vnd die angesicht was erschrockenlich: vnd aller der leyb der vier waren vol augen in der vmbhaltung · Vnd do die vier tier giengent so giengen auch die reder entsampt mit in: vnd so die vier wurden auferhaben von dem ertrich so wurden aufgehebt die reder entsampt · Wo hin der geist gieng: do hin er gieng mit dem geiste · vnd die reder hübent sich auf vnd nachuolgten im entzampt. Wann der geist des lebens was in den redern. Sy giengē mit den gendē · vnd stúnden mit den strenden: vnd so sy wurden erhaben von der erden · vnd die reder wurden erhaben entzampt nachuolgend in: wann ó geyst des lebens was in den redern. Vnd die geleichsam der festenkeit was auf dem haubt der tier vñ ein freizlich angesicht als einer cristallen · vñ ire haubt warn aufgericht von oben. Wann ir vettich warn recht vnder ó festenkeit des einen zú dē andern. Ein yglichs bedackt seinen leyb mit zweyen vettichen: vnd das ander ward bedeckt zeglicherweys. Vnd ich hort den don der vettich als ein don maniger wasser: als ein don der höch gotes. Vnd do sy giengen er was als ein don einer menig · als ein don der herbergen. Vnd so sy stúnden sy liessent ire vettich. Wann do die seym ward ob der vestenkeit die do was auf irē haubt: sy strúnden vnd vnderliessen ire vettich. Vñ ob der vestenkeit die do was angehenckt irem haubt als die gestalt dez steins des saphirs. Die geleichsamung dez trons: vnd ob ó gleichsamung dez trons ein gleichsā von obē als die angesicht eins menschen. Vnd ich sach als ein bild des goltschaums: als die angesicht des feuers inwendig durch sein vmbhalbung · von seinen lancken vnd dorüber vnd vō seinen lanckē vntz niden: als ein bild dez scheinendē feuers in der vmbhalbung · als ein angesicht dez bogen so er wirt in den wolcken an dē tag des regens Ditz was die angesichte des scheynes durch allen.

Ditz ist die gesichtte der gleichsamung der wunicklich gotz. Vnd ich sach sy vnd viel nyder auf mein antlútze: vnd ich hort ein seym des redenden. Vnd er sprach zú mir. Sun des menschē ste auf dein füß: vnd ich red mit dir. Vñ dornach do er het geret mit mir der geyst gieng in mich vñ stalte mich auf mein füß vnd ich hort in redent zú mir vnd sagent. Sun des menschen · ich sende dich zú den súnen jsrl' · vnd zú dem abtrúnnigen volck die sich habent geschepden von mir. Jre veter die vbergiengen mein gelúbd vntz an disen tag: vñ die sún seint hertes antlútz vnd vnzemiger hertzen zú den sende ich dich. Vnd du sprich zú in Dise ding spricht der herr got: wann ob sy villeicht gehelent oder ruent · wann es ist ein erbertens haus: vnd das sy wissent das ein weyssag wirt in mitze ir. Dorumb du sune des menschen nit vórchte sy noch envórchte ire wort: wann es seind mit dir die vngeleubigen vnd verkerten: vnd du entweyst mit den pfaffen. Nit vórcht ire wort: vñ nit erschrick irs antlútz: wann es ist ein erbertens haus. Dorumb du rede meine wort zútz in ob sy villeycht hörent vnd ruen: wann sy seind verspotter. Wann o sune des menschen du höre welche ding ich rede zú dir: vnd nit enweyst sein erbertent als das haus jsrl' ist erbertent. Tú auf deinen mund: vñ yß was dings ich dir gib. Vnd ich sach: vnd secht ein hant ward gesant zú mir · in der waz ein eingewundens búch: das waz geschriben ynnen vnd aussen vnd er breit es für mich: vnd es warn geschriben in im die clagen vnd der gesanck vnd das we.

m

Vnd er sprach zú mir. Sun des menschen · was dinges du vindest das ysse. Isse ditz búch · vnd ge reden zú den súnen jsrl'. Vnd ich tet auf meinen mund: vnd er speyst mich mit disē búch. Vnd er sprach zú mir. Sun dez menschē dein bauch der yssest · vnd dein ineder werdent erfúlt mit disem búch das ich dir gib. Vnd ich aß es: vñ es ward gemacht in meinem mund sús als honig. Vnd er sprach zú mir. Sun des menschen gee zú dem haus jsrl': vnd rede meine wort zú in. Wann du wirst nit gesant zú dem haus jsrl' zú dem volck der hohen rede vnd der vnerkanten zungen: noch zú manigem volck der hohen rede vnd der vnerkanten zungen: der rede du nit macht gehörn. Vnd ob du wirst gesant zú disen sy selb horten dich. Wann daz haus jsrl' wolt dich nit hörn: wann es wolt mich nit hören. Ernstlich alles haus jsrl' ist zerknischter

ſtirnē: vnd hertes hertzen. Sich ich gab dein antlútz ſtercker iren antlútzen: vnd dein ſtirne herter iren ſtirnen: vnd ich gab dein antlútze als dē adamas: vnd als den kyſling. Nit vórcht ſy noch envórcht dich vor irem antlútze: wann es iſt ein erbertens hauſe. Vnd er ſprach zú mir. Sun des menſchen: alle meine wort die ich rede zú dir die nym in dein hertz· vnd hóre mit deinen oren: gee vnd gee ein zú der vbergeung zú den sünen deins volcks: vnd du rede zú in: vnd ſprich zú in. Diſe ding ſpricht der herre got: ob ſy villeicht hórn vnd rúen. Vnd der geyſt nam mich: vnd ich horte nach mir ein ſeym einer micheln bewegung· die wunnicklich dez herrē iſt geſegent von ſeiner ſtat: vnd die ſeym der eyer der ſchlahenden der vettich einen zú den andern: vnd die ſeym der reder nachuolgent den tieren· vnd ein ſeym einer micheln bewegung. Vnd der geyſt hůb mich auf vnd nam mich: vnd ich gieng hin bitter in der vnwirdikeit meins geyſtz. Wann die hande des herrn was mit mir vnd ich ſtercket mich. Vñ ich kam zú der vbergeung zú eim hauffen der neuē frúcht· zú den die do entwelten bey dem floß tobar: vnd ich ſaß do ſy ſaſſent: vnd beleybe do in mitzt ir traurig· vij· tage. Wenn do· vij· tag warn vbergangen: das wort des herrn ward gemacht zú mir ſagent. Sun des menſchen· ich hab dich gegeben zú eim wachter dem haus jſrl: vñ du hór das wore von meinem mund· vnd erkund es in vor mir. Ob ich ſprich zú dē vngengen du ſtirbſt des tods· erkuntzt du ims nit noch enredeſt das er abkere von ſeinem bóſen weg vnd leben: erſelb der vngeng ſtirbet in ſeiner vngangkeite: wann ich ſúch ſein plůt von deiner hand. Wann ob du erkundeſt dē vngengen· vnd er wirt nit bekert von ſeiner vngangkeit vñ von ſeinem vngengen weg: ernſtlich erſelb ſtirbet in ſeiner vngangkeit: wann ich ſúch ſein plůt du haſt erlóſt dein ſele. Wann ob der gerecht wirt abgekert vó ſeiner gerechtikeit· vñ tůt die vngancktkeit: ich ſetz das trúbſal fúr in. Erſelb ſtirbt: wañ du haſt im nit erkundet Er ſtirbt in ſeiner ſúnd: vñ ſein gerechtikeiten die er hat getan die werdent nit in gedenckunge: wann ich ſúche ſein blůt von deiner hand. Wann ob du erkundeſt dem gerechten das der gerecht nit ſúnde· vnd er nit ſúndet: lebent lebet er wann du haſt es im erkundet: vnd du haſt erlóſt dein ſel. Vñ die hand dez herrn ward gemachet vber mich: vñ ſprach zú mir ſtee auf gee aus an daz fele: vñ do rede ich mit dir. Ich ſtúnd auf vñ gieng auf das feld: vnd ſecht do ſtúnd die wunnicklich dez herrn als die wunnicklich die ich ſach bey dem floß tobar: vñ ich viel auf mein antlútz. Vnd der geiſt gieng in mich· vnd ſchickt mich auf mein fúß: vñ redt mit mir: vnd ſprach zú mir. Gee ein: vnd beſchleus dich in mitzt des hauſes. Vnd du ſune des menſchē· ſich pande ſeint gegebē ob dir vnd ſy pindent ſich in in· vnd du geſt nit aus in mitzt ir: vñ ich mach zúzehaften dein zungen dein gumen vnd du wirſt ſtumm· du kriegſt nit als ein man ſcheltent: wann das haus iſt erbertent. Vnd ſo ich rede zú dir· ich tů auf deinē mund: vñ du ſprich zú in. Diſe ding ſpricht der herr got. Der do hórt der hór· vnd der do ſchweygt der ſchweyg: oder rúet der rúe wann das haus iſt erbertent. m

Vnd du ſune des menſchen· nym dir einen ziegel vnd ſetz in fúr dich: vnd ſchreyb ab in im die ſtat jſrlm. Vnd orden die beſitzung wider ſy: vnd baue die warnungen vnd lege zeſamen den hauffen: vnd gib die herbergen wider ſy· vnd ſetze wider allen. Vnd nym dir ein eyſniñ pfannē· vnd ſetz ſy zú einer eyſninn maurē zwiſchē dir vnd zwiſchē der ſtat: vnd du veſten dein antlútz zú ir vnd ſy wirt zú einer vmbſitzunge: vnd du vmbgibſt ſy. Es iſt ein zeychen dem haus jſrl. Vñ du ſchlaffſt auf deiner lincken ſeyten: vñ ſetz auf ir die vngangkeit des hauſes jſrl in ó zal der tag die du dorauf ſchlaffeſt: vnd enphach ir vngangkeit. Wann ich hab dir gegeben die iar ir vngangkeit in der zal der tag· ccc· vñ· xc· tag: vnd du trag die vngangkeit des hauſes jſrl. Vñ ſo du erfúlſt diſe dinge· ſchlaff zúm anderen mal auf deiner zeſwen ſeytē: vnd du nym die vngangkeit des haus iuda xl· tag. Ich hab dir gegeben einen tag fúr ein iar: ich ſyrich ein tag fúr ein iar vñ du bekere dein antlútz zú der vmbſitzunge jſrlm: vnd dein arm wirt aufgericht: vñ du weyſſag wider ſy. Sich ich vñgab dich mit panden: vnd du nit vmbker dich vó deiner ſeyten auf die anderen ſeyten: bis das du erfúlſt die tag deiner vmbſitzung. Vñ du nym dir treyde vnd gerſten vnd bonen vnd linſen vnd hirs vnd wicken: vnd leg ſy in ein vas: vnd mache dir brot in der zal der tage in den du ſchlaffſt auf deiner ſeyten Iſſe es· ccc· vnd· xc· tag. Wann dein ſpeyſe mit der du wirſt gefúrt an dem tag: die wirt in ó gewicht· xx· maſſe. Du pſſe es von dem zeyt vntz zú dem zeyt. Vnd trinck das waſſer zú der moß dē ſechſten teyle hin. Vnd du trinck es von dem zeyte vntz zú dem zeyt. Vnd du pſſe es als ein gurſteins brot vnder dē aſchen: vnd bedeck es vor iren augen mit dē hor das do aus get von dem menſchen. Diſe oing ſpricht ó herr. Alſuſt eſſen die sún jſrl ir brot entzeubert vnder den heyden: zú dē ich ſy auſ würf. Vnd ich ſprach. O herr got a a a. Sich mein ſel die iſt nit enſeubert: vñ das tódig vnd daz zerriſſen vó den tiern das aß ich nit von meiner kintheite vntz nu: vnd alles vnreins fleyſch gieng nit in meinen mund. Vnd er ſprach zú mir. Sich ich hab dir gegeben den miſt der ochſen fúr das menſchlich hore: vnd du machſt dein brot in im. Vnd er ſprach zú mir. Sun des menſchen: ſich ich zerknirſch den ſtabe des brots in jſrlm vnd ſy eſſent ir brot in der woge vnd in der ſorſamkeit: vnd trinckent das waſſer zú der maß vnd in der bekúmmerung: ſo ſy gebreſtent des brotes vnd des waſſers das ein yglicher valle zú ſeim brúder: vñ ſchwelckent in iren vngangkeitē.

Vnd du ſun dez menſchē nym dir. Vñ ei ſcharpffes waffē das do ſchneyt die hor: vñ nym es vnd fúr es vber dei haubt vñ vb deinen bart: vnd nym dir das maß des gewichtz vñ teyl ſy. Das dryteyl verbreñ mit feuer in mitzt ó ſtatt nach der erfúllung der tag der vmbſiczunge: nym das drittepl vnd zerſchneyd es mit dē waffen in mitzt ir: wann das ander drittepl das zerſtrewe

in dē winde · vnd du enplōſze das waffen nach in. Vnd nym von dann ein kleine zal vnd binde ſy in den oberteyl deins mantels: vñ nym anderweyd vō in vnd würff ſy in mitzt des feuers vnd verpren ſy mit dem feuer : vnd das feuer get aus von im in eī ieglichē haus jſrl'. Diſe ding ſpricht ō herr got. Diſe iſt jſrl'm. Ich ſatzt ſy in mitzt der heyden: vnd daz lande in ir vmbhaltunge . Vnd ſy verſchmechten meine vrteyl das ſy mer werē vngeng deñ die heyden: vñ meine gebot fürbas denn die land die do ſein in der vmbhaltung . Wann ſy verwurffen meine vrteyl: vnd giengen nit in meinen geboten. Dorumb ſpricht ō herr got. Wann ir habt vberwunden die leut die do ſeint in euwer vmbhaltunge vnd ir gienget nitt in meinen geboten vnd tet nit meine vrteyl: vnd ir habt gewircket nach den vrteylen der heydē die do ſeind in euer vmbhaltung : doruñ diſe ding ſpricht der herre got . Sich ich zū dir : vnd ich ſelbe tū die vrteyle in mitzt dein vor den augen der leūt: vñ ich tū in dir die ding die ich nit hab getā: vnd den die diſen ſeint gleych fürbas nit thū: vmb alle dein verpannenſchaft . Dorumb die vetter eſſē die ſün in mitzt ſein : vnd die ſün eſſent ire vetter ſün in mitzt dein · vnd die ſün eſſent ir vetter. Vñ ich tū die vrteyl in dir: vñ zerſterew alle dein beleybung in eim ieglichē wind. Doruñ ich leb ſpricht der herre gott neuer vmb das das du haſt entzeubert meinen heiligen in allen deinen ergrungen vnd in allen deinen verpannenſchaften: vnd ich zerkniſche dich: vñ mein aug ſchont nit vnd ich erbarm mich nit. Dein dritteyl ſtirbt von dem ſchelm oder ſiechtum vñ wirt verwüſt von hunger in mitzt dein : vnd das dritteteyl des deinen felt in dem waffen in deiner vmbhaltung . Wann dein dritteyl zerſterewe ich in einem ieglichen wind: vnd ich zeuch aus das waffen nach in. Vnd ich erfülle mein tobheit: vnd mach zerüwen meine vnwirdikeit in in: vnd wirs getroſt . Vñ ſy werdent wiſſen das ich der herr hab geredt in meinem neyde: ſo ich erfüll all mein vngangkeit in in. Vnd ich gib dich in ein wüſte vñ zū eim ytwiſz vnder den leūten die do ſeint in deiner vmbhaltung: in deiner beſcheud eins ieglichen vbergenden. Vnd du wirſt ein ytwiſz vnd ein ſpot ein beyſchaft vnd ein vorcht vnder den leūten die do ſeī in deim eingang : ſo ich tū in dir die vrteyl in der tobheit vñ in ō vnwirdigkeit vñ in den bereſpungen des zorns: ich ō herr ich hab es gerett: ſo ich ſende in ſy die böſtē geſchoſz des hungers die werdent tod trager: vnd die ich ſend dz ich euch verwüſt. Vnd ich ſamen vber euch den hunger: vñ ich zerbrich in euch dē ſtab des brotz: vnd ich laſz in euch dē hunger vnd die böſten tier vntz zū der verderbung. Vnd ō ſchelm vnd das plūt die vbergend durch dich : vnd ich füre ein das waffen vber dich . Ich der herre ich hab es geredt.

Vñ das wort des herren ward gemachet zū mir ſagent · ſun des menſchē · ſetz dein antlütz zū den bergen jſrl' : vnd du weyſſag zū in vnd ſprich. Berge jſrl' hört das wort des herren gotz. Diſe ding ſpricht der herre gott zū den bergen vnd zū den bühelen zū den felſen vnd zū den telern . Sehet ich zūfür vber euch das waffen vnd zerſtreue eure hohen ding : vnd ich verwüſt euwer elter vnd euer abgötter werdent zerbrochen. vnd ich verwürff euer zerſchlagnen für euer abgötter . Vnd ich gib die ezer der ſün jſrl' vor dem antlütz euer abgötter: vnd ich zerſtreuwe alle eure gebeyn vnd euer elter in allen euren entwelungen. Eure ſtet die werden wüſt: eure hochen ding werdent zermüle vnd werdent verwüſt: vñ euer elter die werdent zerkniſcht: vnd euer abgötter die laſſent ab · vnd euer tempel werdent zerkniſcht : vñ eure werck werdent vertilget vnd der erſchlagen velle in mitzt euer: vñ wiſt das ich bin der herre euer got. Vnd ich laſz in euch die die do fliechent dz waffen · ſo ich euch verzette in die land: vnd euer erlöſten werdent mein gedencken vnder den leüten zū den ſy wurdē gefürt gefangē : wann ich zerkniſcht ir hertz zegemeinſamē vnd zū ſcheyden von mir · vnd ire augen gemeinſampten nach iren abgöttern : vnd ſy mißuallent in ſelber vber die vbeln ding die ſy tetē in allen irē verpannenſchaften: vñ ſy werdent wiſſen das ich der herr nitt hab geredt vppicklich das ich in tete ditz vbel . Dorumb diſe ding ſpricht ō herr got. Schlach dein hand vnd ſtoſz deinen füſz : vnd ſprich leyder zū allē den verpannenſchaften des hauſz jſrl' : wann ſy ſeint zerfallen in den waffen vnd im hunger vnd in dem ſiechtum . Der do iſt langs ſiechtumbs der ſtirbet: der do iſt nachen · der velt in dem waffen: vnd der do wirt gelaſſen vñ ō beſeſſen ō ſtirbt vor hunger. Vnd ich erfüll mein vnwirdikeit in in: vnd wiſt das ichs bin der herre ſo euer erſchlagnen werdent in mitzt euer abgötter in eim ieglichen hochen tale in der vmbhaltung euer elter · vnd in allen den hohen ō berg: vnd vnder eim ieglichen holtz des walds vnd vnder einer ieglichen grunendē eychen das iſt zewiſſen die ſtat do die nechenden weprauch auffrigen allen iren abgöttern. Vñ ich ſtreck mein hand vber ſy : vñ ich mach ir land wüſt vnd zerſtört vō der wüſt deblatha in allen iren entwelungen: vnd ſy werdent wiſſē das ichs bin der herr got.

Vñ daz wort des herrn ward gemacht zū mir ſagent . Vnd du ſune des menſchen : diſe ding ſpricht der herr got des lands jſrl'. Daz end iſt komen: das end iſt komen vber die vier gegent des lands. Nu iſt daz end ob dir: vnd ich ſend in dich mein tobheit . Vnd ich vrteyle dich nach deinē wegen: vnd ich ſetz alle dein verpannenſchaft wider dich. Vnd mein aug ſchont nit ob dir noch ich erbarm mich · wann ich ſetz dein weg ob dir vñ dein verpannenſchefe werdent in mitzt dein: vnd ir werdent wiſſē daz ichs bin ō herr. Diſe ding ſpricht ō herr got . Secht ein quelung kumpt: ein quelung kumpt . Das ende iſt komen: das end iſt kommen. Es hat gewachet wider dich: ſich es iſt komē . Die zerknuſchung iſt komen vber dich : du do entweleſt in dem land . Sich ein kürtzunge iſt komen: ſy iſt komen auf dich. Das zeyt iſt komen: der tag der erſchlahung iſt nahent: vnd nit der wunnicklich der berge . Nu geuſz ich aus meinen zorn von nachen vber dich: vnd ich erfüll mein tobheit in dir. Vñ ich vrteyl dich nach deinen wegen: vnd ich ſetz dir

auf alle dein sünd. Vnd mein aug schont nit noch enderbarm mich: wann ich leg dir auf deine weg · vñ dein verpannenschefte werdent in mitzt dein vñ ir werdent wissen dz ich der herr bin slachent. Secht der tag · secht er ist kumē. Die rūe ist auz gegangen: die rūt hat gepluet: die hochfart hat gekeimt die vngankeit ist auf gestandē in ō rūe der vngankeit · Vnd die rūe wurt nit in in noch von in · vñ nit vō dē volck noch vō irē done. Daz zept ist kumen: ō tag hat sich genachent. Der do kaufft ō frewt sich nit. vnd der do verkaufft der waint nit · wann der zorn ist vber alles sein volck: wañ der da verkaufft der kert nit wider zū dē das er hat verkaufft: vñ noch ist ir leben in dem eingenten oō lebentigē. Wann die gesicht get nit wider zū aller ir menig · vnd der man würt nit gesterckt in der vngankeit seins lebens. Singt mit dem horn: werdet all bereit: vnd er ist nit ō do gee zū dē streit. Wañ mein zorn ist über alle ir volck. Nußwendig ist das waffē: inwendig der schelm vñ der hunger. Der do ist an dem acker der stirbt in dem waffen: vnd die in der stat die werdent verwüstet mit dē schelm vnd mit dem hunger: vñ die do fliechent von in die werdēt behalten. Vnd alle werdent sy zittern: an den bergē als die tauben ō teler: ein ieglicher ī seiner vngankeit. Alle hende werdent enpunden: vñ alle die knyflissent von wassern. Vnd sy gürtent sich mit herinn · vñ die vorcht bedeckt sy: vñ die schame würt am ieglichem antlitz: vnd die ploß auf allen iren haubten. Ir silber würt verworffen außwendig: vnd ir golt würt in einen mistē. Ir silber vnd ir golt verfecht nit sy zū der lōsen: an dem tag ō tobheit des herren. Sy sattent nit ir sel vnd ir bauche werdent nit der füllet: wañ das erūbsal ir vngankeit ist gemacht: vñ die gezierd ir vorspang satztē sy in hochfart: vnd machten von in bilde ir abgōter vñ ir verpañenschaft. Darumb hab ich in ditz gegeben zū einer vnreinikeit: vñ ich gib es zeberauben in die hende der fremden vnd den vnmilten des lands zū eim raube: vñ sy verwüstent es. Vnd ich abkere mein antlütz vō in: vñ sy entzeuberent mein haimlich taugē vñ die bottē gēd ī in vñ entzeuberent in. Machte ein zū fluessung: wann die erde ist vol in dem hauß der sünden: vñ die stat ist derfüllt mit der vngankeit. Vnd ich zū für die bösten von dē haiden: vnd sy besitzent ire heuser. Vnd ich mache zeruen die hochfart der gewaltigen: vnd sy besitzent ir heiligkeit. So die angst uberkumt sy flechent dē frid: vñ er wurt nit Die betrübung kumt uber di betrübung: vnd die gehord uber die gehord. Vnd sy süchent die gesicht vō dem weissagen. vñ die ee verdirbt von den pfaffen: vnd ō rat vō den alten. Der künig der waint: vnd der fürst würt gevaſt mit trauren: vnd die hende dez volckes dez lands die werdent betrübt. Ich thū in nach irem weg: vñ vrtail sy noch iren vrtaillen: vnd sy wissent daz ichs bin

Vnd es wart gethan in dem vnj dez herr vj iar · in dem vj moned in dē · v · des moneds: ich saß in meim hauß: vnd die alten iuda sassē vor mir. Vñ da viel die hand des herrn gotz uber mich. Vñ ich sach: vñ secht ein gleisam: ung als ein angesicht des feurs. Vñ das feuer waz niden vō der angesicht seiner lancken: vñ vō seinen lancken oben als ein angesicht dez scheins · vñ die gesicht dez goltschaums. Die gleichsams ō hand ware auß gelassē vñ begraiff mich ī ō samnung des hars meins hauptz: vñ ō geist hūb miche auf zwischē dē himel vnd die erde · vñ fürt mich in wendig ī jſr'm in ō gesicht gotz bey ō thur · die da schawt zū aquilō da do was geordent das abgot zebewegen zū der vnwirdigkeit ō rach. Vnd secht do was die wunniglich gotz jſr' nach der gesicht die ich het gesechē auf dem velde: vnd sprach zū mir. Sun des menschen: heb auf deine augen zū dem weg aquilō · Vnd ich hub auf meine augen zū dē weg aquilon: vñ secht von dem tor des alters aquilon · was das abgott der rache in dem selben ein gang. Vnd er sprach zū mir. Sun des menschen wenst du sichst du nit was diſe grosse verpannenschaft machent · die das hauß jſr' hie machē · das ich mich verschaid von meiner heilikeit. vnd noch bekere dich · vnd du sichst merer verpannenschafft. Vnd er fürt mich ein zū der tür des hofs. Vñ ich sah: vñ secht ein loch in ō wand. vnd er sprach zū mir. Sun des menschen grab die wand. Vnd do ich het durch graben die wand: ein tür die derschain. Vnd er sprach zū mir. Gee ein: vñ sich diſe bösen verpannenschefte die sy hie tünd. Ich gieng ein vñ sach: vnd secht ein ieglich gleichsam der kriechenden ding vnd die verpannenschaft der tier: vñ alle die abgötter des hauß jſr' die warren gemalt an der wand ī der vmbhaltung allum. Vnd lxx mann von den alten des hauses jſr' · vñ iechonias ō sun saphan der stünd in mitzt der die da stunden vor den gemelden: vnd ein ieglicher het ein rauchvaß in seiner hand: vnd der dampf des nebels stund auf vō dē weprauch. Vñ er sprach zū mir. Ernstlich sun dez menschē sichst du die ding die die altē des hauß jſr' tünd in dē vinstern: ein ieglicher in ō verpergung seiner kamer. Wann sy sprechent · Der herr sicht vns nit. Der herr hat gelassē die erd Vñ der herr sprach zū mir. Bis bekert vñ du sichst noch grosser verpannenschest den diſe tünd. Vñ er fürt mich ein durch das türlein des tors des hauses des herren das da schawt zū aquilō. Secht da sassen die weiber vñ klagten adoniden. Vnd er sprach zū mir. Ernstlich sun des menschē hast dus gesechen · Noch bis bekert du sichst grosser verpannenschaft den diſe. Vnd er fürt mich ein inwendig in dē hof des hauſſes des herren. Vñ nym war in der tür des tempels des herren zwischen der schatzkamer oder der treskamer vnd dē alter waren als xxv man habent die rucken gegen dem tempel des herren vnd die antlütz gegen osten: vñ anbettent zū dem aufgang dez sunns. Vñ er sprach zū mir. Sun dez mēschē ernstlichē hast dus gesechen. Jst ditz deñ leicht dem hauß iuda ? Das sy teten diſe verpannenschefte die diſe teten. Wann so sy derfülltent das land mit vngankeit sy sint widerkert mich zū reitzent. Vñ sich sy zū fügent einem aste zū iren nasslöchern. Vnd dorumb ich thū in tobheit: mein aug schont nit · noch derbarme mich: vñ so sy ruffent zū meinē orn mit einer michteln stymen ich derhöre ir nicht.

aphet

Vnd er rieff in meinen orn mit einer mich
eln seymē sagent. Die heimsuchungen der
srat habent sich genachent: vñ ein ieglicher
hat in seiner hande ein vasz ó erslachung. Vñ secht
vj· mann die kamen von dē wege des obersten tors
das do schawt zů aquilon: vnd ein ieglicher hat ein
vasz des tods in seiner hand· Vnd ein man was in
mitzt ir gefasc mit leinem vñ ein girtel eins schrei
bers zů seinen lancken . Vnd sy giengen ein : vnd
stůnden bey dē eren alter . Vnd die wunniclich des
herren jsrł die do was auff im : die wart genomen
von dē cherub zů dem dreuscheufel des hauses . Vñ
er rieff dem man ó do was geuasc mit leinem : vñ
het die girtel dez schreibers vmb sein lancken. Vnd
ó herr sprach zů im. Vber gee durch mitzt die srat
in mitzt jrł'm : vnd zaichent thau vber die stirnen ó
mann ó seufftzenden vnd der traurigen vber alle die
verpannenscheft die do seynt in mitzt ir. Vnd er
sprach zů ĩ hörrent mich. Vberget nacheuolgt im
durch mitzt die srat: vñ slacht sy. Ewer aug schon
nit: noch derbarmt euch. Den alte ó slacht den iung
ling vñ die iunckfrawe· den lutzlen vnd die weibē
die derslacht: vntz zů der verderbung . Wann einē
ieglichē auf dem ir secht thau den derslacht nit : vñ
vacht an vō meiner heiligkeit. Dorumb sy viengē
an von den eltesten mannen: die do waren vor dem
antlůtz dez hauses. Vnd er sprach zů in. Enzeubert
das hauß: vnd derfůllt die höfe mit den derslagnen.
Get auß . Vnd sy giengen auß : vnd slůgen die die
do waren in der srat . Vnd do die slachunge wart
derfůllt ich belaib allain: vñ ich viel auf mein ant
lůtz ich rieff vñ sprach o herre got laider laider laid:
du hast auß gegossen dein tobheit vber jrł'm . Dor:
umb nit verzert alle beleibungē jrł'. Vñ er sprach
zů mir die vngankeit des hauß jrł' vñ uida die ist
gar groslich michel : vnd die erde ist derfůllet mit
sünden : vnd die srat ist derfůllt vō abkerung. Vñ
sy spracben. Der herr hat gelassen das land: vñ der
herr sicht es nit. Dorumb mei aug das schont nit:
noch ich derbarme mich. Ich wider gibe iren wege
auf ir haubt . Vnd secht der man ó do was geuasc
mit dem leinen ó do het die gürtel vmb seinen ruck:
ó antwurt ein wort sagent· Ich hab gethan als du
mir hast gepotten·

Vnd ich sach: vnd secht in der vesteenkeit die
do was auf dem haubt cherubin als ei stain
des saphirs: vñ als ein gestalt ó geleichsam
ung des gesesses der scham ob ir. Vnd er sprach zů
dem man ó do waz geuasc mit leinem: vnd sprach.
Gee in mitzt ó reder die do seint vnó dem cherubin
vnd fülle dein hende von den kolen des feures die do
seint zwischen dem cherubin : vnd geuß sy auß vber
die srat. Vnd er gieng in meiner beschewd. Wann
do ó man ein gieng die cherubin stůndē zů ó zesweu
des hauses : vñ das wolckē het derfůllt inwendig dē
hofe. Vnd die wunnichlich des herren wart auf er:
haben vō dem cherubin zů dē dreuscheufel dez hauß:
vnd daz hause wart derfůllt mit dem wolcken. Vñ
der hofe wart derfůllt mit dem schein ó wunnielich
dez herren: vñ ein don ó vettich cherubin wart gehort
auswendig vntz zů dē hofe : als ein seyme ó redendē
des als gewaltigen gotz. Vnd do er het gebottē dem
mañ der do was geuasst mit leinem sagent · Nym
das feur von mitzt der reder die do seint zwischē dē
cherubin: er grieng ein vñ stůnd bey dem rade. Vñ
cherub sracht sein hand vō mitzt cherubim zů dem
feůre das do was zwischē dem cherubī: vnd er nam
es vnd gab es in die hand des ó do was geuasst mit
dem leinen: er enpfiengs vnd gieng auß. Vnd in
dem cherubim derschain ein gleichsam ein hand des
menschen vnder iren vettichen. Vnd ich sach: vñ
secht vier reder bei dem cherubin. Ein rad was bey
eim cherub: vnd daz ander rad bey dem eī cherubin.
Wann die gestalt der reder was als die gestalte des
stains crisolitus: vnd die angesicht der vier was eī
gleichnůß: als ob das rad were in mitzt des rades.
Vñ so sy giengen sy giengē in vier tail: sy giengē
vñ kerten nit wid: Wañ zů welcher srat sich naigt
zegen das do was das erst· es nachuolgten auch die
andern: noch sy kerten nit wider. Vnd aller ir leib
vnd die helse vnd die hende vnd die vettich vnd die
ringe waren vol augen in ó vmbhaltunge der vier
reder: vñ dise reō die rief er weltzent daz ichs hort.
Wañ eins het vier antlůtz. Ein antlůtz oz antlůtz
cherub: vñ das anó antlůtz eī antlůtz des menschen:
vnd in dem dritten ein antlůtz dez lewen: vnd in dē
vierdē ein antlůtz des adlers Vñ die cherubin wur
den erhaben: ditz ist das tier das ich sach bey dē floß
thobar. Vñ so die cherubin giengē es giengē auch
die reō entzamt bey in: vñ so die cherubin auf hůbē
ir vettich das sy wurdē erhöcht vō der erde die reder
stůnden nit: wann auch sy selb waren nachen. So
sy stůnden so stůnden sy: vñ so sy wurden erhabē so
wurden sy erhaben. Wann der geist des lebens was
in in. Vnd die wunniclich des herren waz auß ge:
gangen vō dem dreuscheufel des tempels : vñ stůnd
auf die cherubin. Vnd so die cherubin auf hůben ir
vettich von der erde sy wurden erhöcht voz mir: vñ
so sy auß giengen vnd die reder nachuolgtē . Vñ
cherubin stůnd zů osten in dē ein gang des tors des
hauß des herren: vnd die wunniclich gotz jrł' die wz
ob ir . Ditz ist das tier das ich sach zwischen gott
jrł' bey dē floß thobar. Vñ ich vernam daz es warē
cherubin durch vier antlůtz dem ein: vnd vier vet
tich dem ein: vñ ein gleichnůß ein hand de z menschē
vnder irē vettichen . Vñ die gleichnůß ir antlůtz:
sy selb waren die antlůtz die ich sach bey dem floß
thobar: vñ die angesicht ir aller vnd die gech aller·
was ein gend vor seim antlůtz·

Vnd der geist hůb mich auf : vnd fůrt mich
ein gegen ostē zů dē tor des hauses des herrē
das do schawet dē aufgang des sunns. Vñ
secht in dem ein gang des tors waren xxv· mann:
vnd ich sach in mitzt ir iechoniam dē sun azur vñ
phetiam dē sun banaie die fürsten des volcks. Vñ
er sprach zů mir. Sun des menschen : ditz seint die
mañ die do gedenckent die vngankeit· vñ erachtē dē
bösten rate in diser srat sagent. Seint denn nit new
lich gepawt die heůser ? Ditz ist ó tegel : wañ wir
die fleisch. Dorumb sun des menschē weissag: weis
sag vō in . Vnd der geise des herrn gacht in mich:
vnd sprach zů mir. Red. Dise ding spricht ó herr ·

haus jſrł also hab wir geret : vñ ich hab derkannt die gedanckē eurs hertzen . Jr habt manig derſlagē in dir ſtat: vñ habt derfult ir wege mit dē ǒſlagnē. Dorūb diſe ding ſpricht der herr got. Eur derſlagē die ir habt gelegt in mitzt ir diſe ſeind die fleiſch: vñ ditz iſt der tegel : vñ ich für euch aus vō mitzt ir. Jr habt geuorcht daz waffen : vñ ich für ein daz waffen vber euch ſpriche ǒ herr gott. Vñ ich wirff euch auß vō mitzt ir. Vñ ich gib euch in di hande der feind: vñ ich thū in euch die vrtail . Jr fallt in das waffen. Ich vrtail euch in den enden iſrł. Vñ ir werdent wiſſen das ichs bin der herr. Wañ diſe was euch nit in dē tegel: v ñ ir wert nit die fleiſch in mitzt ir. Ich vrtail euch in dē enden jſrł: vñ ir werdent wiſſē daz ichs bin ǒ herr . Wañ ir giengt nit in meinen gebotten: vnd tetet nicht meine vrtail : wann ir habt gewerckt noch den vrtailen der heiden die do ſeint in ewer vmbaltung Vñ es wart getan do ich weiſſagt : phelcaas der ſune banaie der ſtarb. Ich viel auf mein antlütz: vñ rieff mit einer micheln ſeymen. Vñ ſprach. O herr gott laider lai der laider: du tūſt di volendung ǒ belaibungē jſrł ≤ Vñ das wort des herrn wart gemacht zū mir ſag ent. Sun des menſchen: dein brūder · vnd die mann deins nechſten vnd alles hauß jſrł · vnd alle die den die entweler jrł'm ſagten · ſchaidet euch verr von dē herren: vns iſt gegeben daz land zū einer beſitzung: dorumb diſe ding ſpricht der herr gott. Das ich ſy hab gemacht verr vnder den leuten : vnd das ich ſy hab zerſterewt in den landen: ich wert in ein lützel zū einer heilikeit in den landen zū den ſy kument. Dor umb red. Diſe ding ſpricht der herr got . Ich ſamē euch von den volcken : vñ verein euch vō den landē in dē ir ſeint zerſterewt : vñ ich gib euch dz land jſrł Vnd ſy gend ein dar : vñ nement ab alle die ergerung vnd alle ſein verpannenſcheft von im. Vñ ich gib in ein hertz : vnd ich gib einen newen geiſt in iren inedern. Vnd ich nym ab das ſteinen hertz von irem fleiſch · vnd ich gib in ein fleiſchin hertz: daz ſy gend in meinen gebotten · vnd behütten meine vrtail · vnd thünd ſy: vñ ſy ſeint mir in ein volck · vñ ich bin in zū eim gott. Wañ das hertz der daz do get nach den ergrungen vñ nach ſeinen verpannē: ſcheften: der weg ſetze ich in irem haubt ſpricht der herr gott. Vñ die cherubim hüben auf ir vettich · vñ die reder mit in : vñ die wunclich gotz jſrł wz ob in. Vñ die wunnclich gotz ſtaig auf vō mitzt der ſtat: vnd ſtünd auf den berg der do iſt gegen der ſtat. vñ ǒ geiſt hüb mich auf: vñ zū fürt mich in ǒ geſicht des geiſtes gots zū chaldea zū der vbergeung vñ die geſicht die ich het geſechen die wart abgeno mē von mir . Vñ ich redt zū ǒ vbergeung alle die wort des herren: die er mir het gezaigt.

Vnd daz wort dez herrn wart gemacht zū mir ſagent. Sun des menſchen · du entwelſe in mitzt des derhertenden hauß : die do habent augē zeſechen vñ ſecht nit · vñ orn zehörn vñ hörnt nit: wann es iſt ein derhertens hauß . Dorumb du ſun des menſchen mach dir ein vaß der vbergeung: vnd vbergee durch den tag vor im. Wann vbergee vō deiner ſtat · zū einer ander ſtat in irr beſcheude : ob ſy villeicht anſehent: wañ daz hauß iſt erhertent. Vñ trag auſwendig dein vaß · durch dē tag in irr beſcheud: als die vaß dez der do vberget. Wañ du gee aus an dem abent vor in als der vbergend auß get . Durch grab dir die wand vor iren augen: vnd gee auß durch ſy in ir beſcheude . Du würſt getragen auf dē achſlen: du würſt getragē aus in ǒ tunckel. Bedeckt dein antlütz vnd ſich nit die erde: wañ ich hab dich gegeben zū eim wunǒ dem hauß jſrł. Dor umb ich tett als mir ǒ herre het gebottē. Ich bracht meine vaß durch den tag als die vaß des der do vber gieng : vnd ich durch grüb mir die wand mit der hand an dem abent: vnd ich gieng auß in der tunck el vñ wart getragē auf den achſelē in ir beſcheud . Vnd das wort des herren iſt frü gemacht zū mir ſagent. Sun des menſchen · ſprachen deñ nit zū dir das hauß iſrahel das derhertent hauß: was tūſt du. Sprich zū in. Diſe ding ſpricht der herr gott . Ich für vber diſe purde die do iſt in jſrł'm: vnd vber al les das hauß jſrahel das do iſt in mitzt ir. Dorumb ſprich. Es iſt euch ein wunǒ. In welcher weys ich hab getan: alſust geſchlicht in. Sy gend in der vber geung vnd geuangenſchaft: vñ der fürer der do iſt in mitzt ir der würt getragen auf den achſelen : er get aus in die tunckel. Sy durch graben die wand dz ſy in auß füren: ſein antlütz würt bedeckt das er nit ſeche die erde mit dē augen. Vñ ich ſtreck mei netz vber in vñ er würt geuangen in meiner ſege vñ ich zū für in in babilō in das land der chaldeer: vnd er ſicht ir nit: vnd do ſtirbt er vnd alle die die bey im ſein. Sein hilff · vnd ſein here die verzett ich in einen ieglichen wind: vñ ich zūch auß das waffē nach in. vnd ſy werdent wiſſen daz ichs bin ǒ herr: ſo ich ſy zerſtreuwe vnder den leüten · vnd ſee ſy in den landen. Vnd ich laſſe lützel mann von in von dem waffen vnd von dem hunger vnd vom ſchelm: vñ ſy derkundē alle ir miſſtat vnder den leüten zū den ſy eingeind : vnd ſy werdent wiſſen daz ichs bin der herr . Vnd das wort des herren iſt gemacht zū mir ſagent . Sune des menſchen · iß dein prot in berürbung : vnd trinck dein waſſer in eylung vnd in traure: vnd ſprich zū dem volck dez landes. Diſe ding ſpricht der herr gott zū den die do entwelent in jſrł'm: in dem land iſrł. Sy eſſen ir brott in ǒ ſorge: vnd trinckent ire waſſer in der vntwüſtung: das das land werd gelaſſen von ir menig vmb die vn gankeit aller die do entwelent in im: vnd die ſtete die im werdent entwelt die werdent gelaſſen · vñ dz land würt wüſt : vnd ir werdent wiſſen das ichs bin der herr. Vnd daz wort dez herrn iſt gemacht zū mir ſagent Sun des menſchē · wz iſt euch ditz ſprich wort ǒ ſagenden in dē lande jſrł: die tage werdent auf geſchoben in die lenge · vnd ein ieglich geſicht verdirbt ≤ Dorum̄ ſprich zū in. Diſe ding ſpricht der herr gott . Ich mache zeruwen ditz ſprichwort: noch es enwürt fürbaß geſaget dem popel in jſrł . Vñ du rede zū in daz die tag ſeint genahent. Vñ das wort einer ieglichē geſichte. Wañ fürbas wirt nit vergebens ein iegelich geſchichte · noch eī zwei velhaftig weiſſagung in mitzt der ſün jſrł: wann ich ǒ herr ich red vñ waz wortz ich rede dz geſchicht.

Es wirt fürbaz nit gelengert: Wann derhertentz
hause ich red ein wort in euweren tagen: vnd ich
thů es spricht der herr got. Vñ das wort des herren
wart gemacht zů mir sagent. Sun des menschen·
sich der sagendē des haus isrl'. Die gesicht die dirr
sicht in manigen tagen: vnd in langem zeyt die
weyssaget er. Dorumb sprich ezů in. Dise ding
spricht ó herr got. Allez mein wort wirt fürbaz nit
gelengert. Das wort daz ich rede daz wirt derfülle
spricht der herr got.

Vnd das wort deß herren ist gemacht zů mir
sagent. Sun des menschken weysag zů den
weyssagē jsrl' die do weyssagent: vñ sprich
zů den die do weyssagent von iren hertzen. Hört daz
wort des herren. Dise ding spricht der herre gott.
We den vnweysen weyssagen die do nochuolgent
irem geist vnd sechent nichtz. O jsrl' dein weyssagē
die irrent: als die füchs in den wůsten. Jr steigt nit
auf her engegē: noch enhabt wider gesetzt die maur
vmb dz haus isrl' das ir stůndet an dem streit an dē
tag des herrn. Sy sehent die vppigē ding vñ weis-
sagent die luge· sagent ó herr spracht: so sy der herr
nit hat gesant: vnd sy vollenten ze vesten die red.
Sacht ir denn nit die vppig gesicht: vñ habt geret
die lug lich weissagung. Vñ ir spracht der herr hat
es gesagt: so ich sein nit hab geredt. Dorumb dise
ding spricht der herr got daz ir habt geret die vppigē
ding vnd habt gesechen die luge: dorumb secht ich
zůfůr vber euch spricht ó herr gott: vnd mein hand
wirt über die weyssagen die do sechent die vppigen
ding vñ weissagent die luge. Sy werdent nit in dē
rate meins volcks· vñ werdent nit geschribē in der
schaft dez hauz isrl': noch engend ein in dz land isrl':
vnd ir wert wissen das ichs bin der herr got. Dor-
umb das sy betrogē mein volck sagent frid frid vñ
es ist nit frid: vñ er pawte die wand: vñ sy besterich
en sy mit horbe on spreure. Sprich zů den die do be-
streichen one die temprung: daz es sey vppig. Wañ
der regen wirt vber begnůgen: vnd ich gib groß
stain fallent von oben: vnd ein wind der vnden zů
verwůsten. Secht ernstlich die wand viel. Wirt
euch deñ nit gesagt: wo ist die bestreichung die ir
habet angestrichen ≤ Dorumb dise ding spricht der
herre gott. Vnd ich mach aus zebrechen den geist
der vngewitter in meiner vnwirdigkeit: vnd der
vber vntend regen der wirt in meiner tobheit: vñ
groß stain in dem zorn zů der volendung. Vñ ich
zerbrich die wand die ir habt bestrichen on die tem
perung: vnd ich geleich sy der erden vnd ir grunt-
uest wirt eroffent: vñ sy geuellt vñ wirt verwan-
delt in mitzt ir: vñ ir werdent wissen daz ichs bin
der herre. Vñ ich derfüll mein vnwirdikeit an der
wand: vñ in dē die sy bestreichent on die temprung:
vnd ich sag euch. Die wand ist nit. Vñ die weys-
sagē jsrl' seint nit die sy bestreichent die do weyssag
gent zů jrl'm: vnd sechent ir die gesicht des frides
vñ es ist nit frid spricht der herr gott. Vnd du sun
des menschē setze dein antlútz vber die tochter deins
volks die do weyssagent vō irem hertzen: weyssag
weyssag vber sy vñ sprich. Dise ding spricht ó herr
gott. We die do nement die linden oś polsterlin vn
der ein ieglichen elnbogen der hand: vnd machent
die haubt polsterlin vnder dem haubt eines iegliche
alters zefachen die seln. Vnd so sy fachent die seln
meins volks· sy leblichent ir seln· vnd enzeubernt
mich zů meim volcke vmb ein handuol der gersten
vnd vmb ein bruche des borts: das sy derslachen die
seln die do nit sterbent vnd leblichen ir selen die do
nit lebent: zeliegen mein volck zegelauben dē lugen.
Dorumb dise ding spricht der herr gott. Secht ich
für zů euwern polsterlin mit dem ir facht die flie-
genden selen: vñ ich zerreyß sy von euweren armē:
vñ ich laß die selen die ir facht· die selen zefliegen.
Vnd ich zerprich euwer haubt polsterlin· vñ erlöß
mein volck vō euwer hand: sy werdent nit fürbas
zeberauben in euweren henden vnd ir werdent wis
sen das ichs bin der herre. Dorumb das ir luglich
habt gemacht zerrauren daz hertz des gerechten· das
ich nit habe betrübt: vnd ir habt gestrecket die hend
des vngengē das er nit wurde bekert von seim bösē
weg vñ lebte: dorumb secht ir nit die vppigē ding
vnd fürbas weyssagt ir nit die weyssagungē: vñ
ich derlöse mein volck von euwer hand: vnd ir wer-
dent wissen das ichs bin der herre.

Vnd die mañ ó alten jsrl' kamen zů mir: vñ
sassen vor mir. Vnd das wortt des herrn
ist gemacht zů mir sagent. Sun des mēsch
en: dise mañ habent gesetzt ir vnrainigkeit in irē
hertzen: vñ habent geschickt daz trübsal irr vngan
keit wiō ir antlútz. So ich wird gefragt antwurt
ich in ≤ Vmb ditz ding rede mit in vnd sprich zů
in: dise ding spricht der herr gott. Der mensch von
dem hauß isrl' der do hatt gesetzt sein vnrainigkeitē
in seim hertzen: vñ hat geschickt das trübsal seiner
vngankeit wider sein antlútz· kumt er zů dē weys-
sagen vñ fragt mich durch in· ich der herr ich ant-
würt im das daz hause isrl' wirt geuangen in seim
hertzen mit dē sy sich schieden vō mir in allen iren
abgöttern: vñ in der menig irr vnrainikeit. Dor
umb sprich zů dē hauß isrl'. Dise ding spricht ó herr
got. Werdent bekert vnd schaident euch von euwe-
ren abgöttern: vnd abkert euwere antlútz vō allen
euweren verpannenschefften. Wann der mensch vō
dem hauß jsrl' vnd von den newen bekerten ein ieg
lich fremder in jsrl'· ob er sich fremdet von mir vñ
setzt sein abgötter in seim hertzen vnd schicket das
trübsal seiner vngangkeit wider sein antlútze vnd
kumt er zů dem weyssagen das er mich frag durch
in: ich ó herr ich selb antwirt im vnd ich setz mein
antlútz vber den menschen: vñ ich mach in zů einer
beyschafft vnd zů eim sprichwort vnd ich verzeret in
von mitzt meins volcks: vnd ir werdent wissen dz
ichs bin der herr. Vnd so der weyssag irrt vñ redt
das wort: ich der herr ich betreug den weyssagen·
Vnd ich streck mein hand auf in: vnd vertilg in
von mitzt meins volckes jsrl': vnd sy tragent sein
vngangkeit· Nach der vngangkeit dez fragendē·
alsuse wirt die vngangkeit des weyssagen: das daz
hauß jsrl' fürbas nit irre vō mir noch entwirt ent-
zeubert in allen seinen vbergeungen: wann das es
mir sey zů eim volcke vnd ich enbin zů eim gott·
spricht der herre der herre. Vnd das wort des herrn

ist gemacht zů mir sagent. Sun des menschen · so mír das lande sůndet · das es vbergend vbergee: ich strecke mei hand úber es vñ zerknisch die růt seins brotes · vnd ich laß den hunger in es: vnd ich der : schlach vō im den menschen vñ das vich. Vnd ob dise drei mann waren in mitzt sein noe daniel vñ iob: sy selb derlősté ir seln mit ir gerechtikeit spricht der herr der herre. Vnd ob ich ioch ein fůr die bősté tier vber das land das sy es verwůsten vñ würd eī abweg vmb die tier dorumb das der vbergende nit were: vnd dise drey mann die do waren in im · ich leb spricht der herr gott · das sy nit derlősent die sůn noch die töchter. wann sy selb allein werden derlőst wann das land wirt verwůst . Oder ob ich einfůr das waffen vber das land · vnd spriche ich zů dem waffen · vber gee durch das land · vnd ich der slach von im den menschen vnd das vich: vnd dise drey mañ wern in mitzt sein ich leb spricht der herr got sy derlősen nit die sůn noch die töchter: wañ sy selb werdent allain derlőst. Wann ob ich ioch sende den schelm vber das land vnd geůß aus mein vnwirdikeit vber es in dem blůt daz ich abnem von im den menschen vnd das vich: vnd ob do wern noe daniel vnd iob in mitzt sein : ich leb spricht der herre got · sy derlősent nit die sůne noch die töchter : wann sy selb derlősent ir seln in ir gerechtikeit : wann dise ding spricht der herre gott. Wann ob ich ioch sende in jrlm meine vier bősten vrtail · das waffen vnd den hunger vnd die bősten tier vnd den schelm das ich derslach von ir den menschen vnd daz vich : vñ iedoch wirt gelasse in ir die behaltung der auszieh enden die sůn vñ die töchter. Secht sy selb gend aus zů euch vnd ir secht iren weg : vnd ir vindungen vñ ir werd getrőst vber das bőse das ich hab ein gefůrt zů iherusalem in allen dingen die ich habe in bracht vber sy: vñ sy werdent euch trősten so ir werdent sechen iren wege vnd ir vindungen : vnd ir werde derkennen das ich nit ohne vergebens alle die ding die ich tette in ir : spricht ō herr gott.

Vnd das wort des herren ist gemacht zů mir sagent. Sun des menschen : was geschicht dem holtze der rebe vō allen den höltzern der welde oō búschen die do seint zwischen den höltzeren der welde. Wirt denn von ir genomen ein holtz daz es werde ein werck : oder wirt gemachte von ir ein pfaulin das eī ieglich vaß hange an im ? Secht sy ist gegeben dem feuer zů eim essen : iren ietwedern tail verwůst das feuer : vñ ir mittel tail ist gekert in falbasche. Wirt es denn nútz zů dem werck . Je : doch do es wz gantz es was nit zimlich zů dē werck: wie vil mer so es hat verwůst das feuer vñ hat es verprennt kain ding des werchs wirt vō im. Dorumb dise ding spricht der herre gott. Als das holtz der rebe das ich hab gegeben zů verwůstē dem feuer vnder den höltzern der welde : vnd alsust antwürt ich die entweler jrlm : vnd ich setze mein antlútze wider sy. Sy gend auß vō dem feuer : vñ das feuer verwůst sy . Vnd ir wert wissen das ichs bin der herr so ich setz mein antlútz wider sy : vnd gib das land meim abwege vnd gelassen : dorumb daz sy erstrůndē die vbergeer spriche der herre gott .

Vnd daz wort des herren ist gemacht zů mir sagent. Sun des menschen : mache iherusalem kunt ir verpannenschaft : vnd sprich. Dise ding spricht ō herre gott jrlm . Dein wurtzel vnd dein geschlechte ist von dem land der chananeer Dein vatter amorreus : vñ deī műter cethea . Vñ do du bist geborn dein nabel ist nit verschnitten an dem tag deiner geburt : vnd bist nit gewaschen in dem wasser zů der behaltsam . noch gesaltzē mit dē saltze : noch gewickelt in die tůch. Dein auge das schont nit vber dich daz ich dir eins tet von dem ich mich dein erbarmt : wann du bist verworffen auff dein antlútz der erde in der verwerffung deiner sel: an dem tag in dem du bist geborn. Wann ich vber gieng durch dich : vnd ich sach dich zeuertretten in dein blůt. Vnd do du werd in deim blůt ich sprach zů dir. Lebe . Ich sprach aber zů dir in deim blůt . Lebe . Ich gabe dich gemanigualtigt als den keim des ackers : vnd du bist gemanigualtigt vnd bist gemacht groß : vnd bist ein gegangen vñ bist vol komen zů weiplichen gezierd. Dein brúste die blecketen sich vnd dein harlock der gronet : vnd du werd nackent vnd vol schanden . Vnd ich vbergienge durch dich vñ sach dich: vnd sich dein zeyt · das zeyt der liebhabenden. Vnd ich braitet mein deckſal auf dich : vnd bedackte dein lasster . Vnd ich schwüre dir : vnd gieng in das gelúbde mit dir: vnd du bist mir gemacht spricht der herre gott. Vnd ich wůsch dich mit wasser : vnd grainigt dein blůt von dir Vnd ich sielb dich mit öle : vnd vaste dich mit vngleichen farben : vnd ich schůchde dich mit iacinct Vnd begurte dich mit peysen : vnd ich daite dich mit subeil : vnd zierte dich mit zierunge. Vnd ich gab armbogen an deinen henden : vnd ein hals rinck vmbe deinen halse : vnd ich gabe ein gůlden rinck vber deinen mund : vnd ringe in deinen orn : vnd die kron der gezierde auff dein haubt . Vnd du bist gezieret mit golde vnd mit silber : vnd bist gezieret mit peysen vnd mit manigerley eintragung vnd mit vil varben . Vnd hast gegessen semel vnd honig vnd öle : vnd du bist gemachet gar gröslich schön. Vnd bist kumen in das reich : vnd dein name ist ausgegangen vnder die leůt vmb die pilde: vnd du werd volkumen in meiner gezierd die ich saetzte auff dich spricht der herre gott. Vnd du hast trost in deiner schöne du hast gemainsamt in deim namen: vñ hast aufgesetzt dein gemeimsamung · eim ieglichen vbergenden : das du wurdest sein . Vnd haste genomen von meinen gewanden vnd hast dir gemacht die hochen ding geneet hin vñ her vñ hast gemainsamt auff in: als es nit ist geran · noch enist künftig. Vñ du hast genomen die vas deiner gezierde von meim golde vnd von meinem silber das ich dir gab : vnd hast dir gemacht menliche pilde : vnd hast gemainsamt in in. Vnd hast genomen deine gewand in manigerley varbe : vnd bist geuasst mit in. Vnd mein öl vñ meinen wprauch vnd mein brot daz ich dir gab hastu gesetzt in ir gescheude: die semel vnd das öl vñ das honig mit den ich dich hab derzogen : hast du gesetzt in ir bescheude zů eim geschmacke der senfte . Vnd es ist

getan spricht der herre gott :du hast genomen dein
sune vñ dein töchter die du mir gebarst vñ hast in
geopffert zů verwůsten. Jst deñ dein gemainsam-
ung klain du hast geopffert dein sune ? Vnd hast
sy gegeben in zegehepligen . Vnd hast nit gedacht
nach allẽ deinen verpannenschefften vñ der gemein
samung der tag deiner iugent : do du wert nakent
vnd vol der schame : du bist vertretten in deinem
blůt. Vnd es ist geschechen nach allem deim vbel:
we we dir spricht der herre gott . Vnd du hast dir
gebauet ein gemeines haus . vnd hast dir gemachte
ein kamer oder ein vnzimlich stat in allẽ dẽ gassẽ.
Vñ hast gebauwet zů dẽ haubt eins ieglichen wegs
das zaichen deiner enzeuberkeit: vnd hast gemachte
dein schön verpennlich. Du hast getailt dein füß eĩ
ieglichen vbergenden : vnd hast gemanigualtigt
alle deĩ gemeinsamung. Vñ hast gemeinsamt mit
deinẽ nachpauren dẽ sunen egipt ô micheln fleisch:
vñ hast gemanigualtigt deĩ gemain vnkeuschung
mich zeraitzen. Sich ich streck meĩ hand vber dich:
vnd ich nym ab dein gerechtikeit. Vñ ich gib dich
in die seln ô die dich hassten ô töchter ô phalestiner:
die sich schemet in deim sündigen wege . Vnd du
hast gemeinsamt in den sunen der assirier: dorumb
das du nit wert vol. Vnd dornach do du gemein-
sampfe . alsuse bistu noch nit gesatt . vnd du hast
gemanigualtigt dein gemeinsamung in dem lande
chanaan mit den chaldeern: vnd alsuse bist du nit
gesatt. Wer inn reinige ich dein hertz spricht ô herr
gott: so du thůst alle dise werck des gemainẽ weibs
vnd der schelckin ? Wann du hast gemacht dein ge-
mains hauß in dem haubt eins ieglichen wegs : vnd
hast gemacht deĩ höch in einer ieglichen gassẽ . Du
bist nit gemachte als ein gemains weip mit fleyß
zemeren den lone : wann als ein weip eebrecherin :
die vber iren man einfürt die fremden. Allen ge-
mainen werdent gegeben die löne : wañ du gebt dẽ
lone allen deinen liebhabern: vnd du gibst in gaben
daz sy eĩ geen zů dir allenthalben zegemeinsamẽ mit
dir. Vnd es ist gethan in dir wider die gewonheit
der weiber in deinen gemainsamungen: vnd die ge
meinsamung wirt nit nach dir. Wañ in dem das
du hast gegeben den lone vñ hast nit enphangen dẽ
lone: es ist gemacht widerwürtig in dir. Dorumb
o gemaine hör daz wort dez herrn. Dise ding sprächt
der herre gott. Das dein schatz ist ausgegossen . vñ
dein scham ist enplösst in deinen gemainsamungẽ
vber deinen liebhaber vnd vber die abgötter deiner
verpannenschafte die du im gebt in dem blůt deiner
sune : sich ich samen alle dein liebhaber mit den du
bist vermischet : vnd alle die du liebhetest mit allẽ
den die du hasstest. Vnd ich samen sy allenthalben
vber dich : vnd ich enplöß dein schame vor in. Vñ
sy sechent all dein enzeuberkeit : vnd ich vrtail dich
mit den vrtailen der eebrecherin vnd der die do ver-
giessen das blůt. Vnd ich gib dich in das blůt der
tobheit vnd der rach : vnd gib dich in ir hend. Vñ
sy verwůstent dein gemains hause : vnd zerstörent
dein gemains hauß . Vnd sy enplossent dich deins
gewands : vnd nement ab die vaß deiner gezierde .
Vnd lassent dich nackent vnd vol schame : vnd sy
zůfürent vber dich die menig . Vnd stainent dich
mit stainen : vnd quelent dich mit iren waffen .
vnd verprennent dein heuser mit feuer: vñ sy tůnd
in dir die vrtail vor den augen maniger weiber .
Vnd du hörst auf zegemeinsamen: vñ gibst für
bas nit den lone. Vnd mein vnwirdikeit die hort
auff in dir : vnd mein rach wirt abgenomen von
dir. Vnd ich rue das ich fürbaß nit zürne: dorumb
das du nit werdest gedenchẽ der tag deiner iugent:
vnd hast mich beweget in allẽ disen dingen . Vnd
dorumb ich gab deinẽ weg in dein haubt spricht der
herre gott: vnd ich tet nit nach deinen sünden in al
len disen deinen verpannenscheftẽ. Sich ein ieglich
er der do spricht zů dẽ pofel : der nympt ditz sprich-
wort wider dich sagent. Als die můtter: also auch
ir tochter. Du bist die tochter deiner můter . die do
verwarffe iren man . vnd ir sün : vnd du bist ein
schwester deiner schwestern : die do verwurffen ir
mañ vñ ir sune. Euwer můtter cethea: vnd euer
vatter amorreus. Vñ dein schwester die meret sa-
maria: sy selb vñ ir töchter die do enwelent zů dein
er winstern. Wañ die mynner schwester denn du:
die do entwelt zů deiner zesewen ist sodom vñ ir töch
ter . Wann du bist nit gegangen in iren wegen :
noch enhast gethan nach irẽ sünden . Vilnach ein
lützel mynner hastu getan süntlicher denn sy: in al
len deinen wegẽ . Ich leb spricht der herr gott: Wañ
sodom dein schwester sy selb tet nit vnd ir tochter :
als du tetest vnd dein tochter. Sich ditz waz die vn
gankeit sodom deiner schwester : die hochfart . die
sathеit des brots . vñ die begnůgung . vñ ir můssig
keit vnd ir tochter : vnd sy raichten nit das brot dẽ
gebrestigen vnd dem armen: vnd wurden erhaben
vnd tetten ander verpannenschefte vor mir: vnd ich
nam sy ab als du hast gesechen. Vñ samar hat nit
gesündet das halb tail deiner sünden wann du hast
sy vberwundẽ in deinen sünden: vñ hast gerechtfer
tigt dein schwester in allen deinen vngankeitẽ die
du hast gewercket. Vñ dorumb du trag deĩ schand:
du do hast vberwunden dein schwestern mit deinen
sünden süntlicher hastu gethan võ in. Wañ sy sint
gerechtfertigt von dir. Vnd dorumb scham dich:
vnd trag dein laster: du do hast gerechtfertigt deĩ
schwester . Ich bekere vnd widerschick sy mit iren
töchtern mit ô bekerung der sodomer: vnd mit ô be
kerunge samarie vnd ir töchter. Vnd ich beker deĩ
widerkerung in mitze ir: oz du tregst deĩ laster vñ
wirst geschemliche in allẽ dingẽ die du hast getan
sy zetröstten. Vñ dein schwester sodom vnd ir toch-
ter die kernt wider zů irm alter: vnd samar vnd ir
töchter die kerent wider zů irem alter: vnd du vnd
dein töchter keren wider zů ierem alter . Wañ dein
schwester sodom die was nit gehört in deim mund
an dem tag deiner hochfart: ee das dein bosheit ware
deroffent als in disem zeyt zů eim iewiß der töchter
syrie : vnd aller der töchter der palestiner in deiner
vmbhaltung die do vmbgende durch dich allumb .
Du hast getragen dein sünd vñ dein schand spricht
der herr gott . Wann dise ding spricht der herr got.
Vnd ich thů dir als du hast verschmecht den aide
das du machtest vppig das gelübd : vnd ich wirde

Ezechiel

gedenckē meins gelúbds mit dir in dē tagen deiner iugent: vnd ich derstee dir ein ewiges gelúbd. Vñ du wirst gedenckent deiner wege: vnd du wirst geschemlicht so du enphachest dein meren schwestern deñ du mit deinē mymnern. Vñ ich gib sy dir zů töchtern. Wann nit vō deim gelúbde: vnd ich derstee mei gelúbd mit dir. Vñ du wirst wissen daz ichs bin der herre. das du gedenckest vnd werdest geschemlicht: vnd dir sey nit fürbas auff zethún der mund vmb dein scham: so ich dir wirde gnedig in allē den dingen die du hast getan spricht ō herr got.

Vnd das wort dez heren ist gemacht zů mir sagent. Sun des menschen: fürleg verborgē ding vñ erkúnd die gleichsā zů dē haus jsrl: vnd sprich. Dise ding spricht der herre gott. Ein grosser adler. micheler vettich. gefúrt langer gelider. vol vedern vñ manigerhand. ō kam zů dem liban: vñ nam die marck des ceders. Er zermúlt die höch seiner esste: vnd vbertrúg es in das land chanaan: vñ satzt es in die stat der kauffleút. vnd nam von dem samen des lands vñ satzt in in das land für den samē. Er satzt in auff daz antlútz der erde: das er vestente die wurtzel vber manige wasser. Do er hett gekeimt er wúchs in ein weytē weingarten: demútiger gewechsse. vnd sein esst die schauten zů im: vñ sein wurtzeln warn vnter im. Dorumb der weingart wart gemacht: vnd wúchs in schússlinge: vnd ließ aus ir zweigen. Vnd ein ander adler wart gemacht mit grossē vettichen: vñ mit manigen vedern. Vñ secht dirr weingart wz als er sendet sein wurtzeln zů im: er strackt aus sei schússling zů im das er in wesserte von den eckern seins keims: der do ist gepflantzt vber manig wasser in dem gútē lande. das er mach zweyg vñ trag wúcher. daz er sey zů ei grossē weingarten. Sprich. Dise ding spricht der herre gott. Dorumb wirt er nit gelúcklich. Rewtet er nit auß sein esste: vnd zerbricht seinē wúcher ≤ Vñ trucket alle die schússling seins keims vnd dorrt: vnd nit in dem grossen arm noch in manigem volck: das er in ausrewte ō wurtzelung. Secht er ist gepflantzt. Dorumb wirt er nit gelúcklich ≤ So in rürt ein brinnender wind vnd wirt er denn nit getruckent: vnd dorrt in den eckern seins keims ≤ Vñ das wort des herren wart gemacht zů mir sagent. Sprich zů dē derhertenden hauß. Wisst ir nit dz dise ding bezaichent ≤ Sprich Secht der kúnig der babilonier kumpt in jrl'm: vñ nympt den kúnig vñ sein fürsten: vñ zůfürt sy zů im selber in babilon. Vnd nympt von dem samen des reiches: vnd machet das gelúbde mit im: vnd nympt vō im das gesworn recht. Wañ er nympt auch die starcken des lands das das reich sey demú: tig vnd werd nit erhaben: wann es behúte sein gelúbde vnd diene im. Der sich schalt von im er sant te botē zů egipt: daz er im geb rosse vñ vil volcks. Wirt er denn gelúcklich oder begrifft er die behalte sam. der do tůt dise ding ≤ Oder der do enbindet daz gelúbd enpfleucht er deñ ≤ Ich leb spricht der herre gott: wañ der do macht vppig den aid des der in hat geschickt zů eim kúnig in der stat des kúnigs vnd enbindet das gelúbd das er hat mit im: der sterb in mitzt babilon in der stat des kúnigs. Vnd nit in eim micheln here noch in manigem volck pharao ō tůt ein serept wider in in ō auff werffung des hauffens vñ in ō bauwung der graben: dz er erschlach manig sein. Wann er verschmechte den aid das er enbúnd das gelúbd: vñ secht er gab sein hand: vñ so er tůt alle dise ding er enpfleucht nit. Dorumb dise ding spricht der herre gott. Ich leb: wann ich setze den aide den ir habt verschmecht vnd auff sein haubt das gelúbd das er hat vbergangen. Vñ ich brait mein netze vber in vnd er wirt begriffen in meiner sege: vñ ich zůfür in in babilon vñ do vrtail ich in in der vbergeung in der er mich hat verschmecht: vnd all sein verflohen die vallent in den waffen mit all irm here. Wann die vbrigen werdent zerserewet in einē ieglichen wind: vnd ir werr wissen daz ichs bin ō herr hab es gerett. Dise ding spricht der herre gott. Vñ ich nym vō dem marcke des hochen ceders: vnd ich setze von der krafft seiner esste. Vnd ich rür leichticlich die mürbe: vnd ich pflantz auff ein hochen berge vnd an einen höchern. Vnd pflantze in an dem hochen berge jsrl: vnd er fürbricht in einem keyme. vnd machet wücher: vñ wirt in einē micheln cedern. Vñ alle die vogel entwelent vnder im: vnd ein iegliche gefügel nysstee vnder dē schatten seiner esste. Vnd alle die höltzer der gegent die wissent das ich ō herre hab gedemútigt das hochfertig holtz. vñ hab erhöcht das demútig holtz: vnd hab getruckent das grüne holtz: vñ machte zegrünen daz dürr holtz. Vnd ich der herre ich hab es gerett vñ hab es getan.

Vnd dz wort des herrn wart gemacht zů mir sagent. Was ist das das ir vnder euch here die geleichsam in dirz sprichworte in dem lande der jsrl sagent ≤ Vnser vetter die assent den herben weintrauben. vnd die zen ō sün die iligten ≤ Ich leb spricht der herre gott: ob euch fürbas wirt dise gleichsam zů eim sprichwort in jsrl. Secht alle die sein seint mei. Als die sel des vatters ist mei: also ist auch die sel des suns. Die sele die do sündt: sy selb stirbt. Vñ ob der man wirt gerecht vñ tůt das vrtail vnd das recht: er isst nit an den bergen vnd hebet nit auff sein augen zů den abgöttern des hauß jsrl: vnd enzeubert nit daz weip seins nehsten vñ genahet sich nit zů dē krankē weip: vñ betrúbt nit den menschen: er widergibt daz pfant dē schuldiger. vnd nympt nit durch den gewalt. vnd gibt sein brot dem hungrigen. vnd fasst den nackenden mit dem gewand: vnd leichet nit zů dem gesúche. vnd enphacht nit vbrigs: vnd abkert sein hand vō der vngankeit. vñ tůt gwers vrtail zwischen dem mann vnd dem mañ. vnd get in meinen gebotten vnd behúttet meine vrtail das er thů die warheit: dirr ist gerecht. Er lebt des lebens: spricht der herre got. Vnd ob er gebirt einen sun einen rauber vñ einen vergiesser des blútz. vnd thůt er eins vō disē. vnd ernstelich tůt er nit alle dise ding: wañ einem essenden an den bergen: vnd einen enzeuberten das weip seins nechsten. einen betrúbten den armen vñ den ellenden. einen zuckenden die raube. ein nitwidergebenden daz pfant. ein aufhebenden sein augen

zů den fremdē gōtē · ei thůndē die verpannenschafe · ein gebenden zů dem gesůch · vnd ein enphacher vbrigs : lebt er deñ ⁊ Er lebt nit. So er thůt alle dise verpannen ding : er stirbt des tods. Vnd sein sůnd das wirt auff im. Vnd ob er gebirt einen sun ó do sicht alle die sůnde seins vatters die er hat gethane fürcht er sich : vñ thůt er in nit geleich : er isst nit auf den bergen vnd hebt nit auff seine augen zů den abgöttern des hauß jsrahel : vñ entzeübert nit das weip seins nechsten · vnd betrůbt nit den man · vñ helt nit das pfant · vnd nympt nit den raube · vnd gibt sein brot dem hungrigē · vñ bedeckt dē nackenden mit dem gewande : vnd abkert sein hand vō dē vnrecht des armen : vnd enpfachet nit den wůcher vnd die vbergnůgung vnd thůt meine vrteil · vñ get in meinen gebottē · dirr stirbt nit in ó vngangkeit seins vatters : wann er lebt des lebens. Wann sein vatter ist gequelte vnd tet den gewalt dē brů der : vñ hat gewalt das vbel in mitzt seins volcks : secht erselb ist tod in seiner vngangkeit. Vnd ir sprecht. Worumb tregt ó sun nit die vngangkeit des vatters ⁊ Das ist zewissen das der sune hat gewerckt das vrteil vnd die gerechtikeit : er hat behůt alle menie gebott vnd hat sy gethan : vn er lebt dez lebens. Die sel die do sündt sy selb stirbt. Der sun tregt nit die vngangkeit des vatters : vnd ó vatter tregt nit die vngangkeit des suns. Die gerechtigkeit des gerechten wirt auff ime : vnd die vngangkeit des vngengen wirt auf im. Wann ob ó vngeng macht bůß von allen seinen sünden die er hat gewerckt : vnd behůt alle meine gebott : vnd tůt das vrteil vñ daz recht : er lebt des lebens : vñ stirbt nit. Aller seiner vngangkeit die er hat gewercke ó gedenck ich nit. Er lebt · in seiner gerechtikeit die er hat gewerckt. Jst es denn meins willen ó tod des vngengen spricht ó herre gott : vnd das er nit werd bekert vō seinen wegen vnd leb ⁊ Wann ob sich der gerecht abkert von seiner gerechtikeit vnd thůt die vngangkeit nach allen den verpannenscheften die der vngeng hat gewonheit zewercken : lebt er denn ⁊ Aller seiner gerechtikeit die er hat getan der werdent nit gedacht. In seim vbergang in dem er ist vbergangen : vñ in seiner sünd die er hat gesündet : in den stirbt er. Vñ ir spracht. Der weg des herrn ist nit gerecht. Dorum hauß jsrl hore. Jst deñ meī weg nit gerecht : vñ euwer weg seint die nit mer bösz ⁊ Wañ so sich der gerecht abkert von seiner gerechtikeit vñ thůt die vngangkeit : er stirbt in in. Er stirbt in dē vnrechten das er hat gewercke. Vñ so sich der vngenge abkert von seiner vngangkeit die er hat gewerckt vñ tůt daz vrteil vñ daz recht : vnd erselb leblicht sein sel. Wann er mercke vñ abkert sich von allen seinen vngangkeiten die er hat gewerckt : er lebt des lebens vnd stirbt nit. Vñ die sůn jsrl sprechent. Der weg dez herrn ist nit geleich : Hauß jsrl seint mein weg nit geleich · vnd euwer weg seint nit mer schnöd ⁊ Dorumb ich vrtail ein ieglich hauß jsrl nach seinen wegen : spricht ó herr gott. Werdet bekert vnd macht bůß von allen euweren vngangkeiten : vnd die vngangkeit wirt euch nit zů eim vall. Werfft vō euch all euer vbergeungen in den ir sept vbergangen : vnd machet euch ein newes hertz vnd ein newen geist. Vñ dorumb hauß jsrl worumb sterbt ir ⁊ Wann ich will nit den tod des sůnders : wann das er bekere sich vñ lebe. Wert bekerte vnd lebt : sprichet der herre gott

Vnd du sun des menschen nym dir ℣ die klag vber die fürsten jsrl : vnd sprich. Worumb hat gerůet dein můtter die lewin vnder den lewen ⁊ Sy hat erzogen ire welfel in mitzt der lewelin. Vnd sy fürt auß eins vō iren lewelin : vñ es wart gemacht ein lew : vñ lernt zefachen dē raub vnd zeessen den menschen. Vnd die leůt horten von im vnd sy enpfiengen ir nit on ir wunden : vñ sy zůfůrten in mit ketten in das land egipt. Do sy het gesechen das sy was gekrenckt vnd ir baitung verdarb : sy bracht eins von iren lewelin : sy schickt in ein lewen. Der gieng vnder die lewen vñ wart gemacht ein lewe : vnd er lernt zenemen den raub vnd zůuerwůsten die menschen : er lernte zemachen die witwen vnd zů zefůren ir steette in die wůste : vnd das land wart verwůst vnd sein erfůllung. Von der stymme seins růffs. Vnd alle die leůte vō allen lantschaften die samenten sich wider in allenthalben : vnd sy spienen auff ir netze vber in. Er wart geuangen in iren wunden vñ sy legten in in ketten : vnd zůfůrten in ein zů dē künig ó babilonier vnd sy legten in in den karcker : das sein stymme für bas nit wurd gehört vber die berg jsrl. Dein můtter ist gepflantzt in deim blůt · als eī weingart auff dem wasser : sein wůcher vnd sein este die wůschen vō manigen wassern : die růten seint im gemacht starck in den ceptern der herschenden : sein gewechse ist erhöcht vnder die grüne. Vnd er sach sein höch in der menig seiner zweyg : vñ ist aufgereůtet im zorn vnd ist verworffen an die erde : vnd ein brinnender wind der truckent seinen wůcher : die růtē seiner krefte die swelcken vnd sein gemacht dürre. Das feuer aß in. Vnd nun ist er vberpflantzt in dē wůstē land in eī abweg vñ in eī dürstigen : vñ das feuer gieng auß von der růt seiner este vñ aß seinen wůcher : vnd ein starck růt was nit in im daz cepter der herschenden. Es ist eī klag : vnd wirt zů einer klag.

Vnd es wart gethan in dem vij iar in dem v moned in dē · x · tag des moneds : die mañ von den alten jsrl die kamen daz sy fragten den herren : vnd sy sassen vor mir. Vnd das wort des herren wart gemachte zů mir sagent. Sune des menschen rede zů den alten jsrl : vnd spriche zů in. Dise ding spricht der herr gott. Jr sept nit komen mich zefragen ⁊ Jch leb. Wann ich antwurt euch nit spricht der herre gott. Sun dez mensshen ob du sy vrtailst ob du vrtailst. Zaig in die vngangkeit oder verpannenschaft ir vetter : vnd sprich zů in. Dise ding spricht der herre got. An dem tag an dē ich erwelt jsrl vnd hůb auff mein hand vmb das geschlecht des hauß iacobs vnd ich erschain in in dem lande egipt vnd hůb auff mein hand vmb sy sagent ich der herr euer got : an dem tag hůb ich auf mein hand vmb sy das ich sy auffůrt von dem land egipt in das lande das ich in fürsach flieſſent mit milch

vnd mit honig : das do ist groß vnder allen landē.
Vnd ich sprach zů in. Ein ieglicher werff hin die
schadungen seiner augē : vñ nit welt werden ent-
zeubert in den abgöttern egipt . Ich bins der herre
gott. Sy raitzten mich : vñ wolten mich nit hörē.
Ein ieglicher verwarf nit die verpannenschafte sei
er augen : vnd liessen nit die abgötter egipt. Vñ
ich sprach das ich auß güsse mei vnwirdikeit vber
sy : vnd erfülle mein zorn in in in mitze des lands
egipt . Vnd ich machte vmb meinen namen : das
er nit würde entzeubert vor den haiden vnder den sy
waren: in mitze vnd vnder den ich in erschain das
ich sy auffürte von dem lande egipt . Dorumb ich
warff sy auß vō dem lande egipt vnd fürt sy auß in
die wüste : vnd ich gab in meine gebott vnd zaige
in meine vrtail : vñ so sy der mensche thůt er lebt
in in. Vnd hierüber gab ich meinen sambstag dz
es wer ein zaichen zwischen mir vnd in : vnd wis-
ten das ich der herr sy geheiligt . Vñ das hauß jsrl
raitzten mich in ō wüste : vñ giengen nit in meinē
gebotten vñ verwurffen mein vrteil dz sy ō mensch
tůt er lebt in in : vnd sy entzeuberten gröslich mein
sambstag. Dorumb ich sprach daz ich auß güsse mei
tobheit vber sy in ō wüste : vnd sy verwüsten. Vñ
ich tett vmb meinen namen : das er nit würd ent-
zeubert vor den heiden : von den ich sy auß warff in
ir beschеude. Dorumb ich hůb auf mein hand vber
sy in der wüste das ich sy nit einfürte in das lande
dz ich in gab fliessent mit milch vñ mit honig vōr-
derlich aller der land : wañ sy verwurffen mein vr-
tail vnd giengen nit in meinen gebotten : vnd ent-
zeuberten meinē sambstag. Wañ ir hertz daz gieng
nach den abgöttern . Vnd mein aug schont vber
sy das ich sy nit erschlůg : noch verwüstet sy in der
wüste. Wañ ich sprach zů iren sünen in der einöd.
Nicht enwelt gen in den gebotten eur vetter : noch
enbehůtet ire vrtail : noch werdet entzeubert vō irē
abgöttern . Ich bins der herr euwer gott . Get in
meinen gebotten : vñ behůtet meine vrteil vnd tůt
sy vnd geheiligt meine sambstag das es sey eī zeichē
zwischen mir vnd euch : vnd es wirt zewissen das
ichs bin der herr euwer got. Vñ die sün derbitter-
ten mich vnd giengen nit in meinen gebotten vnd
behůten nit mei vrteil dz sy sy tetten so sy ō mensch
ehůt er lebt in in : vnd enzeuberten mein sambstag
Vnd ich drote das ich auß güsse mein tobheit vber
sy : vñ erfülle meinen zorn in in in der wüste. Ich
abkert mein hand : vnd tet daz vmb meinē namē.
das er nit würd entzeubert vor den heiden : von den
ich sy auß warff vor iren augen . Aber hůb ich auff
mein hand wider sy in ō einöd das ich sy zerstrewet
vnder die haiden vñ sy zůfürt in die lande : dorumb
das sy nit tetten meine vrteil . vñ versprachen mein
gebott . vnd entzeuberten mein sambstag : vnd ire
augen waren nach den abgöttern ir vetter. Vnd
dorumb ich gab in nit gůte gebott vñ die vrteil in
den sy nit lebent : vnd ich entzeubert sy in irē gaben
so sy opfferent alles das do auff thůt die natur vmb
ir missetat : vnd sy werdent wissen das ichs bin der
herr. Dorumb sun des menschen vmb ditz ding red
zů dē hauß jsrl : vñ sprich zů in. Dise ding spricht
der herr got. Vñ noch in disē habent mich verspot-
tet euwer vetter do sy mich vervnwirdigten zeuer-
schmecken : vñ do ich sy hett eingefürt in das land
vber das ich auff hůb mein hand das ichs in gebe .
Vnd sy sahen ein ieglichen hohen bůhel . vñ ein ieg
lich waldigs holtz vnd do opfferten sy ir opffer : vñ
do gaben sy ire opffer in die raitzung : vñ do satztē
sy den geschmack irz senfte vñ opfferten ire opffer.
Vnd ich sprach zů in. Was ist die höch : zů der ir
einget ? Vnd mein nam der ist gerüffen hoch vntz
an disen tag. Dorumb sprich zů dem haus jsrl dise
ding spricht ō herr. Ernstlich ir werdet entzeubert
in dem weg euwer vetter : vñ gemeinsament nach
iren ergerungen . In dem opffer euwer gab so ir
vmbfürt euwer sün durch daz feuer ir werdet ent-
zeubert in allen iren abgöttern vntz heůt : vñ hauß
jsrl ich antwurt eůch ? Ich lebe spricht ō herr gott:
wañ ich antwůrt eůch nit : noch der gedanck euers
hertzen wirt dersagenden. Wir werden als die hei-
den vñ als die geschlecht der erde: das wir eren die
hölezer vnd die strain. Ich leb spricht der herr gott :
wann ich reichsen vber eůch in einer starcken hand
vnd in eim aufgerackten arme vnd in einer aufge-
gossen tobheit. Vñ ich für eůch auß vō den volck-
en : vñ samen eůch von den landen in den ir seyt zer
strewet. Vñ ich reichsē vber eůch in einer gewal-
tigen hand vñ in eī aufgerackten arm vnd in einer
aufgegossē tobheit : vñ ich zůfür eůch in die wüst
der volck : vnd do vrteil ich mit eůch von antlůtz
zů antlůtz. Als ich krieget mit euweren vettern in
dem vrteile in ō wüste des lands egipt : alsust vr-
teil ich eůch spricht der herr. Vñ ich vnderleg eůch
mei cepter : vñ für eůch ein in die band des gelůbds.
Vnd ich erwel von eůch die vbergeer vnd die vn-
gengen : vnd ich für sy auß vō dē land irs ellends .
vnd sy gend nit in das land jsrl : vnd ir wert wis-
sen das ichs bin ō herr. Vnd ir das hauß jsrl : dise
ding spricht der herr gott. Sunderlich get nach eurē
abgötten : vñdient in. Vñ ob ir mich ioch nicht
hore in disem : vnd entzeubert meinen heiligen na-
men fürbas in euweren gaben vnd in euweren ab-
götten : an mei heiligen berg an dem hohē berg jsrl
spricht der herr got do dient mir alles haus jsrl : ich
spruch all in dē land in dem sy mir geuallent. Vnd
do sůch ich euwere erseliche ding : vñ den aneuang
euwere zehenden in allen euweren heiligkeiten . Ich
enphach euch zů eim geschmack ō senfte . so ich euch
auffüre von den volcken vnd euch samen von dem
lande in dē ir wart verzett : vnd ich wirt geheiligt
in euch vor dē augen der heiden . Vñ ir wert wissē
das ichs bin der herr so ich euch ein für in das land
jsrl : in das land vmb das ich aufhůb mein hand dz
ichs gebe euweren vettern. Vnd do gedenckt euwer
weg vnd aller euwer sünd mit den ir seyt entzeu-
bert in in : vnd ir missualt euch in euwer beschеude
in allen euweren vbeln die ir habt gethan : vnd ir
wert wissen daz ichs bin ō herr so ich euch wol thů
vmb meinen namen : vnd nit nach euweren bösen
wegen vnd nach euweren schnödesten sünden hauß
jsrl : spricht der herr. Vnd das wort des herren ist
gemacht zů mir sagent. Sun des menschē : setze dei

prophet

antlútz gegen dē weg des mittags vnd derkunt zů
affrica. Vnd weyssag zů dem walde des ackers des
mittags: vnd sprich zů dē walde mittentag. Höre
das wort des herrn. Dise ding spricht der herr got.
Sich ich zünd an in dir das feür: vnd verbrenn in
dir eī ieglich dürs holtz vñ ein ieglich grüns holtz.
Vñ die flam der anzündung wirt nit verlesche.
Vnd ein ieglich antlútz verbrunnt in ir von mit-
tentag vntz zů aquilon vñ alles fleisch gesicht daz
ichs der herr hab angezündet: vnd sy wirt nit ver-
lesche. Vnd ich sprach o herr gott. λ. λ. λ. Vñ
sy sprechent von mir. Redt dirt nicht durch die ge
lachsamen.

Vnd das wort des herren ist gemacht zů mir
sagent sun des menschen setze dein antlútz
gegen jrł'm: vñ erkünd von der heiligkeit.
vnd weyssag wider das land jsrł': vñ sprich zů dem
land jsrł'. Dise ding spricht der herre gott. Sich ich
zů dir: vnd ich zeüch aus mein waffen von seiner
schaid: vnd ich erschlach in dir den gerechten vñ dē
vngengen. Dorumb aber daz ich hab erschlagen in
dir den gerechten vñ den vngengen: dorumb mein
waffen gee auß von seiner schaide zů eim ieglichen
fleisch vō mittag vntz zů aquilon: daz alles fleisch
wisse das ichs der herre hab aufgefürt mein waf-
fen vō seiner schaid vnwiderrüfflich. Vnd du sun
des menschen seüfze in ō traurigkeit deiner lanchē:
vnd seüfze vor in in den bitterkeiten. Vnd so sy
sprechent zů dir worumb seüfzest du: sprich. Vñ
die gehörd wann sy ist komen: vñ ein ieglich hertz
daz schwelcht: vñ alle die hende werden enbunden:
vnd ein ieglich geist wirt gekrenckt: vnd die was-
ser fliessent durch alle knye. Sich sy ist komen: vñ
es wirt getan spricht ō herr got. Vnd daz wort des
herrn ist gemacht zů mir sagent. Sun des mensch-
en. weyssag vnd sprich. Dise ding spricht der herr
gott. Red. Waffen das waffen ist gescherpft vñ
geschwertfegt. Es ist gescherpft das es schlach die
opffer: es ist geschwertfegt das es leüchte. Du do
bewegst daz tepter meins suns du do hast abgehawē
ein ieglich holtz. Vnd ich hab es gegeben zeschlech
ten: das es werd gehabt in der hand. Ditz waffen
ist gescherpft: vnd ditz ist geschwertfegt daz es sey
in der hand des derschlachenden. Sun des menschen
rüff vnd klag: vnd ditz ist gethan in meim volck:
es ist vnder allen hertzogen der jsrł' die do flücht.
Dein waffen seint sy geantwurt mit meim volck.
Dorumb schlach auf dein huff wann es ist bewert
vnd ditz ist so er vmbkert das cepter: vnd es wirt
nit spricht ō herr gott. Dorumb du sun des mensch-
en weyssag: vnd schlach die hand zů der hand: vñ
das waffen werd gezwyfeltiget vnd das waffen der
erschlagnen driueltig. Ditz ist daz waffen ō mich-
eln der schlachung: das sy machent zerschreckē vñ
zeschwelchen mit dem hertzen: vnd manigualtige
die felle. In allen iren torn hab ich gegeben die be-
trübung des scharpffen waffens vñ geschwertfegte
zeleüchten: geuasst aus zescherpffen zů der schlachte.
Scherpffe. Gee zů der zeswen oder zů ō winster: wo
die begerung deins antlútz ist. Joch auch ich selb
schlach mit ō hand zů der hand: vnd ich erfülle meī
vnwirdigkeit. Ich der herr ich hab es gerett. Vñ
dz wort des herrn ist gemacht zů mir sagent. Vñ
du sun des menschen: leg dir zwen weg: das das
waffen des künigs der babilonier kum. Baid gend
sy aus vō eim land. Vnd er fecht mit der hand die
fügung: so er vberwindet in dem haubt des wegs
der stat. Er setzt den weg: das das waffen kum zů
rabach der sun amon: vnd zů iuda in die bewarten
stat jrł'm. Wañ der künig der babilonier stünd in
der wegschaide in dē haubt zweyer weg er sücht die
weyssagung: er vermischte die geschoß. Er fragt
die abtgötter: er ratfragt auswendig. Zů seiner
zeswen wart gemacht die weyssagung vber jrł'm.
das er setze die pleyden: das er aufthů dē mund in
die erschlachung das er aufheb die steym in ō klag:
das er setze die pleyden gegē die tor. das er zů samē
trag den hauffen das er bauwe die warnungē. Vñ
es wirt als er ratfraget vppiglich die bettstatt vor
iren augen: vñ verwandelt die müssikeit ō sambs-
tag. Wann erselb gedenckt der vngangkeit zeent-
phachen. Dorumb dise ding spricht der herr gott.
Dorumb das ir habt gedacht euer vngangkeit vñ
habt deroffent euwer vbergeungen: vnd euer sünd
erscheinen in allen euweren gedancken. Ich sprich
dorumb das ir habt gedacht: ir wert geuangē mit
der hand. Wañ du verpanner fürer jsrł' des tag ist
komē in dem vorgeordenten zept der vngangkeit:
dise ding spricht der herr gott. Nym ab die haubē:
nym die krone. Jst dise denn nit die do erhüb den
demütigen: vñ gedemütigt den hochfertigen? Ich
setz sy die vngancheit die vngangkeit die vngang
keit. Vnd ditz ist nit getan biß das der kem des dz
vrteil ist: vnd ich antwurt ims. Vnd du sun des
menschen weyssag vnd sprich. Dise ding spricht
der herr gott zů den sünen amon: vñ zů iren itwiß
vnd sprich. Waffen. waffen. zeüch dich aus zů der-
schlachen: schwertfeg dich. das du erschlachest vñ
leüchtest so dir werdē gesehen die vppigen ding vñ
werden geweyssagt die luge: daz du gebst vber die
helse der vngengen der verwunten der tag ist ko-
men in dem vor geordenten zept der vngangkeit.
Kere wider in dein schaid an die statt in der du bist
gemacht. Ich vrteil dich in dē lande deiner geburt:
vnd ich geüß aus meī vnwirdikeit vber dich. Vñ
samē oder schmeltz in dich in dem feüer meiner tob
heit: vñ ich gib dich in die hende ō vnweysen leüt
vnd in der die do schmiden den tode. Du wirst ein
spepse dem feüer. Dein blůt wirt in mitzt der erde:
du wirst geantwurt der vergessung: wañ ich der
herr ich hab es gerett.

Vnd das wort des herren ist gemacht zů mir
sagent. Vñ ou sun des menschen vrteilst
ou nit die statt der blůt: daz ou ir zaigst all
ir verpannenschefte? Vnd sprichst. Dise dinge
spricht der herre gott. Die statt ist zevergiessen das
blůt in mitzt ir so ir zept kumpt: das ir werd ent-
zeübert vnd die abgötter die sy hat gemacht wider
sich selber. Du hast gesündet in deim blůt das do ist
vergossen von dir: vnd du bist entzeübert in deinē
abtgöttern die ou dir hast gemacht. Vnd hast dir
gemacht zegenachen den tag: vñ hast zůgefüret daz

zept deiner iar. Dorumb gab ich dich zů eim irwiß den leůten : vñ zů eim gebot allē landen die do seint nachen vñ die do seint verr von dir. Du vnsauber· edele· groß in der verderbung sy angesiger vō dir. Sich alle die fürsten jſrl' die werdent zůuergiessen daz blůt in dir in irm arm : sy queletē in dir dē vat: ter vnd die můtter mit lasterrn. Sy belaydigten dē frembden in mitzt dein : sy betrůbtē den waisen vñ die witwen bey dir: ir habt verschmecht meine hei ligen ding vñ habt entzeůbert mein sambstag. Ma nig hinderreder werdent in dir zeuergiesſē dz blůt : vñ sy assen auff dē bergen in dir : sy haben gewercke die sünd in mitzt dei. Sy haben enplösst die schame des vatters in dir : sy haben gedemůtigt in dir die vnrainigkeit des vnsauber siechtums. Ein ieglicher hat gewercht die verpannenschafft an dē weip seins nechsten : vnd der schweher hat vnzymlich entzeu: bert sei schnůr: der brůder hat bedruckt in dir sein schwester die tochter seins vatters. Sy namen die gaben bey dir zůuergiessen daz blůt: du empfiengst den gesůch vñ die vberbegnůgung vñ geitigklich quelteste du dein nechsten : vñ du hast mein vergess: sen spricht der herre gott. Sich ich schlůg zůsamen mein hend vber dein geitikeit die du tetest: vñ vber das blůt daz do ist vergossē in mitzt dein. Enthabt denn dein hertze : oder vberwindent dein hende in dē tagen die ich dir tů. Ich der herre ich hab es geret· vnd ich thů es. Vnd ich zerstrewe dich vnder den heiden : vñ verzert dich in die land. Vnd ich mach zegebresten dein vnrainikeit von dir: vnd ich besitz dich in der beschewd der leůt : vnd du wirst wissen das ichs bin der herre. Vnd das wort des herrn ist gemacht zů mir sagent. Sun des menschen : das hauß jſrl' ist mir gekert in sinter. Alle disse daz ere vnd das zin vnd daz eysen vnd das bley. Die seint gemacht in synter ō sylbers in mitzt des aitofens. Dorumb disse ding spricht der herre gott. Dorumb das ir all sept gekert in synter: dorumb secht ich sa men eůch in mitzt jrl'm in dē samnung des silbers vnd des eres vñ dez eysens vñ dez zins vnd des pley es in mitzt des aitofens : vnd ich zůnd an daz feůer in sy zeschmeltzen. Alsust samen ich in meiner tobheit vnd in meim zorn : vnd ich ruwe. Vnd ich schmeltze eůch vnd samen eůch : vnd ich zůnd eůch an in dem feůer meiner tobheit. Vnd ir wert ge: schmeltzt in mitzt des als do wirt geschmeltzt das silber in mitzt des aitofens : alsust wert ir in mitzt sein. Vnd ir wert wissen das ichs bin der herr : so ich ausgeůß mein vnwirdigkeit vber eůch. Vnd das wort des herrn ist gemacht zů mir sagent. Sun des menschen· sprich zů ir. Du bist ein vnrain erde vnd bist nit baumgesůcht mit regen an dem tag der tobheit. Die beschwerung ō wepſſagē ist in mitzt ir. Als der lewent lew vnd zuckent den raub sy ver wůsten die seln : sy namen die schetz vnd den werd: sy manigualtigtē ir witwen in mitzt ir. Ir pfaf fen verschmechten mein ee : vnd entzeůbertē mein heiligkeit. Sy heten nit die vnderskeidung zwischē den heiligen vñ den verpannen : vnd vernamen nit zwischen den entzeůbertē vnd dē rainen vñ abkertē ire augen von meinen sambstagen : vnd ich werd entzeubert in mitzt ir. Ir fürsten seint in mitzt ir als die wolff zuckent den raub : zeuergiessen dz blůt vnd zeuerliesen die seln vnd geitiglich nachzeuolgē den gewinnen. Wann ir wepſſagen die fürten ein vber sy on temperunge sy sachen die vppigen dinge vñ wepſſagtē ir die luge: sagent disse ding spricht der herre : so es der herre nicht hat gerett. Die volck des lands quelten die gebrestigen vñ zuckten gewal tiglich : den ellenden vnd kestigten den armen : vnd verdruckten den frembden mit quelung on vrteil. Vnd ich süchte vō in einen man der do vndersetzt einen zaune : vnd stünd her engegen gesetzt wider mich für die erde das ich sy nit vertiligte: vnd ich vand sei nit. Vnd ich goß auß mein vnwirdikeit vber sy : vnd ich verwůste sy in dem feůer meines zorns. Vnd ich widergab iren weg auff ir haubt spricht der herre gott.

Vnd das wort des herren ist gemachte zů mir sagent. Sun des menschē: zwey weiber töch ter einer můtter die warn: vñ sy vnkeusch: ten in egipt. Sy vnkeuschtent in ire iugent. Do warn ire brůst vnder ō tate: vñ die brůst ir keusch wurden zerbrochen. Wann ir namen die waren die merer oolla : vnd ir schwester die mpñer ooliba. Vnd ich hett sy : vnd sy gebarn sün vnd töchter. Wann ernstlichen ir namen· samaria oolla : vnd jrl'm ooliba. Wann oolla die gemeinsampte vber mich : vñ vnsinnit an ir liebhaber an die assirier : die fürstē die genahenten sich vñ die meisterscheft: die iůngling der geitigkeit · all die reiter vnd die auffreiger der rosse geuasst mit iacinct : vñ sy gab ir vnkeuschungen vber all die erweltten sün der as: sirier: vnd ist entzeůbert in allen in den sy vnsinnt in iren vnrainikeiten. Vnd hierüber liess sy nit ir gemeinsamungen die sy hett in egipt. Wann auch sy selb schlieffē mit ir in ir iugent : vñ sy zerbrach: en die brůstee ir keusch : vñ gussē aus ir vnkeusch: ung an ir. Dorumb hab ich sy geantwürt in die hende irr liebhaber : vñ in die hende der sün ō sirier vber die do vnsinnit die glustee. Sy selb enplössten ir lasster : vnd namen ir sün vnd ir töchter vñ er: schlügen sy mit den waffen. Vnd die weiber wur: den gemacht vermter vñ tetē die vrteil on ir. Vñ do das hett gesechen ooliba ir schwestee· sy vnsinnit mer in der glustee denn disse : vñ sy gab sich vnsche: mig den hertzogen vnd den meisterschafften die do kamen zů ir geuasst mit manigley gewanden : vñ den reitern die do wurden getragē auf den rossen · vnd allen den iunglingen in eim grossen bilde: vñ ir vnkeusch was vber die vnkeusch ir schwestee zů den sünen der assirier. Vnd ich sach daz der ei weg baider was entzeubert : vñ sy mertte ir gemeinsam: unge. Vnd do sy hett gesechen die mann gemalt an ō wand die bilden der chaldeer ausgetruckt mit varben · vnd beg ürter lancken mit den gürteln · vñ besprengt hauben auf iren haubten das bilde ō hert: zogen · die geleichsam aller der sün ō babilonier vnd des lands der chaldeer in dē sy waren geborn: sy vn: sinnit wider sy in der begerung ir augen : vñ sant botten zů in in chaldea. Vnd do die sün der babilo: nier warn kumen zů ir · sy entzeubertten sy · in iren

vnkeuschen zů ó stat der brůste: vnd sy wart enzeu-
bert von in. vñ ir sele die wart gesatt vō in. Vñ
sy entplöste ir gemain vnkeuschungen: vnd sy ent
deckten ir lasster: vnd mein sele die schied sich von
ir als sich mein sel schied von ir schwester. Wann
sy manigualtigt ir gemein vnkeůschungen sy ge-
dacht der tag ir iugent in den sy hett geunkeůschte
in dem lande egipt: vnd sy vnsinnt mit der gelust
vber ó vnkeůsch ó fleisch die do seint als die fleische
der esel: vnd ir fluß als der fluß der rosse. Vñ du
hast haimgesůcht die sünde deiner iugent: do dein
brůst waren vnder der tate in egipt: vnd die brůste
deiner keůsche wurden zerbrochen. Dorumb ooliba
dise dinge spricht der herre gott. Sich ich erstee all
dein liebhaber wider dich vō den dein sele ist gesatt:
vnd ich samen sy wider dich in der vmbhaltung:
die sün der babilonier vñ alle die edeln chaldea. vñ
die lantgrafen vnd alle die fürsten der sün ó assiri-
er: vnd die iúngling schöner pilde. die hertzogen
vnd die meisterschefft vñ alle die fürstē der fürstē:
vnd die benanten aufstreiger der roß. Vnd die me-
nig der volck: die kument vber dich in eim beraitē
wagen. Sy seint geweffent mit dem halsperg vnd
mit dem schilt vnd mit dem helm allenthalben wi-
der dich. Vnd ich gib das vrteil von in: vnd sy
vrteilent dich in iren vrteilē. Vnd ich setze meinē
neyde in dir: den sy vbent mit dir in der tobheit.
Sy schneydent ab dein nase vnd dein orn: vnd die
do beleibent die erschlachent sy mit dem waffen. Sy
vachent dein sün vnd dein töchter: vnd deine iúng
sten verwůstet er mit dem feůer. Vnd sy enplössent
dich deins gewands: vñ sy nement deī gewand dein-
er wunniglich. Vnd ich mache zerůwen dein sünd
von dir: vñ deī gemein vnkeůsch vō dem land egipt
Du hebst nit auf dein augen zů in: vnd gedenckest
nit egipt von des hin: dorumb dise ding spricht der
herre got. Sich ich antwurt dich in die hende der die
dich hassen: in die hende von dē dein sel ist gesatt:
vnd sy thůnd mit dir in dem vrteil. Vnd nement
alle dein arbeit: vnd lassent dich nackent vnd vol
scham: vnd die scham deiner gemein vnkeůschungē
wirt eroffent. Dein sünd vnd dein vnkeůschungē
die habent dir gethan dise ding: wann du hast ge-
meinsampt nach dē heiden vnd bist entzeůbert nach
iren abgöttern. Du bist gegangen in dē weg deiner
schwester: vñ ich gib iren kelch in dein hand. Dise
dinge spricht der herre gott. Du trinckst den kelch
deiner schwester. du wirst zů eim gespött weyt vñ
prait. vnd ein vnwirdigkeit du do bist die begrif-
fens: mit trunckenheit vnd mit seer: vnd erfülst
den kelch des laids vnd dez traurens. vñ du trinckst
den kelch samarie deiner schwester. Vnd trinckst in
aus vntz zů den hefen: vnd verwůstest sein bruche
vnd zerreissest dein brůste: wann ich hab es gered
spricht der herre gott. Dorumb dise ding spricht der
herre gott. Das du mein hast vergessen vnd hast
mich verworffen hinder deinen leib: vnd du trag deī
sünd vnd dein vnkeůschungen. Vñ der herr sprach
zů mir sagent. sun des menschen: vrteilst du me
oolam vnd oolibam vñ erkündest in ir sünd. wañ
sy haben geunkeůscht. vñ die sünd ist in irē hendē.
vnd sy haben gemeinsampt mit iren abgöttern.
Vñ hierüber ir sün die sy mir gebarn die haben sy
in geopffert zeverwůsten. Wann auch ditz teten sy
mir. Sy entzeůberten mein heiligkeit an dem tag:
vnd verpienen mein sambstag. Do sy opfferten ir
sün den abgöttern. vnd giengen ein meī heiligkeit
an dem tag das sy sich entzeůberten: ioch dise ding
teten sy mir in mitzt meins hauses. Sy santen zů
den mannen die do kamen von verr: zů den santen
sy die botten. Dorumb sy kamen dē du dich hast ge-
waschen vñ hast vm bstrichen dein augē mit salbē:
vnd bist gezierd mit weiplicher zierung. Du sessest
in dem aller schönsten bet: vñ der tisch was gezierd
vor dir. Vnd du satztest auf in mein wprach vnd
mein salbe: vnd die sepīne der menig erfrewenden
was auf im. Vnd in den mannen die do wurden
zůgefürt von der menig der leůt: vnd sy kamen vō
der wůste. vnd satzten die armbogen in iren henden:
vnd die schönsten kronen auf iren haubten. Vnd
ich sprach zů ir du do bist zerbrochen in den eebrech-
ungen. Dise: gemeinsampt auch im in ir gemein-
samung. Vnd sy giengen ein zů ir: als zů einem
gemeinē weip: alsust giengen ein die bösen weiber
zů oollam vnd zů oolibam. Dorumb die mañ seine
gerecht. Dise vrteilent sy vor dē vrteil der eebreche-
rin vnd vor dē vrtail der die do vergiessent dz blůt:
wann sy habent zerbrochen die ee: vnd das blůt ist
in iren henden: vñ sy haben gemeinsampt mit irē
abgöttern. Wann dise ding spricht der herre gott.
Ich zůfür zů in die menig vnd antwurt sy in dem
waffen vnd in den raube: vnd sy werden gestraint
mit den stainen der volck: vnd sy werdent erstochē
mit iren waffen. Vnd erschlachen ir sůne vnd ir
töchter: vnd zůndent an ire heůser mit feůer. Vñ
ich nym ab die sünd vō der erde: vnd alle die weib
die schaident sich dz sy nit tůnd nach ir sünd. Vñ
sy gebent euwer sünde vber euch: vnd ir tragt die
sünde euwer abgötter: vñ ir wert wissen das ichs
bin der herre gott.

Und das wort des herren ist gemache zů mir
in dem. ix. iar: in dem. x. moned an dē. x
tag des moneds sagent. Sun des menschē.
schreib dir heůt den namen des tags an dē der künig
der babilonier ist geuestent wider jrlm: vnd sprich
durch ein sprichwort zů dem verspottenden hauß:
vnd rede zů in. Dise ding spricht der herre gott.
Setze ein eren hafen: ich sprich ich setze: vnd laß dz
wasser in in. Nym ein faistes vich vnd samē sein
stück in in: einen ieglichen gůten tail. die huffe.
vnd das erwelt schmere. vnd vol mit bainē. Nym
ein faistes vich: vnd lege zůsamen den hauffen der
bain vnder in. Vnd sein siedung die walte: vnd
sein bain seint enpundē in mitzt sein. Dorumb dise
ding spricht der herr gott. We der strat der blůt: des
der rost des hafens ist in im: vnd sein rost nit aus-
gienge von im. Wirff in auß durch die tail vnd
durch ire taile. Das loß velle nit auff sy. wann ir
blůte ist in mitzt ir: sy goß es aus auff den aller
schlechtesten stain. Vñ goß es nit aus auf die erde
das es möcht werden bedeckt mit gestüppe: das ich
dorüber einfürte mein vnwirdigkeit vnd würde

gerochen mit der rache . Ich gab ir blůt auff den
schlechtestē stain : das es icht werd bedeckt. Dorum̃
dise ding spriche der herr. We der stat der blůt : des
ich mach ein grossen mörter oder pir . Samen die
bain : die ich anzünde mit dem feüer . Die fleisch
werdent verzert : vñ alle die zůsamenlegung wirt
gesotten : vnd die bain schwelchent . Vnd setze in
lere auff die glůt daz er erhitze vñ sein ere die werd
gemachte waiche : vñ erschmilez in mitzt ir vñ sein
entzeůberung : vnd sein rost werd verwůst. Er ist
derschwitzt mit vil arbeit: vnd ó michel rost gieng
nit aus vō im: noch durch dz feüer. Dein vnrainikeit ist verpennlich : wañ ich wolt dich gereinigē:
vñ du bist nit gereinigt vō deinen vnflaten Wañ
noch du wirdest gereinigt ee: biß dz ich mach mei
vnwirdikeit zerůen in dir . Ich ó herr hab es gered.
Es kumpt vñ ich tů es: ich vbergee nit noch enscho
ne: noch enuergib. Ich vrtail dich nach deinē wegē
vñ nach deinen findungē spricht ó herr got. Vñ dz
wort des herrn ist gemacht zů mir sagent. Sun des
menschē : sich ich nim vō dir die begerlichē ding dei-
ner augē in ó plag: vñ du klagst nit noch enwainst
vnd dein treher die fliessent nit auß . Der seůftze
schweigent : nit mach die klag ó toten. Dein kron
sey dir vmbgebunden : vnd deine geschůchd werden
an deinen fůssen . nit biß bedeckt mit dem saum des
gewandes . noch eniß die speyse der wainenden. Dor
umb ich redt frů zů dē volck : vnd mein weip starb
an dem abent. Vnd ich tet frů als mir der herr bet
gebotten. Vnd das volck sprach zů mir . Worumb
sagstu vns nit wz dise ding bezaichent die du tůst ?
Vnd ich sprach zů in . Das wort des herren ist ge
macht zů mir sagent. Rede zů dē haus isrl. Dise
ding spricht der herre gott. Sich ich entzeůber mein
heiligkeit . die hochfart eůwers geborts . vnd die be-
gerung eůwer augen . vnd vber ditz erschrickt eůer
sel . vnd eůwer sün vnd eůwer töchter die ir habt ge
lassen die vallent in dē waffen : vnd ir werdet tůn
als ich thet . Nit bedeckt eůch mit dem saume des
gewands : vnd esst nit die speyse ó wainendē. Habt
die kronen auff eůwern haubten : vñ das geschůchd
an den fůssen . Nit klaget noch enwainet : wann
schwelcht in eůweren vngangkeiten : vnd ein ieg-
licher seůftz zů seim brůder. Vñ ezechiel wirt eůch
zů ein wunder . Nach allen den dingen die er thet
ir wert thůn so es kumpt : vnd ir werdet wissen dz
ichs bin der herre gott . Vnd du sun des menschen
sich an den tag an dem ich nym ir stercke von in .
vnd die freůd der wirdigkeit . vnd die begerung ir
augen . dorüber do rüent ir seln : ir sün vnd ir töch-
ter : an dem tag so der fliechen kumpt zů dir das er
dirs erkünde : ich sprich an dem tag wirt aufgetan
dein mund mit dem ó do fleůcht : vnd du redest vñ
schweigest nit fürbas . vnd du wirdest im zů ein
wunder : vnd ir wert wissen daz ichs bin der herre

Vnd das wort des herren ist gemacht xxv
zů mir sagent. Sun des menschen : setz dei
antlůtz wider die sün amon vnd weyssag
von in : vnd sprich zů den sünen amon . Hört das
wort des herren gottz. Dise dinge spricht der herre
gott . Dorumb das ir sprachet vber mein heiligkeit
frewet eůch frewet eůch wann sy ist entzeůbert: vñ
vber das land jsrl wann es ist verwůstet . vñ vber
das haus iuda wann sy seint gefürt in geuangen-
schaft : dorumb sich ich antwurt dich zů eim erbe dē
sünen des aufgangs : vnd sy setzent ir schaffstell in
dir . vnd setzent ir gezeld in dir . Sy selb essent dein
früchte : vñ trinckent dein milch. Vnd ich gab ra-
bach in ein entwelung ó kemlein . vñ die sün amon
in einen stall der vich : vñ ir wert wissen das ichs
bin der herr : wann dise ding spricht der herre gott.
Dorumb das du hast gefrolockt mit der hende vnd
hast geschlagen mit dem fůß vnd bist erfrewet vō
gantzer begerung vber das land jsrl : dorumb sich
ich strecke mein hand vber dich . vnd ich antwurt
dich in die beraubung ó haiden : vnd erschlach dich
von den volcken . vñ ich verleuse vnd zerknisch dich
von den landen : vnd du wirst wissen das ichs bin
der herre. Dise ding spricht der herr gott . Dorumb
as moab vnd seyer sprachen das haus iuda ist als
alle die haiden : dorumb sich ich thů auf die achseln
moab von den steten : ich sprich von seinen stetten .
vnd von den edelstē enden seins lands . bethiesimoch
vnd beelmeon vñ chariatharim ó sün des aufgangz
mit den sünen amon. Vnd ich gib es zů eim erb :
das fürbas nit sey die gedenckung der sün amō vn
der den haiden. Vnd ich thů die vrteil in moab : vñ
sy wissen das ichs bin der herr. Dise ding spricht ó
herre gott. Dorumb das pdumea thet die rache das
er sich rech von den sünen iuda . vnd sündet sünt er
vñ iesch die rach von in: dorumb dise ding spricht
der herre gott. Ich strecck mein hand vber pdumea :
vnd nym ab von im den menschen vnd das vich :
vnd ich mache in wůst von mittag . Vnd die do
seint in dedan die vallent in dem waffen : vnd ich
gib mein rach vber pdumea durch die hand meins
volcks isrl. Vnd sy thůn in edom nach meim zorn
vnd nach meiner tobheit : vnd sy werdent wissen
de meine rache spricht der herre gotte . Dise dinge
spriche ó herr gott. Dorumb das die palestiner teten
die rach . vnd rachen sich von gantzem hertzen . sy
erschlůgen vnd erfůllten die alten feintschaft : dor-
umb dise ding spricht der herre got. Sich ich strecke
mein hand vber die palestiner : vñ ich erschlach die
erschlacher . Vnd verleuß die beleibungen der ge-
gent maritime : vnd ich für in in michle rach ze-
straffen in der tobheit : vnd sy werdent wissen das
ichs bin ó herr so ich gib mein rach vber sy. xxvi

Vnd es wart gethan in dem . x . iar des erſten
moncds : das wort des herren ist gemacht
zů mir sagent. Sun des menschen : dorum̃
das thiri sprach von jrl'm : frewet eůch die tore der
volck seint zerbrochē : sy ist bekert zů mir : ich wird
derfülle . sy ist wůst : dorumb dise ding spricht der
herre gott . Sich thiri ich zůfůr vber dich : vnd ich
mache auff zesteigen manig leůt vber dich . als das
vntent mere aufsteiget . Vnd sy verwůstent die
mauren thiri vñ ir türn werdent zerbrochen . Vñ
ich antwürt ir gestüpp von ir : vñ ich gib sy in dē
schlechten stain. Die trucknung der segen wirt in
mitzt des meres : wann ich hab es gered spricht der
herre gott : vnd sy wirt in ein beraubung ó heiden.

D1

sphera

Vnd ir töchter die do seint an dem acker die werdē erschlagen in dem waffen : vnd sy werdent wissen das ichs bin der herr: wann dise ding spricht ó herr gott . Sich ich zůfür zů thiri nabuchodonosor den künig der babilonier von aquilon : den künig der künig · mit rossen vñ mit wegen vnd mit reytern vñ mit dē samnung vñ mit eī micheln volck. Deī töchter die do seint an dē acker die erschlecht er mit dem waffen : vnd er vmbgibt dich mit warnungē vnd tregt zůsamen den hauffen allumb. Vnd hebt auff dē schilt wider dich :vñ tempert die hantwerck vnd die wider oder pleyden in dein mauren :vñ zerbricht dein türn in deiner weffnung . Jr gestüpp bedeckt dich in der vbervndung seiner rosse : vnd deī maurē werdent bewegt von dem don ó reytez vñ derez vnd ó wegē So er einget durch deī tor als durch den eingang einer verwůstē stat · er trittet all dein strassen mit dem hauffen seiner ross: vñ schlecht deī volcke mit dem waffen :vnd dein edeln die vallent auff die erde . Sy verwůstent dein reichtumen · sy nement deine geschefte : sy zerstören dein mauren · vnd verkerent deine schönsten heüser : vnd legent dein stain vñ dein höltzer vnd dein gestüpp in mitze ó wasser . Vñ ich mach zereuen die menig deiner singer :vnd der don deiner herpffen wirt nit gehort von des hin . Vnd ich gibe dich dem schlechtesten stain: vñ du wirst eī trucknung ó segen du wirst nit gepauwen von des hin : wann ich der herre ich hab es gerett spricht der herr got . Dise ding spricht ó herr got von thyro. Werdent nit denn beweget die inseln vō dem done deins valles · vnd von dē seüftzē deiner erschlagen so sy werdent erschlagen in mitze dein die inselen werdent bewegt: vnd alle die fürstē des meres die steigent ab vō iren gesessē · vñ bringent ir raub: vñ werffent hin ir manigerlei gewand vñ werdent geuasse mit vorcht ⁊ Vnd sitzent auf die erde :vnd wunderne sich vnd werdent gemache erschrocken vber dē schnellen val :vñ nement vber sich dise klag vnd sprechent zů dir . O du edele stat du do entweltest in dem mere in welcherweys bistu verdorben: du do werd starck in dem mer mit deinen entwelern die do all vorchten ⁊ Nu vörchtent sich die schiff an dem tag deins schreckens :vnd die inseln werdent betrůbt in dē mere dorumb dz keiner ausgeet von dir : wann dise ding spricht der herre gott. So ich dich gib ein verwůstestat als die stete die do nit werdent entwelt :vñ ich zůfür vber dich daz abgrund · vnd manig wasser bedeckent dich vñ ich zeüch dich ab mit den di do absteigent in dem see zů dē ewigen volck :vnd ich setze dich in dē iungstē land als die alten ainōd mit den die do werden widō gefürt in den see vnd du wirst nit entwelt : wann so ich gib die wunniglich in dē lande des lebentigē. so kere ich dich zů nichte: vñ du wirst nit entwelt. vnd du wirst gesücht vnd wirst fürbas nit funden ewiglich spricht der herre gott.

Vnd das wort des herren ist gemacht zů mir sagent. Dorumb du sun des menschē nym dir die klag vber thyro :vnd sprich zů thyro. die do entwelt in dem eingang des meres : dein geschefte der volck zů manigen inselen. Dise ding spriche der herre gott. O thiri du do sprecht. Ich bin volkumner gezierd : vnd gesetzt in dem hertzen des meres. Dem nochwendigen die dich pauten die erfüllten dein gezierd: sy pautē dich mit dē tannen vō sepr mit allē den geschlechten des meres. Sy brachten den ceder von dem liban das sy dir machtē einen mast paum :vnd sy machten die aichen von basan in deine rüder : vnd sy machten dir dein tafelen vō helffenbain in india :vnd die kober von den inseln lamparten. Die manigerley pepse ist dir geworcht in ein segel von egipt das er würd gesetzt :an dein decksal seint gemacht iacinct vnd purpur von den inselen elysa . Die entweler sydon vnd aradie die werdent dem rüdrer : o thiri dem wepsen seint gemacht dē marner : die alten bibly vnd ir witzigen die herten die schiffleüt · zů der ambechtunge deins manigerley hausgeretz . Alle die schiff des meres vnd ir schiffleüt die waren vnder dem volcke deins geschefftes : perse vnd lidy vnd die libier die waren selber vnder dē her dein serepeyern mañ: die hiengē den schilt vnd den helm an dich vmb dem gezierde · Die sün arady die warn mit deim here auff deinen mauren in deiner vmbhaltung : mañ auch die pigmewen die do waren in deinen türnen die hiengen ir köcher an dein mauren durch allumb. Sy selb erfüllten dein schöne. Dein kaufleüt die charthagiter die erfüllten dein iarmerckt. Von der menig aller der reichtumē mit silber vñ mit eysen mit zyn vñ mit pley . Kriechen vnd tubal vnd mosach sy selb dein kramer. Vñ sy zůfürten dem volck gaben vñ erein vaß vnd von dem haus chogorma · zůfürten sy zů deim marckt roß vnd reyter vnd maul . Die süne deiner kauffleüt dedan . Das geschefft deiner hand manigez inselen. Verwechselten sy in deinem werd die helffenbainnin zende. Syrus ist deī kauffman Vñ die menig deiner werck fürsatzē sy deiner kaufmanschatz dz edel gestain vñ purpur vñ daz edel gewand vñ pepse vnd seyden vñ allen teüwren werd Juda vñ dz land ist sy selb deī kramer die fürsatzten in deinē iamerkeiten in deiner erstē früchte: den balsam vnd honig vnd ol vnd hartz . Damasce dein kauffman in der menig deiner werck : vnd in der menig der manigerley reichtum in dem faisten wein :vnd in der besten geuerbten wollen . Dan vnd kriechen vnd mosel die fürgesatzten in deinen iamerkeiten geschmidetz eysen: statten vñ calomō in deiner kaufmanschatz . Dedan dein kramer von dan zůsitzen in den cepten. Arbia vnd alle fürsten cedar sy selb die kauffleüt deiner hand : die kument zů dir mit lemmeren vñ mit widern vnd mit zicklein dein kaufleüt. Die verkauffer salba vñ reema sy selb dein kaufleüt · mit allen den ersten armatten vnd mit edelm gestain vnd mit gold das fürsatzte sy in deiner verkaufnung . Aran vnd chenen vnd eden waren dein kauffleüt . Salba assur chelmach waren dein verkauffer : sy selb waren dein kauffleüt manigerlei in dē geuogelten iacinctin vnd ó manger eintragung vnd ó reichtumen ó teürē ding die do waren zesamen gewollen vnd zůsamen gestricke mit seylen :vnd die ceder herren sy in deinen kauffmanschatzē . Die schiff des meres dein fürstē seine

Ezechiel

in dem̃ geſchefte : du biſt erfúllt :vnd biſt gröſlich gewunniglicht in dẽ hertzen des meres. Sy zúfúrẽ dir die rúder in manigen waſſern des meres. Der wind des mittags zerkniſcht dich. Dein reichtum: vnd dein ſchetz vnd dein manigualtig beraitſchaft die ſeint in dem hertzen des meres. Dein ſchiffleút vnd marner die do haltent dein ingedûme oder in: gerate . vnd die do vor warn dem volck : vnd dein ſtreptpern mañ die do warn in dir mit aller deiner menige die do iſt in mitzt dein die vallent in dem hertzẽ des meres an dem tag deins valls . Die ſchiff werdent betrúbt võ dẽ don des rúffs deiner marner: vnd alle die do haltent das rúder die ſteigent ab võ iren ſchiffen. Die ſchiffleút vñ alle die marner des meres vnd die fúrer die ſtend auf ó erde :vñ wainent vber dich mit einer micheln ſtym̃ . vnd rúffent bitterleich. Vñ werffent das geſtúpp auf ir haubt. vnd werdent beſprengt mit aſchen : vñ ſcherent die ploß vber dich :vñ werdent begurt mit herim. Vñ bewainent dich mit dem aller bitterſten wainen in der bitterkeit der ſele: vnd ſy nement ein kleglich geſang vber dich : vnd bewainent dich . Welchs iſt als thiri die do derſtumpt in mitzt des meres . Du do haſt erfúllt manig leút von dem mere in dẽ auſgang deiner kauffmanſchatz : du haſt gereicht die kúnig der erde in ó menig deiner reichtum vñ deiner volck. Nu biſt du zerkniſcht in dẽ mere :vnd dein ſchetz in die tieffe der waſſer : dein reichtumen vnd alle dein menig die do was in mitzt dein die vielẽ. Alle die entweler der inſelen vnd ir kúnig die erſchracken vber dich : alle wurden ſy geſchlagẽ mit vngewitter ſy verwandelten die antlútz. Die kauffleúte der volcke die wiſpelten vber dich . Du biſt gefúrt zú nichte: vnd wirſt fúrbas nit vntz ewig:

Und das wort des herren iſt geſchehen lich gemacht zú mir ſagent. Sun des menſchẽ: ſprich zú dẽ fürſten thiri. Diſe ding ſpricht der herre got. Dorumb das dein hertz iſt erhaben vñ ſprecht. ich bin gott vnd ſaß auff dem ſtúl gottz in dem hertzẽ des meres : ſo du biſt ein menſch vñ nit gott : vnd du haſt gegeben dein hertze als das hertz gottz. Sich du biſt weyſer denn daniel : ein ieglich taugen iſt nit verporgen vor dir. Du haſt dir gemacht die ſterck in deiner weyſheit vñ in der witzikeit : vñ haſt dir gewunnẽ gold vnd ſilber in deinẽ ſchetzen du haſt dir gemanigualtigt die ſterck in ó menig deiner weyſheit : vnd in deim geſchefte. vnd dein hertz iſt erhaben in deiner krafte . Dorumb diſe ding ſpricht der herre gott . Dorumb das dein hertz iſt erhaben als ðz hertz gotz :dorumb ich zú fúr vber dich die frembden die ſterckſten der leúte . Vnd ſy enplóſſent ir waffẽ vber die ſchön deiner weyſheit: vnd ſy entzeúberne dein ſchöne . Sy derſchlachent vnd ziehent dich ab : vnd du ſtirbſt in dem tode der erſchlagen in dem hertzen des meres. Redeſtu denn ſagent vor deinen erſchlagen ich bin got ſo du biſt ein menſch vnd nit gott ? Du ſtirbſt in der hand ó die dich haſſten in dẽ tod der vnbeſinntẽ: in der hand der frembden :wann ich hab es gered ſpricht ó herre gott. Vnd das wort des herren iſt gemacht zú mir ſagent. Sun des menſchẽ: heb auff das wainẽ vber den kúnig thiri vñ ſprich zú im. Diſe ding ſpricht der herr got. Du biſt geweſen ein zaichen des gleichniß vol ó weyſheit volkumner gezierde: in den wollúſten des paradyſes gottz. Ein ieglich edelgeſtain iſt dein deckſal :der ſardius der topaſius vnd der iaſpis . criſolitus vnd onix vnd berillus . ſaphir vnd der carbunckel vñ ſchmarackdus. Vñ das gold iſt ein werck deiner gezierde vnd dein holer ſeint vorberait an dẽ tag an dem du biſt geſchaffẽ. Du cherub biſt auffgerichtet vnd bedeckt: vñ ich ſatzte dich an dem heiligen berge gottz . Du giengſt in mitzt der feúrein ſtain : volkumen in deinen wegen von dem tag deiner ordnung: biß daz die vngangkeit wirt funden in dir. Dein innere ding ſeint derfúllt mit der vngangkeit in der menig deins geſchefts. vnd o cherub du haſt geſundert. vñ ich hab dich verworffen von dem heiligen berg gottz : vnd hab dich verlorn ich beſchirmt dich von mitzt der feúrein ſtain Vnd dei hertz iſt erhaben in deiner gezierd. Ich hab verlorn dein weyſheit in deiner gezierd : ich hab dich geworffen an die erde : vor dem antlútz der kúnig. ich gab dich daz ſy dich ſchauẽ. Du haſt entzeúbert mei heiligkeit in der menig deiner vngangkeit vñ in der vngangkeit deins geſchefts. Dorumb ich fúr das feúer võ mitzt dein das es dich eſſe : vnd ich gib dich zú eim aſchen auff der erde in der beſcheud aller der die dich ſehent . Alle die dich ſehent vnder den leúten die erſchreckent vber dich. Du biſt gemacht zú nichte : vnd wirſt nit ewiglich. Vnd das wort dez herrn iſt gemacht zú mir ſagent Sun dez menſchen: ſetze dein antlútz vber ſydon vñ weyſſag võ ir: vnd ſprich . Diſe ding ſpricht der herre gott . Sich ſydon ich zú dir vnd ich wirde gewunniglicher in mitzt dein : vnd ſy wiſſen das ichs bin der herre ſo ich chú die vrtail in ir : vnd wird geheiligt in ir. Vnd ich ſende in ſy den ſchelm vnd das blút in iré gaſſen :vnd die erſchlagen vallent in dem waffen in mitzt ir durch allumb . vnd ſy wiſſent das ichs bin der herre gott. Vnd dem haus iſrl wirt fúrbas nit . die ergrung der bitterkeit vñ die dorn eintzagent den ſchmertzen die in ſeint widerwertig allenthalben durch ir vmbhaltung : vnd ſy wiſſent das ichs bin der herre gott . Diſe ding ſpricht der herre gott . So ich ſamen das haus iſrl von den volcken vnder den ſy ſeint zerſtrewet . ich wird geheiligt in in vor den haiden : vnd ſy entwelent in irem lande das ich gab iacob meim knechte : vnd ſy entwelent in im ſicher. Vnd bauwent die heúſer vñ pflantzent die weingarten : vñ entwelent zúuerſichtiglich ſo ich chú meine vrteil in allen die in ſeint widerwertig durch die vmbhaltung : vnd ſy wiſſent daz ichs bin der herr ir gott.

Jeronym

In dem . x . iar in dem . xij . moned an eim tage des moneds daz wort des herrn iſt gemacht zú mir ſagent. Sun des menſchen ſetz dein antlútz wider pharaon dẽ kúnig egipt: vnd weyſſag von im : vnd võ egipt alle ding red vnd ſprich . Diſe ding ſpricht ó herre gott . Sich ich zú dir pharao kúnig egipt du micheler trach du do rúeſe in mitzt deiner floß vñ ſprichſe . der floß iſt mein : vnd ich hab in gemacht mir ſelber. Vñ ich leg ein brietel in deinẽ wangẽ:

vnd kamen die vifch deiner floß mit deinē fchüppē: Vnd ich zeüch dich aus von mitzt deiner floß: vñ all dein vifch die zühaffrent deinen fchüppen. Vnd ich verwirffe dich in die wüfte vnd alle die vifche deins floffes. Du valleſt auff das antlütz der erde. Du wirſt nit geleſē: noch geſament. Ich hab dich gegeben züuerwüſten dē tiern der erde vnd den vo= geln des himels vnd alle die entweler von egipt die wiſſent das ichs bin der herr. Dorumb das du biſe geweſen ein röriner ſtab dē haus iſrl vnd ſo ſy dich begriffē bey der hand. du werd zerbrochen vñ zerriſſe all ir achſſeln. vnd do ſy ſich naigten vber dich du werd geminnert vñ entpünt all ir lancken: dorum diſe ding ſpricht der herre got. Sich ich züfür vber dich das waffen: vnd erſchlach vō dir den menſchē vnd daz vich. Vnd das land egipt wirt in eī wüſe vnd in ein ainöde: vnd ſy wiſſent das ichs bin der herre. Dorumb das du ſprecheſt der floß der iſt mein vnd ich hab in gemache: dorumb ſich ich zü dir vñ zü deinē floſſen. Vnd ich gib das land egipt in die ainöd verwüſtet mit dem waffen: vñ von dē turn ſienes vntz zü dē enden der morenland. Der füß des menſchen geet nit durch es: noch der füß des viehs engeet in im: noch entwirt entwelt. xl. iar. Vnd ich gib dz land egipt wüſe in mitzt ö wüſten land: vnd ſein ſtet in mitzt der verkerten ſtet: vnd ſy wer dent wüſt. xl. iar. Vnd ich zerſterewe egipt vnder die geſchlecht: vnd zerfür ſy in die land: wann diſe ding ſpricht der herre gott. Nach dem ende. xl. iar ich ſamen egipt vō den volcken vnder den ſy waren verzett: vñ ich widerfür die geuangenſchaft egipt vnd ſetz ſy in das land phatures in daz land ir ge= burt: in die erd von der ſy ſeint genomen. Vnd do werdent ſy in ein demütigs reich: vnd es wirt das demütigeſt vnder den andern reichen. Vñ es wirt fürbas nit erhaben vnder die geſchlecht: vnd ich minner ſy das ſy nit gebietent den leüten: noch en= werden fürbas dem haus iſrl in ein zwepflung ſa= gent ſy fliechent das ſy thünd die vngangkeit vnd nachuolgent in: vnd ſy wiſſent das ichs bin ö herr got. Vnd es wart gethan in dem. xxvij. iar in dē erſten an eim tag des moneds: das wort des herren iſt gemacht zü mir ſagent. Sun des menſchē: na= buchodonoſor der künig der babilonier der machet zedienen ſeim here mit michelm dienſt wider thiri Ein ieglich haubt iſt geplöſſt: vñ ein ieglich ach= ſel enthart. Vnd im iſt nit wider gegeben der lon noch ſein here von thiro: vnd den dienſt mit dem er mir dient wider ſy. Dorumb diſe ding ſpricht der herre gott. Sich ich gib nabuchodonoſor den künig der babilonier in dein land egipt: vnd er nymmt ir menig vñ beraubt ir raube vnd zuckt ir raub: vñ der lone wirt ſeim here vnd dem werck mit dem er hat gedient wider ſy. Vnd ich gab im das lande egipt: dorumb das ſy mir haben gearbeyt ſpricht der herre gott. An dem tag ſo wechſet der gewalt des haus iſrl: vnd ich gib dir ein offen mund in mi= tzt ir: vnd ſy wiſſent das ichs bin der herr.

Vnd das wort des herren iſt gemacht zü mir ſagent. Sun dez menſchē weyſſag vñ ſprich Diſe ding ſpricht der herr gott. Klagt we

we dem tag: wann ö tag iſt nachent. vnd der tag des herren der tag des wolchens genachent ſich. das zeyt ö heiden wirt. Vnd dz waffen kumpt in egipt: vnd vorcht wirt in dem morenland: ſo ſy vallent verwundet in egipt: vñ ir menig wirt abgenomē vnd ir gruntueſten werdent verwüſt. Das moren land vnd libia vnd liby vnd aller der andern pofell vnd chub vñ die ſün des landes des gelübds die val lent mit im in dem waffen. Diſe ding ſpricht ö herr got. Vñ die fultner vallent in egipt: vnd die hoch= fart irs gebotz wirt verwüſt. Von dē turn ſienes vallent in ir in dem waffen: ſpricht der herr der herr Vnd ſy werdent verwüſte in mitzt der verwüſten lande vnd ir ſtete: vnd ſy werdent wiſſent das ichs bin der herre gott ſo ich gib das feür in egipt. vnd all ſein helffer werdent zerknifcht. An dē tag gend aus botten von meim antlütz in drey wegen habent den troſe zezerknifchen das land der moren: vnd die vorcht wirt in egipt in in an dē tag: wañ er kumpt on zwepfel. Diſe ding ſpricht der herre gott. Vnd ich mache auffzeth ün die menig egipt in die hande nabuchodonoſor des künigs der babilonier. Er vñ ſein volck vnd die ſeerchſten der heiden mit im: die werdent zügefürt zü erſtrawē dz land. Vnd zieh= ent aus ire waffen vber egipt: vñ erfüllent dz land mit den derſchlagnen: vnd ich mach dürr die floß der peche vnd antwurt das land in die hend der alle= pöſten: vñ ich verwüſt das land vñ ſein erfüllung in die hende der frembden. Ich der herre ich hab es gerett. Diſe ding ſpricht der herre gott. Vnd ich zerſterewe die pilden: vnd mach aufzehören die abt= götter von menphis: vnd ö laiter wirt nit fürbas von dem land egipt. Vnd ich gib die vorcht in dē land egipt: vnd verzeet das land phatures vnd ich gib das feüer in thapnis: vud ich thü meine vrteil in allexandria. Vnd ich geüß aus meī vnwirdig= keit die krafft egipt vber beluſium: vñ ich erſchlach die menig alexandrie: vnd gib das feür in egipt. Vnd beluſium klagt als die geberend: vnd alexan= dria wirt verwüſt: vnd in menphis werdent die teglichen engſt. Die iungling von eliopolai vnd buſaſti die vallent in dem waffen: vnd erſelb wirt gefürt geuangen. Vnd ö tag erſchwertzt in thap= nis: ſo ich zerknifch die cepter egipt: vnd die hoch= fart ſeins gewalts gepriſtet in ir. Das wolcken be decht in: vnd ſein töchter die werden gefürt in ge= uangenſchafft. Vnd ich thü die vrteil in egipt: vnd ſy wiſſen das ichs bin der herre. Vnd es wart gethan in dem. xj. iar in dem erſten moned in dem vij. tag des moneds: vnd das wort des herren iſt gemacht zü mir ſagent. Sun des menſchē: ich hab zerbrochen den arm pharaons des künigs egipt: vñ ſecht er iſt nit eingewickelt das im werd wider ge= ſchickt die geſuntheit vnd das er würd gepunden mit tüchen vnd begürtet mit tüchelein: zü enphachē die ſterck vnd mocht gehalten das waffen. dorumb diſe ding ſpricht der herr got. Sich ich kum zü pha= raon dem künig egipt: vñ zü zermül ſeinen ſtarkē armen ſunö den zerbrochen: vñ ich wirf dz waffē vō ſeiner hand. Vñ ich zerſterew egipt vnder die leüt: vnd verzett ſy in die land. Vnd ich ſterck die arm

des künigs der babilonier: vnd ich gib mein waffē in sein hand. Vñ ich zerbriche die arme pharaons: vnd die erschlagnen seüfczent mit seüfczen vor sei anelütz. Vñ ich entzampe beschwer die arm des künigs ó babilonier: vñ die arm pharons die vallent. Vnd sy werdent wissē das ichs bin der herr so ich gib mein waffen in die hand des künigs der babilonier: vnd er serecket es vber dz land egipt vnder die geschlecht. Vnd zerserew sy in die land: vñ sy werdent wissen das ichs bin der herre.

Vnd es ward getan in dem · xj · iar in dem · ij moned an eim tag des moneds: das wort des herren ist gemacht zů mir sagent. Sun des menschen: sprich zů pharao dem künig egipt vñ seim volck. Wem biseu gemacht geleich in deiner michelich? Sich assur ist als ein ceder an dem liban schöner este · vnd weldiger in den grünen · vnd hoch in der höch: vnd sein höch ist erhaben vnd die dickē zwepg. Die wasser fürten in: daz abgrund derhöchet in. Sein floß die fliessen in der vmbhaltung seiner wurtzeln: vñ er ließ aus sein peche zů allē den hölcz ern der gegent. Dorumb sein höch die ist derhöchet vber alle die hölczer der gegent: vnd sein schüsling seint gemanigualtigt: vñ sein este die seint erhabē vor manigen wassern. Vnd do er hett geserecket seinen schatten · alle die vogel des himels die machten die nester vnder seinen esten: vnd alle die tier ó welde die gebaren vnder seinen zwepen: vnd ó samnung maniger leüt der entwelt vnder seim schattē. Vnd er was gar schön in seiner michelich: vnd in ó weitrung seiner schüssling. Wann sein wurtzel die was bey manigen wassern. Die ceder warn nit höcher denn er in dē paradeyse gotz. Vnd die tannē geleichten sich nit seiner höch: vnd die ahorn warn nit geleichen seinen zwepen. Ein ieglich holcz des paradeyses gotz ist im nit geleich vñ seiner schön: wann ich macht in schön: vnd in manigen dicken esten. Vñ alle die hölczer der wolluse die do warn in dem paradeyse gotz: die hetten in lieb oder nitten in. Dorumb disc ding spricht der herr got. Dorumb das er ist hoch in ó höch vnd gab sein höch grünent vnd zesein dick vnd sein hertz ist derhaben in seiner höch: nu hab ich sy geantwurt in die hend ó sterckisten leüt. Thůnd tůt er im: nach seiner vnmilticheit. Vnd ich warff in aus: vnd die frembden vnd die fraislichsten der geschlecht die hauwent in abe. Vnd verwerffent in auff die berge: vnd sein est die vallent in allen den telern. Vnd sein schüsslinge werdent zerbrochen an den steinen aller der erde: vñ alle die volch ó erde die scheident sich vō seim schatten: vnd lassent in. In seim vall entwelten alle die vogel des himels: vnd alle die tier der gegent die warn vnder seinē esten. Dorumb werdent nit auff derhaben alle die hölczer der wasser in seiner höch: noch setzent sein höch vnder die weldigen ding vñ vnder die reisigen · alle ding die do werden gefeucht mit wasser die stend nit in ir höch: wañ all seint sy geantwurt in den tod zů dē letzsten land in mitzt der sün ó leüt den die do absteigent in den see. Disc ding spricht der herre got. Ich für ein die klag an dem tag do er absteig zů der helle · ich bedeckt in mit dem abgrunde: vnd ich werte die floß: vnd zwing manig wasser. Der liban ist betrübt vber in: vnd alle die hölczer ó gegent die seint zůsamen geschlagen. Er bewegt die leüt von dem don seins valles: doch ich in einfürt zů der helle mit den die do absteigent in den see. Vnd alle die nachwendigen grossē hölczer der wolluse vnd die schönen an dem liban: vnd alle ding die do werdent gefeucht mit wasser die seint getröstet. Wann auch sy selb steigent abe mit im in die helle zů den erschlagnen mit dē waffen: vnd der arm eins ieglichen wirt sitzen vnder sei schatten in mitzt der geschlecht. O du edler vnd du hocher wem biseu geleich vnder die hölczer der wolluse? Sich du bist verfürt mit den hölczern ó wolluse zů dem letzstē land. Du stirbst in mitzt der vnbeschnitten: mit den die do seint derschlagen mit dem waffē. Erselb ist pharaon vñ all sein menig: spricht der herre gott.

Vnd es ward gethan in dem · xij · iar in dem xij · moned an eim tag des moneds: dz wort des herren ist gemacht zů mir sagent. Sun des menschē · nym die klag vber pharaon dē künig egipt: vnd sprich zů im. Du bist geleich dem lewē der leüt: vnd dem dracken der do ist in dem mere. Vnd du zerstreutest den gewalt in deinen flossen: vnd betrübtest die wasser mit den füssen: vnd vertratest ir floß. Dorumb disc ding spricht der herr. Ich spann auff mein netze vber dich in der menig maniger volcke: vnd ich zeuch dich aus in meiner sege vñ wirff dich aus an die erd. Ich verwirf dich auff dem antlütz des ackers: vnd ich mache zů entwelen auf dir alle die vogel des himels: vñ ich sat von dir alle die tier ó erd. Vnd ich gib dein fleisch auff die berge: vnd ich fülle deine püchel mit dem vnflate. Vnd ich feüchte das lande mit dem stanck deins blütz: hierüber werdent derfülle die berge · vñ die büchel vō dir. Vnd ich bedeck so du aufrichtest die himel: vnd ich mache zeschwertzen sein sternē. Ich bedeck dē sunn mit den wolcken: vnd die menin gibt nit ir liecht. Vnd ich mache zetrauren vber dich alle die liecht des himels: vnd ich gib die vinsteern auff dein land spricht der herr got. So die verwunten vallent in mitzt ó erde spricht der herr got. Vnd ich verspott dz hertz maniger volck so ich ein für die traurikeit vnder dē leuten vber die land die du nit waist: vnd ich mache zerschrecken manige volck vber dich. Vnd ir künig die vörchtent sich vber dich mit grosser fraise vmb dei vngangkeitē die du hast gewerckte so mein waffen begynnt zefliegen vber ir antlütz: vñ all erschreckent sy gechlich vmb ir sel an dē tag irs valls: wann disc ding spricht der herr got. Das waffen des künigs der babilonier kumpt dir: vñ ich verwirff dein menig in dem waffen ó starcken. Alle leute seine vnderstreit lich disc dinge. Vnd sy verwüstent die hochfarte egipt: vñ sein menig wirt verwüst. Vnd ich verleuse alle seine vich die do waren vber manig wasser: vnd der füß des menschen betrübt sy nit vō des hin: noch die klauwe der vich betrübet sy. Denn widergib ich ire rainste wasser: vnd zůfür ir floß als das öl spricht der herre gott: so ich gib das land

egipt wüste. Wañ das land wirt gelassen vō seiner erfüllung so ich schlach alle sein entweler : vnd sy werdent wissen dz ichs bin der herr. Es ist eī klag: vnd die töchter der leüt die klagent in: sy klagent in sy klagent in vber egipt sy klagent in vber sein menig : spricht der herre gott. Vnd es wart getan in dem .xij. iar. an dem .xv. tag des moneds : das wort des herrn wart gemacht zū mir sagent. Sun des menschen. singe eī kleglich gesanck vber die menig egipt. Vnd zeüch sy ab : sy vnd die töchter der freckstren leüt zū dem letzsten lande : mit den die do absteigent in den see. Wie das du bist schöner steig ab : vnd stirbe mit den vnbeschnitten . Sy vallent in dem waffen in mitzt der erschlagen. Das waffē ist gegeben . Sy zūziechen sy : vnd alles ir volcke. Die gewaltigsten der starcken die retten zū ir von mitzt der hell : do sy abstigen mit iren helffern vnd sturben mit den vnbeschnitten vñ wurden erschlagen mit dem waffen. Do ist assur vnd all sein menig in irr vmbhaltung ire greber vnd all die erschlagen die do vielen in dem waffen : ō greber seint gegeben in den iungsten dingen des sees . Vnd all ir menig die do ist erschlagen vñ viel in dē waffē: die ist gemacht durch allumb irs grabs : die do etwen gaben ir sterck in dem land der lebentigen. Do ist elam : vñ sei alle menig durch die vmbhaltung irs grabs. Alle dise erschlagē vnd die vnbeschnitten die do vielen in dem waffen : die do absteigen zū dem letzsten land . Die do satzten ir schrecken in dē lande ō lebentigen : vnd sy erūgen ir lasster mit den die do absteigen in den see. Sy satzten ir rūe in allen iren volcken in mitzt ō erschlagen : in ir vmbhalbung sein grab. All diß vnbeschnitten vñ derschlagen mit dem waffen. Wann sy gaben die schrecken in dem lande der lebentigen : vñ sy trūgen ir lasster mit den die do absteigen in den see . Sy seint gesetze in mitzt ō erschlagnen. Do seint ire greber mosoch vñ dubal vñ all ir menig : in seiner vmbhaltung. Alle dise seint vnbeschnittē derschlagen vñ vielen in dem waffen : vnd gaben ir sterck in dem land der lebentigen : vnd nu sterbent sy mit den starcken vñ vallent auch mit den vnbeschnitten die do absteigen mit irem geweffen in die helle . Vnd sy legten ire waffen vnder ire haubt : vnd ir vngangkeitē warn in iren bainen : vñ sy seint gemacht ein vorcht der starcken in dem land der lebentigen. Vnd dorumb wirdestu zerknischt in mitzt der vnbeschnitten : vñ sturbest mit den derschlagnen mit dem waffen vnd die do sturben mit den vnbeschnittē. Do ist in pdu mea vñ ir künig vnd alle ir hertzogen : die do seint gegeben mit irem here mit den derschlagen in dem waffen : vnd die do sturben mit den vnbeschnitten. mit dē die do absteigen in den see . Do seint alle die fürsten aquilon vnd alle die ieger die seint alle verfürt mit den erschlagnen : sy derschracken vñ seint geschemlicht in ir sterck. sy sturben vnbeschnitten mit den derschlagen mit dem waffen : vnd sy trūgē ir schande mit den die do absteigen in den see. Pharao vnd alles sein here derfach sy vnd wart getrōst vber alle seī menig die do ist erschlagē mit dē waffen : vnd sy trūgen ir schande mit den die do absteigē in den see pharao vnd alles sein here spricht der herr gott : wann er gab sein vorcht in dē lande der lebentigen : vnd starb in mitzt ō vnbeschnitten mit dem erschlagen mit dē waffen : pharao vnd all sein menig spricht der herre gott .

Vnd das wort des herren ist gemacht zū mir sagent. Sun des menschen. red zū den sünē deins volcks : vnd sprich zū in . Es ist ein land so ich einfür das waffen vber es vnd das volck des landes nympt einen man vō seinen iungsten vñ schickt in zū eim specher vber es vnd er sicht dz waffen kumen vber das land. vnd er singt mit dem her horn vnd verkunt es dem volck : wann ein ieglicher der hort es sagent ditz ist der done des herhorns vnd behūt er sich nit vnd kumpt das waffē vnd nympt in : sein blūt wirt auff sein haubt. Er hört den don des horns vnd behūt sich nit : sein blūt wirt auf seī haubt. Wann ob er sich behūt : er macht behalten sein sel. Vnd ob der specher sicht daz waffen kumen vnd dönt nit mit dem horn vnd sich das volcke nit hütet. vnd das waffen kumpt vnd nympt ein sele vō in : ernselich er ist geuangen in seiner vngangkeit : wañ ich süch sein blūt vō der hand des specherS Vnd du sun des menschen : ich hab dich gegeben eī wachter dem haus jsrl. Dorumb du höre das wort von meinem mund : vnd verkünd es in von mir. Vnd ob ich red : zū dem vngengē. o vngenger du stirbst des tods. wirstu nit reden das sich behüt der vngeng vō seim bösen weg : erselb ō vngeng stirbt in seiner vngangkeit : wann sein blūt süch ich vō seiner hande. Wann ob du verkündst zū dem vngengen daz er werd bekert von seinen wegen. vnd ob er nit wirt bekert vō seim weg : erselb stirbt in seiner vngangkeit : wann du hast verlöst dein sel. Dorumb du sun des menschen : sprich zū dem haus jsrl. Also habt ir gerett sagent. Vnser vngangkeit vñ vnser sünde die seint vber vns : vnd in in schwelch wir Dorumb in welcherweys müg wir lebē. Sprich zū in. Ich leb spricht der herre gott : ich wil nit den tod des vngengen : wann das der vngeng werd bekert von seim weg vnd lebe. Werdet bekert vō eü ü weren bösē wegen. Vnd haus jsrl worumb sterbt ir ? Du sun des menschen : sprich also zū den sünen meins volcks. Die gerechtikeit des gerechten erlöst in nit an welchem tag er sündet : vnd die vnmiltikeit des vngengen schatt im nit an welchem tag er wirt bekert von seiner vnmiltikeit. Vnd ō gerechte mag nit geleben in seiner gerechtikeit : an welchē tag er sündet. Joch ob ich sprich zū dem das er lebt des lebens : versicht er sich an sein gerechtikeit vnd thūt die vngangkeit all sein gerechtikeit die werdē geantwurt der vergessung : vnd in seiner vngangkeit die er hat gewerckt in der stirbt er . Wann ob ich sprich zū dem vngengen. du stirbst des tods. vñ er macht büß vō seiner sünde. vnd der vngeng tūt die gerechtikeit vnd das vrteil. er widerschickt das pfand vnd widergib den raube. geet er in den gebotten des lebens noch entūt kein vngerechts ding : er lebt des lebens vñ stirbt nit. Alle seī sünd die er hat gesündet die werdent im nit geachtet . Thūt er daz vrteil vñ di- gerechtikeit : er lebt des lebens.

Vñ die sün deins volcks die sprachen. Der weg des herren ist nit geleicher gewichte. Vnd ir weg der ist vngerecht. Wann so sich der gerecht schaidet vō seiner gerechtikeit vñ tůt die vngangkeit: er stirbt in in. Vnd so sich der vngeng schait vō seiner vngangkeit vnd thůt daz vrteil vnd die gerechtikeit: er lebt in in. Vnd ir sprecht. Der weg des herrn ist nit gerecht. O haus jsrl ich vrteil von cůch einen ieglichen nach seinen wegen. Vnd es wart gethan in dem·xij·iar in dem·x·moned. an dem·v·tag des moneds vnser vbergeung: der do was geflohen vō jrm der kam zů mir sagent. Die stat ist verwůst. Wañ die hand des herren wart gemacht zů mir an dem abent ee das der kam der do was geflohen: vnd er tet auf meinen mund biß daz er frů kem zů mir: vnd do er hett aufgetan meinen mund ich schweig nit von des hin. Vnd das wort des herren ist gemacht zů mir sagent. Sun des menschē: die do entwelent in den felligen dingen auff dem land jsrl die redent vnd sprechent. Abraham was einer: vnd besaß das land mit dem erbe. Wann vnser seint vil: vnd das lande ist vns gegeben zů einer besitzung. Dorumb sprich zů in. Dise ding spricht ó herre got ir do esst mit dem blůt vnd hebt auff cůwere augen zů cůweren vnreinikeiten vnd vergiesst das blůt: besitzt ir denn das land mit dem erb. Jr do stůndent in cůweren waffen·ir thet die verpannenschaft vñ ein ieglicher entzeubert das weip seins nechsten: vñ besitzt ir dz land mit dem erbe. Dise ding sprich zů in. Alsust spricht der herre gott. Ich lebe: wann die do entwelent in dē felligen die vallent in dē waffē: vnd der do ist an dem acker der wirt geantwurt den tieren zeuerwůsten: wann die do seint in den hilffē vñ in den grůben die sterbent des schelms. Vnd ich gib daz land in ein einöd vnd in ein wůste: vnd die hochfare vnd sein stercke die gebrisset: vnd die berg jsrl werdent verwůst. also das der nit ensey der do vbergee durch sy. Vnd sy werdent wissen das ichs bin der herre so ich gib ir lande wůste: vmb all die verpannenschaft die sy haben geworcht. Vnd du sun des menschen die sün deins volcks die do redent von dir bey den mauren vñ bey den türn der heuser vñ redent sprechent sy einer zů dem andern der mañ zů seim nechsten kumpt kumpt vnd wir hören waz die rede sey die do ausget vō herren: vnd sy kumen zů dir als ob ein volck eingieng. Vnd mein volck sitzent vor dir: vnd hörnt dein wort vnd thůnd ir nit: wann sy kerent sy in den gesanck irs mundes. Vnd ir hertz nachvolgt seiner geitikeit: vnd ist im als ein gesanck der musiker der do wirt gesungē senfte vnd in eim süssen done. Vnd sy hörnt deine wort vnd thůnd ir nit: vñ so das kumpt das do ist vorgesagt wann sechet so es kumpt: denn so wissen sy das weyssagen waren vnder in.

Vnd das wort des herren ist gemacht zů mir sagent. Sun dez menschē weissag vñ sprich zů den hirtē jsrl. Dise ding spricht der herr gott. We den hirten isrl: die do waidenten sich selber. Werdent denn nit die herden gewaident von dē hirten? Jr asset die milch vnd würdet gewasset mit der wolle: vnd das do was faist das erschlůgt ir: wañ ir waidenten nit mein herde: vnd das do was siech das habt ir nit gestercket. Vñ dz do was kranck das habt ir nit gesundet: vnd das do was zerbrochē daz habt ir nit gebundē. Vnd dz do was verworffen das habt ir nit widerfürt: vnd das do verdarb das sůcht ir nit: wann ir geputt in mit serengikeit vñ mit gewalt. Vnd meine schaffe die seint zerstrewt dorumb daz ó hirte nit enwas: vnd sy seint gemacht zů einer verwůstenung aller der tier des ackers: vnd seint verzett. Mein herde die irrten an allen bergen vnd an ieglichen hohen půchel: vñ mein herde seint zerstrewt vber alles das antlütz der erde: vñ er was nit der sy süchte. Fürwar er was nit der sy süchte. Dorumb o hirten hört das wort des herrn. Ich leb spricht der herre gott: wann dorumb das mein herde seint gemacht zů eim raub vñ mein schaff zů einer verwůstenungen aller der tier des ackers. dorumb das der hirte nit was: wañ die hirten süchten nit mein herde: wann die hirtē waidenten sich selber vñ waidenten nit mein herde: dorumb o hirten hört dz wort des herren. Dise ding spricht der herr got. Secht ich selb süch mein herde vber die hirten von irr hande: vnd ich mache sy aufzehören daz sy fürbas nit waident mein herde: noch die hirten waident sich vō des hin selber. Vnd ich erlöß die herde von irē mund: vñ sy werdent in fürbas nit zů eim essen: wañ dise ding spricht der herre gott. Secht ich selb süch mein schaff: vnd haimsüch sy als ó hirte haimsücht sein herde: an dē tag so er wirt in mitzt seiner verwůstē schaffe. Also haimsüch ich mein schaff: vnd erlöß sy von allen den stetten in den sy waren zestrewt an dem tag des wolckens vnd ó tunckel. Vnd ich für sy aus vō den volcken vnd samen sy von den landē: vnd füre sy in ir lande: vnd ich waiden sy an dē bergen isrl in den pechen vnd in allen den gesessen der erde. Vnd ich waiden sy in fruchtpern waiden: vnd an den hochen bergē isrl werdent ir waid. Do rüent sy in grünē kreütern: vnd sy werdent gewaident in faisten waiden auf den bergen isrl. Ich waiden meī schaffe: vnd mache sy zerüwen spricht der herre got. Das do verdarb das süche ich vnd das do was verworffē das widerfür ich: vnd das do was zerbrochē das bind ich vnd das do was siech das sterck ich: vñ das faisst vnd dz starck das behüt ich. vnd ich waiden sy in dem vrteil. Wañ ir seyt mein herde: dise ding spricht der herr got. Secht ich vrteil zwischen dem vich vñ dem vich·zwischen dem wider vnd dē bock. Was es euch nit genüg zewerden gefürt mit güter waide? Vnd hie vber vertratt ir die beleibungen cůwer waiden mit euweren füssen·vnd do ir trunckt dz reinst wasser: die alaib betrůbt ir mit euweren füssen. Vnd meine schaff die wurden gewaident mit den dingen die do wurden vertretten mit euweren füssen: vnd die ding die euwer füß betrůbten die trincken sy. Dorumb dise ding spricht ó herre gott zů euch. Secht ich selb vrteil zwischen dē faisten vich vnd dem magern. Dorumb das ir zů haufftet den seiten vnd den achseln vnd zerstreweten alle die krankē vich mit euweren hörnern biß das sy wurden verzett auswendig: ich mache behalten meiner herde vnd sy wirt nit fürbas zů eim raube:

vnd ich vrteil zwischen dē vich vnd dein vich. Vñ ich erstee vber sy einen hirten dauid meinen knecht der sy waiden: erselb waident sy: vnd erselb wire in zū eim hirten. Wann ich der herr ich wird in zū eī gott: vnd dauid mein knecht ise ein fürste in mitze ir. Vnd ich der herre ich hab es gerett. Vnd ich mache mit im das gelübd des frids: vnd ich mach aufzehören die bösten tier von dem lande. Vnd die do entwelent in der wüse die schlaffend sicher in den welden: vñ ich seeze sy einen segen in der vmbhaltung meins büchels: ich zūfür den regen in seim zeyt: vñ es werden regen des segens. Vnd das holtz des ackers gibt seine wücher: vnd die erde gibt iren keim: vnd sy werdent wissen das ichs bin der herre gott so ich zerknisch die ketten irs iochs: vñ sy erledig von der hand der die in herschen. Vñ sy werdē nit fürbas zū eim raube den haiden: noch die tier des ackers verwüstent sy: wañ sy entwelent zūuersichtiglich on all vorcht. Vnd ich derstee in einē genanten keim: vnd sy werdent fürbas nit geminnert mit dem hunger in dem lande noch entragent von des hin den itwiß der leüt. Vnd daz hauß isrl werdent wissen: das ich der herr wird mit in ir got vñ sy mein volcke spricht der herre gott. Wann ir seyt mein herd leüt meiner waide: vnd ich der herr eüer gott: spricht der herre gott.

Und das wort des herrn wart gemacht zū mir sagent. Sun des menschen setz dein antlütz zū dem berge seir: vnd wepssag zū im vnd sprich zū im. Dise ding spricht der herr got. O berg seir sich ich zū dir: vñ streckt mein hand vber dich. vnd ich gib dich gelassen vnd wüste. Ich zerbriche dein steete vnd du wirdest wüst: vnd wissen dz ichs bin der herre dorumb das du werd ein ewiger feind. vnd beschlusst die sün isrl in die hande des waffens in dem zeyt irr quelung: in dem letzsten zeyt der vngangkeit. Dorumb ich leb spricht der herr got: wañ ich antwurt dich dem blüt. vñ das blüt iagt dich: vnd so du hassest das blüt das blüt iagt dich. Vñ ich gib den berg seir gelassen vnd wüste: vnd ich nym ab von im den hingenden vñ den widerkerenden: vnd ich derfüll sein berg mit den esern seiner erschlagnen. Vallent in dē waffen in deinē bücheln vnd in deinen telern vnd in den pechen. Vñ ich antwurt dich in die ewigen ainöden: vnd dein steete werdent nit entwelt. Vnd ir werdent wissent das ichs bin der herre gott: dorumb das ir sprecht zwai geschlecht vnd zwai land die werdent mein vñ ich besitze sy zū eim erbe: do der herre do was. Dorumb ich leb spricht der herre gott: wann ich thū nach deī zorn vnd nach deim neide den du tetest do du sy hettest in hass: vnd ich wird offen durch sy so ich dich vrteil: vnd du wirdest wissen das ich der herr. Hab gehort dein itwiß die du hast gerett von den bergen isrl sagent. Vns seint gegeben die wüsten zeuersüchtē. Vnd ir stünd auf mit eüwerē mund vber mich: vnd kriegten wid mich. Ich hort eüere wort Dise ding spricht der herr got. Alle erd frew dich: ich kere dich in die ainöd: als du bist erfrewt vber das hauß isrl dorumb das es was verwüst: also tū ich dir. Berge seir du wirst verwüstet. vnd alles

pdumea: vñ sy wissent dz ichs bin der herr. xxxv

Wann du sun des menschen wepssag vber die berg isrl: vnd sprich zū in. Berg isrl höre das wort des herren. Dise ding spricht der herr got. Dorumb dz der feind sprach von euch frewt euch vns seint gegebē die höch ewiglich zū eī erb: dorumb wepssag vnd sprich. Dise ding spricht der herre gott. Dorumb das ir seyt gelassen vnd vertretten durch allumb vnd seyt gemacht zū eim erbe den andern leüten: vnd seyt aufgestigen vber die lespen der zungen vnd zū eim itwiß des volcks: dorumb berg isrl hört das wort des herren gotz. Dise ding spricht der herre got den bergen vnd den büchlen den pechen vñ den telern von dē wüsten verderblichs valls vnd den gelassen steten die do seint verwüstet: vñ vervnwirdigt von den andern volchē durch die vmbhaltung. Dorumb dise ding spricht der herr got. Wann ich hab gerett in der hitz meiner rach von den andern leüten vnd von pdumea: alle ding die im gaben mein hende zū eim erbe mit dē waffen vnd mit gantzem hertzen vnd von dem gemüt: vñ wurffen auß das sy es verwüsten: dorumb wepssag vber das land isrl: vnd sprich zū den bergē vnd zū den bücheln zū den höchen der berge vnd zū den telern. Dise ding spricht der herre got. Dorumb das ir seyt gelassen. Secht ich hab gerett in meim neide vnd in meiner tobheit: dorumb das ir habt erlitten die scham ō heiden. Dorumb dise ding spricht der herre gott Ich hüb auff mein hand zū den leüten die do seint in euwer vmbhaltung daz sy selb tragē ir schand: wann ir berg isrl keimt euer esste: vnd bringt euweren wücher meim volck isrl. Wann es ist nachen das es kum. Wann secht ich selb kere zū euch: vñ ich ker wider zū euch. vnd ir werdet eerē: vnd entphacht den samen. vnd ich manigualtig in euch die leüt vnd alles das haus isrl. Vnd die stet werdent entwelt. vnd die geuallen dinge werdent wider gepauet: vnd ich derfüll euch mit leuten vñ mit vichen: vnd sy werdent gemanigualtigt vnd wachsent. Vnd ich mach euch zeentwelen als an dē anegeng: vnd ich gib euch merer güt deñ ir het an dem anfang: vnd ir werdet wissen das ichs bin der herr. Vnd ich zūfür vber euch die leüt meim volck isrl: vnd sy besitzent dich in eī erbe. Vnd ou wirdest in zū eim erbe: vnd du zūlegest nit fürbas das du sepest on sy. Dise ding spricht der herr got. Dorumb das sy sprechent vō euch du bist ein verwüstes rin der menschen vnd erstreckest dein volck: dorumb vō des hin issest du nit menschen: noch erschlechst fürbas dein volcke spricht der herre gott. Ich mach nit fürbas zehörn in dir die scham der leüt: vnd in keinerweys tregst du fürbas den itwiß der volcke: vnd von des hin verleusest du nit dein leüt spricht der herr got. Vnd das wort des herren ist gemacht zū mir sagent. Sun des menschen. das hauß israhel die entwelten in irem lande: vnd entzeuberten es in iren wegē vnd in iren fleissen. Ir weg ist gemacht vor mir nach der vnreinikeit eins krancken weibs: vnd ich goß aus mein vnwirdigkeit vber sy vmb das blüt das do ist vergossen auff der erde. Vnd sy entzeuberten sy in iren abgötten: vnd ich verzeet sy

vnder die leüt vnd sy seint zerserewet in die lande: ich vrteil sy nach iren wegen vñ nach den vindungen. Vnd sy giegen ein zů den leuten zů den sy eingiengē vnd sy entzeuberten meinen heiligen namē: das es wart gesagt vō in ditz ist daz volck des herrē sy seint aufgegangē von irē land. Vnd ich schont meins heiligen namen: den das hauß isrl hett entzeübert vnder dē beiden zů den sy warn eingegangē. Dorumb sprich zů dem hauß isrl. Dise ding spricht der herre gott. Hauß isrl ich tů nit vmb eüch: wañ vmb meinen heiligen namen den ir habt entzeubert vnder den beiden zů den ir eingiengt. Vnd ich geheilig meinen micheln namen der do ist entzeubert vnder den beiden den ir habt entzeubert in mitzt ir: das die leüt wissen das ichs bin der herr. spricht der herre der herr. So ich wird geheiligt vor in in euch. Ernstlich ich nym euch von den leuten: vnd samē eüch von den landen: vnd ich zůfür euch in eüwer lande. Vnd ich geüß auff euch reins wasser: vñ ir werdet gereinigt von allen eüweren entzeuberkeitē: vnd ich gereinigt euch von allen eüeren abgötten. Vnd ich gib euch ein newes hertz: vnd ich setz einē newen geist in mitzt eüer. Vnd nym ab dz steinin hertz von euwerem fleisch: vnd gib euch ein fleischē hertz: vnd ich setz meinen newen geist in mitzt euwer. Vnd ich mach daz ir geet in meinen gebottē: vnd behüttet meine vrteil vnd wirckt sy. Vnd ir were entwelen in dem lande das ich gab euwerē vettern: vnd ir werdet mir in ein volck: vnd ich wird euch zů eim gott. Vnd ich mach euch behalten von allen euweren entzeuberkeiten: vñ ich rüff dz traide vnd manigualtig es: vnd ich setze nit in euch den hunger. Vñ ich manigualtig dē wüchez des holtzs vnd die heim des ackers: das ir fürbas nit tragt des itwiß des hungers vnder dē leuten. Vnd ir werdet gedencken euwers ergsten weg vnd nit güter vbung: vnd euch missuallent euwer vngangkeit vñ euwer missetat. Ich tů nit vmb euch spricht ō herre gott: hauß jsrl ditz sey euch kunt. Wert geschemlicht vnd schampt euch vber euwer weg hauß isrl. Ditz spricht der herre got. Alle die wegfertigē die sprechen an dem tage an dem ich euch gereinig von allen euweren vngangkeiten vnd mach zeentwelen die steete. vñ widerorden die geuallen ding: vnd dz wüst land wirt gepauwen. das etwenn was gelassē vor den augen eins ieglichen wegfertigen sagent. Ditz vngepauwen land ist gemacht als ein gart der wolluste: vñ die wüsten steett vnd die zerstörten vñ die durchgraben die sassen bewart veste. Vnd alle die leüt die do werden gelassē in euer vmbhaltung die wissen: dz ich der herr paute die verwüstē ding. vnd pflantzt die vngepauwen: ich der herre ich hab es geredt vnd ich tet es. Dise ding spricht der herre gott. Noch in disem vindent mich das hauß isrl: das ich in tů. Ich manigualtig sy in iren hochzeitē. als die schare des menschen als ein heilig schar: als die schar jrlm. Alsust werdent die wüstē steet vol der samnungen der menschen: vnd sy wissent das ichs bin der herre.

Die hand des herren ist gemacht vber mich: vnd fürt mich auß in den geist des herren. vñ ließ mich in mitzt des veldes dz do was vol bein: vñ vmbfürt mich durch sy allumb. Wañ ir warn gar vil auff dem antlütz des veldes: vnd gar dürr. Vnd er sprach zů mir. Sun des menschen: wenstu das disē bein leben: vnd fürt mich durch sy allumb? Vñ ich sprach. O herr got du hast es erkannt. Vñ er sprach zů mir. Weyssag von disen beinen. Vnd sprich zů in. Dürre bein: hörent das wort des herren. Dise dinge spricht der herre gott von disen beinen. Secht ich für ein einen geist in euch vnd ir lebt: vñ ich gib adern vber euch. vñ mach zewachsen fleisch vber euch. vnd ich streck ein haute vber euch: vnd ich gib euch einen geist vnd ir lebt. vnd ir werdet wissē das ichs bin der herre. Vnd ich weyssagt als er mir hett geboten. Wann do ich weyssagt ein don wart gemacht: vnd secht ein bewegung. Vnd die bein genachenten sich zů den pannen: eins ieglichs zů seiner fügung. Vnd ich sach. vnd secht adern vber sy vñ die fleisch stigen auf. vñ ein haut wart gestreckt vō oben in in: vnd sy hetten nit den geist. Vnd er sprach zů mir. Sun des menschen: weyssag zů dem geist weyssag: vñ sprich zů dem geist. Dise ding spricht der herre gott. Geist kum von den. iiij winden: vnd wee vber dise erschlagen: vnd sy leben wider. Vnd ich weyssagt als er mir hett geboten. Vnd der geist gieng in sy vnd sy lebten: vnd stünden auff ir füß ein michels here gar groß. Vnd er sprach zů mir. Sun des menschen dise bein: seint alles hauß isrl. Sy selb sprechent. Vnser gebein die er dorrten: vnser zůuersicht ist verdorben: vnd wir sei abgeschnitten. Dorumb weyssag: vñ sprich zů in. Dise ding spricht der herre gott. Secht ich thů auff eüwere greber: vñ für euch aus mein volck von euweren grebern: vñ ich für euch in eüwer land isrl. Vnd ir wert wissen das ichs bin der herre. So ich auffteü euer greber: vnd ich für euch aus meī volck von eüweren grebern: vnd ich gib meinen geist in euch vnd ir werdet leben. Vnd ich mach eüch zerüē auff eüwerem land: vnd ir wert wissen daz ichs der herre hab gerett vnd hab es gethan: spricht der herr got. Vnd daz wort des herrn wart gemacht zů mir sagent. Vñ du sun des menschen nym dir eī holtz: vnd schreib auff es. ude vnd der sun isrl mit iren gesellen. Vnd nym ein ander holtz: vñ schreib auf es. ioseph vñ das holtz effraim: vnd alles das hauß isrl vnd seiner gesellen. Vnd füg sy dir eins zů dē andern in ein holtz: vñ sy werdent in ein ainigung in deiner hand. Wañ so die sün deins volcks sprechent redent zů dir sagstu vns nit was du dir wilt in disen dingen: red zů in. Dise ding spricht ō herr gott. Secht ich nym das holtz ioseph. das do ist in der hand effraim vñ die geschlechte isrl die im seind zůgefügt: vnd ich gib sy entzampt mit dem holtze iuda vnd mach sy in ein holtz: vnd sy werdent eins in seiner hande. Wann die höltzer auff die du hast geschribē die werdent in deiner hand vor iren augē: vnd du sprich zů in. Dise ding spricht der herr got. Secht ich nym die sün isrl von mitzt der geschlechte zů den sy hin giengen: vnd ich samen sy in allenthalben vnd ich zůfür sy zů irē land. Vnd ich mach sy in ein volck in dem land an den bergen isrl: vnd

ein kúnig der wirt allẽ gebieten . Vnd es werdent fúrbas nit zwey geschlecht: noch enwerdent von des hin getailt in zwey reiche. Noch enwerdent fúrbas entzeúbert in iren abgótten vnd in iren verpannenschefften vnd in allen iren vngangkeiten : vnd ich mach sy behalten vó allen iren gesessẽ in den sy habẽ gesúndet: vñ ich gerainig sy. Vnd sy werdent mir ein volck. vñ ich wird in ein got: vnd mein knecht dauid ó wirt ein kúnig vber sy : vnd er wirt ir aller ein hirte. Vnd sy geend in meinen vrteilen: vñ behútent meine gebot: vnd thúnd sy. Vnd sy entwelent auf dem land das ich gab iacob mein knechte in dem do entwelten eúwer veter : vnd sy selb entwelten auf im sy vñ ir sún vnd die sún ir sún vntz ewiglich : vnd dauid mein knecht der wirt ir fürste ewiglich. Vnd ich schlach in daz gelúbd des frides: vñ ein ewigs gelúbd wirt in. Vnd ich gruntuestẽ sy vnd manigualtig sy : vnd ich gib mein heliket in mitzt ir ewiglich . Vnd mein tabernackel wirt in in vnd ich wird in ein got : vnd sy werdent mir ein volck. Vñ die leút werdent wissen daz ichs bin der herr ó geheliger isrl' so mein heiligkeit wirt in mitzt ir ewiglich

Vnd daz wort des herrẽ wart gemacht zú mir sagent. Sun des menschen setz dein antlútz wider gog vnd wider das land magog den fürsten des haubt mosoch vnd tubal : vnd wepssag von im. vnd sprich zú im. Dise ding spricht ó herr got. Sich ich zú dir gog den fürsten des haubtz mosoch vnd tubal. Vnd ich vmbfúr dich vnd leg ein brittel oder zaum in dein wangen : vnd ich fúr dich auß vnd alles here die roß vnd die repter ein michel menig all geuasst mit halspergen : die do nement das spere vnd den schilt vnd das waffen . Die von persia die moren vnd die libier mit in: all gepuckelert vnd gehelmpt. Gomer vñ als sein here : dz haus togorma die septen aquilon vnd all ir krafft : vnd vil volcks mit dir. Berait vnd pauw dich vñ alle dein menig die do ist gesament zú dir : vnd biß in zú eim gebott. Du wirdest heimgesúcht nach manigen tagen. Du kumpst in dem iungsten der iare zú dem land das do ist wider gekert von dẽ waffen: vnd ist gesament von manigen volcken : zú den bergen isrl' die do waren emssiglich wúst. Ditz ist ausgefúrt von den volcken: vnd all entwelten sy zú uersichtiglich in im. Wann du kumpst auffsteigent als das vngewitter: vnd das du bedeckst die erd als die wolcken : du vnd alle dein here : vnd manige volck mit dir. Dise ding spricht der herr gott. An dem tag steigent auff die wort vber dein hertz : vñ du gedenckest einen bósen gedanckẽ : vnd sprichest . Ich steig auf zú dem lande das do ist on maur. Ich kum zú den rúendẽ vnd die do entwelent sicher. Vñ in seind nit rigeln vnd porten alle entwelen sy on maure . Das du nempst die raube vnd anstest den raub : dz du do eintragst deĩ hand vber die die do warẽ wúst vnd dornach wider geschickt: vnd vber daz volck das do ist gesament von den heiden das do begunde zebesitzen. vnd zesein ein entweler des bauchs des landes. Sabba vnd dedan vñ die kauffleút tharsis vnd all sein lewen die sagent dir. Kumpstu deñ zenemen die raube ? Sich du hast gesammet dein menig zenemen den raub : das du nempst das silber vnd gold : vnd nempst ab das hausgeschirre vñ die enthabung vnd zuckest die vngeenten raube. Dorumb sun des menschen wepssag : vñ sprich zú gog. Dise ding spricht der herre gott. Entwele denn nit mein volck isrl' zúuersichtiglichen an dem tag du wisst vnd kumpst von deiner stat von deinen stettẽ aquilon du vnd vil volckes mit dir : alle die auffsteiger ó roß. ein michelich samnung vnd eĩ starcks here ? Vnd du steigst auff vber mein volck isrl' dz du bedeckst die erde als die wolcken. Du wirdest in den iungsten tagen : vnd o gog ich zúfúr dich vber mein lande : das mich die leút wissen so ich wird geheiligt in dir vor iren augen . Dise ding spricht der herre got . Dorumb du bist der von dem ich hab geret zú den alten tagen in der hand meiner knecht der wepssagen isrl' : die do wepssagten in den tagen ir zeyt das ich dich zúfúre vber sy . Vnd an dẽ tag wirt : an dem tag der zúkunft gegs vber das land isrl' spricht der herre gott : mein vnwirdigkeit die steigt auff in meiner tobheit vnd in meim neyde . Ich hab gerett in der hitz meins zorns : wann an dẽ tag wirt ein michel bewegung vber das lande isrl': vnd vó meim antlútz werdent entzampt bewegt die vische des meres vnd die vogel des himels vnd die tier des ackers : vnd ein ieglichs kriechends ding dz do wirt bewegt auff der erde : vnd alle die menschen die do seint auf dem antlútz der erde. Vnd die berg werdent vmbgekert : vnd die zaunen die vallent : vnd ein ieglich maur velt auff die erde. Vnd ich beweg entzampt wider in daz waffen an allẽ meinen bergen : spricht der herre gott. Das waffen eins ieglichen wirt gerichtet wider seinen brúder. Vnd deñ vrteil ich in mit siechtum vnd mit dem blúte vnd mit starcken regen: vnd mit vnmessigen steinen . Vnd ich regen vber in vnd vber sein her vnd vber manige volck die do seind : mit im feúer vñ schwefel. Vnd ich wird gemichelicht vnd wird geheiligt: vnd wird derkannt vor den augen aller der volcke: vnd sy werdent wissen dz ichs bin der herr.

Wann du sune des menschen wepssag wider gog: vnd sprich. Dise ding spricht der herre got. O gog sich ich kum vber dich den fürsten des haubtz mosoch vñ tubal. Vñ ich fúr dich. vnd verlaite dich. vnd mach dich aufzesteigen von den steten aquilon: vñ ich zúfúr vber dich die berg isrl'. Vnd schlach deinen bogen in deiner winsteren: vñ ich verwirff dein geschoß vó deiner zeswen hand. Du velst vber die berg isrl': du vnd alles dein here vnd die volck die mit dir seind. Ich hab dich gegeben zúuerwústen dẽ wilden den vogeln vnd eim ieglichen fliegenden ding des himels vnd den tiern der erde. Du velst vber das antlútz des ackers : wann ich der herre ich hab es gerett spricht der herre gott. Vnd ich sende auß das feúer in magog vnd in den die do entwelent zúuersichtiglich in den inseln: vnd sy werdent wissen das ichs bin der herre gott isrl' . Vñ ich mach kunt meinẽ heiligen namẽ in mitzt meins volcks isrl': vñ ich entzeúber nit meinen heiligen namen vó des hin: vnd die leút werdent wissẽ

das ichs bin der herre got der heilig jſrahel. Secht er kumpt: vnd es iſt getan ſpricht der herre got. Ditz iſt der tag von dem ich hab gerett. Vnd die entweler geend aus von den ſtetten iſrl: vnd zündent an vnd verbrennent die geweffen den ſchilte vnd das ſpere den bogen vnd die geſchoß vnd die ſtebe ó hend in die ſpieſſtangen: vnd ſy zünden ſy an mit feüer vij. iar. Vnd ſy tragent nit die höltzer vō den gegenden. noch enzündent an von den welden. wann ſy zündent an die waffen mit feüer: vnd beraubent die den die raub warn: vnd beraubent ir verwüſter ſpricht der herre gott. Vnd es wirt an dem tag ich gib gog ein benante ſtat ein grab in jſrl: das tal ó wegfertigen zů dē aufgang des meres: dz do macht zerſchrecken die vbergiengen. Vnd do begrabent ſy gog vnd all ſein menig: vnd das tal wirt gerüffen ó menig gog: vnd dz hauß iſrl begrabent ſy vnd gerainigend das land. vij. moned. Vñ alles dz volck des lands begrebt in: vnd in wirt ein genanter tag in dem ich bin gewunniglicht ſpricht der herr gott. Vnd ſy ſchickent emſſigklich mañ die do vmbgend dz land: die do begrabent vnd ſüchent die die do beleiben auf dem antlútz der erde: das ſy ſy gereinigent. Wann nach. vij. moneden vachent ſy an zeſüchen: ſy vmbgeend vnd durchgeend das land. Vnd ſo ſy vindent ein bain des menſchen ſy ſchickent ein zeichen bey im biß das es die tottengraber begrabent in dem tale der menig gog. Wañ der nam der ſtat iſt amona: vñ ſy gereinigt das land. Vnd du ſun des menſchen: diſe ding ſpricht der herre gott. Sprich zů eim ieglichen gefügel vñ zů allen den vogeln vñ zů allen den tieren des ackers. Kumpt zůſamen: vñ eylt vnd laufft zeſamē allenthalben zů meum opffer das ich euch opffer: ein groß opffer das ir eſſt die fleiſch vnd trinckt das blůt: auff den bergen jſrahel. Eſſt die fleiſch der ſtarcken: vnd trinckt das blůt ó fürſten der erde: der wider der lemmer vnd der bock vnd der wider vñ der vogel vnd aller ó faiſten ding vnd eſſt die faiſt in ſatheit: vnd trinckt das blůt in trunckenheit vō dem opffer das ich euch opffer: vñ werdet geſatt auff meim tiſch von dem roß vnd vō dem ſtarckē reyter vnd vō allen den ſtreytbern mannen ſpricht der herr gott. Vnd ich ſetz mein wunniglich vnder den leůten: vnd alle die leůt ſechent mein vrteil das ich tet. vnd mein hand die ich ſatze vber ſy: vñ das hauß iſrl werdent wiſſen das ichs bin der herre ir gott von dem tag vnd von des hin. Vnd die leůt werdent wiſſen das das hauß iſrahel ſey gefangen in ſeiner vngangkeit: dorumb daz es mich lieſ vñ ich verbarg mein antlútz von in: vñ ich antwurt ſy in die hand der feind vnd all vielen ſy in dem waffen. Ich tet in nach ir vnreinikeit vñ nach der ſünd: vnd ich verbarg mein antlútz von in. Dorumb diſe dinge ſpricht der herre gott. Nu widerfür ich die gefangenſchafft iacob: vnd der⸗barm mich alles des hauß jſrl. Vnd ich nym ab dē nepd vmb meinen heligen namen: vnd ſy tragent ir ſchand vnd alle die vbergeung die ſy haben vbergangen an mir do ſy entwelten zůuerſichtiglich in iren landen vōrehtent nyemant: vnd ich ſy widerfür von den volcken. vnd ſy ſamen von den landen ir feind. vnd wird geheiliget in in vor den augen maniger volck. Vnd ſy wiſſen das ichs bin ó herr ir gott dorumb das ich ſy vbertrüge wider die gebürt: vnd ſy ſament in ir land: vnd ließ do keinen von in. Vnd fürbas verbirg ich nit mein antlútz von in: dorumb dz ich auſgoß meinen geiſt vber alles das haus iſrl ſpricht der herr gott.

In dem. xxv. iar vnſer vbergeunge an dē anfang des iars in dem. x. moned in dem. xiiij. iar dornach do die ſtatt wart geſchlagen: an dem ſelben tag die hand des herren wart gemacht vber mich: vnd zůfürt mich do hin in den geſichten gotz. Vnd zůfürt mich in das land jſrl: vnd ließ mich auff einen gar hochen berg auff dem was ein gebeůde als einer ſtat ſich vernement als zů mittemtag: vñ er fürt mich in dar. Vnd ſecht ein man gotz des bild was als ein bild des eres: vñ het ein leinin ſailin in ſeiner hand: vnd ein ror der maß in ſeiner hande: vnd er ſtůnd vnder dem tor: vnd der ſelb man redt zů mir. Sun des menſchen: ſich mit deinen augen vnd hör mit deinen orn: vnd ſetz dein hertz vber alle die ding die ich dir zaig: das dir werden gezaigt die dinge das du biſe her gefürt. Erkünd dem haus jſrl alle die ding die du ſichſt. Vnd ſecht ein maure was auſſwendig allenthalben in der vmbhaltung des hauß: vnd in der hande des manns was ein ror der maß ſechſer ellen vñ einer ſpann. Vnd er maß die weit des gependes mit eim ror: vñ die höch mit eim ror. Vnd er kam zů dem tor das do ſchauwet zů dē weg oſten: vnd er traig auff durch ſein ſtapfeln. Vnd er maß die ſchwell des tors mit eim ror die brait. dz iſt zewiſſē ein ſchwell mit eim ror in ó brait: vñ ein kamer mit eim ror in der lenge. vnd mit eī ror in der brait: vnd zwiſchen den kamern. v. eln: vnd die ſchwell des tors bey dem tempel oder der treſkamer des tors inwendig mit eim ror. Vnd er maß dē tempel oder die treſkamer des tors acht elen: vnd ſei vorhaubt in zwain elen. Wann der tempel oder die treſkamer des tors was inwendige. Ernſelich die kamern des tors zů dem weg oſten ó waren. iij. hin vnd. iij. her: vnd ein maß was dreyer: vnd eī maß der haubt vō ietwederm teil. Vnd er maß die weit der ſchwell des tors. x. ellen: in ó leng des tors. xiij eln: vnd das geſtat zwiſchen den kamern einer ellē: vnd das end einer eln ietweders. Wann die kamern waren ſechſer eln hin vnd her. Vnd er maß daz tor vō dem dach der kamern vntz zů ſeim dach die weite xxv. ellen: die tür was gegē ó tür. Vnd er macht die haubt durch. lx. eln: vnd zů dem haubt einen hoff des tors allenthalben durch allumb: vnd vor dē antlútz des tors der do raicht vntze zů dem antlútze des tempels des inwendigen tors. l. eln: vnd blinde venſtern in den kameren vnd in iren vorhaubten: die do warn zwiſchen dem tor allenthalben durch allumb. Vnd zegleicherweys waren auch venſter in den treſkamern inwendig durch allumb: vnd vor dē vorhaubten gegraben gemeld der palmen. Vnd er fürt mich aus auſwendig zů dem hoff: vnd ſecht die treſkamern vñ das eſterich was belegt mit dē ſtein in dē hoff durch die vmbhaltung. xxx. treſkamern wann in der vmbhaltung des eſterichs: vnd daz

eſerich was inwendig in dem haubt der tor nach der lenge der tor. Vnd er maß die braite von dem antlútz des ynnerſten thors vntz zů dem haubt des inwendig hoffs auſwendig : zů dem auffgang vñ zů aquilon · C · eln. Vnd er maß das tor dz do ſchauet den weg aquilons des auſſerſten hofs als wol in die lenge als in die brait vnd ſein drep kamer hin vnd drep her · vnd ſeĩ vorhaubt vnd ſein treſkamer nach der maß des erſten tors : l · eln ſein lenge : vnd ſein wept · xxv · eln. Wann ſein venſter vnd die treſkamer vnd die gegraben nach der maß des tors das do ſchauet zů dem aufgang vñ ſein auffſteigung was vij · der ſtapheln. Vnd die treſkamer was vor im: vnd das tor des inwendigen hoffs was gegen dem tor aquilon vnd oſten . Vnd er maß von dem tor vntz zů dem tor · C · eln . Vnd er fürt mich aus zů dem weg oſten : vnd ſecht das tor das do ſchauwet zů mittemtag: vnd er maß ſein vorhaubt vnd ſein kamer nach den oberſten maſſen : vnd ſein venſter vnd ſein treſkamern in der vmbhaltung als die andern venſter: l · eln die leng vnd · xxv · eln die wept: vnd er ſteyg auf zů im in den · vij · ſtapheln. Vnd ſein treſkamer vor den türen: vnd gegraben palmẽ waren in ſeim vorhaube eine hie vnd die ander do : vnd das thor des innerſten hoffs was an dem wege zů mittemtag. Vnd er maß von dem tor vntz zů dem tor in dem weg zů mittemtag : C · eln. Vnd er fürt mich ein inwendig in den hoffe zů dem tore mittemtag : vnd er maß das tor nach den oberſten maſſen · vñ ſein kamer · vnd ſein vorhaubt · vnd ſeĩ treſkamer der ſelben maſſen : vnd die venſter ſeiner treſkamern in der vmbhaltung · l · eln der leng : vñ xxv · der breite. Vnd den tempel durch allumb die leng · xxv · eln vnd breit · v · ellen. Vnd ſein treſkamer zů dem hoffe auſwendig : vnd ſein palmen in dem vorhaubt : vnd · viij · ſtapheln die waren in dẽ man auffſteig durch in. Vnd er fürt mich ein inwendig zů dem hof oſten: vnd er maß das tor nach den oberſten maſſen · ſein kamer vnd ſein vorhaubt vnd ſein zůkameren als dorüber : vnd ſeine venſter vñ ſein treſkamer in ô vmbhaltung · l · eln die leng vnd · xxv · der brept : vnd ſein treſkamer das iſt zů wiſſen des auſſerſten hofs vnd gegraben palmen in ſeim vorhaubt hin vnd her : vnd ſein auffſteigung in · viij · ſtapheln. Vñ er fürt mich ein zů dem tor das do ſchauwet zů aquilon . Vnd er maß es nach den oberſten maſſen ſein kamer vnd ſein ſtiern vñ ſein ſchatzkamer vnd ſein venſter durch die vmbhaltung · l · eln die leng vnd · xxv · ellen die brepte : vnd ſein treſkamer ſchauwet auſwendig zů dẽ hoff · vnd die gegrebd der palmen an ſeiner ſtirn hin vnd her vnd ſein auffſteigung was in · viij · ſtapheln : vnd ein türe was durch alle die treſkamern in den ſtirnen der tor. Vnd do wůſchen ſy dz gantz opffer. Vnd in der treſkamer des tors zwen tiſch hin : vnd zwen tiſch her: das auf ſy werd geopffert das gantz opffer vmb die ſünde vnd vmb die miſſetat. Vnd auſwendig zů der ſepten die do auffſteigt zů der tür des tors das geet zů aquilon zwen tiſch : vnd zů der andern ſepten vor der treſkamer des tors zwen tiſch. Vier tiſch hin vnd · iiij · tiſch her: durch die ſepten des thors wam · viij · tiſch: auf die ſy opfferte. Wañ iiij · tiſch zů dem gantzen opffer die waren gepauet von geuierten ſteinen: in der leng anderthalber eln: vnd in der höch einer eln: auf die ſatzten ſy die vaß in dẽ do wart geopffert das gantz opffer vnd dz opffer. Vnd ir ſaum einer ſpann: genaigt inwendig durch allumb . Wann auff die tiſche die fleiſch des opffers. Vnd auſwendig dẽ auſwendigen tor warn die treſkameren der ſinger in dem innerſten hof der do waz zů ô ſepten des tors des ſchauwenden zů aquilon: vnd ir antlútz gegen dem mittag : einer von der ſepten des tors oſten · der do ſchauet zů dem weg aquilon. Vnd er ſprach zů mir. Ditz iſt die ſchatzkamer die do ſchauwet den wege zů mittemtag der pfaffen die do wachent in den hůtten des tempels : ernſtlich die treſkamer die do ſchauwet zů dem weg aquilon die was der pfaffen die do wachten zů der ambechtung des alters . Diſe ſeind die ſüne ſadach die ſich genachent zů dem herren von den ſünẽ leui: das ſy in ambechten. Vnd er maß den hof durchgefürt die leng · C · ellen · vnd die wepte · C · eln durch die fierung vnd der alter was vor dem antlútz des tempels . Vnd er fürt mich in die wepte des tempels: vnd er maß die wepte · v · ellen hin vnd · v · elen her : vnd die breit des tors · iij · eln hin vnd · iij · eln her : wann die lenge der wepte was · xx · eln vnd die breit · xj · eln . Vnd in · viij · ſtapheln ſteig er auff durch ſy : vnd die pfeiler warn in den ſtirnen: einer hin vnd der ander her.

Vnd er fürt mich in den tempel: vnd er maſſe die ſtirnen · vj · ellen der breit hin: vnd · vj eln ô breit herbas . Die breit des tabernackels vnd die breit des tors zeher elen : vnd die ſepten des tors · v · elen hin vnd · v · elen her. Vnd er maß ſein lenge · xl · elen: vnd die breit · xx · elen . Vnd er maß in dẽ eingang inwendig an der ſtirn des tors ij · elen : vnd das tor · vj · eln vnd die weit des tors vij · eln. Vnd er maß ſein lenge · xx · elen: vnd die wepte · xx · eln vor dem antlútz des tempels. Vnd er ſprach zů mir . Ditz iſt die heiligkeit der heiligen . Vnd er maß die wande des haus · vj · elen: vnd die wepte ô ſepten · iij · elen: allenthalben durch allumb des haus. Wann die ſepten die ſept zů der ſepten : zwir · xxxiij. Vnd es waren auffſteigung die do ein giengẽ durch die wand des haus in den ſeiten durch die vmbhaltung dz ſis hielten : vnd nit rurten die wand des tempels. Vnd ein feraß was ſinwel · auffſteigent oben durch den ſchnecken: vnd trůg die eſſlauben des tempels durch allumb. Dorumb der tempel was weit in den öberſten tailen: vnd alſuſt ſteig er auff von den niderſten tailen zů den obern tailen: vnd das mittel tail. Vnd ich ſach in dem haus die höch durch die vmbhaltung der ſepten gegruntuestent zů der maß des tors in der raume · vj · eln : vñ die brept auſwendig durch die wande der ſepten · velen. Vnd das innerſte haus was in den ſepten des haus. Vnd zwiſchen den treſkamern die brept · xx elen allenthalbẽ in der vmbhaltung des haus. Vñ die tür der ſeiten zů dem gebett : vnd die ain tür zů dem weg aquilon: vñ die ain tür zů dem weg mittag vnd die wept der ſtat zů dem gebett die was · v

Ezechiel

elen in ō vmbhaltung. Vñ dz gebeūd wz gesundert vnd gekert zū dem weg zū dem weg der do schauet zū dem mer des brept·lxx·elen wann die wand des gebeūds was · v·elen der wept in der vmbhaltung vnd ir lenge·x·e·der elen . Vnd er maß die lenge des hauß·C·elen: vnd ern felich dz gebeūd was sun: derbar vnd sein wende der leng·C·elen. Wann die höch vor dem antlütz des haus: vnd des do was sun: derbar gegen osten·C·ō elen. Vnd er maß die leng des gebeūdes wider sein antlütz das do was sunder: bar von niden vnd sy stigen von ietwederm teil des solers: C·elen·vnd den tempel inwendig·vnd die wept des hofs·die drischeufel vnd die blintuenster: vnd die soler in ō vmbhaltung durch·iij·teil wi: der ein ieglichs drysch eufel: vnd was beleget mit dem holtz in der vmbhaltung durch allumb. Wañ die erde vntz zū dē venstern: vnd die venster warn beschlossen vber die türen·vnd vntz zū dem innern haus vnd auswendig durch all wend vnd in ō vmb haltung inwendig vnd auswendig zū der maß: vñ gemacht die cherubin vñ die palmen. Vnd eī palm was zwischen dem cherub vnd dem cherub. Vnd dz cherub hat zwey antlütz: von eim teil ein antlütz des menschen nach der palm: vnd von dem andern teil ein antlütz des lewen auswendig gekruckt nach der palmen. Vnd durch die vmbhaltung alles des haus vō der erde vntz zū dem obersten tepl des tors: waren ge: bild die cherubin vnd die palmen an der wande des tempels. Das dreuschefel was vier örtigs: vnd dz antlütz der angesicht der heiligkeit gegen der ange: sicht. Des alters was hültzin·iij·elen was seī höch: vnd sein leng·ij·elen: vnd sein ecken vnd sein leng vnd sein wende die waren hültzin. Vnd er redt zū mir. Ditz ist der tisch vorm herren. Vnd·ij·türe die waren in dem tempel vnd in der heiligkeit: vnd in den·ij·türen von ietwederm teil waren·ij·tür: lein: die sich fügten zū einander. Wañ die zwū tür waren von ietwederm tepl der türen. Vnd in den selben türen des tempels waren gebauwen cherubin vnd auswendig der palmen: als sy warn eroffent in den wenden. Vmb dise sache waren auch grosse hölzer auswendig an der steinen ō treskamer: vber die blinden venster: was auch die geleichsam ō pal: men hin vnd her in den achseln der treskamer nach den septen des hauß vñ nach der wept ō wend.

Vnd er fürt mich in daz vorhauß auswendig durch den fürenden weg gen norden. Vñ fürt mich in das schatzhauß das do was ge: gen dem gesunderten gestifft: vnd gegen dem hauß kerent sich gen norden·do was er in der gestalt der leng der nordischen tür·C·daum elen: vnd in der brept·l·daum elen gegen·xx·daum eln des innerstē fürhauß: vnd gegen dē tenne geschlagen mit steinē des eüsserstē fürhauß: douon was ein fürlaub zū gefürt einer drypaltigen fürlauben. Vnd vor den schatzheusern ein durchgeng·x·daum elen nach der brepte: vnd zū dem innern seehent des weges einer daum elen. Vnd ir tür gegen norden douon warn schatzheuser nider von den obersten: wenn er vñ in het die vorlauben die auß in fürgiengen vō den vn: dersten vnd von den mittelsten des gestiffes. Wañ ein gedrpueltigte fürlauben waren sy: vnd hetten nit seülen als die seülen waren der vorheuser. Dor umb fürtraten sy vō den niderseen vnd von dē mit: telsten von der erden·l·daum elen. Vnd die eüsser: seen fürheuser von den schatzheuseren die do waren an dem weg des eüsserstē fürhauß. Sein leng was l·daum elen: vnd die leng vor ō angesicht des tem: pels·C·daum elen. Vñ ein eingang was von ostē albp vnden den schatzheusern der engeend in sy vō dem ausserstē vorhauß: in der brept der rinckmaur des fürhauß das do was gegen dem osterischen wege in die angesicht des gesunderten gestrifftes. Vnd es waren vor dem gestriffe schatzheuser: vnd ein weg vor irem angesicht nach dē gleichniß der schatzka: mern die do waren an dem nordischen weg. Nach ir leng also was auch ir brept vnd all ir eingangk vnd ir gleichniß vnd ir türen warn nach den türen des schatzhauß· die do warn an dē weg sechend gegen wesesuden. Ein tür an dem haubt des wegs: ō weg was vor der vorlauben des gesunderten gestrifftes durch den osterischen weg eingeend. Vnd er sprach zū mir. Die nordischē schatzheuser vñ die sudnisch en schatzheuser: diß seind die heiligen schatzheuser: in den sich kleiden die priester die sich zünechen zūm herrn in die heiligkeit der heiligen. Do setzent sy die heiligkeit der heiligen: vnd das opffer vmb die sünd vnd vmb die verlassentheit. Wann ein heilig stat ist es. Wenn aber eingegangen seind die priester: nit werdent sy ausgeen von dē heiligen in das eüs: serste fürhauß. Vnd aldo werden sy widerlegen ir gewant in dem sy dienen: wenn heilig seind sy: vñ geklept seind sy mit anderm gewand vnd aldo wer: den sy fürgeen zū dem volck. Vnd do er erfüllt het die maß des innersten haus: do fürt er mich aus dē weg des tors der do sahe gegen dem osterischen weg: vnd maß den vberall in dem vmbringe. Aber er maß gegen dem osterischen winde mit dē rorhalmē der maß: v·c·halm: in dem halm der maß durch all umb. Vnd zū dem sudnischen winde maß er·v·c halm: ō maß vmb vnd vmb. Vnd zū dē osterischen wind maß er·v·c·halm: in dē halm ō maß. Durch die vier winde masse er sein mauer vberal in dem vmbring: die leng·v·c·daum elen vnd die brepte v·c·daum elen. Vnd scheident zwischen heiligtum vnd der stat der menig.

Vnd er fürt mich zū der pforten gegen dem osterischen weg. Vnd secht die ere gotz israel· gieng ein durch den osterischen wege: vnd ein sepñ was im sam ein sepñ vil wasser: vnd die erde glenezt von seiner gewalt. Vnd ich sach ein ge sicht nach der gestalt die ich hett gesechen do er kam so er zerstört die statt die er gesechen hett: vnd die gestalt was nach der selben angesicht die ich gesehē het neben dem wasser tobar. Vnd ich viel auf meī antlütz. Vnd die gewalt gieng ein in den tempel: durch den weg der pforten die do sach gegen osten. Vnd der geist derhüb mich: vnd fürt mich in das innerst fürhaus. Vnd secht das hauß was derfüllt der ere des herren. Vnd hort in redend in dem hauß zū mir. Vnd ō man der do stünd neben mir: sprach zū mir. Menschen kinde: das ist die statt meines

künigklichen stüls· vnd die statt der spure meiner füsse : do ich won in der mitte der kinder isrl' vntze biß ewigklich . Vnd nicht wirt fürbas das hauß jsrl' vermeiligen meinen heiligen namen : sy vñ ir künig in iren vnkeuscheiten vnd in den vallen irr künig vnd in iren höchen : die do seind gezimmert ir geschwell vñ ir türstüdel noch mein türstüdeln: vnd nach meinẽ schwellen vñ ein maur wz zwisch= en mir vnd in. Vnd meinẽ heiligen namen sy ver= meiligtẽ in iren vnmenschlikeiten die sy habend ge= tan :vmb das sy verzert seind in meum zorne . Nu dorumb werden sy hin treyben verr ir vnkeuschheyte vnd die vell irr künig von mir: vñ won wird ich in mitze ir stettigklichen. Du aber menschen kind zeig dem hauß jsrl' den tempel vnd zů schanden wer= den sy von ir bosheit :vnd messen das gestiffe :vnd verschamen sich aus allen den sy haben gethan. Die gleichniß des haus vñ sein gestiftes :vnd aufgeng vnd die eingeng·vnd all sein beschreibung vnd all sein gebott· vnd all sein ordnung·vnd gesetz zeig in· vnd schreib in ir augen : das sy behůtten all ir schreibung vñ all sei gebot: vnd all sein ordnung· vnd sein gesetz zeig in·vnd schreib in ir augen daz sy behůten all ir beschreibung vnd all sein gebott : vnd thůn sy. Das ist die ee des hauß auff der höche des bergs. All sein kreys in dem vmbring·ist hei= ligkeit der heiligen. Vñ ist dorumb die ee des hauß. Aber das ist die maß des alters in der warhaftigen daum elen: die do het ein daum elen vnd ein spann. In seiner schoß was ein daum ellen :vnd ein daum elen in der brept : vñ sein kron vntz biß an den lebs in dem vmbring einer spannen . Vnd do was die grůb des alters . Vnd von der schoß der erden vnd vntz biß an die bettaffeln·ij·daum elẽ: vñ die breit einer daum elen :vnd von der minsten taffeln vntz zů der mepsten taffeln·iiij·daum elen: vñ die brepte einer daum eln. Aber der altar des gantz enzünten opffers·iiij·daum elen: von dem vntz biß vber sich iiij·hörner . Vnd der altar in die leng·xij·daum elen durch·xij·daum elen indie brept: gleicher seitẽ vier gewinckelt. Vnd die höch irr·xiiij·daum eln der leng in die breit seiner vier winckel·xiiij·daum elen: vnd ein kron in seinem vmbring einer halben daum elen: vñ sein schoß einer daum elen in dẽ vmb ring. Aber sein staffeln seint gekart gegen osten. Vnd er sprach zů mir. Menschen kind :das spricht ô herr got. Das seint die sitten des alters an welchẽ tag er wirt gestiffe :so dz man dorauf opffer gantz enzünt opffer vnd gegossen werd blůt. Vnd geben wirstu das den priestern vñ den leuiten die do seind vő dem samen sadoch die do zůtretten zů mir spricht der herr got : so das sy mir opffern ein kalb von den rindern für die sünd. Vnd nemend von seinẽ blůt leg dz auf sein vier hörner vñ auf sein vier winckel ô höch vnd sein hörner in dem vmbring: vnd reini= gen wirstu den vnd gůtig machen. Vnd auffheben wirstu das kalb das geopffert ist für die sünd: vnd verprennẽ wirstu das an einer gesunderten statt des hauses auswendig des heiligtums. Vnd an dẽ an= dern tag wirstu opffern einen vngemeiligten zigẽ bock für die sünd: vnd reinigen werden sy den altar als sy in gereiniget haben in dem kalb . Vnd wenn du erfüllest reinigend das vñ opffern wirstu in dẽ rindern ein kalp ein vngemeiligtes: vnd ein vnge= meiligtẽ wider von ô schaffhert :vñ opffern wirstu sy in die angesicht des herren . Vnd lassen werden auf sy die priester saltz: vñ werdẽ sy opffern in gantz entzüntes opffer dẽ herrn. Syben tag wirstu machẽ den zigenbock vmb dein sünde alle tag: vnd von dẽ rindern ein kalb vnd einen vngemeiligten wider von den schaffẽ werdẽ sy opffern. Syben tag werden sy gůtigen dẽ altar vnd reinigend in vnd werden er füllen sein hand. Weñ aber erfüllt werden·vij·tag an dem·viij·tag vnd fürbas : werden die priester machen auf eůerem altar gantz entzünt opffer ·vñ das sy vmb den fride opffern · vnd gesenftmůtigt werd ich eůch spricht der herre gott.

Und er kart mich zů dem wege der ausserstẽ pforten des heiligtums die do sach gen ostẽ: vnd geschlossen was sy. Vnd ô herr sprach zů mir. Dise pfort wirt verschlossen· vñ wirt nit aufgethan: vnd kein man wirt nit durch sy geen· wann der herre gott jsrl' ist eingegangen durch sy: vnd verschlossen wirt sy den fürstẽ. Der fürst selber wirt er sitzen in ir : so das er esse das brot vor dem herren. Durch den wege der vorlauben der pforten wirt er eingeen : vnd durch iren weg wirt er aus= geen. Vnd er zůfürt mich durch dẽ weg der nord= nischen pforten in die angesicht des herren ·vnd ich sach :vnd secht die ere gotz erfüllt das hauß des her ren. Vnd ich viel auf mein antlütz : vnd der herre sprach zů mir. Menschen kind leg dein hertz vñ sich mit deinen augen : vnd mit deinen oren hör alles das ich red zů dir :von allen den geistlichen rechten des hauß des herren vnd von allen seinen rechten . Vnd setzẽ wirstu dein hertz in die weg des tempels durch all aufgend des tempels heiligtums: vñ spreth en wirstu zů dem hauß jsrl' zů dem reitzendẽ mich· Das spricht der herre gott. Genügen eůch all eůwer sünd hauß jsrl' : dorumb das er einfürt frembd süne vnbeschnittens hertzen vñ vnbeschnittens fleischs so das sy sein in meim heiligtum vnd vermeilig ten mein hauß: vñ opffern mein brot vetstkeit vñ blůt: vnd ir trennet all meinen frid in allẽ eůern sündẽ: vnd nit habt ir gehalten die gebott meines heilig= tums: vnd habt gesetzt hůtleůt ô behaltniß meiner gebott in meinẽ heiligtum eůch selben. Das spricht ô herr got. Aber alle fremd vnbeschnittens hertz= ens vñ vnbeschnittens fleischs wirt nit eingeen in mein heiligtume : ein ieglicher frembder sun der do ist in ô mitt der kinder israhels. Sunder auch die le uiten die do verr seind gezogẽ von mir in dem wer der sün isrl' · vnd haben geirret von mir nach iren abgöttẽ ·vnd haben getragen ir bosheit : werdent hůtleůt in meinen heiligtum vnd pfortner ô pfor= ten des hauses vnd diener des hauses . Sy werden schlachen die gantzẽ entzünten opffer vnd die opffer tyr meins volcks :vnd sy werden steen in ir ange= sicht so das sy in dienen. So daz sy in gedient haben inen in der angesicht irr abgöttẽr. vnd seint wor= den dem hauß jsrl' in ein verserniß der bosheit : dor= umb hab ich derhaben mein hant vber sy spricht der

herre gote : vnd getragen haben sy ir bosheit . Vnd nit werdē sy zünechen zů mir so das sy der priester schafe gebrauchen mir : noch nit zůtreeten zů allen meinen heiligtum neben der heiligkeit der heiligen : sunder tragen werden sy ir schande vnd ir sünd die sy haben getan . Vnd geben wil ich sy pforter des hauß in allem seinē diense : vnd in allen den die do geschechen in im . Die priester vnd leuiten von den sünen sadoch die do haben behůt die geistlichen recht meins heiligeums do die kind jsrl̄ irrten von mir : sy werden zůtretten zů mir so das sy mir dienen : vnd steen werden sy in meiner angesicht : so das sy opffern mir die vetteikeit vnd das blůt spricht ō herr got . Die selben werden eingeen in mei heiligeum : vnd die selben werden zůtretten zů meinē tisch : so das sy mir dienen vñ behůten mein geistlich recht . Vnd wenn sy eingeen in die pforten des innersten fürhauß in leinem wat süllen sy werden angethan : noch auf süllen steigen vber sy keinerley wüllens so sy dienen in der pforten des innersten fürhauß vnd inwendig . Leynein hauben werdē auf iren haubtē : vnd leinein niderwat werden an iren lenden : vñ nit süllen sy gegurt werdē in dem schweys . Vnd wen sy geend in das vorderst hauß zů dem volcke austün süllen sy sich von irem gewant in dem sy haben gedient : vñ legē sy in die schatzkamer des heiligtums vnd süllen sich bekleiden mit anderm gewand : vnd nit werden sy heiligen das volck in irem gewand . Aber ir haubt werden sy nit bescheren : noch werdē haben einen schopf sunder beschrotten werden sy beschrotten ir haubt . Vnd wein sol nit trincken ein ieglicher priester so er eingeen sol in das innerste vorhauß . Vnd ein witwe vnd ein vertriben sy nit nemen zů hauffrauwen : sunder iunckfrauwen vō dē samen des haus isrl̄ . Sunder auch ein witwe die do ist witwe von einē priester werden sy nemen : vñ mein volck werden sy leren was do sey zwischen dem heiligen vnd dem vermeiligten : vnd zwischen dem reinen vnd vnreinen das werden sy in zeigen . Vnd wenn do wirt ein zwepung so werden sy steen in meinen gerichten : vñ werden vrteplen mein ee . Vnd mein gebot werden sy behůten in allen meinē hochzeptlichen zepten : vnd mein feyertag werden sy heiligen . Vnd zů einē toten menschen süllen sy nit eingeen : das sy icht werden gemeiligt : nuer zů dem vatter vnd zů der můtter vnd zů dem sune vnd zů der tochter vnd zů dē brůdern vnd zů den schwestern die einē eebrechenden man nit hat gehabt : in dem sy nit warn vermeiligt . Vnd weñ er wirt gereinigt sybē tag werden im gezalt : vnd an dem tag seins angangs in die heiligkeit seines vorhauß so das er mir diene in meim heiligtum : so opffern sy für ir sünd spricht der herre got . Aber erbes wirt in nit . Ich bin ir erbe : vnd ir besitzen wert ir in nit geben in jsrl̄ . Wann ich bin ir besitzung . Das opffer tpr auch vmb die sünd vñ vmb die verlassenheit werden sy essen : vnd alles gelůbd in jsrl̄ wirt ir . Vnd die erstling aller erstgebornē vnd alle opffer tpr vō allē den die do geopffert werden : die werden ō priester . Vnd die erstling aller spepse wert ir geben den priestern : so das sy das ein legen zů eim segen irē hauß . Alle gestorbne vich der geuangnen vō wilden tiern von vogeln oder von vich werden nit die priester essen .

Vnd wenn ir anhebt zůteilen die erd in losse : so sundert erstling dē herrn geheiligt von ō erden : nach der leng · xxv · mepl : vnd in die brept · x · mepl . Geheiligt wirt es in allen krepssen vmb vnd vmb . Vnd es wirt auf allem tepl geheiligt durch · v c · fünfftzig daum elen in · iiij · teplē : in dem vmbring · l · daum eln zů einer vorstat vñ vnd vmb . Vnd von der maß wirstu messen · xxv tausent die leng : vnd · x M · die brept . Vnd in im wirt der tempel der heiligkeit der heiligen geheiligt : geheiliget wirt das von der erden den priestern den dienern des heiligeums : die do zůtreeten zů dē dienst des herren . Vnd werden wirt in die stat in heuser vnd in ein heiligeum der heiligkeit . Aber · xxv M die leng vñ · x M · die breit den leuiten : die do dienten dem hauß . Die selben werden besitzen · xx · schatz kamern . Vnd besitzung der statt wert ir gegeben v M · die brept vnd · xxv M · die leng : nach der abschneidung des hauß allē hauß jsrl̄ . Vnd dē fürstē hin vñ her in ein sunderung des heiligtums vñ in ein besitzung ō stat gegen dē angesicht ō sunderung des heiligtums : von der septen des mers vntze biß zů dem mere : vñ von der ostenischen seiten vntz biß geen osten . Aber die leng nach einem ieglichē teag von dem westenischen kreps vntz biß zů dē ostenischen krepse : von der erden wirt nu besitzung in isrl̄ . Vnd nit werden fürbas die fürsten strören meine volcke : sunder die erden werden sy geben dem hauß jsrl̄ nach irē geschlechten . Das spricht der herr got . Genůg eůch ir fürsten isrl̄ : bosheit vnd raub lasse vnderwegē : vnd gericht vnd gerechtikeit tůt . Sundere eůwer kreps von meinem volck spricht der herr got . Gerecht maß gerecht wag des getreides vnd ei gerecht muthmaß wirt eůch gegebē . Ein maß des getreids vñ ein maß des ōls gleich einer maß werden : so das behalt ein · x · tepl einer muthmaß des ōls : vnd ein · x · tepl einer muthmaß wirt eůch gegeben des getreides . Nach ō muthmaß wirt gleich ir wegung . Aber ein halbes lot wirt machen · xx helbling . Fürwar · xx · halbe lot vnd · xxv · halb lot · vnd · xv · halb lot werden machen ein pfunt . Vnd das seind die erstling die ir auf wert heben : das · vj tepl eins masses von den muthen des getreides : ein vj · tepl eins masses von der muthen der gersten . Des ōles maß . Die do heisst bauch · ist ein · x · teple einer muthen : vnd · x · bauch machent einen muthē . Vnd einen wider von der hert · ij c · von den die do neren isrl̄ in die opffer der heiligkeit vnd zů gantz entzünten opffer vnd zů fridsam opffer : zů reinigen vmb sy sprechend der herre got . Alles volck der erden wirt schuldig dise erstling dem fürsten isrl̄ . Vnd vber der fürsten werden gantz entzünt opffer vñ die heiligkeit opffer vnd die opffer ō opffer speiß vnd des weins in den hochen zepten vnd in den neuwen moneden vnd an den feirtagen : vnd in allen hochzepten des hauß jsrl̄ . Erselb wirt opffer machē für die sünd der heiligkeit vñ gantz entzüntz opffer vnd fridsames opffer : zů gůtigen vmb das hauß

ſſzk. Das ſpriche der herre gott. In den monden an einem tag des monedes nym eī vngemeiligtes kalb von der rinthert: vnd reinigen wirſtu das helig: tum. Vnd aufheben wirt der prieſter vō dem blūt des opffers das do wirt für die ſünd: vnd wirt das legē an die türſtüdel des hauß vñ in die·iiij·winck: el ó hōch des altars: vnd an die türſtüdel der pforte des innerſten vorhauß. Vnd alſo wirſtu thün an dem·vij· tag des monedis vmb einen ieglichen der nit hat geweſt von irem iſt betrogen: vnd gütigen wirſtu vmb das hauß. In dem erſten manē an dem xiiij·tag des moneds wirt euch die oſterlich hochzeit Siben tag wirt geſſē vngeſeürtigs oſterbrot. Vñ machen wirt der fürſt opffer an dem ſelben tag für ſich·vnd vmb alles volck der erden ein kalb für die ſünd. Vnd in·vij·tagen ó hochzeyt wirt er machē gantz entzüntes opffer dem herrn: vij·kelber vñ·vij vngemeiligte wider aller teglich·vij·tag: vnd für die ſünde einen zigenbock alle tag: vñ der heiligkeit opffer eins ephi durch das kalb·eins ephi durch den wider wirt er machen: vnd alles eī maß die do heiſt hin das ſeind·ij·pfunt durch ieglich ephi. In dem ſibenden mones an dem·xx·tag des moneds in der hochzeyt wirt thün alles das do oben geſprochen iſt durch·vij·tag: als wol vmb die ſünd ſam zū gantz entzüntem opffer vnd in der heiligkeit opffer in ól

Das ſpricht der herre gott. Die pfort des innerſten fürhauß die do ſicht geen oſten wirt verſchloſſen·vj·tag an dem do werck geſchicht: aber an dem feirtag wirt ſy aufgethan: ſunder in dem tag des newen moneden wirt ſy auf gethan·vnd eingeen wirt der fürſt durch den weg der vorlauben der pforten vō auſwendig: vnd ſteen wirt er auf dem geſchwelle ó pforten. Vnd machē werden die prieſter ir gantz entzüntes opffer vnd ir fridſam opffer: vnd wirt anbetten auf ó ſchwell der pforten: vnd wirt auſhergen. Aber die pfort wirt nit zügetan vntz biß an den abent. Vnd an: beten wirt das volck der erden in der tür der pforte an den feirtagen vnd an den neuwen moneden vor dem herrn got. Aber daz gantz entzünt opffer wirt opffern der fürſt dem herrn an dem feirtag: vj·vn: gemeiligte lemmer vnd einē vngemeiligten wider: vnd der heiligkeit opffer in der maß des getreids die man nennt ephi durch den wider. Aber in den lem: mern der heiligkeit opffere was do gibt ſein hande: vnd als ein maß die man nennt hin durch ieglich ephi. Aber an dem tag des newen moneds ein vn: gemeiligtes kalb von der rinthert vnd·vj· lemmer vnd wider vngemeiligt die werden: vnd einē ephi durch das kalb: vnd ein ephi durch die wider ó hei: ligkeit opffer wirt er machen. Aber von den lem: mern dornach vnd ſein hant wirt funden: vnd ôls ein hin durch ieglicher ephi. Wenn eingeen wil der fürſt·durch den weg der vorlauben der pforten ein gee er: vnd den ſelben weg der pforten aufgee er. Vnd wenn eingeen wirt das volck der erden in der angeſicht des herren in der hochzeyte: der do eingeet durch die noroniſchen pforten das er anbett: auf: geen wirt er durch den wege der pforten des mit: tags. Fürwar ó do eingeet durch dē weg der pforte des mittags: der gee aus durch den weg der noro: niſchen pforten. Nicht wirt er widerkeren durch den weg ó pforten durch den er eingangen iſt: ſun: der gegen dem ſelben reiche wirt er aufgeen. Aber der fürſt wirt in ir mitzt. Mit dē eingeenden wirt er eingeen: vñ mit den aufgeern wirt er aufgeen. Vnd in dē iarmarckten vnd in den hochzeiten wirt der heiligkeit eins opffers ephi durch das kalp·vnd einen ephi durch den wider: aber in den lemmeren wirt der heiligkeit opffer dornach vñ ſein hand find: vnd ôls ein hin durch ieglichs ephi. Wenn aber der fürſt macht willigs gantz entzüntes opffer ó wil: lig gantz entzünt opffer dem herrn·ſo ſüllē im auf getan werden die pforten die do ſehen geen orient: vnd machen wirt ſein gantz entzüntes opffer vnd ſein fridſames opffer vñ als man des pfligt zütün an den feirtagen vñ aus wirt er geen: vñ geſchloſ: ſen wirt die pfort wenn er auß iſt gegangē. Vñ ein vngemeiligts lamp deſſelben iars wirt er machē zū gantz entzüntē opffer alle tag dem herren. Steet: lichen frü wirt er das machen. Vnd der heiligkeit opffer wirt er machen alle morgen darauf des mor: gens·ein ſechſteil eins ephi: vnd von ôl ein drittel einer hin·das es gemiſcht werd mit eim ſemelmel· Der heilig opffer dem herren ewiglichs: vnd ſtetig: klichs vnd ewiglich. Wirt er machen ein lamp zū ó heiligkeit opffer vnd ôl alle morgen des morgens gantz entzüntes opffer dem herrn ewiglichen. Das ſpricht der herre gott iſt das der fürſt gibt gab etwe von ſeinen ſünen ſein erb beſitzen werden ſy das erb: lich ſunder von ſeiner beſitzung. Ob ein fürſt gibt ein gab einē von ſeinen ſünen: ſein erb wirt ſeiner ſüne: ſy beſitzent ſy in erbes weyſe. Iſt aber das er ein beſcheidung gibt von ſeinem erbe einem ſeinem knecht: ſei wirt es vntz zū dem gnaden reichen iar: vnd widerkeren wirt es zū dem fürſten. Aber ſein erb wirt ſeinē ſünen. Vnd nit wirt nemen ó fürſt von dem erb des volcks durch dē gewalt ſunder vō ſeiner beſitzung: vnd von ir beſitzung wirt er gebē ſein ſünen das erb: ſo das nit zerſtreuet werd mein volck ein ieglicher von ſeinem erb. Vnd einfürt er mich durch den eingang der do was zū der ſeyten der pforten in die ſchatzheuſer des heiligtums zū den prieſtern die do ſahen geen norden: vnd do was ein ſtat kerent ſich geen weſten: vnd er ſprach zū mir. Das iſt die ſtat do die prieſter kochen die opffer vñ die verlaſſenthait vnd vmb die ſünd: die ſy kochen der heiligkeit opffer: ſo das ſy es nit hin fürtragen in das euſſerſt vorhauß vnd geheiligt wirt dz volck Vnd auffürt er mich in das euſſerſt vorhauſe: vñ er vmbfürt mich durch die·iiij·winckel des haus. Vnd nym war eī klein vorheuſel was in dē winck el der vorlaubē: alle fürheuſel durch die winckel des fürhaus In dē vier winckeln des vorhaus fürheuſel geſichtikeit: xl·daum elen in die lenge: vnd·xxx in die brept. Einer maß warn vier. Vnd eī want in dem vmbring vmbgebent die vier vmbheuſel: vnd küchen waren gebauwet vnder den vorlauben zūring. Vñ er ſprach zū mir das iſt das haus der küchen: in der do kochen die diener des haus des herrn die opffer des volcks.

Vnd kart mich zů der pforten des haus: vnd
secht wasser ausflussē vnder dem geschwell
des haus gen osten. Aber die angesicht des
haus: sahen gen osten. Aber die wasser flussen ab
an die rechten seiten des tempels: gen mittemtage
des altars. Vñ ausfüret er mich durch den weg der
nordnischen pforten: vnd er kart mich zů dem aus-
wendigen weg der eussersten pforten: den weg der
do sachet gen osten. Vnd secht die wasser hin gussē
sich von ō rechten seyten do ausgieng der man gen
osten der do hat ein strengel in seiner hand: vñ aber
maß er .M. daum elen: vñ vberfüret er mich durch
dz wasser biß an die enckel. Vnd er maß anderweit
M. vnd er hat mich gefüret durch das wasser vntz
biß an die knp. Vnd er maß anderweit .M: vnd er
hat mich gefüret durch das wasser vntze biß an die
nperen. Vñ er maß .M. ein bach dē ich nit mocht
durch gezieben: wann gewachsen waren die wasser
der bech: die do nicht mochten durchfüren. Vnd er
sprach zů mir. Sich menschen kind gesehen hast du
das. Vnd er füret mich: vnd kart mich zů dē vffer
der bech. Vnd do ich mich het vmbgekart: secht an
dem vffer des bachs warn gar vil höltzer zů beyder
seyten: vnd er sprach zů mir. Dise wasser die do aus
geen zů den bergen dez ostnischen landes vnd fliessen
ab zů der eben der wůstenung. eingeen werden sy in
das mer: vnd werden ausgeen vnd gesunt werden
die wasser. Vnd alle sele lebentig die do kreuchte
wo hin die bech kumen wirt lebentig: vnd vil visch
werden genůg: wenn nu do hin kumen die wasser.
Vnd gesunt werden sy vnd werden leben. alles das
das zů dem kumpt zů dē floß wirt leben: vnd werdē
dorauff seen vischer. Von engaddi der gegent vntz
biß zů engalim wirt truckenung der netz. Maniger
ley geschlecht werden ir vischer: als die vische des
mers gar groß menig. Aber in seinē vffern vñ in
seinen pfützen werden sy nit geheilt: wenn in saltz
werden sy gegeben. Vnd auff dem bach werden ent-
sprieszen auf seinem vffer zů beiden seiten alle opfel
baum. Nit wirt sein laup zůrynnen von im: vñ
nit wirt zůrynnē sein frucht. In ieglichen mone-
den wirt er bringen erstlingen: wann seine wasser
werden ausgeen von dē heiligtum. Vnd sein frucht
werden in ein speise: vnd sein pletter zů erzney.
Das spricht der herre got. Das ist der kreps in dem
ir besitzē werd die erd in den .xij. geschlechten jsrl:
wañ ioseph hat eī zwispeltig maß Aber besitzēwert
ir sy gleich als eī ieglicher seiner brůder: vber die
ich gehaben mag mein hande das ich sy geb eůeren
vettern. Vnd vallen wirt euch die selb erde in ein
besitzung. Das ist der kreps der erden zů dem nord-
nischen tepl vō dem grosen weg des mers ethalon.
kumenden zů den erdē gegen sedada hemath berotha.
sabarym das do ist in der mitt damasck vnd dorbei
strete emach des hauß diehon das do ist neben dē kreis
auram: vñ der kreps wirt von dem mere vntz biß
zů dem fürhaus enon dem kreps damasci: vnd von
norden biß gen nordē der kreps emach: die norde-
nischen seyten. Fürwar die ostnischen seyten von
der mitt der gegent auram vnd von der mitt ō stat
damasck vnd von der mitt galaad vnd von ō mitt
der erden isrl. von dem zyl des iordans: vnd biß zů
dem orientischen mere messen wert ir auch die ost-
nischen seiten. Aber die sudonischen seiten des mit-
tags von thamar vntz biß zů den wassern der wi-
dersagung chades: vñ der bach vntz biß an dz gros
mer: vnd das ist die seiten geen mittag der suden.
Vnd der seyt des meres: des grossen mers von der
gegent der zylmasse gerichte vntze biß du kumpst
gen emach: das ist die seyt des mers. Vnd teilen
wert ir euch die selben erd durch die geschlecht jsrl:
vnd wert sy lassē euch in ein erb vnd den newkumē
den frembden die do zů treten zů eůch die do seint ge-
born in eůwer mitt: vnd euch werden sy sam die el-
lenden vnder den kindern jsrl. Mit euch werden sy
teylen die besitzung in der mitt der geschlecht jsrl.
Vnd in welchē geschlecht wirt sein ein newkumer
fremder: aldo wert ir in geben besitzung spricht der
herre gott.

Vnd das seind die namē der geschlecht. Von
den nordenischen kreyssen neben den wegen
ethalon ziechende gen emache das fürhaus
emon kreys der statte damasck. gen norden neben
emach: vnd werden im das ostnischen tepl das mer
dē geschlecht dann eine. Vnd von dem kreis dann:
von dem ostnischen teil vntz biß zů dē tepl des mers
asser eine. Vnd auff dem kreps asser: von dem tepl
osten biß zů dem tepl des mers dem geschlecht nep-
talim eine. Auf dem kreis nepthalim: vō ostnischen
tepl vntz biß zů dem tepl des mers dem geschlechte
manasse eine. Vnd auf dem kreps manasse: von
dem ostnischen tepl vntz biß zů dem teil des mers dē
geschlecht effraim eine. Vnd auf dē kreps effraim:
vntz biß zů dem teil des mers dem geschlecht ruben
eine. Vnd auf dem kreps ruben: von dem ostnisch-
en tepl biß zů dē tepl des mers dem geschlecht iuda
eine. Vnd von dem kreps iuda: von dem ostnischē
tepl vntz biß zů dem tepl des mers werden die erst-
ling die ir werd sundern in .xxv. tausent maß der
frebe der brept vnd die leng: als ieglich tepl von dē
ostnischen teil vntz biß zů dem teil des mers. Vnd
das heiligtum wirt in seiner mitt. Die erstling die
ir wert sundern dem herren: die leng .xxv. tausent
daum elen: vnd die breit .x. tausent. Aber die erst-
ling des heiligtums werden der priester: gen nordē
die leng .xxv. tausent: vnd zů dem mere die leng
x. tausent. Sunder auch gen osten die breit .x. tau
sent vñ zů mittemtag die leng .xxv. M. Vnd die
heiligkeit des wirt in ir mitt. Den priestern wirt
die heiligkeit von den sünen sadoch. die do haben ge
hůt meine heiligen recht: vnd haben nit geirrte do
die kinder von jsrl irreten: als auch die leuiten irrtē.
Vnd in werden die erstling von den erstlingen der
erden die heiligkeit der heiligen: neben dem kreps der
leuiten. Sunder auch den leuiten gleicherweys nebē
den kreyssē der priester .xxv M. die leng: vnd breit
x M. Alle leng .xxv M: vnd die breit .x M. Nit
werden sy verkauffen douon noch verwandeln: noch
nit werdē hin getragen die erstling der erden: wañ
geheiligt seind sy dem herren. Fünff tausent die do
vbrig seind an der brepte durch die .xxv. tausent:
werden gemein in ein wonung ō stat vnd zů seiner

vorstat. Vnd die stat wirt in ir mitt : vñ dz sind ir maß. Gegen dē nordenischten teil fünff hundert vnd·iiij M: vnd zů des mittags teil fünff hundert vnd·iiij M: vñ dem westnischen teil fünff hundert vnd·iiij M: vnd zů dem teil des vndergangs fünff hundert vnd·iiij M. Aber es warn zů der vorstat der statt gen norden zwey hundert vnd·l·vnd gen osten zwey hundert vñ·l: vnd gen mittemtag zwey hundert vnd ·l·vnd zů dem mer zwey hundert vñ l. Das aber vbrig ist in die lenge nach den erstlingen des heiligtums·x M·gen ostē·x M·gen westē die werden sam die erstling des heiligtums: vñ werden ir getreid zů brot ó die do dientē der stat. Aber die dienenden der stat werden das arbeiten aus allen geschlechten isrl's. Aller erstling·xxv M·durch xxv M·in einer vierung·werdē gesundert in erstling des heiligtums·vnd in ein besitzung der stat. Das aber vbrig wirt dz wirt des fürstē aus allem tepl der erstling des heiligtums vnd der besitzung ó stat der gegent·vnd vber die·xxv M· der erstling vntze biß an den ostnischen kreys: sunder von dem mere der gegent·xxv·tausent vntz biß zů dem zpl des mers wirt gleicherweys in den teilen des fürstē werden. Vnd werden die erstlingen des heiligtums vñ des heiligtums des tempels wirt in seiner mitt. Aber von der besitzung der leuiten vnd von der besitzung der statt von der mitt der tepl der fürsten : wirt in dem kreys iuda vnd in dē kreys beniamin: vnd zů den fürstē wirt es gehörn. Vnd den andern geschlechten von dem ostnischen tepl vntz biß zů dē westnischen tepl : beniamin eine. Vnd gegen dem kreys beniamin vō dem ostnischen teple vntz biß zů dem westnischen tepl :symeon eine. Vnd auff dem kreys symeonis von dem ostnischen tepl vntze biß zů dem westnischen tepl: isachar eine. Vnd auf dē kreys ysachar von dem orientischen oder ostnischen tepl vntz biß zů dem occidentnischen oder westnischē tepl: zabulon eine. Vnd auf dem kreys zabulon vō dem ostnischen tepl vntz biß zů dem tepl des mers : gad eine. Vñ auf dem kreys gad zů dem sudnischē tepl eine in dem mittag: vnd sein end wirt vō thamar vntz biß zů den wassern ó widersagung cades: vnd das erb gegen dem grossen mer. Das ist die erd die ir wert lassen in das loß den geschlechten isrl's: vnd das ist ir teplung spricht der herre gott. Vnd das die ausgend aus der stat·gegen dem nordnischē tepl fünff hundert vnd·iiij M·wirstu messen :vñ die pforten der stat in allen geschlechten isrl'. Drey pforten von norden. Die pforten ruben eine: vnd die pforten iuda eine: die pforten leui eine. Vnd gegen dem ostnischen teil fünff hundert vñ·iiij M: vnd·iij·pforten. Die pfort ioseph eine: die pfort beniamin eine: die pfort dan eine. Vnd gegen des mittags teil fünff hundert vñ·iiij M·wirstu messen vnd drey pforten. Die pfort symeon eine: die pfort ysachar eine : die pfort zabulon eine. Vnd gegen dem westnischen tepl fünff hundert vnd·iiij M: vnd ir pforten drey. Die pfort gad eine : die pfort asser eine : die pfort neptalim eine. Vnd in irē vmbring gemessen achtzehen·M·maß steb: vñ der stat namen von dē selben tag: der herr aldo selb

Aber

dem wir red vber das buch danielem den propheten

Je heilig kirchen des herrn vnsers seligmachers die lesen nit danielen den propheten nach der auslegung der·lxx·tulmetzschung besunder sy gebrauchen der auslegung des meisters theodocionis : vnd worumb sich das hat gebürt das weyß ich nicht. Vnd worumb es mag dorumb sein das die wort vnd red diß büchs danielis ist gewesen chaldeysch: vnd die selb sprach ist entzwey in etlichen eigenschaften von vnser zungen·vnd dorumb die·lxx·tulmetzschen wolten nit gebrauchen in ir auslegung der chaldeyschen zungen : dorumb das die büchstaben ó chaldeyschen an der zal vnd an dem land sein sy geleich den hebreyschē büchstaben· iedoch nit an der gestalt oder an den zügen der virgeln vnd ditz büch·es ensey dann das sy oder ei ander ó nit erkant ist ó doch gekant hat die chaldeysch sprach diß büch ausgelegt hab·er sey wer er sey ich enkenn sein nicht·iedoch eins mag ich beweren das diser nit vil ein ist mit der warheit :vnd vmb das selb ist es von rechter sach wegen verworffen. Für war ist das zů wissen das die prophecey daniels vnd auch aller meist das büch esdra sein geschriben mit hebreyschen büchstaben: iedoch sein sy geschribē in chaldeyscher sprach vnd ein tepl der bücher iere mie sunder dz büch der klag: vnd dorzů iob die selben bücher haben groß gesellschafft mit arabischer zungē. Vnd fürwar do ich noch was ein iunglinck vñ het gestudiert in den büchern des meisters quintilam· vnd hat auch vberlesen die letzen tulp vnd dorzů sein geblůmt kunst rethorica: vñ dornach het ich mich eingeschlossen: vō lernung wegē in groß arbeit als einer ó do wandert bey einer tieffen krufte· auf die gar selten sunnen liecht kumpt. also ist mir saur worden auszůlegen chaldeysch zungen von verborgenheit wegen ir bedeütung : zům letzten habe ich geseraucht gleicherweys als einer der do vallen well: vnd bin also mit vil arbeit kumen in die auslegung der bücher die auszůlegen· vnd ich bin also gequelt worden mit so grossē verdriessen : das ich wollt von schnelliglicher verzeglikeit willen vnder wegen haben gelassen all mein alte arbeit. Fürwar einer der hebreyschen hat mich vermant vñ gereitzt vnd hat also das in mich eingetragen mit offt vermanung seiner zungen· wañ worumb vngestüme arbeit vberwint alle dinge· ich liesß mich beduncken das ich wer volkumen· vnd den hebreyschen: do hůb ich an aller erst sein ei iunger vnder den chaldeischen. Vnd das ich die warheit red : so mag ich auff den heiligen tag baß chaldeyschen vnd auch vernemen wenn die mit gedone auffsprechen. Diß ding sprich ich dorumb auf das dz ich eüch mocht beweisē die schwerligkeit der prophecey daniels : wann worumb wann bey den hebreyschen wirt nit gehabt die historien sosanne noch ó lobgesanck der dreyer kinder oder die sagmer des abgotz beelis vnd des grōssen trackē: vnd weñ den die itzunt sein zůsprengt in aller werlt dorumb můß wir für vns werffē vns

zů wern mit der spepse. das ise mit dē punckt obel ;
los von dem punckt vorgeschriben ise. das villeicht
icht werd geschen den vngelerten des ditz bůch wire
abgehauwen ein gröſſer tepl. Ich hab gehort einen
von den meistern der uden do der verspott die heili;
gen historien sosanne. auch hab ich gehort von einē
kriechen der mir vnbekant was das er sprach das es
nuer eī gedicht wer die historie sosanne. vñ derselb
ket zů einē werworte. das affricanus hat wider orie;
nen auch mit sölchen werworten : das er solt nach
auslegung der bůchstaben abstreigen in die auslegs;
ung ō kriechischen wort die hie hernach geschriben
stend. ϛ. o. t. moazie has apo thop chpnop chise. vñ
apo thop prpnop prise. Vnd zů einer grossen ver ;
nemlikeit můg wir des vnsern gebē ein geleichniß
durch das sp můgen vernemē was er hie meint mit
disē kriechischen bůchstaben: also wie ise oz iemane
wolt sprechen vō dem baum genent lateinisch plice
so wird der iud sprechen vnd das wort plico oz hepß
wir resch oō bald solt du verderben: auch ob iemane
würd sprechen lentisco douō kumpt lentem lente vñ
das hepß wir ein ding das do boglich ise : also zůuer;
nemen der engel můß dich zů mischen mit langsam
sunder oz du resch verdirbst. vñ also gebeugt werse
zů dem tod: also můg wir nennen ein ieglich ander
worte das do hat die bequemlikeit ein namen eines
baums. Dornach hat geschwatzt in spöttischer reo ō
hebrepschen : vnd hat also gesprochen das die drey
kind ō künig nabuchodonosor ließ setzē in oz hitzig
feür des angezünten bachofens: daz die dorinn allē
müssig gesessen sein vnd dorynn haben sp in ō weps
schimpfwort gerett. also einer der do macht metra
oō repimen vnd die selben habē gereitzt alle element
nach ir ordenung in das lob gotz : oder dorumb ha;
ben sp das geran das an in würd gezeigt das wunō
göttlicher ingeistung. dornach als man in dem bůch
daniclis lise wie der trach sey getödt von dem pro ;
pheten daniel wie der nam ein büschel hars vnd daz
selb kochte er in bech vnd in schmaltz vnd mit ō kose
derstrecht er den trachen : dornach wie der daniel der
hinder kam wie die priester des abgotts bel hetten
gebauwet einen heimlichen eingang vnder dē eisch
des selben gotz bel: vñ dise ding sel vil mer geschehē
von dem geist dem propheten. Abacuck der do was
ein essentrager den der engel gotz zuckt vñ trůg in:
von iudea in das land chaldea do das gelesen kert der
hebrepsch: do fragt er ein eben bild wo wir daz hertē
gelesen in aller allten ee das pnndert ein heilig mie
schwerem leichnam hett geflogen: oder wo das wer
geschechen das in eim punckt einer oren eī schwerer
mensch also vbergangen wer grosse weyt der erdē.
Vnd do dem einer aus den vnsern der do zůmal ge;
schickt was zů resch zů reden fürt in das mitel den
propheten ezechielem : vnd sprach: wie das er ward
gefürt von chaldea in iudeam. do verspotte er den
menschen: vnd aus dem selben bůch bewepset er wie
das ezechiel hett gesehen wie das er ward gefürt in
dem geiste von chaldeam in iudeam. Vnd fürwar
vnsern brůder den. xij. botten paulum der do was eī
wol derfarner man vnd der do gesetze hett gelernee
von den hebrepschen das nit sey getürstig gewest sy
zůbeweren oz er werd gezucket worden in dē leichnam
sunder das er hab gesprochen. ich weys nit ob es ise
geschechen im leichnam oder aus dem leichnam got
der weys. Mit disen vñ mit den der geleichen bewe;
rung bewert er das in den bůchern der cristenlichen
kirchen werē historien als die merlein vñ vnbewert
von den lerern. Vnd von der sach wegen las ich oz
vrtepl ō frepen wilkur des lesers iedoch vernam ich
ditz zewissen das der daniel bey den hebrepschen nit
wirt gehabt in der zal der propheten : sunder vnder
in wirt gehabt in der zal ō die beschriben haben göt;
lich schrift. Das ise zewissen das von den hebrepschē
wirt geteplt in drey tepl alle schrifte : vnd das ise
in die ee oder in die gesetze dornach in die propheē
dornach in die göttliche schrifte das ise in fünff vnd
acht vnd in. xj. bücher : douon ietzunt auf disē zeit
nit ise not auszülegen. Das ise dorumb. wann pro;
phirius wider disen propheten daniel vñ wider seī
weyssagung hat sich vil widersetzt oz ich alles nit
hab geschriben: vñ sein gezeüg methodius der mer ;
erer vnd eusebinß cesariensis vnd apollinaris ein
bischoff von syria: die in vil meisterlichen sprüchē
dez obgenantz prophiri vnsunnikeit vñ vnuernunfe
haben geantwurt vnd douon ise es nit not gewese
das ich in diser kurtzen vorrede wider die irthum
prophiri vnd wider alle seine bücher můgen genůg
schreiben: iedoch kan ich nit gewissen ob sp einē für;
witzigen leser genůg in irē schriften haben getan.
Vnd dorumb o paula vnd eustachium bit ich eüch
das ir aufgiesst für mich zů dem herren eüer gebet:
auf das das die selb zeyt wie lang ich bin nyder be;
leibend in disem leichnam můg etwas schreiben das
eüch ise genem vnd das nütz ise der heiligen kirchē:
vnd wirdig den nachkumern. Vnd sicherliche ich
achte nicht vil noch werd lützel berürt von dem wiō
klaffen der gegenwürtigen meiner widersachē: die
in beide tepl vallen. entweder in lieb oder in haß. Es
ise zůwissen das die cristenlich kirch nit lisset daniel
den propheten nach der auftulmetzschung der. lxx:
sunder nach der auslegung des meisters theodotion
der do kument ise nach dem aduent cristi. Hie vacht
an das bůch danielis des propheten

Capitulum primum et. 1

In dem dritten iar des reichs ioachim des küniges
inde nabuchodonosor der künig der babilonier der
kam zů irlim vñ vmbleget sp : vnd der herr antwurt
ioachim dem künig iuda in sein hende vnd ein tepl
der vase des hauses des herren vnd er trůg sp aus in
das land semaar in oz haus seins gotz : vnd die vas
trůg er in das haus des schatzes seins gotz. Vnd der
künig sprach zů affanad dē fürgesatztē seiner keusch
en das er einfürt die kinder von den sünen isrl vnd
von künglichem samen vnd der lantgraffen in den
do were sein flecke schones bildes vnd gelert in aller
weysheit vnd gelert in aller fürsichtig in der weys;
heit vnd gelert in der zucht : das sp mochten steen in
dem palase des küniges : das er sp lere die büchstabē
vnd die zunge der chaldeer. Vnd der künig schickt
in die leipnarunge von seinen spepsen durch einen
ieglichen tag: das sp wurden gefüret. iij. iar von
dem wein von dē er selber tranck: vñ dornach stündē

in der beſcheud des künigs. Dorumb es waren vnder im von den ſünen vnde daniel ananias miſahel vñ azarias. Vnd der fürgeſatzte der keuſchen der legt in auf namen daniel balthaſar: vnd ananias ſidrach miſahel miſach vnd azarias abdenago. Wañ daniel der fürſatzte in ſeim hertzen das er icht würd entzeübert von dem tiſch des künigs noch von dē wein ſeins trancks: vnd er bat den fürgeſatzten ō keuſchen das er icht würd entzeübert. Wann gott der gab daniel die genade vnd die erbarmd in der beſcheude des fürſtē der keuſchen. Vnd der fürſte der keuſchen ō ſprach zū daniel. Ich vörcht meinē herrn den küng der euch hat geſchickt die ſpeys vnd das tranck: ob er ſicht eüwere antlütz meger vor den ander iung lingen eüwcren entzampt altern ir antwurtet meinem haubt dem künig. Vnd daniel ſprach zū malaſſar den der fürſte der keuſchen hett geſchickt vber daniel ananias pſmahel vnd azarias. Ich bit verſüch vns dein knecht. x. tag vnd vns werden gegeben linſen zeeſſen vñ waſſer zetrincken: vnd ſchaw vnſer antlütz vnd die antlütz der kinder die do waren gefürt mit küniglicher ſpeys: vnd als du ſichſt alſuſt thū mit deinen knechten. Do er het gehört das wort in diſemeys er verſüch ſy. x. tag. Wann nach. x. tagē ir antlütz die erſchinen beſſer vnd ſchon: vor allen kinder die do waren gefüret mit küniglicher ſpeys. Wann malaſſar der nam die ſpeyſen vnd den wein ires trancks: vnd gab in linſen. Wann der herr gab diſen kindē die wiſſentheit vñ dieler vnd die weyſheit in eim ieglichen büch: wann danieln die verſtunft aller der geſicht vnd der traum. Dorumb do die tag warn erfüllt nach den der künig het geſagt das ſy wurden eingefüret: der fürgeſatzt der keuſchē der füre ſy ein in der beſcheude des künigs. Do der künig hett gerett zū in: ſölliche wurden nit funden von allen als daniel vnd ananias miſahel vnd azarias. Vnd ſy ſtünden in der beſcheude des künigs: vnd ein ieglich wort der weyſheit vnd der wiſſentheit vnd der vernunft das der künig vorſcht von in er vand es in in zwiualtig vber alle die warſager vnd vber die ſternſchauwer die do waren in allem ſeim reich. Wann daniel der was vntz zū dem erſtē iar thirn des künigs.

In dem andern iare des reichs nabuchodonoſors nabuchodonoſor der ſach einen traum: vnd ſein geiſt der wart betrübt: vnd ō traum floch von im. Dorumb der künig gebot daz do wurden geſament die warſager vnd die ſternſchauwer vnd die zauberer oder vbelthüer vnd die chaldeer: daz ſy dē künig ſagten ſein traum. Do ſy waren kumē ſy ſtünden vor dē künig: vnd ō künig ſprach zū in. Ich hab geſehen einen traum: vñ ich bin verwüſtes gemütes ich miſſkeñ was ich hab geſehen. Die chaldeer antwurten dem künig ſpriſcher zungen. O künig leb ewiglich. Sag den traum deinen knechten: vñ wir ſagen dir ſein auſlegung. Vnd der künig antwurt vnd ſprach. Die red ſchied ſich von mir. Nuer ir ſagt mir den traum vnd ſein auſlegung ir verderbt: vnd eüwer heuſer die werden verwüſt. Wann ob ir mir erkündet den traum vnd ſein auſlegung ir entphacht von mir lone vnd gaben vnd

vil eren. Dorumb ſagte mir den traum vnd ſein deütung. Sy antwurtē zūm andern mal vñ ſprachen. Der künig ſag den traum ſeinen knechten: vnd wir ſagē ſein auſlegung. Der künig antwurt vñ ſprach. Fürwar ich erkenn das ir derlöſt das zeyt: wiſſent das ſich die rede hat geſcheiden von mir. Dorumb ob ir mir nit ſagt den traum: vnd das ir zūſamen ſetzt ein valſche auſlegunge vnd ein voll vō der betriegung das ir rett zū mir biß dz das zeyt fürget: ein vrtepl iſt von eüch. Dorumb ſagt mir den traum: das ich wiſſe das ir auch rett ſein war auſlegung. Dorumñ die chaldeer antwurtē ſy ſprachen vorm künig. O künig der menſch iſt nit auf der erde. der do müg erfüllen dein wort: noch keiner der künig iſt ſo michel vñ alſo gewaltig vorſcht er dz wort in diſeweys von eim ieglichen zauberer vnd ſternſchauwer vñ chaldeer. Wann o künig dz wort das du fragſt das iſt ſchwer: vnd keiner wirt funden der es ſagt in ō beſcheude des künigs on die götter der wandelung nit iſt mit dem menſchen. Do es der künig gehört: er wart bekert in tobheit vnd in micheln zorn er gebot das alle die weyſen der babiloner verdurben. Vnd das vrtepl gieng aus. die weyſen werden erſchlagen: vñ daniel der fragt vñ ſein geſellen das ſy verdurben. Do ſüchet daniel von der ee vnd von dem vrtepl von arioth dem fürſten der ritterſchaft des künigs: der do was ausgegangē zū derſchlachende die weyſen der babiloner. Vnd er fragt den der do het entphangen den gewalt vom künig: vmb welch ſach als ein fraiſlich vrtepl wer ausgegangen von dem antlütz des künigs. Dorumb do arioth hett eroffent daniel: der gieng ein erbat den künig das er im geb zeyt zū eroffnen dē künig die auſlegung. Vnd daniel der gieng in ſein haus vñ erkundet das geſchehe ſeinen geſellen ananias miſahel vñ azarias das ſy ſüchten die erbarmd von dem antlütz gots des himels vber diſe taugen: vnd nit verdurben daniel vnd ſein geſellen mit den andern weyſen der babilonier. Do wart danieln eroffent die taugē durch die geſicht in der nacht. Vñ daniel der geſegent got des himels vnd ſprach. Der nam des herren ſey geſegent vō der werlt vnd vntz in die werlt: wann die weyſheit vnd die ſtercke die ſeind ſein: vñ erſelb verwandelt die zeyt vnd die alter. Er vbertregt die reiche vnd ſchickt ſy: er gibt die weyſheit den weyſen: vnd die witzikeit den die do vernement die lere. Er eroffent die tieffen ding vnd die verborgen: vnd erkennt die geordentē ding in den vinſtern: vnd das liecht iſt mit im. O gott meiner veter ich begich dir vñ lob dich das du mir haſt gegebē die weyſheit vñ die ſtercke vnd nu haſtu mir gezeygt die ding die wir dich haben gebeten: wañ du haſt vns eroffent die red des künigs. Nach diſen dingen gieng daniel ein zū arioth den der künig hett geſchickt das er verlüre die weyſen der babilonier alſuſt ret er zū im. Nit verleuſz die weyſē der babilonier. Für mich ein in die beſcheud des künigs: vnd ich erkünd die auſlegung dem künig. Do eyle arioth er füre daniel ein zū dem künig: vñ ſprach zū im. Ich habe funden einen menſchen von den ſünen der vbergeung iude der do derkünder die

auflegung dem künig. Do antwurt der künig: vñ
sprach zů daniel des nam do was balthasar. Wenstu
das du mir fürwar macht gesagen den traume den
ich hab gesehen: vnd sein auflegung? Daniel der
antwurt vorm künig vnd sprach. Die taugen die
der künig fragt die weysen die sternschauwer vnd
die zauberer vnd die warsager die mügen ir nit er-
offen dem künig: wann got ist in den himeln der
eroffent die taugen ding: o künig nabuchodonosor
der dir hat erkündt die ding die do seind künftig in
den iungstē zeyten. Deinen traum vnd die gesichtē
deins haubts in deim bette die seint in diseweys. O
künig du begundest zebedenckē in dei bet was künf-
tig were nach disen dingen: vnd der do eroffent die
taugē ding der hat dir gezeygt die ding die do seint
künftig. Vnd mir ist eroffent dise taugent nit in
der weyshait die mer ist in mir denn in den andern
iünglingen: wann das die auflegung dem künig
wurd offen vnd westest die gedancken deins herezē.
O künig du secht: vnd sich als ein grosse seüle ein
michel seül. Vnd ein hoche seül die stünd vor dir:
vnd ir angesicht was fraislich. Das haubt irr seül
was von dem besten gold: wann die bruse vnd die
arme von dem silber: wann der bauch vnd die hüff
von ere: wann die schinbein eysnin: der eintepl der
füß was eysnin wann der ander irdisch. Also secht
du: biß das ein stein wirt abgehauwen von dē berg
on hende vnd schlůg die seül an ir eysnin füß vnd
an die irdischen: vnd zermült sy. Do wurden ent-
zampt zerbrochen das eysen die erde das ere das silber
vnd das gold: vnd ist gekert als in ein kalb des su-
merlichen ackers die von dem winde seind gezucht:
vnd kein strat ist funden in in. Wann der stein der
do schlůg die seül der ist gemacht ein michler berg:
vnd hat erfüllt alle die erd. Ditz ist der traum: vñ
o künig wir sagen sei auflegung vor dir. Du bist
ein künig der künig: vnd got des himels der hat dir
gegeben das reich die sterck vnd das gebott vnd die
wunniglich: vnd alle ding in den do entwelent die
sün der menschen vñ die tier des ackers vnd die vo-
gel des himels vnd hat sy gegeben in dein hand: vñ
hat geschickt alle ding vnder deim gebott. Dorumb
du bist das guldin haubt. Vnd nach dir steet auf ei
ander reich mynner denn du: ein silbrins: vnd das
dritt reich ist ein das do gebeüt aller der erd: vnd dz
vierd reich wirt als ein eysen. In welcherweys das
eysen zermült vnd zempt alle dinge: alsust zermült
ditz vnd zerknischt alle ding. Wann das du secht ei
tepl eins scherben des hafners. vnd ein tepl eysnin ó
füß vnd der vinger: das reiche wirt geteplt das es
allein wirt geborn von der pflantzung des eysens.
Das ander das du secht das vermischt eysen mit dē
scherben. vnd mit dem horb vnd die vinger der füß
von dem tepl eysnin. vnd von dem tepl irdisch: das
reich wirt gestreckt von ein tepl: vnd zerknischt vō
ein tepl. Wann das du secht das vermischt eysē des
scherbens vom horb: ernstlich alsust werdent sy ver-
mischt von menschlichem samen wañ sy zůhaftene
im nit: als dz eysen nit mag werdē vermischt mit
dem scherben. Wann in den tagen irr reich gott des
himels der derstet ein reich das do nit wirt verwüst
ewiglich: vnd sein reich wirt nit geantwurt ein
andern volck. Wann er zermült vnd verwüstet alle
dise reich: vnd ditz bestet ewiglich. Das ander das
du secht das ein stein ist abgehauwen von dem berg
on hend vnd zermült den scherben vnd das eysen vñ
das ere vnd das silber vnd das gold: der michel got
hat gezeiget dem künig die dinge die dornach seind
künftig: vnd der traum ist gewere vnd sein ausle-
gung die ist getrew. Do viel nabuchodonosor auf
sein antlütz vnd anbetet daniel: vnd er gebot dz sy
im opfferten die gotz opffer vnd den weprauch dor-
umb der künig ret er sprach zů daniel. Gewerlich
eüwer got ist ein got der got vnd ein herr ó künig: er
eroffent die taugē ding: dzu mochtest auftün disē
taugen. Do erhöcht der künig danieln in die höch:
vnd er gab im michel gaben vnd manige ding: vñ
er schicket in einen fürsten vber alle die gegent der
babilonier vnd einē burggrafen vnd einen meister
vber alle die weysen der babilonier. Wann daniel
der iesch von dem künig: vñ er schickt sydrach mi-
sack vnd abdenago vber alle die werck der gegene ó
babilonier. Wañ erselb daniel was vnder den türn
des künigs.

m

O macht nabuchodonosor der künig ei gul-
din seül in der höch. lx. eln in ó weit. vj. eln:
vnd stalt sy auf das veld duram der gegent
der babilonier. dorumb nabuchodonosor der sant zů
samen die lantgrafen die meisterschefe vnd die vr-
teiler vnd die hertzogē vnd die wůtrich vñ die burg
grafen vnd alle die fürsten der gegent: das sy kemē
zůsamen zů der weichung der seül die nabuchodono-
sor der küng her aufgericht. Do wurden gesament
die lantgrafen die meisterschafft vnd die vrtepler
vnd die hertzogen vnd die wůtrich vnd die edelsten
die do waren geschickt vnder den gewelten vnd alle
die fürsten der gegenten: das sy kemen zůsamen zů
der weyhung der seül die nabuchodonosor ó künig
her aufgericht. Wann sy stünden in der beschreud der
seül die nabuchodonosor der künig hett gesetzt: vñ
der scherg rieff strecklich. Sůch wirt gesagt volchē
vnd geschlechten vnd zungen: zů welcher stünd ir
hort den don des horns vnd der pfeiffen vnd ó herpfē
vnd des holers vnd der psalterien vnd der lepren vñ
alles des geschlechts der sepren spiler: so valle nider
vnd anbett die guldin seül die nabuchodonosor der
küng hat geschickt. Wann ob etlicher nit nid velt
vnd sy anbett: zů der selben stünd wirt er gelegt in
den aitofen des brinnenden feuers. Dorumb zehant
nach disē dingen do alle die volck horten den don des
horns der pfeiffen vnd der herpfen vnd des holers vñ
der psalterien vnd ó lepren vnd alles des geschlechts
der sepren spiler: alle die volcke vnd die geschlecht
vnd die zungen vielen nider vnd anbetten die guldē
seül die nabuchodonosor der künig ó babilonier het
geschicke. Vñ zůhant in dem selben zeyt genachen-
ten sich mann chaldeer die besagten die iuden: vnd
sprachen zů nabuchodonosor dem künig. O künig
leb ewiglich. O küuig du hast gesetzt ein gebott das
ein ieglich mensche der do hort den don des horns der
pfeiffen vñ der herpfen vnd des holers vnd ó psalte-
rien vnd ó lepren vnd alles des geschlechts der saitē

E 1

spiler sich neig vñ anbett die gulden seül: wann ob
eelicher nit nider velle vnd sy anbet der werd gelegt
in dē aitofen des brinnendē feurs. Dorumb es seind
mann iuden die du hast geschickt vber die werck ō
gegent der babilonier spdrack misack vñ abdenago:
o künig dise mann die verschmechten dein gebott.
Vnd ernt nit dein gōt: vnd anbetent nit die guldē
seül die du hast aufgericht. Do gebot nabuchodono
sor in der tobheit vnd im zorn das dozū wurden ge-
fürt spdrack misack vnd abdenago. Zehant wurdē
sy zügefürt in ō beschcud des künigs: vnd nabucho-
donosor der künig ō erkunt vnd sprach zū in. Für-
war spdrack misack vnd abdenago ir eret nit mein
gott: vnd anbett nit die guldin seül die ich hab ge
schichet ⁊ Dorumb nu sept berept zū welcher seund
ir hort den don des horns der pfeiffen vnd der herpffē
des holers vnd ō psaltern vñ der lepren vnd alles des
geschlechts der saitenspiler neigt cüch vnd anbet die
seül die ich hab gemacht: vnd ob ir sy nit anbett:
zū der selben seund wert ir gelegt in dē see des brin-
nenden feuers. Vnd wer ist gott der cüch erlōsz vō
meiner hande ⁊ Spdrack misack vnd abdenago die
antwurten: vnd sprachen zū nabuchodonosor dem
künig. O künig vns gezimpt dir nit zeantwurten
von disem ding. Wann sich vnser got den wir erē
der mag vns derlōsen von dē aitofen des brinnendē
feuers: vnd o künig derledigen von deinen henden.
O künig oder wil- ditz sey dir kunt dz wir nit erē
dein got- vñ anbeten nit die guldin seül die du hast
aufgericht. Do wart nabuchodonosor der künig er-
füllt mit tobheit- vñ die gestalt seins antlütz wart
verwandelt vber spdrack misack vnd abdenago: vñ
er gebot das der aitofen würd angezündet sibenualt
den man hett gewonheite anzezünden: vnd er gebot
den sterckisten mannen von seim here das sy bunden
die füsz spdracks misacks vñ abdenago vnd sy legtē
in den aitofen des brinnenden feuers. Vnd zehant
wurden sy gebundē mit den armē vnd mit dē haubē
vnd mit dē geschücheden vnd mit den gewanden vñ
wurden gelegt in mitzt des aitofens des brinenden
feuers. Wann das gebott des künigs zwang. Wañ
der aitofen was gröslich angezündt. Wañ die mañ
die do legten spdrack misack vnd abdenago die der-
schlūg die flamm des feuers. Wann disē drey mañ
spdrac misac vnd abdenago die vieln nider gebun-
den in mitzt des aitofens des brinnendē feurs. Die
ding die do nachuolgent die vand ich nit in den he-
breer bücheern. Vnd sy giengen in mitzt der flam-
men: vnd lobten gott vnd gesegenten den herren.
Wann azarias der seünd er bettet alsuse. Er tet auf
seinen mund in mitzt des feuers vnd sprach. O herr
gott vnser vetter du bist gesegent vnd lobluch vnd
dein nam ist wunnsam in den werlten: wañ du bist
gerecht in allen den dingen die du vns hast gethan.
vnd alle deine werck die seint gewer vnd dein wege
recht: vnd dein vrteyl gewer. Wann du hast getan
gewer vrteyl nach allen den dingen die du hast ein
gefüret vber vns vnd vber die heiligen stat iheru-
salem vnser vetter: wann du hast eingefürte alle
disē ding vmb vnser sünd in der warheit vnd in dē
vrteyl. Wañ wir haben gesündet wir schieden vns
von dir vnd retten vngenglich vnd wir sünten in
allen dingē: vnd horten nit dein gebot: noch beh-
tē sy noch teten als du vns geboteste daz vns wer wol.
Dorumb alle ding die du hast eingefüret vber vns
vnd alle ding die hastu vns getan in deinē gewern
vrteyl: vnd hast vns geantwurt in die hend ō vn-
gengen feinde vnd der bösten vnd der vbergeer: vñ
dem vngerechten künig vnd dē bösem fürbas aller
der erd. Vnd nu müg wir nit aufgetün dē mund.
Wir sein gemacht ein schand vnd ein itwisz deinen
knechten: vñ den die dich eren. Wir bitten nit ant-
wurt vns ewiglich vmb deinē namen: vñ verwüst
nit deinē gezeüg noch ennym ab dein erbarmd von
vns vmb abraham deinen lieben vnd ysaac deinen
knecht vnd jsrl' deinen heiligen: mit den du hast ge-
redt vnd gelobt das du manigualtigest iren samen
als die sterrn des himels vnd als den sande der do ist
an dem gestat des mers: wann o herre wir sein ge-
macht feind mer denn alle die leüt: heüt sey wir ge
demütigt in allem land vmb vnser sünd. Vnd in
disem zeyt ist nit der fürst noch hertzog vnd ō weyss
sag noch das gantz opffer noch das opffer noch das
oblat noch der weyrach noch die statt der erstlichen
ding- das wir mügen vinden die erbarmd vor dir-
wañ wir werden entphangen in einer betrübten sel
vnd in dem geist der demütikeit. Als in dem gantzē
opffer der wider vnd der stier vnd als in tausenten
der faisten lemmer: also werd heüt vnser opffer in
deiner beschcud dz es dir geuall: wann schand ist nit
den die sich versechent an dich. Vnd nu nachuolg
wir dir in gantzem hertzen vnd wir vörchten dich:
vnd süchen dein antlütz. Nit schemlich vns wann
chū mit vns nach deiner senfte vnd nach der menig
deiner derbarmd: vnd erlōsz vns in deinen wundern
vnd o herr gib die wunniglich deim namen: vnd sy
werdē all geschemlicht die do zeygent die vbeln ding
deinen knechten. Sy werdent geschemlicht in allem
deim gewalt vnd ir kraft die wirt zerknischt: vnd
sy werdent wissen das du bist allein got der herr vñ
wunnsam auf dem vmbring der erd. Vnd die am-
bechter des künigs die sy legtē horten nit auf zeheitzē
den aitofen mit agen vnd mit werck vnd mit bechē
vnd mit sumerlaten: vnd die flam̃ gosz sy aus vber
den aitofen- xlix- eln: vnd brach aus vnd zündet an
von den chaldeern die sy vand bey dē aitofen. Wañ
der engel des herren steige ab mit azarias vnd mit
seinen gesellen in den aitofen: vnd schlūg aus die
flam̃ des feuers von dem aitofen vñ macht in mitzt
des eytofens als einen wind eins taues ween: vnd dz
feuer rüre sy nit mit all noch beerübt sy noch entet
in kein leid. Do lobten disē drepe vnd wunniglich-
ten den herren vnd gesegenten gott in dem eytofen
als von eim mund sagent. O herr gott vnser vetter
du bist gesegent: vnd loblich vnd wunnsam vnd
vberhöcht in den werlten. Vnd ō nam deiner wun-
niglich ist gesegent der do ist heilig: vñ loblich vñ
vberhöcht in allen den werlten. Du bist gesegent in
dem heiligen tempel deiner wunniglich: vnd vber-
löblich vnd wunnsam in den werlten. Du bist ge-
segent in dem ehrone deins reichs: vnd vberlöblich
vnd vberhöcht in den werlten. Du do schauwest die

Daniel

abgrund vnd ſitzeſt auf cherubin: du biſt geſegent vnd löblich vnd vberhöcht in den werlten. Du biſt geſegent in ō veſtenkeit des himels: vnd löblich vñ wunniglich in den werlten: alle lobt vnd vberhöcht in in den werlten: alle werck des herren geſegent dē herren engel des herrn geſegent dem herrn. Himel geſegent dē herrn: lobt vñ vberhöcht in in den werltē. Alle waſſer die do ſeind ob dem himel geſegent dem herren: ꝛc̄ alle krefft des herren geſegent dem herrn: ꝛc̄. Sunn vñ menin geſegent dem herrn ꝛc̄. Steren des himels geſegent dem herren: ꝛc̄. All tuffe regen vnd taw geſegent dē herrn: ꝛc̄. Ein ieglicher geiſt gots geſegent dē herrn: ꝛc̄. Feuer vnd hitz geſegent dem herrn: ꝛc̄. Kelt vnd ſumer geſegene dem herrn: ꝛc̄. Tauw ranreife geſegent dem herrn: ꝛc̄. Froſt vnd kelt geſegent dem herren: ꝛc̄. Eyß vnd ſchnee geſegent dem herren: ꝛc̄. Nacht vnd tag geſegent dem herrn: ꝛc̄. Liecht vñ vinſter geſegent dē herrn: ꝛc̄. Plitz vnd wolcken geſegent dē herrn: ꝛc̄. Die erde geſegent dem herrn: ſey lob vnd vberhöch in in den werlten. Berg vñ bůchel geſegent dem herrn. lobt vñ vberhöcht in in den werlten. Alle keimende ding auf der erde geſegent dem herren: ꝛc̄. Brunnē geſegent dem herrn: ꝛc̄. Mere vnd floß geſegent dē herren: ꝛc̄. Waluiſche vnd alle dinge die do werden bewegt in den waſſern geſegent dē herrn: ꝛc̄. Alle vogel des himels geſegent dem herrn: ꝛc̄. Alle tier vñ viche geſegent dem herrn: ꝛc̄. Sün der menſchē geſegent dem herrn: ꝛc̄. Iſrahel geſegent dem herrn: pfaffen des herren: ꝛc̄. Knecht des herrn geſegent dē herren. Geiſt vnd ſeln der gerechten geſegent dem herren. Heiligen vnd demůtigs hertzen geſegent dē herrn: ꝛc̄. Ananias azarias miſahel geſegent dem herren: lobt vnd vberhöcht in in den werlten. Den ō vns hat erlöſt von der hell vnd macht vns behaltē von ō hand des tods: vnd hat vns erledigt vō mitze der brinnenden flamm: vnd hat vns erlöſt vō mitze des feuers. Begecht dem herren wann er iſt gůtt: wañ ſein erbarmd die iſt ewig. Wann ſein erbarnd die iſt in den werlten. All geiſtlichen geſegent dem herren gott der göt: lobt vnd begecht im: wann ſeī erbarmd die iſt in allen den werlten. Vntz hie her hat man nit in den hebreyſchen wann die dinge die wir haben geſetzt die ſeint vbertragen von der gebietung der merung der lere theodocionis. Do erſchracke nabuchodonoſor der kůnig vnd ſtůnd auff neehern: vnd ſprach zů ſeinen beſtten. Legt wir nit dreye mann gebunden in mitze des feuers? Sy antwurten vñ ſprachen zů dem kůnig. O kůnig gewerlich. Der kůnig antwurt vnd ſprach. Secht ich ſich iiij. mañ enbunden vnd ſy gend in mitze des feurs: vnd kein ding der zerbrochenkeit iſt in in: vnd das bild des vierdē iſt geleich dem ſun gotz. Do genachent ſich nabuchodonoſor der kůnig zů der tůr des eytofens des brinnenden feuers vnd ſprach. Sydrach miſack vnd abdenago knecht gotz des höchſten: get aus vnd kumpt. Vnd zehant giengen aus ſydrach miſack vnd abdenago von mitze des feuers. Vnd die lantgrafen vnd die meiſterſcheft vnd die vrtey ler vnd die gewaltigen des kůnigs die wurden geſament vnd ſchauwten diſe mañ das das feuer kein ding des gewalts hat gehabt an iren leiben: vnd ein har irs haubts was nit beſenget vnd das ir nyderwand nit waren verwandelt: vñ der geſchmack des feuers nit was gegangen durch ſy. Nabuchodonoſor der fürbrach die ſeyñ vnd ſprach. Geſegent ſey ir got das iſt zewiſſen ſydracks miſacks vnd abdenago der do hat geſant ſein engel vnd hat erlöſt ſeī knecht wann ſy gelaubten an in: vnd verwandelten das wort des kůnigs: vnd antwurten ir leib das ſy nit dienten vñ nit anbeten einen ieglichen got nur allein iren gott. Dorumb von mir iſt geſetzt ditz gebott das alles volcke vnd geſchlechte vnd zungen welchs do redt den ſpott wider den got ſydracks miſacks vñ abdenago daz verderb: vnd ſein haus werd verwůſtet. Wann es iſt kein ander got: der do můg machen behalten alſo. Do erhöcht der kůnig ſydrack miſac vnd abdenago in die gegent der babilonier. Nabuchodonoſor der kůnig gebot allen leůten vnd volcken vñ zungen die do entwelent in allem land: der frid wirt euch gemanigualtigt. Der höchſt got hat getan bey mir zeichen vnd wunder. Dorumb geuiel mir zebredigē ſein zeichen wann ſy ſeind michtel: vnd ſein wunder wañ ſy ſeind ſtarck: vnd ſein reich iſt eī ewigs reich: vnd ſein gewalt von dē geſchlecht vntz in das geſchlecht.

m

Ich nabuchodonoſor was ſchlaffent in meim haus vnd plůet in meinem palaſt. Ich ſach einen traum der erſchrackt mich: vnd mein gedancken in meinē bett: vnd die geſichten meins haubts die betrůbten mich. Vnd durch mich iſt fürgelegt ein gebot das do wurdē eingefürt in meine beſcheud alle die weiſen babilons: vñ das ſy mir ſagten die auſlegung des traums. Do giengen ein die warſager die ſtern ſchauwer die chaldeer die warſager vnd zauberer. vnd ich derkünd den traum in ir beſcheude: vnd ſy ſagten mir nit ſein auſlegung. biß das ein knecht eingieng in meiner beſcheude daniel. dem der nam iſt balthaſar nach dem namen meins gotz. der hat den geiſt ō heiligen götter in im ſelber: vnd ich redt den traum vor im. Balthaſar ein fürſt ō warſager den ich weyß oz du haſt den geiſt der heiligen götter in dir. vnd dir iſt nit vnmůglichē ein ieglich tauigen: erkünd mir die geſicht meiner traum. vnd ir auſlegung die ich ſach die geſicht meins haubts an meinem bet. Ich ſach: vnd ſecht ein baum in mitze der erde. vnd ſein höch was michtel. Vnd der baum was groß vnd ſtarck: vñ ſein leng reicht dē himel. Sein angeſicht was vntz zů den enden aller der erdē. Sein lauber die ſchönſten: vnd ſein wůcher groß: vnd in im die eſſen aller ding. Vnder im entweltten die tier vnd die viſch: vnd die vogel des himels wandelten vnder ſeinen eſten: vñ alles fleiſch wart gefürt von im. Als ich ſach in der geſicht meines haubts auff meim bett: vnd ſecht ein wachter vnd ein heiliger ſeeyg ab von dem himel: vnd rieff ſtreckelich. vnd ſprach alſo. Hauwet ab den baum vnd beſchneident ſein eſten: ſchütt ab ſein laube vnd zerſtreuet ſeinē wůcher: die tier die do ſeint vnder im die fliehent. vnd die vogel von ſeinen eſten. Jedoch den keim ſeiner wurtzeln laſſt in die erden: vnd er werd gebunden mit eim epſnin baum vnd mit eim

erin: in dē krewtern die do seint auswendig vñ werd gerürt mit dem tauw des himels: vñ sein tepl wirt mit den tiern an dem kraut der erd. Sein hertz wirt verwandelt von der menschēpt: vnd im wirt gegeben ein hertz des tiers: vñ vij zept werden verwandelt auf im. Vnd dz wort der heiligen vnd die eischung: ist geordent in dem vrtepl der wachter: biß dz die lebentigen erkennent das der höchst herscht in dē reich der menschen. vnd er gibt es wem er wil: vnd er schickt vber es dē demütigsten menschen. Ditz ist der traum dē ich nabuchodonosor der künig hab gesechen. Dorumb du balthasar erkünd mir zeügslich sein auslegung: wann alle die weysen meines reichs die mügē mir nit aufgetün sein bedeütung. Wann du macht es: wann der geist der heiligē gōter seind in dir. Do begund daniel dem der nam ist balthasar zegedencken schweigent in im selber als eī seumb: vnd sein gedancken die betrübten in. Wann der künig antwurt er sprach. Balthasar der traum vñ sein auslegung die betrübent dich nit. Balthasar der antwurt vnd sprach. Mein herre: der traum sey den die dich hassten: vnd sein auslegung deinen feinden. Den hohen baum vnd den krefftigē des höch do reicht zů dem himel. vnd sein angesicht vntz auf alle die erd. vnd sein este gar schön. vnd seī wüchet michel. vñ das essen aller ding in im. vnder dem do entwelent die tier des ackers. vnd die vogel des himels entzampt wonten in seinen esten: den du also hast gesechen: o künig dz bistu du bist gemichelicht vnd hast angesigt. Vnd dein michelich die ist gewachsen vnd ist kumen vntz zů dem himel: vnd dein gewalt in die enden aller der erd. Vnd das ō künig sach einen wachter vnd einen heiligen nydersteigen vom himel vnd sagen. hauet ab den baum vnd verwüstet in. vñ iedoch den keim seiner wurtzeln lasst in die erde. vnd werd gebunden mit epsen vnd mit ere. auswendig an den krewtern vnd werd besprengt mit taw des himels. vñ sein füter sey mit den tiern biß das. vij. zept werden verwandelt ob im: ditz ist die auslegung des höchsten vrtepls. die do ist kumē vber meinen herrn den künig. Sy werffent dich aus von den leüten vnd dein entwelung die wirt mit dē tiern vnd mit dem wilde: vnd du issest hew als der ochs: du wirdest begossen mit dem taw des himels. Vnd. vij. zept werden verwandelt ob dir. biß dz du wissest dz der höchst herscht vber das reich ō menschē: vnd er gibt es wem er wil. Wann das er gebot das der keime seiner wurtzeln wurd gelassen das ist zů wissen des baums: dein reich das beleibt dir dornach so du erkennst zesein den himelischen gewalt. O künig dorumb mein rat geuall dir. vnd erlöß dein sünd mit dem almüsen: vñ dein vngangkeit mit den erbarmden ō armen: villeicht er vergibt deinē missetaten. Alle dise ding die kamen auf den künig nabuchodonosor. Nach dem ende. xij. moned er gieng in dē hoff babilons. Der künig antwurt vñ sprach. Ist ditz nit babilon die michel stat die ich hab gebauwet zů dem haus des reichs in der krafft meiner streck: vnd in ō wunniglich meiner geziert? Noch do das wort was in dem mund des künigs: ein stym die viel vō himel. Künig nabuchodonosor dir wirt gesagt. Dein reich das vberget vō dir vnd sy werffent dich aus von den leüten: vnd dein entwelunge wirt mit den tiern vñ mit den vichē: vnd du issest hew als der ochs. vnd siben zept werdent verwandelt ob dir: biß das du erkennst das der höchst herscht in dem reich der leüt. vnd gibt es wem er wil. Zů der selben stund wart erfüllt das wort vber nabuchodonosor: vnd er wart verworffen von den leüten vnd asse hew als der ochs: vnd sein leib wart gefeüchtet mit dem tauw des himels: biß das sein har wüchsē in der gleichsam der adlar. vnd sein negel als der vogel. Dorumb nach dem end dirr tag ich nabuchodonosor ich hüb auf mein augen zů dem himel. vñ mein sinn wart mir widergeben: vnd ich gesegent dem höchsten. Vnd ich lobt vnd wunniglicht den lebentigen ewiglich: wañ sein gewalt ist eī ewiger gewalt. Vñ sein reich vō geschlecht in geschlechte: vnd alle die entweler der erde die seind geachtet bey im zů nichten. Wann er tüt nach seim willen. als wol in den krefften des himels als in den entwelern der erd. Vnd er ist nit der do widerstet seiner hand vnd nu sagt worumb hast ous getan. In dem zept mein sinn kert wider zů mir. vñ ich volkam zů der geziert vnd zů der ere meins reichs: vnd mein gestalt kert wider zů mir. vnd mein besten vnd mein meisterschefft die süchten mich: vñ ich bin geschickt in mein reich: vnd mir ist zůgelegt mer michelich. Dorumb ich nabuchodonosor. nu lob ich vñ michelich vnd wunniglich den künig des himels: wann alle seine werck die seint gewer. Vnd sein weg die vrtepl: vnd er mag gedemütigen die do gend in ō hochfart.

Balthasar der künig ō macht ein groß wirtschaft tausent seinen besten: vnd ein iegslicher tranck nach seinem alter. Dorumb do der künig ietzund was trunckē er gebot dz sy brechten die guldin vaß vnd die silbrin die nabuchodonosor sein vatter hett ausgetragen von dem tempel der do was in irlm: das do truncken aus in der künig vñ die besten. vnd die weiber vnd die kebsweiber. Do wurden brachte die guldin vaß die er hett ausgetragen von dem tempel der do was in irlm: vñ es truncken aus in der künig vnd seine besten vnd die weiber vñ sein kebsweiber. Sy truncken dē wein: vnd lobten ir gōt die guldin vñ die silbrin vnd die erin vnd die epsnin vnd die hültzin vnd die steinin. Zů der selben stund erschinē vinger als einer hand des menschen schreibent gegen dem kertzstal: an dem anlütz der wand des künigklichen hoffs. Vnd der künig schaute die gelider der hand des schreibenden. Do wart verwandelt das antlütze des künigs. vnd sein gedancken die betrübten in: vnd die fügungen seiner lancken wurdē enbunden: vnd sein knp wurden zůsamen geschlagen. Dorumb der künig rieffe aus seerchlich: das do wurden eingefüre die steinschauwer vnd die chaldeer vnd die warsager. Der künig der vorret vnd sprach zů den weysen der babilonier. Wer mir lise dise schrifft vnd mir tüt offenbar ir auslegung. der wirt geuasst mit purpur: vñ wirt haben ein guldin rinck an seinen halß: vñ wirt der dritt in meim reiche. Do giengen ein alle

die wepſen des küniges ſy mochten nit geleſen die ſchrift noch dem künig geſagen ir auſlegung. Do uon der künig wart genüg betrübt: vnd ſein antlütz verwandelt ſich. Wañ auch ſein beſten betrübten ſich. Wann die künigin gieng in das haus der wirtſchaft vmb das ding das do was widerfarn dē künig vnd ſeinen beſten: ſy ret vnd ſprach. O künig leb ewiglich. Dein gedanckē betrübent dich nit: noch dein antlütz werd verwandelt. Es iſt ein man in deim reich der hat in im den geiſt der heiligen göter: vnd in den tagen deins vatters ſeind funden in im die wiſſenheit vnd die wepſheit. Wann auch der künig nabuchodonoſor dein vatter der hat in geſchickt einen fürſten der ſternſchauwer der zauberer der chaldeer vnd der warſager. O künig ich ſprich dein vatter: wann in im ſeind funden merer geiſt vnd witziger vnd die vernünftikeit vnd die auſlegung ō traum. vnd die zeigung der heimlichē ding. vnd die bindung der gebunden. ditz iſt in daniel: dem der künig auflegt den namen balthaſar. Dorumb nu werd gerüffen daniel: vnd er erkündet die auſlegung. Dorumb daniel wart eingefürt für dē künig. Der künig vorret vnd ſprach. Biſtu es daniel vō den ſünen der geuangenſchaft iude. die mei vatter der künig zůfürt von iude. Ich hab gehort von dir dz du haſt den geiſt der götter: vnd die wiſſenheit vñ die vernunft vnd die wepſheit die ſeind mer funden in dir. Vnd nu ſeind eingegangen in meiner beſchirmde die wepſen die ſternſchauwer. das ſy leſen diſe ſchrift vñ mir ſagten ir auſlegung: vñ ſy mochten mir nit aufgethün den ſin der red. Wañ ich hab gehort von dir. das du macht auſlegen die verborgen ding: vñ zů enbinden die gebunden. Dorumb ob du macht leſen diſe ſchrift vnd mir ſagen ir bedeütung: zög mers. du wirſt geuaſſt mit purpur. vnd wirſt haben einen gulden rinck vmb deinē hals. vnd wirſt der oriet in meim reich. Daniel der antwurt im vnd ſprach vorm künig. Dein gaben die ſeyen dir. vnd die gaben deins haus gib eim andern: wann o künig ich liß dir die ſchrifft. vnd zeig dir ir auſlegung. O künig der höchſt gott der gab nabuchodonoſor deinem vatter dz reich: vnd michelich wunniglich vnd ere vnd vmb die michelich die er im gab. derpidmeten alle die volck die geſchlechte vnd die zungen vnd vorchten in. Die er wolt die erſchlůg er. vnd die er wolt die ſchlůg er: vnd die er wolt die erhöcht er: vñ die er wolt die demütigt er. Wann do ſein hertz wart erhaben vnd ſein geiſt erhertent zů der hochfart. er wart entſetzt von dem ſtal ſeins reichs: vnd ſein wunniglich wart abgenomen: vnd er wart verworffen von den ſünen des menſchen. Wann auch ſein hertz wart geſetzt mit den tiern: vnd ſein entwelung was mit den wilden eſeln. Vnd er aß hew als der ochs. vnd ſein leib entwelung wart gefeücht mit dē tauw des himels: biß das er erkanne das der höchſt hett gewalt in dē reich der menſchen: vnd er derſtet vber es wenn er wil. Vnd du balthaſar ſein ſune do du weſteſt alle diſe ding du haſt nit gedemütigt dein hertze: wann du biſt erhaben wider den herſcher des himels. Vnd die vaß ſeins haus ſeint bracht für dich: vnd ir habet getrunchen aus in du vnd dein beſſten deine weiber vnd dein kebſweiber. Du haſt gelobt die gulden abgötter vñ die ſilbrin vnd die erin vnd die eyſnin vñ die hültzin vnd die ſteinin. die do nicht ſechen noch hören noch entphindent: ernſtlich du haſt nicht gewunniglicht gott der do hat dein leben. vnd all dein weg in ſeiner hand. dorumb iſt geſant von im das zeichen der hand die ditz ſchreib dz iſt eroffent. Wañ ditz iſt die ſchrift die do iſt geordent. Mane thechel phares. Vñ ditz iſt die auſlegung des wortz. Mane: got der hat gezelt dein reich. vnd hat es erfüllt. Thechel: es iſt gewegē in der wag. vnd du biſt funden ein lützel habent. Phares: dein reich das iſt geteylt. vnd iſt gegeben den mediern vñ den perſern. Do gebot der künig das daniel wurde geuaſſt mit purpur: vnd ein gulden rinck wurd vmbgeben ſein hals: vnd es wart gebredigt von im das er het den gewalt der oriet in ſeim reich. In der ſelben nacht ward erſchlagen balthaſar der künig der chaldeer: vnd darius medus wůchs in das reich. geborn. lxij iar.

Darius geuiel: vnd er ſchickte vber das reich C xx. lantgraffen das ſy wern in allem ſeī reich vnd vber diſe drey fürſten von dē waz daniel einer das in die lantgraffen geben die red: vñ der künig litte kein beſchwerung. Dorumb daniel ō was vber alle die fürſten vnd vber die lantgraffē: wañ der geiſt gotz was manigueltiger in im. Wañ der künig gedacht in zeſchicken vber alles das reich. Douon die fürſten vnd die lantgraffen die ſüchten das ſy funden ein vrſach danieln von der ſeyten des küniges: vnd ſy enmochten vinden kein ſach noch arckwonung dorumb das er was getrewer: vnd ein ieglich ſchuld vñ arckwon wart nit funden in im. Dorumb diſe mañ die ſpracken. Wir vinden daniel kein ſchulde: nuer villeicht in der ee ſeins gotz. Do rieten die fürſten vnd die lantgraffen dem künig: vñ retten alſuſe zů im. Künig darie leb ewiglich. Alle die fürſtē deins reichs die haben gemacht einen rat. vnd die meiſterſcheft vnd die lantgrafen vnd die vrtepler vnd die alten das ein gebot auſgee von dem geſetze des keyſers: das ein ieglicher der do eiſcht etlich eiſchung von etlichem gott vnd von dē menſchen vntze zů. xxx. tagen o künig nuer von dir: der werd gelegt in die grüben der lewen. Dorumb der künig nu veſten das vrteyl vnd ſchreib dz geſetz das nit werd verwandelt das do iſt geſchicket von den mediern vnd von den perſern: noch keinem gezim vberzegen. Wann der künig darius der für: legt das gebot vnd ſchickt es. Vnd do das daniel het vernomen das iſt zewiſſē geordent die ee: er gieng in ſein haus vnd thet auf die venſter in ſeim ſoler gegen irſm vnd neigt ſeine knye zů dreyen malen ein tag vnd bettet: vnd beiach vor ſeim gott als er vor het gewonheit zetün. Dorumb die mann ſüchtē hübſchlich vnd funden danieln bettent vnd flechent ſeinen got: ſy genachten ſich vnd retten zů dem künig vber dich gebot. Sy ſpracken künig haſtu nicht geſchickt dz ein ieglich menſch der do bittet keī ding von den göten vnd von den menſchen vntz zů. xxx tagen o künig nuer allein vō dir dz er wurd gelegt

in die grůben der leuwen ⁊ Der kůnig antwurt er
ſprach zů in. Das wort iſt gewer das do nit gezimpt
vberzegen · nach dem geſetz der medier vnd der per-
ſar. Do antwurten ſy ſy ſpracben vorm kůnig. Das
niel von der geuangenſchaft iude der achtet nit vō
deiner ee vnd von dem gebot das du haſt geſchickt:
wañ zů dreyen zeytē durch den tag bet er mit ſeiner
flechung. Vnd do der kůnig hete gehort das wort
zehant ware er betrůbt: vnd ſatzt ſei hertz für dani-
el das er in erlöſt: vnd er arbeitet vntz zů dem vnder
gang des ſunns dz er in erledigt. Wann do die mañ
vernamen den kůnig ſy ſpracben zů im. Kůnig wiß
das die ee der medier vnd der perſar: vnd eī ieglich
geſetz das der kůnig hat geſchicket nit gezimpt zů
uerwandeln. Do gebot der kůnig vnd ſy zůfůrten
danieln: vnd legten in in die grůbe der lewen. Vñ
der kůnig ſprach zů danieln. Dein gott den du zů
allen zeyten ereſt: erſelb derlöß dich. Vnd ein ſtam
wart bracht vnd wart gelegt auf dē mund der grůb
den bezeichent der kůnig mit ſei vingerlein vñ mit
dem vingerlein ſeiner beſſten: das nichts wurd ge-
tan wider daniel. Vnd der kůnig gieng hin in ſein
haus vnd ſchlieff vngeſſen: vnd die eſſen wurden
nit bracht für in: vnd hieůber der ſchlaff ſchied ſich
von im. Do ſtůnd auf der kůnig frů an dem mor-
gen er gieng eilent zů der grůb der lewen: vñ do
er ſich genachent zů ō grůb er rieff danieln mit einer
weinenden ſeyñ: vñ ſprach zů im. Danieln knecht
gotz des lebentigen: dein gott dem du zů allen zeyten
dienſt · wenſtu nicht das er dich mocht erlöſen von
den lewen ⁊ Daniel der antwurt vnd ſprach zů dem
kůnig. O kůnig leb ewiglich. Mein gott der hat ge
ſant ſeinen engel · vnd er hat beſchloſſen die mund
der lewen vnd ſy ſchatten mir nichts: wann die ge
rechtikeit iſt funden in mir vor im. Wann auch
kůnig ich tet nit dic miſſetat vor dir. Do wart der
kůnig ſtetcklich erfreuwet vber in: vnd er gebot da-
meln auſzeziechen von der grůb. Vnd daniel ware
auſgezogen vō der grůb: vnd kein verſerung wart
funden in im: wann er gelaubt ſeim got. Wann do
gebot der kůnig zůzefůren die mann die do heten bo
ſagt danieln: vnd ſy wurden gelegt in die grůb der
lewen ſy ſelb vnd ire weiber: vnd ir sůn vnd ſy vol
kamen nit vntz zů dem eſtreich der grůb: vntz das
ſy die lewen zuckten vñ mynnerten alle ir bein. Do
ſchreib darius der kůnig allen den volcken vnd ge-
ſchlechten vñ zungen den die do entweltten auf aller
der erd. Der frid werd euch gemanigueltigt. Von
mir iſt geordent mein gebot: das in allem dem ge-
biete vnd in meim reich riderent vnd vōrchten got
daniels. Wann erſelb iſt ein lebentiger got vnd ein
ewiger in den werlten: vnd ſein reich wirt nit ver-
wůſt: vnd ſein gewalt vntz ewiglich. Erſelb iſt eī
derlöſer vnd ein behalter er thůt die zeichen vnd die
wunder in himel vnd auf ō erde: der do erlöſt dani-
eln von der grůbe der lewen. Wann daniel der vol-
lent vntz zů dem reich dary vnd zů dem reiche thyri
perſis.

In dem erſten iar balthaſar des kůnigs ō ba-
bilonier daniel der ſach einen traum. Vnd
die geſicht ſeins haubts an ſeim bett: vnd er
ſchreib den traum vnd begreiff mit einer kurtzē red:
er vollent vnd ſprach. Ich ſach in einer geſicht in ō
nacht: vnd ſecht · iiij · winde des himels die ſeritten
in dem micheln mer: vnd ſecht · iiij · groſſe tier ſtigē
auf von dem mere getepelt vnder in. Das erſt was
als eī lewin: vnd het vettich eins adlar. Ich ſchaut
biß das ſein vettich wurden verwůſt vnd ward ab-
genomen von der erd: vnd es ſtůnd auf die füß als
ein menſch: vnd ſein hertz was im gegeben. Vnd
ſecht ein ander tier ſtůnd an eim tepl geleich dē bern:
vnd drey orden waren in ſeim mund vnd in ſeinen
zenden: vnd ſpracben alſuſe zů im. Ste auf: vnd iſſe
manig fleiſch. Nach diſen dingen ich ſchauet: vñ
ſecht ein ander als der parte: vnd het vber ſich · iiij
vettich eins vogels. Vnd vier haubt warn an dem
tier: vnd im iſt gegeben gewalt. Nach diſen dingē
ich ſchauet in ō geſicht der nacht: vnd ſecht dz viero
tier was derſchrockenlich vnd wunderliche vnd gar
ſtarck. Es hett epſnin zend: es aſſe die micheln vnd
zermůlt ſy · vnd die ableiben vertratt es mit ſeinen
füſſen. Wañ es was vngeleich den andern tiern die
ich het geſechen vor im: vnd es hett · x · horn. Ich
merckte die hörner: vnd ſecht ein anders lůtzel horn
wart geborn von mitzt ir: vnd drey von den erſten
hörnern wurden zermůlt von ſeim antlůtze. Vnd
ſecht an diſem horn waren augen als die augen des
menſchen: vnd ō mund ret groſſe ding. Ich ſchaut
biß das die throne wurden geſetzt: vnd der alte der
tag der ſaß. Sein gewand was wepß als der ſchnee:
vnd die har ſeins haubts als reine woll. Sein thron
als die flamm des feuers: ſeine reder als ein ange-
zůntes feuere: ein feueriner floß vnd ein zuckender
gieng aus von ſeim antlůtz. Tauſent der tauſent
die ambechten im: vnd · x M · vnd hundert tauſent
die zůſtůnden im. Er ſaß dz vrtepl: vnd die bůcher
wurden aufgetan. Ich ſchauwet vmb die ſeyñ der
groſſen wort die das horn ret. Vnd ich ſache das
das tier ware erſchlagen · vnd ſein leib der was ver
dorben vnd was geantwurt zebrinnen dem feuer.
Vnd der gewalt der andern tier was abgenomen:
vnd in warn geordent die zeyt des lebens vntz zů dē
zeyt vnd zů dem zeit. Dorumb ich ſchauet in der ge-
ſicht der nacht: vñ ſecht er kam mit den wolcken des
himels als der ſun des menſchen · vnd er kam vntze
zů dem alten der tag: vnd ſy brachten in in ſeiner
beſcheud. Vnd er gab im den gewalt vnd die ere vñ
das reich: vnd alle die volck die geſchlecht vnd die
zungen die dienten im. Sein gewalt iſt ein ewiger
gewalt der do nit wirt abgenomen: vnd ſein reiche
das do nit wirt zerriſſen. Mein geiſt der erſchrack.
Ich daniel ich bin derſchrocken in diſē dingen: vnd
die geſichten meins haubts die entzampt betrůbten
mich. Ich genacht mich zů eim von den bepſtenden
vnd ich fůchet von im die warheit von allen diſen
dingen. Er ſagt mir die auſlegung der wort: vñ
lert mich. Diſe vier michelen tier: das ſeind · iiij
reich die do auffteud von der erde. Wann die heiligē
gots des höchſten die entphachent das reich vnd be-
habent das reich vntz in die werlt vnd in werlt der
werlt. Nach diſen dingen wolt ich fleiſſiglich ler-
nen von den · iiij · tier: das do was gar vngeleich vō

allen vnd gar derschrockenlich . Die zend vnd sein negel waren eysnin : es aß vnd zermůlt : wenn die ablepben vertratt es mit den füssen . Vnd von den x·hörnern die es het in dem haubt· vnd von dem andern dz do wart geborn· ee das die· iij·hörner vielen: vnd von dem horn das do het die augen vnd ó mund ret die micheln ding: vñ was mer denn die andern. Ich schauwet :vnd secht daz horn macht einen streit wider die heiligen vnd vberwand sy: biß das der alt der tag kam vnd er gab dirz vrtepl den heiligen des höchsten: vnd das zeyt kam vnd die heiligen behabtē das reich. Vnd er sprach alsust. Das vierd tier· dz wirt das vierd reich auf der erd es wirt merer allē reichen :vnd verwůstet alle die erd : vnd vertritt sy vnd zermůlt sy. Wann die· x· horn seins reichs· das werdent· x· künig : vnd ein ander stet auff nach in vnd erselb wirt gewaltiger denn die ersten: vnd ge demůtigt· iij· künig. Vnd redt die wort wider den höchsten: vñ zerknischt die heiligen des höchstē. Vñ er went das er můg verwandeln das zeyt vñ die ee: vnd werden geantwurt in sein hand vntz zů dē zeyt vnd die zeyt vnd zů dem halben teyl des zeyts. Vnd er wirt sitzen das vrteyl vnd der gewalt wirt abgenomē vnd wirt zerknischt vnd verdirbt vntz ewiglich: wann das reich vnd der gewalt vnd die michelich des reichs die do ist vnder allem himel die wirt gegeben dem volck der haligen des höchsten des reich ist ein ewigs reich : vnd alle die künig die dienent vnd gehorsament im. Vntz her ist dz end des worts Ich daniel ich wart vil betrůbt in meinen gedanckē: vñ mein antlůtz das ist verwandelt in mir : wann ich entzampt behielt dz wort in meinē hertzen.

Im dem dritten iar des reichs balthasars des künigs ein gesicht das erschein mir. Ich daniel nach dem dz ich het gesechen an dem anuang ich sach in meiner gesicht do ich was in der burg susis die do ist in der statt elam: wann ich sach mich in der gesicht zesein auf dem tor vlai : vnd ich hůb auf mein augen vñ sach. Vnd secht ein wider strůnd vor dem bruch habent hoche hörner: vnd eins höcher vñ was fürwachsent dē andern. Dornach sach ich den wider schlachent mit den hörnern gegen dem vndergang vnd gegen aquilon vnd gegen mittemtage : vnd alle die entweler die mochten im nit widerstan noch werden erlöst von seiner hand : vnd es tet nach seim willen vnd wart gemichlicht. Vnd ich vernam es. Wañ secht ein bock der geyssen ó kam von dem vndergang auf dem antlůtz aller der erde: vnd rürt nit die erd. Wann ó bock het ein edels horn zwischen seinen augē vnd er kam vntz zů dem gehörnerten wider den ich sach sten vor dem tor : vnd er lieff zů im in der grech seiner sterck. Vñ do er sich het genachent nahent zů dē wider er wůtent wider in: vnd schlůg den wider vnd zermůlt seine zwey hörner vñ der wider mocht im nit widerstan. Vnd do er in het gelassen an die erd er trat : vnd keiner mocht erlösen den wider vō seiner hand. Wañ der bock der geyssē wart gemacht gar michel. Vnd do er was gewachsen das michel horn zerbrach: vnd vnder im wurdē geborn· iiij· hörner durch die· iiij· winde des himels. Wann von eī von in ist aufgegangen ein kleins horn vnd wart gemacht groß gegen mittemtag vnd gegen dē auf gang vnd gegen der sterck. Vnd ist gemichelicht vntz zů dem fürsten der sterck des himels: vñ warff nider von der sterck vnd von den sternen vnd vertratt sy : vnd wart gemichelicht vntz zů dem fürstē der sterck. Vnd nam von im ein groß opffer : vnd verwarff die stat seiner heiligkeit . Wann im wart gegeben kraft wider das groß opffer vmb die sünd: vnd die warheit wirt zerstreuet an die erde: vnd er tůt es vnd wirt glücklich. Vnd ich hort einen von den heiligen redent: vnd ein heilig sprach zů dem andern ich weys nit mit wem ich red. Vntz wie lang ist die gesicht di do ist gemacht vnd dz grosse opffer vnd die sünd der verwůstung vnd die heilikeit vñ die sterck die wirt vertreten ? Vnd er sprach zů im Vntz an den abent vnd frů zwye tausent· cce· tag: vnd die heiligkeit wirt gereiniget . Wann es wart gethan do ich daniel sach disē gesicht vnd sůcht die vernemung: secht es strůnd in meiner bescheude als ein gestalt eins manns. Vnd ich hort ein stym des manns zwischen vlai: vñ rieff vnd sprach. Gabriel mach zeuernemen disē gesichte. Vnd er kam : vnd strůnd nachen do ich strůnd. Vnd do er was kumen : ich derschrack ich viel auff mein antlůtze . Vnd er sprach zů mir. Sun des menschen vernym : wann in dem zeyt des endes wirt derfüllt die gesicht. Vnd do er ret zů mir : ich viel entzampt geneigt an die erde. Vnd er rürt mich vnd schickt mich in mein gang : vnd sprach zů mir. Ich zeig dir die ding die do seind künftig in dem iungsten des flůchs : wann das zeyt hat sein end. Den wider den du secht zehabē die hörner : das ist der künig der medier vnd ó persar. Wann der bock der geyssē das ist der künig der kriechen : vnd das grosse horn das do was zwischen seinen augen erselb ist ó erst künig. Vñ do es wart zerbrochen es strůndē auf· iij· für es: vier künig strend auf von seim volck wann nit in seiner sterck. Vñ nach irē reich so die vngangkeit wechst· so stet auf ein künig vnschamigs oder schamigs antlůtze vnd vernement die fürlegungen· vnd sei sterck die wirt gekrefftigt wann nit in seinen krefften: vnd er verwůst alle ding vber das das man mag gelauben : vnd wirt glücklich vñ thůtz. Vnd erschlecht die krefftigen vnd dz volck der heiligen nach sei willen: vnd die triegkeit wire gerichtet in seiner hand vnd er michelicht sein hertz: vnd erschlecht manig in der begnůgung aller ding. Vnd er stet auf wider den fürsten der fürsten : vnd wirt zerknischt on hande. Vnd die gesicht die do ist gesagt an dem abent vñ an dem morgen die ist gewer. Dorumb du zeychen die gesicht: wañ sy wirt nach manigen tagen. Vñ ich daniel siecht vnd was kranck durch vil tag Vñ do ich was aufgestandē ich tet die werck des künigs: vnd der erschrack zů der gesicht : vnd er was nit der do auslegte.

Im dem ersten iar darp des sun assuerus von dem samen der medier ó do gebot vber daz reich der chaldeer in eim iar seins reichs ich daniel ich vernam in den büchern der zal der iar von dem das wort des herren ist gemachet zů ieremias dem weyssagen · das die verwůstenung irlim wurden erfůllt· lxx· iar. Vnd

Eyphet

ich satzt mein antlútz zů meim herren gott zebitten vnd zeflehen in dem vasten in dem sack vnd in dem aschen: vnd ich anbettet meinen herren gott: vñ ich beiach vñ sprach. O herr got michelet vnd erschreckenlich du do behútest das gelúbd vnd die erbarmd dē die dich liebhabent vnd die do behútent dein gebot: wir haben gesúndet wir tetten die vngangkeit wir tetten vnmiltigklich: vnd schieden vns vnd neigtē vns von deinen geboten vnd vō den vrteplen. Wir gehorsamten nit deinē knechten den wepssagen: die do haben geret in deim namen vnsern kúnigen vñ vnsern fürsten vnsern vettern vnd allē volcke der erde. O herre dir ist die gerechtikeit: wann vns die schame des antlútz als es heut ist dem mañ iuda vñ den entwelern in irl'm vnd allē jst'l: den die do seind nachen vnd den die do seind verr in allen den landen zů den du sy hast ausgeworffen vmb ir vngangkeit o herr in den sy haben gesúndet wider dich. Vns ist die scham des antlútz: vnsern kúnigen vnsern fürsten vñ vnsern vettern die do haben gesúndet. Wañ dir vnserm herren gott ist die erbarmd vnd die verzánung wann wir haben vns gescheiden von dir: vnd horten nit die seymme vnsers herren gots das wir giengen in seiner ee die er vns satzt durch sein knecht die wepssagen: vnd alles jsrahel haben vbergangen dein ee vnd nepgten sich das sy icht horten dein seym: vnd der flúch kam vber vns vnd die verpannenschafft die do ist geschribē in dem bůch der ee mopses des knechts gotz wañ wir haben im gesúndet. Vnd er schickt sein wort die er hat geret vber vns vnd vber vnser fürsten die vns vrteilten: das sy einfúrten vber vns also eī grosseß vbel oz sólichs nye was vnder allem himel · nach dem das do ist geton in irl'm als geschriben ist in ō ee mopses. Alles ditz vbel kam auf vns. Vnd o herr vnser got wir baten nit dein antlútz · das wir widerkerten vō vnsern vngangkeiten: vnd gedechten deiner warheit. Vnd der herre hat gewachet vber das vbel: vnd hat es zůgefúrt vber vns. Der herre vnser gott ist gerecht: in allen seinen wercken die er tet. Wañ wir gehorsamenten nit seiner seymm. Vnd nu o herre vnser got du do hast ausgefúrt dein volck von dem land egipt in einer starcken hand vnd o herr du hast dir gemachet einen namen nach disem tag: wir haben gesúndet wir tetten die vngangkeit in aller deiner gerechtikeit. Ich bitt dein zorn werd abgekert vñ dein tobbeit von deiner statt irl'm: vnd von deinem heiligen berg. Vnd wañ vmb vnser súnd vnd vmb die vngangkeit vnser vetter irl'm vnd dem volcke seind in itwiß allē durch vnser vmbhaltung. Dorumb nu vnser gott derhór das gebett deins knechts vnd sein flechung: vnd zeyg dein antlútz vber dein heiligkeit die do ist wúst. Mein gott nepg dein ore vmb dich selber vnd hóre: thů auff dein augen vnd sich vnser verwústenung: vnd die stat vber die dein nam ist angerúffen. Wann wir legten nit die gebette in vnser gerechtikeit für dein antlútz: wann in der menig deiner erbarmden. O herr erhór: o herr biß gesenftert vernym vnd tů. Mein got nit saum dich vmb dich selber: wann dein nam ist angerúffē vber die stat vnd vber dein volck. Vnd noch do ich rett vnd bett vnd beiach mein súnd vnd die súnde meins volcks isr'l vnd legt mein flechung in der beschend meins gotz vmb dē heiligen berg meins gotz: noch do ich rett in meim gebette · secht der man gabriel den ich het gesehen in der gesicht von dem anfang er rúrt mich schier fliegent in dē zeit des abentlichen opffers: vnd er lert mich vnd rett zů mir · Vnd sprach. Daniel: nu bin ich eingegangen das ich dich lert vñ du es vernemest. Das wort ist ausgegangen von dem anfang deiner gebette. Wann ich kam das ich dir zeygte: das du bist ein man der begerungen. Dorumb du betracht das wort: vnd vernym die gesicht. Sibtzig wochen seind gekúrtzt vber dein volcke · vnd vber dein heilig statt das die vbergeung werd volendt · vnd die súnd entphach oz ende · vnd die vngangkeit werd vertilgt: vnd die ewig gerechtikeit die werd zůgefúrt vnd die gesicht werd erfúllt vnd die wepssagung: vnd der heilig ō heiligung werd gesalbt. Dorumb wißt vñ betracht: von dem ausgang des wortz do irl'm aber werd gebauwet · vij · wochen untz zů crist dem fürer vnd es werden · lxij · wochen: vnd werd aber gebauwet die gassen vnd die mauren in den engsten der zeit. Vñ nach · lxij · wochen wirt derschlagen crist: vnd sein volck wirt nit das in ist zeuerlaugnen. Vnd das volcke verwúst die statt vnd die heiligkeit mit dem kúnftigen fürer: vnd sein ende ist verwústet: vnd nach dem ende des serepts ist die geordent verwústenung. Wann er vestent das gelúbde manigen ein wochen: vnd in dem halben tepl der wochen gebristet das gotz opffer vnd oz opffer. Vnd die verpannenschafft der verwústenunge wirt im tempel: vnd die verwústenung beleibt untz zů der volendung vñ zů dem ende.

In dem dritten iar des reichs thyri des kúniges der persar das wort wirt eroffent danieln ō do ist vbernant balthasar: vnd ein warz wort vnd ein michel scharcke: vnd er vernam das wort. Wann die vernunfft ist ein werck in der gesicht. Ich daniel weint in den tagen die tage dreyer wochen: ich aß nit das begirlich brote: vnd das flepsch vnd der wein gieng nit ein in meinē mund. Wann ich bin nit gesalbt mit der salb: bis daz die tag der dreyer wochē wurden erfúllet. Wann an dem · xxiiij · tage des ersten monedes ich was bey dem micheln flosß der do ist tigris: vnd ich hůbe auf mein augen vnd sach. Vnd secht ein man gewasē mit leynnim vnd sein lancken begurt mit dem reinsten gold: vnd sein leyb als der crisolitus · vnd sein antlútz als die gestalt des blitzens: vnd sein augen als die brinnenden glasuasse: vnd sein arme vnd die do waren nyden untz zů den füssen als ein gestalt des leuchtenden ertz: vnd die seym seiner wort als die seym der menig. Wann ich daniel ich sach die gesicht allei: wann die mañ die mit mir warn die sachen ir nit: wann vbriger schrech engacht auf sy vnd sy fluhen in verborgen. Wann ich bin gelassen alleine ich sach disē grosse gesicht: vñ die starck beleyb nit in mir: wann auch mein gestalt die verwandelt sich in mir: ich het keiding der kreffte. Vnd schwelcket vnd ich horet die seym seiner wort: vñ do ichs gehort ich lag gestrecke

auf meim antlütz: vñ mein geseale die zühaftet der ero. Vnd secht ein hand die rürt mich: vnd richtet mich auf mein knye vñ auf die glider meiner hend Vnd sprach zů mir. Daniel ein man der begerungē vernym die wore die ich red zů dir: vnd steee in der gang. Wann nu bin ich gesant zů dir. Vnd do er mir hett gesagt ditz wort ich stůnd erpioment: vñ er sprach zů mir. Daniel nit enwelst dir vörchten: wann in dem ersten tag in dem du satzteste dei hertz zeuernemē das du dich quelteste in der bescheid deins gotz. deine gebet wurden erhört: vnd ich kam vmb dein wort. Wann der fürste des reichs der persar der widerstůnd mir. xxj. tage: vnd secht michahel der erste einer von den fürsten der kam zů meiner hilff: vnd ich beleibe do bey dem künig der persar. Wann ich kam oz ich dich lere die ding die do seind künftig deim volck in den iungsten tagen: wañ vntz her ist die gesicht beschirmt in den tagen. Vnd do er redt zů mir mit den worten in diseweys: ich verwarffe mein antlütz zů der erde. vnd schweig. Vnd secht als ein gleichsam des suns des menschen rürt mein lespen: ich tet auf meinen mund vnd redt: vnd ich sprach zů dem der do stůnd vor mir. O herr in deiner gesichte seind enbunden mein entzampt fügungen: vnd kein ding ó krefft beleib in mir Vnd in welcher weys mag der knecht meins herrn reden mit meim herren ? Wann kein ding der kreffte beleib in mir: wann auch mein geist der wirt beschlossen zwischen den gümen. Dorumb anderweid rürt mich als ein gesichte des menschen: vnd sterckt mich vnd sprach. Nit enwelst dir vörchten man der begerungē: frid sey mit dir: sterck dich vnd biß starck. Vnd do er redt mit mir: ich wart gesterckt vnd sprach. O mei herre rede: wann du hast mich gesterckt. Vnd er sprach. Weystu denn nit worumb ich bin kumen zů dir ? Vnd nu kere ich wider das ich strepte wider den fürsten der persar. Vnd do ich ausgieng ó fürste der kriechen der erschein kument. Jedoch ich erkünd dir das do ist offen in der schrifte der warheit: vnd keiner ist mein helffer in allen disen dingen: nuer michahel eüwer fürste.

Wann vō dem ersten iar darp medy ich stünd: das ich wurd gesterckt vnd gekreftigt. Vñ nu derkünd ich dir die warheit. Vnd secht noch stünden drey künig in persis: vnd der vierde wird gereicht mit michteln reichtumen vber all: vñ so er vbernymt in seinen reichtumen er bewegt alle wider das reich der kriechen. Wann ein starcker künig der stet auf vnd herschet in manigem gewalte: vnd thůt das im gefellt. Vnd so er stet sein reiche das wirt zerknischet: vnd wirt gestrepte in die. iiij winde des himels: wann nit in seinen nachkumlingen noch nach seim gewalt in dem er hat geherschet. Wann toch on dise: wirt zerrissen sein reich vnder die auswendigen. Vnd der künig von mittag der wirt gesterckt: vnd gesigt vber in von seinen fürsten. Vnd wirt herschen dem gebiet: wann seiner herschung der ist vil. Vnd nach dem ende der iare gelobent sy. Vnd die tochter des künigs von mittemtag die kumpt zů dem künig aquilon zemachen die frántschafft: vñ die sterck des arms behelt sy nit noch ir same bestet: vnd sy wirt gentwurt vnd ir iungling die sy zůfürent. vnd die sy streckent in dē zeyten. Vnd die pflantzung irz oder seiner wurtzel stet von dem keime. Vnd kumpt mit dem here vnd get ein in die gegent des künigs aquilons. vnd geneüst ir: vnd hierüber behelt er ir gött vnd die gegraben ding: vñ die edeln guldin vaß vñ die silbrin vñ fürt sy gefangen in egipt. Erselb gesigt wider den künig aquilon. Vnd der künig von mittemtag get in das reich: vnd kert wider zů seim land. Wann sein sün die werdent bewegt: vnd sament ei menig maniger here. Vnd er kumpt eylent vnd vber begnůgt: vnd kert wider vnd wirt bewegt: vnd wirt gesammet mit seiner sterck. Vnd sein hertz wirt erhöcht vnd der künig von mittentage der wirt bewegt er get aus vnd strept wider den künig aquilon: vnd bereitet ein vbrig menig vnd die menig wirt gegeben in sein hende: vnd er secht die menig vnd sei hertz wirt erhöcht: vnd er verwirffe vil tausent: wann er gesigt nit. Wann der künig aquilon kert wider: vnd bereitet ein vil mer menig denn zům erstē. Vnd er kumpt eylent mit ei michteln here vnd mit vil reichtumen an dē ende der zeyt der iar: vnd in den zeyten stend manig auff wider den künig von mittemtag. Vnd die sün der vbergreer deins volcks die erhöchent sich vñ erfüllent die gesichte vnd vallent. Vnd der künig aquilon der kumpt vnd tregt zůsamen den hauffen: vnd gewinnet die bewarteten stette vnd die kreffte des landes mittemtag enthabent nit. Vnd sein erwelten stend auf widerzesten: vnd die stercke wirt nit. Vnd er kumpt vnd tůt vber in nach seiner gewallung: vñ er wirt nit der do stet wider sein antlütz. Vnd er wirt sten in dem edeln land vnd es wirt verwüstet in seiner hand: vnd er setze sein antlütz daz er kum gehalten alles sein reich: vnd thů mit im die rechtē ding. Vnd er gibt im die tochter der weiber das sy in verkere: vnd er stet nit noch wirt sein. Vnd er bekert sein antlütze zů den inseln vnd vecht manig ding: vñ macht aufzehörn den fürsten seins irwiß. Vnd sein irwiß wirt gekert wid in. Vnd er kere sein antlütz zů dem gebote seins landes: vnd beheffe vnd felle: vnd wirt nit funden. Vnd wirt sten an seiner aller schnödsten statt vnd vnwirdig in künigklicher gezierde: vnd wirt zerknischt in den lütz: eln tagen nit in der tobheit noch in dem vrleg. Vñ er stet verschmecht an seiner stat: vnd im wirt nit gegeben küniglich ere. Vnd er kumpt verholn vnd behabt das reich in triegkeit: vñ die kreffte des strayenden vechtent aus vor seim antlütz: vnd werdent zerknischt. Vñ hierüber der fürer des gelübds. Vñ nach den früntschafften tůt er mit im trieglich: vnd er steigt auf vnd vberwindt begnůgent in eim lütz: eln volck: vnd get ein in die fruchtbern vnd begnůgenden stetten. Vnd thůt die ding die do nit teten sei vetter: vnd die vetter seiner vetter. Er verwüste die raub vñ den raub vnd ire reichtum: vnd vecht an den rate wider die aller sterckisten gedancken: vñ das ist vntz zů dem zeyt. Vnd sein sterck wirt erkücket vnd sein hertz mit eim micheln here: wider dē künig des landes mittemtag. Vnd der künig von

mittag der wirt bewegt zů dem streit mit manigē
helffern vnd mit gar starcken: vnd sy bestreend nit:
wannsy machten die rate wider in. Vnd sy essent
das brot mit im vnd zerknischent in: vnd sein here
wirt verdrucket: vnd manig sein derschlagen die
vallent. Vnd das hertz der zweyer künig wirt das
sy vbel tůnd: vnd redent die luge zů eim tisch vber
einer maß vnd nützent nit: wann noch ist das end
in ein anders zeyt. Vnd er kert wider in sein lande
mit manigen schetzen: vnd sein hertz ist wider den
heiligen gezeůg: vnd er tůt vnd kert wider in sein
land. In dem geordenten zeyte kert er wider: vnd
kumpt zů dē land mittemtag: vnd das iungst wirt
nit gleichen dem erstē. Vnd die schiff kument auf
in vnd die römer vnd er wirt geschlagen: vnd er
kert wider. Vñ wirt vnwirdig wider den gezeůg
der heiligkeit vnd tůt es: vnd wirt bekert vnd ge-
dencket wider die die do liessen den gezeůg der heilig-
keit. Vnd die arm stend von im: vnd entzeůbernt
die heiligkeit ó steerck vnd nemē ab das groß opffer:
vnd gebent die verpannenschaffte in die verwůste-
nung. Vnd die vngengen gleichsent triegklich in
den gezeůg: wann das volck das do wepßt seinen got
das behabt vnd tůt. Vnd die gelerten behaben ma-
nig vnder dem volcke: vnd vallent in dem waffen
vnd in der flamm vnd in geuangenschafft vnd in
dem raub der tag. Vñ so sy vallent sy werdent auf
erhaben mit kleiner hilff: vnd manig werdent im
zůgefůgt triegklich. Vnd es vallent von den ge-
lerten das sy werden gesament vnd erwelt vnd ge-
wepßt vntz zů dem vor geordenten zeyt: wann noch
wirt ein anders zeit. Vñ der künig thůt nach seim
willen: vnd wirt derhaben vnd wirt gemichelichē
wider ein ieglichen got. Vñ redt michle ding wid
gott der götter vnd wirt gerichtet: biß das der zorn
wirt derfüllet. Ernstlich die vollendung ist vol-
bracht. Vnd er achtet nit gott seiner vetter: vnd
er wirt in den geitikeiten erfrawen: er achtet keinē
der götter wann er stet auf wider alle ding. Wann
er eret den gott moazim in seiner statt: vnd er eret
den gott den sein vetter miskannten. Mit gold vnd
mit silber. Vnd mit dem edeln gesteine. vnd mit
teuren dingen. Vnd er tůt das er füg moazim mit
eim frembden gott den er nit hat erkannt: vnd ma-
nigualtigt die wunniglich: vñ gibt in den gewalt
in manigen dingen: vñ er teylt in das land tanck-
berlich. Vnd in dē geordenten zeyt kriegt wider in
der künig des lands mittemtag: vnd ó künig aqui-
lon kam wider in als ein vngewitter in den wegen
vnd in den reutern vnd in grossem geschell: vñ get
in die lande vnd zerknischt sy vnd durchget sy. Vñ
get ein in das wunsam land: vnd manig die val-
lent. Wañ edom vnd moab vnd die fürsten der sún
amon: dise werdent allein behalten vō seiner hand.
Vnd er sendet seinen gewalt in die land: vnd das
land egipt entpfleucht nit. Vnd er herscht der schetz
des goldes vnd des silbers: vnd in allen den teůren
dingē egipt. Vnd er vberget durch libia vñ durch
die moꝛn: vnd der leumund beꝛůbt in von dem auf
gang vnd von aquilon: vnd er kumpt in michteler
menig das er zerknisch vnd erschlach manig. Vñ

apher

hefft seinen tabernackel von phedno zwischen dem
mere vber den edeln berg vnd den heiligen: vnd er
kumpt vntz zů seiner höche: vnd keiner hilfft im.

Vnd in dem zeyt stet auf michahel
ei michler fürst erselb stet für die sún deins
volcks: vnd das zeyt kumpt das sólichs nit
enwas von dem seint das die leute begunden zesein
vntz zů disem zeyt. Vnd in dem zeyt wirt behalten
alles dein volche: das do wirt funden geschriben in
dem bůche des lebens. Vnd manig von den die do
schlaffent in dem gesteůppe der erde die derwachent:
die einen zů dem ewigen leben: vnd die andern daz sy
sechent den itwiß zeallen zeiten. Wann die do wer-
dent gelert die leuchten als der schein der festenkeit:
vnd die do lernent manig zů ó gerechtikeit. die leůch
ten als die stern in den ewigen ewigkeyten. Wann
ou daniel beschleuß die wort: vnd zeychen das bůch
vntz zů dem geordenten zeyt. Manig die vbergend:
vnd die wissentheit wirt manigualtig. Vnd ich
daniel ich sach: vñ secht als zwen ander die stůndē.
der ein hin auf dem gestat des flosses: vñ ich sprach
zů dem mañ der do was geuasst der ander her von dē
andern teyl des flosses. Vnd ich sprach zů dem mañ
der do was geuasst mit leinin: der do stůnd auff den
wassern des flosses. Vntz wenn wirt das ende dir
wunder? Vnd ich hort den man ó do was geuasst
mit leinin der do stůnd auf den wassern des flosses:
vnd het aufgehebt sein zesē wē vnd die winster gegen
dem himel vnd hett geschworen bey dem lebentigen
ewiglich: wann es ist in das zeyt vnd in die zeyt vñ
in das halb teyl des zeyts. Vnd so die verzettung ó
hande des heiligen volcks wirt derfüllt: so werden
erfüllt alle dise ding. Vnd ich hort: vnd vernam
nit. Vnd sprach. O mein herre was wirt nach disē
dingen? Vnd er sprach. Daniel gee: wañ die wort
seind beschlossen vnd bezeychent vntz zů dem vor ge-
ordenten zeyt. Sy werdent erwelt vnd werdent ge-
wepßt: vnd manig werdent bewert als in dem feůr.
Vnd die vngengen tůnd vngencklich: all vngen-
gen die vernement nit. Wann die gelerten verne-
ment: vnd von dem zeyt so das groß opffer wirt
abgenomen vnd die verpinnenschaft wirt gesetzt
in die verwůstenung: M cc. xc. tag. Er ist selig ó
do beyt: vñ volkumpt vntz zů den tausenten drey
hunderten. xxxv. tagen. Wann du gee zů dem vor
geordentē: vnd růe vnd stee in deim loß an dem end
der tag. Vntz her lese wir daniel in dem hebreyschē
bůch: wañ die andern ding die do nachuolgen vntz
zů dem ende des bůchs die seind vbertragen von der
eroffnung maniger rede theodocionis.

Ain man was in babilon: des nam was io-
achim: vnd er nam ein weib bey namen su-
sanna die tochter helchie ein gar schöne vñ
vörchtent den herren. Wann ir geberer do sy waren
gerecht sy lertē ir tochter nach der ee mopses. Wañ
ioachim der was gar reich: vnd ein baumgart was
nachent bey seim hause: vñ die iuden samenten sich
zů im dorumb dz er was der erberst aller. Vñ zwen
alte vrteyler waren geschickt in dem iar: von den
der herre hat geret wann die vngangkeyt ist aus-
gegangen von babilon von den alten vrteilern die

Daniel.

do waren geseben zeberichten das volck. Dise kamen emsliglicbe zů dem hauß ioachims: vnd alle die do heten die vrteil die kamen zů in. Wann do dz volck was wider gekert zů mittemtag: susanna die gieng ein vnd gieng in den baumgarten irs manns. Vñ die alten saben sy teglichs eingeend vnd geend: vnd sy brinnen in irr begerung. Vnd sy verkerten iren sinn: vñ neigten ir augen dz sy nit seben den himel: noch gedechten der vrtepl der gerechten. Wañ beyde warn sy verwundet in ir leib: sy zeygten nit an einander irē emsligen schmertzen. Wann sy schamten sich zezeigen ir geitikeit: sy wolten gemeinsamē mit ir. Vnd sy behůten sy teglichs sorgsamklich sy zege seben. Vnd der ein sprach zů dē andern: wir gen heim wann es ist die seund des ymbiß. Sy giengen aus vnd schieden sich von ein ander. Vnd do sy waren wid gekert sy kamen in ein: vñ vorschten von einander die sach vnd beiachen ir geitikeit. Vnd do schickten sy ein zeyt in gemein: so sy sy mochten vinden allein. Wann es wart getan do sy behůten einen zimlichen tag: sy gienge ein etwenn als gestern vnd egestern des drittē tags allein mit zweyen iren dirnen: vnd wolt sich waschen in dem baumgarten. Ernstlich es was heyß. Vnd do was keiner on die zwen alten verborgen: vnd sy schauten sy. Vnd sy sprach zů den dirnen. Bringt mir das öle vnd die saiffen: vñ beschliesst die türen des baumgarten das ich mich wasche. Vnd sy teten als sy bet gebotten: vnd beschlussen die türen des baumgarten: vñ giengen aus durch das türlein das sy brechten die dinge die sy bett gebotten. Vnd sy westten nit die alten ze sein inwendig verborgen. Wañ do die dirnen warn aufgegangen die zwen alten die stůnden auff: vnd luffen zů ir vnd spracben. Sich die türn des baumgartens seind beschlossen vnd npemant sicht vns: vnd wir seyen in deiner geitikeit. Vmb dise sache gehill vns: vnd gemeinsam mit vns. Vnd ob du nit wild: wir sagen einen gezeůg wider dich das eī iungling ist gewesen mit dir: vnd vmb dise sache hasen gesant die dirnen von dir. Susanna die derseůftzet vnd sprach. Die engst seind mir allenthalben. Wann ob ich ditz tů es ist mir der tod: wann ob ich sein nit tů ich entpfleůch nit eůwern henden. Wann besser ist mir an die werck zeuallen in eůwer hende: denn zesůnden in der beschend des herren. Vñ susanna die rieff mit einer micheln stym: wañ auch die alten die rieffen wider sy. Vnd einer der lieff vñ tet auf die tür des baumgarten. Wann do sy hetten gehort den rüffe in dem baumgarten die knechte des hauß: gachten durch das türlein das sy sechen was dings es wer. Wann nach dem das die alten hetten gerett die knecht schamten sich seerclich: wann npe kein wort des dings in diseweys wart gesaget von susanna. Wann do der morgenlich tag wart gemacht. Vnd do das volcke was kumen zů ioachim irm mann: do kamen auch die zwen priester vol vngenger gedancken wider susannā dz sy sy erschlůgē Vnd sy spracben vor allem volck. Sendet zů susannam der tochter helchie das weib ioachims. Vnd zehant santen sy. Vnd sy kam mit iren geberern vnd mit den sůnē vnd mit allen iren magen. Ernstlich susanna die was gar zart vnd zierlicher angesicht. Vnd die vngengen gebuten ir dz sy wurd entecht: wann sy was bedeckt: das sy also wurden gesatt vō ir schön. Dorumb die iren die weinten: vñ alle die sy erkannten. Wann die zwen priester stůnden auff in mitzt des volcks: sy legten ir hend auf ir haubt. Sy sache auff zů dem himel vnd weint. Wann ir herez was habent zůuersicht im herrn. Vnd die priester sprachen. Do wir giengen allein in dem baumgarten. dise gieng ein mit zweyen dirnen: vnd sy beschloß die thůren des baumgartens vnd sante die dirnen von ir. Vnd ein iungling der do was verborgē der kam zů ir: vñ gemeinsame mit ir. Ernstlich do wir waren in dem winckel des baumgartens wir saben die vngangkeit wir luffen zů in: vnd saben sy gemeinsamē miteinander. Vnd ernstelich seī mochte wir nit begrepffen wann er was stercker deñ wir: er tet auf die türen des baumgarten er sprang aus. Wann do wir dise betten begriffen wir fragtē sy wer ó iungling wer: vnd sy wole es vns nit sagen. Wir seyen gezeůg des dings. Wañ die menig die gelaubt in als den alten des volcks vnd den vrteylern: vnd verdampten sy zů dem tode. Wann susanna die rieff mit einer micheln stym vnd sprach. O herre gott ewiger du do bist ein erkenner der verborgnen ding du erkennst alle ding ee das sy werdē getan: du weyst das sy haben gerett ein valschen gezeůg wider mich: vnd sich ich sterbe so ich nit hab getan keins der ding die dise haben gedichtet böslich wider mich. Wann der herre erhort ir stym. Vñ do sy wart gefürt zů dem tode: gott der erstůnd den heiligen geist eins iungen kinds des nam was daniel: vnd er rieff mit einer michler stym. Ich bin rain von disem blůt. Alles volck vmbkert sich vñ sprach zů im. Was ist das wort das du hast gret. Do er stůnd in mitzt ir er sprache. Also sept ir cump sůn jsrl nit vrteplent noch enderkennt das do ist gewere ir habt verdampt die tochter jsrl. Kert wider zů dem vrteyl: wann sy haben gerett valschē gezeůg wider sy. Dorumb daz volck kert wider mit eylen. Vnd die alten sprachen zů im. Kum vnd sitz in mitzt vnser vnd zeyg vns: wañ gott der hat dir gegeben die ere des alters. Vnd daniel der sprach zů in. Scheydet sy verr von einander: vnd ich vrteil sy. Dorumb do sy wurden geteylt einer von dē andern. vnd er rieff einē von in: vnd sprach zů im. Du eralterter der vbeln tag. nu seind kumen dein sůnde die du zům ersten hast gewordt: vrteplent die vngerechten vrteyle du verdruckest die vnschedlichen vnd liessest die schedlichen so der herre sprichet: den vnschedlichen vnd den gerechten die erschlacht nit. Wann nu ob du sy hast gesechen: sage vnder was baums seebt du sy redent miteinander. Er sprache vnder eim kriechen baum. Wann daniel der sprach. Recht hasen gelogen in dem haubt. Wann sich der engel des herren hat entphangen das vrteyl von im er teylt dich in mitzt. Vnd do dirr wart abgenomē er gebot den andern zekumen: vnd er sprach zů im. Samen chanaan vnd nit iuda das bilde hat dich betrogen: vnd die geitigkeit hat verkert dein herez. Also tet ir den töchtern jsrl: vnd vörchtent redē

prophet

ſy mit eůch : wann die tochter iuda die enthabt nit
eůer vngangkeit. Dorumb nu ſag mir vnder was
baums begreiffe du ſy zereden zů einander. Er ſprach
zů im. Vnder eim pflaumen baum oder melpaum.
Wann daniel der ſprach zů im. Recht haſtu auch
gelogen in dem haubt. Wann der engel des herrn be-
leibt habent ein waffen das er dich haw enmitzt: vñ
erſchlach eůch. Dorumb alles volck rieff mit einer
micheln ſtymm: vnd geſegent gott der do macht be-
halten die ſich verſahen an in. Vnd ſy ſtůnden auf
wider die zwen prieſter. Wañ daniel der bet ſy vber
wunden von irẽ mund. das ſy hetten geſagt valſch
en gezeůg. Vnd ſy tetten in als vbel als ſy hetten
getan wider ir nechſten. das ſy teten nach ó ee moy-
ſes : vñ ſy erſchlůgen ſy. Vnd das vnſchedlich blůt
wart gemacht behalten an dem tag. Wann helchias
vnd ſein hausfrauwe die lobten gott vmb ir tochter
ſuſannam mit ioachim irem mann vnd mit allen
iren magen: das das laſterber ding nit was fundẽ
in ir. Wann daniel wart gemacht michel in der be-
ſcheude des volcks von dem tage vnd von des hin.
Wann der kůnig aſdiages der wart gelegt zů ſeinẽ
vettern: vnd tyrus perſes der entphieng ſein reich.
Wann daniel was von dem tiſch des kůnigs : vnd
er was geert vber all ſein freůnd.

Vnd ein abtgott was bey den babiloniern bey
namen bel : an dem wurden verzert durch
ein ieglichen tag. xij. tiſch ſemeln. vnd. xl
ſchaff : vnd. vj. krůg weins. Vnd der kůnig ó eret
in: vnd gieng eĩ anzebetten durch ein ieglichen tag
wañ daniel der anbettet ſeinen got. Vnd der kůnig
ſprach zů im. Worumb anbetteſt du nit bel ? Er
antwurt vnd ſprach zů im. Das ich nit ere die abt-
götter gemacht mit der hand ſunder den lebentigen
gott : der do beſchůff den himel vnd die erd vnd hat
den gewalt alles des fleiſchs. Vnd der kůnig ſprach
zů im. Beduncket dich nit den bel zeſein ein lebenti-
ger got ? Oder ſichſtu nit wieuil er teglichs iſſt vñ
etincke ? Daniel der lacht vnd ſprach. Irreſt du nit
kůnig. Wann dirr iſt inwendig horbin. vnd auſ-
wendig erein: noch er iſſt nymmer Der kůnig wart
erzürnet vnd rieffe ſein pfaffen : vnd ſprach zů in.
Nuer ir ſagt mir wer der iſt der do iſſt diſe zerun
gen ir ſterbt. Wann ob ir mir zeigt daz bel iſſt diſe
ding daniel der ſtirbt : wann er hat geſpottet wider
bel. Vnd daniel ſprach zů dem kůnig. Es werd ge-
ehan nach deim wort. Wann der pfaffen bel waren
lxx: on die weiber vñ die lůtzeln vnd die sůn. Vñ
der kůnig kam mit daniel in den tempel bels. Vnd
die pfaffen bels die ſprachen. Sich wir geen aus: vñ
du kůnig ſetz die eſſen vnd miſch den wein: vnd be-
ſchleůß die tůr vnd bezeychen ſy mit deĩ vingerlein
Vnd ſo du frů eingeſt vindeſtu nit alle ding geſſẽ
von bel wir ſterben: oder daniel der do hat gelogen
wider vns. Wann ſy verhaln das ſy heten gemacht
einen verborgẽ einganck vnder dem tiſch : vñ durch
den giengẽ ſy ein zů allen zeiten vnd aſſen die ding.
Wann es wart getan dornach do ſy warn auſgegan
gen vnd der kůnig ſatzt die ſpeyſz für bel: daniel der
gebot ſeinen kinden vnd ſy brachten im aſchen: vnd
er reytert vor dem kůnig durch allen den tempel: ſy
giengen aus vnd beſchluſſen die tůr : vnd do ſy het-
ten gezeichent mit dẽ vingerlein des kůnigs ſy gien
gen hin. Wann die pfaffen giengẽ ein in der nacht
nach ir gewonheit vnd die weiber vnd ir sůn : vnd
aſſen vñ truncken alle ding. Wañ der kůnig ſtůnd
auff gar frů : vnd daniel mit im. Vnd der kůnig
ſprach. Daniel ſeind denn nit gantz die zeichen. Er
antwurt. Kůnig ſy ſeind gantz. Vnd zehant do er
hett aufgetan die tůr: der kůnig ó ſach an den eiſch
vñ rieff mit einer micheln ſtym. Bel du biſt mich-
el: vnd kein triegkeit iſt bey dir. Vnd daniel lacht:
vnd hielt den kůnig das er icht eingieng inwendig
vnd ſprach. Sich den eſſterich : vnd betracht mit dẽ
gemůt wes diſe fůſſtrepge ſeyen . Vnd der kůnig
ſprach. Ich ſich die fůſſtrepg der mann vnd ó weiber
vnd der kinde. Vnd der kůnig wart erzůrnet . Do
begrepff er die pfaffen vnd die weiber vnd ir sůn :
vnd ſy zeygten im die verborgnen tůrlein durch die
ſy eingiengen vnd verwůſten die ding die do warn
auf dem tiſch. Dorumb der kůnig der erſchlůg ſy :
vnd antwurt bel in den gewalt daniels : er verkert
in vnd ſeinen tempel. Vnd ein micheler trach was
in der ſtat : vnd die babilonier die erten in. Vnd ó
kůnig ſprach zů daniel. Sich nu machtu nit geſagẽ
das dir nit ſey ein lebentiger gott . Dorumb anbett
in. Vnd daniel ſprach zů dẽ kůnig. Ich anbet meinẽ
herren gott: wann er iſt ein lebentiger got vnd dirr
iſt nit lebentig. Wann o kůnig du gib mir den ge
walt ich derſchlach den dracken on waffen vnd on
kolben. Vnd der kůnig ſprach. Ich gib dir in. Dor
umb daniel der nam bech vnd fepſſt vnd hare vnd
ſod es zů einander : vnd macht kugeln vñ gab ſy in
den mund des dracken : vnd der drack zerbrach. Vñ
daniel der ſprach . Sich wen haſtu geeret . Vnd do
das gehorten die babilonier ſy wurden gröſſlich vn
wirdig : vnd ſamenten ſich wider den kůnig vnd
ſpracben. Der kůnig iſt gemacht ein iude. Bel hat
er verwůſtet: den dracken hat er getödtet : die pfaffẽ
hat er erſchlagen. Vnd do ſy waren kumen zů dem
kůnig ſy ſprachẽ. Antwurt vns danieln der do ver-
wůſtet bel vñ tot den dracken : in einer andern weys
wir erſchlachen dich vnd dein hauß. Dorumb do der
kůnig ſach das ſy ſtercklich gachten an in: er ware
bezwungen mit notturffe vnd antwurt in daniel .
Sy legten in in die grůben der lewen : vñ er was do
vj. tag. Wann in der grůb waren ſiben lewen : vnd
in wurden teglichs gegeben. ij. leib vnd. ij. ſchaff :
vnd do wurden ſy in nit gegeben das ſy verwůſten
danieln. Wann abacuck was ein wepſſag in iude:
vnd erſelb hett gekocht ein zůmůß vnd hett geriben
brot in ein veſſlein : vnd gieng auf daz veld das ers
brecht den ſchnytern. Vnd ó engel des herrn ſprach
zů abacuck. Bring das ymbiß das du haſt in babi
lon danieln: der do iſt in der grůben der lewen. Vñ
abacuck ſprach. O herre babilon ſach ich nit: vnd ó
grůb weys ich nit. Vñ der engel des herrn begreiff
in bey ſeiner ſcheytel: vnd trůg in bey dem har ſeins
haubts: vnd ſatzt in in babilon auf die grůb in der
grechte ſeins geiſtes. Vnd abacuck der rieff ſagent .
Daniel knecht gotz : nym das ymbiß dz dir got hat
geſant. Vnd daniel der ſprach . Mein gott du haſt

osee

mein gedachte: vnd haſt nit gelaſſē die die dich lieb habent. Daniel ſtůnd auf vñ aſſe. Wann der engel des herrn der widerſchicke abacuck zehant an ſei frat. Dorumb der künig kam an dem ſibenden tag das er beweint danieln: vnd er kam zů der grůb vnd ſacha dorein: vnd ſecht daniel der was ſitzent in mitzt der lewen. Vnd der künig der rieff mit einer micheln ſtymm ſagent. O herre gott daniels du biſt michel. Vñ er zoch in aus von der grůb. Wañ die do warn ein ſach ſeiner verleuß die ließ er in die grůb: vnd ſy wurden verwůſt in einer gech vor im. Do ſprach der künig: die do entwelten in allē land: die vorchten den gott daniels. Wann erſelb iſt ein erlöſer vñ behalter: er thůt die zeychen in dem himel vnd auff der erden. Der do erlöſt daniel: von der grůb ó lewen

hie vacht ein vor red auf die xij kleinen prophetten

Die ordnung der. xij. kleinen propheten iſt nicht ein ordenung bey allen hebreyſchen die doch bey vns lateiniſchē iſt. Vñ dorumb noch als man do liſt: ſo ſei ſy alſo nach einander geſetzt vnd geſchicket. Ozee iſt geteylt alſo daz er vil ſůn hat: vñ er iſt redent als einer der do iſt vol meiſterlicher ſprůch. Johel der prophet der iſt ſchlecht in dē anuang aber in dem mittel: vnd in dem ende iſt er gar verborgen: vnd alſo hat ein ieglicher prophet beſunder ſein eygenſchaft biß auf den malachiam: vnd die ſelben wenen die ſchrifeweyſen des geſetzes der alten ee vnd dorzů die ler der hebreyſchen das es ſey geweſt eſdraß. Vnd wenn es denn altzů lanck wer auf diſe zeyt von in allē zeſprechen: vnd dorumb paula vnd euſtachium ich verman eůch das allen zů wiſſen das ein bůch iſt der. xij. propheten: vnd ozee ſynchronon pſaie: malachiam aggei vñ zacharie die ſelben ſein geweſe zů einer zeyt. Oder in dem propheti in dē wirt nit benennet in irr vberſchrifte in irr zeyt: in der ſy geweyſſagt haben. So iſt daz zů wiſſen das die ſelben haben geweyſſaget vnder den x. künigen. vnder welchen die erſten geſchriben propheten die vor in haben geweyſſagt: vnd auch die die do haben ir vberſchrifte.

hie vacht an der pphet oſee Cap j

Das wort des herrn das do gemacht iſt zů ozee dē ſun beeri in den tagen ozias ioathan achas ezechias ó künig iude: vnd in den tagen ieroboams des ſun ioas des künigs iſrl. Es iſt der anuang zereden dē herren in ozee. Vnd der herre ſprach zů ozee. Gee: vnd nym dir ein weip ó gemein vnkeuſchungen: vnd mach dir ſůn der gemein vnkeuſchungen: wann vnkeuſchent vnkeuſcht die erd vom herren. Vnd ich gieng hin vnd nam gomor die tochter debelaim: vñ ſy entphieng vnd gebar im einen ſun. Vnd der herre ſprach zů im. Růff ſeinē namē ieſrahel. Wann noch ein lůtzel. vnd ich heimſůch das blůt ieſrahel vber das haus iehu: vnd ich mach zů růen das reich des haus iſrahel. Vnd ich zerknirſch an dem tag den bogen iſrl: in dem tal ieſtahel. Vnd ſy entpfieng: vnd gebar noch ein tochter. Vnd er ſprach zů im. Růffe iren namen on der: barmd. Wenn ich zůleg nit fürbaß zů erbarmen dē haus iſrl: wañ ich vergiſſe mit vergeſſung der erſtē ding. Vnd ich derbarm mich des haus iuda: vnd mach ſy behalten in irem herrn gott: vnd ich mach ſy nit behalten in dem bogen vnd in dem waffen vñ in dem ſtrept vnd in den rőſſern vnd in den reytern Vnd ſy entwent die die do was an erbarmd. Vnd ſy entpfieng: vñ gebar im einen ſun. Vñ er ſprach zů im Růffe ſeinen namen nit mein volck. Wañ ir nit mein volck. Vnd ich nit eůwer gott. Vnd wer die zal der ſůn iſrl als der ſand des meres der do iſt on maß: vnd wirt nit gezelt. Vnd es wirt an der ſtatt do in wirt geſaget ir nit mein volcke: in wirt geſagt ſun gotz des lebentigen. Vnd die ſůn iuda vñ die ſůn iſrl die werdē geſament entzampt. vnd ſy ſetzent in ſelb ein haubt: vnd ſteigen auf vő dem lande: wann der tag iſrl's iſt michel.

Dein volck ſpricht zů eůwern brůdern: vnd zů eůwer ſchweſter begrepfft die derbarmd. Vrteyle eůwer můter vrteyle: wann ſy iſt nit mein weib: vnd ich bin nit ir man. Sy nem ab ir gemein vnkeuſchungen von irem antlůtz. vñ ir ee brechung von mitzt irr brůſten: das ich ſy villeicht icht auſzieche nackent vnd ſchicke ſy nackent nach dē tag irr geburt: vñ ich ſetz ſy als das ainöd. vnd ſchick ſy als dz abwegig land vnd ich erſchlach ſy mit dem durſt: vñ ich derbarm mich nit ir ſůn. wann ſy ſeind ſünder gemein vnkeuſcher: vnd ir můtter die hat gemeī vnkeuſcht. Die ſy entpfieng iſt geſchemlichē: wañ ſy ſprach. Ich genachen meinen liebhabern die mir gebent mein brot: vnd mein waſſer mein woll vñ mein flachs mein öl vnd meī trannck. Vmb ditz ſich ich vmbzeůn deinē weg mit dornen: vnd zeůne in mit einer maur: on mörter. Vnd ſy vindent nit ſein ſteyg: vnd ſy nachuolgt iren liebhabern vnd begrepfe ir nit: vnd ſy ſůcht ſy vnd vindt ir nit. Vnd ſpricht. Ich gee vnd kere wider zů meī erſten mann: wenn mir was do wolmer wenn im. Vnd ditz miſkanne ſy: das ich ir gab das treyd den wein vnd das öl vnd ich manigualtiget ir das ſilber vnd das golde: das ſy machet baal. Dorumb ich ker wider vnd nym mein treyd in ſeim zeyt vnd mein wein in ſeim zeyte: vnd ich derlöſe mein woll vnd mein flachs die do bedeckens ir ſchame. Vnd nu deroffen ich ir torheit vor den augen der liebhaber: vnd der man wirt nit der ſy erlöſt von meiner hande: vnd ich mach aufzehörn all ir freud: ir hochzeyt den monfeyer den ſambſtag vnd alle die feyern vnd ir zeyt. Vnd ich brich iren weingarten vñ iren feygbaum: von dem die ſprach. Ditz ſeind die löne: die mir gaben mein liebhaber. Vnd ich ſetz ſy in den walt: vñ das tier des ackers iſſe ſy. Vnd ich heimſůch vber ſy die tag baalim in dem ſy anzünden das weprauch vnd wart geziert in irem orzing vnd in irem vorſpañ: vnd gieng nach iren liebhabern: vnd vergaß mein ſpricht der herre. Dorumb ſich ich ſaug ſy: vñ zůfür ſy in die einöd. Vñ red zů irs hertzen: vñ ich gab ir die weinzürtel

der ſelben ſtatt: vnd das tal achor auffzethůn die zů
uerſicht. Vnd do ſingent ſinget ſy nach den tagen
ir iugent: vnd nach den tagen ir auffſteigung vō
dem land egipt. Vnd es wirt an dem tag ſpricht ō
herre mein man der rüfft mir: vnd rüfft mir für;
baß nicht baalim. Vnd ich nym ab baalim von irē
mund: vnd ich gedenck fürbaß nit irs namen. Vñ
ich ſchlach fürbas mit in das gelübd an dem tag:
mit den tieren des ackers vnd mit dem geuogel des
himels vnd mit den kriechenden dingen ō erde. Vñ
ich zerknirſch von der erde den bogen vnd das waffen
vnd den ſtrept: vnd ich mach ſy zeſchlaffen zůuer;
ſichtiglich. Vñ ich mach ſy gemechteln mir ewig;
lich: vnd ich gemechel dich mir in der gerechtikeyt
vnd in dem vrteyl vnd in der derbarmd vnd in den
barmhertzikeiten. Vñ ich gemehel dich mir in dem
gelauben: vnd du wirſt wiſſē das ichs bin der herr.
Vnd es wirt: an dem tag ich erhör ſpricht der herr
Ich derhör die himel vnd ſy erhörend die erde: vnd
die erde derhort den weytzen vnd den wein vnd das
öl: vnd diſe erhort ieſrahel. Vnd ich ſee ſy mir in
ein lande: vnd ich derbarm mich der die do was on
derbarmd. Vnd ich ſprich nit mein volcke du biſe
meī volck: vnd es ſelb ſpricht du biſe meī got. m

Vnd der herre ſprach zů mir. Gee noch: vnd
habe lieb ein liebs weip vnd ein eebrecherin
von dem freünd als der herre liebhat die ſün
iſrāl: vnd ſy ſelb ſchauwent zů den frembden gōtern
vnd haben lieb die teſtern ō weinber. Vnd ich gtüb
ſy mir mit. xv. ſilbrin vnd mit eim kar der gerſtē:
vnd ich ſprach zů ir. Du beyt mein in manigen ta;
gen. Nit vnkeuſch vnd wird nit mit dem mann:
wann auch ich ſelb beyt dein. Wann die ſün iſrahel
ſitzent manig tag on ein künig vnd on ein fürſtē
vñ on opfferung vnd on ein alter: vnd on dz ephod
vnd on die zierunge des tempels. Vnd nach diſen
dingen die ſün iſrāl kerent wider: vnd ſüchen iren
herrn gott vnd dauid iren künig: vnd ſy erſchrecken
zů irem herren vnd zů ſeim gütt in dem iungſten
tage. m

Sün iſrahel hört das wort des herren: wann
das vrteyl iſt dem herren mit dem entweler
der erde. Wann die warheit iſt nit: vñ die
erbarmd iſt nit: vnd die wiſſentheit gotz iſt nit in
dem land. Das verflůcht vnd die lüg vnd die man
ſchlacht vnd die diebheit vñ die eebrechung haben
vberwndet: vnd das blůt rürt das blůt. Vmb ditz
klagt die erd: vnd ein ieglicher der do entwelt in ir.
Vnder dem tier des ackers vnd vnder dem gefügel
des himels: das wirt gekrencket: wañ auch die viſch
des mers werden geſament. Jdoch ein ieglicher vr;
teylt nit: vñ der man wirt nit geſtrafft. Vnd dei
volcke iſt als die: die do widerſagent dem pfaffen.
Vnd du velleſt heüte: vnd ioch dein weyſſag velle
mit dir. Jch machet zeſchweygen dein mūtter in der
nacht: mein volck das ſchweyg: dorumb das es nit
hett die wiſſentheit. Wann du haſt vertriben die
wiſſentheit: vnd ich vertreib dich das du mir nit
gewonſt der pfaffheit. Vñ du haſt vergeſſen der ee
deins gotz: vnd ich vergiſſe deiner ſüne. Noch ir;
menig als ſy mir haben geſünt: vnd ich verwandel
ir wunniglich in ei laſſter. Sy eſſent die ſünd mei;
nes volcks: vnd heben auf ir ſelen zů ir; vngang;
keit. Vnd als dz volck wirt: alſuſt wirt der pfaff.
Vnd ich heimſüch vber es sein weg: vnd wider;gib
im ſein gedancken. Vnd ſy eſſent vnd werden nit
geſatt. Vnd ſy vnkeuſchten vnd horten nit auff:
wann ſy lieſſen den herren nit in der behütung. Die
gemein vnkeuſchung vnd der wein vnd die trunck
enheit nympt ab das hertz. Mein volck fragt in ſei
holtz: vnd ſein ſtab der erkund im. Wann der geiſt
der gemeinſamung betrog ſy: vnd ſy gemeinſamtē
von irem gott. Vnd ſy opfferten auf die haubt der
berg: vnd zůnten an die weprauch vber die bühel:
wann ir ſchatt der was gůt vnder der eich vnd vn;
der dem cherubin vñ vnder dem alber. Dorumb eü;
wer töchter die gemein vnkeuſchent: vñ ewer breüt
werdē eebrecherin. Jch heimſüch nit vber ewer töch;
ter ſo ſy gemein vnkeuſchent vnd vber ewer breüt
ſo ſy brechent die ee: wann ſy ſelb entzampt wandel;
ten mit den gemeinen weiben: vnd opfferten mit dē
vnſeeren. Vnd er ſchlecht das volck das do nit ver;
nympt. O iſrāl ob du gemeinſamſt: idoch iuda nit
ſünd vnd nit welt eingeen in galgala: vnd ſteygt
nit auf in bethauem: noch in den heiden der herr lebt
Wann iſrāl hat ſich geneygt als ein ſpilend kü. Der
herre weydent ſy: als ein lamp in der weyd. Fürſt
der abtgötter effraim: laß in. Jr wirtſchafft iſt ge;
ſundert: mit ō gemeinſamung haben ſy gebrochē:
vnd ſein beſchirmer herren lieb zetragen das laſter.
Der geiſt bant in in ſeinen vettichen: vnd werden
geſchemliche in ſeinen opffern. v

Dorumb pfaffen hört vñ haus iſrāl mercket:
vnd heuſer des künigs lüſempt: wann das
vrteyl iſt mit eüch. Wann ir ſeyt gemachte
ein ſtrick der ſprechenden: vnd als ein auf geſpantes
netz vber den berg thobar: vnd ir habt geneygt die
opffer in die tieff. Vnd ich bin ir aller lerer. Vnd
ich weys effraim: vnd iſrāl iſt nit verborgen von
mir. Wann nu hat gemeinſampt effraim: vnd iſrāl
iſt entzübert. Sy geben nit ir gedancken dz ſy wider
keren zů irem herrn got: wann der geiſt der gemein
vnheuſchung iſt in mitze ir: vnd ſy erkannten nit
den herrn. Vnd der vbermüt antwurt iſrāl an ſeim
antlütz: vnd iſrāl vnd effraim die vallen in ir vn;
gangkeit. Vnd iuda velt mit in. Sy geend in irē
herden vnd in iren ſchwerpgen zeſüchen den herren:
vnd vinden ſein nit. Er iſt abgenomen von in. Sy
ſeind vbergangen im herren: das ſy gebarn frembd
ſün. Nu verwüſt ſy das moned mit ſeinen teplen.
Singt mit dem herhorn in gabaon: ſchrept mit dē
horn in der höch: in bethauem nach dem rucken beni;
amin. Effraim wirt in verwüſtenung. Jch hab ge;
zeygt den gelauben vnder den geſchlechten iſrāl an dē
tag der berſpung. Die fürſten iuda ſeint gemacht
als die do nemē ein zyl. Jch geüß aus meinen zorn
vber ſy als das waſſer. Effraim iſt leident die que;
lung es iſt zerbrochen dein vrteyl: wann er begund
zegeen nach dem vnflat. Vnd ich bin effraim als
ein mülb: vnd als ein feüle dem haus iuda. Vnd
effraim ſach ſeinen ſiechtum: vnd iuda ſein band.
Vñ effraim gieng hin zů aſſur: vñ ſant den rechē

Ose

zů dem kůnig. Vnd erselb mocht eůch nit machen behalten : vnd mocht nit erledigen das bande von euch. Wann ich bin effraim als ein lewin: vnd als ein welff des lewen dē haus iuda. Ich vach vnd gee: vnd nym vñ er ise nit der do erlöse. Ich ge vnd ker wider zů meiner stat : vntz biß das ir gebrisset vñ süchet mein antlútz.

Vm

Oy steend auff frů zů mir in irem trübsale. Kumpt vnd wir widerkern zů dem herren: wañ erselb vecht an vñ heilt vns: er sch lecht vñ gesunt vns. Er leblicht vns nach zwepen tagē: vnd derstet vns an dem dritten tag : vnd wir leben in seiner beschеude : wir wissen vnd nachuolgen : das wir erkennen den herren. Sein ausganck ise für berept als der morgen : vnd er kumpt vns als ó frů vnd der spete regen der erd. Was tů ich dir effraim. vnd was thů ich dir iuda ⁊ Süwer derbarmbde ise als das frů wolcken: vnd vberget frů an dem morgen als der taw. Dorumb was ich leidig in dē wepf sagen : vnd ich derschlúge sy in den worten meins mundes: vnd mein vrtepl gend aus als das liecht. Wann ich wolt die derbarmbde vnd nit das opffer vñ die wissentheit gotz mer denn die gantzē opffer: wann sy selbe haben vbergangen mein gelúbde als adam: do vbergiengen sy an mir. Galaad ise ei stat der wirckenden des abgotz vnderpflantzt in dē blůt: vnd als die engen steet der mann rauber. Ein fürse der pfaffen in dem weg der erschlachenden : gend vō sichem wann sy haben gewercht die sünde. Ich sach die freyslichkeit in dem haus isr'l. Do seind die gemein vnkeuschungen effraim: jsrahel ise entzeübert Wann auch iuda setz dir den schnitt : so ich bekere die geuangenschaft meins volcks.

Vm

Do ich wolt gesundē israhel die vngangheit effraims ward deroffent vnd die bosheit samar: wann sy haben gewercht die lug. Vñ der dieb ise eingegangen auswendig zeberauben: die diebe. Das sy villeicht icht sprechen in irem hertzē: alles ir vbel hat mein gedacht. Nu vmbgaben sy ir vndungen: sy seint gemacht vor meim antlútz Sy erfreuwten den künig in irr vbelеůungen: vnd die fürsten in iren lugen. Alle eebrechen sy : als ein angezúnter aitofen von dem brennenden. Die stat hat er gerůrt ein lútzel von der mischung des gebefelten: biß das es alles wirt gebeffelt. Es seind die tag vnsers künigs : die fürsten begunden zetoben von dem wein. Er stracht sein hande mit den spotern: wann do er in lagt sy zugen ir hertz als ein aitofen. Er schlieff die gantzen nacht sy zůbachen: er selb ise angezúnt frů als das feůr der flamm. Alle werden sy gemacht warm als ein aitofen: vnd verwůsent ir vrtepler. All ir künig die vieln vnd er ise nit von in der do rüfft zů mir. Er selb effraim mischet sich vnder dē volcken. Effraim ise gemacht esschrig brot: er kert nit wider. Die frembden assen sein steerck : vnd er wesst es nit. Wann auch die altē seind ausgegossen in im: vnd er miskannt es. Vñ die hochfart isr'l wirt gedemůtigt an irem antlútz. Sy kerten nicht wider zů irem herren gott : vnd sy süchten in nit in allen disen dingen. Vnd effraim ise gemacht als ein verlepte taube: die do nit hat dz herez. Sy rieffen an egipt : vnd giengen hin zů den assirien. Vnd so sy ausgend ich brept meī netz vber sy : vnd ich zeůch sy ab als einen vogel des himels. Ich schlach sy nach der gehörd irs samnungs. We in: wann sy haben sich geschеiden von mir. Sy werden verwůst wann sy haben vbergangen wid mich. Ich erlose sy: vnd sy selbe reteten die lugen wid mich Vnd sy rieffen nit zů mir in irem herezen : wann sy klagten in irē kemlein. Sy rieffē vber den weptzē vnd vber den wein: vñ schieden sich von mir. Vñ ich lert sy : vnd krefftigt ir arme : vnd sy gedachten die bosheit wider mich. Sy kerten wider das sy wern on ioch : sy seind gemacht als ein trieglicher boge. Ir fürsten vallent in dem waffen: von der tobheyt ir zung. Dise ir hönheit ise in dē land egipt.

Vm

Das horn sey in deiner keln als der adler vber das haus des herrn: dorumb dz sy haben vbergangen mein gelúbd : vnd haben vbergangen mein ee. Sy rüffen mich an mein got : wir haben dich erkannt. Jsrahel hat verworffen daz gůt der feind iagt in. Sy selb reichsenten vñ nit von mir: sy erstünden die fürsten vnd ich erkannt es nie. Ir silber vnd ir golde machten in die abgötter: das sy verdurben. Dein kalb samar ise verworffen. Mein tobheit ise erzürnt wider sy. Vntz wenn mochten sy nit werden gereinigt. Wann ioch erselb ise von isr'l. Der goltschmid hat es gemacht: vnd es ise nit gott. Wann das kalb samar wirt in dem wepen der spinnen-wañ sy seent den wint : vnd schnepdent die eůrmlung. Der steend halme-ise nit in in: der keim macht nit das mel. Vnd ioch ob ers machet : die frembden essen es. Jsrahel ise verwůstet. Jm ist er gemacht vnder den geburten als ein vnreins vaß : wann sy selb steigen auff zů assur. Effraim ise im ein einiger wilder esel. Sy gaben die gab irē liebhabern: wann sy dingten auch die gebure mit lone. Nun samen ich sy : vnd sy rüent ein lútzel von der bürd des künigs vnd der fürsten. Wann effraim manigualtige die elter zesünden: sy seint im gemacht zů ó missetat. Ich schreib im manigueltiglich meī ee: die seind geachtet als frembd. Sy opfferten die gotz opffer: vnd opffern die fleisch vnd essent sy : vñ got entphacht ir nit. Nu gedenckt er irr vngangheit: vnd heimsůcht ir sünde. Sy selbe werden bekert in egipt. Vnd isr'l hat vergessen seins schöpffers: vñ bauwet die tempel : vnd iuda manigualtigt die bewarten steet. Vnd ich send die fürer in sein steete: vnd es verwůstet ir heůser.

Vm

Jsrahel nit wölst dich frewē : nit wölst dich erhöchē als die volck : wann du hast gemeinsampt von deī got. Du hast liebgehabt den lon vber alle die tenne des weptzens. Der tenne vnd die presse wepdent sy nit: vnd der wein ó leůgt in Sy entwelent nit in dē land des herrn. Effraim ise widergekert in egipt: vñ isst das entzeübert vnder dē assirien. Er opffert nit den wein dem herrn: vnd ir opffer geuallen im nit. Als das brot der klagenden. Alle die es essent die werdent entzeübert : wann ir brot ise ir sel: sy gend nit ein in das haus des herren. Was thůt ir an dem tage der wirtschaft an dem tag der hochzept des herren ⁊ Wann secht sy seind ausgegangen von der

verwüstnung. Egipt der sament sy: menphis der begrebt sy. Die begirlikeit irs silbers erbt die nessel: die klett wirt in iren tabernackeln. Die tag ó heimsüchung die kamẽ die tag des trübsals kamen. Jsrl wisse dich einen torn: einen geistlichen man einen vnsinnigen weyssagen. Vmb die menig deiner vngankeite: vnd vmb die menig der torheit: effraim ist ein speher ein weyssag mit meim gott: er ist gemacht ein strick des valles vber all sein wege. Die vnsinn ist in dem haus seins gotz. Sy haben tieff gesündet als in dẽ tagen gabaa. Er wirt gedencken irr vngangkeit: vnd heimsüche ir sünde. Jch hab funden jsrl als die weintruben in der wüst: als die restẽ öpfel des feigbaums ich sach ir vetter in seiner höch. Wenn sy giengen ein zů beelphegor: vnd seind gefrembdet zů der scham vnd sy seind gemacht verpenlich als die ding die sy liebhetten. Effraim flog ab als ein vogel. Von der geburt von dem leib: vñ von der entphachung irr wunniglich: vnd ob sy ioch erziechent ir sůne: ich mach sy on sůn vnder dẽ leůten. Wenn ioch we in: so ich mich scheid von in Als ich sach effraim: thyri was gegruntuestrene in der schön. Vnd effraim fürt aus sein sůn zů der erschlachung: o herre gib in. Was gibstu in? Gib in die natur on sůne: vnd dorrente brüste. All ir schalckeit ist in galgal: vnd do hett ich sy in hasse. Jch wirff sy aus von meim haus: vmb das vbel irr vindung. Jch zůleg nit das ich sy liebhab. All ir fürsten die schieden sich. Effraim ist geschlagen: ir wurtzel ist aufgedorret. Effraim ist geschlagen sy machent nymmer wücher. Vnd ob sy ioch geberent: ich erschlach die liebsten irs bauchs. Mein gott der verwirffe sy wann sy horten in nit: vnd sy werden ellendig vnder den geburten.

Jsrahel ist ein grünender weinstock: der wücher ist im geleicht. Vñ sein hüter die freuten sich in seiner wunniglich: er hat gemanigueltigt die eltter nach der menig seins wüchers: er begnügt mit abgöttern nach der fruchtberkeit seins landes. Jr hertz ist geteylt: nu verderbent sy. Er zerbricht ir abgötter: er verwüst ir eltter. Wann nu sprechent sy: vns ist nicht ein künig. Wann wir vörchten nit den herrn Vnd was tůt vns der künig? Jr redt die vnnützẽ wort der gesicht: vnd schlacht das gelübd: vnd das vrteil kamt als die bitterkeit vber die furch des ackers: die entweler samar die erten die kü bethanen. Wann mein volck weint vber es: vnd sein hütter die freuwten sich in seiner wunniglich. Wann er gieng von im. Vnd ernstlich er selb ist abgenomẽ in assur ein gab dem künig dem recher. Die scham vecht effraim: vnd jsrl wirt geschemlicht in seim willen. Samar macht vberzegeen iren künig: als einen schaume auff dem antlútz des wassers. Vnd die hochen ding des abgotz werden verzettet: zů der sünde isrl. Die kleet vnd der eisel streygt auff vber ir eltter. Vnd sy sprechent zů den bergen valle auff vns: vnd zů den bücheln bedeckt vns. Jsrahel hat gesündet von den tagen gabaa. Do seünden sy. Der streyt begreyfft sy nit in gabaa: vber die sün der vngangkeit. Jch berespe sy nach meiner begirde. Die volck werdẽ gesament vber sy: so sy werdẽ gestrafft vñ ir zwů vngangkeit. Effraim ist ei gelert kalb lieb zehaben die tretung: vñ ich vbergieng die schön irs halses. Jch streyg auff vber effraim Judas der eret: iacob bricht im die furch Seet eüch die gerechtikeit in der warheit: vnd schneyd in dem mund der erbarmd: vnd erneüwert eüch die neuwen reute. Wenn das zeyt ist wider zesüchen den herren: so der kumpt der eüch lert die gerechtikeit. Jr habt gerett die vnmiltikeit: ir habt geschnitten die vngangkeit: ir habt gessen den wücher der luge. Wann du hast dich versechen an deinen wegen: in der menig deiner starckẽ. Der wüff stet auf vnder dem volck: vnd all dein warnung die werden verwüst als sal mana ist verwüst. vö dem haus des ó do rach baal: an dẽ tag des streytes die mütter ist zerknischt vber die sůne allisa alsust tůt auch bethel: von dem antlútze der bosheit eüwerer schalckheit.

Als der morgen fürget. also fürget der künig isrl: vnd das kint isrl vnd ich hett in lieb: vnd ich rieff meinem sun aus egipt. Sy rieffen sy: wañ also sust giengen sy hin von irẽ antlútz. Sy opfferten baalim: vnd opfferten den abgöttern. Vnd ich bin als ei erzieher effraims. Vñ ich trüg sy in meinen armen: vnd sy westen nit dz ich sy heylte. Jch zeüch sy in den sailn adams: in den banden ó lieb. Vnd ich wird in als der hoch das ioch vber ir wangen: vnd ich neygt zů im das er würd gespeyst. Vnd erselb assur ir künig kert nit wider in das lande egipt: wann sy wolten nit widerkern. Das waffen sing in iren steten: vnd verwüste ir erwelten: vñ isse ir haubt. Vnd mein volck henckt zů meim zinse. Wann im wirt enzampt aufgelegt das ioch: das do nit wirt abgenomen. Jn welcherweys gib ich dich effraim. ich beschirm dich israhel. Wie gib ich dich ich setz dich als adama: vñ seboim Mein hertz ist bekert in mir: mei rew ist entzampt betrübt. Jch thů nit die tobheit meins zornes. Jch wird nit bekert dz ich verzert effraim: wann ich bin gott vnd nit ein mensch. Heilig in mitzt dein: vnd ich gee nit ein in die statt. Sy gend nach dem herrn Er lůet als ein lewe: vnd erselb lůet vns die sün des mers die vorchten in. Vnd sy flugent hin vö egipt als der vogel: vnd als ein taub von dem land der assirier: vnd ich samen sy in ir heuser spricht der herr. Effraim vmbgab mich in der kauffmanschatz: vñ das haus isrl in der trickeit. Wañ der gezeüg iudas streyg ab mit gott: vnd mit seinen getreuwen heyligen.

Effraim fürt den wint: vnd nachvolget der hitz. Er manigueltigt die lug vñ die verwüstenung des ganzen tags. Vnd secht an das gelübde mit den assirien: vnd trüge den ole in egipt. Wann das vrteyl des herrn ist mit iuda: vñ die heimsüchung vber iacob Er widergibt im nach seinen wegen vnd nach seinen vindungen. Er betrog seinen brüder im leib. vnd ist aufgericht mit dem engel in seiner sterck. Vnd er ansigt wider den engel: vnd ward gesterckt. Er weint: vnd bat in. Er vand in in bethel: vnd do rett er mit vns. Der herr got der here: der herre ist sein gedenckung. Vñ du wird bekert zů deim herren gott. Vnd behüt die

Joel

erbarmbd vnd das vrtepl : vnd verſich dich zů allen
zeyten an deinen got. Chanaã . iſt ein trieglich wag
in ſeiner hand : er hett lieb die quelung. Vnd effra-
im ſprach. Doch ich bin gemachet reich : ich hab mir
funden einẽ abgot. All mein arbeit die vindent mir
nit mein vngangkeit die ich hab geſündet . Vno
ich bins der herr dein got von dem land egipt. Noch
mach ich dich zeſitzen in den tabernackeln : als in dẽ
hochzeytlichen tagen . Vnd ich hab geredt vber die
weyſſagen : vnd ich manigualtiget die geſicht : vnd
ich bin geleichet in der hande der weyſſagen. Ob das
abgott iſt in galaad : dorumb irrent ſy vppigklich
in galgal ſo ſy opffern die ochſen . Wann auch ire
eltter ſeind als die hauffen vber die furch des ackers
Jacob der floch in die gegent ſiri : vnd iſrl dient zů
eim weib : vnd dient zů eim weib . Wann der herre
füret aus jſrl von egipt in dem weyſſagen : er ware
behalten in eim weyſſagen . Effraim hat mich be-
wegt zů dem zorne in ſeinen bitterkeyten : vnd ſein
blůt das kumpt vber in : vnd ſein herr widerſchicke
im ſeinen iewiß.

Do effraim redt die freyſe beſtůnd jſrl : vñ er
ſündet in baal vnd ſtarb. Vnd nu zůlegtẽ
ſy im zeſünden : vnd machten in gegoſſen võ
irem ſilber als ein geleichſam der abgötter . Es iſt
als eĩ gemechte der meyſter. Diſen ſprechent ſy. Leüt
opffere : anbett die kelber. Dorumb werden ſy als dz
frů wolckẽ : vnd als dz frů taw das do vberget. Vñ
als das geſtůpp der türmelung gezucket von der ero :
vnd als der rauch von dẽ rauchloch. Wann ich bins
der herr dein got von dem lande egipt : vñ du weyſe
nit einen gott on mich : vnd der behalter iſt nit on
mich. Sich ich erkanne dich in der wůſt : in dẽ land
der eynöd. Vñ ſy ſeint erfüllt nach iren weyden vñ
ſeind geſatt. Vnd ſy hůben auff ir hertz : vnd ver-
gaſſen mein. Ich wird in als ein lewin : vnd als der
bart an dem weg der aſſirier. Ich begegen in als die
berin ſo ir jungen gezucket ir welfel : vnd zerreyß die
ynnerſten ding irer leber. Vnd ich verwüſt ſy do als
ein lew : das tier des ackers zerreyſt ſy . O jſrl es iſt
kein verluſt : dein hilffe iſt allein von mir. Wo iſt
dein künig ? Nu mach er dich aller meiſt behalten
in allen deinen ſtetten. Vnd dein vrtepler von dem
du haſt geret : gib mir dẽ künig vñ die fürſtẽ Vnd
ich gib dir dẽ künig in meiner todheit : vñ ich nym
ab mein vnwirdigkeit. Die vngangkeit effraims
dz iſt gebunden : ſein ſünd iſt verborgẽ. Die ſchmertz
en der gebarenden kument im. Vnd er iſt in ein vn
weyſer ſun. Wann nu ſtet er nit in der traurikeit
der ſün. Ich erlöſe ſy von der hand des todes : ich er-
ledig ſy võ tod. O dot wird ich dein dot : o helle wird
ich dein biſſe. Die tröſtung iſt verborgen vor meinẽ
augen : wann erſelb teilt vnder die brůder. Der herr
zůfüret einen brinnenden wint aufzeſtepgen von der
wůſt : vnd er truckent ſein vrſprung . vnd verwüſt
ſein brunnen : vnd erſelb beraubt den ſchatz eins ieg-
lichen begerlichen vaſſes. Samaria verdirbt : wann
ſy hat bewegt iren got zů der bitterkeit. Sy verdirbt
in dem waffen. Jr lützelen werden zerknirſcht : vnd
ir ſchwangern werden zerſchnitten.

Jſrahel beker dich zů dem herren gott : wann du biſt
gevallen in deiner vngangkeit . Nempt die wort
mit euch : vnd wert bekert zů dem herrn : vñ ſprecht
zů im. Nym ab alle vngangkeit vñ entphach das
gůt : vnd wir widergeben die kelber vnſer lebſſen .
Aſſur der macht vns nit behalten. Wir ſteigen nit
auf die roſſe : noch enſagen fürbaß die werck vnſer
hende ſeind vnſer gött : wann du erbarmſt dich des
volcks das do iſt in dir. Ich geſund ir traurigkeit :
ich hab ſy lieb vergebens. Wañ mein todheit iſt ab-
gekert von in. Ich wird als ein taw. Vnd iſrahel
keimt als ein lilig : vnd ſein wurtzel die fürbrichet
als des libans. Sein eſte die gend : vnd ſein wunnig
lich wird als der ölbaum : vñ ſein geſchmack als des
libans. So ſy werden bekert ſy ſitzent vnder ſei ſchat
ten : ſy lebent den weytzen. Vnd keiment als ö wein
gart : ir gedenckung wirt als der wein des libans .
Effraim was ſeind mir fürbaß ire abgötter ? Ich
erhöre in vnd richt in : als ein grünend tann : dein
wücher iſt funden von mir. Wer iſt weyß vnd ver-
nympt diſe ding : vnd ö vernement wiſſe ſy ? Wañ
die weg des herrn ſeind gerecht vñ die gerechtẽ gend
ín in : wann die vbergeer vallent in in.

Hie vacht an Joheł d' Aphet

Das wort des herrn das do iſt
gemachet zů iohel dem ſun fa-
tuel. Alten hört diſe ding :
vnd all entweler der erde ent-
phacht mit den orn . Ob dirtz
iſt getan in eüweren tagen :
oder in den tagen ewer vetter.
Vber diſe ding erkünt ewern
ſünen : vnd eüwer ſün iren ſünen : vnd ir ſüne dem
andern geſchlecht. Das do iſt vberbliben dem krauc
wurm das do hat geſſen die heuſchrecken : vñ das do
iſt vberbliben der heuſchrecken dz hat geſſen ö kefer :
vnd das do iſt vberbliben dem kefer das hat geſſen
das miltaw. O truncken derwacht : vnd weint vnd
all ir do trinckt den wein in der ſüſſe klagt : wann
er verdarb in ewerm mund. Wann ein volck iſt auf
geſtigen vber mein land : ein ſtarcks vnd ein vnzel-
lichs. Sein zend ſeind als die zend der lewen : vnd ſein
seockzend als des welfs des lewen . Er ſatzt meinen
weingarten in die wůſt : vnd beſchaurt mein feyg-
baum. Es enploſt in nackent vnd verwarff in : vñ
ſein eſte ſeind gemacht weyſe. Klagt als ein iunck-
frauw gegaſſt mit facke : vber den man irer keuſch.
Das opffer vñ die opfferung verdarb võ dem haus
des herren : die pfaffen die ambechter des herren die
klagten. Die gegent iſt verwüſt : die erde klagt :
wann der weytz iſt verwüſt. Der wein iſt geſchem
licht : vnd das öl iſt gekrenckt. Die ackerleüt ſeind
geſchemlicht : die weinzürln weinten vber das ge-
trepd vnd vber den wein vnd vber die gerſten : wañ
der ſchnitt des ackers verdarb : der weingart iſt ver
wüſtet : vnd der feygbaum iſt gekrenckt. Der mar
gram apffelbaum vnd ö balmpaum vñ der rot apffel
baum vnd alle die hölczer der gegent die dorreten :
wañ die freud iſt verwüſt von den ſünen ö menſch
en. Pfaffen begürt euch vnd weint : ambechter des
altters klagt. Ambechter meins gotz get ein : rüet
in dẽ ſack : wann dz opffer der opfferung iſt verdorbẽ

von dem haus vnſers gots. Alle entweler der erde geheiliget die vaſtten: rüfft den ſamnungen: ſamente die alten vnd rüffe zů dem herrn in dem haus ewers gots. A·a·a·dem tag: wann der tag des herren iſt nachent: vñ kumpt als ein verwüſtenung von dem gewaltigen. Verdurben denn nit ſpeyß vor eüwern augen: vnd die freude vnd die erhöchung von dem haus eüers gots? Die viehe faulten in irem miſt. Die ſeedel werden verwüſt: vnd die ſchetz ſeint zerrutt: wann der weitz iſt geſchemlichet. Das dz vich ſeüfftzet: die herd der ſchwepgleüt? Wann in was nit die wepd. Wann auch die herd der vich wurden zerſtreuwet. O herre ich rüff zů dir: wann das feüer hat geſſen die ſchön ding der wüſt: vnd die flamm hat angezünt alle die hölezer der gegent. Wañ auch die tier des ackers ſchauten auff zů dir: als die durſtig erde zů dē regen. Wann die brunnen der waſſer ſeind ausgedorret: vnd das feüer hat verwüſtet die ſchönen ding der ainöd.

η

Singt mit dem horn in ſpon: weint an mei heiligen berg. Alle die entweler der erd die werden betrübt wann der tag des herren iſt kumen: wann der tag der vinſternüß vnd ö tunckel iſt nachent: der tag des wolckens vnd der türme: lung. Vil volcks vnd ein ſtarcks iſt gebreyt vber die berg als an dem morgen. Im was nit ein gleich ſint dem angeng: vñ wirt nit in im vntz in die iar des geſchlechts vnd des geſchlechtes. Ein verwüſtenes des feüer wirt von ſeim antlütze: vnd die flamme wirt nit brinnend nach im. Die erd iſt vor im als ein gart der wolluſt: vnd nach im die einöd ö wüſte: er iſt nit der in entpfliech Jr angeſicht ſeind als die angeſicht der roſſe: vñ alſuſe lauffent ſy als die reyter. Sy ſpringent aus als der don der wegen vber die haubt der berg: als der done der flamm des feürs iſt zůuerwüſten. Die ſeopffel alſo iſt das ſtarck volck bereyt zů dem ſtreyt. Die volck werden gekreützigt vor ſeim antlütz: alle die antlütz werden bekert in ein hafen. Sy lauffent als die ſtarcken: vnd ſteygent auf die maur als die mann ſtreytter. Die mañ gend in iren wegen vnd neygen ſich nit von iren ſteygē Ein ieglicher engert nit ſeinen brüder: alle gend ſy an iren wegen. Wañ ſy vallent auch durch die venſter: vnd werdent nit verſert. Sy gend in die ſtat: Sy lauffent auff die maur. Sy ſteigent auf die hüſer: ſy gend ein durch die venſter als der diep. Die erd erpidempt vō ſeim antlütz: vnd die himel ſeind bewegt. Der ſunn vnd die menin ſeind ertunckelt: vnd die ſtern hinderzugen iren ſchein. Vnd der herr gab ſein ſtym̃ vor dem antlütz ſeins heres: vnd ſein herbergen ſeind gar vil: vnd ſtarck vnd ſeind zetůn ſein wort. Wann der tag des herren iſt michel: vnd gar erſchrecklich. Vñ wer enthelt in? Doruñ nu ſpricht der herre. Bekert euch zů mir in all eüwerm hertzen in vaſtten vnd in weinen vnd in klage: vñ repſt eüwer hertzen vnd nit eüwer gewand. Vnd bekert euch zů ewerm herrn got: wann er iſt gütig vnd barmhertzig. Er iſt gefridſam vnd vil barmhertzig vnd vergiblich vber dz vbel. Wer wepß ob gote wirt bekeret vnd vergibt: vnd leſſt den ſegen nach im? Das opffer vnd das oblat vnſerm herrn got. Singt mit dem horn in ſpon: heiligt die vaſtē rüfft der ſamnung: ſament das volck geheiligt die kirch: vereinigt die alten ſament die lützeln vñ die do ſaugent die brüſt. Der breütigam gee aus von ſeim kemerlein: vnd die braut von irē bet. Zwiſchen dem alter vñ dem tempel weinten die pfaffen die ambechter des herren vnd ſprachen. O herre vergibe vergib deinem volcke: vnd gib nit dein erb in einen itwiß: dz in die heiden icht herſchē. Worumb ſprechent ſy vnder den volcken wo iſt ir got. Wann ö herr hat liebgehabt ſein land: vnd hat vergeben ſeī volck Vnd der herre antwurt: vnd ſprach zů ſeim volck. Sechet ich ſende euch treyd vnd wein vnd öl: vnd ir were erfüllt in in: vnd ich gib euch fürbaß nit einē itwiß vnder dē heiden. Vnd dem der do iſt vō aquilon den mach ich vert vō eüch: vnd ich treyb in ab in ein abwegigs land vnd in ein wüſtes. Vnd ſein antlütz wirt gegen dem mere des auffgangs: vnd ſein letztes teyle zů dem iungſten mere. Vnd ſein ſtanck ſteygt auf. Vnd ſein feül ſteygt auff: wann er tet hochfertigklich. Ero nit wölſt dir vörchten: erfreuw dich vnd erhöch dich: wann der herr hat gemichelicht das ers thet. Nichten welt vörchten die tier der gegent: wann die ſchönen dinge der wüſt haben gekeimt. Wañ das holtz bracht seinē wücher: der ſeygbaum vnd ö weingart gaben ir kraft. Vñ ſün ſpon erhöcht euch vñ were erfreuwet in ewerm herren gott: wann er hat euch gegeben ein lerer des rechts vñ mache abzeſteigen zů euch den früen regē vnd den ſpeten als an dem anuang. Vnd ewer veld werdent erfüllt mit getreyd: vnd euwer weinbreſſē begnügent mit wein vnd mit öle. Vnd ich wider gib euch die iar die der heuſchreck vnd der keſer vñ das miltauw vnd der krautwurm hat gegeſſen: ein michel ſtereck die ich ſant in euch. Jr eſſt vnd wert gefüret vnd wert geſatt: vnd ir lobet den namen euwers herren gots der do thet die wunder mit euch vnd ir wiſſt das ich bin in mitze iſrahel. Vnd ich der herr ewer gott vnd iſt nit von des hin: vnd mei volcke wirt nit geſchemlicht ewiglich. Vnd mein volck wirt nit geſchemlicht ewiglich: vñ es wirt: nach diſen dingen ich geuß auß meinen geiſt vber alles fleyſch: vnd eüwer ſün vnd eüwer döchter die wepſſagent. Eüweren alten traument die treum: vnd eüwer iungen ſehen die geſicht. Vnd ich geuß aus in den tagen meinen geiſt: vber mein knecht vnd vber die dirnen: vnd ich gib wunder im himel vnd auf der erde vnd blůt vnd feüer vñ den tampff des rauches. Der ſunn wirt gekert in vinſter vnd die menin in blůte: ee das der groß tage des herren kumpt vnd der derſchrockenlich. Vnd es wirt: ein ieglicher der do anrüfft den namen des herren ö wirt behalten: wañ die behaltſam wirt an dem berg ſpon vnd irſ'm ſpricht der herr: vnd in den andern die der herre hat gerüffen.

m

Wann ſecht in den tagen vnd in dē zeyt ſo ich beker die geuangenſchafte iuda vñ irſ'm. ich ſamē all die leüt: vñ für ſy in dz tal ioſafat vnd do krieg ich mit in vber mein volck vnd vber mein erb iſrl' die ſy verzetten vnder den heiden: vnd teilten mein land vñ legten das loß vber mei volck.

Vnd satzten das kind in das gemein haus: vñ verkauffen die diern vmb den wein das sy truncken. Jedoch thiri vnd sidon vnd ein ieglich zyl der palestiner was ist mir vñ euch? Widergebt ir mir deñ die rach? Vnd ob ir euch recket vō mir: ich widergib euch schier schnelligklich deī widergelt auf ewer haubt. Wañ ir habt genomen mein silber vnd meī gold: meins begerlichsten dings vñ die schönsten vñ habt sy eingetragen in eüwer tempel. Vnd ir habt verkaufft die sün iuda vnd die sün irl'm den sünen der kriechen: das ir sy habt gemachet verr von iren enden. Sehet ich erstee sy vō der stat in der ir sy habt verkaufft: vnd ich widerkere eüwer widergeltung auff eüwer haubt. Vnd ich verkauff eüwer sün vñ eüwer töchter in den henden der sün iuda: vnd sy verkauffen sy den sabeern eim verren volcke. wann der herr hat es geret. Diss ding rüfft vnder den heiden: geheiligt den strept: der stat die krefftigen. Alle strepter wann die steigent auff. Macht eüwer pflüg in die waffen: vnd eüwer hawen in die spere. Der siech sprech: wañ ich bin starck. Alle leüt fürbrecht vñ wert gesament: von ō vmbhaltung Do machet der herr zeuallen deī starcken. Die leüt stend auf vñ steygent auff in das tal iosaphat: wann do sitz ich das ich vrteyl alle leüte in der vmbhaltung. Legt die sicheln: wann der schnitt hat gezeytigt. Kumpt vnd steygt ab: wann die presse ist vol. Die pressē vberegnügent wañ ir bosheit ist gemanigualtigt Die volck in dem tal der derschlachung: wann der tag des herrn ist nachen in dem tag ō erschlachung Der sunn vnd die menin seind creunckelt: vnd die stern hinderzugen iren schein. Vnd der herre rüfft von spon: vñ gibt sein stymm von irl'm. Vnd die himel vnd die erd werdent bewegt: vnd der herr ist ein zůuersicht seins volcks: vñ ein streck der sün isl'. Vnd ir wert wissen das ich bin eüwer herr got: ich do entwelt in spon an meim heiligen berg vnd irl'm wirt heilig: vnd die frembden vbergend nit von des hin durch sy. Vnd es wirt: an dem tag die berge tropffent die süsse vnd die bükel fliessent mit milch Vnd durch alle die bech iuda gend die wasser: vnd ein brunn get aus von dē haus des herrn: vnd wessert den bach der dorn. Egipt wirt in verwüstung: vnd pdumea in die wüst: des verleüfesz: dorumb das sy teten vngenchtlich an die süne iuda vnd vergussen das vnschuldig blüt in irem lande. Vnd iuda wirt entwelt ewigklich: vnd iherusalem von geschlecht in geschlecht. Vnd ich gereinig ir blüt das ich nit hab gereinigt: vnd der herre wont entzampt in spon.

hie vacht an amos der prophet

Die wort amos der do was vnder den hirtlichen dingen von thecue: die er sach vber isl' in den tagē ozee des küngs iuda vnd in den tagen ieroboam des sun ioas des küngs isra-hel die erpidmung was vor zwcyen iaren vnd sprach. Der herr lüet vmb spon: vnd gibt sein stymm von irl'm Die schönen ding der hirten klagten: vnd die höch des carmels was trucken. Diss ding spricht der herr Vber drey missetat damasck vnd vber vier beker ich in nit: dorumb das sy traten in den eysnin wegē galaad. Vnd ich sende aus das feüer in das haus asahel. Vnd er verwüste die heuser benedap. Vnd ich zerknisch die rigel damasck. vnd verzett die entweler von dem veld des abgots: vnd den der do helt das cepter von dem haus der wolluste: vnd das volck syri wirt vbertragē zů den türmen ō aschen spricht der herre. Diss ding spricht der herre got. Vber drey missetat gaze vnd vber vier beker ich in nit: dorumb das er vbererlig die durnechtigē geuangenschaft das er sy beschlüsz in pdumea. Vnd ich send das feüer auff die mauer gaze. vnd er verwüste sein heuser: vnd ich verzett die entweler von asoto vnd den der do helt das cepter von ascolon: vnd ich beker mein hand vber accaron vnd die beleibung der philisteiner verderben spricht der herre got. Diss dinge spricht der herr. Vber drey missetat tyri vñ vber vier beker ich in nit: dorumb das sy beschlussen die durnechtig geuangenschaft in pdumea: vñ gedachten nit des gelübds der brüder. Vnd sende das feüer auf die maur tyri: vñ es verwüste sein heuser. Diss ding spricht der herr. Vber drey missetat edom vnd vber vier beker ich in nit: dorumb das er iagt seinen brüder in dein waffen vnd entzeübert sein erbarmbd: vnd hielt fürbasz sein tobheit. vnd behielt sein vnwirdigkeit vntze an das ende. Ich sende das feüer in theman: vnd es verwüste die heuser bosre. Diss ding spricht der herre. Vber drey missetat der sun amon vnd vber vier beker ich in nit: dorumb das er teylt die schwangern galaad. zeweytem sein zyl. Vnd ich zünd an das feüer auff der maur rabbae vnd es verwüste sein heuser: in klag an dem tag des streytes vnd in der türmlung an dem tag ō bewegung. Vnd melchon get in geuangenschaft: er vnd sein fürsten entzampt spricht der herr. 11

Diss dinge spricht der herre. Vber drey missetat moab vñ vber vier beker ich in nit: dorumb das er anzünt die bein des küniges pdumee vntz zů disem aschen. Vnd ich send dz feür in moab vnd es verwüste die heuser carioth: vñ moab stirbt in dem done vnd in dem klang des horns: vnd ich verzet den vrteyler von mitzt sein: vnd ich erschlach alle sein fürsten mit im spricht der herre. Diss ding spricht der herre. Vber drey missetat iuda vnd vber vier beker ich in nit: dorumb das er verwarff die ee des herren: vnd behüt nit sein gebot. Wann ir abgöter betrogen sy: nach den do giengē ir vetter. Vnd ich sende das feüer in iuda: vnd es verwüste die heuser irl'm. Diss ding spricht der herr Vber drey missetat isl' vnd vber vier bekere ich in nit: dorumb das er verkauffet den gerechten vmb das silber: vnd den armen vmb die geschüch. Die do zerknischen das haubt der armen auf dem gestrāpp der erd vnd neygten dem weg der demütigen: vñ der sun vnd sein vatter giengen hin zů ō dirnen das sy entzeüberten meinen heiligen namen: vnd ir erseyse vber die gewand sy rüeten bey eim ieglichen altar: vnd truncken den wein vns verdampten in dem haus ir gots. Wann ich verwüste amorreum

von irem antlütz: sein hëch was als die höch ö ceder:
vñ erselb was starck als die eych. Vñ ich zerknische
seinen wücher von oben: vnd sein wurtzeln vnden.
Ich bins ich do mach eüch aufzesteigen vö dem land
egipt: vnd füre euch aus in die wüste. xl. iar. das
ár besasse das lande der amorreer: vnd ich derstünde
von eüweren sünen vnder den weyssagen vnd von
ewern iungen die geblümelten. Sun isr̃ ise es deñ
nicht also spricht ö herr ≤ Vnd ir schanckt den wein
dë geblümelten: vñ ir gebut den weyssagen sagent:
nichten weyssagt. Secht ich grüne vber euch: als do
kirt ein geladen füder mit hew. Vnd die flucht ver
dirbt von dem schnellen: vnd der starck habt nit sei
kraft: vnd der krefftig macht nit behalten sein sel.
Vnd der do helt den bogen der besteet nit vnd der do
ise schneller füsse der wirt nit behalten: vñ der auf-
steyger der rosse macht nicht behalten sein sele: vnd
ö krefftigs hertzens fleücht nackent vnder die starck-
en an dem tag spricht der herre.

m

Sün israhel hört das wort des herren das der
herr hat gerett vber eüch: vber alles das ge
schlecht das er hat aufgefürt von dem land
egipt sagent. Ich hab eüch erkant allein vö allen ge
schlechten ö erd: dorumb heimsüch ich vb euch all eüer
vngangkeyt. Gend deñ zwen mit einander: neur es
füg in. Lüet deñ der lew in dem walde: neur er hab
deñ raub ≤ Gebt denn das welff der lewen die seymm
von seim hole: neur es hab etwas geuangen ≤ Felle
denn der vogel in den setzick der erd on vogel ≤ Wirt
denn genumen der setzick von der erdë ee denn das er
gefecht. Ob das horn dönt in der statt: vñ erschrecke
nit das volck ≤ Ob das vbel wirt in der statt: das
der herre nit hat gethan ≤ Wann der herr gott thüt
nit das wort: neur er deroffen das wort zü seinen
knechten den weyssagen ≤ So ö lew lüet: wer vörche
sich nit ≤ Der herre hat gerett. wer weyssagt nit ≤
Mach die gehörde in den heusern asot: vnd in den
heusern des landes egipt: vnd sprecht. Wert gesam
ment auff die berg samarie: vnd secht manig vn-
sinn in mitzt ir: vnd sy leyden den gebresten in irë
ynnersten dingen. Vnd sy wisstten nit zethün das
recht spricht der herr: sy schetzten die vngangkeit vñ
den raub in iren heusern. Dorumb dise ding spricht
der herre. Die erde werd betrübt vnd vmbgangen:
vnd dein sterck wirt abgenomen von dir: vnd dein
heuser die werdë betrübt. Dise ding spricht der herr
In welcherweys ob der hirt erledigt zwey diech oder
das hinderst tepl des oren aus dem mund des lewen:
alsust werden derlöst die sün israhel die do entwelen
in samar in der pflag des bettleins vnd in dem leger
damasck. Hört vnd bezeügt entzampt in dem haus
iacob spricht der herr der here: wann an dem tag so
ich begund heimzesüchen die verpannenscheffen isr̃
ich süche vber in vnd vber die eltter bethel: vnd die
ecken des alters werden abgehauwen vnd vallent an
die erd. Vnd ich schlach das winterhaus mit dem
sumerhaus: vnd die helffenbeinin heuser die verder-
bent: vñ manig heuser werden verwüst spricht ö herr

m

Epsren kü höre das wort des herrn
ir do sept an dem berg samarie: ir do tüt leid
den gebresteigen: ir zerknischet die armen. Ir
do sprecht zü eüwerm herrn: bringe vnd wir trinckë
Der herr schwür in seinen heiligen: wann secht die
tag kument vber eüch vnd sy hebent eüch auff in dë
scharpffen teplen: vnd eüwer beleibung in wallendë
hefen. Vnd ir get aus durch die erbertung eins ge-
gen dem andern: vnd ir wert verworffen in armen
spricht der herr. Kumpt zü bethel vnd thüt vngeng-
lich: in galgala: vñ manigualtigt die vbergeung
Früe opffert eüwer opffer: vnd euwer zehent drey
tag. Vnd opffere das lob von den gehesselten: vnd
rüffe die willigen opffer vnd erkunt sy. Wañ alsust
wolt ir sün isr̃ spricht der herr. Douö gab ich eüch
den weragen der zend in allen eüwern steten: vnd dë
gebresten des brots in all ewern flecken: vnd ir kert
nit wider zü mir spriche ö herre. Vnd ich wert dem
regen von euch noch do drey moned vberwaren vntz
zü dem schnite: vnd ich regent vber ein statt: vnd
vber die ander regent ich nit. Das ein tepl wart ge
feüchet mit regen: vnd das tepl vber das ich nit re-
gent das dorrt. Vnd zwü stetten vnd drey die kamë
zü einer stat das sy trunckten dz wasser: vnd sy wur-
den nit gesaet: vnd ir kert nit wider zü mir spricht
der herr. Vnd ich schlüg euch mit eim brinnenden
wind vnd mit milbtaw: die menig eüwer gerten
vnd euwer weingerten vnd eüwer ölgerten vnd die
feygggerten hat gessen der krautwurm: vnd ir kert
nit wider zü mir spricht der herre. Ich sante vnder
euch den tode an dem weg egipt: ich schlüg euwer
iungen mit dë waffen vntz zü der geuangenschaft
euwer rosse vnd ich mache auffzesteygen die feülen
euwer herbergen vnd euwer naslöcher: vnd ir kert
nit wider zü mir spricht der herre. Ich verkert euch
als gott verkert sodom vnd gomor: vnd ir sept ge-
macht als ein braut gezucket von der anzündung:
vñ ir kert nit zü mir spricht der herr. Vmb welchs
ding tü ich dirs israhel. Wann nach disen dingen
mach ich dir: zebereytë in den gegenlauf deins gotz
israhels. Sich wann der do macht die berg vnd be-
schüfft den wind vnd erkund den menschen sein red:
der do macht den früen nebel vnd geet auff der höch
der erde: der herr-gott der here ise sein nam.

v

Hört ditz wort: das ich aufhéb vber euch die
klag. Des haus israhel das viel: sy zülegt
nit das sy aufstet. Die iunckfrauw isr̃ ise
verworffen in ir land: er ise nit der sy erstreet. Wañ
dise ding spricht der herre gott. Die statt aus der do
aufgiengen tausent werden gelassen hundert: vnd
von der do aufgiengen hundert in der werden gelas
sen. x. in dem haus jsr̃: vnd dise ding spricht ö herr
dem haus jsr̃. Sücht mich vñ ir lebt: vnd nit welt
süchen bethel. Vnd welt eingen in galgala vñ nit
get in bersabee: wenn galgala wirt gefürt geuan-
gen: vnd bethel wirt vnnütz. Sücht den herren vnd
lebt: das villeicht icht wert verbrant dz haus ioseph
als das feüer: vnd verwüst das haus bethel vnd er
wirt nit der es derlescht. Jr do bekert das vrtepl in
wermüt: vnd lasst die gerechtigkeit in dem lande:
machen den wagensteern vnd den morgensteern vnd
zü bekern die vinster in der frü: vñ zelassen den tag
in die nacht. Der do rüfft die wasser des meres vñ
geüst sy aus auff das antlütz der erden: der herre ise

sein nam. Der do verspott die verwüstung vber dē
krefftigen : vnd nympt ab die verzerung vber den
gewaltigen. Sy heeten in haß den berespenden vnder
dem tor : vnd verpienen die die do reeten durnech-
tigklich. Dorumb vmb das das ir habt betrübt den
armen vnd nampt von im den derweleen raub : ir
baute die heuser von dem vier geordenten steern: vñ
ir entwelt nit in in. Jr pflantzt die allerlieblichstē
weingerten vnd trincket nit iren wein: wann ich er
kannt das eüwer missetat seind vil: vnd eüwer sünd
die steercksten. Die feind nemen die gabe des gerech-
ten: vnd verorucken die armen vnder dem tor. Dor
umb das er witzig schweygt in seim zeyte : wann
das zeyt ist vbel. Sücht das gůt vnd nit das vbel:
das ir lebt : vnd der herre got der here wirt mit eüch
als ir sprache. Hasst das vbel vnd habe lieb daz gůt-
vnd schicke das vrteyl vnder dem tor: ob sich leiche
der herre der here erbarme den beleibungen iosephs.
Dorumb dise ding spricht der herre: got der herscher
der here. Die klag wirt in allen seinen strassen: vñ
we we wirt gesagt in allen dingen die do seint auß-
wendig. Vnd sy rüffen dē ackerman zů dem weinē:
vnd zů ō klag die do kumen klagen. Vnd die klag
wirt in allen den wegen: wañ ich vbergee in mitzt
dein spricht der herre. Wee euch ir do begert den tag
des herren. Warzů ist er euch ⸗ Wann dirr tag des
herrn ist vinster vnd nit liecht : in welcher weys ob
der man fleüche vor dem antlútz des lewen vnd be-
gegent im ein bere: einget er in das haus vnd neigt
er sich mit seim haubt auff die wand : vnd peyßt in
denn der schlang. Jst nit der tag des herren vinster
vnd nit liecht vnd tunckel vnd der schein ist nit in
im ⸗ Ich habe gehasset vnd habe verworffen eüwer
messetag. Vnd ich nym nit den geschmack eüwer
menig: vñ ob ir mir bringt die gantzen opffer vñ
eüwer gab ich entpfach ir nit : vnd ich schauw nit
die gelůbd eüwer feisten. Trag von mir den wüst
deiner lob : vnd ich erhör nit die geseng deiner leirē
Vnd das vrteyl wirt eroffent als das wasser : vnd
die gerechtikeit als ei searcher bach. Haus ist' brache
ir mir denn die opffer vnd das opffer in der wüste
xl. iare ⸗ Vnd ir trůgt den tabernackeln moloch
eüwerm got: vnd das bild eüwer abgöter. die steern
eüwers gotts rempha: die figur die ir euch macht
anzebeten. Vnd ich mach eüch zegen anderhalb da-
masck spricht der herr : got der here sein nam.

We euch ir do seyt gereicht in spon vnd ver-
secht euch an dem berg samari : ir hasst ein
zegen die besten haubt der volck: sy seint ein
gend vbermütlich das haus ist'. Vberget in chalan
ne vnd secht : vnd get von dan in die michel emach
vnd steigt ab in geth der palestiner vñ zů iren bestē
reichen : als ir zyl ist besser eüwerm zyl. Jr do seyt
geschepden an dem vbeln tag: vnd habt euch genach
ent dem sale der vngangkeyt. Jr do schlaffe in den
belffenbeinen betten: vnd seyt geyl in eüwern betten.
Jr do esst das lamp von der herde. vnd die kelber vō
mitzt der schweigen: ir do singt zů der seyñ des psal
terien. Sy wonten sich zehaben die vaß des gesangs
als dauid: sy truncken den wein aus den köpffen. vñ
sielben sich mit der besten salben: vnd erlitten nichts
vmb die rew iosephs. Vmb ditz ding gend sy nun
in dem haubt der vbergenden: vnd die machung der
geplen wirt abgenomen. Der herr schwůr bey seiner
sele : spricht der herre gote der here. Ich verpann die
hochffart iacobs: vñ hasse sein heuser: vnd ich ant-
wurt die stat mit irē entwelern. Vnd ob. x. mañ
werden gelassen in eim haus : vnd sy selb sterbent.
Vnd sein nachwendiger nympt in: vnd verbrenne
in vnd tregt aus sein bein von dem haus: vñ spricht
zů dē des haus do ist in dē niderstē dingen. Jst er nit
noch bey dir ⸗ Vñ er antwurt. Es ist ein end. Vñ
er spricht zů im. Schweig: vñ nit gedenck des namē
des herren. Wann siehe der herre gebot : vnd schlehe
grōßlich das merer haus: vñ das mynner haus mit
klufften. Sůchent denn die roß zelauffē in die stein:
oder mag man eren mit dem mer ochsen ⸗ Vnd ir
habt gekert das vrteyl in bitterkeit vnd den wücher
des reychs in wermůt : ir freuwet euch in nichten ⸗
ir do spreche. Hab wir vns denn nit entpfangen die
wirdigkeit in vnser streick ⸗ Wann dorumb nempt
war ich erweck vber eüch ⸗ Haus ist' spricht der herr
gott der here ein volck : vns sy zerknirschen euch von
dem eingang emach vntz zů dē bach der wüste.

Dise ding zeygt mir der herre gott. Sich der
macher der heuschrecken an dem angeng der
keimend des speten regens: vnd sich der spat
nach dem scherer der herd. Vnd es wart getan do er
hett volendt zeessen das kraut der erde ich sprach. O
herre gott ich bitt biß genedig. Wer derstet iacob
wann er ist ein lútzeler ⸗ Der herre derbarmbd sich
vber ditz. Der herre sprach es wirt nit. Ditz zeygt
mir der herr gott. Vnd siehe der herre rieff das vr-
teyl zů dem feüer : vnd es verwüst manig abgrund
vnd es verwüst den teyl entzampt. Vnd ich sprach.
O herre gott ich bitt rüw. Wer erstet iacob wann
er ist ein lútzler ⸗ Der herr erbarmt sich ditz. Wañ
vnd der herre sprach ditz wirt nit. Dise ding zeygt
mir der herr gott. Vnd siehe der herr stünd auf eim
gestad der mauer : vnd hett ein kell des maures in
seiner hande. Vnd der herre sprach zů mir. Amos
was sichstu ⸗ Vñ ich sprach. Ein kell des maurers
Vñ er sprach zů mir. Sich ich setz die kell in mitzt
meins volcks ist'. Ich zůlege nit fürbas einzefüren
vber es: die hochen ding des abgotz werden verwüst
vnd die heiligkeit israhel werdent gelassen: vnd ich
stee auff vber das haus ieroboams in dem waffen.
Vnd amasias der pfaff bethel sant zů ieroboam dē
künig jst' sagent. Amos der screyt wider dich in
mitzt des haus ist'. Das land mag nit erleiden alle
sein wort. Wañ dise ding spricht amos. Jeroboam
der stirbt in dem waffen: vnd jst' get gefangen vō
seim lande. Vnd amasias sprach zů amos. So du
sichst gee : fleüche in das lande iude vnd isse do das
brot vnd weyssag do : vnd nit leg zů fürbas das du
nit weyssagst in bethel wann sy ist ein heiligkeit des
künigs vnd ist ein haus des reichs. Vnd amos der
antwurt : vnd sprach zů amasias. Ich bin nit ein
weyssag vnd bin nit ein sun eins weyssagen: wann
ich bin ein schweyger zůuer: wüsten die wilden feyg
baum. Vnd der herre nam mich do ich nachuolgt
der here : vnd der herr sprach zů mir. Ge vñ weyssag

zů meim volcke jſrahel. Vnd nu hör das wort des herrn. Du sprichst zů mir nit weyssag vber dz haus isrl: vñ nit erkünd vber das haus des abgots. Dor umb dise ding spricht der herr got. Dein hausfrauw wirt entzeübert in der statt: wann dein sun vnd dei tochter die vallent in dē waffen: vnd dein land wirt gemessen in ein seylen. Vñ du sturbst in einem vn reinen land: vnd isrl get gefangen von seim land.

Dise ding zeygt mir der herre isrl.

Vnd secht ein hang ó öpffel. Vnd er sprach zů mir. Amos wz sichstu ? Vñ ich sprach Ein hang der öpffel. Vnd der herre sprach zů mir. Das end ist kumen vber mein volck isrl. Ich zůleg nit fürbas das ich es durchgee. Vnd die engel des tempels gryßgramenten an dem tag: spricht der herr gott. Manig sterbent: vnd die schweygung wirt verworffen an einer ieglichen statt. Hört ditz ir do zerknischet den armen: vnd machet zegebrestigen die dürftigen der erd sagent. So der schnitt verget vñ wir verkauffen die löne. vnd den sambstag vnd tün auff das trayde: das wir mynneren die masse vnd meren das sickel vnd zůlegen die trieglichen wag: das wir besitzen die brestigen vmb das silber vñ die armen vmb das geschüchde vnd verkauffen in die spreur des traydes ? Der herre schwür bey der hoch fart iacobs: ich werd nit vergessen aller irer werck vntz an das end. Wirt denn hierüber nit bewegt die erde: vnd aller ir entweler der klagt ? Vnd steygt auff als ein ieglicher floß: vnd wirt aufgeworffen vnd zerfleüsst als der fluß egipti. Vnd es wirt an dem tag spricht der herr die sunn get vnder zů mit tem tag: vnd ich mach zů vinstern die erd an dē tag des liechts. Vnd ich beker eüwer messtag in weinē vnd all ewer gesang in klag. Vnd ich vaß den sack auff den ruck eüwer ieglichs: vnd auff ein ieglichs haubt die kale. Vnd ich setz sy als das weinen des ein geborn: vnd ir iungsten ding als ein tag ó bitter Secht die tag kumen spricht der herre vnd ich sende aus den hunger in dz land: nit den hunger des brots noch den durst des wassers: wann zehören das wort des herrn. Vnd sy werden bewegt vō dem mer vntz zů dem mer: vnd sy vmbgend zesůchen das wort des herren von mitternacht vntz zů dem aufgang: vnd vindent sein nit. An dem tag gebrestent die schönē iunckfrauwen vnd die iunglingen in dem durst die do schwern bey der sünd samarie vnd sprechent. Dein dein got der lebt: vnd der weg persabe lebt. Vnd sy vallent: vnd stend nit auff von des hin.

Ich sach den herrn stend ob dem altar. Vnd er sprach Schlag den angel: vnd die beystüdel werden bewegt Wann die geitikeit ist in dem haubt aller: vnd ich derschlach ir iungsten ding mit dem waffen. Die fluchte wirt in nit. Er fleüchte: vnd der do fleüchte vō in der wirt nit behalten. Ob sy absteygent vntz zů der helle mein hand fürt sy aus von dann: vnd ob sy aufsteygent vntz zů dem himel von dann zeüch ich sy. Vnd ob sy sich verbergen in der höch des carmels so ichs erforsch ich nym sy ab von dann: vnd ob sy sich verheln vor meinē augen in die tieff des mers: do gebeüt ich dem schlangen vnd er peyßt sy. Vnd ob sy hingend in gefangenschafft vor iren feinden do gebeüt ich dem waffen vnd es erschlechte sy: vnd setz auff sy mein augen in vbel vnd nit in gůt. Vnd es ist der herre got der here der do rürt die erde vnd sy schwilkt: vnd alle die entweler klagent in ir. Vñ ein ieglicher steygt auff als der bach: vnd zerfleüsst als der floß egipt. Der do bauwet sein aufsteygung im himel: vnd gruntuestent sein bürdlein auf ó erd Der do rüffe die wasser des mers: vnd geüsst sy aus auff das antlütz der erd. Der herr ist sein nam. Sün isrl sept ir denn nit als die sün der moren spricht der herr ? Machet ich denn nit aufzesteygen die sün isrl von dem lande egipt: vnd die paleſtiner von capa docia. vnd die syriner von thyri ? Secht die augen des herren gots es ist zesünden vber das reych: vnd ich zerknisch es von dem antlütz der erde. Jedoch zer knischend zerknische ich nit das haus iacobs spricht der herr. Wann sich ich gebeüt: vnd schlach zůsamē das haus isrl vnder allen leüten als dz wirt zůsamē geschlagen der weytze in eim sibe: vnd ein steinlein nit velle auf die erd. Alle die sünder meins volcks die sterbent in dem waffen: die do sprechent er ge nachent nit: vnd das vbel kumpt nit auf vns. An dem tag erstee ich dē tabernackel dauids der do viel: vnd widerbauw die berepschafft seiner maur: vnd orden die ding die do seint gevallē. Vnd widerbauw in als in dē alten tagen: dz in besitzen die beleibung edumee vnd alle die geschlechte: dorumb das mein nam sey angerüffen vber sy spricht der herre der do ebūt dise ding. Secht die tag kumē spricht der herr: vnd der pflüger begrypffe den schnitter: vñ der trey rer der weinber dē der legt den samen. Vnd die berg trieffent die süsse. vnd alle bühel werden gebauwet. Vnd do ich kere die gefangenschafft meins volcks jsrahels: vnd sy bauwent die wüsten steet vnd ent welent: vnd pflantzen die weingerten vnd trinchē iren wein: vnd machent die gerten vnd essent iren wücher. Vnd ich pflantz sy vber ir erde: vnd ich reüt sy nit aus fürbas vō irem land das ich in gab spricht der herr dein gott. Amen

Die vatht an abdias der ppet

Die gesicht abdias. Dise ding spricht der herr gott zů edom Wir hortē die gehörd vom herren: vnd er sant die bot schaft zů dē leütē. Steet auf: vnd wir steen auff entzampt zů dem streyt wider in. Sich ich habe dich gegeben einen lützeln vnder den leüten. Du bist gar verschmech lich. Die hochfart deins hertzens die derhüb dich zů enewelen in den kluffren des steins: zů erhöchen dein gesesse. Do do sprichst in deim hertzen. Wer zeücht mich ab an die erde ? Ob du wirst derhöchet als der adler: vnd ob du setzest dein nest zwischen die stern Von dann zeüch ich dich ab spricht der herr. Ob die dieb wern eingegangen zů dir ob die rauber in der nacht: in welcher weys hettest du geschwigē ? Hetten sy in nit gestoln die begnügung ? Ob die lesen wern eingegangen zů dir. hetten sy dir nit allein gelassen die hirling ? Sy haben gesůcht sein verborgen ding Sy haben dich aus gelassen vntz zů dem zyl: alle die

Jonas

mann deins gelübds haben dein gespot. Die mann deins frides die gesigten wider dich. Die do essent mit dir die setzent die lag auf dich. Die fürsichtigkeit ise nit in im. Spriche denn nit der herre an dem tage ich verleüse die wepsen von youmea: vnd die witzigen von dem berg esaw. Vñ dein starcken die vorchten sich võ mittemtag: vnd der man verdirbe von dẽ berg esaw: vmb die erschlachung vnd vmb die vngangkeit wider dei brüder iacob. Die scham die bedeckt dich: vnd du verdirbst ewigklich. An dẽ tag do du stündest wider in do viengen die fremb den sein her vñ die auswendigen giengen ein durch sein tor vnd legtẽ das loß vber irm: vnd du wirst als einer von in. Vnd du verschmechst nit an dem tag deins brüders: an dem tag seins ellendes. Vnd erfreuwest dich nit vber die sün iuda an dẽ tag irs verleüses: vñ michelichst nicht deinen mund an dem tag ó angst. Noch gest ein zů dem tor meins volcks an dem tag irs valls: vnd du schauest nit in irem vbeln an dem tag irr verwüstung. Vnd du wirst nit aufgelassen wider sein here an dẽ tag seiner verwüstung: noch streest in den aufgengen das du derschlachst die die do fliehent. Vnd du beschleüse nit ir beleibung an dem tag des trübsals: wann ó tag des herren ise nachent vber alle leüte. Als du hast getan also geschicht dir: er kert dein widergeltung auff dein haubt. Wann als du hast getruncken auff meim heiligen berg: also trinckẽ emsiglich alle leüt: vnd sy trincken vnd werden besoffen: vñ sy werden als sy nit sein gewesen. Vñ die behaltsam wirt an dem berg spon: vnd er wirt heilig. Vnd das haus iacobs besitzt die die sy besassen. Vnd das haus iacobs wirt ein feür: vnd das haus iosephs ein flam: vnd das haus esau ein stupffel. Vnd sy werden angezünt in in vnd verwüstent sy: vnd die beleibling des haus esau werden nit: wann der herre hat es geret. Vnd die do seind zů osten die erbent den berge esau: vnd die in den welden der philistiner: vnd besitzent die gegent effraim vnd die gegent samari. Vnd beniamin besitzt galaad: vnd die vbergeung des heres der sün jsrl alle ding der cananeer vntz zů sareph: vnd die vbergeung iherusalem die do ist in bosphoro die besitzt die stett des mittags. Vnd die behalter steygent auff den berge spon zeurreplen den berg esau: vnd das reych wirt dem herren.

Die vacht an Jonas zpheten

Und daz wort des herrn ware gemachet zů ionas dem sun amathi sagent. Ste auf: vñ ge in die grossẽ stat ninue. vnd bredig in ir. wann der rüff irs vbeln ist aufgestigẽ für mich. Vñ ionas stünd auf: das er flühe in tharsis vor dẽ antlütz des herrn. Vnd er steig ab in ioppẽ: vnd er vand ein schiff gend in tharsis. Vnd er gab seinen lone: vnd steyg ab in es das er gieng mit in in tharsis vor dem antlütz des herrn. Wann der herr sant ein michteln wind auff das mer: vnd ein michel vngewitter ward gemachet in dem mere: das schiff begund zůuerderbẽ. Vnd die schiffleüt vorchtẽ sich: vnd die mann riefften zů irem got: vnd die vasß die do warn in dem schiff die liessẽ sy in das mere: das es würd geringert von in. Vnd ionas steyg ab zů den ynnersten teplen des schiffs: vñ entschlieff mit schwerem schlaff. Vnd der marner der genachent sich zů im: vnd sprach zů im. Was wirstu betrucket mit schlaff? Stee auff vnd anrüff deinen gott: ob villeicht gott gedencke von vns vnd wir verderben nit. Vnd der man sprach zů sein gesellen. Kumpt vnd wir legen die loß: vnd wissẽ worumb vns ditz vbel sey. Vnd sy legten die loß: vnd das loß viel auff ionas. Vnd sy spracben zů im. Sag vns worumb vns sey ditz vbel. Was ist dein werche welchs ise dein lande: oder wo hin gestu oder was volckes bistu? Er sprach ich bin ein hebreer: vnd vórchte dẽ herren gott des himels der do beschüff das mere vnd die dürre. Vnd die mann vorchten sich mit michler vorcht: vñ sprachen zů im. Worumb hastu ditz getan? Wann die mann erkanten das er flühe vor dem antlütze des herren: vnd ionas hett in gesagt. Sy sprachen zů im. Was thů wir mit dir: vnd daz mere hort auff von vns? Wann das mere gienge vñ zerpleet sich vber sy. Vñ er sprach zů in. Nempt mich vnd lasst mich in das mer: vnd das mer tórt auff von eüch. Wann ich wepß: das ditz groß vngewitter ise gemacht vmb mich vber euch. Vñ die mann die rüderten das sy widerkerten zů der dürre vnd sy mochten nit: wann das mere gieng vnd zerpleet sich vber sy. Vnd die mann rieffẽ zů dem herren: vnd sprachen. O herre wir bitten das wir nit verderben in der sele des manns: vnd nit gib vber vns das vnschuldig blüt: wann o herr als du wolteste also hastu geethan. Vnd sy namen ionas vnd wurffen in in das mer: vñ dz mer stünd von seiner wüstung. Vnd die mann vorchten den herrn mit michler vorcht: vñ opfferten die opffer dem herrn: vnd gelobten die gelübd.

Und der herre fürberept einen grossen visch: das er ionas verschlünd. Vnd ionas was in dem bauch des viſches. iij. tage vnd. iij. nacht. Vnd ionas bett zů seim herrn got von dem bauch des viſches. Vnd sprach. Ich rieff zů dem herren võ meim trübsal: vnd er erhort mich. Ich rieff von dem bauch der helle: vnd du hast derhört mein steymm. Vnd hast verworffen in die tieff in dem hertzen des mers: vnd der floß vmbgab mich. Alle die tümpfel vñ dein vnden die vbergiengen vber mich. Vnd ich sprach. Ich bin verworffen von ó bescheud deiner augen. Jedoch anderwepd sich ich deinen heiligen tempel. Die wasser vmbgabẽ mich vntz zů der sele: das abgrund vmbhabt mich: dz mer bedacht mein haubt. Ich steig ab vntz zů den ausserstẽ teilen der berg: die rigel ó erde beschlussen mich ewiglich: vnd o herre mein gott du heb auff mein sele von der zerbrochenheite. Do mein sele ward geengstiget in mir ich gedacht des herrn: das mein gebett kum zů dir zů dem heiligen tempel. Die do behüten die vppikeit: vppiglich die lassẽ sein erbarmhd. Wann ich opffer dir in der steymm des lobs welch ding ich globt die vergilte ich dem herrn vmb die behaltsam. Vñ der herre sprach zů dem visch: vnd er warff ionas

an die dürre.

Und das wort des herrn ward gemacht zů ionas zům andern mal sagent. Stee auf: vñ gee in die grosse stat niniuet: vnd bredig in ir die bredig die ich red zů dir. Vñ ionas stůnd auff: vnd gieng in niniuet nach dem wort des herren. Vnd niniue was ein grosse statt in dem weg dreyer tag. Vnd ionas vieng an einzegeen in die statt in dem weg eins tags: vnd er rieff vnd sprach Noch send·xl·tag: vnd niniue wirt verkert. Vñ die mann niniue gelaubten in den herren: vnd bredigten die vasten: vñ wurden geuasst mit sack vō dem meysten vntz zů dem minsten. Vnd das wort volkam zů dem künig von niniuet. Vnd er stůnd auff von seim sale: vnd warff von im sein gewande vnd vasst sich mit sack vnd sasse in den aschen. vñ rieff vnd sprach in niniuet von dem mund des künigs vnd seiner fürsten sagent. Die leůte vnd die vich vñ die ochsen vnd die ků die bekom keins dinges noch werdē geweident vnd trincken nit dz wasser: vnd die leůt vnd die vich werden geuasst mit sack. vnd rüffen zů gott in der sterck: vnd der man werd bekeret von seim bösen weg vnd von der vngangkeit die do ist in irē henden. Wer weyss ob got wirt bekert vnd vergibt. vnd abkert vō der tobhēit seins zorns: vñ wir verderben nit? Vnd got sach ir wercke vnd das sy waren bekeret von irem bösen weg: vnd got erbarmt sich vber das vbel das er hat gerett das er ins tet: vnd tet sein nicht.

Und ionas wart gequelt mit micheler que: lung: vñ wart erzürnt vnd bett zů dem herren: vnd sprach. O herr ist ditz nit dein wort vmb das ich was bekümert noch do ich was in mein land? Das ich flohe in tharsis. Wann ich weyss dz du bist got mild vnd barmhertzig: vnd fridsam vñ vil barmhertziger vnd ein vergiber vber das vbel. Vnd nu o herre ich bitt nym von mir mein sele: wann besser ist mir der tod denn das leben. Vnd der herr sprach. Wenstu das du wol zürnst? Vnd ionas gieng aus von der statt: vnd sasse gegen osten der statt. Vnd er macht im selber einen schatten: vnd sasz dorunder dem schaten: biss das er sech was der stat geschech. Vnd der herr fürbereit ein ekraut: vnd es steyg vber das haubt ionas das es were ein schatten vber sein haubt: vnd in bedeckt. Wann er hett gearbeyt. Wann ionas ward derfreuwet vber das ekraute mit michler freude. Vnd gott fürbereyt ein wurm frů auffzesteygen an dem morgen: vnd schlůg das ekraut vnd es dorret. Wann do der sunn ward geborn der herr gebot einem warmē wind vnd ein brinnenden: vnd der sunn schlůge auff das haubt ionas: vnd es erhitzt. Vnd er ersch seiner sel das sy sturbe. Vnd sprach. Besser ist mir zesterben denn zeleben. Vnd der herr sprach zů ionas. Wenstu das du wol zürnest vber das ekraut? Vñ er sprach wol zürn ich vntz an den tod. Vnd der herre sprach Du bist lepdig vber das ekraute in dē du nit hast gearbeyt noch enhast es gemacht das es wůchs. das vnder einer nacht ist geboren vnd vnder einer verdorben: vnd vergib ich nit niniue der grossen stat: in der mer sind denn. C xx. tausent der menschen,

vnd vil vichs. die do nit wissen was do sey zwischē der zeswen vnd sein winster.

Das wort des herrn daz do ist gemacht zů micheas dem morasiten in den tagē ioathan vnd achas vnd ezechias der künig iuda: daz er sach vber samar vñ irlm. Alle volck hört. vnd die erd vernem vñ ir derfüllung: vnd der herre gott sey euch zů eim gezeůg: der herre von seim heiligen tempel. Wann seche der herre wirt ausgen vō seiner heiligen stat: vñ wirt niderstreygē vnd wirt tretten auff die höchen der erd. Vnd die berg werdē verzert vnder im: vnd die teler werden gereyt als das wachs von dem antlütz des feůers: vnd als die wasser die do ablauffen in der grech. Ditz ist alles in der missetat iacobs: vnd in dē sünden des haus israhel. Welchs ist die sünd iacobs? Ist es nit samaria? Vñ welchs seind die höhē iuda? Ist es nit irlm? Vnd ich werd setzen samaria als ein hauffen ō stein in dem acker so do wirt gepflantzet der weingart: ich werd niderziehen ir stein in dz tal. Vñ ir grunt festen werd ich offenbaren: vnd all ir gegraben bild werden zerhauwen. Vnd alle ire lōne werden verbrannt mit feůr: vnd all ir abgötter werd ich setzē in verluste wenn sy seind gesament von den lönen ō gemeinen weiber: vñ zů dem lon des gemeinē weibs werden sy widerkeren. Vber das werd ich weinen vnd heůlen: ich werd gen betrůbt vnd nackent. Ich werd machen weinen als der tracken: vnd heůlen als der strauss. Vnd verzweyfele ist ir plage: wenn sy ist kumen vntz zů iuda: sy hat gerůrt die pforten meins volcks vntz zů irlm. Singet nit wöle verkündigen: nit weint mit den zehern. In dem haus des staubes mit staube besprenge euch: vnd geth die schön wonung: ist euch beschempt mit schand. Nit ist ausgegangē die do wont in dem ausgang. Das weinen wirt nemen das nahen haus aus euch das do hat gestanden im selbs: wenn es ist gekrenckt in dz gůt die do wont in bitterikeyten. Wenn das bösz ist nidergesteigen vom herren in die pforten irlm: das gelůdem des viertrotzigen wagens des derschrecknisz dem wonenden zů lachis. Ein anuang der sünden ist der tochter spon: wenn in dir seind gefunden die sünden israhel. Dorumb gibe er aussender vber das erb geth: das haus der lug in den betrug den künigen israhel. Noch einen erben werd ich dir zůfüren du do wonst in maresa: vntz zů odollam wirt kumen die wunniglich israhel. Mach dich kale vñ beschir dich vber die sůne deiner wolluste: ausbreyt dein kalheit als der adler: wann geuangen seint gefürt aus dir

Wee ir do gedenckt das vnnütz: vnd werckt das bösz in eůwern schlaffkemerlein. In dem liecht der tagung thůn sy daz: wann ir hant ist wider got. Vnd haben begert die ecker vnd haben sy gewaltenklich genumen vnd die heuser beraubet: vnd haben valsch besagt den man vnd sein haus: den man vnd sein erb. Dorumb diss ding spricht ō herr got. Secht ich gedenck bösses vber

ditz gesind douon ir nit wert abnemen eüwer helsz vnd ir wert nit wandern hochfertig: wann es ise die ergste zeyt. In dē tag wirt genomen vber eüch ein bepspil. vnd wirt gesungen ein gesanck mit süsikeit der sprechendē. Mit verwüstenung sey wir verwüste. Ein tepl meins volcks ise verwandelt. In welcherweys wirt es weychen von mir. so er wider kert der do tepte eüwer gegent. Dorumb wirt er dir nit lassen den serick des losses in der schare des herren o israhel. Nit kost redent. Nit wirt trieffen vber dise nit wirt begriffē die beschemung spriche oz haus iacobs. Ise icht gekürtzt der geiste des herren: oder söliche seind sein gedancken ≠ Seint nit mein wort gůt mit dem der do rechte geet ≠ Vnd herwiderumb mein volcke ise auffgestanden in ein widersachen. Von oben den rock den mantel habt ir genomen vñ die die do haben begangen einueltigklich die habt ir gekart in den serept. Die weiber meins volcks habt ir auffgeworffen von dem haus ir wolluste: von irē lůtzeln habt ir mein lob genomē in ewig. Stet auf vnd get: wann ir habt hie nit růwe. Vmb iri vnreinigkeit willen wirt es zerrissen mit der ergsten faulheit. Wolt got das ich nit wer ein man habend den geist: vnd billicher redt die luge. Ich werd dir trieffen in den wein vnd in die trunckenheit: vnd wirt auf den do wirt getroffen ditz volck. In samnung wird ich samen iacob gar: ich wird dich fürē in ein beleibung isrl. Enezampt wird ich in setzen als die herd in den schafstal: als oz vich in dem mitel der stell. Werden bewegt von der menig der leüt Wann auffstepgent wirt er offenbaren den weg vor in. Teplen wirt er: vnd sy werden gen durch die pforten: vnd werden auffgen durch sy. Vnd ir künig wirt gen vor in: vnd der herre in irem haubte.

Vnd ich sprach hört fürsten iacobs: vnd fürer des haus isrl's. Ise nit eüwer zů wissē das gericht: ir do habt in hasz das gůt vnd übt das böse: ir do gewaltigklich nempt ir fel von oben in vnd ir fleisch von oben ire bein ≠ Die do haben gessen das fleysch meins volcks. vnd ir fel von oben geschunden: vnd ir bein haben zerbrochen: vnd zerschnitten als in dem tigel vñ als das fleisch in dem mitel des hafens. Denn werden sy rieffē zům herren vnd er wirt sy nit erhören: vnd er wirt verbergen sein antlůtz von in in der zeyt: als sy schalck hafticklichen haben getan in irē erfindungen. Dise ding spricht der herre vber die weyssagen die do verfüren mein volck: die do bissen mit iren zenen vnd bredigten frid. Vnd ise das in pemant nit wirt etwas geben in iren mund: sy heiligten vber in den streit. Dorumb die nacht wirt euch für das gesicht: vnd die vinsternisz euch für die warsagung. Vnd die sunn wirt vndergen vber die weyssagen: vnd wirt verfinstert vber sy der tag. Vnd werden beschempt die do schē die gesicht: vñ werden beschempt die warsager. Vnd werden bedecken all ir antlůtz: wenn nit ise die antwurt gotz. Ernstlich ich bin erfüllt mit der sterck des geistes des herren. mit dem gericht vnd kraft: das ich verkündig iacob sein lasster: vnd isrl sein sünd. Hört ditz ir fürstē des haus iacobs vnd richter des haus isrl: ir do verwült das gericht vnd alle gerechte verkert ir. Jr do baut spon in den blůten: vnd irl'm in vngangkeit. Jr richter richten in den gaben: vnd ir priester larten in dem lone. Vnd ir weyssagen haben gewarsagt in dem gelt: vnd auf dem herrn haben sy gerůwet sprechend Ise nit der herr in ewer mitel ≠ Nit werden kumē bösz ding auff euch. Dorumb vmb eüwern willen wirt geackert spon als ein acker: vñ irl'm wirt als ein hauffen der stein: vnd der berg des tempels in die höch der welde.

Vnd in dem letzten der tag wirt der berge des hauses des herrn bereit in der spitzen ō berg: vñ hoch vber die bühel. Vnd werden fliessē zů im die volcker: vnd sy werden neben vil heiden vnd werden sprechen. Kumpt steygt wir auf zů dem berg des herren: vnd zů dem haus des herren gott iacobs. Vnd er wirt vns lern von seinen wegen: vñ wir werden gen in seinen steigen. Wann von spon wirt ausgen die ee. Vnd das wort des herren von irl'm. Vnd wirt richten zwischen vil volckern: vñ er wirt straffen starck volcker vntz in verr. Vnd sy werden zerschlahen ire schwert in die pflůgeysen: vnd ir schwert in die hawen. Vnd nit wirt nemē das volck das schwert wider das volck: vnd werden fürbas nit lernen serept füren. Vnd der man wirt sitzen vnder seim weingarten vnd vnder seinē feigbaumen: vñ nit wirt der in wirt erschrecken: wañ der mund des herren der here hat gerett. Wann alle volcker der her werden wandern ein ieglicher in dem namen seins gots: aber wir werden wandern in dē namen des herren vnsers gots in ewig vnd fürbas. In dem tag spricht ō herr ich werd samen den hinckenden: vñ die die ich hab auffgeworffen wird ich zů samen lesen: vnd die hab gequelt wird ich tröstē. Vnd wird setzen den hinckenden in beleibling: vnd die die do hat gearbeit in ein starcks volck. Vnd der herre wirt reichsen vber sy in dem berg spon: vō des hin nu vntz in ewig. Vnd du turn der herde volnebels tochter spon vntz zů dir wirt er kumen: vnd wirt kumen die erste gewalt der tochter irl'm. Vnd nu worumb wirstu zůsamen gezogen mit traurigkeit ≠ Ise dir nit ein künig. oder dein ratgeb ise vergangen: wann dich hat begriffen der schmertze als die geberend ≠ Bisz lepdig vnd flepsse dich tochter spon als ein geberend: wann nu wirstu ausgen von der stat. vnd wirst wonē in der gegent: vnd kumend vntz zů babilon. Vnd do wirstu derlöst: do wirt dich der herr erlösen von der hand deiner feind. Vnd nu seint gesament vber dich vil volcker: die do sprechen wert gesteint: vnd ansehe vnser aug in spon. Sunder sy habē nit erkannt die gedancken des herren: vnd sy haben nit erkannt seinen rat: wann er hat sy gesament als das hew des tennens. Ste auf vnd trisch tochter spon: wañ dein horn wird ich setzē eysrein: vñ dein klawen wird ich setzen erein. Vñ du wirst zerreiben vil volcker: vnd du wirst döten dem herren ir rewbe: vnd ir starcken dem herren aller erden.

Nun wirstu verwüste tochter des pfadhauchē oder rewbers vmblegung haben sy gesatzet vber eüch: in der gerten werden sy schlahen

die wangen des richters iſrl. Du bethleem effrata: du biſt eī lützel in den tauſentē iuda. Aus dir wirt mir ausgen der do sey ein herscher in iſrahel: vnd sein ausgang von angeng von den tagen der ewigkeit Dorumb wirt sy gott geben vntz zů der zeyt: in der do wirt geboren die geberende. Vnd die beleibling seiner brůder werden bekert zů den sünen iſrl. Vnd wirt sten vnd wirt weyden ir sün in der steerck des herren: in der höch des namen des herren seins gots. Vnd werden bekart: weñ nu wirt er gegrösst vntz zů dem ende der erden. Vnd dir wirt fride so der assirier wirt kumen in vnser ere: wenn er wirt tretten in vnsern heůsern. Vnd wir werden erwecken vber in siben hirten: vñ acht haubtleůt. Vnd wern den weyden die erde assur in dem schwert: vnd die erd nemroch in iren spiessen. Vnd wirt erlösen vō assur so er wirt kumē in vnser ere: vnd so er wirt tretten in vnsern enden. Vnd es werden die beleibling iacob in dem mittel maniger volcker als ō taw vom herren: vnd als die trophen auff das krautt die do nit beyet eins manns: vnd nit hartet der sun der menschen. Vnd die beleibling iacobs werden in den heiden in dem mittel maniger volcker als der lew in den vichen der weld: vnd der iung lew in den herden der vich. See er so er wirt gen vnd wirt zůzertretten vnd wirt nemen: vnd nit ist er der do erlöst. Dein hant wirt erhöcht vber dein feind: vñ alle dein feind die werdē vergen. Vnd es wirt in dem tag spricht der herre: ich wird nemen dein pferd von deinē mittel: vnd wird zerserewen deinen vierredrigen wagē Vnd wird verliesen die steett deiner erde: vnd wird verwůsten all dein vesten. Vnd wirt abnemen die zauberniß von deiner hand: vñ die warsagung werden nit in dir. Vñ ich werd machen zůuergen dein gehauwen bild: vnd dein seůl von deinē mittel wird ich zerreibē. Vñ wirst nit anbeten fürbas die werck deiner hende: vnd ich werd ausreůten dein weld von deinem mittel. Vnd ich wird zerreiben dein steette: vnd ich wird machen in grymm vnd in vnwirsamkeit rachung in allen volckern die do nit haben gehort.

Hört welche ding der herr redt. Ste auff krieg wider die berg in dē gericht: vnd die hůbel hörn dein stymm. Die berg söllen hörn die gericht des herrn vñ die starcken grantuest der erd: wann das gericht des herren mit seim volcke: vnd mit iſrl wirt underricht. Mein volck was hab ich dir getan: oď was bin ich dir gewest leidig ? Antwurt mir. Wann ich hab dich aufgefürt von dem land egipt vnd von dem haus des diensts hab ich erlöst: vnd gesant vor deim antlůtz moysen vnd aarē vnd mariam: mein volck ich bitt gedenck was gedacht balach wider dich der künig moab: vnd was hat im geantwurt baalam der sun beor von sichem vntz zů galgalam das erkennst die gerechtikeit des herren. Was wird ich wirdigs opffern dem herrn? Vnd ich wird biegen mein kinye dem hochen gott? Wird ich im icht opffern die gantzē entzünten opffer vnd die ierigen kelber? Mag icht gott werden versůnt in den tausent der wider: oder in vil tausenten der feyssten böck? Wird ich icht geben mein erste gebure für mein sünd: die frucht meins bauchs für die sünd meiner sel? Ich wird dir zeigē mensch was do sey gůt: vnd was der herre vordert von dir Ich zůtůn dz gericht vnd zelieben die barmhertzikeit: vnd sorgueldig zewandern mit deim herrn got. Die seymm des herren schreyt zů der statt: vnd es wirt behaltsam dem vörchtenden seinen namen. Hört geschlecht. Vnd wer wirt das beweren? Noch das feůr in dē haus des vnmilten: die schetz der vngangkeit: vñ die minner maß. vol zorns. Wird ich icht gerecht machen die vnmilten wag: vnd die betrieglichen gewicht des seckleins? In den ir reychē seind derfülle mit vngangkeit: vnd wonent in ir haben gerett die lug: vnd ir zung betrieglich in irē mund Vnd dorumb hab ich dich aufgeuangen zeschlachen mit der verluse: vber deinē sünden. Du wirst essen vnd wirst nit gesettigt: in dein gedemůtigung in deim mittel. Vnd du wirst begreiffen vñ wirst nit werden behalten: vnd welche du wirst behalten die wird ich geben in das schwert. Du wirst seen vnd nit schneiden: du wirst trettē den ölbaum vñ wirst nit gesalbt mit dem öl: vnd wirst tretten den most vnd wirst nit trincken dē wein. Vnd du hast behůt die gebott amri. vnd alles werck des haus achab: vñ hast gewandert in iren wollusten das ich dich gebe in verluste: den frembden die do wonen in im in wisplung: vñ den itwiß meins volcks wert ir tragē

Wee mir: wann ich bin gemacht als der zůsamen list in dem herbeste die kleinen weinreben. Nit ist die weintreůbel zů essē: die ersten zeytigen feigen hat begert mein sele. Der heilig ist verdorben von der erden: vnd der recht ist nit in den leůten. Allweg lagen sy in dem blůte: der man iagt seinē brůder zů dem tod. Das böse irr hend sagent sy gůt. Der fürst der vordert: vnd der richter ist in widergebent. Vñ der grosse hat geret die begerung der sele: vnd habē sy bezůbt. Der best ist im als ein kleet: vnd der recht ist als ein dorn vō zaun. Der tag deiner schauwung: dein besůchung ist kummen. Vnd nu wirt ir verwůstenung. Nit wölt gelauben dem freůnd: vnd nit wöle getrauen in den fürstē. Von der die do schleft in deiner schoß behůt die schloß deins mundes: wenn der sun macht lasster dem vatter: die tochter wirt aufsten wider ir můtter: die schnůr wider ir schwiger: vnd die heimlichen des menschen sein feind. Aber ich wird sehen zů dem herrn: vnd ich wird beyten gotz meins behalters. Der herre mein gott wirt mich hören. Nit freuw dich vber mich mein feindin: wann ich hab geuallen. Ich wird nit aufsteen. So ich sitz in den vinsternissen: der herr ist mein liecht. Den zorn des herren wird ich tragen wenn ich hab im gesündigt: vntz das er richt mein sach: vnd macht mein gericht. Er wirt mich aussüren in das liechte: ich wird sehen sein gerechtikeit. Vnd mei feindin wirt zůsechen: vnd wirt bedackt mit beschemung: die do spricht zů mir. Wo ist der herr dein got? Mein augen werden sehen in sy. Nu wirt sy in zertrettung: als der vnflat der gassen. Die tage: die do werden gebauwet dein wend. In dem tag wirt verr die ee. Vnd in dem tag vnd wirt dir kumen assur: vntz

naum

zů den gewarnten stretten: vnd von den gewarnten
stretten vntz zů dem flieſſe: vnd zů dem mere von dē
mere: vnd zů dem berg von dem berg. Vnd die erd
wirt in verwůſtenung durch ir einwoner willen:
vnd durch der frucht willen irer gedancken. Weyd
dein volck in dem gert: die herd deins erbs: wonend
alle in dem wald. In dē mittel des carmels werden
sy geweidet basaan vnd galaad bey den alten tagē:
nach dem tag deiner aufgeung von der erde egipt.
Wird ich in zeigen wunder werck. Die volcker wer
den sehen: vnd werden beschempt vber all ir sterck.
Sy werdē die heut legen auf den mund: ir orn wer-
den taub. Sy werden lecken den staub als die schlan-
gen: als die kriechenden tier ó erden werdē sy bertůbt
von iren heusern. Den herren vnsern got werden sy
nit begern: vnd werden dich vórchten. Welcher got
ist dein geleich du do abnympst die vngangkeit: vñ
vbertregst die sünd der beleibling deins erbs ⁊ Nit
einlesst er fürbas seinen grymm: wenn er ist wellend
die barmhertzikeit. er wirt widerkern vñ wirt sich
erbarmē vnser. Er wirt ablegen all vnser vngang
keit: vnd wirt werffen in die tieff des mers all vn-
ser sünd. Du wirst gebē die warheit iacob. die barm
hertzikeit abraham: die du hast geschworen vnsern
vettern von den allten tagen. hie vacht an
naum d' pphet

Je bůrd niniue. Das bůch
des gesichtes naum helchesey
Gott zůrnent vnd der herre
rechent: rechent der herr vnd
habent den grymm: der herr
rechent in sein feinde: vnd
zůrnt er seinen feinden. Der
herre ist gefridsam vñ groß
in der sterck: vnd reinigend er wirt nit machen vn
schuldig. Der herre in dem vngewitter vnd seurm
wind seind sein weg: vnd die nebel der staube seiner
füsse. Straffent das mere vnd das austruckent: vñ
alle floß zů seiner wůstenung zůfürend. Gekrencket
ist basan vnd der carmel: vnd die blům des libans
hat ser abgenomen. Die berg seind bewegt vó im:
vnd die hůbel seind verwůst. Vnd die erde hat der
pidempt von seim antlútz: vnd der vmbkreys. Vñ
alle woner in ir. Vor dem antlútz seiner vnwirdt-
samkeit wer wirt sten: vnd wer wirt widersten in
dem zorn seins grymms ⁊ Sein vnwirdsamkeit ist
ausgegossen als das feůr: vnd die stein seind enbun
den von im. Der herr ist gůt vnd starckend in dem
tag des betrůbnuß: vnd wissent die hoffenden in im
Vnd in der vorgendē sintflůt er wirt machen vol
endung irr statt: vnd ir feinde werden vervolgen
die vinsternuß. Was gedencket ir wider den herren ⁊
Er wirt machen vollendung. Vnd nit wirt auff
sten zwivaltig betrůbnuß wann als sich die dörner
zesamen flechten in einander: also die wirtschaft der
entzampt truckent Wirt verzert als die steupfel vol
dürrikeit. Aus dir wirt ausgen der gedenckent die
bosheit wider den herren: in dem gemůt handelnd die
vbertrettung dise ding spricht der herr. Ob sy wern
volkumen vnd also merer: vnd also werden sy be-
schorn vnd wirt durchgen. Ich hab dich gekestigt:
vnd fürbas wil ich dich nit kestigen. Vnd nu wil
ich zerreiben sein růten von dem rucke: vnd dei band
wil ich zerreyssen. Vnd der herr wirt gebieten vber
dich. Fürbas wirt nicht geseet aus deim namen.
Von dem haus deins gots wil ich erschlahen. Das
gegraben vñ gegossen bild wil ich setzen dein grab:
vnd du bist gerürt. Sich auff die berg die füsse des
bredigers des ewangilgs: vnd des verkündigenden
des frides. Feyer iuda dein hochzeyt vnd gib dein ge
lúbd: wann er wirt fürbas nit zewerffen das durch
gee in dir belial: er wirt gar vergen.

Er steigt auff der do zerstreut vor dir: der do
behůt die vmblegung. Schauw den weg:
sterck die lancken: sterck gar sere die krafft
Wenn als der herre hat wider gegeben die hochfart
iacob: also die hochfart isrl. Wenn die verwůster
habē sy zerstreut: vnd ir weinreben haben sy zerbroch
en. Der schild der starcken ist feůrig: die mann des
hers in roten. Feůrigē zigel dez wagens vó dem tag
seiner bereytung: vnd sein iager seint entzampt ent
schlumt oó beschlaffen In den wegē seint sy betrůbt:
die viererdigen wegen seind zermůschet in den gassē
Ir angesicht ist als die lampen: als plitzen lauffent
Er wirt gedencken seiner starcken: sy werden vallē
in iren wegen. Sy werden schnellighklich auffsteigē
tre mauren: vñ ein kleiner schatt wirt bereit. Die
pforten der flosse seind offen: der tempel ist zerbrochē
zů der erd. Vnd der ritter ist gefürt gevangen: vñ
sein meyd werden getriben weinernd als die taubē:
murmelnt in irē hertzen. Vnd ninue als ein teich
der wasser ir wasser: wann sy seind geflohen. Steet
stet: vnd nit ist der do widerkere. Zůruck begreiffe
das silber begreyfft das gold: vnd nit ist ein end der
reichtumb aus allen begerlichen genesen. Sy ist zer-
rutt vnd zerschnitten vnd zerrissen: vnd das hertze
faulent vnd die entbindung der knódlein vnd abne
mung in allen nieren: vnd die antlútz aller als die
schwertz des tophs. Wo ist die wonung der lewen:
vnd die weyd der sůne der lewen ⁊ Zů der do gieng
der lew das do eingieng: der sun des lewen. vnd nit
ist der do erschrecke. Der lew hat genumen begnůg
lich seinen sůnen: vnd hat getót sein lewin. Vnd
hat mit raub erfüllt sein grůben: vnd sein schlaff-
kamer mit rauberey. Sich ich zů dir spricht der herr
gott der here: vnd ich will entzünden vntz zů dem
höchsten dein viererdigen wegen: vnd dein iunger
lewe wirt essē das schwert. Vnd ich wil verwůstē
von der erde deinen raub: vnd fürbas wirt nit ge-
hort die seymin deiner boten.

We dir statt der blůt: gantz der luge: vol
zerreyssung. Nit wirt weichen von dir die
rauberey. Die seyñ der geisel. die seymm
der gech des rades. vnd des brinnendens pferdes. vñ
der hitzenden viererdigē wegen: vnd des auffsteigen
den ritters. vnd des scheinenden schwertz. vnd des
plitzenden spieß. vnd der erschlagen menig. vnd des
schwern valls: nit ist ein end der asse. Vnd sy wer-
den vallen in iren leychnamen vmb der menig der
gemein vnkeuschung vmb ó vnkeuscherin der schó-
nen vnd der geuellichen vñ habent zauberniß: die do
hat verkaufft die volcker in irē gemeinen vnkeuschē:

Abacuck

vnd die gesünde in iren zauberniſſen. Sich ich zů dir
spricht der herr got der here: vnd ich wird offenbarē
dein schend in deim antlütz: vnd ich werd zeigen dē
volckern dein nackenheit vnd dein künigreichen dein
schand. Vnd ich werd werffen auff dich dein ver-
pannenschafft: vnd mit laſtern werd ich dich pēini-
gen: vnd ich werd dich setzen in beyſpyl. Vnd ein
ieglicher der dich wirt sehen der wirt springen von
dir: vnd wirt sprechen. Verwüst ist niniue. Wer
wirt bewegen das haubt vber dich? Von wannen
sůch ich dir einē trösterer? Biſtu icht beſſer denn alex
andria der volcker: die do wonten in den flieſſen?
Waſſer in irē vmbgang: ir reichtum ist das mer:
die waſſer seind ire mauren. Das moren land ist ir
steerck vnd egipt ist ir steerck: vnd nit ist ein ende:
Das land affrica vnd libies seind geweſen in deiner
hilff: sunder auch sy in der vbergeung ist gefürt in
gefenckniß. Jr lützeln seint geworffen auff die erd
in dem haubt aller weg: vnd auff ir erbern haben sy
gelaſſen das loß vñ alle ir beſten seind angeheffe in
die eyſen hallten. Vnd dorumb du wirſt truncken
gemacht vñ wirſt verſchmecht: vñ du wirſt sůchē
hilff von dem feind. Alle dein warnung als ó feyg
baum mit den vnzeptigen feygen: ist es das sy wer-
den zůſamē geſchlagen sy werden vallen in dē mund
des essenden. Sich dein volck: die weiber in deinem
mittel. Deinen feinden zů der auftüung werden ge
offenbart die pforten cůwer erd: das feür wirt essē
den rigel. Das waſſer vmb der vmblegung willē
schöpfft dir: bauw aus dein warnungen. Singe gee
in das kot vnd tritt: vñ vnderlegend hale den zigel
Do wirt dich essen das feür: du wirſt verderben in
dem schwert: dich wirt freſſen als der keffer. Dor-
umb wirt geſamelt als der kefer: gemanigualtigt
als die heuſchreck. Wer haſtu gemacht deī geſchefft:
denn do seint die sterrn des himels. Der kefer ist auf
gebrept: vnd ist hingeflogen. Dein hůtleůt seind
als die heuſchrecken: vnd dein lůtzeln als die heu-
schrecken der heuſchrecken: die zůſamen sitzen in dē
zeůnen in dem tag der kelt. Die sunn ist aufgegan-
gen vnd sy seint hingeflogen: vnd nit ist der do er-
kannt ir statt wo sy ist geweſt. O künig aſſur dein
hirten haben geſchlaffen: dein fürsten werden be-
graben. Dein volck hat geleſcht in den bergen: vnd
nit ist der es zůſamen samelt. Nit ist tunckel dein
zerreibung: dein plag ist die aller ergſt. Alle die do
haben gehort dein hörung: die haben zůſamen ge-
druckt die hande vber dich. Wenn vber wen ist nit
gegangen dein boßheit zů allen zeyten. hie vacht abacuck d' prpht

Je bůrd die do hat geſehen
abacuck der weyſſag. Herre
wie lange wird ich rüffen:
vñ wirſt mich nit erhörn?
ich wird schreyen zů dir ley-
dent gewale: vnd du wirſt
nit machen behalten. Wor-
umb haſtu mir gezeygt die
arbeyt vnd die vngangkeit: zeſehen den raube vnd
in die vngerechtikeit wider mich? Worumb sichſt
du an die verſchmeher: vñ schweigſt so der vnmilt
zůtritt dē gerechtern denn er. Vnd du wirſt machē
die leůt als die viſch des mers: vnd als die kriechen
den tier nit habent fürers. Vñ gemacht ist das vr-
teyl: vnd die widerſprechung mechtiger. Vnd dor-
umb ist die ee zerriſſen: vñ das gericht ist nit kum-
men vntz zů dem end. Wenn der vnmilt vbermag
wider den gerechten: dorumb ausget das verkert vr
teyl. Anſecht in den volckern vnd secht vnd wun-
dert eůch vnd erſchrecket: wenn gemacht ist dz werck
in eůwern tagen: das do niemant wirt glauben so
es wirt verkündigt. Wenn sich ich wil derwecken
die chaldeer ein bitters volck: vñ ein schnells wan
dernt auf der breyte der erden: das es beſitz die gezelt
nit die seinen. Erſchrecklich vnd grauſam ist es:
aus im selbs werden ausgen sein vrteyl. Vnd sein
bůrd sein pferd leychter denn die pardus: vñ schnel
ler den speten wolffen: vnd sein reyter werden auf
gebreyt. Wann sein reiter werden kummen von
verren: sy werden fliegen als der adlar eylent zeeſſē
Sy werden alle kumen zů dem raub: ir antlütz ein
brinnender wind. Vnd wirt zůſamen sameln die
geuangenſchafft als den sand: vnd er wirt vberwin
den von den künigen: vnd die wůtrich werden sein
gelechter. Er wirt lachen vber alle warnung: vnd
wirt zůſamen tragen alle hübel. vnd wirt sy nemē
Denn wirt sein geiſt werden gewandelt: vnd wirt
durchgen vnd wirt entzampt vallen. Diſe ist sein
steercke irs gots. Herre biſtu denn nit von anbegin
mein heiliger got: vnd wir werden nit sterben. Herr
in das vrteyl haſtu geſatzt in: vnd einen starcken
das du straffe du haſt in gegründet. Rein sein dein
augen nit sichſtu dz böſe: vnd du macht nit schawē
zů der vngangkeyt. Worumb sichſtu nit auff die
werckenden die vngengen ding: vnd du schweygſt
der vnmilt freſſent dē gerechtern denn er? Vnd du
wirſt machen die leůt als die viſch des meres: vnd
als das kriechend tier nit haben ein fürsten. In dem
hamen wirt er sy gantz aufheben: er hat es gezogen
in sein garn: vnd hat es zůſamen geſament in sein
netz. Vber das wirt er erfrewet vñ wirt frolockē:
dorumb wirt er opffern sein garn: vñ wirt opffern
seim netze. Wenn in im ist feyſt gemacht sein teil:
vnd sein ſpeyß aus ó werlt. Dorumb vmb des willē
hat aufgebreyt sein garn: vnd zů allen zeyten nicht
aufgehort zetöten die volcker.

Ich werd sten auf meiner hůt: vñ ich werd
hefften meī staffeln auf die warnung. Vñ
ich werd schawen dz ich sehe was mir wirt
geſagt: vnd was ich werd antwurten zů dē straf-
fenden mich. Vnd ó herr antwurt mir. vnd sprach
Schreib das geſicht vnd leg es aus auff die tafeln:
das er es vberlauff der es wirt leſen. Wann das ge
sicht ist noch verre: vnd wirt erſcheinen in dem end
vñ wirt nit liegen. Jſt dz es wirt machen harzung
beyt sein: wenn kument wirt es kumen vnd wirt
nit saumē sich. Der do ist vngelcůbig: nit wirt ge-
recht sein sele in im selbs. Wenn der gerecht lebt in
seinē gelauben. Vnd als der wein betreůgt dē trinck
enden: alſo wirt der hochfertig man vnd nit wirt
es geziert. Wann er hat geweytert sein sele als die
helle: vnd er ist als der tod: vnd wirt nit derfülle.

Vnd wirt sammen zů im alle geschlecht vñ wirt hauffen zů im alle volcker. Werden denn nit nemen alle dise ein bepspil vber in : vnd das gekose seiner verborgen rede ⸗ Vnd werden sprechen. We dem : der do manigualtigt nit die seinen. Vntz wie lang beschwert er auch wider sich das dick kote ⸗ Werden sy deñ nit aufsten grchlingen die dich bepssen ⸗ Vñ werden erweckt die zerrepssenden dich : vnd werden derwachen dein weglager. Vnd du wirst in in einẽ raube . Wenn du hast beraubt vil volcker · alle die andern die do seind von den volckern werden dich berauben : vmb des blůtz willen des menschen vnd vngangkeit der erden der statt · vnd der leüte wonend in ir. We der do zůsamen samet die bösen gerigkeit seinem haus : das do sey sein neste in der höch : vnd sy wenen sich werden erlost von der hand des vbeln. Du hast gedacht schemung deim haus : du hast erschlagen vil volcker : vnd dein sele hat gesündigt. Wenn der stein aus ó wande wirt schreyen vnd das holtz das do ist vnder den zůsamen fügungen der gebeüt wirt antwurten . We der do pauwet die statt in den blůten : vnd berept die burg in vngangkeit Seind nicht dise ding vō dem herren der here ⸗ Weñ die volcker werden arbeyten in vil feüers : vnd die volcker in eitlichkeit vnd werdẽ gebresten. Wann die erd wirt erfüllt daz sy erkennen die wunniglich des herren : als die wasser die do bedeckent das mere. We der do den dranck gibt seinem freünd · lassent seī gall · vnd truncken machent das er schauw sein entplōssung. Er ist erfüllt mit schanden für die wunniglich. Vnd du trinck : vñ entschlaff. Dich wirt vmbgeben der kelch der gerechten des herren : vnd die vndewung ó schanden vber dein wunniglich. Weñ die vngangkeit des libans wirt dich bedecken : vnd die verwůstenung der tier wirt sy erschrecken : von den blůten des menschen vnd von der vngangkeit ó erden vnd der statt : vnd aller wonendẽ in ir. Was frumt das gegraben bild wenn sein tichter hat es gegraben die gegossen vnd valschen bilde : wenn sein tichter hat sich versehen in dem gedicht das er macht die stummen bild ⸗ We der do sagt dē holtz erwach : vnd dem schwepgenden stein stee auff : mag er icht gelern. Secht dirz ist bedacht mit gold vñ mit silber : vñ ein ieglicher geist ist nit in seinẽ inedern. Wañ der herr ist in seinẽ heiligen tempel : alle ero schweig von seim antlůtz.

Herr ich hab gehort dein hörung : vñ hab mich geuörcht. Herre dein werck : in dem mittel ó iar mach es lebendig. In dem mittel ó iare wirstu machen offenbar : so du bist zornig du wirst gedencken der erbermbd. Der herre wirt kumen von dem mittemtag : vnd der heilig vō dem berg pharan zů allen zeiten. Sein wunniglich hat bedackt die himel : vñ die erde ist vol seins lobs. Sein schein wirt als das liecht : die hörner in seinen henden . Do ist verborgen sein sterck : vor seim antlůtz wirt gen der tode. Der teüfel wirt ausgen vor seinen füssen : er stünd vnd maß die ero. Er zůsach vnd entband die volcker : vnd die berg der werlt seint zerriben. Gekrumpt seint die bůbel der werlte : von den wegen seiner ewigkeit. Vmb die vngangkeit willē sach ich die gezelt des moren landes : betrůbt werden die sel der erden madia. Herre bistu icht zornig den flůssen : oder dein grymmen in den flůssen : oder in dem mere dein vnwirdigkeit. Do du aufstrygst auf deī pfert : vnd dein vierredrigen wegen die behaltsam. Erweckent wirstu erwecken deinen bogen : die eyde dē geschlechten die du hast gesagt zů allen zeitē. Du wirst teylen die flosz der erden : die wasser habē dich gesehen die berg schmertzten : der strom der wasser ist gegangen. Der abgrund gab sein stymm : die höch hat aufgehaben ir hend. Der sunn vnd die menin strond in iren wonungen : sy werden gen in dē liecht deiner pfeil : in dē schein deins plitzenden spers In wetnung wirstu zertretetē die erd : in dem grymm wirstu machen zů erschrecken die volcker. Du bist ausgegangen in die behaltsam deins volcks : in die behaltsam mit deim gesalbten. Du hast geschlagen das haubt von dem haubt des vnmilten : du hast entplōsse dein gruntuesst vntz zů dem hals all zeyt. Du hast verflůcht seinen ceptern : dem haubt seiner streyter : den kumendē als ein seurmwint zerstrewen mich Ir frolockung : als des der do frisst den armē in verborgen. Du hast gemacht deinen pferden den wege in dem mere : in dem kot maniger wasser. Ich hab gehort vnd mein bauch ist betrůbt : von der stymm mein lespen seind erpidempt. Einge die feüle in meī bein : vnd vnder mir ausquele. Das ich rüe in dem tag des betrůbniß : vñ aufsteig zů vnserm geschürtzten volck. Wenn der feygbaum wirt nit plůen : vñ in den weingerten wirt nit frucht. Vnd das werck des ölbaums wirt liegen : vnd dz felt wirt nit bringen speys . Von dem schaffstal wirt abgeschnitten das viche : vnd nit wirt die herde der rinder in den krippen. Wenn ich werd mich freuwen in dē herrn : vnd wird frolocken in gott meim ihesu. Gott ó herr ist mein stercke : vnd wirt setzen mein füsse als der hirsse . Vnd auff meinen höchen wirt mich füren der vberwinder : singend in den psalmen Amen.

Das büch Sophonias des ppheten

Das wort des herren das do gemacht ist zů sophoniaz dē sune chusi des suns golodie des suns amasie des suns ezechie : in den tagen iosie des suns amon des küngs iuda Zůsamen sament werd ich zůsamen samen all ding vō dem antlůtz ó erd spricht der herr : zůsamen sament den menschen vñ das vich : zůsamen sament das gefügel des himels vnd die visch des meres. Vnd die velle der vnmilten werden : vnd ich werd zerstrewen die leüt vō dem antlůtz der erd spricht der herr. Vñ ich wil ausrecken mein hand vber iudam vnd vber all die woner in irlim : vñ werden zerstrewen vō dirz statt die beleibling baal vnd die namē der hüter des haus mit den priestern : vnd die die do anbetten auff den dechern die ritterschafe des himels : vnd anbettē vnd schwern in dem herren vnd schwern in melchē. vñ die do werden abgekert hinder ruck vom herrn : vnd die do nit haben gesücht den herren : noch haben

in ervorsche. Schwygt von dem antlütz des herren
gotz: wenn nachent ist der tag des herrn. Wenn der
herre hat berept ein opffer: er wirt geheiligt sein ge
rüffen. Vnd es wirt: in dem tag des opffers des her
ren ich werd besüchen vber die fürsten vñ vber die
sün dez künigs vñ vber all die do seind angetan mit
eim pilgram klepde. Vnd ich werd besüchen vber
einen ieglichen der do hochmütiglich einget vber die
schwelle in dem tag: die do erfüllen das haus des her
ren: mit vngangkeit vñ mit betriegung. Vnd es
wirt in dem tag spricht der herre die seymm des ge
schreys von der pforten der visch vnd das heulen vō
der andern: vnd grosse zerreibung von den hübeln.
Heulet woner des bruchen füsses. Alles volch cha
naan hat entzampt geschwigē: alle eingewelczt mit
dem silber seind verschwunden. Vnd es wirt: in ō
zept ich werd erweckē irl'm in lucernē vnd ich werd
besitzen vber die mann heffe in iren hefen: die do sa
gen in irem hertzen. Nit wirt woltün der herr: vñ
nit wirt vbeltün. Vnd ir steerck wirt in zů ruck
ung: vnd ir heuser in verwüstenung. Vnd sy wer
den bawen heuser vñ werden nit wonen: vñ pflantz
en weingerten vnd werden nit trincken iren wein.
Nahent ist der grosse tag des herrn: nahent vñ gar
schnelle. Die seymm des tags des herrn ist bitter: der
starck wirt do betrübt. Dirr tag ist der tag des zorns
der tage des betrübniß vnd der engste: der tag des
iamers vñ der dürfftikeit. der tag der vinsternis vñ
der tunckel. der tag des nebels vñ des seurmwindes:
der tag der pusaunen vnd des rüffens vber die ge
warnten steett vñ vber die hohen winckel. Vnd ich
werd die leüt betrüben: vnd sy werden wandern als
die blinden: wenn sy haben gesündiget dem herren.
Vnd ir blüt wirt ausgegossen als die erd: vnd ir
leichnam als mist. Sunder auch ir silber vñ ir gold
mag sy nit erlösen: in dem tag des zorns des herrn.
Alle erd wirt fressē in dem feüer seins hasses: wañ
mit eylung wirt er machen die volendung allen
wonern auff der erden.

Kumpt zůsamen vnd wert zůsamē gesamene
vnliebliches volck ee denn do entsehein die ge
sicht als den staub den gen den tagk: ee denn
do kum auff euch der zorne des grymmes des herren.
Sůcht den herrn alle fürsten der erden: ir do habt ge
wirckt sein vrteyl. Sůcht den gerechten sůchet den
senftmütigen: ob ir in etlicherweys wert verbergē
in dem tag des grymms des herrn. Wañ gasa wirt
verstört: vnd ascalon in ein verwüstenung. Aso
tum werden sy auswerffen in den mittag: vñ acha
ron werden sy ausreüten. We ir do wont in dē strick
des meres: volck der verloren. Das wort des herren
vber euch chanaan erd der philistiner: vñ ich werd
dich zerstrewen also das do nit sey ein einwoner vñ
es wirt der strick des meres rüe der hirten: vnd stell
der vich. Vnd sein stricke der do wirt beleiben von
dem haus iuda. Do werden sy geweident in den heu
sern ascalons: zů der vesper werden sy rüen. Wañ
der herre ir got wirt sy besüchen: vnd wirt abwendē
ir gefangenschafft. Ich hab gehort dē itwiß moabs
vñ die lesterey der sün amon die do haben geitwisse
meinē volck: vnd seind gegrösse vber ir end. Dorum

ich lebe spriche der herre gott der here: gott israhels.
Wann moab wirt als sodoma vnd die sůne amon
als gomorra: die dürr der dörner vñ die hauffen des
saltzes: vnd die verwüstenung vntz in ewig. Die
beleibling meins volcks zerreyssen sy: vnd die vber
beleibling meins volcks werdē sy besitzen. Das wirt
in begegen vmb ir hochfart willen: wenn sy haben
gelestert vñ seind groß gemacht vber das volck des
herren der here. Erschrecklich der herre vber sy: vnd
wirt zů nicht machen alle die göter der erden. Vnd
in werden anbetten mann von seiner statt: alle in
seln der volcker. Sunder auch ir morleut: ir wert
getödt mit meim schwere. Vnd er ausreck sei hant
vber die mittenacht: vnd wirt verliesē assur. Vñ
wir setzen die schöne in ein einöd vnd on weg: vnd
als ein wüstenung. Vnd werdē rüen alle wilde tier
der volcker. in irem mittel. vnd die rorarumel vñ
der igel werden wonen in iren schwellen. Die seymm
des singenden in dem venster: vnd der rab vnd die
vberschwellen: wenn ich werd zů nicht machen ir
strick. Dise ist die erber stat wonent in zůuersicht:
die do sagt in irem hertzen. Ich bins: vnd aus mir
ist nit ei ander fürbas. Wie ist gemacht in ei wüst
nung: die schlaffkamer des tiers. Enntlicher der do
geet durch sy der wirt wispeln: vnd bewegen sein
hant.

Die reitzerin vnd erlöste statt. die taub. Hat
nit gehort die seymm: vnd hat nit aufge
numen die zucht. Sy hat nit gehabt zůuer
sicht in den herren: zů irem got hat sy sich nit ge
nachent. Ir fürsten in irem mittel: als die lüenden
lewen. Ir richter seind wolff des abendes: nit liessen
sy in den morgen. Ir weyssagen seind vnsinnig:
vngetreuwe mann. Ir priester haben gefleckt das
heilig: vngerecht haben sy gethan wider die ee. Der
gerecht herre wirt nicht thün die vngangkeit: in
irem mittel. Frů frů wirt er geben sein vrteyl in
das liecht: vnd wirt nit verborgen. Wenn der vn
geng hat nit geweyssagt sein beschemung. Er hat
zerstreut die volcker: vnd ir winckel seint verwüst
Ich hab gemacht wüst ir wege: so do nit ist der do
gee. Verwüst seint ir steett: nit beleibent der mañ
noch etlicher woner. Ich hab gesagt. Noch wirstu
mich vörchten. du wirst aufnemen die zucht. Vnd
nit wirt vergen sei wonung: vmb aller ding willē
in den ich sy hab gesůcht. Doch frů aufstend sy habē
zerrissē all ir gedancken. Dorumb so bept meī spricht
der herre in dem tage meiner aufferstendung in zů
künftig: wenn mein vrteil ist dz ich zůsamen sam
men die volcker vnd zůsamen lese die reich. Vnd
ausgeuß vber mein vnwirdigkeit. Vnd allen zorn
meins grymms. Wenn in dem fewer meins hasses
wirt fressen alle erde. Wenn denn wero ich wider
geben meinen volckern die auserwelt lespen: das sy
alle anrüffen den namen des herren: vnd dienen im
mit einer schulter. Vber die fließ des morn lands.
von dannen mein iungen sůne: mein zerstreuwten
bringē mir die gab. In dē tag wirstu nit beschempt
vber all dein vindung: in den du hast vbertreeten
wider mich. Wañ denn wil ich abnemen von deinē
mittel die groß redenden deiner hochfart: vnd nit

aggey

wirseu zůlegen zewerden erhöcht fürbas in meinem
heiligen berg . Vnd ich werd lassen in dein mittel
das arm volck vnd dz dürstig: vnd sy werden hoffen
in den namen des herrn. Die beleibling israhel nicht
werden sy thůn die vngangkeit noch redē die lug :
vnd in irem mund wirt nit funden die herzieglich
zung. Wenn sy werdē geweidet vñ werden rüen:
vnd nit ist der do erschreck. Ditz spricht got der herr
Lob tochter syon: sing göttlichen tochter israh. In all
deinem hertzen wird erfreuwet: vnd frolock tochter
irsalm. Der herre hat abgenumen dein vrtepl: er hat
abgekert dein feind. Künig israh der herre ist in deinē
mittel: du wirst fürbas nit vörchten das vbel. In
dē tag wirt gesagt irsalm. Nicht wölst dich vörchtē
syon: nit werd entbunden dein hand . Der herre dein
got ist ein starcker in deinem mittel: er wirt machē
behaltē. Er wirt sich frewen vber dich in frölikeit:
er wirt schwaigen in deiner lieb : er wirt frolocken
vber dich in lob. Die lugner die do von der ee warn
gewichen ich werd sy widersamen: wenn sy waren
aus dir auf das dz du nit habest itwiß vber sy. Sich
ich wird töten all die dich haben gepeinigt in ő zeit:
vnd werd machen behalten den hinckenden: vnd die
do was ausgworffen die werd ich zůsamen samen.
Vnd werd sy setzen in lob vnd in einen namen vñ
in aller erd irr beschemung: ich werd eüch geben in
eim namen in der zeyt in der ich euch werd zůfüren:
vnd in der zeyt in der ich euch werd zůsamen samē:
wenn ich werd euch geben in einē namen vnd in lob
allen volckern der erde: so ich werd bekern eüwer ge-
fenckniß von eüweren augen spricht der herr der al-
mechtige. hie vacht an dat buch aggey

des propfeten

In dem andern iar dary des künigs der perseer in dē
vj. moneden in dem einē tag des moneden gemacht
ist das wort des herrn in der hant aggey des wepssa
gen zů sorobabel dem sun salathiel dem hertzogē iu-
da: vnd zů iesu dem sun iosedech dem grossen prie-
ster sprechent . Dise dinge spricht der herre der here
sprechent. Ditz volck spricht. Es ist noch nit kumē
die zeyt zebauwen das haus des herrn. Vnd gemacht
ist das wort des herrn in der hant aggey des wepssa
gen sprechent. Jst euch icht zeyt das ir gewont in dē
gewelbten heüsern: vñ ditz haus ist wüst ⁊ Vñ nu
spricht ditz der herre der here. Setzt eüwere hertz auff
eüwer weg. Jr habt vil gesēet: vñ habt wenig ein
bracht. Jr habt gessen: vñ sept nit gesatt. Jr habt
getruncken: vnd sept nit truncken worden. Jr hab:
eüch bedacht: vñ seit nit gewermt. Vnd ő do hat die
löne gesammet: der hat sy gelassen in einen durch
löchrigen sack. Ditz spricht der herre der here. Setzt
eüwer hertz vber eüwer wege. Aufsteygt auff den
berg tragt höltzer: vnd baut das haus vnd es wirt
mir angenem: vnd ich werd gewunniglicht spricht
der herre. Jr habt gesehen zů den merern : vnd secht
eüch ist gemacht mynner. Vnd ir habt eingetragē
in das haus: vnd ich hab das ausgeblasen. Vmb ő
sach willen spricht der herre der here ⁊ Wenn mein
haus ist wüste : vnd ir habt geeplet ein ieglicher in
seim haus. Dorumb vber eüch seind verbottē die hi-
mel das sy geben den tawe: vnd die erd ist verboten
das sy icht gebe ir frücht. Vnd ich hab gerüfft die
trunckenheit auff die erd vnd auff die berg vnd vber
den weytzen vnd vber den wein vnd vber das öl vñ
vber alle die ding die do fürbringt die erd: vñ vber
die menschen vnd vber die vich: vnd vber ein teg-
lich arbeyt der hende. Vnd gehort hat sorobabel der
sun salathiel vnd iesus der sune iosedech der grosse
priester vñ alle beleibling des volcks die seym scins
gots vnd die wort aggey des wepssagen als in hat
gesant der herr ir got zů in: vnd alles volck hat sich
geuörcht von dem antlütz des herrn. Vnd aggeus
der bott des herrn hat gesagt. von den botten des her
ren. von dē volck sprechent. Ich bin mit eüch spricht
der herr. Vnd ő herr hat erweckt den geist sorobabel
des suns salathiel des hertzogen iuda vnd den geyst
iesu des suns iosedech des grossen priesters vnd den
geist der andern von allem volck: vnd sy seint ein-
gegangen vñ machten das werck. Jn dem haus des
herren der here irs gots.

In dem. xxiiij. tag des moneds in dem. vj. monedē
in dem andern iar des künigs dary in dem vij. mo-
neden in dem. xxi. tag des moneds: gemacht ist dz
wort des herrn in ő hant aggey des wepssagē sprech-
ent. Red zů sorobabel dem sun salathiel dem hertzo
gen iuda vnd zů iesu dem sun iosedech dem grossen
priester: vnd zů den beleiblingē des volcks sprechent
Wer ist beliben in eüch der do hat gesehen ditz haus
in seiner erstē wunniglich ⁊ Vnd was secht ir ditz
nu ⁊ Jst nit ditz nu als ob es nit sey in eüwern au-
gen ⁊ Vnd nu würd gesterckt sorobabel spricht der
herre: vnd wirt gesterckt iesu der sun iosedech gros-
ser priester: vnd werd gesterckt alles volck der erde
spricht der herr der her vnd thůt: wenn ich bin mit
eüch: spricht der herre der here . Das wort das ich
euch hab gelobt so ir ausgienget von der erd egipt.
vnd eüwer geist was in ewerm mittel. Nicht welt
eüch vörchten: wenn der herr der here spricht. Noch
ist ein wenig: vnd ich wird bewegen den himel vnd
die erde vnd das mere vnd die dürre. Vnd wirt be
wegen alle volcker: vnd es wirt kumen der begert
allen volckern. Vnd ich wird erfüllen ditz haus:
mit wunniglich: spricht der herr der her. Mein ist
das silber vnd mein ist das gold: spricht der herr der
here. Groß wirt die ere ditz letzten haus mer deñ des
ersten: spricht der herr. Vnd in diser statt wird ich
geben fride: spricht der herre der here.

In dem. xxiiij. tag des neünden moneden in dē an-
dern iar dary des künigs: gemacht ist das wort des
herrn zů aggeo dē weyssagen sprechent. Ditz spricht
got ő herr. Frage die priester die ee sprechent. Ob ő
mensch nympt geheiligtes fleisch in dē saum seins
kleides vñ anrürt von seiner höch brot oder müß oő
wein oder öle oder alle spepß: wirt es icht geheiligt
Wann die priester antwurtent sprechent. Nein .
Vñ aggeus sprach. Ob do anrüre der beflecht in der
sele aus allen disen wirt er icht beflecht ⁊ Vnd die
priester antwurten vnd spracben. Er wirt beflecht
Vnd aggeus antwurt vnd sprach also. Ditz volck
vnd ditz geschlecht vor meim anelütz spricht ő herr
der here: vnd also alles werck irr hende: vnd alle die
ding die sy haben geopffert die werden beflecht. Vñ

nu ſetzt eüwer hertz von diſem tage vnd vorhin ee do würd gelegt der ſtein auf den ſtein in dem tempel des herrn: ſo ir zůtrett zů dem hauffen des getreids zweintzig maß vnd wurden zehen: vnd eingiengt zů der breſſe das ir auſdruckt fünfftzig lagen vnd es wurden zweintzig. Ich hab euch geſchlagen vnd die werck eüwer hend: mit dem prüenden wind vnd mit milbraw vnd hagel: vnd nit iſt geweſt in eüch der do widerkert zů mir ſpricht der herr. Setzt eüwer hertz von diſẽ tag vnd in zůkünftig võ dem·xxiiij tag des neünden monden: von dem tag in dem die gruntueſten des tempels ſeind gelegt auff ewer hertz Iſt nit ietzund der ſame in dem kepm? Vnd noch der weingart vnd der feygbaum vnd der margram baum vnd das holtze des ölbaums hat nit geblüet. Von diſẽ tag wil ich dich geſegen. Vñ gemachet iſt das wort des herrn zům andern mal zů aggeum in dem·xxiiij·tag des monden ſprechent. Rede zů zorobabel dem hertzogen iuda ſprechent. Ich werd bewegen den himel vnd entzampt auch die erde: vnd werd vmbkern den ſtůl der reich: vñ werd zertreibẽ die ſterck des reichs der volcker. Vñ werd vmbkern den viertredrigen wagen vnd ſein auffſtepger: vnd die pferd werden niderſtepgen vnd ir auffſtepger: ő man in dem ſchwerte ſeins brůders. In dem tage ſpricht der herr der here ich werd dich nemen zů mir zorobabel sun ſalathiel mein knecht ſpricht der herr der here: vñ ich werd dich ſetzen in ein zepchen: weñ ich hab dich auſerwelt ſpricht der herre der here.

Hie vacht an das buch Zacharie des propheten

IN dem achten monden in dem andern iar dary des künigs: gemachet iſt das wort des herren zů zacharias dem sun barachie des sune abdo des wepſſagen ſprechent. Der herr iſt zornig vber eüwer vetter in zornigkeit. Vñ du wirſt ſprechen zů in. Diſe ding ſpricht der herre der here. Wert bekart zů mir ſpricht der herr der here: vnd ich werd bekart zů eüch ſpricht der herre der here. Nit ſeind als eüwer vetter zů den do schrepen die vorgenden propheten ſprechent diſe ding ſpricht der herr der here· wert bekart võ eüwern böſen wegen vnd ergſten gedancken: vnd ſy habent nit gehort noch haben gehorcht zů mir ſpricht ő herr der here. Wo ſeind ewer vetter vnd die wepſſagen? Werdẽ ſy icht leben in ewig? Doch mein wort vñ mein eelichen die ich hab geboten meinen knechten den wepſſagen: haben ſy denn nit begriffen eüwer vetter? Vnd ſeind bekart vnd haben geſagt. Als der herr der her hat gedacht zethůn vns nach vnſern wegen vnd nach vnſern vindungen: hat er vns getan. In dem·xxiiij·des eplften moneden ſabath in dem andern iar dary: gemachet iſt das wort des herren zů zacharias dem sun barachie dem sun abdo dem wepſſagẽ ſprechent. Ich hab geſehẽ durch die nacht: vnd ſecht ein man auffſtepgent auf ein rotes pferd· vnd er ſtůnd zwiſchen der ſtatt der mirdorner die do warn in der tieff: vnd nach im rote pfero manigerley varb vnd wepſſe. Vnd ich ſprach. Mein herre wir ſein die? Vñ der engel des herrn der do ret zů mir der ſprach zů mir. Ich zepg dir was diſe ſeind. Vnd der man der do ſtůnd zwiſchen den mirdornern der antwurt vnd ſprach. Diſe ſeind die der herr hat geſant: das ſy durch wanderẽ die erd. Vnd ſy habẽ geantwurt dem engel des herrn der do ſtůnd zwiſchen den mirdornern: vnd ſprachen. Wir haben durch wandert die erd: vnd ſecht alle die erd wirt gewont vnd růet. Vnd der engel des herren antwurt vnd ſprach. Herre der here wie lang wirſtu dich nit erbarmen iheruſalem vnd der burge iuda den du biſt zornig. Ditz iſt ietzund das ſibentzig iar. Vnd der herr antwurt dem engel der do hat geret in mir gůte wore: tröſtlich wort. Vnd der engel ſprach zů mir der do ret in mir. Schrey ſprechent. Ditz ſpricht der herr der her. Ich hab lieb gehabt irſ'm vnd ſpon mit groſſer lieb. Vnd mit groſſem zorn zürn ich vber die reichẽ volcker: wenn ich hab ein wenig gezürnt: wenn ſy haben zůſamẽ geſchworn in die böſe. Dorumb diſe ding ſpricht der herre. Ich werd widerkern in irſ'm in den derbermungen: mein haus wirt gebauwet in ir ſpricht der herre der here: vnd die richt ſchnůr wirt aufgerackt vber iheruſalem. Schrey noch ſprechent. Diſe ding ſpricht der herre der here. Vnd noch werden flieſſen mein ſtett mit gůttern: vnd der herr wirt noch tröſten ſpon: vnd wirt noch auſerwelen irſ'm. Vnd ich hůb auf mein augen vñ ſach: vnd ſecht vier hörner. Vnd ich ſagt dem engel der do ret in mir. Was ſeind diſe dinge. Vnd er ſagt zů mir. Ditz ſeind die hörner die do worfftẽ iuda vnd irſ'm vnd iſrl. Vnd der herre zepgt mir vier ſchmid. Vnd ich ſprach. Was kumen diſe zethůn? Er ſprach ſagent. Diſe ſeint hörner die do habẽ geworffe iudam durch alle mañ: vnd ir keiner hat auffgehaben ſein haubt. Vnd diſe ſeind kumen ſy zů derſchrecken: das ſy abwerffen die hörner der volcker die do haben auffgehaben die hörner auff die erde iuda: das ſy ſy zerſtreuwen.

Und ich hůb auff mein augen vnd ſach: vnd ſecht ein man vnd in ſeiner hand ein ſtricke der meſſe. Vnd ich ſprach. Wo geſtu hin? Vnd er ſprach zů mir. Das ich meſſe irſ'm vnd das iudiſch lande wie groß do ſey ſein brepte: vnd wie groß do ſey ſein leng. Vnd ſecht der engel der do ret in mir der gieng aus: vnd ein ander engel gieng im entgegen: vnd ſprach zů im. Lauff: vnd red zů diſẽ kind ſprechent. On maur wirt gewont iheruſalem vor der menig der leut vnd der vich in irem mittel Vnd ich wird ir ſpricht ő herr die maur des feürs in dem vmbgang: vnd ich wird in eren in irẽ mittel. O·o·o· fliecht von der erden der mitternachte ſpricht der herre: wann ich hab euch zerſtreuwet in die vier wind des himels ſpricht der herre. O ſpon fleüche du do wonſt bey der tochter babilons: wenn diſe ſpricht der herre der here. Nach der wunniglich hat er mich geſant zů den volckern: die eüch haben beraubt. Wenn wer euch wirt anrurtẽ: der wirt anrüren den augapfel meins augen. Wenn ſich ich aufheb mein hand vber ſy: vnd ſy werden ein raub den die in habẽ gedient: vnd ir wert erkennen weñ der herre der here hat mich geſant. Lob vnd freuwe dich tochter ſpon: wenn ſich ich kum vñ werd wonẽ in deim mittel ſpricht der herre. Vnd vil volcker werden zůgefůgt zů dem herren in dem tag: vnd ſy

werden mir in ein volck. Vnd ich werd wonen in deinem mittel: vnd du wirst wissen dz mich der herr der here hat gesant zů dir. Vnd der herr wirt besitzē iudam in seim teyl in der geheiligten erd: vnd wirt noch auserwelen irlm. Alles flepsch schweig von dem antlútz des herren: wenn er ist aufgestanden vō seiner heiligen wonungen.

Vnd der herr hat mir gezeygt den grossē prie ster iesum stend vor dem engel des herrn: vñ sathan stůnd zů seiner rechtē das er im wi derstůnde. Vnd der herre sprach zů sathan. In dir straff der herre. Sathan: der herre straff in dir der do hat auserwelt irlm. Ist nit dirr brannt erlöst von dem feüer ⁊ Vnd iesus was angetan mit steinckē den klepdern: vnd stůnd vor dem antlútz des herren. Der do hat geantwurt: vnd sprach zů im die do stůn den vor im sprechent. Nempt ab die steinckendē klep der von im. Vnd sprecht zů im. Secht ich hab abge nomen von dir dein vngangkeit: vnd hab dich an getan mit teürbarn klepdern. Vnd sprach. Setzt ein reinen bischoffhůt auff sein haubt. Vnd sy satzten ein reinen bischoffhůt auff sein haubt: vnd taten in an mit weyssen klepdern. Vnd der engel des herren stůnd: vnd der engel des herren hat iesum bezeygt sprechent. Diss spricht der herr der her. Ist es das du wirst wandern in meinen wegen vnd wirst behůtē mei hůt: du wirst auch richten mein haus vñ wirst behůten mein vorheüser: vnd ich werd dir nu hie geben wandernt von den die do nu hie bey sten. Hör iesus grosser priester: du vnd auch dein freünd die do wonen vor dir: wenn sy seind menner beytent der künftigen. Wenn sich ich werd zůfůren mein auff genden knecht: weñ sich den stein den ich hab gegebē vor iesu: vber einen stein mit siben augen. Vñ sich ich werd graben sein grabung sprichet der herre der here: vnd ich nym ab die vngangkeit diser erde an einem tag. An dem tag spricht der herre der here: ō man wirt rieffen seinem freünd vnder seinen wein garten vnd vnder seinem feygbaum.

Vnd der engel kart wider der do rett in mir: vnd erwackt mich als einē man der do wirt derwackt von seim schlaff. Vnd sprach zů mir. Was sichstu ⁊ Vnd er sprach. Ich sich: einen gantzen gulden leüchter: vnd sein lampen auff sein haubt: vnd sein siben lucernen auf im: vnd siben ein giesser den lucern die do waren auff seim haubt: vñ zwen ölbaum auf im: einer zů der rechten der lampē vñ einer zů irr linckē. Vñ ich antwurt: vñ sprach zů dem engel der do rett in mir sprechent. Mein herr was seind disse ⁊ Vnd der engel der do rett in mir ō antwurt: vnd sprach zů mir. Sprechent weystu nit was disse seind ⁊ Vnd ich sprach. Nein mein herr. Vnd er antwurt: vnd er sprach zů mir sprechent. Das ist das wort des herren zů sorobabel sprechent. Nit in dem here noch in der sterck: sunder in meinē geist spricht der herr der her. Was bistu grosser berg vor sorobabel in eben. Vnd wirt auffüren den erstē gruntstein: vnd wirt eben machen die genad seiner genad. Vnd das wort des herrn ist gemacht zů mir sprechent. Die hend sorobabel habē gegruntuest ditz haus: vnd sein hende werden es volbringen: vnd ir were wissen wann der herr der here hat mich gesant zů euch. Weñ wer hat verschmecht die kleinē tag ⁊ Vnd sy werden derfreuwet: vnd werden secken den zinnenstein in der hant sorobabels. Diss siben augē seind des herren: die do lauffen in alle die erde. Vnd ich antwurt: vñ sprach zů im. Was seind disse zwen ölbaum zů ō rechten des leüchters vnd zů seiner linck en ⁊ Vnd ich antwurt zům andern mal: vñ sprach zů im. Was seind disse zwey eher der ölbaum die do seint bey dē zweyen guldein schnebeln: in den do seind die vol vasz aus gold ⁊ Vnd er sagt zů mir sprech ent. Weystu nit was do seind disse ding ⁊ Vnd ich sprach ⁊ Mein herre nein ⁊ Vnd er sprache ⁊ Disse seind zwen sün des scheins des öls: die do beysteen dē herscher aller erde.

Vnd ich vmbkart mich: vnd hůb auff mein augen vñ sach: vnd secht ein gebundē bůch fliegent. Vnd er sprach zů mir. Was sichst du ⁊ Vnd ich sprach Ich sich ein gebunden bůch flie gent: sein leng. xx. elnbogen: vnd sein brept. x. eln bogen. Vnd er sprach zů mir. Diss ist die verflůch ung die do ausget auff das antlútz aller erden: wañ ein ieglich diep als do geschriben ist wirt geurteilt: vñ ein ieglicher schwerender aus dē zegeleicher weys wirt geurteylt Ich wird dz auffüren spricht ō herre der here: vnd wird kumen zů dem haus des diebs vñ zů dē haus des schwerenden in meinē namen lugen haftiglichen. vñ wird entzampt wonen in dem mit tel seins hauss: vñ wird es verzeren vnd sein hölezer vnd sein stein. Vnd ausgegangen ist der engel der do rett in mir: vnd sagt zů mir. Heb auff dein au gen vnd sich. Was ist daz das do ausget ⁊ Vnd ich sprach. Was ist es ⁊ Vnd er sprach. Ditz ist eī aus gender krůgk. Vnd er sprach. Ditz ist ir aug in aller der erd. Vñ secht ein pfund pleys wart brachr Vnd secht eī weip sitzent in dem mittel des krůgs. Vnd sprach ditz ist die bosheit. Vnd warff sy in mitzt des krůgs: vnd er liesz ein steck pleys in iren mund. Vnd ich hůb auf mein augen vnd sach: vñ secht zwey weiber ausgend: vñ der geist in iren flů geln. Vñ hetten flůgel als die aren: vnd hůben auf den krůgk zwischen himel vnd erd. Vnd ich sprach zů dem engel der do rett in mir. Wo hin tragen die den krůgk ⁊ Vnd er sagt zů mir. Das im werd ge baut ein haus in der erd senaar: vnd werd besetzigt vnd werd do gesatzt auff iren bodem.

Vnd ich kart mich vmb: vnd hůb auff mein augen vnd sach: vnd secht vier viertzrig wegen ausgend vō dem mittel zweyer berg: vnd die berg waren ein berg. In dem ersten vier tzrigen wagen rote pferd: vñ in dem andern vier tzrigen wagen schwartze pferd vnd in dem dritten viertzrigen wagen weysse pferde. in dem vierden viertzrigen wagen pferde manicherley varb vnd starck. Vnd ich antwurt: vnd sprach zů dem engel der do rett in mir. Mein herre was seind disse ⁊ Vñ der engel antwurt vnd sprach zů mir. Disse seind vier wind des himels: die do ausgend do sy stend vor dem herscher aller ō erd. In dē do warn die schwartz en pferd der ausgieng in die erde der mitternacht: vnd die weyssen giengen in nach: die manigerley

varb die auſgiengen zů der erde des mittentages.
Wann die do ſeind die aller ſtercksten die ſeind auſ
gegangen: vnd haben geſůcht zegend vnd zelauffen
durch alle erd. Vnd er ſprach. Get: vnd durchwan-
dert die erd. Vnd ſy durchwanderten die erde. Vñ
er růfft mir: vnd redt zů mir ſprechent. Sich die do
auſgend in die erde der mitternacht: haben gemacht
zůrůen meinẽ geiſt in der erd der mitternacht. Vñ
gemachet iſt das wort des herren zů mir ſprechent.
Nym von der vbergeung von eldey vnd von tho-
bia vnd von ydaia vñ du wirſt kumen in dem tag
vnd wirſt eingen in das haus ioſie des ſuns ſopho-
nie die ſeind kumen von babilon: vnd du wirſt ne-
men gold vnd ſilber vnd wirſt kronen machen vnd
wirſt ſy ſetzen in das haubt ieſu des ſun ioſedech des
groſſen prieſters: vnd rede zů im ſprechent. Diſe
ding ſpricht der herr ó here ſprechent. Sich ein man:
ſein nam der aufgang. Vnd vnder im wirt auff-
gen: vnd er wirt bauwen den tempel dem herren: vñ
er wirt aufbauwen den tempel gots. Vnd er wirt
tragen die wunniglich: vnd wirt ſitzen vnd wirt
herſchen auf ſeinem kúniglichen ſtůl. Vnd er wirt
ein prieſter auff ſeinem kúniglichen ſtůl: vñ der rat
des frides wirt vnder diſen zwepen. Vnd die kronẽ
werden helem vnd thobie vnd ydaie vnd hyen dem
ſun ſophonie: ein gedechtniß in dem tempel des herrn
Vnd die do verr ſeind die werden kumen vnd wer-
den bauwen in dem tempel des herren: vnd ir wert
wiſſen wann der herre der here hat mich geſantt zů
euch. Wann ditz geſchicht: ob ir hörend werd hörẽ
die ſtym eůwers herren gots.

Vnd es iſt geſchechen in dem vierden iar darp
des kúnigs: gemacht iſt das wort des herrn
zů zacharias in dem vierden tag des neůndẽ
moneden der do iſt caſlen. Vnd ſy haben geſant zů
dem haus gotz ſaraſar vñ rogomelech vnd die mañ
die do waren mit im zebitten das antlútz des herrn:
dz ſy ſagtẽ den prieſtern des haus des herrn der her vñ
den weyſſagen redent. Iſt mir icht zeweinen in dem
fünfften moneden: oder ſol ich mich geheiligen als
ich ietzund hab gethan vil iar. Vnd das wort des
herren der here iſt gemacht zů mir ſprechent. Rede
zů allem volck der erde: vnd zů den pfaffen ſagent
So ir vaſtt vnd weint in dem fünfften vnd ſibenden
moneden durch diſe ſibentzig iar: habt ir mir icht
geuaſtt die vaſtt? Vnd ſo ir habt geſſen vnd ge-
truncken: habt ir euch icht ſelber geſſen vñ getruncken
Seint das nit die wort die der herr hat geredt in der
hand der vorderſten weyſſagen ſo do noch irſ'm was
wonhaftig vnd was reich: ſy vnd ir ſtett in irem
vmbring: zů dem mittag vnd wurden gewont in
dem velde. Vnd gemacht iſt das wort des herrn zů
zacharias ſagent. Diſe ſpricht der herr der her ſprech
ent. Richt dz war gericht: vnd barmhertzikeit vñ
erbarmung tůt ein ieglicher mit ſeim brůder. Vnd
die witwen vnd den weyſen vnd den frembden vnd
armen nicht wölt valſch beſagen: vnd der man ge-
denck nicht böſes seinẽ brůder in ſeim hertzen. Vnd
ſy wolten nit gehorchen vnd ſy haben abgekart die
ſchulte hingend: vnd ſy haben beſchwert ir oren daz
ſy icht horeen: vnd haben geſetzte ir hertze als den
adamant das ſy icht horten die ee vnd die wort die
do hat geſant der herre der here in ſeinẽ heiligen geiſt
durch die hant der vorderſten propheten. Vnd ge-
macht iſt groſſe vnwird vom herren der here. Vñ
es iſt geſchehen: als er hat geredt vñ als ſy nit habẽ
gehort: alſo werden ſy ſchrepen vnd ich werd ſy nit
erhören ſpricht der herr der here. Vñ hab ſy zerſtreut
durch alle reich die ſy nit enwiſſen: vnd die erde iſt
verwůſt vó in dorumb daz do nit iſt geweſt der gend
vnd der widerkerend: vnd ſy haben geſatzt die beger
lichen erde in ein wůſt.

Vnd gemacht iſt das wort des herren der here
zů mir ſprechent. Diſe ſpricht der herr ó her
Ich hab geliebt ſpon mit groſſer lieb: vnd
mit groſſer vnwirdſamkeit hab ich ſy geliebt. Diſe
ſpricht der herr ó here: ich bin widergekart zů ſpon:
vnd ich werd wonen in dem mittel irſ'm. Vñ irſ'm
wirt genant ein ſtatt der warheit: vnd ein berg des
herren der here ein geheiligter berg. Diſe ſpricht der
herre der here. Vnd noch werden wonen die alten
vnd die alten frauwen in den gaſſen irſ'm: vnd der
ſtab des manns in ſeiner hand vor der menig ó tag.
Vnd die gaſſẽ der ſtatt werden gefüllt mit den vn
ſprechlichen: vnd dienẽ ſpilent in den gaſſen. Diſe
ſpricht der herre der here. Ob es wirt ſchwer geſehen
in dẽ augen der beleiblung des volcks in diſen tagẽ:
wirt es icht ſchwer in meinen augen ſpricht der herr
der here. Diſe ding ſpricht der herre der here? Sich
ich werd machen behalten mein volcke von der erde
des aufgangs vnd von der ero des vndergangs der
ſunn: vnd ich werd ſy zůfůren vnd ſy werden wonẽ
in dem mittel irſ'm: vñ ſy werden mir in ein volck
vnd ich werd in in ein got vnd in der warheit vnd
in der gerechtikeit. Diſe ſpricht der herr der her. Er
ſterckt werden eůwer hende ir do hört in diſen tagen
diſe red durch den mund der weyſſagen: in dẽ tag ſo
do gegrunteſt iſt das haus des herren der here das
der tempel würd gebauwet. Vnd ernſtlich vor diſẽ
tagen nit was daz lon der leůt noch was das lon der
arbeytenden vich: nach dem eingenden vnd auſgen-
den was fride vor betrůbniß: vnd ich hab gelaſſen
alle leůt ein ieglichen wider ſein nechſten. Weñ nu
nicht nach den vordenſten tagen wird ich ehůn den
beleiblingen ditz volcks ſpricht der herr der her: ſun-
der es wirt der ſame des frides. Der weingart wirt
geben ſein früchte: vnd die erde wirt geben ir früchte
Vnd die himel werden geben irẽ taw: vñ ich werd
machen zebeſitzen die beleiblingẽ ditz volcks alle diſe
Vnd es wirt: als ir wart die verflůchung in den
volcken des haus iuda vnd des haus iſr'l: alſo wird
ich eůch behaltẽ vñ ir wert die geſegnung. Nicht
wölt euch vórchten. Eůwer hend werden geſterckt:
wenn diſe ſpricht der herre der here. Als ich hab ge-
dacht das ich eůch péniget ſo mich haben gereptzt eů
wer veter zů zorn ſpricht der herr vñ ich hab mich
nicht erbarmt: alſo vmbgekart hab ich gedacht in
diſen tagen das ich woltů irſ'm vñ dem haus iuda
Nit wölt eůch vórchten. Dorumb diſe ſeint die
wort die ir wert tůn. Ein ieglicher red die warheit
mit ſeim nechſten. Vrteyle das vrteyle des frides
in eůwern pforten: vnd ein ieglicher eůwer gedenck

Zacharias

nit böses in seim hertzen wider seinen freünt: vnd nit liebt dem lugenhaftigen eyde. Wenn alle dise seint die ich hab gehasst spricht ó herr. Vñ gemacht ist dz wort des herrn der here zů mir sprechent. Dise spricht der herr der here. Die vasten des vierden vñ die vasten des fünfften vnd die vasten des sibenden vnd die vasten des zehenden wirt dem haus iuda in freud vñ in wunne: vnd in die schonen feyren. Nlein liebt die warheit vnd den fride. Dise spricht der herr der her. Vnetz wie lang kumen die volcker vñ wonen in vil steetten: vnd gend die woner ein iegklicher zů dem andern sprechent. Gee wir vnd bitten das antlútz des herren: vnd súch wir den herren der here. Vñ ich werd auch gen. Vnd vil volcker werden kumen vnd starck volcker zesúchen den herrn der here in irlm: vñ zebitten dz antlútz des herren. Dise spricht der herre der here. In den tagen in do werden begreiffen zehen menschen aus allẽ zungen der volcker: vnd die mann iuda werden begreiffen den saum sprechent. Wir wöllen gen mit euch. Wann wir haben gehort gott ist mit euch.

Die búrd des wortz des herrn zů der erd adrach vnd damast irr rúwe: wenn der herr ist das aug des menschen: vnd aller geschlecht isrl Vnd emach in iren enden: vnd cyrus vnd spdon. Ernstlich sy haben in gar sere genomẽ die weysheit Vnd cyrus hat gebauwet ir warnung: vnd hat gehauffe das silber als erd: vñ das gold als den vnflat der gassen. Secht der herre wirt sy besitzen: vnd wir schlahen in dem mere ir streck: vnd dise wirt fressẽ mit feúr. Nscalõ wirt es sehen vnd wirt sich fürchten: mit gasam vnd wirt gar sere schmertzen: vnd acharon wenn ir hoffenung ist beschemt. Vnd der kúnig von gaza wirt verderben: vnd ascalon wirt nit wonhaftig. Vnd der teyler wirt sitzen in asotho: vnd ich werd zerstreuwen die hochfart der philistee. Vnd werd abnemen ir blůt võ seinem mund: vnd sein vnmenschlichkeit võ dem mittel seiner zen Vnd er wirt auch gelassẽ vnserm got: vñ er wirt als ein hertzog in iuda: vnd acharon als iebuseus. Vñ ich werd vmbgeben mein haus aus dẽ die mir ritterschefften geend vnd widerkerent: vnd fürbas wirt nit gen vber sy der schatzer. Wenn nu hab ich gesehen in meinen augen. Frolock genüge tochter spon: vnd sing götlichen tochter irlm. Sich dein kúnig wirt dir kumen gerecht vnd ein heilmacher: er ist arm vñ auffsteygent auff die eslein: vnd auf das fúlein den sun der eslein. Vnd ich werd zerstreuwen den viertrigen wagen effraim: vnd die pferd von irlm: vnd wirt zerstreut der bogen des streytz. Vnd er wirt sagen frid dẽ volckern: vñ sein macht wirt von dem mer vnd zů dem mere: vnd von den fliessẽ vntz zů den enden der erd. Wann du hast ausgelassẽ dein gefangen võ der grůb in der do nit ist wassers: in dem blůt deins gezeügs. Wirt bekart zů der warnung ir gefangener hoffnung. Vnd heút verkúndigend zwiualtig wird ich dir widergeben: wann ich wird mir aufreckẽ iudam als ein bogen: ich hab erfüllt die erde effraim. Vnd ich werd erwecken dei sún spon vber dein sún kriechen land: vnd ich wird dich setzen als ein schwert der starcken. Vnd got der herre wirt gesehen vber sy: vnd sein geschoss wirt ausgeen als der plitz. Vnd der herr wirt singen in der busaunen: vnd wir gen in dem seurmwind des mittags. Der herr der here wirt sy beschirmen: vnd sy werden fressen vnd werden vnderwerffen mit dẽ steinẽ der schleüder. Vnd trincken werden sy truncke als võ dem wein: vnd werden erfüllt als die schenck uass: vnd als die hörner des altars. Vnd der herr ir gott wirt sy machen behalten in dẽ tag als die herd seins volcks: wenn die heiligen stein werden erhabẽ vber sein erde. Wenn was ist sein gütes: vnd sein schönes: neur das trepde der auserwelten geberent iunckfrauwen.

Bitt den regen von dem herren in der spetten zeyt: vnd der herre wirt machen schnee vnd regen des platz regen: vñ wert in allen geben das kraut in dem acker. Wenn die abgöter haben gerett vnnútz ding: vnd die warsager habẽ gesehẽ die lug: vnd die treúmer haben vmbsust gerett vnnútzlich habẽ sy getrost Dorumb seind sy abgefürt: sy werden gepeinigt als die here wenn in ist nit ein hirt. Vber die hirt ist zornig mein grymm: vnd vber die böck werd ich besúchen. Wenn der herre der here hat besúcht sein herd das haus iuda: vnd hat sy gesatzt als dz pferd seiner wunniglich in dem sterit Aus im der winckel: aus im der phal: aus im der boge des streytes: aus im wirt ausgen ein ieglicher beschatzer entzampt. Vñ sy werden als die starckẽ: vnd zůtrettent das kote in dem mittel der wege in dem streyt. Vnd werden streyten wann der herre ist in in: vnd werden beschemt werden die aufsteygere ó pferd. Vnd ich werd steercken das haus iuda: vnd das haus ioseph werd ich behalten. Vñ ich werd sy bekern vnd ich werd mich erbarmen ir: vnd sy werden als sy seind gewesen so ich ir nit hett verworffẽ Wenn ich werd sy erhörn: wenn ich bin ir herr got Vnd sy werden als die starcken effraim: vñ ir hertz wirt erfreuwet als võ dem wein. Vnd ir sún werden sehen vnd werden erfreuwet: vnd ir hertz wirt frolocken in dem herren. Ich werd in wispeln vnd werd sy samen: wann ich hab sy erlöst. Vnd werd sy manigualtigen als sy vor seint gemanigualtigt: vnd werde sy seen in die volcker. Vnd von verren werden sy mein gedencken: vnd sy werden leben mit iren sünen vnd werden widerkeren. Vnd ich werd sy widerfüren von der erd egipt: vnd von den assiriern werd ich sy samen. Vnd zů der erd galaad vñ des libans werd ich sy zůfüren: vnd in in wirt nit gefunden ein statt. Vnd wirt gen in die vberfliessung des meres: vnd wirt schlahen die vnden in dẽ mer: vnd alle tieffen der fliß werden beschemt. Vñ die hochfart assur wirt beschemt: vnd dz cepter egipt wepche hin wegk. Ich werd sy steercken im herrn: vñ in sei namen werdẽ sy wandern spricht ó herr.

Thů auff dein pforten liban: vñ dz feúr wirt essen den cederbaume. Thann heüle wann geuallen ist der cederbaum: wann die gröstẽ seind verwüst. Epchen basan heüle: weñ vnder hauwen ist der gewarnt wald. Die seymm des heülẽ der hirten: weñ verwüst ist ir grosmachung. Die seyñ des prymmẽ der lewen: wenn verwüst ase die

hochfart des iordans. Diſe ding ſpriche der herr meī got. Weyden die vich der erſchlachung: die do habē beſeſſen die die ſy haben derſchlagen vnd es thůt in nit wee: vnd verkaufften ſy ſprechent. Gesegent ſey der herre: wir ſeint gemacht reiche. Vnd ir hirten haben ir nit geſchont: vnd ich wird nit ſchonen für bas vber die woner der erde ſpricht der herre. Sehe ich werd geben die leůt einem ieglichen in die hand ſeins nechſten vnd in die hand ſeins kůnigs: vñ ſy werden zůſchnepden die erd vnd ich werd nit erlöſē von ir hand: vnd ich werd weyden das vich der erſchlachung dornmb o armen der herd. Hört vnd ich hab mir genumē zwů gerten: die ein hab ich geheiſſen zierung vñ die ander hab ich genant ein ſtrick: vnd hab geweydet die herd. Vnd hab abgehauwen drey hirten in eim monden: vnd mein ſel iſt zůſam men gezogen in in. Wann ernſtlich ir ſele hat verwandelt in mir. Vñ ich hab geſagt. Ich werd eůch nicht weyden. Das do ſtirbt das ſterbe: vnd das do wirt abgehauwen das werd abgehauwen: vnd die andern freſſen ein ieglicher das fleyſch ſeins nechſtē Vñ ich nam mein gert die do heiſſt die zierung vñ hab ſy abgeſchnitten: das ich macht eytel meim gelůbd daz ich hab geſchlagen mit allen volckern: vñ iſt gemacht in eytel in dem tage. Vnd haben alſo derkant die armen der herd die mir hůten: wann es iſt das wort des herren. Vnd ich hab geſagt zů in. Ob es iſt gůt in eůwern augen ſo bringt mir mein lone: vnd ob das nit ſo rüet. Vnd haben gegeben mein lon: xxx silbrin. Vnd der herr ſprach zů mir Wirff ſy zů dem ſcůlengieſſer. Das geziert lon: mit dem ich bin verlont von in. Vnd ich bracht xxx silbrin: vnd ich hab ſy geworffen in das haus des herren zů dem ſcůlengieſſer. Vnd hab abgeſchnitten mein andere gerten die do was genant der ſtrick: dz ich entbünd die magſchaft zwiſchen iuda vnd iſrl Vnd der herre ſprach zů mir. Nym dir noch die gefeſſe eins torechten hirten. Wenn ſich ich werd erwecken einen hirtten in der erde der die gelaſſen nit wirt beſůchen vnd daz zerſtreut wirt er nit ſůchen: vnd das zerriben wirt er nit geſunden vnd dz do ſtet wirt er nit erneren: vnd das fleiſch der feyſten wirt er eſſen vnd wirt entbinden ir klawen. O hirt vnd abgött: verlaſſent die herde. Das ſchwert auff ſein armen: vñ auf ſei rechtes aug. Sein arm wirt dürr gemacht mit dürrikeit: vnd ſein rechtes aug verwinſternt wirt verwinſtern.

Die bůrd des wortz des herren vber iſrl. Vñ der herre hat geſagt auſrecken den himel vñ gründent die erde: vnd bildent den geiſt des menſchen in im. Sich ich werd ſetzen irl'm auff die ſchwelle der freſſerey in allen volckern in dem vmbkreys: sunder iuda wirt in dē vmbleger wider irl'm Vnd es wirt: in dem tag ich werd ſetzen irl'm ein ſtein der bůrd allen volckern. Alle die die ſy werdē aufheben die werdē zerriſſen mit dem vall: vnd werden zůſamen geleſen wider ſy alle reich o erden. In dem tag ſpricht der herre würd ich ſchlahen ein ieglich pferd in der erſchreckung: vnd ſeinē aufſteiger in vnſinnikeit. Vnd auff das haus iuda werd ich auffeůn mein augen: vnd ein ieglich pferd o volcker

werd ich ſchlahen mit blintheit. Vnd die hertzogen iuda werden ſagen in iren hertzen. vnd die woner irl'm werden mir geſterckt: im herren der here irem gott. In dem tag würd ich ſetzē die hertzogen iuda als ein ofen des fewers in den höltzeren vnd als ein fackel des feůers in dem hew: vnd werden freſſen zů der rechtē vnd zů ó lincken alle volcker in dem vmbgangk. Vnd irl'm wirt gewont anderwey in der ſtat in irl'm: vnd der herr wirt machen behalten die gezelt iuda als von dem anbegind: das do nit gröſſlich werd gewunniglicht das haus dauids: vnd die wunniglich der wonendē in irl'm wider iudam. In dem tag wirt der herre beſchirmen die woner irl'm Vnd es wirt aus in der do verſeren wirt in dē tag als dauid: vnd das haus dauids als gots: vnd als der engel des herrn in irem angeſicht. Vnd es wirt in dem tag ich werd ſůchen zů zerreiben alle volcker die do kumen wider irl'm: vnd ich werd auſgieſſen vber das haus dauids vñ vber die woner irl'm den geiſt der gnaden vñ der gebet. Vnd ſy werden ſehen zů mir den ſy haben geſtochen: vnd werden in klagē mit klag als den eingebornen: vnd werdē ſchmertzen vber in als ſy pflegen zeſchmertzē in dem tod des erſten geborn. In dem tag wirt groß weklagen in irl'm als die klag zů remmon: in dem veld magedō Vnd wirt klagen die erd: die geſinde vnd die geſind ſunderlich. Die geſind des haus dauids ſunderlich: vnd ire weiber ſunderlich. Die geſind des haus nathan ſunderlich: vnd ire weiber ſunderlich. Die geſind des haus leui ſunderlich: vnd ire weiber ſunderlich. Vnd die geſind ſemei ſunderlich: vnd ire weiber ſunderlich. Alle ander geſind vñ geſind ſunderlich: vnd ire weiber ſunderlich.

In dem tag wirt ein offenbar brunn dē haus dauids vnd den wonern irl'm: in abwaſchung des ſünders vnd der menſüchtigen. Vnd es wirt in dem tage ſpriche der herr der here ich wil zerſtrewen die namē der abgött von der erden: vnd werden nit gedacht fürbas. Vnd den valſchen wepſſagen vnd den vnreinen geiſt werd ich nemen von der erde. Vnd es wirt ſo yeman des wirt wepſſagē fürbas: im werden ſagen ſein vatter vñ můtter die in haben geborn Du wirſt nit leben: wann du haſt geſagt die luge in dem namen des herrn. Vnd ſein vatter vnd ſein můtter werden in entzampt ſtechen ſein geberer die in habē geborn ſo er wirt wepſſagē. Vnd es wirt: an dem tag die wepſſagen werdē beſchemt ein iegklicher in ſeim geſchicht ſo er wirt wepſſagen: vnd wirt nicht bedackt mit eim ſack mantel das er lieg Sunder wirt ſagen: ich bin nit eī wepſſag. Ich bin ein menſch ein ackerman: wann adam iſt mein bey ſchafft von meiner iugent: vnd im wirt geſagt. Was ſeind diſe plagen in dem mittel deiner hend Vñ er wirt ſagen. Mit diſem bin ich geplagt in dem haus der die mich haben geliebt. Schwert würd erwecket vber meinen hirten: vber den anhangenden man mir ſpricht der herr der her. Schlach den hirtē: vñ die ſchaff werden zerſtreut. Vnd ich werd kern mein hand zů den lützeln: vnd es werden in aller der erden ſpricht der herre. Zwey teyl in ir werden zerſtreut vnd werden abnemen: vnd das drittteyl wirt

gelaſſē in ir. Vnd ich werd zůfůren dz drittail durch dz feůr: vnd breñ ſy als das ſilber wirt gebrant: vñ bewer ſy als dz gold wirt bewert. Er wirt růffen meinen namē: vnd ich würd in erhörn. Vñ werd ſagē. du biſt mein volck: vñ er wirt ſagen. der herre mein gott.

Sich die tag kumen ſpricht ó herr: vñ dein raub werden geteilt in dei mittel. Vnd ich werd ſamen alle volcker zů irſ'm in einē ſtreit: vnd die ſtat wirt gewunnē vñ dz haus wirt verwůſt: vñ die weiber werdē genotzogt. Vñ daz halb teil der ſtat wirt auſgen in der gefenckniß: vñ das ander teil des volcks wirt nit auſgenumen aus der ſtat. Der herre wirt auſgen vñ wirt ſtreitē wider die volcker: als er hat geſtriten in dē tag des ſtreitz Vñ ſein füß werdē ſten in dem tag auf dē berg der ölbaum: der do iſt wió irſ'm zů dem aufgang. Vñ der berg der ölbaum wirt geteilt vō ſeinē mitteln teil zů dem aufgang vñ zů dē vndergang gar ein groſſer bruch. Es wirt geteilt dz mittel des bergs zů mitternacht: vñ ſein mittel zů dē mittag. Vñ ir were fliehen zů dē tal irer berg: weñ das tal der berg wirt zůgefůgt vntz zů dem nechſtē. Vñ ir wert fliehē als ir habt geflohē von dē antlůtz der bewegung der erd in dē tagē oſie des künigs iuda Vñ der herr meī got wirt kumē: vnd all heiligē mit im. Vñ es wirt: in dē tag nit wirt liecht ſunder kelt vñ gefrůſt. Vñ es wirt ein tag der do offenbar iſt dē herrn: nit tag noch nacht: vñ in der zeit ó veſper wirt liecht. Vñ es wirt: in dē tag es werdē auſgen lebendig waſſer vō irſ'm. Jr mittel zů dem aufgenglichen mere: vñ ir mittel zů dem letzē mere. In dem ſumer vñ in dē winter werdē ſy: vñ der herr wirt ein künig vber alle erd. In dem tag wirt ein herr: vñ ſein nam wirt ein. Vnd alle erde wirt widerkern vntz zů der wůſtenung: vñ von dem bůhel zů remmō zů dem mittag vñ irſ'm Wirt erhöcht vñ wirt wonē in ir ſtat vō der pfortē beniamin vntz zů ó pfortē der vorderſtē ſtat vñ vntz zů der pforten der winckel: vñ von dem turn ananehel vntz zů den breſſē des künigs. Vñ ſy werdē wonē in ir: vñ fürbas wirt nit verpannung Sunder irſ'm wirt ſitzē ſicher: vñ diſe wirt die plag mit der der herr wirt ſchlahen alle volcker die do habē geſtriten wider irſ'm. Das fleiſch eins ieglichē ſtendē auff ſeinē füſſen wirt faulē: vñ ſein augē werden fauln in irē löchern: vñ ir zung wirt faulē in irē mund in den tagen wirt ein groß geděn des herrn in in: vñ der man wirt begreiffen die hand ſeins nechſtē: vnd ſein hand wirt zůſamē geſchloſſē auff die hand ſeins nechſtē. Sunder auch iudas wirt ſtreiten wider irſ'm Vñ zůſamē werdē geſament die reichtum ó volcker in dem vmbring: gold vnd ſilber vnd kleider genůg vil. Vñ alſo wirt der vall des roſſes vnd des mauls vnd des camels vnd des eſels vnd aller der vich die do werden ſein in den gezelten: alſo diſer vall. Vnd alle die andern die do werdē ſein vō allen dē andern volckern die do ſeind kumē wider irſ'm: die werden auffſteigen vō iar zů iar. dz ſy anbeten den künig den herrn der here. vñ fepern die hochzept der gezelt. Vñ er wirt ó do nit wirt auffſteigē von dē geſunden ó ero zů irſ'm dz er anbete dē künig den herrn der here: nit wirt vber in der regen. Ob dz geſind egipt nit wirt auffſteygen vnd nit wirt kumen: noch vber ſy wirt. Sunder es wirt ei vall mit dem ó herr wirt ſchlahē alle völcker: die do nit ſeint aufgeſtigen zefepern die hochzept der gezelt. Das wirt die ſünd egipt vnd das die ſünd aller volcker: die do nit ſeind aufgeſtigē zefeyrend die hochzept der gezelt. In dē tag dz do auf dē zaum des pferds iſt wirt heilig dē herrn: vñ werden tigel in dem haus des herrn als die ſchenckuas bey dē alter. Vñ es wirt ei ieglich tigel in irſ'm vñ in iuda geheiligt dē herrn der her. Vñ es werdē kumen alle opfferden vñ werden nemen aus in: vñ werden kochen in in. Vñ fürbas wirt nit ei kaufman in dem tag in dem haus des herrn der here.

malachie der pphet vnd ſeine

Je bürd des wortz des herrn zů iſrl' in der hand malachie des ppheten. Ich hab eůch geliebt ſpricht der herr Vñ ir habt geſagt. Worin haſtu vns geliebt ? Was nit eſau ei brů der iacobs ſpricht ó herr ? Vñ ich hab geliebt iacob weñ eſau hab ich gehabt in haß. Vñ hab geſatzt ſepr ſein berg in ein einöd: vnd ſein erb in trachten der wůſtenung. Ob do wirt ſagē pdumea wir ſein verwůſt aber ſo wir widerkern wir werdē widerbawen die ding die do ſeint zerbrochē: diſe ſpricht der herr ó her. Diſe werdē bawen vñ ich werd verwůſtē Vñ ir end werdē geheiſſen der vnmiltikeit: vñ ein volck dē do iſt erzürnt der herr in ewig. Vñ ewer augen werdē ſehen vñ ir wert ſprechē der herr werd gegröſſt vber das end iſrl'. Der ſun ert dē vatter: vñ der knecht ſeinē herrn. Dorumb ob ichs bin ó vätter. wo iſt mein ere: vñ ob ichs bin der herr. wo iſt mein vorcht ſpricht der herr der her ? Zů eůch o prieſter: ir do verſchmecht meinē namē Vñ ir habt geſagt. Worin hab wir verſchmecht deinē namen ? Jr opffert auf mein altar befleckts brot Vñ ir ſprecht Worin hab wir dich befleckt ? In dē dz ir ſprecht: ó tiſch dez herrn iſt verſchmecht. Ob ir opffert ei blindes zeopffernt: iſt es nit böß ? Vñ ob ir opffert ei hinckendes vñ ein ſiechs: iſt es nit böß ? Opffer daz deinem herezogē: ob es im gefelt. vñ ob er wirt entphahē dein antlůtz ſpricht ó herr der her. Vñ nu bit dz antlůtz des herrn dz er ſich erbarm ewer: wañ vō ewer hand iſt dz gemacht: ob er in etlicherweys entphach ewer antlůtz ſpricht der herr der here. Wer iſt vnder eůch der do beſchleůſt die tür vñ zünt an meinē altar danckperlich ? Es iſt mir nit ein wil vō eůch ſpricht der herr ó her: vñ die gab werd ich nit entphahen von ewer hande. Wañ vō dem aufgang ó ſun vntz zů dē vndergang iſt groß mein nam in den volckern: vñ in einer iegklichen ſtat wirt geheiligt vñ geopffert meinē namen dz rein opffer: weñ groß iſt mein nam in dē volckern ſpricht ó herr der her. Vñ ir habt in befleckt in dem dz ir ſagt ó eiſch des herrn iſt befleckt: vñ dz darauf wirt gelegt das iſt verſchmechlich mit dē feůr das dz friſt. Vñ ir habt geſagt. Sich vō der arbeit: vñ ir habt dz aufgeblaſen ſpricht der herr der here. Vñ ir habt ein getragen vō den rauben dz hinckent vñ dz ſiechs: vñ ir habt eingetragē die gab. Werd ich ſy icht entphahen vō ewer hant ſpricht der herr ? Verflůcht iſt ó betrieglich der do hat in ſeiner herd ein menlichs: vnd thůnd

gelübd opffert dz krauck dem herren. Wañ ich bin ein grosser künig spricht der herr der here vnd mein nam ist erschrecklich in den volckern.

Vnd nu zů eůch ditz gebot o priester. Ob ir nit wölt hören vñ ob ir nit wölt legen auf eůwer hertz dz ir gebt wunniglich mei namē spricht ó herr ó her: ich wero sendē in eůch dürftikeit vñ werd flůchē ewern gesegnungē: vñ ich werd in flůchē weñ ir habt es nit gelegt auf dz hertz. Secht ich werd werffen vō euch dē arm: vñ werd strewen auf euch dē mist ewer herlichen fepr. Vñ wirt euch zůnemen mit im. Vñ ir wert wissē wañ ich hab gesant zů euch ditz gebot: dz es wer mein geding mit leui spricht ó herr ó her Mei geding ist gewest mit im des lebens vñ des frids vñ ich bet im gegebē vorcht vnd hat mich geůorcht: vnd vō dē antlůtz meins namē ist er erschrockē. Die ee ó warheit wz in seinē mund: vñ die vngangkeit wz nit gefundē in seinē lespē In frid vñ in gleicheit hat er gewandert mit mir: vñ hat manig abgekert vō ó vngangkeit Wañ die lebsē dez priesters werdē behůtē die wissentheit: vñ sy werdē vordern die ee vō seinem mund: weñ er ist ei engel des herrn ó her. Wañ ir seit gewichen vō dem weg: vñ ir habt manig geergert in ó ee Ir habt gemacht eitel dz glůbd leui: spricht ó herr ó her. Dorumb hab ich euch gegebē verschmechlich vñ demůtig allē volckern: als ir nit habt behůt mei weg vñ habt genumē dz antlůtz in ó ee. Ist deñ nit ei vatter ewer aller ≤ Hat euch nit ein got geschaffē ≤ Dorumb worumb verschmecht ein ieglicher seinē brůd: zerrepssent dz gelůbd ewer veter ≤ Juda hat vbergangē vñ die vnmēschlikeit ist gemacht in ist'l vñ in irl'm wañ iuda hat befleckt die heilig machung des herren die er hat geliebt: vñ hat gehabt die tochter des fremdē gotz. Der herr zerstör dē man ó dise tůt: dē meistet vñ dē iunger vō dē gezelt iacob. vñ den opffernde die gab dē herrn ó her. Vñ dise habt ir anderwepd getan. Jr habt bedackt dē altet des herrn mit dē zehern mit weinē vñ mit seůfzē: also dz ich fürbas nit werd sehen zů dē opffer: noch werd nemē etwz geuellichs vō ewer hant Vnd ir habt gesagt. Vmb waserley sach willen ≤ Wañ ó herr hat bezeůgt zwischē dir vñ dē weib deiner iugent: die du hast verschmecht. Vñ dise dei gesellē vñ die hauffrau deins glůbds. Hat nit einer gemacht vñ dz vbrig ist sein geist Vñ wz sůcht einer verr nur dē samē gotz ≤ Dorumb behůt ewern geist vñ die hausfrawē deiner iugent nit wölst verschmehē. So du sy wirst haben in hasz lasz sy: spricht der herr gott israhel Weñ bedeckē wirt die vngangkeit sein klepd: spricht der herr der here. Behůt eůwern geist: vnd nit wölt verschmechen.

m

Jr habt gemacht zearbeiten dē herrn in ewern reden. Vñ ir habt gesagt. Worumb hab wir in gemacht zů arbeiten ≤ In dē dz ir sagt. Ein ieglicher ó do macht dz bösz ist gůt in dē angesicht dez herrn: vñ sölch gualle im. Oder gewislich: wo ist got des gerichtz ≤ Sich ich werd sendē meinē engel: vñ er wirt bereitē meinē wegē vor meim antlůtz Vñ zehant wirt er kumē zů sei heiligen tempel dē herscher dē ir sůcht: vñ den engel dez gezeůgs dē ir wölt. Sich er ist kumē: spricht ó herr ó her. Vñ wer mag gedenckē den tag seiner zůkunft Vnd wer wirt sten zesehen in ≤ Wenn er ist als ein schmelzendes feůr vñ als dz kraut ó verber Vñ wirt sitzent schmelzēr vñ reinigent als dz silber: vñ wirt reinigen die sún leui. Vñ wirt sy seyhen als dz golt vñ als dz silber: vñ sy werdē opffern dē herrn opffer in der gerechtikeit. Vñ dem herrn wirt geuallē dz opffer iuda vñ irl'm als die tag ó werlt: vñ als die alten iar Vñ ich werd zůtretten zů eůch in dē gericht: vnd ich wird ein schneller gezeůg dē vbeltetern vñ ebrechern vñ meinepdern: vñ die do schendē dē lon dez mietlingē: vñ demůtigē die witwē vñ die weysē vñ vnderdruckten dē pilgrein: vñ haben mich nit geůorcht spricht der herr ó her. Weñ ich ó herr vñ werd nit gewandelt: vñ ir sůn iacobs sept nit verzert. Weñ vō dē tagen ewer vetter sept ir gewichē von meinē elichen: vñ habt sy nit behůt. Kert wió zů mir vñ ich ker wió zů euch: spricht ó herr der her. Vñ ir habt gesprochē. Worinn ker wir wió ≤ Ob ó mensch peinigt got: weñ ir stracht mich. Vñ ir sprachet ≤ Worin strach wir dich ≤ In dē zehendē vñ ersten früchtē vnd in dē gebrechen. Sept ir verflůcht: vnd ir strecht mich alles volcke. Eintragt alle zehendē in mei schewr: dz do sey speisz in mei haus: vñ bewert mich vber dz spricht ó herr. Ob ich eůch nit werd auftůn die venster des himels: vnd eůch werd ausgiessē die gesegnung vntz zů ó vberflůssikeit Vñ werd straffē vor eůch dē fressendē: vñ werd nit zerreissē die früchte ewer erdē: vñ nit wirt vnfruchtber ó wein gart in dē acker spricht der herr ó her. Vñ selig werdē euch sagē alle volcker. Wañ ir wert die begerlich erd spricht ó herr ó her. Ewer wort habē nit gemůgt vber mich spricht ó herr Vñ ir habt gesagt. Waz hab wir geredt wió dich ≤ Vñ ir habt gesagt. Er ist vnnůtz ó do dient got. Vñ was gewins weñ wir habē behůt sein gebot: vnd weñ wir habē gewandert betrůbt vor dem herrn ó her ≤ Dorumb nu sag wir selig die hochfertigē. Ernstlich sy seint gebaut zetůnd die vnmiltikeit: vñ haben versůcht got vñ seind gemacht behaltē Deñ haben geret die vôrchtendē got: ein ieglicher mit seim nechstē. Vnd ó herr hat gehorcht vñ gehört: vñ geschribē ist dz bůch ó vermanung vor im dē vôrchten den got vñ den gedenckendē seins namē. Vñ sy werdē mir spricht der herr ó her in dē tag in dem ich sy wero machē in besunó eigenheit: vñ werd ir schonē als der man wirt schonē sei sun im dienent. Vñ werd bekart vñ ir wert sechen waz do sey zwischen dem rechtē vnd dem vnmilten: vnd zwischen dem dienenden got vnd im nicht dienent.

m

Wenn secht ó tag wirt kumē entzünt als der ofen: vñ es werdē alle hochfertigen vnd alle tůnd die vnmiltikeit stupfel Vñ sy wirt entzündē ó kumē tag spricht ó herr ó her: der in nit wirt lassē die wurtzel vñ frucht Vñ euch vôrchtendē meinen namē wirt aufgen die sun ó gerechtikeit: vñ die gesuntheit in sein federn. Jr wert ausgen vnd wert springen als ein kalp vō der herd: vñ ir wert tretē die vnmiltē so sy werden asch vnder ewer füsz in dē tage in dem ich werd tůn spricht der herr der here. Sept gedechtig der ee moysi meins knechtes: die ich im habe gebotten in oreb zů allem isr'l. die gebott vnd gericht Secht ich werd euch senden heliam den weyssagen: ee denn do kum der grosz tag des herrn vnd der erschrecklich. Vñ wirt bekern das hertz der vetter zů dē sünē: vñ dz hertz der sún zů irē vettern: dz ich villeicht icht kum vñ werd schlahen die erd mit verflůchung.

Hie vacht an ein vorred vber das bůch machabeorū der streyter oder fechter

DJe zwei bůcher machabeorū das ist der streiter die do beruren vns die strcite. die do sint geschehen vnder den leitern oder fürern der hebrepschen vnd vnder den heiden der von persis: iedoch ist zů wissē das dz ander bůch der streiter. ist ein sendbrief den gesendet hat judas machabeꝰ vnd die eltsten der iuden mit im zů jerl'm. dē andern iudē die do vmb vnd vñ zů streit waren in den landē gegen der sunē aufgang. vnd die selben bůcher sprechen aus den streit der iuden der geschehen ist am sabboth. vnd auch der edeln hertzogen oder leitern vnd furern die do heisen machabeus: vnd besunder iude machabey wie der vber wunden hat aus dem namen disē bůcher iren namen haben. Vnd disse hystoria beschleusset in ir die erlichen werche der brůder machabeoꝝ: vnder dem kunig anthiocha vñ die heiligen gesetze haben gelitē. Bittre marter vnd die selbe hat nit beweint die mildt ir můter do man sy nötigt mit der marter: sunder sy hat sy vil mer vermant frölichen zů der eren vnd wirdikeit der markē

Hie vacht an das buch machabeorum der vechter Capꝰ 1

Es ist geschehen darnach als alexander philipi el kunig in macedo der des ersten reichs in kriechen das der ausginge von der erden czetim das der schlug darium den kunig persarum vnd medoy. er hůb vil streite: vnd behielt die festenung ir aller: vnd döret die kunige der erdē. Vnd nam die raube der menig der heiden: vnd die erde schweig in seiner angesichte. Vnd er samelte die kraft vnd ein her als starck: vnd sein hertz wart er höhet vnd erhaben: vnd er beheilte die kunigreiche der heiden vnd der wůteriche vnd sy wurden im zinkhafftig. Vnd darnach nider viel er in daz bet: er bekant das er wurd sterben. Er berieff die edelen sein kinder die mit im von iungen tagen erneret wurden: vñ er deilt in sein reich do er deñoch lebt. Alexander regieret xij iar: vnd starbe. Vnd sein gesellen behilten das reich ein ietzlicher in seiner stat: vnd sy ale satztē in auf kunigliche krone nach seinem tot vnd ir sůne nach in vil iare vnd die vbel wurden gemanigualtigt in der erdē. Vnd aus in aus ging die wurzel der sunden. der edel anthiochus ein sun des kunigs anthiochi der zů rome was geweſſen ein pfant oder ein geisel: vnd der herschet in dem C vnd xxxvij des krichischē reichs. In den tagen aus gingen aus isrl' die vngerechten sůne: vnd die gabē rat vil sprechen. Gee wir vnd bestellē wir einen punt des frides mit den heiden die neben vns sein: wañ darnach als wir von in sein gegāgen haben vns funden vil vbel. Vnd disē rede was gesehen gůt in iren augen. Vnd ir etzlich vō dem volck ordentē daz vestiglich vnd ab gingen zů dem kunig: vnd er gab in den gewalt: dz sy deten die gerechtikeit der heiden. Vnd sy pauwtē ein gemeins schůle in ierl'm nach dem gesetze der heiden: vnd sy liesen sich nit beschneiden: vnd gingent von dem heiligen testamente. vnd sy haben sich zů gefügt den heiden: vnd gaben sich gantz dar zů das sy deten daz vbel: vnd das reich wart bereit in dem angesichte anthiochi: vnd er hub an zů reichsen in der erden egipti: also das er reichser vber zwei reich. Vnd er ein ging in egipten in schwerē menig in den wegē vnd elephanten vnd die reitenden: vnd in grosser menig der schife. Vnd er bestellet den streit wider den ptolomeum kunig egipti: vnd ptolomeꝰ vorchte sich vnd floch vor seinem antlitz: vnd es vielen vil verwunter. Vnd er begreif die gemurten stete der erden egipti: vnd er nam die raub der erden egipti. Darnach als anthiochus hette geschlagen egiptum er wider kert in dem hundersten vnd xliij iare vnd auf steige in isrl': vnd auf ging in ierl'm in seiner menige: vñ in hoffart ein gung er in die heiligkeit: vnd nam den guldin altar vnd den leuchē des liechtes vnd alle sein gesesse vnd den tisch der brot furlegung vnd die vaz der fuchten opffer vnd die schalen der salben vnd die guldin morsser vnd den furhanck vnd die kronen vnd die guldin zyrunge die do was in dem angesichte des tempels: vñ der czermischet dise alle. Er nam silber vnd gold vnd die begirlichen vaz: vnd nam die verborgen schetze die er vane: dise alle furt er hindan vnd ging in seine erden. Vnd machet ein groze schlagung der mēschen: vnd er redt in grozer hofart. Vnd es wart ein groses clagen in isrl': vnd in einer ietzlichen stat. Vnd die fursten erseufftzten vnd die eltsehten: die iungen vnd die iungfrawen wurden kranck: vnd schön gestalt der weiber wurden verwandelt. Ein ietzlich man nam ein clagen: vnd die do sassen an dem elichen bet die wainten. Vnd die erde wart bewegt vber die dar in wonten: vnd nach disem ein ietzlich haus iacobs aus zoch daz bedüptnis. Vnd nach tagen zwei iar sendet der kunig einen fursten der zinsz in die stete iuda: vñ der kam in ierl'm mit grosser schar. Vnd er redt zů in fridsame wort in falscheit: vnd sy glaubten im. Vnd also bald viel er auf die stat: vnd schlug sy mit groser pflag: vñ verlosz vil volckes aus isrl'. Vnd nam die raub der stat vnd er anzundet die mit fewer. Vnd zestört ir heuser vnd ir mauren in dem vmb kreisz: vnd sy fürten gefangen die frauwen vnd die kinder: vnd sy besassen das vich. Vnd sy pauten die stat dauides mit einer groszen starcken muren vnd mit starken türnē: vnd die wart in zů einer vestikeit. Vnd do hin setzten sy das süntliche vnd heidnische volck die vngerechten man: vnd sy wurden al zů starcke. Dorumb sy legten dar in harnasch vnd speise: vnd samenten den raub ierl'm vnd legten die do selbst: vnd wurden in zů einem grossen stricke. Vnd das geschach zů einer lagunge der heiligen stat vnd in einem bösen schmertzen oder dollong teuffel in isrl'. Vnd sy vergussen das vnschuldig blůt durch den vmkreis der heiligen stat: vnd vermeiligten die heiligkeit. Vnd die woner in ierl'm flohē durch ir: willen: vnd sy wart zů einer wonung der auslendischē

vnd sy ware fremd von irem samen: vnd ir kinder verlisen sy. Jr heilikeit ware verlasse als die wuste nung: ir hochzeit tag wurden gewandelt in ein da gen: vnd ir seyer in ein schande. ir eren in nichtes nichte. Jr schand ware gemert nach iren glorien: vnd ir vbertreffen ware gewädelt in ein clage. Vñ der kunig anthiochus schreib allem seinem kunig reiche: das alles volck wer eins gesetzes. Vnd das ein ietzlicher vnderwegē liee sein ee: vnd alle heiden gaben iren willen darzů nach dem wort des kunigs anthiochi. Vnd vil aus isrl nach hengten in: vñ opfferē den abgöttern: vnd vermeiligten den seyer tag. Vnd der kunig anthioch' sant brief in iheru salem durch die hend der potten vnd in alle stete iu de. das sy solten nachuolgen den gesetzen der heiden der erden: vnd das sy sölten verbieten die angezün ten opffer vnd die opffer für die sünd vnd die opf fer vmb fride das die icht geschehen in dem frid got tes vnd daz sy verpieten sölten die seyer dez sabaths vnd die hochzeit tag. Vnd er hieß vermeiligen die heilikeit: vnd dz heilig volck isrl. Er gebot zů pau wen altar vnd tempel vnd bild der abgötte vñ opf fern schweinē fleisch vnd vnrein vich: vnd ir sůne laßen vnbeschniten vnd das sy ir selen vermeligtē mit aller vnreinikeit vnd vnmenschlikeit: also daz sy vergessen des gesetzes vnd verwandelten alle ge rechtikeit gotz. Vnd ein ietzlicher dē nit het getan nach dem wort des kunigs anthiochi das er geböt tet wurde. Nach all disem wort schreib er alle seim reich: vñ er satzte furseten dem volck die sy twung en diße ding zů geschehē. Vnd sy hiessē opffern die stete iude. Vnd es seint gesamment vil von dem volck zů in die do verließen die ee des herrē: vnd ta ten die vbel auf der erden: vnd sy machten fluchtig das volck isrl in die verborgenheit vñ in die heim lichkeit der zů fluchtigen stete. Aber an dem funf zehenden tag des monedes caslay: in dem v vnd xl vñ C jare pawe der kunig anthioch' ein vnmēsch lichen abtgot der zůstorung auf dem altar gottes. Vnd durch alle stet iude in dem vmring pauten sy alter: vnd vor den türē der heuser vnd in den gassē anzuntē sy weprauch vñ opfferten. Vnd die büchē der ee gotz verbrenten sy mit fewr sy zerschniten sy: vnd bei eim ietzlichen bei dem gefunden wurdē die büchē dez gesetzes dez herrn vñ wer behielt die ee des herrn: den queltē sy nach dem auffspruch des kunigs. Vnd diß deten sy in irem gewalt dem volck vō israhel: die do wurden funden in den steten in einem ietzlichē moned. vnd an dem xxv tag dez monedes opfferten sy auf den altar: vnd die weiber die ir sün beschnitē die martert man nach dem geheiß des ku nigs anthiochi. Vnd die kinder aufhingen sy bei den helsen durch alle ir heuser: vnd die martertē sy die sy beschniten. Doch vil vō dem volck von isra hel wurden endlich zů rat bei in selber. dz sy nit wol ten essen die vnreinē: vnd vil mer der welten sy zů sterben wañ vermeiligt werden mit den vnreinen speisē: sy wolten nit brechē dz heilig gesetz gotes. sy wurden gequelte. Vnd es ware gar ein groser zorn gotes vber das volck von isrl

Den tagen aufstünd

mathathias ein sun johannis dez suns des pristers symeonis aus den sünen ioarym von iherlīn: vnd saßē auf dem berg modin. Vnd er het funff sune: johannā des zůnam ist gaddis. vñ symeō der zů ge nant ist thasi. vnd judas der geheissen was macha beus: vñ eleazarum der do zůgenant wirt abaroñ. vnd ionatham den man zů namt aphus. Die sahē die vbel die do geschahē von dem volck iuda in ihe rusalem. Vnd mathatias sprach. We mir. Wor umb bin ich geborn zůsehen die zůmischung meins volckes vnd die zůreibung der heiligen stat. vnd do selbst sitzen so sy werden gegeben in die hand der feindē? Die heilikeit ist kumen in die hant der frem den: sein tempel ist ein vnedeler mensch. Die gefesse ir glorien ist hin gefurt geuangen: die alten sein gequelt in dē gassen: vnd ir iungen sind geuallen von dem schwert ō feind. Welche geschlecht der hei den hat nit geerbt ir reich: vnd hat nit behalten irē raubē? Alle ir zierung ist hindan genoñen. Die do frey was. die ist worden ein dirn. Nemt war das vnser heilikeit vñ vnser zierung vnd vnser darbat ist verlassen. vnd die heiden haben sy vermeiligt. Dorumb was sol vns noch zů leben? Vnd matha thias zůschneit sein cleider vñ sein sune: vnd sy vbē decktē sich mit herin cleidern: vnd clagtē gar vast. Vnd die komen da hin die von dem kunig anthi ocho gesant waren: in die stat modin zů opfferen vnd anzůzunden weprauch: vnd ab treten von dem gesetze gottes. Vnd vil nach dem volck isrl nach hengten vnd giengen zů in: aber mathathias vnd sin sün seunden beseen tlichen. Vnd die do gesant warten von anthiocho die antwurtē sprechend ma thathie. Du bist ein grosser furst vnd gar dar in der stat: vnd bist gezieret mit sünen vnd mit bru dern. Dorumb ge zů des ersten vnd thu den willen des kunigs als getan habē all geborn heiden vnd die mañ iuda vñ die bliben sein in ierlīn: vnd so wir: seu vnd dein sune vnder den freunden des kunigs: vnd wirst aus gebreit mit silber vnd mit golt vñ mit vil gaben. Vnd mathathias antwurte: vnd sprach mit grosser stimme. Jst das alle geboren hei den gehorsam sein dem kunig anthiocho also das ir ietzlicher abge von dem dienst der ee ir veter vnd nach heng seinen geboten: aber ich vñ mein sun vñ mein brüder wellen gehorsam sein dem gesetze vns er veter. Got der sy vns genedig vns ist nit nütze zůuerlassen die gesetze vnd die gerechtikeit gottes. Wir wellē nit hören die wort dez kunigs anthiocho noch wir wellen opffern vbertretend die gebot vn ser ee: noch wir wellē gen einen andern weg. Vnd als er het aufgehort zůredē dise wort: do ging her in zů in ein iud in all iren augē zů opffern dē abtgot tern auf dem altar in der stat modin nach dem ge heis des kuniges. Vnd das sach mathathias es det im we: vñ sein nieren erbidemptē. Vnd sein zorn ware angezünt nach dem vrteil des gesetzes: vnd er sprang an in vnd quelt in auf dem altar. Vnd be sunder dē man den der kunig anthiochus het gesät der do zwang in zů opffern vnd dot dē in derzeit. vñ strōt den altar: vnd er het groslich lieb das gesetze als auch der finees der sun eleazari zambri dem sun

salomi. Vñ mathathias aus schrey in ō stat mit grosser stymen sprechend. Ein ietzlicher der do lieb hat dz gesetze vñ der do setzet die ee der ge aus nach mir. Vnd er floch vnd sein sun auf die berg: vnd sy verliessen in der stat alles das sy hetten. Do gingen ab vil sūchend das gerichte vnd die gerechtikeit in der wūstenung: also das sy do sassen ire sün vñ ire weiber vnd ir vich: wañ die vbel warn verherret vber sy. Vnd es wart wider geborsch dez küngs mannē. vnd dem here das do was in jheru: salem in der stat dauides: daz etzlich man weren abgetreten die des küngs gebot hetten zūstōrt vnd die warzen in verborgen steten in der wustenung: vnd es waren nach in vil gegangē. Vnd als bald gingen sy wider sy: vnd anrichteten wider sy einē streit an dem tag dez sabaths. Vñ sy sprachē zū in. Wider stet ir ietzunt vnd nach ge her aus: tūt nach dem wort des küngs anthiochi: vnd lebet. Vnd sy sprachen. Wir wellen nit hin aus gen: noch wöllē tūn nach dem wort des küngs also daz wir vnreinigen den tage der feyer. Vnd sy reitzten wider sy einen streit: vnd sy gaben in nit antwurt. noch sy liessen wider sy den stein noch sy verstopfften die vborgē stete sprechend. Sterben wir alle in vnser einueltikeit: vnd himel vnd erden vber vns gezeug wöden das ir vns vngerechtiglich verlyffet. Vnd sy an huben wider sy einen streit an dem feyer tage: vnd sy sturben vnd ir frauwen vnd ir sūne vnd ir vich: vntz zū M selen der menschen. Vnd das bekant mathathias vñ sein freund: vnd sy hetten vber sy ein grosse clage. Vñ der man sprach zū seinē nechstē. Jst das wir alle werdē tūn als getan habē vnser brūder vñ werden nit streitē wider die heidē vñ vnser selē vñ vñ vnser gerechtikeit: sy zerstreuwen vns alle zū schnel von der erden. Vnd an dem tage getachten sy sprechend. Ein ieglich mensch ō do kumpt zū vns zū streit an dem feyer tag wider den wellen wir streiten: vnd wellen nit alle sterben als vnser brūder tod sein in den verporgen steten. Vnd do samenten sich zū im die starck samenung der iuden starcker kreffte aus jsrl: ein ietzlicher williger aus dem gesetz vnd alle die do fluhen von den vbelen die sein zū in zū gefügt: vnd sy sein in gemachte zū einer grunefestē. Vnd sy besamenten ein here: vnd schlügen die sünder in irem zorn vnd die vngerechtē man in ir vnwirdekeit: vñ die andern fluhen zū den gebornen heiden daz sy entwichē. Vñ mathathias vñ sein freund zū gingen zū ring vñ zūstōrten die altar: vnd beschniten die kinder wye vil sy der funden vnbeschniten in den enden jsrl vñ in stercke. Vnd sy veruolgtē die sün der hochfart: vnd dz werck geluckt in iren hendē. Vnd sy behielten die ee von den hendē der heiden vnd von dem gewalt der küng: vnd gaben nit den gewalt den sündern. Vnd es nehenten sich die tage mathathie zū sterben: In den tagē redte mathathias vnd sprach zū seinē brūdern. Jetzunt ist gesterckt die hochfart vnd die kestigung: vnd die zeit der vmkerung vñ der zorn der vnwirdikeit. Dorumb o mein sun seyt ietzund liebhaber der ee gottes: vñ gebt euwer seln vmb die gezeugnüß euwer vetter. Vnd gedencket die werck der vetter die sy habē getan in iren geburten: vnd ir wert nemen grosse ere vnd ewigen namen. Abraham ist der nit funden getrew in ō versüchung: vñ es ist im geschatzt zū der gerechtikeit Josephs in ō zeit seiner angst hat behūt die gebotte vnd er ist wordē ein herre egipti. Pinees vnser vatē mit liebhaben der ee gottes hat genumē ein gelübd ewiger priesterschafft. Jhesus do der erfult dz wort ward er gemacht ein küng in isrl. Caleph ō do bezeugt in der samenung der gleubigen er nam das erbe. Dauid in seiner barmhertzikeit hat ein genomen ewiglichē den stūl des reichs. Helyas so der rach die ee des gesetzes. er ward genomen in dē himel. Ananias asarias vnd misahel die glaubendē sein erlöst worden vō der flāmē des feuwers. Daniel in seiner einueltikeit ist erledigt worden vor der grūben der leuwē. Vnd also gedenckt durch geschlechte vnd geschlechte. Wēn alle die in jn hoffen die werden nit kranck. Vnd förcht euch vor den worten der sündigen mannen: wann sein ere ist ein kote vnd ein wurme. Heut wirt er vber sich gehaben vñ morgen wirt er nit funden: wañ er ist zū gekert in seī erden: vnd sein gedanck ist verdorben. Vnd darumñ ir mein sün werd gestercket vnd würcht menlichen in dem gesetz: wēn so ir wēd tūn die ding die euch von dem herren vnserm got gebotten sein: in der so werd ir erlich. Vnd nempt war ich weiß dz euwer brūder symon ist ein man des rattes. Dorumñ hort in alle zeit: vnd er sol euch werden ein vatter. Vñ iudas machabeus ist starck an krefften von seinen iungen tagē der sey euch ein furst der ritterschaffte: vnd er sol würcken den streit des volcks. Vnd ir zū furt zū euch all euern dez gesetzes: vñ rechet die rachsal euwers volcks. Gebt den heidē die wider zalung: vnd ein seet in das gebot des gesetzes. Er segent sy: vñ ward zū gelegt seinē vettern. Vñ starb in dem C vñ xlvj iar: vnd ward begraben von seinen sünen in modin in dem grab seiner vetter: vnd alles jsrl clagt in mit grosser clage.

Und aufstūnd fur in iudas sein sun ō genāt ist machabeus: vñ im hulffen alle sein brūder vñ alle die die sich hetten zū gefügt seinem vatē: vnd sy striten mit freudē den streit isrl. Vñ er aus breit die ere seins volcks: vnd er an tete an sich sein pantzer als ein ryse vnd er schurtzte sich mit den streitlichen wappen in den streiten: vnd beschirmte die purg mit seinen schwerten. Gleich ist er worden dem lewē in seinen werckē: vnd er verachtet die vngerechten gleicherweis als der iunge lewe so er ruhelt in der iagung. Vñ er derfolgt sy die do betriebē sein volck. er anzünt sy mit dem flāmen: vñ die veind wurdē vertribē vor seiner vorchte Vnd die würcker der vngerechtikeit wurden betrübte: vnd das hepl wart geleitet in seiner hand. Vnd er erbitterte vil küng: vnd er derfrewt iacoben in seinen wirckungen: vnd sein gedechtniß bleibt ewigdich in dem segen. Vnd er durch wandert die stete iuda vnd verlos die vngütigē aus in vnd den zorn den abwendet er von isrl. Vnd er ist genenet vntz an dz aller letze der erden. Vnd er samment die verdorben. Vnd apollonius sament die

heidē: von samaria ein grosse krafft vñ vil zů strei
ten wider isrl̄. Vnd iudas das bekant vnd er aus
ging in entgegen: er schlůg in vnd er todet in vnd
es vielen vil ó verwuntē vñ die andern die flůhē:
vñ er nam iren raub. Vnd das schwert apolonij
nam judas: vñ er ward streitent für jn alle taz Vñ
dz derhort seron der furst des heres sirye: besunó das
iudas hett gesament ein samenung vñ die same:
nung der getrewen mit im vnd er sprach. Ich wil
mir machen einen namen vnd wil geyden in dem
reich: vnd ich werd vber streiten iudam vñ die die
mit im seint: vñ die des kunigs wort verschmecht
haben. Vnd er bereitet sich: vnd mit im auf ging:
en die menig der vngůtigen starck helffer das sy
mochten getůn rachsal vnder die kinder isrl̄. Vñ
sy nehentē sich vntz zů bethoron: vñ iudas aus ging
inn entgegen mit wenigen. Vnd als sy herren ge:
sehen kumend in ein here entegegen: sy sprach zů iu
da. Wie můgen wir so wenig ein grosse vnd ein
starcke menig gestreitē? Vnd wir sein heut můd
wordē mit vasten. Vñ iudas sprach. Es ist leicht
das man beschliesz ir vil in der hend der der menig
sein: vnd in dem angesicht gotz des himels ist nit
vnderscheidung zů erlősen in wenigen oder in vil:
weñ die vber windung des streites ist nit in ó me
nig des heres: sunder von dem himel ist die stircke.
Sy kumē zů vns in vretziger menig vñ in hoffart:
das sy vns zerstrewen vnd vnser weiber vñ vnser
sůne: vnd dz sy vns beraubē. Aber wir wellē strei:
ten vmb vnser selen vnd vmb vnser gesetze. vnd ó
herr wirt sy zerknitschen vor vnserm antlitz. Besů
der ir sult euch nicht förchten Aber als er hett auff
gehört zů reden als bald sprang er wider sy: vnd ó
serő wart zermischet mit seinem here in seinem an
gesichte: vñ er verechtet sy in dem niderstreigen be:
thoron vntz in dz feld. Vñ er tődet aus menig viij:
C man: vnd die andern fluhen in die erdē der phi:
listiner. Vnd die vorcht iude vnd seiner brůder vñ
ir sterck viel auf alle heiden. in irem vmkreis: vnd
sein nam kom zů dem kunig: vnd von seinen strei:
ten sagten alle heiden Aber als anthiochus hett ge
hört dise rede zornig wart er in dem gemůte: vnd ó
kunig anthiochus sant alles here seins reichs vnd
die gar starcken streiter. Vnd geoffent seinen tri:
sel: vnd gab solt ein iare dem here: vnd er gebot dē
daz sy weren bereit zů allen dingē. Vnd er sach daz
das gelt abnam von den schatzen vnd das die zinsz
des reichs lutzel waren durch der beschirmung we:
gen vnd die plag die er het getan in dem land: das
er neme die redlichsten die do warn sein von den er
sten tagen. Vnd er vorcht das er nit wurd haben
zů der zerung als das vor eins oder zwir geschehen
vnd die gab die er vor gegeben hat mit milter hant
wañ er vber flůssig waz vber die kunig die vor im
waren. Vnd er ward beerůbte gar vasste: in seinē
gemůte vnd gedachte zů gen in das land persis vñ
zůnemen die zinsze der reich: vnd zů samen vil sil:
bers. Vnd er lies den edelen menschen lysyam von
kuniglichem geschlechte vber die kuniglichen ge:
scheffte von den fliessenden wassern euffraten vntz
zů dem flusse egipti: das er im erneret seinen sune
anthiochum vntz das er wider keme. Vnd er gab
im sein halbes here vñ die elephantē: vñ gebot im
von allen dingē er die wolt vñ von den einwonern
judam vñ irl̄m: vnd das er wider sy sender ein here
zů zertreiben vnd aus zegetē die krafft isrl̄. vnd die
vber pleibung jrl̄m. vnd auf zů heben von der stat
ir gedechtnusze: vnd das er solt bestellen die auslen:
dischen sůne zů wonern in alle iren enden: vnd das
ir jr erde solt tailen nach dem los. Vnd der kunig
nam das vberig teil des heres. vnd ausging vő an
thiochia der stat seins reichs an dem C vnd xlvij
iare seins reichs: vñ er vber schifte das wasser euf
fraten: vñ durch wanderte die obersten reich. Vñ
lisias erwelt ptolomeů den sun dorimi vnd in ca:
norem vñ gorgiam die do warē mechtig mañ aus
des kunigs freunde: vnd er sant mit jn xl tausent
mañ vñ vij tausent reittender: das sy komē in das
land juda vnd das zerstőrten nach dem wort des ku:
nigs. Vnd sy fürgingē auf das das sy gingen mit
aller irer kraft: vnd sy komen vnd sy zů fůgtē sich
zů ampnaů in der erdē des geuildes. Vnd die kauf
leut horten ire namen: sy namen gar vil silbers vñ
goldes vnd gesellen. vnd komen in das here das sy
namen zů knecht die sůne isrl̄: vnd sich fůgtē zů in
das here sirie vnd die erd der auslendischē. Vnd iu
das sach vñ sein brůder wañ die vbel merten sich:
vnd das here zů lies sich in iren enden: vnd sy behan
ten die wort des kunigs die er gebot dem volck zů
ein des mordes vnd des zů nichtigen. Vnd ein iet:
liche: sprach zů seinem nechstē Wir sullen auf rich
ten die verwerffung vnsers volcks: vnd streitē wi
der fur vnser volck vñ vnser heiligē. Vñ es wart
gesamēt ein samenung daz sy wern bereit zů strei:
ten: das sy wurden bitten barmhertzikeit vñ parm
ung. Vnd iherusalem ward nit ein gewonte: sun
der es was als ein wuste. Es was nit ó do ein ging
oder aus ging von seinē sůnē: vnd das heilig ward
vnder getretē Vnd die sůne der auslendischē warn
in der spitzen: vnd do was die wonung der heiden.
Der wolluste was benummē von jacob: vnd do ge
brach die schalmei vnd die harpff. Vnd sy samentē
sich vnd kamen in maspha wider irl̄m wann die
stat des gebetes was in maspha vor in isrl̄. Vñ
sy fastetē des tags: vnd zugen an sich herein cleider
vnd sy legten aschen auf ire haubt: vnd zů schnitē
ire cleider. Vnd aufbreiteten die bücher der ee got:
tes von den die heiden forschtē die gleichnisz der abe
götter pild: sy trůgē vnd brachten die priesterlichē
cleider vñ die erstling vñ die zehendē: vñ sy aufrich
ten die nasareos die ir tag erfult hettē: vnd schri:
en mit starcker steym̄ in den himel sprechend. Was
tůn wir den: wo hin fur wir sy? Vnd dein heili:
gen seind vnder getretten vñ sein vermeyligt: vñ
dein priester sein gemacht in ein clagen vnd in de:
mutikeit. Vnd nym warz die geboren heiden sein
zů samen kumē wider vns: das sy vns zerstreuwē.
Du waist die ding die sy gedencken wider vns.
Wie můg wir bestē vor irem antlutz: es en sy deñ
das du vns hilffest? Vnd mit pusaunen rieffē sy
mit grosser steymen. Vnd darnach bestelt judas ley
ter dem volck: tausenter. hunderē. fünfftziger. vñ

machabeorz

gehender. Vnd er sprach zů den die do heuser pau-
ten vnd die vertraut warn mit frauwen vnd die
do weingertē peltzten vnd den zaghafftigen: das ir
ietzlicher wider kere in sein haus nach dem gesetze.
Vnd sy bewegtē ir gezelt: vnd satzten die zů ami-
naum gen iuden. Vñ iudas sprach. Wappet euch
vnd seit bereit ir sůn des geuildes des morgens seit
bereit das ir streitet wider die heiden die zů samen
kumen sein vns zů streuwen vnd vnser heiligen:
wañ es ist vns besser sterben in dem streit: wañ lebē
vnd sehen die vbel vnsers volcks vnd der heiligen
Aber es geschehe also als der wil wirt sein in dem
Vnd gorgias nam funff m̄ himel
tausent mañ: vnd CC erwelter reitender.
Vnd des nachtes bewegten sy die gezelt dz
sy sich nehenten zů dem gezelt der iuden: vnd das sy
sy slugen pald. Vnd die sůne die do waren in der
höch die waren ir furer. Vnd iudas hort das: vnd
er stun auf vnd mit im die gewaltigen zů slagen
die krafft des heres des kunigs: die do warē in ami-
naum. Aber daz here was noch zů streut vor den ge
zelten. Vnd gorgias kam des nachtes in die gezelt
iude: vñer vant npemant. Vnd sy süchten sy auf
den bergen: wann er sprach: disse fliehen von vns.
Vnd do es tag waz worden do ward offenbar judē
in dem feld allein mit iij CC mañen: wañ sy nit het
ten bedeckung vnd swert. Vnd sy sahen das die sa
menung der heiden starck was: vnd gepantzert vñ
das in irem vmkreys waren die reitendē: vnd das
die zů streit waren erfaren. Vnd judas sprach zů
den mannen die mit im warn. Nit förchtē ir me-
nig: noch nit förcht ir vnstiemkeit. Gedenckēt wie
vnser vetter sein heyl gemacht in dem roten mer:
do pharo in mit seinem here nachuolgte. Vnd nu
schrey wir in den himel vnd der herr wirt sich vns
er erbarmen: vnd er wirt gedechtig des glubdes vn
ser vetter vnd wirt zů reiben heut ditz here vor vn
serem antlutze: vnd es werdent wissen alle heiden
wann er ist got der do löst israhel Vnd die auslen-
dischen huben auf ir augen: vnd sahen sy kumend
wider sich. Vnd sy aufgingen in den streit von dē
gezelden: vnd die die do warn mit juda sungē mit
der pusaunen. Vnd gingen zů samen: vñ die hei-
den wurden zermischt vñ fluhen in daz veld. Aber
die letzten vielen in dem swerte: vnd sy verechteten
sy vntz gen gazeron vntz in die veldung youmee
vñ asoth vnd jamine: vnd aus me nider vielen iij-
tausent mañ. Vnd judas kert wider vnd sein her
volget im nach. Vnd er sprach zů dem volck Nit
begert ire raube wann der streit ist wider vns: vñ
gorgias vnd sein here ist nahent bey vns vnd auf
dem berg: sunder ste wider vnser feind vñ ausstrei
tet sy: vnd darnach nempt sicherlich ir raube. Vñ
als judas noch redt die wort: nempt war vor dē ber
gen ward geschehen ein teil. Vnd gorgias sahe dz
die sein warn gekart in flucht: vnd das die gezelde
waren an gezünte. Weñ der rauch ō do geschē ward
der ward offenbaren was do gesehen was. Vnd als
sy diß heten geschē sy vorchten in zů mal fast: auch
sahen sy judam vnd mit im sein her in dem velde
bereitet in dem streit. Vñ sy fluhen all in das veld
der auslendischen: vnd judas widerkert zů den rau
ben der gezelt. Vnd er nam vil goldes vnd silbers
vnd edel gestein blo geuerbt purpur vñ roten pur
purvnd groß reichtum: vnd sy wider karten vnd
sungen gōtlichen gesanck vñ wol sprachen got im
himel wañ er ist gůt: wañ bis ewig ist sein barm
herzikeit. Vnd es geschach grosses heil in israh in
dem tage. Aber alle die auslendischen die do entrů
nen: die komen vnd kundigten listie alle die dinge
die do geschahē. Vñ do er disse ding gehort er ward
betrůbte vnd ward schwach: dorumb daz nit gescha
hen in israh die ding die er wolt: vnd als der kunig
het gebottē. Vnd des andern iars sament lisias lx
tausent auserwelte mañ vnd reitender v CC mañ:
das die sy vberstrytten. Vnd sy komen in iudeam:
vnd legten die gezelt in bethoron: vnd judas lieffe
in entgegē mit x CC mañen. Vñ er sach sei starck
es here: vnd er petet vndsprach. Gesegent bistu se-
lig macher israh der du zů riben hast die vngestümi
keit des mechtigē in der hant deins knechtz dauidis:
vnd die gezelt der auslendischen hastu gegeben in
die hant jonathe des sůns sauli vnd seins wepners
Besleuß ditz here in der hant deins volcks israhel:
vnd sy werdent zů schanden in irem here vñ in irē
reitendē. Gib in die grausamkeit: vñ mach swelck
die durstikeit ir kraft: vñ bewege sy in ir zů misch
unge Wirf sy darnider mit dem swert der die dich
lieb haben: vnd alle die werden dich loben an gōt-
lichen sengen die deinen namen derkant habē. Vñ
sy an huben zů streiten: vñ es vielen v CC mañ vor
dem here lisie Aber lisias sach die flucht der seinē.
vñ kůnikeit der iuden. Vnd daz sy bereit sein eint-
weder zů leben oder seercklichen zůsterbē: er ab ging
in anthiocham vnd zů samen las ritter: das er an-
derweyt gemert kom in iudeā. Aber iudas sprach
vnd sein brůder. Nempt war es sein vnser veind
zermischet: ge wir nu auf zů reinigen vnd zů ver-
neuwen die heiligen strat. Vnd alles here wart ge
sament: vnd auf gingen den berg spon. Vnd sy sa
hen die heilikeit verwüstet vnd den altar enteret.
vnd die pforten aus gebrent: in den betheusern daz
dorynnen was gewachsen gertech oder repsech als
in dem wald. vnd bergen: vnd die cleinen vorheuse-
leyn das die zů rissen warn. Vnd sy zů snitten ire
cleyder vnd zů rissen vnd clagten eins grosen clag
ens: vnd legten auf ire haubt aschen. vielen auf ir
antlutz auf die erden: vnd ausschreien in den him-
el mit dem zeichen der pusaunen. Do schickt iudas
mann die do stritten wider die die do waren in der
höhe: vntz daz sy reinigenten die heiligen strat. Vñ
er derwelt priester on meyl die do hetten den willen
in der ee gottes: vnd die reinigten die heiligē strat:
vnd sy trugen die stein der vnreinigung in ein vn
reine strat. Vnd er gedacht von dem altar der an-
zundung der do enteret was: was er von den wurd
tůn. Vñ im ein vil ein gůter rat dz er dē zů stōrt:
das icht villeicht der in wurd sein in ein schmach-
heit. wañ die heiden den hetten vermeyligt: vnd zů
stōrt. Vnd den stein legten sy an den berg des hauf
es in ein bequemliche strat: vntz so lang das do kam
ein ꝓphet ō in do von antwurt gab. Vnd sy namē

gantz ſtein nach dem geſetz: vñ pauwten einẽ neu-
wen altar nach dem als der vorder was: vnd ſy pau
ten ein helige ſtat: vñ die ding die do warn von in-
nen des hauſes: vñ ſy heiligten die brieſterlichẽ ſtat
Vnd machten dorinnen neuwe geneſe: vnd trůgẽ
dor in den leuchter vñ den altar der anzundung vñ
den tiſch in dem tempel. Vnd ſy legten die anzun-
dung auf den altare: vnd die lutzernen die do war-
ren auf den leuchtern die zůnten ſy an: vñ ſy leuch-
teten in dem tempel. Vnd die brot legten ſy auf dẽ
tiſch: vnd die vorheng an hingen ſy: vnd volbrach-
ten alle werck die ſy teten. Vnd ſy ſtunden auf vor
metten vnd an dem xxv tag des neůnden monds.
das iſt dz monet caſlaw des C vnd xlviij iare: vñ
opfferten das opffer nach dem geſetze auf den altar
ein gantz enzůnden machten ſy in neuwe ding. Dz
ſy teten nach der zeit vnd nach dem tag in dem die
heyden den tempel hetten vermeiligt: wann in dem
ward er wider verneuwt mit geſang vnd mit har
pfen vnd mit cymbal. Vnd alles volck viel auf ir
antlůtz: vnd anbeteten vñ wol ſprachen in dem him
el vñ dem der in glucket. Vnd ſy machtẽ ein kirch-
wey des altars achtag: vnd opfferten gantz enzůn
tes opfer: vñ heilſamkeit des lobes mit freidẽ. Vñ
ſy zierten das angeſichte des tempels mit guldeinen
kronen vnd mit ſchilten: vnd weichtẽ die pforte vñ
die cleinen vorheuſeln des tempels: vnd anlegtẽ die
tur. Vnd es ward gar groſze freud in dem volck:
vnd das laſter der heiden wart ab gekart. Vnd ju-
das vnd ſein brůder vnd die gantz ſamenunge iſrl
beſtetten das von iar zů iare begangen wurde die
kirchweih des altars in ſeinen zeiten durch achtag:
vnd in dem xxv tag den mondes caſlaw mit freu-
den vnd mit frolockung. Vnd in der zeyt pauwtẽ
ſy den berg ſyon vñ durch dẽ vmkreiſſe hohe ſtarcke
murte vñ ſtarcke turnne: daz icht villeicht aber ků-
men die heiden vnd vnter treten dẽ aber als das vor
was geſchehẽ. Vnd er ſetzte do hin ein here das die
in behielten: vñ er warnd bethſuram zů der behůt-
tung: das das volck het beſchirmung wider das an
geſichte poumee.

Vnd es geſchach als die heiden horten in dem
vmkreiſz das der altar wider gepauwe was
als vor vnd auch das heligtum ſy wurden
gar zornig: vñ gedachten auf zů heben das geſchlech
te jacobs. die do vnder in warn: vnd hubẽ an zů tő
ten von dem volck vnd zů echten. Vnd iudas vber
ſtreit die ſůn eſaw vñ pdumea vñ die die do warn
in thrabathane wañ die vñ ſaßen iſrl: vñ er ſlůg
ſy mit groſer pflage. Vnd er gedacht der poſheit ő
ſůn bean: die dem volck warn in eim ſtrick vnd in
einem val vnd in ergerung mit der hinderlagung
in dem weg. Vnd ſy wurden beſchloſen von im in
den turnen: vnd iudas zů hilt ſich zů in. vnd pin-
gt ſy: vnd er anzunte ir turne mit feuwer mit al
len den die dorynnen warn. Er ging zů den ſůnen
amon do vant er ein ſtarcken gewalt vñ ein geheu-
feltes volck: vnd thimotheum iren hertzogen. Vñ
er an hůb vnd ver herret mit in vil ſtreyte vnd ſy
ſein zů riben vor ſeim angeſichte vnd er ſlůg ſy: vñ
ving die ſtat jaſer vnd ir ſůne: vnd er wider kart
in iudeam. Vnd es ſeint geſament die heidẽ die do
ſein in galaad wider die võ jſrl die do warn in irs
en enden das ſy die auf huben: vnd ſy fluhen in da-
themon in die beſchirmung: vnd ſanten brieff zů
judam vñ zů ſeinen brůdern ſprechend. Es ſein ge-
ſament die heiden wider vns durch dẽ vmbkreis dz
ſy vns hin nemen: vnd ſy bereitẽ ſich zů kumen vñ
zů bekůmern die veſtung in die wir geflogen ſein:
vnd thimotheus iſt ein fůrer des hers Dorumb yetz
und kum vnd ledig vns von iren henden: wañ es
iſt geuallen von vns die menig. Vnd alle vnſer
brůder die do warn in den ſteten tubin aldo die ſein
getődet wurdẽ: vnd ir wiber ſeĩ hin gefurt geuãg-
en vnd ir kinder vnd iren raub: vnd ſy habẽ ermor
det aldo gar nahent xx mañ Vñ als noch die ſend
brieff wurden geleſen: vnd nempt war es kamẽ an
der porten von gallilea mit zů ſchniten rőcken die
botſchafften nach diſen wortẽ: ſprechend es were zů
ſamen kumẽ wider ſy. von ptolomaida vnd tyro.
vnd ſydone: vnd alles gallilea iſt erfult mit auflẽ
diſchen: daz ſy vns verzerẽ Aber als iudas vñ ſein
volck gehort diſe rede: do komen zů ſamen ein groſe
glaubie ſamenung zů gedencken was ſy teten iren
brůdern die do warn in irem betrůbtniſz vnd võ in
wurden auſgefochten vnd vber ſtritẽ. Vnd iudas
ſprach zů ſymoni ſeinem brůder. Erwele dir mañ
vnd gee vnd erledig dein brůder in gallilea: aber
ich vnd mein brůs jonathas wir gen in galathin
Vnd er lieſz bleiben joſephum den ſůn zacharie vñ
azariam furer des volcks mit dem vbergen here zů
einer hůt in iudea: vnd gebot den ſprechend. Vor
ſeyt dem volck: vnd nit anhebt einen ſtreit wid die
heiden vntz das wir wider kumẽ. Vnd ſymon ſin
gegeben iij xx mañ dz er ging in gallilea: jude ab
viij xx mañ in gallileam. Vnd ſymő ab ging in
gallileam: vnd volbracht vil ſtreit mit den heiden.
Vnd ſy wurden zermiſcht vor ſeinem antlutz: vnd
er verechtet ſy zů der pforten ptolomeidis. Vnd es
vilen võ den heiden iij xx mañ: vñ er nam ir raub
Vñ nam die do warn in gallileam vnd ĩ arabatã
mit iren frauwen vnd kindern vnd mit allem dem
das ir was: vnd furt ſy wider in judeam mit groſ
ſer freude. Vnd iudas machabeus vnd ſein brůder
ionathas vber gingen den iordan: vnd gingen einẽ
weg dreyer tage durch die wuſte. Vnd in luffen
entgegen die nabuthei vnd entphingẽ ſy friſsam-
lich: vnd ſagten in alle ding die do geſchehen warn
iren brůdern in galadithie: vnd daz aus in vil ge-
uangen weren in baſara vñ bozor vnd malmus vñ
thaffer vnd maceth vnd carnaym. Diſe all warẽ
groſſe gemaurte ſtete. Sunder auch in andern ſtetẽ
galadithidis werden ſy gehalten geuangen. Vnd
des tages vntz bis morgẽ beſtelten ſy zů zůfůgen dz
here den ſteten galladithidis: vnd ſy zů vahen vnd
auf heben in einem tage. Vnd iudas vnd ſein here
wendeten irẽ weg in die wuſtenůg bosor gar bald:
vnd er bekumerte die ſtat vñ totet alle mañ in dem
mund des ſwertes: vnd nam allen iren raub vnd
anzundet ſy mit feuer Vñ ſy auf ſtundẽ des nach-
tes von dan: vnd gingen in der beueſtenung. Vñ
es geſchach do es tunckel was do ſy auf hettẽ gehabẽ

Machabeor I

ire augen: vnd nempt war vil volcks des nit was
zal: die do trugen leitern vnd pleyden das sy vingē
vnd begriffen die vestenung vnd das sy die auffstrit
ten. Vnd iudas sach wañ es hub sich ein streit: vñ
das geschrei des streites auf ging in den himel als
ein pusaun: vnd ein groses geschrei von der stat.
Vñ iudas sprach zů seinem here. Streitēt heut fur
euwer brůder. Vñ er kam nach in mit dreiē orde-
nungē: vñ sy schrien mit den pusaunen: vnd schri
en mit dem gebete. Vnd die samenunge thimothei
bekanten wañ es machabeus was: vnd sy fluhē vor
seinem antlútz Vnd sy slugē sy mit grosser pflag:
vnd es vielen aus in an dem tag gar nachent acht
thausent mañ. Vnd iudas abkart in masphat vñ
aus vacht die vnd fing sy: vnd totet alle ire mañ
vñ nam iren raub: vñ anzúnt sy mit feúre. Von
dannen wandert er vnd finge casbon. vnd maged
vnd bosor: vnd ander stete galadithidis oder nach
disen wortē. Aber thimotheus der sament darnach
ein ander here: vnd legt die gezelt wider raphon vß
den furt. Vnd iudas sant zů besehen das here: vnd
in ward wider gebotscheffter sprechend. das zů ime
zů samen kumen weren alle heidē die do sein in vn-
serm vmb kreis: vnd das her ist mer wenn zů vil.
Vnd sy haben mit in gefurte zů einer hilff die ara
bes: vñ ir gezelte haben sy gelegt vber dē furt sy sei
bereit zů kumē zů dir in dē streit Vnd iudas ging
den entgegen. Vnd thimotheus sprach zů den fur-
sten seins hers. Wañ iudas wirt sich nehē vñ sein
here zů dem furte des wassers: ist das er des erstē zů
vns wirt vber gen. so mug wir in nit erleiden:
wañ er mechtiglichen wider vns mag. Ist aber dz
das er sich wirt fórchten vber ze gen vnd wirt sein
gezelt setzē zů dem fliessenden wasser: so wöllē wir
vber gen zů in: vnd wir můgen wider sy Aber als
iudas sich nehent zů dem furt des wassers do besel-
let er die schrifft weisen: vnd des volcks neben dem
furt vñ gebot in sprechend. Lasst kainē der meesch-
en: sunder dz sy all kumen waren in dē streit Vnd
er des ersten vber ging zů in: vnd alles volck nach
im. Vñ vor seinem antlútz sein alle heidē zermisch-
et: vnd hin geworffē sy ire wappen: vnd fluhen in
einen abtgot tempel der do ist in carnaym. Vñ er
vmb legt die stat: vnd anzúnt mit fewer den abt-
got tempel: mit allen den die dorynnen warn. Vñ
carnaym wart vnder gedruckt: vnd sy mochte nit
geleiden das antlútz iude. Vnd iudas sament alle
israhelitē die do warn in galadithide vō dem myn
sten vntz zů dem grősten: vñ ir weiber. vnd kinder
vnd gar ein grosses here: das er also kam in die er-
den iuda. Vnd sy komen vntz gen effron: vnd die
ist ein grosse stat gelegē in dem eingang gar wol
gewarnt. Vnd es was nit stat ab zů lencken von
ire noch zů der lincken noch zů der rechtē seiten: sun
der ein steig was durch ir mittel. Vñ die do warn
in der stat die in schlussen sich vnd verstoptē: mit
steinen ire pforten Vñ iudas sant zů in sprechent
in frisamen worten Wir wöllen gen vber euwer
erden in vnser erde. vñ niemant sol euch schadē:
allein zů fússen wöllen wir gen. Vnd sy woltē in
nit auf tůn. Vnd iudas gebot aus zů rüffen in dē
gezelten: das ein ieglicher sich hin zů nehent als er
begert het in seiner stat. Vnd die mann der steredte
die nehenten sich hin zů: vñ streiten wider die stat
den gantzen tag vnd die gantze nacht: vñ die stat
wart in gegeben in ir hende. Vñ sy toten ein ietz-
lichs menleichs in dem mund des swertes: vñ sy vs
grůben die stat vnd nomen die raup: vnd er ging
durch die gantzen stat auf dē erslagen. Vñ sy vō
gingen den iordan in dem grosen veld wider dz an
gesicht bethsam. Vnd iudas was samend die letz-
sten: vnd vermant das volck durch allen: den weg
vntz das sy komen in die erden iuda. Vñ sy gingē
auf den berg syon. mit freuden vnd frolocken: vnd
opfferten gantz enzúntes opffer: wañ niemant auz
in geuallen was vntz das sy wider kerten in fride.
Vnd in den tagē do iudas vnd ionathas warn in
der erden galaad. vnd sein brůder symō in gallilea.
wider das angesicht ptolomeidis do hort ioseph der
sun zacharie vnd azarias ó furste des hers die ding
wol geschehen warn: vnd er sprach. Mach wir vns
einen namen: vnd gen wir zů streiten wiō die hei-
den die do sein in vnserm vmkreis. Vnd er gebot
den die do warn in seinem here vnd sy hin gingen
gen gamniam: vnd gorgias aus ging von der stat
in entgegen. vnd sein mañ in den streit. Vnd er
machte fluchtig iosephen vnd azariam vntz in die
ende iude: vnd des tages vielen vor dem volck isra
hel ij ᑫᑫ mañ Vñ es ward in dem volck ein grose
pflage: wann sy nit horten iudam vnd sein brůder:
wenende das sy sich sterckliche wurden vben. Aber
sy waren nit von dem samen der mañ: durch die dz
heil ist geschehen in israel. Vnd die mañ iuda sein
gar gröslich gros gemachte in dem angesichte alles
israhelisch vnd aller heiden: wo mañ hort ir namē.
Vnd es kamen zů in vnd aus rieffen gluckselige
wort. Vnd iudas aus ging vnd sein brůder vnd
auffachten die sůn esaw in der erden die die do ist
gegen dem sudnischen wind: vnd er slug ebron vñ
ir sůne vnd ir töchter: vnd er anzunt in dem vmb
kreis sein mauren vnd sein türn. Vnd er bewegte
die burge daz er ging in die erd der auslendischen:
vnd durch wandert samariam. Vnd in dem tage
viln die priester in dem streit do sy woltē sterckliche
tůn: do sy aus waren gezogen on rat in den streit.
Vnd iudas abkert in asotum in die erden der aus
lendischen: vnd ir altar zů strot er vnd ir raub vñ
ire gotter anzúnt er mit fewer: vnd nam die raub
der stet vñ wider ging in die erden in iuda

Vñ der kunig anthiochus durch wandert
die obersten reich. Vñ er hort es wer ein stat
in persis elymaydem die gar edell wer vñ
reich in silber vnd in gold: vnd dorynnen ein tempel
gar reich. Vñ do selbst guldin vorheng vnd pantz
er vnd puckler: die do gelasen het allexanō philippi
kunig in macedo der des ersten herschet in kriechen.
Vnd er kam vnd sůcht zů haben die stat sy zů be-
rauben: vnd er mochte es nit getůn wann die rede
aart offenbar den die do warn in der stat. Vnd sy
aus richten sich in einen streit vnd er was fluchtig
von dannen: vnd ab ging mit grossem betrubnis:
vnd wider kert gen babiloniam. Vñ es kam einer

do er im botſcheffet do er was in perſis: wann die
feſten warn veriagt die do warn in der erdē iuda:
vnd wañ liſias hin dan was gegangē der des erſtē
kam in ſtarckem gewalt vnd wañ der fluchtig wer
vor dem angeſicht ō iuden: vnd ſy werdē vber ſtark
wēdē mit wappen vñ mit crefften vñ mit vil raubē
die ſy hetten genomen von den burgen vnd mit tod
ſlegen; vnd wañ ſy hetten zů ſtōrt dē abgot der vn-
menſchlichkeit den er het gepaut auf den altar der do
was in irſ'm. vnd das ſy den heiligen tempel mit ho
hen mauren hetten vmb geben als vor: vñ beſunder
ein ſtat betſuram daz die in wer zů einer beſchirm-
ung. Vnd es geſchach als diſe wort der kunig het
gehort er derſchrack vnd wart gar vaſt bewegt: vñ
nider viel in daz bette vñ viel in ſiechtag von trur
igkeit wegē; wañ es nit geſchach als er het gedacht
Vnd er was do vil tage: wann groſſe betrůbniß
ward erneuert: vnd er wennt das er wurd ſterben.
Vnd er rieff zů im all ſein freund: vnd ſprach zů
den. Der ſchlaff iſt gegangen von meinen augē:
vnd mit dem hertzen bin ich geuallen vñ vor ſorg
uelteglich bin ich geuallen. Ich hab geſprochen in
meinem hertzen O wie in ein groſſe betrůbniß bin
ich kumen: vñ in fluſſe der trurikeit in dē ich ietz-
unt bin: wann ich bin geweſt frölich vnd lieb ge-
habt in meinem gewalt. Aber ietzund bin ich ge-
dechtig der vbel die ich hab getan in irſ'm: dorumb
das ich hab getragen alle raub ſilberin vñ guldein
die in ir ſein geweſt: vñ als ich hab geſant auf zů
heben on ſach die woner in iuda. Dorumb hab ich
derkant mich diſe vbel habē funden: vñ nemt war
ich verderb mit groſem betrůbnis in einer fremdē
erden. vñ er rüfft zů im philippum ei ſeiner freud:
vnd er ſatzt dē vber ſein gantzes reich. Vñ er gab
im die kunigliche krone. vnd ſein ſcolen vnd ſeine
vingerlein: das er ſolt ſeinen ſün anthiochum er-
neren vnd alſo erneren das er wurd reichſen. Vñ
der kunig anthiochus ſtarb aldo in dem hundertſtē
vnd neun vnd funfftzigſtē iare. Vñ liſias bekant
wañ der kunig tod was: vñ er beſtetigt ſeinen ſün
anthiochum zů reichſen dē er erneret het einē iung
linck: vnd er hies ſeinen namē empater. Vnd die
do warn in ō ſpitzen die beſluſſen iſr'l in dem vmb-
kreis der heiligen: vnd ſy ſůchtē in alle weg die vb-
el zů einer veſtikeit der heiden Vnd iudas gedacht
ſy zů ſtören: vñ er ſant alles volck das ſy vmleget
vnd ſy vmb gingen mit einander vnd bedeckten in
dem C vnd l iar: vnd machten armbruſt vnd plei
den. Vñ etzlich von in aus gingen die do vñ veſ-
ſen waren: vnd zů fugten ſich den etzlich aus dē vn
gerechten iſr'l: vnd hindan gingen zů dem kunige
vnd ſprachen. Wie lang machſtu nit gericht: vñ
richſt vnſer brůder ? Wir habē ein geſetz gemacht
zů dienen deinem vatter vnd zů wandern in ſeinen
geboten vnd zů dienen ſeinen kuniglichen ſpruchē:
vnd die ſůne vnſers volcks haben ſich dorumb von
vns entpfremt. Vñ alle die die man gefundē hat
aus vns die ſein erſlagen worden: vnd vnſer erb-
teil ſein zů ſtrewt worden. Vnd nit allein habē ſy
aufgeracht ir hant zů vns ſunder auch in allen vn
ſern enden. Vñ nym war ſy haben heut zů gegrif-
fen an der ſcherff in irſ'm die zů bekumern: vnd die
faiſtigung in bethſuram haben ſy geveſtigt. Vñ
es ſy denn das das du ſy bald zerknitſchte ſo tůn ſy
noch gröſſere ding denn ſy getan haben: noch du
machſt ſy nit gehaltē. Vnd der kunig ward zornig
als er hat gehort diſe ding: vnd rieffe allen ſeinen
freunden. vnd den furſten ſeins heres: vnd den die
do warn vber dē reitenden Sund von andern kunig
reichen vnd von den inſeln vnd von den ſtetē bei dē
mere gelegē komen zů im: die here mit geleit. Vñ
die zal ſeins hers was hundert M fůß genger vnd
xx M reitender: vnd xxxij helffant. gelert zů dem
ſtreit. Vnd ſy komē durch ydumea vnd fůgtē ſich
zů zů bethſuram: vnd ſtritten vil tage: vnd mach-
ten pleiden. Vnd die iuden auſgingen vnd zůntē
ſy an mit fewer: vnd ſtritten menlichen. Vnd iu-
das abging vō der ſpitzen: vnd hin bewegt die bur
ge zů bethſuram wider die burg des kunigs. Vñ
der kunig ſtund auf vor dem liecht: vnd reitzt den
ſturm des hers wider den weg bethſacharam. Vñ
das bereit ſich in den ſtreit: vnd ſy ſungen in dē pu
ſaunen. Vnd ſy weiſten den helffanten das plůte ō
weintrauben vnd der maulper: ſy zů ſcherpfent in
den ſtreit. Vnd ſy teilten die tiere durch die ſame-
nung genant legio das iſt ein vinſternůß. Vnd
iedem helffant bei ſtunden M mañ. in geketetentē
pantzern vnd erein helmen auf iren haubten: vnd
es warn beſtelt iedem tier fünff C reitender. Vnd
die vorzeigten wo das tier was do waren ſy: vñ wo
das tier hin ging do hin gingen ſy: vnd gingē nit
von im. Beſunder holtzen turner warten in gar
veſte das ſy beſchirmten. ob einem ieglichen beſun-
dern tier: vnd auf eim bleidē. Vnd auf einem ieck
lichen xxxij krefftig mañ die do von ſtritten: vnd
vor ynnen der meiſter des tiers. Vñ er beſtellet al-
lenthalben die vbrigen reitendē in zwai tail: zů ver
manen das here mit puſaunen: vnd ſy nötigtē daz
ſy bei ein ander bliben in dē here der vinſterniß. Vñ
als die ſuñ ſchein in die guldein ſchilt vnd in die
eren die berg wider glenſtertē do vō: als die lampē
des fewers. Vnd dz tail des heres des kunigs wart
geteilt vber die hohen berg: vñ ir etzlich durch die
demůtigen ſtete: vñ ſy gingen ſicherlich vnd orden-
lich. Vnd all in woner der erden wurden bewegt
vor der ſeyme ir menig: vnd von dem gang ō ſchar
vnd vō dem zů ein ander ruren daz harnaſch Wañ
es waz gar ein groſſes here vnd ein ſtarckes. Vnd
iudas nehent ſich vñ mit im ſein here in dē ſtreit:
vnd es vielen von dem here des kunigs vj C mañ.
Vnd eleaſar der ſun ſaura ſach eins von den tiern
gepantzert mit des kunigs pantzer: vnd es was hō
her vber die andern tier. Vñ im was es im geſicht
vnd meint das dorinen der kunig were: vñ er gab
ſich in den ſachen dar zů das er erledigt ſein volck:
vnd gewunen im einen ewigen namen. Vnd lief
künlich zů im in daz mittel des hers der finſter: vnd
totet zů der rechten vnd lincken ſeiten: vnd ſy vilen
von im hin vnd her. Vnd vilen vnter die fůß des
helffants vnd legt ſich dor vnder: vnd totet das eyr
vñ es viel auf in an die erdē: vnd er ſtarb do ſelbſt.
Vnd ſy ſaben die krafft des künigs vnd den ſturm

mahabeorz

seins hers. vnd sy ablegten sich von im. Aber die burg des kunigs auf gingen wider sy in irl'm: vñ machtē leger des kunigs purge in iudea vnd auf dē berg spon. Vnd er macht frde mit dē die do warn in bethsura. vnd sy gingen aus der stat wañ sy hetten nit narung dor jnen versloffen: vnd auch was daz siebent iare der feyer. Vñ der kunig ving bethsuram vnd satzt do hin hūt sy zū behalten: vnd die burg hetten sich zū der heiligen stat vil tage. Vnd stelten do selbest armbruste vnd bleyden. vnd feūr: pfeile. vnd geschoß. vnd giffe pfeyle. vnd schleū dern. Sunder sy machten auch pleyden. wider ire pleyden: vnd stritten vil tage. Vnd es waren nit speis in der stat dorumb das es was das siebend jar: das die die do von den heiden warn bliben hetten ver zert ire gelassen speis die sy hetten in gelegt. Vnd es bliben wintzig mañ in der heiligen stat wañ der hunger sy hilt: vnd sy wurdē zū strewt vñ ein ietz licher in sein stat. Vnd als lisias derhort dz philip⁹ den der kunig anthiochus het bestellet do er noch lebt das er seinē sun anthiochum derneret daz der herscht e. vnd wer wider kumen von perside vnd von me dia vnd mit im das here das mit im hin dan was gegangen: vñ das er sūcht in zū nemē die geschefte des reichs. Do eilt er zū gen: vnd sprechē zū dem ku: nig vnd zū den furern des hers. Wir nemen ab teg lichen vnd der speis ist vns lutzel: vnd die stat die wir vmlegen die ist vest: vnd vns zū gehort zū be stellen von dem reich. Ja ietzunt geb wir die rechs ten hant den menschen: vnd mach wir mit in einē frid vnd mit allem irem volcke: vnd bestedig wir in das sy wanndern in iren gesetzen als vor mals. Wann sy durch ire redlichen ee wegen die wir ver schmecht habē: zornig sein vñ dorum alle dise ding haben sy getan. Vnd die rede was behegklich in dem angesicht des kunigs vnd der fursten: vnd er sant zū in frid zū machen vnd sy namen den: vñ der ku: nig schwor in vnd der furst vnd sy aufgingen von der beveſtigung. Vnd der kunig in ging den berg spon vnd sach die bevestigung der stat: vnd brach gar bald die schwerung die er geschworn hat: vnd er gebot zū zerstōrn die maur in dem vmkreiß. Vñ er entweich von dannē gar bald vñ widerkert gen anthiocha: vnd vand philippum herschend der stat: er streit wid in mit freuel bekumert er die stat

Im den hundertsten vnd ein vnd fünfftzig sten jare do ging aus demetrius ein sūn sy: lenti von der stat rom: vnd auf ging mit wenig mañen in die stat an dem mere gelegē: vnd aldo herscht er. Vnd es geschach als er was in ge: gangen in das haus des reichs seiner vetter do be: greiff das here anthiochum vñ lisiam daz sy die fur ten zū im: vnd das ding ward im offenwar: vnd er sprach. Zeuge mir mit nichte ir antlutz. Vnd daz here totet sy. Vnd demetrius saß auf dē seule seins reichs: vnd zū im komen vngütige vnd vngerech: te mañ aus israhel. vnd ir furer alchimus: der do wolt werdē ein priester. Vnd sy besagtē das volck bei dem kunig sprechende. Judas vnd sein brūder ō hat verloren dem freunt vnd vns hat er zerstrewt von vnser erden. Dorumb ietzund sende ou einen mañ dem du glaubest dz er gee vnd sehe alles vnser auswerffen das er vns hat getan vnd den landē des kunigs: vnd hat alle ir freund gepiniget vñ ir hel fer. Vnd ō kunig aus laße aus seinen freundē den bachi dem der do herschte vber das große wasser in dem kunigreich vñ der do getrew was dem kunig: er sant in das er seche die zū stōrung die iudas het getan. Vnd er setzet den bōsheffteigē alchimum zū einem priester: vñ er gebot im zū tūn rachung wid die sūne isrl'. Vnd sy stunden auf vnd komen mit eim grosen here wider die sūne isrl' in die erdē iu: da: vnd sy santen botten vnd redten zū iudas vñ zū seinen brūdern fridsame wort in argerlist: vnd sy brachtē mit in ire wort. Wañ sy sahen das sy kom: en mit einem grossen geschreie: wañ sy komen zū sammen die samenung der schrifftweisen vnd alchi: mo vnd bachi dem zū derforschen was gerecht wer. Vñ des ersē die assidei die do waren vnō den kin: den isrl': vnd sy süchtē von in frid. Wañ sy sprach: en. Es ist kumen ein mensch der do ist ein priester von dem samen aaron: der betreugt vns nit. Vñ er redt mit in fridsame wort: vñ schwur in sprechēt Wir wellen euch nit in tragen vbel: noch euwern freunden. Vnd sy glaubten im. Vnd er ving aus in sechtzig mañ: vnd totet die in einem tage nach dem wort das do geschriben ist. Sy haben vergossen die flaisch deiner heiligen vñ ir blūt in dem vmb: ring jherusalem: vñ es waz niemant der es begrūb Vnd forcht vñ bydem da viel in alles volck: wañ sy sprachen. Es ist nit in in warheit vnd gericht. Wañ sy haben vber tretē das gesatz glūbd: vñ dē epd den sy habē geschworen. Vnd bachides bewegt die gezelt vō iherusalem vñ macht ein leger in beth zechia: er sant vnd fing vil aus in die von im ge: flohen warten: vnd etzlich von dem volck totet er: vnd warff die in ein grossen bruñen. Vñ beualhe alchimo das kunigreich: vnd er lies mit im bleiben helffer im zū der hilff. Vnd bachides ging hin dan zū dem kunig. Vnd alchimo tet genug vmb das fürstenthum seiner priesterschafft. Vñ es kamen zū im alle die sein volck betrübten: vnd sy behilten die erde iuda: vñ teten in jsrl' ein grosse plag. Vñ iudas sach alle die bosheit die do det alchimus vnd die mit im warten vnd die sūne jsrl' vnd vill mer deñ die heiden: er ging aus in alle end iudea in dem vmbkreis vnd det die rach wider die mann die do waren verstōrer. vnd sy auf horten fürbas aus zegē in das lant. Aber alchimus sach daz iudas wol ver mocht vnd die mit im waren vnd er erkant das er nit sy mocht erleidē: er ging wider zū dem kunig: vñ besagt sy mit vil lastern. Vnd der kunig sant nichanorem einem aus den seinen edelsten fursten vnd was vben die feintschafft wider jsrl': vnd er ge bot im das volck vñ zū keren. Vnd nichanor kam in jerl'm mit einem grosen here: vnd sendet zū iu: dam vnd zū seinen brūdern mit fridsamen worten jdoch mit ergernisß sprechend. Es sol nit sein streit zwischen mir vñ euch. ich wil zū euch kumen mit wenig mannē: vnd ich wil sehen euer antlütz mit frid. Vnd er kam zū iudam vnd sy grūstē sich vn der ein ander fridsamlichen: vnd die feind warē be:

reit iudam zů vachē . Vnd die rede wart offenbar
iude wañ sy zů im kamē mit arge: vnd er mit sich:
erheit kam von in: vnd er wolt furbas nit sein ant
lutz sehen. Vnd nichanor bekant das sein rat was
entplôst worden: vnd er aus ging gegen iudam in
einen streit bei tarma salama. Vnd es vielen von
dem here nichanor gar nahent funff tausent mañ:
vnd sy fluchē in die srat dauidis Vnd nach dē wor
ten auf ging nichanor in den berg spon: vnd vō dē
priestern des volcks aus gingē in zů grußen i frid:
vnd im erzeigen die angezúnten opffer fur den ku;
nig. Vnd er verlachet vnd verschmechet sy vñ ver;
vnreint sy: vnd redt hoffartiglich: vñ schwur mit
zorne sprechend Es ensei deñ daz mir iudas vñ sein
here gegebē werd in mein hant: on vnterlaß so ich
wider kum in frid wil ich das haus entzúndē. Vñ
er auſging mit grossem zorne Vnd die priester in
gingen vnd seundē vor dem angesicht des altars vñ
des tempels: vnd sy waintē sprechend. Herre du hast
der welt ditz haus an zů rúffen dorynnen deinen na
men: das es solt sein ein haus des gebettes vnd des
flehens deinem volck . Mach rachfall wider disen
menschen. vnd sein here: vnd sy vallē in dein swert
Gedencke ir schmacheit: vnd gib in nit daz sy bleibē
Vnd nichanor ging aus jrſm vnd die burg legt
er zů bethoron: Vnd im lieff entgegē daz here syrie.
Vnd iudas het ein leger auf dem andern taile mit
iij M mañen. Vnd iudas bettet vnd sprach. Herr
die gesant waren von dem kunig sonnacherib dor;
umb das sy dich lesterten. aus ging der engel vñ ó;
schlůg aus in C vnd lxxxv M mañ: also zů reibe
dises here heut in vnserm angesicht vnd die andern
werden wissen wañ er vbel geredt hat auf dein hei;
igen: vnd richt dē nach seiner boshеit. Vñ die here
volbrachten den streit in dem xiij tag des monden
adar: vnd die burg nichanor wurden zů riben: vnd
er viel des erstē in dem streit als nu sein here dz sahe
das nichanor geuallen was sy wurffen von in ire
wappen vñ fluhen: vnd sy verechtetē sy ein weg eins
tags von adasor vntz das man kumt in gasara:
vnd sy sungen mit pusaunē nach in in bereutung
en. Vnd sy gingen aus allen castellen iude in den
vmkreissen: vnd sy vertribē sy mit blosen hörnern:
vnd sy aber zů kertē zů in. Vnd sy vielen alle mit
dem swert: vñ es blaib aus in nymant. Vnd sy na
men ir schindung vnd iren raub: vnd sy ab hiewē
daz haubt nichanoris vñ sein rechte hant die er hat
hochfertiglich aus gerackt: vñ trugē die mit in vñ
hingen sy auf wider jrſm. Vnd alles volck frewt
sich gar sere: vnd dē tag begingē sy in grosen freu
den. Vñ er besetzt dē tag zů begeen alle jar an dem
xiij tag des monedis adar: vñ die erdē iuda sweig

Vnd iudas hort den vm wenig tag
namen der römer wañ sy sein mechtig in
ereffen vnd sy sein willig in allen dingē
die man vordert von in: vnd alle die do sein zů ge;
tretten zů in mit den haben sy besetzt freuntschafft:
vnd dorumb weñ sy sein in mechtig in crefftē. Vñ
sy horten ire streit vnd ire gůte tugent die sy teten
in galatia: vnd daz sy die selben hettē geuangen vñ
machten sy zinshafftig. Vnd auch wie groß sy het
ten getan in dem reich hispanie: vnd das sy die sel;
ben hetten gendtigt mit ir gewalt: vnd wie sy hettē
besessen das ertz silbers vñ goldes die do selbst sein:
vnd wie sy hettē besessen mit irem rate vnd gedult
ein ietlich strat: die streite die auch ferr vō in waren
gelegen vnd die kunig die dar zů kamē von den letz
ten teilen der erden wie sy die zů riben: vnd sy slů;
gen mit groser pflage. Vnd auch wie die andern
in alle iar geben den zinße. Vnd wie sy hetten zů
múschte philippum vnd persē den kunig certorum
vnd die andern die wider sy trůgen den harniß im
streit vnd wie sy die behilten. Vnd den grosen ku
nig anthiochium den kunig asie der in in trůg dē
streit der do het C vndxx elephant vnd wegen vnd
reitender vnd gar ein groß here das von in was ze;
riben: vnd wie sy den vingen lebendig vnd besetzten
mit im das er in solt geben vnd die die do nach im
wurdē reichsen grosen zinsse: vnd geben seine kin;
der zů geisel vnd was sy hetten bestetigt. Vnd wie
sy das reich medorum vnd lidos vnd die aller besetzē
medos vnd ir lant: vor den namen das gaben sy dē
kunig eumem Vnd wann die die do warn bei ela;
dam woltē gen vnd wolten die auf heben: vñ die
red wart offenwar do santen sy zů in einen hertzo;
gen vñ seriten wider sy vnd vil aus in vielen: vñ
sy furten geuangē ire weiber vñ sůne vnd sy ving;
en sy vnd besassen ire erdē: vnd zů sörten ire mau;
ren: vnd twungē die in irem dinste vntz in dē tag
Vnd die andern reich vnd jnseln die vnter wilen
seundē wider sy die machtē sy zů nichte: vnd brach;
ten sy in iren gewalt. Aber mit iren freunden vñ
die in in hetten růwe behilten sy fruntschafft: vnd
in namen die lant die do warent nahent vnd auch
fere: wañ alle die die do horten iren namē die förch;
ten sy. Wañ welchen sy wolten beholffen sein daz sy
herschten die herschten. Aber die do wolten hersch;
en die betrůbtē sy. Vnd sy wurdē gar groß erhöhet
Vnd in allen disen sachē nymant vnter in der do
truge die kunigliche krone: noch der do anzuge den
purpur: also das er dorynne wurd groß geschatzt.
Vnd weñ sy machten einen hoff vnd teglich rittē
sy iij C vnd xxx der alten hetten rat vor der menig
also was der ding wirdig warn zů tůne. Das be;
ualhen sy einem menschen das er alle jare herschet
mit seiner maisterschefte vnd das er herschte aller
irer erden: vnd sy alle waren gehorsam einem: vnd
es ise nit zwischen in neid vnd haß. Vnd iudas er
welt eupolomum den sůn johannis des sun jacobs
vnd jasonem den sůne eleazari vnd sant die gen ro
me zů stellen freuntschafft vnd gesellschafft: vñ dz
sy von in nemen daz joch der kirchen: wañ sy sahen
das sy druckten das kunigreich jsrl in dem dinste.
Vñ sy gingen gē rom gar einen grossē weg: vnd
gungen in denhoff vnd sprachen. Judas machabe;
us vnd sein brůder vnd das volcke der iuden haben
vns gesant zů euch mit euch zů bestellen ein gesel;
schafft zů frid: vnd vns beschriben euer freund vñ
gesellen. Vnd die red wol geuiele in irem ange;
sichte. Vnd das ise die vberschrifft die sy in wider
schriben in erein taffeln vnd santen die in ierlm dz
bei in aldo solt sein ein gedechtenis des strides vñ der

machabeoz

gesellschaffe. Wol sei den romern vnd dem volck ó
uden auf dem mere vnd auf der erden ewiglichc :
das schwert vnd der feind sy fer von in ewiglichen
Jst das daz swert auf sret dē romern des ersten oder
allen iren gesellen in aller irer herschaffre :so soll
das volck der udē in gewolffen sein nach dem als dz
die zeit auswaist mit einem vollē hertzen. Vñ den
streittern sullen sy nichtz geben nach sullē in hant:
reichen weitz harnisch gelt schiff als das dē romern
behęglichen ist:vnd sy sullen behůten ire gebott also
das sy von in nichtz nemen. Auch ist das das dem
volck der uden des ersten fellet zů streiten so sullen
die romer in behoffē sein aus dem gemůt nach dem
als das die zeit verhenget: vnd den helffern sol man
nit geben weitz harnasch gelt schiff also das dē rom
ern behęglichen ist. vnd sy sullen behůten ire gebott
on argelist. Vnd nach den worten besaczten die ro:
mer den iuden. Jst das nach disen worten die oder
dise wöllen etwas zů legen oder ab nemen das sul:
len sy tůn auß irem fursatz was sy werden zů setzē
oder ab nemen das sol vest bleiben. Vnd besunder
von den argen dingen die der kunig demetrius tet
wider sy haben wir in geschriben sprechend. Wor:
umb hastu bes wert dein ioch auf vnser freund vñ
gesellen die iuden ≤ Darumb ist aber das sy zů vns
kumē wider dich so wellen wir machē ein gericht:
vnd wellen mit dir streiten auf dem mere vnd auf

Vnder des do demetrius vnij der crē
horet wañ nichanor geuallen was vnd sein
here in dem streit:er tet dar zů die er ander
weit sent bachidem vnd alchimum in iudeam:vnd
die spitz der rechtenseiten mit im. Vnd sy gingen
hindan in den wege der do furt in galgala:vnd sy
legten die vesten in messaloth die do ist in arbellis
vnd bekumerē sy:vñ verdarbten vil selen ó mensch
en. Jn dem ersten moned des C vnd lij jars do zů
legten sy ein here zů jherusalem:vnd sy seundē auf
vnd abgingen in berea xx M mañ vnd ij M reit:
tender. Vnd iudas legt die vesten in lapsa vñ drei
tausent auserwelter mañ mit im. Vnd sy sachen
die menig des hers wañ ir vil sein vnd sy förchten
in gar sere:vnd vil ab stalen sich von den vesten :
vnd pliben nit ausser deñ allein viij C mañ. Vñ
iudas sach dz sein here ab nam vnd das in der streit
gar vaste twang:also das er in dem hertzen bekum:
ert was wañ er nit hett die weil sich zů samen:vñ
also wart er verirt. Vnd er sprach zů dē die do vbe
rig warn. Nach wir vns auf vnd gen zů vnsern
wider sachen:ob wir mochtē streiten wider sy Vñ
sy ab wurffen in sprechend. Wir mugen nit:sun:
der ietzunt frei wir vnser selen vnd kere wir wi ó
zů vnsern brůdern:vnd deñ streiten wir wider sy.
Wañ vnser wenig sein. Vnd iudas sprach. Das
sei nit bei mir das ding zů tůn:daz ich well fliehen
vor in:vnd ist das vnser zeit wirt nehen so sterben
wir in tugent durch vnser brůder willen:vñ wir
wellen nit in tragen die schand in vnser erde. Vñ
er bewegt die erd von der vesten:vnd sy seunden in
entgegē. Vnd die reitendē wurden geteilte in zwei
teile:vnd die schleuderer vnd die schutzen gingen
vor dem here:vnd alle mechtigen die waren die er:

sten des streittes. Aber bachi der was in der ersten
spitzen zů der rechtē seiten:vñ sich nehent aus zwei
en teilen die zal der vinsternisz oder legio:vnd schri
en mit den trumpē. Vñ schrien auch die do warn
auf dem teile iude:vnd die erd wart bewegt von ó
srym de:here:vnd es wart getan vnd volbracht der
streit von dem morgen vntz bis an den abent. Vñ
iudas sach das daz teil des heres bachi dis daz do waz
zů ó rechten seiten das do seercker was:vnd mit im
komen alle die do warn bestendigs hertzen. vnd al:
so wart von in zů ribē das teil zů der rechten seitē:
vnd er echtent sy nachuolgent vntz an dē berg aso:
ti. Vnd die do waren in dem mechtigen teil zů der
lincken seitē die sahen das zů trennet ward dz mech
tig here zů der rechten seiten:vnd sy volgten nach
iudam vñ nach dem ruck ó die mit im warn. Vñ
der streit wart beswert:vnd es vielen der verwun:
ten vil aus disen vñ aus dē Vnd auch viel iudas:
vnd die andern fluhen. Vnd jonathas vnd symó
iudas brůder die huben auf seinen leichnam:vñ be
grůben dē in dem grab seiner vetter in der stat mo
din. Vnd alles volck jsrł bewaint in mit grossem
clagen:vnd sy weintē vil tage:vnd sprachen. Wie
ist geuallen der mechtig der jsrł heil macht ≤ Vnd
ander wort der streit iude vnd seiner crefft die er tet
vnd seiner grösslichkeit die sein nit geschribē. Wen
ir warn gar vil. Vnd es geschach nach dem tod iu
de vil vngerechter mañ aus gingen in allen enden
jsrł:vnd alle die wůchsen die do wurckten die bos:
heit. Jn den tagen wart gar ein groser hunger:vñ
alles landvnd die mit im warn die gabē sich bach
idi. Vnd bachides der welt vngůtige mañ vñ setz
te die zů herrn des landes:vnd sy fragten vnd forschē
die freund iude. vñ furten die zů bachidem:vnd er
vbet rachsal vber sy. Vnd es wart groß erůbsalle
in jsrł:des geleich was vor nit gewese aus dem tag
als man nit het gesehen ąpheten in jsrł. Vnd es
wurden gesament alle freund iude:vnd sy sprachē
zů jonathe. Seit eins mals dz dein brůder iudas tot
ist:ein sölicher mann desgeleichen im nit ist der do
ausge wider die feind. bachides vnd wider die die
do sein feind vnsers volcks. Fur war wir erwelen
dich heut daz du vns fur in seist zů eim fursten vñ
zů eim furer:zů streiten vnsern streit. Vnd in der
zeit nam jonathas das furstenthum:vnd auf stůn
in ó stat seins brůders iuda Vñ bachides bekantz:
vnd er sůcht in zů toten. Vñ das bekant jonathas
vnd sein brůder symon vñ alle die die mit in war:
en:vnd sy fluhen in die wuste thetue :vnd sassen
do nider zů dem wasser des sees asphar. Vnd bachi
des bekant vnd er kam an dem tag des sabaths vnd
all sein here mit im vber den iordn. Vnd er sant
seinen brůder zů einem geleiter seines volcks:vnd
lies bitten sein freund nabutheos daz sym liben ge
zelt vnd harnisch:des sy vil hettē. Vñ die sůn jam
bri aus gingen aus madaba vnd vingen johannē
vnd alles das das er het:vnd sy gingen hindan vñ
habten es in. Nach den worten wart gebotschefft
jonathe vnd seim brůder symone:das die sůn jam
bri machten grosse hochzeite vnd das sy furten die
praut aus madaba die tochter eins von dē grossen

furſtē chanaan mit groſer vpikeit. Vnd ſy warn gedechtig des blūtes irs brūders johannis: ſy gingē vber ſich vñ verporgen ſich vnder der deck des bergs Sy hubē vber ſich ire augen vñ ſahen: vnd nempt war ein groſſes gerumpel des parates. vñ der preutigam vorging vnd ſein freund: vnd ſein brūder kamen in entgegē mit pauckē vnd mit ſeitē ſpil vnd mit vil wippen. Vnd ſy ſtundē auf zū in aus den hinder lagen vnd toten ſy: vnd es vielē vil verwunter: vnd die vbrigē fluhen auf den berg. Vñ ſy namen all ire rewbe: vnd die hochzeit wurdē verkerte in ein clagen: vnd die ſeimen ir ſeiten ſpil in ein betrūbtniß Vñ ſy rachē dz plūt irs brūders: vñ wider karten in das vſſer des jordans. Vnd bachides der horte: vñ als er kame des tages der ſepr oder ſabatoy vntz an daz land des iordans in vil krafft Vnd jonathas ſprach zū dē ſeinen. Sten wir auf vñ ſtreiten wider vnſer feind. Wañ es nit heut iſt als es was geſtern vnd egeſtern. Nempt war wañ es iſt ſtreit wider vns: beſunder das waſſer des iordans vnd die hūlen vnd die bech die ſein vns hin vnd here: vnd auch die heidē. vnd es iſt nit ſtat do hin wir zū kerē. Dorumb nu ſchreit in den himel: das wir geledigt werden von der hant vnſer feind Vnd es wart volbracht ein ſtreit. Vnd jonathas auſrecket ſein hant zū ſchlagen bachidem: vnd er abwengte hinder ſich vō im. Vñ jonathas ab ſprāg vñ die mit waren in dem jordan: vñ ſy vber ſwūmen dē jordan zū in. Vnd an dem tage vielen .M. man von dem teil bachidis: vnd ſy wider karten in jr'm. Vnd pauten die gemaurtē ſtette iuda: wañ die veſtikeit vñ die zū flucht die do was in jericho. vnd in aminaum. vnd in bethoron. vnd bethel. vñ thanatham. vñ phararo. vñ topho. mit hohē mauren vnd mit pforten vñ mit ſloſſern. Vnd in die leget er hūte: das ſy icht vbten feintſchafft in jſrahel. Vñ er warnt die ſtat bethſuram vnd gaſarā: vnd die ſpitz vnd legt dor in hilff vñ die bereitung der koſt: vnd er nam die ſūne der furſten der lant zū geiſeln: vnd ſatzte ſy in die ſpitze vnd in einer hūte in jr'm. Vnd in dem hunderſten vnd l iij jare in dem andern mened do gebot alchimus zū ſtören die mauer des pnnern heiligen hus: vnd das man zū ſtörte die werck der .pphetē. Vñ er hūb an zū ſtörn In der zeit wart geſchlagē alchimus vñ ſein werck wurdē gehindert: vnd ſein mund wirt im verſloſſen er ward auf geloſt mit dem paralis: noch er enmocht furbas gereden kein wort vnd gebieten von ſeinem hauſe. Vnd alchimus ſtarb in der zeit mit groſſer qwal. Vnd bachides ſach wañ alchim' tot was: vnd er wider kert zū dem kunig: vnd die erde ſweig zwai iare. Vnd es gedachten alle die vngerechten ſprechend. Nempt war das jonathas vnd die mit im waren die wonē ſicher in der ſtille Dorumb petzund zū furen wir bachidem: vnd er vachte ſy alle in einer nacht. Vnd ſy abgingen: vnd gabē im rat. Vnd er macht ſich auf daz er kom mit eim groſen here. Er ſendet heimlichen ſein brieff ſeīn geſellen die do waren in judea das ſy fingen jonathan. vñ die die mit im warn: aber ſy mochtē nit wañ ir rat wart offenbar. Er fing vō den mañen des landes die do furstē warn der ritterſchafft funffzig mañ: er totet ſy. Vnd jonathas hinz in ginge vnd ſymon vnd die mit im warn in bethbeſem die do iſt in der wūſtenung: vnd er paut vñ beveſtigt ir zū ſtörung Vnd bachidis bekañt vñ ſamēnt all ſein menig: vnd er botſchefftet den die do warn in iudea. Vnd er kam vnd legt die veſten wider bethbeſen: vnd ſtreit wider die vil tage: vnd er macht bleiben. Vnd jonathas verlies ſeinen brūder ſymō in der ſtat vnd er aus ging in das reich: vnd kam mit einer zall vnd flūg adorem vnd ſeinen brūder ſymonem in der ſtat vnd er aus ging in das reich vnd er kam mit einer zale vnd die ſūne pharaſon in iren gezelten: er hūb an zū ſchlagē vnd zū wachſen in ereffren. Aber ſymon vnd die mit warē die gingen von der ſtat vnd anzūnten die bleiben: vñ ſtritē wider bachidem: vnd er wirt vō im zūmiſchet. Vnd ſy quelten in gar vaſte: wañ ſein rat vñ ſein ſamenung waz vnnutz oder eitel Vñ er wart zornig wider die vngerechten mañ die im den rat gabē daz er kam in ir reich. vñ er totet vil aus in. Aber er gedacht mit den andern die do warn vberblieben hin zū gen in ſein lant. Vnd jonathas bekant vnd er ſant zū im botten: zū machen mit im einen fride: vnd im wider zū geben die geuencknīß Vnd er nam das gern auf: vnd tet noch ſeinē worten: er ſchwur das er alle ſeine tag im nichtz vbels wōlt tūn. Vnd er gab im wider das geuencknīß das er vor hett geraubt von der erden iuda. Vnd er wider kart vnd abging in ſein erden: vnd furbas nit dar zū tet daz er kam in ſein ende Vñ dz ſwert auf hort aus jſrl'. Vnd jonathas wont in machmas: vñ jonathas an hūb do ſelbſt dz volck zū richten: vnd aus zū treibē die bōſen aus jſrl'.

Und in dem C vnd lx jare aufging allexander der ſūn anthiochi ō do gezūname iſt der edel vnd er bekumert ptolomeidem: vñ ſy auf namen in: vnd er herſcht aldo. Vnd der kunig demetri' horte vñ er ſament gar ein groß mechtigs here: vñ er aus ging im entgegen in dē ſtreit Vnd demetrius ſant einē brieff zū jonathan. mit fridſamē worten: das er in groſſet. Wañ er ſprach Wir wellen vor kumen zū machen mit im einen frid: e das dz er do mache mit allexandro wider vns Vnd er wirt gedechtig aller der vbel die wir habē getan wider in. vnd ſeinem brūder: vnd wider ir volck. Vnd er gab im den gewalt zū ſamen dz here. vnd zū ſchmiden harniſch: vnd in zū ſein ſeinē geſellen: vnd die geiſel die do waren in der ſpitzen vñ ſy vorchten in in groſſer vorchte die hieß er im gebē. Vnd jonathas kam in jeruſalem: vñ laß die ſendbrieff in dē zū horn alles volcks. vnd der die do warn in der ſpitzen. Vnd ſy vorchten in in groſſer vorchte: wañ ſy horten das der kunig im gab den gewalt zū ſamen das here. Vnd die geiſel wurdē gegeben jonathe: vnd er gab ſy iren eltern. Vnd jonathas wont in jrl'm: vnd hūb an zū bauwen vnd zū vernewen die ſtat Vnd er ſprach zū den tūnern der werck dz ſy pauten die maurē vnd dē berg ſpon. in dem vmkreiß mit geuierten ſteinen zū einer beſchirmung: vñ ſy teten alſo. Vnd die auſlendiſchē

Machabeorz

fluhen. Die do warn in den beſchirmungen die der bachides het gebaut: vñ ein ietzlicher verlis die ſtat vnd ging hindan in ſein erden: do bliben ir etzliche in bethſura aus dē die das geſetze vñ die gebot gottes hettē verlaſſē. Weñ ſy waz in zů einer zů flucht Vñ der kunig allexander hort die gelůbd die demetrius geheiſen hett jonathe: vnd ſy ſagten im die ſtreit vnd die kreffte die er tet vnd ſein brůder. vñ die arbeit die ſy hettē gearbeit. Vnd er ſprach. Nů gen wir nit vinden einen mañ dein gleichen. Vnd icezunt wellen wir in machen vnſern freunt vnd vnſern geſellen Vnd er ſchreib im einē ſendbrief: vnd ſant im den ſprechend nach den worten Kunig allexander. enpeut das heil dem brůder jonathe. Wir haben gehort von dir das du es ſeiſt ein mechtiger mañ an creffte: vnd das du ſeiſt dir zů geſchickt zů ſei vnſer freunt. Vñ icezund befelle wir dich heut dz du ſeiſt der höchſt prieſter deins volcks: vñ das du werdeſt geheiſſen ein freunt des kunigs. Er ſant im purpur vnd ein guldein krone: alſo daz du empfindeſt mit vns die vnſern. vnd das du behalteſt die freuntſchafft zů vns. Vnd jonathas zoch an die heiligen ſtol in dem ſiebenden moned. in dem C vnd lx jare in dem tag der hochzeit der kirchwey. Vnd er ſament ein here: vnd lies genung machen des harniſch oder der wappen. Vnd demetrius hort diſe wort: vnd er wart gar betrůbt. Vnd ſprach. Was iſt das das wir tůn: wañ allexander vor vns bekumert hat zů nemen die freuntſchafft der inden zů ſeiner beſchirmung. Vñ ich wil beſchreibē diſe bitliche wort vñ wirdikeit vnd gabung: dz er mit mir ſy in der hilff. Vñ er ſchreib im diſe wort. Kunig demetrius. enpeut daz heil dem volck der inden. Wañ ir habt zů vns behalten das gelůbd vñ ir ſeit beliben in vnſer freuntſchaffe: vnd ir ſeit abgetreten von vns zů vnſern feinden: das habē wir gehort vnd ſein frölichen worden. Vnd ietzunt verhart alſo zů behalten euer trew zů vns: vnd wir wellen euch wider bezalen die gůte vñ die die ir mit vns gethan habt: vnd wider ſend wir euch vil leiſtung vñ wir wellen euch geben vil gabung. Vnd ietzunt auflöſe ich euch vnd alle inden von den zinſē: vnd auch ſag ich euch ledig ó bezalung des ſaltzes: vnd ich ſend euch kronen. Vnd die tritten teil des ſamen. vnd den halben teil der frucht des holtzes daz do iſt meins teils das laß ich euch auf den heutigen tage vnd furbas: alſo das man es nit nem von der erden inda. vñ von den dreien ſtetten die do ſein ir zů gefůgt aus ſamaria vnd gallilea: aus dem heutigen tag vnd in die gantzē zeit. Vnd jrſ'm ſy heilig vnd frei mit iren enden: vnd die zehenden vnd die zinß ſein ir. Auch verlaß ich den gewalt der ſpitzē die do ſein in jrſ'm vnd ich gebe ſy dem höchſtē prieſter: vnd dar in beſtelle er mann welche er ſelber erwelt die ſy behůten. Vnd ein ietzlich ſelen der indē die do gefangē iſt von der erden inda in allem meinem reich die laß ich ledig vmb ſunſt: alſo dz ſy alle aufgeloſt werden von den zinßen auch ires vihes. Vnd alle ire hochzeittage vnd die ſamßtage. vnd die feyer tage. ſo der mon new iſt vnd die tag der feyer der vberwindung. vñ die drei tage vor dem hochzeittage. die alle ſullen ſein tage der nit betrůbung vnd der vergebung allen inden die do ſein in meim reich. Vnd nieman ſol haben gewalt etwas zů tůn: vnd zů bewegen etwas geſcheffte in aller ſach wider ſy. Vnd das mañ ſol ſchreiben in dz here des kunigs xxx M mañ aus den inden. Vnd dz man den ſol geben genůg als das noturfftig iſt dē herrn des kunigs: vnd aus in ſol man orden die do ſein in den gemaurten ſtetten des groſſen kunigs. Vnd aus in ſol man beſtellen die do ſein aus dem geſchefft des reichs die man ůbt aus trewe: vñ aus in ſullen ſein furſten vnd ſy ſullen wandeln in irē geſetzen: als der kunig inda peutet in ſeiner erden. Vnd die drei ſtet die do ſein zů gefůgt indea aus dem reich ſamarie die ſol man achtē das ſy ſein vnder eim indea: vnd das ſy nit ſullen gehorſam ſein eim andern gewalt deñ allein des höchſtē prieſters: vnd die ſtat ptolomaida vnd ir end die ich hab gegeben zů einer gabe den heiligē. die do ſein in jrſ'm zů einer notturfteigen zerungen der heiligen. Vnd ich wil alle jar geben xv tauſent pfunt ſilbers vō den rechnungē des kunigs die mich angebůren: vñ alles daz das vberig iſt daz die nit haben gegebē die do waren vber die geſchefftē in den vor geenden jaren: die ſol man nu gebē in die wirckung des hauſes. Vñ vber das v M pfunt ſilbers die ſy namen von der rechnung der heiligen vnd teten dz alle jar: die ſol man geburē zů dē prieſtern dz ſy der gebruchen in irem dienſt Vnd ein ietzlicher der do flenchte in den tempel der do iſt zů jrſ'm vnd in allen ſeinen enden die verfaſten ſein dem kunig ein pein die ſol man ledig machen in eim ietzlichen geſchefft: vnd alles das dz in iſt in meinem reich das ſy frei. Vñ man ſol in geben zerung. vō des kunigs rechnung in dem paw vnd zů wider auf bringen die werck ó heiligen: vnd zů pawen die mauren jeruſ'm. vnd zů der beſchirmung vnd warnung in dem vmbkreis ſol man in geben zerung von der rechnung des kunigs: vñ auch zů dem paw ó maur in indea. Aber do nu jonathas het gehort vñ das volck diſe rede. ſy glaubten in nit noch nit auf namen ſy: wañ ſy waren gedechtig der groſſen boſheit die ſy hettē getan in jrſ'm. vnd wie er ſy gar ſchwerlichen het betrůbt. Vnd ſy hettē ein wolgeuallen in dem allexander: wañ er was in ein fürſt der wort dez frides: vnd er tet in hilff alle tag. Vnd ó kunig allexander ſament ein groſſes here: vnd bewegt die veſten wider demetrium. Vnd die zwen kunig huben an zů ſtreiten vnd das here demetrij das floch: vnd allexander der verechtet ſy: vnd vber viel ſy. Vnd ó ſtreit wart mechtig. vntz die ſunn vnter ging: vñ demetri? vil an dem tag. Vnd allexander ſant botten zů ptolomeum dem kunig egipti. nach diſē worten ſprechend. Ich bin wider in gegangē in mein reich vnd ich bin geſeſſen auf dem ſtůl meiner vetter vnd ich hab behalten den furſtenthum vnd hab zů miſcht demetrium. vñ hab beſeſſen vnſer reich: vnd ich hab volbracht mit im ein ſtreit vnd er vñ ſein veſten ſein von vns zů miſchet vnd wir ſitzen auf dem ſtůle ſeins reichs: vnd nu wellen wir zů einander beſtetigen freuntſchaffte vnd du gib mir

dein tochter zů eim weibe: vnd ich werd dein eiden: vñ ich wil dir gebē gab vnd ir die wirdikeit. Vñ der kunig ptolomeus antwurt sprechent. Selig ist der tag in dem du hast wider kert zů der erden dein er vetter: vnd hast gesessē auf dem stůl seins reichs Vnd ietzund wil ich dir tůn die ding die du hast geschriben: besunder lauf mir entgegen ptolomei: dam das wir vns an einand sehen: vnd ich wil dir antwurten als du hast gesprochen. Vnd ptolome us aufging von egipto er vnd sein tochter cleopa: tra: vnd er kam gen ptolomeidē in dem C vnd lxij jare. Vnd der kunig allexander lieff im entgegen Vnd gab im sein tochter cleopatra: vnd er machte sein hochzeit in ptolomeide in grossē glorien. nach dem als do tůn die kunig. Vnd der kunig allexan der schreib jonathe: das er im entgegen kom. Vnd er ging hindan gen ptolomaida mit gloria vnd do selbst gingen entgegen zwen kunig: vnd er gab in vil silber vnd gold vnd gab: vnd er vant gnad in irē angesicht Vnd wider in komen zů samen aus jsrl jamrige mañ vnd vnrechte mann die do lagen wider in: vnd der kunig het nit ein harchen zů in. Vnd er hiesse jonathan berauben seins gewandes: vnd er zoch im an purpur. Vnd also teten sy. Vñ der kunig fugte vnd satzt in zů im: vnd er sprach zů seinen fursten. Get aus mit im in das mitel der stat: vnd vorsagt das nieman clagt wider in von keinem geschefft: noch daz auch ymant im sei leidig von keiner sach wegen. Vnd es geschahe das sy sa hen sein ere die do wider in clagtē: vnd wie er wart aus gerufft vñ bedeckt mit purpur: vnd dorumbe flohē sy alle. Vnd der kunig grosset in: vñ schreib in vnter die ersten freund: vñ satzt in zů eim hertz ogen vnd furstē des furstenthums Vnd jonatha wider kert in jrl'm: mit frid mit grosser freud. In dem C vnd lv jare demetrius der sůn demetry von atreta in die erdē seiner vetter. Vnd der kunig al: lexander horte vnd wart gar vast betrůbte: vnd er wider kert gen anthiocham. Vñ demetrius der ku nig bestelt appollonium den hertzogē der do verweset celesirie: vnd er sañt sein grosses here vnd zů ging zů jaminam: vnd sendet zů jonatham dem höchstē priestē sprechent Du allei wider streste vns Aber ich bin wordē in ei spot vñ ein schand: dorumb wann du werkest gewalt wid vns auf den bergē Dorumb ietz unt ist das du getraueste in deinen ereffren so steige ab zů vns in das velt vnd do selbst wellen wir vns vnder ein ander gleichē: wañ mit mir ist die kraft der streit. Frag vñ lern wer ich sei vñ die andern die do sein mir zů einer hilff: die do sprechen wañ es můg nit gestreen ewer füsse. vor meinem antlütz: weñ dein vetter sein zwir fluchtig wordē in ir er: den. Vnd ietzunt wie magstu getragen die reisi: gen vñ ein sölichs grosses here auf dem velde do nit ist stein noch velse: noch stat der zů fluchte ¶ Aber als jonath' het gehort die red appolony: do wart er beweget in dem gemüte Vñ er der welt x M mañ: vnd ging aus jrl'm: vnd im kam entgegē sein brů der symon zů helffen. Vnd sy zů fugten ire vesten in joppen. Vnd er treib in von der stat: wann die hůt appolony was zů joppa: vñ er streit wider sy.

Mit vorcht die do waren in der stat vnd sy tetē im auf: vnd jonathas behielt joppen. Vnd appolloni: us hort: vnd er bewegt drey tausent reitender. vnd ein grosses here Vñ er ging hin in azotum geleich erweis als ob er wandert: vnd als pald ging er auz in das velde: dorumb das er het die menig der reitē der vnd in die geträuet. Vnd jonathas verechtet in iagēt in azotum: vnd sy volbrachten einē streit Vnd appollonius lies hinder jm in den vesten tau sent reitender verborgen nach in. Vnd das bekant jonathas wañ hinderlagung waren nach jm: vnd sy vmbgaben die vesten: vnd sy wurffen geschuße in sein volck von dem morgen vntz an den abent. Aber das volck stůnd als in gebot jonathas: vnd ir pferde die arbeiten. Vnd symon aus warff sein here: vnd zů samen bracht wider sy ein vinsternüß Aber ir reitendē waren můd wordē. Vnd sy seit von im zů riben vnd fluhē Vnd sy zů streut warn in das velt sy fluhen in azotum: vnd gingen in daz haus beth irs abgottes dagon: das sy sich do selbst le digten. Vñ jonath' anzůndet azotum vñ die stet te die do waren in dem vmbkreiße: vnd er nam ire raub: vnd anzünt mit feur den tempel dagon vnd die dor in warn geflohen. Vñ der die do vielen vō dem swert mit den die do waren angezünt: waren nahent viij M mann. Vnd jonathas beweget von danen die vesten: vnd legert die fur asctolonia vnd die in der stat gingen im entgegen in grosen glo: rien. Vñ jonathas wider kert in jrl'm mit dē sein die do hetten vil raub. Vnd es geschach als der ku nig allexander het gehort dise rede: er tet darzů dz er jonathan grosslich eret. Vnd er sant im ein guldei furspang: als des ein gewonheit ist dē kunigen zů geben iren geboren freunden. Vnd er gab im ach: aron vnd all ir endung in ein besiezung

Vnd der kunig egipt sañt ein here als den sañt des mers der do ist neben dem vffar dez mers. vnd vil schiff: vnd er sücht zů behal ten mit listen dz reich allexandri: vnd das zů zů fů gen seinem reich Vnd er aus ging in syriam mit fridsamen worten: vnd sy offenten im die stette. vñ gingen im entgegen: wañ der kunig allexander ge hot das sy im entgegen aus gingen. wann er was sein eidē. Aber als er ging in die stet. do legt pto: lomeus hütte der ritter in allen stetten. Vnd als er sich nehent azoto do weisten sy im den tempel dagon an gezünt mit dem feur: vnd azotum vnd sein ves: ten wie die weren zů stört vnd die leichnam die do warn erslagen: in dem streit wie die warn gewor fen in die greber. neben den weg. Vnd sagten dem kunig wañ die ding hat getan jonathas: das sy in machten einen neit. Vnd der kunig der schweig. Vnd jonathas ging entgegē dem kunig in joppē mit glorien: vnd sy grüsten sich wider einander: vnd slieffen do selbstē Vnd jonath' ging hin mit dem kunig vntz zů dem flusse der do heist eleuther' vnd er wider kart in jerl'm. Als der kunig ptolo: meus behilt das herschē der stet vntz gen solenciam an dem mere gelegen vnd sy gedachten wider allex andrum vil bōser rate Vnd er sant botē zů deme: trium sprechent. Kum mach wir vnter einander eī

punt des frides vnd ich wil dir geben mein tochter die do hat allexander: vnd du wirst herschen in dem reich deins vatters. Wañ es reut mich: das ich im hab gegebē mein tochter. Wañ er hat gesūcht mich zū tōtten. Vnd er lestert in: dorumb dz er het begert seins reichs. Vnd er nam sein tochter vnd gab die demetrio: vnd entpfremdet sich von allexandro: vñ es wurdē offenbar sein feintschafft. Vnd ptolome us ging in anthiochia: vñ satzt auf sei haubt zwo kuniglichen kronen der lant egipti vnd asie. Aber der kunig allexander was in den zeitten in cecilia · wann die do waren in den stetten die stritten wider in. Vnd der kunig allexander hort es vnd kam zū im in dē streit. Vnd der kunig ptolomeus furt ei here: vnd lieff im entgegē in gar starckem gewalt: vnd jacht in. Vnd allexander floch in arabiam: das er do selbst wurde beschirmt. Aber der kunig ptolomeꝰ wart gehöcht: vñ gabdiel der araby nam das haubt allexandri vnd sant es ptolomeo. Vnd der kunig ptolomeus starb an dem dritten tag: vñ die do waren in den gemaurten verdorben von den die do warn in den vesten. Vnd demetrius herschte in dem C vnd lxxvij jare. In den tagē sament jo: nathas die die do warn in iudea · das sy vber wun den die spitzen die do waz in jerl'm: vnd sy machten wider sy vil bleiden. Vnd etzlich die do hasten sein volck die do waren vngerecht mañ die gingen hin dan zū dem kunig demetrio: vñ potscheffteten im vnd jonathas belegert die spitze. Als er das hort er wart zornig · vnd als bald kam er gen ptolomaidā: vnd schreib jonathe das er nit belegert die spitzen: sunder das er im entgegen lieff reschlichen zū eim gesprech. Aber als das hort jonathas do hies er ab schaiden. Vnd er derwelt von den eltzten jsrl' vnd von den priestern: vnd er gab sich in den schaden. Vnd er nam golt vnd silber vnd gewant vnd an: der vil schencke: vnd er ging hindan zū dem kunig ptolomeyde: vñ er vant gnad vor seinem angesich te. Vñ etzlich vngerechte auz seinem volck die clag ten wider in · vnd der kunig tet im: als im hetten getan die vor im warn. Vnd er höcht in vor dem angesichte aller seiner freunde: vnd er bestelt im dz fürstentum der priesterschafft · vnd was er het vor der ding die do türe waren: vñ er macht in zū ei: em fürstē seiner freund. Vnd jonathas vordet vō dem kunig das er iudeam vnzinshafftig macht vñ die drei teil der furstenthum vñ samariam vnd ir bei gelegē stette: vnd er gelobt in nj C pfunt. Vñ der kunig nach horchte: vnd schreib jonathe brieff von allen disen die do behieltē dise weis. Kunig de: metrius entpeut das heil dem brūder jonathe vnd dem volck der iudē. Das eben bild des brieffs dē wi: haben geschriben vnserm vatter lasrem den haben wir gesant von vns zū euch: das ir mügt weissa gen. Dem kunig demetrius enbeut das heil lasrem vnserm vatter. Vnd vnsern freunden dem volck der iuden · vnd sy werden ansehē die ding die do ge: recht sein so sein wir zū rat worden bei vns selber dz wir in wellen wol tün durch ir gūtikeit wegē die sy haben zū vns. Dorumb bestelle wir in alle end dez lands iude · vnd drei stette lidda m vnd ramathem die do sein zū gefügt iudeam aus samaria · vnd all ir beileger vnd die absundern in allen die do opfer: ten in jerl'm: fur die die do der kunig nam alle iar von in: vnd furt die frucht der erden vnd öpffel. Vnd ander zehenden vnd zins die vns zū gehortē · auch aus diser ezeit las wir sy ledig · des dienēs des saltzes vnd der kronen die vns brachten alle dise ding verleihē wir in: vnd derwellē wir nichtznicht wider rüffen aus diser zeit. Vnd furbas vnd dor: umb ietzunt seit besorgt zū machen ein eben bilde diser: vnd man gebe das jonathe vnd man leg das auf den heiligen berg in ein erliche stat. Vnd der kunig demetrius sach daz die erd schweig in seiner angesicht vnd nichtznicht was wider in er lies sein gantzes here vnd einen ietzlichen in sein stat · auf: genumen das auslendische here der heidē das er het an sich gezogen von den inseln: vnd es waren im feint alles here seiner vetter Aber triphon der einer was des erstē von den teiln allexandri: vñ der sach daz alles here murmelt wider demetrium: vñ ging zū emachuel von arabia der do neret anthiochum den sun allexandri: vñ er stūnd stetlichē bei im das er in im verziet: vnd das er reichst an der stat seins vatters Vnd er ausspracb vñ sagt nu grosse ding die getan het demetrius: vnd die feintschafft seins hers wider in. Vnd er blaib do vil tage. Vnd jo: nathꝰ sant zū dem kunig demetriū daz er auz wurf sy die do warē in der spitz zū jerl'm · vnd die do wa: ren in den zū fluchtigē stetten: die do sy aus stritte jsrl'. Vnd demetriꝰ sant zū jonathan sprechen Ich wil dir das nit allein tün vnd deinem volck: sun: der ich wil dich erleuchten mit eren vnd dein volck so das wirt bequemlich sein. Dorumb ietzunt tüstu ein gleichs ise daz du mir sendeste zū helffē die mañ: wañ alles mein here ist von mir entwichen. Vnd jonathas sant im drei tausent starcker mann gen anthiochia. Vnd sy kamen zū dem kunig: vnd der kunig wart lustig in ir zū kunft. Vnd in der stat kamen zū samen die dor inē warn C xx M mann: vnd die wolten den kunig tötten. Vnd der kunig floch in dem sal vnd die do warn von der stat die be kumertē die wege der stat: vnd sy huben an zū strei ten. Vnd der kunig rieffe den iuden in zū helffen: vnd sy alle miteinander kamē zū im. Vnd sy wur den alle zū streut durch die stat: vnd sy toten an dē tag der menschen C M. Vnd anzunten ire stat: vnd sy namen an dem tage vil raube: vñ derledig: ten den kunig. Vnd als die hetten gesehen die do warn von der stat das die iuden hetten behalten die stat als sy wolten: dorumb wurdē sy kranck in dem gemüt: vñ schrien zūm kunig mit flehung sprech end. Gib vns die rechten hend: also daz die iudē auf hön wider vns zū streiten · vnd wider die stat. Sy wurffen von in ire wappen vnd machtē frid. Vñ die iuden wurden geert vor dem angesicht des ku: nigs vnd von der angesicht aller der die do warn in seim reich vñ sy seint genant in dem reich. Vñ sy wider kerten in jerl'm: habent vil raube. Vnd d kunig demetrius sas auf dem sesl seins reichs: vñ alle erd schwaig in seinem angesichte. Vnd er log alle die ding die er gered het: vnd er entpfrempt

ſich von jonatha vnd nit wider hezale in nach den
gütteten die er im het getann: vnd es müt in gar
vaſt. Aber dornach kert wider triphon vñ mit im
anthiochus der iungling: vnd er reichſte vnd ſatze
auf in ein kuniglichen krone. Vnd alles here dz de-
metrius het zů ſtreut das ſament ſich zů im: vñ ſy
ſtrittē wider in: vnd er floch vnd er wendet dē ruk
en Vnd triphon nam die tier: vnd behilt anthioch
ium. vnd der iungling anthiochus ſchreib jonathe
ſprechend. Ich beſtetige dir die prieſterſchafft: vnd
beſtetig dich vber die vier ſtette: alſo daz du es ſeiſt
von den freundē des kunigs. Vnd er ſant im gul-
dein vas zů einer hantreichunge er gab im gewalt
zetrincken un golo vnd zů ſein im purpur: vnd ha
ben ein guldein furſpange. Vnd er beſtellet ſeinem
brůder ſymonem zů einem hertzogen von den enden
tyri · vntz zů den enden egipti. Vnd jonathas auf
ging vnd durch wandert die ſtette gelegen vber dem
fluß: vnd ſich ſamten zů im alles here ſyrie in ſein
hilffe. Vnd er kam gen aſcolma: vnd ſy kamen im
erlichen entegegen gegangen. Von der ſtat vnd er
ging hindan in gaſam vnd die do waren in gaſa
verſluſſen ſich dor ynnen: vnd er vmbleget ſy: vnd
anzunte die do waren in dem vmbkreiſze der ſtat:
vnd er beraubt ſy. Vnd die gaſeſis paten jonathā
vnd er gab in die rechtē hant: vnd er nam ire ſün
zů geiſel · vnd er ſant ſy in jrſ'm: vñ er durch wan-
dert das reich vntz zů damaſcum. Vnd jonathas
hort wañ die furſten demetri hetten vber tretten ī
cades die do iſt in galilea mit eim groſen here wol-
ten ſy me abſtoſſen von dem geſchefft dez reichs: vñ
er lieff in entgegen: aber ſeinen brůder ſymonem dē
lies er in dem land. Vnd ſymon legert zů bethſu-
ram · vnd ſtreit wider ſy vil tage: vnd er beſloſſe ſy
Vñ ſy vorderte von im zů nemen die rechten hend:
vnd er gab ſy in. Vnd er warff ſy deñ dar aus vnd
ein nam die ſtat: vnd legee dz in zů flucht · Vnd
jonathas vnd ſein feſten legerten zů dem waſſer ge
neſar: vnd vor dem liechte do wachtē ſy in dem feld
aſar. Vnd nempt war die feſten der auſſlendiſchen
lieffen im entgegen in dem feld: vnd auf den berge
legten ſy im hinderlage: aber er lieff in entegegē auz
dem andern teile. Aber die hinderlagung auf ſtůn
den vō iren ſtetten: vnd hůben an einen ſtreit. Vñ
alle die do waren aus dem teil jonathe die fluhen:
vnd nymant blaib aus in deñ allein mathathias ō
ſün abſalon: vnd iudas der ſün calphi: der furſt der
ritterſchafft vnd des heres. Vnd jonathas ſchnaid
ſeine cleider: vnd er legte erden auf ſein haubt: vnd
bettet. Vnd er wider kert zů in in einem ſtreit: vñ
wider wendet ſy in die flucht: vnd ſtrittē. Vñ die
ſahen · die do waren geflogen · des ſelben teils · vnd
ſeint wider gekart zů im: vnd verechteten mit im
vntz bis gen cades zů iren feſten: vnd ſy komē vntz
do hin. Vnd an dem tag vielen von dē auſſlendiſch
en nj M mañ: vñ jonatha' wider gung jrſ'm

Vnd jonathas ſach wañ die zeit halff im:
vnd er derwelt mañ: vnd ſant ſy gen rome
zů beſtellen vñ wider zů vernewen freunt
ſchafft mit in. Vnd zů den ſparciates vnd zů an-
dern ſtetten ſant er brieff nach der ſelben formen ·

Vnd ſy gingen hindan gen rom: vnd ſy gingen in
den hoff vnd ſprachen. Jonathas der höchſte prieſt
vnd das volck der iuden haben vns geſant: das er
wider verneut freunteſchafft als vor. Vnd ſy gaben
in brieff zů in durch die ſtette: daz ſy ſy ſolten belei-
ten in die erdē juda mit frid. Vnd daz iſt die vber
ſchrifft der brieff die jonathas ſchreib den von ſpa-
riatis. Jonathas der höchſte prieſter · vnd die eltſtē
des volcks · vnd die prieſter vnd das ander vberig
volcke der iuden · die enpieten das heile den brůdern
ſpariatis. Vor zeiten ſeint geſant worden brieff zů
dem höchſten prieſter adonio vō dario der do hat ge-
reichſt bei euch: wañ ir ſeit vnſer brůder: alſo dz be-
heltet die abſchriffte die vns iſt vnter geworffen.
Vñ onias auf nam dē mañ mit eren der im wart
geſendet: vnd er nam die brief von den bedeutet iſt
die geſelſchafft vnd freunteſchafft. So wir doch der
in keinerlei weis bedorfften · wañ wir ſein habende ī
einer kurtzen weile die heiligē bůcher die do ſein in
vnſern henden: vnd wir woltē vil mer zů euch ſen
den wider zů verneuen brůderſchafft vnd freunt-
ſchafft: das wir icht villeicht werdē fremd vō euch
Es ſein vil zeit vergangen nach dem als ir habt ge
ſant zů vns. Aber wir ſein euer gedechtig in aller
zeit on vnterlos · vnd in den hochzeit tagen · vnd in
den andern tagen in dē er můs ſein in den opffern ·
vnd in den haltungen nach dem als es zimlichen iſt
euer brůder zů gedenckē. Furwar wir frepen vns
vō euern eren. Als vns haben vmbgebē vil betrůb
niß · vnd vil ſtreit: vñ die kunig die do ſein in vn-
ſerm vmkreiß · die haben geſtrittē wider vns Jdoch
wolten wir euch dorumb nit vntrew tůn: nach dē
andern vnſern geſellen vnd freunden in diſen ſtrei
ten. Wañ wir habē gehabt hilf von dem himel: vñ
wir ſein geledigt worden: vnd vnſer feind ſein ge
nidert worden Aber wir haben derwelt neunemiū
dē ſün anthiochi vnd antipatrum den ſün jaſoms:
vnd wir habē die geſant zů den römern wider mit
in zů verneuen die erſten freunteſchafft vnd geſel-
ſchafft. Vnd furwar wir haben in geborten daz ſy
kumen zů euch vnd das ſy euch grüſſen: vnd das ſy
euch wider geben ewer brieff · von der vernewung
euer brůderſchafft. Vñ ietzunt tůt ir wol daran:
das ir vns darzů antwurtet. Vnd daz iſt die wiō
ſchrifft ō brief: die do geſant hat omas Der kunig
ſparciatarum · omas enpeut ſeinen grüß jonathe dē
groſſen prieſter. Es iſt funden in der ſchrifft von
den ſpaciatarum vnd von den iuden das ſy brůder
ſein: vnd dorumb das ſy ſein von dem geſchlechte ab
rahams. Vnd ſint des mals dz wir das ietzunt be-
kennt haben: ſo tůt vns wol vns ſchreibend von eu
erm fride. Aber vnd wir ſchreiben euch wider das
Das vnſer vihe vnd vnſer beſitzung euer ſein: vñ
euer vnſer. Vnd furwar wir haben geborten euch
zů beſchafftē diſe ding. Aber als jonathas gehort
het das die furſten demetry aus ſein gegangē wiō
in zů ſtreiten mit einem here vil grōſer deñ oben ·
er aus ging in jerſ'm: vnd ging in entegegē in das
lant anathithe. Er gab in nit einen raum oder ſpa
cium dz ſy mochtē gegen in ſein reich. Vnd er ſant
beſchauwer in ire feſten: vnd ſy wider kerten vnd

Mathabeorz I

botſchafften daz ſy herten beſtelet in zekumē dez nachtes. Aber do die ſuñ was vnter gegangen · do gebot jonathas den ſeinen zů wachen: vnd zů ſein berait in den wappen die gantzē nachte zů dem ſtreite Er ſatzte hůtter durch dē vmkreiſze der veſten Vñ die widerwertigen hortē das jonathas mit den ſeinen bereit wer in den ſtreit: vnd ſy vorchten in vnd in dem hertzen grauſet in: vnd in iren veſtē anzůnten ſy die herd. Aber jonathas vñ die mit im waren nit bekanten das vntz des morgens. Weñ ſy ſahen prinnende liecht: vnd jonathas volgt in nach: vnd begreiff ir nicht. Wañ ſy warn gegangen vbē den fluſz eleutherum. Vnd jonathas wider kert zů den arabes die man nennet zabadei: vnd er ſlůg ſy · vnd er bant ſy vñ er nam ir raube. Er kam gen damaſcum: vñ durch wandert alles das reich. Aber ſymon aus ging · vnd kam gen aſtalon vnd zů den nechſten zů fluchtē · vnd er neigt ſich in ioppen vñ bekumert ſy. Wann er hort das ſy wolten geben ein ſtat der zů flucht den teiln demetry: vnd er leget do hin hůtter: das ſy die behůten. Vnd jonathas widerkert vnd berief den eltiſtē dez volcks: vñ gedacht mit in zů pauwen die zů flůchtigē ſtette in iudea: vnd auch zebauwen die mauren in jer'm · vnd zů erhöhen ein groſſe höche in dem mitel der ſpitzē vñ der ſtat · das er ſy teilte von der ſtat · das ſy wer beſunder · vnd das ſy nit kauffren nach verkauffren. Vnd ſy kamen zů ſamen das ſy pautē die ſtat: vñ die mauren die do warn vber dem regen waſſer: vō dem aufgang der ſuñen: die waren nider geuallen vnd er widerbawt ſy die do heiſt capherata Vnd ſymon bawt adayda in ſophala · vnd er vñ mauert ſy · vnd legt dor ein tore vñ ſchloſz Vnd als triphō het gedacht zů reichſen aſie · vnd zů nemen die kuniglichen kronen · vnd aus zů recken die hant wid den kunig anthiochium · aber er vorcht dz villeicht jonathas das im nit verhing ſunder das er wurde ſtreiten wider in: dorumb ſůcht er in zů vachen vñ zů tödten. Vnd er macht ſich auf vnd ging hindan in bethſan: vñ jonathas aus ging im entgegē mit xl M mannen vnd erweiten in den ſtreit: vnd kamen in bethſon. Vnd triphon ſach wann jonathas kam mit einem groſen here dz er wider in aufracke die hant · vnd er vorcht · vñ entping in mit eren: vnd er bevalh in all ſeinen freunden: vñ er gab im gab. Vnd ergebot ſeinen herē das ſy gehorſam weren im als im ſelber das er wider in nit aus racke die hant. Vnd er ſprach zů jonatham. Worumb haſtu gemůt alles volck: doch vns iſt kein ſtreit? Vnd nu wider ſend ſy in ire heuſer. Aber du der wele dir wenig mann die mit dir ſein: vnd kume mit mir in ptolomaidē · vnd ich wil ſy dir geben: vnd die andern zů fluchtigen ſtette · vnd das here · vnd alle pröbſte des geſcheffres: vnd ich wider kere hindan zů gen · vnd dorumb bin ich kumen. Vnd er glaubt im: vnd tet als er im ſagt vnd lieſz das here: vnd ſy hin gingen in das lant iuda. Aber er behielt mit im nj · M · mañ: aus den ſant er ij M · in galileam: aber tauſent kamē mit im. Aber als jonathas ein ging zů ptolomeyden · die ptolomenſes verſperten die tor: vnd vingen in: vnd alle die die mit im waren gegangen · erſchlugen ſy mit dē ſwerten. Vnd triphon ſant ein here vnd reitende ī galileam vnd in ein groſſes feld: das ſy verluren alle geſellen jonathe. Vnd als die bekanten das jonathas geuangen waz vnd verdorben were · vñ alle die die mit im warē: ſy vermůtē ſich vnter ei and · vnd gingē aus berait in den ſtreit. Vnd die die do nachuolgten echtend ſahen das das ding was ine vmb ir leben · ſy kerten wider: aber die alle kamen wider mit fride in die erde iudea. Vnd clagten jonatham gar ſere: vnd die die mit im waren. Vñ jſrl' clagt mit groſſer clage Vnd alle heiden die do waren in irem vmkreiſz die ſůchten ſy zů můſchen Weñ ſy ſprachen. Sy haben nit einen furſten vnd ein helffer: dorumb ietzunt well wir ſy vber ſtritē: vnd wir wellen aufheben von allen menſchen ire

Vnd ſymon hort dz triphō yrm gedechtniſz het geſament ein groſes heere · das er kom in das lant iuda vnd das er ſy zů miſchet: wann er ſach das das volck was in pidmung vñ in forchte · vnd er aus ging in jer'm vnd beſampt das volck: vnd zů vermanent ſprach er. Jr wiſſet wie vil ich vnd mein brůder · vnd das haus meins vatters haben getan vmb die geſetze vnd vmb die hailigen ſtreit: vnd angſte was wir der haben geſehen. Dorumb all mein brůder ſein verdorben durch jſrl': vnd ich allein bin vber blieben · Vnd ietzunt ſol es mir nit gebůren daz ich welle ſchonen meiner ſelen: in aller dez zeit der betrůbniſz meins volcks Wañ ich bin nit beſſer meinen brůdern. Dorumb wil ich rechen mein volck vnd die heiligen · vnd ire kinder vnd ire weiber: wañ alle heiden ſeint geſament vns zů zereibē von ſach der feintſchafft. Vnd der geiſt des volcks jſrl' mit einander wart angezünt · do ſy hetten gehort diſe red: vnd ſy antwurtē mit groſer ſeyme ſprechent. Du wirſt ſein vnſer hertzoge an der ſtat iude vnd jonathe deins brůders Streit vnſern ſtreit: vñ wir wellē dir tůn alle die ding die du vns ſageſt. Vnd er was ſament alle mann die do waren ſtreiter er eilet zů volbringen alle mauren jer'm: vnd feſtet die in dem vmkreiſz Vnd er ſant jonathan den ſůn abſalon: in joppen vnd mit im ein newes here: er aus ſtieſz die die do warn in der ſpitzen · er blaib do ſelbſt. Vnd triphō beweget ſich von ptolomeydum mit einem groſen here das er kam in das lant iuda: vnd jonathas in der hůt mit im. Aber ſymon legert in addus wider das antlůtz des veldes. Vnd do triphon bekannt wañ ſymon aufſtund in die ſtat jonathe ſeins brůders · vñ weñ er mit im wurd volbringē ein ſtreit: er ſant zů im botten ſprechend. Dorumb habē wir behalten deinen brůder jonathas vmb das ſilber daz er ſchuldig was vmb des kunigs rechnunge · vnd vmb die C pfunt pfenning dez ſilbers · vnd vñ ſeī zwen ſůne · de do warn geiſel · das die nit liffen von vns · vnd wir wellen in dir wider ſenden Vnd ſymon bekant dz er mit falſchheit redt mit im Jdoch hieſz er im gebē das ſilber vñ die kinder: das er icht neme groſz feintſchafft wider daz volck jſrl' ſprechent: wann er hat im nit geſant das ſilber vnd die kinder · dorumbe iſt er verdorben. Vnd er ſant die

kinder vnd hundert pfunt. Vnd er loge: vnd lies nit ſonathan Vñ dornach kam triphon in dz reich das er es zermiſchet: vnd ſy vmbereiſſten durch dē weg der do furt gen addor. Vnd ſimon vnd ſein feſten. wanderten in alle ſtette do ſy gingen. Aber die do warten in der ſpiczen. die ſanten botten in triphon. dz er eilet kumend durch die wüſtenung vñ das er im ſendet die narung. Vnd triphon berait alle reiſer: das er keme in der nachte. Aber es was gar groſer ſchne: vnd er kam nit in galladithym Vñ als er ſich het genehent zů baſchania: do totet er ſonatham vnd ſein ſüne do ſelbs. Vnd triphon wid kart vnd ging hindan in ſein erden. vnd ſymō ſant vnd nam die gebain ſonathe ſeins brůders: vñ begrůb die in modin der ſtat ſeiner vetter. Vñ alles jſrł clagt in mit groſer clage. vnd ſy bewainten in vil tag. Symon baut vber die greber ſeins vatters vnd ſeiner brůder einen hochen gebaw hoch dem geſichte. von bollerten ſteinen hindē vnd vorn: vnd er auf richtet ſieben ſpitzē eine wider die andē: dem vatter vnd der můtter: vnd den vier brůdern. Vnd die vmblegt er mit groſſen ſeulen: vnd auf die ſeulen die wappen. zů einem ewigē gedechtniß: vnd bei den wappen macht er gehawen ſchiffe: die do mochtē geſehen werden von allen dē die das mer ſchiffē. Das iſt das grab das er gemacht het in modin vntz in den tag. Aber triphon do der wandert mit dem iungen kunig anthiocho. mit falſchheit totet er in: vnd an ſeiner ſtat herſchet er. Vnd er auf ſatzt im ſelber die kuniglichen kronē aſie. Vñ er macht ein groſſe plage in der erden. Vnd ſymō pawt die zů flůchtigen ſtette inde: vnd er mauert ſy mit hochen turnen. vnd mit groſen mauren vñ mit turen vnd mit ſchloſſen: vnd ein legt in die gemaurten ſtette die narunge. Vnd ſymō erwelt mann vnd ſant zů dem kunig demetrium. das er wölt tůn ein vergebung dem lande: wann alle die werck triphois die do geſehen warē mit der zůnichtigung der gerechtikeit die warn zů ſamen geleſē. Vnd der kunig demetrius gab antwurt zů diſen worten: vnd ſchreib ein ſölichen brieff. Kunig demetri⁹ enpeut das heil dem ſymon dem höchſtē prieſter vnd dem freunt der kunig. vnd den eltſten des volcks ō iuden. wir haben genumē die guldein krönen. vnd das guldein halſbant dz ir geſendet habt: vnd wir ſein berait zů machen mit euch einen groſen fride: vnd wir wellen ſchreiben zů gewaltigen amptleutē des kunigs dz ſy euch laſſen als wir euch ledig gelaſſen haben. Wenn alle die ding die wir mit euch beſetzen die ſullen ſten. Die gemauerten ſtette die ir gebaut habt die ſein euch Auch vergeb wir euch die vnuerwiſenlichkeit vnd die ſünd vntz bis an dē heutigen tag vñ die kronē die ir ſchuldig wart. Vnd was anders iſt zů zinſen in jerł́m: daz ſol ietzunt nit ſein zinſhaftig Vnd iſt das etzlich ſein aus den euern die dar zů geſchickt ſein die ſol man beſchreiben vnter die vnſern: vñ frid ſol ſein vnter vns. Vnd auch in dem C vñ lxx jare iſt abgenumē von jſrahel das ioch der heiden. Vnd das volck jſrł́ hůb an zů ſchreiben in die taffeln vnd in die offen brieff der geſchehen ding: des erſtē jars vnter dem groſſen hohē brieſter ſymone. vñ dem groſen hertzogen. vnd fürſten der iuden. In den tagen ſymon legert zů jazam. er vmb gab die mit dē veſten. er macht bleiben. vnd zů fügte die zů der ſtat. vnd er ſlůg einen turn. vnd fing den. Vnd die vō dannē fluhen die warn von inwendig machinam vnd der ſtat. vnd es wart ein groſſe bewegung in der ſtat Vnd die do waren in der ſtat die ſtigē auf die mauren mit iren weibern vnd iren ſünen in zů riſſen röcken: vnd ſy ſchrien mit groſſer ſtimē vordernt von ſymone in zů geben die rechten hant: vñ ſy ſprachen. Mit wider gib vns nach vnſern boſheiten: ſunder nach deinen barmhertzikeitē vnd wir wellen dir dienē. Vnd ſymon wart gepeuget. alſo daz er ſy nit vber ſtreit: allein auf warff er ſy von ō ſtat. vnd reinigt die heuſer in dē man eret die abtgötter: vnd do ginge er in ſy mit lobſangen wol ſprechend dem herren. Vnd do auſgeworfen wart von ir all vnreinikeit do beſtalte er dor ine mañ die do teten das geſetze: vnd beſtettigt ſy: vñ macht im do ſelbſt ein wonung. Aber die die do warn in der ſpitz jrł́m die wurdē gehindert ī zů gen vñ aus zů gen in das reich. zů kauffen vnd zů verkauffen: vñ ſy hungert gar ſere: vnd vil aus in verdurben des hungers. Vnd ſy ſchriē zů dem ſymon das ſy nemen die rechten hant: vnd er gabe ſy in. vnd er aus ſties ſy von dannen: vnd er reinigt die ſpitzen von der vmeiligung. Vñ ſy gingen dor in an dem xxnj tag des andern monedis. in dem. C. vnd lxxj jare mit lob vñ mit balm zweige. vnd mit harpffen vñ mit zimbeln vñ rotten vnd mit lob geſengē: wañ ō groß feint iſt zů miſcht aus jſrł́. Vñ er beſtellet das mann diſe tage beging alle jare mit freuden. Vnd er beſtetigt dē berg des tempels der do was neben der ſpitzen: vnd er ſelb wont aldo vnd die mit im waren. Vnd ſymon ſach johannem ſeinen ſün das er was ein ſtarcker mañ des ſtreites: er ſatzt in zů einem hertzogē aller ſtreiter: vnd er wont in ga M dem C vñ lxxij jare ſañent ō Ptm zarias kunig demermetrius ſein here: vñ ging hin in media daz er im zů ſamen zug helffer: das er triphone vber ſtritte. Vnd als das gehort arſates der kunig perſedes vnd medie das demetrius was in gegangen in ſein end: do ſant er ein aus ſeinen fürſten das er in fing lebendig: vnd in furte zů im. Er ging hindan vnd ſchlůg die here demetri. vnd ving in: vnd furt in zů arſaten: vnd leget ine in ein hůtte. Vnd die erd iuda ſwaig in allen tagen ſymonis: vnd er ſůcht ſeinem volcke die gůt: vnd er wol gevicl in ſeim gewalt. vnd ſein gloria blaib all ſein tage. Vñ mit aller ſeiner gloria er nam joppen zů eim port. vnd macht aldo einen eingang in die inſeln des mers. Er aus breitet die end ſeins volcks: vnd er behielt dz reich. Vnd er ſamēnt vil gefenckniß: vnd er was herſchēt gazare. vnd bethſure. vñ der ſpitzen. vñ er abtilget aus in die vnreinikeit: vnd es was nimant der im wider ſtund. Vnd ein ietzlicher ackert ſein erden mit fride: vnd die erde iuda gab ir frucht: vnd die höltzer der welde gabē ire frucht. Aber die eltſtē ſaßen alle in dē gaſſen. vnd redten von den gůtē der erden: vñ die iungē

aus zugen sich in gloria vñ mit stolen des streites Er gab den stetten die narung: vnd er bestellet daz die weren die vas der vestikeit: also fer daz der namen seiner glorien ist genent vntz zů den endē der erden. Vnd er macht frid auf der erde: vñ jſrl' wart erfreudt mit groser freude. Vnd ein ietzlicher saß vnē seinem weinstock · vñ vnter seinen feigbaum: nach es enwas der sy erschrecke. Vñ der sy anfacht auf der erden der waz vergangen: in den tagen sein die kunig zů můsecht. Vnd er besteetiget all demůtigen seins volcks: vñ er fleissiglich sůcht das gesetz: vnd er vertreib einen ietzlichen vngerechten vñ bösen. Die heiligen steet eret er: vnd die vas der hailigen mert er. Es ward gehort zů rome vnd vntz in sparcia wie dz jonathas tot was: vnd sy waren gar traurig. Aber als sy gehorten sein brůder symon wer worden der höchste briester in seiner stat · vnd das er behielt das reich vnd die stette dar in: dorumb schreiben sy zů im in erin tafeln das sy vernewten die freuntschacht vnd gesellschafft: die sy gemacht hetten mit iuda vnd jonathan seinē brůdern. Vñ die brieff wurdē gelesen in jerl'm in dem angesicht der samenung. Vnd das was das eben bild ó brieff die do santen die vō sparcia. Der furste sparcia notum vnd die stette: empieten das heil symoni dem grosen briester · vnd den eltzten vnd den priestern vnd dem andern volck der iuden vnsern brůdern. Die gesantē botēdie gesent seind wordē zů vnserm volcke die haben vns gebotschafft von euer gloria vnd eren · vnd freuden: vnd wir sein frölich worden in irem eingang. Vnd wir haben geschriben i den reten des volcks was wir von in haben gehort. Also wir sein gedechtig neomenus anthiochi · vñ antipatri des sůns jasonis das die botten der uden sein kumen zů vns: vnd haben wider verneut mit vns die erste freuntschafft. Vnd dem volck hat wolgeuallen die mañ erlichen auf zů nemen: vnd zů legen das eben bild ir rede · in den abgesunderten büchern des volcks: also das sei zů eim gedechtniß dem volck sparciatarum. Aber wir haben geschriben der selbē brieff ein abschrifft e dem grosen briester symoni. Aber darnach sant symon neomenium gen rome der do het ein grosen guldein schilt des gewichtes · Q · pfunt: zů bestettigē mit in ein gesellschafft. Aber als das römisch volck het gehort dise red · sy sprachē Welche danecknemkeit geb wir symō vnd seinen sünen ? Wañ er hat wider bracht sein brůder: vnd hat vber stritten sein feind von jme. Vnd sy bestelten im freiheit: vnd schreiben die in erein taffeln: vnd legten die in ein vberschrifft in den berg spon. Vnd das ist das eben bild der schrifte. An dem achtzehenden tag des menedis helul · in dem C vñ lxxij jare · in dem dritten jare · vnter symone dem grosen briester in assaramel in der grosen samennung der briester · vnd des volcks · vnd der fürsten der heiden vnd der eltzstē des reichs sein dise ding offenwar: wañ alle zeit sein geschehen streit in vnserm reich. Aber symon der sůn mathathie auz den sünen joarib · vnd sein bruder die haben sich gegeben in den schaden · vnd seint widerstanden iren wider sechern · dorumb das bestůnden die heiligkeit der heiligen vnd das gesetze: vnd sy haben gegroßt mit grosen eren ir volck. Vnd jonathᵉ bet gesament sein volck: vnd ine ist worden ein groser briester: vnd er ist zů gelegt zů seinem volck. Vnd ir feint wolten zů tretten vnd zů knůllen ir reich: vñ aus rackten die hant in die heiligkeit der heiligen. Darnach symon wider stůnd vnd streit vmb sein volck: vnd aus gab vil geltes · vñ wappet die mañ der steercke seins volcks · er gab in sollt. Er vmbmauert die stat inde vñ besturam die do was in dē enden inde · do waren die wappen der feind vorzeitē: vnd vmb maucrt ioppen die do was an dem mere: vnd gasarias die do was in den enden a sori: in der vorzeiten wonten die feind. Vnd do selbst bestat er die inden: vñ alle die ding die do warn notdurftig zů einer hinder druckung ir feind die leget er dor ein Vnd das volck sach das werck symonis vñ die ere die er gedacht zů tůn seinem volck · sy satzten in zů irm hertzogen vnd zů einem fursten der briester alles dorumb das er het getan alle dise ding: vnd das er behielt gerechtikeit vnd glauben seinem volck: vnd in aller weiß sůcht er zů erhöchen sein volck. Vnd in seinen tagen hat es gelůckt in seinen henden · das die heiden von irm land wurden vertribē: die do warē in jerl'm in der stat dauid in der spitzen die do furgingen vnd vermailigtē alle ding die do warn in dem vmbkreiße der hailigen: vnd die do ein trugen ein grose plage dem tempel vnd dem grosen dienst · vñ er bestatet dor ein indische mañ zů einer beschirmung des reichs der stat: vnd die mauren erhöcht in jerl'm Vnd der kunig demetri' bestat im die höchsten priesterschafft. Nach dē dingen macht er in seinem freunt: er eret in mit grosē eren. Wañ er het gehort das die iuden wurden genant von dē römeren freunt vnd gesellen vñ brůder: vnd das hetten auf genumen erlichen die botē symois: vnd das die iuden vñ die priester eintrechtiglich hetten verhengt in zů sein iren hertzogē vñ briester ewiglich vntz daz auf stet ó geerew ꝓphet: vnd das er sei vber sy ein hertzoge: vnd das in solt sein sorg vmb die heiligē · vnd dz er bestellet pröbst vber ire werck vñ vber ire reich · vñ vber die wappen vñ vber die zů flůchtigen stette · vnd dz im sorg sei vmb die heiligkeit: vnd das das gehort werd vō dem menschen · vnd das das geschriben werd in sein em namen alle hantfesten des reichs: vnd daz er bedeckt wurd mit purpur vnd mit gold: vnd dz nyemant zimlichen sei auz den vnd aus dē briestern dor wider zů tůn: vnd wider sprechen den dingē die vō im werdent gesprochen oder zů berůffen ein samennung in dem reich wider in: vnd gedaidet worden mit purpur vnd gebrauchen der guldeinen spangē Wer aber do wider tet · oder etwas der ding brechē: der wirt schuldig werden. Vnd es wolgeuiel allē volck symonem zů bestettigen: vnd zů tůn nach den worten. Vnd symon nam das auf vnd im behagt das er gebruchet der hochen priesterschaffe: vnd das er wer ein hertzog vnd ein furst des volcks der iudē vnd der priester: vnd das er sy alle verweest. Vnd sy sprachen das man dise schrifte solt legen in ein erein tafelen: vnd das mann die solt legen in die

mauren die do vmbgaben die heiligen frat. vnd in erliche offne frat. Aber ir eben bild sol man legen in ein frat die gar gemein wer: das symon vñ sein sune haben dorüber gewalt.

VNd anthiochus der sün demetri? sant briff von dē inselen des mers. symōi dem grosen priester vnd dem fürsten des volcks der iuden vnd allem irem volcke: vnd die behielten dise weis. Kunig anthiochus enpeut daz heil symoni dē grosen priester: vnd dem volck der iuden. Furwar wañ das süchtig volck het behalten das reich vnser vetter: aber ich wil rechen dz reich vnd wil das wider bringen als es ist gewesen vorzeiten: ich hab gemacht ein auserwelte menig des hers. ich hab gemacht streitberliche schiff. Auch hab ich willē vor zügen durch die reich das ich werd gerochen wider die die do prüchig gemacht haben vnser reich: vnd die do verwüstet haben vil stette in meinem reich. Dorumb ietzunder bestell ich dir alle opffer die dir ander kunig vor mir haben gesendet. vnd was der andern gab sein die sy dir habē gegeben: vñ ich verheng dir zů machen die schlahung eigner müntz in deinem reich. Aber das jerl'm heilig sei vñ frei: vñ alle wappē die do gesundert sein vñ die zůfluchtigen stette die du gepaut hast die du behelden. die pleiben dir. Vnd alle schuld des kunigs vnd was der ding sein die kuniglichē gewalt zů kuftig sei die sein dir ietzunt gelassē vnd in gantzer zůkunftiger zeit Wañ aber wir haben behaltē vnser reich. so well wir dich grōslich eren vnd dein volck. vnd dein tempel mit groser glorien: also daz euer wirdikeit offenbare werd in aller erden. In dem C vnd lxxmj jare do aus ging anthiochus in die erdē sein er vetter: vñ es kam zů im alles here: also das ire wenig bliebē mit triphone. Vnd der kunig anthiochus verechtete oder veruolgt in: vnd kam gen daron flihend durch die frat an dem mere. Wañ er west das die vbeln weren gesament wider in: vnd dz here verlies in. Vnd anthiochus legert sich vbē daron mit C vnd xx M streitperlicher mann: vnd mit vnj M reisiger. Vnd vmb gab die frat: vnd die schiff vō dem mere zů gingen vnd sy mütē die frat von der erden vnd von dem mere: vnd sy liessē niemant aus gen von der frat nach ein gen. Aber es kam neomenius vnd die mit im waren von der frat rom habent brieff geschriben den kunigen vnd den reichen: in den dise wort warn behalten. Lucius der öberste richter der römer. enpeut daz heil dem kunig prolomeo. Die botten vnser freund der iuden sein zů vns kumen vnd haben geuordert die ersten freuntschafft vnd gesellselschafft: vnd sein gesant worden von symone dem fursten der priester vnd von dem volck der iudē Aber sy habē mit in brachte ein guldein schilt schwer. M. pfunt. Aber es hat vns geuallen zů schreiben den kunigen vñ den landen das sy in nichtz vbels thün: nach das sy wider sy streiten vnd ire stet: vnd ir lant: vnd auch daz sy nit helffen den die do streiten wider sy. Aber es ist vns geschehen das wir von in haben genumen einē schilt. des zaichen des frides vnd der freuntschafft. Dorumb ist das etzlich schedliche menschen flihē zů euch von irem lande. die antwurt symon irem fursten der priester: dz der recht wider sy nach seinem gesetze. Vnd die selben schriffte sein beschriben dē kunig demetrio. vnd athalo. vnd arabe. vñ arsaci. vnd in alle lant: vnd samsame. vñ spartinas. vnd delo. vnd nudo. vnd sicione. vnd caier. vnd samiō. vnd pamphiliam. vñ liciam. vñ alacarnasam. vñ rodum. phaselido. vnd choe. vnd sydon. vnd aradō. vnd tortma. vnd gindum. vnd cyprum. vnd syrenem. aber die abschrifft schreibē sy symoni dem fursten der priester: vnd dem volck der iuden Aber der kunig anthiochus legert die streiter in vnd dorumb zum andern mal: er zůfůgt in alle zeit den gewalt vnd macht bleiben: vnd beschloß eriphonem das er icht fur ging. Vnd symon sant zů im ij M man aus der welt in ein hilff: vnd silber vnd gold vñ genůg vaße. vnd er wolt er nit nemen: sunder er prach alle die die er globt het vorzeiten mit in. vñ er empfremt sich von im Vnd er sant zů in athenobium einen von seinen freunden: das der mit im handele sprechend Ir handelt joppen vnd gasare vñ die spitzen die do ist in jrl'm die frat meins reichs: ire ende habt ir verwüstet vnd habt gemacht ein grosse plage auf der erden: vñ habt gehersecht durch vil stette in meinem reiche. Dorumb ietzunt gebt die stette die ir habt bekümert: vnd die zinsse der stet die ir habt gehersecht aus der erden iudea. Aber gebt fur die L pfunt silbers: vnd die aufgesetztē die ir habt aufgendet. vnd die zinße der stette. fur die gebt auch ander L pfunt. Ist aber das nit. so wellē wir kumen: vnd wellen streiten wider euch. Vñ athenobius des kunigs freunt kam in jerl'm. vnd sach die glorien symonis vnd die clarheit in gold vnd in silber vnd geheuffelten parat: vnd er wundert sich: vñ sagt im des kunigs wort. Vnd symō antwurt: vnd sprach zů im. Wir habē nit genumen ein ander erden. nach wir behalten dz der andern ist: vnd das erb vnser vetter. das vor etzlichen zeitē von vnsern feinden ist vngerechtiglichen besessen. Besunder so wir haben werden die ezeit so wellen wir wider nemen das erb vnser vetter. Wañ von joppa vnd gasara die du vorderst: haben sy getan ein grosse plage. in dem volck in vnserm land: der well wir geben hundert pfunt. Vnd athenobius ō antwurte im kein wort. Aber er widerkert mit zorne zů dem kunig vnd wider botscheffet im dise wort: vnd die gloria symonis vnd alle ding die er het gesehen: vnd der kunig ward zornig eins grossē zorns. Aber triphon floch im schiff vnd orthosaida Vnd der kunig bestellet condebium den hertzogen der stette an dem mere: vnd ein here der reißigē vñ der flüßgenger gab er ime. Vnd er gebot im zů bewegen die vesten oder die samenung der gewappenten wider das angesichte unde: vñ er bot im zů pawen die zů flucht vber den cedron. vnd zů vermaurē die pforten der frat: vnd das volck zů vberstreiten. Aber der kunig verechtet triphonē. Vnd cendebius kam vntz gen januam. er hůbe an zů reitzen das volck. zů vahen vnd zů tōten vñ zů pawen die zů fluchte vber dem cedron Vñ er besteet do hin reisige: vnd ein here das die ausgingen vnd durch vñ

durech wanderten den weg als in der künig des hee

UNd johannis von ga- geheissē
saris der auf ging: vnd potschefftet symo-
ni seinem vatter die ding die do tet conde-
bius wider ir volck. Vnd symon rieff seinen zwei
en elteste sünen iudam vñ johannem: vnd er sprach
zů in. Ich vnd mein brůder vnd das haus meins
vatters haben aus gestritten von vnsern iungen
tagen vntz in den heutigen tage die feind jsrł: vnd
es geluckt in vnsern henden zů erlösen jsrł vnder-
stunden. Aber nu bin ich alt worden: sün ir sůlt
sein an meiner stat vnd meins brůders: vñ ir sult
aus gen streiten vmb vnser volck. Aber die hilff
von dem himel seint mit euch. Vnd er derwelt vō
dem land xx M streitperlicher mañ vnd reitend: sy
gingen wider cendebium: vnd sy schlieffen in mo-
din. Des morgens stunden sy anf: vnd gingen hin
in das velt. Vnd nempt war ein grosses gesamel-
tes here der fůßgengel vñ der reitenden kam in ent-
gegen: vñ der flus des regen wassers der waz in eī
mittel zwischē in. Vnd er zů bewegt die festē wi-
der ire antlútz er vnd sein volck: vnd er sach das dz
volck zittert zů vber schiffen den fluß: vnd er vber
ging des ersten. Vnd in sahē die mañ. vñ sy vber-
gingen nach im. Vnd er teilt das volck: vnd die
reisigē in dem mittel der fůßgengel. Aber der rei-
sigen die wider sy waren ō was gar ein grosse me
nig. Vnd sy aus schrien mit den heiligen pusaun
en: vnd cendebey vnd sein festen die vmbkarten zů
der flucht: vnd aus in vieln vil verwunter. aber
die vbergen fluhen in die gemaurten steette. In der
zeit wart gewunt iudas der brůder johannis Aber
johannis veruolgt sy vñ das er kam zů der zůflůch
tigē stat vber cedron die er gepaut het: vñ sy fluch
en vntz zů den turnen die do warn auf den erckern
asoti: vñ er zůnt sy an mit feuer. Vnd aus in vie
len ij M mañ: vñ er wider kert in iudeam in frid.
Vnd ptolomeus ō sün abobi wart gestellet zů eim
fürer auf dem feld jericho: vnd er het vil silbers vñ
goldes. Wañ er was ein eyden des höchstē priesters
Vnd sein hertz wart erhaben: vnd er wolt behaltē
das lant: vñ er gedacht valsch wider symonem vñ
sein sůne also dz er sy auf hůbe. Aber symon durch
wandert die stet die do waren in dem laude indee.
vnd er trůg ir sorgfeltigkeit. vnd er vñ sein sůne
mathathias vnd iudas abgingen in jericho: in dē
hundersten vnd lxxvij jare in dem eilften mened.
Das ist der mened sabath. Vñ ptolomeꝰ der sůn
abolli der nam sy in sein gemauerte steetlein das do
genant ist doeth. mit listen das er gebaut het: er
macht im ein grosse wirtschafft: vñ eruerbarg do
selbst mañ. Vnd als symon was truncken wordē
vnd sein sůn. do stůn auf ptolomeus mit den seinē
die mit im waren. vnd sy namen ire wappen: vnd
sy gingen hin ein in die wirtschafft vnd toten in
vnd sein zwen sůne: vnd etzliche sein knecht. Vnd
er tet die grosse betrieglichkeit in jsrł: vnd vñ die
gůtte wider gab er die vbel. Vñ ptolomeꝰ schreib
das vñ sant das dē kunig: dz er im sent ein here in
die hilff: vnd er wolt im geben daz lant vñ ire stete
vnd ire zinsse. Vnd er sant ander in gasaram auf
zů heben johannam: vnd den richtern sant er brieff
das sy kemen zů im: vnd er geb in silber vnd gold
vñ gab. Vnd ander sendet er zůbekumern die stat
jerł'm vnd den berg des tempels. Vnd einer vor lieff
in gazara vnd botschafftet johanni das sein vatter
verdorben were vnd sein brůder: vnd weñ er dich
hat gesent auch zů tötten. Aber als das gehort jo-
hannis er wundert sich gar bald: vnd begreiff die
mann die do warn kumen in zů verlissen: vñ totet
sy. Wann sy bekanten das sy fůchten in zůuerliese.
Vnd die andern der red johannis vñ seiner streit-
vnd der gůtten tugent die er stercklichen getan het
vnd des paus der mauren die er auf gebaut het vñ
die vbung seiner werck: nim ware die sein geschri
ben in dem bůch ō tag seiner priesterschafft dornach
als er ist gemacht nach seinem vatter zů eim fürstē
der priester.

Das ander Buch der strey
ter vacht hie an

DJe brůder die mitē die do sein
in jerł'm. vñ in dem land iu-
dea: sagen das heil vnd gůttē
frid dē brůdern vñ iuden die
do sein durch egipten. Wol
thů euch got. vnd sei gedech-
tig seis geschefftes. dz er geret
hat zů seinen getrewē knech-
ten abraham. ysaac vnd jacob: vnd er geb euch allē
ein hertz das ir in wert eren: vnd das ir thůt seinē
willen mit einem grossen hertzen vnd mit willigē
gemůte. Er auf thů ewer hertz in seinem gesetze
vnd in seinem gebotte: vñ er mach frid. Er erhöre
euer gebette. vñ wirdig euch: noch er verlasse euch
nicht in der bösen zeit. Vñ ietzunt sei wir hie bit-
tend fur euch. Do demetrius regniret in dem C vñ
lxix jare wir iuden haben euch geschriben in dē jar
en in den wir gewese sein in betrůbniß in dem auf
vns kam der sturme: seit eins mals dz jason ist hin
gezogen von der heiligen erden. vnd von dem reich
Sy anzůndetē die pforten: vnd vergussen vnschul-
digs blůt. Aber wir betten zů dem herren vnd wir
sein er hort worden: vnd wir opferten das heilig
opfer vñ semelmel: vnd wir anzůnten die lucernē
vnd furlegten die brot. Vnd nu sult ir besůchē die
tag der kirchwey des menedis caslaw. In dem C
vnd lxxxvnj jare. das volck daz do ist zů jerł'm vñ
in iudea vnd die senaten vnd iudas: wir sagen hei
le vnd gesuntheit aristobolo der do ist ein mein ster
ptolomey des kunigs der auch ist vō dem geschlech
te der gesalbten priester vnd auch den iuden die do
sein in egipten: das heil vnd die gesuntheit. Wir
selber dancken got das wir von grosser freisam vō
got sein erlost worden: aller meist do wir wider ein
en sōlichē kunig haben gekempfe. Weñ er hies die
aus quellen auz persis die gestriten habē wiō vns.
vnd wider die heiligen stat. Wañ do er selber was
ein hertzog in persis vnd mit im was das gantz he
re: do viel er in dem tempel nanee: verratten mit dē
rat des priesters nanee. Wañ anthiochus vnd sein
freund kamen zů der stat wonent mit ir: vñ das er
in nem vil geltes in dem namen einer morgē gab
Vñ do die priester nanee hettē daz gelt furgelegt.

vnd er mit wenig ein ging in den vmbganck des heidenischē tempels: do zů schlussen sy dē tempel. Vñ do anthiochus in den tempel was kumen do offentē sy einen heimlichen in gang des tempels sy santē die stain sy schlügē die hertzogen vñ die mit im warn: die glider teilten sy: vnd do sy in die haubt ab slügē do wurffen sy sy hin aus. Got der sei gesegent durch alle ding: der die bösen hat also hin gegebē. Wañ wir aber werden machen des tempels reinigung an dem xxv tag des menedis caslaw. dorumb von not turfft wegen wöllen wir euch das offenbaren: das ir in auch wert begen die verneuwung der kirchwey. vnd den tag des feuers: der der do ist gegeben do neemias opffert die opffer als der tempel vnd der altar sein gebaut worden. Wañ do vnser vetter die priesē hin sein gefurt in persis die gotz diener waren: namen das feuer von dem altar heimlich vnd verborgē das in ein teil do ein tieffer vñ turer galg pruñ was: vnd in im sicherten sy das also. das die stat allen menschē vnbekant waz Do aber vergangen waren vil jare. vñ es got behegliche waz das neemias gesant wurd von dem kunig von persis: do sant er die enckeln der priester die das feuer verborgen hetten das sy es solten suchē: vns als sy vns haben gesagt das sy nit funden feur sunder wasser dz was faistc. Vnd er hiesse sy das schöpffen. vnd im das bringen: vñ der priester neemias bis das man die opffer die do ein gelegt waren solt besprengen mit dem selben wasser: vnd die höltzer vñ was dorauf gelegt was. Vnd als das geschach. vñ die zeit bie was dz die sun erschin die vor was in dem wölklin: do wart an gezünt ein grosses feuer also das sy sich all wunderten. Aber alle priester teten das gebette die weil dz opffer verzert wart jonatha an hebent: vnd die andern antwurtend. Vnd das gebet neemie was habend die weise. Herre gott aller ding ein schöpffer erschrecklicher vnd starcker gerechter vñ barmhertziger du allein bist ein gütter kunig: allein ein geber allein gerecht almechtig vñ ewig. der die jsrł erlöset von allem vbel: der vnser vetter hast auserwelt gemacht vnd hast sy geheiligt: nim das opffer fur alles dein volck von jsrł. vnd behůte vnd mach heilig dein teil. Samen vnser zů sereuung: erlös sy die do dienen dē heiden. sphe sy an die do verschmecht sein vnd vnmenschlich: auf das daz die heiden wissen wann du bist vnser. Got peinig die vns verdrucken: vnd die vns lesterung machē in hoffart. Stelle dein volck in dein helige stat: als das moyses hat gesprochē. Aber die priester sungen die göttlichen gesang: vntz das das opffer wart volbracht. Do aber dz opffer was vollendet: do bis neemias das man mit dem andern vberigē wasser solt begissen die grossen stain der tiffe. Do das geschehen was. do wart ein flame aus in an gezünt. aber von dem liecht das aus glanstert von dem alter ward es verzert Aber do daz ding wart offenbare von dem selben neemias vnd die mit im waren reinigten die opffer: do ward es gekundigt dem künig persarum das er in der stat in der sy das feuer hetten verborgē die priester die hin waren gefurt. do were wasser gesehen offenbare: der kunig mercke aber das ding mit fleiß erfarend. macht er im einē tempel: das er bewert was geschehen was. Vnd do er das bewert hett: do gab er den priestern vil gůt vnd ander gaben: vnd er nam die in sein hend vnd gab es in. Aber neemias nant die stat nepthar. daz man tulmetzscht ein reinigung. Aber bei vilen wirt sy geheissen nephar.

M des ꝓpheten jeremie schrifften sint man. daz er die hies fur nemen die do hin wurden gefurt in dz gefencknisz als das bezaichent ist: vnd do er das het gebotten den hin gefurtē. Vnd er gab in die ee daz sy icht vergessē der gebotte des herrn: vnd das sy nit wurden irrgen in dem gemüte so sy sehen wurden die guldein vnd silberin pild der abtgötter. vnd ire zierung: vnd die andern ding der gleich sprechent vermant er sy. daz sy nit die ee hindan teten von iren hertzen. Aber in der schrifft waz: wie der ꝓpheta hies als er daz het aus göttlicher antwurt die zů im geschach das das gezelt vnd die arch solten volgen mit im. vntz daz er wurd kumen auf den berg: auf den moyses auf staig vnd sach daz erbe gottes. Vñ als jeremias kumend waz do hin do vant er die stat der gruben: vnd das gezelt vnd dē altar der anzůnge vnd die arch truge er hin ein: vnd die tür zů sperret er. Vñ etzlich gingen hin zů die auch in hetten nach geuolgt das sy in die stat merkē wölten: vnd sy kunden der nit findē. Do aber jeremias das bekant: er strafft sy vnd sprach. die stat wirt vnbekant bleiben vntz das got wirt sameln die samelung des volcks: vnd genedig wirt werdē. Vñ so wirt der herr disc ding offenbaren: vnd des herrē maiestat wirt sich offenbarē: vñ es wirt ein wolcken gleicherweis als die sich moysi hat geoffenbart: vnd gleicherweis als salomon bat das die stat geheiligt wurd dem grossen got. Wañ gar gröslich handelt er die weisheit: vñ do einer hat die weisheit opffert das opffer der kirchwephung vnd der volbringung des tempels. Also auch moyses bat zů dē herrn: vnd das feuer ab ging vom himel vnd verzert das gantz angezünt opffer: vñ moyses sprach worumb habt ir nit gessen das opffer wñ die sünd dorumb das es nit ist gessen wordē das do was vñ die sünd in der heiligē stat. vñ es ist verzert Auch salomon fepert achtetag die kirchwey. Dise ding wurden ein getragen in die beschreibung der büch er neemie: vnd wie er baut ein liberei vnd samnet bücher von den landen der ꝓpheten bücher vñ herrn dauid: vnd die epistcln der kunig vnd von den gaben die man gab in dē tempel Auch iudas die ding die er hett gelernt durch den streitte der vber vns ergangen ist vnd hat sy alle gesampt: vñ sein bei vns. Jst dorumb das ir begert diser: so sendet einen der sy euch brenge. Wir haben euch beschriben dz wir werden begen die reinigung. Dorumb tůt ir wol: ist das ir auch begert die selbē tage. Aber got der sein volck hat geledigt vnd hat in allen wider gegeben das erbe: vnd das kunigreich vñ die priesterschafft vñ die heiligkeit als er das hat gelobt in der ee: also hoffen wir dz er sich schier werd erparmē vber vns: vnd er werd vns sameln in ein heilige stat vntær dem himel Er hat vns erlöst von grossē

machabeorum

schanden : vnd die stat hat er geleitet . Aber von iuda machabeo vnd von seinen brüdern . vnd von reinigung des grossē tempels . vñ der weyhung dez altars : vñ auch von den streitē antiochi dez edeln . vnd seins suns enpater : vnd von den erleuchtungē die von dem himel sein gemacht zů den die fur die iuden strecklich haben gewurcket : also das sy das gantz land haben gerochen vnd ob ir wol wenig warn vñ sy haben flüchtig gemacht die barbarischen menig : vnd den aller verleumütesten tempel der in aller werlt waz den haben sy auf bracht . vnd die stat haben sy gefreyet : vnd die gesetze die vertilget waren haben sy wider bracht . als der herre mit aller sanftikeit in was genedig : auch haben wir begriffen funff bücher von iason zyreneo . die haben wir vez süchet zů kurtzen in ein büch Aber wir merckē die menig der bücher vnd die swerung der die zů geen wollen die sagung der ding die do geschehen sein . von manigueltikeit der ding do von hab wir besorget das die wöllen lesen dz es ist ein luste des gemütes : aber den fleiß leichtiglichen machten in die gedechtnis beuelhen : daz allen den lesern dez nutz werd gegeben . Vnd vns selber die dise werck haben auf genumen von sach das büch zů kürtzen nit ein geringe arbeit : ja das do vil mer ist wir habē genumen ein werck vnd ein geschefft das vol ist der wachung vnd des swepses . Gleicherweis als die die ein wirtschafft beraiten . vnd die do süchen gehorsam sein dem willen der andern : also haben wir gern der lieten die arbeit durch vil menschen genaden : wir verleihen die warheit von eim ietzlichen bewerten spruch : aber wir nach der gegeben form so wöllen wir vns fleissen der kürtze . als ein paralirer eins neuwen hauses der müs sorgen vmb den gantzen paw . der aber das haus malet der sorgt allein was zů der zirung gehört : des gleichen ist zů achten in vns . Wañ verstentlichkeit zů samen clauben vnd wort hübschlich orden . vntz ietlichs teil hoffisch finden das gehört einem zů der ein meistrer ist der hystorien : aber man sol das verleihen das er nachvolg ö kurtz ausgesprochner wort . vñ das er müg verleihen vorderlich aus spruch der ding . Vnd dorumb heb wir an die vorzelung : wañ es ist ietzunt genug gesagt von der vorrede . Es ist törlichen von der hystorien vberige wort aufflissen : vñ hernach die hystorien dz ist die geschehen ding kurtzē

Orumb do die heilig stat wart ein gewont in allem fride : vnd do die gesetze zů mal wurden wol behutet durch die schickung vñ miltikeit des bischoffs onie vñ haben böse ding in hasse : geschach das das die kunig vnd die fürstē die stat hetten in hoher ere . vñ den tempel der leuchten sy zů mal gröslichen mit gaben : also das silentijs ein kunig asie gab von seinē renten alle zerung die do gehorten zů den hant langungen der opffer . Symon aber von dem geschlechte beniamyn der do gesetzt was zů einem brobst des tempels : der kriget im wider seund der furst der priester vñ er mit geschedikeit gedacht vnrechts zetun in der stat . Aber do er oniam nicht mocht vberwinden . do kam er zů appollonium ein sün tharse do zů den zeiten waz ein hertzog celestirie vnd phenice : vnd verbotschafft im dz der trisel zů jerl'm vol wer geltes dz on zale wer . vnd das gelt der gemein wer vngemessen das nit gehört zů der rechnung der opffer : aber es wer müglich daz es alles sölt vallen vnter den gewalt des kunigs . Do appollonius bet von dem gelt geredt zů dem kunig das also enplösset wart : er berieff heliodorum ö do was vber des kunigs sach die aus zerichten den sendet er mit gebot : das er das voz gesprochen gelt hin ein trüge . Also bald nam sich auf den weg helidorus : aber mit der gestalt stellet er sich alz ob er wandere durch celestiriam die stette vñ phenicem : aber nach dem warn tat als dez kunigs furstatz zů volbringen . Besunder als er kam zů jerl'm . vñ er in der stat von dem höchsten priester gütlich enpfangen wart . do sagte er von dem geoffenbarten gelt : vnd das er dorumb da were dz offent er . Aber er fragt ob es in der warheit also were . Do selbst weist der höchste priester das dise ding werē gegeben zů behalten zů der narung witwen vñ weisen : besunder etlich sprachē das die ding weren hirtam thobie sune der ein mann was hochwirdig . in den dingen die der böse symon bet geoffenbart : dz alles silbers weren vier hundert pfunt . vnd des goldes ij C : aber wer bet gelaubt das man die stat vnd dē temzel solt betriegen den man durch alle die werlt mit wirdikeit vnd heiligkeit eret . ja zů mal sein vnmüglichen . Vnd vmb der ding wegen die im waren geborten von dem kunig : sprach er zů allen geschlechten die ding zů prengend dem kunig . Do aber gesetzt was der tag do ging heliodorus ein daz zů bestellē Aber durch alle die stette wart ein grosse vorcht . Aber die priester lagen vor dem altar mit priesterlichē stolen : vnd sy rieffē an vom himel den der das gesetz gelegt het : der zů samelung zů erneren die armen das er wolt die heilsam behüten die die zů der samelung hetten gegeben . Aber wer ietzunt het gesehen das antlütz des höchsten priesters : der wer verwunt wordē in dem gemüt . Wañ das antlütz vnd die verwandelt varbe . offenbarten den ynnerlichen schmertzen des gemütes . Wañ den mañ vmb gab ein besundere betrübenisz . vñ grausam des leibs : durch die bekant wart den aussehern der schmertz seins hertzen . Auch die andern samelten sich von den heusern zů samen vñ mit offenbar flechung paten sy : vmb das das die stat kumē solt in verschmehenisz . Vñ die weiber kamen zů samē durch die gassen vñ ir brüste waren vñ gurt mit herepm gewant : besunder die üngfrawē die deutschnerin lieffen her fur zů oniam : etzlich auf die mauren : ir etzlich sahen durch die fenster : aber sy alle auf rackten ir hend gegē dem himel . bittend . Wañ es was iamerkeit der vermischtē der menig do was ein beiten des grossē priesters der in ein kampff gestellet was . Vñ die anrieffen den almechtigē got : daz behaltē wurd mit aller gerechtikeit was in wer beuolhen vnd die die es beuolhen hetten . Aber heliodorus was er im fur satzte das volbracht er . wañ er in der selben stat mit seinen grausamen dienern waz gegenwurtig bei dem trisel : aber ö geiste gottes des almechtigē machst ein grosse offenbarung seiner

Der Dreyter

erzeigung : alſo das ſy alle die dürſtige waren im
vntertenig zů ſein · vilen mit gottes krafft · in vn
krafft vnd wurden bekert in vorcht. Wañ in offen
bart ſich ein pfert das do het einen freſchlichen auf-
ſitzer · der gezirt was mit dē allerbeſſten deckunge :
vnd der ſelb mit den vordern füſſen ſeis zů der erdē
in ſeurm zorns weiſe den heliodorum . Aber der dor
auf ſaß der wart geſehen habent guldein harniſch.
Auch offenbarten ſich zwen iunglinck geziert mit
crafft · aller beſſte in clarheit · vñ ſchön in cleidern :
die vmbſtunden in vnd zů beiden ſeiten geiſelten ſy
in : on auf hören vil ſchlege flügen ſy im . Aber
reſch vil heliodorus zů der erden · vnd ſy zuckten in
auf vnd in vil tunckelkeit vmb gaben in : vnd ſy
ſatzten in auf ein roſpar vnd aus wurffen in. Vñ
der ó do mit vil lauffern vñ wůtreichen den vorge
ſprochen triſel was ein gegangen · der wart herwi
der getragē nymant reicht im die hilff: wañ do be-
kant wart wz offenbart die gotes krafft. Vñ ó lag
ſtum̃ durch göttliche craft : vnd beraubt aller hoffe-
nung vnd heils. Aber diſe geſegenten den herzn ·
wañ er ſein ſtat groſſte : vnd der tempel der do vor
ein lutzel zeit vol was vngeſtums: der wart erfult
mit freud vñ wunne do ſich erzaigt der almechtig
herre. Aber zů der czeit etzliche freund des heliodorꝛ
reſch baeten oniam das er an rüffen wölt den aller
höchſten :das der dem das leben geb der in den höch-
ſten geiſt geſetzte was . Aber es merckt der oberſt
prieſter das icht villeicht der kunig wurd arckwō
nen wie das etzliche boſheit aus den iuden were vol
bracht bei heliodoro : er opffert ein heilſams opffer
fur des mannes geſuntheit. Do nu der oberſt prie-
ſter bettet: do ſprachen die ſelbē zwen iungling mit
den ſelbē cleidern gekleit in heliodoro Du ſolt danck
en dem prieſter onie. Wañ durch in hat dir der herr
das leben gegeben. Aber du alſo von got gegaiſſelt
biſt: ſag allen die groſſen werck gottes vñ ſeinē ge-
walt. Vnd nach diſen ſpruchen wurden ſy nymer
geſehen. Aber heliodorus als er geopffert des herzn
opffer · vnd geheiſſen het groſſe gelubd · dem der im
das leben het verheiſſen: er dancket onie: vnd nam dz
here vñ wider fur zů dem kunig. Aber er veriahe
alle ding die er het geſehen vnter ſeinen augen die
groſſen werck gottes. Do aber ó kunig het gefrage
heliodorꝛ wer darzů geſchickt were das er noch eins
hin ſchickt zů jer'm · er ſprach . Iſt das du pndere
haſt ein feint oder ein lager deins reichs den ſend do
hin: den wider nymſtu gegaiſſelt · iſt daz er alſo do
von kumpt: vmb das das an der ſtat iſt werlich ein
beſunder crafft gottes. Wann der der in den himeln
hat wonung der iſt ein beſücher vñ helffer der ſtat:
vnd die die do hin kumen zethun daz vbel die ſleche
er vnd verleuſt ſy. Dorum̃ alſo haben ſich diſe ding
von heliodoro vñ von der hůt des triſels my

Symon aber der vorgeſprochen ein rüger
des geltes vñ des vatter landes ó redet vbel
von onia :alſo ſo das er heliodorum zů den
dingen hett gereitzte · vnd wie er wer geweſt ein
falſcher anzünder der boſheit :alſo torſt der ſprechē
das der wer des landes lager · der do was ein verſe-
her der ſtat vnd ein beſchirmer ſeins volcks · vnd eī
liebhaber ó ee gottes. Aber alſo vil ging aus feine
ſchafft das auch durch etzliche nöttige freund ſymo
nis geſchahen manſchlechtikeit : onias der merckt
die ſchaden des kriegs · vñ wie appollonius wůter-
der do waz ein hertzog celeſirie · vnd phenice zů me-
reñ die boſheit ſymois : ging er zů dē kunig · nicht
als ein rüger der purger · ſunó als einer ó do merckt
bei im ſelber der gantzen menig den gemein nutz .
Wañ erſach dz on künigliche furſichtikeit vnmug
lich were das den dingen frid wurd gegeben : nach
das ſymon bedeckt möcht werden vor ſeiner torheit
Beſunder nach dem aufgange des lebens ſelenci der
genant iſt anthiochus der edele hat auf gemumē dz
reich · do begert geitiglichen jaſon onie bruder die
öberſten prieſterſchafft : er ging zů dem kunig er
verhies im drey hundert vnd lx pfunpt ſilbers: vñ
aus andern zinſen lxxx pfunt. Vnd vber die ver-
hies er ander C vñ L : ob man ſeinē gewalt wurd
verleihen die oberſtē ſchůlen der iuden in der ſy lern
ten die heidniſchen gewonheit: vnd das man im be
fretig ephebiam das iſt vber daz haus der vnkeuſch
en frawen: vñ daz man die die in jeruſalem warn
ſchrib anthiocenes das iſt burger zů anthiochia .
Dorumb der kunig im das het gegunnet vñ er het
behalten dem den furſtentum · vnd alſo bald hub er
an ſein mit geborn freunt zů furen zů der gewon-
heit der heiden: vnd hindan getan die ding die den
iuden von der menſchlichen ſach wurden von dem
kunig geſetzt · durch johannē dē vatter eupolemi:
der ſich bei den römern von der freuntſchaft vñ ge-
ſelſchafft wegē gebrucht het redlicher ſendung vñ
botſchafft: die redlichen recht der burger ab warff i
die böſen geſetze beſtetigt er. Wañ worumb er waz
durſtig vnter der höhe ein ſtudenten ſchule zů pau
en: vnd die ſchönſten vnd die iungſten in der vn-
keuſchen frawen haus ſetzen. Aber das waz nit ei
leytung ſunder ein zů nemung · vnd ein beſundere
merung heideniſches vnd aus geperens wandels ·
durch des vngutigē jaſons vñ nit prieſters ſchem
liche vnd vngehortes laſters : alſo das die prieſter
yetzunt nit waren angehabē bei den ampten des al-
tars : ſunder der tempel wart verſchmecht vnd die
opffer wurden verſaumt wañ ſy eylten dz ſy wur-
den teilhafftig der heideniſche ſchirm ſchůle · vñ ſei
er vngerechten erpietung · vñ gelart werden in vn
gerechten vbungen · vnd ſy hetten vernicht göttlich
en dinſt in den ire vetter hetten erliche gluſte : aber
die krichpſchen ere ſatzten ſy fur die aller beſſten .
Vnd von der gnad wegen hetten ſy vnter in einen
ſchedlichen krieg : vnd ſy nachuolgten ir auffetz-
ung: vnd alſo begerten ſy durch alle ding in gleich
zewerden · die ſy hetten gehabt zů feindē vñ töttern
Wañ böſlich thůn wider die göttlichen geſetze das
pleibt nit vngerochen : vnd das wirt leutern die
nachuolgung der zeit. Aber als gefeyert wart daz
turneren der ritter · nach funff jaren · vñ der kunig
gegenwurtig was: do ſendet der böſe jaſon vō jrē m
ſündige man die do trugē drey hundert pfunt ſil-
bers vnd das opffer herculis: die auch vorderten die
die ſy hin trugen zů kumen zů reichen die opffer
wañ es nit enſolt: ſunder in ein ander zerung ſy ſy

schatzten. Sunder dise sein geopffert von dem der sy sendet in ein opffer herculis: aber durch die gegenwurtigen wurden sy gegeben in den paw der schif dreyer rüder. Do aber apponius der sün thimothei wart gesant in egipten durch der ersten erwirdigē amptleut willen des kunigs ptolomey philometoris. aber do anthiochus het bekant das dise werck wurden im entpfrempt vō den geschefftē des reichs er gab rat seinem eigen nutze. er ging von dannē vnd kam gegen joppen: vñ von dannen gen jrm. Vnd er wart enpfangē gröslichen von jasone vñ von der stat. mit den liechten der fackeln vnd mit loben ein gung er: vnd von dannen zů kert er ein here in phenicem. Vñ nach der zeit dreyer jare sendet jason menelaon den brůder des oben geschriben symonis der do trůg gelt dem kunig: vnd dz er solt antwurt bringen von den nötigē geschefften. Vñ er wart dem kunig fast gelobt do er het gegrosst dz antlütz seins gewaltes. das er an sich selber zug die höchstē priesterschaffte: wañ er gab vber jason dreyhundert pfunt silbers. Vnd er nam von dem kunig das gebot vnd kam. jdoch nichtz wirdigs was er habend der priesterschafft: sunder er trůg ei grusams gemüt eins wůtreichs: vñ zorn nahent gleich eins wilden tirs. Vnd besunder jason der do het gefangen seinen eigen brůder: der selb wart betrogen vnd ware fluchtig vnd ware aus getriben in das lant amaniten. Aber menelaus behielt das fürstē thum: aber er tet nit bezalung dem kunig des geltz das er het geheissen: do sostratus das gelt von im aus nötigt der do was ein probst in der höhe. Wañ zů dem selben gehort die vorderung der zolle: von d sach wegen wurden sy beide gerüffen zů dem kunig Vnd menelaus wart ab gesatzt von der priesterschafft sein brůder lymachus kam nach im an das ampt d priesterschafft: also sostratus wart gesatzt zů eim haubtman den vō cippern. Vñ do dise ding also geschahen do geburt sich daz die tharsenses vñ die mollates bewegten einen auflauff: dorumb das sy waren gegeben vnter die herschafft des klaff weibes des kunigs anthiochi. Aber der kunig kam gar bald sy zů stillen: einen vitztum den er in lies aus seinen graffen genant andronicus. Aber menelaus meynt er het genumen ein bequemlich zeit. er nam etzlich guldein vaß vnd stal die von dem tempel er gab sy andronico: vñ die andern verkaufft er zů tyro vnd durch die nehern steette. Do das sicherlich het bekant onias. do strafft er in: jdoch in einer sichern stat enthielt er sich zů anthiocha bei daphe. Dorumb zů ginge menelaus zů adronico. vnd bat in das er tötet oniam. Vnd als er was kumen zů onia. vnd sy zů samen gaben ire recht hend mit geschwornem eyd wie wol er in het in archwō er riet im aus zů gen von der freyunge: also bald erslůg er in vnd vorcht nit die gerechtikeit. Vnd von d sach wegen wurden vnwirdig nit allein die iudē. sunder auch die geborn heiden: vnd sy trugē leidiglich den vnrechten tod eins sölichen mannes. Aber do der kunig waz wider kumen von dē steetten aliae do gingen die iuden fur anthiochum. vnd auch die krychen: clagent von dem vngerechten tod onie.

Enrwar der kunig anthiochus wart betrůbt in dē gemüte durch oniam: vnd wart gebeuget in barmhertzikeit er vergoß die zeher: er gedacht der nüchterkeit vnd der messikeit des toten. Vñ er wart an gezüne in dem gemüte gar gröslichen er hies adronica abziehen den purpur vnd hies in vmb furen die gantze stat: vnd an der selben stat an der er volbracht die bosheit wider oniam. dz do selbst der freveler der heiligkeit wurd beraubt des lebens: wann d herr bezalt den mit wirdiger pein. Aber als der alisimachus het vil kirchen die berei volbracht in dem tempel mit dem rat menelay wart sein leumut ferr aufgesprochen die menig wart gesament wider lisimachum: do nu vil geltz was aufgetragen. Besunder die schar aufstrunden vnd wurdē erfult mit zorn: in dem gemüt lisimachus der nam vil nahent drey thausent gewappenter. vngerechter man vnd ging wider sy. mit einem furer der do waz ein wůterich des alters vnd der narheit. Aber do sy vernamen dē ernst lisimachi. do begriffē ir etzlich die stein. etzliche die stecken. aber etzliche die arbeitē zů werffen die aschen an lisimachum. Vnd ir vil wurden wunt: aber etzliche wurdē dernider gestrecht. jdoch sy alle wurdē gekert in die flucht. Aber sy derslůgen den kirch diep bei dem trisel. Dorumb er hub sich von dem zů bewegen ein gericht wider menelaum. Vnd do der kunig tyrum was kumen zů dem geschefftē: do prachten sy fur in mit wortē drey man die do warn gesendet von den eltsten. Vnd do menelaus wart vberwunden. do gelobt er dem ptolomeo zů geben vil geltes zů raten dem kunig. Besunder ptolomeus was auf eim sumerhaus als ob er sich wölt kůlen vnd darnach ging er zů dem kunig. vnd abfurte in in dem vrteil: vnd er auf lose menelaum der do schuldig was in den laseern aller bosheit: aber die jamerigen menschen die wurdē gevrteile do sy heten gesprochen die sach bei den heidē seitas das die vnschuldigen wurden geurteilt. die er verdampt des todes. Dorumb gab sy pald vnrechte pein: die do fur die stat vnd das volck vñ die heiligen vaß aufspracken die sach. Auch von der sach wegen wurden sy vnwirdig die tyri: jdoch waren sy milt zů irem begrebniß. Aber menelaus durch der willē die do waren in dem gewalt blaib in geitikeit vnd in gewalte: er wůchs in bosheit vnd zů der hinderlag der burger.

In den selben zeiten beraitet anthiochus dē andern ganck in egipten. Besunder es geschach dureh alle die steette der jerosolimorum. das man sach xl tag in dem luffte reyser hin vnd her lauffen die do hettē guldein wappen röck vñ spere: gleich als die gewappenten here: vnd die lauff der pferd geschickt durch die ordenung. vnd man sach von nahent geschehen die zů samē geung vnd die bewegung der buckler vnd die menig der gehelmten vmgurtet mit swerten: vnd die wurff der pfeil. vnd den schein guldein er wappen vnd alles geschlechte der gepantzerten. Dorumb baten sy alle daz die zaichen wurdē gekart in gůt. Besunder do der falsch rüff vnd die mere warn aufgegangē. alz ob ăthioch⁹ wer aufgegangen auz dem leben: do nam jason nit mynner deñ ꝙ

man vnd resch ging er zů der srat: vnd die burger zů samen kamen zů der mauer er fing die srat aber menelaus floch zu der spitzen . Aber jason schont nicht der burger in den slegen: nach er nit gedacht des glaubes vnd des gar grossen vbels wider die gebozn freund: er want das er wurd nemē einen grossen sige zů vberwinden die feind vnd nit burger . Vnd idoch behielt er daz furstentum nit: sunder dz end nam er in schanden seiner hinder lage: vñ aber er abging fluchtig in amanitum. Zum letzten in semem ausgange er werd beschlossen von aretha dē wůtrich der arabischē. aber er floch von srat in srat hessig allen menschen. als ein abfluchtiger der gesetze vñ ein verschmelicher. als ein feint des vatter landes vnd der burger. er wart aus gestossen in egiptum: vnd der do vil het ausgetribē von dem vatter lande . ó verdarb pilgrams weyse do er wandert zů dem lant demonas . bei den er wolt haben ein zůflucht als bei den geboren freunden : vnd der do vil hin her geworffen der vnbegraben . der wart auch verwurffen vnd vnbeclagt vnd vnbegraben : nit mocht er gebrauchē pilgramischer begrebniß: nach mocht nit vetterlendischer begrebnisse teilhafftig werden. Do dise ding also waren geschehen do het der kunig arckwon das die iuden wurden verlassē seiner gesellschafft: vñ dorumb gang er aus egipto. vnd fing die srat in seinem tirlichen gemůte: aber er hieß das die ritter sőlten tőtten . vnd nit sőlten schonen der die in entgegen lieffen: vnd das sy sőlten quellē die do auf srigen durch die heuser. Weñ es wurden totung der iungen. vnd der alten: frawen vnd der kinder aus treibung : der iungfrawen vñ der iungē kinde tőtung . Wañ es wurden drey gantz tag. lxxx M getőttet: vnd xl M geuangē : vnd nit mynner verkaufft . Nach es waren dise ding nit genug . Sunder es was kůne auch ein zůgen in den tempel der do heiliger was wenn alle erd mit gelaite menelai: der do was ein verreter der gesetze. Vnd des vatter landes vñ mit seinen sundigen henden nam er die heiligen vaß die do von andern kunigen vnd stetten warn gelegte zů der zierung der srat vnd zů einer ere: vñ er handelt vnwirdiglich vnd vermepliget die. Vnd anthioch' wart also empfremdet in dem gemůte das er nit merckte das der herr ein lutzel zornig was der srat : durch des willen: vñ es geschach bei der srat ein verschmehung. Wañ es were deñ anders geschehen das sy weren ein gewindelt in vil sund: als der heliodorus der do wart gesent von dem kunig selenco zů der beraubung der trissel : auch als bald do diser was kumen do wart er gegeisselt vnd fur war er wer vertriben von der kůnheit. jdoch hat der herr derwelt daz volk nit durch der srat willen : sunder durch des volcks willen die srat. Vnd dorumñ ist die srat teilhafftig wordē der bosheit des volcks : aber dornach wirt es werdē ein gesell der gůtten : vñ die ist verlassen in dem zorn des almechtigē gottes: die wirt aber sein i ó versůnung des grossē herrn vñ wirt erhőcht mit grossen glorien. Dorumb anthiochus nam von dē tempel qꝯ viij C pfunt vñ bald ging er wider gen anthiochiam: er acht das er schifft durch der hoch fart willen auf der erden : vnd oder das er ginge auf dem mere vñ durch das vber heben seins gemůtes . Aber er lies haubt leut das volck zů quelen : sunder er ließ den von jerl'm philipum des geslechtes frigiem. der do grausamer waz in den sitten deñ der in dor zů het gesetzt : aber den andronicum vnd menelaum setzte er in gazarim die do swerlichē sich nebenten den burgern wañ die andern. Vnd do er was besestigt wider die uden do sendet er apponium den hessigen fursten mit einem here zwai vnd zwentzig tausent: er gebot im das er solt tőtten alle die die do waren kumen volkumens alters : vnd zů verkauffen die frawen vnd die iungen mann. Do der was kumen zů jerl'm felschlich er zaigt den frid vñ růet vntz zů dem heiligē tage des sabaths: vnd do die uden feperten do gebot er den seinen zů nemen wappen. Vñ alle die do aus gingen zů dem geschlechte die quelet er : vnd lieff hin vnd wider durch die srat mit den gewappenten totet ein grosse menig. Aber iudas machabeus der do waz der zehend ó hin ging in die wůste srat : vñ do selbs vbt er mit den seinen das leben zwischen den wilden tieren auf den bergen : vnd assen die speis des heus do wanten sy das sy icht wurdē teilhafftig der vermeiliung

Aber nit vil zeit dornach sendet der kunig einen alten anthiocher dz er die iuden solt treiben darzů das sy abzůgen von den vetterlichen vnd gotz gesetzen: auch dz sy sich vermeiligten in dem tempel der do was in jerusalem. vnd was zů genamt jouis olimphy : vnd in garizim also die warn die do ein wontē die srat des spitals jouis. Vnd es was allen der aller bősse vnd schwerer ein lauff der vbel. Wañ der tempel wz vol der vnkeuschheit vnd fresserei . vnd der hůrer mit den hůren: vñ die weiber eingingē wiliglichen in die heiligen heuser: dorein sy trugen die ding die sich nit gezimten. Auch der altar was vol der vnzimlichē: die in dem gesetze waren verborgē Auch die sabath wurden nit behůtet: nach die vetterlichē feyer tag wurden gehalten: nach nymant veriach einueltiglich das er wer an iude. Sunder wurden sy gefure mit bitter notdurfftikeit zů den opffern in dem tag der geburt des kunis : vnd als gefepert wurdē die fepertag des gottes liberi : do wurden sy getwungē sich zů krőnen mit edera vñ mit edera vmb zugen den got libero . Aber es aus ging ein erster spruch in dē nechstē stetten der heiden dz rietē die nachuolger ptolomei : das sy in gleicherweis wurckten wider die iuden also das sy auch opffer ten: aber die die do nit wellē gen zů der auffatzung der heiden das sy die tőtten . Dorumb ditz was ein jamer zů sehen ditz ding. Wann es wurden bracht zwů frawen die do hetten beschnitten ire sůne: vnd die kinder wurdē den můtern an die brůst gehangen vnd offenlichen vmb gefurt durch die srat: vnd vber die mauer geschůpft. Die andern gingen zůsamen zů den nechsten gruben . vnd verborgenlich begingen sy den sabath: do die wurden gezaigt philippo sy wurden mit den flamen an gezůnt : dorumñ das sy sich forchten in selber zů helffen mit ir hant. durch der geistlichen behaltung wegen. Besunder

Machabeorum 29

bit ich sy die ditz bůch lesend sein · das dē icht grau se durch der widerwertigen geschicht : sunder die ding die do geschehen sein dz sy die nit achten zů ei nem vntergange: sunder zů einer straffung vnsers geschlechtes . Wañ so man nit geseat den sundern lang ezeit wurcken wider die vernuffe : sunder als bald vben die rachsal · das ist ein gerichte grosser tete . Wann der herr nit beitet geduldiglich vnser als ein ander geborner heide das er die so der tag dez gerichtz würd kumē peinigt inder fulle der sundē : also hat er bestellet in vns das wir icht werden ein geflochten in vnser sund in das end also das er die dornach rech wider vns : dorumb er nymer abkere sein barmhertzikeit von vns: sunder so er strafft in widerwurtigkeit so verlest er nit sein volcke : be : sunder dise ding sint von vns gesprochen mit we nig wortē zů einer vermanung der leser: aber ietz: unt ist kumen zů der sagung. Wann eleasarus eī er von den erstē der schrifft weisen ein man volles alters · vnd schöne an dem antlütze der waz verihē mit offem mund der wart getriben zů essen swein: en flaisch: vnd er mer derwelt ein gar erwirdigen dote wañ vmb zů haben ein hessliges leben : willig: lich er vor gung zů der marter. Wann er was anse hend wie man solt zů gen zů der selikeit: er leyt ge dultiglich er wart zů rat dz er nit volbringē wölt die vnzimlichen ding : durch der lieb wegen des le: bens. Aber die die do stünden bei im die wurden be weget mit bösser barmhertzigkeit durch der alten freuntschafft des mannes · sy namen in beseit heim lichen sy baten in das er sich erzaigt des gleichen als ob er het gessen das fleisch: das sy im wurdē bring en wie wol dz nit zimlich were im zů essen do der ku nig das het geboten von dē geopfferten flaischen : wann daz also geschee so wurd er erledigt von dem tod : vnd durch der alten freuntschafft des mannes sy teten in im dise meslichkeit . Vnd er an hůb zů gedencken die holze seiner jare vñ die wirdige vber ereffung seins alters · vnd des erwirdigen adels sei er grawen hare · vnd auch die gar gůt miltsam : keit der werck von seiner kintheit: vnd er gab ant: wurt nach dem heiligē gesetze als das was von got gedichtet vñ er bestetigt als bald sprechend: er wolt sich ee lassen sendē in die helle Wañ es ist nit wir: dig vnserm alter also tichten · das do von vil ung ling wurden achten das eleasarus neuntzig jare alt were gegangen zů dem heidnischen leben : vnd sy durch meiner gleichsenung vnd durch ein claine zeit bruchlichs lebens wurden betrogen : vnd durch die ich gewuñe vnflat vnd grosse gremsslikeit in meinem alter. Wann vñ ob ich in der gegenwur tigē zeit gefreyet wurd von ō quelung der mensch: en: jdoch mag ich nit vmb gen die hant des almech tigen gottes tod nach lebendig. Dorumb seercklichē zů vbertretē das leben · wil ich mich offenbarē wir dig des alters: aber dē iunglingen laß ich ein starck es eben bild: ist das ich mich mit ainem bereiten ge můte vnd seercklichen werd gebrauchen eins erlich en todes vnd die aller heiligsten vnd danknemistē gesetze . Do er dise wort gesprochen het : als bald wart er gezogen in der pein. Aber die die in furtē vnd die vor zeiten gůtig warēn die sein gewandele in den zorn durch der wort willen von im gesproch en: die sy achten das er sy gesprochē het in hochmů: tikeit Sunō do er geōtet wart mit schlegē: er seufz te vnd sprach. Herre der du hast die heiligen kunst · du weiste offenlichen: wañ so ich möcht erlost wer: den von dem tod idoch laid ich den herezsten schmerz en des leichnams : aber nach der sele durch deiner vorcht willen ich gern leid dise ding. Vnd diser ī der weise abschide von dem leben: nit allein verliess er den iungen · sunder auch allem vnserm geslechte ein gedechtniß seins todes zů einem eben bild der tu: gent vnd der seercke.

VM

Es gebure sich aber das syben brůder mit ir mutter wurden begriffē die do von dem ku nig anthiocho wurden getriben an zů rur: en wider die zimlichkeit sweinen flaisch: die do ge: peinigt wurden mit scharpffen růten vnd mit gei seln von rinderin heuten. Aber ir einer auz in der do was der erste der sprach also. Was süchseu : vnd was wiltu von vns lernen ? Wir sein berait mer zů sterben : wañ zů vbertretten die vetterlichen ge: setz gottes . Furwar es wart der kunig zornig vñ hieß brůpfanen · vñ erein heffen anzündē · do die alz bald wurden angezünt · do hieß er dem der des erstē geredt het · die zungen ab sneiten: vnd die haut dez haubtes abziehen vnd die vbersten teil der hend vñ der füß verschneiden : in der angesichte der andern seiner brůder vnd der můter. Vnd do er nu durch die alle vnnutz was worden · do hieß er im feuer zů fügen : vnd do er nu edempt hieß er in peinigen in der brůpffannē · do er dor inne lang wart gequelt: die andern brůder eins mit der muter vermanten sich vnter einander stercklich zů sterbend sprechend. Gott der herr an sehe die warheit · vñ in vns · er ge trost werd : jn der weis moyses in der verrichung des lobsangs het geleutert: vnd in seinen knechten wirt er getrost. Do nu der erst tod waz in der weis sy den andern zů verspottē auffurten : vnd die haut seins haubtes mit den harn abgezogen · sy fragten in ob er ee wölt essen wañ dz er an dem gantzē leib an allen gliedern wurd gepeinigt. Vñ er antwurt mit vetterlicher seym vnd sprach. Jch das nicht tů Dorumb der an ō andern seat nach dem ersten nam die peinigung: vnd do er was bestellet in dem letztē geist do sprach er also. Du aller sündigster du vns verleusest in dem gegenwurtigen leben : aber der ku nig derwelt vns die do sterben durch seiner gesetze willen wirt vns auf weckē in der vrstend des ewi gen lebens. Nach dem wart ō drit verspot er wart geuordert das er die zungen gebe vñ er bald reicht die zung · vnd die hend bestentliche er ausreckt : er sprach mit gůten getrauen. Dise glider ich besitze von dem himel: aber ietzunt durch die gesetze gotz die selbē verschmee ich: jdoch ich hoff dz ich sy wider werd nemen von im. Also das der kunig vnd die mit im waren wunderten sich des iungling gemů te : das er also fur nichtz achtet das er wart gefurt zů peinigen . Vnd do er dot was : do můten sy den vierden gleicherweis zů peinigen. Vnd do er jetz : unt waz nahent dem tod do sprach er Also die von

dem menschen in den tod werden gegeben sy sullen billich hoffen · das sy werden auf gewecht von got. Aber dir wirt nit die auferstendung zů dem leben Vñ do man den hindan getet do můten sy dē kunfften: der sahe an den kunig vnd sprach. Du hast dē gewalt vnter den menschen so du bist bruchlich so tůstu was du wilt. Doch soltu nit wenen das vnser geschlechte sei verlassen vō gott. Halt dich noch auf ein cleine zeit: so wirstu sehen seinen grossen gewalt wie er dich vñ deinen samen wirt peinigen. Vnd nach dem wart der sechste gefurt: vnd do der an hůb zů sterben do sprach er. Nit vergebens soltu irr gen. Wann wir durch vns selber dise ding leiden so wir wider vnsern gott gesundigt haben: vnd mit wirdiger wunderung sein dise ding gesehen in vns. Aber du solt nit wenen das es in ō zů kunfftigen zeit blab an dir vngerochen: das du versůchst zestreitē wider got. Besunder ist es vber die weise das die wunderliche můtter vnd wirdig der gůten gedechtniß · die ire vij sůne verderbē sahe vnter der ziet eins tages · vnd die sy trůge in einem gůtē durch die hoffenung die sy in gott het: ein iegliches sun sy besunder vermante stercklich mit vetterlicher seynn sy was erfult mit weisheit: vnd in frölichen gedancken gedancken sy ein seet menlichs gemůte sy sprach zů in. Ich wais nit wie ir ein gestalt habt gehabt in meinem leib. Ich hab euch nit gegeben den gaist noch die sele vnd das leben: ewer besundere glid hab ich nit zů samen gefůgt. Sun der schöpffer der werlte ō do geformt hat dez menschen gebůrt · vnd der do hat funden den vrsprung aller ding: der geist der wirt euch wider geben mit barmhertzikeit vnd das leben · gleicherweis als ir ietzunt euch selber verschmecht durch sein gesetze. Aber anthioch? schatzt wie er verschmecht wart · vñ mit verschmelicher seynne wart gelestert: do nu der aller iungste noch lebt · den selben vermant er nicht allein mit worten sunder er verpant sich mit schwůren das er in reich vnd selig wölt machen: vnd er wolt in haben fur seinen freunt · vnd geben im die notdurfft wert daz er abtrete von den vetterlichen gesetzen. Aber do der iungling mit nichte mocht genaigt werden zů den dingen: do rieffe der kůnig seiner mutter vñ er riet ir das sy wurd dem iungling in das heil. Aber do er sy hett vermant mit vil worten: do gehiesz sy das sy wölt raten irē sune. Vnd also naigt sy sich zů im sy verlachte den grausamē wůtrich: sy sprach mit vetterlicher seynn en. Sun erbarm dich mein ich hab dich getragē in dem leib neun mened: vnd drey jare hab ich dir die milch gegeben vnd hab dich genert: vnd hab dich bracht in ditz alter. Sun ich bit dz du ansehst himel vnd erden · vñ alles daz dor jnnen ist: vñ vernym wañ dise ding hat gott gemacht aus nichte vnd dz geschlechte der menschen: also sol das geschecn das du nit förchst den flaischhacker · sunder wird wirdig deinen brůden vnd nym den tod: daz ich dich in der derbarmung můg genemen mit deinē brůdern Do sy noch dise wort redt: do sprach der iungling. Wen vertzichet ir ? Ich wil nit des kůnigs gebote gehorsam sein: sunder dem gebott des gesetzes das vns durch moysen ist gegebē. Aber du der du bist worden ein funder aller bosheit wider die hebreysch en · magst nit fliehen gotz hant. Wann wir leiden dise ding vñ vnser sund. Vñ ob vns vmb vnser schuld vnd seraffunge vnser herr gott ein lützel zornig ist: doch wirt er aber versünt mit seinē knechten Aber du o aller bösster vnd aller menschē schemlichster du solt nicht eitel dich vberheben mit eiteln hoffenungen: angezünt wider seinen knecht. Wañ du hast noch nit geflogen das gericht des almechtigen gottes der do alle ding sicht. Wann mein brůder ietzunt erlitten habē cleine smertzen vnder dem gelůbd des ewigen lebens seint sy gemacht: aber du wirst daz gericht gotz bezallen bei der gerechten pein deiner hoffart. Ich aber gib mein sele vnd leip vñ die vetterlichen gesetze als mein brůder an rüffen durnechtiglich das er welle werdē gnedig vnserm geschlechte: vnd dich mit quelungen vnd mit slegen verichen das er sei allein gott. Aber in mir vñ in meinen brůdern wirt auf hören der zorn des allmechtigen gotz: der do vber all vnser geschlecht ist vberzogen gerechtiglich. Vnd do wart der künig angezünt mit zorn · vnd wůtet wider den grausamlich vber dise alle: er trůg vnwirdiglich das er vō in allen wurd verspott. Vnd furwar diser starb rain: er wol getrauet in dem herrn vber all. Aber dornach vnd zům letzten wart vñ die můtter geendet nach den sünē. Vñ dorumb ist genůg gesprochen von den opffern vnd von den alzů grossen grausamkeiten

Judas machabeus · vnd die mit im warn die gingen verborgenlich in die castell: vnd zů samen rieffen ire mag vnd freund · vnd sy die do warn bliben in der iudischheit sy manten sy zů in · sy auz furten vj ꝯ mañ. Vnd sy anrieffen den herrn das er ansehe in das volck das do nider wart getretten von in allen · vñ das er sich derbarmpt des tempels ō do wart vermeiligt von dē bösen. Auch daz er sich erbarmt der vntergeung der stat die do schier was zů flichten vnd die seynn des blůtes hort er die zů im schrei: auch dz er gedechtig wer der aller vngerechtstē tod der vnschuldigen kinder · vnd der schmachheit angelegt seim namen: vñ das er vnwirdig wer vber dise ding. Vnd do machabeus hett gesant die menig er waz vnuertreglich den heiden. Wañ der zorn des herren wart gewandelt in barmhertzikeit. Vñ er kam vber die castel vnd den steetten vnd vnuersehen anzündet er sy: vnd die sicheren stette bekumert er · nit wenig gab er zerstrewung dē feindē Aller meist des nachtes er auz ging zů sölichē auz laufen: vnd sein leumut seiner kraffte wart vber all ausgegossen. Aber philipus der sach das der man langsam kam zů einem zůnemen · vnd das die ding alle zeit in glucklich ergingen er schreib zů ptolomeo dem hertzogen celespric vnd phenicis: das er brechte hilff den geschefftē des kunigs. Vñ der balde sant in chanorem den sune patrocli der do was ein freunt von in: dem ersten dem gab er der vermischten wappen der heiden · nicht mymer deñ xx ꝯ das do wurd vertilgt alles geschlechte der iuden · es wart im zů gefůgt · gorgia der ritterlich man · der

do waz gar wol erfaren in ſereielichen dingē. Aber nichanor der beſtellet dem künig das der zinſſe den man geben ſolt den rōmern ij C pfunt das er den erfult von der gefenckniß der iuden. Vñ alſo bald ſendet er zů den ſtetten an dem mere die rieffe er zů kauffen die inden zů knechten: er gelobt neuntzig gefangner knecht vmb ein pfunt zů verkauffen: er nit anſach die rach die vber in was kumend vō dem almechtigē. Aber iudas do er des jnnen wart: er ſagt es dē iuden die mit im waren die zůkunffe nichanoris. Aus den etliche vorchtſam · vnd nit glaubten gottes gerechtikeit wurden gewendet in die flůchte: aber etzlich die von in vber waren die kamen: vñ mit einander baten ſy den herren daz er ſy ledigt vō dem böſen nichanor der ſy verkaufft hett ee das er kam ſich zů nehende. Vnd ob er das nit durch iren willen tet: das er es tet durch das geſetz das er het gegebē iren vetteren: vñ durch des anrůffens ſeins heiligen groſmachenden namen vber ſy. Machabeus aber berieff den vij C die mit im waren · er bat ſy das ſy nit verſůnt wurden mit den feinden: vñ das ſy nit förchten die menig der feind die do böſlich kamen wider ſy ſunder das ſy ſterck: lich ſtritten daz ſy hetten vor iren augē die ſchmach: heit die do vor der heiligen ſtat vngerechtiglichē were erbotten: auch dz vnrecht des verſpottens der obē geſprochen ſtat: vnd darzů auch die ordenung ir veter. Sunder ſy haben getrauen vñ künheit in dē harniſch · aber wir habē ein getrauen in den almechtigen gott der do mag ſy die do kumen wider vns vñ die gantz werlt erſlagē in eim augenblick. Sunder vermant er von den hilffen gotz die do geſchehē ſein an den vettern: das vnder ſemiacherib verdurben C vnd lxxx C: vnd von dem ſtreit das in was wider die gallathas in babilon: do ſy alle do es kam zů dem ſtreit ire geſellē macedones verzagten · aber ſy allein der do was vj · C · erſlůgen C vnd xx · C durch die hilff die in geben was von himel: vnd ſy ein namen vmb diſe ding vil gůtet: mit den worten wurden ſy beſtendig vñ berait ze ſterben fur die geſetze. Vnd vmb das vatterlant furwar er beſtellet ſein brůder zů fůren bei der ordenunge · ſymonem vñ joſephum vnd jonatan vnd ir ietzlichem machet er vntertenig C vñ v C: auch darzů wart in geleſē von dem eſdra daz heilig bůch vñ es wart gegeben ein zaichen der hilff gottes: ſunder in der erſten ſpitz er ſelb was ein furer vnd volbracht mit zů ſtreitē mit nichanor. Vnd do in beholffen wart der almechtig · ſy erſlůgen vber ix C menſchen: aber der groſſer teil des hers nichanoris gekrenckt ware von wunden die triben ſy zů fliehen. Auch namen ſy das gelt der die do warn kumē ſy zů kauffen · vnd die ſelben verechteten ſy allenthalben: vnd ſy widerkarten wañ die zeit ſy darzů trange. Wañ es was von dem ſabath: von der ſach wegen ſy nit verharten in der nach iagung. Sunder ſy ſamten iren harniſch vnd reub vñ vbten den ſabath ſy wol ſprachē dem herrn: der ſy geledigt hett an dem tag · der in ſy tropffet ſein barmhertzigkeit · aber nach dē ſabath do teiltē ſy den krancken vnd den weiſen vñ der witwen die reub: vnd die vbrigen daz hetten ſy mit dē iren. Do diſe ding alſo waren geſchehen vñ gemeinglichen von allen flehungē was geſchehē: do baten ſy den barmhertzigē herren das er ſich vntz an das end verſůnt mit ſeinen knechten. Vñ ſy erflůgen aus dē die do waren mit thimotheo vñ bachide ſtreiten wider ſy vber xx C: vñ ſy behieltē die vmbgemaurten höhe · vnd ſy teilten mer raub: vñ gaben teil den krancken den waiſen vnd witwen · vnd den alten. Vnd do ſy fleiſiglich hetten auf geleſen iren harniſch: den allen ſy zů ſamen legten in bequemliche ſtete. Aber den vbrigen raup brachtē ſy gen jeru̇ſalem: vnd ſy erſlůgen philartzen der do waz mit thimotheo einen ſundigen mañ: der die iuden vil het gequelt. Vnd ſy begingen die hochzeittage der vberwindung in jeru̇ſalem die die do anzůnten die heiligen türe: das iſt caleſtenem do der was geflohen in ein haus: vnd wider gaben im wirdigē lone vñ ſein boſheit. Aber der aller ſůntlichs nichanor der do hett gefurt · C · kauffman zů verkauffen die iuden der wart gedemůtigt mit gottes hilff von dē die er meint nichtznit der: er ab legt die claider der er floch allē durch heimlich ſtet er kam in anthiochiam: vñ er verdiente die hohe vnſelikeit vō dem tod ſlachen ſeins hers · vnd der do gehieß er wolt geben zinſze den rōmern von dem geuenchniß der von jheruſalem: predigt nu das die iuden den herrn hettē zů einem beſchirmer · vnd ſy dorumb weren vnuerwuntlichen: dorumb daz ſy alle zeit nach volgten dē geſetzen von im auf geſetzte

IN der ſelbē zeit widerkert anthiochus vnerlich von perſis. Wañ er was eingegangen ī die ſtat die do heiſt perſipolis vñ do verſůcht er zů berauben die tempel vnd die ſtat vnterzů drucken: aber do die menig liaff zů dem harniſch do wurden ſy ſich wenden zů der flucht: vnd alſo geburt es ſich das anthiochus nach der flucht ſchentlich wider kame. Vñ do er was kumen gen ebatha nam: do bekant er die ding die wider nichanor vnd thimotheum geſchehen warn. Aber er ware erhaben in zorn · er meint dz er wolt das vnrecht der die in veriagten můgen wider flechten in die iuden: vnd dorumb hieß er eilen den wagen on auf hören do er den ſteig wandert · do wart er getwungen vō dem himliſchen gerichte: dorumb das er als hochfartiglich geredt hett das er wolt kumen gen jeru̇ſalem · vnd wolt ſy machē zů einem hauffen des begrebnis der iuden. Sunder der herre gott jſrl̇ der alle ding ſicht er ſlůg in mit vnheilſamer vnd mit vnſichtiger plage. Wann do er diſe rede hett geent: do begraiff in ein herwer ſchmertz der gederme vnd bitere pein der ynnern. Vñ zwar es was genůg rechte: wann der do mit vil vñ mit newen peinen ander menſchen gederme quelt: jdoch ließ der nit von ſeiner boſheit in keiner weis. Auch vber das waz er vol hochfart erfult in dem gemůte er auz edempt feur wider die iuden · vnd hieß eilen den wagen · es gebůrte ſich do er in der ſchneligkeit wandert daz er viel vō dem wagē: vnd das die glider ſeins leibs wurden gemůt mit ſchwerr zůſtoſſung. Vnd do ō den do daucht das er dē vnden dez mers mocht gebieten der do vber menſchliche weyſe erfult was mit

hochfart · vnd das er mocht auf die wagen hengen die hohe der berge : der wart do gedemůtigt zů der erden wann in einer roßbar ware er getragē · also veriahe er in im selber die offenbar krafft gottes : al so das vō dem leibe des vngůtigē qwullen die wůr me : vñ in smertzē floß do hin sein lebentigs fleisch : auch mit seinem stanck ware das her bes wert. Vñ der vor ein cleine zeit meint an zů greiffen die steern dez himels : dē mocht nymant getragē durch dez vn treglichen stancks wegē. Dorumb diser hůb an zů kumē in sein eigne kuntschafft auz swerer hochfart ware er nyder gedrucket vermant mit gōtlicher pflage : wañ durch alle seund zů namē sein smertz en der merung. Vnd do er yetzunt nit mocht ge : tragen seinen eigen gestanck do sprach er also . Es ist gerecht das man vnter geworffen sei gott : vnd daz ein tōtlicher dz entpfind nit gleichheit mit gott Der sünder aber bat ditz den herrn von dem er doch nit ist gewert barmhertzikeit : vñ die stat zů der er eylet kumend · daz er die nider furt zů der erden vñ sy macht zů ein grabe des zů samen getragen ert : reichs · die wuntscht er yetzunt wider geben frey : vnd die iuden die er vnwirdig hett der begrebniß · sunder hin geben den hin zuckendē der vogel vnd ō wilden tier · vnd die er sprach das man sy mit iren cleinen kindern aus solt treiben yetzunt haiſt er sy gleich zů machen den von athenis : auch den heiligē tempel dē er vor hett beraubt · das er dē mit den besrē gabē wolt zieren : vñ meren wōlt die heiligē vaß · vnd die zerung die do gehorten zů seinen zinsſen · die wolt er geben zů den opffern : vber dise vnd sich ein zůkunfftigen iuden : vnd er wolt durch wande : ren ein ietzlich stat der erden · vnd zů predigen den ge walt gottes Aber die smertzē nit auf hortē : weñ es kam auf in das rechte gericht gottes : er verzagt er schreib zů den uden einen brieff der flehung in ō wepse der also lautet Den aller besten burgern vñ iuden : vil heyles vnd wol můgen · vnd selig sein : daz enbeut ich kůnig vñ fürste anthiochus. Ist daz ir vnd ewer sůne wol můgt vnd es alle ding euch sein nach vnserm willen : dorumb sag wir grossen danck. Vnd ich bin ietzunt gesatzt in ein kranck : heit · aber ich bin ewer gůtlich gedechtige ich hab wider kert von den stetten persis vnd bin begriffen mit swerer kranckheit nu main ich es sei nutz das ich sorg hab vmb den gemeinen nutz der burger : ich verzag nit an mir selber : sunder ich hab vil hof fenung zů entpflichē die kranckheit. Aber ich hab an gesehen das auch hat gethan mein vatter in den zeitē do er furt ein here in die ōbersten steete do er beweiste welcher vō im solt nemē das fürstentum · dorumb ob etwas widerwertikeit geschehe ōd swares das es wurd gebotschafft · das den die die do weren in den landen westen welchem der gewalt die ding aus zů richten were verlassen wurden nit betrübe : dorumb so mercke ich das so etliche sein in der gehe die dornechtig sein · vnd nach gepauren · die do zů disen zeitten hinterlagen vnd sein beiten · des auf : gangs hab ich bedeutet anthiochum meinem sůne zů einem kůnig ō ich hab offt beuolhen vil dē ewern do ich durch lieffe die obern teil des reichs : vnd ich hab zů im geschribē welche im vnter geworffen sel Dorumb bit ich euch vñ flehe das ir seit gedechtig der gůtet offenbar vñ heimlich : das eweer ietzlicher behalt die trew zů mir vnd zů meinē sůnen . Wañ ich hab einen getrauen daz er werd wurckē mensch lichen vnd werd nachuolgen meinem furſatz : daz er euch werd gemeine . Dorumb der lesterlich man schlechtig ware bōslich geslagen : vñ als er die an : dern hett gehandelt · also starb er jemerlichen wal : lend in den gepirgen . Aber philippus der mit im was derwachsen der furt seinen leichnam von dan : nen : der forcht den sun anthiochi vnd hin ging in egiptum zů ptolomeo philometora

Aber machabeus vnd die mit im waren ei namen die stat vnd dē tempel wañ der herr beschirmt sy : die altar aber die do hetten die auslendischen gebaut durch die gassen vnd der ab : gōtter tempel : die zů stōrt er . Vnd do der tempel ware gerainigt do machten sy einen andern altar : vnd von den gefeurten steinen entpfingen sy feur sy opfferten die opffer nach zwaien jaren : vnd die an zůndung vnd die lutzernen · vnd sy legten die brot der furlegung . Do dise ding geschahen do strachtēt sy sich auf der erden sy baten dē herrn : dz sy nit mer vieln in sōliche vbel . Sunder weñ sy wurden sun : digen · das sy von im gůtlicher wurden gestraffte : vnd das sy nit den schendern vnd den barbarischen menschen wůrden gegeben . Es geschach aber das des tages der tempel ware gerainigt : an dem in die heiden hetten gevnreinigt an dem funff vnd zwentz igsten tag des menedis caslau. Vnd mit freuden begangengē sy die achttage in der weys als daz feste der gezelt : sy gedachten · das sy vor dem hochzeitag ō gezelt hetten ein lutzel zeit begangen in den bergen vnd in den hōlern in der weise der wilden tiere : dor umb trůgen sy schußling vnd grůne este vnd pal : men der in glückte · zů reinigen sein stat . Vnd sy wurden vber ein mit einem gemeinen gebott vnd rat das all iudisch volck solt alle jar disen tag be : gen. Vnd also hett sich gehabt das vber eretten dz leben · anthiochi genent der edel. Aber nu will wir sagen vō eupatre dem sun des bōsen anthiochi : vñ die vbel die do geschehen sein in den streitē die wel : len wir kurtzen . Wann do diser ein nam das reich do bestellet er vber dz geschefte des reichs lisiam ein : en fürsten der ritterschaffe phenicis vnd syrie. Vñ ptolomeus der do ist zů gesprochen oder genant ma ter · der do was ein vester behalter des gerechten bey den iuden · vñ zům ersten durch die bosheit die do ge schahē wider sy : was er fridsamiglich würchē mit in. Vnd besunder dorumb wart er gerůget von dē feinden bei dem eupatro : wañ er offt hort das er wer ein verretter dorumb daz er verlasen hett cyprum dz im von philometore gelaubt was · vñ wer kumen zů anthiochio dem edeln · von dem er auch wer auf gebrochen : mit vergiffe er endet das leben . Aber gorgias der was ein hertzoge der vordern steette der nam die auslendischen vñ offt sereitt er wider die iuden : die iuden aber die do hielten die vesten steette der zůflucht die namen die die vō jerusalem wur : den vertriben : vñ sy verfůchten zů sereitten . Aber

die do warn mit machabeo durch die gebet baten sy den herrn das er in wer ein helffer · sy machtē sturm wider die zů fluchtigen stett der ydumeer: vnd also behielten sy vil stette die wider sy waren · vñ alle die in lieffen entgegen derslugen sy: vñ die sy quelten warn nit vil mynner deñ xxv ℳ . Do aber ir etzlich waren geflohen auf zwen türn gar wol bewart · die do hetten allen parat wider sy zů streiten: machabeus zů vbersteiten ließ aldo symonem vnd josephum · vñ auch zacheum vnd dē selben die mit in waren vollen vil : aber iudas machabeus streit wider die der do vil waren · er kert sich zů dē die do aller maist in nötigten zů streitē. Aber die do waren mit symon wurden geleitet in geitikeit wann etzlich die do warn auf dē turnen verhiessē in gelt: von den sy namen lxx ℳ pfunt vnd liessen also ir etzlich hin fliegen . Aber do das gebotschafft wart machabeo das das geschehen was: do besamt er die fürsten des volcks · er rüget sy das sy gelt hetten genumen dorumñ sy ir brůder hetten verkaufft · vñ hetten gelassē ir feind Dorumb das sy verretter warn worden dotet er sy : vnd bald bekumert er die zwen turn. Aber do es glucklich in allen dingē geschahe des harnisch vñ der hend do ertötet er in zweien festen merr denn xx ℳ . Vnd thimotheus der do vor vberwunden was von den iuden der berieff ein here aus lendischer menig vnd er hett gesament reysig von asia do kam er : so das er vaben wolt iudeam mit harnisch . Aber machabeus vnd die mit ime waren do sich der nehent baten den herrn sy bestreuent das haubt mit erden · sy vmbgurten ir lenden mit hereum gewant · sy legten sich nyder mit dem vmbgang des tempels: das er in wolt genedig sein aber iren feindē wölt sein ein feind: vnd das er wid were iren feinden als das spricht das göttlich gesetz Vñ also nach dem gebette namen sy die wappen sy gingen ferr von der stat: vnd do sy warn wordē nahent den feinden do fassen sy. Aber des ersten in der sunnē aufgang auf beide teil begriffen sy an zů streiten · dise hetten den herrn mit der krafft einen verheisser des gluckes der vberwindung: aber dise hetten dz gemůt zů dem furer dez streits vñ in die wappen . Do sy nu eylent hetten gestritten do erschinē den widerwertigē funff man auf den pferden · mit guldein zeimmen wol geziert die den iuden das geleit gaben: zwen aus den hetten machabeum aus dē mittel den sy vmbgabē mit iren wappen vnuersert behielten sy in: sunder sy wurffen in die widerwurtigen pfeil vñ blitzen · do von sy mit blintheit wurden begossen vnd vielen erfult mit betrůbniß . Es wurden erslagen xx ℳ vnd v ℭ · vnd der reitend vſ ℭ . Aber thimotheus floch in gasaram das do ein gemauerte zů fluchtikeit was dem was ein furweser cereas : machabeus aber vñ die mit im warē vmb lagen die zů fluchtikeit frölichē vier tag. Vñ die do warn auf den turnen die hetten zůuersicht in die vestikeit der stat sy fluchten vber die weise · vñ sprachen lesterliche wort : aber als der funff tag erscheine do wurdē angezünt in dem gemůt xx iung man aus den die do warn mit machabeo durch die lesterung der wort sy gingē menlich an die maur · vñ mit wildem gemůt sy an gingen aufsteigent: vnd auch die andern auffstigen die turne vnd sy zů gingen anzůnden die pforten · vnd auch die verflüchtē man lebentig zů verbrennen. Aber on auf hören zwaier tage · zů störtē sy die zů flucht · sy fun den thimotheum der sich in einer strat hett verborgē den erslůgen sy: vnd seinen brůder ceream vñ appollafanem die dotten sy . Do dise wurden gesehen do benediten sy den herrn in göttlichen lobsangen vnd verjehung der do hett in jsrl' grosse ding getan: vñ der in gab den sige.

Vnder nach einer cleinen zeit lisias des künigs schaffer vnd sein nechster vnd broder der geschefft · trůg swerlich die ding die do waren geschehen: er sament lxxx ℳ vñ alle reisige er kam wider die iuden er meint die strat zů fahē vnd daraus zů machen ein wonunge den heiden : aber den tempel wolt er haben zů eim gewin des geltes als die andern abgötter tempel der heidē: die brie sterschafft waz durch alle jar feile · nyndert gedacht er gottes gewalt: sunder in eim vngezaumten gemüte · vnd in der menig der füß gengel vnd in den thausenter der reysien · vnd in achtzick elephanten hett er seinen getrauen . Do er was ein gegangen in iudeam vñ nehent sich bethsuram das do was in einer engē strat von jerusalem in funff roschleufen dar zwischen: die zů fluchtigē vber streitt er. Aber do machabeus das bekannt vnd die mit im warn dz die zů fluchtigen stette warn vber seritten: do batē sy den herrn mit weinen vnd mit zehern · vnd mit einander alle schare : daz er sendet einen gůten engel zů dem heil jsrl' . Vnd machabeus nam des ersten die wappē er vermant die andern das sy mit im vnter gingen in das verderbniß: vnd brechten daz heil iren brůdern . Vnd do sy mit einander mit einem beraiten gemůt gingē aus jerl'm · do erschain in ein reysiger der vor in ging in weissem gewant: vnd in guldein wappen mit geschutelrem sper. Do benediten sy mit einander den barmhertzigen herrn: vñ sy wurden gekreffrigt in dem gemůt: nit allein die menschen sunder auch die tier wurden freysam vñ warn bereit durch zetringen die epserin mauren . Sy gingen dorumb beraít: wañ sy hetten vom himel ein gehilffen vñ den herrn ó sich vber sy erbarmt. Sy vber vielen die feind gleicherweis als die freysamen leben sy steackten dernider eilff thausent füß gengel vnd der reitenden ℳ vnd vſ ℭ : aber die andern kertē alle in die flucht: aber vil auz in der verwunten hin gingē nackent. Sunder auch der lisias entging schentlichen flihent. Vñ dorumb dz er mit waz vnsinig: merckt er in seinem gemůte die mynnerung die do was wider in geschehen · vnd er vernam die hebrepschen wie sy wern vnüberwintlich wann sy sich leinten an die hilff dez almechtigē gottes · er sendet zů in · vñ gehieß vñ das er wolt nach harchen in allen den dingen die do gerecht waren : vñ er wolt den künig darzů treibē das er ir freunt wurd. Aber machabeus der was willig den gebotten lisie: in allen dingen zů raten den nutz . Vñ do machabeus schreib lisie vō den iuden: die do verlehe der künig . Wañ es warn von lisia geschriben send

brieff die do hielten die weys. Lisias dem volck der
iuden das heil. Johannes vnd abessalon die do von
euch werdē gesant die gaben die schriffte sy vorder
ten: das ich erfult die ding die durch sy wurden be-
deutet. Dorumb alle ding die sy dem künig mochtē
sagen die hab ich aus gelegt: vnd welche ding der
künig hat verhengt die hab ich verlihen. Dorumb
ist das ir in dem geschefft ewer erew wert halten·
so wil ich euch auch versuchen zů sein euch furbas
ein sach ó gůten: aber vmb andre ding hab ich vñ
besundere wort geborten vnd disē vnd den die do sei
von mir gesendet zů reden mit euch. Sept wolmů
gent. Gegeben in dem hundertsten vnd xlviij jare
in dem xxnij tage des menedis dyostron das ist des
brachmon in dem zaichen der zwiling. Aber dez kú
nigs brieff behielt dise wort. Künig anthioch⁹ en-
beut das heil dem brůder lisie. Wann vnser vatter
ist do vnter die gött hin genumen so wellen wir dz
die die do sei in vnserm reich wircken on auflauff
vnd das sy zů fůgten fleys in iren dingen: wir ha
ben gehort das die iuden nit haben nach gehorche vn
serm vatter also daz sy weren gefurt worden zů der
gewonheit der kirchen· sunder das sy wellen halten
ir satzung: dorumb vordern sy von vns zů werden
gehaltē in ir gewonlichkeit. Dorumb well wir daz
das volck sol gerůe sein: wir bestellen wir vrteilē
das in wider gegeben werd der tempel: vnd das sy
wurckē nach der gewonheit ir grössern. Dorumb
tůsen wol dar an ist das du sendest zů in vnd gibst
in die rechte hant: also daz sy erkennē vnsern willē
vnd seint eins gůtten gemůtes: vnd denn dienen
iren eigen nutzen. Es was aber des kungs send-
brieff also zů dē iuden. Künig anthiochus: enbeut
das heil dem senat der iuden: vñ den andern iuden.
Jst dz ir wol můget so sept ir als wir wellen: vñ
besunder wir wol můgen. Es ist zů vns kumen
menelaus sprechent: das ir welt absteigen zů dē eu
ern die do bey vns sein. Dorumb geb wir die rechtē
hend ó sicherheit vnz an dē xnj tag des menedis xan
dici das ist der aprill den den ir es empfelhet: daz die
iuden gebrauchen speys vnd ir gesetz als vormals:
vnd keiner ó iren sol leyden leidung auch vmb die
ding die do durch vngewissen sein geschehen. Hab
wir gesent menelaum ó do zů euch wire reden Seit
wol můgent. Jn dem hundertsten vnd xlvnj iare
in dem xv tag des menedis xandici daz ist der april
Aber auch santē die römer einē brieff der also hielt
quintusmemni⁹ vnd titusmanilius erlich botten ó
römer: der iuden volck das heil. Wir verleihen der
ding die euch lisias des küniges mag hat verlihen
vñ wir verlihens: aber vmb die ding die er hat ge-
urteilt zů sagen dem künig· dorzů sendet resch einē
die do fleissiglich zwischen euch sprechen: vnd das
wir das derkennē als euch daz zimt. Aber wir wel
len zů dem anthiocha gen. Dorumb alt dz zů schrei-
ben: vnd das wir můgen wissen welches willen ir
seit seit wol mugent. Jn dem hundertstē vñ xl vnj
jare an dem funffzehenden tag des menedis xandici

DO disē ding warn geschehen
do wandert lisias zů dem künig aber die iu
den arbeiten ackerey. Sunder die do waren
gesessen thimotheus vñ appollonius ein sun gem-
ney· sunder jeronim⁹ vnd demophon· der hoffertig
vnd nichanor der ôberst furste zů cippern die liessen
sy nit wurcken in der still vnd mit růe. Besunder
die joppiten volbrachten ein so getan laster. Sy ba
ten die iuden mit dē sy wonten auffsteigē die flôsse
oder schiff die sy hetten berait mit iren weibern vñ
sůnen: also ob sy vnter in werē vnterworffen mit
keiner feintschafft. Jdoch nach dem gemeinen rat ó
stat· so horchten sy nach vnd von der sach des frids
so hetten sy keinen arckwan: do aber sy kamen ī die
höhe dz ist in die tieffe do ertrenckte sy ir nicht myn
ner deñ ij C. Aber do iudas erkant das disē grau-
samkeit die do geschehen was wider die menschen
seins geschlechtes· do gebot er den mannen die mit
im waren· vnd er an rieff gott den rechtē richter er
kam wider die mörder der brůder: vnd besunder des
nachtes anzůnt er die port: vnd die schiff verbrent
er: aber die do fluhen das feur die dottet er mit dem
schwert. Vnd do er disē ding also hett gethan do
ging er hindan als ob er aber wurd wider kumen:
vnd wurd alle joppen aus wurtzeln. Besunder do
er bekant das die die do waren jamerig wolten in
gleicherweis tůn den iuden die mit im wonten: do
kam er vbē die jameniter· auch des nachtes vñ die
port verbrant er mit dē schiffen: also das dz feur er
schain in jerl'm vber zwephundert rasē vnd xl. Do
sy ietzunt warn von dannen gegangen ix rasē vñ
den freig machten zů thimotheo: do volbrachtē die
von arabia einen streit mit im v M man· vñ v C
reitender. Vnd do der streit starck wart vnd glůck
lich es in erging mit gottes hilff: die andern wur-
den vber wunden vnd die arabiar baten von iuda
das sy in die rechten hend wurd gegeben sy gebiet-
sen jm futerung zegeben: vnd in andern dingen in
zů furdern. Judas aber meint dz sy in jn vil ding
en wurden aber nutz sein er globt den frid: vñ nam
die rechten hend vnd hin ging zů seinen gezelten.
Sunder vnd er ging zů einer festen stat· vmbgebē
mit brucken vnd mauren die do wart ein gewont
von den scharen der heiden der man vnd der fra wē:
ir nam was casphin. Die aber dorinnen warn die
hetten einen getrauen in der festikeit der maurē vñ
der ein gelegten narung dorumb sy leslichen wurch-
ten: vnd retten schmehend judam vnd flůchten: vñ
retten ding die nit zimlich sein. Aber machabeus
der an rieff den grossen frusten der werlt der do on
büchsen vnd bleiden nider warff jericho zů den ge-
zeyten jesu· er vber viel fridlichen die mauren: vñ
mit des herren willen ware die stat geuangen vnd
macht dorynnen vnaussprechliche mort: also das ó
bey ligend see der do brait waz zweier rasē wart ge
sehen mit dem blůt der erslagnen. Sy gingen von
dannen vij C vnd L rasē vnd kamen zů kazrach zů
den iudē geheissen cubyanei: vñ in den stetten fing-
en sy nit thimotheum: vnd er volbracht do kein ge
schefftē er ging vō dannen· aber sy verliessen thimo
theum in einer stat gar ein starcke zů flucht. Aber
do sitheus vñ sosipatē die do warn furer mit macha
beo die erschlůgen x M man die thimotheus in der
zů fluchtikeit hett verlassen. Vñ machabeus ordēt

neben sich vj M vñ besealt die durch suntziger : er
ging wiś thimotheum der do was habend mit im·
C xx M füß gengel: vnd ij M reysiger vnd v C.
Do thimotheus bekant die zů kunft iude do versen
det er die weyber· vnd die kinder vnd den vbrigen
parat in die zů flucht genant carmon . Wann es
was vnaussereitlich vñ was dorzů swer zůgang :
von gedrenckniß der steette. Vnd do der erste suntz;
iger iuda wart gesehen · do wart die vorcht in die
feind ein geslahē aus gottes gegenwurtikeit der do
alle ding sicht: vñ sy wenndten sich in die flucht eī;
er vō dem andern: also das sy von dē iren mer wur
den nyder geworffen · vnd worden gekrenckt von
den steichen ir swert. Aber iudas bald hin nach srel
ler quelend die vnglaubien vnd aus in er dernyder
streckt xxx M mann. Aber der thimotheus vil in
die teil dosythey vnd sosyppatris: vnd er flechte mit
vil gebette daz sy in hin liessen lebendig: dorumb daz
er ȯ iudē eltern vñ brůder vil bet die vñ seins tods
willen wurden gedottet. Vnd er bett gegeben sein
trew sy wider zů geben nach dem besteelen: do liessen
sy in hin vnuersert durch daz heil der brůder. Aber
udas hin ging von carmon do er xxx M erslagen
hett . Nach der flucht vnd dottung bewegt er das
here zů ephron der gemaurten stat dorinen wonten
die menige mancher heiden: vnd starck iung man
srůnden mit einander auf der mauer die do sterck;
lichen wider seritten. In der warn vil bleiben: vnd
gezeug des geschōz· Aber do sy hetten angerůffe dē
almechtigen·der mit seinem gewalt die kreffte der
feind zů bricht do fingen sy die stat; vnd strackten ȯ
nyder alle die do dorinen waren xxv M .Sy gingē
von dannen zů der stat seytarum die do von jer'm
was vj C raste. Es gaben aber gezeugniß die iudē
die do warn bey den stitapolitan·das sy sy hetten ge
habt gutiglich: auch in dē zeitten ȯ vnseligkeit ·vñ
das sy mit in sitiglich hetten geworcht: den danck;
ten sy·auch wordē sy verwont das sy vormals gů ;
tig soltē sein zů irem geschlechte sy kamē gen jr'm:
als sich erhůb der hochzeittag der wochen. Vñ nach
pfingsten hin sy gingē wider gorgiam den brobst
poumee. Aber er aus ging mit nj M füßgengel:
vñ mit mj C reissyer. Do dise zůsamē warn kum
en es geschach das der iuden vielen wenig·sunder ȯ
soditheus der do waz ein starcker reitender vō bache
noris der hielt gorgiam : vnd do er in wolt vahen
lebendig do viel wider in ein besunder reysier ȯ im
abschlůg sein schulter : vnd also floche gorgias in
maresa. Vnd do die die do waren mit hesdrin hetē
lange zeyt gestrittē vnd waren můd worden do an
rieff iudas den herrn vñ das er wolt werdē des strei
tes helffer: vnd fur er anhůb mit vetterlicher seym
me: vñ mit gōtlichen loben erhůb er das geschrei·
also einschlůg er die vorcht dem here gorgie. Aber
udas zů samen las ein here er kam in die stat odol;
lam . Vnd do der sibenttag kam : sy reinigten sich
nach der gewonheit vnd begingen den sabath in der
selben stat . Vnd des andern tags kam iudas mit
den seinen das sy auf hůben die leichnam der nider
geschagen: vnd das er sy mit den eltern legt in die
vetterlichen greber. Aber sy funden vnter den rōck
en der erslagen von den gaben der abtgōtter die do
warn bey jamnia: so doch do vor verbeut das gesetze
die iuden. Dorumb wart es in allen offenbar : das
sy von der sach waren geuallen. Zwar sy wol sag
ten dem gerechtē gericht des herrn: der die verborgē
ding offenbar machte. Vnd do sy zů kerten zů dem
gebette do baten sy : auf das das die missetat die do
geschehen was wurd vergessen. Vnd auch der al ;
ler sterckst iudas vermant das volck das sy sich ent
hielten on sünd : als sy mit iren augen sahen die
ding die do geschehen seint vmb die sünd der die ni
der gestrackt warn . Vnd er macht ein samnung
xij M pfennig des silbers sendet er gen jherusalem
zů opffern fur die sünd der dotten ein opffer :er ge
dacht wol vnd geistlichen von der wider auffersten
ung. Wann es wer deñ das er hoffte sy die geual;
len wider auf sten: so wurd es vbrig vnd eitel bet;
en fur die dotten. Vñ so er deñ merckt das dise die
mit miltikeit das slaffen genumen hetten: wurden
haben die aller besten wider gelegeten gnad. Heilig
dorumñ vnd heilsam ist ȯ gedanck fur die dottē zů bit
ten: daz sy von den sünden auf gelost werden Xm
M dem C vnd xlix jare bekant iudas das anthi ;
ochus eupater kam mit eienr grossen menig wider
iudeam: vnd mit im lisiam den schaffer vnd brobst
der gescheffte er hett mit im hundert vnd x M· vñ
der ritter v M· vnd xxij elephant· wagē mit nj C
sensen . Vnd vnter die zů mischte sich menelaus
vnd er bat anthiochum jdoch mit falscheit nit vñ
das heil des vatter landes: sunder dz er wurd gesetzt
zů einem fürstē. Aber der künig der künig erweck
te die gemůt anthiochi wider den sünder: vnd mit
dem rat lisie das der wer ein sach der aller besten :
er bis in als es in ist gewonheit vnd an der selben
stat dōtten . Aber es was an ȯ selben stat ein turn
funffzig daumelen: habent allenthalbē aschar dar
an getragē. Vnd ȯ hette das gesicht zů der abstoss;
ung oder schüpffung. Er hieß dē kirch brucher vō
dannē werffen in die aschen: sy alle in tribē zů dem
verderbniß. Vñ mit sölichem gesetz gebüre sich dz
sterben muste der vbertreter des gesetzes: noch me;
nelaum nit werden gegeben der erden . Vnd zwar
es waz genug recht. Wann der do vil missetat vol
bracht wider gottes altar des feur vnd aschen hey;
lig was: er ist verdampt in dem tode ȯ aschen. Be;
sunder ȯ künig vngezeumt in dem gemůt der kam
das er sich erzaigte mer schalckhafftiger den iuden
deñ sein vatter. Do iudas ditz erkant do gebot er dē
volck das sy tag vnd nacht den herrn an rieffen daz
er in nu helffe als er in dz hett getan zů aller zeyt :
wann sy forchten zů beraubt werden des vatter lan
des vnd des heyligen tempels: vñ das volck daz neu
lich wer erqwickt· das er nit verhing das das aber
untertenig wurd den leserungen der heiden. Do sy
alle das mit einander vnd barmhertzikeit von dem
herrn mit wainen vnd mit vasten sy sich strackten
dernyder durch drey gantz tag : iudas vermanet sy
das sy sich beraiten. Er aber mit den eltestē gedacht
aus gen· vnd das here des herrn gericht gemaistert
werden· ee das der herr zů bewegt das here zů iude;
am vnd behielt die stat: fur war er gab den gewalt

gott dem schöpffer aller werlt · vnd er vermant die
seinē das sy starcklich fechten sölten : vñ das sy stun
den vntz zů dem dot · vmb die gesetze · vmb des tem:
pels · der stat · vnd des vatter land · vnd der burger ·
er bestalt ein here in modin . Vnd dē seinen gab er
ein zaichen der gottes vberwindung · er auz der welt
die aller streckisten iungē man des nachtes ging er
zů des kůnigs sal in die vesten vnd schlůg xmj M
mañ : vnd das aller gröste der elepant mit den die
dorauff waren gesetzet . Vnd erfulten mit hoher
vorcht vñ betrůbniß die vesten der feind : vñ do die
ding gůtiglichen warn ergangen sy gingē hindan
Aber das geschach als der tag der leuchtet : das im
geholffen wart mit des herrn beschirmung . Besun
der der kůnig nam aus dē geschicht die kunheit der
iuden vnd die gedrenckniß der stette dorumb sůcht
er : ein zů nemen bethsuram dz do was ein zů flucht
der iudē gemauerte zů legere sich zů dē festen · doch
er wart geflehent · von den die dorinen warn · sy her
aus trungen vnd vertrybē die ersten anrenner ·
vñ wichen deñ hin wider ein . Aber den die dorjn:
en waren den sent iudas ir notturfftikeit . Sunder
einer was genant rodochus von dem indischen here
der wart von dē iuden gefangen : er wart gefragt
vnd wart ein geschlossen . Der botschafft den fein:
den die heimlichkeit iude . Es hett aber der kůnig eī
gesprech zů den die do waren in bethsura : er gab in
die rechten hant · er entpfing sy · er ging ab · er be:
ualhe mit iudam · vñ er ist vberwundē . Aber als
er bekant dz philippus dē er ließ in anthiochia vber
die geschefftē das der wider bruchig wer worden ·
er wart schwerlich bekůmert in dē gemůt er flecht
die iuden · vnd wart in vntertenig er swur von dē
allem das do ist geschehen das es recht were : vnd al
so vnd er versůnt waz do opffert er ein opffer · er er
et den tempel er legt die gabe dorein : er vmb halfet
machabeum : vñ also behielt er die stat vñ anfging
vñ er macht ī zů einem hertzogē vñ furstē vō pto
lomaida vntz gen gerrenos . Do er aber kame gen
ptolomaida aber die ptolomeider trůgē schwerlich
die zů fügung ō freuntschafft sy warn vnwirdig :
daz sy icht villeicht bruchlich machtem dē frid . Do
ging lisias auf des richters stůle : vnd aus legt in
die meinung · vnd also stillet er das volck : vnd wi
der zing gen anthiochia . Vñ in der weys hat sich
ergangē des kůnigs ausgang vñ wider ganck

Aber nach der zeyt dreyer jare do bekant u
das vnd die mit im warn dz demetrius des
silenci sůn mit mechtiger menige vnd der
schiff wer auff gestigē durch das port tripolis zů dē
sichern stetten : vnd wie er behielt die reich wider
anthiochium vnd seinen furer lisiam . Aber alchi
mus der do was gewest der höchste briester : der sich
williglich verunreint in der zeyt ō vermischung ·
der was im merckend daz im in keinerweys dz heyl
were noch haben den zů gang zů dem altar : er kam
zů dem kůnig demetrium in dem hundertsten vnd
funffzigsten jare er gab in ein guldein krone vnd
ein palmen : vnd vas der opffer es was zůuersehen
das sy waren des tempels . Vnd er swieg des selben
tages . Sunō er nam seiner vnsinlichheit ein beque
me zeyt : er wart beruffe von demetrio zů dem rat ·
vnd wart gefragt welcher ding vnd rete gebruch:
ten die iuden : er antwurt . Die do heissen assidei der
iuden den der iudas machabeus ist verweser sy ne:
ren die strei vnd sy bewegē die auflauff : noch mō:
gen geleiden das das reich sey in růe . Wann vnd
ich bin betrogen vñ beraubt der eren der eltern · aber
ich sag der höchstē priesterschafft ich bin hieher kum
en : des ersten zů behalten die trew dē nutzen des ků:
nigs : ezum andern auch zů raten dē burgern Wañ
mit diser bosheit wirt alles vnser geschlechte nit
lůtzel gemůte . Sunder ich bit dich o kůnig als du
das besunder wirst erkennen · so denn dein reich : vñ
dein geschlecht furseheſt nach aller deiner aus ver:
merter menschait . Wañ wie lang iudas lebt : so ist
vnmůglich das frid sey den geschefften . Do aber sō
lich ding wurdē gesprochen : do hetten sich auch die
andern freunt feintlich wider iudeam · sy anzůnten
demetrium . Also bald sendet er nichanor dē brobst
den furer der elephant in iudeam · den gebot er das
sy lebendig fingen iudam : aber die mit im waren
zů streut : vnd das er alchimum bestelt den höchsten
priester des tempels zů den zeyten . Die heiden die
iudam hetten geflohen von iudea · die mischtē sich
gesament zů nichanori : vñ sy meinten dz die jam:
rikeit vnd die tōd der iuden wurd sein gluck ir hab
Do aber die iudē horten die zůkunffe des nichanors
vnd die samenung der heiden : sy streuten auf sich
die erden sy batē in der sein volck hett bestellet ewig
lichen zů behůten : vnd der do seinen teil beschirmt
mit offenbaren zeichen . Do aber gebot der furer so
bald sy bewegtē von dannen : vñ kamen in dein cas:
tel dessau zů samar Aber symon iudas brůder detē
ein anrennē mit nichanor : sunder er wart reschlich
zů mischt von der feind zů kunffe . Doch hort nicha
nor die krafft der repsigen vnd ir grosmůtikeit die
sy in streiten hetten vñ das vatter lant : er vorcht
zetůn das vrteil des blůtes . Dorumb sendet er pos:
sidoneum · vnd theodotum · vnd machiam · das sy
geben vnd nemen die rechten hend : vnd do lang rat
wart dorumb gehabt · vñ der furer hett es gesprochē
zů der menig : do was ir aller syn der antwurt vnd
sy winckten zů den freuntschafften . Fur war sy be:
steten einē tag an dem sy heimlich zwischē in wirck
ten : vnd irem ietzlichen wurden stůll gebracht vñ
gesetzt . Vnder des gebot iudas das sy sölten ge:
wappent sein in bequemlichen stetten : das icht vil
leicht etwas vbels bald von den feinden auf steund .
Vnd also machten sy bequemlichs gesprech . Aber
nichanor wont in jerlm : vnd tet nichtz vngleichs
vnd die hert der scharen die do waren gesament die
ließ er hindan gen . Sunder er hett iudam lieb alle
zeyt aus dem gemůt : vñ er was dem man genaigt
Vnd bat in zů furen ein weip : vnd kinder besorgē
Er macht hochzeyt : er tet gerücklichen : vnd sy lebtē
gemeinlich . Aber alchimus der sach ir leib vnd ir
zů samen komen : der kam zů demetrium vñ sprach
das nichanor fremden dingen nach brachte : vnd
wie iudas wer ein hinderlager des reichs gesant zů
seinen nachkumerñ . Vnd dorumb wart der kůnig
in gremßig vñ wart gereitzt vō den bösē leserung

des er ſchraib nichanori ſprechend : das er ſwerlich trůg von der eintrechtē freuntſchafft: jdoch ſolt er gebieten das bald gen anthiochia wurd geſant ge uangē iudas machabeus . Do nichanor ditz erkant er bekumert wart in dem gemůte: vñ trůg es ſwer lich wer daz er bruchig ſölt machē ir zůſamen kum en ſo er doch von den mannen vnuerſert wer: idoch er dem künig nit kond widerſten ſo behielt er im eī bequemliche zeyt in der er volbrecht das gebot. Vñ machabeꝰ ſach dz der nichanor ernſtlich mit im tet: vnd das er dē gewonten gegen lauff grauſamlicher erzeigt: er verſtůnd daz diſer ernſt nit waz aus gů: tem: er ſamt ein lůtzel der ſeinē er verbarg ſich vor dem nichanor. Do der das erkannt das der alſo von dem man waz fur kumē : do kam er in dē aller grōſ ten vnd heiligſten tempel: vnd do die prieſter opf: ferten die gewonlichē opffer. do hieß er im gebē den man Do ſy mit ſweren ſprachē dz ſy nit weſten wo er were den er ſůcht: do aus rackte er die hant zů dē tempel er ſchwur vñ ſprach. Es ſei deñ das ir mir iudam gebt gebunden ſo wil ich dē gottes tempel ni der ligē in die ſchlichte. vnd dē altar ich vmbgrab: vnd den tempel ich wird ſegen dem vatter liberi. dz iſt dem abtgott bachus . Vñ do er ditz geſprach er ging hindan. Aber die prieſter aus rechtē ire hend in dē himel ſy rieffen in an der do alle zeyt iſt ein be ſchirmer ſeins volcks: diſe ſprechend. Du aller ein herr ō du nymant bedarfft: du weldeſt werdē in vns ein tempel der wonung. Vnd nu du heiliger herre aller heyligen behalt ewiglich vnuermeyligt ditz haus: das do newliche iſt gereinigt . Es was aber raſias einer der eltſten von jeꝛ'm gerůget vor dem nichanor des man waz ein liebhaber der frat vñ wol hörend: der vñ die begerung wart genant ein vat ter der iuden . Diſer hielt langzeyt den willen der keuſchayt vnd im genůgt : das er leip vnd ſele ſolt gebē durch die verherung. Er wolt aber nichanor offenbaren den haſſe den er hett wider die uden. er vant v C ritter : das ſy in begriffen. Wann er we: net wer es das er in hett betrogē: das er einen groſē vall den iudē wurd thůn . Aber do die ſcharen ein vielē in ſein haus vñ die důr zů brachen: vñ feuer an legten . begirlich in ietzunt zů vahen do ſchlůg er ſich mit dem ſchwert : er derwelt lieber edelich zů ſterben. wann werden vntertenig den ſündern: vñ wider ſein edel geburt geůbt werden mit vnwirdi gen rechten. Do er aber von des eylens wegen hett im nit gegeben einen gewiſſen ſchlag der wunden. vnd do die ſchar ynnen der důr ein trungen do lieff er künlich zů der mauer. vñ ſchupfft ſich ſelbs men lich in die ſchar: alſo ſy reſchlich gaben frat ſeinem vall. do kam er durch das mittel des halß . Vnd do er noch edempt aufſtůnd er angezůntes gemůtes : vnd do ſein blůt hin floß groſſes floſſes. vñ er gar ſchwer was worden der wunden: die ſchar mit dem lauff er durch ging: vñ ſtůnd auf einem fels der zů kloben was. vnd do er nu on blůt was worden: do begrieff er ſein gederm mit beden henden er warff es auf die ſchar er was anrůffē den herſcher des lebens vnd geiſtes: das er nu diſe aber wider gebe: vnd al ſo des lebens ſtarb er .

Aber als nichanor ynnen wart das iudas was in den ſtetē ſamarie: do gedacht er eī: en ſtreit zů haben mit ſturm. Aber die iu den die im nachuolgten vmb notturfftigkeit die ſprachen : das er nit alſo freyſamlichs tet noch ſo barbaryſch. ſunder gib ere dem tag der heylikeit. vñ ere dem der alle ding ſicht : vnd der vnſelig fragte iſt er mechtig in der werlt der do hat geboten zů be gen den tag des ſabaths: vnd ſy antwurten . es iſt ein herr lebentig gewaltig in dem himel der do hat heyſen zů begen den ſybenden tag: er ſprach . Vnd ich bin gewaltig auf der erden : jch beut zů nemen die wappen vnd zů volbringē die geſchefte des kü: nigs. Jdoch behielt er nit das er volbracht dē rat . Vñ nichanor auf gericht ī hoher hochfart gedacht zů beſtellen von allem ſige von iuda. Aber macha beus getraut alle zeyt mit aller hoffenunge im zů kunfftiger hilff von gott. vnd er vermant die ſein en das ſy icht förchten die zů kunfft der geboren hei den. ſunder das ſy hetten in dem gemůte die hilf die in von dem himel weren geſchehen: vnd das ſy nu hofften in zů kunfftige vberwindung von dem al: mechtigen. Vnd von dem geſetze. vnd ꝓpheten ret er zů in: auch vermant er ſy ō ſtreit die ſy vormals hetten gethan : er beſtettigt ſy mer berait. Vnd al ſo wart auf gericht ir gemůt: auch weiſet er in die valſcheit der heiden. vnd ir ſchwure vbertretung. Beſunder einen ietzlichen der ſelben wappet er nit mit den ſchilten oder bantzern warnung . ſunder mit den aller beſten worten vñ vermanungē : wañ er in ausſiegte ein geſicht in dem ſchlaff wirdig dez glaubē: durch das er ſy alle derfrewt. Es waz aber das geſicht alſo . Er ſach oniam der do waz geweſt der höchſt prieſtē er wz ein gůter man vnd ſchamig in dem geſichte. meſſig an dem ſitten. wol geziertes geſprechs. der von kintheit was geůbt in tugent. das der mit aufgeſtrackten hendē: was bittend fur alles volch der uden. Dornach daz ſich im ein ander man offenbart der do waz wunderlich an dem alter: vnd clarheit vñ der waz bey im groſſer zierung dez haubtes aber onias gab antwurt ſpreechend. Diſer iſt ein liebhaber der brůder vñ des volcks jſrl'. diſer iſt der do vil bit fur das volck vnd fur die gantzen heyligen ſtat jrl'm er iſt jeremias des herren ꝓphet Auch aufrecht jeremias die rechten hant: vñ gab iudas ein guldein ſchwert vnd ſprechent. Nym dz geplig ſwert ein gab vō gott: jn dem du wirſt ny: der werffen die wider sachē meins volcks jſrl'. Al ſo wurden ſy gar großlich vermant mit den gůten worten iude: von dē wurdē ſy zů dem ſturm erhabē. vnd die gemůt aller iunger man wurdē geſterckt : wann ſy in furſetzten ſterblichen kempffen vñ fech: ten als das erzaigt die kraffte der ſtreitter vñ die ge ſchefft : dorumb das die heylig ſtat vnd der tempel wurdē beſchedigt. Wañ es was die mynſte ſorg : vmb die weyber vnd kinder vñ auch vmb die brů: der vnd mag: aber die gröſte vnd erſte vorcht waz vmb die heylikeit des tempels : beſunder vnd die do warn in der ſtat die hetten nit die mynſte ſorgfel: tigkeit fur die die do warē aufgen Vñ do ſy nu all hofften das den feinden wurd ſein ein zů kunftigs

gericht vnd do das her was geordent · vnd die tyer
vñ die reyser warn bestellet in eī bequemliche stat:
machabeus merckt die zů kunfft der menig vñ die
manigualtikeit des parat der wappen · vnd der tyer
fraisamkeit er aus rackt die hant in den himel · er
an rieff den herren der himel der do zaichen macht:
der nit gibt nach dem gewalt der wappē · sunder als
es im gefelt also gibt er den wirdigē den sige. Aber
er sprach an rüfft in der weyse. Du herre der du ge
sant hast deinen engel vnter dem ezechia dē künig
iuda · vnd derschlügst von den gezelten sennacherib
C vnd lxxxv M: vnd nu herscher ō himel send deī
en engel vor vns in der vorcht vnd erbidmunge ō
grösse deins armes: also das in die werden förchtē
die in schmehung kumen wider dein heiligs volck
Vñ dise wort er also betet: aber nichanor vñ die
mit im waren die bewegten sich hin zů mit pusau
nen vnd mit gesange. Aber iudas vñ die mit im
waren anrieffen gott durch das gebette des lobes:
sy zů gingen mit den henden streitend: vnd in dem
hertzen bittend den herren · sy dernider strackten nit
mynner den xxxv M grōslich erluseigt mit der ge
genwurtikeit gottes. Vnd do sy hetten auf gehort
vnd widerkerten mit freunden: do erkanten sy daz
nichanor wz geuallen in seinē wappen. Es geschach
ein geschrey vnd auf wecken mit betrübnusze: mit
vetterlicher seyme lobten sy den almechtigen herren
Aber iudas der do berait was genczlich in dem ge
mūte vnd mit dem leib zů sterben fur die burger:
der gebot zů nemē das haubt nichanors vñ die hend
mit der achseln abschneyden vnd tragen gen ierl'm
Do er do hin was kumen do berieffe er die mit ge
schlecht vnd die birsser zů dem altar: auch ging er
zů den die do warn in der spitzen. Vnd er weyse dz
haubt nichanors vnd die hant die er leszerlich auf
reckt wider das heylig haus gotz: der do grōslich wz
berümt. Auch hieß er die zungen des vngütigen
nichanoris strücklich zů schneiden vnd die dē vogeln
geben. Aber die hant des vnsynnigen hieß er auf
hencken wider den tempel. Dorumb sy alle lobten dē
herren des himels sprechend: gelobt sey der herr der
sein stat vngemaligt hat behalten. Aber dz haubt
nichanoris er auf ging in die höchsten höhe: daz es
wer ein offenbars vnd ein offenlichs zeychē der hilff
gottes. Vnd also wurdē sy alle eintrechtig mit eī
em gemeinē rat eins das ō tag in keiner weys solt
on feyr vergen: sunder das man solt begen in dem
xnj tag des meneds adar: der do in der seyme syri
acho heisz der erst tag mardothei. Nu als sich dise
ding haben geschickt wider nichanor: vnd aus den
zepten als die stas ist besessen von den hebrepschen ·
vnd so mach ich auch hie ein end der rede. Vnd es
ist wol also als es zymt der hystorien vnd ich es al
so wil: isz aber ichtz mynner wirdig: das ist mir
zů versehen. Wañ alle zeyt wein trinckē oder was
ser · ist nit lustig: aber dz widerwurtig des andern
ist lustig: also ist daz alle zeyt die red durch vorsch
ent oder aus gesücht den lesern: so wirt sy nicht ge
neme: dorumb wirt sy hie gekurtzt.

Am vor red vber Sant Matheum
dem Ewangelisten

Matheus geborn aus iudea dez
landes palestine · dz also wirt
genent iude · i dez mittel leyt
dy stat jerl'm Der selb mathe⁹
als er ist der erst in der zall ō
ewangelisten: also das keiner
vor im ist in der aufrechung
der vier ewangelisten. Vñ also ist er auch der erst
der des ersten geschriben hat das ewangelium in iu
dea · vnd hat das geschriben in hebrepscher zungen
Aber marcus hat beschribē sein ewangelium in dē
lande ytalia: in krichpscher zungē. Dornach lucas
hat geschriben sein ewangelium dem bischoff theo
phile: auch in krichpscher zungen. Zů dem iung
sten hat geschriben johannis sein ewangelium i dē
land aspa: auch i krichpscher sprach Nu ist zů wis
en das der heylige matheus ist gerufft von gott zů
eim warhafftigen cristlichen glauben · der do vor ist
gewese ein vnglaubiger iude. Auch ist er gerufft
worden von wirckunge der vnd von der vbunge
der publican vnd offenbarē sünder zů gott dem her
ren. Vnd das ist dorumb geschehen das er mocht
gereitzen die menschen von dem gewin der irdischē
gůter: zů dem gewin himlischer gůter. Vnd der
selb matheus hat fur sich genumen aneuanck zwai
er menschen · das ist abraham vnd dauid · dorumb dz
aus dē zwaien menschen wurd in ein ander gefloch
ten die geburt jhesu cristi. Vñ des ersten menschē
besunder abraham vor ganck · in das geschlechte ihu
cristi: ist geschehen durch die beschneidung. Aber
des andern menschen das ist dauides aneuanck · in
daz geschlecht cristi: ist gewest nach der erwelung ·
wann dauid ist gewest der man den der herr erwelt
hatt: nach dem wilen seins hertzen. Vnd aus den
beyden ist kumen cristus jhesus. Vnd also hat ma
theus vns gericht den aneuanck zů glauben. Vnd
er hat das gethan in der zal zů nj maln xmj · die er
sten xmj zal der vetter der geburt cristi · ist gewest
vō abraham vntz zů dauid. Die ander zal aber xmj
vetter der geburt cristi · ist gewest vntz auf das ge
fencknisz in dem die iuden warn gefurt gen babilō
Die drite zall der xmj vetter aus dē geborn ist cris
tus: ist gewest von jeconia vntz zů der iungfraw
en maria. Also hat mathens entlich aus gesproch
en disc nj mal xmj geschlechte · vntz auf dē tag vn
sers herren jhesu cristi. Vñ also hat er gemacht eī
lauf zů ō zůkunfte des herrn: jn dem lauff er genug
hat getan der oben geschriben zal · vnd die selben zal
zů drey en maln xmj beschleust in ir: die alten vnd
newen ee: vnd dorzů die gebot die gebotten sein in
der alten vnd newen ee. Wañ bey dreyen vernemē
wir den glauben der heyligen dreyualtigkeit · aber
bey den xmj vernemen wir die vier ewangelia der
newen ee: vnd die x gebot der alten ee. Auch hat
matheus erzaigt was er selber wer vnd in welchem
eyer der vier heyligē eyer die do sach der ꝓphet ezech
iel er wart offenlich erzaigt. Auch dorzů hat er be
weyse vnd offenbar gemacht · die barmhertzigkeit
die gott an im erzaigt hat · in dem das in gott ge
rufft hat aus der zal der offenbarē sünder: in die zal
der xij botten: vnd der vier ewangelisten. Auch

Matheus

wolt er nit verlaugen das gezeugniß jhesu cristi: daz er wurcket in disẽ zů dreyen malen xmj vetter die er do mit geert hat: das er durch sich an sich hat genumen die menschlich natur. Das aber cristus gott ist. vnd ist vereint mit der menscheit: des zů glauben ist notturfftig vnser cristenlicher glaube: vnd daz er bewert die zeyt der zů dreyen malen xmj vetter. vñ die ordenung in dẽ ein vatter kumt nach dem andern ordenlichen: vñ die zal der vetter der gewest sein xlij. so man dorzů zwir rechen jeconiam. Auch ist notturfftig dem warhafften cristenlichẽ glauben. vnd den die do glauben das cristus jhesus ist gemacht mensch aus dem weyb: mit wirckung des heyligen geists. Auch ist er gemacht gehorsam dem gesetz wañ er liess sich beschneiden: vnd opffern in den tempel. Auch ist er geborn aus ô iungfrawen maria. vnd ist auch gemartert in dem fleysch. vnd also hat er gehefft vnd gezwickt all vnser sünde. vñ also hat er vberwundẽ all vnser bosheit mit im selber vnd in seiner eigen person. Dornach ist er erstanden mit seinem leichnam. vnd mit dem selben aufferstẽ hat er den namen des vatters daz ist der veterlicheit: wider gegebẽ dẽ sünen. vnd das ist geschehen zů eren den sünen gotz. Auch hat er den namen der kintlichkeit wider gegeben den sünen: die er hat dorzů gezogen dz sy glaubig sein wordẽ. vñ daz hat er getan zů eren des hymlischẽ vatters: do mit hat er erzeigt: dz er eins ist mit dem vatter. wann er im geleich mit ewig ist. vnd auch wann die heilig dreualtikeit ist mir ein got an dem wesẽ In disem ewangelio ist nutz dẽ die do gotz begirlich sein. das sy bekennen den anefanck das mittel vnd das ende diß büchs: wañ mit dẽ bekennen kumẽ sy in ein volkumen bekentniß. Auch kumen sy in ein volkumen bekentniß. wie der matheus ist gerufft worden von gott aus dem zoll. Auch erkennẽ sy dz werck jhesu cristu in disem ewangelio. vnd dorzů daz ampt sant mathei. Auch erkennen sy in disem ewangelio die liebe gotz zů vns: in ô lieb er mensch geworden ist. Auch vernemen sy in disem ewangelio das sy werden begirlich: wie gott hat begriffẽ vnser natur: vnd wie auch sy werden wider in in begreiffen: alsuil als das muglich ist in ewigkeit. Nu wisst das das ist gewesen vnser fleiß in disẽ plogus. das wir wölten geben sicherheit des glauben: in den dingen die geschehẽ sein von gott durch vnsern willen. vnd was gott gemeint von ewigkeite daz wolten wir hie nit verschweigen. Sunder wir wolten es fleissiglich offenbaren: den die dornach wurden fragen. Am ander vorred

Matheus dornach als er des ersten hat gepredigt sein ewangelium in iudea. vnd vñ dz das er wolt wanderen zů den heiden. vñ dorumb schreibt er zů dem ersten dz ewangelium hebrepsch. vnd das liess er den brůdern von den er ging zů einer letz vnd zů einer gedechtniß. Vnd als das notturfftig was zů einer bevestigung des glaubens. das man das ewangelium predigt. Also was auch notturfftig daz man beschreibe das ewangelium wider die vnglaubigen kertzer. Vñ sept des mals daz ir mer seint gewest: die das ewangelium haben geschriben. doch sein ir allein vier: die habẽ ein gezeuckniß ô meisterschafte. wann worumb sy verkundigen durch das vrteil ô werlt dẽ glauben der gailigen dreualtikeit. Auch seint sy als vier reder. in dem gotz wagen: in dẽ sy in furen das ewangelium durch die predig. vnd dz menschlich geschlech was getöret: in vierfachẽ dor. vnd das was leblich zů machẽ mit ir predig. Vñ dorumb die ewangelia der andern seint abgeschniten vnd man hat ir nit zů gelassen. Dann worumb sy wolten nit zů stören die vor beschriben zall: von krafft wegẽ der verborgen heplikeit. Vñ wissentlich matheus vernymt man in eim menschen. wañ worumb er hat furderlichen geschriben von vnsers herren menscheit. Marcus in einem lewen: dorumb das er schreyb von vnsers herren auferstendung. Lucas in einem kalb: dorumb das er beschreibt von dem opffer. vnd von der priesterschafft. Johannes in einem adler: dorumb das er schreibt von der verborgen gothept. Hie ist zů wissen das cristus. den die vier ewangelisten beschreiben: ist gewesen ein mensch: nach dẽ als er ist geborn aus der iungfrauwen. Auch ist er ein kalb: nach dem als er ist geopffert. Auch ist er ein lew: nach dem als er ist erstanden. Vnd er ist ein adler: in seiner himelfart. Item in der figur eins menschen: vernym cristus menscheit. Vnd in der figur eins kalbs: vernym cristus priesterschafft. Vnd in der figur eins lewen: vernym cristus küniglicbe wirdikeit. Vnd in der figur eins adlers: wirt hie aus gesprochen daz sacrament gödlicher wirdikeit. Die vachent an die ewangeli Matheꝰ

Das büch des geschlechtz ihesu cristi des suns dauids: dez suns abrahams. Wañ abraham gebar ysaac: wañ ysaac gebar jacob Wann jacob gebar judas vnd sein brůder: wañ iudas gebar pharces vñ zarã von thamar. Wañ pharces gebar esrom. Wann esrom gebar aram. Wañ aram gebar aminadab: wann aminadab gebar naason. Wann naason gebar salmon: wann salmõ gebar boor von moab. Wann boor gebar obeth von ruth: wann obeth gebar yesse. Wann yesse gebar dauid den künig: wann dauid der künig gebar salomon von der die do was vrie. Wann salomon gebar roboam: wann roboam gebar abias. Wann abias gebar asa: wann asa gebar josaphat. Wañ josaphat gebar joram: wann joras gebar ozias. Wann ozias gebar joathan: wann joathan gebar achar. Wann achar gebar ezechias: wann ezechias gebar manassẽ. Wañ manasses gebar amon: wañ amon gebar josias. Wann josias gebar jechonias: vnd sein brůder in dem vbergang der babilonier. Vnd nach dem vbergang der babilonier jechonias gebar salathiel: wann salathiel gebar zorobabel Wann zorobabel gebar abiud: wann abiud gebar

elpachim. Wann elpachim gebar azor: wann azor gebar sadoch. Wann sadoch gebar achim: wañ ach im gebar eliud. Wañ eliud gebar eleazar: wañ elea zar gebar mathan. Wañ mathan gebar jacob: wañ jacob gebar joseph den man marieu: ven der do ist geborn jhesus: der do ist gesagt cristus. Dorūñ al: le die geschlecht von abraham vntz zů dauid · xmj geschlecht: vnd von dauid vntz zů dem vbergang der babilonier · xmj geschlecht: vnd von dem vber: gang der babilonier vntz zů x C · xmj geschlecht. Wañ daz geschlecht x C waz alsust. Do maria die mutter jhesus was gemahelt joseph: ee denn sy zů samen kamen sy wart fundē habent im leib von dē heyligen geist. Vnd joseph ir gemahel do er was gerecht · er wolt sy nit leidigen er wolt sy haimlich lassen · wañ do er gedacht dirr ding: secht der engel des herrn derschain im in dem schlaff sagent. Jo: seph der sun dauids: nichten wölst dir furchtē zeent pfachen mariam deinen gemahel. Wann das in ir ist geborn: das ist von dem heyligen geist. Wann sy gebirt einen sun: vnd du ruffest seinen namen jhesus. Wann er selb macht behalten sein volck vō iren sünden. Wann dirz ist alles gethan: dz erfult wurd daz gesagt ist von dem herrn durch ysaias dē weyssagen sagent. Secht ein maid wirt haben im leib vnd gebirt ein sun: vnd sein nam wirt gerūffē emanuel: das wil sagen gott mit vns. Wann jo: seph stūnd auf von dem schlaff vñ tet als im der eng el des herren hett geborten: vnd enpfing marien sei gemahel. Vñ er kant ir nit vntz dz sy gebar iren er sten geborn sun: vnd er rief seinen namē jhus

Wann do jhesus waz geborn zů bethlehem in iude in den tagen herodes des kūnigs: secht die weysen kamen von osten zů jherlm sa: gent. Wo ist der der do ist geborn ein kūnig der iu den ⁊ Wann wir sahen seinen steern in osten: vnd sein kumen in an zů betten. Wann do das gehort he rodes der kūuig er wart betrūbt: vnd alles jherlm mit im. Vnd sament alle die fursten der pfaffen vnd die schreiber des volcks: vnd fragt von in wo cristus wer geborn. Vnd sy sagten im. In bethle: hem iude. Wann also ist geschriben durch dē wey: sagen. Vñ du bethlehē daz ertrich iuda: du bist nie die mynst vnter den fursten von iuda. Wann vō dir get aus ein laiter der do berichtet mein volck js: rahel. Do rief herodes haimlich dē weysen vñ lernt fleissiglich von in das zeyt des steerns der in waz der schinen: vnd sant sy zů bethlehem · sagent. Get vnd fragt fleyssiglich nach dem kinde · vnd so irs habt funden so wider kundet mir: das auch ich kum vñ es anbette. Vnd do sy gehorten den kūnig sy gingē hin. Vnd secht den stern den sy sahen in osten · der ging vor in: bis das er kam er stūnd oben do dz kint was. Wañ do die weysen gesahē den stern: sy wur den erfreut mit gar micheler freude. Vnd gingen in das haus vnd funden daz kint mit maria seiner mūtter: vnd vielen nider vnd anbetten es: wann sy teten auf ir schetz vnd opfertē im gabe · gold · wey rauch · vnd myren. Vnd sy entpfingen antwurt im schlaff das sy nit widerkerten zů herodes: wann durch ein andern wege kerten sy wider in ire lant.

Vñ do sy sich hetten geschaiden: secht der engel des herrn derschein joseph im schlaff sagent. Stand auf vnd nyme das kint vnd sein mūtter vnd fleuch in egipt: vnd bis do vntz das ich dir sag. Wañ es ist kunftig: das herodes sūcht das kint es zeuerliesen · Er stūnd auf vnd nam das kint · vnd sein mūtter des nachtz: vnd schied sich in egip. Vñ was do vntz an den dott herodes: das derfult wurd das gesagt ist vom herrn durch den weyssagen sagent. Aus egipt rieff ich meinem sun. Do herodes sach das er waz betrogen von dē weysen er wart hart erzurnt: vnd sant vnd derschlūg alle die kind die do warn ī bethlehem vñ in allen iren enden von zwaien iaren vnd drunder: nach dem zeyt das er hett gelernt vō den weysen. Do wart derfult: das gesagt ist vom herrn durch jeremias den weyssagen sagent. Ein seym wart gehort in der höhe · wainent vnd vil da gent: rachel bewaint ir sūne: vnd sy wolt nit wer den getrost wañ sy seint nit. Wann do herodes waz dott: secht der engel des herren derschain joseph im schlaff in egipt sagent. Stand auf vñ nym dz kint vnd sein mūtter: vnd ge in das lant jsrl. Wañ sy seint dot die do sūchent die sele dez kindes. Er stūnd auf vnd nam das kint vnd sein mūtter: vnd kam ī das lant isrl. Wann do er gehort das archel⁹ reich: sent in inde fur herodes sei vatter: er vorcht sich dar zů gen: vñ er wart gemant im schlaff vñ er schied sich in die tail zů galilee. Vnd kam vñ entwelt in der stat die do ist geheissē nazareth: dz derfult wurd das gesagt ist durch die weyssagen · wann er wart gerūffen nazareus.

Wann in den tagē johannes ō tauffer kam: predigen in die wūste ze iude vnd sagent. macht būsz. Wann das reich der himel na hent · wañ dirr ist: vō dem geschriben ist durch ysa: ias den weyssagen sagent. Ein seyme des rūffendē in der wūste: berait den weg des herrn: macht recht sein steig. Wann er selb johannes hett ein gewand von dem har der kemelein: vñ ein fellin gurtel vñ sein lancken. Wann sein essen waren locusten vnd wildes honig. Do ging aus zů im jherusalem vnd alles iude · vñ alle die gegent vmb den jordan: vñ wurden getaufft von im in dem jordan begechent ir sünde. Wann er sach manig der phariseer vnd der verlaiter kumen zů seim tauffe: er sprach zů in geschlecht der vipern: wer zeigt euch zefliehen vor dem künfftigen zorn ⁊ Dorumbe macht wirdigen wücher der būsze. Vnd nichten wölst sagen vnter euch: wir haben einen vatter abraham. Wann ich sag euch: das gott ist gewaltig von disē steinen ze: erstren die sün abrahams. Wañ die axse ist ietzunt gelegt an die wurtzel der baum. Ein ieglich baum der nicht macht gūtē wücher der wirt abgehauen: vnd wirt gelegt an das feur. Ernstliche ich teuffe euch in wasser in būsz: wann der nach mir ist kunf tig · der ist strecker denn ich: des ich nit bin wirdig zetragen die geschüchde. Er selb teufft euch in hei: ligen geist · vñ im feur. Daz weinschuffel ist in sei: er hant vnd er durch reinigt seinen dennen: vnd sa ment den waitzen in seinen casten: wann die spreu er verbrent er in dem vnuerleschlichē feur. Do kam

jhesus von galile in den iordan zů johannes: daz er wurd getaufft von im. Wañ johannes wert ims sagent. Ich sol werden gedaufft von dir · vnd du kumst zů mir. Wann ihesus antwurt vnd sprach zů im. La nu. Wann also gezimt vns zeerfullē dz recht. Do ließ er in. Wann do jhesus wart getaufft zehant steig er auf von dem wasser. Vnd secht die himel wurden im auf getan: vnd er sach den geyst gotz nyder steigen als ein taub vnd kument auf in Vñ secht ein seyme von dē himeln sagent. Ditz ist mein lieber sun: in dem ich mir entzamt geuiel

DO wart jhesus gefurt von dem geist in die wust · das er wurd versůcht von dem teuffel: vñ do er hett gefast xl tag vñ xl nacht: dornach hungert in. Vnd ó versůcher genacht sich vnd sprach zů im. Bistu es der sun gotz: so sag dz dise stain werden brot. Er antwurt vñ sprach. Es ist geschribē. Der mensch lebt nit allein des brotz: wañ in allem dem wort dz do aus get vō dem mund gotz. Do nam in der teuffel in die heyligen stat: vñ schickt in auf die höhe des tempels: vnd sprach zů im Ob dus bist ó sun gotz: so laß dich zeruck. Wañ es ist geschribē: das er gebeut seinen engeln vō dir · vñ sy entpfachent dich in die hende: daz du villeicht deinē fuß icht schadest zů dē stein. Vñ jhesus sprach anderwait zů im. Es ist geschriben. Nit versůch deinen herrn gott. Aber nam in der teuffel auf ein en gar hochen berg: vnd zaiget im alle die reich der werlt vnd ir wunniglich: vnd sprach zů im. Alle dise ding gib ich dir: ob du nyder felst vñ anbetrest mich. Do sprach jhesus zů im. Ge sathanas. Wañ es ist geschriben. Deinen herren gott anbetrestu: vñ dienst im allein. Do ließ in der teuffel: vñ secht die engel genachten sich vnd anbetten in. Wann do jhs hort das johannes waz geantwurt er schiede sich in galile: vnd ließ die stat nazareth · er kam vnd entwelt in capharnaim maritimā · in den enden zabulon vnd neptalim: das derfullt wurd dz gesagt ist durch ysaias dē weyssagen. Lant zabulon vñ lant neptalim · ein weg dez mers anderthalb des iordans galile der heiden · das volck das do ging in der vinster · das sach ein michel liecht: vnd die do sassen in der gegent des schatten des tods ein liecht ist in geborn. Von des hin ihesus vieng an zepredigen vñ zesagen. Macht bůß. Wañ das reich der himel nahent. Wañ jhesus ging bey dem mere galile er sach zwen brůder symon der do ist geheissen peter vñ andreas seinen brůder: legent die netz in das mere. Wañ sy warn visscher. Vñ er sprach zů in. Kume nach mir: vnd ich mach euch zewerden visscher der leut. Vnd zů hant liessen sy die netz sy nachuolgten im. Vnd er furging dann er sach zwen ander brůder · jacob zebedei vnd johannes seinen brůder i dem schiffe mit zebedeo irem vatter wider machent ire netz: vnd er rieff in. Vnd zehant liessen sy die netz vnd den vatter: sy nachuolgten im. Vnd jhs vmbging alles galile lernt in jren synagogen: vñ predigt das ewangelium des reichs: vnd gesunt all vngesuntheit vnd allen siechtum vnder dem volck. Vnd sein mære ging aus in alles syri: vñ sy brachten im alle die do hettē dz vbel mit manigerlei siechtum vnd die do warn begriffen mit nöten · vnd die do hetten die teuffel · vnd die monsuchtigen vnd die lidsuchtigen vnd er gesunt sy: vnd manig gesellschaffe nachuolgt im von galile · vnd von capoli · vnd von jerl'm · vnd von iude · vñ von anderthalb des jordans.

WAnn do jhesus sach die scharen er steig an den berg: vnd do er was gesessen sein iungern genachten sich zů im: vñ er tet auf sein mund vnd lert sy sagent. Selig seint die armen mit dem geist: wann das reich der himel ist ir. Selig seint die sefften: wañ sy besitzent die erde. Selig seint die do weinent: wann sy werdent getröst. Selig seint die do hungert vnd durst zerecht: wann sy werdent gesatt. Selig seint die barmhertzigē wañ sy begreiffent derbermt. Selig seint die reins hertzē: wann sy gesehent gott. Selig seint die gefridsamen: wann sy werdent geheissen die sůn gotz. Selig seint die das durechten leident vmb das recht: vmb das recht wann das reich der himel ist ir. Jr wert selig so euch die leut flůchent · vnd euch jagent vñ alles vbel wid euch sagent liegent vñ mich. Freuet euch vnd derhöcht euch: wann ewer lon ist michel in den himeln. Wann alsust jagten sy die weyssagen die vor euch waren. Jr seit ein saltz der erdē Vnd ob das satz wirt veruppigt: in dem es wirt gesaltzen? Es verfecht nit von des hin · neur dz er werd ausgeworffen: vnd werd vertretten von den leuten Jr seit ein liecht derwerlt. Die stat mag nit sein verborgē gesetzt auf dem berge: noch sy enzundent nit daz liechtvaß · vnd setzent es vnter dz maß wann auf das kertzstal: das es leucht allen dē die do seint in dem haus. Also leucht ewer liecht vor den leuten: das sy gesehen ewere gůte wercke: vñ wunniglichen ewern vatter der in den himeln ist. Nichten wölt wenen das ich kam zů entpinden die ee oō die weyssagen. Ich kum sy nit zů entpinden: wann zů derfullen. Ernstlich gewerlich sage ich euch: ee vber get himel vnd erden · ein punckt oder ein büchstab vber get nit von der ee: vntz dz alle ding werden gethan. dorumb der do enpindet eins von disen mynsten geboten · vñ es alsust lert die leut ó mynner wirt er gerüffen · in dem reich der himel: wann der es thůt vnd lert: der wirt gerüffen michel in dē reich der himel. Wann ich sag euch: wann ewer begnüget ewer gerechtikeit nit mer deñ der schreiber vnd der pharisеer: ir get nit ein in dz reich der himel. Jr hört das gesait ist den alten nit derschlach: wañ der do derschlecht der wirt schuldig zů dem vrteil. Wañ ich sag euch: das ein ieglicher ó do zürnt seim brůder der wirt schuldig zů dem vrteil. Wañ der do spricht zů seinem brůder trutz: der wirt schuldig zů dem rat. Wañ der im spricht tor: der wirt schuldig zů ó angst des feuers. Dorumb ob du opfferst dein gab zů dem altar vñ do wirst gedenckent das dein brůd hat etwas wider dich: la do dein gab vor dem altar vnd gee zům ersten vnd versüne dich mit deim brůder: vnd deñ kum vnd opffer dein gab Bis gehellig deim widerwertigē schier die weil du mit im bist im weg: daz dich villeicht der widerwertig antwurt dem vrteiler: vñ der vrteiler dich icht

antwurt dem ambecheer · vnd wirfe gelege in den karcker. Gewerlichs fag ichs dir : du gefe nit aus von dann vntz das du vergeltefe dē iungſten vierling. Jr hört daz gefait ife dē alten : nit brich dieee Wann ich fag euch: das ein ieglicher der do ficht dz wepp fy zebegeptigen : ietzunt hat er fy geebrechē ī ſeim hertzen. Vnd ob dich berūb dein zeſems aug: brich es aus vnd wirffs von dir. Wann es gezimt dir das eins verderbe deiner glider: deñ das aller dei leib ge in die angſt des feurs Vñ ob dich dei rechē hant berūbt : ſchneid fy ab vnd wirffe fy von dir. Wañ es gezimt ſich dz do vergee eines deiner glider: deñ dz der gantz leib vergang in die angſt des feurs Wañ es ife gefait ein ieglicher der ſein wepp leſſt: der gebe ir ein buchlin der verſprechung. Wañ ich fag euch: das ein ieglicher der ſein weyb leſſt · es fei denn vmb die fach der gemein vnkeuſchunge · der machē fy zeebrechen : vnd der do furt die gelaſſen der bricht die ee Aber hort ir dz gefait ife den alten nit ſchwer mains: wañ gib dē aid dem herzn. Wañ ich fag euch nit wölt ſchwern mit all: noch bei dē himel · wañ er ifr der trone gotz: noch bey der erde · wañ fy ifr ein ſchamel ſeiner füß: nach bey jer'm · wann fy ifr ein ſtat des micheln küngs. Noch enſchwere bey deim haubt : wann du magſt nit gemachen ein har weys oder ſchwartz. Wann ewere wort ſein ia ia · nein nein. Wann was ir mer ifr daz kumt von den vbeln. Jr hört das geſeit ifr : aug vmb aug · vnd zan vmb zan. Wañ ich fagee euch nichtē widerſeet dem vbeln : wann der dich ſlach an dein zeſems wang beut im auch das ander: vnd der mit dir wil kriegē in dem vrteil vnd nemen deinen rock laß im auch den mantel: vnd der dich twingt thauſent füſ ſtapheln: gee mit im zwei andern. Der do epſcht vō dir dem gib: vnd der do wöl entleben von dir nichten verſags im. Jr hort das gefait ifr: hab lieb deinen freunt · vñ hab nit ī haß deinē feint. Wann ich fag euch habt lieb ewre feint: vnd thūt wol den die euch haßent · vñ bet vñ die die euch jagent vñ leidigent: das ir ſept ſün ewers vatters der in den himeln ifr · der ſeinen ſune macht ſcheinen vber die gūten vnd die vbeln: vñ regent auf die gerechten vñ die vngerechten. Wann ob ir die lieb habt die euch lieb habent ⁊ Welchen lon habt ir ⁊ Des thūnd deñ das nit auch die offen ſünder ⁊ Vnd ob ir alleine grüſſt ewer brūder: waz thūt ir mir ⁊ Thünt deñ daz nit auch die heiden. Dorumñ ſeit durnechtig: als ewer himeliſcher vatter ifr durnechtig

Hötent euch das ir ewre recht icht thūt vor den leuten das ir wert geſehen von in : in einer andern weys ir habt nit lons bey ewerm vatter ō in dē himeln ifr. Dorumñ ſo du machſt ein almüſen nichten wölſt fingen vor dir mit dem horn: als die trugner thünt in den ſynagogen vnd in den gaſſen das fy werdent geert von den leuten. Gewerlich fag ichs euch : fy habent entpfangen irē lon. Wañ ſo du machſt ein almüſen : nichtē weys dein winſter was dings thū dein zeſem: daz dein almüſē ſein in verborgen : vñ dein vatter der es ſicht in verborgen der vergilt dirs. Vnd ſo ir bet: nichten wölt werden als die trugener die do liebhabent ſtend zebetten in den ſynagogen vnd in den winckeln der gaſſen: das fy werden geſehen von den leutē Gewerlich fag ichs euch: fy habent entpfangen iren lon. Wann ſo du betteſt ſo gee in dein kamer : vnd beſchleuß dein dūr vnd bet zū deim vatter in verborgen: vnd dein vatter der es ſicht in verborgē der vergilt dirs. Wann ſo ir bet nichten wölt vil reden · als die heiden thūnd · wann fy wenen : das fy werdē erhört in irem vil reden. Dorumb nichten wölt in werden gleich. Wann ewer vatter wais was euch ifr durffe: ee deñ ir im epſcht. Dorumb ir bet alſuſe Vatter vnſer du do biſt in den himeln gehailiget werd dein nam Zū kum dei reich. Dein wil ō werd: als im himel vnd in der erde. Vnſer teglich brot gib vns heut. Vnd vergib vns vnſer ſchult : als vnd wir vergeben vnſern ſchuldigern. Vnd fur vns nit in verſūchung : ſunder erlöß vns von den vbeln amen. Wañ ob ir vergebt den leuten ir ſünde : vnd ewer himeliſcher vatter vergibt euch ewer miſſetat. Wann ob ir nit vergebt den leuten : noch ewer vatter vergibt euch ewer ſünde. Wann ob ir faſtet: nichten wölt werdē als die traurigen erugner. Wann fy verwüſtent ir antlütz: das fy ſcheinent vaſtent den leuten. Gewerlich fag ichs euch : wann fy habent entpfangen iren lon. Wann ſo du vaſteſt ſo ſalb dein haubt vnd waſch dein antlütz: das du icht werdeſt geſehē vaſtent den leuten: wañ deinem vatter der do ifr in verborgen: vnd dein vatter der es ſicht in verborgen der vergilt dirs. Nichten wölt euch ſchetzē ſchetz in die erde: do in der roſt vnd die milben verwuſten : vnd do in die dieb aus graben vnd verſtelen. Wann ſchatzt euch ſchetz in den himeln: do in nach der roſt nach die milben verwuſten: vñ do in die dieb nit aus graben noch verſtelent. Wañ do dein ſchatz ifr: do ifr auch dein hertz Das liechtuaz deins leibs ifr dein aug. Ob dein aug wirt einualtig: all dein leib wirt liecht. Wann ob dein aug wirt vngeng : all dein leib wire vinſter. Dorumb ob das liecht das in dir ifr ſeine vinſter · wieuil werdent deñ der ſelben vinſter ⁊ Niemant mag gedienē zweyn herzn. Wañ eintweder er hab in haß den einen vñ hab lieb dē andern : oder enthab den einen vnd verſchmech den andern. Gott vnd dē reichtum mügt ir nit gedienen. Dorumb fag ichs euch nit ſept ſorgſam eweer ſele was ir eſſt : nach euerm leib wo mit ir in vaſſt. Jſt denn nit die ſele mer deñ das eſſen : vnd der leib mer deñ das gewand Secht an die vogel des himels wann fy ſeen noch ſchneiden nit · noch ſament in den kaſten : vñ ewer himliſcher vatter füret fy. Sept ir denn nit vil mer deñ fy ⁊ Wann welcher euer mag gedencken zū zelegen zū ſeiner gewechſt ein eln ⁊ Vnd was ſept ir ſorgſam von dem gewand ⁊ Merckt die lilien des ackers in welcher weyſe fy wachſen. Sy enarbeyten nach ſpinent nit. Wann ich fag euch: das nach ſalomon in aller ſeiner wunniglich nit wart geuaſt als eine von diſen. Wann ob daz hew des ackers daz heut ifr vnd morgen wirt gelegt in dē aitoffen dz gott alſo vaſt: wieuil mer ir lützeler trewe ⁊ Dorumb nit wölt ſein ſorgſam ſagent waz eſſ wir oder waz trinck wir: oō wo mit werd wir geuaſt. Vñ

alle dise ding suchent die leut . Wann ewer vatter wais das ir bedurfft aller diser dinge. Dorum̃ zům ersten súcht das reich gotz vnd sein gerechtikeit: vñ alle dise ding werden euch zů gelegt . Dorumb nit wölt sein sorgsam an dem morgen. Wañ der morgenlich tag besorgt sich selber. Wann dem tag begnůgt seins vbeln.

NIchten welt vrteilen das auch ir icht wert gevrteilt nit welt verdampnen vñ ir wert nit verdampt : wann mit dẽ vrteil vnd ir vrteilt wert ir gevrteilt: vnd mit dem maß vnd ir mest wirt euch wider gemessen. Wañ was siehstu den agen in dem augen deins brůders : vnd siechst nit den trom in deim augen. Oder in welcherweyse sprichstu zů deim brůder brůder la das: ich auz ziech den agen von deim augen : vnd sich der trom ist in deim augen . Trugener zům ersten zeuch aus den trom von deim augen: vñ deñ gesichstu aus zezeichẽ den agen von dẽ augen deins brůders. Nichtẽ welt geben das heilig den hunden . noch legt ewer mergriessel fur die schwein: das sy es villeicht icht vertreten mit iren füssen: vñ so sy werdẽ bekert sy verwusten euch. Eischt vnd euch wirt gegeben: súcht vnd ir vindet : klopfet vnd euch wirt aufgetan . Wann ein ieglicher der do eischt der enpfecht : vñ der do súcht der vindet: vnd dem klopfendẽ wir aufgetan. Oder welch man ist von euch ob im sein sun eischt brot : gibt er im denn ein steine ? Oder ob er eischt einen visch: raicht er im denn ein schlangen ? Dorumb ob ir so ir seit vbel ir derkennt gůt gabẽ zegeben ewern sůnen: wie vilmer euer vatter der in himeln ist gibt gůt gabe dẽ eischenden im ? Dorumb alle die ding die ir welt dz euch die leut tunt: die tůt auch in zegleicherweiß . Wann ditz ist die ee vnd die weyssagen. Get ein durch das eng tor: wañ weyt ist das tor vñ brait ist der weg der do furt zů dem verleuse: vnd vil seint die do ein gent durch in Wañ eng ist das tor vnd schmal ist der weg der do furt zů dem leben : vnd lützel seint die in vindent . Mit fleiß hůtet euch vor dẽ valschen weyssagen die zů euch kument in scheffin gewande: wann inwendig seint sy grumig wolff. Von iren wůchern der kennt ir sy. Lesent sy deñ von dẽ dornen die weinber: oder von den tisteln die feigẽ. Also ein ieglich gůt baum macht gůten wůcher : wann der bösz baume macht bösẽ wůcher. Der gůt baum mag nit machen bösen wůcher: noch der bösz baum mag nit machen gůten wůcher. Ein ieglich baum der nit macht gůten wůcher der wirt ab gehauen: vnd wirt gelegt an das fewr. Dorumb von iren wůchern derkennt ir sy . Nit ein ieglicher der do spricht zů mir herr herr get ein in das reich der himel : wann der do thůt dẽ willen meins vatters der in dẽ himeln ist: erselb get in daz reich der himel . Manige sprechent zů mir an dem tag herr herr weyssagten wir nit in deim namen vnd wurffen wir nit auz die teuffel in deim namen . datẽ wir nit manige krefftẽ in deim namen : vnd denn begiech ich in. Schait euch von mir ir do werckt die vnganckheit: wañ ich derkant euch nye. Dorum̃ ein ieglicher ? do hört dise meine wort . vnd sy thůt . der wirt geleicht dem weysen manne der sein haus bawet auf den stain : vnd der regen freig ab vnd die flösz kamen . vnd ie winde weten vnd gagten an das haus : vnd es viel nit . Wann es waz gegruntfest auf einen vesten stain . Vnd ein ieglicher der do hört dise meine wort . vnd sy nit thůt . der wirt geleich dem tummen man der sein haus bawet auf den sant : vnd der regen freige ab vñ die flösz kamen vnd die wind weten vñ gachten an das haus . vnd es viel: vñ sein val was michel. Vnd es wart gethan do jhesus het vollendet dise wort : die gesellschafft wundert sich vber sein lere . Wann er was sy lernd als habent gewalt: vnd nit als die schreiber vnd die phariseer .

WAnn do jhesus was ab gestigen von dem berg . manig gesellschafft nachuolten im : vnd secht ein misliger kam vñ anbet in sagent. O herr : du macht mich gereinigẽ ob du wilt Vnd jhesus strackt die hant: vnd rurt in sagent . Ich wil. Wird gereinigt. Vnd zů hant wart gereiniget sein miselseuche . Vnd jhesus sprach zů im. Sich das du es yemant sagst: wañ gee vnd zeige dich den pfaffen: vnd opffer die gab die moyses gebot in zů eim gezeug . Wann do er was ein gegangen zů capharnaum ein centurio genacht sich zů im: vñ bat in sagent o herr: mein kint leit lit such tag im haus: vnd wirt vbel gequelt . Vnd jhesus sprach zů im . Ich kum: vnd gesunt es. Der centurio antwurt vñ sprach. O herr : ich bin nit wirdig das du ein gest vnter mein tach: wann sprich allein das wort: vnd mein kint were gesunt. Wann auch ich bin ein man geschickt vnter gewalt habent ritter vnter mir : vnd sprich ich zů disem gee vnd er geet . vnd zů dem andern kum vnd er kumt : vnd zů meim knecht thů das vnd er thůt es. Wann do es jhesus gehort er verwundert sich : vnd sprach zů den die im nachuolgten. Gewerlich sag ichs euch: also vil trew vand ich nit in jsrahel. Wann ich sag euch: daz manig kumen von osten vnd von westen vnd růent mit abraham vñ ysaach vñ mit iacob. jn dem reiche der himel : wann die sůne ditz reichs werden aus geworffen in die vssersten vinstez . Do wirt wainen vnd grisgramen der zende. Vnd jhs sprach zů dem centurio. Gee diz gesche als du hast geloubt . Vnd das kint wart gesunt zů der stunde . Vnd do ihs was kumen in das haus peters er sach sein schwiger ligent vnd habent den ritten: vnd er berurt ir hant vnd der ritt liesz sy: vnd sy stůnd auf vnd anbecht im. Wañ do der abent wart gemacht. sy brachten ime manige habent die teuffel : vnd er warff aus die geist mit dem wort. vnd gesunt alle die do hetten daz vbel das erfult wurd daz gesait ist von ysaias dem weyssagen sagente . Er selb nam vnser vngesuntheit : vnd trůg vnser siechtumen . Wann do ihesus sach vil gesellschafft vmb sich : er gebot in zegẽ vber das mere. Vnd ein schreiber genacht sich vñ sprach zů im. Maister: ich nachuolg dir wo du gest. Vnd jhs sprach zů im. Die füchs habent holler vnd die vogel des himels nester: wañ der sun der meit hat nit do er sein haubt an geneige. Wann ein ander von seinen iungern sprach zů im. herr: la mich zem ersten gen vñ begraben meiné

vatter. Wann jhesus sprach zů im. La die totē begraben ir dotten · vnd nachuolg mir. Vñ er steig auf in ein schifflein vnd sein iunger nachuolgten im: vnd secht michel bewegung wart gemacht auf dem mere: also dz das schifflein wart bedeckt mit dē vnden. Wann erselb schlieffe. Vnd sein iungern genachten sich: vñ weckten in sagent O herr · mach vns behalten: wir verderben. Vnd jhesus sprach zů in. Lutzeler trew wz seit ir vorchtsam ? Do stůnd er auf vnd gebot den winden vnd dem mere: vnd ein michel stille wart gemacht. Ernstlich die leut wunderte sich sagent. Wer ist dirr: wañ die winde vnd das mere gehorsamt im. Vnd do er was kumen vber daz mere in die gegent der gerasern · jm begegenten zwen man ausgend von den grebern habent die teuffel · gar swerlich: also daz keiner mocht gen durch den wege. Vnd secht sy rieffen sagent. Jhesus der sun gotz was ist dir vnd vns ? Bistu her komen vor dem zeyt vns zequelen. Wañ ein herde der maniger schwein was nit fere waident von in. Wann die teuffel batten in sagent. Ob du vns von hin auswirfest: so laß vns in die herd der swei Vnd er sprach zů in. Get. Sy gingen auz vñ ging en in die swein. Vnd secht alle die herde ging hin mit geche sy besturtzten sich in dem mere: vnd sturben in dem wasser. Wann die hirten flohen: sy kamen in die stat vnd derkunten alle ding: vñ von dē die do hettē den teufel. Vnd secht alle die stat ging aus gegen jhesus: vnd do sy in gesahen: sy baten in das er vberging von iren enden.

Vnn

Vnd jhesus steige auf in ein schifflein vnd fur vber das mere: vnd kam in sein stat. Vnd secht sy brachten im einen litsüchtigen ligent im bet. Wann jhesus sach iren glauben: er sprach zů dem litsuchtigen. Sun hab zůuersicht. Dein sünde werden dir vergeben. Vnd secht etliche von dē schreibern sprachē vnter in. Dirr spot. Vñ do jhesus het gesehen iren gedanckē · er sprach. Waz gedenckt ir vbler ding in ewern hertzen ? Was ist leichter zesagen deine sünd werden dir vergeben: oď zesagen ste auf vnd gee. Wañ das ir wisst das der sun der mayt hat gewalt die sünde zeuergeben auff der erde: do sprach er zů dē litsuchtigen. Ste auf heb auf dein bett: vnd gee in dein haus. Vnd er stůnde auf: vnd ging in sein haus. Wann die gesellschafft sahens sy vorchten sich: vnd wunniglichten gott ó do gab sölichen gewalt dē menschen. Vnd do jhesus vber ging von dann: er sach einen man sitzen am zoll mit namen matheus. Vnd er spach zů ime. Nachuolg mir. Vnd er stůn auf vnd nachuolgte im. Vnd es wart gethan do jhesus rüet im haus: secht manig der offen sünder vnd sünderin kamen vnd rüten mit jhs · vnd mit seinen iungern. Vñ die phariseer sachens sy sprachen zů seinen iungern Ewer maister worumb isst er mit dē offen sündern vnd mit den sünderin ? Vnd jhesus hortz er sprach Dem gesunden ist nit durft dez artzt: wañ den siechen. Wann geet vnd lernt was dings es ist · ich wil derbarmd: vnd nit opffer. Wañ ich kum nit zerüffen dē rechten wañ den sündern. Do genachten sich zů im die iunger johannis sagent. Worumb vasten wir vnd die phariseer emsiglich: wann deine iunger vasten nit. Vnd jhesus sprach zů in. Mů gent deñ die sün des breutgams geuasten die weil der breutigam ist mit in ? Wann die tag koment so der breutigam wirt genomen von in: vnd denn so vastent sy. Wann keiner leg das stuck des newē tůchs an daz alt gewant. Wann es nymt sein seerk vom gewand: vnd der riß wirt erger. Noch sy ligen dē newen wein in die altē vaß In anderweyse die vaß werdent zerbrochen: vnd der wein wirt vergossen: vnd die vaß verderben. Wann sy legen die newen wein in die newen vaß: vnd beyde werden sy entzamt behalten. Do er redt zů in disse ding · secht ein fürst genacht sich vnd anebetet in sagent. O herre mein tochter ist nu dott: wañ kum leg die hant auf sy vñ sy lebt. Vnd jhesus stůnd auf vñ nachuolgt im: vñ sein iunger. Vnd secht ein weip die do hett derlitten dē heimlichen siechtum xij iar die genacht sich hinderwarts: vñ rürt den saum seins gewands Wann sy sprach in ir. Ob ich allein rur sein gewant ich werd behalten. Vnd jhesu? bekert sich: ersach sy vnd sprach. Tochter hab zůuersicht. Dein trewe hat dich gemacht behalten. Vnd das weip wart gemacht gesunt zů der stunde. Vnd do jhesu? was kumen in das haus des fürsten · vnd hett gesehen die swegel vñ die gesellschafft wuffent er sprach Schait euch wann die diern ist nit dot · wann sy schlefft. Vnd sy spotten sein. Vnd do die gesellschafft was aus geworffen er ging ein: vnd hielt die hant vnd sprach. Dierne stand auff. Vnd die diern stůnd auf: vnd dise mere gung aus in alles dz lant. Vnd jhesus vberging dann: zwen blinden volgten im rüffent vnd sagent. Der sun dauids ó barm dich vnser. Wañ do er waz kumen in dz haus. die blinden genachten sich zů im: vnd jhesus sprach zů in. Gelaubt ir das ich euch ditz mage gethůn ? Sy sprachen zů im. O herr ia. Do rürt er ir augen sagent. Nach ewerm glauben werd euch gethan. Vnd ire augen wurden auf gethan. Vnd jhesus der trauet in sagent. Secht das es iemant wisse. Wann sy gingent auz sy vermerten in in allem dē lande. Wañ do sy warn aus gegangē secht sy brachten im ein man habent den seumen teuffel: vñ do er hett aus geworffen den teuffel der seum der redt: vñ die gesellschafft wunderten sich sagent. Wañ alsust derschain nie in isr'. Wann die pariseer sprachen. In dem fursten der teuffel wirfft er auz die teuffel. Vnd jhesus vmbging alle die stette vñ die casteel: lerent in iren synagogen vnd prediget daz ewangelium des reichs: vnd gesunt alle vngesuntheit vnd allen siechtum. Wann do er sach die gesellschafft erbarmt sich ir: wann sy warn gemůr vnd lagen als die schaffe nit habent den hirten. Do sprach er zů seinen iungern. Ernstelich michel ist dz schnitte: wann der wercker ist lützel. Dorumb bit den herrn des schnittes: dz er sende wercker an sein schnit

Vnd er entzampt rieff seinen xij iungern · vnd gab in gewalt vber die vnreinen geist das sis auf wurffen: vnd gesunten alle vngesuntheit · vnd allen siechtum. Wañ ditz seint die namen der zwölffbotten. Der erst symon der do ist

geheissen petter vnd andreas sein brüder: jacob ze-
bedei. johannes sein brüd: philippus vnd bartholo-
meus: thomas vñ matheus der offen sünder: jacob
alphei vnd thadeus. symon chananeus. vnd iudas
scharioth: der in verriet. Diß xij sant jhesus: vnd
gebot in sagent. In den weg der heiden get nit: vñ
in die stette der samarithan kumt nit: wann noch
ee geet zů den schaffen des haus jsrl' die do verdurbē
Wañ geet predigt sagent: wann daz reich der him-
el nachent. Gesunt die siechen: derstet die dottē. ge-
reinigt die misligen: werfft auz die teuffel: vergeb-
en habt irs entpfangen. vergebē gebetz. Nit wölt
besitzen golt. vñ silber. noch müntz an eueren gur-
teln. Noch taschen in dē weg noch zwen röck: noch
schůch: noch růten. Wann wirdig ist der wercker
seins essens. Wañ in welcher stat oder castel ir ein
geet. frage wer wirdig sey in ir: vñ beleibt do vnz
das ir draus geet. Wann so ir ein geet in dz haus.
so grüsst es sagent. Fride sey disem haus. Vnd
ernstlich ob das haus wirt wirdig. euer frid kume
auf es: wañ ob es nit wirt wirdig: ewer frid kert
wider zů euch. Vnd ein ieglicher der euch nit en-
pfecht. noch ewer wort nichten hört: geet aus von
dem haus vñ von der stat schut daz gestüpp von ew-
ern füssen in zů eim gezeuge. Gewerlich sag ichs
euch: vergiblicher wirt dem lande der sodomer vnd
der gemorrer an dem tag des vrteils denn dirr stat
Secht ich sende euch: als die schaff in mitzt d' wolff
Dorumb seyt witzig als die schangen: vñ einual
tig als die tauben. Wann hůt euch vor den leuten.
Wann sy antwurten euch in den retten: vnd geis-
eln euch in iren synagogen: vnd ir wert gefurt zů
den kuuigen vnd zů den richtern vmb mich. in zů
eim gezeug vnd den leuten. Wann so sy euch ant-
wurten: nichten wölt gedencken in welcherweys od'
was ir redt. Wann zů der seund wirt euch gegeben
was ir redt. Wann ir seyt nit ir do redet: wañ der
geist ewers vatters der do redt in euch. Wann der
brůder antwurt dē brůder zů dem tod. vñ der vatter
den sun: vnd die sün stend auf wider die vetter: vñ
quelent sy mit dem tode: vnd ir wert in haß allen
leuten vmb meinem namen. Wann der do volent
vntz an das ende: der wirt hie behalten. Vnd so sy
euch jagent in dirr stat. so fliecht in ein andre. Ge-
werlich sag ichs euch: jr vollent nit die stette der
jsrl': vntz das kumt der sun der meid. Der iunger
sey nit vber den meister: noch der knecht vber sein
herren. Es begnůg dē iunger dz er sey als sein mai
ster: vnd dem knecht als sein herr. Ob sy dē vatter
des ingesindes rüffent beeltzebub: wie vil mer sein
heimlichen. Dorumbe nichten wölt ir sy furchten.
Wañ nit ist so bedeckt das nit werd eroffent: noch
so verborgen das nit werd zewissen. Das ich euch
sag in der vinster das sagt an dem liecht: vnd daz ir
habt gehort mit den orn daz predigt auf dem dach.
Vnd nichtē wölt sy furchten die do derschagent dē
leib. wann die sele mügent sy nit derschlagen: wañ
noch mer furcht dē der do die sele mag verliesen vñ
den leibe in die angst. Denn zwen sperling seint sy
nit verkaufft vmb einen helbeling ≤ Vnd einer vō
in velt nit auf die erd on ewern vatter. Wañ auch
die hare ewers haubts seint all gezalt. Dorumb nich
ten wölt euch furchten: jr seyt besser denn maniger
sperling. Dorumb ein ieglicher der mein begicht vor
den leuten: vnd ich begich sein vor meim vatter der
in himeln ist. Aber ein ieglicher der mein verlaug-
ent vor dē menschen vñ ich verlaugen sein vor dem
vatter der do ist in den himeln. Nichten wölt wen
nen das ich kum zelegen fride an die erde. Ich kum
nicht zelegen fride wann daz waffen. Wañ ich kum
zeschaiden den menschen wider sein vatter. vnd die
tochter wider die mutter: vnd die schnür wider die
schwiger. vñ die heimlichen des menschen werdent
sein feind. Der merr lieb hat vatter oder mutter deñ
mich: der ist nit mein wirdig. Vnd der do lieb hat
den sun oder die tochter vber mich der ist nit mein
wirdig. Vnd der nit nimpt sein kreutze vnd mir
nachuolgt: der ist mein nit wirdig. Der sein sele
vindet. der verleust sy: vñ der sein sele verleust vñ
mich. der vindet sy. Der euch enpfecht der enpfecht
mich: vnd der mich enpfecht der enpfecht den der
mich sant. Der do enpfecht den weysagen in dem
namen des weyssagen: der enphecht dē lon des weys-
sagen. Vnd der do enphecht den gerechten in dem
namē der gerechten: der enphecht dē lon des gerechtē
Vnd ein ieglicher der do gibt ein trunck ein kelche
kaltz wassers eim von disen mynsten allein in dem
namen des iunger: gewerlich sag ichs euch er ver-
leuse nit seinen lone.

VNd es wart getan do jhesus hett volendet
zegebieten seinē xij iungern: er vber ging
dann das er lernt vñ predigt in iren stettē
Wann do johannes hette gehort in den banden die
werck cristus: er sant zwen von seinen iungern.
er sprach zů in. Bistus der do ist kunfftig oder bai
ten wir eins andern. Vñ jhesus antwurt er sprach
zů in. Geet derkunt johannes die dinge die ir habt
gesehen vnd gehort. Die blinden sehen. die lamen
gend. vnd die mússligen werden gereiniget: die
tauben hörnd. Die dotten derstend. die armen wer
den gepredigt: vnd er ist selig der nit wirt betrůbt
an mir. Wann do sy waren hin gegangen: jhesus
begunde czesagen zů der gesellschafftē von johan-
nes. Was gingt ir aus in die wůste zesehen ≤ Ein
ror bewegt von dem winde ≤ Wann was gingt ir
aus zesehē ≤ Ein man geuasst mit lindem gewand
Secht die do seint geuasst mit lindem gewande in
den heusern der künig seint sy. Wann waz gingt ir
aus zesehen ≤ Ein weysagen ≤ Joch ich sage euch:
vnd er ist mer denn ein weyssag. Wann dirr ist
von dem geschriben ist. Sich ich send meinen engel
vor deim antlütz: vñ der do vor beraiten deinen weg
vor dir. Gewerlich sag ichs euch: vnter den geborn
der weyb derstůnd nie mer denn johannes der tauf-
fer. Wann der der nymer ist in dem reich des him-
el der ist mer denn er. Wann von den tagen johan
nis des teuffers vntz in das reich d' himel leidet craf
te: vnd die gewaltigen begreiffent es. Wannn al-
le die ee vnd die weyssagen vntz an johannes die
weyssagten: vnd ob ir in wölt enphachen. er selb
ist helias der do ist kunfftig. Der orn hab zehoren d'
hört. Wēn wem maß ich gleich dirz geschlecht ≤ Es

ist gleich den kinden die do sitzen an dem marckte: die do rüffen irē entzamt geleichē sagent. Wir sung en euch vnd ir ensprungt nit: wir clagten vñ ir en waint nit. Wann johānes ō tauffer kam nit essent noch trinckent: vnd sy sagent er hat dē teuffel. Der sun der maid kam essent vñ trinckent: vnd sy sagēt sechet ein man fraß vnd tranck des weins freunt ō offen sünder vnd der sünder. Vnd die weysheit ist gerechtbafftigt von iren sünen. Do begund jhesus zeitwissē den stetten in dē manig seiner krafft warn getan: das sy nit hetten gemacht büß. We dir coro saim. we dir bethsaida: wañ ob ī tyri vñ in sydoni warn getan die kreffte die do seint gethan in euch: villeicht sy hetten gemacht büß in herin vñ in asch: en. Jdoch sag ichs euch: vergiblicher wirt tyri vnd sydon an dem tag zū dem vrteil denn euch. Vnd du capharnaum. derhöchstu dich denn vntz an den him el ≤ Du steig ab vntz an die helle. Wann ob in so domis wern gethan die kreffte die do seint gethan in dir: villeicht sy wern bliben vntz an disē tag Jdoch sag ichs dir: daz vergiblicher wirt dem lande der so domer an dem tag zū dem vrteil denn dir. In dem zeyt jhesus antwurt vnd sprache. O herr vatter des himels vnd der erde ich begich dir. das du hast ver: borgen dise ding vor den weysen vnd vor den vitzi gen: vnd hast sy deroffent den lützeln. Also vatter wann: alsust was es geuellich vor dir. Alle ding seint mir geantwurt von meinem vatter. Vnd keiner derkennt dē sun nur der vatter: noch den vat ter wer derkennt in nur der sun: vnd dem es der sun wil deroffen. Kumt alle zū mir ir do arbeit vñ seyt geladen: vnd ich widermache euch. Nemt auf euch mein ioch: vnd lernt von mir wann ich bin senfft vnd demütigs hertzen: vnd ir vindet rüe ewern sel en. Wann mein ioch ist senft: vnd mein burde ist leichte.

In dem zeit jhesus ging an dem samstag durch die sace: wann sein iunger hungert sy begunden zerei: ben die eher vnd zeessen. Wann die phariseer die sa hens. sy sprachen zū im. Sich dein iunger tünd: das in nit gezimtzū thün des samstags. Vñ er sprach zū in. Lasst ir nit was dauid tet do in hungert vñ die mit im warn. jn welcherweys er einging in daz haus gotz. vnd asse das brot der furlegunge. die im nit gezamen zeessen noch dē die mit im warn: nur allein den pfaffen ≤ Oder lasst ir nit in der ee. das die pfaffen des samstags entzeubernt dē samstage in dem tempel: vnd seint on schulde ≤ Wañ ich sag euch: das dirr ist mer denn der tempel. Wann ob ir west was dings ist ich wil derbarmde vnd nit das opffer: ir hett nit verdampt die vnschuldigē. Wañ der sun der maid ist ioch herr des samstags. Vnd do er was vbergangē dann: er kam in iren synago: gen. Vnd sechte do was ein man habent ein durre hant: vnd sy fragtē in sagent. Ob es gezem zegesū: ten des samstages ≤ Das sy in besagten. Wann er sprach zū in. Welch man ist von euch der do hat ein schaff ≤ Vnd ob es vellt in die grūb des samst: tags: helt ers denn nit vnd erhebet ≤ Wie vilmer ō mensch ist besser deñ das schaff. Alsust es gezimpt wol des samstags zetün. Do sprach er zū dē mensch en. Streck dein hant. Vnd er stracht sy: vñ sy ware im geschickt in gesuntheit als auch die ander. Wañ die phariseer giengen aus: sy machtē rat wider in: jn welcherweys sy in verluren. Wann jhesus west es er schied sich dann: vñ manig nachuolgtē im: vnd er gesundet sy alle. Vnd er gebot in. das sy in nit machten offen: das derfullt wurd daz gesait ist durch ysaias den weyssagen sagent. Sich mei kint das ich hab derwelte: mein lieber in dē entzamt wol geuiel meiner sele. Ich setze mein geist auf in: vnd er derkundet den leuten das vrteile. Er kriegt nit noch entruffe: noch keiner höre sein seym in den gas sen. Daz geuackelt rot zerbricht er nit. vñ den riech endē flachs verlesche er nit: vntz daz er auz gewirfte das vrteil zū der vberwindung: vnd die leut ver: sehent sich an sein namen. Do wart im bracht ein man seuñ vnd blint habent den teuffel: vnd er ge: sunt in also daz er rede vñ gesach. Vnd alle die ge selschafft wunderten sich: vnd sprachen. Jst dirr deñ nit der sun dauids ≤ Wañ die phariseer hortens sy sprachen. Dirr wirfft nit aus die teuffel: nur in bel zebub dem fürsten der teuffel. Wann jhesus west ir gedancken er sprach zū in. Ein ieglich reich geteilt wider sich wirt verwüst: vnd ein ieglich haus oder stat getailt wider sich bestet nit. Vnd ob sathanas aus wirfft sathanam er ist getailt wider sich. Dor umb in welcherweys bestet sein reich ≤ Vnd ob ich in belzebub auz wirff die teuffel: ewer süne in wem werffent sies auz ≤ Dorumb werdent sy ewer vrteil er. Wañ ob ich in dem geist gotz auz wirff die teuf fel: dorumb das reich gotz furkumt oder furbringt auf euch. Oder in welcherweys mag iemant eingen in das haus des starcken vnd zeberauben sein vasz: neur er binde zū dem ersten den starcken ≤ Vnd dē beraubt er im sein haus. Der nit ist mit mir der ist wider mich: vnd der nit sament mit mir der zer: streut ≤ Dorumb sag ichs euch: ein ieglich sünd vñ spot wirt verborgen den leuten: wann der geist des spottes wirt nit vergeben. Vnd der do spricht das wort wider den sun der maid. das wirt im vergeb en: wann der do spricht wider den heiligen gaist das wirt im nit vergeben: noch in dirr werlt: noch in der kunfftigen. Oder macht den baum gūt vnd sein wücher gūt: oder macht den baum böse: vnd sein wücher bösse. Ernstlich der baum wirt derkant: vō dem wücher. Geschlecht der vippern in welcherweys mügt ir gereden dz gūt so ir seyt vbel ≤ Wañ vor der begnugsam des hertzen. redt ō mund. Der gūt mensch von dem gūttē schatz furbringt er dz gūt: vnd der vbel mensch vor dē vbeln schatz furbringt er das vbel. Wañ ich sag euch: daz ein ieglich müs sigs wort das die leut redent: sy gebent rede von im an dem tag des vrteils. Wann von deinen worten wirstu gerechtbafftiget: vnd von deinen wortē wir stu verdampte. Do antwurten im etliche von den schreibern vñ von dē phariseern sagent. Maister: wir wellen sehen ein zaichen von dir. Er antwurt vnd sprach zū in geschlecht vbels vñ eebrechigs daz sucht ein zaichen: vnd zaichen wirt im nit gegeben nur das zaichen jonas des weyssagen. Wañ als jo: nas was in dem bauch des waluisch iij tag vnd iij

nacht: also wirt der sun der meyd in dem hertzen der erde iij tag vñ iij nacht. Die man vō nniue stend auf in dē vrteil mit disem geschlecht vnd verdamp nent es: wañ sy machten būß in der predige jonas Vnd secht dirz ist mer denn jonas. Die künigin von ostē stet auf in dem vrteil mit disem geschlech ce vnd verdampt sy: wann sy kumt von den enden der erde zehören die weysheit salmons. Vnd secht dirz ist mer denn salmon. Wañ so der vnrein geist aus geet von dem men sehen er geet durch die dür: ren stet. süchent rüe vñ er vint ir nit. Deñ spricht er. Ich kere wider in mein hauße von dem ich aus gieng. Vnd so er kumt er vindet es lere gereinigt mit besmen vnd geziert. Denn geet er vnd nympt mit im vij ander geist erger denn sich: vnd eingen: de entweint sy do: vñ die iungsten ding des mensch en. werdent erger denn die ersten. Also geschicht auch disem vbeln geschlechte. Noch do er redt zū ō gesellschaffe: secht sein mutter vnd sein brüder steun den auswendig. süchent zereden mit im. Wann ein er sprach zū im. Sich dein mutter vnd dein brüder stend auswendig: vnd süchent dich. Vnd er ant: wurt dem sagenden im vñ sprach. Welchs ist mei mutter: vñ welchs seint mein brüder ⁊ Er stracht die hend an sein iunger vñ sprach. Secht mein mut ter vñ mein brüder. Wañ ein ieglicher ō do tāt den willē meins vatters. der in dem himel ist: erselb ist mein brüder vñ mein swester vnd mutter. Jam

AN dem tag jhesus ging aus von dem haus er saß bey dē mere: vnd manig gesellschafe samten sich zū im: also das er aufstaig in ein schifflein vnd sasse: vñ alle die gesellschaft stün: den bey dem gestat: vnd er redt manige ding zū in in gleichsam sagent. Secht er ging aus der do seher zesehen seinen samen. Vnd do er seet etlich die vielen bey dem weg: vnd die vogel kamen vnd assen sy. Wann die andern vieln in daz straunig do sy nit her ten vil erde: vnd zehant wurden sy geborn wann sy hetten nit die tieff der erden. Wann do der sun ware geborn sy derhitzten: wañ sy hetten nit die wurtzeln vnd dorten. Wann die andern vieln vnder die dör ner: vnd die dorn wüchsen vnd derstercktē sy. Wañ die andern vieln in die gütē erden: vñ gaben wüch er. den ein C valt. den ein lx valt. den ein xxx valt. Der orn habe zehören der hör. Vnd die iunger ge: nachten sich sy sprachen zū im. Worumb redestu mit in in gleichsam ⁊ Er antwurt vnd sprach zū in. Wañ euch ist geben zeerkennē die taugen des reichs der himel: wann in ist sy nit gegeben. Wann der do hat dem wirt gegeben vnd in begnüget. Wann der do nichten hat: joch das er hat das wirt genumen von im. Dorumb rede ich mit in in gleichsam. daz die gesehenden nit ensehē. vnd die hörendē nit hören noch vernemmēt: daz in in werde derfullt die weys sagung ysaias sagent. Jr hort mit gehöro vnd ver neme nit: vnd sehent secht ir vnd secht nit. Wann das hertz ditz volcks ist derfaistet vnd horten schwer lich mit den orn. vnd beschlussen ire augen: das sy etwenn icht sehen mit den augen vnd hörnt mit dē orn. vnd vernement mit dem hertzen: vnd werdent sy bekert vnd ich gesunt sy. Wann selig seint ewre augen wann sy sehen: vnd ewre orn wann sy hörnt Ernstlich gewerlich sage ichs euch: dz manig weys sagen vnd gerechten begerten zesehen die dinge die ir secht vnd sahen ir nit: vnd zehören die ding die ir hort vnd horten ir nit. Wann ir hört die gleich: sam des seenden. Ein ieglicher der do hört das wort des reichs vnd es nit vernympt. der vbel kumt vñ zuckt daz do ist geseet in seim hertzen: dirz ist der do ist geseet bey dem weg. Wañ der do ist geseet auff daz steinige: dirz ist ō do hört das wort. vñ es zehant entphecht mit freuden. Wañ er hat nit die wurtz: eln in im: wann er ist vnstet. Wann so das dur: echten vnd die iagung wirt gemacht: zehant wirt er betrübt vmb das wort: wann der do ist geseet vn der die dorn: dirz ist der do hört das wort gotz. vnd die sorge dirz werlt vnd die trugkeit der reichtum derstreckt das wort: vnd wirt gemacht on wücher Wann der do ist geseet in die güten erde: dirz ist ō do hört dz wort vnd es vernympt vñ bringt wüch: er: vnd macht ernstlich den ein. C. valt. wann den andern lx valt. wañ den einer xxx valt. Ein ander geleichsam furlegt er in sagent. Daz reich der him el ist gleich eim man der do seet gūten samen an sei acker. Wañ do die leüt schlieffen: sein feint der kam vnd vberseet den milben in mitzt des waitzen: vñ er ging hin. Wañ do das krut was gewachsen vñ hett gemacht wücher: do erschinen auch die milben. Wañ die knecht des vatters des in gesundes genach ten sich. sy sprachen zū ime. O herr seestu nit gūten samen an dein acker: dorumb wo von hat er die mil be ⁊ Vnd er sprach zū in. Der man feint hat ditz gethan. Wann die knecht spracben zū im. Wiltu wir gen vnd lesen sy aus ⁊ Vnd er sprach. Nein. Villeicht so ir ausleset den milben ir auswurtzele auch den waitzen. Entzamte mit in lat ietweders wachsen vntz zū dem schnite: vnd in dem zeyte des schnittes ich sag zū dē schnittern. Zūm ersten lesse es aus die milben. vnd bindet sy zū burdelein sy zū verbrennen: wann den waitzen sament in meinen kasten. Ein ander geleichsam furlegt er in sagent Das reich der himel ist gleich eim korn des senfs: das das der man nympt vñ seet es an seinen acker: ernstlich es ist daz mynste vnter allem samen. Wañ so es gewechst es wirt mer denn alle die kōle: vnd wirt ein baum also das die vogel des himels kum: ent vñ wonnent auf seinen esten. Ein anō gleich: sam redt er zū in sagent. Das reich der himel ist gleich dem hefel. den das weyp nympt vnd in ver: birgt vnter drey maß melbs: bis das es alles wirt derhaben. Alle disc ding redt jhesꝰ zū ō gesellschaft in gleichsam: vñ on gleichsam redt er nit mit in. das derfullt wurd das gesait ist durch den weyssa: gen sagent. Ich thün auf meinen mund in gleich: sam: vnd derkunde die verborgē ding sint der schick ung der werlt. Do er hett gelassen die gesellschaffe er kam in das haus: vnd sein iungern genachten sich zū im sagent. Vnterschaide vns die gleichsam des waitzen vñ des milben des achers. Er antwurt vnd sprach. Der do seet den gūten samen: das ist ō sun der maid. Wann der acker das ist dise werlt. Wann der gūte same: dz seint die sūne des reichs.

Wann der milbe das seint die schachhafftigen sün
Wann der feint der sy vberseet. das ist der teuffel.
Wann das schnitte dz ist die volendung der werlt
Wann die schnitter das seint die engel. Dorumb
als die melben werdent gesament vnd werdent ver
brennt in dem feuer: also wirt es in der volendung
der werlt. Der sun der meid sent seinen engel. vnd
sy lesen alle trübsal von seim reich. vnd alle die do
thün die vngancktheit: vnd legent sy in den aitof-
en des feurs. do wirt wainen vnd grisgramung ó
zend. Denn erleuchten die gerechten als der sũne in
dem reiche irs vatters. Der orn hab zehören der hör
Das reich der himel ist gleich dem schatz verborgen
in dem acker: wann so in der mensch vindt er ver-
birgt in. vnd er geet vor freuden vnd verkaufft al
le ding die er hat: vnd kaufft den acker. Aber das
reich der himel ist gleich eim kauffman: der do sůcht
die gůten mergrisel. Wann do er hett funden ein
teures mergrieslin: er ging vñ verkaufft alle ding
die er hett vñ kaufft es. Aber daz reich der himel ist
gleich dem netz gelegt in das mere: vnd dorynn ge
samet von allem geschlecht der visch. Wann do
es was vol sy zugen es aus vnd sassen bey dem ge-
stat. vnd die gůten derwelten sy in ire vasz: wann
die bösen worffen sy aus. Also wirt es in der volẽ
dung der werlt. Die engel gent aus. vnd schaident
die vbeln von mitzt der gerechten. vnd legent sy in
den aitoffen des feuers: do wirt wainen vnd gryf-
gramung der zende. Vernamt ir alle dise ding ?
Sy sprachen zů im ja. Er sprach zů in. Dorumb el
ieglicher schreiber gelerter in dem reich der himel ist
geleich eim man vatter des ingesindes: der do für-
bringt von seim schatz die neuwen ding vñ die al-
ten. Vnd es wart gethan do jhesus hett volent die
geleichsam. er vbergieng dann. Vnd kam in sein
vatter lant er lert sy in iren synagogen: also daz sy
sich wunderẽ vnd sprachen. Wo vó ist disem weyf
heit vnd kreffte ? Ist dirz denn nit der sun des smi-
des ? Sein mutter ist sy deñ nit gehaisen maria vñ
sein brůder jacob vnd joseph. vnd symon vnd iu-
das. vnd sein schwestern seint sy denn nit all mit
vns. Dorumb wo on seint disem alle dise ding ?
Vnd sy wurdẽ geergert an im. Wañ jhs sprach zů
in. Der weyssag ist nit on ere nuer in seim vatter
lant. vñ in seim haus. Vnd dorumb tet er nit ma-
nige kreffte: vmb iren vngelauben.

Zu dem zeyt herodes furst des vierden tails hort das
mer von jhesus: vn sprach zů sein kinden. Dirz ist
johannes der tauffer: er ist erstandẽ von den dotẽ:
vnd dorumb werckent die kreffte in im. Wañ hero-
des hielt johannes vnd bant in: vnd legt in in den
karcker vmb herodiadẽ dz weip seins brůders. Wañ
johannes sprach zů im. Sy gezimt dir nit zehaben
Vnd er wolt in derschlahen er vorcht das volck:
wann sy hetten in als ein weyssagen. Wann an dẽ
geburtlichẽ tag herodes. die tochẽ herodiadis sprang
in mitzt: vnd es geuel herodes. Do von gelobt er
ir mit aiden zegeben: was dings sy ersch von im.
Vnd sy was vor gemant von ir mutter sy sprach
gib mir auf einer schüssel: daz haubt johannis des
tauffers. Vnd der küng wart betreubt: wann vñ
das geschworen rechte vnd vmb die die do entzamt
sassen gebot er irs zegeben. Vnd sant vñ enthaubt
johannes in dẽ kercker. Vñ sein haubt wart bracht
auf einer schüssel: vnd ward gegebẽ der diern: vñ
sy bracht es ir mutter. Vnd sein iungern genach
ten sich sy namen sein leip vnd begrůben in: sy kam
en vnd verkunten es jhesus. Do es jhesus hett ge-
hort er schied sich dañ in einem schifflein: ein halb ĩ
ein wůste stat. Vnd do es die gesellschafft gehort sy
nachuolgten im zefůssen von den stetten. Vnd er
ging aus er sach ein michel gesellschafft. vnd er der
barmt sich ir: vnd gesunt ir siechen. Wann do der
abent wart gemacht. sein iunger genachten sich zů
im sagent. Disz stat ist wůst. vnd die stund vber
get ietzunt la die gesellschaft: das sy gen in die cas-
tell vnd kauffen in ze essen. Wann jhesus sprach zů
in. Sy habent nit durfft zegen: ir gebt in zeessen.
Sy antwurten im. Wir haben hie nit denn v brot
vnd zwen fysch. Er sprach zů in. Bringt mirs her
Vnd do er het geboten ó gesellschafft zesitzen auf dz
he we: er nam die v brot vñ die zwen visch: er sach
auf in den himel er gesegent die brot vnd brachs.
vnd gabs sein iungern wañ die iunger gabens ó
gesellschafft. Vnd sy assen all: vnd wurden gesat.
Vnd sy huben auff die beleibunge xij kórb vol der
brechunge. Wann die zal der essenden waz v ℳ der
man: on die weyb vnd die lützeln. Vnd zehant ge
bot jhesus sein iungern auf zesteigen in ein schiff-
lein: vnd vor im zegen vber das mere bis das er ge-
liesz die gesellschafft. Vnd do er hett gelassen die ge
sellschafft. er staig auf allein bettent an dem berg.
Wann do der abent wart gemacht er was allein do
Wann das schifflein wart geworffen von den vn
den in mitzt des meres. Wañ der wint der was in
widerwertig. Wañ vñ die vierden wach ó nacht.
er kam zů in gend auff dem mere. sy wurdẽ betrübt
sagent: wann es ist ein trügniß. Vnd rieffen vor
vorchten. Vnd zehant jhesus redt zů ine sagent.
Habt zůuersicht: ich bins: nichten wölt euch fürch-
ten. Wann peter antwurt er sprach. o herr ob dus
bist so gebeut mir zekumen zů dir auf den wassern
Vnd er sprach. Kum. Vnd peter steig ab von dẽ
schifflein er ging auff den wassern dz er kem zů jhs
Wann do er sach ein starcken winde er vorcht sich.
Vnd do er begund zesincken: er rief sagent. O herr
mach mich behalten. Vñ zehant jhesus strackt die
hant vñ begreiff in: vñ sprach zů im. Lützels glau-
ben worumb hastu gezweifelt ? Vñ do er was auf
gestigen in das schifflein: der wint hort auf. Wañ
die do warn in dem schifflein: die kament vnd an-
beten in sagent. Gewerlich du bist ó sun gotz. Vñ
do sy warn vber gefarn vber das mere: sy kamen in
das lant der genesar. Vnd do in hetten derkant die
man ó stat. sy santen in alle die gegent. vnd brach
ten im alle die do hetten das vbel: vnd baten in das
sy alsuil berurten den saum seins gewands. Vnd
alle die in rurtẽ: die wurdẽ gemacht gesunt.

Do genachten sich zů im die schreiber vñ die
phariseer von jerlm sagent ? Worumb vber
gend dein iunger die sitten der alten sagẽt
Wann sy twahent nit ir hende so sy essent das brot

Matheus

Wann er ſelb antwurt · er ſprach zů in . Vnd ir worumb vberget ir daz gebot gotz vñ euern ſittē ⁊ Wañ gott der ſprach. Ere vatter vnd můtter · vñ der der do flůcht dem vatter oder ó mutter · der ſterb des todes Wañ ir ſprecht · ein ieglicher der do ſpricht zů ſeim vatter oder zů ſeiner mutter · was gab iſt von mir die nůtze dir · vnd er eret nit ſein vatter vnd ſein mutter : vnd ir habt gemacht vppig das gebot gotz vmb ewern ſiten. Trugner: wol hat ge wepſſagt von euch yſaias ſagent. Diez volck eret mich mit den leſpen: wann ir hertz iſt fer: von mir Wann on lon dienent ſy mir ſy lernt die lere vnd die gebot der man. Vnd er entzamt rieff zů ſich der geſelſchafft · er ſprach zů in . Hört vñ vernemt. Daz zů dem munde einget dz enzeůbert den menſchē nit: wann das zů dem munde auſget das entzeůbert den menſchen. Do genachten ſich ſein iunger ſy ſprachē zů im. Wiſt dz die phariſeer haben gehort diez wort vnd ſeind beerůbt ⁊ Er antwurt vnd ſprach . Ein ieglich pfantzunge die mein himliſcher vatter nit hat gepflantz die wirt auſgewurtzelt . Laſſt ſy : ſy ſeint blint vnd laiter der blinden. Wañ ob der blind gibt gelait dem blinden: baide vallent ſy in die grů be. Wann petter antwurt · er ſprach zů im. Vnterſchaid vns diſe gleichſam. Vnd er ſprach. Vnd ir ſept noch on vernunfft ⁊ Vernemt ir nit · das alles das zů dem munde einget das get in den bauch · vnd wirt gelaſſen in ſchaidung ⁊ Wann die zům mund auſgeend die gend aus von dem hertzen: vnd die entzeůbernt den menſchen. Wann von dem herz en gend aus vbel gedancken: manſchlacht · ebrechung · gemei vnkeůſchung · dieppheit · Raſch gezeůg · vnd ſpot . Ditz ſeint die ding die do entzeůbern den menſchen . Wann zeeſſen mit vngetwagen henden enzeůbert nit den menſchen . Vnd jhesus ging auz dañ · er ſchied ſich in die tail zů tyri vnd ſydo. Vñ ſecht ein weip chananeerin ging auz von iren endē · ſy rieff zů im ſagent . O herr der ſun dauids erbarm dich mein: mein tochter wirt vbel gemůt von dem teůffel. Er antwurt ir nit ein wort. Sein iungern genachten ſich · vnd baten in ſagent. La ſy : wann ſy růfft vns nach. Wañ er antwurt er ſprach . Ich bin nit geſant · nuer zů den ſchaffen des haus jſrl's die do verdurbē. Vnd ſy kam · vñ anbett in ſagent O herr hilff mir . Er antwurt vnd ſprach . Es iſt nit gůt zenemen daz brot der ſůne: vnd zegeben den hunden. Vnd ſy ſprach. O herr ia . Wann ioch die welffel eſſent von den broſmen die do vallent von dē tiſch ir herrn . Do antwurt jhesus · er ſprach zů ir. O weip michel iſt dein glaube : dir geſchehe als du wilo . Vnd ir tochter wart geſunt zů der ſtunt . Vnd do jhs vber ging dañ · er kam bey dem mere galile: er ſteig auf an dē berg er ſaß do. Vñ manig geſelſchafft genachten ſich zů ime · habent mit in ſtumen · blinden · lamen · krancken vñ manig ander: vnd wurffen ſy zů ſeinen füſſen: vnd er geſunt ſy. Alſo das die geſelſchafft wunderten ſecht die ſtum en redent · die lamen gend · die blinden geſehent : vñ michelichten gote der jſrl' . Wann jhesus entzamt rieff ſeinen iungern er ſprache . Mich derbarmt der ſchare : wann ſy vollendent ietzunt mit mir drey tag · vnd habent nit das ſy eſſen . Vnd ich wil ſy nit laſſen vaſten: daz ſy iche gebreſten an dem weg vnd ſein iunger ſprachen zů im . Dorumb wo von ſeint vns alſuil brot in der wůſte · das wir geſattē als michel geſelſchafft . Vnd jhesus ſprach zů in ⁊ Wie vil brot habt ir. Vnd ſy ſprachen. Sieben vñ ein lützel viſch. Vnd er gebot der geſelſchafft · das ſy ſeſſen auf die erde. Vnd er nam die vij brot vnd die viſch · vnd macht genad er brachs vñ gabs ſein iungern: vnd die iunger gabens dem volck. Vnd ſy aſſen alle vñ wurden geſatt. Vnd ſy hůben auf vij körb vol · das do was vber beliben von den brechungen. Wañ der die do heten gegeſſē warn iuj M der man: on die lützeln vnd die weiber. Vnd do er hett gelaſſē die geſelſchafft er ſtaig auf in ein ſchifflein: vnd kam in die magedon.

Do genachten ſich zů im die phariſeer vñ die verleiter ſy verſůchten in: vnd baten in daz er in zaigt ein zaichen vom himel. Er antwurt · vnd ſprach zů in . So der abent wirt gemacht ir ſprecht es wirt haiter: wañ der himel der iſt rote Vnd an dem morgen · heůt wirt gemach thagel vn gewiter: wann der himel rötte truriglich . Denn ó kennt ir zevrteilen das antlůtz des himels: wañ die zaichen der zept můgt ir nit gewiſſen . Geſchlecht vbels vnd eebrechigs ſůcht ein zaichen: vnd dz zeichen wirt in nit gegeben nuer das zaichen jonas des wepſſagē. Er ließ ſy vñ gieng. Vnd do ſein iungern warn kumen vber das mere : ſy hetten vergeſſē zenemen brot. Er ſprach zů in . Secht vnd hůt eůch vor dē heffel der phariſeer vnd der vrteiler. Vnd ſy gedachten vnter in ſagent . Das wir nit namen brot . Wann jhesus weſt es · er ſprach zů in. Lützeler trew wz gedenckt ir vnter eůch: das ir nit habt brot ⁊ Vernemt ir nit noch gedenckt der · v · brot · vñ der · v · tauſent der man : vnd wie vil körb hůbt ir auf ⁊ Nach der vij brot in den vier tauſent der mann · vnd wie vil körbe hůbt ir auf ⁊ Worumbe vernemt ir nit wañ ich ſait eůch nit vō dem brot: wann hůt eůch vor dem hefel der phariſeer vnd der verlaiter ⁊ Do vernamen ſy das er in nit hett geſait ſich zů hůten vor dem hefel des brotz : wañ vor der lere der phariſeer vnd der verlaiter . Wann jhs kam in die tail des keyſerthumbs philipps: vnd er fraget ſeine iunger ſagent. Wen ſagent die leůt zeſein den ſun der meid ⁊ Vnd ſy ſprechen. Die einer johannes den tauffer · wann die andern helias · wañ die andern jeremias: oder einer von den wepſſagē . Jheſus ſprach zů in. Wañ wen ſagt ir mich zeſei ⁊ Symon petter antwurt er ſprach zů ime. Du biſt criſt der ſun gotz des lebentigen. Wann jhesus antwurt er ſprach zů im. Selig biſtu ſymon bariona: wann flaiſch vnd blůt hat oirs nit deroffent : wañ mein vatter der in dē himeln iſt. Vnd ich ſag dir: das du biſt petter vñ auf diſen ſtain bawe ich meī kirchen: vnd die thor der helle můgent nit wider ſy Vnd ich gib dir die ſchlůſſel des reichs der himel . Vnd was dinges du bindeſt auf der erde daz wirt auch gebunden in den himeln: vnd was dinges du entbindeſt auf ó erde dz wirt ioch entbonden in den himeln. Do gebot jhs ſein iungern das ſy niemant

sagten: daz erselb wer jhesus cristus. Von des hin begunde jhesus zezaigen sein iungern. das ime gezem zegen zů jrl'm. vnd manige ding zerleiden vō den alte vnd von den schreibern vnd von den fürstē der pfaffen. vnd werden derschlagen vñ zerstan am dritten tage. Petter nam in: vnd begunde in zebesspen sagent. O herr ditz sei von dir: ditz geschicht dir nit. Er bekert sich vñ sprach zů petter. Ge nach mir widerwertiger du bist mir ein trübsal: wann du derkennst nit die ding die do seint gotz. wann die ding die do seint der leūte. Do sprach jhesus zů seinen iungern. Wer nach mir wil kumen der verlaugen sein selbs: vnd nem sein kreūtz vnd nachvolg mir. Wañ der sein sele wōl machen behaltē t der verliesz sy. Wann der sein sel verleūst vñ mich: der vindet sy. Wann was nützt dem menschen ob er gewünne alle disē werlt: wañ leyt er verwüstung seiner sele ⁊ Oder waz wechsels gibt der mensch vñ sein sele ⁊ Wañ der sun der maid ist künfftig in die wunniclich seins vatters mit seinē engeln: vnd deñ gibt er eim ieglichen nach seinen werchen. Gewerlich sag ichs eūch: daz etlich seint von den hiestendē die nichten bekorn den dott. biß das sy gesehent den sun der meide kumen in sein reich.

Vnd nach vj tagen ihesus nam pettern vnd jacoben vñ iohannes sein brūder: vñ fure sy einhalb auf ein hohen berg: vnd wart verwandelt vor in. Vnd sein antlūtz leūcht als ō sun: wann seine gewand wurden gemacht weyß als der schnee. Vnd secht moyses vnd helias. derschinnen redent mit im. Wann petter an twurt. er sprach zů ihesus. O herre. gůt ist vns zesein hie. ob du wilt wir machen hie drey tabernackel: dir ein. moyses ein. vnd helias ein. Noch do er redt: secht ein weyss wolcken beschertigt sy. Vnd secht ein seym von dē wolckē sagent. Dirr ist mein lieber sun in dem ich mir entzamt wol geuiel in selb hört. Vñ die uinger hortens sy vieln nyder auf ir antlūtz. vnd vorch sich hart. Vnd ihesus genacht sich vnd rurt sy: vñ sprach zů in. Stet auf vnd nicht enwelt eūch fürchten. Wañ sy hūben auf ire augen. sy sahen niemā: nuer ihesus allein. Vñ do sy abstigē von dem berg: jhs gebot in sagent. Niemant sag et die gesichte vntz das der sun der maide derstet von den dotten. Vnd die iunger fragten in sagent. Denn was sagent die schreiber daz helias zům ersten gezimt zekūen. Er antwurt vnd sprach zů in. Ernstlich helias ist künfftig: vnd wider ordent alle ding. Wañ ich sag eūch. das helias ietzunt ist kumen. vnd sy derkantent sein nit: wann sy teten an im welche ding sy wolten. Also ist auch der sun der meide zeerleidē von ine. Do vernamen sein iungern das er in hett gesait von johannes dem tauffer. Vnd do er was kumen zů der gesellschafft: ein man genacht sich zů im mit geualten knyen für in sagent. O herre derbarm dich meins suns wann er ist menig: vnd der leidet das vbel. Wann dick velt es in das feūr: vñ offt in das wasser. Vnd ich bracht in deinen uingern: vnd sy mochten in nit gesunden. Wann ihesꝰ antwurt er sprach. O vnglaubigs geschlecht vnd verkertz. wie lang bin ich mit eūch Vntz wie lang leid ich eūch ⁊ Bringe in her zů mir. Vnd ihesus beresyt in: vnd der teūffel gieng auz von im. vnd dz kint wart gesunt zů der stunde. Do genachten sich die uinger zů ihesus tugentlich vnd sprachen zů im Worumb mocht wir in nit auszgeworffen ⁊ Jhesꝰ sprach zů in. Vmb ewern vnglauben. Gewerlich ernstlich sag ichs eūch: hett ir glauben als ein korn des senffs. vñ sprecht ir zů disem berg vber gee hin vnd er vbergieng: vñ nichten wurd eūch wunniglich. Wña ditz geschlecht wirt nit auszgeworffen. neur durch die vasten vnd durch das gebet. Wañ do sy wandelten in galilea. ihesus sprach zů in. Der sun der maid ist zeantwurten in die hende ō man: vnd sy derschlagen in: vnd er derstet an dem triten tage. Vnd sy wurden hart betrübt. Vnd do sy waren kumen zů capharnaum. die do namen dē zol die genachten sich zů petter. vnd sprachen zů im. Ewer maister. gibt er nit den zoll. Er sprach. Ja. Vnd do er was kumen in das haus: ihesus furkam in sagent. Symon waz ist dir gesehen ⁊ Die kūnig der erde von wem nemen sy den zins oder den zoll: von iren sūnen oder von den fremden ⁊ Vnd er sprach. Von den fremden. Jhesus sprach zů im. Dorumb so seint die sūn frey. Wann das wir sy icht betrüben. gee zů dem mere vnd lege den angel: vnd den visch der zům ersten auffsteigt den nym: vnd so du hast auf getan sein mund du vindest ein pfennig: den nym vñ gib in für mich vñ für dich.

Wann zů der stund die iunger genachten sich zů jhesꝰ. sagent. Wer wenstu der do ist der merer in dem reiche der himel ⁊ Vnd ihesus rūfft ein lūtzeln: er schickt in in mitze ir. vnd sprach. Gewerlich sag ichs eūch: were ir nit bekert vnd wert gemacht als die lūtzeln. ir geet nit in daz reich der himel. Dorumb der sich gedemūtiget als der lūtzel: der ist der mer in dem reich der himel. Vnd der do entphecht ein sōlichen lūtzeln in meim namen: der enphecht mich. Wann der do betrübt einen von disen lūtzeln die an mich glaubent: im gezimt daz ein esel messiger mūlstein werd gehenckt an sein hals: vnd werd gesenckt in die tieffe des meres. Wee der werlt von den trūsaln. Wann es ist durfft das die trübsal kument. Jdoch we dē menschen durch den das trübsal kümpt. Wann ob dich betrübt dein hant oder dein fūsz: haw in ab vnd wirff in von dir. Wann besser ist dir einzegen zů dem leben kranck oder lame: denn zehaben zwū hende oder zwen fūsz vñ wurdest gelegt in dz ewig feur Vnd ob dich betrübet dein aug: brich es auz vnd wirff es von dir. Besser ist dir einzegen mit eim augen zů dem leben: denn zehaben zwai augen vnd werden gelegt in die angst des feürs. Seht das ir icht verschmecht einen von disen lūtzeln. Wann ich sage eūch: das ire engel in den himeln zeallen zeytten sehen das antlūtz meins vatters der in den himeln ist Wann der sun der meid kam zemachen behalten daz do was verdorben. Was ist eūch gesechen ⁊ Ob einwern. C. schaff vnd eins von in irrt: lesst er nit die lxxxix an dem berg vñ get zesūchen das dz do irrt ⁊ Vnd es geschicht dz ers vindet: gewerlich sag ichs eūch. das er sich mer frewet vber es denn vber die

lxxxxix die do nichten krten. Alsuse ist nit ó wil vor ewerm vatter der in den himeln ise: das einer verderb vō disen lútzeln. Wañ ob dein brūder sūne wider dich: gee vnd beresp in zwischen dir vnd im allein. Ob er dich hōrt: du hast gewunen deinen brū der. Wann ob er dich nichten hōrt· nym mit dir noch ein oder zwen: das in dem munde zwaier oder dreyer gezeūg ste alles wortz. Vnd ob er sy nichten hōrt: sag es der kirchen. Wañ ob er die kirchen nich ten hōrt: er sey dir als ein heiden vnd als ein offner sünder. Gewerlich sag ichs eūch: waz dings ir bint auf der erden die werden auch gebunden in den him eln: vnd was dings ir entbindent auf der erde die werden auch entbunden in den himeln. Aber sage ichs eūch: wann ob zwen von eūch entzamt gebel: lent auff der erdē von eim ieglichen ding dz sy aisch en: es wirt in von meim vatter der in den himeln ist. Wañ wo zwen ōd drey seint gesament in meim namen: do bin ich in mitze ir. Do genacht sich pet ter er sprach zū im. O herr· wie offt sūnt mein brū der wider mich: vnd vergib ichs im vntz zū sieben maln ⸗ Jhesus sprach zū im. Ich sag dir nit vntz zū sieben maln: wann zū· lxx· stunden sieben maln Dorumb dz reich der himel glach eim man kúnig: der do wolt setzen rechnung mit seinen knechten. Vnd do er begund zesetzen die rede: do wart im ein er bracht er solt im· x· C pfunt. Wañ do er nich: ten hett do von er vergúlte: der herr hieß in verkauf fen· vnd sein weip vnd sein sūne· vnd alle ding die er hett: vnd zegelten. Wañ der knecht vil nider vñ bat in sagent. Habe gefridsam an mir: vnd ich ver gilt dir alle ding. Wañ der herr derbarmt sich seins knechtz· vnd liess in: vnd vergab im alle schuld. Wann der knecht gieng auz: er fant einen von sein en entzamten knechten· der solt im· C· pfennig: er hielt in· vnd wurgt in sagent. Gilt das du solt. Vnd ó entzamt knecht viel nider: er bat in sagent hab gefridsam an mir: vñ ich vergilt dir alle ding Wann er enwolt: wann er gieng hin vnd legt in in dē karcker· bis das er vergult alle schuld. Wañ do sein entzamt knecht gesahē die ding die do warn gethan· sy wurden ser betrübt: vnd kamen vnd der kunten seim herren alle die dinge die do waren ge: schehen· do rieff im sein herre: vñ sprach zū im. Vn genger knecht: alle schuld vergab ich dir· wann du bet mich sein. Dorumb gezam dir denn nit auch ze: derbarmē deins entzamt knechts· als auch ich mich dein derbarmt ⸗ Vñ sein herr wart derzúrnt er ane wurt in den quelern: vntz dz er vergult alle schuld Vnd alsuse tūt auch eūch mein himlischer vatter: vnd ob ir nichten vergebt ein ieglicher seim brūder von ewerm hertzen.

Vnd es wart gethan do ihesus hette volendet alle dise wort er gieng von galilea: vnd kam in die ende ze iude anderthalb des jor: dans· vnd manig gesellschafft nachuolgtē im: vñ er gesunt sy do. Vnd die phariseer genachtē sich zū im sy versúchten in vnd sprachen. Ob es gezem dem man zelassen sein weip vñ kein sach ⸗ Er antwurt vnd sprach zū in. Last ir nit das der der do gesch ūf den man vnd das weip am anegeng er macht sy ⸗ Vnd sprach. Vmb dise ding lese der man vatter vnd mūter· vñ gemeinsamt sich zū seinem weyb: vñ es werdē zwai in eim flaisch. Also iezunt seine sy nit zwai· wann ein flaisch. Dorumb das gott al: suse gemeinsamt: der man enscheit es nit Sy sprach en zū ime. Dorumb was gebot moyses zegeben ein būchlein der versprechung vnd zelassen ⸗ Vnd er sprach zū in. Wann vmb die hertikeit ewers hertzē gestat eūch moyses zelassen ewer weib: wann an dē angeng was es nit also. Wann ich sag eūch: das ein ieglicher der do lest sein weip es sey denn vñ die sach der gemeinen vnkeūsch vnd fürt ein andre: der bricht die ee. Vnd der do fürt die gelassen der bricht die ee. Sein iungern sprachē zū im. Ob die sach des mans mit dem weib ist also: gezime nit zegemehlen Er sprach. All fachent sy nit das wort: wenn den es ist gegeben. Wann keūsch seint sy die also seint geborn von dem leib der mūter: vnd keūsch seint die do seint gemacht keūsch von den mannen: vnd keūsch seint die sich selber habē gemacht keūsch vñ das reich der himel. Der gefaben mūg der vache. Do wurdē im bracht die lútzeln: das er in auf legt die hend vnd bett. Wann die iunger die beresptен sy. Wann ihesus sprach zū in. Lat die lútzeln kū: men zū mir· vnd nichten wölt ins weren· wann all sölicher ist das reich der himel. Vñ do er in bett auf gelegt die hende er gieng dann. Secht euner ge: nacht sich vnd sprach zū im. Maister gūt: was tū ich zū gūt das ich habe das ewig leben ⸗ Er sprach zū im. Was fragstu mich von gūt ⸗ Ein gott der ist gūt. Wann ob du wilt eingen zū dem ewigen leben: so beh ūt die gebot. Er sprach zū im. Welche ⸗ Wann ihesus sprach. Nit thū manslachte· nit brich die ee· nit thū diepheit· nit sag valschen ge: zeūg: ere dein vatter vnd dein mūter· vnd hab lieb deinen nechstē als dich selber· Der uinglmg sprach zū im. Alle dise ding hab ich verhūt von meiner iugent: was gebrist mir noch ⸗ Jhesus sprach zū im Ob du wilt sein durnechtig· so gee vñ verkauf alle die ding die du hast vnd gibs den armen· vnd du wirst haben schatz in dem himel: kum vnd nach uolg mir. Wann do der uingling hett gehort das wort: er gieng trurig hin. Wañ er was habent vil besitzungen. Wann ihesus sprach zū seinen iung: ern. Gewerlich sag ichs eūch: das ó reich vnsanffe einget in das reich der himel. Aber sag ichs eūch. Leichter ist dem kemmel ein zegeen durch der nadeln ore: denn dem reichen ein zegeen in daz reich der him el. Wann do ditz gehorten die iunger sy wunderten sich hart sagent. Dorumb wer mag werden behal: ten ⸗ Wann ihesus sach auf· er sprach zū in. Ditz ist vnmūglich bey den leūten: wann bey gott seint alle ding mūglich. Do antwurt peter· er sprach zū im. Sich wir haben gelassen alle ding: vnd sein dir nach geuolgt. Dorumb waz wirt vns. Wann ihesus sprach zū in. Gewerlich sag ichs eūch das ir do habt gelassē alle ding· vñ seit mir nach geuolgt in einer andern geburt so der sun der meid sitzt auf dem gesesse seiner magenkraffe· vnd ir wert sitzen auff den· xij· seūlen· zeurtailn die· xij geschlecht der isrl. Vnd ein ieglicher der do lesst haus oder brūder

oder schweſter · oder vatter oder mütter vñ weip oð
süne oder ecker vmb meinen namen : der entphecht
C · valt · vnd beſitzt das ewig leben · wann manig
die erſten werden die üngſten : vnd die üngſten
die ernſten .

Das reich der himel iſt gleich eim man vat ;
ter des in geſindes : der do auz gieng an dem
erſten morgen zeladē wercker in ſein wein ;
garten . Wann do er hett gemacht geding mit den
werckern vmb ein teglichen pfennig : er ſant ſy in
ſeinen weingarten . Vnd er ging aus vñ die drie
ten ſtund : er ſach ander müſſig ſteen an dē marckt ·
vñ ſprach zů in . Geet auch ir in meinen weingartē ·
vnd was recht wirt ich gib es eůch . Wañ ſy ging
en . Wañ ioch aber gieng er aus zů der · vj · vnd zů
der · ix · ſtund : thet er zegleicherweys . Wañ die zů ð
xj · ſtund gieng er aus : vnd vant ander ſteen · vnd
ſprach zů in . Waz ſteent ir hie müſſig alle dē tag ?
Sy ſpracben zů im . Wann npemant hat vns gela :
den . Er ſprach zů in . Geet ir auch in meinen wein
garten . Wann do der abent wart gemacht · der herr
des weingerten ſprach zů ſeim ſchaffer . Růff den
werckern vnd gibe in iren lon : fache an von dem
üngſten vntz an die erſten . Dorumb do die kamen
die do waren kumē vñ die · xj · ſtund : ſy entphingē
gleichen pfennig . Wann auch die erſten kamen ·
ſy wenten das ſy wern merz zeentphachen : wann ſy
enpfingen auch gleich pfennig . Vnd enphachent
murmelten ſy wider den vatter des ingeſindes ſa ;
gent . Diß üngſten habent gemacht ein ſtund : wir
haben getragen die bůrd des tags vnd der hitze vñ
du haſt ſy vns gemacht geleiche ? Er antwurt ire
em vnd ſprach . Freünt ich thů dir nit vnrecht .
Macht ich deñ nit ein geding mit dir vmb ein teg
lichen pfennig ? Nym das dein iſt vnd gee . Wañ
ich wil auch diſem üngſten geben · als auch dir .
Oder gezime mir nit zethün was ich wil . Oder iſt
dein aug vngeng : wann ich bin gůt ? Alſo werdē
die üngſten die erſten : vnd die erſtē die üngſten
Wann vil ſeint der geladen : vñ lützel der erweltē .
Vnd ihesus ſtaig auf zů jr'm : er nam mit im ſein
xij · iungern tugentliche · vnd ſprach zů in . Sechs
wir ſteigen auff zejr'm · vnd der ſun der meid wirt
geantwurt den fürſten der pfaffen vnd den ſchrei ;
bern : vñ ſy verdampent in zů dem tod : vñ antwur ;
ten in den haden zeuerſpotten vnd zegeiſeln : vnd ze
kreützigen : vnd er derſteet an dem tritten tag . Do
genacht ſich zů ime die mütter der ſune zebedei mit
iren sünen : bittent vñ aiſchent etwas von im . Er
ſprach zů ir . Was wiltu ? Sy ſprach zů im . Sage
das diſe mein zwen süne ſitzen der ein zů deiner zeſ ;
wen · vnd der ander zů deiner winſter in deim reich .
Wañ ihesus antwurt er ſprach . Jr wiſſt nit was
ir eiſcht . Můgt ir getrincken den kelch den ich bin
zetruncken ? Sy ſprach zů im . Wir můgen . Vnd
er ſprach zů in ernſtlich mein kelch trinckt ir : wañ
zeſitzen zů meiner zeſem oder zů der winſter iſt nit
mein eůch zegeben : wann den es iſt berait von meinē
vatē Vnd do es die · x · gebrüdē · ſy verunwirdigtens
von den zweien briedern . Wann jhesus rieff in zů
ſich · vnd ſprach . Jr wiſſt das die fürſten der leůt
herſchent ð iren : vñ die die merern ſeint die vbent
den gewalt vber ſy ? Alſo wart es nit vnter eůch .
Wañ der vnter eůch wil werden der merer : der ſey
ewer ambechter . Vñ der vnter eůch wil ſein ð erſt :
der werde ewer knecht . Alſuſt kam nit der ſun der
maide das man im anbechte wann das er anbecht :
vnd zegeben ſein ſel in die derlösung vmb manig .
Vnd do ſy auſgiengen von jericho manige geſel ;
ſchafft nachuolgten im . Vnd ſecht zwen blinden
ſaſſen bey dem wege · ſy horten oz ihesus vbergieng :
vnd rieffen ſagent . O herr : der ſun dauids · erbarm
dich vnſer wann die geſelſchafft beſpt ſy das ſy
ſchwigen . Vnd ſy rieffen mer ſagent . O herr der
ſun dauids · derbarm dich vnſer . Vnd ihs ſtünd :
der rieff in zů ſich vñ ſprach . Was wölt ir das ich
eůch thů ? Sy ſpracben zů im . O herr das vnſer au
gen werden auff gethan . Wañ ihesus derbarmt ſich
ir : vnd rürt ire augen . Vnd zehant ſachen ſy : vñ
nachuolgten im .

Vnd do ihesus was genachent zů jr'm vñ wz
kumen ze bethfage an den berg der olbaum :
do ſant ihesus zwen ſeiner iunger ſagent zů
in . Geet in das caſtell daz gegen eůch iſt : vñ zehant
fint ir die eſſelin gebunden vnd das fůle mit ir en
bint ſy vnd fürt mir ſy her . Vnd ob eůch pemant
ſagt etwas : ſo ſprecht wann der herr hat ir durffe :
vnd zehant leſt er ſy . Wann ditz iſt alles gethan :
das derfülle wurd das geſait iſt durch den wepſſa ;
gen ſagent . Sagt der tochter ſyon : ſich dein künig
kumt dir ſenfter vnd ſitzt auff der eſelin · vnd auff
dem fůl dein ſun der vntertenigen . Wañ die iung ;
er die giengen ſy teten als in ihesus hett geboten .
Vnd zůfürten die eſelin vnd das fůle vnd ſy legtē
ire gewand auff ſy : vnd machten in dorauf zeſitzen
Wann manige ſtreůten ire gewande an den weg .
Wann die andern ſchlůgen die eſſte von den baum
en : vnd ſtrewten ſy an dem weg . Wann die geſell ;
ſchafft die do vorgiengen vnd die nachuolgten die
rieffen ſagent . O ſanna dem ſun dauids : geſegent
iſt der der do kumt in dem namen des herren : mach
vns behalten in den höchen . Vnd do er was einge ;
gangen ze iezr'm : alle die ſtat wart bewegt ſagent
Wer iſt dirz ? Wann die volck ſprechent . Dirz iſt
ihesus ein wepſſag von nazareth galile . Vnd ihs
gieng in dē tempel gotz · vñ warff aus von dem tem
pel alle verkauffer vñ kauffer : vnd verkert die tiſch
der wechſler : vnd ſtüle der die do verkauffte die tau
ben : vnd er ſprach zů in . Es iſt geſchriben : mein
haus iſt gerüffen ein haus des gebets : wann ir habt
es gemacht ein grůb ð diebe . Vñ die blindē vnd die
lamē genachtē ſich zů im in dē tempel : vñ er geſunt
ſy . Wañ die fürſten der pfaffen vñ die ſchreiber die
ſachen die wunder die er tet : vñ die kind rieffen im
tempel vnd ſprachen : o ſanna der ſun dauids : ſy ver
unwirdigtens vñ ſprachen zů im . Hörſtu waz diſe
ſagent ? Wann ihesus ſprach zů in . Ja . Laſſt ir
denn nit wann du haſt volmacht das lob von dem
munde der kinde vnd ð ſaugenden ? Er lieſz ſy vnd
gieng aus auſwendig der ſtat in bethania : vnd be ;
laib do · vnd lert ſy von dem reich gotz . Wann frů
kert er wider in die ſtat · in hungert . Vnd er ſach

einē feigbaum bei dem weg er kam zů im · vñ fant nichtz an im nur allein die leůber: vnd er sprach zů im. Nimer werd geborn wůcher von dir ewiglich Vnd zehant dort der feigbaum. Sein iunger die sahens · vnd wunderten sich sagent. Jnwelcherweyse er zehant dorret ⸗ Wañ ihesus antwurt. Er sprach zů in. Gewerlich sage ichs eůch: ob ir hett gelauben vñ zweiffelt nit: ir důtz nit allein von disem feigbaum: wann ob ir sprecht zů disem berge hebe dich auff hin vnd würff dich in das mere es geschehe. Vñ alle ding die ir erpfecht in dem gebett glaubent ir enphiengt es. Vnd do er was kument lerent in dem tempel: die fürsten der pfaffen vñ die alten des volcks genachten sich zů im sagent. Jn welchem gewalt thůsen disc ding ⸗ Vnd wer hat dir gegeben disen gewalt ⸗ Wann ihesus antwurt · er sprach zů in. Vnd ich frag eůch eins wortz: ob ir mirs sagt vnd ich sage eůch in welchem gewalte ich thů disc ding. Der tauffer johannis von wañ was er: von dē himel · oder von dē leůten ⸗ Vnd sy gedachtē vnter in sagene. Ob wir sagen vom himel: er spricht zů vns. Dorumb worumb gelaubt ir im nit ⸗ Wañ ob wir sagen von den leůten: wir fürchten die gesellschafft. Wann sy hetten alle iohannes als einen wepssagen. Sy antwurten · vnd sprachen zů ihesus. Wir enwissen vnd erselb sprach zů in. Noch ich ensag eůch in welchem gewalte ich thů disc ding. Wann was ist eůch gesechen ⸗ Ein man hat zwen sůne: er genacht sich vñ sprach zů dem ersten. Sun gee heůt wercken in mein weingarten. Wañ er antwurt vnd sprach. Jch enwil. Wann dornach wart er bewegt mit bůß er gieng. Wann er genacht sich zů dē andern er sprach zů gleicherweys. Er antwurt vñ sprach O herr ich gee. Vnd er gieng nit. Welch er von den zwein thet den willen des vatters ⸗ Sy spracben zů im. Der erste. Jhesus sprach zů in. Gewerlich sag ichs eůch: das die offen sůnder vnd gemeinen weib geend vor eůch in das reich gotz. Wañ johannes kam zů eůch in dem weg des rechts · vnd ir glaubt im nit. Wann die offen sůnder vnd die gemeinen weib gelaubten im: wann sechent hett ir nit bůß dornach · das ir im gelaubt. Ein ander gleichsam hört. Ein man was vatter des ingesindes der pflantzt ein weingarten: vnd vmbgab in mit eim zaun · vnd grůb ein preß in im: vnd baut einen turn · vñ antwurt in den baurn: vñ gieng frembd lich. Wann do das zept der wůcher genachent: er sant sein knecht zů den baurn das sy enpfiengē sein wůcher. Vnd do die bauren hetten begriffen seine knecht · den einen schlůgen sy · den andern derschlůgen sy: wann den andern steinten sy. Aber sant er ander knech merr denn der ersten: vñ disen teten sy zegleicherweys. Wañ zeiungst sant er zů in seinen sun sagent: sy werdent fürchten meinen sun. Wañ do die baurn gesachen dē sun: sy sprachē vnē in Dirr ist der erbe: kumt wir derschlahen in · vñ wir werden haben sein erbe. Sy begriffen in vñ wurffen in aus dem weingarten · vnd derschlůgen in. Dorumb so der herr des weingarten kumpt · was thůt er disē baurn ⸗ Sy spracben zů im. Die vbeln verleůst er vbels: vnd antwurt sein weingarten ander baurn · die im geben sein wůcher in seiner zeyt. Jhs sprach zů in. Lasst ir nit in den schriften · den stein dē die baurn verspracben · dirr ist gemacht in dz haubt des winckels ⸗ Diß ist gethan vom herrn: vñ ist wunderlich in vnsern augen. Dorumb sag ich eůch: daz von eůch wirt genumen das reich gotz · vnd wirt gegeben den leůten die do machent seinen wůcher. Vñ der do velt auff disen stain der wirt zerbrochē: wann auff den der stain velt · er zerknischt in. Vñ do die fürsten der pfaffen vñ der pharisеer hetten gehort sein geleichsam: sy derkanten das er sy hett geseit von in. Vnd sy süchten in zehalten sy vorchten die gesellschaffe: vnd sy hetten in als ein wepssagen

Vnd ihesus antwurt er sprach aber zů in in gleichsam sagent. Das reich der himel ist gleich eim man kůnig: der do macht brautlauffe seim sune. Vnd er sant seinen knecht zerůffen die geladen zů der brautlauffe: vnd sy wolten nit kumē. Aber sant er ander knecht sagent · sagt dē geladen. Secht mein imbiß ist berait mein stier vnd mein vogel seint derschlahen · vnd alle ding seint berait: kumpt zů der brautlauffe. Wann sy versaumtens vnd giengen: der ein in sei dorff · der ander in sein geschefte. Wann die gelassē hielten sein knecht: sy derschlůgē sy vnd quelten sy mit lasster. Wañ do es der kůnig hett gehort er wart derzůrnt: er sant sein her vñ verlos sein manslechē: vnd verbrant ir stat. Do sprach er zů sein knechtē Ernstlich die brautlauffe seint berait: wann die do waren geladen die warn ir nit wirdig. Dorumbe geet zů den ausgengen der wege: vnd rüfft zů der brautlauffe · all die ir vindent. Vnd sein knechte giengen aus in die wege vnd samenten alle die sy funden die gůten vnd die vbeln: vñ die brautlauf der sitzenden die wurden derfult. Wann der kůnig gieng ein dz er sech die sitzenden: vnd er sach do ein man nit gefasst mit hochzeptlichem gewand. Vnd er sprach zů im. Freůnt: in welcherweys bistu herein gegangen · nit habent hochzeptliches gewande ⸗ Vnd er derstumpt. Do sprach der kůnig zů den ambechtern. Binder sein hende vnd sein füß · vnd legt in in die eůsserstен vinster: do wirt wainen vnd grisgramen der zende. Wann vil seint der geladen: vnd lützel der erwelten. Do giengen hin die pharisеer sy machten rate: das sy ihesů vingen an dem wort. Vnd sy santen im ir iungern · mit den herodianern sagent. Maister · wir wissen · das du bist warhafft vnd lerst den weg gotz in der warheit: vñ dir ist nit rüch von keim. Wañ du sichst nit an daz bilde des menschen. Dorumb sag vns: was ist dir gesehen. Gezimpt den zinß zegeben dem kaiser · oder nit ⸗ Wann ihesus derkant ir schalckheit er sprach Trugner was versůcht ir mich ⸗ Zaigt mir die müntze des zinses · Vnd sy brachtē im ein pfennig Vnd ihesus sprach zů in. Wes ist das bild vñ die vberschrifft ⸗ Sy spracben zů im des keysers. Do sprach ihesus zů in. Dorumb gebt dem keyser die ding die do seint des keysers: vnd gott die ding die do seint gotz. Vñ do sy es gehortē sy wunderten sich: sy liessen in vñ giengen. An dē tag genachten sich zů im die verlaiter die do sagten die aufstendunge

Evangelia

nit zelein: vñ fragten in sagent. Maister: moyses
sprach. Ob etlicher stirbt nit habent sünd. das sein
brüder für sein weip. vñ das er derstee samen sein
em brüder. Wann syben brüder warn bey vns. der
erst nam ein weip vnd starb. vnd hett nit samen er
liesz sein weip seinem brüder. Zelicherweys der ander
vnd der dritt: vntz an den sybenden. Wañ zeiungst
aller. starb auch das weip. Dorumb in der aufferste-
dung welchs von den syben wirt das weip? Wañ
alle hetten sis. Wann ihesus antwurt er sprach zů
in. Jr irret. nicht wissent die schierste: noch die
krafft gotz. Wann in der aufferstendung gemech-
eln sy nit. noch werdē gemechelt: wann sy seint als
die engel gotz in dem himel. Lasst ir nit von ó auf
erstendung der dotten das do ist gesait von gott zů
euch sagent. Ich binsz gott abraham: vñ gott ysa-
acs: vnd gott jacobs. Gott ist nit der dotten wann
der lebentigen. Vnd do es die gesellschafft gehorten
sy wunderten sich in seiner lere. Wann do die pha-
riseer hetten gehort das er hett auf gelegt schwei-
gunge den verlaitern. sy samenten sich in ein: vnd
einer von in ein gelerter der ee der versůcht in vnd
fragt in. Maister welchs ist daz gröst gebott in der
ee? Jhesus sprach zů im. Hab lieb deinē herren gott
von allem deim hertzen vnd vō aller deiner sele. vñ
in allem deim gemüte. Ditz ist das maist. vnd das
erst gebot. Wann das ander ist disem gleich. Habe
lieb deinen nechsten. als dich selber. In disen zwai-
en geboten. hangt alle die ee vnd die weyssagen.
Wann do die phariseer warn gesament. ihesus der
fragt sy sagent. Was ist euch gesechen von cristo
wes sun er ist? Sy spracheń zů im. Dauids. Er
sprach zů in. Dorumb in welcherweys rüfft in dauid
einen herrn im geiste sagent: der herr sprach zů meim
herrn. sitz zů meiner zesem. Bisz daz ich gelege dein
feint. zů eim schamel deiner füsz. Dorumb ob in da
uid rüfft einen herrn im geiste: in welcherweys ist
er sein sune? Vnd keiner mochte im geantwur-
ten ein wort: noch was durfft in zefragen an dem
tag von des hin.

Do redt ihesus zů der gesellschafft. vnd zů sei-
en iungern sagent. Auff dē stůll moyses.
sassen die schreiber vnd die phariseer. Dor
umb alle ding die sy euch sagent. die behůt vñ thůt
Wann nach iren werchen wölt nit thůn. Wann
sy sagent. vñ thůnt nit. Wann sy bindent schwere
bürde vnd vntreglich: vnd legent sy auff die achs-
eln der leute. wañ mit iren vingern wöllen sis nit
rüren. Wann sy thůnt alle ir werck. das sy werdē
gesechen von dē leuten. Wann sy weitern ire brief
uasz: vñ michelichent die seume. Sy habent lieb die
ersten rüe in den abentessen. vnd die ersten stůll
in den synagogen vnd die grüsz an dem marckt: vñ
zewerden gerüffen von dē menschen maister. Wañ
einer ist euer maister: wañ alle sept ir brüder. Vñ
nichten wölt euch rüffen einen vatter auff der erde:
wann einer ist eüer vatter der in himeln ist. Nich
ten wölt werden gerüffen maister: wann einer ist
ewer meister der ist cristus. Wann der vnter eüch
ist der merer. der wirt ewer ambechter. Wann der
sich derhöcht der wirt gedemütigt: vnd der sich ge-
demütigt ó wirt derhöcht. Wee eüch schreiber vnd
phariseer vñ trugner: ir do beschliesst das reich der
himel vor den leüten. Wann ir geet nit drein: vnd
die do eingeent die lasst ir nit eingeen. We eüch
schreiber vñ phariseer trugner ir do verliest die heü
ser der witwen. ir bet die langen gebet: dorumb en-
phacht ir das merr vrteil. Wann we eüch schreiber
vnd phariseer trugner: ir do vmbgeet daz mer vnd
die dürr. das ir macht ein newen bekerten: vnd so
er wirt gemacht. ir macht in ein sun zweiffeltiger
angst mer denn eüch. We eüch laiter der blinden. ir
do sprecht der do schwert bey dem tempel das ist nit:
wann der do schwert bey gold des tempels ó ist schul
dig. O tumen vnd blinden wann was ist merr. daz
gold oder der tempel der do geheiligt das gold? Vñ
der do schwert bey dem altar das ist nit. Wann der
do schwert bey der gabe die dorauff ist. der ist schul-
dig. Blinden. wañ waz ist merr. die gab oder der
altar ó do geheiligt die gab? Dorumb der do schwert
bey dem alter. der schwert bey im. vñ bey all dē ding
en die do seint auff im. Vnd der do schwert bey dē
tempel: der schwert bey im vnd bey dem ó do entwelt
in ime vnd ó do schwert bey dem himel: der schwert
bey dem trone gotz. vnd bey dem der do sitzt auff im
Wann we eüch schreiber vnd phariseer vnd trug-
ner. ir do verzehend die mintz vnd den enis vnd dē
cynny vnd liest die sweren dinge der ee. das vrteil
vnd die derbarmd vnd den glauben. Disz ding ge-
zimet zethůn. vnd die andern nit zelassen. fürer
der blinden ir secht die muggen: vnd verschlindet
daz olbentel oder kemel We eüch schreiber phraiseer
vnd trugner. ir do gereinigt das do ist auswendig
des kelchs vnd des naphs: wann inwendig sept ir
vol raubs vnd vnreinigkeit. Phariseer blinder.
zům ersten gereinig das do ist inwendig des kelchs
vnd des naphs: das auch das werd gereinigt daz do
ist auswendig. We eüch schreiber phariseer vñ trug
ner. wann ir sept geleicht den gewepssten grebern.
die do auswendig scheinent schön den leüten: wañ
inwendig seint sy vol tottenbain vnd aller enzeüber
keit. Ernselich also derscheinent auch ir auswendig
gerecht den leüten: wann inwendig sept ir vol ge-
leichsenheit vnd vnganckheit. We eüch schreiber
phariseer vñ trugner: ir do bawt die greber ó wepf
sagen: vnd ziert die seck der gerechten. vnd sprecht.
Ob wir wern gewesen in den tagen vnser vetter:
wir wern nit gewesen ire gesellen in dem blůt der
wepssagen. Also sept ir eüch selb ein gezeüg. das
ir sept sůne der die derschlügen die wepssagen. Vñ
ir derfült die masz ewer vetter. Schlangē geschlecht
der vippern. in welcherweys empfliecht ir vor dem
vrteil der angst? Dorumb sag ich eüch. Secht ich
send zů eüch wepssagen vnd wepsen vnd schreiber:
vnd ire derschlacht von in vnd kreützigent. vnd
gaiselt von in in iren synagogen: vnd iagt sy vō
stat in stat: das auff eüch kum alles dz gerecht blůt
das do ist vergossen auff die erde. Von dem blůte
abels des gerechtē. vntz zů dem blůt zacharie des sun
barachie: den ir derschlügt zwischen dem tempel vñ
dem altar. Gewerlich sag ichs eüch. alle disz ding
kument auff ditz geschlecht. Jerusalem ierusalem

du derschlechste die wepssagen du steinse die die do
seint gesant zů dir: wie offt wolt ich samē dein sún
als die henn sament ire hünlein vnter die vettich·
vnd du entwelese. Secht ewre heuser werdent eúch
gelassē wůse. Wann ich sag eúch: ir gesecht mich
nit von des hin bis das ir sprecht. Gesegent ise der
do kumpt in dem namen des herren.

Jhesus gieng aus von dem tempel vnd gieng. Vñ
sein iungern die genachten sich das sy ime zeigten
das gepeúde des tempels. Wann erselb antwurt · er
sprach zů in. Secht ir alle dise ding ? Gewerliche
sage ichs eúch· hie wirt nit gelassen der stain auff
dem stein· der nit werd verwůse. Wañ do er saß auf
dem berge der olbaume· sein iunger genachten sich
tugentlich sagent. Sag vns wann werden gethan
dise ding: vnd welchs wirt das zaichen deiner zů-
kunfft· vnd der volendung der werle ? Jhesus ant
wurt vnd sprach zů in. Secht das eúch keiner ver-
lait. Wañ manig kument in meim namē sagent·
ich bins cristus: vnd verlaitent manig. Wann ir
sept zehören die vrleg vnd die mere ó vrlege: secht
das ir icht wert betrůbet. Wann dise ding můssen
werden gethan: wann zehant ise nit daz ende. Wañ
es steet auf volck wider volck· vnd das reich wider
das reich: vnd werdent schelm vnd hunger· vñ erd
bitmung durch die steette. Wañ alle dise ding wer
dent anefangk der not. Denn antwurten sy eúch in
durechten· vnd derschlahent eúch· vnd ir werdet in
hasse allen leúten· vmb meinen namen. Vnd denn
werdent betrůbt manig· vnd sy antwurten einan-
der: vnd habent in haß aneinander. Vnd stent auf
manig valsch wepssagen· vnd verlaitent manig:
vnd wañ die vnganckheit begnůgt· so derkalt die
lieb manig. Wann der do volent vntz an das ende
der wirt behalten. Vñ ditz ewangelium des reichs
wirt gepredigt in aller der werle: zů eim gezeúge
allen leúten: vnd denn kumpt die volendung. Dor
umb so ir gesecht die verbannenschafft die verwůs-
ung· die do ise gesait vō daniel dem wepssagē stend
an einer heiligen stat: der do lise der vernem. Denn
die do seint in iuda die fliechent zů dem berg: vnd ó
do ise auf dem dach ó staig nit ab zenemē etwas von
seim haus: vñ der do ise am acker der kert nit wider
zenemen sein rock. Wann we den schwangern vnd
den ziechenden in den tagen. Wann bet· das ewer
fluchte icht werde in dem winter oder am samstag
Wann denn wirt als michel durechten das sólichs
nye enwas sint der schickung der werlt vntz nun·
noch enwirt. Vnd wern nit gekürtzt dise tag· al-
les fleisch wurd nit behalten: wañ vmb die derwel-
ten werden gekürtzt die tag. Denn ob eúch iemant
sagt· secht cristus der ise hie oder secht do: nichten
wölt es glauben. Wann es steend auf falsch cristen
vnd falsch wepssagen: vñ geben michle zaichen vñ
wunder: also ob es möcht werden gethan das ioch
die derwelten wurden gefürt in irtum. Secht ich
hab eúchs vorgesait. Dorumb ob sy eúch sagen secht
er ise in der wůst· nichten wölt aus geen: secht in
den hölern der stein· nichtē wölt es glauben. Wañ
als der blitze aufgeet von osten vnd scheint vntz zů
westen: also wirt auch die zůkunffe des suns ó mey
de. Vnd wo der leib wirt: do werdent gesament die
adlar. Vnd zehant nach dem durechten der tag der
sunn derdunckelt: vñ die menin gibt nit ir liecht·
vnd die seern vallent vom himel· vnd die kreffte der
himel werdent entzampt bewegt: vnd deñ derscheint
das zaichen des suns der meyde im himel. Vnd deñ
so wainent alle die geschlechte der erden: vnd sy se-
hent den sun der maide kument in den wolcken des
himels mit maniger craft vnd mit magen kraffte
Vñ er sendet seine engel mit hörnern vñ mit einer
michelen stimen: vnd sy sament sein derwelten von
den· iiij· winden· von den höchen der himel vntz zů
iren zielen. Wann von dem feigbaum lernt die ge
leichsam: so sein asse ietzund ise mürbe vnd die leů
ber geborn· so wisse das der sumer ise nachent. Al-
so auch ir so ir gesecht alle dise ding werdē getan·
so wisse das er nachen ise in dē tron. Gewerlich sag
ichs eúch: das ditz geschlecht nit zergeet bis das al-
le ding werden gethan. Der himel vñ die erde vber
gend: wann meine wort vbergend nit. Wann von
dem tage vnd von der stund waiß niemant · n och
die engel der himel: nuer allein der vatter. Wann
als es was in den tagen noe· also wirt auch die zů-
kunfft des suns der meide. Wann als sy warn in dē
tagen vor der sintwege sy assen vnd truncken· sy ge
mechelten vnd antwurten zegemecheln · vntz an dē
tag do noe eingieng in die arch: vnd sy derkanten
sein nit bis das die sintweg kam vnd nam sy alle:
also wirt auch die zůkunfft des suns der meid. Vñ
denn werdent zwai am acker: der ein wirt genomen
vñ der ander gelassen. Zwů mallent in der můle:
die eine wirt genomen vñ die ander gelassen. Zwai
an dem bett: das ein wirt genomen das ander wirt
gelassen. Dorumb wachet wañ ir wisse nit zů welch
er stund der herr ise künfftig. Wañ ditz wisse: wañ
ob der vatter des ingesindes wese zů welcher stunde
der diep wer künfftig· ernstlich er wachet vnd liesse
nit durch grabē sein hausse Als auch ir sein bereit:
wann ir wese nit zů welcher stund der sun der meid
ise künfftig. Wer wenstu ó do ise der getrew knecht
vnd der witzig· den sein herr schickt vber sein inge
sinde: das er in gebe das essen in dē zeyte. Selig ise ó
knechte: so sein herr kumpt das er in vindet thůnd
alsuse. Gewrlich sag ichs eúch: wann er schickt in
vber alles sein gůt. Wañ ob der böß knecht sprecht
in seim hertzen· mein herr machet samenung zekum-
en: vnd beginnt zeschlachen sein entzampt knechte:
wann er isset vnd trinckt mit den truncken: der herr
des knechtz kumpt an dem tag so er sich sein nit ver
sicht: vnd in der stund die er misskennt: vnd tailt
mit in· vñ legt sein teil mit den trugnern: do wirt
wainen vnd grisgramen der zene.

Wenn wirt gleich dz reich der himel x maidē:
die do namen ire glasuas sy giengen aus
gegen dem breůtigam vñ der braut. Wañ
funff von in warn tump: vnd· v· witzig. Die· v·
tumen namen die glasuas: wann sy namen nit ól
mit in. Wann die witzigen namen ól in ire vaß
mit dē glasuassen. Wañ do die saumung des breů
tigams wart gemacht: sy schleffert vñ schlieffen all
Vnd zemitternacht ein rüff wart gemacht: secht ó

breůtgam kumpt geet auz im entgegen · Do frůndē auf alle die meide: vnd zierten ire glasuas. Wann die tumen spracken zů den witzigen. Gebt vns von ewerm ōl: wañ vnser glasuas seint verloschē. Die witzigen antwurten sagent. Villeicht es begnůgt nit vns vñ eůch: e geet noch zů den verkauffern vñ kauffe eůchs. Wann do sy giengen zekauffen ō breů tigam kam: vnd die do warn bereit die giengē ein mit in zů der brautlauffe: vñ die tůr wart beschlos sen. Wann zeiungsten do kamen auch die gelassen meide sagent. O herre thů vns auff. Er antwurt vnd sprach. Gewerlich sag ichs eůch: ich wais ewer nit. Dorumb wacht: wañ ir wisse nit dē tag noch die seund. Wann als ein man gieng frembdidicke er rieff sein knechtē: vnd antwurt in sein gůt. Vñ gab dem ein · v · pfunt · wann dem andern · ij: wann dem andern · j: eim ieglichē nach seiner eigen kraft: vnd zehant gieng er. Wann der do hett enpfangen die · v · pfunt: er gieng hin vnd wercke in in vñ ge wan ander · v. Vnd zegleicherweys der do hett en= pfangen die · ij · der gewan andre zwai. Wañ der do hett enpfangen daz ein ō gienge hin er grůbs in die erde: vñ verbarg den schatz seins herren. Wañ nach vil zeytz der herre der knecht kam: vnd satzt red mit in. Vnd der do hett enpfangen die · v · pfunt der ge nacht sich: er bracht im ander · v · pfunt sagent. O herr · v · pfunt antwurst du mir: sich andō · v · hab ich drůber gewunnen. Vnd sein herre sprach zů im. Erewe dich gůter knecht vnd getrewer: wann du bist gewese geterew vber lůtzele ding · ich schick dich vber manige: gee in die freůd deins herren. Wann auch der do hett enpfangen die zwai pfunt der ge= nacht sich · vñ sprach. O herr zwai pfunt antwurst du mir: sich ander zwai hab drůber gewunen. Sein herre sprach zů im. Erewe dich gůter knecht vñ ge trewer: wann du bist gewest getrewe vber lůtzele ding · ich schick dich vber manige: gee in die freud deins herrn. Wann auch der do hett enpfangen das ein pfunt der genacht sich vnd sprach. O herre ich weis dz du bist ein herter man: du schneidest do du nichten seetest · vñ samenst do du nichten sereutest: vnd furchtent gieng er vnd verbarg dein pfunt in die erdē. Sich du hast das dein ist. Wann sein herr der antwurt · vnd sprach zů im. Böser knecht vnd ereger: du wisstest dz ich schneid do ich nichten see · vnd samen do ich nichten serewe. Dorumb gezame dir nit mein gůt zelegen zů den wechslern: vnd so ich wer kumē ernstlich ich hett enpfangen dz mein ist mit dem gewin. Vnd er sprach dorumb nempt von im das pfunt: vnd gebt es dem der do hat die x · pfunt. Wann eim ieglichen der do hat dem wirt gegeben: vnd in begnůgt · wann dem der do nichtē hat vnd das im wirt gesechen zehaben das wirt ge= nomen von im: vñ wirffe aus dē vnnůtzen knechte in die eusserstен vinster: do wirt wainen vnd gris gramung der zene. Wañ so der sun der meid kumpt in seiner magenkrafft vnd alle sein engel mit im: deñ sitzt er auf dem gesesse seiner magenkrafft · vñ alle die leůt werdent gesament für in: vñ er scheit sy von einander · als der hirt sundert die böck von den schaffen. Vnd ernstlich die schaff schicket er zů seiner zesem: wann die böck zů der winster. Denn spricht der kůnig zů den die do werdent zů seiner ze= sem. Kumpt ir gesegentē meins vatters besitzt das reich meins vatters besitzt das reich das eůch ist be= reit sint der schickunge der werlt. Wann ich was hungerig · vnd ir gabt mir zeessen. Ich was dürst= ig · vnd ir gabt mir zetrincken. Ich was gast · vnd ir herbergt mich. Ich was nackennt · vnd ir cleidet mich. Ich was siech · vnd ir heimsůcht mich. Ich was im karcker · vnd ir kamt zů mir. Denn ant= wurten im die gerechten. O herr · wann sachen wir dich hungerig vnd speisten dich: dürstig · vnd gabē dir zetrincken ? Oder wenn sachen wir dich gast vñ herbergten dich: oder nackent vnd cleideten dich ? Oder weñ sachen wir dich siech oder im karcker: vñ komen zů dir ? Der kůnig antwurt vnd sprach zů in. Gewerlich sage ichs eůch: die weil irs tet eime von disen meinē minsten brůdern · do tet ir mirs · Vnd denn spricht er zů den die do werdent zů seiner winster: scheit eůch vō in ir verflůchten in dz ewig feur · das dem teůffel ist bereit vnd seinen engeln · Wann ich was hungerig: vnd ir gabt mir nit ze= essen. Dürstig: vnd ir gabt mir nit zetrinckē Ich was gast · vnd ir herbergt mich nit. Nackent · vñ ir cleidet mich nit. Siech · vnd in dem karcker: vnd ir heimsůcht mich nit. Denn antwurten im auch die selbē sagent. O herr: wañ sachen wir dich hung erig oō dürstig · oder gast · oder nackent · oder siech · oder im karcker · vnd anbechten dir nit ? Denn ant wurt er in sagent. Gewerlich sage ichs eůch: die weil irs nichten tet eim von disem minsten do tet ir mir sein nit. Vnd dise gend in die ewigen pein wann die gerechten in dz ewig leben.

Vnd es wart gethan do ihesus hett volent al= le dise wort · er sprach zů seinen iungern. Ir wisse das nach zweien tagen wirt ge= macht das ostern: vnd der sun der meid wirt geant wurt das er werde gekreůtziget ? Do wurden ge= sament die fürsten der pfaffen · vnd die alten des volcks auff dem hof des fürsten der pfaffen · der do ist geheissen cayphas: vñ sy machten rat das sy ihs hielten mit trickeit vnd in derschlůgen. Wann sy spracken. Nit an dem messtag. Daz villeicht icht werden gemacht wuff vnter dem volck. Wann do ihs was in bethania in dem haus symois des mis= sligen · ein weip genacht sich zů im habent ein büchs der teuren salben · vnd goß auf das haubt des rüen= den. Wann do es die iunger gesahen · sy verunwir= digtens sagent. Worumñ ist gemacht dirr verluse ? Wann dise mocht sein verkaufft vmb vil: vñ wer gegeben den armen. Wann ihesus west ir gedanchē er sprach zů in. Was sept ir lepdig disem weibe. Ein gůt werck hat sy gewerckt an mir. Wann die armen habt ir zeallen zeitten mit eůch: wann mich habt ir nit zeallen zepten. Wann dise lege die salb an meinen leib: mich zebegraben tet sis. Gewerlich sag ichs eůch · wo ditz ewangelium wirt gepredigt es wirt gesagt in aller der werlt: vnd daz sy ditz tet in seiner gedenckung. Do gieng hin einer von den xij der do ist geheissen iudas schariot · zů den fürstē der pfaffen: vnd sprach zů ine. Was wölt ir mir

geben · vnd ich antwurt̄e in eüch ⁊ Vnd sy ordenten im · xxx · silbrein . Vnd von deshin sücht er zimlich keit do er in in antwurt . Wann an dem ersten tag der derb die iunger genachten sich zů ihesus sagent Wo wiltu daz wir dir bereiten zeessen das ostern ⁊ Vnd ihesus sprach geet in die statt zů eim : vnd sprecht zů im. Der meistr sprichet: mein zeyt ist nahen: bey dir mach ich dz ostern mit meinē iungern. Vñ die iungern teten alz in ihesus hett geordent: vñ sy beraiten das ostern. Wann do der abent wart gemacht · er rüet mit sein · xij · iungern . Vnd do sy assē er sprach. Gewerlich sag ichs eüch: dz euwer einer ist mich zeverraten · Vnd sy wurden hart betrübt. Sy begunden sünderlich zesagen. Deñ o herr bin ichs ⁊ Er antwurt vnd sprach . Der mit mir legt die hant in die süssteln der verrat mich. Wañ ernstlich ó sun des menschen geet als es ist geschriben von im: wann we dem menschen · durch den der sun der maid wirt geantwurt. Gůt wer im · daz der mensch nit wer geborn. Wann iudas der in verriet der antwurt er sprach. Deñ maister bin ichs ⁊ Er sprach zů im. Du hast es gesagt Wañ do sy nachtessen · ihesꝰ nam dz brot vñ gesegent es · vñ brachs: vnd gabs sein iungern vnd sprach . Enphacht vñ esst: ditz ist mein leib · Er nam dē kelch vnd macht genad: vnd gab in sagent. Trinckt all von disem Wann ditz ist mein blůt des newen gezeugs : das do wirt vergossen vmb manig in die vergibung ó sünden. Wann ich sag eüch: ich trinck nit von des hin von disem geschleche der rebe untz an den tag · so ichs newer trincke mit eüch in dem reiche meins vatters . Vnd do er hett gesait das lobe · sy gingen aus an den berg der olbaum. Do sprach ihesus zů in All wert ir leiden trübsall an mir in dirr nacht . Wann es ist geschriben. Ich schlach den hirten · vñ die schaff der herde werdent zerstrewet . Wann dornach so ich derstee: ich gee vor eüch in galile. Wañ petter antwurt er sprach zů im. Vnd ob sy all werdent betrübt an dir: ich wird nymer betrübt · ihesus sprach zů im. Gewerlich sag ich dirs: wann in dirr nacht ee das der han singet · du verlaugenst mein zů drey̆ malen. Petter sprach zů im. Joch ob mir gezem zesterbē mit dir: ich verlaugē dein nit . Vñ zegleicherweys sprachen all die iungern . Do kam ihesus mit in in das dorff daz do ist geheissen gethsemani. Vnd er sprach zů sein iungern. Sitzt hie: untz das ich hingee vnd gebett. Vnd er nam petter vnd die zwen sün zebedeꝰ: er begund zetrauren vnd sein laidig. Do sprach er zů in . Mein sele ist betrübt untz an den dott . Enthabte eüch hie · vnd wacht mit mir . Er fürgieng ein lützel vnd vil nider auf sein antlütz betent vñ sagent. Mein vatter: ob es ist müglich dirr kelch vbergee von mir. Joch nit als ich wil · wann als du . Vnd er kam zů seinen iungern vnd vand sy schlaffent : vnd er sprach zů pettern also. Möcht ir nit gewachen mit mir ein stund ⁊ Wacht vnd bett: daz ir icht geet in versüchung. Ernstlich der geist ist bereit : wann dz flaisch ist kranck. Er gieng hin zům andern mal · vnd bett aber sagent. Mein vatter ob dirr kelch nit müg vbergen neur dz ich in trinck · dein wil werd geetan. Vnd er kam aber : vnd vand sy schlaffent . Wann ir augen warn beschwert. Er liess sy : vnd gieng aber vnd bett zům driteen mal das selb wort sagent. Do kam er zů sein iungern · vnd sprach zů in. Schlafft ietzunt vnd rüet . Secht die stund genachent : vnd der sun der meid wirt geantwurt in die hend der sünder. Stet auff wir geen. Secht er genachent der mich verret. noch do er redt · secht iudas einer von den xij der kam: vnd vil gesellschafft mit im mit waffen vnd mit strecken · gesant von dē fürsten der pfaffen vñ von den alten des volcks. Wañ der in antwurt · der gab in ein zaichen sagent. Welhen ich küsse der ist es: halt in. Vñ zehant genacht er sich zů ihesꝰ vñ sprach zů im. Got grüss dich meister. Vnd er kuste in . Vnd ihesus sprach zů im . Freünt warzů bistu kumen ⁊ Do genachten sy sich vnd legten die hend an ihesus: vñ hielten in. Vnd secht einer von den die do warn mit ihū · der stracket die hant er zoch auz sein waffē: vnd schlůg dē knecht des fürsten der pfaffen vnd hieb im ab sein or . Do sprach ihesus zů im. Kere dein waffen in sein statt. Wann alle die do enphachent das waffen · die verderbent mit dem waffen . Oder wenstu nit das ich möcht gebitten meinen vatter: vñ er geb mir mer deñ xij schar oder vinsterniss der engel ⁊ Dorum̄ in welcherweys wurd dē die schrifft derfullt ⁊ Wann es gezimt also werden gethan. Zů ó seund sprach ihūs zů der gesellschafft. Als zů eim dieb seit ir ausgegangen mit geweffen vnd mit strecken mich zefachen. Teglichs sass ichs bey eüch lerent in dem tempel · vnd ir hielt mich nit. Wann ditz wirt alles gethan: das die schrifft der weyssagen wurd derfüllt Do liessen in alle die iungern sy fluchen. Sy hieltē ihesus · vñ fürten in zů capphas dē fürsten der pfaffen : do die schreiber vnd die alten waren gesament Wann petter nachvolgt im von ferr : untz in den hoff des fürsten der pfaffen. Er gieng ein vnd sass mit den anbechtern · das er sech das ende. Wann die fürsten der pfaffen vñ aller rat die süchten valsch en gezeüg wider ihesꝰ · das sy in antwurten dē tod : do manig valsch gezeüg waren genachent sy fundē nit. Wann zeiungst kamen zwen valsch gezeügen · vnd spracheu. Dirr sprach. Ich mag verwüsten dē tempel gotz: vnd in wider bawen nach dreyen tagē. Der fürst der pfaffen stünd auf vnd sprach zů im Antwurtst du nit zů den dingen die disē bezeügen wider dich ⁊ Wañ ihesus schweig . Vnd der fürst der pfaffen sprach zů im Ich beschwere dich bey gott dem lebentigen · das du uns sagest ob dus bist xp̄s der sun gotz . Ihesus sprach zů im. Du hast es gesait. Joch sag ichs eüch: von deshin gesecht ir der sun des menschē sitzen zů der zesem der krefftē gotz · vnd kumen in den wolcken des himels. Do reiss der fürst ó pfaffen sein gewand sagent. Er hat gespoe Waz bedürffen wir noch ó gezeüg ⁊ Secht nu habt ir gehort den spot. Was ist eüch gesechen ⁊ Sy antwurten vñ sprachen zů im. Er ist schuldig des dottes do spürtztens an sein antlütz : vnd schlügen in mit halffschlegen. Wann die andern gaben backenschleg an sein antlütz sagent: weyssag uns cristus Wer ist der der dich hat geschlagē ⁊ Wann petter

saß auswenwig im hoff: vñ ein diern genacht sich zů im sagent. Vnd du werd mit ihesus von galile. Vnd er laugent vor allen sagent: ich wais nit was du sagst. Wann do er ausgieng zů der türe · ein andre diern sache in: vnd sprach zů den die do waren. Vnd dirr was mit ihesus von nazareth. Vnd aber laugent er mit dem aid sagent: wañ ich derkant nit den menschen. Vnd dornach ein lützel genachten sich die die do stůnden: vnd sprachẽ zů petern. Gewerlich vñ du bist von in. Wann ioch dein rede macht dich offen. Do begunde er zebezeügen vñ zů schweren: das er nit hett derkant den menschen. Vnd zehant sang der hane. Vnd petter gedacht dez wortz ihesus das er hett geseit: e deñ der hane singet du verlaugenst mein zů drepen malen. Er gienge aus vnd waint bitterlichen.

Wann do der morgen wart genacht · alle dise fürsten der pfaffen vñ die alten des volcks machten einen rat wider ihesus: das sy in antwurten dẽ tod. Vnd sy fürten in gebunden: vñ antwurten in poncio pilato dem richter. Do sach iudas der in verriet das er was verdampt: er wart gefurt mit büß er widerbrachte die · xxx · silberin dẽ fürsten der pfaffen vnd den alten sagent. Ich habe gesündet · zeantwurten das gerecht blůt. Vnd sy sprachen. Was zů vns ≤ Du gesichst es. Er warff die silberin in den tempel: vnd schied sich er gienge hin vnd hinge sich an einen serick. Vnd die fürstẽ der pfaffen namen die silberin sy sprachen. Sy gezement nit zelegen zů dem schatz: wann es ist ó werde des blůtz. Wann sy namen rate · sy kauften von in einen acker des hafeners in die begrebde der pilgeram: dorumb dirr acker ist geheissen acheldemach: dz ist der acker des blůtz: vntz an disen heütigen tag. Do ward derfüllt das gesagt ist durch jeremias dẽ wepssagen sagent. Vnd sy namen die · xxx · silberin · des werde des gemieten den sy hetten gemiet vñ den sünen isrl: vnd gaben sy an dem acker des hafners · als mir ordent der herr. Wann ihesus stůnd vor dem richter: vnd der richter fragt in sagent. Bist duß ein künig ó iudẽ ≤ Ihs sprach zů im. Du sagst es. Vnd do er ward besagt von den fürsten ó pfaffen vnd von den alten: er antwurt in nit. Do sprach pilatus zů im. Hörst nit · wie manig gezeügniß dise sagent wider dich ≤ Vnd er antwurt im nit eins wortz: also dz sich der richter hart wunder. Wann der richter hat gewonheit durch dẽ hoch zeytlichen tag zelassen dem volck ein gefangen welchen sy wolten. Wann do hett er einen edeln gefangen der do waz geheissen barrabas. Dorumb do sy waren gesament pilatus sprache. Welhen wölt ir den ich eüch lasse: barzaban oder ihesum der do ist gesagt cristus ≤ Wañ er wesst das sy in hetten geantwurt vmb neyde. Vnd do er sasse an dem gerichte: sein weip sant zů im sagent. Nichten sey dir vnd dem gerechten. Wañ heüt hab ich derliten manig dinge durch gesichte vmb in. Wann die fürsten der pfaffen vnd die alten vnterweisten das volck dz sy iesch en barzaban vnd ihesum verluren. Wann der richẽ antwurt vnd sprach zů in. Welhen wölt ir von dẽ zweien eüch zelassen ≤ Vnd sy spracben. barzaban.

Pilatus sprach zů in. Dorumb was thůn ich vñ ihesus der do ist gesagt cristus ≤ Sy sprachen alle. Er werde gekreütziget. Der richter sprach zů in. Wann wann was vbels hat er gethan ≤ Wann sy rieffen mer sagent. Er werde gekreütziget. Wañ do pilatus sach das es nichten verfienge wann das mer wurd gemacht wuff: er nam wasser vñ twůg sein hende vor dem volck sagent. Vnschuldig bin ich vñ dem blůt des gerechten: ir gesecht es. Alles volck antwurt vnd sprach. Sein blůt sey auf vns · vnd auf vnsere sůne. Do ließ er barzaban: wann ihesus antwurt er in gegaiselten das er wurde gekreütziget. Do namen die richter des richters ihesu in dem dinckhaus · sy samenten zů im alle die gesellschaffe: sy zugen in aus vnd gaben in mit eim rotẽ mantel: sy flieten ein krone von dornen vñ satztens auff sein haubt: vnd ein rot in seiner zesem: vnd fielen auf die knie vor im sy spoteten sein sagent. Gott grüß dich künig der iuden. Vnd speutzen an in. sy namen das rot vnd schlügen sein haubt. Vnd dornach do sy in hetten verspot sy zugen im aus dẽ mantel · vnd vassten in mit seinen gewanden: vnd fürten in aus das er wurde gekreutziget. Wann do sy aufgiengẽ sy funden ein man cyrener bey namẽ symon. Disen ewungen sy das er neme sein kreütz · Vnd sy kamen an die stat die do ist geheissen golgatha: das ist ein stat der quelung. Vnd sy gaben im wein zetrincken · gemischt mit gallen. Vnd do ers hett bekart · er wolt nit trincken. Wann dornach do sy in hetten gekreutziget · sy teilten in seine gewand sy legten das loß: das derfullt wurde das gesait ist durch dẽ wepssagen sagent. Sy teilten in meine gewand · vñ auf meine gewand legten sy dz loß. Vñ sitzent behüten sy in. Vnd satztẽ auf sein haubt seī selbs sach geschribẽ: dirr ist ihs ein künig ó iuden. Do wurden gekreutzigt zwen dieb mit im: einer zů der zesem: vnd einer zů der winstern. Wann die do fürgiengẽ die spotten sein: sy bewegtẽ ire haubt vnd sprachen. Noch du do verwüst den tempel gotz vnd wider bauest in nach iij tagen. Mach dich selber behalten: ob du bist der sun gotz steige ab von dẽ kreutz. Vnd zegleicherweys die fürsten der pfaffen vnd spotten sein mit den schreibern vnd mit den alten vnd sprachen. Die andern macht er behalten: sich selber mag er nit machen behalten. Ob er ist cī künig der isral nu steig er vom kreutz: vñ wir glauben im. Er versach sich an gott: nu derlöse er in ob er wil. Wann er sprach wann ich bin dez sun gotz Wann ditz selb itwissten im · auch die dieb die do warn gekreutzigt mit im. Wann von der sechsten stunde vinster wurden gemacht auf aller der erde: vntz zů der · ix · stunde. Vnd vmb die · ix · stunde ihesus der rieff mit einer micheln stymm sagent. Hely · hely · lamazabatam. Das ist · mein gott · mein gott · worumb hastu mich verlassen. Wann etliche die do stůnden die horrens. vnd spracben. Dirr rüfft helyas. Vnd zehant lieff einer von in er nam einen schwamp vnd fülle in mit essig: vnd satzt in an ein rot · vnd gab im zetrincken. Wañ die andern sprachẽ La. Wir gesechen ob helyas kum in zů derlösen. Wann ihesus rieff aber mit einer micheln stimme er

Marcus

ließ aus den geiſt. Vnd ſecht der vmbhang des tem
pels repß ſich in zwai teil. von obē vntz niden. Vñ
die erde wart bewegt. vnd die ſtein ſpielten ſich: vñ
die greber teten ſich auf: vñ manig leib der heiligē
die do hettē geſchlaffen die ſtūndē auff. Vnd gieng
en aus von den grebern nach ſeiner auffſtendunge
komens in die heiligen ſtat: vñ derſchinen manigē
Wann do der centurio vnd die do mit im warn die
do behūten ihesus: ſachen die erdebidmung vnd die
ding die do wurden gethan. ſy vorchten ſich hart ſa
gent. Gewerlich. dirz was der ſun gotz. Wann do
warn manige weib die ihesus hetten nachgeuolgt
von ferr: von galile ambechtent im: vnter den was
maria magdalena vñ maria iacobi. vnd die mūt
ter ioſephs: vnd die mūter der ſūne cebedei. Wañ
do der abent wart gemacht: ein reicher man kam vō
arimathia mit namen ioſeph: vñ erſelb wz ō iung
er ihs Dirz genacht ſich zū pilat⁹. vnd ieſch dē leip
ihs Do hieß im pilat⁹ geben dē leib. Joſeph nam dē
leip vnd wand in in ein reinen ſindal: vnd legt in
in ſein newes grab: das er hett gehauen in den ſtein
Vnd weltzt ein michteln ſtein zū der tūr des grabs
vnd gieng hin. Wann do was maria magdalena
vnd die andern mariam: ſitzent gegen dem grabe.
Wann an dem andern tage der do was nach der be:
raitung: die fürſten der pfaffen vnd die phariſeer
ſamenten ſich zū pilatus ſagent. O herr wir haben
gedacht: das dirz verlaiter ſprach do er lebt: ich der:
ſteen nach drepen tagen. Dorumb gebeut zebehūtē
das grab vntz an den critten tag. das villeicht ſein
iunger icht kumen vnd in verſtelen. vnd ſprechen
zū dem volck er iſt derſtanden von dē dotten: vnd ō
iungſt irrum wirt erger denn der erſte. Pilatus
ſprach zū in. Jr habt hūt: geet hūt als ir wiſſt.
Wann ſy giengen hin. ſy bewarten das grab: vnd
zaichenten den ſtain mit den hütern.

Wann an dem abent des ſamſtags der do ent:
leucht an dem erſtē ſamſtag: do kam maria
magdalena vnd die andern mariam zeſehē
das grab. Vnd ſecht ein michel erdbiemung ward
gemacht. Wañ do der engel des herrn ſtaig ab vom
himel: er genacht ſich vnd weltzt ab den ſtain: vnd
ſaß auff in. Wañ ſein angeſicht was als der blitz:
vnd ſein gewand als der ſchnee. Wann die hūter ō
ſchracken vor ſeiner vorcht: vnd wurden gemacht
als die dotten. Wann der engel antwurt. er ſprach
zū den weiben. Nichten wölt eūch fürchten. Wañ
ich wais das ir ſūcht ihesum der do iſt gekreutzigt
Er iſt nit hie. wann er iſt derſtanden. als er ſprach
Kumpt vnd ſecht die ſtat: do der herr was gelegt.
Geet aus ſchier vnd ſagt ſeinen iungern das er iſt
derſtanden: vnd ſecht er geet vor eūch in galile. Do
geſecht ir in: ſecht ich hab eūchs vor geſait. Sy
giengen aus ſchier von dem grabe mit vorcht vñ
mit micheler freude: ſy lieffen zū derkunden ſeinen
iungern. Vñ ſecht ihesus begegent in ſagent. Got
grūße eūch. Wann ſy genachten ſich vnd hielten
ſein fūß. vnd anbetten in. Do ſprach ihesus zū in.
Nichten wölte eūch fürchten. Geet vnd derkunt
meinen brūdern das ſy geent in galileam. do geſech
ent ſy mich. Do ſy warn hin gegangen: ſecht etlich
von den hütern kamen in die ſtat vnd derkunten dē
fürſten der pfaffen alle ding die do waren geſche:
hen. Sy ſamentē ſich mit den alten vnd namē rat.
vnd gaben begnūglichen ſchatz den hütern ſagent.
Sagt das ſein iunger kamen nachtz: vnd habent in
verſtoln do wir ſchlieffen. Vñ ob dirz wirt gehört
vor dem richter. wir vnterwepſen in vnd machen
eūch ſicher. Sy namen das gūt. vnd teten als ſy wa
ren gelert. Vnd dirz wort iſt deroffent bey den iu:
den. vntz an diſen heütigē tag. Wañ die. xj. iung
ern giengen hin in galileam: an den berg do hin in
ihesus hett geordent. Sy ſachen in vnd anbeten in:
wann etlich vō in die zweifleten. Jhesus genacht
ſich. vnd redt mit in ſagent. Mir iſt gegeben aller
gewallt. im himel vnd auf der erde. Dorumb geet
aus vnd lernt alle leūt: tauffe ſy in dem namen des
vatters vnd des ſuns vnd des heiligen geiſts: lert ſy
zehehūten alle ding die ich eūch hab geboten. Vnd
ſecht ich bin mit eūch alle die tag vntz zū der vo:
lendung der werlt.

Hie vacht an das buch
Sant marx ein vorred

DEr ewangeliſt marc⁹ auſerwele
gottes. ein ſun petri des. xij. bot:
ten in ō tauff. vñ auch ein iung:
er in ō götlichen rede. vñ derſelb
hat verfüre die prieſterſchafft in
iſrl. er iſt geweſt ein leuit nach
dem fleiſch vnd dornach als er be
kart ward zū dem glauben criſti. do beſchreib er das
ewangelium in dem lande zū ytalia vnd in dem ſel
ben hat er erzaigt was er ſchuldig ſei geweſt xpō dē
herren vnd ſeinem geſchlecht. Wann er hat beſtet:
tigt vnd beſeſtigt dē anevangk ſeins ewangeliums
aus ō ſeyme des ꝓphetē malachie do er alſo ſchreibt.
nempt war ich wil eūch ſendē meinen engel für eu
wer antlūtz. vnd auch nimpt er den aneuangk ſeins
ewangelium aus der ꝓphecyen des ꝓpheten pſaie do
er alſo ſpricht. ich bin ein ſtym des rūffenden in der
wūſtenung zebereiten dem herren den weg. auch be
weiſt er die ordenunge leuitiſcher auſerwelung an
dem das die leuiten ſein derwelt dorzū das ſy ſüllen
auflegen die ſchriffte der ꝓpheten: vnd ſein auch die
leuiten dorzū derwilt daz ſy beſunder in dem taberna
kel vnd in dem tempel gote ſolten dienen: auch der
marcus hat erzeigt do mit die wirdigkeit ſeins ge:
ſchlechtes der leuiten: wann er hat geprediget joh in
nem dē tauffer dē ſun zacharie wie das er ſey geſant
worden vnd geordent zū predigen in der ſeyme eis
auſſprechendens engels: das er ſolt bewepſen das dz
wort nit allein wer flaiſch worden vnd beſunder dz
er ſole bewepſen den geiſtlichen leichnam des herren
das wir criſten ſein nach der ſelen das der ſelb geiſt
lich leichnam wer lebentig worden durch die gnade
gotz mit der gnade der götlichen ſeyme: vnd do ſelb
iſt geſechē in dem aneuangk ewangeliſcher bredig:
auff das wer das wurd leſen wurd nutz do von ha
ben. Des erſten das er wurd wiſſen wenn in dē her
ren vnd nit in den ſünden der aneuangk fleiſchlich
er geburt wurd zū gepgent: daz vernym alſo die ge
burt iohānis geſchachē wunderlich durch die kraft
vnd durch die wirckung des herrn. Der ander nutz

Dienvangeli

ise das des menschen gemüt sol sein ein wonunge des seligmachers vnd das hat ein bewerung aus der ꝓpheeyen ysaie do er also spriche · berait dem herren den weg . Der orpt nutz ise wenn der mensch wurde vinden das ewig wort des wortz seyme johannis ise gewese · das dañ der mensch wurde vinden oz er dann verloren hett durch die consonantes · das ise durch die gesprech die mit einander hett der teuffel vñ eua in dem paradeis von dem der mensch ward ausgetriben vnd verloß die genad gotz. Vnd fürwar do der ewangelise marcus anevinng das wercke des waren ewangely do hůb er an zů predigen von dem tauff des herren daz ise von dem tauff iohannis den der herre sant zů tauffen :er hat nit gearbeit in der geburt des flaisches das ise er hat nit beschribē von der flaischlichen geburte vnsers herren : das macht das das vor in matheus vnd lucas haben beschriben :besunder hat marcus ausgelegt gentzlich die wůstenung vñ die zal deruasstē cristi das warē die·xl·tag vñ die·xl·nacht : wañ die selb zal·xl· hat mer beschlossen in ir verborgenheit heimlicher heilikeit deñ die vaste cristi. Auch spricht er aus die teufelische versůchung in der wůstenung · vnd die samenung der wilden tyer zů dem herrn · vnd dorzů den dienst vnd die hantreichung der engel : vnd also hat vns der ewangelise marcus geuordert zeuernemen in dē er oz all disc ding entworffen hat mit kurtzen worten . Fürwar derselb marcus als man spricht der hieb im ab selber sein daumen nach dem als er glaubig wart vnd das tet er dorumb aus gőtlicher vorcht vnd aus demůt vnd auch dorumb das er wurde verworffen vnd vnnůtz zů der priesterschaffte: jdoch die vorgeordent erwelung als in gott erwelt hat die můst gott gehorsam sein dem glauben · vnd den glaubenden cristi die in erwelt hetten zů eim hirten die mochten nie do wider gesein :das er mit der lernunge vnd mit der abhawung seins daumens daz er verlőre die maisterschafft zů schreiben vnd zů sprechen die ding die do gehören zů dem ampt priesterlicher wirdigkeit: wann die selb wirdikeit der priesterschafft was im zů geeiget aus dē oben geschribē geschlecht leui auz dem er geborn waz Nu vernym sein wirdikeit wann er was der erst bischoff in allexandrini . Vnd alle sein meinunge vnd aller seiner fleiß oz er mocht gewissen die ding die do gehorten zů eim volkumen leben : wenn ein volkumen leben stet doran das ein mensch lebe nach dem ewangeluum : auch waz das sein fleiß daz er das ewangeluim wurd schickē vnd orden oz man wurde behalten vnd volbringen geistlich die gebot des herrn :aber was das sein fleiß das die zucht des gesetz gotz wurde vernemen vnd derkennen: auch das was sein fleiß das er gebe zůuernemen die gőtliche natur des herren in der fleischlichen natur. Das ise das wir glauben das criseus wer gott vnd mensch. vnd die selben dinge můssen wir des ersten sůchen vnd finden in vns. dornach můssen wir es auch leren die andern: aber dornach was wir vinden in dē bůche marci das můsen wir erkennen · vnd so wir es erkennen so můsen wir es leren so wir das thůn so werden wir haben den lon der vermanung: wañ worumb der der do polezet vnd ő der do feucht mache das ise der der do predigt vñ der ő do tauffe die sein ein an dem lon · idoch der der do gibt die merung der genaden hie in der zeyt vnd der glorien in ewigkeit der ise gott . Hie vachent an die ewangely sant Johannis ayarey

Der anefangk des ewangely iheſu cristi des sun gotz: als geschribē ise in ysaias dem wepssagen . Sich ich sende meinen engel vor dem antlútz: der do vor berait deinen weg vor dir · Ein stime des der do rüffe in der wüse. Berait den weg des herren: machet recht sein steig. johannes was tauffent in der wüsee vnd predigt dē tauff der bůß: in die vergibung der sünden . Vnd alle die gegent zů inde vnd alle die von ierl'm die giengen aus zů im vnd wurden getaufft von im in dem flosz des iordans vnd beichten ir sünde. Vñ iohannes was geuasst mit den haren des kemleins vnd ein fellein gurtel was vmb sein lancken: vnd er asse locuste vñ wildes hőnig: vñ predigt sagent Ein starcker denn ich kumpt nach mir : des ich nit bin wirdig das ich mich neige zeentbinden dē rime seiner geschůchde. Ich tauff euch in wasser : wann er wirt eůch tauffen im heiligē geise. Vnd es wart gethan in den tagen: das iheſus kam von nazareth galilee vnd er wart getaufft von iohannes im ior dan. Zehant steig er auff von dem wasser · vñ sach die himel offen: vnd den geist niderstaigent als ein taube vnd beleibent auf in. Vnd ein seyme wart gemacht von dē himeln. Du bise mein lieber sun : in dir entzampt geuiel ich mir . Vnd zehant twang der geist in die wůse. Vnd er was in der wůse·xl tag vnd·xl·nacht: vnd er wart versůcht vō sathanas. Vnd was mit dē tiern: vnd die engel ambedienten im. Wañ dornach do iohannes waz geantwurt: iheſus kam in galileam er bredigt daz ewangely des reichs gotz vnd sprach. Wann das zeyt ise derfüllt: vnd oz reich gotz genachent sich . Keůwet eůch vñ glaubt dem ewangelium . Vnd iheſus fürgienge bey dem mere galilee · er sach symon vnd andreas seinen brůder legent die netz in das mere . Wann sy waren viscber. Vnd iheſus sprach zů in kumpt nach mir : vnd ich mach eůch zewerden viscber der leůte. Vnd zehant liessen sy die netz vñ nachuolgten ime . Vnd er fürgieng von dann ein lützel er sach iacob zebedeus vñ iohannem seinen brůder vñ in dem schiff satzten sy zesamē die netze: vnd zehant rieffe er sy. Vnd sy liesen zebedeus iren vatter in dē schiff mit den geschirten: vñ nochuolgtē im . Vñ sy geingē ein zů cappharnaum: vñ zehant gieng er des sambstags in die synagogen vnd lert sy . Vnd sy der schracken vber sein lere. Wañ er was sy lerent als habent gewalt : vnd nit als die schreiber . Vnd ein man was in ir synagog bekümert von dē vnreinen geist : vnd er rieff sagent · Jheſus von nazareth was ise vns vnd dir ? Vor dem zeit bise du kumē vns zeuerliesē. Ich waiß oz du bise: der heilig gotz sun. Vnd ihs ő oroet im sagent Dersteum:

Johannes Marcab

vnd gee aus von dem menschen . Vnd der vnreine geist raisz in : er rieffe mit einer micheln stymme: vnd gieng auz von im. Vnd all wunderten sy sich: vnd retten vndereinander sagent. Was ist nun dz Welche ist dise newe lere ? Wann ioch in dem gewalt gebeut er den vnreinen geistren: vnd sy gehorsamten im. Vnd zehant sein mere gieng auz in alle die gegent galilee . Vnd zehant giengen sy aus von der synagogen: sy kamen in das haus symons vnd andreas mit iacob vnd mit iohannes. Wann die schwiger symois die lage an dem ritten: vnd zehant retten sy von im zů ir. Er genacht sich er begraiff ir hant vnd hůb sy auf. vñ zehant liesz sy der ritte. vnd sy ambecht in . Wann do der abent wart gemacht do der sun was vnter gangen sy brachten zů im alle die do hetten das vbel : vnd die do hetten den teuffel . vnd alle die stat wart gesament zů der tůr. Vnd er gesunt manig die do waren gemůt vō manigerlei siechtum: vñ warff aus manig teufel: vnd er liesz sy nit reden wann sy wesstten in . Vnd gar frů stůnd er auff er gieng aus vnd gieng hin in ein wůste stat: vñ bet do . Vnd symō nachuolgt im: vnd die die mit im waren. Vnd do sy in hetten funden sy sprachen zů im: wann all sůchent sy dich Vnd er sprach zů in. Wir gen in die nachwendigen gassen vñ in die steette: das ich auch do predig Wann zů disem bin ich kumen. Vnd es was predigent in iren synagogen vñ in allem galilee: vñ warff aus die teufel. Vnd ein misliger der kam zů im vñ flechte im: mit geualten knien vnd sprach. Du machst mich gesunten ob du wilt wann ihesu derbarmt sich sein er strachte sein hant: vnd rürt in sagent zů im. Ich wil dich gereinigen . Do er ditz hett gesagt zehant schiede sich die miselsucht von im: vnd er wart gereinigt . Vnd er drot im vñ zehant warff er in aus : vnd sprach zů im. sich das du es yemant sagst: wann gee zeige dich dem fürsten der pfaffen: vñ opffer vmb dein gereinigung. die dinge die moyses gebot in zů eim gezeuge. Er gieng aus vnd begunde zepredigen vnd zeuermert das wort : also das er ietzunt nit mocht eingen offē lich in die stat wañ zesein auswendig in den wůstē steetten : vñ von allenthalbē samenten sy sich zů im.

Und nach. viij. tagen aber kam er zů capharnaum : vñ do er wart gehort dz er was in dem haus ioch manig kamen zů im also das sy nit mochten begreiffen dz haus noch zů der tůre: vnd er redt zů in das wort . Sy kamen vnd brachten zů im ein litsuchtigen: der do wart getragen von viern. Vnd do sy in nit mochtē brengen zů im vor der gesellschafft sy entblősten das dach do er was : vnd machtens offen sy liessen nider das bet in dem der litsůchtig lage . Vnd do ihesus hett gesechen iren gelauben: er sprach zů dem litsůchtigen. Sune dein sünde werdent dir vergeben. Wañ do warn etzlich sitzent von den schreibern : vnd die gedachten in irem hertzen. Worumb redt dirz also Er spot. Wer mag vergeben die sünde nur allein gott ? Zehant do das ihesus derkant in seim geiste das sy alsust gedachten vnter in : er sprach zů in . Was gedenckt ir dise ding in euerm hertzē ? Wañ was ist leichter zesagē zů dem litsůchtigen dein sünde werdent dir vergeben : oder zesagen stee auff hebe auf dein bett vnd gee ? Wann das ir wisst das der sun der meyd hat gewalt zeuergeben die sünde auf dē erde: er sprach zů dem litsůchtigen. Ich sag dir stee auf: vnd heb auf dein bett : vnd gee in dein haus . Vnd zehant stůnd er auf : er hůb auf das bett vnd gieng vor allen leuten also das sy sich all wunderten vnd erten gott sagent : wañ also gesachen wir nie Vnd anderwaid gieng er aus zů dem mere: vnd alle die gesellschafft kam zů im: vnd er lert sy . Vnd do er fürgieng er sach leui alphei sitzen an dem zol: vñ er sprach zů im. Nachuolg mir. Er stůnd auf vnd nachuolgt im. Vnd es wart gethan do er růet in seim haus : manig offen sünder vnd sünderin die růten entzampt mit ihesus vnd mit sein iungern. Wann ir warn vil die im nachuolgten. Vñ do die schreiber vñ die pharisеer gesachen dz er asse mit dē offen sündern vnd mit dē sünderin : sy sprachen zů sein iungern. Worumb isset vñ trinchet ewer meister mit dē offen sündern vñ mit dē sünderin ? Do das ihs gehort er sprach zů in. Die gesundē haben nit durft dez artzes: wañ die do seint siech Wañ ich kum nit zerüffen die gerechten: wann die sünder Vnd die iunger iohannis vnd die pharisеer warē vasten : vnd sy kamen vñ sprachen zů im. Worumb vastent die iunger iohannis vnd die pharisеer : wann dein iunger vastent nit ? Vnd ihs sprach zů in. Mügent deñ die sün der brautlaufft geuastē die weil der breutigam ist mit in ? Als vil zeptz sy haben den breutigam mit in so mügent sy nit geuasten . Wann die tag kumen so der breutigam wirt genumen von in: vñ in den tagen deñ so vastent sy . Wann keiner nympt das steuck des neuwen tůchs vnd neet es an das alt gewand. In einer andern weys er nympt die neuwen erfüllung vō den alten: vnd die riss werdent mer. Vnd keiner leg dē newen wein in die alten vass: in einer andern weys der wein zerbricht die vass: vnd der wein wirt vergossen: vnd die vass verderben. Wañ der neue weī sol werden gelegt in die newen vass. Vnd es wart aber getan do er dez samstags gieng durch die saet: vnd seine iunger begunden für zegen vnd zereiben die eher. Wann die pharisеer sprachen zů im. Sich was dein iungern thůn des samstags: das nit gezymt. Vnd er sprach zů in. Lasst ir nit was da tuid tet do er hett gebresten vnd in hungert vnd die mit im waren: in welcherweys er eingieng in das haus gotz vnter abiathar dem fürsten ō pfaffen vñ asse die brot der fürlegunge die do nichten gezamē zeessen nuer allein den pfaffen vnd gab die den die mit im warn ? Vnd er sprach zů in. Der samstag ist gemacht vmb den menschen: vnd nit der mensch vmb den samstag . Dorumb der sun der meyde ist ioch ein herr des samstags .

Und aber gieng er in die synagogen: vnd do was ein man habent ein türe hant . Vnd sy lagten im ob er des samstags gesunte: daz sy in besagten. Vnd er sprach zů dem menschen der do hett die dürren hant. Ste auf in mitzt . Vnd er sprach zů in. Gezimt es wol zetůn dez samstags

oder vbel: die sele zemachen behalten oder zeuerliesen
Vnd sy schwigen. Er sach sy an mit zorne: vnd
wart betrübt vñ die blintheit irs hertzen vñ sprach
zů dem menschen. Streck dein hant. Vnd er stracke
sy: vnd die hant wart im wider geschickt. Wann
die phariseer giengen aus mit den herodianern sy
machten zehant ein rate wider in: in welcherweys
sy in verlúren. Vnd ihesus schiede sich mit seinen
iungern zů dem mere: vnd manig gesellschaft von
galilee vnd von iude: vnd ein michel menige von
jerlm vnd von ydumea vñ von anderthalb des ior-
dans die nachuolgtē im: vnd die do waz vmb thyri
vñ sydon ein grosse menig. die hortē die ding die er
ret vnd kamen zů im. Vñ er sprach zů sein iung
ern: das sy im bereiten in ein schifflin vmb die ge-
sellschaft das sy in icht druckten. Wañ er gesunt do
mannig: also daz sy gachten an in das sy in rürten
wañ die do hetten die wundē. Vñ die vnreinē geist
do sy in gesachen sy vielen nyd vor im: vñ rieffen
sagent. Du bist der sune gotz. Vnd er traute in
seercklich: das sy in icht machtē offen. Er steig auf
an den berg vnd er rieff zů im die er wolt: vnd sy
kamen zů im. Vnd er macht das. xij. weren mit
im: vnd das er sy sante zepredigen das ewangelium
Vnd er gab in dē gewalt zegesunden die siechtum:
vnd aus zewerffen die teuffel. Vnd er legt auf sy-
mon ein namen petter. Vnd iacob zebedeus vnd io
hannes dem brůder iacobs: vnd er legt in auff die
namen boanerges das ist sune des donrs. Vnd an
dreas vnd philippen vnd bartholomeus vnd mathe
us: vnd thomas vnd iacob alphei vnd thadeus vñ
symon cananeum: vnd iudas scharioth der in ver-
riet. Vnd sy kamen zů dem haus. Vnd die gesell-
schafft samenten sich aber: also das sy nit mochten
essen das brot. Vnd do es hetten gehort sein iung-
ern: sy giengen aus in zehalten. Wann sy sprachen:
wann er ist gekert in die tobheit. Vnd die schrei-
ber die do waren abgestigen von ierlm die sprachen
wann er hat beltzebůb: wann er ioch in dē fürsten
der teuffel wirffte er aus die teuffel. Er entzampt
rieff in: vnd redt zů in in gleichsam vnd sprach zů
in ⸗ Inwelcherweys mag sathanas auswerffen sa
than ⸗ Vnd ob das reich wirt getaile wider sich:
das reich mag nit besten. Vnd ob das haus wirt
geteile in im selber: das haus mag nit besten. Vñ
ob sathanas aufsteet wider sich selber er wirt ver-
wůst: vnd mag nit besteen wann er hat ein ende.
Keiner mag gegeen in dz haus des starcken zeberau-
ben nuer er binde zů dem ersten dē starcken: vnd dē
beraubt er sein haus. Gewerlich sag ichs cůch: das
alle die sůnde vnd spott mit den sy spottent werden
vergeben den sůnen der leut. Wann der do spot wi
der dē heiligen geist der hat nit die vergibung ewig
lich: wann er wirt schuldig der ewigen sůnde vnd
sy sprachen er hat den vnreinen geiste. Vnd seine
můtter vnd seine brůder die kamen: vnd stůnden
auswendig sy santen zů im vnd rieffen. Vnd die
gesellschafft sassen bey im: vñ sprachen zů im. Sich
dein můter vnd dein brůder steend auswendig vñ
sůchent dich. Er antwurt vñ sprach. Wer ist mei
můtter vnd mein brůder ⸗ Wañ er schawet die die
do sassen in seiner vmbhalbung vnd sprach. Sich
mein můtter vnd mein brůder. Wann der do thůt
den willen gotz: dirr ist mein brůder vnd meine
schwester vnd mein můtter.

Und aber begunde er zelernen bey dem mere:
vnd manige gesellschafft samenten sich zů
im also das er aufsteigt in ein schiff daz er
sesse auff dem mere: vnd alle gesellschafft was auff
dem lande bey dem mere: vñ er lert sy manige ding
in geleichsam: vnd sprach zů im in seiner lere. Hôrt
Secht der seer gieng aus zeseen. Vnd do er seet: der
ein viel bey dem weg vñ die vogel des himels kam-
en vnd assen in. Vnd der ander viel auff das stein-
ig do er nit hett vil erde: vñ zehant wart er geborn
wann er hett die hôch der erde: vnd do der sun wart
geborn er derhitzt dorumb das er nit hett die wurtz
eln vñ dorrt. Vnd der ander vil vnter die dorn: vñ
die dorn steigen auff vnd derstreckten in: vnd er gab
nit wücher. Vnd der ander vil in die gůtten erde
vnd er gabe den wücher auff zesteigen vnd zewach-
sen: vnd er bracht den einen. xxx. valt vnd ein. lx.
valt: vnd einen. C. valt. Vnd sprach. der orn hab
zehören der hôr. Vnd do er was sunderbar: die. xij
die mit im waren die fragten in die geleichsame.
Vnd er sprach zů in. Euch ist gegeben zeerkennen
die taugen des reich gotz: wann den die do seint aus
wendig werdent alle ding in gleichsam. das die ge
seehenden seehen vnd gesechen nit. vnd die hôrenden
hôrn vnd vernemen nit: das sy icht werden etwan
bekert vnd in werden vergeben die sůne. Vnd er
sprach zů in. Wisst ir nit dise gleichsā ⸗ Jn welch
erweys derkennt ir alle gleichsam ⸗ Der do seet der
seet das wort. Wann dise seint do daz wort wirt ge
seet bey dem wege: vnd so sis gehôrend zůhant kume
sathanas vnd nympt ab das wort das do ist geseet
in iren hertzen. Vñ zegleicherweys seint dise die do
werden geseet auff daz steinig: so sy gehôrent dz wort
zehant entpfachent sis mit freuden vñ sy habent nit
die wurtzeln in in wann sy seint vnstette: dornach
so das trůbsal vnd die iagung wirt geborn zehant
werden sy betrůbt vmb das wort. Vnd die andern
seint die do werdē geseet vnter die dorn. Das seint
die do hôrnt dz wort: vnd von den gebresten ô werle
vnd die trugheit der reichtum vnd vmb die andern
geitigkeit gend sy ein vnd derstreckent das wort: vñ
es wirt gemacht on wücher. Vnd diß die do wer-
den geseet auf die gůten erde: das seint die do hôr-
ent das wort vnd es entpfachent: vnd sy wücherne
einem. xxx. valt vñ eim. lx. valt vnd eim. C. valt
Vnd er sprach zů in. Kumpt denn das liechtuaß
das er werde gesetzt vnter das maß oder vnter das
bet ⸗ Wirt es dē nit gesetzt als auf das kertzstal ⸗
Wann nichtz ist verborgen das do nit wirt derof-
fent: noch gethan verholn daz es nit kumpt in offē:
Der orn hab zehören der hôr. Vnd er sprach zů im.
Secht wz ir habt gehort. Mit dē maß ir messt wirt
euch wid gemessen vnd euch wirt zů gelegt. Wañ
der do hat dem wirt gegeben: vnd der do nichtē hat:
idoch dz er hat das wirt abgenomē von im. Vnd
er sprach alsust. Alsust ist das reich gotz: als ob
ein man wurff dē samen auf die erde vñ er schleft:

vnd der same sreet auff tags vnd nachtz vnd keimet vñ wechst so er sein nichtē wais Wañ die erd wūch ere vergeben: zem ersten mal ein kraut dornach das eher. Dornach ein vollen wūcher in dē eher. Vnd so es fürbringt den wūcher zehant legt er die sicheln: wann ō schnit ist engegenwurtig. Vnd er sprach Wem geleich wir das reich gotz: oō wem maß wir dise geleisame ? Als ein korn des senffs vnd so es wirt geseet in die erde es ist mpner allē den samen die do seint auff der erde: vnd so es wirt geboren es steigt auff zū eim baum vñ wirt mer deñ alle die kreuter: vnd macht groß este also daz die vogel des himels mūgē entwelen vnter seim schatē. Vñ mit sōlichen manigen geleisamen redt er zū in oz wort als sy es mochten gehören: wañ on gleichsamē redt er nit zū in. Wann sunderbar sein iungern legt er aus alle ding. Er sprach zū in an dem tag do ō abent wart gemacht. Wir gen hin wider. Vnd lassen die gesellschafft sy namen in also das er was in dem schiffe: vnd ander schiff warn mit im. Vnd ein michel vngewitter des windes wart gemacht: vnd die vnten schlūgen in das schiff: also das das schiff ware derfüllt. Vnd erselb waz schlaffent in dem obern teil des schiffes: vnd sy weckten in vnd sprachen zū im. Maister: gehört es nie zū dir oz wir verderben. Er stünd auff vnd drauet dem winde: vnd sprach zū dem mere. Schweig: derstum. Vnd der wint hort auf: vnd ein grosse still wart gemache Vñ er sprach zū in. Waz seit ir vorchtsam ? habe ir noch nie ein glauben. Vnd sy vorchten sich mit michler vorche: vnd sprachē zū einander. Wer wen stu das dirz sey: wann ioch der wint vnd das mere gehorsame im.

Vnd sy kamen anderthalb des meres in die gegent der gerassener. Vñ do sy giengen aus von dem schiff zehant begegent im ein man von den grebern mit dem vnreinen geist: der do hett ein wonung in den grebern. Vnd keiner mocht in ietzun gebinden mit ketten: wann dick was er gebunden mit ketten vñ mit füßepsen er hett zerbrochen die ketten vnd hett zerknischt die füßepsen: vnd keiner mocht in gezemen. Vnd zeallen zeyten tags vnd nachts was er in den grebern vnd in den bergen er rieff vnd schlūg sich mit steinen. Wann do er gesach ihesum von fer er lief vñ anbet in: er rieff mit einer micheln stymmen vnd sprach zū im. Ihesus der sun gotz des höchsten was dings ist mir vñ dir ? Ich beschwere dich bey gott das du mich nichten quelest. Wann er sprach zū im. Du vnreiner geist gee aus von dem menschen. Vnd er fragt in. Was ist dir der nam ? Vñ er sprach zū im. Ein schar ist mir der nam: wann vnser seint vil. Vnd er bat in vil: das er in nit austribe aus der gegent Wann ein michel herde der schwein die do was waidٓent bey dem berge auf den eckern: vnd die geist baten in sagent. Laß vns: oz wir eingē in die schwei Vnd zehant ihesus der gestats in. Die vnreinen geist giengen aus vnd giengen in die schwein: vnd mit einer micheln gech vber steurtzt die herde in daz mere als zwai thausent: vñ derstickten in dem mer Wann die die sy do waidenten die flocken: vnd derkuntens in die stat vñ auf die ecker Vñ sy giengē auz zesechen wz dings do was gethan: vñ sy kamen zū ihesū: vñ sy sachen dē der do wz gemūt vom teüffel sitzent geuaßt vñ gesundes gemütes: vñ sy vorchten sich. Vñ die do hetten gesechē in welcherweys dē was getan der do hett dē teuffel: vnd von dē schwein en die derkuntens in. Vñ sy begunden in zebitten: daz er sich schied von iren endē. Vnd do er auffsteig in ein schiff: der do was gemūt vom teuffel der begund in zebitten daz er wer mit im wann ihesus ō liesse in nit: wañ er sprach zū im. Gee in dein haus zū den deinen: vnd derkunde in wie manige ding dir der herr hat gethan: vnd hat sich dein derbarmo Vnd er gienge hin vnd begunde zepredigen in decapoli · wie manige ding im ihesus hett gethane: vnd alle wunderten sy sich. Vnd do ihesus waz aufgesteigen in ein schiff er für aber vber das mere manig gesellschafft samenten sich zū im: vnd er was bey dem mere. Vnd einer von den fürsten der synagogen mit namen yaprus der kam: vñ do er in gesach er viel zū sein füssen: vñ er bat in vil sagent · wann mein tochter ist in den letsten zügen. Kum vnd leg dein hant auff sy: das sy werd gesunt vnd lebe. Vnd er gieng mit im: vnd vil gesellschaffte nachuolgt im: vñ druckten in. Vnd ein weip die do was in dem flosz des siechtums · xij · iar vnd hett derlitten manige ding von manigen ertzten: vnd hett verzert alles ir gūt · vnd es nutzt ir nit: wann sy hett mer das vbel. Do sy hett gehort von ihesus sy kam hinterwart hinder der gesellschaffte: vñ rürt sein gewand. Wann sy sprach: wann ioch ob ich rur sein gewand ich werd gesunt Vñ zehant eruckent der brun irs siechtumbs: vnd sy empfands im leib: das sy was gesunt von der pflag. Vnd zehant ihesꝰ derkant in im selber die krafft die do was ausgegangen von im: er vmbkerte sich zū der gesellschaffte er sprach. Wer hat gerurt mein gewand ? Vnd sein iungern sprachen zū im. Sich du die gesellschaffte drucke dich · vñ du sprichst wer hat mich gerurt ? Vnd er vmbsach sich zesechen die die do hett gethan ditz ding. Wann das weip vorcht sich vnd derzittert sy wesse das es was gethan in ir: sy kam vnd viel nider vor im vnd sagt im alle warheit. Wañ ihesus sprach zū ir. Tochter dein glaub hat dich gemache behalten · gee in fride: vnd biß gesunt von deiner pflag. Noch do er redt die botten kamen zū den fürsten der synagogen sagent: wann dein tochter die ist dott. Was bekümerstu fürbaß den maister. Wann do ihesus hett gehort das wort das do was gesagt: er sprach zū den fürsten der synagogen. Nichten wölst dir fürchtē: allein glaub Vnd er ließ im keinen nachuolgen: nuer petern vnd iacob vnd iohannes den brūdern iacobs. Vñ sy kamen in das haus des fürsten der synagogen. Vnd er sach dē wuff vnd wainen vñ vil clagens: er gieng ein vnd sprach zū in. Was sept ir betrübt vnd weint ? Die diern ist nit dott wann sy schlefft Vnd sy spotten sein. Do er sy all hett aufgeworffē er nam den vatter vnd die mūtter ō diern · vnd die die mit im waren: vñ er gieng ein do die diern wz ligent: er hielt die hant der diern vnd sprach zū ir.

Thabi tacumi : das wil sagen · diern ich sag dir
stee auf. Vñ zehant stůnd die diern auf: vñ gieng
Wann sy was · xij · ieng. Vñ sy derschracken mit
michlem schrecken. Vñ er verbot in sterecklich · das
das niemant wesse: vñ er hieß ir gebẽ zeessen.

Und ihesus gieng aus von dann er gieng in
sein haimet: vnd sein iunger die nachuolg
ten im. Vnd do ó samstag wart gemacht
ihesus begund zelern in der synagogen: vñ manig
die es horten · die wunderẽ sich in seiner lere sagent
Wo von seint disem alle dise ding ? Vnd welchs
ist die weysheit die im ist gegeben: vñ sölich krefte
die do werden getan durch sein hende ? Ist dirr nit
der schmid vnd der sun marien : der brůder iacobs
vnd iosephs vnd iudas vnd symonis ? Vnd sein
schwestern seint sy nit all mit vns ? Vnd sy wur
den all geergert an im. Wañ ihesus sprach zů in :
wann der weyssag ist nit on ere nur in seim vat=
erlant vnd in seim geschlecht vnd in seim hause .
Vnd er mocht do nit thůn kein krafft nuer lützel
siechen legte er auff die hende er gesundet sy : vnd
wunderte sich vmb iren vnglauben : vnd er vber
gienge die castelen lernt allumb. Vnd er entzampt
rieff · xij : vnd begundẽ sy zesenden zwen: vñ er gab
in gewalt der vnreinen geist. Vnd verbot in daz sy
nit nemen an dem weg nur allein die růte: nit die
tasche nit brot nit müntz an der gürteln wann ge=
schůcht mit spargaltzen: vñ nit werdẽ gewasse mit
zwein röcken. Vnd er sprach zů in. In welchs haus
ir enget beleibt do biß das ir auszeet vō dann: vnd
die eůch nit entpfachent noch enhörent euch : geet
aus von dañ schüt das gestüpp von ewern füssen in
zů ein gezeug. Sy giengen aus vnd predigten das
sy machten büsse: vñ wurffen auz manige teuffel :
vnd sielben manig siechen mit dem öl vnd sy wur=
den gesunt. Wann herodes der künig ó hort es: wañ
sein nam wart gemacht offen: vñ er sprach · Wañ
iohannes der teuffer ist derstanden von den dotten:
vnd dorumb wirckent die krefftẽ in im. Wann die
andern sprachen wann es ist helpas: wann die an=
dern sprachen wann er ist ein weyssag als einer vō
den weyssagen. Do das gehort herodes er sprach. Jo
hannem hab ich enthaubt durz ist derstanden von dẽ
dotten. Wann erselb herodes sant vnd hielt iohan=
nes vñ bant ī in den karcker vmb herodiam dz weip
philipps seins brůders: wañ er hat sy gefürt. Wañ
iohannes sprach zů herodes. Dir gezimpt nit zeha=
ben das weip deins brůders philipps. Wann herodi=
as die lagt im: sy wolt in derschachen vñ sy mocht
nit . Wann herodes der vorcht iohannem er wesst
in zesein ein gerechten man vnd ein heligen vnd er
behůt in: vñ dorumb daz er hett gehort manige ding
die er tet: vnd er hort in gern. Vnd do ein zimlicher
tag was genachent seiner geburt: herodes macht eī
abent essen seinen fürsten vñ den tribunern vnd dẽ
besten zů galilee. Vñ do die tochter herodiadis waz
eingegangen · vnd hett gesprungen vnd do es hett
gevallen herodes vnd dẽ entzampt sitzenden : der ků
nig sprach zů ó diern. Eisch vō mir was du wilt:
vnd ich gib dirs . Vnd er schwůre ir · wann was
dings du eischt das gib ich dir : ioch den halben teil
meins reichs. Do sy was ausgegangen : sy sprach
zů ir můtter · Was eisch ich ? Vnd sy sprach. Das
haubt iohannes des teuffers. Vnd do sy was einge
gangen zů dem künig: zehant iesch sy mit eilen sa
gent . Ich wil : das du mir zehant gebest in einer
schüsseln das haubt iohannis des teuffers. Vnd der
künig ward betrůbt. Vmb daz geschworn recht vñ
vmb die die do entzampt sassen wolt er sy nit betrů
ben wann er sant den dötter er gebot zebringen sein
haubt in einer schüssel : vnd er enthaubt in in dem
karcker . Vnd er nam sein haubte in eine schüssel:
vnd gabe es der diern · vnd die diern gabs ir můt
ter. Do es sein iungern gehorten sy kamen vnd na
men sein leip · vnd satzten in in ein grab. Die bot=
ten samenten sich zů ihesus vnd derkunten im alle
ding die sy hetten getan vnd gelert. Vnd er sprach
zů in. Kumpt einhalb in eine wüste stat: vnd rüet
ein lützel. Wann manige warn die do kamen vnd
kerten wider: vnd sy hetten nit raum zeessen. Vnd
sy steigen auff in ein schiff sy giengen hin einhalb in
ein wüste stat. Vnd manige derkantens: vnd sach
en sy hin geen: vnd die füsgengel luffen do zůsam=
en von allen den stetten vnd fürkamen sy . Jhesus
gieng aus vnd sach manig gesellschafft: vnd der=
barme sich vber sy wann sy warm als die schaff die
do nit habent den hirten : vñ er begund sy zelern ma
nige ding. Vnd do ietzund manig stund wart ge=
macht · die iungern genachten sich zů im sagent .
Die stat ist hie wüste: vnd die stund vbergeet ietz
unt. La sy: das sy geen in die nachwendigen dörff
er vnd in die gassen das sy in kauffen die speusse die
sy essent. Er antwurt vñ sprach zů in . Jr gebt in
zeessen. Vnd sy sprachen zů im. Gee wir vnd kauff
en brot vmb · cc · pfennig: vnd geben in zessen. Vñ
er sprach zů in ? Geet vnd secht wieuil brot habt ir
Vnd do sis hetten derkant sy sprachẽ. V. Vnd · ij ·
visch vnd er gebot in das sy machtẽ zerüen all nach
der gesellschafft auff dem grünen hew. Vnd sy rů=
ten in teile: durch · C · vnd durch · L. Vnd er nam
die · v · brot vnd die · ij · visch: er sach auf in dẽ him
el er gesegent die brot vnd brach sy vnd gabs sein
iungern das sis legten für sy : vnd er teilt die · ij ·
visch allen. Vnd sy assen all : vnd wurden gesat .
Vnd sy hůben auff die beleibung ó brechung · xij ·
körb vol: vnd von den vischen. Wann die do hettẽ
gessen der warn · v · thausent ó mann. Vnd zehant
twang er sein iungern aufzesteigen in ein schiff daz
sy im vorgiengẽ anderthalb des mers zebethsaida :
biß das er geließ das volck. Vnd do er es hett gelas
sen: er gieng betten an den berg . Vnd do es wart
gemacht spat das schiff was in mitzt des mers: vñ
er allein am lande . Vnd er sach sy arbeiten an den
rüdern · wann der wint der was in widerwertig ·
vnd vmb die vierden wach der nacht er kam zů in
geend auff dem mere: vnd er wolt sy fürgen . Vñ
sy sachẽ in gen auff dem mere sy wonten in sein ein
trugheit: vnd sy rieffen. Wann all sachen sy in: vñ
wurden betrůbt . Vnd zehant redt er mit in : vnd
sprach zů in. Habt zůuersicht. Ich binß: nichtẽ wölt
eůch fürchten. Vñ er steig auff zů in in daz schiff:
vñ der wint ó hort auf. Vnd sy derschrackẽ vilmer

vnter in. Wann sy vernamen nit von den broten. Wann ir hertz was dertunckelt. Vnd do sy waren vber gefaren sy kamen in das lant genasereth: vñ zůfůgten sich. Vnd do sy warn aufgegangen von dem schiff zehant derkantē sy in: sy lieffen durch alle die gegent vnd begunden vmbzetragen in betten die do hetten daz vbel wann sy in horten zesein. Vñ sy legten die siechen · wo er eingienge in die gassen oder in die dörffer oder in die stette an den strassen: vnd baten in das sy allein rurten dē saum seins gewands: vnd die die in rurten die wurden gemache behalten.

Vn

Vnd die phariseer kamen zesamen zů im vñ etlich von den schreibern: von irē die kamen. Vnd do sy hetten gesechen etlich von sein iungern zeessen dz brot mit gemeinē daz ist mit vngetwagen henden: sy strafftens. Wann die phariseer vnd alle die iuden die assen nit neuer sy twůgen offt die hende sy hielten die sietten der alten: vnd sy assen nit so sy kamē von dem marckt nur sy wurden gewaschen: vnd andre manige ding seint die in seint geantwurt zebehůten · die waschung ö köpf vnd der cymer vnd der erein vasse vnd der becken. Vnd die phariseer vnd die schreiber die fragten ī Worumb gendt nit dein iungern nach dem sitten ö alten: wann sy twachent nit die hende so sy essent das brot ? Er antwurt vñ sprach zů in. Wol hat geweyssagt von euch trugner ysaias: als es ist geschriben. Ditz volck eret mich mit seinen lespen: wann ir hertz ist fern von mir. Vnd in vppig die nene sy mir sy lernt die lere vnd die gebot der mañ Wann sy lassent die gebot gotz ir halt den sitten der leute: die waschung der köpff vnd der nephe vnd ir thůt manige andre ding die disen seint gleich. Vñ er sprach zů in. Wol macht ir vppig dz gebot gotz: das ir halt ewern sitten. Wann moyses der sprach Ere deinen vatter vnd dein můtter: vnd ö do flůche vatter oder můtter der sterbe des dottes. Wann ir sprecht. Ob der mensch spricht vatter oder můtter corban das ist ein gab die do ist von mir die nůtzt dir: vnd fürbaß lasz ir in thůn keine ding seinem vatter oder der můtter: ir reisst das wort gotz vmb ewern sitten dē ir habt geantwurt. Vnd thůt manig ding in dise weyse die disen dingē seint gleich. Vnd er zůrieff aber der gesellschafft er sprach zů in hört mich all vñ vernempt. Nicht ist auswendig dem menschen gende in in das in mag enzeůberen: wann die von dem menschen ausgend daz seint die ding die do enzeubern den menschen. Der orn hab ze hören der hör. Vnd do er was eingegangen vō der gesellschafft: in daz hause: sein iungern fragten in die gleichsam. Vnd er sprach zů in. Vñ alsust seit ir vnwitzig ? Vernempt ir nit alles dz do ist auswendig gend in den menschen das mag in nit enzeubern wann es geet nit in sein hertz: wann in dē bauch vnd geet aus in schreidunge gereinigent alle die essen ? Wann er sprach: daz die ding die von dē menschen ausgeend die enzeuberne den menschen. Wañ inwendig von dem hertzen ö menschen gend auß böß gedancken: eebrechung · gemein vnkeuschmanschlacht · diebheit · arckheit · schalckheit · trieberey on · scham · das böß aug · spott · hochfart. Brache alle dise vbeln ding gend aus von inwendig: vñ enzeubernd den menschen. Er stůnd auf von dann vñ gieng in die ende tyri vnd sydon: er gienge in ein haus vñ wolt sich niemant zewissen: vnd er mocht nit sein verborgen. Wann ein weip der tochter hett den vnreinen geist zehant do sy hett gehort von im sy gieng ein: vnd viel nider zů seinen füssen. Wann es was ein heidenisch weip: von dem geschlecht syri vnd phenicis. Vnd sy bat in das er auswörff den teuffel vō ir tochter. Er sprach zů ir. La zům erstē zesatten die sůne. Wann es ist nicht zenemen das brot dē sůnen vnd zegeben dē hunden: er antwurt: Vnd sprach zů im. Ja herr. Wann auch die welffel die essent vnter dem tisch von den brosmen ö kinder. Vnd er sprach zů ir. Vmb ditz wort gee: der teuffel ist ausgegangen von deiner dochter. Vnd do sy was hingegangē in ir haus sy fant die diern ligen auff dem bet: vnd den teuffel ausgegangen vō ir. Er gieng aber aus von den enden tyri vnd kam durch sydon zů dem mere galilee zwischen mitzt dē enden decapoleos. Vnd zůfürten im ein tauben vñ teum. Vnd sy baten in das er im auflegt die hant Vnd er begreiff in einhalb von der gesellschafft er legt sein vinger in sein orn: er spritzt aus vñ rurt sein zungen: er sach auff in den himel vñ derseufftzet · vnd sprach zů im. Effeta: das ist auf zethůn. Vnd zehant seine orn: vnd das bant seiner zungen wart entbunden: vnd er redt recht. Vnd er verbot in das sy nyemant sagten. Wann wieuil er in verbot als vil mer predigten sy: vnd fürbaß wunderten sy sich sagent. Er hat wol gemacht alle ding: ioch die dauben macht er zehören vnd die teummen zereden.

Vm

Aber in den tagen do manig gesellschafft wz mit ihesus vnd sy nit hetten das sy essen: er enzampt rieff dē iungern er sprach zů in. mich derbarmt vber die gesellschafft: wann secht sy enthabent mich ietzunt drey tag sy habent nit das sy essen: vnd ob ich sy laß vasten zů irem haus sy gebresten an dem wege. Wañ etlich von in die warn kumen von fern. Vnd sein iungern antwurten im Wo von mocht iemant hie ditz gesatten mit brot in der wůste. Vnd er fragt sy. Wie vil brot habt ir. Sy spracben. Syben. Vnd er gebot der gesellschafft zesitzen auf die erde. Er nam die syben brot vnd macht genad er brachs: vnd gabs sein iungern das sis fürlegten: vnd sy fürlegtens der gesellschafft. Sy hetten auch cleine vischlein: vnd ditz gesegent er: vnd hieß sy fürlegen. Vnd sy assen alle vnd wurden gesatt: vnd hůben auf dz do was vberworden von den brechungen syben körb vol. Wañ der die do hetten gessen waren als vier thausent der menschen · vnd er ließ sy. Vnd zehant steig er auff in ein schiff mit seinen iungern: er kam in die teil dalmanucha. Die phariseer die giengen aus vñ begunden zereden mit im: sy versüchten in: vnd süchten von im ein zaichen vom himel. Er derseuffezet im geiste vnd sprach. Was sücht ditz geschlecht ein zaichen ? Gewerlich sag ichs euch: disem geschlecht wirt nit gegeben ein zaichen. Vñ er ließ sy er steig

aber auf in ein schiff: vñ gieng vber dz mere. Vñ sein iungern hetten vergessen zenemen brot: vnd sy hetten nit mit in im schiff nur ein brot. Vñ er gebot in sagent. Secht vñ hüt euch vor dem hefel der phariseer: vñ vor dem hefel herodes. Vnd sy gedachten vnter einander sagent: wann wir haben nit brot. Do es ihesus derkant: er sprach zů in. Waz gedenckt ir dz ir nichten habt brot? Derkennt ir nit noch vernempt? Vntz her habt ir ewer hertz blint Jr habt augen vnd secht nit: ir habt orn vnd hört nit. Noch gedenckt do ich brach die. v. brot vnter fünff thausent: vñ wieuil körb der brechung hübt ir auff. Sy spracben zů im. xij. Vnd die. vij. brot vnter die vier thausent: wie vil körb hübt ir auff. Sy spracben zů im. vij. Vnd er sprach zů in. Jn welcherweys vernempt ir noch nit? Vnd sy kamẽ zů bethsaida: vnd sy zůfürten im ein blinden: vnd sy baten in das er in rürt. Vñ er begreiff die hand des blinden vnd er für in aus dem weg: er spirtzt auf sein augen vñ do er im hett auf gelegt sein hende: er fragt in ob er icht sehe. Er sach auff vnd sprach. Ich sich die leut geen als die baum. Dornach legt er aber die hende auf sein augen vnd er begunde zegesehen: vnd er wart wider geschickt: also das er sach clerer alle dinge. Vnd er sant in zů seim hause sagent. Gee in dein haus: vnd ob du ein geest in der gassen nyemant sage es. Vnd ihesus gienge aus von dañ vnd sein iungern in die castel des kaiserthums philipps: vnd er fragt sein iungern an dem wege sagent zů im. Wen sagent mich zesein die leüte. Sy antwurt im sagent. Johannem den teuffer: die andern helias: wann die andern als ein von den wepssagen. Do sprach er zů in. Wañ wen sagt ir mich zůsein? Petrus antwurt er sprach zů im. Du bist crist. Vnd er dreet in: das sy nyemant sagtẽ von im. Vñ er begund sy zeleren wañ es gezimt dem sun der meide zeerleiden manig ding vnd zewerden verspochen von den alten vnd von dẽ öbersten pfaffen vnd von den schreibern vnd zerschlachen: vnd zersten nach dryen tagen. Vnd er redt ein offen wort. Peter begreiff in: vnd begund in zeberespen. Er vmbkert sich vnd sach sein iungern: er dreet peter sagent Gee hinter mir sathanas: wann du vernimst nit die ding die do seint gottes wann die do seint der menschen. Wañ er entzampt rieff der gesellschafft mit seinen iungern: er sprach zů in. Der mir wil nachuolgen der verlaigen sein selbs: vñ nem sein kreutz vñ nachuolg mir. Wañ der sein sele wil machẽ behalten der verlies sy: wañ der sein sele verleust vmb mich vnd vmb das ewangelium: der macht sy behalten. Wann waz nützt es dẽ menschẽ ob er gewunne alle die werlt: vñ machte verwustenung seiner sele? Oder waz wechsels gibt der mensch vmb sein sele. Wann der mein begicht vnd meiner wort in disem geschlecht in der eebrechung vnd in der sünden: vnd der sun der meide begicht sein so er kumpt in der wunnidich seins vaters mit seinen engeln.

Vnd er sprach zů in. Gewerlich sag ichs euch: wann es seint etliche von den hie stenden die nichten bekarent den dote: biß das sy gesechent das reich gotz kumẽ in ö krafft. Vnd nach vj. tagen ihesus nam petern vnd iacob vnd iohannes: vnd für sy allein einhalb auf ein hochen berg: vnd er wart verwandelt vor in. Vnd sein gewande wurdẽ gemacht leuchtent vñ gar weiß als ö schne: als weiß als der blaicher nit mocht gemachen auf ö erde. Vnd in der scham helias mit moyses: vnd sy warn redent mit ihesus. Peter antwurt er sprach zů ihs. Maister gůt ist vns hie zů sein: wir machẽ drey tabernackel: dir ein. moyses ein. vñ helias ein Wann er west nit was er redt. Wann sy waren ö schrocken mit vorcht. Ein wolcken wart gemacht vñ vmbschetiget sy: vnd ein stym kam vom wolcken sagent. Dirr ist mein liebster sun: den hört. Vñ zehant vmbsachen sy sich: vnd fürbaß sachen sy niemand nur ihesus allein mit in. Vnd do sy abstigen von dem berg er gebot in das sy niemant sagten die ding die sy hetten gesechen: nur so der sune der maide derstünd von den dotten. Vnd sy behielten dz wort bey in: sy fragten zů einander was das wer so er derstünde von den dotten. Vnd sy fragten in sagent. Denn was sagent die phariseer vñ die schreiber das helias zům ersten gezimt zekomen? Er antwurt vnd sprach zů in. So helyas kumt zům ersten wider ordent er alle ding: vnd wie es ist geschribẽ von dem sun der meide: das er derleident manige ding vnd wirt verdampt. Wann ich sag euch: daz ioch helyas ist kumen: vnd sy taten im welche ding sy wolten als es ist geschribẽ von im. Vnd er kam zů sein iungern er sach ein michel gesellschafft bey in: vnd die schreiber retten mit in. Vnd zehant do alles volck gesach ihs es wart gemacht derschrocken vnd derbidmenten: sy lieffen zesamen vñ grüsten in. Vñ er fragt sy. Was redt ir vnter euch? Einer von der gesellschafft antwurt vnd sprach. Maister ich hab bracht meinen sun zů dir ö hat den steumen geiste: wo er in begreifft er derrübt in: vnd er schaumt vñ grisgramt mit den zenen vnd nympt ab. Vnd ich sprach zů deinenen iungern das sy in auswürffen: vnd sy mochten nit. Er antwurt in vnd sprach. O vngleubigs geschlechte: wie lange wird ich mit euch? Wie lange derlaide ich euch? Bringt in zů mir. Vnd sy brachten in. Vnd do er in hett gesechẽ zehant der geist der derrübt in: vñ schaument verwüst er in er weltzt in auf der erden Vnd er fragt seinen vatter. Wie vil zeptz ist es sind das im ditz ding ist geschechen? Vñ er sprach Von seiner kintheit. Joch emsiglich leset er in in dz feuer vnd in das wasser: das er in verlüre. Wann ob du icht magst. hilff vns. derbarme dich vnser. Wann ihesus sprach zů im. Ob du magst glauben alle ding seint müglich dem geleubigen. Zehant rieff der vatter des kindes mit trehern vnd sprach. O herr ich glaub hilff meim vngelauben. Vnd do ihesus sach zůlauffen die gesellschafft: er dreet dem vnreinẽ geist sagent zů im. O tauber geist vñ tummer. ich gebeut dir gee auz vñ im: vnd fürbaß nicht gee in in. Vnd er rieff er zert in vil vñ gieng auz von im: vñ er wart gemacht als ein dotter: also das manig sprachen wann er ist dott. Wañ ihs der hielt sein hand er hüb in auff: vñ er stünd auf.

Marcus

Vnd do er was eingegangen in dz haus: sein iung
ern die fragten in tugentlich. Worumb mochten
wir in nit ausgewerffē ⁊ Vñ er sprach zů in. Ditz
geschlecht mag in keim ausgeen: nur in dem gebet
vnd in der vasten. Vnd dornach giengen sy aus sy
durch giengen galilee: er wolt sich keinem zewissē.
Wann er lert sein iungern: vnd sprach zů in wañ
der sun der menschen wirt geantwurt in die hende der
menschen · vnd sy derschlachent in: vnd so er wirt
derschlagen er derstect am triten tag. Vnd sy mis
kanten das wort: vnd sy vorchten in zefragen. Vñ
sy kamen zů capharnaum. Do sy waren do heim er
fragte sy. Was betracht ir an dem weg ⁊ Vnd sy
schwigen. Ernstlich sy herē disputiert an dem weg
vnter in: welcher ir wer der merer. Er sasse vnd
rieff den · xij: vnd sprach zů in. Der do wil sein der
erst: der wirt der iungst aller vnd ein ambechter al:
ler. Vnd er nam ein kint vnd schickt es in mitte
irs: do ers hett vmbfangen er sprach zů in. Der do
enpfecht eins von den kinden in des weys in meim
namen der enpfecht mich: vnd der mich enpfecht ó
enphecht mich nit: wann dē der mich sant. Johan
nes antwurt im sagent. Meister wir sachē ein sō:
lichen auswerffen die teuffel in deim namen er nach
uolgt vns nit: vñ wertens im. Wañ ihesus sprach
nichten wölt ims weren. Wann keiner ist ó do tůt
die krafft in meim namen: vñ můg schier vbel re:
den von mir. Wann der nit ist wider euch: der ist
vmb euch. Wann der euch gibt ein trunck ein kelch
des wassers in meim namen wann ir sept cristus:
gewerlich sage ichs euch er verleust nit sein lone.
Vnd der do betrůbt einen von disen lůtzelen die do
an mich glauben: im wer mer gůt ob ein esel messi
ger můlstein würde vmbgeben vmb sein hals vnd
wurd gelegt in das mere. Vnd ob dich betrůbt dei
hant: haue sy ab. Gůt ist dir einzegeen kranck zů dē
leben · denn zehaben zwu hende · zegeen in die pein in
das vnuerlöschlich feur: do ir würme nichtē stirbt:
vñ daz feur nit wirt verlescht. Vnd ob dich betrů:
be dein füsse: hawe in ab. Gůt ist dir einzegeen lam
zů dem ewigen leben: denn zehaben zwen füss zewerdē
gelegt in die angst des vnuerlöschlichē feurs: do ir
würme nichten stirbt: vnd das feur nit wirt ver:
lescht. Vnd ob dich betrůbt dein aug: wirffs aus.
Gůt ist dir einzegen schilchent in daz reich gotz · deñ
zehaben zwai augē zewerden gelegt in die angst des
feurs: do ir würm nichten stirbt: vnd das feur nit
wirt verlescht. Wann ein ieglicher wirt gesaltzen
mit feur: vnd ein ieglich opffer wirt gesaltzen mit
saltz. Gůt ist daz saltz. Vnd ob dz saltz wirt vppig
in dem irs bewart ⁊ Habt daz saltz in euch: vnd ha:
bet fride vnter euch.

Vnd ihesus stůnd auff von dañ er kam in die
ende iuda anderthalb des iordans: vnd die
gesellschafft samenten sich aber zů im: vnd
er lere sy aber als er hett gewont. Die phariseer ge:
nachten sich vnd versůchten in sy fragten in ob es
gezeme dem man zelassen das weip: er antwurt vñ
sprach zů in. Was gebot euch moyses ⁊ Sy sprachē
zů im. Moyses gestat vns zeschreiben ein büchlin ó
versprechunge vnd zelassen. Ihesus antwurt in er
sprach. Vmb die hertikeit euers hertzē schreibe euch
moyses das gebot. Wann sind dem anegeng der ge
schöpffo macht sy gott man vnd dz weip vnd sprach
Vmb disē ding lese der man seinen vatter vnd die
můter: vnd zůhafft seinem weibe: vnd es werden
zwai in ein flaisch. Dorumb ietzunt seint nit zwai:
wann ein flaisch. Dorumb das gott alsuse zesamen
fůgt: der mensch der schait sy nit. Vnd sein iung:
ern fragten in aber in dē haus von dem selben. Vñ
er sprach zů in. Ein ieglicher der do lesst sein weip·
vñ fürt ein andre vber sy: der beget die eebrechung
Vnd ob daz weip lese iren man vnd gemehelt mit
ein andern: die bricht die ee. Vnd sy brachten im
die lůtzeln das er sy rürte: wann die iunger drotē
den bringendē. Do sy ihesus hett gesechen: er trůgs
vnwirdig. Vnd sprach zů in. Lasst die lůtzelen
kumen zů mir: vnd nichten wölt ins weren. Wañ
sölicher ist das reich gotz. Gewerlich sag ichs euch:
ein ieglicher der do nit ist als ein lůtzeler ó enphecht
nit dz reich gotz noch geet in es. Vnd er vmbfieng
sy vnd legt die hende auff sy: vnd gesegent sy. Vñ
do er was eingegangen an dem weg: einer fürlieff
für in mit geualten knien · er bat in sagent. Mai:
ster gůt: was thů ich das ich begreiff das ewig le:
ben ⁊ Wañ ihesus sprach zů im. Was sagstu mich
gůt ⁊ Nyemant ist gůt nur ein gott. Hastu der:
kant die gebot: nichten brich die ee · nit derschlach ·
nit stile · nicht sag falschen gezeug · nit thů triekeit
ere deinen vatter vnd dein můtter. Er antwurt im
vñ sprach. Maister alle disē ding hab ich behůt vō
meiner iugent. Wann ihesus sach in an · er hett in
lieb: er sprach zů im. Eins gebrist dir. Gee: vñ ver:
kauff alle ding die du hast vnd gibs den armen vñ
du wirst haben den schatz im himel: kume vñ nach
uolg mir. Er wart betrůbt in dem wort: vñ gieng
hin traurig. Wann er was habent vil besitzungen
Ihesus vmbsach sich: vnd sprach zů seinen iung:
ern. Die do habent das gůt wie vnsanfft gend sy
in dz reich gotz. Wañ die iunger wurden gemacht
derschrocken in seinen worten. Ihesus antwurt vñ
sprach anderwaid zů in. Sünlin: wie vnsanfft ist
einzegen in das reich gotz die sich versechent an daz
gůt. Wañ leichter ist dem kemmel einzegen durch
das nadeln or: deñ dem reichen einzegeen in dz reich
gotz. Sy wunderten sich mer sagent zů im selber.
Vnd wer mag werden behalten. Ihesus sach sy an
vnd sprach. Es ist vnmůglich bey den menschen:
wann nit bey gott. Wann bey gott sent alle ding
můglich. Vnd peter begund im sagent. Sich wir
haben gelassen alle ding: vñ sein dir nach geuolgt
Ihesus antwurt vnd sprach. Gewerlich sage ichs
euch: keiner ist der do lest das haus oder die brůder
oder die schwestern oder den vatter oder die můtter
oder das weip oder die sůne oder die ecker vñ mich
vnd vmb das ewangelium ó enphecht nit allein · C
valt im in disem zeyt · mit iagungen heuser vnd
brůdern vnd schwestern vnd můtter vnd sůne vnd
ecker: vnd in der künfftigen werlt das ewig leben.
Wann manig die iungsten werden die ersten: vñ
die ersten die iungsten. Vnd sy waren aufsteigen
in den weg zů ierlm: vnd ihesus gieng vor in. Vñ

sy derschracken: vñ die do nachuolgten die vorchtē sich. Vnd ihesus nam aber die. xij: er begund zesagen die ding die im waren künftig. Wann seehe wir steigen auff zů irl'm: vnd ó sun der meide werd geantwurt den fürsten der pfaffen vnd den schrei: bern vnd den alten: vnd sy verdampent in zů dem tod. Vnd sy antwurten in den heiden: vnd sy verspirtzten in vnd geiselten in. vñ er derstet am drytten tag. Vnd iacob vnd iohannes die sün cebedei die genachtē zů im sagent. Maister: wir wöllen dz du vns thůst wz dings wir heissen. Vnd er sprach zů in. Was wölt ir dz ich euch thů? Vñ sy sprachen. Gib vns: daz wir sitzen in deiner wunniclich einer zů deiner zeswen: vnd der ander zů deiner winstern. Wann ihesus sprach zů in. Jr wisst nit wz ir iescht. Mügt ir trincken den kelch den ich trinck. oder zewerden getaufft mit dem tauffe ich werd getaufft? Vnd sy sprachen zů im. Wir mügē. Wañ ihesus sprach zů in. Ernselichē ir trinckt den kelch den ich trinck vnd werd getauffe mit dem tauff ich wird getaufft: wann zesitzen zů meiner zeswen oder zů der winstern das ist nit mein euch zegeben: wañ den es ist bereit. Vnd die. x. hortens vnd begunden zesein vnwirdig vō iacob vnd vō iohannes. Wañ ihesus der rieff sy. er sprach zů in. Jr wisst das die do werdē gesechen zesei gewaltig dē leuten die herschent in: vnd ir fürsten habent ir gewalt? Also ist es nit vnter euch: wann der vnter euch wil werdē der merer der wirt ewer ambechter: vnd der vnter euch wil werden der erste: der wirt ein knecht aller. Wann auch der sun der meide kam nit dz im würde geambecht. wann das er ambecht: vnd gebe sein sele zů einer derlösung vmb manig. Vnd sy kamen in ieriche. Vnd er gieng aus von ieriche. vñ mit einer michelen gesellschafft vnd mit seinen iungern: der sun thymei bartholomeus der blinde. sasse bey dem wege bettelnt. Do er hett gehört daz es waz ihesus von nazareth: er begund zerüffen vnd zesagen. Jhesus ó sun dauids: derbarm dich mein. Vñ manig die drauten im. dz er schwig. Vnd er rieff vil mer. der sun dauids derbarme dich mein. Vnd ihesus der stünd: er gebot im zerüffen. Vnd sy rüfften dem blindē: sagent zů im Bisz starcks gemütz. Ste auf: er rüfft dir. Er warf von im sein gewand springent kam er zů im. Jhesus antwurt vñ sprach zů im. Was wiltu das ich dir thůe? Wann der plind sprach zů im. Maister das ich gesechē. Wann ihesus sprach zů im. Gee. Dein glaub hat dich gemachet behaltē. Vnd zehant sach er: vñ nachuolgt im an dem wege.

Vnd do sy genachten zů irl'm vñ zů bethania zů dem berge der ölbaum er sant zwen von sein iungern: vnd sprach zů in. Geet in daz castell das gegen euch ist: vnd zehant so ir einget. do ir vint ein füle gebunden. auf dem noch keiner ó menschen ist gesessen. Enpint es: vñ zůfürt mirs. Vnd ob euch iemant sagt was thůt ir: sprechet dz es ist notturfftig dem herren: vñ zehant leste ers her Sy giengen hin vnd funden das füle gebunden: in der wegscheide auswendig vor ó tür: vnd sy entpunden. Vnd etlich von den die do stünden die sprachē zů in Was thůt ir daz ir enbint dz füle? Sy sprachen zů in als in ihesus hett geboten: vñ sy liessens in Vnd sy zůfürten das füle zů ihesus: vnd sy legten ire gewand auff es vñ er sasse auf es. Wañ manig die braiten ir gewand an den weg. Wann die andern schlügen die esste von den baumen vnd streutens an den weg. Vnd die do vor giengen: vnd die do nachuolgten die rieffen sagent. Osanna gesegent ist der der do kumpt in dem namen des herren: gesegent sey das reich gotz dauids vnsers vatters: mach vns behalten in der höche. Vnd er gieng in den tempel zů ierl'm: vnd do er hett vmbsechen alle ding do es ietzunt was vñ die stund des abentz: er gienge aus mit den. xij. in bethania. Vnd an dem andern tag do er ausgieng von bethania in hungert. Vnd do er hett gesechen ein feigbaum von ferr habent die leuber: er kam ob er villeicht etwas fünd an im. Vnd do er was kumen zů im: er vand nit an im nur die leuber. Wann es was nit das zeyt ó feigen. Er antwurt vnd sprach zů im. Jetzunt für baz isset keiner von dir den wücher ewiglich. Vnd sein iunger die hortens: vnd sy kamē zů ierl'm. Vñ do er was eingegangen in dē tempel er begund ausz zewerffen in dē tempel die verkauffer vñ die kauffer: vnd verkert die tisch der wechseler vnd die stül der die do verkauften die tauben. Vnd er liesz nit das kein vasz würde getragen durch den tempel: vnd er lert sy sagent. Jst denn nit geschriben wann mein haus wirt gerüffē ein haus des gebets allem volck? Wann ir habt es gemacht ein grüb der diebe. Do es hetten gehört: die fürsten der pfaffen vnd die schreiber. sy süchten in welcherweys sy in verluren. Wañ sy vorchten in: wañ alle gesellschafft wundert sich vber sein lere. Vnd do der abent wart gemacht: er gieng auz von der stat. Vñ do sy frü vbergiengē: sy sachen den feigbaum gemacht dürr von dē wurtzeln. Vnd peter gedachtz er sprach zů im. Maister: sich ó feigbaum dē du hast geflücht der dorr. Jhesus antwurt vnd sprach zů in. Habt den glauben gotz. Gewerlich sag ichs eüch: der do spreche zů disem berge sich zenemen. vnd zelassen in dz mere. vnd zweivelt nit seim hertzen wañ gelaubt wañ was dings er spreche es wurd gethan: es geschech im. Dorumb sage ich euch alle die ding die ir iescht bettent gelaubt das irs enpfacht: vnd sy kument euch. Vnd so ir stet zebetten. vergebt ob ir etwas habt wid ernlichen: daz auch ewer vatter der in dē himeln ist euch vergeb ewer sünde: vñ ob ir nichten vergebt: noch ewer vatter der im himel ist vergibt euch ewer sünde. Vnd sy kamen aber zů ierl'm. Vnd do er gieng in den tempel: die öbersten pfaffen. vnd die schreiber. vñ die alten die genachtē sich zů im: vnd sprachē zů im. In welchem gewalt thůstu disc ding: vnd wer hat dir gegeben disen gewalt das du sy thůst. Wañ ihs antwurt er sprach zů in. Vnd ich frage euch ein wort. vnd antwurt mir: vnd ich sage euch in welchem gewalt ich thůn disc ding. Antwurt mir? Der teuffer iohannis was er vom himel oder von den leuten. Vnd sy gedachten mit in sagent. Sagen wir von dē himel: er spricht zů vns. Dorumb warum glaubt ir im nit? Ob wir sagen vō

den leuten: wir fürchten das volck. Wann sy hettē all iohannem als ein gewcren weyssagen. Sy antwurten vñ sprachē zů ihesus. Wir enwissen. Jhs antwurt vnd sprach zů in. Noch ich sage euch in wes gewalt ich thů dise ding.

Vnd er begund aber zereden zů in in gleichsā. Ein man pflantzt ein weingartē: vnd vñ gab ein zaun vnd grůb ein grůbe. vñ baut ein turn. vnd satzt in dē bauren: vnd er gieng frem diglich. Vnd er sant den knecht in dem zeyt zů den bauren: das er empfienge von den bauren von dem wůcher des weingarten. Do sy in hetten begriffen sy schlůgen in: vnd liessen in lere. Vnd aber sant er zů in ein andern knecht: vnd disen verwunten sy in das haubt vñ quelten in mit lasster. Vnd anō waid sant er einen andern: vñ disen derschlůgen sy: vnd manig andern etlich schlůgen sy: wañ die andern derschlůgen sy. Dorumb noch hett er ein lieben sun. vñ zů dem iungsten sant er in zů in sagent: wann sy fürchtent meinen sun. Wann die baurn sprachen zů einander. Dirr ist der erbe: kumpt vnd wir derschlagen in: vnd daz erbe wirt vnser. Sy begriffen in vnd derschlůgen in: vnd wurffen in auz dem weingarten. Dorumb waz thůt ō herr des weingarten? Er kumpt vnd verleust die bauren: vnd gibt den weingarten den andern. Lasst ir nit dise schrifft den stein den die baurn versprachen. dirr ist genacht an das haubt des winckels: ditz ist gethan vom herren vnd ist wunderlich in vnsern augen? Vnd sy süchten in zehalten: vnd vorchten die gesellschafft. Wann sy derkunten das er dise gleichsame hett gesagt zů in. Sy liessen in vnd giengen hin. Vnd sy santen zů im etlich von den phariseern vñ von den herodiern: das sy in fiengen in dem wort. Do sy waren kumē sy sprachen zů im. Maister: wir wissen das du bist warhafftig vnd gerüchst keins. Wann du sichst nit an daz bilde der menschen: wañ du lerst den weg gotz in der warheit. Geezimpt dir zinsz zegeben dem keyser: oder geb wir sein nit? Do er west ir listikeit. er sprach zů in. Was versůchet ir mich? Bringt mir den pfennig dz ich gesech. Vñ sy brachten im. Vnd er sprach zů in. Wes ist das bild. Vnd die anschreibung? Sy sprachen zů im. Des keysers. Wann ihesus antwurt er sprach zů in Dorumb so gebt dē keyser die ding die do seint des keysers vnd gott die do seint gotz. Vnd sy wunderten sich vber in. Vnd die verleitter die do sagent die auffrendunge nit zesein die kamen zů im: vnd fragten sagent. Maister: moyses der schreib vns ob etlichs brůder stürbe vnd liesz ein weip vnd liesse nit sůne dem weip: das sein brůder nem sein weip. vnd derste samen seinem brůder. Dorumb es waren syben brůder: vnd der erst nam ein weip: vnd starb vñ liesz nit samen. Vnd ō ander nam sy vnd starb: vnd liesz nit samen. Vnd zegleicherweys der dritt. Vnd die syben namen sy zegleicherweys: vnd liessen nit samen. Zeiungst aller starb auch daz weip. Dorumb in der auffrendung so sy derstend: welchs von in wirt das weip? Wann die syben hetten das weip. Jhesus antwurt vnd sprach zů im. Dorumb nu irrt ir: ir wisset nit die schrifft noch die kraffte gotz? Wann so sy derstend von den dotten sy gemē helnt nit noch werdent gemehelt: wann sy seint als die engel gotz in dē himeln. Lasst ir nit in dē būch moyses vber den hefdorn vnd von den dotten so sy ō stend in welcherweyse gott redt zů im sagent: ich binsz gott abrahams vnd gott ysaacs vnd gott iacobs. Wann gott ist nit der dotten wann der lebentigen. Dorumb ir irt vil. Vnd einer von dē schreibern. der sy hett gehort fragen: vnd sach dz er in hett wol geantwurt. der genacht sich vñ fragt in was do were das erst gebot aller ist. Höre isrl dein herre gott der ist ein gott: vñ hab lieb dein herrn gotte vō all deim hertzen. vnd von aller deiner sele. vnd von all deim gemüte: vnd von aller deiner kraffte. Ditz ist das erste gebot. Wañ das ander ist disem gleich Hab lieb deinen nechsten als dich selber. Eins merers diser ist kein anō gebot. Vñ ein schreiber sprach zů im. Maister du hast wolgesagt in der warheit. Das ein gott ist vnd kein ander ist on in. Vnd dz er werd lieb gehabt von gantzem hertzen. vnd von gantzer vernunfft. vnd von der gantzen sele. vnd von gantzer steerck: vnd den nechsten lieb zehabē als sich selbs. das ist merer allen den gantzen opffern. vnd den opffern. vnd do ihesus sach das er weyslich hett geantwurt: er sprach zů im. Du bist nicht fert von dē reich gotz. Vnd keiner dorst in ietzunt fürbasz zefragen. Jhesus antwurt er lert im tempel vñ sprach. Inwelcherweyse sagent die schreiber xps ze sein der sůn dauids? Wann er selb dauid sprach in dem heiligen geist. Der herr sprach zů meim herren sitz zů meiner zesen: bisz das ich geleg dein feind zů eim schamel deiner füsse. Wañ er selb dauid sagt in ein herren: vnd wo vō ist er sein sun? Vnd manig gesellschafft horten in gern Vñ er sprach zů in in seiner lere. Hüt euch vor den schreibern: die do wöllen geen in langen gewanden vnd zegrüssen an dem marckt. vnd zesitzen in den synagogen auf den ersten stülen: vnd die ersten rüwen in den nachtessē Die do verwüsten die heuser der witwē in einer vrsach des langen gebettes: disse empfachent daz lengste vrteil. Vnd ihesus sasz gegen der treskamer er sach in welcherweys die gesellschafft wurffen den schatz in die treskamer: vnd manig reichen die wurffen manige ding. Wann do ein arme witwe waz kumen: sy legt zů mütz daz ist ein helbeling. Er entzamt rieffe seinen iungern vnd sprach zů in. Gewerlich sage ichs euch: daz disse arme witwe mer hat gelegt in die treskamer. deñ alle die do haben gelegt. Wañ alle habent sy gelegt von dem daz in begnügt: wañ disse hat gelegt von irem gůt alle ding all ir narung die sy hett.

Vnd do er aufgieng vom tempel: einer von seinen iungern sprach zů in. Maister: schau wie tann stein. vnd wie tañ gebeude. Jhs antwurt vnd sprach zů im. Sichstu all disse miechlen gebeude? Der steine wirt nit gelassen auff dem stein der nit wirt verwüste. Vnd do er sasse an dē berge der ölbaum gegen dem tempel: petter vnd iacob vnd iohannis vnd andreas die fragten in sunderbar. Sag vns wann werden gethan dise ding: vnd was wirt daz zaichen so alle dise ding begynnen

zeuolenden. Jhesus antwurt vnd begund in zesagē
Secht das euch keiner verlait. Wann manig kum
ent in meinem namen sagent das ich bin cristus:
vñ verlaitent manig. Wañ so ir gehört die streit-
vnd die merer der vrleg: nichten fürcht euch. Wañ
es gezimpt zewerden gethan dise ding: wann zehant
ist nit das ende. Wann es steet auff das volck vber
das volck· vnd das reich vber das reich: vnd werdē
erdpidmung durch die steette vñ hunger Ditz seint
anefeng der nöte. Wann secht euch selber. Wann
sy antwurten euch in dē reten· vñ ir wert derschla-
gen in den synagogen: vnd wirt steen vor die kü-
nig vñ für die richter in zů eim gezeug vmb mich
vñ daz ewangelium můß zům ersteen werden gepre-
digt vnter alle leut. Vnd so sy euch fürent zeant-
wurten· nicht wölt gedencken was ir redt: wann
zů der stund wirt euch gegeben das ir redt. Wann
ir seit nit redent: wañ der heilig geist. Wann der
brůder antwurt den brůder in den dott· vñ der vat-
ter dē sun: vnd die sůne steend auf wider die geberer:
vnd quelten sy zů dem dotte. Vnd ir wert in hasse
allen leuten: vmb meinen namen. Wañ der do vol-
lent vntz an das ende: der wirt behalten. Wañ so ir
gesecht die verbannenschafft ó verwůstenung stend
do er nicht sol: der do lise der vernem. Denn die do
seint in iude die fliechent zů dē bergen: vñ der do ist
auf dem dach der steig nit ab in dz haus· noch engee
ein daz er etwas neme vō seim hause: vnd ó do wirt
an dem acker· der kert nit wider hinder sich zenemē
sein gewand. Wann wee den schwangern vnd den
ziecherin in den tagen. Wann bet: das euwer flucht
icht werd in dem winter. Wann die tag werdent
des trübsals sölich daz söliche nye enwaren sint dem
anevangk der geschöpffo die gott macht vntz nu:
noch enwerdent. Vñ hett der herre nit gekürtzt die
die tag: alles fleisch wer nit gemacht behaltē. Aber
vñ die derwelten die er derwelt hat er gekürtzt die
tag. Vnd nu ob euch iemant sagt secht cristus ist
hie· secht do: nichten glaubt es. Wann es stend auf
valsch cristen vñ valsch weyssagē: vnd gebent zaich
en vnd wunder zeuerleiten ob es möcht werden ge
than ioch die derwelten wurden gefürt in irtum.
Dorumbe secht secht. Ich habe euch vor gesait alle
ding. Wann in den tagen nach dem durechten der
sun dertunckelt: vnd die menin gibt nit iren schein
Vñ die stern des himels wern vallent: vñ die kref
te die do seint in den himelen die werdent beweget.
Vnd denn sechent sy den sun des menschen kumen
in den wolcken mit maniger krafft vñ wunnidih
Vñ denn sent er sein engel mit hörner: vnd sam-
ent sein derwelten von den iiij winden von der höch
der erde vntz zů der höch des himels. Wann von dē
feigbaume lernt die gleichsam. So sein aste ietz-
und wirt mürb vnd die leuber werden geborn: ir ó
kunt das ó sumer sey nachen. Also auch ir so ir ge
secht dise ding: so wisst dz er nachen ist in den torn
Gewerlich sag ichs euch: wann ditz geschlecht zer-
geet nit· bis daz alle ding werden gethan. Der him
el vnd die erde vbergeend: wann meine wort vber-
geend nit. Wann von dem tag oder der stund weys
nyemant· noch die engel im himel noch ó sun: nur
der vatter. Secht· wacht· vñ bet. Wañ ir wisst nit
so das zept kumt. Wann als ein man der do gieng
fremdiglich er liesz sein haus: vnd gab den gewalt
eins ieglichen wercks seinen knechten: vnd gebot dē
torwertel daz er wachte. Dorumb wacht. Wann ir
wisst nit so der herre des haus kumpt: spat oder ze-
mitternacht· vnd zů dem hanen kreen· oder frů: so
er gechlich kümpt· daz er euch icht vind schlaffent.
Wann das ich euch sag ich sags euch allen wacht.

Wann nach zwaien tagen was dz Xxvij
ostern vnd die derbe: vnd die öbersten pfaf
fen vñ die schreiber die süchten in in welch
erweys sy in hielten mit trickeit vnd derschlügen.
Wann sy sprachen. Nit an dem messtag: das vil-
leicht icht werde gemacht wuff dem volck. Vnd do
er waz in bethania in dem haus symonis des mis-
gen vnd rüet: ein weip kame die hett ein büchs der
salben dez edeln nardus gestossen: sy bracht die büchs
vnd goz auff sein haubt. Wann do waren etlich die
verstengens vnwirdig: sy sprachen vnter in selber
Worumb ist gemacht dirr verleuse ó salben? Wañ
dise salb mocht sein verkaufft mer denn· ccc· pfen-
nig: vnd wer gegeben den armen. Vnd sy grumtēt
wider sy. Wann ihesus sprach zů in. Lasst sy. Waz
sept ir laidig? Ein gůt wercke hat sy gewerckt an
mir Wañ die armen habt ir zeallen zeptē mit euch:
vnd můgt in wol thůn so ir wölt: wañ mich habt
ir nit zeallen zepten. Das dise hett das det sy: wann
sy fürkam zesalben meinen leip zů der begrebde. Ge-
werlich sage ich euch: wo ditz ewangelium wirt
gepredigt in aller der werlte vnd es wirt derkunt
das sy ditz tet in seiner gedenckunge. Vnd iudas
von scharioth einer von den· xij· der gieng hin zů
den öbersten pfaffen: das er in in antwurt. Do sis
gehorten sy wurden derfrewet: vnd sy gelobten sich
im gůt zegeben. Vñ er sücht in welcherweys er in
zimlich antwurt. Vnd an dem ersten tag der derbe
do sy opferten oder begiengen das ostern: die iung-
ern sprachē zů im. Wo wiltu wir geen vnd bereitē
dir das du esst das ostern. Vnd er sant zwen von
seinen iungern: vnd sprach zů in. Geet in die stat:
vnd euch begegent ein man tragent ein legeln mit
wasser. Nachuolget im: vnd wo er eingeet vnd
sprecht zů dem herren des haus: der maister spricht.
Wo ist mein widerbringung: do ich esse daz ostern
mit meinen iunger: vnd er zeigt euch ein michel
esslauben bestreut: vnd do berait es vns. Vnd sein
iungern giengē hin vnd kamen in die stat: vñ fun
den als er in hett gesait: vñ beraiten dz ostern. Wañ
do ó abent wart gemachte· er kam mit den· xij. Vñ
do sy sassen vnd assen ihesus sprach zů in. Gewerlich
sag ichs euch: das einer von euch mit mir isst der
verrat. Vnd sy begunden zetrauren vnd im sunder
lich zesagen? Denn bin ichs. Er sprach zů in. Ein
er vō den· xij: ó die hant mit mir legt in die schüs
eln. Vnd ernstlich der sun des menschen geet als es
ist geschriben von im. Wann wee dem menschen:
durch den ó sun des menschē wirt geantwurt. Gůt
wer im: das der mensch nit wer geborn. Vnd do sy
assen· ihs nam dz brot: vnd gesegents vnd brachs:
vnd gabs in vnd sprach. Enphacht: ditz ist mein

Marcus

leip. Er nam den kelch: vnd machte gezuo vnd gab in in. Vnd sy truncken all von im. Vnd er sprach zů in. Ditz ist mein blůt des newen gezeugs: der do wirt vergossē vñ manig Gewerlich sag ichs euch: daz ich ietzunt nit trinck von dem geschlecht der rebe · vntz an dē tag so ichs newer trinck in dem reich gotz. Vnd do er hett gesagt das lob: sy giengē aus an den berg der olbaum. Vnd ihesus sprach zů in. All werdt ir leiden trůbsal an mir in dirr nacht: wann es ist geschriben: ich schlag den hirten vnd die schaff der herde werdent zerstrewt. Wañ dornach so ich derstee: ich gee vor eůch in galilee. Wann peter sprach zů im. Vnd ob sy all werdent betrůbt: wann ich nit. Vñ ihesus sprach zů im. Gewerlich sag ich dirs: das heut in dirr nacht ee der han zwir gibt die stym · du hast mein dreistund verlaugent. Vnd er redt fürbaß. Vnd ob mir entzampt gezem zesterben mit dir: ich verlaugen dein nit. Vnd sy sprachen all zegleicherweys. Vnd sy kamen in ein eygene dē was der nam gechsemani: vnd er sprach zů seinen iungern. Sitzt hie biß daz ich gebet. Vñ er nam mit im petern vnd iacob vnd iohannem: vnd er begunde zerpidmen vnd zů derschrecken. Vnd sprach zů in. Mein sele ist betrůbt vntz an dē dott. Enthabt hie vnd wachet mit mir · Vnd do er was fürgegangen ein lůtzel · er viel nyder auf die erde: vnd bet ob es möcht werden gethan das vbergieng von im die stund: vñ sprach. Abba vatter: dir seint alle ding můglich: vbertrage disen kelch von mir · Wann nit daz ich will: wañ daz du wilt Vnd er kam: vñ fand sy schlaffent · Vnd er sprach zů petern. Symon schlefstu? Möchtestu nit gewachen ein stund mit mir? Wacht vnd bet: das ir iche geet in versůchung. Ernstlich der geist ist berait: wann dz flaisch ist kranck. Er gieng aber vñ bet: das selb wort sagent. Er kert wid zům andern male: vnd vand sy schlaffent. Wann ire augen warn beschwert: vnd sy miskanten was sy im antwurten. Vnd er kam zům drytten mal: vñ sprach zů in. Schlaffe ietzunt: vñ růet. Es begnůgt. Die stund ist kumen: secht der sun der meide wirt geantwurt in die hende der sünder. Stet auff wir geen. Secht der mich vertat der ist nachen. Vnd noch do er redt · uidas scharioth einer von dē · xij · der kam: vñ vil gesellschafft mit im: mit geweffen vñ mit höltzern gesant von den öbersten pfaffen vnd von den schreibern vnd von den alten · Wann sein verratter ö gab in ein zaichen sagent. Welhen ich küss der ist es halt in: vnd fůre in wepflich. Vnd do er was kumen: zehant genacht er sich zů im er sprach Gott grůss dich maister. Vñ er kust in Vñ sy legten die hende an ihesum vñ hielten in. Vnd einer von den bystendē der zoch aus das waffen er schlůg den knecht des öbersten pfaffen: vnd hieb im ab ein or. Ihesus antwurt vnd sprach zů im. Als zů eim schacher seyt ir ausgegangen mit waffen vnd mit höltzern mich zefachen. Teglichs was ich lernt bei euch im tempel: vnd ir hielt mich nit. Wann das also die schrifft werd derkülle. Do liessen in alle die iunger sy fluchen. Wann ein iungling der nachvolgt im geuasse mit syndon vber bloß: vñ sy hielten in. Er ließ den syndon vñ entpfloch nackent vö in. Vñ sy zůfůrten ihesus zů dem öbersten pfaffē: vnd alle die pfaffen vnd die schreiber vnd die altē die kamen zů samen. Wann petter nachvolget im von ferr vntz inwendig in dē hoff des öbersten pfaffen: vnd er saß mit dē ambechtern zů dem feur: vñ warmt sich. Wañ die öbersten pfaffen vñ aller der rate die süchten gezeug wider ihesus · das sy in antwurten zů dem tod: sy funden nit. Wann manige sprachen valschen gezeug wider in: vnd die gezeug warn nit zimlich. Vnd etlich ständē auf: vñ brachten falschen gezeug wider in sagent. Wañ wir horten in sagent. Ich verwůste disen tempel gemachet mit der hand: vnd wider bauwe in nach dryen tagen nit gemacht mit der hand. Vnd ir gezeug was nit zimlich. Vnd ö öberste pfaff stůnd auf in mitzer fragt ihesus sagent. Antwurtst du kein ding zů disen dingen die dir werden fürgeworffen von disen? Wann er schwig: vnd antwurt nit. Andermaid fragt in der öberste pfaff: vñ sprach zů im Bistu cristus der sun gotz des gesegenten. Wañ ihesus sprach zů im. Ich bins. Vnd ir gesecht den sun der meide sitzen zů der zwerwen der krefftē gotz · vnd kumen in den wolcken des himels. Wann der öberst pfaff raiß sein gewand er sprach. Was begerr wir noch gezeug? Ir habt gehört den spot. Was ist euch gesechen? Sy verdampten in all zesein schuldig des dottes. Vnd sy begunden in zebespirtzen vñ zebedecken sein antlitz: vnd in zeschlagen mit balgeschlegen vñ zesagen zů im: weyssag. Vnd die ambechter schlügen in mit backen schlegen. Vnd do petter waz einhalb im hoffe · eine von den diernē des öbersten pfaffen die kam: vñ do sy hett gesechen petern sich warmen: sy sach in an vnd sprach. Vñ du werd mit ihesus von nazareth. Vnd er laugent sagent. Noch ich enwaiß: noch derkannt wz du sagst Vnd er gieng aus für den hoff: vñ der han ö sang Wañ anderwaid do in hett gesechen ein andre diern sy begunde zesagen den vmbstenden: wann dirr ist vö in. Vnd aber laugent er. Vnd dornach ein lůtzel die do ständē die rettē anderwaid zů petern. Für war du bist vö in: wann du bist auch ein gallileer Wann er begund zeflůchen vnd zeschweren: wann ich enwaiß nit den menschen den ir sagt. Vnd aber zehant sang der hane. Vñ petter gedacht des wortz dz im ihesus hett gesagt: ee deñ der han zwyr singt · du verlaugenst mein zedreyen malen. Vnd er begunde zewainen.

Und zehant do der morgen wart gemacht die öbersten pfaffen mit den alten vnd mit dē schreibern vñ mit allem dem rate die machten ein rate: sy bunden ihesum sy fürten in vnd antwurtē in pilatus. Vnd pilatus fragt in. Bistu ein künig der iuden? Er antwurt vñ sprach zů im Du sagst es. Vnd die öbersten pfaffen besagten in in manigen dingen. Wañ anderwaid fragt in pilatus sagent. Antwurtst du kein ding? Sich in wie manigen sy dich besagen. Wann ihesus antwurt fürbaß nit: also dz sich pilatus wundert. Wañ er hett gewonheit in zelassen einen von dē gefangē durch den hochzytlichē tag welchen sy iechen. Wañ

euangelist

einer waz gefangen der waz gehaissen barzabas · der was mit den widerteiln in dem widerteil hett er ge than ein manschlacht. Vnd do die gesellschafft wz aufgestigen: sy begunden zebitten als er in zů allen zeyte tette. Wañ pilat⁹ antwurt in vñ sprach Wölt ir ich laß euch den künig der uden ? Wañ ir wisst das in die öbersten pfaffen hetten geantwurt vmb neyd. Wañ die bischoff bewegten die gesellschafft: das er in mer ließ barzabam. Wann pilatus ant= wurt er sprach zů in. Dorumb waz wölt ir daz ich thů dem künig der uden Vñ sy rieffē aber. Kreutz ig in. Wann pilatus sprach zů in. Wann was vbels hat er gethan ? Vnd sy rieffē mer: kreutzig in. Wann pilatus wolt genůg thůn dem volck er ließ in barzabam: wañ iheſum antwurt er in gesla= gen mit geiseln das er wurd gekreutziget. Wañ die ritter fürten in in den hoff des dinckhaus vnd sam= enten alle die gesellschafft: vnd sy legten im an ein purpur · sy flachten ein dörnin kron: vnd satztens im auf · vnd begundē in zegrüssen. Gott grüß dich künig der uden. Vnd sy schlůgen im sein haubte mit dem roz: vnd bespirtzten in: sy satzten die knye vnd anbetten in. Vnd dornach do sy in hetten ver= spot sy zugen im aus den purpur: vnd vassten mit seinen gewanden: vnd fürten in aus daz sy in kreutz igten. Vnd sy twungen einen vorgeenden symon cyrener kument von dem dorff · den vatter alexans vnd des roten: das er nem sein kreutz. Vnd sy fur= ten in an die stat golgatha: das wil sagen ein stat der quelung. Vnd sy gaben im mirrē wein zetrinck en: vñ er enpfing sein nit. Do sy in hettē gekreutz= igt sy teilten sein gewand: vñ legten das loß auf sy wer etwas nem. Wann es was die dritt stunde: vnd sy kreutzigten in. Vnd das zeichen seiner sach was geschriben: ein künig der iudē. Vnd sy kreutz igten zwen dieb mit im: den ein zů der zeswen vnd den anď zů seiner winstern. Vnd die schrifft wart derfüllt die do spricht. Vnd er ist geacht mit dē vn gengen. Die do fürgiengen die spotten sein: vnd be wegten ire haubt vnd spracben. Noch du do ver= wüst den tempel gotz: vñ widerbawest in in dreien tagē. Mach dich selber behalten steig ab vom kreutz Zegleicherweys die öbersten pfaffen spotten sein vñ redten zů einander mit den schreibern. Die andern macht er behalten: sichselber mag er nit machen be halten. Cristus küuig israhel · der steig nu ab vom kreutz: das wir sechen vñ glauben. Vnd die do wa ren gekreutzigt mit im die itwisstē im. Vnd vñ die · vj · stund: vinster wurden gemacht durch alle die werlt vntz zů der · ix. stunde. Vnd vmb die · ix stund iheſ⁹ rieff mit einer micheln stymme sagent Helyo · helyo lamazabathani. Das wil sagen. Mein gott · mein gott: varzů hastu mich gelasstē ? Etlich von den vmbstenden die hortens vñ sprachen. Sehe er riefft helyas. Wann zehant lieff einer vnd füllt ei schwamp mit essig · er satzt in an ein roz: er gab im das dranck sagent. Lase: das wir gesechē ob helyas kum in abzenemen. Wann iheſus ließ aus mit ein= er micheln stymme er verschiet. Wann der vmb= hang des tempels reiß sich in zwai teil: von obē vntz nyden. Wann do das sach centurio der do stůnde her engegen · das er also hett gerüffen vñ was verschie den: er sprach. Gewerlich dirr was ó sun gotz. Wañ do warn weib schauwent von verr: vnter den was maria magdalena · vñ maria iacobi des mynern · vnd die můter iosephs · vnd salome: vnd do er waz in galilee sy nachuolgten im vnd ambechten im · vnd andre manige die entzampt waren aufgestigē mit im zů irm. Vnd do es ietzunt was gemacht spate · wann es was die beraitung daz ist vor dem samstag · ioseph von armathia ein edeler vom hoff dér kam: erselb was der iunger iheſus vnd bait des reich gotz. Vñ er gieng ein dürstiglich zů pilatus: vnd iesch den leip iheſus. Wann pilatus wundert sich ob er ietzunt wer dott. Er rieff eim centurio: vnd fragt in ob er ietzunt were dott. Vnd do ers hett derkant vō dem centurio: er gab ioseph dē leip. Wañ ioseph kauffte einen syndon · er nam in ab vñ band in in den syndon: vnd legt in in ein grab das do was ausgehawen in einen stein zů der türen des grabs. Wañ maria maria magdalena vnd maria ioseph die schawten wo er würd gelegt.

Und do der samstag waz vbergangen maria magdalena vñ maria iacobi vnd salome die kaufften salben: sy kamen das sy iheſum sielben. Vnd an eim der samstag gar frů · kamen sy zů dem grabe: der sun was ietzunt aufgegangen Vnd sy sprachen zů einander. Wer welezt vns ab den stein von der türe des grabs ? Sy schauten vnd sachen den stein abgewelezt. Ernstliche er was gar groß. Sy giengen in dz grab vnd sy sachen ein iung ling sitzen zů der zeswen gewasst: mit weissem ge= wand: vnd sy derschracken. Er sprach zů in. Nicht wölt erbiomē. Jr süchet hie iheſum von nazareth den gekreutzigten: er ist nit hie: er ist derstanden · Sechet die stat: do sy in haben gelegt. Wann geet sagt sein iungern vnd pettern: das er geet vor euch in galilee. Do gesechet ir in: als er euch hat gesait. Sy giengen auz vnd flochen von dem grab. Wann schreck vnd klaph hett sy bestanden: vnd sy sagtē zů nyemant kein ding. Wann sy vorchten sich. Wañ iheſus stůnd auf frů an dem ersten samstag er der schain zům ersten maria magdalena: von ó er hett aufgeworffen · vij · teuffel. Sy gieng sy derkunt es den · die mit im waren klagent vnd wainent: vnd do sy hetten gehort das er lebt vnd wer gesechen von ir: sy glaubtens nit. Wañ nach disen dingē giengen hin zwen vō in er wart in gezaigt in eim andern bilde gend in eim dorff · sy giengen vñ derkuntens den andern: noch sy englaubten in. Zům iungsten do die · xj · růten iheſus derschain in: vñ itwisst irē vngelauben do die hertikeit irs hertzen: das sy nit glaubten den die in sachen zesein derstanden. Vnd sprach zů in. Geet auß in alle die werlt: predigt daz ewangelium einer ieglichen geschöpffe. Der do ge= laubt vnd wirt getaufft der wirt behalten: wann ó do nichten glaubt · der wirt verdampt. Wann dise zaichen nachuolgen dē die do glauben. Sy werffent aus die teuffel in meim namen: sy redent in newen zungen: sy hebent auf die schlangē. Vnd ob sy icht gifftigs trinchē: es schat in nit. Sy legten die hende auf die siechē: vnd sy werdent gesunt. Vñ ern stlich

der herre ihesus dornach do er hett geredt mit in · er ward entpfangen in dem himel : vnd er sitzet zů der zeswen gotz. Wañ sy giengen vñ predigten allenthalben : mit der entzampt wirckunge des herren vñ festenten das wort : mit dē nachvolgenden zaichen.

ain vor rede vber die bůcher die sanctus lucas geschriben hat von cristo

DEr heilig ewangelist sant lucas ist geborn aus dem lande syria · aus der stat anthiochia · die do ist ein haubtstat dez kůnigreichs syria · vnd derselb ist gewesen der kunst ein artzte · vñ auch ist er gewese ein iunger der · xij · botten · besunder petri vñ pauli · wann er dem hat nachgevolget vntz zů ó veriechung cristenlichs glaubens vntz in den dott · der selbig lucas hat dem herren gedient vnd er ist gewest vnschuldig das ist on dottsünde : wann er hat nye gehabt weyb zů der ee noch kinder weder kinder in der ee noch aus der ee : vnd derselb lucas do er ward · lxxiiij · iar alt do starb in dē land bithinia das vor zeyten hiesz migdonia aber ietzunt heist man es dz groß frigida vnd er waz vol des heiligen geistes. Dornach aber alz matheus der ewangelist hat beschribē sein ewangelium · in dem lande iudea in hebreyscher sprach · vnd marcus hat beschribē sein ewangelium in dem lande ytalia in krichyscher sprach · dornach ware gestrichele vnd genōtiget lucas von dem heiligen geist das er schraib das ewangelium in den teylen achaye das ist in krychē land : wann das kůnigreiche grecia hat vnter im · vij · vnd der land eins ist achaia · vñ hat er gegeben zů bedeuten in dem aneuang seins ewangelyz dz vor im ander ewangelyz besunder mathei vnd marci sein geschriben ee daz er schreib. Von dem selben lucas ist dorpn gewesen eī vorderung vñ reitzung aller meist zeschreiben nach den vorgeenden ewangelien : daz er wolt das die warheit nützlich vnd kürezlich würd begriffen. Oder dorumb was das die sach dorumb er geordent die ewangelysch hystorien aller meist dorumb das er wolt arbeiten das es nütz würde : auch wolt er arbeiten dorumb das allermaist die menschheit ihesu cristi der do ein sun gotz ist der do zůkünfftig was in das fleisch nach dem weyssagen also daz euch gesprochen haben alle ꝓpheten vñ dasselb wolt er das er das würd offenbaren den kirchen : vñ allen meist den die vnter in glaubig wurdē vnd das hat er gethan dorumb das sy iehe würden enthalten allein in den vndischē werchen ketzerischer valschheit : vnd auch dorumb das sy iehe mit der ketzer dorechtē sorgueltiglich wurdē vallen von kristenlicher warheit. Dornach hat er für sich genumen in dem aneuang seins ewangelyz die geburt johannis des tauffers · auf daz das er beweist vnd offenbart weñ er beschraib das ewangelium zů ere vñ wem anders deñ allein xp̄o ihesu : vñ dorumb in dem aneuang seins ewangeliums schreibt er von vnsers herrē vorlauffer der do ist gewest ein seymme vor dem wort · ein bůtell vor dem richter : do mit wolt er offenbaren worumb vnd worzů er wer derwelle : wann dorzů er aller maiste erwelt was das er beschreiben solt wz die andern ewangelisten herren gelassen vnterwegē Auch wart er dorumb erwelt besunder in der figur vnd in der gestalt eins rindes : wann dasselbig tyer in dem alten gesetz was dorzů geordent das man dz solt opffern · vnd dasselb opffer was zů geeigent dē priesteern : vñ lucas schreibt aller maiste in seim ewāgelio von der briesterschaffte vnd von ó marter ihu cristi. Vnd das bekennet er in dem aneuang vñ in der vorrede seins ewangeli do er also spricht : er well das volbringen vnd volenden was die andern ewāgelisten haben angeuangen vnd haben nit geent. Dem selben lucas dornach als er hat geschriben die geburt ihesu cristi also das er hat angehaben von ó volkumē geburt des sun gotz do er also sprech. Jhesus cristus wz anhabenter gar nachent zů sein · xxx iare : der man wenet er wer ein sun ioseph der do wz hely · der do waz nathan · vntz zů dem ende do er also spricht : der do was adam der do was gotz. Vnd dorumb ist im gegeben der gewalt zeuerandert waitē die menschlich geburt vnsers herren ihesu cristi : das er do mit wolt beweisen in dem aneuang der geburte des geschlechtz ihesu cristi : vnd auch das er mocht beweisen in dem aneuang seiner geburte daz erselb nach der menscheit nicht mocht geteilt werden vō seiner gotheit. In der selben geburt hat er gepreyet in den menschen ihesum cristeum ein volkumens werck : wañ man durch in mag kumen zů volkummenheit : wañ durch cristeum ihesum alle ding volkumen sein. Vnd der selb cristeus ihesus in dem aneuang seiner menscheit hat er einen zůlauff vntz zů got durch nahm · ó do ist gewesē eī zůgewünschter sune dauids · wañ derselb hat gemachet einē weg allen die do wölen kumen durch cristeum ihesum dē sune zů dauid dem vatter. Vnd dem selben lucas wirt wolmüglichen gegeben der gewalt zeschreiben in das bůch actus appostolorū des er ist gewesē ein schreiber vnd diener : also das gott vol in cristo vñ vol in der gotheit vnd auch das vol vns volkumener gott vnd volkumener mensch würd auf faren zů himel in eygener krafte dornach als der vorretter iudas gestorben was : vñ dornach als mathias eintrat in die volkumen zall der · xij · botten : das do geschach mit gebetten der · xij · botten vnd mit gōtlichem loß : vnd also do alle ding wurden volbracht die lucas schreibt in dem obengeschriben bůch actus appostolorum : dornach zů dem letzten gab paulus ein beschliessung vñ ein volendung mit seiner bredig desselben obengeschriben bůchs · wann den selben der herr hat derwele : dornach als er lang hat wider gestriten wider den stachel der anfechtunge. Vnd ob wol das ist das es nütz wer den die do gern lesē vñ die gott den herren süchen das wir den selben herren besunderlich mer vnd mer beschriben : idoch so wais ich das · das der ackerman in der do arbeit das der des ersten sol essen von seinen früchten : vnd dorumb haben wir vermiden offenlich fürwitzigkeit auff das so wir gott wöllen bewepsen vnd in der lere offenbar machen die verborgen ding vnd die verdroffen sein vnd fürwitzige.

Wann ernſtelich manige fleiſſen ſich zeordē die rede der ding die do ſeint derfülle an vns als vns die antwurtē die ſelb ſachē von dē angenge · vñ warn ambechter ō wort: vnd mir iſt geſechen vmb den nachgeuolgtē aneuangk o du edeler oreophile fleiſſiclichen dir zeſchreiben von den orden von allen : das du derkeneſt die warheit der wort von den du biſe gelere .

Hie vachet an ſanctus lucas evangelij

In pfaff was in den tagen herodes des künigs in iude bey namen zacharias von dē geſchlechte abia · vnd ſein eeweip von dē töchtern aarō : vnd ir nam was elizabeth . Wann beyde waren ſy gerecht vor gott: ſy giengen in allen den gerechtigkeiten vnd in den geboten des herren on klag . Vnd in waz nit ſuns · dorumb oz eliza beth was vnberhafftig : vnd baide waren ſy vbergangē in iren tagen . Wañ es wart gethan do zacharias gewont der pfaffheit in dem orden ſeins amptes vor gott: er gieng auß nach loß daz er legt das entzünte weprauch nach der gewonheit ō pfaffheit vñ er gieng in den tempel des herren . Vnd alle die menig des volcks die was auſwendig betrent zū ō ſtūde des weprauchs . Wann der engel des herren derſchain im : ſtend zū der zeſwen des alters des weprauchs . Vnd zacharias ſach in er ward betrübt: vñ ein michel vorcht viel auf in . Wañ der engel ſprach zū im . Nichten wölſe dir fürchten zacharias: wañ dein gebet das iſt derhört . Vnd elizabeth dein hauſfraw gebirt dir einen ſun · vñ du rüffeſt ſein namē iohannes: vnd dir wirt freude vnd freud: vnd manig die frewent ſich in ſeiner geburt . Wañ er wirt michel vorm herren : vnd wein vnd byer trinckt er nit . Vnd er wirt derfüllt mit dem heiligen geiſte noch von dem leibe ſeiner mütter: vnd er kert manig der ſün ō iſrl zū irem herren gott . Vnd erſelb geet vor im im geiſt vnd in der crafft helias: das er bekere die hertzen der vetter in die ſün · vnd die vnglaubigen zū der wepſheit der gerechten: zebereiten dem herren ein durnechtigs volck . Vnd zacharias ſprach zū dem engel . Wo von waiß ich ditz ? Wañ ich bin alt: vnd mein eekum das iſt vbergangen in iren tagen . Der engel antwurt vnd ſprach zū im . Ich bins gabriel ich do ſten vor gott: vñ ich bin geſant zū dir zereden : vnd dir zū derkünden diſe ding Vnd ſich du wirſt ſchweigen vnd magſt nit gereden vntz an den tag das diſe ding werdē gethan: dorumb das du nit haſt gelaubt meinen worten · die do werdent derfüllt in ſeiner zeyte . Vnd das volck was baitent zacharias : vnd wunderten ſich das er ſich ſaumt im tempel . Wañ er gieng aus er mocht nit gereden zū in . Vnd ſy derkanten daz er hett geſechen ein geſicht im tempel . Vnd er was in winckent: vnd belaib ſeum . Vnd es wart gethan das die tag ſeins amptes wurden derfüllt: vnd er gieng in ſein haus . Wann nach diſen tagen elizabeth ſeine hauſfraw die empfing : vnd verhal ſich · v · moned ſagent . Alſuſe hat mir gethan der herr · in den tagē in dē er ſchawet abzenemen meinen itwiß vnter dē leuten . Wann in dem · vj · moned der engel gabriel wart geſant von gott in die ſtat galilee der name waz nazareth · zū einer meide gemechelt eim man dez name was ioſeph · von dem haus dauids : vnd der nam der meide waz maria . Der engel gieng ein zū ir vnd ſprach . Gegrüſſe ſeiſtu vol der genaden : der herr iſt mit dir: du biſe geſegent vnter den weiben . Do ſy es gehort · ſy ward betrübt in ſeinem wort: vñ gedacht wie gethan dirz grüß wer . Vnd der engel ſprach zū ir . Nichten wölſe dir fürchten maria : wann du haſt funden genad bey gott . Sich du empfechſt mein leip vñ gebirſt einen ſun: vnd du rüffeſt ſeinen namen iheſus . Wann dirz wirt michel: vnd wirt gerüffen ein ſun des höchſten . Vnd ō herre gott der gibt im das geſeß dauids ſeins vatters : vnd er reichſent in dem haus iacobs ewiglich : vnd ſeins reichs wirt nit ende . Wann maria ſprach zū dem engel . In welcherweys geſchicht ditz : wañ ich derken nit mans ? Der engel antwurt vnd ſprach zū ir . Der heilig geiſt kumt von oben in dich: vnd die kraft des höchſten beſchetiget dich . Vñ dorumb das heilig das von dir wirt geborn : wirt gerüffen der ſun gotz . Vñ ſich elizabeth dein nifel die do iſt geeiſſen vnberhaftig : vnd ſy ſelb hat enphangen einen ſun in irem alter . Vnd dirz monet iſt ir der ſechſte ? Wann alles wort iſt nit vnmügliche bey gott . Vñ maria ſprach zū dē engel . Sich die diern dez herren: mir geſchech noch deinen wortē . Vnd der engel ſcheid ſich von ir . Wann maria ſtünd auf in den tagen vnd gieng mit eilen vber das gebirge in die ſtat iude: vnd gieng in das haus zacharias : vñ grüſſet elizabeth . Vnd es wart gethan do elizabeth hett gehort dē grüß marien das kint frewet ſich mit freuden in irem leib . Vnd elizabeth wart derfüllt mit dem heiligen geiſt: vnd rieff mit einer micheln ſeymme vnd ſprach . Du biſe geſegent vnter dē weiben: vnd geſegent iſt der wücher deins leibs . Vnd wo von iſt mir das : das die mütter meins herren iſt kumē zū mir ? Wañ ſich ſint die ſeymmē deins grüſſes iſt gemacht in meinen oren: daz kint freut ſich mit freuden in meim leib . Vnd du biſt ſelig das du haſt gelaubt : der dinge die dir ſeint geſagt vom herren das ſy werden volbracht . Vnd maria die ſprach . Mein ſele die micheliche den herren: vnd mein geiſt der frewet ſich in gott meinem behalter . Wañ er hat angeſechen die demütigkeit ſeiner diernen: wann ſich von deſhin ſagent mich ſelig alle geſchlecht . Wann der do iſt gewaltig ō tet mir michele ding: vnd ſein nam der iſt heilig . Vnd ſein derbarmd iſt von geſchlecht in geſchlechte : den die in fürchtent . Er tet den gewalt in ſeim arm : er verzeet die hochfertigē von dem gemüt irs hertzen . Die gewaltigen entſatzt er von dem geſeß : vnd derhöchte die demütigen . Die hungerigen die erfüllt er mit güten dingen : vnd die reichen ließ er eitel . Er empfing iſrl ſein kint: vnd gedacht ſeiner derbarmd . Als er hat geredt zū vnſern vettern: abraham vñ ſeim ſamen in dē werlten . Wann maria die belaib mit ir als · iij · moned: vnd kert wider in ir haus . Wann daz zeyt des geberns elizabeth wart derfüllt:

vnd sy gebar einen sun. Vnd do die nachpauren vñ ir manigen gehorten das der herre hete gemicheliche sein derbarmd mit ir: vnd sy entzampt freuten sich ir. Vnd es wart gethan an dem · viij · tag sy kamē zebeschneiden das kint: vnd sy rieffen es mit namen seins vatters zacharias. Sein müter antwurt vñ sprach. In keinerweys: wann es werd gerüffen iohannes. Vnd sy sprachen zů ir. Wañ nyemant ist in deim geschlecht · der do ist gehyssē mit disem namen. Wañ sy winckten seim vatter: wie er es wolte hyssen. Er iesch ein taffeln vnd schraib sagent: iohannes ist sein name. Vnd all wunderten sy sich. Wann zehant sein mund vnd sein zung wart auff gethan: er redt vñ gesegent gott. Vñ vorcht ward gemacht vber all ir nachbauren: vnd vber alles dz gebirge zeiude · wurden detroffent alle dise wort: vñ alle die sy hortē die satzten sy in ir hertz sagent Wer wenstu das ditz kint sey? Wann die hand des herren was mit im. Vnd zacharias sein vatter ward derfüllt mit dem heiligen geist: vnd weyssaget sagent. Gesegent ist der herre gott isrl': wann er hat heimgesücht vnd hat gethan die derlösunge seins volcks. Vnd hat vns aufgericht dz horn der behaltsam in dem haus dauids seins kints: als er hat geredt durch den mund seiner heiligen weyssagen die do seint von der werlt. Die behaltsam von vnsern feinden: vnd von der hand aller der die vns hassten Zethůn die derbermd mit vnsern vettern: vñ zegedencken seins heiligē gezeugs. Daz geschworn rechte das er schwůr zů abraham vnserm vatter · sich selber vns zegeben. Daz wir im dienen on vorcht: vñ seine derlöst von der hand vnser feinde. In heiligkeit vñ in recht vor im: all vnser tag. Vñ du kint du wirst gerüffen ein weyssag des höchsten: wann du geest vor dem antlütz des herren zebereiten seinen weg. Zegebē wissenheit der behaltsam seim volck: in die vergibung ir sünde. Durch die ineder der barmd vnsers gotz: in den er vns hat heimgesücht geborn von der höch. Zů enleuchten die die do sitzē in den vinstern vñ in den schatten des dottes: zerichten vnser füsse in dem weg des frides. Wann das kind das wůchs vnd ward gesterckt im geist: vnd was in den wůsten vntz an den tag seiner zaigung zů israhel.

η

Wann es ward gethan in den tagen · ein gebot gieng aus von dem keiser auguste: das all ý ler ó vmbring würd beschriben. Dise erste beschreibung ward gethan von syri dem richter der eyrener. Vnd sy giengen all das sy begechē: ein iegliche in sein stat. Wann auch ioseph der staig auf von galilee von ó stat nazareth in iude in die stat dauids die do ist geheissen bethleem · dorumb das er was von dem haus vñ von dem ingesinde dauids: daz er veriech mit maria im gemechelt ein weip pet hafftig. Wann es ward gethan do sy do waren: die tag wurden derfüllt dz sy gebere. Vnd sy gebar iren ersten geborn sun: vnd want in in tůch · vñ lege in in die krippe: wann ir was nit ein stat in dem gasthaus. Vnd hirten warn in der selben gegene die do wachten: vnd behůten die wachen der nacht vber ir herde. Wañ secht der engel des herren stůnd bey in: vnd die klarheit gotz vmbleucht sy: vnd sy vorchten sich mit michteler vorcht. Vnd der engel sprach zů in. Nichten wölt euch fürchten. Wann secht ich verkünde euch ein michel freude die do wirt allem volck: wañ heüt ist vns geborn der behalter der do ist cristus der herr · in der stat dauids. Vnd ditz wirt euch ein zaichen. Jr vind das kint gebundē in thůch: vnd gelegt in die krüpp. Vnd ein gech wart gemacht mit dem engel ein menig der ritterschafft des himelischen heres: lobent gott vnd sagent. Ge? lobt sey gott in den höchen: vnd fride auff der erden den menschē die do seint gütes willen. Vñ es ward gethan do sich die engel hetten gescheiden von in in dem himel: die hirten die redtē zů einander sagent Wir vbergeen vntz zů bethleem: vnd sechē dz wort das do ist gethan das vns der herr hat gezaigt. Vñ sy kamen eylent: vnd funden marien vnd ioseph · vnd das kint gelegt in die kripp. Wann sechent der kanten sy von dem wort: das do was gesagt zů in von disem kinde. Vnd alle die es hortē die wunderten sich: vnd von den dingen die do waren gesagt zů in von den hirten. Wann maria behielt entzame alle dise wort: sy trůg sy entzamt in irem hertzen. Vnd die hirten die kerten wider sy wunniclichten vnd lobten gott in allen den dingen die sy hetten gehort vnd gesechen: als es was gesagt zů in. Vnd dornach do · viij · tag wurden volbracht · das dz kint wurde beschnitten. sy rieffen seinen namen ihesus. Als er was genant von dem engel ee das er ward entpfangen im leibe. Vnd dornach do die tag ir reinigung wurden derfüllet nach der ee moyses sy brachten es in ierl'm: das sy es schickten dem herē: als es ist geschriben in der ee des herren. Daz ein iegliche menliche auffchünd der natur · das wirt gerüffen heilig dem herren. Vnd das sy geben ein opffer nach dem als gesagt ist in der ee des herren: ein par turteltauben oder zwo iungen der tauben. Vnd secht ein man was in irl'm des nam was symeon. Vnd dirr man waz gerecht vnd vorchtsam er bait der trostung isrl's: vnd der heilig geist was in im. Vnd er entpfieng antwurt vom heiligen geist · daz er nit sechē den dott: nur er sechē zům ersten den gesalbten des herren. Vnd er kam im geist in dē temp el. Vnd do sein geberer einfürten das kint ihesus · das sy tetē nach der gewonheit nach der ee vmb es: vnd erselb empfieng es an sein arm: vnd gesegent gott vñ sprach. O herr nu lesu deinen knecht nach deinem wort in fride: wann meine augen die haben gesechen dein behaltsam: die du hast bereit vor dem antlütz aller der volck: ein liecht zů der croffnung ó heiden: vnd zů der wunniclich deins volcks isrl's. Vnd sein vatter vñ sein mütter die wunderten sich vber die ding die do wurden gesagt von im. Vnd symeon der gesegent sy · vnd sprach zů marien sein? er mütter. Sich dirr ist gesetzt in einē vall · vnd zů einer aufferstendung maniger in isrl': vnd in eim zaichen dem do wirt widersagt. Vnd ein waffen durchgeet dein selbs sele: das die gedanchē von manigen hertzen werden deroffent. Vñ anna die was ein weyssagin die tochter phamiel von dē geschlechte aser: die was vbergangen in manigē tagen: vñ

hett gelebt mit irem man · vij · iar von ir meitheit
Vnd diſe was ein witwe vntz zů · lxxxiiij · iaren:
die ſchied ſich nit von dem tempel · mit vaſten vnd
mit gebetten diente ſy dem herren tags vnd nachts.
Diſe vberkam zů der ſelben ſtunde vnd begach dem
herren: vnd redt von im · allen den die do beiten der
erlöſunge ierſ'm. Vnd do ſy hetten volbracht alle
ding nach der ee des herren: ſy kerten wider in gali-
lee · in ir ſtat nazareth. Wann das kint wůchs vñ
ward geſtercket · vol der wepſheit: vnd die genad
gottes was in im. Vnd ſein geberer giengen durch
alle iare in ierſ'm an dem hochzeptlichen tag zeoſtern
Vñ do ihesus was gemacht · xij · ierig · ſy ſtigē auf
zeierſ'm nach ó gewonheit des meſtags · vnd do die
tag wurdē volbracht ſy kerten wider · das kint ihs
belaib in ierſ'm: vnd ſein geberer die derkantens nit
Wañ ſy wonten es zeſein vnter der geſellſchafft: ſy
kamen ein tagwaid: vñ ſůchten es vnter den mogē
vnd vnter den derkanten. Vnd funden ſein nit ſy
kerten widó in ierſ'm: vnd ſůchten es. Vnd es ware
gethan noch · iij · tagen · ſy funden es im tempel ſitz-
ent in mitz der lere · hörnt ſy · vnd fragten ſy. Wañ
alle die in horten die derſchrockent · vnd wunderten
ſich vber ſein weisheit vnd vber die antwurte. Vñ
ſehent wunderten ſy ſich ⁊ Vnd ſein můter ſprach
zů im. Sun warumb haſt du vns getan alſo. Sich
dein vatter vñ ich · laidig ſůcht wir dich ⁊ Vnd er
ſprach zů in. Was iſt es das ir mich ſůcht. Wiſſt
ir nit dz mir gezimt zeſein in den dingen die da ſind
meins vatter. Vnd ſy vernamen nit das wort das
er het gerett zů in Vñ er steig ab mit in: vnd kam
zů nazareth: vnd wz in vntertenig · Vñ ſein můt-
ter behielt entzamt alle diſe wort entzamt tragent
in irem hertzen. Vnd ihs nam zů an wepſheit vñ
vñ an alter vnd an gnad bey gott vñ bey dē leuten.

Mann in dem · xv · iare des m
gebottes tyberi des keyſers · do poncio pilato
bericht iude: wañ herodes was ein fürſt des
vierden teils galilee: wann philip ſein brůder ein
fürſt des vierdē teils zů iturie vñ der gegend tracho
nidis: vñ liſania ein fürſt des vierdē teils zů abi-
line · vnter dē fürſten ó pfaffen annas vñ caiphas:
wañ dz wort des herrē wart gemacht vber iohannes
dē ſun zacharias in ó wůſte. Er kam in alle die ge
gent des iordans vnd predigt den tauff der bůß in
vergibung ir ſünden: als es iſt geſchriben in dem
bůch ó ſprůche pſaias des wepſſagen. Ein ſtymme
des rüffendē in der wůſte bereit den weg des herren:
vnd mache recht ſein ſteig. Ain ieglich tal wirt ó
fůllt: vnd ein ieglich berg vñ bůchel wirt gedemů-
tigt. Vnd die krancken ding werdent in die rich-
tung vnd die ſcharpffen in die eben weg: vnd alles
fleyſch das ſiehe die behaltſam vnſers gotz. Dorum
er ſprach zů der geſelſchafft die do auſgiengen das
ſy wurden getaufft von im. Geſchlechte der vippern:
wer zeigt euch zeentpflieben vor dem kinftigen zorn
Dorumb macht die wirdigen wůcher der bůß: vñ
nit begint zeſagen wir haben ein vatter abraham.
Wann ich ſag euch: das gott iſt gewaltig von diſ
ne ſteinē zeerſten die ſůne abrahams. Wañ die axſe
iſt ietzunt gelegt zů der wurtzel der baume. Dor ⁊
umb ein ieglicher baum ó do nit macht gůtē wůch
er der wirt abgehawen: vnd wirt gelegt an dz feur
Vnd die geſellſchafft fragten in ſagent. Dorumb
was thů wir ⁊ Wann er antwurt vñ ſprach zů in
Der do hat zwen röck der geb dem der do nichtē hat:
vnd der do hat dz eſſen der thů zegleicherweys. Wañ
auch die offen ſünder kamen daz ſy wurdē getaufft:
vñ ſprachen zů im. Maiſter · wz thů wir ⁊ Vñ er
ſprach zů in. Nichten thůt mer deñ das euch iſt ge
ordent. Wañ auch die ritter die fragten in ſagent
Waz thůn auch wir ⁊ Vnd er ſprach zů in. Nie-
mant verdrucke noch thůt laid: vnd ſeyt genůgent
ewer zinß. Wañ daz volck maſſe vñ gedachtē all in
árē hertzen vō iohannes · dz er vilicht wer criſt: jo-
hannes antwurt in alle ſagent. Ernſtlich ich teuf
euch in waſſer: wann ein ſtercker kumt nach mir
denn ich · des ich nit bin wirdig zeentbindē den rie-
men ſeiner geſchůchde: erſelb tauft euch im heiligē
geiſt vnd im feur. Des wintſchauffell iſt in ſeiner
hand: vnd kert ſeinen tennen · vnd die waitzen ſam
ment er in ſeinen ſtadel: wañ die rüer verbrent er
mit vnuerleſchlichem feür. Vnd ernſtlich manige
andere ding vnterweyſet er vnd prediget dē volck
Wann do herodes der fürſt des vierden teils ware be
reſpt von im vō herodiade dem weib ſeins brůders ·
vnd von allen den vbeln die herodes tet: vnd er zů-
lege vber alle diſe ding: vnd beſchloß johannem in
dem karcker. Wann es wart gethan do alles volck
wart getaufft · vnd ihesus wart getaufft vnd bete ó
himel wart auff gethan: vñ der helig geiſt ſteig ab
in eim leyplichen bilde als ein taub auff in: vnd ein
ſtymme wart gemacht vom himel. Du biſt mein
lieber ſun: in dem ich mir entzampt geuiel. Vnd
ihesus der was anfachen als · xxx · ierig daz er ware
gemaſſt der ſun ioſephs. der do was heli · der do waz
mathach · der do was leui · der do was melchi · der do
was iamue · der do wz ioſeph · der do waz machacie ·
der do was amos · ó do was naum · der do was heſſli ·
der do wz romagge · der do was maath · der do waz ·
mathathie · der do was ſemei · der do was ioſeph · der
do waz iuda · der do was iohannam · ó der wz reſa ·
der do was zorobabel · der do was ſalathiel · ó do waz
neri · der do waz melchi · der do waz addi · der do waz
choſan · der do waz helmodam · der do was her · der do
was ihesu · der do was helieſer · der do was iorim · ó
do was mathat · der do wz leui · der do was ſymeō ·
der do was iuda · der do was ioſeph · ó do was iona ·
der do was eliachim · der do was melcha · der do was
menra · der do was mathata · der do was nathan · ó
do was dauid · der do was peſſe · der do was obeth · ó
do was boos · der do was ſalmon · der do waz naaſſō ·
der do was aminadab · der do was aram · der do waz
effrom · der do was phares · der do was iude · der do
was iacob · der do was ysaac · der do was abraham ·
der do was thare · ó do waz machor · der do wz ſeroch ·
der do was ragon · der do was phaleche · der do was
heber · der do was ſale · der do was chaynam · der do
was arphaxat · der do was ſem · der do was noe · der
do was lameth · der do was mathuſalem · der do wz
enoch · der do was iareth · der do was malaleel · der
do was caynam · der do was enos · der do was ſeth ·

der do was adam·der do was gots.

Wann do ihesus was vol des heiligen geistes er kert wider von dem iordan: vñ er ware getwungen im geiste in die wüste: vnd er wart verfücht von dem teuffel·xl·tag. Vnd er asse nit in den tagen: vñ do sy warn vollent in hungere Wañ der teuffel sprach zů im. Ob dus biste der sun gotz ? So sag disem stein daz er werd gemacht brot Vnd ihesus der antwurt zů im. Es ist geschribē. das der mensche nit allein lebt in dē brot: wann in allem dem wort gotz. Vnd der teuffel ů fürt in auf den hochen berg: vñ er zaigt im alle die reich des vñrings der erdē in der geche des zeytes: vnd sprach zů im. Ich gib dir allen disen gewalt·vnd ir wunnie lich: wann sy seint mir geantwurt·vnd ich gib sy wem ich will. Dorumb ob du nider velle vnd anbetest vor mir ? Alle dise ding werdent dein Jhesus antwurt vnd sprach zů im. Es ist geschriben. Du anbetest deinen herren gott: vnd dienst im allein. Vñ er fürt in in ierl'm vñ schickt in auf die höch des tempels: vnd sprach zů im. Ob dus biste der sun gotz ? So laß dich herab. Wann es ist geschriben· das er gebeut seinen engeln von dir: das sy dich behaltent: vnd dz sy dich nement in die hende·das du villeicht icht schadest deim füß zů dem steine. Jhesus antwurt vnd sprach zů im. Es ist geschriben. Nicht versüch deinen herren gott. Vnd do alle dise versüchung wart vollent: der teuffel schied sich vō im vntz zů dem zeyt. Vnd ihesus kert wider in der krafft des geistes in galilee: vnd das mer gieng aus von im durch alle die gegent. Vnd er lernt in irē synagogen·vnd wart gemichelicht von allen. Vñ er kam zů nazareth do er was derzogen: vñ er gieng ein nach seiner gewonheit in die synagoge am samstag: vnd stünd auf zelesen. Vnd im wart geantwurt dz büch ysaias des wepssagen. Vnd do er hett auff gethan das büch: er vant die stat do geschriben was. Der geist des herren auff mich dorumb das er mich selbe er sant mich zepredigen oder zů der kün den den armen zegesunden die erurigs hertzen·vnd zepredigen den gefangen die vergibung·vnd den blinden die gesichte: zelassen die zerbrochen in vergibung: zepredigen das anenpfencklich iar des herren: vnd den tag der widergeltung. Vnd do er hett zůsammen gelegt das büch: er antwurt es dē ambechtern vnd saß. Vnd die augen aller in der synagogen die waren sich zeuernemen an in. Wann er begund zesagen zů in: wañ heut ist dise schrifft der fülle in ewern orn. Vnd sy gaben im all gezeug: vnd wunderten sich in den worten der genad·die do aufgieng von seim munde: vnd sprachen. Jst dirz nit der sun iosephs ? Vnd er sprach zů in. Ernstlich ir sagt mir dise gleichsam. Arczt gesunt dich selber. Vnd die phariseer sprachen zů ihesus wie manige ding wir haben gehort die du hast gethan in capharnaum: die thů auch hye in deim lande. Vnd er sprach. Gewerlich sag ichs euch das kein wepssag ist an enpfencklich in seim lande. Ich sag euch in der warheit: manig witwen waren in isr'l in den tagen helias do der himel was beschlossen·iij·iar vnd·vj·moned·wañ do michteler hunger wart gemache in allem dem lande: vñ helpas zů ir keiner ist gesant·nur zů eim weib witwe·in sarept der sydonier. Vnd manig misligen warn in isr'l vnter helizeus dem wepssagen: vnd keiner wart gereinigt nur naaman der cyrener. Vñ do alle die do waren in der synagogen gehorten dise ding sy wurdē derfüllt mit zorn. Vnd sy stünden auff vñ wurffē in aus der stat: vnd fürten in vntz zů der höche des bergs·auff den ir stat was gepauwē: das sy in vberseurezten. Wann erselb vbergieng·er gieng durch mitzt ir Vñ er traig ab in capharnaum in die stat galilee: vnd lere sy do des sambstags. Vnd sy derschrackē vber sein lere: vñ sein wort waz in gewale Vnd ein man was in den synagogen habent dē vnreinen teuffel: vnd er rieff mit einer micheln seymme sagent: ihesus von nazareth la was ist dir vnd vns. Bistu kumen vns zeuerliessen. Ich wais dich das du biste: der heilig gotz sun. Vnd ihesus berespt in sagent. Derstum: vnd gee aus von im: vnd do er hette ausgeworffen den teuffel in mitzt gieng er von im·vnd schat im nichtz. Vñ vorcht wart gemache in allen·vnd sy redten zů einander sagent. Was ist ditz wort: das er in dem gewalt vnd in der krafft gebeut den vnreinen geisten vñ sy geend auz Vnd der leumund wart deroffent von in·an einer ieglichen stat der gegent. Wann ihesus stünd auff vor der synagogen er gieng in das haus symons. Wann die schwiger symons waz behabt mit micheln rytten: vnd sy baten in vmb sy. Er stünd ob ir vnd gebot dem rietten vnd er ließ sy: zehant stünd sy auff vnd ambecht in. Wann do der sunn waz untergegangen alle die do hetten die siechen mit manigerhant siechtumē·er legt auf die hende allen: vñ gesunt sy. Wann die teuffel giengen auß von manigen rüffent vnd sagent: wann du biste der sune gotz. Er berespt sy vnd ließ sy nit reden: wann sy westen in zesein cristus. Wann do der tag wart gemacht er gieng aus vnd gieng in ein wüste stat: vnd die gesellschafft die sůchten in vñ kamen vntz zů im: vnd hielten in das er sich icht schiede von in Er sprach zů in. Wann mir gezimpt auch den andern steetten zů erkünden daz reich gotz: wañ dorumb bin ich gesant. Vnd er was predigent in dē synagogen galilee.

Wann es wart getan do manig gesellschafft gachten an in das sy horten das wort gotz: vñ erselb steund bei dē see genezareth. Vnd er sach zwai schiff stend bei dem see: wann die vischer warn abgestigen vnd wüschen ire netz. Wañ er traig auff in ein schiff daz da waz symons: vnd bat in das er in ein lützel fürte von der erde. Vnd sitzent lert er die gesellschafft von dem schiffelin. Wañ do er het aufgehort zereden: er sprach zů symon. Far in die höch: vnd weitert ewer netz in vachung. Symon der antwurt vnd sprach. Gebieter wir habent gearbeit alle die nacht vingen nit. Wann in deinē wort weiter ich daz netz. Vnd do sy ditz hetten getan: sy beschlussen ein begnüglich menige der visch. Wann ir netz das brast. Vnd sy winckten den gesellen die da waren in dem andern schiff: daz sy kemen vnd in hulffen. Vnd sy kamen vnd derfülten

baide schiffelin: also das sy vilnoch versuncken. Do das hett gesechen symon petrus: er viel zů den knyē ihesus sagent. O herr gee aus von mir: wann ich bin ein man sünder. Wann die vorcht hett in vñ geben. vnd alle die do waren mit im: in der vach= ung ó visch die sy hettē geuangen. Wañ zegleicher weys iacob vnd iohannes die sůne zebedeus: die do waren gesellen symons. Vnd ihesus sprach zů sy= mon. Nichten wölst dir fürchten: ietzund von des bin wirstu vachē die leute. Do sy hetten gefürt die schiff zů der erde: sy liessen alle ding vñ nachuolg= ten im. Vnd es wart gethan do er was in einer der steette: vnd secht ein man was vol der misel. vnd do er sach ihesus. er viel auff das antlútz: vnd bat in sagent. O herr: du machst mich gereinigen ob du wilt. Er strackt die hende: vnd rürt in sagent Ich wil. Gereinigen. Vnd zehant schied sich die misel von im. Vnd er gebot im das ers nyemant sagte: wann gee zeig dich den pfaffen: vñ opffer vmb dein gereinigung als moyses gebot in zů eim gezeuge. Wann die erde gieng mer aus von im: vñ manig gesellschaffe die samenten sich das sy in hoten: vnd wurden gesunt vō iren siechtumen. Wann erselb schied sich in die wůste vnd bet. Vnd es wart ge= than an eim der tag: erselb saß vnd lerte. Vnd die phariseer vnd die gelerten der ee die do warn kumē von eim ieglichen castell galilee vnd von iude. vñ von ierl'm: die warn sitzent vnd die krafft des her= ren was sy zegesunden. Secht die mann die trůgen ein menschen in dem bet vnd es was ein lidsůchtig: vnd sy súchten in einzetragen vnd zelegen für in. Vñ sy funden nit an welchem teile sy in ein trůgē fur der gesellschaffe: sy steigen auf daz dach. vñ liesē in nider in mitzt für in durch die latē mit dem bete Do ihesus hett gesechen iren glauben er sprach. O mensch: dein sünde die werdent dir vergeben. Vñ die phariseer die begundē zegedencken sagent. Wer ist dirr der do redt die spot ≤ Wer mag vergebē die sünd: allein nur gott ≤ Wañ do ihesus hett derkant ir gedancken: er antwurt vnd sprach zů in. Was gedeckt ir vbele ding in euwern hertzen ≤ Was ist leichter zesagē dein sünde die werdent dir vergebē: oder zesagen stee auff vnd gee ≤ Wann das ir wisst das der sun ó maide hat gewalt die sünde zeuergebē auf der erde: er sprach zů dem lidsůchtigen. Ich sag dir stee auf: vnd nym dein bet: vñ gee in dein haus Vnd zehant stůnd er auf vor in er nam sein bet in dem er lage: vnd gieng hin in sein haus vnd miche lichte gott. Vnd vorcht begreiff sy all: vñ sy miche lichten gott. Vnd sy wurden derfůllt mit vorcht sagent: wann heut haben wir gesechen wunderliche ding. Vnd nach disen dingen gieng er aus: vnd sach ein offen sůnder sitzent zů dem zoll bey namen leui: vñ er sprach zů im Nachuolg mir. Er stůnd auf vnd liesse alle ding: vnd nachuolgt im. Vnd leui macht im eī grosse wirtschaffe in seim haus: vnd es was vil gesellschaffe der offen sůnder. vnd ó andern die mit im waren essent. Die phariseer vñ die schreiber murmelten: vñ sprachen zů seinē iung ern. Worumb esset ir vñ trinckt mit den offen sůn dern vnd mit den sůnderin ≤ Ihesus antwurt vnd sprach zů in die do seint gesunt die bedürffē nit des artzt: wann die do habent das vbel. Ich kam nit ze= rüffen die gerechten: wann die sůnder zů der büsse. Vnd sy sprachen zů im. Worumb vastent die iung er iohannes emsiglich vnd machent flechung. vñ zegleicherweys die phariseer: wann die deinen die essent vnd trinckent. Er sprach zů in. Mügt ir deñ gemachē zeuasten die sůne des breutigams die weil der breutigam ist mit in ≤ Wann die tag kumen: so der breutigam wirt abgenomen von in. denn so vastent sy in den tagen. Wann er sagte euch zů in ein gleichsam. Wann keiner legt das struck von dē newen gewand an das alt gewand: vnd in einer an dern weyse das new zerbricht: vñ dem alten gezimt nit die zesamē setzung von dem neuwen. Vnd kei= ner lest dē neuwen wein in die alten vasz: in einer andern weyse der neuwe wein zerbricht die vasz: vñ wirt vergossen vnd die vasz verderben. Wann der neuwe der ist zelegen in die neuwen vasz: vnd iet= wedere werdent sy entzampt behalten. Vnd keiner trinck das alte der zehant wöl das neuwe: wann er spricht das alt das ist besser.

Wann es wart gethan an dem andern sambs= tag. do der zům ersten gieng durch die seet die iunger die riben die eher: sy brachens mit den henden vnd assen. Wañ etlich die phariseer die sprachen zů in thůt ir dz do nit gezimt des sams tags ≤ Ihesus der antwurt vnd sprach zů in. Last ir nit was dauid tet. do in hungert vñ die die mit im waren: in welcherweys er eingieng in das haus gotz. vnd nam die brot der fürlegung vnd asse. vñ gab den die mit im waren: die nit gezamen zeessen nur allein die pfaffen ≤ Vnd er sprach zů in: wañ der sun des menschen ist noch ein herr des sambstags Wann es wart auch gethan an eim andern sambs= tag: dz er eingieng in die synagoge vnd lerte. Vñ do was ein man: vnd sein zeswen hant die waz dür Wañ die phariseer vnd die schreiber die lagten im ob er gesunte an dem sambstag: daz sy funden do vō sy in besagten. Wann erselb wesst ir gedancken: vñ sprach zů dem menschen der do hett die dürren hant Stee auff: vñ stee in mitzt. Er stůnd auf vñ stůnd Wann ihesus sprach zů in. Ich frag euch ob es ge= zimt wol zethůn des sambstags oder vbel: die sele machen zebehalten oder zeuerliesen ≤ Vnd do er sy all bett vmbsechē er sprach zů dem menschē. Streck dein hand. Vnd er strackt sy: vnd sein hand wart im wider geschickt. Wann sy wurden derfůllt mit vnweysheit: vnd sy retten zů einander: was dings sy teten ihesus. Wann es wart gethan in den tagen er gieng auz betent an den berg: vñ waz vber nacht an dem gebet gotz. Vnd do der tag wart gemacht er rieff sein iungern: vñ derwelt. xij. von in die er ioch nant botten: symon den sy nanten petter vnd andreas sein brůder: iacob vñ iohannes. philip vñ bartholomeus. matheus vnd thomas iacob alphei. vnd symon der do ist geheisen zelotes. iudas iacobi: vnd iudas scharioth der do was ein verretter. Vnd steig ab mit in vnd stůnd an die stat des veldes vñ die gesellschafft seiner iunger: vnd ein begnůgliche menig des volcks von allem iude vñ von irl'm vñ

von maritima vnd von thyri vnd von sydon. die do waren kumen das sy in horten: vnd wurden ge= sunt von iren siechtumen. Vnd die do wurden ge= mūt von den vnreinen geisten die wurden gesunt. Vñ alle die gesellschafft die sūcht in zerūren: wañ die krafft die gieng aus von im vnd gesunt sy all. Vnd erselb hūbe auff sein augen vber sein iung= ern vnd sprach. Selig sept ir armen: wann dz reich gotz ist ewer. Selig sept ir ir do nu sept hungerig: wañ ir werdet gesat. Selig sept ir ir do nu waint: wañ ir wert lachen. Jr wert selig so eūch die leūt hassent vnd so sy eūch schaident vnd itwissent: vñ werffent auz ewern namen als dz vbel vmb den sun der meide. Vnd an dem tag frewet euch vnd der= höchet euch: wann secht ewers lons ist vil in dē him eln. Wañ nach disen dingen teten ir vetter dē weyf sagē. Jdoch wee euch reichen: ir do habt ewern trost Wee euch ir do sept gesatt: wann ir wert hunge= rig. Wee euch ir do nu lacht: wann ir wert clagen vnd wainen. Wee eūch so eūch all leūt wol sagent Nach disen dingen teten ir vetter den weyssagen. Wañ ich sag eūch ir do hört. Habet lieb euer feind: vnd thūt wol den die eūch hassent. Saget wol den die eūch flūchent: bet vmb die die eūch laidigent. Vnd der dich schlecht an das wang. beut auch im das ander: vnd von dem der dir abnympt das ge= wand. Nichten wölst im ioch weren dē rock. Eim ieglichen der dir eisch dem gib: vnd der do abnympt die ding die dein seint nicht wider vorders. Vnd als ir wölt das eūch die leūt thūnd: vnd also thūt ir in zegleicher weyse. Vnd ob ir die lieb habt die eūch lieb habent: was genaden ist es eūch? Wann auch die sünder habent lieb die sich lieb habent. Vñ ob ir wol thūt den die eūch wol thūnd: waz gena= den ist euch. Vñ ernstlich das thūnd auch die sün= der. Vnd ob ir gebt das leben den von den irs euch verfecht zeentpfachē: waz genadē ist es eūch? Wañ ioch die sünder leichent den sündern: das sy entpfach en geleiche ding. Jdoch habt lieb eūwer feind: vnd thūt wol vñ gebet das lechen. von dē ir eūch nichez verfecht zeentpfachen: vñ ewer lon der wirt michs el: vnd ir wert sün des höchsten: wañ erselb ist gūt tig vber die vndanckpern vñ vber die vbeln. Dor umb sept barmhertzig: als auch euer vatē ist barm hertz. Nichten vrteilt: vnd ir wert nit geurteilt. Nit verdampt: vnd ir wert nit verdampt. Ver= gebt: vnd eūch wirt vergeben. Gebt vnd eūch wirt gegeben. Ein gūt maß vnd ein volles. vñ ein auff gehauftes vñ ein vberflüssigs gebent sy ewerm bū sem. Wañ mit dem selben maß mit dem ir mest: wirt eūch wider gemessen. Wann er sagt auch in ein geleichsam. Mag der blind den blinden gefüren Fallent sy baid denn nit in die grüben? Der iung er sey nit vber den maister: wann ein ieglicher sey durnechtig: ob er wirt als sein maister. Was sich stu dē agen in dem augen deins brūders: vñ merckst nit den tram ó do ist in dem augen? Oder in welch erweys magstu gesagen deinem brūder. brūder. la ich zeūch aus den agen von deim augē: ou selb sichst nit den tram der do ist in deim augen. Trugner zū dem ersten wirff auz den tram von deim augen: vñ denn sichstu das du aus fürst den agen von den au= gen deins brūders. Es ist nit ein gūt baume der do gibt bösen wücher: noch der bösz baum macht gütē wücher. Wañ ein ieglich baum wirt derkant von seim wücher. Wann sy sament nit die feigen von den dornen: noch enlesent die weineruben von dem busch Der gūt mensch von dem güten schatz seins hertzen fürbringt er das gūt: vnd der bösz mensch von dem bösen schatz seins hertzen fürbringt er daz bösz. Wañ von der begnügsam des hertzen redt der mund. Wann waz rüfft ir mir herr herr: vnd thūt nit die ding die ich eūch sag? Ein ieglicher der do kumt zū mir. vnd hört meine wort. vñ thūt sy: ich zeig eūch wem er wirt geleich. Er ist geleich dem menschen der do bawet sein haus der do grebt in die höche: vnd setzt in die gruntfesten auff einen stein Wann do die vberrundung wart gemacht des flosz was zeschaden dem haus: vnd mocht es nit bewegen Wann es was nit zebewegen wañ es was gegrunt festent auf ein stein. Wann der es hört vnd es nit enthūt der ist gleich dem menschen der do baut sein haus auf die erde on gruntfeste: on daz do ist zeuer= wüsten der flosz vnd es velle zehant. vnd der vall des haus wirt gemacht michel.

Wann do er hett derfüllt alle seine wort in die orn des volcks: er gieng in capharnaum. Wann ein knecht eins centurio der hett daz vbel der was zesterben: der was nu wirdig. Vnd do er hett gehort von ihesus. er sant zū im die alltē der iuden: er bat in das er kem. Vnd gesunt seinen knecht. Vnd do sy waren kumen zū ihesus sy bat= ten in sorgsamlich sagent zū im: wañ er ist es wir dig das du im ditz thūst. Wann er hat lieb vnser volck: vnd er baute vnser synagoge. Wann ihesus gieng mit in. Vñ do er ietzunt nit was fer vom haus: der centurio der sant zū im freund sagent. O herr nichten wölst dich bekümmern. Wann ich bin sein nit wirdig daz du eingest vnter mein tach: dor umb masste ich mich selb nit wirdig das ich kem zū dir: wann sprich dein wort vnd mein kint wirt gesunt. Wann ich bin ioch ein man geschickt vn= ter den gewalt. ich hab ritter vnter mir: vnd sage ich zū disem gee vñ er geet. vnd zū dē andern kum vnd er kumpt: vnd zū meim knechte thū das vnd er thūt es. Do das ihesus gehort er wundert sich: er vmbkert sich vnd sprache zū den gesellschefften die im nachuolgten. Gewerlich sag ichs euch: als vil erewe fand ich nit in isrl. Die do warn gesant die kerten wider zū dem haus: vnd funden dē knecht ge= sunt der do waz gewessen siech. Vnd es wart getan von deshin er gienge in die stat die do ist geheissen naum: vnd sein iungern die giengen mit im vnd ein begnüglich gesellschafft. Do er genachent dem tor der stat: secht ein totter wart aufgetragen ein einiger sun seiner mütter. Vnd dise die was eine witwe: vnd vil gesellschafft der stat mit ir: do sy hett gesechent ihs: er wart bewegt mit der erbarmd vber sy vnd sprach zū ir. Nichten wölst weinen. Vnd er genacht sich: vñ rürt die bare. Wann die sy trügen die stünden auff. Er sprach. iungling. ich sag dir stee auff. Vnd der do was dott der saffe:

vnd begunde zereden :vnd er gab in seiner mütter
Wann vorcht nam sy all: vnd sy michelichten gotz
sagent. Wann ein micheler wepssag ist aufgestan;
dē vnter vns vñ dz got heim gesücht sein volck Vñ
dise rede gieng aus von im in allem iude : vnd in
alle die gegent allumb. Vnd sein iunger die der ;
kuntē iohannes von allē disen dingen. Vnd iohā
nes der entzampte rieff zwen von seinen iungern :
vnd sant zů ihesus sagent Bistus du do bist künf
tig ·oder baitē wir eins andern ⸗Wañ do die mañ
waren kumen zů im sy sprachen zů im. Johannes ó
tauffer hat vns gesant zů dir sagent. Bistus du do
bist künfftig oder bait wir eins andern ⸗ Wann zů
der selben seund gesunt er manig von den siechtum
en vnd von den pflagen · vnd von den bösen geistē:
vnd manigen blinden gab er die gesicht. Er ant ;
wurt vnd sprach zů in. Geet derkunt iohannes die
ding die ir habt gehort vnd gesechen . Wann die
blinden sechent die lamē gend · die misligē werdent
gereiniget: die taubē hörnt · die dotten derstrend · die
armen werdent gepredigt: vñ er ist selig der do nit
wirt geergert an mir. Vnd do sich die botten iohā
nis hetten geschieden : jhesus begunde zesagen von
iohannes zů der gesellschafft . Was gienget ir aus
in die wůste zesechen ⸗ Ein rore zewerdē bewegt vō
dem winde ⸗ Wann was gienget ir aus zesechen .
Ein menschen geuasse mit lidem gewande ⸗ Secht
die do seint in dem teuren gewand vnd in den wol:
lusten · in den heusern der künig seint sy. Wañ waz
gienget ir auz zesechen ⸗ Ein wepssagē ⸗ Ernstlich
ich sag euch : vnter den geborn der weib ioch merr
deñ ein ꝓphete. Dirr ist vō dem geschriben ist. Sich
ich sende meinen engel vor deim antlütz: der do für:
berait deinen weg vor dir. Wann ich sag euch: vn:
ter den geborn der weib ist kein merer wepssag iohā
nes dein tauffer . Wann der do ist mynner in dem
reich gotz der ist mer deñ er. Vnd alles volck hort
es · wañ die offen sünder die gerechthafftigtē gott :
sy wurden getaufft mit tauff iohannis. Wann die
phariseer vnd die gelerten der ee · die verschmechten
den rate gotz in in selber: sy wurdē nit getaufft vō
im. Wann der herr sprach. Dorumb wem sage ich
gleich die leüt dirr geschlecht: vnd wem seind sy ge
leich ⸗ Sy werdent geleich den kinden die do sassen
an dem marckt: vnd redten zů einander vñ sprachē
Wir singen euch mit holern vnd ir enspringt nit:
wir clagten vnd ir waint nit . Wann iohannes ó
teuffer kam nit essent brot noch trinckent wein: vñ
ir spracht . Er hat den teuffel . Der sun der meide
kumpt essent vnd trinckent : vnd ir spracht . Secht
ein man fraß : vnd trinckent den wein ein frreund
der offenen sünder vñ der sünderin . Vnd die wepss:
heit ist gerechthafftigt · von allen iren sünen . Wañ
ein pharriseer der bat in das er esse mit im. Vñ do
er was eingegangen in das haus des phariseers er
rüet. Vnd secht ein weip die do was ein offen sün;
derin in der stat · do sy derkannt das er rüet in dem
haus des phariseers sy nam ein büchs der salben · sy
stünd hinderwart zů seinen füssen vnd begunde ze;
feüchten sein füß mit den trechern · vnd druckent sy
mit den harn irs haubes : vnd küsset seine füsse vñ
sielb in mit der salben . Wann do das der phariseer
gesach der in hett geladen: er sprach zů im sagent .
Ob dirr wer ein wepssag Ernstelich er wiste wol vñ
wie gethan das weip ist die in rurt: wañ sy ist ein
sünderin. Ihesus antwurt vnd sprach zů im . Sy;
mon : ich habe dir etwas zesagen. Vnd er sprach.
Maister sprich. Zwen schuldiger soltē eim techner:
der ein solt im · v. hundert pfennig: vnd der ander
fünffezig. Do sy nit hetten do von sy im vergultē:
er vergab ietwederem. Dorumb welcher hett in mer
lieb. Symon antwurt vñ sprach. Ich wene: daz der
dem er mer vergab . Vnd er sprach zů im . Recht
hastu geurteilt. Er vmbkert sich zů dem weibe · vñ
sprach zů symon. Sichstu dirz weip ⸗ Ich gieng in
deins haus: du gebt mir nit wasser meinen füssen:
wañ dise feucht mein füß mit dē trehern · vñ truck
et sy mit iren haren. Du gebt mir nit dē kuß: wañ
sept das dise eingieng sy hort nit auff zeküssen mein
füß. Du sielbd nit mein haubt mit dem öle : wann
dise sielb mein füß mit der salbe . Dorumb sag ich
dir Jr werdē vergeben vil sünde : wann sy hat vil
lieb gehabt Wann der mynner liebhat miner wirt
im vergeben. Vnd er sprach zů ir. Dein sünde wer
dent dir vergeben. Vnd die do entzampt sassen die
begunden zesagen vnter in. Wer ist dirr ó ioch ver
gibt die sünde ⸗ Wann er sprach zů dem weib . Gee
in fride . Wann dein gelaube hat dich gemacht be:
haalten .

Vnd es wart gethan von deshin · vnd erselbe
macht den wege durch die steette vnd durch
die castellen er predigt vñ derkunt dz reich
gotz · vnd die · xij · die mit im waren · vnd etliche
weib · die do warn gesunt von den vbeln geisten vñ
von dē siechtumen: maria die do ist geheissen mag:
dalen · von der do warn ausgeworffen · vij · teuffel ·
vnd iohanna daz weip thuse des schaffners herodis
vnd susanna vnd andere manige die im ambechten
von irem gůt. Wann do sich manige gesellschafft
hette gesamet vnd genachenten sich zů im von den
steetten: er redt durch die geleichsam. Er grieng auz
der do seet zeseen seinen samen. Vnd do er seet der ei
viel bey dem weg · vnd wart vertretten: vñ die vo:
gel des himels assen in . Vnd ó ander viel auff ein
einen stein · er wart geborn vnd dorte: wann er hett
nit die feuchte. Vñ der ander viel vnter die dorn :
vnd die dorn wurden enzampt geborn vnd derstreck;
ten in. Der ander viel in die gütten erde: vñ wart
geborn vnd bracht hundertfaltigen wücher . Dise
ding sagt er er rieff. Der orn hab zehören der höre .
Wañ sein iungern die fragten in: was dise gleich
sam were. Er sprach zů in. Euch ist gegeben zů der
kennen die taugen des reich gotz : wann den andern
in gleichsamen :das die sechenden nichten sechent ·
vnd die hörenden nit venement. Wann dirz ist die
geleichsame. Der same daz ist das wort gotz. Wañ
bey dem wege · das seint die die do hörent : dornach
kumpt der teuffel vnd nympt dz wort von irē hertz
en · so sy glaubent daz sy icht werden gemacht bealtē
Wann der do auf den strain : das seine die so sy ge:
hörnt dz wort sy empfachens mit freudē . Vnd dise
habent nit wurtzeln: wann sy glaubent zů der zeyt ·

Lucas

vnd in dem zeyt: der verfüchung scheident sy sich.
der do viel vnter die dorn: das seint dise die esz hörn
vnd von den sorgen vnd von den reichtumen vnd
von den wollusten des lebens geend sy vnd derstek-
ent es: vnd sy bringent nit wücher. Wañ der in die
güten erde: das seint dise die do hörnt das wort mit
dem güten vnd mit dem besten hertzen: vñ sy bring
ent den wücher in gefridsame. Wann keiner zünte
an dz liechtvaß er bedeckt es mit dem vaß. oder setzt
es vnter das bette: wann auff das hertzstale: daz die
ingenden sechent das liecht. Nichten ist verholn dz
nit werd deroffent: noch verborgen dz nit werd der-
kannt. vnd kum in offen. Dorumb secht in welcher
weys ir hört. Wann der do hat dem wirt gegeben:
vñ der do nit hat: joch das er sich went zehaben das
wirt abgenomē von im Wann sein mütter vñ sein
brüder die kamen zü im. vnd sy mochten in nit ge
hören vor der gesellschafft. Vñ es wart im derkunt
Dein mütter vñ dein brüder die steend auswendig
sy wolten dich sechen. Er antwurte vnd sprach zü
in. Mein mütter vnd mein brüder das seint dise:
die do hörnt das wort gotz vnd es thünd. Wann es
wart gethan an eim tag: vnd erselb steig auf in ein
schifflein. vñ sein jungern: vnd sprach zü in. Wir
farn anderthalb des sees. Vnd sy stigen auff. Vnd
do sy füren er entschlieffe: vnd ein vnte des windes
steige ab in den see: vnd sy wurden getwungen vō
den vnten in verderbunge. Wann do sy sich hetten
genachent sy weckte in sagent. Gebieter wir verder
ben. Er stünd auf vñ berespt den windt vñ das vn
gewitter des wassers vnd es hort auff: vnd die stille
wart gemacht. Wann er sprach zü in. Wo ist ewer
glaub? Sy vorchten sich wundernt redten sy zü ei
ander. Wer wenseu der dirr sey? Wann er gebeut
joch den winde vnd dem mere. vnd sy gehorsamten
im. Wann sy fürent zü der gegent der gerasener.
die do ist gegen galilee. Vñ do er was aufgegang
en zü dem lande im begegent ein man der do hett den
teuffel ietzunt vil zeytz: vnd er ward nit geuasste
mit gewande: noch bleib in dem haus wann in den
grebern. Do dirr gesach ihesum er viel vor für in:
er rieff mit einer micheln seymme vnd sprach. Jhs
der sun gotz des höchsten waz mir vnd dir? Ich bit
dich: das du mich nit quelest. Wann er gebott dem
vnreinen geist: das er ausgieng von dem menschen
Wann er hett in begriffen vil zeytz: vnd ward ge-
bunden mit ketten vnd behüt mit füsepsen: er zer-
raiß die bande vñ wart betwungen vom teuffel in
die wüste. Wann ihesus der fragt in sagent. Waz
ist dir der nam? Vnd er sprach. Ein schare. Wañ
manig teuffel seint eingangen inn. Vnd sy baten
in: das er in nit geböt daz sy giengen in das abgrü
de. Wann do was ein herde maniger schweine wai-
dent an dem berge: vnd sy baten in das er sy liesz ein-
geen in sy. Vnd er gestats in. Dorumb die teuffel
giengen aus von dem menschen: vñ giengen in die
schwein: die herde gieng hin mit geche vnd vber
scurzt in den see: vnd derstreckt. Vnd do dz gesachē
die sy waidenten das do was gethan sy flochen: vnd
derkuntens in der stat vnd in den dörffern. Wañ
sy giengen aus zegesechen das do was gethan: vnd
kamen zü ihesus. vnd funden den menschen sitzē zü
sein füssen von dem die teuffel warn ausgegangen
geuasste. vnd gesundes hertzen: vnd sy vorchten sich
Wann auch die die do hetten gesechen: in welcher
weys er was gemacht gesunt von der schar die der
kuntens in. Vnd alle die menig der gegent der ge-
rasener die baten in. das er schied von in: wann sy
warn behabt mit michelez vorcht Wañ erselb staig
auff in ein schiffe er kert wider. Vnd der man von
dem do warn ausgegangen die teuffel. der bat in dz
er wer mit im. Wañ ihesus dez liesz in sagent. Ker
wider in dein haus: vñ derkunde wie manige ding
dir gott hat gethan. Er gieng hin vnd prediget
durch alle die stat: wie manige ding im gott hett
gethan. Wann es wart gethan do ihesus was wid
gekert: die gesellschafft enpfieng in Wañ all warn
sy sein baittent. Vnd secht ein man kam des nam
was iaprus vñ erselb was ein fürst der synagoge:
er viel zü den füssen ihesus. vnd bat in das er ein-
gieng in sein haus: wann im was ein einige toch-
ter wilnach. xij. ierig. vnd dise starb. Vnd es ge-
schach do er gieng: er ware gedrucket von der gesell
schafft. Vnd ein weip wz in dem flosz des siechtums
xij. iar: dise het verzert alles ir güt vnter die ertzt
sy mocht von keim werden gesunt. Sy genacht sich
hinderwart vnd rürt den saum seins gewandes: vñ
zehant stünd der flosse irs siechtums. Vnd ihesus
sprach. Wer ist der der mich hat gerürt? Wann do
sy all leugenten: petter sprach vnd die die mit im
waren. Gebieter die gellschafft die druckent vñ que
lent dich: vnd du sprichst wer hat mich gerürt?
Vnd ihesus sprach. Mich hat etwer gerürt. Wañ
joch ich derkant die krafft ausgeen von mir. Wañ
do das weip sach das es nit was verborgen. sy kam
zitternt vnd viel für sein füsse: vnd deroffent im
durch alle volck vmb welche sach sy in hett gerürt:
vnd in welcherweys sy zühant wer gesunt. Vnd er
sprach zü ir. Thochter. dein gelaub der hat dich ge
macht behalten. Gee in fride. Wañ noch do er redt
dise ding. einer kam zü dem fürsten ō synagoge sa-
gent nu nichten wölst in müen. wann dein tochter
die ist dott. Wann do ihesus gehort dietz wort: er ant
wurt dem vatter ō diern. Nichten wölst dir förch
ten. Wann allein glaub: vnd sy wirt gesunt. Vnd
do er was kumen zü dem haus. er liesz kein eingeen
mit im nur petern vnd iacoben vnd iohannem:
vnd den vatter vnd die mütter der diern. Wann sy
wainten all: vñ clagten sy. Vnd er sprach. Nicht
wölt wainen Die diern ist nit dott wañ sy schleffe
Vnd sy spotten sein: sy wisstten das sy was dott.
Wann ihesus hielt ir hant er rieff sagent. Dierne
stee auff. Vnd ir geist kert wider: vñ zehant stünd
sy auff. Vnd er hiesz ir geben züessen. Vnd die ge
berer die derschracken: er verbot in das sy nyemant
sagten was do was gethan

Vnd

Wann do er entzamt hatt gerüffen dē. xij. bot
ten. er gab in kraffe vnd gewalle vber alle
die teuffel: das sy gesunten die siechtume.
Vnd sant sy zepredigē dz reich gotz: vnd zegesundē
die siechen. Vnd sprach zü in. Nichten nempt an
dem weg noch die rüte noch die tasche. noch dz brot

Evangy

noch dz gůt: noch enhabe zwen röck. Vñ in welchs haus ir eingeend bleibt do: vñ nit geed dorauß Vñ die eüch nichten enpfachen: so ir auß geed von ó strat schůtt ioch dz gestüpp ewer füsse zů eim gezeůg vber sy. Wann do sy warn außgegangen sy vmbgiengen durch die castell: sy predigten vnd gesunten allenthalben. Wañ do herodes fürste des vierden teils hett gehört alle ding die do wurden gethan von im. vnd er zweifelt dorumb das er hett gehört von etlichen das iohannes wer derstanden von den dotten: wann vō etlichen daz helyas wer derschinen: wann von etlichen das einer von den alten wepssagen wer derstanden. Vnd herodes sprach. Johannem hab ich enthaubte. Wann wer ist der von dem ich höre sölliche ding ≤ Vnd er sůcht in zegesechen. Vnd die botten kerten wider sy derkunten alle ding die sy hetten gethan: er enpfinge sy vnd schied sich einhalb an ein wüste strat. die do ist bethsaida. Vnd do das derkanten die gesellschafft sy nachuolgten im: vñ er nam sy vnd redt zů in von dem reich gotz: vnd die do bedorfften der gesuntheit die gesunt er. Wañ der tag begunde sich zenaigen. Vnd die. xij. genachten sich sy sprachen zů im. La die gesellschafft: das sy geen in die castellen vnd kerten sich in die dörffer die do nachen seint vnd finden die speise: wann wir sein hie an einer wüsten strat. Wañ er sprach zů in. Jr gebt in zeessen. Vnd sy spracheu zů im. Vns seint nit mer deñ. v. brot vnd. ij. vische: wo gee wir vil leicht vnd kauffen die essen. vnter alle dise gesellschaffe. Wañ es warn vilnach. v. M. mann. Vñ er sprach zů seinē iungern. Macht zerüen durch die wirtscheffte. v. C: vnd sy taten also. Vnd machten sy all zerüen. Do er hett genomen die. v. brot vnd die. ij. visch er sach auff in den himel vnd gesegent sy: vnd brach sy vnd gab sy sein iungern: das sy sy legten für die gesellschafft. Vnd sy assen all: vnd wurden gesatt. Vnd es wart auffgehaben das in wart vber beliben. xij. körb der brechung. Vnd es wart gethan do er was betten allein. vñ sein iungern warn mit im: vnd er fragt sy sagent. Wen sagent mich zesein die gesellschafft ≤ Vnd sy antwurten im vnd sprachen iohannem den tauffer: wann die andern helyas: die andern ieremias oó einer aus den ꝓpheten. wann einer ist derstanden von den ersten. Wañ er sprach zů in. Wañ wen sagt ir mich zesein ≤ Symon petter antwurt er sprach. Cristus den sun gotz Vñ er beresps sy er gebot dz sy ditz npe man sagtē: sagent. wann eß gezimt dem sun ó meide zů derleiden manige ding vñ werden versprochē vō den alten vnd von den fürsten der pfaffen. vnd vō den schreibern vñ zů werden derschlagē. vnd zů ó steen an dem dritten tag. Wann er sprach zů allen Der do nach mir wil kumē. der verlaugen sein selber: vnd nem sein kreutz teglich: vñ nachuolg mir Wann der sein sele wil machen behalten der verliesß sy. Vñ der sein sele verleust vmb mich: der macht sy behalten. Wann was nützt es dem menschen ob er gewůne alle die werlt: wann er verleust sich selber vnd thůt sein verwůstunge ≤ Wann der mich schemlicht vñ meine wort: disen schemlicht der sun der meide so er kumpt in seiner magenkraft vñ dez vatters vñ der heiligen engel. Wann ich sag euch: fürwar es seint erlich die do hie steend. die do nit bekorent den dott vntz das sy gesechen das reich gotz. Wann es wart gethan nach disen worten vil nach viij. tagen: vnd er nam pettern vnd iacob vnd iohannem: vnd steig auff an den berge dz er bette: das bilde seins antlůtz derschein anders: vñ sein antlůtz leucht weiß. Vnd secht zwen mañ die redten mit im. Wann es warn moyses vnd helyas gesechen in der magenkraffte: vnd sy sagten sein marter. die er was zů derfüllen in irē. Wann petter vñ die die mit im warn die warn beschwert vom schlaffe. Sy derwachten vnd sachen sein magenkraffte: vñ zwen mann stůnden mit im. Vnd es wart gethan do sy sich hetten gescheiden von im: petter sprach zů ihesus. Gebieter gůt ist vns hie zesein: vnd wir machen hie drei tabernackel: dir ein. vnd moyses ein. vñ helyas ein. Vnd er west nit was er redt. Wann do er redt dise ding. ein wolcken wart gemacht vñ beschettigt sy: vnd do sy giengen in dem wolcken sy vorchten sich. Vnd ein stymme wart gemacht von dem wolcken sagent. Dirz ist mein lieber sun: in selb hört. Vnd do die stymm wart gemacht. ihesus wart funden allein. vnd sy selb schwigen: vnd sagten zů nyemant in den tagē kein ding von dē dingen die sy hetten gesechen. Wann es wart gethan an dem andern tag do sy abstigen an dem berge. manig gesellschafft begegent in. Vnd secht ein man von der gesellschafft der rieff sagent. Maister ich bit: schauwe an meinen sun wann er ist mir ein einiger. Vnd sich der geist begreifft in. vñ er rüfft gechlich: vñer verwirfft in vñ verwůst in mit scham: vnd er schait sich kaum er zert in. Vnd ich bat deī iungern das sy in außwurffen: vnd sy mochten nit Wann ihesus antwurt er sprach. O vnglaubigs geschlecht vñ verkertz: vntz wie lang wird ich bei euch vnd derleide euch ≤ Für her deinen sun. Vnd do er sich genachent: der teuffel verwarff in vnd verwůst in. Vnd ihesus der beresps dē vnreinen geist vnd gesunt das kint: vnd widergab es seim vatter Wann sy derschracken all in der michelich gotz: vñ do sy sich all wunderten in allen den dingē die er tet er sprach zů sein iungern. Jr setzt dise wort in ewre hertz. Wann es ist künfftig. das der sun der meide: wirt geantwurt in die hende der menschen. Vñ sy miskanten das wort: vnd es was verborgen vor in: das sy es nit vernemen: wann sy vorchten in zefragen von disem wort. Wann gedanck gieng in sy: welcher ir were der merer. Do ihesus sach die gedancken irs hertzen er begreiff ein kint: vnd stalt es zů sich: vnd sprach zů in. Der do enpfecht ditz kint in meim namen der enpfecht mich. Vnd der mich enpfecht: der enpfecht den der mich sant. Wann der do ist der miner vnter euch allen: dirz ist der merer Wann iohannes antwurt er sprach. Gebieter wir sachen ein außwerffen die teuffel in deim namen: vñ wir wertens im. wann er nachuolgt nit mit vns Vnd ihesus sprach zů in. Nichten wölt es weren Wann der nit ist wider euch ó ist vmb euch. Wañ es wart gethan do die tag seiner enpfachung wurden derfüllte: vnd er selb festent sein antlůtz das er

giengzů irm. Vnd er sant botten vor seiner be-
sehende: vñ gend giengen sy ein in ein stat der sama
ritan das sy im beraiten. Vnd sy enpfingen in nit
wann das antlútz des genden was gegē irm. Wañ
do das gesachen sein iungern iacob vñ iohannes sy
sprachen. O herr wiltu wir sagen das daz feuer nid
stenge vom himel: vñ sy verwúste. Er vmbkert sich
vñ berespt sy sagent. Jr wise nit wes geistes ir seit
Der sun der meide kam nit zeuerliessē die seln wañ
zemachen behalten. Vnd sy giengen hin in ein añ
castell. Es wart gethan do sy giengen an den weg:
einer sprach zů im. Ich nachuolg dir wo du geeste.
Vnd ihesus sprach zů im. Die füchs habent höler
vnd die vogel des himels nester: Wann der sun der
meide hat nit do er sein haubt neige. Wañ er sprach
zů eim andern. Nachuolg mir. Wann er sprach.
O herr: laß mich zum ersten geen vnd zebegraben
meinen vatter: vnd ihesus sprach zů im. La daz die
dotten begraben ir dotten: wann du gee verkunde
das reich gotz. Vñ einander sprach. O herr ich nach
uolg dir: wann gestat mir zům ersten zeverkünden
den die do seint in dem haus. Ihesus sprach zů im.
Keiner legt sein hant an den pflůg vnd sicht er hin
der sich. er ist zimlich dem reich gotz.

Wann nach disen dingen der herre bezaichent
auch ander. lxxij: vñ sant sy zwen vor seim
antlútz an einer ieglichen stat in der erselb
waz künftig. Vñ sprach zů in Ernstlich dez schni-
tes ist vil: wann der werch lútzel. Dorumb bit den
herren des schnites: das er send wercker an seinen
schnite. Geet: secht ich sende eúch als die lemer vn
ter die wolffe. Nichten wölt tragen den sack noch
die taschen noch das geschúche: vñ nyemant grüsse
durch dē weg. In welchs haus ir eingeet. spreecht
zů dem ersten fride sey disem haus: vnd ob do wire
der sune des frides. ewer fride der rüet auf im: wañ
ob nit er kert wider zů eúch. Wann beleibet in dem
selben haus: esst vñ trinckt die ding die bei in seint
Wann wirdig ist der wircker seins lons. Nichten
wölt vbergeen von haus zů haus. Vnd in welcher
stat ir eingeet vnd sy eúch enpfachent esst die ding
die euch werden fürgesetzt: vnd gesunt die siechē die
in ir seint: vnd sprecht zů in das reich gotz genach-
ent in euch. In welcher stat ir eingeet vnd sy eúch
nit enpfachent: so ir ausgeet in irē gassen so sprecht
Joch das gestúpp das vns zůhafft von ewer stat daz
schút wir an eúch. Jooch ditz wisse das dz reich ge-
nachent. Ich sag eúch: das vergiblicher wirt den so
domern an dem tag denn dirr stat. Wee dir torozay
wee dir bethsaida: wann ob die kreffte weren geean
in tyro vñ in sydon die do seint gethan in euch vil
leicht sitzent sy betten sy gemacht bůß in herim vnd
in aschen. Jdoch vergiblicher wirt thyri vnd sydon
in dem vrteil denn eúch. Vnd du kapharnaum der
höche dich vntz zů dem himel: vnd versinckest vntz
zů der hell. Der eúch höret der höret mic: vñ der euch
verschmecht der verschmecht mich. Wann der mich
verschmecht: der verschmechte den der mich sant.
Wann die. lxxij. die kerten wider mit freúden sa-
gent. O herr: ioch die teúffel seint vns vntergeleget
in dem namen. Vñ er sprach zů in. Ich sach satha
nas vallen vom himel als den plitz. Secht ich gab
eúch gewalt zetretten auf die schlangen vñ auf die
scorphen vnd vber ein ieglich kraffte des feindes: vñ
es schat eúch nit Joch in disem nit wölt eúch freu
en: das eúch die geist werdent vnter gelegt. Wann
frewet eúch. das ewer namen seint geschriben in dē
himeln. Zů der stund erhöhet er sich im geiste vnd
sprach. O herre vatter des himels vnd der erde vnd
ich begich dir: das du hast verborgen dise ding vor
den wepsen vnd vor den witzigen: vnd hast sy der-
offent den lútzeln. Joch vatter: wann alsust waz es
geuellich vor dir. Alle ding seint mir geantwurt
von meinem vatter. Vnd keinerweys wer do sey d
sun nur der vatter: vnd wer do sey der vatter nur d
sun: vnd wem es der sun wil eroffen. Er vmbkert
sich vnd sprach zů sein iungern. Selig seint die au-
gen die do seehent die ding die ir seeht. Wann ich
sag eúch: das manig wepssagen vnd künig woltē
sechen die ding die ir seeht vnd sachen ir nit: vnd
hören die ding die ir hort vnd horten ir nit. Vnd
secht ein gelerter der ee stůnd auf vñ versůcht in sa
gent. Maister: was th ů ich das ich besitz das ewig
leben? Vnd er sprach zů im. Was ist geschriben
in der ee? Jnwelcherweys lisest? Wañ er antwurt
vnd sprach zů im. Hab lieb deinen herren gott von
allem deim hertzen vnd von aller deiner sel. vnd vō
allen deinen krefften vnd von allem deim gemüte:
vnd deinen nechsten als dich selber. Vnd er sprach
zů im. Recht hastu geantwurt Ditz thů vnd du
lebst. Wann er wolt sich selber gerechtfertigen vñ
er sprach zů ihesus. Vnd wer ist mein nechster?
Wañ ihesus sach auf er sprach. Ein man steig auf
von iherusalem in iericho vnd viel vnter die dieb:
die in ioch beraubten: do sy im hettē aufgelegt die
wundē sy liessen in halben lebentig vnd giengē hin
Wann es geschach das ein pfaff absteig an dem sel-
ben weg: vnd do er in gesach er fürgieng. Vnd ze-
gleicherweys ein ambechter: do er waz kumen zů der
stat vnd hett in gesechen er fürgieng. Wañ ein sa-
maritan der macht den weg er kam zů im: vnd do
er in gesach er wart bewegt mit der erbermde. Er
genacht sich vnd band seine wunden. er gos dorein
wein vnd öl: vnd er legt in auf sein vich vnd fürte
in in die herberg: vñ hett sein rüch Vñ an dem an
dern tag fürbracht er zwen pfennig: vnd gab sy dē
herberger. Vñ sprach hab sein rüch: vnd wz dings
du dozůber verzerst. so ich widerker ich vergilt dirs
Welcher dirr dreyer ist dir gesechen zesein gewesen
der nechste dem der do viel vnter die dieb? Vnd er
sprach: Der do tet die derbarmd an im. Vñ ihesus
sprach zů im. Gee vñ thů: du zegleicherweys. Wañ
es wart geethan do sy giengen: vnd erselb grieng in
ein castell: vnd ein wap bey namen martha die en-
pfing in in ir haus: vnd die was ein schwester bey
namen maria. Die do ioch sasse zů den füssen des
herren sy hort sein wort: wann martha die klaiß sich
vmb die emsligen ambechtung. Sy stůnd auff vnd
sprach. O herr: ist dir nit rüch dz mich mein schwes
ter leste allein ambechten. Dorumb sag ir das sy mir
helffe. Der herre antwurt ir vnd sprach. Martha
martha du bist sorgsam: vñ betrübt vmb manige

ding. Ernſelichel ding iſt notturftig. Maria hat darwelt dē beſten teil: der nit wirt abgenomē von ir

Es wart gethan do er bettet 71
an einer ſtat: vnd do er hett aufgehort einer von ſein iungern ſprach zů im. O herr lere vns bettē: als auch iohannes lert ſein iunger. Vñ er ſprach zů in. So ir bet ſo ſprecht. Vatter geheiligt werd dein nam: zůkum dein reich: vnd vnſer teglich brot gib vns heut: vnd vergibe vns vnſer ſünde ernſtlich als auch wir eim ieglichen der vns iſt ſchuldig vergeben: vñ füre vns nit in verſůchung. Vnd er ſprach zů in. Welcher euwer hat ein freůnd vñ geet er zů im zů mitternacht vñ ſpricht zů im freůnd leich mir. iij. brot: wann mein freůnd der iſt kumen zů mir von dem wege. vñ ich hab nit das ich leg für in: vnd er antwurt inwendig vnd ſpricht. nichten wöſt mir ſein leidig. mein türe iſt ietzunt beſchloſſen. vnd meine kind ſeint mit mir in der kamer. ich mag nit aufſtee vnd dir geben Vnd ob er vollent zeklopffen: ich ſage euch. ob er nit aufſtet vñ im gebe. dorumb dz er iſt ſein freůnd idoch vmb ſein verdrieſſunge ſtet er auff. vnd gibt im als vil er hat durfft. Vnd ich ſag eůch. Eiſcht vnd eůch wirt gegeben: ſůcht vñ ir vindet: klopfft vnd eůch wirt aufgethan. Wann ein ieglicher der do eiſcht der enpfecht: vnd der do ſůcht der vindet: vnd dem klofenden wirt aufgethan. Wañ welcher von euch eiſcht dem vatter das brot: gibt er im deñ ein ſtein ? Oder ein viſch: gibt er im deñ für dē viſch ein ſchlangen ? Oder ob er eiſcht ein ay: raicht er im denn ein ſcorpen ? Dorumb ob ir ſo ir ſept vbel ir derkennt gůte gab zegebē ewern ſünen: wieuil mer ewer vatter gibt dem gůten geiſte vom himel dem eiſchenden von im. Vnd iheſus waz auſwerffent dē teuffel vnd der was ſtum: vñ do er hett aufgeworfen dē teuffel der ſtum der redt: vñ die geſellſchafft wunderten ſich. Wann etlich von in die ſpracken. In beltzebůb dem fürſten der teuffel wirfft er aus die teuffel. Die andern verſůchten in: vnd ſůchten von im ein zaichen vom himel. Wañ do er hett gedachtē er ſprach zů in. Ein ieglich reich geteilt in im ſelber wirt verwůſt: vñ das haus velt auff das haus. Wann ob ioch ſathan iſt geteilt in im ſelber: in welcherweys beſtet ſein reich: wann ir ſagt mich auſwerffē die teuffel in beltzebůb ? Weñ ob ich auſwirff die teuffel in beltzebůb: ewer ſüne in wem werffent ſis aus ? Dorumb werdent ſy ewer vrteiler. Wann ob ich in der krafft gotz auſwirff die teuffel: ernſtlich daz reich gotz volkumt in euch. So der ſtarck geweffent behůt ſeinē hoff: alle ding ſeint in fride die er beſitzt. Wann ob ein ſtercker denn er vberkumt vnd in vberwindet. er nympt ab all ſein geweffen an die er ſich verſach: vnd teilt ſein reube Der mit iſt mit mir der iſt wider mich: vñ der nit ſament mit mir der zerſtreut. So der vnreine geiſt ausgeet von dē menſchen er geet durch dürre ſtet. ſůchent rüe: vñ er vindet ir nit. Er ſpricht ich kere wider in mein haus von dem ich ausgieng. Vnd ſo er kumt er vindet es gereinigt mit beſem. Vnd denn geet er vnd nympt. vij. ander geiſt erger deñ er: ſy geend ein vnd entwelnt do. Vnd die iungſtē ding des menſchen werdent erger denn die erſten. Wañ es wart gethan do er ſagt diſe ding: ein weip von ô geſellſchafft hůb auff ir ſtymme vnd ſprach Selig iſt der leip ô dich hat getragen: vñ die brüſte die du haſt geſogen. Vnd er ſprach. Es iſt alſo ſy ſeint ſelig die do hörn daz wort gotz vnd es behůtent Wañ do die geſellſchafft zůſamē entzamt luffen er begunde zeſagen. Ditz geſchlechte iſt ein vngengs geſchlecht: es ſůcht ein zeichen vnd das zaichen wirt in nit gegeben nur das zaichen ionas des weyſſagē Wann als ionas was ein zaichen den von niniue: alſo wirt auch ô ſun ô maid diſem geſchlecht. Die künigin vō oſten ſtet auf in dem vrteil. mit dē mānen ditz geſchlechtz vnd verdampt ſy: wann ſy kam von dē enden der erde zehörn die weyſheit ſalomons Vnd ſecht dirz iſt mer denn ſalomon. Die mann von niniue ſteend auf mit diſem geſchlecht in dem vrteil vnd verdammet es: wann ſy machten bůſſ zů der predig ionas. Vnd ſecht dirz iſt mer denn ionas. Keiner entzünt das liechtvaß vñ ſetzt es verborgen noch vnter das maß wañ auf das kertzſtal: das die do ein geend ſechent das liecht Das liechtvaz deins leibs iſt dein aug. Ob dein aug wirt einualtig. aller dein leip wirt liecht: wann ob es wirt vngeng: ioch dein leip der wirt vinſter. Dorumb ſich das das liecht das do iſt in dir icht werde vinſter. Dorumb ob all dein leip wirt liecht. du haſt kein teil der vinſter: er wirt aller liechte. Vnd entleuchte dich als das liechtvaß des ſcheines. Vnd do er redt ein phariſeer der bat in das er eſſe mit im. Vnd do er was eingegangē er rüet. Der phariſeer begund zeachten in im ſagent: worumb er nit würd getwagen vor dem imbiß. Vnd ô herr ſprach zů im. Nu ir phariſeer ir gereinigt das do iſt auſwendig des kelchs. vñ des naphs: wañ das do iſt inwendig ewer. das iſt vol raubes vnd vngangkeit. Tuimen der do beſchůfft daz do iſt auſwendig. macht der auch nit das das do iſt inwendig ? Joch das do iſt vbrig gebt das almůſen: vnd ſecht alle ding die werdent euch reine. Wann wee euch phariſeer ir do verzehent die müntz vnd die rauten vnd den tille vnd eī ieglicg kraut des garten: vnd vberget das vrteil vnd die lieb gotz. Wañ diſe ding gezimet zethůn vnd die andern nit zelaſſen. Wee eůch phariſeer: ir do liebhabt die erſten ſtůl in den ſynagogen. vñ die grüß an dem marckt. Wee euch phariſeer ir do ſeyt als die greber die do nit derſcheinent. vnd die leůt gend auf in. vnd wiſſent ſein nit. Wann einer vō den gelerten der ee der antwurte vnd ſprach zů im. Meiſter: ſo du ſagſt diſe ding du thůſt vns ioch ein laſter. Vnd er ſprach. Vnd wee euch der gelerten der ee: wann ir lat die leůt mit den bürden das ſy nit mügen getragen: vñ ir ſelb rürt nit die bürden mit eim ewerm vinger. Wee eůch ir do bauwet die ſerck der weyſſagen: wann ewer vetter die derſchlůgen ſy. On zweiffel ir bezeugt daz ir gehult dē wercken ewer vetter: wann ernſtlichen ſy ſelb derſchlůgen ſy: wann ir bauet ire greber Vnd dorumb ſprach die weyſheit got. Ich ſend zů in weyſſagen vnd botten vnd ſy derſchlachent von in vnd iagent ſy: das dz blůt aller der weyſſagē. daz do iſt vergoſſē

Lucas

sept der schickung ō werlt wirt gesūcht von disem geschlecht: vnd von dem blūt abel vntz zū dem blūt zacharias. Der do verdarb zwischen dem tempel vnd dem altar. Jch sag eūch: also wirt es gesūcht von disem geschlecht. We eūch gelerten ō ee ir do erūgt den schlūssel der wissentheit: ir selb gienget nit ein. vnd den die do eingiengen den werten irs. Do er redt zū in dise ding. die phariseer vnd die gelerten der ee die begunden schwerlich anzesteen: vnd zeuerdurcken seinen mund vnd lagten im von manigen dingen: vñ sūchten etwas zefachen von seim mund das sy in besagten.

Wann do manig gesellschafft allum stūnden also das sy sich tratten einander: er begund zesagen zū sein iungern. Hūt eūch vor dem hesel der phariseer das do ist triekeit. Wañ nichten ist bedeckt das nit werd deroffent: noch verborgen das nit werd zewissen. Wann die ding die ir habt geredt in den vinstern. die werden gesagt am liecht: vnd daz ir habt geredt in daz ore in dem kemerlein: das werd gepredigt auff den dechern. Wañ ich sage eūch meinen freūnden daz ir icht derschreckt von dē die derschlachent den leip: vnd nach disen dingē habent sy nit das sy fürbaß thūn. Wañ ich zaig eūch den ir fürchtent. Fürchtent den: der dornach so er ō: schlecht. hat den gewalt zelegen in die angst. Dorumb sag ich eūch: disen fürchtent. Verkauffent sy nit. v. sperling vmb ein helbling: vnd einer von in ist nit in vergessung vor gott. Wañ auch alle die har eūwers haubts seint gezalt. Dorumb nicht wölt fürchtē manig sperling ir sept mer denn sy. Wañ ich sag eūch: ein teglicher der mein begicht vor den leūten: vñ der sun ō meide begicht sein vor dē engeln gotz. Wann der mein verlaugent vor den leūten: der wirt vor den engeln gotz verlaugent vñ ein ieglicher der do spricht das wort wider dē sun der meide das wirt im vergeben: wann dem der do spott wiō den heiligen geist daz wirt im nit vergeben. Wann so sy eūch einfürent in die spnagogen. vnd zū den meisterschefften vnd zū den gewelten: nichten wölt sein sorgsam. in welcherweys oder waz ir antwurt oder was ir sagt. Wann der heilig geist ō lert eūch zū der selben stund. die ding die do gezement zesagē Wann einer von der gesellschaffte sprach zū im. Maister sag meim brūder: das er teil das erbe mit mir. Vnd er sprach zū im. O man: wer hat mich geschickt zū eim vrteiler vber eūch ⁊ Vñ er sprach zū in. Secht vnd hūt eūch vor aller arkeit: wann oz leben eins ieglichen ist nit in begnūgung von den dingen die er besitzt. Wann er redt zū in ein gelerisam sagent. Eins reichen mans acker der bracht begnūglichen wūcher: vnd er gedacht in im sagent. Was thū ich: das ich nicht hab dorumb ich samen meinen wūcher ⁊ Vnd er sprach Ditz thū ich. Jch zerbrich mein steedel. vnd mach sy mer: vnd dorūber samen ich alle ding die mir sein geborn vnd mein gūt: vñ sprich zū meiner sele. Sel. Du hast gelegt manig gūte ding in manigē taren: rū. isse. trinck wirtscheffte. Wañ gott sprach zū im. Hōre in dirr nacht vorderne sy von dir dein sele. Wann die ding die du hast berait wes werdent sy Alsust ist der der um schatzet: vñ nit ist reich in gott. Vnd er sprach zū seinen iungern. Dorumb sag ichs eūch. Nichtē seit sorgsam ewer sel wz ir esst: oder ewern leip womit er wirt gefasst. Die sele ist mer deñ das essē: vnd der leib mer denn das gewand. Merckt die raben. die do nit seent noch schneident den do nit ist ō keller noch der stadel: vnd gott des himel der fūrt sy Jr sept vilmer denn sy. Wann welcher ewer mag gedencken zūzclegē zū seiner gewechst ein elen ⁊ Dorumb ob ir nit mūgt das do ist das minst: was seit ir sorgsame von den andern ⁊ Mercket die liligen des ackers in welcherweys sy wachsent. Sy arbeitent nit noch enspinent. Wann ich sag eūch: das salomon in aller seiner wunnicklich nit wart geuasst als ein von in. Wann als das hew das heut ist auf dem acker. vnd morgen wirt gelegt in den airoffē gott der vasst es: also wie uilmer ir lūtzels glaubē Vnd ir nichten wölt fragen was ir esst. oder waz ir truncket: vnd nichten wölet eūch derheben in die höch. Wañ alle disc ding sūchent die leut der werlt Wann ewer vatter der waisz oz ir bedürfft dirr ding Jdoch sūcht das reich gotz vnd sein gerechtikeit: vñ alle disc ding werdent euch zūgelegt. Nichtē wölt eūch fürchten lūtzeler herte: wann es geuiel ewerm vatter eūch zegeben das reich. Verkauffet die ding die ir besitzt vnd gebt oz almūsen. Macht eūch seckelach die do nit deraltent: ein vngebrestenlichē schatz in den himeln: do hin sich ō diep nit genachent. noch die milben zerschrote. Wann wo ewer schatz ist: do wirt auch ewer hertz. Ewer lancken die sein begürt vnd brinende liechtuasz in ewern henden: vñ ir seit geleich den leūten die do bait. at irs herren so er wiō kert von der hochzept: so er k amt vnd klopft das sy im zehant aufthūnd. Selig seint die knecht: so der herr kumt das er sy vindet wachen Gewerlich sage ichs eūch: das er sy fürbegürt vñ macht sy zerūen: vnd fürgeend ambecht er in. Vnd ob er kumt zū ō andern wache: vnd ob er kumt zū der orptten wach vnd vint sy: also selig seint die knecht. Wann ditz wisc: wañ ob ō vatter des ingesindes west zū welch er seund der diep kem ernstlich er wacht: vnd liese nit durchgraben sein haus Vñ ir sept berait: wañ ir mast nit zū welcher seund ō sun der maide kumt Vnd petter sprach zū im. O herr: sagstu disc geleichsam zū vns oder zū allen ⁊ Wañ der herr sprach Wer wenstu der do ist der trew teiler vnd der witzig: den der herr schickt vber sein ingesind das er in geb das masz des waitzen in dem zept ⁊ Selig ist der knecht: so der herr kumt vnd vint in thūn also. Gewerlich sag ich eūch: daz er in schickt vber alle ding die er besitze. Vnd ob ō knecht spricht in seim hertzen. mein herr der macht samnung zekumen: vnd begunde zeschlachen die knechte vnd die diernen. vnd zeessen. vnd zetrincken. vnd zewerden truncken: der herr des knechts kumt an dem tag an dē er sich sein nit versicht vnd zū der seund in der er nit wais vñ teilt in: vnd legt seinen teil mit den vngetrewen. Wann der knecht der do derkennt den willen seins herren. vnd sich nit berait. vnd nit thūt nach seim willen er schlecht in mit vil schlechen: wann der in nit derkennt vnd thūt wirdige ding den schlechte

er mit lůtzeln. Wann dē vil ist gegeben. vnd vil wirt gesůcht von im: vnd dem vil ist entpfolhen: mer wirt geesecht von im. Ich kam zelegen feůr an die erde: vnd was wil ich nur das es brine ⁊ Wañ ich hab den tauff zetauffen. inwelcherweys werd ich betwungen vntz das es werd volbracht ⁊ Went ir das ich kam zegeben fride an die erde ⁊ Ich sag eůch nit: wann scheidung. Wañ von deshin werdent geteilt. v. in eim haus: iij. in. ij. vnd. ij. werdent geteilt in. iij: der vatter wider den sun. vnd der sun wider sein vatter: die můtter wider die tochter. vñ die tochter wider die můtter: die schwiger wider die schnůr vñ die schnůr wider die schwiger. Wañ er sprach zů der gesellschafft. So ir gesecht dz wolck en aufgeen von dem vntergangk zehant sprecht ir es kumpt der regen vnd es wirt gethan also: vñ so die mitteglichē wind weent ir sprecht. wañ es wirt heiß vnd es geschicht. Trugener ir bekennt zebe: wern das antlůtz des himels vnd der erde: wann in welcherweys bewert ir nit dirz zeyt ⁊ Wañ waz vrteilt ir ioch von eůch selber daz do ist gerecht ⁊ Wañ so du geest mit dem widerwertigē an dem weg zů dē fürsten. gib dē fleiß dich zů derlösen von in: das er dich villeicht icht verzar bey dem vrteil. vnd der vrteiler antwurte dich dem queler: vnd der queler legt dich in den karcker. Ich sag dir: du geest nit auß von dann vntz das du vergilteste dē iungsten pfennig.

Mann es warn etlich in dem zeyt die im der: kunten von den galileern der blůt pilatus hett gemischt mit irē opffern Er antwurt vnd sprach zů in. Went ir das dise galileer waren sunder vor allen galileern die do haben derlittē sölich ding ⁊ Ich sag eůch nit: wañ ob ir nit macht bůß ir vęderbt all zegleicherweys alz die. xviij. auf die ō euren viel in sploe vñ sy derschlůgen Went ir auch dz dise warn sünder für alle die menschē die do entwelten in irlm ⁊ Ich sag eůch nit: wann ob ir nit habt bůß ir verdebt alle zegleicherweys. Wann er sagt in ein gleichsam. Einer hett gepflantzt eī feig baum in seim weingartē: der kam vñ sůcht wůcher von im. vnd vant nit. Vnd er sprach zů dem baur des weingartē. Sich. iij. iar seint sey das ich kum sůchent wůcher an disem feigbaum: vnd ich vinde nit. Dorumb haw in ab. Was bekümert er ioch die erde ⁊ Er antwurt vnd sprach zů im Herr: laß in auch dirz iare vntz das ich vmbgrabe vnd lege den mist. Ob er villeicht machet wůcher: wann ob nit du hauwe in ab in dem künfftigen. Wann er was lernd in iren synagogen des sampstags. Vñ secht ein weip die do het den geist des siechtumbs. xviij. iar: sy was geneigt: vnd mocht nit all nit aufgesechen. Do sy ihesus gesach er rieff sy zů sich: vnd sprach zů ir. Weip: du bist gelassen von deim siechtumb. Vnd legt ir auff die hant: vnd zehant richt sy sich auff: vnd wunnicliche gott. Wann der fürst der synagogen der antwurt. vnwirdiglich das ihs gesunt am samstag: er sprach zů der gesellschafft. Sechs tag seint in den gezimpt zewerckē Dorumb in disen kumpt vnd wert gesunt: vnd nit an dem sambstag. Wann der herr antwurt vnd sprach zů im. Trugner ewer iegliglicher enpint er nit sein ochsen oder den esel am sambstag von der kripe vñ fürte in zů der trencke ⁊ Wann dise tochter abrahams die sathanas hett gebunden. xviij. iar: secht gezame sy nit zů enpinden von disem bande an dem sambstag ⁊ Vnd do er dirz sagt all sein widerwertigen die schamtē sich: vñ alles volck frewet sich in allen den dingen die do wurden gethan löblich von im. Dorumb er sprach. Wem ist geleich das reich gotz: vnd wem maß ich es gleich ⁊ Es ist gleich dē korn des senffs. vnd es der man enpfecht er legt es in sein garten vnd es wechse: vnd wirt gemacht in ein micheln baum: vnd die vogel des himels růent auf seinen esten. Vnd aber sprach er. Wem maß ich gleich das reich gotz ⁊ Es ist gleich dem hefel dē daz weip nympt vñ verbirgt in in. iij. maß melbs vntz das es alles wirt gehefelt. Er gieng vnd predigt durch die steette vnd durch die casteellen: vnd macht den weg in irlm. Wann einer sprach zů im O herr: sent ir lůtzel die do werden behalten ⁊ Wañ erselb sprach zů in. Fleiset euch einzegeen durch daz eng tor: ich sag eůch das manig sůchten einzegeen vnd mochten nit. wañ so der vatter des ingesindes eingeet vnd beschleust die türe vnd ir beginnet zestеen auswendig. vñ zeklopffen an die türe sagent herr thů vns auff: er antwurt vnd sprecht zů euch Ich wais nit von wannen ir seyt. Denn begint ir zesagen. Wir haben gessen vnd getruncken vor dir vñ du hast gelert in vnsern gassen. Vñ er sprihet zů euch. Ich wais nit von wañ ir seit. Scheit euch vō mir all wercher ō vngangkeit. Do wirt wanyen vnd grisgramen ō zende: so ir gesecht abraham vnd ysaac vnd iacob vnd alle die weyssagen in dē reich gotz: wañ ir werdet ausgetriben. Vñ sy kument osten vnd von westen vñ von mitternacht vñ von mittemtag: vnd růent in dem reich gotz. Vñ secht die do warn die ersten die werdent die iungstē vnd die do warn die iungsten die werdent die erstē Zů der stunde genachten sich etlich der phariseer sagent zů im. Gee aus vnd gee hin: wañ herodes wil dich derschlagen. Vnd er sprach zů in. Geet vnd sagt disem fuchs Secht ich wirff aus die teuffel vñ volbring die gesuntheit heut vnd morgen: vnd an dem dritten tag vollend ich. Doch mir gezimpt zewerchen heut vnd morgen vnd zegeen an dem andern: wann es verfecht nit dem weyssagen zeuerderben auswendig iherusalē. Iherusalem irlm du derschlechste die weyssagen vnd steinste die die do werden gesant zů dir. Wie dick wolt ich samē dein sün als der vogel sein nestе vnter die vettich: vñ du enwoltest. Secht ewer haus dz wirt gelassen in wůste Wann ich sag eůch: das ir mich nit gesecht vntz das es kumpt so ir sprecht: gesegent ist der der do kumpt in dem namen des herren.

Und es wart gethan do er eingieng in dz hauz des fürsten der phariseer zeessen dz brot am sambstag: vnd sy lagten im. Vnd secht ei wassersüchtiger mensch ō was vor im. Ihesus antwurt: vnd sprach zů den gelerten der ee vnd zů den phariseern sagent. Ob es gezem zegesunden am samstag ⁊ Vnd sy schwigen. Wann er begraif in vnd

geſunt im: vnd ließ in. Er antwurt vnd ſprach zů
im Wañ welchs ewer eſel oder ochs velle in die grůb
vñ zeucht er in nit zehant auß am ſambſtag? Vñ
ſy mochten im nit geantwurten zů diſen dingen.
Wann er ſagt auch zů den geladen ein gleichſam.
er merckt ingleicherweys ſy derweltē die erſten reu-
wen: ſagent zů in So du wirdeſt geladen zů ó braut
laffe. nit rewe an ó erſten ſtat. daz villeicht icht ſey
geladen von im ein erber denn du: vnd ſo er kumpt
der dich vñ in hat geladen. er ſpricht zů dir gib diſ
em die ſtat: vnd denn beginſtu zehaben die iungſten
ſtat mit ſcham. Wañ ſo du wirdeſt geladē gee růe
an der iungſten ſtat: vñ ſo der kumpt der dich hat
geladen er ſpricht zů dir. Freunt ſteig auff. Denn
wirt dir wunniclich vor den entzampt ſitzenden:
wann ein ieglicher der ſich derhöcht der wirt gede-
můtigt: vñ der gedemůtigt ó wirt derhöcht. Wañ
er ſprach auch zů dem der in hette geladen. So du
machſt ein inbiß oder ein abenteſſen. nichten wölſe
rüffen dem freund. oder dem brůder noch den mogē
noch die reichen nachbauren: das ſy villeicht auch
dich icht wider laden: vnd dir wirt der widergelt.
Wann ſo du machſt ein wirtſchafft rüff die armē
die krancken die blinden die lamen vnd du wirdeſt
ſelig: wann ſy habent dirs nit zeuergeltē. Es wirt
dir vergolten in der aufferſtendung der gerechten.
Do ditz gehort einer von den entzampt ſitzenden er
ſprach zů im. Er iſt ſelig der do iſſt das brot in dē
reich gotz. Vñ er ſprach zů im. Ein man ó machte
ein michel abenteſſen: vnd rieff manigen. Vnd er
ſant ſein knecht zů der ſtund des abenteſſens zeſagē
den geladen daz ſy kemen: wann alle ding warn ietz
und berait. Wann ſy begunden ſich all entzampt zů
entſchuldigen. Der erſt ſprach zů im. Ich hab ge-
kaufft ein dorff: vnd ich hab durffte auſzegeen vñ es
zegeſechē. Ich bit entſchůldig mich. Vnd der ander
ſprach. Ich hab gekaufft. v. ioch ochſen: vñ ich gee
ſy zebeweren. Ich bit: entſchuldig mich. Vnd ein
ander ſprach. Ich hab gefüret ein weip: vnd dorumb
mag ich nit kumen. Der knecht kert wider vnd ó
kunt ſeim herren diſe ding. Do wart derzünte der
vatter des ingeſindes er ſprach zů ſeim knechte. Gee
auß ſchier in die gaſſen vnd in die ſtraſſen der ſtat
vnd für herein die armen vñ die krancken die blin-
den vñ die lamen. Vnd ó knecht ſprach. Herr: es iſt
gethan als du haſt geboten. vnd noch iſt ein ſtat.
Vnd der herr ſprach zů dem knechte. Gee auß vñ
die weg vnd vmb die zeüne vnd twing ſy einzegē
das mein haus werd derfüle. Wann ich ſag euch:
das keiner der mann die do waren geladen bekorene
meim abenteſſen. Wañ manig geſellſchaffe gieng
en mit im: er vmbkert ſich vnd ſprach zů in. Ob et
licher wil kumen zů mir vñ haſſt er nit ſeinen vat
ter vnd die můter. vnd das weip vnd die ſün vnd
die brůder vnd die ſchweſtern. wañ noch auch ſein
ſele: der mag nit ſein mein iunger. Vnd der nit
nympt ſein kreůtz vnd kumpt nach mir: der mag
nit ſein mein iunger Wann welcher von euch wil
pauwen ein turn ſitzt er nit zů dem erſten vnd acht
die zerungen die do ſeint notturfftig. ob er in habe
zeuolbringen: das dornach ſo er gelegt die grunteſ
te. vnd ſein nit mag volbringen. alle die es ſechen
die begunen ſein zeſporten ſagent. wann dirz man
ving an zebauwen vnd mocht es nit volbringen?
Oder welcher künig iſt zegeen vñ zemachen ein ſtreit
wider ein andern künig: ſitzt er nit zů dem erſten
vnd gedenckt ob er můg begegen im mit. x. M. dē
der do kumpt zů im mit. xx. M. In einer anderen
weyſe noch ſo er iſt ferr: er ſent botſchafft vnd bitt
der ding die do ſeint des frides. Dorumb alſuſe iſt
ein ieglicher von euch der do nit widerſtet allen dē
dingen die er beſitzt: der mag nit ſein mein iunger
Gůt iſt das ſaltz. Vnd ob das ſaltz verſchwindet
in dem es wirt geſaltzen? Es iſt nit nütz in die er-
de noch in den miſte: wann es werd auſgeworffen
Der orn hab zehören der hör.

Do

Wann die offen ſünder vñ die ſünderin warn
ſich zegenachen zů im: das ſy in hortē. Vñ
die phariſeer vñ die ſchreiber die murmel-
ten ſagent: wann dirz enpfecht die ſünder vnd iſſt
mit in. Vnd er ſprach zů in ein geleichſam ſagent
Welcher man iſt von eüch der do hat: C. ſchaff: vñ
ob eins irret von in leſt er denn nit die. lxxxxix. in
der wüſte vnd geet zů dem das do verdarb vntz das
ers vint? Vñ ſo ers vint. frewent legt ers auf ſei
achſeln: vnd ſo er kumpt zů dem haus er entzampt
rüfft die freůnd vnd die nachbauren ſagent zů in.
Frewet eüch mit mir entzampt: wann ich hab fun
den mein ſchaff daz do was verdorben. Ich ſag euch
das alſo wirt die freude im himel vber einen ſünó
der do macht büß: denn vber. lxxxxix gerechtē die
do nit bedurffen der büß. Oder welchs weip das do
hat. x. pfennig: ob ſy verleuſt einen pfennig: zünt
ſy nit an ein liechtruaß vnd vmbkert das haus vnd
ſücht fleiſſiglich. vntz das ſy in vindet? Vnd ſo ſy
in hat funden: ſy entzampt rüfft die freundin vnd
den nachbaurin ſagent in. Entzampt frewet eüch
mit mir: wann ich hab funden den pfennig den ich
hett verlorn. Alſo ſag ich euch: freud wirt vor dē
engeln gotz vber ein ſünder der do macht büß Wañ
er ſprach. Ein man der hett zwen ſün: vnd ó iungſt
von in ſprach zů dem vatter. Vatter: gib mir den
teil des güts der mich angehört. Vnd er teilt im dz
gůt. Vnd nit nach manigen tagen: do der iungſt
ſun hett geſament alle ding er gieng fremdiglichē
in ein ferre gegent: wann do verzert er ſein gůt le-
bent vnkeuſchlich. Vnd dornach do er hett verzert
alle ding: ſtarcker hunger wart gemacht in der ge-
gent: vnd im begund zegebreſtē. Vnd er gieng vñ
hielt ſich zů eim der burger der gegent: vnd er ſant
in in ein dorff das er waident die ſchwein. Vnd er
begert zeſatten ſeinen bauch von den trebern die die
ſchwein aſſen: vnd nyemant gab ſy im. Wann er
kert wider in ſich vnd ſprach. Wie manig miet-
ling begnůgten des brotes in dem haus meins vat-
ters: wañ ich verdirb hie hungers. Ich ſtee auf vñ
gee zů meinem vatter: vnd ſprich zů im vatter: ich
hab geſünt im himel vnd vor dir: vnd ietzunt bin
ich nit wirdig dz ich wero gerüffen dein ſun: mach
mich als einen von deinen mietlingen. Er ſtůnde
auff vnd kam zů ſeinem vatter. Wann noch do er
was ferr. ſein vatter ſache in: vñ wart beweget mit

der erbarmd: er lieff vnd viel auff seinen hals: vnd kuste in. Vñ der sun sprach zů im. Vatter: ich hab gesünt im himel vnd vor dir: ietzunt bin ich nicht wirdig das ich werd gerüffen dein sun. Wann der vatter sprach zů seinen knechten. Bringt her schier das erst gewand· vnd vasst in: vnd gebt ein fingerlin an sein hant: vnd schůch an die füsse. Vñ zůfürt ein faistes kalb vnd derschlachtz· vnd wir essen vnd wirtscheffren: wañ dirr mein sun was dott vñ ist lebentig worden: er waz verdorben vnd ist funden. Vnd sy begunden zewirtscheffren. Wann der eltest sun was an dem acker. Vnd do er kam vnd genacht dem haus· er hort den don vnd die seymme: vnd er rieff eim von den knechten: vñ fragt was dings do wern. Vnd er sprach zů im. Dein brůder der ist kumen: vnd dein vatter hat nidergeschlagē ein faistes kalb: vnd hat in entpfangen behalten. Wann er verunwirdigt: vnd wolt nit eingeen. Wann sein vatter gieng auß er begund in zebitten. Er antwurt vnd sprach zů seim vatter. Sich als vil iar dient ich dir: vnd vbergieng nye dein gebot: vnd du gebt mir nye ein zicklin oz ich hett gewirtscheffte mit meinen freünden. Wañ sept das dirr dein sun ist kumen ó do hat verzert sein gůt mit den gemeinen weiben: du hast im derschlagen ein faistes kalb. Vnd er sprach zů im. Sun du bist zeallen zeytten mit mir: vnd alle meine ding die seint dein. Wañ es gezam zewirtscheffren vnd zefrewen: daz dirr dein brůder was dott vnd ist lebentig worden: vnd waz verdorben vnd ist funden.

Wann er sprach auch zů seinen iungern. Ein man was reiche der hett einen meyer: vnd dirr was vermert bei im: als er hett verzert sein gůt Vnd er rüfft im: vñ sprach zů im ≤ Worumb höre ich ditz von dir ≤ Gib rede deins maiertumbs Vnd ietzunt magstu nit gemaiern. Wañ der maier sprach zů im selbs. Was thů ich: wann mein herr nympt von mir das meyertumb ≤ Graben enmag ich nit: bettelns scham ich mich. Ich enwaiß was ich thů: so ich wird bewegt von dē maiertumb: das sy mich enphachen in ire heüser. Dorumb do er hett zesamen gerüffen allen den schuldigern seins herren: er sprach zů dem ersten. Wieuil soltu meim herren ≤ Er sprach zů im· C· krůg öls Vnd er sprach zů im. Nym dein warung: vñ sitz schier schreib· L. Dornach sprach er zů dem andern Wieuil soltu ≤ Er sprach· C· kar waitzē Er sprach zů im. Nym dein brieff: vnd schreib· lxxx. Vnd ó herr lobt den maier der vngangkeit das er weislich hett gethan: wann weiser seine die sün dirr werlt in irem geschlecht denn die süne des liechts. Vnd ich sag eüch. Macht eüch freünd von dem gůt der vngangkeit: so eüch gebreste dz sy eüch enphachent in die ewigen tabernackel. Der do ist getrew in dē mynnern der ist auch getrew in dem merern: vnd der do ist vngenge in dem lützeln· der ist auch vngeng in dē merern. Dorumb ob ir nit sept gewesē getrew in dem vngengē gůt: das war ist wer glaubts eüch ≤ Vnd ob ir nit sept gewesen getrewe in dem fremdē: das ewer ist wer gibt es eüch ≤ Kein knecht mag gedienen zwaien herren. Wann eintweder er hast den einen· vnd hat lieb dē andern: oder zůhaffe dem einen vnd verschmecht den andern. Gott vnd dem reichtumb mügt ir nit gedienen. Wenn do die pharisei die do warn arck hettē gehort all disē ding: vnd sy verspottent in. Vnd er sprach zů in. Ir sept es ir do eüch gerechthaffrigt vor den leüten: wann gott derkennt ewer hertzen. Wann daz do ist hoch dē leüten: das do ist verbannen vor gott. Die ee vnd die weyssagen weyssagten vntz zů iohannes: dorumb wirt gebredigt das reich gotz: vnd ein ieglicher der do thůt die krafft in im Wann leichter ist zů ubergeen den himel vñ die erde: denn zeuallen einen punt von der ee. Ein ieglicher der do lest sein weip· vnd fürt ein ander der bricht die ee: vnd der do fürt die gelassen von dem man ó bricht die ee. Ein man was reich vnd wart geuasst mit purpur vnd mit peise: vnd wirtscheffte teglich leuchtent. Vnd ein armer waz bei namen lazarus. dirr lag zů der türe des reichen vol des geschweres· er begerte das er würde gesatt von den brosmen die do vielen von dem tisch des reichen: vnd nyemant gab sy im. Wañ ioch die hund die kamen: vnd leckten sein geschwere. Wañ es wart gethan das der betler starb: vnd wart getragen von den engeln in die schoß abrahams. Wann auch der reiche starb: vnd wart begraben in die helle Wann do er was in den nöten er hůb auff sein augen: er sach abraham von ferr· vnd lazarum in seiner schoß: er rieff vnd sprach. Vatter abraham derbarm dich mein: vnd laß lazarum das er netze daz ausserste teil seins vingers in ein wasser· das er kůle mein zungen: wañ ich werd gekreuetzigt in dirr flammen. Vnd abraham sprach zů im. Sun gedenck das du hast enpfangen die gůten ding in dē leben: vñ zegleicherweys lazarus die vbeln Wañ nu wirt er getrost: wañ du gekreütztigt. Vñ allen disē dingen ist gefestent zwischen vns vnd euch als ein michel vestenkeit: da die die von hin wölen vbergeen zů eüch nichten mügen: noch von dott vbergeen her. Vnd er sprach. Dorumb vatter ich bitte dich: das du in sendest zů dem haus meins vatters. Wann ich hab fünff brůder: das er in bezeug daz sy auch nit kumen an disē strat der quelungen. Vnd abraham sprach zů im. Sy habent moyses vnd die weyssagen: die hören sy: vnd er sprach. Nit vatter abraham: wann ob etlicher von den dotten gienge zů in sy machten büß. Wann er sprach zů im. Ob sy nit hören moysen vnd die weyssagen: ob etlicher derstůnd von den dotten sy gelaubten nit.

Vnd er sprach zů seinen iungern. Es ist vnmüglich daz die ergrnüsal nit kument. Wañ wee dem durch den sy kument. Nützer wer im ob ein mülstain würd gehenckt an seinen hals· vnd würd geworffen in das mere· denn das er bekrübt einen von disen lützeln. Vernempt zů eüch. Ob dein brůder sündet wider dich. beresp in: vñ ob er macht büß vergibs im. Vnd ob er ze· vij· malē sünt wider dich an dem tag: vnd zů· vij· malen an dem tag wirt bekert zů dir sagent· es reuet mich: vergibs im vnd die botten sprachen zů dem herren. Mere vns den glauben. Wann der herr sprach. Hett ir gelaubē als ein korne des senffs: spreche ir zů disē

maulberbaum wurtzel dich auß vnd vberpflantze dich in das mere: vnd er gehorsampt euch. Wann welcher euwer einer hat ein knechte crene oder waidʒ dent die ochsen so er widerkert vom acker spricht er zů hant zů im vberge vnd rüe: vnd spricht nit zů im bereit das ich eß vñ fürbegürt dich vnd anbecht mir vntz das ich geß vnd getrinck. vnd dornach du issest vnd trinckst? Hat er denn genad dez knechts: wann er hat gethan die dinge die er im hat geborte Ich wene sein nit. Also auch ir so ir gethůt alle ding die eůch seint geboten so sprecht: wir sein geweſen vnnůtz knechte. Das wir solten haben gethan das haben wir gethan. Vnd es wart gethan do er gieng zů irl'm: er vbergienge durch mitz samar vñ galilee. Vnd do er eingieng in ein castel: im begegenten x mann misligen. Sy steůnden von ferr: vnd hůben auff die stymme sagent. Jhesus gebieter: derbarme dich vnser. Do er sy gesache er sprach. Gect: zaiget eůch den pfaffen. Vnd es wart gethan do sy giengen sy wurdē gereinigt. Vnd eins er von in do er sach dz er was gereinigt: er kert wider mit einer michelen stymme zemichelichen gott. Er viel nider auff sein antlütz für sein füße: vnd machte genad. Vnd dirr was ein samaritan. Wañ ihesus antwurt er sprach. Seint denn nit x gereinigt? Vnd wo seint die ix? Er ist nit funden der do widerkert. vñ geb das lob gott: nur dirr frembd Vnd er sprach zů im. Ste auff gee: wann dein geslaube hat dich gemacht behalten. Wann er wart gefragt von den phariseern wann das reich gotz kem er antwurt in vnd sprach. Das reich gotz kumpt nit mit behůtung: noch sy sprachent secht hie oder secht do. Secht das reich gotz ist vnter eůch. Vnd er sprach zů seinen iungern. Die tag die kumen so ir begert zesechen einen tag des suns der meide: vnd ir gesecht sein nit. Vnd sy sprechent zů eůch. Secht hie vñ secht do. Nichten wölt geen: noch nachuolgen. Wann als der blitz scheint von dem himel vñ scheint an die ding die do seint vnter dem himel: also wirt der sun der meide an dem tag. Wann im gezimpt zům ersten zederleiden manige ding: vnd zewerden verspochen von disem geschlecht Vnd als es wart gethan in den tagen noe: also wirt es auch in den tagen des suns ō meide. Sy assen vnd trunckē. vnd fürten weiber. vnd wurden gegeben zů der brautlaufft. vntz an den tag in dem noe eingienge in die arch: vnd die sintweg kam vnd verlos sy all Zegleicherweys als es wart gethan in dē tagen loth Sy assen vnd truncken sy kauffren vnd verkauffren sy pflantzten vnd bauten: wañ an dem tag an dem loth ausgieng vō sodom. Es regent feůr vñ schwefell vom himel: vñ verlose sy all. Nach disen omgen wirt es an dem tag an dem do wirt deroffent der sun der meide. Zů der stunde der do wirt auff dem dache. vnd sein vaß in dem haus der steig nit ab sy zenemen: vnd der do ist an dem acker: der ker nit wider hinder sich zegleicherweys. Sept gedenckent des weibs loths. Der sein sel fürcht zemachen behalten der verließ sy. Vnd der sy verleust: der leblicht sy. Ich sag eůch: in der nache werdent zwē an eim bet: der ein wirt genomen vnd ō ander gelassen. Zwen werdent malen in ein: die ein wirt genomen vnd die ander gelassen. Zwen an eim acker: der ein wirt genomen: vnd der ander gelassen. Sy antwurten vnd sprachen zů im. O herr wo. Er sprach zů in. Wo des leip wirt do hin werdent gesament die adlar.

Vom

Wann er sprach auch ein gleichsam zů in: wann es gezimpt zeallen zeyten zebeten vnd nit zegebreste: sagent Ein vrteiler wz in einer stat: der gotte nichtē vorcht vñ den menschen nit entsaß. Wann ein witwe die was in der selben stat: vnd die kam zů im sagent. Rich mich vom meim widerwertigen. Vnd er wolt nit durch vil zeytz. Wann dornach sprach er in im. Vñ ob ich gott nit enfürcht noch dē menschen entsitzen: wann idoch mir ist laidig disc witwe ich riche sy: das sy an dem iungsten icht kum vnd mich verdrucke. Wañ der herr der sprach. Hört waz der vrteiler der vngangkeite spricht. Wann thůt gott nit die rach seinen derwelten die zů im rüffent tags vnd nachts: vnd hat die gefridsam in im? Ich sag eůch: das er schier thůt ir rach. Doch der sun der maide kumpt: wenseu das er vint die trew auff der erde? Wann er sprach auch zů etlichen die geleichsam die sich versachen in in selber als gerecht vnd verschmechten die andern sagent. Zwen mañ stigen auff in den tempel daz sy beten: einer ein phariseer vnd der ander ein offen sünder. Der phariseer stůnd vnd bette disc ding bey im sagent. O gott ich mach dir genad: das ich nit bin als die andern menschen rauber. vngerechter. eebrecher: ioch als dirr offen sünder. Ich vaste zwir in der wochen: vñ gib den zehent aller der ding die ich besitz. Vnd der offen sünder stůnd von ferr wann er wolt nit aufheben die augen zů dem himel: wann er schlůg an sein bruste sagent. O gott bis genedig mir sünder. Gewerlich sag ichs eůch: dirr steig ab gerechthafftiger in sein haus vō im: wann ein ieglicher der sich derhöcht der wirt genidert: vnd der sich gedemůtigt der wirt derhöcht. Wann sy brachen zů im die kinde: das er sy rürte. Do sy gesachen die iunger sy berespten sy. Wann ihesus der rieff in er sprach. Lase die lützeln kumen zů mir: vnd nit wölt ins weren Wann sölicher ist das reich der himel. Gewerliche sag ichs eůch: der do nit enpfecht das reich gotz als das kind. der geet nit in es. Vñ ein fürste der fragt in sagent. Maister gůt: was thů ich das ich besitze das ewig leben? Wann ihesus sprach zů im. Was sagseu mich gůt? Keiner ist gůt nur allein gott. Hasteu derkant die gebott. Nichten derschlach: nit brich die ee. nit thů dieptheit. nit sag falschen gezeůg: ere deinen vatter vnd dein můtter. Er sprach Alle disc ding hab ich behůt von meiner iugent. Do das ihesus gehort: er sprach zů im. Noch gebrist dir eins. Ver kauff alle ding die du hast vnd gib sy den armen: vnd du wirst haben den schatz im himel: vnd kum nachuolg mir. Do er gehort disc ding er wart hart betrůbt: wann er was gar reich. Wañ do in ihesus gesach gemacht betrůbt er sprach Wie vnsanfte gend die in das reich gotz die do habent das gůt. Wañ leichter ist dem kemel einzegeen durch der nadeln or: denn dem reichen zegeen in das

reich gotz. Vnd die es horten die sprachen. Vñ wer mag werden behalten ? Er sprach zů in. Die ding seint vnmůglich bei dē leuten: bei gott seint sy můglich. Wann peter sprach. Sich wir haben gelassen alle ding: vnd sein dir nachgeuolgt. Er sprach zů in. Gewerlich sag ichs eůch: keiner ist der do leist dz haus oder die geberer oder die brůder oder das weip oder die sůne vmb das reich gotz vnd enpfechte nit vilmer in disem zeyt: vnd in der künftigen werlt dz ewig leben. Wann ihesus der nam sein. xij. iunger vnd sprach zů in. Sechet wir steigen auff zů irlm: vnd alle dinge werdent volbracht die do seint geschriben durch die weyssagen von dem sun der meide Wann es wirt geantwurt den heiden. vnd wirt verspot vnd gegaisselt. vñ wirt verspewt: dornach so sy in gegaisselent sy derschlagent in: vnd er der steet am dryten tag. Vñ sy vernamē keins der ding Vnd das wort was verborgen vor in: vnd sy vernamē nit die ding die do mit wurdē gesagt. Wañ es wart gethan do er genachent zů iericho: ein blinder sasse bettelent bey dem weg. Do er gehort die geselschafft fürgeen: er fragt was dings daz were Wañ sy sagten im: das ihesus von nazareth fürgieng. Vnd er rieff sagent. Jhesus der sun dauids: der barm dich mein. Vnd die do fürgiengen die beresp een in das er schwige. Wann er rieff mer sagent. Der sun dauids derbarme dich mein. Wañ ihesus stůnd: er gebot in zů zefůren zů sich. Vnd do er wz genachent: er fragt in sagent. Was wiltu das ich dir thů ? Vnd er sprach. O herr dz ich gesehe. Vñ ihesus sprach zů im. Sich auff Dein gelaub hat dich gemachet behalten. Vnd zehant sach er: vnd nachuolgt im zemichelichen gott. Vnd alles volch das es sach das gab lob gott.

Vnd ihesus gieng ein er durch gieng iericho Vnd sicht ein man bey namen zacheus: vñ der was ein fürste der offen sünder: vnd er selb was reich. Vnd er sůcht ihesum zů sechen wer er were: vñ er mocht nit vor der gesellschaffe: wañ er was lützeler gewechse. Er fürlieff vnd steig auf einen wilden feigbaum das er in gesech. Wann es was do fürzegen. Vnd do er was kumen zů ó strat: ihs sach auff vñ sach in: vnd sprach zů im. Zachee eilent steig ab: wañ heut gezimpt mir zebeleiben in deim haus Er eilt vnd steig ab: vñ enpfing in frölich. Vnd do sis all gesachen sy murmelten sagent das er was gekert zů eim man sünder. Wañ zachee stůnd er sprach zů ihesus. O herre sich dē halben teil meins gůts gib ich den armen: vnd ob ich iemant hab betrogē ich widergibs im vierualtig. Jhesus sprach zů im. Wann heut ist gemachet behaltsame disem haus: dorumb daz erselb sei der sun abrahams Wann der sun der meide kam zesůchen vnd zemachen behalten das do was verdorben. Do sy gehorten dise ding er zůlegt vnd sagt ein geleichsam: dorumbe das er was nachent irlm. vñ das sy wonten das das reich gotz zůhant wurd deroffent Dorumb er sprach. Ein edelman der gienge hin in ein ferre gegent im zeentpfachen ein reich: vnd wider zekerē Wann do er hett gerůffē seinen. x. knechten. er gab in. x. gewichte: vnd sprach zů in. Wirckt vntz das ich kum. Wann sein burger die hassen in: vnd sy santen botschaffe nach im sagent. Wir wöllen nit disen zeherschen vber vns. Vnd es wart gethan do er hett enpfangen das reich: das er widerkert vnd er hieß rieffen die knecht dē er hett gegeben daz gůt daz er wist vieuil im ietlicher hett gewunnē. Wañ der erst kam sagent. o herr: dein gewichte hat gewunnen. x. gewichte. Vnd er sprach zů im. Frew dich gůter knechte wann du bist gewesen getrewe in dē lützeln: vnd wirst haben gewalt vber. x. steet Vnd der ander kam sagent. O herr: dein gewichte das hat gemachet. v. gewicht. Vnd zů disem sprach er. Vnd du wirst vber. v. steete. Vnd der ander kam sagent. O herr sich dein gewichte: das hett ich verborgen in eim augsanen. Wañ ich vorcht dich das du bist ein strenger man: du numpst do du nit legst. vnd schneidest do du nit seetst. Vñ er sprach zů im. Vngenger knecht von deim munde vrteile ich dich. Du wistest das ich bin ein strenger man zenemen das ich nichten legt: vnd zeschneiden das ich nit seet. Vnd worumb legtestu nit mein gůt zů dem tische: vnd so ich wer kumen ernselichē ich hett es gesůcht mit dem gewin. Vnd er sprach zů den beistenden. Nimpt von im das gewichte: vnd gebt es dem ó do hat die. x. gewichte. Vñ sy sprachen zů im. Herr: er hat. x. gewichte Wann ich sag euch: das eim ieglichen der do hat dem wirt gegebē vnd wirt habent: wann von dem der do nichten hat vnd das er hat. das wirt abgenomen von im. Jedoch fürt her dise mein feinde die mich nichtē wolten zereisen vber sy: vñ derschlacht sy vor mir. Do er hett gesagt dise ding er fürgieng vns straig auf zeirlm. Vnd es wart gethan do er was genachent zů bethfage vnd zů bethania. zů dem berge der do ist geheissen der ölberg: er sant sein zwen iunger sagent. Geet in das castel das gegen euch ist. So ir einget in es. ir vindet ein füle der eselein gebunden auff dem keiner der menschen nye ensaß. Enbint es vnd zůfüret es. Vnd ob euch yemant fragt worumb irs entbint: sprechet zů im also. Der herr begert sein werck Wañ die do warn gesant die giengen hin: vnd funden das füle sten als er in hett gesagt. Wañ do sy enpunden das füle: sein herrn die die sprachen zů in. Was enpint ir das füle ? Vnd sy sprachen. Wann der herr hat sein durffe. Vnd sy zůfürtē es zů ihesus. Vnd sy legten ir gewand auf das füle: vnd satzten dorauff ihesum. Wann do er gieng sy strewten ir gewand an dē weg. Do er ietzunt genachent zů der absteigung des bergs der ölbaum: alle die gesellschafft der absteigenden begundē sich zefreuwen vnd zeloben gott mitt einer michelen stym vber alle die krefte die sy hettē gesehen sagent. Gesegent ist der künig der do kumpt in dem namen des herren. Frid im himel vnd wunnigklich in den hochen. Vnd etlich vō den gesellschafften ó pharisei der die sprachen zů im. Meister beresp dein iunger. er sprach zů in. Ich sag eůch: wann ob sy schwigen die staine rüffent. Do er genachent: er sach die strat vnd waint vber sy sagent. Wañ hettest ou ó kannt vnd du. Ernselich an disem deim tag die ding die dir sein zů dem frid: wann nu seint sy verborgē vor

dẽn mugen. Wann̄ die tag die kument in dir. vnd dein feind vmbgebent dich mit eim graben: vñ vmb gebent dich. vñ engstent dich allenthaben: vñ streckent dich zů der erd: vnd dein sün die do seint in dir. Vnd sy lassent nit in dir den stain auf dem stain: darumb das du nit hast derkannt dz zeit deiner heimsůchung. Vnd do er was eingegangẽ in dẽ tempel er begund auszewerffen in im die verkauffer vñ die die kauffer: sagent zů in. Es ist geschriben: wann mein haus ist ein haus des gebets. Wann ir habt es gemacht ein grůb der dieb. Vnd teglichs waz ich lernt im tempel. Wann die fürsten der pfaffen vnd die schreiber vnd die fürsten des volches. Die sůchten in zeuerliesen: vnd sy funden nit was sy im teten. Wañ alles volck wz aufgericht in zehörẽ yyy

Und es ware gethan an eim der tag do er lert vnd predigt dem volck im tempel: die fürsten der pfaffen vnd die schreiber die samenten sich mit den alten: vnd sprachen zů im sagent. Sage vns in welchem gewalt thůstu disse dinge. Oder wer ist der dir hat gegeben disen gewalt? Vnd er antwurt vnd sprach zů in. Vnd ich frag euch ein wort. Vñ antwurt mir. Der tauffer iohannis wz er vom himel: oder vō den leůten. Vñ sy gedachtẽ in vnẽ in sagent. Wañ ob wir sagẽ vom himel er spricht. Dorumb warumb glaubt ir im nit. Wañ ob wir sagen von dẽ leůten: alles volck steinet vns. Wann sy glaubten iohannis zesein ein weyssagẽ. Vnd sy antwurten sich nit zewissen von wann er were. Vnd ihs sprach zů in. Noch ich sag eůch: in welchem gewalt ich thů disse dinge. Wann er begund zesagen zů dem volck disse geleichsame. Ein man hette gepflantzet ein weingarten vnd satzt in den bauren: vnd erselb wz zeellenden vil zeyts. Vñ in der zeyt der lesunge sant er seinen knecht zů den bauren: das sy im geben von dem wůcher des weingarten. Do sy in herten geschlagen sy liessen in lere. Vnd er zůlegte zesenden ein andern knecht. Wann sy schlůgen auch disen. vnd quelten in mit lasterung: vnd liessen in eytel. Vnd er zůlegte zesenden dẽ dritten: disen verwunten sy vnd wurffen in aus. Wañ der herr des weingarten sprach. Was thů ich? Ich sende meinen lieben sun: villeicht so sy disen gesechent sy fürchten in. Do in gesachen die baurn: sy gedachten vnter in sagent. Dirr ist der erbe. Wir derschlagen in: das das erbe werde vnser. Sy wurffen in aus dem weingarten vnd derschlůgen in. Dorumb was thůt in ō herr des weingartẽ? Er kumt vnd verleust die baurn: vnd gibt den weingarten den andern. Do sy es gehortẽ sy sprachen zů im. Das ensey. Wann er sach sy an vnd sprach. Dorumb wz ist das das geschriben ist. den stein dẽ die baurn versprachẽ dirr ist gemacht an das haubt des winckels. Ein iegklicher der do felle auf disen stein der wirt zerknischet: wann auff den er felle. er zermůlle in. Vñ zů der stunde sůchten die fürsten der pfaffen vñ die schreiber zelegen die hende an in: vñ sy vorchten das volcke. Wann sy derkanten das er hett geredt disse geleichsam zů in. Sy behůten vnd santen lager die sich geleichsenten gerechten. das sy in vingen an ō rede: vnd in antwurten dem fürstentum vnd dem gewalte des richters. Vnd sy fragten in sagent. Maister wir wissen daz du gerecht sagst vnd lerst vnd du enphechst nit das bilde: wann ou lerst den weg gotz in der warheit. Gezimpt vns dẽ zinsz zegebẽ dem keiser oder nit? Wann do er merckt ir triekeit er sprach zů in. Waz versůcht ir mich? Zeigt mir ein pfennig. Wes bild vnd die vberschrifft hat er? Sy antwurten vnd sprachen zů. Des keisers. Vñ er sprach zů in. Dorumb gebt dem keiser die dinge die do seint des keisers: vñ gott die dinz die do seint gotz. Vnd sy mochten nit straffen sein worte vor dẽ volck: sy wunderten sich in seiner antwurte vnd schwigen. Wann etlich der verlaiter. die do verlaugenten zesein die aufferstendunge die genachtẽ sich vnd fragten in sagent. Maister. mopses ō schraib vns: ob etlichs brůder stirbt habent ein weip: vnd ob disem nit werdent sün das sein brůder nemt daz weip. vnd derstee den samen seim brůder. Wañ es warn. vij. brůder: vnd der erst nam ein weip vnd starb on sůne. Vnd der ander nam sy: vnd ersterb on sůne. Vnd ō dritte nam sy: vnd zegleicher weys all. vij. vnd sy sturben vnd liessen nit samen vñ sy seine dotte. Vnd zeunge aller starb daz weip. Dorumb in der aufferstendung welchs ir wirt daz weip? Ernstelich. vij. hetten sy zů eim weib. Vnd ihesus sprach zů in. Die sůne dirr werlt die gemechteln. Vnd antwurten zů der brautlauffe: wann dẽ die do werdent gehabt wirdig gener werlt. vnd in der aufferstendung von den dotten die gemechelnt sy nit noch fürent die weiber: wann fürbasz mügent sy nit sterben. Wañ sy seint geleich den engeln: vñ seint die sůne gotz. so sy seint sůne der aufferstendung. Wann so die dotten derstend. vnd mopses erzaigt bey dem busch: als er sagt dẽ herrn gott abrahams vnd dẽ gott ysaacs. vnd dẽ gott iacobs. Wann gott ist nit der dotten wann der lebentigen. Wann all lebent sy im. Wann etlich der schreiber die antwurten sy sprachen. Maister du hast wol gesagt. Vnd fürbasz getorstẽ sy in nit fragen. Wañ er sprach zů in. In welcherweisz sagent sy cristus zesein den sun dauids: vnd erselb dauid spricht in dẽ bůch der psalmen. Der herr sprach zů meim herren sitz zů meiner zeswen. vntz das ich geleg dein feind zů eim schemel deiner füsse? Dorumb dauid rüffet in einen herrẽ: in welcherweys ist er sein sun? Wañ er sprach zů seinen iungern das es alles volck hort: Hüt eůch vor dẽ schreibern die wöllen geen in langem gewand. vñ habent lieb die grüsz an dem marckt vñ die ersten stůle in den synagogen: vnd die erst rüe in den wirtschefften. Die do verwüstent die heuser der witwen: so sy gleichsent langs gebets. Disse empfachent die merer verdampnung. yyy1

Wann er sach die reichẽ die do legten ire gabẽ in die erstkamer. Wann er sach auch ein arme witwe legent zů kleine müntz. Vnd er sprach. Gewerlich sag ichs eůch: daz disse arme witwe hat mer gelegt denn alle. Wann disse legten all an die gabe gotz von dem das in begnüget: wann disse legt von dem das ir gebrast all ir narung die sy hette. Vnd do etlich sprachen von dem tempel das er wer geziert mit gůten steinen vnd mit gaben.

er sprach. Dise ding die ir secht: die do kument in den do nit wirt gelassen die stein auf dem stein der do nit verwüst. Wann sy fragten in sagent. Gebiter wann werdent dise ding: vnd wz wirt das zaichen so dise ding begincnt zewerdē ? Er sprach. Sechet das ir iehe werdet verlait. Wann manig kument in meim namen sagent das ichs bin: vnd das zeyt genachent. Darumb nit wölt geen nach in wann so ir gehört die streite vnd die widerteile · nichten wölt derschrecken. Ditz gezimpt zümerstcen werden gethan: wann zehant ist mir das end. Do sprach er zů in. Es stet auf volck wider volck vnd das reich wider das reich: vnd werden michel eropisamung durch die stette: vnd schelm vñ hunger: vnd es wirden schreckungen vom himel · vnd michel zeichen. Wann vor allen disen dingen legent sy ir hende an eüch: vnd iagent eüch zeantwurten in die synagogen vnd in die hüten: ir wert gezogen zů den küngen vnd zů den richtern vmb meinen namen. Wañ ditz geschicht euch zů eim gezeüg. Darumb setzt in ewern hertzen nicht fürbetrachtet in welcherweys ir antwurt. Wann ich gib euch ein mund vnd weisheit: dem do nit mügen widerstcen vnd widersagen all ewer widerwertigē. Wann ir wert geantwurt von den geberern vnd von den brüdern vnd von dē mogen vnd von den freünden: vnd sy quelent von eüch mit dem dot. Vnd ir were in haß allen leüten vmb meinen namē. Vnd ein har vō ewerm haube verdirbt nit. In ewer gefridsam besitzt ir ewer selen. Wañ so ir gesecht irlm werden vmbgeben vō dem here: denn so wisst dz ir verwüstenung genachent. Denn die do seint in iude die fliechent an den berg: vñ die do seint in mitzt die scheident sich · vñ die do seint in den gegenten die gend nit ein in sy: wann ditz sein die tage der rach das alle die wer; dent derfüllt die do seint geschriben. Wann wee dē schwangern vnd den ziechenden in dē tagen. Wañ es wirt ein michel bedruckung auff der erde: vnd ei zorn disem volch · Vnd sy vallent in den mund des waffens: vnd werden gefürt gefangen vnter allen leuten. Vnd irlm wirt vertretten von den heiden: bis das die zeyt der geburt werden derfüllt. Vñ es werden zaichen an dem sunn vnd an der menin vnd an den sternen · vnd ein bedruckung der leut auf der erde vor der verwüstung des dons des meres vnd ō vnten: die leut dorrent vor vorcht vnd vor der baitung die do seint künftig allem vmbring. Wann die krefftc der himel werdent bewegt. Vnd denn so sechent sy den sun der meide kumen in den wolcken mit micheler kraffe. Wann so dise ding begineme zewerden gethan · sechet vnd hebt auff ewere haubt: wann ewer derlösung die genachent. Vnd er sagt in ein gleichsam. Sechet den feigbaum vnd alle die baum: so sy ietzunt von in fürbringent den wüchter so wisst das der sumer ist nachen. Also auch ir so ir gesecht zewerden gethan dise ding: wisst daz dz reich gotz ist nachen. Gewerlich sag ichs eüch: das ditz geschlechte nit zergeet vntz das alle ding werdent gethan. Der himel vñ die erde vbergend · wañ mein wort die vbergend nit Wañ hüte eüch das ewre hertzen iehe werden beschwere in frasheit vnd in trunckenheit vnd in den sorgen dirr werlt: vñ auf euch kum der gehe tag. Wann er vberkumt als ō ferich in all: die do sitzent auff dem antlütz aller der erde. Darumb wacht vnd bet wachet in eim ieglichē zeyt: das ir wert gehabt wirdig zeentpflichen allē den dingen die do seint künftig: vnd zestcen vor dē sun der meide. Wann des tages was er lernt im tempel: wañ des nachts gieng er auß er entwelt an dem berg ō do ist geheissen der ölberg Vñ alles volch gieng frů zů im in zehören in dem tempel.

Wann der messtag der derbe der do ist gesagt das ostern der genachent. Vnd die fürsten der pfaffen vnd die schreiber die süchten in welcherweys sy in ötten: wañ sy vorchtē daz volch. Wann sathanas der gieng in iudas der do ist vbernant scharioth: einē von den · xij: vnd er gieng vñ redt mit den fürsten der pfaffen vnd mit dē maisterschefften in welcherweys er in antwurt Vnd sy wurden derfrewet: vnd gelobtem im gůt zegeben. vnd er gehiesse. Vnd er süchte zimlichkeit: das er in antwurt on gesellschaffe. Wann der tag der derbe kam: in dem do durfft was zů derschlagen das osern. Vnd er sant petrum vnd iohannem sagent zů im. Geet vñ vns berait oz ostern: oz wirs essen Vñ sy sprachen zů im. Wo wiltu das wirs beraiten ? Vñ er sprach zů in. Sechet so ir eingeet in die stat euch begegent ein man tragent ein krüg wassers: nachvolget im in daz haus in oz er geet: vñ sprechet zů dem vatter des ingesindes des hauses. Der maister spricht zů dir. Wo ist das müshaus das ich esse daz ostern mit meinē iungern ? Vnd er zaigt euch ein michel soler besereuet: vnd do berait es. Wann sy giengen vñ funden als er in hett gesagt: vnd sy beraiten oz ostern. Vnd do die stund wart gemachet er rüet: vnd die · xij · botten mit im. Vñ er sprach zů in Mit begerung hab ich begert zeessen mit euch ditz ostern: ee denn ich leide. Wann ich sag euch: das ich nichten isse von disem bis das es werde derfüllt in dem reich gotz Er nam dē kelch vnd machet genad vnd sprach. Enpfachet vnd teile vnter euch. Wann ich sag euch: das ich nichten trinck von dē geschlechte der rebe vntz das oz reich gotz kumpt. Er nam das brot vnd machet genad vnd brachs: vnd gabs in sagent. Ditz ist mein leib: der vmb euch wirt geantwurt Ditz thüt in meiner gedenckung Vnd zegleicherweis den kelch: dornach do er zenachet hett gegessen sagent. Ditz ist der kelch der newe gezeug in meim blüte: der vmb euch wirt vergossen. Jedoch secht die hant des der mich verret die ist mit mir am tisch. Vnd ernstlich der sun des menschen der geet nach dem daz do ist geordent Jedoch wee dē menschen durch den er wirt geantwurt. Vnd sy begunden zefragē vnter in: wer der were von in der ditz wer zethüne. Wann auch ein krieg wart gemachet vnter in: welcher ir wer gesechen der merer zesein. Wann er sprach zů in. Die künig der leüte herschent der iren: vnd die do habent dē gewalt vber sy die werden gerüffen welchner. Wann ir nit also. Wann der do ist der merer vnter euch der wirt als der mynner: vnd der do ist der fürgeer der wirt als der ambechter. Wañ wer ist mer ? Der do rewet

Lucas

oder der do ambecht ⸗ Jſt es denn nit der do rewet ⸗ Wañ ich bin in mitzt ewer als ó do ambecht. Wañ ir sept es ir do seit beliben mit mir in meinen ver: ſüchungen vnd ich orden eúch das reich als es mir hat geordent mein vatter: das ir esst vnd trincke auf meim tisch in mein reich: vnd sitz auff die seúl zeurteilen die: xij. geschlechte der israel. Wañ der herr sprach zú symon. Symon: sich sathanas der iesche eúch das ir eúch reitert als den waitzen. Wann ich bat vmb dich: das dein trewe nichten gebresse. Du etwañ biß bekere: vnd vesten dein brüder. Er sprach zú im. Herr: ich bin berait mit dir zegeen in den kar cher vnd in den dott. Vnd er sprach. Ich sag dir pe ter: der han singt heút nit. vntz das du mich drey seuns verlaigenst zú derkennen. Vnd er sprach zú in. Do ich euch sant on sack vnd on taschen vñ on geschúchd: gebrast euch deñ ichts ⸗ Vnd sy sprachē zú im. Nichtz. Dorumb er sprach zú in. Wann nu der do hat ein sack der nem: auch zegleicherweys ein tasch. Vñ der do nit hat: der verkauffe seinen rock vnd kauff ein waffen. Wann ich sag euch: das das geschriben ist gezimt ioch werden derfülle an mir: vnd er ist geacht mit dem vngengē. Wañ die ding die do seint von mir die habent ein ende. Vnd sy sprachen zú im. Herre: sich hie zwai waffen. Vnd er sprach zú in. Es ist genung. Vnd er gieng auß nach seiner gewonheit an den berg ó ölbaum. Wañ auch die iunger die nachuolgten im. Vnd do er wz kumen zú der stat: er sprach zú in. Bet: das ir icht geet in versúchung. Vñ er schied sich von in als ein wurf eins steins: er neigt knie vñ bettet sagent Vatter: ob du wilt vber trag disen kelch von mir Jedoch nit mein wil werd gethan: wann der dein Wann der engel derschain im himel vnd sterckt in Er wart gemacht in streit vñ bet langsamer. Vñ sein schweis wart gemacht. als die tropffē des blú: tes niderlauffent auf die erde. Vnd do er was auf: gestanden von dem gebette vñ waz kumen zú sein: en iungern: er vant sy schlaffent vor trurigkeit. Vnd er sprach zú in. Was schlaffe ir. Steet auff vnd bet: das ir icht geet in versúchung. Noch do er redt: secht die gesellschafft. vnd der do ist geheissē iudas einer von den. xij. der gienge vor in: vnd er genachent zú ihesus. das er in kusse. Wann ihesus sprach zú im. Judas. antwurtestu den sun der mai: de mit dem kusse. Wann do die gesachen die bey im waren was do was künftig: sy sprachen zú im. O herr: ob wir schlachen mit dem waffen ⸗ Vnd ein: er von in der schlúg den knecht des fürsten ó pfaff: en: vnd hieb im ab sein zesems or. Wann ihesus der antwurt er sprach. Lasst in. Vntz her. Vnd do er hett gerurt sein or. er gesunt in Wañ ihesus sprach zú den fürsten der pfaffen vnd zú den maisterschefft: ten des tempels vnd zú den allten die do warn kumē zú im. Als zú eim dieb sept ir aufgegangen mit geweffen vnd mit kolben. Do ich teglichs waz mit eúch im tempel: ir stracket nicht die hende an mich. Wann ditz ist ewer stunde: von der gewalt der vin ster. Wann do sy in hetten begriffen. sy fürten in zú dem haus des fürsten der pfaffen: wann peter nach uolgt in von verr. Wann ein feúr was angezúne in mitzt dem hofe. vnd do sy allum sassen: peter wz in mitzt ir. Do in hett gesechen ein diern sitzent zú dem liecht: vnd do sy in hett angesechen sy sprach. Vnd dirz was mit im. Vñ er verlaugent sein sa gent. Weib: ich derkant in nit. Vnd dornach ein lútzel ein ander sach in er sprach. Vnd du bist vō in. Wann peter sprach. O man ich enbin. Vnd vnterlaß wart gemacht als ein stunde: ernstlich ein ander derfestent sagent. Fürwar vnd dirz waz mit im: wañ er ist auch ein galileer. Vnd peter sprach O man: ich enwaiß nit was du sagst. Vnd noch do er redt zúhant sang der han. Der herr vmbkerte sich vnd sach petern an. Vnd peter gedachte des wortz des herren als er hett gesagt: ee das der hane singt: du verlaugenst mein zú dryen malen. Vnd peter gieng auß er waint bitterlich. Vnd die mā die in hielten. die spotten sein schlachent Vnd be: deckten in: vnd schlúgen sein antlútz: vnd fragten in sagent. Weissag. Wer ist der der dich hat ge: schlachen ⸗ Vñ manig ander spott sprachen sy wió in. Vnd do der tag wart gemacht. die allten des volcks vnd die fürsten der pfaffen vnd die schrei: ber die sament sich: vnd fürten in in iren rate sa: gent. Ob dus bist xp̄s. sag es vns. Vnd er sprach zú in. Ob ichs euch sag ir glaubt mir nit: wann ob ich euch frag ir antwurt mir nit: noch enlasst. Wann von dishin wirt der sun der meide sitzen zú der zeswen der krefftē gotz. Wann sy sprachen all. Dorumbe bistu der sun gotz ⸗ Er sprach. Jr sagt es: wann ich bin es. Vnd sy sprachen. Was bedúrf sen wir noch gezeugs ⸗ Wann wir selb habens ge: hort von seim munde.

Joan

All ir menig seūnd auf vnd fürten in zú pi: latus. Wann sy begunden in zebesagen sa gent. Wir funden disen verkeren vnsere volck: vnd zeweren den zinßē zegeben dem keyser: vnd sagent sich zesein cristus ein künige. Wann pilatus der fraget in sagent. Bist dus der kú: nig der inden ⸗ Er antwurt vñ sprach. Du sagst es. Wann pilatus sprach zú den fürsten der pfaf: fen vnd zú der gesellschaffte. Ich vind nicht der sach an disem menschen. Vnd sy sterckten sich sagent. Er bewegt das volck lernt durch alles iude. ansach ent von galilee vntzher. Wann do pilatus gehort galilee. er fragt ob er wer ein man galileer. Vnd do er derkant das er was von dem gewalt herodes er sant in wider zú herodes: erselb was in den tagen zú ir'm. Wann do herodes sach ihesum: er wart: gröfflich derfrewet. Wann er hett begert in zesechē vor vil zeitz dorumb das er hett gehort manig ding von im: vnd er versach sich zesechen etliche zaichen von im zewerden gethan wann er fragt in mit ma nigen worten: vnd er antwurt im nichtz. Wann die fürsten der pfaffen vnd die schreiber die stūndē stettiglich in zebesagē Wañ herodes der verschmecht in mit seim here: er verspott in vnd vafft in mit eim weissen gewande: vñ sant in wider zú pilatus Vnd herodes vnd pilatus die wurden gemachte freūnd an dem tag: wann vor warn sy feind an ein ander. Wann pilatus der enezampt rieff den fürstē der pfaffen vnd den maisterscheffren vnd dem volck

er sprach zů in, Jr habt mir bracht disen menschē als abkerent das volcke: vnd secht ich frag in vor eůch. ich vinde kein sach an disem menschen: von dē dingen in den ir in besagt. Wann noch herodes. Wann er sant in wider zů eůch: vñ secht kein wirdig ding des dotes ist im zethůn. Dorumb ist besser in zelassen. Wann er hett in durfft ein zelassen durch den mestag. Wann alle die gesellschafft die rieffen entzampt sagent. Nym disen: vñ laß vns baraban. Der vmb das widerteil das etwenn was gethan in der stat vnd vmb die manschlachte was gelegt in den karcker. Wañ aber redt pilatus zů in er wolle lassen ihesum. Wann dise vnterrieffen sagent. Kreůtzige in: kreůtzige in. Wann er sprach zů dem drieten mall zů in. Wañ wz vbels hat er gethan? Ich vinde kein sach des dotes an im. Dorumb ich kestig in vñ laß in. Sy anstůnden mit micheln stymmen vnd ieschen das er wurde gekreůtzigt: vnd sterckten ir stymme. Vnd pilatus vrteilt zů werden gethan ir eischung. Wann er ließ in den dē sy ieschen der vmb die manschlachte vnd vmb das widerteile waz gelegt in den karcker: wann ihesum antwurt er irm willen. Vnd do sy in fůrten sy begriffen ein man cirenez kument von dem dorffe: vñ sy legten im auff das kreůtz zetragen nach ihesus. Wann manig gesellschaffte des volcks die nachvolgten im vnd der weyber: die in bewainten vnd klagten. Wann ihesus vmkert sich er sprach zů in Thöchter irlm meheen wölt wainen vber mich: wann waine vber eůch selber vnd vber ewer sůne. Wann secht die tag kument in dē sy sprechent. Selig seint die vnberhafftigen. vnd die leib die do nit gebarn: vñ die brůste die do nichten seugten. Deñ beginent sy zesagen zů den bergen fallt auff vns: vñ zů den bůcheln bedecke vns. Wann ob sy ditz thůnd an dē grůnen holtz: was geschicht an dem dürren. Wann auch zwen ander vngengen wurdē gefürt mit im: das sy wurden gedött. Vnd dornach do sy warn kumē an die stat die do ist geheissen caluarie. do kreůtzigten sy in: vnd die dieb: den einen zů der zeswen. vnd den andern zů der winster. Wann ihs sprach. O vatter vergibs in. Wann sy wissent nit waß sy thůnd. Wann do sy herten geteilt seine gewand sy legten die loß. Vnd das volck stůnd baitent: vnd die fürsten versporten in mit in sagent Die andern macht er behalten: ob dirz ist cristus ô erwele gotz. er mach sich selber behalten. Wañ auch die ritter die genachten sich vnd spotten sein: vnd brachten im essig sagent Ob dus bist der künig der inden mach dich selber behalten. Wann auch vberschrifft wz geschriben vber in mit krichpschen bůchstaben vnd latinischen vnd hebrepschen: dirz ist der künig der inden. Wann einer von den dieben die do hingen der versport in sagent. Ob dus bist cristeus: mach dich selber behalten vnd vns. Wañ der ander antwurt vnd berespt in sagent Noch du enfürchst gott: das du bist in der selben verdampnung. Vñ ernstlich wir recht: wann wir enpfachen wirdige ding der werck. Wann dirz hat nit vbels gethan. Vnd er sprach zů ihesus. O herr: gedenck mein so du kumst in dein reich. Vnd ihesus sprach zů im. Gewerlich sag ich dirs: heut wirstu mit mir sein in dem paradise. Wann es was vilnach vmb die vj. stunde: vnd vinster wurden gemacht auff allerder erde vntz zů der. ix. stunde. Vnd der sunn derstunckelt. vnd der vmbhangk des tempels wart zerrissen in mitzt. Vnd ihesus ô rieff mit einer micheln stymme vnd sprach. O vatter: ich enpfilch meinen geist in dein hende. Vnd do er ditz hett gesagt erstarb. Wann do der centurio gesach das do was gethan: er wunnidicht gott sagent. Gewerliche dirz man was gerecht. Vnd alle ir gesellschafft die do entzampt waren zů der baitung. do sy gesachen die ding die do wurden gethan: sy schlůgen ir brůste vnd kerten wider Wañ all sein derkanten die stůnden von ferr: vnd die weib die im warn nachgevolget von galilee die sachen dise ding. Vnd secht ein man bei namen ioseph von armathia der stat iuda ein güter man vnd gerechter: der do was vō hofe ein centurio. dirz geball nit dē rate vnd iren werken. wañ erselb baitet des reichs gots. Dirz genacht sich zů pilato vnd iesch den leib ihesus: er nam in ab vñ wand in in ein sindel: vnd legt in in ein ausgehauwen grab: in dem noch keiner was gelegt. Vnd es was der tag der beraitung: vnd der sambstag entleucht. Wann die weib die do kament mit im die do warn nachgevolgt von galilee do sy gesachen das grab: vñ in welcherweys sein leip wart gelegt: sy kerten wider vnd beraiten die armathen vnd die salben: vñ ernstelich sy schwigen am sambstag nach dem gebott.

Wann an eim der sambstag frů kamen sy zů dem grab sy trůgen dē armathen die sy hettē berait: vnd sy funden den stein abgewelzt vom grabe: sy giengen ein vnd funden nit den leip des herren ihesus Vnd es wart geth in do sy waren verwůstes gemütes von disem: secht zwen mann stůnden bey in in leichtenden gewanden. Wann do sy sich vorchten vnd naigten das antlütz an die erden: sy sprachen zů in. Was sůcht ir den lebentigen mit den dotten. Er ist nit hie: wann er ist auff gestanden. Gedenckt in welcherweys er redt zů euch. noch do er was in galilee sagent. Wann es gezimpt dem sun der maide zeantwurten in die hende der mann sünder: vnd zekreutzigen. vnd zersten am dritten tage. Vnd sy gedachten seiner wort: sy kerten widr vō dem grabe vñ derkunten all disc ding den. xj: vnd den andern allen. Wañ es was maria magdalena. vnd iohanna. vnd maria iacobi. vñ die andern die mit im waren: die do sagten zů den botten disē ding Vnd dise wort warn gesechen vor in als ein spil: vnd sy glaubten in nit. Wann peter stůnd auf er lieff zů dem grabe: er naigt sich vñ sach die dücher gelegt allein: er gieng hin vnd wundert sich bey im was do wz gethan. Vnd secht zwen von in giengen an dē selben tag in ein castell dz do wz von irlm in dem zile. lx. lauff bey namē emaus vnd sy selb retten zů einander von allen den dingen die do warn gesechen. Vnd es ware getan do sy spilten oder redten vnd fragten mit im: erselb ihesus genacht sich vnd gieng mit in. Vnd ir augen die waren enthabt. das sy in nit derkannten. Vnd er

Lucas

ſprach zů in. Was ſeint die wort die ir redt zů eins ander gend: vnd ſeit betrůbt. Einer des nam was kleophe der antwurt: vnd ſprach zů im. Biſtu al ſlein ein bilgeram in irſ'm vnd haſt nit derkant die ding die do ſeint gethan in diſen tagen? Er ſprach zů in. Welche? Vnd ſy ſprachen. Von iheſus von nazareth der do was ein man wepſſag: gewaltig in dem wort vñ in dem werecke. vor gott vnd allem dē volck. Vnd in welcher wepſſ in haben geantwurt die öberſten pfaffen vnd vnſer fürſten in die ver ſdampnung des todes: vnd haben in gekreützige. Wann wir verſachen vns: das erſelb were zů der ſlösen iſt. Vnd vber alle diſe ding iſt heut ő drit tag: das diſe ding ſeint gethan. Wann auch etlich weyber von den vnſern die derſchrecken vns: die vor dem liecht warn zů dem grab: ſy kamē vnd fun den nit ſeinen leip. ſy ſagten ſich ioch haben geſechē ein geſicht der engel: die in ſagten zeleben. Vnd et ſlich von den vnſern die giengen hin zů dem grabe vnd fundē alſo als die weyber hetten geſagt. Wañ in funden ſy nit. Vnd erſelb ſprach zů in. O tum ſen vnd ereges hertzen zegelauben in allen den dingē die die weyſſagen haben geredt. Gezam deñ nit xp̄s zederleiden diſe ding: vnd alſo einzegeen in ſein wů nidich? Vnd er fing an von mopſes vnd von al ſlen den weyſſagen: vnd legt in auß von allen den ſchrifften die do warn von im. Vnd ſy genachentē dem caſtell zů dē ſy giengen: vnd erſelb geleichſent ſich verrer gezeen Vnd ſy ewungen in ſagent. Bz leib mit vns wann es iſt abent: wann der tag iſt ietzunt genaigt. Vnd er gieng ein mit in. Vnd es wart gethan do er růet mit in er name das brot vnd geſegentz vnd brachs: vnd gabs in. Vnd ir augen wurden aufgethan: vnd ſy derkanten in: vñ erſelb verſchwand vor iren augen. Vnd ſy ſprachen zů einander. Vnſer hertz wz es nit brinnent in vns do er rede an dem wege: vñ vns aufftet die ſchrift Sy ſtůnden auf zů der ſelben ſeunde vnd kerten wid in irſ'm: vnd ſy funden die. xj. geſament. vnd die die mit in warn ſagent wann der herr iſt derſtandē gewerlich: vnd derſchain ſymon. Vnd ſy derkuntē die ding die do warn geſechen an dem weg: vnd in welcher wepſſ ſy in hetten derkant in der brechunge des brots. Wañ do ſy retten diſe ding: iheſus ſtůnd in mietzt ir vnd er ſprach zů in. Frid ſei mit euch Nichtē wölt euch fürchten: ich bins. Wañ ſy wur den betrůbt vnd derſchracken. ſy wonten ſich zeſechē einen geiſt. Vnd er ſprach zů in. Was ſeyt ir be erůbt: vnd die gedancken ſteigent auff in ewre hertz en? Secht mein hend vnd mein fůß: wann ich ſelb bins. Greifft vns ſecht: das der geiſt nit hat flaiſch noch bain. als ir mich ſecht haben. Vnd do er ditz hett geſagt: er zaigt in die hende vñ die füſſe. Wañ noch do ſy nit glaubten vñ ſy wunderten vor freud er ſprach. Habt ir hie etwas das do werde gegeſſen Vnd ſy brachten im ein teil eins gebraten viſches vnd ein raß honiges. Vnd do er hett gegeſſen vor in: er nam die beleibungen vnd gabs in. Vnd ſprach zů in. Ditz ſeint die wort die ich hab geredt zů euch noch do ich wz mit eůch: wañ es waz durffte zů derfüllen alle ding die do ſeint geſchriben in der ee moyſes vnd in den wepſſagen vnd in dē pſalmē von mir. Do det er in auf den ſine. daz ſy vernemē die ſchrifft: vnd ſprach zů in. Wann alſuſe iſt ge ſchriben. vnd alſuſe gezam criſtus zů derleiden vnd zů der ſteen von den dotten an dem dritten tag: vnd zepredigen die bůß in ſeim namen vnd die vergib ung der ſündē in allen leůten: anfachent von irſ'm Wann ir ſeie gezeug diz ding. Vnd ich ſende in eůch die geheiſſung meins vatters: wann ir ſiezt in der ſtat. vntz das ir were geuaſſe mit der krafft vō der höch. Wann er fůrt ſy auß in bethania: vnd ge ſegent ſy mit ſeinen aufgehaben henden. Vnd es wart gethan do er ſy hett geſegent er ſchied ſich vō in: vnd wart getragen in den himel. Sy anbetten in vnd kerten wider in irſ'm mit michteler freude: vnd zeallen zeyten warn ſy im tempel ſy lobten vnd geſegenten gott. am vor red vber die evan gely ſancti Johannis des evangeliſten

Diſer iohannis iſt der ewangeliſt der diſe ewangelia beſchriben hat vnd er iſt einer auß den iungern vnſers herren: wann er mit im gemeinſchafft hat gehabt beide in eſſen vnd in trincken: vnd dorzů in geiſtlicher ůbung: vnd er iſt geweſt iungfrauwe. leibs vnd ſele: vnd er iſt von gott auſſerwelt das er ſolt beleiben ein iungfraw: dē rieff gott von der hochzeyt do er willen hett bey zů ſchlaffen vnd im wirt gegeben zwiueltigs gezeůk niß in diſem ewangelio: worumb in iheſus mer deñ die andern hat liebgehabt. Das erſt gezeucknis iſt das der herr wolt das er blibe ein keuſche iungfraw Daz ander gezeucknis das in der herr hat liebgehabt mer denn die andern: iſt daz das im ő herr do er hing an dē kreůtz die iungfraw ſeiner můtter enpfalch der iungfraw iohannis. auff das dz ein iungfraw dienet vnd behielt die ander iungfrawe. Vnd für war diſer iohannis hat offenbar gemacht in ſeim ewangelio beſunder das er hat angehaben das werck des vnbrůchlichen wortz: in dem das er angehaben hat ſein ewangelium von dem ewigen wort: vnd vō vnbrůchlichem wort mit dem do er alſo ſchreibt Inprincipio erat verbum. Wann mit den worten offenbart er daz criſtus iheſus ſey vor aller ewicheit gott geweſt: vñ das der ſelb criſtus ſey das wort daz flaiſch worden iſt. vñ das er ſey das wort durch dz der vatter alle ding gemacht hat: vnd dorumb das iohannis ſo hoch geſchribē hat von dem ewigē wort dorumb hat er ein figur eins fliegenden adlers: zů einer bedeutung das er ernſtlicher vnd horher hat an gehaben zeſchreiben an den materien wann kein an der ewangeliſt. auch gibt er ein gezeucknis das das wort flaiſch worden iſt. vnd das das ſelb wort criſt iheſus iſt ein ſölichs liecht. daz von dē vinſternis dz iſt von den vinſtern menſchen: vnbegreifflich iſt: vñ do von ſchreibt er alſo ſprechent. daz liecht leůcht in den vinſternuſſen. vnd die vinſternis haben das nit begriffen. Der ſelb iohannis hat beſchriben das der herr iheſus criſtus hat gethan. ſunder das er hat gemacht wein auß waſſer in der hochzeyt zů channa

galilee: do mit gibt er zeuernemen dē leſern das auf
ſolt hören vñ gebrechē ſolt habē flaiſchlicher wolluſt
wo man criſtum wurd laden zů der hochzeyt: vnd
das do ſelbſt was alt in ſünden das ſolt gewandelt
werden in geiſtlichkeit durch genad. Do mit ver-
nemen wir auch das durch den newen criſtum: ſol-
ten alle alten ding vernewen vnd newe geſtalt ha-
ben. Vnd hie iſt zů wiſſen das diſer iohannis hat
geſchriben ſein ewangelium in dem land aſya. Des
haubtſtat iſt epheſus der ſtat vorgeer in geiſtlich-
keit iſt geweſt iohannes. vnd der ſelb dornach als
er was geweſt in der inſeln bathmos vñ dorpñ apo
kalipſim hett geſchribē dornach als der keyſer domi-
cianus erſchlagen wart. do wart wider gerůfft der
heilig iohannis auß der obengenanten inſeln path
mos: vnd kam alſo in die vorbeſchriben ſtat ephe-
ſum. Do ſelbſt ſchraib er ditz ewangelium jnprin-
cipio erat verbum. vnd es was wol bequemlichen
daz iohannis dem ewigen wort von dem er ſchreibt
ein vnbrüchlichs anfachen in ſein epiſteln die man
heiſt canonice. das ö ſelb iohannes ein keuſch iung-
fraw gezeugkniß würde geben eins vnbrüchlichen
endes in ſeinem büch appokalipſſi do alſo ſpricht xp̄s
ihesus ich bins das alpha vnd o. Das iſt ich bin es
der anfancuang von dem ſein alle ding: vnd ich bins
das ende zů dem ſich enden alle ding. Diſer iſt der
iohannis: der do wiſſent was das kument was der
tag ſeines todes. Vnd do er kam do rieff er zůſamē
ſeinen iungern in der ſtat epheſum. vnd do ſelbſt
macht er offen das criſtus gott wer vnd das tet er
mit vil offen zaichen. auch macht er offenbar do ſel
beſt das es alles wor wer was er hett geſchriben vō
criſto. dornach ſtaig er nider in das hol ſeins grabs
vñ wart alſo zůgelegt vnd zů geſelt den heiligen
vettern: vnd er empfant nit die bitterkeit des todes
ſunder er beleib alſo vnberüret von dem ſchmertzen
des todes gleicherweyß als er funden wart vnſchul
dig von brüchlichkeit des flaiſches. Hie iſt zewiſſen
das iohannis hat beſchriben das ewangelium. vnd
das wz wol alſo bequemlich. wañ er was ein ſcham
ige iungfrawe. vnd dorumb ſolt er vor den andern
ewangeliſten nit ſchreiben. Jedoch hab ich nit auf-
gelegt durch alle ewangeliſten zů welcher zeyt ſy be-
ſchriben haben ir ewangelia: auch hab ich nit ge-
ſchriben die ordenunge ir ſchrifft. ſunder worumb
der erſt ſei vnd worumb der ander ſei. vnd das hab
ich dorumb gethan das ich wolt geben ein raitzung
der begerung die ding zewiſſen auff das. wañ ſy dor
nach würdenn vorſehen vñ mit fleiß dornach ſüchē
daz in dorumb wurd wachſen die frucht der arbeit:
vnd das die lere der maiſterſchafft wurd gott behal
ten: wann gott iſt ein maiſter des ynnern menſchē

Die nach geſchribne ſchreibt Johans Evangeliſt 1

IN aneuang was das wort: vnd
das wort was bey gott: vnd gott
was das wort. Ditz was ſint dē
anegeng bei gott Durch in ſeint
alle ding geſchaffen: vnd on in
iſt nichtz geſchaffen. Das do iſt
geſchaffen das was ein leben in
im: vnd das leben was ein liecht der leüte: vnd das
liecht leücht in die vinſter. vnd die vinſter begriffē
ſein nit. Ein man was geſant von gote: des namē
was iohannes. Der kam in gezeüg das er gebe ge-
zeüge von dem liecht: das ſy alle glaubten durch in
Er was nit daz liecht: wañ daz er gebe gezeug vom
liecht. Ein gewer liecht was: das entleuchtet einem
ieglichen menſchen kument in diſe werlt. Er was
in der werlt: vnd die werlt iſt geſchaffen durch in:
vñ die werlt die derkant in nit. Er kam in die eig
en: vñ die ſein enphingen ſein nit. Wann alle die
in enphingen. er gab in gewalt zewerden die ſüne
gottes: den die do gelaubent an ſeinen namen. Die
do nit ſeint von dem blůt noch von dem willen des
flaiſches: noch vō dem willen des manns: wann vō
got ſeint ſy geborn Vñ dz wort iſt gemacht flaiſch
vnd wont in vns. Vnd wir ſachen ſein wunnic-
lich. die wunniclich als die eingeborn von dem vat
er: vol der gnaden vnd der warheit. Johannes gab
gezeüg von im. vnd rieff ſagent. Dirz iſt den ich
ſagt: der nach mir iſt künfftig. vor mir iſt er ge-
macht: wann er was ee denn ich. Vnd von ſeiner
derfüllung enphingē wir alle genad vmb genad:
wann die ee iſt gegeben durch moyſen: wañ gnad
vñ warheit iſt gemacht durch ihe ſum criſtum. Kei
er ſach nye gott. Nur der eingeborn ſun der do iſt
in der ſchoß des vatters: erſelb derkunt es Vnd ditz
iſt der gezeug iohannes: das die iuden von irē
ten zů im pfaffen vnd ambechter das ſy in fragten
Du wer biſtu? Vnd er begach: vnd laugent nit
Vnd begach: wañ ich bin nit criſtus. Vñ ſy frag-
ten in. Denn was? Biſtu helyas? Vnd er ſprach
Ich enbin. Biſtu ein wepſſag? Vnd er antwurt
Nein. Dorumb ſy ſprachen zů im. Wer biſtu das
wir antwurt geben dē die vns habent geſant Waz
ſagſtu von dir ſelber? Er ſprach. Ich bin ein ſtim
des rüffenden in ö wüſte richtet den wege des heren
Als yſaias ö weiſſag ſprach Vnd die do warn ge
ſant die warn von den phariſeern. Vnd ſy fragtē
in: vñ ſprachē zů im. Dorumb was tauffeſtu ob du
nit biſt xp̄s: noch helyas noch ein weiſſag. Johes
antwurt in ſagent Ich tauf in waſſer: wañ in mitz
ſtünd er dez er nichten wiſſt. Erſelb iſt ö nach mir
iſt künftig ö vor mir iſt gemacht: des ich nit bin
wirdig dz ich empfinde dē riemen ſeines geſchüchoz
Diſe ding geſchachē in bethania anderhab des ior
dans: do iohannes was teüffent. An dem andern
tag iohannes ſach ihesus kumen zů im: vnd ſprach
Secht das lamp gotz: ſecht der do abnympt die ſünd
der werlt. Dirz iſt von dem ich ſagt. Nach mir
kumpt ein man der vor mir iſt gemacht wañ er wz
ee denn ich. Vnd ich enweſt ſein nit. Wann dorum
kam ich zetauffen in waſſer: das er würd deroffent
in iſrl. Vnd iohannes gab gezeug ſagent. Wann
ich ſach dē geiſt niderſteigent als ein taub vom him
el: vnd belaib auff im. Vnd ich weſt ſein nit: wañ
der mich ſant zeteuffen in waſſer: der ſprach zů mir
Auff den du ſichſt dē geiſt niderſteigen. vnd beleib
en auff im: dirz iſt der do teüfft im heiligen geiſte.
Vnd ich ſach vnd gab gezeug: das dirz iſt der ſun
gotz. An eim andern tag iohannes ſtünd aber: vnd

zwen von seinen iungern . Er sach ihesus geen vñ sprach. Secht das lamp gotz . Vnd die . ij . iungern horten in reden : vnd nachuolgten ihesus . Wann ihesus vmbkert sich. Vnd sach sy im nachuolgen: er sprach zů in . Was sůcht ir. Sy sprachen zů im . Rabi daz wil sagen meister : wo entwelstu ? Er sprach zů in. Kumpt vnd secht. Dorumb sy kamen vnd sachen wo er belibe : vnd beliben bey im an dem tage. Vnd er was als die . x . stund. Wann es was andreas ô brůder symon petters . einer von den zwei en die do hetten gehort von iohannes: vnd warn im nachgeuolgt . Dirr vant zům ersten symon seinen brůder . vnd sprach zů im . Wir haben funden den messias: das wil sagen cristus . Vnd zůfůrt in zů ihesus. Wann do in ihesus hett angesechen er sprach Du bist symon der sun iohanna : du wirst gerůffe cephas: das wil sagen petter. Wañ an dem morgē er wolt ausgen in galilee: vnd vand philip . Vnd ihesus sprach zů im. Nachuolg mir. Wañ philip was von bethsaida ô stat . andreas vñ petter. Philip vant nathanael: vnd sprach zů im . Wir haben funden ihm dē sun iosephs vō nazareth: den moy: ses schraib in der ee vñ die weyssagen. Vnd natha nael sprach zů im. Von nazareth mag etwas gů: tes sein. Philip sprach zů im. Kum vnd sich. Ihe sus sach nathanael kumen zů im : vnd sprach vor im. Secht der gewer israhelit: in dem do nit ist trie: keit. Nathanael sprach zů im . Wo von kenst du mich ? Ihesus antwurt vnd sprach zů im . Ê dir philip rieff do du werd vnter dem feigbaum do sach ich dich . Nathanael antwurt vnd sprach zů im . Rabi : du bist der sun gotz: du bist ein kůng is: rahel. Ihesus antwurt: er sprach zů im . Ich sage dir das ich dich sach vnter dem feigbaum glaubest du das : du gesichst mer denn dise. Vnd er sprach zů im . Gewerlich gewerliche sag ichs eůch : ir ge : secht den himel offen : vnd die engel gotz aufsteigen vnd absteigen auf den sun der meide.

Vnd an dem drieten tag brautlauffe wurden gemacht in chana galilee : vnd die můtter ihesus was do . Wann ihesus was geladen zů ô brautlauffe vñ sein iungern. Vñ do do weins gebrast: die můtter ihesus sprach zů im. Sy habent nit weins. Vnd ihesus sprach zů ir. Weip was ist dir vñ mir ? Mein stund ist noch nit kumen . Sei můtter sprach zů dē ambechtern. Waz dings er eůch sagt das thůt . Wann do warn gesetzt . vj . steinin krůge nach der gereinigung der iuden : zeentpfach en eim ieglichen . ij . maß oder . uj . Ihesus sprach zů in . Fůlle die vaß mit wasser . Vnd sy fůllten sy vntz bis oben. Vnd ihesus sprach zů in . Schöpfft nu : vnd bringt architriclino . Vnd sy brachten . Wann do architriclin° hett bekort das wasser das es waz gemacht wein vnd er wesse nit wo von es was wann die ambechter die do hetten geschöpfft dz was ser die westens: architriclinus rieff dem breůtigam vnd sprach zů im. Ein ieglich man setzt zům erstē gůten wein : vnd so sy werden truncken denn der do ist erger: wañ du hast behalten dē gůten wein vntz nu. Disen aneuang der zaichen det ihesus in chana galilee : vnd deroffent sein wunniglich . vnd sein iungern die gelaubtē an in. Wañ nach disen ding en ihesus straig ab in capharnaum er vnd sein můt: ter . vnd sein brůder . vnd sein iungern . die beliben nit do manig tag . Vnd das ostern der iuden was nachent: vnd ihesus straig auff zů irm : vnd vand im tempel die verkauffer die ochsen vnd die schaffe vnd die tauben . vnd die wechsler sitzent . Vnd do er hett gemacht ein gaisel als von sailen er warff sy all auß dem tempel . die schaff vnd auch die ochsen . vnd verzett den schatz der wechseler: vnd vmbkerte die tisch . Vnd sprach zů den die do verkauffen die tauben . Thůt hin dise ding : vnd nichten wöle machen dz haus meins vatters ein haus des gesch[e]ff tes Wann sein iungern die gedachten . das es ist ge schriben : die liebe deins hauses asse mich . Dorumb die iudē antwurten vñ spracheu zů im. Was zaich en zaigstu vns daz du thůst dise ding ? Ihesus ant wurt: vnd sprach zů in . Ir enpinnt disen tempel : vnd ich derstee in nach . iij . tagen. Dorumb die iu: den sprachen. In . xlvj . iaren ist gebawen dirr tem pel . vnd du derstest in nach . iij . tagen ? Wann er sprach von dem tempel seins leibs. Dorumb do er wz derstanden von den dotten . sein iungern die gedach ten das er hett gesept dise ding : vnd gelaubten der schrifft: vnd dem wort dz in ihesus hett gesait. Wañ do er was zů irm an dem messtag ze ostern : manig glaubten an seinen namen sy sachen sein zaichen die er det. Wann er selb ihesus gelaubt nit sich selber in dorumb do ers alle derkant : vnd das im nicht was durfft . das iemant gebe gezeůge von dem menschen Wañ er selb west was dings were an dem menschē

Wann ein man wz von den pharisеern bey namen nicodemus : ein fürst der iuden Dirr kam in der nacht zů ihesus: vñ sprach zů im . Rabi wir wissen das du bist kumen von gott ein maister. Wañ keiner mag getůn die zaichē die du thůst: nur gott der sei mit im. Ihesus ant : wurt: vnd sprach zů im. Gewerlich gewerlich sage ichs dir : der nit anderwaid wirt geborn : der mag nit gesechen das reich gotz . Nicodemus sprach zů im . Inwelcherweys mag der mensch werdē geborn so er ist alt ? Mag er denn aber eingeen in den leib seiner můtter vñ anderwaid werden geborn ? Ihe : sus antwurt. Gewerlich gewerlich sag ich dirs : der nit anderwaid wirt geborn vom wasser vnd vom heiligen geist: der mag nit eingen in das reich gotz Das vō fleisch ist geborn fleisch ist es: vnd dz vom geist ist geborn geistee ist es : nichten wunder dich dz ich dir sage: eůch gezimt anderwaid werden geborn Wo der geist wil do weet er: vnd du hörst sein stym̄ wann du waist nit von wann er kumpt oder wo er geet. Alsust ist ein ieglicher der vom geist ist ge : born. Nicodemus antwurt : vnd sprach zů im. In welcherweys můgē werden gethan dise ding ? Ihe sus antwurt: vnd sprach zů im. Du bist ein mai : ster in irm vnd misskennst dise ding ? Gewerlich gewerlich sag ich dirs: wann das wir wissen dz re: den wir . vnd daz wir sehen das bezeůgen wir : vnd ir enpfacht nit vnser gezeůg . Ob ich eůch sait die irdischen ding vñ ir nit gelaubt: inwelcherweys ir glaubt die himelischen ob ichs eůch sait Vñ keiner

steig auff in den himel nur der do niderstreige vom himel . Der sun der maid der do ist in dem himel . Vnd als moyses derhöcht dē schlangen in der wüste alsuse gezimpt zů derhöchen den sun der maide : das ein ieglicher ó an in gelaubt nichten verderbe : wañ das er hab das ewig leben . Wann alsuse hett gott lieb die werlt das er geb sein eingeborn sun : das ein ieglicher der an in glaubt nichten verderbe : wann dz er hab das ewig leben . Wann gott sant sein sun in die werlt nich das er vrteil die werlt : wann daz die werlt wurd behaltē durch in . Der do gelaubt an in der wirt nit geurteilt . Wañ der do nichten glaubt ietzunt ist er geurteilt : wann er gelaubt nit an dē namen des eingeborn sun gotz . Wann ditz ist das vrteil : wann das liecht kam in die werlt : vnd die leůt hetten mer liep die vinster deñ das liecht . Wañ ire werck die warn vbel . Wann ein ieglicher der do thůt das vbel der hasst das liecht : vnd kumpt nicht zů dem liechte : das sein werck nit werden gestrafft . Wañ der do thůt die warheit ó kumpt zů dem liechte das sein werck werden deroffent : wañ in gott seint sy gethan . Nach disen dingē ihesus kam in dz land zeiude vnd sein iungern : vnd entweltē do mit in vnd tauffte . Wann iohannes was tauffent in enon bey salem : wann do waren manige wasser · vnd sy kamen vnd wurden getauffe . Wañ iohannes was dennoch nit gelet in dē karcker . Dorumb frag wart gemacht von den iungern iohannis mit den iuden von der gereinigung . Vnd sy kamen zů ihesus : vñ spracheñ zů im . Maister der mit dir was andert : halb des iordans · dem du gebt gezeůge . Sich dirr tauft : vñ all kumen sy zů im . Johannes antwurt vnd sprach zů in . Der mensch mag enpfachen kein ding von im selber : nur das es werde im gegeben vom himel . Jrselb gabt mir gezeůg das ich sprach ich bin nit cristus : wann daz ich bin gesant vor im Der do hat die braut der ist der breutigam : wann der freůnt des breutigams der do stet vnd in hört · mit freudē frewet er sich vmb die stymme des breutigams . Dorumb in disem ist derfůllt mein freud Jm gezimpt zewachsen : wañ mir zempnnern . Der von oben kumpt der ist vber alle . Der von der erde ist der ist von der erde vñ redt von ó erde : der vom himel kumpt der ist vber all . Vnd das er sicht vñ hört das bezeugt er : vnd keiner enphing seinen gezeug . Wañ der do enpfecht seinen gezeug . Wann ó do enpfecht seinen gezeug der bezaichent : das gott ist gewere . Wann den gott sant · die wort gotz redt er Wann gott gab nit den geist zů der maß . Der vater hat lieb den sun : vnd gab alle ding in sein hant Der do gelaubt an den sune der hat das ewige leben wann der do ist vnglaubig dē sun · der ensicht nit das leben : wann der zorn gotz beleibt auf im. m

Dorumb do ihesus erkannt das die phariseer hetten gehort das ihesus machte maniger iunger denn iohannes vnd tauffte : wie daz ihesus nichten tauffte wañ sein iungern : er liess uide vnd gieng aber in galilee . Wann im gezam tegeen durch samary . Dorumb er kam in die stat der samaritan die do ist geheissen sichar : bei dem aigen das iacob gab ioseph seim sun . Wann das was der brun iacobs . Dorumb do ihesus was můde von dē wege · alsuse saß er auff dē brunnen · Wann es waz vmb die · vj · stunde . Ein weip von samaritan kam zeschöpffen wasser . Jhesus sprach zů ir . Gib mir zetrincken . Wann sein iungern warn hin gegangē in die stat dz sy kaufften die essen . Dorumb dz weip samaritan sprach zů im . Jn welcherweys aischt du zetrincken von mir so du bist ein iude : ich bin ein weip samaritan ? Wann die iuden gemainsament mit den samaritanern . Jhesus antwurt : vñ sprach zů ir . Westest du den gib gotz · vnd wer der ist der zů dir spricht gib mir zetrinckē : villeicht hettest ge eischen von im : vnd er hett dir gegeben lebentiges wasser Gibstu deñ mer deñ vnser vatter iacob ó vns gab den brunnen : vnd erselb tranck von im · vnd seine sün · vnd sein vich ? Jhesus antwurt : vnd sprach zů ir . Ein ieglicher der do trinckt von disem wasser den dürst aber . Wann der do trinckt von dē wasser daz ich im gib · den dürst nit ewiglich : wañ das wasser das ich im gib : das wirt im ein brunne des springendē wassers in dz ewig leben . Das weip sprach zů im . O herr gib mir ditz wasser das mich nichten dürst noch daz ich her kum zeschöpffen . Jhesus sprach zů ir . Gee rüff deinem mann : vnd kum her . Das weip antwurt vnd sprach . Ich hab nicht manns . Jhesus sprach zů ir . Wol hastu gesagt wann ich hab nit manns . Wann · v · mann hastu gehabt : vnd den du nu hast der ist nit dein man . Vñ ditz hastu war gesait . Das weip sprach zů im O herr : ich sich dz du bist ein weyssag . Vnser veter die anbetten an disem berge : vnd ir sprecht das irlm ist die stat do es gezimpte anzebetten . Jhesus sprach zů ir . Weip gelaub mir : wann die stunde kumpt dz ir noch an disem berge · noch in irlm anbett den vatter . Jr anbet das ir nichten wist : wir anbetten das wir wissen : wann behaltsam ist von den iuden . Wann die stund kumpt vnd ist nu : daz die gewern anbetter anbettent den vatter im geiste vnd in der warheit . Wann auch der vatter sücht sölichs : die in anbetten . Gott ist der geist : vnd die in anbetten in dem geiste vnd in der warheit gezimpt man zebetten . Das weip sprach zů im . Ich waiß dz messias kumpt : der do ist gesait cristus dorumb so er kumpt : er derkunt vns alle ding . Jhesus sprach zů ir . Ich binß : der do redt mit dir . Vnd zehant kamen sein iungern : vnd wunderten sich das er redt mit dem weibe . Doch keiner sprach : waz süchstu oó was redtstu mit ir . Dorumb das weip liess ir vaß vnd gieng in die stat : vnd sprach zů den leůten · Kumpt vnd secht den man der mir hat gesait alle ding die ich hab gethan . Denn erselb ist cristus ? Sy giengen auß von der stat : vnd kamen zů im . Vnter des sein iungern baten sagent . Maister isse Wañ er sprach zů in . Jch hab essen zeessen des ir nit enwisst . Dorumb die unger sprachen zů einander Denn hat im iemant bracht zessen ? Jhesus sprach zů in . Mein essen ist · das ich thů den willen des der mich sante : das ich volbring sein werck . Sagt ir denn nit das noch · uij · moned seint vnd der schnit kumpt ? Secht ich sag eůch : hebt auff ewre augen vnd secht die gegent : wann sy seint ietzunt weyß

zů dem schnitte. Vnd der do schneit in das ewig leben der enpfecht den lone vnd sament den wücher in das ewig leben: das sich entzampt frewe der do seet vnd der do schneidet. Wann in disem ist dz wort gewere: wann einer ist der do seet vnd einer ist der do schneidet. Ich sant eůch zeschneiden: das ir nicht habt gearbeit. Die andern haben es gearbeit: vnd ir sept eingegangen in ir arbeit. Wann manig von ó stat der samaritan gelaubten an in vmb das wort des weibs gebent im gezeůg: wann er hat mir gesait alle ding die ich hab gethan. Dorumb do die samaritaner warn kumen zů im · sy baten in daz er do belibe. Vnd er beleib do zwen tage. Vnd vilmer glaubten an in vmb seine wort. Vnd sprachen zů dem weib: wann ietzunt glauben wir nit vmb deī rede. Wann wir selb haben gehort vnd wissen: das dirr ist der gewer behalter der werlte. Wann nach zweien tagen ihesus gieng auß dañ: vnd gieng in galilee. Wañ erselb ihesus gab gezeůg: das ó wepssag nit hat ere in seim vatterlant. Dorumb do er was kumen in galilee die galileer enpfingen in: do sy hetten gesechen alle ding die er hett gethan zů irrm an dem messtage. Vnd sy selb warn kumen zů dem messtag. Dorumb ihesus kam aber in china galilee: do er hett gemacht daz wasser zů wein. Vñ ein küniglin was do des sun siecht in capharnaum Do dirr hett gehort daz ihesus waz kumen von iuda in galilee er gieng zů im: vnd bat in das er absteig vnd gesunt seinen sun. Wann er begund zesterben. Dorumb ihesus sprach zů im. Jr glaubt nicht nur ir secht zaichen vnd wunder. Das küniglin sprach zů im. O herr: steig ab ee das mein sun seirbt. Jhesus sprach zů im. Ge dein sun lebt. Der man glaubt dem wort dz im ihesus hett gesait: vñ gieng. Wañ do er ietzunt abgesteig die knecht begegenten im: vnd derkunten im sagent: das sein sun lebet. Dorumb er fragt von in der stunde in der im was wort den bas. Vnd sy sprachen zů im: wann gestern vñ die · vij · stunde do liess in der rite. Dorumb der vatter derkannt das es was die stunde in der im ihesus hett gesagt dein sun lebt: vnd erselb gelaubt: vnd alles sein hause. Ditz ander zaichen det aber ihesus: do er was kumen von iude in galilee.

Nach disen dingen waz der messtag der udē: vnd ihesus steige auff zů irrm. Wann zů irrm waz ein bewerter schaffweyer der do ist vbernannt hebreysch bethsaida: habent · v · vorlauben. In dē lag ein michel menig der siechen der blinden vnd der lamen der dürren: baitenden der bewegung des wassers. Wann der engel des herren steig ab nach dem zeyt in dē weyer: vnd das wasser wart bewegt. Vnd der zů dem ersten absteig in den weyer nach der bewegung des wassers der ward gesunt von welchem siechtumb er was enthabt. Wann do was ein man habent seinen siechtumb · xxxviij · iar Do disen hett gesechen ihesus ligent: vnd hett derkannt das er ietzunt hett vil zeytz er sprach zů im. Wiltu werden gesunt? Der siech antwurt im. O herre ich hab nit manns der mich leg in den weyer so das wasser wirt bewegt. Wann so ich kum ein ander steigt ab vor mir. Jhesus sprach zů im. Stee auff: heb auff dein bet vñ gee. Vnd zehant der man ward gemacht gesunt: vnd hůb auff sein bett vnd gieng. Wann es was sambstag an dem tag dorumb die iuden spracben zů dem der do was gemacht gesunt. Es ist sambstag: dir gezimpt nit auf zeheben dein bet. Er antwurt in. Der mich macht gesunt der sprach zů mir: heb auff dein bet vnd gee. Dorumb sy fragten in. Wer ist der man: der zů dir sprach nym dein bet vnd gee? Wann der do waz gemacht gesunt er west nit wer er was. Wann ihesus naigt sich von der gesellschafft geordent an ei stat. Dornach vand in ihesus im tempel: vñ sprach zů im. Sich du bist gemacht gesunt: ietzunt von deshin nicht enwölst sünden · das dir icht geschechе kein erger ding. Der man gieng: vnd derkunt es dē iuden dz es ihesus was: der in hett gemacht gesunt Dorumb die iuden veruolgten ihesus: das er hett gethan ditz ding am sambstag. Wañ ihesus antwurt in. Mein vatter der wirckt vnez nu: vnd ich wirck. Dorumb süchten in die iuden mer zů dötten wann nit allein das er enbant den sambstag: wañ er sait auch gott zesein seinen vatter machent sich geleich gott. Dorumb ihesus antwurt: vnd sprach zů in. Gewerlich gewerlich sag ichs eůch: der sun mag kein ding gethůn von im selb: nur was dings er sicht den vatter thůn. Wann welche ding er thůt: die thůt auch der sun zegleicherweys. Wann ó vatter hat lieb den sun · vnd zaiget im alle ding · die er selb thůt: vnd merer werck denn dise die zaigte er im · also das ir eůch wundert. Wann als der vatter derstet die dotten vnd leblicht: also leblicht auch der sun die er wil. Wañ der vatter vrteilt keinen: wann alles vrteil gab er dem sun: das sy all erent den sun · als sy erent den vatter. Der nit eret dē sun der eret nit den vatter der in sant. Gewerlich gewerlich sag ichs eůch: der mein wort hört vnd glaubt dē der mich sant: der hat daz ewig leben. Vnd kumpt nit zů dem vrteil: wañ er vberget von dem dott zů dem leben. Gewerlich gewerlich sag ichs eůch: wañ die stund kumpt vnd ist nu: so die dotten hörn die stymme des sun gotz: vñ die sy hörn die leben. Wañ als der vatter hat das leben in im selber: also gab er auch dem sun zehaben daz leben in im selber. Vñ gab im gewalt zethůn daz vrteil: wañ er ist der sun der meide. Nichten wundert eůch des: wann die stund kumpt in der alle die do seint in den grebern die hörn die stymme des sun gotz: vnd die das gůt detten die fürgeend in der auferstendung des lebens wann die do vbel datten in der auferstendung des vrteils. Ich mag kein ding thůn von mir selber. Wann ich vrteils als ich höre: vnd mein vrteil ist gerecht: wann ich süch nit meinen willen · wann dē willen des der mich sant. Ob ich gib gezeůge von mir selber mein gezeůg ist nit gewer. Ein ander ist der do gibt gezeůge von mir: vnd ich waiß das sein gezeůg ist gewere dē er gibt von mir. Jr santet zů iohannes: vnd er gab gezeůg der warheit. Wañ den gezeůge vom menschen enpfach ich nit: wann ditz sag ich: das ir wert behalten. Wann er was ein latern brinnent vnd leůchtent. Wann ir wolt eůch derfrewen zů der stunde in seim liechte.

Wann ich hab mer gezeúg denn iohannes. Wann die werck die mir der vatter gab dz ich sy volbring wañ sy selb die werck die ich thů die gebent gezeúg von mir: das mich der vatter sant. Vnd ó vatter der mich sant der gibt gezeug von mir. Sein seyñ hort ir nie: seī bild sachet ir nit. Vñ sein wort habt ir nit bleibent in euch: wann ir glaubt nit dem den er sant. Der súchet die schrifft: wann in in went ir euch zehaben das ewig leben. Vnd sy selb seint die do gebent gezeug von mir: vnd ir wölt nit kumen zů mir das ir hett dz leben. Die lanter von dē mannen empfach ich nit: wann ich derkant euch: das ir nichten habt die lieb gotz in eúch. Ich kam in dem namen mems vatters: vnd ir entpfingt mich nit. Wann ob ein ander kumpt in seim namen: den empfacht ir. In welcherweys múgt ir glauben ir empfacht die wunniglich von einander: vñ súcht nit die wunniglich die do ist von eim gott? Darumb nichten wölt wenen das ich euch bin zebesagen bey dem vatter. Moyses ist ó euch besagt: an dē ir euch versacht. Wann ob ir glaubt moyses: villeicht ir gelaubt auch mir. Wann erselb schreib von mir. Wann ob ir nichten glaubt seinen búchstaben: in welcherweys glaubt ir meinen worten.

Nach disen dingen ihesus gieng vber dz mer zů galilee: das do ist tyberiadis. Vnd ein michel menig die nachuolgt im: wann sy sachen das zaichen das er det vber die die do siechten Darumb ihesus staige auff an den berg. vnd saß do mit sein iungern. Wann der messtag der iuden dz ostern was nachen. Darumb do ihs hett aufgehabē die augen. vnd hett gesechen das ein michel menig kam zů im: er sprach zů philip. Wo von kauffē wir brot das dise essen? Wann ditz sagt er in zůuersúchen. Wañ erselb west was dings er wer zethůn Philipp antwurt im. Brot vmb. cc. pfennig begnúgent in nit: das ein ieglicher empfach ein lützel Einer von seinen iungern andreas der brůder symon peters der sprach zů im. Hie ist ein kint: das hat. v. gerstine brot vnd. ij. visch. Wañ was seint dise vnter als vil. Darumb ihesus sprach zů in. Macht die mann zerůē Wann vil hews was an der stat. Darumb die mann die rúten. bey der zale als v. thausent. Darumb ihesus nam die brot: vnd do er hett gemacht genad er teilt sy den sitzenden. Vñ zegleicherweys von den vischen als vil als sy woltē Wann do sy warn gesatt: er sprach zů seinen iungern. Hebt auff die brechung die do seint vberwordē daz sy icht verderben Darumb sy hůben auff: vñ fúlten. xij. kórb der brechung von dē. v. gerstine brotē vnd von den. ij. vischen: die do woren vber beliben den die do hetten gessen. Darumb do die mann gesachen daz er hett gethan dz zaichen sy sprachen. Wañ dirr ist ein gewerer weyssag: der do ist künftig in die werlte. Darumb do ihesus derkannt das sy waren künfftige das sy in zuckten vnd machten ine zů eim künig: er floch aber allein an den berg. Wañ do der abent wart gemacht: sein iungern steigen ab zů dem mere. Vnd do sy warn aufgestigen in ein schiff: sy kamen vber dz mere zů capharnaum. Vñ die vinstern warn ietzunt gemacht. vnd ihesus wz dennoch nit kumen zů in. Wann das mere derhůb sich do der michel wint weet. Darumb do sy hetten gerůdert als. xxv. leuff oder. xxx: sy sachen ihesus geen auff dem mere. vnd nachen werden dem schiff sy vorchten sich. Wann er sprach zů in. Nichten wölt euch fürchten: ich binß. Darumb sy wolten in enpfachen in das schiff: vñ zehant waz das schiff an dem land zů dem sy giengen. Wann an dem vierten tag die gesellschafft die do stůnd anderthalb des meres. die sach das kein ander schifflin do was nur das ein: vnd das ihesus nit was eingegangen mit seinē iungern in das schiff: wañ die iungern warn allein hingegangen. Wann andere schiff vberkamē von tyberiade bey ó strat do sy hetten gessen brot: sy machten gnad dem herren. Darumb do die gesellschafft hett gesechen das ihesus do nit was noch sein iungern sy stigen auff in ein schifflein: vnd kamen zů capharnaum súchent ihesum. Vnd do sy in hetten funden anderthalb des meres: sy sprachen zů im Maister. weñ kempt du her? Ihesus antwurt vnd sprach zů in: gewerlich gewerlich sag ichs euch: ir ensúcht mich nit daz ir sachet die zaichen. wann daz ir habt gegessen von den broten: vnd sept gesatt. Werckt das essen das do nicht verdirbt: wann das do beleibt in das ewig leben: das gibt euch der sun der maide. Wann gott der vatter hett gezaichent. Darumb sy sprachen zů im. Was thů wir: daz wir wircken dz werck gotz? Ihesus antwurt: vñ sprach zů in. Ditz ist das werck gotz: das ir glaubt an dē den er sant. Darumb sy sprachen zů im. Darumb was zaichens thůstu: das wir sechen vnd dir gelauben? Was wirckstu. Vnser vetter die assen manna in der wůste: als es ist geschriben. Er gab in brot zeessen von dem himel. Darumb ihesus sprach zů in. Gewerlich gewerlich sag ichs euch: moyses gab euch nit das brot vom himel: wann mein vatter gibt euch das gewer brot vom himel. Wann dz gewer brot gotz ist das do niderstaigt vom himel. Vnd gibt das leben der werlte. Darumb sy sprachē zů im. O herr gib vns zeallen zeyten ditz brot. Wañ ihesus sprach zů in. Ich bin brot dez lebens. Der zů mir kumpt den hungert nit: vnd ó an mich glaubt den dürst nymer. Wann ich sagt euch: wann ir sacht mich: vnd glaubt sein nit. Alles das mir ó vatter gibt das kumpt zů mir: vñ der do kumpt zů mir ich wirff in nit auß: wann ich staig ab vom himel nit das ich thů meinen wilen wann den willen des der mich sant. Wañ ditz ist der wil des vaters der mich sant: das alles daz mir der vatter gab ich verleus es nicht von im: wann ich derstee es an dem iungsten tag. Wañ ditz ist der wil meins vaters der mich sant: das ein ieglicher der do sicht den sun vnd glaubt an in der hab das ewig leben: vnd ich derstee in an dem iungsten tag. Darumb die iuden murmelten von im. das er hett gesait ich bin das lebentig brot: daz do niderstaig vom himel Vñ sy sprachen. Ist dirr nit ihesus der sun iosephs des vatter vnd mutter wir derkannten? Darumb in welcherweys spricht er. Wañ ich staig ab vom himel. Darumē ihesus antwurt: er sprach zů in. Nichtē wölt murmeln vnder einander. Niemann mag

kumen zů mir: nur der vatter der mich sant ó ziech in: vnd ich derstee in an dem iungsten tag. Es ist geschriben in den weyssagen. Vnd sy werdent all die gelerten gotz. Ein ieglicher der do hat gehort vñ gelert von dem vatter der kumpt zů mir. Nit das keiner sachden vatter: nur der ó do ist von gott: der sicht den vatter. Gewerlich gewerlich sag ichs euch der an mich glaubt der hat das ewig leben. Ich bin brot des lebens. Ewer vetter assẽ manna in ó wüste vnd seint dott. Ditz ist das brot das do niderstaig vom himel: der do isst von disem brot der sterbe nit Ich bin das lebentig brot: ich do niderstaige vom himel. Der do isst von disem brot der lebt ewiglich Vnd das brot das ich gib ist mein fleisch: vmb dz leben der werlt. Dorumb die iuden kriegten zů einander sagent. Inwelcherweys mag vns dirr geben zeessen sein fleisch. Dorumb ihesus sprach zů in. Gewerlich gewerlich sage ichs euch: esst ir nicht das fleisch des suns ó meide vnd trinckt ir nit sein blůt ir habt nit in euch. Wann der do isset mein fleisch vnd trinckt mein blůt. der hat das ewig leben. vnd ich derstee in an dem iungsten tage. Wann mein flaisch ist geweres essen: vnd mein blůt geweres trincken. Der do isst mein flaisch vñ trinckt mein blůt: der beleibt in mir. vnd ich in im. Als mich der lebentig vatter sant vnd ich leb vmb den vatter vnd der mich isst: der lebt vmb mich. Ditz ist das brot das do niderstaig vom himel. Nicht als ewer vetter assen manna: vnd seint dott. Der do isst ditz brot: der lebt ewiglich. Disse ding redt ihesus in der synagogen lernt. in capharnaum. Dorumb manig von sein iungern die hortens. Vnd sprachen hertt ist ditz wort. Vnd wer mag es gehören ? Wann ihesus der wese es bey im selber dz sein iungern murmelté von disem: er sprach zů in. Ditz betrůbt euch Dorumb ob ir gesecht den sun der meide aufsteigen do er zům ersten wz ? Der geist ist ó do leblichet: wañ das flaisch verfecht kein ding. Wann die wort die ich habe geredt zů eüch: geist vnd leben seint sy. Wann es seint etlich von euch die do nichten glaubent. Wann ihesus wesst sint dem anegeng welche die vnglaubigen warn: vnd wer in was zeuerratẽ Vnd er sprach. Dorumb sagt ich euch: das keiner mag kumen zů mir: nur es werd im gegeben von meim vatter. Vnd von dishin manig von seinen iungeren giengen hintersich: vnd giengen ietz: unt nit mit im. Dorumb ihesus sprach zů den. xij Denn wölt auch ir hin geen ? Dorumb symon peter antwurt im. O herr: zů wem geen wir ? Du hast die wort des lebens. Vnd wir derkennen vnd glauben: das du bist cristus der sun gotz. Ihs antwurt in. Derwelt ich denn nit ewer. xij: vnd einer von euch ist ó teuffel ? Wañ ditz sagt er von im: das symon schariotb. Wann dirr was der in zeuerraten wie das er was einer von den. xij.

Nach disen dingen ihesus gieng in galilee. Wann er wolt nit geen in iude: wann die iuden sůchten in zetödten. Wann der mestag der iuden die laubrosz was nachen. Wann sein brůder sprachen zů im. Vbergee hin vnd gee in iude: daz auch dein iungern sechent deine werck die du thůst. Ernstlich keiner thůt etwas in verborgen: vñ sůcht sich selb zesein offẽ. Ob du thůst disse ding du deroffens dich selber der werlt. Wann sein brůder die gelaubten nit an in. Dorumb ihesus sprach zů in. Mein zeyt ist noch nit kumen: wann ewer zeyt ist zeallen zeytten berait. Wañ die werlt mag euch nit gehassen. Wann mich hasst sy: wann ich gib gezeug vō ir: das ir werck seint vbel. Ir steigt auf zů disem messtag. Wann ich steig nit auff zů disem messtag: wann mein zeyt ist noch nit derfüllt. Do er ditz hett gesait: erselb blaib in galilee. Wañ do sein brůder warn aufgestigen zů dem messtag. do staig er auch auff nit offenlich: wann als in verborgen. Dorumb die iuden sůchten in am messtag vnd sprachen. Wo ist er ? Vnd vil murmelungen ward gemacht vnder ó gesellschafft von im. Wañ etlich spracben wann er ist gůt: wann die andern sprachẽ nein. wañ er verlait die gesellschafft. Doch keiner redt offenlich von im: vmb die vorcht ó iudẽ Wañ do ó messtag ietzunt mittelt ihs steig auf in den tempel vnd lert. Vnd die iuden wunderten sich sagent. Inwelcherweys kan dirr die büchstaben so er nit hat gelert. Ihesus antwurt in: vñ sprach Mein lere ist nit mein: wann des der mich sant. Ob etlicher wil thůn seinen willen: der derkenn vō der lere. ob sy sey von gott: oder ob ich sy rede von mir selber. Der do redt von im selber der sůcht eigẽ wunniglich. Der do sůcht die wunniglich des der in sant: dirr ist gewere: vnd das vnrecht ist nit in im. Denn moyses gab er euch nicht die ee ? Vnd keiner von euch thůt die ee. Was sůcht ir mich zetödten. Die gesellschafft antwurt vnd sprach. Du hast den teuffel. Wer sůcht dich zetödten ? Ihesus antwurt vnd sprach zů in. Ein werck det ich: vnd all wunderten ir euch. Dorumb moyses gab euch die beschneidung: nit daz sy waz von moyses: wañ von den vettern. Ir beschneidet den menschen an dẽ sambstag. Ob ó mensch enpfecht die beschneidung an dem sambstag das die ee moyses nit würde enbunden: ir verunwirdigt mich das ich macht gesunt ein gantzen menschen an dem sambstag. Nit vrteilt nach dem antlütz: wañ vrteilt rechtz vrteils Dorumb etlich von irẽm spracben. Ist dirr nit dẽ sy sůchent zerschlachen ? Secht er redt offenlich: vñ sy sagent im kein ding. Derkannten denn nit die fürsten gewerlich das dirr ist cristus ? Wann disẽ wissẽ wir von wann er ist. wañ so cristus kumpt keiner weys von wann er ist. Dorumb ihesus rieff im tempel lernt vnd sagent. Vnd mich wissit ir. vnd von wann ich bin das wisst ir: ich kame nit von mir selber. Wann der mich sant der ist gewere den ir nit enwisst. Wann ich waisz in: vnd ob ich sag das ich in nichten weysz. ich werde euch geleich ein lugener. Wann ich waisz in: vnd bin von im. Vnd erselb sant mich. Dorumb sy sůchten in zenachen: vnd keiner legt die hant an in: wann sein stund was dennoch nit kumen. Wann manig vō der gesellschafft gelaubten an in. Vnd sprachen ? Cristus so er ist kumen: thůt er deñ nit mer zaichẽ denn die dirr thůt ? Do die phariseer hetten gehört die gesellschafft murmelten disse ding von im: vñ

die fürsten vnd die phariseer santen ambechter das sy in vingen. Dorumb ihesus sprach zů in ⁊ Noch ein lützel zeytz bin ich mit euch: vnd ich gee zů dem der mich sant. Jr sücht mich vnd vindet mein nit vnd do ich bin do můgt ir nit hin kumen. Dorum die iuden sprachen zů in selber. Wo ist dirr zegen • das wir in nit můgen vinden. Jst er denn geen in die verzetunge der heiden • vnd zelernen die heiden ⁊ Welchs ist das wort dz er sprach • ir sücht mich vñ vindet mich nit: vñ do ich bin do můgt ir nit kum men ⁊ Wañ an dem iungsten tag des micheln mes tags ihesus der stůnd: vnd rieff sagent. Ob etlichen dürst: der kum zů mir vnd trinck. Der an mich ge: laubt als die schrifft spricht: flöss lebentiges wasser fliessent von seinem bauch. Wann ditz sait er vom geist: den die in warn zeentpfachen die do glaubten an in. Wann ó geist was im dennoch nit gegeben: wann ihesus was dennoch nit gewunniglicht • dor: umb manig von der gesellschafft do sy hetten gehore dise sein wort sy sprachen. Dirr ist ein gewer wepf sag. Wann die andern sprachen. Dirr ist cristus • Wann etlich sprachen. Kumpt deñ cristus von ga: lilee ⁊ Spricht denn nit die schrifft: daz crist kumpt von dem samē dauids • von dem castell bethleem vō dañ dauid wz ⁊ Dorumb mishellung wart gemacht vnder der gesellschafft vmb in. Wann etlich von in die wolten in vachen: wann keiner legt die hant an in. Dorumb die anbechter die kamen zů dē bischoffē vnd zů den phariseern: vnd sy sprachen zů in. Wor umb fürt ir in nit her ⁊ die ambechter antwurten. Nie kein man hat geredt also: als dirr man. Die phariseer antwurten in. Denn sept auch ir verlait Glaubt deñ auch etlicher von den fürsten: oder von den phariseern an in ⁊ Wann die gesellschafft die nicht derkant die ee: die ist verflůcht. Nicodemus des nachtes was kumen zů im: der was einer von in ó sprach zů in. Deñ vnser ee vrteilt sy dē mensch en: nur sy hör zům ersten von im vnd derkenn waz dings er thůt ⁊ Sy antwurten vnd sprachen zů im Deñ bist auch du eī galileer ⁊ Dersůch die schrifft vnd sich: das der wepsag nit aufstet von galilee. Vñ sy kerten wis ein ieglicher in sein haus. vn

Wann ihesus gieng an den berg der ölbaum: vnd frů kam er in dē tempel vñ alles volch kam zů im: vnd sitzent lert er sy. Wañ die schreiber vñ die phariseer zůfürten ein weip begrif fen in der eebrechung: vnd stalten sy in mitzt: vñ sprachen zů im. Maister: ditz weip ist nun begriffē in der eebrechung. Wann moyses gebott vns in ó ee zestrainen die in diseweys. Dorumb was sagstu. Wañ ditz sagten sy in zůuersůchen: daz sy in moch ten besagen. Wann ihesus naiget sich einhalb: er schraib mit dem vinger an die erde. Wañ do sy hert: ten vollent in zefragen: vnd er richt sich auff vnd sprach zů in. Welcher ewer ist on sünd der werff dē ersten strain an sy. Aber naigt er sich vnd schraibe an die erde. Wann do sis gehorten sy giengē auß ein er nach dem andern anfachent von dē elteston vntz an den iungsten: vnd ihesus belaib allain: vnd das weip stůnd in mitzt. Wann ihesus richt sich auff: vnd sprach zů ir. Weip: wo seint die die dich besag ten. Verdampnet dich keiner ⁊ Sy sprach. O herr keiner. Wañ ihs sprach zů ir. Noch ich verdampne dich nit. Gee: vnd ietzunt von dishin nichtē wölst sündē. Dorumb ihesus redt aber mit in sagent. Ich bin ein liecht der werlt. Der mir nachuolgt ó geet nit in die vinster: wañ er wirt haben das liecht des lebens. Dorumb die phariseer sprachen zů im. Du gist gezeug von dir selber: vnd dein gezeug ist nit gewere. Jhesus antwurt vnd sprach zů in. Vnd ob ich gib gezeug von mir selber • mein gezeug ist gewer: wann ich waiss von wann ich kom vnd wo ich gee. Wann ir wist nit von wann ich kum: oō wo ich gee. Jr vrteilt nach dē flaisch: ich vrteil keī Vnd ob ich vrteil • mein vrteil ist gewer: wañ ich bin nit eine: wann ich vnd der vatter der mich sant Vnd es ist geschriben in ewer ee: wañ zwaier mañ gezeug ist war. Ich bin der do gezeugniss gib von mir selbs: vnd der mich sant der vatter der gibt ge zeug von mir. Dorumb sy spracheu zů im. Wo ist dein vatter ⁊ Jhesus antwurt. Noch mich enwist ir: noch mein vatter wist ir. Wann ob ir mich hett gewist: villeicht ir hett auch gewist mein vatē Disē wort redt ihesus lernt im tempel: in der tref: kamer. Vnd keiner ving in: wann sein seund waz noch nit kumen. Dorumb ihesus sprach aber zů in Ich gee: vnd ir sücht mich: vnd ir seerbt in ewer sünde. Do ich gee • do můgt ir nit kumen. Dorum die iuden sprachen. Derschlecht er denn sich selber: daz er spricht do ich gee do můgt ir nit kumen Vñ er sprach zů in. Jr sept von niden ich bin von obē Jr sept von dirr werlt: ich bin nit von der werlt • dorumb sagt ich euch: das ir seerbt in ewern sündē Wann ob ir nichten glaubt das ichs bin: ir seerbt in ewer sünde. Dorumb die iuden sprachen zů im. Wer bist dus ⁊ Jhesus sprach zů in ⁊ Ich der ane ⁊ uangk mit euch • Ich hab vil zereden vnd zeurtei ⁊ len von euch: ich do rede wann der mich sant der ist gewere: die ding die ich hort von im die rede ich in der werlt. Vnd sy derkanten nit: das er in sagt ze: sein gott seinē vatter. Dorumb ihesus sprach zů in So ir derhöcht den sun der mensch deñ derkennt ir daz ichs bin: wann ich thůn nit von mir selber: wañ die ding die mich der vatter lert die rede ich. Vñ der mich sant der ist mit mir: vnd er lesse mich nit ain: wann ich thůn zeallen zeyten die ding die im seint geuellich Do er redt disē ding: manig gelaub ten an in. Dorumb ihesus sprach zů den iuden • die im glaubtē. Ob ir beleibt in meinem wort. ir wert gewerlich mein iungern: vnd derkennt die warheit vnd die warheit derfrewet euch. Die iuden antwur ten im. Wir sein samen abrahams vñ dienten nie keim. Jnwelcher: weys sprichstu ir wert frey ⁊ Jhe sus antwurt in. Gewerlich gewerlich sag ichs euch daz ein iechlicher ó do thůt die sünde ó ist ein knecht der sünden: wañ der knecht beleibt nit in dem haus ewiglich: wann der sun beleibt ewiglich. Dorumb ob euch der sun frepet: ir wert gewerlich frey. Ich waiss das ir sept sün abrahams: wañ ir sücht mich zeödten: wañ mein wort verfecht nit in euch. Das ich sach bey meinem vatter das rede ich: vnd das ir sacht bey ewern vettern das thůt ir. Sy antwurtē

vnd spracheñ zů im . Abraham ist vnser vatter . Jhesus sprach zů in . Ob ir sept sün abrahams : so thůt das werck abrahams. Wañ nu sůcht ir mich zetödten einē man ich do hab geredt die warheit zů euch: die ich hort von gott. Ditz det nit abraham. Jr thůt die werck ewers vatters. Dorumb sy sprachen zů im. Wir sein nit geborn von der gemain vnkeusch. Wir haben gott zů eim vatter. Dorumb ihs sprach zů in . Ob gott wer ewer vatter . Ernstlich ir hett mich lieb Wann ich gieng auß von gott vñ kam. Wann ich kam nit von mir selber : wann er sant mich. Worumb derkennt ir nicht mein rede ? Wann ir můgt nit gehören mein wort. Jr sept vō dem vatter dem teuffel: vñ wöle thůn die begerung ewers vatters. Er was ein manschleg sint dem anfang: vnd stůnd nit in der warheit: wann die warheit ist nit in im. Vñ so er redt die lug · von seim eigen redt ers : wann er ist ein lugner vnd sein vatter. Wañ ich sag euch die warheit : ir gelaubt mir nit. Welcher von euch beresprt mich von der sünde. Ob ich euch sage die warheit : worumb glaubt ir mir nit. Der vō gott ist: die wort gotz hört er. Dorumb hört ir nit: wañ ir seit nit von gott. Dorumb die iuden antwurten: vnd sprachen zů im . Sagen wir denn nit wol · das du bist ein samaritan · vnd hast den teuffel . Jhesus antwurt . Vnd sprach zů in ich hab nit den teuffel: wann ich ere meinen vatter · vnd ir vnert mich . Wann ich sůch nit mein wunniglich. Er ist der do sůcht vnd vrteilt. Gewerlich gewerlich sag ichs euch: der do behůt mein wort der bekert nit den dott ewiglich. Dorumb die uden sprachen zů im. Nu derkennen wir: das du hast dē teuffel . Abraham ist dott vñ die weyssagen seint dott : vnd du sprichst ob etlicher behůt mein wort ? bekort nit den dott ewiglich. Bistu denn mer denn vnser vatter abraham ? do ist dott. Vnd die weyssagen seint dott. Wen machstu dich selber ? Jhesus antwurt vnd sprach. Ob ich mich selber wunniglich: mein wunniglich ist nicht. Mein vatter ist ? mich wunniglicht: den ir sagt das er ist ewer gott vnd ir habt in nit derkannt . Wann ich derkannt in. Vnd ob ich sag das ich sein nichten waiß : ich werde euch gleich ein lugner . Wann ich waiß in : vnd ich behůt sein wort. Abraham ewer vatter der frewt sich das er sech meinen tag: vnd er sach : vnd wart derfrewet. Dorumb die uden sprachen zů im. Du hast noch nit · l · iar: vñ hast gesechen abrahā ? Jhesus sprach zů in. Gewerlich gewerlich sag ichs eůch: ee abraham was ich bin. Dorumb die iuden hůben auff stain daz sy würffen an in . Wañ ihesus verbarg sich: vnd gieng aus von dem tempel.

Vnd ihesus fürging er sach einen man blinē vō seiner geburt: vñ sein iunger die fragten in sagent . Meister · wer hat gesündet. dirz oder sein vatter oder sein mütter : das er blint ist geborn. Jhesus antwurt. Dirz hat nit gesündet noch sein geberer: wann das die werck gotz werden deroffent an im. Wann mir gezimpt zewircken die werck des der mich sant · die wepl es ist tag. Wañ die nacht kumpt: so mag keiner wircken. Die weil ich bin in der werlt · so bin ich ein liechte der werlt .

Do er ditz het geseit er spritzt an die erd · vñ machet horb von der spaicheln : vnd stelb auff sein augen : vnd sprach zů im. Gee zů natatorie siloe: daz wil sagen gesant vnd wasche dich dorumb er gieng hin vñ wůschet sich: vnd kam gesechent. Dorumb die nachbauren vnd die in vor hetten gesechen daz er was ein betler die sprachen . Ist dirz nit der do saß vnd bettelt. Die einen die sprachen wann er ist es : wann die andern sprachen in keinerweys: wann er ist sein gleich. Wann erselb sprach : wann ich bins. Dorumb sy sprachen zů im . In welcherweys seint dir aufgethan die augen. Er antwurt . Der man der do ist geheissen ihesus der machet horb vnd stelb mein augen: vnd sprach zů mir Gee zenatatorie siloe: vñ wasche dich. Vnd ich gieng hin: vnd wůsch · vnd gesich . Dorumb sy sprachen zů im. Wo ist er ? Er sprach. Ich enwaiß. Sy zůfürten in zů den pharisеern der do was gewesen blint. Wann es waz sambstag do ihesus hett gemacht dz horb: vnd hett im aufgethan sein augen. Dorumb aber fragtē in die pharisеer in welcherweys er gesech. Wann er sprach zů in. Er leget horb auff mein augen : vnd ich wůsch mich vnd gesich . Dorumb etlich von den pharisеern die sprachen. Dirz man ist nit von gote: der do nit behůt den sambstag. Wann die andern sprachē ? In welcherweys mag ein man sunō thůn disē zaichen . Vnd mistellung wart vnter in . Dorumb sy sprachen aber zů dem blinden . Was sagstu von dē der dir aufdet deine augen ? Wañ er sprach : wañ er ist ein wepssag. Dorumb die uden gelaubtē nit von im daz er wer gewesen blint vnd gesech: biß dz sy gerieffen seinem vatter vnd seiner mütter die in vor hetten gesechen: vnd fragten sy sagent. Ist dirz ewer sun: dē ir sagt dz er blint ist geborn. In welcherweys sicht er nu ? Sein geberer antwurten : vnd sprachen. Wir wissen das dirz ist vnser sun : vnd das er blinō ist ist geborn . Wann in welcherweys er nu gesicht wir enwissen . Fragt in selber . Er hat dz alter: er redt von im selber. Disē ding sprachen sein geberer: wann sy vorchten die uden . Wañ die iuden hetten sich ietzunt verainet: ob in iemant begech zebekeñ cristus das er würd auß der synagogē Dorumb sprachen sein geberer · wann er hat das alter fragt in selber. Dorumb sy rieffen anderwaid dē menschen der do waß gewesen blint : vnd sprachen zů im. Gib wunniglich gott. Wir wissen das dirz man ist ein sünder. Dorumb er sprach. Ob er ist eī sünder ich enwaiß: wann eins waiß ich: das ich wz blint · vnd nu gesich ich. Dorumb sy sprachen zů im Was det er dir ? In welcherweys det er dir auf die augen ? Er antwurt in. Ich sait es euch ietzunt: vnd ir hort es . Was wölt irs aber hören ? Denn wölt ir auch werden sein iungern. Dorumb sy flůchten im: vnd sprachen . Du bist sein iunger : wann wir sein die iunger mopses. Wir wissen das gott redt mit mopses: wann disen wissen wir nit von wann er ist. Der man antwurt vnd sprach zů in. Wañ in disem ist es wunderlich daz ir nichtē wisse von wann er ist: vnd er mir auf det meine augen. Wann wir wissen daz gott nichten derhört die sünder : wañ ob etlicher ist der diener gotz vñ thůt sein

willen: disen derhört er. Wañ es ist nit gehort von der werlt: das iemand auffter die augen des blindē geborn. Wer dirr nit von gotte: er möcht kein ding thün. Sy antwurten: vñ sprachen zů im. Du bist aller geboren in sünden: vnd lerest vns. Vnd sy wurffen in aus. Wann do ihesus gehorte das sy in hetten ausgeworffen: vnd do er in hette funden er sprach zů im. Gelaubstu an den sun gotz ? Er antwurt vnd sprach. O herr wer ist er das ich gelaube an in ? Vnd ihesus sprach zů im. Vnd du hast in gesehen: vnd der mit dir redet er selbs ist. Vnd er sprach. O herre ich glaubs. Vnd er viel nider vñ bet in an. Vnd ihesus sprach zů im. In vrteyl kā ich in dise werlt: das die do nichten sehen sehent: vñ die do sehent werden gemacht blint. Vnd etlich vō den phariseern die do warn mit im die hortens: vñ sprachen zů im. Denn sein auch wir blint. Ihesus sprach zů in. Ob ir wert blint ir het nit sünd. Wañ nu sprechet ir das wir gesehen: dorumb ewer sünde die beleybt.

91

Gewerlich gewerlich sage ichs euch: der nit eingeet durch die türe in das schafhaus der schaff wann der do anderswo aufftreigt: der ist ein diebe vnd ein schacher. Wann der do eingeet durch die tür. der ist ein hirt der schaff. Disem tüt auff der torwerter: vnd die schaff hörent sein steym. Vnd er rüfft die eygen schaff mit namē: vnd fürt sy aus. Vnd so er hat aus gelassen die eygen schaff er get vor in: vnd die schaff nachuolgent im: wañ sy wissent sein steym. Wann sy nachuolgent nit dē frembden. wann sy fliechent von ime: sy erkunten nit die steym der frembden. Dise geleichsame sprach ihesus zů in. Wann sy erkanten nit was er hett gesagt zů in. Dorumb ihesus sprach zů in. Gewerlich gewerlich sag ich euch: wann ich bin ein tür der schaff. Alle die do komen oz warn dieb vnd schacher: wann die schaff horten ir nit. Wann ich bin ein tür ō schaff. Der durch mich eingt der wirt behalten: vnd eingt er vnd ausgeet: vnd weyd vindet er. Der diep kam nit: newer das er stel vnd erschlüge vnd verlür. Ich kam das sy haben das leben: vnd sy habent es begnüglicher. Ich bin ein güt hirte. Der güt hirt gibet sein sele vmb sein schaff. Wann der mietling ō do nit ist ein hirt des die schaff nit seint eygen. so er sichet den wolff koment vnd er lest die schaff vnd fleucht: vñ der wolff zuckt. vñ zerstreut die schaff. Wann der mietling fleucht wann er ist ein mietling: vñ es gehort nit zů im von den schafen. Ich bin ein güt hirt: vnd erkenne die meinen vnd die meinen die erkennent mich. Als mich der vatter erkant. vnd ich erkenne den vatter: vnd setz mein sel vmb mein schaff. Vñ ich hab ander schaff die do nit seint von disem schafhaus: vñ diß gezimt mir herzefürē vnd sy hörn mein steym: vnd es wirt ein schafhaus vnd ein hirt. Dorumb der vatter hat mich lieb: wann ich setz mein sele: vnd aber nyme ich sy. Keiner nimpt sy von mir: wann ich setze sy von mir selber. Ich hab gewalt sy zesetzen: vnd hab gewalt sy abzenemen. Ditz gebot entphieng ich vō meinem vatter. Dorumb missthellunge ward gemachet vnder den iuden. vmb dise wort. Wann manig vō in spracben. Er hat den teufel er vnsinnet Was hört ir in ? Wann die andern sprachen. Dise wort seint nit des der do hat den teufel. Mag deñ der teufel auffgetün die augen der blinden ? Wann hochzeyt warn gemacht in irm: wann es was winter. Ihesus gieng in den tempel in der vorlauben salomons. Dorumb die iuden vmbgabent in: vnd spracben zů ime. Vntz wenn nimpstu vnser sele ? Ob dus bist cristus: sage es vns offenlich. Ihesus antwurt in. ich red zů euch: vñ ir gelaubt sein nit. Die werck die ich tů in dem namen meins vatters disc gebent gezeug von mir. Wann ir gelaubt sein nit: wann ir seyt nit von meinen schaffen. Mein schaff die hörent mein steym: vnd ich erkenn sy: vñ sy nachuolgent mir. Vñ ich gib in das ewig lebē vnd sy verderbent nit ewiglich: vnd keiner zucke sy von meiner hand: daz mir mein vatter gab das ist mer denn alle: vnd keiner mage sy zucken von der hande meins vatters. Ich vnd der vatter seint ein. Dorumb die iuden hübent auff die steine. das sy in steinten. Dorumb ihesus antwurt in. Vil manig gůte werck zeygt ich euch vō meinem vatter. Vñ welchs dirr werck steinet ir mich ? Die iuden antwurten im. Wir steinent dich nit von dem güten werck. wann von dem spott: wann wie das du bist ein mensch: du machst dich selber got. Ihesus antwurt in. Ist denn nit geschriben in ewer ee das ich sprach ir seyt götter ? Ob er die sagt göt zů den das wort gottes ist gemacht. vnd die schrifft mag nit werden entbunden: den der vatter geheilgt vñ sant in in die werlt ir spracht wann du spottest wann ich sprach ich bins der sun gotz ? Ob ich nichten tů die werck meins vatters: nichten wölt mir gelauben. Wañ ob ich sy tů: vnd ob ir mir nit wölt gelauben gelaubt den wercken: das ir erkennt vnd gelaubt. oz der vatter ist in mir. vnd ich in dem vatter. Dorumb die iuden die süchten in zeuahen: vnd er gienge aus von iren henden. Vnd gieng aber anderthalb dez iordans an die stat do iohannes zům ersten was tauffent: vnd beleyb do. Vnd manige kamen zů im vnd sprachen: wann ernstlich iohannes tet kein zeychen. Wann alle ding die iohannes sagt von disem die seint gewer: vnd manige gelaubten an in.

Wann ein siecher lazarus was von bethania: von dem castelle. marien vnd marthen ir schwester. Wann maria waz die do sielb dē herren mit der salben. vnd trucket sein füsz mit irē haren: ō brüder lazarus siecht. Dorumb sein schwestern santen zů im sagent. O herre: sich den du liebhast der siecht. Wann do es ihesus gehort: er sprach zů in. Dirr siechtumb ist nit zů dem tod. wann vñ die wunniglich gotz: das der sun gotz werd gewunniglicht durch in. Wann ihesus het lieb marthen. vnd marien ir schwester vnd lazarum. Dorumb do er het gehort das er siecht: ernstlich do beleyb er an ō selben stat zwen tage. Dornach nach disen dingen sprach er zů seinen iungern. Wir gen aber in iude. Die iungern sprachen zů im. Meyster nu süchten dich die iuden zesteinen: vnd aber gestu dar ? Ihesus antwurt. Seint nit. xij. stünde des tags ? Der

do get am tag der schat nit: wann er sicht das liecht dirr werlt. Wann ob er geet in der nacht er schat: wann das liecht ist nit in im. Wann ditz sagt er: vñ dornach sprach er zů in. Lazarus vnser freunt ô schlefft wañ ich gee daz ich in derstee von dē schlaff. Dorumb sein iungern die sprachē. O herr: ob er slefft er wirt behalten. Wañ ihesus hett gesait von seim tode: wann sy wonten das er hett gesait von dem schlaff des schlaffes Do sprach ihesus zů in offenlich Lazarus der ist dott: wañ ich frewe mich vmb euch das ir glaubt: das ich do nichten was. Wann wir geen zů im. Dorumb thomas ô ist gesait ein zweifeler der sprach zů den entzampt iungern. Geen auch wir: vnd sterben mit im. Dorumb ihesus kam in bethania: vnd vand in ietzunt. uij. tag habent im grabe. Wañ bethania was von irlm als. xv. leuff Wann manig von den iuden die kamen zů mariā vnd zů marthen: das sy sy trōsten von irem brůder Dorumb do martha gehort daz ihesus kam sy lieff im entgegen: wañ maria saß do heim. Dorumb martha sprach zů ihesus. O herr ob du werst hie gewest mein brůder der wer nit dott. Wann ioch nu weyß ich das: was dings du ersicht von gott das gibt dir gott. Ihesus sprach zů ir. Dein brůder der derstet. Martha sprach zů im. Ich waiß das er derstet in ô aufferstendung an dē iungsten tag. Ihesus sprach zů ir. Ich bin die aufferstendung vnd das leben. Der an mich gelauber ioch ob er wer dott er lebt: vnd ein ieglicher der do lebt vnd an mich gelaubt: ô stirbt nit ewiglich Gelaubstu das. Sy sprach zů im O herr ia. Ich glaub oz du bist cristus der sun gotz des lebentigen: du do bist kumen in disē werlt. Vñ do sy ditz hett gesait: sy gieng hin vnd rieff marien ir schwester tugentlich sagent. Der maister ist engegenwurtig: vñ rüfft dir. Wann do sis gehort sy stūnd auf schier: vñ kam zů im Wañ ihesus waz den noch nit kumen in das castel: wañ er was noch an der stat do im martha begegent. Dorumb die iuden die mit ir warn im haus vñ sy trosten do sy gesachē das maria schier aufstūnd vnd gieng auß: sy nachvolgten ir sagent. Wann sy geet zů dem grab daz sy do waint Wann do maria was kumen do ihesus waz: do sy in gesach sy viel zů seinē füssen vñ sprach zů im. O herr. ob du werst hie gewest mein brůder wer nit dott. Wann ihesus sach sy wainen vnd die iuden die do warn kumē mit ir die wainten er grisgrampt im geist: vnd betreubt sich selber vnd sprach Wo habt ir in gelegt ≤ Sy sprachen zů im. O herr kum vnd sich. Vnd ihesus waint. Dorumb die iuden sprachen. Secht wie lieb er in hat. Wann etlich vō in die sprachen. Der do auftet die augē des blinden geborn: mocht er nit gethůn das dirr nicht wer gestorben ≤ Dorumb ihesus grisgrampt anderwaid in im selber er kam zů dem grabe. Wann es was ein grůb. vnd ein staine was dorauff gelegt. Ihesus sprach. Hebt ab dē stain Martha die schwester des ô do wz dott die sprach zů im. o herr er smecke ietzunt: wann es ist. iiij. tegig. Ihesus sprach zů ir. Sait ich dir deñ nit: ob du gelaubst du sichst die wunīglich gotz ≤ Dorumb sy namen ab den stain. Ihesus hůb auff die augen in den himel er sprach.

O vatter ich mache dir genad wann du derhortest mich. Wañ ich waiß das du mich zeallen zeiten derhörst: wann vmb das volck dz alumb steet ich sprach das sy glauben das du mich santest. Do er ditz hett gesait: er rieff mit einer micheln stymme. Lazare kum herfür. Vnd zehant fürgieng der der do was dott sein hende vnd sein füsse waren gebunden mit tailen: vñ sein antlütz was gebunden mit augfanē Ihesus sprach zů im. Enpint in: vnd lasst in geen. Dorumb manig von den iuden die do waren kumē zů marien vnd zů marthen die sachen die ding die ihesus tet: die glaubten an in. Aber etlich von inē die giengen hin zů dē glephsenern: vnd sagten in die ding die do hett gethan ihs. Dorumb die bischof vnd die pharisеer machten rate wider ihesus vnd sprachen. Was thůn wir: wann dirr man tůt also vil zaichen ≤ Ob wir in lassen also: all gelaubent sy an in. Vnd die römer kument: vñ nement vnser stat vnd das volck. Wann einer von in bey namen cayphas: der do was bischoff des iars er sprach zů in. Jr enwisst noch gedenckt keiner ding: wañ euch gezimpt das ein mensch sterb vmb das volck: vnd alles volck nichten verderbe. Wann ditz sait er nit von im selbst: wann do er was bischoff des iars er weyssagt: das ihesus cristus wer zesterben vmb das volck. Vnd nit allein vmb das volck: wañ das er sament die sün gotz in ein die warn zerstrewt. Dorumb von dem tag gedachten sy das sy in derschlügen. Dorumb ihesus gienge ietzunt nit offenlich bey den iuden: wann er gieng in die gegent bey der wüste in die stat die do ist geheisen effrem: vñ entwelt do mit sein iungern. Wann das ostern der iuden was nachen. vnd manig von der gegent steigen auf zů irlm vor den ostern: das sy geheiligten sich selber. Dorumb sy süchten ihesum: sy seünden im tempel vnd retten zů einander. Was went ir das dirr nit kumpt zů dem messtag ≤ Wañ die bischoff vñ die pharisеer hetten geben ein gebot: ob iemant derkannt wo er were dz er zaigt: das sy in vingē.

Wann vor. vj. tagen zeostern ihesus kam zů bethania do lazarus was dott: den ihesus derstūnd. Wañ sy machten im do ein abent essen vnd martha ambechte: vnd lazarus was einer von den entzampt siezenden mit im. Wann maria enphieng das gewichte der salben des edeln nardus gestossen vnd stelb die füß ihesus: vnd truckent sei füß mit iren haren: vnd das haus wart derfüllt vō dem geschmack der salben. Dorumb einer von seinē iungern udas von scharioth der in was zeuerratē der sprach. Worumb wart dise salb nit verkaufft vmb. ccc. pfennig: vnd wer geben dē armen. Wañ ditz sait er nit das zů im gehort von den armē wañ das er waz ein diep. vñ hett die beuttel vñ die ding die do warn gegebē die trūg er. Dorumb ihs sprach Last sy: das sy es behab vntz an den tag meiner begrebde. Wann die armen habt ir zeallen zeiten mit euch: wann mich hab ir nit zeallen zeiten. Dorumb do manig gesellschafft von den iuden derkannten das er do was: vnd sy kamen nit allein vmb ihesus wann das sy sechen lazarum den er derstūnd von dē dotten. Wañ die fürsten der pfaffen gedachten das

sy lazarum derschlůgen: wañ manig von den iudē giegen vmb in: vnd glaubten an iheſum. Wañ an dem morgen manig geſellſchafft die do was kumē zů dem meſtag do sy gehorten dz iheſus kam zů irē sy namen die eſtte der balmen: vnd giengen auß gegen im vnd rieffen: o ſanna der ſun dauids. Geſegent iſt der der do kumpt in dem namen des herren kůnig der iſrl. Vnd iheſus vand ein eſelin: vñ ſaß auf es als es iſt geſchribē Tochter vō ſyon nichten wölſt dir fürchtē: ſich dein kůnig kumpt ſitzent auf dem fůle der eſelin. Sein iunger derkanten nit zům erſten diſe ding: wann do iheſus was gewunnig: licht do gedachten ſy das diſe ding warn geſchriben von im: vnd daten im diſe ding. Dorumb die geſellſchafft die do was mit im do er lazarum rieff vō dem grabe: vnd in derſtůnd von den dotten die gab im gezeug. Vnd dorumb die geſellſchafft kamē im engegen: wann ſy herten in gehort zethun diz zaichē Dorumb die phariſeer ſprachen zů in ſelber. Secht das wir nicht nutzē? Secht all die werlt geet noch im. Wann etlich von in warn heiden die do warn aufgeſtigen zů dem meſſtag das ſy anbettē. Diß genachten ſich zů philipp der do waz von bethſaida galilee: vnd baten in ſagent. O herr: wir wolten ſechē iheſus. Philipp kam: vnd ſait es andreas. Ander waid philipp vnd andreas ſagten es iheſus. Wann iheſus antwurt in ſagent. Die ſtund kumpt das ō ſun der maide wirt gelautert. Gewerlich gewerlich ſag ichs euch: ob das waitzenkorn velle an die erde ob es nichten derſtirbt: es beleibt eine. Wann ob es ſtirbt: es bringt vil wůchers. Der ſein ſel liebhat: der verleuſt ſy. Vñ der ſein ſele haſſt in dirr werlt der behůt ſy in das ewig leben. Der mir ambecht: ō nachuolgt mir. Vñ wo ich bin: do wirt auch mei ambechter. Der mir ambecht: mein vatter der in dē himeln iſt der eret in. Wann nu iſt betrůbt mein ſele. Vnd was ſag ich? Vatter mach mich behalten von dirr ſtund. Wann dorumb kam ich zů dirr ſtund. Vatter lauter deinen namen. Dorumb ein ſtymme kam vom himel ſagent. Vnd ich hab gelautert: vñ aber lauter ich. Dorum die geſellſchafft die do ſtůnd vñ es hort die ſprach zeſein gemacht donner. Wann die andern ſprachen. Der engel hat geredt zů im. Iheſus antwurt: vñ ſprach. Diſe ſtym kam nit vmb mich: wann vmb euch. Nu iſt das vrteil der werlt. Nu wirt aufgeworffen der fürſt dirr werlt. Vnd ob ich werd derhöcht von der erde: ich zeuch alle ding zů mir ſelber wann ditz ſprach er bezaichent welchs dots er wer zeſterbē. Die geſellſchafft antwurt im. Wir haben gehort von der ee: das criſtus beleibt ewiglich. Vnd in welcherweys ſprichſtu es gezympt zů derhöchen den ſun der maide Wer iſt der ſun der maide. Dorumb iheſus ſprach. Noch ein lůtzel liecht iſt in euch. Geet die weil ir habt das liecht: das euch die vinſter icht begreiffen. Der do geet in der vinſter: der weys nit wo er geet Die weyl ir habt das liecht ſo gelaubt dem liecht: das ir ſept ſůn des liechts. Diſe ding redt iheſus: vnd gieng hin vnd verbarg ſich vor in. Wann do er hett gethan als vil zaichen vor in ſy gelaubtē nit an in: das das wort yſaias des weyſſagen wurd der fůlle das er ſprach. O herr wer gelaubt vnſer gehörd: vnd wem wirt geoffent der arm des herren? Dorumb mochten ſy nit gelauben: vnd aber ſprach yſaias. Vnd er hat derblent ire augen vñ hat derhertent ire hertzen: das ſy nit ſechent mit den augen vnd vernement mit dem hertzen vnd werdent ſy bekert vnd ich geſunt ſy. Diſe ding ſprach yſaias do er ſach die wunniglich gotz: vnd er redt von im. Jedoch manig von dē fürſten gelaubtē an in: wañ ſy begachen ſein nit vmb die phariſeer: das ſy icht wurden geworffen auß der ſynagogē. Wann ſy hetten mer lieb die wunniglich der leut wañ die wunniglich gots. Wann iheſus rieff vnd ſprach. Der an mich glaubt: der gelaubt nit an mich. wann an den der mich ſant. Vnd der mich ſicht: der ſicht den der mich ſant. Ich liecht kam in die werlt: das ein ieglicher der an mich gelaubt nichtē beleib in ō vinſter. Vnd ob etlicher hört meine wort vnd ir nichten behůt: ich vrteil ſein nit. Wann ich kam nicht das ich vrteilt die werlt: wann das ich mach behalten die werlt. Der mich verſchmecht vñ mein wort nit enpfecht: der hat das in vrteilt. Das wort das ich hab geredt: das vrteilt in an dem iungſten tag Wann ich hab nit geredt von mir ſelber: wann der vatter der mich ſant gab mir das gebott: was ich rede vnd was ich ſage. Vnd ich waiß: das ſein gebot iſt das ewige leben. Dorumb die ding die ich rede: als ſy mir der vatter ſait alſo rede ich.

Wann vor dem meſſtag der oſtern: ihs weſt das ſein ſtund kam das er vbergieng von dirr werlt zů dem vatter: do er hett liebgehabt die ſeinen die do warn in der werlt: vntz an dz ende hett er ſy lieb. Vnd do das abenteſſen ward gemacht do ſich der teuffel ietzunt hett gelegt in das hertz iudas ſymon von ſcharioth das er in verriet: wann iheſus der weſt das im der vatter hett gegeben alle ding in ſein hende vnd das er auſgienge vō gott vnd gieng zů gott: er ſtůnd auff von dē abentеſſen vnd legt von im ſein gewand: vnd do er hett enpfangē ein důch er fürbegürt ſich. Dornach ließ er waſſer in ein becken: vnd begund zewagē die füß der iungern: vnd zerücken mit dem důch mit dem er was fürbegürt. Dorumb er kam zů ſymon petter. Vnd petter ſprach zů im. O herr twechſeu mir die füß. Iheſus antwurt: vnd ſprach zů im. Das ich thů das waiſeu nu nit: wañ dornach wirſeu es wiſſē. Petter ſprach zů im. O herr du twechſt mir nit die füß ewiglich. Iheſus antwurt im. Ob ich dich nichten waſche: du haſt nit teil mit mir. Symon petter ſprach zů im. O herr: nit allein die füß: wann auch hend vnd haubt. Vnd iheſus ſprach zů im. Der do iſt gewaſchen der bedarff nit nur daz er twache die füß: wann er iſt aller rein. Wañ ir ſept rein: vnd nit all. Wann iheſus wiſſt wer der was der in verriete. Dorumb ſprach er: ir ſept nit all reī Dorumb do er hett getwachen ir füß er nam ſein gewande: vnd do er was geſeſſen er ſprach aber zů in Wiſſt ir was ich euch hab gethan? Ir rüffet mir maiſter vnd herr: vñ wol ſagt ir. Wann ich bins Dorumb ob ich herr vnd maiſter hab getwachen euwer füß: vñ ir ſolt twachen die füß einer des andern

Wann beyschafft gab ich euch: als ich euch hab ge-
than also thůt auch ir. Gewerlich gewerlich sage
ichs euch: der knecht ist nit mer deñ sein herr: noch
der bot mer denn der in sant. Ob ir wisst dise ding:
ir wert selig ob ir sy thůt. Ich sag euch nicht von
allen. Wañ ich waiß welche ich derwelte. Wañ das
die schrifft werd derfüllt: der do isst dz brot mit mir
der hebt auff seine versen wider mich. Von deshin
sage ich euch ee denn es geschicht: so es wirt gethan
das ir glaubt daz ichs bin. Gewerlich gewerlich sa-
ge ichs euch: der do enpfecht den den ich sende der en
pfecht mich. Wann der mich enpfecht: der enpfecht
den der mich sant. Do ihesus hett gesait dise ding
er ware betrůbt im geist: vnd vorbezeugt vñ sprach
Gewerlich gewerlich sage ichs euch: wann einer vō
euch der verret mich. Dorumb die iunger sachen ei
ander an: sy zweiuelten vō wem er hett geredt. Do-
umb einer von sein iungern ō rüet in der schoß ihs
den ihesus lieb hett. Dorumb disem winckt symon
petter: vñ sprach zů im. Wer ist es von dem er hat
geredt ≠ Dorumb do er hett gerüet auff der bruste ihs
er sprach zů im. O herr wer ist der der dich verret ≠
Jhesus antwurt. Dem ich raich das genetzt brott
der ist es. Vnd do er genetzt das brot: er gab es in:
das symon scharioth. Vnd nach dē bissen do gieng
sathanas in in. Jhesus sprach zů im. Daz du thůst
das thů schier. Vnd keiner der rüenden wesst was
er im hett gesait: wann etlich wanten dz iudas hett
die beutel das im ihesus hett gesait. kauff die ding
die vns seint notturftig zů dem messtag: oder das
er etwas gebe dē armen. Dorumb do er hett enpfang
en den bissen: zehant gieng er auß. Wann es was
nacht. Dorumb do er waß aufgegangē ihesus sprach
Nu ist geoffenbart oder verklert der sun der maid
vnd gott ist geoffenbart in im. Ob gott ist geoffen
bart in im: vnd gott der offenbart in im selber: vñ
zehant offenbart er in. Sünlein noch ein lützels bin
ich mit euch. Jr süchet mich: vnd als ich sprach zů
den iuden vnd do ich gee do müget ir nicht kumen.
Vnd nu sag ichs euch. Newes gebot gib ich euch
das ir liebhabt einander als ich euch liebhett: das
ir auch also liebhabt an einander. In disem der-
kennent sy all das ir sept mein iungern: ob ir habt
liebe zů einander. Symon petter sprach zů im. O
herre wo geestu ≠ Jhesus antwurt. Do ich gee do
magstu mir nu nit nachgeuolgen: wann dornach
nachuolgstu. Petter sprach zů im. Worumb mag
ich dir nu nit nachuolgen ≠ Ich setz mein sel vñ
dich. Jhesus antwurt dein sele setzest du vmb mich
Gewerlich gewerlich sag ich dir: der han singt nit
biß das du mein drepstund verlaugenst. Vnd ihs
sprach zů sein iungern.

Ewer hertz werd nit betrůbt. Gelaubt ir an
gott: vnd gelaubt an mich. In dem haus
meins vatters seint manig wonung. Ob
ich euch etwenn mynner hett gesait wann ch gee ze
beraiten euch die statt. Vnd ob ich gee vnd berait
euch die statt: aber kum ich vnd nym euch zů mir
selber: das auch ir sept do ich bin. Vnd do ich gee
das wisset ir: vnd den weg wisset ir. Thomas
sprache zů im. O herre: wir wissen nicht wo du
geest. Vnd in welcher weys mügen wir wissen dē
weg. Jhesus sprach zů im. Ich bin der weg. vñ die
warheit. vnd das leben Keiner kumpt zů dem vatter
nur durch mich Ob ir mich hett derkannt: ernstlich
ir hett auch derkannt meinen vatter Vnd von des
hin derkennt ir in: vnd ir habt in gesechen. Phi-
lipp sprach zů im. O herr: zeige vns den vatter vnd
vns begnůgt Jhesus sprach zů im Alsuil zeytz bin
ich mit euch vnd ir derkannt mich nit ≠ Philipp:
der mich sicht der sicht auch den vatter. In welcher-
weys sprichstu zeige vns dē vatter ≠ Gelaubstu nit
das ich bin in dem vatter: vñ der vatter ist in mir
Die wort die ich rede zů euch. ich rede ir nicht von
mir selber. Wann der vatter beleibet in mir: erselb
thůt die werck. Gelaubt ir nicht das ich bin in dem
vatter: vñ der vatter ist in mir ≠ In einer andern
weys vmb die selben werck so gelaubt. Gewerlich
gewerlich gewerlich sag ichs euch: der an mich ge
laubt die werck die ich thů die tůt auch er: vñ mer
ding thůt er denn dise. Wann ich gee zů dem vat-
ter: vnd was dings ir eischt dem vatter in meim
namen das thůn ich: das vatter werd gewunnig
liche im sun. Vnd was ir eischt mich in meim na
men daz thů ich Ob ir mich liebhabt: so behůt mei
gebot. Vnd ich bit den vatter vnd er gibt euch ein
andern trōster dz er beleib mit euch ewiglich ō geist
der warheit: den die werlt nit mag enpfachen: wañ
sy sicht in nit noch enwaißt in. Wann ir habt in der
kannt: wann er beleibt bey euch: vnd wirt in euch.
Ich laß euch nit waisen: ich gee vnd kum zů euch.
Noch ein lützel bin ich mit euch: vñ die werlt sicht
mich ietzunt nit. Wann ir secht mich: wann ich
lebe vnd ir wert leben. An dem tag so derkennt ir
das ich bin in meinem vatter: vnd ir in mir: vnd
ich in euch. Der do hat meine gebot vnd sy behůt: ō
ist der mich liebhat Wañ der mich liebhat: der wirt
liebgehabt von meinem vatter. Vñ ich hab in lieb
vnd offenbar mich im selber. Judas sprach zů im
nit der von scharioth. O herr waz dings ist zethůn
das du dich selber vns bist zů deroffen: vnd nit der
werlt ≠ Jhesus antwurt vnd sprach zů im. Der
mich liebhat der behůt meine wort: vnd mein vat-
ter der hat in lieb. vnd wir kumen zů im: vñ mach
en ein wonung bey im. Der mich nit liebhat: der
behůt nit meine wort. Vnd das wort das ir habt
gehort ist nit mein: wañ des vatters der mich sant
Dise ding hab ich geredt zů euch: beleibent bei euch
Wann der trōster der heilig geist dē euch der vatter
sendet in meim namen der lert eūch alle ding: vnd
redt euch alle ding welche ding ich euch sag. Frid
laß ich euch: meinen frid gib ich euch. Nit als in
die werlt gibt. wann ich gib in euch. Ewer hertz
werd nit betrůbt: noch enfürcht sich. Jr hort daz ich
euch sait: ich gee vnd kum zů euch. Ob ir mich lieb
hett. ernstlich ir freuwet euch wann ich gee zů dem
vatter: wann der vatter ist mer den ich. Vnd nu
sait ichs euch ee deñ es geschicht: so es wirt gethan
das irs gelaubt. Jetzund rede ich nit vil mit euch
Wañ der fürst dirr werlt kumpt: vñ hat kein ding
an mir. Wann das die werlt derkenn das ich lieb
hab dē vatter: vnd als mir der vatte gab das gebot

als thũ ich. Steet auff wir geen hin.

Ich bin ein gewere weinrebe: vñ mein vat: ter ist ein bauwer. Ein ieglichs zweye das nit bringt wücher an mir dz nympt er ab vñ ein ieglichs das do bringt wücher das gereinigt er: das es bringe mer wüchers. Jetzunt sept ir rei: vmb das wort das ich hab geredt zũ euch. Beleibt in mir: vnd ich in euch. Als das zwey nit mag ge machẽ wücher von im selber nur es beleib an der re be. als auch ir nur ir beleibt in mir. Ich bin die reb vnd ir sept die zwey. Der do beleibt in mir vnd ich in im dirr bringt vil wüchers: wann on mich mũ get ir nichtz gethũn. Der nichte beleibet in mir der wirt ausgeworffen als das zwey vnd dorrt: vñ sy lesent in vnd legen in an daz feür vnd er brinnt. Ob ir beleibet in mir vnd meine wort beleibent in euch: waz dings ir wolt dz eschet: vnd es wirt euch In disem ist gelautert mein vatter. das ir bringt vil wüchers: vnd wert gemacht mein iungern. Wann als mich ó vatter liebhett: vnd ich hett euch lieb. Beleibt in meiner lieb. Ob ir behũt meine ge: bot ir beleibt in meiner lieb: als auch ich behũt die gebot meins vatters: vnd beleib in seiner lieb. Dise ding hab ich geredt zũ euch das mein freude sey in euch: vnd ewer freud werde derfüllt. Ditz ist mein gebot: das ir liebhabt aneinander als ich euch lieb: hett. Mer lieb denn dirr hat keiner: denn das er setz sein sele vñ sein freunde. Wañ ir seit mein freund ob ir thũt die ding die ich euch gebeut. Jetzunt sa: ge ich euch nit knecht: wañ ó knecht waißt nit waz dings sein herr thũt. Wann ich sag euch freunde: wann ich macht euch kunt alle ding die ich hort võ meim vatter. Jr habt mich nit derwelt wann ich hab euch derwelt: vñ satzt euch dz ir geet vñ bringt wücher: das euwer wücher beleib: vnd waz dings ir eischet dem vatter in meim namen das gibt er euch Dise ding gebeut ich euch: das ir liebhabt einander werlt hett liep das ir waß. Wañ das ir nichtẽ sept Ob euch die werlt hasse: wisst wañ sy het mich ee in haß deñ euch. Ob ir wert gewesen von ó werlt: die von der werlt. wann ich hab euch derwelte von der werlt: dorumb hasst euch die werlt. Gedenckt meins wortz: das ich euch sagt. Der knecht ist nicht mer deñ sein herr Ob sy mich iagent sy iagent auch euch Ob sy behũten meine wort: sy behũtẽ auch das ewer Wann alle dise dinge die thũnd sy euch vmb mein namen: wann sy wissent nit den der mich sant. Ob ich nit wer kumen vñ hett nit geredt mit in: sy het ten nicht sünde. Wann nu habent sy kein entschul: digung von ir sünde. Der mich hasst: der hasst auch mein vatter Ob ich nit hett gethan die werck in in. die kein ander dete: sy hetten nit sünde. Wañ nu habent sy gesechen vnd hasstten mich vnd mein vatter. Das das wort werde derfüllt das do ist ge: schriben in ir ee: wann sy hetten mich in haß ver: gebens. Wañ so der ferõster kumpt den ich euch sen de von dem vatter den geist der warheit der do aus: geet von dem vatter: erselb gibt gezeug von mir Vnd ir gebet mir gezeuge: das ir sept mit mir

sint dem anegeng.

Jse ding hab ich geredt zũ euch: das ir nit were betrübt. Sy machent euch on die synagogen. Wann die seund kumpt: das ein ieglicher der euch derschlecht der went sich ein dienst zederbieten gott. Vnd dise ding thũnd sy euch: wann sy derkanten nit den vatter noch mich. Wann dise ding hab ich geredt zũ euch: das so ir seund kumpt. das ir ge: denckt: das ichs euch sait. Wann ich sait euch nit dise ding sint dem anegeng: wañ ich waz mit euch Wann nu gee ich zũ dem der mich sant: vnd keiner võ euch der fragt mich wo geestu. Wañ dise ding hab ich geredt zũ euch: die trurigkeit hat derfülle ewer hertz. Wann ich sag euch die warheit: euch ge zimpt das ich gee. Wann ob ich nichtẽ gee: der trõ: ster kumpt nit zũ euch. Vnd ob ich gee: ich sende in zũ euch. Vñ so er kumpt: er berespt die werlt võ der sünde vnd von den rechten vnd von dem vrteil Ernstlich von der sünde: wann sy glaubent nit an mich. Wañ võ dem rechten: wañ ich gee zũ dẽ vat ter: vñ ietzunt secht ir mich nit. Von dem vrteil: wañ der fürst dirr werlt ist ietzunt geurteilt. Ich hab euch noch vil zesagen: wann nu mügt ir sein nit tragen. Wann so der geist der warheit kumpt: er lert euch alle warheit. Wann er redt nit von im selber: wann welche ding er hort die redt er: vnd die ding die do seint künfftig die derkünt er euch. Er selb lautert mich: wann er nympt es von dẽ meim vnd derkünt es euch. Alle ding die der vatter hat die seint mei. Dorumb sait ich euch wañ er nympt es von dem meim: vnd derkunt es euch. Jetzunt ei lützel vnd ir secht mich nicht. vnd aber ein lützel vnd ir gesecht mich: wann ich gee zũ dem vat: ter dorumb etlich von seinen iungern sprachen zũ ei ander was ist das das er vns sayt ein lützel vnd ir secht mich nit. vnd aber ein lützel vñ ir secht mich wann ich gee zũ dem vatter? Dorumb sy sprachen Was ist das das er vns sait ein lützel? Wir wis: sen nit was er redt. Wañ ihesus derkant das sy in wolten fragen: er sprach zũ in. Von disem süchet ir vnder euch dz ich sait ein lützel vnd ir secht mich nit: vnd aber ein lützel vñ ir secht mich. Gewerlich gewerlich sage ichs euch: das ir wert wainen vnd wainen: wañ die werlt frewet sich. Wann ir wert betrübt: wann ewer trurigkeit wirt gekert in freu de so dz weip gebirt sy hat trurigkeit: wañ ir seund ist kumen. Wann so sy hat geborn das kint ietzunt gedenckt sy nit der bedruckung vmb die freude: das ein mensch ist geborn in der werlt Dorumb vnd ir ernstlich nu wert ir haben traurigkeit. Wann aber gesiehe ich euch vnd ewer hertz frewet sich: vñ ewer freude nympt niemant von euch. Vñ an dem tag bit ir mich keins dings. Gewerlich gewerlich sage ichs euch: was dings ir iesche dem vatter in meim namen das gibt er euch. Vntz nu habt ir nit ge: eischt kein ding in meim namen. Eischet vnd ir en pfacht: das ewer freude sey vol. Dise ding hab ich geredt zũ euch in gleichsam. Die seund kumpt: so ich ietzunt nit rede zũ euch in gleichsam: wann ich derkünd euch offenlich von meinem vatter. An dẽ tag eischet er in meim namẽ. Vnd ich sag euch nit wann ich bit den vatter vor euch. Wann erselb der vatter hat euch lieb wann ir habt mich liebgehabt:

Johannes

vnd ir gelaubet das ich ausgienge von gott. Ich gieng auß von dem vatter vnd kam in die werlt: aber laß ich die werlt: vnd gee zů dem vatter. Sein iungern sprachē zů im. Sich nu redest offenlich: vnd saist vns kein geleichsam. Nu wissen wir daz du waist alle ding vñ dir ist nit durffe daz dich iemant frag In disem glaubē wir: daz du ausgienst von gott. Jhesus antwurt in. Nu gelaubt ir? Sechet die stund kumpt: vnd kumpt ietzunt das ir were zerstrewt ein ieglicher in sein eigen: vñ ir laset mich ain. Vnd ich bin nit ain: wann der vatter ist mit mir. Dise ding hab ich geredt zů euch: das ir habet den fride in mir. In wert haben bedruckung in der werlt: wann versechet euch an mich: wañ ich hab vberwunden die werlt.

Diese ding redt ihesus: er hůb auff die augen in den himel vnd sprach. Vatter die stund kumpt: lauter deinen sun. das dich dein sun lauter. Als du im gebt den gewalt alles fleisches: das alles das du im gebt er gibt in das ewig leben. wann ditz ist das ewig leben: das sy dich allein der? kennen einen geweren gott: vnd ihesum cristum dē du santest. Ich hab dich gelautert auff der erde: ich hab volbracht das werck: das du mir gebt das ichs thů. Vñ nu vatter lauter mich bey dir selber: mit der clarheit die ich hett bey dir ee denn die werlt wz. Ich hab geoffenbart deinen namen dē leuten: die du mir gebt von der werlt. Sy warn dein vnd du gebt mirs: vnd sy behůten deine wort: vnd nu derkanten sy: das alle die ding die du mir gebt seint von dir. vnd die wort die du mir gebt seint von dir: vñ die wort die du mir gebt die gab ich in: vñ sy empfingen sy vnd derkanten gewerlich das ich ausgieng vō dir: vnd glaubten das du mich santest. Ich bit vñ sy. Nit vmb die werlt: wann vmb die die du mir gebt: wañ sy seint dein. Vnd alle meine ding seint dein: vnd die dein seint mein: vnd ich bin gelautert in in. Vnd ietzunt bin ich nit in der werlt: vnd dise seint in der werlt: vñ ich kum zů dir. Heiliger vatter: behůt sy in deinem namen die du mir gebt: das sy seint ein als auch wir. Do ich was mit in: ich behůt sy in deim namen. Die du mir gebt die behůt ich: vnd keiner von in verdarb nur der sun des verleuses: daz die schrifft würde derfülle. Wañ nu kum ich zů dir: vnd dise ding rede ich in der werlt das sy haben meine freude derfüllet in inn selber. Ich gab in dein wort: vnd die werlt hett sy in haß: wann sy seint nit von der werlt als auch ich nicht bin von der werlt. Ich bit nit das du sy nennest vō der werlt: wañ das du sy behůtest vor dem vbel. Sy seint nit von der werlt: als auch ich nit bin von der werlt. Geheilig sy in der warheit. Dein wort daz ist die warheit. Als du mich santest in die werlt: vñ ich sant sy in die werlt. Vnd vmb sy geheilig ich mich selber: das auch sy seint heilig in der warheit. Wann ich bit nit allein vmb sy: wann auch vmb die die vmb ir wort seint zeglauben an mich: daz sy all sein ain als du vatter in mir vñ ich in dir. das auch sy sein ain in vns: vnd das die werlt glaub dz du mich santest. Vnd die lauter die du mir gebt die gab ich in: daz sy seint ain als auch wir sein ain

Ich in in vnd du in mir: das sy seint volent in ain vnd die werlt derkennt daz du mich santest: vñ ich hett sy lieb als auch du mich hast liebgehabt Vatter die du mir gebt ich wil das auch sy sein mit mir: wo ich bin dz sy sechē mein clarheit die du mir gebt wann du hast mich liebgehabt sint der schickung ō werlt Gerechter vatter: die werlt die derkannt dich nit. Wann ich derkannt dich: vnd dise die derkanten das du mich santest. Vnd ich machet in kunt deinen namen vnd ich mach in in kunt: das die lieb do mit du mich hast liebgehabt sey in in. Vnd ich in in.

Do ihesus hett gesait dise ding: er gieng auz mit sein iungeren vber den bach cedron do der gart was: in dē erselb eingieng vñ sein iungern. Vnd iudas der in verriet ō west die stat das ihesus offt dar kam vnd sein iungern. Dorum do iudas hett empfangen die gesellschafft die ambechter von den bischoffen vnd von den pharisеern: er kam dar mit laternen vñ mit vackeln vnd mit geweffen. Dorumb do ihesus west alle ding die do waren künftig auff in: er fürgieng vnd sprach zů in Wen sůchet ir? Sy antwurten. Jhesus von nazareth. Jhesus sprach zů in. Ich bins. Wañ auch iudas der in verriet stůnde mit in. Dorumb do ihesus hett gesait ich bins: sy giengen hinter sich. vnd vielen nider an die erde. Dorumb ihesus fragt sy aber Wen sůchet ir? Wañ sy spracben. Jhesus von nazareth. Jhesus antwurt. Ich sait es euch: das ichs bin. Dorumb ob ir mich sůchet: so lat dise geen. Daz das wort werde derfülle das ich sprach: wañ die du mir gebt ich verlose keinen von in. Dorumb symō petter hett ein waffen er zoch es auß: vnd schlůg den knecht des fürsten der pfaffen: vnd hieb im ab sein zesems or. Wann der nam des knechts was malch? Dorumb ihesus sprach zů petern. Laß dein waffen in die schaid. Den kelch den mir ō vatter gab: wiltu nit das ich in trinck? Dorumb die gesellschafft vnd dz gerichte vnd die ambechter der iudē die vingen ihesus: vnd bunden in vnd fůrten in zům ersten zů annas. Wann er was der schwecher cayphas: der do was ein bischof des iars. Wann cayphas was ō den iuden hett gegeben den rat: wann euch gezimpt dē einen man zesterben vmb daz volck. Wann symō petter nachuolgt ihesus: vñ der ander iunger Wañ der ander iunger was derkannt dem bischoh vnd er gieng ein mit ihesus in den hof des bischofs. Wañ petter stůnd auswendig bey der türe. Dorumb der ander iunger der do was derkannt dem bischoffe: der gienge auß vnd sprach zů der torwertelin: vnd fürte petter ein. Dorumb die diern der torwertelin sprach zů petern? Bistu denn nicht auch von dē iungern des mans? Er sprach ich enbin. Wañ die knechte vnd die ambechter die stůnden zů ō glůt vns wermten sich: wann es was kalt. Wann auch petter stůnd mit in: vnd werme sich. Dorumb der bischof fragt ihesus von sein iungern vñ von sein er lere Jhesus antwurt im. Ich hab geredt offenlich in der werlt. Zů allen zeyten hab ich gelert in der synagogen vnd im tempel do sich samenten alle die iudē: vnd ich habe nichtz geredt in verborgen Waz

fragstu mich ≠ Frag diß die do haben gehort: was ich hab geredt mit in. Sich dise wissen: was ich in hab gesait. Do er ditz hett gesait: einer der bepstendē ambechter ō gab ihesus einen backenschlack sagent Alsus antwurstu dem bischoff ≠ Jhesus antwurt im. Ob ich vbel hab geredt: so gibe gezeug von dem vbeln. Wann ob wol: worumb schlechstu mich ≠ Vnd annas sant in gebunden zū cayphas dē bisch: off: wann petter was stend: vnd wermt sich. Dor: umb sy sprachen zū im. Bistus denn nit von sein iungern ≠ Er laugent vnd sprach. Ich enbin. Ein er von den knechten des bischoffs: der nefe des dē pet: ter hett abgehawen das or der sprach. Sach ich dich denn nit mit im in dem garten. Aber laugent pet ter: vnd zehant sang der han. Dorumb sy zūfürten ihesus zū cayphas in das dinckhaus. Wañ es was frū. Vnd sy selb giengen nit in das dinckhaus das sy icht werden enzeubert: wann das sy essen das os: tern. Dorumb pilatus gieng auß zū in vnd sprach Was besagung traget ir wider disen menschen ≠ Sy antwurten: vnd sprachen zū im. Ob dirz nicht wer ein vbeltater: wir hetten dir in nit geantwurt Dorumb pylatus sprach zū in. Nempt ir in: vnd vrteilt in nach ewer ee. Dorumb die iuden sprachē zū im vns gezympt zū derschlachen keinen. Das daz wort ihesus wurd derfüllt das er sprach: bezeichent welchs dots er wer zesterben. Dorumb pilatus gieng aber in das dinckhaus: vnd rieff ihesus: vnd sprach zū im. Bistu ein künig der iuden ≠ Jhesus ant: wurt. Redestu ditz vō dir selber: oder habent dirs die andern gesait von mir. Pylatus antwurt. Denn bin ich ein iude ≠ Dein volck vnd dein bisch off habent dich mir geantwurt. Was hastu gethan Jhesus antwurt Mein reich ist nit von dirtz werlt Ob mein reich wer gewesen von dirtz werlt: ernst: lich mein ambechter hetten derstritten das ich nicht wer geantwurt den iuden. Dorumb mein reich ist nit von hinnē. Dorumb pilatus sprach zū im Bis tu denn ein künig ≠ Jhesus antwurt du sagst es: wann ich bin ein künig. In disem bin ich geborn: vnd zū disem kum ich in die werlt: das ich geb ge: zeug der warheit. Ein ieglicher der do ist von der warheit der hört mein stymm. Pylatus sprach zū im Was ist die warheit. Vñ do er ditz hett gesait er gieng aber auß zū den iuden: vnd sprach zū in. Ich vinde kein sach an im. Wañ es ist gewonheit das ich euch ein laß zū den ostern. Dorumb wölt ir ich laß euch den küng der iuden ≠ Sy rieffen ander waid all sagent nicht disen: wann barabā. Wann barabas was ein dieb.

Do begraiff pilatus ihesum: vnd geisslet in. Vnd die ritter vielten ein krone von dor: nen vnd satztens auff sein haubt: vnd vm gaben in mit purpurin gewand. Vnd kamē zū im vñ sprachen. Gott grüß dich künig der iuden. Vñ gaben im backenschlech. Dorumb pilatus gieng ab er auß: vnd sprach zū in. Secht ich füre in auß zū euch: das ir derkennt das ich kein sach vinde an im Dorumb ihesus gieng auß er trūg ein dörnin kron vnd ein purpurin gewand. Vnd er sprach zū in. Secht der mensch. Dorumb do in hetten gesechen die bischoff vñ die ambechter: sy rieffen sagent. Kreutz ig in: kreutzig in. Pylatus sprach zū in. Nempt ir in: vnd kreutzigt in. Wann ich vind kein sach an im. Sy antwurten im. Wir haben ein ee: vnd nach vnser ee sol er sterben: wann er macht sich ze sein dē sun gotz. Dorumb do pilatus hett gehort ditz wort: er vorcht sich mer. Vnd er gieng aber in daz dinckhaus: vnd sprach zū ihesus. Von wañ bistu Wann ihesus gab im nit antwurt ≠ Dorumb pi: latus sprach zū im. Redestu nit mit mir. Waistu nicht daz ich hab den gewalt dich zekreutzigen. vnd hab dē gewalt dich zelassen. Jhesus antwurt du hett teste keinen gewalt wider mich wer er dir nicht ge: geben von oben. Dorumb der mich dir hat geant: wurt der hat mer sünde. Vnd von deshin pilatus sücht ihesum zelassen. Wann die iuden rieffen sa: gent. Ob du disen lesst: du bist nicht ein freunt des keysers. Ein ieglicher der sich macht ein künig der widersagt dem keyser. Dorumb do pilatus hett ge hort dise wort er füret ihesum auß: vnd saß an das gerichte an der stat die do ist geheissen litostrathos. wann hebrepsch gabathan. Wann es was die berai tung dez ostern: als vmb die. vj. stund: vñ er sprach zū den iuden ≠ Secht ewer künig. Wann sy rieffen sagent. Nym nym: kreutzig in. Pylatus sprach zū in. Kreutzig ich ewern künig ≠ Die bischof ant wurten. Wir haben nit ein künig: nur ein keyser. Dorumb do antwurt er in daz er wurd gekreutzigt Wann sy namen ihesum: vnd füreten in auß. Vñ er trūg im selb das kreutze er gieng auß an die stat die do ist geheissen caluarie: wann hebrepsch golga tha. Do kreutzigten sy in: vnd zwen ander mit im hie vnd do: wann ihesus in mitzt. Wann pilatus schraib būchstaben: vñ satzt sy auff dz kreutz. Wañ es was geschriben: ihesus von nazareth ein künig der iuden. Dorumbe manig der iuden lasen disen brieff: wann die stat do ihesus was gekreutzigt die was nachen bey der stat. Vnd es was geschribē he: brepsch krichpsch vnd latin. Dorumb die bischoff ō iuden spracheu zū pilatus. Nichten wölt schreibē ein künig der iuden: wann daz er selb sprach: ich bin ein künig der iuden. Pylatus antwurt. Das ich schreib das schreibe ich. Dorumbe do in die ritter hetten gekreutziget sy namen seine gewand vnd machten vier teile: ieglichem ritter ein teile. vnd den rock. Der rock was vngenecet: wann geweben von oben durch alle. Dorumb sy sprachen zū einan der. Nichten reissen wir in: wann wir losen von im wes er sey. Das die schrifft wurde derfülle sa: gent. Sy teilten in meine gewand: vnd auff meine gewand legten sy das loß. Vnd ernstlich die ritter daten dise ding. Wañ bey dem kreutz ihesus stünd sein mütter: vñ die schwester seiner mütter maria cleophe vnd maria magdalena. Dorumb do ihesus hett gesechen die mütter vnd den iungern steen den er liebhett: er sprach zū seiner mütter. Weip: sich dein sun. Dornach sprach er zū dē iungern: sich dein mütter. Vnd von der stund der junger enpfieng sy in die seinen. Dornach do ihesus wesse das ietzunt alle ding warn wolbrachte: das die schrifft wurd ō: fülle er sprach. Mich dürst. Dorumb do was gesetzt

ein vaß vol essigs . Wann sy fulten ein schwamp mit essig sy vmbgaben in mit ysopp: sy brachten in seinen mund. Dorumb do ihesus hett entpfangen dē essig er sprach. Es ist volendet. Er naigt dz haubt vnd antwurt dē geist. Dorumb die uden baten pilatus das ir bain wurden zerbrochen vñ abgenomē Wann es was die bereitung das die leib nit beliben am kreutz an dem sambstag: wañ der tag des sambstags was michel: dorumb die ritter kamē: vnd ernstlich sy brachten die gebain des ersten: vñ des andern der do was gekreutzigt mit im · Wann do sy warn kumen zů ihesus · do sy in iertzunt betten gesechē dorr sy brachten nit seine bain: wann einer der ritter der auff sein seyten mit eim spere: vñ zehant gieng auz wasser vnd blůt. Vnd der do sach der gab gezeug: vñ sein gezeug ist gewere . Vnd er waißz dz er rect gewere ding: das auch ir gelaubt . Das disse ding seint gethan: daz die schrifft wurd derfälle Ein baī mynnert ir nit von im. Vnd aber spricht ein anō schrifft. Sy sechent in den sy stachen . Wann nach disen dingen ioseph von armathia der bat pylatus heimlich vmb die vorchte der uden: dorumb das er was der iunger ihesus: das er nem den leip ihesus . Vnd pilatus der gestat ims. Dorumb er kam vnd nam den leip ihesus . Wann auch nicodemus der do nachtz was kumen zů ihesus der kame zům ersten: tragent die mischung der mirren vnd aloe als · C pfunt. Dorumb sy namen den leip ihesus: vnd bunden in mit lilachen vnd mit armathen als es ist gewonheit zebegraben die iuden. Wann an der stat do ihesus was gekreutzigt do was ein gart: vnd in dē garten ein newes grab in dem noch keiner was gelegt. Dorumb do legten sy ihesus ein vmb die bereitung der uden: wañ daz grab was nachē. xxvi

Wann an eim der sambstag frů do kam maria magdalena zů dem grab noch do es waz vinstrer: vnd sy sach den stain abgenomen vom grab. Dorumb sy lieff vñ kam zů symon petter: vnd zů dem andern iunger den ihesus liebhett: vnd sprach zů in. Sy habent genomen den herrn vō dem grabe: vnd wir wissen nit wo sy in habent gelegt. Dorumb petter gieng auß vñ der ander iunger: vnd kamen zů dem grabe. Wann die · ij · liessen mit einander: vnd der ander iunger fürlieff schier deñ petter: vnd kam zům ersten zů dem grab. Wañ do er sich het genaigt er sach die tůch gelegt alleī: ie doch er gieng nit ein . Dorumb symon petter kam nachuolgent im: vnd er kam in das grab. Vnd er sach die tůch gelegt: vnd dē augfanen oder schweiß tůch der do was auff seim haubt nit gelegt mit den tůchen: wañ sunderbar gebunden an sein stat. Dornmb do gieng auch ein der iunger der zům ersten wz kumen zů dem grabe: vnd er sach vñ gelaubt Wañ er wesst dennoch nit die schrifft: das im gezam zerstreen von den dotten . Dorumb die iunger giengen aber hin zů in selber. Wann maria stůnd auswendig zů dem grab vnd waint . Dorumb do sy waint sy naigt sich vnd sach in das grab · Vnd sy sach · ij · engel sitzen in weissen gewanden: den einen zů dem haubt vnd den einen zů den füssen: do der leip ihesus was gelegt Sy sprachen zů ir . Weip was weinstu

wen sůchstu ? Sy sprach zů in. Wann sy haben genomen mein herren: vnd ich waiß nit wo sy in haben gelegt . Do sy dirz hett gesait sy vmbkert sich: vnd sach ihesum sten: vñ sy wesse nit daz es was ihs Ihesus sprach zů ir . Weip was wainstu ? Wen suchstu. Wann sy wont das es wer ein gartner: sy sprach zů im . O herr: ob du in hast aufgehaben sag mir wo du in hast gelegt: vñ ich nym in. Ihesus sprach zů ir. Maria . Sy vmbkert sich vnd sprach zů im. Rabboni: das wil sagen maister. Ihesus sprach zů ir . Nichten wölst mich rüren . Wann ich bin noch nicht aufgestigen zů meinem vatter. Wann gee zů meinen brůdern: vnd sprich zů in . Wann ich steig auff zů meinem vatter vnd zů ewerm vatter: zů meim gott vnd zů ewerm gott. Maria magdalena kam sy verkunt den iungern wann ich hab gesechen den herren: vnd er hat mir gesait disse ding. Dorumb do es was spat an eim der sambstag vnd die türn warn beschlossen do die iungern warn gesament vmb die vorcht der iuden: ihesus kam vnd stůnd in mitzt der iungern: vnd sprach zů in . Frid sey mit euch Vnd do er dirz hett gesait: er zaiget in die hende vnd die seyten . Dorumb die iungern warn derfrewet: do sy gesachen den herrn . Dorumb ihs sprach aber zů in . Frid sey mit euch. Als mich der vatter sant: vnd ich sende euch. Do er dirz hett gesait er inetempt sy all: vnd sprach zů in. Enpfachet dē heiligen geist. Den ir die sünd vergebt dē werden sy vergeben: vnd den ir sy behabt den seint sy behabt. Wann thomas einer von den · xij · der do ist gesait ein zwifeler der was nit mit in do ihesus kam . Dorumb die andern iungern sprachen zů im . Wir haben gesechen den herren . Wann er sprach zů in. Nur ich sich in seinen henden den strich der nagel · vnd leg mein hant in seine seyten: vnd lege mein vinger an die stat der strich der negel: ich gelaub sein nit . Vnd nach · viij · tagen die iungern warn aber inwendig: vnd thomas mit in . Ihesus kam in beschlossen türen: vnd stůnd in mitzt vnd sprach zů in. Frid sey mit euch Dornach sprach er zů thomas. Bring her deinen vinger vnd sich mei hende: vnd bring her dein hant vnd lege sy in mein seiten: vnd nichten wölst sein vngelcubig vañ getrewe. Thomas antwurt vñ sprach zů im Mein herr: vnd mein gott . Vnd ihesus sprach zů im. Thomas das du mich hast gesechen des hastu gelaubt: selig seint die die do nichten sachen vnd gelaubten . Vnd ernstlich manige andere zaichen der ihesus in der beschrid seiner iungern: die do nicht seint geschribē in disem bůch Wañ disse ding seint geschriben das ir glaubt das ihesus cristus ist ō sun gotz: vnd das ir geleubigen habt das leben in seinem namen . xxvii

Nach disen dingen deroffent sich aber ihesus seinen iungern bey dem mere tyberiadis . Wann er deroffent sich also Symon petter vnd thomas der do ist gesait ein zweinteler vnd nathanael der do was von chana galilee: vnd die sün zebede: vñ ander · ij · von sein iungern die warn entzampt. Symon petter sprach zů in. Ich gee vischen Sy sprachen zů im. Vnd wir kumē mit dir. Vñ

sy giengen auß vnd steigen auff in ein schiffe : vnd vingen nit in der nacht. Wañ do der morgen ware gemacht ihesus stůnd an dē gestat : iedoch die iunger derkanten nicht das es was ihesus. Dorumb ihesus sprach zů in Kinder habt ir icht zů mir. Sy antwurten vnd sprachen zů im. Nein. Ihesus sprach zů in. Legt das netz zů der zeswen des schiffs : vnd ir vindēt. Dorumb sy legtens: vnd ietzunt mochtē sy es nit geziechen vor der menig der visch. Dorumb der iunger den ihesus liebhett sprach zů petter. Es ist der herr. Do symon petter gehort hett das es waz der herr. er fürbegürt sich mit dem rock : wañ er wz nackent: vnd liess sich in das mere. Wann die andern iungern kamen schiffent. Wann sy warn nit verr vom lande : wañ als. ec. elen zochen sy das netz der vische. Dorumb do sy abstigen zů dem lande sy sachen die glůt gelegt: vnd einen visch dorauff gelegt vnd brot. Ihesus sprach zů in. Bringt her vō den vischen die ir nu habt gevangen. Wann symō petter straig auf vnd zoch das netz zů dem lande: vol grosser visch. C vnd liij. Vnd do ir warn also vil ir netz zerraiß nit Ihesus sprach zů in Kumpt beise an. Vnd keiner der sitzendē dorste in fragen du wer biseu: Sy westen das es was der herr. Vnd ihesus kam vnd nam das brot vnd gabs in: vnd zegleicher weys dē visch. Alsuse deroffent sich ietzunt ihesus zů dem drietten mal seinen iungern: do er was der erstanden von den dotten. Dorumb do sy hetten enbissē ihs sprach zů symon petter. Symō iohannis haseu mich lieb mer denn dise? Er sprach zů im. Ja herr du waise: das ich dich liebhab. Er sprach zů im. So waiden meine lemer. Aber sprach er zů im. Symō iohannis haseu mich lieb? Er sprach zů im Ja herr du waise das ich dich liebhab. Er sprach aber zů im So waiden meine lemer Zů dem dritten mal sprach er zů im. Symon iohannis haseu mich lieb? Petter wart betrübt das er zům dritten mal sprach zů im haseu mich lieb. er sprach zů im O herr du waise alle ding: du waise das ich dich liebhab. Er sprach zů im. So waiden meine schaff Gewerlich gewerlich sag ich dirs: do du iung wert du begürtest dich: vñ giengst wo du woltest. Wann so du deraltenst du sterckst dein hende: vnd ein ander begürt dich : vnd fürt dich do du nichten wilt. Wann ditz sait er: er bezaichent welchs dots er wer zeoffenaren oder zůnerkleren gott Vnd do er ditz hett gesait : er sprach zů im. Nachuolg mir. Petter vmbkert sich er sach den iunger nachuolgen den ihesus liebhett : der an dem abentessen hette gerůet auff seiner brustee vnd sprach : o herre o herre wer ist der der dich verrāte. Dorumb do disen hett gesechen petter : er sprach zů ihesus. O herr: was dings ist disem. Ihesus sprach zů im. Wann alsuse wil ich in zebeleiben : biß das ich kum. Was zů dir? Vnd nachuolg du mir? Dorumb diez wort gieng auß vnder die brůder: das der iunger nit ensturbe. Vnd ihesus sprach nicht zů im er enstirbt nit : wann alsuse wil ich in zebeleiben biß das ich kum : was zů dir. Ditz ist der iunger der do gab gezeuge von disen dingen : vnd schreib dise ding. Vnd wir wissen das sein gezeug ist gewere. Wann auch manig andere ding seint die ihesus det : die do nicht seint geschriben in disem bůch : ob die ding wern geschriben durch all ich wen nit das die werlt möcht begreiffē die bůcher die do waren zeschreiben.

Hie vor red vber paulum appostolum

DAn frage dez erſten: worum̃ nach den ewangelyen die do ſei̇ an erfüllung dez geſetzes· vñ in dem vns forderlich gegeben ſeind ebenpild vñ gebot zů leben: warumb ſant pauls ó zwölffbot wolt ſein epiſteln zů einer ietzlichē kierchen ſenden. Vnd daz iſt geſchehen dorumb: das in dem anvange der geperten kyrchen würden abgehauwen laſter: die da warn gegenwertig oó die noch möchten entſpriſſen: gleicher weis als die propheten vñ ir ebenpild vñ ir ſprachen nach dem geſetze moyſi in dem man alle gotz gebote las: idoch ſeint dennoch gevolget die propheten die verdempt haben die ſünde der menſchen: vnd dorzů von eins ebenpilds wegen vñ zů eim gedechtniß habē ſy vns beſchriben gelaſſē ir propheten Aber fragt man: worum̃ paulus nit mer hat geſchribē zů den kriechē denn nůr· x· epiſteln. Denn warumb ir ſein· x· mit den epiſteln ad hebreos: wenn die vier andern ſein beſunder hat er gericht zů beſundern iúngern. Das iſt dorumb geſchehen daz er wolt beweiſen daz die neuwe ee nit enzwey wer von der alten ee: vnd das er nit wolt tun wider daz geſetze moyſi: vñ darumb hat er geordent x· epiſteln zů den· x· geboten vnſers herren: vñ wie viel er hat aufgeſetzt gebot den die da warn gefreit von pharao aus egypten lande: alſo viel hat diſer epiſteln aufgeſaczt den die gefreiet ſein worden vó dem teufel vnd von dem dienſt der abtgóterei. Vnd die zwů ſteinein tafeln: nach dem alz ſy habē aufgeſprochen gar weiſe mann· die habē ein figůr zweier ee: das iſt der alten vnde der neuwen ee. Die epiſteln die er ſchreibt ad hebreos vmb die haben etzlich gekriegt vñ haben geſprochen das ſy nit ſant panls ſeint· vmb daz daz ſei̇ name nit dorynn zů vórderſt geſchriben ſey· vnd dorumb auch das die wort vnd ſchrift den andern epiſteln vngleich ſein: ſunder ſy ſprachen alſo daz ſy barrabas gemacht hab nach dē als wil terculianus aber die andern ſprechen das ſy lucas gemacht hab: Die dritten meinen daz ſy clemens gemacht habe der geweſen iſt ein iunger der zwölfboten vñ ein biſchof zů rom Vnd dem můſſē wir alſo antwurtē: iſt dorum̃ die epiſtel ad hebreos nit ſant pauls dorumb daz ſein nam nit dorynn geſchriben iſt ſo iſt ſy auch nit ó andern barnabe lucę clementis· den warumb es ſein auch ire namen nit dorin geſchriben. Alſo wer die epiſtel pemantz das doch gar vnzimlich iſt vnd grob lautet in vnſeren oren: es iſt gelaubig das die epiſtel ſant pauls ſey die ſo clar ſcheint in meiſterlicher lere vnd ſprache. Vnd wenn deñ bei der hebreiſchen kierchen paulus wart gehabt in falſchem argwone als ein zuſtórer dez geſetzes: vnd dorumb wolt paulus in ó oben geſchriben epiſteln verſchweigen ſeinen namen· vnd wolt geben gezeuckniß der warheyt ihesu criſti mit figuren des geſetzes: auf das das iche ó haß den die iuden trůgen zů dē namen dez prelatē pauls wurd aufgeſchloſſen der nůtz der letzgen. Vnd es iſt nit wunder das paulus iſt geweſt geſprecher in ſeiner eigen zungē· daz iſt in hebreiſch weñ in einer fremden zungen das iſt in kriechiſch: wenn die andern epiſteln hat er alle geſchribē in kriechiſcher zungē. Auch werdē etlich bewegt warumb ſant pauls die erſten epiſteln hat geſaczt in diß bůch: ſo doch offenbar iſt das er ſy doch nit dez erſten hat geſchriben zů den rómern. Wenn er ſelber erkennet do er wandere gegen iz̃lm: das er vor het geſchribē den von corintē vnd auch etzlichen anderen. Vnd vmb das wöllent etlich das alſo vernemē daz paulus alſo hat geordet all ſein epiſteln· das die erſte in der ſaczung ó ordenung ſei zů dem letzten aufgeſent worden: auf das das man durch alle epiſteln mag komē zů der ſtaffeln ó volkomenheit. Wann worumb etlich rómer warn ſo grob vnd vnuernúftig· das ſy nit mochtē vernemen das ſy ſeilig wern worden vnd behaltenu worden mit gotz genaden· on ir eigen verdinteniß: vmb das ſelb warn zweierley menſchen aufſtöſſig· vnd kriegten mit einander. Vnd die ſelben dorften wol daz ſy von paulus lere vnd ſchrifte würden beſtetiget: vnd vmbe das verneuwet paulus die vergangen laſter vnd ſchanden der heiden. Den vó corinten ſpricht paulus wie im got hab gegebē die genade der kunſt vnd der witze: vnd nit allein ſtraft ſy paulus vmb ir ſünde: auch dorumb das ſy andere ſünder nit haben geſtraft alz alda do er ſchreibt vnd ſpricht. Man hort von euch wye von vnkeuſcheit. Vnd aber mer. Als ir geſamelt ſeit mit meinem geiſt: ſo ſol man die menſchen geben deme ſathan. In der anderen epiſteln lobet er ſy: vnd ſpricht mit vermanung das ſy mer vnd mer ſóllen zůnemen. Gallache werden entſchúldiget das ſy ſeint on alle laſter: on das allein· das ſy haben gelaubt den luſtigen valſchen apoſtolen. Die epheſy werden nit geſtraffte in keinen ſachen ſunder ſy ſein wirdig viel lobs: wann ſy behaltē haben apoſtoliſchen gelaubē. Die philippenſer die werden noch höher gelobt: dorumb daz ſy nit wolten hören die falſchen apoſteln. Die calloſenſes die warn alſo geſchickt: das ſy der zwölfbot ſant pauls leiplich nit het geſehen: idoch ſo waren ſy des lobs wert. Alſo ſchreibet paulus. Ir brůder iſt es alſo das ich mit dem leib euch nit bin gegen wertig: idoch mit dē geiſte bin ich mit euch· vñ frewe mich daz ich ſehe ewer ordenung. Die vó theſſalenicenſes rüfft paulus aus in zweiē epiſteln: das ſy alles lobs wert ſein nit allein dorumb das ſy den gelauben ó warheit vnbrüchelich gehalten haben: ſunder auch dorumb das ſy von den ſünden ſein beſtendig in echtung irer mitburger. Was ſol ich ſprechen von den hebreiſchen: ſo man von in ſpriche das ſy ſeind nachuolger der vó theſſalenicenſes· die manigueltigz lobs were ſein. Alz geſchriben ſtet. Vnd ir brůder ſeint worden uachuolger der kirchē gotz· die do ſein in iudea: wañ ir daſelb habt gelittē von eu wern mitburgern: daz ſy haben erlitten von den iuden Vnd dez gleichen gewehent er zů den hebreiſchen. Ir habt mit leidē gehabt mit den geuangē: auch habt ir frölichē aufgenomen den raub eu wer gůter: wann ir habt bekant daz ir habt beſſer gůter vnd beleibliches

ein prologus oder vorred die in zu römern

ROmer seind die do aus den iuden vnd heiden gelaubē: die mit eim hochfertigen krieg sich wider einander setzten. Wann die iuden sprachē. Wir sein daz volck gotz· die er von dem anefange hat liep gehabt vnd erneret: wir seint beschnitten aus dem geschlechte abrahams· von dem heilgen stam̄ sein wir abgesteigen: vnd got ist zum ersten erkant in dem iudischen lande. Wir sein erlöset von egipten mit zeichen vnd mit den krefften gotes das mere mit trücknem füß übergiengen: do die schwersten vnden vnsere feind bewollen. Vnd regent er manna in der wüste: vnd in anbechte die himelische speis als sein kindern. Vns gieng er vō tag vnd nacht in dem pfeiler dez wolckens vnd dez feuers: das er vns auf dē weg den weg zeigt. Auch das wir der anderen vnaussprechelichen woltete bei vns schwigen: wir warn allein wirdig des gesetz gotz zuenpfahen· vnd zuhörn die scrpmm gotz redē: vnd seinen willen zuerkennen. In dem gesetze ist vns cristus gesant: vnd hat bezeuget das er zů dem kommen ist sagent· ich kom nicht neuwer zů den schaffen des haus israēl: so er euch mer hund hieß weñ menschen. Dorumbe ist das nit rechtt das ir vns gleich solt geacht werden: ir do heut lasst die abgötter den ir vom anfang habt gedient: vnd nit billicher in die statt der neuw bekerten aus dem gewalte des gesetzes vnd der gewonheite geacht werde? Noch deselbigen habt ir nit verdient: neuer daz die milde barmhertzikeit gotz euch lassen wolt zů vnser nachuolgunge. Aber die heiden die wider antwurten. Ye mer gütterte gotz ir bei euch verkündigt: ie mer sünde ir euch schüldig erzeiget. Wann in allen den dingen seit ir alwegē vndancksam gewesen. Wañ mit den füssē mit den ir das cruchē mer übergungedantze ir vor den abgötern: die ir macht vnd mitt dem munde mitt dem ir ein lützell do vor vmb den dot euwer widersachen den herren sungt: abtgötter hiesche ir euch zůwerdē: vnd mit den augen mit dē ir pflagt anzůsehē got zů eren in dē wolcken: sachte ir an die abtgötter. Auch vor dē himel brot eyßtt euch: vnd allweg in derwüste wider den herren murmelt: vñ wolt widerkeren in egipt von dann euch ō herr auffüre mit mechtiger hant. Waz me. Euer veter also mit manchez reitzung den herrē reitztē· daz sy all in der wüste sturben: also das nit mer von den elteren weñ zwen in daz gelobte land giengen. Sunder was vertzel wir euch die alten ding: weñ ir auch der kein het getan von dem allein euch nyemand vrteilet wirdig der genade· das ir den herren iheſum cristum durch die weissagen allewege euch verhiessent nit allein mit den scrpmmen nit wolte sunder auch in mit dem schentlichen dot verwüstē? In dem so wir in erkanten zůhant glaubten wir· so vns von im vor nit gebrediget was. Dorumbe beweisen wir das wir dientten den abtgöttern nitt ist zůzůschreiben ō verstockung des gemütes: sunō der misskennung. Wann dem erkanten dē wir bald volgē: etwen wir hettē geuolgt ob wir vor erkant hetten. Aber ob ir euch rümt von dem geschlechte des adels: sunder so machet euch mere die nachuolgung der sitten wenn die fleischliche geburt kinder zůsein der heilgen. Auch esau vnd ysmahel so sy sei von dem geschlechte abrahams: doch werden sy mit nicht vnder die kinder gezelte. Dorumbe so sich die also miteinander kriegetten· der pot setzt sich in daz mittel: also die fragen der widerteil vrteilt· das er kein teil beuestigt das er mit seiner gerechtikeit die behaltsam hette verdient: sunder zeiget daz die beide volcker schwerlich gesündet haben: die iuden ernstlich das sy durch die übertrettung des gesetzes gott geuuert haben: sunder die heiden so sy erkannten vō der geschöpffde der schöpffer alls gott soltten geeret haben· sein wunniglich in die geleichsam gemachtt mit der hant verwandelten: auch mit einer gewern vernunft beweist er beide volcker zůsein vnd gleiche genad begreiffen· zů vorderst so es in dem selbigen gesetze vor gesaget ist: die iuden vnd die heiden zů dem glaubē cristi sein zůrüffen. Dorumb nach einander sy demütigent: zů dem fride vnd zů der einhelikeit verman.

DIe römer sein in den teilē zů lamparten. Die sein fürkomen von den falschē botten: vnd warn eingefürte vnteter den namen iheſu cristi in ō ee vnd in den weissagē. Diſe widerrüfft der botte zů dem gewern vnd zů dē ewangeligishē gelauben schreibent in von corinten. Die epistel sant-pals zu den römern

PAulus knecht iheſu xpi· gerüffen ein bott gesunderet in das ewangelium gotz· das er vor verhieß durch sein weissagen in den heilgen schriftē von seim sun· der im ist gemacht von dē samen dauids nach dem fleische· das do ist vor geordent der sün gottes in der kraft nach dem geiste der heilikeitt von der auferstendung der doten vnsers herren iheſu cristi: durch den wir enpfiengē die genad vnd die botheit zůgehorsamen den gelauben in allen leuten vmb sein namen: in den auch ir seit gerüffen iheſu cristi: mitt allen den geräfften heilgen die da seind zů rome den gelieberten gotes· genad sei mit euch vnd fride von got vnserm vater vnd dem herren iheſu cristi. Erstlich ich mach zům ersten genade meim got durch iheſum cristum vñ euch all: das euwer gelaub werd erkunt in aller der welte. Wann gott der ist mir gezeuge dem ich diene: in meinem geiste in dem ewangelium seines suns: daz ich mach euwer gedenckung zů allen zeitē on vnterlaß in meinen gebeten: flehentt ob ich in etlicher weis etwenn hab etlichen gelückseligē weg zů kommen zů euch in dem willen gotz. Wann ich beger euch zůsehen: das ich euch etwas mit teile der geistelichen genaden euch zů vestren: das ist entzamt zůtröstten in euch durch den euweren gelauben vnd durch den meinē der do ist in ein. Wann brůder ich will euch nit miskennen: wann ich fürsatzte dick

paulus

zůkommē zů euch vñ ich bin beliben verborten vnez her: das ich hab etlichen wůcher in euch als auch in den andern heiden . Vnd ir do seit zů rome· ich bin schuldig euch zůbredigē. Den kriechen vñ den frem den den weisen vnd den vnweisen: also daz do ist bereit in mir. Wañ ich schemlich nit daz ewangeliū. Wann es ist die kraft gotz eim yglichen geleubigē in behaltsam: zům ersten den iuden vnd den kriechē. Wann das recht gotz wirt eroffent in im von dem gelauben in den gelauben: als geschriben ist. Wañ der gerecht lebt vom gelauben. Wann der zorn gotz wirt eroffent vom himel vber alle vngancklheit vñ vber daz vnrecht der leute: die do enthabent die warheit gotz in das vnrecht: wann was got ist erkante das ist eroffent in im. Wann gott der hat es in eroffent . Wann die vngesichtigē ding sein selbs die werdent angesehen von ō geschöpfo der welt durch die ding die do sein gemachet in vernamē : vnd sein ewige kraft vñ die gotheit: also das sy sein vnentredlich. Wann wie daz sy erkanten got sy wunnicklichten nit also gote oder machten genade: wann sy verůppigeten in iren gedancken : vnd ir vnweises hertze ist erdunckelte . Wann sy sagent sich zůsein weise sy seind gemacht tumbs Vnd verwandelten die wunnicklich dez vnzerbrochelichē gotz in die geleichsam dez bildes des zerbrochen menschen: vnd der vogelen vnd der vierfůssigen vnd der schlangen . Dorumb got der antwurte sy in die begerung ires hertzē in die vnreinikeit: das sy quelent ir leib mit laster in in selb. Die do entsampt verwandeltē die wunnicklich der vnzerbrochelichen warheite gotz in die lůgen: vnd erten vnd dienten mer der geschöpfd den dem schöpffer: der do ist gesegent in den welten amen. Dorumb got der antwurte sy in die marter des lasters. Wann ire weyber die verwandelten die natůrliche gewonheite: in die gewonheit die do ist wider die natur. Wann auch zů gleicher weys die mann die liessen die natůrlichē gewonheit der weib sy prunnen an ein ander in iren begirden: die mañ die werckten die bosheit an den mannen vnter einander: vnd enpfingent den lone irs irtumbs in in selber der do gezam. Vnd als sy nit bewerten got zů haben in die erkennung : got der antwurt sy in ein versperten syn· das sy tůnd die dinge die do nichten gezimen: erfůllt mit aller vngangheite : mit dem vbel mit gemeiner vnkeusch· mit vnkeusch vñ mit arkeit· mit geizikeit vnd mit schalckheit· vol neids der manschlachte· der krieg· der triekeit· der vbeltůung· rauber· hinderreder· hesslicher gotz· murmeler lesterere· hochfertige· erhaben· geuallent in selber· finder der vbeln ding· vngehorsam den vettern· vn weise· vngezogen· on begerung· on gelůbo · on erbermbd. Wie das sy erkanten das recht gotz· sy vernamen sein nit wann die sölche ding tund die sein wirdig des todes: nit alleine die die sy tund: wann auch die do gehellent den tunden.

EIn yglich mensch du da vrteilst dorumb bist ou vnentredlich. Wann in dem du vrteilst ein andern: du verdambst dich selber. Wann ou tust die selbē ding die du vrteilst. Wañ wir wissen: daz das vrteil gotz ist nach der warheit an die die do tund sölche ding . Wañ wunnicklich vnd ere vnd fride einem yglichen der do wircket das gůte· zů dem ersten den iuden· vnd den kriechen· vñ die enphahung ein yglicher. Mensch du da vrteilst die die sölche dinge tund vnd du tust sy wenstu des das du entfliehest das vrteil gotz ? Ods verschmechst du die reichtum seiner gute vnd der gefridsam vnd der langen volendunge ? Miskennsten das dich die gůte gotz zůfůrte zů der büsse ? Wann nach deiner hertikeit vnd nach dem vnrewigen hertzen schatzest du dir den zorn an den tage des zorns vnd der eroffnunge des gerechten vrteil gotz : der do widergibte einem yglichen noch seinen werckē. Ernstlich wunnicklich vnd ere vnd vnzerbrochenkeit: den die nach ō gefridsam des gůten wercks: den sůchen daz ewig leben. Wann zorn vnd vnwirdikeit· durechten· vñ angst· den die do seind vom krieg vñ die do nit gehellent der warheit· wann sy gelauben der vngangheite : in einer yglichen sele des menschen des der do wircket das vbell : zů dem ersten den iuden vnd den kriechen. Wann wunnicklich vnd ere vnd frid eim yglichen ō do wirckt das gůt: zů dem ersten den iudē vnd den kriechen. Wann die enphachunge der leibe ist nit bei gotte. Wann alle die do sůnten on ee· die vbeben on ee· vnd alle die do sůnten in ō ee: die werdēt geurteilt durch die ee. Wañ nit die here ō ee die seī gerecht bei got: wañ die wercker ō ee die werdent gerecht haftigt. Wañ wie das die heiden nit haben di ee sy tund natůrlich die ding die do sint ō ee so sy nit habent die ee in dise weys sy selb seind in ein ee: die do zeigen daz werck ō ee geschriben in iren hertzē: wann ir gewissē gibt in gezeug vnd der besagendē gedanckē vnter einander oder ioch der beschirmendē: an dem tag an dem got wirt vrteiln die verborgen ding der menschen nach meim ewangelium durch ihesum cristum. Wann ob du bist vbernant ein iud vnd růest in der ee· vnd wunnicklichst dich in got· vñ hast erkant seinen willen· vnd bewerst die mutzsamen dinge gelerter durch die ee· du verlichst dich selb zůsein ein leitær der blinden · ein liechte der die do seind in der vinstere · ein lerer der vnweisen· ein meistez· der kind zůhaben das bilde ō wissenheit vnd ō warheit in der ee: dorumb was lerst du ein andern du lerst nit dich selber. Du predigst nit zůstelen du stilst. Du sprichst nit zůbrechē die ee du brichst die ee. Du verpannst die abgöter du machst das opffer dem abgot. Du wunnicklichst dich in der ee: du vneres got durch den vberganck ō ee . Wann ō name gotz wirt verspot durch euch vnder den heiden : als geschriben ist. Ernstlich die beschneidunge versehe ob du behůtest die ee : wañ ob du bist ein vbergeer der ee: dein beschneidung ist gemacht ein vberwachsung. Dorumb ob die vberwachsung behůt die gerechtikeite der ee : denn sein vberwachsung wirt sy nit geacht zů ō beschneidung ? Vnd die vberwachsung die do ist von nature die vrteile die ee sy verwůstre dich: du do bist ein vbergeer der ee durch den büchstabē vnd durch die beschneidung . Wann der do ist in offen der ist nit ein iude noch die beschneidung die do ist in offen in dem fleisch : wann der do ist in verborgē der ist ein iude vñ die beschneidung

des hertzen im geiſt nit mit dem büchſtaben: dez lob iſt nit von dem menſchen wann von got. m

DOrumb was dings iſt von des hin den iu-den. oder welichen iſt der nütz der beſchnei-dung. Es iſt vil durch alle weys. Ern-ſtlich zům erſten: das in ſeind gelaubt die red gotes. Wann waz ob ir etlich nit glauben ſ Denn ir vn-gelaub veruppigt den gelauben gotz. Nichten ſey. Wann got der iſt gewer: wann ein yglich menſch iſt ein lügener als geſchriben iſt: das du werdeſt gerechthaftigt in deinen worten vnd überwindeſt ſo du wirſt geurteilt. Wañ ob vnſer vngangheit lobt das recht gotz: was ſag wir ſ Iſt den got vn-geng: der do eintregt den zorn ſ Ich ſag noch dem menſchen. Nit enſeye in einer anderen weys wie wirt gott vrteilē diſe werlte Wañ ob die warheit gotz begnůgt in meiner lüge in ſeiner wunnicklich was werd ich auch noch geurteilt als ein ſünder vñ nit als wir werden verſpot. vnd als etlich ſprechen vns zeſagen. wir tůn die vbeln onig das die gůtē komen ſ Der verdampnung iſt mit recht. Dorumb Was vberſteig wir ſy ſ In keiner weys. Wann wir zeigtē mit redlicheit die iuden vnd die kriechē alle zeſein vnder der ſünde: als es iſt geſchribē Das keiner iſt eg recht: noch iſt vernemen: noch iſt ſüchē got. All neigtē ſy ſich entzampt ſy ſeind gemacht vnnütz: er iſt nit der do tůt das gůt er iſt nit vntz an ein. Jr kel iſt ein offens grab: ſy taten triecklich mit iren zungē: daz eptez aſpis iſt vnder iren leſpē. Der mund iſt vol flůchs vnd pitterkeit: ir füß ſeī ſchnel zůvergieſſen das blůt. Zerknirſchung vnd vnſelikeit iſt in iren wegen: vnd ſy erkantten nit den weg dez frids: die vorcht gotz was nit vor iren augen. Wann wir wiſſen. das welche ding die er tet ſy redt zů den die do ſeind in der ee ſ Das ein yg-lich mund werd verhabet vnd alle die werlte werde vndertenig got: vnd alles fleiſch wirt nit gerecht-haftigt vor im von den wercken der ee. Wann die erkennung der ſünd die iſt durch die ee. Wann nu iſt eroffent das recht gotz on die ee: vnd bezeugt vō der ee vnd von den weyſſagē. Wann das recht gotz durch den gelauben ihesu criſti: iſt in all vnd vber all die do gelauben an in. Wañ die vnderſchiedung iſt nit des iuden vnd des kriechen. Wann all ſüntē ſy: vnd bedörffen der wunnicklich gotz. Gerechthaf-tigt vergeben durch ſein genad durch die erlösung die do iſt in ihesu criſto: den got fürſatzt ein verſů-ner durch den gelauben in ſeim blůt zů erzeigunge ſeins rechtz vergebung vmb die vergangen vbel in der aufenthaltung gotes zůerzeygen ſein gerechti-keit in diſem zeit: das erſelb ſey gerecht vnd zůge-rechthaftigen den der do iſt von dem gelauben ihesu criſti. Dorumb wo iſt deine wunnicklich ſ Sy iſt ausgeſchloſſen ſ Durch welche ee der werck Nayn Wann durch die ee dez gelaubē. Wann wir maſſen zegerechthaftigē den menſchen durch den gelaubē: on die werck der ee. Iſt denn got allein der iuden ſ Iſt er nit auch der heyden ſ Ja er iſt auch der heydē. Wann ernſtlich ein got iſt der do gerechthaftigt die beſchneidung von dem gelaubē. vnd die vberwach-ſung durch den gelaubē. dorumb verwůſt wir die ee durch den gelauben ſ Nit enſey. Wann wir be-ſtetigen die ee. m

DOrum̃ waz ſag wir abraham vnſern vat-ter haben funden nach dem fleiſch ſ Wann ob abrahā iſt gerechthaftigt vō den werchē der ee. er hat wunnicklich: wann nit bei got. Wañ was ſpricht die ſchrift ſ Abrahā der gelaubt got: vnd es iſt im gezalt zů dem rechten. Wann der do wirckt. der lone wirt im nit geacht noch genaden: wann noch gelte. Wañ dem ō do nit werckt. wañ er gelaubt an den der do gerechthaftigt den vnmilten ſein gelaub wirt gezalte zů dem rechten nach dem fürſatz der genaden gotz: vnd als dauid ſpricht die ſelikeit des menſchen dem gott tregt das recht ver-geben on die wercke der ee. Sy ſeind ſelige der vn-gangheit ſint vergebē: vnd ō ſünd da ſeind bedacht. Selige iſt der man dem der herre nit acht die ſünde. Dorumb diſe ſelikeit beleibt ſy allein in ō beſchney-dung: oder auch in der vberwachſung ſ Wañ wir ſagent: das abraham der gelaube iſt gezalt zů dem rechten. Dorumb in welcherweys iſt er im gezalt. In der beſchneydunge: oder auch in der vberwach-ſung. Nit in der beſchneydung: wann in der vber-wachſung ſ Vñ er enpfieng das zeychen ō beſchney-dunge das zeychen des rechtz des gelauben der do iſt in der vberwachſung: daz er ſey ein vatter aller ge-leubigen durch die vberwachſung: das es auch in wirt gezalt zů dem rechtē. Vñ daz er ſey ein vatter der beſchneydung: nit allein den die do ſeind von ō beſchneydung: wann auch den die do nachuolgent des füſſtapffen dez gelaubē ō do iſt in der vberwach-ſung vnſers vatters abrahams Wann die gekeyſ-ſunge die iſt nit abrahams oder ſeim ſamen durch die ee das er wer ein erb der werlt: wann durch das rechte des gelauben. Wann ob die allein ſein erben die do ſeind von der ee. dez gelaub iſt vppig: die ge-keyſſung iſt eytel. Wann die ee wircket den zorn. Wañ do nit iſt die ee: do iſt nit die vbergeung vō dem gelauben: dorumb das die gekeyſſung ſey veſt von dem gelauben nach der genade eim yglichen ſa-men. Nit alleine dem der do iſt von der ee: wann auch dem der do iſt von dem gelauben abrahams ō do iſt vnſer aller vatter: als geſchriben iſt. Wann ich ſatzt dich ein vatter mancher leute vor got dem du glaubteſt: der do leblicht die doten: vnd rüft die ding die do nit ſind. als die ding die do ſint. Wañ do abraham nit hett die zůuerſicht zebegreiffen er ge-laubt got vnd het dē gelaubē zegebere wiō die zůuer-ſicht: er weſt gott zeuermügen alle dinge. Wann er gelaubt wider die zůuerſicht in die zůuerſicht: das er wurd ein vatter maniger leüte: nach dem oz ge-ſagt iſt zů im. Alſuſe wirt dei ſame: als die ſtern des hymels vñ als ō ſand des meres. Vnd er ward nit gekrenckt in dem glauben noch enmerckt wo ſei nen leib. wie das er yetzund vilnach was. C. ierig vnd das purdlin ſaren tode. Vnd er zweyuelt ioch nit mit vngelauben in ō geheiſſung gotz: wann er ward geſtercket in dem glauben gebent die wunni-klich gott: wiſſent völlicklich. das gott iſt gewaltig ioch zethün welche ding er gehieß. Vnd dorum̃ iſt es im gezalt zů dē rechtē. Es iſt nit allein geſchribē

paulus

vmb in das es im ist gezalt zů dem rechten : wann auch vmb vns den se wirt gezelt wir da gelauben an den der da derstůnd vnseren herrē ihesum cristů vō den totē : der ist geantwurt vmb vnser misrat· vnd derstůnd vmb vnser gerechtigkeit

WAnn wir sind gerechthaftiget vō dem gelauben wir haben den fride zů gotte durch vnseren herren ihesum cristum : durch den wir haben die genachung durch den gelauben in ō gnad : in der wir sten vnd wir wunniclichen vns in der zůuersicht ō wunnidlich ō sůn gottes . Wañ nit allein: wañ wir wunniclichen vns auch in den durechten : wyssent das das durechten wercket die gefridsā: wann die gefridsam die bewerung : wañ die bewerung das zůuersicht. Wann die zůuersicht verwůst nit : wann die lieb gottes ist gegossen in vnsere hertzen : durch den heiligen geist der vns ist geben. Wann vmb waz dinges ist cristus tod vmb die vngengē nach dem zeit noch do wir warn siech ≤ Wann kaum stirbet yemands vmb den gerechten. Wann wer tar villeichte sterben vmb den gůten . Wann got der lobt sein lieb in vns: wann ob crist? ist tod vmb vns noch do wir warn sůnder. Dorum wie vil mer sey wir nu gerechthaftiget in seinem blůt wir werden gehalten von dem zorn durch in . Wann ob do wir warn feinde wir sein versůnt zů got· durch den tod seins suns: wie vil mer versůnt wir werden behalten in seim leben. Wann nit allei in disem: wann wir wunnicklichē vns auch in got durch vnsern herren ihesum cristum: durch den wir nu enpfingē die versůnung. Dorumb als die sůnd an gienge in dise werlt vntz czů der ee wann die sůnd wart nit geacht durch ein menschē vnd durch die sůnd ō tod: also vberget auch nun der tod : in all die menschen in dem sy all sůnten. Wann die sůnd was in dise werlt vntz zů der ee . Wann die sůnde ward nit geacht do die ee nit enwas : wann der tode der reichsent vō adam vntz zů moyses · ioch in den die do nichtē sůnten in ō geleichsam des vbergangs adam: der do ist ein bild des kůnftigen. Wann die gabe: ist auch nit als die misrat. Wann ob manig seind tod in der misrat eins : wieuil mer die genad gotz vnd der gib: begnůgt in manigen in der gnad eins manns ihesu cristi. Vnd die gabe ist auch nit also: als durch ein sůnde. Wann das vrteil ist von eim in die verdampnunge : wann die genade von manigen misraten in die gerechtikeite . Wann ob ō tod hat gereichsent durch den menschē in der misrat eins: ernstlich wie vil mer enpfahen die begnůgung der genaden vnd des gibs vnd des rechtz vnd sy reichsent in das ewig lebē durch ein ihesum cristum . Dorumb als der tod ist in alle die menschen in die verdampnung durch die misrat eins : alsust ist er auch in alle die menschen in die gerechtikeite des lebens durch das recht eines. Wann als manige seind geschicket sunder durch die vngehorsam eines menschen: also werdent auch manig geschicket gerechte durch die gehorsam eins menschen. Wann die ee vnō in gieng: das die missetat begnůgt. Wann do die missetat begnůgt· do begnůgt auch die gnad: als die sůnd hat gereichsent als in dē tod· also reichsent auch die gnad durch das recht in das ewig leben: durch vnsern herrn ihesum cristů.

DOrumb was sagen wir beleib wir in der sůnd: das die gnad begnůgt ≤ Mit ensey. Wan wir do seint tod der sůnde: in welcher weys lebt wir noch in ir ≤ Oder brůder miskennet ir daz: welche wir do sein getaufft in ihesu cristo in seim tod sei wir getaufft ≤ Wañ wir sein entzampt begraben mit im durch den tauff in den tod: also in welcher weyse cristus derstůnd von den doten durch die wunnicklich des vatters· das auch wir also gen in der newerkeit des lebens. Wann ob wir sein entsampt gemacht gepflantzt ō gleichsam seins todes: wir werden auch entsampt seiner auferstendunge. Ditz wise: daz vnser alter mensch entzampt ist gekreuzigt daz der leyb der sůnden werd verwůst: daz wir von dez hin nit dienen der sůnde. Wann der do ist tod ō sůnde: der ist gerechthaftigt von der sůnd. Wann ob wir seint tod mit cristo wir wissent das wir auch entzampt leben mit im : wise das cristus erstůnd von den doten ptzunt stirbet er nit : der tod herscht sein nit von des hin . Wann das er ist tod ō sůnde : zůeim mal ist er tod : wann das er lebet das lebt er gott. Also auch ir ernstlich moste euch zesein tod der sůnd: wann lobt got in ihesu cristo vnserm herren. Dorumbe die sůnde reichsent nit in eurem tōdigē leyb: daz ir gehorsamt iren geitikeitē. Wañ noch engebt eure gelider geweffen der vngangkeite der sůnd: wann gebt euch got als lebentigen von dē doten: vñ eure gelider geweffen des rechtz gotz Wañ die sůnd die hersche nit in euch . Wann ir sept nit vnder ō ee: wann vnder der gnad. Dorumb ≤ Was sůnd wir: das wir nit seind vnder der ee wann vnō der genad. Mit ensey. Oder wist ir nit das dem ir euch gabt knecht zegehorsamen: des knecht seit ir dē ir gehorsamet· es sey der sůnder zů dem tod oder der gehorsamung zů dem rechtē ≤ Wann genad zů got das ir wart knecht der sůnde: wann ir habet gehorsame vom hertzen · in daffelb bild der lere in dem ir seit geantwurt. Wann erlōst von der sůnde: ir seit gemacht knecht dez rechtz. Ich sag menschlich ding vmb die kranckheite euwers fleisches : wann als ir gabt eure gelider zedienen der vnreinikeite vnd der vngangkeit zů der vngangkeit: also gebt nu euere gelider zedienen in die heilikeit des rechtz. Wann do ir wart knecht der sůnde: ir wart frey des rechtens. Dorumb welchen wůcher hett ir do in den dingen: in den ir euch schamet ≤ Wann ir ende ist der tod . Wann nun seit ir erlōset von der sůnde · wann ir seit gemachet knecht gotz: zehaben euren wůcher in heilikeit: wann an dem end das ewige leben. Wann der zins ō sůnden ist der tod : wañ die genad gotz ist ewigs lebē in ihesu cristo vnserm herrn.

DEr brůder miskennt ir wann ich rede zů den die do wissen die ee· wann die ee herscht in dem menschē als vil zeitz er lebt ≤ Wañ das weyb das do ist vnder dem mann : ist gebundē zů der ee die weyl der man lebt . Wann ob ir man stirbet sy ist enpunden von der ee des manns . Oder die weyl ō man lebt sy wirt gerůffen ein ebrecherin ob sy wirt mit eim andern mann: wann ob ir man

Zu romern

ſeirbt · ſy iſt erlöſt von der ee des manns: daz ſy iehr
ſey gerüffen ein ebrecherin ob ſy wirt mit einē an;
dern mann. Vnd dorumb mein brůder ir ſeyt ge;
tödigt der ee durch den leyb criſti: das ir ſeyt eines
andern der do erſtůnd von den toten: daz ir wůchern
zů got. Wañ do wir warn in dem fleyſch · die mar;
tern der ſünd die do warn durch die ee die wirckten
in vnſern gelidern: das ſy wůchertē dem tod. Wañ
nu ſey wir erlöſt von ō ee dez tods · in der wir warn
enthabt: alſo das wir dienen in der ernewerkeit des
geiſtes vnd nit in dem alter des büchſtabens. Dor;
vmb was ſagē wir ⁊ Iſt die ee ſünd ⁊ Nit enſey.
Wann ich erkannt nit die ſünd neuer durch die ee.
Wann ich wiſe nit die geytikeit: het die ee nit ge;
ſprochen. Nit begeytig. Wann die ſünde hat ent;
pfangen die vrſach: durch daz gebot ſy wirckten in
mir all geytikeit. Wañ die ſünd waz tod on die ee.
Wann ich lebt etwenn on ee. Wann do das gebot
kam: die ſünd ward wider lebentig. Wann ich bin
tode: vnd das gebot iſt mer funden das do was zů
dem leben: ditz ezeſein zů dem tod. Wann die ſünd
entpfinge die vrſach durch das gebot ſy verleytten
mich: vnd erſchlůg mich durch es. Dorumb ernſt;
lich die ee iſt heilig: vnd daz gebot iſt heilig vnd ge;
recht vnd gůt. Dorumb iſt es gůt das mir iſt ge;
macht der tode ⁊ Nit enſey. Wann die ſünde hat
mer gewircket den tod durch das gůt das die ſünde
erſchein: das die ſünd werd gemacht zeſündē durch
das gebot vber die moſz. Wann wir wiſſen daz: daz
die ee iſt geyſtlich. Wann ich bin fleyſchlich: ver;
kauft vnder der ſünde. Wann ich vernym nit das
ich wirck. Wann ich tůn nit das gůt das ich wil:
wann das vbel das ich haſt das tů ich. Wañ ob ich
tů das ich nit enwill: ich gehell der ee das ſy iſt gůt
Wañ nu ytzunt wirckte ich ſein nit wann das do
die ſünd entwelt in mir. Wann ich weys das: das
gůt nit entwelet in mir das iſt in meim fleyſche.
Wann der will iſt mir zůgeleget: wann ich vnd
nit zůuolbringē daz gůt. Wann ich tů nit daz gůt
das ich will: wann das vbel das ich nitt enwil das
tů ich. Wañ ob ich tů das ich nit enwil: ich wirck
ſein nit: wañ die ſünd die do entwelt in mir. Dor;
vñ ich vind ein ee die mir wil wol tůn: wann daz
vbel leyt mir an. Wann ich entzampt wolluſtig
mich der ee gotz nach dem ynnern menſchen. Wañ
ich ſich ein ander ee in meinen gelidern: wid ſtreitē
der ee meins hertzen: vnd fürt mich geuangen in ō
ee der ſünden die do iſt in meinen gelydern. O ich
vnſeliger menſch: wer erlöſt mich von dem leyb dez
tods ⁊ Die genad gotz: durch ihēſum criſtů vnſern
herrn. Dorumb ich diene ō ee gotz mit dem gemůt:
wann mit dem fleyſch der ee der ſünden.

DOrumñ nu iſt kein ding der verdampnung
den die do ſeint in ihēſu criſto: die do nit gen
nach dem fleyſch. Wann die ee des geyſtes
dez lebens in ihēſu criſto: die hat mich erlöſt von der
ee der ſünden vnd des todes. Wann das do was vn;
müglich ō ee in dem ſy ſiecht durch das fleyſch: got
ſant ſein ſun in ō geleichſam dez fleyſchs der ſünd:
vnd verdampnet die ſünd in dē fleyſch von ō ſünd ·
das die gerechtikeit der ee würd erfült in vns: wir
do nit gen nach dem fleyſch · wañ nach dem geyſt.
Wann die do ſeind nach dem fleyſche · die wiſſent
die ding die do ſeint dez ffleyſchs: wañ die do ſeint
nach dem geyſt · die enphindent die ding die do ſint
des geyſtes. Wann die weiſhait des fleyſchs iſt der
tod: wann die weyſhait des geyſts iſt das leben vnd
der frid. Wañ die weyſhait dez fleyſchs iſt ein fein;
din gotz. Wann ſy iſt nit vndertenig der ee gotes ·
wañ noch ſy enmag. Wañ die do ſeint in dē fleiſch:
die mögent got nit geuallen. Wann ir ſeyt nit in
dem fleyſch wann in dem geyſte: idoch ob der geyſt
gotz entwelt in euch. Wann ob etlicher nit hat den
geyſt criſti: dirr iſt nit ſein nam. Wann ob criſtus
iſt in euch: ernſtlich der leyb iſt tod vmb die ſünde:
wann der geyſt lebt vmb die gerechtikeit. Vnd ob
des geyſt der do erſtůnde ihēſus von den doten wirt
wonen in euch: der do tet auferſteen ihēſum criſtum
von den doten der leblicht auch euer dötig leyb: vmb
ſeinen geyſt der do entwelet in euch. Brůder wir
ſein nit ſchuldig dem fleyſche: das wir lebent nach
dem fleyſch. Wann ob ir lebet nach dem fleyſch · ir
ſterbt: wann ob ir mit dem geyſt dötiget die werck
dez fleyſchs · ir lebt. Wañ alle die do werden geiagt
von dem geyſte gotz diſe ſeint die ſün gotz. Wann
ir enpfiengēt nit dē geyſt des dienſts anderwept in
vorcht: wañ ir enpfienget den geyſt ō gewynnung
ō ſüne gotz: in den wir rüffen vatter vatter. Wañ
er ſelb ō geyſt gab gezeug vnſerm geyſte: das wir
ſein die ſün gotz. Wañ ob ſün · vñ erben: ernſtlich
erbē gotz · wañ entzampt erbē xpi: idoch ob wir ent
ſampt leyden wir werdent auch entzampt gewun;
nicklicht. Wann ich maſz daz die martern ditz zeitz
nit ſeint entzampt wirdig zů der künftigen wun;
nicklich: die do wirt eroffent in vns. Wañ die bei;
tung der geſchöpfd bept der eroffnung der ſün gotz.
Wann die geſchöpfde iſt vndertenig der vppikeite
nichten wellent: wann vmb den dem ſy vnderleget
in zůuerſicht: wann ioch ſy ſelb die geſchöpfd wirt
erlöſt vō dem dienſt der zerbrochenkeit in die freiheit
der wunnickliche der ſün gotz. Wann wir wiſſen:
daz ein yglich geſchöpfd erſeufftzet vnd gepirt vntz
her · wann auch nit allein ſy wann auch wir haben
die erſtikeit des geiſtes · vnd wir ſelb ſeufftzen vnder
einander zů der gewynnunge der ſün gotz: beytent
ō erlöſung vnſers leybs. Wann wir ſein gemachet
behalten mit zůuerſicht. Wann die zůuerſicht die
do wirt geſehē die iſt nit zůnerſicht. Wann ob ſich
etliche: verſicht an das das er ſicht ⁊ Wann ob wir
vns verſehen an das das do nit wirt geſehen: wir
beyten durch die gefridſam. Wann auch zegleicher
weys der geyſt hilft vnſer krankheit. Wann wir
wiſſen nit was wir betten als es geezimt: wann er
ſelbs der geyſt bete vmb vns mitt vnerkünelichen
ſeufftzen die vns nit mögen werden bedeut. Wann
der do erſüchet die hertzen der weys was dinges der
geyſt begert: wann er bete nach got vmb die heilgē.
Wann wir wiſſen das den die got lieb habent · ent;
ſampt wirckent alle ding in gůt: die die nach dem
fürſatz ſeint gerüffen heilig. Wañ die er vor wiſe
die hat er auch vor geordent daz ſy wurdē entſampt
geleich dem bilde ſeins: ſuns das er ſelb ſey der erſt

geborn vnder manigen brůdern. Wann die er vor ordent dise hat er auch gerüffen: vnd den er hat gerüffen dise hat er auch gerechthaftiget. Wann die er hat gerechthaftigt: dise hat er auch gemichelichē Dorumb was sag wir zedisen dingē. Ob gott ist mit vns: wer ist wider vns ≠ Der ioch nit vergab seim eingeborn sun: wañ er antwurt in vmb vns alle. In welcherweys gab er vns auch nit alle ding mit ime ≠ Wer besagt wider die derwelten gotz ≠ Gott ist der der da gerechthaftigt. Wer ist der der da verdampt ≠ Jhesus crist⁹ der da ist tod vmb vns der ioch auch der da aufferstaund: der da ist zů der zesewen gottes: der bittet ioch vmb vns. Dorumb wer schait vns vō der lieb cristi ≠ Die anvechtē od angst oder iagung od hunger oder nackenkeit oder verderbung: oder verfolgung oder waffen ≠ Als es ist gschriben. Wann wir werden getödiget vmb dich den gantzē tag: wir sein gemast als die schaff der erschlahung. Wann in allen disen dingen hab wir vberwunden: vmb den der vns lieb het. Wann ich bin gewyss: daz noch der tod noch daz leben noch die engel noch die fürstentum noch die tugent noch die anstenden ding noch die künftigen dinge noch die krefte noch die gewelt noch die stercke noch die höch noch die tyef noch ander geschöpfde vns mag geschaydē von der lieb gotz: die do ist in ihesu cristo vnserm herrn.

Ich sage die warheit in cristo ihesu ich leuge nit. mein gewissen gibt mir gezeug in dē heilgen geyst: das das mir ist michel trůbsal: vnd emsig schmertzen meim hertzē. Wann ich mast mich selber zesein verpannen von cristo vmb mein brůder die do seind mein mogē nach ze fleysch die do seind jsrahelisch: der gewynnung ist der sun gotz vnd wunnicklich vnd gezeug vñ die tragung der ee vñ dinst vnd gehaissung: der vetter seind vō den cristus ist geborn nach dem fleysch. der do ist ein gesegenter got vber alle ding in den welten amen. Wann nit dorumb das er das wort gotz hab vbertretten. Wann die do seint vor jsrl die seint nit all jsrahelisch: noch die do seint samen abrahams die seint nit all sün. Wañ in ysaac wirt dir gerüffē ó same: das ist die do nit seint sün des fleysches dise seint die sün gotz: wañ die do seint sün der gehaissung die werdē gemast in dem samen. Wann ditz ist das wort ó gehaissunge. Nach disem zeyt kum ich: vnd saren wirt ein sun. Vñ nit allein sy: wañ auch rebecca het zwen sün vō einer gemainsamung ysaacs vnsers vatter. Wañ do sy dennoch nit warn geborn oder hetten getan kein ding des gůten oder des vbeln: wann das der fürsatze belibe nach der erwelung gottes. nit von den werckē wann von der rüffung ist gesagt zů ir: das der merer dient dem mynnern als es ist geschriben. Jch het lieb iacob: wañ ich het in hasse esau. Dorumb was sag wir ≠ Jst deñ die vngangkeit bei got ≠ Nit ensey. Wañ er sprach zů mopses. Ich erbarm mich des ich mich erbarm. Vnd verleyhe die erbermde des ich mich erbarm. Dorumb nit des wellenden noch des laufendē sunder es ist des erbarmenden gotz got ist sich zůerbarmē. Wann die schrift spricht zů pharaon. Wann in disem selbē erstůnd ich das ich zeyg mei kraft in dir: vñ daz dein name werd erkunt in allē dem land. Dorumb er erbarmt sich des er wil: vnd erhertent den er wil. Dorumb ou sprichest zů mir. Was wirt noch gesůchet ≠ Wann wer wider steet seim willē ≠ O mensche: du wer bist du. ou do antwurst got ≠ Spricht denn das irdische vas zů dem der es hat gemacht: warumb hastu mich gemacht also ≠ Oder ó hafner hat er nit den gewalt von den selben samungē des horbes zemachē ernstlich ein vaß in eren: wann daz ander in laster ≠ Vñ ob got wil zeygen sein zorn. vnd machen kunt seinen gewalt er enthabt die vaß des zorns in mancher gefriosam berept in dem tod: das er zeygt die reychtum seiner wunnicklich in die vaß der erbermde die er hat vor berept in wunnicklich ≠ Vnd die er hat gerüffen: nit allein von dē inden wann auch von den heydē: als er sprichet in osee. Ich enrüffe nit mein volck. mein volck: vnd nit meim lieb. meim lieb. vnd nit begreiffen die erbarmd begrepffē die erbarmd. Vñ es wirt: an ó stat do es ist gesagt zů in ir nit mei volck: dann werdent sy gerüffen die sün gotz des lebentigen. Wann ysaias der rüfft vmb isrl. Ob die zal ó sün jsrl wer als der sand des meres: die gelassē wurdē gemacht behalten. Wann erfollent daz wort vnd kürtzet es in gleichhait: wann der herre macht ein kurtzes wort auf aller der erd. Vñ als ysaias vor sagt ob vns der herr nit het gelassen samē wir wern gemacht als die sodomer: vnd wern gemacht geleych als die gomorrer. Dorumb was sag wir ≠ Das die heyden die do nit nachuolgent dem rechtē habent begryffen das recht: wann das recht das do ist vō dem gelauben. Wann jsrl der nachuolgt der ee des rechtz: er volkum nit in ó ee des rechtz. Wañ worumb: er sůcht zegerechthafeigen nit von gelauben: wann als von den wercken. Sy schatten an dē steyne der schadung: als geschriben ist. Secht ich setz in syon den steyn der schadung: vnd den steyn des trůbsals: vnd ein yglicher der do gelaubet an in der wirt nit geschemlicht.

Brůder: ernstlich der will meins hertzen ist das auch flechung werde gemacht zů gotte vmb sy in die behaltsam. Wann ich gib in gezeug das sy habent die lieb gotz: wann nit nach ó wissenheit. Wann sy miskanten daz recht gotz: vñ sůchten zebestetigen das ire: wann sy seind nit vndertenig dem recht gotz. Wann cristus ist ein end ó ee: zů dem rechten eim yglichen geleubigen. Wañ moyses schreyb: wann das recht das do ist von der ee der mensch der es tůt: der lebt in im. Wann das recht das do ist von dem gelauben das spricht also. Nit sprich in deim hertzen. wer steygt auf in den himel. daz ist cristus widergefürt: oder wer steygt ab in das abgrund. das ist cristū widerzerüffen vō den dotē. Wann waz spricht die schrift ≠ Das wort ist noch in deim munde vnd in deim hertzen. Das ist das wort des gelauben das wir predigen: wann ob du begichst den herrē ihesum cristum in deinem mund: vñ gelaubst es in deim hertzē. das in got erstůnd von den dotē: du wirst behalten. Wann mit dem hertzē wirt gelaubt zů dem rechten: wann die

begechung dez mundes wirt getan zů der behaltsā. Wann die schrifft spricht in ysaia. Ein ieglicher der do gelaubt an in ȯ wirt nit geschemlicht. Wañ die vnderschydunge die ist nitt den iuden vnd den kriechen. Wann der selb herr aller: ȯ ist reych in allē die in anrůffent. Wann ein ieglicher der do anrůfft den namen des herren: der wirt behalten. Dorumb in welcherweys anrůffent sy den an dē sy nit gelaubent ⁊ Oder in welcherweyse gelaubent sy dem den sy nit horten oȯ in welcherweis hörent sy: on dē prediger ⁊ Wann in welcherweys predigent sy: neuer sy werdent gesant ⁊ Als geschriben ist. O wie schon seint die fůß der die do erkundent dē fride: der die do predigent die gůten ding. Wann sy gehorsament nit all dem ewangelium. Wann ysaias sprichet. O herr: wer gelaubt vnser gehörd ⁊ Dorumb der gelaub ist von der gehörd: wann die gehörd ist durch das wort cristi. Wañ ich sag. Horten sy denn nit ⁊ Vnd ernstlich ir done gieng aus auf alle die erde: vnd ir wort in die end dez vmbrings der erd. Wañ ich sag. Erkannt denn nit jsrł ⁊ Moyses der erste spricht. Ich zůfůr euch zů dē neyde nit in ein volck in ein vnweyses volck: ich sende in euch den zorn. Wann ysaias getar vñ sprach. Ich bin funden vō den die mich nit süchten: vnd erschein offenlich den die mich nit fragten. Wann zů jsrł spricht er. Ich strackt mein hand den gantzē tag zů dem vngeleubigen volck: vñ zů den widersagendē mir.

Dorumb ich sag. Vertreybt denn got sein volck ⁊ Nit ensey. Wañ ich bin auch jsrahelisch von dem samen abrahams von ȯ geburt benyamins. Got vertreybt nit sein volck das er vor wist. Oder wist ir nit wȯ die schrifft spricht in helia: in welcherweys er bette zů got wider jsrł ⁊ O herre sy erschlůgen deine weyssagen: vnd durch grůben dein elter: vnd ich bin gelassen allein: vnd sy süchten mein sele. Wann was sprichet die göttliche antwurt zů im ⁊ Ich hab mir gelassen. vij dausēt der mann: die do nit neygeten ire knye vor baal. Dorumb auch also in disem zeyt: die gelassen werden gemacht behalten wann nach der erwelung der genaden. Wann ob die genad: yetzund nit ist von den wercken. In einer anderen weys die genade ist yetzund nit genad. Dorumb ⁊ Was dings das jsrł sücht das begreyfft er nit: wañ die erwelung ist begr yffen: wann die anderen seind erplent als es ist geschriben. Got der gab in den geyst der rew: augen das sy nit sehen vnd orn das sy nit hören: vntz an disen heutigē tag. Vñ dauid spricht. Ir tisch wirt vor in in ein strick: vnd in vahung vnd in trůbsal vnd in ȯ widergeltung ir selbs. Ir augen ertunckelnt das sy nit ensehent: vnd ir rugken die werden zů allen zeyten krump. Dorumb ich sag. Schatten sy denn also das sy vielen ⁊ Nit ensey. Sunder ir missetat: ist ein behaltsam den heydē: daz sy in nach volgtten. Vnd ob ir missetat seind reychtum der werlt: vnd ir mynnerung reychtum ȯ heyden: wie vil mer ir erfüllung ⁊ Wann ich sag euch heyden. Die weyl ich bin ein bot der heyden ernstlich ich ere mein ambechtung: ob ich in etlicherweys bewege mein fleysch zů der nachuolgung: das ich etliche mach behalten von in. Wann ob ir verluste ist ein versünung der werlt: welchs wirt die enphahung neuer das leben von den doten ⁊ Vnd ob die behorunge ist heilig: vnd der samnung. Vnd ob die wurtzel ist heilig: vnd die este. Vnd ob etlich von den esten seind zerbrochen: wann du wert ein wilder olbaum du bist ein gezweygt in in vñ bist gemacht ein geselle der wurtzeln vnd der feyst des olbaums: nichten welst werdē gewunnicklicht wider die esst. Vnd ob du dich wunnicklichest: du tregst nit die wurtzel: wañ die wurtzel dich. Dorum̄ du sprichst Die esst seind zerbrochen: daz ich wird in gezweygt wol. Die est sein zerbrochē vmb den vngelauben. Wann du steest in dem gelauben. Nichten wellest wissen die hohē ding wann vörcht dich. Wann ob gott nit vergab den natürlichen esten: ich vörchte villeicht er vergibt auch dir nit. Dorumb sich die güte vnd die hertikeit gotz. Ernstlich die hertikeit gotz in die die do vielē: wann die gůt gotz in dir: ob du beleibst in ȯ gůt. Vnd in einer andern weys du wirst aufgehauen. Wann ob auch sy nit bleybē in dem vngelauben sy werdent in gezweygt. Wañ got ȯ ist gewaltig sy anderweyd in zezweygen. Dorumb ob du bist aufgehauen von dem wildē natürlichen olbaum vnd bist in gezweygt wi ȯ die natur in ein gůtē olbaum: wie vil mer die nach ȯ natur werdent in gezweygt irm olbaum ⁊ Wann brůder ich wil euch nit mißkennē dise taugen: das ir icht seyt weys euch selber: wann die plintheit geschach von teyl in jsrł vntz das die erfüllunge der heyden eingieng: vnd alsust wirt behalten alles jsrł als es ist geschribē. Er kumpt von syon: der do erlöst vñ abkert die vngangkeit vō iacob. Vnd dirz gezeug der ist in von mir: so ich abnym ir sünd. Spricht der herre ernstlich seind nach dem ewangelium vmb euch: wann liebē nach der erwelung vmb die veterē. Wann die gab vñ die rüffung gotz seind on büß. Wann als auch ir etwen nit gelaubt got wann nu habt ir begriffen die erbarmhd vmb irē vngelaubē: also gelaubent auch sy nu nit an euez erbarmhd: daz auch sy begriffen die erbarmhd. Wann gott der beschloß alle ding in dem vngelauben: das er sich erbarmt aller. O höch der reichtum der weysheit vnd der wissenheit gotz: wie vnbegreyflich seine seine vrteyl: vñ wie vnerfüchlich seind sein weg. Wañ wer erkannt den syn des herren: oder wer was sein ratgeb ⁊ Oder wer gab im zů dem ersten: vnd im wirt wi gegebē. Wañ von im vñ durch in vñ in im seind alle ding: im sein ere vnd wunnicklich in den welten der welt.

Dorum̄ brů ich bit euch durch die erbarmhd gotz: das ir gebt euer leyb zů eim lebentigē opffer. heiligs. gefelligs got. euer dinst sey redlich. Vñ nit welt euch entsampt geleychen dirz welt: wann wert wider gebildet in der erneuerkeit euers synns: das ir bewert welchs do sey ȯ will gotz güter. vnd wolgeualner. vnd durnechter. Wann ich sag durch die genade die mir ist gegeben. allen den die do seint vnder euch: nit mer zewissen denn es getzimt zewissen. wann zewissen zů der masß: vñ als got hat geteylt eim ieglichē daz masß des gelau-

ben. Wann als wir haben manig gelider in einem leyb: wann alle die gelider die habent nit das selbe werck: also sey wir manig ein leyb in cristo: wañ sunderlich die gelider einer des anderen: wann wir haben vnderschepden gaben nach der genad die vns ist gegeben. Es sey die weyssagung. nach der redlikeit des gelauben. Oder die ambechtung: nach der ambechtung. Oder ó do lert: in der lere. Der do vnderweyst in der vnderweysung. Der do gibt: in der einualt. Der do für ist: in ó sorg. Der sich erbarmt in der miltikeit. Die lieb: on gleichsen. Hassent das vbel: zůhaftent dem gůten. Die lieb ó brůderschafte die habt lieb vnder einander fürkumpt einander mit eren. Mitt sorgsamkeit nit trege: mit hitzigem geyst: dient dē herrn. Frewet euch mit zůuersicht: seyt gedrosam mit dē durechten: anstet dem gebet. Gemeinsampt euch in dem notdurftigen dinge der heilgen: nachuolgt der herbergung. Sagt wol den die euch iagent. Saget wol vnd nit enwöllet vbel sagen. Frewet euch mit den frewenden: weint mit den weinenden. Ditz selb enphindet vnder einander. Nichtē wist die hohē ding: wann entsampt gehelt den demůtigē. Nichten wölt sein witzig bey euch selb. Niemand widergebt vbel vmb vbel: fürsechet die gůten ding nit allein vor gott: wann auch vor allen leuten. Ob es mag werden getan daz es ist vō euch: habt den frid mit allen leuten. Aller liebsten nichten rechet euch selber: wann gebet die stat dem zorne. Wann es ist geschriben. Mir die rach: vnd ich widergilt spricht der herr. Wann ob ioch deine feind hungert gib im zeessen: ob in dürstet: gib im zetrincken. Wann tůstu ditz: du samenst die kolen des feuers auf sein haubte. Nichten wellet werden vberwunden von dem vbel: wann vberwindet das vbel in dem gůten.

Ain ieglich sel die sey vndertenig den oberstē gewelten. Wann der gewalt ist nit neuer von got. Wann die ding die do seint: die seint geordent von got. Dorumb der do widerstet dē gewalt: der widerstet der ordnung gotz. Wann die do widerstend: sy gewynnent in selbs die verdampnung. Wann die fürsten die seind nit die vorchte des gůtē wercks wann dez vbeln. Wann wiltu nit vörchten den gewalt. So tů das gůt. vnd du wirst haben das lob von im. Wann der ambechter gotz ó ist: dir in dē gůten. Wañ ob du vbel tůst: so vorcht dir. Wann er tregt nit das waffen on sach. Wañ der ambechter gotz der ist ein recher in dem zorn: dē der do vbel tůt. Dorumb seyt vndertenig der notdurft: nit allein vmb den zorn: wann auch vmb die gewissen. Wann dorumb so gebt in auch den zins. Wann sy seind die ambechter gotes: die dienent in disem selben. Dorumb widergebt die schuld allen. Dem den zins den zins: dem den zol den zol: dem die vorcht die vorcht: dem die ere die er. Niemand sölt kein ding: neuer das ir lieb habet einander. Wann der lieb hat seinen nechsten: der erfült die ee. Wann nit brichst die ee. nit erschlach. nit stil. nit ensage valschē gezeug. nit begeitig das ding deins nechstē: w ann ob kein ander gebott ist das wirt erfüllet in disem wort: hab lieb deinen nechsten als dich selber.

Die lieb des nechsten wirckt nit das vbel. Dorumb die erfüllung der ee das ist die liebe. Vnd brůder wisse ditz zeyt: das pzund ist die seund vns auf zůsten von dem schlaf. Wann nehern ist nu vnser behaltsam: denn do wir glaubten. Die nacht gieng vor hin: wann der tag hat sich genahent. Dorumb wir werffen von vns die werck ó vinster vnd werden gewasr mit den geweffen des liechtes: also das wir gen ersamlich an dem tag. Nit in frasheiten vñ in trunckenheitē. nit in pedin vnd in vnkeuschen. nit in neyden vnd in kriegen: wann vasset den herrē ihesum cristum: vnd also daz ir icht volbringt die sorg des fleyschs in euren begirden.

Wann enphache den siechen in dem gelauben: nit in den kriegen der gedancken. Wann einander der gelaubet sich zeessen alle ding. Wann der do ist siech: der esse kolen. Der der do esse der verschmech nit den vastenden: vnd der do vast: der vrteyl nit den essenden. Wann got der enphecht in Du wer bist du du do vrteilst dē fremdē knecht? Er stet seim herm oder velt. Wann bestet er. Wañ got der ist gewaltig in zebestetigen. Wañ einer der vrteyle den tag zwischen dem tag: wann einander vrteyle allen den tag. Wann ein ieglicher begnůgt in seim synn. Der do weyst den tag. der weyst in dē herren. wann der do ist. der ist dem herren. Wann er macht genade got. Wann vnser keiner lebt im selb vnd keiner stirbt im selber. Wann ob wir lebē wir leben dem herren: ob wir sterben. wir sterben dem herren. Es sey das wir leben oder sterben wir seind dez herrē. Wann in disē ist cristus tod vnd erstünd: das er auch herseh der lebentigen vnd ó doten. Wañ du was vrteylest du deinen brůder: oder worumbe verschmechst du deinen brůder? Wann all werden wir sten vor dē gericht cristi. Wañ es ist geschribē. Ich leb spricht der herr: wann alles knye wirt mir geneygt: vnd ein ieglich zung begiecht dem herrn. Dorumb vnser ieglicher gibt rede zů gotte für sich selber. Dorumb wir vrteylent nit von des hin an einander. Wann ditz vrteylt mer das ir icht leget schadung oder das trübsal dē brůder. Ich weyß vñ versich mich im herrn ihesus: das kein ding ist vnrein durch in: neuer der im mast zesein etliche ding vnrein: es ist im vnrein. Wann ob dein brůd wirt betrübt vmb dein essen: pzund gestu nit nach der lieb. Nichten welst in verliesen mit dē essen: nach betrüben in dem cristus ist tod. Dorumb vnser gůt werd nit verspot. Wann das reych gotes ist nit in essen ó in trincken: wann recht vñ frid vnd freud in dē heilgen geyst. Wann der cristus dient in disē der gefelt got: vnd ist bewert den leuten. Dorumb wir nachuolgen den dingen die do seind des frids: vnd behůten an einander die ding die do seind zů der bauung. Nichten welst verwůsten das werck gotz vmb das essen. Ernstlich alle ding die seind reine: wann bösz ist dem menschen der do ist durch die ergerung. Gůt ist nit zeessē das fleisch noch zedrinckē wein: nach in dē dein brůder schat oder wirt betrübt oder siecht. Den gelauben den du hast bey dir selber dē hab vor got. Er ist selig der do nit vrteylt sich selber in dem das er bewert. Wann ó do vnderscheit:

ob er ise der ise verdampt: wann er ise von dem ge-
lauben. Wann alles das das do nit ise von dem ge-
lauben das ist sünde.

Wann wir starckē sūllē enthaben die krank-
heit der siechen: vnd nit geuallen vns selb.
Vnser iegleicher geualle seim nechstē in ō
gūte: zū der pawung. Wann cristus der geuiel nit
im selber: wann als geschriben ise: die itwissung ō
die dir itwisstē die vielen auf mich. Wañ die ding
die do seind geschriben die seint geschriben zū vnser
lere: daz wir durch die gefridsam vñ durch dē trost
der geschrifte haben die zūuersicht. Wann gott des
frides vnd des trostes der geb euch ditz selb zewissen
vndereinanō nach ihesum cristum: das ir einhellig
mit eim munde erte got vñ dē vatter vnsers herren
ihesu cristi. Dorumb enphacht ein ander alz auch euch
cristus enphieng in ō ere gotz. Wañ ich sag ihesū
cristum zesein gewesen ein ambechter ō besnеydung
vñ die arbeit gotz zeuestē die gehaissungē ō veter:
wañ die heden zū eren gott über die derbarmd: als
geschriben ist. Dorumb ich begich dir herre vnder
den heiden: vñ singe deim namen. Vñ aber spricht
er. Haidē derfrewet euch mit seim volck. Vñ aber.
Alle leute lobt den herrn: vnd alle volck michelicht
in. Vnd anderwaid spricht ysayas. Er würt die
wurtzel yesse: der do auffstet zerichten die leute: vnd
die leute versechent sich an in. Wann gott ō zūuer-
sicht der derfülle euch mit aller freude vñ mit fride
in dem gelauben: das ir begnūgt in ō zūuersicht vñ
in der kraft des heiligen geistes. Wañ mein brūder
ich bin gewiß vñ ich selb vō euch: das ir auch seint
vol der liebe. derfüllt mit aller wissenheit: also daz
ir mūgt gemanen an einander. Wann brūder ich
schreib euch kurstlich von taile: als wider furent
euch in gedenckung: vñ die gnad die mir ist gege
ben vō gotte das ich sey der ambechter ihesu cristi ze-
geheiligen das ewangelium gotz vnder den heiden:
das das opffer ō heiden werd an enphencklich vñ ge-
heiligt in dem heiligen geiste. Dorumb ich hab wun
nidlich in ihesu cristi zū gotte. Wann ich tar nit ge
redē keins ō ding die cristus nit würcht durch mich
in der gehorsam der heiden: in dem wort vnd in den
werchen in der craft der zeichen vñ der wunder in ō
craft des heiligen geistes: also das ich derfülle das
ewangelium cristi von iherusalem durch die vmb-
halbung vntz zū illiricum. Wañ alsust hab ich ge
brediget daz ewangelium. da cristus nit ist genant
dz ich nit pawete auf ein fremd gruntue. sewañ alz
geseriben ist in ysaya der nit ist ō kunt von im die
sechent: vnd die do nit enhortē die vernement. vmb
das bin ich aller meist gehindert zekumen zū euch.
Wañ nu fürbas hab ich nit stat in disen gegentē:
wann ich het begerung zekumē zū euch ytzunt vor
manigen vergendē iaren: so ich begynne zegen in
hyspania: ich versich mich daz ich fürgend euch ge
sechē. vnd vō euch werde do hin gefürt. ob ich euch
zem ersten werde gewonen vō tail. Dorumb neige
ich zū jerl'm ze ambechten den heiligen. Wann die
macedonier vnd die achaier die habent bewerte ze-
machē etleich sammenung vnō den armen ō heiligē
die do seint in jerl'm. Wann es geuiel in: vñ sy seint
ir schuldiger. Wañ ob die heidē seint gemacht teil
hafftig ir geistliche ding: sy süllen in auch ambechtē
in dē fleischlichen. Dorumb so ich ditz volend in be-
zeichen disen wūcher: ich gee durch euch in hyspania
Wañ ich waiß dz: so ich kum zū euch dz ich kum in
der begnūgung des segens xpi Dorumb brūō ich bit
euch durch vnsern herren ihesum cristum vñ durch
die lieb des heiligen geistes das ir mir helfe in euerē
gebetē zū got: das ich werd derlōst vō dē vngetreu
wen die seint in iudea: vñ daz opfer meins dienstes
werd an enphengklich den heiligen in jerl'm: das ich
kum zū euch in freuden durch den willen gottz vnd
rūwe mit euch. Wann gott dez frides sey mit euch
allen. Amen.

Dann ich enphilch euch pheben vnser swester
die do ist in der ambechtung der kirchen die
do ist cheutris das ir sy enphacht wirdiclich
mit dē heiligen im herren: vñ ir beystet in eim ieg-
lichen geschefftе in dē sy euwer bedarf. Wann auch
sy selb zū frūnd manigem: vnd mir. Grüsst priscā
vnd aquilā mein helffer in ihesu cristi: die ir halss-
adern vnklegten vmb mein sele: den ich nit allein
mache gnad wann auch alle die kirchen der haiden:
vnd ir haimlich kirchen. Grüsst epheneti mеinen
lieben: der do ist der erstеidich in asye in cristo ihesu.
Grüsst marien die do vil her gearbeit vnder euch.
Grüsst andronicum vnd iuliam mein magen vnd
mein enzamt geuangē die do seint die edeln vnder dē
botē: die auch vor mir warē in cristo. Grüsst am-
pliacum meinen liebsten im herrn. Grüsst vrbanū
vnsern helfer in cristo ihesu: vnd stachim meinem
lieben. Grüsst appellen den frumen in cristo. Grüst
die die do seint von dem hauß aristoboli. Grüsst he-
rodienem meinē magen. Grüsst die die do seint vō
dem haus narcissi: die die do seint im herren. Grüst
triphenam vñ triphosam: die do vil habent gearbeit
im herrn. Grüst persidam die aller liebstē: die do vil
hat gearbeit im herrn. Grüssent den derwelten rotē
im herrn: vnd sein mutter vnd die meinen. Grüsse
anspneretum flegonciam hermē patrobam hermā:
vnd die brūder die mit im seint. Grüsst philologū
vnd viliam vñ nereum vnd sein schwester vñ olim
piadem: vnd alle die heyligen die mit ime seint.
Grüsst einander im heyligē kuß. Euch grüssent all
die kirchen in xpo. Wann brūder ich bit euch das
ir merckt die die do machent die misshellungen die
ergerungen on die lere die ir habt gelert: vñ naigt
euch von in. Wann die in disе weyse die dienent
nit cristo vnserm herren wann irē bauch: vñ durch
die süssē wort vñ durch die segen verlaitent sy die
hertzen der vnschedlichen. Wann euwer gehorssam
die ist deroffent an einer ieglicher strat. Dorumb
ich frewe mich in euch: wann ich will euch zesein
weise in dem gütten: vñ einueltig in dem vbelen.
Wann gott des fridez der zerknischt sathanas snel-
lichen vnō euwerē füssen. Die gnad vnsers herren
ihu xpi die sei mit euch Euch grüsset thimotheus
mein helfer: vnd lucius vnd iason vnd sosipater
mein magen. Ich der dritt ich grüß euch: ich do
schreib disе epistel im herren. Euch grüsst gayus
mein würte: vnd alle die kirchen der heiden. Euch

grüſſt craſtus der ſchreiner der ſtat: vnd der vierd brüder. Die gnad vnſers herrn ihesu criſti ſey mit euch allē. Wañ dem der do iſt gewaltig euch zefeſtē noch meim ewangeliun in der bredige ihesu criſti: noch ō croffunge der verſwigē taugē in den ewigē zeyten die nu iſt gemacht offen durch die geſchrift der weiſſagen nach dem gebot des ewigen gottz zū ō gehorſamkeit des gelauben in allen leüten dem einderkannten dem weyſen gott durch ihesum criſtum dem ſey ere vnd wunniclich in den werlten ō werlt Amen.

ain vorred vber die epiſtel ad Corinthios

Je vō corinth ſeint achaier: diſe horten zegleicherweys vō den botten daz wort der warheit: vñ wurden verkert manniguelticlich vō den valſchen botten. Etliche von dē kleffigē redē werlticher weyſheit: die andern wurdē ein gefüre in die irztum der indiſchē ee. Diſe wider ruffte der bottē zū ō waren vñ ewangeliſcher weyſheit: ſchreib end in von exheſi bey thimotheo ſeim iunger.

die epiſtel pauli

Paulus gerüffen ein botte ihesu criſti durch den willen gotts vñ ſoſtenes ō brüder der kirchen gotz die do iſt zecorinth: den heiligē in ihesu criſti mit allen den gerüffen heiligē: die do an rüffent dē namen vnſers herrn ihesu criſti an einer ieglichen ſtat der iren vnd der vnſern. Gnad ſey mit euch vnd frid von got vnſerm vatter: vnd vō dē herrn ihesu criſti. Ich mache gnad meim got zū allen zeytē vmb euch in ō gnade gottz die euch iſt gegeben in ihesu criſti: ir ſeint gemacht reich in im in allem wort vnd in aller wiſſentheit: als der gezeug criſtus iſt geueſtent in euch alſo das euch nit gebreſte an keiner gnad: baitent ō croffnung vnſers herrn ihesu criſti: ō auch euch veſtent on ſchulde vntz an das ende: an dem tag der zükunft vnſers herrn ihesu criſti. Wann gott der iſt getrew: durch dē ir ſeint gerüffen in die geſelſchafe ſeins ſunns vnſers herrn ihesu criſti. Wann brüder ich bit euch durch dē namē vnſers herren ihu xpi: dz ir alle ſagt das ſelb: vnd das nit ſey ſchaidungē vnder euch. Wann ſeint durnechtig in dem ſelben ſynne: vnd in ō ſelben wiſſentheit. Wañ mein brüder mir iſt deroffent vō euch von den die do ſeint zecloes: das kriege ſeint vnder euch. Wann brüder dirz ſag ich: das euwer ieglicher ſpricht. Ernſtlich ich bin paulus: wann ich appollen · wann ich cephas: wann ich kriſtes. Dorumb iſt criſtus getailt? Iſt deñ paulus gecreütziget vmb euch: oder ſeint ir getaufft in dē namen paulus? Ich mache gnad meī gott daz ich euwer keinē hab getaufft · neuer criſpū vnd gapum: das keiner ſpreche daz ir ſeint getaufft in meim namen. Wann ich tauffte auch das hauß ſtephans: ich weys nit ob ich euwer keinē ō andern hab getaufft. Wann criſtus ſant mich nit zetauffē wañ zū bredigen: nit in der weyſheit des wortes: das daz creütz criſti icht werd verüppigt. Wañ daz wort des creützes iſt ernſtlich ein torheit den die do verderbent: wañ dē die do werdent gemacht behaltē das iſt vns iſt es die kraft gotz. Wann es iſt geſchriben in pſalmo. Ich verleüſe die wiſheit ō weiſen: vnd verſprich die fürſechung der fürſechenden. Wo iſt der weiſe wo iſt der ſchreiber. wo iſt der derſücher dirr werlte? Machte deñ gott nit tump die weiſheit dirr werlte? Wann das die werlt nit derkant gott durch ir weyſheit in der weyſheit gotz: es geuiel gott zemachē behaltē die gelaubigen durch die einualt der bredig. Wañ ioch die iuden erſchent zeichen: vnd die kriechen ſüchent weyſheit. Wann wir bredigē criſtus gecreützigt: ernſtlich ein trübſal den iudē. wañ ein torheit den heiden: wañ in ſelb den gerüffen iuden vnd den kriechen: bredigen wir criſtum die kraft gotz vnd die wiſheit gottz. Wañ daz do iſt ein tumbheit gotz · das iſt weiſer deñ die leüte: vñ daz do iſt ein krankheit gotz daz iſt ſtercker den leüten. Wann brüder ſecht euwer rüffunge: wann nit manig weyſe nach dē fleiſch nit manig gewaltig nit manig edel: wañ ō herre gott erwelt die tummen ding ō werlt das er ſchemlich die weiſen: vnd gott erwelt die krancken ding der werlt dz er ſchemlich die ſtarcken: vñ got der erwelt die vnedlen ding der werlt vñ die verſmechelichen vñ die ding die do nit ſeint: daz er verwüſt die ding die do ſeint: das alles fleiſch icht werde gewunniclicht in ſeiner beſchaude. Wañ von im ſeint ir gerüffen in ihesu criſti: der vns iſt gemacht ein weyſheit von gott vnd ein gerechtikeit vnd ein heplikeite vnd ein derlöſung: als es geſchribē iſt: in ieremias der ſich wunniclicht ō werd gewunnidicht in dē herrn.

Und brüder do ich kam zū euch: ich kam nit in der höche dez wortes oder ō weisheit · zū ō künden euch den gezeug criſti. Wann ich vrtailet mich nit zūwiſſen etliche ding vnder euch neur ihesum criſtum: vnd diſē gecreützigt. Vnd ich was bey euch in krankheit vñ in vorcht vñ in vil klophen: vnd mein wort vnd mein bredig waz nit in vnderſcheidlichen worten der menſchlichen waisheit · wann in der zaigung des geiſtes vnd der crafft: das euwer gelaub icht ſey in der weisheit der menſchen wann in der crafft gottz. Wann wir reden die weisheit vnder den durnechtigen. Wañ nit die weiſheit dirr werlt noch der fürſten dirr werlt die do werdent verwüſt: wañ wir redē die weisheit gotz die do iſt verborgen in der taugen: die got vorordent vor dē werlte zū vnſer wunniclich die keiner der fürſtē dir werlt derkant. Wann ob ſy ſy hettē derkant: ſy hettē nit gekreutziget den herrn ō wunniglich. Als geſchriben iſt: das aug nie ſach noch das or gehort noch in das hertz des menſchen auf geſtaig: die dinge die gott hat berait den die in lieb habent. Wann gott hat ſy vns deroffent durch ſein geiſte. Wann der geiſte derſüchet alle ding: ioch die tieffen ding gottz. Wañ welher der menſchē waiß die ding die do ſeint des menſchen: neuer der geiſt dez menſchen ō in im iſt. Alſo derkennt auch keiner die ding die da ſeint gottz neuer ō geiſt gotz · Wañ wir enphingen nit den geiſt dirr werlte wann den geiſt der do iſt von gott: das wir wiſſen die ding

die vns seint gegebē vō got: die auch wir reden nit in den vngelerten worten menschlicher weysheit · wañ in der lere dez geists: wir entzamt gelichen den geistlichen die geistlichen ding · Wann der vichlich mensch ō vernympt nit die do seint des geists gotz. Wann es ist im ein torheit: vñ er mag es nit vernemen: wann er wirt verfüchet geistlich. Wañ der geistlich vrtailt alle ding: vñ er selb wirt geurtailt von keim als es ist geschriben: wann wer derkante den syn des herrn oder wer hatt in gelert: neur der geist des herrn der in hatt gelert ⁊ Wann wir haben den syn cristes

m

Brüder ich mocht nit reden zū euch als zū dē geistlichen: wann als zū fleischlichen · Ich gab euch milch zetrinckē als zū den lützeln in cristo vnd nit das essen. Wann do mocht ir sein nit: wann ernstlich nu mügt ir sein nit · Wann noch seyt ir fleischlich · Wann so neyde vñ kriegē seint vnder euch: seyt ir deñ nit fleischlich vnd gee noch dem menschen ⁊ Wañ so etlicher spricht ernstlich ich bin paulus · wañ einander ich appollē · seyt ir denn nit menschen ⁊ Dorumbe was ist appoll ⁊ Wann was ist paul ⁊ Wann ein ambechter des dē ir glaubt. Vñ als ō herr hat gegeben eim ieglichē · Ich pflantzt appolle der wessert: wann got gab die wachsung · Dorumb nach der do pflantzt ist kein ding wañ der do wassert: wañ gott gibt die wachsung · Wann der do pflantzt vnd der do wessert die seint auns. Wann ein ieglicher enphecht aigen lone noch seiner arbeit. Wann wir sein die helffer gotz. Jr seyt ackrung gotts: ir seyt die pawung gotts. Ich hab gelegt gruntueste als eī weyser man meister nach der gnad gotz die mir ist gegeben: Wann ein ander der pawe dorauff. Wañ ein ieglicher sech in welcher weys er dorauff pawe · Wañ keiner mag gelegē ein ander gruntueste on die die do ist gelegt: die ist ihesus cristus. Wañ ob etlicher dorauff paw et auff die gruntueste golt silber edel gestein holtze hewe stopphel: das werck eins ieglichen wirt offen · Wann der tag des herrn der enleucht es: wann es wirt deroffent in dem feuer: vñ das werck eins ieglichen wie getan es sey bewert das feuer. Ob etlichs werck bleibt daz er dorauff baute: er enphecht dē lon. Ob etlichs printe es leidt die verwüstung: wañ er selbe wirt behalten: also als ioch durch das feuer · Wisst ir nit das ir seyt der tempel gotts: vnd der geist gotz entwelt in euch ⁊ Wann ob etlicher entzeubert den tempel gotz: gott der verwüst in. Wañ der tempel gotz ist heilig: der ir seyt. Keiner verleit euch: ob etlicher wirt gesechē zesein weyse vnō euch in dirr welt: er wird tump daz er sey weyse. Wañ die weyshait dirr werlte ist ein tumpheit bey gott · Wann es ist geschriben in ysayas. Ich begraif die weysen in ir kündikeit · Vnd aber · Der herr der kannt die gedancken der weysen: das sy sein vppig. Dorumb keiner wunniclich sich vnder den leuten · Wann alle ding die seint euwer: es sey paulus es sey appoll es sey cephas oder die werlt oder das leben oder den tod oder die gegenwertigen dinge oder die künftigen. Wann alle ding die seint euwer: wañ ir seyt kristes: wann cristus ist gotts.

m

Alüst masst vns ō mensch als die ambechter kristes: wann als die tailer der heimligkeit gottz. Hie wirt ietzunt gesücht vnder den tailern: ob etlicher wirt funden getrew. Wañ mir ist vmb das minst das ich werd geurtailt vō euch: oder von den menschlichen tagen · Wañ ich vrteil nit mich selber. Wañ ich bin mir nit gewisse: wañ in disem bin ich nit gerechtfertigt. Wann ō mich vrteilt: das ist der herr. Dorumb nichten welt vrteiln vor dem zeyt: vntze das der herre kume der do entleucht die verporgen ding der vinster vnd der offent die rāte der herzen · vnd denn wirt lobe eim ieglichen von gott. Wañ brüder disē ding hab ich geordent in mir vñ appollē vmb euch: das ir lernt in vns das icht sey zerbleet einer wider den andern vmb den andern vber das das geschriben ist. Wañ wer vnderschait dich ⁊ Wann was hast du das du nit hast enphangen ⁊ Wañ ob du es hast enphangen: was wunniglichst du dich als duz nit hast enphangen ⁊ Jetzunt seyt ir gesatt: ietzunt seyt ir gemacht reich. Jr reichsent on vns. Vñ wolt got das ir reichsenten: das auch wir reichsenten mit euch. Wann ich maz das vns gott hat gezeigt die iungsten botten als geordent dem tode: wann wir sein gemacht ein an kampf: dirr welt vnd den englen vnd den leuten · Wir tummen vmb cristum: wann ir weysē in cristo. Wir krancken: wann ir starcken. Jr edel mañ: wir vnedeln. Vntz zū dirr stund vns hungert vñ dürst vñ wir sein nackent: vnd werden geslagen mit halfflegen vnd wir sein vnstette: wir arbeitē vñ werckē mit vnsern hendē · Vns wirt geflücht: vnd wir gesegnen. Wir leidē das durechten: vñ enthabens. Wir werdē verspot: vnd wir flechen. Wir sein gemacht als ein ausker ung dirr werlt: vnd ein hin wurff aller vntz her · Ich schreib disē ding nit dz ich euch schemlich: wañ das ich mane meine liebsten sūne vnd getrewe un herrn. Wañ ir habt x·m· meister in cristo: wañ nit manig vetter · Wann ich gebar euch in ihesu cristo durch das ewangelium · Dorumb brüder ich bit euch: seit mein nachuolger · als auch ich cristes. Dorumb sante ich zū euch thimotheū ō do ist mein liebster sun vnd getrew im herrn: der euch machet ze manen mein wege die do seint in ihesu cristo: vnd also lere ich allenthalben in einer ieglichē kirchen · Etlich die seint also zerbleet: alz ich nit sei künftig zū euch. Wañ ich kum zū euch schier ob es der herr wil: vnd ich der kenn nit das wort der die do seint zerbelet: wann die crafft · Wann das reich gotts ist nit in dem wort: wañ in der crafft. Was welt ir ⁊ Ich kum zū euch in der rütē · oder in der lieb vñ in dem geist der senfte ·

2

Vtzunt wirt mit all gehört gemeī vnkeuschung vnō euch: vñ söllich gemein vnkeuschung als do nit wirt genant vnō dē haiden: also das etlicher hab das weyp seins vatters. Vnd ir seyt zerbleet: vnd hett ir nit mer klag: das der wurd genomen vō mitzt euwer ō do tett ditz weich. Ernstlich ich abewesent mit dem leib · Wann gegenwertig mit dem geist: eitzunt hab ich geurteilt als gegenwertig dem der do wirckt also so ir seyt

paulus

gesament in dem namen vnsers herren ihesu cristi vñ in mem geist mit ó krafte dez herren ihesu zeantwurtten den in disc weys sathanas in dem tode dez flaisches: das ó geist werd behalten an dē tag vnsers herrn ihesu cristi. Euwer wunniclich ist nit gůt. Wisst ir nit das ein lútzel hefel zerbricht allen sammenung ⁊ Gereinigt den alten hefel: das ir seit ein newe berespung ir sept als derbe. Wañ cristus vnser ostern ó ist geopffert. Dorumb wir wirtschefften: nit in dem alten hefel noch in dē hefel des vbels vnd der schalckheit: wann in dem derben der lauterkeit vñ der warheit. Ich schreib euch in der epistel: das ir euch nit vermischten zů dē gemein vnkeuschern. Vnd ernstlich nit zů den gemein vnkeuschern dirr werlt oder zů dē argen oder den raubern oder dē dienern der abgötter: in einer andern weys ir solt sein ausgegangen von dirr werlt. Wañ nu schreib ich euch nit zeuermischen. Wann ob der der do ist genant ein brůder vnó euch ist ein gemeī vnkeuscher oder ein arger oder ein diener der abgötter oder eī vbelsager oder ein trunckner oder ein rauber: es ist nit zů enphachen das essen mit dem in disc weys. Wann was ist mir zeurteilen von den die do seint auswendig ⁊ Vrteilt ir deñ nit vō den die do seint inwendig ⁊ Wann gott wirt vrteilen die do seint auswendig. Nemt ab dz vbel vō euch selber. VI

DAr euwer keiner haben geschefft wider dē andern zewerden geurteilt bey dē vngengē: vnd nit bey dē heiligen. Oder wisst ir nit: das die heiligen werdent vrteilen von dirr werlte ⁊ Vnd ob die werlte wirt geurteilet vnder euch: ir sept vnwirdig ir do vrteilt vō dē minsten ⁊ Wañ wisst ir nit das wir werden vrteilen die engelen ⁊ Wieuil mer die werltlichen ding ⁊ Dorumb ob ir hett die werltlichē ding: die do seint die verschmechsten in der kirchen disc schickt zeurteiln. Wañ ich sag es zů euwer scham. Alsust ist kein weyser vnder euch: ó do můg geurteiln zwischen dem brůder vnd seim brůder: wann der brůder kriegt mit dem brůder in dē vrteil: vnd ditz ist bey den vngetrewen. vnd nit bey den heiligen. Ernstlich ietzunt ist mit all missetate vnder euch: das ir habt die vrteil vnder euch. Warumb enphacht ir nit mer das vnrechte ⁊ Worumb derleitt ir nit mer die triekeit ⁊ Wañ ir thůnt das vnrecht vnd betriegt: disc ding den brůdern. Oder wisst ir nit das die vngengē nit besitzen das reich gottz ⁊ Nicht enwelt irren: noch die gemeinen vnkeuscher. noch die diener ó abgötter: noch die ebrecher. noch die waichen. noch die gemainsamer der mann. noch die dieb. noch die argen. noch die trunckner. noch die vbel sager. noch die rauber. die besitzen nit das reich gottz. Wann ernstlich disc ding sept ir gewesen: wañ ir sept gewaschen. wann ir sept geheiligt. wann ir sept gerechafftigt: in dem namen vnsers herren ihesu cristu vñ in dem geist vnsers gottz. Alle ding seint mir derlaubt: wann alle ding die gezyment nit. Alle ding seint mir derlaubt: wann ich wert gekert vnder den gewalt keins. Wañ das essen dem bauch vñ der bauch dem essen: wann gott verwüst auch disen vnd das. Wann der leib nit der gemein vnkeusche wann dem herren: vnd der herr dem leib. Wañ gott ó do derstund den herren: der derstet auch vns durch sein crafft. Wisst ir nit das euwer leib seint die glider cristi ⁊ Dorumb nym ich die glider cristi: vnd mache sy gelider der gemeinen. Nit ensey ⁊ Oder wisst ir nit: das ó do zů hafft der gemeinen ain leib wirt er gemacht ⁊ Wann es spricht. Es werdent zwey in eim fleisch. Wañ der do zůhafft dē herrn: eī geist ist er. Dorumb fliecht die gemeī vnkeusch. Wann ein ieglich sünde die der mensch tůt die ist auswendig des leibs: wañ ó do gemein vnkeuscht. der sündet in seinem leibe. Oder wisst ir nit daz euwere glider sein ein tempel des heiligen geists der in euch ist den ir habt vō got: vnd ir sept nit euwer ⁊ Wann ir sept gekaufft mit michelm werd: wunniclichē vnd tragt gott in euwerem leib. VII

Wann von den dingen vō mir schreibt: gůt ist den mannē nit zerůren daz wepp. Wañ vmb die gemeī vnkeusche ein ieglicher hab sein wepp: vñ ein ieglich hab iren man. Der man geb das gelte dem wepp: wañ auch zeglicherweys: die frauw dē man. Die frauw hat nit gewalt irs leibs wann der man: wann auch zů gleicherweyß ó man hat nit gewalt seins leibs wann das wepp. Nit enwelt betriegen einander neuer villeicht vō der gehellungen zů dem zept das ir müssigt dē gebette: wañ aber wider bekert in ditz selb: das euch sathanas icht versůche vñ euwer vnenthabikeit. Wann ditz sag ich nach vergebung: vñ nit nach gebotte. Wañ ich wil all menschen zesein als mich selber. Wann ein ieglicher hat ein eigen gab von got: ernstlich einer alsust: wañ der ander also Wañ ich sag den vngemehelten vñ den witwen: gůt ist in ob sy beleibē also als auch ich. Vñ ob sy sich nit enthaben. sy gemehelent. Wann besser ist zegemehelen denn zebrinnen. Wann die do seint gefügt zů ó ee den gebeůt ich nit wann der herre: dem wepp sich nit zescheiden vō dem mann. Vñ ob sy sich scheit. sy beleib vngemehelt ó versön sich mit irem mañ. Vnd ó man lasse nit das wepp. Wañ die andern sag ich nit ó herr. Ob etlich brůder hat ein getrewes wepp. vnd disc gehilt zewonen mit im. er laß yr nit. Vnd ob etlich wepp hat eī vngetrewen man vñ dirr gehilt zeentwelē mit ir. sy laß nit dē man. Wann der vngetrewe man wirt geheiliget durch das getrewe wepp: vnd das vngetrew wepp wirt geheiligt durch dē geetrewen man. In einer andern weyß ewer sün die werdent vnraun: wañ nu seint sy heilig. Vñ ob sich ó vngetrewe schaid. er schaid sich. Wañ der brůder oder die schwester ist nit vnderlegt dem dienst in disc weyß. Got der rieff vns in fride. Wañ wo vō waist du wepp ob du macht behaltē den man. Oder wo von waistu man ob du macht behalten das wepp ⁊ Neuer als gott hat geteilt eim ieglichen. Vnd als gott hat gerůffen eim ieglichen also gee er: vnd als ich lere in allen kirchen. Ist etlicher gerůffen beschnitten: der zůfůr nit die vberwachsung. Ist etlicher gerůffen in ó vberwachsung: der wirt nit beschnitten. Wañ die beschneidung: die ist nit. vnd die vberwachsung ist nit. wañ die behůtung ó gebot gotz. Ein ieglicher

beleib in der rüffung. in der er ist gerüffen bey got. Bistu gerüffen ein knecht: dir sey nit sorg. Wañ ob du ioch macht werdē frey: dez gewon mer Wañ der da ist gerüffen ein knecht im herrn : der ist frey des herren . Vñ zegeleicherweys der da ist gerüffen frey: ō ist eī knecht xpi. Mit wer seyt ir gekaufft: nicht enwelt werden knecht der menschē. Ein iegklicher brūō beleib bei got in ō rüffung : in ō er ist gerüffen. Wañ vō den maiden hab wir nit das gebot des herren : Wann ich gib rate als ich hab begriffē die derbarmd vom herren: wie das ich bin getrew. Dorumb ich maß ditz zesein gůt vmb die anstende notturffte : wann gůt ist den menschen zesein also. Bistu gebunden dem weip : nicht enwelst sůchē die entpindung . Bistu derlöst von dem weip : nicht enwelst sůchen das weip. Wañ ob du enphechst das weip du sündest nit: vnd ob die maid gemechelt sey sündt nit. Jedoch werdent sy haben das trübsal des fleischs in dise weys. Wañ ich vergibs euch. Dorumb brůder ditz sag ich. Daz zeyt ist kurtz. Gelassē ist : das die habent die weip · seint als die ir nit habent : vnd die do wainent : als sy nit wainent: vnd die sich frewen : als sy sich nit frewent : vnd die do kauffent: als sy nit besitzen : vñ die do npessent dirr werlt · als sy ir nit npessent . Wann das pild dirr werlt zerget . Wann ich wil euch zesein on sorg . Der do ist on das weip · der ist sorgsam ō ding die do seint des herren : in welcherweys er geualle gott. Wann der do ist mit dem weip : der ist besorgt der ding die do seint ō werlt · in welcherweys er geuall dem weip : vnd es ist geteilt. Vnd das weip vngemechelt vnd die maide die gedenckt der dinge die do seint des herren : das sy sey heilig mit dem leib vnd mit dem geist. Wann die do gemechelt die gedenckt der ding die do seint ō werlt: in welcherweys sy geualle dem mann . Wann ditz sag ich zů euwerem nutze · nit das ich euch lege einen strick : wann das ich euch bewege zů dem das do ist ersam vnd das er gebe zimlikeit on bekümerung: wann das ich euch beweg zů dem zebitten den herrn. Wann ob sich etlicher masse werdē gesechen zesein vnrain vber sein meide dz sy sei vberwachsen vnd es gezimt also werden gethan: das er thů das sy wil. Ob sy gemechele er sündt nit Wann der do hat geordent vest in seim hertzē nit habent die notturft · wañ habent dē gwalt irs willens : vñ der ditz hat geurteilt in seim hertzen zebehüten sein meide : wol thůt er. Vnd dorumb der sein maid fügt zů der ee wol thůt er : vnd ō ir nit zůfügt · bas thůt er. Das weip ist gebunden ō ee: alsuil zeytz ir man lebt. Vnd ob ir man seirbt: sy ist derlöst vō der ee des manns. Sy gemehelt wē sy wil: allein im herren. Wann sy wirt seliger : ob sy beleibt alsust nach meim rate . Wann ich wen : das ich hab den geist gottes.

Wann von dē dingē die do werdent geopffert den abgötern wir wissen: das wir all habē wissentheit. Wann die wissentheit die bleet : wann die lieb die pauwet. Wañ ob sich etlicher masse zewissen etwas : so er noch nit hat derkannt in welcherweys im gezimt zewissen. Wann ob etlicher gote liebhat: dirr ist erkannt von im. Wann vō den essen die do werdent geopffert dē abgöttern: wir wissē das dz abgott ist kein ding in dirr welt: vnd das kein got ist neuer einer. Wann noch ob do sind die do werdent gesagt götter es sey im himel oder auf der erde: ernstlich es seint manig gött vnd manig herrn: vns ist allei eī got ō vatter vō dē alle dinge vnd wir in im · vnd ein herre ihesus cristus durch den alle ding vnd wir durch in . Wann die wissentheit ist nit in allen. Wañ etlich die habent die gewissen des abgottz vntz nun · als sy essent die geopfferten ding der abgötter: vñ ir gewissen wie das sy sey kranck sy wirt entzeubert. Wañ das essē lobt vns nit zů got. Wañ ob wir essē wir begnůgen nit · ob wir nit essen wir gebresten nit. Secht: dz villeicht ditz ewer vrlaub icht wert ein ergrung den siechen. Wann ob etlicher siecht den ō do hat die gewissen ruen in dē hauß des abgotts: sein gewissē wie das sy sey kranck wirt sy denn nit gebauwet ze essen die geopfferten ding der abgötter. Vnd der siech brůder verdirbt in deiner gewissen : vmb den cristus ist tod . Wañ alsust sündt ir an die brůder vnd schlacht ir kranck gewissen: ir sünt in cristo. Vmb waz dings ob daz essē betrübt meinen brůder ich esse nit fleisch ewiclich: das ich icht betrübe meinen brůder

Bin ich denn nit eī frey ? Bin ich denn nit ein botte ? Sach ich denn nit den herren ihesum cristum ? Seyt ir denn nit mei werck in dem herren ? Vnd ob ich den andern nit bin ein bott : wann iedoch ich bin euchs. Wann ir seyt ein zeichen meiner botheit im herren . Ditz ist mein beschirmung bey den die mich fragent. Hab wir nit gewalt zeessen vñ zetrincken ? Hab wir nit den gewalt ein schwesterr eī weip vmbzefürē: als auch die andern botten vñ die brůder des herren vnd cephas ? Oder ich allein vnd barnabas · hab wir nit den gewalt zewircken dise ding ? Wer ritterschafte immer seiner zerungē ? Wer pflantzet dē weingartē: vñ isst nit von seim wücher ? Wer waidet die herten: vnd isst nit von der milch der herde ? Sag ich denn dise dinge nach dē menschē ? Oder spricht nit die ee dise ding ? Wann es ist geschriben in der ee mopses. Nit verbind den mund dez ochsen des tretenden . Ist denn gott sorge von den ochsen ? Oder spricht er nit dise dinge vmb vns ? Wañ ernstlich sy seint geschriben vmb vns : das der do eert sol erē in zůuersicht : vñ der do trite · der tresch zeenphachē die wücher in zůuersicht . Ob wir euch habē geseet die geistlichen ding: ist es michel ob wir schneiden euer fleischlich Ob die andern seint gemacht teilhaftig ewers gewalts · worumb wir nit mer ? Wañ wir haben nit genützt in disem gewalt. Wañ alle ding enthab wir : das wir icht geben ein ergrung dem ewangelium cristi. Wisst ir nit dz die do wirchent in der heilikeit : die essent die dinge die do seint vō der heilikeit ? Vnd die do dienent dem alter die werdent gemacht teilhaftig mit dem alter: vñ also hat geordent ō herre dē die do derkündent das ewangelium : zeleben von dem ewangelium . Wañ ich hab nit gewont keins dirr ding. Wann ich schreib nit dise dinge : also das sy werden gethan an mir

paulus

Wañ gůt iſt mir mer zeſterben : denn das pemant verůppig mein wunniclich. Wann ob ich bredig: mir iſt nit wunniglich. Wañ notturfft ligt mir an. Wann we iſt mir : wo ich nichten bredige : Wann ob ich ditz tůn willicklich ich hab den lon : wann ob ich vngern. die teilung iſt mir erlaubt. Dorumb welchs iſt mein lon ⁊ Daz ich bredig daz ewangelium. on zerung ich ſetz das ewangelium : das ich nit gewon meins gewalts in dem ewange⁊ lium. Wann do ich waz frey von allen. ich mache mich eī knecht aller: das ich gewůnn manig. Vñ ich bin gemachte als ein iude den iuden : das ich gewůnne die iuden. Den die do warn vnter der ee. als ich were vnter ō ee. das wie dz ich nit was vnder ō ee daz ich gewynn die do waren vnder der ee. Den die do waren on ee als ich wer on ee : wie das ich nit was on die ee gots. wann ich was in der ee criſti : daz ich gewůñ die die do warn on ee. Ich bin gemacht ein ſiecher den ſiechen : das ich gewůnn die ſiechen. Allen bin ich gemacht alle ding : das ich ſy all macht behalten. Wann alle ding thů ich vñ das ewangelium : das ich ſein wurd gemacht teilhaftig. Wiſſt ir nit das die do lauffent zů dem zyl ernſtlich alle lauffent ſy : wann einer enphecht den lon ⁊ Alſuſe lauffe : das ir begreiffet. Wañ ein ieglicher ō do ſtrept am ſtrept der enthabt ſich vor allē: vnd ernſtlichē daz ſy enphachent die zerbrochenlichē kron : wañ wir die vntzerbrochen. Dorumb alſuſe lauff ich nit als in vngewys : alſuſe ſtrept ich nit als ſchlachent den lufft. Wann ich kestige meinen leib. vñ kere in in dienſt: ſo ich den andern bredig: dz ich villeicht icht werd gemacht verſprochē.

Wann brůder ich wil euch nit miſſkennē : wann vnſer vetter die waren all vnder dē wolcken vnd alle vbergingen ſy das mer: vnd all ſeint ſy gerauffet in mopſes in dem wolckē vnd in dem mere. Vnd all aſſen ſy das ſelbe geiſtlich eſſen : vnd all trincken ſy den ſelben geiſtlichen tranck. Wañ ſy trincken vō dē geiſtlichen der ſtain nochuolgt in: wann der ſtain was criſtus. Wann got dem waz nit wolgeuallent in ir manig. Wañ ſy vielen in der wůſte. Wañ diſe ding ſeint gethan in vnſerm bilde: das wir nit ſeī begeitiger ō vbelē ding: als auch ſy begeitigtē. Noch werdē gemacht diener der abgöttern als etlich von in : als geſchriben iſt. Das volck ſaß zeeſſen vñ zetrinken : vnd ſtůnd auff zeſpielen. Nach gemein vnkeuſchen als etlich von in gemein vnkeuſchten : vnd es vielen an eim tag. xxiij. M. Noch verſůchen criſtum als in ir etlich verſůchten : vñ verdurben von den ſchlangē. Noch enmurmeln als ir etlich murmelten: vñ verdurben von dem verwůſter. Wann alle diſe ding geſchachen in zů eim bilde: wann ſy ſeint geſchribē zů vnſer beſſerung : in die die endē der werlt ſeint komen. Dorumb der ſich wene zeſten: der ſeche dz er icht vall. Die verſůchung begreiff euch nit neuer die menſchlich. Wañ got ō iſt getrew. der euch nit leidet zůuerſůchen vber das das ir můgt: wann er thůt ioch hilff mit der verſůchung : vber das das ir můgt erleiden. Dorumb aller liebſtē : fliecht die dienſt der abgöttern. Ich rede als den weyſen : ir ſelb vrteilt was ich ſag. Den kelch des ſegens den wir geſegē: iſt er nit ein gemainſamung des blůtz criſti ⁊ Vnd das brot das wir brechen: iſt es nit eī tailung des leibs des herren ⁊ Wañ wir manig ſeī ein brot vnd ein leib : all werd wir gemacht teilhaftig von eim brot vnd von eim kelche : wir ſein ein leib criſti. Secht iſrl nach dem fleiſch. Die do eſſent die opffer. ſeint ſy denn nit teilhaftig des alters ⁊ Dorumb waz ſag ich ⁊ Das do wirt geopffert den abgöttern ſey keī ding: oder das das abgot ſey kein ding ⁊ Wann die ding die die heiden opfferent: die opfferent ſy den teufelen : vnd nit gott. Wann ich wil euch nit zewerden geſellen der teufel. Jr můgt nit getrincken den kelch des herren. vnd den kelch ō teufel : ir můgt nit geſein teilhaftig des tiſchs dez herren : vñ des tiſchs der teufel. Oder neyde wir den herrn ⁊ Sey wir deñ nit ſtercker deñ er ⁊ Alle ding ſein mir derlaubt: wann alle ding gezyment nit. Alle ding ſeint mir erlaubt: wann alle dinge die bauwent nit. Keiner ſůcht das ſein iſt : wann das do iſt eins andern. Alles das do wirt gekaufft vnder den tiſchen: das iſt nit gefragt vmb die gewiſſen. Die erde iſt dez herren : vnd ir erfüllung. Ob euch etlicher der vngetrewen růffe zů dem abenteſſen vñ ir welt gen: alles das euch wirt fürgeſetzt das eſſt: nit fragt vmb die gewiſſen. Wann ob etlicher ſpricht ditz iſt geopffert den abgöttern: nicht enwelt eſſen vmb den der es hat geſagte : vnd vñ die gewiſſen. Wann ich ſag nit vmb dein gewiſſen: wann des andern. Wann worumb wirt geurteilt mein freyheit vō einer fremden gewiſſen ⁊ Ob ich werd teilhaftig mit gnaden : was werd ich verſpott dorumb das ich mache gnade ⁊ Dorumb ob ir eſſt oder trincht. oder tůt kein ander ding: alle ding tůt zů der wunniclich got. Seyt on ſchaden den iuden vnd den heiden vñ der kirchen gotz : vnd alſuſe geuall ich allen durch alle dinge. ich ſůche nit das mir iſt nůtz: wann das manigē das ſy werden gemachte behalten.

Seyt mein nachuolger: als auch ich criſtus. Wañ brůder ich lob euch das ir mein ſeyt gedenckent durch alle ding: vñ haltet meī gebott als ich euch hab geantwurt. Wann ich wil euch zewiſſen: daz criſtus iſt ein haubt eins ieglichē manns. Wann der man iſt ein haubt des weibes. Wann gott iſt ein haubt criſti. Ein ieglich man bettent oder wepſſagent mit bedecktem haubt : der entzeubert ſein haubt. Wann ein ieglich weip bettent oder wepſſagent mit vnbedecktem haubt : die entzeubert ir haubt. Wañ ein ding iſt: vnd ſy werd beſchorn. Vnd ob ſich daz weip nit bedeckt: ſy werd beſchroten. Wañ ob deī weip iſt leſterlich zebeſchroten oder zebeſcheren : ſy deck ir haubt. Ernſtlich der man ſol nit decken ſein haubt : wann er iſt eī bilde vnd die wunniclichē gottz : wann das weip iſt ein wunnichlich des manns. Wañ der man iſt nit vō dem weip : wann das weip von dem manne. Wañ der man iſt nit geſchaffen vmb das weip : wañ daz weip vmb dē man. Dorumb ſol das weip haben eī bedeckſal auff irem haubt : vmb die engel. Jedoch noch der man one das weip : noch das weip on den

man im herrn. Wañ als daz weip ist vō dem mañ: also ist auch der man durch das weip . Wann alle ding seint von gott. Jr selb vrteilt getzympt es dē weip vnbedeckt zebittē gott ⁊ Sy selb die natur lert euchs nit. Wann ernstlich ob der man zeücht hare es ist im ein lasster : wañ ob ir das weip zeücht har es ist ir ein wunniglich : wann die har seint ir gegeben zů eim deckſal. Wann ob etlicher wirt gesehen zesein kriegisch vnder euch : sölliche gewonheit hab wir nit : noch die kirchen gottz. Wann ditz geběut ich : nit lobent dz ir nit euch sament in besserung wann in ergerung . Ernstlich so ir euch zům ersten sament in der kirchen ich hör zesein misshelung vnder euch : vñ ich glaub sei eins tails. Wañ es getzympt ioch irztum zesein : das die do seint bewert werdent offen vnder euch. Dorumb so ir euch sament in ain: ietzunt ist nit zeessē dz herlich abent essen. Wann ein ieglicher nympt vor hin sei abent essen zeessē. Vñ ernstlich einer ist hungerig : wañ der ander truncken . Habt ir denn nit heůser zeessen vñ zetrincken. Oder verschmecht ir die kirchē gotz : vnd schemlicht die die do nit habent ⁊ Was sag ich euch ⁊ Jch lob euch : in disē lob ich euch nit. Wañ ich enpfienge es vom herren das auch ich euch habe geantwurt : wann der herre ihesus in der nacht in der er wart geantwurt: er nam dz brot : vñ macht gnad er brachs vñ sprach. Enphacht vñ esst. Ditz ist mein leib :der vmb euch wirt geantwurt. Ditz thůt in meiner gedenckung . Vnd zegleicherweys den kelch : dornach do er het zůnacht gessen sagent. Ditz ist der kelch der newen gezeůg in meim blůt. Wie dick ir in trinckte das thůt in meiner gedenckung . Wann wie dick ir esst das brot vnd trinckt den kelch: den tod des herren derkunt ir vntz das ir kumpt. Dorumb der do isst ditz brot vnd trinckt dē kelch des herrn vnwirdiglich : schuldig wirt er des leibs vnd des blůts des herrn . Wann der mensche bewere sich selber: vnd esse also von disem brot: vñ trinck von dem kelch. Wann der do isst vñ trinckt vnwirdiglich vrteil isst er vnd trinckt im selber : nit vnderschaident den leib des herrn. Dorumb seint manig siech vnd kranck vnder euch : vnd sterbent manig. Vnd ob wir vns selber vrteiln :ernstlich wir werdent nit geurteilet . Aber so wir werden geurteilt· wir werden berespt vom herrn : das wir nit werden verdampt mit dirz werlt. Dorumb meī brůder so ir euch sament zeessen :bait einander· Ob etlichen hungert der esse do heym das ir euch icht sament in daz vrteil. Wañ ich orden euch die andern ding so ich kome.

Wann brůder ich wil euch nit misskennē vor den geistlichen. Jr wisst daz do ir wart heiden : ir wurdet gefürt als gend zů dē steummē abgöttern. Dorumb ich thůn euch kunt : das keiner redt in dem geist gotz der do spricht verpannē ihesus. Vnd keiner mag gesagen der herr ihesus : nuer in dem heiligen geist. Dorumb tailungen der gnaden seint : wañ erselb der heilig geist. Vnd die tailungen der ambechtung seint : wann er selb der herr. Vnd die tailung der wirckung seint : wann erselb gott der do wirckt alle ding in allen . Wann eim ieglichen wirt gegebē die croffnung dez geistes zů dem nutz. Ernstlich dem einen wirt gegeben dz wort der weysheit durch den geist: wann dē andern das wort der wissentheit nach dem selbē geist. Dem andern der glaube in dē selben geist: dem andern die gnad der gesuntheit in eim geist . Dem andern die wirckung ō tugent dem andern die weyssagung : dem andern die vnderscheidung der geist: dem andern die geschlecht der zungen · dem andern die auslegung der wort. Wañ alle disē ding werckt einer vnd er selb ō geist: teilent ein ieglichen als er wil . Wann als der leib ist ein · vnd hat manig glider : wañ alle die glider des leibs wie dz sy seint manig sy seint ein leib : als auch cristus . Wann alle sey wir getaufft in ei geist in einem leib : es seint iuden oder heiden oder aygen oder freyen : vnd all sey wir getrenckt in eim geist . Wann ioch der leib ist nit ein glid wañ manige. Wañ ob der fůss spriche· ich bin nit die hand· ich bin nit vō leib : ist er deñ dorumb nit vom leib ⁊ Vñ ob daz ore spricht: wañ ich bin nit das auge· ich bin nit von dem leib : ist es dorumb nit vom leib ⁊ Ob aller der leib were das aug: wo ist die gehörd ⁊ Ob er aller wer die gehörd Wo wer der geschmack ⁊ Wañ nu hat got gesetzt die glider am leib ir ieglichs als er wolt. Vnd ob sy all wern ein glid : wo wer der leib ⁊ Wañ ernstlich nu seint manig glider: wann ein leib . Wann das aug mag nit gesprechen zů der hand· ich bedarff nit deiner werck: oder aber das haubt zů den füssen: ir sept mir nit notturfftig. Wann wieul mer die do werdent gesehē zesei die krenckern glider dez leibz: die seint notturftig. Vñ die wir massen zesei die vnedelsten glider des leibs :disen vmb geb wir begnůglich ere. Vnd die do seint vns vnerbern: die habent begnůglich ersamkeit. Wann vnser erbern bedürffen keins. Wañ gott der tempert im den leibdē do gebrast· zegeben begnůglich ere : das nit sey schaidung am leib : wañ die glider sepen sorgsam vmb einander in disem selben. Vñ ob ein glid leidet· alle die glider leident entzamt : ob sich ein glid wunniglicht: alle die glider frewent sich entzamt. Wañ ir sept der leib cristi :vnd glider von dē glid· vnd ernstlich gott der satzt etlich in die kirchen· zů dē ersten die botte· zů dem andern mal die weyssagen :zů dem drittē mal die lerer: dornach die krefft· dornach die gnaden der gesuntheit: helffer berichter· geschlecht der zungen : ausleger der wort· seint sy denn all botten. Seint sy denn all weyssagē ⁊ Seint sy denn all lerer ⁊ Seint sy denn all krefte ⁊ Habent sy denn alle die gnad ō gesuntheit ⁊ Redent sy deñ all in zungē ⁊ Legent sy denn all auss ⁊ Wañ habt die lieb die bessern geistlichen gaben· vnd ich zeyge euch noch einen höheren weg.

Ob ich rede in zungen der engel vnd ō leůt : wann hab ich der lieb nit: ich bin gemacht als ei ere lautent oder als ei schell klingent Vnd ob ich hab die weyssagung· vnd erkennē all tugent vnd all wissentheit vnd ob ich hab allen dē glauben also das ich vberetrag die berg · wann hab ich der lieb nit ich bin nichtz. Vnd ob ich tail alles mein gůt an die essen ō armen· vñ ob ich antwurt

meinen leib alſo das ich brinne : wann hab ich der lieb nit: es verfecht mir nichtz. Die lieb iſt gefridſam: ſy iſt gütig. Die lieb die neit nit·ſy thůt nit widerwertigs:ſy zerbleet ſich nit·ſy iſt nit geitig: ſy ſůcht nit die ding die ir ſeint. Sy raitzt nit·ſy gedenckt nit dz vbel: ſy frewet ſich nit vber die vngangkeit :wann ſy entzamt frewet ſich ó warheit. Alle ding vber tregt ſy·alle ding gelaubt ſy·alle ding verſicht ſy ſich·alle ding derleidt ſy. Die lieb geuiel nye .Es ſey das die weyſſagungen werden verüppigt: es ſey das die zungen aufhörent:es ſey das die wiſſentlxeit werde verwüſt. Wann wir erkennen võ tail : vnd weyſſagen vom tail .Wann ſo das kumpt das do iſt durnechtig : ſo wirt verüppigt das daz do iſt võ tail. Do ich was eĩ lútzler ich ret als ein lútzler: ich wiſſt als ein lútzler : ich gedacht als ein lútzler. Wann do ich wart gemachet ein man : ich verüppiget die ding die do waren des lútzeln . Wann nu ſehen wir durch den ſpiegel in bedeckung : wañ denn võ antlútz zů antlútz. Wañ nu erkenn ich võ tail : wann denn erkenn ich : als ich auch bin erkannt. Wann nu beleibent diſe drey ding ó gelaub die zůuerſicht die lieb Wañ dz merer dirz ding iſt die liebe.

Nachuolgt der lieb : habt lieb die geiſtlichen ding: wañ mer das ir weyſſagt. Wann ó do ret in ó zungen: ó ret nit den menſchen: wann gott. Wañ keiner hört es. Wann ó geiſt ret taugne ding Wann der do weyſſagt : der ret den menſchen zů der bauwunge vnd zů der vnterweyſung vnd zů der erôſtung . Der do ret in der zungen der bauwet ſich ſelber: wañ der do weyſſagt der bauwet die kirchen .Wann ich wil eúch all zeren in zungen : wann mer zeweyſſagen. Wann er iſt merer der do weyſſagt deñ der do ret in zungẽ: nuer villeicht er vnderſchait es : das die kirch entphach die bauwung .Wañ brůder·ob ich nu kum zů eúch zů reden in zungẽ·waz nútz ich eúch : nuer ich rede zů eúch aintweder in der eroffnung·oder in der wiſſentheit·oder in der weyſſagung·oder in der lere ≤ Jdoch die ding die do ſeint on ſele die ſeint zegeben die ſeyñ·es ſey das horn·ó die herpffe·nuer ſy geben vnderſcheidunge der dône in welcher weys wirt gewiſſen was do wirt geſungen oder was do wirt geherfft ≤ Wañ ob daz horn gibt ein vngewiß ſeyñ·wer berait ſich zů dem ſtreyt ≤ Alſo auch ir nuer ir gebt ein offens wort durch die zungen :in welcher weys wirt gewiſſen was do wirt geſagt . Wann ir wert reden in lůfften . Jch wene das vil geſchlecht ó zungẽ ſeint in dirr werlt: vñ keins dirr ding iſt on ſeyñ. Dorumñ ob ich miſſkeñ die kraft der ſeyñ ich werd frembd dem zů dem ich rede : vñ der zů mir ret der wirt mir fremd. Alſo auch ir do ſeyt nachuolger der geiſtlichen ding : ſůcht dz ir begnůgt zů der bauwung der kirchen. Vñ dorumñ der do ret in der zungen: ó bett das er vnterſchaid. Wañ ob ich bett mit der zungẽ mein geiſt der bet: wann mein geiſt gemůt iſt on wůcher. Dorumb waz iſt es ≤ Jch bette mit dem geiſt : vnd bett mit dẽ gemůt. Jch lob mit dem geiſt: vñ lob mit dẽ gemůt. Ob du wol ſagſt eĩ andern mit dẽ geiſt : wer derfüllt die ſtat des leyen ≤ Jn welcherweys ſprichet er amen vber den ſegen ≤ Wann er waiſt nit waz du ſageſt. Wann ernſtlich du machſt wol gnade : wañ der ander wirt nit gebauwẽ. Jch mach gnad meim gott daz ich rede in euer aller zungen. Wañ ich wil reden fünff wort meins ſinns in ó kirchẽ : daz auch ich lere die andern: denn·x·tauſent wort in der zungẽ. Brůder : nicht enwelt werden kinder der ſinnen :wañ ſeyt lútzel in dem vbel : wann ſeyt durnechtig in den ſynnen .Wann es iſt geſchriben in der ee. Wann ich rede zů diſem volck in andern zungẽ vñ in andern leſpen: vñ alſuſt hörnt ſy mich nit ſpricht der herre . Dorumb die zungen ſeint in zeichen nit den getrewen : wann den vngetrewen: wann die weyſſagung ſeint nit den vngetrewen: wañ den getrewen . Dorumb ob ſich alle die kirchẽ ſament in ain vnd ſy all redent in zungen : wann gend dor ein leien oder vngetrewen·ſprechen ſy deñ nit was vnſynnt ir ≤ Wann ob ſy all weyſſagen: wañ get dor eĩ ain vngetrewer oder eĩ leye er wirt vberwunden von allen: er wirt geurteilt võ allẽ. Wañ die heimlichen ding ſeins hertzen werdent offen : vnd alſuſt vellt er auf das antlútz er anbettet gott : er derkunt gewerliche das gott ſey in eúch ≤ Dorumb brůder wz iſt es ≤ Das ir ſeyt geſament· euwer ieglicher hat den palm·er hat die lere·er hat die eroffnung·er hat die zungen·er hat die auſlegung·alle ding werden gethan zů der bauwung. Wann ob etlicher ret in der zungen·nach zwayẽ· oder vil nach dreyen·vnd durch die tail : vnd einer vnderſchaid es. Wañ ob ó vnderſchaider nit wirt: er ſchweig in der kirchen :wann er rede im ſelb vñ gott. Wañ zwen die weyſſagen oder drey ſagent: vnd die andern die vrteilent. Vnd ob eim andern ſitzenden wirt eroffent : ó erſte ſchweig. Wann ir můgt weyſſagen durch alle : das ſy all lern : vnd all vnderweyſen. Vnd die geiſt ó weyſſagen ſeint vndertenig den weyſſagung. Wañ gott der iſt nit der miſſhellung wañ des frides : alſo lere ich in allen den kirchen der heiligen. Die weib ſchwigent in den kirchen. Wañ·nu wirt nit geſtatt zeredẽ wañ zeſein vndertenig : als die ee ſpricht. Wann ob ſy etwas wellent lern : ſy fragent do heym ir mann. Wann es iſt leſterlich dẽ weip zereden in der kirchẽ. Oder ginge das wort gotz aus võ eúch : oder volkã es allain in zů eúch ≤ Ob etlicher wire geſechẽ zeſein ein weyſſag : oder ein geiſtlicher : der derkenne die ding die ich eúch ſchreib : wann es ſeint die gebott des herrn . Wann ob etlicher miſſkennt : der wirt miſſkannt. Dorumb brůder habt lieb zeweyſſagen: vnd nicht enwelle weren zereden in zungẽ. Wann alle dinge werden gethan vnder eúch zymlich vnd nach ordnungen .

Dann brůder ich thůn eúch kunt das ewangelium das ich eúch brediget . vnd das ir empfingt in dem ir auch ſtet .durch das ir were behalten :vnd ob irs habt mit der beſchaiden heit ichs eúch hab gebredigt: ir gelaubeten nit vppig. Wann ich anewürt eúch zům erſten das auch ich enphinge : das criſtus iſt tod vmb vnſer ſünde nach den geſchrifften : vnd das er iſt begraben vnd

das er erstůnd am drieten tag nach den geschrifte: vnd das er ist gesehen cephas : vnd dornach den xj Dornach ist er gesehen mer denn .v. hundert brů: dern entzame : vō den manig beliben vntz nu: wañ etlich die sturbē. Dornach ist er gesehen iacob : dor nach allen den botten. Wann zů iungst aller ist er auch mir gesehen als eim verdůrbling. Wañ ich ō minst bin der botten : ich bin nit wirdig zewerden ein bote gerůffen : wann ich iagt die kirchen gots. Wann das ich bin das bin ich vmb die gnad gotz: wann sein gnad was nit vppig in mir : wann ich hab gearbeit begnůglicher denn diß all. Wann nit ich : wann die gnad gotts mit mir. Wann ob ich oder sy : alsust haben gebredigt : vnd ir es also habt gelaubt. Wañ ob cristus wirt gebredigt das er er: stůnd von den toten : in welcherweys sprechent et: lich vnder eůch. das die auferstendung der toten nit ensey ⁊ Wann ob die auferstendung der toten nit enist : cristus erstůnd nit. Wann ob cristus nit er: stůnd : vnser bredig die ist vppig : vñ euer glaub ist eitel. Wann wir werden auch funden valsch ge zeůgen gots : daz wir haben gesagt valsche gezeůg: ung wider gott das er cristus derstůnd den er nit er stůnd ob die toten nit erstend. Ob die toten nit der: stend. noch cristus der erstůnd. Wañ ob cristus nit erstůnd : euwer gelaub ist vppig. Wann noch sept ir in euweren sůnden. Vnd dorumb die do sturben in cristo die verdurben. Ob wir vns allei in disem leben sein zeuersehen in cristo : wir sein ermer denn all leůt. Wañ nu cristus ist erstanden von den totē zům ersten der schlaffenden : wann ernstlich der tod ist durch den menschen : vnd die auferstendung der toten durch den menschē. Vnd als sy all sturben in adam : also werdent sy auch alle geleblicht in cristo Ein ieglicher in seim orden : zů dem ersten cristus. Dornach die die do seint xps : die do gelaubent an sein zůkunft. Dornach das ende so er antwurt das reich got vnd dē vatter: so er verůppigt allen für: stenthům vnd gewalt vnd krafft vnd herschafft. Wann nu gezympt zereichsen : vntz das er legt all sein feinde vnder sein füsse. Wann zeiungst der tot feind wirt verwůst. Wann alle ding vnderlegt er sein füssen. Wann so er spricht alle ding seint im vnderlegt : on zwepfel on den der im vnderlegt al le ding. Wann so im werden vnderlegt alle ding: denn auch er selb der sun wirt im vnderlegt der im vnderlegt alle ding: daz er sey gott alle ding in al: len. In einer andernweys waz tůnd die die do wer: den getauffet vmb die toten ⁊ Ob die toten mit all nit erstend : waz werdent sy auch getaufft vmb sy ⁊ Worumb verderbē auch wir in einer ieglichē stund ⁊ Brůder ich stirb teglich vmb euwer wunniglich: die ich hab in ihesu cristo vnserm herrn. Ob ich hab gestritten nach dē menschen wider die tier zeephesi: waz verfecht es mir ob die totē nit derstend ⁊ Wir essen vñ trincken : morgen sterben wir. Nicht en: welt werden verlait. Wañ die bösen rede zerprech: ent die gůten sitten. Gerechten wachte : vnd nicht enwelt sůnden. Wañ etlich die habent die missken: nung gotts. Ich rede es eůch zů der schame. Wann etlicher spricht. In welcherweys erstand die toten ⁊ Oder mit wie getan leib koment sy ⁊ Du vnwey: ser dz du sehest es wirt nit geleblichet : nuer es sterb zům ersten. Vnd das du sehest ⁊ Du sehest nit den leib der do ist künftig : wann ein bloß korn : als des waitzen. oder eins der andern. Wann gott gibt im den leib als er wil : vnd eim ieglichen samen einen eigen leib. Alles fleisch ist nit das selb fleisch: wañ die einen der menschen die andern der vich: vnd die andern der vogel: wann die andern der vische. Vñ es seint leib himlisch : vñ leib irdisch. Wann ernst: lich ein andre wunniglich ist der himelischen : wañ ein andre ō irdischen Ein ander clarheit des sunns: wann ein andere clarheit der menin : wann ein ander clarheit ō stern. Wañ als sich der stern vnderschaidt von dem stern in der clarheit : also ist auch die auff erstendung der totē. Er wirt geseet in zerbrochen: keit : er stet auff in der zerbrochenheit: er wirt gese: et in vnedelkeit er derstet in wunniglich. er wirt geseet in krankheit : vñ erstet in kraft. Er wirt geseet ein leib vihlich : er derstet ein leib geistlich. Ob der leib ist vihlich : er ist auch geistlich : als ge schriben ist in geneß. Der erst mensch adam ist ge macht in ein lebentig sele : der iungst adam in eim geist der do leblichet. Wann nit zům ersten das do ist geistlich : wann das do ist vihlich : dornach das do ist geistlich. Der erst mensch vō der erde irdisch: der ander mensch von dē himel himelisch. Wie ge: tan der irdisch also gleich seint auch die irdischen : vnd wie gethan ō himelische also gleich seint auch die himelischen. Dorumb als wir haben getragen das bilde des irdischen: also trag wir auch das bild des himelischen. Wann brůder ditz sag ich : das dz fleisch vñ das blůt nit mūgē besitzē das reich gotz : noch die zerbrochenkeit besitzē die vnzerbrochenkeit. Secht ich sag eůch ein taugen. Ernstlich all erstee wir : wann all werde wir nit verwandelt. In der bewegung eins plicks des augen : in dem iungsten horn. Wann er singt mit dem horn: vnd die toten erstend in dē vnzerbrochen : vñ wir werden verwan delt. Wañ es gezympt ditz zerbrochlich zeuassen die vnzerbrochenkeit : vñ ditz tödig zeuassen die vntō: dikeit. Wann so ditz tödig vasst die vntödikeit : denn wirt das wort das geschriben ist. in osee. Der tod ist beschaffen in der vberwindunge. O tod wo ist dein vberwindung ⁊ O tode wo ist dein garte ⁊ Wann der garte des todes ist die sünde. wann die kraft der sünde ist die ee. Wann genad gott : der vns gab die vberwindung durch vnsern herrn ihe sum cristum. Dorumb meī lieben brůder seint stet vnd vnbeweglich : begnůget ze allen zeyten in dem werck des herrn : wisst daz euer arbeit nit ist vppig im herren.

Wann von den lesungen die do werden getan vnder den heiligen: als ich hab geordent dē kirchen zů galach : also thůt auch ir durch einen des sambstags wann euwer ieglicher leg bey im selber verporgē das im wol geuall : so ich kum das denn icht lesungen werdent gemacht. Wañ so ich werd gegenwürtig : die ir habet bewert durch die epistoln dise sende ich zetragen euwer genad in jrlm. Vnd ob es wirt wirdig das auch ich ge:

paulus

ſy gend auch mit mir. Wann ich kum zů eůch: ſo ich vbergee macedon. Wañ ich vbergee macedon. Wañ villeicht ich beleib bey eůch oder ioch ich winter: dz ir mich fůrt wo hin ich gee. Wann ich wil eůch nu nit geſechen in dem vbergaug. Wann ich verſiche mich etweuil zeyts zebeleiben bey eůch: ob es der herre geſtatt. Wañ ich wird beleibē zů epheſi vntz zů pfingſten. Wañ ein michel tůr iſt mir auf gethan vnd ein offen: vnd manig widerwertigen. Wann ob thimotheus kumpt zů eůch: ſechet das er ſey bey eůch on vorcht. Wann er wirckt das werck des herrn als auch ich. Dorumb keiner verſchmech in. Wann fůrt in her in fride: das er kum zů mir Wann ich bait ſein mit den brůdern. Wañ ich eů eůch kunt vō appoln dē brůder: das ich in vil bat das er kem zů eůch mit den brůdern: vnd ernſtlich es wz nit ſein wille dz er nu kem. Wañ er kumpt: ſo es im wirt fůgen. Wachet vnd ſtet im gelaubē. thůt menlich vnd wert geſtercket im herren: alle eůwere ding die werden gethan in der lieb. Wann brůder ich bitt eůch. ir erkennt das haus ſtephane vnd fortunati vñ achaici die do waren die erſtē zů achaie. vñ ſich ſelb ordenten in die ambechtung der heiligē: dz auch ir ſeyt vndertenig den in diſeweys. vnd eī ieglichen entzamt werckenden vñ arbeitendē vnder eůch. Wann ich frewe mich in ō gegenwürt ſteffans vnd fortunati vnd achaici: wann ſy ſelbe erfůllten das dz auch gebraſt. Wañ ſy widermachten meinen geiſt vñ den euweren. Dorumb erkennt die die do ſeint in diſe weys. Eůch grůſſent alle die kirchen zů aſie. Eůch grůſſent vil im herrn aquila vnd priſcilla mit ir hailigen kirchen: bey den ich auch herberg. Eůch grůſſent alle die brůder. Grůſſt einander: in dem heiligen kuſſe. Mein grůſz: in der hand paul'. Ob etlich nit liebhat vnſern herrn ihm criſtum: der ſey verpannen maranatha. Die gnad vnſers herren iheſucriſti ſey mit eůch. Mein lieb ſey mit eůch allen in iheſu criſto. Amen

vor rede

Nach der geranen büſz von in ſchreibet er in ein trőſtelich epiſtel von troade durch eptum. vñ entzampt lobt ſy vnd vnder weyſt ſy: zů beſſer: gewer lere zeygt ſy zeſein betrůbt ſunder gebeſſert.

Die epiſtel ſchreibt paulus zu den Corinth. 2°

Paulus bott iheſu criſti durch den willen gots vnd thimotheus der brůder: der kirchen gotz die do iſt zů corinth mit allen den heiligen die do ſeint in allē achaia. Gnad ſey mit eůch vnd frid vō got vnſerm vatter vñ von dē herrn iheſu criſti. Gott der iſt geſegent vnd der vatter vnſers herren iheſu criſti ein vatter der erbermd vñ ein got alles troſtes. der vns trőſt in allem vnſerm durechten: das auch wir ſelb můgen trőſtē die die do ſeint in aller bedruckung durch die vnderweyſung mit der auch wir ſelber werden vnderweyſt von gotte: wann als die marter criſti begnůget in vns alſo begnůgt auch vns troſt durch criſtum. Wann es ſey daz wir werden betrůbt vmb euwer vnderweyſung vnd vmb euwer behaltſam. es ſey das wir werden getrőſt vmb euwer trőſtung. es ſey das wir werdē vnderweyſer vmb euwer vnderweyſung vnd vmb die behaltſam. die do wirckt die ereglikeit der ſelbē leidungen die auch wir leiden. daz vnſer zůuerſicht ſey veſt vmb eůch: wann wiſſt als ir ſeyt geſellen der leidungen. alſo wert ir auch des troſtes. Wann brůder wir wellen eůch nit miſſkennen vō vnſern durechten das do iſt getan in aſaya: wañ wir ſeint beſchwert vber die maſz vnd vber die kraft. alſo dz vns ioch verdroſz zelebē Wañ wir ſelb hettē in vns ſelber die antwurt des todes. das wir vns nit ſein verſechen in vns wañ in gott der do erſtet die totē. der vns hat derlőſt von alſuil trůbſal vnd derlőſt: an den wir vns verſechen wañ er derlőſt ioch noch ſeyt auch helfent in eůch in dem gebette vmb vns. das die genaden werdent gemacht vmb vns durch manige von den bilden maniger antlůtze des gibs der do iſt in vns. Wann ditz iſt vnſer wunniglich der gezeůg vnſer gewiſſē: daz wir haben gewandelt in dirr werlt in ō ainfalt vnd in der rainikeit gottz vnd nit in ō fleiſchlichen weyſheit wann in der genad gottz. wann begnůglicher zů eůch. Wañ wir ſchreiben euch nit andre ding denn die ir habt geleſen vnd erkannt. Wann ich verſich mich das ir ſy derkennt vntz an das ende. vnd als ir vns habt erkannt vō tail: wann wir ſein euwer wunniglich als auch ir die vnſer an dem tag vnſers herrn iheſu xp̄i. Vñ mit dirr zůuerſicht wolt ich zům erſtē kumen zů eůch das ir hett die andern genade. vnd durch eůch vbergeen in macedon vnd aber vō macedon kumen zů eůch vnd von eůch wurden gefürt in iude. Dorumb do ich ditz wolt: gewont ich deñ der leichtikeit. Oder gedenck ich nach dem fleiſch die ding die ich gedenck dz bey in ſey ia vñ nein. Wañ gott der iſt getrewe wann vnſer wort das do was bey eůch. nit was inn ime ia vnd nein wann in im was ia. Wann iheſus der ſun gottz der do iſt gebredigt durch vns in eůch durch mich vñ ſiluanum vnd thimotheum nit was in im ia vnd neī. wann ia was in im. Wann alſuil der gehaiſſung gotz ſeint ia. wz in im. Vnd dornach ſprechen wir durch in amen zů got zů vnſer wunniglich. Wañ der vns hat geueſtent mit eůch in criſto. vnd gott der vns ſelbe: vnd der vns hat gezeichent vnd gab vns das pfand des geiſts in vnſere hertzen. Wann ich anrůffe got zů eim gezeůg in meiner ſele dz ich fürbas nit kam zů corinth eůch zeſchonen. nit das wir herſchen euwerem gelaubē wañ wir ſein helffer euwer freuden: wann ſtet im gelauben.

Wann ditz ſelb hab ich geordent bey mir: daz ich aber icht keme zů eůch in traurigkeit. Wann ob ich eůch betrůbe vnd wer iſt der der mich derfrewet nuer ō do wirt betrůbt vō mir. Vñ ditz ſelb ſchreibe ich eůch ſo ich kum dz ich nit enhab die traurigkeit vber die traurikeit. von den dingē mir do gezympt zefrewen ich verſich mich in eůch allen das mein freud iſt euwer aller. Wann

Zu dem andrn mal
Zu den Corinth

ich ſchreib eúch vō manigen durechten vñ von der angſt des hertzē durch manig treher dz ir icht wert betrúbet : wann das ir wiſſet wiethan lieb ich hab begnúglich in eúch. Wann ob mich etlicher hat betrúbt. der hat mich nit betrúbt. wann vō tail :das ich eúch icht all beſchwere . Diſe ſtraffunge die do wirt gethan von manigen die begnúgt den der do iſt in diſeweys. alſo dz ir do wider mir vergebt vñ in trōſtet : das villeicht der do iſt in diſeweys icht werde beſoffen mit begnúglicher traurikeit. dorumb ich bitt eúch. das ir veſtent die lieb in im . Wann dorumb ſchreib ich eúch das ich derkenne euwer bewerunge :oder ob ir ſept gehorſam in allen dingē. Wañ ob ir pemant habt vergeben etwas : vnd ich Wann auch ich das ich hab vergeben . das hab ich vergeben vmb eúch. in dem pild criſti. das wir nit werden betrogen von ſathanas. Wann wir miſſkennen nit ſein ſchalckhaftigen gedancken. Wann do ich was kumen zú troade vmb das ewangelium criſti vnd mir ein tūr was aufgetan im herrn : ich het nit rew mein geiſt. dorumb daz ich nit vand tytum meinen brúder: wañ ich geſegent ſy ich gieng zú macedon. Wann gnad zú gott der vns zú allen zeyten macht zeúberwinden in ihesu criſto. vnd der offent durch vns den geſchmack ſeiner derkennung an einer ieglichen ſtatt : wann wir ſein ein gúter geſchmack criſts zú got in dē die do werdent behalten : vñ in den die do verderbent . Ernſtlich den einē ein geſchmacke des todes zú dem tod : wann den ein andern ein geſchmack des lebens zú dē leben . Vnd wer iſt alſo zymlich zú diſē dingē ? Wann wir ſeī nit als manig die do fleiſchent eebrechent das wort gotts : wann wir reden vor gott in kriſt von der traurigkeit als von gott .

m

BEginnen wir aber zeloben vns ſelber : oder bedúrffen wir etwas als etlich mit lobliche epiſteln zú eúch oder vō eúch ? Jr ſept vnſer epiſtel geſchriben in vnſern hertzen. die do wirt gewiſſen vnd geleſen vnd eroffent von allen leúten: wañ ir ſept die epiſtel criſti geambecht vō vns vñ nit geſchriben mit tynten wann mit dem geiſt gotz des lebentigen :nit in den ſtainen tafeln :wann in den fleiſchlichen tafeln des hertzens. Wann wir haben ein ſōlich zúuerſicht durch criſtum zú gott: das wir nit ſein begnúgen zegedencken etwas von vns als von vns. wann vnſer begnúgung iſt vō got: der vns auch macht zymliche ambechter des newen gezeúgs nit mit den búchſtaben wann mit dē geiſt Wann der búchſtab der erſchlecht : wann der geiſt der leblicht. Vñ ob die ambechtung des tods gebildet mit den búchſtaben in den ſtainen waz in wunniglich. alſo das ſich die sún iſrl nit mochten vernemē an daz antlútz mopſes. vmb die wunniglich ſeines antlútz die do wart verúppiget :in welcherweys die ambechtung des geiſts wirt ſy nit mer in wunniglich ? Wann ob die ambechtung der verdampnúß iſt in wunniglich : wieuil mer die ambechtung des rechte begnúgt in wunniglich. Wañ es iſt noch nit gewunniglicht dz do erſchain in diſē tail :vmb die vberſtaigent wunniglich. Wann ob daz wirt verúppigt dz do iſt durch die wunniglich: wieuil mer das do beleibt. das iſt in wunniglich . Dorumb wir haben ſōllich troſte wir gewonen vil zúuerſicht. Vñ nit als mopſes legt dz deckſal auf ſein antlútz :alſo das ſich die sún iſrl nit vernemē an ſein antlútz das do wart verúppigt wann ir sún ſeint dertunckelt : vntze an diſen heútigen tage das ſelb deckſal in der lere der alten ee beleibt es vngeoffenbart. wañ es wirt verúppigt in criſto :aber vntz auff diſen heútigen tag ſo mopſes wirt geleſen daz deckſal iſt gelegt auff ir hertze. Wañ ſo ſy werdent bekert zú dem herren das deckſal wirt abgenomen. Wann der herre iſt ein geiſt. Wañ wo der geiſt des herren iſt do iſt frepkeit . Wann wir ſchauwen all mit offem antlútze die wunniglich des herren vnd wir werden vbertragen in das ſelb bild vō ō klarkeit in die klarkeit :als von dē geiſt des herrn.

m

Dorumb wir haben diſe ambechtung nach dē das wir haben begriffen die derbermde wir gebreſten nit : wann wir ſchaiden vō vns die verborgen ding des laſters. wir geen nit in der kúndikeit noch eebrechend velſchen das wort gotz: wann in der eroffnung der warheit lobet vns ſelber zú einer ieglichen gewiſſen der leút vor gott. Vnd ob ioch vnſer ewangelium iſt bedeckt es iſt bedecket in den die do verderbent : in den got dirr wele hat erplennt die hertzen der vngetrauwen. das do nit erſchein die entleúchtung des ewangelium der wunniglich criſts : der do iſt ein bilde des vngeſichtigen gotts . Wann wir bredigen nit vns ſelber wann ihesum criſtum vnſern herrn. Wañ wir ſeī eúwer knecht durch ihesum : wann gott der do ſprache das liecht zú erſcheinen von den vinſtern : der leúcht in eúwerm hertzen zú der entleúchtung der wiſſenheit der klarheit gotts an dem antlútz ihesu criſti. Wañ wir haben diſen ſchatz in den irdiſchen vaſſen: daz die hōch ſey der krefft gots :vñ nit von vns. Wañ wir derleiden das durechten in allen dingen :wañ wir werden nit geengſtiget . Wir werden arme : vñ wir werdē nit entſetzt . Wir erleiden iagung: wann wir werden nit gelaſſen. Wir werden verworffen: wañ wir verderben nit zeallē zeiten. Vñ trag wir die tōdigung criſti in vnſerm leibe : das auch daz leben ihesus wird eroffent in vnſern leibē. Wann wir do zú allen zeyten leben wir werden geantwúrt in den tod vmb ihesum : das auch daz lebē ihesu wird eroffent in vnſerm tōdigen fleiſch. Dorumb der tod wirckt in vns :wañ das leben in eúch. Wann wir haben den ſelben geiſt des gelauben als geſchriben iſt ich gelaub dorumb hab ich geret : vñ wir gelauben. dorumb ſo reden auch wir :wir wiſſen das der der do erſtúnd ihesus der erſtet auch vns mit ihesu : vnd ſchickt vns mit eúch . Wan alle ding ſeint vmb eúch : das die begnúgent gnad begnúg durch manig machung ō genad zú ō wunniglich gotz . Dorumb vns gebriſt nit : wañ wie das dirr vnſer menſch ō do iſt auſwendig wirt zerbrochen : idoch ō do iſt inwendig der wirt ernewert von tag zú tag. Wann diß vnſers durechtens daz do iſt in der gegenwurt dz iſt kurtz vnd leicht : vñ wirckte in vns die ewigē búrd der wunniglich in die hōch vō die maß : nit enſchawent vns die ding

die do werden geseehen wañ die ding die do nit wer= den geseehen. Wann die ding die do werden geseehē die seint zergencklich : wann die do nit werden ge= seehen die seint ewig.

Wann wir wissen dz : ob vnser irdisch haus dirr entwelung wirt verwüst: das wir ha ben ein pauwung von gott ein haus nit ge macht mit der hand wann ewiges in den himeln. Vnd in disem derseüftzen wir wann wir begeren vber zůuassen vnser entwelung die do ist von dem himel : idoch ob wir werden geuasse vnd nit ge= funden nackent. Wann wer do ioch sein in disem tabernackel wir seüftzen beschwert: dorumb dz wir nit wellen werdē nackent. Wann vberuasse : das das do ist tödig werde besoffen vō dem leben. Wañ der vns volmacht in disem das ist got : ō vns gab das pfand des geistes. Dorumb wir dürfen zeallen zeyten vnd wissen : das die weil wir sein in disem leib wir werden gefrembdet vō herren. Wann wir geen durch den gelauben : vnd nit durch das bilde. Wañ wir dürfen vnd haben einen gůten willē mer werdē gefrembdet vom leib vñ zesein gegenwürtig zů got : vnd dorumb wir fleissen vns in zegeuallen es sey abewesene oder gegenwirtig. Wañ all můss wir werdē offen vor dem gericht cristi : das eī ieg= licher wider bring dz aigen ding des leibs als er hat getan es sey das gůt oō dz vbel Dorumb wir wissē die orcht des herrn wir raten den leůten: wañ wir sein offen zů got. Wann ich versich mich auch vns zesein offen in eüweren gewissen. Wir loben vns nit aber eüch : wann wir geben eüch die vrsache ze= werden gewunniglichet vmb vns: das ir eüch habe zů den die sich wunniglichen am antlütz vñ nit im hertzen. Wann es sey ob wir mit dem gemůt vber steigen zů got : oder seyen getempert zů eüch. Wañ die lieb cristi die zwingt vns : massent das: wann ob cristus ist eins tod vmb alle seint sy dorumb alle tod. Wann cristus ist tod vmb all : das die die do lebent ietzunt nit leben in selber : wann dem der do ist tod vmb sy vnd derstünd. Dorumb von des hin derkenn wir keinen nach dem fleisch. Vñ ob wir cristum herten erkannt nach dem fleisch : wann nu ieezunt erkenn wir sei nit. Dorumb ist keinerhand new geschöpffo die ist in cristo: die alten vbergieng en : vnd secht alle ding seint gemacht new. Wann alle ding seint vō gott ō vns im hat versönt durch cristum: vñ gab vns die ambechtung ō versönung Wann ernstlich gott ō was in cristo versönent im die werlt : nit achtent in ir missetate : vnd er satzt in vns das wort der versönung. Dorumb wir ge= wonen ō botheit in cristo als got vnderweiset durch vns : wir flechen eüch vmb cristum · wirt versönt zů gott. Der do nit erkannt die sünd got der mache in ein sünde vmb vns : das wir wurden gemacht das reich gotts in im.

Dann helffent : vnderweyse wir eüch das ir icht entphacht die genad gotts in vppig. Wann er spricht in ysaia. Ich derhort dich in anenphencklich zeyt : vnd halff dir an dem tag ō behaltsam. Secht nu ist das anenphencklich zeyt : secht nu seint die tag ō behatsam. Niemant gebt keinen schaden: das vnser ambechtung nit werd ge strafft. Wann wir geben vns selber in allen dingē als die ambechter gotz in vil gefridsam : in durech= ten · in nöten · in engsten · in schlegen · in karkern · in widertailn · in arbeiten · in wachen · in vasten · in keüsch · in wissentheit · in langer volendung · in senfte · in dem heiligē geist · in der lieb on gleichsē: in dem wort der warheit : in der kraft gotz. Durch die geweffen des rechts: zů der zeswen vnd zů ō win ster. Durch wunniglich vñ vnedelkeit : durch vbel benemung vnd gůt benemung. Als verlaiter vnd gewere : als vndekkante vnd erkannt. Als sterbent vnd secht wir leben als gekestigt vñ nit getödigt. Als traurig wann zeallen zeyten frewent : als ge bestig : wann vil gerecht : als nit habent vnd alle dinge besitzent. O ir von corinth vnser mund ist offen zů eüch : vnser hertz ist geweitert. Nichten sept geengstigt in vns. Wann sept geengstiget in eüweren inedern. Wann wir haben die selben wi= dergeltung des lones : ich rede als zů eüch sünē : vñ ir sept geweitert. Nicht enwelt füren daz ioch mit den vngetrewen. Oder was tailung ist der gerech= tikeit mit ō vngangkeit : oder was gesellschaft ist dem liecht zů ō winster ? Oder wz gemainsamung ist cristus zů belial ? Oder waz tails ist dē getrewen mit dem vngetrewē ? Oder welhe gehellung ist dē tempel gotts mit den abgöttern ? Wann ir sept ō tempel gotz des lebentigen : als der herr spricht : wañ ich entwel in in vns ge: vnder in : vnd ich wird ir got: vñ sy selb werdent mir ein volck. Dorumb geet aus von mitzt ir vns wert vnderschaiden spricht ō herr : vnd nicht enwelt rüren das vnrain : vnd ich enphach eüch · vnd ich wird eüch zů eim vatter : vñ ir wert mir zů sünen vnd zů töchtern spricht ō herr gott als gewaltiger.

Doramb aller liebstē wir haben dise gehaif= sungen wir grainigen vns von aller ent= zeüberkeite des fleisches vnd des geistes : vol bringt die heiligkeit in der vorcht gotz. Facht vns Vnd wir schatten keim : wir zerbrachen keinen : wir betrugen keinen. Ich sag es nit zů eüwern ver dampnung. Wann ich vor sagt es das ir sept ent= zampt zesterbē vñ entzampt zeleben in vnsern hertzē Wañ vil trostes ist mir bey eüch : vil wunniglich ist mir vmb eüch. Ich bin derfüllt mit tröstung : ich vberbegnüg mit freudē in allem vnserm our= echten. Wann do wir ioch warn kumen zů ma= cedon · vnser fleisch het kein rüe : wann wir erleidē alles durechten. Wann auswendig die strept : in= wendig die vorcht. Wann gott der do tröst die de= mütigen : der hat vns getröst in der zůkunft tytē. Wann nit allain in seiner zůkunft: wann ioch in der tröstung mit der er ist getröstet in vns · wider bringent vns eüwer begirde eüwer wanen eüwer klagen vmb mich · also das ich mich mer frewet. Wann ob ich eüch hab betrübet in der epistein : ir rewet mich nit. Vnd ob es mich rewet sechent das nachuolgē dise epistel eüch hat betrübt zů ō stund : vñ nu frewe ich mich nit daz ir sept betrübt zů der rewe. Wann ir sept betrübt nach got : das ir icht leidet den gebresten von vns in keim ding. Wann

die traurikeit die do ist nach gott die wirket stete
büß in behaltsam : wann die traurikeit ō werlt die
wircket den tod. Wann secht ditz selb macht eüch ze
betrüben nach gott wiegethane sorg sy wircket in
eüch : wann auch die beschirmung : wann die vn-
wirdigkeit . wann die vorcht . wann die begird .
wann die nachuolgung : wann die rachung . In
allen dingen habt ir eüch zesein vnentzübert in dē
geschefte. Vñ dorumb ob ich eüch schraib ich schraib
nit vmb den der do tet das vnrecht noch vmb den ō
es hat erlitten : wañ zü eroffen vnser sorg die wir
haben vmb eüch vor got. Vnd dorumb wir sein ge
tröst. Wann mir begnügliche: sey wir erfrewet in
vnser tröstung vber die freüd tyti : wann sei geist
ist wider gemacht vō eüch allen. Vnd ob ich mich
etwaz hab gewunniglicht bey in vō eüch . ich scham
mich sein nit : wann als wir haben gerett vō eüch
alle ding in der warhait : vnd also vnser wunnig-
lich die do was zü thyten ist gemacht die warheit.
Vñ sein die ineō seint begnüglich in eüch : gedenck
ent eüwer aller gehorsam in welcherweys ir in ent
pfiengt mit vorchte vnd mit klopffen. Ich frewe
mich : das ich mich versich in eüch allen. Vm

Dann brüder ich thün eüch kunt die genade
gotz die do ist gegeben in den kirchen zü ma
cedon : das die begnügung irr freude was
in maniger bewerung des trübsals vnd ir höchste
armkeit die begnügten in dē reichtumē irr einualt
Wañ ich gib in gezeüg nach ō kraft : das sy warn
willig vber die kraft flechent : vnd mit maniger
vntzwepfung zü der gnad vnd zü der gemeinsam-
ung der ambechtung die do wirt gethan vnder den
heiligen. Vnd nit als wir vns versachen : wañ sy
gaben sich selber : zům ersten dē herrn . dornach vns
durch den willen gots : also das wir batten thyten
als er anfieng das er auch also volbring dise gnad
in eüch. Wann als ir begnügt in allen dingen in
dem gelauben vnd in dem wort vnd in der wissen-
heit vnd in aller sorg vnd hierüber mit euwer lieb
in vns : also das ir ioch begnüget in dirr genade .
Ich sag nit als gebietend : wann durch die sorg ō
andern ich entzampt bewere ioch dē gütten sinn eüer
lieb. Wañ wisst die gnad vnsers herrn thesu cristi :
das do er wz reich er wart gemacht arm vmb eüch :
das ir würdet gereicht in seinen gebresten. Wann
ich gib rate in disem. Wann ditz ist euch nütz : ir
do infiengt vor dem vergenden iar . nit allein zü
thün wann ioch zewellē. Wañ auch nu volbringt
es mit dē werche: als der müte des willen ist bereit
Also sey er auch zünuolbringē von dē das ir habt.
Wañ ob ō wille ist bereit: er ist auch anentphench-
lich nach dem das er hat . nit nach dē daz er nichten
hat. Wañ ich wil nit dz dē andern sey vergebung .
wann euch das durechten : wann von gleichheit in
dem gegenwertigen zeyt das euwer begnügung er-
fülle iren gebresten . das auch ir begnügung sey eī
derfüllung eüwers gebresten : das gleichheit werd
als geschriben ist. Der do vil hett dē begnügt nit :
vnd der do ein lützel hett . dem gebrast nit. Wann
gnad zü gott der do gab die selb sorge vmb eüch in
dem hertzen thyten : wañ ernstlich er entphieng die
vnderwepfungen : wañ do er was sorgsam er mit
seim willē gieng er zü eüch. Wir santen auch mit
im vnsern brüder . des lob do ist in dē ewangelium
durch alle die kirchen. Wann nit allein : wann er
ist ioch geordent von den kirchen ein gesell vnsers
ellends in der gnad die do wirt geambecht von vns
zü der wunniglich des herren vnd zü vnserm vor
geordenten willen vermeydent das : das vns keiner
lestere in dirr derfüllung die do wirt geambecht vō
vns zü der wunniglich des herren. Wann wir für-
sechen die güten ding : nit allein vor gott : wann
auch vor den leüten. Wañ wir santen auch mit in
appollen vnsern brüder den wir dick bewerten zesei
sorgsā in manigen dingē: wañ nu ist er vil sorg
samer : vil trostes ist mir in eüch es sey vmb thytē
der do ist mein geselle vnd ein helffer in eüch : oder
vnser brüder die boten der kirchen der wunniglich
cristi. Dorumb zaigt an in die zaigunge die do ist
eüwer lieb vnser wunnigliche vmb eüch : an dem
antlütz der kirchen . Vm

Wann mir ist von begnügung eüch zeschrei
ben . von der ambechtung die do wirt getan
vnder den heiligen . Wann ich was berait
euwerem müt vmb den ich mich wunniglich von
euch bey den macedoniern : wañ achaia ist berait vō
dē vorgenden iar : vñ eüwer lieb hat bewegt manig
Wañ wir santen die brüder : das es nit würd ver-
üppigt vō eüch das wir vns wunniglichen in disē
taile : als ich sprach seyt berait : so die macedonier
kumen mit mir vnd vindent eüch vnberaite wir
schamen vns das wir eüch nit sagen in dirr enthab
ung. Dorumb ich gedacht notturfftig zebitten die
brüder das sy vor kemen zü euch : vnd vorberaiten
disen vorgehaissungē segen zesein berait : also als
ein segen : nit als ein arbeit . Wann ditz sag ich .
Das ō do seet ein lützel der schnepde auch eī lützel :
vnd der do seet in den segen . der schnept auch vō den
segnen. Wann ein ieglicher als er hat geordent in
seim hertzen : nit von traurikeit oder von notturfft
Wann got hat lieb den frölichen geber. Wann got
der ist gewaltige zemachen begnügen all genade in
euch : das ir habt all begnügung zeallen zeyten in
allen dingen das ir begnügt in eim ieglichen gütē
werck : als geschriben ist. Er tailt er gab den armē
vnd sein gerechtikeit beleibt ewiglich . Wann der
do ambecht den samen den seenden : vnd gibt dz brot
zeessen. Vnd er manigualtigt eüweren samen vñ
merte die wachsung ō frücht eüwer gerechtikeit : dz
ir werdet gereicht in allē dingē vñ begnügt in al-
ler einualt : die do wircht durch vns die machungē
ō gnadē zü got. Wañ die ambechtung des ampts er
füllt nit allei die ding die do gebrastē den heiligē :
wañ sy begnügt auch durch manig machung der
gnadē im herrn durch die bewerung dez amptz : wun
niglicht got in ō gewissā eüer begechung in dē ewan
gelium cristi vñ in ō einualt ō gemeinsamung in
in vnd in allē : vnd in irr flechunge vmb eüch : be-
gernt eüch vmb die vberstreigent gnad gots in euch
Wann genad zü gott vber sein vnerküntlich gab

Wann ich selb paulus ich bit euch
durch die senfte vnd durch die masz cristi :

ernstlich ich do bin demůtig an dem antlútz vnder
eúch : wann abwepsent versich ich mich in eúch .
Wañ ich bit dz ich gegenwertig icht entúre durch
das zůuersicht mit ó ich werd gemasst zetúrten vn:
der etlich : die vns massen als wir geen nach dem
fleisch. Wañ gee wir in dē fleisch wir ritterschaftē
nit nach dē fleisch. Wañ die geweffen vnser ritter
schafte die seint nit fleischlich : wann der gewalt ist
von got zů ó verwůstenung der vesten · zůuerwůstē
die rate · vnd ein ieglich höch sich zů derheben wider
die wissentheit gotz : vnd kerent in geuangenschafte
in berait zerechnen all vngehorsam : wann so eúer
gehorsam wirt derfúllt. Sechet die ding die do seint
ein ieglich vernunfft in dē dienst cristi : vnd habent
nach dē antlútz. Ob sich etlicher versicht zesein xp̄s:
der gedench aber des bey im selber : wann als er selb
ist cristus · also auch wir. Wañ ob ich ioch fúrbrich
werde gewunniglicht von vnserm gewalt den vns
der herr gab in bauwung vñ nit in vnser verwůst
nungē: ich schem mich sein nit. Wann das ich nit
werde gemausst als eúch zů derschrecken durch die
epistel : wañ ernstlich sy sprechent die epistelen seint
schwer vnd starck : wann die gegewertigen dinge
des leibs die seint kranck vnd daz wort verschmech:
lich : dorumb der do ist in diseweys der gedenck des:
wann wiegethan wir sein abewesent in dem wort
durch die epistelen : alsólich sey wir auch gegenwúr
tig in dem werck. Wann wir túrten vns nit in ge
zweyen oder geleichen etlichen die sich selbe lobent :
wann wir selb loben vns selber in vns : vnd ent:
zampt geleichen vns selb vns. Wann wir wunnig
lichen vns nit vber die maß : wann nach der maß
der regel die vns got masse das maß zeraichen vntz
zů eúch . Wann wir vberstrecken vns nit als nit
raichent vntz zů eúch. Wann wir volkumen vntz
zů eúch in dem ewangelium cristi : nichtē wunnig
licht vber die maß in den frembden arbeiten. Wañ
habent die zůuersicht eúwer gewachsen trewe · ze:
werden gewunniglicher in eúch nach vnser regel
ioch in der begnúgung : in die ding die eúch für:
bas seint zebredigen : nit in einer frembden regel in
den dingen die do seint vorberait zewunniglichen .
Wann der sich wunniglicht ó wirt gewunnigliche
im herren. Wann der sich selb lobt der wirt nit be:
wert : wann den gott lobt .

WOle got das ir erlitten ein lútzel meiner vn
wepsheit : wann ioch vndertraget mich .
Wañ ich hab eúch lieb in der lieb gotz : wañ
ich hab eúch gemechelt eim man wann cristum ze:
geben ein keuschen maid. Wañ ich vórcht villeicht
als der schlang betrog eua mit seiner kúndikeit: dz
also werden zerbrochen eúwer sinn vnd vallent aus
von der ainualt die do ist in cristo . Wann ob der
kumpt der do bredigt einandern cristum dē wir nit
habē gebredigt: oder entphacht ir einē andern geist
den ir nit entphiengt oder ein ander ewangelium dz
ir nit entphiengt: ir derleit mit recht. Wann ich
masse mich nit in mir haben getan von den maistē
botten. Wann ob ich ioch bin vngelert in dē wort:
sunder nit in der wissentheit . Wann ich bin euch
offen in allen dingen. Oder thet ich denn die sünde
gegedemůtigen mich selber: daz ir würdet erhöcht ?
Wann ich bredigt euch das ewangelium gotz ver:
geben : ich beraubt die andern kirchen zůempfachen
die zerung zů euwer ambechtung : vnd do ich was
bey euch vnd mir gebrast ich was keim pürde .
Wann das mir gebraste das derfúllten die brůder
die do kamen von macedon : vnd ich behůte mich
eúch on pürde in allen dingen: vñ behůt. Die war
heit cristi ist in mir : wann disē wunniglich wirt
nit zerbrochen in mir in den gegenten achaie. Wor
umb ? Das ich eúch nit liebhabe ? Got der waisst .
Wann was ich thů · das thů ich das ich abhauwe
ir vrsach · ó die do wellent die vrsachē: dz sy alsólich
werden funden in dē sy sich wunniglichen als auch
wir. Wann valsche botten in diseweys seint triech
lich wircker : vñ verwandelnt sich in die botte cristi
Vnd es ist nit wunder . Wann er selb sathanas
verwandele sich in einen engel des liechts. Dorumb
ist es nit michel · ob sein ambechter werdē verwan:
dele als die ambechter des rechts : ó ende wirt nach
iren werckē. Aber sag ich · das mich keiner masse
zesein eī vnwepsē In einer andern wepse entphacht
mich als ein vnwepsen : das auch ein lútzel ist das
ich mich wunniglich. Das ich rede ich rede es nit
nach got wann als in der vnwepsheit : in dirr ent:
habung der wunniglich. Wann manig wunnig:
lichten sich nach dem fleisch : vnd ich werd gewun:
nigliche. Wann gern vertraget ir die vnwepsen :
so ir selb sept wepse. Wann ir erleit es ob eúch ye:
mant kert in dienst : ob euch yemant verwůst · ob
euch yemant entphecht · ob sich yemant erhebt : ob
euch iemant schlecht an das antlútz. Ich sag nach
der vnedelheit : als wir wern siech in disem teil. In
dem yemant tar : ich sag in der vnwepsheit : vnd
ich tar. Seint sy hebreisch : vnd ich. Seint sy israhe:
lisch : vnd ich. Seint sy samen abrahams: vnd ich.
Seint sy ambechter cristi : vnd ich. Ich sag minner
wepse: vnd mer ich. In vil arbeiten in karkern be:
gnúglich : in schlegen vber die maß : dick in den
tódē · Zů · v · malen entphieng ich von den iuden
ains minner deñ · xl. Zů · iij · malē bin ich geschla:
gen mit rúten : zů eim mal bin ich gesteint: zů · iij
maln leid ich schiffbrechung . Tags vnd nachts
was ich in der tieff des meres. Dick in den wegen:
in verderbung ó dieb · in der verderbung der flosz ·
in verderbungen vō geschlecht · in verderbungē vō
den heiden · in verderbungen in der stat · in verder:
bungen in ó einódē · in verderbungen in dē mere ·
in verderbungen vnder den valschen brůdern . In
arbeyte vnd in gebresten : in vil wachen . In hun:
ger vnd in durst : in vil vasten . In kelte vnd in
nackentheit : on die ding die do seint auswendig :
mein teglich ansteung die sorg aller kirchen . Wer
ist siech : vñ ich nit bin siech ? Wer wirt betrůbt:
vnd ich nichtē prinne ? Ob es gezympt zewunnig:
lichē: ich wunniglich mich in dē dingen die do seint
meins siechtums. Got vnd der vatter vnsers herrn
thesu cristi der do ist gesegent in der werlt der waisz
dz ich nit enleúg . Der brobst vō damasci dez volcks
zů areth des kúnigs behůt die statt ó damascier da s
er mich vieng: vñ durch ei venster wart ich gelassē

in eim korb durch die maur: vñ also entpfloch ich
seinen henden.

Ob es gezympt gewunniglichen: ernstlich es
ist gezympt nit. Wann ich kum zů den ge-
sichten vnd zů den eroffnungen des herren.
Ich wais einen man in cristo vor. xiiij. iarn es sey
im leib oder auswendig des leibs ich enwaiß got der
waiß: er wart gezuckt in diseweys vntz zů dē drit-
ten himel. Vñ ich waiß ein menschē in diseweys
es sey im leibe oder auswendig des leibs ich enwaiß
gote der waiß: wann er wart gezuckt in das para-
deyß: vnd er hort taugne wort die nit gezymene ze
reden zů den menschē. Vmb ditz ding in diseweys
wunniglich ich mich: wann ich wunniglich mich
nit vmb mich nuer in meinen siechtumen. Wann
ob ich mich ioch wil wunniglichē: ich werd nit vn
weyse. Wann ich sag die warheit. Wann ich ver-
gib es: das mich keiner maß vber das dz er sech an
mir: oder etwas hort vō mir. Vnd mich villeicht
die michelich der eroffenungen iehe derhebe: ō garte
meins fleischs ist mir gegeben der engel sathanas ō
mich halßschlegt. Dorumb ich bat den herren zů
dreyen malen das er scheide von mir: vnd er sprach
zů mir. Dir begnůg meiner genade. Wann die
krafe wart volbracht im siechtum. Dorumb gern
wunniglich ich mich in meinen siechtumen: dz die
krafe cristi entwel in mir. Dorumb geuall ich mir
in meinen siechtumen: in den laseern in den nōten
in iagungē: in engstē vmb cristum. Wañ so ich
bin siech deñ bin ich gewaltig. Ich bin gemacht vn
weyse: ir zwungt mich sein. Wann ich solt werdē
gelobt von eůch. Wann ich hab nit minner getan
von den die do waren botten vber die maß. Wann
ob ich ioch nichtē bin: idoch die zaichen meiner bot-
heit seint gemacht vber eůch in aller gefridsam in
zaichen vñ in wundern vnd in krefften. Wañ was
ist es dz ir minner habt gehabt vor dē andern kirch-
en: nuer dz ich eůch selb nit beschwerte ? Vergebt
mir das vnrecht.

Sich all hie zům dritten mal bin ich bereit
zekumen zů euch: vnd ich wirde euch nit
schwere. Wann ich sůch nit die dinge die
eůwer seind: wann eůch. Wann die sůn sůllen nit
schatzē den vettern: wañ die vetē dē sůnen Wañ ich
gib mich vil gern vñ ich selb werd vergeben vmb
eůwer seln: wie das ich eůch mer liebhett ich werd
minner lieb gehabt von euch. Wann seyt das. Ich
euch nit beschwert: wann do ich was listig vieng
ich eůch mit triekeit. Oder betrog ich euch durch der
keinen die ich sante zů eůch. Ich bat thyten: vnd
sant mit im den brůd den thyt betrog er euch gieng
wir nit in dē selben geiste. Vmbkam euch nit thy-
tus ? Wanderte ir nit in dem selben geiste ? Nach
uolgt wir nit dē selben fůßstapphē ? Etwen wone
ir daz wir vns entschuldigen bey euch ? Wir reden
vor gott in cristo. Wann aller liebsten alle dinge
vmb euwer bauung. Wañ ich vörcht so ich kum.
das ich euch villeicht iehe vinde sölliche als ich euch
wil: vnd ich werd funden von euch einen sölichen
als ir mich nichtē welt: das villeicht neid vñ krieg
starck gemůt misshellungen hinderrede raunungen
zerbleungen widertail nit sein vnder euch. So ich
kum daz mich got villeicht aber iehe gedemůtig bey
euch: vnd ich bewaine manig von den die do vor
sůnten vnd machten nit bůß vber die vnreinikeit
vnd vber die gemein vnkeuschen vnd vber die vn
keusch die sy taten. Seeh hie zům dritten mal kum
ich zů euch. das in dē mund zweyer oder dreyer tree
gezeůg alles wortz. Ich vorsagt es vnd sag es euch
als gegenwürtig vnd im abwesent den die do vor
sůnten vñ den andern allen: wañ ob ich aber kum
ich vergib nehe. Oder sůcht ir sein bewerung cristi
ō do wirckt in mir ? Der nit ist siech in euch wañ
er ist gewaltig in euch. Wann ob er ioch ist ge-
kreůtziget von der krankheit: wann er lebt vō der
krafft gotz. Wann wir sein ioch siech in im: wann
wir leben mit im vō der krafft gotz in euch. Ver-
sůcht euch selber: ob ir seyt im gelaubē bewert euch
selb. Oder derkennt ir nit euch selb: wann ihesus
cristus der ist in euch ? Nuer villeicht ir seyt ver-
sprochen. Wann ich versich mich das ir derkennt:
das wir nit sein versprochen. Wann wir bittē got
das ir thůt kein ding des vbels nit das wir scheinē
bewert wañ das ir thůt das do ist gůt. Wann wir
sein als versprochen. Wann wir mügen nit etwaz
wider die warheit: wann vmb die warheit. Wann
wir freuen vns so wir sein siech: wann ir seyt ge-
waltig. Vñ ditz bettē wir zů euwer vollendung:
wann dorumb abweisent schreib ich dise ding: das
ich gegenwertig iehe thů hertiglich nach dem ge-
walt den mir der herr gab zů der bauwung vñ nit
zů euwer verwůstung. Von des hin brůder frewet
euch: seyt durnechtig: vnderweyset euch. entphint
ditz selb. Habt den frid: wann gott des strides vnd ō
lieb der wirt mit euch. Grůsst einander im heiligen
kusse. Sůch grůssent all heiligē. Die gnad vnsers
herrn ihesu cristi. vnd die lieb gotz. vñ die gemein-
samung dez heiligē geistz die sei mit euch allē Amē

am vorrede

Die gallater sein kriechē. Die entphien-
gen zům erstē das wort der warheit vō
den bottē: sunder nach seiner abwesung
seint sy versůcht vō den valschen bottē:
das sy nit werden gekert in das gesetze
vnd in die beschneidung. Dise widerrůfft der bott
zů dē gelauben ō warheit schreibend in von epheson

Die epistel schreibt sant paulus zu den gallater

Paulus bot nit vō den mensch
en noch durch den menschen
wann durch ihesum cristum
vnd got dem vatter der in er-
stůnd von den toten: vnd alle
die brůder die mit mir seint:
den kirchen zů galath. Gnad
sey mit euch vnd frid vō got
vnserm vatter vnd von dem herrn ihesu cristo: der
sich selb gabe vmb vnser sünden das er vns derlöse
von der vngengen gegenwürtigen werlt nach dem
willen gotz vnd vnsers vatters: dem sey wunnig-
lich in dē werlten amen. Mich wundert das ir seyt

paulus

als schier vbertragen von dem der euch rieff in die gnad cristi in einand̄ ewangelium dz nit ist anders: nuer es seint andern die euch betrůben: vnd wellent verkeren das ewangelium cristi. Wann wie dz wir oder der engel vom himel euch predigt on das dz ir entphiengt wir euch haben gebredigt: der sey verpannen. Als wir euch vorsagten vñ nu aber sag ich: ob eůch iemant bredigt on dz dz ir entphiengt: der sey verpannen. Wann rate ich nu den leůten. oder got? Oder sůch ich zegeuallen den leůten? Ob ich noch geuiel den leůten: ich wer nit der knechte cristi. Wann brůder ich thůn euch kunt daz ewangelium das do ist gebredig von mir: wann es ist nit nach dem menschen. Wañ ich entphieng es nit vō dem menschen noch enlernt es: sunder durch die eroffnung ihesu cristi. Wann ir hort etwen mein wandlung in der iudischeit. das ich iagt die kirch̄ gots vber die maß. vnd anstreit sy: vñ ich zůnam in ō iudischeit vber manig meins entzampt alters in meim geschlechte: zesein ein begnůglicher nach? uolger meiner vetterlichen sitten. Wann do es dem geuiel der mich sundert vō dem leib meiner můtter vñ mich rieff durch sein genad das er eroffent sein sun durch mich das ich in bredigt vnder den heid̄: wann zehant gehal ich nit dem fleisch vñ dem blůt. Noch enkam zů jr̄m zů meinen fůrgenden bott̄: wann ich gieng hin in arabia: vnd aber kert ich wider zů damasch. Dornach nach. iij. iar̄ kam ich zů jr̄m zegesechen petern: vnd ich belaib bey im. lv tag. Wañ einander der botten sach ich keinen: nuer iacoben den brůder des herrn. Wañ die ding die ich in schreib: secht vor gott wann ich leůg nit. Dornach kam ich in die tail zů siri vñ cylici. Wañ ich was vnderkannt dem antlůtz. der kirch̄ zů iudee. die do warn in cristo. Wann allein daz sy hetten gehort von mir: wann ō vns etwen iagt nu bredigt er den gelauben den er etwen anstreit: vnd sy wunniglichten gott in mir.

η

Dornach nach. xiiij. iar̄ ich staig aber auff zů jr̄m mit barnabas: vñ nam ept̄. Wañ ich staig auff nach der eroffnung: vnd entzumpt ertůg ich mit in daz ewangelium das ich bredigt vnder den heiden. Wann einhalb disen die do wurden gesechen zesein etwas: das ich villeicht icht lůffe in vppig oder hett gelauffen. Wann noch thyt der do was mit mir. wie das er was ein heiden er ward nit bezwungen zebeschneiden: wann vmb die vntercin gefůrten valsche brůō die vnder in gieng en zeuerspechen vnser frepkeit die wir haben in ihesu cristo: daz sy vns kerten in dienst ō vnderlegung Gehill wir nit zů ō stund: dz die warheit des ewangelium beleib bey vns. Wann von den die warn gesechen zesein etwas: wiegetan sey etwen warn mir ist nit dorumb oder es verfecht mir nit. Got der entphecht nit das pilde des menschen. Wann die mir warcn gesechen zesein etwas sy entzampt ertůg̃ mir kein ding. Wann dorwider do sy gesachen das mir was gelaubt dz ewangelium der vberwachsung als auch petern der beschneidung. wann der do wirckte peter in ō korheit der beschneidung. ō worcht auch mir vnder den heiden: vnd do sy derkunten die gnad die mir ist gegeben: vnd iacob vñ peter vnd iohannes die do waren gesechen zesein ein seůle do sy hett̄ derkanne die gnad gotz die mir ist gegeben sy gabē auch mir vñ barnabas die zeswen der gesellschaft dz wir vnder d̄ heiden wañ sy inn der beschneidung: dz wir wern allei gedencken ō armen. Vnd ditz selb was ioch mir sorgsamlich zůtůne. Wann do peter wz kumen zů anchiochia ich widerseůnd im am antlůtz: wann er was serefflich. Wann etlich kam̄ von iacob er asse mit den heiden: wann do sy waren kumen er hinderzoch sich vnd sundere sich er vorcht die do warn vō der beschneidung. Vnd die andern iuden gehellen seiner gleichsenheit: also das auch barnabas wart gefůrt von in in die selben gleichsenheit. Wann do ich hett gesechen das sy nit rechte giengen nach ō warheit des ewangelium: ich sprach zů peter vor allen. Ob das du bist ein iude du lebst heidenlich vñ nit iudischlich: in welcherweys zwingest du die heiden zeiudischen? Wir seyen iud̄ vō natur vnd nit sůnder von den heiden: wann wir wissen das der mensch nit wirt gerechtbaftigt vō den werchen der ee. nuer durch den gelauben ihesu cristi: vnd wir gelauben in ihesu cristo. das wir werden gerechtbaftigt von dem gelauben cristi vnd nit von d̄ werchen ō ee. Dorumb alles fleisch wirt nit gerechtbaftigt von den werch̄ der ee. Vnd ob wir sůchen zegerechtbaftigē in cristo wir selb werden ioch funden sůnder: ist denn cristus ein ambechter der sünden? Nit ensey. Wann ob ich aber wid̄ bauw die ding die ich hab verwůst: ich orden mich ein vbergeer. Wann ich bin tod der ee durch die ee das ich lebe zů gott: mit cristo bin ich gestrecht an dz krevtz. Wann ietzunt leb ich nit: wañ cristus lebt in mir. Wann das ich nu leb in dem fleisch. do leb ich in dem gelauben des sun gots: der mich liebhett vnd sich selb antwurt vmb mich. Ich verwirff nit die gnad gotz. Wann ob das reich ist durch die ee: dorumb cristus der ist tod vergeben.

m

O ir vnsinnigen von galath: wer hat eůch betrogen nit zeglauben der warheit? Vor d̄ augē ihesu cristi ist verdampt: vñ gekrevtzget in eůch. Ditz allein wil ich lernen von euch. Entphienge ir den geist vō den werchen der ee: od̄ von ō gehörd des gelauben? Alsust sept ir tump: das ir anfienge mit dem geiste: wann nu volender ir in dem fleisch. Alsouil habt ir derlitē on sach: idoch ob on sache. Dorumb ō eůch gab den geist vñ wirckt er die krefft in eůch: von d̄ werchen der ee. oder von der gehörde des gelauben? Als geschrib̄ ist: abraham gelaubt gott vnd es ist im gezalt zů dem rechten. Dorumb derkennt: das die do seint vō dem gelauben: dise seint die sůn abrahams. Wañ fürsehent die geschrifte das got gerechtbaftigt die heiden vom gelauben: er vor derkunt es abraham wañ all leůt werdent gesegent in dir. Dorumb die do seint vom gelauben: die werdent gesegent mit dem getrewen abraham. Wann die do seint von d̄ werchen der ee: die seint vnder dem flůch. Wann es ist geschriben. Verflůcht ist ein ieglicher der do nit beleibt in allen den dingen die do seint geschriben in dem bůch der ee: das er sy thů. Wann keiner wirt

gerechtbaftigt bey gott in der ee · wann es ist offē: das der gerecht lebt vō dem gelauben . Wann die ee ist nit vom gelauben : wann der sy ebūt der lebt in ir. Cristus hat vns derlōst von dem flūch der ee er ist gemacht verflūcht vmb vns : wann es ist geschriben verflūcht ist ein ieglicher der do hanget am holtze: dz der segen abrahams were vnder den heidē in ihesu cristo · das wir entphachen die gehaissung des geists durch dē gelauben. Brūder ich sag nach dem menschen: idoch kein verschmeche oder vber ordent den geuestenten gezeūg des menschen. Abraham dem seint gesagt die gehaissungen : vnd seim samē. Er spricht nit in samen als in manigē wañ in eim : vnd den samen der do ist in cristo . Wann disen gezeūg den sage ich geuestent von gott : das nach · cccc · vnd · xxx · iaren wart gemacht die ee: er macht ir nit vppig zeuezūppigen die gehaissung . Wann ob das erbe ist von der ee: ietzunt ist es nit von der gehaissung. Wann got ō gab sy abraham durch die gehaissung. Dorumb was ist gesetzt die ee ⁊ Vmb den vbergeer ist sy gesetzt: vntz das der same kem deiner gehiesz : geordent durch die engel iñ der hande des mitlers . Der mitler ist nit eins : wann gott ist ein. Dorumb ist die ee wider die gehaissung gots ⁊ Nichten sey. Wann ob ein ee wer gegeben die do macht geleblichen · gewerlich dz recht were von ō ee. Wañ die schrift beschleūst alle ding vnder der sūnde: das die gehaissung würde gegebē den geleubigen von dē gelauben ihesu cristi. Wañ ee das der gelaub kam wir wurden behūt vnder der ee: beschlossen in dem selben gelauben der do was zū eroffen. Dorumb die ee was vnser laiter in cristo: das wir werden gerechtbaftigt von dem gelauben. Vnd do der gelaub kam: ietzunt sey wir nit vnder den laiter. Wann all sept ir die sūn gotz : durch dē gelauben ō do ist in ihesu cristo. Wañ all ir do sept getaufft in cristo: cristum habt ir geuasst. Nit en ist iude noch kriech : nit ist eigen noch frey : nit ist man noch weip . Wann all sept ir ein ding in ihesu cristo. Wann ob ir sept kristes : dorumb ir sept ō same abrahams vnd erben nach der gehaissungen .

Wann ich sag. Alsuil zepts der erbe m ist ein lützeler er vnderschaid kein ding vō dem knecht · wie dz er sey ein herr aller · wañ er ist vnō den hūtern vnd vnder den meistern vntz zū dem vorgeordenten zept von dem vatter . Als auch wir do wir warē lützel : wir warē dienent vnō den elamenten dirr werlt. Vñ do die erfüllung des zepts kam gott der sante seinen sun geborn von dem weib gemacht vnder der ee : das er die erlōste die do waren vnder der ee : das wir entphiengen die gewinnung der sūn. Wann das ir sept die sūn gotz: gott der sante den geist seins suns in vnsere hertzen zerüffen vatter vatter . Dorumb ietzunt ist er nit ein knecht · wann ein sun. Vnd ob sun: vñ erbe zū gott. Wann entzampt erben cristi. Wann ernstlich do misskannt ir got: vnd dienten dē die do nit seint got von natur. Vnd nu so ir got derkennt ir sept auch erkannt vō got: dorumb in welcherweys wert ir abgekert zū den krancken vnd zū den gebresligen elamenten dē ir anderweid welt dienen ⁊ Behūt die tag vnd die moned vnd die zept vnd die iar. Wañ ich vörcht : dz ich villeicht hab gearbeit vnder eūch on sache. Sept als ich: wann auch ich als ir. Brū der ich bit eūch : ir schait mir kein ding . Wann ir wisst das ich eūch ietzunt zūm erstē bredigt durch die krankheit des fleischs : ir habt nit verschmecht noch verwnwirdigt eüwer versūchungen iñ meim fleisch: wañ ir entphiengt mich als den engel gotz: vnd als ihesum cristum. Dorumb wo ist eüwer selikeit : wann ich gib eūch gezeūg : das ob es mocht werden gethan ir hett ausgeprochen eüwere augen: vñ het mirs gegebē. Dorumb ich bin euch gemacht ein feinde sagent euch die warheit . Sy habent euch lieb vnd nit wol: wañ sy wellent euch ausbeschliessen: das ir sy liebhabt. Wañ zeallen zepten habt lieb daz gūt in gūt: vñ nit allein so ich bin gegenwürtig bey euch. Mein sünlin die ich anderweyd gebir: vntz cristus wirt gepildet in euch . Vnd nu wolt ich sein gewesē bei euch vnd verwandeln meī sepñ: wann ich wird geschemlicht vnō euch. Sagt mir: ir do welt sein vnder ō ee. Last ir nit die ee ⁊ Wañ es ist geschriben dz abraham hat zwen sün: einen vō der dirn: vnd einen von der freyen. Wann der von der diern was geborn nach dem fleisch : wann der von ō freyen durch die gehaissung. Wañ diß seint zwen gezeūg · die do seint gesagt durch geistelichen siñ. Ernstelich den ein an dem berg syna gebernt in dienst : die do ist agar . Wann syna ist ein berg in arabia der do ist gefūgt zū der · die nu ist jrlm: vñ dient mit iren sünē. Wann die jrlm die do ist obē die ist frey: die do ist vnser mūter. Wann es ist geschribē. Frew dich vnperhaftige du do nit geburst: briche aus vñ rūff du do nit gebirst: wann vil mer seint sün der gelassen: denn der die do hat den man. Wañ brūder wir sein sūne ō gehaissung nach ysaac. Wan in welcherweys denn der der do ist geborn nach dem fleisch der iagt den der do ist geborn nach dē geist: als auch nu. Wañ waz spricht die schrift ⁊ Wirff aus die diern vnd iren sun . Wann der sun der diern der wirt nit erbe: mit dem sun der freyen Dorumb brūder wir sein nit sūne der diernen wañ der freyen : mit der freyheit mit ō vns cristus hat derlōst .

Dorumb steet: vnd nicht entwelt anderwaid behalten werden mit dem ioch des diensts Secht ich paulus ich sag eūch : wann ob ir wert beschnittē cristi verfecht euch kein ding. Wañ ich bezeūg eim ieglichē menschen der sich beschneit: das er ist schuldig zethūn alle die ding der ee . Ir sept verūpigt von xpō. Ir do wert gerechtbafftigt in der ee: ir sept ausgeuallen von der genad. Wañ wir baiten mit dem geiste der zūuersichte des rechtz vom glauben . Wann die verschneidung verfecht kein ding noch die vberwachsung in ihesu cristi : wann der glaub ō do wirckt durch die liebe. Ir luft wol . Wer hat eūch betrogen nit zegehorsamen der warheit Niemant gehelle. Dise vnderwepsung ist nit von dē der eūch rieff. Ein lützeler hefel zerbricht allē samnung . Ich versich mich vō herren eūch im herrn dz ir wisst kein ander ding. Wañ der eūch betrübt: der tregt daz vrteil wer er ist. Wann brūder

ob ich noch predig die beſchneidung : was leide ich noch die iagung ℔ Dorumb dz trübſal des kreützs criſti iſt verüppigt . Vnd mit meinem willen ſy werdent abgehauwen die euch betrübent. Wañ brů der ir ſeyt gerüffen in freyheit : allein das ir ichte gebt eüwer freyheit in die ſchuld des fleiſches. wañ dient an einander durch die lieb des geiſtes . Wann alle die ee wirt derfüllt in eim weg : hab lieb deinẽ nechſten als dich ſelber . Vnd ob ir peiſſt vnd eſſt an einander : ſechet das ir icht werd verwüſt võ ein ander. Wann ich ſag in criſto : geet im geiſt vnd nit volbringt die begirdẽ des fleiſches. Wann das fleiſch begeitiget wider den geiſt : vnd der geiſt wid das fleiſch. Wann diſe ſeint in widerwertig an ein ander : daz ir nit thůt welhe ding ir wöllt. Vñ ob ir wert gefürt vom geiſt : ir ſeyt nit vnder der ee. Wann die werck des fleiſchs ſeint offen : welche do ſeint gemein vnkeuſch . vnreinikeit . arkeit . vn ; keuſch . dienſt der abgötter . zauberniß . feintſchaft . neide . krieg . zorn ſcheltwort . miſſhellungẽ . irrtum . haß . manſchlacht . frasheit . trunckenheit . vnd die diſen ſeint geleich : die ich eůch vorſage als ich euch vorſagt : wann die ſölliche ding thůnd die gewin ; nent nit das reich gotz. Wañ der wücher des geiſts iſt die lieb . freude . frid . gefridſã . lang volendung . gůtikeit . ſenfte . gelaube . meſſikeit . enthebikeit . keuſchheit. Wañ wider die in diſeweys iſt nit die ee . Wann die do ſeint criſtus : die kreützigent ir fleiſch mit dẽ ſünden vñ mit den geitikeiten. V

Ob wir leben im geiſt : vñ wir geen im geiſt Wir werden nit gemacht geitig ů gee vp ; pigen : wunniglich bewegent an einander : neident an einander. Vnd brůder : vnd ob ů menſch wirt bekümert in etlicher miſſeat . ir do ſeit geiſtlich vnderweyſt den in diſeweys iñ dem geiſt : der ſenfte merck dich ſelber daz auch du icht werdeſt verſücht. Einer trag die bürd des andern : vnd alſust erfülle ir die ee criſti. Wañ ob ſich etlicher maſſe zeſein et ; was ſo er iſt kein ding : erſelb verlait ſich. Wann ein ieglicher bewer ſein wercke : vnd alſust wirt er haben wunniglich in im ſelber : vnd nit in eim an ; dern. Wann ein ieglicher wirt tragen ſein bürde. Wann der do iſt gelert in dem wort : der gemeinſã ſich zů dem der in lere in allẽ gůten dingen . Nicht enwele irren . Gott wirt nit verſpott . Wann die ding die der menſch seet : idoch diſe ſchneit er. Wañ der do ſeet in ſeim fleiſch . der ſchneit auch von dem fleiſch die zerbrochenkeit : wann der do ſeet in dem geiſt : der ſchneit auch võ dem geiſt das ewig lebẽ. Wann tůn das gůt wir gebreſten nit : wann wir ſchneiden in ſeim zeyt vñ vns gebriſt nit. Dorum̃ die weil wir haben daz zeyt ſo wircken wol zů allẽ : wann aller meiſt zů den heimlichen des gelauben . Secht mit wiegetanen büchſtaben ich euch ſchraib mit meiner hand . Wann die do wellent geuallen in dem fleiſch diſe zwingent euch zebeſchneidẽ : das ſy allein nit leiden die iagung des kreützes criſti . Wann die do werdent beſchnitten die behůtent nit die ee : wann ſy wellent euch beſchneiden dz ſy werdẽ gewunniglicht in eüwerem fleiſch. Wañ mir iſt nit zewunniglichẽ nuer in dem creütz vnſers herrn ihesu criſti : durch dẽ mir die werlt iſt gekreützigt : vñ ich der werlt. Wann die beſchneidung verſechet kein dinge noch die vberwachſung in ihesu criſto durch den gelauben ihesu criſti : wann die new ge ; ſchöpffd. Vnd alle die do nachuolgend diſer regel : frid vnd barmde vber ſy vnd vber iſrl gotz. Võ des hin brůder keiner ſey mir laidig. Wañ ich trag das zeichen des herren ihesu in meim leibe . Brůder die gnad vnſers herrn ihesu criſti ſey mit eüwerem geiſte Amen. die vorred vber die epiſtel ad epheſios

Paulus bott nit von den menſchen noch durch den menſchen : wann durch ihesum criſtum. Den brů ; dern die do ſeind zů laodoci. Gnad ſey mit euch vnd fride von gott vnſerm vatter vnd von dẽ herrn ihesu criſti . Ich mach gnad meĩ gott : durch alles mein gebett. Dorumb das ir ſeyt zebeleiben in im : vnd zů volenden in gůten werckẽ. Baitent der gehaiſſung an dem tag des vrteiles : euch nit verwůſtent mit etlicher vppiger rede : die das deroffent das euch abkertc von der warheit des ewangelium : das do wirt gebrediget võ mir. Vñ nu gott der mache die ding . die do ſeint von mir : ſeint dienent zů dem nutze der warheit des ewange ly. Vnd thůnd die gůtikeit der wercke die do ſeint der behaltſam des ewigen lebens . Vnd nu meine band die ſeint offen : die ich derleide in criſto : vmb die ich mich frewe . vnd frew mich : vñ ditz iſt mir zů der ewigen behalſam. Das ſelb iſt getan euch ze ; helffen in eüeren gebetten : vñ von der ambechtung des heiligen geiſtes. Es ſey durch dz leben . oder durch den tod. Wañ mir zeleben iſt ein leben in criſto : vñ ſterben ein gewiñ. Vnd erſelb thů ſein erbarmd in euch : das ir habt die ſelben lieb vnd ſeyt einhellig . Dorumb aller liebſten : als ir habt gehort die vor ; wiſſentheit des herren : alſo behabt ſy : vnd thůt ſy in ů vorcht gotz . vñ euch wirt das leben ewiglich. Wann got iſt ů do wirckt in euch : vnd welch ding ir thůt die tůt on hinderrede : oder on ſünde. Vnd aller liebſten es iſt das beſſte : frewet euch im herrn . vnd hůt euch vor aller vnreiner gewennung. All eüwer eiſchung ſeint offen bey gott : vnd ſeyt veſſt in dem ſinn criſti. Vnd die ding die do ſeint gantz vnd gewer vnd keuſch vnd zymlich vnd recht vnd lieblich : die thůt. Vnd die ding die ir habt gehort vñ entphangen : die behabt im hertzen : vnd der frid gotz der wirt mit euch. Eüch grüſſent alle heiligẽ. Die genade vnſers herren ihesu criſti : die ſey mit eüwerem geiſt : vñ machet diſe epiſtel zeleſen den võ toloſenſes zů euch Amen.

Epheſy ſeint aſiam . diſe do ſy entphiengẽ das wort der warheit do beſtündẽ ſy veſſt in dem gelauben . Diſe lobt der apoſtel vnd ſchreibt in võ rom aus dem kercker bey dem̃ dyacon tyrtium.

Paulus bote ihesu cristi durch den willen gotz allen den hei: ligen die do seint zů ephesi: von den getreuwen in ihesu cristo. Genad sey mit euch vnd fride von gote vnserm vatter: vnd vō dem herrn ihe su cristo. Got ō i segesegent vñ der vatter vnsers herren ihesu cristi der vns hat gesegent in allem geistlichen segē in dē himelischen dingen in cristo: als er vns hat derwelt in im selber vor der schickung der werlt: das wir sein helig vñ vnfleckhaftig in seiner beschеūd in ō lieb. Der vns vor ordent in die gewinnung ō sůne durch ihesum cristum in im selber nach dem fürsatz seins willen in dem lobe der wunniglich seiner gnaden: in der er vns liebhett in seim lieben sun: in dem wir haben derlōsung durch sein blůt in die vergibung ō sündē nach dē reichtumē seiner gnad die do vberbegnůgt in vns in aller weyshеit vñ in ō fürsechung gots: daz er vns machte zerkennē die heilikeit seins willē nach seiner wolgeuallung die er fürsatz in im in ō tailung ō erfüllung ō zeyt zů widerorden alle ding in cristo die do seint in den himeln vnd die do seint auf der erde in im. In dem auch wir sein gerüffen nach losz: vor geordent nach dem fürsatz des der do wirckt alle dinge nach dem rate seins willen: das wir sein in dē lobe seiner wunniglich wir vns vor versachen in cristo. Aller liebsten in den auch so ir habt gehort das wort der warheit das ewangelium eüwer behaltsam: in dem auch ir geleubigē seyt ge: zaichent mit dem heiligen geiste der gehaissung: der do ist ein pfant vnsers erbs in die erlōsung der ge: winnung in dem lob seiner wunniglich. Vñ dor: umb ich do hōr euer treuwe die do ist in ihesu cristo vnd die lieb vnder allen heiligen: ich hōr nit auf ze: machen gnad vmb eüch ich mach eüer gedenckung in meinen gebetten: das got der wunniglich ō vat: ter vnsers herren ihesu cristi euch gebe den geist der weyshеit vnd der eroffenung in seiner derkennung zeentlüchten die augen eüwers hertzen: daz ir wisst welch do sey die zůuersicht seiner rüffung vñ welch do seind die reichtum der wunniglich seins erbs in den heiligē: vñ welche do sey die vbersteigent miche: lich seiner kraft in vns wir do gelaubē nach ō wereh ung des gewaltz seiner kraft die er worcht in cristo: er erstůnd in von den toten. vnd schickt in zů seiner zeswen in den himelischen dingen vber alles fürsten ehūm vnd gewalt vnd kraft vnd herschaft. vnd eī ieglich name der do wirt genante nit allein in dirz werlt wann auch in der künftigen: vnd alle ding vnderlegt er seinē füssen. Vnd er gab in ein haubt vber alle die kirchen die do ist sein leib: vnd sein er: füllung: vnd wann er erfüllt alle die ding in allen

Und ir do ir wart tode iñ den missetatē vnd in eüeren sündē in den ir etweñ giengt nach der werlt dirz werlt: nach dem fürstē des gewaltes des lufes. der geist der do nu wirckt in die sün der vngeleubigen: in den wir auch etwenn all wandelten in den begirden vnsers fleisches tůnd den willen des fleischs vnd der gedancken: vnd wir waren sün des zorns vō natur als auch die andern. Wann gott der do ist reich in der erbarmd vmb sein michel lieb mit der er vns liebhet: vñ do wir warē tod in den sündē entzaimpt leblicht er vns in cristo. vñ des gnad seyt ir gemacht behaltē: vñ entzampt erstůnd er vns in cristo vñ entzampt macht er vns zesitzen in den himelischen dingen in ihesu cristo: oz er zaigte in den vberkumenden werlten die begnů: gent reichtum seiner gnad in güte vber vns in ihe su cristo. Wañ vmb sein genad seyt ir gemachte be: halten durch dē gelauben: wann ditz ist nit vō vns Wann es ist der gib gotz: nit von den wercken: oz sich keiner wunniglich. Wañ wir sei die geschöpfd sein selbs: geschaffē in ihesu cristo in güten werck: en: die got vorberait das wir geen in in. Dorumb seyt gedenckent oz ir etweñ wart heiden in dē fleisch ir do wart gesagt ein vberwachsung vō den do wirt gesagt die beschneidung in dē fleisch gemacht mit der hand: ir do in dē zeyt wart on cristum gefremder von der wandelung isrl: vnd gesete der gezeüge nit habend die zůuersicht der gehaissung: vñ on got in dirz werlt. wañ nu in ihesu cristo ir do etweñ wart verr: ir seyt gemacht naben: in dem blůt xpi. Wañ erselb ist vnser frid ō do ietweders macht eins: vnd verwůst die mittlen wand ō maure die feintschefft in seim fleisch: er verüppigt die ee der gebot mit ge botten das er verberg zwai in im selbe machent den frid in eim newen menschē: das er sy baide versüne in eim leib zů got durch daz kreütz derschlachent die feintschaft in im selber: er kam vnd brediget euch den frid ir do wart verr. vñ den frid den die do warē nachen: wann durch in hab wir baide genachung in eim geist zů dem vatter. Dorumb ietzune seyt ir nit geste vnd frembde wann ir seyt burger der hei: ligen vñ haimlichen gotz: vberpaute auf die grunt uefee der botten vnd der weyssagen ihesu cristi dem obersten winckelstein: in dem alle die gemacht pau: ung wechst in dem heiligen tempel im herrn. In dē auch ir entzampt seyt zepauwen in der entwelung gots: in dem heiligen geist.

Umb die gnad des dings ich paulus genang: ner ihesu cristi vmb euch heiden: iedoch ob ir habt gehort die tailung der genad gotes die mir ist gegeben in euch: wann nach der eroffe: nunge ist mir gemacht kunt die heiligkeit als ich vor kurtzlich schreib oz ir lesenden mügt vernemen mein weyshеit in der ambechtung cristi: das auch den andern geschlechten den sünen der leüte nit ist erkannt. als es nu ist deroffent seinen heiligen bot: ten vnd den weyssagen zesein im geiste: die heidē ent zampt erben vñ entzampt leiplich vnd entzampt teil hafftig seiner gehaissung in ihesu cristo durch das ewangelium des ich bin gemacht ei ambechter nach der gab der genad gotz die mir ist gegeben nach der wirckung seiner kraft. Wann wir minsten aller ō heiligen ist gegeben disc genad: zů bredigen vn: der den heiden die vnderfüchlich reichtum cristi: vñ zů entleüchten all welche do sey die tailung ō heilig: keit verborgen vor den werlten in got ō do beschüff alle ding: das er sy machte zů erkennen den fürsten vnd den gewelten in den himelischen dingen durch

paulus

die kirchen manigs pildes in ō weyſheit gotz· nach der volendung ō werltē die er macht in ihesu criſto vnſerm herrn: in dem wir haben troſt vnd genachung in der zůuerſicht durch ſein trewe. Dorumb ich bitt das ir nit gebreſtet in meinem durechten vmb eůch: dz do iſt eůwer wunniglich. Vmb die gnad ditz dings valte ich meine knye zů dem vatter vnſers herren ihesu criſti von dē alles veterlich wirt genant in den himeln vñ auff der erde: das er eůch geb kraft nach den reichtumen ſeiner wunniglich· zeſtercken durch ſeinen geiſt in eim innern menſchē macht criſtum zů entwelen durch den gelauben in eůeren hertzen: in der lieb gewurtzelt vnd gegrunt· feſt: das ir můgt begreiffen mit allen den heiligen welchs ſey die weite vnd die lenge vnd die höch vñ die tieff. Auch zewiſſen die vberſteigent lieb ō wiſſentheit criſti: dz ir wert derfůllt in aller derfüllung gots. Wann dem der do iſt gewaltig zemachen alle ding vberbenůglicher deñ wir eiſchen oō vernemen nach der kraft die do wirckt in vns: dem ſey wunniglich in der kirchen vñ in jhesu criſto in allen dē geſchlechten der werlten der werlten

m

DOrumb ich gefangner im herrn ich bitte eůch: das ir get wirdiglich in der rüffung in ō ir ſeyt gerüffen mit aller demůtigkeyt vnd mit ſenft: vnd mit gefridſam vndertragt ein ander in der lieb: ſeyt ſorgſam zů behůten die einikeit des geiſtes in dem bande des frides. Ein leib· vñ ein geiſt: als ir ſeyt gerüffen in einer zůuerſicht eůwer rüffung. Ein herr: vnd ein gelaube: ein tauff. Ein got vnd ein vatter aller: der do iſt vber all vñ durch alle ding: vnd in vns allen. Wann vnſer ieglichem iſt gegeben die gnad nach ō maß der gab criſti. Dorumb das er ſpricht. Criſtus ſteig auff in die höch das er fürt die gefangenſchaft gefangen: er gab gab den leůten. Wann das er auffſteig: waz iſt es nuer das er auch nider ſteig zům erſten in die niderſten teil der erde? Der do abſteige: erſelbe iſt auch der do auffſteig vber alle die himel: das er derfülle alle ding. Vnd ernſtlich er gab etlich botten· wann etlich weyſſagen· vnd die andern ewangeliſten wañ die andern hirten vnd lerer zů der vollen dung der heiligen in das werche des hantwercks in die pauwung des leibs criſti: vntz das wir im all engegen lauffen in ō einikeit des gelauben vnd ō erkennung des ſun gotz: in ein durnechtigen mann in der maß der erfüllung des alters criſti: das wir ietzund nit ſein lützel vntreuw vnd werden vmbtragen mit eim ieglichen wind ō lere in der ſchalckheit der menſchen in der kündikeit zů der vmbfürung des irztums. Wann wir thůn die warheit in der liebe wir wachſen in im durch alle ding criſtus der iſt ein haubt: von dem aller der leib iſt zeſamen geſtrickt durch ein ieglich fügung der vndern ambehtung nach der wirckung in der maſſe eins iegliches gelides er tůt die merung ſeins leibs: in der pauwung in der lieb. Dorumb ditz ſage ich vnd bezeůg in dem herren: das ir ietzund nit geet als die heiden gend in der vppikeit irz ſinns haben ertrunckele vernunft der vinſter: gefrembdet von dem weg gotz durch die miſſkennung die do iſt iñ in vmb die blintheit irz hertzen: die do verzweifelten vnd ſich ſelb antwurten in die vnkeuſche· in die wirckung der vnreinikeit: in aller arkeit. Wann alſo habt ir nit gelert criſtum: iedoch ob ir in etwenn habt gehort vñ ſeyt gelert in im als die warheit iſt in xpō: legt vō eůch den alten menſchen nach der erſtē wandelung der do wirt zerbrochen nach den begirden des irztums. Wann wert derneůwert mit dem geiſt eůwers gemůts: vnd vaſſt einen neuwen menſchen der do iſt geſchaffen nach got in den rechten vnd in der heiligkeit der warkeit. Dorumb legt vō eůch die luge ret die warheit ein ieglicher mit ſeim nechſtē: wann wir ſein gelider einer des andern. Zürnt: vnd nichten welt ſünden. Der ſunn ō neig ſich nit vberzeůrē zorn. Nit gebt ſtat dē teůfel. Der do ſtal der ſtele ietzund nit: wann er arbeit mer zewercken mit ſemen henden das do iſt gůt: das er hab douon er gebe den die do leident gebreſten. Joch alles vbel wort gee nit aus von eůerem munde: wann das do iſt gůt zů der pauwung des gelauben: das es gebe genade den die es hörn. Vnd nit enwelt betrůben den heiligen geiſt gots: in dem ir ſeyt gezeichent an dem tag der erlöſung. All bitterkeit vnd zorn vnd vnwirdikeit vnd rüff vnd ſpott werd genomen vō eůch: mit allem vbel. Wann ſeyt gůtig aneinanō: vñ barmhertzig vñ vergebt einander: als eůch auch gott vergabe in criſto.

2

DOrumb ſeyt nachuolger gots als die allerliebſten ſün: vnd get in ō lieb als vns auch criſtus liebheit: vnd ſtelt ſelb antwurt vmb eůch ein opffer vnd ein oblat zů eim geſchmack der ſenft. Wann gemein vnkeuſch vnd all vnreinikeit oder argheit oder entzeuberkeit: oder tump rede oder böſer ſchimpff der nit gehört zů dem ding werd nit genant vnder eůch: wann mir die machung ō gnaden als es gezympt den heiligen. Wann ditz wiſſe vñ vernement: dz ein ieglicher gemein vnkeuſcher oder ein vnreiner oder ein arger das do iſt ein dienſt der abgötter nit habt erb an dem reich criſti vñ gotz Keiner verlait eůch mit vppigen worten: wañ vñ ditz ding kam der zorn gotz auff den ſun der vngeleubig. Dorumb nit enwelt werden gemacht teilhaftig ir. Wann ir wart etwenn vinſter: wann nu ein liecht im herren: geet als die ſün des liechtes. Wann der wůcher des liechtes iſt in aller gůte vnd in der gerechtikeit vnd in der warheit. Nuer was do ſey wolgeuallung gott: vnd nit enwelt euch gemeinſamē den vnwůcherhaftigen wercken der vinſter: wann mer berepſt ſy. Wann die dinge die do werden gethan in vorborgen vō in: die ſeind ioch leſterlich zeſagen. Wann alle ding die do werdē berepſt vom liecht die werdent eroffent. Wann alles das do wirt eroffent das iſt das liecht. Dorumb daz er ſpricht. Stee auf du do ſchlefft vnd ſtee auf vom tod: vnd criſtus der entleůcht dich. Dorumb brůder ſecht in welcherweys ir geet wepſliche: nit als die vngengē wann als die wepſen: erlöſt das zeyt wañ die tag die ſeind vbel. Dorumb nit enwelt werden vnwepſe: wañ vernempt welchs do ſey der will gotz Vnd nit enwelt werden truncken des weins in dem do iſt die vnkeuſch: wann wirt derfüllt mit dem

heiligen geiſt redt euch ſelber in pſalmē vnd in lobē vnd in geiſtlichen geſengen ſingt vnd pſalmpt dē herrn in cůeren hertzen : macht genad zů allen zeytē vmb all in dē namen vnſers herrn ihesu criſti gott vnd dem vatter. Sept vndertenig einander : in der vorcht criſti. Die weib ſepen vndertenig irē mannen als dem herren : wann der man iſt ein haubt des weibs als criſtus iſt ein haubt der kirchen : erſelb iſt ein behalter irs leibs. Wann als die kirch iſt vndertenig criſto: alſo ſůllen auch die weib ſein vndertenig iren mannen in allen dingen. Mañ habt lieb eůwere weibe als criſtus hett lieb die kirchen : vnd ſich ſelb antwurt vmb ſy oz er ſy geheiligt zegereinigē mit der waſchung des waſſers in dem wort des lebens : das er im ſelbe geb ein wunniglich kirchen nit habent flecke oder runtz oder erlich ding in diſeweys : wann das ſy ſey heilig vnd vnflecklhaftig. Vnd alſo ſůllen die mann liebhaben ire weib : als ire leibe. Wann der ſein weip liebhat : der hat ſich ſelber lieb. Wann keiner het in haß nie ſein fleiſch: wann er derzeůchts vnd fůrt es als auch criſtus die kirche : wann wir ſein glider irs leibs von irem fleiſch vnd von iren beinen. Vmb ditz ding leſt der man den vatter vnd ſein můtter: vnd zůhafft ſeim weip: vnd es werdent zwey in eim fleiſch. Diſe heiligkeit die iſt michel. Wann ich ſag: in criſto vnd in der kirchen. Vnd ir idoch ſunderlich ein ieglicher habe lieb ſein weip als ſich ſelber: wann das weip vörcht iren man.

Kinder gehorſampt eůwerē vettern im herrn. Wann ditz iſt gerecht. Ere deinen vatter vñ dein můtter : das do iſt das erſte gebot in der gehaiſſung: oz dir ſey wol vnd ſepeſt lengers lebens auff der erden. Vnd ir vetter nichten welt bewegen eůwer ſůn zů dem zorn : wann reicht ſy in der lere vnd in der berespung des herren. Knecht gehorſampt den fleiſchlichen herrn mit vorcht vñ mit klopffen. vnd in ő einualt eůers hertzen als criſtus: nit dient zů dē augen als geuallent den leůten: wañ als die knecht criſti tůnd den willen gotz : von dem gemůt mit gůtem willen dient als dem herrn vnd nit den leůten: wañ wiſſt das gůt das ein ieglicher eůt er entphecht es vom herren es ſey der aigen oder der frey. Vnd ir herren thůt in die ſelben ding vergebt in die drve : wiſſt das eůwer herr vñ der ir iſt in den himeln: vnd die entphachung der perſon iſt nit bey got. Von des hin brůder wert geſtercket im herren vnd in dem gewalt ſeiner kraft. Vaſſt eůch mit dem geweffen gotz das ir můgt ſteen wider die lagen des teůfels : wann eůch iſt nit ſterept wider das fleiſch vñ das blůt wann wider die fürſten vñ die gewelte: wider die richter ő werlt dirz vinſter : wider die geiſtlichen ſchalckhaftigen in den himeliſchen. Dorumb nempt das geweffen gotz das ir můgt widerſteen an dem vbelen tag : vnd zeſteen durnechtig in allen dingen. Dorumb ſtet begurtet eůwer lancken in der warheit : vnd vaſſt eůch mit dem halſperg des rechts: vnd ſchůchd die fůß in der vorberaitung des ewangelp des frides. In allē dingē nempt den ſchilt des gelauben in dem ir můgt verleſchen alle die feůrein geſchoß des ſchalckhaftigen: vnd entphacht den helm der behaltſam. vnd oz waffen des geiſtes das do iſt das wort gotz : durch ein ieglich gebett vnd flechung bett in eim ieglichē zeyt im geiſt vnd wacht in um in aller ſtetikeit vnd in flechung vmb all heiligen vñ vmb mich : daz mir werd gegeben das wort in ő auftůung meins munds zemachē kunt mit troſt vñ hantwerck des ewangeliums vmb das ich gewon der botſchaft in dirz ketten : alſo das ich tůre gereden als es mir gezympt. Wann ir auch wiſſt die ding die bey mir ſeind vñ was ich thů : thichicus der lieb brůder vnd der getrew ambechter: wann das wort gotz mag nit ſein gebunden im herren: den ich ſante zů eůch in diſem ſelben der macht eůch kunt alle ding das ir erkennt die ding die bey vns ſeind : vnd eůwer hertzen werden getrőſt frid ſey den brůdern vnd die lieb mit detrew von gott vnſerm vatter : vnd von dem herren ihesu criſto. Die genad ſey mit allen den die do liebhabent vnſeren herren ihesu criſt in vnzerbrochen kayte Amen. Die vor red vber paulum zu den philipenſer

Die epiſtel ſant paulus zu den philipenſern

Die philipenſer ſeint macedonier. Die ſo ſy herren entphangen das wort der warheit ſy beſtůnden in dem gelauben : noch ſy aufnamen die valſchen botten. Diſe entzampt lobt der bott : ſchreibende in von rom vō dem karcker durch epafirditen.

Paulus vñ thimotheus knecht ihesu criſti : mit allen den heiligē in ihesu xp̄o die do ſeind zů philipenſes mit dē biſchoffen vnd mit den dyaken amptern. Genad ſey mit eůch vnd frid vō got vnſerm vatter : vnd von dem herren ihesu criſto. Ich mach gnad meim gotte in aller eůwer gedenckung in allen meinen gebetten zů allen zeytē vmb euch alle ich mach gebet mit freuden vber eůwer gemeinſamung in dem ewangelium criſti von dem erſten tag vntz nu : ich verſich mich ditz ſelb ő do anuieng das gůt werck in euch das ers volbring vntz an den tag ihesu criſti. Als mir ditz iſt recht zeentphinden vmb euch all : dorumb oz ich euch hab in dem hertzen vnd in meinen banden vnd in der beſchirmung vnd in der veſtenkeit des ewangelium : euch all zeſein geſellen meiner freude. Wann gott der iſt mir gezeůg in welcherweys ich euch all beger in den inedern ihesu criſti. Vnd ditz bett ich : das euwer lieb begnůg mir vnd mir in der wiſſentheit vnd in allen ſinnen : das ir bewerte die nutzſamen ding das ir ſept reine vnd on ſchadung vntz an dē tag criſti : erfůllt mit dem wůcher des rechts ihesu criſti zů der wunniglich vnd zů dem lob gotz. Wañ brůder ich wil euch zewiſſen : das die dinge die bey mir ſeind mer kamē zů dem nutz des ewangeliums. alſo das mein bande werdent offen in criſto. in eim ieglichen ding hauſe vnd in den andern allen: das manige von den brůdern die ſich verſachen an dem

herren: vorsee begnúglicher reden das wort gotz on vorcht in meinen banden. Ernstlich etlich die bre: digen cristum vmb den nepde vnd vmb krieg: wañ etlich vmb den gůten willen. Etlich von der liebe: wissent das ich bin gesetzt in der beschirmung des ewangeliums. Wann etlich die verkunden cristum vom krieg nicht reine: sy massent sich die beduck: ung zerstoren in meinẽ banden. Wann was ist es? So cristus wirt verkunt in allerwyse es sey durch die schulde oder durch die warheit: vnd in disẽ frew ich mich. wann ich wirde mich sein auch freuen. Wann ich waiß dz mir ditz kumpt zů der behaltsã. durch cůwer gebet vñ durch die vnder ambechtung des geistes ihesu cristi. nach der baitung vnd nach meiner zůuersicht wann ich wirde geschemlicht in keim: wann in allem trost als nu vñ zů allen zeytẽ so cristus wirt gemichelicht in meim leibe: es sey durch daz leben oder durch den tod. Wañ cristus ist mir zeleben: vñ sterben ist mir ein gewinnen. Wañ ob hie zeleben in dem fleisch: ist mir ein wůcher des werckes: vnd ich misskenne was ich erwele: wann ich wird bezwungen: von zweyen ich hab die bege: rung. Zeenbinden vñ zesein mit cristo es ist vil bes ser: wann zebeleiben in dem fleisch. ist notturfftig vmb cůch. Ich versich mich ditz vnd weyß das ich beleib vñ wird beleiben cůch allẽ zů cůerem nutz vñ zů der freůde des gelauben: das cuwer freud begnůg in ihesu cristo in mir: durch mein zůkunft aber zů cuch. Wandelt allein wirdiglich in dem ewangelio cristi: es sey so ich kum vnd euch gesich. oder das ich abwesent höre von euch das: ir steet einhellig. in eim geist. entzampt arbeit in dem gelauben des ewangely: vnd derschrecket in keim von den wider: wertigen das in ist ein sache des verleuses: wann euch der behaltsam. Vnd ditz von gott. Wañ euch ist gegeben in cristo. nit allein das ir gelaubt an in wann das ir auch derleidet vmb in: habt den selben strept den ir habt gesechen an mir: vnd nu gehort von mir.

DOrumb was trostes der ist in cristo. was freude der lieb. was gesellschaft des geistes. was ineder der erbarmd: erfüllt mei freud. das ir wisst ditz selb. habt die selben liebe: einhellig. entphint ditz selb. Nichten thůt durch neyde noch durch die vppigen wunniglich: wann masset vn: der einander die oberstẽ in der demůt: all merckent sy nit die ding die ir seind. wann ioch die do seind der andern. Wann ditz entphint in euch: das auch in ihesu cristo. Wie das er was in dem bilde gotz er masst nit den raube wesent sich geleich got: wann er verůppigt sich selber er nam an sich das bilde des knechtes er ist gemacht in die geleichsam der mann: vnd ist funden in der wandelung als ein man er ge demtigt sich selber er ist gemacht gehorsam got dẽ vatter vntz an den tod: wann vntz an den tode des kreůtzes. Dorumb gott erhöch in. vnd gab im einẽ namen der do ist vber ein ieglichen namen: das in dem namen ihesu cristi würd genaigt alles knye der himelischen vnd der irdischen vnd der hellischen: vñ ein ieglich zunge begehe das der herre ihesus cristus ist in der wunniglich gotts des vatters. Dorumb mein aller liebsten als ir zů allen zeyten habt gehor: sampt: nit allein in meiner gegenwirt wañ wie vil mer nu in meim abwesent: mit vorcht vñ mit klopfen wirckt cůwer behaltsam. Wann gott ist ó do wirckt in euch vnd den willen vnd zeuolbringen vmb den gůten willen. Wann alle dinge thůt an murmelunge vnd on zweyffelung: das ir seyt on klag vñ einfaltig sůn gotz vnberesplich in mitte dez bösen geschlechtes vnd des verkerten: vnder den ir leůcht als die liechtvaß in der werlte enthabent das wort des lebens zů meiner wunniglich zů dem tage cristi: wañ ich lieff nit in vppig noch hab gearbeit in vppig: wann ob ich ioch wird geopffer vber das opffer vñ vber den dienst cůwers gelauben: ich freu mich vnd wird entzampt erfreuwet in euch allen. Wann desselben freuwet auch euch: vnd entzampt freuwet euch mein. Wann ich versich mich in dem herrn ihesu thimotheum schier zesenden zů euch: das auch ich sey gůttes můtes derkennent die ding die bey euch seind. Wann ich hab keinen als einhellig: ó mit reiner begerung sey sorgsam vñ euch. Wañ all sůchent sy die ding die ir seind: nit die do seint ihesu cristi. Wann derkennt sein bewerung: wann er dient mit mir in dem ewangelium als der sun dẽ vatter. Dorumb disen versich ich mich schier zesen: den zů euch: daz ich seche die ding die bey mir seind. Wann ich versich mich im herrn: das auch ich selb schier kum zů euch. Wañ ich gedacht notturfftig epafroditum den brůder vnd entzampt wercker vñ entzampt mein ritter. wann cůeren botten. vnd ein ambechter meiner notturfft. schier zesendẽ zů euch: wann ernstlich er begert euch all: vnd was traurig dorumb das ir hett gehört in zů sůchen. Wann der siechtum was vntz zů dem tode: wann gott der er: barmt sich sein. Wann nit allein sein: wann auch mein: dz ich nit hett die traurikeit vber die traurs keit. Dorumb eylent sante ich in: so ir in gesechet das ir euch aber freuwet: vnd das ich sey on traurs keit. Dorumb entphacht in mit aller freude im her: ren: vnd habt mit eren den in diseweys: wann er genacht sich vntz an den tod vmb das werck cristi: zeantwurten sein sele. das er derfülle das das do ge: breste von euch vmb meinen dienst.

DEin brůder von des hin freuet euch im her: ren. Ernstlich mir ist nit treg euch zeschrei ben die selben ding: wañ euch notturfftig. Secht die hund: secht die vbelen wercker: secht die beschnepdung. Wann wir sein die beschnepdung wir do gott dienen mit dem geiste: vñ wunniglichẽ vns in ihesu cristo vnd nit habend die zůuersicht in dem fleische wie wol vnd ich habe die zůuersicht in dẽ fleisch. Ob einander wirt gesechen sich zůuersechẽ in dem fleisch: ich mer zebeschnepden an dem achten tag von dem geschlecht jsrl von der geburt benia: min: ein hebreer võ den hebreern ein phariseer nach der ee: ich iagt die kirchen gotz nach dem nepde: vñ ich wandelt on klag nach dem rechten das do ist in der ee. Wann die ding die mir waren gewiñ: disẽ hab ich gemasset eĩ verwůstenung vmb xp̃m. Jedoch ich maß alle ding zesein ein verwůstenung vmb die vbersteigent wissentheit vnsers herren ihesu cristi

meins herren: vmb den masse ich alle ding ein ver-
wüste vnd ich maß sy als mist dz ich gewinn xpm.
vnd würd funden in im nicht habend mein recht dz
do ist von der ee: wann das do ist von dem gelaubē
ihesu cristi. das recht das do ist von gott in dem ge
lauben in zů erkennen. vnd die kraft seiner auffer-
stendung. vnd die gesellschaft seiner leidung. ent-
zampt gebildet zů seim tod: ob ich in in etlich weyse
engegen lauff zů der aufferstendung die do ist von
den toten: nit das ich ietzund hab entphangen oder
daz ich ietzund bin volkumē. Wañ ich nachuolg:
ob ich in etlicherweys begreiff in dē auch ich bin be-
grypffen von ihesu cristo. Brůder: ich maß mich
nit habend begriffen. Wann eins: ich vergisse der
ding die do seind do hinten wañ ich streck mich sel-
ber zů dē die do seind do vor: ich nachuolg dem vor
geordenten lon: der obersten rüffung gotz in ihesu
cristo. Dorumb well wir do sei durnechtig wir ent
phinden ditz: vnd ob ir wisst kein ander ding. vnd
ditz hat cůch got eroffent. Doch zů disem volkum
wir das wir wissen ditz selbe: vnd beleiben in dem
selben orden. Brůder seyt mein nachuolger: vnd
behůt die die also geend als ir do habt vnser bilde.
Wann manig geend die ich eůch dick sagte: wann
auch nu weinent sag ich feinde des creůtzes cristi: ó
ende ist der tod: der bauch ist ir gott: vnd ir wun-
niglich in ir schand die do wissent die irdischē ding
Wann vnser wandelung ist in den himeln. Douō
wir beyten des behalters vnsers herren ihesu cristi:
der do widerbildet den leib vnser demůt entzampt ge
bildet dem leibe seiner lauter: nach der wirckung
seiner krafft mit der er im auch mage vnderlegen
lale ding.

mm

DOrumb mein aller liebsten brůder vñ beger
lichsten: mein freud vnd mein kron: alsust
steet im herren vil lieben. Ich bit euchodiam
vnd flech sinthicen durch sy selb zewissen im herrn.
Ich bitt auch dich gesell germon: hilff den die mit
mir haben gearbeit in dem ewangelio mit clementē
vnd mit den andern meinen helffern: der namen do
seind geschriben in dem bůche des lebens. Zů allen
zeyten freuwet eůch im herren: aber sag ich fruewet
eůch. Eůwer maß sey derkannt allen leůten. Der
herre ist nachen. Vnd seyt nit sorgsam: wann in
allen gebetten vnd flechunge mit der machung der
gnaden eůwer eischung seint erkannt bey got. Vñ
der fride gotz der do vberstreigt allē sinn: der behůt
eůwer hertz vnd eůwer vernunft in ihesu cristo vn-
serm herren. Von des hin brůder welch ding seind
gewer. welch seind gerecht. welch seind keusch. welch
seind helig. welche do seind leiblich. welche do seind
gůter benennung. ist keiner hand tugent. ist keiner
hand lob der zucht. dirr ding gedenckt: die ir habt
gelernet. vnd entphangen. vnd gehort. vnd gesechē
an mir. Dorumb dise thůt: vñ got des frides wirt
mit eůch. Wann ich bin grőslich erfreuwet im her-
ren das ir zů etlichem zeyte habt wider bluet zeent-
phindē vmb eůch als ir auch habt entphundē. Wañ
ir wart bekůmert. Ich sag es nit vmb dē gebresten.
Wann ich habe gelernt in den ich bin begnůgent.
Ich kan gedemůtigē: vnd kan begnůgen. Vnd ich
bin geschickt allenthalben in allē dingen: vnd sat-
ten vnd hungern vnd begnůgen vnd armkeit zelei-
den. Ich mag alle ding: in dem der mich steercket.
Doch ir thet wol: ir gemeinsampt eůch meim dur
echten. Wann auch ir von philipens ir wisst das
an dem anfang des ewangeliums do ich gieng von
macedonia. kein kirch gemeinsampt sich zů mir in
der redlikeit der gab vnd ó entphachung. nuer ir al
lein: wann ir santet mir auch zů thessalonicam zů
eim mal vnd zwir zů dem nutz. Wann ich sůch nit
die gabe: wann ich sůch den begnůglichen wůcher
in eůwer redlikeit. Wann ich hab alle ding: vnd
begnůg. Bin ich erfůllt mit entphachungen von
epafroditen: die ir sant zů eim geschmack ó senft
ein anentphenclichs opffer geuellichs gott. Wann
mein gott der erfůlle all eůwer begnůg nach seinen
reichtumen in wunniglich in ihesu cristo. Wann
got vñ vnserm vatter sey wunniglich: in dē werle
en der werlt amen. Grůsst einen ieglichen heiligen
in ihesu cristo. Eůch grůssent alle die brůō die mit
mir seind. Eůch grůssent alle heiligen: wann aller
meiste die do seind von dem haus des kepsers. Die
genade vnsers herren ihesu cristi sey mit eůwerem
geist Amen.

am vorred

DJe colosenser: die seint asiani als
auch die laodicenser: vnd sy warē
vorkumen oder betrogen von den
valschen botten. Noch erselbs der
bott genacht sich nit zů in sunder
vnd dise strafft er durch die epi-
stel. Wann sy horten das wort
von arctipo: der do entphienge das ambecht in in.
Dorumb der bott ietzund gebunden schreibt in von
epheso durch tpitum den dyacken vñ onesimum den
acoliten. Die epistel schreibt paulus zu den colosensē

PAulus bot ihesu cristi durch dē
willen gotz. vnd thimotheus
der brůder: den heiligen vnd
den getreuwen brůdern. die
do seint zů colosenses in ihesu
cristo. Gnad sey mit eůch vñ
frid von got vnserm vatter:
vnd von dem herrn ihesu cri-
sto. Wir machen genade gotte vnd dem vatter
vnsers herrn ihesu cristi zů allen zeyten berent vmb
eůch: wir horten eůwer treuwe in ihesu cristo vnd
die lieb die ir habt vnder allen heiligen vmb die zů
uersicht die eůch ist gesetzt in dē himeln: die ir habt
gehort in dē wort der warheit des ewangeliums daz
do ist kument zů euch als es ist in aller der werlt.
vnd wůchert vnd wechst als in euch von dem tage
an dem irs habt gehort vnd erkannt die genad gotz
in der warheit: als ir habt gelernet von epafroditē
vnserm liebsten entzampt knechte: der do ist ein ge
treuwer ambechter ihesu cristi vmb euch. Der vns
auch hat eroffent eůwer lieb im geist. Vnd dorumb
von dem tag wir haben gehort wir horten nit auf
zebetten vnd zeeischen vmb eůch: das ir wert erfůlle

paulus

in der erkennung seins willen in aller wepsheit vñ in geistlicher vernunfte: das ir geet wirdiglich gevallent võ got durch alle ding: wüchert vñ wachset in eim ieglichẽ gůten werck in der wissentheit gotz: gesterckt in aller kraft nach dẽ gewalt seiner lauter in aller gefridsam vnd in langer vollendung vnd mit geistlicher freuden: wir machen genad got vñ dem vatter: der vns macht wirdig in dem teil des losses der heiligen in dem liecht ỏ warheit. Der vns erlöst von dem gewalt der vinster: vnd vns vberzerůg in das reich des suns seiner liebe: in dem wir haben erlösung in die vergibung der sünden. Der do ist ein bild des vngesichtigen gotz·ein erstgeborner aller ỏ geschöpffd: wann in im seind geordent alle ding in den himeln vnd auff der erde die gesichtigen vnd die vngesichtigen. Es sepen die tron oỏ die herschaft oder die fürstenthům oder die gewelt: durch in vnd in im seind geschaffen alle ding. Vñ erselb ist vor allen: vnd alle dinge die bestend in im. Vnd erselb ist ein haubt des leibes der kirchen ỏ do ist ein anuang ein erstgeborner von den totten: das erselb sey haltent die herschaft in allen dingen. Wañ in im entzampt geviel zeentwelẽ leiplich aller erfüllung ỏ gotheit: vnd durch in seind zeuersünen alle dinge: zesein gefridsam in im durch das blůt seins creützes es sepen ding die do seind in dẽ himln oder die do seind auff der erde. Vnd ir do ir etwenn wart gefrembdet von dem gelauben vnd feinde des sinns: in den bösen wercken: wañ nu hat er versünet in dem leib seins fleisches durch seinen tod ·eüch zegeben helig vnd vnfleckhafftig vnd vnberesplich vor im: idoch ob ir beleibt gegruntuesst in dem gelauben vnd stete vnd vnbeweglich von ỏ zůuersicht des ewangeliums das ir habt gehort: das do ist gebrediget in aller geschöpffo die do seind vnder dem himel: des ich paul bin gemacht ein ambechter: nu freuwe ich mich in den martern vmb eüch: vnd erfülle die ding die do gebrasten der leidunge cristi in meĩ fleisch vmb seinen leib der do ist die kirch. Des ich bin gemacht ein ambechter nach ỏ teplung gotz die mir ist gegeben in eüch: das ich erfülle dz wort gotz. die taugen cristi die do was verborgen vor dẽ werlten vnd vor den geschlechten: wann nu ist sy eroffent seinen heiligen den sy got nit wolt machen zeerkennen die reichtum der wunniglich dirr taugẽ vnder den heiden: die do ist cristus ein zůuersicht der wunniglich in eüch: den wir erkunden: zebresperen einen ieglichen menschen vñ zelernen einen ieglichẽ menschen in aller wepsheit: das wir geben einẽ iegzlichen menschen durnechtig in ihesu cristo: in dem auch ich arbeit zestrepten nach seiner wirckung die er wircket in mir in der kraft.

m

Wann ich wil eüch zewissen wiegethan sorge ich habe vmb eüch vnd vmb die do seind zů laodici ·vnd die do nit sachen mein antlütz in dem fleisch: das ir hertzen werden getröstet get vnderwepst in der lieb vnd in allen zeichtum der erfüllung der vernunfte in der erkennung der taugen gotz des vatters vnsers herren ihesu cristi: in dem do seind verborgen alle die schetze der wepsheit vnd der wissentheit. Wañ dirz sag ich: dz eüch keiner betzieg in der höch ỏ rede. Wann ob ich ioch bin abwesent mit dem leib: wann mit dem geist bin ich mit eüch ich freuwe mich vnd sich eüwer ordnung ·vnd sein vestenkeit ·die do ist in cristo vnd erfüll das do gebrast dem nutze eüwers gelauben. Dorumb als ir habt entphangen vnsern herrn ihesum cristum geet in im ·gewurtzelt vnd aber bauwet in im ·vnd gevestent in dem gelaubẽ vnd als ir habt gelernt: also begnůgt in im in der machung der genaden. Sechet das eüch keiner betrieg durch die werltlichen wepsheit: vnd durch die vppigen triegkeit nach den sittẽ der menschen ·nach den elementen dirr werlt: vnd nit nach cristum. Wann in im entwelt leiplich alle die erfüllung der gotheit: vnd ir sept erfüllt in im der do ist ein haubt alles fürstenthůms vnd des gewalt. In dẽ auch ir sept beschnitten mit ỏ beschneidung nit gemacht mit der hand in der beraubung des leibs des fleisches: wann in ỏ beschneidung cristi wann ir sept entzampt begraben zů im in den tauff: in dẽ auch ir sept derstanden durch den gelauben der wirckung gotz der in erstůnd von den toten. Vnd ir do ir wart tod in den missetaten vnd in der vberwachsung euers fleisches er entzampt leblichet eüch mit in er vergab eüch all missetat ·er vertilget die hantuesst des gebettes wider eüch die eüch was widerwertig. Vnd er nams im selber võ mitzt zebeffte dem creütz: er beraubt die fürstenthům vnd die gewelt er vberfürt dürstiklich: offenlich sy zeüberwinden in im selber. Dorumb keiner vrteil eüch in dem essen oder in dem trincken oder in dem tepl des messtages oder in der monfeier oder der sambstag die do seind ein schatte der künftigen dinge: wann ỏ leib cristi. Keiner verlept eüch wonent in der demůt vñ in der geistlikeit ỏ engel die er nit sicht: vppiklich zerbleetes sinns seins fleischs: vñ nit helt das haubt von dem aller der leibe ist zesamen geknüpphet vnd gemachet die fügungen mit der ambechtunge vnd wechst im herren in der merung gotz. Dorumb ob ir sept tod in cristo von den elementen dirr werltc: das vrteplt ir noch als die lebentigen in dirr werlt. Mit enrürt ·noch bekort ·noch begreifft: alle ding die do seind in die verderbung in der selben gewonheit nach den geboten vnd nach dẽ leren der mann: ernstlich die do seind habend die redlikeit der wepsheit in der vberflüssikeit oder hochfart vñ in der demůt vnd nit zeschonen dem leib: noch in etlicher erẽ zů der sattheit des bauches vnd zů dem fleische des fleisches.

m

Dorumb ob ir sept entzampt erstanden mit cristo süchet die ding die do seint obẽ do xps ist sitzent zů der zeswen gotz: enephint die ding die do seind oben: nit die do seind auf der erdẽ. Wann ir sept tod vnd eüer leben ist verborgen mit cristo in gott: wann so cristus eüer leben erscheint: denn derscheinent auch ir mit im in wunniglich. Dorumb tödiget eüwer gelider die do seind auff der erd: die gemein vnkeuschung ·die vnreinikeit ·die geluste ·die bösz begerung ·vnd die argkeit ·die do ist ein dienst der abgötter ·vmb dise ding kam der zorn gotts auff die sün des vngelauben: in dem ir auch erwñ wandelten do ir lebten in in. Wann nu legt

Zu thessolonicenssern

auch von eúch alle ding: den zorn die hinderrede die vnwirdikeit des vbeln den spot das schemlich wort lasse nit aus von eúwerem munde. Nichten welt ligen einander: ziecht aus den alten menschen mit seinen wercken vnd vasse in einé neuwen der do ist erneuwert in ó erkennung gotz der in geschúff nach seinem bild: do nit ist heide noch iude: der man vñ das weip·die beschneidung vñ die vberwachsung· der frembd vnd ó scita ·der eigen vnd der frey: wañ cristus ist alle ding in allen. Vasse eúch als die erwelten gotz heilig vnd liebe ineder der erbarmd: die gúte·die maß·die demútikeit·die gefridsam·vnderzagt aneinander vnd vergebt eúch selber ob etlicher hat die klag wider den andern: als eúch auch ó herr vergab also auch ir. Wañ vber alle dise ding habt die lieb das do ist ein band der durnechtikeit: vnd der frid cristi derfreuwet sich in eúweren hertzen·in dem ir sept gerúffen in eim leib: vñ sept danckber. Wañ das wort cristi entwelt in eúch begnúglich: in aller weysheit lernt vnd manent eúch selber in gesengen vnd in loben vñ singt dem herrn in geistlichen gesengen in der gnade singend dem herren in eúweren hertzen Alles das ir thún in dem wort oder in dem werck: alle ding thún in dem namen vnsers herrn ihesu cristi: machet gnad gott dem vatter durch in. Weip seind vndertenig den mannē: als es gezimpt im herrn. Mann habt lieb eúwere weib: vnd nicht enwelt sein bitter zú in. Súne gehorsampt den gebereren durch alle ding: wann ditz ist geuellich dem herren. Vetter nichten welt bewegen eúwer sún zú der vnwirdikeit: das sy nit werden lútzels gemútz. Knecht gehorsampt eúeren fleischlichē herren durch alle ding: nicht dient dem augen das ir geualle dē leúten·wann vórchtene den herrn in der einualt des hertzen. Was dings ir thún: das werckt von dem gemút·als dem herren vnd nit den menschen: wisse das ir entphacht vom herrn den widergelt des erbs. Dient dem herren ihesu cristi. Wann der do thút dz vnrecht der entpheeht das das er thet vngencklich: vnd die entphachung ó leib ist nit bey got. Jr herrn tún den knechten dz do ist gerecht vnd gleich: wisst das auch ir habt einen herrn im himel: wacht in im in der machung. m

Anstreet dem gebet ó gnaden: bettet entzampt vmb vns: das vns got auftheú die túr des worts zereden die taugen cristi: dorumb bin ich auch geuangen: das ich sy eroffent also das mir gezimpt zereden. Geet in der weysheit zú den die do seind auswendig: erlöst das zept. Eúwer wort sey zú allen zeyten in genade bewart mit der weysheit: dz ir wisst in welcherweys eúch gezimpt zeantwurten eim ieglichen. Thyticus der liebst brúder vnd ó getreuw ambechter vnd der entzampt knecht im herren der mach eúch kunt alle ding die bey mir seind: den ich sante zú eúch zú die selben das er erkenn die ding die bey eúch seind: vnd eúwere hertzen werden getrósst mit honesimo dem liebē vnd dem getrewen brúder der do ist von eúch: der thút eúch kunt alle ding die hie werdē getan. Eúch grússt aristarchus mein entzampt geuangner: vnd marcus der nefe barnaba: von dem ir entphiengt die gebot. Ob er kumpt zú eúch: entphacht in. Vnd ihesus der do ist gesagt gerecht: die do seind von der beschneidung. Dise seind allein mein helffer in dem reich gotz: die mir waren ein trost. Eúch grúst epafras der do ist von eúch der knecht ihesu cristi: zú allen zeyten ist er sorgsam in den gebetten vmb eúch: das ir steet durnechtig vnd vol in allem dem willen gotz. Ich gib im gezeúg: das er hat vil arbeit vmb eúch vnd vmb die die do seind zú ierapoli. Eúch grússt lucas der liebst artzt: vnd demas. Grússt die brúder die do seind zú laodicie vnd nimphan vnd die kirchen die do ist in seim hause. Vnd so dise epistel wirt gelesen bey eúch·macht auch das sy werd gelesen ó kirchen zú laodicie: vnd die von laodia werde eúch gelesen. Vnd sagt archippo. Sich die ambechtung die du hast entphangen im herren: das du sy erfúllest. Meinen grúss: in der hande pauls·sept gedenckent meiner bande. Die genad vnsers herren ihesu cristi sey mit eúch allen Amen. am prologus

Die thessolonicenssern seind macedonier in cristo ihesu: die do sy hetten entphangen das wort ó warheit sy befúnden in dem glaubē: auch in ó veruolgung verborgen ir burger. Dorumb noch sy entphiengen nit die valschen botten noch die ding die do wurden gesagt vō den valschen botten. Dise entzampt lobt der bot schreibend in vō athenis durch thyticum den dpacken vnd onesimum den accolitum. Wañ sy warn nicht allein volkumē in allen dingen: sunder auch die andern wurden gebessert in irem worte. die epistel sant pauls

In dem thessolonicenssern

Paulus vnd siluanus vnd thimotheus: die kirchen zú thessolonicenssz in got dem vatter vnd dem herrn ihesu xpi: genad sey mit eúch vnd fride von gott dem vatter vnd vō dem herren ihesu cristo. Wir machen gnad zú gott zú allē zeytē vmb euch alle wir machen euwer gedenckung on vnderloß in vnsern gebetten: vnd wir gedenchē des werchs eúwers gelauben vnd der arbeyt·vnd der lieb·vnd der enthabung der zúuersicht vnsers herrē ihesu cristi: vor gott vnd vnserem vatter. Lieben brúder wisst eúwer erwelung von gott: wann vnser ewangelium was nicht allein zú eúch in dē wort wann auch in der krafe vnd in dem heiligen geiste vnd in maniger erfúllung: als ir wisst wie getan wir warn mit eúch vmb eúch. Vñ ir sept gemacht vnser nachuolger vnd des herrn: zú entphachen dz wort in manigen durechten vnd mit der freud des heiligen geists: also das ir sept gemacht ein bild allen gelaubigen in macedonia vnd in achaia. Wañ von eúch ist vermert das wort des herren nicht allei in macedonia vnd in achaia: wann auch eúwer gelaube der do ist zú gott der ist durnechtige an einer

paulus

leglichen frat: alſo das vns nit ſey durfft etwas zů redē. Wann ſy ſelb erkundent von vns wiegetanē eingang wir hetten zů eůch: vnd in welcherweys ir ſeyt bekert zů gott von den abgöttern zedienen gotte dem lebentigen vnd dem gewern: vnd zebeyten ſeins ſuns von den himeln ihesu den er derſtůnde von den toten: ó vns hat erlöſt von dē künftigen zorn

m

Wann brůder ir ſelb wiſſt vnſern eingang zů eůch. wann er was nit vppig: wañ wir erlitten manig ding: vnd geirret mit laſtern als ir wiſſt in philipenſi: wiegetan zůuerſiche wir hetten im herrn zeredē zů eůch das ewangelium gotz in maniger ſorg. Wann vnſer vnderweyſung die was nit von dem irrtum oď von der vnreinnigkeit noch in trickeit: wann als wir ſein bewert von gote das vns wurd glaubt dz ewangelium alſo reden wir: nit als geuallent den leůten: wann gott ó do bewert vnſer hertzen. Wann wir waren etwenn nit in dē wort der geuallung als ir wiſſt: noch in ó ſchuld der argkeit gott der iſt gezeůge: wir ſůchen nit die wunniglich von den leůten noch von eůch noch vō den andern wie das wir eůch mochten ſein ein bůrd als die botten criſti. Wann wir ſein gemacht lůtzel in mitze eůer als die amme fůrt ir ſůne: alſo begere wir eůch geitigklich. wir wolten eůch antwurten nit allein das ewangelium gotts wann auch vnſer ſeln: wann ir ſeyt vns gemachet vil liebe. Wann brůder ſeyt gedenckente vnſer arbeit vnd der mů: dung: wirckent tages vnd nachts. das wir eůwer keinen beſchwerten: wir bredigten in eůch dz ewangelium gotz. Wann ir ſeyt gezeůg vnd gott: wie helig vnd gerecht vnd on klag wir eůch waren ir do habt gelaubt: wir flechten eůwer iegliche als der vatter ſeī ſun als ir wiſſt: vnd tröſtent bezeůg wir das ir gienget wirdigklich zů gott der vns rieff in ſeim reiche vnd in die wunniglich. Vnd dorumb mach wir genad got on vnderloſz: wann do ir entphiengt von vns das wort der gehörd gotz ir entphiengt es nit als das wort der menſchen wañ als das gewer wort gotz iſt: der do wirckt in eůch ir do gelaubt an in. Wann brůder ir ſeyt gemacht nachuolger der kirchen gots die do ſeind in iude in iheſu criſto: wann ir habt auch erlitten die ſelben ding vō eůweren geſchlechten als auch ſy von den uden: die auch erſchlůgen den herrn iheſum vnd die wepſſagē vnd iagen vns: vnd ſy geuallent nit gott. ſy ſeind widerwertig allen leůten: vnd werent vns zereden zů den heiden das ſy nit werden behalten: das ſy zů allen zeyten erfůllent ir ſůnde. Wann der zorn gotz fůrkam auf ſy vntz an das ende. Wann brůder wir ſein geſcheidē von eůch zů dē zeit mit dem mund. vñ mit ó geſicht nit mit dē hertzen: wir eilten begnůglich zeſechen eůwer antlůtz mit mainger begerung: wañ wir wolten kumē zů eůch. Ernſtlich ich paulus zů eī mal vnd aber: wann ſathanas ó bekůmert vns. Wann welch iſt vnſer zůuerſicht oder freude oder ein kron ó wunniglich ? Seyt ir denn nit vor vnſerm herren ihu xpō in ſeiner zůkunft ? Wann ir ſeyt vnſer wunniglich vnd freude.

m

Orumb wir enthaben nit von des hin. vns geuiel allē zebeleiben zeathen: vñ wir ſantē thimothe vnſern brůder vnd den ambechter gotz vñ vnſern entzampt wircker in dem ewangelio criſti eůch zůueſten vñ zů vnderwepſen vmb eůer trew: das keiner werd bewegt in diſen durechten. Wann ir ſelb wiſſt: das wir ſein geſetzt in diſem. Wann ioch do wir waren bey eůch wir bredigten euch vns zů derleiden die durechten: als es iſt gethan vnd ir wiſſt es. Vnd dorumb ich enthabe nit von des hin ich ſant zů erkennen eůwer treuwe: das euch vil leiche icht verſůch der der do verſůchet: vnd vnſer arbeit wirt eitel. Wann nu ſo thimothe kumpt von euch zů vns vnd vns derkunt euwer treuw vnd die lieb: vnd das ir vnſer habt vns zů allen zeyten gůt gedenckung: begerent vns zů geſechen. als auch wir eůch: dorumb brůder wir ſein getröſt in euch in allem vnſerem gebreſten vnd in dem durechten vmb euwer treuw: wann nu leben wir: ob ir ſteet im herren. Wann wiegethan machung der genade můg wir gott widergeben vmb euch in aller freud mit der wir vns frewen vmb euch vor vnſerm herren: wir betten begnůglich tags vnd nachts dz wir geſechen euwer antlůtz vnd erfůllen die ding die do gebreſtent euwers gelauben ? Wann erſelb got vñ vnſer vatter vnd der herre iheſus criſtus der richte vnſern weg zů euch. Wann der herre manigueltig euch: vnd mach zebegnůgen euwer leib vnder ein ander vnd in alle: als auch die vnſer in euch zeueſten euwer hertze on klag in der heiligkeit vor gotte vnd vnſerm vatter in der zůkunfte vnſers herren iheſu criſti mit allen ſeinen heiligen.

m

Dorumb brůder von des hin bitten wir vñ flechen euch in dem herren iheſu: alſo das ir habt entphangen von vns in welcherweys euch gezimpt zegeen vnd alſo zegeuallen got das ir auch alſo geet: das ir begnůgt mer. Wañ ir wiſſt die gebott die ich euch gab durch vnſern herrn iheſů criſtum. Wann ditz iſt der will gotz euwer heiligkeit das ir euch enthabt von der gemein vnkeuſch: das euwer iegliche wiſſe zebeſitzen ſein vaſſe in heiligkeit vnd in eren: nit in der marter der begirden als auch die heiden die do miſſkennent gott. Vnd dz keiner vbergee noch betrieg ſeinen brůder in dem geſchefft: wann der herre iſt ein recher von allen diſen dingen als wir euch vorſagten vnd haben euch bezeůgt. Wann got der rieff vns nit in vnreinikeit: wann in heiligkeit. Dorumb ó do verſchmecht diſe ding der verſchmecht nit den menſchen wann got: der ioch gabe ſeinen heiligen geiſt in eůch. Wann wir hetten euch nit durfft zeſchreiben von der lieb der brůderſchaft. Wann ir ſelb habt gelernt von gott: das ir lieb habt an einander. Ditz thůt auch an allē brůdern: in allem macedonia. Wann brůder wir bitten euch das ir begnůgt mere: vnd gebt flepſz daz ir ſeyt ſenft. vnd das ir thůt euwer geſchefft. vnd wirckt mit euweren henden als wir euch gebuten: vnd das ir geet erſamklich zů den die do ſeind auſſwendig. vñ begert keins dings. Wann brůder wir wellen euch nit miſſkennen von den ſchlaffenden: daz ir nit werdent betrůbt als auch die andern die do nit habende zůuerſichte. Wann ob wir gelauben das iheſus iſt tod vñ erſtůnd: alſo zůfůrt auch got

Zu den thessalonicenser zu andern

DJe ander epistele zů thessalonicenseren schreibt der bott: vnd thůt in kund von den letzsten zepten von der zůkunfte des widersachen vñ von seiner zerstörung. Wann er schreibt dise epistel von athenis durch tytum den dpacken vnd onesium den accolyten. Die epistel schreibt paulus zu andern mal zu den thessalonicenser

PAulus vnd siluanus vnd thimotheus: der kirchen zů thessalonicenses in gott vnserm vatter vnd dem herren ihesu cristo: gnad sey mit eůch vñ frid von gott vnserm vatter vnd von dē herrn ihesu xpo. Brůder wir sůllen zů allen zepten machen genade gott vmb eůch also als es ist wirdig: das eůwer gelaube vberwachse vnd die lieb eins ieglichen eůwer aller begnůg vnder einander: also dz auch wir selb werden gewunniglicht in eůch in den kirchen gotz vmb eůwer gefridsam vnd vñ treuwe in allen eůeren durechten vnd in den trůbsalen die ir erleidet zů der bepschaft des gerechtē vrteyls gotz: das ir werdet gehabt wirdig in dē reich gotz vmb den ir auch erleidet: iedoch ob es ist recht bey got widerzegeben dz trůbsal den die eůch betrůbent: vnd eůch ir do wert betrůbt die růe mit vns in der eroffnunge des herren ihesu vom himel mit den engeln seiner kraft zegeben die rach in der flammen des feůers den die do nit derkannten gott vnd die do nit gehorsampten dē ewangelium vnsers herrn ihesu cristi. Die do gebent ewig peine in den tod vor dē anelútz des herrn vñ vor ō wunniglich seiner kraft: so er kumpt zewerden gewunniglicht in seinen heiligen. vnd zewerden wunderlich in allen die do gelaubten: wann vnser gezeůg ist gelaubt vber eůch an dem tag. Jn dem wir auch beten zů allen zepten vmb eůch das vnser got eůch gerůchen zerůffen mit seiner růffung: vñ erfůll allen den willen der gůtē vnd das werck des gelauben in gůter kraft: das der nam vnsers herren ihesu cristi werd geleůtert vmb eůch: vnd ir in im: nach der genad vnsers gotz vñ des herren ihesu cristi.

WAnn brůder wir bitten eůch durch die zůkunfte vnsers herren ihesu cristi vnd vnsers samnungers in disē selben: dz ir nit schier werdet bewegt von eůweren sinnen noch erschreckt durch den geist noch durch das wort noch durch die epistel als gesant durch vns: als der tag des herren ansteet. Keiner verlept eůch in keinerweys. Wann nuer es kum zům ersten misshellung: vnd der man der sünde wirt eroffent der sun des verleuses. der do ist widerwertig vnd erhaben vber alles das das do ist gesagt gott oder das do wirt geert: also das er sitze in dem tempel gotz er zeygt sich als er sey gott. Behabt ir nit dz do ich was bey eůch ich sagt eůch? Dise ding vñ nit wisse ir was do enthabt: das es werd eroffent in seim zeyt. Wann ietzunt wircket er die taugen der vngangkeit: allein das ō do helt nun behab: biß das es werd getan von mitzt. Vñ denn wirt eroffent der vngeng den der herre ihesus

mit im die do schlieffen durch ihesum. Wann dise ding sag wir euch in dem wort des herren: wann wir do leben wir do sein vbrig: wir fürkumē nit in der zůkunfte des herren die die do schlieffen. Wann erselb der herr steigt ab vom himel in dem gebot vñ in der steym des ertzengels: vnd in dem horn gotz vñ die do seind tod in cristo die erstend zům erstē. Dornach wir wir do leben wir do werden gelassen wir werdē entzampt gezuckt mit im in den wolcken xpi engegen in den lusten: vnd alsust werd wir zů allē zepten mit dem herren. Dorumb trőstent an einand in disen worten.

WAnn ir bedurffte nit daz ich eůch schreib von den zepten vnd von den bewegungen. Wañ ir selb wisst das flepssiglich: das der tag des herren kumpt also in der nacht als der dieb. Wann so sy sagent fride vnd sicherkeit: denn kumpt vber sich der gech tod als das ser in dem leib der habenden: vnd entphliechent nit. Wann brůder ir sept nit in den vinster: das eůch der tag begreiff als der dieb. Wann alle sept ir sůn des liechtes: vñ sůn des tags. Wañ ir sept nit der nacht noch der vinstern. Dorumb wir schlaffen nit als auch die andern: wann wir wachen vnd sein getempert. Wañ die do schlaffent nachts schlaffent sy: vnd die do seind trunchen nachts seind sy trunckē. Wann wir wir do sein des tags wir sein getempert: geuasst mit dem halsperg des gelauben vnd der lieb vnd mit dem helm der zů uersicht vñ der behaltsam: wann got der satzt vns nit in einem zorne wann in die gewinnung der behaltsam durch vnsern herren ihesum cristum der do ist tod vmb vns: es sey das wir wachen oder schlaffen: wir leben entzampt mit im. Dorumb trőst ein ander. vnd pauet einander: als ir auch thůt. Wañ brůder wir bitten eůch das ir erkennt die die do arbeitent vnder eůch: vnd eůch versůnt im herrn. vñ eůch manet: dz ir sy habt begnůglich in der lieb vñ ir werck: habt den frid mit in. Wann brůder wir bitten eůch: berespt die vnsenften: trőst die lützelgemůtes. entphacht die siechen: sept gefridsam zů allen zepten. Secht das keiner widergebe vbel vmb vbel: wann zů allen zepten nachuolget dem das do ist gůt vnder einander vnd in all. Zů allen zepten freuwet eůch im herrn: bettent on vnderloß: machet genad in allen dingen. Wann ditz ist der will gotz in ihesu cristo: in eůch allē. Nicht enwelt verleschen dē geiste: nicht enwelt verschmechen die wepssagung. Wann alle ding bewert: das gůt ist das behabt: vnd enthabt eůch vor allē bősen bilden. Wañ erselb gott des strides geheilig eůch durch alle ding: das eůwer geist vnd die sel vnd der leib werd behůt gentzlich on klage an dem tag der zůkunft vnsers herren ihesu cristi. Wann gott der ist getreuwe der eůch rieff: der es auch thůt. Brůder: bettent vmb vns. Grůsset alle die brůder: in dem heiligen kusse. Ich beschwer eůch bey dē herrn: das die epistel werd gelesen allen heiligen brůdern. Die genad vnsers herren ihesu cristi sey mit eůch allen Amen.

erschlecht mit dē geist seins mundes: vnd verwüst in in der entleüchtung seiner zükunft. wañ des zü kunft ist nach ō wirckung sathanas in aller kraft vnd in zeychen vñ in lüglichen wundern vñ in allē widerteyl der vngangkeit den die do verderben: dor; umb das daz sy nit entphiengen die lieb der warheit das sy wurden behalten. Vnd dorumb gott der sant in die wirckung des irrthums das sy gelaubent der luge: dz sy alle werdent geurteilt die do nit glaub; ten der warheit: wann sy gehullē der vngangkeit. Wann lieben brüder von gott wir süllen zü allen zeyten machen genad gott vmb euch: das euch gott zům ersten hat erwelt in behaltsam in die heiligkeit des geistes vnd in dem gelauben der warheit: in dem er euch auch hat gerüffen durch vnser ewangelium in die gewinnung ō wunniglich vnsers herrn ihe; su cristi. Dorumb brüder steet: vnd behabt die sitten die ir habt gelernt: es sey durch das wort oō durch vnser epistel. Wañ erselb vnser herr ihesus cristus von gott vnserm vatter der vns liebhett. vnd vns gab den ewigen trost vnd güt zůuersicht der vnder weyse eüwere hertzen in genad: vnd vestens in eim ieglichen güten werck vnd in dem wort. m

VOn des hin brüder bettet vmb vns das das wort des herren lauf vñ werd gelautert als auch bey euch: vñ das wir werden erlöst vō den vnzimlichen vnd von den bösen leüten. Wann der gelaube ist nit aller. Wann gott der ist getrew der euch vestent: vnd behüt vor dem vbeln. Wann brüder wir versehen vns von euch im herren: das ir thüt die ding die wir euch gebuten: vnd tüt sy. Wann der herr richt eüwer hertzen in der lieb gotz: vnd in der gefridsam cristi. Wann brüder wir er; kunden euch in dem namen vnsers herrn ihesu xpi: das ir euch abziecht von eim ieglichem brüder gend vnordenlich: vñ nit nach dē sitten den sy entphien; gen von vns. Wann ir selb wisst in welcherweys euch gezimpt vns nachzeuolgen: wann wir waren vnder euch in rüw noch assen das brot vergeben vō keim: wann in arbeit vnd in müung wir worchtē tags vnd nachts: das wir eüeren keinen beschwer; ten: nit als wir nit hetten den gewalt: wann das wir vns selb gabē ei bild vns nachzeuolgē Wañ do wir warn bei euch wir erkuntē eüch disc ding: wañ ob etlicher nit wil wircken: der esse nit. Wañ wir horten etlich gend vnder euch in rüw nit werckent: wañ tünd hübschlich. Wann den die do seind in disc weys derkünd wir vnd flechen in dem herren ihesu cristo das sy werckeu vnd essen ir brot mit schweig; ung. Wann brüder nit enwelt gebresten wol zů; tün. Wañ ob etlicher nit gehorsampt vnserm wort disen merckt durch die epistel: vnd nit vermischet eüch mit im das er werd geschemlicht. Vnd nichtē welt in achten als ein feind: wann berespt in als dē brüder. Wann erselb der herr des frides geb eüch den ewigen frid an einer iegliche stat. Der herr sey mit euch allen amen. Meinen grüß in der hand paulus: das do ist ein zeychen in einer ieglichen epistel. Die ich schreib. Die genad vnsers herrn ihesu cristi sey mit eüch allen Amen.

die vorred

Timotheum lert vnd vnderweyst paulus vō der ordenung des bischoffs vnd des dyacon. vnd vō aller zucht der kirchen: vnd schreibt in von laudicia durch thytitum dyaconum. das schreibt paulus zu thimotheum

PAulus bot ihesu cristi nach dē gebot gotz vnd vnsers behal; ters ihesu cristi der do ist vn; ser zůuersicht: sey zů thimo; theo dem lieben sun in ō erewe: genad vnd erbarmd vnd frid von got vnserm vatter vnd von dem herren ihesu cristo. ALs ich dich bat dz du belibest zů ephesi do ich gieng in macedon. das du erkünteste etlichen das sy nit an ders lerten: noch vernemen an die spiler vnd an die vngeenten geschlecht: die mir geben die fragen dē die pauung gotz die do ist in dem gelauben. Wann das ende des gebotts ist die lieb: von reinen hertzen. vnd von güter gewissen: vñ von dem gelauben on geleichsen. Von dem etlich irrten sy seind bekert in vppig rede: sy wellet sein lerer ō ee vnd vernement nit noch die ding die sy redent: noch von den sy ve stent. Wann wir wissen das die ee ist güt ob sy et; licher eelich neust: wir wissē das dem gerechten nit ist gesetzt die ee wann den vngerechten vnd den nit vndertenigen: den vnmilten vnd den sündern den manigfeltigen vnd den verpannern den schlacheren vatter vnd müetter den manschlechten vnd den ge; mein vnkeuschern der mann beyliger vnd den pfla gern den lugnern vnd den mainaidern: vnd ob an; ders icht ist widerwertig der gantzen lere: die do ist nach dem ewangelium der wunniglich des seligen gotz das mir ist gelaubt. Ich mach genad dem der mich steercht in ihesu cristo vnserm herren: wann er masst mich getreuw setzent in das hantwerck. Ich do was zům ersten ein verspotes vnd ein iager vnd ein lesterer: wañ ich hab begriffen die erbarmd gots wann in misskennung tet ich disc ding in dem vn gelauben. Wann die gnad vnsers herrn ihesu cristi vberbegnügt mit der treuw vnd mit der lieb die do ist in ihesu cristo. Getrew ist das wort vnd wirdig aller entphachung: wañ ihesus cristus kam in disc werlt zemachen behalten die sünder: der ich bin der erst. Wann dorumb hab ich begriffen die erbarmd: das ihesus cristus zům ersten zeygt an mir all ge; fridsam zů einer beyschaft der die im seint zegelaubē in das ewig leben. Wann dem künig der werlt dem vntödigen dem vngesichtigen dem allein gott dem sey ere vnd wunniglich: in den werlten der werlte amen. O sun thimothe diez gebott entphilch ich dir nach dē vorgenden die do weyssagten in dir: das du ritterschefteste in in güt ritterschaft habent die treu vnd güt gewissē. Die etlich vertribē sy schiffbrüch; ten vmb den gelauben: von dē was himeneus vnd alexander die ich antwurt sathanas: dz sy nit leren zespotten. m

DOrumb ich bit zům ersten aller flechungen gebette eischungen machung der genaden

jewerden gemacht vmb all leüt : vmb die künig vñ vmb all die do seind geschickt in der höch : das wir tün ein senftz vnd ein stilles leben in aller miltikeit vnd in keusch. Wañ ditz ist gůt vnd anentphenck lich vor got vnserm behalter: der do wil das all leüt werden behalten: vnd zekumē zů der erkennung der warheit. Wann ein got ist vnd ein mitler gotz vñ der mann der man ihesus cristus: der sich selber gab zů einer erlösung vñ all. Des gezeüg ist geuestrent in seinen zeyten: in dem ich bin gesetzt ein bredigez vnd ein bott. Ich sag die warheit vnd leüg nicht : ein lerer der heiden in dem gelauben vnd in der warheit. Wann ich wil all mann zebetten an einer iegklichen stat : sy heben auf reine die hende on zorn vnd on misshellung . Vnd zegeleicherweys die weib in die geordent gewant·zeziern sich mit scham vñ mit temperung : nit mit gedreeten haren oder mit gold oder mit mergrislin oder mit teürem gewand: wañ es gezimpt den weiben: das sy geloben die miltikeit durch die gůten werck. Das weib lern in schweigung: mit aller vnderteinikeit. Wañ ich gestatt nie dem weibe zelernen noch zeherrschen vber den man : wañ zesein in schweigung. Wann adam was zům ersten gebildt dornach eua : vnd adam wart nit verleit: wann das weib was verleit in der vbergeung. Wann sy wirt behalten durch die geberung ó sün: ob sy beleibt in der treuw vnd in der lieb vnd in der heiligkeit mit der temperung.

m

Getreuw ist dz wort. Ob etlicher begert eins bistumbs: ein gůt werck begert er. Dorumñ es gezimpt dem bischoff zesein vnberesplich. ein man eins weibs : einē getemperten · einen witzigen · vnd einen gezierten · einen keuschen · einen herberger · einen lerer · nit einen weins truncken · nit einen schlacher · wann einen messigen : nit einen krieger · nit einen geitigen · aber einen wol fürgesatzten seim haus : habent vndertenig sün mit aller keusch. Wann ob etlicher nichten weys für zesei seim haus : in welcherweys hat er flepsz der kirchen gotz. Nicht ein newen bekerten · so er wirt erhaben in der hochfart dz er icht vall in das vrtepl des teüfels. Wann im gezimpt auch zehaben einē gůten gezeüg vō den die do seind auswendig: das er icht vall in den itwisz vñ in den strick des teüfels. Zegleicher weys die ambechter keusch · mit zwiualtiger zungē · nit gegeben vil weins : nit nachuolgent dem lesterlichen gewinnen: habent das hantwerck des gelaubē in reiner gewissen. Wann dise werdent auch zům ersten bewert: vnd ambechten also das sy haben kein schulde . Zegleicherweyse die weyb zesein keusch : nit hinderredent: getempert · getrew in allen dingē. Joch die ambechter seyen mann eins weibs : die do wol vor seyen iren sünen vnd iren heusern. Wann die do wol ambechten · die gewinnent in selb gůten wirdigkeit : vnd vil trostes in der treuw die do ist in ihesu cristo. O sun thimothe dise ding schreib ich dir : ich versicht mich schier zekumen zů dir. Wañ ob ich mich saume: das du wissest in welcherweys dir gezimpt zewandeln in dem haus gotts das do ist die kirch gotz des lebentigen ein seül vnd ein vestenkeit ó warheit. Vñ offenlich ist michel die heiligkeit der erbermde die do ist eroffent im fleisch. sy ist gerechtfertiget in dem geist : sy erschein den engeln sy ist gebredige den leüten: sy ist gelaubt der werlt · sy ist entpfangen in wunniglich.

m

Wann der geist spricht offenlich. dz in dē iungsten zeiten sich etlich scheident von dem gelaubē: sy vernement sich an die geist des irrthums vnd in den leren der teüfel · sy redent die lug in triegkeit vnd habent vnrein ir gewissen: sy werent zegemecheln: sy lerent zů enthaben vor den essē die got hat beschaffen zů entphacken mit der machung der genad den getreuwen: vnd den die do kantē die warheit. Wann alle die geschöpffd gotz ist gůt: vnd ist nit zůuerwerffen dz do wirt entphangē mit der machung der genad. Wann es wirt geheiliget durch dz wort gotz vnd durch das gebet. Dise ding fürleg den brüdern · du wirst ein güter ambechter ihesu cristi : erzogen mit den worten der treuw vñ mit der gůten lere der du bist nachgeuolgt. Wann scheuche die tumben vnd die eytel spiler . Vb dich selber zů der miltikeit. Wañ die leiplich übung ist nütz zů lützeln dingen. Das aber die senftmütikeit ist nütz zů allen dingen : habent die gehepssung des lebens · das do nu ist vnd des künftigen. Getrew ist das wort : vnd wirdig aller entphachung. Wann in disem arbeyten wir vnd vns wirt geflücht wañ wir versechen vns an gott den lebentigen : der do ist ein behalter aller menschen: aller meyst der getreuwen. Dise ding gebeüt vñ lere. Keiner verschmech dein iugent: wann bisz ein beyschaft der getreuwen · in dem wort · in der wandelung · in der liebe · in der treuw · in der keusch · so ich kum vernym dich an die letzen vnd an die vnderweysung der lere. Nichten wellst verschmechen die gnad die in dir ist: die dir ist gegeben durch die weyssagung mit der anflechtung der hende des priesters. Dirr ding gedenck: bisz in in: das dein nutz werd eroffent allen. Vernym dich an die lere vnd stee in ir gerecht in disen: wañ thůstu ditz · du magst dich ioch selber behalten: vnd die die dich hörent.

v

Nicht bresp den alten : wann flech in als ein vatter · die iungen als die brůder : die altē als die mütter : die iungling als die schwesteern · in aller keusch. Ere die witwen · die do seind gewere witwen. Wann ob etlich witwe hat sün ó enencklein: sy ler sy zům erstē wol zerichten ir haus vnd wider zegeben das entlechent mal den vettern. Wann ditz ist anentphencklich vor got. Wann die do ist ein gewere witwe vnd ein vngetröst die verseh sich an gott : vnd anstee tages vnd nachts den flechungen vnd den gebeten. Wann die do ist in dē wollustē: lebentig ist sy tod. Vñ dise ding gebeüt: das sy seind vnberesplich. Wann ob etlicher nit hat rüch der seinen vnd aller meyst der heimlichen · ó hat verlaugent der treuw : vnd ist erger denn der vngetreuw. Die witwe werd nit mynner derwelt denn von · lx · iaren · die do ist gewesen ei weib eins mannes : habent dē gezeüg in gůten werchen: ob sy hat erzogen sün · ob sy hat entphangen in die herberg ob sy hat gezwagen die füsz der heiligen : ob sy hat geambecht den die do leident das durechten: ob sy ist

pauls

Nachgeuolgt eim ieglichen gůten werche. Wann scheuch die iungen witwen. Wann so sy seind vn; keusch sy wellē gemechteln in cristo: sy haben die ver; dampnung: wañ sy habent gemacht vppig die erstē treuw. Wann auch zegeleicherweys můssiglich lerne sy vmbgen die heuser: wann nit allein můssiglich wann auch wortlich vnd hübschliche reden das nit gezimpt. Dorumb wil ich die iungen witwen ze; gemechteln, zegebern sún zesein műtter des ingesin; des: vñ vmb die gnad des flůchs zegeben kein schuld dem widerwertigē. Wann ietzunt seind etlich hin; dersich gekert nach sathanas. Ob etlicher getreuwer oder ob etliche getrew hat witwe der vnder ambech; tin das die kirch nit werd beschwert: das den die do seind gewer witwen begnůge. Die priester die do wol vorseind die werdē gehabt wirdig zwiualtiger ere: aller meyst die sich arbeyten in dem wort vñ in der lere. Wann die schrifft spricht. Nit verbind dē munde des ochsen des eretenden. Vnd wirdig ist der wirckent seins lones. Nit enwelst entpfachen die besagung wider den priester: nuer vnder zwepē oder drepen gezeugen. Die sünder beretpe vor allen: das auch die andern habē vorcht. Ich bezeug vor got vnd vor ihesu cristo vñ vor seinen erweltē engeln. das du behůtest dise ding nichten tů on vor vrteil: zenepgen in einē andern tepl. Nit auflег die hende schier keim: noch gemeinsam dich zů den frembden sünden. Behůt dich selber keusch. Nichten welst ioch trincken wasser: wann nůtze ein lützels wein vmb deinē magen vnd vmb deinē emsig siechtum. Die sünder etlich leůt die seind offen fürgend zů dē vrtepl: wann auch etlich die nachuolgent. Wann auch zegeleicherweys die gůten seind offen: vnd die sich anders habent die mügē sich nit verbergē.

Dorumb die knecht die do seind vnder dē ioch die massen ir herren wirdig aller eren: das der nam des herrn vnd die ler icht werd ver spott. Wann die do habent getreuw herren die ver; schmechent ir nit wann sy seind gebrůder: wann sy dienent mer wann sy seind getrew vnd lieb: das sy werden teplhaftig der gůter dise ding die lere: vnd vnderwepse. Wann ob etlicher anders leret, vnd nit gehillt den gantzen wortē vnsers herrn ihesu cristi, vnd der ler die do ist nach der erbarmd: dirr ist hoch; fertig nit wissent wañ siechent vmb die fragen vñ vmb die streit der wort: von den do werdent geborn neyd krieg spot vbel archwon, quelungen ó mensch en die zerbrochenheit des hertzen vnd die do seind be; raubet von der warheit: sy massent die erbarmd ze; sein ein den gewiñ. Wann die erbarmd ist ein mich; ler gewinn: mit begnůgung. Wann in dise werlt brachte wir nichts: on zweiuel doraus můg wir nichts bringen. Wann so wir haben die narung vñ do mit wir seī bedeckt: in disen dingē begnůg vns. Wann die do wellent werden reich, die vallent in die versůchunge vnd in den strick des teůfels vnd in manig begirden vnnutz vnd schedlichen: die die leůt senckent in den tod vnd in den verleuse. Wann die geitikeit ist ein wurtzeln aller bösen dinge: die etlich ieschen sy irrten vō dem gelauben: vnd zweig; ten sich in manigen nöten. Wann o du man gotes fleůch dise ding. Wann nachuolg dem rechten, der erbarmd, dem gelauben, der lieb, der gefridsam, der senft. Serept den gůten streit des gelauben: das du begreiffest das ewig leben: in dem du bist gerůffen vnd begich gůte begehung vor manigen gezeůgē. Wann ich gebeůt dir vor got ó do lebliche alle ding in ihesu cristo der do gabe gůtē gezeůg vnder poncio pylatus ein gůt begehung: das du behůtest dirr ge bott on flecken vnberesplich vntz zů ó zůkunft vn; sers herren ihesu cristi: den do zeygt in seinen zeyten der selig vnd der allein gewaltig der künig der küni gen: vnd der herschenden der allein hat die vnsōdi; kept vnd entwelt in eim vngenechlichen liecht: den keiner der menschen sach noch enmag gesechen: dem sey wunniglich vnd ere vnd gebot ewiglich amen. Gebeůt den reichen dirr werlt nicht zewissē die hohē ding: noch zeuersechen an die vngewisheit der reich; tum wann an gott den lebentigen der vns gibt alle ding begnůglich zemessen: lere sy wol: zetůn zewer; den reich in gůten werchen: zegeben leichtiglich, ge; meinsamlich: in schetzen ein gůt grunttiesse in das künftig: das sy begreiffen das gewer leben. O thy; mothe behůte das gebot: scheuch die verpannē newe; rung der seyn vnd die widersetzung oder fürsetz; ung der wissenthait der valschen namen: die etlich ieschen sy vielen aus vmb den gelauben. Die gnad gotz sey mit dir.

Die vorrede

Aber schreibet er thimothe von der vnder; wepsung der marter vñ von aller ord; nung der warheit: vñ was sey künftig in den iungsten zeyten, vnd von seiner leidigung: vnd schreibt im von der stat rome.

Die epistel schreibt paulus an thy motheum zu dem andern

Paulus bot ihesu cristi durch dē willen gotz nach der gehepf; sung des lebens das do ist in ihesu cristo, thimothe dē lie; ben sun: genad vnd erbarmd vnd frid von gott vnserm vatter vnd von dem herren ihesu cri sto. Ich mache genad mein; em gotte dem ich diene von meinem fürgeenden geberer in reiner gewissen: das ich habe deine ge; denckunge on vnderloße in meinen geberten tages vnd nachtes begert ich dich zegesechen ich gedencke deiner treher das ich werd erfüllt mit freuden. Zů entpfachen die gedenckung des gelauben der in dir ist nichten gelcichsent vnd der zům ersten entwelt in leide deiner anen vñ eunice deiner műtter. Wañ ich bin gewiß das er auch ist in dir vmb dise sache mane ich dich daz du erstest die gnad gotz die in dir ist durch die auflegung meiner hende. Wann gott der gabs vns nit der geist der vorcht wann ó kraft vnd der lieb vnd ó temperung. Dorumb nit enwelst schemlichen dē gezeůg vnsers herrn ihesu cristi noch mich seins geuangen: wann entzampt arbeyt in dē ewangelio nach der kraft gotz, der vns hat erlöst vñ hat vns gerůffen mit seiner heiligen rüffung: nit nach vnsern wercken wann nach seim fürsatz zů ó

genade · die vns ist gegeben in ihesu cristo vor den werltlichen zeiten. Wañ nu ist sy etoffent durch die entleüchtung vnsers behalters ihu xpi: der do ernstlich hat verwüst den tod · wann er enteleücht das lebē in vnzerbrochenkeit durch das ewangelium: in dem ich bin gesetzt ein bredigr vnd ein bott vnd ein ein meistrer der heiden. Vmb welch sache erleid ich ioch dise ding: wann ich wird nit geschemlicht. Wann ich wepst wem ich gelaubt: vñ bin gewiß das er ist gewaltig zebehüten mein gebott an dem tag. Hab dz bilde der gantzen wort gehort von mir in der trew vnd in der lieb in ihesu cristo. Behüt das güt gebot durch den heiligen geist der do entwelt in vns. Wañ ditz wepst ich das alle die do seind in aspa seind abgekert von mir: von den ist phigellus vnd hermogenes. Wann der herre geb die derbarmd dem haus onesiphori: wañ erselb dick troste mich vñ er schamt sich mit meiner ketten: wann do er was kumen zů rome sorgsamklich sücht er mich vnd vand mich. Der herre geb im zefinden die erbarmde vom herren an dem tag. Vnd du erkanntest baß wie manige ding er mir ambecht zů ephisi. η

DOrumb du meī sun sterck dich in der gnad die do ist in ihesu cristo: vnd die du hast gehort vō mir durch manig gezeüg dise ding entphilch den getreuwen leüten die do auch werdent zimlich zelernen die andern. Dorumb du arbeit als ein güt ritter ihesu cristi. Keiner ritterschaft gott. der vnderwindet sich der werltlichen geschefft: das er dem geualle dem er sich hat bewert. Wann ioch der do streit am streit ō wirt nit gekrönt nuer er strept elich. Wann dem arbeitenden pauwer gezimpt zům ersten zů entphachen von den wüchern. Vernym die ding die ich sag: wann ō herr gibt die vernunft in allen dingen. Biß gedenckent vnsern herrn ihesu cristi zesen erstanden von den toten von dē samen dauids nach meim ewangelium zů dē ich arbeit vntz zů den banden als vbel wirckent: wann das wort gots ist nit gebunden. Dorumb alle ding die erleid ich vmb die erwelten: das auch sy begriffen die behaltsam die do ist in ihu xpo mit himelischer wunniglich. Getreuw ist das wort. Wann ob wir entzampt sterben · vnd wir leben entzampt: wann ob wir erleiden vñ wir reichsen entzampt. Ob wir sē verlaugen vnd er verlaugent vns: wann ob wir nit gelauben er beleibet getreuwe: sich selb mag er nit verlaugen. Dise ding mane ich zebezeügen vor got. Nit enwelst kriegen mit den worten: es ist zů nicht nůtz nuer zů ō verkerung der hörenden. Sorgsamclich besorg dich selber · zůgebē got ein bewerten wirckerr: einen vnschemlichen · recht betrachtent das wort der warheit. Wann schеüch die verpannen vñ die vppigen rede. Wann sy nützen vil zů der vnmiltikeit: wañ ir wort verfecht als ō krebsse. Von den ist himeneus vnd phyletus: die do seint geuallē von der warheit sagent die auferstendung ietzunt sein getan: vñ verkerten den glauben etlicher. Wañ die vesst grunuesst gotz die stet: habent ditz zeichē. Der herre erkannt die sein seind: vnd ein teglicher der do nennt den namen des herrn der scheid sich von der vngangkeit. Wann in dem michelē haus seind nit allein vaß guldin vñ silbrin · wañ auch hülezin vnd irdein: vñ ernstlich eins in eren: wann das anō in lasster. Wañ ob sich etlicher gereinigt vō disen: der wirt eī vaß in eren geheiligt: vnd nütz dē herrn bereit zů allē gütem werck. Wann fleüch die iungē begirden: wann nachuolg dem rechten dem gelaubē der lieb dem fride mit den die do anrüffent den herrn mit reinē hertzen. Wann schеüch die tumben fragē vnd die do seind on lere: wiß das sy geberent krieg. Wann dem knecht des herren gezimpt nit zekriegē: wañ zesein senft zů allen · lerer · gefridsam mit maß berespent die die do widerstrend der warheit: das in gott etwenn geb die büß zů derkennen die warheit · vnd sich scheiden von den stricken des teüfels: von dē sy waren gehabt gefangen nach seim willen. m

WAnn ditz wisst das in den iungsten tagen anstend verderblich zept: vnd die leüt werdent liebhaben sich selber · geitig · erhaben · hochfertig · spotter vngehorsā den vettern · vndanckber maintetig · on begnüge on fride · lesterer · vnenthebig. vnmilt · on güt · verrater · widerspenig · zerbleet liebhaber ō wollustigen ding · mer dañ gotz: ernstlich sy haben dz bild der miltikeit · wann sy verlaugent seiner kraft. Vnd dise die schеüch. Wann von den seind die durchbrechent die heuser vnd füerent die weiblin gefangen geladen mit den sündē · die do werdent gefürt in manigerhand begirden: ze allen zepten lernt sy · vnd volkument nymmer zů ō wissentheit der warheit. Als iamues vñ mambres widerstünden moyses · also widerstend auch dise der warheit: leüt zerbrochens gemüts · versprechen vmb den glauben: wañ sy nit nützent von des hin. Wañ ir vnwepsheit wirt offen allen leüten: als auch die ir was. Wann du bist nachgefuolg meiner lere · der ordnung · dē fürsatz · dem gelauben der langē volendung der lieb der gefridsam der iagungen den lepdungē · welch mir seind getan ze anthyoch zů ychom zelistris · solich iagung ich hab erlitten vnd der herr hat mich derlöst von allen. Vnd alle die do wellen leben miltiglich in ihesu cristo die werdent leiden dz durechten. Wann die bösen leüt vnd die verlaiter die nützent in ergrung: sy irrent vnd send in irrtum. Wann du beleib in den dingen die du hast gelernt. Vnd die dir seind gelaubt: wisse von wem du sy hast gelernt · wann du hast erkannt die heiligen büchstaben von deiner iugent · die dich mügen vnderwepsen zů der behaltsam durch den gelauben ō do ist in ihesu cristo. Wann all gōtlich schrifte ein geetempt von gott · ist nütz zelernen · zestraffen · zů berespen · zů vnderwepsen in der gerechtikeit: das ō man gotz sey durnechtig vñ gelert zů eim iegliche gůten werck. m

ICh bezeüg vor gott vnd vor ihesu cristo der do ist zeurteilen die lebentigen vnd die totē · vnd sein zůkunft vnd sein reich: predig dz wort anstee zimlich vnd vnzimlich · berespe · flechstraffe · in aller gefridsam vnd in der lere. Wañ das zept wirt so sy nit enthabent die gantzen ler: wann sy schatzent in master nach iren begirden hitziger orn: vñ ernstlich sy abkerend die gehörd von ō warheit · wann sy werdent bekert zů den spilen. Wann

du wache · du arbeyt in allen dingen · thů das werck des ewangelisten · erfülle dein ambechtung · biß getempert. Wann ietzunt werd ich geopffere : vnd dz zeyt meiner enpindung anstreet . Den güten streyt ferait ich: den lauf volent ich : die trew behiele ich. In dē künftigen ist mir gesetzt die kron des reichs: die mir der herr got gibt an dem tag der gerechte vr tepler. Wann nit allein mir: wann auch den die do liebhabent sei zůkunft. Eyl zůkumē schier zů mir. Wann demas der hat mich gelassen liebhabent dise werlt vnd gieng hin zů thessalonicam · crescens in galaciam · thytus in dalmacian : lucas ist allei mit mir. Nym marcum vnd zůfůr in mit dir : wann er ist mir nůtz in ō ambechtung. Wann thyticum ließ ich zů ephisi. Den mantel den ich ließ zů troide bey carpum so du kumpst den bring mit dir vnd die wücher : wann allermeist das permůt . Alexander der küpferer der zeyge mir vil vbele ding: der herr wirt im widergebē nach seinen werckē : den scheüch auch du. Wann er widerstůnd ser meinen worten. In meiner erstē beschirmung · keiner was bey mir · wañ all liessē sy mich : es werd in nit geacht. Wañ der herr zůstůnd mir vñ sterckt mich dz sein bredig werd erfüllt durch mich : vnd alle leůt hörn das ich bin erlöst von dem mund des lewen. Wann der herr hat mich erlöst von ein ieglichen bösen werck · vñ macht mich behalten in sein himelisch reich: dē sey wunniglich in den werlten der werlte amen. Grüß priscilam vnd aquilam : vnd das haus onesiphori. Erastus beleib zů corinth : trophimum ließ ich siech zů milet. Eyle zůkumen zů mir vor dem winter . Dich grüsst eubelus vñ pudē vñ bini vñ claudia : vnd alle die brůder. Der herr ihesus cristus der sey mit dem geist. Die gnad gotz sey mit cůch Amen

ain vorred vber dis buch

Ophytum mächte er zůuermanen vnd vnderwepsen in von der ordnung des priesters vñ von der geistlichen wandelung vñ zůuermeyden die ketzer: die do gelauben den sitten ō uden · schreibendē im von anicopoch

Hie vachont an die epistel sant paulus zu titho

Paulus knecht gotz wann bote ihesu cristi nach der treww der erwelten gotz vñ nach der erkennung der warheit · die do ist nach der erbarmd in der zůuersicht des ewigen lebens: die gott vor den werltlichen zeitē der do nit leůgt hat verheissē · wann er hat eroffent sein wort in seinen zeyten in der bredig · die mir ist gelaubt nach dem gebot gotz vnsers behalters : thyto dem lieben sun nach der gemeinen treww dem sey genad vnd fride von gott dē vatter vnd vō ihesu cristo vnserm behalter Vñ die gnad ditz dings ließ ich dich zů cret dz du berichtest die ding die do gebrestent : vñ schickst priester durch die stet als ich auch dir hab geordent · ob erlicher ist on schuld ein man : eins weibs habent getreww sün nit in der besagung der vnkeusch oō nit vnderteenig.

Wann es gezimpt dem bischoff zesein on schuld als dē teyler gotz : nit ein hochfertigen nit einē zwiuelztiger zungē nit einen zornigē nit eins weins trunchen nit ein schlacher · nit einen geitigen des vnreinen gewins: wañ ein erbergen einē gůtigē: ein witzigē · einen getemperten · einē rechten · einen heiligen · einē enthebigen · vmbuachent das getreww wort das do ist nach der getrewwen lere: das er sey gewaltig zů vnderwepsen in der gantzen lere · vnd zebrestent die die do widersagent. Wann manig sind vngehorsam · vppiger red vnd verlaiter · wañ allermeist die do seind vō der beschneidung dise gezimpt zebrestē: die do verkerent alle die heuser · sy lernt die ding die do nit gezimpt vnd die gnad des vnreinen gewins. Einer von in ein eygner weyssag der sprach . Die von cret seind zů allen zeyten lügner bösz tier tregs bauches. Dirr gezeůg ist gewer. Vmb dise sach bresp sy hertiglich das sy seyen gantz in der trew : daz sy sich nit vernemen an die iudischen spiler vnd an den geboten der mann die sich abkerent von ō warheit. Den reinen seind alle ding rein : wann den entzeůberten vnd den vngetrewwen nichts ist in reine: wann ir gedancken vnd die gewissen die seind vnrein. Sy sagent sich zů erkennen gott wann sy verlaugent sein mit den wercken : so sy seind verbannē vnd vngleůbige vnd versprochen zů eim ieglichen gůten werche.

η

Wann du rede die dinge die do gezyment die gantzē lere. Die alten dz sy sein getempert: witzig · gantz in der treww : in der lieb in ō gefridsā · zegleicher die alten weib in heiliger waut: nit lesterin · nit dienent vil weins : wol lerent das sy leren weysheit. Die iunglingen : das sy liebhabē ire mann: das sy liebhaben ir sün : witzig · keusch · getempert habent die sorg des hauses : gnůg vnder den iren mannen · das das wort gots nit werd verspott. Zůgelicherweys vnderweyse die iungen das sy sein getempert. In allen dingen gib dich selb ein beyschafft gůter werck : in der lere · in gantzheit · in keusch · in schwerheit. Vnd vnberesplich das gantz wort : das sich erschain der do ist vō den widerwertigen : nit hab zesagen kein vbel vō vns. Die knecht zesein vnderteenig irē herrn geuallent in allē dingē: nicht widersagent · nit betriegent · zeigent die gůtē treww in allen dingen : das sy ziern die ler gotz vnsers behalters in allen dingē. Wann die genad gots vnsers behalters derschein allen leůten sy lert vns : das wir verlaugnen der vnmiltikeit vnd die werltlichen begird · dz wir lebē in dirr werlt temperlich vñ recht vñ milt : beiten der gůten zůuersicht vnd ō zů kunft der wunniglich des micheln gots vnd vnsers behalters ihesu cristi: der sich selb gab vmb vns das er vns erlöst von aller vngankeit : vñ gerinigt im ein onentphencklichs volck eī nachuolgends gůter werck. Dise ding lere vnd vnderweyse : vnd beresp mit allem gebott. Keiner verschmech dich.

m

Mane sy zesein vnderteenig den fürsten vnd den gewelten zegehorsamen : in dem gebot : zesein bereyt zů eim ieglichen gůten werck : nye : mane zeuerspoten · nicht zesei kriegisch · wann mesig : zeygent all senfte zů allen leůten . Wann wir

paulus

warn auch etwen vnwepse vnd vngelaubig irrene wir dienten dē begirden vñ den manigerhand wol: lusten: tünd in vbel vnd in neid: heslich-hasst wir einander. Wann do die gůt vnd die menschеit gotz vnsers behalters erschein nit von den wercken des rechtes die wir teten wann er macht vns behalten nach seiner erbarmd durch die waschung ó andern geburt vnd der erneuwerung des heiligen geists den er goß in vns begnůglich durch ihesum cristum vn seren behalter: das wir werden gerechthaftiget in seiner genad wir sepen erben nach der zůversicht des ewigen lebens. Getrew ist das wort. Vnd von disē wil ich dich zefesten: die andern dz die do gelaubent gott gerůchent vor zesein den gůten wercken. Wañ dise dinge seind gůt vnd nůtze den leůten. Wann schеůch die tumen fragen-vnd die geschlecht ó zun: gen vnd die kriege vnd die serepe der ee. Wann sy seind vnnůtz vñ vppig. Schеůch dē man irrer nach der ersten vnd nach der andern berespung: wiß das er ise verkert der do ist in diserweps: vnd sünt so er wirt verdampt mit eygem vrtepl. So ich sende zů dir archeman oder thyticum: eyle zůkumen zů mir zů nichopolim. Wañ do hab ich geordent zewintern. Zenaui dē glauben ó ee vnd apollum die fürsehend sorgsamklich: das in nichts gebreste. Wann das sy ioch lernen fürzesein vnsern gůten wercken zů den notturftigen nůtzen: dz sy seind vnfruchtber. Dich grüssent die brůder die mit mir seind. Grüß die die vns liebhaben in der creuw. Die gnad gotz sey mit eůch allen Amen.

am vor rede

Ain vorred zů philemoni macht er frünt: lich bůchstabē vor onesimo seinē knecht: schreibend im von der stat rom von dem karcker durch dē vor geschribē onesimum

paulus schreibt zu de philomonem

Paulus geuangner ihesu cristi vnd thimotheus der brůder: philemon dem lieben vnd vn: serm helffer-vnd appie ó lieb: sten schwester vñ archipo vn serm entzampt ritter: vnd dē kirchen die do ist in deī hauß. Genad sey mit eůch vnd frid von gott vnserm vatter: vnd von dem herrn ihesu cristo. Ich mach gnad meim gott ich mach dein ge denckung zů allen zepten in meinē gebetten ich hort dein lieb vnd die treuw die do ist in dem herrn ihesu vnd in allen heiligen: das die gemeinsamung deins gelauben der do ist in ihesu cristo werd scheinber in der erkennung alles gůten wercks. Wann ich hett groß freud vnd trőstung in deiner lieb: wann brů: der die inder der heiligen růeten durch dich. Dorum̃ hab ich vil trostes in ihesu cristo dir zegebieten das do gehort zů dem dinge: wann ich bitt in vmb dein lieb so du bist ein sőlicher als der alt pauls wañ auch nu ich geuangner ihesu cristi: ich bit dich vmb ho: nesimo meinen sun den ich gebar in meinen banden der dir etwenn was vnnůtze: wann ioch nu ist er mir vnd dir nůtz: den sante ich dir wider. Wann du enphach in als mein ineder. Meinen liebsten sun den ich wolt mit mir haben: dz er mir ambecht für dich in den bandē des ewangeliums. Wann an deinē rate wolt ich nichts tůn: das dein gůt nit were als von gebresten-wann willigklich. Wann villeicht dorumb schied er sich von dir zů der stund-daz du in entphieng st ewiglich: ietzunt nit als einen knecht wann für ein knecht den liebsten brůdern: allermeist mir. Wann ioch wieul mer dir: in dem fleisch vñ im herren ≤ Wann ob du mich hast einen gesellen: entphach in als mich. Wañ ob er dir etwas hat ge: schadt oder sol: dz achte mir. Ich paulus schreib dise ding mit meiner hand. Ich vergilt es: nit das ich dir sage das du dich selb solt mir. Dorumb brůder tů als ich ersehe ich nůtze dich im herren: vnd mach meī ineder. Ich schreib dir ich versach mich vő dein: er gehorsam: vnd ich wepß das du tůst vber das daz ich sag. Wann auch zegeleicherweps berepe nuer die herberg: wann ich versich mich eůch zegeben durch eůwer gebette. Dich grüsst epafras mein entzampt geuangner in ihesu cristo: marchus aristarchus de: mas vnd lucas mein helffer. Die genad vnsers her: ren ihesu cristi die sey mit eůwerem geiste Amen.

am prologus

Zum ersten ist zesagen worumb paulus der bot schreibend dise epi stel nicht hat behaltē seinen sittē: oder das wort seines namen oder schreib die wirdikeit ó oronung. Dise ist die sach dz er schreib zů in die do glauben aus ó beschnei: dung vilnoch als ein bot der heiden vnd nicht der iu: den: wañ wissend ir hochfart-dorumb zeigt er auch sei demůtikeit er wolt nit fürbringē den dienst seins ambechtes. Wann auch zůgleicherwps iohannes der bot durch der sach willen der demůtikeit satzte er nit von seinem namen. Dorumb dise epistel wirt ge: sagt das sy sey gesant von den botten zů den iuden geschriben in hebrepscher zungen: des sůn vnd orden hat behalter lucas ó ewangelist nach dē tod sant pau lus des botten auslegt vñ sy in kriechisch sprache.

paulus schreibt zu den hebreos

Got ret etwen zů den vetteren in den wepssagen in mani: gerhand rede vnd in mani: gerwepse: zů iungst in disē tagen hat er geredt zů vns im sun den er schickt eī erben aller ding: durch dē er auch machte die werlte. Wie das er were ein schein ó wunniglich-vnd ein bild seiner enthabung. Vnd trůg alle ding in dē wort seiner krafte er tůt die gereinigung der sünden: er sitzt zů der zeswen der magenkrafte in dē hochen alsuil er ist gemacht besser denn die engel: alsuil hat er gearbeit einen vnderscheidlichern namen vor in. Wann zů welchem der engel sprach er ebet wenn du bist mein sun ich gebar dich heůt ≤ Vñ anderweid. Ich wird im zů eim vatter: vñ er wirt mir zů eim sun. Vñ

aber so er einfürt den erstgeborn in dem vmbring ó erd er spricht. Vnd alle die engel gotz die anbettent in. Vnd ernstlich zů den engeln spricht er. Der sein engel macht geist: vnd seinen ambechter einen flam des feurs. Wann zů dem sun. Dein trone get in dē werlten der werlt: die růt der gleicheit ist ein růt deins reichs Du hast lieb gehabt die gerechtikeit vñ hast gehasst die vngangkeit: dorumb gott dein got ó sielb dich mit dē ól der freuden vor dem entzampt teplhaftigen. Vnd o herre du hast gegruntuest die erde an dem angeng: vnd die werck deiner hend das seind die himel. Sy verderbent wann du beleibst: vñ alle deraltent sy als die gewand. Vnd du verwandelst sy als ein deckfal vnd sy werdent verwandelt: wann du selb bist deins selbs vñ dein iar gebrestent nit. Wann zů welchem der engel sprach er etwenn sitze zů meiner zeswen: biß das ich geleg dein feind zů eim schamel deiner füß ¶ Seint denn alle die geist ambechter: gesant in die ambechtung vmb die die do entphachent das erb der behaltsam.

η

DOrumb vns gezimpt begnůglich zebehůten die ding die wir haben gehort: dz wir villeicht icht abflieſſen. Wañ ob das wort ist gemacht vesste dz do ist gesagt durch die engel· vñ ein ieglich vbergangk vnd vngehorsam entphechte den rechten widergelt des lons: in welcherweys entpfliech wir ob wir versaumē als michel behaltsā ¶ Do sy heeten entphangen den anuang zů erkůnden durch den herrn: vō den die do horten sy ist geuestent in vns entzampt: bezeůgt von gott mit zeichen vñ mit wundern vnd mit manigerhande kreffte vnd mit teplungen des heiligen geists nach seim willē. Wann got der vnderlegt nit den engel dē künftigē vmbring der erd: von den wir reden. Wann einer bezeůgt an einer stat sagent. Was ist der mensch dz du sein bist gedenckent: oder der sune des menschen dz du in heimsůchst ¶ Du hast in geminnert ei lůtzel vō den engeln: du hast in gekrönt mit wunniglich vnd mit eren: vnd hast in geschicket vber die werck deiner hend. Vnd alle ding hastu vnderlegt seinen füssen. Wañ in dem daz er im vnderlegt alle ding: er ließ im nichtz on vnderlegt. Wañ nu secht wir im noch nit sei vnderlegt alle ding. Wañ wir sachen den ihesus der do ist geminnert ein lůtzel den die engel· gekrönt mit wunniglich vnd mit eren vmb die marter des tods: das die genad gotz bekort den tod vmb all. Wañ vmb den alle ding vñ durch den alle ding: den meister ir behaltsam der do zůfürt manig sůn in die wunniglich den gezam zeuollendē durch die marter. Wann der do geheiligt vnd die do werdent geheiligt: die semd all vō eim. Vmb dise sach wirt er nit geschemlicht sy zerüffen brůder sagent. Ich verkůnd deinen namen meinen brůdern: ich lob dich in mitzt ó kirchen. Vnd aber. Ich werd getrew in im. Vnd aber. Sich ich vnd mein kind: die mir got gab. Dorumb dz die kind gemeinsampten dem fleisch vnd dem blůt: vnd erselb teplt zegeleicherweys den selben: das er durch den tod verwůste den der do hett das gebot des tods das ist den teůfel: vñ die erlost die in ó vorcht des tods warn schuldig dem dienst durch alles das lebē. Wann nye begreifft er die engel: wann er begreifft den samen abrahams. Douon solt er werden geleichen den brůdern durch alle ding: das er wurde ein barmhertziger vnd ein trewer bischoff zů gott: das er versůnt die missetat des volcks. Wann in dem in dē er erleide vnd wart versůcht: also er auch gewaltig ist zehelffen den die do werdent versůcht.

m

VOn des hin heiligen brůder teplhaftige der himelischē rüffung· mercket ihesum ein boten vnd ein bischoff vnser beechung: der do ist getreuw dem der in macht: als moyses in allē seim haus. Wañ dirr ist gemacht oder gehabt wirdig merer wunniglich vor moyses: als vil merer eren hat das haus dem derr es macht. Wann ein ieglich haus wirt gebauwen von etlichen. Wann der do beschůfft alle ding. Das ist got. Vñ ernstlich moyses was getreuw in allem seim haus als ein knecht zů eim gezeůg ó die do warn zesagen: wann cristus ist als ein sun in seim haus. Das haus wir sein: ob wir behabē den trost vnd die wunniglich derr zůuersicht vest vntz an das end. Als vmb was dings als der heilig geist spricht ob ir heůt hort ir seyn nichtē welt erherten cůwere hertzen: als in der bitterkeyt nach dē tag der versůchung in der wůst. Do mich versůchten eůer vetter: sy bewerten vñ sachen mein werck. Dorumb viertzig iar was ich leidig disem geschlecht: vnd sprach dise irrent zů allē zeyten mit den hertzen. Wann sy erkannten nit mein weg: den ich schwůr in meim zorn sy gend nit in mein růe. Dorumb brůder secht: das villeicht das in eůwer keim sey ein vbels hertz des vngelauben sich zescheidē von gott dem lebentigen. Wann vnderweyset euch selber durch einē ieglichen tag biß dz heůt wirt vbernannt das keiner von euch erherte in der trugkeit ó sůndē. Wann wir sein gemacht teplhaftig cristo: ídoch ob wir behaben den anfang seiner enthabung vesste vntz an das end: als lang biß es wirt gesagt ob ir heůt hort sein steyn nit enwelt erherten eůwer hertzen als in der bitterkeit. Wann etlich hortens sy derbiterten: wann alle die do nit ausgiengen von egipt durch moysen· Wann welchem was er leidig xl· iar ¶ Denn nit dē die do sůnten: ó eser do wurden nider geschlagen in der wůst ¶ Welchē schwůr er nit einzegeen in sein růe: nuer den die do waren vngeleubig ¶ Vnd wir sachen das sy nit mochten eingen in sein růe vmb den vngelauben.

m

DOrumb brůder wir vorchē: daz villeicht die gehaissung ist ein gelassen in sein růe· das keiner von eůch werd gemasst abweysent. Wann es ist vns erkůnt als auch in: wañ dz wort ó gehörd dz veruieng in nicht vermischt dem glaubē von den dingen die sy horten. Wann wir geen ein in sein růe wir do gelauben: als er sprach. Als ich schwůr in meim zorn: sy gend nit in mein rů. Vñ ernstlich do volbracht wann die werck sept ó schickung der werlt: wann einer sprach an einer stat vō dem sibendē tag also. Vnd got der růet an dē sibenden tag von allen seinen wercken. Vnd anderweid an derr stat. Sy gend nit in mein růe. Dorumb wañ es ist etlichem vbrig einzegen in sy: vnd die den es zům ersten was erkůnt die giengen nit ein vmb dē

vngelauben: aber zůrnt er in einē tag heůt in dauid
sagent · noch alsuil zeyts als do vor ist gesagt: ob
ir heůt hort sein seyn nit enwelt erherten ewer hertzē
als in der bitterkeit. Wann ob in ihesus nun hett
gegeben růe: nye hett er gerett von einer andern:
nach disem tag. Dorumb die durnechtige růe wirt
gelassen dem volck gotz · Wañ der do ist eingegangē
in sein růe: ioch erselb růet von seinen werckē als
auch gott von den seinen. Dorumb wir eylen zegen
in die růe: das keiner vall in das selb bilde des vn-
gelauben. Wann das wort gotz ist lebentig vnd ge
waltig vnd schnittiger eim ieglichē waffen scharff
ietweder halb: vnd reicht vntz zů der teylung ó sele
vnd des geistes · vnd der fůgung vnd der march: vñ
er ist ein vnderscheider der gedancken vñ der mein-
ung des hertzen. Vnd kein geschöpffo ist vngesich-
tig in seiner beschеude: wann alle dinge die seind
nackent vnd offen in seinen augen: zů den ist vns
das wort. Dorumb wir haben ein micheln bischoff
ihesum dē sun gotz der do durchbrach die himel: ha-
ben wir die beiechung vnsez zůuersicht. Wann wir
haben nit ei bischoff der do nit mag entzampt leidē
vnsern siechtumen: wann versůcht durch alle ding
durch die geleichsā on sůnd. Dorumb wir genachē
vns mit troste zů dem throne seiner genad: das wir
begreiffen die erbarmde · vnd vinden die genad zim-
licher hilff.

Wann ein ieglich bischoff der do ist genomen
von den leůten der wirt geschicht vmb die
leůt in den dingen die do seind zů gott: das
er opffer die gaben vñ die opffer vñ die sůnd. Der
do můg entzampt sein leidig den die do misskennent
vnd irrent: wañ ioch erselb ist vmbgebē mit kranck
heit: vnd dorumb sol er opffern vmb die sůnd · ioch
als wol vmb sich selber als vmb das volcke. Keiner
nympt im die ere: wann der do wirt gerůffen von
gott als aaron. Also auch cristus der wunniglicht
me sich selber das er würd ein bischoff: wann der do
sprach zů im. Du bist meī sun: heůt gebar ich dich.
Vnd als er spricht an einer andern stat. Du bist eī
pfaff ewiglich: nach dem orden melchisedech. Der
in den tagen seins fleischs opffert: die gebette vnd
die flechungen mit starckem růff vnd mit trehern ·
zů dem der in mocht machen behalten vom tod · vnd
er wart erhört vmb sein ersamkeit. Vnd ernstelich
wie das er was der sun gotz er lernt gehorsam von
den dingen die er derleid: vnd vollendent ist er ge-
macht in sache der ewigen behaltsam: allen den ge-
horsamenten im er ist genant ein bischoff von gott
nach dem orden melchisedech. Von dem ist vns ein
groß wort vñ ein vnunderscheidlichs zesagen: wañ
ir seyt gemacht schwache zehörn. Wann do ir solt
sein gewesen meister vmb dz zeyt: anderweid bedurft
ir das ir wurdt gelert welchs seind die elementē des
anuangs der wort gotz: vnd ir seyt gemacht als dē
durfft sey der milch nit der starcken speiß. Wann eī
ieglicher der do ist teylhaftig der milch: der ist vn-
teilhafeig des wortz des rechts. Wañ er ist ein lůtze
ler. Wann disse starck speiß ist der durnechtigen: der
die vmb die gewonheit haben geůbt die sinn zů der
vnderscheidung des gůten vnd des vbeln.

Vmb was dings laß wir vnderwegen dz wort
des anuangs cristi wir werden geeragē zů
der durnechtikeit: nit legen anderweid die
gruntuese der bůß von den tödigen werckē · vñ des
gelauben zů gott · den tauff der lere · vnd der aufle-
gung der hende · vnd der auferstendung der toten:
vnd des ewigen vrteyls. Vnd ernstlich wir thůn
dise ding: ob es gott gestatt. Wann den die do zů
ein mal seind enteleůcht · vnd haben auch bekert die
himelischen gaben · vñ seind gemacht teylhaftig des
heiligē geises: sy bekorten nit mynner das gůt wort
gotz · vnd die krefft der künftigen werlt: vnd seind
geuallen: vnmůglich ist in anderweid zeerneuwerē
zů der bůß: anderweid kreůtzigent sy den sun gotz in
in selb: vnd habent in verschmecht. Wann die erd
die do dick kumpt trincken den regen auff sy vnd sy
gebirt zimlichen wůcher den vō den sy wirt gebauwē
sy entphecht den segen von gott: wann die do für-
bringt dorn vñ disteln vnd ist verspröchen vñ nach-
en dem flůch. Der vollendung wirt in brinnung ·
Wann aller liebstē wir versechen vns von euch bes
ser vnd nechern ding der behatsam: iedoch ob wir
also reden. Wann gott der ist nit vngerecht das er
vergesse eůwers werchs vnd der lieb die ir habt ge-
zeigt seim namen: wann ir habt geambecht den hei-
ligen vnd ambechtent. Wann wir begern ewer ieg-
lichen zezeigē die selben sorg zů der erfůllung der zů-
uersicht vntze an das ende das ir nit were gemacht
erege: wann nachuolger der die mit dem gelauben
vnd mit der gefridsam erbent die geheissung wann
gott gehieß abraham · wann er hett keinen merern
durch dē er schwůr: er schwůr durch sich selber sa-
gent · nuer gesegent gesegen ich dich vnd manig-
ueltigent manigueltig ich dich: vnd also lang tra-
gent entphieng er die geheissung. Wann die leůte
schwerent bey iren mern: vnd der eyde ist ein ende
zů der vestenkeit aller irer widerwertigkeit. In den
got begnůglich wolt zeigen die vnbeweglikeit seins
rates den erben der geheissung · er vndersatzt das ge
schworn recht: das er durch zwey vnbeweglich ding
in den gott was vnmůglich zeligen · wir haben den
aller vestesten troste wir do entzampt fliechen zehaltē
die fürgesatzten zůuersicht: die wir haben gewiß
vnd vest als ein anker der sele vnd eingend vntz in
die ynnersten ding des deckfals: do ihesus der für-
lauffer eingieng vmb vns · er ist gemacht eī ewiger
bischoff nach dem orden melchisedech.

Wann dirr melchisedech der künig salim der ó
pfaff des obersten gotz ó do begegent abrahā
do er widerkert vō der schlachung der künig:
vnd er gesegent im: dem abraham teylt den zehendē
aller ding: ernstlich zům ersten wirt er gesagt ein
künig des rechts · wann auch dornach ein künig sa-
lim das ist ein künig des frides: on vatter · vnd on
můtter · vñ on geschlecht · nicht habent den anuang
der tag noch ein ende des lebens: wann er ist geleich
dem sun gotz er beleibt eī pfaff ewiglich. Wañ secht
wie groß dirr was: dem auch abraham der patriarch
gabe die zehenden von den erstlichen dingen. Vnd
ernstlich die do entphachent die pfaffheit vō den sun
en leui · die habent das gebott zenemen den zehenden

von dem volck nach der ee daz ist von iren brüdern: wie das sy auch ausgiengen von den lancken abrahams. Wann daz geschlecht wart nit gezalt in in. vnd der do nam den zehenden von abraham: der gesegent den der do hett die gehaissungen. Wann on all widersagung: das der mynner würd gesegent von dē merern. Vnd ernstlich die sterbendē leüt die nement hie den zehenden: wann do bezeügt er das er lebt. Vnd das es also sey gesagt: vnd leui: der do nam den zehenden der ward verzehent durch abrahā. Wann noch was es in den lancken des vatters: do im begegent melchisedech. Dorumb ob die vollen zung was durch die leuitischen pfaffheit. wann daz volcke entphieng die ee vnder im: was was noch durffte einen andern pfaffen aufzesten nach dem ordē melchisedech vñ nit gesagt nach dē orden aarons? Wann do die pfaffheit ward vbertragen: durffte wz auch das die vbertragung der ee wurd. Wann in dem disē ding werdent gesagt ó ist von ein andern geschlecht: von dem keiner was bereit zedienent dem altar. Wann es ist offen das vnser herre ist geborn von iuda: in dem geschlecht moyses nichts hat geret von den pfaffen. Vnd es ist noch mer offen. das ein ander pfaff aufstet nach dem orden melchisedech der nit ist gemacht fleischlich nach der ee des gebots: wann nach der kraft des vnentphencklichē lebens. Wañ er bezeügt: das du bist ein pfaff ewiglich nach dem orden melchisedech. Ernstlich die verspruchenheyt wirt gemacht des vorgenden gebottes vmb sei krancklheit vñ vmb die vnnützikeit. Wañ die ee zůfürt kein ding zů der durnechtikeit. Wann ei ander einfürung einer bessern zůuersicht wirt gemacht durch die wir vns genachen zů got: vnd als vil es ist. es ist nit on geschworn recht. Ernstlich die andern seind gemacht pfaffē on geschworn recht: wañ dirr mit geschworn recht durch dē der do sprach zů im. Der herre schwůr vnd es reuwet in nit: du bist ein pfaff ewiglich. Alsuil ist ihesus gemacht ein gehaisser eins bessern gezeügs. Vñ ernstlich manig ander seind gemacht pfaffen nach der ee dorumb das in wurd gewert zebleiben mit dem tod: wann dirr hat ewig pfaffheit dorumb das er beleibt ewiglich. Douon mag er auch machen behaltē ewiglich er genacht sich durch sich selber zů got: zů allen zeitē lebentig zebitten vmb vns. Wann vns gezam das vns wer ein sölicher bischoff: heilig. vnschedlich. vnentzeübert. gesundert von den sündern. vñ gemacht höcher denn die himel. Der nit hat teglichs durffte als die pfaffen die zům erstē opfferent die opffer vñ ir missetat: dornach vmb das volck. Ditz tet vnser herre er opffert sich selber zů eim mal. Wann die ee schicket man pfaffen die do habent die kranckheit: wann das wort des geschworn rechts dz do ist nach der ee. schickt ein durnechtigen sun ewiglich.

Wann ein gesetz vber die ding die do werdent gesagt. Wir haben einen sölichen bischoff: der do entzampt sitzt zů der zesewen des gesetzs der michelich in dē himeln ein ambechter der heiligen. vnd des waren tabernackels: den gott macht vnd nit der mensch. Wañ ein ieglich bischoff wirt geschickt zeopffern die gaben vñ die opffer. Douon ist auch disē durffe etwas zehaben dz er opffer. Dorumb ob er werde auf der erde: er were nit ein pfaff do die warn die do opfferent die gaben nach der ee die do dienent dem bild vnd dem schatten der himlischē: als moyses wart geantwurt do er volendt dē tabernackel. Er sprach sich mach alle ding nach dem bild: das dir ist gezeigt an dem berge. Wann nu hat er gelost ein besser ambechtung alsuil er ist ein mitler eins bessern gezeügs: der do ist geheiliget in bessern gehaissungē. Wann ob der erst wer leer der schuld: ernstlich die frat dez andern wurd nit gesüchet Wañ ieremias beredt sy vnd spricht. Secht die tag kument spricht der herr: vnd ich vollend ein neuwen gezeüg auf das haus iuda vnd auf das haus jsrl: nit nach dem gezeüg den ich machte iren vettern an dem tag an dem ich begreiff ir hand dz ich sy auffürt vō dem land egipt: wañ sy beliben nit in meim gezeüg: vnd ich versehmechte sy spricht der herr. Wann ditz ist der gezeüg den ich orden dem haus jsrl nach disē tagen spricht der herr. ich gib mein ee in irm gemüt vnd vberschreib sy in iren hertzen: vnd ich wird in zů eim got: vnd sy werdent mir zů eim volck. Vñ ein ieglicher lert nit sein nechsten vnd ein ieglicher sein brůder sagent erkenn den herrn: wañ all wissē sy mich von dē minsten vntz zů iren meisten: wañ ich werd vergiblich irē vngangkeiten. vñ ietzunt gedenck ich nit ir sünd. Wann zesagen das neuw: eraltent das erst. Wañ dz do eraltent vnd eraltent: ist necher dem tod. Vnd ernstlich der erst het die gerechtikeit der ůbung: vnd dz werltlich heilig.

Vmq

Dann der erst tabernackel ward gemacht. in dem do waren die kertzstal vnd der tisch vñ die fürlegung der brot das do ist gesagt ei heiligkeit: wann nach dem deckfal: der ander tabernackel die do ist gesagt ein heiligkeit der heiligen habent ein guldin rauchvasz vnd die arch des gezeügs allenthalben bedeckt mit gold: in ó do was der guldei aimer habent die manna. vñ die rüt aarons die do hett geblüet. vnd die taffeln des gezeügs: vnd auff ir waren die cherubin der wunniglich zebesetigen die berstatt: von den nu nit ist zůsagen durch all: Wañ do disē ding warn zůsamen gelegt. also ernstlich in dem ersten tabernackel giengen zeallen zeiten die pfaffē zů vollenden die ambechtung der opffer: wañ in dem andern gieng allein der bischoff zů eim mal im iar nit on blůt das er opffert vmb sei missekennung vnd des volcks: ditz bezeichent der heilige geist. den weg der heiligen nit zesein eroffent noch in dem ersten tabernackel habent die ordnung. Die do ist ein gleichsam des gegenwertigen zeits: noch ó do werdent geopffert die gaben vnd die opffer die do nit mügen gemachen durnechtig den dienenden nach der gewissen: nuer allein in den essen vnd in den trincken vnd in manigerhand tauffe vnd in den gerechtikeiten des fleischs: vntz zů dem zeit der aufgelegten besserung. Wañ criseus beleibent ei bischof der künftigen gůter durch einen weytern vñ durch ein durnechtigern tabernackel nicht gemacht mit ó hand das ist nit dirr geschöpffd: noch durch daz blůt der böck oder kelber wann durch eigens blůt grieng er zů eim mal in die heilikeit: er vand ewig erlösung.

Wann ob das blůt der böck vnd der stier vnd die be-
sprengt aschc der kelber geheiligt die entzůberten zů
der gereinigung des fleischs: wieuil mer das blůt
cristi der sich opffert got in fleckhaftig durch dē hei-
ligen geist vnd gereinigt vnser gewissen von den
tödigen wercken zedienen gott dem lebentigen. Vñ
dorumb ist er ein mitler des newen gezeůgs: das er
mit dem tod vnderkem in der erlösung der vberge-
ungen. die do waren vnder dem ersten gezeůg: die
do entphiengen die gehaissung die seind gerůffen des
ewigen erbs. Wañ wo der gezeůg ist: do ist durffe
das der tod des bezeůgers vnderkum. Wann der ge-
zeůg ist geuesstent in dē toten. In einer andern weis
es verfecht nit: so der lebt der do hat bezeůgt. Douō
ernstlich der erst ist nit geheiligt on blůt. Wann do
alles das gebott der ee wart gelesen allem volck von
mopses: er nam das blůt der kelber vñ der böck mit
wasser vnd mit roter wolle vnd mit ysop: vnd be
sprengt das bůch vnd alles volck sagent. Ditz ist
das blůt des gezeůgs: das gott gebot zů euch. Vnd
er besprengt auch zegeleicherweys mit dem blůt den
tabernackel vnd alle die vaß der ambechtung. Vnd
alle ding wurden vilnoch gereinigt in dē blůt nach
der ee: vnd die vergibung was nit on die vergef-
sung des blůts. Ernstlich was was denn durffte den
bilden der himelischen zewerden gereinigt mit disen
opffern: wañ sy selb die himelischē werdent gereini-
get mit bessern denn mit disen opffern. Wann ihe-
sus gieng nit in die heiligkeit gemacht mit ō hand
die do seind bilden der gewern ding: wann in in selb
den himel: das er nu erschein dem antlůtz gotz vmb
vns. Wann er opffert sich selber nit dicke: als der
bischoff eingieng in die heiligkeit in frembden blůt
durch alle iar. In einer andern weys im gezam dick
haben erlitten sind der schickung der werlt. Wann
nu derschein er zů eim mal durch sein opffer in der
vollendung der werlt. zů der verwůstung der sünd
Vnd als es ist geordent dem menschen zů eim mal
zesterben. wann dornach das vrteyl: vñ alsust wart
cristus geopffert zů eim mal zesterben. Wann dor-
nach das vrteyl vnd alsust wart cristus geopffert
zů eim mal zeuerwůsten die sünd maniger: wann
zů dem andern mal erscheint er on sünd den die sein
beytent in behaltsam.

Wann die ee ist habent den schattent der künf
tigen gůte nit das selb bild der ding: das do
niemer mag machē durnechtig die genach-
enden: die sy opffernt steticlich mit dē selben opffern
durch all iar. In einer andern weys die ambechter
gereinigt zů eī mal: die hetten aufgehort zeopffern.
Dorumb das sy fürbas heten kein gewissen der sünd
wann die gedechtnisß der sünd was in m durch alle
iar. Wann es ist vnmůglich mit dem blůt der stier
vnd der böck abzenemen die sünd. Dorumb eingend
die werlt spricht er. Du woltest nit das opffer vnd
das oblat: wañ du hast mir volmacht den leib. Vñ
die entzůnten opffer vmb die sünd geuielē dir nit.
Do sprach ich. Sich ich kum. In dē haubt des bůchs
ist geschriben von mir: o got oz ich tů deinen willē.
Do vor sagent: wann die opffer vnd die oblat vñ
die gantzen opffer vmb die sünd ō enwoltestu nit.
die do werdent geopffert nach der ee die geuielen dir
nit. do sprach ich sich ich kum. o got das ich tů deinē
willen: er nimpt ab das erst das er bestetig oz ander.
In dem willen sey wir geheiliget: zů ei mal durch
das opffer des leibs ihesu cristi. Vñ ernstlich eī ieg-
lich pfaff ist berept teglichs zeambechten: vnd dicke
zeopffern die selben opffer die nymmer mügen ab-
genemen die sünd. Wañ dirr sitzt zů der zesewen gotz
vnd opffert ein ewigs opffer vmb die sünd: vō des
hin bept er biß oz sein feind werden gelegt eī schamel
seiner füß. Wañ mit eim opffer hat er volendt die
geheiligten ewiglich. Wann vns entzampt bezeůgt
der heilig geist. Wann dornach sprach er. Wañ ditz
ist der gezeůg den ich bezeůgt zů in nach disen tagē
spricht der herre ich gib mein ee in iren hertzen vnd
vberschreib sy in ir gemůt: vnd ietzunt fürbas ge
denck ich nit ir sünd vnd ir vngangkeit. Wañ wo
die vergibung dirr ding ist: ietzunt ist nit opffer
vmb die sünd. Dorumb brůder wir haben trost. in
den eingang der heiligen in dem blůt cristi oz er vns
anuieng ein neůwen weg vñ ein lebentigen. durch
das deckfal das ist durch sein fleisch: vnd durch den
micheln pfaffen vber das haus gotz: wann wir ge-
nachen vns mit dem hertzen in die erfüllung des ge
lauben zebesprengē die hertzen von der bösen gewis-
sen: vnd zů waschen den leib mit reinē wasser: wir
behaben die vnbeweglich beriehung. Vnser zůuer-
sicht wann er ist getreuw der do gehieß. Vnd wir
mercken an einander in der bewegung der lieb vnd ō
gůten wercke: nichten lassen vnsern samnung als
gewonheit ist etlichen wañ tōsrent: vnd alsuil mer
als ir gesecht den genachenden tag. Wann ob wir
willigklich sünden nach der entphachung der erken-
nung ō warheit ietzunt wirt nit gelassen oz opffer
vmb die sünd: wann ein fraislich beytung des vr-
teyles vnd der neide des feuers: ist zeuerwůsten die
widerwertigen. Wann der do macht vppig die ee
mopses der sturbt on all erbarmd vnder zweyen oder
dreyen gezeůgen: wieuil mer erger quelung went
er zeuerdienen den der do vertritt den sun gotz. vnd
fürt vnrein das blůt des gezeůgs. vñ tůt laster dem
geist der genaden. in dem er ist geheiliget? Wann
wir wissē der do sprach. Mir die rach: vnd ich wi-
dergib. Vnd aber. Wann der herr vrteyle sei volck
Wann es ist fraislich zeuallen in die hende gots des
lebentigen. Wann gedenckt der erstē tag in den ir
seyt entleůcht ir habt erlitten einen micheln streyt ō
martern: vñ ernstlich in dē andern seit ir gemacht
ein schawung den itwissen vnd den trůbsaln: wañ
in den andern seit ir gemacht gesellen ō do wandeltē
also. Wann ir habt entzampt erlitten mit den ge-
uangen: vnd ir entphiengt den raube euwers gůts
mit freuden: vnd erkennt euch zehaben ein besser vñ
ein beleibent enthabung. Dorumb nichten welt ver
liesen ewerē trost: der do hat den micheln widergelt.
Wann euch ist durffte der gefridsam: das ir tůt den
willē gotz widertragt die gehaissung. Wann noch
ein lützel der do ist künftig der kumpt vnd saumpt
sich nit: wann der gerecht lebt von dem gelauben.
Wañ ob er sich hinderzeůche: es geuelle nit meiner sel
Wañ ob er sich hinderzeůche es geuelle nit in: wañ

wir sein mit sůne der hinderziehung in verleuse: wann des gelauben in die gewinnung der sel.

XI

Wann der gelaube ist ein enthabung der ding der man hat zůuersichte vnd ein deroffnung der die do nit erschinen. Wann in disem gewunnen gezeůg die alten. Wir vernemen mit dem glauben die werlt zesein gemachet mit dē wore gotz: das die gesichtigen wurden von den vngesichtigen. Vmb den glauben abel der opffer got ein mers opffer denn kein: durch das gewan er den gezeůg zesein gerechte: gott der gab gezeůg seinen gaben: durch die er starb. vnd noch redt er. Vmb den gelauben. er ward vbertragen das er nit sech den tod: vnd er wart nit funden: wann got der vberzeůg in. Wañ vor der vbertragung hett er den gezeůg das er gefiel gott. Wann es ist vnmůglich gott zegefallen on den gelauben. Wann es gezimpt den genachendē zů gott zegelauben das er ist: vnd wirt ein loner dē die in sůchent. Vnd gelauben noe der entpfint anwurt von den dingen die noch nit waren gesechen. vorchtent berept er die arch zů der behaltsam seines hauses: durch die er verdampt die werlt: vnd er ist geschicht ein erb des rechts dz do ist durch den gelauben. Vmb den glauben der do ist gehepssen abraham der gehorsampt auszegen an die statt die er was zů entphachen zů eim erb; er gieng auß vnd wisst nit wo er gieng. Vmb den glauben wont er in dē land der gehaissung als in dem frembden: zeentwelen in hůtlin mit ysaac vnd mit iacob den entzampt erbē der selben gehaissung. Wann er bept der statt die do hett die gruntuesten: der gott was ein meister vnd ein macher. Vmb den glauben. vnd sy selb sara die vnberhaftig die entphienge die kraft vmb den gelauben in der entphachung des samens. ioch vber dz zept des alters: wann sy gelaubt zesein getreuw dem der do gehieß. Vnd dorumb sy wurden geborn von eim: vnd do dirr was tod. sy waren in der menig als die steern des himels: vnd als der vnzellich sande der do ist an dem gestat des mers. Dise sturben all vmb den gelauben sy entphiengen nit die gehaissungen: wann sy sahen sy von verr vnd grůsten sy: vnd bekachen das sy waren gest vnd pilgerin auf der erde. Wann die do sagent dise ding: die bezeichent sich ze sůchen das vetterlich land. Vnd ernstlich hetten sy des gedacht vō dann sy warn aufgegangen: sy hettē das zept widerzekeren. Wañ nu eischent sy dz besser: das ist zewissen das himelisch. Dorumb got ō wirt nit geschemlicht. zewerden gerůffen ir gott. Wann er hat in berept die statt. Vnd den gelauben. abrahā ō opffert ysaac do er wart versůcht: vnd er opffert den ein geborn der do entphieng die gehaissungen: zů dem gesagt ist. wann in ysaac wirt dir gerůffen ō same: er masst das got ist gewaltig in zů ersten vō dē toten. Vnd douon entphieng er in einer gelechsam. Vmb den gelauben. ysaac der gesegent iacob vnd esau von den künftigen dingen. Vmb den gelauben. do iacob starbe er gesegent ein ieglichen der sůn iosephs: vnd anbett die höch seiner růt. Vmb den gelauben. do ioseph starb er gedacht vō dem aufgang der sůne jsrl: vnd gebot von seinen beinen. Vmb dē glauben. Do moyses wart geborn er wart verholn. iij. moned vor seinen geberern vnd dorumb dz sy hetten gesehen ein schons kind: sy vorchten nit das gebott des künigs. Vmb den gelauben. do moyses wart gemachet groß er verlaugent sich zesein ein sun der tochter pharaons: er derwelt mer zewerden gequelt mit dem volck gotz. denn zehaben die freud der zergencklichen sůnde: er masst merer reichtum den ertwiß cristi denn dem schatz der egiptier. Wann er versach sich an den widergelt. Vmb den glaubē. ließ er egipt: er vorcht nit die hertikeit des künigs Wann er enthabt den vngesichtigen als gesehente Vmb den gelauben. begieng er das ostern vnd di. vergiessung des blůts: das sy der icht růrt der do verwůst die ersten geborn. Vmb den gelauben. vbergiengen sy das rote mere als durch die trucken erd: do dz bewerten die egiptier sy wurdē verwůst. Vmb den gelauben. vielen die mauren zů iericho in dem vmbgang. vij. tag. Vmb den gelauben. raab die gemein verdarb nit mit den vngeleubigen: zecent. phachē die spechet mit frid. Vñ was sag ich noch. Wann des zeytes gebrist mir zů derkünden. von gedeon. von barach. von sambson. von iepte. von dauid. von samuel. vnd von den andern wepssagen: die durch den gelauben vberwunden die reiche. Sy worchten daz recht: sy entphiengen die gehaissungē. Sy verhabtē die mund der lewen: sy verleschten die geche des feuers. Sy flůchtigen die gesellschaft des waffens: sy genasen vom siechtum: sy wurden gemacht starck am strept. Sy verkerten die herbergen der frembden: die weib entphiengen ir toten von ō auferstendunge. Wann die andern seind gedent sy entphiengē nit die erlō sung: das sy funden ein besser auferstendung. Wann die andern die derlitten spot vnd schleg vnd hierüber die band vnd die karker: sy seind gesteinet sy seind gesegt sy seind versůcht: sy sturben in der erschlachung des waffens. Sy vmbgiengen in dachs fellen vnd in geyß fellen: gebresteig. geengsteigt. gequelt: der die werlt nit wz wirdig: sy irreten in den ainöden. in den bergen. vnd in den holern vnd in den klůften der erde. Vnd sy wurden all bewert mit dem gezeůge des gelauben sy entphiengē nit die gehaissung: got fürsehent etwaz bessers vmb vns: das sy nit wurdē volendt on vns

XII

Und dorumb wir haben ein sölichs in gesatztes wolcken der gezeůg: legen von vns all bürd vnd die sünd die vns vmbstet wir lauffen durch die gefridsam zů dem strept vns fürgesatze. wir sechen an ihesum den meister des gelauben. vnd den volender ihesum der do enthabt das kreůtze im fürgesatzt die freude. verschmecht die scham vnd sitzt zů der zesuen des gesesses gotz. Gedenckt des der do hat erlitten ein sölich widersagung wider sich selb von den sündern: daz ir nit wert gemacht treg gebresten in ewern selen. Wañ ir habt noch nit widerstandē vntz an dz plůt zewiderstreitē wider die sünde: vnd ir habt vergessen des trostes der da redt zů euch als zů den sünen sagent. Mein sun nichten welst verschmehen die lere des herren: noch můd werden so du wirst berespt von im. Wañ den der herre liebhat den kesteigt er: wann er geisselt einē ieglichen sun den er entphecht. Zeuolenden in der

Das sagen d

lere. Wann got der opffere sich eúch als den sünen. Wañ wer ist der sun den ó vatter nit kestigt ⁊ Vñ ob ir sept auswendig ó lere. der do all seind gemache teilhaftig. Dorumb ir seit kebskinder vnd nit sún. Ernstlich dornach ker wir veré lere vnsers fleisch: vnd wir vorchten sy. Wieuil merer gehorsam wir nit dem vatter ó geiste vnd wir leben ⁊ Vnd ernstlichen sy lerten vns in dem zept der lützeln tag nach irm willen: wann dirr zů dem das do ist nútz zeentphachen in sein heiligkeit. Wann ernstlich eī ieglicher in der gegenwurt die wirt nit gesehen zesein der freuden. wann des traurens: wann dornach gibt sy ein begnúglichē wúcher des rechts dē geúbten durch sy. Dorumb richtent auf die gelassen hende vnd die enbunden knye: vnd macht recht die genge eúwern füssen. das keiner hinck in ir. Wann mer werd gesunt. Nachuolgt dem fride vnd der heiligkeit mit all: on die niemant gesicht got. Schawet das keiner gebreste der genad gotz: noch kein wurtzel der bitterkeit anderweid keime: die eúch bekúmert vñ manig werdent entzúbert durch sy. Keiner sey ein gemein vnkeúscher oó ein verpanner als esau: der vñ ein essen verkaufft sein erst geburt. Wann wisst: das er dornach begert zeerben den segen er ward versprochen. Wann er vand nit die statt der búss: wie das er sy súcht mit erchern. Wann ir habt eúch nit genachent zů dē berúrlichen vnd zů dem genechlichen feúer vnd zů der túrmlung. vnd zů der tunckel vñ zů dem seturmwind vnd zů dem done des horns vnd zů der seprñ der wort: die etlich horten sy entschuldigten sich das in icht wurde das wort. Wann sy trúgen nit dz do wart gesagt: vnd ob das vich rúrt den berg es wird versteint. Vnd also fraislich was es das do ware gesechen. Moyses sprach. Ich bin erschrocken vnd derpident. Wann ir habt eúch genachent zů dem berge spon vnd zů der statt gotz des lebentigen zů der himelischen irl'm. vnd zů der manig tausent der vbung der engel. vnd zů der kirchē ó ersten die do seind entzampt geschriben in den himeln: vnd zů gott dem vrtepler aller der geisten gericht vnd der durnechtigen. vnd zů ihesum dē mittler des neúwen gezeúgs: vñ den vergiesser des blútzbass redent denn abels. Seeht das ir icht widersagt dem redenden. Wann ob die nit entpflucken die do widersagten dem der do rett auff der erden. wieuil mer wir ob wir widersagen dem der do rett zů vns von den himeln: des sepmm bewegt do die ero: wañ nu verheisst er sagent. Vnd ich beweg noch zů ein mal: nit allein die ero wann auch den himel. Wañ was ise es das er spricht noch zů eī mal: er croffent die vbertragung ó beweglichen ding als der getanē: das die ding beliben die do seint vnbeweglich. Dorumb wir entphachen dz vnbeweglich reich wir haben die gnad: durch die wir dienen zegeuallen got mit vorcht vnd mit ersamkeit. Wann vnser gott ist ein verwústrends feuer.

Xm

Die lieb der brúderschaft beleib in eúch: vnd nichten welt vergessen ó herbergung. Wañ durch dise geuielen etlich gott die die engel entphiengen in die herberg. Gedencke der geuangen als ir entzampt geuangner: vnd der arbeitenden als auch ir entzampt wont in dem leib. Ein ersams gemechel sey in allen: vnd ein vnfleckhaftigs bett. Wann got der wirt vrteiln die gemein vnkeúscher vnd die cebrecher. Sitten sepen on arckeit: sy begnúgent der gegenwúrtigen ding. Wann erselb ó herr sprache. Ich lasz dich nit noch enlasz dich: also das wir zůuersichtiglich sagen. Der herre ist mir ein helffer: wañ ich vórcht nit was dings mir ó mensch thún. Gedenckt eúwer fúrgesatzten die do haben gerett zů eúch das wort gots: secht an den ausgange irr wandelung. nachuolget dem gelauben. Ihesus cristus der do was gestern vnd heút: vnd erselb beleibt in den werlten. Nichten welt werden verlept mit den manigerlei leren vnd mit den frembden. Wann es ist das bessre zebestetigen das hertz mit der gnad: nit in den essen die do nit ennútzen den gendē in in. Wann wir haben ein alter: von dē nit habent gewalt zeessen die do dienent dem tabernackel. Wañ ó vich blút wirt eingetzagen in die heiligkeit durch den bischoff vmb die sünd: ir leib werden verbrant auswendig den herbergen. Dorumb das ihesus geheiligt das volck durch sein blút er leid auswendig des tors. Dorumb wir gen aus zů im auswendig der herbergen: vnd tragen seinē itwisz. Wann wir haben hie nit eī beleibent statt; wann wir súchen die künftige. Dorumb durch in opffer wir das opffer des lobs zů allen zepten got: das ist den wúcher der bekechenden lespen seim namen. Wann nichten welt vergessen der wol thůung vnd der gemeinsamung Wann gott der wirt erarnet mit sólichen opffern. Gehorsampt eúwern fúrgesatzten: vnd sept in vndertenig. Wann sy selb machent als sy seind zegeben rede vmb eúwer seln: das sy ditz thún mit freuden: vñ nit seúfftzent. Wañ ditz gezimpt eúch nit. Bettent vmb vns. Wann wir versechen vns das wir haben gútt gewissen: vnd wol wellen wandeln in allen dingen. Wann ditz bitt ich eúch mer zethún: so ich schnelligklich wird geschicke zů eúch. Wann got des frids der do auffúrt von den toten dē michelen hirten der schaff vnsern herrn ihesum cristum in dem blút des ewigen gezeúgs. er volmach eúch in eī ieglichen gúten werch das ir thút seinen willen: er selb thů in eúch das do genall vor im durch ihesum cristum: dem sey wunniglich in den werlten ó werlt amen. Wann brúder ich bitt eúch: das ir vertragt das wort des trostes. wann ich schreibe eúch durch lútzele ding. Erkennt thymothe vnsern brúder den gesanten: mit dē ich euch gesich so er kumpt schnelligklich. Grússt all euwer fúrgesatzten: vnd all heiligen. Eúch grússent die brúder von lantparten. Die genad sey mit euch allen Amen.

am vorred

Lucas ein anthiochier von der geburte ein syrus. des lobe in dem ewangelio gesprochen wirt. bey anthiochia was ein vorder meister der kunste der ertzney. vnd auch ein iunger der apostel cristi: dornach volgt er sant paul nach vntz zů einer rechten peicht. vnd beleib on sünde in

seiner magtumschafte · vñ wolt vnserm herrn dienē
Er ward · lxxxiij · iar alt vnd starb in dem lande
pitinia vol mit dem heiligen geist : mit dem treibē
des heiligen geistes vnd er in den teplen achaye sein
ewangelium schreib · in dem er den geleubigen von
kriechen die fleischung vnsers herren mit treüwer
auslegung auslegt : vnd er hat erzeigt vnsern her-
ren von dem geschlecht dauids entspringend. Dem
selben luce ist nicht vnpillich gewalt gegeben in ver
borgen heiligkeit zů schreiben die werck der heiligen
aposteln : auf das dz er get der do vol was gůtz · vnd
in dem der sun der verliesung erloschen ist · er wolt
schreibē das die zalung der erwelung des loses gotz ·
erfüllet werd nach dem gebett der apostel : vnd das
er sandt vnd satzt paulus zů eim ende der · xij · bot-
lichen werck · den gott lang erwelt hat einen strepter
seiner eigen einsprechung . Das wolt lucas zeygen
den lesenden mit kurtzer rede : das in besser deuchte
denn das er den verdrossen lang rede gegeben hett :
wann er wesst dz der wirckent pauman seiner eigen
frucht npessen solt . Dem selben sant luce hat also
mit geuolgt göttliche genad : das sein ertzney nit
allei gefrumt hat · zů dem heil des leibs sunder auch
zů dem hepl der sele.

Das wircken der zwölfpotten

Theophile ernstlich ich macht
die ersten rede von allen den
dingen die ihesus anuieng ze
thůn vnd zeleren : vntz an dē
tag an dem er wart entphan-
gen gebieten den botten die er
erwelt durch den heiligē geist
Vnd den er sich selb gab le-
bentig nach seiner marter in manigen eroffnungē ·
erscheinent in durch · xl · tag : er rett von dem reich
gotz. Vñ entzampt essent gebot er in dz sy sich nich-
ten schieden vō irl'm · wann das sy beyten der geheis-
sungen des vatters die ir habt gehort durch meinen
munde sagent : wann ernstlich iohannes tauffte im
wasser : wann ir wert tauffen im heiligen geist .
Dorum̄ nit nach manigen disē tagen die do warn
gesament die fragten in sagent. O herre : ob du in
disem zeyt wider ordenst das reiche jsrl'? Wann er
sprach zů in . Ůch ist nit zů erkennen die zeyt oder
die bewegung die der vatter hat gesetzt in seim ge
walt : wañ ir entphacht die krefft des heiligen geists
von obent kument in eůch : vñ ir wert mir gezeůg
in irl'm vñ in allem ude vnd in samari · vnd vntz
an das end der erd. Vnd do er die ding hett gesagt :
sy sahen in erhaben : vnd das wolcken entpfieng in
von iren augen. Vnd do sy in sachen geen in dem
himel : secht zwen mann seůnden bey in in weyssen
gewanden : die do ioch sprachen. Mann galileer was
stet ir auff sechent in den himel ? Dirr ihesus der do
ist entphangen von eůch in dē humel : alsust kumpt
er als ir in sacht geen in dem himel . Do kerten sy
wider in irl'm von dem berge der do ist geheissen der
ölberg der do ist bey irl'm : habent dē weg des samb-
stags. Vnd do sy waren eingegangen in den soler ·
sy stigen auff in die höche do sy beliben peter vnd io-
hannes iacobe vnd andreas philippe vnd thomas
bartholomeus vñ matheus : iacob alphei vñ symon
zelotes vñ judas iacobi. Disē warn all vollendent
einhellich in dē gebet mit den weiben vñ mit maria
der můtter ihesu : vnd mit seinen brůdern . In den
tagen peter stůnd auf in mitze der brůder vñ sprach
Wann die gesellschafft der mannen was vilnach
entzampt · xx · vnd · C. Er sprach o mann brůder : es
gezimpt zů derfüllen die schrifte die der heilig geist
vor rett durch den munde dauids von judas der do
was eī lepter der die do viengen ihesum der do ward
entzampt gezalt vnder vns : vnd hett gelost oder ge
wunnē dz los dirr ambechtung. Vnd ernstlich dirr
besass den acker von dem lon der vngangkeit : vnd
aufgehangner oder do er was aufgehangen er zer-
repss in mitze : vnd alle die sein ineder die wurden
verzett. Vñ es ist gemacht kunt allē den die do ent-
welen in irl'm : also das dirr acker in irr zunge ist
geheissen acheldemach · das ist acker des blůtes. Wañ
es ist geschriben in dem bůch der salme. Jr entwe-
lung werd verwůst : vnd er enwirt nit ō do entwelt
in ir. Vnd ein ander ō entphecht sein bistum. Dor
umb es gezimpt von disen mannen die do seind ge-
sament mit vns in eim ieglichen zeyt in dem ō herr
ihesus eingieng vnd ausgieng vnder vns anuach-
ent von dem tauff iohannes · vntz an den tag in dē
er wart entphangen von vns : einen von disen ze-
werden ein gezeůg seiner auferstendung mit vns .
Vnd sy schickten zwen mann : ioseph der do ist ge-
heissen barsabas · der do ist vbernant gerecht : vnd
mathiam. Sy betten vnd sprachen. O herre du der-
kennst die hertzen aller : zeyge vns einen von disen
zweyen den du erwelest zeentphachen an die stat der
ambechtung vnd der botheit : von der judas ist vber
gangen das er gieng an sein statt vnd sy gaben in
die loss. Vnd dz loss viel auf mathiam : vnd er ward
gezalt mit den epliffen botten.

Und do die tag der pfingstē wurden erfüllt :
die junger warn all miteinanō an der selbē
statt. Vnd ein don wart gemacht geehlich
vom himel · als eins starcken geises des zůkumendē :
vnd erfüllt alles das haus do sy waren sitzent. Vñ
gereyte zungen als feuer die erschinen in : vnd sass
auf ir ieglichen. Vnd sy wurden all erfüllt mit dē
heiligen geist : vnd viengen an zereden mit mani-
gerhant zungen als in der heilig geist gab zereden .
Wann geiselich mann iuden die do warn entwelen
in irl'm : von eim ieglichen geschlechte das do was
vnder dē himel. Wann do disē seym̄ wart gemacht
die menig die sament sich : vnd wart verwůstes ge-
můtes : wann ein ieglicher hort sy reden in seiner
zungen. Wann sy erschracken alle : vnd wunderten
sich sagent zů einander. Secht die die do reden seind
sy nit all galileer ? Vnd in welcherweys hort wir
ein ieglicher vnser zungen in der wir sein geborn ?
Die von parthe · vnd die von meop · vnd die von
elamith · vnd die do entwelen zů mesopotania · vnd
zů iude · vnd zů capadocion · zů puntz · vnd zů asia ·
zů frigiam · vñ zů panphilia · zů egipt · vnd die teil
libie · die do ist bey cironem · vnd die frembden
römer · vnd die iuden vnd die neůwen bekerten die
von creth vnd die von arabia : wir horten sy reden

das wincken der pfi potten

in vnſern zungen die micheln ding gotz. Wann ſy erſchracken alle: vnd wunderten ſich ſagent zů ein ander. Wann was wil ditz ſein ? Wann die andern ſpracken ſpottent : wann diſe die ſeint vol moſtes. Wañ peter ſtůnd auf mit den .xj. botten er hůb auf ſein ſeyñ: vnd redt zů in ſagent. O mann iuden vñ all ir do entwelt in irſ'm ditz ſey eůch kunt: vnd vernement mein wort mit den orn. Wann diſe ſeind nit truncken als ir went : wie das es iſt die dryttе ſtund des tags. Wann ditz iſt das geſagt iſt durch ſobel den wepſſagen. Vnd es wirt in den iungſten tagen ſpricht der herr ich geůß aus von meim geiſt vber alles fleiſch. Vñ ewer ſůn vnd euwer töchter die wepſſagent: vnd ewer iungen die geſechent die geſicht : vnd ewer alten treument die treume. Vñ ernſtlich in den tagen ich geůß aus von meim geiſt vber mein knecht vñ vber mein diern vnd ſy wepſſagen: vnd ich gib die wunder oben im himel vnd die zeychen auf der ero niden: das blůt vnd das feůr vnd den tampffe des rauches. Der ſunn wirt gekert in vinſter vnd die menin in blůte : ee denn das do kumpt der michel tag des herren vnd der offenbar . Vnd ein ieglicher der do anrůfft den namen des herren der wirt behalten. O mann von iſrł. hört diſe wort. Jheſus von nazareth ein man bewert vō gote vnder eůch mit kreffren vnd mit zeychen vnd mit wundern die got tet durch in in mitzt eůwer als ir wiſſt : diſen erſchlůgt ir : quelent mit vollentem rat vnd mit ō verwiſſentheit gotz geantwurt durch die hende der vngengen. Den gott erſtůnd von den entbunden nöten der helle: bey den es was vnmůglich das er würd enthabt von ir. Wañ dauid ſprach vō im. Jch fürſach dē herrn zů allē zeyten in meiner beſcheud: wann er iſt mir zů der zeſwen das ich icht werd bewegt. Vmb ditz iſt erfrewet mein hertz vñ mein zung die derhöcht ſich : vnd hie herůber mein fleiſch das růet in zůuerſicht. Wañ du leſt nit meſel in der helle : noch gibſt deinen heiligen zegeſehen die zerbrochenkeit. Du haſt mir gemacht kunt die weg des lebens : du erfülleſt mich mit freuden mit deim antlůtz. O mann brůder : es gezimpt dürſtiglich zereden zů eůch von dauid dem patriarchen wañ er iſt tod . vñ iſt begraben: vnd ſei grab iſt bey vns vntz an diſen heůtigen tag. Dorumb wie dz er was ein wepſſag vnd weſſt das im gott hett geſchworn mit geſchworem recht zeſitzen auf ſein geſeſſe von dem wücher ſeiner lancken: fürſehent redt er von der auferſtendung criſti: wann er wart nit gelaſſen in der helle . noch ſein flepſch ſache die zerbrochenkeit . Dorumb got der erſtůnd diſen iheſum: dem wir all ſei gezeůg. Dorumb iſt er erhöcht zů der zeſwē gotz . vnd mit der gebeiſſung des heiligen gepſtes die er entphieng von dem vatter: der goß in vns diſē gib den ir ſecht vnd höre. Wann dauid ſteig nit auf in den himel. Wann erſelb ſprach. Der herr ſprach zů meim herren ſitz zů meiner zeſwen: vntz das ich geleg dein feind zů eim ſchamel deiner fůß . Dorumb wiſſe ſicherlich alles haus iſrł : das gott macht diſē iheſum einen herren vnd einen geſalbten den ir habt gekreůtziget. Do ſy gehorten diſe ding ſy wurden gemacht rewigs hertzen: vnd ſprachen zů peter vnd zů den andern botten. O mañ brůder zeigt vns was tů wir ? Wann peter ſprach zů in: ich ſprich macht bůß . vnd ewer ieglicher werd getaufft in dem namē iheſu criſti in vergibung eůer ſůnd : vnd entphahe den gib des heiligen geiſtes. Wann eůch iſt diſe geheiſſung vnd eůweren ſůnen : vnd allen den die do ſeind verr vnd allen den den der herre vnſer got hat zůgerůffen. Joch mit manigen andern worten bezeůgt er : vnd vnderwepſt ſy ſagent . Wann wert behalten von diſem böſem geſchlecht. Dorumb die do entpfiengen ſein wort die wurden getaufft: vnd wurden zůgelegt an dem tag vilnach drey tauſent ſeln . Wann ſy waren all vollendent in der lere der botten: vnd in der gemeinſamung der brechung des brottes . vnd in den gebeten. Wann vorcht wart gemacht in einer ieglichen ſele. Vnd manig zeychen vnd wunder wurden gethan in irſ'm durch die botten: vnd michel vorcht was in in allē. Joch alle die die do gelaubten die waren miteinander: vnd hetten alle dinge gemein. Vnd verkaufften die beſitzung vnd die enthabung: vnd ſy teylten ſy allen als eim ieglichen was durfft. Vnd ſy warn teglich volendent im tempel ſy brachen das brot vmb die heuſer . vnd entphiengen das eſſen mit freuden vnd in der einualt des hertzen: entzampt lobten ſy got vnd hetten die genade zů allem volck. Wann der herre der mert ſy teglich die do wurden gemacht behalten in diſem ſelben.

M

Dann in dē tagen peter vnd iohannes die stigen auf in den tempel: zů der . ix . ſtůnd des gebettes. Vnd do was ein man der do wart getragen lame von dē leib ſeiner můtter den ſy teglich ſetzten: zů dem tor des tempels das do iſt geſagt ſchöne: das er ieſch das almůſen von den genden in den tempel. Do diſer het geſehen petrum vnd iohannem . anfahent einzegeen in den tempel : er bat das er entpfieng das almůſen. Wann peter ſach in an mit iohannes vñ ſprach. Schaw an vns. Vñ er vernam ſich an ſy : er verſach ſich etwas zeentphahen an in. Wann peter ſprach zů im. Golt vñ ſilber iſt mir nit : wann das ich hab das gib ich dir. Ste auf in dem namen iheſu criſti vō nazareth vnd gee . Er begrepff ſei zeſwen hand vnd hůb in auf: vnd zehant ſein ſoln vñ ſein verſen wurdē geſtercket. Er ſprang vnd ſtůnd vnd gieng: vnd gieng ein mit in in den tempel: vnd ſpringent vnd lobent gott. Vnd alles volck ſach in geend : vnd lobent gott. Wann ſy erkanneen in: daz er der was der do ſaß zů dem almůſē zů dem ſchönen tor des tempels. Vnd ſy wurden erfüllt mit ſchrecken . vnd zwepfelten . in dem das im was geſchechen. Wann do dirr der do wart gemacht geſunt hielten peter vnd iohannes: alles volck lieff zů in erſchrocken zů der vorlauben die do iſt geheiſſē ſalomons . Wann do es peter ſach : er antwurt zů dem volcke . O mann iſrł was wundert ir eůch in diſem . oder was ſecht ir vns an: das wir diſen haben gemacht gend als mit vnſer kraft oō mit milt ? Gott abraham gott yſaac vnd gott iacobs . got vnſer vetter der hat gewunniglicht ſeinen ſun iheſum: den ir ernſtlich habt geantwurt vnd habt ſein verlaugent vor dem antlůtze pilatus do er in vreeplt

zekassen. Wann ir habt verlaugent des heiligen vñ des gerechten: vñ iesht eúch zegeben einē man man schleger: vnd ir erschlúgt den meyster des lebens. Den got erstúnd vō den doten: des wir sein gezeúg: in ō trew seins namen vnd sein nam hat geuestent disen den ir secht vnd erkennet: vnd der gelaub der do ist durch in der gab disem die gantzē gesuntheit in der beschend ewer aller. Vnd nu brúder ich weys das ir ditz habt gethan durch die misskennung: als auch ewer fürstē. Wann got der do verkúndet durch den mund seiner weyssagen zú erleiden seinē gesalbten: er erfúllt es also. Dorumb rewet eúch vñ werd bekert das eúwer súnd werden vertilget: so das zeyt der rúwe kumpt von der beschende des herren vnd er sant eúch ihesum cristum der euch ist gebredigt: dē ernstlich der himel getzam zeentphachen vntz an die zeyt der wider ordenung aller der ding die gott hat gerett durch den munde der heiligen weyssagen die do seind von der werlt. Ernstlich moyses der sprach zú eúwern vettern. Wann der herre eúwer gott der derstet eúch einen weyssagen von eúwern brúdern: den wert ir hörn als mich selb nach allen den dingē die er hat gerett zú eúch. Wann es wirt: ein ieglich sel die do nichten hort disē weyssagen die wirt verwúst von irem volck. Vnd alle die weyssagen von samuel vnd von des hin die do haben gerett die erkúndten dise tag. Wann ir seyt sún der weyssagen vnd des gezeúgs: den got hat geordent zú eúern vettern sagent zú abraham. Alle die ingesinde der erd werdent gesegent in deim samen. Got ō erstúnd euch zúm ersten seinē sun er sant in zegesegen eúch: dz sich ein ieglicher beker vō seiner schalckheit.

Wann do sy redten zú dem volcke · die pfaffen vnd die meysterschafft des tempels vnd die verleiter die vberkomen · leidig das sy lertē das volck vnd erkúndten die auferstendung in ihesu von den doten · vnd legten die hende an sy: vnd satzten sy in hüte vntz an den morgen. Wann es was ietzunt abent. Wann ir manig vie do hetten gehort das wort die glaubten · vnd die zale ō mann wart gemacht als · v ꝯ. Wann es wart getan an dem morgen das ir fürsten vnd die alten vnd die schreiber wurden gesament in irl'm: vnd annas der fürst der pfaffen · vnd kayphas · vnd iohatas · vnd alexander · vñ alsuil als ir warn von dem pfefflichē geschlechte mit in. Sy schickten sy in mitzt vñ frag ten sy. In was krafft oder in was namen tet ir vns dise ding ⁊ Do wart peter erfúllt mit dem heiligen geist · er sprach zú in. Fürsten des volckes vnd die alten des hauses jsrl hört: ob wir heút werden geurteyle von eúch in ō woltāung des siechē menschen in der er ist gemacht gesunt: ditz sey eúch allen kunt vnd allem volck jsrl das in dem namen ihesu cristi von nazareth den ir habt gekreútzigt den gott erstúnd von den doten · in disem namen stet dir: gesunt vor euch. Ditz ist der stein der do ist versprochē vō euch bauwern · dir: ist gemacht in das haubt des winckels: die behaltsam ist in disem vñ in keim andern. Wann kein ander nam ist gegeben den leuten vnder dem himel: in dem vns gezimpt zewerden behalten. Wann do sy sahen die freetigkeit peters vnd iohannes: vnd bewereten das sy warn mann lepen vnd on búchstaben sy wunderten sich: vnd erkantē sy das sy warn gewest mit ihesu. Vnd sy sahen den man stend mit in vnd der do was gemacht gesunt: sy mochten nit widersagen. Wann sy gebuten sy auszescheiden vom rate: vnd sy redten zú einander sagent. Was tú wir disen mannen ⁊ Wann ernstlich ditz zeychen ist gemacht kunt durch alle die die do entwelent in irl'm. Es ist offen: vnd wir mügen sein nit gelaugen. Wann das es fürbasz icht werd eroffent vnder dem volck: wir droen in das sy von des hin nichten reden in disem namen zú keinē der mann. Sy rieffen sy: vnd derkunten in das sy nit all nichten redten noch lerten in dem namen ihesu. Wann peter vnd iohannes antwurten vnd sprachē zú in. Vrteylt ob es ist recht in der beschende gottz zú eúch ee zehörn denn got. Wann wir mügen nichts gelassen nichts reden die dinge die wir sachen vnd horten. Vnd sy droeten in vnd liessen sy: sy funden nit sach in welcherweys sis quelten vmb das volck: wann all wunniglichten sy gott in dem das do was getan in dem dz do was geschechen. Wann der man in dem das zeychen der gesuntheit was geschechen: was mer denn · xl · ierig. Wann do sy warn gelassē sy komē zú den iren: vnd sy erkunten in wie manig ding die fürsten der pfaffen vnd die schreiber hetten gesagt zú in. Do sis gehorten: sy hüben auf einhelig die seynē zú dem herren vnd spracben. O herr du hast gemacht dē himel vnd die erd vnd das mer vñ alle dinge die do seind in in: du do sprecht mit dem heiligē geist durch den mund dauids vnsers vatters deins kindes worumb grisgramten die heyden vnd die volck gedachten in vppig die künig der erden zú stünden vnd die fürsten samenten sich in ein wider den herrn vnd wider seinen gesalbten: wann gewerlich herodes vnd poncio pilatus die samenten sich in dirz statte mit den heiden vnd mit den volcken jsrl wider dein heiligs kind ihesum das du sielbd: zetún die ding die dein hand vnd dein rat haben geordent das sy wurden gethan. Vnd nu herr gott schaw an ir droe: vnd gib deinen knechten zereden dein wort mit aller dürstigkeit in dem dz du streckst dein hand zú der gesuntheit das zeychen vñ wunder werden getan durch den namē deins heiligen suns ihesus. Vñ do sy hetten gebotten die statt wart bewegt in der sy warn gesament: vnd sy wurden alle erfúllt mit dē heiligen geist: vnd redten das wort gots mit aller dürstigkeit. Wann die menig der geleúbigen was eī hertz vñ ein sel: noch ir keiner sagt zesein seī keins der ding die er besasse: wann alle ding warn in gemein. Vnd die botten gaben gezeúg der aufersten dung vnsers herrn ihesu cristi mit michler krafft: vnd michel gnad was in in allen. Wann ir keiner was gebresig vnder in. Wann alsuil als do waren die besitzer der ecker oder der heuser: die verkauftens sy brachten die werd der ding die sy verkauften: vñ legten sy für die fúsz der botten. Wann sy teylten sy alle als eim ieglichen was durffe. Wann ioseph der do ist vbernant barsabas von den botten · das will sagen sun des trostes · ein leuit · des geschlechts von cipern do dirz hee den acker er verkaufe in: vñ brachte

Das wirckē der xij potte

den werd vnd legt in für die füsz der botten.

Wann ein man mit namen ananias mit safphira seiner hausfrawen der verkaufft einē acker: vnd betrog von dem werd des ackers mit der gewissen seiner hausfrauwen: er bracht einē teyl. vnd legt in zů den füssen der botten. Wann peter sprach zů anania. Worumb hat sathanas versůcht dein hertz dich zeliegen dem heiligen geist: vnd zebetrůben von dem werd des ackers? Beleibent beleib es dir denn nit: vnd das do wart verkaufft das was in deim gewalt? Worumb hastu gesetzt dir vbel ding in dein hertz? Wann du hast nicht gelogen dem menschen wañ gott. Wann ananias hort dise wort: er vicl nider vnd starbe. Vnd michel vorcht ward gemachet vber alle die do horten diss ding. Wann iungling stůnden auf sy bewegten in: sy trůgen in aus vnd begrůben in. Wann vnderlasz ward gemacht als drey stunde: sein weib gieng ein vnd west nit das do was getan. Wann peter sprach zů ir. Weib sage mir: verkaufft ir den acker vmb alsuil. Vnd sy sprach. Ja vmb alsuil. Peter sprach zů ir. Ernstlich waz gezam eůch zeuersůchen dē geist des herren? Sich die füsse der die do haben begraben deinen man die seind zů der türe: die tragent auch dich aus. Zehant viel sy nider für sei füsz: vñ starb. Wann die iungling giengen ein sy funden sy todes: vnd trůgen sy aus vnd begrůben sy zů irem mann. Vnd michel vorcht ward gemacht in aller kirchen: vnd in allen den die do horten diss ding. Wann vil zeychen vnd wunder wurden gethan durch die hend der botten vnder dem volck. Wann sy warn alle einhellig in der vorlauben salomons. Wann keiner der andern torst sich fůgen zů in: wañ das volck michelicht sy. Wañ die menig der geleubigen ô mann vñ der weib ward ser gemanigueltigt im herren: also das sy die siechen auslegten an die seraffen vnd legten sy in betten vnd in bettlein vnd zehant so petterkem das sein schat beschettigt ir ieglich das sy würden gesunt von iren siechtumen. Wann auch die menig der nachwendigen stett sy lieffe zů irē. sy brachten die siechen vnd die do warn gemůt von dē vnreinen geisten: die wurden alle gesunt. Wann annas fürst der pfaffen stůnd auff vnd alle die mit im warn dz do ist ein irrthum der verlepter sy wurden erfůllt mit nepd: vnd legten die hend an die botten: vnd satzten sy in offen hůt. Wann der engel des herren tet auff die tür des karckers in der nachte vnd für sy aus vnd sprach. Geet: vnd stet rett im tempel zů dem volck alle die wort ditz lebens. Do sy es gehorten sy giengē frů in den tempel: vnd lerten. Wann do annas fürst der pfaffen was kumen vnd die die mit im warn. vñ alle die alten der sůn israhel: die entzampt růfften dem rat. vnd santen zů dem karcker das sy würden zůgefůrt. Wann do die ambechter warn kumen vnd heten aufgetan den karcker vnd do sy ir nit funden: sy kerten wider vnd erkunten sagent. Ernstlich wir funden den karcker beschlossen mit allē fleisz: vnd die hůter die stůnden zů den tům: wann do wir heten aufgetan wir fundē npemant inwendig. Wann do die meisterschaft des tempels vnd die fürsten ô pfaffen heten gehort diss

wort: sy wurden verwůstes gemůts vnd zwepfeltē vō in was dings do würd getan. Wann einer kam der erkunt in sagent: wann secht die mann die ir hett gelegt in den karcker die steend in dem tempel: vnd lernt daz volck. Do gieng die meisterschaft des tempels mit den ambechtern: vñ zůfürt sy on sterck. Wann sy vorchten das volck das sy icht würden gesteint. Vnd do sis hetten zůgefürt: sy schicktens in den rat. Vnd der fürste der pfaffen der frage sy sagent. Gebieten gebiet wir eůch das ir nichten lert in disem namen: vnd secht ir habt erfůllt irr'm mit eůwer lere: vnd wolt einfůren vber vns das blůt des manns. Wann peter vnd die botten antwurtē vnd spracben. Es gezimpt gott mer zegehorsamen denn den menschen. Wann got vnser vetter der erstůnd disen ihesum: den ir habt erschlagen henckent an das holtz. Got der erhöcht disen fürsten vnd den behalter zů seiner zeswen zegeben bůsz isr'l vñ die vergibung der sünden: vnd wir sein gezeůg dirr wort: vnd der heilig geist den gott gab allen den gehorsamenten im. Vnd do sy heten gehort diss ding sy erbitterten: vnd gedachten sy zetöten. Wann ein pharisеer stůnd auf im rat mit namen gamaliel ein gelerter der ee ein erberer als volcks: er gebot die mañ ein lützel zewerden auswendig. Vnd er sprach zů in O mann israheler vernemt eůch vber diss manne: was dings ir sept zethůn. Wann vor disen tagen stůnd auf theodas sagent sich zesei etlichen michelen: dem gehal die zale der mann als. cccc: er ward derschlagen vnd alle die im gelaubten die wurden verwůst: vñ wurden gemacht zů nichtē. Nach diss stůnd auf iudas der galileer in den tagen der berechtung: vnd abkert das volcke nach im. Vnd erselb verdarb: vnd alle die die im gehullen die wurden verwůst. Vñ nu dorumb sag ich eůch: scheyt eůch von disen mannen. vnd lasst sy. Wann ob dirr rat oder das werck ist von dem menschen. es wirt verwůst: wann ob es ist von got ir můgt sein nit verwůsten: vnd dz ir villeicht icht wert funden widerstreitent got. Wañ sy gehullen im: vnd sy entzampt rieffen den botten vnd do sy sy herten geschlagen sy erkunten in dz sy von des hin nit retten in dem namen iheſu: vnd liessen sy. Vnd ernstlich sy giengen freuwent von der beschend des rates: das sy waren gehabt wirdig zeerleiden laster in dem namen des herren iheſu. Wann sy horten nit auff teglichs im tempel vnd vmb die heuser zelernen: vnd zebredigen iheſum cristum.

Wann in den tagen do die zal ô iunger wůchs die murmelung der kriechen ward gemacht wider die ebreer: dorumb dz ir witwē wurden verschmecht in der teglichē ambechtung. Wañ die zwölff entzampt rieffen die menig der iungen sy spracben. Vns ist nit recht zelassen das wort gotz: vnd zeambechten den diseben. Dorumb brůō mercke von eůch. vij. mann gůts gezeůgs vnd vol des heiligen geists vnd der wepsheit: die verschicken vber ditz werck. Wann wir werden anstan dem gebet vñ der ambechtung des wortes. Vnd das wort geuiel vor aller der menig. Vnd sy erwelten sephan einen man vol des gelauben vnd des heiligen geists: vnd

philipp vnd prochorum vnd nicanorem vnd thimo=
nem vnd parmenam vnd niclaus dem frembē von
anthioch. Diß schickten sy für die beschewde der bot=
ten: vñ bettent legtent sy in auf die hend. Vnd das
wort des herrn wůchs: vnd die zal der iunger wart
gröslich gemanigualtigt in irē. Joch manig ge=
sellschaft der pfaffen die gehorsampt mit dem ge=
lauben. Wann stephan vol ō gnaden vnd der sterck
der thet michle zeichen vnd wunder vnder dē volck.
Wañ etlich stůnden auf von ō synagogen die do ist
geheissen der liberciner vnd der cirener vnd ō alexan
der. vnd der die do warn von cilicia vnd von asia die
kriegten mit stephan: vnd sy mochtē nit widerstē
der weysheit vnd dem geist der do rett: Dorumb do
sy wurden beresyt von im mit aller durstikeit. Dor
umb do sy nit mochtē widerstēn der warheit do vn=
derschickten sy mañ die sich sagten in haben gehort
zesagen die wort des spottes wider moysen vnd wiō
gott. Also bewegten sy das volck vnd die alten vñ
die schreiber: vñ sy entzampt liefen vnd zuckten in
vnd zůfürten in in den rat: vnd schickten valsch ge
zeügen die do spracben. Dirr man hort nit auf zeredē
die wort des spottes wider dise heiligē statt vnd die
ee. Wañ wir horten in sagent: das ihesus von na=
zareth verwůst dise statt: vnd verwandelt die sittē
die vns moyses hat geantwurt: vnd alle die do saß
sen im rat die saben in an: sy saben sein antlütz als
das antlütz des engels. Wann der fürst der pfaffen
sprach zů stephan ob dise ding wern also.

Er sprach. O mann brůder vnd vetter hört.
Gott der wunniglich der erschein abrakam
vnserm vatter do er was in mesopotania ee
denn er entwelt in tarzam: vnd er sprach zů im. Gee
aus von dem lande vnd von deiner erkennung: vnd
kum in das land das ich dir zeyg. Do gieng er aus
von dem land der chaldeer: vnd entwelt in tharzam.
Vñ dornach do sein vatter was tod er vberterůg in
in das lande: in dem ir nu entwelt. Vnd er gab im
nit erben in im noch den fůßschritt des fůßes: wañ
er gelobts im zegeben zů einer besitzunge vnd seim
samen nach im: wann do er nit hett sune. Gott der
rett zů im. wann dein sam wirt ellend in eī fremb=
den lande: vnd sy vnderlegent sy dē dienst vnd que=
lent sy vbel. cccc. iare: vnd den leüten den sy dienen
die vrteyle ich spricht ō herr. Vnd nach disen din=
gen gend sy aus: vnd dienent mir an dirr stat. Vñ
er gab im den gezeůg der beschneidung. vnd alsust
gebar er ysaac vnd beschneid in an dem achten tag:
vnd ysaac vnd iacob: vnd iacob die. xij. vetter.
Die. xij. vetter niten ioseph vnd verkauften in in
egipt: vnd gott was mit im. Vnd erlost in von
allen seinen trůbsaln: vnd gab im gnad vnd weys=
heit in der beschewd pharaons des kůnigs egipt: vnd
er schickt in einen fürgesatzten vber egipt vnd vber
alles sein haus. Wann hunger kam in allem lande
egipt vnd chanaan vnd michel trůbsal: vnd vnser
vetter funden nit die spesß. Wann do iacob gehort
zesein treyd in egipt. er sant zům erstē vnser vetter:
vñ zům andern mal ioseph wart erkannt von seinē
brůdern: vñ pharaon wart deroffent sei geschlecht.
Wann ioseph sant er rieff iacob seim vatter: vnd
alles sein geschlecht in. lxxv. seln. Vnd iacob steig
ab in egipt: vñ erselb starb vnd vnser vetter. Vñ
sy wurden vbertragen in sichem: vnd wurden ge=
legt in das grab das abraham vnser vatter kauffte
mit dem werd des silbers vō den sünen emor des sun
sichen. Wann do das zeyt der geheissung genachent
das die gott gehiess abraham das volck wůchs vnd
wart gemanigueltigt in egipt: vntz biß her wůchs
ein ander künig in egipt der nit derkannt ioseph.
Dirr betzog vnser geschlecht er quelt vnser vetter:
das sy auslegten ir kind das sy icht wurden geleb=
licht. In dem selben zeyt moyses wart geborn. vnd
er was gott lieb: er wart erzogen. iij. moned in dem
haus seins vatters. Wann do er wart ausgelegt die
tochter pharaons nam in: vnd zoch iren zů eim sun.
Vnd moyses wart gelert in aller weysheit der egip
tier: vnd was gewaltig in worten vnd in seinen
werckē. Wann do im das zeyt. xl. iar ward erfülle:
es steig auf in sein hertz das er heimsůcht sein brůder
die sün jsrl. Wann do er sach einen erleiden das vn
recht er rach in: vnd thet rach dem der do erleid das
vnrecht vnd erschlůg den egiptier. Wann er masse
sein brůder zeuernemen: das in gott hett gegeben die
behaltsam durch sein hand. Vnd sy vernamen sein
nit. Wann an dem andern tag er derschein in do sy
kriegten: vnd versůnt sy in frid sagent. O mañ: ir
seyt brůder. Was schatt eüwer einer dem andern?
Wann der do tet das vnrecht seim nechsten: der ver
treib in sagent. Wer hat dich geschickt zů eim für=
sten vnd zů eim vrteyler vber vns? Wilt du auch
mich derschlachen. als du gestern derschlůgt einen
egiptier? Wann moyses der floch in disem wort:
vnd wart gemacht frembd in dem land madian: do
gebar er zwen sün. Vnd do. xl iar waren volender:
der engel des herrn erschein im in der wůst des bergs
syna in der flammen des feüers des hefdorn. Wann
moyses sehent er wundert sich der gesicht. Vnd do
er sich genachent das er sy merckt: die steymm des
herren wart gemacht zů im sagent. Ich bins gott
deiner vetter: gott abrahams got ysaacs. vnd gott
iacobs. Wann moyses wart gemacht erschrockē:
vnd torst nit gemercken. Vnd der herre sprach zů
im. Enbind dz geschůch deiner fůß. Wann die stat
an der du steest die ist heilig erde. Er sprach seehent
sache ich die quelung meines volckes das do ist in
egipt: vnd hort ir seüfzen: vnd steig ab sy zeerlösen
Vnd nu. kum vnd ich send dich in egipt. Disen
moysen den sy verlaugenten sagent wer hat dich ge
schickt einē fürsten vnd ein vrteyler vber vns: got
sant disen fürsten vnd den erlöser mit der hand des
engels der im was erschinen im hefdorn. Dirr für
sy aus ehünd michle zeychen vnd wunder in dē land
egipt vnd in der wůst: vnd in dem roten mere. xl
iar. Dirr ist moyses der do sprach zů den sünen isrl.
got der erstet eüch einen weyssagen von eüwern brů
dern: den wert ir hörn als mich selben. Dirr ist der
do was in der kirchen in der einöd mit dem engel der
do rett zů im an dem berg syna vnd mit vnsern vet
tern: dirr entphieng die wort des lebens vns zege=
ben. Dem nit wolten gehorsamen vnser vetter:
wañ sy vertriben in vnd wurden abgekert mit iren

Das wirrten der zyn potte

hertzen in egipt : sagent zů aaron. Mach vns gőt die vns vorgen. Wann disem moysen der vns hat ausgefürt vő dem land egipt : wir wissen nit was im ist geschechen . Vnd sy machten ein kalb in den tagen : vnd opfferten opffer dem abtgott : vnd wurden erfreuwet in den wercken irr hend. Wann got ő verkert sy : vñ antwurt sy zedienen der ritterschaft des himels : als es ist geschriben in dem bůch ő weyssagen. Haus isr͛l bracht ir mir denn die opffer vnd oblat in der wůst . lx . iar ? Vnd ir entphienget den tabernackel moloch vnd rempha den stern gotz . die bilde die ir macht anzebetten sy : vnd ich vbertrag eůch in babilon. Der tabernackel des gezeůgs der do was mit vnsern vettern in der wůst als got hat geordent redent zů moyses : das er machte nach dem bilde das er hett gesehen. Den auch vnser vetter ein fürten mit ihesu zů entphachen in die besitzung der heiden : die gott vertreib vor dem antlůtz vnser vetter vncz an die tag dauids. Der do vand genad vor gott : vnd er iesch das er funde den tabernackel gotz iacobs. Wann salomon der bauwet im ein haus . Wañ der höchst entwelt nit in den dingen gemacht mit den henden : als der weyssag spriche. Der himel ist mir ein gesesse : wañ die erd ist ei schamel meiner füss. Wann was haus bauwet ir mir spricht ő herr : oder welchs ist die statt meiner růw ? Mein hande hat sy denn nit gemacht alle disc ding ? Hertz halsbeins vnd vnbeschnitner hertzen vnd orn . ir widerstőnd zů allen zeyten dem heiligen geist : als eůwere vetter also auch ir. Welchen der weyssagen iagten nit euwer vetter ? Vnd erschlůgen die die do vor erkunten von der zůkunft des gerechten : des ir nu sept gewese verreter vnd manschlegen : ir do entphiengt die ee in dem orden der engel vnd behůt ir nit. Wann do sy horten disc ding sy erbittern in irē hertzē : vnd grisgramten mit den zenden an in. Wañ do stephan was vol des heiligen geistes . er sach auff in den himel vnd sach die wunniglich gotz vnd ihesum steen zů der zeswen gotz. Vnd er sprach. Secht ich sich den himel offen : vnd den sun der meyd steen zů der zeswen gotts . Wann sy rieffen mit michler steym vnd verhabten ire orn : vnd machten gech ein hellig an in. Vnd wurffen aus auswendig der stat vnd steinten in : vnd die gezeůg legten ir gewande zů dē füssen eins iunglins : der do ist gehaissē saulus. Vnd sy steinten stephan anrůffent vnd sagent . O herr ihesus entphach mein geist. Wann do er het gencygt die knye : er rieff mit einer michteln steym sagent. O herr : nit schick in disc sünd. Vñ do er ditz hett gesagt : er entschlieff im herrn. Wann saulus was gehellig seins todes.

Vm

Wann an dem tag micheln durechten wart gemacht in der kirchen die do was zů irr͛m : vñ sy wurden all verzett durch die gegent iude vnd samari on die boten. Wann vorchtsam mann die berüchten stephan : vnd machten michel weinen vber in. Wañ saul der verwůst die kirchē : er gieng ein durch die heuser er zoch aus die manne vnd die weib : vñ antwurt sy in hůt. Dorumb die do warn zerstrewet die vbergiengen vnd bredigten daz wort gotz. Wann philipp der steig ab in die statt samari er bredigt in ihesum. Wañ die gesellschaft vernam sich einhelliglichen an den dingen die do waren gesagt von philipp. Sy horten vnd sachen die zeychen die er tet. Wann ir manig die do heten die vnreinē geist : die rieffē mit michler steym vnd giengen aus. Wann manig lidsüchtigen vnd lamen wurden gesunt. Wann michel freud wart gemacht in der stat Wann ein man bey namen symon der do vor was gewese ein zauberer in der statt verleytent das volck der samaritan sagent sich zesein einen micheln : dem sy all lůsmenten von dem minsten vncz an den meysten sagent. Ditz ist die kraft gotz die do wirt geheissen michel. Wann sy vernamen sich an in : dorumb das er sy hett betrogen vil zeyts mit seinen zauberlichen künsten. Wann do gelaubten sy philipp do er bredigt das reich gots : die mann vnd die weyb wurden getaufft in dem namen ihesu cristi. Do gelaubt auch der selb symon : vñ do er was getaufft er hielt sich zů philipp . Er sach ioch aller meyste die zeychen vnd die krefft werden gethan . Erschrocken wundert er sich. Wann do die botten die do warn in irr͛m hetten gehort das samari hett entpfangen das wort gotz : sy santen zů in petter vnd iohannes . Vnd do sy warn kumen sy betten vmb sy : das sy entphiengen den heiligen geist. Wann der heilig geist was dennoch nit kumē in ir keinen : wann sy warn allein getaufft in dem namen ihesu . Do legten sy die hende auff sy : vnd sy entphiengen den heiligen geist. Wann do das hett gesehen symon das der heilig geist wart gegeben durch die auflegung ő hend der botten : er bracht in gůt sagent. Gebt auch mir disen gewalt : wem ich aufleg die hende das er entphach den heiligen geist. Wann do das hett gesehen symon petter er sprach zů im. Dein schatz sey mit dir in verleůss : wann du hast gemasse den gib gotz in besitzsung des schatzes. Dir ist nit teyl noch loss in disem wort. Wann dein hertz ist nit gerecht vor gott. Wann ich sich dich zesein in der galle der bitterkeit vnd in der bewellung der vngangkeit. Dorumb mach bůss von dirr deiner schalckheit : vñ bit gott das dir villeicht werde vergeben der gedancke deins hertzen. Wann symon antwurt vnd sprach. Bitt auch ir den herrn für mich : das keins der ding kum auf mich die ir habt gesagt. Vnd ernstlich sy bezeůgten vnd retten das wort des herren sy kerten wider zů irr͛m : vnd bredigten in manigen gegenten der samaritaner. Wann der engel des herren rett zů philipp sagent. Stee auf : vnd gee gen mittem tag zů dem weg der do nider freigt zů iherusalem in gazam : dirr ist wůste. Er stůnd auf vnd gieng . Vnd secht ein keuscher man more ein gewaltiger candacis der künigin der moren . dirr was vber all ir reichtum der kam anzebeten in irr͛m : er kert wid vnd sasse auf seinē wagen . vnd las ysaias den weyssagen. Wann der geist sprach zů philipp . Genach dich : vnd zůfůg dich in disen wagen. Wann philipp lieff : vnd hort in lesen ysaias den weyssagen vñ er sprach zů im. Wenseu das du vernempst die ding die du list ? Er sprach. Vnd in welcherweys mag ichs vernemē : so mirs nyemant hat eroffent ? Vñ er bat philippen das er auffsteig : vnd sesz mit im .

Wann die ſtatt der ſchrifft die er laß die was. Dirr iſt gefürt als das ſchaff zů der erſchlachte: vnd als dz lamp on ſtym̃ vor den ſcherenden es·alſuſt tet er nit auf ſeinē mund. Sein vrteyl iſt erhaben in demůt. Wer erkunt ſein geſchlechte ≤ Wañ ſein leben wirt abgenomen von der erd. Wann der keuſch antwurt er ſprach zů philipp ≤ Ich bit dich von wem ſpricht der weyſſag dirr ≤ Von im ſelber oder vō keim andern ≤ Wann philipp tet auf ſeinē mund: er vieng an von dirr ſchrifft: vnd brediget im iheſum. Vnd do ſy giengen durch den weg: ſy komen zů eim waſſer. Vnd ō keuſch ſprach. Sich hie iſt waſſer. Wer wert mir das ich icht werde getaufft: vnd philipp ſprach. Es gezimpt ob du gelaubſt von gantzē hertzen. Er antwurt vnd ſprach. Ich gelaube ihm xp̃m jeſein den ſun gotz. Vnd er gebot zeſtan den wagen. Vñ ſy ſtigen ab ietweders in daz waſſer philipp vñ der keuſche: vnd er tauffte in. Vnd der heilig geiſt freig auff den keuſchen. Wann do ſy waren aufgeſtigen von dem waſſer der geiſt des herrn zucket philippen: wann ō keuſch ſach in nit von des hin. Wañ freuwent gieng er durch ſeinen weg. Wann philipp der wart funden in azoto: er vbergieng vnd bredigt in allen ſtetten biß das er kam in ceſari.

Paulus der lebt nach der orde vñ in ō ſchlachung der iunger des herrn er genacht ſich zů dem fürſten der pfaffen ·vnd ieſch von im die brieff zů dē ſynagogen in damaſch: welch er fünd des wegs mann oder weib: das er ſy fürt gefangen in irſ'm. Vnd do er macht den weg: es geſchach daz er genachent zů damaſch. Vñ ein liecht vmbleůcht in gechling vom himel: er viel nider auff die erde vnd hort ein ſtym̃ ſagent zů im. Saule ſaule: worumb iagſtu mich ≤ Er ſprach. O herre wer biſtu ≤ Vnd er ſprach. Ich bins iheſus von nazareth: den du iagſt. Hert iſt dir zeſtrepten wider den garten. Vnd erſchrocke vnd pidempt ſprach er. O herr: waz wild das ich tůn ≤ Vnd er ſprach zů im. Stee auf vnd ge in die ſtat: vnd do wirt dir geſagt was dir gezimpt zetůn. Wann die mann die do waren geſelle mit im die ſtůnden gemacht erſchrocken: ernſtlich ſy horten die stym̃: wann ſy ſahen nyemant ō rett. Wann ſaulus ſtůnd auff von der erde vnd do er hett aufgetan die augen er geſach nit. Vnd ſy zugen in bey dē henden ·ſy fürten in in damaſch. Er was do·iij· tag vnd ſach nit: vnd aß nit vnd tranck nit. Wañ ein iungling was in damaſch bey namen ananias. Vnd der herr ſprach zů im in dem geſicht. Anania. Vnd er ſprach. O herre nym war ich bin engegen. Vnd der herre ſprach zů im. Stee auff vnd ge in die gaſſen die do iſt geheiſſen recht: vnd ſůch in dem haus iude·ſaul mit namen tarſenſem. Wann ſich er bett. Vnd er ſach den man bey namen ananias eingen zů in: vnd im auflegen die hende das er entphieng die geſicht. Wann ananias antwurt. O herre ich hab gehort von manigen von diſem mann: wie manig vbel er hat getan deinen heiligen in irſ'm. Vnd dirr hat den gewalt von den fürſten ō pfaffen: zebinden all die do anrůffen deinē namen. Wann der herr ſprach zů im. Gee: wann er iſt mir ein vaß der erwelung: das er trag meinen namen vor den künigen vñ vor den leůten vnd vor den ſůnē iſrl'. Wann ich zeyg im: wie manig ding im gezimpt zeerleiden vmb meinen namen. Vnd ananias gieng hin vnd gieng ein in das haus: er legt im auff die hand vnd ſprach. Saule brůder: der herre iheſus der dir erſchein an dem weg an dem du kempt·der hat mich geſant·dz du geſechſt vnd werſt erfüllt mit dē heiligen geiſt. Vnd zehant viel vō ſeinen augen als die ſchüppen: vnd er entphieng die geſicht. Er ſtůnd auff vnd wart getaufft: vnd do er hett entphangen das eſſen er wart geſterchet. Vnd ſaulus was mit den iungern die do warn in damaſch durch etlich tag. Zehant paulus gieng ein in die ſynagogen vnd bredigt iheſum: das dirr iſt ō ſun gotz. Wann alle die es horten die erſchrackten: vñ ſprachen. Iſt dirr nit der do anſtrept in irſ'm alle die do anrůffent diſen namen ≤ Vnd zů diſem kam er her: das er ſy fůrt gefangen zů den fürſten der pfaffen. Wann paulus wart mer geſterckt vnd schemlicht die iuden die do entwelten zů damaſch: erweſent dz dirr iſt criſt. Wañ do manig tag wurden erfüllt: die uden machten ei rat das ſy in erſchlůgē Wann paulus wurden gemacht kunt ir lag. Wañ ſy behůten die tor der ſtat tags vnd nachts: das ſy in erſchlůgen. Wañ die iunger die namē in nachtz vnd ſy legten in in einen korb: vnd lieſſen in durch die maur. Wann do er was kumen in irſ'm er fleiß ſich zefůgen zů den iungern: vñ alle vorchten ſy in: ſy gelaubten nit das er wer ein iunger. Wann barnabas der begrepff in er fürt in zů den botten: vnd erkunt in in welcherweys er hett geſehen den herren in dē weg vnd das er het gerett zů im vñ in welcherweys er hett getan treůwlich in damaſch in dem namen iheſu. Vnd er was mit im eingend vnd ausgend in irſ'm: thůnd trewlich in dem namen des herren iheſu. Vñ er ret mit den heiden vnd diſputiert mit den kriechen: wann ſy ſůchten in zů erſchlachē. Vnd do das erkannten die brůder die fürten in aus nachts in ceſare: vñ lieſſen in zů tarſche. Ernſtlich die kirche hett fride durch alles iude vnd galile vnd ſamari: vnd ward gebauwet gend in der vorcht des herrn: vnd ward erfüllt mit der trōſtung des heiligē geiſtes. Wann es ward gethan do petter vbergieng durch all·das er kem zů den heiligen die do entweltē zů lide. Wann er nannt do ein man bey namen eneas·von·viij·iarn ligent in dem bett: dirr was lidſůchtig. Vnd petter ſprach zů im. Enea: der herre iheſus criſtus der geſunde dich. Stee auf: vnd bet dir Vñ zehant ſtůnd er auf. Vnd alle die in ſahen die do entwelten zů lide vnd zů ſarone: die wurden bekert zů dem herren. Wann ein iunglingin was in ioppe bey namen thabita: das will ſagen dortas. Diſe was vol gůter werck vñ almůſē die ſy macht Wann es ward getan in den tagen: das ſy ſiecht vñ ſtarb. Do ſy ſy hetten gewaſchen: ſy legten ſy in den ſoler. Wann lida was nit verr von ioppe: wann do die iunger gehorten das petter was in ir ſy ſanten zwen mann zů im: bittend·nichten ſaum dich zů kumen vntze zů vns. Wann petter ſtůnd auff: er kam mit in. Vnd do er was kumen ſy fürten in in den ſoler: alle die witwen die vmbſtůnden in vnd

Das ymeken d'vij poten

weinten: vnd zepgten die röcke vnd die gewand die in dortas hett gemacht. Wann do sy petter all hett ausgeworffen · er nepgt sein knye vnd bet: er ware bekere zů dem leb vnd sprach. Thabita stee auff. Vnd sy thet auff ire augen: sy sach petern an vnd sasse. Er gab ir die hant: vnd er richt sy auff · vnd do er hett gerüffen die heiligen vñ die witwen er bezeichent sy lebentig. Wann ditz ware gemacht kunt durch alles ioppen · vñ manig gelaubten im herrn. Wañ es ware getan das er entwelt manig tag in ioppe bey symon dem ledrer.

Wann ein man was in cesare. Bey namē cornelī ein centurio der gesellschaffte die do ise geheissen ytalica · ein geistlicher vñ vörchtent gott mit allem seim haus: er mache vil almůsen dē volck: vnd bett zům herren zů allen zepten. Er sach offenlich im gesicht als vmb die · ix · stund des tags den engel des herren eingend zů im: vnd sagent im. Corneli. Er sach in an: begriffen mit vorcht vnd sprach. O herre wer bistu? Wann er sprach zů im. Dein gebett vnd dein almůsen seint aufgestigen in gedenckung in ō bescheud gots. Vnd nu send mañ in ioppen: vnd rieff eim symon der do ise vbernant peter. Dirr herberget bey symon dem ledrer: des haus ist bey dem mere. Der sagt dir: was dir gezimpt ze tůn. Vnd do sich der engel hett gescheiden der do rete zů im: er rieff zwepen seinen heimlichen vnd einem ritter vörchtent den herren von den die im gehorsamenten. Do er in hett erkunt alle ding: er sante sy in ioppe. Wann an dem andern tage do sy machten den weg vnd genachten der stat: peter stepg auf in die höch das er bett vmb die · vj · stunde. Vnd do in hungert er wolt essen: wañ sy berepten ims die auf steygung des gemůts viel auf in. Vnd er sach den himel offen: vñ ein vaß niderfreigen als ein michel leplache vier örtzigs nider gelassen vom himel an die erde: in dem do waren alle die vierfüssigen ding vnd die schlangen der erde · oder die krichenden · vnd die vogel des himels. Vnd ein stimm ward gemacht zů im sagent. Petter stee auff: erschlach vnd isse. Wann petter sprach. O herre es sey von mir: wann als gemein oder vnrein asse ich nye. Vnd die stimm sprach aber zů im zům andern mal. Du nichten sag vnrein die ding: die gott hat gereinigt. Wann ditz ward gethan durch · iij · stund. Vnd zehant das vaß was entpfangen in den himel. Vnd do petter zweyfelt in im was die gesicht were die er hett gesehen: secht die mann die do waren gesant von corneli die süchten das haus symons · vnd stůnden zů der tür. Vnd do sy hetten gerüffen: sy fragten ob symon der do ise vbernant peter herberg do hett. Wann do peter gedacht von der gesicht: der geist sprach zů im. Sich drey mann die süchent dich. Dorumb stee auff vnd stepg ab: vnd gee mit in nichten zwepfel: wann ich hab sy gesant. Wann peter stepg ab zů den mannen er sprach. Secht ich bins den ir süchet. Welchs ist die sach vmb die ir sept kumen? Sy sprachen zů im. Cornelius ein centurio ein gerechter man vnd vörchtent got vnd habent gůten gezeůg von allem dem volcke der iuden: der entphieng antwurt von dem heiligen engel dir zerüffen in sein haus: vnd zů hören die wort von dir. Dorumb petter der füre sy ein er entphieng sy in die herberge. Wann an dem andern tag petter stůnd auf: vnd gieng mit in · vñ etlich von den brůdern von ioppe die gesellten sich zů im. Wann an dem andern tag er gieng in cesare: wann cornelius bepter ir: vnd do er hett geladen sein magen vnd sein notturfftigen freůnde. Vnd do es ware getan do petter was eingegangen in cesare cornelius begegent im: er viel nider zů seinen füssen vnd anbett in. Wann peter hůb in auff sagent. Ste auf: wann ich bin ein man als auch du anbett got. Er gieng ein vnd rett mit im: vnd er vand manig die do warn gesament: vnd er sprach zů in. Jr wisse in welcherweys es sey verpannen ein man uden ze gemeinsamen oder zegenachen zů eim frembden geschlecht. Wann got hat mir gezeigt keinen menschen zesagen gemein oder vnrein: dorumb frag ich euch: vmb was sach ist das ir mir habt gerüffen. Cornelius sprach. Egestern an dem vierden tag vntz zů dirr stund ich was bettend in meim haus an der · ix stund des tags: vñ ein man stůnd vor mir in weyssem gewand: vnd sprach zů mir. Corneli dein gebet ist erhört: vnd dein almůsen seind in gedenckung in der bescheud gotz: dorumb send in ioppen vñ rüff symon der do ist genant petrus: diser hat herberg in dem haus symonis des ledrers bey dem mere · so ō kumpt der rete zů dir. Dorumb zehant sant ich zů dir: vnd du hast wolgetan das du bist kumen. Dorumb nu sei wir all gegenwertig in deiner bescheud: berept zehörn alle dinge die dir seind geboten vom herren. Wann peter tet auff seinen mund er sprach. Wann ich vinde in der warheit das gott nit ist ein entphacher der person: wañ im ist anentphencklich: von eim ieglichen geschlechte oz in vörcht vñ wircht das recht. Er sant das wort den sünen isrl · zů verkünden den fride durch ihesum cristum: dirr ist ein herr aller. Vñ ir wisse das ditz wort ist gemacht durch alles iude. Wann anfachent von galile nach dem tauff den iohannes bredigt ihesum vō nazareth in welcherweys in gott stelb mit dem heiligen geist vnd mit krafft: dirr vbergieng wolzethůn vnd ze gesunden alle die bedruckten vom teůfel: wann got der was mit im. Vnd wir sein gezeůg aller ō ding die er tet in der gegent der iuden vnd in irlm: den sy erschlůgen henckent an oz holtz. Den gott erstůnd am dritten tage vnd er gabe in zewerden offen · nit allem volck wann vns den vorgeordenten gezeůgē von got: wir do assen vnd truncken mit im dornach do er was erstanden von den dotten. Vnd wandelte mit im · xj · tage vnd er gebot vns zebredigen dem volck vñ zebezeůgen: das erselb ist ō do ist geschickt ein vrteyler der lebentigen vnd der doten. Disem gebent gezeůg alle die weyssagen zeentphachen die vergibung der sünden durch seinen namen: alle die do gelaubent an in. Noch do peter rett dise wort: der heilig geist viel auf alle die do hortē das wort gotz. Vnd die getreůwen die do waren von der beschneidung die do waren kumen mit peter die erschrackē: das die genad des heiligen geists was gegossen auf die heiden. Wann sy horten sy reden in zungen: vnd michelichten gott. Do antwurt peter. Wer mag

actuū apłoz

denn gewern dem wasser das diß nit werdē getauffe die do haben entphangen den heiligen geist als auch wir ⁊ Vnd er gebot sy zetauffen in dem namen ihesu cristi . Do baten sy in : das er beleib bey in etlich tage .

Wann do die botten vñ die brüder die do warn in iude horten : das auch die heidē hetten ent pfangen das wort gots vnd sy erten gott . Dorumb nach vil zeyts peter wolt gen in irē stm : vñ er entzampt rieff den brüdern vñ vestent sy : vnd er macht eī begnüglich wort lernt sy durch die gegene die geereū wen : die do waren von der beschneidung die kriegten wider in sagent . Worumb biseu einge gangen zū den mannen die do haben die vberwach ⁊ lung : vnd hast gessen mit in ⁊ Wann peter vieng an : er legt in aus dem orden der geschicht sagent . Ich was betrent in der statt ioppe . vnd ich sach ein ge ⁊ sicht in der bedunckung des gemütes : ein vas sneider seeygen als ein michel leilach vier örtrigs nider ge ⁊ lassen vom himel : vnd es kam vntz zū mir . In dem ich schauwet vnd mercht : vnd sach die vierfüssigē ding der erde vnd die tier vnd die kriechenden ding vnd die vogel des himels . Wann ich hort ein sepñ sagent zū mir . Peter stee auff erschlach vnd isse . Wann ich sprach . O herre in keinerweys : wann ge meins oder vnreines gieng nye in meinen munde . Wann die sepñ antwurt zům ander mal von dem himel sagent . Du nit sag vnrein : das gott hat ge ⁊ reinigt . Wann ditz wart gethan durch . üj . stund : vnd alle ding wurden anderweyd entpfangen in dē himel . Vnd secht zehant drey mann sründen in dem haus in dem ich was : gesante von cesare zū mir . Wann der geist sprach zū mir : das ich gieng mit in vñ nichten zweyuelt . Wann auch diß . vj . brüder kamen mit mir : vnd wir giengen ein in das haus des manns . Wann er erkünt vns in welcherweys er het gesehen einen engel steen in sei haus : vnd sagent zū im . Corneli send in ioppē vnd rieff symon der do ist vbernant peter : vnd rett zū dir die wort in dem du wirst behalten vñ alles dein haus . Wann do ich begund zereden der helig geist viel auff sy : als auch auff vns seine dem anegeng . Wann ich gedacht des worts des herren : als er sprach . Ernstlich iohannes tauffte im wasser : wann ir were getauffte im heili ⁊ gen geist . Dorumb ob in gott gab die selben genad als vns wir do gelaubē an vnsern herrn ihm xpm : wer was ich das ich möcht geweren gott ⁊ Das er nichten geb dē heiligen geist den die do gelaubent in dem namen ihesu cristi . Do sy gehorten dise dinge sy schwigen : vnd wunniglichten gott sagent . Vñ dorumb so hat gott gegeben den heiden die büss zū dē leben . Vnd ernstlich die die do waren zerserewet vō dem durechten das do wart getan vnder stephan die vbergiengen vntz zū phenicen vnd cíper vñ zū an ⁊ thioch : sy retten zū nyemant das wort neur allein zū den iuden . Wann etlich von in warn mann cpri er vnd cirener do sy warn eingegangen zū anthioch sy retten zū den kriechen : vnd erkunten den herrn ihe sum . Vnd die hand des herrn was mit in : vnd ma nig zal der geleubigen wart bekert zū dem herren . Wann das wort das kam zū dem herren der kirchen die do was in irē vber dise ding : vñ sy santen bar nabam vntz zū anthioch . Do er was kumē vnd het gesehen die genad gots er wart erfreuwet : vnd ver ⁊ wepset sy all zebeleiben in dem fürsatze des herren im herren : wann er was ein güter man vnd vol des heiligen geistes vnd des gelauben : wann manig ge ⁊ sellschaft wart zügelegt dem herren . Wann barna ⁊ bas gieng zū tharsis das er süche paul : do er in het funden er fürt in zū anthioch . Vnd sy wandelten eī gantze iar in der kirchen : vnd lerten manig gesell ⁊ schaft : also das die iunger zū anthioch zům ersten wurden vbernant cristen . Wañ in den tagen wepf sagen vberkamen von irē zū anthioch : vnd einer von in sründ auff bey namen agabus der bezepchent durch den heiligen geist micheln hunger künftig in allem vmbring der erde : der do ist gemachet vnder claudio dem keyser . Wann die iunger die fürsatzte zū sesenden in die ambehtung also als ein ieglicher het den brüdern die do entwelten in iude : vnd ditz tetten sy sy santens zū den alten durch die hende barnabas vnd saulus .

Wann in dem selbē zeyt herodes der künig sant die hande : das er quelt etlich von der kirchē Wann er erschlüg iacob den brüder iohan ⁊ nes mit eim waffen : vñ er sach dz es geuiel den iudē er zülegt das er begreiff auch peter . Wann es warn die tag der derbe . Do er in hett begriffen er legt in in den kercker : vnd antwurt in zehehüten vier vir ⁊ ner ō ritter : vnd er wolt in fürfürē nach den ostern dē volck . Vnd ernstlich peter ware behüt im karch ⁊ er : wann gebet wart gemache on vnderloss von der kirchen zū got vmb in . Wann do in herodes was für zefürē : in ō selben nacht peter was schlaffent zwisch en zweyen rittern gebunden mit zweyen ketten : vñ die hüter behütten den karcker vor der thür . Vnd secht der engel des herren zūstünt : vnd ein liecht das entleüchte in der entwelung des karckers : vñ schlüg die seyten des peters vnd wecke in sagent . Stee auff schnelliglich . Vñ zehant die keten vieln von sein ⁊ en henden . Wann ō engel sprach zū im . Ʒürbegürt dich : vñ schüch dich mit dein hosen Vnd er tet also Vnd er sprach zū im . Vmbgib dich mit deim ge ⁊ wande : vnd nachuolg mir . Er gieng aus vñ nach uolgt im : vnd er wesst nit das es was gewere das do was geton durch den engel . Wann er masse sich zesehen ein gesicht . Wann sy vbergiengen die erstē vnd die andern hüt sy kamen zū dem eysnin tor das do fürt zū der statt : es wart in vergeben aufgetan Sy giengen aus vnd fürgiengen in ein gass : vnd zo hant schied sich der engel von im . Vnd peter kerte wider zū im selb vnd sprach . Nu weyss ich gewer ⁊ lich dz der herr hat gesant seinen engel : vnd hat mich erlöst von der hand herodes vnd von aller ō beptung des volcks der iuden . Er mercket vnd kam zū dem haus marie ō mütter iohannis der do ist vbernant marchus : do waren manig gesament vnd betten . Wann do er klopfft zū der tür ein diern fürgienge zegesehen mit namen rode . Vnd do sy erkanten die sepñ peters sy eket im nit auff die tür vor freuden : wann sy lieff ein vnd erkunt peter zestan vor der tür Vnd sy sprachē zū ir . Du vnsinnst Wañ sy vestent

Das wirckten
der zwölff botten

sich zehaben also. Vnd sy sprachen. Es ist sein engel. Wann peter vollent klopfend. Wann do sy hetten aufgetan die tür: sy sahen in vnd erschracken. Wañ er wincket in mit der hande das sy schwigen vnd er gieng ein vnd derkünt: in welcherweys in der herre hett ausgefürt vom karcker. Vnd sprach. Erkünd iacob vñ den brüdern dise ding. Er gieng aus vnd gieng in ein andere statt. Wann do der tage wart gemacht nit lützel erübsal was in den rittern: was dings do were getan vō peter. Oder in welcherweys er wer aufgegangen. Wann do in herodes liesz sůchē vnd sein nit het funden frag wart gemacht von dē hütern er gebot sy fürzefüren: er steig ab von iuda in cesare: vñ entwelt do. Wañ er was hart erzürnt wider die von thiri vnd sydon. Vnd sy komen ein hellig zů im: sy vnderweysten blasto ō do was vber die kamer des künigs vnd iesehen den fride: dorumb das ir gegent wurden gespeyst von im. Wann an dē geordenten tag herodes wart geuasst mit künigklichem gewande er sasz an dem gericht: vnd vretplt zů in. Jm danckten die vō thiri vnd sydon wañ das volck rieff im die seyñ gotz: vnd nit des menschen Wann zehant schlůg in der engel des herren dorumb daz er nit het gegeben die ere got: er ward verzert vō den würmē er starb. Wañ dz wort des herrn wůchs vnd ward gemanigueltiget. Wann barnabas vnd paulus kerten wider vō irkm zů anthioch sy erfůlltē alle die ambechtung: sy namen mit in iohannes der do ist vbernant marchus.

Wann weyssagen vnd lerer warn in ō kirchen die do was zů anthioch: vnder den was barnabas. vñ symon ō do ist geheissen schwartz vnd lucius der cirener. vñ manahen der do was ertzampt ein herzogner herodes des fürsten des vierden teyls: vnd saulus. Wann do sy ambechten dē herren vnd vasten: der heilig geist sprach. sundert mir barnabam vnd saulum in das werck zů dem ich sy hab entphangen. Do vasten sy vnd betten sy legten in auff die hend: vnd liessen sy. Vnd ernstlich sy wurden gesant vō heiligen geist vnd giengen zů selentz: vnd dornach schiffen sy zů ciper. Vnd do sy waren kumen zů salaminam: sy bredigten das wort gots in den synagogen der iuden. Wann sy hetten auch iohannes in der ambechtung. Vnd do sy waren gegangen durch alle die inseln vntz zů panphum: sy funden einen man zauberer einen iuden einen valschē weyssagen des nam was barieſu: der do was mit dē ratgeben sergio paulo dem witzigen mann. Dirr rieff barnabam vnd paul: er begert zehören dz wort gotz. Wann elimas ō zauberer widerstůnd in: wañ also ist vnderscheiden sein nam: er sůcht den ratgeben abzekern vom gelauben. Wann saul der do auch ist paul: der ward erfüllt mit dem heiligen geist er sach in an vnd sprach. O voller aller triegkeit vnd aller valscheit sun des teůfels. ein feind alles rechts: du lest nit ab zeuerkeren die rechten weg des herrn? Vnd nu sich die hand des herren die ist ob dir: du wirst blint vnd sichst nit den sunn vntz zů dem zeyt Vnd zehant die tunckel vñ die vinster die viel auf in: er vmbgieng vnd sůcht wer im geb die hande. Do das hett gesehen der ratgebe das do was getan:

er gelaubt vnd wundert sich vber die ler des herrn. Vnd do paul vnd die die mit im waren hetten geschifft von panpho: sy kamen in bergen panphile. Wann iohannes schied sich von im. er kert wider zů irkm. Wann sy vbergiengen bergen sy komen zů anthioch pisidie: sy giengen in die synagogen vnd sassen an dem sambstag. Wann nach der letzen der ee vnd der weyssagen: die fürsten der synagogen santen zů in sagent. O mann brůder: ist das wort der vnderweysung in eůch so saget zů dem volcke. Wann paul stůnd auff. er zeygt die schweygung mit der hande vnd sprach. O mann von israel vnd ir do vörcht gote hört. Gote des volcks israhel der erwelt vnser veter vnd erhöcht das volck do sy waren frembd in dem land egipt: vnd er fürt sy aus von dē land in ei hohen arm: vnd er enthabt ir sitten durch das zeyt. xl. iar. Vnd fürt sy in der wůst vnd verwůst. vij. geschlecht in dem lande chanaan er teylt in ir lande mit losz als nach. ccc. vnd. l. iaren: vnd nach disen dingen gab er vrteyler vntz zů samuel dem weyssagen. Vnd von des hin iesehen sy ei künig: vnd gott der gab in saul dē sun cis. einen man von dem geschlecht beniamin. bey. xl. iaren. Vnd do dirr wart abgenomen er erstůnd in dauid den künig: dem er gab gezeůg vnd sprach. Jch hab funde dauid den sun iesse einen man nach meim hertzen: ō do thůt allen meinen willen. Von des samen fürt got aus ist nach der geheissung iheſu den behalter: den iohannes bredigt vor dē antlütz seiner zůkunft dē tauff der bůsz in vergibung der sünden allē volck ist. Wann do iohannes hett vollendt seinen lauff. Er sprach ich bin nit der den ir mich masse zesein: wañ secht er kumpt nach mir: des ich nit bin wirdig zeenbinden die geschůch der füsz. O mann brůder sün des geschlechts abrahams vnd die do vnder eůch vörchtent gott: euch ist gesant das wort der behaltsam. Wann die do entwelent in irkm vnd ir fürstē die misskannten disen iheſum vnd die seymmen der weyssagen sy vrteylten zů erfüllen die ding: die do werden gelesen durch einē ieglichen sambstag. Vñ funden kein sach des tods an im: sy iesehen von pilato das sy in erschlügen. Vnd do alle ding waren vollent die do waren geschriben von im: sy namen in ab von dē holtz vnd legten in in das grab. Wañ gott der erstůnd in am dritten tag von den dotten: er ward gesehē durch manig tag dē die do ertzampt mit im aufstigen von galile in irkm: dise seind sein gezeůg zů dem volck vntz nu. Vnd wir erkünden eůch dise geheissung die do ist gemachet zů vnseren vettern: wann gott der derfüllt sy eůwern sünen do er erstůnd iheſum cristum vnd als es ist geschriben in dem andern psalm. Du bist mein sun: ich gebar dich heůt. Wann das in gott erstůnd von den doten ietzund von des hin ist er nit widerzekern in die zerbrochenkeit: er sprach also. Wann ich gib euch die heiligen die getreuwen ding dauids. Vnd dorumb spricht er anderswo. Du gibst nit deinen heiligen zesehen die zerbrochenkeit. Wann do dauid hett gedienet in seim geschlechte dem willen gotz: er starb vñ ward gelegt zů seinen vettern: vnd er sach die zerbrochenkeit. Wann den gott erstůnd von den doten

Actus apploz

der sach nit die zerbrochenkeit. Dorumb mañ brůder
ditz sey euch kunt: das durch disen eůch wirt der
kündet von allen die vergibunge der sünden in den
dingen: in den ir nit mocht werden gerechtbafftige
in der ee moyses. Ein ieglicher ő do glaubt in disem
der wirt gerechtbafftige Dorumb secht daz icht kum
auf euch őz gesagt ist in dē weissagen. Verschmech
er secht vnd wundere euch wert zerstrewet: wann
ich wirck ein wercke in eůweren tagen: ein werck
das ir nit gelaubt ob euchs etlicher erkünt. Wann
do sy aufgiengen: sy baten sy daz sy einē andern samb
stag retten zů in dise wort. Vnd do die synagog
wart gelassen. manig der iuden vnd der diener oder
der bauwer der frembden die nachuolgten paul vnd
barnabē: sy retten vnd vnderwysten sy das sy belibē
in der genade gots. Wann das wort wart gemacht
zůuernemen durch alle die stat. Wann an dem an
dern sambstag samenten sich vilnach alle die statt
zehören das wort gots. Wann do die iuden gesahen
die gesellschaft sy wurden erfüllt mit neyde: vnd
spottent widersagten sy den dingen die do wurden
gesagt von paul. Do sprachen stetiglich paul vnd
barnabas. Ernselich euch gezam zům ersten zereden
das wort gotts: wann ir habt es vertriben vnd ir
habt vns vnwirdig geurteplet des ewigen lebens:
secht wir keren wider zů den heyden. Wann alsuse
hat vns gott geboten. Ich satzt dich zů eim liecht dē
leůten das du seyest zů einer behaltsam vnez zů dem
iungsten tepl der erd. Wann do es die heiden gehor
ten vnd wurden erfrewet: vnd wunniglichten das
wort des herren: vnd alle die do waren vorgeordene
zů dem ewigen leben die gelaubten. Wañ daz wort
des herren wart gesect durch alle die gegent zů iude
Wann die iuden die bewegten die geistlichen weiber
vnd die erbern vnd die ersten oder die bessten ő stat
vnd erstůnden ein durechtung wider paul vnd bar
nabas: vnd wurffen sy aus von iren enden. Vnd
schurten auff sy das gestüpp der füsse vnd komen zů
yconie. Vnd die iunger wurden erfülle mit freud
vnd mit dem heiligen geist.

Wann es wart getan in hiconio dz sy entzampt
giengen in die synagogen der iuden: vñ ret
ten also das ein begnůglich menig gelaubt
der iuden vnd der krieehen. Wann die iuden die do
waren vngeleůbig: die erstůnden vnd bewegten die
selen der heiden zů dem zorn wider die brůder. Wañ
der herr gab schier den frid dorumb sy entwelten vil
zeyts stůnd ereůwlich im herren: gebeůt dem gezeůg
dem wort seiner genad: zegeben die zeychen vnd die
wunder zewerden gethan durch ir hende. Wann die
menig der statt was geteyle: vnd ernselich etliche
warn mit dē iuden: etlich mit den botten. Wann do
die gech der heiden vnd der iuden was gemacht mit
iren fürsten das sy sy quelten mit lasster vnd sy ver
steinten: sy vernamens vnd fluchen zů den stetten
liconie liseram vñ derben vñ alle die gegent allum:
vnd do warn sy bredigen. Vñ alle die menig wart
entzampt bewegt der lere: wann paulus vnd barna
bas die entweltē entzampt in liseris. Wann eī man
liseris mit siechen füssen saß lame vő dem leib seiner
můtter: der do nie hett gegangen. Wann dirr hort
paulum reden. Er sach in an vnd do er sach das er
hett gelauben das er würde gesunt: er sprach mit
einer micheln stymm. Ste auf recht auf dein füß in
dem namen ihesu cristi. Vnd er sprang: vnd gieng
Do die gesellschaft der liconier gesahen das paulus
hett gethan: sy hůben auff ir stym sagent. Die göt
sind gemacht geleich den menschen die do seind ab
gestigen zů vns. Vnd sy rieffen barnabam ionen:
vnd paulum mercurius: wann erselb was ein fürer
des worez Vnd ő pfaff iouis der do was vő der stat
der bracht stieren vnd kronen zů den türen: er wolt
in opffern mit dem volck. Do das hetten gehort die
botten barnabas vnd paul sy rissen ir gewande vnd
sprungē vnder die gesellschaft: rüffent vñ sagent.
O mann: worumb eůt ir dise ding ? Vnd wir sei
ēdig menschen geleich eůch. wir erkünden euch daz
ir euch bekert von disen vppigen dingen zů got dem
lebentigen: der do macht den himel vnd die erde vñ
das mere vnd alle ding die do seins in in: der in den
vergangen geschlechten liesß alle leůt gingen in ire
wegen. Vnd ernstlich er liesß nit sich selb on den ge
zeůg: wolehůnd gib er den regen von dem himel vñ
die fruchtbern zeyt: er erfülle euwere hertzen mit ő
speyß vnd mit der freude. Vnd do sy ditz sagten sy
gestillten kaum die gesellschaft: das sy in nichten
opfferten. Wann etlich iuden die vberkomen von
anthioch vnd von yconie: vnd vnderwysten die ge
sellschaft vnd steinten paulum sy zugen in aus von
der statt: sy masten in zesein tode. Wann do in die
iunger hetten vmbgeben er stůnd auf vnd gieng in
die statt: vnd am andern tag er gieng mit barna
bam in derben. Vnd do sy hetten gebredige in der
statt vnd hetten gelert manig: sy kerten wider in
liseris vnd zů hyconit vnd zů anthioch sy vestenten
die selen der iunger. vnd vnderwysten sy oder lertē
das sy beliben in dem gelauben: vnd sprachen das vns
gezimpt durch manig trübsal eintzegen in das reich
gots. Vnd do sy in hetten geschickt priester durch
alle die kirchen vnd hetten gebett mit vasten: vnd
entpfulhen sy dem herrn an den sy glaubten. Sy vber
giengen persidam vnd komen in paphil: vnd retē
das wort des herrn in bergen sy seigen ab zů lampar
ten vñ schifften dann zů anthioch: von dann warn
sy geantwurt der genad gots in das werck das sy er
fülleten. Wann do sy waren kumen vnd hetten ge
samet die kirchen. sy eroffenten wie manig ding
gott hett gethan mit in: das er hett aufgethan den
heiden die tür des gelauben. Wann sy wonten nit ei
lützels zeyts mit den iungern.

Etlich seigen ab vő iude vñ lerten die brůder
wann were ir nit beschnitten nach dem sit
ten moyses ir můgt nit werden behalten.
Wann nit ein lützel widertepl wart gemacht von
paul vnd von barnabas wider sy: paul der sagt sich
zebeleiben also als sy gelaubten. Vnd sy schickten őz
paul vnd barnabas vñ etlich ander von den andern
aufsteigen zů dē boten vnd zů den priestern in irm:
vber dise frage. Dorumb dise wurden gefürt von
ő kirchen sy vbergiengen durch phenicen vñ samari
sy erkunten die wandelung der heiden: vnd machten
ein michel freud allen brůdern. Wann do sy waren

kumē zů irm sy wurden entphangen von d kirchen
vnd von den boten vnd von den eltern: sy erkuntē
wie manig dinge got hett gethan mit in. Wann
etlich die do gelaubten stůnden auff sagent von dem
irthum d phariseer: wann es gezimpt sy zebeschneyden: vnd vorderlich zebehůten die ee moyses. Vnd
die boten vnd die alten die kamen zůsamen zegesehē
von disem wort. Wann do manig frag ward ge-
macht: peter stůnd auff er sprach zů in. O mann brů-
der: ir wisst das got hat erwelt in vns vor den all-
ten tagen durch meinen mund die heiden zehörn das
wort des ewangeliums vñ zeglauben. Vnd got d do
erkannt die hertzen der menschen. der gab den gezeůg
gebent in den heiligen geist als auch vns: vnd er vn
derschied nit zwischen vns vnd in: zegereinigen ir
hertzē mit dem gelaubē. Dorumb nu was versůche
ir den herren. zelegen das ioch auff den hals der iun-
gen: dz ewer veter noch wir nit mochten getragē?
Wann wir gelauben zů werden behalten durch die
genad des herrn ihesu als auch sy. Wann alle die me
ng die schweyg: vnd horten barnaban vnd paul er-
kůnden wie manig zeychen vnd wunder got hett ge
than durch sy vnder den heiden. Vnd dornach do sy
geschwigen: iacob der antwurt sagent. O manne
brůder hörē mich. Symon erkunt das got zům erstē
heimsůcht zenemen von den heiden ein volck seim na
men: vnd disem gehellen die wort der weyssagen:
als es ist geschriben. Ich ker wider nach disen dingē
ich bauw den tabernackel dauids der do ist geuallen
vnd widerbaw seinen zerrutten ding: vnd ich riche
in auf: das die andern der menschen sůchent den her
ren vnd alle die leůt vber die mein nam ist ange-
růffen die chůnd dise dinge spricht der herre. Dem
herren ist kunt sein werck von dirr werlt. Dorumb
ich vrteyl sy nit zů vnrůwen die vō den heiden wer-
dent bekert zů dem herrn: wann zeschreiben zů in daz
sy sich enthaben vor den entzeůberten dingen der ab-
götter. vnd der gemeinen vnkeusch. vnd vor den er-
stickten vnd vor dem blůt. Wann moyses hett vor
den alten zeyten in allen stetten die in bredigten in
den synagogen: do es würd gelesen durch einen ieg-
lichen sambstag. Do geuiel den boten vnd den altē
mit aller der kirchen zů erwelen mann von in vnd
zesenden zů anthioch mit paul vnd mit barnaban:
vnd iudam der do ist vbernant barsabas vnd silam
die ersten mann vnder den brůdern: schreiben durch
ir hend die epistel haltent dise ding. Die boten vñ
die alten brůder: sendent grůsz den brůdern die do
seind von den heiden zů anthioch vnd zů syri vnd zů
cilici. Wann wir haben gehort das etlich seind ge-
gangen von vns vnd haben eůch betrůbet mit den
worten. verkernt eůwer seln. den wir nit haben ge-
boten sagent wert beschnitten vñ behůt die ee. Dor
umb do wir waren gesament in ein vns geuiel zeer-
welen mann vnd zesenden zů eůch mit vnsern aller-
liebsten mannē barnaban vnd paul: die do haben ge-
antwurt ir selen vmb den namen vnsers herrn ihe-
su cristi. Dorumb wir santen iudam vnd silam: vñ
sy selb erkunten eůch das selb ding mit den worten.
Wann es ist gesechen dem heiligen geist vnd vns.
eůch nit aufzelegen fürbas die bürd denn die dinge
die do seind noturfftig: das ir eůch enthabt vordē
geopfferten dingen der abgötter. vnd vor dem blůt.
vnd vor der derstickung. vnd vor der gemein vn-
keusch: vñ die ding die ir nit wolt das sy eůch wer-
den getan. das ir sy icht tůt den andern. Ob ir eůch
hůt vor disen dingen ir thůt wol. Vnd seyt gese-
gent. Dorumb do sy wurden gelassē sy stigen ab zů
anthioch: vnd do die menig was gesament sy ant-
wurten in die epistel. Do sis hetten gelesen: sy wur
den erfreuwet vber die trōstung. Wann iudas vñ
sylas vnd do sy selb waren weyssagen sy trosten die
brůder in manigē worten: vnd sy vestentē sy. Wañ
do das zeyt ward gemacht: sy wurden gelassen mit
fride von den brůdern zů den die sy hetten gesante.
Wann es ward gesehen syle do zebeleiben: wañ iudas
gieng hin allein zů iherusalem. Wann paulus vñ
barnabas die entwelten zů anthioch: sy leretten vnd
bredigten das wort des herrn mit manigen andern
Wann nach etlichen tagen paulus sprach zů barna-
ban. Wir keren wider vnd heimsůchen die brůder
durch alle die stett in den wir haben gebredigt das
wort des herren: wie sy sich habent. Wañ barnabas
wolt auch mit im nemen iohannes: der do ist vber-
nant marcus. Wann paulus der bat in: das er sich
schied vnd das er nit gieng mit in von pamphile:
das er nit würd entpfangen in das werck zů dem sy
waren gesante. Wann misshellung ward gemachet
vnder in. das sy sich schieden von einander: vñ ernst
lich barnabas der nam marcus er schiffet zů cipern.
Wann paul erwelt syla: do er was geantwurt der
genad gotz er gieng vō den brůdern. Wañ er durch
gieng syri vnd cilici er vestent die kirchen er gebot
zebehůten die gebott der boten vnd der alten. Vnd
do sy hetten vmbgangen dise geschlecht sy kamen in
derben vnd liseram.

Vnd secht ein iunglinge was do mit namen
thymotheus: eī sun eins weibs einer geteu-
wen witwen: von eim heidnischen vatter:
Disem gaben die brůder die do waren in liseris vñ
zů hyconie gůten gezeůg. Disen wolt paulus mit
im zegen: er nam vnd beschneyd in vmb die iuden
die do waren in den steetten. Wann sy wessen all:
das sein vatter was gewese ein heiden. Wann do sy
vbergiengen durch die stett: sy antwurten in zebe-
hůten die gebott die do waren gesetzt von den gebot
ten vnd von den leůten die do warn zů irm. Ernst
lich die kirchen wurden geuestent im gelauben: vnd
begnůgten teglichs mit der zal. Wann sy vbergien-
gen frigiam vnd die gegent zů galiacie: sy wurden
von dem heiligē geist zereden das wort in asia. Vñ
do sy warn kumen in misia von dann fliessen sy sich
zegen zů bithiniam: vnd der geist ihesu gestatt in
nit. Vnd do sy warn vbergangen in asiam sy stigē
ab zů troade: vnd paul ward gezeygt ein gesicht in
der nacht. Ein man macedon was stend: vnd flehet
in sagent. Vbergee in macedon hilff vns. Wann
do er hett gesehen die gesicht. zehant sůcht wir zegen
in macedon: vmb einer gewissē tat das vns got ber-
gerůffen in zebredigen. Wann wir schiffeten von
troade mit eī rechten lauff kam wir zů samothrachi:
vnd an dē andern tag zů neapolim: vnd vō dann in

philippis. das do ist ein frembde statt zů dem ersten
teyl zů macedon. Wann wir warn zebeleiben in dirr
statt etlich tage. Wann an eim tag der sambstage
wir giengen aus für dz tor bey dem flosz zů dem mer
do do wart gesehen zesein das gebett wir sassen vnd
retten zů den weiben die sich samenten vñ ein weip
mit namen lidia der statt der thyathyrenorum einẽ
purpurm oder die do worchte den purpur die horte
das wort sy anbett gott: der herre tet auff ir hertze
sich zůuernemen an den dingen die do warn gesagt
von paul. Wann do sy was getaufft vnd ir haus:
sy bat paul sagent. Ob ir mich vrteylt zesein ge-
treuw dem herren: so gee in mein haus vnd beleibt.
Vñ sy zwang sy. Wann es wart getan do wir auf
giengen zů dem gebett ein diern habent den geist der
zauberniß die begegent vns: die do gab grossen ge-
win iren hern mit der zauberniß. Dise nachuolgt
paulum vñ vns: sy rieff sagent. Diß mañ die seind
knecht gotz des höchsten: die eůch erkünden den weg
der behaltsam. Wann ditz tet sy manig tag. Wañ
paulus was letydig er kert sich vmb vnd sprach zů
dem geiste. Ich gebeůr dir in dem namen ihesu cristi
das du aufgese võ ir Vnd er gieng aus zů ó selben
stunde. Wann do ir herren sahen das die zůuersicht
irs gewinnens was aufgegangen: sy begriffen pau-
lum vnd splam vñ fůrten sy zů den fürsten auff den
marcht: sy brachten sy den meisterschefften vñ sprach
en. Dise mann betrůbent sere vnser stat so sy seind
iuden: vnd erkündent den siten der vns nit gezimpt
zentphachen noch zethůn so wir sein römer. Vnd
das volck lieff entzampt wider sy: vnd die meister-
schefft rissen ir röck vñ hiessen sy schlahen mit růtẽ
Vnd do sy in heten aufgelegt manig schleg sy leg-
ten sy in den karcker: vñ gebuten dem hůter sy flepf
sigklich zebehůten. Vnd do er im het entpfangen ei
sölich gebott er legt sy in den ynnersten karcker: vñ
band ir füsse mit dem holtz. Wann zů mitternacht
paulus vnd splas die anbetten vnd lobten gott: vñ
die do warn in der hůt die horten sy. Aber gechlin-
gen wart gemacht ein michel erdbidmung: also daz
die gruntuest des karckers wurdẽ bewegt. Vnd ze-
hant wurden aufgetan alle tůre: vnd alle irc band
wurden enebunden. Wann der hůter des karckers
ward sein gewar vnd sach die tůr des karckers offen
er zoch aus ein waffen vnd wolt sich döten: wann er
wond das die gefangen wern entpfloben. Wann
paulus der rieff mit einer micheln stymm sagent.
Nit tů dir kein vbel. Wann wir sei alle hie. Vñ
der hůter iesch ein liecht vnd gieng ein: er wart ge-
macht erschrocken vñ viel nider zů den füssen paul
vnd sple: er fürt sy aus vnd sprach. O herr: was ge
zimpt mir zetůn das ich werd behalten? Sy sprachẽ.
Gelaub an den herrn ihesum cristum: vnd du wirst
behalten vnd dein haus. Vnd sy retten das wort des
herren zů im: vnd zů allen den die do waren in seim
haus. Er nam sy in dirr stund der nacht vñ wůsch
in ir wundẽ: vnd zehant wart er getaufft vnd alles
sein haus. Vnd do er sy hett gefürt in sein haus er
satzte in für den tische: vnd freuwet sich mit allem
seim haus vnd gelaubt gott. Vnd do der tag wart
gemacht die meisterschefte santen ambechter sagent
Lasse dise mann. Wann der hůter des karckers er-
kündet dise ding paulo: vñ sprach die meisterschefte
habent gesant das ir wert gelassen. Denn nu geet
aus vñ gee in frid. Wann paulus sprach zů im. Sy
habent vns geschlagen offenlich vnschedlich mann
römer vnd habent vns gelegt in dẽ karcker: vnd nu
werffen sy vns heimlich aus? Es geschicht nit also:
wann sy kumen vnd werffen vns selb aus. Wann
die ambechter erkunten dẽ meisterschefften dise wort
Vnd sy vorchtẽ sich do sy horten das sy warn römer:
sy komen vnd baten sy: das sy aufgiengen von der
statte. Wann sy giengen aus dem karcker. vnd
giengen ein zů lidiam: vñ do sy gesahen die brůder
sy trosten sy: vnd giengen aus.

Wann do sy waren gegangen durch amphipo-
lim vnd appolomam sy komen zů thessaloni
cam: das was die synagog der iuden. Wañ
paulus gieng ein zů in nach der gewonheit: vnd vn
derschied in von den schrifften durch. iij. sambstag
er tet auff vnd vnderwepset sy das cristus gezam zů
erleyden vnd zů ersteen von den dotten: vnd das dirr
ist ihesus cristus den ich eůch heůt erkund. Vnd et-
lich von in die gelaubten: vnd sy zůfůgten sich paul
vnd syle vnd ein michel menig von den heydnischẽ
die dienern: vñ edel weib nit lůtzel. Wann die iudẽ
die nitten sy vnd namen etlich bösz mann von dem
volck vñ do die gesellschaft wart gemacht sy erweck
ten die statt: vnd zůstůnden dem haus iasons vnd
sůchten sy zefůrẽ vnder das volck. Vnd do sy ir nit
funden. sy zugen iason vñ etlich brůder zů den für-
sten der statt růffent: wann dise seind die do erweck-
ent die gesellschafft vnd die iason hat entphangen
die seind kumen her: vnd dise thůnd alle wider die
gesetz des keysers sy sagent einen andern kůnig zesei-
ihesum. Wann sy erweckten dz volck vnd die fürsten
der statt horten dise ding: vnd do sy hetten entpfan-
gen die besserung võ iason vnd von den andern sy
liessen sy. Wann zehant in der nacht die brůder lies
sen paulum vñ splam in beroen. Do sy warn kumẽ:
sy giengen in die synagogen der iuden. Wann dise
warn die edelsten der iuden die do waren zů thesalo-
nicens: disz entphiengen teglich das wort mit aller
geitikeit: dersůchent die schrifft ob sy dise ding hertẽ
also. Vnd ernstlich manig von in die gelaubten.
vnd nit lůtzel mann der heiden: vnd der erbern wei-
bern. Wann do die iuden in thessalonicens hetten er
kannt das auch beroe was gebrediget von paul das
wort gots: sy kamen do vnd entzampt bewegten vñ
beerůbten die menig. Vnd do liessen die brůder ze-
hant paul: das er gieng vntz zů dem mere. Wann
splas vnd thymotheus die beliben do. Wann die do
fürtẽ paulum die durchfürten in vntz zů aten: vñ
entphiengen von im das gebott das sy als schnellig
klich kumen zů im sy giengen hin. zů splam vnd zů
thymothe. Wann do ir paulus beytet zů athen sein
geist wart bewegt in im: er sach die statt gezieret
oder gelestret mit den abgötten. Dorumb er dispu-
tiert mit den iuden in der synagogen vnd mit den
dienern der heyden: vnd auff dem marckt durch alle
tag zů den die do warn engegenwertig. Wañ etlich
warn epicurei vnd stoici werlich wepsẽ die retten

mit im : vnd etlich spracben. Was wil der seer der wort hie zesagen ? Wann die andern spracben : er wirt gesehen zesein ein erkünder der neuwen teüfel : wann er erkunt in ihesum vnd die auferstendung Sy begriffē in vnd fürten in zů ariopagum sagent Wir mügen wissen welchs dise neuwe lere ist die do ist gesaget von dir ? Wann du tregst ein etlich new ding in vnsern orn. Dorumb wir wellen wissē was dise neuwen ding wellen sein. Wann die von athen vnd alle die frembden gese die zů keim andern ding waren geübt : denn zehören oder zesagen etwas neuwes. Wann paulus stůnd in mitzt ariopagi er sprach. O mann athen ich sich eüch zesein vberüppig durch alle ding. Wañ ich fürgieng vnd vand ewer abgött : ich sach einen altar in dem geschriben was. Den vnderkanten gott. Dorumb ir anbettet das ir misskennt : ditz erkünd ich eüch. Gott der do macht dise werlt vnd alle ding die do seind in ir : wie das dirr ist ein herre des himels vnd der erde : er entwelt nit in dē tempeln gemacht mit der hand : noch wirt geeret von menschlichen henden er bedarff keins · so er selb gibt allen das leben vnd die ein etnung vnd alle ding : vñ er macht von eim alles geschlecht der menschen · zeentwelen auff allē dem antlütz der erd : er vollent die geordenten zeyt vnd die zyl irr entwelung · dorumb er gab den leüten zesüchen gott · ob sy in villeicht begreiffent oder vindent : wie das er nit ist verr von vnserm ieglichen. Wann wir leben in im vñ werden bewegt vnd sein : als einer ewer weysagen sprache . Wann wir sein ioch sein geschlechte Dorumb so wir sein das geschlecht gotz : wir sőllen nit massē das gold oder das silber oder die kunst : des gebauwen steins : vnd der gedanck des menschen ze ? sein geleych den götlichen. Vnd ernstlich gott verschmecht die zeyt dirr misskennung · nu derkünt er den menschen das sy alle machen büß allenthalben : dorumb das er hat geordent einen tag an dem er ist zeurteylen den vmbring in gerechtikeit in eim mañ in dem er hat geschickt · zegeben den gelauben allen : deñ er erstůnd in von den dotten. Wann do sy herten gehort die aufferstendung der dotten ernstlich etlich die spotten : wann etlich die spracben. Aber hör wir dich von disen . Vnd also gieng paulus aus von mitzt ir . Wann etlich mann die do gelaubten die hielten sich zů im : vnder dē was auch dionisius ariopagita vnd ein weip mit namē damaris : vnd ander mit in.

Nach disē dingen paulus gieng aus võ athen er kam zů chorint : vnd er vand einen iuden bey namē aquilam võ dem geschlecht pontz der neulich was kumen von lamparten vnd bressillē sein hauffrauw dorumb do claudius hett geboten alle die iuden zescheiden võ rome vnd er genachet sich zů in : wann er was der selben kunst er beleib bey in vñ worchte . Wann er was der kunst der seyle vnd er disputiert in der synagogen durch alle sambstag er fürlegt in den namen vnsers herren ihesu cristi vnd vnderweyst den iuden vnd den kriechen . Wann do sylas vnd thimotheus warn kumen von macedom : paulus der anstünd den worten er bezeügt den iuden ihesum zesein cristus. Wann do sy im widersagten vnd spoetten : er schutt sein gewande vnd sprach zů im. Eüwer blůt sey auff eüwer haubt. Ich gerein võ disen zů den heyden. Er gieng dann . vnd gieng in ein haus bey namē thyti eins gerechten dienent got : des haus was gefügt der synagogē. Wann crispus der fürst der synagogen der gelaubt dem herren mit allem seī haus : vnd manig der chorinter die horens sy gelaubten vnd wurden getaufft. Wann der herre sprach zů paul durch die gesichte in der nacht. Nichten wölst dir vörchten : wañ red vnd nichtē schweig Dorumb das ich bin mit dir : wañ niemant zůlegt dir daz er dir schad : wann mir ist vil volchs in dirr statt. Wann er sasse do ein iar vnd · vj · monod : er lert bey in das wort gots. Wann die iuden stůnden auff mit eim gemüt zů gallione dē ratgeben achaie wider paulum : vnd sy zůfürten in zů dem gerichte sagent : wañ dirr rat den leüten wider die ee zedienē got. Wann do paul anuieng aufzethün den mund : gallio sprach zů den iuden . O mann iuden wer kein ding vngeng oder etlich böse sünd ich enthabt eüch recht : wann ob dise frag seind von dem wort vnd den namen eüwer ee : ir selb gesechets . Ich wil nit sein eī vrteyler dirr ding. Vnd er zwang sy zescheiden vom gericht . Wann sy begriffen alle sostehenen den fürsten der synagogen sy schlügen in vor dem gericht : vnd gallione dem was nit rüch dirr dinge . Wann do paulus noch hett enthabt manig tag : er gesegent die brüd er schiffe zů syri vnd prisilla vñ aquila mit im : die im herten geschorn das haubt in cenchris. Wann sy hetten kein kuntschafft . Vnd er kam zů epheſi : vnd er liesz sy do. Wann er gieng in ein synagog er disputiert mit den iuden. Wann sy baten in das er lenger zeyt beleib bey in er gehal sein nit : vnd er gesegent sy vnd sprach. Mir gezimpt den hochzeytlichen tag der do zůkumpt · zemachen in trüm : vñ aber kere ich wider zů euch ob es got wil : vnd er gieng von epheſi . Vnd steyg ab in cesar er steyg auff vnd grüsz die kirchen : vnd steygc ab zů anthioch . Vnd macht do etlich zeyt er gieng · vnd durchgieng võ ordnung die gegent galat vñ frigi : vñ vestent alle die iunger. Wann ein iude was bey namē appoll von dem geschlecht alexanders ein redsamer man gewaltig in den schriften : der kam zů epheſi. Dirr was gelert am weg des herrn : vnd rett mit hitzigē geist vnd er lerne flepssiglich die ding die do waren ihesu : er wesst allein den tauff iohannes. Dorumb dirr begund zethün ereuwlich in der synagogen in dem namen des herren ihesu. Do ditz hetten gehort prisilla vnd aquila sy entphiengē in : vñ legten in flepssiglich heraus den weg dez herrn : Wann do er wolt gen zů achiam : die brüder vndertwepsten in vnd schribē den iungern brieff das sy in entphiengen. Do er was kumen : er rett vil zů den die do glaubten. Wañ er vberwand die iuden sterck lich : er zeigt offenlich durch die schrift ihesum zesei.

Wann es wart getan do appollo was zů chorinth : vnd paulus vbergieng in den obersten teylen er kam zů ephisi : vnd er vand etlich iunger. Er sprach zů in. Ob ir gelaubt ir entphienget den heiligen geist ? Vnd sy spracben zů im . Wann ob es ist der heilige geist wir horten

sein me. Wann er sprach. Dorumb in wem sept ir getaufft ? Sy sprachen. In dē tauff iohannis. Wañ paulus sprach. Johannes der taufft das volck in dē tauff der būß sagent das sy gelaubten an den der do ist künftig nach im das ist in ihesu: do sy gehorten dise ding: sy wurden getaufft in dem namen des herren ihesu. Vnd do in paul hett aufgelege die hand: der heilig geist kam auf sy vnd sy retten in zungen: vnd wepssagten also das sy selber auslegten. Wañ aller ō warn als. xij. Wann paul gieng in die synagogen vnd ret mit dürstikeit durch. iij. moned: er disputiert vnd vnderwepst vō dem reich gotz. Wañ do etlich derhertenten vnd nit gelaubten sy flüchten dē weg des herrn: er sundert die iunger vnd schied sich von in vor aller der menig: er disputiert teglich in der schūl eins gewaltigen. Wann ditz ward gethan durch. ij. iare: also das alle die iuden vnd die heiden die do entwelten in asia die horten dz wort des herren. Vnd gott der tet nit lützel kreffte durch die hende pauli: also das ioch sein gewand ward genumen von seim leib vnd ward gelegt auf die siechē vnd die siechtum schieden sich von in: vnd die vnreinen geist giengen aus. Wann auch etlich von dē vmbgenden iuden die do beschwürē die geist die verfüchten anzerüffen den namen des herren ihesu vber die die do hetten die vnreinen geist sagent. Ich beschwere eüch bey ihesu den paulus bredigt. Wann eim iuden bey namen srene eins fürsten der pfaffen dem warn. vij. sün: die do teten disc ding. Wann sy giengen ein zū dē der do hett den teüfel. Sy begunden anzerüffen den namen des herrn sagent. Wir gebieten dir in dem namen des herrn ihesu den paulus bredigt das du ausgest von im: wann der böß geist antwurt er sprach zū in. Ihesus hab ich derkannt: vnd paulum wepß ich. Wann wer sept ir ? Vnd der man in dem der vnrein geist was der sprang an sy vñ herschet ir beyder. vnd vberwand sy also das sy nacket vnd verwundet entpfluchen von dem haus. Wann ditz ward gemacht kunt allen den iuden vnd den hēyden die do entwelten zū ephesi: vnd vorchte viel auff sy alle: vnd der nam des herren ihesu cristi ward gemichelicht. Vnd die menig der gleübigen die kamen sy beichen vnd erkunten ire tate. Wann manig von den die do hetten nachgeuolgt den künsten oder dē hübschen dingen die brachten die bücher vnd verbauwen sy vor allen: vnd achten iren werd vnd funden das gūt. l. tausent pfennig. Vnd also stercklich wüchs das wort des herren vnd ward gesterckt. Wann do dise ding warn erfüllt paulus für satzt im geist vberzegen von macedom vnd achaia vnd zegen zū irm sagent: wann dornach so ich do werd: mir gezimpt auch zegesehen rome. Wann er sante zwen in macedom von den die im ambechten thymotheum vnd erastum: vnd erselb beleib in asia zū dem zeyt. Wann nit ein lützel trübsal ward gemacht in dem zeyt von dem weg des herren. Wann ein goltschmid was bey namen demetrius der macht silbrin tempel oder heuser dyane der bracht nit lützel gewinne den werckmeystern: er rieffe zūsamen die die do waren meyster des selben dings vnd sprach. O mann ir wisst dz vns ist ein michel gewinnung vō disem hantwerck: vnd ir secht vnd hört das dirr paulus abkert manig gesellschaft nit allē zū epheso wann er vnderwepst vilnach alles asia sagent: wañ es seind nit gōt die do werden gemacht mit den henden. Wann vns wirt nit allein verderbt dirr teil zekumen in verwüstung: wann auch der michel tempel dyane der wirt geacht zenichten: wann auch sein magenkraft dise begunde zūuerwüsten die do erete alles asia vnd der vmbring. Do sy heten gehort dise ding sy wurden erfüllt mit zorn: vñ rieffen sagent Diana der epheser ō ist michel. Vnd die stat ward derfüllt mit verwüstung: vnd sy machten ein gech mit eim gemüt in das rathaus sy zuchten gayo vnd aristarcho die macedonier die gesellen pauls. Wann do paul wolt eingen vnder das volck die iunger gestatens nit. Wann etlich von den fürsten asie die do warn sein freünde die santen zū im: bittent das er sich nit gebe in das rathaus. Wann die anderen sprachen ein anders. Wann die kirch was verwüst: vñ manig wesstten nit vmb wz sach sy warn kumē Wann die gesellschaft von den iudē die zugen aus von alexander: sy flechten in. Dorumb alexander der iesch die schwepgung mit der hand: er wolt geben die red dem volck. Do sy in hetten erkannt zesei ein iuden: ein stym ward gemachet aller als durch zwū stünd rüffent vnd sagent. Dyana der epheser ist michel. Vnd do der schreiber hett gestillt die gesellschaft er sprach. O mann von ephesi: wañ welcher der menschen ist der nichten wepß zesein die vbung der statt der epheser die micheln dyani vnd des geschlechtes ionis ? Dorumb so nit mag widersagen disen dingen eüch gezimpt zesein gefriosam: vñ nit zetün freuenlich. Wann ir habt zūgefüret dise mañ die do nit spotent eüwer heligen noch eüwers gots Vnd ob demetrius vñ die werckmeistrer die do seind mit im habent etlich sach wider sy: die werden gehan das sy werden gesament vnd seind die ratgebē sy besagent an einander. Wañ ob icht anders dings ist das ir sūcht: das mag werden entbunden in der elichen kirchen. Wann wir verderben auch zesetzaffen dez heütigē widerteils: so keiner wirt schuldig dez auflauffes von dem wir nit mügen lang kriegen mit paul vnd zegeben die rede: vnd do er ditz hett gesagt er ließ die kirchen.

Wann dornach do der wüst hett aufgehoret: paulus der rüft den iungern er vnderwepst sy er gesegent sy: vñ gieng aus dz er gieng zū macedom. Wann do er was durchgangen dise tepl vnd sy hett vnderwepset mit manigen worten er kam zū kriechen: der do was gewesē drey moned im wart gemacht lage von den iuden er schifte zū syri: vnd er hett ein rat das er widerkert durch macedom wann sosy pater pirri der pirener der geselle sich zū im: wann die von thessalonicens aristarchus vñ secundus gaius derbeus vnd thymotheus: wañ asia thytcus vnd trophimus. Do dise waren vorhin gegangen sy enthabten vns zū troade: wann nach dē tagen der derbe wir schiffren von philippis wir kamen zū in zū troade in fünff tagen: do entwelt wir. vij. tag. Wann an einē des sambstag do wir waren gesammet zebrechen das brot paulus

Das wunderlich der xij potten

disputiert mit in vnd steercke ir selen: er was zegen an dem morgen er verzoch das wort vntz zů mitter nacht. Wann glasuaß warn in dem soler: do wir waren gesamene. Wann ein iungling bey namen eutichs der sasse auf einē venster: do paulus als lang disputiert er ware bedruckt mit schwerem schlaffe er wart verfürt vom schlaff er viel nider von dem dritten soler: er ware aufgehaben vnd ware bracht tod. Do paulus was abgestigen zů im er neigt sich vber in: er vmbuieng in vnd sprach. Nichten wele werden betrůbt. Wann sei sel ist in im. Wañ paul stepg auff er brach brot vnd asse: vnd do er hett genůg geret also vntz zů dem liechte: er gieng. Wañ sy fürten das kind lebentig: vnd sy wurden nit ein lützel getröst. Wann wir steigen auff in einē schiff wir schifften in asson: von dann sy paul waren zů entphachen. Wann alsuse ordent: er selber zemachē den weg durch das land. Wann do er vns het funde in asson: do wir in entphiengen wir komen in mitile. Vñ dornach schifften wir am andern tag wir kamen zů contrachi: vñ an dem andern tag zůfůgt wir vns zůsamē: vnd an dem andern tag kam wir zů milet. Wann paulus hett im fürgesetzt vber zů schiffen zů epheh: das im icht würde gemacht ein samnung in asia. Wañ er eylt ob es im wer můglich: das er den pfingstag macht zů irl'm. Wann er sant von milite zů ephesi er rieff die merern der geburt der kirchen: do sy waren kumen zů im vnd waren mit einander: er sprach zů in. Jr wisse von dem ersten tag an dem ich bin eingegangen in asia in welcherweys ich was thůn mit euch durch alles das zept dienent dem herrn mit aller demůtigkeit vñ mit vil trehern vnd mit versůchungen die mir geschachen von dē lagen der iuden: in welcherweys ich euch nit minner hab hinderzogē der nutzsamē ding. ich erkunt euch die wort gotz vñ lert cůch offenlich vnd bezeůget durch die heůser: den uden vnd den heyden die bůß in gote vnd den glauben in dem herren iheſu cristo Vnd nu secht ich bin gebundē mir dem geiste ich gee zů irl'm ich misskenn die ding die mir seind künftig in ir: neur oz mir der heilig geist vor bezeůgt durch alle die stette sagent. Wann die band vnd mein trůbsal: die beleibent mir in irl'm. Wann ich vörcht keins dirz ding: noch mach mein sel edeler denn mich: so ich nu volend meinen lauf vnd die ambechtung des wortes das ich entphieng vō dem herrn iheſu zebezeůgen euch das ewangelium der gnaden gotz. Vnd nu secht ich weyß das ir alle von des hin nichten gesecht mein antlůtze: bey den ich bin vbergangen zebredigen das reych gots. Dorumb ich entzampt bezeůg eůch an dem heůtigē tag: an dem ich bin rein von dem blůt aller. Wann ich hab mit alle nit hinderzogen zů erkůnden in euch dē rate gotz: vernempt euch vnd aller der ret in ō eůch der heilig geiste hat gesatzt bischoff zerichtē die kirchen gotz: die er hat gewunnen mit seinem blůt. Ich weyß daz nach meiner scheidung eingend vnder eůch zuckent wolff: die do nit schonent der herde. Vnd von eůch selb stend auff mann die do redent die verkerten ding: dz sy abkern die iunger nach in. dorumb wachet behabt die gedenckung: das ich nit auffhore durch. iij. iar tags vnd nachts ich manet ewer iegklichen mit trehern. Vñ nu brůder ich entpfilch eůch got vnd dem wort seiner genaden: der do ist gewaltig zebauwen vnd zegeben das erb in allen den geheiligten. Jr selb wisse das ich nichten begert silber vñ gold oder das gewand keins: wann ioch dise hend die habē geambecht die ding die mir warn notturfftig vnd den die mit mir seind. Wann ich hab eůch gezeygt alle ding: das alsuse arbeitent gezimpt zů entphachen die krancken. vñ angedechtig sein des wortz iheſu: wann er sagt es. Seliger ist mer zegeben denn zů entphachen. Vñ do er ditz hett gesagt: er neigt sein knye mit in allen vñ bett. Wañ michels weinen ware gemache allen: vnd sy neygten sich auff den hals pauli sy kusten in: sy waren aller meyst leidig in dem wort das er in hett gesagt das sy von deshin nit wern zesehen sein antlůtz. Vnd sy fůrten in zů dem schiffe.

Wann do es ware getan das wir schifften von in in einer kürtze: wir kamen mit rechtem lauff zů choum. vnd am andern tag zů rodum: vñ dornach in pateram: vnd do wir heten fun den ein schiff vberzefaren in phenicen: wir stigē auf vñ schifften. Wann do wir warn erschinen cipern vnd wir liessen zů der winster wir schiffte in syri: vnd kamen zů thyri. Wann do was ein schiff ausgent die bůrd. Wann do wir hetten funden die iunger wir belibē do. vij. tag. Die sagtē paulum durch den geiste: das er icht auffstig zů irl'm. Vnd do die tag waren erfůllt wir giengen aus. sy fürten vns alle mit den weiben vnd mit den sůnen vntz für die state: vnd do wir hetten geneigt die knye wir bettē an dem gestade. Vnd do wir hetten gesegent einander wir stigen auf in das schiff: wann sy kerten widē in die iren. Wann wir vollenten die schiffung vō thyri wir stigen ab zů tholomaidam: vñ do wir hetten gegrüsst die brůder wir beleiben bey in einē tag Wañ an dem andern tag gieng wir aus wir kamē zů cesari. Vnd wir giengen in das haus philipps des ewangelisten der do was einer von den siben: wir beleiben bey im. Wann disē warn. iiij. töchter iunckfrauwen die do weyssagten. Vnd do wir do wontē durch etlich tag: ein weyssag der vberkam vō iuda bey namen agabus. Do dirz was kumen zů vns er nam die gürtel pauli: er band im die hend vnd die füsse vnd sprach. Dise ding spricht der heilig geist. Den man des dise gürtel ist also bindent in die iudē in irl'm: vnd sy antwurten in in die hend der heiden Do wir ditz hetten gehort vnd die die do waren der stat: wir baten. das er nit auffstig zů irl'm. Do antwurt paulus vnd sprach. Was tůt ir weinend vnd quelent mein hertze. Wann ich bin berept vmb den namen des herren iheſu: nit allein gebunden werden in iherusalem wann auch zesterben. Vnd do wir in nit mochtē vnderweysen: wir gehullē sagent. Der will des herren werd getan. Wann nach disen tagē do wir waren berept wir stigen auf zů irl'm. Wañ auch von den iungern vō cesar die kamen mit vns: sy fürten mit in bey dē wir herbergten ia so den ciprer einen alten iunger. Vnd do wir waren kumen zů irl'm: die brůder entphiengen vns gern. Wann

an dem andern tag paulus gieng ein mit vns zů ia
cob: vnd die alten waren alle geſamet. Do er ſy het
gegrüſſe: er erkunt durch alle die ding die got hett
gethan durch ſein ambechtung vnder dē heiden. Vñ
do ſis hetten gehört ſy michelichten got: vnd ſprachē
zů im. Brůder ſich dz tauſent ſeint vnder den iudē
die do gelaubent gott: vnd alle ſeind ſy nachuolger
der ee. Wann ſy haben gehört von dir: das du lerſt
die miſſhellungen oder die ſchiedung von moyſes
der iuden die do ſeind bey den heiden ſagent dz ſy nit
ſůllen beſchneyden ir ſůn: noch eingen nach der ge-
wonheit. Dorumb was iſt es. Ernſtlich es gezimpt
zůſamen die menig. Wann ſy habent gehört dich
zeſein kumen. Dorumb ſo thů was wir dir ſagen.
Wann vns ſeind vier mann die do habend gelobde
kuntſchaft vber ſich. So du diſe entphechſt geheilig
dich mit in: vñ leg mit in an dz ſy ſcheren ir haubt:
vnd ſy wiſſent alle. das die ding ſeind valſch die ſy
habent gehört von dir. wann du ſelb gee vnd behůt
die ee. Wann von den heyden die do gelaubten den
ſchreiben wir zeurteplen das ſy ſich enthaben vor den
abgöttern vnd vō den geopfferten vñ von dem blůt
vnd vō der verſtickung vnd vor ō gemein vnkeuſch
Do nam paulus diſe mann er ware gereinigt mit
in an dem andern tag er gieng in den tempel: vnd
erkůndet die erfůllung der tag ō gereinigung vntz
das das opffer würde geopfferet vor ir iegklichem.
Wann do. vij. tag waren vollent: die iuden die do
warn von aſy do ſy in hetten geſehen im tempel ſy er-
weckten alles volck: vnd rüffent legten ſy die hend
an in. O mann iſrl helffe. Dirr iſt der man ō do lert
all allenthalben wider daz volck vnd die ee vnd diſe
ſtatt: vnd hierüber hat er eingefüret die heiden in dē
tempel: vnd hat entzeůbert diſe heiligen ſtatt. Wañ
ſy ſahen trophimum den epheſier mit im in der ſtat:
den ſy maſſten dz in paulus hett eingefüret in den tem
pel. Vnd alle die ſtat ware bewegt: vñ ein zůlauff
des volcks ward gemacht. Vñ ſy begriffen paulum
ſy zugen in aus dem tempel: vnd zehant wurden die
tür beſchloſſen. Wann ſy ſůchten in zů erſchlachen:
vnd es ware erkůndet dem tribuner der geſelſchafte.
das alles irrſm were verwůſt. Zehant nam er ritter
vnd hunderter er lieff zů in: do ſy ſahen den tribun
vnd die ritter: ſy horten auff paulum zeſchlachen.
Do genacht ſich der tribuner er begreiff in vnd ge-
bot in zebinden mit zwepen ketten: vñ er fragt wer
er wer: oder was er hett gethan. Wann die andern
rieffen ein anders vnder der geſellſchafte. Vnd do er
nit mocht derkennen die warheit vor dem wůff: er
gebot in zefürē in die herbergen. Vñ do paulus was
kumen zů den ſtapheln: es geſchach das er ward ge-
tragen von den rittern vmb die ſterck des volckes.
Wañ die menig des volcks die nachuolgt rüffent:
nym in. Vnd do man in begund einzefüren in die
herberg: paulus ſprach zů dem tribun. Gezimpt mir
etwas zereden zů dir ? Er ſprach zů im. Kanſt du
kriechiſch ? Biſtu nit der egiptier du do vor diſen
tagen haſt bewegt das volck: vnd haſt auſgefürt in
die wůſt vier tauſent der mañ der ſycarier oder die
do habent die waffen ? Vnd paulus ſprach zů im.
Ich bin ein man iude geborn vō tharſis cilicie: das
do nit iſt vnderkannt ō gemein der ſtatt cilicie. Dor
umb ich bit dich: geſtatt mir zereden zů dem volck
Vnd do er im ſein hett geſtatt: paulus der ſtůnd in
den ſtapheln er winckt mit der hand zů dem volck:
vnd ein michel ſchwaygung ward gemachet er redt
zů in in hebreyſcher zungen ſagent.

O mann brůder vnd vetter: hört die rede die
ich nu widergib zů euch. Wann do ſy hortē
das er zů in redt in einer hebreyſcher zungē:
ſy gaben mer die ſchwaygung. Vnd er ſprach. Ich
bin ein man iud geborn zů tharſo cilicie: wann ich
bin gezogen in dirr ſtatt bey den füſſen gamaliels.
gelert nach der warheit der vetterlichen ee: zeſein cī
nachuolger der ee als auch ir all heůt ſeyt: wañ ich
hab nachgeuolgt diſē weg vntz zů dem tod. zebin-
den vnd zů antwurten in die hůten die man vñ die
weib. als mir der fürſt der pfaffen gibt gezeůg vnd
alle die merern der geburt: von den ich entphieng
die brieff ich gieng zů den brůdern in damaſch das
ich ſy für von dann geuangen in irrſm das ſy wur-
den gepeinigt. Wann es ware gethan do ich gieng
vnd genachent damaſch zů mittemtag ein begnůg
lichs liecht das vmbleůcht mich gechling vō himel:
ich viel nider an die erd vnd ich hort ein ſtym vom
himel ſagent zů mir. Saule ſaule: worumb iagſtu
mich ? Wañ ich antwurt. O herr wer biſtu ? Vñ
er ſprache zů mir. Ich bin ihesus nazarenus: den
du verfolgeſt. Ernſtlich vnd die mit mir waren
die ſahent das liecht: aber ſy horten nit die ſtym
der do mit mir redt. Vnd ich ſprach. O herr was tů
ich ? Aber der herre ſprach zů mir. Stee auf vñ gee
in damaſch: vnd do wirt dir geſagt von allen din-
gen das dir gezimpt zethůn. Vñ do ich nichten ſach
vor der klarheit ſeins liechts ich ward gefürt mit dē
henden von mein mitgeſellen. vnd kam zů damaſch
Wann ein man ananias habent dē gezeůg nach der
ee von allen iuden die do entwelten zů damaſch: der
kam zů mir er ſtůnd vnd ſprach. Brůder ſaul ſich
mich an. Vnd ich ſach in an zů der ſelben ſtunde.
Vnd er ſprach zů mir. Got vnſer vatter der hat
dich vorgeordent das du derkenneſt ſeinen willen:
vnd geſeheſt den gerechten vnd hörſt die ſtym von
ſeinem munde: wann du wirſt ſein zeůge zů allen
menſchen der ding die du haſt geſehen vnd gehört.
Vnd nu dorumb ſaumſtu dich ? Stee auff wert ge
tauffet: vnd lege ab dein ſünde wann anrüff ſeinen
namen. Wann es ward gethan do ich widerkert in
irrſm vnd bett in dem tempel: mir geſchach in dem
ſchrecken des hertzen: in zeſehen vnd ſagent zů mir.
Eyle vnd ge ſchnelligklich aus von irrſm: wann ſy
entphachent nit deinen gezeůge von mir. Vnd ich
ſprach. O herr: ſy ſelb wiſſent dz ich was zebeſchlieſ-
ſen im karcker: vñ ſchlachent in den ſynagogen die
die do gelaubten an dich. Vnd do das blůt ſtephans
deins gezeůgs ward vergoſſē ich zůſtůnd vnd gehal
entzampt: vnd ich hůt der gewand ō die in erſchlů-
gen. Vñ er ſprach zů mir. Gee: wann ich ſend dich
verr zů den geſchlechten. Wann ſy horten in vntz zů
diſem wort: vnd hůben auff ir ſtym ſagent. Nym
von der erde den der do iſt in diſeweys. Wann im
iſt nit zimlich zebeleiben. Wann do ſy ſchrigen vnd

verwurffen ire gewand vnd wurffen das geſtúpp in den luffe :der tribuner hieſz ſy einfúren in die burg vnd zeſchlachen mit geiſeln vnd in zequelen: das er weſſt vmb was ſach ſy in alſo heten gerúffen. Vñ do ſy in heten gebunden mit riemen:paulus ó ſprach zú dem centurio der im zúſtúnd.Gezimpt euch zegeiſeln ein man rómer vnd einē vnſchedlichen ? Do dz gehort der centurio das er ſich ſage zeſein ein burger zú rome er genacht ſich zú dē tribun:vnd erkúndet im ſagene .Sich was du biſt zethún ? Wann dirr man iſt ein rómiſcher burger :wann der tribun genacht ſich er ſprach zú im.Sage mir ob du biſt ein rómer. Vnd er ſprach. Ja. Vnd ó tribun antwurt Ich hab nit vil gúter ding entphangen in dirr ſtat Vnd paulus ſprach.Wann ich bin auch geborn in ir. Wann die in waren zequelen die ſchieden ſich ze hant von im . Vnd der tribun vorcht ſich dornach do er weſſt das er was ein rómiſcher burger:vñ daz er in hett gebunden. Wann an dem andern tage er wolt flepſſiglicher wiſſē vmb welch ſach er wúrd beſagt von den iuden er bande in auff : vnd hieſz zú ſamen kumen die pfaffen vnd alten den rat :er fúr fúre paulum vnd ſchicte in vnder ſy.

Wann paul verſach ſich an den rate er ſprach O mañ brúder :ich hab gewandelt mit ewer ieglichem gúten gewiſſen vor got vntz an diſen heútigen tag. Wann ananias der fúrſt ó pfaffen ó gebot eim beiſtenden im zeſchlahen ſeinē mund Do ſprach paulus zú im.Gott erſchlach dich du gewepſte wand. Vnd ſitzent vrteplſt du mich nach der ee:vnd gebeútteſt mich zeſchlahen wider die ee ? Wann die do ſtúnden die ſprachen. Flúchſtu dē oberſten pfaffen gotz ? Wann paul der ſprach. Brúder ich weſe nit:das er wer ein fúrſt der pfaffen. Wañ es iſt geſchriben .Nichten flúch den fúrſten deines volcks. Wann paulus der weſſt das eintepl was der verlaiter vnd das ander der phariſeer : er rúfft aus im rate.O brúder mann von iſrl ich bin ein phariſeer :vnd ein ſun der phariſeer. Vnd ich wird geurteplt von der zúuerſicht vnd von der aufferſtentzung der doten. Vnd do er ditz het geſagt.ei michel miſſhellung ward gemacht zwiſchen den phariſeern vnd den verlaitern:vnd die menig ward enbunden Wann die verlepter die ſagten nit zeſein die aufferſtentzung ó doten noch den engel noch dē geiſt: wann die phariſeer beiachen ietweders. Wann michel rúff ward gemacht : etlicher der phariſeer ſtúnden auff: vñ ſtritten ſagent. Wir vindē kein ding des vbels an diſem menſchen. Vnd ob villeicht der geiſt hat geredt zú im oó der engel ? Vnd do ein michel miſſhellung ward gemacht : der tribun vorcht das paul icht wúrd verſert von in :er hieſz die ritter abſteygen vnd in zucken von mitzt ir: vnd in zúfúren in die burg. Wañ an der andern nacht der herr zúſtúnd im vnd ſprach. Paule biſz ſtet. Wann als du haſt bezeúgt von mir in irlm:alſo gezimpt dir zebezeúgē in rome. Wann do der tag ward gemacht etlich vó den iudē die ſamenten ſich: vñ gelobten ſich.ſagent nit zeeſſen noch zetrincken : biſz das ſy paulum der ſchlúgen. Wann die mann die diſen aide hetten gemacht der waren mer denn .xl: diſe genachten ſich zú den fúrſten der pfaffen vnd zú den alten : vnd ſprachen zú in. Wir haben gelobd mit gelúbd vns niches zebekorn: vntz das wir paulum erſchlachen. Dorumb nu ir macht kunt dem tribuner mit den raten : das er in zúfúr zú eúch als ir ſept erkennen etwas ſichers von im. Wann wir ſein berept in zú erſchlachen ee deñ er ſich genahent. Vnd do paulus ſchweſterſun hett gehort ir lagen :er kam vñ gieng in die burg :vnd erkúndet es paulo. Paulus rieffe zú im ein von den centurien . Er ſprache fúr diſen iungling zú dem tribun. Wañ er hat im etwas zú deroffen. Ernſtlich er nam in : vnd fúrt in zú dem tribun vnd ſprach zú im. Der gefangen pauls der bat mich das ich diſen iungling fúrt zú dir: wann er hat dir etwas zeſagē. Wañ der tribun der begreiff ſein hand er ſchied ſich einhalb mit im : vnd frage in.Was iſt dz du mir haſt zeſagen. Wann er ſprach Es geuelle den iuden dich zebitten an dem morgenlichen tag das du paulum fúrfúreſt in den rat.als ob ſy etwas gewiſſers ſeind zeſúchen von im: wann nichten glaub in. Wann im haben gelagt mer denñ vierezig mann von in : die ſich habent gelobt nit zeeſſen noch zetrincken vntz das ſy in derſchlachen.? nun ſeind ſy berept vnd beytent deiner geheiſſung . Dorumb der tribun lieſz den iungling:er verbot im das er nyemant ſagt : das er im hett kunt gethan diſe ding.Er entzampt rieff zweyen centurien vnd ſprach zú in. Berept zwey hundert mann oder ritter das ſy gen in cæſarē : vnd.lxx.reyter.cc.mit ſperen von der dritten ſtund der nacht: vnd berept ein vich Das ir paulum dorauff ſetzt : das ſy in fúrē geſunt zú felix dem richter. Wañ er vorcht das in villeicht die iuden zuckten vnd in erſchlúgen :vnd das er dornach erlitt ein laſter. Er ſchreib im ein brieff :haltent diſe ding.Claudius liſias ſendet dē grúſz felix dem beſten richter . Diſen man begriffen von den iuden vnd anzeuachen zetóten von in. ich vberkam vnd erloſt in mit dem her do ich erkannt das er was ein rómer : vnd ich wolt wiſſen die ſach die ſy im fúrwurffen ich fúrt in in iren rat. Ich vand in zebeſagen von der rede irr ee : wañ er hett nit wirdig ding des todes oder laſter in dē banden. Vnd do mir was deroffent von den lagen die ſy in heten berept ich ſant in zú dir :vnd ich erkund den beſagern das ſy ſagen bey dir. Biſz gegrúſſt. Dorumb die ritter teten nach dem gebott das in was gegeben ſy namē paulum vñ fúrten in in der nacht in antripatridē: vnd an dem anderen tag lieſſen ſy die reyter das ſy giengen mit im: die andern kerten wider zú den herbergen. Do ſy waren kumen zú cæſari vnd hetten geantwurt den brieff dem richter : ſy ſtalten auch paul fúr in. Wann do er het geleſen vnd hett gefragt vó welcher gegent er wer :vñ hett erkannt das er was von cilici : er ſprach ſo dein beſager kument ich hór dich . Vnd er gebot in zebehúten in dem dinckhaus herodes .

Wann nach.v.tagen ananias fúrſt der pfaffē der ſteyg ab mit den alten vnd mit tertullo eim fúrſprechen : die zúgiengen ein richter wider paulum. Vnd erwechten paul: tertullus begund in zebeſagen ſagent . O aller beſter felix wir

entphiengen dich zeallen zeyten vnd allenthalbē mit aller machung der genaden so wir thün durch dich manige ding in fride : vnd manige ding werdent gestrafft durch dein fürsichtikeit. Wann ich bit das ich dich icht lenger aufziech: das du vns hörst vmb dein gůt. Wir habē funden disē schelmigen mensch: en vnd ein bewegenten die widerteil in allen iuden in allem vmbring · vnd ein meister des widerreyls des irrthums der nazarener : der sich auch flepsst zů entzeübern den tempel : vnd do wir disen begriffē wir wolten in vrteylen nach vnser ee. Wann lisias der tribun vberkam er erlost in von vnsern hendē mit grossē gewale er hieß seinen besager kumen zů dir: von dem du selber macht vrteylen zeerkennen von allen disen dingen : von den wir in besagten. Wañ die iuden vestreten sagent : disc ding sich zehabē also Wann paulus antwurt : do im der richter wincket zesagen. Ich hab dich gewest zesein ein vrteyler dise geschlechte von manigen iarn : ich tů besserung mit gůtem gemůt für mich. Wann du macht erkennen das mir nit mer seind denn · xij · tag seyt dz ich auf steig anzebetten in irl'm : vnd das sy nit mich haben funden im tempel zedisputiern mit keim oď zemach: en ein zůlauff der gesellschaft noch in der synagogen noch in der statt : sy můgent ir nit bewern von den sy nu mich besagent. Wann ditz begich ich dir das ich diene gott meinem vatter nach dem geschlechte daz sy alsust sagent irrthum : ich gelaub in allen den dingē die do seind geschriben in ď ee vnd in den weis sagen : vnd ich hab die zůuersicht in got den auch sy selber beytent : der künftigen aufferstendung der ge rechten vnd der vngengen. Vnd ich selb ôbe mich zů allen zeyten in disem wann on ergrung zehaben zů allē zeyten die gewissen zů got : vnd dem menschē Wann nach manigen iaren ich kam zemachen al s můsen vnder meinem volck · vnd oblat vñ gelůbd: in den sy mich funden gereinigt im tempel : nit mit der gesellschaft noch mit dē wůff. Sy begriffē mich: vnd rieffen vñ sprachen. Nym vnsern feind. Wañ etlich iuden von aspa den do gezam zesein bey dir vñ sy besagent ob sy etwas haben wider mich : oder sy selb sprechen ob sy etwas vngangkeit haben funden in mir so ich stee in dem rate : neur alleinlich von der einen seyñ mit der ich rieff stend vnder in : wañ heůt wird ich geurteylt vō eůch von der aufferstend: dung der doten . Wann felix hielt sy auff : wissent sicherlich von dem weg des herrn sagent. So tribun lisias absteygt ich höre eůch. Vnd er gebot dem cen turio in zebehůten vñ zehaben růe : noch keim zewern im zeambechten von den seinen. Wann nach etlichē tagen felix der kam mit drusillen seiner hausfrawen die do was ein iudin er rieff paul : vnd hort von im den gelauben der do ist in ihesu cristo . Wann do er disputiert von dem rechten vnd von der keusch vnd vō dem künftigen vrteyl : felix antwurt erschrockē Was helt dich nu gee : wann ich růff dich in dem zimlichen zeyt : vnd er versach sich entzampt das im würd gegeben gůt von paulo : vnd dorumb rieff er im emsiglich vnd redt mit im. Wann do · ij · iare waren derfůllt : felix entphieng einen nachuolger porcium festum. Wañ felix der wolt den iudē genad verleichen : er ließ paulum geuangen.

DOrumb nach · iij · tagen do festus was kum men in die gegent : er steyg auff in cesari in irl'm. Vnd die fürsten der pfaffen vnd die ersten der iuden die vestenten wider paul : sy bat ten in vnd ersuchen die gnad wider in das er in hieß füren in irl'm : sy gedachten der lagen das sy in er : schlůgen an dem wege . Wann festus der antwurt paulum zebehalten in cesari : wann er was in schnel ligklich zesenden. Dorumb sprach er die do seind die gewaltisten vnder eůch die steygen ab entzampt : ob icht lasters ist an disem mann sy besagent in . Wann er wont vnder in nit mer denn · viij · tag oď x · er steyg ab in cesari : vnd an dem andern tag saß er an dem gericht : vnd er hieß zůfüren paul. Do er was fürgefürt die iuden die do warn abgestigen vō irl'm die vmbstůnden in vñ sy fürwurffen im ma: nig schwer sach die sy nit mochten beweren : wann paul gab die rede : wann ich hab gesůndet kein ding noch in die ee der iuden · noch in den tempel · noch an den keyser. Wann festus wölt verleichen genad den iuden : er antwurt vnd sprach zů paulo. Wiltu auf steygen zů irl'm : vnd do werden geurteyle bey mir von disen dingen ? Wann paulus sprach. Ich steen zů dem gericht des keysers : do gezimpt mir das ich werd geurteylt. Ich hab nit geschadt den iuden : als du das baß erkannt. Wann ob ich hab geschadt oď ichts hab gethan das do ist wirdig dem tod : ich ver sag nit zesterben. Wann ob keins der dinge ist von den der sy mich beschuldigent oder sagent von mir : keiner mag mich im gebē. Ich rüff dem keyser. Do redt festus mit dem rate vnd sprach. Du hast ge : nant den keyser : du gest zů dē keyser. Vnd do etlich tag warn vbergangen : agrippa der künig vñ bero: nice die steygen ab zů cesari zegrüssen festum. Vnd do sy do beliben manig tag : festus erkündet dem kü: nig vō paulo sagent. Ein man ist gelassen geuan gen von felix : von dem baten mich die fürsten der pfaffen vnd die alten der iuden do ich was zů irl'm : sy iersuchen die verdampnung wider in. Zů den ant: wurt ich : es ist nit gewonheit den römern zegeben etlichen menschen ee das der der do wirt besagt habe gegenwertig sein besager : vnd so er absteygt er ent phecht die stat ď beschirmung abzewaschen die sünd die im werdent fürgeworffē. Dorumb do disc warn hergesammet : an dem andern tag ich saß an dem gericht on alle weytrung oder samnung ich gebot den man herzefüren. Von dem die besager brachten kein sach do sy in hetten besagt von dem ich schauet oder arckwont die vbeln ding : wann sy hetten etlich fragen wider in von irr vppigen hochfart : vnd vō eim doten ihesu den paulus vestent zeleben . Wann ich zweuelt von der red in disewegs : ich sprach ob er wolt gen zů irl'm : vnd do werden geurteylt von disen dingen. Wann do paul nannt das er würde behalten zů der erkennung augustus : ich ließ in be: halten biß das ich in send zů dē keyser. Wann agrip pa sprach zů festus. Ich wolt auch hörn disē men schen. Festus sprach morgen wirstu in hören. Wann an dem andern tage do agrippa vnd beronice waren kumen mit maniger zweiuelung oder vmbgeung

vnd do sy warn eingegangen zů der gehörd mit den
tribunern vnd mit den gewaltigsten mannen der
stat: do festus gebot paulus wart zůgefürt. Vnd
festus sprach. O künig agrippa vnd alle ir mann ir
do seyt entzampt gegenwertig mit vns: ir secht disē
menschen. vō dem mich hat alle die menig der iudē
in irē angerüfft sy ieschen vnd baten: das im für
bas nit gezeme zelobē. Wann ich vand in kein wir-
dig ding des todes haben begangen. Wann do er an
rieff den keyser: ich vrteylt in zesenden zů augusto
Von dem hab ich nit das ich schreib meinem herrn
ein sichers: dorumb fürt ich in zů eůch vnd o künig
agrippa aller meist zů dir: so die frag wart gemachē
das ich hab was ich schreib. Wann mich duncket ze
gelassen den gefangen on rede: vnd nit zezaichen sei-
ner sache.

Dann agrippa sprach zů paulo. Dir wirt er-
laubt zereden für dich selber. Do strackt pau
lus die hand er begund zegeben red er sprach
O künig agrippa ich maß dich zesein selig bey dir.
so ich heůt bin beschirmpt: von allen den dingen in
den ich wird besagt vō den iuden: so du weyst aller
meyst alle ding die do seind der gewonheit vnd der
frag die do seind bey den iuden: dorumb bit ich dich
das du mich hörest gefridsamklich. Vnd ernstlich
alle die iuden die do warn in irē im sint dem angeng
in meim volck die erkannten mein leben von der iu
gent: sy vorwisten sint dem angeng ob sy mir wel-
lent geben den gezeůg dz ich hab gelebt ein phariseer
nach dem sicherstē geschlecht vnsers ordens oder der
geistlichheit. Vnd nu stee ich vndertenig dem vr-
teyl: in der zůuersicht der gehaysſung die do ist ge-
macht vō got zů vnsern vettern. In der vnser- xij
geschlecht sich versachen zekumen dienent tags vñ
nachtes. O künig von der zůuersicht wird ich besagt
von den iuden. Das do wirt vngeleublich geurteilt
bey euch ob gott erstet die doten. Vnd ernstlich ich
masse mich zehabē getan manig widerwertig ding
wider den namen ihesu: das ich ioch thet in irē im.
Vnd do ich hett entphangen den gewalte von den
fürsten der pfaffen ich beschloß manige der heiligen
in den karckern: vnd do sy wurden verschlagen ich
brachte das vrteyl. Vnd ich tzwang sy steerclich zů
quelen: vñ zůuersporten durch alle die synagogen.
vnd fürbas vnsinnt ich wider sy ich wart geiaget
vntz zů den eussersten steten. Do ich eingieng in sy
zů damasch. mit gewalt vnd mit dem verhencknüß
gelůbd der fürsten der pfaffen: o künig ich sach zů
mittag mich vmbleichten ein liecht von dem himel
an dem weg vber den schein des sunns. vñ die die do
entzampt waren mit mir vnd wir vielen alle nider
an die erde ich hort ein seymm redent zů mir in he-
brēyscher zungē. Saule saule worum̃ iagstu mich?
hert ist dir zestrepten wider den garten. Wann ich
sprach. O herre wer bistu? Wann der herr sprach zů
mir. Ich bins ihesus: den du iagst. Wann stee auf:
vnd stee auff dein füß. Wann zů disem erschein ich
dir. das ich dich schickt einen ambechter vnd ein ge-
zeůg der die du hast gesehen vnd der ding in den ich
dir erschein: ich erlöß dich von den volcken vnd von
den leůten vnder die ich dich nu sende. aufzetůn ire
augen vnd sy werden bekert von der vinster zů dem
liecht. vnd von dem gewalt sathanas zů got: das
dise empfachen die vergibung der sünden: vnd das
loß vnder den heiligen durch den gelauben der do ist
in mir. Douon o künig agrippa ich was nit vn-
geleůbig der himelischen gesicht: wann ich erkünd
auch zům ersten den die do seind zů damasch vnd zů
irē im vnd in alle die gegent zů iude: vnd den leůtē.
das sy machen büß. vnd werden bekert zů got: vnd
machē wirdig werck der büß. Vmb dise sach do ich
was im tempel do mich die iudē betten begriffen vñ
sy flissen sich sy wolten mich erschlachē. Wann mir
ist geholffen von gottes hilff ich stee zůbezeůgen vntz
an disen heůtigen tag dem minsten vnd dem meistē
sagent: nicht zesein auswendig denn die dinge die
die weyssagen haben gered zesein künftig vñ moy
ses: ob cristus ist zů erleiden. ob der erst ist zů der-
künden dem volck vnd den leůten ein liecht von der
auferstendung der doten. do er ret dise ding vñ gab
die rede: festus der sprach mit einer micheln stym̃.
Paule du vnsinnst. Die manig büchstaben die ke-
rent dich zů der vnsinn. Vnd paulus sprach: o bes-
ter felix ich vnsinn nit: wann ich red die wort der
warheit vnd der temperung. Wann der künig zů dē
ich stetiglich red: der weyß vō disen dingen. Wañ
ich maß mich im nit sein verborgen. keins dirr ding
ist getan in dem winckel. Künig agrippa gelaubst
du den weyssagē? Ich weyß daz du glaubst? Wañ
agrippa sprach zů paul. Ratestu mir in eim lůtzeln
zewerdē ein cristten. Vñ paulus sprach. Ich wunsch
bey gott in eim lůtzeln vnd in eim meisten: nit allei
dich. wañ auch all die die mich heůt hörnt zewerden
also als auch ich bin: on dise band. Vnd der künig
stůnd auf vñ der richter vnd beronice vnd die in zů
stůnden. Do sy sich schieden. sy retten zů einander
sagent: wann dirr mensch hat nit getan kein wir-
dig ding des todes oder ó band. Wañ agrippa sprach
zů festum. Dirr mensch mocht werden gelassen: ob
er sich nit hett gerüffen an den keyser. Dorumb vr-
teylt in der richter also zesenden dem keyser.

Wann do es im was geurteylt am andern tag
zeschiffen in ytalia vnd zeant wurten paule
mit den andern gefangen dem centurio bey
namen iulius der gesellschaft augusti: wir stigen
auf in ein schiff wir begunden zeschiffen zů rome ó
zů affrice. wir enthabten vns bey den stetten asie:
an starcho macedon thessalonicens volentē mit vns
Wann an dem andern tag kam wir zů sidon. Wañ
iulius betrachte paul menschlicher ding er ließ in gen
zů den freůnden: vnd sein zeehůn die sorg. Vnd dor
nach do wir vns hetten aufgehaltē wir schiffren zů
ciper: dorumb das die winde waren widerwertig.
Vnd schiffren dz mer cilici vñ panphili wir kamē
zů liistram das do ist ein teyl licie: vnd do vand der
centurio ein schiff vō alexandrina zeschiffen in pta-
lia: er satzt vns dorein. Wañ do wir heten geschiffet
manig tag vñ kaum warn kumen zů contzachum:
do vns der wind were wir schiffren zů creet bey sa-
lam. Vñ do wir kaum do bey geschiffren wir kamē
zů einer statt die do was geheissen bonportus: bey
dem do was nachen die statt thalasa. Wann do vil

actuum apptor

zeyts was vergangen vnd do ietzunt nit was sicher schiffung dorumb das die vaste ietzunt was nahen vergangē: paulus der troste sy sagent zů in. Brůder: ich sich das die schiffung begint zesein mit vnrecht vnd mit manigen schaden nit allein der laste vnd des schiffes: wann auch eůwer seln. Wann der centurio gelaubt mer dem schiffman vnd dem steůrer: denn den dingē die do warn gesagt von paulo. Vñ do das gestat nit was zimlich zewintern: manig die stifften einē rate zeschiffen dann ob sy in etlichweys hin möchtē kumen zewintern zů phenice zů creet die gestrade zů portum zeschauwen zů affricum vnd zů chorum. Wann do der mittag wint weet sy masstē sich zehalten den fürgesatzten rate: do sy sich hetten erhaben von assen. sy schifften zů creet. Wann nit nach vil zeyts cipholicus der do ist geheissē ein wint zů mitternacht der leget sich wider es: vnd do das schiff wart begriffen: vnd nit mochten werden gesteůret in dem wind: dem schiff wart gegeben der vnten vnd wir wurden getragen. Niderlauffent in ein insel die do ist geheissē der zagel: kaum mochte wir behabē das schiff. Do es wart aufgebracht wir nutzten die hilff wañ wir hetten dz schiff wir zugē die angker: wir vorchten das sy icht vieln in verderbung: alsuse wurden getragen die nider gelassē vasz. Wann an dem andern tag do vns die micheln vngewiter anlagē. sy machten einen wurff vñ am dritten tag: sy wurffen aus mit irē henden die rů: der des schiffs in das mere. Wañ vns erschein noch die sunn noch die sternen durch manig tag vñ nit ein lützel vngewitter stůnd an die zůuersicht: aller vnser behaltsam was ietzunt abgenomen. Vnd do vil vastens was gewesē: do stůnd paulus in mitzt ir er sprach. O mann hört mich ernstlich es gezimpt nit zenemen von creet: vnd zemachen den gewinne in disem vnrecht vnd in disem vbermůt. Vnd nu rate ich eůch sept gůts gemůts. Wann die verluse keiner sele wirt von vns: an das schiff. Wann der engel gots des ich bin vñ dem ich diene. der zůstůnd mir in dirr nacht sagent. Paule nichten vörcht dir: wann dir gezimpt zestan vor dem keiser. Vnd sich gott der hat dir gegeben alle die do schiffen mit dir. Dorumb o mann sept gůtes gemůtes. Wann ich gelaub meim got: wann es wirt also als es mir ist gesagt. Wann vns gezimpt zekummen in ein inseln. Wann dornach nach dē. xiiij. tag die nacht vberkumpt vns: so wir schiffē zů andria vmb die mittenacht die schiffleůte bedeůcht in zů erschinen etlich gegent. Sy namen dz gewicht: sy funden. xx schritte: vnd von dann sunderten sich ein lützel sy funden. xv. schritte. Wann wir vorchten das wir icht vieln in die herten stett: wir wurffē. iiij. angker von dē schiff wir hofften zewerden den tag. Wañ die schiffleůt die süchten zeflieben von dem schiff do sy hetten gelassen das schiff in dem mere in gleichheit oder in bedenckung als sy anuiengen zezeygen die angker vō dem vordern tepl das das schiff sicher stůnd: paul sprach zů dem centurio vñ zů dē rittern Ob dise nit beleibene in dē schiff ir můgt nit werdē behaltē. Do hiewen ab die ritter die sail des schiffs: vnd liessen es vallen in das wasser oder in das mer.

Vnd do das liecht begund zewerden: paulus der bat sy alle zů entphachen das essen sagent. Heůt habt ir gebeyte von dem. xiiij. tag vastent seyt ir beliben: vnd habt nit entphangen. Dorumb ich bitt eůch ze entphachen die speyss vmb eůwer behaltsam: wann ewer keim verdirbt ein hare von seinem haubt. Vñ do er dirz hett gesagt: er nam das brot er macht genade gott in der bescheude aller: vnd do ers hett gebrochen er begund zeessen. Wann sy wurden alle getröst: vnd entphiengen das essen. Wann der selen vnser aller im schiff warn. cc. vnd. lxxvj. Vnd sy wurden gesatt mit der speyss sy wurffen den weytz in das mer: vnd ringereen das schiff. Wann do der tag wart gemacht sy erkannten nit die erde: wann sy merckten ein strate habent die zůlendung: in der gedachten sy ob sy möchten aufwerffen das schiffe. Vnd do sy hetten aufgehaben die angker sy legtens in das mer. zegeleicherweys gurtens auff die fůgung der geschirr: vnd sy hůben auf ein segel sy flissen sich zů dem gestad nach dē ween des luffts. Vñ do wir waren eingeuallen in ein verderblich strate do zwey mer kamen zůsamen sy zerbrachen dz schiff: vnd ernstlich das vordertepl des schiffes beleib hefft vnd vnbeweglich: wann das hindertepl ward entbunden von der sterck des meres. Wann es was der rate der rittern das sy erschlůgen die geuangen. dz keiner entpflůch so er aus schwůmme: wañ der centurio wolt behalten paulum er wert es das es würd getan. Vnd er gebot dē die do mochten geschwůmmen das sy sich zům ersten liessen in das mere vnd auszekumen zů dem land: wann die andern zetragē auff den brettern: vnd etlich auff den dingen die do warn von dem schiff. Vnd es wart getan also: das alle die sel entgiengen zů dem land.

Vnd do wir waren auskumen: do erkant wir das die insel hiesz mitilene. Wañ die fremden die derbutten vns nit ein lützel freůntschafft. Wann sy entzůnten vns ein feůer sy widerbrachten vns alle: vmb den regen vnd vmb die kelte die vns anlag. Wann do paul hett gesammet ein menig des haidetbs vnd es gelegt auff das feůer: do ein vipper fürgieng von der hitz sy kamen im an sein hande. Dorumb do die frembden hetten gesehen das tier hangen an seiner hand: sy sprachen zů einander Ernstlich dirr mensch ist ein manschleg: wie das er ist auskumen von dem mere die rache leist in nit leben. Vnd ernstlich er schlůg daz tier in das feůr. vnd er derleys kein vbel. Vnd sy masten in zesein bekert in geschwulst: vnd geschlingen nider zeuallē vnd zesterben. Vnd sy versachen sich lang vñ sahen kein vbel werden getan an im: sy bekerten sich. vnd sagten in zesein gott. Wann in den stetten warn eigen eins fürsten der inseln bey namē bubli: der enthieng vns. er erbot vns miltiglichē die notturfftigen ding drey tag. Wann es geschach dem vatter bubly zeligen vō dem ritten vnd von dē darm gicht oder von ō auslauffung der derbine. Paulus gieng ein zů im: vñ do er hett gebet er legt im auf die hand vnd gesundt in. Vnd do er das hett getan: alle die do waren in der inseln die do hetten die siechtum die genachenten sich vnd wurdē gesunt. Die erten vns

auch mit manigen eren: vnd do wir schifften sy zů legten die ding die do warn notturfftig. Wañ nach drepen moneden wir schifften in eim schiff vō alexandrina das verwintert in der inseln: der do was in den zeichen der herbergen. Vnd do wir waren kumē zů syrachusam: do waren wir drey tag. Von dann schifften wir wir kamen zů regium: vnd nach eim tag der mittag wint weet an dem andern tag kam wir zů puteolos. do funden wir die brůder sy baten vns zebeleiben bey in. vij. tag: vnd alsust kam wir zů rome. Vñ dornach do es herren gehort die brůder sy kamen vns engegen vntz zů aphiphorum. vñ in drepen steetten oder heuser. Do sy herren gesehen paulum: er entphieng den trost er macht genade gott. Wann do wir warn kummen zů rome der centurio antwurt die gefangen dem richter vñ paulus ware erlaubt zebeleiben bey im selber: mit dem ritter der sein hůt. Wann nach dem dritten tage paulus der rüfft den ersten der iuden. Vnd do sy waren gesammet er sprach zů in. O mann brůder ich tůn nichtz wider die ee noch wider den vetterlichen sitten: ich bin gefangen vō den von irlm vnd bin geantwurt in die hende der rōmer: vnd do sy herten frage von mir sy wolten mich haben gelassen: dorumb dz kein schulde des todes was an mir. Wann do es die iudē widersprachen ich ward bezwungen mich zerüffē an den keyser: nit als ob ich mein geschlecht hab etwas zesagen. Denn das ich mein sel erlose von dem tod: vnd vmb dise sache hab ich gebetten euch zegesechen vñ zereden mit eůch. Wann vmb die hoffnung isrl bin ich vmbgeben mit dirr ketten. Vnd sy sprachen zů im. Noch wir haben brieff entphangen von dir von iuda: noch keiner ō brůder ist kumen der do hab erkůndet das vbel vō dir. Wann wir bitten zehōrn von dir die ding die du wepse. Wann vns ist der kůndet von disem orden: das im allenthalben wirt widersagt. Do sy im hetten geordent dē tag manig kamen zů im in die herberg. er legt in aus vnd bezeůgt das reich gotz vñ er vnderwepset me von iesu vnd von der ee mopses vnd von den wepssagen von dem morgen vntz an den abent. Vnd etlich die gelaubten den dingen die do wurden gesagt vō paulo: vnd etlich gelaubten nit. Vñ do sy einander nit waren gehellen: vnd sich schieden paulus sprach ein wort. Wann wol hat gerett der heilig geist durch ysaias den wepssagen zů vnsern vetern sagent. Ge zů disem geschlecht vnd sag zů im. Jr hört mit den orn vnd vernempt nit. vnd sehent secht ir vnd gesecht nit. Wann das herz dirr volcks ist derfepsst vnd hörent schwerlich mit den oren vnd beschlussen ir augen: das sy villeicht icht sehen mit den augen vnd hörn mit den orn vnd vernemen mit dē hertzē: vnd werden bekert vnd ich gesund sy. Dorumb eůch sey kunt getan: daz disc behaltsam gotz ist gesant dē heiden: vnd sy horten. Wann do er dirz rett: manig iuden die giengen aus vō im vnd horten vil fragen wider in. Wañ paulus beleib. ij. gantz iar in seiner herberg: vnd entphieng all die do eingiengē zů im: er disputiert mit dē iuden vnd mit den kriechen vñ bredigt das reich gots vnd lert die ding die do seind von dē herrn iesu mit aller dürfftikeit on hinderung

Wann dirr ist iesus cristus der sun gotz durch den alle die werlt anfecht zeverden geurteplt. am

vor red oder prologus vber die epistel

Sicht sölich ordenung ist bey den kriechen die gentzlich schmecken vnd rechtem gelauben nachuolgent der epistelen siben. die heilig heissent. vñ bewert seine als man sy beschriben vind in dē lateinischen bůchern: vnd petrus an der zal der. xij. boten der erst ist also seind auch in der zale der andern epistelen sein die erstē. Vnd als vor lang die ewangelisten wir gerichtē haben zů der warheit der rechten linien: also in der rechten ordnung mit gots hilff hab wir dise widergebe. Vnd nu ist die erst vnder in: ein iacobi: petri zwů: iohannis drey. vnd iude ein. Vnd also als sy vō in aufgelegt seind getreůwlich also seind sy auch aufgelegt getreůwlich in lateinischer red von tulmetzschung. vnd kein zweiuelung den lesenten sy machē. noch die eytelkeit der red sich selb anricht zů vorderst: an der stat do wir geschriben vinden in der ersten epistelen sant iohannis von der einigkeit der heiligen drivaltikeit. in dē wir ietzund von dē vngeleubigen tulmetzschen vil irrunge des rechten gelaubens vinden: an drepen sunderlichen worten das ist wasser blůt vñ geist in seiner auslegung setzten: vnd des vatters vnd des wortz vnd des geists zeůckniß vnderwegen liessen. dran aller meist cristenlicher glaub wirt gesterecke: vnd des vatters vnd des suns vñ des heiligen geistes ein gotheit vnd ein wesen wirt bewert. Aber in den andern epistelen alsuil von vnser vnd der ander vetter ist die auslegung: die klůckheit des lesers ich wol bephilch. Aber du unckfrauw cristi eustachium do du von mir stet flechung tet die warheit der schrift erforschent mein alter fürsatz den hasligen zenen zů nagen gibst: die mich einen valschen strörer der heiligen schrift kündent. Sunder ich bin in emē sölchē wercke meiner nechster hasser nit vorcht: noch die warheit der heiligen schrift den begerten vorsage.

Jacob der bot vnderwepse die heiligen priesterschaft von der vbung der himelischen gebott vnd von der regel der gemein oder cristenlichen behůtung: vnd von der maistet der bezwungen gedult. vnd von der eroffnung maniger ding vñ von der besserung der meistern. hie vachent an die epistel sant iacobi des zwelfpotten

Jacob knecht gottes vnd vnsers herren iesu cristi: send grüß den. xij. geschlechten die do seind in zeplung. Mein brůd masse all freud so ir valle in manigerley versůchung: wisse daz die bewerung eůers glauben wircht die gefridsam. Wann die gefridsā hat ein durnechtiges werck: das ir seyt gantz vnd durnechtig gebrestigent in keim ding. Wañ bedarff ewer ieglicher wepsheit der aisch sy von got der gibt sy allen begnůglich vnd itwisse ir nit: vñ im wirt gegeben. Wann er aisch in der treuw: vnd nit zweiuelne. Wann ō do zweiuelt der ist geleich der vnden des meres: die do wirt bewegt von dem wind vnd

Jacobi

allumb getragen. Dorumb der mensch der maß sich nit das er entphach etlich ding vom herren. Wann der man zwiualtigs gemütz ist vnstet in allen seinē wegen. Wann der demütig brüder wunniglicht sich in seiner erhöhung: wañ der reich in seiner demüt: wann er zerget als die blüm des hewes. Wann so der sunn wirt geborn mit hitz vnd macht dürr dz hew: vnd sein blüm die viel: vnd die geziero irr gestallt verdarb. Also fault auch der reich in seinen wegen Selig ist der man der do leyt die versüchung: wañ so er wirt bewert er entphecht die krone des lebens: die gott hat gelyptten den die in liebhaben. Keiner sag so er wirt versücht: das er werd versücht von gott. Wann gott der ist nit ein versücher der vbeln Wañ erselb versücht kein. Wañ ein ieglicher wirt versücht von seiner eigen geitikeit: abgezogen vnd bewollen von des hin. So die geitikeit entphecht sy gebirt die sünde: so die sünd wirt volbracht sy gebirt den tod. Dorumb mein aller liebstē brüder nichten wellt also irren. Ein ieglich gütte gab vnd ein ieglicher durnechtiger gib ist nidersteigent vō oben von dem vatter der liechte: bey dem nit ist die verwandelung: noch die beschetigung der sündē. Wañ er gebar vns willigklich in dem wort der warheyt seiner kraft: das wir sein etlich anuang seiner geschöpffo. Aller liebsten brüder wisst. Wann eī ieglich mensch sey schnell zehörn: wann treg zereden: vnd treg zü dem zorn. Wann der zorn des menschen das recht gots wirckt er nit. Dorumb werfft von eüch all vnreinikeit vñ die begnügung des vbeln. entphacht in senft dz eingezweyet wort: das do mag machē behalten eüwer seln. Wann seyt wircker des worts vnd nit allein hörer zebetriegen eüch selber: wann ob etlicher ist ein hörer des wortz vnd nit ein wircker dirr wirt geleiche dem tummen mañ der do merckt dz antlütz seiner geburt in dē spiegel. Wañ er merckt sich selber vnd gieng hin: vnd zehant vergaß er wiegetan er was. Wann der sich versicht an die durnechtigen ee der freyheit vñ beleibt in ir dirr ist nit gemacht eī vergessender hörer wañ ein wirck er des wercks: dirr wirt selig in seim werck. Wann ob sich etlicher went zesein geistlich tzwinget er nit sein zungen vō den vbeln wañ verleyt in sein hertz: des geistlikeit ist vppig. Die rein geistlikeit vñ die vnfleckhaftig bey got vñ dem vatter ist dise: heim zesüchen die waisen vnd die witwen in irem trüb sal: vnd sich zebehüten vnfleckhaftig vō dirr werlt

Ein brüder: nichten welt haben n
die treüw der wunniglich vnsers herrn ihesu cristi in der entphachung der lieb. Wann ob ein man eingee in eüwerē samnung. habent ein guldin vingerlein vnd in weyssem gewand: wann ob auch dorein geet ein armer in schnöder wate: ir versechet cüch an den der do ist gewasst mit teürē gewand vñ sprechet zü im du sitzese hie wol. wann zü dem armen sprechet ir du stand hie. Oder sitz auf dein schamel meiner füsse: vrteylt ir denn nit bey cüch selber vnd seyt gemacht vrteyler der vngengen gedancken ≦ O mein aller liebstē brüder hört. Erwelt denn got nit die armē in dirr werlt die reichē in der treüwe vnd erben des reiches: das got hat gelyptten den die in liebhaben ≦ Wann ir habt geuneret den armē. Denn die reichē verdruckent sy eüch nit durch den gewalte. vnd sy zeychent eüch zü den vrteylen ≦ Verspotteent sy denn nit den güten namen der do ist angerüffen vber eüch ≦ Jedoch ob ir volbringet die küniglichen ee nach den schriften hab lieb deinē nechsten als dich selber. wol tüt ir: wañ ob ir entphachet die leibe ir wirchet die sünde: ir wert beresyt von der ee als die vbergeer. Wann der do behüt alle die ee: wann schatt er an eim: der ist gemacht schuldig ir aller. Wann der do sprach nichten brich die ee: der sprach auch nit erschlach. Wañ ob du nichtē brichst die ee: wann derslechstu: du bist gemacht ein vbergeer der ee. Alsust redt vnd alsust thüt: anfacht ze vrteylen als durch die ee der freyheit. Wann das vrteyl on erbermbd das ist dem: der do nit thüt die erbarmbd. Wann die erbarmbd vbersteygt das vrteil Mein brüder was verfecht es ob sich etlicher sagt zehaben den gelauben: wañ hat er nit die werck. Mag in denn der gelaub machen behalten ≦ Wann ob der brüder oder die schwester seind nackent vnd bedürfftē der teglichen notturfft: wann ob etlicher von eüch spricht zü in. get in fride. ir wert gewermt vnd gesatt. wann gebt ir in nit die ding die do seind notturfftig dem leibe: was verfecht es eüch ≦ Vnd also ist ō gelaub tod in im selber: ob er nit hat die werck Wann ob etlicher spricht. Du hast den gelauben: wann ich hab die werck. Zeyg mir deinen gelauben on die werck: vnd ich zeyg dir meinen gelauben vō den werckē. Du gelaubst das ein gott ist: wol tüst du. Vnd die teüfel gelaubent es: vnd erpidment. Wann o vppiger mensch wiltu wissen: das der gelaube ist müssig an die wercke ≦ Abraham vnser vatter ward er deñ nit gerechthafftiget vō den werchen. zeopffern seinē sun ysaac auf den alter ≦ Sichstu das der gelaub entzampt wirckt in seinen wercken: vñ der gelaub ist volbracht von den wercken ≦ Vñ die schrift ist erfüllt sagent. Abraham der gelaubt got vñ es ist im gezalt zü dē rechten: vnd der freünd gots ist er gehaissen. Secht ir das der mensch wirt gerechthafftiget von den wercken: vnd nicht allein von dē gelauben ≦ Wann auch zegleicherweys raab die gemein: ist sy nit gerechthafftigt vō den werchen zeentphachē die boten. vnd fürt sy auß in ein andern weg ≦ Wann als der leib ist tod on dē geist also ist er auch der gelaub tod on die werck. m

Ein brüder nit enwelt werden manig meister: wisst das ir entphacht dester meres vrteyl. Wann in manigen dingen schad wir all. Ob etlicher nit schatt in dem wort: dirr man ist durnechtig. Man mag auch mit dem brittel vmbgefüren allen den leib. Wann ob wir legen die brittel in die mund ō roß vns zegehellen: vnd wir vmbfüren allen irē leib. Secht auch die schiff wie michel sy seint vnd werdent getzwungen von den starcken winden: wann sy werdent vmberagen vō eim lützelen rüder do hin die gech des richtenden wil. Ernselich also ist auch die zung ein lützel glide: vnd derhöcht michle ding. Secht wie ein lützels feüer entzünt ein michteln wald. Vñ die zung ist ein feüer: aller vngangkeit. Vnd die zung wirt geschickt in

vnſern gelidern die do entzeübert allen den leib: vnd entzünt daz rat vnſer geburt angezünt von d angſt Wann alle die natur der tier vnd der vogel vñ der ſchlangen vnd der vierfüſſigen vnd der andern die werdent gezempt vnd ſeind gezempt vō menſchlicher natur: wañ die zung d menſchen mag niemant gezemen . Sy iſt ein vnrüwigs vbel : vol tödigs aiters. Mit ir geſegen wir got vnd den vatter : vñ mit ir flüch wir die menſchen die do ſeind geſchaffē zů dem bild gotz. Von dem ſelben mund get aus der ſegen vñ der flüch. Mein brůder diſe ding gezement nit werden getan alſo. Fleüſſt denn aus der brunn von dem ſelben vrſprunge das ſüß waſſer vnd das bitter. Mein brůder mag deñ der feygbaum gemachen weinber :oder weinreben feygen ⁊ Alſo das gesaltzen mag nit machē ſüſſes waſſer. Ob etlicher iſt wepſe vnd gelert vnder euch ⁊ Der zeig ſein wirckung von gůtter wandelung in der ſenft der wepſheit. Vñ ob ir habt bittern nepd. vñ die krieg ſeind in eüwerm hertzen: nichten wölt euch wunniglichen vnd zeſein lugner wider die warheyt . Wann diſe wepſheit iſt nit niderſteigent vō oben von dem vatter der liecht: wann ſy iſt irdiſch vichlich-teüfliſch: wann wo nepd vnd krieg iſt : do iſt vnſtetikeit vñ alles vbels werck. Wann die wepſheit die do iſt vō oben : ernſtlich zům erſten iſt ſy keuſch dornach gefridſam-meſſig vnderwepſe-gehellent des gůten vol erbarmbd vnd gůts wůchers : ſy vrteilt on gelichſen. Wañ der wůcher des rechts wirt geſeet in frid: den die do thůnd den fride.

POuon ſeind die ſtrey vnd die krieg vnder euch ⁊ Seint ſy denn nit von euwern geitikeiten: die do ritterſchefteent in eüwern gelidern ⁊ Jr begeitigt vnd enhabt nit : ir erſchlacht vnd neyt: vnd můgt nit gewinnen. Jr kriegt vñ ſtrey : vñ enthabt nit dorumb das ir nit eiſcht. Jr eiſcht vñ entphacht nit : dorumb das ir vbel eiſcht: daz ir vollent in ewern geitikeiten. Ebrecher: wiſſt ir nit das die freüntſchaft dirr werlt iſt ein feindin gotz ⁊ Dorumb ein ieglicher d do wil ſein ein freünd dirr werlt : ein feind gots wirt er geſchicket . Oder went ir das die ſchrift ſag in vppig: der geiſt der do entwelt in euch der begeitigt zů dem nepd ⁊ Wann er gibt die merer genad. Dorumb dz er ſpricht. Got der widerſtet den hochfertigen: wann den demůtigē gibt er die genad. Dorumb ſeyt vndertenig gott : wann widerſtet dem teüfel: vñ er fleucht von euch Genachet euch zů gott : vnd er genachet ſich zů euch . Waſchet die hend ſünder : vnd gereinigt die hertzen des zwivaltigen gemůts. Seyt iamrig vnd weint: das eüwer lachen icht werd bekert in weinen : vnd eüwer freud in trauren. Gedemůtigt euch in der beſcheud des herrn: vnd er erhöcht euch. Brůder nichten wölt hinderredē einer den andern. Der do hinderret dē brůder oder der do vrteylt ſeinen brůder : der hinderret die ee vnd vrteylt die ee. Wann ob du vrteylſt die ee: du biſt nit ein wircker der ee wann eī vrteiler . Wann einer iſt ein erager der ee vnd ein vrteiler :der do mag verlieſen vnd erlöſen. Wann du wer biſtu du do vrteylſt den nechſten ⁊ Gehet nu ir do ſprecht wir gen heut oder morgen in die ſtat: wir ſeyen do ein iar vnd marcken vnd machen einē gewinn : ir do miſſkenne was do geſchicht an dem morgen. Wann was iſt ewer leben ⁊ Es iſt als ein geſchmack d ein lützel erſcheint : vnd dornach wirt verwüſt dorumb das ir ſprecht: ob es der herre wil- vnd ob wirs geleben - wir thůn dirz oder das. Wañ nu habt ir euch erhöcht in eüwern hochferten. Ein ieglich ſölich erhöchung die iſt vbel . Dorumb der do waiß zethůn das gůtt vnd tůt er ſein nit : es iſt im ſünde.

NUn reichen tůt : weine vnd klage in ewern iamerkeiten die euch zůkumment . Eüwer reichtum ſeind gemacht faul vnd eüwer gewand ſeind verwüſt von den milben. Eüwer golt vnd euwer ſilber iſſt der roſt: vnd ir roſt wirt euch in gezeug: vñ iſſt ewer fleiſch als das feür. Jr habt euch geſchatzt zorn in den iungſten tagen Secht dē lon der wircker die do ſchnitten eüwer gegent der do iſt betrogen von euch der rüffe : vnd ir rüff gieng ein in die orn des herren des heres. Jr habt gewirtſchaft auff der erden: vnd habt erzogen euwer leib in den vnkeuſchen. Jr zůfürt an dem tag der erſchlachung vñ erſchlůgt den gerechten: vñ er widerſtůnd euch nit. Dorumb brůder ſeyt gefridſam vntz zů d zůkunft des herren. Secht der bauwer des ackers der beyt des teüren wůchers der erd-tragent gefridſamlich biß daz er entphecht das frů vnd das ſpat. Vnd ir ſeyt gefridſam vnd veſtent eüwere hertzen : wañ die zůkunft des herren genachent . Brůder nichten wölt ſeüfftzen einer dem andern das ir icht wert geurteylt. Secht der vrteiler ſtet vor der tür. Brůder nempt beyſpil des vbeln aufgangs der langē vol endung der arbeit vnd d gefridſamen vnd der weiſſagen: die do haben geret in dem namen des herrn Secht wir ſagen ſy ſelig die do habent erlitten. Die leidung iobs hört ir : vnd das end des herren ſachet ir : wann der herr iſt barmhertzig vnd ein erbarmer Wann o mein brůder vor allen dingē nichten wölt ſchweren: noch bey dem himel noch bey der erde noch bey keim andern aid. Wann eüwer wort ſeyn- ia- ia nein- nein. das ir icht valle vnder das vrteil. Wañ ob eüwer etlicher wirt betrůbt : der bet mit ſchlechtem hertzē vnd pſalm. Siecht etlicher von euch :der für ein die prieſter der kirchen vñ ſy bettent vber in vnd ſalbent in mit dem öl in dem namen des herrn Vnd das gebett des gelaubens geſunt den ſiechen : vnd der herr geringert in: vnd ob er iſt in den ſünden ſy werdent im vergeben. Dorumb bepchtent einander eüwer ſünd: vnd bettent vmb einander das ir were behalten. Wann das emſſig gebet des gerechtē verfecht vil. Helias der was ein man leidlich vns geleich : vnd er bett mit gebett das es nit regent auff die erde: vnd es regent nit- iij- iar vnd- vj- moned. Vnd anderweid bett er: vñ der himel gab den regē: vnd die erde iren wůcher . Mein brůder- ob etlicher irrt vō eüch vō der warheit vñ ob in pemant bekerter ſol wiſſen: das der do macht zebekeren den ſünder von dem irrthum ſems wegs der macht behalten ſeī ſele vom tode : vnd bedecke die menig der ſünden.

SYmon petrus der sun iohannes des landes galilee vō der stat bethsaida · ein brūder andree des botten die in dem zeit so sich hat angehaben die kirch : sy vbergiengen vō der heidnischeit zū der iudischeit · dornach durch die bredig den botten vor bekare zū dem gelauben . Sy litten vmb den gelauben vnd waren zerstreut dise beschetigt petrus schreibend in vō rome in dem zept claudy des keisers in den worten. Die epistel sant petrus des zwelpotten

PEter bote: ihesu cristi · den erwelten frembden der verzetrunge zū ponti zū galat zū cappadoci zū aspe vñ zū bitinie nach der verwissenheyt gots des vatters in der heilikeit des geists in die gehorsā vnd in die besprengung des blūts ihesu cristi : genad vnd fride werd gemanigualtiget zū eūch. Got der sey gesegent vñ der vatter vnsers herrn ihesu cristi ō vns anderwepd gebar nach seiner micheln ō erbarmbd in die zūuersicht des ewigen lebens durch die auferstreung ihesu cristi von dē doten in ein erb vnzerbrochenlichs vnd in ein vnent zeūberes vnd in ein vnfeulichs entzampt behūt in dē himeln: in euch ir do wert behūt in ō kraft gotz durch den glauben in bereiter behaltsam · zū eroffen in dem iungsten zept. Jn dem ir euch erfreuwet : ob es nu ein lützel gezimpt zewerden betrūbt in manigerhand versūchungen : das die bewerung eūwers gelauben sey vil teūrer den daz gold das do wirt bewert durch dz feūr : es werd funden in lob vnd in wunniglich vnd in eren in der eroffnung ihesu cristi: den ir lieb habt ob ir sei iehe secht. An den ir auch nu gelaubt ob ir sein nichten secht: wañ gelaubent wert ir eūch derhōchen mit vnderkūntlicher freude vnd mit gewunniglichter : widertragt das ende eūwer ereuwe die behaltsam eūwer selen . Von der behaltsam die wepssagen ersūchten vnd erfūren · die do wepssagtē in euch vō der kūnftigen genad : ersūchent in welch ein oder wiegetanes zepts der geist cristi bezeychent · in vor zū erkūnden die leidungen die do seind cristi vnd die iungstē wunniglichten: den es ist eroffent · wann sy ambechten nit in selb: wann eūch die ding die euch nu seind derkūnt. Durch die die euch bredigtē mit der sendung des heiligen geists vō himel: in dē die engel begerent zesehen. Dorumb begūrt die lancken eūwers gemūts seyt getempert vnd durnechtig versehet eūch an die genad die euch wirt geopfert in der eroffnung ihesu cristi : als die sūn der gehorsam · nicht entzampt gebildet den ersten begirden ewer misskennung: wann nach dem heiligen ō eūch rieff : dz auch ir seyt heilig in aller wandelung wañ es ist geschriben : ir wert heilig wann auch ich bin heilig . Vnd ob ir anrūffet den vatter der do vrteple on die entphachung der leib nach dē werch eins iegklichen wandele: in der vorcht in dem zept eūwers ellendes · wisst das ir seyt erlose von eūwern vppigen wandelung der veterlichē sitten nicht mit zerbrochē dingen mit gold vnd mit silber: wann mit teūrem blūt ihesu cristi als des lamps vnentzeūbertz vnd vnflechaftigs: ernstlich vor erkannt · vor der schickung der werlt: wañ deroffent in den iungsten zepten vñ euch ir do seyt getreuwe durch in in got : vnd in erstūnd von den doten · vnd gab im die wunniglich : das eūwer treuwe vnd eūwer zūuersicht wer in got. Nach keusch eūwer seln in die gehorsam der liebe · in der lieb der brūderschafe : einualtig von reinem hertzen habt lieb an einander vernūnftig: anderweid geborn nit von zerbrochem samen wann in vnzerbrochem durch das wort gots des lebentigen vñ des beleibenden: wann alles flesch als haw: vnd all sein wunniglich als die blūm des hawes Das haw dorrt vnd sein blūm die viel : wann das wort des herren beleibt ewiglich. Wann ditz ist das wort das do ist gebredigt in euch.

DOrumb leget von euch alles vbel vnd alle triegkeit vnd geleichsenheit vnd neyde vnd all hinderrede : begeitigt die milich als die kind nu geborn redlich on triegkeit das ir wachset im im behaltsam : idoch ob ir habt bekort dz ō herr ist sūsz. Genacht euch zū dem lebentigen stein ernstlich versprochen von den leūten wann von gott erwelt vnd geert : wann ir selb seyt dorauff zebawen als die lebentigen stein geistlich heuser heilig pfaffheit: zeopffern die geistlichen opffer anentphencklich got durch ihesum cristum Dorumñ bezeūgt die schrift Secht ich setz in spon den obersten winckelstein erwelt vnd edel: vnd ein ieglicher ō an in gelaubt der wirt nit geschemlichet. Dorumb euch geleubigen ist die ere: wann den vngeleubigen der stein den die bawer versprachen dirr ist gemacht in dz haubt des winckels vnd dem stein ō schadung vnd der stein des erūbsals : den die do schadent in dem wore vnd nit gelaubent in dem sy seind gesetzt. Wann ir seyt ein erwelts geschlecht küniglicht pfaffheit leūte heiliges volck des gewinnes : das ir erkunt die krefte des der euch rieff von der vinster in sein wunderlichs liecht Jr wart etwenn nit volck gots wann nu seyt ir dz volck gots : ir hett nit begriffen die erbarmbd: wañ nu habt ir begriffē die erbermbd. Aller liebsten · ich bitt euch als die frembden vnd als die pilgrein das ir euch enthabt von den fleischlichen begirden die do ritterschefren wider die sele habt eūwer gūt wandelung vnder dē leuten: das in dem dz sy hinderredent von eūch als vō den vbelthūern: das sy euch merkē von gūten werchen · vnd wunniglichen got an dem tag der heimsūchung. Seyt vnderteni g aller menschlicher geschōpffd vmb gott . Es sey dem kūnig als dem vorgeer : es sey dem hertzogen als den gesanten von im · zū der rache der vbelthūer : wann zū dem lobe der gūten. Wann also ist der wil gots : das ir wolthūt macht zūschwepgen die misskennung der vnwepsen leūt. Als frey : vnd nit als habent freyheit in dem bedecksal des vbels: wann als die knecht gotz. Ert sy all: habt lieb die brūderschaft. Vōrcht got: ert den kūnig. Knecht seyt vnderteni g ewerm herren in aller vorcht : nit allein den gūten vnd den messigen: wann auch den vngerlerten. Wann ditz ist die genade: ob eclicher leidet die trūbsal vmb die

wissentheit gots vmb recht leident . Wann welchs
ist die genad : ob ir sündet vñ leidet zehalsschlegē ?
Ob ir wolthůt vnd leidet gefridsameklich : ditz ist
die genad bey got. Wann in disem seyt ir gerüffē :
wann auch cristus der leyd vmb vns. lassent euch bey
schaft: dz ir nachuolgt seinē stepgē. Der nit tet die
sünd : noch die triekeit wart funden in seim mund
Do im wart geflücht er flůcht nit: do er leid er drot
nit. Wann er antwurt sich den die in vrteplten zů
vnrecht. Er nam vnser sünd an seinen leib er trůg
sy an das holtz: das wir sein tod den sünden wir lebē
der gerechtikeit : vmb des wunden seyt wir gesunt .
Wann do wart ir irrent als die schaff : wann nun
seyt ir bekert zů dem hirten vnd zů dem bischoff eu-
wer selen.

M

Und zegeleicherweys die weib seind vnderte-
nig iren mannē vnd ob etlich nit glaubent
dem wort das sy werden gewunnen on das
wort durch die wandelung ō weib: merckt in vorcht
cůwer heilig wandelung. Die valtung des hars sey
nit auswendig oder die vmbgebung des goldes oder
die ōbung des deckfals der gewand: wann der man
ō do ist verborgens hertzen in vnzerbrochenkeit senfte
vñ messigs geists: dirr ist reich in der bescheud gotz
Wañ als auch erwenn die heiligen weib die sich ver
sachen an got sy zierten sich vndertenig iren eygen
mannen: als sara geborsampt abraham rüffent im
herren: der tochter ir seyt wolzethůn . vñ nit vörch-
tend kein trůbsal. Zegeleicherweys die mann ent-
zampt entwelent nach der wissentheit : mir teylent
die ere als den krenckern weiblichen veslein als auch
entzampt den erben der genaden des lebens: das ewer
gebett nicht werden bekümert. Wann seyt all einhel
lig in dem gelauben entzampt . erleydent in dem ge-
bett . liebhaber der brůderschaft . barmhertzig . demů-
tig . messig . nit widergebt vbel vñ vbel . noch vbel
sagen vmb vbelsagung: wann do widersagt wol .
wann in disem seyt ir gerüffen : das ir besitzt den
segen mit dem erbe. Wann der do wil liebhaben das
leben: vnd gesechen die gůten tag : der ezwing sein
zungen von dem vbelen : vnd sein lespen das sy icht
reden die triekeit. Wann er naig sich vō dem vbeln
vnd thů das gůtt : er süch den fride vnd nachuolg
dem : wann die augen des herren seind vber die ge-
rechten: vnd sein orn in irē gebett : wann das ant-
lůtz des herrn ist vber die die do tůnd die vbeln ding
vñ des gůtē. Ob ir seit gůt nachuolger gotz wer ist
der ō eüch schatt ? Wann ob ir ioch erleyt kein ding
vmb das recht ir wert selig ? Wann nit enuörch-
tent ir vorcht : das er nit wirt betrůbt. Wann ge-
heiligt den herren ihesum cristum in eüwerm hertzē :
zů allen zeyten seyt berept zů der genůg thůung eim
ieglichen eischent eüch die red von der zůuersicht vñ
von der trewe die do ist in eüch: wann mit maß vñ
mit vorcht habt gůtt gewissen : das in dem das sy
hinderredent von euch vnd das sy werdent geschem-
licht : die do leydigent ewer gůt wandelung in xpō
Wann besser ist zeerleyden woltůnd denn vbeltůnd
ob es der wil gotz wil: wann auch cristus ist zů eim
mal tod vmb vnser sünd der gerecht vmb die vnge
rechten: das er vns opffert got . ernstlich getödigtē
in dem fleisch wann geleblichten im geist . In dem
er kam im geyst vnd brediget den die do waren im
karcker : die etwenn waren vngelaübig do sy beyten
der gefridsam gotz in dē tagen noe do die arch wart
geschmitt : in der ein lůtzel das waren . viij . selen
wurdē gemacht behalten durch dz wasser. Als vns
auch nu zegleicherweys macht behaltē durch dz was
ser : der tauff nit die absetzung ō entzaübrung des
fleischs. wann in der frag der gůten gewissē zů got:
durch die aufferstendung ihesu cristi von den doten
der do ist zů der zeswen gots : zůuerwůsten den tode
das wir wurden gemacht erben des ewigen lebens :
er gieng in dē himel vnd vnderlegt im die engel vñ
die gewelt vnd die krefftē.

M

Do Orumb cristus erleyd in dē fleisch vnd wir
sein geweffent mit dē selben gedancken: wañ
der do leyd in dem fleisch dem gebrast vō den
sünden: das das dz do ist vbrig des zeits in dē fleisch
ietzunt nit lebe den begird der menschen wann nach
dem willen gots. Wann es vberbegnůgt das ver-
gangen zeyt zůuolbringen den willen der heiden die
do giengē in den vnkeuschen in dē begirden in weins
truncken in den frasheiten in trunckenheiten vñ in
den vnzimlichen ōbung der abgötter . In den sy nu
wundernt ir nichten lauffe entzampt sportent in dē
selben schemlichen der vnkeusche : die do gebent rede
dem der do ist berept zeurteilen die lebentigen vñ die
doten. Wann dorumb ist es auch gebredigt den dotē:
das sy ernstlich werden geurteylt nach den mannen
in dem fleisch : wann sy lebent nach gott im geist .
Wañ das end aller genachent. Dorumb seyt witz-
igt vnd wacht in den gebetten: wann vor allen din
gen habt in eüch selb vnder einander die steten lieb:
wann die lieb bedeckt die menig der sündē. Herberget
einander : on murmlung. Ein ieglicher als er hat
entphangē gnad . also ambecht sy einer dem andern:
als die gůten teyler manigs bildes der genad gotz.
Ob etlicher red: der red als die wort gotz. Ob etlicher
ambecht: der ambecht als von krafft die got ambecht:
das gott werd geeret in allen dingen durch ihesum
cristum dem sey wunniglich vnd gebett in allen den
werlten der werlt amen. Aller liebsten . nit enwelt
euch frembden in der wandelung die euch wirt ge-
tan zů der versůchung . vnd nichten welt erschreckē
als euch etwas neüwes sey geschehen: wann freuwet
euch gemeinsampt euch den leydungen cristi: das ir
euch freuwet vnd derhöcht in der deroffnung seiner
wunniglich. Ob eüch wirt geitwisst in dem namē
cristi . ir wert selig wañ das do ist der eren der wun
niglich vnd der kraft gotz vnd der do ist sein geist der
rüwet auff euch . Wann ernstlich das do wirt ver-
spote von in das wirt geert von euch. Wann ewer
keiner leyd als ein manschleg oder als ein dieb oder
als ein vbelsager: oder als ein eischer frembder ding
Wann als ob ein cristen . er scham sich sein nit: wañ
er wunniglich got in disem namen: wann das zeyt
ist das das vrteyl anfacht vō dem haus gotz. Wañ
ob zům ersten von eüch : welchs wirt ir end die do
nit gelaubent dem ewangelium gots ? Vnd ob der
gerechte kaum wirt behalten : der vngeng vnd der
sünd wo erscheinent sy ? Also auch die die do leident

nach dem willen gots : die entphelchent ir seln dem getreuwen schöpffer in gütten wercken.

DOrumb enzampt ich alter vnd der gezeüge der martir cristi · vñ ein gemeinsamer seiner wunniglich die do ist zů eroffenen in dem künftigen: ich bitt die alten die do seint vnder eüch Fürt die herte gots die do ist vnder eüch fürsechent nit betzwungenlich wann williglich : nach got: nit vmb die genad des vnreinē gewinns · wann willig: lich: nit das ir herschet vnder den gelerten wann sept gemacht ein bilde der hert vom gemüte : vnd so der fürst der hirtē erscheint das ir entphacht die vnfeů: lich kron der wunniglich. Zegleicherweys die iun; gen sepen vndertenig den alten . Wann erlengent einander all demütikeit : wann der herre widerstet den hochfertigen : wann den demütigen gibt er die genad. Dorumb gedemütigt eüch vnder die gewal: tigen hand gotz das er euch erhöch an dē tag der heim süchung: werfft all euwer sorg an in: wann erselb ist besorgt vmb euch. Sept getempert vnd wachte : wann der teüfel euwer widerwertiger vert vmb als ein lüen den lew · süchent wen er verwüse. Dem wi: derstet starck in der trew · wisse das die selb leidung der die do ist in der werle wirt im gethan zů euwer brüderschaft. Wañ got aller genaden der vns rieff in sein ewig wunniglich ein lützel erlitten in ihesu cristo : erselb volmachtz vnd vestents vnd sterckes. Im sey wunniglich vnd gebett : in den werlten der werle amen. Ich schreib euch kurtzlich durch silua; num den getreuwen brüder als ich wen: bittent vñ bezeügent dise genade gotz zesein gewer in der ir stet Eüch grüsst die erwelt kirch die do ist in babilon : vnd marcus mein sun. Grüsst einander in dem hei: ligen kusse · die genade sey mit euch allen ir do sept in cristo.

prologus Symon petrus

SYmon petrus mit dem gelauben beweise er die weysen dises werle dz die tod seind: vnd den selben wie groß die milteigkeyt gotz sey des oberstē liechtz ist er beweisent

Die epistel

SYmon petrus knecht vnd botte ihesu cristi : den die do habent gelöste entzampt ge: leich ereuwe mit vns in das reich vnsers gotz vnd des be halters ihesu cristi · gnad vñ fride werd erfülle zů eüch in der derkennung vnsers gotz vnd cristi ihu: in welcherweys er vns auch gab alle ding seiner götlichē kraft die vns seind gegebē zů dē leben vñ zů der erbarmbd durch sein erkennung der vns rieff mit eigner wunniglich vnd mit krafte · durch die er vns gab die meyst vnd die teürsten ge; heyssung: das ir durch dise ding sept gemacht ge: sellen seiner götlichen natur · zů entpfliechen die zer brochenkeit der geitikeit die do ist in der welt. Wañ ir vndertragt all sorg ambecht in euwer ereuw die kraft : wann in der kraft die wissenthait: wann in der wissenthait die enthabung : wann in der entha; bunge die gefridsam : wann in der gefridsam die erbarmbd : wann in der erbarmbd die lieb der brüder schaft : wann in der lieb der brüderschafe die liebe . Wann ob dise ding seind mit euch vnd euch vber: windent : sy schichent euch nit lere noch on wücher in der erkennung vnsers herren ihesu cristi. Wann dē dise ding nit seind berept: der ist blind vñ greiffe mit der hand : zů entphachen die vergessung der ge reinigung seiner alten missetat . Dorumb brüder flepsse eüch mer: dz ir durch die gütten werck macht gewiß eüwer rüffung vnd die erwelung. Wann ob ir tůt dise ding ir sündet nit zů etlichem zept. Wañ alsust begnüglich wirt eüch geambecht der eingang in das ewig reich vnsers herrn vnd des behalters ihe su cristi. Dorumb ich begin eüch zů allen zepten zů mamen vō disen dingen: vnd ernstlich wissent auch eüch gesetzent in der gegenwertigen warheit. Wann ich gedenck recht · die weyl ich bin in disē tabernack el eüch zeerstecken in manung: wann ich bin gewiß dz die abstetzung meins tabernackels ist schier : nach dem das mir vnser herr ihesus cristus hat bezeichent Wann ich gib auch flepß eüch dick zehabē nach mei tod : das ir macht die gedenckung aller dirr ding . Wann ir habt nit nachgeuolgt den vngelerten spe: lern wann wir teten eüch kunt die kraft vñ die ver: wissentheit vnsers herren ihesu cristi: wann ir sept gemacht speher seiner michelich. Wañ zů entphachē von got dē vatter ere vnd wunniglich von der stym entschlipffe von got in diseweys von michler wun niglich: dirr ist mein lieber sun in dem ich mir ent zampt wol geuiel: den selben hörr. Vñ wir horten nit dise stym getragen vom himel : do wir waren mit im an dem heiligen berg . Vnd wir haben ein vesters wepssegliches wore · dem ir thůt wol ver; nempt eüch an es als an das leichtent liechtuas an ō tunckeln statt biß das der tag erscheine vnd ō liecht trager wirt geborn in eüwern hertzen: vnd ditz ver nempt zům ersten: dz alle die wepssagung ō schrift nit wirt getan mit eigner vnderscheidung. Wañ die wepssagung wart etweñ nit getragen in mensch lichem willen: wann die heiligen mann gotz inges trempt vom heiligen geiste die rettens.

WAnn auch valsch wepssagen warn vnder dē volck also werdent auch vnder eüch luglich meyster : die do einfürent die irrthum des verleüses: vnd sy verlaugent des herrn der sy kauffte: vñ fürent vber sich den geben verleüß. Manig nach uolgent iren vnkeuschen: durch die ō weg der war heit wirt versport: vñ sy kauffte von eüch in argkeit mit getichten worten. Der vrtepl ietzunt weylent nit aufhort : vnd ir verleüß entschleffe nit. Ob got nit vergab den engeln die do sünten wann abgezogē mit den seylen der helle in die helle er antwurt sy ze behalten zekreützigen in das vrtepl: vnd er vergabe nit der ersten werle. Wann er behüte noe selb achten den brediger des reches vnd er füre die sintwege in die werle auf die vngengen: vnd verdampt die stet der sodomer vnd der gomorrer vnd richt sy mit ver kerung in aschen er satzt ein beyspschaft ō die do seind zethün vngencklich : vnd er derlöst loth den gerechtē bedruckt vō der verpannē vnrechten vnd vnkeuschē wandelung. Wann er was gerecht mit der gesichte

vñ mit der gehörd : vnd wont bey den die do kreützigten die gerechten selen von tag zů tag mit vngengen wercken. Dorumb gott der erkannt zů derlösen die milten von der verfüchung: wann die vngengen zebehalten zekreützigen an dē tag des vrteils Wann mer die die do gend nach dem fleisch in der geitikeit der vnreinikeit · vnd verschmechent die herschaft · durstig · geuallent in selber : spotent vörchten sy nit einzefürē die irrthum. Wie das die engel seind merer der sterck vnd der kraft : sy tragent nit wider sich das verpannen vrteyl. Wann dise verderbē natürlich in irr zerbrochenkeit in irr vachung vñ in irem verleuß als die vnredlichen vich sy spotent in den dingen die sy misskennent: sy entphachent den lone des vnrechtes : sy massent die gluse die wolluse des tags zůfliessent mit wolluste der entzeüberkeit vnd der flecken · sy vnkeuschent mit eüch in irē wirtschefften: sy habent augen vol ebrechung vnd vnaufhörder missetat : sy betriegent die vnstreten seln. Sy habent geübt das hertz in arkeit · die sün des flüchs : liessen den rechten weg vnd irrthen vnd sy nachgeuolgt dem weg baalams von bosorder do liebhett den lon der vngangkeit: wann er hett die berespung seiner tobheit. Das vndertenig stumm vich rett in der steym des menschen: es wert die vnwepsheit des wepssagen. Dise seind brunn on wasser vnd nebel geiagt von den tärmlungen : den die tunckel der vinster wirt behalten. Wann sy redent die hochfart der vppikeit sy betriegent die in den begirden des flepschs der vnkeusch die do ein lützel entpfliechent die sich vbē in dem irrthum: verhepssent in die srepkeit so sy seint knecht ó zerstörlikeit. Von dem aber wer ist vberwunden: vnd er ist des knechte Vñ ob sy wider fliechent in den entzeüberkeiten der werlt · in der erkennung vnsers gots vnd des behalters ihesu cristi · die deñ sich anderwepd in bewellent: die werden vberwunden die letzten ding seind in gemacht erger deñ die ersten. Wann beffer was in nit zederkennen den weg der gerechtikeit : denn der derkennung wider hinder sich zekern von dem heiligen gebot das in ist geantwurt. Wann in geschicht als das war ding der gelepchsam. Der hund kert wider zů seiner vndewung : vñ die gewaschen saw in die weltzung des horbs.

Aller liebstē secht dise ander epistel schreib ich euch in den ich erstee eüwer reins gemůt in manung: das ir sept gedenckē der wort die ich euch vorsagt vō den heiligen wepssagen vnd eüwer borten der gebott des herren vñ vnsers behalters ihesu cristi. Dirz wisst zům ersten: das in den iungsten tagen kument spotter in betriegung gend nach eygner geitikeit : sagent. Wo ist die gehey ssung oó sein zůkunft ? Wann sept daz die vetter schlieffen: all ding volentē also sint dē angeng der geschöpffd Wann die dirz wöllē den ist verborgen: das die himel vnd die erd zům ersten warn von den wassern vnd durch das wasser bestünd das wort gotz : durch daz do die werlt verdarb vberunt mit wasser. Wañ die himel vnd die erd die nu seind die seind gesatzt in dem selben wort zebehalten dem feüer vntz an den tag des vrteyls: vnd des verleüses ó vngengen leüte

Wann aller liebsten dirz ensey euch nit verborgen : wann tausent iar bey dem herren seind als ein tag: vnd ein tag als tausent iar. Der herr saumt nit sei geheissung : als etlich wenent · wann er eh ůt gefridsam vmb eüch : er wil nit das keiner verderb wañ das sy all widerkeren zů der büß. Wann der tag des herren zůkumpt als der dieb : in dem die himel vbergend mit michler grech : wañ die elementē werdent entbunden von der hitz. Vnd die erde vnd alle die werck die in ir seind die werdent verbrannt. Dorumb so alle dise ding seind zeentbinden · wiegethan gezimpt eüch zesein in heiligen wandelungen vñ in miltē beytent vñ genachent in die zůkunft des tags des herren: durch den die brinnenden himel werdent entbundē vnd die elementen schmelzent vō der hitz des feüers: in den do entwelt das recht ? Wir beytten neuwer himel vnd einer neuwen erd nach seiner geheissung: dorumb aller liebsten beytent dirz ding · flepsst euch werden gefunden in frid vnfleckhaftig vnd vnbewollen : masst die behalesam die langen volendung vnsers herrn: als auch paulus vnser liebster brůder der euch schreib nach der gnad die im ist gegeben: vnd als er rett in in in allen den epistetn · von den dingen: in dem etlich send vnsanft zůuernemen · die die vngelerten vnd die vnstreten krenckent · zů irem verleüse : als auch die andern schrift · dorumb brůder ir vor wisst dise ding behůt euch selber das ir icht wert gefürt in irrthum der vnwepsē vnd falt von eygner vestenkeit : wann wachst in ó genad vnd in der erkennung vnsers herren vnd des behalters ihesu cristi. Dem sey wunniglich vnd gebett nu vnd vntz an den tag der ewigkeit .

Die sach des worts · vnd das gott sey das bewepst die liebe vnd die feind der brůder nit got erkennen · noch milt mügen werden · vntz das er bewepst oz sy seind manschlacher bewert: dorumb das haß sey ein sach der erödtung.

Das do was sint dē angeng · das wir horten · oz wir sahen vñ das wir schauweten mit vnsern augē · vñ vnser hend entzampt begriffen von dem wort des lebens: vnd das leben ist vns eroffent: vñ wir sahen vnd bezeügen vñ wir verkunden eüch das ewig leben · das do was bey dem vatter · vnd erschein vns. Das wir sahen vnd hortē das erkündē wir euch : das auch ir habt gesellschaft mit vns: vnd vnser gesellschaft sey mit dem vatter vnd mit seim sun ihesu cristo. Vnd dise dinge schreib wir euch: daz ir euch frewet vnd ewer freud die sey vol. Vnd dirz ist die verkündung die wir haben gehort von im vnd erkündens euch : das got ist das liecht: vnd kein vinster seind in im. Ob wir sagen oz wir haben gesellschaft mit im vñ gee wir in der vinster wir liegen · vnd thün nit die warheit Wann ob wir gen im liecht als auch er ist in dem

apostulch

liecht die gesellschaft hab wir zů einander : vnd das blůt seins suns ihesu cristi gereinigt vns von aller sůnde. Ob wir sagen das wir nit haben gesůnt wir verleyten vns selber: vnd die warheit ist nit in vns Ob wir begechen vnser sůnde : er ist getreuwe vnd gerecht das er vns vergeb vnser sůnd: vñ gereinigt vns vō aller vngangkeit. Ob wir sprechen das wir nit haben gesůnt : wir machen in einen lugner : vñ sein wort ist nit in vns.

m

DEin sůnlein: diss ding schreib ich euch das ir nit ensůnt. Wann ob etlicher hat gesůnt wir haben ein anrůffer bey dem vatter ihesů cristů den gerechtē. Vnd erselb ist ein versōner vñ vnser sůnd : wann nit allein vmb die vnsern: wañ auch vmb aller der werlt. Vnd in disem wisz wir das wir in derkennen: ob wir behůten sein gebott. Der sich sagt zů erkennen got vnd behůt er nit sein gebott der ist ein lugner : vnd die warheit ist nit in im. Wann der do behůt sein wort: gewerlich in disē ist die lieb gotz durnechtig. In disem wisz wir das wir sein in im. Der sich sagt zebeleiben in cristo : ō sol geen: als auch er gieng. aller liebsten ich schreib euch nit ein neůwes gebott : wann das alt gebot das ir habt gehabt sint dem angeng. Das alt gebott ist: das wort das ir habt gehort. Aber schreib ich euch ein neůwes gebott dz do ist gewer in im vñ in euch: wañ die vinstern vbergiengen. vñ das gewer liecht leůcht ietzund. Der sich sagt zesei im liecht vñ hasse er seinē brůder : der ist in der vinster vntz nu. Der do liebhat seinen brůder der beleibt im liecht : vñ das trůbsal ist nit in im. Wann der do hasst seinen brů der der ist in der vinster vñ get in der vinster: wañ er weysz nit wo er get : wann die vinster haben der: plent sein augen. Ich schreib euch sůnlein: das euch werden vergeben die sůnd vmb seinen namen. Ich schreib euch vettern: wann ir erkannt den der do ist sint dem angeng. Ich schreib euch iunglingen: wañ ir habt vberwundē den vbeln. Ich schreib euch kin: den: wann ir habt derkannt den vatter. Ich schreib euch iungen: das ir seyt starcke vnd das wort gots beleibt in euch: vnd ir habt vberwunden den vbeln. Aller liebsten nichten wölt liebhabē die werlt: noch die ding die do seind in der welt. Ob etlicher liebhat die werlt : die lieb des vatters ist nit in im. Wann alles das do ist in ō werlt dz ist geitikeit des fleischs: vnd geitikeit der augen: vnd hochfart des lebens die nit ist von dem vatter: wann von der werlt. Vnd die werlt zerget vnd ir geitikeit. Wann der do thůt den willen gotz : der beleibt ewiglich. Sůnlein: es ist die iungst stund. Vñ als ir habt gehort das der end cristē kumpt : wann nu seind gemacht manig ende cristē. Douon wisz wir das es ist die iungst stund. Sy giengen aus von vns : wann sy waren nit von vns. Wann ob sy wern gewesen von vns: ernstlich sy wern beliben mit vns. Wann also seind sy offen: das sy nit seind all von vns. Wann ir habt die sal bung von dem heiligen: vnd erkennt alle ding. Ich schreib euch nit als den die do misskennent die war: heit : wann als den die sy wissen: wann ioch ein ieg lich lug ist nit vō der warheit. Wer ist ein lugner: nuer der ō do verlaugent das ihesus nit ist cristus ✠ Dirz ist der endecrist : der do verlaugent den vatter vñ den sun. Ein ieglicher der do verlaugent dē sun der hat nit den vatter: der do begicht den sun : der hat auch dē vatter. Das ir habt gehort sint dem angeng das beleib in euch : ob es beleibet in euch das ir habt gehort sint dem angeng : vnd ir beleibt in dem sune vnd in dem vatter. Vñ ditz ist die geheissung : die er vns gelobt das ewig leben. Disz ding schreib ich euch von den die euch verleytent. Vnd die salbung die ir entphiengt von im die beleyb in euch. Vnd ir habt nit durfft das euch iemant lere : wann als euch sein salbung lert von allen. Vnd es ist war : vnd ist nit gelogen. Vnd als er euch hat gelert: be leibt in im. Vnd nu sůnlein beleibt in im: so er er scheint das wir haben zůuersicht : vnd wir werden nit geschemlicht von im in seiner zůkunfte. Ob ir wisst das gott ist gerecht : so wisst das ein ieglicher der do thůt dz recht der ist geborn von im.

m

SEcht wiegetan lieb vns gab der vatter: daz wir sein genant die sůn gotz vñ wir sepens Dorumb die werlt die derkannt vns nit : wann sy erkannt in nit. Aller liebsten nu sey wir die sůn gots : wann es ist noch nit derschinen was wir werden. Wir wissen dz so er erscheint wir wer den im geleich: wann wir gesehen in als er ist. Vñ ein ieglicher der do hat disz zůuersicht in im: der ge: heiligt sich als auch er ist heilig. Vnd ein ieglicher der do thůt die sůnd: der tůt die vngangkeit. Vnd die vngangkeit ist die sůnd. Vnd wisst das der er schein das er abnem die sůnd: vñ sůnd ist nit in im Ein ieglicher der do beleibt in im der sůnt nit. Vñ ein ieglicher der sůnt der sach in nit : noch erkannt in. Sünlein keiner verleyt euch. Der do tůt dz recht der ist gerecht. Als auch er ist gerecht. Der do thůt die sůnd der ist vom teůfel: wañ der teůfel sůnt sint dem anegeng. In disem erschein der sun gots : das er verwůst die werck des teůfels. Ein ieglicher der do ist geborn von gott der thůt nit die sůnd : wann sein same beleibt in im: vnd er mag nit gesůnden. wann er ist geborn von gott. In disem seind offen die sůn gots vnd die sůn des teůfels. Ein ieglicher der nit ist gerecht der ist nit von gott. vnd der nit liebhat sein brůder. Wann ditz ist die verkůndung die ir habt gehort sint dem angeng: das ir liebhabt anenander. Nichte als kayn der do was von dem vbel : vnd derschlůg seinen brůder. Vnd worumb erschlůg er in ✠ Das sein werck warn vbel : wann seins brůders gerechte. Brůder nichten wölt euch wundern ob euch die werlt hasse. Wir wissen das wir sein vbertragen von dem tod zů dem leben: das wir liebhabē die brůder. Der nit liebhat: der beleibt im tod. Ein ieglicher ō do hasst seinen brůder der ist ein manschleg. Vñ wisst dz ein ieglich manschleg nit hat daz ewig leben beleibent in im selb. In disem erkenn wir die lieb gotz: wann er satzt sein sel vmb vns : vnd wir söllen setzen vnser seln vmb vnser brůder. Wann der do hat daz gůt dirz werlt vñ sicht er seinen brůder haben gebresten vns beschleůset er sein ineder vor im : in welcherweys beleibt die liebe gotz in im ✠ Mein sůnlein: wir söllen nit liebhabē mit dem wort noch mit der zungen: wann mit dem

werck vnd mit der warheit. In disem erkenn wir das wir sein von der warheit: vnd wepsen vnsere hertzen in seiner beschewd. Wann ob vns berespt vnser hertz: vnd erkannt alle ding. Aller liebsten ob vns nit beresp vnser hertz wir haben zůuersicht zů gott: vnd was dings wir epschen wir entphachens von im wann wir behůten sein gebott: vnd thůn die ding die do seind gefellich vor im. Vnd ditz ist sein gebott dz wir gelauben an den namē seins suns ihesu cristi: vñ liebhaben ancinander als er vns gab das gebott. Vnd der do behůt sein gebott der beleibt in im: vnd er in im. Vnd in disem wisz wir: das er beleibt in vns: wann er gab vns von seim geiste.

Aller liebsten · nit enwelt gelauben eim ieglichen geiste: wann bewert die gepste ob sy sein von gott: wann manig valsche wepssagen giengen aus in die werlt. In disē wirt erkant ǒ geiste gotz. Ein ieglicher geiste der do begicht ihesum cristum zesein kumen in dem flepsch · der ist von gott. Vnd ein ieglich geiste der do entbint ihesum · der ist nit von gott. Vnd dirz ist der endcristi vō dem ir habt gehort dz er kumpt: vnd nu ietzund ist er in der werlt. Sünlein ir sept von gott: vnd habt in vberwunden: wann er ist merer der do ist in cůch: denn der do ist in der werlt. Wann sy seind vō der werlt: vnd dorumb redent sy von der werlt · vñ die werlt hort sy. Wir sein von gott. Der gott erkennt der hört vns: der nit ist vō got der hört vns nit. In disem erkenn wir den geiste der warheit vnd den geiste des irrthums. Aller liebstē wir sőllen lieb haben ancinander: wann die lieb ist von gott. Vñ ein ieglicher der do liebhat der ist geborn von gott: vnd erkennt gott. Der nit liebhat der erkennt gott nitt: wann gott ist die liebe. In disem erschein die lieb gots in vns: wann gott der sant seinen eingeborn sun in dise werlt: das wir leben durch in. In disem ist die lieb: nit als wir gott liebhetten: wañ das erselb hett vns zům ersten lieb: vnd sant seinen sun zů eim versůner vmb vnser sůnde. Aller liebsten: als vns gott liebhett: vnd wir sőllen liebhabē ancinander. Keiner gesach nie got. Ob wir liebhabē ancinander got beleibt in vns: vnd sein lieb ist durnechtig in vns. In disem erkenn wir das wir beleiben in im vnd er in vns: wann er gab vns von seim geiste. Vnd wir sahen vnd bezeůgen: das der vatter sant seinen sune zů eim behalter der werlte. Wann ein ieglicher der do begicht das ihesus ist der sun gots: gott beleibt in im vnd er in gott. Vnd wir erkanten: vnd gelauben der lieb die gott hat in vns. Gott ist die lieb: vnd der do beleibt in der lieb ǒ beleibt in gott: vnd got in im. In disem ist die lieb gotz mit vns: das wir haben zůuersicht an den tag des vrteyls: wann als er ist: vnd wir sein in dirz werlt. Die vorcht ist nit in der lieb: wann die durnechtig lieb wirfft aus die vorcht: wann die vorcht hat peine. Wann der sich vőrcht der ist nit durnechtig in der lieb. Dorumb wir sőllen gott liebhaben: wann er hat vns zům ersten lieb. Wann ob etlicher spriche ich hab got lieb vnd hasse er seinen brůder: ǒ ist ein lugner. Vnd der nit liebhat seinen brůder dē er sicht: in welcherweys mag er gott liebhaben den er nit sicht? Vnd ditz gebott hab wir von got: der got liebhat: der hab auch lieb seinen brůder.

An ieglicher ǒ do gelaubt das ihesus ist xps: der ist geborn von gott. Vnd ein ieglicher der do liebhat den der do gebar: der hat liebe den der do ist geborn von im. In disem derkenn wir das wir liebhabē die sůn gotz: ob wir got liebhabē · vnd thůn sein gebott. Wann ditz ist die lieb gotz: das wir behůten sein gebott: vnd sein gebott sei nit schwere. Wann alles das do ist geborn von got das vberwint die werlt: vnd ditz ist die vberwindung die die werlt vberwindet: vnser gelaub. Wañ wer ist der ǒ die werlt vberwindet: neur der do gelaubt das ihesus ist der sun gots? Dirz ist ihesus cristus der do kam durch das wasser vnd durch das blůte · Nit allein in wasser: wann in wasser vnd in blůt Vnd der geiste ist der do bezeůgt: das cristus ist die warheit. Wann drey seind die gebent gezeůg auf der erde · der geist · wasser · vnd blůt · vnd dise drey seind ein. Vñ drey seind die gebent gezeůg im himel · der vatter · das wort · vnd der heilig geist: vñ dise drey seind ein. Ob wir entphachē den gezeůg der menschen: merer ist der gezeůg gots. Wann ditz ist der gezeůg gotz der merer ist: das er hat bezeůgt von seim sun. Der do gelaubt an den sun gotz: der hat den gezeůg gots in im. Der nit gelaubt an den sun gotz ǒ macht in einen lugner: wann er gelaubt nit an sei gezeůg den got hat bezeůgt von seim sun. Vnd ditz ist der gezeůg: das vns got gab das ewig leben: vñ ditz leben ist in seim sune. Der do hat den sun ǒ hat das ewig leben: der nit hat den sun gotz: der hat nit das leben. Dise ding schreib ich cůch: das ir wisse das ir habt dz ewig leben: ir do gelaubt an den namē des sun gotz. Vnd ditz ist die zůuersicht die wir haben zů got: wann was dings wir aischen nach seim willen er hört vns. Vnd wir wissē dz er vns hört: was dings wir aischen. Wir wissen: das wir habē aischungen die wir aischen vō im. Der seinen brůder waisz sůnden ist die sůnd nit zů dem tod: er bit vmb in vnd im wirt geben das leben dem sůndendē nit zů dem tod. Ist die sůnd zů dem tod: ich sag nit das keiner bitt vmb in. All vngangkeit ist sůnd: vnd die sůnd ist zů dem tod. Wann wir wissen das ein ieglicher der do ist geborn von got der sůnt nit: wann daz geschlecht gotz behůt in: vñ der vbel rürt in nit. Wir wissen das wir sein von got: vnd alle die werlt ist gesetzt in den vbeln. Vnd wir wissen das der sun gots kam vnd nam an sich flepsch vmb vns: vnd ist tod vmb vns · vnd erstůnd vmb vns von den doten · vnd nam vns vñ gab vns sinn: das wir erkennen in einen geweren gott: vnd wir sein in seim geweren sun ihesu cristo. Ditz ist der gewer gott: vnd das ewig leben. Sünlein: hůt cůch vor den abtgöttern.

Der zwölff bott vntz dem heiligen weib schreibt dz er die selbē frawē nit mit zweiueln bůchstaben zů nemen: vñ der selben kinder zeůchniſz geben das sy wandeln in der warheit: etlich dise vñ die nechstē

Judas

epistelen . Wann das sy nit sey iohannis des zwölff botten sunder eins priesters iohannis genant . des grab vntz heüt gewepst wirt in epheso. Aber nu ö gemein sinn der kirchen daz dise epistel iohannes der xij.bott geschriben hat. Dorumb das sy vil geleichniß mit der ersten bewepsen . vnd mit eim sinnlichen gelauben verworffen seint die ketzer.

Ch alter : sende grüß der erwelten frauwen vnd irē geborn die ich liebhab in der warheit : vñ nit allein ich wañ auch alle die do erkanten die warheit : vmb die warheit die do beleibt in eüch: vñ wirt mit eüch ewiglich. Genad sey mit eüch vnd erbermd vñ frid von gott dem vatter : vnd von ihesu cristo dem sun des vatters in der lieb vnd in der warheit . Ich bin gröslich derfreuwet das ich hab funden von deinen sünen gend in der warheit : als wir entphiengen dz gebott vō dem vatter. Vnd nu frauwe ich bit dich nit als schreibent dir ein neüwes gebott : wann das wir haben gehabt sint dem anegeng : das wir liebhaben einander. Vnd ditz ist die lieb : das wir gen nach seinen gebotten. Wann ditz ist das gebott: als ir habt gehort sind dem anegeng das ir get in im : wañ manig verlepter giengen aus in die werlt die do nit beiechen ihesum cristum zesein kumen in dem flepsch. Dirr ist ein verlepter vñ endcrist. Versehe euch selber: daz ir icht verliest die ding die ir habt gewerckt : wann mer das ir entphacht den vollen lon Ein ieglicher der do fürget vñ nit beleibt in der lere cristi : der hat nit got lieb. Der do beleibt in der ler: der hat den sune vnd den vatter. Ob etlicher kumpt zü eüch vnd tregt nit dise lere: nichten wölt in enthachen in das haus : noch sprecht zü im gott grüß dich. Wann der do spricht zü im gott grüß dich: der gemeinsampt seinen bösen wercken . Secht ich habs eüch vor gesagt : das ir icht wert geschemlicht an dem tag vnsers herren. Ich hett eüch vil zeschreibē: wann ich wolt nit durch den briefe vnd durch die dinten. Wann ich versich mich künftig zü eüch: vñ zereden vō mund zü mund: das eüwer freüd sey vol Du erwelte. dich grüssent die sün deiner schwester .

Wann die sach der milteigkeit auserhebt gapum vnd das er in der selben milteikeit beleib mant : apotrepem die sach der vnmiltigkeit vnd die sache der hochfart strafft : aber demetrio das gütt gezeügknüß bewepset mit allen brüdern.

Ch allter : send grüß gapo dem lieben . den ich liebhab in der warheit . Aller liebster . ich mach gebett dich gelücklich einzegeen vñ zegesegnen: als dein selet gelücklich. Ich bin gröslich erfreuwet do die brüder kamen vnd gaben gezeüg deiner warheit: als du gest in ö warheit. Ich hab nit merer gnad dirr ding: deñ das ich hör gen mein sün in der warheit. Aller liebster . du tüst treülich was dings du wirckest vnder die brüder : vnd ditz vnder die bilgrim . die do gaben gezeüg deiner lieb in der beschcud der kirchen : den thünd wol du auffürst sy wirdiglich zü gott .

Wann sy seind aufgegangen vmb seinen namen : sy entphiengen kein ding von den heyden. Dorumb wir söllen entphachen die in diseweys : das wir sei entzampt wercker der warheit. Villeicht ich hett geschriben der kirchen: wann dirr dyotrepes der do lieb hett zetragē die erstikeit in in. der entphecht vns nit Vmb ditz so ich kum ich bewege sein wercke die er thüt: mit vbeln worten klaffent wider vns. Vnd als im nit begnügt die wort: noch erselb entphecht die brüder: vnd die sy entphachent den wert ers. vñ wirfft sy aus von der kirchen. Aller liebster nichtē wölst nachuolgen dem vbel : wann das do ist güt . Der wolthüt der ist von gott : der vbelthüt der gesicht nit gott. Demetrio dem wirt gegeben gezeüge von allen vnd von ir selb der warheit : wann auch wir geben gezeüg: vnd du hast erkant das vnser gezeüg ist gewer. Ernstelich ich hett dir vil zeschreibē: wann ich wolt dir nit schreiben durch die federn vñ durch die dinten. Wañ ich versich mich dich schier zesehen: vnd wir reden von mund zü mund. Frid sey mit dir Dich grüssent die freünd. Du grüß die freünd bey namen.

Vas ein . xij . bott . brüder iacobi die brüder der verstörung des wegs der warheit also vnderwepst das es: vnzimlich sey die eins vō dem gewalt des diensts gewunnē seind . fürbas aber sich gebent mit werckē in die vernewung des diensts.

Vas knecht ihesu cristi wann der brüder iacobs : sent grüß den lieben in gott dem vatter . den die do seind entzampt behüt vñ den gerüffen in ihesu cristo Erbermd vnd frid vnd lieb werd in ihesu cristo erfülle zü eüch. Aller liebsten ich bin ehünd on sorg schreibent euch von eüwer gemein behaltsam ich hett euch durfft zeschreiben: bittent das ir derstrit die geantwurten creüwe zü eim mal den heiligen. Wann etlich mann die vnder in giengen die vor seind geschriben in das vrteyl des vngengen: sy vbertrügen die genade vnsers gots in die vnkeüsch : vnd verlaugenten den einen herschenden vnsern herren ihesum cristum. Wañ ich mach eüch zewissen zemamen alle ding : das ihesus macht behalten zü eim mal daz volck von egipt . zům andern mal verloß er die die do nit gelaubten. Wann die engel die nicht behüten ir fürstenthům wann sy liessen ire heüslein: die behielt er in das vrteyl mit ewigen banden vnder der tunckel in dem vrteyl des micheln gots. Die do gemein vnkeuschten zegeleicherweys als die sodomer vnd die gomorrer vnd die nachwendigen stet vnd giengen hin nach dem andern flepsch : sy seint gemacht ein bepschaft . zü enthaben die pein des ewigen feüeres . Vnd ernsteliche zügeleicherweys die die do fleckhaftigen das flepsch . wann sy verschmechent die herschaft : wann sy spottent der magenkrafft . Do michahel ö erczengel disputiert mit dem teüfel er kriegt vmb den leib moyses : er torst nit in tragen das vrteyl des spottes . wann er sprach. Der herr gebeüt dirs. Wann die die do spottent der dinge die sy misskennent: wann welch ding sy erkennent natürlich als die stummen vich : in disem werdent sy

zerbrochen.

WE den die do hingiengen dē weg kayns: vñ seind augegossen vmb den lone in dem irr: tum baalams: vnd verdurben in ó widersa gung thore. Dise wirtscheften fleckhafeig in iren essen : vnd füren sich selber on vorcht · wolcken on wasser · die von den winden werden vmbgetragen: herbstlich baum · vnd vnfruchtber · zwir erstorben: vñ ausgewurtzelt · vnten des scharpffē meres · schau ment ir verwüsenungen: seirn irrent: dē die tunck el der vinster ist behalten ewiglich. Wann enoch der sibent von adam der wepssagt von disen dingen · sagent. Secht der herr kumpt in seinen heiligen tau senten zethün das vrteyl wider all : vnd zeberesper alle die vngengen vō allen den werchen irr vngang keit. Mit den sy vngencklich teten: vñ von allen dē herten worten die die vngengen sünder reteten wid gott. Dise seint murmeler kleglich gend nach iren begirden : vnd ir munde redt die hochfart : die leib wundernt sich vmb die sach des gewinnes . Wann aller liebsten seyt gedenckent der wort die eüch vor seint gesagt vō den botten vnsers herrn ihesu cristi: die euch sagten das in den iungsten zeyten kument spotter gend nach iren eygnen begerungen der vn: gangkeit. Dise seind die sich selber scheydent : vich: lich : nit habent den heiligen geist. Wann aller lieb: sten vberbauwet euch selber ewer heiligen trewe bet: im heiligen geiste. Behüt euch selber in der lieb gotz: beytent der erbermbd vnsers herrn ihesu cristi in das ewig leben . Vnd ernstlich dise beresyt geurteylt : wann dise macht behalten zuckent von dem feüer · Wann erbarme euch der andern in der vorcht gotz: hasst den bewollen rock der do ist fleyschlich. Wann dem der do ist gewaltig euch zebehüten on sünd · vñ zeschicken für die beschenden seiner wunniglich vn fleckhaftig in der erhöchung: freud in der zükunft vnsers herren ihesu cristi · dem allein got vnserm be halter · durch ihesum cristeum vnsern herren dem sey wunniglich vnd michelich vnd gebott vnd gewalte vor aller der werlt : vnd nu vnd in aller der werlt.

IOhannes ein · xij · bot vnd ein ewangelista von dem herren cristo auserwelt: vnd liebgehabt vnd sölcher lieb der lieb ist von im gehabt · das er an dem abent essen auff seiner brust rüet · vnd do er an dem kreütz allein stünd sein eygne mütter im bevalche: vnd der zů der ee wolt haben griffen vnd ist beliben zů vmb naben iunckfrawliche keuschcit : im gab die kirche zebewaren vnd zebehüten die iunckfrauwen . Diser do er nu vmb das wort gots vnd das vrkünd ihesu cristi in die inseln pathmos werd gelegt geuangē · do selbst von den selben das büch appocalippsim dz im vor bewyset ward schreibent : als gleicherweys in dem anuang ó ler das ist des büchs genesis das vn: erstörlich anbeginnen ist vor genant : also auch daz vnerstörlich ende der iunckfrauwen in appokalipssi widergeben würd sprechent . Ich bin alpha vnd o : der anuang vnd das ende. Diser ist iohannes · der do wesst vnd erkant im zünehen den tag seiner aus: geung von dē leichnam er iesch in ephesio zůsamen kumen sein iunger vñ gieng nider in die grüb die statt seins grabes : vnd do er volbracht sein gebet do gab er auch auff seinen geist · beyde auszelassen von dem schmertzen des todes : vnd auch von der verstör ung des fleyschs wirt derkant den frembden. Doch die schickung des büchs seiner schrifft douon vns zů wort zů wort nicht bedeüt wirt : auff das geding dz den vnwissenhaften die begerung ersüchen werd ge geben : vnd den süchenden die früchte der arbeyt · vnd von gott die meisterschafte der lere werd behalten .

DIe eroffnung ihesu cristi die im gott gab zemachen offen seinen knechten die ding die do müssē werdē getan schier: er sant vnd bezeychent durch seinen engel seim knecht io: hannes der do gab gezeüg dē wort gotz : vnd dem gezeüg ihesu cristi in den dingē die er sach. Er ist selig der do liset vnd ó do hört die wort der wepssagung dirz büchs : vñ behüt die ding die do seind geschriben in ir . Wann das zeyt ist nachen. Johannes der · vij · kirchen die do seind in aspa. Genad sey mit euch vñ frid von dem der do ist vñ der do was vnd der do ist künftig : vnd von den · vij · geistē die do seind in der beschcude seins thrones : vnd von ihesu cristo der do ist ein getreuwer gezeüge ein erstegeborner der doten vnd ein fürst der künig der erd: der vns liebhett vñ vns wüsch von vnsern sünden in seinem blüt vnd macht vns reich vnd pfaffen zů gott vnd seinē vat ter: dem sey wunniglich vnd gebott : in den werltē ó werlt gewerlich. Secht er kumpt mit den wolckē: vnd ein ieglich aug dz sicht in: vñ die in ioch sahen Vnd denn alle die geschlechte der erde die weinent sich vber in : ioch gewerlich . Ich bin alpha vnd o : ein anuang vnd ein end · spricht der herre got als ge: waltig der do ist vñ der do was vnd der ist künftig Ich iohannes eüwer brüder vnd teylhaftig in dem durechten vñ in dem reich vnd in der gefridsam in ihesu cristo : ich was in der inseln die do ist geheissē pathmos vmb das wort gots vnd vmb den gezeüg ihesu. Ich was in dem geist an dem herlichen tag : vñ ich hort ein michel seym̃ nach mir als eins horns sagent. Das du sichst das schreib in dein büch : vnd sende den siben kirchen die do seind in aspa zů ephesi vnd zů schmirnen vñ zů pergam vnd zů thyatir vñ zů sardis vnd zů philadelphie vnd zů laodicz. Vñ ich vmbkert mich: das ich sech die seymm die do ret mit mir. Vnd do ich was bekert ich sach siben gul: dein kertzstal : vnd in mitzt der siben guldein kertz: stal einē gleich dem sun der meyd gewasst mit lan: gem gewande: vnd fürbegurten zů den brüsten mit einer gulden gürtel. Wañ sein haubt vnd sein har die warn weyß als weyssc wolle: vnd als der schne. Vnd sein augē als die flammen des feüers vnd sei füss gleich dē messinge als in dem aitofen brunnent vnd sein seymm als ein seym̃ maniger wasser : vnd het in seiner zeswen · vij · stern. Vñ von seinē mund gieng aus ein waffen scharpff ietweder halbe : vnd

sein antlútz leúcht als der sunn in seiner krafft. Vñ do ich in gesach: ich viel zů seinē füssen als ē dotter Vnd er legt sein zeswen auff mich sagende: Nichtē wölst dir vörchten. Ich bin der erst vnd der iungst vnd ich bin lebendig: vnd was tode vnd sich ich bin leben in den werlden ó werlt: vnd ich hab den schlüssel des todes vnd der helle. Dorumb schreib die ding die du seehst vñ die do seind: vñ die do müssent werden gethan nach disen dingen. Die taugen der·vij stern die du seehst in meiner zeswen vñ die·vij·gulden kertzstal: die·vij·stern das seind·vij·engel der kirchen: vnd die·vij·kertzstal: das seind die siben kirchen.

n

Schreib dem engel der kirchen zů ephesi. Der do helt die·vij·stern in seiner zeswen: vnd der do get in mitzt ó·vij·guldin kertzstal: der sagt disse ding. Ich weys dein werck vnd dein arbeyt vnd dein gefridsam: vnd das du nit machst ent haben die vbeln. Vnd hast versüchet die die sich sagent zesein botten vnd sy seint sein nit: vnd du hast sy funden lugner. Vnd du hast gefridsam: vnd hast enthabt vmb meinen namen: vnd du gebrastest nit Wann ich hab wider dich ein lútzel: das du hast gelassen dein erste lieb. Dorumb so bis gedenckent vō wann du bist geuallen: vñ mach bůss: vnd die erstē werck tů. Wann ob nit: ich kum zů dir vnd beweg dein kertzstal vō seiner stat: ob du nit machst bůss. Wann diss gůt hastu das du hast gehasst die werck der nicolaiter: die auch ich hasste. Der orn hab zehören der hör: was der geist sagt den kirchen. Dem vberwindenden dem gib ich zessen von dem holtz des lebens: das do ist in dem paradeys meins gotz. Vñ schreib dem engel der kirchen zů smirne. Der erst vnd der iungst der do was tode vnd lebre: der sagt disse ding. Ich weyss dein durechten vnd dein armkeit: wann du bist reich vnd wirst verspott von dē die sich sagent zesein iuden vnd seind sein nit: wañ sy seind die synagog sathanas. Nicht vörcht keiner der ding die du bist zů erleyden. Secht der teůfel ist zelegen von eůch in dē karcker das ir wert versůcht: vnd werdet haben das durechten·x·tage. Bis getreůwe vntz an den tod: vñ ich gib dir die korn des lebens. Der orn hab der hör: was der geist sagt den kirchen. Der do vberwindet: der wirt nit verwunt von eim andern tod. Vnd schreib dem engel ó kirchen zů pergam. Der do hat ein scharpffs waffen ietweder halb: der sagt disse ding. Ich weyss das do du entwelst das ist das gesesse sathanas: vnd du helte meinen namē vnd hast nit verlaugent meiner trew Vnd in den tagen antiphas meiner trewer gezeůg der do ist erschlagen bey eůch: do entwelt sathanas. Wann ich hab ein lútzel wider dich: das du hie hast die do halten die ler palaam der do lert palat zelegen das trůbsal für die sún isrl zessen vnd zegemeī vnkeůschen: also hast auch du die do haltent die lere ó nicolaiter. Zůgeleicherweys mache bůss: ob du es nichten tůst ℔ Ich kum dir schier vñ strept mit dir in dem wassē meins mundes. Der orn hab der hör: was der geist sagt den kirchen. Dem vberwindendē gib ich zessen verborgē manna: vnd ich gib im einē weyssen stein vnd in dem stein einen neůwen namē geschriben: den niemant weyss neur der ó entpheht

Vnd schreib dem engel der kirchen zů thyater. Der sune gots: der do hat die augen als die flamm des feůers: vnd sein füss geleich dem messing: der sagt disse ding. Ich erkant dein werck vnd den glauben vnd dein liebe vnd die ambechtung vnd dein gefridsam: vnd dein iungsten werck mer denn die ersten. Wañ ich hab wider dich ein lútzel das du geseatest dem weib iezabel die sich sagt zelern die weyssagen vnd zůuerlaiten mein knecht: zegemein vnkeůschē vnd zeessen von den geopfferten dingen der abgöt. Vnd ich gabe ir zeyte das sy machet bůss: vnd sy wolt sich nit rewen von irr gemein vnkeusch. Vñ sich ich lege sy in das bette: vnd die do gemein vnkeůschen mit ir die werdent in michteln durechten: ob sy nichten machent bůss von iren wercken: vnd ich erschlach ir sún in den tod: vnd alle die kirchen wissē dz ich bin ersůchende die hertzen vnd die lancken: vnd ich gib eim ieglichen nach seinen wercken. Wañ ich sag euch andern ir do seyt zů thyater·die do nichten habent disse lere die do nit derkannten die höch sathanas als sy sagent: ich lege auff euch kein ander bůrd: iedoch das ir habt das behabt biss daz ich kum. Vnd ó do vberwindet vnd behůtet mei werck vntz an dz end: ich gib im den gewalt vber die leůt vnd richtet sy in einer eysnin růt vñ sy werdent erknüschet als ein vass des hafners: vnd ich gib im einē morgenlichen stern als auch ich sy entphienge von meinem vatter. Der do hat die orn der hör: was ó geist sagt den kirchen.

m

Vnd schreib dem engel der kirchen zů sardis. Der do hat die·vij·geist gotz: vnd die·vij stern ó sagt disse ding Ich weyss dein werck: das du hast einen namen das du lebest: vnd du bist tod. Bis wachent: vñ festen die andern die do warn zesterben. Wann ich vind nit dein werche vol vor meim gott. Dorumb hab in dem gedenckē in welcher weys du hast entphangen vnd gehört vnd behůte: vnd mach bůss. Dorumb ob du nichten wachst ich kum zů dir als ó diep: vnd du enweyss nit zů welcher stund ich kum zů dir. Wann du hast lútzel namen in sardis die do nit habent entzeůbert ir gewand: vñ sy gend mit mir in weyssem wañ sy seint sein wirdig. Der do vberwindet der wirt alsuse geuasset mit weyssem gewand: vnd ich vertilg nit sein namen von dem bůch des lebens: vñ ich begich seinen namē vor meinem vatter vnd vor seinen engeln. Der do hat die oren der hör: was der geist sagt den kirchen Vnd schreib dem engel der kirchen zů philadelphie Der heilig vnd der gewer der do hat den schlüssel davids: der do auffschůt vnd niemant beschleůst: vnd der do beschleůst vnd niemant aufschůt: der do sagt disse ding. Ich weyss dei werck. Sich ich hab ei offen tůr vör dir der niemant mag beschliessen: wann du hast lútzel kraffte: vnd du hast behůt mein wort: vñ hast nit verlaugent meins namē. Sich ich gib vō der synagogen sathanas die sich sagent zesein iuden vnd seind sein nit: wann sy liegen. Sich ich mache sy das sy kumen vnd anbetten vor deinen füssen: vñ wissent das ich dich liebhett. Wann du hast behůt das wort meiner gefridsam: vnd ich behůte dich zů

der stund der versůchung die do ist künftig in allē dem vmbring zůuersůchē die die do seind entwelent auff der erde. Sich ich kum schier. Das du hast das behabe: das keiner entphach dein kron. Der do vber windet ich mach in ein seůle in dem tempel meines gotz: vñ er get nit aus vō des hin. Vnd ich schreib auff in den namen meines gots vnd den namen der state meines gotz die neůwe irl'm die do niderstepg vom himel von meim gotte: vnd meinen neůwen namen. Der oren hab der hōre: was der geist sagt den kirchen. Vnd schreibe dem engel der kirchen zů laodicz. Die warheit der getreuwen gezeug: vnd der gewere der do ist ein anuang der geschöpffd gots der sagt dise ding. Ich wepß dein werck wann du bist kalt oder warm. Mit meinem willen du wirst kalt oder warm. Wann la bistu vnd bist nit kalt noch warm. Mit meinem willen ich beginne dich auße spritzen von meinem mund: wann du sprichst das ich bin reich vnd gerecht vnd bedarff keins: vnd du wepst nit das du bist ein iemerlicher vnd ein iamerliger. vnd arm vnd blint vnd nackent. Ich rat dir zekauffen vō mir gold bewert durch das feůr das du werdest reich: vnd werdest gewasst mit wepssen gewanden vñ das die scham deiner nackentheit nit erscheine: vnd salb dein augen mit colezi das du gesechst. Die ich liebhab. die beresp ich vnd kestige sy Dorumb hab lieb: vnd mach bůß. Sich ich stee zů der tůr vnd klophe. Ob etlicher hört mein stepñ vnd mir auffthůt die tůr ich gee ein zů im: vnd abent isse mit im: vñ er mit mir. Der do vberwindet ich gib im zesitzen mit mir auff meinē thron: als auch ich vberwand vñ sas mit meinem vatter auf seinē thron. Der orn hab der hör: was der geist sagt den kirchen.

Nach disen dingen ich sach: vnd secht ein offē tůr im himel: vnd die erst stepñ die ich hort als eins horns redent mit mir sagent Steig her: vnd ich zeig dir die ding die do můssen werden gethan. Nach disen dingen zehant was ich in dem geist. Vnd secht ein gesesse was gesetzt im himel: vnd auff dem gesesse ein sitzender. Vnd der do sas der was geleich der beschcude des steins iaspidis vnd sardinis vnd ein regenbogen was in der vmbhalbung des gesesses geleich der gesicht schmaragdinis Vnd in der vmbhalbung des gesetz. xxiiij. gesesse: vñ auf den thronē. xxiiij. alten sitzend vmbgewasse mit wepssen gewanden vnd auff iren haubten guldin krone. Vnd von dem throne giengen aus plitzē vnd stepmmen vnd dōner: vnd. vij. brinnende glasuasz vor dem throne das seint die. vij. geyste gots. Vnd in der beschcud des gesesses als ein glesin mer geleich krisallen: vnd in mitzt des gesesses vnd in ō vmbhalbung des gesetz. iiij. tier vol augen vorn vnd hinden. Vnd dz erst tier was geleich dem lewē: vnd das ander tier was geleich dem kalbe: vnd das dritt tier habent ein antlútz als des menschen: vnd das vierd tier was geleych dem adlar fliegent. Vñ die vier tier ir ieglichs hett. vj. vettach: vnd warn vol augen innen vñ allumb. Vnd sy hetten nit rūe tags vnd nachts zesagen heilig heilig heilig ist der herre got als gewaltiger: der do was vnd der do ist vnd der do ist künftig. Vnd do die vier tier hetten gegeben wunniglich vnd ere vnd segen dem sitzendē auf dem thron dem lebentigen in den welten ō welt: die. xxiiij. alten die vielen nider vor dem sitzenden auff dem throne vnd anbetten den lebentigen in den werlten der werlt: vnd sy legten ir kronen für den throne sagent. O herre vnser gott du bist wirdig zů entphachen wunniglich vnd ere vnd kraft: wann du hast geschaffen alle ding vnd vmb deinen willen warn sy vnd seint geschaffen.

Und ich sach in der zesewen des sitzenden auf dē thron ein būch ist geschriben innē vnd aussen: bezepchent mit. vij. insigeln. Vnd ich sach einen starckē engel bredigen mit einer micheln stepmm. Wer ist wirdig auffzethůn das būch vnd zů entbinden seine insigel? Vnd keiner mocht im himel noch auf der erden noch vnder der erd auftůn das būch: noch es zegesehen. Vnd ich weint vil: das keiner was fundē wirdig auffzethůn das būch: noch es zegesehen. Vnd einer von den alten sprachē zů mir. Nichten weine. Sich der lew von dem geschlechte iuda die wurtzel dauids hat vberwunden auffzethůn oz būch vnd zů entbinden sein. vij. insigel. Vñ ich sach: vñ secht in mitzt des throns vnd der vier tier vñ in mitzt der alten ein lamp sten als erschlagen habent. vij. hörner vnd. vij. augen: das seind die. vij. gasse gotz gesant auf alle die erd. Vñ es kam: vnd nam das būch vō der zesewen des sitzenden auff dem thron. Vnd do es hett auffgethan das būch. die vier tier vnd die. xxiiij. alten die vielen nider für das lamp habent ir ieglicher herpffen vnd guldin schenckuasz vol der geschmacke das do seind die gebet der heiligen: vnd sungen einen neůwen gesanck sagent. O herr du bist wirdig auffzethůn das būch vnd zů entbinden sein insigeln: wann du bist erschlagen vnd hast vns erlose gott in deinem blůt vō allem geschlechte vñ zung vñ volck vnd geburt: vnd du hast vns gemacht reich vñ pfaffen vnserm got vnd wir reichsen auf der erd. Vnd ich sach vñ hort ein stepmm maniger engel in der vmbhalbung des throns vñ der tier vnd der alten: vnd ir zal was tausent der tausent mit einer micheln stepñ sagent. Das lamp das do ist derschlagen das ist wirdig zů entphachen gottheit vnd krafft vnd wepsheit: vnd strerck vnd ere vñ wunniglich vnd segen. Vnd alle die geschöpffd die do was im himel vnd auff der erd vnd vnder der erd vnd in dem mer vnd die do seind in im: all hort ich sy sagent dem sitzenden auff dem throne vnd dem lamp. Segen vnd ere vnd wunniglich vñ gewalten in den werlten der werlt. Vnd die vier tier sprachen amen. Vnd die. xxiiij. alten die vieln nider auff ir antlútz: vñ ambechten den lebendigen von werlt zů werlt.

Und ich sach do das lamp hett auffgetan eins von den. vij. insigeln: vnd ich hort eins vō den. iiij. tiern als ein stepñ eins dōners sagent Kum vnd sich. Vnd ich sach: vnd secht ein wepsses roßz. vñ der do sas auff im der hett einen bogen. vnd ein kron was im gegeben: vnd er gieng aus zů vberwinden das er vberwůnd. Vñ do es hett auffgetan das andern insigel: ich hort das ander tier

sagent. Kum vnd sich. Vnd secht ein anders rotes roß gieng aus: vnd der do saß auff im dem was gegeben das er nem den fride von der erde ·vnd das sy sich erschlügen an einander: vnd ein michel waffen was im gegeben. Vñ do es hett auffgetan das dritt insigel: ich hort das dritt tier sagent. Kum vñ sich Vnd secht ein schwartzes roß: vnd der do sasse auf im der hett ein wag in seiner hande. Vnd ich hort ein stymm in mitzt der vier tier sagent. Zwů maß waitzen vmb einen pfennig: vnd drey zwiueltige maß gersten vmb einen pfennig: vnd dem wein vñ dem ole schad nit. Vnd do es het aufgetan dz vierd insigel ich hort die stym des vierden tieres sagent. Kum vnd sich. Vnd secht ein blepchs roß: vnd der do saß auff im des nam was der tode: vnd die helle nachuolgt im. Vñ im ist gegeben gewalt vber die vier tepl der erde: zů derschlachen mit dem waffen vnd mit hunger vnd mit dem tod vnd mit dē tiern der erd. Vnd do es hett aufgetan daz fünffte insigel: ich sach vnder dē alter die selen der erschlagen vmb das wort gots: vnd vmb den gezeůg den sy hetten. Vnd riefen mit einer micheln stymm sagent. O herre heliger vnd gewerer vntz wie lang vrteylstu nicht vnd richeste nit vnser blůt von den die do entwelent auff der erd? Vnd weysse gewande seind gegeben ir ieglichem: vnd es wart gesagt zů in das sy růeten noch ein lützels zeyt: vnd das die zal irr entzampt knechte vnd ir brůder wurde derfüllt die do seind zů erschlachen als auch sy. Vnd ich sach do es hett auffgethan das ·vj· insigel: vnd secht ein michel erdpidmung wart gemacht. Vnd der sunn wart gemacht schwartz als ein heriner sack: vnd alle die menin wart gemacht als blůt: vnd die stern des himels vielen auff die erd als der feygbaum leset seine brossen so er wirt bewegt von den micheln winden Vnd ó himel schied sich als cī eingewundens bůch: vnd ein ieglich berge vnd insel die wurden bewegt vō iren stetten. Vnd die künig der erd vnd die fürsten vnd die tribuner vnd die reichen vñ die starckē vnd ein ieglich eiger vnd freyer verburgen sich in den holern vñ in den steinen der berg: vnd sprechent zů den bergen vnd zů den steinen valt auf vns· vnd bedecket vns vor dem antlütz des sitzenden auff dem thron vnd vor dem zorn des lamps: wann ó michel tag irs zorns ó ist kumen Vñ wer mag gesten

Nach disen dingē ich sach vier engel sten auf den vier örtern ó erd: haltent die vier wind der erd das sy nit enweeten auf die erd: noch auff das mere noch auff keinen baum. Vñ ich sach einē andern engel auffsteygen von dem aufgang des sunns habent das zeychen gotz des lebentigen: vnd er rieff mit einer micheln stymm: den ·iiij· engeln den do was gegeben zeschaden der erde vnd dem mer sagent. Nichten wölt schaden der erde vnd dem mere noch den baumen: vntz das wir gezeychen die knecht gots an iren stirnen. Vnd ich hort die zale der gezeychenten: C xliiij·tausent gezeychent aus allem dē geschlecht der sün isrl. Von dem geschlecht uda: xij·tausent der gezeychenten. Von dem geschlecht ruben: xij·tausent der gezeychenten. Von dem geschlecht gad: xij·tausent der gezeychenten. Von dē geschlecht aser: xij·tausent der gezeychenten. Von dem geschlecht neptalim: xij·tausent der gezeychenten. Von dem geschlecht manasse: xij·tausent der gezeichenten. Von dem geschlecht symeon: xij·tausent der gezeychenten. Von dem geschlecht leui: xij tausent der gezeychenten. Von dē geschlecht ysachar: xij·tausent der gezeychenten. Von dem geschlecht zabulon: xij·tausent der gezeychenten. Von dem geschlecht ioseph: xij·tausent der gezeychentē. Von dem geschlecht beniamin: xij·tausent der gezeychenten. Nach disen dingen ich sach ein michel gesellschaft die niemant mocht gezeln vō allen leůten vnd geschlechten vnd volckē vnd zungen: steend vor dem throne vnd in der beschcud des lamps gewasse mit weyssen gewanden: vnd palmen in iren henden. Vnd rieffen mit einer micheln stym sagent Behaltsam sey vnserm got: der do sitzt auf dē thron vnd dem lamp. Vnd alle die engel stůnden in der vmbhalbung des throns vnd der vier tier vnd der allten: vnd vielen nider auf ir antlütz in ó beschcud des throns: vnd anbetten got sagent gewerlich. Segen vnd lauter vñ weysheit vnd machung ó gnad: vnd ere vnd kraft vnd steercke sey vnserm gott: in den werlten ó werlt amen. Vnd einer von den alten antwurt mir: sagent. Dise die do seint gewasse mit weyssem gewand wer seind sy vnd von wann seind sy kummen. Vnd ich sprach zů im. Mein herre du weyst es. Vnd er sprach zů mir. Dise seind die do seind kumen von den micheln durechten: vnd sy haben gewaschen vnd geweysse ir gewand: in dē blůt des lamps. Dorumb seind sy vor dem throne gotz: vnd dienent im tags vñ nachts in seim tempel: vñ der do sitzt auff dem thron der entwelt ob in. Sy enhungere noch endürst nit vō des hin: der sunn noch kein hitz velt nit auff sy: wann das lamp das do ist in mitzt der thron richt sy: vñ fürt sy zů dem brunnen der wasser des lebens: vnd gott strepcht ab einē ieglichen treher von iren augen. Vñ do es hett auf getan dz sibent insigel: schwepgung wart gemacht im himel als ein halb stünd.

Und ich sach ·vij· engel steen in der beschcude gotz: vnd ·vij· horn seind in gegeben. Vñ ein ander engel kam vnd stünd vor dem alter habent ein guldeins rauchuas in seiner hande: vnd vil weyrauch seind im gegeben: das er geb von den gebetten aller der heiligen auf dem guldein alter der do was vor dem thron gotz. Vnd der rauch der weyrauch steygt auff von den gebeten der heiligen vō der hand des engels: für got. Vnd der engel nam das rauchuas: vnd füllt es von dem feůer des alters vnd legt es an die erden: vnd es wurden gemachet doner vnd seymmen vnd plitzen vñ erdpidmung: vnd die ·vij· engel die do hetten die ·vij· hörner die berepten sich das sy sungen mit den hörnern. Vnd der erst engel sang mit dem horn. Vnd es wart gemacht hagel vnd feůr· vermischt im blůt: vñ ward gelegt an die erde. Vnd das dritteyl der erde ward verbrant: vñ das drittepl der baum wart verbrant: vnd alles grüns hew ward verbrant. Vnd ein ander engel sang mit dē horn: vnd ein michler berg brinnent als mit feůr ward gelegt in das mere. Vñ dz

dritteyl der geschöpffd die do hetten seln in dem mer die seurben: vñ das dritteyl der schiff verdarb. Vñ der dritt engel sang mit dem horn: vnd ein michler stern brinnent als ein fackel viel vom himel. Vnd viel auf das dritteyl der floß vnd auff die brunnen der wasser: vñ der nam des sterns ist geheissen wermüt. Vnd das dritteyl der wasser ward gemacht wermüt: vnd manig leüt seurben vō den wassern: wann sy waren gemacht bitter. Vnd der vierd engel der sang mit dem horn: vñ dz dritteyl des sunns ward geschlagen vnd das dritteyl der menin vnd dz dritteyl der stern. also das ir dritteyl ertunckelt: vñ ir dritteyl leücht nit dem tag vnd zügeleicherweys der nacht. Vnd ich sach: vnd hort ein stym eins adler fliegent durch mitzt den himel: sagent mit einer micheln stym. We we we den die do entwelent auff der erde von den andern stymmen der dreyer engel: die do waren zesingen mit dem horn.

Vnd der fünffte engel sang mit dem horn: vnd ich sach ein stern geuallē vom himel an die erd: vnd der schlüssel des sodes des abgrunds wz im gegeben. Vñ er tet auf dē sod des abgrundes: vnd der rauch des sodes steyg auff als ein rauch eins michlen aitofens: vnd der sunn vnd der lufft ertunckelten von dem rauch des sodes. Vnd von dē rauch des sodes giengen aus heuschreckē an die erd: vnd in was gegeben gewalt als die scorpion der erd haben gewalt. Vnd in ward geboten das sy nichtē schatten dem hew der erd noch einer ieglichen grüne noch eim ieglichen baum: neur allein den menschen die do nichten haben das zeychen gotz an iren stirnen Vnd in ward gegeben das sy ir nicht derschlügen: wann das sy sy kreützigten. v. moneden. Vnd ir kreützigung waz als die kreützigung des scorpion: so er schlecht den menschen. Vnd in den tagen die leüt süchent den tod vnd sy vindent sein nit: vnd sy begerent zesterben: vnd der tod fleücht von in. Vnd die gleichsam der heuschreckē seind gleich den rossē bereit zū dē strey: vnd auf iren haubten als kronen gleich dem golde: vnd ir antlütz als die antlütz des menschen. Vnd hetten har als die har der weib: vñ ir zene als die zene der lewen. Vnd hetten halsperg als eysnin halsperg: vnd die stym irr vettich als die stym der wegen maniger roß lauffent zū dem strey Vnd hetten schwentz gelyche der scorpien: vnd garteysen warn in iren zegeln: vnd ir gewalt was zeschaden dem menschen. v. monede. Vnd hetten vber sich einē den künig den engel des abgrunds des nam ist hebreysch labadon wañ kriechisch appolion vñ latein habent den namē verwüstent. Das ein we gieng hin: vnd secht noch kument. ij. we nach disē dingen. Vnd der. vj. engel sang mit dem horn: vñ ich hort ein stymm von den. iiij. örtern des guldein alters der do was vor den augen gots: sagent dem vj. engel ō do hat das horn. Entbint die. iiij. engel die do seind gebunden auf dem micheln floß euffratē Vnd die. iiij. engel wurden entbundē die do warn berept in stunde vnd in tage vnd in moned vnd in iar: dz sy erschlügen daz dritteyl der menschē. Vnd die zal des reytenden heres. xx. tausent. x. tausent: vnd ich hort ir zal: vnd also sach ich roß in gesicht

Vnd die do sassē auf in die hetten feürein halisperg vnd iacinctin vnd schweblin: vñ die haubt der roß waren als die haubt der lewen: vnd vō irem mund gieng aus feüer vñ rauch vnd schwebel. Von disē dreyen wunden ist erschlagen dz dritteil der menschen: von dem feüer vnd vō rauch vnd vom schwebel die do ausgiengen von irem mund. Wann der gewalt der rosse was in irem mund: vnd in iren zegeln. Wann ir zegel waren geleych den schlangen habent die haubt: vnd in disen schadent sy. Vñ die andern menschen die do nit wurden derschlagen in disen wunden noch enmachten büß von den werckē irr hend das sy nit anbettē die teüfel noch die guldin abgöt noch die silbrin noch die erein vnd die steinin vñ die hültzin die do nit mügen gesehen noch hörn noch gen: vnd machen nit büß von iren manschlegen noch von iren zaubermissen noch vō iren gemein vnkeuschen: noch von iren diebheiten.

Vnd ich sach einen andern starckē engel nider steygent vom himel geuasst mit dē wolckē: vñ ein regenbog auff seim haubt. Vnd sein antlütz was als der sunn: vnd sein füß als die seül des feüers. Vnd hett ein auffgethans büch in seiner hande: vnd er satzt sein zeswen füß auff das mere. wann den winstern auf die erd: vnd rieff mit einer micheln stymm als der lew so er lüet. Vñ do er het gerüffē: die. vij. dōner die retten ir stymmen. Vñ do die. vij. dōner hettē geret ir stymmen: ich was ze schreiben. Vnd ich hort ein stymm von dem himel mir sagent. Zeychen die ding die die. vij. dōner haben geret: nichten wölst sy schreiben. Vnd ō engel den ich sach sten auff dem mere vnd auff der erd der hüb auf sein hand zū dem himel vñ schwür bey dem lebentigen in den werlten der werlte der do geschüff den himel vnd die dinge die do seind in im vnd die erd vnd die ding die do seind in ir vnd das mere vñ die ding die do seind in im: wann das zeyt wirt nit von des hin: wann in den tagen die stymm des. vij. engels so er begint zesingen mit dem horn: so wirt vollent die taugen gots als er hat gebredigt durch seinen knecht die weyssagen. Vnd die stymmē die ich aber hort vō dem himel redent mit mir vnd sagent. Gee: nym das auffgethan büch von der hande des engels des der do stet auff dem mere vnd auff der erd. Vnd ich gieng zū dem engel sagent zū im das er mir gebe das büch: vnd er sprach zū mir. Nym das büch vnd verschlind es: vnd es macht zebittern dein bauch: wann es wirt in deinem munde süß als honig. Vnd ich nam das büch von der hand des engels vnd verschland es: vnd es was in meinē mund süß als honig. Vnd do ichs hett verschlunden: mei bauch derz erbitert. Vnd er sprach zū mir. Aber gezimpt dir zewevssagen den volcken vnd leüten vnd zungen vnd manigen künigen.

Vnd ein ror ist mir gegebē geleich einer rüt: sagent zū mir stee auf: vnd miß den tempel gots vnd den alter: vnd die do anbetten in im. Wann dē vorhoff des tempels der do ist auswendig den wirff aus vñ nichten misse in: wann er ist gegeben den heyden. Vnd sy vertretent die heiligen statte. xlij. monce. Vnd ich gibe zwepen meinen

Johannes apocalipsis

gezeügen den geiſe ſ wepſſagung: vñ ſy wepſſagent durch tauſent·cc·vnd·lx·tag geuaſſe mit ſecken. Diſe ſeind zwen ölbaum vñ zwey kertzſtal ſtend in der beſcheude des herren der erde. Vnd ob in iemant wil ſchaden: feüer geet aus von irem munde vnd verwüſt ir feind: vnd ob ſy iemant wil verſeren dē gezimpt alſo werdē erſchlagen. Diſe habent gewalt zebeſchlieſſen den himel das es nichten regent in den tagē irr wepſſagung: vnd habent gewalt zebeſchlieſſen den himel das es nichten regen in den tagen irr wepſſagung: vnd habent gewalt vber die waſſer ſy zekern in blůt: vnd zeſchlachen die erden mit einer ieglichen wunden als dick als ſy wöllen. Vnd ſo ſy volendent iren gezeüg das tier das do aufſtepgt vō dem abgrund macht emen ſterept wider ſy: vñ vber windet ſy vnd erſchlecht ſy. Vnd ir leib ligent in dē gaſſen der michteln ſtatt die do iſt gehaiſſen geiſtlich ſodom vnd egipt: do auch ir herre iſt gekreützigt. Vñ ſy laſſent nit legen ire leyb in die greber durch iij·tag vnd ein halben: vnd ir leib werdent geſechen vō volcken vnd geſchlechten vnd zungen vñ leüten Vnd die do entwelent auff der erde die frewent ſich vber ſy vnd werdent derfreuwet: vnd ſendent gabe einander: wann diſe zwen wepſſagen kreüzigent die die do entwelent auff der erde. Vnd nach dreyen tagen vnd eim halben der geiſt des lebens gieng von gott in ſy. Vnd ſy ſtůnden auff ir füß: vnd michel vorcht viel auf die die ſy ſahen. Vnd ſy hören ein michel ſtym von dem himel: ſagent zů in. Stepgt her. Vñ ſy ſtigen in dem wolcken in den himel: vñ ir feind ſahen ſy. Vnd in der ſtund ein michel erd: pidmung wart gemacht: vnd das·x·tepl der ſtatt viel. Vnd in dem erd vall wurden erſchlagen·vij tauſent namen der mann: vnd die andern wurden gelegt in vorcht: vnd gaben wunniglich gott des himels. Das ander we gieng hin: vñ ſecht das dritt we kumpt ſchier. Vñ der·vij·engel ſang mit dem horn: vnd michel ſtymmen wurden gemacht im himel ſagent. Das reich dirr welt iſt gemacht vnſers herren vnd ſeins criſto: vnd er reichſent in werlten der werlt amen. Vñ die·xxiiij·alten die do ſaſſen auff iren geſeſſen. Die vielen nider auff ir anelútz in der beſcheude gots: vnd anbetten gott ſagent. O herre gott als gewaltiger wir machen dir genade: du do biſt vnd do werd vnd der du biſt künfftig: du haſt entphangen dein michel kraft vnd haſt gereich: ſent. Vnd die leüt ſeind erzürnt: vnd dein zorn iſt kumen·vnd das zept der doten zeurteplen·vnd zewi: dergeben den lon deinen knechten den heiligen vnd dē wepſſagen vnd den lútzeln vñ den groſſen: vnd den die do vörchten deinen namen: vnd haſt verwüſt die die do zerbrachen die erde.

Der tempel gotz wart aufgethan im himel: vnd die arch ſeins gezeügs wart geſehen in ſeim tempel. Vnd es wurdē gemacht plitzē vnd ſtymmen vnd donner: vnd erdpidmung vnd michle hagel. Vnd ein ander zeychen derſchein im himel. Ein weip geuaſſt mit den ſunnen vnd mit den menin vnder iren füſſen: vnd auff irem haubt ein kron von·xij·ſternen. Sy hett im leib vnd rieff zegebern: vnd wart gekreützigt das ſy gebere. Vñ ein ander zeychen wart geſehen im himel. Vñ ſechet ein michler track roter habent·vij·haubt vnd zehen hörner: vnd auff ſeiné hauben·vij·kronen: vñ mit ſeim zagel zů zothot das drittepl der ſtern des himels vnd legts an die erde. Vnd der track ſtůnd vor dem weib die do was zegebern: ſo ſy geber das er verwůſt iren ſun. Vnd das weib gebare ein menlichen: der do was zerichtē alle leüt in einer epſnin růten. Vñ ir ſun wart gezuckt zů got vnd zů ſeim thron: vnd das weip floch in die einöde do ſy hett ein berept ſtatt von got: das er ſy für durch·M cc·vnd·lx·tage. Vnd ein michler ſterept wart gemacht im himel. Michahel vnd ſein engel ſtriten mit dē tracken: vnd der track ſterept vnd ſein engel vñ ſy enmochten nit: ir ſtat wart nit funden von des hin im himel. Vñ der michel track·der alt ſchlang·der do iſt gehaiſſen teüfel vnd ſathanas· der do verlept allen den vmb: ring der iſt aufgeworffen·vnd wart geworffen an die erd: vñ ſein engel wurden geſant mit im. Vñ ich hort ein michel ſtym in dem himel ſagent. Nu iſt gemacht behaltſam vnd krafft vnd das reich vn ſers gotz vnd der gewalt ſeim criſto: wann der beſa: ger vnſer brůder der ſy beſagt tags vñ nachts: vor der beſcheud gotz ő iſt aufgeworffen. Vnd ſy habent in vberwunden vmb das blůt des lamps vnd vmb das wort ſeins gezeügs: vñ ſy hetten nit lieb ir ſeln vntz an den tod. Dorumb himel freuwet eüch: vnd ir do entwelt in im. We der erd vñ dem mere: wañ der teüfel iſt abgeſtigē zů eüch habent michteln zorn: wiſſent das er hat ein lützels zept. Vnd dornach do der track geſach das er was geworffen an die erd: er iagt das weip die do gebar dē menlichen. Vnd dem weip wurden gegeben zwen vettich eins michlen ad lers: das ſy flůg in die wůſt an ir ſtatt: das ſy do würd gefürt durch das zept vnd die zept vnd eī halb tepl des zepts vor dem anelútz des ſchlangen. Vnd der ſchlang ließ von ſeinem mund nach dem weip eī waſſer als ein floß: das er ſy mocht ziechen von dem floß. Vnd die erde halff dem weip: vnd die erde tet auff irē mund vnd beſoff den floß: den der track ließ von ſeinem munde. Vnd der track wart derzürnt wider das weib: vñ gieng hin zemachen ſterept mit den beleibungen von irem ſamen die do behůten die gebott gotz: vnd habent den gezeüg ihesu. Vnd er ſtůnd auff dem ſand des meres.

Und ich ſach ein tier aufſtepgen vō dem mer habent·vij·haubt vnd·x·hörner: vnd auff ſeinen hörnern·x·kronen: vnd auff ſeinen haubten namen der geſpött. Vnd das thier das ich ſach was geleich dē bart: vnd ſein füß als eins bern: vnd ſein mund als der munde des lewens. Vnd der track gab im ſeinen gewalt vnd ſein michel krafft. Vñ ich ſach eins von ſeinen haubten als erſchlagē in den tod: vñ die wund ſeins tods ward geſunder. Vnd alle die erd wundert ſich nach dem tier. Vñ anbeten den tracken der do gab den gewalt dem tier: vnd anbetten das tier ſagent. Wer iſt gelepch diſē tier: vnd wer mag geſterepten mit im? Wann im iſt gegeben ein mund zereden michle ding vnd ge: ſpott: vnd im iſt gegeben gewalt zetůn·xlij·moned Vñ es tet auf ſeinē mund in geſpöt got zeuerſpottē

Der gotlichen Hamlichsait

seinen namen vñ seinen tabernackel: vnd der die do entwelent im himel. Vnd nu ist gegeben zemachen strept mit den heiligen: vnd sy zů vberwinden. Vñ im ist gegebē gewalt vber alles geschlecht vñ volck vnd zungē vnd leůte: vnd alle die do entwelent auf der erd die anbeten es: der namen nit seind geschribē in dem būch des lebens vnd des lamps das do ist er z schlagen seind erschreckung der werlt. Ob etlicher hat orn der hör. Der do fůrt in geuangenschafte der geet in geuangenschafte: der do erschlecht mit dem waffen: dem gezimpt zewerden derschagen mit dem waffen. Hie ist die gefridsam: vnd die trew der heiligen. Vnd ich sach ein ander tier aufstrepgen von ō erde: vnd es hett zwey hörner geleich dem lamp: vñ redt als ō drack. Vnd tet allen den gewalt des erstē tiers in seiner beschend: vnd macht die erd vnd die do entwelent auf ir anzebetten oz erst tier: des wund des todes do waz geheilet. Vñ es tet als michel zeych en: das es ioch macht das feůer niderstrepgent vom himel an die erde in der beschende der leůt. Vnd vet lait die do entwelten auff der erd vmb die zeychen die im waren geben zethůn in der beschend des tiers: sa gent den die do entwelten auf der erd das sy machten ein bilde dem tier das do hett die wund des waffens vnd lebt. Vnd im ist gegeben daz es geb einen geist dē bild des tiers oz das bild des tiers rett: vnd macht das ein ieglicher der do nit anbett das bilde des tiers würd erschlagē. Vnd macht alle die wenigen vnd die grossen vnd die reychen vnd die armen vnd die eygen vnd die freyen zehaben daz reiche in der zeswen hand vnd an iren stirnen: vnd oz keiner mag kauffē oder verkauffen der do nichten hat das zeichen vnd dē namen des tiers: oder die zal seins namen. Allhie ist weysheit. Vnd der do hat die vernunft: ō achtet die zale des tiers. Wann es ist die zal des menschen: vnd sein zal ist. vj c. vnd. lxvj.

Vnd ich sach: vnd secht ein lamp stůnd auf dē berge spon: vnd mit im. C xliij. tausent habent sein namē vnd den namen seins vae ters geschriben an irē stirnē. Vnd ich hort ein seyn von dem himel als ein seyn maniger wasser vñ als ein seymm eins micheln dones: vnd die seyn die ich hort was als der herpffenden herpffent in iren herpf fen. Vnd sungen als ein neůwen gesanck vor dem gesetz gotz vnd vor den vier tiern vnd vor dē alten: vnd keiner mocht gesagen den gesanck neur die. C vnd die. xliij. tausent die do seint gekaufft von der erde. Dise seind die do nit seint entzeůbert mit den weiben: wann meygde seint sy. Nachuolgent dem lamp wo hin es get. Dise seind gekaufft von allen den erstlichen dingen gott vnd dem lamp: vnd die lug ist nit funden in irem mund. On fleck seint sy vor dem throne gotz. Vnd ich sach einen andern en gel fliegen durch mitzt den himel. habent das ewan gelium ewigs: das ers bredigt den sitzenden auf der erde vnd vber alle leůt vnd geschlecht vnd zungen vñ volck: mit einer micheln seyn sagent. Vorcht gott vnd gebt im ere: wann die seund seins vrteils ist kumen: vnd anbett den der do geschůff den himel vnd die erd vñ das mere vnd alle ding die do seind in in vnd die brunnen der wasser. Vnd ein ander engel nachuolgt im sagent. Es viel es viel babilō die michele: die do hat getrenckt alle leůt von dem wein des zorns irz gemeinen vnkeůsch. Vnd ō drit engel nachuolgt in mit einer micheln seyn sagent Der do anbett das tier vnd sein bild vnd entphecht das zeychen des tiers an seiner stirnen oder an seiner hande: dirz trinckt von dem wein des zorne gotz der do ist gemischt mit lauter in dem kelch seins zorns Vnd wirt gekreůtzigt mit feůer vñ mit schwebel in der beschend ō heiligen engel: vnd voz der beschend des lamps. Vnd der rauch irz quelung streygt auff in den werlten der werle. Sy habent nit růe tags vñ nachts die do anbettē das tier vnd sein bild: vnd der do entphecht das zeychen seins namē. Hie ist gefrid sam der heiligen: die do behůtent die gebott gotz vnd die treůwe ihesu. Vnd ich hort ein seymm vom hi mel sagent zů mir. Schreib. Selig seind die doten: die do sterbent im herren. Der geist sprichet: das sy ietzund von des hin růent von iren arbeiten. Wañ ire werche die nachuolgent in. Vnd ich sach. vnd secht eī weysses wolcken: vnd auff dem wolcken einē sitzenden einē ieglichē den sun der meyd habent auff seim haubt ein guldin kron: vnd ein scharpffs waf fen in seiner hand. Vnd ein ander engel gieng aus von dem tempel: růffent mit einer micheln seyn zů dem sitzenden auff dem wolcken, Send dein scharpffs waffen vnd schneyd: wann die seund die ist kumē das es werd geschnitten: wann der schnitt der erde dorrt. Vnd der do saß auff dem wolcken der sant sei waffen an die erde: vnd schneyd die erde. Vnd ein ander engel gieng aus vō dem tempel der do ist in dē himel: habent auch er ein scharpffs waffen. Vnd eī ander engel gieng aus von dem alter der do hett den gewalt vber das feůer vnd das wasser: vnd er rieff mit einer micheln seyn zů dem ō do hett daz scharpff waffen sagent. Send dein waffen vnd lise die wein truben des weingarten der erd: wann sein bere seint zeytig. Vnd der engel sant sein waffen an die erd: vnd laß den weingarten der erd: vnd legt in in den micheln see des zorn gotz. Vnd der see wart vertret ten auswendig der statt: vñ das blůt gieng aus vō dem see vntz zů den bitteln der rosse durch. CC. vñ lx. zile oder leuffe.

Vnd ich sach ein ander michel zeychen im hi mel vñ wunderlichs: siben engel habent die vij. iungsten wunden: wann in in ist vol ender ō zorn gotz. Vnd ich sach als ein glesin mere vermischt mit feůer vnd die die vberwunden oz tier vnd sein bild vnd die zale seins namen stend auf dē glesin mere: habent die herpffen gotz vnd sungen den gesang moyses des knecht gotz vnd den gesang des lamps sagent. O herr gott als gewaltiger michel vñ wunderlich seind dein werck: o kůnig der werlt recht vnd gewere seind dein weg. O herr wer vōrcht sich nit: vnd michelicht nit deinen namen? Wañ du bist allein milt: wann alle leůt kument vnd an beten in deiner beschend: wann dei vrteyl die seind offen. Vnd nach disen dingen ich sach: vnd secht der tempel des tabernackels des gezeůgs wart aufge tan im himel. Vnd. vij. engel gieng aus vom tem pel habent die. vij. wunden: geuasst mit reinē stein

vnd wepffem : vnd fürbegurt vmb die bruste mit gulein gürteln. Vnd eins von den · iij · tiern gab dē · vij · engeln · vij · guldin schenckuaß: vol des zorn gotz des lebentigen in den werlten der werlt. Vnd ō tempel wart erfüllt von dem rauch von der magen krafft gotz vnd von seiner krafft : vnd keiner mocht eingen in den tempel: vntz das die · vij · wunden der vij · engel wurdē volendet.

Vnd ich hort ein michel sepñ von dem tempel sagent den · vij · engeln. Geet : vñ giesst aus die · vij · schenckuaß des zorn gotz an die erd Vnd der erst engel gieng vnd goß aus sein schenck naß an die erde : vnd ein vbel wund wart gemacht vñ ein frepflich vber die leüt die do hetten das zeichē des tiers : vnd in die die do anbetten das bild. Vnd der ander engel goß aus sein schencknaß auf dz mer: vnd es wart gemacht blüte als eins doten : vnd ein iegluch lebentig sele starb in dem mere. Vnd ō drite engel goß aus sein schenckuaß auff die floß vnd auf die brunnen der wasser: vnd es wart gemacht blüt Vñ ich hort den engel der wasser sagent. Du bist gerecht du do bist vnd werd heilig du do hast geur: teplt diss ding: wann sy haben vergessen das blüt ō heiligen vnd der wepssagen : vnd du gebt in blüt zu trincken. als sy seind wirdig. Vnd ich hort ein ans dern von dem altar sagent. Jedoch o herre got als ge walteiger: recht vnd gewere seind dein vrteyl. Vnd der vierd engel goß aus sein schenckuaß in den sun: vnd nu ist gegeben zequelen die leüte mit hitz vnd mit feüer. Vnd die leüt die erhitzten mit michler hitz: vnd verspottent den namen gotz der do hett den gewalt vber diss wunden : sy machten nit büß das sy im geben wunniglich. Vnd der fünffte engel goß aus sein schenckuaß auf dem gesesse des tiers vnd sein reich ward gemacht vinster. Vnd sy entzampt assē ir zungen vor nöten: vnd spotteten gotz des himels vor schmertz vnd vor iren wunden: vnd machtē nit büß vō iren wercken . Vñ der sechst engel goß aus sein schenckuaß auff den micheln floß euffraten: vñ truckent sein wasser das ein weg würd fürberept dē künigen vō dem aufgang des sunns. Vnd ich sach vō dem mund des tiers vnd von dē mund des trackē vnd von dem mund des valschen weyssagen · iij · vn rein geist ausgen in die gleichsam der frösch. Wañ es seint die geist der teüfel tünd die zeychen: vnd für gend zū den künigen aller der erd sy zesamen an den strept zū dem micheln tag · des als gewaltigen gotz. Vnd sich ich kum als der diep . Er ist selig der do wacht vnd hüt seiner gewand dz er icht ge nackent: vnd sy sehent sein entzeüberkeit. Vnd er sament sy an die statt die do ist geheissen hebreysch armagedon Vnd der · vij · engel goß aus sein schenckuaß in den luffte: vnd ein michel sepñ gieng aus von dem tem pel vom thron sagent. Es ist getan. Vnd es wur den gemacht plitzen vnd sepmmen vnd donner: vñ ein michel erdbidmung wart gemacht dz sölch nye was sint das die leüte waren auff der erde : alsölich michel erdbidmung. Vñ die michel statt wart ge brochen in drey tepl: vnd die stett der heyden vielen. Vñ babilon die michel kam in gedenckung für got: ir zegeben den kelch des weins ō vnwirdigkeit seins zorns. Vñ ein ieglich insel die floch : vnd die berg wurden nit funden. Vñ ein michler hagel als ta; lene steyg nider vom himel auff die leüte : vnd die leüte verspotten gotz vmb die wunden des hagels : wann er was gemacht grosse.

Vnd einer von den · vij · engeln die do hetten die · vij · schenckuaß der kam : vnd redt mit mir sagent. Kum ich zeyg dir die verpan; nenschaft der micheln gemeinē die do sitzt auff ma; nigen wassern: mit der do habent gemeī vnkeusche die künig der erd : vnd die do entwelent auff der erd die seint gemacht trunckē von dem wein irr entzeü; berkeit. Vñ er nam mich im geiste in die wüst. Vñ ich sach dz weip sitzen auff eim roten tier · vol namē der spott : habent · vij · haubt vnd · x · hörner. Vnd dz weip was vmbgeben mit purpur vnd mit rotem vnd vbergülder mit golde vnd mit eim edeln stein vnd mit mergrieselm: habent ein gulein schenck ; uaß in ir hand vol der bannenschaft vñ der vnreini keit irr gemein vnkeüsch. Vñ an ir steirnen ein tau gen namen geschriben babilon die michel: ein mūt ter der gemein vnkeusch vnd der verbannenschaft ō erde . Vnd ich sach das weip truncken vō dem blüt der heiligen : vnd von dem blüte der marter ihesu . Vnd do ich sy gesach ich wundert mich mit mich; elm wunder. Vnd der engel sprach zū mir. Worumb wunderst du dich : ich sag dir die taugen des weibes vnd des tiers das sy tregt : vnd das do hat die siben haubt vnd die · x · hörner. Das tier das du sechst das was vnd ist nit : vnd ist aufzesteygen von dem ab; grund vnd get in den tod: vnd die do entwelent auf der erde die wunderten sich der namen nit seind ge; schriben in dem büche des lebens sint der schickunge der werlt sehent das tier das do was vñ ist nit. Vñ hie ist sinnē : der do hat die warheit oder wepsheyt . Die · vij · haubt das seint · vij · berg auff den die ge; mein sitzt : vnd seind · vij · künig. Fünffe vielen : ō ein ist : vnd der ander ist noch nit kumen . Vnd so er kumpt: im gezimpt zebeleibē ein kurtzes zeyt. Vñ das tier das do was vnd ist nit vnd das selb ist das achte: das ist vō den siben. Vnd get in den tod Vñ die · x · hörner die du sechst seind · x · künig vnd noch nit habent entphangen dz reich : wañ in einer stund entphachent sy den gewalt nach dem tier als die kü; nig. Diss habent ein ratt: vnd antwurten ir krafft vnd iren gewalt dem thier . Diss serepten mit dem lamp · vnd daz lamp vberwindet sy: wann es ist ein herre der herren · vnd ein künig der künige : vnd die do seind mit im gerüffen erwelt vnd getrewe. Vnd er sprach zū mir. Die wasser die du sechst auff den die gemein sitzt seint volck vñ leüt vnd zungen: vñ die · x · hörner die du sechst vnd das tier diss hassent die gemein vnkeusch machent sy wüst vnd nacket: vñ essent ir fleysch vnd verbrennent sy mit feüer. Wann got gab in ir hertzen das sy thünd das im isst geuallent : vnd gebent ir reich dem tier vntz das die wort gotz werdent volent. Vnd das weyb das du sechst ist die michel statt: die do hat das reich vber die künig der erde.

Vnd nach diss dingen ich sach einen andern engel niderstaigen vō himel habent micheln

gewalt : vnd die erde ward entleücht vō seiner wun
niglich. Vnd er rieff in einer starcken stym sagent
Es viel es viel babilon die michel Vñ ist gemacht
ein entwelung der teüfel: vnd ein hūt eins ieglichen
vnreinen geists vnd ein hūt eins ieglichen vnreinē
gefügels vnd hefflichs : wañ alle leut habē getrunck
en von dem zorn irr gemein vnkeusch. Vnd die kū:
nig der erd die do gemein vnkeuschten mit ir : vnd
die kaufleüt der erd seind gemacht reich vō der kraft
irr wollust. Vnd ich hort ein ander stym vom hy:
mel sagent. Mein volck get aus vō ir : das ir icht
wert teylhaftig irr missetate: vnd entphacht nit vō
iren wunden. Wann ir sünd seint kumen vntz zū
dem himel: vnd gott hat gedacht all irr vngangkeit
Widergebt ir als sy euch hat gegeben : vnd zwiuel:
tiglich nach iren wercken . In dem schenckuaß in
dem sy euch mischet mischet ir zwiueltiglich . Als
vil als sy sich wunniglicht vnd waz in wollusten·
alsuil widergebet ir quelen vnd weinen : wann sy
sprach in irem hertzen. Ich sitz ein künigin: vnd ich
bin nit ein witwe : vnd sich nit das weinen. Dor:
umb an eim tag kument ir wundē vnd der tod vñ
weinen vnd hunger : vnd sy wirt verbrannt mit
feüer : wann gott der ist starck der sy hat geurteylt.
Vnd die künig der erde die do gemein vnkeuschten
mit ir vnd lebenten in iren wollusten die weinent
vñ klagent vber sy so sy sehent den rauch ir entzün
dung: sy stend verr vmb die vorcht irr quelung sa
gent. We we die michel statt babilō: die starck stat:
wann in einer stund ist kumen dein vrteyl. Vñ die
kauffleüte der erde die weinent vber sy vnd lüent :
wann keiner kaufft iren werd von des hin: dē werd
des golds vnd des silbers vnd des edeln steins vñ des
mergrieslins vnd des peysens vnd des purpurs vñ
der seydin vnd des roten : vnd alles geuerbtes holtz
vnd alle die vaß des helffenbeins vñ alle die vaß vō
edelm gesteine vnd des eres vnd des eysens vnd des
marmels : vnd der cinamum vñ der amum vnd der
geschmacke vnd der salben vnd des weyrauchs vnd
des weins vnd des ōls vñ der semeln vnd des waitzē
vnd der vich vñ der schaff vnd der rosse vnd der kar:
ren vnd der iunglinge vnd der selen der menschen .
Vnd dem öpffel die begird deiner selen die schieden
sich von dir: vnd alle die veysten ding vnd die lau:
tern die seint verdorben von dir : vnd die kauffleüt
dirr ding derr vindent sy ietzunt nit vō des hin. Die
do seint gemacht reich von ir die stend verr vmb die
vorcht irr quelung : weinent vnd klagent vnd sa:
gent. We we die michel statt : die do was geuasset
mit peysen vñ mit purpur vñ mit roten vnd vber
güldet mit gold vñ mit edelm gestein vnd mit mer
grieseln: wann in einer stund seind sy verwüst alsuil
reichtumb. Vnd ein ieglich marner vnd alle die do
schiffen an die statt vñ steürer vnd die do werckent
auff dem mere· die stünden verre : vnd rieffen so sy
sehen die stat irr entzündung sagent. Wer ist ge:
leiche dirr michteln statt ? Vnd legten das gestüpp
auff ir haubt : vnd rieffen weinent vnd klagent vñ
sagent. We we die michel statt in der do seind ge:
macht reich von irem werd alle die do haben schiffe
auff dem mere wann in einer stund ist sy verwüst.

Hymel freüwet euch vber sy vnd heiligen botten vñ
weyssagen: vnd gott der do hat geurteylt eüwer vr:
teyl von ir. Vnd ein starcker engel hūb auff einen
stein als ein micheln mülstein: vnd liesz in in dz mer
sagent. In dirr grech wirt gelassē babilon die michel
statt : vnd wirt ietzund nit funden von des hin .
Vnd die stym der herpffenden vnd der musicer vnd
der die do singen mit dem holer vnd mit dem horn
wirt nit gehört von des hin in ir : vnd ein ieglich
meister einer ieglichen kunste wirt nit funden von
des hin in ir : vnd die stymm der müle wirt nit ge
hort von des hin in ir. Vnd das liecht der laternen
leücht dir nit von des hin: vnd die stymm des breü
tigams vnd der breut wirt nit gehort noch in dir :
wann dein kauffleut warn die fürsten der erd: wañ
in deinen zauberniss̄ irrten alle leut. Vnd in ir ist
funden das blüt der heiligen vnd der weyssagen: vñ
aller der die do seint erschlagen auff der erd . 9 10 9

Nach disen dingē ich hort als ein michel stym
maniger hörner in dem himel sagent alle:
luia. Lobe vnd wunniglich vnd krafft sey
vnserm gott· wann recht vnd gewere seint sein vr
teyl: der do hat geurteylt von der micheln gemeinē·
die do zerbrachen die erde in irr entzeuberkeit : vnd er
hat gebrochen das blüt seiner knecht von iren hendē
Vnd aber sprachen sy alleluia . Vnd ir rauch steyg
auf in den werlten der werlt. Vnd die· iiij·tier vñ
xxiiij·alten die vielen nider vnd anbetten gott den
sitzenden auff dem thron: sagent gewerlich alleluia
Vnd ein stymm gieng aus von dem thron sagent
Alle sein knecht sagt lob vnserm got: vnd ir do in
vörcht die lützeln vñ die groszen. Vnd ich hort als
ein stymm eins micheln horns vnd als ein stym ma
niger wasser vnd als ein stymm michler donner sa
gent alleluia : wann der herre vnser got als gewalti
ger hat gereichsent. Wir freuwē vns vnd erhöhen
vns wir geben im wunniglich : wann die braut:
lauffe des lamps seint kumen: vnd sein eeweyb hat
sich vor berept. Vnd ir ist gegeben das sy sich vasse
mit weyssem beyse leüchtent. Wann die beyse seind
die gerechtikeit der heiligen . Vnd er sprach zū mir
Schreyb. Sy seint selig die do seint gerüffen zū dem
abentessen der brautlauffe des lamps. Vñ er sprach
zū mir. Dise wort gotz seind gewer. Vnd ich viel
für sein füsz : Das ich in anbett . Vnd er sprach zū
mir. Sich das du es nichten tüst. Wann ich bin dei
entzampt knecht : vnd deiner brüder habent den ge:
zeug ihesu. Anbet got. Wann der gezeug ihesu ist
der geist der weyssagung . Vnd ich sach den himel
offen: vnd secht ein weysses rosz: vnd derr do sasz auf
im der ist geheissen getrewe vnd gewer: vnd vrteylt
vnd streyt mit recht. Wañ sein augen seint als die
flammen des feüers : vnd auff seim haubt manige
krone: habent einen namen geschriben den niemant
weysz neur erselb. Vnd was geuasset mit gewandē
vnd besprengt mit blüt : vñ sein nam wart geheissē
das wort gotz. Vnd die here die do seind im himel
die nachuolgten im auff weyssen rossen : geuasset
mit weyssen beyse vnd reinē. Vnd von seinē mund
gieng aus ein waffen scharpff ietwedern halb : das
er in im erschlüg die leut. Vnd erselb richtet sy in

Johannes apocalipsis

einer eysnin rüten vñ erselb ritt die bresz des weins der todheit des zorn gotz des als gewaltigen. Vnd hat in seim gewand vnd in seiner hufft geschriben: ein künig der künig vnd ein herre der herschenden. Vnd ich sach einen engel sten in dem sunn: vnd er rieff mit einer micheln seymm sagent allen den vogeln die do fliegen durch mitz den himel. Kumpt vñ wert gesament zů dem micheln abentessen gotz: das ir esset die fleisch der künig vnd die fleysch der tribuner vnd die fleisch der starcken vnd die fleisch der rosse vnd der sitzenden auff in. Vnd die fleysch aller der eygen vnd der freyen vnd der lützeln vñ der grossen. Vnd ich sach das tier vnd die künig der erd vnd ir here gesament zemachen einen strevt mit dem der do saesz auff dē rosz: vnd mit seim here. Vñ das tier wart begriffen vnd mit im der valsch weysz sag: der do tet die zeychen vor im mit den er verleyt die die do entphiengen das zeychen des tiers: vñ die do anbetten sein bilde. Dise zwey wurden gelegt lebentig in den see des brinnendē feürs vñ des schwebels: vnd die andern wurden derschlagen mit dem waffen des sitzenden auff dem rosz: das do aufgieng von seinem mund: vnd alle die vogel wurden gesattet von iren fleischen.

Vnd ich sach einen engeln niderstreygen von dē himel habent dē schlüssel des abgrunds: vnd ein michel ketten in seiner hand. Vnd er begreyff den tracken den alten schlangen der do ist der teüfel vnd sathanas: vnd band in durch .M. iar Vnd legt in in das abgrund: vnd beschloß vnd bezeychent ob in das er vō des hin nit verleyt die leüt: vntz das .M. iar wurden volendt. Vnd nach disē dingen gezimpt im werden entbundē ein lützel zeytz Vnd ich sach gesesz: vnd sy sassen auff sy: vnd das vrtepl ist in gegeben. Vnd ich sach die seln der erschlagen vmb den gezeüg ihesu vnd vmb das wort gotz: vnd die do nit anbetten das tier noch sein bild noch entphiengen sein zeychen an iren stirnen oder an dē henden: vnd sy lebten vñ reichsenten mit xpō .M. iare. Vnd die andern der doten lebten nit vntz das .M. iar wurden volent. Ditz ist die erst auffersteendung. Er ist heilig vnd selig: der do hat teil an der ersten auffersteendung. Vnd in disen hat nit gewalt der ander dot: wann sy werdent pfaffen gottes vnd cristi: vnd reichsent mit in .M. iare. Vnd so .M. iar werdent vollendet sathanas wirt entbundē von seim karcker: vnd get aus vnd verleyt die leüt die do seind auff den vier orten ō erden gog vnd magog: vnd sament sy an den strevt. der zale ist als der sande des meres. Vnd sy streygen auff die breyt der erde: vnd vmbgiengen die herberge der heiligen vnd die lieb statt. Vnd das feüer streyg ab vō gott vom himel vnd verwüst sy: vnd der teüfel der sy verleyt der wart gelegt in den see des feürs vnd des schwebels: do auch das tier vnd der valsch weyssag werdē gekreützigt tags vñ nachts in den werlten ō werlt

Vnd ich sache ein micheln throne weyssen vnd ein sitzenden auff im: vor des beschevde floß der hymel vnd die erde: vnd die statt wart nit funden von in

Vnd ich sach groß doten vnd klein stend in der beschevde des throns: vnd bücher wurden auffgetan: vñ ein ander bůch ward aufgetan dz do ist des lebens

Vnd die doten wurden geurteylet von den dingen die do warn geschribē in dē büchern: nach iren werken. Vnd das mere gabe sein doten die do waren in im: vnd der tode vnd die helle gaben ir doten die do warn in in: vnd es ward geurteylt von allen nach iren werchen. Vnd die helle vnd der tod wurden gelegt in den see des feürs. Diß ist der ander tod. Vñ der nit ist funden geschriben in dem bůch des lebens: der wirt gelegt in den see des feüers.

Vnd ich sach den neüwen himel: vnd die newe erde. Wann der erst himel vnd die erst erde gieng hin: vnd das mere ist ietzund nit. Vñ ich iohannes ich sach die heiligen stat die neüwen irlm niderstreygen vom himel: berevt vō got: als ein braut geziert irem mann. Vnd ich hort ein michel seymm von dem thron sagent. Sechet den tabernackel gotz mit den leüten: vñ er entwelt mit in Vnd sy werdent sein volck: vnd erselb gott: wirt mit in ir gott. Vnd gott strevche ab einen ieglichē ereher von iren augen: vnd der tod wirt nit vō des hin noch weinen noch rüff noch seer wirt nit vō des hin: die ersten ding vbergiengen. Vnd der do saesz auff dem thron der sprach. Sich ich mach alle ding neuwe. Vnd er sprach zů mir. Schreib: wañ dise wort seint vil getreüwe vnd gewer. Vnd er sprach zů mir. Es ist getan. Ich bin alpha vnd o ein anuang vnd ein end. Dem dürstenden gib ich von dē brunn des wassers des lebens vergeben. Der do vberwindet der besitzt dise ding. Vnd ich wird im ein got: vnd erselb wirt mir ein sun. Wann dē vorcht samen vnd den vngeleübigē vnd den verbannen vñ den manschlegen vnd den gemeinen vnkuschern vñ den zauberern vnd den dienern der abgöter vnd allē lugnern: ir tepl wirt in dē brunnenden see mit feür vnd mit schwebel: das do ist der ander tode. Vnd einer vō den .vij. engeln die do hettē die .vij. schenck vaß vol ō iungsten wunden der lam: vnd ret mit mir sagent. Kum: vnd ich zeyg dir die braut die ee frauwe des lamps. Vnd er nam mich im geist auff einem micheln berg vñ hochen: vnd er zeygt mir die heiligen stat irlm niderstreygen vom himel vō got: habent die klarheit gotz. Vnd ir liecht was gleych den edeln gestein als des steins iaspidis: als cristall. Habent ein michel maur vnd hoch habent .xij. tor: vnd in den toren .xij. winckel: vnd namen geschriben das seint die namen der .xij. geschlecht der sün isrl. Drey tor von osten: drey tor von westen: drey tor von aquilon: drey tor von mittemtag. Vnd mauren der stat habent .xij. gruntuesten: vnd in in .xij. namē der zwölffbotten vnd des lamps. Vnd der do ret mit mir der hat ein guldin maß ein rōms: das er messe die statt vnd ir tore vnd ir mauren. Vnd die stat was gesetzt in .iiij. tepl: vnd ir leng ist alsuil als ir wept. Vnd er maß die statt von dē guldin rore durch .xij. M. zile: ir leng vñ ir wept vñ ir höch sein gleych. Vnd ir maß ir maurē. C. vnd .xliij. elen: das maß des manns das ist des engels. Vnd das gebeüt ir mauren was vō dem stein iaspis: wann sy selb die stat rein gold: geleich reinē glaß. Die grundtuesten der mauren der stat gezieret

mit eim̃ iegliche edelm gestein. Die erst grunteuest
iaspis: die ander saphirus. die dritte calidonius.
die vierd schmaragdus. die fünfft sartonix. die. vj
sardius. die sibent crisolitus. die. viij. perillus. die
ix. topasius. die. x. grisopassus. die. xj. iacinctus.
die. xij. ametisstus. Vnd. xij. tor: das seint. xij.
mergrieslin durch alle. Vnd ein ieglich tor was
von eim iegliche mergrieslin: vnd die gassen der
statt reines goldes: als glasz durchleüchtent. Vnd
tempel sach ich nit in ir. Wann der herre got als ge
waltig er ist der tempel: vñ daz lamp. Vnd die stat
bedarff nit des sunns noch der menin: dz sy leüchtent
in ir. Wann die klarheit gotz entleücht sy: vnd ir
leychtuasz ist das lamp. Vnd die leüt geend in irem
liecht: vnd die künig der erde bringent ir wunnig-
lich vñ ere in sy. Vnd ir tor werden nit beschlossen
durch den tag. Wann die nacht wirt do nit vnd sy
tragent die wunniglich vnd die ere der leüt in sy:
kein ding entzeübert get in sy das do tůt die verban-
nenschaft vnd die lug: neur allein die do seind ge-
schriben in dē bůch des lebens vñ des lamps. xxij

Vnd er zeygt mir den flosz des lebentigen was-
sers leüchtent als ein cristall: fürgend von
dem gesesz gotz vnd des lamps. Jn mitzt sei-
ner gassē vnd von ietwederm tepl des flosz ein holtz
des lebens bringent. xij. wůcher: durch all monet ge
bent irē wůcher: vñ die leüber des holtzs zů ð gesunt
heit der leut. Vnd alles verflůchs wirt nit von des
hin: vnd des gesesse gotz vnd des lamps werdent in
ir: vñ sein knecht dienent im Vnd sehent sein ant-
lütz: vnd sein nam an iren stirnen. Vnd die nacht
wirt nit von des hin: vñ sy bedürffen nit des liechtz
der latern noch des liechts des sunns wann der herre
gott der entleücht sy: vnd sy reichsent in werlten der
werlt. Vnd ð engel sprach zů mir. Dise wort seind
gott gewere vnd getreüwe. Vnd der herre gott der
geist der weyssagen der sant seinen engel: zezeygen
sein knechten die ding die do müssen werden getan
schier. Vnd sich ich kum schnelliglich. Er ist selig
der do behůt die wort der weyssagung ditz bůchs.
Jch iohannes ich hort vnd sach dise ding. Vnd dor
nach do ichs hett gehört vnd gesehen ich viel für die
fůsse des engels der mir zeygt dise ding das ich an-
bett. Vnd er sprach zů mir. Sich das du es ichten
thůst. Jch bin dein entzampt knecht vnd deiner brů-
der der weyssagen: vnd der die do behůtent die wort
der weyssagung disz bůchs. Anbett gott. Vnd er
sprach zů mir. Nit zeichen die wort ð weyssagung
ditz bůchs. Wann das zeyt ist nahen. Der do schatt
der schad noch: vñ der do ist entzeübert der entzeüber
sich noch: vñ der gerecht der gerechaftig sich noch:
vñ der heilig ð heilig sich noch. Sich ich kum schier:
vnd mein lone ist mit mir: eim iegliche zegeben
nach seinen wercken. Jch bin alpha vnd o: der erst
vnd der iungst: ein anuang vnd ein ende. Sy seind
selig die do waschē ir gewand in dē blůt des lamps:
das ir gewalt sey in dem holtz des lebens: vnd geend
ein durch die tor in die stat. Auswendig die hund
vnd die zauberer vnd die vnkeuschen vnd die man-
schleger vñ die diener der abgött: vnd ein ieglicher
der dis lug liebhat vnd sy thůt. Jch ihesus ich sant
meinē engel zebezeügen euch dise ding in den kirchē
Jch bin ein wurtzel vnd das geschlecht dauids: ein
leüchtender sterne vnd ein morgenlicher. Vnd der
breütigam vnd die brautt sprechent kum. Der es
hört: der sprech kum. Vnd den do dürst der kum:
vnd der do will der entphechte das wasser des lebens
vergeben. Jch bezeüge eim iegliche der do hört die
wort der weyssagung ditz bůchs. Ob etlicher zůlegt
zů disen dingen. gott der legt auff in die wunden
geschribē an disem bůch: wann ob etlich mynnernt
von den worten der weyssagung ditz bůchs. gott
nympt ab seinen tepl von dem bůche des lebens vnd
von der heiligen stat: vñ vō den dingen die do seind
geschriben an disem bůch. Der do gab gezeüge dirr
ding der sprach. Joch. Gewerlich ich kum schier. O
herre ihesus ich kum. Die genade vnsers herren ihe-
su cristi sey mit vns allen Amen.

1466 27 Junio ward diz buch
gekauft [illegible] vm 12 guld

warumb die psalm gemacht send worde

DO saul gotes gebot brach do sante er samu; elem das er wephet dauidem im zů eim kůnig. do das geschach do zoch der heylig geyst von herrn saul. vnd do man dauid gesatzt auff des reiches stůle zů bethlehem. do machet er disen erstē psalmen. wie got die gerechtē vnd gůtē leret. die seinen weg vnd sein gebot behalten. vnd wie die bōsen die in verlassen. werden verlept. vnd die vberschrifft diß psalms ist der psalm dauid.

Beatus vir qui ꝛc. Selig ist der ꝛc

Disen psalm machet dauid. do er vechten solt wider amalech. vnd wider die heyden philisten. vnd dises psalm vberschrift ist ō psalm dauid den lesenden in dem ewangelio.
Quare fremuerunt gentes ꝛc. Worumb habent ꝛc

Disen psalm macht dauid. vnd ist auch sein vberschrifft der psalm dauid. do er floch aus der gestalte seins suns absolons.
Domine quid multiplicati sunt ꝛc. Herre worzů seint gemert die ꝛc
Do sich absolon dauids sun erhieng bey dem har an ein eychē. vnd dauid vil vmb in geklagt. do machet er disen psalm zů got das er sich vber in erberme vnd das ist sein vberschrifft ō psalm in das end des gesangs dauids.
Cum inuocarem ꝛc. Do ich anrůffte ꝛc

Do dauid vor kůnig sauln. in das hol gieng. do er im schneyd einen fleck aus seinen mantel. dorinne im saul was nachgegangen. do sprach dauid disen psalm das in gott behůtte. vnd ist des psalm vberschrifft ō psalm dauid in das end vmb die sel. die do entphahen wirt das erb.
Verba mea auribus percipe ꝛc. Mein wort in dein oren ꝛc
Disen psalm macht dauid. do er des ersten an seinē gericht saß. do mit bat er got. das er an dem iungsten tage sein sele nit würd verurteilen von seinen genaden. vnd diß psalms vberschrifft ist der psalm dauid in das end vmb den achten.
Domine ne in furore tuo ꝛc Herr in deinē grimm nit ꝛc
Do saul allen den seinen entphalch. das sy dauiden schlůgen. vnd in ionathas warnet do sprach dauid disen psalm got das er in beschirmt. diser psalm ist in das end. der psalm dauid den er sang dem herren vmb die wort chusi des suns gemini
Domine deus meus in te speraui ꝛc Herr mein got in dich hab ꝛc
Disen psalm macht dauid vnd in sungen die propheten die do dauiden weichten. vnd got zů eren vñ diß psalms vberschrifft ist ō psalm dauid in dz ende vnd vmb die wein pressen
Domine deus noster quam ꝛc Herr vnser herr wie gar wunderlich ꝛc
Do dauid zů kůnig geweicht ward vō den propheten do thette er sein beichte mit disem psalmen manent got seiner gnaden vnd diß psalms vberschrifft ist ō psalm dauid in das ende vmb die heimlichen dinge des suns.
Confitebor tibi domine in toto ꝛc. Dir herr bekenn ich in gantzem ꝛc
Disē psalm macht dauid zů einer vermanunge dē leutē. dz sy gelaubtē in got vnd gůte werck worchtē wann der gelaube on die werck vor gote hilffet nit wann er gibt den gerechten das ewig leben vnd daz hell fewer den sündern. vnd diez psalms vberschrifft ist in dē end ō psalm dauid.
In dominum confido ꝛc. In dem herrn ꝛc

Disen psalm machet dauid wider die lugner vnd wider die verreter vnd die besager vñ etlich wöllen in hab gemacht der senger poythum. das er sich do mit gegen dauids verretniß entschuldigt. vnd diß psalms vberschrifft. ist der psalm dauid in das end vmb den achten.
Saluum me fac domine ꝛc. Heyl mach mich herre wann verschmecht ist der ꝛc
Do dauid als vil not vñ anuechtung het do macht er disen psalm. gott lobent das er in behůt das im niemandes mochte geschaden. vnd des psalms vberschrifft ist dauids das end.
Vsquequo domine obliuiscaris me ꝛc. Sy lang vergessen ꝛc
Do dauid sach das gemert wurden die affterkoser. vnd ir nechster abrepsser. vnd die valschen besager do macht er disen psalm. vnd in sungen die senger vnd verdümpten die lugner. die die vnwarheit sagten. vnd diß psalms vberschrifft ist ō psalm dauid

Dixit insipiens in corde ꝛc. Gesprochen ꝛc

Dauid sach irrung vnder dem volck. so das vil der bösen wolten besser sein denn die gůten do macht er disen psalmen zů einem spiegel vnd zů einem bilde welche zehymel gehorten. vnd etlich wöllen in habē gemacht asaph vnd eman. vnd dises psalms vberschrifft ist in dem end psalm dauid.
Domine quis habitabit ꝛc. Herr welcher ꝛc

Do dauid in dem geyste erkant das cristus von im solt werdē geborn do macht er disen psalmen. weissagend in dem geyst vnd diß psalm vberschrifft ist ein schreybung im selben dauiden.
Conserua me domine ꝛc Behalt mich herr ꝛc

Disen psalm machet dauid zů einem gebet. vnd bet do mit zů allē gezeyten. vnd diß psalms vberschrifft ist gebet dauids.
Exaudi deus iusticiam meam ꝛc. Got erhör ꝛc

Die vberschrifft des psalm vnd sein gemerck in dē end dauiden dem kind vnsers herrn. der do gesprochē hat vnserm herren die wort diß gesangs. an dē tag an dem in got erlost. aus der hand aller seiner veind vnd aus der hand sauls.
Diligam te domine fortitudo ꝛc. Lieb wil ich ꝛc.

Dauid erkant in dem geyſt· ſo wenn criſtus geborn
würd von ſeinem geſchlechte das der heylig geyſt
würd geſant ſeinen üngern der ſy würd leren end
lich redē alle zungen vnd kem in alle welt do macht
er diſen pſalm weyſſagende douon vnd ſein vber=
ſchrifft in dem end pſalm.
Celi enarrant ꝛc̄. Die hymel kündent ꝛc̄

Do dauid erkant in dem geyſt ſo das wenn criſtus
geboren würd das er ſo vil müſt leyden · vmb des
menſchen erlöſung· do macht er diſen pſalm betent
vñ wunſchent das got ſein vatter genem hett ſeins
leybs opffer vnd gütlich volbracht ſein begerunge
vnd ſeinen willen Aber etlich ſprechent in hab ge
macht emā vnd aſaph vnd idithum vnd do ō engel
geſchlagen het den erſten ſun der frawen berſabee ·
die er genomen het dem ritter vrie vnd gaben diſen
pſalm natan dem propheten das er in vor gotte vor
dauiden ſprech vñ des pſalms vberſchrifft iſt in dē
end.
Exaudiat te deus ꝛc̄. Erhör dich ꝛc̄

Do dauid in dem geiſt erkant das criſtus würd alle
ſein veinde vberwinden vnd das im got ſein vatter
würde geben alle ſein begerung · do machet er diſen
pſalm·gott lobent vnd flüchent ſeinem veinde vnd
iſt geſchē do er erkant ward zů irſ'm vber alles iſra
heliſch volck vñ diß pſalms vberſchrift iſt in dē end
pſalm dauid.
Domine in virtute tua letabitur̄ rex ꝛc̄. Herre in
deiner ſterck wirt ſich frewen der künig ꝛc̄

Die weil der künig ſaul floch vnd was komen vn
der die philiſteen do vieng in das geſind des künigs
achis vnd fürten in für in·do vorcht dauid ſeins le
bens vnd macht ſich ſam er wer vnſinnig vnd ließ
den geyfer rinnē in den bart do macht er diſen pſal
men vō criſtus marter vnd bat got das er in durch
ſeiner heiligung willen erlöſt vnd diß pſalms vber
ſchrifft iſt in dem end pſalm dauids vmb die erhey
ligung oder vmb die entphahung criſti.
Deus deus meus reſpice ꝛc̄. Gott mein gott ꝛc̄

Do dauid widerkam von den heyden do ſaul erſchla
gen ward do entphieng in ſein geſchlecht die kinder
iuda vnd hulten im vnd weychten in zů künig vō
ſich zů ebron zů dem andern male· do machet dauid
diſen pſalm lobent got vnſern herrn vnd im danck
ent. Aber etlich wellent er hab in gemacht do denn
noch er des vatters ſchaff hüt vnd hab in all tag ge=
ſprochen vber ſich vnd vber das vich·vnd ſein vber
ſchrifft iſt pſalm dauid.
Dominus regit me ꝛc̄. Der herr mich ꝛc̄

Do dauid wolt machen den tempel der do heyſſet der
tempel ſalomonis auff dem tenn des manns vrnam
auf dem ſelben tenn im der engel erſchein ſtoſſent ein
ein bloß ſchwert·do er aufgeworffen het die grunt=
veſten des tempels do machet er diſen pſalmē · vnd
weicht do mit die gruntveſten weyſſagent vō criſ
to vnſerm herren als er würd komen zů dem tempel
vnd würd füren von dem tempel zů der hell vnd dor
aus erlöſen in vnd all ſein erwelte kinder· vnd diß
pſalmes vberſchrifft iſt pſalm dauid an dem erſten
vepertag.
Domini eſt terra ꝛc̄. Des herrn iſt die erde ꝛc̄

Diſen pſalm macht dauid zů einer lere vnd lert den
alle ſein volck. Alſo wenn ſy auſzügen zů ſtreittē
mit den philiſten od mit den veinden· das ſy in mit
ſampt in ſüngen · vnd rüfften zů gott vmb hilffe·
vnd diß pſalms vberſchrifft iſt pſalm dauid.
Aute domine leuaui ꝛc̄. Zů dir herr hab ich ꝛc̄

Diſen pſalm macht dauid zů einer beicht· vnd als
offt er in dē tempel gieng als offt ſprach er diſē pſal
men gott vnſerem herren bepchtent·vnd ſein vber=
ſchrifft iſt pſalm dauid.
Judica me domine ꝛc̄ Vrteyl mich herr ꝛc̄

Dauid iſt dreyſtund geweycht zů künige vnd ge=
eresemt zům erſten zů bethlehem von dem propheten
ſamuel·zů dem andern male zů ebron von den kin=
dern iuda · zů dem dritten male aber zů ebron von
allen kinden von iſrahel · vnd dauid machet diſen
pſalm vor ſeiner weyhung·vnd ſprach zů den die
weyl in die propheten creſemten· vnd diß pſalms
vberſchrifft iſt in dem end pſalm dauid ee er ward
geſalbt·vnd iſt auch der erſte pſalm in dem andern
nocturn·den man an dem mentag bet
Dominus illuminacō mea ꝛc̄ Der herr iſt mei ꝛc̄

Do ioab der ritter meyſter herrn dauids abner er=
ſchlüg· vnd der ritter meyſter herren ſauls dauids
vnd amaſam erſtach den rittermeiſter abſolons·dz
geſchach alſo·ioab vñ amaſa begegenten an einand
an einer ſtraſſe·do gieng ioab zů amaſa·vnd nam
im ſein kinn in die hand·vnd ſprach got grüß dich
mein brüder · vnd ſtach die weil daz ſchwert in in
Do ſelb machet dauid diſen pſalm·entſchuldigent
ſich vor gott· wann es geſchach on ſein ſchuld·vnd
diß pſalm vberſchrifft iſt pſalm dauid.
Aute domine clamabo ꝛc̄ Herr zů dir wil ich ꝛc̄

Do dauid gewaltig ward vber die geſchlecht iſra=
hel·do zoch er heruertent vor irſ'm vnd do er die an=
gewan den heyden · do nant er nach im die ſtat da=
uids·vnd baut im heuſer dorinn·vnd machet dorin
einen hültzin tempel·dem gezelt vnd der archen gotz
vnd lies daz eintragen mit groſſer gezierd vnd mit
geſange· do macht er diſen pſalm zů lob zů opffer
geſang·vnd diß pſalms vberſchrifft iſt pſalm da=
uid in der volbringung des gezelts.
Afferte domino filio dei ꝛc̄. Zůtrag dem ꝛc̄

Do dauid waz herſchent vber alles iſrahelitiſch volck
do ſantte im hiram der künig von tyro botten·vnd
auch cedrin holtz vnd zimmerleut·vnd ſteinmetzen
die bauten dauid ein hans in irſ'm·do das ſelb haus
berept waz·do macht dauid diſen pſalm vnd weicht
dz ſelb haus domit·vnd diß pſalms vberſchrifft iſt
pſalm dez geſangs in ō weyhung des haus dauids.

Exaltabo te domine ꝛc. Erheben wil ich dich ꝛc

Die wepl dauid mit kúnig achis was · do beſamp: ten ſich die philiſtren · vñ zugen auff den kúnig ſaul do nam kúnig achis dauidē mit do hin · do ſy do hin kamen · do fragten ſy die andern kúnig wer der wer do ſprachen ſy es wer dauid · do woltē in die kúnig nit mit in laſſen ziehen · vnd do er wider hin heim kam · do hetten im die heyden · vnd allen ſeinen rit: tern weyb vnd kind hin gefüret vnd getriben · do do wolt in ſein eygen volck haben verderbt vor leid das ſy hetten verlorn weyb vnd kinder · do machet dauid diſen pſalm in kranckheit ſeins hertzen · vnd ſein vberſchrifft iſt pſalm dauid von dem gebrechen ſeins hertzen
Inte domine ſperaui ꝛc. In dich herr hab ich ꝛc

Do dauid ſolte vechten wider goliam do viel er in ſein vernunfft vñ macht diſen pſalm · demütigent ſich vnd bekennent das ſeiner ſünde nit zwepfelend das er villeicht würde derſchlagen von im ſunder got anrüffen dz er im hülff geſigen vnd diß pſalms vberſchrifft iſt pſalm der vernunfft dauids.
Beati quorum ꝛc . Den ſeligen den ir boſheit ꝛc

Do dauid goliam vberwand · do nam er im ſein eigē ſchwert · weñ erſelb hett er nit ſchwertz vnd ſchlůg im ab ſein haubte vnd trůg es mit im zů irlm · do ſungen im die frawen einen lobſange · ſaul ſchlůg tauſent dauid ſchlůg · x · tauſent · do ſelb macht da: uid diſen pſalm vnd danckt got ſeiner genaden vñ ſein vberſchrifft iſt pſalm dauid.
Exultate iuſti in domino ꝛc. Freut euch in dē ꝛc

Diſen pſalm machet dauid · dornach do er loß was worden von dem künige achis vor dem er ſich ver: wandelt ſam er vnſinnig wer vñ ſein vberſchrifft iſt pſalm dauid.
Benedicam domino ꝛc. Geſegen wil dem herrn ꝛc

Do dauid kúnig ſauln floch · do kame er zů einem prieſter der hieß abimelech · ō gab im golias ſchwert vnd brot zů zerung · do ſaget einer der hieß doheck dē kúnig ſaul · do ließ er den prieſter dorumb dōten ſelb ſibenzig ſeiner freund an einē tage · do macht dauid diſen pſalm fliehent ſeinen veinde · vnd diß pſalms vberſchrifft iſt pſalm dauid.
Judica me domine ꝛc. Vrtepl mich herr ꝛc

Do dauid ſach das ſeiner veind ſo gar vil warn die in ſüchtten zůdōten · vnd wenten doch das ſy doran recht tetten · do macht er diſen pſalm zů einem ſpie: gel das ſich etlich dorunnen nach ſeinen wercken be: ſchauten ob er wolteet oder vbeltet vnd ſein vber: ſchrifft in dem ende dem knecht vnſers herrn pſalm dauid.
Dixit inuſtus ꝛc. Geſprochen hat ꝛc

Dauid erkant in dem gepſte · das die gůten vnd die gerechten · můſten vil vngemachs vnd betrůbniſſe auff der erden leiden von den böſen . vñ wie die böſē offt gůt gelůck würden gewinnen · do macht er diſē pſalmen den gůten zů einem troſt · das ſy nit ſölten verzagen wenn gott würd ir helffer werden vnd iſt ſein vberſchrifft pſalm dauid.
Noli emulari in malı ꝛc. Nicht volg na ꝛc

Die weple dauid kúnig ſauln floch · do leyde er vil vngemachs vñ armůt vnd betrůbniß · do machet er diſen pſalm · vnd flehent gott das er im ſein vnge: mach widergůlte · vnd hülffe im auß ſeinen nöten vnd ſetzt im das für ſein ſünd · vnd ſein vberſchrift iſt pſalm dauid vmb die widergabung.
Domine ne in furore tuo arguas me ꝛc. Herre in deinem grimm ſtraff mich nit ꝛc
Idithum der ſenger kam in böß red von dem volck douon das er floch ir geſelſchafft do erkant dauid in dem gepſt das er vnſchuldig was · vnd do macht er diſen pſalm gott bittent · das er in douon erledige vnd es iſt der drit nocturn dē man liſt am dinſtage vnd ſein vberſchrifft in dem ende geſang dauid vñ idithum.
Dixi cuſtodiam vias meas ꝛc. Geſprochen hab ꝛc

Do dauid geflochen was vor ſeinem ſune abſolon vnd lag verborgen auff einem gebirg · do verriet in achitofel · do ſant im chuſi zwen botten vnd warnet in daz er im entphloch · do macht dauid diſen pſalm vnd iſt ſein vberſchrifft pſalm dauid.
Exſpectans exſpectaui ꝛc. Beytent gebitten ꝛc

Chore vnd ſein ſün warn phörtner des tempels die hůben vnzucht in dē tempel · ſo dz ſy verſchmechten armleut vnd ſpotten ir do macht dauid diſen pſalm zů einer ſtraffung weyſſagent von iuda · der mit criſto aus der ſchüſſel würd eſſen vnd würd in ver: ratten vnd iſt ſein vberſchrifft in dem end pſalm dauid zů einer vernemung den kindern chore
Beatus qui intelligit ſuper egenum ꝛc . Selig ꝛc

Diſen pſalm macht dauid auch zů einem bild chore weiſſagend das ſy durch ir ſünd willen wurden ge uangen vnd iſt ſein vberſchrifft in dem end pſalm dauid die vernewung der kinder chore .
Quem admodum deſiderat ceruus ꝛc. Recht als .

Dauid die wepl er vertriben was von kúnig ſauln vnd was vnder den heyden do tetten ſy im vil leyds vnd peinigten in · do macht dauid diſen pſalm rüf fent got das er in erledigt · vnd iſt ſein vberſchrifft in dem end pſalm dauid.
Judica me deus ꝛc. Got vrtepl mich vnd erkenn.

Dauid erkant in dem geiſt das durch die ſünd chore vnd ſeiner kinder würde alles iſraheliſch volck ge: uangen vnd machet diſen pſalm ſchreyen in ir fi: guren vmb die erlöſung der kinder chore zů eim bil de vnd iſt ſein vberſchrifft in dem end pſalm dauid den kindern chore zů einer vernemung.
Deus auribus noſtris audiuimus ꝛc. Got mit ꝛc

Die kinder chore die wurden vngleubig · ſo das ſy

zweifelten an dem gelübd gotz dz er hett gelobt herrn
dauiden aus deinem samen wil ich mir erwecken ei
nen künig der wirt mir in einen sun. vnd ich sein
vatter. vnd wirt auff dem throne sitzen ewiglich.
do machet dauid disen psalm weyssagent von cristo
wie er in het gesehen in dem geyst vnd in der rechtē
hand seend ein künigin in guldiner wat vnd ist sei
vberschrifft psalm dauid vmb die die sich verwan;
deln den kindern chore zů einer vernemung gesang
durch den lieben.
Eructauit cor meū verbum ꝛc̄. Volbracht hat ꝛc̄

Dauid erkant in dē geist wenn nu geuangē würd
das volck israhel. vnd zerstört würd die stat irē
durch ir sünde willen das es geschach do sy wurden
gefürt gen babilon das sich got vber sy würd erbar
men. vnd würd sy wider ledigen vnd do machet er
disen psalm von der lieb der strifftung der liebē frat
irē dauid vmb gotz heimlikeit.
Deus noster refugium ꝛc̄. Got vnser zůflucht ꝛc̄

Do die kinder chore mit vil straffung erkanten irē
vngelauben. do bekerten sy sich vnd schwüren irem
künig dauid vnd dem bischoff sprechent. nit allein
gelaub wir sunder wir wissent fürwar das cristus
von deinem geschlecht sol geboren werden do machet
dauid disē psalm in freuden diß geists weyssagent
vō vnsers herrn hymelfart. vnd ist sein vberschrift
psalm dauid vmb die kinder chore.
Omnes gentes plaudite ꝛc̄. Alle heiden schrecke ꝛc̄

Do sich die kinder chore bekoren. do vielen sy nider
für den bischof vnd für dauid. vnd batten sy das sy
in etwas geben das in got wider würd genedig. do
machet dauid disen psalm vñ das sy den süngen für
ir sünde vnd in dem tempel vor vnserm herrn. dor;
nach an dē andern sunnabent vnd sein vberschrifft
ist psalm dauid des gesange der kinder chore am an;
dern sunnabent.
Magnus dominus ꝛc̄. Groß ist der herr vnd ꝛc̄

Do die kinder chore hetten geleist ir büß do berüfft sy
der bischoff vnd der künige dauid zů in vnd sprach
gedenckt an ewern vatter chore. vmb vngehorsame
verbrant gotz fewer vnd mit im drithalb hundert
priester. vñ dathan vnd abiron verschland die erd
mit all irem gesind. vnd sept nit gutig noch hoch;
fertig in dē tempel vñ dient got von gantzen hertzē
das gelobten sy zethün do machet dauid disen psalm
in zů einer vestigung vnd aller werlt zů einer war
nung vñ ist sein vberschrifft in dem end psalm da
uid den kindern chore.
Audite hoc omnes gentes ꝛc̄. Hört das alle ge ꝛc̄

Asap ō senger machet disen psalm dē künig dauid
zů einer gezeugunge den kindern chore vnd ist sein
vberschrifft psalm asaph.
Deus deorum locutus est ꝛc̄. Got der gōt ꝛc̄

Do dauid dem ritter uria sein hausfrawē bersabee
beschlieff vnd iren man dorumb ließ dōten. do sante
got zů im den propheten nathan der in dorüber mit
beyspiln straffte do machet er disen psalm flehent got
vmb sein genad vnd ist sein vberschrifft psalm da
uid do zů im kam nathan. do mit geschlaffen bersa;
bee.
Miserere mei deus ꝛc̄. Erbarm dich mein ꝛc̄

Do dauid geuangen ward vnder den philisteen vnd
ward bracht für dē künig achis vor dem er sich ver
wandelt sam er wer vnsynnig. do kam ein ydomeer
vnd sagt sauln sprechent. dauid ist geuangen in dē
haus achis. do freut sich künig saul. vber sein ver;
derbniß. vnd do dauid ledig ward do machet er disen
psalm von künig sauln. vnd ist sein vberschrifft
psalm dauid vmb die vernemunge dauids. do man
sagt sauln dauid ist komen in das haus achis.

Quid gloriaris in malicia ꝛc̄. Was frewstu ꝛc̄

Do dauid erschlůg die amalechiten die aufgeschla
gen hettē die stat sicelech vñ hettē sy beraubt. den zog
er nach vnd nā in den raub wider vnd schlůg sy. do
selbs machet er disen psalm. vñ ist sein vberschrifft
in dem ende. die vernemung dauides vber amalech.

Dixit insipiens in corde suo ꝛc̄. Gesprochen ꝛc̄

Die weyl dauid floch den künig sauln do kam er in
die gegent die hieß zyff. do lag dauid er vnd sein ge
sellen. do santen die zipheer zů sauln vnd verrieten
in do kam saul mit grossem volcke. vnd vmbhielte
die wůstnung das nu dauid verzagt het er möcht
in nit enterinnen. do kamen botten herrn sauln. die
sprachen heyden seint im land. do müst saul zieben
auff die heyden. also ward dauid erledigt do machet
er disen psalm. vnd ist sein vberschrifft psalm in
den gesengen vnd in den loben der vernemung da;
uids. do sauln verkündigeten die zipheer dauid ist
verborgen bey vns.
Deus in nomine tuo ꝛc̄. Got in deinem namen ꝛc̄

Die weyl dauid künig sauln floch. do belagent die
heyden ein stat die hieß ceila. do zog dauid hinzů vñ
schlůg die heyden von der statt. vnd ledigt sy vnd
zoch in die stat. vnd wolte dorinn sein beliben. des
ward saul gewar vñ besament sich vñ wolt gezogē
sein für die stat. do ratfragt er vnsern herren. belib
er in der stat ob in die burger der statt würden ge;
ben sauln. do antwurt vnser herr sy werden dich im
geben. do zoch dauid aus der stat mit sechs hundert
mannen. do machet dauid disen psalm. in dem ende
zů den sengen in den loben. die vernemung dauids
ist psalm dauids.
Exaudi deus oracionem meam ꝛc̄. Erhör gott ꝛc̄

Do dauid erkant worumb in künig saul pe wolte
dōten do floch er aus seinem land vnd zoch vnder die
heiden vnd ward eins heydnischen künigs diener zů
geth. vnd die weyl er bey im was. do machet er disē
psalm. vnd ist sein vberschrifft in dem end vmb dz
volck die ere vō den heylgen seint die weyl dauidē

hielten die freund zů greb.
Miserere mei dꝰ qũoz conculcauit ꝛc̃. Erbarm ꝛc̃

Die weyl dauid floch kůnig sauln do kam er in ein wůstenung die hieß engadi · do ward er verraten so das kůnig saul kam mit drei tausent mannen vnd sůchte in · do floch dauid in ein hol vnd lag dorinne verborgen · vnd do saul dor für zoch · do gieng er in das hol zereinigen seinen bauch do schneid im dauid einen fleck aus seinem mantel vnd wolt in nit dõc̃ do machet dauid disen psalm vñ ist sein vberschrifft nicht zebrich noch zestör dauiden in der vberschrifft aus schreibung die er schlecht vor sauln in dz hole.

Miserere mei deus ꝛc̃. Erbarm dich mein got ꝛc̃

Die weil dauid kůnig sauln floch do waren im alle lantleut veind · vnd wo er hin kã in ein wůstenung oder in einen walt so verrietẽ in die vmbsessen leut oð gegen sauln vnd sprachen vbel von im · do machet dauid disen psalm · im vber sy fluchent · vnd ist sein vberschrifft aus schreibung was die vbel sprechent dauiden
Si vero vtiq; iusticiam ꝛc̃ Fürwar ob ir ꝛc̃

Die weyl dauid dennoch was bey kůnig sauln · do begreiff der bösz geist sauln vnd begund in zeschůtteln · do hůb an dauid zeharpffẽ · so das der bösz geyst wider von im floch · do strach saul nach dauiden mit dem sper do floch dauid vnd kam zů seinem weyb do sant im saul nach · vnd lies sein hausfrawen vmbhalten · do lies in sein hausfrawe durch daz venster hinden vber · do machet dauid disen psalm vnd ist seĩ vberschrifft psalm dauid do saul dz haus vmbhielt.

Eripe me ab inimicis meis ꝛc̃. Erledig mich ꝛc̃

Do dauid vberwand adadeser den kůnig von saba vñ die moabiten · vnd edomiten · vñ das land syria vnd erschlůg in dem saltz · xviij · tausent do machet er disen psalm · vnd ist sein vberschrifft psalm dauid · do er anzunt mesopotaniam vñ syriã vnd soba

Deus repulisti ꝛc̃. Got vertriben hastu vns ꝛc̃

Do dauid alle lant vñ sich hett bezwungen vñ sasz reychend vber alles israhelisch volck · do machet er disen psalm vmb die lenge seiner tag · vnd ist sein vberschrifft in dem end psalm dauid in den gesengẽ

Exaudi deus deprecacionem ꝛc̃. Erhör got mei ꝛc̃

Ditum der senger kam in ein bösses wort · von der menig so das sy sprachẽ er wer vngerecht dz erkant dauid vnd von doiegs worten vernam er · das er vnschuldig wz do machet er disẽ psalm vmb sein beschönung · vnd ist sein vberschrift in dẽ end psalm vmb doiegum.
Nonne deo subiecta ꝛc̃. Fürwar got wirt ꝛc̃

Die weyl dauid sauln floch do lag er in einer wůste nung die hieß pharan · do was ein reicher man do naben bey im gesessen der hieß nabal · do sant er bitent von im die speys · der handelt sein knecht vbel vnd schalt dauiden · do wolt in dauid haben erschlagen · vnd do zoch im sein hausfrawe entgegen · vnd bracht im erung · wein vnd brot vnd fleisch · vnd viel im zů fůsz · vnd bate ims ab · dornach vber zehẽ tage starb nabal · do name dauid die selben zů einer hausfrawen do machet dauid disen psalm vnd ist sei vberschrifft psalm dauid · do er was in der wůstenung edom.
Deus deus meus ꝛc̃. Gott mein gott ꝛc̃

Do dauid verborgen was auff dem berge achile · do verrietẽ in die zpfeer · do kam saul mit vier tausent mannen vnd fürlegt in · die selb nacht gieng dauid selbander vnder das her · vnd vand sy all schlaffend vnd nam zů sauls haubten sein trinckkopff vnd sei sper vnd gieng wider enweg · vnd do er kam vber einen grunt auff einen berg do schrei er zů im vnd sprach · sich saul ich bet dich heint wol gedöt · vñ ich wolt nit vnd du achtest mich sam ein brem flůg · vnd hies in wid holen kopff vñ sper do machet er disen psalm vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.

Exaudi deus orationem ꝛc̃. Erhör herr mein ꝛc̃

Do dauid sach das saul von im nit wolt lassen · do sprach er ich wil zyehen enweg vnder die heyden etwenn kom ich im vnd die hand dz er mich doch döcht vnd an der hinreis machet er disen psalm vñ ist seĩ vberschrifft in dem ende psalm dauid gesang iere mie aggei vnd ezechielis von dem wort der pilgreimung oder hinziehung gen babilon do sy anhůben zeziehen.
Te decet ympnus ꝛc̃. Dir zympt lob ꝛc̃

Do saul erschlagẽ ward võ dẽ philistẽ do kert dauid wid von dẽ heiden zů dẽ volck israhel · do kamẽ die kind iuda vñ sei geschlechte vnd hielten in vnd namẽ in zů kůnige · do selbs machet dauid disen psalm von seiner wider auffstreunge · vnd ist sein vberschrifft in dem end gesange des psalmes der vrstendunge.

Jubilate deo omnis terra ꝛc̃. Singt got alle ꝛc̃

Do sauln der teufel besasz do rieten im sein ritter dz er liesz súchen · einen der do könt psallieren auff der harpffen wenn er die harpff rürt dz im dester ringer wer do ward im gesagt von dauidẽ do sant er nach im vnd do dauid in sauls haus kam do machet er disẽ psalm vnd als offt in der teufel begreif so harpfet er vnd sprach disen psalm so ward im bas vnd ist seĩ vberschrifft in dem end psalm in dẽ loben ó gesenge dauids.
Deus misereatur nostri ꝛc̃. Got erbarm sich ꝛc̃

Do dauid in seinem reich sitzent was mit frid do erkant er im gepse dz sein volck nach seinẽ rode würden gefangen als es geschach do man sy füret gen babilõ vnd wenn sy wider würden erlöst · vnd wider kemẽ

gen irſ'm das dornach criſtus wůrd geboren. vnd do machet er diſen pſalm von dem ſelben. vnd iſt ſein vberſchrifft in dem end pſalm des geſangs.
Exurgat deus et diſſipentur ꝛc̄. Auffſtee got ꝛc̄

Dauid erkant in im in dem geyſt daz das volck iſrł̄ wůrd verkert nach im in gar böſz volck vnd wenn criſtus kem das ſy im gar veintlich würden mit faren do macht dauid diſen pſalm vnd iſt ſein vberſchrifft in dem ende vmb die die ſich verwandeleten ſauln dauid.
Saluum me fac deus ꝛc̄. Selig mach mich ꝛc̄

Do ſaul zů ionatha ſeinem ſun ſprach vñ all ſeinē knechtē das ſy dauiden ſölten döten do warnet in ionathas vnd ſprach mein vatter ſůchet dich zedöten do macht er diſen pſalm vñ iſt ſein vberſchrifft in dem end pſalm dauid in der wider gedenckung das in got heyl macht.
Deus in adiutorium meum intende ꝛc̄. Gott ꝛc̄

Do dauid von ionatha vernam das in ſaul wolt döten do floch er zů ſamueln zů naioth do ſantte im ſaul knecht nach vnd hies in vahen. do ſy dar kamē do funden ſy ſy beytend. do für der geyſt gotes in die knechte ſauls. ſo das ſy nider vielen vnd betten. do ſant er ander dar vnd den dritten geſchach alſo. do kam er ſelber dar. do begreyffe in der geyſt ſo ſterck: lich das er ſich abzoch nackent. vnd bett mit im den gantzen tag die weyl kam dauid enweg do machet dauid diſen pſalm. auch haben in geſprochen ionadab vnd ſein ſüne für die trunckenheit vnd iſt ſein vberſchrift pſalm dauid der kinder ionadabs. vnd der vorigen geuangen.
Jnte domine ſperaui ꝛc̄. Jn dich herr hab ich ꝛc̄

Do dauid ſein leyd verklaget vber den ſune den im gebar berſabee den der engel erſchlůg. dornach tröſt er ſy. vnd gieng zů ir ſchlaffend. do entphienge ſy vnd gebar einen ſun vnd nant in ſalomon. do ſant got nathan den propheten zů im vnd ſprach. nit al lein ſol er heyſſen ſalomon der weys ſunder heyſſen ſol er ſalomon der lieb gotz. do machet dauid diſen pſalm von criſto vnſerm herren. vnd iſt ſein vberſchrifft pſalm dauid. des lieben vnd fridſamen in ſalomonem.
Deus udicium tuum regi ꝛc̄. Got dein ꝛc̄

Die fürſten vnd die alten baten dauidē das er mer lobs machet. do ſprach er im wer lobs zerunnen. do machet aſaph der ſenger diſen pſalm. vnd iſt ſein vberſchrift zerunnen iſt lobs dauiden dez ſuns ieſſe pſalm aſapha.
Quam bonus iſrł̄ ꝛc̄. Wie gůt iſt gott ꝛc̄

Aſaph erkant nach der weyſſagung herrn dauids wenn er geweyſſaget het ſeinem volck. ſy würden nach im geuangen. dz es als er geſprochen het würd geſchehen vnd do machet er diſen pſalm dauiden zů einer zeugung zů einem ſpiegel dem volcke. das ſy got vor augen hetten. vnd iſt ſein vberſchrifft die vernemung aſaphs ſich entſchleuſt.
Ad quid deus repuliſti ꝛc̄. Wor zů haſtu ꝛc̄

Aſapf erkant aus den ſchriften vñ aus dem pſalm herrn dauids wenn iſrł̄ geuangen würd als es geſchache zů babilon. das ſy wider erlöſt würden mit frewden als es geſchach bey ſorobabel. vnd machet den pſalm von dauids worten. zů einer veſtenung vñ iſt ſein vberſchrifft in dē end nit ſtör noch brich iſrł̄ pſalm des geſangs aſapf.
Confitebimur tibi deus ꝛc̄. Bekennē werd wir ꝛc̄

Aſaph als er vernummen het vō der weyſſagung herren dauids von der zůkunfft vnſers herrn iheſu criſti glaubent. dorumb macht er diſen pſalm von ſeiner vrſtende dem lantuolck von aſyria wenn die ſelben heyden ſpotten irs gelaubens vñ iſt ſein vberſchrifft in dem end in den geſengen geſang aſaphs zů den aſſyrien.
Notus in udea ꝛc̄. Bekant iſt in der ꝛc̄

Do dauid vria dem ritter ſein weyb nam do floch ō heilig geiſt vō im douō zeran dauid lobs alz do vorn vor einem pſalm geſchriben ſtat. do das gebüſſt het herre dauid mit groſſer reu vnd mit ſchwerer büſz plagent ſeinen leyb. dornach kerte wider zů im der heylig geiſt. do machet er diſen pſalm. aber etliche wöllent es hab in gemacht aſaph vnd ydithum vñ ſchreiben dorumb diſe vberſchrifft. zů dē end pſalm dauid aſaph vnd ydithum.
Voce mea addominum ꝛc̄. Mit meiner ſtymm ꝛc̄

Diſē pſalm macht dauid zů veſtenung dem volck in alle weyſung aller wunō gotz von angend vnd gab dē aſaph dē ſenger daz er zeallen hochgezeitē ſölt vorleſen dem volck in dem tempel vnd iſt ſein vberſchrifft die vernemung aſaphs.
Attendite populo meus legem ꝛc̄. Hört mein ꝛc̄

Aſaph erkant in den worten dauids vnd glaubt in wenn er het geweyſſagt das die ſtat irł̄m ſölt werden zeſtört vñ macht auch diſen pſalm weyſſagent von ir zerſtörunge vnd iſt ſein vberſchrifft pſalm aſaph.
Deus venerunt gentes ꝛc̄. Got komen ꝛc̄

Geweyſſagt ward von den propheten. ſo das nach dauids zeit geuangē würd iſrł̄. vnd würd geuangē gefürt gen aſſyria als es hernach geſchache. daz ſalmanaſor ō künig von aſſyria vieng. x. geſchlecht vnd fürt ſy hin. do macht dauid diſen pſalm flehent got vmb ir bekerunge. vnd iſt ſein vberſchrifft in dem end vmb die die ſich verwandeln pſalm vñ die aſſyrien das gezeugniſz aſapfs.
Qui regis iſrahel ꝛc̄. Der du meyſterſt ꝛc̄

Diſen pſalm macht dauid in einem haus do ō monneu was reyzent das volck. das ſy kerten von den ſündē ob got ſein genad thet vnd behüt ir nachkümlingen vor dem geuenckniſz vñ iſt ſein vberſchrifft in dem ende vmb die weinpreſſen pſalm aſaphs an

dem fünfften ſunnabent.
Exultate deo adiutori ꝛc̄ Frolockt got vnſerm ꝛc̄.

Zwepung ward vnder dem volck iſrl̄ ſo das etliche ſtraffren die propheten ſprechent worumb wepſſagt ir dem volck iſrl̄ böſes · got hat gelobt iren vettern er wolt ſy behalten ewiglich · do macht dauid diſen pſalm wepſſagent · dz ſy vmb vngehorſam würdē geſtört vnd alle heyden würden repchen · aber etlich wöllen in hab gemachet aſaph vnd ſchreibē dorum̄ zů die vberſchrifft pſalm aſaph.
Deus ſtetit in ſynagoga deorum ꝛc̄. Got der ꝛc̄

Geſament herten ſich zů einen gezepten die moabitē vnd die pſmaheliten vnd amalechiten vnd die von youmea vnd vil mit einander fürſten vnd entzogten mit einder dauiden · do macht dauid diſen pſalm rüffent zů got das er im hülff · vnd gab den pſalm dem ſenger aſaph · das er mit aller prieſterſchafft ſölt rüffen mit hilff zů got vnd iſt ſein vberſchrift pſalm dauid geſang dauids.
Deus quis ſil̄is erit tibi ꝛc̄. Got wer wirt dein ꝛc̄

Diſen pſalm macht dauid dē kindern chore zů einer lobung gotz dz ſy got vörchten vnd weren nit nach den ſünden irs vatters chore den do verbrant gottes fewer vnd iſt ſein vberſchrifft vmb die weinpreſſē pſalm dauid den kindern chore.
Quā dilecta tabernacula ꝛc̄. Wie gar lieb ſeint ꝛc̄

Diſen pſalm macht dauid den kindern chore das ſy nit ſöltē zwepfeln an dem gelübd das in got gelobt het von criſto der do ſöle erlöſen alle werlt aus nötē vnd iſt ſein vberſchrifft in dem end pſalm dauid dē kindern chore.
Benedixiſti domine terram ꝛc̄. Geſegent haſtu ꝛc̄

Die weyl dauid künig ſauln floch · do kam er zů ionatha vnd ſprach zů im was hab ich geſünt in deinen vatter das er mich wil döten · do ſprach ionathas verbirge dich albie ich wil erfaren an meimē vatter vnd wil für dich bitten ob er dich wil döten oder nit das wil ich dir bezeygen mit pfeylen · vnd ſprich ich zů meinem iungen die pfeyl ſeint vor dir ſo gee hin ſo wil er dich dötē · ſprich ich die pfeyl ſeī hinder dir ſo kum ſo iſt es fride vnd do ſelbs macht dauid diſen pſalm · vnd iſt ſein vberſchrifft gebete dauids des propheten.
Inclina domine aurem ꝛc̄. Neyg herr dein or ꝛc̄

Diſen pſalm machet dauid von der widerſtrafftung der lieben ſtat irl̄m nach der geuenckniſſe babilons vnd iſt ſein vberſchrifft pſalm des geſangs dauids den kindern chore.
Fundamenta eius in montib⁹ ꝛc̄. Dein grunt ꝛc̄

Die weyl dauid floch ſauln · vnd do er erlöſt ward vō geth die in hettē geuangen do zoch er in ein kruft die hies odollam in der lag er allein vnd niemands was mit im vnd do macht er diſen pſalm · aber dornach ward ſein vatter vnd ſein mütter · vnd ſeine freund innen das er do was do kamen ſy zů im ſo dz in wol was gegen vier hundert · vnd iſt ſein vberſchrifft geſang pſalm dauid den kindern chore in dē ende amalech vernemunge zeantwurten eman dem iſraheliten.
Deus deus ſalutis ꝛc̄. Herr gott meins ꝛc̄

Do künig dauid ſeinen ſun abſolon floch · vnd zoch auff ein gebirg mit weinenden augen vnd alle riter mit im · vnd do er kam in die gegent baurim dor aus gieng ein man von dem geſchlecht ſaul der hiez ſemei der ſchalt dauiden · vnd flůcht im vnd warff mit ſteinen gegen im vñ gegen allen ſeinen ſprechent gee aus du blůt vegieſſer vnd widergibt dir got deine die du haſt begangen an meinem vatter ſaul do macht dauid diſen pſalm · aber etlich ſprechent in hab gemacht etham der iſrahelit vnd iſt ſein vberſchrifft pſalms dauid vernemung ethams des iſraheliten.
Miſericordias domini ꝛc̄. Die barmhertzikeit ꝛc̄

Diſen pſalm macht dauid do ſein geſind ſölt ſtreyten mit abſolon vnd ſprach den vber ſy · aber etlich wöllent er hab in gemachet in der wüſtenung vnd ſchreib im dorum̄ zů diſe vberſchrifft pſalm dauid gebet moyſi des menſchen gotz.
Domine refugium ꝛc̄. Herr ein zůflucht ꝛc̄

Do der teufel aus dem hymel viel vnd die engel die do beliben vnd beſtůnden die ſprachen lob zů got das lob tet der heylig geiſt dauiden kunt dornach macht er diſen pſalm wepſſagent von der verſůchung vnſers herrn vnd von dē teufel vñ iſt ſein vberſchrifft lob des geſangs dauids.
Qui habitat in adiutorio ꝛc̄. Wer do wont ꝛc̄

Diſem pſalm der do iſt der ein vnd hundereſt · dem wirt vorgeſent in hebreiſch ei ſölich vberſchrifft vñ der auflegung icronimi vñ in ō auſtulmetzſchung die do iſt gemeinig des pſalms des geſangs an dem tag ō veyer vnd moyſes als die hebrepſchen ſprechē der hat gemacht diſen pſalm zeſingen an dem tage des ſabaths · der do iſt zeuevern bey den hebrepſchen in das gedechtniß der gůt der ſchöpffung · nach dem als geſprochen iſt got der geſegnet den ſibenden tage vnd geth.
Bonum eſt confiteri domino ꝛc̄. Es iſt gůt das ꝛc̄

Do dauid reichſent ward do beſament er ſich mit all dem ſamen vnd wolt füren die arch gotz in ſeī hauz vnd do ſy kamen auff den denn nachors · do wanckt der wagē mit der arch ſam ſy wolt vallen · do racht aus oſa die hand vnd hielt die arch dorumb ſchlůge in got zů tod · dorumb wolt dauid nit fürē die arch in ſein haus · vnd lies ſy in eines prieſters haus der hies obedidem · do ſelbs macht er diſen pſalm zů einem lob · vnd iſt ſein vberſchrifft pſalm dauid des geſangs an dem tag der hochzeit der archen.
Dominus regnauit ꝛc̄. Der herr hat ꝛc̄

Do dauid kam gezogen mit heres krafft für irl̄m.

do entbutten im die heyden her aus sein spottend vñ sprachen · nit kumpseu heren · denn als die blinden vnd hüffaltzen · sam sy sprechen · du blinder du hüff altzer du gewinnest dise frat nit · do machet dauid disen psalm flüchent in vnd flehent gotte das er im hülff das er sy gewünne · vnd ist diß psalms vber schrift lob dez gesangs dauid an dē vierdē sunnabēt.
Deus vltionem ꝛc̄. Got der rach herre ꝛc̄

Do dauid wolt füren die arch gotz in der angerüfft würd gott sitzende auff cherubin · aus des priesters haus aminadabs von der frat gabaa · do macht da uid vor disen psalm vnd lert den all sein volck · vñ ee sy die archen erhübent · do vielen sy nider auff ire knye vnd auff ir antlütz singent disen psalm · vnd ist sein vberschrifft lob des gesangs dauid.
Venite exultemus domino ꝛc̄. Kumpt fro ꝛc̄

Do dauid ierusalem angewunnen hette den heiden vnd saczt dorinn ein haus von cedrim holtz · dorein die arch vnsers herrn · vnd do das bereit wz do machte er disen psalm · vnd ist sein vberschrifft psalm da uid do das haus gebaut ward nach der geuenckniß.

Cantate domino canticum ꝛc̄ . Singt got einen ꝛc̄

Do dauid künig zü iuda ward nach sauls tode · do warff auff abner ysbosetz sun zü künig · vnd dauid vñ die zwen kriegten mit einander wenn sechs iar vmb das reich vnd do ysboseth erschlagen ward vñ die reich dauiden gegeben wurden do macht er disē psalm · vnd ist sein vberschrifft psalm dauid do im die erd ward wider gegeben .
Dominus regnat et exultat terra ꝛc̄. Der herr ꝛc̄

Dauid nacht mit den philisteen mit fünff künigen do half im got dz er gesigt vnd sy verderbt · do sprach dauid got hat zerteilt vor mir mein veind recht als zerteylt werdē die wasser vñ nant die frat baalpha rasim vnd die heyden liessen do ir göt vnd die flohē die verbrant dauid vnd do macht dauid disē psalm vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.
Cantate domino canticum ꝛc̄. Singt dem herrn ꝛc̄

Disen psalm macht dauid auff den vordersten psal men vnd einer vberschrifft vñ sy gehörn zü einand

Dominus regnauit ꝛc̄. Der herr hat gereichsēt ꝛc̄

Die philisteen kamen vnd legetē sich in dauids land do ratfragt dauid got ob er mit in sölt strecken der sprach nit zeuch gegen in · sunder vmbring sy von hinden vnd wenn du hörst von laut gen an d spitz der birnbaum so schlach an sy · also thet dauid vnd schlüg sy von gabaa vntz biß zü iosar vnd ist sein vberschrifft.
Jubilate deo omnis terra ꝛc̄. Singt gott alle ꝛc̄

Do dauid sitzent wz mit frid do sprach er zü nathan dem propheten · sichstu das ich sitz in einem schönen haus vnd die arch gotz wont vnder zigen heüten vñ gedacht ir zemachen ein haus · do sprach gote dorumb das du mir gedacht hast zemachen ein haus vnd ich das keinen nie gebeyssen hab · dorumb wil ich dir bawen ein geetreus haus ewiglich · do macht dauid disen psalm vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.

Misericordiā et iudicium ꝛc̄. Barmhertzikeit ꝛc̄

Do dauid goliam erschlüg vñ sein haubt in d hand ertüg do sungen die frawē saul erschlüg tausent da uid · x · tausent · do ward saul zornig vnd den ande ren tag dornach stünd saul in seinem stül vnd da uid vor im vnd harpffet · do schoß er das sper nach im vnd wolt in haben erschossen vnd do zoch dauid von im betrübet · vnd do macht dauid disen psalm vnd ist sein vberschrifft gebet der armen do im ge holffen ward in der angesicht gotz.
Domine exaudi oracionē meā ⁊ clamor ꝛc̄ Herr ꝛc̄

Dauid der streit in einer gegent die hieß iob · mit den philisteen der wert also lang dz dauid müd ward vnd mocht nümmer do kam ein rise der hieß aisue dob · des sper wag dreihundert halb vierdung vnd wolt dauiden haben erschlagen · do kam im zehilffe abysai seiner schwester sun · vnd erschlügen den ri sen do macht dauid disen psalm vnd ist sein vber schrifft psalm dauid.
Benedic anima mea dominum ꝛc̄. Gesegē mei ꝛc̄

Drey iar was deurung bey dauids zeyten · do rat fragt dauid vnsern herren · do sprach er es wer von den gabaoniten do sant er nathan vnd sprach · was sol ich euch tün das ir gesegent dem erb gottes · do sprachen sy golds vnd silbers begeren wir nicht gib vns sauls sün siben das wir sy kreutzigen die vns haben verderbt · die gab er in vñ do sy die verderbtē do regenten die hymel · vnd kamen wider güte iar vnd do macht dauid disen psalm vnd ist sein vber schrifft psalm dauid.
Benedic anima mea ꝛc̄. Gesegen mein sel ꝛc̄

Do dauid die arch gotz fürt aus dē haus obededoms des priesters dorein er sy gefüret het · do osa von got erschlagen ward · vnd füret sy zü irē mit grosser zierd in das haus das er ir gemacht het do macht er disen psalm vnd schickt senger in das haus für die arch · die stetlich lobten got mit disen dreyen psalm nach einander · vnd ist ieglichs psalm vberschrifft psalm dauid.
Confitemini domino et in ꝛc̄. Bekennt dē herrn ꝛc̄
Vor der archen gotz psalm dauid alleluia.
Confitemini domino qm̄ bonus ꝛc̄. Bekennt dē ꝛc̄

Dauid sach ein gesicht in dem geyst von cristo ihe su vnserm herren · vnd von der vberwindung des teufels vnd macht disen psalm von seiner heylgen vrsend vnd von dem reych d heyden vnd sein vber schrifft ist psalm dauid gebet vmb den gesig.
Paratum ē cor meū ꝛc̄. Bereit ist mein hertz ꝛc̄

Do saul sein dochter wolt geben dauiden · do sprach

er ich wil sy im zů seim vnfelo das er von den heidē werd erschlagen vnd gebot im der kúnig bedarff nit morgengab seiner tochter weñ nur hundert beschneidung vō den philisten das tet er dorumb das in die heiden erschlúgen do zoch dauid mit seinen mannen gen acharon vnd schlůg do zwey hundert philisten zetode vnd schneyde in vorn ab die zegel vnd brachte die fauln vnd nam sein tochter do macht dauid disen psalm von der vngetreúwe fauls wepffagent von iuda der mit crifto solt essen vnd wúrd in verraten vñ ist sein vberschrifft psalm dauid des fleischs dauides.
Deus laudem ꝛc. Gott meins lobs nit en ꝛc

Do saul derschlagen wart do ratfragt dauid ob er solt ziechē inndert in ei strat gen irlm do sprach gott zeúch auff gen ebron vnd beleyb aldo vntz biß dein freúnd verderben do selbs macht dauid disen psalm wepffagent von der hymelfart vnsers herren ihesu crifti vnd ist sein vberschrifft psalm dauid wepffagent von crifto ihesu.
Dixit dñs domino meo ꝛc. Gesprochen hat ꝛc

Dauid streyt in einer gegent mit den philisten die hieß aphis dorein do wz geflochen alles isrl. do stūnd er gegen den feinden vnd drey mann mit im iesbaam vñ eleasar vnd iobab. die viel schlůgen die feind ein gantz here mit grossen plagen vnd gott macht an dem tag in iren henden groß heyl so das die geflochen warn widerkarten vnd erschlůgen die feind gar. do macht dauid disen psalm vnd ist sein vberschrifft psalm des lobs dauid.
Confitebor tibi domine ꝛc. Bekennē wil ich dir ꝛc

Disen psalm macht aggeus vnd zacharias vnd do er sy eygentlichen von dauiden sprach do hieß in ieronimus zů dē andern setzen vñ ist sein vberschrifft gesanck aggey vnd zacharie.
Beatus vir qui timet dñm ꝛc. Selig ist ō man ꝛc

Do das volck vber dz rot mer kam gezogē do machte moyses dē kindern ein lob. dorauß macht dauid disē psalm vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.
Laudate pueri dñm ꝛc. Lobt ir kinder den herrn ꝛc

Do dauid fürt die arch gotz aus dem haus obededon gen irlm do hett er vor gemacht disen psalm vñ het in gelert die senger vñ die weyl man die arch trůg sungent sy disen psalm vnd ye nach .vj. schritten opfferten sy ein wider vnd ein schaff vnd ein ochsen vnd dauid schlůg auff einer portabilen orglen vnd eman vnd asaph vnd poithum auff rotten vnd auf herpffen vnd ist sein vberschrifft psalm lob dauides

In exitu isrl de egipto ꝛc. In der auffart ꝛc

Amō dauids erster sun schlieff bey absolons schwester die hieß tamar vñ nam ir dē magetum donach vber zwey iar bat absolon all ir brůder zů haus vñ in der wirtschaft schlůg er amon zetode. do kamen die mer dauiden sein sun wer erschlagen. do reyß er sein gewand. vnd alle ritter die im sy vnd weinten. vber ein wenige weyl kamen die andern wider hin heim vñ amon allein was erschlagen. do macht dauid disē psalm vñ ist sein vberschrifft klag dauids.
Dilexi quoniam exaudiat dominꝰ ꝛc. Liebhab ꝛc

Dauid macht disē psalm vñ wenn er wolt ein opffer opffern auff den altar der gantz entzúnten opffer so sprache er disen psalm vnd ist sein vberschrifft psalm dauid zů dem opffer.
Credidi ꝓpter ꝛc. Durch das ich gelaube ꝛc

Disen psalm macht dauid der gemein weñ ein iegklicher icht wolt opffern dz er sprech disen psalm vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.
Laudate dñm oēs gentes ꝛc. Lobt den herren ꝛc

Do dauid hett gesündt vnserm herren do sant er im gad den propheten der gab im dreyer plag kúr entweder das er nem hungzig iar siben oō drey monet soltē in die feind echten oder drey tag sterben in seinem land do kor er zesterben do der sterbet auffhort do macht er disē psalm vnd ist vberschrifft psalm dauid.
Confitemini dño quoniā ꝛc. Bekennt dem herrn ꝛc

Dauid macht disē psalm den kindern isrl wenn sy gefangen würden als es geschach zů babilon. daz sy mit disē psalm vnd mit disē gebett solten schreyen zů got vmb ir erlösung vnd ist alles neur ei psalm vntz biß zů dem psalm.
Ad dñm cum tribularer clamaui et exaudiet ꝛc

Vnd sein vberschrifft ist psalm dauids vmb die gefenckniß isrl.
Beati immaculati ꝛc. Selig seint die ꝛc

Do dauid ausmaß den tempel salomonis do satzt er in in ein höch so daz man můst aufgen .xv. staffeln in dem tempel vnd macht .xv. staffeln ieglicher staffeln einen psalm.
Ad dominum cum tribularer ꝛc. Zů dem herren ꝛc
Der andern staffeln psalm.
Leuaui oculos meos ꝛc. Gehaben hab ꝛc
Der psalm der dritten staffeln.
Letatus sum in hys ꝛc. Erfreúwet bin ꝛc
Der psalm der vierden staffeln.
Ad te leuaui oculos meos ꝛc. Zů dir hab ich ꝛc
Der psalm der fünfften staffeln.
Nisi quia dominus ꝛc. Neur weñ der herr waz ꝛc
Der psalm der sechsten staffeln.
Qui confidunt in domino ꝛc. Die do ge ꝛc
Der psalm der sibenden staffeln.
In conuertendo dominus ꝛc. Verkerent das ꝛc
Der psalm der achsten staffeln.
Nisi dominus edificauerit ꝛc. Neur der herre ꝛc
Der psalm der neúnden staffeln.
Beati oēs qui timent ꝛc. Selig seint die ꝛc
Der psalm der zehenden staffeln.
Sepe expugnauerunt ꝛc. Offt haben sy ꝛc
Der psalm der eylfften staffeln.

De profundis clamaui ꝛc. Von der tieff ꝛc
Der psalm der zwölfften staffeln.
Domine non est exaltatum ꝛc. Herre nit ist ꝛc
Der psalm der dreyzehenden staffeln.
Memento domine dauid ꝛc. Gedenck herre ꝛc
Der psalm der vierzehenden staffeln.
Ecce quã bonum ꝛc. Secht wie wunniglich ꝛc
Der psalm der fünffzehenden staffeln.
Ecce nunc benedicite ꝛc. Secht nu gesegent ꝛc

Disen psalm macht dauid den vngeleübigen heydẽ wenn sy bekarten sich vñ sich beschneyden hiessen dañ das sy sprechen in dem tempel vnd werden fürbas ir genossẽ vñ ist sein vberschrifft psalm dauid.
Laudate nomen domini ꝛc. Lobt den namen ꝛc

Disen psalm macht dauid zů einer beycht dẽ volcke vnd wenn man die heiden beschneiden solt so sprachẽ die den psalm vor als man sprichet den gelauben so man die kinder tauffte vñ ist sei vberschrifft psalm dauid.
Confitemini domino quoniã bonus ꝛc. Bekennt ꝛc
Disẽ psalm sungen die kinder von isrl̃ do sy erlöst wurden von dẽ greuenckniß babilon.
Super flumina babilonis ꝛc. Auff dem ꝛc

Die philisten lagen zů einem gezeit vor beth lehem do sprach dauid o wer bringt mir des wassers aus dẽ brunnen bethlehem der do ist an der phorten das ich trinck. do zugen drei küne mann vnd brachten ims do wolt er sein nit vnd opffert das got. do macht er disen psalm vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.

Confitebor tibi domine ꝛc. Bekennen wil ich ꝛc

Disen psalm macht do selbs dauid zů einer figurẽ der vrstend vnsers herrn ihesu cristi. vnd er gehört zů dẽ vordersten vñ ist sei vberschrifft psalm dauid

Domine probasti me ꝛc. Herr gebrüfft hastu ꝛc

Ein man hies syba ei sun bethri ô hüb sein schwert vber dauiden. vnd macht das im alles volck nach zog vñ wurden dauids veind newer die kinder iuda beliben bey dauiden do macht dauid disen psalm rüffent gotz gericht vber in. vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.
Eripe me ꝛc. Erlöß mich von dem ꝛc
Disen psalm macht dauid do siba dz haubt ward abgeschlagẽ so sprechẽ sy in hab gemacht sampsõ do in sei weip verriet dalida vnd ist sein vberstift psalm dauid.
Domine clamaui ad te ꝛc. Herr geschrien ꝛc

Dauid serept zů geth mit den philiseen. vnder den was ein langer riß der hett an henden vnd an füssen xiiij. vinger dẽ schlůg ionathas zetod dauids brůder sun do selbs macht dauid disen psalm. vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.
Voce mea ad dominum clamaui ꝛc. In meiner ꝛc
Do dauid lag siech vnd sein sun adonias warff sich auf zů künig do kam bersabee salomons můter vñ viel im zů füsse vnd bat vmb salomon do gelobt er ir das ir sune sölt regchsen. do machet dauid disen psalm in sei siechtum vñ ist sein vberschrifft psalm dauid.
Domine exaudi oracionem meã ꝛc. Herr erhör ꝛc

Do dauid goliam erschlůg vnd im die frawen merlobs gaben denn sauln. dorumb sůcht in saul zedötẽ vnd wolt in nit bey im lassen vnd satzt in zů ritter meyster do machet dauid disen psalm. vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.
Benedictus dominus deus ꝛc. Gesegent sey mei ꝛc

Disen psalm macht dauid. do er sein sun salomon bey lebendigem leyb zů künig machet. vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.
Exaltabo te deus meus ꝛc. Hohe wird ich ꝛc

Disen psalm macht dauid do man seinen sun salomon krône zů dem ersten mal zů gyon. vnd ist sei vberschrifft psalm dauid.
Lauda anima mea dominum ꝛc. Lob mei sel dẽ ꝛc

Dauid rüfft allen seinen fürsten zů samen vñ seinẽ sun salomon. vnd beschied im alle bereyschafft zů dem tempel. do selbs krönten sy salomonem zům andern mal vnd do macht dauid disen psalm. vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.
Laudate dominum qm̃ ꝛc. Lobt den herrn wenn ꝛc

Do dauid die statt irl̃m hett gemawert vnd die tor het angehangen dz er die mocht beschliessen do macht er disen psalm. vñ ist sein vberschrift psalm dauid

Lauda irl̃m dominũ ꝛc. Jerusalẽ lob den herren ꝛc

Disen psalm macht dauid vor seinem tod vñ wöllen etlich dz im mit dem letzte verß sey aufgegangẽ sein sel vñ ist sei vberschrifft psalm dauid.
Laudate dominũ de celis ꝛc. Lobet dẽ herren von ꝛc
Der neun vnd vierzigeste psalm.
Singet got den gesang seiner lob in der ꝛc
Der hunderste vnd funffzigeste psalm.

Lobt den herrn in seinen heylgen lobt in in der vestnung seiner tugent lobt in in seinen tugenden lobt in nach ô menig seiner grösslung. Amen.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

Nr. 2481 Ausgang: 23. XII. 1968
I. Schäden:
II. Behandlung:
III. Besonderheiten: